HAUSHALTSPLAN

DES

LANDES HESSEN

für Haushaltsjahr

1997

I N H A L T

		Seite
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes für das Haushaltsjahr 1997		3
Gesamtplan für das Haushaltsjahr 1997		11
Teil I	Haushaltsübersichten	12
Teil II	Finanzierungsübersicht	16
Teil III	Kreditfinanzierungsplan	17
Anlagen zum Haushaltsplan 1997		18
Anlage 1	Gruppierungsübersicht	19
Anlage 2	Gruppierungsübersicht - VE	29
Anlage 3	Funktionenübersicht	35
Anlage 4	Funktionenübersicht - VE	43
Anlage 5	Haushaltsquerschnitt	51
Anlage 6	Haushaltsquerschnitt - VE	57
Anlage 7	Zergliederung	61
Anlage 8	Stellenübersicht	87
Anlage 9	Übersicht über die Stellenveränderungen	99

GESETZ

über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 1997 und zur Änderung des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes

vom 16. Dezember 1996

Artikel 1

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 1997 (Haushaltsgesetz 1997)

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1997 wird in Einnahme und Ausgabe auf

37.899.251.000 Deutsche Mark

festgestellt.

§ 2

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind die Ansätze bei den Titeln 421 01, 421 02, 422 01 (11, 21) und 422 02 (12, 22) gegenseitig deckungsfähig, soweit nicht durch Haushaltsvermerke eine davon abweichende Regelung besteht. Das gleiche gilt für die Titel 422 61 und 422 62. Im übrigen gilt § 20 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung.

(2) Die obersten Landesbehörden können unbeschadet der Vorschrift des § 20 Abs. 2 der Hessischen Landeshaushaltsordnung im Rahmen der Hauptgruppe 4 bei den Titeln der Gruppen 443 und 453 sowie im Rahmen der Hauptgruppe 5 bei den Titeln der Gruppen 511 bis 518, 523, 525, 526, 527, 537 und 546 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben innerhalb eines Einzelplans anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind. Von dieser Deckungsfähigkeit sind Titel in Titelgruppen ausgenommen. Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für die Hochschulen weitere Ansätze für einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklären.

(3) Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit können mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für die Bereiche der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" Ansätze in diesen Bereichen für gegenseitig, andere Ansätze zugunsten dieser Bereiche für einseitig deckungsfähig erklären.

(4) Mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Ansätze im Einzelplan 18 als gegenseitig deckungsfähig behandelt werden.

(5) Die Ansätze der Ausgabetitelgruppen 69 sind innerhalb des jeweiligen Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

§ 3

Bei Haushaltstiteln, die eine Leistung des Bundes vorsehen, gelten Ansatz und Verpflichtungsermächtigungen im gleichen Verhältnis als gesperrt, in dem der Bund seine Leistung mindert; § 41 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

§ 4

(1) Übertragbare Ausgaben im Sinne des § 19 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung sind die Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 des Gruppierungsplans für den Haushalt des Landes Hessen sowie die Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen. Die zu einer gemeinsamen Zweckbestimmung (Titelgruppe) gehörenden Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 gelten nicht als übertragbare Ausgaben, es sei denn, der Haushaltsplan läßt durch entsprechende Haushaltsvermerke Ausnahmen zu.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann in besonders begründeten Einzelfällen die Übertragbarkeit von Ausgaben zulassen, soweit Ausgaben für bereits bewilligte Maßnahmen noch im nächsten Haushaltsjahr zu leisten sind.

§ 5

(1) Von den Ansätzen der Gruppe 519 sind, soweit die Berechnung auf dem Friedensneubauwert beruht, 6 vom Hundert für Zwecke der Energieeinsparung zu verwenden. Eine andere Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zulässig.

(2) Innerhalb der Einzelpläne sind die Ansätze bei den Titeln 519 01 im Rahmen der Bauunterhaltungspauschalen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Deckungsfähigkeit sind Titel in Titelgruppen ausgenommen. Die Titel der Hauptgruppe 5 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Gruppe 519.

(3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung in landeseigenen Liegenschaften Vorfinanzierungen in Anspruch zu nehmen, wenn die entstehenden Kosten (einschließlich Zins- und Tilgungsaufwand) aus den erwarteten Energie- und Wassereinparungen innerhalb eines Zeitraums von höchstens 7 Jahren getragen werden können und die Verzinsung nicht über der für vergleichbare Kreditmarktdarlehen des Landes liegt. Die Rückzahlung der vorfinanzierten Beträge erfolgt aus den bei Gruppe 517 veranschlagten Haushaltsansätzen.

§ 6

Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außerhalb der Landesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, solange ein Haushalts-oder Wirtschaftsplan nicht von dem zuständigen Ministerium und dem Ministerium der Finanzen gebilligt ist. Das Ministerium der Finanzen kann die Sperre aufheben.

§ 7

(1) Freie und freiwerdende Stellen dürfen mit Ausnahme der Stellen für Referendarinnen oder Referendare, Anwärterinnen oder Anwärter, Auszubildende sowie kostenneutraler Stellen vorläufig nicht wiederbesetzt werden. Die Landesregierung erläßt nähere Bestimmungen über die Wiederbesetzung der gesperrten Stellen. Für die Freigabe von Stellen im Einzelplan 01 - Hessischer Landtag - und im Einzelplan 11 - Hessischer Rechnungshof - ist das Präsidium des Landtags zuständig. Außerdem sind im Haushaltsjahr 1997 850 Stellen einzusparen und im Haushaltsplan 1998 in Abgang zu stellen.

(2) Abweichend von § 49 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung kann jede Planstelle für Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter sowie jede Stelle für Angestellte und Arbeiterinnen oder Arbeiter mit mehreren Teilzeitbeschäftigten besetzt werden. Daneben können bei der Besetzung von Planstellen für Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter sowie von Stellen für Angestellte, Arbeiterinnen oder Arbeiter Beschäftigte auf mehreren Stellen geführt werden. Die Gesamtarbeitszeit je Stelle darf nicht höher sein als die Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Kraft.

(3) Planstellen einer Besoldungsgruppe können auch mit Beamtinnen oder Beamten einer anderen Laufbahn mit gleichem Endgrundgehalt besetzt werden. Über die Änderung der Amtsbezeichnung ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(4) Werden polizeidienstunfähige Polizeivollzugsbeamtinnen oder -beamte, die den gesundheitlichen Anforderungen des Amtes einer anderen Laufbahn genügen, im Dienst des Landes weiterverwendet, so können sie auf einer Planstelle des Eingangsamts einer Laufbahn der jeweiligen Laufbahngruppe geführt werden. Gleiches gilt auch für Beamtinnen oder Beamte des Justizvollzugsdienstes, die im allgemeinen Vollzugsdienst tätig sind. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Übernahme von polizei- und justizvollzugsdienstunfähigen Beamtinnen und Beamten vorübergehend Angestelltenstellen in Beamtenstellen umzuwandeln.

§ 8

(1) Die Landesregierung wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie oder freiwerdende Planstellen und Stellen im Falle eines unabweisbaren, vordringlichen Personalbedarfs in andere Kapitel desselben Einzelplans oder in andere Einzelpläne umzusetzen und, soweit es notwendig ist, gleichzeitig umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib der umgesetzten Plan-/Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. § 50 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen und Stellen umzuwandeln bzw. zu heben, soweit dies durch die Versetzung der Bediensteten infolge der Eingliederung des Landespersonalamtes Hessen erforderlich wird.

(3) Ministerien, die mit mehreren Kapiteln ihres Geschäftsbereichs am Modellversuch zur Personalkostenbudgetierung teilnehmen, werden ermächtigt, Plan-/Stellen aus budgetierten Kapiteln in andere budgetierte Kapitel desselben Einzelplans umzusetzen. § 50 Landeshaushaltsordnung findet insoweit keine Anwendung. Dies gilt nicht für Umsetzungen in das Ministeriumskapitel.

§ 9

Die Landesregierung wird ermächtigt, haushaltsrechtliche Maßnahmen zu treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben, insbesondere die Stellenpläne und Stellenübersichten zu ergänzen sowie Planstellen und Stellen umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib dieser Planstellen und Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 10

(1) Wird eine planmäßige Beamtin oder Richterin oder ein planmäßiger Beamter oder Richter des Landes länger als zwölf Monate unter Wegfall der Dienstbezüge bei einem anderen Dienstherrn verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle der Beamtin oder Richterin oder des Beamten oder Richters neu zu besetzen, so kann für diese Beamtin oder Richterin oder diesen Beamten oder Richter frühestens zwölf Monate nach Beginn der Abordnung im Einzelplan des zuständigen Ministeriums eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe der Beamtin oder Richterin oder des Beamten oder Richters mit dem Vermerk "künftig wegfallend" ausgebracht werden. Über den weiteren Verbleib der Leerstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Wird die Beamtin oder Richterin oder der Beamte oder Richter wieder im Landesdienst verwendet, so ist sie oder er in eine freie oder in die nächste freiwerdende Planstelle ihrer oder seiner Besoldungsgruppe bei ihrer oder seiner Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist sie oder er auf der Leerstelle zu führen. Solange sie oder er auf der Leerstelle mangels freier Planstellen geführt werden muß, dürfen die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 37 Abs. 1 der Hessischen Landeshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Ministeriums der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

(3) Abs. 1 und 2 gelten entsprechend für die in den Bundestag, in den Hessischen Landtag oder in das Europäische Parlament gewählten Beamtinnen oder Beamten, Richterinnen oder Richter, Angestellten und Arbeiterinnen oder Arbeiter.

(4) Abs. 1 und 2 gelten entsprechend für planmäßige Beamtinnen oder Beamte, Richterinnen oder Richter, Angestellte und Arbeiterinnen oder Arbeiter, die für eine vorübergehende Tätigkeit in öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtungen oder in den Entwicklungsländern beurlaubt werden. Das gleiche gilt sinngemäß für planmäßige Beamtinnen oder Beamte, die als Richterinnen oder Richter kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht, und für Richterinnen oder Richter auf Lebenszeit, die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet werden.

(5) Abs. 1 und 2 gelten entsprechend für Angestellte und Arbeiterinnen oder Arbeiter, deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht (§ 59 Abs. 1 des Bundes-Angestelltentarifvertrags; § 62 Abs. 1 des Manteltarifvertrags für Arbeiter der Länder).

(6) Sofern nicht zugleich die Voraussetzungen nach Abs. 7 vorliegen, gelten Abs. 1 und 2 entsprechend für Beamtinnen oder Richterinnen sowie für Beamte oder Richter, die nach Maßgabe des § 92 a Abs. 1 Nr. 2 des Hessischen Beamtengesetzes oder des § 7 a Abs. 1 Nr. 2 des Hessischen Richtergesetzes ohne Dienstbezüge beurlaubt werden, und für Angestellte sowie Arbeiterinnen oder Arbeiter, die nach Maßgabe des § 50 Abs. 1 des Bundes-Angestelltentarifvertrags oder § 50 Abs. 1 des Manteltarifvertrags für Arbeiter der Länder ohne Vergütungen oder Löhne aus Gründen beurlaubt werden, die für die Beurlaubung von Beamtinnen oder Beamten nach § 92 a des Hessischen Beamtengesetzes maßgebend sind.

(7) Werden Angestellte, Arbeiterinnen oder Arbeiter nach dem 1. Januar 1997 in Bereichen beurlaubt, in denen in einer Ausnahmesituation ein dringendes öffentliches Interesse daran besteht, Bewerberinnen oder Bewerber im öffentlichen Dienst zu beschäftigen, so wird das zuständige Ministerium ermächtigt, für diese Angestellten, Arbeiterinnen oder Arbeiter frühestens sechs Monate nach Beginn ihrer Beurlaubung Leerstellen der bisherigen Vergütungs- oder Lohngruppe der Angestellten, Arbeiterinnen oder Arbeiter mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen. In besonders begründeten Einzelfällen des § 12 Abs. 3 Hessisches Gleichberechtigungsgesetz kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen ausnahmsweise ein personeller Ausgleich durch sofortige Ausbringung einer Leerstelle zugelassen werden. Entsprechendes gilt für planmäßige Beamtinnen und Beamte oder Richterinnen und Richter, sofern die dienstrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Abs. 1 letzter Satz und Abs. 2 gelten entsprechend.

(8) Das zuständige Ministerium wird ermächtigt, in den Fällen, in denen einer Beamtin, Richterin, Angestellten oder Arbeiterin oder einem Beamten, Richter, Angestellten oder Arbeiter Erziehungsurlaub gewährt wird, frühestens sechs Monate nach Beginn des Erziehungsurlaubs Leerstellen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen. In besonders begründeten Einzelfällen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen ausnahmsweise die sofortige Ausbringung einer Leerstelle zugelassen werden. Die Ausbringung von Leerstellen kann nur in Betracht kommen, soweit von der Möglichkeit zur Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften auf Grund der Zweckbestimmung des Titels 427 06 oder des entsprechenden Titels aus besonderen Gründen kein Gebrauch gemacht werden kann. Abs. 1 letzter Satz und Abs. 2 gelten entsprechend.

§ 11

(1) Wird infolge eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses eine überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgabe erforderlich (Art. 143 der Verfassung des Landes Hessen), so bedarf es eines Nachtragshaushalts nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von 10 Millionen Deutsche Mark nicht überschreitet oder rechtliche Verpflichtungen, Rechtsansprüche aus Gesetz oder Tarifvertrag zu erfüllen sind oder soweit Ausgabemittel von anderer Seite zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Für überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gilt Entsprechendes, wenn die voraussichtlich kassenwirksam werdenden Jahresbeträge insgesamt einen Betrag von 10 Millionen Deutsche Mark nicht überschreiten.

(2) Zuweisungen der EU bei gemeinsam finanzierten Förderprogrammen können im laufenden Haushaltsjahr im Rahmen genehmigter Förderkonzepte vorfinanziert werden. Nicht durch Einnahmen der EU im laufenden Haushaltsjahr gedeckte Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen.

(3) Der Betrag für die nach § 37 Abs. 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung dem Landtag vierteljährlich mitzuteilenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf 100.000 Deutsche Mark festgesetzt.

§ 12

(1) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur verbilligten Beschaffung von Bauland zulassen, daß landeseigene Grundstücke unter dem vollen Wert veräußert werden, wenn sichergestellt ist, daß diese Grundstücke binnen angemessener Frist, die in der Regel drei Jahre nach Abschluß des Kaufvertrages nicht übersteigen soll, zu Zwecken des sozialen Wohnungsbaues bebaut werden. Der Zustimmung des Landtags nach § 64 Abs. 2 der Hessischen Landeshaushaltsordnung bedarf es in diesen Fällen nicht. Das Nähere bestimmen Richtlinien des Ministeriums der Finanzen. Unterbleibt die Bebauung, so ist das Eigentum an dem Grundstück auf das Land zurückzuübertragen. Die hierbei anfallenden Kosten hat die Wiederverkäuferin oder der Wiederverkäufer zu tragen.

(2) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur verbilligten Beschaffung von Straßenbauland zulassen, daß landeseigene unbebaute Grundstücke an Gemeinden und Landkreise zum Anerkennungsbetrag von einer Deutschen Mark je qm veräußert werden. Das gleiche gilt für die Abgabe von Grundstücken zum Bau von Radwegen mit straßenunabhängiger Führung und für den Bau von Fernradwanderrouten.

(3) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 und § 64 Abs. 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zur Sicherung der Versorgung mit Einrichtungen der Gesundheit, der Rehabilitation, der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und der Familienförderung zulassen, daß landeseigene Grundstücke Gebietskörperschaften und anerkannt gemeinnützigen Trägern unter dem vollen Wert überlassen werden oder an sie veräußert werden; dabei muß sichergestellt sein, daß die Grundstücke dem vorgesehenen Zweck auf angemessene Dauer, die regelmäßig mindestens 30 Jahre betragen soll, dienen. Bei anerkannt gemeinnüztigen Trägern muß ferner sichergestellt sein, daß die verbilligt erworbenen Grundstücke bei Liquidation an das Land zurückfallen.

(4) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung in Einzelfällen zulassen, daß landeseigene Grundstücke in Gebieten, die die Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen nach den §§ 136 bis 164 oder von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nach den §§ 165 bis 171 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2254), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1189) erfüllen, auch ohne eine entsprechende förmliche Festlegung des Gebiets oder Förderung der Maßnahme zum Grundstückswert an die Gemeinde veräußert werden, wenn sich diese zur Durchführung der beabsichtigten städtebaulichen Maßnahmen auf dem Grundstück innerhalb von fünf Jahren verpflichtet. Bei der Ermittlung des Grundstückswertes bleiben Veränderungen des Wertes, die durch die Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme hervorgerufen werden, unberücksichtigt.

(5) Für ein Grundstück kann nur jeweils eine der in Abs. 1 bis 4 geregelten Verbilligungen in Anspruch genommen werden.

(6) Beim Erwerb landeseigener Grundstücke durch Gebietskörperschaften kann eine Stundung des Restkaufgeldes zu Stundungszinsen in Höhe von 2 vom Hundert über dem Diskontsatz der Deutschen Bundesbank gewährt werden, wenn 20 vom Hundert des Kaufpreises beim Abschluß des Kaufvertrages, spätestens bei der Auflassung gezahlt werden, der restliche Kaufpreis in bis zu neun gleichen Jahresraten gezahlt wird und der Kaufpreis mehr als 3 Millionen Deutsche Mark im Einzelfall beträgt.

(7) Abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung wird zugelassen, daß von staatlichen Einrichtungen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte oder erworbene Programme unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung abgegeben werden können, soweit Gegenseitigkeit besteht.

(8) Das Ministerium der Finanzen kann abweichend von § 63 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung zulassen, daß bebaute und unbebaute Grundstücke für Hochschulen an Gebietskörperschaften um bis zu 50 vom Hundert unter dem vollen Wert veräußert werden.

§ 13

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1997 vorgesehenen Kredite aufzunehmen.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Finanzplan der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und im Finanzplan der Hessischen Staatsbäder für 1997 vorgesehenen Kredite aufzunehmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die im Städtebau (Einzelplan 19) gewährten Vorauszahlungen des Bundes, soweit sie in Darlehen umgewandelt werden, als Kredit anzunehmen. Soweit der Bund im Laufe des Haushaltsjahres 1997 über die im Haushaltsplan vorgesehenen Beträge hinaus weitere Mittel für den Wohnungsbau und Städtebau (Einzelplan 19) als Kredit zur Verfügung stellt, darf das Ministerium der Finanzen auch diese Mittel annehmen.

(4) Der Zeitpunkt der Kreditaufnahme ist nach der Kassenlage, den jeweiligen Kapitalmarktverhältnissen und gesamtwirtschaftlichen Erfordernissen zu bestimmen.

(5) Mehreinnahmen aus dem Steueraufkommen sind zur zusätzlichen Schuldentilgung, zur Verminderung des Kreditbedarfs oder zur Bildung von Rücklagen zur Deckung von Ausgaberesten und anderen Verpflichtungen zu verwenden, soweit sie nicht zur Deckung unabweisbarer Mehrausgaben im Haushaltsjahr 1997 benötigt werden. Zur Begrenzung der Neuverschuldung können Rücklagen aufgelöst werden.

(6) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen und zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten zu leisten.
Die Kreditermächtigungen nach Abs. 1 bis 3 erhöhen sich entsprechend. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen zu treffen.

(7) Die Inanspruchnahme der nach § 18 Abs. 3 der Hessischen Landeshaushaltsordnung fortgeltenden Ermächtigung des Haushaltsgesetzes 1996 (Restkreditermächtigung) wird auf 1 Milliarde Deutsche Mark begrenzt.

§ 14

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Förderung des Wohnungsbaues, der Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden sowie des Erwerbs vorhandener Wohnungen, insbesondere durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte, Garantien und Bürgschaften im Haushaltsjahr 1997 bis zum Betrag von 20 Millionen Deutsche Mark zu übernehmen. Das Ministerium der Finanzen wird außerdem ermächtigt, im Haushaltsjahr 1997 bis zum Betrag von 20 Millionen Deutsche Mark Garantien und Bürgschaften, die bei der späteren Übernahme auf den Bürgschaftsrahmen des jeweiligen Haushaltsjahres anzurechnen sind, für denselben Zweck in Aussicht zu stellen.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 1997 zur Förderung dringender Neu-und Umbaumaßnahmen genehmigter, nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389, 1973 S. 90), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 1996 (GVBl. I S. 102), beihilfeberechtigter Privatschulen (Ersatzschulen) Bürgschaften bis zum Betrag von 5 Millionen Deutsche Mark zu übernehmen.

(3) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 1997 bis zur Höhe von 11,5 Millionen Deutsche Mark Garantien zu übernehmen, die sich aus dem Umgang mit radioaktiven Stoffen nach dem Atomgesetz in der Fassung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1566), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juli 1994 (BGBl. I S. 1618, 1622), als notwendig erweisen.

(4) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bis zur Höhe von 35 Millionen Deutsche Mark Garantien zu übernehmen, die sich aufgrund der Anwendung radioaktiver Stoffe am Menschen in der medizinischen Forschung nach der Verordnung über die Deckungsvorsorge nach dem Atomgesetz vom 25. Januar 1977 (BGBl. I S. 220) als notwendig erweisen.

(5) Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, zur Absicherung der den hessischen Landesmuseen überlassenen Leihgaben, an denen ein besonderes Landesinteresse besteht, Garantien bis zur Höhe von insgesamt 80 Millionen Deutsche Mark zu übernehmen. In Anspruch genommene Ermächtigungen aus Vorjahren sind anzurechnen.

§ 15

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Durchführung dringender volkswirtschaftlich gerechtfertigter Aufgaben im Haushaltsjahr 1997 Garantien und Bürgschaften bis zum Betrag von 500 Millionen Deutsche Mark zu Lasten des Landes zu übernehmen.

§ 16

(1) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 1997 zur Verstärkung der Betriebsmittel der Staatshauptkasse Hessen kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von 8 vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen.

(2) Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 1997 für den Hessischen Investitionsfonds kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark aufzunehmen.

(3) Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 1997 kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bis zur Höhe von 20 Millionen Deutsche Mark aufzunehmen.

§ 17

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Artikel 2

Änderung des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes

§ 49 a Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 1. Dezember 1976 (GVBl. I S. 454; 1977 I S. 95), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Dezember 1994 (GVBl. I S. 677), erhält folgende Fassung:

"Der zu erstattende Betrag ist vom Eintritt der Unwirksamkeit des Verwaltungsaktes an mit sechs vom Hundert für das Jahr zu verzinsen."

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1996

Der Hessische Ministerpräsident

E i c h e l

Der Hessische Minister der Finanzen

S t a r z a c h e r

G E S A M T P L A N

F Ü R D A S

H A U S H A L T S J A H R 1 9 9 7

Teil I **Haushaltsübersicht**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne 1997
Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen des Einzelpläne 1997

Teil II **Finanzierungsübersicht**

Teil III **Kreditfinanzierungsplan**

Haushaltsplan 1997
Teil I Haushaltsübersicht
A. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirks. und besondere Finanzierungs-einnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	--	181.300	--	--	181.300
02	Hessischer Ministerpräsident	--	507.900	270.000	627.000	1.404.900
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	3.940.000	368.815.900	106.706.800	86.462.700	565.925.400
04	Hessisches Kultusministerium	--	4.766.200	8.590.400	1.200.000	14.556.600
05	Hessisches Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten	--	732.589.600	3.427.900	2.410.000	738.427.500
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	136.419.700	95.060.200	131.775.000	363.254.900
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	146.716.400	692.779.000	405.064.000	1.244.559.400
08	Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit	299.000.000	43.396.700	92.574.200	235.715.300	670.686.200
11	Hessischer Rechnungshof	--	170.500	--	--	170.500
14	Versorgung	--	1.815.000	101.430.000	684.500	103.929.500
15	Hessiches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	104.339.100	313.842.900	150.444.000	568.626.000
16	Wiedergutmachung	--	8.400	49.344.300	--	49.352.700
17	Allgemeine Finanzverwaltung	25.030.260.000	369.368.100	17.690.000	7.077.204.200	32.494.522.300
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	18.000.000	--	88.099.900	106.099.900
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	428.711.000	260.320.200	181.035.100	870.066.300
21	Hessisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung	--	44.203.600	35.274.400	28.009.600	107.487.600
	Insgesamt:	25.333.200.000	2.400.009.400	1.777.310.300	8.388.731.300	37.899.251.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben Ausgaben f.d. Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (--)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
8	9	10	11	12	13	14	15
45.906.900	5.194.300 --	10.264.000	--	1.002.200	--	62.367.400	-62.186.100
60.060.300	14.825.900 --	4.016.300	100.000	1.183.800	--	80.186.300	-78.781.400
1.923.716.900	356.054.400 --	141.444.600	7.126.500	116.446.000	57.592.000	2.602.380.400	-2.036.455.000
4.013.368.200	82.583.900 --	340.275.700	--	5.652.800	50.000	4.441.930.600	-4.427.374.000
897.115.300	328.172.000 310.000	76.803.800	3.262.100	16.637.700	355.000	1.322.655.900	-584.228.400
747.470.100	153.807.000 --	3.870.500	56.052.800	16.663.700	86.200.000	1.064.064.100	-700.809.200
379.298.400	110.366.600 --	897.960.500	207.814.100	354.505.600	261.000	1.950.206.200	-705.646.800
215.196.000	139.984.900 --	1.035.373.900	15.035.800	287.343.600	157.195.100	1.850.129.300	-1.179.443.100
22.999.000	6.258.200 --	4.100	--	157.000	--	29.418.300	-29.247.800
2.242.941.600	32.600 --	14.090.000	--	--	--	2.257.064.200	-2.153.134.700
1.609.448.800	347.912.500 --	801.672.300	850.000	200.150.400	8.875.600	2.968.909.600	-2.400.283.600
--	272.600 --	117.724.600	--	--	--	117.997.200	-68.644.500
651.484.200	48.281.600 7.081.442.400	7.613.204.000	801.000	1.188.256.900	295.274.800	16.878.744.900	15.615.777.400
--	50.038.000 9.000.000	--	475.700.000	73.447.000	--	608.185.000	-502.085.100
--	1.014.200 --	503.462.200	--	674.393.900	--	1.178.870.300	-308.804.000
242.805.400	58.364.000 --	166.018.100	--	18.342.000	611.800	486.141.300	-378.653.700
13.051.811.100	8.793.915.100	11.726.184.600	766.742.300	2.954.182.600	606.415.300	37.899.251.000	--

Haushaltsplan 1997
Teil I Haushaltsübersicht
B. Zusammenfassung der Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	1.300.000	1.300.000	--	--	--
02	Hessischer Ministerpräsident	4.436.000	1.486.000	1.000.000	1.950.000	--
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	306.676.000	47.998.000	42.513.000	19.263.000	196.902.000
04	Hessisches Kultusministerium	7.561.000	5.596.000	1.965.000	--	--
05	Hessisches Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten	12.497.000	2.617.000	2.470.000	2.470.000	4.940.000
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	58.452.500	14.090.500	11.090.500	11.090.500	22.181.000
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	670.235.800	291.515.800	215.310.000	141.260.000	22.150.000
08	Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit	317.450.000	110.515.000	99.185.000	77.550.000	30.200.000
11	Hessischer Rechnungshof	--	--	--	--	--
14	Versorgung	--	--	--	--	--
15	Hessiches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	35.729.000	31.429.000	4.300.000	--	--
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	1.361.792.000	254.642.000	356.900.000	395.800.000	354.450.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	1.628.680.000	651.780.000	506.550.000	290.000.000	180.350.000
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	676.793.000	303.550.000	209.506.000	111.385.000	52.352.000
21	Hessisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung	34.600.000	18.400.000	12.000.000	3.000.000	1.200.000
		5.116.202.300	1.734.919.300	1.462.789.500	1.053.768.500	864.725.000

G E S A M T P L A N 1997

Teil II Finanzierungsübersicht

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

- Mio DM -

1.	**Ausgaben** (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages, haushaltstechnische Verrechnungen)	**32.756,7**
2.	**Einnahmen** (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen, haushaltstechnische Verrechnungen)	**30.701,9**
3.	**Finanzierungssaldo**	**- 2.054,9**

II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos

1.	**Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt**	**1.900,0**
1.1.	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	6.436,0
1.2.	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	4.536,0
	darunter: für Ausgleichsforderungen	-,-
2.	**Abwicklung der Vorjahre**	**0,1**
2.1.	Einnahmen aus Überschüssen	0,1
2.2.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-,-
3.	**Rücklagenbewegung**	**154,9**
3.1.	Entnahmen aus Rücklagen	157,9
3.2.	Zuführungen an Rücklagen	3,0
4.	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	**-,-**
4.1.	Einnahmenseite	603,4
4.2.	Ausgabenseite	603,4
5.	**Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)**	**2.054,9**

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

G E S A M T P L A N 1997

Teil III Kreditfinanzierungsplan

A. Kredite am Kreditmarkt		- Mio DM -
I.	**Einnahmen aus Krediten am Kreditmarkt**	**6.436,0**
II.	**Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt**	**4.536,0**
1.	Darlehen der Sozialversicherungsträger	-,-
2.	Anleihen, Landesschatzanweisungen, Obligationen, Schuldscheindarlehen	4.535,7
3.	Ausgleichsforderungen	-,-
4.	Tilgung übernommener Darlehensverpflichtungen	0,3
5.	Sonstige Tilgungen	-,-
III.	**Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt**	**1.900,0**

B. Kredite im öffentlichen Bereich		
I.	**Einnahmen aus Krediten im öffentlichen Bereich**	**36,3**
1.	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg) (Kap. 19 03 - 311 28)	25,0
2.	Förderung des sozialen Wohnungsbaus (1. Förderungsweg) (Kap. 19 03 - 311 09)	11,0
3.	Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben (Kap. 19 03 - 311 16)	0,3
4.	Bau von Ersatzwohnungen für Zwecke der Bundesfernstraßen (Kap. 19 03 - 311 23)	0,1
5.	Wohnraumversorgung von Aussiedlern und Zuwanderern (Kap. 19 03 - 311 73)	-,-
6.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Kap. 19 04 - 311 06)	-,-
II.	**Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich**	**68,0**
1.	Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau (Kap. 17 15 - 581 01)	68,0
2.	Darlehen des Bundes für Studien- und Modellvorhaben (Kap. 17 15 - 581 07)	-,-
3.	Darlehen des Bundes für Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden (Kap. 17 15 - 581 14)	-,-
III.	**Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich**	**-31,7**

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

A N L A G E N

Z U M

H A U S H A L T S P L A N 1 9 9 7

Anlage 1 . . . . . **Gruppierungsübersicht**

Anlage 2 . . . . . **Gruppierungsübersicht -**

Anlage 3 . . . . . **Funktionenübersicht**

Anlage 4 . . . . . **Funktionenübersicht - VE**

Anlage 5 . . . . . **Haushaltsquerschnitt**

Anlage 6 . . . . . **Haushaltsquerschnitt - VE**

Anlage 7 . . . . . **Zergliederung**

Anlage 8 . . . . . **Stellenübersicht**

Anlage 9 . . . . . **Übersicht über die Stellen**

G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 1997

nach Gruppen

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	DM
0	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	25.333.200.000
01	**Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage**	21.624.280.000
011	Lohnsteuer	10.710.000.000
012	Veranlagte Einkommensteuer	180.000.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1.100.000.000
014	Körperschaftsteuer	1.850.000.000
015	Umsatzsteuer	5.353.700.000
016	Einfuhrumsatzsteuer	1.300.000.000
017	Gewerbesteuerumlage	655.580.000
018	Zinsabschlag	475.000.000
05-06	**Landessteuern**	3.300.000.000
051	Vermögensteuer	995.000.000
052	Erbschaftsteuer	285.000.000
053	Grunderwerbsteuer	525.000.000
054	Kraftfahrzeugsteuer	1.080.000.000
055	Totalisatorsteuer	3.000.000
056	Andere Rennwettsteuern	5.500.000
057	Lotteriesteuer	221.500.000
058	Sportwettsteuer	5.000.000
059	Feuerschutzsteuer	85.000.000
061	Biersteuer	95.000.000
069	Sonstige	--
09	**Steuerähnliche Abgaben**	408.920.000
093	Abgaben von Spielbanken	105.980.000
099	Sonstige	302.940.000
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	2.400.009.400
11	**Verwaltungseinnahmen**	1.238.338.200
111	Gebühren, sonstige Entgelte	225.887.200
112	Geldstrafen und Geldbußen	821.046.500
113	Verkaufserlöse (soweit nicht unter 125 und 13)	603.600
119	Sonstige	190.800.900
12	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)**	488.201.900
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	33.105.000
122	Konzessionsabgaben	3.842.100
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	199.314.000
124	Mieten und Pachten	27.963.500
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	202.674.300
129	Sonstige	21.303.000
13	**Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen; Kapitalrückzahlungen**	160.055.000
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	133.320.000
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2.735.000
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	24.000.000
134	Kapitalrückzahlungen	--
14	**Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen**	1.050.000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	1.050.000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	--

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	DM
15	**Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich**	636.000
151	Zinseinnahmen vom Bund	--
152	Zinseinnahmen von Ländern	--
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	636.000
154	Zinseinnahmen von Lastenausgleichsfonds	--
155	Zinseinnahmen vom ERP-Sondervermögen	--
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	--
16	**Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen**	191.689.200
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	34.228.100
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	157.461.100
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	--
17	**Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich**	410.900
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	--
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	--
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	410.900
174	Darlehensrückflüsse vom Lastenausgleichsfonds	--
175	Darlehensrückflüsse vom ERP-Sondervermögen	--
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	--
18	**Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen**	319.628.200
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	10.098.600
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	309.529.600
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	--
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen, außer für Investitionen**	1.777.310.300
21	**Allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich**	--
211	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Bund	--
212	Allgemeine Finanzzuweisungen von Ländern	--
213	Allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
214	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Lastenausgleichsfonds	--
215	Allgemeine Finanzzuweisungen vom ERP-Sondervermögen	--
216	Allgemeine Finanzzuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
217	Allgemeine Finanzzuweisungen von Zweckverbänden	--
22	**Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich**	112.200
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	112.200
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	--
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
224	Schuldendiensthilfen vom Lastenausgleichsfonds	--
225	Schuldendiensthilfen vom ERP-Sondervermögen	--
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	--
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	--
23	**Verwaltungskostenerstattungen aus dem öffentlichen Bereich**	56.545.800
231	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	34.720.600
232	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	3.705.100
233	Verwaltungskostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	17.673.800
234	Verwaltungskostenerstattungen vom Lastenausgleichsfonds	--
235	Verwaltungskostenerstattungen vom ERP-Sondervermögen	--
236	Verwaltungskostenerstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	360.000
237	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckverbänden	86.300

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	DM
24	**Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich**	559.353.100
241	Sonstige Erstattungen vom Bund	512.568.800
242	Sonstige Erstattungen von Ländern	12.755.000
243	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	31.725.500
244	Sonstige Erstattungen vom Lastenausgleichsfonds	--
245	Sonstige Erstattungen vom ERP-Sondervermögen	--
246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt fär Arbeit	2.103.800
247	Sonstige Erstattungen von Zweckverbänden	200.000
25	**Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich**	907.454.900
251	Sonstige Zuweisungen vom Bund	812.755.400
252	Sonstige Zuweisungen von Ländern	824.100
253	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	79.539.100
254	Sonstige Zuweisungen vom Lastenausgleichsfonds	--
255	Sonstige Zuweisungen vom ERP-Sondervermögen	--
256	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt fär Arbeit	3.216.300
257	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	11.120.000
26	**Schuldendiensthilfen aus sonstigen Bereichen**	--
261	Schuldendiensthilfen aus dem Inland	--
266	Schuldendiensthilfen aus dem Ausland	--
27	**Verwaltungskostenerstattungen aus sonstigen Bereichen**	65.262.500
271	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland	64.802.500
276	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland	460.000
28	**Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen**	188.581.300
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	70.588.700
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	74.577.900
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland	41.386.700
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	2.028.000
29	**Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen**	500
291	Vermögensübertragungen vom Bund	--
292	Vermögensübertragungen von Ländern	--
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen	--
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	500
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland	--
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen**	8.388.731.300
31	**Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen**	36.329.900
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	36.329.900
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	--
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	--
314	Schuldenaufnahmen beim Lastenausgleichsfonds	--
315	Schuldenaufnahmen beim ERP-Sondervermögen	--
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	--
32	**Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt**	6.436.000.000
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen	--
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesanstalt für Arbeit	--
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	6.436.000.000
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	--

Gruppierungsübersicht

Einnahmen

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Einnahmearten	DM
33	**Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich**	1.073.866.200
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	887.516.200
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	--
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	185.900.000
334	Zuweisungen für Investitionen vom Lastenausgleichsfonds	--
335	Zuweisungen für Investitionen vom ERP-Sondervermögen	--
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	450.000
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	--
34	**Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen**	81.159.000
341	Beiträge für Investitionen	400.000
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	4.345.000
346	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland	76.414.000
35	**Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken**	157.900.000
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	112.900.000
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	--
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	--
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	--
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	--
356	Entnahmen aus den Fonds und Stöcken	--
359	Sonstige	45.000.000
36	**Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre**	95.200
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	95.200
37	**Globale Mehr- und Mindereinnahmen**	--
371	Globale Mehreinnahmen	--
372	Globale Mindereinnahmen	--
38	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	603.381.000
381	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	600.457.000
382	Durchlaufende Posten	2.924.000
0-3	**Einnahmen insgesamt**	37.899.251.000

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
4	**Persönliche Verwaltungsausgaben**	13.051.811.100
41	**Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige**	36.638.900
411	Aufwendungen für Abgeordnete	30.185.800
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	6.453.100
42	**Dienstbezüge und dgl.**	10.027.741.900
421	Amtsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister	2.237.500
422	Dienstbezüge der Beamten und Richter	7.109.526.400
425	Vergütungen der Angestellten	2.027.203.000
426	Löhne der Arbeiter	616.776.900
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	159.372.400
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	112.625.700
43	**Versorgungsbezüge**	2.281.451.000
431	Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister	5.073.000
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	2.273.048.000
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	--
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter	--
437	Versorgungsbezüge nach G 131	--
439	Sonstige Versorgungsbezüge	3.330.000
44	**Beihilfen, Unterstützungen und dgl.**	602.763.400
441	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger	341.160.800
442	Unterstützungen	80.500
443	Fürsorgeleistungen	11.412.600
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger	250.109.500
45	**Personalbezogene Sachausgaben**	48.881.600
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	--
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10.731.800
459	Sonstiges	38.149.800
46	**Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben**	54.334.300
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	54.334.300
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	--
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst**	8.793.915.100
51-54	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	1.703.162.700
51	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	853.073.300
511	Geschäftsbedarf	28.246.800
512	Bücher, Zeitschriften	10.440.500
513	Post-, Fernmelde-, Hörfunk- und Fernsehgebühren	161.061.000
514	Haltung von Fahrzeugen	47.212.000
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	55.398.600
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschl. Zuschüsse)	12.953.200
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	247.269.300
518	Mieten und Pachten	122.852.200
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	167.639.700
52	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	261.558.000
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	23.564.300
522	Verbrauchsmittel	66.743.000
523	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	28.804.800
524	Lehr- und Lernmittel	56.121.500
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	22.036.000

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	15.798.700
527	Dienstreisen	44.161.500
529	Verfügungsmittel	4.328.200
53	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	518.878.100
531	Veröffentlichungen	11.555.500
532	Einrichtungen der Unterkünfte, Spinnstoffe	4.554.100
533	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	10.832.600
534	Nutz- und Zuchttierhaltung	3.367.000
535	Geräte für Fachaufgaben	27.539.200
536	Verfahrensauslagen	187.437.500
537	Beförderungskosten	7.478.700
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	266.113.500
54	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	69.653.300
541	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	309.700
542	Steuern und Abgaben	9.491.400
543	Versicherungen	1.202.500
544	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	180.700
545	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	1.545.600
546	Vermischter Sachaufwand	596.400
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	56.177.000
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	150.000
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--
56-59	**Ausgaben für den Schuldendienst**	7.090.752.400
56	**Zinsausgaben an Gebietskörperschaften,Sondervermögen und gebietskörperschaftlicheZusammenschlüsse**	50.000.000
561	Zinsausgaben an Bund	44.000.000
562	Zinsausgaben an Länder	6.000.000
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
564	Zinsausgaben an Lastenausgleichsfonds	--
565	Zinsausgaben an ERP-Sondervermögen	--
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	--
57	**Zinsausgaben an Kreditmarkt**	2.436.721.700
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen	10.000.000
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	--
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.426.721.700
576	Zinsausgaben an Ausland	--
58	**Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich**	68.000.000
581	Tilgungsausgaben an Bund	68.000.000
582	Tilgungsausgaben an Länder	--
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
584	Tilgungsausgaben an Lastenausgleichsfonds	--
585	Tilgungsausgaben an ERP-Sondervermögen	--
587	Tilgungsuagsben an Zweckverbände	--
59	**Tilgungsausgaben an Kreditmarkt**	4.536.030.700
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen	--
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	--
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	4.536.030.700
596	Tilgungsausgaben an Ausland	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse, außer für Investtitionen**	11.726.184.600
61	**Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich**	6.479.840.000
611	Allgemeine Finanzzuweisungen an Bund	--
612	Allgemeine Finanzzuweisungen an Länder	3.250.000.000
613	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.177.600.000
614	Allgemeine Finanzzuweisungen an Lastenausgleichsfonds	--
615	Allgemeine Finanzzuweisungen an ERP-Sondervermögen	--
616	Allgemeine Finanzzuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
617	Allgemeine Finanzzuweisungen an Zweckverbände	52.240.000
62	**Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich**	5.000.000
621	Schuldendiensthilfen an Bund	--
622	Schuldendiensthilfen an Länder	--
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000.000
624	Schuldendiensthilfen an Lastenausgleichsfonds	--
625	Schuldendiensthilfen an ERP-Sondervermögen	--
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	--
63	**Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereich**	73.637.700
631	Verwaltungskostenerstattungen an Bund	698.000
632	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	9.407.500
633	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindverbände	57.147.200
634	Verwaltungskostenerstattungen an Lastenausgleichsfonds	--
635	Verwaltungskostenerstattungen an ERP-Sondervermögen	--
636	Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	6.360.000
637	Verwaltungskostenerstattungen an Zweckverbände	25.000
64	**Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich**	771.914.100
641	Sonstige Erstattungen an Bund	12.790.500
642	Sonstige Erstattungen an Länder	4.156.000
643	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	741.922.600
644	Sonstige Erstattungen an Lastenausgleichsfonds	--
645	Sonstige Erstattungen an ERP-Sondervermögen	--
646	Sonstige Erstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	7.450.000
647	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	5.595.000
648	Erstattung von Personalausgaben	--
65	**Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich**	1.141.683.800
651	Sonstige Zuweisungen an Bund	--
652	Sonstige Zuweisungen an Länder	3.184.900
653	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.125.171.700
654	Sonstige Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	11.500.000
655	Sonstige Zuweisungen an ERP-Sondervermögen	--
656	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
657	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	1.827.200
66	**Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche**	47.157.200
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	19.875.000
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	27.282.200
666	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Ausland	--
67	**Erstattungen an sonstige Bereiche**	62.027.900
671	Erstattungen an Inland	62.027.900
676	Erstattungen an Ausland	--

Gruppierungsübersicht

Ausgaben

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
68	**Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche**	3.144.923.900
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	832.968.600
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	1.186.734.400
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	158.423.400
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	522.001.500
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	337.659.900
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	94.636.100
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	300.000
689	Zuschüsse für laufende Zwecke an kommunale Sondervermögen	12.200.000
69	**Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen**	--
691	Vermögensübertragungen an Bund	--
692	Vermögensübertragungen an Länder	--
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindverbände	--
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen	--
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland	--
699	Vermögensübertragungen an Ausland	--
7	**Bauausgaben**	766.742.300
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	23.242.800
712-759	Hochbaumaßnahmen	520.746.000
761-779	Straßen- und Brückenbaumaßnahmen	203.761.000
781-799	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	18.992.500
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	2.954.182.600
81	**Erwerb von beweglichen Sachen**	193.774.600
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	29.329.700
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	162.017.900
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	1.448.000
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	--
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	795.000
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	184.000
82	**Erwerb von unbeweglichen Sachen**	67.129.400
821	Erwerb von Grundstücken	67.129.400
83	**Erwerb von Beteiligungen und dgl.**	16.076.800
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	16.076.800
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	--
85	**Darlehen an öffentlichen Bereich**	23.000.000
851	Darlehen an Bund	--
852	Darlehen an Länder	--
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	23.000.000
854	Darlehen an Lastenausgleichsfonds	--
855	Darlehen an ERP-Sondervermögen	--
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
857	Darlehen an Zweckverbände	--
86	**Darlehen an sonstige Bereiche**	507.378.200
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen im Inland	--
862	Darlehen an private Unternehmen im Inland	13.228.200
863	Darlehen an Sonstige im Inland	494.150.000
866	Darlehen an Sonstige im Ausland	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
87	**Inanspruchnahme aus Gewährleistungen**	44.770.000
871	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Inland	44.770.000
876	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Ausland	--
88	**Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich**	961.268.400
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	--
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	13.648.000
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	863.135.500
884	Zuweisungen für Investitionen an Lastenausgleichsfonds	--
885	Zuweisungen für Investitionen an ERP-Sondervermögen	--
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	84.484.900
89	**Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche**	1.140.785.200
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen im Inland	278.340.000
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	174.216.500
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	466.996.900
896	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	431.800
899	Zuschüsse für Investitionen an kommunale Sondervermögen	220.800.000
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	606.415.300
91	**Zuführung an Rücklagen, Fonds und Stöcke**	3.034.300
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	--
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	--
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	486.800
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	--
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	--
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	2.031.000
919	Sonstige	516.500
96	**Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren**	--
961	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	--
97	**Globale Mehr- und Minderausgaben**	--
971	Globale Mehrausgaben	--
972	Globale Minderausgaben	--
98	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	603.381.000
981	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	514.257.000
982	Durchlaufende Posten	2.924.000
984-988	Bauleitungsausgaben und Hochbaumaßnahmen des Landes	86.200.000
4-9	**Ausgaben insgesamt**	37.899.251.000

G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T - V E

Gliederung der Verpflichtungsermächtigungen

des Haushaltsjahres 1997

nach Gruppen

Gruppierungsübersicht

Verpflichtungsermächtigung

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
4	**Persönliche Verwaltungsausgaben**	4.861.000
41	**Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige**	--
411	Aufwendungen für Abgeordnete	--
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	--
42	**Dienstbezüge und dgl.**	4.861.000
421	Amtsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister	--
422	Dienstbezüge der Beamten und Richter	--
425	Vergütungen der Angestellten	--
426	Löhne der Arbeiter	--
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	50.000
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4.811.000
43	**Versorgungsbezüge**	--
431	Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten und der Minister	--
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	--
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	--
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter	--
437	Versorgungsbezüge nach G 131	--
439	Sonstige Versorgungsbezüge	--
44	**Beihilfen, Unterstützungen und dgl.**	--
441	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger	--
442	Unterstützungen	--
443	Fürsorgeleistungen	--
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger	--
45	**Personalbezogene Sachausgaben**	--
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	--
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--
459	Sonstiges	--
46	**Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben**	--
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	--
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst**	406.635.500
51-54	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	365.635.500
51	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	323.098.500
511	Geschäftsbedarf	--
512	Bücher, Zeitschriften	--
513	Post-, Fernmelde-, Hörfunk- und Fernsehgebühren	--
514	Haltung von Fahrzeugen	--
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschl. Zuschüsse)	--
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--
518	Mieten und Pachten	251.518.500
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	71.580.000
52	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	5.802.000
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	112.000
522	Verbrauchsmittel	--
523	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--
524	Lehr- und Lernmittel	--
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.190.000
527	Dienstreisen	1.500.000
529	Verfügungsmittel	--
53	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	35.820.000
531	Veröffentlichungen	80.000
532	Einrichtungen der Unterkünfte, Spinnstoffe	--
533	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--
534	Nutz- und Zuchttierhaltung	--
535	Geräte für Fachaufgaben	--
536	Verfahrensauslagen	--
537	Beförderungskosten	--
538	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	35.740.000
54	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	915.000
541	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	30.000
542	Steuern und Abgaben	--
543	Versicherungen	--
544	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--
545	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	35.000
546	Vermischter Sachaufwand	--
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	850.000
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--
56-59	**Ausgaben für den Schuldendienst**	41.000.000
56	**Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse**	41.000.000
561	Zinsausgaben an Bund	41.000.000
562	Zinsausgaben an Länder	--
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
564	Zinsausgaben an Lastenausgleichsfonds	--
565	Zinsausgaben an ERP-Sondervermögen	--
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	--
57	**Zinsausgaben an Kreditmarkt**	--
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen	--
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	--
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	--
576	Zinsausgaben an Ausland	--
58	**Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich**	--
581	Tilgungsausgaben an Bund	--
582	Tilgungsausgaben an Länder	--
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
584	Tilgungsausgaben an Lastenausgleichsfonds	--
585	Tilgungsausgaben an ERP-Sondervermögen	--
587	Tilgungsuagsben an Zweckverbände	--
59	**Tilgungsausgaben an Kreditmarkt**	--
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen	--
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	--
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	--
596	Tilgungsausgaben an Ausland	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse, außer für Investtitionen**	429.762.000
61	**Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich**	--
611	Allgemeine Finanzzuweisungen an Bund	--
612	Allgemeine Finanzzuweisungen an Länder	--
613	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
614	Allgemeine Finanzzuweisungen an Lastenausgleichsfonds	--
615	Allgemeine Finanzzuweisungen an ERP-Sondervermögen	--
616	Allgemeine Finanzzuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
617	Allgemeine Finanzzuweisungen an Zweckverbände	--
62	**Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich**	--
621	Schuldendiensthilfen an Bund	--
622	Schuldendiensthilfen an Länder	--
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
624	Schuldendiensthilfen an Lastenausgleichsfonds	--
625	Schuldendiensthilfen an ERP-Sondervermögen	--
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	--
63	**Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereich**	--
631	Verwaltungskostenerstattungen an Bund	--
632	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	--
633	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindverbände	--
634	Verwaltungskostenerstattungen an Lastenausgleichsfonds	--
635	Verwaltungskostenerstattungen an ERP-Sondervermögen	--
636	Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
637	Verwaltungskostenerstattungen an Zweckverbände	--
64	**Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich**	20.000.000
641	Sonstige Erstattungen an Bund	--
642	Sonstige Erstattungen an Länder	--
643	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	20.000.000
644	Sonstige Erstattungen an Lastenausgleichsfonds	--
645	Sonstige Erstattungen an ERP-Sondervermögen	--
646	Sonstige Erstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
647	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	--
648	Erstattung von Personalausgaben	--
65	**Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich**	38.000.000
651	Sonstige Zuweisungen an Bund	--
652	Sonstige Zuweisungen an Länder	--
653	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	38.000.000
654	Sonstige Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	--
655	Sonstige Zuweisungen an ERP-Sondervermögen	--
656	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
657	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--
66	**Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche**	9.700.000
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	9.700.000
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	--
666	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Ausland	--
67	**Erstattungen an sonstige Bereiche**	3.000.000
671	Erstattungen an Inland	3.000.000
676	Erstattungen an Ausland	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
68	**Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche**	359.062.000
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	220.000
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	284.686.000
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	22.180.000
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	4.100.000
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	47.576.000
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	300.000
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--
689	Zuschüsse für laufende Zwecke an kommunale Sondervermögen	--
69	**Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen**	--
691	Vermögensübertragungen an Bund	--
692	Vermögensübertragungen an Länder	--
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindverbände	--
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen	--
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland	--
699	Vermögensübertragungen an Ausland	--
7	**Bauausgaben**	1.317.399.000
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4.294.000
712-759	Hochbaumaßnahmen	1.269.500.000
761-779	Straßen- und Brückenbaumaßnahmen	36.480.000
781-799	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	7.125.000
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	2.957.544.800
81	**Erwerb von beweglichen Sachen**	53.231.800
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	1.030.000
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	50.651.800
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	50.000
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	--
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	--
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland (Beschaffungskosten je Gegenstand über 5000 DM)	1.500.000
82	**Erwerb von unbeweglichen Sachen**	255.200.000
821	Erwerb von Grundstücken	255.200.000
83	**Erwerb von Beteiligungen und dgl.**	8.500.000
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	8.500.000
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	--
85	**Darlehen an öffentlichen Bereich**	--
851	Darlehen an Bund	--
852	Darlehen an Länder	--
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--
854	Darlehen an Lastenausgleichsfonds	--
855	Darlehen an ERP-Sondervermögen	--
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
857	Darlehen an Zweckverbände	--
86	**Darlehen an sonstige Bereiche**	456.978.000
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen im Inland	--
862	Darlehen an private Unternehmen im Inland	--
863	Darlehen an Sonstige im Inland	456.978.000
866	Darlehen an Sonstige im Ausland	--

Hauptgruppe Obergruppe Gruppe	Ausgabearten	DM
87	**Inanspruchnahme aus Gewährleistungen**	--
871	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Inland	--
876	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Ausland	--
88	**Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich**	895.932.000
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	--
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	--
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	751.032.000
884	Zuweisungen für Investitionen an Lastenausgleichsfonds	--
885	Zuweisungen für Investitionen an ERP-Sondervermögen	--
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	--
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	144.900.000
89	**Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche**	1.287.703.000
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen im Inland	512.550.000
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	252.320.000
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	322.833.000
896	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	--
899	Zuschüsse für Investitionen an kommunale Sondervermögen	200.000.000
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	--
91	**Zuführung an Rücklagen, Fonds und Stöcke**	--
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	--
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	--
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	--
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	--
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	--
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	--
919	Sonstige	--
96	**Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren**	--
961	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	--
97	**Globale Mehr- und Minderausgaben**	--
971	Globale Mehrausgaben	--
972	Globale Minderausgaben	--
98	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	--
981	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--
982	Durchlaufende Posten	--
984-988	Bauleitungsausgaben und Hochbaumaßnahmen des Landes	--
4-9	**Ausgaben insgesamt**	5.116.202.300

F U N K T I O N E N Ü B E R S I C H T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 1997

nach Funktionen

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
0	**Allgemeine Dienste**	**1.192.369.000**	**4.793.102.500**
01	**Politische Führung und zentrale Verwaltung**	**409.285.500**	**1.734.349.100**
011	Politische Führung	8.826.300	415.025.900
012	Innere Verwaltung	107.595.600	296.405.300
013	Informationswesen	--	4.485.000
014	Statistischer Dienst	597.200	46.635.400
015	Zivildienst	--	--
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	186.165.600	805.522.800
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	11.081.100	47.857.400
018	Hochbauverwaltung	85.254.700	111.665.800
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	9.765.000	6.751.500
02	**Auswärtige Angelegenheiten**	**183.300**	**5.949.600**
021	Auslandsvertretungen	--	--
022	Internationale Organisationen	--	--
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit	183.300	5.943.600
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	--	--
029	Sonstiges	--	6.000
04	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	**40.459.200**	**1.595.430.100**
042	Polizei	31.604.600	1.490.573.500
044	Brandschutz	431.500	62.348.500
045	Katastrophenschutz	--	8.500.000
049	Sonstiges	8.423.100	34.008.100
05	**Rechtsschutz**	**742.441.000**	**1.457.373.700**
051	Verfassungsgerichte	--	356.600
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	706.243.900	1.008.636.100
053	Verwaltungsgerichte	4.681.500	48.017.200
054	Arbeits- und Sozialgerichte	6.500.600	61.861.200
055	Finanzgerichte	1.254.000	10.709.400
056	Justizvollzugsanstalten	23.756.000	327.775.200
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	5.000	18.000
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**575.763.800**	**8.227.115.100**
11	**Verwaltung**	**2.171.900**	**83.848.300**
111	Unterrichtsverwaltung	413.100	54.184.800
112	Wissenschafts- und Forschungsverwaltung	--	2.689.200
113	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	1.758.800	26.974.300
12	**Schulen und vorschulische Bildung**	**21.337.500**	**4.753.280.000**
121	Grund- und Hauptschulen	10.522.000	1.824.734.400
122	Sonderschulen	--	280.043.500
123	Realschulen	13.000	15.000
124	Gymnasien	637.100	1.180.330.100
125	Gesamtschulen	10.000	140.731.500
126	Kindergärten	--	153.000.000
127	Berufliche Schulen	420.000	610.204.700
128	Fachschulen	1.391.500	33.148.000
129	Sonstiges	8.343.900	531.072.800
13	**Hochschulen**	**291.151.800**	**2.420.447.400**
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	197.584.100	1.472.253.300
132	Hochschulkliniken	38.500.000	501.422.000
133	Verwaltungsfachhochschulen	7.537.400	31.929.800

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
136	Kunsthochschulen	10.990.700	25.217.900
137	Fachhochschulen	11.685.300	278.968.500
138	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche	--	55.111.300
139	Sonstiges	24.854.300	55.544.600
14	**Förderung des Bildungswesens**	**140.082.000**	**223.449.500**
141	Ausbildungsförderung für Schüler	30.100.000	46.300.000
142	Ausbildungsförderung für Studierende	108.972.000	134.023.000
143	Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler	310.000	1.825.300
144	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	700.000	37.301.200
145	Schülerbeförderung	--	--
146	Studentenwohnraumförderung	--	4.000.000
149	Sonstiges	--	--
15	**Sonstiges Bildungswesen**	**25.643.500**	**149.478.300**
151	Außerschulische Jugendbildung	100.000	13.830.000
152	Volkshochschulen	--	19.625.500
153	Sonstige Weiterbildung	--	4.838.600
154	Lehrerfortbildung	1.486.100	30.146.400
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	23.991.400	69.057.400
156	Förderung der politischen Bildung	1.000	5.971.900
157	Bibliothekswesen	4.500	1.772.000
158	Berufsakademien, Fachakademien	--	--
159	Sonstiges	60.500	4.236.500
16-17	**Wissenschaftliche Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen**	**8.254.700**	**228.100.900**
161	Fächerübergreifende Förderungs- und Trägerorganisationen in Wissenschaft und Forschung	--	65.473.800
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Dokumentation, Dokumentationsforschung	145.300	33.145.400
163	Wissenschaftliche Museen	76.300	1.534.800
165	Kernforschung	--	12.599.000
166	Sonstige Energieforschung	--	--
167	Weltraumforschung und -technik	--	--
168	Informatik, Datenverarbeitung	--	2.783.400
169	Technologische Forschung und Entwicklung	55.000	20.825.000
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	--	225.000
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	--	--
173	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	--	7.000
174	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	6.663.900	34.946.100
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	--	7.452.300
176	Bau- und Wohnungswesen, Raum- und Städteplanung	--	3.160.000
177	Boden- und Meeresforschung	906.700	2.404.500
178	Bildungswesen	--	217.000
179	Sonstiges	407.500	43.327.600
18	**Kunst- und Kulturpflege**	**87.118.400**	**288.352.400**
181	Theater	83.008.500	175.460.500
182	Berufsorchester und -chöre, sonstige Musikpflege	--	4.835.500
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	388.500	37.739.500
184	Denkmalschutz und Denkmalpflege	782.000	30.903.100
185	Naturschutz und Landschaftspflege	2.901.400	31.840.800
189	Sonstiges	38.000	7.573.000
19	**Kirchliche Angelegenheiten**	**4.000**	**80.158.300**
191	Kirchliche Angelegenheiten	4.000	80.158.300

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**448.012.200**	**2.511.548.900**
21	**Verwaltung**	**21.591.400**	**146.282.300**
211	Versicherungsbehörden	60.000	5.755.700
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	--	--
213	Jugendämter	--	19.090.000
214	Versorgungsämter	21.531.400	119.771.600
215	Lastenausgleichsverwaltung	--	1.335.000
216	Wiedergutmachungsbehörden	--	330.000
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	--	--
22	**Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung**	**3.519.000**	**30.400.000**
223	Unfallversicherung	3.519.000	29.000.000
224	Krankenversicherung	--	600.000
229	Sonstige Sozialversicherungen	--	800.000
23	**Familien-, Sozial- und Jugendhilfe**	**329.045.400**	**1.896.468.100**
231	Kindergeld	--	--
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz	--	--
233	Wohngeld	260.000.000	470.000.000
234	Sozialhilfeleistungen	--	1.055.200.000
235	Einrichtungen der Sozialhilfe des öffentlichen Bereichs	--	42.515.000
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	2.854.400	49.669.600
237	Jugendhilfeleistungen	65.010.000	263.074.000
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs	1.181.000	13.136.200
239	Förderung der freien Jugendhilfe	--	2.873.300
24	**Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**	**80.830.600**	**293.142.700**
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	4.721.100	4.723.400
243	Lastenausgleich	--	11.500.000
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	48.503.000	112.352.600
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	849.700	5.644.600
246	Vertriebene und Flüchtlinge	24.173.800	156.349.100
247	Kriegsopferfürsorge	--	--
249	Sonstiges	2.583.000	2.573.000
25	**Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz**	**5.467.000**	**83.634.300**
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	--	13.310.000
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	3.445.200	18.810.900
254	Arbeitsschutz	2.021.800	51.513.400
26	**Naturkatastrophen**	**--**	**1.500.000**
261	Naturkatastrophen	--	1.500.000
27	**Förderung der Vermögensbildung**	**--**	**--**
271	Förderung der Vermögensbildung	--	--
29	**Sonstige soziale Angelegenheiten**	**7.558.800**	**60.121.500**
291	Leistungen nach sozialen Rechtsvorschriften	1.650.000	40.402.500
3	**Gesundheit, Sport und Erholung**	**207.031.300**	**607.171.700**
31	**Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens**	**175.813.800**	**487.837.100**
311	Gesundheitsbehörden	--	3.630.000
312	Krankenhäuser und Heilstätten	167.500.000	415.000.000
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	8.313.800	69.207.100
319	Sonstiges	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
32	**Sport und Erholung**	**520.000**	**6.914.000**
321	Park- und Gartenanlagen	--	--
322	Badeanstalten	--	--
323	Sportstätten	500.000	3.172.000
324	Förderung des Sports	20.000	3.742.000
329	Sonstiges	--	--
33	**Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz**	**30.697.500**	**112.420.600**
331	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	30.697.500	112.420.600
4	**Wohnungswesen,Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**649.805.000**	**923.708.900**
41	**Wohnungswesen**	**561.820.500**	**662.314.800**
411	Förderung des Wohnungsbaus	561.820.500	662.314.800
419	Sonstiges	--	--
42	**Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen**	**80.403.500**	**174.298.100**
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung	80.403.500	173.894.100
422	Raumordnung und Landesplanung	--	404.000
43	**Kommunale Gemeinschaftsdienste**	**7.000.000**	**25.000.000**
431	Straßenbeleuchtung	--	--
432	Ortsentwässerung	--	--
433	Müllbeseitigung und -verwertung	7.000.000	25.000.000
434	Straßenreinigung	--	--
435	Schlacht- und Viehhöfe	--	--
439	Sonstiges	--	--
44	**Städtebauförderung**	**581.000**	**62.096.000**
441	Städtebauförderung	581.000	62.096.000
5	**Ernährung,Landwirtschaft und Forsten**	**176.133.500**	**495.352.700**
51	**Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)**	**7.508.900**	**213.302.800**
511	Ernährung und Landwirtschaft	7.406.800	184.653.200
512	Forsten	102.100	28.649.600
52	**Verbesserung der Agrarstruktur**	**141.578.500**	**230.879.000**
521	Flurbereinigung	9.905.000	9.090.000
522	Einzelbetriebliche Förderung	20.499.500	13.247.000
523	Verbesserung der Marktstruktur	2.508.000	13.080.000
524	Wirtschaftswege	--	400.000
528	EG-Ausrichtungsfonds	50.372.000	13.072.000
529	Sonstiges	58.294.000	181.990.000
53	**EinkommenstabilisierendeMaßnahmen**	**2.590.000**	**2.621.500**
531	EG-Garantiefonds	--	--
532	Marktordnungen (einschl. EG)	--	--
533	Gasölverbilligung	--	--
534	Aufwertungsausgleich	--	--
539	Sonstiges	2.590.000	2.621.500
54	**Sonstige Bereiche**	**24.456.100**	**48.549.400**
541	Versuchsgüter und -felder	--	157.000
542	Fischerei	456.000	450.000
549	Sonstiges	24.000.100	47.942.400

Funktionenübersicht

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
6	**Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen**	**400.277.200**	**701.810.600**
61	**Verwaltung**	**13.273.300**	**134.632.800**
611	Verwaltung	13.273.300	134.632.800
62	**Energie- und Wasserwirtschaft,Kulturbau**	**320.805.000**	**436.252.500**
621	Kernenergie	--	--
622	Sonstige Energieformen	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	320.600.000	361.157.500
624	Talsperren,Hochwasserrückhaltebecken	--	--
625	Küstenschutz	--	--
626	Erdölversorgung	--	--
627	Sonstige Energieversorgung	--	47.765.000
628	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen	--	--
629	Sonstiges	205.000	27.330.000
63	**Bergbau,verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe**	**1.810.000**	**3.054.300**
631	Kohlenbergbau	--	70.000
632	Sonstiger Bergbau	1.800.000	--
633	Sonstige Grundstoffproduktion	--	--
634	Verarbeitende Industrie	--	--
635	Handwerk und Kleingewerbe	10.000	1.840.000
638	Baugewerbe	--	1.144.300
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	--	--
64	**Handel**	**--**	**3.507.000**
641	Handel (allgemein)	--	--
642	Exportförderung, Auslandsmessen	--	110.000
643	Märkte und Inlandsmessen	--	--
649	Sonstiges	--	3.397.000
65	**Fremdenverkehr**	**--**	**2.719.000**
651	Fremdenverkehr	--	2.719.000
66	**Geld- und Versicherungswesen**	**2.902.900**	**575.000**
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	--	--
662	Versicherungen	--	--
669	Sonstiges	2.902.900	575.000
67	**Sonstige Dienstleistungen**	**--**	**--**
671	Sonstige Dienstleistungen	--	--
68	**Sonstige Bereiche**	**1.480.000**	**35.000.000**
681	Sonstige Bereiche	1.480.000	35.000.000
69	**Regionale Förderungsmaßnahmen**	**60.006.000**	**86.070.000**
691	Betriebliche Investitionen	--	26.304.000
692	Verbesserung der Infrastruktur	60.006.000	59.766.000
699	Sonstiges	--	--
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**1.247.612.800**	**2.002.187.400**
71	**Verwaltung**	**21.017.800**	**257.853.300**
711	Straßen- und Brückenbau	21.017.800	257.853.300
712	Wasserstraßen und Häfen	--	--
719	Sonstiges	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
72	**Straßen**	**105.201.000**	**287.688.100**
721	Bundesautobahnen	--	15.000
722	Bundesstraßen	--	530.000
723	Landesstraßen	75.301.000	245.287.100
724	Kreisstraßen	29.500.000	24.500.000
725	Gemeindestraßen	--	15.000.000
729	Sonstiges	400.000	2.356.000
73	**Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiffahrt**	**--**	**--**
731	Wasserstraßen und Häfen	--	--
732	Förderung der Schiffahrt	--	--
74	**Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr**	**1.121.394.000**	**1.456.646.000**
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	1.121.334.000	1.455.384.000
749	Sonstiges	60.000	1.262.000
75	**Luftfahrt**	**--**	**--**
751	Flugsicherung	--	--
759	Sonstiges	--	--
76	**Wetterdienst**	**--**	**--**
761	Wetterdienst	--	--
77	**Nachrichtenwesen**	**--**	**--**
771	Post- und Fernmeldewesen	--	--
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	--	--
78	**Sonstige Bereiche**	**--**	**--**
781	Sonstige Bereiche	--	--
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**596.032.100**	**495.797.200**
81	**Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**	**239.372.200**	**336.881.700**
811	Domänen	20.882.600	21.899.000
812	Forsten	218.489.600	314.982.700
82	**Versorgungsunternehmen**	**--**	**--**
821	Elektrizitätsunternehmen	--	--
822	Gasunternehmen	--	--
823	Wasserunternehmen	--	--
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen	--	--
829	Sonstiges	--	--
83	**Verkehrsunternehmen**	**65.000**	**8.556.000**
831	Straßenverkehrsunternehmen	--	--
832	Eisenbahnen	--	7.101.000
833	Schiffahrt	--	22.000
834	Häfen und Umschlag	65.000	58.000
835	Flughäfen und Luftverkehr	--	1.375.000
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	--	--
84	**Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen**	**--**	**--**
841	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	--	--
85	**Bergbau und Gewerbeunternehmen**	**5.500**	**25.500**
851	Bergbau	--	--
852	Industrielle Unternehmen	--	--
853	Banken und Kreditinstitute	5.500	--

Einnahmen/Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Einnahmen DM	Ausgaben DM
854	Münzbetriebe	--	--
859	Sonstiges	--	25.500
86	**Sonstige Wirtschaftsunternehmen**	**229.551.400**	**27.946.000**
861	Staatsbäder	--	20.310.000
862	Lotterie, Lotto, Toto	201.939.000	--
869	Sonstiges	27.612.400	7.636.000
87	**Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen**	**127.038.000**	**122.388.000**
871	Allgemeines Grundvermögen	94.224.600	119.599.300
872	Allgemeines Kapitalvermögen	32.813.400	--
873	Sondervermögen	--	2.788.700
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**32.406.214.100**	**17.141.456.000**
91	**Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen**	**25.030.260.000**	**6.512.131.000**
911	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	25.030.260.000	6.512.131.000
92	**Schulden**	**6.497.329.900**	**7.081.752.400**
921	Schulden	6.497.329.900	7.081.752.400
93	**Versorgung**	**103.185.000**	**2.545.110.500**
931	Versorgung der Beamten und Richter	18.550.000	2.286.193.500
933	Beihilfen für Versorgungsempfänger	--	250.109.500
935	Versorgung nach G 131	84.635.000	8.807.500
94	**Beihilfen,Unterstützungen,u.ä.**	**--**	**349.728.800**
941	Beihilfen,Unterstützungen,u.ä.	--	349.728.800
95	**Rücklagen**	**157.900.000**	**3.034.300**
951	Rücklagen	157.900.000	3.034.300
96	**Sonstiges**	**14.463.000**	**4.503.000**
961	Sonstiges	14.463.000	4.503.000
97	**Abwicklung der Vorjahre**	**95.200**	**--**
971	Abwicklung der Vorjahre	95.200	--
98	**Globalposten**	**--**	**42.000.000**
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	--	42.000.000
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen	--	--
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen	--	--
99	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	**602.981.000**	**603.196.000**
991	Haushaltstechnische Verrechnungen	602.981.000	603.196.000
0-9	**Insgesamt**	**37.899.251.000**	**37.899.251.000**

F U N K T I O N E N Ü B E R S I C H T - V E

Gliederung der Verpflichtungsermächtigungen

des Haushaltsjahres 1997

nach Funktionen

Funktionenübersicht

Verpflichtungsermächtigungen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	DM
0	**Allgemeine Dienste**	**1.103.785.500**
01	**Politische Führung und zentrale Verwaltung**	**113.083.500**
011	Politische Führung	26.381.000
012	Innere Verwaltung	10.070.000
013	Informationswesen	--
014	Statistischer Dienst	180.000
015	Zivildienst	--
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	76.452.500
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	--
018	Hochbauverwaltung	--
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	--
02	**Auswärtige Angelegenheiten**	**400.000**
021	Auslandsvertretungen	--
022	Internationale Organisationen	--
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit	400.000
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	--
029	Sonstiges	--
04	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	**711.830.000**
042	Polizei	676.000.000
044	Brandschutz	35.830.000
045	Katastrophenschutz	--
049	Sonstiges	--
05	**Rechtsschutz**	**278.472.000**
051	Verfassungsgerichte	--
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	107.050.000
053	Verwaltungsgerichte	600.000
054	Arbeits- und Sozialgerichte	160.000
055	Finanzgerichte	250.000
056	Justizvollzugsanstalten	170.412.000
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	--
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**567.426.000**
11	**Verwaltung**	**600.000**
111	Unterrichtsverwaltung	--
112	Wissenschafts- und Forschungsverwaltung	--
113	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	600.000
12	**Schulen und vorschulische Bildung**	**52.761.000**
121	Grund- und Hauptschulen	--
122	Sonderschulen	--
123	Realschulen	--
124	Gymnasien	1.200.000
125	Gesamtschulen	--
126	Kindergärten	45.000.000
127	Berufliche Schulen	4.611.000
128	Fachschulen	--
129	Sonstiges	1.950.000
13	**Hochschulen**	**422.450.000**
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	273.900.000
132	Hochschulkliniken	59.700.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	DM
133	Verwaltungsfachhochschulen	--
136	Kunsthochschulen	2.000.000
137	Fachhochschulen	85.600.000
138	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche	--
139	Sonstiges	1.250.000
14	**Förderung des Bildungswesens**	**1.000.000**
141	Ausbildungsförderung für Schüler	--
142	Ausbildungsförderung für Studierende	--
143	Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler	--
144	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	--
145	Schülerbeförderung	--
146	Studentenwohnraumförderung	1.000.000
149	Sonstiges	--
15	**Sonstiges Bildungswesen**	**30.110.000**
151	Außerschulische Jugendbildung	--
152	Volkshochschulen	--
153	Sonstige Weiterbildung	--
154	Lehrerfortbildung	600.000
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	21.210.000
156	Förderung der politischen Bildung	--
157	Bibliothekswesen	--
158	Berufsakademien, Fachakademien	8.300.000
159	Sonstiges	--
16-17	**Wissenschaftliche Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen**	**4.339.000**
161	Fächerübergreifende Förderungs- und Trägerorganisationen in Wissenschaft und Forschung	--
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Dokumentation, Dokumentationsforschung	1.125.000
163	Wissenschaftliche Museen	--
165	Kernforschung	--
166	Sonstige Energieforschung	--
167	Weltraumforschung und -technik	--
168	Informatik, Datenverarbeitung	--
169	Technologische Forschung und Entwicklung	2.580.000
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	--
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	--
173	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	--
174	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	100.000
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	--
176	Bau- und Wohnungswesen, Raum- und Städteplanung	--
177	Boden- und Meeresforschung	--
178	Bildungswesen	--
179	Sonstiges	534.000
18	**Kunst- und Kulturpflege**	**55.166.000**
181	Theater	4.000.000
182	Berufsorchester und -chöre, sonstige Musikpflege	--
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	21.700.000
184	Denkmalschutz und Denkmalpflege	15.400.000
185	Naturschutz und Landschaftspflege	13.146.000
189	Sonstiges	920.000
19	**Kirchliche Angelegenheiten**	**1.000.000**
191	Kirchliche Angelegenheiten	1.000.000

Funktionenübersicht

Verpflichtungsermächtigungen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	DM
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**141.960.000**
21	**Verwaltung**	**--**
211	Versicherungsbehörden	--
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	--
213	Jugendämter	--
214	Versorgungsämter	--
215	Lastenausgleichsverwaltung	--
216	Wiedergutmachungsbehörden	--
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	--
22	**Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung**	**--**
223	Unfallversicherung	--
224	Krankenversicherung	--
229	Sonstige Sozialversicherungen	--
23	**Familien-, Sozial- und Jugendhilfe**	**82.580.000**
231	Kindergeld	--
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz	--
233	Wohngeld	--
234	Sozialhilfeleistungen	24.000.000
235	Einrichtungen der Sozialhilfe des öffentlichen Bereichs	25.000.000
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	25.800.000
237	Jugendhilfeleistungen	4.100.000
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs	3.680.000
239	Förderung der freien Jugendhilfe	--
24	**Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**	**44.380.000**
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	180.000
243	Lastenausgleich	--
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	--
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	--
246	Vertriebene und Flüchtlinge	44.200.000
247	Kriegsopferfürsorge	--
249	Sonstiges	--
25	**Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz**	**15.000.000**
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	--
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	5.000.000
254	Arbeitsschutz	10.000.000
26	**Naturkatastrophen**	**--**
261	Naturkatastrophen	--
27	**Förderung der Vermögensbildung**	**--**
271	Förderung der Vermögensbildung	--
29	**Sonstige soziale Angelegenheiten**	**--**
291	Leistungen nach sozialen Rechtsvorschriften	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	DM
3	**Gesundheit,Sport und Erholung**	**302.285.000**
31	**Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens**	**242.500.000**
311	Gesundheitsbehörden	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	200.000.000
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	42.500.000
319	Sonstiges	--
32	**Sport und Erholung**	**800.000**
321	Park- und Gartenanlagen	--
322	Badeanstalten	--
323	Sportstätten	800.000
324	Förderung des Sports	--
329	Sonstiges	--
33	**Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit,Strahlenschutz**	**58.985.000**
331	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	58.985.000
4	**Wohnungswesen,Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**728.014.800**
41	**Wohnungswesen**	**663.401.000**
411	Förderung des Wohnungsbaus	663.401.000
419	Sonstiges	--
42	**Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen**	**3.221.800**
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung	3.221.800
422	Raumordnung und Landesplanung	--
43	**Kommunale Gemeinschaftsdienste**	**38.000.000**
431	Straßenbeleuchtung	--
432	Ortsentwässerung	--
433	Müllbeseitigung und -verwertung	38.000.000
434	Straßenreinigung	--
435	Schlacht- und Viehhöfe	--
439	Sonstiges	--
44	**Städtebauförderung**	**23.392.000**
441	Städtebauförderung	23.392.000
5	**Ernährung,Landwirtschaft und Forsten**	**104.030.000**
51	**Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)**	**1.200.000**
511	Ernährung und Landwirtschaft	1.200.000
512	Forsten	--
52	**Verbesserung der Agrarstruktur**	**102.400.000**
521	Flurbereinigung	3.200.000
522	Einzelbetriebliche Förderung	5.100.000
523	Verbesserung der Marktstruktur	3.000.000
524	Wirtschaftswege	--
528	EG-Ausrichtungsfonds	10.000.000
529	Sonstiges	81.100.000
53	**EinkommenstabilisierendeMaßnahmen**	**--**
531	EG-Garantiefonds	--
532	Marktordnungen (einschl. EG)	--
533	Gasölverbilligung	--

Funktionenübersicht

Verpflichtungsermächtigungen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	DM
534	Aufwertungsausgleich	--
539	Sonstiges	--
54	**Sonstige Bereiche**	**430.000**
541	Versuchsgüter und -felder	--
542	Fischerei	--
549	Sonstiges	430.000
6	**Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen**	**355.105.000**
61	**Verwaltung**	**--**
611	Verwaltung	--
62	**Energie- und Wasserwirtschaft,Kulturbau**	**296.865.000**
621	Kernenergie	--
622	Sonstige Energieformen	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	270.725.000
624	Talsperren,Hochwasserrückhaltebecken	--
625	Küstenschutz	--
626	Erdölversorgung	--
627	Sonstige Energieversorgung	19.140.000
628	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen	--
629	Sonstiges	7.000.000
63	**Bergbau,verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe**	**300.000**
631	Kohlenbergbau	--
632	Sonstiger Bergbau	--
633	Sonstige Grundstoffproduktion	--
634	Verarbeitende Industrie	--
635	Handwerk und Kleingewerbe	300.000
638	Baugewerbe	--
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	--
64	**Handel**	**--**
641	Handel (allgemein)	--
642	Exportförderung, Auslandsmessen	--
643	Märkte und Inlandsmessen	--
649	Sonstiges	--
65	**Fremdenverkehr**	**800.000**
651	Fremdenverkehr	800.000
66	**Geld- und Versicherungswesen**	**--**
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	--
662	Versicherungen	--
669	Sonstiges	--
67	**Sonstige Dienstleistungen**	**--**
671	Sonstige Dienstleistungen	--
68	**Sonstige Bereiche**	**--**
681	Sonstige Bereiche	--
69	**Regionale Förderungsmaßnahmen**	**57.140.000**
691	Betriebliche Investitionen	8.670.000
692	Verbesserung der Infrastruktur	48.470.000
699	Sonstiges	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	DM
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**1.460.104.000**
71	**Verwaltung**	**2.860.000**
711	Straßen- und Brückenbau	2.860.000
712	Wasserstraßen und Häfen	--
719	Sonstiges	--
72	**Straßen**	**44.244.000**
721	Bundesautobahnen	--
722	Bundesstraßen	--
723	Landesstraßen	36.704.000
724	Kreisstraßen	--
725	Gemeindestraßen	7.000.000
729	Sonstiges	540.000
73	**Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiffahrt**	**--**
731	Wasserstraßen und Häfen	--
732	Förderung der Schiffahrt	--
74	**Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr**	**1.413.000.000**
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	1.413.000.000
749	Sonstiges	--
75	**Luftfahrt**	**--**
751	Flugsicherung	--
759	Sonstiges	--
76	**Wetterdienst**	**--**
761	Wetterdienst	--
77	**Nachrichtenwesen**	**--**
771	Post- und Fernmeldewesen	--
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	--
78	**Sonstige Bereiche**	**--**
781	Sonstige Bereiche	--
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**353.250.000**
81	**Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**	**13.350.000**
811	Domänen	12.650.000
812	Forsten	700.000
82	**Versorgungsunternehmen**	**--**
821	Elektrizitätsunternehmen	--
822	Gasunternehmen	--
823	Wasserunternehmen	--
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen	--
829	Sonstiges	--
83	**Verkehrsunternehmen**	**8.500.000**
831	Straßenverkehrsunternehmen	--
832	Eisenbahnen	8.500.000
833	Schiffahrt	--
834	Häfen und Umschlag	--
835	Flughäfen und Luftverkehr	--
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	--

Funktionenübersicht

Verpflichtungsermächtigungen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	DM
84	**Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen**	**--**
841	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	--
85	**Bergbau und Gewerbeunternehmen**	**--**
851	Bergbau	--
852	Industrielle Unternehmen	--
853	Banken und Kreditinstitute	--
854	Münzbetriebe	--
859	Sonstiges	--
86	**Sonstige Wirtschaftsunternehmen**	**5.900.000**
861	Staatsbäder	5.900.000
862	Lotterie, Lotto, Toto	--
869	Sonstiges	--
87	**Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen**	**325.500.000**
871	Allgemeines Grundvermögen	325.500.000
872	Allgemeines Kapitalvermögen	--
873	Sondervermögen	--
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**242.000**
91	**Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen**	**--**
911	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	--
92	**Schulden**	**--**
921	Schulden	--
93	**Versorgung**	**--**
931	Versorgung der Beamten und Richter	--
933	Beihilfen für Versorgungsempfänger	--
935	Versorgung nach G 131	--
94	**Beihilfen,Unterstützungen,u.ä.**	**--**
941	Beihilfen,Unterstützungen,u.ä.	--
95	**Rücklagen**	**--**
951	Rücklagen	--
96	**Sonstiges**	**242.000**
961	Sonstiges	242.000
97	**Abwicklung der Vorjahre**	**--**
971	Abwicklung der Vorjahre	--
98	**Globalposten**	**--**
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	--
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen	--
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen	--
99	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	**--**
991	Haushaltstechnische Verrechnungen	--
0-9	**Insgesamt**	**5.116.202.300**

H A U S H A L T S Q U E R S C H N I T T

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

des Haushaltsjahres 1997

nach Funktionen und Gruppen

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer-einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
		011-069	093-099	111-119	121-129
1	2	3	4	5	6
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	--	--	250.774.600	2.162.700
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	--	103.000	7.200
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	--	10.387.200	1.287.900
05	Rechtsschutz	--	--	717.891.500	21.120.600
0	Allgemeine Dienste	--	--	979.156.300	24.578.400
12	Schulen und vorschulische Bildung	--	--	2.248.300	856.600
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	--	--	31.568.500	8.273.900
132	Hochschulkliniken	--	--	--	6.000.000
133	Verwaltungsfachhochschulen	--	--	7.449.900	27.500
134-139	Sonstige Hochschulen	--	--	342.700	858.100
14	Förderung des Bildungswesens	--	--	700.000	--
16-17	Wissenschaftliche Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	--	--	1.440.800	1.987.700
18	Kunst- und Kulturpflege	--	--	19.229.300	849.900
11,15,19	Übrige Bereiche	--	--	2.093.400	1.707.000
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	--	--	65.072.900	20.560.700
23	Familien-,Sozial- und Jugendhilfe	--	--	3.418.000	45.000
243	Lastenausgleich	--	--	--	--
244-245	Wiedergutmachung	--	--	8.400	--
21,22,241-242 246-249,25-29	Übrige Bereiche	--	--	22.518.400	910.800
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben,Wiedergutmachung	--	--	25.944.800	955.800
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--	--
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	--	--	6.973.300	305.500
32	Sport und Erholung	--	--	20.000	--
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	--	--	14.968.500	--
3	Gesundheit,Sport und Erholung	--	--	21.961.800	305.500

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen; Kapitalrückzahlungen	Zinsen	Darlehensrückflüsse einschl. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zuweisungen und Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden
				vom Bund	von Ländern	von Gemeinden	von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden	vom Bund
			141,146	211,231	212,232	213,233	214-217 234-237 244-247	
	131-134	151-166	171-186	241,251,291	242,252,292	243,253,293	254-257	221
1	7	8	9	10	11	12	13	14
01	1.418.500	13.000	--	33.997.000	9.941.200	21.000	3.400.000	--
02	--	--	--	--	--	--	--	--
04	19.020.000	--	490.000	8.434.100	780.000	20.000	--	--
05	1.000	--	--	1.018.800	684.100	1.700.000	--	--
0	20.439.500	13.000	490.000	43.449.900	11.405.300	1.741.000	3.400.000	--
12	10.000.000	--	--	3.987.900	50.000	4.061.800	11.300	--
131	1.000	2.426.000	--	49.260.000	200.000	739.700	11.120.000	--
132	--	--	--	--	--	--	--	--
133	--	--	--	--	--	--	--	--
134-139	1.000	--	--	17.654.300	--	9.814.700	55.000	--
14	--	150.000	22.222.000	72.800.000	500.000	--	--	--
16-17	3.500	--	--	1.000.000	3.198.700	4.000	--	--
18	--	6.500	--	--	264.700	66.416.000	59.800	--
11,15,19	--	--	--	14.714.000	--	67.900	--	--
1	10.005.500	2.582.500	22.222.000	159.416.200	4.213.400	81.104.100	11.246.100	--
23	--	124.700	--	308.528.000	--	--	--	--
243	--	--	--	--	--	--	--	--
244-245	--	--	--	49.344.300	--	--	--	--
21,22,241-242 246-249,25-29	--	4.300	29.300	19.175.600	65.500	30.000	1.993.800	--
2	--	129.000	29.300	377.047.900	65.500	30.000	1.993.800	--
312	--	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	--	--	115.000	70.000	--	--	--	--
32	--	--	--	--	--	--	--	--
33	--	--	--	8.586.000	--	--	--	--
3	--	--	115.000	8.656.000	--	--	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	-diensthilfen von anderen	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens-übertragungen	Schuldenaufnahmen beim Bund	 bei anderen	Zuweisungen von Investitionen aus dem öffentlichen Bereich von Bund	 von Ländern	 von Gemeinden	 von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden
	222-227 261,266	271,276 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21	22
01	--	62.462.500	--	--	44.000.000	--	300.000	450.000
02	--	73.100	--	--	--	--	--	--
04	--	40.000	--	--	--	--	--	--
05	--	25.000	--	--	--	--	--	--
0	--	62.600.600	--	--	44.000.000	--	300.000	450.000
12	--	121.600	--	--	--	--	--	--
131	--	66.050.000	--	--	27.545.000	--	--	--
132	--	--	--	--	28.500.000	--	--	--
133	--	60.000	--	--	--	--	--	--
134-139	--	104.500	--	--	18.700.000	--	--	--
14	--	310.000	--	--	43.400.000	--	--	--
16-17	--	620.000	--	--	--	--	--	--
18	--	214.200	--	--	78.000	--	--	--
11,15,19	--	8.987.100	--	--	250.000	--	--	--
1	--	76.467.400	--	--	118.473.000	--	--	--
23	--	16.929.700	--	--	--	--	--	--
243	--	--	--	--	--	--	--	--
244-245	--	--	--	--	--	--	--	--
21,22,241-242	--	24.886.400	--	--	--	--	--	--
2	--	41.816.100	--	--	--	--	--	--
312	--	--	--	--	--	--	167.500.000	--
311,314,319	--	850.000	--	--	--	--	--	--
32	--	--	--	--	500.000	--	--	--
33	--	7.143.000	--	--	--	--	--	--
3	--	7.993.000	--	--	500.000	--	167.500.000	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken; Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre Globale Mehr- und Minder-einnahmen	Haushalts-technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-346	351-372	381,382	0-3
1	23	24	25	26
01	345.000	--	--	409.285.500
02	--	--	--	183.300
04	--	--	--	40.459.200
05	--	--	--	742.441.000
0	345.000	--	--	1.192.369.000
12	--	--	--	21.337.500
131	--	--	400.000	197.584.100
132	4.000.000	--	--	38.500.000
133	--	--	--	7.537.400
134-139	--	--	--	47.530.300
14	--	--	--	140.082.000
16-17	--	--	--	8.254.700
18	--	--	--	87.118.400
11,15,19	--	--	--	27.819.400
1	4.000.000	--	400.000	575.763.800
23	--	--	--	329.045.400
243	--	--	--	--
244-245	--	--	--	49.352.700
21,22,241-242	--	--	--	69.614.100
2	--	--	--	448.012.200
312	--	--	--	167.500.000
311,314,319	--	--	--	8.313.800
32	--	--	--	520.000
33	--	--	--	30.697.500
3	--	--	--	207.031.300

Haushaltsquerschnitt

Einnahmen

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Steuer-einnahmen	Steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
		011-069	093-099	111-119	121-129
1	2	3	4	5	6
41	Wohnungswesen	--	--	3.805.200	2.455.100
42	Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen	--	--	80.207.100	41.700
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	--	--
44	Städtebauförderung	--	--	--	--
4	Wohnungswesen,Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	84.012.300	2.496.800
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	--	--	5.489.400	221.900
52	Verbesserung der Agrarstruktur	--	--	1.610.000	230.000
53-54	Übrige Bereiche	--	3.940.000	20.084.600	1.963.000
5	Ernährung,Landwirtschaftund Forsten	--	3.940.000	27.184.000	2.414.900
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	--	299.000.000	2.800.000	--
621,622,624-629	Sonstige Leistungen der Energie- und Wasserwirtschaft	--	--	--	205.000
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	--	--	--	--
61,63-68	Übrige Bereiche	--	--	16.101.200	1.875.000
6	Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	--	299.000.000	18.901.200	2.080.000
71	Verwaltung	--	--	2.283.800	910.000
72	Straßen	--	--	3.000.000	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--	--
73,75-78	Übrige Bereiche	--	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	--	--	5.283.800	910.000
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	--	--	1.575.100	201.837.300
82-86	Wirtschaftsunternehmen	--	--	--	229.621.900
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	--	708.000	2.440.600
8	Wirtschaftsunternehmen,AllgemeinesGrund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	--	2.283.100	433.899.800
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	24.924.280.000	105.980.000	--	--
92	Schulden	--	--	--	--
93	Versorgung	--	--	1.815.000	--
94-99	Sonstiges	--	--	6.723.000	--
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	24.924.280.000	105.980.000	8.538.000	--
0-9	Insgesamt	24.924.280.000	408.920.000	1.238.338.200	488.201.900

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen; Kapitalrückzahlungen	Zinsen	Darlehensrückflüsse einschl. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zuweisungen und Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schulden
				vom Bund	von Ländern	von Gemeinden	von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden	vom Bund
			141,146	211,231	212,232	213,233	214-217 234-237 244-247	
	131-134	151-166	171-186	241,251,291	242,252,292	243,253,293	254-257	221
1	7	8	9	10	11	12	13	14
41	--	153.167.000	270.532.000	--	--	200.000	--	112.200
42	10.000	--	--	--	--	--	75.000	--
43	--	--	--	--	--	--	--	--
44	--	20.200	401.600	--	--	--	--	--
4	10.000	153.187.200	270.933.600	--	--	200.000	75.000	112.200
51	--	--	--	30.600	--	--	--	--
52	--	1.098.500	15.495.000	44.467.000	--	--	--	--
53-54	--	--	--	80.000	--	--	--	--
5	--	1.098.500	15.495.000	44.577.600	--	--	--	--
623	--	--	--	--	--	--	--	--
621,622,624-629	--	--	--	--	--	--	--	--
69	--	3.000	71.000	--	--	--	--	--
61,63-68	--	190.000	1.300.000	--	--	--	--	--
6	--	193.000	1.371.000	--	--	--	--	--
71	--	--	--	1.372.000	--	200.000	--	--
72	20.370.000	1.400	4.400	44.565.200	--	29.500.000	--	--
74	--	--	--	598.560.000	--	--	--	--
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	20.370.000	1.400	4.400	644.497.200	--	29.700.000	--	--
81	17.480.000	--	328.000	--	--	15.913.300	1.500	--
82-86	--	--	--	--	--	--	--	--
87	91.750.000	22.032.600	10.100.800	--	--	--	--	--
8	109.230.000	22.032.600	10.428.800	--	--	15.913.300	1.500	--
91	--	--	--	--	--	--	--	--
92	--	12.000.000	--	--	--	--	--	--
93	--	--	--	82.400.000	1.600.000	250.000	370.000	--
94-99	--	1.088.000	--	--	--	--	--	--
9	--	13.088.000	--	82.400.000	1.600.000	250.000	370.000	--
0-9	160.055.000	192.325.200	321.089.100	1.360.044.800	17.284.200	128.938.400	17.086.400	112.200

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	-diensthilfen	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögens-übertragungen	Schuldenaufnahmen		Zuweisungen von Investitionen aus dem öffentlichen Bereich			
	von anderen		beim Bund	bei anderen	von Bund	von Ländern	von Gemeinden	von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden
	222-227 261,266	271,276 281-287 297-299	311	312-317 321-326	331	332	333	334-337
1	15	16	17	18	19	20	21	22
41	--	3.000	--	--	131.546.000	--	--	--
42	--	69.700	--	--	--	--	--	--
43	--	--	--	--	--	--	7.000.000	--
44	--	--	--	--	159.200	--	--	--
4	--	72.700	--	--	131.705.200	--	7.000.000	--
51	--	1.767.000	--	--	--	--	--	--
52	--	27.442.000	--	--	27.516.000	--	--	--
53-54	--	978.500	--	--	--	--	--	--
5	--	30.187.500	--	--	27.516.000	--	--	--
623	--	300.000	--	--	18.500.000	--	--	--
621,622,624-629	--	--	--	--	--	--	--	--
69	--	50.000	--	--	7.188.000	--	--	--
61,63-68	--	--	--	--	--	--	--	--
6	--	350.000	--	--	25.688.000	--	--	--
71	--	3.752.000	--	--	12.500.000	--	--	--
72	--	4.960.000	--	--	1.300.000	--	1.100.000	--
74	--	--	--	--	512.834.000	--	10.000.000	--
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	--	8.712.000	--	--	526.634.000	--	11.100.000	--
81	--	2.237.000	--	--	--	--	--	--
82-86	--	--	--	--	--	--	--	--
87	--	6.000	--	--	--	--	--	--
8	--	2.243.000	--	--	--	--	--	--
91	--	--	--	--	--	--	--	--
92	--	--	36.329.900	6.436.000.000	13.000.000	--	--	--
93	--	16.750.000	--	--	--	--	--	--
94-99	--	6.652.000	--	--	--	--	--	--
9	--	23.402.000	36.329.900	6.436.000.000	13.000.000	--	--	--
0-9	--	253.844.300	36.329.900	6.436.000.000	887.516.200	--	185.900.000	450.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken; Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre Globale Mehr- und Minder-einnahmen	Haushalts-technische Verrechnungen	Summe der Einnahmen
	341-346	351-372	381,382	0-3
1	23	24	25	26
41	--	--	--	561.820.500
42	--	--	--	80.403.500
43	--	--	--	7.000.000
44	--	--	--	581.000
4	--	--	--	649.805.000
51	--	--	--	7.508.900
52	23.720.000	--	--	141.578.500
53-54	--	--	--	27.046.100
5	23.720.000	--	--	176.133.500
623	--	--	--	320.600.000
621,622,624-629	--	--	--	205.000
69	52.694.000	--	--	60.006.000
61,63-68	--	--	--	19.466.200
6	52.694.000	--	--	400.277.200
71	--	--	--	21.017.800
72	400.000	--	--	105.201.000
74	--	--	--	1.121.394.000
73,75-78	--	--	--	--
7	400.000	--	--	1.247.612.800
81	--	--	--	239.372.200
82-86	--	--	--	229.621.900
87	--	--	--	127.038.000
8	--	--	--	596.032.100
91	--	--	--	25.030.260.000
92	--	--	--	6.497.329.900
93	--	--	--	103.185.000
94-99	--	157.995.200	602.981.000	775.439.200
9	--	157.995.200	602.981.000	32.406.214.100
0-9	81.159.000	157.995.200	603.381.000	37.899.251.000

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1.295.053.600	307.158.400	--	--
02	Auswärtige Angelegenheiten	239.800	785.700	--	--
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.225.877.500	196.844.100	--	--
05	Rechtsschutz	919.520.000	349.402.900	--	--
0	Allgemeine Dienste	3.440.690.900	854.191.100	--	--
12	Schulen und vorschulische Bildung	3.935.776.000	67.553.100	--	--
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	1.091.705.600	254.065.700	--	--
132	Hochschulkliniken	--	--	--	--
133	Verwaltungsfachhochschulen	23.214.900	5.273.000	--	--
134-139	Sonstige Hochschulen	239.712.800	52.572.700	--	--
14	Förderung des Bildungswesens	20.000	749.300	--	--
16-17	Wissenschaftliche Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	48.624.000	16.340.000	--	--
18	Kunst- und Kulturpflege	162.592.700	52.520.700	--	--
11,15,19	Übrige Bereiche	92.471.000	25.572.700	--	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5.594.117.000	474.647.200	--	--
23	Familien-,Sozial- und Jugendhilfe	4.269.500	2.510.000	--	--
243	Lastenausgleich	--	--	--	--
244-245	Wiedergutmachung	--	272.600	--	--
21,22,241-242 246-249,25-29	Übrige Bereiche	149.046.600	94.420.300	--	--
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben,Wiedergutmachung	153.316.100	97.202.900	--	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--	--
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	17.337.700	5.813.000	--	--
32	Sport und Erholung	--	47.000	--	--
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	1.124.000	39.807.700	--	--
3	Gesundheit,Sport und Erholung	18.461.700	45.667.700	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schuldendiensthilfen		Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen
	an Bund	an Länder	an Gemeinden	an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbänden	an Gemeinden	an andere		
	611,631 641,651,691	612,632 642,652,692	613,633 643,653,693	614-617 634,637 644,648 654,657	623	621,622 624-627 661-666	681,686	682,683,687
1	7	8	9	10	11	12	13	14
01	15.000	4.148.200	330.000	--	--	--	3.738.700	1.474.000
02	--	--	10.000	--	--	--	1.543.100	2.000.000
04	698.000	3.332.000	1.503.500	--	--	--	305.000	--
05	--	729.700	50.700.000	--	--	--	18.263.700	--
0	713.000	8.209.900	52.543.500	--	--	--	23.850.500	3.474.000
12	--	43.000	312.759.100	--	--	--	--	495.400
131	--	271.000	12.720.000	--	--	--	4.447.000	--
132	--	--	--	--	--	--	--	366.638.000
133	--	--	686.500	--	--	--	--	2.400.000
134-139	--	--	38.000	--	--	--	3.375.200	--
14	--	1.500.000	--	--	--	--	114.308.800	--
16-17	--	2.913.900	1.848.500	--	--	20.000	56.200	3.540.000
18	--	--	15.130.000	1.027.200	--	--	1.086.500	3.200.000
11,15,19	--	1.534.700	16.977.400	--	--	170.000	18.771.000	3.755.000
1	--	6.262.600	360.159.500	1.027.200	--	190.000	142.044.700	380.028.400
23	7.500.000	18.000	1.215.158.000	--	--	--	566.000.000	--
243	--	--	--	11.500.000	--	--	--	--
244-245	--	12.000	2.068.600	160.000	--	--	115.484.000	--
21,22,241-242 246-249,25-29	2.220.500	--	52.771.400	11.610.000	--	--	77.152.000	31.500.000
2	9.720.500	30.000	1.269.998.000	23.270.000	--	--	758.636.000	31.500.000
312	--	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	--	220.000	9.820.000	--	--	--	92.000	--
32	--	--	--	--	--	--	--	--
33	35.000	--	--	--	--	3.500.000	100.000	--
3	35.000	220.000	9.820.000	--	--	3.500.000	192.000	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen an sonstige Bereiche, Vermögens-übertragungen	Bauausgaben	Erwerb von beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen einschließlich Gewähr-leistungen	Zuweisungen für Investitionen öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden
	671,676 684,685 689 697-699	711-799	811-818	821	831,836	851-866 871,876	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
01	29.339.400	70.552.800	22.417.200	--	--	--	--	--
02	655.000	--	56.000	--	--	--	--	--
04	1.402.600	101.590.000	35.442.300	--	--	520.000	--	27.815.100
05	4.922.600	93.762.100	19.122.700	950.000	--	--	--	--
0	36.319.600	265.904.900	77.038.200	950.000	--	520.000	--	27.815.100
12	284.071.700	1.400.000	1.681.700	--	--	--	--	134.625.000
131	354.600	66.800.000	39.589.400	--	--	--	--	--
132	10.444.000	73.000.000	4.900.000	--	--	--	--	--
133	2.400	--	353.000	--	--	--	--	--
134-139	66.747.800	20.950.000	23.145.800	8.200.000	--	--	--	--
14	36.071.400	--	--	--	--	66.800.000	--	--
16-17	132.002.200	60.000	2.642.800	--	10.001.300	--	--	--
18	23.597.100	12.365.000	2.275.200	672.000	--	--	--	500.000
11,15,19	141.927.600	1.680.000	2.171.500	4.000	--	--	--	--
1	695.218.800	176.255.000	76.759.400	8.876.000	10.001.300	66.800.000	--	135.125.000
23	41.402.100	--	25.000	--	--	--	--	40.774.400
243	--	--	--	--	--	--	--	--
244-245	--	--	--	--	--	--	--	--
21,22,241-242	47.194.600	18.300.000	534.400	--	--	--	--	500.000
2	88.596.700	18.300.000	559.400	--	--	--	--	41.274.400
312	19.000.000	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	30.533.400	5.000.000	571.000	--	--	--	--	--
32	3.695.000	--	--	--	--	--	--	--
33	5.514.300	50.000	4.480.800	--	--	--	--	--
3	58.742.700	5.050.000	5.051.800	--	--	--	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	an den an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minderausgaben	Haushaltstechnische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881,884-887	891-899	911-919,961	971,972	981-988	4-9
1	23	24	25	26	27	28
01	--	121.800	--	--	--	1.734.349.100
02	--	660.000	--	--	--	5.949.600
04	--	--	--	--	100.000	1.595.430.100
05	--	--	--	--	--	1.457.373.700
0	--	781.800	--	--	100.000	4.793.102.500
12	--	14.875.000	--	--	--	4.753.280.000
131	--	2.300.000	--	--	--	1.472.253.300
132	--	46.440.000	--	--	--	501.422.000
133	--	--	--	--	--	31.929.800
134-139	--	100.000	--	--	--	414.842.300
14	--	4.000.000	--	--	--	223.449.500
16-17	--	10.052.000	--	--	--	228.100.900
18	--	13.386.000	--	--	--	288.352.400
11,15,19	--	8.450.000	--	--	--	313.484.900
1	--	99.603.000	--	--	--	8.227.115.100
23	--	18.811.100	--	--	--	1.896.468.100
243	--	--	--	--	--	11.500.000
244-245	--	--	--	--	--	117.997.200
21,22,241-242	--	248.800	--	--	85.000	485.583.600
2	--	19.059.900	--	--	85.000	2.511.548.900
312	--	396.000.000	--	--	--	415.000.000
311,314,319	--	3.450.000	--	--	--	72.837.100
32	--	3.172.000	--	--	--	6.914.000
33	--	57.808.800	--	--	--	112.420.600
3	--	460.430.800	--	--	--	607.171.700

Haushaltsquerschnitt

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
41	Wohnungswesen	--	78.700	--	--
42	Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen	132.571.500	31.029.700	--	--
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	--	--
44	Städtebauförderung	--	76.000	--	--
4	Wohnungswesen,Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	132.571.500	31.184.400	--	--
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	187.499.500	19.357.400	--	--
52	Verbesserung der Agrarstruktur	250.000	600.000	--	--
53-54	Übrige Bereiche	30.039.500	7.718.700	--	--
5	Ernährung,Landwirtschaftund Forsten	217.789.000	27.676.100	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	435.800	13.066.600	--	--
621,622,624-629	Sonstige Leistungen der Energie- und Wasserwirtschaft	--	3.940.000	--	--
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	--	300.000	--	--
61,63-68	Übrige Bereiche	128.249.300	6.745.100	--	--
6	Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	128.685.100	24.051.700	--	--
71	Verwaltung	81.404.100	21.048.500	--	--
72	Straßen	115.365.000	50.153.000	--	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--	--
73,75-78	Übrige Bereiche	--	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	196.769.100	71.201.500	--	--
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	245.421.200	69.436.900	--	--
82-86	Wirtschaftsunternehmen	--	99.000	--	--
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	700.200	7.784.700	9.000.000	--
8	Wirtschaftsunternehmen,AllgemeinesGrund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	246.121.400	77.320.600	9.000.000	--
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	--	--	--	--
92	Schulden	--	--	2.477.721.700	4.604.030.700
93	Versorgung	2.531.560.500	16.500	--	--
94-99	Sonstiges	391.728.800	3.000	--	--
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.923.289.300	19.500	2.477.721.700	4.604.030.700
0-9	Insgesamt	13.051.811.100	1.703.162.700	2.486.721.700	4.604.030.700

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schuldendiensthilfen		Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen
	an Bund	an Länder	an Gemeinden	an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbänden 614-617 634,637 644,648	an Gemeinden	an andere 621,622 624-627		
	611,631 641,651,691	612,632 642,652,692	613,633 643,653,693	654,657	623	661-666	681,686	682,683,687
1	7	8	9	10	11	12	13	14
41	30.000	--	--	--	--	27.112.200	2.700.000	--
42	--	85.000	160.000	--	--	--	7.000	--
43	--	--	4.000.000	--	--	--	--	--
44	--	--	320.000	--	--	--	--	--
4	30.000	85.000	4.480.000	--	--	27.112.200	2.707.000	--
51	--	4.000	116.000	--	--	--	1.500	--
52	--	--	--	--	--	4.823.000	--	103.140.000
53-54	--	--	--	--	--	--	500	564.400
5	--	4.000	116.000	--	--	4.823.000	2.000	103.704.400
623	--	--	200.000	1.000.000	--	--	--	--
621,622,624-629	--	--	3.056.000	--	5.000.000	8.407.000	--	1.100.000
69	--	--	1.000.000	--	--	3.125.000	--	3.174.000
61,63-68	--	36.900	4.000	--	--	--	2.000	--
6	--	36.900	4.260.000	1.000.000	5.000.000	11.532.000	2.000	4.274.000
71	--	--	--	--	--	--	--	--
72	--	--	27.320.000	--	--	--	--	--
74	--	--	163.450.000	--	--	--	--	808.560.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	--	--	190.770.000	--	--	--	--	808.560.000
81	--	--	20.000	--	--	--	160.500	10.000
82-86	--	--	--	--	--	--	--	13.587.000
87	--	--	--	--	--	--	10.000	320.000
8	--	--	20.000	--	--	--	170.500	13.917.000
91	--	3.250.000.000	3.208.731.000	52.240.000	--	--	--	--
92	--	--	--	--	--	--	--	--
93	2.990.000	1.900.000	943.500	7.460.000	--	--	--	--
94-99	--	--	--	--	--	--	--	--
9	2.990.000	3.251.900.000	3.209.674.500	59.700.000	--	--	--	--
0-9	13.488.500	3.266.748.400	5.101.841.500	84.997.200	5.000.000	47.157.200	927.604.700	1.345.457.800

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen an sonstige Bereiche, Vermögens-übertragungen	Bauausgaben	Erwerb von beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	Darlehen einschließlich Gewähr-leistungen	Zuweisungen für Investitionen öffentlichen Bereich	
							an Länder	an Gemeinden
	671,676 684,685 689 697-699	711-799	811-818	821	831,836	851-866 871,876	882	883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
41	3.300.000	--	--	--	--	434.108.200	--	--
42	400	5.250.000	5.194.500	--	--	--	--	--
43	--	--	--	--	--	--	--	21.000.000
44	--	--	--	--	--	--	--	61.700.000
4	3.300.400	5.250.000	5.194.500	--	--	434.108.200	--	82.700.000
51	166.900	4.100.000	1.992.500	--	--	--	--	--
52	3.629.000	7.000	--	--	--	6.300.000	--	40.720.000
53-54	9.177.400	1.335.000	997.900	--	--	--	--	500.000
5	12.973.300	5.442.000	2.990.400	--	--	6.300.000	--	41.220.000
623	5.857.700	1.154.000	245.000	--	--	--	148.000	236.807.000
621,622,624-629	4.600.000	13.775.000	55.000	--	--	--	13.500.000	9.000.000
69	9.890.000	--	--	--	--	--	--	41.650.000
61,63-68	9.182.700	56.800	211.300	--	--	35.000.000	--	--
6	29.530.400	14.985.800	511.300	--	--	35.000.000	13.648.000	287.457.000
71	200	149.864.000	5.536.500	--	--	--	--	--
72	300.000	67.300.100	12.250.000	--	--	--	--	15.000.000
74	292.000	--	--	--	--	23.000.000	--	231.344.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	592.200	217.164.100	17.786.500	--	--	23.000.000	--	246.344.000
81	80.500	13.239.500	7.033.100	1.040.000	--	400.000	--	40.000
82-86	1.206.000	9.350.000	--	--	6.025.500	--	--	--
87	2.588.700	35.801.000	850.000	56.263.400	50.000	9.020.000	--	--
8	3.875.200	58.390.500	7.883.100	57.303.400	6.075.500	9.420.000	--	40.000
91	--	--	--	--	--	--	--	1.160.000
92	--	--	--	--	--	--	--	--
93	240.000	--	--	--	--	--	--	--
94-99	4.500.000	--	--	--	--	--	--	--
9	4.740.000	--	--	--	--	--	--	1.160.000
0-9	933.889.300	766.742.300	193.774.600	67.129.400	16.076.800	575.148.200	13.648.000	863.135.500

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	an den an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minderausgaben	Haushaltstechnische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881,884-887	891-899	911-919,961	971,972	981-988	4-9
1	23	24	25	26	27	28
41	--	194.985.700	--	--	--	662.314.800
42	--	--	--	--	--	174.298.100
43	--	--	--	--	--	25.000.000
44	--	--	--	--	--	62.096.000
4	--	194.985.700	--	--	--	923.708.900
51	--	65.000	--	--	--	213.302.800
52	--	71.410.000	--	--	--	230.879.000
53-54	--	837.500	--	--	--	51.170.900
5	--	72.312.500	--	--	--	495.352.700
623	84.484.900	17.758.500	--	--	--	361.157.500
621,622,624-629	--	12.662.000	--	--	--	75.095.000
69	--	26.931.000	--	--	--	86.070.000
61,63-68	--	--	--	--	--	179.488.100
6	84.484.900	57.351.500	--	--	--	701.810.600
71	--	--	--	--	--	257.853.300
72	--	--	--	--	--	287.688.100
74	--	230.000.000	--	--	--	1.456.646.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--
7	--	230.000.000	--	--	--	2.002.187.400
81	--	--	--	--	--	336.881.700
82-86	--	6.260.000	--	--	--	36.527.500
87	--	--	--	--	--	122.388.000
8	--	6.260.000	--	--	--	495.797.200
91	--	--	--	--	--	6.512.131.000
92	--	--	--	--	--	7.081.752.400
93	--	--	--	--	--	2.545.110.500
94-99	--	--	3.034.300	--	603.196.000	1.002.462.100
9	--	--	3.034.300	--	603.196.000	17.141.456.000
0-9	84.484.900	1.140.785.200	3.034.300	--	603.381.000	37.899.251.000

H A U S H A L T S Q U E R S C H N I T T

Gliederung der Verpflichtungsermächtigungen

des Haushaltsjahres 1997

nach Funktionen und Gruppen

Haushaltsquerschnitt Verpflichtungsermächtigungen

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	--	62.427.500	--	--
02	Auswärtige Angelegenheiten	--	--	--	--
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	193.550.000	--	--
05	Rechtsschutz	--	27.472.000	--	--
0	Allgemeine Dienste	--	283.449.500	--	--
12	Schulen und vorschulische Bildung	4.861.000	2.700.000	--	--
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	--	8.500.000	--	--
132	Hochschulkliniken	--	--	--	--
133	Verwaltungsfachhochschulen	--	--	--	--
134-139	Sonstige Hochschulen	--	16.950.000	--	--
14	Förderung des Bildungswesens	--	--	--	--
16-17	Wissenschaftliche Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	--	205.000	--	--
18	Kunst- und Kulturpflege	--	17.166.000	--	--
11,15,19	Übrige Bereiche	--	600.000	--	--
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	4.861.000	46.121.000	--	--
23	Familien-,Sozial- und Jugendhilfe	--	480.000	--	--
243	Lastenausgleich	--	--	--	--
244-245	Wiedergutmachung	--	--	--	--
21,22,241-242 246-249,25-29	Übrige Bereiche	--	23.880.000	--	--
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben,Wiedergutmachung	--	24.360.000	--	--
312	Krankenhäuser und Heilstätten	--	--	--	--
311,314,319	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	--	--	--	--
32	Sport und Erholung	--	--	--	--
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	--	7.255.000	--	--
3	Gesundheit,Sport und Erholung	--	7.255.000	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schuldendiensthilfen		Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen
	an Bund	an Länder	an Gemeinden	an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	an Gemeinden	an andere		
	611,631 641,651,691	612,632 642,652,692	613,633 643,653,693	614-617 634,637 644,648 654,657	623	621-622 624-627 661-666 668	681,686	682,683,687
1	7	8	9	10	11	12	13	14
01	--	--	--	--	--	--	--	3.436.000
02	--	--	--	--	--	--	400.000	--
04	--	--	--	--	--	--	--	--
05	--	--	--	--	--	--	--	--
0	--	--	--	--	--	--	400.000	3.436.000
12	--	--	--	--	--	--	--	--
131	--	--	--	--	--	--	--	--
132	--	--	--	--	--	--	--	--
133	--	--	--	--	--	--	--	--
134-139	--	--	--	--	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--
16-17	--	--	--	--	--	--	--	700.000
18	--	--	--	--	--	--	120.000	480.000
11,15,19	--	--	--	--	--	--	--	200.000
1	--	--	--	--	--	--	120.000	1.380.000
23	--	--	32.000.000	--	--	--	--	--
243	--	--	--	--	--	--	--	--
244-245	--	--	--	--	--	--	--	--
21,22,241-242 246-249,25-29	--	--	20.000.000	--	--	--	--	--
2	--	--	52.000.000	--	--	--	--	--
312	--	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	--	--	--	--	--	--	--	--
32	--	--	--	--	--	--	--	--
33	--	--	--	--	--	--	--	--
3	--	--	--	--	--	--	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen an sonstige Bereiche, Vermögens-übertragungen 671-676 678 684-685 688-689 697-699	Bauausgaben 711-799	Erwerb von beweglichen Sachen 811-818	Erwerb von unbeweglichen Sachen 821	Erwerb von Beteiligungen und dgl. 831,836	Darlehen einschließlich Gewähr-leistungen 851-866 868 871-876	Zuweisungen für Investitionen öffentlichen Bereich an Länder 882	 an Gemeinden 883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
01	15.700.000	29.800.000	1.720.000	--	--	--	--	--
02	--	--	--	--	--	--	--	--
04	--	481.000.000	23.280.000	--	--	--	--	14.000.000
05	--	239.400.000	11.600.000	--	--	--	--	--
0	15.700.000	750.200.000	36.600.000	--	--	--	--	14.000.000
12	200.000	--	--	--	--	--	--	22.500.000
131	--	257.900.000	7.500.000	--	--	--	--	--
132	--	54.900.000	300.000	--	--	--	--	--
133	--	--	--	--	--	--	--	--
134-139	--	30.300.000	2.000.000	39.600.000	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--
16-17	2.334.000	--	1.100.000	--	--	--	--	--
18	800.000	25.700.000	1.500.000	400.000	--	--	--	500.000
11,15,19	15.510.000	11.400.000	--	--	--	--	--	--
1	18.844.000	380.200.000	12.400.000	40.000.000	--	--	--	23.000.000
23	4.100.000	--	--	--	--	--	--	25.000.000
243	--	--	--	--	--	--	--	--
244-245	--	--	--	--	--	--	--	--
21,22,241-242	5.000.000	10.500.000	--	--	--	--	--	--
2	9.100.000	10.500.000	--	--	--	--	--	25.000.000
312	--	--	--	--	--	--	--	--
311,314,319	--	40.000.000	1.000.000	--	--	--	--	--
32	--	--	--	--	--	--	--	--
33	3.000.000	370.000	1.260.000	--	--	--	--	--
3	3.000.000	40.370.000	2.260.000	--	--	--	--	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	an den an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Ausgaben von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minderausgaben	Haushaltstechnische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881,884-887	891-899	911-919,961	971-972	981-989	4-9
1	23	24	25	26	27	28
01	--	--	--	--	--	113.083.500
02	--	--	--	--	--	400.000
04	--	--	--	--	--	711.830.000
05	--	--	--	--	--	278.472.000
0	--	--	--	--	--	1.103.785.500
12	--	22.500.000	--	--	--	52.761.000
131	--	--	--	--	--	273.900.000
132	--	4.500.000	--	--	--	59.700.000
133	--	--	--	--	--	--
134-139	--	--	--	--	--	88.850.000
14	--	1.000.000	--	--	--	1.000.000
16-17	--	--	--	--	--	4.339.000
18	--	8.500.000	--	--	--	55.166.000
11,15,19	--	4.000.000	--	--	--	31.710.000
1	--	40.500.000	--	--	--	567.426.000
23	--	21.000.000	--	--	--	82.580.000
243	--	--	--	--	--	--
244-245	--	--	--	--	--	--
21,22,241-242	--	--	--	--	--	59.380.000
2	--	21.000.000	--	--	--	141.960.000
312	--	200.000.000	--	--	--	200.000.000
311,314,319	--	1.500.000	--	--	--	42.500.000
32	--	800.000	--	--	--	800.000
33	--	47.100.000	--	--	--	58.985.000
3	--	249.400.000	--	--	--	302.285.000

Haushaltsquerschnitt Verpflichtungsermächtigungen

Ausgaben

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Schuldendienst	
				Zinsen	Tilgung
		411-462	511-549	561-576	581-596
1	2	3	4	5	6
41	Wohnungswesen	--	--	--	--
42	Raumordnung,Landesplanung,Vermessungswesen	--	60.000	--	--
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	--	--	--	--
44	Städtebauförderung	--	--	--	--
4	Wohnungswesen,Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	--	60.000	--	--
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	--	200.000	--	--
52	Verbesserung der Agrarstruktur	--	--	--	--
53-54	Übrige Bereiche	--	--	--	--
5	Ernährung,Landwirtschaftund Forsten	--	200.000	--	--
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	--	300.000	--	--
621,622,624-629	Sonstige Leistungen der Energie- und Wasserwirtschaft	--	1.990.000	--	--
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	--	50.000	--	--
61,63-68	Übrige Bereiche	--	--	--	--
6	Energie- und Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	--	2.340.000	--	--
71	Verwaltung	--	--	--	--
72	Straßen	--	500.000	--	--
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	--	--	--	--
73,75-78	Übrige Bereiche	--	--	--	--
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	--	500.000	--	--
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	--	650.000	--	--
82-86	Wirtschaftsunternehmen	--	--	--	--
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	700.000	41.000.000	--
8	Wirtschaftsunternehmen,AllgemeinesGrund- und Kapitalvermögen,Sondervermögen	--	1.350.000	41.000.000	--
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	--	--	--	--
92	Schulden	--	--	--	--
93	Versorgung	--	--	--	--
94-99	Sonstiges	--	--	--	--
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	--	--
0-9	Insgesamt	4.861.000	365.635.500	41.000.000	--

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuweisungen und Erstattungen an den öffentlichen Bereich, Vermögensübertragungen				Schuldendiensthilfen		Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen
	an Bund	an Länder	an Gemeinden	an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	an Gemeinden	an andere		
				614-617		621-622		
				634,637		624-627		
	611,631	612,632	613,633	644,648		661-666		
	641,651,691	642,652,692	643,653,693	654,657	623	668	681,686	682,683,687
1	7	8	9	10	11	12	13	14
41	--	--	--	--	--	--	--	--
42	--	--	--	--	--	--	--	--
43	--	--	--	--	--	--	--	--
44	--	--	--	--	--	--	--	--
4	--	--	--	--	--	--	--	--
51	--	--	--	--	--	--	--	--
52	--	--	--	--	--	9.200.000	--	20.800.000
53-54	--	--	--	--	--	--	--	--
5	--	--	--	--	--	9.200.000	--	20.800.000
623	--	--	6.000.000	--	--	--	--	--
621,622,624-629	--	--	--	--	--	--	--	--
69	--	--	--	--	--	500.000	--	--
61,63-68	--	--	--	--	--	--	--	--
6	--	--	6.000.000	--	--	500.000	--	--
71	--	--	--	--	--	--	--	--
72	--	--	--	--	--	--	--	--
74	--	--	--	--	--	--	--	281.250.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	--	--	--	--	--	--	--	281.250.000
81	--	--	--	--	--	--	--	--
82-86	--	--	--	--	--	--	--	--
87	--	--	--	--	--	--	--	--
8	--	--	--	--	--	--	--	--
91	--	--	--	--	--	--	--	--
92	--	--	--	--	--	--	--	--
93	--	--	--	--	--	--	--	--
94-99	--	--	--	--	--	--	--	--
9	--	--	--	--	--	--	--	--
0-9	--	--	58.000.000	--	--	9.700.000	520.000	306.866.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Zuschüsse und Erstattungen an sonstige Bereiche, Vermögens-übertragungen 671-676 678 684-685 688-689 697-699	Bauausgaben 711-799	Erwerb von beweglichen Sachen 811-818	Erwerb von unbeweglichen Sachen 821	Erwerb von Beteiligungen und dgl. 831,836	Darlehen einschließlich Gewähr-leistungen 851-866 868 871-876	Zuweisungen für Investitionen öffentlichen Bereich an Länder 882	 an Gemeinden 883
1	15	16	17	18	19	20	21	22
41	--	--	--	--	--	456.978.000	--	--
42	--	1.500.000	1.661.800	--	--	--	--	--
43	--	--	--	--	--	--	--	--
44	--	--	--	--	--	--	--	23.392.000
4	--	1.500.000	1.661.800	--	--	456.978.000	--	23.392.000
51	--	1.000.000	--	--	--	--	--	--
52	4.300.000	--	--	--	--	--	--	22.100.000
53-54	50.000	125.000	50.000	--	--	--	--	--
5	4.350.000	1.125.000	50.000	--	--	--	--	22.100.000
623	--	--	--	--	--	--	--	160.000.000
621,622,624-629	1.750.000	7.000.000	--	--	--	--	--	--
69	550.000	--	--	--	--	--	--	6.540.000
61,63-68	1.100.000	--	--	--	--	--	--	--
6	3.400.000	7.000.000	--	--	--	--	--	166.540.000
71	--	2.600.000	260.000	--	--	--	--	--
72	40.000	36.704.000	--	--	--	--	--	7.000.000
74	--	--	--	--	--	--	--	470.000.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--	--	--
7	40.000	39.304.000	260.000	--	--	--	--	477.000.000
81	--	12.700.000	--	--	--	--	--	--
82-86	--	5.900.000	--	--	8.500.000	--	--	--
87	--	68.600.000	--	215.200.000	--	--	--	--
8	--	87.200.000	--	215.200.000	8.500.000	--	--	--
91	--	--	--	--	--	--	--	--
92	--	--	--	--	--	--	--	--
93	--	--	--	--	--	--	--	--
94-99	242.000	--	--	--	--	--	--	--
9	242.000	--	--	--	--	--	--	--
0-9	54.676.000	1.317.399.000	53.231.800	255.200.000	8.500.000	456.978.000	--	751.032.000

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	an den an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke, Ausgaben von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minderausgaben	Haushaltstechnische Verrechnungen	Summe der Ausgaben
	881,884-887	891-899	911-919,961	971-972	981-989	4-9
1	23	24	25	26	27	28
41	--	206.423.000	--	--	--	663.401.000
42	--	--	--	--	--	3.221.800
43	38.000.000	--	--	--	--	38.000.000
44	--	--	--	--	--	23.392.000
4	38.000.000	206.423.000	--	--	--	728.014.800
51	--	--	--	--	--	1.200.000
52	--	46.000.000	--	--	--	102.400.000
53-54	--	205.000	--	--	--	430.000
5	--	46.205.000	--	--	--	104.030.000
623	100.900.000	3.525.000	--	--	--	270.725.000
621,622,624-629	6.000.000	9.400.000	--	--	--	26.140.000
69	--	49.500.000	--	--	--	57.140.000
61,63-68	--	--	--	--	--	1.100.000
6	106.900.000	62.425.000	--	--	--	355.105.000
71	--	--	--	--	--	2.860.000
72	--	--	--	--	--	44.244.000
74	--	661.750.000	--	--	--	1.413.000.000
73,75-78	--	--	--	--	--	--
7	--	661.750.000	--	--	--	1.460.104.000
81	--	--	--	--	--	13.350.000
82-86	--	--	--	--	--	14.400.000
87	--	--	--	--	--	325.500.000
8	--	--	--	--	--	353.250.000
91	--	--	--	--	--	--
92	--	--	--	--	--	--
93	--	--	--	--	--	--
94-99	--	--	--	--	--	242.000
9	--	--	--	--	--	242.000
0-9	144.900.000	1.287.703.000	--	--	--	5.116.202.300

Z E R G L I E D E R U N G

der für das Haushaltsjahr 1997

veranschlagten

Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan	Bezeichnung	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	Landessteuern	Steuerähnliche Abgaben	Steuereinnahmen insgesamt
		011-018	051-069	093,099	011-099
1	2	3	4	5	6
01	Hessischer Landtag	--	--	--	--
02	Hessischer Ministerpräsident	--	--	--	--
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	--	--	3.940.000	3.940.000
04	Hessisches Kultusministerium	--	--	--	--
05	Hessisches Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten	--	--	--	--
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	--	--	--
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	--	--	--
08	Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit	--	--	299.000.000	299.000.000
11	Hessischer Rechnungshof	--	--	--	--
14	Versorgung	--	--	--	--
15	Hessiches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	--	--	--
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	21.624.280.000	3.300.000.000	105.980.000	25.030.260.000
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	--	--	--
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	--	--	--
21	Hessisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung	--	--	--	--
	Insgesamt	21.624.280.000	3.300.000.000	408.920.000	25.333.200.000

		Eigene Einnahmen		
Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus wirtschaft-licher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	Erlöse aus der Veräußerung von Vermögens-gegenständen Kapitalrück-zahlungen	Einnahmen aus der Inan-spruchnahme von Gewähr-leistungen	Zinseinnahmen
111-119	121-129	131-134	141,146	151-166
7	8	9	10	11
500	180.800	--	--	--
459.300	48.600	--	--	--
129.515.800	206.986.600	18.500.000	--	745.500
3.980.900	785.300	--	--	--
711.458.600	21.130.000	1.000	--	--
135.541.600	860.100	18.000	--	--
108.854.900	12.006.700	20.380.000	--	1.635.400
40.250.400	2.997.800	--	--	13.500
500	170.000	--	--	--
1.815.000	--	--	--	--
51.449.900	18.079.200	10.005.500	--	2.582.500
8.400	--	--	--	--
7.256.000	224.784.200	92.400.500	700.000	34.045.600
--	--	18.000.000	--	--
3.805.200	35.000	750.000	350.000	153.187.200
43.941.200	137.600	--	--	115.500
1.238.338.200	488.201.900	160.055.000	1.050.000	192.325.200

noch: Eigene Einnahmen		Übertragungseinnahmen		
Darlehens-rückflüsse	Eigene Einnahmen insgesamt	Zuweisungen und Erstattungen öffentlichen Bereich, Vermögens		
		vom Bund	von Ländern	von Gemeinden
		211,231	212,232	213,233
171-186	111-186	241,251,291	242,252,292	243,253,293
12	13	14	15	16
--	181.300	--	--	--
--	507.900	20.000	--	--
13.068.000	368.815.900	55.737.400	1.044.700	16.090.400
--	4.766.200	3.958.600	50.000	4.061.800
--	732.589.600	1.018.800	684.100	1.700.000
--	136.419.700	33.925.000	176.200	--
3.839.400	146.716.400	644.497.200	--	29.700.000
135.000	43.396.700	67.251.200	--	30.000
--	170.500	--	--	--
--	1.815.000	82.400.000	1.600.000	250.000
22.222.000	104.339.100	155.314.300	3.898.700	76.906.200
--	8.400	49.344.300	--	--
10.181.800	369.368.100	2.000	9.765.000	--
--	18.000.000	--	--	--
270.583.600	428.711.000	260.000.000	--	200.000
9.300	44.203.600	6.576.000	65.500	--
320.039.100	2.400.009.400	1.360.044.800	17.284.200	128.938.400

Übertragungseinnahmen

aus dem übertragungen		Schuldendiensthilfen	Zuschüsse und Erstattungen aus anderen Bereichen, Vermögensübertragungen	Übertragungseinnahmen insgesamt
von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden	vom Bund	von anderen		
			271,276	
214-217,234-237		222-227	281-287	
244-247,254-257	221	261,266	297-299	211-299
17	18	19	20	21
--	--	--	--	--
--	--	--	250.000	270.000
3.161.300	--	--	30.673.000	106.706.800
11.300	--	--	508.700	8.590.400
--	--	--	25.000	3.427.900
300.000	--	--	60.659.000	95.060.200
75.000	--	--	18.506.800	692.779.000
300.000	--	--	24.993.000	92.574.200
--	--	--	--	--
430.000	--	--	16.750.000	101.430.000
11.175.000	--	--	66.548.700	313.842.900
--	--	--	--	49.344.300
--	--	--	7.923.000	17.690.000
--	--	--	--	--
--	112.200	--	8.000	260.320.200
1.633.800	--	--	26.999.100	35.274.400
17.086.400	112.200	--	253.844.300	1.777.310.300

Einnahmen zur Investitionsfinanzierung

Schuldenaufnahmen		Zuweisungen für Investitionen öffentlichen		
beim Bund	bei anderen	vom Bund	von Ländern	von Gemeinden
311	312-317 321-326	331	332	333
22	23	24	25	26
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	14.702.000	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	44.000.000	--	300.000
--	--	335.870.000	--	1.100.000
--	--	18.500.000	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	56.845.000	--	--
--	--	--	--	--
--	6.436.000.000	211.344.000	--	184.500.000
--	--	61.550.000	--	--
36.329.900	--	144.705.200	--	--
--	--	--	--	--
36.329.900	6.436.000.000	887.516.200	--	185.900.000

Besondere Finanzierungseinnahmen				
aus dem Bereich von anderen Körperschaften Fonds und Zweckverbänden	Beträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen zur Investitions-finanzierung insgesamt	Einnahmen aus Rücklg., Fonds und Stöcken Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre; Globale Mehr- und Minder-einnahmen	Haushalts-technische Verrechnungen
334-337	341-346	311-346	351-372	381,382
27	28	29	30	31
--	--	--	--	--
--	--	--	--	627.000
--	8.720.000	23.422.000	11.000.000	52.040.700
--	--	--	--	1.200.000
--	--	--	--	2.410.000
450.000	345.000	45.095.000	--	86.680.000
--	68.094.000	405.064.000	--	--
--	--	18.500.000	34.000.000	183.215.300
--	--	--	--	--
--	--	--	--	684.500
--	--	56.845.000	--	93.599.000
--	--	--	--	--
--	--	6.831.844.000	112.995.200	132.365.000
--	4.000.000	65.550.000	--	22.549.900
--	--	181.035.100	--	--
--	--	--	--	28.009.600
450.000	81.159.000	7.627.355.100	157.995.200	603.381.000

Besondere Finanzierungs-einnahmen insgesamt	Summe der Einnahmen 1997	Summe der Einnahmen 1996	Aufwendungen für Abgeordnete, ehrenamtlich Tätige	Amtsbezüge Dienstbezüge der Beamten und Richter
351-389	011-382	011-382	411,412	421,422
32	33	34	35	36
--	181.300	186.300	30.186.000	7.135.500
627.000	1.404.900	1.416.700	200	14.816.600
63.040.700	565.925.400	651.574.200	2.222.000	1.321.576.000
1.200.000	14.556.600	14.374.200	6.600	3.873.491.700
2.410.000	738.427.500	706.167.000	3.140.000	614.931.300
86.680.000	363.254.900	316.114.500	152.200	445.739.100
--	1.244.559.400	954.627.500	1.000	111.881.900
217.215.300	670.686.200	672.085.300	15.000	85.775.500
--	170.500	150.700	200	16.671.400
684.500	103.929.500	106.717.300	--	170.000
93.599.000	568.626.000	566.406.900	28.700	529.593.300
--	49.352.700	49.852.700	--	--
245.360.200	32.494.522.300	31.814.352.200	--	--
22.549.900	106.099.900	97.595.000	--	--
--	870.066.300	850.954.100	--	--
28.009.600	107.487.600	105.563.100	887.000	89.981.600
761.376.200	37.899.251.000	36.908.137.700	36.638.900	7.111.763.900

Persönliche Verwaltungsausgaben				
Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiter	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	nicht aufteilbare Personalausgaben (nur in Titelgruppen)	Versorgungsbezüge
425	426	427	429	431-439
37	38	39	40	41
6.426.000	1.857.900	276.500	--	--
41.421.600	3.419.300	305.000	16.000	--
375.812.500	208.412.700	7.136.200	273.400	--
110.076.900	6.086.800	6.028.900	5.475.800	--
220.958.600	13.925.800	8.245.600	--	--
276.680.100	21.660.900	1.751.500	--	--
112.871.200	150.509.800	684.800	2.560.000	--
114.535.700	10.323.700	3.707.000	634.100	--
5.845.300	422.000	3.000	--	--
2.363.800	--	1.800	--	2.240.322.000
631.931.500	185.222.900	114.270.200	103.636.400	41.129.000
--	--	--	--	--
1.309.000	7.094.000	126.000	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
126.970.800	7.841.100	16.835.900	30.000	--
2.027.203.000	616.776.900	159.372.400	112.625.700	2.281.451.000

noch: Persönliche Verwaltungsausgaben

Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	Personalbezogene Sachausgaben	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	Persönliche Verwaltungsausgaben insgesamt	Geschäftsbedarf
441-446	451-459	461,462	411-462	511
42	43	44	45	46
--	25.000	--	45.906.900	106.000
--	81.600	--	60.060.300	271.600
2.207.000	5.904.600	172.500	1.923.716.900	4.368.300
110.700	627.000	11.463.800	4.013.368.200	607.000
60.000	35.854.000	--	897.115.300	6.226.000
507.500	978.800	--	747.470.100	7.302.700
700	716.000	73.000	379.298.400	1.316.000
--	205.000	--	215.196.000	924.400
100	57.000	--	22.999.000	73.400
80.000	4.000	--	2.242.941.600	2.500
542.900	3.093.900	--	1.609.448.800	5.975.900
--	--	--	--	--
599.205.000	1.125.200	42.625.000	651.484.200	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
49.500	209.500	--	242.805.400	1.073.000
602.763.400	48.881.600	54.334.300	13.051.811.100	28.246.800

		Sächliche Verwaltungsausgaben		
Bücher, Zeitschriften	Post-, Fernmelde-, Hörfunk-, und Fernseh-gebühren	Haltung von Fahrzeugen	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	Dienst- und Schutzkleidung persönliche Ausrüstungsgegenstände
512	513	514	515	516
47	48	49	50	51
185.000	571.000	135.800	512.700	22.000
160.000	1.232.000	167.500	588.000	7.200
1.946.900	41.277.400	29.634.300	13.985.500	9.406.000
268.600	2.456.200	168.000	762.600	9.100
3.532.500	49.812.500	609.500	7.288.500	1.536.600
1.866.400	32.698.400	940.700	9.726.700	21.600
440.500	5.014.000	12.328.000	1.925.000	839.100
623.300	3.664.400	997.400	2.757.300	107.500
101.800	123.400	26.600	158.200	900
1.000	8.000	--	2.400	--
369.500	14.592.600	1.625.400	14.781.200	629.900
--	--	--	--	--
--	2.265.000	--	175.000	5.000
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
945.000	7.346.100	578.800	2.735.500	368.300
10.440.500	161.061.000	47.212.000	55.398.600	12.953.200

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	Mieten und Pachten	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Verbrauchsmittel
517	518	519	521	522
52	53	54	55	56
1.078.000	182.000	580.800	--	20.000
962.300	717.700	586.400	--	106.500
37.307.200	30.071.300	19.234.300	3.942.300	17.591.700
4.774.300	6.091.800	2.516.300	--	1.177.600
32.086.000	17.708.600	12.720.800	193.000	19.871.400
9.394.600	14.013.600	3.767.100	--	1.332.100
9.028.500	8.018.800	4.414.700	19.063.000	11.633.000
11.567.200	11.011.900	2.075.700	100.000	2.349.300
196.900	49.400	112.400	--	40.000
--	--	--	--	1.000
115.697.500	22.745.400	59.719.300	206.000	8.499.000
--	--	--	--	--
20.001.000	4.627.000	10.195.900	60.000	5.000
--	--	50.038.000	--	--
12.500	--	10.000	--	--
5.163.300	7.614.700	1.668.000	--	4.116.400
247.269.300	122.852.200	167.639.700	23.564.300	66.743.000

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Bibliotheken, Kunst und wissenschaftliche Sammlungen	Lehr- und Lernmittel	Aus- und Fortbildung, Umschulung	Sachverständige Gerichts- und ähnliche Kosten	Dienstreisen
523	524	525	526	527
57	58	59	60	61
--	--	40.900	52.000	112.000
2.000	--	271.200	391.200	189.400
1.347.800	795.800	4.013.300	3.079.300	17.691.500
130.000	46.192.200	2.482.900	904.600	4.323.200
--	80.000	1.968.000	586.700	1.460.900
--	107.000	3.298.800	1.111.100	7.195.400
--	2.200	1.950.900	2.278.700	3.483.000
76.000	110.000	3.166.900	6.013.500	1.892.200
--	--	74.000	5.100	452.400
--	--	1.000	16.600	100
27.249.000	8.834.300	1.444.100	318.500	3.567.900
--	--	--	272.600	--
--	--	2.305.000	120.000	340.000
--	--	--	--	--
--	--	--	48.000	--
--	--	1.019.000	600.800	3.453.500
28.804.800	56.121.500	22.036.000	15.798.700	44.161.500

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Verfügungs-mittel	Veröffent-lichungen	Einrichtungen der Unterkünfte, Spinnstoffe	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	Nutz- und Zuchttier-haltung
529	531	532	533	534
62	63	64	65	66
105.400	734.700	--	--	--
1.225.000	730.200	--	1.343.000	--
35.300	2.054.500	373.400	8.317.900	1.351.500
16.100	1.048.800	154.800	45.200	--
22.700	249.800	3.120.000	382.500	--
19.900	450.000	117.000	500	--
17.900	609.000	--	106.000	--
51.600	2.308.400	552.400	357.000	--
4.700	--	--	--	--
--	--	--	--	--
45.900	2.902.300	50.000	252.500	2.015.500
--	--	--	--	--
2.760.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	56.000	--	--	--
23.700	411.800	186.500	28.000	--
4.328.200	11.555.500	4.554.100	10.832.600	3.367.000

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Geräte für Fachaufgaben	Verfahrens-auslagen	Beförderungs-kosten	Sonstige Dienstleistun-gen und Gestattungen	
535	536	537	538	
67	68	69	70	71
--	2.000	--	609.000	--
24.000	--	20.000	4.155.200	--
10.850.400	20.120.500	3.983.000	68.178.600	--
1.419.400	500	445.700	2.188.400	--
440.000	148.292.000	859.500	18.286.000	--
21.900	1.051.000	194.500	57.929.700	--
4.621.900	32.200	34.000	14.824.100	--
2.219.100	6.950.800	1.174.100	75.552.200	--
--	--	--	4.830.000	--
--	--	--	--	--
7.004.800	44.200	729.900	6.387.100	--
--	--	--	--	--
--	--	--	3.500.000	--
--	--	--	--	--
--	--	--	837.700	--
937.700	10.944.300	38.000	8.835.500	--
27.539.200	187.437.500	7.478.700	266.113.500	--

noch: Sächliche Verwaltungsausgaben

Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	Steuern und Abgaben	Versicherungen Rückzahlungen pp.	Vermischter Sachaufwand	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (nur in Titelgruppen)
541	542	543,544	545,546	547
72	73	74	75	76
--	--	--	145.000	--
35.000	--	--	60.000	1.580.500
80.700	1.944.600	7.500	151.400	2.762.200
--	800	95.600	3.000	4.301.200
--	--	21.000	264.500	553.000
--	--	700.000	318.000	228.300
194.000	7.208.500	413.100	40.000	530.500
--	--	--	11.100	3.371.200
--	--	--	8.000	1.000
--	--	--	--	--
--	83.000	45.800	46.000	42.050.000
--	--	--	--	--
--	250.000	50.200	1.095.000	527.500
--	--	--	--	--
--	--	50.000	--	--
--	4.500	--	--	271.600
309.700	9.491.400	1.383.200	2.142.000	56.177.000

Globale Mehr- und Minder-ausgaben für sächliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben insgesamt	Schuldendienst		
		Zinsen	Tilgung	insgesamt
548,549	511-549	561-576	581-596	561-569
77	78	79	80	81
--	5.194.300	--	--	--
--	14.825.900	--	--	--
150.000	356.054.400	--	--	--
--	82.583.900	--	--	--
--	328.172.000	310.000	--	310.000
--	153.807.000	--	--	--
--	110.366.600	--	--	--
--	139.984.900	--	--	--
--	6.258.200	--	--	--
--	32.600	--	--	--
--	347.912.500	--	--	--
--	272.600	--	--	--
--	48.281.600	2.477.411.700	4.604.030.700	7.081.442.400
--	50.038.000	9.000.000	--	9.000.000
--	1.014.200	--	--	--
--	58.364.000	--	--	--
150.000	1.703.162.700	2.486.721.700	4.604.030.700	7.090.752.400

Übertragungsausgaben

Zuweisungen und Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich				
an Bund	an Länder	an Gemeinden	an andere Körperschaften, Fonds und Zweckverbände	
611,631 641,651,691	612,632 642,652,692	613,633 643,653,693	614-617,634-637 644-648,654-657	
82	83	84	85	86
--	80.000	--	--	--
--	115.000	--	--	--
698.000	3.626.000	5.002.500	827.200	--
--	4.200.200	16.893.800	--	--
--	729.700	50.700.000	--	--
--	19.500	--	--	--
--	169.000	2.494.000	--	--
7.536.500	238.900	742.181.000	--	--
--	--	--	--	--
2.990.000	1.900.000	900.000	7.460.000	--
--	5.569.100	21.999.200	200.000	--
--	12.000	2.068.600	160.000	--
15.000	3.250.085.000	4.246.511.000	64.740.000	--
--	--	--	--	--
30.000	--	320.000	--	--
2.219.000	4.000	12.771.400	11.610.000	--
13.488.500	3.266.748.400	5.101.841.500	84.997.200	--

Übertragungsausgaben				
Schuldendiensthilfen		Renten und Unterstützungen	Zuschüsse an Unternehmen	Zuschüsse und Erstattungen an sonstige Bereiche Vermögensübertragungen
an Bund	an andere			
	621,622 624-627 661-663			671,676, 684,685 689
623	666,689	681,686	682,683,687	697-699
87	88	89	90	91
--	--	100	--	10.183.900
--	--	500.000	2.144.000	1.257.300
--	4.823.000	1.533.500	104.504.800	20.429.600
--	--	33.500	300.000	318.848.200
--	--	18.263.200	--	7.110.900
--	--	120.000	3.730.000	1.000
--	3.145.000	804.000	819.034.000	72.314.500
--	11.907.000	116.654.000	1.100.000	155.756.500
--	--	4.100	--	--
--	--	--	600.000	240.000
--	--	141.795.800	369.388.000	262.720.200
--	--	115.484.000	--	--
5.000.000	--	4.016.000	13.757.000	29.080.000
--	--	--	--	--
--	27.112.200	472.700.000	--	3.300.000
--	170.000	55.696.500	30.900.000	52.647.200
5.000.000	47.157.200	927.604.700	1.345.457.800	933.889.300

			Ausgaben für Sachinvestitionen	
Übertragungs-ausgaben insgesamt	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	Baumaßnahmen	Bauausgaben insgesamt	Erwerb von Fahrzeugen
611-699	711	712-799	711-799	811,816
92	93	94	95	96
10.264.000	--	--	--	--
4.016.300	100.000	--	100.000	--
141.444.600	3.651.000	3.475.500	7.126.500	18.828.300
340.275.700	--	--	--	--
76.803.800	3.262.100	--	3.262.100	392.200
3.870.500	11.006.800	45.046.000	56.052.800	116.000
897.960.500	4.065.100	203.749.000	207.814.100	9.241.100
1.035.373.900	106.800	14.929.000	15.035.800	405.000
4.100	--	--	--	--
14.090.000	--	--	--	--
801.672.300	850.000	--	850.000	347.100
117.724.600	--	--	--	--
7.613.204.000	201.000	600.000	801.000	--
--	--	475.700.000	475.700.000	--
503.462.200	--	--	--	--
166.018.100	--	--	--	--
11.726.184.600	23.242.800	743.499.500	766.742.300	29.329.700

Sachinvestitionen				
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	Erwerb von unbeweglichen Sachen	Ausgaben für Sachinvestitionen insgesamt	Erwerb von Beteiligen und dgl.
812,817	813,818	821	711-821	831,836
97	98	99	100	101
1.002.200	--	--	1.002.200	--
562.000	--	--	662.000	--
27.385.800	289.000	1.712.000	55.341.600	1.300
3.652.800	--	--	3.652.800	--
15.295.500	--	950.000	19.899.800	--
16.547.700	--	--	72.716.500	--
14.253.500	--	--	231.308.700	10.000.000
5.269.400	--	--	20.710.200	--
157.000	--	--	157.000	--
--	--	--	--	--
55.508.300	1.343.000	4.000	58.052.400	--
--	--	--	--	--
384.000	--	8.963.400	10.148.400	6.075.500
20.247.000	--	53.200.000	549.147.000	--
--	--	2.300.000	2.300.000	--
2.547.700	--	--	2.547.700	--
162.812.900	1.632.000	67.129.400	1.027.646.300	16.076.800

Ausgaben zur Investitionsförderung

Darlehen	Gewährleistungen	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich		
		an Länder	an Gemeinden	an andere
851 -866	871,876	882	883	881,884-887
102	103	104	105	106
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
5.220.000	--	--	28.755.100	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
25.000.000	--	--	54.170.000	--
--	--	13.648.000	155.632.000	4.284.900
--	--	--	--	--
--	--	--	--	--
66.800.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--
--	44.020.000	--	581.354.000	80.200.000
--	--	--	--	--
433.358.200	750.000	--	43.000.000	--
--	--	--	224.400	--
530.378.200	44.770.000	13.648.000	863.135.500	84.484.900

noch: Ausgaben zur Investitionsförderung			Besondere Finanzierungsausgaben	
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	Ausgaben zur Investitions-förderung insgesamt	Ausgaben für Sachinvestitionen und zur Investitions-förderung insgesamt	Zuführungen und Rücklagen, Fonds und Stöcke, Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	Globale Mehr- und Minder-ausgaben
891-893 896 899	831-899	711-899	911-919 961	971,972
107	108	109	110	111
--	--	1.002.200	--	--
621.800	621.800	1.283.800	--	--
34.254.500	68.230.900	123.572.500	516.500	--
2.000.000	2.000.000	5.652.800	--	--
--	--	19.899.800	--	--
--	--	72.716.500	--	--
241.841.000	331.011.000	562.319.700	--	--
108.104.300	281.669.200	302.379.400	--	--
--	--	157.000	--	--
--	--	--	--	--
76.148.000	142.948.000	201.000.400	2.031.000	--
--	--	--	--	--
467.260.000	1.178.909.500	1.189.057.900	486.800	--
--	--	549.147.000	--	--
194.985.700	672.093.900	674.393.900	--	--
15.569.900	15.794.300	18.342.000	--	--
1.140.785.200	2.693.278.600	3.720.924.900	3.034.300	--

Haushalts-technische Verrechnungen	Besondere Finanzierungs-ausgaben insgesamt	Summe der Ausgaben		
		1997	1996	
981-989	911-989	411-988	411-988	
112	113	114	115	116
--	--	62.367.400	61.954.200	--
--	--	80.186.300	75.738.200	--
57.075.500	57.592.000	2.602.380.400	2.559.545.400	--
50.000	50.000	4.441.930.600	4.333.775.700	--
355.000	355.000	1.322.655.900	1.292.972.800	--
86.200.000	86.200.000	1.064.064.100	1.003.850.800	--
261.000	261.000	1.950.206.200	1.687.475.400	--
157.195.100	157.195.100	1.850.129.300	1.968.990.300	--
--	--	29.418.300	27.597.500	--
--	--	2.257.064.200	2.151.360.900	--
6.844.600	8.875.600	2.968.909.600	3.005.914.400	--
--	--	117.997.200	118.788.600	--
294.788.000	295.274.800	16.878.744.900	16.583.804.700	--
--	--	608.185.000	489.214.000	--
--	--	1.178.870.300	1.066.392.300	--
611.800	611.800	486.141.300	480.762.500	--
603.381.000	606.415.300	37.899.251.000	36.908.137.700	--

Einnahmen		Gesamtergebnis Überschuß (+) Zuschuß (-)		
1997	1996	1997	1996	
011-382	011-382			
117	118	119	120	
181.300	186.300	-62.186.100	-61.767.900	--
1.404.900	1.416.700	-78.781.400	-74.321.500	--
565.925.400	651.574.200	-2.036.455.000	-1.907.971.200	--
14.556.600	14.374.200	-4.427.374.000	-4.319.401.500	--
738.427.500	706.167.000	-584.228.400	-586.805.800	--
363.254.900	316.114.500	-700.809.200	-687.736.300	--
1.244.559.400	954.627.500	-705.646.800	-732.847.900	--
670.686.200	672.085.300	-1.179.443.100	-1.296.905.000	--
170.500	150.700	-29.247.800	-27.446.800	--
103.929.500	106.717.300	-2.153.134.700	-2.044.643.600	--
568.626.000	566.406.900	-2.400.283.600	-2.439.507.500	--
49.352.700	49.852.700	-68.644.500	-68.935.900	--
32.494.522.300	31.814.352.200	15.615.777.400	15.230.547.500	--
106.099.900	97.595.000	-502.085.100	-391.619.000	--
870.066.300	850.954.100	-308.804.000	-215.438.200	--
107.487.600	105.563.100	-378.653.700	-375.199.400	--
37.899.251.000	36.908.137.700	--	--	

Übersicht

über die für das Haushaltsjahr 1997

veranschlagten Stellen

für planmäßige Beamte, Richter,

Beamte zur Anstellung, Beamte auf Widerruf,

und nichtbeamtete Kräfte

Einzelplan	Bezeichnung	**I. Planmäßige Beamte** Feste Gehälter (Besoldungsordnung B)				
		10	9	8	7	6
1	2	3	4	5	6	7
01	Hessischer Landtag	--	--	1	--	1
02	Hessischer Ministerpräsident	1	3	--	--	7
03	Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	--	1	1	2	9
04	Hessisches Kultusministerium	--	1	--	--	6
05	Hessisches Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten	--	2	--	--	6
06	Hessisches Ministerium der Finanzen	--	1	--	1	6
07	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	--	1	--	--	7
08	Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit	--	2	--	--	11
11	Hessischer Rechnungshof	--	1	--	--	1
14	Versorgung	--	--	--	--	--
15	Hessiches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	--	1	--	4	5
16	Wiedergutmachung	--	--	--	--	--
17	Allgemeine Finanzverwaltung	--	--	--	--	--
18	Staatliche Hochbaumaßnahmen	--	--	--	--	--
19	Förderung des Wohnungs- und Städtebaues	--	--	--	--	--
21	Hessisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung	--	2	--	--	5
01-21	Insgesamt	1	15	2	7	64

Noch: Planmäßige Beamte

Noch: Feste Gehälter | Aufsteigende Gehälter (Besoldungsordnung C) | Richter und Staatsanwälte

	5	4	3	2	C 4	C 3	C 2	C 1	R 8	R 6
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
01	--	--	6	--	--	--	--	--	--	--
02	--	1	8	7	--	--	--	--	--	--
03	4	2	19	45	--	28	28	--	--	--
04	--	--	5	5	--	--	--	--	--	--
05	--	--	7	7	--	2	4	--	2	4
06	--	--	8	12	--	8	7	--	--	--
07	3	--	11	14	--	--	--	--	--	--
08	1	--	16	16	--	--	--	--	--	--
11	--	7	1	2	--	--	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	--	17	13	1.099	1.596	1.018	479	--	--
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	--	--	10	10	--	--	--	--	--	2
	8	10	108	131	1.099	1.634	1.057	479	2	6

Noch: I. Planmäßige Richter

Noch: Aufsteigende Gehälter

(Besoldungsordnung C) (Besoldungsordnung A)

	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1	16	16 mit Zul.	15	14	13
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
01	--	--	--	--	--	13	--	26	12	7
02	--	--	--	--	--	18	--	28	18	6
03	--	--	--	--	1	110,5	--	401,5	502,5	260
04	--	--	--	--	--	456	--	2.785	9.106	23.966
05	2	12	84	583	1.294	22	1	46	66	39
06	--	--	--	--	--	54	7	127	159	98
07	--	--	--	--	--	72	4	127	134	62
08	--	--	--	--	--	80	--	155,5	168	99,5
11	--	--	--	--	--	8	--	9	22	7
14	--	--	--	--	--	--	--	1	--	--
15	--	--	--	--	--	46	--	184	593	302
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	--	--	23	40	118,5	41	--	114,5	143	79
	2	12	107	623	1.413,5	920,5	12	4.004,5	10.923,5	24.925,5

Noch: I. Planmäßige Beamte
Noch: Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung A)

	13 mit Zul.	13 verz. Ämt.	12	11	10	10 mit Zul.	9	9 mit Zul.	9 verz. Ämt.	8
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
01	--	1	5	2,5	2	--	--	--	--	--
02	--	9	10	11,5	8	--	4	--	3	3
03	4	634	1.341	2.436,5	5.934,5	--	1.471	942	2.261	3.104,5
04	--	25	8.320,5	2.176	130	--	18	--	--	--
05	24	154	298	555	534,5	6	243	271	633	1.069,5
06	2	411	881	1.244	756,5	--	341,5	317	765	870,5
07	20	120,5	270,5	300	100	--	23	18	46	152,5
08	13	99,5	201,5	236	83	--	30	1	7	12
11	--	48	44	44	16	--	--	1	1	--
14	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	56	106	179	176	--	103,5	4	12	40,5
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	3	51	110,5	163,5	155,5	--	56,5	4	18	43,5
	66	1.610	11.588	7.348	7.896	6	2.290,5	1.558	3.746	5.296

Noch: I. Planmäßige Beamte
Noch: Aufsteigende Gehälter
(Besoldungsordnung A)

	7	6	5	5 mit Zul.	5 verz. Ämt.	4	3	Andere	Sonstige	**Zusammen**
	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
01	--	--	--	--	--	--	--	--	--	76,5
02	4	1	--	--	1	--	--	--	--	151,5
03	447	54	31	--	11	1	--	--	--	20.087
04	--	--	--	--	4	--	--	--	--	47.003,5
05	1.364	321	2	--	357	50	--	--	--	8.065
06	786	466,5	--	--	43	15	--	--	--	7.387
07	222,5	8	4	--	9	3	--	--	--	1.732
08	7	4	--	--	--	--	--	--	--	1.243
11	2	--	--	--	--	--	--	--	--	214
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2
15	42	21	9	--	14	3	--	--	--	6.123
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	37,5	15,5	5	--	17,5	3	--	--	--	1.272
	2.912	891	51	--	456,5	75	--	--	--	93.356,5

II. Beamte zur Anstellung

(Besoldungsordnung A)

	R 1	13	12	10	9	7	6	5	Sonstige	**Zusammen**
	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57
01	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
02	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
03	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
04	--	420	75	--	--	--	--	--	--	495
05	12	--	--	--	20	--	7	--	--	39
06	--	20	--	1	108	--	70	3	--	202
07	--	3	--	2	--	5	--	--	--	10
08	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	12	443	75	3	128	5	77	3	--	746

III. Beamte auf Widerruf

Anwärter für Eingangsstellen der Besoldungsgruppe

	R 1	A 13	A 12	A 10	A 9	A 7	A 6	A 5	A 3	**Zusammen**
	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
01	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
02	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
03	--	90	--	21	947	550	4	20	--	1.632
04	--	1.498	1.765	72	--	--	--	--	--	3.335
05	2.500	--	--	--	288	331	206	--	30	3.355
06	--	30	--	13	906	--	503	12	--	1.464
07	--	45	--	41	6	10	--	7	--	109
08	--	18	--	25	--	--	--	1	--	44
11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	--	13	--	--	92	--	--	10	--	115
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	--	5	--	6	39	--	3	7	--	60
	2.500	1.699	1.765	178	2.278	891	716	57	30	10.114

IV. Nichtbeamtete Kräfte
Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	außer-tariflich	I	Ia	Ib	II	IIa	IIb	III	IV
	68	69	70	71	72	73	74	75	76
01	--	--	--	--	--	2	--	6	--
02	1	--	2	2	--	8	--	9	--
03	4	--	5	26,5	--	56,5	--	162	--
04	--	--	1	37	--	89	1	59	--
05	--	--	--	1	--	6	--	1	--
06	--	1	2	--	--	105	12	277	--
07	1	2	7	47	--	214	--	393	--
08	--	1	2	15	--	71	1	120,5	--
11	--	--	--	--	--	--	--	16	--
14	--	--	--	--	--	--	--	--	--
15	7	10	49	777,5	--	2.998,5	6	447,5	--
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	--	2	4,5	11,5	--	19	--	9	--
	13	16	72,5	917,5	--	3.569	20	1.500	--

IV. Nichtbeamtete Kräfte
Noch: Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	IVa	IVb	V	Va	Vb	Vc	VI	VIb	VII
	77	78	79	80	81	82	83	84	85
01	4	7	--	--	5	23	--	13	19
02	40	8	--	--	54	58,5	--	96	113
03	425	168,5	--	2	283,5	767	--	837,5	2.204
04	442	144	--	--	105,5	145	--	177,5	224,5
05	37	17	--	--	64	262	--	533,5	2.369
06	478	150	--	--	284,5	1.197	--	883,5	1.312,5
07	280,5	182,5	--	--	331	469,5	--	489	349,5
08	120	139	--	--	125,5	160,5	--	250,5	283
11	8	1	--	--	2	7	--	16,5	9,5
14	4	--	--	--	4	11	--	4	9
15	359	305,5	--	2	1.377,5	1.613,5	--	2.013	2.010,5
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	--	1	--	--	1	--	--	1	14
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	48,5	33,5	--	--	214	510,5	--	186,5	753
	2.246	1.157	--	4	2.851,5	5.224,5	--	5.501,5	9.670,5

IV. Nichtbeamtete Kräfte
Noch: Angestellte
(Vergütungsgruppe)

	VIII	IXa	IXb	X	Auszu-bildende	Kranken-personal	Musiker TVK A	Sonstige	**Zusammen**
	86	87	88	89	90	91	92	93	94
01	--	--	--	--	--	--	--	--	79
02	21,5	--	--	--	13	--	--	--	426
03	145,5	--	28	4	252	--	--	--	5.371
04	23,5	--	--	--	48	--	--	--	1.497
05	20	--	--	--	677	--	--	--	3.987,5
06	28	--	1	--	223	--	--	--	4.954,5
07	63	--	1,5	--	242	--	--	--	3.072,5
08	59	--	--	--	66	4,5	--	--	1.418,5
11	--	--	--	--	--	--	--	--	60
14	2	--	--	--	6	--	--	--	40
15	363	2,5	71	--	263	4.120,5	235	--	17.031,5
16	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	8	--	--	--	--	--	--	--	25
18	--	--	--	--	--	--	--	--	--
19	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	51	--	1	--	195	10	--	--	2.049
	784,5	2,5	102,5	4	1.985	4.135	235	--	40.011,5

IV. Nichtbeamtete Kräfte

Arbeiter

	Insgesamt			
	Arb.	davon: Auszubildende		nachrichtl. Leerstellen (in Sp. 97 enthalten)
	95	96	97	98
01	34	--	189,5	5,5
02	34	--	611,5	16
03	1.315	69	28.405	675
04	66	3	52.396,5	3.666,5
05	124,5	--	15.571	500
06	248,5	--	14.256	482
07	2.675	145	7.598,5	112
08	159,5	--	2.865	48
11	2	--	276	4
14	--	--	42	1
15	4.827	535	28.096,5	312
16	--	--	--	--
17	113	--	138	2
18	--	--	--	--
19	--	--	--	--
21	117,5	--	3.498,5	126,5
	9.716	752	153.944	5.950,5

Ü B E R S I C H T

über die Stellenveränderungen des Haushaltsjahres 1997

Übersicht
über die Stellenveränderungen im Haushalt 1997

Neue Stellen

Epl.	Bezeichnung	Beamte Angestellte Arbeiter	Referendare	Anwärter	Auszu-bildende	kostenneu-trale Stellen-zugänge	Leerstellen	Summe neue Stellen
01	Landtag	-	-	-	-	-	-	**-**
02	Ministerpräsident	-	-	-	-	-	-	**-**
03	Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	-	-	40,0	-	1,0	-	**41,0**
04	Kultusministerium	-	200,0	-	-	-	-	**200,0**
05	Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten	120,0	-	-	-	15,0	-	**135,0**
06	Ministerium der Finanzen	-	-	-	-	-	-	**-**
07	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesent-wicklung	-	-	-	-	-	-	**-**
08	Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit	-	-	-	-	-	-	**-**
11	Rechnungshof	-	-	-	-	-	-	**-**
14	Versorgung	-	-	-	-	-	-	**-**
15	Ministerium für Wissenschaft und Kunst	-	-	-	-	4,0	4,0	**8,0**
17	Allgemeine Finanzverwaltung	-	-	-	-	-	-	**-**
21	Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung	-	-	-	-	-	-	**-**
		120	**200**	**40**	**0**	**20**	**4**	**384**

Stellenveränderungen

auf Grund von Ermächtigun				Umsetzung			
Beamte Angestellte Arbeiter	Referendare	Anwärter	Auszu-bildende	von anderemach anderen Einzelplänen	Einzelplänen	wegge-fallene Stellen	Mehr-stellen insgesamt
1,0	-	-	-	-	-	5,0	**- 4,0**
1,5	-	-	-	2,0	-	10,5	**- 7,0**
198,5	-	-	-	1,0	24,5	301,0	**- 85,0**
67,0	-	-	-	11,0	-	216,5	**61,5**
125,0	-	-	-	31,0	4,0	223,0	**64,0**
75,5	-	-	-	7,5	1,0	209,5	**- 127,5**
29,5	-	-	-	21,0	1,0	95,0	**- 45,5**
10,5	-	-	-	2,0	2,0	43,0	**- 32,5**
2,0	-	-	-	-	-	4,0	**- 2,0**
-	-	-	-	-	-	8,0	**- 8,0**
75,0	-	-	-	2,0	9,0	277,5	**- 201,5**
-	-	-	-	1,0	6,0	-	**- 5,0**
23,5	-	-	-	1,0	32,0	55,5	**- 63,0**
609,0	**-**	**-**	**-**	**79,5**	**79,5**	**1.448,5**	**- 455,5**

Erläuterungen zu den Stellenveränderungen	Stellen
Epl. 01 - Landtag	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 1,0
Weggefallene Leerstellen	- 2,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1996	- 2,0
Weggefallene Stellen durch Wirksam-werden von kw-Vermerk	- 1,0
	- 4,0
Epl. 02 - Ministerpräsident	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 1,5
Stellenumsetzungen von Epl. 21	+ 2,0
Weggefallene Stellen	- 2,5
Weggefallene Leerstellen	- 0,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1995	- 1,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1996	- 5,5
Weggefallene Stellen durch Wirksam-werden von kw-Vermerk	- 1,0
	- 7,0
Epl. 03 - Ministerium des Innern und Landwirtschaft, Forsten u Naturschutz	
Neue Stellen	+ 40,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 198,5
Kostenneutrale neue Stellen	+ 1,0
Stellenumsetzungen von Epl. 07 (1)	+ 1,0
Weggefallene Stellen	- 12,5
Weggefallene Leerstellen	- 131,0
Weggefallene Stellen durch Wirksam-werden von kw-Vermerken	- 8,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 06 (2,5) Epl. 07 (21) Epl. 15 (1)	- 24,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1996	- 149,5
	- 85,0
Epl. 04 - Kultusministeriu	
Neue Stellen für Referendare	+ 200,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 67,0
Stellenumsetzung von Epl. 15	+ 9,0
Stellenumsetzung von Epl. 17	+ 2,0
Weggefallene Leerstellen	- 112,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1995	- 40,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1996	- 60,5
Weggefallene Stellen durch Wirksam-werden von kw-Vermerk	- 4,0
	+ 61,5

	Stellen
Epl. 05 - Ministerium der Justiz und Europaangelegenheite	
Neue Stellen	+ 120,0
Neue Stellen für Anwärter (kostenneutral)	+ 15,0
Stellenumsetzungen von Epl. 21 (30), Epl. 08 (1)	+ 31,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 06	- 4,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 125,0
Weggefallene Leerstellen	- 86,0
Weggefallene Stellen durch Wirksam-werden von kw-Vermerken	- 16,0
Weggefallene Stellen	- 11,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1	- 110,(
	+ 64,0
Epl. 06 - Ministerium der Finanze	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 75,5
Stellenumsetzungen von Epl. 17 (1), 03 (2,5), 05 (4)	+ 7,5
Stellenumsetzungen nach Epl. 17	- 1,0
Weggefallene Stellen	- 11,5
Weggefallene Leerstellen	- 103,0
Weggefallene Stellen aufgrund Wirksam-werden von kw-Vermerken	- 22,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1	- 73,(
	- 127,5
Epl. 07 - Ministerium für Wirtsch Verkehr und Landesentwicklu	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 29,5
Stellenumsetzungen von Epl. 03	+ 21,0
Stellenumsetzungen nach Epl. 03	- 1,0
Weggefallene Stellen	- 12,0
Weggefallene Stellen durch Wirksam-werden von kw-Vermerken	- 34,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1	- 49,(
	- 45,5
Epl. 08 - Ministerium für Umwelt, Ene Jugend, Familie und Gesundh	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 10,5
Umsetzung von Epl. 17	+ 2,0
Umsetzung nach Epl. 21 (1), Epl. 05 (1)	- 2,0
Weggefallene Leerstellen	- 7,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1995	- 1,0
Weggefallene Stellen durch kw-Vermerke	- 17,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1	- 17,5
	- 32,5

	Stellen
Epl. 11 - Hessischer Rechnungsh	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 2,0
Weggefallene Leerstellen	- 2,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1	- 2,0
	- 2,0
Epl. 14 - Versorgung	
Weggefallene Stellen	- 3,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1	- 5,0
	- 8,0
Epl. 15 - Ministerium für Wissenschaft Kunst	
Kostenneutrale Stellenzugänge	+ 4,0
Neue Leerstellen	+ 4,0
Leerstellen nach § 10 HG	+ 70,0
Stellenumsetzung von Epl. 17 (1), Epl. 03 (1)	+ 2,0
nach Epl. 04 (9)	- 9,0
Weggefallene Stellen	- 24,0
Weggefallene Leerstellen	- 76,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1995	- 81,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1	- 91,0
	- 201,5
Epl. 17 - Allgemeine Finanzverwaltur	
Stellenumsetzung von Epl. 06	+ 1,0
Stellenumsetzung nach Epl. 06 (1)	- 6,0
04 (2), 08 (2), 15 (	
	- 5,0
Epl. 21 - Ministerium für Frauen, Ar und Sozialordnun	
Leerstellen nach § 10 HG	+ 23,5
Stellenumsetzung von Epl. 08	+ 1,0
Stellenumsetzung nach Epl. 05 (30), Epl. 02 (2)	- 32,0
Weggefallene Stellen	- 9,0
Weggefallene Leerstellen	- 22,0
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1995	- 0,5
Weggefallene Stellen nach § 7 HG 1	- 24,0
	- 63,0
Stellen nach dem Haushaltsplan 1996	154.399,5
Stellen 1997	**153.944,0**

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1997

E I N Z E L P L A N 0 1

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n L a n d t a g s

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	4
01 03	Datenschutzbeauftragter	24
	Abschluß des Einzelplans	36
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	38
	Stellenpläne, Stellenübersichten	39

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58) besteht der Hessische Landtag aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten der derzeitigen 14. Wahlperiode wurden am 19. Februar 1995 gewählt. Die Wahlperiode begann am 5. April 1995 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 04. April 1999.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 5. April 1995 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.Mai 1995 (GVBl I S. 412). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuß (Ständiger Ausschuß nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 14 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags, die in 2 Abteilungen (Allgemeine Verwaltung; Parlamentarischer und Stenographischer Dienst) sowie eine Gruppe (Grundsatzangelegenheiten, Zentraler Arbeitsstab) gegliedert ist.

Zum Geschäftsbereich des Landtags gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, dessen Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 01		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		181.300	186.300
2	Übertragungseinnahmen		-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		-	-
		Gesamteinnahmen	181.300	186.300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		45.906.900	45.949.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		5.194.300	5.313.000
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		10.264.000	9.609.300
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		1.002.200	1.082.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	62.367.400	61.954.200
		Zuschuß / Überschuß	-62.186.100	-61.767.900

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	76,5	2,5	77,5	2,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	79,0	2,0	81,0	2,0
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	34,0	1,0	35,0	2,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	189,5	5,5	193,5	6,5

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

01 01 Landtag

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	17 540
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	540
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	53 289
119 51	011	Vermischte Einnahmen	100	100	9 052
124 01	011	Mieten und Pachten	180 800	185 800	186 918

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	181 100	186 100	267 339

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01
Für eine Dienstwohnung und Raumvermietung an den Hess. Rundfunk (Funk- und Fernsehstudio).

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
411 01	011	Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete	22 842 800	22 806 000	21 979 715
411 02	011	Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 411 03.	7 183 000	7 054 000	6 497 430
411 03	011	Übergangsgeld und Unterstützungen für ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags . . . . . Zu Titel 411 02 und 411 03: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.	160 000	200 000	465 201
412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	200	200	--
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 333 000	3 333 000	2 744 553
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	22 167
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 929 000	6 042 000	5 768 368
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 000	10 000	1 800
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	16 121

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 411 01

1. Entschädigung (§ 5)	14 937 100 DM
2. Tage- und Übernachtungsgelder(§ 6 Abs.1 Nr.3)	639 700 DM
3. Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs.1 Nr.4)	4 020 000 DM
4. Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5)	1 188 000 DM
5. Fahrkosten (§ 7)	1 450 000 DM
6. Zuschuß zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§ 16)	578 000 DM
7. Unterstützungen (§ 17)	30 000 DM
Zusammen	22 842 800 DM

Die Entschädigungen richten sich nach dem HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.1995 (GVBl. I S. 557).

Zu 411 02 und 411 03
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der §§ 8 ff. HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.1995 (GVBl. I S. 557).

Zu 412 02
Entschädigung für Vorsitzende der Einigungsstelle.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 292 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	41 000 DM
Zusammen	3 333 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 288 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	67 200 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	573 500 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	5 929 000 DM

Zu 425 02
Für Ehrengaben und Übergangsgelder.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 841 000	1 841 000	1 727 157
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 600	1 600	--
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
426 03	011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	15 300	17 000	7 609
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 02.	95 000	120 000	112 065
427 02	011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . . . . Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Titel 427 01.	30 000	10 000	-343
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	31 695
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	15 000	10 638
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf	90 000	110 000	86 600
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	160 000	175 000	159 883
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	500 000	508 000	471 609
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	135 800	170 800	131 520

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 779 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	11 900 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	49 800 DM
Zusammen	1 841 000 DM

Zu 426 03
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Garderobendienst mit zusammen höchstens 15 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für Praktikanten, die in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landesparlamentes eingeführt werden.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	75 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	425 000 DM
Zusammen	500 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	9	9	9
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	9	9	9

Zugang 4
Abgang -4

Zugang/Abgang +/- --

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	150 000	237 900	189 537
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	22 000	32 000	23 752
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	940 000	940 000	885 010
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	10 000	10 000	7 333
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	112 000	95 000	83 085
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	568 700	518 700	671 324
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 900	20 900	1 894
526 01	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	50 000	22 500	1 711
527 01	011	Reisekosten	80 000	90 000	94 072

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	80 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	70 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 35 000 DM.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 5

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	4 238 100	1 201 000
Summe	4 238 100	1 201 000
davon 12 v.H.	508 600	--
davon 5 v.H.	--	60 100

Zu 517 01

1. Heizstoffe	140 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	290 000 DM
3. Reinigung	80 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	430 000 DM
Zusammen	940 000 DM

Zu 518 02
Miete und Wartung für 8 Kopierautomaten. Aus diesem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 4 Kraftfahrzeugen bezahlt werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	568 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	568 700 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Zu 526 01
Für amtsärztliche Untersuchungen und Entschädigungen an Sachverständige.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
529 01 011	Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin	100 000	100 000	94 817
531 01 011	Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 1. Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden. 2. Der Titel 531 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 685 02.	690 000	710 000	690 986
536 01 011	Verfahrensauslagen	2 000	5 000	--
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	5 000	--
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	115 000	75 000	48 364
545 01 011	Veranstaltungen des Landtags	145 000	210 000	144 600
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 011	Zuschuß zur Finanzierung des Parlamentsspiegel .	80 000	80 000	70 419
671 02 011	Zuschuß für das Landtagsrestaurant	160 000	240 000	239 999
681 01 011	Schadenersatzleistungen	100	100	--
684 03 019	Zahlungen an die Parteien nach Maßgabe des Parteiengesetzes . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	2 706 500	2 706 500	2 651 668
neu 685 01 011	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	5 000	--	--
685 02 011	Zuschüsse an Besuchergruppen des Landtags . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 01.	150 000	150 000	200 618
685 03 019	Zuschüsse für Forschungsvorhaben . . . . . Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	50 000	200 000	305 668
neu 685 04 011	**Zuschuß für die Ausstellung "Paulskirche Frankfurt 1848 - 1998"** . . . . . Die Mittel sind übertragbar. **Verpflichtungsermächtigung**	700 000	--	--

Haushaltsjahr	DM
1998	1 300 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 01
Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01
Für Landtagsdrucksachen und Öffentlichkeitsarbeit des Landtags (z.B. Fachtagungen, Informationsseminare).

Zu 538 01
Vergütungen für Gaststenographen und sonstige freie Mitarbeiter.

Mehr für Entgeltzahlungen an Aushilfskräfte, deren Dienst- in Werkverträge umgewandelt werden.

Zu 545 01
Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand des Landtags für Veranstaltungen (Besuche von in- und ausländischen Parlamentariergruppen, Empfänge für überregional bedeutsame sonstige Besuchergruppen usw.) zu bestreiten.

Zu 632 01
Der durch Einnahmen nicht gedeckte Teil der Kosten des gemeinsamen Dokumentationsdienstes der Länderparlamente ist von diesen anteilig zu tragen.

Zu 684 03
Zahlungen entsprechend dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz) vom 31.01.1994 (BGBl. I S. 149).

Zu 685 01
Beitrag für die Mitgliedschaft in der Vereinigung "Partnerschaft der Parlamente".

Zu 685 02
Aus diesem Titel werden Zuschüsse an Besuchergruppen gegeben, die sowohl während der Plenarsitzungen als auch an anderen Tagen das Landtagsgebäude besichtigen und in die Arbeitsweise des Parlaments eingeführt werden.

Zu 685 03
Veranschlagt für Forschungsvorhaben zur politischen und parlamentarischen Geschichte des Landes.

Zu 685 04
Veranschlagt für den auf das Land entfallenden Zuschuß an den Gesamtkosten der von der Schirn Kunsthalle Frankfurt durchgeführten Ausstellung "Paulskirche Frankfurt 1848 - 1998". An der Finanzierung des Vorhabens beteiligen sich u.a. der Bund und die Stadt Frankfurt am Main in jeweils gleichem Umfang.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Bauausgaben			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	62 900	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	64 000	80 000	40 583
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
HEL 1-1	1994	69 800			
HEL 1-3	1994	68 900	--	--	--
HEL 1-4	1993	141 300	--	--	--
HEL 1-5	1993	89 000	--	--	--
Zusammen					--

Zu 812 02

1. Dienstzimmerausstattungen	14 000 DM
2. Wirtschaftsgeräte	30 000 DM
3. Erwerb von Büromaschinen	20 000 DM
Zusammen	64 000 DM

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	177 000	173 000	176 054
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	20 000	20 000	11 517
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	297 000	187 000	223 397
518 69	011	Mieten und Pachten	30 000	10 000	--
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	20 000	20 000	5 356
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	20 000	17 763
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	484 000	227 800	112 378
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	894 200	900 000	1 125 073
		Summe Titelgruppe 69	1 942 200	1 557 800	1 671 538

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Kosten der Dokumentation der Parlamentsmaterialien.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	174 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	177 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 513 69
Leitungskosten für ein Teletexgerät sowie den Anschluß von Datensichtgeräten und eines Textsystems.

Zu 515 69
Wartungskosten für Datensichtgeräte, Textautomaten und ein Fotosatzsystem.

Zu 518 69
Mietkosten für Datensichtgeräte und Drucker.

Zu 522 69
Für Toner, Farbbänder, Ausdruckpapier usw.

Zu 525 69
Schulungskosten an die HZD.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	430 000 DM
^2. Benutzerentgelte an Dritte	54 000 DM
Zusammen	484 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	544 200 DM
2. Software	270 000 DM
3. Mobiliar	80 000 DM
Zusammen	894 200 DM

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 70 Finanzierung der Fraktionen			
422 70 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 976 500	2 057 800	1 582 226
425 70 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	89 000	89 000	764 987

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 70
Den Fraktionen können nach Maßgabe des Gesetzes über die Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) vom 05.04.93 (GVBl. I S. 106) Bedienstete für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus erhalten sie Mittel zur Deckung ihres Bedarfs, deren Höhe im Haushaltsplan festgesetzt wird.

Zu 422 70

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 942 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	33 900 DM
Zusammen	1 976 500 DM

Zu 425 70

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	87 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	1 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	89 000 DM

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
684 70	011	Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes	6 410 900	6 231 200	6 204 357
		Summe Titelgruppe 70	8 476 400	8 378 000	8 551 570
		Weggefallene Titel			
443 03	011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	2 000	--
519 05	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	309 000	300 000
		Gesamtausgaben	59 665 500	59 253 900	57 202 336

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 684 70
Die den einzelnen Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel einschließlich des Stellenaufkommens (s. Tit. 422 70 bzw. 425 70) setzen sich wie folgt zusammen:

S P D		2 311 700 DM
Jahresgrundbetrag	1 125 100 DM	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (44x18 500 DM)	814 000 DM	
Stellenaufkommen von 4 Planstellen	372 600 DM	
Zusammen	2 311 700 DM	
C D U		2 702 898 DM
Jahresgrundbetrag	1 012 500 DM	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (45x18 500 DM)	832 500 DM	
Oppositionszuschlag	266 698 DM	
Stellenaufkommen von 6 Planstellen bzw. Stellen	591 200 DM	
Zusammen	2 702 898 DM	
Grüne		1 737 600 DM
Jahresgrundbetrag	1 156 900 DM	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (13x18 500 DM)	240 500 DM	
Stellenaufkommen von 4 Planstellen	340 200 DM	
Zusammen	1 737 600 DM	
F.D.P.		1 724 202 DM
Jahresgrundbetrag	751 400 DM	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (8x18 500 DM)	148 000 DM	
Oppositionszuschlag	63 302 DM	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen bzw. Stellen	761 500 DM	
Zusammen	1 724 202 DM	
Zusammen		8 476 400 DM

Werden Planstellen bzw. Stellen der Bes.Gr. B 3 (2), A16 (6), A 15 (8), A 14 (5) und Verg.Gr. III (1) von Fraktionen in Anspruch genommen, vermindern sich die Zuschüsse nach § 3 Abs. 2 Hess. Fraktionsgesetz um das jeweilige Stellenaufkommen.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 01 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	181 100	186 100	267 339
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		181 100	186 100	267 339
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 692 400	43 773 600	41 907 443
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 752 400	4 829 600	4 456 508
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 262 500	9 607 800	9 672 729
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	958 200	1 042 900	1 165 656
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		59 665 500	59 253 900	57 202 336
Zuschuß/überschuß		-59 484 400	-59 067 800	-56 934 997

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

01 03 **Datenschutzbeauftragter**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	--
		Gesamteinnahmen	200	200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 647 000	1 647 000	1 507 147
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	406 000	406 000	484 062
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	13 500	15 000	--
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 07 011	Vergütung des Datenschutzbeauftragten	138 000	97 400	26 000
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf	16 000	19 000	16 629
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	25 000	33 000	24 765
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	48 000	45 000	47 894
515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	25 000	8 111

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 622 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	24 600 DM
Zusammen	1 647 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	399 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	6 900 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	406 000 DM

Zu 427 01

Für Aushilfskräfte im Schreibdienst und der Bibliothek.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 07
Rechtsgrundlage: §§ 21 - 31 des Hess. Datenschutzgesetzes (HDSG) vom 11.11.1986 (GVBl. I S. 309), geändert durch Gesetz vom 21.12.1988 (GVBl. I S. 424).

Zu 513 01

1. Porto	10 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	38 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 7 000 DM.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	138 000	96 000	75 546
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	12 000	7 231
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12 100	12 100	12 946
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	28 500	9 080
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	26 700	2 136
527 01	011	Reisekosten	32 000	36 000	32 314
529 01	011	Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten	5 400	5 400	1 975

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	101 200	--
Summe	101 200	--
davon 12 v.H.	12 100	--
davon 5 v.H.	--	--

Zu 517 01

1. Heizstoffe	20 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	15 000 DM
3. Reinigung	50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	53 000 DM
Zusammen	138 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	12 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	12 100 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	6 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 526 01
Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.

Zu 529 01
Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 01	011	Veröffentlichungen . . . . . Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	44 700	55 800	37 499
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	2 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	1 226
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 000	20 000	--
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 01
Für Tätigkeitsberichte und Öffentlichkeitsarbeit des Datenschutzbeauftragten.

Zu 685 01
Beiträge für die Mitgliedschaft im Siemensinformationstechnik Anwenderverein e.V. (SAVE), in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und in der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS).

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Dienstzimmerausstattungen	10 000 DM
Erwerb von Büromaschinen	4 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Dienstzimmerausstattungen	5 000 DM
Erwerb von Büromaschinen	5 000 DM
Zusammen	24 000 DM

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	3 000	3 000	1 906
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	57 700	53 700	57 664
518 69	011	Mieten und Pachten	20 000	16 000	--
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	14 200	7 528
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	8 391
		Summe Titelgruppe 69	110 700	106 900	75 489
		Gesamtausgaben	2 701 900	2 700 300	2 370 050

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Kosten für das Dateienregister gem. § 26 HDSG, für Bildschirmtext, für Arbeitsplatzcomputer zur Textverarbeitung und zu Prüfzwecken.

Zu 513 69
Leitungskosten für den Anschluß an die DV-Anlagen der HZD und für den Betrieb von Teletex und Bildschirmtext.

Zu 515 69
Wartungskosten.

Zu 518 69
Mietkosten für Arbeitsplatzcomputer.

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Benutzerentgelte an die HZD	10 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	20 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 01 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	200	200	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		200	200	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 214 500	2 175 400	2 017 209
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	441 900	483 400	343 224
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 500	1 500	1 226
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	44 000	40 000	8 391
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 701 900	2 700 300	2 370 050
Zuschuß/überschuß		-2 701 700	-2 700 100	-2 370 050

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 01

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
01 01	Landtag	-	181.100	-	-	181.100
01 03	Datenschutzbeauftragter	-	200	-	-	200
	Insgesamt:	-	181.300	-	-	181.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
43.692.400	4.752.400	10.262.500	-	958.200	-	59.665.500	-59.484.400
2.214.500	441.900	1.500	-	44.000	-	2.701.900	-2.701.700
45.906.900	5.194.300	10.264.000	-	1.002.200	-	62.367.400	-62.186.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 01 01	**Landtag**					
685 04		1.300.000	1.300.000	--	--	--
Insgesamt		1.300.000	1.300.000	--	--	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 01 01
Landtag

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 8	(001)	1		Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.220 DM.
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	3		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon: die vom Epl. 03 im Haushaltsjahr 1996 umgesetzte Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	4		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	10	(9)	Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	--	(1)	Bibliotheksdirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
Zusammen		33	(33)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	9,0												1,0				10,0
A 15	(022)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Umwandlung infolge Änderung der Amtsbezeichnung.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(1,50)	

Kapitel 01 01
Landtag

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	2		
III	(001)	4		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	6		
V b	(001)	5		1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
V c	(001)	20		
VI b	(001)	10	(11)	
VII	(001)	19	(20)	
Zusammen		70	(72)	

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	11,0								1,0								10,0
VII	(001)	20,0								1,0								19,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1996.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII;
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 41

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

ERLÄUTERUNGEN — 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(992)	0,0			1,0													1,0
V b	(972)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 5: Leerstelle kw für eine beurlaubte Bedienstete, der Erziehungsurlaub gewährt ist.
Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

Kapitel 01 01
Landtag

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(008)	33		Hausarbeiter/in
Zusammen		33	(33)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	2,0								1,0								1,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

S T E L L E N P L A N 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 01 01
Landtag

422 70 S T E L L E N P L A N 1997

Freie oder freiwerdende Planstellen fallen weg. Die den Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben erhöhen sich um das auf die weggefallenen Stellen entfallende Aufkommen. Das gleiche gilt für den Fall eines zeitlich befristeten Freiwerdens (z.B. Sonderurlaub ohne Dienstbezüge) von Planstellen. In Ausnahmefällen können bei Vorliegen besonderer aufgabenspezifischer Gründe auch andere als die freien oder freigewordenen Planstellen in Abgang gestellt werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	2		Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	6		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	8		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5	(6)	Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		21	(22)	

422 70 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 70

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	6,0							1,0									5,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

STELLENÜBERSICHT 1997 425 70

Die nach Wirksamwerden des kw-Vermerke nicht mehr benötigten Personalmittel verstärken die Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen, denen die Stellen zugewiesen waren.

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(001)	1		kw
Zusammen		1	(1)	

ERLÄUTERUNGEN 425 70

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	3		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		18	(18)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
III	(001)	1	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	2	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1997

E I N Z E L P L A N 0 2

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r p r ä s i d e n t e n

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei	4
02 02	Hessische Landesvertretung	34
02 03	Statistisches Landesamt	54
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	96
	Abschluß des Einzelplans	114
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	116
	Stellenpläne, Stellenübersichten	117

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei und der Landesvertretung.

Im einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluß über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 5. 4. 1995 (GVBl. I S. 185).

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Zentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben

I. des Ministerpräsidenten und der Staatsklanzlei (Kap. 02 01)
II. der Landesvertretung in Bonn und Berlin (Kap. 02 02)
III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03)
IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 02		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		507.900	478.700
2	Übertragungseinnahmen		270.000	170.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		627.000	768.000
		Gesamteinnahmen	1.404.900	1.416.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		60.060.300	56.865.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		14.825.900	15.183.700
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		4.016.300	2.075.800
7	Bauausgaben		100.000	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		1.183.800	1.144.700
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	80.186.300	75.269.200
		Zuschuß / Überschuß	-78.781.400	-73.852.500

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	151,5	7,5	151,0	6,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	426,0	8,5	433,0	9,0
davon Auszubildende	13,0		11,0	
Arbeiter	34,0	--	34,5	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	611,5	16,0	618,5	15,0

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

1. Die Titel für persönliche Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme
   - der Titel 421 01, 421 02, 422 02, 422 62, 425 02 und 426 02;
   - der Personaltitel des IT-Budgets;
   - der Personaltitel in Titelgruppen soweit sie in die Deckungsfähigkeit der Titelgruppe einbezogen sind.
2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
3. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
   Dies gilt nicht für
   - durch Abbau von Synergiestellen gem. Kabinettbeschluß vom 22. August 1995
   - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
   - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
   - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle

   eingesparte Personalmittel.
4. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	--	--	10
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	440
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	6 000	--	31
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	327
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	179
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	45 480

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 02 01
In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist, auch kapitelübergreifend.
- (Plan-)Stellen können zwischen budgetierten Kapiteln desselben Einzelplans umgesetzt werden. Das Haushaltsgesetz sieht in § 8 Abs. 3 vor, daß § 50 LHO in diesen Fällen keine Anwendung findet.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besodlungsgesetzes, durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstaltersstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der STellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei Ermittelung des Budgets eine Effizienzdividende in Höhe von 2 v.H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finazielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 (Ausnahme 529..) verwendet werden kann. Dies gilt nicht für durch Abbau von sog. Synergiestellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 111 11
Gebühren für Beglaubigungen nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 46	011	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	5 000	--	6 067
119 51	011	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	1 342
124 01	011	Mieten und Pachten	4 200	4 000	3 419
129 01	011	Einnahmen aus Anlaß des Hessentages . . . . . vgl. Vermerk zu ATG 71.	10 000	10 000	21 000
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	011	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.	--	--	157 579
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 74 für die Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . . . . vgl. Tit. 519 02.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	50 500	39 300	235 873

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01
Einnahmen aus Amts- und Dienstwohnungen.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	011	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	200	200	200
421 01	011	Amtsgehalt Ministerpräsident/in - Laufende Zahlungen -	286 300	275 800	279 013
		Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 8 400 DM. Er hat eine Amtswohnung mit Empfangsräumen und Geräteausstattung (§ 52 LHO).			
421 02	011	Amtsbezüge des Ministerpräsidenten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	8 163 000	7 749 500	6 772 709
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 200	2 000	2 800
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 057 000	4 965 000	6 067 546
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	10 000	10 000	800
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigung für den Vorsitzenden einer Einigungsstelle gem. § 71 HPVG.

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	277 900 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	8 400 DM
Zusammen	286 300 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 056 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	106 300 DM
Zusammen	8 163 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 954 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	62 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	40 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	5 057 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	8 200 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 126 500	1 051 000	1 066 589
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 600	5 000	--
426 03	011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	280 000	325 200	290 488
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	80 000	60 000	43 022
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Titel 427 08.			
427 02	011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 200	4 000	3 280
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	66 546
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	159 520
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 256 08 geleistet werden. Vgl. Vermerk bei Tit. 427 01.			
453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter,Umzugskostenvergütungen	15 000	10 000	20 620
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf	128 000	130 000	98 069
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	108 000	113 000	93 028

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 081 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	4 700 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	40 700 DM
Zusammen	1 126 500 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	5 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 600 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1993 zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
Vorgesehen für die bei der Durchführung der Bundesprogramme zur Arbeitsbeschaffung (§§ 91 ff. AFG) vom Land zu tragende Komplementärmittel.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	150 000	152 500	120 564
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	105 000	127 500	124 219

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	69 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	81 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1995	Tatsächl. Bestand 01.02.1994
a) Hauptanschlüsse	--	9
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	9

Die Dienstgebäude sind an die Fernsprechzentrale Luisenstraße 13 angeschlossen.

Zu 514 01

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	--	--	--
Zusammen	--	--	--
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	10	10	10
Zusammen	10	10	10
Zugang	--		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	90 000	79 562
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 200	5 000	1 172
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	348 300	351 000	321 767

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	40 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 17 000 DM.

Zu 516 01
Dienstkleidung für Kraftfahrer und Pförtner, Schutzkleidung für Boten, Drucker, Hausmeister, Kraftfahrer und Reinemachefrauen.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4 (4)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Frankfurter Straße 2	--	--
Wiesbaden, Bierstadter Straße 2	595 300	--
Wiesbaden, Gustav-Freytag-Straße 1	130 200	7 500
Wiesbaden, Rosselstraße 19	180 700	--
Summe	906 200	7 500
davon 12 v.H.	108 744	--
davon 5 v.H.	--	375

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	55 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	65 000 DM
3. Reinigung	206 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	21 100 DM
Zusammen	348 300 DM

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	270 000	275 500	260 407
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	187 000	140 000	126 745
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	122 000	120 200	123 697
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100 000	100 000	31 919
526 01	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . 1. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden. 2. Die Titel 526 01 und 526 02 sind gegenseitig deckungsfähig.	240 500	395 000	151 095
526 02	011	Innovationsgruppe der Landesregierung . . . . . Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für Gutachten, Kongresse, Expertengespräche und Reisekosten geleistet werden. Vgl. Titel 526 01.	130 000	230 000	33 274
527 01	011	Reisekosten . . . . . Die Titel 527 01 und 527 02 sind gegenseitig deckungsfähig.	85 000	100 000	64 322
529 01	011	Verfügungsmittel	52 800	52 800	36 835
529 02	013	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Förderung des Informationswesens . . . . . 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden. Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden. 3. Druckwerke dürfen unentgeltlich abgegeben werden. 4. Die Jahresrechnung über die Ausgaben dieses Titels und deren Verwendung unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.	900 000	700 000	631 628
529 03	013	Maßnahmen überregionaler Standortwerbung	261 000	305 000	462 938
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	20 000	10 000	994
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	18 424

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten (einschließlich Mietnebenkosten) für Dienstgebäude und -räume, Rosenstraße 5 in Wiesbaden	269 500 DM
2. Mieten für Raum für Personalversammlung u.ä.	500 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	270 000 DM

Zu 518 02
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 10 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	122 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	122 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	63 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	22 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	15 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 526 02
In der Staatskanzlei wird eine Innovationsgruppe der Landesregierung eingerichtet mit der Aufgabe, Lösungsansätze zu grundsätzlichen Politikproblemen zu erarbeiten. Die Arbeit erfolgt in Projektgruppen, in denen die Ressorts und externer Sachverstand (Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften, Politik, Kultur ...) vertreten sind.

Zu 529 01
Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 529 02
Die Mittel sind zur verstärkten Aufklärung der Bevölkerung über die Aufgaben der Landesregierung und für sonstige Informationszwecke bestimmt.

Zu 529 03
Die Mittel sind zur überregionalen Werbung für den Standort Hessen bestimmt.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
541 01	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen . . . . Die Mittel sind übertragbar.	35 000	25 000	22 193
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	011	Schadenersatzleistungen	--	--	3 001
681 04	011	Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale	450 000	478 000	386 291
n e u					
682 01	011	**Zuschüsse an die Träger-GmbH des Deutschen Pavillons auf der EXPO 2000**	144 000	--	--
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 486 000; 1999 1 000 000; 2000 1 950 000; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 3 436 000			
685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	1 280
		Bauausgaben			
711 01	011	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	31 500	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	9 000	12 161

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 541 01
Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung folgender Ehrenzeichen und Auszeichnungen einschließlich der Verleihungsurkunden:
1. Hessische Rettungsmedaille gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. S. 123);
2. Wilhelm-Leuschner-Medaille gemäß Stiftungserlaß des Hessischen Ministerpräsidenten vom 29. September 1964 (GVBl. I S. 336);
3. Ehrenbrief des Landes Hessen einschließlich der silbernen Ehrennadel gemäß Stifungserlaß des Hessischen Ministerpräsidenten vom 26. Mai 1973 (GVBl. I S. 197);
4. Silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten für Gesang- und Sportvereine aus Anlaß von Jubiläen;
5. Hessischer Verdienstorden gemäß Stiftungserlaß des Hessischen Ministerpräsidenten vom 1. Dezember 1989 (GVBl. I S. 441).

Zu 681 04
Die Mittel sind für folgende Zwecke bestimmt:
1. Geldzuwendungen an Ehe- und Altersjubilare gemäß Erlaß des Hessischen Ministerpräsidenten vom 11. März 1993 (StAnz. 14/1993 S. 842);
2. Geldzuwendungen an Arbeitsjubilare privater Unternehmen gemäß Erlaß des Hessischen Ministerpräsidenten vom 05. August 1986 (StAnz. 34/1986 S. 1638) geändert durch Erlaß vom 05. April 1992 (StAnz. 17/1992 S. 1014);
3. Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123);
4. Ehrensolde und lfd. Zuwendungen an Personen, die sich besondere Verdienste erworben haben;
5. Zuwendungen anläßlich der Übernahme von Patenschaften;
6. Gratiale (einmalige Unterstützungen an Bittsteller, bei denen eine außergewöhnliche Notlage nachgewiesen ist);
7. Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüsse vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992;
8. Sonstige Zuwendungen aus ähnlichen Anlässen.

Zu 682 01
Entsprechend dem bei der Jahreskonferenz der Ministerpräsidenten der Länder vom 23. bis 25. Oktober 1996 in Erfurt gefaßten Beschluß, wird sich auch das Land Hessen an der Realisierung des Deutschen Pavillons beteiligen.
Die Kosten dafür werden auf rd. 280 Mio DM geschätzt, von denen nach Abzug des Beitrags der Wirtschaft in Höhe von 50 Mio DM der Bund 2/3 und die Länder 1/3 tragen.
Gemäß dem beschlossenen Kostenverteilungsmodell hat Hessen hierfür Barleistungen und - voraussichtlich erst ab 2000 - Sachleistungen ("Beistellungen") zu erbringen.
Im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts wird angestrebt, daß dieses als Element auch landesspezifische Präsentationen, Veranstaltungen und die Präsentation "Dezentraler Projekte" enthält.
Veranschlagt ist der voraussichtliche Kostenanteil des Landes Hessen am Deutschen Pavillon.

Zu 685 01
Es sind veranschlagt:

Mitgliedsbeiträge an Vereine	2 000 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 13	011	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	--	--	7 802
896 03	011	Zuschuß für die Errichtung einer Gedenkstätte für Walter Benjamin in Port Bou	--	--	--
896 04	011	Zuschuß zur Erhaltung der Gedenkstätte Auschwitz	121 800	121 800	45 923
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
919 01	951	**Zuführung an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 13
Ersatzbeschaffung und Erweiterung der bestehenden Anlage HICOM 300 durch eine HICOM 352

Zu 896 04
1. Rate an der Finanzierung des Bund-/Länderprojektes. Die Länder beteiligen sich an den Restaurierungsarbeiten der vom Museum Auschwitz betriebenen Gedenkstätte Auschwitz mit 10 Mio. DM (Beschluß MPK vom 25.03.1993), verteilt auf die Jahre 1994 bis 1999.
Die von den alten Ländern zu zahlenden Beiträge (79 v.H.) bestimmen sich nach dem Königsteiner Schlüssel und betragen für Hessen:

1994	=	50 200 DM
1995 bis 1998	= je	121 800 DM
1999	=	179 100 DM

In den Haushaltsjahren 1994 und 1995 sind Ausgabereste in Höhe von rd. 123 800 DM entstanden, die gem. § 19 Abs. 2 LHO zusätzlich veranschlagt werden.
Die Anteile der neuen Länder (21 v.H.) errechnen sich nach der Bevölkerungszahl 1989.

Zu 919 01
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 011	Dienstbezüge der Beamten	126 000	90 200	92 094
425 69 011	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
427 69 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 000	5 000	--
459 69 011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
512 69 011	Bücher, Zeitschriften	1 700	1 500	441
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	20 000	20 000	10 562
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	51 000	109 354
518 69 011	Mieten für Geräte	5 000	5 000	--
519 69 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	5 000	--
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	18 000	18 000	11 025

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die Kosten für den weiteren Ausbau und den Unterhalt der bestehenden IT-Ausstattung gemäß der Fortschreibung des IT-Rahmenkonzeptes der Staatskanzlei.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	123 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	2 200 DM
Zusammen	126 000 DM

Dienstbezüge des/der Referatsleiter/in sowie 0,5 Sachbearbeiter/in für Informations- und Kommunikationstechnik.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 427 69
Zur Bewältigung unvorhersehbarer Massen-Erfassungsvorgänge.

Zu 459 69

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Fahrkostenzuschuß	-- DM
4. Beihilfen	1 000 DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 512 69
IT-Fachliteratur und -Fachzeitschriften.

Zu 513 69
Standleitung zur HZD, ISDN-Anschluß für die externe Kommunikation.

Zu 515 69
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die vorhandene IT-Ausstattung, Wartung und Instandsetzungen.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	25 000	24 392
526 69 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 000	30 000	854
527 69 011	Reisekosten	1 700	1 500	241
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	125 100	180 000	358 629
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	190 000	218 400	122 303
	Summe Titelgruppe 69	613 500	651 600	729 894

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 69
Schulungskosten an die HZD und Dritte.

Zu 526 69
Für die Erstellung von Konzepten und Gutachten durch die HZD oder Dritte.

Zu 538 69
Benutzerentgelte und Entgelte für Programmierarbeiten an die HZD. Systemtechnische Beratung und Unterstützung durch die HZD.

Zu 812 69

1. Hardware	120 000 DM
2. Software	70 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	190 000 DM

Für die Beschaffung von Hard- und Software gemäß der Fortschreibung des IT-Rahmenkonzeptes der Staatskanzlei.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Hessentag Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
425 71 011	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4 000	1 000	2 500
459 71 011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
527 71 011	Inlandsreisen	20 000	20 000	17 258
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	696 000	770 000	454 067
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 600 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 600 000			
681 71 011	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	--	--	--
685 71 011	Zuschüsse des Landes	780 000	834 000	1 165 146
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 400 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 400 000			
	Summe Titelgruppe 71	1 500 000	1 625 000	1 638 970

n e u

	Titelgruppe 75 Landesinitiative Hessen-Media 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
429 75 023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
531 75 023	Veröffentlichungen	--	--	--
538 75 023	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75:
Die Landesinitiative "Hessen-Media" hat zum Ziel:

- Im wirtschafts- und industriepolitischen Umfeld die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen, die innovative Multimedia-Projekte in Hessen entwickeln, produzieren und vermarkten wollen. Außerdem soll sie zusammen mit privaten Projektträgern KMU-Beratung durchführen und die Entwicklung innovativer Anwendungen fördern sowie solche Projekte begleiten.

- Im gesellschafts-, kultur- und bildungspolitischen Umfeld die Auswertung der bereits bestehenden Pilotprojekte und die Initiierung neuer vorbereiten, um einen sozialverträglichen Einsatz neuer Medientechnologien, eine vernünftige Nutzung neuer Anwendungen und eine kontrollierte Einweisung in die Informationsgesellschaft zur Qualifizierung der Mediennutzer in die Wege zu leiten.

- Im ordnungspolitisch und regulatorischen Aktionsfeld die Schaffung medienrechtlicher Rahmenbedingungen für den Multimedia-Markt der Zukunft einzuleiten, die rahmenrechtlichen Voraussetzungen mit den Anwendern und interessierten Nutzern zu klären und in das Gesetzgebungsverfahren vorbereitend einzubringen.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
653 75 023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 75 023	Zuschüsse an private Unternehmen	2 000 000	--	--
685 75 023	Zuschüsse für Projekte	--	--	--
892 75 023	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	500 000	--	--
981 75 023	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	3 000 000	--	--
	Weggefallene Titel			
443 03 011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 000	105
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 73 Zusammenarbeit mit Osteuropa			
425 73 023	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
526 73 023	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 73 023	Reisekosten	--	--	--
547 73 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
681 73 023	Stipendien an Angehörige aus Osteuropa	--	--	--
686 73 023	Zuwendungen an fremde Länder	--	--	--
896 73 023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder und gemeinsame Projekte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu ATG 73
Umgesetzt nach Kap. 07 02 ATG 80

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Zusammenarbeit mit Palästina			
527 74 023	Reisekosten	--	--	--
547 74 023	Nicht aufteilbare sächliche Veraltungsausgaben	--	--	--
643 74 023	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
653 74 023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 74 023	Erstattungen an Dritte	--	--	--
681 74 023	Stipendien an Angehörige aus Palästina	--	--	--
686 74 023	Zuwendungen an Palästina	--	--	--
896 74 023	Zuschüsse für Investitionen an Palästina und gemeinsame Projekte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--
	Gesamtausgaben	24 215 100	20 832 100	20 401 411

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74:
Umgesetzt nach Kap. 07 02 ATG 81.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 02 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	50 500	39 300	78 295
2	Übertragungseinnahmen	--	--	157 579
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		50 500	39 300	235 873
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 166 000	14 557 900	14 867 831
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 861 300	4 579 500	3 789 675
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 376 000	1 314 000	1 555 717
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	811 800	380 700	188 188
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		24 215 100	20 832 100	20 401 411
Zuschuß/überschuß		-24 164 600	-20 792 800	-20 165 538

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

02 02 **Hessische Landesvertretung**

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung des Modellversuchs:

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen ist der Titel 529 01.

2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze.

3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.

4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Titel 529 01). Die Einsparung der Personalausgaben um 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes 1997 mit ein.

7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.

8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz 1997 und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

9. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus dem Übernachtungsbetrieb im Gästehaus	10 000	10 000	8 973
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen . . . . . Zahlungen an die Stadtwerke Bonn dürfen in Höhe der Beiträge der Mitarbeiter/innen für ein Job-Ticket von den Einnahmen abgesetzt werden.	--	--	--
124 01	011	Mieten und Pachten	19 200	17 200	16 998

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 02 02
Ab 1996 werden im Rahmen eines auf das Kapitel 02 02 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Modellversuch - weitere werden bei Kapitel 07 31 (Hess. Landesvermessungsamt) und Kapitel 08 01 (Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit) durchgeführt - soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.
- Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über-oder unterschreiten.
- Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.
- Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle selbst eigenverantwortlich entscheidet.
- Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein.

Die Hessische Landesvertretung ist zuständig für:

-- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
-- Pflege der Beziehung zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
-- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretungen der anderen Länder beim Bund,
-- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
-- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Fachministerien,
-- Vertretung des Landes in den Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
-- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

Der Ministerpräsident bedient sich zur Führung seiner Geschäfte der Landesvertretungen in Bonn und Berlin.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	19 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	19 200 DM

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u					
241 01	011	**Kostenerstattung für die Bewirtung u.a. von Besuchergruppen durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung**	20 000	--	--
n e u					
281 01	011	**Kostenerstattung für die Bewirtung von sonstigen Besuchergruppen**	80 000	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 72 Durchführung von Veranstaltungen und Betreuung von Besuchergruppen Vgl. Vermerk bei ATG 72.			
241 72	011	Kostenerstattung für die Bewirtung u.a. von Besuchergruppen durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	--	--	19 190
281 72	011	Kostenerstattung für die Bewirtung von sonstigen Besuchergruppen	--	--	100 324
		Summe Titelgruppe 72	--	--	--
		Gesamteinnahmen	129 200	27 200	145 485

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Bisher Titel 241 72

Zu 281 01
Bisher Titel 281 72

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 309 600	1 075 000	1 026 970
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen	--	--	1 200
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 299 600	1 717 000	1 565 830
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	325 500	305 000	313 383
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	228 300	222 000	199 243
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	34 341
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	5 000	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	80 000	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf	23 000	28 000	19 746
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	16 000	16 000	13 299

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 285 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	24 000 DM
Zusammen	1 309 600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 266 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	9 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	24 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 299 600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	304 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	1 500 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	19 500 DM
Zusammen	325 500 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 192 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	103 000	98 000	92 387
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	35 500	31 500	39 831
515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	20 000	13 726
516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	2 088

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	14 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	89 000 DM
Zusammen	103 000 DM

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Zusammen	1	1	1

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	--

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	9 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3.500 DM.

Zu 516 01
Dienstkleidung für Kraftfahrer, Schutzkleidung für Haushaltskräfte, Reinigungskräfte und Hausverwalter.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	159 000	162 900	153 033
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	25 000	21 000	15 732
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	108 600	88 700	70 440

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Bonn, Kurt-Schumacher-Straße 2 u. 3	259 400	--
Bonn, Kurt-Schumacher-Straße 4	646 000	--
Summe	905 400	--
davon 12 v.H.	108 648	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	36 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	51 000 DM
3. Reinigung	28 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	44 000 DM
Zusammen	159 000 DM

Zu 518 02

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 2 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	108 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	108 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	7 000	642
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	--
527 01	011	Reisekosten	30 000	30 000	28 351
529 01	011	Verfügungsmittel	10 000	10 000	5 302
531 01	011	Veröffentlichungen	15 000	5 000	13 654
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01	011	Verwaltungskostenerstattung der Länder	115 000	115 000	104 590
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	3 569
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01	951	Zuführung an die Rücklage . . . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 02 02.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 529 01
Verfügungsmittel der/des Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund. Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	15 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Mehr infolge von Neuauflagen von Broschüren und Informationsblättern.

Zu 632 01
Anteilige Kosten Hessens für die Unterhaltung der Dienststelle des Länderbeobachters bei der EG. Die anfallenden Kosten werden von den Ländern nach Maßgabe des Abkommens vom 27. Oktober 1988 unter Berücksichtigung des Königsteiner Schlüssels erstattet.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	--	5 000	--
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 000	20 000	--
518 69	011	Mieten für Geräte	--	23 000	--
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	7 000	--	--
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	--	10 303
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	55 000	15 000	35 172
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15 000	--	6 188
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	--	28 227
		Summe Titelgruppe 69	125 000	63 000	79 890

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Titelgruppe 71 Landesvertretung in Berlin			
neu					
425 71	011	**Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -**	216 000	--	--
427 71	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	12 000	65 000	60 597
459 71	011	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 71	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 000	12 000	1 238
518 71	011	Mieten und Pachten	94 000	59 000	58 509
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 000	22 000	32 166
811 71	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	367 000	158 000	152 510
		Titelgruppe 72 Durchführung von Veranstaltungen und Betreuung von Besuchergruppen			
427 72	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	30 000	30 000	30 542
neu					
522 72	011	**Verbrauchsmittel für Maßnahmen des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung**	15 000	--	--
neu					
546 72	011	**Sachausgaben für sonstige Fremdveranstaltungen**	60 000	--	--
547 72	011	Sachausgaben für Eigenveranstaltungen	100 000	100 000	170 547
		Summe Titelgruppe 72	205 000	130 000	201 089

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Die Erklärung Berlins zur Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland hat zur Folge, daß das Land - wie auch andere Bundesländer - eine Repräsentanz in Berlin eingerichtet hat. Veranschlagt sind die unmittelbar mit dem Betrieb der Vertretung verbundenen Ausgaben.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	213 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	2 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	216 000 DM

Zu 429 71
Veranschlagt ist eine Zeitarbeitskraft.

Zu 517 71 bis 519 71

Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
Anzahl: 1

Berlin, Voßstraße 10

Zu 547 71
Insbesondere für Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs.

Zu ATG 72
Aufwendungen für
1. Besuchergruppen, die im Gästehaus mit hessischen Bundestags- und Landtagsabgeordneten zu Informationsgesprächen zusammenkommen,
2. Veranstaltungen im Interesse der hessischen Wirtschaft,
3. Kulturelle Veranstaltungen,
4. Veranstaltungen mit hessischen Bundestagsabgeordneten, Abgeordneten des Hessischen Landtags oder Vertretern der Bundes- oder Landesregierungen zu aktuellen politischen Sachverhalten,
5. andere Veranstaltungen, die zur Wahrnehmung der Interessen der Landesregierung in Bonn bzw. Berlin dienen.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
443 03 011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 500	233
	Gesamtausgaben	4 523 600	4 391 100	4 151 079

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 02 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	29 200	27 200	25 971
2	Übertragungseinnahmen	100 000	--	119 514
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		129 200	27 200	145 485
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 426 000	3 500 500	3 232 339
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	967 600	775 600	782 354
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	115 000	115 000	104 590
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000	--	31 796
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 523 600	4 391 100	4 151 079
Zuschuß/überschuß		-4 394 400	-4 363 900	-4 005 594

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

02 03 Statistisches Landesamt

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Einführung eines Modellversuchs zum Globalhaushalt

1. Die Titel der Hauptgruppe 4 außerhalb von Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen ist eine vorübergehende kostenneutrale Abweichung von den Stellenübersichten bei den Titeln 425 01 und 425 69 zulässig. Über die Änderung der Stellenübersichten ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

3. Die Ansätze bei den Titeln 422 01 bis 453 61 zuzüglich der bei Titel 461 01 durch das Ministerium der Finanzen freigegebenen Mittel sind bis zu 5 % einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 5 und 8 außerhalb von Titelgruppen.

4. Die Titel der Hauptgruppe 5 außerhalb von Titelgruppen sind gegenseitig und zugunsten der Titelgruppe 69 einsitig deckungsfähig. Ausgenommen davon ist der Ansatz bei dem Titel 519 01. Eine Verstärkung des Ansatzes bei dem Titel 519 01 zu Lasten der übrigen Titel der Hauptgruppe 5 außerhalb von Titelgruppen ist zulässig.

5. Die Titelgruppen 71 bis 99 sind gegenseitig und einseitig bis zu einem Betrag von 1 700.000,-DM zugunsten der Titelgruppe 69 deckungsfähig.

6. Nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel bei den Titeln der Hauptgruppen 5 und 8 außerhalb von Titelgruppen sowie nicht in Anspruch genommene Deckungsmittel nach Nr. 3 werden in Höhe von 50 % einer Rücklage zugeführt. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können der Rücklage Deckungsmittel zur Verstärkung der Titel der Hauptgruppen 5 und 8 außerhalb von Titelgruppen entnommen werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	014	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	18 000	15 000	18 950
113 01	014	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	4 000	1 000	4 561
119 06	014	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	42
119 12	014	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	210 000	210 000	168 965

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Einführung eines Modellversuchs zum Globalhaushalt

Im Haushaltsjahr 1994 ist ein auf 4 Jahre angelegter Modellversuch zum Globalhaushalt beim Statistischen Landesamt begonnen worden.

Die Durchführung des Modellversuchs bewegt sich im Rahmen der bestehenden Statistikgesetze, des Tarifrechts und der Haushaltssystematik.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 13	014	Einnahmen aus Abrufen von Daten aus der Gemeindedatei und dem Verkauf des Benutzerhandbuches . . . . . Entstehende Kosten für die Inanspruchnahme von Datenverarbeitungsanlagen sind durch Absetzung von der Einnahme an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung zu verausgaben. Vgl. Vermerk zu ATG 71.	33 000	23 000	33 946
119 31	014	Einnahmen aus Veröffentlichungen von laufenden statistischen Ergebnissen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	135 000	135 000	120 246
119 32	014	Einnahmen aus Veröffentlichungen von einmalig herausgegebenen statistischen Druckwerken . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	4 000	4 000	1 093
119 41	014	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000	4 000	106
119 46	014	Ersatzleistungen (Bediensteter und von Versicherungsunternehmen)	3 000	3 000	--
119 51	014	Vermischte Einnahmen	800	800	527
124 01	014	Mieten und Pachten	15 200	15 200	13 592
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	014	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	64 912
287 01	014	Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaften zu den Kosten einheitlicher und gemeinsamer Erhebungen	150 000	150 000	189 077
287 02	014	Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaften zu den Kosten von Sonderarbeiten . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	20 000	20 000	40 215
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	014	Entnahme aus der Rücklage . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6	--	--	250 000
381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für die Durchführung von Auftragsarbeiten und Sondererhebungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	627 000	768 000	870 156

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 13
Die Haushaltsstelle ist für Einnahmen von Bearbeitungsgebühren aus Datenabrufen Dritter sowie für die Vereinnahmung der Schutzgebühr für das im Rahmen der Gemeindedatei herauszugebende Benutzerhandbuch eingerichtet (vgl. auch Titelgruppe 99).

Zu 119 31
Der Verkauf erfolgt unter den Gestehungskosten (vgl. auch 531 31).

Zu 119 32
Veranschlagt ist der Verkauf des Stat. Taschenbuches 1995/96 und Restbeständen früherer Veröffentlichungen. Der Verkauf erfolgt unter den Gestehungskosten (vgl. 531 32).

Zu 124 01
Einnahmen aus zwei Dienstwohnungen (Hausmeister).

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 287 01
Haushaltsstelle für Zuschüsse zu Erhebungen, die aufgrund von Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffsbestimmungen und gemeinsamen Methoden durchgeführt und aufbereitet werden. Über Höhe und Zeitpunkt der Zahlungen können in der Regel keine Angaben gemacht werden.

Zu 287 02
Haushaltsstelle für Zuschüsse zu Erhebungen, die aufgrund des § 7 BStatG durch die Europäische Gemeinschaft über eine Oberste Bundesbehörde angeordnet wurden (vgl. ATG 73).

Zu 381 01

1. Zuführung aus Kap. 03 01-981 01 Einbürgerungsstatistik	30 000 DM
2. Zuführung aus Kap. 05 04-981 01 Zählkarten bei Staats- und Amtsanwaltschaften	250 000 DM
3. Zuführung aus Kap. 05 08-981 01 Zählkarten bei Finanzgerichtsbarkeit	40 000 DM
4. Zuführung aus Kap. 05 09-981 01 Zählkarten bei Verwaltungsgerichtsbarkeit	65 000 DM
5. Zuführung aus Kap. 07 02-981 72 Reiseverkehrsstatistik	-- DM
6. Zuführung aus Kap. 07 01-981 69 Investitionsdatei	71 000 DM
7. Zuführung aus Kap. 08 30-981 73 Jugendärztliche Untersuchungen und Säuglingssterblichkeit	156 000 DM
8. Zuführung aus Kap. 21 33-981 72 Statistik für Schlachttier- und Fleischbeschau	15 000 DM
Zusammen	627 000 DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Gesamteinnahmen	1 224 200	1 349 200	1 776 388

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 014	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 992 900	3 430 000	2 903 363
422 02 014	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	1 200	1 800
422 41 014	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 014	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	18 591 200	17 350 000	18 210 824
425 02 014	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 200	1 400	9 600
425 41 014	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 014	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	959 100	951 000	932 534

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 991 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 500 DM
Zusammen	3 992 900 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	18 591 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	18 591 200 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	3 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	954 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	5 000 DM
Zusammen	959 100 DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	014	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	014	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	419 500	457 000	374 444
426 41	014	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	014	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	100 000	110 000	--
427 06	014	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	25 967
427 08	014	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 256 08 geleistet werden.	--	--	61 841
453 01	014	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	7 000	5 000	6 902
461 01	014	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Die Mittel sind gesperrt.	--	870 000	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	014	Geschäftsbedarf	93 000	113 000	93 030
512 01	014	Bücher, Zeitschriften	18 000	20 000	18 189
513 01	014	Post- und Fernmeldegebühren	581 000	576 000	558 169
514 01	014	Haltung von Fahrzeugen	21 000	18 000	21 602

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1997 zusammen höchstens 315 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.

Zu 427 08
Vorgesehen für die bei der Durchführung der Bundesprogramme zur Arbeitsbeschaffung (§§ 91 ff. AFG) vom Land zu tragenden Komplementärmittel.

Zu 461 01
Geschätzte Mehrausgaben aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Zu 513 01

1. Porto	350 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	231 000 DM
Zusammen	581 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	3	3	3
Zusammen	3	3	3

Zugang	--
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	--

Ein im Rahmen der Volks- und Berufszählung beschaffter Kleinbus des Typs Mercedes Benz 207 D wurde 1992 in den allgemeinen Bestand aufgenommen. Die Ersatzbeschaffung ist ausgeschlossen.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	014	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	92 000	103 000	91 628
516 01	014	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 000	5 000	2 241
517 01	014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume - Heizstoffe -	340 000	380 000	310 042
518 01	014	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	014	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	50 000	101 000	49 767

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	35 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	57 000 DM
Zusammen	92 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 39 700 DM.

Zu 516 01
Dienstkleidung für Kraftfahrer und Pförtner, Schutzkleidung für Boten, Drucker, Hausmeister, Hausarbeiter, Kraftfahrer, Reinemachefrauen und Graphiker.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Rheinstraße 35/37	839 000	--
Wiesbaden, Luisenplatz 3	92 600	--
Wiesbaden, Zwischenbau	200 800	--
Wiesbaden, Herrngartenstraße 1 - 5	574 500	--
Summe	1 706 900	--
davon 12 v.H.	205 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	100 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	150 000 DM
3. Reinigung	64 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	26 000 DM
Zusammen	340 000 DM

Zu 518 02
Miete für Kopierautomaten, Folienkamera und Zeiterfassungsgeräte.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	205 000	460 000	570 146
519 05	014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
525 61	014	Aus- und Fortbildung, Umschulung	79 000	73 000	36 044
526 01	014	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200	800	197
527 01	014	Reisekosten	35 800	32 000	36 071
531 01	014	Veröffentlichungen	15 200	19 000	10 180
531 31	014	Herausgabe von laufenden statistischen Veröffentlichungen	68 000	58 000	53 384
531 32	014	Herausgabe von Sonderveröffentlichungen	30 000	40 000	28 046
537 02	014	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	--	--
538 01	014	Vergütungen für Werkvertragspartner	130 000	135 000	99 743
538 02	014	Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für Berichterstatter, Preisermittler, Interviewer und dergleichen	200 000	210 000	192 313

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	205 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	205 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	13 500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	64 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	79 000 DM

Bedarf an Ausbildungsmitteln gem. Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 23.8.1993 (StAnz. 1993 S. 2115).

Zu 531 01

1. Öffentlichkeitsarbeit	15 200 DM
2. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	15 200 DM

Zu UT 1: Zur Teilnahme an Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen und für die Durchführung von Pressekonferenzen.

Zu 531 31

Bedarf an Vervielfältigungsmaterialien für die Herstellung der Veröffentlichungen laufend anfallender statistischer Ergebnisse, wie Zeitschrift "Staat und Wirtschaft in Hessen", Beiträge zur Statistik Hessens, Statistische Berichte und Verzeichnisse.
Einnahmen aus dem Verkauf siehe Tit. 119 31.

Zu 531 32

Bedarf an Vervielfältigungsmaterialien für die Herausgabe des Statistischen Handbuches 1997/98 und Sonderveröffentlichungen über ausgewählte Regionaldaten Hessen und Thüringen, sowie für Querschnittveröffentlichungen zu ausgewählten Themenbereichen und Beiträgen aus der amtlichen Statistik als auch aus der universitären bzw. freien Forschung.
Einnahmen aus dem Verkauf siehe Tit. 119 32.

Zu 538 01

Vergütung für die Vergabe von Werkverträgen und Honorare für Beratungsdienste.

Zu 538 02

Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für:

1. Landwirtschaftliche Berichterstatter	64 000 DM
2. Buchführende Haushalte	57 000 DM
3. Preisermittler der Einzelhandelspreisstatistik	79 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	014	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	014	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	300	300	300
		Bauausgaben			
711 01	014	Kleinere Neu-,Um- und Erweiterungsbauten	100 000	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	014	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	35 576
812 02	014	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	118 000	149 000	57 366
812 13	014	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	14 902
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01	951	Zuführung an Rücklage	--	--	85 900

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Jahresbeitrag für die Statistische Gesellschaft Wiesbaden.

Zu 711 01
Einbau eines Lastenaufzugs in dem Gebäude Herrngartenstr. 1-5.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

Ersatzbeschaffung einer Offsetdruckmaschine	118 000 DM
Zusammen	118 000 DM

Zu 919 01
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Kosten der Datenverarbeitung

422 69	014	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	209 000	206 000	207 417
425 69	014	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 140 000	3 770 000	3 487 764
427 69	014	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	72 400	85 200	77 134
		In den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
459 69	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	600	600
512 69	014	Bücher, Zeitschriften	5 000	5 000	5 994
513 69	014	Post- und Fernmeldegebühren	54 000	54 000	190 813
515 69	014	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	301 000	247 000	692 073

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Kosten der Datenerfassung, der Programmierung der Arbeitsvorbereitung und der Datenarchivierung aufgrund abgeschlossener Zusatzvereinbarung zwischen der HZD und dem Statistischen Landesamt bei Übernahme der maschinellen Arbeiten in den Aufgabenbereich der HZD, sowie für den weiteren Ausbau der bestehenden IT-Ausstattung gemäß DV-Gesamtkonzept des Statistischen Landesamtes.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	209 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	209 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 140 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 140 000 DM

Zu 459 69

1. Ehrengaben	800 DM
2. Übergangsgeldern	-- DM
3. Fahrkostenzuschuß	200 DM
4. Beihilfen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 512 69
Veranschlagt für den Kauf von EDV-Fachliteratur, die nicht mehr kostenlos von der HZD zur Vergügung gestellt wird.

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	212 000 DM
2. Ausstattung von Bereitschafts-, Aufenthalts- und Ruheräumen, Kantinen und ähnlichen Sozialanlagen	-- DM
3. Büromaschinen	89 000 DM
4. Wirtschaftsgeräte	-- DM
5. Werkstattausrüstungen	-- DM
6. Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
Zusammen	301 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 105 300 DM.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 69 014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	42 000	42 000	53 954
518 69 014	Mieten und Pachten	80 000	160 000	81 308
519 69 014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	102 000	102 000	215 762
522 69 014	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	61 000	61 000	32 499
525 69 014	Aus- und Fortbildung, Umschulung	41 000	24 000	40 415
537 69 014	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	--	--
538 69 014	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 006 000	2 260 000	1 883 380
547 69 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 000	2 000	8 474
711 69 014	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 014	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	239 000	615 000	188 864
	Summe Titelgruppe 69	6 355 400	7 633 800	7 166 452

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 69 bis 519 69
In Betracht kommen die angemieteten 4 Stockwerke im Hause Adolfsallee 32.

Zu 517 69

1. Heizgas	8 800 DM
2. Licht und Kraftstrom	22 200 DM
3. Sonstige Bewirtschaftungskosten	
3.1 Wassergeld	-- DM
3.2 Grundbesitzabgaben	-- DM
3.3 Versicherungen, Bewachungskosten	7 900 DM
3.4 Reinigung	3 000 DM
3.5 Sonstige Hauswirtschaftskosten	100 DM
Zusammen	42 000 DM

Zu 518 69

1. Mieten für Diensträume	80 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Zu 519 69
Für laufende Reparaturen und Instandsetzungen.

Zu 525 69
Veranschlagt für Schulungskurse im Rahmen von DV-Verfahren, die nicht von der HZD durchgeführt werden.

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Benutzerentgelte an die HZD	2 006 000 DM
Zusammen	2 006 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	120 000 DM
2. Software	100 000 DM
3. Mobiliar	19 000 DM
Zusammen	239 000 DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Vermerk zu den Titelgruppen 71 - 99: Die Mittel sind übertragbar (ausgenommen Titelgruppen 93, 98 und 99).			
	Titelgruppe 71 Sonderarbeiten im Auftrag Dritter Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben bis zu 9/10 der Isteinnahmen bei den Titeln 119 12, 119 13, 119 31, 119 32, 287 02 und 381 01 geleistet werden.			
425 71 014	Vergütungen der Angestellten	610 000	640 000	451 101
459 71 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	1 800
538 71 014	Dienstleistungen Außenstehender	281 000	339 000	372 796
547 71 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 000	49 000	11 589
	Summe Titelgruppe 71	927 000	1 029 000	837 286
	Titelgruppe 72 Steuerstatistiken			
425 72 014	Vergütungen der Angestellten	1 538 000	1 315 000	152 427
459 72 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	10 000	10 000	--
547 72 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	37 000	49 000	8 836
	Summe Titelgruppe 72	1 585 000	1 374 000	161 262

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Ausgaben, die für statistische Auftragsarbeiten verschiedener Stellen entstehen und von diesen erstattet werden (vgl. 119 12, 119 13, 119 31, 119 32, 287 02 und 381 01).

Zu Titelgruppe 72
Rechtsgrundlage:
Gesetz über Steuerstatistiken vom 11.10.1995 (BGBl. I S.1250,1409)als
Artikel 35 des Jahressteuergesetzes 1996.
Steuerstatistiken werden alternierend und periodisch durchgeführt; sie sind fachstatistisch als Gesamtheit anzusehen. Das neue Steuerstatistikgesetz wird diesem Umstand verstärkt Rechnung tragen und daher ist es sinnvoll, die einzelnen Erhebungen unter einer Titelgruppe zusammenzufassen. Die einzelnen Statistiken sind:
1. Umsatzsteuerstatistik,
2. Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
3. Körperschaftsteuerstatistik,
4. Vermögensteuerstatistik,
5. Einheitswertestatistik
   a) der Gewerbebetriebe,
   b) des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens,
   c) des Grundvermögens,
6. Erbschaft- und Schenkungssteuerstatistik.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Erhebungen nach § 7 Bundesstatistikgesetz			
425 73	014	Vergütungen der Angestellten	72 000	50 000	104 929
459 73	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	100	1 000	--
538 73	014	Dienstleistungen Außenstehender	4 900	36 000	31 905
547 73	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	19 000	5 111
		Summe Titelgruppe 73	78 000	106 000	141 946
		Titelgruppe 77 Einkommens- und Verbrauchsstichprobenerhebung			
425 77	014	Vergütungen der Angestellten	279 000	--	--
459 77	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	--	--
513 77	014	Post- und Fernmeldegebühren	59 000	--	--
531 77	014	Veröffentlichungen	--	--	--
538 77	014	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	--
547 77	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	106 000	--	--
		Summe Titelgruppe 77	446 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
Gemäß § 7 BStatG sind Erhebungen durchzuführen zur Erfüllung eines kurzfristig auftretenden Datenbedarfs und zur Klärung wissenschaftlich - methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik auf Anordnung einer obersten Bundesbehörde. Folgende Erhebungen werden 1996 durchgeführt:

1. Erhebung zur Prüfung der Erfaßbarkeit und Verwertbarkeit von monatlichen Produktionstagen und Betriebszeiten für Zwecke der Konjunkturanalyse.
2. Piloterhebung des EG-Haushaltspanels.

Zu Titelgruppe 77
Rechtsgrundlage:
Artikel 10 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 294 ff.) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11.1.1961 (BGBl. I S. 18) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 19.1.1968 (BGBl. I S. 481)

Gesamtkosten	2 542 000 DM
Vorgesehen bis 1996	-- DM
Haushaltsansatz 1997	-446 000 DM
Vorbehalt	2 096 000 DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) einschließlich Zusatzstatistik			
425 78	014	Vergütungen der Angestellten	1 785 000	1 365 000	1 591 047
459 78	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	5 000	--
513 78	014	Post- und Fernmeldegebühren	60 000	79 000	54 667
538 78	014	Dienstleistungen Außenstehender	587 000	554 000	539 663
547 78	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	95 000	171 000	93 558
		Summe Titelgruppe 78	2 528 000	2 174 000	2 278 935
		Titelgruppe 79 Umstellung der Gewerbekennziffern			
425 79	014	Vergütungen der Angestellten	--	--	15 332
459 79	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	87
511 79	014	Geschäftsbedarf	--	--	--
513 79	014	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	10 126
547 79	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	73
		Summe Titelgruppe 79	--	--	25 618
		Titelgruppe 81 Gehalts- und Lohnstrukturerhebung			
425 81	014	Vergütungen der Angestellten	302 000	676 000	148 990
459 81	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	11 000	600
547 81	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	70 000	13 085
		Summe Titelgruppe 81	318 000	757 000	162 676

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 78
Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10.6.1985, (BGBl. I S. 955) i.d.F. vom 17.12.1990 (BGBl. I S. 2837) einschl. EG-Arbeitskräftestichprobenerhebung.

Zu Titelgruppe 79
Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9.10.1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft.

Zu Titelgruppe 81
Rechtsgrundlage:
Gesetz über die Lohnstatistik vom 18.05.1956 (BGBl. I S. 429), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 24.10.1989 (BGBl. I S. 1912) und Art. 8 der Statistikanpassungsverordnung vom 26.03.1991 (BGBl. I S. 846).

Gesamtkosten	2 308 000 DM
Vorgesehen bis 1996	-1 061 000 DM
Haushaltsansatz 1997	-318 000 DM
Vorbehalt	929 000 DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 82 Handwerkszählung			
425 82 014	Vergütungen der Angestellten	60 000	616 000	1 242 775
459 82 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	500	7 000	658
511 82 014	Geschäftsbedarf	1 000	28 000	5 549
513 82 014	Post- und Fernmeldegebühren	500	39 000	115 587
515 82 014	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	500	22 000	45 345
547 82 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500	14 600	40 956
	Summe Titelgruppe 82	63 000	726 600	1 450 871
	Titelgruppe 83 Unternehmensregister im Handel- und Gastgewerbe			
425 83 014	Vergütungen der Angestellten	810 000	448 000	449 624
459 83 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	5 000	11 000	--
511 83 014	Geschäftsbedarf	14 000	22 000	1 744
513 83 014	Post- und Fernmeldegebühren	56 000	81 000	13 949
518 83 014	Mieten und Pachten	--	--	--
547 83 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	24 000	36 000	2 182
	Summe Titelgruppe 83	909 000	598 000	467 499

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 82
Rechtsgrundlage:
Gesetz über die Statistiken im Handwerk vom 07.03.1994 (BGBl. S.417).

Gesamtkosten	2 730 000 DM
Istausgaben bis 1994	-85 400 DM
Vorgesehen bis 1996	-2 581 600 DM
Haushaltsansatz 1997	-63 000 DM
Vorbehalt	-- DM

Zu Titelgruppe 83
Rechtsgrundlage:
1. Verordnung (EG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22.07.1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke; Haushaltsansatz 1997 - 841 000 DM.
2. Verordnung zur Durchführung der Ergänzungserhebungen im Einzelhandel, Großhandel und Gastgewerbe vom 05.10.1990 (BGBl. I S. 2152).

Gesamtkosten	223 000 DM
Vorgesehen bis 1996	-- DM
Haushaltsansatz 1997	-68 000 DM
Vorbehalt	155 000 DM

Der Aufbau des Unternehmensregisters für Handel- und Gastgewerbe ist angeordnet durch o.a. VO und erfolgt im Anschluß an die Handels- und Gaststättenzählung.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 84 Dienstleistungsstatistik und Unternehmens-register im Dienstleistungsbereich			
425 84	014	Vergütungen der Angestellten	856 000	344 000	--
459 84	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	6 000	12 000	--
513 84	014	Post- und Fernmeldegebühren	72 000	50 000	--
547 84	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	81 000	58 000	--
		Summe Titelgruppe 84	1 015 000	464 000	--
		Titelgruppe 85 Agrarstatistiken			
425 85	014	Vergütungen der Angestellten	505 000	558 000	484 620
459 85	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	6 000	--
538 85	014	Dienstleistungen Außenstehender	186 000	--	151 333
547 85	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	62 000	37 000	21 988
		Summe Titelgruppe 85	755 000	601 000	657 942
		Titelgruppe 89 Landwirtschaftszählung			
425 89	014	Vergütungen der Angestellten	--	--	67 241
459 89	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 89	014	Geschäftsbedarf	--	--	657
538 89	014	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	--
547 89	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	5 261
		Summe Titelgruppe 89	--	--	73 159

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 84
Rechtsgrundlage:
1. Gesetz über die Statistiken im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistikgesetz -DIStatG-) ist in Vorbereitung. Haushaltsansatz 1997 . . . . . -- DM
2. Verordnung (EG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22.07.1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke. Haushaltsansatz 1997 . . . . . 1 015 000 DM

Zusammen 1 015 000 DM

Zu ATG 85:
Rechtsgrundlage 1. Gesetz über Agrarstatistiken vom 23.9.1992 (BGBl.) I.S. 1632)

2. Verordnung (EGW) Nr. 571/88 des Rates vom 29.2.1988 zur Durchführung von Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftl. Betriebe im Zeitraum 1988 bis 1997

Zu Titelgruppe 89
Rechtsgrundlage
1. Gesetz über Agrarstatistiken vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632)

2. Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 16.1.1989 (BGBL. I S. 82)

Gesamtkosten . . . . . 2 738 000 DM
Vorgesehen bis 1995 . . . . . -2 738 000 DM
Haushaltsansatz 1996 . . . . . -- DM

Vorbehalt . . . . . -- DM

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 90 Asylbewerberleistungsstatistik			
425 90	014	Vergütungen der Angestellten	220 000	185 000	206 966
459 90	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	2 000	--
511 90	014	Geschäftsbedarf	5 000	16 000	5 703
547 90	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 000	6 000	9 018
		Summe Titelgruppe 90	230 000	209 000	221 687
		Titelgruppe 91 EG-Arbeitskostenerhebung			
425 91	014	Vergütungen der Angestellten	395 000	28 000	123 374
459 91	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	3 000	500	--
547 91	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	51 000	9 500	10 514
		Summe Titelgruppe 91	449 000	38 000	133 887
		Titelgruppe 92 Pauschalierte Wohngeldfälle			
425 92	014	Vergütungen der Angestellten	167 000	175 000	164 659
459 92	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
547 92	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	21 000	5 313
		Summe Titelgruppe 92	171 000	197 000	169 972

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 90
Rechtsgrundlage:
Gesetz zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber (AsylbLG) vom 30. 6. 1993 (BGBl. I S. 1074).

Zu ATG 91:
Rechtsgrundlage:
1. Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 24.10.1989 (BGBl. I S. 1912)
2. Verordnung (EWG) Nr. 2744/95 des Rates des Europäischen Gemeinschaft
vom 27.11.1995 zur Durchführung einer Arbeitskostenerhebung im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor

Gesamtkosten	1 163 000 DM
Vorgesehen bis 1996	-38 000 DM
Haushaltsansatz 1997	-449 000 DM
Vorbehalt	676 000 DM

Zu Titelgruppe 92
Rechtsgrundlage:
Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10.8.1990 (BGBl. I S. 1522)

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 93 Umweltstatistiken			
425 93	014	Vergütungen der Angestellten	2 027 000	935 000	1 019 678
459 93	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	8 000	7 000	174
538 93	014	Dienstleistungen Außenstehender	10 000	21 000	--
547 93	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	92 000	87 000	92 296
		Summe Titelgruppe 93	2 137 000	1 050 000	1 112 148
		Titelgruppe 94 Sozialstatistiken			
425 94	014	Vergütungen der Angestellten	693 000	449 000	362 523
459 94	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	3 000	3 000	--
547 94	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	59 000	42 000	37 290
		Summe Titelgruppe 94	755 000	494 000	399 813
		Titelgruppe 95 Hochschulstatistiken			
425 95	014	Vergütungen der Angestellten	269 000	299 000	260 765
459 95	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	3 000	--
547 95	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	16 000	46 000	16 171
		Summe Titelgruppe 95	287 000	348 000	276 936

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 93
Rechtsgrundlage:
Neues Gesetz über Umweltstatistiken vom 21.9.1994 (BGBl. I S. 2530)

Zu Titelgruppe 94
Rechtsgrundlage:
1. Gesetz zu Neuordnung des Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26.06.1990 (BGBl. 1163)
2. Sozialhilfestatistik gemäß Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms - FKPG - vom 23.06.1993 (BGBl. I S. 944).
3. Pflegeversicherungsgesetz vom 26.05.1994 (BGBl. I S. 1714).

Zu Titelgruppe 95
Rechtsgrundlage:
Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) vom 2.11.1990 (BGBl: I S. 2414) in Verbindung mit Statistikänderungsgesetz vom 02.03.1994 (BGBl. I S. 384).

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 97 Statistik der Gewerbeanzeigen			
425 97	014	Vergütungen der Angestellten	350 000	407 000	329 754
459 97	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	2 000	4 000	--
547 97	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5 000	11 000	4 920
		Summe Titelgruppe 97	357 000	422 000	334 674
		Titelgruppe 98 Berufsbildungsstatistik			
425 98	014	Vergütungen der Angestellten	175 000	238 000	168 922
459 98	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
511 98	014	Geschäftsbedarf	--	--	--
513 98	014	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	4 000	4 014
547 98	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	9 000	42 000	3 219
		Summe Titelgruppe 98	190 000	285 000	176 155
		Titelgruppe 99 Gemeindedatei			
425 99	014	Vergütungen der Angestellten	455 000	467 000	407 621
459 99	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	3 000	5 000	600
547 99	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	17 000	27 000	22 866
		Summe Titelgruppe 99	475 000	499 000	431 088
		Weggefallene Titel			
443 03	014	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 000	2 435

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 97
Rechtsgrundlage:
Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung vom 23.11.1994 (BGBl. I S. 3475).

Zu Titelgruppe 98
Rechtsgrundlage:
Gesetz zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung (Berufsbildungsförderungsgesetz) vom 23.12.1981 (BGBl. I S. 1692), geändert durch das Gesetz vom 4.12.1986 (BGBl. I S. 2190) zuletzt geändert im Zuge des Dritten Rechtsbereinigungsgesetzes vom 28.6.1990 (BGBl. I S. 1221)

Zu Titelgruppe 99
Rechtsgrundlage:
Veranschlagt für den Aufbau und Betrieb der Gemeindedatei im Rahmen von HEPAS

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 86
1 % - Wohnungsstichprobe

425 86	014	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
459 86	014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 86	014	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
538 86	014	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	--
547 86	014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 87 Volks- und Berufszählung			
425 87 014	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
427 87 014	Beschäftungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 87 014	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 87 014	Geschäftsbedarf	--	--	--
513 87 014	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
514 87 014	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	--
515 87 014	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
517 87 014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
518 87 014	Mieten und Pachten	--	--	--
519 87 014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 87 014	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	--
527 87 014	Inlandsreisen	--	--	--
531 87 014	Veröffentlichungen	--	--	--
538 87 014	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	--
547 87 014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 87 014	Zuweisungen an Gemeinden	--	--	--
812 87 014	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 87	--	--	--
	Gesamtausgaben	46 285 400	44 677 100	41 574 548

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 02 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	427 200	411 200	362 028
2	Übertragungseinnahmen	170 000	170 000	294 204
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	627 000	768 000	1 120 156
Gesamteinnahmen		1 224 200	1 349 200	1 776 388
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	39 116 500	36 525 900	34 058 892
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 711 600	7 386 900	7 132 748
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	300	300	300
7	Bauausgaben	100 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	357 000	764 000	296 708
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	85 900
Gesamtausgaben		46 285 400	44 677 100	41 574 548
Zuschuß/überschuß		-45 061 200	-43 327 900	-39 798 160

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	156	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 31	156	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . vgl. Vermerk zu ATG 71.	800	800	1 400
119 41	156	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	61 558
119 46	156	Ersatzleistungen (Bedienstete und von Versicherungsunternehmen)	--	--	--
119 51	156	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	156	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . . vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	1 000	1 000	62 958

E R L Ä U T E R U N G E N

Vorbemerkung zu Kapitel 02 05
Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt. Die Landeszentrale leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewußtseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505), geändert durch Erlaß vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 156	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	726 000	988 000	714 259
422 02 156	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	600	--
422 41 156	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 156	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 536 000	1 204 000	1 450 666
425 02 156	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	--
425 41 156	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 156	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	74 800	72 100	72 908
426 02 156	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 156	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 41 156	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 156	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	14 400	16 000	12 584
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	726 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	726 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 536 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 536 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	74 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	74 800 DM

Zu 427 01

Vorübergehende Beschäftigung von Aushilfskräften als Urlaubs-, Krankheitsvertretung oder zur Personalverstärkung.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 06 156	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	26 449
427 08 156	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. Vermerk bei Tit 427 01.	--	--	--
453 01 156	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 156	Geschäftsbedarf	7 600	14 000	9 740
512 01 156	Bücher, Zeitschriften	6 200	6 200	6 344
513 01 156	Post- und Fernmeldegebühren	64 000	55 000	59 393
514 01 156	Haltung von Fahrzeugen	6 000	7 000	8 304
515 01 156	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 500	16 000	4 970
516 01 156	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
Vorgesehen für die bei der Durchführung der Bundesprogramme zur Arbeitsbeschaffung (§§ 91ff. AFG) vom Land zu tragenden Komplementärmittel.

Zu 513 01

1. Postgebühren	33 800 DM
2. Fernmeldeausgaben	30 200 DM
Zusammen	64 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	500 DM
Zusammen	1 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für einen Kraftfahrer.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 156	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	63 000	63 000	60 920
518 02 156	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 700	6 700	7 071
519 01 156	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14 800	79 800	143 258
525 61 156	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 500	6 000	1 826
526 01 156	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	200	--
527 01 156	Reisekosten	14 500	22 500	14 481
529 01 156	Verfügungsmittel	1 200	1 200	709

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2	122 800	--
Summe	122 800	--
davon 12 v.H.	14 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	6 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	7 100 DM
3. Reinigung	44 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 200 DM
Zusammen	63 000 DM

Zu 518 02
Miete für einen Kopierautomaten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	14 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	14 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 01	156	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	2 400
546 01	156	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	156	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	156	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	156	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	156	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	39 462

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 01
Honorarmittel für Arbeiten, welche die Behörde mangels eigener Kräfte nicht selbst erledigen kann.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 156	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
429 69 156	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
512 69 156	Bücher, Zeitschriften	500	500	208
513 69 156	Post- und Fernmeldegebühren	5 500	5 500	1 674
515 69 156	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	35 733
518 69 156	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
519 69 156	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	29 000	--	--
522 69 156	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	5 000	7 354
525 69 156	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	200	6 140
535 69 156	Geräte für Fachaufgaben	15 000	15 000	21 297
538 69 156	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	34 400	34 400	1 076
547 69 156	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 156	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	94 600	65 600	73 481

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die Mittel sind u.a. für folgende Maßnahmen veranschlagt:
Ausbau und Unterhalt der IT-gestützten Bürokommunikation (Textverarbeitung, Karteiverwaltung, Tabellenverarbeitung und Grafik), Automation des Haushaltswesens, Inventarverwaltung.

Zu 512 69
Fachliteratur für die maschinelle Aufbereitung und die Datenverarbeitung betreffend

Zu 513 69
Fernmeldegebühren für die Benutzung des öffentlichen Postnetzes im Rahmen des externen Datenaustauschs.

Zu 515 69
Dienstzimmerausstattungen für die Datenverarbeitung.

Zu 519 69
Kosten der hausinternen Verkabelung

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	100 DM
2. Schulungskosten an Dritte	100 DM
Zusammen	200 DM

Zu 535 69
Geräte für die Datenverarbeitung. Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3 000 DM.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	3 000 DM
3. Honorarverträge für Arbeiten in der maschinellen Aufbereitung	31 400 DM
Zusammen	34 400 DM

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Für die Sacharbeit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen und europäischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 31. Die Mittel sind übertragbar.			
429 71 156	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
512 71 156	Bücher, Zeitschriften	4 600	4 600	4 325
513 71 156	Post- und Fernmeldegebühren	2 000	22 000	--
515 71 156	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	20 864
522 71 156	Verbrauchsmittel	500	6 000	--
523 71 156	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	2 000	3 000	1 850
n e u				
525 71 156	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	4 500	--	--
527 71 156	Reisekosten	2 400	9 900	6 375
531 71 156	Veröffentlichungen	602 000	680 000	827 484
533 71 156	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 343 000	1 331 000	1 169 485
535 71 156	Geräte für Fachaufgaben	9 000	12 000	8 787

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Die Mittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Zu 429 71 und 538 71
Entschädigung von Praktikanten und Aushilfskräften bei anfallender dringender Sacharbeit. Kosten für Dienst- und Werkverträge zur Leistung notwendiger Sacharbeit, welche mangels eigener Kräfte nicht selbst von der Dienststelle geleistet werden kann.

Zu 512 71
Projektbezogene Fachliteratur der politischen Bildung.

Zu 525 71
Sachaufwand durch die Teilnahme an Fachtagungen externer Träger, insbesondere an solchen der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung; Besuchsreisen zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, fachlich bedeutsamer Ausstellungen.

Zu 527 71
Reisekosten anläßlich der Durchführung eigener Arbeitstagungen einschließlich der Teilnahme an als Tagungen organisierte, an das Publikum gerichtete pädagogische Bildungsveranstaltungen sowie Transfer-, Unterkunfts- und Verpflegungsaufwendungen Dritter im Rahmen von Studienreisen.

Zu 531 71
Herausgabe eigener Veröffentlichungen sowie Ankauf, Förderung und Verbreitung von Büchern, Zeitschriften, Filmen und anderen audiovisuellen Hilfsmitteln.

Mehr für die Erhaltung eines ausgewogenen Publikationenbasisbestandes.

Zu 533 71
Durchführung eigener regionaler und überregionaler pädagogischer Vorhaben (Lehrgänge, Seminare, Konferenzen, Studienreisen u. ä.) sowie Kosten für Referenten und Kooperationsmodelle mit anderen Trägern und Interessengruppen. Es sind auch Mittel für Vorhaben politischer Bildungsarbeit zum Themenbereich "Osteuropa" veranschlagt (auch unter Berücksichtigung des § 96 BVFG).
Für die Gedenkstättenarbeit: 150.000 DM.
Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Rechtsradikalismus/Ausländerfeindlichkeit
- auch in Kooperation mit anderen Trägern - : 150.000 DM.

Zu 535 71
Instandsetzung und Ergänzung audiovisueller Geräte. Auf die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) entfallen 2 500 DM.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71	156	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	800	5 000	800
547 71	156	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	36 889
681 71	156	Unterstützungen und andere Geldleistungen an natürliche Personen	50 000	103 000	124 309
685 71	156	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	475 000	543 500	570 205
812 71	156	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Die Mittel dürfen nicht zur Deckung bei den anderen Gruppentiteln herangezogen werden.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	2 515 800	2 740 000	2 771 372
		Weggefallene Titel			
443 03	156	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
519 05	156	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
		Gesamtausgaben	5 162 200	5 368 900	5 480 596

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71
Aufträge für Manuskripte, Vorträge, Vortragsreihen, Entwicklung und Konzeption für Maßnahmen politischer Bildung und deren Evaluierung.

Zu 681 71 und 685 71
Förderung politischer Bildungsvorhaben Dritter (Vereine, Verbände, Arbeitsgemeinschaften, Jugendgruppen u. ä.), Zuwendungen für Studienfahrten, vorwiegend für Schulklassen, zu den Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus.

Zu 685 71
Zuschuß an die Träger der Gedenkstätten Breitenau/Guxhagen 212 200 DM, Hadamar 145 800 DM und andere regionale Gedenkstätten 117 000 DM.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 02 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000	1 000	62 958
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 000	1 000	62 958
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 351 800	2 280 700	2 276 864
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 285 400	2 441 700	2 469 756
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	525 000	646 500	694 514
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	39 462
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 162 200	5 368 900	5 480 596
Zuschuß/überschuß		-5 161 200	-5 367 900	-5 417 638

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 02

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei	-	50.500	-	-	50.500
02 02	Hessische Landesvertretung	-	29.200	100.000	-	129.200
02 03	Statistisches Landesamt	-	427.200	170.000	627.000	1.224.200
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	-	1.000	-	-	1.000
	Insgesamt:	-	507.900	270.000	627.000	1.404.900

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
15.166.000	4.861.300	3.376.000	-	811.800	-	24.215.100	-24.164.600
3.426.000	967.600	115.000	-	15.000	-	4.523.600	-4.394.400
39.116.500	6.711.600	300	100.000	357.000	-	46.285.400	-45.061.200
2.351.800	2.285.400	525.000	-	-	-	5.162.200	-5.161.200
60.060.300	14.825.900	4.016.300	100.000	1.183.800	-	80.186.300	-78.781.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	**Ministerpräsident und Staatskanzlei**					
682 01		3.436.000	486.000	1.000.000	1.950.000	--
547 71	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	600.000	600.000	--	--	--
685 71	Zuschüsse des Landes	400.000	400.000	--	--	--
Insgesamt		4.436.000	1.486.000	1.000.000	1.950.000	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 10	(001)	1		Staatssekretär/in als Chef/in der Staatskanzlei Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4 200 DM.
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	6	(7)	Ministerialdirigent/in davon 1 kw bei Ausscheiden des Abteilungsleiters Information
B 3	(001)	6	(7)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	5		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	12	(11)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	12		Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 13 höherer Dienst; 2 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	8		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.1999.
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	7		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3,50	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z01)	3	(2)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2	(3)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		75,50	(77)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(001)	7,0							1,0									6,0
B 3	(001)	7,0							1,0									6,0
A 16	(001)	11,0						1,0										12,0
A 11	(001)	4,0													0,5			3,5
A 9	(Z01)	2,0										1,0						3,0
A 8	(001)	3,0											1,0					2,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden eines ku- und eines kw-Vermerks.
Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Titel 422 69.

Im Registraturdienst sind tätig Beamte der
Bes.Gr. A 11 1
Bes.Gr. A 9 2
Bes.Gr. A 8 3
Bes.Gr. A 7 1

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(966)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw nach § 13 HG für einen nach § 92 a HBG/85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(3)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(966)	0,0								1,5								1,5

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Außertariflich	
Atl.	(001)	1	(2)	(entsprechend VI b BAT)
			Tariflich	
I a	(001)	2	(3)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	4		
V b	(001)	7	(6)	Für eine Stelleninhaberin wird für den Bewährungsaufstieg nach IV b BAT die im Beamtenverhältnis zurückgelegte Zeit außertariflich anerkannt.
V c	(001)	8		
VI b	(001)	21	(20)	Ein Stelleninhaber erhält bis zu seinem Ausscheiden den Differenzbetrag zur Verg.Gr. VI a BAT als außertarifliche Zulage
VII	(001)	12	(13,50)	
VIII	(001)	9,50	(11,50)	
Zusammen		66,50	(70)	

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	3,0								1,0								2,0
V b	(001)	6,0										1,0						7,0
V c	(001)	8,0										1,0	1,0					8,0
VI b	(001)	20,0										1,0						21,0
VII	(001)	13,5								0,5			1,0					12,0
VIII	(001)	11,5								1,0			1,0	1,0	1,0			9,5
Atl.	(001)	2,0													1,0			1,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang (0,5 BAT VIII) nach § 7 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1995.
Stellenabgänge (1 I a BAT, 0,5 VII BAT) nach § 7 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1996
Stellenabgang (0,5 BAT VIII) als Kompensation für Stellenhebungen.
Zu Spalte 9 : Kostenneutrale Hebungen aufgrund Organisationsänderungen.
Zu Spalte 10 : Umwandlung einer atl.-Stelle in eine Stelle der Verg.Gr. VIII BAT und Umsetzung nach Kap. 02 03 - 425 01.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in ein höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV a	--	--	1,0
V b	--	--	1,0
VI b	--	3,5	12,5
VII		7	
Zusammen		10,5	14,5

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(2)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	0,5								0,5								0,0

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Zusammen		12	(12)	

STELLENPLAN 1997 — 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 11	(001)	0,50	(--)	Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1,50	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 69

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	0,0												0,5				0,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von Titel 422 01.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

422 01 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		12	(12)	

422 41 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	2	
III	(001)	--	(1)
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	
V c	(001)	4	(5)
VI b	(001)	4,50	(6)
Zusammen		14,50	(18)

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	1,0												1,0				0,0
V c	(001)	5,0												1,0				4,0
VI b	(001)	6,0								0,5				1,0				4,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1996.
Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Titel 425 71 aufgrund geänderter Aufgabenstruktur.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V b	--	--	1,0
VI b	--	--	1,0
VI b	3,0	--	--
Zusammen	3,0	--	2,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(019)	2		Küchendienst
Zusammen		5	(5)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
III	(001)	1	(--)
V c	(001)	1	(--)
VI b	(001)	1	(--)
Zusammen		3	(--)

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	0,0												1,0				1,0
VI b	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Titel 425 01 aufgrund geänderter Aufgabenstruktur.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 71

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	9	(8)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	5	(4)	Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11, ausgenommen ist die Stelle des Sachgebietsleiters für "Haushalt, Kassenwesen, Beschaffung und Vertrieb"
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7	(6)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		46	(43)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	8,0												1,0				9,0
A 13	(001)	4,0												1,0				5,0
A 10	(001)	6,0												1,0				7,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 02 05 - 422 01.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	--		
II a	(001)	2	(3)	
III	(001)	4		
IV a	(001)	21		
IV b	(001)	1	(2)	
V b	(001)	36		
V c	(001)	40	(38)	
				davon 1 ku nach VI b bei Ausscheiden der Stelleninhaberin
VI b	(001)	56		
VII	(001)	97	(85)	
VIII	(001)	5,50	(10)	
				Eine Stelleninhaberin erhält bis zur Höhergruppierung den Differenzbetrag zur Verg.Gr. VII BAT als außertarifliche Zulage
Azubi	(001)	13	(11)	
Zusammen		275,50	(266)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0												1,0	1,0			0,0
II a	(001)	3,0													1,0			2,0
IV b	(001)	2,0													1,0			1,0
V c	(001)	38,0												2,0				40,0
VI b	(001)	56,0												1,0	1,0			56,0
VII	(001)	85,0												13,0	1,0			97,0
VIII	(001)	10,0									4,5			14,0	14,0			5,5
Azubi	(001)	11,0	2,0															13,0

Zu Spalte 4 : Befristete Umsetzung (bis 31. 12. 1999) von Kap. 21 18 - 425 01 (Azubi).
Zu Spalte 8 : 1 VIII BAT als Kompensation für Stellenumwandlungen.
Stellenabgänge (3,5 VIII BAT) nach § 7 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1996
Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 425 69 (1 VI b, 1 VII und 13 VIII).
Umsetzung (1 VIII) von Kap. 02 01 - 425 01.
Umwandlung aufgrund geänderter Aufgabenstruktur.
Umwandlung von 2 Stellen der Verg.Gr. VIII BAT in eine Stelle der Verg.Gr. I b BAT.
Umsetzung von je einer Stelle der Verg.Gr. I b, II a und IV b BAT nach Kap. 02 05 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1,0
VI b	1,0	3,0	--
VII	2,0	1,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	4,0	4,0	1,0

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V b	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	3		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	9	(9,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		16	(16,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	9,5											0,5					9,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG Abs.1 1995.

S T E L L E N P L A N 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
III	(001)	3		
IV a	(001)	16		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	6		
V c	(001)	1		
VI b	(001)	6	(7)	
VII	(001)	1	(2)	
VIII	(001)	4,50	(17,50)	
VIII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		41,50	(56,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 69

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	7,0													1,0			6,0
VII	(001)	2,0													1,0			1,0
VIII	(001)	17,5													13,0			4,5

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Titel 425 01.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(011)	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 15
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 14 und 1 ku nach A 13
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
Zusammen		7	(10)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	1,0												1,0				0,0
A 13	(001)	1,0												1,0				0,0
A 10	(001)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 02 03 - 422 01.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	2	(1)
II a	(001)	2	(1)
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	3	
V c	(001)	3,50	
VI b	(001)	5	
Zusammen		18,50	(15,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0												1,0				2,0
II a	(001)	1,0												1,0				2,0
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 02 03 - 425 01.

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		1	(1)	

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 0 3

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r i u m s d e s I n n e r n

u n d f ü r L a n d w i r t s c h a f t , F o r s t e n

u n d N a t u r s c h u t z

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		4
Abschnitt Ministerium		
03 01	Ministerium	12
03 02	Allgemeine Bewilligungen	46
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	60
Abschnitt Allgemeine Landesverwaltung		
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	62
03 04	Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	76
03 05	Sportförderung	94
03 12	Regierungspräsidien	104
03 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung	174
03 14	Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstellen für Verkehrsordnungswidrigkeiten	188
03 17	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	206
03 19	Brand- und Katastrophenschutz	212
	Abschluß des Abschnitts Allgemeine Landesverwaltung	256
Abschnitt Polizei		
03 20	Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei	258
03 21	Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)	290
03 24	Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei	314
03 25	Bereitschaftspolizei	356
03 28	Hessische Polizeischule	374
03 29	Hessisches Polizeiverwaltungsamt	394
	Abschluß des Abschnitts Polizei	404
Abschnitt Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung		
03 31	Hessische Landwirtschaftliche Lehr-und Forschungsanstalt Eichhof, Bad Hersfeld	406
03 32	Hessische Landesanstalt für Tierzucht, Neu-Ulrichstein	438
03 33	Hessisches Landesgestüt, Dillenburg	460
03 34	Domänenverwaltung	490
03 35	Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach	510
03 36	Hessisches Bildungsseminar, Rauischholzhausen	538
	Abschluß des Abschnitts Versuchs-und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung	550
Abschnitt Agrarverwaltung und Fachschulen		
03 41	Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft	552
03 42	Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft	596
03 43	Weinbauamt Eltville	620
03 44	Hessische Landwirtschaftliche Versuchsamstalt, Darmstadt/Kassel	648
03 45	Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen	672
03 46	Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel	696
	Abschluß des Abschnitts Agrarverwaltung und Fachschulen	734
Abschnitt Forstverwaltung und Naturschutzverwaltung		
03 53	Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie	736
03 54	Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten	774
03 55	Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten	790
	Abschluß des Abschnitts Forstverwaltung und Naturschutzverwaltung	820

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Abschnitt Forstämter mit Forstbetrieb		
03 61	Forstämter	822
03 62	Bewirtschaftung der Staatsforsten	842
03 63	Verwaltung des Grundvermögens	868
03 64	Hessisches Forstamt Königstein	882
03 65	Hessisches Forstamt Herborn	906
03 66	Hessisches Forstamt Fulda	930
03 67	Hessisches Forstamt Neuhof	954
	Abschluß des Abschnitts Forstämter mit Forstbetrieb	976
Abschnitt Naturschutz und Landschaftspflege		
03 71	Naturschutz und Landschaftsplege	978
	Abschluß des Abschnitts Naturschutz und Landschaftspflege	1024
Abschnitt Allgemeine Bewilligungen		
03 81	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Landwirtschaft	1026
03 82	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	1058
	Abschluß des Abschnitts Allgemeine Bewilligungen	1078
	Abschluß des Einzelplans	1080
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	1082
	Stellenpläne, Stellenübersichten	1085
Anlagen zum Einzelplan 03:		
I	Wirtschaftsplan der Kantine des Regierungspräsidiums in Kassel	1284
II	Stellenübersicht der Kantine des Regierungspräsidiums in Kassel	1285
III	Wirtschaftsplan 1997 der HZD	1286
IV	Finanzplan 1997 der HZD	1288
V	Stellenübersicht der HZD	1289
VI	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof, Bad Hersfeld	1290
VII	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	1292
VIII	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Karlshof - mit Schlitzer Kornbrennerei -	1296
IX	Wirtschaftsplan der Kantine des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft am Standort Wiesbaden	1300
X	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen	1301
XI	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Wiesbaden	1303
XII	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdarre Wolfgang	1306

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

I. Aufgaben:

Grundsatzfragen der allgemeinen Behördenorganisation,
insbesondere Verwaltungsreform, Verwaltungsvereinfachung, Verwaltungsautomation,
Recht des öffentlichen Dienstes,
Durchführung der Wehrgesetzgebung,
Allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht im Rahmen der Zuständigkeitsregelung nach Art. 104 Abs. 2 HV,
Wahlen,
Recht der politischen Parteien
Presserecht,
Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen,
Verfassungsschutz,
Datenschutz,
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit Angelegenheit der Polizei,
Kommunalrecht,
Kommunalaufsicht,
Gemeindefinanzwirtschaft, Finanzprüfungen
Sportförderung,
Zivilschutz,
Brandschutz,
Acker- und Pflanzenbau, Garten-, Obst- und Weinbau,
Betriebswirtschaft,
Tierzucht und Tierhaltung,
Pflanzenschutz,
Domänenverwaltung, Staatsweingüterverwaltung,
Landwirtschaftliches Forschungs- und Versuchswesen,
Agrarmarketing,
Agrarmarktordnungen und Marktstrukturverbesserung bei pflanzlichen und tierischen Produkten,
Agrarplanung, Beiträge zur Landesplanung,
Entwicklung des ländlichen Raumes,
Agrarförderung EU/Bund/Land,
Grundstücksverkehr,
Extensivierung, Bergbauernprogramm,
Ausbildung und Beratung im Agrarbereich,
Bewirtschaftung und Verwaltung des Staatswaldes,
Dienstleistungen für Körperschafts- und Privatwald,
Forstaufsicht über Körperschafts- und Privatwald,
Forsteinrichtung, Forstliches Versuchswesen, Gutachten,
Jagdwesen, forstfiskalische Fischerei,
Ausweisung und Unterhaltung von Schutzgebieten nach dem Hessischen Naturschutzgesetz,
Arten- und Biotopschutz, Fischerei,
Bodenschutz,
Naturschutzinformationszentren,
Landschaftspflege, Landschaftsplanung, Grünordnung,
Entschädigungsregelungen nach dem Hessischen Naturschutzgesetz.

II. Aufbau:

Das Ministerium ist in 9 Abteilungen gegliedert, und zwar:

Abt. I	-	Organisation, Personal, Haushalt, Öffentliches Dienstrecht, Verteidigungswesen
Abt. II	-	Rechtsabteilung
Abt. III	-	Öffentliche Sicherheit
Abt. IV	-	Kommunale Angelegenheiten, Sport
Abt. V	-	Brand- und Katastrophenschutz

Abt. III/LFN	-	Forsten
Abt. IV/LFN	-	Landwirtschaft
Abt. V/LFN	-	Natur- und Artenschutz
Abt. VI/LFN	-	Landschaftsökologie und Landschaftspflege

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz gehören:

1.1 Oberste Landesbehörde
Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

1.2 Landesoberbehörden
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (1)
Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei (1) und Bereitschaftspolizeiabteilungen (5)
Hessisches Wasserschutzpolizeiamt (1) mit Wasserschutzpolizeistationen (4) als Außenstellen und Wasserschutzpolizeiposten (4)
Hessisches Landeskriminalamt (1)
Hessisches Polizeiverwaltungsamt (1) mit Polizeiverwaltungsstellen (6)

1.3 Landesmittelbehörden
Regierungspräsidien (3)
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Kassel (1) mit Außenstelle Wetzlar

1.4 Untere Landesbehörden
Landräte (21) als Behörden der Landesverwaltung mit Außenstellen (20) sowie Polizeidirektionen (14), Polizeistationen (53) und Kriminalstationen (2) als weitere Außenstelle der Landräte
Polizeipräsidien (6), Polizeistationen (28), Polizeireviere (39) und Kriminalstationen (3) als Außenstellen
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft (16)
Weinbauamt Eltville mit Weinbauschule (1)
Forstämter (101) mit Revierförstereien (742)

2. Einrichtungen des Landes
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (1, 2 Fachbereiche, 4 Außenstellen)
Hessische Landesfeuerwehrschule (1 und 2 Außenstellen)
Hessische Polizeischule (1) mit Polizeifachschulen (4) als Außenstellen
Fernmeldeleitstelle der Hessischen Polizei (1)
Katastrophenschutz-Zentralwerkstätten (4) - (siehe Kap. 36 04 des Bundeshaushalts)
Hessische Beamtenkrankenkasse (1) - (siehe Kap. 14 08)
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt, Darmstadt / Kassel (1)
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen (1)
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel (2)
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof (1)
Hessische Landesanstalt für Tierzucht, Neu-Ulrichstein (1)
Hessisches Landgestüt, Dillenburg (1)
Hessisches Bildungsseminar, Rauischholzhausen (1)
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach (1)
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie (1)
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik (3)
Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten (1)

3. Dienststellen juristischer Personen des öffentlichen Rechts
Staatliche Betriebskrankenkasse für Hessen in Darmstadt (1) - s. Kap. 14 07 -

4. Landesbetrieb
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 03	1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	3.940.000	3.615.000
1	Eigene Einnahmen	368.815.900	433.212.700
2	Übertragungseinnahmen	106.706.800	123.880.500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	86.462.700	90.866.000
	Gesamteinnahmen	565.925.400	651.574.200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1.923.716.900	1.862.149.500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	356.054.400	347.156.200
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	141.444.600	161.755.900
7	Bauausgaben	7.126.500	10.696.100
8	Sonstige Investitionsausgaben	116.446.000	132.951.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	57.592.000	44.835.800
	Gesamtausgaben	2.602.380.400	2.559.545.400
	Zuschuß / Überschuß	-2.036.455.000	-1.907.971.200

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	20.087,0	476,5	20.169,5	433,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1.632,0	--	1.592,0	--
Angestellte	5.371,0	192,0	5.390,0	168,0
davon Auszubildende	252,0		274,0	
Arbeiter	1.315,0	6,5	1.338,5	6,0
davon Auszubildende	69,0		68,0	
Zusammen	28.405,0	675,0	28.490,0	607,5

	1997	1996
Waldarbeiter		
Stammarbeiter ohne Forstwirtschaftsmeister	1 800	1 835
Auszubildende	145	145
Sonstige Waldarbeiter	580	587
Summe	2 525	2 567

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem Haushaltsjahr 1997 nimmt das Ministerium (Kap. 03 01) an der Personalkostenbudgetierung teil.

Die seit dem Haushaltsjahr 1996 laufenden Modellversuche "Budgetierung" werden ab dem Haushaltsjahr 1997 um eine abgegrenzte Organisationseinheit des Polizeipräsidiums Wiesbaden (Kap. 03 21) und das Hessische Landgestüt (Kap. 03 33) ergänzt.

E. Übersicht über Landesprogramme im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel/ Titel	Programm	1997 Mio DM	1996 Mio DM
	Landwirtschaft, Markt, Regionalentwicklung		
81 - ATG 81	Landesprogramm zur Förderung von Junglandwirten	0,03	0,10
81 - ATG 71	Landesprogramm zur Förderung der überbetrieblichen Maschinenhaltung	0,64	0,72
	Verbesserung der Zuerwerbsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe durch:		
71 - 521 73	- Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten	3,53	3,57
62 - 862 71	- Darlehen zwecks Aufnahme von Zuerwerb in der Forstwirtschaft	0,40	0,40
81 - ATG 83	Fortbildungsmaßnahmen zwecks Aufnahme von Zu- oder Nebenerwerb	--	0,05
81 - ATG 82	Landesprogramm zur Förderung des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen, Biorohstoffen, Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen sowie integrierter und alternativer Landbaumethoden	0,66	1,23
81 - 683 41	Förderung der Tierzucht	0,20	0,42
81 - 685 45	Zuschüsse zur Förderung der beruflichen Fortbildung gemäß Artikel 21 der Effizienzverordnung	0,07	0,06
81 - 685 49	Absatzförderung, Agrarmarketing	0,75	1,00
81 - ATG 72	Förderung Kleingartenwesen	0,23	0,34
81 - ATG 84	Kulturlandschaftsprogramm	38,75	35,95
	Naturschutz und Landschaftspflege, Bodenschutz		
71 - ATG 73, ATG 78	Schaffung und Sicherung von Naturschutzgebieten und naturnahen		
71 - 883 80, 893 80	Lebensräumen sowie Artenschutz, Landschaftsökologie	5,40	5,56
71 - 538 80	Vertragsnaturschutz	5,60	5,50
71 - 518 76, 683 76	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen für rd. 330 ha mit 12-jähriger Vertragsdauer (Finanzierungsrahmen)	0,21	0,12
71 - 821 76	Erwerb von Naturschutzgrundstücken	0,40	0,40
71 - 681 76	Entschädigungen nach § 39 HENatG	0,90	0,86
71 - ATG 79	Biosphärenreservat Rhön	1,08	1,20
71 - 683 80	Landschaftspflegeverbände	0,30	0,66
	Durchführung von Bodenuntersuchungen auf Grundnährstoffe und Stickstoff zur Verminderung der Beeinträchtigung des Grundwassers		
44 - 111 11	- Ermäßigung der Gebühren bei der HLV für Bodenuntersuchungen auf Grundnährstoffe und Stickstoffe	0,15	0,15
81 - 683 49	- Zuschuß an Landwirte bei Untersuchung durch Fremdinstitute	0,06	0,06
81 - 892 01	Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger	0,52	0,51
55 - 657 01	Zuschuß zur Unterhaltung der Naturparke	0,83	0,82
62 - 782 71	Programm zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers (Kompensationskalkung im Staatswald)	3,00	2,30
71 - 685 01, 685 02	Zuwendungen an Verbände u.a. Institutionen zur Förderung der		
71 - 685 03	Naturschutzarbeit	0,88	0,92
71 - ATG 77	Waldschutzgebiet Edersee	0,25	0,09
53 - ATG 76	Maßnahmen für Naturwaldreservate	0,49	0,47
71 - 538 01	Landschaftsrahmenpläne	1,14	0,80
71 - 538 02, 53 - ATG 75	Biotopkartierung, Waldbiotopkartierung	1,94	1,73
Zusammen		68,41	65,99

F. Übersicht über die Ansätze der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

Kapitel/ Titel	Maßnahme	Betrag 1997 Mio DM	Betrag 1996 Mio DM
82 - 662 72	Zinszuschüsse Agrarinvestitionsförderungsprogramm	4,15	5,00
82 - 683 72	Ausgleichszulage	49,00	55,50
82 - 892 72	Zuschüsse zu Investitionen im AFP	2,76	3,00
82 - ATG 73	Siedlung, Aussiedlung und Althofsanierung	9,30	11,70
82 - ATG 75	Marktstruktur	4,18	4,50
82 - ATG 76	Forstliche Maßnahmen	8,20	9,00
82 - 662 01, 662 02	Zinsverbilligung EFP und Siedlung (nur Bundesanteil)	0,44	0,56
82 - 683 41	Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht	2,57	2,80
82 - 683 42	Zuschüsse an landwirtschaftliche Betriebe für eine markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung	3,70	--
82 - 685 41	Umstellungshilfen bei Umschulung	0,19	0,40
82 - 685 42	Agrarstrukturelle Vorplanung	0,22	0,40
82 - 891 02	Schutzpflanzungen, Feldgehölze und Feldholzinseln	0,13	0,30
82 - 892 03	Landarbeiterwohnungsbau	--	0,05
	Zusammen	84,84	93,21
	60 v.H. Bundesanteil:	51,08	56,15
	40 v.H. Landesanteil:	33,76	37,06
	Innerhalb eines Sonderrahmenplanes:		
81 - 683 46	Zuschüsse für Flächenstillegung und Extensivierung als marktentlastende Maßnahmen 70 v.H. Bundesanteil = 7,00 Mio DM 30 v.H. Landesanteil = 3,00 Mio DM	10,00	29,00
81 - 683 84	Zuschüsse für Extensivierung 70 v.H. Bundesantei = 0,70 Mio DM 30 v.H. Landesanteil = 0,30 Mio DM	1,00	2,00

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
1. Landwirtschaft			
82 - 683 72	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (Bergbauernrichtlinien) *	20.03.1991	934
81 - ATG 81	Förderung der Pachtung und des Kaufs von Flächen mit Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen	09.08.1988	1 991
81 - 892 01	Programm zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft	15.07.1995	3 811
81 - ATG 71	Überbetriebliche Maschinenhaltung und landwirtschaftlich technische Gemeinschaftsvorhaben	27.01.1993	726
81 - 683 49	Ermäßigung der Kosten der Bodenuntersuchungen	18.04.1989	1 104
81 - 683 41	Gemeinschaftsanlagen in der Kleintierzucht	17.08.1993	2 585
81 - 683 41	Landeswettbewerb für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	24.06.1993	1 799
81 - 683 41	Auswahl und Anerkennung von Staatsprämienstuten	10.06.1992	1 514
81 - ATG 72	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n. v.
81 - 685 44	Einsatz von Betriebshelfern und Familienhelferinnen	05.02.1993	725
81 - 683 44	Berufsausbildung in der ländlichen Hauswirtschaft	17.03.1987	1 001
81 - 685 45	Förderung der beruflichen Fortbildung	22.02.1990	556
81 - 685 45	Förderung der Fortbildung für umweltgerechte Produktionsverfahren	09.05.1994	1 454
81 - 683 46	Flächenstillegung (Fünfjährige Stillegung) **	31.07.1991	2 011
		30.12.1991	(1992) 454
81 - 683 46	Förderung der Extensivierung landwirtschaftlicher Erzeugung **	07.09.1992	2 672
81 - 683 84	Förderung einer extensiven Landbewirtschaftung	23.06.1993	1 732
81 - 685 84	Gewährung einer Bestäubungsprämie	17.08.1993	2 208
81 - 685 84	Vermarktungsförderung umwelt- und tiergerecht erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	25.08.1993	2 389
82 - ATG 72, 73	Agrarinvestitionsförderungsprogramm *	07.07.1995	2 439
82 - 685 42	Agrarstrukturelle Vorplanung *	25.04.1979	1 242
82 - 685 41	Gewährung von Umstellungshilfen bei Umschulung *	21.12.1990	(1991) 251
		06.04.1993	1 120
82 - 681 31	Anpassungshilfen für ältere Arbeitnehmer *	07.05.1990	1 144
81 - ATG 73	Eingliederung nach dem Bundesvertriebenengesetz	25.09.1957	1 042
		25.01.1978	
82 - 892 03	Landarbeiterwohnungsbau *	15.06.1982	1 398
81 - ATG 83	Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung des Einkommens landw. Familien	08.06.1980	2 007
2. Ernährung			
82 - 683 75, 892 75	Marktstrukturgesetz *	03.11.1994	3 533
81 - 892 04	Marktstrukturverbesserung *	03.11.1994	3 533
82 - 892 75			
82 - 892 75	Vermarktung von nach besonderen Regeln erzeugten landwirtschaftlichen Produkten *	03.11.1994	3 533
81 - ATG 82	Förderung von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen	13.10.1988	2 430
		13.03.1995	1 125
81 - 685 49	Förderung von Marketingprojekten in der Landwirtschaft	25.08.1993	2 264
		13.03.1995	1 125
3. Forst			
82 - ATG 76	Förderung forstlicher Maßnahmen *	14.09.1993	2 453
		11.07.1994	1 986
82 - ATG 76	Förderung von Erstaufforstungen *	21.12.1994	(1995)206
62 - 883 71	Zuwendungen an Gemeinden zu Wege-und Brückenbauten	8.04.1995	n.v.
62 - 862 71	Förderung landwirtschaftlicher Betriebe für Zuerwerbsmöglichkeiten in der Forstwirtschaft	27.04.1995	2 822
55 - ATG 80	Beihilfen nach dem Bund-Länderprogramm zur Wiederaufforstung der durch Orkane entstandenen Schadflächen im Privatwald	13.12.1991	(1992) 52
55 - 883 01	Beihilfen nach dem Bund-Länderprogramm zur Wiederaufforstung der durch Orkane entstandenen Schadflächen im Körperschaftswald	22.01.1991	410

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungsgrundsatz vom	StAnz. S.
4. Naturschutz			
71 - 538 80	Durchführung des Vertragsnaturschutzes	07.05.1990	1 457
71 - ATG 72	Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Rekultivierungsabgabe	01.03.1991	786
71 - ATG 75	Angelfischereiförderungsrichtlinien	11.09.1994	3 393
41 - 883 01 (Epl. 17)	Finanzierung investiver Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs	30.07.1992	1 994
71 - ATG 80	Hessisches Landschaftspflegeprogramm (HELP)	17.02.1994	916
81 - 685 84	Stillegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1 064

* Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und
** Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe - Sonderrahmenplan

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 01 M i n i s t e r i u m

1. Die Titel für Personalausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme
   - der Titel 421 01, 421 02, 422 02, 425 02, 426 02, sowie die ressortübergreifenden Titel zur Förderung der Beschäftigung Schwerbehinderter bei Kap. 03 01-ATG 72, ATG 73, ATG 74 und ATG 81;
   - der Personaltitel des IT-Budgets;
   - der Personaltitel in Titelgruppe soweit sie in die Deckunsfähigkeit der Titelgruppe einbezogen sind.
2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
3. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
   Dies gilt nicht für
   - durch Abbau von Synergiestellen gem. Kabinettbeschluß vom 22. August 1995,
   - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
   - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
   - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle

   eingesparte Personalmittel.
4. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	25 000	16 600	25 725
111 26	011	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	10 000	10 000	15 300
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	1 500	1 500	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 01
In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist, auch kapitelübergreifend.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besodlungsgesetzes, durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstaltersstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der Stellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei Ermittelung des Budgets eine Effizienzdividende in Höhe von 2 v.H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finanzielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 (Ausnahme 529 ..) verwendet werden kann. Dies gilt nicht für durch Abbau von sog. Synergiestellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen für

1. Genehmigung von Lotterien und Ausspielungen	16 000 DM
2. Erlaubnis zum Betrieb einer öffentl. Spielbank, Genehmigung zur Ausübung der Erlaubnis durch Dritte, Genehmigung von Rechtsgeschäften, die aufgrund der Spielbankerlaubnis einer Genehmigungspflicht unterliegen	-- DM
3. Beglaubigung von Abschriften und Unterschriften	-- DM
4. Genehmigung von Stiftungen des öffentlichen Rechts	-- DM
5. Ausnahmegenehmigungen nach dem Futtermittelgesetz, Anerkennung von Zuchtorganisationen	9 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund § 22 a des Verwaltungsfachhochschulgesetzes vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 95,97), zuletzt geändert am 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 760).

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand - oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	12 500	12 500	5 946
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	445 000	410 000	445 554
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	1 952
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	746
119 51	011	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	240
124 01	011	Mieten und Pachten	12 000	12 000	326
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01	011	Zuweisungen des Bundes für Frauenfördermaßnahmen	--	--	--
253 01	011	Zuweisungen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	--	--	--
256 01	011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit für das Sonderprogramm zur Beschäftigung jüngerer Schwerbehinderter in der Landesverwaltung	2 400 000	2 400 000	2 382 773
256 08	011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	2 373
256 73	011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	700 000	700 000	2 625 395
271 01	011	Erstattung von Personalausgaben von der Stiftung Hessischer Naturschutz	48 000	38 700	47 434

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 06
Benutzung der Kantineneinrichtung, Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern, Entgelte für die Benutzung von Dienstkraftwagen.

Zu 119 31

1. Für die Bearbeitung des redaktionellen Teils des Staatsanzeigers	9 000 DM
2. Gewinnbeteiligung am Anzeigenerlös aus dem Staatsanzeiger für das Land Hessen	436 000 DM
3. Sonstige Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	445 000 DM

Zu 119 46
Haushaltsstelle; im wesentlichen für Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	12 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	12 000 DM

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Dienstwohnung Wiesbaden, Mainzer Str.39.

Zu 256 01
Zu den bei ATG 81 veranschlagten Ausgaben erstattet die Bundesanstalt für Arbeit für die Dauer von bis zu 3 Jahren einen Anteil von bis zu 80 v.H.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 256 73
Hier werden ab dem Haushaltsjahr 1993 zentral für die gesamte Landesverwaltung die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten vereinnahmt, mit Ausnahme der Zuweisungen und Erstattungen bei Kap. 21 03.

Zu 271 01
Erstattung der Personalkosten für eine bei der Stiftung Hessischer Naturschutz eingesetzte Halbtagskraft der Verg.Gr. V b BAT.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	424
281 02	011	Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände an den Kosten der Untersuchung zur Verbesserung der Effektivität der Aufgabenerledigung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	--	--	80 500
286 04	011	Erstattungen aus dem EG-Sozialfonds für die Beschäftigung jüngerer Schwerbehinderter in der Verwaltung . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 81.	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--
n e u 381 75	991	**Zuführungen von Kap. 03 01 - 981 75**	--	--	--
		Weggefallene Titel			
119 11	011	Einnahmen für Druckaufträge	--	--	--
282 01	011	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . .	--	--	--
		Gesamteinnahmen	3 660 000	3 607 300	5 634 688

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 281 01
Haushaltsstelle für die Erstattung eigener Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten sowie Kostenerstattung in Vorverfahren gemäß § 80 HVwVfG.

Zu 281 02
Vgl. Erläuterungen zu Titel 526 02.

Zu 286 04
Im Rahmen der Umstrukturierung des EG-Sozialfonds sollen die von der EG zugewiesenen Mittel von den Bundesländern an die Träger der Maßnahmen bewilligt werden.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz im Haushaltsjahr 1997 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 10 Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt:
- hierfür erforderlich werdende Umset zungen und Umwandlungen im Einzelplan 03 vorzunehmen;
- bis zum 30.09.1997 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, (Plan-)Stellen umzuwandeln bzw. zu heben, die durch die Eingliederung des Landespersonalamtes verfügbar und für Arbeiten zur Verwaltungsreform verwendet werden.

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	20 000	27 000	18 431
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	245 000	240 000	317 420
421 02	011	Amtsbezüge des Ministers - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	--
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	26 650 900	26 763 000	27 114 412
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	24 600	26 400	50 465
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 583 200	17 148 000	16 762 268

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02

Entschädigungen für:	
1. den Vorsitzenden einer nach § 71 Abs.1 HPVG gebildeten Einigungsstelle	2 400 DM
2. des Landeskatastrophenschutzbeirats	1 000 DM
3. des Landesbrandschutzbeirats	100 DM
4. die Mitglieder der Landespersonalkommission	6 000 DM
5. die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	-- DM
6. Landesforstausschuß und Koordinierungsausschuß für forstliches Versuchswesen	2 000 DM
7. Landesfischereibeirat	1 700 DM
8. Ernährungswirtschaftlichen Beirat	1 500 DM
9. EG-Gebietsausschuß	300 DM
10.Arbeitskreise für Landnutzung, Wohnen, Dorferneuerung, Stallbau und Technik	5 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	240 800 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	245 000 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	26 650 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z. B. Ministerialzulage)	-- DM
Zusammen	26 650 900 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	7 600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	17 000 DM
Zusammen	24 600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	17 583 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	17 583 200 DM

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	8 600	7 800	8 000
425 03	011	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	87 000	87 271
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 063 000	1 986 000	1 982 954
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
426 03	011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	64 000	58 810
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	16 200	18 000	--
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	60
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	50 000	47 000	60 447

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	160 300	235 000	160 331
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	227 100	242 000	227 098
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	581 500	652 000	556 529

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 02

1. Ehrengaben	8 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 063 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	2 063 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 427 01

Für Aushilfskräfte, insbesondere im Schreib-, Telefon-, Boten- und Reinigungsdienst.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	281 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	300 000 DM
Zusammen	581 500 DM

An die Fernmeldeanlage Friedrich-Ebert-Allee 12 sind folgende Behörden und Dienststellen angeschlossen, deren Fernsprechkosten hier mitveranschlagt sind:

Behörde / Dienststelle	Entlastetes Kapitel
1. Ministerium des Innern	(03 01)
2. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung mit 1 Abteilung	07 01
3. Direktion der Hess. Bereitschaftspolizei	03 25

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	182 800	191 000	182 750
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	126 000	213 000	126 003
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 100	4 800	1 048
516 03	011	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse Kleidergeld	3 600	4 000	3 612

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	19	19	19
Kleintraktor	1	1	1
Zusammen	20	20	20
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	26 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	100 000 DM
Zusammen	126 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 100 000 DM.

Zu 516 01

Beschaffung und Unterhaltung von:

1. Dienstkleidung für Pförtner und Amtsboten	1 100 DM
2. Schutzkleidung für Bedienstete der Druckerei und der Reprostelle	-- DM
3. Schutzkleidung für Heizer, Hausmeister und Reinigungskräfte	-- DM
4. Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer	-- DM
5. Schutzkleidung für Fernmeldetechniker und Bedienstete der Posteingangsstelle	-- DM
Zusammen	1 100 DM

Zu 516 03

Dienstkleidungszuschüsse für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten/innen (168 DM/Jahr), (Aufwandsentschädigung).

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	513 100	508 000	513 104
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	500	--
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	158 500	184 000	158 500
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	536 400	436 400	327 761
519 05	011	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	362 000	346 662

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12	4 470 200	--
Summe	4 470 200	--
davon 12 v.H.	536 400	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	240 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	2 000 DM
3. Reinigung	100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	171 100 DM
Zusammen	513 100 DM

Zu 518 01
Für Raummieten.

Zu 518 02
Mieten für Kopierautomaten und andere Vervielfältigungseinrichtungen, sonstige Büromaschinen, Fahrzeuge sowie für die Wartung der Zeiterfassungsanlage Hölderlinstraße.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	536 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	536 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 519 05
Insbesondere für die Erneuerung der Aufzugsanlage sowie den Einbau behindertengerechter Einrichtungen.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	54 200	19 900	54 223
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	48 800	47 300	48 792
526 02	011	Untersuchung zur Verbesserung der Effektivität der Aufgabenerledigung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	--	--	161 000
527 01	011	Reisekosten . . . . . Reisekostenerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.	350 200	447 000	350 185
529 01	011	Verfügungsmittel	16 900	16 900	14 680
536 01	011	Verfahrensauslagen	1 000	100	198
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	6 000	6 000	920
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 000	2 000	--
541 01	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	8 200	9 000	8 156
544 01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	100	200	140
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
549 01	011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	-3 752 100	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	011	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
685 05	011	Beschäftigung von älteren Schwerbehinderten in der Landesverwaltung . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	2 000 000	--	--

Haushaltsjahr	DM
1998	2 000 000
1999	2 000 000
2000	2 000 000
2001ff	8 000 000
Gesamtverpflichtung	14 000 000

		Bauausgaben			
711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	100 000	390 513

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	54 200 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	54 200 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 536 01
Kostenerstattung im Vorverfahren gemäß § 80 HVwVfG.

Zu 537 02
Veranschlagt für Umzüge innerhalb der Dienstgebäude.

Zu 538 01
Auswertung von Presseinformationen und andere Aufträge.

Zu 541 01
Für die Beschaffung der Freiherr-vom-Stein-Plakette, die aufgrund der Kabinettsbeschlüsse vom 22. Mai 1951, 15. Mai 1956 und 4. Sept. 1974 an hess. Städte und an Gemeinden sowie an Persönlichkeiten verliehen wird.
Beschaffung von Plaketten, Buch- und anderen Ehrenpreisen.

Zu 544 01
Insbesondere für Rückzahlungen, die nicht von den Einnahmen abgesetzt werden dürfen.

Zu 685 05
Der Ansatz dient der Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von älteren arbeitslosen Schwerbehinderten in der Landesverwaltung.
Mittel für die Beschäftigung von älteren arbeitslosen Schwerbehinderten in der Landesverwaltung waren bisher bei Epl. 21 03 - 685 05 veranschlagt.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 400	20 500	--
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919 01	951	**Zuführung an Rücklage**	--	--	--
981 01	991	Abführungen an Kap. 02 03 - 381 01	30 000	30 000	10 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Roll-Regalanlage für Registratur	16 400 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	16 400 DM

Zu 919 01
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage.

Zu 981 01
Kostenerstattung an das Hessische Statistische Landesamt für die Durchführung der Einbürgerungsstatistik.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69	011	Dienstbezüge der Beamten	927 300	997 000	1 010 703
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	549 100	584 300	632 652
511 69	011	Geschäftsbedarf	12 700	11 600	3 645
512 69	011	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	--
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	20 000	13 800	9 736
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	291 200	254 400	445 000
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	6 900
519 69	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150 000	150 000	10 659

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	150 000
1999	150 000
2000	150 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	450 000

522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	60 000	53 300	26 138

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Kosten der Ausstattung mit Geräten der Informationstechnik, mit denen die Aufgaben der Text- und Datenverarbeitung sowie der Bürokommunikation (INTEX) unter teilweiser Einbeziehung der HZD erledigt werden, die Kosten der HEPIS-Bände sowie die Leitungskosten und Gerätemieten für den Anschluß eines Datensichtgerätes an die DV-Anlagen der HZD.

Außerdem werden Daten benötigt für:
- die Buchführung der Forstverwaltung. Veranschlagt sind die persönlichen Verwaltungsausgaben für die Forstdatenstelle; übrige Ausgaben vgl. Kap. 03 55 - ATG 69
- ein Bürokommunikationssystem
- HEPAS-Dateien, -Auswertungen sowie -Aufbau und -Verwaltung
- Boden - Informationssystem
- ressortspezifische Untersuchungen.

Zu 422 69
Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Ehrengaben, Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen, Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, Zulagen.

Zu 425 69
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Ehrengaben.

Zu 511 69
Kosten der HEPIS-Bände u. ä.

Zu 513 69
Für Standleitungen.

Zu 515 69
Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie für die Ausstattung der neuen Bildschirmarbeitsplätze.

Zu 518 69
Mieten für INTEX-Arbeitsplätze, ein Terminal mit Drucker sowie ein Datensichtgerät mit Tastatur und Drucker.

Zu 519 69
Kosten der hausinternen Verkabelung.

Zu 522 69
Für Farbbänder, Ausdruckpapier, usw.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	81 100	63 400	70 443
535 69	011	Geräte, Ersatzteile und Wartung	2 900	113 100	39 670
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	540 000	798 400	672 734
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	706
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	325 300	292 200	340 971
		Summe Titelgruppe 69	2 960 600	3 332 500	3 269 956
		Titelgruppe 71 Lagezentrum der Landesregierung und Führungsstab der Polizei			
511 71	011	Geschäftsbedarf	600	5 000	639
513 71	011	Fernmeldegebühren	11 800	27 000	11 808
515 71	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	400	9 000	388
518 71	011	Mieten und Pachten	--	--	--
519 71	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
535 71	011	Geräte für Fachaufgaben	8 200	19 000	8 220
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
711 71	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 71	011	Erwerb von Fernmeldegerät, technischem Gerät, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	21 000	60 000	21 055

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	31 100 DM
2. Schulungskosten an Dritte	50 000 DM
Zusammen	81 100 DM

Zu 535 69
Wartung von DV-Geräten im Bereich Ressortforschung, Vernetzung Bürokommuniktaion.

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren.

Zu 812 69

1. Hardware	300 000 DM
2. Software	25 300 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	325 300 DM

Zu Titelgruppe 71
Kosten des Lagezentrums der Landesregierung und des Führungsstabes der Polizei.

Zu 511 71
Verbrauchsmaterial, geringwertige Zubehör- und Ersatzteile für die technischen Geräte.

Zu 513 71
Gebühren für Strom- und Funkwege.

Zu 515 71
Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen.

Zu 535 71
Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen sowie Instandhaltung des funk- und fernmeldetechnischen Geräts.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Stellenpool für die Beschäftigung arbeitsloser Schwerbehinderter			
422 72 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 530 000	2 450 000	2 529 518
425 72 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 127 000	2 930 000	3 038 077
426 72 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	89 802
	Summe Titelgruppe 72	5 657 000	5 380 000	5 657 397
	Titelgruppe 73 Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 03 01 - 256 73 geleistet werden.			
425 73 011	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	500 000	500 000	56 431
427 73 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	200 000	200 000	659 892
684 73 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	700 000	700 000	716 323

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Die in dieser Titelgruppe veranschlagten (Plan-) Stellen sind für die verstärkte Neueinstellung arbeitsloser Schwerbehinderter bestimmt. Die Stellen werden vom Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zentral bewirtschaftet. Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind bei den Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen; dies gilt auch für die Vereinnahmung von Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit und ähnlicher Leistungen.

Zu 422 72

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 530 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 530 000 DM

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 127 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 127 000 DM

Zu 426 72
Haushaltsstelle, falls Arbeiter auf (Plan-) Stellen bei 422 72 bzw. 425 72 geführt werden.

Zu ATG 73
Mit den hier zentral für den gesamten Landesbereich veranschlagten Mitteln soll den Dienststellen, die Schwerbehinderte einstellen, die Möglichkeit eröffnet werden, zusätzliche Kräfte zu beschäftigen. In Betracht kommen insbesondere Vorlesekräfte für blinde Schwerbehinderte sowie Aushilfskräfte für die Einarbeitungsphase neu eingestellter Schwerbehinderter.
Die Mittel werden zentral vom Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz bewirtschaftet. Die Ressorts werden im Einvernehmen mit dem Beauftragten der Landesregierung für Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung ermächtigt, Kräfte zu Lasten dieser Mittel einzustellen.
Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind bei den Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen.
Aus diesen Mitteln dürfen bis zu 25 in einem Dauerarbeitsverhältnis vollbeschäftigte Schwerbehinderte,
- die bei Einstellung das 55. Lebensjahr vollendet haben, bis zur Dauer von fünf Jahren,
- die bei Einstellung das 55. Lebensjahr nicht vollendet haben, bis zur Dauer von drei Jahren

vergütet werden, wenn sichergestellt ist, daß die Beschäftigten nach Ablauf dieser Zeit auf (Plan-)Stellen übernommen werden können.

Zu 425 73
Insbesondere für die Beschäftigung von Vorlesekräften für Blinde.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Beauftragter der Hessischen Landesregierung für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung Innerhalb der Titelgruppe sind die Ansätze der Hauptgruppe 4 von der Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
412 74	011	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger . . . . . . Der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2400 DM.	2 400	2 400	--
425 74	011	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	97 600	97 600	100 937
427 74	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	10 000	--
459 74	011	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 74	011	Geschäftsbedarf	2 500	2 500	188
513 74	011	Post- und Fernmeldegebühren	2 000	2 000	900
515 74	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	691
525 74	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	1 563
527 74	011	Reisekosten	17 000	17 000	11 751
529 74	011	Zur Verfügung des Beauftragten . . . . . . Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	2 000	2 000	1 508
547 74	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	476
		Summe Titelgruppe 74	143 500	143 500	118 014

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74
Zur Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten von Schwerbehinderten hat die Landesregierung am 19. Juli 1988 die Berufung eines Beauftragten für die Angelegenheiten der Schwerbehinderten in der Landesverwaltung beschlossen. Die Aufgabe des Landesbeauftragten ist es, hierfür geeignete Vorschläge zu erarbeiten.

Zu 425 74
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Zulagen, Ehrengaben, Übergangsgelder, Abfindungen für teilzeitbeschäftigte Bürokräfte mit höchstens 72 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 74
Für Aushilfskräfte, insbesondere im Schreibdienst.

Zu 525 74
Für die Fortbildung des Personals beim Schwerbehindertenbeauftragten.

Zu 529 74
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

n e u

Titelgruppe 75
Zentraler Arbeitsstab Verwaltungsreform
Die Titel 422 75 und 425 75 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

422 75	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	338 100	--	--
425 75	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	227 800	--	--
427 75	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 75	011	Geschäftsbedarf	--	--	--
512 75	011	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
515 75	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
525 75	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 75	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . **Verpflichtungsermächtigung**	1 600 000	--	--

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

531 75	011	Veröffentlichungen	330 000	--	--
547 75	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	70 000	--	--
981 75	991	Abführungen an Kap. 03 01 - 381 75	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	2 565 900	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75:
Zur Umsetzung der von der Landesregierung beschlossenen "Modernisierung der hessischen Landesverwaltung" wurde zu Beginn des Jahres 1995 bei dem für die Verwaltungsreform zuständigen Innenminister ein Zentraler Arbeitsstab Verwaltungsreform eingerichtet, dessen Aufgabe es ist, den Reformprozeß im Einvernehmen mit den betroffenen Ressorts für die gesamte Landesverwaltung zu koordinieren. Die Ausgaben für den Arbeitsstab werden ab dem Haushaltsjahr 1997 getrennt ausgewiesen.

Zu 422 75

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	338 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	338 100 DM

Zu 425 75

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	227 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	227 800 DM

Zu 526 75
Zentral veranschlagte Mittel für die Vergabe von Gutachtenaufträgen im Rahmen der Verwaltungsreform. Dem Zentralen Arbeitsstab Verwaltungsreform ist die Koordinierung übertragen.

Zu 531 75
Zur Information der Bediensteten der hessischen Landesverwaltung sowie sonstiger Interessenten ist vorgesehen, vierteljährlich eine Informationsbroschüre über den jeweiligen Stand des Verwaltungsreformprozesses in Form eines "Modernisierungsreports" herauszugeben.

Zu 981 75
Hier werden im Haushaltsvollzug nachgewiesen:
1. Versorgungsanteil für die bei Tit. 422 75 veranschlagten Dienstbezüge sowie sonstige Personalnebenkosten.
2. Kosten für die Nutzung von Einrichtungen, Material und Arbeitskraft von außerhalb dieser Titelgruppe veranschlagten Beschäftigten des Landes.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 81 Sonderprogramm zur Beschäftigung jüngerer Schwerbehinderter in der Verwaltung Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 286 04 geleistet werden.			
425 81	011	Vergütungen der Angestellten	3 000 000	2 400 000	3 674 046
426 81	011	Löhne der Arbeiter	1 000 000	1 000 000	472 110
653 81	011	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	600 000	18 832
685 81	011	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	4 000 000	4 000 000	4 164 989
		Weggefallene Titel			
427 61	011	Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder und Prüfer der Prüfungsausschüsse nach dem Berufsbildungsgesetz	--	31 400	31 078
443 03	011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	6 000	4 833
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 63 Kosten der Ausbildung, Fortbildung und Umschulung von Frauen Die Mittel sind übertragbar			
427 63	011	Entschädigung für nebenamtliche und nebenberufliche Ausbilder	--	120 000	18 666
525 63	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	64 500	235 633
538 63	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	83 000	25 822
547 63	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 253 01 geleistet werden	--	20 000	--
681 63	011	Unterstützung für auszubildende, fortzubildende und umzuschulende Frauen	--	10 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 81
Von dem Gesamtansatz sind jeweils 2 Mio. DM zur Fortsetzung der in 1994 und 1995 begonnenen Jahresprogramme sowie für ein neues Programm in 1996 für jüngere Schwerbehinderte vorgesehen. Für das Programm 1996 werden 1997 und 1998 nochmals 2 Mio. DM benötigt.
Schwerbehinderte, die im Rahmen dieser Programme in der Landesverwaltung beschäftigt werden, sind spätestens nach Ablauf von drei Jahren auf freiwerdende Stellen zu übernehmen.
Das verwaltungsmäßige Verfahren ist mit Erlaß geregelt, zuletzt vom 15.03.1993 (StAnz. S. 1120).

Zu 427 61
Die Aufgabe wurde auf das Regierungspräsidium Gießen verlagert.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Zu Titelgruppe 63
Umgesetzt nach Epl. 1702 - 525 62.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 63 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 63	--	297 500	280 121
	Titelgruppe 91 Förderung der Öffentlichkeitsarbeit			
531 91 011	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	--	98 000	142 797
685 91 011	Zuschüsse für Veranstaltungen und Veröffentlichungen	--	25 000	--
	Summe Titelgruppe 91	--	123 000	142 797
	Gesamtausgaben	67 736 300	60 470 200	64 509 308

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91:
Die Ausgaben sind ab 1997 bei Kap. 03 02 - 531 01 mitveranschlagt.

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	512 000	468 600	495 789
2	Übertragungseinnahmen	3 148 000	3 138 700	5 138 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 660 000	3 607 300	5 634 688
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	59 173 400	57 745 500	58 779 284
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 191 200	1 647 000	4 969 707
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000 000	635 000	18 832
7	Bauausgaben	--	100 000	390 513
8	Sonstige Investitionsausgaben	341 700	312 700	340 971
9	Besondere Finanzierungsausgaben	30 000	30 000	10 000
Gesamtausgaben		67 736 300	60 470 200	64 509 308
Zuschuß/Überschuß		-64 076 300	-56 862 900	-58 874 620

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
03 02	**Allgemeine Bewilligungen**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51 012	Vermischte Einnahmen	--	--	1 563
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 74 011	Erstattungen der Kosten der Wahl zum Deutschen Bundestag durch den Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 74.	--	--	1 691 587
231 77 011	Erstattung der Kosten der Wahl zum Europäischen Parlament durch den Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 77.	--	--	777 623
241 52 249	Erstattung des Bundes zur Durchführung des Gräbergesetzes . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 643 52.	2 563 000	2 533 000	2 621 565
neu 282 01 011	**Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender** . Vgl. Vermerk bei Titel 531 01.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 563 000	2 533 000	5 092 338

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 231 74
Der Bund erstattet gemäß § 50 Bundeswahlgesetz i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert am 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712), dem Land - zugleich für seine Gemeinden - die durch die Bundestagswahl veranlaßten notwendigen Ausgaben.

Zu 231 77
Der Bund erstattet gem. § 25 Europawahlgesetz vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709) i.d.F. der Bekanntmachtung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 419, 555) i. V. m. § 50 Bundeswahlgesetz i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I. S. 1288,1594) dem Land - zugleich für seine Kreis- und Stadtwahlleiter und die Gemeinden - die durch die Europawahl veranlaßten notwendigen Ausgaben.

Zu 241 52
Voraussichtliche Erstattung des Bundes zur Durchführung des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) vom 1. Juli 1965 (BGBl. I S. 589) i.d.F. vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 179).

Zu 282 01
Zuschüsse zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (bisher Kap. 03 01 - 282 01).

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . Lehrmaterial und Unterrichtsmittel dürfen unentgeltlich an die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltungen abgegeben werden.	723 000	807 000	8 071
527 01 012	Reisekosten	--	--	--
531 01 011	Veröffentlichungen . . . . . 1. Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden. 2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Kap. 03 24 - ATG 76 und 03 28 - ATG 81. 3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. 4. Die Mittel sind bis zu 120 000 DM übertragbar.	432 000	270 000	249 951
538 01 012	Sonstige Dienstleitungen und Gestattungen	--	--	--
542 01 291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz . . . . . 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	500 000	300 000	724 646
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 011	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	--
632 01 012	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	23 000	5 800	5 538
643 52 249	Erstattungen an die Gemeinden zur Durchführung ihrer Aufgaben nach dem Gräbergesetz . . . . . 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 241 52 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	2 563 000	2 533 000	2 357 109

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61
1. Schulgeld (Gebühren) für Bedienstete des Geschäftsbereichs für Aus- und Fortbildungslehrgänge beim Verwaltungsschulverband sowie Beiträge zur anteilsmäßigen Deckung des zu erwartenden Fehlbetrags gem. § 6 Abs. 4 des Verwaltungsschulverbandsgesetzes vom 12.6.1979 (GVBl. I S. 104),
2. Fortbildung der Leiter von Arbeitsgemeinschaften der Rechtsreferendare in der Verwaltung einschließlich der notwendigen Unterrichtsmittel sowie für Handakten für Rechtsreferendare und für technische Referendare.

Zu 527 01
Haushaltsstelle für Reisekosten, die durch Teilnahme von Landesbediensteten an dem langfristigen Austausch von Angehörigen der öffentlichen Verwaltungen zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland sowie zwischen Großbritannien und der Bundesrepublik Deutschland entstehen (Kabinettbeschluß vom 10. Juli 1979 und Beschlüsse der Innenministerkonferenz vom 18. April 1980 sowie 12. März 1981).

Zu 531 01 (bisher z.T. Kap. 0301 - 531 91)

1. Druck einer monatlichen Beilage zum Staatsanzeiger für das Land Hessen über die Rechtsprechung der Hess. Verwaltungsgerichte sowie Druckkosten für ein Inhaltsverzeichnis und ein Register	46 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen	371 000 DM
3. Fernsprechverzeichnis für die Teilnehmer der Fernsprechzentralen der Hessischen Landesregierung . .	15 000 DM
Zusammen	432 000 DM

Zu 542 01
Zahlungen des Landes an die Hauptfürsorgestelle (Landeswohlfahrtsverband) gem. §§ 5 und 11 des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421, 1550), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 26. Juli 1994 (BGBl. I S. 1792).

Zu 632 01
Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Geschäftsführung der Ständigen Geschäftsstelle der Innenministerkonferenz gemäß der Verwaltungsvereinbarung vom 3. Mai 1996.

Zu 643 52
Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl. I S. 589) i.d.F. vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 179) ist die Sorge für die Gräber des in § 1 des Gesetzes genannten Personenkreises Aufgabe der Länder. Die Aufwendungen hierfür werden vom Bund erstattet und bei 241 52 vereinnahmt. Die Ausgaben sind veranschlagt in Anlehnung an die durch die Verordnung über die Pauschsätze für Instandsetzung und Pflege der Gräber im Sinne des Gräbergesetzes vom 31. März 1993 (BGBl. I S. 489) festgesetzten Pauschsätze.

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
652 61	131	Zuweisung an das Land Rheinland-Pfalz für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer	271 000	250 000	240 805
685 01	012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	38 000	38 000	37 402
685 03	012	Zuschüsse für kommunalpolitische Schulung	497 000	497 000	653 500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 652 61
Aufgrund des Kabinettbeschlusses vom 25. September 1956 ist das Land Hessen dem Verwaltungsabkommen über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer beigetreten. Nach § 1 des Abkommens werden die Beiträge der Vertragsschließenden im Rahmen der in ihrem Haushalt bereitgestellten Mittel in angemessenem Verhältnis aufgebracht.
Das Land Hessen ist berechtigt, Bedienstete zur verwaltungswissenschaftlichen Ausbildung und Fortbildung an die Hochschule zu entsenden. Die Länderanteile wurden im Abkommen über die Finanzierung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer vom 28. Juni 1996 festgelegt.

Zu 685 01

1. Jahresbeitrag an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gem. Kabinettbeschluß vom 12. November 1968	8 000 DM
2. Jahresbeitrag an den Verein für Straffälligenhilfe Wiesbaden e.V. gem. Beitrittserklärung vom 4. September 1948	20 DM
3. Jahresbeitrag an die Deutsche Olympische Gesellschaft in Frankfurt am Main	120 DM
4. Jahresbeitrag an die Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e. V., Hannover	2 000 DM
5. Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Göttingen	20 000 DM
6. Gesellschaft für Agrargeschichte, Stuttgart-Hohenheim	100 DM
7. Deutsche Gartenbaugesellschaft e.V., Konstanz	700 DM
8. Verein Deutsche Reitschule e.V., Warendorf	2 500 DM
9. Mitgliedsbeitrag für die Europäische Konferenz der Weinbauregionen	3 500 DM
10. Mitgliedsbeitrag für den Deutschen Verein für Landschaftspflege e.V.	1 000 DM
11. Aufrundung	60 DM
Zusammen	38 000 DM

Zu 685 03
Zuschüsse für kommunalpolitische Schulung an das Freiherr-vom-Stein-Institut des Hessischen Städte-und Gemeindebundes in Lindenfels im Odenwald und andere Schulungseinrichtungen.

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	179 100	37 600	3 306
518 69 011	Mieten für Geräte	--	--	--
538 69 011	Benutzerentgelte an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	3 295 800	3 512 000	3 662 000
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	172 500
	Summe Titelgruppe 69	3 474 900	3 549 600	3 837 806
	Titelgruppe 71 Kosten der Landtagswahl und einer Volksabstimmung Die Mittel sind übertragbar.			
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	7 212
511 71 011	Geschäftsbedarf	--	--	697 224
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	347 705
643 71 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	--	--	7 884 491
	Summe Titelgruppe 71	--	--	8 936 632

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 69
Für Zwecke des Katastrophenschutzes.

Zu 538 69
Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung rechnet folgende ihr entstehende Kosten mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ab:
- allgemeine Einführungslehrgänge von Bediensteten der Landesverwaltung
- allgemeine Beratungsleistungen für die Ressorts einschließlich der Beratung durch die ZBSt-IT und drei hauptamtliche Kundenberater
- Arbeiten zur Unterstützung des LAA und seiner Unterausschüsse
- Entwicklungsarbeiten für Kommunen

1. Schulungskosten	630 000 DM
2. Beratungsleistungen	1 935 000 DM
3. Unterstützung des LAA	495 000 DM
4. Entwicklungskosten für Kommunen	235 800 DM
Zusammen	3 295 800 DM

Zu Titelgruppe 71
Für die Durchführung der nächsten Landtagswahl.

Zu 429 71
Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.

Zu 511 71
Für die Beschaffung von Vordrucken, Papier für Fotokopiergeräte usw.

Zu 547 71
Kosten für sonstigen Sachaufwand.

Zu 643 71
Die Wahlkosten werden den Kreiswahlleitern und den Gemeinden gemäß § 47 des Landtagswahlgesetzes i.d.F. vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58) nach Pauschsätzen erstattet. Außerdem werden die an die Mitglieder der Wahlorgane gewährten Erfrischungsgelder in Höhe von 30 DM gemäß § 25 Abs. 3 der Landeswahlordnung in der Fassung vom 11. Oktober 1989 (GVBl. I S. 326) erstattet.

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Vorschlagswesen in der hessischen Landesverwaltung			
459 72	012	Prämien	30 000	30 000	19 300
531 72	012	Veröffentlichungen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	30 000	30 000	19 300
		Titelgruppe 74 Kosten der Bundestagswahl 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 74 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 74	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	6 620
511 74	011	Geschäftsbedarf	--	--	588
531 74	011	Veröffentlichungen	--	--	--
547 74	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	31 000
643 74	011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	--	--	2 468 508
		Summe Titelgruppe 74	--	--	2 506 717
		Titelgruppe 76 Kosten der Kommunalwahlen			
429 76	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	13 400	--	--
547 76	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	--	--
		Summe Titelgruppe 76	16 400	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 459 72
Die Landesregierung hat am 26. März 1987 Richtlinien für das Vorschlagswesen in der hessischen Landesverwaltung beschlossen (StAnz. S. 1221). Mit Kabinettsbeschluß vom 3.4.1995 (StAnz. S. 1506) wurde insbesondere eine Erhöhung der Geldprämien beschlossen. Für einen als verwertbar anerkannten Vorschlag wird eine Geldprämie zwischen 100 und 2 000 DM, in Ausnahmefällen bis zu 5 000 DM gewährt.

Zu Titelgruppe 74
Für die Durchführung der nächsten Bundestagswahl (vgl. 231 74).

Zu 429 74
Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.

Zu 511 74
Papier- und Druckkosten für die Herstellung amtlicher Vordrucke gemäß den Anlagen zur Bundeswahlordnung.

Zu 531 74
Kosten für die Veröffentlichung der Wahlvorschläge und der Wahlergebnisse.

Zu 547 74
Kosten für sonstigen Sachaufwand.

Zu 643 74
Die Wahlkosten werden den Kreiswahlleitern und den Gemeinden gemäß § 50 des Bundesswahlgesetzes i.d.F. vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert am 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712), nach Pauschalsätzen erstattet. Außerdem werden die nach § 10 Abs. 2 der Bundeswahlordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I 1994 S. 495) zu erstattenden Erfrischungsgelder vergütet.

Zu Titelgruppe 76
Haushaltsstellen für die nächste Kommunalwahl.

Zu 429 76
Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.

Zu 547 76
Kosten für sonstigen Sachaufwand.

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Kosten der Europawahl 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 77 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 77 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 77 011	Geschäftsbedarf	--	--	--
547 77 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	45 824
643 77 011	Erstattungen an Kreiswahlleiter und Gemeinden . .	--	--	1 883 888
	Summe Titelgruppe 77	--	--	1 929 712
	Weggefallene Titel			
685 63 012	Verwaltungsschulverband	--	--	2 278 544
	Gesamtausgaben	8 568 300	8 280 400	23 785 732

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Für die Durchführung der nächsten Europawahl.

Zu 429 77
Beschäftigungsentgelte, Überstundenvergütungen anläßlich der Wahl.

Zu 511 77
Insbesondere Papier- und Druckkosten amtlicher Vordrucke.

Zu 547 77
Kosten sonstigen Sachaufwandes.

Zu 643 77
Die Wahlkosten werden den Kreis- bzw. Stadtwahlleitern und Gemeinden gemäß § 25 Europawahlgesetz vom 16. Juni 1978 (BGBl. I S. 709) i.d.F. vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555) i.V.m. § 50 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288,1594) nach Pauschalsätzen erstattet. Außerdem werden die nach § 10 der Europawahlordnung vom 27. Juli 1988 (BGBl. I S. 1453; 1989 S. 228) i.d.F. vom 02. Mai 1994 (BGBl. I S. 957) zu erstattenden Erfrischungs-, Tage-, Übernachtungsgelder und Fahrkosten den Gemeinden bzw. Kreiswahlleitern vergütet.

Zu 685 63
Ab dem Haushaltsjahr 1996 sind das Schulgeld (Gebühren) für die Aus- und Fortbildungslehrgänge sowie die Deckungsbeiträge (Umlage) in den Einzelplänen der entsprechendenn Ressorts veranschlagt (vgl. 525 61).

Kapitel 03 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	1 563
2	Übertragungseinnahmen	2 563 000	2 533 000	5 090 775
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 563 000	2 533 000	5 092 338
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 400	30 000	33 132
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 132 900	4 926 600	5 770 315
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 392 000	3 323 800	17 809 785
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	172 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 568 300	8 280 400	23 785 732
Zuschuß/Überschuß		-6 005 300	-5 747 400	-18 693 394

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 01	Ministerium	-	512.000	3.148.000	-	3.660.000
03 02	Allgemeine Bewilligungen	-	-	2.563.000	-	2.563.000
	Insgesamt:	-	512.000	5.711.000	-	6.223.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
59.173.400	6.191.200	2.000.000	-	341.700	30.000	67.736.300	-64.076.300
43.400	5.132.900	3.392.000	-	-	-	8.568.300	-6.005.300
59.216.800	11.324.100	5.392.000	-	341.700	30.000	76.304.600	-70.081.600

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
03 03	**Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 049	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06 049	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	10
119 41 049	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	17 247
119 46 049	Ersatzleistungen	--	--	1 058
119 51 049	Vermischte Einnahmen	--	--	-276
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 049	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	140 000	140 000	124 000
	Gesamteinnahmen	150 100	150 100	142 039

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 03 03
Die Länder haben nach § 2 Abs. 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2954, 2970) eine Behörde für die Zusammenarbeit der Länder mit dem Bund und der Länder untereinander zu unterhalten. In Hessen ist dies das Landesamt für Verfassungsschutz. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 2 des Gesetzes über das Landesamt für Verfassungsschutz vom 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 753).

Zu 119 06
Für die Anfertigung von Fotokopien für Bedienstete, Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern.

Zu 119 41
Rückzahlung überzahlter Mietnebenkosten sowie Erstattungen von Kfz.-Steuer für ausgesonderte Dienstkraftwagen u.a.

Zu 119 46
Haushaltsstelle, falls Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen anfallen.

Zu 231 01
Kostenerstattung gemäß Schreiben des Bundesministers des Innern vom 3. Oktober 1980.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 049	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	10 684 000	10 660 000	10 674 510
422 02 049	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 800	4 600	63 180
422 03 049	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	10 000	10 000	--
422 41 049	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 049	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 257 000	4 195 000	4 385 342
425 02 049	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	--	--
425 03 049	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 049	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 049	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	188 000	193 000	194 547
426 02 049	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 942 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Besondere Zulagen (Sicherheitszulage)	742 000 DM
Zusammen	10 684 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 800 DM

Zu 422 03

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. der Bekanntmachung vom 13. März 1992 (BGBl.I S.528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 95 vom 18. Dezember 1995 (BGBl.I S. 1942).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 001 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen (Sicherheitszulage)	256 000 DM
Zusammen	4 257 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	177 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen (Sicherheitszulage)	10 400 DM
Zusammen	188 000 DM

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	049	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	32 000	38 000	27 103
426 41	049	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	049	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	9 000	10 000	--
427 06	049	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
453 01	049	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	40 000	15 405

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	049	Geschäftsbedarf	36 800	45 000	36 849
512 01	049	Bücher, Zeitschriften	29 300	33 000	29 286
513 01	049	Post- und Fernmeldegebühren	359 600	410 000	359 560
514 01	049	Haltung von Fahrzeugen Soweit sich Einnahmen aus der Nutzung von Dienstfahrzeugen für Fahrten zwischen Wohnung u. Dienststelle ergeben, dürfen sie von der Ausgabe abgesetzt werden.	347 900	350 000	347 906
515 01	049	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	36 200	45 000	36 243
516 01	049	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100	1 000	124
517 01	049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	180 000	186 000	180 008
518 01	049	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 036 500	1 039 000	1 036 508

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 32 (36) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Für die Beschäftigung von Angestellten und Reinemachekräften, wenn ständige Kräfte nicht verfügbar.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	40 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	319 600 DM
Zusammen	359 600 DM

Zu 514 01
Für die Nutzung der Dienstfahrzeuge gelten die Kfz.Bestimmungen vom 29.Dezember 1993 (StAnz.1994 S.183) i.V.m. den Grundsätzen für den Betrieb der Dienstfahrzeuge des Landesamtes für Verfassungsschutz Wiesbaden vom 11. Juli 1983.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	15 200 DM
2. Sonstige Ausstattungen	21 000 DM
Zusammen	36 200 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 20 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Pförtner, Hausmeister, Reinemachekräfte und Laboranten.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	11 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	45 000 DM
3. Reinigung	12 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	112 000 DM
Zusammen	180 000 DM

Zu 518 01
Mieten für Dienstgebäude, -räume sowie Garagen.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	049	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 800	17 000	12 760
519 01	049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	170 000	190 000	135 948
522 23	049	Verbrauchsmittel	31 200	35 000	31 210
525 61	049	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 100	20 000	12 037
526 01	049	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	5 800	2 500	5 780
527 01	049	Reisekosten	83 800	125 000	83 786
n e u 531 01	049	**Veröffentlichungen** . . . . . Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	30 000	--	--
535 01	049	Geräte für Fachaufgaben	117 900	130 000	117 943
536 01	049	Für Zwecke des Verfassungsschutzes . . . . . Auch für Personal- u. Sachausgaben zur Nachrichtenbeschaffung. Rechnungslegende Kasse ist das Landesamt. Die Ausgaben werden durch ein im Geschäftsverteilungsplan zu bestimmendes Mitglied des Rechnungshofs unter Mitwirkung des Präsidenten geprüft.	800 000	725 000	713 898
537 02	049	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	5 000	--
546 01	049	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01	049	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	145 000	155 000	132 523
681 01	049	Schadensersatzleistungen	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02
Für die Anmietung von Kopier- und Spezialgeräten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	118 000 DM
2. Sonstiges	52 000 DM
Zusammen	170 000 DM

Zu 522 23
Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Labor-, Foto-, Video- und anderem Verbrauchsmaterial.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	4 200 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 900 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	5 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	12 100 DM

Zu 531 01
Für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesamts.

Zu 535 01
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30 000 DM.

Zu 536 01
Für Ausgaben im operativen Bereich, auch für die Erstattung von Auslagen an operativ tätige Bedienstete des Amtes.

Zu 631 01
Nach Art.12 Abs.1 des am 22.Juni 1979 unterzeichneten und am 1.Januar 1980 in Kraft getretenen Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Schule für Verfassungsschutz tragen Bund u. Länder gemeinsam die aus der Unterhaltung der Schule entstehenden Kosten im Verhältnis von 57,5 v.H. Kostenanteil des Bundes und 42,5 v.H. Kostenanteil der Länder. Außerdem haben die Länder dem Bundesamt für Verfassungsschutz die entstehenden Kosten für die Verpflegung ihrer Lehrgangsteilnehmer zu erstatten. Es wird mit folgenden Kosten gerechnet:

1. Landesanteil gem. Art.12 Abs.2 des Verwaltungsabkommens	145 000 DM
2. Verpflegungskosten für Lehrgangsteilnehmer	-- DM
Zusammen	145 000 DM

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
711 02	049	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	049	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung gebraucht erworbener Kraftfahrzeuge dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	180 000	143 600	161 102
812 02	049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	8 331
812 13	049	Erwerb von Fernmeldeanlagen	18 000	23 000	46 660
812 35	049	Erwerb von Fachgeräten	199 000	173 900	48 540

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01
Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen.

Zu 812 13
Für die Modernisierung der fernmeldetechnischen Ausrüstung.

Zu 812 35
Für die Ergänzung der technischen Ausstattung.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 049	Postgebühren	--	--	--
515 69 049	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	72 000	80 000	61 118
518 69 049	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69 049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69 049	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	2 800	3 000	3 343
525 69 049	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	--	--
538 69 049	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 049	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
631 69 049	Verwaltungskostenerstattung an den Bund	--	--	--
711 69 049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	126 000	132 000	115 790
	Summe Titelgruppe 69	205 300	215 000	180 251
	Weggefallene Titel			
443 03 049	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	5 000	2 821
	Gesamtausgaben	19 242 300	19 224 600	19 080 161

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Mittel für den Betrieb der Datenstation beim Landesamt für Verfassungsschutz Hessen.

Zu 513 69
Für Gebühren des Datenträgernetzes und für Postmodem.

Zu 515 69
Für Wartung und Instandsetzung des Spezialgeräts sowie zur Ergänzung der Ausstattung.

Zu 522 69
Verbrauchsmaterial für die maschinelle Aufbereitung einschl. Mikroverfilmung.

Zu 812 69
Ergänzung der DV-Ausstattung.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 100	10 100	18 039
2	Übertragungseinnahmen	140 000	140 000	124 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		150 100	150 100	142 039
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 205 000	15 155 600	15 362 908
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 369 300	3 441 500	3 204 307
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	145 000	155 000	132 523
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	523 000	472 500	380 423
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		19 242 300	19 224 600	19 080 161
Zuschuß/Überschuß		-19 092 200	-19 074 500	-18 938 122

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 04 Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 21	133	Gebühren	5 336 000	6 351 000	7 404 153
119 06	133	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	533
119 46	133	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	133	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	2 472
124 01	133	Mieten und Pachten	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	133	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	75 467

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung von Kap. 03 04 - 981 01	8 299 000	7 492 200	7 572 300
		Gesamteinnahmen	13 636 000	13 844 200	15 054 924

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 04
Aufgrund des VerwFHG vom 12. Juni 1979 (GVBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 760), sind in Hessen zwei Verwaltungsfachhochschulen als nicht rechtsfähige Anstalten des Landes errichtet worden:
1. Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden mit dem Fachbereich Polizei in Wiesbaden und Außenstellen in Kassel, Gießen und Frankfurt am Main und dem Fachbereich Verwaltung mit Abteilungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.
2. Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda mit den Fachbereichen Rechtspflege und Steuer.

Veranschlagt sind in diesem Kapitel die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden für etwa 1.850 Studierende im Fachbereich Polizei und für etwa 1.300 Studierende im Fachbereich Verwaltung.
Für den Fachbereich Polizei ist der Bedarf teilweise bei Kap. 03 28 mitveranschlagt, soweit die Hessische Polizeischule die Kosten der Unterbringung und für andere gemeinsame Nutzungen trägt.

Der Bedarf für die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda ist etatisiert:
Fachbereich Rechtspflege bei Kap. 05 04
Fachbereich Steuer bei Kap. 06 07.

Zu 111 21
Zur Deckung der Kosten für die Ausbildung und die Fortbildung von Bediensteten anderer Dienstherren werden von diesen Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschulen vom 1.Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben. 1997 wird mit Kosten von rd. 11,96 DM je Pflichtstunde eines Lehrveranstaltungsteilnehmers gerechnet. Auf Studierende anderer Dienstherren werden 1997 voraussichtlich 446.235 Stunden entfallen.

Zu 119 06
Überwiegend Vergütungen für das Aufstellen von Warenautomaten.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 381 01
Aus Abrechnungsgründen werden die bei 981 01 veranschlagten Ausgaben hier zugeführt.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 133	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	10 000	10 000	9 963
422 01 133	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	11 813 000	10 870 000	8 416 253
422 02 133	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	5 800	3 600	4 400
422 41 133	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 133	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 035 000	1 780 000	1 799 734
425 02 133	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	600
425 03 133	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	28 000	28 400	31 064
425 41 133	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Reisekosten für die Mitglieder der Gremien gemäß Erlaß des Hessischen Ministers des Innern vom 27. Oktober 1980 - I B 5 - 8 e 14 67 -.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 792 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	20 200 DM
Zusammen	11 813 000 DM

Zu Unterteil 2:
Lehrzulage für hauptamtliche Lehrkräfte bis Bes.Gr. A 14 von 120 DM monatlich gemäß HMdI-Erlaß vom 14. Mai 1980 - I B 5 - 8 e 14 61 - n.v. -.

Zu 422 02

1. Ehrengaben	5 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 035 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 035 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 03
Vergütungen für eine teilzeitbeschäftigte Bürokraft mit höchstens 20 (20) Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	133	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	124 000	118 000	120 967
426 41	133	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	133	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	54 000	60 000	21 565
427 06	133	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	133	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	73 390
427 24	133	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte . . . . 1. Die Mittel können bis zum Betrag von 600 000 DM überschritten werden, soweit Planstellen für Lehrkräfte bei 422 01 nicht besetzt werden können. 2. Die Ausgaben bei 427 24 und 427 61 sind gegenseitig deckungsfähig.	1 607 500	2 300 000	2 576 274
427 61	133	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer . . . . . Die Ausgaben bei 427 61 und 427 24 sind gegenseitig deckungsfähig.	180 000	180 000	159 545
441 03	133	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen .	250 000	250 000	277 588
442 03	133	Unterstützungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	--	--	--
443 01	133	Fürsorgeleistungen	--	--	7 864
453 01	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	7 500	7 500	3 732
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	133	Geschäftsbedarf	10 000	12 500	10 024
512 01	133	Bücher, Zeitschriften	5 000	5 000	5 297
513 01	133	Post- und Fernmeldegebühren	80 000	95 000	79 417

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	124 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	124 000 DM

Zu 427 01
Insbesondere für den Einsatz studentischer Hilfskräfte in den Abteilungsbibliotheken.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24
Für Lehraufträge an nebenamtliche und nebenberufliche Lehrbeauftragte gemäß Erlaß vom 13. April 1993 (StAnz. S. 1059). Veranschlagt ist die Entschädigung (einschl. Fahrkostenersatz) für rd. 32 770 Stunden.

Zu 427 61
Für Prüfungsvergütungen gemäß HMdI-Erlaß vom 2. Mai 1996 (StAnz. S. 1734).

Zu 441 03, 442 03 und 443 01
Die Haushaltsstellen sind aus Abrechnungsgründen erforderlich. Zahlungen an die zu Lasten von Kap. 03 04 - 422 01 und 425 01 beschäftigten Bediensteten sind nicht bei den Zentraltiteln des Kap. 17 02 sondern hier nachzuweisen.

Zu 453 01

1. Trennungsgeld	7 500 DM
2. Umzugskostenvergütungen	-- DM
Zusammen	7 500 DM

Zu 513 01

1. Porto	45 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	35 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Die anteiligen Fernsprechkosten des an die Fernsprechanlage der Hessischen Polizeischule (Kap. 03 28) angeschlossenen Fachbereichs Polizei werden bei 981 01 nachgewiesen.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 500	10 000	6 552
516 01 133	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	1 000	--
517 01 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	536 000	360 000	284 227

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 500 DM
Zusammen	6 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 2 000 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Hausmeister.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Kassel, Sternbergstraße 29	385 200	215 800
Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring 18	--	313 132
Summe	385 200	528 932
davon 12 v.H.	46 000	--
davon 5 v.H.	--	26 500

Die Abteilung Frankfurt ist in einem landeseigenen Behördenzentrum untergebracht.

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

Die Abteilung/Außenstelle Gießen und die Abteilung Darmstadt sind in Mieträumen untergebracht.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	51 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	56 200 DM
3. Reinigung	201 200 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	227 600 DM
Zusammen	536 000 DM

Mehr wegen Zusatzanmietung in Gießen.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	133	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	842 400	620 000	273 365
518 02	133	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 000	7 000	58 911
519 01	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	122 500	69 000	30 405
525 61	133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 500	1 500	8 175
526 01	133	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	2 000	1 871
527 01	133	Reisekosten	10 500	12 000	10 673
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors	1 000	1 000	101

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	842 400 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	842 400 DM

Mehr wegen Zusatzanmietung in Gießen.

Zu 518 02

Mieten für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	72 500 DM
2. Sonstiges	50 000 DM
Zusammen	122 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	1 500 DM

Zu 527 01

1. Dienstreisen im allgemeinen und Dienstgänge	8 500 DM
2. Dienstreisen bei Abordnung oder Versetzung	-- DM
3. Vorstellungsreisen	500 DM
4. Reisen der Personalvertretungen	1 000 DM
5. Reisen der Vertrauensleute der Schwerbehinderten	500 DM
Zusammen	10 500 DM

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 01	133	Veröffentlichungen . . . . . Die Veröffentlichungen dürfen an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.	800	1 000	--
537 02	133	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01	133	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	133	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
685 01	133	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 400	2 400	2 202
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführungen an Kap. 03 04 - 381 01 . . . . . Die Mittel können bis zur Höhe der Einnahmen bei 381 01 überschritten werden.	8 299 000	7 492 200	7 572 300

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	400 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	400 DM
Zusammen	800 DM

Zu 685 01

Mitgliedsbeitrag an die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt).

Zu 981 01

Aus Abrechnungsgründen sind hier nachgewiesen:

1. ein Versorgungsanteil der bei 422 01 veranschlagten Dienstbezüge	3 780 100 DM
2. die Kosten für die Nutzung von Einrichtungen, Material oder Arbeitskraft von Angehörigen anderer Dienststellen des Landes nach § 2 Abs. 2 der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschulen vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347)	4 518 900 DM
Zusammen	8 299 000 DM

Der Abrechnung sind die tatsächlichen Ausgaben des laufenden Jahres zugrunde zu legen.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 63 Lehr- und Ausbildungsbetrieb			
511 63 133	Geschäftsbedarf	35 800	45 000	35 771
515 63 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 500	30 000	12 095
518 63 133	Mieten und Pachten für Maschinen	52 000	53 000	--
523 63 133	Wissenschaftliches Schrifttum	147 800	173 000	147 741
524 63 133	Lehr- und Lernmittel	9 200	42 000	9 180
525 63 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	7 000	15 000	--
527 63 133	Reisekosten	33 500	35 000	33 782
531 63 133	Veröffentlichungen . . . . . Die Veröffentlichungen dürfen an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.	6 000	16 000	3 508
541 63 133	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	500	1 000	761
547 63 133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 63 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 63	304 300	410 000	242 837

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 63
Kosten des Lehr- und Ausbildungsbetriebs.

Zu 515 63
Ausstattung der Lehrsäle . . . . . 12 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 3 000 DM

Zu 518 63
Mieten für Kopierer.

Zu 523 63
Für die Ausstattung der Bibliotheken.

Zu 524 63
Insbesondere für die Beschaffung von Lehrbüchern.

Zu 525 63

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	5 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 527 63
Für Dienstreisen von Angehörigen des Lehrkörpers.

Zu 541 63
Insbesondere für Auszeichnungen von Jahrgangsbesten u.ä.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69	133	Bücher, Zeitschriften	--	--	1 125
513 69	133	Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	170 000	50 000	192 176
518 69	133	Mieten	--	--	--
519 69	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69	133	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	31 400	15 000	2 480
525 69	133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	22 500	15 000	4 068
535 69	133	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
547 69	133	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 69	133	Erwerb von DV-Geräten	--	154 500	--
		Summe Titelgruppe 69	223 900	234 500	199 848
		Weggefallene Titel			
443 03	133	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 500	227
		Gesamtausgaben	26 569 100	24 945 100	22 289 370

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
PC-Ausstattung zur praxisnahen Unterstützung und Durchführung der Fachstudien an der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden.

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 337 000	6 352 000	7 407 158
2	Übertragungseinnahmen	--	--	75 467
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	8 299 000	7 492 200	7 572 300
Gesamteinnahmen		13 636 000	13 844 200	15 054 924
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	16 114 800	15 609 000	13 503 165
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 152 900	1 687 000	1 211 703
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 400	2 400	2 202
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	154 500	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 299 000	7 492 200	7 572 300
Gesamtausgaben		26 569 100	24 945 100	22 289 370
Zuschuß/Überschuß		-12 933 100	-11 100 900	-7 234 445

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
03 05	**Sportförderung**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 324	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	1 208
162 44 324	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 323	Zuweisungen des Bundes für Bundesleistungzentren und Bundesstützpunkte . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 893 01.	500 000	500 000	2 255 000
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	1 600 000	1 600 000	1 600 000
	Weggefallene Titel			
331 01 323	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	--	--	1 019 000
	Gesamteinnahmen	2 120 000	2 120 000	4 875 208

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen.

Zu 381 01
Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78 zur Förderung sportlicher Zwecke.

Zum weggefallenen Titel 331 01
Der Bund hat die Förderung von Sportstätten im ehemaligen Zonenrandgebiet eingestellt.

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684 01	324	Aktionsprogramm Sport und Gesundheit	789 000	789 000	943 809
684 02	324	Zuschuß an den Landessportbund für den Olympiastützpunkt Frankfurt-Rhein-Main	100 000	100 000	120 000
684 03	324	Sachmittel zur Förderung des Sportbetriebs	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01	323	Zuschüsse an Turn- und Sportvereine zum Bau von Turn- und Sportstätten sowie Zuschüsse zum Bau von Leistungszentren und Stützpunkten	2 368 000	2 237 000	5 488 400

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	400 000
1999	225 000
2000	175 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

893 02	323	Zuschüsse an Turn- und Sportvereine	804 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 684 01
Zuschüsse an den Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband, den Hessischen Gehörlosensportverband sowie für sonstige Maßnahmen im Bereich der Rehabilitation und Prävention durch Sport.

Zu 684 02
Zuschüsse zu den laufenden Betriebskosten.

Zu 684 03
Beschaffung von Sportgeräten und von anderen für den Sportbetrieb notwendigen Gegenständen durch Sportvereine und Sportfachverbände. In Anbetracht der Finanzlage wird das Förderprogramm zeitlich ausgesetzt.

Zu 893 01
Gewährung von Zuwendungen für
- den Bau, die Sanierung, Modernisierung und Ausstattung vereinseigener Sportstätten und
- Leistungszentren und Stützpunkte.

Zu 893 02
Zuschüsse für die Endlagerung von zwischengelagertem Kieselrot-Material vereinseigener Sportstätten.

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports Die Mittel sind übertragbar.			
547 71 324	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	47 000	40 000	47 272
684 71 324	Zuschüsse an Vereine und Verbände	2 806 000	2 308 000	3 419 205
981 71 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
653 71 324	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	2 853 000	2 348 000	3 466 477
	Titelgruppe 73 Sportärztliche Betreuung der Bevölkerung Einsparungen bei Titel 643 73 dürfen nur zugunsten des Titels 893 73 verwendet werden.			
643 73 314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	100 000	98 973
684 73 314	Zuschüsse an andere Träger	1 650 000	1 650 000	1 637 000
893 73 314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	61 204
	Summe Titelgruppe 73	1 650 000	1 750 000	1 797 177

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 71
Veranschlagt sind insbesondere die Ausgaben für:
1. Veröffentlichungen (z.B. Rot-Weißes-Sportförderungsprogramm Hessen),
2. die Beschaffung und Verleihung der Sportplaketten des Landes Hessen,
3. das Dr.Horst Schmidt-Jugendsport-Stipendium,
4. Ehrenpreise.

Zu 684 71
Zuschüsse für:

1. Förderung des Leistungssports auf Landesebene (Trainer und Trainingslehrgänge für D-Kader)	1 600 000 DM
2. Sportveranstaltungen	-- DM
3. Förderung des Jugendsports	536 000 DM
4. Soziale Aufgaben des Sports	70 000 DM
5. Sonstige Sportförderungsmaßnahmen	600 000 DM
Zusammen	2 806 000 DM

Zu 981 71
Erstattung möglicher Personal- und Sachkosten an das Statistische Landesamt.

Zu 653 71
Beschäftigung von Übungsleitern durch Gemeinden oder Gemeindeverbände.
Das Programm ist eingestellt.

Zu 643 73
Erstattungen der Personal- und Sachkosten der sportärztlichen Untersuchungsstellen bei den Gesundheitsämtern.

Zu 684 73
Zuschuß zu den Personal- und Sachkosten des Sportmedizinischen Instituts Frankfurt am Main e.V.

Zu 893 73
Zuschüsse für die Beschaffung von Defibrillatoren und Notfallkoffern für hessische Koronarsportgruppen.

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 72 Zuweisungen des Bundes zur Förderung des Baues von Turn- und Sportstätten			
883 72	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	1 019 000
893 72	323	Zuschüsse an Turn- und Sportvereine und andere Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	--	1 019 000
		Gesamtausgaben	8 564 000	7 224 000	12 834 863

E R L Ä U T E R U N G E N

Zur weggefallenen Titelgruppe 72
Der Bund hat die Förderung von Sportstätten im ehemaligen Zonenrandgebiet eingestellt.

Kapitel 03 05
Sportförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	20 000	20 000	1 208
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 100 000	2 100 000	4 874 000
Gesamteinnahmen		2 120 000	2 120 000	4 875 208
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	47 000	40 000	47 272
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 345 000	4 947 000	6 218 987
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 172 000	2 237 000	6 568 604
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 564 000	7 224 000	12 834 863
Zuschuß/Überschuß		-6 444 000	-5 104 000	-7 959 655

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 12 Regierungspräsidien

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten	23 500 000	29 200 000	21 132 510
		Die Kosten für Sachverständigengutachten und Bekanntmachungen in Genehmigungs- und Enteignungsverfahren sowie die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01. Dez. 1994 (GVBl. I. S. 677) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 12
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben der Regierungspräsidien in Darmstadt, in Gießen und in Kassel zusammengefaßt. Dies gilt grundsätzlich auch für die Ausgaben der nachstehend genannten Fachdezernate mit Ausnahme insbesondere der persönlichen Verwaltungsausgaben der Obergruppe 42, die in den Fachkapiteln veranschlagt sind:

a) Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten (Kap. 03 14)
b) Dezernate Polizei bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Gießen sowie Einsatzleitungen der Schutzpolizei und der Kriminalpolizei beim Regierungspräsidium Kassel (Kap. 03 20)
mit Ausnahme der im Vorwort zu Kap. 03 20 - letzter Absatz - aufgeführten Ausgaben
c) Schulaufsicht (Kap. 04 51)
d) Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung (Kap. 08 07)
e) Immissions- und Strahlenschutz (Kap. 08 12)
e) Staatliche Büchereistellen (Kap. 15 45)
f) Gewerbeaufsicht - Arbeitsschutz - (Kap. 21 16)
g) Gesundheitswesen (Kap. 08 30)
h) Lebensmittelüberwachung, Tierschutz, Veterinärverwaltung (Kap. 21 33)
i) Außenstellen des Landesausgleichsamtes (Kap. 08 51)
j) Koordinierungsstelle für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge in Hessen (Kap. 08 42)

Die Einnahmen und Ausgaben der Abteilung Forsten und Naturschutz sind ab dem Haushaltsjahr 1996 infolge der Umressortierung der Landesregierung insgesamt bei Kap. 03 12 veranschlagt (bisher Kap. 09 51); die Istergebnisse 1995 wurden umgesetzt.

Aufgliederung der (Plan-)Stellen der Regierungspräsidien auf die einzelnen Fachkapitel ist in der Gesamtübersicht
- Anlage zu Kap. 03 12 - dargestellt.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen aus den Bereichen:

1. Staatsangehörigkeitswesen, Beglaubigungen, Enteignungen, Ausländergesetz, Konzessionserteilung im Buchmachergewerbe	1 400 000 DM
2. Güterkraftverkehr, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Luftverkehrsgesetz, Fahrlehrergesetz, Gewerberecht, Handwerksordnung	2 800 000 DM
3. für die Erteilung des Kleinen Eignungsnachweises gem. DIN 18.800 Teil 7 - Befähigung zum Schweißen von einfachen Stahlbauten -	50 000 DM
4. Bundesimmissionsschutzgesetz, Strahlenschutzverordnung, Chemikaliengesetz, Gentechnikgesetz, Wasserrecht, -wirtschaft, Abfallbeseitung	17 160 000 DM
5. Arbeitsschutz	350 000 DM
6. Gesundheitswesen, Arzneimittelrecht, Apothekengesetz	580 000 DM
7. Forsten	50 000 DM
8. Naturschutz	320 000 DM
9. Artenschutz	440 000 DM
10. Fischerei	-- DM
11. Sonstiges	350 000 DM
Zusammen	23 500 000 DM

Das Gebührenaufkommen ist geschätzt.
Weniger inbesondere wegen geringerer Einnahmen im Umweltbereich.

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
16 800 000 DM	3 000 000 DM	3 700 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
112 02	012	Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	5 200 000	5 200 000	4 892 752
113 01	012	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	4 300	4 300	5 567
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	2 588
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	5 300	5 300	3 198
119 41	012	Rückzahlungen von Überzahlungen	60 000	50 300	92 704

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 02
Verwarnungs- und Zwangsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagen aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, insbesondere aus Verfahren:
1. in Verkehrsangelegenheiten außerhalb von § 24 und § 24a StVG (vgl. Kap. 03 14)
2. in Gewerbeangelegenheiten
3. nach dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837)
4. nach dem Wasserhaushaltsgesetz i.d.F. vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1530 und 1654), geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 12. Februar 1990 (BGBl. I S. 205) in Verbindung mit dem
   - Hess. Wassergesetz i.d.F. vom 22. Januar 1990 (GVBl. I S. 114), geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1990 (GVBl. I S. 197)
   - Wasch- u. Reinigungsmittelgesetz i.d.F. vom 5. März 1987 (BGBl.I S. 875)
   - Abfallgesetz - AbfG - i.d.F. v. 27. Aug. 1986 (BGBl. I S. 1410, 1501)
   - Hess. Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz vom 26. Februar 1991 (GVBl. I S. 106), geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1991 (GVBl. I S. 218)
5. nach dem Gesetz zu dem Staatsvertrag über die Regelung des Rundfunkgebührenwesens vom 27. Mai 1975 (GVBl. I S. 135), geändert durch Gesetz vom 28. Juni 1978 (GVBl. I S. 419) i.V. mit der ZuständigkeitsVO vom 28. Januar 1981 (GVBl. I S. 38)
6. nach dem Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. Feb. 1987 (BGBl. I S. 640)
7. nach den Vorschriften des Hessischen Forstgesetzes, des Hessischen Naturschutzgesetzes, des Feld-und Forstschutzgesetzes, der Verordnung zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden gegen Brände, der Polizeiverordnung über das Zelten u. a. Rechtsvorschriften

Das Aufkommen ist geschätzt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 000 000 DM	400 000 DM	3 800 000 DM

Zu 113 01
Verkauf von Altmaterial.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 100 DM	1 100 DM	2 100 DM

Zu 119 06

1. Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern	1 200 DM
2. Entgelt nach den Kantinenrichtlinien	2 700 DM
3. Vergütung für die Benutzung von Dienstfahrzeugen	1 400 DM
Zusammen	5 300 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 600 DM	500 DM	3 200 DM

Zu 119 41
Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung von Mietnebenkosten.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
35 000 DM	10 000 DM	15 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 46 012	Ersatzleistungen	65 000	50 000	83 198
119 51 012	Vermischte Einnahmen	1 300	1 300	18 731
119 52 012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 613 01.	--	--	194 002
121 01 012	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
124 01 012	Mieten und Pachten	27 300	25 600	25 905

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist geschätzt aufgrund der seitherigen Entwicklung.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
40 000 DM	15 000 DM	10 000 DM

Zu 119 51
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
400 DM	500 DM	400 DM

Zu 119 52
Einnahmen im Rahmen des § 11 Satz 2 der Pfandleihverordnung (PfandlV) i. d. F. vom 01.06.1976 (BGBl. I S. 1334), zuletzt geändert durch Verordnung vom 07.11.1990 (BGBl. I S. 2476).

Zu 121 01
Vgl. Anlagen I und II zum Epl. 03.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	12 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	12 900 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	1 200 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	900 DM
Zusammen	27 300 DM

Zu 1.: Dienstwohnung und Kfz-Einstellplatz in Kassel, Steinweg 6.
Zu 2.: Mietwohnungen in den Gebäuden Darmstadt, Rheinstr. 62, und Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1.

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
13 800 DM	7 700 DM	5 800 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 012	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
241 01 012	Sonstige Erstattungen vom Bund	50 000	40 000	60 613
256 08 012	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	218 087
256 11 012	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
271 01 012	Erstattung von Verwaltungskosten	200 000	193 000	203 882
281 01 012	Erstattung von Prozeßkosten	30 000	30 000	16 644
282 01 012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
298 01 012	Übernahme der Geldbestände der Regionalen Planungsgemeinschaften	500	500	580
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 74 für die Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 519 02.	--	--	290 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Ausgleichsbezüge nach § 11 a i.V. mit § 87 Abs. 2 Soldatenversorgungsgesetz.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
5 000 DM	-- DM	45 000 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01

1. Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie anteiliger Personal- und Wartungskosten für die Mitnutzung von Telefonanlagen (vgl. Anmerkung zu Titel 513 01)	120 000 DM
2. Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für die Betreuung der Versorgungs- und Beihilfeempfänger der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	50 000 DM
3. Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten für die Betreuung der Versorgungs- und Beihilfeempfänger der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	25 000 DM
4. Erstattung sonstiger Verwaltungskosten	5 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
200 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 281 01
Eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten, soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG. Das Aufkommen ist geschätzt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
20 000 DM	5 000 DM	5 000 DM

Zu 298 01
Zins- und Tilgungsleistungen für Darlehen, die von den ehemaligen Regionalen Planungsgemeinschaften an deren Bedienstete gewährt wurden.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
500 DM	-- DM	-- DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 68 Aus- und Fortbildung von Schwimmeistergehilfen sowie Ver- und Entsorger/innen			
111 68 012	Prüfungsgebühren	32 000	20 000	30 350
243 68 012	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	21 000	33 000	88 333
251 68 012	Sonstige Zuweisungen vom Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 68.	--	--	6 200
	Summe Titelgruppe 68	53 000	53 000	124 883

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 68
Die bei der Ausbildung zum Schwimmeistergehilfen und die bei der Prüfung zum Geprüften Schwimmeister anfallenden Einnahmen werden hier nachgewiesen (vgl. ATG 68).

Zu 111 68
Prüfungsgebühren für die Abnahme der Prüfung zum/zur Ver- und Entsorger/in.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
32 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 243 68
Von den Kommunen als ausbildende Stellen für angehende Schwimmeistergehilfen zu tragende Kosten für die Durchführung der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme (vgl. 427 68 UT 3 und 533 68 UT 1a).
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
21 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 251 68
Das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft gewährt im Rahmen des Programms "Begabtenförderung berufliche Bildung" Zuschüsse zu den Kosten von berufsbegleitender Weiterbildung, die vom Land abzuwickeln sind.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Durchführung der Kampfmittelbeseitigung in Hessen			
113 71 049	Verkaufserlöse für Munitionsschrott	--	--	--
119 71 049	Rückzahlung von Überzahlungen	20 000	20 000	--
241 71 049	Erstattungen des Bundes für Munitionsbeseitigung	8 253 000	8 292 000	6 497 749
	Summe Titelgruppe 71	8 273 000	8 312 000	6 497 749
	Gesamteinnahmen	37 469 700	43 165 300	33 863 594

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Der Bund erstattet neben den Gesamtkosten der Entmunitionierung von bundeseigenen Liegenschaften auch die Kosten für die Beseitigung deutscher Munition auf nicht bundeseigenen Liegenschaften (vgl. ATG 71).

Zu 119 71
Rückzahlungen von dem Vertragsunternehmen aufgrund der Preisprüfung.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
20 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 241 71

1. Kosten der Entmunitionierung	
a) von bundeseigenen Liegenschaften	120 000 DM
b) von nicht bundeseigenen Liegenschaften	5 733 000 DM
c) der landeseigenen Liegenschaften der ehem. Luftwaffenmunitionsanstalt Hartmannshain bei Grebenhain (vgl. 538 71 UT 3)	2 000 000 DM
2. Kostenbeteiligung des Bundes am Betrieb des Spreng- und Lagerplatzes Romrod	400 000 DM
Zusammen	8 253 000 DM

Die Kosten zu 1a) werden in voller Höhe, die Kosten zu 1b) und 1c) werden entsprechend dem Anteil der deutschen Munition derzeit rd. 65 v. H. bzw. 100 v. H. erstattet (vgl. Übersicht bei 538 71).

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
8 253 000 DM	-- DM	-- DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	512	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	6 000	3 000	29 325
422 01	012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	62 574 000	61 725 000	62 347 530
422 02	012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	130 000	130 000	200 458
422 03	012	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 11	512	Dienstbezüge der Beamten der Oberen Forstbehörde - Laufende Zahlungen -	9 010 000	7 441 000	8 996 148

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen einschließlich Reisekosten für den Berufsbildungsausschuß für den Ausbildungsberuf der Verwaltungsfachangestellte/r und für Fachangestellte/r für Bürokommunikation (bisher Kap. 03 01 - 412 02 UT 5).

Die Kosten für den Forstbereich werden ab dem Haushaltsjahr 1997 bei Kap. 03 55 - 412 02 nachgewiesen.

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
-- DM	6 000 DM	-- DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	62 568 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	5 400 DM
2. Besondere Zulagen	600 DM
Zusammen	62 574 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	28 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	101 800 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	130 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
100 000 DM	15 000 DM	15 000 DM

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 95 vom 18. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1942).

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 010 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 010 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
422 12 512	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 000	3 200	4 000
422 21 185	Dienstbezüge der Beamten der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen -	5 750 000	8 228 000	4 777 983
422 22 185	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 000	3 600	2 000
422 41 012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	4 951
422 61 012	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	5 020 000	6 000 800	5 871 454
422 62 012	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	70 000	70 000	103 458
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	52 800 000	51 100 000	49 243 712

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 12

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 400 DM	-- DM	1 600 DM

Zu 422 21

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	5 750 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 750 000 DM

Zu 422 22

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 400 DM	-- DM	1 600 DM

Zu 422 62

Nachversicherung aussscheidender Beamter im Vorbereitungsdienst, insbesondere für ausscheidende Baureferendare, die nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes keine versicherungsfreie Tätigkeit ausüben.
Der Bedarf ist geschätzt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
50 000 DM	15 000 DM	5 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	52 800 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	52 800 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	60 000	60 000	14 400
425 03	012	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 11	512	Vergütungen der Angestellten der Oberen Forstbehörde - Laufende Zahlungen -	6 715 000	3 955 000	7 046 293
425 12	512	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	1 800	600
425 21	185	Vergütungen der Angestellten der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen	3 450 000	3 919 000	2 990 363

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 02

1. Ehrengaben	21 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	38 800 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	60 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
45 000 DM	5 000 DM	10 000 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 715 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	6 715 000 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
-- DM	-- DM	-- DM

Zu 425 21

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 450 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 450 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 22 185	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	1 400	--
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 012	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 625 000	3 780 000	3 613 669
426 02 012	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	6 000	7 000	2 000
426 03 012	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	135 000	142 700	149 443
426 21 512	Löhne der Arbeiter der Oberen Naturschutzbehörde - Laufende Zahlungen -	70 000	131 000	69 055
426 41 012	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 22

1. Ehrengaben	800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	800 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
800 DM	-- DM	-- DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 620 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	5 000 DM
Zusammen	3 625 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	4 800 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 000 DM	1 000 DM	4 000 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Wachmänner mit zusammen höchstens 48 Arbeitsstunden je Woche sowie für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 77,5 Arbeitsstunden je Woche.

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
30,5 Stunden	70 Stunden	25 Stunden

Zu 426 21

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	70 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	70 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	131 000	145 000	123 553
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	3 956 799
427 08 012	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem.§§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	220 746
427 29 012	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen	20 000	20 000	530
427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	400 000	370 000	353 006

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Für die Beschäftigung von Aushilfskräften, insbesondere in den Arbeitsbereichen Kanzlei, Beihilfen, Erziehungsbeihilfen und Abrechnung des nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterrichts.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
68 000 DM	31 000 DM	32 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.

Zu 427 29
Entschädigungen für ehrenamtliche Pharmazieräte gemäß Erlaß HSM vom 14. Juli 1986 (StAnz. S. 1536).
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
11 000 DM	4 000 DM	5 000 DM

Zu 427 61
1. Lehrvergütung, Aufwandsentschädigung, Reisekosten und Sachaufwendungen für Beamtinnen und sowie Richterinnen und Beamte und Richter, die nebenamtlich zur Leiterin oder zum Leiter einer Pflichtarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 1-4 JAG) oder Klausurarbeitsgemeinschaft (§ 33 Abs. 5 JAG) für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferandare in der Verwaltung oder / und zum Leiter einer einwöchigen Einführungsarbeitsgemeinschaft in der Verwaltung (§ 23 Abs. 5 JAO) bestellt sind, sowie Vergütung für sonstige Lehrkräfte, die nebenamtlich in diesen Arbeitsgemeinschaften tätig werden, gemäß HMdI-Erlaß vom 4. August 1988 (StAnz. S. 2080), geändert durch Erlaß vom 3. Dezember 1990 (StAnz. 1991, S. 7).
2. Vergütung für Lehrkräfte in Ausbildungslehrgängen für techn. Referendare gemäß HMdI-Erlaß vom 11. Oktober 1982 - I B 52 - 8 i 02 173 - und Entschädigung für den nebenamtlichen Leiter einer Arbeitsgemeinschaft für Baureferendarinnen und Baureferendare gemäß HMdI-Erlaß vom 19. Oktober 1978 - I B 51 - 8 e 58 -.
3. Vergütung für die Durchführung von Gruppenpraktika im Rahmen der dreimonatigen praktischen Studienzeit (Verwaltungspraktikum) der Rechtsstudentinnen und Rechtsstudenten gemäß HMdI-Erlaß vom 11. August 1987 (StAnz. S. 1816), geändert durch Erlaß vom 3. Dezember 1990 (StAnz. 1991, S. 7),
4. Entschädigungen für Reisekosten und der Sachaufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Zwischenprüfungen für die Ausbildungsberufe Verwaltungsfachangestellte/r und Fachangestellte/r für Bürokommunikation sind von der nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stelle zu zahlen (§ 37 Abs. 4 BBiG).
5. Fortbildungsprüfung zum Verwaltungsfachwirt/in (§ 2 Abs. 7 Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zum Verwaltungsfachwirt/zur Verwaltungsfachwirtin vom 19. Jan. 1994 (StAnz. S. 573).

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
220 000 DM	136 000 DM	44 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 64 012	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	137 000	137 000	116 679
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	500 000	530 000	432 248

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 64

Prüfungsvergütungen, Entschädigungen, Reisekosten für:

1. Prüfungsräte für Luftfahrtpersonal (Erlaß HMWVT vom 31. Juli 1991)	88 000 DM
2. Prüfungsausschuß für Betriebe, die Schweißarbeiten an Stahlbauten ausführen (HMdI-Erlaß vom 17. April 1984 - StAnz. 1985 S.2, geändert durch HMLWLFN-Erlaß vom 4. Dezember 1991 - StAnz S.2937)	20 000 DM
3. Prüfung technischer Bühnenvorstände (HMdI-Erlaß vom 11. Februar 1991 - StAnz. S. 646)	6 000 DM
4. Prüfungsausschüsse nach § 1 der Prüfungsordnung für Fahrlehrer vom 27. Juli 1979 (BGBl. I S. 1263), geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 1980 (BGBl. I S. 2240), i.V. mit dem Erlaß HMWVT vom 20. Februar 1989 -n.v.-	23 000 DM
Zusammen	137 000 DM

Die Einnahmen sind bei 111 11 veranschlagt.

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
88 000 DM	5 000 DM	44 000 DM

Zu 453 01

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
265 000 DM	103 000 DM	132 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	012	Geschäftsbedarf	658 000	890 000	657 457
512 01	012	Bücher, Zeitschriften	455 000	473 000	454 951
513 01	012	Post- und Fernmeldegebühren	4 541 000	4 630 000	4 340 287

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
350 000 DM	140 000 DM	168 000 DM

Zu 512 01
Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten, Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen, Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
230 000 DM	115 000 DM	110 000 DM

Zu 513 01

1. Porto	2 200 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	2 341 000 DM
Zusammen	4 541 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
2 389 000 DM	1 004 000 DM	1 148 000 DM

An die Fernsprechzentrale Darmstadt, Luisenplatz 2, sind außer dem Regierungspräsidium die nachstehenden Behörden und Dienststellen angeschlossen, deren Fernsprechkosten hier mitveranschlagt sind:

Behörde/Dienststelle	Entlastetes Kapitel
1. Hess. Landesprüfstelle für Baustatik	07 42
2. Staatliches Schulamt für die Stadt Darmstadt	04 52
3. Amtsgericht, Landgericht, Oberlandesgericht Ffm. - Zivilsenat Darmstadt -	05 04
4. Verwaltungsgericht	05 09
5. Staatsbauamt	*) 06 08
6. Rechnungsprüfungsamt	06 09
7. Staatskasse Darmstadt	06 10
8. Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Südhessen - Außenstelle Darmstadt -	21 34
9. Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung	03 41
10. Eichamt, Hess. Eichdirektion, Eichamt für Glasmeßgeräte	07 41
11. Hess. Beamtenkrankenkasse	14 08
12. Verwaltung der staatl. Schlösser und Gärten	15 34

*) Die von diesen Dienststellen gemäß Nr. 2.3 der Fernsprechvorschriften für die Verwaltung des Landes Hessen zu erstattenden anteiligen Grund- und Gesprächsgebühren sowie Personal- und Wartungskosten werden bei 271 01 vereinnahmt.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01 012	Haltung von Fahrzeugen	331 000	396 000	330 949
515 01 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 052 000	825 000	652 182
516 01 012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	8 900	11 900	8 873
516 03 012	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	34 700	35 700	34 652

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
165 000 DM	80 000 DM	86 000 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW DA	30	30	27
PKW GI	15	15	14
PKW KS	17	17	15
LKW KS	1	1	1
Aktenwagen DA	1	1	1
Aktenwagen GI	1	1	1
Aktenwagen KS	1	1	1
Zusammen	66	66	60

Zugang	+ 1
Abgang	- 1
Zugang/Abgang +/-	--

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	500 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	552 000 DM
Zusammen	1 052 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 280 000 DM
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
552 000 DM	220 000 DM	280 000 DM

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung nach den Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973). Die Beschaffung der Dienstkleidung für das Brandschutzaufsichtspersonal ist bei Kap. 03 19 - 516 01 veranschlagt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
5 700 DM	1 500 DM	1 700 DM

Zu 516 03
Kleidergeld (Aufwandsentschädigung) für techn. Bedienstete des Immissionsschutzes (Kap. 08 12) und des Arbeitsschutzes (Kap. 21 16) in Höhe von 25 DM monatlich gemäß Erlaß HSM vom 8. Dezember 1988 (StAnz. 1989 S. 62) sowie Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten 61 (84) Forstbediensteten (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29.12.1992 (StAnz. 1993 S. 261).
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
15 400 DM	10 400 DM	8 900 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 085 000	3 975 000	3 725 410

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen:
A. Landeseigene Gebäude
1997 Anzahl: 7 (6)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt, Luisenplatz 2	1 250 800	--
Darmstadt, Rheinstraße 62 mit Nebengebäuden und Garagen	319 700	--
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1	193 500	--
Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 3 - 7	--	752 300
Gießen, Braugasse 8	58 000	--
Gießen, Eichgärtenallee 1	272 500	--
Kassel, Steinweg 6	2 306 500	--
Summe	4 401 000	752 300
davon 12 v.H.	528 000	--
davon 5 v.H.	--	38 000

Nachrichtlich:
Regierungspräsidium Darmstadt
a) Wiesbaden, Luisenstr. 13 - s. Kap. 05 01
b) Darmstadt, ehem. Marstall- und Wein-Bart'sches Gelände (Parkplätze) - s. Kap. 17 04
Regierungspräsidium Gießen
a) Gießen, Südanlage 14 - s. Kap. 17 04

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) : Anzahl:12

Regierungspräsidium Darmstadt
a) Darmstadt, Rheinstraße 40 - 42
b) Darmstadt, Rheinstraße 94/96 a
c) Darmstadt, Pallaswiesenstraße 63
d) Darmstadt, Wilhelminenstr. 1 - 3 (PTZ)
e) Darmstadt, Parkhaus Grafenstraße

Regierungspräsidium Kassel
Kassel, Scheidemannplatz 1 (EAM-Gebäude)

Regierungspräsidium Gießen
a) Gießen, Ederstraße 3
b) Gießen, Grünberger Straße 23
c) Gießen, Ludwigsplatz 13/15
d) Gießen, Moltkestraße 30/32
e) Gießen, Nordanlage 37
f) Gießen, Ostanlage 47
g) Gießen, Marktstraße 7
h) Gießen, Parkhaus Am alten Gaswerk

1. Heizstoffe	380 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	470 000 DM
3. Reinigung	1 355 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 880 000 DM
Zusammen	4 085 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
2 165 000 DM	910 000 DM	1 010 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	7 650 000	7 499 900	6 665 351
518 02 012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	345 000	330 000	344 465

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1.1 Mieten für Dienstgebäude und -räume	7 650 000 DM
1.2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1.3 Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	7 650 000 DM

Mehr durch Mietpreissteigerungen.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
5 862 000 DM	888 000 DM	900 000 DM

Zu 518 02

Mieten für

1. Regierungspräsidium Darmstadt	
a) 20 Fotokopiergeräte	172 000 DM
b) Fahrzeuge bei Personalversammlungen	1 000 DM
2. Regierungspräsidium Gießen	
a) 11 Zeiterfassungsgeräte	16 000 DM
b) 15 Fotokopiergeräte	95 000 DM
3. Regierungspräsidium Kassel	
a) 3 Zeiterfassungsgeräte	5 000 DM
b) 8 Fotokopiergeräte	56 000 DM
Zusammen	345 000 DM

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 19 Kraftfahrzeuge finanziert werden.

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
173 000 DM	111 000 DM	61 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 304 200	1 345 500	874 132
519 02 012	Bauunterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahme bei Titel 381 01 den Ansatz übersteigt oder hinter ihm zurückbleibt.	--	--	355 873
519 05 042	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	161 000	158 528

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01
Regierungspräsidium Darmstadt

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude		189 000 DM
Berechnung zu UT 1 :		
Veranschlagt sind :		
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	189 000 DM	
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen :	-- DM	
Zusammen	189 000 DM	
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen		-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen		-- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume; gepachtete Grundstücke		688 000 DM
5. Landeseigene Anlagen		-- DM

Regierungspräsidium Gießen

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude		100 200 DM
Berechnung zu UT 1 :		
Veranschlagt sind :		
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	100 200 DM	
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen :		
Zusammen	100 200 DM	
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen		-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen		-- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundtstücke		30 000 DM
5. Landeseigene Anlagen		-- DM

Regierungspräsidium Kassel

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude		277 000 DM
Berechnung zu UT 1 :		
Veranschlagt sind :		
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	277 000 DM	
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen :	-- DM	
Zusammen	277 000 DM	
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen		-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen		-- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke		20 000 DM
5. Landeseigene Anlagen		-- DM
Zusammen		1 304 200 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
877 000 DM	130 200 DM	297 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 19	012	Entschädigungen für entnommene Heilmittel-proben	1 000	1 500	423
525 61	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	134 000	170 000	134 457
526 01	012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	498 000	517 500	497 909
526 02	012	Gutachten zur Verbesserung der Genehmigungsverfahren beim Regierungspräsidium Gießen	--	--	--
527 01	012	Reisekosten	906 000	1 033 000	905 498
529 01	012	Zur Verfügung der Regierungspräsidenten	10 400	10 400	8 184
531 01	012	Veröffentlichungen	249 000	105 000	42 801

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 19
Entschädigungen nach § 65 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelrechts vom 24. August 1976 (BGBl. I S 2445).
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
700 DM	100 DM	200 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	60 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	69 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	5 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	134 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
84 000 DM	25 000 DM	25 000 DM

Zu 526 01
(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtschutzes in Strafsachen.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
290 000 DM	104 000 DM	104 000 DM

Zu 527 01
Neben den Reisekosten ist die Pauschvergütung für Wirtschaftssachverständige, Preis- und Verkehrsprüfer im Außendienst nach dem HMdI-Erlaß vom 24. Mai 1991 (StAnz. S. 1405) hier veranschlagt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
470 000 DM	160 000 DM	276 000 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
4 800 DM	2 800 DM	2 800 DM

Zu 531 01
Für die Aufstellung und Änderung der Regionalpläne nach § 7 des Hess. Landesplanungsgesetzes vom 29. November 1994 (GVBl. S. 707). Es fallen insbesondere Kartographie- und Druckkosten im Rahmen der fünfjährigen Fortschreibung an.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 63	012	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	104 000	120 000	103 523
535 01	012	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
536 01	012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	40 000	45 000	32 751
537 02	012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	327 000	190 000	53 911
544 01	012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	012	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
n e u					
547 01	012	**Für Aufgaben der Regionalversammlungen** . . .	50 000	--	--
548 01	012	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 63
Kosten der Eignungsprüfungen zur Auswahl von Bewerbern sowie Übernahme von Fahrtkosten nach dem Erlaß vom 16. Okt. 1995 (StAnz. S. 3370).

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
54 000 DM	25 000 DM	25 000 DM

Zu 536 01

1. Kosten der Beschwerdenausschüsse nach §§ 334, 350 Abs. 3 LAG	3 000 DM
2. Kosten in Bußgeldverfahren gem. §§ 59, 105 u. 106 OWiG i.V. mit §§ 464 Abs. 2, 464 a Abs. 2 StPO	9 000 DM
3. Kosten des Schiedsverfahrens nach § 23 der VO über die Zusatzversorgung der staatl. Arbeiter und Angestellten in Hessen vom 24. Dez. 1929 (Hess. Reg.-Bl. 1930 S. 11)	-- DM
4. Kosten in Vorverfahren gem. § 80 HVwVfG und sonstige Verfahrensauslagen	28 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
29 000 DM	5 000 DM	6 000 DM

Zu 537 02
Für Umzüge.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
292 000 DM	5 000 DM	30 000 DM

Zu 547 01
Nach § 19 Abs. 7 Hess. Landesplanungsgesetz stellt das Land den Regionalversammlungen nach Maßgabe des Haushaltsplans Mittel zur Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung. Die Kosten sind geschätzt.

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
26 000 DM	12 000 DM	12 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
613 01 911	Zuweisungen an die örtlichen Träger der Sozialhilfe aus Überschüssen der Pfandverwertung . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.	--	--	194 002
633 17 216	Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Arolsen	330 000	323 000	301 975
643 01 012	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	--	--	--
681 01 012	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	8 000	10 000	3 443
685 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	800	1 400	790
685 06 012	Zur Verfügung der Regierungspräsidenten für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke einschließlich der Förderung der Vereinsarbeit auf diesen Gebieten	13 600	13 600	10 531

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 613 01
Nach Nr. 8.2.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung betreffend dem Vollzug der für das Pfandleih- und Pfandvermittlungsgewerbe geltenden Vorschriften (PfandVwV) vom 06. Juli 1993 - n. v.- werden die Überschüsse aus Pfandverwertungen den örtlichen Trägern der Sozialhilfe überlassen.

Zu 633 17
Die Aufgaben des Sonderstandesamts Arolsen sind durch Verwaltungsvereinbarung vom 12. Oktober/27. November 1970, zuletzt geändert am 11./17. Oktober 1995, mit Wirkung vom 1. Januar 1971 auf die Stadt Arolsen übertragen worden.
Das Sonderstandesamt behält seine bisherige rechtliche Selbständigkeit. Es ist dem Standesamt Arolsen angegliedert und untersteht der Dienstaufsicht des Magistrats. Das Land erstattet der Stadt Arolsen die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
-- DM	-- DM	330 000 DM

Zu 681 01
Der Bedarf ist geschätzt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
5 000 DM	1 500 DM	1 500 DM

Zu 685 01
Für bestehende Mitgliedschaften.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
-- DM	-- DM	800 DM

Zu 685 06
Es gelten die Richtlinien vom 6. Dezember 1994.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
6 800 DM	3 400 DM	3 400 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Bauausgaben			
711 01 012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02 012	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	44 500	--	225 747
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	10 400	16 388
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	80 559
812 35 012	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
821 01 012	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	44 500 DM
Zusammen	44 500 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
-- DM	-- DM	44 500 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
KS 19	1989	160 460	44 200	300	44 500
Zusammen					44 500

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Regierungspräsidium Darmstadt	
1 Papierbohrmaschine	9 000 DM
Zusammen	9 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
9 000 DM	-- DM	-- DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 68 Aus- und Fortbildung von Schwimmeistergehilfen sowie Ver- und Entsorger/in			
412 68 012	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	10 000	10 000	4 629
427 68 012	Prüfungsvergütungen, Entschädigungen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	56 000	56 000	35 747

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 68
Kosten für
a) den Berufsbildungsausschuß mit Unterausschuß für die nachstehend genannten Ausbildungsberufe,
b) die Ausbildungsberater gemäß § 45 BBiG,
c) die Abwicklung der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen des Ausbildungsberufs Schwimmeistergehilfe,
d) die Abnahme der Prüfung zum Schwimmeistergehilfen nach der Prüfungsordnung vom 15.11.1973 (StAnz. S. 2162),
e) die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zum Geprüften Schwimmeister nach der Prüfungsordnung vom 13. Dezember 1977 (StAnz. 1978 S. 85).
f) die Abnahme der Prüfungen zum /zur Ver- und Entsorger/in nach der Verordnung vom 23. Nov. 1987 (BGBl. S. 2415) i.V. mit der Prüfungsordnung vom 11. August 1986 (StAnz. S. 1796).
g) die Lebensmittelkontrolleure/innen nach der Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 13. Dezember 1993 (StAnz. 1994 S. 151)
h) Tiergesundheitsaufseher/innen nach der Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 7. Januar 1994 (StAnz. S. 389)

Zu 412 68
Entschädigungen und Reisekosten an Beisitzer des Berufsbildungsausschusses mit Unterausschüssen nach § 56 BBiG vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692), für den Ausbildungsberuf Schwimmeistergehilfe und den Ausbildungsberuf Ver- und Entsorger/in (VO vom 18. Dez. 1984 - GVBl. I S. 350), für die Fortbildung zum/zur Lebensmittelkontrolleur/in, zum/zur Tiergesundheitsaufseher/in.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
10 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 427 68
Entschädigungen an

1. die Mitglieder der Prüfungsausschüsse	
a) Schwimmeistergehilfe	14 000 DM
b) Ver- und Entsorger/in	20 000 DM
c) Lebensmittelkontrolleur/in	-- DM
d) Tiergesundheitsaufseher/in	-- DM
2. die Ausbildungsberater für	
a) Schwimmeistergehilfen	3 000 DM
b) Ver- und Entsorger/in	1 000 DM
3. Lehrkräfte für überbetriebliche Ausbildung der Schwimmeistergehilfen	18 000 DM
Zusammen	56 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
56 000 DM	-- DM	-- DM

Die Kosten zu UT 3 werden von den Ausbildungsbetrieben erstattet und bei 243 68 vereinnahmt.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 68	012	Sachaufwand der Ausbildung und der Prüfung . . .	8 600	16 000	99 447
544 68	012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	73 213
681 68	012	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 68 geleistet werden.	--	--	5 558
		Summe Titelgruppe 68	74 600	82 000	218 593

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 68

1.	Sachaufwand bei der Ausbildung und Prüfung zum Schwimmeistergehilfen	
	a) Kosten der überbetrieblichen Ausbildung	3 000 DM
	b) Kosten der Zwischen- und Abschlußprüfungen	1 600 DM
2.	Sachaufwand für die Prüfung zum Geprüften Schwimmeister	-- DM
3.	Sachaufwand bei Prüfungen der Ver- und Entsorger	4 000 DM
	Zusammen	8 600 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
8 600 DM	-- DM	-- DM

Zu UT 1:
Die Kosten zu 1 a) werden von den Ausbildungsbetrieben erstattet und bei 243 68 vereinnahmt.
Die Kosten zu 1 b) sind vom Land zu tragen.
Zu UT 2:
Die Prüfungsgebühren für die Prüfung zum Geprüften Schwimmeister werden bei 111 68 vereinnahmt.

Weniger, weil die Kosten der internatsmäßigen Unterbringung während der überbetrieblichen Ausbildung der Schwimmeistergehilfen nicht mehr vom Regierungspräsidium Darmstadt abgewickelt werden.

Zu 544 68
Für die Abrechnung der Ausbildungsmaßnahmen.

Zu 681 68
Abwicklung von vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft im Rahmen des Programms "Begabtenförderung berufliche Bildung" gewährten Zuschüssen zu den Kosten von berufsbegleitender Weiterbildung.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	145 800	152 400	47 296
515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	617 800	605 000	440 457
518 69 012	Mieten und Pachten	12 600	14 000	17 985
519 69 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	80 000	85 000	251 192
522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	333 000	354 500	205 766
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	299 300	385 200	231 308

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind Mittel insbesondere für folgende DV-Verfahren:

1. Wiedergutmachung
2. Bürokommunikation/-automation *)
3. Abfallwirtschaft
4. OWi-Verfahren (soweit nicht Verkehrs-OWi)
5. Lehrer-/Referendarzuweisungsverfahren
6. Wasserwirtschaft
7. Regionalplanung/graphisch-interaktiver Arbeitsplatz
8. Personalverwaltungssystem
9. Beihilfen
10. Anlagen-/Gentechnikinformationssystem
11. Kultus
12. Pensionsfestsetzung
13. Besoldungsfestsetzung
14. Bürokommunikation/Personalverwaltung Forsten
15. DV im Naturschutz
16. Domänenbezogene Daten und betriebliche Planung (DOINSYS)
17. Landschaftsrahmenplanung

*) inkl. Kosten für die Überwachung des Datenschutzes beim Verfahren "Bildschirmtext".

Zu 513 69
Leitungskosten zur Datenfernübertragung und Gebühren für die Teilnahme am Verfahren "Bildschirmtext".

Zu 515 69

1. Für die Ergänzung der Ausstattung mit Gerät und Einrichtungsgegenständen	562 800 DM
2. Wartung und Instandsetzung der Spezialmaschinen	55 000 DM
Zusammen	617 800 DM

Zu 518 69
Anmietung von Terminals, Druckern, Schreibautomaten und Steuereinheiten.

Zu 519 69
Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit DV-Verfahren.

Zu 522 69
Für Datenerfassungsblätter, Farbbänder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe zur Datenverarbeitung.

Zu 525 69
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen von DV-Verfahren.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 69 512	Geräte, Ersatzteile und Wartung	104 100	172 700	131 638
538 69 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 100 700	1 107 000	1 037 814
547 69 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 711 900	1 767 600	1 897 333
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 230 000			
	1999 180 000			
	2000 180 000			
	2001ff 180 000			
	Gesamtverpflichtung 770 000			
	Summe Titelgruppe 69	4 405 200	4 643 400	4 260 790

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 69
Für kleinere Beschaffungen und technische Wartung der Geräte.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	1 030 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte (einschl. KGRZ)	70 700 DM
Zusammen	1 100 700 DM

Zu 812 69

1. Hardware	1 211 900 DM
2. Software	500 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	1 711 900 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Durchführung der Kampfmittelbeseitigung in Hessen Innerhalb der Titelgruppe sind die Ansätze der Hauptgruppe 4 von der Deckungsfähigkeit zugunsten der Ansätze der übrigen Gruppentitel ausgenommen.			
425 71 049	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	385 000	364 000	374 770
426 71 049	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	100 000	92 000	99 974
427 71 049	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungsund Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	--
513 71 049	Post- und Fernmeldegebühren	14 000	14 000	15 472

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Der Bund erstattet neben den Gesamtkosten der Entmunitionierung von bundeseigenen Liegenschaften auch die Kosten für die Beseitigung deutscher Munition auf nicht bundeseigenen Liegenschaften. Außer dem Kampfmittelräumdienst des Landes Hessen beim Regierungspräsidium in Darmstadt wird eine Privatfirma (vgl. 538 71) zu Entmunitionierungsarbeiten herangezogen. Zur besseren Übersicht wurden alle Kosten des Kampfmittelräumdienstes des Landes Hessen, mit Ausnahme der persönlichen Verwaltungsausgaben der Obergruppen 44 und 45 sowie der nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungsausgaben, in der Titelgruppe 71 zusammengefaßt.
Vgl. ETG 71.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	345 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Gefahrenzulagen für 1 Angestellten, Verg.Gr. III BAT (bis 1 700 DM mtl.) 1 Angestellten, Verg.Gr. V a BAT (bis 1 700 DM mtl.)	37 900 DM
5. Sonderprämie für die Entschärfung von Bomben mit Langzeitzünder (1 050 DM/Bombe)	2 100 DM
6. Ehrengaben	-- DM
Zusammen	385 000 DM

Zu 426 71

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	81 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
4. Gefahrenzulage für 1 Kraftfahrer (bis 1 380 DM mtl.)	16 000 DM
5. Sonderprämie für die Mitwirkung bei der Entschärfung von Bomben mit Langzeitzünder (1 050 DM/ Bombe)	2 100 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 427 71
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 71

1. Gebühren für eine Notrufanlage	10 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	3 500 DM
Zusammen	14 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
14 000 DM	-- DM	-- DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 71 049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	298 000	292 000	595 211
518 71 049	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
519 71 049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40 000	40 000	22 745

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 71 bis 519 71
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	46 200	--
Summe	46 200	--
davon 12 v.H.	5 500	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 71

1. Bewachung des Spreng- und Lagerplatzes in Romrod	268 000 DM
2. Brandversicherungsbeitrag für den Spreng- und Lagerplatz	-- DM
3. Licht- und Kraftstrom	10 000 DM
4. Emissionsmessungen, Analysen usw. für einen Ausglühofen	5 000 DM
5. Entsorgung von Munitionsschrott und von Verbrennungsrückständen	15 000 DM
Zusammen	298 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
298 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 518 71
Vgl. 981 71 UT 2.

Zu 519 71
Unterhaltung der baulichen und technischen Anlagen auf dem Spreng- und Lagerplatz in Romrod.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
40 000 DM	-- DM	-- DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71 049	Kosten der Entmunitionierung	10 940 000	10 000 000	13 593 285
543 71 049	Versicherungen	1 100	900	770

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71
Die Kampfmittelräumung wird im Lande Hessen von einem Vertragsunternehmen durchgeführt.
Die Vertragsarbeiten umfassen:
- Erd-, Verbau- und Wasserhaltungsarbeiten einschließlich Transportleistung und Maschinengestellung
- Ortung, Bergung, Lagerung, und Sicherung von Kampfmitteln
- Beförderung transportfähiger Kampfmittel von der Fundstelle zum Spreng- und Lagerplatz
- Entschärfung und Vernichtung von Kampfmitteln
- Lagerung, Verwaltung und Beaufsichtigung der zum Sprengen notwendigen Spreng- und Zündmittelbestände.

1. Entmunitionierung von Bundesfernstraßen und sonstiger bundeseigener Plätze, soweit die Kosten nicht unmittelbar dem Bund in Rechnung gestellt werden	120 000 DM
2. Kosten der Beseitigung von Fundmunition, Bombenblindgängern usw. sowie für den Suchdienst auf nicht bundeseigenen Plätzen	8 820 000 DM
3. Entmunitionierung auf Landesliegenschaften um die ehemalige Luftwaffen-Munitionsanstalt Hartmannshain bei Grebenhain	2 000 000 DM
Zusammen	10 940 000 DM

Zu 1. werden dem Land die Kosten erstattet und bei 241 71 UT 1 vereinnahmt.
Zu 2. erstattet der Bund die Kosten für die Beseitigung deutscher Munition, derzeit rd. 65 v.H. (vgl. 241 71 UT 2).
Bundesanteil: 5 733 000 DM
Landesanteil: 3 087 000 DM
Zu 3. wird aufgrund von Testbohrungen davon ausgegangen, daß zu fast 100 v.H. deutsche Munition gefunden wird.
Die Kosten dafür werden dem Land voll erstattet und bei 241 71 UT 3 vereinnahmt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
10 940 000 DM	-- DM	-- DM

Voraussichtliche Kosten der Kampfmittelräumung 1997

	insgesamt DM	v. H. von Sp. 1	Bundes-anteil DM	Bundes-anteil v. H.	Landes-anteil DM	Landes-anteil v. H.
UT 1	120 000	1	120 000	100	--	--
UT 2	8 820 000	81	5 733 000	65	3 087 000	35
UT 3	2 000 000	18	2 000 000	100	--	--
Summe	10 940 000	100	7 853 000	--	3 087 000	--

Der Landesanteil beträgt 28,2 v. H. der Gesamtkosten.
Im Gesamtbetrag enthaltene Umsatzsteuer: 1 434 000 DM

Zu 543 71
Kosten der Unfallversicherung für 3 Bedienstete.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 100 DM	-- DM	-- DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 71 049	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 000	2 000	17 774
642 71 049	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
711 71 049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	156 512
812 71 049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60 000	--	--
981 71 991	Abführung an Kap. 03 62 - 381 71	2 300	2 300	1 940
	Summe Titelgruppe 71	11 847 400	10 807 200	14 878 452

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 71
Insbesondere für die Beschaffung von Verbrauchsmaterialien.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
7 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 812 71
Beschaffung eines Fernentschärfungsgerätes für Bombenblindgänger mit Langzeitzünder.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
60 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 981 71

1. Erstattung von Ausgaben an die Forstverwaltung für die Unterhaltung des Zufahrtsweges zu dem Sprengplatz Romrod gemäß Vertrag vom 23./30. Juni 1967, zuletzt geändert am 4. September 1991	-- DM
2. Pacht für das Grundstück in Romrod	2 300 DM
Zusammen	2 300 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
2 300 DM	-- DM	-- DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes in der Hessischen Landesverwaltung Innerhalb der Titelgruppe sind die Ansätze der Hauptgruppe 4 von der Deckungsfähigkeit zugunsten der Ansätze der übrigen Gruppentitel ausgenommen.			
425 72 254	Vergütungen der Angestellten	4 190 000	4 040 000	4 138 705
453 72 254	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	3 000	--
511 72 254	Geschäftsbedarf	26 000	30 000	26 492
512 72 254	Bücher, Zeitschriften	35 000	40 000	35 431
513 72 254	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	13 000	10 413

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Nach § 16 Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dez. 1973 (BGBl. I S. 1885) ist von den öffentlichen Verwaltungen ein den Grundsätzen dieses Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten. Nach den Kabinettbeschlüssen vom 16. April und 9. Juli 1985 wird das Arbeitssicherheitsgesetz seit 1. Januar 1986 auch in der hessischen Landesverwaltung flächendeckend umgesetzt. Die arbeitsmedizinische Betreuung ist durch vertraglichen Anschluß an den Berufsgenossenschaftlichen Arbeitsmedizinischen Dienst, die sicherheitstechnische Betreuung durch Bestellung eigener Fachkräfte für Arbeitsicherheit sichergestellt worden.

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 190 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 190 000 DM

Zu 453 72
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
2 000 DM	500 DM	500 DM

Zu 511 72
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
14 000 DM	7 000 DM	5 000 DM

Zu 512 72
Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten, Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen, Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
22 000 DM	6 000 DM	7 000 DM

Zu 513 72

1. Porto	3 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	7 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
6 000 DM	-- DM	4 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 72 254	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	5 221
515 72 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	10 000	2 334
516 72 254	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	2 000	440

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 72
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW Darmstadt	1	1	1
PKW Gießen	--	--	--
PKW Kassel	--	--	--
Zusammen	1	1	1

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
6 000 DM	-- DM	-- DM

Zu 515 72

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 1 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM

Zu 516 72

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
500 DM	300 DM	200 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 72 254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	32 000	36 000	31 333
518 72 254	Mieten und Pachten	75 000	76 000	74 496
519 72 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 400	1 400	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 72 bis 519 72
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: --

Nachrichtlich: Wiesbaden, Luisenstr. 13 - s. Kap. 05 01
Gießen, Südanlage 14 - s. Kap. 17 04

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 2
Frankfurt, Mainzer Landstraße 351
Bebra, Nürnberger Str. 35

Nachrichtlich: Darmstadt, Rheinstr. 94-96 s. Kap. 03 12
Kassel, Scheidemannplatz 1 s. Kap. 03 12

Zu 517 72

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	12 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	20 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
24 000 DM	-- DM	8 000 DM

Zu 518 72

1.1 Mieten für Dienstgebäude und -räume	62 000 DM
1.2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1.3 Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	13 000 DM
Zusammen	75 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
58 000 DM	4 000 DM	13 000 DM

Zu 519 72
Für Kleinreparaturen in den angemieteten Liegenschaften.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
400 DM	-- DM	1 000 DM

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 72 254	Laborbedarf	2 300	4 000	2 254
525 72 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	20 000	18 808
527 72 254	Reisekosten	49 000	50 000	48 614
535 72 254	Geräte für Fachaufgaben	3 000	6 000	3 022
537 72 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
538 72 254	Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	3 000 000	3 100 000	3 023 253
547 72 254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	1 482
811 72 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen Die Mittel sind übertragbar. Der Titel ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	--	--	--
812 72 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
443 72 254	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	7 454 700	7 437 400	7 422 300
	Weggefallene Titel			
443 03 012	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	24 000	17 822
	Gesamtausgaben	197 587 800	194 022 300	198 684 361

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 72
Insbesondere Kosten für Meßröhrchen.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
800 DM	700 DM	800 DM

Zu 525 72

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	18 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
9 000 DM	4 500 DM	4 500 DM

Zu 527 72
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
20 000 DM	12 000 DM	17 000 DM

Zu 535 72
Für die Beschaffung und Wartung von Fachgerät.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM

Zu 538 72
Kosten der arbeitsmedizinischen Betreuung durch den Berufsgenossenschaftlichen Arbeitsmedizinischen Dienst (BAD) im Rahmen des Vertrages vom 7./9. Mai 1986 zuletzt geändert am 10./12. November 1992.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 695 000 DM	486 000 DM	819 000 DM

Zu 443 72
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	28 915 200	34 576 800	26 481 505
2	Übertragungseinnahmen	8 554 500	8 588 500	7 092 089
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	290 000
Gesamteinnahmen		37 469 700	43 165 300	33 863 594
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	155 359 800	152 493 500	155 342 048
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	40 047 900	39 400 500	40 447 536
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	352 400	348 000	516 298
7	Bauausgaben	--	--	156 512
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 825 400	1 778 000	2 220 027
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 300	2 300	1 940
Gesamtausgaben		197 587 800	194 022 300	198 684 361
Zuschuß/Überschuß		-160 118 100	-150 857 000	-164 820 768

E R L Ä U T E R U N G E N

Anlage zu Kap. 03 12

Gesamtübersicht über die Planstellen der Regierungspräsidien
(Stand: Haushaltsplan 1996) ohne Leerstellen

	Kap. 03 12 - ... 01 Regierungspräsidium ohne Forsten und Naturschutz			Kap. 03 12 - ... 11/21 Regierungspräs. Forsten u. Naturschutz			K. 03 12 ATG 71 Kampfmittelräumdienst	Kap. 03 12 ATG 72 ASIG			Kap. 03 14 Zentrale Verw.- u. Bußg.-stelle	Kap. 03 24 Polizei			Kap. 04 51 Schulaufsicht			Kap. 08 14 Wasser- u. Abfallwirtschaftsverw./ Immissions- u. Strahlenschutz			Kap. 08 30 Gesundheitswesen		
Bes.Gr, Verg.Gr.	DA	GI	KS	DA	GI	KS	DA	DA	GI	KS	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS
Planmäßige Beamte																							
B 8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	6,0	3,0	3,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	4,0	2,0	4,0	5,0	3,0	7,0	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	12,0	5,0	5,0	5,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
A 15	36,0	11,0	15,0	11,0	7,5	9,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	2,0	-	-	-	15,0	3,0	4,0	6,0	2,0	2,0
A 14	40,0	16,0	14,0	4,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	3,0	2,0	1,0	-	-	-	10,0	7,0	4,0	3,0	1,0	1,0
A 13 hD	29,5	7,0	5,0	6,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	2,0	-	1,0	-	-	-	6,0	4,0	1,0	-	-	-
A 13 AZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	2,0	-	-	-
A 13 gD	21,0	11,0	12,0	5,0	2,0	6,0	-	-	-	-	1,0	6,0	2,0	4,0	-	-	-	3,0	2,0	4,0	-	-	-
A 12	67,0	21,0	30,0	16,0	8,0	12,0	-	-	-	-	3,0	11,0	4,0	7,0	-	-	-	9,0	8,0	6,0	-	-	-
A 11	120,0	46,0	72,0	14,5	5,5	16,0	-	-	-	-	7,0	14,0	3,0	13,0	-	-	-	18,0	8,0	6,0	-	-	-
A 10	90,0	31,0	50,0	28,0	15,0	15,0	-	-	-	-	32,0	29,0	5,0	31,0	-	-	-	3,0	5,0	4,0	-	-	-
A 9 gD	52,0	4,0	30,0	5,5	5,5	2,0	-	-	-	-	13,0	-	-	4,0	-	-	-	6,0	3,0	5,0	-	-	-
A 9 AZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9	3,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	1,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	14,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	7,0	-	8,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 7	16,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 mD	8,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 eD	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 mD	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 AZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 eD	1,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zus.	516,5	164,0	254,0	96,0	52,5	76,0	-	-	-	-	67,0	109,0	20,5	88,0	12,0	5,0	5,0	77,0	44,0	38,0	11,0	5,0	5,0
Anwärter und Praktikanten																							
höh.D.	23,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	3,0	1,0	-	-	-
geh.D.	153,0	52,0	68,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	2,0	-		-	-
mitt.D.	14,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-		-	-
Zus.	190,0	55,0	71,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	5,0	1,0	-	-	-
Angestellte																							
I a	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I b	8,0	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
II a	5,0	2,0	7,0	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	2,0	3,0	-	-	-
III	13,0	4,0	5,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	6,0	3,0	3,0	-	-	-
IVa	18,5	4,0	7,0	6,0	3,0	5,0	-	6,0	2,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	3,0	1,0	-	-	-	-
IV b	34,0	4,0	10,0	1,0	1,0	-	-	14,5	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V a	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V b	45,5	9,5	20,5	1,0	1,0	4,0	1,0	-	-	-	5,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V c	26,5	6,0	11,0	3,0	1,0	4,0	-	1,0	1,0	1,0	10,0	5,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
VI b	36,5	13,0	27,0	12,0	7,5	5,5	1,0	-	-	-	9,0	9,0	2,0	8,0	-	-	-	4,0	1,0	2,0	1,0	-	-
VII	214,0	68,5	65,0	21,5	7,0	21,0	-	3,5	2,0	2,0	112,5	9,5	3,0	5,5	-	-	-	0,5	-	-	-	1,0	-
VIII	32,0	14,5	6,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IX	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Azubi	53,0	30,0	33,0	5,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zus.	488,0	159,5	195,0	53,5	22,5	47,5	4,0	26,0	15,0	12,0	144,5	25,5	9,0	21,5	-	-	-	17,5	7,0	9,0	1,0	2,0	-
Arbeiter	27,0	7,0	21,0	-	2,0	-	1,0	-	-	-	-	3,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insges.	1.221,5	385,5	541,0	149,5	81,0	123,5	5,0	26,0	15,0	12,0	211,5	137,5	31,5	113,5	12,0	5,0	5,0	108,5	56,0	48,0	12,0	7,0	5,0

Kap. 08 42 Unterbringung Betreuung ausl. Flüchtlinge			Kap. 08 51 Außenstelle Landesausgleichsamt		Kap. 15 45 Staatl. Bücherei-stellen		Kap. 21 16 Gewerbeaufs.--Arbeits-schutz -			Kap. 21 33 Lebensmittel-überwachung, Tierschutz, Veterinärwesen			**insgesamt**				Nachrichtlich: Raumordnung u. Landespl.; in Kap. 03 12 enthalten			
DA	GI	KS	DA	KS	DA	KS	DA	GI	KS	DA	GI	KS	**DA**	**GI**	**KS**	**zus.**	DA	GI	KS	Bes.Gr. Verg.Gr.
																				Planmäßige Beamte
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**-**	**1,0**	-	-	-	B 8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**1,0**	**1,0**	**2,0**	-	-	-	B 7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**-**	**1,0**	-	-	-	B 4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**1,0**	**1,0**	**2,0**	-	-	-	B 3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**7,0**	**4,0**	**4,0**	**15,0**	-	-	-	B 2
1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	**32,0**	**16,0**	**24,0**	**72,0**	-	-	-	A 16
1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	1,0	**71,0**	**25,5**	**33,0**	**129,5**	1,0	1,0	-	A 15
1,0	1,0	-	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0	-	2,0	1,0	-	**65,0**	**30,0**	**24,0**	**119,0**	3,0	-	1,0	A 14
2,0	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**45,5**	**15,5**	**12,5**	**73,5**	-	-	-	A 13 hD
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**2,0**	**1,0**	**2,0**	**5,0**	-	-	-	A 13 AZ
1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	**37,0**	**17,0**	**27,0**	**81,0**	-	1,0	-	A 13 gD
-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	**105,0**	**42,0**	**58,0**	**205,0**	1,0	-	1,0	A 12
-	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	**168,5**	**62,5**	**118,0**	**349,0**	0,5	-	1,0	A 11
2,0	-	-	2,0	2,0	-	-	1,0	-	4,0	-	-	-	**155,0**	**56,0**	**138,0**	**349,0**	-	-	-	A 10
2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	**65,5**	**12,5**	**55,0**	**133,0**	-	-	1,0	A 9 gD
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**5,0**	**1,0**	**7,0**	**13,0**	-	-	-	A 9 AZ
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**33,0**	**1,0**	**11,0**	**45,0**	-	-	-	A 9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	**21,0**	**3,0**	**15,0**	**39,0**	-	-	-	A 8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**16,0**	**4,5**	**7,0**	**27,5**	-	-	-	A 7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8,0**	**2,0**	**4,0**	**14,0**	-	-	-	A 6 mD
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**1,0**	**2,0**	-	-	-	A 6 eD
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**6,0**	**2,0**	**-**	**8,0**	-	-	-	A 5 mD
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**	-	-	-	A 5 AZ
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**7,0**	**8,0**	-	-	-	A 5 eD
10,0	1,5	0,5	6,0	5,0	-	-	5,0	3,0	8,0	4,0	2,0	3,0	**846,5**	**297,5**	**549,5**	**1.693,5**	5,5	2,0	4,0	Zus.
																				Anwärter und Praktikanten
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**29,0**	**7,0**	**1,0**	**37,0**	-	-	-	höh.D.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**160,0**	**54,0**	**68,0**	**282,0**	-	-	-	geh.D.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**15,0**	**3,0**	**3,0**	**21,0**	-	-	-	mitt.D.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**204,0**	**64,0**	**72,0**	**340,0**	-	-	-	Zus.
																				Angestellte
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**2,0**	**-**	**-**	**2,0**	1,0	-	-	I a
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**8,0**	**5,0**	**3,5**	**16,5**	6,0	4,0	4,0	I b
-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-	**13,0**	**6,0**	**13,0**	**32,0**	1,0	-	1,0	II a
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**22,0**	**8,0**	**12,0**	**42,0**	4,0	2,0	1,0	III
-	-	-	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	**36,5**	**11,0**	**13,0**	**60,5**	4,0	2,0	-	IVa
-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	**50,5**	**14,0**	**18,0**	**82,5**	-	1,0	-	IV b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**1,0**	**-**	**-**	**1,0**	-	-	-	V a
-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	**50,5**	**10,5**	**32,5**	**93,5**	1,0	1,0	3,0	V b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**35,5**	**11,0**	**34,0**	**80,5**	2,5	-	-	V c
1,0	-	-	2,0	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	**67,5**	**23,5**	**53,5**	**144,5**	2,5	2,0	4,5	VI b
2,0	1,0	1,0	2,0	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	**254,0**	**82,5**	**210,0**	**546,5**	4,0	4,0	3,0	VII
-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	**34,0**	**14,5**	**14,0**	**62,5**	-	-	-	VIII
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**	-	-	-	IX
-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-	**58,0**	**30,0**	**48,0**	**136,0**	-	1,0	1,0	Azubi
3,0	1,0	1,0	6,0	8,0	6,0	5,0	-	-	7,0	2,0	-	1,0	**632,5**	**216,0**	**451,5**	**1.300,0**	26,0	17,0	17,5	Zus.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**31,0**	**11,0**	**25,0**	**67,0**	-	-	-	Arbeiter
13,0	2,5	1,5	12,0	13,0	6,0	5,0	5,0	3,0	15,0	6,0	2,0	4,0	**1.714,0**	**588,5**	**1.098,0**	**3.400,5**	31,5	19,0	21,5	Insges.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 13 Landräte als Behörden der Landesverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten	30 000	20 000	29 956
112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 300 000	1 300 000	1 233 494
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 41	012	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 46	012	Ersatzleistungen	10 000	8 000	22 795
119 51	012	Vermischte Einnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 13
Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Hauptabteilung "Allgemeine Landesverwaltung" des Landrats als Behörde der Landesverwaltung, soweit die Einnahmen nicht dem Landkreis zum Ausgleich der Belastung aus der Heranziehung von Bediensteten des Kreises überlassen (§ 43 Abs.2 Finanzausgleichsgesetz) und die Ausgaben nicht vom Landkreis zu tragen sind (Durchführungsverordnung zu § 56 Hessische Landkreisordnung, § 43 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz). Die gemäß § 106 Abs. 4 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom Land zu tragenden Kosten der Hauptabteilung "Vollzugspolizei" sind bei Kap. 03 20 und 03 24 mitveranschlagt. Die Einnahmen und Ausgaben der nach dem Eingliederungsgesetz vom 14. Juli 1977 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 1985 (GVBl.I S. 57),in den Landrat als Behörde der Landesverwaltung eingegliederten Sonderverwaltungen sind im Landeshaushaltsplan wie folgt veranschlagt:
a) Hauptabteilung "Katasteramt" bei Kap. 07 32,
b) Hauptabteilung "Staatliches Veterinäramt" bei Kap. 21 33.

Zu 111 11
Gem. § 43 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes werden die dem Land zustehenden, bei dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung aufkommenden Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) nach Abzug der daraus an andere Stellen geleisteten Auslagen und Abgaben dem Landkreis überlassen.
(Istaufkommen im Haushaltsjahr 1995 = 84,9 Mio. DM).

Durch die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes durch Art. 3 Nr. 11 des Gesetzes zur Überleitung von Aufgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 15. Dezember 1992 (GVBl. I S. 629) verbleiben die Auslagen dem Land, soweit daraus an andere Stellen Auslagen und Abgaben geleistet wurden.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
14 000 DM	8 000 DM	8 000 DM

Zu 112 02
Verwarnungsgelder, Bußgelder, Gebühren und Auslagen aus Ordnungswidrigkeitsverfahren des Landrats.
Das Aufkommen ist geschätzt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
630 000 DM	350 000 DM	320 000 DM

Zu 119 46
Im wesentlichen Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
6 000 DM	1 000 DM	3 000 DM

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 012	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	4 408
281 01 012	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	42
	Gesamteinnahmen	1 340 000	1 328 000	1 290 695

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Ausgleichsbezüge nach § 11a i.V.m. § 87 Abs. 2 Soldatenversorgungsgesetz.

Zu 281 01
Haushaltsstelle für eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren gem. § 80 HVwVfG.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	47 825 000	45 540 000	43 722 157
422 02 012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	60 000	60 000	36 221
422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten -Laufende Zahlungen-	--	--	2 986 471
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	404 271
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	24 000	29 000	14 993

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	47 825 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	47 825 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	20 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	39 200 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	60 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
40 000 DM	10 000 DM	10 000 DM

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d. F. vom 13. März 1992 (BGBl.I S. 519), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 95 vom 18. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1942).

Zu 425 01
Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für Angestellte des Kreises, die der Landkreis dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung für nach dem Stellenplan fehlende Beamte zusätzlich und über die Verpflichtung des § 1 der DVO zu § 56 HKO hinaus zur Verfügung stellt, erstattet. Das Nähere regelt der HMdI-Erlaß vom 21. Januar 1980 (StAnz. S. 264, 413).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
8 000 DM	8 000 DM	8 000 DM

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf	900	2 500	817
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	22 000	30 000	21 466
526 01 012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	222 000	180 000	222 491
527 01 012	Reisekosten	500	500	35
536 01 012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	30 000	25 000	48 108
537 01 012	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	3 000 000	3 000 000	2 141 202
	Die von abzuschiebenden Ausländern zur Deckung der Abschiebungskosten erstatteten oder eingezogenen Beträge fließen den Ausgabemitteln zu.			
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Für Kranzspenden und Nachrufe (StAnz. 1989 S. 2547 und StAnz. 1994 S. 2442).
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
400 DM	200 DM	300 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	22 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	22 000 DM

Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
11 000 DM	5 000 DM	6 000 DM

Zu 526 01
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
130 000 DM	52 000 DM	40 000 DM

Zu 527 01
Für Reisekosten, soweit sie nicht gem. § 43 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes vom Landkreis zu tragen sind, z.B. Vorstellungsreisen.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
300 DM	100 DM	100 DM

Zu 536 01
Insbesondere für Dolmetscherkosten in Ausländerangelegenheiten, Kosten in Ordnungswidrigkeitsverfahren sowie für Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
19 000 DM	4 000 DM	7 000 DM

Zu 537 01
Kosten der Landräte als Kreispolizeibehörden bei der Abschiebung mittelloser Ausländer, die gemäß § 106 Nr. 4 HSOG vom Land zu tragen sind. Dolmetscherkosten sind bei 536 01 veranschlagt.
Der Ansatz ist geschätzt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
1 900 000 DM	400 000 DM	700 000 DM

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 246	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . Die Mittel sind übertragbar	470 000	500 000	447 958
681 01 012	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	30 000	30 000	14 556

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 633 01
Für die Erstattung von Sachkosten an den Landkreis Gießen, den Main-Taunus-Kreis und den Main-Kinzig-Kreis als Kostenträger der zentral zuständigen Ausländerbehörden der Landräte für Abschiebungen von Asylbewerbern in Aufnahmeeinrichtungen des Landes nach der geänderten Heranziehungsverordnung zu § 56 HKO vom 08. Juli 1993 (GVBl.I S. 366).
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
220 000 DM	250 000 DM	-- DM

Zu 681 01
Für Schadenersatzleistungen, die von dem Landrat als Behörde der Landesverwaltung zu tragen sind (vgl. auch § 56 Abs. 2 HKO i.d.F. von Art. 2 Nr. 13 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 20. Mai 1992; GVBl. I. S. 170).

Der Bedarf ist geschätzt.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
16 000 DM	7 000 DM	7 000 DM

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
547 69 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	--	--
	Weggefallene Titel			
443 03 012	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 200	--
	Gesamtausgaben	51 684 400	49 398 200	50 060 745

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 69
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen von DV-Verfahren.
Davon:

Darmstadt	Gießen	Kassel
-- DM	-- DM	-- DM

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 340 000	1 328 000	1 286 245
2	Übertragungseinnahmen	--	--	4 449
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 340 000	1 328 000	1 290 695
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	47 909 000	45 630 200	47 164 113
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 275 400	3 238 000	2 434 118
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	500 000	530 000	462 514
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		51 684 400	49 398 200	50 060 745
Zuschuß/Überschuß		-50 344 400	-48 070 200	-48 770 050

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 14 Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	012	Verwaltungskosten . . . . . Die Verwendung von Gerichtskostenmarken und Gerichtskostenstemplern wird zugelassen.	500 000	500 000	457 047
112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . Die Erstattungen der Kostenpauschalen an Städte und Gemeinden für die Unterhaltung und den Betrieb mobiler und stationärer Verkehrsüberwachungsanlagen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	72 500 000	74 000 000	71 854 854
113 01	012	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	012	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, die über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	186
119 41	012	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	012	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	012	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 14
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben aus der Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten veranschlagt, für die nach § 1 der Verordnung über die Zuständigkeit zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24, § 24 a und 25 a des Straßenverkehrsgesetzes vom 7. April 1992 (GVBl. I S. 134) das Regierungspräsidium in Kassel als Bezirksordnungsbehörde zuständige Verwaltungsbehörde ist.

Zu 111 11
Aktenversendungspauschale nach Nr. 1122, 1124 und 113 der Anlage zu § 1 Nr. 1 Allgemeine Verwaltungskostenordnung vom 1. Februar 1995 (GVBl. I S. 67), soweit nicht Gerichtskostenmarken oder - stempler verwendet werden.

Zu 112 02
Verwarnungsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagen aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24, § 24 a und 25 a des Straßenverkehrsgesetzes i.V. m. der Verordnung über Regelsätze für Geldbußen und über die Anordnung eines Fahrverbots wegen Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr (Bußgeldkatalog-Verordnung - BKatV) vom 4. Juli 1989 (BGBl. I S. 1305), zuletzt geändert am 24. April 1992 (BGBl. I S. 965).
Das voraussichtliche Aufkommen ist geschätzt.

Zu 119 06
Vergütungen für das Aufstellen von Warengebern.

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	012	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
256 08	012	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
256 11	012	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
271 01	012	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	012	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Gesamteinnahmen	73 000 200	74 500 200	72 312 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge nach § 11 a i.V. mit § 87 Abs. 2 Soldatenversorgungsgesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01
Haushaltsstelle für eigene Auslagen und Anwaltskosten in Rechtsstreiten, soweit dem Land ein Erstattungsanspruch zusteht, sowie Kostenerstattung in Vorverfahren nach § 80 HVwVfG.

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	4 150 000	4 020 000	3 972 133
422 02 012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 800	2 600	28 303
422 03 012	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 760 000	6 830 000	6 687 759
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	--
425 03 012	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	85 000	95 000	47 400
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	641 848
427 08 012	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 150 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 150 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 422 03

Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 95 vom 18. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1942).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 760 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	6 760 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	3 800 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 427 01

Für die Beschäftigung von Aushilfskräften bei verstärktem Arbeitsanfall und für Vertretungen bei längerem Ausfall von ständigen Kräften.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf	123 000	135 000	123 481
512 01 012	Bücher, Zeitschriften	4 000	4 000	3 788
513 01 012	Post- und Fernmeldegebühren	8 830 000	8 200 000	8 028 746
515 01 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	40 000	32 795
516 01 012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	500	--
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	345 000	330 000	309 155

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf, Bekanntmachungen, Entsorgung von Altakten, sonstiger Geschäftsbedarf.

Zu 512 01
Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten, Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen, Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter.

Zu 513 01

1. Porto	8 830 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	8 830 000 DM

Zu UT 2: Die Zentrale Verwarnungs- und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten ist an die Telekommunikationsanlage des Regierungspräsidiums Kassel angeschlossen. Die Kosten sind bei Kap. 03 12 mitveranschlagt.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	26 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 20 000 DM

Zu 516 01
Beschaffung von Schutzkleidung für Boten und das Bedienungspersonal der Kuvertier-, Frankier- und Briefverschließmaschine. Mitveranschlagt sind die Kosten für die Reinigung von Schutzkleidung.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen:
Angemietete Räume in Kassel,
Obere Königstraße 3,
Untere Königstr. 78 - 82 und
Wilhelmshöher Allee 34c (Archivraum).

Zu 517 01

1. Heizstoffe	3 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	43 000 DM
3. Reinigung	92 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	207 000 DM
Zusammen	345 000 DM

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	627 000	628 000	606 657
518 02	012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	77 200	16 000	12 237
519 01	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	65 000	65 000	18 143
525 61	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	144
526 01	012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	7
527 01	012	Reisekosten	500	500	162
536 01	012	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	3 000	3 000	1 330
537 02	012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
544 01	012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	012	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	625 900 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
4. Mieten für Kfz.-Abstellplätze	1 100 DM
Zusammen	627 000 DM

Zu 518 02

1. Mieten für 2 Zeiterfassungsgeräte	4 700 DM
2. Mieten für 3 Fotokopiergeräte	7 500 DM
3. Sonstiges	65 000 DM
Zusammen	77 200 DM

Zu 519 01

Für Instandsetzung und Renovierung der angemieteten Liegenschaften.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	800 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	200 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 536 01

Kosten in Bußgeldverfahren, insbesondere Entschädigungen an Zeugen und Sachverständige gem. § 59 OWiG.

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	012	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	500	500	426
681 14	012	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	120 000	140 000	113 930
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 01
Für die Erstattung der Vollstreckungskosten bei unberechtigten Vollstreckungsmaßnahmen und für Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (BGB1. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 1987 (BGBl.I S. 475), i. V. mit § 110 OWiG.

Zu 681 14
Erstattung notwendiger Auslagen gemäß §§ 105, 106 OWiG i.V.m. §§ 464 Abs.2, 464 a Abs.2 StPO an Betroffene/Verteidiger in Bußgeldverfahren.

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 458 000	1 540 000	1 426 197
427 69 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte auch in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	9 000	10 000	6 288
515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45 000	50 000	59 411
518 69 012	Mieten und Pachten	4 500	5 000	--
519 69 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9 000	10 000	--
522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	63 000	60 000	63 766
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Stellen und Mittel für die maschinelle Aufbereitung der nach dem Hessischen System zur Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten (HESOWi) bearbeiteten Verfahren bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24, 24a und 25a des Straßenverkehrsgesetzes.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 458 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 458 000 DM

Zu 427 69
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 69
Fernmeldegebühren für Standleitungen.

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	45 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	45 000 DM

Zu 518 69
Anmietung von DV-Anlagen sowie Lizenzgebühren für Grundsoftware.

Zu 519 69
Verkabelung von DV-Arbeitsplätzen und Ausstattung mit DV-gerechter Beleuchtung.

Zu 522 69
Datenerfassungsbelege und Disketten einschl. Änderungsdienst, Spezialbriefumschläge, Farbbänder, Magnetkarten und sonstigen Spezialgeschäftsbedarf für die maschinelle Aufbereitung.

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 69	012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 260 000	1 255 000	1 130 512
547 69	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	100 000	186 159
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM			
		1998: 50 000			
		1999: 50 000			
		2000: 50 000			
		2001ff: 50 000			
		Gesamtverpflichtung: 200 000			
		Summe Titelgruppe 69	2 938 500	3 030 000	2 872 333
		Weggefallene Titel			
443 03	012	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	5 000	1 767
		Gesamtausgaben	24 169 500	23 551 600	23 502 542

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 69
Benutzerentgelte für das DV-Verfahren

1. an die HZD	-- DM
2. an Dritte	1 260 000 DM
Zusammen	1 260 000 DM

Zu UT 2: Zahlungen insbesondere an das KGRZ Kassel

Zu 812 69

1. Hardware	60 000 DM
2. Software	30 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	90 000 DM

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 14

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	73 000 200	74 500 200	72 312 087
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		73 000 200	74 500 200	72 312 087
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 459 800	12 497 600	12 805 407
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 499 200	10 813 500	10 396 619
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	120 500	140 500	114 356
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	90 000	100 000	186 159
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		24 169 500	23 551 600	23 502 542
Zuschuß/Überschuß		48 830 700	50 948 600	48 809 545

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 17 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02	019	Gewinne aus dem Landesbetrieb HZD	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 17
Nach § 1 Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) vom 22. Juli 1988 (GVBl. I S. 287) wurde die HZD mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in das Land Hessen eingegliedert. Ihre Aufgaben sind auf das Land als Rechtsnachfolger übergegangen. Die HZD wird als Landesbetrieb weitergeführt. Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz. Die HZD unterstützt das Land bei der Erledigung von Verwaltungs- und anderen Aufgaben durch den Einsatz von Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Der Zuschuß an die HZD für Leistungen des gemeinsamen Nutzens wird nicht mehr zentral in Kap. 17 12, sondern einzelplan-und projektbezogen veranschlagt. Mittel für die Schulung von Landesbediensteten bei der HZD, die Beratung der Ressorts, die Unterstützung des Landesautomationsausschusses und die Entwicklungsarbeit für Kommunen sind bei Kap. 03 02 - 538 69 zentral veranschlagt.

Der vom Landesbetrieb gemäß § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan, der Finanzplan sowie eine Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter werden als Anlagen III - V zum Epl. 03 beigefügt.

Zu 121 02
Haushaltsstelle für den Fall der Gewinnabführung des Landesbetriebs an den Landeshaushalt.

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 019	Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten	--	--	--
422 41 019	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831 01 019	Kapitalerhöhung der HZD . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Werterstattung der HZD für die Liegenschaften Wiesbaden, Mainzer Str. 29 - 33, bei Kap. 17 04 - 131 01 geleistet werden.	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01
Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuß/Überschuß		--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 19 **Brand- und Katastrophenschutz**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	044	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	30
119 06	044	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	174
119 11	044	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
119 21	044	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	18 000	12 000	13 500
119 41	044	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	549
119 46	044	Ersatzleistungen	--	--	1 873
119 51	044	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 63	044	Einnahmen für Unterkunft, Verpflegung und Lehrgangsgebühren	345 000	260 000	236 349

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 19

1. Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel mit der Außenstelle Schloß Hansenberg und dem Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel sowie die Zuweisungen aus allgemeinen Haushaltsmitteln und aus der Feuerschutzsteuer (ATG 71).
2. Wegen des engen Sachzusammenhanges sind auch die Ausgaben für den Katastrophenschutz sowie für das Fernmeldewesen für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst hier veranschlagt (ATG 72 und 73).

Die im Haushaltsjahr 1997 ausgewiesenen Mehrausgaben beruhen auf der Neukonzeption des Landeskatastrophenschutzes in Hessen, die durch den teilweisen Rückzug des Bundes aus dem erweiterten Katastrophenschutz erforderlich wurde.

Zu 119 06

Haushaltsstelle für Vergütungen für das Aufstellen von Warenautomaten.

Zu 119 21

Für die Teilnahme von Beschäftigten an der Verpflegung (vgl. 522 01).

Zu 119 41

Im wesentlichen Rückzahlungen aufgrund der Abrechnung der Versorgungsunternehmen.

Zu 119 63

1. Für Verpflegung, Unterkunft und Lehrgangsgebühren von Lehrgangsteilnehmern, die nicht Angehörige einer öffentlichenhessischen Feuerwehr sind, sind folgende Tagessätze zu entrichten:

1.1	Verpflegung	
	a) Landesfeuerwehrschule in Kassel	11,50 DM
	b) Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg	14,50 DM
	c) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	11,50 DM
1.2	Unterkunft	
	a) Landesfeuerwehrschule Kassel	13,50 DM
	b) Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg	13,50 DM
	c) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	13,50 DM
1.3	Lehrgangsgebühren	
	a) Landesfeuerwehrschule Kassel	75,00 DM
	b) Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg	75,00 DM
	c) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	75,00 DM

2. Für Verpflegung und Unterkunft von Gästen sind folgende Tagessätze zu entrichten:

2.1	Verpflegung	
	a) Landesfeuerwehrschule in Kassel	17,50 DM
	b) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	17,50 DM
2.2	Unterkunft	
	a) Landesfeuerwehrschule in Kassel	20,50 DM
	b) Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg	20,50 DM
	c) Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	20,50 DM

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01 044	Mieten und Pachten	21 200	21 200	42 187
132 01 044	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen .	--	270 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	17 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	4 000 DM
Zusammen	21 200 DM

Zu UT 1.: Einnahmen aus 2 Dienstwohnungen in der Landesfeuerwehrschule in Kassel und 1 Dienstwohnung in der Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg.
Zu UT 6.: Einnahmen aus der Verpachtung der Cafeteria in der Landesfeuerwehrschule in Kassel.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 044	Sonstige Erstattungen vom Bund	17 100	17 100	34 200
256 08 044	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08	--	--	127 903
271 01 044	Erstattung von Verwaltungskosten	30 000	30 000	29 140
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 71 991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 71	20 786 900	24 667 000	16 280 808
381 72 991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 72	100 000	--	--
	Gesamteinnahmen	21 318 400	25 277 500	16 766 713

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Anteilige Kostenerstattungen für die Durchführung der integrierten Brandschutzausbildung.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
Erstattungen für anteilige Verwaltungs- und Heizkosten aus der Mitversorgung der 2. Feuerwache der Stadt Kassel (vgl. 517 01).

Zu 381 71
Zuführung aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer (vgl. 981 71 UT 3).

Zu 381 72
Erstattung der aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer bei der Landesfeuerwehrschule unmittelbar geleisteten Ausgaben für KatS-Helfer.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 044	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 230 000	2 190 000	1 617 731
422 02 044	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	11 600	11 600	11 433
422 41 044	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 044	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	34 000	34 000	31 423
425 01 044	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 290 000	2 180 000	736 165
425 02 044	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	1 200	--
425 03 044	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	27 800	26 200	27 641
425 41 044	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 205 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	25 000 DM
Zusammen	2 230 000 DM

Zu UT 2:
Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Beamten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhegehaltfähige Lehrzulage von monatlich 70 DM.

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	8 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	3 600 DM
Zusammen	11 600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 286 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	4 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 290 000 DM

Zu UT 2:
Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Angestellten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhegehaltfähige Lehrzulage von monatlich 70 DM.

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 03
Für eine teilzeitbeschäftigte Schreibkraft mit höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	044	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 610 000	1 562 000	734 976
426 02	044	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 200	--
426 03	044	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	170 000	170 000	53 688
426 41	044	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	044	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	22 500	25 000	93 692
427 06	044	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	044	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	114 895
427 24	044	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	600 000	500 000	430 954
427 63	044	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer	30 000	18 500	17 385
453 01	044	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	11 000	50 000	5 388

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 604 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	6 000 DM
Zusammen	1 610 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03

Für teilzeitbeschäftigte Reinigungskräfte mit zusammen höchstens 115,5 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

Insbesondere für Haus- und Küchenpersonal.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24

Unterrichts- und Reisekostenvergütung für nebenamtliche Lehrkräfte, die zusätzlich herangezogen werden.

1. Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum	130 000 DM
2. Kosten für Kreisausbilder bei Lehrgängen außerhalb der Landesfeuerwehrschule	470 000 DM
Zusammen	600 000 DM

Zu 427 63

Prüfungsvergütungen bei Abschlußlehrgängen für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und Brandinspektorlehrgängen.

Zu 453 01

Für neu einzustellende Fachbeamte sowie für einen Anwärter des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes und einen Aufstiegsbeamten in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 044	Geschäftsbedarf	24 000	24 000	19 205
512 01 044	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	11 610
513 01 044	Post- und Fernmeldegebühren	64 000	64 000	58 800
514 01 044	Haltung von Fahrzeugen	68 000	68 000	73 149
514 03 044	Haltung von Wasserfahrzeugen	4 500	4 500	590

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Allgemeine Arbeitsunterlagen, Büro- und Kanzleibedarf sowie Bekanntmachungen, sonstiger Geschäftsbedarf.

Zu 512 01
Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten, Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen, Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter, Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und Anstalten usw.

Zu 513 01

1. Porto	14 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	50 000 DM
Zusammen	64 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Löschfahrzeuge	16	13	16
Drehleiterfahrzeuge	2	2	2
LKW	5	5	4
PKW, Kombi, Einsatzleitwagen	9	9	6
Rüst-/Gerätewagen	4	4	3
Flutlichtfahrzeug	1	1	1
Kleintraktoren	2	2	2
Zusammen	39	36	34

Zugang :
1 Flutlichtfahrzeug
3 Löschfahrzeuge
(in 1996 wegen Ausweitung des Lehrgangsangebots nicht ausgesondert)
Abgang :
1 Flutlichtfahrzeug
Zugang : + 3

Zu 514 03
Für ein Mehrzweckboot und ein Schlauchboot.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 044	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	110 000	110 000	107 315
516 01 044	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	12 000	12 000	10 773
516 02 044	Dienstkleidung für Fachpersonal	70 000	70 000	87 805
516 63 044	Bekleidung und Ausrüstung für Lehrgangsteilnehmer	7 000	7 000	4 973

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2. Lehr- und Speisesaalausstattungen	65 000 DM
3. Sonstige Ausstattungen	20 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 1 000 DM

Zu 516 01
Schutzkleidung für Heizer, Hausmeister, Reinigungskräfte und Küchenpersonal.

Zu 516 02
Dienstkleidung für die an der Landesfeuerwehrschule und bei den Aufsichtsbehörden tätigen Beamtinnen und Beamten des Brandschutzdienstes gemäß Erlaß vom 13. November 1990 -n.v.-

Zu 516 63
Beschaffung und Instandhaltung von Schutzbekleidung, Rettungswesten sowie der persönlichen Ausrüstung (Helme, Sicherheitsgurte, Beile und Fangleinen) der Lehrgangsteilnehmer.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 000	600 000	518 402
518 01 044	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 044	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	15 000	15 000	20 661
519 01 044	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	405 000	515 000	425 459
522 01 044	Lebensmittel, Zutaten . . . . . Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Hessischen Landesfeuerwehrschule geleistet werden.	324 000	324 000	249 471

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Kassel, Heinrich-Schütz-Allee 62	1 944 300	--
Geisenheim-Johannisberg, Schloß Hansenberg	1 261 320	--
Summe	3 205 620	--
davon 12 v.H.	385 000	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)
Gebäude in Marburg-Cappel, Umgehungsstraße 15 (vgl. 633 01).

Zu 517 01

1. Heizstoffe	190 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	160 000 DM
3. Reinigung	140 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	110 000 DM
Zusammen	600 000 DM

Die anteiligen Heizkosten für die mitbeheizte 2. Feuerwache der Stadt Kassel werden bei 271 01 vereinnahmt.

Zu 518 02
Miete für zwei Kopiergeräte mit Sorter.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	385 000 DM
2. Sonstiges	20 000 DM
Zusammen	405 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 01
Veranschlagt sind die Verpflegungskosten der Lehrgangsteilnehmer und der Beschäftigten mit einem Tagessatz von 7,50 DM.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
524 01 044	Lehr- und Lernmittel . . . . . Den Lehrgangsteilnehmern dürfen die während des Lehrgangs zur Verfügung gestellten Lehrbücher unentgeltlich überlassen werden.	320 000	320 000	269 278
525 61 044	Aus- und Fortbildung, Umschulung	40 000	40 000	25 001
526 01 044	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	846
527 01 044	Reisekosten	20 000	20 000	16 243
532 01 044	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	70 000	70 000	91 567

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 524 01

1. Ersatz und Ergänzung der Lehrmittel	80 000 DM
2. Ersatz und Ergänzung des Geräts für Feuerwehrleistungswettkämpfe	2 000 DM
3. Lehrmittel für Lehrgangsteilnehmer	40 000 DM
4. Amtliche Überprüfung der Druckluft-, Sauerstoff- und Kohlensäureflaschen in den Atemschutzgeräten und Feuerlöschern	3 000 DM
5. Verbrauchsstoffe für die praktische Ausbildung (Löschmittel, Brennstoffe für Löschversuche, Ölbindemittel, Abstützmaterial, Erdanker usw.)	30 000 DM
6. Material für die Durchführung von Lehrgängen für Führungskräfte	105 000 DM
7. Lehr- und Lernmittel für Lehrgänge außerhalb der Hessischen Landesfeuerwehrschule	60 000 DM
Zusammen	320 000 DM

Die Ausgaben für Lehrsaalausstattungen sind bei 515 01 UT 2 veranschlagt.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	15 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	23 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 526 01

Für amtsärztliche Untersuchungen des Haus- und Küchenpersonals nach dem Bundesseuchengesetz und polizeiliche Führungszeugnisse.

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	37 000 DM
2. Bettzeug	32 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	1 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 63 044	Lehrgangstagegeld, Erstattung von Fahrkosten und des Verdienstausfalls der Lehrgangsteilnehmer, Verpflegungskosten, Flugbeobachterlehrgänge	6 680 000	8 450 000	5 139 726
535 01 044	Geräte für Fachaufgaben	80 000	80 000	46 948
537 02 044	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä . .	--	--	--
546 01 044	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 63
Veranschlagt sind die Kosten der Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Kassel, der Außenstelle Schloß Hansenberg in Geisenheim-Johannisberg, am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel und auf örtlicher Ebene:

a) Lehrgangsort	Kassel	Marburg	Geisenheim	örtl. Lehrgang	zusammen
b) Lehrgangsteilnehmertage	36 664	4 620	8 170	--	49 454
c) Lehrgangskosten	DM	DM	DM	DM	DM
Lehrgangstagegeld	142 000	26 000	44 000	--	212 000
Fahrkostenersatz	580 000	138 000	169 000	--	887 000
Verdienstausfall	2 727 000	253 000	838 000	--	3 818 000
Verpflegungskosten	--	--	115 000	--	115 000
Kosten für Flugbeobachterlehrgänge	59 000	--	--	--	59 000
Besichtigungsfahrten	18 000	--	--	--	18 000
Reisekostenvergütung und Fahrkostenpauschale bei Kreislehrgängen *)	--	--	--	1 571 000	1 571 000
Zusammen	3 526 000	417 000	1 166 000	1 571 000	6 680 000

*) Die Kosten für Kreisausbilder bei Lehrgängen außerhalb der Landesfeuerwehrschule sind bei 427 24 veranschlagt.

Weniger, da aufgrund der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahnen des mittleren und des gehobenen Einsatzdienstes der Berufsfeuerwehren (APOmgD-Feuerw) vom 12.12.1995 vermehrt Laufbahnlehrgänge stattfinden müssen.
Für das Haushaltsjahr 1997 werden daher weniger Ausbildungsplätze für die Freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung stehen. Somit reduzieren sich die Kosten für Verdienstausfall, Fahrkosten und Tagegeld.

Zu 535 01

1. Feuerwehrtechnisches Gerät (A-, B-, C- und D-Schläuche, Feuerlöscher, Strahlrohre, Ergänzung und Ersatz unbrauchbarer Bestückungsteile), Unterhaltung von Tragkraftspritzen	60 000 DM
2. Gerät für Fernmeldeausbildung sowie Beschaffung von Ersatzteilen für Funkgeräte	15 000 DM
3. Sonstiges Fachgerät	5 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 044	Verwaltungskostenerstattungen an den Bund	--	--	1 429 188
633 01 044	Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Marburg	25 000	25 000	24 716
681 01 044	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 044	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	59 808
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 044	Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich fernmeldetechnischer Ausstattung . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	354 600	2 396 000	1 879 297

Haushaltsjahr	DM
1998	1 030 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 030 000

811 02	044	Erwerb von Wasserfahrzeugen	41 000	--	--
812 02	044	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 000	223 500	76 472
812 35	044	Erwerb von Fachgeräten	179 000	250 000	346 713
821 01	044	Erwerb von Grundstücken	--	--	695 251
883 01	044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . Rückzahlungen und Zinsen sind hier zu vereinnahmen.	--	--	400 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 633 01
Die Stadt Marburg hat dem Land Hessen durch Vertrag vom 3. August/27. Oktober 1978 Teile der Stützpunktfeuerwache im Stadtteil Cappel zur Nutzung als Ausbildungszentrum für die Jugendfeuerwehren überlassen. Das Land hat die anteiligen Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu erstatten.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
3 Löschgruppenfahrzeuge LF 16/12	
Gesamtkosten: 1 300 000 DM (VE 1998 = 1 030 000 DM)	
1997 fällig	270 000 DM
Anhänger für Kleintraktor	9 600 DM
1 Flutlichtfahrzeug	75 000 DM
Zusammen	354 600 DM

Zu 811 02
Ersatzbeschaffung eines Rettungsbootes mit Anhänger.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
1 Kehr- und Saugmaschine	41 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
	-- DM
Zusammen	41 000 DM

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen	
Ergänzung von feuerwehrtechnischem Gerät	94 000 DM
Ergänzung der Fernmeldeausstattung	46 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Umweltschutzausstattung (3 Chemikalienschutzanzüge)	20 000 DM
1 Tragkraftspritze	19 000 DM
Zusammen	179 000 DM

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69	044	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	044	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	5 228
518 69	044	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	044	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	2 700	3 000	2 965
525 69	044	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 69	044	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	33 537
547 69	044	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	044	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	28 700	29 800	12 899
		Summe Titelgruppe 69	31 400	32 800	54 630

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
DV-System insbesondere für die Lehrgangsplanung und -abwicklung.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Förderung des Brandschutzes aus der Feuerschutzsteuer 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 17 01 - 059 01 geleistet werden. Vgl. auch Vermerke bei den Titelgruppen 72 und 73.			
429 71 044	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
531 71 044	Veröffentlichungen . . . . . . Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	526 000	541 000	260 771
535 71 044	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
541 71 044	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	50 000	50 000	57 608
547 71 044	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . Veröffentlichungen und Werbematerial dürfen unentgeltlich abgegeben werden	4 000	4 000	4 606
642 71 044	Erstattungen an das Land Baden-Württemberg für die Brandschutzforschung	127 000	127 000	92 222
643 71 044	Sonstige Erstattungen an Gemeinden	540 000	700 000	730 917

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Nach § 43 BrSHG vom 5. Oktober 1970 (GVBl. I S. 585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsbegleitgesetzes vom 04. März 1996 (GVBl.I S. 102), ist das Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer nach dem Feuerschutzsteuergesetz vom 10. Januar 1996 (BGBl. I S. 19) für Zwecke des Brandschutzes zu verwenden. Bis zu 10 vom Hundert des Aufkommens können für Ausgaben des Katastrophenschutzes verwendet werden (vgl. Haushaltsvermerke zu ATG 72 und 73).

Das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz verfügt über die Mittel aus der Feuerschutzsteuer.

Zu 531 71

1. Fachzeitschriften und Broschüren für die Feuerwehren	220 000 DM
2. Plakate für Brandschutzwoche	4 000 DM
3. Feuerwehrdienstvorschriften	2 000 DM
4. Maßnahmen zur Nachwuchswerbung für den freiwilligen Feuerwehrdienst.	300 000 DM
Zusammen	526 000 DM

Zu 541 71

1. Brandschutzehrenzeichen	38 000 DM
2. Feuerwehrleistungsabzeichen	10 000 DM
3. Pokale	2 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 547 71
Sonstiger Sachaufwand z.B. Kranzspenden, Karten, Fachliteratur, Fachzeitschriften, Film- und Fotomaterial für Dokumentationen.

Zu 642 71
Anteil des Landes nach § 5 des Verwaltungsabkommens über die Forschung auf dem Gebiet des Brandschutz- und Feuerwehrwesens vom 26. August 1993.

Zu 643 71

1. Für die Durchführung des Hess. Feuerwehrtages	-- DM
2. Für die Durchführung von Feuerwehrleistungsübungen und Jugendfeuerwehrwettkämpfen auf Landesebene	30 000 DM
3. Abgeltung von Aufwendungen der Autobahnfeuerwehren nach dem Erlaß vom 27. Dezember 1984, geändert durch Erlaß vom 24. Januar 1991	510 000 DM
4. Kostenerstattung für nachbarliche Hilfeleistung durch Feuerwehren über die Landesgrenzen hinaus	-- DM
Zusammen	540 000 DM

Weniger, weil in 1997 kein Hess. Feuerwehrtag stattfindet.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
671 71 044	Erstattungen an Sonstige im Inland	90 000	90 000	94 731
681 71 044	Unfallversorgung, Schadenersatzleistungen	100 000	100 000	154 000
685 71 044	Beiträge und Zuschüsse	461 000	357 000	303 805
811 71 044	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	4 000 000	1 985 235
812 71 044	Erwerb von feuerwehr-, funk- und fernmeldetechnischem Gerät	--	15 983 000	331 580
883 71 044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27 815 100	25 881 000	37 265 263

Rückzahlungen und Zinsen sind hier zu vereinnahmen.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	8 000 000
1999	6 000 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	14 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 71
Erstattungen an die öffentlich-rechtlichen Brandversicherungen für die Durchführung der Feuerwehrleistungsübungen.

Zu 681 71
Zusätzliche Unfallfürsorge für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren nach dem Erlaß vom 25. Mai 1987 (StAnz. S. 1285) und Schadenersatzleistungen.

Zu 685 71

1. Beiträge an:	
a)Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	150 DM
b)Verein Deutsches Feuerwehrmuseum	1 200 DM
2. Zuschüsse für:	
a)Landesfeuerwehrverband Hessen für Verbandsarbeiten und Jugendfeuerwehr	369 000 DM
b)Fachnormenausschuß Feuerwehrwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	30 650 DM
c)Unterhaltungskosten des Deutschen Feuerwehrmuseums Fulda	60 000 DM
Zusammen	461 000 DM

Mehr für die Herausgabe einer Anleitungsbroschüre für Lehr und Erziehungskräfte zur Brandschutzerziehung (UT 2 a).

Zu 811 71 und 812 71
Für zentrale Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen und Geräten, die den Gemeinden übereignet werden, sowie für Fahrzeuge des Brandschutzaufsichtsdienstes.

Zu 883 71
Für die Gewährung der Zuwendungen gelten die Richtlinien vom 12. April 1990 (StAnz. S. 843), geändert durch Erlaß vom 25. März 1991 (StAnz. S. 974).

1. Zuwendungen für:	
a) Berufsfeuerwehren	1 906 000 DM
b) Feuerwehrstützpunkte, Feuerwehrhäuser und unabhängige Löschwasserversorgungsanlagen	10 009 100 DM
c) Feuerwehrfahrzeuge, Geräte, Ausrüstung	8 900 000 DM
d) Funk- und Fernmeldeanlagen und fernmeldetechnisches Gerät	-- DM
2. Für die Gewährung von Zuwendungen durch die Brandversicherungen	7 000 000 DM
Zusammen	27 815 100 DM

Die aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren bewilligten Zuwendungen sind aus dem Ansatz abzuwickeln.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	37 786 900	27 167 000	20 667 011
	Summe Titelgruppe 71	67 500 000	75 000 000	61 947 750

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 71

1. Zur Deckung der Ausgaben für den Um- und Erweiterungsbau der Landesfeuerwehrschule in Kassel - Kap. 18 03 - 721 06 - sind an Kap. 18 03 - 381 03 abzuführen	16 000 000 DM
2. Zur Deckung der Ausgaben nach dem Hess. Rettungsdienstgesetz vom 18. Dezember 1990 (GVBl. I S. 725) sind an Kap. 08 30 abzuführen	1 000 000 DM
3. Abführungen an Kap. 03 19 - 381 71 zur Deckung der Ausgaben des Landes	
a) für die Landesfeuerwehrschule sowie für Personalkosten der im Ministerium und bei den Regierungspräsidien für den Brandschutz tätigen Bediensteten	20 786 900 DM
b) bei Kap. 03 19 - 812 73 UT 4	-- DM
Zusammen	37 786 900 DM

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Katastrophenschutz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Ausgaben dürfen bei den Titelgruppen 72 und 73 bis zur Höhe von insgesamt 10 v. H. der Isteinnahmen bei 17 01-059 01 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung aufgrund des Vermerks bei Titelgruppe 71 verringert sich entsprechend. 3. Die Titelgruppen 72 und 73 sind gegenseitig deckungsfähig.			
429 72 045	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2 000	--	1 205
514 72 045	Haltung von Fahrzeugen und Spezialgeräten	2 000	--	47
n e u				
516 72 045	**Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstung**	--	--	--
517 72 045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 000	--	808
n e u				
518 72 045	**Mieten und Pachten**	50 000	--	--
519 72 045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 72 045	Aus- und Fortbildung, Übungen	--	--	71 929
531 72 045	Veröffentlichungen . . . . . . Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	30 000	--	--
n e u				
533 72 045	**Kosten der Aus- und Fortbildung und von Übungen im Rahmen des Katastrophenschutzes** . . .	1 080 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagt sind insbesondere die Ausgaben nach dem Hess. Katastrophenschutzgesetz (HKatSG) vom 12. Juli 1978 (GVBl. I S. 487).

Zu 429 72
Insbesondere Beschäftigungsentgelte (monatliche Pauschalbeträge) an das Aufsichtspersonal in den sechs Blutspendedienstausweichstellen und Gerätelagern des friedensmäßigen Katastrophenschutzes.

Zu 514 72
Soweit Fahrzeuge und Spezialgerät den KatS-Hilfsorganisationen überlassen sind, werden die Kosten bei 671 72 nachgewiesen. Die Kosten für die den Gemeinden übereigneten Fahrzeuge nebst Spezialgerät werden von diesen getragen.

Zu 516 72
Schutzkleidung und persönliche Ausrüstung für KatS-Helfer.

Zu 517 72
Insbesondere für Stromkosten der Blutspendedienstausweichstellen.

Zu 518 72
Mieten für Lagerhallen KatS-Gerät.

Zu 519 72
Unterhaltung von Sonderanlagen.

Zu 525 72
Siehe Titel 533 72.

Zu 531 72
Informationsmaterial und Broschüren für den Katastrophenschutz.

Zu 533 72
(bisher 525 72)

1. Ausgaben für Schulungslehrgänge und andere Aus- und Fortbildungsveranstaltungen auf dem Gebiet des Zivilschutzes, soweit sie vom Land zu tragen sind	925 000 DM
2. Kosten aus Anlaß von Stabsrahmenübungen und Katastrophenschutzübungen (§ 11 HKatSG) der Katastrophenschutzbehörden (§ 2 Abs. 2 HKatSG)	155 000 DM
Zusammen	1 080 000 DM

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 72 045	Geräte für Fachaufgaben	331 500	--	130 532
547 72 045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	37 000	--	33 114
631 72 045	Verwaltungskostenerstattungen an öffentlichen Bereich	23 000	--	3 594
643 72 045	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	13 500	--	5 833

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 72
Beschaffung von Spezialgerät für KatS-Einheiten.

Zu 547 72
Anderer Sachaufwand, soweit die Ausgaben nicht bei anderen Gruppentiteln nachzuweisen sind.

Zu 631 72
Verwaltungskostenerstattungen an den Bund für die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Katastrophenschutzes, die aus Mitteln des Bundes betrieben werden.

Zu 643 72
Kostenerstattungen an Gemeinden für die Nutzung von Sirenen für Zwecke des nuklearen Katastrophenschutzes.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
671 72 045	Erstattungen an Sonstige im Inland	500 000	--	326 087
681 72 045	Schadenersatzleistungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 72

1. Erstattungen an Träger der privaten Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes nach § 21 Abs. 2 Satz 3 HKatSG (z.B. für Treibstoffkosten, Übungsmaterial)	50 000 DM
2. Erstattung von Aufwendungen für Wartung und Instandsetzung der KatS-Fahrzeuge und des KatS-Geräts	450 000 DM
Zusammen	500 000 DM

Übersicht der an die KatS-Hilfsorganisationen überlassenen landeseigenen Kraft- u. Wasserfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Kraft- u. Wasserfahrzeuge			
Einsatzleitfahrzeuge	5	--	--
Behelfskrankenwagen	66	67	66
Kombifahrzeuge	2	--	2
Mannschaftsfahrzeuge	4	4	4
Sanitätsfahrzeuge	11	6	2
Gerätewagen	32	34	33
Trinkwasseraufbereiter	20	20	20
Strahlenspürtruppfahrzeuge	30	19	18
Gerätewagen für Wasserrettung	4	4	4
Rettungsboote	42	40	41
Anhänger			
Pontontransportanhänger	6	6	6
Boottransportanhänger	29	27	28
Anhänger für Trinkwasseraufbereiter	2	2	2
Anhänger für Feldkochherde	5	5	6
Anhänger für Sanitätsfahrzeuge	3	3	3
Notstromaggregatanhänger	13	--	13
Zusammen	274	237	248

Zugang :
11 Strahlenspürtruppfahrzeuge
5 Einsatzleitfahrzeuge
5 Sanitätsfahrzeuge
13 Gerätewagen
13 Notstromaggregatanhänger
2 Kombifahrzeuge
2 Rettungsboote
2 Bootsanhänger
Abgang :
15 Gerätewagen
1 Behelfskrankenwagen
Zugang/Abgang : + 37

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 72 045	Zuschüsse an KatS-Hilfsorganisationen	350 000	--	315 680
711 72 045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 72 045	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen des Katastrophenschutzes	4 059 000	--	457 019
n e u				
812 72 045	**Erwerb von Spezialgerät des Katastrophenschutzes**	50 000	--	--
821 72 045	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
883 72 045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Hilfsorganisationen	--	--	--
981 72 045	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	100 000	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
425 72 045	Vergütungen der Angestellten	--	--	188 136
	Summe Titelgruppe 72	6 630 000	--	1 533 983

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 72
Zuschüsse nach § 22 Abs. 1 HKatSG für

1. KatS-Ausbildungsveranstaltungen	70 000 DM
2. persönliche Ausrüstung der KatS-Einheiten	70 000 DM
3. Verwaltungskosten der privaten Einheiten und Einrichtungen auf Landesebene	210 000 DM
Zusammen	350 000 DM

Zu 811 72

1. Erstmalige Anschaffungen	
5 Einsatzleitfahrzeuge ELW 2	1 750 000 DM
6 Strahlenspürtruppfahrzeuge mit Ausstattung	600 000 DM
6 Jod- und Aerosolprobenahmegeräte	45 000 DM
2 Boote	100 000 DM
Ausbau von 5 Sanitätsfahrzeugen	500 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
13 Gerätewagen	1 064 000 DM
Zusammen	4 059 000 DM

Zu 812 72

1. Erstmalige Anschaffungen	20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	30 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 981 72
Abführung an Kap. 03 19 - 381 72 zur Deckung der bei der Landesfeuerwehrschule unmittelbar anfallenden Kosten für KatS-Helfer (Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung entsprechend den bei Kap. 03 19 - 119 63 ausgebrachten Sätzen).

Zu 425 72
Die Stellen wurden nach Kap. 03 19 - 425 01 umgesetzt.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Ausgaben dürfen bei den Titelgruppen 72 und 73 bis zur Höhe von insgesamt 10 v. H. der Isteinnahmen bei 17 01 - 059 01 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung aufgrund des Vermerks bei Titelgruppe 71 verringert sich entsprechend. 3. Die Titelgruppen 72 und 73 sind gegenseitig deckungsfähig.			
513 73 045	Post- und Fernmeldegebühren . . . . . . Entgelte aus der Mitbenutzung der landeseigenen Antennenanlagen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	395 000	--	394 522
517 73 045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	15 000	--	14 999
519 73 045	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	--	--
533 73 045	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	60 000	--	70 560
535 73 045	Geräte für Fachaufgaben	340 000	--	295 823
547 73 045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	2 468
n e u 641 73 045	**Sonstige Erstattungen an den Bund**	--	--	--
n e u 642 73 045	**Sonstige Erstattungen an Länder**	--	--	--
n e u 643 73 045	**Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--
681 73 045	Schadenersatzleistungen	--	--	87 671
711 73 045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 73 045	Erwerb von Fernmeldeanlagen	1 045 000	--	1 836 706
883 73 045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	1 870 000	--	2 702 749

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschaffung, Wartung und Instandsetzung der landeseigenen fernmeldetechnischen Ausstattung zur Wahrnehmung überörtlicher Aufgaben der Zentralen Leitstellen (24) sowie die Beschaffung, Wartung, Instandsetzung und den Betrieb des gemeinsamen Funknetzes für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst nach § 10 Abs. 5 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes vom 5.April 1993 (GVBl. I S. 268) und der technischen Ausstattung der Informations- und Kommunikations-Zentralen und -Gruppen nach der Neukonzeption des Landeskatastrophenschutzes.

Zu 513 73
Fernmeldegebühren für das landeseigene Funk- und Notrufnetz des Brandschutzes, Katastrophenschutzes und Rettungsdienstes; Gestattungsentgelte für die Einrichtung und den Betrieb von Funkstellen.

Zu 517 73
Licht- und Kraftstrom für landeseigene Funkstellen.

Zu 519 73
Für bauliche Instandsetzungen von Funkstellen und Sonderanlagen.

Zu 533 73
Kosten der Sprechfunkausbildung der Kreisausbilder "Funk" sowie der ehrenamtlichen Helfer des Katastrophenschutzes.

Zu 535 73
Für die Beschaffung, Wartung und Instandsetzung von Funk- und Fernmeldegerät, Sirenen, Werkzeugen und Meßgeräten.

Zu 547 73
Anderer Sachaufwand, soweit die Ausgaben nicht bei anderen Gruppentiteln nachzuweisen sind.

Zu 711 73
Neu-, Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Antennenträgern und Gerätehäusern für Funkstellen.

Zu 812 73

1. Neu-, Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Funk- und Fernmeldeanlagen in den Zentralen Leitstellen	733 000 DM
2. Umstellung von Zentralen Leitstellen auf neue Funkvermittlungs-, Notrufabfrage- und Dokumentationsanlagen	72 000 DM
3. Beschaffung von Meß- und Prüfgeräten sowie Werkzeugen für den Fernmelde-Instandsetzungsdienst .	20 000 DM
4. Ausstattung der Informations- und Kommunikations-Zentralen und -Gruppen	220 000 DM
Zusammen	1 045 000 DM

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
443 03 044	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	8 000	5 345
	Gesamtausgaben	92 635 400	95 511 500	82 209 095

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	384 400	563 400	294 662
2	Übertragungseinnahmen	47 100	47 100	191 243
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	20 886 900	24 667 000	16 280 808
Gesamteinnahmen		21 318 400	25 277 500	16 766 713
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 038 900	6 777 700	4 070 056
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 866 700	11 404 500	8 557 340
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 229 500	1 399 000	3 568 444
7	Bauausgaben	--	--	59 808
8	Sonstige Investitionsausgaben	33 613 400	48 763 300	45 286 436
9	Besondere Finanzierungsausgaben	37 886 900	27 167 000	20 667 011
Gesamtausgaben		92 635 400	95 511 500	82 209 095
Zuschuß/Überschuß		-71 317 000	-70 234 000	-65 442 382

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Allgemeine Landesverwaltung

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	-	10.100	140.000	-	150.100
03 04	Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden	-	5.337.000	-	8.299.000	13.636.000
03 05	Sportförderung	-	20.000	-	2.100.000	2.120.000
03 12	Regierungspräsidien	-	28.915.200	8.554.500	-	37.469.700
03 13	Landräte als Behörden der Landesverwaltung	-	1.340.000	-	-	1.340.000
03 14	Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten	-	73.000.200	-	-	73.000.200
03 17	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	-	-	-	-	-
03 19	Brand- und Katastrophenschutz	-	384.400	47.100	20.886.900	21.318.400
	Insgesamt:	-	109.006.900	8.741.600	31.285.900	149.034.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
15.205.000	3.369.300	145.000	-	523.000	-	19.242.300	-19.092.200
16.114.800	2.152.900	2.400	-	-	8.299.000	26.569.100	-12.933.100
-	47.000	5.345.000	-	3.172.000	-	8.564.000	-6.444.000
155.359.800	40.047.900	352.400	-	1.825.400	2.300	197.587.800	-160.118.100
47.909.000	3.275.400	500.000	-	-	-	51.684.400	-50.344.400
12.459.800	11.499.200	120.500	-	90.000	-	24.169.500	+48.830.700
-	-	-	-	-	-	-	-
7.038.900	11.866.700	2.229.500	-	33.613.400	37.886.900	92.635.400	-71.317.000
254.087.300	72.258.400	8.694.800	-	39.223.800	46.188.200	420.452.500	-271.418.100

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
03 20	**Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 042	Verwaltungskosten	2 933 900	2 950 000	1 416 816

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 20
Die der Vollzugspolizei übertragenen Aufgaben werden durch die Schutzpolizei, die Kriminalpolizei, die Bereitschaftspolizei und die Wasserschutzpolizei (Dienstzweige) gemeinsam erfüllt (§ 1 PolOrgVO).
Im einzelnen sind hier - soweit nicht zentral bei Kap. 03 24 oder anteilig bei Kap. 03 28 veranschlagt - die Mittel für die folgenden Polizeidienststellen etatisiert:
Hessisches Landeskriminalamt, Fernmeldeleitstelle der Hess. Polizei, Hessisches Wasserschutzpolizeiamt, mit den Wasserschutzpolizeistationen Frankfurt am Main, Gernsheim, Rüdesheim am Rhein, Wiesbaden und den Wasserschutzpolizeiposten Kassel, Hirschhorn, Waldeck, Wetzlar, Polizeihubschrauberstation, Polizeiautobahnstationen Bad Hersfeld, Butzbach, Darmstadt, Herborn, Idstein, Kassel, Lorsch, Petersberg, Neu-Isenburg, Wiesbaden, Langenselbold,

Polizeipräsidien	
Darmstadt	mit 3 Polizeirevieren und 4 Polizeistationen,
Frankfurt am Main	mit 20 Polizeirevieren, 4 Polizeistationen und 1 Kriminalstation,
Gießen	mit 7 Polizeistationen,
Kassel	mit 7 Polizeirevieren und 2 Polizeistationen,
Offenbach am Main	mit 3 Polizeirevieren und 7 Polizeistationen,
Wiesbaden	mit 6 Polizeirevieren und 4 Polizeistationen,
Polizeidirektionen der Landräte	der Landkreise
Fulda	mit 3 Polizeistationen,
Groß-Gerau	mit 6 Polizeistationen,
Main-Kinzig-Kreis	mit 7 Polizeistationen und 1 Kriminalstation,
Marburg-Biedenkopf	mit 4 Polizeistationen,
Bergstraße	mit 5 Polizeistationen und 1 Kriminalstation,
Hersfeld-Rotenburg	mit 2 Polizeistationen,
Hochtaunuskreis	mit 4 Polizeistationen,
Limburg-Weilburg	mit 2 Polizeistationen,
Odenwaldkreis	mit 2 Polizeistationen,
Schwalm-Eder-Kreis	mit 4 Polizeistationen,
Vogelsbergkreis	mit 2 Polizeistationen,
Waldeck-Frankenberg	mit 4 Polizeistationen,
Werra-Meißner-Kreis	mit 4 Polizeistationen,
Wetteraukreis	mit 4 Polizeistationen.

Überdies sind in diesem Kapitel veranschlagt für die
1. Dezernate Polizei bei den Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel die
   - Ausgaben für deren Kraftfahrzeugbetrieb und Fernmeldebetriebsstelle,
   - Ausgaben, die ihrem Entstehungsgrund und Zweck nach bei den Titeln der Gruppen 522, 525, 535, 536, 537, 538 und der ATG 71 nachzuweisen sind.
2. Außenstellen (Polizeiverwaltungsstellen) des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes in Gießen, Frankfurt am Main,Darmstadt und Offenbach am Main die sächlichen Verwaltungsausgaben bei den Titeln der Gruppen 513, 517 und 519.

Zu 111 11

1. Gebühren für Transportbegleitungen u.ä.	2 878 900 DM
2. Sonstige Gebühren	45 000 DM
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahmen in nicht polizeilichen Aufgaben	10 000 DM
Zusammen	2 933 900 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . . Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	4 685 000	4 800 000	4 329 041
119 01	042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	22 000	20 000	21 997
119 06	042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, und von den in deren Unterkunftsbereich Beschäftigten des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	20 000	20 000	15 845
119 41	042	Rückzahlungen von Überzahlungen	220 000	200 000	219 762
119 51	042	Vermischte Einnahmen	--	--	4 887
119 61	042	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	--	--	--
121 01	042	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
124 01	042	Mieten und Pachten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.	1 060 000	1 120 000	1 339 003
124 02	042	Wohnheimmieten . . . . . Nach § 63 Abs. 3 und 5 LHO darf Polizeivollzugsbeamten in den Wohnheimen in Frankfurt am Main Wohnraum unter dem vollen Nutzungswert überlassen werden.	120 000	210 000	116 801

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 02

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	15 000 DM
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 7. April 1987 (StAnz. S. 956), zuletzt geändert durch Erlaß vom 15. Juli 1988 (StAnz. S. 1 787)	4 670 000 DM
Zusammen	4 685 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 01

Entgelte für die Mitbenutzung der polizeiärztlichen Einrichtungen beim Polizeipräsidium Frankfurt am Main.

Zu 119 06

Entgelte insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warengebern in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

Zu 119 41

Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

Zu 119 61

Unterbringungs- und Verpflegungsgeld, das von ledigen Beamten der Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei zu entrichten ist, die an einem der in Nr. 2 des Erlasses vom 8. Oktober 1981 (StAnz. S. 2007), geändert durch Erlaß vom 21. März 1986 (StAnz. S. 840), bezeichneten Lehrgänge außerhalb der Hess. Polizeischule teilnehmen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	14 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	150 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	300 400 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 200 DM
5. Andere Mieten und Pachten	526 400 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	68 000 DM
Zusammen	1 060 000 DM

Zu 124 02

Mieteinnahmen aus den Wohnheimen für Polizeivollzugsbeamte in Frankfurt am Main; vgl. ATG 78.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01	042	Erstattungen von Gemeinden	8 000	8 000	7 560
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
381 01	991	**Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76** . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 519 01.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	9 068 900	9 328 000	7 471 712

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 243 01
Erstattungen für die Mitbenutzung von Mietobjekten durch Dienststellen der Kommunalverwaltung.

Zu 381 01
Zuführung aus dem Aufkommen aus der Grundwasserabgabe für Projekte zur Reduzierung des Wasserverbrauchs.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 042	Geschäftsbedarf	1 498 800	1 640 000	1 279 147
512 01 042	Bücher, Zeitschriften	596 800	640 000	610 568
513 01 042	Post- und Fernmeldegebühren	10 681 000	10 700 000	10 634 577

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	1 744 800 DM
2. Fernmeldeausgaben	8 936 200 DM
Zusammen	10 681 000 DM

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01 042	Haltung von Kraftfahrzeugen	16 992 800	16 800 000	17 092 787
	Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01

1. Betriebsstoffe	10 246 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	6 746 800 DM
Zusammen	16 992 800 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997			1996			Tats. Best. 01.02.1996		
	Schupo	Kripo	Wapo	Schupo	Kripo	Wapo	Schupo	Kripo	Wapo
	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Funkstreifen-Kw	1 797	729	18	1 795	726	18	1 754	715	18
Funkstreifen-Kw m. Sonderschutz	3	--	--	3	--	--	3	--	--
Funkstreifen-Kraftrad	233	9	--	233	9	--	216	8	--
Gruppen-Kw	110	--	--	110	--	--	107	--	--
Verkehrsradar-Kw	43	--	--	43	--	--	43	--	--
Gefangenentransport-Kw	23	--	--	23	--	--	21	--	--
Tatortaufnahme-Kw y -	--	12	--	--	12	--	--	11	--
Observationsbasis-Kw	--	10	--	--	10	--	--	10	--
Sprengstoff-Kw	--	1	--	--	1	--	--	1	--
Pkw	24	--	--	24	--	--	22	--	--
Pkw m. Sonderschutz	9	2	--	9	2	--	9	2	--
Fernmeldebetriebs-Kw	26	--	--	26	--	--	25	--	--
Lautsprecher-Kw	10	--	--	10	--	--	10	--	--
Befehls-Kw	10	1	--	10	1	--	10	1	--
Sonderwagen	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Wasserwerfer	4	--	--	4	--	--	4	--	--
Kfz-Werkstatt-Kw	13	--	--	13	--	--	12	--	--
Fernmeldeinstandsetzungs-Kw	33	--	--	33	--	--	31	--	--
Abschlepp-Kw	1	--	--	1	--	--	1	--	--
Pferdetransport-Kw	8	--	--	8	--	--	8	--	--
Hundetransport-Kw	3	--	--	3	--	--	3	--	--
Lkw	27	--	1	27	--	1	27	--	1
Flugfeldtank-Kw	1	--	--	1	--	--	1	--	--
Kleinst-Kraftrad	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anhänger	106	10	11	106	10	11	101	9	10
Umwelt-Kw	--	7	1	--	7	1	--	7	1
Zusammen	2 484	781	31	2 482	778	31	2 408	764	30

Zugang	3	2	--
Abgang	--	--	--
Zugang/Abgang +/-	+3	+2	--

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 03	042	Haltung von Wasserfahrzeugen	370 000	380 000	370 445
515 01	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 882 000	2 600 000	1 387 059
518 02	042	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 192 700	1 300 000	1 232 373
518 03	042	Nutzungsentgelt für den Neubau des Polizeipräsidiums Kassel	--	--	--

Das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die zur Leasingfinanzierung der Baumaßnahme Polizeipräsidium Kassel erforderlichen Verträge abzuschließen.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	--
1999	8 250 000
2000	8 250 000
2001ff	175 750 000
Gesamtverpflichtung	192 250 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 03

1. Betriebsstoffe	77 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	293 000 DM
Zusammen	370 000 DM

Anzahl der Wasserfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Streifenboote	13	13	13
Hilfsstreifenboote	11	11	11
Schulungsboote	1	1	1
Zusammen	25	25	25
Zugang/Abgang	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 392 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	490 000 DM
Zusammen	1 882 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 480 000 DM

Zu 518 02
Mieten insbesondere für Vervielfältigungs- und andere Geräte.

Zu 518 03
Der Neubau für das Polizeipräsidium Kassel wird durch einen Dritten errichtet. Das Land zahlt auf Basis der Baukosten in Höhe von 89,0 Mio. DM und der Betriebsvorrichtungen in Höhe von rd. 10,5 Mio. DM ab 01. Januar 1999 für 22 Jahre ein Nutzungsentgelt.
Die ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung beinhaltet die erforderlichen Jahresraten.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.	4 506 800	4 553 300	3 872 535
519 02	042	Unterhaltung der technischen Sicherheitsvorrichtungen	150 000	80 000	77 025
519 05	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	991 000	1 030 882
524 01	042	Lehr- und Lernmittel	2 000	2 000	1 418

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 101 (101)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Landeseigene Liegenschaften	24 460 340	16 565 300
Summe	24 460 340	16 565 300
davon 12 v.H.	2 935 100	--
davon 5 v.H.	--	828 300

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 111 (111)

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	3 763 400 DM
2. Sonstiges	743 400 DM
Zusammen	4 506 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 519 02
Ersatz und Unterhaltung der Sicherheitsvorrichtungen in den Dienstgebäuden; vgl. 711 02.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	1 000 DM
2. Gerätschaften	500 DM
3. Verbrauchsstoffe	500 DM
Zusammen	2 000 DM

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	042	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . Die Ausgaben bei Kap. 03 20-525 61 und Kap. 03 25-525 61 sind gegenseitig deckungsfähig.	421 000	560 000	282 118
526 01	042	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	82 500	100 000	82 883
527 01	042	Reisekosten	1 487 500	1 700 000	1 488 087
535 01	042	Geräte für Fachaufgaben	12 000	12 000	7 592
536 01	042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	18 865 200	18 000 000	18 167 715
537 01	042	Gefangenentransport- und ähnliche Beförderungskosten . . . . . Wiedereingezogene Gefangenentransportkosten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	107 000	150 000	106 971
537 02	042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	128 000	100 000	48 223
538 01	042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	1 206 200	1 200 000	966 554

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	277 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	123 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Anderer Aus- und Fortbildungsaufwand	17 000 DM
Zusammen	421 000 DM

Zu 527 01

1. Reisekosten	1 094 500 DM
2. Aufwandsvergütungen bei polizeilichen Einsätzen und Übungen	393 000 DM
Zusammen	1 487 500 DM

Zu 535 01
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.

Zu 536 01

1. Verfahrensauslagen gem. Erlaß vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	14 866 100 DM
2. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlaß vom 31. Mai 1991 (StAnz. S. 1895)	20 000 DM
3. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdIuE vom 3. Dezember 1980 (n.v.) und in anderen Fällen	3 979 100 DM
Zusammen	18 865 200 DM

Mehr infolge Erhöhung der Vergütungssätze für ärztliche Leistungen.

Zu 537 01
Transport, Unterbringung und Verpflegung der Gefangenen einschl. Reisekosten des Begleitpersonals; vgl. hierzu Gefangenentransportvorschrift (GTV) vom 15. Oktober 1984 (StAnz. S. 2177) i.V. mit Erlaß vom 3. Dez. 1986 (StAnz. 1987 S. 2), geändert durch Erlaß vom 28. Oktober 1987 (StAnz. S. 2361). Kosten bei der Abschiebung von mittellosen Ausländern, die gemäß Erlaß vom 3. April 1986 (StAnz. S. 890) den Städten zu erstatten sind.

Zu 537 02
Für die Verlegung von Polizeidienststellen zur Verbesserung ihrer räumlichen Arbeitsbedingungen.

Zu 538 01

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen	176 000 DM
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender	1 030 200 DM
Zusammen	1 206 200 DM

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
541 01	042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	500	500	59
546 01	042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 541 01
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Bauausgaben			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	490 000	73 000	168 077
711 02 042	Sicherheitsvorrichtungen	--	498 000	715 924

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 01
Erweiterung des Werkstattgebäudes bei der PD Limburg (HU-Bau vom 18.07.1995 und 01.12.1996.

Zu 711 02
Einbau von Vorrichtungen zur Sicherung der Dienstgebäude und Anlagen der Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei sowie zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Die Titelgruppen 69 bei Kap. 03 20 und 03 24 sind gegenseitig deckungsfähig.			
422 69 042	Dienstbezüge der Beamten	2 399 000	2 856 000	1 981 780
425 69 042	Vergütung der Angestellten	14 560 000	14 724 000	13 610 418
427 69 042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte auch in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . In Fällen des Erziehungsurlaubs können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen - 422 69 und 425 69 - der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	170 000	270 000	30 621
512 69 042	Fachbücher und Zeitschriften	10 000	10 000	5 122
513 69 042	Fernmeldegebühren	1 905 800	1 880 000	1 375 245
515 69 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 270 000	1 110 000	973 261
518 69 042	Mieten für Geräte	2 027 000	1 945 000	1 551 217
522 69 042	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	250 000	150 000	71 784
525 69 042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	350 000	150 000	121 535

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die veranschlagten Mittel sollen für folgende IT-Verfahren in Anspruch genommen werden:
1. HEPOLIS-Bestandspflege,
2. HEPOLIS-Optimierung: Software,
3. HEPOLIS-Optimierung: RZ-Automation,
4. HEPOLIS-Kfz-Halterfeststellung.

Zu 422 69
Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Ehrengaben, Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen, Nachversicherung ausscheidender Beamter, Zulagen.

Zu 425 69
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, Ehrengaben, Übergangsgelder, Abfindungen.

Zu 427 69
Vergütungen für Aushilfskräfte, die im Zuge des weiteren Ausbaues der automatischen Datenverarbeitung für zeitlich begrenzte Umstellungsarbeiten benötigt werden. Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 512 69
Fachbücher und Fachzeitschriften der Datenverarbeitungstechnik.

Zu 513 69
Gebühren für das Datenübertragungsnetz der Polizei.

Zu 515 69
Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Zu 518 69
Miete für Komponenten der zentralen Datenverarbeitungsanlage der Polizei beim Hess. Landeskriminalamt sowie für sonstige Geräte der Datenverarbeitung.

Zu 525 69
Aus- und Fortbildung, Fachtagungen.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 69 042	Dienstleistungen Außenstehender	2 090 000	1 900 000	1 233 463
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	6 778
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	500 000	2 000 000	349 945
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998: 2 000 000			
	1999: 3 100 000			
	2000: --			
	2001ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 5 100 000			
	Summe Titelgruppe 69	25 531 800	26 995 000	21 311 170
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
422 71 042	Flugdienstentschädigung	73 000	73 000	61 893
516 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei .	927 400	940 000	930 760
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder . . .	9 097 100	9 212 000	9 208 549
534 71 042	Entschädigungen an Polizeihundführer	480 000	475 000	479 653
	Summe Titelgruppe 71	10 577 500	10 700 000	10 680 855

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	2 090 000 DM
Zusammen	2 090 000 DM

Zu 812 69

Ergänzung der Ausstattung des Rechenzentrums beim Hessischen Landeskriminalamt.

Zu 422 71

Flugdienstentschädigung gem. § 5 Abs. 1 HBesG i.V. mit Erlaß vom 16. Jan. 1989 - III A 15 - 8 i 02 - n.v.

Zu 516 71

1. Kleidergeld von 30 DM monatlich für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs.2 HBesG i. V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400)	922 400 DM
2. Kleidergeld gem. Erlaß vom 4. Sept. 1986 - III A 15 - 7 s 02- n.v. -	5 000 DM
Zusammen	927 400 DM

Zu 527 71

1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) für - Schutzpolizeibeamte bei den Polizeipräsidien, Polizeidirektionen und Polizeistationen von mtl. 60 DM, - Schutzpolizeibeamte bei den Polizeiautobahnstationen von mtl. 66 DM, - Beamte bei den Wasserschutzpolizeistationen und -posten sowie bei der Ermittlungsgruppe "Gefährliche Güter - Umweltschutz" des Hess. Wasserschutzpolizeiamtes von mtl. 60 DM, - Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei bei den Polizeipräsidien, Polizeidirektionen und Kriminalstationen von mtl. 78 DM	8 105 700 DM
2. Außendienstentschädigung gem. Erlaß vom 21. Dez. 1989 (StAnz. 1990 S. 175) für Bedienstete der wirtschaftskriminalistischen Prüfstelle beim Hess. Landeskriminalamt von mtl. 58 DM	17 000 DM
3. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei von mtl. 30 DM bzw. mtl. 50 DM	974 400 DM
Zusammen	9 097 100 DM

Zu 534 71

1. Hundeführerentschädigung von 130 DM monatlich gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400)	460 000 DM
2. Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gemäß Erlaß vom 4. Juli 1985 - III A 15 - 7 v 06-n.v.-	20 000 DM
Zusammen	480 000 DM

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Fürsorgeleistungen	125 000	75 000	17 459
522 72 042	Verbrauchsmittel	37 000	50 000	37 203
526 72 042	(Amts)ärztliche Untersuchungen	59 000	70 000	59 114
535 72 042	Medizinische Geräte	12 000	15 000	11 738
	Summe Titelgruppe 72	233 000	210 000	125 514

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Aufwendungen im Rahmen der betriebsärztlichen Versorgung und ersten Hilfe.

Zu 443 72
Entgelte für vorbeugende Schutzimpfungen usw..

Zu 522 72
Arzneimittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.

Zu 526 72
Ärztl. Untersuchungen, Gutachten u.ä. aus dienstlicher Veranlassung.

Zu 535 72
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Wohnheime für Polizeivollzugsbeamte in Frankfurt am Main			
517 78 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	200 000	220 500	199 828
518 78 042	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	146 300	144 800	144 015
519 78 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45 300	208 300	80 224
	Die Mittel sind übertragbar.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 78
Wohnungsfürsorgemaßnahmen für Nachwuchsbeamte der Vollzugspolizei in Frankfurt am Main. Als Wohnheime werden genutzt:
1. die landeseigenen Gebäude in Frankfurt am Main, Hölderlinstraße 4, Uhlandstraße 23,
2. die angemieteten Gebäude in Frankfurt am Main, Breite Gasse 11, Turmstraße 7 bis 9.

Zu 517 78 bis 519 78
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	335 100	--
Summe	335 100	--
davon 12 v.H.	40 250	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

Zu 517 78

1. Heizstoffe	30 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	31 000 DM
3. Reinigung	59 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	80 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Zu 518 78
Mieten für die Wohnheime in Frankfurt am Main, Breite Gasse 11 und Turmstraße 7 bis 9.

Zu 519 78

1. Landeseigene Gebäude	40 300 DM
2. Sonstiges	5 000 DM
Zusammen	45 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
532 78	042	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	7 400	10 000	7 223
547 78	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	179
		Summe Titelgruppe 78	400 000	584 600	431 470
		Titelgruppe 83 Ausgaben für Miete und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen			
517 83	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	15 995 000	16 000 000	15 245 294
518 83	042	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	12 481 000	12 123 000	10 290 947
643 83	042	Erstattungen an Gemeinden	925 000	925 000	1 129 673
		Summe Titelgruppe 83	29 401 000	29 048 000	26 665 914
		Weggefallene Titel			
522 51	042	Rohstoffe für Werkstätten	--	--	128 118
		Gesamtausgaben	126 816 100	129 617 400	118 966 059

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 532 78
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung des Unterkunftsgeräts und der Spinnstoffe.

Zu 547 78
Sonstige, nicht vorhersehbare Aufwendungen.

Zu 517 83

1. Heizstoffe	2 769 600 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 492 300 DM
3. Reinigung	4 485 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 417 600 DM
5. Sondermüll	830 000 DM
Zusammen	15 995 000 DM

Zu 518 83

1. 1 Mieten für Dienstgebäude und -räume	12 351 000 DM
1. 2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1. 3 Pachten für unbebaute Grundstücke	119 500 DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	10 500 DM
Zusammen	12 481 000 DM

Mehr infolge steigender Mietpreise.

Zu 643 83
Erstattungen anteiliger Hausbewirtschaftungs- und Mietkosten aus der Mitbenutzung von Gebäuden und Räumen, die von den Gemeinden angemietet sind.

Zu 522 51
Der bisher für Schreiner, Maler, Schlosser und Elektriker hier nachgewiesene Bedarf wird ab dem Haushaltsjahr 1996 mit bei Titel 519 01 veranschlagt.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	9 060 900	9 320 000	7 464 152
2	Übertragungseinnahmen	8 000	8 000	7 560
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		9 068 900	9 328 000	7 471 712
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 327 000	17 998 000	15 702 171
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	107 574 100	108 123 400	100 900 268
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	925 000	925 000	1 129 673
7	Bauausgaben	490 000	571 000	884 001
8	Sonstige Investitionsausgaben	500 000	2 000 000	349 945
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		126 816 100	129 617 400	118 966 059
Zuschuß/Überschuß		-117 747 200	-120 289 400	-111 494 347

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

03 21 **Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)**

1. Die Ausgabetitel der Hauptgruppen 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalver-stärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Planstellen dürfen auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.
6. Die bei Kap. 03 21-422 01 und Kap. 03 24-422 01 veranschlagten Planstellen dürfen - ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Mittel - mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden; über die Änderung des Stellenplans wird im nächsten Haushalt entschieden.
7. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Titel 529 01). Die Einsparung der Personalausgaben von 2. v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 Haushaltsgesetz 1997 mit ein.
8. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
9. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1, 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	042	Verwaltungskosten	16 100	--	--
112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangs-gelder bei den Verwaltungsbehörden . . . . Die Gebühren für die Einzahlung der bar erhobenen Verwarnungsgelder dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	115 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 21
Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierungssystem"

Ab 1997 werden im Rahmen eines auf das Kapitel 03 21 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.
Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Zu 111 11

1. Gebühren für Transportbegleitungen	16 000 DM
2. Sonstige Gebühren	-- DM
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahme in nicht polizeilichen Aufgaben	100 DM
Zusammen	16 100 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 112 02

1. Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren	-- DM
2. Verwarnungsgelder gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 OWiG i.V. mit Erlaß vom 7. April 1987 (StAnz. S. 956), zuletzt geändert durch Erlaß vom 15. Juli 1988 (StAnz. S. 1787)	115 000 DM
Zusammen	115 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
113 01	042	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe. . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß den Polizeivollzugsbeamten die von ihnen getragenen Dienstkleidungsstücke nach näherer Bestimmung des Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz unentgeltlich überlassen werden.	--	--	--
119 01	042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	042	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 46	042	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 52	042	Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.ä.	--	--	--
132 01	042	Erlöse aus den Veräußerung von Fahrzeugen . . .	6 000	--	--
132 02	042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
182 01	042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausstattung mit Dienstbekleidung	4 600	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	042	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
281 01	042	Sonstige Erstattungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 113 01
Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen mit einem Beschaffungswert bis zu 5 000 DM im Einzelfall.

Zu 119 06
Entgelte, insbesondere für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten in den Dienstgebäuden und die Mitbenutzung anderer Einrichtungen.

Zu 119 41
Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

Zu 119 46
Ersatzleistungen von Bediensteten und Außenstehenden.

Zu 132 01
Voraussichtlich werden ausgesondert im Haushaltsjahr 1997 zwei Kraftfahrzeuge.

Zu 132 02
Erlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen) mit einem Beschaffungswert von mehr als 5 000 DM im Einzelfall.

Zu 182 01
Tilgungsbeträge der uniformierten Beamten/innen zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausstattung mit Dienstbekleidung (jährlich 60 DM je Empfänger/in).

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01
Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von Prozeßkosten.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
	Gesamteinnahmen	141 700	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 359 01
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	042	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	10 710 000	--	--
422 02	042	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	400 000	--	--
422 03	042	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	112 000	--	--
422 41	042	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	841 000	--	--
425 02	042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	--
425 41	042	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	042	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
426 03	042	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41	042	Löhne der Arbeiter -Leerstellen -	--	--	--
427 01	042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	042	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	042	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01	042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
461 01	042	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 710 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 710 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 600 DM
2. Übergangsgelder, Ausgleichzahlungen	16 000 DM
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
4. Zulagen gem. EZulV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519)	380 400 DM
Zusammen	400 000 DM

Zu 422 03

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG95 vom 18. Dez. 1995 (BGBl. I S. 1942).

Zu 425 01

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Zuwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

Zu 461 01

Geschätzte Mehrausgaben für Bezüge und Vergütungen.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 042	Geschäftsbedarf	21 200	--	--
512 01 042	Bücher, Zeitschriften	1 200	--	--
513 01 042	Post- und Fernmeldegebühren	114 000	--	--
514 01 042	Haltung von Fahrzeugen	202 200	--	--
515 01 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	--	--
516 01 042	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--
516 02 042	Dienstkleidung für Fachpersonal	500	--	--
516 03 042	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld . . . . . Werterstattungen aus der Abgabe von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nrn. 18 Abs. 3 und 19 Abs. 2 der PBV fließen den Ausgaben zu.	67 700	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	15 200 DM
2. Fernmeldeausgaben	98 800 DM
Zusammen	114 000 DM

Zu 514 01

1. Betriebsstoffe	149 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	53 200 DM
Zusammen	202 200 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Funkstreifen-Kw	27	27	27
PKW	9	9	9
Funkstreifen-Kräder	2	2	2
Zusammen	38	38	38
Zugang	--		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	15 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	10 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 516 02

Sportbekleidung für die Beamten der Kriminalpolizei.

Zu 516 03

1. Bekleidungsgeld von 408 DM jährlich für 159 Beamte der Schutzpolizei	64 900 DM
2. Entschädigung (Aufwandsentschädigung) gem. Nr. 4 und 5 des Erlasses vom 19. Dez. 1987 (StAnz. 1988 S. 8)	2 800 DM
Zusammen	67 700 DM

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	205 000	--	--
518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	87 000	--	--
518 02	042	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	11 300	--	--
519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	63 200	--	--
524 01	042	Lehr- und Lernmittel	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Bad Schwalbach, Bahnhofstr. 14 - 16	60 100	--
Bad Schwalbach, Bahnhofstr. 18	23 700	--
Rüdesheim, Auf der Lach 7	224 400	--
Eltville, Im Kappelhof 4	151 400	--
Summe	459 600	--
davon 12 v.H.	55 200	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 3

Zu 517 01

1. Heizstoffe	30 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom	49 700 DM
3. Reinigung	86 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	38 400 DM
Zusammen	205 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten und Pachten für Dienstgebäude und Räume	87 000 DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	-- DM
Zusammen	87 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	55 200 DM
2. Sonstiges	8 000 DM
Zusammen	63 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	--	--
526 01	042	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	--	--
527 01	042	Reisekosten	2 500	--	--
536 01	042	Auslagen der Polizei in Bußgeld- und Strafsachen . Erstattungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	225 800	--	--
537 02	042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01	042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Wiedereingezogene Auslagen, die der Polizei aus der Inanspruchnahme Dritter entstanden sind, sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	33 800	--	--
546 01	042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	042	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	3 000	--	--
681 61	042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	300	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 536 01

1. Verfahrensauslagen gem. Erlaß vom 1. März 1974 (StAnz. S. 542)	224 900 DM
2. Besondere Ermittlungs- und Fahndungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des HMdI vom 3. Dez. 1980 (n.v.) und in anderen Fällen	900 DM
3. Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung von Straftaten gem. Erlaß vom 31. Mai 1991 (StAnz. S. 1895)	-- DM
Zusammen	225 800 DM

Zu 538 01

1. Entgelte für Verwaltungsleistungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen bei Blutentnahmen und Blutuntersuchungen	4 000 DM
2. Andere Dienstleistungen Außenstehender	29 800 DM
Zusammen	33 800 DM

Zu 681 61

Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 15. November 1988 (StAnz. S. 2611).

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Bauausgaben			
711 01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02	042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung von gebraucht erworbenen Kraftfahrzeugen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	80 000	--	--
812 02	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	042	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01	951	Zuführung an Rücklage	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01
Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen und -krädern sowie von gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Zu 919 01
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 8). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 042	Post- und Fernmeldegebühren	78 800	--	--
515 69 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	--	--
522 69 042	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	1 000	--	--
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	89 800	--	--
	Titelgruppe 71 Aufwandsentschädigungen			
516 71 042	Kleidergeld für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei	3 600	--	--
527 71 042	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder	118 900	--	--
	Summe Titelgruppe 71	122 500	--	--
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
513 73 042	Fernmeldegebühren	96 900	--	--
535 73 042	Fernmeldegerät	12 500	--	--
547 73 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	109 400	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 69
Gebühren für Datenübertragungsnetze der IT-Verfahren HEPOLIS und Fernschreibsystemerhaltung (TKS).

Zu 515 69
Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen inbesondere für das IT-Verfahren "Lokale PC-Anwendung".

Zu 516 71
Kleidergeld von 30 DM monatlich für die Vollzugsbeamten der Kriminalpolizei gem. § 7 Abs. 2 HBesG i.V. mit Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400).

Zu 527 71

1. Reisekostenpauschbeträge gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2399) für - die Schutzpolizeibeamten von mtl. 60 DM, - Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei von mtl. 78 DM	115 300 DM
2. Pauschaliertes Bewegungsgeld gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S. 2400) für Vollzugsbeamte der Kriminalpolizei von mtl. 30 DM	3 600 DM
Zusammen	118 900 DM

Zu 513 73
Gebühren für das Fernschreibsondernetz, Telekommunikationsnetz, Funknetze sowie Wartungsgebühren.

Zu 535 73
Erstmalige und Ersatzbeschaffung von Fernmeldegerät sowie Wartungs- und Instandsetzungskosten.

Zu 812 73
Erstmalige Anschaffung sowie Ersatzbeschaffung von Fernmelde-, Meß- und Prüfgerät.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf	500	--	--
522 74 042	Verbrauchsmittel	18 700	--	--
535 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	4 000	--	--
547 74 042	Nicht auftreilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	23 200	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 74
Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben usw.

Zu 522 74
Laborbedarf, Warnfackeln, Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.).

Zu 535 74
Erstmalige Anschaffung, Ersatzbeschaffung und Instandsetzung sowie Wartung von Waffen, techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst, kriminaltechn. Gerät.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 79 Notrufeinrichtungen			
513 79 042	Fernmeldegebühren	51 300	--	--
812 79 042	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	51 300	--	--
	Gesamtausgaben	13 605 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 79
Gebühren für den Notruf 110.

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	141 700	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		141 700	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 063 600	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 458 100	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 300	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	80 000	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		13 605 000	--	--
Zuschuß/überschuß		-13 463 300	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 24 Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	042	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe. . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß den Polizeivollzugsbeamten die von ihnen getragenen Dienstkleidungsstücke nach näherer Bestimmung des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz unentgeltlich überlassen werden.	65 000	65 000	67 293
119 31	042	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 42	042	Umsatzsteuerrückvergütungen	10 000	10 000	11 925
119 46	042	Ersatzleistungen	1 000 000	1 200 000	892 256
119 52	042	Erlöse aus der Veräußerung von Verwahrgegenständen u.ä.	10 000	10 000	12 089
129 01	042	Einnahmen aus Anlaß der Öffentlichkeitsarbeit . . . Vgl. Vermerk zu ATG 76	--	--	--
132 01	042	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . .	994 000	1 000 000	731 564
132 02	042	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	20 000	20 000	48 388

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 24
Durch die in diesem Kapitel zusammengefaßte Veranschlagung wird insbesondere der häufig notwendige Haushaltsmittel- und (Plan)Stellenausgleich gewährleistet, der im Rahmen des Haushaltsvollzugs durch den einsatzbedingt wechselnden Bedarf der verschiedenen Dienstzweige und Einrichtungen der Polizei erforderlich wird.

Überdies sind in diesem Kapitel veranschlagt für die Dezernate Polizei bei den Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel die Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne für die dort tätigen Polizeivollzugsbeamten, Angestellten und Arbeiter.

Zu 113 01
Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen mit einem Beschaffungswert bis zu 5 000 DM im Einzelfall.

Zu 119 31
Einnahmen aus Werbeanzeigen privater Auftraggeber in Programmheften für polizeisportliche u.ä. Veranstaltungen.

Zu 119 42
Erstattung anteiliger Vorsteuerbeträge im Zusammenhang mit der Abgabe von Speisen in den Kantinen der Polizeiunterkünfte.

Zu 119 46

1. Ersatzleistungen Bediensteter	10 000 DM
2. Ersatzleistungen Außenstehender	990 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 52
Erlöse aus dem Verkauf von sichergestellten Gegenständen.

Zu 129 01
Hier sind Einnahmen aus Anlaß der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei nachzuweisen. Die Einnahmen fließen aufgrund des bei ATG 76 ausgebrachten Haushaltsvermerks den Ausgaben zu.

Zu 132 01
Voraussichtlich werden ausgesondert im Haushaltsjahr 1997 346 Kraftfahrzeuge, 10 Kräder, 4 Anhänger.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 132 02
Verkaufserlöse für bewegliche Sachen (außer Fahrzeugen) mit einem Beschaffungswert von mehr als 5 000 DM im Einzelfall.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
182 01	042	Rückflüsse aus Darlehen für die Erstausstattung mit Dienstbekleidung	485 400	475 000	478 258
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	042	Erstattungen vom Bund . . . . . Wird der Bund (Bundeskriminalamt) bei der verdeckten Fahndung durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt.	20 000	20 000	19 575
242 01	042	Erstattungen von Ländern . . . . . Wird ein Land bei der verdeckten Fahndung durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt. Vgl. Vermerk bei Titel 642 01.	--	--	225 526
256 08	042	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	714 168
256 11	042	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
281 01	042	Sonstige Erstattungen	10 000	10 000	773
		Gesamteinnahmen	2 614 400	2 810 000	3 201 815

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 182 01

1. Tilgungsbeträge der uniformierten Beamten/innen zur Abdeckung des Darlehens für ihre Erstausstattung mit Dienstbekleidung (jährlich 60 DM je Empfänger/in); vgl. 863 01	365 400 DM
2. Tilgungsbeträge der uniformierten Beamten/innen zur Abdeckung des Darlehens für deren erstmalige Ausstattung mit Lederjacken (jährlich 90 DM je Empfänger/in); vgl. 863 01	120 000 DM
Zusammen	485 400 DM

Zu 241 01
Erstattung von Verwaltungsausgaben, die das Land vorlagsweise für den Bund erbracht hat; der Ansatz ist geschätzt.

Zu 242 01
Haushaltsstelle für Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die dem Land aus Anlaß der Unterstützung der Polizeikräfte anderer Länder entstanden sind.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01
Einnahmen aus der Erstattung von Prozeßkosten.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 042	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Die von der Polizei-Führungsakademie gem. Art. 14 Abs. 3 Satz 2 des Abkommens vom 28.04.1972 (GVBl. I S. 412), von der Wasserschutzpolizeischule gem. Art.5 Abs. 3 des Abkommens vom 29.11.1974 (StAnz. S. 2284) und vom Land Berlin für die Zentrale Polizeiliche Ermittlungsstelle gem. § 3 des Abkommens vom 25.03.1993 zu erstattenden Dienstbezüge für die zu diesen Einrichtungen abgeordneten Vollzugsbeamten sind von den Ausgaben abzusetzen. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 422 61.	911 205 000	876 700 000	878 274 005
422 02 042	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen - . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 422 62.	29 915 000	30 100 000	32 903 745
422 03 042	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	8 323 000	8 324 000	12 764 275
422 41 042	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	177 044
422 61 042	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.	26 410 000	23 620 000	33 855 683
422 62 042	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen - . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 422 02.	1 000 000	1 260 000	976 443
425 01 042	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	133 959 000	131 190 000	132 987 934

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	911 055 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Lehrzulagen gem. Erlaß vom 18. Jan. 1971 -StAnz. S. 285-i.V. mit Erl. v. 23. Dez. 1981-III A 15-8 i 02 -n.v., zuletzt geändert mit Erl. v. 1. Nov. 1990-III A 15-8 i 02 - n.v.)	150 000 DM
Zusammen	911 205 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	436 400 DM
2. Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen	1 328 000 DM
3. Lehrentschädigungen gem. Erlaß vom 5. Jan 1973 (StAnz. S. 137) i.V. mit Erlaß vom 1. Nov. 1983 - III A 15 - 8 i 02 n. v. -, zuletzt geä. mit Erlaß vom 2. Nov. 1990 - III A 15 - 8 i 02 - n.v..	400 000 DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	1 800 000 DM
5. Zulagen gem. EZulV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519)	25 949 600 DM
6. Saiten- und Instrumentengelder (Aufwandsentschädigung) gem. Erlaß vom 19. Jan. 1988 - III A 15 - 8 i 06 - n.v..	1 000 DM
Zusammen	29 915 000 DM

Zu 422 03

Mehrarbeitsvergütung gem. MVergV i.d.F. vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch das BBVAnpG 95 vom 18. Dez. 1995 (BGBl. I S. 1942).

Zu 422 61

Bei dieser Haushaltsstelle werden die Anwärterbezüge auch der Beamtenanwärter nachgewiesen, die auf Planstellen der Bes.Gr. A 7 bei Tit. 422 01 geführt werden.

Zu 422 62

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Ausgleichszahlungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	300 000 DM
5. Zulagen gem. EZulV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519)	700 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Zu 425 01

Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen (z.B. Kleidergeld gem. Erlaß vom 13. Dez. 1983 - III A 15 - 7 s 02 n.v. -), Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge, besondere Zulagen.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 02	042	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	57 400	49 000	40 793
425 03	042	Vergütungen der ständigen nichtvollbe schäftigten Kräfte	200 000	200 000	156 945
425 41	042	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	042	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	43 220 000	42 730 000	44 221 805
426 02	042	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	28 600	18 600	18 800
426 03	042	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	15 834 000	17 593 000	15 965 489
426 41	042	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	042	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	486 000	540 000	447 140
427 06	042	Für die Beschäftigung von Vertretungs und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	4 092 084
427 08	042	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	773 614

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 02

1. Ehrengaben	49 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Zulagen für drei Angestellte in der Sprengstoffermittlung und -entschärfung beim LKA in sinngem. Anwendung des § 11 EZulV vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	6 800 DM
3. Saiten- und Instrumentengelder (Aufwandsentschädigung) gem. Erlaß vom 19. Jan. 1988 - III A 15 - 8 i 06 - n.v.	1 000 DM
Zusammen	57 400 DM

Zu 425 03

Vergütung für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Polizeifachschuldienst und im Rahmen der berufspraktischen Studienzeiten mit 1997 zusammen höchstens 85 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 01

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Aufwandsentschädigungen, Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge.

Zu 426 02

1. Ehrengaben	27 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen, Schmutzzuschlag für die Reinigung von Gewahrsamsräumen und Dienstfahrzeugen der Polizei in besonderen Fällen	1 000 DM
Zusammen	28 600 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im
1. Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 10 641,5 (11 700) Arbeitsstunden je Woche,
2. Küchendienst mit zusammen höchstens 1 257 (1 396) Arbeitsstunden je Woche,
3. sonstigen Dienst mit zusammen höchstens 1 362 (1 513) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

1. Vertragsärztliche Versorgung der Beamten der Bereitschaftspolizei	5 000 DM
2. Vergütungen für Vertretungs- und Aushilfskräfte	481 000 DM
Zusammen	486 000 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 24	042	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	213 000	236 000	201 214
453 01	042	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . Erstattungen durch das Land Berlin gem. § 3 des Abkommens vom 25. März 1993 für die zur Zentralen Polizeilichen Ermittlungsstelle abgeordneten Vollzugsbeamten sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	1 000 000	1 000 000	945 129

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 24
Vergütungen und Fahrkostenentschädigungen für die Vertragslehrer/innen im Polizeifachschuldienst gem. Erlaß vom 10. März 1992 (StAnz. S. 819), zuletzt geändert durch Erlaß vom 06. Juli 1993 (StAnz. S. 1959) und für Kräfte im Rahmen der berufspraktischen Studienzeiten.

Zu 453 01
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
516 01	042	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	180 000	190 000	143 092
516 02	042	Dienstkleidung für Fachpersonal . . . . . Werterstattungen für Dienstkleidungs- und Ausrüstungsstücke, die den Beamten/ innen der Bereitschaftspolizei nach Bestehen der I. Fachprüfung überlassen werden (Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft; vgl. Titel 863 01) sowie in anderen Fällen, fließen den Ausgaben zu.	2 737 500	2 700 000	2 487 712
516 03	042	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld . . . . . Werterstattungen aus der Abgabe von Dienstbekleidungsstücken an neu eingestellte Beamte/innen und solche in den Fällen der Nrn.18 Abs. 3 und 19 Abs. 2 der PBV fließen den Ausgaben zu.	4 880 300	4 970 000	4 658 416
522 02	042	Polizei-Einsatzverpflegung . . . . . Die Ausgaben bei Titel 522 02 und Titel 522 32 sind gegenseitig deckungsfähig.	610 000	650 000	608 724
522 32	042	Kleingeräte u.ä. für die Polizei-Einsatzverpflegung . Die Ausgaben bei Titel 522 32 und Titel 522 02 sind gegenseitig deckungsfähig.	40 000	50 000	39 682

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 01

1. Dienstkleidung der Pförtner und Amtsboten	20 000 DM
2. Dienst- und Schutzkleidung der Kraftfahrer und anderer Fahrzeugführer	3 500 DM
3. Schutzkleidung für techn. Fachpersonal	51 500 DM
4. Schutzkleidung für Heizer, Hausarbeiter und Reinemachekräfte	61 500 DM
5. Schutzkleidung für Küchen- und Speisesaalpersonal in den Unterkünften der Bereitschaftspolizei und an der Hess. Polizeischule	16 500 DM
6. Schutzkleidung für das Sanitätspersonal	4 500 DM
7. Schutzkleidung im übrigen	22 500 DM
Zusammen	180 000 DM

Zu 516 02

1. Grundausstattung für auszubildende Polizeivollzugsbeamte	720 000 DM
2. Sonderbekleidungs- und Ausrüstungsstücke	1 315 000 DM
3. Sportbekleidung für die Beamten der Kriminalpolizei	139 500 DM
4. Entwicklung von Dienstbekleidungs- und Ausrüstungsstücken	15 000 DM
5. Reinigung und Instandsetzung von Sonderbekleidung, Pflege der Kammerbestände	30 000 DM
6. Instandsetzung von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nr. 17 PBV	10 000 DM
7. Schutzwesten	508 000 DM
Zusammen	2 737 500 DM

Zu 516 03

1. Bekleidungsgeld von 408 DM jährlich für 11 953 Beamte der Schutzpolizei	4 767 600 DM
2. Bekleidungsgeld von 348 DM jährlich für 26 Angestellte des Polizeiorchesters	10 788 DM
3. Zuschuß zum Bekleidungsgeld für 17 Beamte des Polizeiorchesters jährl. 24 DM	960 DM
350 Hundeführer und 65 Reiter jährl. 36 DM	14 960 DM
4. Entschädigung (Aufwandsentschädigung) gem. Nr. 4 und 5 des Erlasses vom 19. Dez. 1987 (StAnz. 1988 S. 8)	112 200 DM
5. Ersatz von Dienstbekleidungsstücken in den Fällen der Nr. 17 PBV	-- DM
Zusammen	4 906 508 DM
Davon werden voraussichtlich benötigt	4 880 300 DM

Zu 522 02

Einsatzverpflegung nach Maßgabe des Erlasses vom 16. Juli 1991 (StAnz. S. 1835).

Zu 522 32

Eß- und Trinkgeschirr für die Einsatzkräfte, Transportverpackung u.ä. für die Einsatzverpflegung.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
534 01 042	Nutz- und Zuchttierhaltung	595 000	620 000	595 384
538 02 042	Sonstige Dienstleistungen bei Einsätzen	--	--	--
544 01 042	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	500	500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 534 01

1. Ankauf von Hunden	165 000 DM
2. Futtermittel für die Hunde an der Hess. Polizeischule	15 000 DM
3. Futtermittel im übrigen, Streu und Pflegekosten	128 000 DM
4. Pferde- und Hundegeschirre (einschl. Stallgerät) sowie Ausbildungs- und Reinigungsgerät	44 000 DM
5. Kosten für Hufbeschlag	23 000 DM
6. Tierärztliche Versorgung	190 000 DM
7. Beschaffung von Hundezwingern	30 000 DM
Zusammen	595 000 DM

Es sollen 55 Hunde angekauft werden.
5 Pferde sollen ersetzt werden; vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 03 33 - 125 23.

Bestand an Polizeipferden und Polizeihunden

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Pferde	65	65	65
Hunde	350	350	311

Zu 538 02
Ausgaben für Arbeiten im Zusammenhang mit Einsätzen, die nicht von eigenen Kräften erledigt werden können.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 01 042	Verwaltungkostenerstattungen an den Bund	530 000	386 000	457 447
632 01 042	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die PolizeiFührungsakademie	1 202 000	1 160 000	921 319
632 02 042	Verwaltungskostenerstattung an die Freie und Hansestadt Hamburg für die Wasserschutzpolizei-Schule	153 000	147 000	140 302
632 03 042	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin . .	1 350 000	1 400 000	1 397 092
633 01 042	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden . .	--	1 800 000	1 999 650
642 01 042	Sonstige Erstattungen an Länder . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 242 01 geleistet werden.	320 000	400 000	76 812
681 01 042	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	197 000	200 000	266 205

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 631 01

1. Erstattungen gem. § 11 Abs. 4 Bundesgrenzschutzgesetz vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2979) für Unterstützungsleistungen	525 000 DM
2. Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	5 000 DM
Zusammen	530 000 DM

Zu 632 01

Gem. Art. 16 Abs. 1 des Abkommens des Bundes und der Länder über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie vom 28. April 1972 (GVBl. I S. 412), geändert durch Gesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 103), werden die Kosten, die dem Land Nordrhein - Westfalen aus der Einrichtung und der Unterhaltung der Polizei-Führungsakademie entstehen, vom Bund und von den Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 16 Abs. 4 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.

Zu 632 02

Gem. Art. 7 Abs. 1 des Abkommens über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule (vgl. Bekanntmachung vom 29. Nov. 1974 - StAnz. S. 2284-) werden die Kosten, die der Freien und Hansestadt Hamburg aus der Einrichtung und der Unterhaltung der Wasserschutzpolizei-Schule entstehen, von den beteiligten Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 7 Abs. 3 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.

Zu 632 03

Gem. § 4 des Abkommens über die Einrichtung einer Zentralen Polizeilichen Ermittlungsstelle für die Strafverfolgung von Mitgliedern ehemaliger SED-geführter DDR-Regierungen und Verfolgung von Straftaten im Zusammenhang mit dem Wiedervereinigungsgeschehen werden die Kosten, die dem Land Berlin für die Einrichtung und Unterhaltung der Zntralstelle entstehen, von den Ländern gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in § 4 Abs. 2 und 3 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssels.

Zu 633 01

Die Erstattungen für die Unterhaltung und den Betrieb mobiler und stationärer Verkehrsüberwachungsanlagen dürfen ab dem Haushaltsjahr 1997 von den Einnahmen bei Kap. 03 14 - 112 02 abgesetzt werden.

Zu 642 01

1. Erstattung von Verwaltungsausgaben aus Anlaß der Unterstützung der Polizeikräfte des Landes	310 000 DM
2. Erstattungen von Verwaltungsausgaben im übrigen	10 000 DM
Zusammen	320 000 DM

Zu 681 01

Der Betrag ist geschätzt.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 61 042	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	4 700	4 900	2 893

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 61
Beihilfen zu den Kosten der Aus- und Fortbildung von Beamten der Vollzugspolizei in Fremdsprachen gem. Erlaß vom 15. November 1988 (StAnz. S. 2611).

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 042	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Die Erlöse aus der Veräußerung der zu Lasten von UT 3 erworbenen Kraftfahrzeuge dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	11 920 000	10 000 000	11 029 982
811 02 042	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	--	606 517
812 02 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	824 000	880 000	584 098
812 13 042	Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	800 000	800 000	618 744
	Haushaltsjahr / DM: 1998 250 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 250 000			
812 24 042	Erwerb von Lehr- und Lernmitteln	40 000	50 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	
5 Funkstreifen-Kw je 32 300 DM	161 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
232 Funkstreifen-Kw je 32 300 DM	7 493 600 DM
17 Funkstreifen-Kw je 52 500 DM	892 500 DM
36 Halbgruppen-Kw je 50 500 DM	1 818 000 DM
5 Gefangenentransport-Kw (klein) je 150 000 DM	750 000 DM
1 Pkw mit Sonderschutz	300 000 DM
10 Funkstreifen-Kräder je 28 000 DM	280 000 DM
4 Anhänger je 6 100 DM	24 400 DM
3. Erwerb von gebrauchten Kraftfahrzeugen	200 000 DM
Zusammen	11 920 000 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffung von	
a) Geräten und Ausstattungsgegenständen	151 000 DM
b) Büromaschinen	70 500 DM
c) Reinigungsmehrzweckmaschinen	81 000 DM
d) Werkstattmaschinen	75 000 DM
e) Unterkunfts- und Küchengerät	60 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von	
a) Geräten und Ausstattungsgegenständen	118 000 DM
b) Büromaschinen	99 500 DM
c) Reinigungsmehrzweckmaschinen	76 000 DM
d) Werkstattmaschinen	-- DM
e) Unterkunfts- und Küchengerät	93 000 DM
Zusammen	824 000 DM

Zu 812 13

1. Erstmalige Anschaffung von Fernsprechanlagen	-- DM
2. Ersatzbeschaffung von Fernsprechanlagen	800 000 DM
3. Erweiterung von Fernsprechanlagen	-- DM
Zusammen	800 000 DM

Zu 812 24

1. Erstmalige Anschaffung von Gerätschaften für die Schutz-, Kriminal-, Wasserschutz- und Bereitschaftspolizei	40 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Geräten	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 35 042	Erwerb von Fachgeräten	32 000	40 000	14 973
812 36 042	Erwerb von medizinischen Geräten	44 000	55 000	29 177
813 16 042	Erwerb von Dienst- und Schutzkleidung	--	--	40 000
813 34 042	Erwerb von Nutz- und Zuchtvieh	--	--	35 000
821 01 042	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
863 01 042	Darlehen für den Erwerb von Dienstkleidung	520 000	690 000	641 573
893 01 042	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffung von Musikinstrumenten für das Hess. Polizeiorchester und Sportgerät	11 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Musikinstrumenten für das Hess. Polizeiorchester und Sportgerät	21 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Zu 812 36

1. Erstmalige Anschaffung von medizinischen Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Sanitätsstellen	-- DM
2. Ersatzbeschaffung von medizinischen Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Sanitätsstellen . .	44 000 DM
Zusammen	44 000 DM

Zu 813 34

Die Ersatzbeschaffung von Pferden erfolgt ab dem Haushaltsjahr 1996 aus dem Bestand des Hess. Landgestüts unentgeltlich; vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 03 33 - 125 23.

Zu 863 01

Für die erstmalige Ausstattung der Beamten mit Dienstkleidungsstücken bei ihrer Übernahme in die Kleiderkontenwirtschaft. Die hierfür aufgewendeten Beträge werden in jährlichen Raten von jeweils 90 DM für die Lederjacke und 60 DM für die Dienstkleidungsstücke im übrigen zurückgezahlt und bei 182 01 vereinnahmt.

Zu 893 01

Besondere Ausgaben im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen für gefährdete Personen.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Die Titelgruppen 69 bei Kap. 03 24 und 03 20 sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 20-ATG 69.			
512 69 042	Fachbücher und Zeitschriften	16 000	16 000	1 107
513 69 042	Fernmeldegebühren	3 650 400	3 842 000	879 217
515 69 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 348 000	5 172 000	1 987 405
518 69 042	Gerätemieten	450 000	400 000	97 604
522 69 042	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	859 000	830 000	431 588
525 69 042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	270 000	245 000	164 569
538 69 042	Dienstleistungen Außenstehender	2 150 000	2 340 000	1 467 681
547 69 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	586
812 69 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8 395 000	9 060 000	10 351 914
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 1998 7 900 000 1999 8 000 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 15 900 000			
	Summe Titelgruppe 69	22 138 400	21 905 000	15 381 670

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die veranschlagten Mittel sollen für folgende IT-Verfahren in Anspruch genommen werden:
1. DV-Gesamtprojekt PP Frankfurt am Main (HEPOLAS) und weitere Systemstandorte,
2. lokale PC-Anwendungen,
3. Polizeiverwaltungsamt,
4. HISPOL,
5. Fernschreibsystemerhaltung (TKS),
6. HELAS I/II und III/IV (Einsatzleitsystem).

Zu 512 69
Fachbücher und Fachzeitschriften der Datenverarbeitungstechnik.

Zu 513 69
Gebühren für das Datenübertragungsnetz.

Zu 515 69
Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Zu 518 69
Mieten für Geräte der Datenverarbeitung.

Zu 525 69
Aus- und Fortbildung, Fachtagungen.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	2 150 000 DM
Zusammen	2 150 000 DM

Zu 812 69
Anschaffung von Hard- und Software, Mobiliar.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 70 Sonderprogramm Arbeitsplatz- und Büroausstattung bei den Polizeidienststellen			
515 70 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	350 000	400 000	139 333
519 70 042	Unterhaltung der Gebäude und Räume	850 000	700 000	1 746 714
547 70 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	963
711 70 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 70 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	550 000	200 000	1 110 959
	Summe Titelgruppe 70	1 750 000	1 300 000	2 997 968

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 70
Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Räumen der Wachen und Dienstgruppen der Polizei.

Zu 515 70
Ausstattung von Dienstzimmern, Bereitschafts-, Aufenthaltsräumen u.ä..

Zu 812 70
Dienstzimmerausstattung, Büro- und Fernmeldegerät.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Fernmeldewesen			
511 73 042	Geschäftsbedarf	208 000	250 000	208 614
513 73 042	Fernmeldegebühren	2 826 100	2 496 000	2 441 277
515 73 042	Werkstattausrüstungen	71 000	120 000	71 269
522 73 042	Verbrauchsmittel	64 000	92 000	64 249
535 73 042	Fernmeldegerät	4 093 500	4 200 000	4 106 301
812 73 042	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	2 354 000	2 942 000	2 579 972
	Die Mittel sind übertragbar. **Verpflichtungsermächtigung**			
	Summe Titelgruppe 73	9 616 600	10 100 000	9 471 682

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 73
Techn. Papiere, Farbbänder, Betriebsvordrucke, Betriebsbücher u.ä. für den Fernmeldebetrieb der Polizei.

Zu 513 73

1. Gebühren für das Fernschreibsondernetz der Polizei	778 100 DM
2. Gebühren für das Telekommunikationsnetz der Polizei	1 871 000 DM
3. Gebühren für Funknetze der Polizei	141 500 DM
4. Wartungsgebühren	35 500 DM
Zusammen	2 826 100 DM

Zu 515 73

1. Erstmalige Anschaffung von Werkstattausrüstungen	11 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Werkstattausrüstungen	50 000 DM
3. Instandsetzung und Wartung	10 000 DM
Zusammen	71 000 DM

Zu 522 73
Werkstattrohstoffe und Kleingeräte für die Fernmeldeinstandsetzungsplätze und Fernmeldewerkstätten

Zu 535 73

1. Erstmalige Beschaffung von Fernmeldegeräten	1 906 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Fernmeldegeräten	987 500 DM
3. Ersatzteile, Wartung und Instandsetzung	1 200 000 DM
Zusammen	4 093 500 DM

Zu 812 73

1. Erstmalige Anschaffung von	
a) Funkgeräten	80 000 DM
b) sonstigen Fernmeldegeräten	-- DM
c) Meßgeräten	345 000 DM
2. Erweiterung des	
a) Funknetzes der Polizei	1 047 000 DM
b) Telekommunikationsnetzes der Polizei	184 000 DM
3. Ersatzbeschaffung von	
a) Sprechfunkgeräten	180 000 DM
b) Fernmeldebetriebstischen	225 000 DM
c) Meßgeräten	293 000 DM
d) sonstigem Fernmeldegerät	-- DM
Zusammen	2 354 000 DM

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Waffen und Munition, techn. und kriminaltechn. Gerät			
511 74 042	Geschäftsbedarf	74 500	75 000	76 257
515 74 042	Werkstattausrüstungen	8 000	10 000	7 057
522 74 042	Verbrauchsmittel	3 691 300	4 100 000	3 709 582
535 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät	1 164 000	1 225 000	1 233 194
812 74 042	Waffen, techn. und kriminaltechn. Gerät . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	1 312 000	1 240 000	1 565 304
	Summe Titelgruppe 74	6 249 800	6 650 000	6 591 394

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 74
Zeichengerät für die Verkehrsunfallaufnahme, allgemeine Arbeitsunterlagen für die Verwaltung der Waffen und des techn. Geräts, Vordrucke und Formblätter für die Schießausbildung, Schießscheiben, Schußpflaster usw.

Zu 515 74
Werktische, Werkzeuge, Maschinen usw. für die Waffenwerkstätten der Polizei.

Zu 522 74

1. Laborbedarf (Filme, Chemikalien, Fotopapier usw.)	1 841 300 DM
2. Warnfackeln zur Sicherung der Verkehrsunfallaufnahme	190 000 DM
3. Kleingeräte u.ä. (Batterien, Taschenlampen, Reinigungsgeräte usw.)	270 000 DM
4. Werkstattrohstoffe	10 000 DM
5. Munition und Sprengstoffe	1 040 000 DM
6. Andere Verbrauchsmittel	340 000 DM
Zusammen	3 691 300 DM

Zu 535 74

1. Erstmalige Anschaffung von	
a) Waffen einschl. Zubehör	-- DM
b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst	145 000 DM
c) kriminaltechn. Gerät	102 000 DM
d) kriminaltechn. Gerät für das Hess. Landeskriminalamt	70 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von	
a) Waffen einschl. Zubehör	41 000 DM
b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst	116 000 DM
c) kriminaltechn. Gerät	120 000 DM
d) kriminaltechn. Gerät für das Hess. Landeskriminalamt	160 000 DM
3. Instandsetzung und Wartung von	
a) Waffen einschl. Zubehör	60 000 DM
b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst	280 000 DM
c) kriminaltechn. Gerät	70 000 DM
Zusammen	1 164 000 DM

Zu 812 74

1. Erstmalige Anschaffung von	
a) Waffen einschl. Zubehör	-- DM
b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst	100 000 DM
c) kriminaltechn. Gerät	130 000 DM
d) techn. Gerät für das Hess. Landeskriminalamt	110 000 DM
e) Werkstattausrüstung	-- DM
2. Ersatzbeschaffung von	
a) Waffen einschl. Zubehör	-- DM
b) techn. Gerät für den allgemeinen und den Verkehrsdienst	500 000 DM
c) kriminaltechn. Gerät	40 000 DM
d) techn. Gerät für das Hess. Landeskriminalamt	432 000 DM
e) Werkstattausrüstung	-- DM
Zusammen	1 312 000 DM

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Kfz.-Werkstattausrüstung			
515 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände	173 000	200 000	172 588
522 75 042	Verbrauchsmittel	21 000	30 000	21 587
547 75 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 000	9 000	4 940
812 75 042	Geräte und Ausstattungsgegenstände . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	97 000	93 000	139 647
	Summe Titelgruppe 75	297 000	332 000	338 762

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 75

1. Erstmalige Anschaffung von Werkstattmaschinen und -geräten	-- DM
2. Ersatzbeschaffung von Werkstattmaschinen und -geräten	75 000 DM
3. Wartung und Instandhaltung	98 000 DM
Zusammen	173 000 DM

Zu 522 75
Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä. für die Kfz.-Werkstätten der Polizei.

Zu 547 75
Aufwendungen für zu veräußernde Fahrzeuge.

Zu 812 75

1. Erstmalige Anschaffung von Prüfgeräten, Werkstattmaschinen und -gerät	22 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Prüfgeräten, Werkstattmaschinen und -gerät	75 000 DM
Zusammen	97 000 DM

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Öffentlichkeitsarbeit der Polizei Vgl. Vermerk bei Kap. 03 02-531 01. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 129 01 geleistet werden.			
529 76 042	Verfügungsmittel . . . . . . Der Titel ist nicht deckungsfähig mit den übrigen Titeln dieser Titelgruppe. Aus diesen Mitteln dürfen Ausgaben nur mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz geleistet werden.	5 000	5 000	3 091
531 76 042	Veröffentlichungen im Rahmen der Verkehrserziehung und der Verbrechensbekämpfung . . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austauschzwecken unentgeltlich abgegeben werden.	56 000	49 000	45 834
547 76 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben der Öffentlichkeitsarbeit . . . . . . Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.	147 000	121 000	147 164
631 76 042	Erstattungen an den Bund für das Programm "Öffentlichkeitsarbeit gegen Terrorismus"	--	--	--
632 76 042	Erstattungen an das Land Baden-Württemberg für das "Kriminalpolizeiliche Vorbeugungsprogramm" des Bundes und der Länder	180 000	180 000	179 812
812 76 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	388 000	355 000	375 902

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 76
Zur Verfügung für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 531 76

1. Tätigkeitsberichte u.ä.	5 000 DM
2. Aushänge, Merkblätter, Handzettel und andere Aufklärungsschriften, Filme usw.	30 000 DM
3. Andere Veröffentlichungen	21 000 DM
4. Öffentlichkeitsaktion "Sicherheit und Polizei"	-- DM
Zusammen	56 000 DM

Zu 547 76

1. Demonstrationsgeräte	25 000 DM
2. Ausstellungskosten	22 000 DM
3. Anderer Sachaufwand	100 000 DM
Zusammen	147 000 DM

Zu 632 76
Zur Harmonisierung und Verstärkung ihrer Bemühungen auf dem Gebiet der präventiven Verbrechensbekämpfung haben der Bund und die Länder durch Abkommen mit Wirkung vom 1. Jan. 1975 vereinbart, ein gemeinsam zu finanzierendes "Kriminalpolizeiliches Vorbeugungsprogramm" zur Aufklärung der Bevölkerung durchzuführen. Der von den Beteiligten jährlich zu entrichtende Kostenanteil bemißt sich nach dem in Art. 2 Abs. 2 des Abkommens festgelegten Beteiligungsschlüssel.

Zu 812 76
Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Polizeiwettkampfsport			
516 77 042	Wettkampfkleidung und -ausrüstung	1 000	2 500	1 415
527 77 042	Reisekosten	16 000	16 800	16 453
541 77 042	Ehrenpreise und sonstige Auszeichnungen	7 000	4 900	7 844
547 77 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	16 000	9 900	14 802
685 77 042	Mitgliedsbeitrag an das Deutsche Polizeisportkuratorium	1 600	1 200	1 200
	Summe Titelgruppe 77	41 600	35 300	41 714

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Aufwendungen für die Veranstaltung von und die Beteiligung an Sportwettkämpfen der Polizei.

Zu 516 77
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der für sportliche Wettkämpfe bestimmten Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke.

Zu 527 77
Reisekostenvergütungen für die Teilnehmer an Sportveranstaltungen der Polizei.

Zu 541 77
Siegerplaketten und -urkunden, Ehrenpreise usw.

Zu 547 77
Fachbücher und Fachzeitschriften, Wettkampfgerät, Verpflegung der Wettkampfteilnehmer, Mieten und Pachten, Veröffentlichungen, Kampfrichterentschädigungen usw.

Zu 685 77
Für die Mitgliedschaft des Landes im Deutschen Polizeisportkuratorium.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 79 Notrufeinrichtungen Die Mittel sind übertragbar.			
513 79 049	Fernmeldegebühren	2 024 700	2 100 000	2 304 079
812 79 049	Erwerb von Fernmeldeanlagen	896 000	1 120 000	772 376
	Summe Titelgruppe 79	2 920 700	3 220 000	3 076 454

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 79
Einrichtung des Notrufs 110 über das öffentliche Fernsprechnetz sowie des Notruftelefons.

Zu 513 79

1. Laufende Gebühren	2 006 700 DM
2. Einmalige Anschlußkosten	18 000 DM
Zusammen	2 024 700 DM

Zu 812 79
Abfrageeinrichtungen für

1. Notruf 110	896 000 DM
2. Notruftelefone	-- DM
3. sonstige Polizeirufanlagen	-- DM
Zusammen	896 000 DM

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 82 Ausgaben für den techn. Betrieb der Polizeihubschrauberstation Die Mittel der Hauptgruppe 8 sind übertragbar. Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.			
514 82	042	Haltung von Luftfahrzeugen	2 040 000	1 900 000	1 902 535
515 82	042	Werkstattausrüstung	3 000	8 000	2 547
522 82	042	Verbrauchsmittel	2 000	2 000	1 990
811 82	042	Erwerb von Luftfahrzeugen	--	--	--
812 82	042	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
816 82	042	Erwerb von Luftfahrzeugen im Ausland	--	--	--
817 82	042	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 82	2 045 000	1 910 000	1 907 072
		Weggefallene Titel			
443 03	042	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	55 000	43 323
		Gesamtausgaben	1 244 278 100	1 206 616 300	1 226 422 879

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 82
Anzahl der Luftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Hubschrauber	4	4	4
Haltung von Luftfahrzeugen			
1. Betriebsstoffe			280 000 DM
2. Sonstiger Aufwand			1 760 000 DM
Zusammen			2 040 000 DM

Zu 515 82
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von Werkzeugen, Werkstattmaschinen und -geräten.

Zu 522 82
Werkstattrohstoffe, Kleingeräte u.ä.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 584 400	2 780 000	2 241 773
2	Übertragungseinnahmen	30 000	30 000	960 043
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 614 400	2 810 000	3 201 815
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 171 851 000	1 133 615 600	1 158 845 466
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	40 704 800	40 151 600	32 014 446
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 938 300	5 679 100	5 442 732
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	27 784 000	27 170 000	30 120 236
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 244 278 100	1 206 616 300	1 226 422 879
Zuschuß/Überschuß		-1 241 663 700	-1 203 806 300	-1 223 221 064

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 25 Bereitschaftspolizei

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	042	Verwaltungskosten	300 000	300 000	286 021
112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000	1 000	1 600
119 01	042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	6 000	6 000	4 587
119 06	042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von Bediensteten der Bereitschaftspolizei und den in deren Unterkunftsbereich Beschäftigten des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wandoder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	19 000	19 000	17 024
119 11	042	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	9 000	15 000	7 890
119 41	042	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	6 000	24 421
119 51	042	Vermischte Einnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 25
Die Bereitschaftspolizei ist dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz unmittelbar unterstellt und wie folgt gegliedert:
Direktion der Hessischen Bereitschaftspolizei in Wiesbaden,
I. Bereitschaftspolizeiabteilung mit drei Hundertschaften in Mainz-Kastel,
II. Bereitschaftspolizeiabteilung mit zwei Hundertschaften in Lich,
III. Bereitschaftspolizeiabteilung mit drei Hundertschaften in Mühlheim am Main,
IV. Bereitschaftspolizeiabteilung mit zwei Hundertschaften in Kassel.

Die innere Organisation und die Aufgabenverteilung der Dienststellen der Bereitschaftspolizei richtet sich nach dem Verwaltungsabkommen des Landes mit der Bundesrepublik Deutschland vom 10./23. Dez. 1970 (StAnz. 1971 S.44), zuletzt geändert durch Verwaltungsabkommen des Landes mit dem Bund vom 24. Juli/7. Okt. 1986 (StAnz. S. 2075) und dem Erlaß vom 7. Dez. 1995 (StAnz. 1996 S. 470).

In diesem Kapitel sind - soweit nicht bei Kap. 03 24 zentral veranschlagt - die
- Einnahmen und Ausgaben für die Organisationseinheiten der Bereitschaftspolizei selbst
- anteiligen Ausgaben für die Polizeifachschulen in den Unterkünften der Bereitschaftspolizei - ausschließlich der Ausgaben bei dem Titel der Gruppe 524 -
- sächlichen Verwaltungsausgaben - ausschließlich bei den Titeln der Gruppen 513, 517 und 519 - der für die IV. Abteilung der Bereitschaftspolizei zuständigen Polizeiverwaltungsstelle (Außenstelle des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes) etatisiert.

Zu 111 11

1. Gebühren für Transportbegleitungen u.ä.	295 000 DM
2. Sonstige Gebühren	5 000 DM
3. Auslagenersatz für Inanspruchnahmen in nicht polizeilichen Aufgaben	-- DM
Zusammen	300 000 DM

Zu 112 02
Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren.

Zu 119 01
Entgelt für die Mitbenutzung von Fachräumen und -geräten.

Zu 119 06
Entgelte für die Mitbenutzung von Einrichtungen in den Unterkünften der Bereitschaftspolizei.

Zu 119 11
Entgelte für die Gestellung des Hess. Polizeiorchesters; vgl. Richtlinien hierzu vom 11. Jan. 1992 (StAnz. S. 323).

Zu 119 41
Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 61 042	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten . . . . . Verheirateten Polizeimeister-/Polizei-/ Kriminalkommissar-Anwärtern und -Anwärterinnen wird Unterkunft unentgeltlich gewährt, wenn sie aus dienstlicher Veranlassung in der Gemeinschaftsunterkunft wohnen (§ 52 Satz 1 LHO). Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes oder der Länder auf die Erstattung verzichtet wird.	450 000	700 000	692 960
124 01 042	Mieten und Pachten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen der Bereitschaftspolizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen nicht entgegenstehen.	16 700	23 400	21 047
131 01 042	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	40 700 000	
	Gesamteinnahmen	811 700	41 770 400	1 055 550

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 61

1. Unterbringungsgeld, das von ledigen Beamten der Bereitschaftspolizei gem. Erlaß vom 20. Jan. 1987 (StAnz. S. 276) zu entrichten ist	-- DM
2. Unterbringungs- und Verpflegungsgeld, das von ledigen Beamten der Bereitschaftspolizei zu entrichten ist, die an einem der in Nr. 2 des Erlasses vom 8. Okt. 1981 (StAnz. S. 2007), geändert durch Erlaß vom 9. Dez. 1991(StAnz. 1992 S. 5), bezeichneten Lehrgänge außerhalb der Hess. Polizeischule teilnehmen	-- DM
3. Unterbringungsgeld von sonstigen Beamten und Nutzungsentgelte	450 000 DM
Zusammen	450 000 DM

Die Zahl der Beamtinnen und Beamten der Bereitschaftspolizei, die verpflichtet sind in der Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen und hierfür ein Entgelt zahlen, ist rückläufig.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten (Heizkostenbeiträge u.ä. für Kantinenbetriebsräume)	15 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	700 DM
Zusammen	16 700 DM

Zu 131 01

In 1996 Verkaufserlös für ein Grundstück in Hanau; geschätzter Betrag.

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf	91 000	95 000	71 585
512 01	042	Bücher, Zeitschriften	44 000	52 000	46 291
513 01	042	Post- und Fernmeldegebühren	333 000	300 000	333 159

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	33 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	300 000 DM
Zusammen	333 000 DM

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01 042	Haltung von Kraftfahrzeugen . . . . . Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	1 513 000	1 555 000	1 528 528

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01

1. Betriebsstoffe	755 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	758 000 DM
Zusammen	1 513 000 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a)bundeseigene Fahrzeuge			
Kraftrad	63	63	45
PKW	201	201	197
LKW	91	91	87
Gruppen-Kw	54	54	47
Halbgruppen-Kw	78	78	78
Omnibus	16	16	13
Befehls-Kw	18	18	13
Beweissicherungs-Kw	13	13	8
Wasserwerfer-Kw	12	12	9
Kranken-Kw	12	12	12
Küchen-Kw	13	13	9
Instandsetzungs-Kw	4	4	4
Fernmelde-Kw	30	30	26
Lautsprecher-Kw	13	13	11
Lichtmast-Kw	4	4	4
Sanitätsgeräte-Kw	4	4	4
Sonderwagen	8	8	8
Zugmaschine	4	4	3
Anhänger 8 t	4	4	4
Notstrom-Anhänger	7	7	5
Anhänger für Hartschalenboote	8	8	7
b)landeseigene Fahrzeuge			
Kraftrad	5	5	5
Fahrschul-Kw	4	4	4
Funkstreifen-Kw	1	1	1
Pkw mit Sonderschutz	3	3	3
Omnibus	1	1	1
Wasserwerfer-Kw	1	1	--
Kfz.-Werkstatt-Kw	1	1	1
Kfz.-Transport-Anhänger	1	1	1
Zugmaschine	1	1	1
Material-Transport-Anhänger	3	3	3
Sperrgitter-Transport-Anhänger	4	4	4
Taucher-Basis-Kw	2	2	2
Zusammen	684	684	620

Zugang
Abgang
Zugang/Abgang +/-

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	154 000	200 000	73 932
517 01	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 300 000	5 300 000	4 636 367
518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	28 000	30 000	27 530

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	114 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	40 000 DM
Zusammen	154 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 35 000 DM

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 39 (39)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	12 042 770	4 270 000
Summe	12 042 770	4 270 000
davon 12 v.H.	1 445 100	
davon 5 v.H.		213 500

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	1 255 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	875 000 DM
3. Reinigung	1 140 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 030 000 DM
Zusammen	4 300 000 DM

Weniger infolge Aufgabe von bisher durch die Hess. Bereitschaftspolizei genutzte Liegenschaften.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	28 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	042	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	82 000	86 000	90 600
519 01	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	1 694 300	1 933 800	1 596 097
519 05	042	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	248 300	196 190
522 01	042	Lebensmittel, Zutaten . . . . . Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz auch Ausgaben für die Beköstigung von Angehörigen und Gästen aus Anlaß der Vereidigung der bei der Bereitschaftspolizei eingestellten Nachwuchsbeamten sowie von Besuchern aus anderen Anlässen geleistet werden.	28 000	31 000	23 522
522 31	042	Kleingeräte u.ä. . . . . Die Ausgaben bei Titel 522 31 und Titel 532 01 sind gegenseitig deckungsfähig.	9 000	10 000	3 948
524 01	042	Lehr- und Lernmittel	48 000	70 000	47 710
525 61	042	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . Erstattungen des Bundes im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Bediensteten der Bereitschaftspolizei sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen. Die Ausgaben bei Kap. 03 25-525 61 und Kap. 03 20-525 61 sind gegenseitig deckungsfähig.	74 000	100 000	74 109
526 01	042	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	28 000	35 000	12 849

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02

1. Mieten für Vervielfältigungs- und andere Geräte	82 000 DM
2. Mieten für Fahrzeuge	-- DM
Zusammen	82 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 658 600 DM
2. Sonstiges	35 700 DM
Zusammen	1 694 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 01

Verpflegung bei Dienstreisen und sonstigen dienstlichen Anlässen.

Zu 522 31

Eß- und Trinkgeschirr, Bestecke u.ä. für den Küchenbetrieb.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	13 000 DM
2. Gerätschaften	12 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	23 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	62 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	5 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Anderer Aus- und Fortbildungsaufwand	5 000 DM
Zusammen	74 000 DM

Zu 526 01

1. Röntgenologische und andere fachärztliche Untersuchungen von Polizeibewerbern	24 000 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Gerichts- und ähnl. Kosten	4 000 DM
3. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	-- DM
Zusammen	28 000 DM

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 01	042	Reisekosten	450 000	500 000	448 492
532 01	042	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe . . . . . Die Ausgaben bei Titel 532 01 und Titel 522 31 sind gegenseitig deckungsfähig.	120 000	160 000	119 030
533 63	042	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
535 01	042	Geräte für Fachaufgaben	28 000	45 000	27 159
537 02	042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	70 000	8 048
538 01	042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 000	4 000	2 807
541 01	042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	3 000	3 000	913
546 01	042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	350 383
711 02	042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	151 939

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 527 01

1. Reisekosten	100 000 DM
2. Aufwandsvergütungen	325 000 DM
3. Reisekostenpauschbeträge von 60 DM DM monatlich für die Beamten und Angestellten des Hessischen Polizeiorchesters gem. Erlaß vom 5. Nov. 1990 (StAnz. S 2399)	25 000 DM
Zusammen	450 000 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	45 000 DM
2. Bettzeug	45 000 DM
3. Reinigung der Unterkunftsspinnstoffe	30 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Zu 533 63
Auslagenersatz für Teilnehmer am Eignungsauswahlverfahren für den Dienst in der Polizei gem. Erlaß vom 3. Februar 1988 (StAnz. S. 468), geändert durch Erlaß vom 5. Juli 1994 (III A 14 - n. v.).

Zu 535 01
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 20 000 DM.

Zu 537 02
Erforderliche Umzüge im Zusammenhang mit dem Bezug fertiggestellter Unterkunftsgebäude sowie dem Umzug der Direktion der Hess. Bereitschaftspolizei.

Zu 538 01
Vergütung für die Wiedergabe von Musikwerken durch das Hess. Polizeiorchester gem. Urheberrechtsgesetz vom 9. September 1965 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1985 (BGBl. I S. 1137).

Zu 541 01
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Heilfürsorgeleistungen	1 700 000	2 050 000	2 302 999
522 72 042	Verbrauchsmittel	500 000	601 400	566 264
526 72 042	(Amts)ärztliche Untersuchungen	12 000	16 000	11 131
535 72 042	Medizinische Geräte	24 000	44 000	12 198
	Summe Titelgruppe 72	2 236 000	2 711 400	2 892 592
	Weggefallene Titel			
522 51 042	Rohstoffe für Werkstätten	--	--	20 334
	Gesamtausgaben	11 277 300	13 539 500	12 784 113

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Aufwendungen im Rahmen der betriebsärztlichen Versorgung und der freien Heilfürsorge gem. § 191 Abs. 1 HBG in Verbindung mit Erlaß vom 23. März 1992 (StAnz. S. 863). Aus diesen Mitteln sind auch die Kosten der Heilbehandlung aus Anlaß eines Dienstunfalls heilfürsorgeberechtigter Beamter der Bereitschaftspolizei zu bestreiten.

Zu 443 72
Entgelte für ärztl. und zahnärztl. Leistungen, Krankenhausbehandlung usw. bei Erkrankung Heilfürsorgeberechtigter der Bereitschaftspolizei.

Zu 522 72
Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.

Zu 526 72
Ärztl. Untersuchungen, Gutachten u. ä. auch nicht heilfürsorgeberechtigter Bediensteter der Bereitschaftspolizei aus dienstlicher Veranlassung.

Zu 535 72
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 14 000 DM.

Zu 522 51
Der bisher für Schreiner, Maler, Schlosser und Elektriker hier nachgewiesene Bedarf wird ab dem Haushaltsjahr 1996 mit bei Titel 519 01 veranschlagt.

Kapitel 03 25
Bereitschaftspolizei

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	811 700	41 770 400	1 055 550
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		811 700	41 770 400	1 055 550
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 700 000	2 050 000	2 302 999
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 577 300	11 489 500	9 978 792
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	502 321
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 277 300	13 539 500	12 784 113
Zuschuß/Überschuß		-10 465 600	28 230 900	-11 728 563

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 28 Hessische Polizeischule

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	200	200	--
113 05	042	Verkaufserlöse für Lernmittel	2 000	2 000	1 315
119 01	042	Einnahmen aus Nebentätigkeit	500	1 000	481
119 06	042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von Lehrgangsteilnehmern der Hessischen Polizeischule und der Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Polizei - sowie von den in diesem Unterkunftsbereich Beschäftigten unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO). Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	9 000	9 000	8 733
119 41	042	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	7 089
119 51	042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 61	042	Einnahmen für Unterkunft in Aus- und Fortbildungsstätten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes oder der Länder auf die Erstattung verzichtet wird.	10 000	11 000	8 539

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 28
Die Hessische Polizeischule ist Aus- und Fortbildungsdienststelle des Landes für Polizeivollzugsbeamte. Sie vermittelt den Beamten das zur Ausübung des Polizeivollzugsdienstes erforderliche Wissen und Können.
Der allgemeinbildende Unterricht der Vollzugspolizei wird durch die Polizeifachschulen erteilt; sie sind Außenstellen der Hessischen Polizeischule.

Die Ausbildung der Beamten für
- den gehobenen Polizeivollzugsdienst erfolgt an der Verwaltungsfachhochschule -Fachbereich Polizei-
- den höheren Polizeivollzugsdienst (zweites Studienjahr) erfolgt an der Polizei-Führungsakademie in Münster.

In diesem Kapitel sind - soweit nicht bei Kap. 03 24 oder bei Kap. 03 25 veranschlagt - die
- Einnahmen und Ausgaben für die Hess. Polizeischule selbst,
- anteiligen Ausgaben der Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Polizei - für die Mitbenutzung von Gebäuden und anderen Einrichtungen der Hess. Polizeischule,
- Ausgaben für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Dienstgebäudes der Fernmeldeleitstelle der Hessischen Polizei,
- Ausgaben für die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer des Landes sowie für deren Reisekosten und Trennungsgelder etatisiert.

Zu 112 02
Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren.

Zu 113 05
Entgelte für die Überlassung von Lernmitteln an Lehrgangsteilnehmer und andere.

Zu 119 01
Entgelte für die Mitbenutzung von Fachräumen und -geräten.

Zu 119 06
Entgelte für die Inanspruchnahme von Vervielfältigungsgeräten, die Entnahme von Wasser, Strom usw. durch Dritte.

Zu 119 41
Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

Zu 119 61
Unterbringungsgeld und Nutzungsentgelt für Gästeübernachtungen.

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01 042	Mieten und Pachten . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen der Hessischen Polizeischule Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen nicht entgegenstehen.	24 000	25 000	20 712

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	5 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	1 600 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	15 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	1 400 DM
Zusammen	24 000 DM

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 63
Einnahmen aus dem Lehr- und Ausbildungsbetrieb

119 63	042	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung . . . . . Lehrgangsteilnehmern nach Nr. 4 und 5 des Erlasses vom 9. Dezember 1991 (StAnz. 1992 S. 5) wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Satz 1 LHO).	80 000	250 000	215 012
241 63	042	Schulgelderstattungen des Bundes . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.	4 000	4 000	2 640
242 63	042	Schulgelderstattungen der Länder . . . . . Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.	780 000	750 000	832 910
243 63	042	Schulgelderstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	12 000	7 000	13 566
286 63	042	Schulgelderstattungen aus dem Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 63	876 000	1 011 000	1 064 128
		Gesamteinnahmen	921 700	1 059 200	1 110 998

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 63
Es sind zu entrichten
1. gem. Nr. 3 des Erlasses vom 9. Dez. 1991 (StAnz. 1992 S.5) von ledigen Polizeivollzugsbeamten des Landes, die an einem der in Nr. 2 dieses Erlasses bezeichneten Lehrgänge teilnehmen, ein
   a) Unterbringungsgeld von 1,80 DM täglich,
   b) Verpflegungsgeld von 5,70 DM täglich.
2. gem. Erlaß vom 14. März 1995 - III A 14 - 8 e - (n.v.) für Lehrgangsteilnehmer
   - der Gemeinden und Kreise des Landes ein Schulgeld von 19 DM täglich,
   - aus anderen Bundesländern und dem Ausland ein Schulgeld von 145 DM täglich,
   - des Bundes ein Schulgeld von 145 DM täglich,
   zuzüglich der Kosten für Verpflegung; das zu entrichtende Verpflegungsgeld fließt unmittelbar dem Selbstbewirtschaftungsfonds zu.

Zu 119 63
Die Anzahl der Anwärterinnen und Anwärter, die ein Entgelt für ihre Unterbringung und Verpflegung zahlen müssen, ist rückläufig.

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf	19 000	30 000	20 028
512 01	042	Bücher, Zeitschriften	8 000	9 000	8 803
513 01	042	Post- und Fernmeldegebühren	113 000	131 000	119 532
514 01	042	Haltung von Fahrzeugen . . . . . Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	237 000	265 000	214 923
515 01	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 000	30 000	7 717

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	40 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	73 000 DM
Zusammen	113 000 DM

An die Fernsprechzentrale der Hessischen Polizeischule sind angeschlossen:

Behörde / Dienststelle	Entlastetes Kapitel
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden - Fachbereich Polizei -	03 04

Zu 514 01

1. Betriebsstoffe	128 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	109 000 DM
Zusammen	237 000 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Funkstreifen-Kw	15	14	14
Gruppen-Kw	4	4	4
Mannschaftstransport-Kw	7	8	7
Verkehrsradar-Kw	5	5	5
Werbe-Informations-Kw	1	2	1
Hundetransportwagen	4	4	4
PKW	5	5	5
LKW	4	5	4
Solo-Krad	24	24	23
Anhänger	7	6	6
Zusammen	76	77	73

Zugang	2
Abgang	-3
Zugang/Abgang	-1

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	18 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM
Zusammen	24 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 7 000 DM

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 025 000	2 019 000	1 980 491
518 02 042	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 000	12 000	11 953
519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	861 700	1 373 200	653 509
519 05 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	930 999
522 01 042	Lebensmittel, Zutaten . . . . . Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Hess. Polizeischule geleistet werden. Die Mittel können zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen und nach Richtlinien des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz verwaltet werden.	580 000	600 000	588 514

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 21 (21)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	7 097 495	--
Summe	7 097 495	--
davon 12 v.H.	851 700	
davon 5 v.H.		--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	582 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	496 000 DM
3. Reinigung	577 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	370 000 DM
Zusammen	2 025 000 DM

Zu 518 02
Miete insbesondere für Vervielfältigungsgeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	851 700 DM
2. Sonstiges	10 000 DM
Zusammen	861 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 01

1. Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer	575 000 DM
2. Verpflegung bei Dienstreisen und sonstigen dienstlichen Anlässen	5 000 DM
Zusammen	580 000 DM

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 31	042	Kleingeräte u. ä. . . . . Die Ausgaben bei Titel 522 31 und Titel 532 01 sind gegenseitig deckungsfähig.	12 000	17 000	11 595
526 01	042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	13 000	30 000	13 362
527 01	042	Reisekosten	14 000	14 000	13 995
532 01	042	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe . . . . . Die Ausgaben bei Titel 532 01 und Titel 522 31 sind gegenseitig deckungsfähig.	105 000	106 000	105 778
537 02	042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01	042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000	1 000	--
541 01	042	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	2 500	2 500	1 728
546 01	042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02	042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 31
Eß- und Trinkgeschirr, Bestecke u.ä. für den Küchenbetrieb.

Zu 526 01

1. Röntgenologische und andere fachärztliche Untersuchungen von Polizeibewerbern	10 000 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Gerichts u.ä. Kosten	2 000 DM
3. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	1 000 DM
Zusammen	13 000 DM

Zu 527 01

1. Reisekosten	13 100 DM
2. Aufwandsvergütungen bei polizeilichen Einsätzen und Übungen	900 DM
Zusammen	14 000 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	47 000 DM
2. Bettzeug	21 000 DM
3. Reinigung der Unterkunftsspinnstoffe	37 000 DM
Zusammen	105 000 DM

Zu 538 01
Auswertung psychologischer Testergebnisse, die wegen der hierfür benötigten Einrichtungen von der Polizeischule selbst nicht vorgenommen werden können.

Zu 541 01
Buchpreise u.ä. für besondere Leistungen.

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 63
Lehr- und Ausbildungsbetrieb

453 63	042	Trennungsgeld für Lehrgangsteilnehmer	75 000	80 000	94 178
515 63	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	55 000	55 000	54 788
518 63	042	Mieten und Pachten	36 000	41 000	35 551
524 63	042	Lehr- und Lernmittel	343 000	349 000	246 669
525 63	042	Aus- und Fortbildung	490 000	490 000	536 218
533 63	042	Prüfung Außenstehender	--	--	--
535 63	042	Geräte für Fachaufgaben	18 000	12 600	9 239
812 63	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40 000	35 000	93 260
		Summe Titelgruppe 63	1 057 000	1 062 600	1 069 904

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 453 63
Reisebeihilfen für Heimfahrten.

Zu 515 63

1. Ausstattungsgegenstände für Unterrichtsräume	52 000 DM
2. Wartungs- und Instandsetzungskosten	3 000 DM
Zusammen	55 000 DM

Zu 518 63

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 800 DM
2. Mieten für Fahrzeuge	-- DM
3. Mieten für Geräte	34 200 DM
Zusammen	36 000 DM

Zu 524 63

1. Lehrbücher	73 000 DM
2. Gerätschaften	150 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	120 000 DM
Zusammen	343 000 DM

Zu 525 63

1. Reisekosten für Lehrgangsteilnehmer	305 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	60 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Anderer Aus- und Fortbildungsaufwand (z.B. Entgelt für die Benutzung von Einrichtungen Dritter)	124 000 DM
Zusammen	490 000 DM

Zu 533 63
Auslagenersatz für Teilnehmer am Eignungsauswahlverfahren für den Dienst in der Polizei gem. Erlaß vom 3. Februar 1988 (StAnz. S. 468), geändert durch Erlaß vom 5. Juli 1994 (III A 14 - n. v.).

Zu 535 63
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3 000 DM.

Zu 812 63
Ausstattungsgegenstände u.a. für Unterrichtsräume.

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Sanitätswesen			
443 72 042	Heilfürsorgeleistungen	132 000	131 000	144 261
522 72 042	Verbrauchsmittel	17 000	18 000	16 764
526 72 042	(Amts)ärztliche Untersuchungen	3 000	3 000	2 427
535 72 042	Medizinische Geräte	1 000	3 000	519
	Summe Titelgruppe 72	153 000	155 000	163 970

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Aufwendungen im Rahmen der betriebsärztlichen Versorgung und freien Heilfürsorge gem. § 191 Abs. 1 HBG i.V. mit Erlaß vom 23. März 1992 (StAnz. S. 863).

Zu 443 72
Entgelte für ärztliche und zahnärztliche Leistungen, Krankenhausbehandlung usw. bei Erkrankung heilfürsorgeberechtigter Lehrgangsteilnehmer der Bereitschaftspolizei.

Zu 522 72
Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel, Verbands- und andere Verbrauchsstoffe.

Zu 526 72
Ärztl. Untersuchungen, Gutachten u. ä. auch für Bedienstete der Polizeischule aus dienstlicher Veranlassung.

Zu 535 72
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1 000 DM.

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 81 Nachwuchswerbung Vgl. Vermerk bei Kap. 03 02 - 531 01.			
515 81 042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	32 000	26 644
527 81 042	Reisekosten	7 000	4 000	5 665
531 81 042	Veröffentlichungen . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß Informations- und Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann.	105 000	90 600	54 205
538 81 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 81 042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, daß Informations- und Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann. Aus diesen Mitteln dürfen nach Richtlinien, die das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zu erlassen hat, auch Prämien für besonders erfolgreiche Werbung an Angehörige des öffentlichen Dienstes gewährt werden.	35 000	18 000	35 542
812 81 042	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	179 000	144 600	122 056
	Weggefallene Titel			
522 51 042	Rohstoffe für Werkstätten	--	--	11 805
	Gesamtausgaben	5 416 200	6 001 900	6 050 662

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 81
Aufwendungen im Rahmen der Nachwuchswerbung für die Vollzugspolizei.

Zu 515 81

1. Ersatz und Ergänzung	30 000 DM
2. Instandsetzungs- und Wartungskosten	2 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Zu 527 81
Reisekosten im Rahmen der hauptamtlichen Werbung.

Zu 531 81
Informations- und Werbeschriften, Anzeigen und andere Veröffentlichungen, Filme usw.

Zu 547 81

1. Ausstellungskosten	17 000 DM
2. Anderer Sachaufwand	18 000 DM
Zusammen	35 000 DM

Zu 522 51
Der bisher für Schreiner, Maler, Schlosser und Elektriker hier nachgewiesene Bedarf wird ab dem Haushaltsjahr 1996 mit bei Titel 519 01 veranschlagt.

Kapitel 03 28
Hessische Polizeischule

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 28

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	125 700	298 200	261 882
2	Übertragungseinnahmen	796 000	761 000	849 116
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		921 700	1 059 200	1 110 998
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	207 000	211 000	238 439
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 169 200	5 755 900	5 718 963
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	40 000	35 000	93 260
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 416 200	6 001 900	6 050 662
Zuschuß/Überschuß		-4 494 500	-4 942 700	-4 939 664

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 29 Hessisches Polizeiverwaltungsamt

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	042	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	100	100	--
119 06	042	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	109
119 41	042	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	042	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	042	Mieten und Pachten	46 000	51 300	53 292
		Gesamteinnahmen	46 200	51 500	53 401

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 29
Das Hessische Polizeiverwaltungsamt (HPVA) ist als Verwaltungsbehörde dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstellt; es nimmt für die Polizeidienststellen des Landes zentral die Mittelbewirtschaftung, die Materialbeschaffung und andere Verwaltungsaufgaben wahr. Zur örtlichen Erfüllung der Aufgaben sind Polizeiverwaltungsstellen als Außenstellen des Amtes in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden errichtet.
In diesem Kapitel sind - soweit nicht zentral bei Kap. 03 24 oder anteilig bei den Kap. 03 20 und 25 veranschlagt - die Einnahmen und Ausgaben des HPVA etatisiert.

Zu 112 02
Geldbußen und Kosten in Disziplinarverfahren.

Zu 119 41
Beträge, die von der Ausgabe nicht abgesetzt werden dürfen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	33 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	13 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	46 000 DM

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf	80 000	53 000	45 467
512 01	042	Bücher, Zeitschriften	32 000	15 000	15 437
513 01	042	Post- und Fernmeldegebühren	215 000	165 000	164 770
514 01	042	Haltung von Fahrzeugen . . . . . Erstattungen aus der Abgabe von Betriebsstoff an andere Verwaltungen sind auch nach Abschluß der Bücher von den Ausgaben abzusetzen.	84 000	21 000	21 610
515 01	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	123 000	50 000	17 693

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	80 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	135 000 DM
Zusammen	215 000 DM

Zu 514 01

1. Betriebsstoffe	49 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	35 000 DM
Zusammen	84 000 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	21	17	21
LKW	9	9	9
Hub-Transportwagen	1	1	1
Zusammen	31	27	31

Zugang	4
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	4

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	33 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	90 000 DM
Zusammen	123 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 30 000 DM

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	400 000	450 000	130 022
518 01 042	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	24 800	270 030
518 02 042	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	62 000	30 000	26 319
519 01 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Die Mittel sind übertragbar.	100 000	30 000	49 557
519 05 042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 9 (9)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	840 000	--
Summe	840 000	--
davon 12 v.H.	100 000	
davon 5 v.H.	--	

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	130 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	70 000 DM
3. Reinigung	140 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	60 000 DM
Zusammen	400 000 DM

Zu 518 01
Aufgabe der angemieteten Unterkünfte nach Umzug in landeseigene Liegenschaft.

Zu 518 02
Miete für Kopierautomaten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	100 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 51 042	Rohstoffe für Werkstätten	11 000	15 000	11 211
525 61 042	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	8 000	5 603
526 01 042	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	58 000	63 000	48 490
527 01 042	Reisekosten	21 000	30 000	20 877
533 63 042	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	3 000	1 736
537 02 042	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	100 000	100 000	--
538 01 042	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500	500	--
546 01 042	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
711 02 042	Sicherheitsvorrichtungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	1 294 500	1 058 300	828 822

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 51
Werkstoffe und Verbrauchsmittel für die Schneider- und Schuhmacherwerkstätten des Amtes.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 300 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 300 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	100 DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 526 01

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen	3 000 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Gerichts- u.ä. Kosten	54 000 DM
3. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	1 000 DM
Zusammen	58 000 DM

Zu 527 01

1. Reisekosten	20 900 DM
2. Aufwandsvergütungen bei polizeilichen Einsätzen und Übungen	100 DM
Zusammen	21 000 DM

Zu 533 63
Kosten der Eignungsprüfung zur Auswahl der Bewerber für die beim Hess. Polizeiverwaltungsamt für Inspektoranwärter/innen zu besetzenden Stellen sowie Ersatz der Fahrtkosten der Bewerber.

Zu 537 02
Umzüge der bisher dezentral in Wiesbaden untergebrachten Organisationseinheiten in die neue landeseigene Liegenschaft.

Kapitel 03 29
Hessisches Polizeiverwaltungsamt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	46 200	51 500	53 401
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		46 200	51 500	53 401
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 294 500	1 058 300	828 822
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 294 500	1 058 300	828 822
Zuschuß/Überschuß		-1 248 300	-1 006 800	-775 421

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Polizei

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 20	Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei	-	9.060.900	8.000	-	9.068.900
03 21	Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)	-	141.700	-	-	141.700
03 24	Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei	-	2.584.400	30.000	-	2.614.400
03 25	Bereitschaftspolizei	-	811.700	-	-	811.700
03 28	Hessische Polizeischule	-	125.700	796.000	-	921.700
03 29	Hessisches Polizeiverwaltungsamt	-	46.200	-	-	46.200
	Insgesamt:	-	12.770.600	834.000	-	13.604.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
17.327.000	107.574.100	925.000	490.000	500.000	-	126.816.100	-117.747.200
12.063.600	1.458.100	3.300	-	80.000	-	13.605.000	-13.463.300
1.171.851.000	40.704.800	3.938.300	-	27.784.000	-	1.244.278.100	-1.241.663.700
1.700.000	9.577.300	-	-	-	-	11.277.300	-10.465.600
207.000	5.169.200	-	-	40.000	-	5.416.200	-4.494.500
-	1.294.500	-	-	-	-	1.294.500	-1.248.300
1.203.148.600	165.778.000	4.866.600	490.000	28.404.000	-	1.402.687.200	-1.389.082.600

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 31 Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	174	Verwaltungskosten	35 000	35 000	29 949
111 12	174	Auslagen für Gutachten nach § 11 HVwKostG . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	--
113 01	174	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 41	174	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 500	1 500	1 107
119 42	174	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--
119 51	174	Vermischte Einnahmen	100	100	694
119 62	174	Einnahmen für Unterkunft	46 000	46 000	43 928
		Vgl. Vermerke bei Titeln 427 01 und 532 63.			
119 63	174	Einnahmen für Fortbildungsveranstaltungen	2 500	2 500	2 790
121 02	174	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	31 410

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 31
Die Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof bearbeitet auf der Grundlage einer umfangreichen Forschungs- und Versuchstätigkeit alle Fragen der Grünlandwirtschaft und des Feldfutterbaus, die für die hessische Landwirtschaft mit ihrem hohen Anteil an Grünland- und Mittelgebirgslagen von besonderer Bedeutung sind. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch Lehrgänge und Vorträge an Beratungskräfte und Praxis vermittelt. In Zusammenarbeit mit dem Bundessortenamt und den Lehranstalten der übrigen Bundesländer werden Neuzüchtungen und ausländische Futterpflanzensorten auf ihren Anbauwert unter den hessischen Verhältnissen geprüft. Pflanzensoziologische Untersuchungen und Kartierungen dienen mit als Grundlage für Raum- und Strukturplanungen, für die Arbeit der Flurbereinigungsbehörden, der Wasserwirtschaftsverwaltung und der Umweltgestaltung.
Der Versuchsbetrieb Weiherhof hat die Funktion eines Außenversuchsfeldes für spezifische Fragen des Dauergrünlandes in den höheren hessischen Mittelgebirgslagen.
Seit 1.10.1975 werden die Aufgaben der überbetrieblichen Ausbildung für die Bereiche Tierhaltung sowie Acker- und Pflanzenbau im Rahmen einer zentralen Ausbildungsstätte wahrgenommen. Hiermit wird den Auflagen des Berufsbildungsgesetzes Rechnung getragen. Die Lehrgänge umfassen durchschnittlich 20 Teilnehmer/innen. Außerdem werden in zweijährigen Ausbildungslehrgängen landwirtschaftlich-technische Assistenten/Assistentinnen (Lehrgangsstärke: 15) ausgebildet. Zu den Aufgaben gehört darüber hinaus die Vorbereitung und Durchführung von Landschaftspflegelehrgängen.

Zu 111 11
Für Lehrgänge und andere kostenpflichtige Leistungen.

Zu 111 12
Für die Erstellung von Gutachten.

Zu 119 42
Für Beratungsleistungen der Agrarverwaltung. Ein Teil der Beratungsleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Tierhaltung, wird vom Eichhof erbracht.

Zu 119 62
Erstattung von Unterkunftskosten.

Zu 119 63
Teilnehmer/innen an Fortbildungslehrgängen im Bereich Landschaftspflege haben für die Unterbringung einen Tagessatz in Höhe von 11 DM zu zahlen; vgl. Erläuterungen zu Titel 522 63.

Zu 121 02
Seit 1992 wird bei der Anstalt ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage VI zu Epl. 03).

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	174	Mieten und Pachten	58 000	56 800	57 655
125 41	174	Einnahmen aus dem Verkauf von Zuchtmaterial . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 41.	--	--	14 696
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	174	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
282 59	174	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	42 000	47 000	144 840

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	43 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	14 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	100 DM
5. Andere Mieten und Pachten	700 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	58 000 DM

Zu 125 41
Einnahmen aus dem Verkauf von Zuchtmaterial an private Saatzuchtfirmen.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 59
Zuschüsse von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Samenbauversuche, dem Bundessortenamt in Bemerode für Wertprüfungen sowie von sonstigen Dritten.

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Betriebseinnahmen Vgl. Vermerk bei AusgabenTitelgruppe 71.			
125 71	174	Einnahmen aus der Bewirtschaftung . . . . . . Die unentgeltliche Abgabe von Milch an Besuchergruppen ist gestattet.	837 000	837 000	820 936
287 71	174	Zuschüsse der Europäischen Union	91 000	98 000	17 181
		Summe Titelgruppe 71	928 000	935 000	838 117
		Gesamteinnahmen	1 113 200	1 124 000	1 165 186

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 71

	Eichhof DM	Weiherhof DM	Zusammen DM
1. Feldwirtschaft	126 000	--	126 000
2. Viehwirtschaft	709 000	--	709 000
3. Auszusondernde Geräte und Maschinen	2 000	--	2 000
Zusammen	837 000	--	837 000

Größe und Aufgliederung der Wirtschaftsfläche:

Betriebe	Gesamtfläche ha	Ackerland ha	Wiesen und Weiden ha	Gartenland ha	Parkanlagen ha	Hofraum, Gebäude, Wege, Ödland ha
Eichhof	104,26	56,19	30,11	0,60	1,00	16,36
Zupacht Reckerode	16,45	12,69	3,61	--	--	0,15
Zupacht Niederaula	20,31	9,97	10,34	--	--	--
Zupacht Kirchheim	71,40	62,12	8,95	--	--	0,33
Zupacht sonstige	75,93	42,63	33,24	--	0,06	--
Zusammen	288,35	183,60	86,25	0,60	1,06	16,84
Weiherhof	22,74	--	20,24	--	1,22	1,28
Zupacht	3,06	--	3,06	--	--	--
Zusammen	25,80	-,--	23,30	-,--	1,22	1,28
Insgesamt	314,15	183,60	109,55	0,60	2,28	18,12

Veränderungen:
Abgang 5,41 ha Pachtfläche Reckerode
Zugang 17,79 ha Pachtfläche (Neuanpachtung Wehnes)
2,74 ha Pachtfläche (Neuanpachtung sonst.)

Zu 287 71
Produktspezifische Ausgleichszahlungen im Rahmen der EU-Agrarreform (Stützungsregelung für Erzeuger).

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 174	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	729 600	728 400	693 475
422 02 174	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	600	1 338
425 01 174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 959 900	2 075 600	1 900 812
425 02 174	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	4 200	3 700
425 03 174	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 174	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	296 700	294 700	344 965
426 02 174	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	729 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	729 600 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	600 DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 954 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	5 200 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 959 900 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	4 200 DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	289 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	7 000 DM
Zusammen	296 700 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	174	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	117 000	129 300	128 617
427 01	174	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . 1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. 2. Von den Mehreinnahmen bei Titel 119 62 können bis zu 25 v.H. zur Verstärkung verwendet werden.	4 500	5 000	3 604
427 02	174	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 600	4 000	800
427 06	174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	174	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24	174	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	2 700	3 000	--
453 01	174	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	15 000	9 489
		Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	174	Geschäftsbedarf	9 000	10 500	6 227
512 01	174	Bücher, Zeitschriften	13 000	15 000	12 328
513 01	174	Post- und Fernmeldegebühren	23 000	18 500	16 226
514 01	174	Haltung von Fahrzeugen	10 000	13 400	7 215

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03
Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, im Versuchswesen sowie im Labor mit zusammen höchstens 117 (130) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

1. Für Aushilfskräfte im Reinigungs- und Schreibdienst	3 500 DM
2. Für Wochenendlehrgänge	1 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 427 02
Vergütungen nach den Praktikantenrichtlinien für 2 ganzjährig beschäftigte Praktikanten/innen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24
Für die Unterrichtserteilung im Rahmen der LTA-Ausbildung.

Zu 513 01

1. Porto	2 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	20 500 DM
Zusammen	23 000 DM

Mehr infolge Anhebung der Wartungskosten für die Telefonanlage.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	5	5	5
Zusammen	5	5	5
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	11 000	5 086
516 01	174	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	4 000	1 847
517 01	174	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	328 000	272 000	324 623

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 516 01

1. Dienstkleidung von Heizern/innen	500 DM
2. Schutzkleidung für Laborbedienstete, Versuchspersonal und Zeichner/innen	500 DM
3. Schutzkleidung für Versuchsarbeiter/innen	500 DM
4. Sicherheitsschuhe	500 DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 30 (30)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Eichhof	1 349 600	919 300
Weiherhof	74 400	--
Summe	1 424 000	919 300
davon 12 v.H.	170 880	--
davon 5 v.H.	--	45 965

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 3 (3)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	79 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	161 000 DM
3. Reinigung	11 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	77 000 DM
Zusammen	328 000 DM

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	174	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	38 000	37 000	36 867
518 02	174	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
519 01	174	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	219 700	170 000	174 918
522 23	174	Versuchs- und Forschungsmittel	45 000	53 000	43 447
522 63	174	Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern/innen	25 600	28 000	25 047

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	38 000 DM
Zusammen	38 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	216 900 DM
2. Sonstiges	2 800 DM
Zusammen	219 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23

1. Labor- und anderer Untersuchungsbedarf	34 500 DM
2. Weideertragsermittlungen und Entwicklung von Unkrautbekämpfungsmethoden	1 500 DM
3. Versuche zur Klärung futterwirtschaftlicher Fragen einschl. Verdaulichkeitsversuche	1 500 DM
4. Untersuchungen zur Verbesserung der Saatguterzeugungsmethoden	3 000 DM
5. Versuche außerhalb der Anstalt Eichhof	500 DM
6. Pflanzensoziologische Kartierung des Grünlandes in Hessen	-- DM
7. Ersatzbeschaffungen	1 000 DM
8. Prüfung ausländischer Futterpflanzensorten	1 000 DM
9. Versuche des alternativen Landbaues	2 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Zu 522 63

Mittel zur Durchführung neuer Landespflege-/Naturschutzlehrgänge. Während der Einführungsphase wird im Rahmen des Pilotlehrganges zur Ausbildung zum Fachwirt/in Landespflege für Nichtverwaltungsangehörige Verpflegung unentgeltlich bereitgestellt. In der Einführungsphase sind die Lehrgänge gebührenfrei.

Es sind veranschlagt für:

1. Landesbedienstete	13 100 DM
2. Außenstehende	12 500 DM
Zusammen	25 600 DM

Landesbediensteten wird Verpflegung und Unterkunft unentgeltlich gewährt bei Kürzung der Reisekosten.

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	900
526 01	174	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	24 789
527 01	174	Reisekosten	7 000	7 000	7 444
532 63	174	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe . . . . . Von den Mehreinnahmen bei Titel 119 62 können bis zu 25 v.H. zur Verstärkung verwendet werden.	1 800	1 800	--
533 63	174	Sachaufwand der Ausbildung und Fortbildung von Lehrgangsteilnehmern/innen	2 000	15 500	1 570
546 03	174	Vermischter Sachaufwand für Beratungsleistungen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 42 geleistet werden.	--	--	--
546 41	174	Ausgaben für die Gewinnung von Zuchtmaterial . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 41 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	1 573
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01	174	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb	140 000	136 000	136 000
685 01	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 400	2 400	1 768

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	200 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	400 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	200 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtl. Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	800 DM

Zu 532 63

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	800 DM
2. Bettzeug	600 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	400 DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 533 63

1. Anschauungsmaterial	-- DM
2. Lehrfahrten einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals	1 500 DM
3. Honorare und Reisekosten für nebenamtlich Vortragende	500 DM
4. Betreuung von Besuchergruppen	-- DM
5. Bundesmelkwettbewerb	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 546 03

Sachausgaben für Beratungsleistungen werden aus den Gebühreneinnahmen finanziert.

Zu 546 41

1. Ergänzung und Erneuerung des Zuchtmaterials zur Erhaltung einer ausreichenden genetischen Arbeitsbreite als Ersatz für verkaufte Zuchtstämme.
2. Lizenzgebühr von 10 bis 30 v.H. der Nettoeinnahmen aus dem Verkauf von Zuchtmaterial an den Ursprungszüchter.

Zu 682 01

Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer/innen an Aus-und Fortbildungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem Anteil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gemäß der Betriebssatzung festgelegt.

Zu 685 01

1. DLG und Verband deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten	340 DM
2. Rinder- und Schweinezuchtverbände	1 400 DM
3. Rationalisierungskuratorium für die Landwirtschaft	100 DM
4. Arbeitgeberverband	560 DM
Zusammen	2 400 DM

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Bauausgaben			
711 01	174	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	40 000	40 000	229 171
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	76 000	94 000	159 850

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 01
Einbau eines Biogas-Blockheizkraftwerkes gem. Kostenschätzung vom 16.07.1993 in Höhe von 200 000 DM. Das in der vorhandenen Biogasanlage anfallende Gas soll in einem Blockheizkraftwerk zur Strom- und Wärmeproduktion genutzt werden. Das Blockheizkraftwerk wird durch die Hessen-Energie GmbH errichtet und in 5 Jahresraten durch das Land finanziert; danach wird es Eigentum des Landes Hessen.

Gesamtkosten	200 000 DM
Bisher bereitgestellt	120 000 DM
Veranschlagt	40 000 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Elektronische Waage	7 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Kleingeräteträger	36 000 DM
b) Keimapparat	25 000 DM
c) Schwader	8 000 DM
Zusammen	76 000 DM

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 64 Überbetriebliche Ausbildung in den Bereichen pflanzliche und tierische Erzeugung Die Titel 422 64, 425 64 und 426 64 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
412 64 155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
422 64 155	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	297 700	251 400	291 401
425 64 155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	606 300	606 300	585 914
426 64 155	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	141 000	156 600	149 001
427 64 155	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
429 64 155	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 64 155	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	400	400	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64
Der Anstalt obliegt die fachpraktische überbetriebliche Ausbildung in den Bereichen Tierhaltung sowie Acker- und Pflanzenbau auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes und der ergangenen Rechtsverordnungen. Ausgebildet werden die Auszubildenden für den Beruf des/r Landwirts/in und des/r Tierwirts/in. Innerhalb der Ausbildungszeit werden zwei Wochenlehrgänge für Tierhaltung und ein Wochenlehrgang für Acker- und Pflanzenbau absolviert. Außerdem werden Lehrgänge im Rahmen der Gehilfenfortbildung sowie für die Ausbildung von Milchkontrollangestellten durchgeführt.

Zu 412 64
Kosten des Berufsbildungsausschusses - Unterausschuß für die überbetriebliche Ausbildung - nach den Richtlinien vom 28.10.94 (StAnz. S. 3533).

Zu 422 64

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	297 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	297 700 DM

Zu 425 64

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	603 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	2 500 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	606 300 DM

Zu 426 64
Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 133 (148) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 64
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 64 155	Haltung von Kraftfahrzeugen	3 800	3 800	2 653
516 64 155	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	3 300	4 000	4 315
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	10 500	10 000	10 223
533 64 155	Sachaufwand für Ausbildung, Prüfung und Fortbildung	4 500	10 500	7 845

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 64
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 516 64

1. Beschaffung von Schutzkleidung für die Teilnehmer/innen der Lehrgänge zur überbetrieblichen Ausbildung in tierischer Erzeugung	600 DM
2. Reinigung und Instandhaltung	2 700 DM
Zusammen	3 300 DM

Erforderlich aus seuchenhygienischen Gründen.

Zu 532 64

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	2 000 DM
2. Bettzeug	6 500 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	2 000 DM
Zusammen	10 500 DM

Zu 533 64

1. Lehr- und Lernmittel	2 500 DM
2. Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Lehr- u. Besichtigungsfahrten	1 000 DM
3. Fahrkosten für Lehrgangsteilnehmer/innen (kw bis 1997)	-- DM
4. Anderer Sachaufwand	1 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 64 155	Sonstiger Sachaufwand	8 600	17 500	5 653
681 64 155	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 64 155	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	24 190
812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	10 000	--
	Summe Titelgruppe 64	1 085 100	1 071 500	1 081 196
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69 174	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 174	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 174	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 174	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	6 000	8 000	2 363
525 69 174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	--
535 69 174	Geräte, Ersatzteile und Wartung	6 000	5 000	9 910
538 69 174	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	10 000	--	8 085
812 69 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	5 200	10 960
	Summe Titelgruppe 69	67 000	23 200	31 317

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 64

1. Geschäftsbedarf	1 100 DM
2. Bücher, Zeitschriften	500 DM
3. Post- und Fernmeldegebühren	1 300 DM
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gegenstände	4 000 DM
5. Dienst- und Schutzkleidung	400 DM
6. Aus- und Fortbildung	400 DM
7. Dienstreisen	600 DM
8. Anderer Sachaufwand	300 DM
Zusammen	8 600 DM

Zu 811 64

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 64

1. Erstmalige Anschaffungen Maschine zur umbruchlosen Grünlanderneuerung	8 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
PC-Einsatz ist erforderlich für die Anlage und Verwaltung der Dateien über Versuche mit Dauergrünland und Feldfutterbau.

Zu 535 69
Ausstattung der PC-Arbeitsplätze und Wartung der Anlagen.

Zu 812 69

1. Hardware	40 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Betriebsausgaben der Versuchsgüter Eichhof mit Zupachtung Reckerode, Niederaula, Weiherhof sowie Kirchheim 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 65 v.H. der Mehreinnahmen bei Einnahmen-Titelgruppe 71 geleistet werden. 2. Der Titel 426 71 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
426 71	174	Löhne der Betriebs- und Versuchsarbeiter/innen . .	1 136 500	1 215 500	1 122 074
427 71	174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
522 71	174	Verbrauchs- und anderer Sachaufwand	575 000	581 000	574 819
812 71	174	Erwerb von Maschinen und Geräten	87 200	85 800	73 945
813 71	174	Erwerb von Nutz- und Zuchtvieh	41 000	51 300	16 651

E R L Ä U T E R U N G E N

Nachrichtlich zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Nicht in den Betriebsausgaben veranschlagt sind:

- Die Vergütung für den Betriebsleiter des Versuchsgutes Eichhof (Verg.Gr. IVa BAT)	85 000 DM
- Die Ausgaben für Grundbesitzabgaben und Hauswirtschaftskosten (Titel 517 01 z.T.)	5 000 DM
- Pachten für Acker- und Grünland (Titel 518 01)	40 500 DM
- Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen (Titel 519 01 z.T.)	25 000 DM
Zusammen	155 500 DM

Zu 426 71

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	996 500 DM
2. Löhne für 18 Saisonarbeiter bis zur Lohngruppe 3 für Rübenpflege und -ernte, Strohbergung und Kartoffelanbau	30 000 DM
3. Versuchsarbeiten	110 000 DM
Zusammen	1 136 500 DM

Zu 427 71
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 522 71

	Eichhof DM	Weiherhof DM	Zusammen DM
1. Feldwirtschaft	197 000	--	197 000
2. Viehwirtschaft	204 000	--	204 000
3. Betrieb und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte	159 000	--	159 000
4. Unterhaltung der Außenanlagen einschließlich Weidezäune	7 000	--	7 000
5. Betriebswerkstatt	4 000	--	4 000
6. Allgemeine Wirtschaftsausgaben	4 000	--	4 000
Zusammen	575 000	--	575 000

Zu 812 71
1. Erstmalige Anschaffungen
2. Ersatzbeschaffungen

Allradschlepper	87 200 DM

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
831 71	174	Erwerb von Beteiligungen	1 300	1 300	594
		Summe Titelgruppe 71	1 841 000	1 934 900	1 788 083
		Titelgruppe 72 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender (Forschungsbeihilfen) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 59 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
425 72	174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	7 376
429 72	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	37 171
547 72	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	4 907
812 72	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	120 250
		Summe Titelgruppe 72	--	--	169 704
		Titelgruppe 73 Ausgaben für die Erstellung von Gutachten 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	4 282
547 73	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	117
812 73	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	11 730
		Summe Titelgruppe 73	--	--	16 129

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 831 71
Es bestehen folgende Beteiligungen:
- RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen eG, Alsfeld,
- Milchwerke Fulda-Lauterbach eG in Fulda,
- Hessische Zucht- und Absatzgenossenschaft für Zuchttiere eG, Kassel,
- Besamungsunion Lohfelden eG,
- Zentrale Besamungsgenossenschaft Gießen.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Aufträge von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Samenbauversuche, dem Bundessortenamt in Bemerode für Wertprüfungen und dem Deutschen Maiskomitee sowie von anderen Stellen.

Zu 429 72
Haushaltsstelle zur Beschäftigung von Aushilfskräften.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Für Gutachten. Die entstehenden Kosten sind nach dem HVwKostG und der einschlägigen Verwaltungskostenordnung zu erheben.

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Freiwilliges ökologisches Jahr			
429 74	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	10 000	17 612
547 74	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	36 000	7 422
		Summe Titelgruppe 74	--	46 000	25 034
		Weggefallene Titel			
443 03	174	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	500	80
		Gesamtausgaben	7 118 700	7 266 300	7 415 238

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Das Freiwillige ökologische Jahr (FöJ) bietet die Möglichkeit, Persönlichkeit sowie Umweltbewußtsein zu entwickeln und für Natur und Umwelt zu handeln.
Für **b**is zu zwei Teilnehmer/innen am FöJ können ein Taschengeld, evtl. Höherversicherung bei der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Aufwendungen für die gesetzliche Sozialversicherung, Arbeitsmittel, Arbeitskleidung, evtl. Unterbringungs-, Fahrt- und Verpflegungskosten sowie die pädagogische und organisatorische Betreuung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gezahlt werden.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	980 200	979 000	1 003 165
2	Übertragungseinnahmen	133 000	145 000	162 021
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 113 200	1 124 000	1 165 186
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 316 700	5 501 500	5 301 710
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 366 100	1 338 800	1 328 419
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	142 400	138 400	137 768
7	Bauausgaben	40 000	40 000	229 171
8	Sonstige Investitionsausgaben	253 500	247 600	418 170
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 118 700	7 266 300	7 415 238
Zuschuß/Überschuß		-6 005 500	-6 142 300	-6 250 052

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 32 Hessische Landesanstalt für Tierzucht

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

			Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 11	549	Verwaltungskosten	11 000	11 000	9 261
113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	1 371
119 06	549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	362
119 11	549	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
119 51	549	Vermischte Einnahmen	800	800	11
124 01	549	Mieten und Pachten	103 000	94 000	83 216
125 21	549	Einnahmen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb und den Leistungsprüfungen	700 000	720 000	577 559

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 32
Die Arbeit der Anstalt dient der Förderung einer den Erfordernissen des Marktes entsprechenden Erzeugung von Nahrungsmitteln und sonstigen Produkten tierischer Herkunft. Zu diesem Zweck wird angewandte Forschung auf den Gebieten der Tierzucht, tierartgerechten Haltung, Tierernährung und einer verbrauchergerechten Qualitätserzeugung von tierischen Produkten durchgeführt.
Schwerpunkte der Anstaltsarbeit sind:
Prüfungen zur Schätzung des Zuchtwertes bei qualitativen und quantitativen Merkmalen der Nutzleistungen sowie Vergleichsprüfungen bei Rindern, Schweinen, Schafen, Geflügel und Kaninchen.
Prüfungen von Stall- und Weideeinrichtungen, Mischfuttermitteln und Futterkomponenten.
Auf dem Gebiet der Imkerei werden diese Aufgaben von der Abteilung für Bienenzucht wahrgenommen, einschließlich der Aus- und Fortbildung des Imkernachwuchses durch Beratungs-, Lehrgangs- und Vortragsveranstaltungen.

Zu 111 11
Lehrgangsgebühren und Gebühren für Honiguntersuchungen. Es entfallen auf:

1. Schafhalterlehrgänge	1 000 DM
2. Produktberatung Nischenprodukte	3 000 DM
3. Honiguntersuchungen	7 000 DM
Zusammen	11 000 DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	55 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	30 700 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	15 500 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	1 300 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	103 000 DM

Zu 125 21

1. Einnahmen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb	12 000 DM
2. Einnahmen aus der Leistungsprüfung bei Schafen und der Versuchsschafherde	60 000 DM
3. Einnahmen aus der Schweineleistungsprüfung	317 000 DM
4. Einnahmen aus der Kleintierhaltung	143 000 DM
5. Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Bienenstände	72 000 DM
6. Einnahmen aus der Rinderleistungsprüfung	96 000 DM
Zusammen	700 000 DM

Aufgliederung der Wirtschaftsfläche

Ackerland	Wiesen und Weiden	Garten und Obstanlagen	Gebäude, Hofraum, Wege, Ödland	Zusammen
ha	ha	ha	ha	ha
58,36	18,92	1,41	8,77	87,46

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
132 02	549	Erlöse aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	--	--	2 730
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
282 58	549	Zweckgebundene Zuwendungen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	--	--	13 325
287 01	549	Zuschüsse der Europäischen Union	44 000	43 500	36 221
		Gesamteinnahmen	861 300	871 800	724 055

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 58
Zuwendungen für gezielte Untersuchungsvorhaben, insbesondere für die Prüfung der Produktqualitäten sowie Erstattungen für Sachaufwendungen im Rahmen der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Zu 287 01
Produktspezifische Ausgleichszahlungen im Rahmen der EU-Agrarreform (Stützungsregelung für Erzeuger).

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	557 400	532 000	544 272
422 02	549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	1 200	--
425 01	549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 199 200	1 174 000	1 196 260
425 02	549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	1 200
425 41	549	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	562 000	609 000	450 421
426 02	549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	557 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	557 400 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 176 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	23 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 199 200 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	528 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	34 000 DM
Zusammen	562 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	150 700	162 000	163 132
427 01	549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	11 000	12 000	29 853
427 02	549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	2 500	2 800	2 786
427 06	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	67 712
427 08	549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24	549	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	2 900	3 200	--
453 01	549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	7 903
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	549	Geschäftsbedarf	6 600	7 600	3 776
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	7 100	8 200	7 708
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	30 300	35 000	28 077
514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	16 600	18 900	17 361

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Labor- und Hilfskräfte mit zusammen höchstens 81,5 (90,5) Wochenstunden	101 700 DM
2. Saisonkräfte für Bienenuntersuchungen und Imkereibetrieb	49 000 DM
Zusammen	150 700 DM

Zu 427 01
Für Aushilfskräfte im Schreib- und Reinigungsdienst sowie für die Versuchsdatenauswertung.

Zu 427 02
Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien für bis zu 4 zeitweise beschäftigte Praktikanten/innen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24
Lehrgänge "Produktionsberatung für Nischenprodukte" sowie Schafhalterlehrgänge.

Zu 513 01

1. Porto	6 100 DM
2. Fernmeldeausgaben	24 200 DM
Zusammen	30 300 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	5	5	5
LKW	1	1	1
Anhänger	3	3	3
Zusammen	9	9	9
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 900	8 000	8 976
516 01 549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	900	1 000	707
517 01 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	217 400	234 000	233 661
518 01 549	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	600	700	548

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	3 300 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 600 DM
Zusammen	6 900 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 37 (37)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	1 248 100	152 100
Summe	1 248 100	152 100
davon 12 v.H.	149 770	--
davon 5 v.H.	--	7 605

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	69 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	88 400 DM
3. Reinigung	39 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	21 000 DM
Zusammen	217 400 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	600 DM
Zusammen	600 DM

Zu 3.: Pacht für Standplätze der Bienenstände.

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02 549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 200	6 000	4 925
519 01 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	157 400	170 000	115 264
522 02 549	Verbrauchsaufwand für die Bewirtschaftung der Bienenstände und für Bienenuntersuchungen	46 800	47 000	37 691
524 01 549	Lehr- und Lernmittel	1 700	2 000	1 042
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 300	1 500	1 278
526 01 549	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200	200	25
527 01 549	Reisekosten	12 500	13 000	9 088
533 63 549	Sachaufwand der Ausbildung der Lehrgangsteilnehmer	1 100	1 200	352
544 01 549	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02
Miete für zwei Fotokopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	157 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	157 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 02

1. Laufende Bewirtschaftungskosten für die Bienenstände	31 000 DM
2. Laborbedarf und anderer Sachaufwand	15 800 DM
Zusammen	46 800 DM

Zu 524 01

1. Lehrbücher	400 DM
2. Gerätschaften	400 DM
3. Verbrauchsstoffe	900 DM
Zusammen	1 700 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	800 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	1 300 DM

Zu 533 63
Anschauungs- und Lehrgangsmaterial sowie bis zu 300 DM für die Betreuung von Besuchergruppen.

Zu 544 01
Für Mieterstattungen u.a.

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 549	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	1 758
	Bauausgaben			
711 01 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	110 000	225 000	306 001
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	28 000	--	--
812 02 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	7 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01

1. Verband deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten	400 DM
2. Landesverband Hessischer Imker	750 DM
3. Andere Beiträge	850 DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 711 01

Einbau einer Holz-Hackschnitzel-Feuerungsanlage gem. Kostenschätzung vom 05.01.94 in Höhe von 550 000 DM.
Die Holz-Hackschnitzel-Feuerungsanlage wird durch die Hessen-Energie GmbH errichtet und in 5 Jahresraten durch das Land finanziert. Danach wird die Anlage Eigentum des Landes Hessen.

Gesamtkosten	550 000 DM
Bisher bereitgestellt	220 000 DM
Veranschlagt	110 000 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	28 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
MR-2340	1988	74 500	24 500	3 500	28 000
Zusammen					28 000

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	8 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Laborsterilisator für Abt. Bienenzucht.

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

n e u					
511 69	549	**Geschäftsbedarf**	1 000	--	--
512 69	549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69	549	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69	549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	2 000	1 000	1 351
525 69	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69	549	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	2 000	101
538 69	549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
812 69	549	Erwerb von Geräten	31 000	10 000	18 633
		Summe Titelgruppe 69	34 000	13 000	20 085

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Ergebnisse der Leistungs- und Qualitätsprüfungen bei den einzelnen Tierarten (Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel, Kaninchen und Bienen) werden datenmäßig erfaßt, verarbeitet und formulargerecht ausgedruckt.
Daneben werden mit erheblichem Datenanfall Produktionsmittelprüfungen (Mischfutter, Futterkomponenten) sowie Prüfungen von Stall- und Weideeinrichtungen durchgeführt.

Zu 522 69
Für die maschinelle Aufbereitung der Leistungsprüfungsunterlagen.

Zu 535 69
Für Datenspeicher und Zubehör für die Auswertung der Leistungsprüfungen.

Zu 812 69

1. Hardware	31 000 DM
2. Software	-- DM
Zusammen	31 000 DM

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Betriebsausgaben für den landwirtschaftlichen Betrieb und die Leistungsprüfungen Der Titel 426 71 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
426 71 549	Löhne	245 400	245 400	237 106
522 71 549	Verbrauchs- und Sachaufwand	700 000	711 100	543 267
711 71 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	129 884
781 71 549	Tiefbaumaßnahmen	--	--	20 819
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 549	Erwerb von Maschinen und Geräten	145 000	126 000	37 161
	Summe Titelgruppe 71	1 090 400	1 082 500	968 237
	Titelgruppe 72 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 58 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72 549	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 72 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	11 849
812 72 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	11 849

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 71

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	202 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Löhne für Saisonkräfte, Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	43 100 DM
Zusammen	245 400 DM

Zu 3.: Davon 26 600 DM Löhne der Saisonarbeiter/innen.

Zu 522 71

1. **Landwirtschaftl. Betrieb**	
Betrieb und Unterhaltung der landw. Maschinen und Geräte	43 000 DM
Feldwirtschaft, Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz und anderes	56 200 DM
2. **Leistungsprüfungen und Versuche**	
Schweinemastleistungsprüfungen	212 700 DM
Leistungsprüfungen bei Schafen-, Versuchsschaf- und Mutterkuhherde	55 000 DM
Kleintierhaltung	127 800 DM
Rinderleistungsprüfungen	35 100 DM
3. **Allgemeine Wirtschaftsausgaben**	
Tierärztliche Versorgung und Schutzimpfungen	48 000 DM
Schadenersatzleistungen	200 DM
Unterhaltung der Wege, Straßen, Gräben, Kläranlage, Teiche und Zäune	21 500 DM
Instandhaltung der Klima-, Elektro-, Heizungs-, Entmistungs- und Fütterungsanlage	73 500 DM
Betriebswerkstätten in Neu-Ulrichstein und Kirchhain	13 100 DM
Anderer Sachaufwand	13 900 DM
Zusammen	700 000 DM

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Mobile Getreideverladeeinrichtung	9 000 DM
b) Automatische Fütterungsanlage für Lämmer (3. Ausbaustufe)	12 500 DM
c) Bandentmistungsanlage für Kaninchenprüfstall	26 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Legenester für Bodenhaltung Rassegeflügel	6 100 DM
b) Grünland- und Ackerpflegeschlepper	66 900 DM
c) Fütterungsanlage für Schrägbodenaufstallung	24 500 DM
Zusammen	145 000 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72

Ausgaben für die Untersuchung von Bienenkrankheiten und andere Untersuchungsaufträge aus zweckgebundenen Zuwendungen.

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
443 03 549	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	400	--
	Gesamtausgaben	4 271 700	4 382 000	4 241 947

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	817 300	828 300	674 509
2	Übertragungseinnahmen	44 000	43 500	49 546
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		861 300	871 800	724 055
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 732 100	2 743 600	2 700 644
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 215 600	1 268 400	1 027 048
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	1 758
7	Bauausgaben	110 000	225 000	456 703
8	Sonstige Investitionsausgaben	212 000	143 000	55 794
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 271 700	4 382 000	4 241 947
Zuschuß/Überschuß		-3 410 400	-3 510 200	-3 517 893

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 33 Hessisches Landgestüt Dillenburg

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierung".

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.

7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.

8. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

			1997 DM	1996 DM	1995 DM
113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	--
119 06	549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	3 000	3 000	1 265
119 41	549	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	683
119 51	549	Vermischte Einnahmen	2 500	2 500	--
119 61	155	Einnahmen für Verpflegung von Auszubildenden . .	13 000	13 000	15 739

E R L Ä U T E R U N G E N

Ab 1997 werden im Rahmen eines auf das Kapitel 03 33 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel bei dem Hessischen Landgestüt Dillenburg budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Isteinnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Das am Modellversuch teilnehmende Hessische Landgestüt Dillenburg führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung durch, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Das Hessische Landgestüt Dillenburg hat folgende wesentliche Aufgaben:
- den Pferdezüchtern/innen insbesondere landwirtschaftlichen Betrieben, die zur Zucht erforderlichen Hengste zur Verfügung zu stellen,
- Durchführung von stationären Stutenleistungsprüfungen,
- Reit- und Fahrkurse durchzuführen,
- die nach § 5 der auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes erlassenen Bundesverordnung über die Berufsausbildung zum/zur Pferdewirt/in vom 1.11.1975 (BGBl. I S. 2719) vorgesehene überbetriebliche Ausbildung durchzuführen.

Zu 119 51
Für Zweitausfertigung von Deck- und Fohlenscheinen, Düngerverkäufe und anderes.

Zu 119 61
Vgl. Erläuterungen zu Titel 522 64.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 73	549	Einnahmen aus Stutenleistungsprüfungen	--	--	76 317
124 01	549	Mieten und Pachten	210 000	190 000	195 745
124 02	549	Mieten von Lehrgangsteilnehmern	25 000	25 000	16 368
125 21	549	Deck- und Fohlengeld	550 000	689 000	378 845
125 23	549	Verkauf von Hengsten aus eigener Fohlenaufzucht . . . . . Bis zu fünf Reitpferde jährlich können unentgeltlich an Polizeireiterstaffeln des Landes abgegeben werden.	40 000	40 000	15 000
125 24	549	Verkauf von nicht mehr verwendungsfähigen Pferden	40 000	40 000	4 854

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 73
Für Stutenleistungsprüfungen und Einstellung von Privatpferden.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	60 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	138 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	11 800 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	200 DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	210 000 DM

Zu 124 02
Für die Unterbringung von Reitschülern/innen und Teilnehmern/innen an der überbetrieblichen Ausbildung; 60 DM/Woche bei 13 Lehrgängen mit unterschiedlicher Dauer (1-3 Wochen) mit durchschnittlich 16 Teilnehmern.

Es entfallen auf:

1. Unterbringung von Reitschülern/innen	14 400 DM
2. Unterbringung von Teilnehmern/innen an der überbetrieblichen Ausbildung	10 600 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 125 21

1. Deckgeld bei Stuten der Landespferdezucht:	
Warmbluthengste (450 DM) 1996	330 000 DM
Vollblut- und Araberhengste (500 DM) 1996	71 000 DM
2. Deckgeld bei Stuten, die in das Allgemeine Deutsche Gestütbuch für Vollblut eingetragen sind (1 000 DM) 1996	5 000 DM
3. Fohlengeld für jedes 28 Tage alte Fohlen (180 DM)	144 000 DM
Zusammen	550 000 DM

Für züchterisch wertvolle Hengste kann ein höheres Deckgeld festgesetzt werden.
Für Stuten, die im Vorjahr von einem Landbeschäler belegt worden sind, und kein lebendes Fohlen im Sinne von Ziffer 3 geboren haben, ermäßigt sich der Deckgeldsatz um 100 DM.
Weniger, da von der Möglichkeit der künstlichen Besamung verstärkt Gebrauch gemacht wird.
Eine Anhebung des Deckgeldes und eine Neustrukturierung ist für 1997 vorgesehen.

Zu 125 23
Verkauf von Hengsten zu Reitzwecken. Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 72.

Zu 125 24

1. Verkauf nicht mehr verwendungsfähiger Gestütpferde	3 000 DM
2. Verkauf von Hengsten zu Zucht- und Reitzwecken	37 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 26	549	Deckgeldeinnahmen für Leihhengste	--	--	82 300
125 28	549	Einnahmen aus der künstlichen Besamung	170 000	87 000	90 300
125 29	549	Einnahmen aus Reit- und Fahrkursen	100 000	80 000	65 360
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	49 876
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
341 01	549	Zuschüsse Außenstehender	--	--	--
n e u					
359 02	951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--
381 01	991	Zuführung von Kap. 17 16-981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	102 000	97 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 26
Deckgeld für den Einsatz von Leihhengsten aus Privatbesitz. Das Deckgeld wird auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit den Eigentümern festgesetzt.

Zu 125 28
1995 wurde eine Station für künstliche Besamung in Betrieb genommen.

Zu 125 29
7 Lehrgänge mit unterschiedlicher Dauer (1-3 Wochen) mit ca. 110 Teilnehmern.
Lehrgangsentgelte für:
- Reitlehrgänge für Schüler/innen und Ausbilder/innen von Behinderten wöchentlich 400 DM (1996)
- Reitwarte/innen, Amateurreitlehrer/innen, allgemeine Reitlehrgänge sowie Speziallehrgänge wöchentlich 500 DM (1996).

Eine Anhebung der Lehrgangsentgelte für 1997 ist vorgesehen.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 341 01
Zweckgebundene Zuwendungen zum Ankauf von Hengsten.

Zu 359 02
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 74 Einnahmen aus Veranstaltungen			
125 74 549	Einnahmen aus der Hengstparade	--	--	271 280
129 74 549	Sonstige Einnahmen	--	--	23 534
	Summe Titelgruppe 74	--	--	294 814
	Gesamteinnahmen	1 156 000	1 274 000	1 384 465

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Einnahmen-Titelgruppe 74
Vgl. Erläuterungen bei Ausgaben-Titelgruppe 74.

Zu 125 74
Die Hengstparade findet im zweijährigen Rhythmus statt.

Zu 129 74
Für Einnahmen aus der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen im In- und Ausland sowie anderen Werbeaktivitäten.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 148 000	1 185 200	1 111 842
422 02 549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	9 400	9 400	5 752
422 03 549	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	32 500	32 500	31 693
425 01 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	335 600	316 800	335 296
425 02 549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	600	--
425 03 549	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 148 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 148 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	9 400 DM
Zusammen	9 400 DM

Zu 5.: Zulagen nach der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen in der jeweils gültigen Fassung für den Dienst zu ungünstigen Zeiten an Samstagen und Sonntagen für 20 Beamte/innen.

Zu 422 03

Mehrarbeitsvergütungen nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte in der jeweils gütigen Fassung.

1. für die Dauer der Deckperiode (etwa 18 Dienstwochenenden) jeweils an den Samstagen und Sonntagen für 3 Gestütstationen mit 2 Hengsten (je 4 Std) 9 Gestütstationen mit 3 Hengsten (je 6 Std) 3 Gestütstationen mit 4 Hengsten (je 8 Std)	31 300 DM
2. für die Unterrichtserteilung in Reitausbildung an arbeitsfreien Tagen.	1 200 DM
Zusammen	32 500 DM

Zu 1. Eine Reduzierung der Deckstellen ist eingeleitet.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	335 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	335 600 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	477 900	307 400	431 676
426 02	549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	46 400	51 300	30 551
427 01	549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 000	5 600	5 480
427 02	549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	1 100	1 200	--
427 06	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
427 08	549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	53 250
453 01	549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	60 000	65 000	51 683
n e u					
461 01	549	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	549	Geschäftsbedarf	3 200	3 200	2 245
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	2 000	1 800	1 938
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	28 000	23 000	31 788
514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	27 000	27 000	23 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	477 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	500 DM
Zusammen	477 900 DM

Zu 426 03
Löhne für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 36(40) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Für Vertretungen während der Deckperiode, sowie für Schreib- und Reinigungsdienst.

Zu 427 02
Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien für bis zu 5 zeitweise beschäftigte Praktikanten/innen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	7 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	20 500 DM
Zusammen	28 000 DM

Zu 2.: Mehr infolge Gebührenänderung

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	1	1	1
Anhänger	2	2	2
Schlepper	1	1	1
Zusammen	5	5	5

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	-

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 07 549	Haltung von Gespannen	500	500	468
515 01 549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 500	6 500	5 593
516 01 549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	780
516 03 549	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	19 200	19 200	19 540

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 07
Wartung und Instandsetzung, Zubehör.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 100 DM
Zusammen	6 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1 500 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung.

Zu 516 03
Bekleidungszuschüsse und Reitzeugentschädigung (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung Verpflichteten in Höhe von monatlich 50,00 DM.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	98 000	96 000	92 071
518 01 549	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	45 000	63 400	41 794
518 02 549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 600	1 600	1 528

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 19 (19)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	1 380 600	--
Summe	1 380 600	--
davon 12 v.H.	165 672	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 12 (12)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	23 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	36 000 DM
3. Reinigung	1 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	38 000 DM
Zusammen	98 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	45 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	45 000 DM

Zu 1.: Für 12 Deckstellen.
Mietkosten für 38 Hengste mit bis zu 300 DM/Monat für je 6 Monate.
Eine Reduzierung der Zahl der Deckstellen und der Hengste wird eingeleitet.

Zu 518 02
Anmietung Kopiergerät.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	165 700	133 000	154 285
519 02	184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	102 000	64 736
519 05	128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogrammes für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	180 000	--
525 61	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	4 300	18 547
526 01	549	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	1 500	137
527 01	549	Reisekosten	25 000	24 000	25 018
534 01	549	Kosten der Hengsthaltung	149 000	173 000	168 461
534 02	549	Kosten der Hengstnachzucht	24 000	24 000	15 000
538 01	549	Entgelt für die Überlassung von Leihhengsten	--	--	51 370
538 02	549	Kosten der künstlichen Besamung	21 000	21 000	40 348
544 01	549	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	200	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	549	Schadenersatzleistungen	500	500	--
		Bauausgaben			
711 01	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	165 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	165 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	3 700 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung Hilfskräfte	-- DM
Zusammen	5 700 DM

Zu 534 01

1. Futtermittel	81 200 DM
2. Unterhaltung und Beschaffung von Geschirren und Geräten	11 000 DM
3. Hufbeschlag, Betrieb der Schmiede	9 800 DM
4. Tierärztliche Versorgung, Schutzimpfungen und Blutgruppenbestimmung	24 000 DM
5. Versicherung, Prämien und andere Kosten für Leihhengsthaltung	-- DM
6. Hengstleistungsprüfungen	20 000 DM
7. Sonstige Wirtschaftskosten	3 000 DM
Zusammen	149 000 DM

Zu 534 02

Kosten der Hengstnachzucht im 3. Aufzuchtjahr im Landgestüt (ca. 11 - 13 Pferde); vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 72.

Zu 538 01

Deckgeldanteile für Überlassung und Versicherung für den Einsatz von Leihhengsten aus Privatbesitz.

Zu 538 02

1. Entschädigungen für die Wahrnehmung der tierärztlichen und fachtechnischen Aufgaben an die Ambulatorische und Geburtshilfliche Veterinärklinik der Universität Gießen.
2. Aufwand für Unterbringung und Transport.
3. Sachaufwand der künstlichen Besamung in der neuen Besamungsstation.

Zu 681 01

Ersatz für Schäden im Rahmen der Hengsthaltung u.a.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
781 01	549	Tiefbaumaßnahmen	125 000	250 000	289 021

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	125 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	125 000

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	24 400	--
812 02	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	--	--
813 34	549	Erwerb von Hengsten	200 000	250 000	136 926

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	50 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	50 000

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

919 01	951	**Zuführung an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 781 01
Sanierung und Neuordnung des Wasser- und Abwassersystems.
Die Gesamtkosten betragen lt. HU-Bau vom 28.05.1993 1 537 000 DM. Die Maßnahme soll in Abschnitten durchgeführt werden. Bis 1996 sind bewilligt: 920 000 DM.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	70 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Zusammen	70 000 DM

Zu 1.: Anschaffung von 2 Hafersilos und 4 Haferwagen.

Zu 813 34
Bestand am 01.02.1996: 41 geprüfte Warm- und Vollbluthengste und 5 Remonten.
Für:

- die Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen aus Vorjahren	50 000 DM
- den Erwerb von Hengsten	150 000 DM
nach bestandener Leistungsprüfung.	
Zusammen	200 000 DM

Angestrebt wird eine Reduzierung des Bestandes bei gleichzeitiger Anhebung der züchterischen Qualität.

Zu 919 01
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage - vgl. Erläuterung zum Modellversuch -.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 64 Überbetriebliche Ausbildung für den Ausbildungsberuf Pferdewirt/in			
412 64 155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 200	1 200	--
522 64 155	Ausgaben für Verpflegung	13 000	13 000	14 937
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	2 000	3 000	1 946
533 64 155	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 500	1 800	1 459
	Summe Titelgruppe 64	17 700	19 000	18 342
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69 549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 549	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 000	--	--
525 69 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69 549	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	3 000	854
538 69 549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
812 69 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	5 200	--
	Summe Titelgruppe 69	3 000	8 200	854

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 64
Kostenerstattung für die Zwischen- und Abschlußprüfungen im Ausbildungsberuf Pferdewirt/in nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).

Zu 522 64
Die Ausgaben für Verpflegung werden durch Einnahmen gedeckt.

Zu 532 64

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	500 DM
2. Bettzeug	1 300 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	200 DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 533 64
Für Anschauungsmaterial sowie Lehr- und Lernmittel.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Durchführung der Beratungstätigkeit im züchterischen Bereich, die Abwicklung des Lehrgangs- und Schulungswesens sowie die Rationalisierung von Verwaltungstätigkeiten erfolgen mit DV-Einsatz.
Hierbei handelt es sich inbesondere um die Effizienzverbesserung der züchterischen Beratung und die Vereinfachung von Verwaltungstätigkeiten.

Zu 535 69
Wartung PC.

Zu 812 69
PC-Beschaffung für Textverarbeitung einschließlich Arbeitsplatzausstattung.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Ausgaben der Reit- und Fahrschule			
412 71 549	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	4 500	4 500	4 310
427 71 549	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder/innen bei Reit- und Fahrkursen	500	500	--
532 71 549	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	500	1 600	127
533 71 549	Sachaufwand der Ausbildung und Prüfung	17 000	17 000	17 137
534 71 549	Kosten der Pferdehaltung	40 000	40 000	39 974
542 71 549	Steuern und Abgaben	5 000	7 000	5 162
813 71 549	Erwerb von Reitschulpferden	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	67 500	70 600	66 709

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Das Hessische Landgestüt führt Reit- und Fahrkurse mit abschließender Prüfung durch. Den Ausgaben für die Reit- und Fahrschule stehen Einnahmen aus der Unterbringung der Reitschüler/innen und den Lehrgangsentgelten bei den Titeln 124 02 z.T. und 125 29 mit insgesamt 114.400 (94.400) DM gegenüber. Der Reit- und Fahrschule sind geschätzte Personalkosten in Höhe von rd. 53.000 DM zuzurechnen, und zwar anteilig für die Leitung des Gestüts, für den/die Reitlehrer/in, verschiedene Ausbilder/ innen sowie für eine Büro- und Schreibkraft.
Die Kosten der Pferdehaltung sind mit 1/3 der überbetrieblichen Ausbildung zuzurechnen.

Zu 412 71
Entschädigung der Richter/innen für die Abnahme von Prüfungen bei den Reit- und Fahrlehrgängen nach den Sätzen der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen in Hessen.

Zu 427 71
Für Unterrichtserteilung in Reitausbildung und den anderen Lehrgangsfächern (6 - 8 Ausbilder/innen). An arbeitsfreien Tagen wird der Unterricht in Reitausbildung von Gestütsbediensteten wahrgenommen (vgl. Titel 422 02 UT 5, 422 03 UT 2 und 426 01 UT 3).

Zu 532 71

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	-- DM
2. Bettzeug	300 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	200 DM
Zusammen	500 DM

Zu 533 71
Ausbildungsgerät und allgemeine Ausgaben.

Zu 534 71
Futtermittel, Unterhaltung Reitzeug, Hufbeschlag, tierärztliche Versorgung u.a.

Zu 542 71
Umsatzsteuer für Einnahmen aus Reit- und Fahrkursen.

Zu 813 71
Bestand an Reitschulpferden am 01.02.1996 = 24.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Gestütseigene Hengstfohlenaufzucht			
534 72 549	Kosten der Fohlenhaltung	60 000	55 100	21 039
813 72 549	Erwerb von Hengstfohlen	43 000	54 000	18 064
	Summe Titelgruppe 72	103 000	109 100	39 103
	Titelgruppe 73 Durchführung von Stutenleistungsprüfungen			
412 73 549	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	--	--	14 775
543 73 549	Kosten der Ausbildung und Prüfung	--	--	38 143
	Summe Titelgruppe 73	--	--	52 918

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Um den Hengstbestand wirtschaftlicher zu gestalten, ist seit 1987 eine gestütseigene Hengstfohlenaufzucht eingeleitet. Ab Haushaltsjahr 1996 können jährlich bis zu fünf Pferde unentgeltlich an die Polizeiverwaltung abgegeben werden.
Die Kosten für einen Aufzuchtjahrgang mit ca. 11 - 13 Fohlen betragen:
43 000 DM für den Ankauf
60 000 DM für die zweijährige Aufzucht, sowie
24 000 DM für das 3. Jahr im Gestüt (Titel 534 02)
127 000 DM zusammen für einen Aufzuchtjahrgang.

Als Gegenleistung werden erwartet, je Jahrgang 1 gekörter Hengst (Kaufpreisersparnis ca. 60 000 DM bis 70 000 DM) und 5 - 7 Verkäufe für Reitzwecke (zusammen ca. 40 000 DM).

Zu 534 72

1. Aufwand für die Haltung von Hengstfohlen	38 800 DM
2. Tierärztliche Versorgung, Schutzimpfungen und Blutgruppenbestimmung	7 000 DM
3. Transportkosten	3 200 DM
4. Sonstige Wirtschaftskosten	11 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 813 72
Für den Ankauf von bis zu 13 Hengstfohlen zur Aufzucht.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Das Hessische Landgestüt führt 21-tägige Stutenleistungs-Lehrgänge mit abschließender Prüfung durch.
Die Stuten werden hierbei auf ihren Reitwert geprüft. Die Unterbringung der Stuten erfolgt in den Stallungen des Landgestüts gegen Kostenerstattung.

Zu 412 73
Entschädigung der Richter/innen für die Abnahme der Abschlußprüfungen nach den Sätzen der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen in Hessen.

Zu 543 73
Für Futtermittel und die Unterhaltung des Reitzeugs.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Ausgaben für Veranstaltungen			
429 74 549	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	66 660
531 74 549	Öffentlichkeitsarbeit	--	--	24 612
546 74 549	Sachausgaben für die Veranstaltung der Hengstparade	--	--	124 849
547 74 549	Sonstige Veranstaltungen	--	--	8 832
812 74 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	224 953
	Weggefallene Titel			
443 03 549	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Gesamtausgaben	3 326 200	3 612 700	3 645 361

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Ausgaben für Veranstaltungen und Darstellungen in der Öffentlichkeit.

Zu 429 74
1. Erschwerniszulagen und Mehrarbeitsvergütungen für beamtete Gestütswärter/innen.
2. Überstundenvergütungen und Zeitzuschläge für sonstige Bedienstete.

Zu 531 74
Öffentlichkeitsarbeit, so insbesondere Druckkosten für Hengstverteilungsplan, Kataloge über die Beschickung der Deckstellen, Hengstvorstellungen einschließlich des dazugehörigen Sachaufwandes.

Zu 546 74
Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der Hengstparade.

Zu 547 74
Ausgaben für die Mitwirkung bei z.B. Hessentag und internationalen Reitturnieren.

Zu 812 74
Haushaltsstelle für Beschaffungen im Zusammenhang mit der Hengstparade.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 156 000	1 172 000	1 237 589
2	Übertragungseinnahmen	--	--	49 876
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	102 000	97 000
Gesamteinnahmen		1 156 000	1 274 000	1 384 465
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 122 100	1 981 200	2 142 968
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	765 600	1 047 400	1 058 382
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	500	500	--
7	Bauausgaben	125 000	250 000	289 021
8	Sonstige Investitionsausgaben	313 000	333 600	154 990
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 326 200	3 612 700	3 645 361
Zuschuß/Überschuß		-2 170 200	-2 338 700	-2 260 896

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 34 D o m ä n e n v e r w a l t u n g

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	811	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 34
Die Domänenverwaltung betreut den landeseigenen landwirtschaftlichen Grundbesitz. Die Staatsdomänen haben bei Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze durch eine umweltverträgliche und standortgerechte Erzeugung sowie durch vorbildliche Vermarktung richtungsweisend zu wirken. Die Übernahme von Sonderaufgaben auf den Gebieten des Acker- und Pflanzenbaus, der Tierzucht und im Umweltbereich ermöglicht es, der Agrarpolitik Orientierungshilfen zu geben und so die Belange der bäuerlichen Landwirtschaft zu fördern.
Der domänenfiskalische Streubesitz wird vorzugsweise an landwirtschaftliche Betriebe zur Existenzsicherung verpachtet. Sowohl im Rahmen strukturverbessernder Maßnahmen als auch zur Verwirklichung von Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege nimmt seine Bedeutung ständig zu. Nicht zuletzt erleichtert er auch die Durchführung öffentlicher Vorhaben.

Die im Regierungsbezirk Gießen belegenen Staatsdomänen und Domänen-Streugrundstücke werden vom Regierungspräsidium in Darmstadt mitverwaltet.

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N

Übersicht über den Domänengrundbesitz

Domäne	1995 ha	1996 ha	Gegenüber 1995 Zugang ha	Gegenüber 1995 Abgang ha
I.Verpachtete Domänen				
a) Bezirk Darmstadt				
Adamsthal	55,8569	55,8569	--	--
Armada	100,1716	100,1716	--	--
Baiersröderhof	285,6149	285,6149	--	--
Blumenrod	99,1481	99,1481	--	--
Dauernheimerhof	133,7427	133,7427	--	--
Dilshofen	76,1365	85,4519	9,3154	--
Gladbacherhof	92,5728	92,5728	--	--
Gronauerhof	104,7479	104,7479	--	--
Häuserhof	161,2180	161,2180	--	--
Hofmeierei	90,0398	90,0398	--	--
Hundsrück	170,9911	170,9911	--	--
Kinzigheimerhof	134,7409	134,7409	--	--
Konradsdorf	118,9039	118,9039	--	--
Marienborn	106,2860	106,2860	--	--
Mechtildshausen	233,2461	233,2461	--	--
Neuhof	138,1739	138,1739	--	--
Nonnenhof	119,3108	120,9521	1,6413	--
Oberhof	71,1001	71,1001	--	--
Otterbacherhof	84,2890	84,2890	--	--
Rheinfelderhof	226,0113	226,0113	--	--
Rüdigheimerhof	164,8643	164,8643	--	--
Selgenhof	151,0280	151,0280	--	--
Steinheimerhof	73,8806	73,8806	--	--
Unterer Gutshof	84,1362	93,0449	8,9087	--
Urselthalerhof	91,2545	91,2545	--	--
Zwischensumme	3 167,466	3 187,331	19,865	--
b) Bezirk Kassel				
Blankenheim	115,8961	115,8961	--	--
Burguffeln	330,3966	330,3966	--	--
Fahre	212,0418	217,2491	5,2073	--
Frankenhausen	320,3439	320,1909	--	0,1530
Georgenhof	119,6601	119,6601	--	--
Gesundbrunnen	99,1505	99,1505	--	--
Hebenshausen	197,4402	197,4402	--	--
Immichenhain	201,9910	201,9910	--	--
Johannesberg	142,6228	142,5213	--	0,1015
Lautenbach	117,4971	117,4971	--	--
Maberzell	195,8292	195,8292	--	--
Marienrode	241,5764	241,5764	--	--
Metzlar	116,3905	116,3905	--	--
Mittelhof	279,6371	279,6205	--	0,0166
Netze	155,7945	155,6972	--	0,0973
Niederbeisheim	108,1788	109,8785	3,9755	2,2758
Schafhof/Zgh.	289,5639	289,5639	--	--
Vogelsburg	178,9265	179,0327	0,1062	--
Wehrda	101,5719	101,5719	--	--
Wendershausen	216,9968	216,9968	--	--
Wilhelmsthal	59,3717	59,3717	--	--
Windhausen	245,0765	245,0765	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Übersicht über den Domänengrundbesitz

Domäne	1995 ha	1996 ha	Gegenüber 1995 Zugang ha	Gegenüber 1995 Abgang ha
Mauerpark Sababurg	132,1415	132,1415	--	--
Zwischensumme	4 178,095	4 184,740	9,289	2,644
Summe	7 345,561	7 372,072	29,154	2,644

Domäne	1995 ha	1996 ha	Gegenüber 1995 Zugang ha	Gegenüber 1995 Abgang ha
II. Selbstbewirtschaftete Domänen				
Beberbeck	897,0224	897,0224	--	--
Karlshof	179,0276	179,0276	--	--
Gesamtgröße	1 076,050	1 076,050	--	--
III. domänenfiskalische Einzelgrundstücke				
Bezirk Darmstadt	5600,1332	5595,4568	0,4215	5,0979
Bezirk Kassel	597,4669	596,1054	3,2854	4,6469
Gesamtgröße	6 197,600	5 595,457	3,707	9,745
IV. Von Landesanstalten bewirtschaftete Domänen				
Eichhof	104,0993	104,0993	--	--
Weiherhof	22,7351	22,7351	--	--
Neu-Ulrichstein	87,4580	87,4580	--	--
Gesamtgröße	214,292	214,292	-,---	-,---

V. Von den Flächen unter I. bis IV. sind
- für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege voll bzw. teilweise mit Einschränkungen überlassen (vgl. Titel 381 02):

	Darmstadt ha	Kassel ha
1. aus verpachteten Domänen	64,3816	217,2952
2. aus domänenfiskalischen Einzelgrundstücken	858,6995	207,4546
3. aus selbstbewirtschafteten Domänen	--	77,9000
4. aus Landesanstalten über lassenen Domänen	1,9000	8,4751
Zusammen	924,981	511,125

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 41	811	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	3 000	410
119 42	811	Erstattung von Steuern und Abgaben	20 000	20 000	9 777
119 46	811	Ersatzleistungen für Brandschäden Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
119 47	811	Ersatzleistungen für Manöverschäden an Domänengrundstücken sowie für sonstige Schäden Vgl. Vermerk bei Titel 521 47.	--	--	--
119 48	811	Entschädigungen für Gestattungen	60 000	60 000	45 161
119 51	811	Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	390
119 52	811	Stundungs- und Verzugszinsen	8 000	8 000	1 588
121 01	811	Abführung der selbstbewirtschafteten Domänen Beberbeck und Karlshof	170 000	170 000	170 000
124 02	811	Mieten und Pachten für verpachtete Domänen	1 600 000	1 560 000	1 598 109
124 03	811	Mieten und Pachten für Domänenstreugrundstücke	1 920 000	1 920 000	1 861 052
125 01	811	Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung von Grundstücken Vgl. Vermerk bei Titel 547 72.	50 000	60 000	36 496
125 02	811	Verkauf von Domäneninventar	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 42
Hier sind auch Rückzahlungen von Erschließungskosten und von Flurbereinigungsbeiträgen zu vereinnahmen.

Zu 119 46
Bei Schäden über 500 000 DM im Einzelfall sind die Entschädigungen im Epl.18 zu vereinnahmen.

Zu 119 47
Verbuchungsstelle für Schadenersatzleistungen für anfallende Manöverschäden.

Zu 119 48
Entschädigungen für Gestattungen, u.a. von Hochspannungs-und Versorgungsleitungen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 121 01
Vgl. Anlage X, XI und XII zum Epl. 03.

Zu 124 02

1. Domänenpachten	1 412 500 DM
2. Verzinsung des Bauaufwandes	87 700 DM
3. Jagdpachtanteile	93 400 DM
4. Andere Pachteinnahmen	6 400 DM
Zusammen	1 600 000 DM

Zu 124 03

1. Wohnungs- und andere Mieten	82 500 DM
2. Domänenstreugrundstücke	1 415 000 DM
3. Erlöse aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte	380 000 DM
4. Jagdpachtanteile	39 500 DM
5. Nutzungsentgelte für Ton-, Sand- und Kiesentnahme	3 000 DM
Zusammen	1 920 000 DM

Zu 125 01
Nutzung der Obst- und Nußbäume, Grünlandnutzung und Holznutzung.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
131 01	811	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänengrundstücken . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	4 000 000	4 000 000	699 165
131 02	811	Einnahmen aus dem Verkauf von Domänen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	2 200 000	5 400 000	19 474
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01	811	Pächteranteile an den Bauunterhaltungskosten . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
341 01	811	Pächteranteile an Baumaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
359 01	951	Entnahme aus der Domänenrücklage . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	218 200
381 01	991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	123 900
381 02	991	Zuführung von Kap. 03 71 - 981 76	90 000	90 000	67 864
		Gesamteinnahmen	10 125 000	13 295 000	4 851 587

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 131 01
Aus Grundstücksverkäufen; überwiegend für Baulandzwecke. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Domänenstreugrundstücken der Domänen- und Staatsweingüterverwaltung (Kap. 34 u. 35) sowie von Domänengrundstücken, die anderen Verwaltungen überlassen sind (Kap. 41 und 42), sind zentral hier veranschlagt. Das gleiche gilt für die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken (Kap. 03 34 - 821 71).

Zu 131 02
Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken aus verpachteten Domänen.

Zu 282 01
Die Kosten der baulichen Unterhaltung der verpachteten Domänen obliegen je nach Art und Umfang des Unterhaltungsaufwands den Pächtern oder dem Verpächter. An den dem Land Hessen als Verpächter obliegenden Kosten haben sich bei bestimmten Bauunterhaltungsmaßnahmen die Domänenpächter in der vertraglich vereinbarten Höhe nach den Allgem. Pachtbedingungen für die Domänen des Landes Hessen von 1986 zu beteiligen. Soweit für die veranschlagten Baumaßnahmen an Stelle einer Barbeteiligung die Verzinsung der Pächteranteile vorgesehen ist, erfolgt Vereinnahmung bei Tit. 124 02. Vgl. Erläuterungen zu Titel 519 71 (Anlage).

Zu 341 01
Die Pächter haben sich vertraglich an den Kosten für Baumaßnahmen zu beteiligen. Die Beteiligung ist in ihrer Höhe abgestuft nach den wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorhaben. Der Pächteranteil ist als Barleistung zu erbringen oder zu verzinsen. Die Zinszahlungen erhöhen die Pachtleistungen entsprechend.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 711 71 und 781 71 (Anlage).

Zu 359 01
Erlöse aus dem Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken verpachteter Domänen können einer Rücklage zugeführt werden (vgl. Titel 919 71).
Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von rückständigen Bauunterhaltungsmaßnahmen zu verwenden.

Zu 381 02
Für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege
(VV Nr. 4.4 zu § 64 LHO).

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01	811	Bewirtschaftung der Domänenstreugrundstücke . . 1. Mehrausgaben bei den Titeln 517 01 und 517 04 dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 abzüglich der Mehrausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk Nr.3 bei AusgabenTitelgruppe 71.	160 000	200 000	160 028
517 04	811	Verpächteranteile an den Bewirtschaftungskosten der verpachteten Domänen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 517 01.	16 700	70 000	16 642
519 01	811	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude des Domänenstreubesitzes	71 400	84 400	55 365
519 02	184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften .	--	--	341 664
519 05	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	95 656

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 11* (11)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
	594 480	--
Summe	594 480	--
davon 12 v.H.	71 337	--
davon 5 v.H.	--	--

*) nachrichtlich: Das Gebäude Klosterschenke Eberbach ist bei Kapitel 0335 berücksichtigt.

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Wassergeld	-- DM
2. Grundbesitzabgaben	90 000 DM
3. Versicherungen, Bewachungskosten	2 500 DM
4. Reinigung	4 500 DM
5. Sonstige Hauswirtschaftskosten	63 000 DM
Zusammen	160 000 DM

Zu 517 04

1. Grundbesitzabgaben	
a) Grundsteuern und Abgaben	8 000 DM
b) Anliegerbeiträge	8 700 DM
2. Flurbereinigungsbeiträge	-- DM
Zusammen	16 700 DM

zu 1. b): Abwasserbeitrag Domäne Mittelhof.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	71 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	71 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
521 47 811	Beseitigung von Manöverschäden an Domänengrundstücken sowie sonstige Ersatzleistungen . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 47 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
526 01 811	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	7 000	--
544 01 811	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	1 000	--
546 01 811	Vermischter Sachaufwand	--	1 000	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 811	Übernahme von Inventar und anderen Vermögensgegenständen von verpachteten Domänen	--	--	--
	Mehrausgaben dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 521 47
Beseitigung der Manöverschäden an Domänengrundstücken nach Maßgabe der Schadenersatzleistungen durch den Bund.

Zu 812 02
Zur Erfüllung etwaiger vertragsgemäßer Verpflichtungen.

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Baumaßnahmen sowie Erwerb von Grundstücken

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 46, 131 01, 131 02, 282 01 und 341 01 abzüglich der Mehrausgaben bei den Titeln 517 01, 517 04 und 812 02 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus der Domänenrücklage mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden.
3. Soweit Mehreinnahmen bei Titel 131 01 den Betrag von 50.000 DM übersteigen, bedarf deren Inanspruchnahme der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
4. Die Mittel sind übertragbar.

519 71	811	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude verpachteter Domänen	843 900	676 200	1 202 320
538 71	811	Vorarbeitskosten	5 000	5 000	--
711 71	811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	750 000	588 000	253 882
714 71	811	Kosten für die Übernahme der von Pächtern auf Domänen erstellten Baulichkeiten	--	200 000	200 000
781 71	811	Tiefbaumaßnahmen	188 500	982 100	613 898
821 71	811	Erwerb von Grundstücken für die Domänenverwaltung . . . . . Der Erwerb von Grundstücken im Wert von mehr als 500 000 DM im Einzelfall bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.	320 000	400 000	20 204
919 71	951	Zuführung an Domänenrücklage . . . . . Die Zuführung bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.	--	--	19 470
981 71	991	Abführungen an 18 03 - 381 09 zur Finanzierung von Baumaßnahmen	1 200 000	1 200 000	1 200 000
		Summe Titelgruppe 71	3 307 400	4 051 300	3 509 774

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 71
Die Unterhaltung der Baulichkeiten auf den verpachteten Domänen obliegt nach Maßgabe der vertraglichen Vereinbarungen grundsätzlich den Pächtern. Über die vertraglichen Verpflichtungen hinausgehenden Bauunterhaltungsaufwand, so u.a. für Dacheindeckungen und zusätzliche Erfordernisse des Denkmalschutzes, trägt die Verwaltung. Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt.Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Bauunterhaltungsmaßnahmen finanziert werden.

Zu 538 71
Für Voruntersuchungen und Vorbereitung von Baumaßnahmen.

Zu 711 71
Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt.Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Baumaßnahmen finanziert werden.

Zu 781 71
Die Einzelmaßnahmen sind nachrichtlich in der Anlage aufgeführt. Die Pächter haben sich an den Maßnahmen zu beteiligen. Aus dem Ansatz können auch vom Pächter vorfinanzierte Baumaßnahmen finanziert werden.

Zu 821 71
Für den Erwerb von Grundstücken, auch zur Ausübung von Wiederkaufsrechten.

Zu 919 71
Die Domänenrücklage wird aus bei Kap. 03 34 - 131 02 nachzuweisenden Einnahmen bei der Staatshauptkasse gebildet.

Zu 981 71
Für Bau-/Unterhaltungsmaßnahmen bei den Staatsweingütern Bergstraße, Assmannshausen und den Neubau der Abwasserreinigungsanlage bei der Zentralkellerei Eltville .

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Ausgaben für selbstbewirtschaftete Streugrundstücke und Gewässer			
412 72	811	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	25 200	25 200	22 800
426 72	811	Löhne	300	300	--
521 72	811	Unterhaltung von Wegen und Hochwasserdämmen	30 000	30 000	29 155
522 72	811	Bewirtschaftungsmaßnahmen an Gewässern . . .	67 000	100 000	66 297
547 72	811	Anderer Sachaufwand . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 125 01 geleistet werden.	33 000	50 000	32 424
812 72	811	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	155 500	205 500	150 676
		Gesamtausgaben	3 711 000	4 620 200	4 329 805

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Es handelt sich im wesentlichen um die Bewirtschaftung und Pflege von nicht verpachtbaren Streugrundstücken (ca. 60 ha) überwiegend im Überschwemmungsgebiet des Rheins, sowie um Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Wahrnehmung der Fischereirechte an Rhein und Diemelsee.

Zu 412 72
Zur Sicherstellung der Fischereiaufsicht an Rhein und Diemelsee (Überwachung von Schutzvorschriften zur Sicherung der Fischbestände nach fischereibiologischen Gesichtspunkten) ist der Einsatz von Fischereiaufsehern geboten. Als Aufwandsentschädigung, die eine Wegstreckenentschädigung einschließt, sind für 7 Fischereiaufseher (Diemelsee 2, Rhein 5) je 300 DM monatlich vorgesehen.

Zu 426 72
Vergütungen für nebenberufliche Aushilfskräfte.

Zu 521 72
Für Unterhaltungsmaßnahmen und die Beseitigung von Hochwasserschäden.

Zu 522 72
Für Jungfischbesatz im Diemelsee 33 000 DM und im hessischen Rheinstromgebiet 67 000 DM. Eine nachhaltige Ertragsfähigkeit ist nur durch ordnungsgemäße Bewirtschaftungsmaßnahmen gewährleistet. Die Einnahmen aus der Nutzung domänenfiskalischer Fischereirechte sind mit 380 000 DM veranschlagt; vgl. Titel 124 03 UT 3.

Zu 547 72

1. Pflegekosten für nicht verpachtbare Grundstücke	10 000 DM
2. Waldpflegekosten einschl. Holzeinschlag	23 000 DM
Zusammen	33 000 DM

Für Pflegemaßnahmen an selbstbewirtschafteten domänenfiskalischen Grundstücken.
Die Pflegemaßnahmen umfassen im wesentlichen:
- Mähen des Aufwuchses,
- Köpfen von Weiden und
- Fällen von Bäumen.

Die Leistungen werden durch Landwirte und Forstwirte gegen Rechnung erbracht.

Kapitel 03 34
Domänenverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 035 000	13 205 000	4 441 623
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	90 000	90 000	409 964
Gesamteinnahmen		10 125 000	13 295 000	4 851 587
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	25 500	25 500	22 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 227 000	1 224 600	1 999 551
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	938 500	1 770 100	1 067 780
8	Sonstige Investitionsausgaben	320 000	400 000	20 204
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 200 000	1 200 000	1 219 470
Gesamtausgaben		3 711 000	4 620 200	4 329 805
Zuschuß/Überschuß		6 414 000	8 674 800	521 782

E R L Ä U T E R U N G E N

03 Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
34 Domänenverwaltung

Anlage zu Kapitel 03 34 - Domänenverwaltung

Titel	Domäne (Liegenschaft) und Maßnahmen	Kosten-unterlagen vom	Gesamt-kosten DM	1997 DM	Pächterbeteiligung Verzinsung
519 71	**Bauunterhaltung bei verpachteten Domänen; z.T. mit Pächterbeteiligung (vgl. Titel 282 01)**				
	Selgenhof Dacherneuerung am Pächter-wohnhaus und Gebäude B 1	22.04.96	300.000	300 000	1/3 mit 6%
	Blankenheim Dachsanierung Pächterwohnhaus	15.03.96	95.000	95 000	1/2 mit 6%
	Kinzigheimer Hof Dachsanierung "Alte Schmiede" und Gerätehalle	31.08.95	144.600	144 600	1/3 mit 6%
	Burguffeln Dachsanierung ehemaliger Kuhstall	22.02.96	202.300	202 300	1/3 mit 6%
	Hebenshausen Dachsanierung Wohnhaus mit Werkstatt	12.06.95	102.000	102 000	1/3 mit 6%
	Zusammen:			843 900	
711 71	**Kleine Neu, Um- und Erweiterungsbauten mit Pächterbeteiligung (vgl. Titel 341 01)**				
	Hundsrück Neubau Offenfrontstall für Milchkühe (Der Pächter übernimmt die Kosten der Stalltechnik)	24.04.96	495.000	495 000	
	Vogelsburg Umbau Pächterwohnhaus (Erstattung Landesanteil)	16.01.96	255.000	255 000	
	Zusammen:			750 000	

Titel	Domäne (Liegenschaft) und Maßnahmen	Kosten-unterlagen vom	Gesamt-kosten DM	1997 DM	Pächterbeteiligung Verzinsung
781 71	**Tiefbaumaßnahmen mit Pächterbeteiligung (vgl. Tit. 341 01)**				
	Einbau von Koaleszensabscheidern an den Wasch- und Betankungsanlagen zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen				
	Fahre		35.000	35 000	1/5
	Johannesberg	12.03.96	3.500	3 500	1/5
	Maberzell	12.03.96	11.000	11 000	1/5
	Marienrode		35.000	35 000	1/5
	Mittelhof Anschluß an öffentliches Abwassernetz	12.03.96	104.000	104 000	1/5 mit 6%
	Zusammen:			188 500	

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 35 Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 16	811	Einnahmen für Wein-Sensorik-Seminare . . . . . Vgl. Vermerk bei 546 01.	--	--	--
113 01	811	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 500	2 500	--
119 06	811	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	--
119 41	811	Rückzahlungen von Überzahlungen	8 000	8 000	1 672
119 48	811	Entschädigungen für Gestattungen	--	--	--
119 51	811	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	--
124 01	811	Mieten und Pachten	386 000	349 500	313 321

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 35
Zur Verwaltung der Staatsweingüter (Betriebsverwaltung) gehören die landeseigenen Weingüter und Kellereien sowie die historischen Bauanlagen des früheren Klosters Eberbach.
Die selbstbewirtschafteten Staatsweingüter haben die Aufgabe, in Erzeugung und Vermarktung beispielgebend zu wirken und durch geeignete Maßnahmen und Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaues zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes der heimischen Weine beizutragen.

Übersicht über den Grundbesitz

	Gesamtfläche				Von der Betriebsfläche sind		
Liegenschaft (Betrieb)	Landes-eigentum	verpachtet	zugepachtet	Betriebs-fläche	Hof-, Gebäude-, Wegefläche, Ödland	Rebflächen in Ertrag	sonstige Rebflächen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Assmannshausen (mit Kellerei)	29,35	3,56	0,47	26,26	6,19	19,76	0,31
Rüdesheim	24,47	0,22	--	24,25	1,47	21,32	2,46
Steinberg/Hattenheim	67,11	9,76	--	57,35	7,21	49,72	3,13
Rauenthal	53,12	9,46	3,68	47,34	2,35	41,42	1,80
Hochheim	18,38	0,53	--	17,85	0,38	14,08	3,39
Bergstraße (mit Kellerei)	37,99	--	0,29	38,28	0,93	32,85	4,50
Kloster Eberbach (Staatsweinkellerei)	13,01	0,38	--	12,63	12,63	--	--
Zentralkellerei Eltville und Verwaltung	1,54	0,32	--	1,22	1,22	--	--
Zusammen	244,97	24,23	4,44	225,18	32,38	179,15	15,59

Zu 111 16
Vergleiche Vermerk zu Titel 546 01.

Zu 119 48
Haushaltsstelle für Entschädigungen für Gestattungen, u.a. von Hochspannungs- sowie Gas- und Wasserversorgungsleitungen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	225 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	137 200 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	23 100 DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	100 DM
Zusammen	386 000 DM

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	811	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01	991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	--	--
381 02	991	Zuführung von Kap. 81 - 981 84 und Kap. 71 - 981 80 . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben - Titelgruppe 71.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 381 02
Die Teilnahme der Staatsweingüter an extensiven Bewirtschaftungsformen wird durch entsprechende Zuführungen aus den Förderprogrammen ausgeglichen.

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Einnahmen aus Wein- und Sektverkauf Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.			
125 71	811	Einnahmen aus Weinverkäufen . . . . . 1. Die Bediensteten der Verwaltung der Staatsweingüter erhalten, soweit nicht tarifliche Regelungen gelten, Probewein nach den mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen erlassenen Bestimmungen. 2. Die unentgeltliche Abgabe von Wein bis zur Höhe von 140 000 DM für Weinproben für Repräsentationszwecke der Landesregierung ist gestattet.	9 300 000	9 300 000	8 602 573
129 71	811	Einnahmen aus Sektverkauf	1 150 000	1 150 000	936 203
		Summe Titelgruppe 71	10 450 000	10 450 000	9 538 776
		Titelgruppe 72 Einnahmen aus der Nutzung von Kloster Eberbach Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.			
111 72	184	Einnahmen aus der Besichtigung von Kloster Eberbach	450 000	450 000	298 384
124 72	184	Einnahmen aus Vermietung und Veranstaltungen . Dem Freundeskreis Kloster Eberbach e.V. werden zur Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Aufgaben Räumlichkeiten von 80 qm unentgeltlich überlassen.	332 000	234 000	272 441
		Summe Titelgruppe 72	782 000	684 000	570 825
		Gesamteinnahmen	11 629 600	11 495 100	10 424 594

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 71

1. Einnahmen aus dem Weinverkauf	9 289 000 DM
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Edelreisern	10 000 DM
3. Stundungs- und Verzugszinsen	1 000 DM
4. Sonstige Einnahmen aus Warenverkäufen	-- DM
Zusammen	9 300 000 DM

Nach den Verkaufs- und Lieferungsbedingungen werden nach Abnahmemengen gestaffelte Rabatte gewährt.

Zu 129 71

Aus produktionstechnischen Gründen und zur Nutzung der Marktchancen ist Sekt im Angebot.

Zu 111 72

Eintrittsgelder für die Besichtigung der historischen Räume sowie Erlöse aus dem Verkauf von Bildkarten und Broschüren.

Zu 124 72

1. Mietwohnungen	69 500 DM
2. Raummieten aus Anlaß kultureller Veranstaltungen	172 300 DM
3. Sonstige Nutzungsgebühren	200 DM
4. Pachteinnahmen Klosterschänke	90 000 DM
Zusammen	332 000 DM

Zu 2.: Mehr wegen Zunahme von Veranstaltungen.

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	811	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	84 500	83 000	82 819
422 02	811	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	500	436
425 01	811	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 331 900	2 251 000	2 116 769
425 02	811	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	3 500	1 504
425 03	811	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
427 01	811	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 02	811	Vergütungen für Praktikanten	36 600	40 700	--
427 06	811	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	61 661
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	811	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
		1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01	811	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	5 000	4 461

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	811	Geschäftsbedarf	3 700	8 000	3 655
512 01	811	Bücher, Zeitschriften	3 500	3 800	3 492
513 01	811	Post- und Fernmeldegebühren	61 000	66 500	62 395
514 01	811	Haltung von Fahrzeugen	1 800	2 800	1 754

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	84 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	84 500 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 275 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	56 600 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 331 900 DM

Zu 427 02
Vergütung für bis zu fünf Praktikanten/innen. Veranschlagt nach dem Lohntarifvertrag für den hessischen Weinbau.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	29 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	30 000 DM
3. Wartungskosten	2 000 DM
Zusammen	61 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	811	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 000	10 000	6 017
517 01	811	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	418 900	423 000	418 864
518 01	811	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	6 300	6 700	6 247

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	5 000 DM
Zusammen	6 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 500 DM.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 39 (39)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
	1 978 340	165 300
Summe	1 978 340	165 300
davon 12 v.H.	237 400	--
davon 5 v.H.	--	8 265

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	51 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	134 100 DM
3. Reinigung	13 200 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	219 900 DM
Zusammen	418 900 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	6 300 DM
Zusammen	6 300 DM

Zu 3.: Pachten für 4,45 ha Weinberggrundstücke.

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	811	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	15 400	15 800	15 392
519 01	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	301 000	285 700	169 764
525 61	811	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 500	1 500	169
526 01	811	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	2 500	1 482
527 01	811	Reisekosten	5 000	8 500	5 069
532 01	811	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	100	2 000	105
544 01	811	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	811	Ausgaben für Sensorik-Seminare Ausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Isteinnahme bei Titel 111 16 geleistet werden.	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	811	Schadenersatzleistungen	--	--	--
685 01	811	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	17 100	17 100	16 854
		Bauausgaben			
711 01	811	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	61 000	40 000	46 951

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02
Miete und Wartung für ein Fotokopiergerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	301 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	301 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	200 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung Hilfskräfte	-- DM
Zusammen	1 500 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	100 DM
2. Bettzeug	-- DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM
Zusammen	100 DM

Zu 1. und 2.: Für die Unterkünfte der Praktikanten/innen und Auszubildenden.

Zu 546 01
Zur finanziellen Abwicklung von Seminaren, die der Absatzförderung dienen.

Zu 685 01

1. Vereinigung Rheingauer Weingüter (VDP)	7 050 DM
2. Land- und Forstwirtschaftlicher Arbeitgeberverband	750 DM
3. Rheingauer Weinbauverband	8 300 DM
4. Bergsträßer Weinbauverband	550 DM
5. Maschinenring Geisenheim	250 DM
6. Maschinenring Assmannshausen	100 DM
7. German-Wine-Academy	100 DM
Zusammen	17 100 DM

Zu 711 01
Umstellung der Heizungsanlage im Staatsweingut Steinberg gem. Kostenschätzung vom 28.07.1995.

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
781 01	811	Tiefbaumaßnahmen	50 000	100 000	63 919
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	811	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	28 850
812 02	811	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	811	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	23 200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 781 01

Tiefbaumaßnahmen

Kosten-unterlagen vom	Maßnahmen	Gesamtkosten DM	bisher bewilligt DM	1997 DM	Vorbehalt DM
31.10.1985	Flurbereinigungsmaßnahme im Staatsweingut Steinberg-Hattenheim	1 105 000	906 000	50 000	149 000
Zusammen		1 105 000	906 000	50 000	149 000

Eigenleistung für Vorfluter- und Wegeausbau sowie Kultivierungsmaßnahmen.

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69 811	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 811	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 811	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 811	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	9 900	10 000	1 708
525 69 811	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	--
535 69 811	Geräte, Ersatzteile und Wartung	70 000	70 000	115
538 69 811	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000	80 000	39 727
812 69 811	Erwerb von Geräten	8 000	8 000	--
	Summe Titelgruppe 69	93 900	173 000	41 549

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die Datenverarbeitungsanlage ist für die Betriebs- und Verkaufsbuchhaltung, sowie andere betriebliche Vorgänge notwendig.

Zu 522 69
Verbrauchsmaterial und Rechnungssätze.

Zu 525 69
Schulungskosten an die HZD.

Zu 535 69
Wartung der Kleinrechenanlage.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	1 000 DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 2.: Für Untersuchungen und Ablösung des alten Systems in der Betriebsbuchführung und Weinverkauf.

Zu 812 69

1. Hardware	8 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Betriebsausgaben 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Einahmen-Titelgruppe 71 mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe betrieblicher Erfor dernisse geleistet werden. 2. Die Ausgabeermächtigung vermindert sich um 35 v.H. der Mindereinahmen bei Einnahmen-Titelgruppe 71. 3. Der Titel 426 71 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Ein Betrag bis zu 300 000 DM kann zugunsten der übrigen Gruppentitel verwendet werden. 4. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Zuführungen bei Titel 381 02. 5. Die Mittel sind übertragbar.			
426 71	811	Löhne	4 309 300	4 473 000	3 851 839
514 71	811	Haltung von Betriebsfahrzeugen	135 000	150 000	128 048
515 71	811	Betriebswerkstatt	15 000	15 000	20 031
522 71	811	Weinbau	340 000	400 000	326 840

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 71

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung, Vergütung für Auszubildende und Praktikanten/innen	3 262 100 DM
2. Löhne für Aushilfskräfte, Akkord- und Zeitzuschläge	693 700 DM
3. Löhne für Saisonkräfte zur Weinlese	350 000 DM
4. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgelder)	3 500 DM
Zusammen	4 309 300 DM

Zu 3.: Veranschlagt sind Hilfsarbeiterlöhne sowie Leselöhne für 40 000 Arbeitsstunden.

Zu 514 71

1. Betriebsstoffe	61 300 DM
2. Sonstiger Aufwand	73 700 DM
Zusammen	135 000 DM

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW/Personentransporter	10	9	9
Kleintransporter	7	8	8
LKW	3	3	3
Schlepper	9	9	9
Zusammen	29	29	29

Zugang	1
Abgang	-1
Zugang/Abgang +/-	--

Zu 515 71

Ergänzung und Wartung der Geräteausstattung.

Zu 522 71

1. Pflanzreben, Saatgut	30 000 DM
2. Düngemittel, Pflanzenschutz, Unkrautbekämpfung	150 000 DM
3. Rebenunterstützungsmaterial	110 000 DM
4. Anderer Sachaufwand	50 000 DM
Zusammen	340 000 DM

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
523 71	811	Kellerei	1 200 000	1 170 000	1 090 027
535 71	811	Betrieb und Unterhaltung der Maschinen und Geräte	185 000	185 000	201 275
536 71	811	Weinabsatz- und andere Verkaufskosten	105 000	105 000	101 128
537 71	811	Frachtkosten	200 000	200 000	193 359
538 71	811	Sektherstellung im Lohnverfahren und anderer Unternehmereinsatz **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM 1998 450 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 450 000	660 000	610 000	538 383
542 71	811	Umsatzsteuer	542 600	522 600	500 261
547 71	811	Nicht aufteilbarer Sachaufwand	22 500	26 000	21 071

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 523 71

1. Flaschen- und Ausstattungsmaterial	940 000 DM
2. Kellereimaterial	220 000 DM
3. Anderer Sachaufwand	40 000 DM
Zusammen	1 200 000 DM

Zu 535 71

1. Weinbau	88 000 DM
2. Kellerei	77 000 DM
3. Wartungskosten	20 000 DM
Zusammen	185 000 DM

Zu 536 71

1. Versteigerungskosten	20 000 DM
2. Werbungskosten für Absatzförderung	80 000 DM
3. Anderer Sachaufwand	5 000 DM
Zusammen	105 000 DM

Zu 537 71

Frachtkosten für den Wein- und Sektversand durch Bahn und andere Speditionsunternehmen.

Zu 538 71

1. Herstellungskosten für Sekt zu 5,25 DM (5,15 DM) je Flasche einschl. Sekt- und Mehrwertsteuer	610 000 DM
2. Planierungs- und Auffüllungsarbeiten in Weinbergslagen	20 000 DM
3. Einsatz einer Vollerntemaschine für Traubenlese	-- DM
4. Überbetrieblicher Maschineneinsatz und anderer Unternehmereinsatz	30 000 DM
Zusammen	660 000 DM

Zu 542 71

Umsatzsteuer aus Wein- und Sektverkauf gem. § 24 a UStG.

Zu 547 71

1. Arbeits- und Schutzkleidung	17 500 DM
2. Anderer Sachaufwand	5 000 DM
Zusammen	22 500 DM

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 71	811	Abgabe für den Deutschen Weinfonds und die gebietliche Absatzförderung	55 000	53 000	54 992
811 71	811	Erwerb von Kraftfahrzeugen	84 900	31 300	--
812 71	811	Erwerb von Maschinen und Geräten	208 000	260 000	105 195
		Summe Titelgruppe 71	8 062 300	8 200 900	7 132 448

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 71

1. Abgabe für den Deutschen Weinfonds gem. § 44 Abs. 1 Satz 1 des Weingesetzes vom 08.07.1994 (BGBl. I S. 1467) Bemessungsmaßstab ab 1991: 2,-- DM/100 l des in Verkehr gebrachten Weines . . .	24 200 DM
2. Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein gem. gleichlautendem Gesetz vom 21.06.1977 (GVBl. I S. 288) in der Fassung vom 17.10.1996 (GVBl. I S.457)	30 800 DM
Zusammen	55 000 DM

Zu 811 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	84 900 DM
Zusammen	84 900 DM

Zu 812 71

Staatsweingut / Gerät

1. Erstmalige Anschaffungen	-,-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
2.1 Assmannshausen	
1 Weinbergs-Schmalspurraupe	65 000 DM
2.2 Rüdesheim	
1 Schwenkarm-Mulchgerät	13 000 DM
1 Rotavator	10 000 DM
2.3 Steinberg / Hattenheim	
1 Weinbergs-Schmalspurschlepper	70 000 DM
1 Überzeilen-Laubschneider	10 000 DM
2.4 Rauenthal	
1 Überzeilen-Laubschneider	10 000 DM
1 Rotavator	10 000 DM
2.5 Hochheim	
1 Schwenkarm-Mulchgerät	12 000 DM
2.6 Bergstraße	
1 Aufsattel-Sprühgerät	8 000 DM
Zusammen	208 000 DM

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Ausgaben für Unterhaltung und Bewirtschaftung von Kloster Eberbach 1. Die Titel 425 72, 426 72 und 519 72 sind von der Deckungsfähigkeit ausgenommen. 2. Mehrausgaben bei den Titeln 427 72, 429 72, 517 72, 519 72 und 531 72 dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmen-Titelgruppe 72 geleistet werden.			
425 72 184	Vergütungen der Angestellten	176 500	176 500	111 676
426 72 184	Löhne der Arbeiter	635 100	578 000	630 016
427 72 184	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	20 000
429 72 184	Nicht aufteilbare Personalkosten	50 000	50 000	37 665
514 72 184	Kosten für Betrieb und Unterhaltung von Maschinen und Geräten	4 000	4 000	3 893

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Alle mit der Bewirtschaftung der Liegenschaften verbundenen Ausgaben sind zwecks getrennter Darstellung von den betrieblichen Ausgaben in dieser Titelgruppe zusammengefaßt.
Nachrichtlich:
Anteilige Vergütung für die Verwaltung des Klosters Eberbach:

1 Stelle außertarifl. zu 5 %	7 900 DM
2 Stellen II a BAT zu 10 %	19 500 DM
1 Stelle V c BAT zu 50 %	34 500 DM
1 Stelle VII BAT zu 50 %	29 500 DM
Dazu:	
Anteilige, nicht aufteilbare Sachkosten	14 000 DM
Zusammen	105 400 DM

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	166 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	176 500 DM

Zu 426 72

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	414 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	33 800 DM
4. Löhne für 5 nicht vollbeschäftigte Reinigungskräfte (6000 Jahresstunden)	126 800 DM
5. Löhne für nicht vollbeschäftigte Kräfte für Kartenverkauf (3500 Jahresstunden)	58 800 DM
6. Einzelbezüge	1 000 DM
Zusammen	635 100 DM

Zu 429 72
Vergütung für Hilfskräfte (Aufsichts- bzw. Bewachungspersonal) der Dauerausstellung.

Zu 514 72
Betrieb und Unterhaltung des Universalschleppers, der Rasenmäher und anderer Motorgeräte.

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 72 184	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	250 000	260 000	230 234
519 72 184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	441 600	420 700	278 143
522 72 184	Sachausgaben für Verbrauchsmaterial	3 000	3 000	--
526 72 184	Sachverständigenentschädigungen	--	--	--
531 72 184	Beschaffung von Eintritts- und Bildkarten	35 000	35 000	33 168
781 72 184	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 72 bis 519 72
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 27 (26)
einschließlich Gebäude Klosterschänke mit FNW 174 600 DM.

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	3 679 900	--
Summe	3 679 900	--
davon 12 v.H.	441 588	
davon 5 v.H.	--	

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 72

1. Heizstoffe	51 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	87 100 DM
3. Reinigung	20 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	91 300 DM
Zusammen	250 000 DM

Zu 519 72

1. Landeseigene Gebäude	441 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	441 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 72
Für Blumen, Dünger, Geräte und Reinigungsmaterial.

Zu 531 72
Für Broschüren, Bildkarten u.a.

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 72	184	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	1 595 200	1 527 200	1 344 794
		Weggefallene Titel			
443 03	811	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
		Gesamtausgaben	13 163 200	13 301 900	11 637 419

Abschluß Kapitel 03 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 629 600	11 495 100	10 424 594
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		11 629 600	11 495 100	10 424 594
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 628 900	7 661 200	6 918 844
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 050 300	5 108 100	4 401 815
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	72 100	70 100	71 846
7	Bauausgaben	111 000	140 000	110 870
8	Sonstige Investitionsausgaben	300 900	322 500	134 045
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		13 163 200	13 301 900	11 637 419
Zuschuß/Überschuß		-1 533 600	-1 806 800	-1 212 825

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu dem Abschluß von Kapitel 03 35

	1997 DM	1996 DM	IST 1995 DM
Zur Ermittlung des Wirtschaftsergebnisses sind von dem ausgewiesenen Zuschuß von die betriebsfremden Leistungen abzusetzen, und zwar für	1 533 600	1 806 800	1 212 825
- Unterhaltung und Bewirtschaftung des Klosters Eberbach (ATG 72 abzüglich ETG 72)	- 813 200	- 843 200	- 773 969
- anteilige Vergütungen und Sachkosten für die Verwaltung des Klosters Eberbach; vgl. Erläuterung zu ATG 72	- 105 400	- 94 300	- 113 200
- repräsentative Weinproben der Landesregierung	- 140 000	- 140 000	- 140 000
- einmalige Investitionen für Flurbereinigungsmaßnahmen	- 50.000	- 100 000	- 63 919
- Vergütung für Auszubildende (Titel 426 71)	- 132 300	- 122 000	- 122 000
- einmalige Erstellung eines Energiekonzeptes für das Verwaltungsgebäude in Eltville (vgl. Tit. 519 01)	--	--	--
Danach ergibt sich ein rechnerischer Überschuß/Zuschuß	292 700	507 300	-263

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 36
Hessisches Bildungsseminar für die Agrarverwaltung, Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 36 Hessisches Bildungsseminar Rauischholzhausen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 51	549	Vermischte Einnahmen	500	500	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08	--	--	--
		Gesamteinnahmen	500	500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 36
Dem Hessischen Bildungsseminar obliegen folgende Aufgaben:
Fortbildung von
- Beratungskräften für Landwirtschaft und Marktfragen,
- Fachkräften im Bereich Regionalförderung (Dorf-, Regionalentwicklung, Förderung),
- Fachkräften im Bereich Landschaftspflege und Naturschutz,
- Fachkräften im Bereich Flurneuordnung,
- Lehrkräften an den landwirtschaftlichen Fachschulen und an beruflichen Schulen,
- Führungs- und Fachkräften verschiedener Fachverwaltungen und Institutionen des ländlichen Raumes u.a. in interdisziplinären Seminaren, Führungsmanagement.

Mitwirkung bei der Ausbildung von
- Referendaren/innen,
- Inspektoranwärtern/innen,
- neueingestellten Bediensteten.

Erarbeitung, Auswertung und Bereitstellung von
- Arbeitsunterlagen und Methoden für die Arbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Regionalförderung, Landschaftspflege und Flurneuordung,
- Arbeitsmaterialien für den Fachschulunterricht Landwirtschaft, berufliche Schulen Landwirtschaft und allgemeinbildende Schulen.

Mitarbeit
- bei der Entwicklung von Programmen für Erwachsenenbildung, Projektarbeit und Beratung im ländlichen Raum,
- bei EDV-Konzepten für Beratung und Verwaltung,
- in überregionalen Institutionen zur Vorbereitung von Lehrgangsprogrammen und zur Erarbeitung von Hilfsmitteln für Ausbildung, Erwachsenenbildung, Projektarbeit und Beratung.

Für die Unterbringung der Teilnehmer/innen sind Internatsplätze vorhanden.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 03 36
Hessisches Bildungsseminar für die Agrarverwaltung, Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	691 300	665 000	683 400
422 02	549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	240 000	240 000	255 169
425 02	549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03	549	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	549	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	50 000	47 000	49 177
426 02	549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	549	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	53 900	59 900	65 105
427 01	549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 700	3 000	1 940
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
		1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	691 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	691 300 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	240 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	240 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	50 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 426 03

Lohn für eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Reinigungsdienst mit 20 (22) Arbeitsstunden je Woche und einen/eine teilzeitbeschäftigten/te Verwaltungsarbeiter/in und Reinemachekraft mit 25 (28) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

1. Vertretungen im Schreib- und Reinigungsdienst	1 350 DM
2. Aushilfskräfte für die Herstellung von Vervielfältigungen	1 350 DM
Zusammen	2 700 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 03 36
Hessisches Bildungsseminar für die Agrarverwaltung, Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
453 01	549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	549	Geschäftsbedarf	4 000	4 500	3 426
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	5 500	6 000	5 049
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	3 000	3 200	2 629
514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	4 500	4 500	4 603
515 01	549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	7 200	5 532
516 01	549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--
517 01	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 000	3 000	2 218
518 02	549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 500	7 000	5 341

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	2 600 DM
2. Fernmeldeausgaben	400 DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächlicher Bestan 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	2 400 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	600 DM
Zusammen	3 000 DM

Hausverwaltende Dienststelle ist die Justus-Liebig-Universität Gießen.

Zu 518 02
Für die Anmietung von 2 Kopiergeräten.

Kapitel 03 36
Hessisches Bildungsseminar für die Agrarverwaltung, Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 000	7 000	4 795
522 63 549	Verpflegung für Teilnehmer an Lehrgängen und Dienstbesprechungen	58 000	78 000	62 276
525 61 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 300	4 500	3 414
526 01 549	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 01 549	Reisekosten	4 000	4 300	3 373
532 01 549	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	8 800	8 800	8 194
533 61 549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	43 000	51 000	40 123
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	24 500	--
812 02 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	14 804

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	7 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 63

Den Bediensteten, die an Lehrgängen und Dienstbesprechungen teilnehmen, wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich zur Verfügung gestellt; die Reisekostenvergütung wird nach Maßgabe des HRKG gekürzt. Es wird ein Verpflegungssatz von täglich 25,50 DM angesetzt.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 300 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	4 300 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	-- DM
2. Bettzeug	8 300 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	500 DM
Zusammen	8 800 DM

Zu 533 61

1. Allgemeine Ausgaben für die Durchführung der Lehrgänge (Anschauungs-, Foto- und Videomaterial, Schreib- u. Zeichenbedarf, Sammelmappen, Vervielfältigungen, Besichtigungs-Tagesfahrten)	7 000 DM
2. Studienfahrten einschl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten für die Teilnehmer/innen	10 000 DM
3. Honorar- und Reisekosten für nebenamtlich Vortragende	16 000 DM
4. Anfertigung und Aufbereitung von Arbeitsunterlagen für Fachschulunterricht, Erwachsenenbildung, Beratung und Erzeuger-Verbraucher-Aktionen	10 000 DM
Zusammen	43 000 DM

Kapitel 03 36
Hessisches Bildungsseminar für die Agrarverwaltung, Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69 549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 549	Fernmeldegebühren	--	--	212
518 69 549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	2 000	2 000	871
525 69 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	900
535 69 549	Unterhaltung der Maschinen und Geräte	4 000	4 000	3 565
538 69 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 000	10 000	4 564
812 69 549	Erwerb von Geräten	12 300	28 000	17 417
	Summe Titelgruppe 69	27 300	47 000	27 530
	Titelgruppe 71 Freiwilliges ökologisches Jahr			
429 71 549	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	5 000	6 314
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	5 000	25
	Summe Titelgruppe 71	--	10 000	6 339
	Weggefallene Titel			
443 03 549	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	500	--
	Gesamtausgaben	1 221 800	1 285 900	1 254 437

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Aus- und Fortbildung der Bediensteten in der Datenverarbeitung in den Bereichen Beratung, Fachschule, Erwachsenenbildung, Verwaltung und Förderungsmaßnahmen.

Zu 522 69
Für Verbrauchsmaterial, EDV-Papier u.a.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	1 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	2 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 535 69
Für die technische Wartung der Geräte.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	6 000 DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	12 300 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	12 300 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) bietet die Möglichkeit, Persönlichkeit sowie Umweltbewußtsein zu entwickeln und für Natur und Umwelt zu handeln.
Für einen/ne Teilnehmer/in am freiwilligen ökologischen Jahr können Taschengeld, evtl. Höherversicherung bei der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Aufwendungen für die gesetzliche Sozialversicherung, Arbeitsmittel, Arbeitskleidung, evtl. Unterbringungs-, Fahrt- und Verpflegungskosten sowie die pädagogische und organisatorische Betreuung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gezahlt werden.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 36
Hessisches Bildungsseminar für die Agrarverwaltung, Rauischholzhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	500	500	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		500	500	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 037 900	1 020 400	1 061 105
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	171 600	213 000	161 111
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 300	52 500	32 221
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 221 800	1 285 900	1 254 437
Zuschuß/Überschuß		-1 221 300	-1 285 400	-1 254 437

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 31	Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und For-schungsanstalt Eichhof	-	980.200	133.000	-	1.113.200
03 32	Hessische Landesanstalt für Tierzucht	-	817.300	44.000	-	861.300
03 33	Hessisches Landgestüt Dillenburg	-	1.156.000	-	-	1.156.000
03 34	Domänenverwaltung	-	10.035.000	-	90.000	10.125.000
03 35	Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach	-	11.629.600	-	-	11.629.600
03 36	Hessisches Bildungsseminar für die Agrarverwaltung, Rauischholzhausen	-	500	-	-	500
	Insgesamt:	-	24.618.600	177.000	90.000	24.885.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5.316.700	1.366.100	142.400	40.000	253.500	-	7.118.700	-6.005.500
2.732.100	1.215.600	2.000	110.000	212.000	-	4.271.700	-3.410.400
2.122.100	765.600	500	125.000	313.000	-	3.326.200	-2.170.200
25.500	1.227.000	-	938.500	320.000	1.200.000	3.711.000	+6.414.000
7.628.900	5.050.300	72.100	111.000	300.900	-	13.163.200	-1.533.600
1.037.900	171.600	-	-	12.300	-	1.221.800	-1.221.300
18.863.200	9.796.200	217.000	1.324.500	1.411.700	1.200.000	32.812.600	-7.927.000

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 41 Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

			Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 11	511	Verwaltungskosten	420 000	420 000	276 498
111 12	511	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen	--	--	189 426
		Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 74.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 41
Das Landesamt gliedert sich in 3 Abteilungen, denen folgende Aufsichts-, Koordinierungs- und Vollzugsfunktionen obliegen:

Abteilung Zentrale Dienste in Kassel und Wetzlar
- Organisation,
- Personalangelegenheiten,
- Haushaltsangelegenheiten,
- Rechtssachen,
- Datenverarbeitung,
- Koordination Versuchswesen.
- Spruchstelle für Flurbereinigung nach dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz vom 1. April 1977 (GVBl. I S. 151)

Abteilung Landwirtschaft in Kassel und Wetzlar
- Aus- und Fortbildung der in der Landwirtschaft Tätigen sowie der landwirtschaftlichen Beratungskräfte,
- Koordinierung der Beratung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Betriebe,
- Vorgaben zu Versuchsanstellungen und -auswertungen im Acker-, Pflanzen-, Garten- und Weinbau,
- züchterische Auswertung und Anwendung der Ergebnisse von Leistungsprüfungen und Gütekontrollen,
- Pflanzenschutzdienst,
- Überwachung der Einhaltung von Marktordnungs-, Handelsklassen- und Qualitätsvorschriften einschließlich Kontrolluntersuchungen,
- Förderung von Erzeuger- und Absatzorganisationen,
- Marktbeobachtung, Markt- und Preisberichterstattung,
- Förderung der Anpassung der landwirtschaftlichen Produktion an die Erfordernisse des Marktes,
- ökologische Landwirtschaft, Extensivierung.

Abteilung Regionalentwicklung in Wetzlar
- Regionale Planungen, Landnutzungskonzepte, Standortökologie,
- Förderung von betrieblichen Investitionen,
- Durchführung der Förder- und Beihilfeprogramme,
- Förderung der Dorferneuerung und von Regionalprogrammen,
- Planung, Finanzierung und Durchführung der Flurneuordnung,
- Erarbeitung von Planungen im Rahmen der Raumordnung,
- Regional- und Fachplanung, agrarstrukturelle Vorplanung und Landschaftsplanung,
- Marktstruktur, Agrarmarketing, Produktinnovation,

Zu 111 11

1. Landwirtschaftliches Aus- und Fortbildungswesen	40 000 DM
2. Erstellung von Gutachten	5 000 DM
3. Tierzucht	18 000 DM
4. Saatgutverkehr	320 000 DM
5. Nachkontrolle von Futtermittelproben	12 000 DM
6. Bescheinigungen im Rahmen der handelsklassen-rechtlichen Vorschriften	6 000 DM
7. Sonstige Amtshandlungen	19 000 DM
Zusammen	420 000 DM

Zu 111 12
Für Beratungsleistungen der Agrarverwaltung.
Vgl. Ausgaben-Titelgruppe 74.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 13	511	Verwaltungskosten für Gasölverbilligung	277 200	306 000	291 022
111 61	511	Prüfungsgebühren	117 000	119 000	97 971
112 02	511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	36 000	36 000	29 565
113 01	511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 700	1 700	1 135
119 01	511	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 500	2 500	738
119 13	511	Einnahmen aus der Durchführung der freiwilligen Qualitätskontrollen bei Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 29.	105 000	105 000	101 313
119 31	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	12 000	12 000	5 910
119 41	511	Rückzahlungen aus Überzahlungen	10 000	10 000	19 121
119 46	511	Ersatzleistungen	12 000	12 000	1 933
119 51	511	Vermischte Einnahmen	5 000	2 500	10 756
121 01	511	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
124 01	511	Mieten und Pachten	55 100	62 200	42 484
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	235 888

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 13
Für die Bewilligung der Gasöl-Verbilligung für rd. 30 800 (in 1995 32 500) Empfänger.

Zu 111 61

1. Meisterprüfungen	90 000 DM
2. Abschlußprüfungen nach § 40 Abs. 2 BBiG	27 000 DM
Zusammen	117 000 DM

Zu 112 02

1. Geldbußen für Ordnungswidrigkeiten gemäß § 36 OWiG	21 000 DM
2. Gebührenpflichtige Verwarnungen gemäß § 56 OWiG	15 000 DM
Zusammen	36 000 DM

Zu 119 06
Für Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und Gestattung der Aufstellung von Warengebern.

Zu 119 13
Erstattung der Aufwendungen für Verladekontrollen, Vor- und Anlieferungskontrollen sowie Empfangskontrollen durch nebenberufliche Qualitätskontrolleure/kontrolleurinnen.

Zu 121 01
Kantine am Standort Wiesbaden; vgl. Anlage IX zu Epl. 03.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen (3 DW)	20 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	35 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	100 DM
Zusammen	55 100 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
271 01	511	Erstattungen von Personalausgaben	198 400	173 500	144 521
271 03	511	Erstattungen von Reisekosten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.	--	--	26 377
276 01	528	Verwaltungskostenerstattungen der EU	100 000	100 000	--
281 01	511	Erstattungen von Prozeßkosten	2 000	2 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 271 01

1. Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht	187 000 DM
2. Kantine am Standort Wiesbaden	11 400 DM
3. Teileigentum Kassel, Thomeestraße	-- DM
Zusammen	198 400 DM

Zu 1.: Für die anteilige Überlassung von Personal (1 A 16 zu 40 v.H. und 1 A 12 zu 100 v.H.) entsprechend den wahrgenommenen Verbandsaufgaben einschließlich Versorgungszuschlag nach den Sätzen der jeweils gültigen Personalkostentabelle.

Zu 2.: Anteilige Personalkostenerstattung für zwei Bedienstete (zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte mit bis zu je 5 Arbeitsstunden je Woche) in der Kantine am Standort Wiesbaden.

Zu 3.: Die anteilige Personalkostenerstattung im Rahmen des Teileigentums in Kassel, Thomeestraße, für zwei Bedienstete (2 MTL) durch den HVL entfällt mit Nutzungsänderung der Liegenschaft.

Zu 271 03

Erstattet werden Reisekosten von Landesbediensteten für die Ausführung von Dienstreisen im Rahmen der Verbandsaufgaben.

Zu 276 01

Erhebungskostenpauschale für die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft - Abteilung Garantie.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 281 01

Prozeßkostenerstattung u.a. der Spruchstelle für Flurbereinigung.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Pflanzenschutzdienst			
111 71 549	Verwaltungskosten	450 000	492 000	308 225
119 71 549	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2 000	2 000	142
125 71 549	Einnahmen aus dem Verkauf von Bodenerzeugnissen	7 000	7 000	5 660
282 71 549	Zuschüsse für die Durchführung der Bisambekämpfung	13 500	13 500	6 052
	Summe Titelgruppe 71	472 500	514 500	320 079
	Gesamteinnahmen	1 826 400	1 878 900	1 794 735

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Einnahmen-Titelgruppe 71
Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 71.

Zu 111 71

1. Pflanzenbeschau	95 000 DM
2. Mittel-, Sorten- und Geräteprüfungen	275 000 DM
3. Untersuchung von Bodenproben auf Nematoden	7 000 DM
4. Warndienstnachrichten	55 000 DM
5. Genehmigungen, Erlaubnisse, Gestattungen, Kontrollen	4 000 DM
6. Prüfungen Sachkundenachweis	11 000 DM
7. Sonstiges	3 000 DM
Zusammen	450 000 DM

Zu 119 71
Für Merkblätter, Pflanzenschutzmittelverzeichnisse, Broschüren.

Zu 125 71
Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Versuchsflächen.

Zu 282 71
Zuschüsse der Wasser- und Schiffahrtsdirektionen Hannover und Würzburg zur Bekämpfung des Bisams.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	153 900	165 600	135 225
422 01	511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 471 000	8 813 000	9 147 937
422 02	511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	4 900	73 285
n e u					
422 41	511	**Dienstbezüge der Beamten** **- Leerstellen -**	--	--	--
422 61	511	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	746 000	1 705 000	1 284 132

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02

1. Landesagrarausschuß	
a) 1 Vorsitzender/Vorsitzende monatlich 750 DM	9 000 DM
b) 23 Mitglieder je 4 320 DM jährlich	99 400 DM
Soweit der/die Vorsitzende oder die Ausschußmitglieder verhindert sind, an Sitzungen des Landesagrarausschusses teilzunehmen, werden von den Entschädigungssätzen je versäumte Sitzung 50 DM einbehalten.	
c) 9 Unterausschüsse des Landesagrarausschusses (für 73 zugewählte Mitglieder)	10 000 DM
d) Reisekosten für die Teilnahme an Informationsveranstaltungen	1 000 DM
2. 3 Berufsbildungsausschüsse (je 18 Mitglieder) und 3 Unterausschüsse (je 4 bzw. 9 Mitglieder)	15 000 DM
3. 1 Gutachterausschuß für Förderungsmaßnahmen (14 Mitglieder)	-- DM
4. Spruchstelle für Flurbereinigung	7 000 DM
5. 2 Ausschüsse für Abschlußprüfungen von Praktikanten/Praktikantinnen (je 9 Mitglieder)	6 500 DM
6. Bewertungskommission für Kleintierzucht-Gemeinschaftsanlagen	3 000 DM
7. Prüfungsausschuß für Sachkundenachweis im Pflanzenschutz	3 000 DM
Zusammen	153 900 DM

Zu 1.a) und b): Nach der Verordnung vom 12. Dezember 1977 (GVBl. I S. 496), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 1994 (GVBl. I S. 827).

Zu 1.c, 2., 5., 6. und 7.: Entschädigungen nach den Richtlinien vom 28. Oktober 1994 (StAnz. S. 3533).

Zu 3.: Gem. den Richtlinien zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm vom 7. Juli 1995 ist für die zu fördernden Fälle eine Beteiligung des Gutachterausschusses nicht mehr vorgesehen.

Zu 4.: Die Spruchstelle ist nach § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz vom 1.4.1977 (GVBl. I S. 151) mit einem/einer hauptamtlichen Vorsitzenden und zwei Beisitzern/ Beisitzerinnen besetzt. Die Beisitzer/Beisitzerinnen erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 01.10.1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.12.1986 (BGBl. I S. 2326).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 471 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 471 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
422 62	511	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	35 000	35 000	155 002
425 01	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	14 167 000	13 902 500	14 286 245
425 02	511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	23 600	31 800	10 962
425 03	511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	55 000	61 100	51 824
425 41	511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	650 000	659 000	629 274
426 02	511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	800	800	--
426 03	511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	509 400	566 000	526 934
427 01	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	22 500	25 000	9 008
427 06	511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	410 002
427 08	511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	250 789

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 62
Für die Nachversicherung von ausscheidenden Beamten im Vorbereitungsdienst.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	14 137 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	30 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	14 167 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	3 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	20 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	23 600 DM

Zu 425 03
Vergütungen für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Telefondienst mit zusammen höchstens 38,5 (42,5) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	635 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	15 000 DM
Zusammen	650 000 DM

Zu 426 03
Löhne für 16 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 407,5 (452,5) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
1. Für Aushilfskräfte im Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst, für die Vertretung der Marktbeauftragten.
2. Für Aushilfskräfte zur Datenerfassung für die Abwicklung termingebundener Förderprogramme.
Zu 2.: Für Datenerfassung integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (10 000 DM).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 29	511	Entschädigungen für die nebenberufliche Qualitätskontrolle . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden.	87 500	90 000	87 410
427 61	511	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder /innen und Prüfer/innen des Personals	4 000	4 000	3 999
453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	150 000	150 000	268 275
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	511	Geschäftsbedarf	335 000	170 000	165 502
511 03	511	Geschäftsbedarf für Erzeuger-/ Verbraucherdialog .	29 500	47 000	29 899
511 04	511	Verbrauchsmaterial für Förderungsmaßnahmen . .	2 000	1 000	2 149
512 01	511	Bücher, Zeitschriften	72 500	80 000	72 612
513 01	511	Post- und Fernmeldegebühren	990 000	870 000	801 243

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 29
1. Entschädigungen für die Kontrolle durch 38 Bedienstete bei der Verladung und bei Absatzeinrichtungen im Rahmen der frei willigen Qualitätskontrolle für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch.
2. Entschädigungen für Qualitätsprüfungen an die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe im Bereich der Konservenfabrik Warburg mit 50 v.H.

Zu 427 61
Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen im mittleren und gehobenen vermessungstechnischen Dienst gem. den Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst vom 14. Juli 1995 (StAnz. S. 2438).

Zu 453 01

1. Trennungsgeld	110 000 DM
2. Umzugskostenvergütungen	40 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Zu 511 01
Mehr infolge erheblicher Aufwandssteigerung bei der Durchführung und Kontrolle von EU-Förderungsmaßnahmen.

Zu 511 03

1. Arbeitsunterlagen und Geschäftsbedarf	2 000 DM
2. Broschüren und sonstiges Informationsmaterial	2 000 DM
3. Verbrauchsmittel und anderer Aufwand für Ausstellungen und Erzeuger-/Verbraucheraktionen	17 500 DM
4. Öffentlichkeitsarbeit	8 000 DM
Zusammen	29 500 DM

Zu 4.: Frühjahrs- und Herbstausstellung Kassel sowie Ausstellung Öko-Agrar.

Zu 511 04
Besondere Vordrucke und ähnlicher Sachaufwand für Förderungsmaßnahmen.

Zu 513 01

1. Porto	590 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	400 000 DM
Zusammen	990 000 DM

Mehr im Zuge der Umstellung und Erweiterung der Förderverfahren durch EU-Vorgaben.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	511	Haltung von Fahrzeugen	225 000	250 000	226 844
515 01	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	45 000	47 034
516 01	511	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 500	8 000	2 935

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	36	36	36
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	36	36	36
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	20 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 15 000 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Botendienst, Hausverwaltung, Druckerei, Marktbeauftragte, Qualitätskontrolle, Werkstatt-Bedienstete, Beratung in Landtechnik, Tierzucht, Versuchswesen, Reinigungsdienst und Küchendienst.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	400 000	635 000	316 616
518 01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	6 800	8 000	6 762
518 02	511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	60 000	80 000	55 750

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 10 (12)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	2 242 400	--
Summe	2 242 400	--
davon 12 v.H.	269 100	--
davon 5 v.H.	--	--

Abgang von 1 Dienstgebäude in der Thoméestraße und 1 Eigentumsetage in der Karthäuserstraße in Kassel durch vorgesehenen Verkauf.

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

In der Großmarkthalle in Frankfurt sind 2 Räume für den Marktbeauftragten angemietet.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	130 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	100 000 DM
3. Reinigung	120 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	50 000 DM
Zusammen	400 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	5 800 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	1 000 DM
Zusammen	6 800 DM

Zu 518 02

1. Miete für 11 Vervielfältigungsgeräte	52 000 DM
2. 3 Zeiterfassungsgeräte	8 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	270 100	170 100	60 748
522 02	511	Lebensmittelproben und anderer Sachaufwand im Rahmen der freiwilligen Qualitätskontrolle	4 000	5 000	3 972
525 61	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	75 000	75 000	59 998
526 01	511	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	70 000	72 500	74 142
527 01	511	Reisekosten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 03 geleistet werden.	264 000	295 000	295 569
531 01	511	Veröffentlichungen	800	1 000	7 767
533 63	511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	78 000	76 500	78 109
535 01	511	Geräte für Fachaufgaben	3 500	5 500	3 923

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	269 100 DM
2. Sonstiges	1 000 DM
Zusammen	270 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Mehr infolge Zuordnung von Gebäuden in der ehemaligen Spilburgkaserne in Wetzlar.

Zu 522 02

Unterrichts- und Anschauungsmaterial zur Aus- und Fortbildung der nebenberuflichen Qualitätskontrolleure für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fleisch.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	25 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	32 400 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	16 600 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	1 000 DM
Zusammen	75 000 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	800 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	800 DM

Zu 533 63

1. Entschädigung für die Bereitstellung von Grundstücken und Prüfungsbetrieben	7 000 DM
2. Lehrgänge für Fremdenverkehr	4 000 DM
3. Durchführung des Meistertages	7 500 DM
4. Verbrauchsstoffe für Zwischen-, Abschluß- und Meisterprüfungen nach Maßgabe des Berufsbildungsgesetzes	39 000 DM
5. Aus- und Fortbildung der Mitglieder von Prüfungsausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz	4 000 DM
6. Eignungsprüfungen	10 500 DM
7. Aus- und Fortbildung zur Qualitätskontrolle für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eier, Getreide und Fleisch	3 000 DM
8. Lehr- und Ausbildungsmaterial sowie Honorare	3 000 DM
Zusammen	78 000 DM

Zu 1.: Nutzungsentschädigungen für Zwischen- und Abschlußprüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz für den Beruf Landwirt/in.

Zu 535 01

Reparaturen sowie Erst- und Ersatzbeschaffungen von fachtechnischen Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
536 01	511	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	500	500	--
537 02	511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	5 000	5 000	21 784
538 01	511	Kosten für Maschinenvorführungen, -erprobungen und Untersuchungen	5 000	3 000	3 945
538 03	511	Sachaufwand zur Ernährungssicherstellung	20 000	20 000	30 356
541 01	511	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	9 000	11 500	8 920
544 01	511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	500	500	--
546 01	511	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
548 01	511	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben Die Mittel dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	100 000	220 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	511	Schadenersatzleistungen	1 500	1 500	--
685 01	511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	900	900	850
		Bauausgaben			
711 01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	80 300	62 436

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 536 01
Für die Erstattung von Kosten im Vorverfahren nach § 80 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 1.12.1976 (GVBl. I S. 454).

Zu 537 02
Für interne Verlegungen.

Zu 538 01
Kosten für Maschinenvorführungen.

Zu 538 03
Sachaufwand zur Ausführung des Ernährungssicherstellungsgesetzes i.d.F. vom 27.8.1990 (BGBl. I S.1802) und hierzu ergangener Rechtsverordnungen sowie des Ernährungsvorsorgegesetzes vom 20.8.1990 (BGBl. I S. 1766).
In dem Ansatz sind enthalten für Miete des Polizeihauptmelders und Wartung der Einbruchmeldeanlage (3 500 DM).
Die Umsetzung der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung und Neuorganisation der Ernährungsverwaltung erfordert auch noch in 1997 die Beibehaltung des Ansatzes.

Zu 541 01
Beschaffungen von Staatsmedaillen und Preismünzen für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht und Tierhaltung nach den Richtlinien vom 26.05.1992.

Zu 548 01
Geschätzter Bedarf im Zusammenhang mit der räumlichen Neuorganisation der Agrarverwaltung (Trennungsgeld, Umzugskosten, u.a. bei dem Behördenumzug von Dienststellen nach Wetzlar).

Zu 681 01
Für Sachschäden, für die Schadenersatz nicht durch Versicherungsschutz erreicht werden kann, u.a. für Sachschäden der ehrenamtlich tätigen Personen, bei Durchführung der Handelsklassen- und Qualitätskontrollen u.ä..

Zu 685 01
Mitgliedsbeitrag für die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 200	11 500	8 050
812 13 511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Teilweise Bestuhlung im Sitzungssaal/Besprechungszimmer im Hauptgebäude Kölnische Straße 48 / 50, Kassel	13 200 DM
Zusammen	13 200 DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	301 200	285 300	245 066
425 69 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 834 900	1 883 700	1 554 241
512 69 511	Bücher, Zeitschriften	3 000	3 000	564

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Arbeitsabläufe bei dem Hessischen Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft und den Ämtern für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft werden durch folgende DV- Programme unterstützt:

- Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung, regionale Planungen
- Berechnen und Zeichnen von Gebäuden (BeZeGe)
- DV Flurbereinigungsbehörden Grafik
- DV-unterstützte Herstellung von Verfahrenskarten der Flurbereinigung
- Ernährungsverwaltung
- Hessisches Agrarinformationssystem -HLRL
- Hessisches Agrarinformationssystem -ÄRLL
- Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU (InVeKoS)
- Marktinformationssystem
- Programmsystem elektronische Tachymetrie (PET)
- Programmsystem Flurbereinigung (alter und neuer Bestand)/(PFLUG)
- Strukturprogramme
- Time Sharing Option (Datenkommunikation über das HZD-Netz)
- Verteilte Datenverarbeitung Flurbereinigung
- Zentralstelle für EDV-Programme im Pflanzenschutz (ZEPP)

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	301 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	301 200 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 824 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 834 900 DM

Zu 512 69

1. Agrarinformationssystem -HLRL	1 000 DM
2. DV-unterstützte Herstellung von Verfahrenskarten der Flurbereinigung	1 000 DM
3. Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU	1 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 69	511	Post- und Fernmeldegebühren	8 500	37 000	6 300
518 69	511	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	511	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	115 000	125 000	79 993
525 69	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	138 000	118 000	36 309

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 69
Bereich Landwirtschaft

Marktinformationssystem	8 500 DM
Bereich Regionalentwicklung	
1. DV Flurbereinigungsbehörden Grafik	-- DM
2. Time Sharing Option (Datenkommunikation über das HZD-Netz)	-- DM
3. Programmsystem elektronische Tachymetrie (PET)	-- DM
Zusammen	8 500 DM

Zu 522 69
Bereich Landwirtschaft

1. Agrarinformationssystem -ÄRLL	10 000 DM
2. Agrarinformationssystem -HLRL	10 000 DM
3. Ernährungsverwaltung	3 000 DM
4. Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU (InVeKoS)	40 000 DM
5. Integriertes Meß- und Kontrollsystem (IMIS)	1 000 DM
Bereich Regionalentwicklung	
1. Programmsystem Flurbereinigung (alter und neuer Bestand)/(PFLUG)	-- DM
2. Strukturprogramme	4 000 DM
3. Verteilte DV-Flurbereinigung	10 000 DM
4. DV-unterstützte Herstellung von Verfahrenskarten der Flurbereinigung	17 000 DM
5. DV Flurbereinigungsbehörden Grafik	20 000 DM
Zusammen	115 000 DM

Zu 525 69
Bereich Landwirtschaft

1. Agrarinformationssystem -ÄRLL	10 000 DM
2. Agrarinformationssystem -HLRL	40 000 DM
3. Ernährungsverwaltung	3 000 DM
4. Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU	20 000 DM
Bereich Regionalentwicklung	
1. Programmsystem Flurbereinigung (alter und neuer Bestand)/(PFLUG)	-- DM
2. Verteilte DV-Flurbereinigung	30 000 DM
3. DV-unterstützte Herstellung von Verfahrenskarten der Flurbereinigung	5 000 DM
4. DV Flurbereinigungsbehörden Grafik	30 000 DM
Zusammen	138 000 DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 69	511	Geräte, Ersatzteile und Wartung	793 900	253 200	1 216 277
538 69	511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	672 000	1 523 000	2 032 289
547 69	511	Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 69
Bereich Landwirtschaft

1. Agrarinformationssystem -ÄRLL	30 000 DM
2. Agrarinformationssystem -HLRL	70 000 DM
3. Marktinformationssystem	6 900 DM
4. Ernährungsverwaltung	4 000 DM
5. Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU	400 000 DM
6. Zentralstelle für EDV-Programme im Pflanzenschutz (ZEPP)	5 000 DM
Bereich Regionalentwicklung	
1. DV-unterstützte Herstellung von Verfahrenskarten der Flurbereinigung	15 000 DM
2. DV Flurbereinigungsbehörden Grafik	50 000 DM
3. Verteilte DV-Flurbereinigung	181 000 DM
4. Programmsystem elektronische Tachymetrie (PET)	17 000 DM
5. Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung, regionale Planungen	5 000 DM
6. Strukturprogramme	10 000 DM
Zusammen	793 900 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	
Bereich Landwirtschaft	
1.1 Agrarinformationssystem -ÄRLL	-- DM
1.2 Agrarinformationssystem -HLRL	86 000 DM
1.3 Ernährungsverwaltung	-- DM
1.4 Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU (InVeKoS)	50 000 DM
Bereich Regionalentwicklung	
1.1 Programmsystem elektronische Tachymetrie (PET)	17 500 DM
1.2 Spezielle Meßmethode (ROSE)	-- DM
1.3 Berechnen und Zeichnen von Gebäuden (BeZeGe)	-- DM
1.4 Time Sharing Option (Datenkommunikation über das HZD-Netz)	100 000 DM
1.5 Programmsystem Flurbereinigung (alter und neuer Bestand)/(PFLUG).	130 000 DM
1.6 Verteilte DV-Flurbereinigung	-- DM
1.7 DV Flurbereinigungsbehörden Grafik	30 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	
Bereich Landwirtschaft	
2.1 Agrarinformationssystem -ÄRLL	-- DM
2.2 Agrarinformationssystem -HLRL	10 000 DM
2.3 Ernährungsverwaltung	-- DM
2.4 Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU (InVeKoS)	230 000 DM
2.5 Marktinformationssystem	8 500 DM
Bereich Regionalentwicklung	
2.1 DV-unterstützte Herstellung von Verfahrenskarten der Flurbereinigung	-- DM
2.2 Strukturprogramme	10 000 DM
Zusammen	672 000 DM

Zu 547 69
Bereich Landwirtschaft
Marktinformationssystem.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 69 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	813 500	287 800	642 665
	Summe Titelgruppe 69	4 680 000	4 516 000	5 813 703

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 69
Bereich Landwirtschaft

1. Agrarinformationssystem-HLRL	100 000 DM
2. Agrarinformationssystem-ÄRLL	150 000 DM
3. Ersatz- und Erweiterungsbeschaffungen Förderungswesen	-- DM
4. Marktinformationssystem	14 500 DM
5. Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU (InVeKoS)	100 000 DM
6. Integriertes Meß- und Informationssystem (IMIS)	30 000 DM
7. Zentralstelle für EDV-Programme im Pflanzenschutz (ZEPP)	10 000 DM

Bereich Regionalentwicklung

1. Strukturprogramme	20 000 DM
2. Programmsystem elektronische Tachymetrie (PET)	30 000 DM
3. Verteilte Datenverarbeitung Flurbereinigung	202 000 DM
4. DV-unterstützte Herstellung von Verfahrenskarten der Flurbereinigung	60 000 DM
5. Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung, regionale Planungen	22 000 DM
6. DV Flurbereinigungsbehörden Grafik	75 000 DM
Zusammen	813 500 DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Pflanzenschutzdienst			
513 71 549	Post- und Fernmeldegebühren	400	700	324
514 71 549	Haltung von Fahrzeugen	62 000	53 000	61 982
516 71 549	Dienst- und Schutzkleidung	300	2 500	252

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Dem Pflanzenschutzdienst sind nach Maßgabe der Neufassung des Pflanzenschutzgesetzes vom 15.9.1986 (BGBl. I S. 1505) folgende Aufgaben übertragen:
- Überwachung der Pflanzenbestände, Pflanzenvorräte und Pflanzenerzeugnisse auf Schadorganismen und Krankheiten einschließlich Berichterstattung,
- Überwachung des Versandes von Pflanzen und -erzeugnissen, Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen,
- Beratung und Aufklärung im Pflanzen- und Vorratsschutz, Warndienst,
- Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln sowie Geräten und Verfahren des Pflanzen- und Vorratsschutzes,
- Überwachung des Verkehrs mit Pflanzenbehandlungsmitteln,
- Untersuchungen und Versuche,
- Bekämpfung der Bisamratte,
- Virustestung von Pflanzkartoffeln nach der Pflanzkartoffelverordnung in der Fassung vom 27. April 1993 (BGBl. I S. 512).

Zu 513 71
Betriebskosten für einen Anrufbeantworter zur ständigen Ansage von Empfehlungen zum Pflanzenschutz und zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Zu 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	16	16	16
LKW	--	--	--
Anhänger	3	3	3
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	19	19	19

Zugang	2
Abgang	-2
Zugang/Abgang +/-	--

1. Betriebsstoffe	34 600 DM
2. Sonstiger Aufwand	27 400 DM
Zusammen	62 000 DM

Zu 516 71
Für Beratungs-, Labor- und Hilfskräfte der Versuchsfelder.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 71 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	40 000	85 000	86 388
518 71 549	Mieten und Pachten	42 000	50 400	40 400
519 71 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40 000	40 000	25 563

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 71 bis 519 71
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	564.815	--
Summe	564 815	--
davon 12 v.H.	67.800	--
davon 5 v.H.	--	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 4 (4)

Für die Anmietung von Räumen auf dem Flughafen Frankfurt als Pflanzenbeschau-/Grenzeinlaßstelle für die gesamte EU.

Zu 517 71
Die Bewirtschaftungskosten für die noch in 1997 am Standort Frankfurt verbliebenen Teile des Pflanzenschutzdiestes und die Geschäftsräume am Flughafen Frankfurt sind geschätzt.

Zu 518 71

1.1 Mieten für Dienstgebäude und -räume	40 000 DM
1.2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1.3 Pachten für unbebaute Grundstücke	500 DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	1 500 DM
Zusammen	42 000 DM

Zu 1.1: Miete für Pflanzenbeschauräume auf dem Flughafen Rhein-Main (18 000 DM) sowie Erbbaupacht an die Stadt Frankfurt am Main (1 200 DM). Für die Anmietung eines Büro- und Laborraumes zur nationalen Umsetzung der Binnenmarktrichtlinien im Bereich Pflanzenbeschau (32 000 DM).
Zu 1.3: Pacht für Versuchsflächen.
Zu 2.: Miete für 3 (2) Vervielfältigungsgeräte.

Zu 519 71

1. Landeseigene Gebäude	40 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 71 549	Sachaufwand für Laboratorien und Versuchsfelder	17 000	26 000	17 531
531 71 549	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	32 000	40 000	41 249
534 71 549	Haltung von Wachhunden	3 500	4 100	3 546
535 71 549	Geräte für Fachaufgaben	15 000	35 000	15 870
538 71 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 000	24 000	11 427
683 71 549	Zuschüsse für Bisambekämpfung	23 200	24 000	16 260
711 71 549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Maschinen	53 500	--	18 229

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 71
Größe des Versuchsfeldes Frankfurt 1,5 ha
Größe des Versuchsfeldes Kassel 0,6 ha

1. Laborbedarf (Chemikalien, Kleingeräte)	8 000 DM
2. Unterhaltung von Maschinen und Geräten (2 Schlepper, 3 Anhänger, 1 Mähdrescher)	3 000 DM
3. Bewirtschaftung der Versuchsflächen (Düngemittel, Saat- und Pflanzgut)	6 000 DM
Zusammen	17 000 DM

Zu 531 71

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	32 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	32 000 DM

Zu 2.: Für den Druck von Warnnachrichten, Pflanzenschutzmittelverzeichnissen sowie Beratungsunterlagen über Pflanzenschutzmittel.

Zu 535 71
Für Labor- und Pflanzenschutzgeräte sowie Bisamfallen, für die Ersatzbeschaffung von Etiketten zur Versuchsbeschilderung sowie für den Einsatz umweltschonender Neuentwicklungen in der Gerätetechnik.

Zu 538 71

1. Entschädigungen für biologische und meteorologische Beobachtungen im Rahmen des Warndienstes	1 000 DM
2. Entschädigungen an Versuchsansteller/innen für die Abgeltung des Mehraufwandes sowie für Ernteausfall	3 000 DM
3. Pflege und Ernte der Versuche	500 DM
4. Zertifizierungsverfahren bei Jungpflanzen	4 000 DM
5. Sonderabfallbeseitigung von Pflanzenschutzmitteln und Laborrückständen	2 500 DM
Zusammen	11 000 DM

Zu 4.: Gem. EG-Richtlinie 91/682/EWG vom 19.12.1991 über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Zierpflanzenarten; mangels eigener Personal- und Laborkapazität der Länder ist eine Auftragsvergabe notwendig.
Zu 5.: Für Transport und schadlose Beseitigung von Sonderabfall.

Zu 683 71
Für die Zahlung von Prämien für die private Bisambekämpfung gemäß Erlaß vom 16. Oktober 1995 (StAnz. S. 3544);
die Fangprämie beträgt 5 DM je Tier.

Zu 811 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	53 500 DM
Zusammen	53 500 DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	39 100	48 800	39 380
		Summe Titelgruppe 71	379 000	433 500	378 400
		Titelgruppe 73 Durchführung der Agrarwahlen			
412 73	511	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	31 500	--	--
511 73	511	Geschäftsbedarf	12 500	--	--
633 73	511	Verwaltungskostenerstattung an kreisfreie Städte und Landkreise	116 000	--	--
		Summe Titelgruppe 73	160 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	
1.1 Binokular	12 000 DM
1.2 PCR-Analysegerät (Virustestung)	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Karrenspritze	6 500 DM
2.2 Ersatzbeschaffungen für gebrauchsunfähige Gerätschaften	10 600 DM
Zusammen	39 100 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73

Nach dem Gesetz über die Auflösung der Land- und Forstwirtschaftskammern von Hessen-Nassau und Kurhessen und die Mitwirkung des Berufsstandes bei der Förderung der Landwirtschaft in der Neufassung vom 26.4.1974 (GVBl. I S. 228) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. 7.1996 (GVBl. I S. 302) sind der Landesagrarausschuß, die Gebietsagrarausschüsse sowie die Orts- und Kreislandwirte für 6 Jahre zu wählen.
Wegen Gesetzesänderung in 1996 mußten die Wahlen um ein Jahr auf 1997 verschoben werden. Die darauffolgende Wahl findet in 2003 statt. Das Land ist gesetzlich verpflichtet, die sächlichen Kosten der Wahl zu tragen.

Zu 412 73

1. Reisekosten für die Mitglieder der Wahlausschüsse und Wahlvorstände	26 000 DM
2. Reisekosten für Teilnehmer an der Wählerversammlung zur Wahl des Landesagrarausschusses	5 500 DM
Zusammen	31 500 DM

Zu 511 73

Für zu fertigende Vordrucke und Informationsschriften.

Zu 633 73

1. Bekanntmachungen	79 000 DM
2. Büromaterial (einschließlich Erstellung von Vordrucken nach vorgegebenem Muster)	4 000 DM
3. Anforderungen für Wahlräume (Reinigung, Strom, Miete und anderes	5 000 DM
4. Aufwendungen für die Herstellung von Stimmzetteln für die Wahlen zu den Gebietsagrarausschüssen	12 000 DM
5. Erstattungen von sonstigen Sachkosten	16 000 DM
Zusammen	116 000 DM

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Förderung von Beratungsleistungen Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.			
546 74	511	Sachaufwand für Beratungsleistungen	--	--	189 868
683 74	511	Zuschüsse für Beratungsleistungen durch Dritte . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	189 868
		Weggefallene Titel			
443 03	511	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 000	969
		Gesamtausgaben	34 379 600	34 416 500	36 161 158

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Die Organisation der hessischen landwirtschaftlichen Beratung ist dahingehend geändert, daß Sachaufwendungen für Beratungsleistungen aus dem Gebührenaufkommen finanziert und Teilaufgaben mit entsprechender finanzieller bzw. personeller Unterstützung an Dritte übertragen sind.

Zu 546 74
Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen.

Zu 683 74
Zuschüsse an Dritte zur Förderung der Beratung.
Mit den Zuschüssen werden Personal- und Sachkosten abgegolten.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 512 500	1 589 900	1 381 896
2	Übertragungseinnahmen	313 900	289 000	412 839
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 826 400	1 878 900	1 794 735
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	28 243 900	28 386 700	29 130 579
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 074 800	5 575 000	6 242 709
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	141 600	26 400	17 110
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	919 300	428 400	770 759
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		34 379 600	34 416 500	36 161 158
Zuschuß/Überschuß		-32 553 200	-32 537 600	-34 366 423

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 42 Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	511	Verwaltungskosten im Rahmen der Flurbereinigung einschließlich Gebühren für Baulandumlegungen	400 000	400 000	333 334
111 13	511	Auslagen für die Durchführung von Bauleitplanungen und Baulandumlegungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	--	--	--
111 14	511	Verwaltungskosten	35 000	35 000	19 483
113 01	511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	3 000	3 000	100
119 06	511	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 000	2 000	1 456
119 12	511	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken	25 000	25 000	12 542
119 41	511	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	30 000	24 752
119 46	511	Ersatzleistungen	20 000	15 000	84 043
119 51	511	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	29 382
119 61	511	Einnahmen für Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 61.	15 000	15 000	13 295

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 42
In dem Kapitel sind zusammengefaßt:
16 Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft;
davon 1 Amt mit Fachschule Landwirtschaft, außerdem 3 Fachschulen für Technik der Fachrichtung Agrarwirtschaft.
Nach dem Organisationsplan der Ämter werden neben einem Sachgebiet Verwaltung die im Vorwort zum Epl. 03 näher bezeichneten Aufgaben von den nachstehenden Abteilungen wahrgenommen:
- Abteilung 1: Landwirtschaft,
- Abteilung 2: Regionalförderung,
- Abteilung 3: Landschaftspflege,
- Abteilung 4: Flurneuordnung.

Zu 111 11
Kosten für Lagepläne, besondere Kosten nach § 107 Flurbereinigungsgesetz in der Neufassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) und Kosten für Baulandumlegungen.
Der Ansatz ist geschätzt nach den Istergebnissen der letzten drei Jahre.

Zu 111 13
Grundlage für die Erhebung der Kosten ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vom 17.9.1976 (BGBl. I S. 2805) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 111 14

1. Erstellung von Gutachten	12 000 DM
2. Lehrgangsgebühren	-- DM
3. Sonstige Verwaltungskosten	23 000 DM
Zusammen	35 000 DM

Zu 119 12
Für zentral beschaffte Vordrucke und Ausbildungshefte für Ausbildung und Schulung an den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen sowie für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen an Unternehmen.

Zu 119 46
Erstattungen von Schadenersatzpflichtigen.

Zu 119 61
Einnahmen werden in Höhe der Selbstkosten für Verpflegung bei Titel 522 61 erhoben und zwar bei den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen.

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 62	511	Einnahmen für Unterkunft in Aus- und Fortbildungsstätten	25 000	30 000	20 188
124 01	511	Mieten und Pachten	89 700	119 700	108 882
131 01	511	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	696 526
271 01	511	Erstattungen von Dritten für die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei Dienststellen der Agrarverwaltung Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
271 03	511	Erstattung von Löhnen für Meßgehilfen/-gehilfinnen durch Teilnehmergemeinschaften	630 000	670 000	527 173
271 04	511	Erstattung von Reisekosten	10 000	11 000	4 101
281 01	511	Erstattung von Prozeßkosten	3 000	3 000	--
281 02	549	Erstattungen für Sortenprüfungen Vgl. Vermerke bei den Titeln 427 07, 522 41, 535 01 und 812 35.	5 000	5 000	33 680
282 58	511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk bei Titel 538 58.	--	--	21 923
286 01	511	Erstattungen der EU	153 000	82 000	49 397
		Gesamteinnahmen	1 446 700	1 446 700	1 980 258

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 62
Miete von Internatszimmern bei den Landwirtschafts- und Agrartechnikerschulen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	57 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	32 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	89 700 DM

Zu 1.: Weniger nach Aufgabe der Liegenschaft Walderdorffstraße des ARLL Limburg.
Zu 3.: Weniger nach Umwandlung von zwei vermieteten Klassenräumen zu Büroräumen beim ARLL Marburg.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
Erstattungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die teilweise im Interesse von Verbänden, Gemeinden und anderen Einrichtungen mit anteiliger Kostenerstattung durchgeführt werden.

Zu 271 03
Nach § 105 FlurbG sind die Meßgehilfen-/gehilfinnenlöhne Ausführungskosten, die von den Teilnehmergemeinschaften zu tragen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 271 04
Erstattungen von Reisekosten für Meßgehilfen/gehilfinnen nach § 105 FlurbG und Bedienstete im Rahmen von Verbandsaufgaben Tierzucht.

Zu 281 02
1. Erstattungen der Saatguttreuhandverwaltungs-GmbH für EU-Sortenprüfungen von Mais.
2. Versuche für die Düngemittelindustrie.

Zu 286 01
Erstattungen der EU aus dem Einsatz von Fernerkundungstechniken bei Vor-Ort-Kontrollen (Rest aus 1996 rd. 22 000 DM; für 1997 rd. 131 000 DM) im Rahmen der Abwicklung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems.
Die Erstattungen der EU im Rahmen der Einführungen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems erfolgten letztmalig für das Haushaltsjahr 1995 in 1996.

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . kw 200 000 DM.	1 877 300	1 877 300	1 876 537
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	29 511 000	28 217 000	29 434 726
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	10 200	18 800	157 961
422 41 511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02

1. Entschädigung für die Mitglieder der Gebietsagrarausschüsse		
a) 17 Vorsitzende zugleich Kreislandwirte/wirtinnen		130 100 DM
9 Vorsitzende mtl. 680 DM	73 440 DM	
3 Vorsitzende mtl. 620 DM	22 320 DM	
2 Vorsitzende mtl. 590 DM	14 160 DM	
3 Vorsitzende mtl. 560 DM	20 160 DM	
Zusammen	130 080 DM	
aufgerundet	130 100 DM	
b) 323 Mitglieder mtl. 100 DM		387 600 DM
Soweit die Vorsitzenden oder die Ausschußmitglieder verhindert sind, an Sitzungen der Gebietsagrarausschüsse teilzunehmen, werden von den Entschädigungssätzen je versäumte Sitzung 50 DM einbehalten.		
2. Aufwandsentschädigung für 5 Kreislandwirte/wirtinnen mtl. 250 DM		15 000 DM
3. Aufwandsentschädigung für 2 545 Ortslandwirte/wirtinnen jährlich durchschnittlich 400 DM		1 013 500 DM
4. Entschädigungen für sachverständige Personen, die zu den Sitzungen hinzugezogen werden		-- DM
5. Reisekosten für überbetriebliche Informationsveranstaltungen		-- DM
6. 16 Ausschüsse für Abschlußprüfungen (je 6 Mitglieder) und 4 Ausschüsse für Meisterprüfungen in der Land- und Hauswirtschaft sowie im Garten- und Weinbau (je 6 Mitglieder)		261 100 DM
7. 16 Prüfungsausschüsse an den Landwirtschafts- und Technikerschulen (je 8-10 Mitglieder)		10 000 DM
8. Schätzer/innen und Sachverständige in Flurbereinigungen		60 000 DM
Zusammen		1 877 300 DM

Zu 1. - 3.: Nach der Verordnung vom 12.12.1977 (GVBl. I S. 496), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16.12.1994 (GVBl. I S. 827).
Zu 4., 6. und 7.: Nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).
Zu 6.: Nach Maßgabe der vorgesehehen Prüfungen.
Zu 8.: Nach Maßgabe der vorgesehenen Verfahren.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	29 511 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	29 511 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	10 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 200 DM

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 01	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	51 100 000	47 798 000	49 803 441
425 02	511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	66 600	80 200	27 472
425 03	511	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	58 500	65 000	61 626
425 41	511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 909 000	4 013 000	4 314 995
426 02	511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 000	15 000	14 214
426 03	511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 483 400	1 654 000	1 506 434
426 41	511	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	51 037 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	60 000 DM
4. Besondere Zulagen	3 000 DM
Zusammen	51 100 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	16 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	50 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	66 600 DM

Zu 425 03

Vergütungen für zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 34,5 (38,5) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 554 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	104 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	251 000 DM
Zusammen	3 909 000 DM

Zu 2.: Zulagen für Kraftfahrer/innen, Erschwernis- und Vorarbeiter-/innenzuschläge.

Zu 426 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 426 03

Löhne für 66 (62) teilzeitbeschäftigte Kräfte (1 DW) im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1422,5 (1456,5) davon 66,5 kw Arbeitsstunden je Woche.
Im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Verkauf des Versuchsgutes Groß-Umstadt muß das vorhandene Landespersonal (66,5 Arbeitsstunden je Woche) sozialverträglich umgesetzt werden. Für diese Beschäftigten ist eine Verwendung bei den südhessischen Ämtern vorgesehen.

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	625 000	778 000	724 359
427 02	511	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten/ Praktikantinnen	5 000	5 000	450
427 06	511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 380 720
n e u					
427 07	511	**Beschäftigung von Saison- und Aushilfskräften im Versuchswesen** . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 531 01 und 538 01 sowie in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 02 abzüglich der Mehrausgaben bei den Titeln 522 41, 535 01 und 812 35 geleistet werden.	--	--	--
427 08	511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 und 271 01 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	719 285
427 24	511	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	112 500	125 000	150 560
453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	320 000	700 000	291 037

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
1. Für die Vertretung von Kräften des Schreib- und Reinigungsdienstes.
2. Aushilfskräfte für Datenerfassung zur termingerechten Abwicklung von Förderprogrammen.
Zu 2.: Für die Datenerfassung - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem - ist ein Betrag von rd. 625 000 DM für die Dauer von ca. 3 Monaten vorgesehen.
Weniger infolge der Kontrolle flächenbezogener EU-Förderungsmaßnahmen mittels Fernerkundung.

Zu 427 02
Praktikanten-/Praktikantinnenvergütung einschließlich Sozialversicherungsbeiträge für 5 Praktikanten/Praktikantinnen für 6 Monate. Zur Zahlung der Praktikanten-/Praktikantinnenvergütung gem. § 10 Berufsbildungsgesetz vom 14.8.1969 (BGBl. I S. 1112) bei Ableisten eines Praktikums, das Zulassungsvoraussetzung für den Besuch einer Hochschule oder Fachhochschule ist. Die Praktikanten-/Praktikantinnenvergütung wird nach den Praktikanten-/Praktikantinnenrichtlinien gewährt.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 07
Für die Bearbeitung der Versuchsflächen können Saison- und Aushilfskräfte im Umfang der Isteinnahmen bzw. der Minderausgaben des Versuchswesens geleistet werden.

Zu 427 24
Für die Einstellung von Vertretungskräften sowie die Unterrichtserteilung in den Fächern bzw. Lehrgängen Mathematik, Fremdsprachen, Schweißtechnik, Waldbau, Tiergesundheitslehre, Recht, Steuern und Versicherungen sowie Stenographie und Schreibmaschinenunterricht für landwirtschaftlich-technische Assistenten/Assistentinnen und für die überbetriebliche Ausbildung zum/zur Hauswirtschafter/in.
Veranschlagt sind für:

1. Technikerschulen	103 500 DM
2. Fachschulen	4 500 DM
3. LTA-Ausbildung	4 500 DM
Zusammen	112 500 DM

Zu 453 01

1. Trennungsgeld	150 000 DM
2. Umzugskostenvergütungen	170 000 DM
Zusammen	320 000 DM

Geschätzter Bedarf im Zusammenhang mit der Strukturreform der Agrarverwaltung (300 000 DM) sowie während der Ausbildung (20 000 DM).

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 511	Geschäftsbedarf	380 500	380 500	283 980
512 01 511	Bücher, Zeitschriften	91 000	91 000	88 901
513 01 511	Post- und Fernmeldegebühren	1 097 000	1 076 600	1 258 268
514 01 511	Haltung von Fahrzeugen	696 500	740 000	708 544
515 01 511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300 000	300 000	231 610

E R L Ä U T E R U N G E N

Vorbemerkungen zu 511 01, 513 01, 514 01, 527 01
Besonderer Sachaufwand entsteht für:
- die Durchführung von neuen oder erweiterten Förderprogrammen, insbesondere Flächenstillegung, Extensivierung, Ausgleichszulage, flankierende Maßnahmen und weitere EU-Beihilfe- und Stützungsmaßnahmen;
- die Inanspruchnahme laufender Programme, wie zum Beispiel Einzelbetriebliche Förderung, Siedlung und überbetriebliche Maschinenhaltung;
- die EU-Verpflichtung zur örtlichen Kontrolle von 5 bzw. 10 v.H. aller Bewilligungen in den Bereichen Sonderprämie für Rindfleischerzeuger, Stützungsregelung für Ölsaaten und Getreide, Schaf- und Mutterkuhprämie, Flächenstillegung/ Extensivierung u.a.;
- die Abdeckung der Auswirkungen der Strukturreform der Agrarverwaltung.

Zu 513 01

1. Porto	504 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	592 500 DM
Zusammen	1 097 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW zur Selbststeuerung	146	150	150
PKW mit Fahrer	13	13	13
Kleintransporter im Versuchswesen	9	9	9
Meßkraftwagen	31	31	31
Zusammen	199	203	203

Zugang	16
Abgang	-20
Zugang/Abgang +/-	-4

Ersatzlose Aussonderung von je 2 KFZ bei den ÄRLL Wetzlar und Friedberg

In 1995 wurde in Anpassung an die Bedarfslage bei den ÄRLL Darmstadt, Hofgeismar und Friedberg je 1 Fahrzeug wegen zu geringer Auslastung stillgelegt und nicht mehr ersetzt.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	170 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	130 000 DM
Zusammen	300 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30 000 DM.

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01	511	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	15 000	15 000	1 430
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	929 600	1 095 000	1 071 780
518 01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	741 600	753 500	974 898

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 01
Schutzkleidung für Meßgehilfen/gehilfinnen, Reinigungskräfte, Hausmeister/innen, Bau-, Pflanzenschutz-, Tierzucht- und landtechnische Berater/innen sowie Zeichner/innen.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 16 (16)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
12 (13) landeseigene Gebäude	3 397 500	--
4 (3) unentgeltlich überlassene Gebäude	520 300	--
Summe	3 917 800	--
davon 12 v.H.	470 140	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 5 (5)

Weniger nach Aufgabe der Liegenschaft: Walderdorffstraße 12, ARLL Limburg.
Bei der Anzahl der unentgeltlich überlassenen Gebäude war die neue Liegenschaft Manteuffel-Anlage 5b des ARLL Hofgeismar noch nicht berücksichtigt, daher +1.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	310 200 DM
2. Licht- und Kraftstrom	278 200 DM
3. Reinigung	145 400 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	195 800 DM
Zusammen	929 600 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	728 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Mieten für unbebaute Grundstücke	13 100 DM
Zusammen	741 600 DM

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	170 000	180 000	161 790
519 01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	475 100	780 200	1 065 474
519 05	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogrammes für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	140 938
522 41	511	Sachaufwand für die Saatenanerkennungen und das landwirtschaftliche Versuchswesen . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	27 000	18 900	18 370
522 61	511	Kosten für die Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern, Personal und Gästen . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 61 geleistet werden.	15 000	15 000	13 469
524 01	511	Lehr- und Lernmittel für die landwirtschaftlichen Fachschulen, sowie die Ausbildung von landwirtschaftlich-technischen Assistenten/Assistentinnen	30 000	21 000	23 148
525 61	511	Aus- und Fortbildung; Umschulung	135 000	130 000	88 061
526 01	511	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	60 000	61 000	59 215
527 01	511	Reisekosten	528 000	600 000	472 832

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02

1. Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	145 000 DM
2. 25 (32) Zeiterfassungsgeräte	25 000 DM
Zusammen	170 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	407 700 DM
2. Sonstiges	67 400 DM
Zusammen	475 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 41

Plomben, Material und anderer Aufwand nach Maßgabe des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20.8.1985 (BGBl. I S. 1633) sowie Entschädigungen für rd. 500 entnommene Saat- und Pflanzgutproben im landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Bereich.

Zu 522 61

Die Ausgaben werden in voller Höhe durch die Einnahmen gedeckt.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	6 000 DM
2. Gerätschaften	15 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	7 000 DM
4. Sonstiger Aufwand	2 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 3.: Zur Durchführung des Unterrichts bei den Landwirtschafts- und Technikerschulen, Material für die Prüfungen.
Zu 4.: Für die Wartung und Unterhaltung der Geräte zu Unterrichtszwecken.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	109 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	20 700 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	135 000 DM

Zu 526 01

Aus dem Ansatz werden auch Entschädigungen und Auslagenersatz bei Durchführung der besonderen Ernteermittlungen nach dem Gesetz vom 21.8.1978 (BGBl. I S. 1509) beglichen.

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 01	511	Auswertungen und Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	8 000	10 000	3 339
532 63	511	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	2 000	1 000	--
533 63	511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	30 000	21 000	25 343
535 01	511	Geräte für Fachaufgaben . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	91 000	63 700	63 298
536 01	511	Bekanntmachungen und sonstige Verfahrensauslagen	30 000	24 500	21 366
537 02	511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	15 000	119 027
538 01	511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	20 000	17 500	11 485

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 01
Kosten der Auswertung der Versuche durch das Institut für Pflanzenbau und -züchtung der Universität Gießen, Spezialdrucke für Aufzeichnung, Auswertung und Veröffentlichung der Versuchsergebnisse.

Zu 532 63

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	1 000 DM
2. Bettzeug	500 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	500 DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 533 63

1. Lehrausflüge mit Schülern/Schülerinnen der Landwirtschafts- und Technikerschulen einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals sowie für Teilnehmer/innen an Prüfungen	13 000 DM
2. Veranstaltungen der Erwachsenenfortbildung	17 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 535 01
Für vermessungstechnische Geräte und deren Unterhaltung; Unterhaltung der Lichtpausmaschinen; Unterhaltungs- und Betriebskosten der bei Anlage, Pflege und Ernte der im landwirtschaftlichen Versuchswesen eingesetzten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte.

Zu 536 01
1. Für Bekanntmachungen in Flurbereinigungsverfahren durch Veröffentlichungen und durch Gemeinden. Gem. § 8 Verwaltungsverfahrensgesetz vom 1.12.1976 (GVBl. S. 454) sind den Gemeinden die Kosten öffentlicher Bekanntmachungen zu erstatten.
2. Entschädigungen und Auslagenersatz für Vertreter/innen gem. § 119 FlurbG.

Zu 537 02
Für kleinere Verlegungen.

Zu 538 01

1. Entschädigungen an Versuchsansteller	9 000 DM
2. Entschädigungen an Weideberatungs- und Beispielsbetriebe	2 000 DM
3. Entschädigungen für die Bearbeitung von Versuchsflächen	4 000 DM
4. Vergabe der datenschutzgerechten Beseitigung von auszusondernden Arbeitsunterlagen	5 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
neu					
538 02	511	**Kontrolleflächenbezogener EU-Förderungsmaßnahmen mittels Fernerkundung**	250 000	--	--
538 58	511	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 58 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	21 838
542 01	511	Steuern und Abgaben	25 000	25 000	26 876
544 01	511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	511	Sachaufwand zur Durchführung von Bauleitplanungen und Baulandumlegungen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.	--	--	--
546 02	511	Vermischter Sachaufwand	20 000	20 000	16 926
548 01	511	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben . . . . . Die Mittel dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	50 000	80 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	1 400	500
		Bauausgaben			
711 01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	119 291
781 01	511	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	421 200	400 600	548 162
812 02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	27 010
812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 02
Einsatz der Fernerkundung mittels Auswertung von Satelliten- und/oder Luftbildern zum Zwecke der Kontrolle flächenbezogener Fördermaßnahmen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems zur Umsetzung der EU-Agrarreform.
Die EU beteiligt sich an den Kosten der Fernerkundung in den Jahren 1996-1998; vgl. Titel 286 01.

Zu 538 58
Zweckgebundene Leistungen zu Lasten von Zuschüssen Außenstehender.

Zu 542 01
Abführung der Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Leistungen, insbesondere für Einnahmen bei Titel 111 11 und 111 13.

Zu 546 01
Für Geschäftsbedarf, Kartenmaterial, kleinere Geräte, Reisekosten und anderes.

Zu 546 02
Sachaufwand für Plomben, Kennzeichnungs- und Verschlußmaterial, Schutzkleidung im landwirtschaftlichen Versuchswesen und sonstigen Bedarf.

Zu 548 01
Geschätzter Bedarf im Zusammenhang mit der räumlichen Neuorganisation der Agrarverwaltung (z.B. Umzugskosten, Änderungen an Telefonanlagen.)

Zu 685 01

1. Zuwendungen zur Förderung des Braugerstenanbaues	1 500 DM
2. Zuwendungen zu den Förderungsmaßnahmen des Deutschen Maiskomitees	500 DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	421 200 DM
Zusammen	421 200 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 35	511	Erwerb von Fachgeräten . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	76 000	66 500	66 146
821 01	511	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	511	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	18 000	9 016
		Gesamtausgaben	95 808 000	92 368 200	99 206 146

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 35

1.	Erstmalige Anschaffungen	21 000 DM
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Lichtpausmaschine	15 000 DM
2.2	Lichtpausrahmen	10 000 DM
2.3	Meßinstrumente für Nach- und Ergänzungsmessungen	30 000 DM
2.4	Gebraucht-Mähdrescher	-- DM
Zusammen		76 000 DM

Zu 443 03

Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	645 700	675 700	647 458
2	Übertragungseinnahmen	801 000	771 000	1 332 801
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 446 700	1 446 700	1 980 258
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	89 081 500	85 364 300	91 472 833
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 227 300	6 535 400	6 972 204
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	1 400	500
7	Bauausgaben	--	--	119 291
8	Sonstige Investitionsausgaben	497 200	467 100	641 318
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		95 808 000	92 368 200	99 206 146
Zuschuß/Überschuß		-94 361 300	-90 921 500	-97 225 887

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 43 W e i n b a u a m t E l t v i l l e

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 03	539	Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.	570 000	465 000	457 754

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	511	Verwaltungskosten	500 000	610 000	438 316
119 13	511	Einnahmen aus Ersatzvornahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 71.	5 000	5 000	--
119 41	511	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 42	511	Verwaltungskosten für Beratungsleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	9 573
119 51	511	Vermischte Einnahmen . . . . . Die unentgeltliche Abgabe von Weinproben mit bis zu 200 Flaschen jährlich - bereitgestellt durch die Verwaltung der Staatsweingüter - zu Lehr-, Fortbildungs- und Repräsentationszwecken ist gestattet.	1 000	1 000	10 130

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 43
Das Weinbauamt nimmt sämtliche Aufgaben wahr, die auf dem Gebiet des Weinbaues und der Kellerwirtschaft von einer Verwaltungsbehörde durchzuführen sind, so insbesondere
- die Obliegenheiten der Prüfstelle für Wein, Schaumwein und Branntwein aus Wein gem. den §§ 19 und 20 des Weingesetzes vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467) und dem Gesetz zur vorläufigen Aufrechterhaltung weinrechtlicher Vorschriften betreffend Branntwein aus Wein vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467/1485)
- die Beratung auf den Gebieten Weinbau, Kellerwirtschaft und Rebschutz,
- die Rebenanerkennung nach dem Saatgutverkehrsgesetz vom 20.8.1985 (BGBl. I S. 1633), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.11.1993 (BGBl. I S. 1917),
- die Aus- und Fortbildung der Winzer/innen einschließlich Fachschulunterricht,
- die Durchführung der Landesweinprämiierungen nach den Richtlinien vom 22.9.1994 (StAnz. S. 3020),
- die Reblausbekämpfung nach dem Pflanzenschutzgesetz vom 15.9.1986 (BGBl. I S. 1505), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.11.1993 (BGBl. I S. 1917),
- die Durchführung und Kontrolle der "Mengenregulierung",
- die Abwicklung von Kontrollverfahren.

Zu 099 03
Aufgrund des Gesetzes über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 21. Juni 1977 (GVBl. I S. 288) in der Fassung vom 17. Oktober 1996 (GVBl. I S. 457) werden die Eigentümer/innen oder Nutzungsberechtigten der in Hessen gelegenen Weinbergsflächen, sofern diese mehr als 5 ar umfassen, zur Abgabe von jährlich 1,70 DM je ar Weinbergsfläche für das Weinbaugebiet Rheingau und 1,48 DM je ar Weinbergsfläche für das Weinbaugebiet Hessische Bergstraße herangezogen.
Die Abgabe wird zusammen mit der Abgabe für den Deutschen Weinfonds in Höhe von 1,30 DM je ar vom Weinbauamt erhoben; siehe Titel 382 01.
Mehr infolge Inanspruchnahme der Weinbaukartei zur exakten Erhebung der anzurechnenden Weinbergsflächen (rd. 385 000 ar).

Zu 111 11

1. Erstellung von Gutachten	1 000 DM
2. Anerkennung von Weinen, Schaumweinen und Branntweinen aus Wein	480 000 DM
3. Most- und Weinuntersuchungen	-- DM
4. Anerkennung von Rebpflanzgut	-- DM
5. Genehmigung für Rebenüberführung und Entseuchung von Rebmaterial, Erlaubnis zur Durchführung von Anbauversuchen mit neuen Rebsorten und Erteilung des Zeugnisses	5 000 DM
6. Meister/innenlehrgänge und Prüfungen	14 000 DM
Zusammen	500 000 DM

Zu 119 13
Erstattet werden Leistungen der Dienststelle, die diese im Rahmen der Ersatzvornahme getätigt hat.

Zu 119 42
Für Beratungsleistungen im Weinbau.

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	511	Mieten und Pachten	9 600	9 600	3 225
125 31	511	Verkaufserlöse im Rahmen der Weinprüfungen . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.	5 000	5 000	4 002
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
282 01	511	Kostenanteil der Stiftung "Hof Geisberg" an Sanierungsmaßnahmen	--	--	--
282 02	511	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 04.	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 01	511	Erstattung der EU für Einrichtung und Führung der Weinbaukartei	--	--	--
n e u					
382 01	991	**Abgabe weinbautreibender Betriebe für den Deutschen Weinfonds** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 78.	500 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	9 600 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse	-- DM
Zusammen	9 600 DM

Zu 125 31
Für den Verkauf von Restweinen der Prüfstelle.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 02
Zuschüsse der Stiftung "Hof Geisberg" für Lehr- und Lernmittel im Fachschulunterricht u.a.

Zu 331 01
Erstattung bis zur Höhe von 50 v.H. der laufenden Kosten der Aufstellung. Die Fertigstellung erfolgte im Juli 1992.
Haushaltsstelle zur Abwicklung infolge abschließender Prüfung durch die EU-Kommission.

Zu 382 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 099 03.

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Landesweinprämiierung Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.			
111 72 511	Verwaltungskosten für die Teilnahme an der Landesweinprämiierung	64 600	68 000	57 296
125 72 511	Einnahmen aus Kartenverkäufen	--	--	24 365
neu				
281 72 511	**Erstattung von Auslagen**	3 600	--	--
282 72 511	Einnahmen aus Beteiligungen Dritter	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	68 200	68 000	81 661
	Gesamteinnahmen	1 658 800	1 163 600	1 004 660

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Einnahmen-Titelgruppe 72
Vgl. Erläuterungen bei Ausgaben-Titelgruppe 72.

Zu 111 72
Veranschlagt für rd. 55 angemeldete Sekte zu 92 DM, rd. 1650 Weine zu 35 DM sowie rd. 30 TOP 3 Weine zu 60 DM.

Zu 281 72
Erstattung von Auslagen für die gesonderte Abgabe von Preismünzen für Weine.
Veranschlagt für rd. 600 Münzen zu rd. 6 DM.

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	6 800	6 800	858
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	474 200	536 000	459 609
422 02 511	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 000	600	600
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 888 200	1 741 000	1 871 883
425 02 511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 01 511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	605 500	701 000	634 739

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02

1. Sachverständigen-Ausschuß nach dem Weingesetz vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467) - 13 Mitglieder -	500 DM
2. Rebsortenprüfungsausschuß nach dem Weingesetz vom 8.7.1994 (BGBl. I S. 1467) - 8 Mitglieder -	600 DM
3. Sachverständigen-Ausschuß nach dem Gesetz über die Weinbergsrolle vom 7.10.1970 (GVBl. I S. 641) - 10 Mitglieder -	600 DM
4. Rebschutzwarte und Rebschutzdienst - 42 Personen -	5 100 DM
Zusammen	6 800 DM

Zu 1. bis 4.: Entschädigungen nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	474 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	474 200 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 886 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 800 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 888 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	595 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Schmutz-, Gefahren- und Erschwerniszuschläge für den Reblausbekämpfungsdienst)	4 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	6 000 DM
Zusammen	605 500 DM

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--
426 03	511	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	76 900	85 500	56 702
427 01	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	3 600	4 000	870
427 06	511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24	511	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	700	800	--
453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	511	Geschäftsbedarf	10 000	12 000	9 655
512 01	511	Bücher, Zeitschriften	5 400	6 000	6 217
513 01	511	Post- und Fernmeldegebühren	53 100	45 700	46 688

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	1 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 426 03
Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 61 (68) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Für Vertretungen im Schreib- und Reinigungsdienst sowie zur Beschäftigung von Aushilfskräften in der Reblausbekämpfung.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24
Für Unterrichtserteilung in Fragen der Weinvermarktung u.ä..

Zu 513 01

1. Porto	26 400 DM
2. Fernmeldeausgaben	26 700 DM
Zusammen	53 100 DM

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	511	Haltung von Fahrzeugen	12 800	11 800	10 256
515 01	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	12 000	5 792
516 01	511	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	400	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01 und 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 1. 2. 1996
PKW	6	5	5
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Kleinbusse/Omnibusse	2	2	2
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	7	7

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

Zugang 1 Kfz durch Übernahme vom ARLL Hofgeismar gegen Belegwechsel in 1996.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.
Zu 1.: Für die Ersatzbeschaffung von Hängeregistraturschränken, Schreibtischen, Stühlen u.a..

Zu 516 01
Schutzkleidung für Reinigungskräfte, Hausmeister/in, Kellerei und Labor nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	38 000	41 500	34 042
518 01 511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	32 000	30 000	30 397
518 02 511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	3 500	3 500	3 131
519 01 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	43 600	20 000	50 904

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Zu 1/2 bzw. im Alleineigentum stehende landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	358 700	--
Summe	358 700	--
davon 12 v.H.	43 044	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	12 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	15 400 DM
3. Reinigung	10 400 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	200 DM
Zusammen	38 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	30 200 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	1 800 DM
Zusammen	32 000 DM

Zu 1.: Für den Miteigentumsanteil der Stiftung "Hof Geisberg".
Zu 3.: Pachten für Versuchsflächen.

Zu 518 02
Miete für Fotokopiergerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	43 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	43 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 21 511	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	3 000	2 400	2 927
524 01 511	Lehr- und Lernmittel	3 200	2 900	2 873
525 61 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 400	1 000	--
526 01 511	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	55 700	44 600	55 711
527 01 511	Reisekosten	6 000	8 000	5 734
531 01 511	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	--	--	--
533 63 511	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	400	--
535 01 511	Geräte für Fachaufgaben	6 500	5 000	4 760
544 01 511	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 511	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
546 02 511	Sachaufwand zur Aufbereitung und Abfüllung der Restweine der Prüfstelle Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 31 geleistet werden.	3 000	3 000	974

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 21
Chemikalien, Glasgerätschaften sowie Verbrauchsstoffe für Weinbauversuche, Rebschutzdienst u.ä..

Zu 524 01

1. Lehrbücher	600 DM
2. Gerätschaften	700 DM
3. Verbrauchsstoffe	1 400 DM
4. Sonstiger Aufwand	500 DM
Zusammen	3 200 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	600 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	1 800 DM
Zusammen	2 400 DM

Zu 4.: Mehr für die Schulung der Sachverständigenkommission für die sensorische Weinprüfung.

Zu 526 01
Sachverständigenentschädigungen für die Prüfung von Wein, Schaumwein und Branntwein aus Wein nach dem Weingesetz, landwirtschaftliche Wertermittlungen u.a..
Mehr infolge Erhöhung der Zahl der Mitglieder der Sachverständigenentschädigungskommission gemäß der Verfahrensregelung zu Artikel 3 des Gesetzes zur Reform des Weinrechts vom 8. Juli 1994 (BGBl. I S. 1467).

Zu 531 01
Die Beteiligung in Form einer Standübernahme an der internationalen Weinbauausstellung in Stuttgart, erfolgt im Abstand von 3 Jahren (1995/1998).

Zu 533 63
Für Lehrfahrten und Erwachsenenfortbildung.

Zu 535 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Sonstige Geräte für Untersuchungen zur Durchführung des Weingesetzes	6 500 DM
Zusammen	6 500 DM

Zu 546 02
Für die Aufbereitung und Abfüllung der Restweine sind erforderlich:
- Reinigung und Sterilisierung der Flaschen durch einen Fachbetrieb sowie
- Sachaufwand für Korken, Filterschichten und Schwefel zur Füllung der Flaschen.

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 03	511	Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie Zuschüsse für Beratungsleistungen durch Dritte . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 42 geleistet werden.	--	--	3 667
546 04	511	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 546 03
Die Organisation der Beratung im Weinbau ist dahingehend geändert, daß Sachaufwendungen für Beratungsleistungen aus dem Gebührenaufkommen finanziert und Teilaufgaben mit entsprechender finanzieller bzw. personeller Unterstützung an Dritte übertragen sind. Aus dem Ansatz ist der Sachaufwand für Beratungsleistungen sowie für die Erstellung von Beratungsunterlagen und Vergabe von Aufträgen zu bestreiten.

Zu 546 04
Zweckgebundene Leistungen; vgl. Erläuterungen zu Titel 282 02.

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

425 69	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 000	37 400	--
427 69	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
512 69	511	Bücher, Zeitschriften	2 000	--	--
513 69	511	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69	511	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	511	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 000	--	--
525 69	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	3 000	873
535 69	511	Geräte, Ersatzteile und Wartung	5 000	--	--
538 69	511	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	10 000	7 000	--
547 69	511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 900	5 900	1 753

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Automatisierte Weinbaukartei und vernetztes Bürokommunikationssystem.

Zu 513 69 und 547 69 (zum Teil)
Porto- und Reisekosten werden im Grundhaushalt veranschlagt.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	17 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	17 000 DM

Zu 522 69
Für allgemeine Arbeitsunterlagen, Papier und anderen Geschäftsbedarf.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an HZD	6 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 535 69
Reparaturen und kleinere Gerätebeschaffungen sowie Wartung der Rechner.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte Erwerb von Software sowie Kosten der Programmfortschreibung und -änderung	10 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 2.: Für Aufgabenuntersuchung und Programmentwicklung zur Umsetzung der gemeinsamen Marktorganisation für Wein.

Zu 547 69
Wartung und Reparatur.

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 69 511	Erwerb von Geräten-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	8 000	6 645
	Summe Titelgruppe 69	59 900	61 300	9 270
	Titelgruppe 71 Reblausbekämpfung			
514 71 549	Haltung von Fahrzeugen	12 000	8 900	16 110
522 71 549	Verbrauchsmittel	30 000	19 500	8 117
527 71 549	Reisekosten	30 000	25 900	29 975
535 71 549	Geräte für Fachaufgaben	3 000	5 200	7 366
538 71 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	5 000	7 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 69

1. Hardware Erweiterung und Erneuerung	10 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71

Zur Durchführung der Reblausbekämpfungsmaßnahmen ist nach der Verordnung vom 6.6.1989 (GVBl. I S. 149) beim Weinbauamt ein Reblausbekämpfungsdienst tätig. Darüber hinaus sind dem Weinbauamt hoheitliche Aufgaben im Rahmen der Herstellung und des Handels mit Reben sowie der Entseuchung übertragen.

Zu 514 71

Für einen Kleinbus, einen Pkw und zwei Schlepper.

Zu 522 71

1. Beschaffung von Bekämpfungsmitteln	15 000 DM
2. Pflanzgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel	9 000 DM
3. Anderer Sachaufwand	3 000 DM
4. Schutzkleidung der Arbeiter/innen	3 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 527 71

Die im Reblausbekämpfungsdienst tätigen Bediensteten erhalten ab 1.3.1989 für den Aufwand bei Reisen eine Aufwandsvergütung nach § 17 HRKG.

Zu 535 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen 2.1 Kleinere Gerätschaften sowie Geräteunterhaltung	3 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 538 71

1. Vergabe der Rodung reblausverseuchter Flächen (Drieschen), soweit nicht mit eigenem Gerät möglich	2 500 DM
2. Sonderabfallbeseitigung	2 500 DM
Zusammen	5 000 DM

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
683 71	549	Entschädigungszahlungen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	110 000	123 400	75 000
811 71	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	23 800	32 840
812 71	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	190 000	213 700	169 406
		Titelgruppe 72 Landesweinprämiierung 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 90 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 111 72, in Höhe von 90 v.H. der Ist-Einnahmen bei Titel 125 72, der Mehreinnahmen bei Titel 281 72 sowie in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 72 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
412 72	511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	4 300	4 300	2 879
n e u 518 72	511	**Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)**	--	--	--
522 72	511	Sachaufwand	21 000	14 700	30 246
		Summe Titelgruppe 72	25 300	19 000	33 125

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 683 71
Entschädigungszahlungen nach § 32 Pflanzenschutzgesetz vom 15.09.1986 (BGBl. I S. 1505), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.11.1993 (BGBl. I S. 1917), und § 9 der Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung vom 06.06.1989 (GVBl. I S. 149) für die umfassenden Maßnahmen der Reblausbekämpfung.

Zu 811 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Zur Förderung der Erzeugung und des Absatzes von Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat sowie Qualitätsschaumwein b.A. führt das Land Hessen jährlich eine Landesweinprämiierung durch.

Zu 412 72
Entschädigungen für die Richterprobe nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).

Zu 518 72
Für die Überlassung von Räumen im Kloster Eberbach u.a.

Zu 522 72
Verbrauchsmittel nach den Richtlinien vom 29.02.1988 (StAnz. S. 753), zuletzt geändert am 22.05.1990 (StAnz. S. 1243).

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Absatzförderung von Wein 1. Ausgaben bei den Titeln 547 78 und 685 78 über 60 000 DM hinaus dürfen in Höhe von 95 v.H. der Isteinnahmen bei Titel 099 03 geleistet werden. 2. Ausgaben bei Titel 982 78 dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
547 78	539	Sachaufwand des Werbebeirates	1 000	700	--
685 78	539	Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein	600 500	476 000	518 000
n e u					
982 78	991	**Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds**	500 000	--	--
		Summe Titelgruppe 78	1 101 500	476 700	518 000
		Weggefallene Titel			
443 03	511	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	400	54
		Gesamtausgaben	4 724 000	4 099 000	4 028 843

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 78

Die nach dem Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein vom 21. Juni 1977 (GVBl. I S. 288) in der Fassung vom 17. Oktober 1996 (GVBl. I S. 457) erhobene Abgabe ist zur Förderung des Absatzes der in Hessen erzeugten Weine bestimmt.
Die Vergabe der Förderungsmittel erfolgt durch einen aus Vertretern des Weinbaues und des Deutschen Wein-Fonds gebildeten Werbebeirat. Empfänger der Zuwendungen sind für den Bereich Rheingau die Gesellschaft für Rheingauer Weinkultur mbH in Geisenheim-Johannisberg und für den Bereich Bergstraße der Bergsträßer Weinbauverband e.V. in Heppenheim/Bergstraße.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 099 03.

Die Abgabe für den Deutschen Weinfonds aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 1 des Weingesetzes vom 8. Juli 1994 (BGBl. I S. 1467) wird an den Deutschen Weinfonds in voller Höhe abgeführt.

Der dem Land aus der Abwicklung der beiden Abgaben entstehende Verwaltungsaufwand wird zu Lasten der Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein finanziert.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	570 000	465 000	457 754
1	Eigene Einnahmen	585 200	698 600	546 906
2	Übertragungseinnahmen	3 600	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	500 000	--	--
Gesamteinnahmen		1 658 800	1 163 600	1 004 660
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 082 200	3 119 800	3 028 193
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	421 300	348 000	368 165
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	710 500	599 400	593 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000	31 800	39 485
9	Besondere Finanzierungsausgaben	500 000	--	--
Gesamtausgaben		4 724 000	4 099 000	4 028 843
Zuschuß/Überschuß		-3 065 200	-2 935 400	-3 024 182

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 44 Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	549	Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	1 800 000	1 800 000	1 410 746
113 01	549	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	100
119 06	549	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	44

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 44
Die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt besteht aus je einer Dezernatsgruppe in Darmstadt und in Kassel-Harleshausen. Sie hat die amtlichen Untersuchungen bei Saatgut, Dünge- und Futtermitteln sowie Probeuntersuchungen aus dem Bereich des Versuchswesens und der Bodenuntersuchungen sowie Untersuchungen zu Schadstoffbelastungen im Erzeugerbereich durchzuführen. Darüber hinaus werden in Kassel Chemielaboranten/laborantinnen ausgebildet. Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 71.
Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen und Abschluß der Organisationsüberprüfung werden die noch in Darmstadt verbliebenen Dezernate verlegt.

Zu 111 11
a) Darmstadt

1. Futtermitteluntersuchungen	145 000 DM
2. Untersuchungen auf Wurzelfestigkeit	5 000 DM
3. Rückstandsuntersuchungen	80 000 DM
4. Radiochemische Untersuchungen	82 000 DM
5. Milchwirtschaftliche Untersuchungen	-- DM
Zusammen	312 000 DM

b) Kassel

1. Saatgutuntersuchungen	40 000 DM
2. Bodenuntersuchungen	700 000 DM
3. Grundfutter- und Erntesubstanzuntersuchungen	300 000 DM
4. Düngungs- und Anbauversuche	10 000 DM
5. Düngemitteluntersuchungen	100 000 DM
6. Klärschlammuntersuchungen	120 000 DM
7. Milchwirtschaftliche Untersuchungen	218 000 DM
Zusammen	1 488 000 DM

Nachrichtlich:
Für Dienststellen des Ressorts wurden 1995 gebührenfreie Leistungen in folgendem Umfang erbracht:

1. Futtermitteluntersuchungen	360 673 DM
2. Rückstandsuntersuchungen	656 045 DM
3. Saatgutuntersuchungen	107 062 DM
4. Bodenuntersuchungen	511 885 DM
5. Grundfutter- und Erntesubstanzuntersuchungen	719 478 DM
6. Düngungs- und Anbauversuche	153 216 DM
7. Düngemitteluntersuchungen	98 252 DM
8. Schwermetalluntersuchungen	-- DM
9. Milchwirtschaftliche Untersuchungen	386 035 DM
10. Untersuchungsprogramm Waldbelastungen	3 247 645 DM
Zusammen	6 240 291 DM

Seit 1991 wird zusammen mit dem Hessischen Umweltministerium ein Untersuchungsprogramm von Böden in Trinkwasserschutzgebieten mit dem Ziel, die Auswirkungen von Beschränkungen von Nitrat und Rückständen von Pflanzenschutzmitteln festzustellen, gemeinsam nach den §§ 29 und 92 des Hessischen Wassergesetzes in Verbindung mit den Verwaltungsvorschriften für die Festsetzung von Wasserschutzgebieten durchgeführt; vgl. Ausgaben-Titelgruppe 71. Der weitaus überwiegende Teil der Kosten wird vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit getragen; vgl. Kap. 08 02.

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 07	549	Einnahmen aus privater Mitbenutzung der Laboratorien . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	18 000	18 000	18 000
119 11	549	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
119 51	549	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	2 877
124 01	549	Mieten und Pachten	13 500	13 500	13 285
125 21	549	Verkauf von Bodenerzeugnissen und Prüfungsbutter	4 500	4 500	2 868
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01	549	Kostenerstattung des Bundes im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	80 000	96 900	61 686
256 08	549	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	1 921 800	1 938 700	1 509 606

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 07
Für Erstattungen der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit in Darmstadt.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	7 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse	-- DM
Zusammen	13 500 DM

Zu 125 21

1. Erzeugnisse der Versuchsfelder	500 DM
2. Verkauf von Prüfungsbutter	4 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 231 01
Haushaltsstelle für die Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Strahlenschutzvorsorgegesetzes nach Artikel 104 a GG.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 549	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 086 400	979 000	1 070 407
422 02 549	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	600	1 400
425 01 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 290 000	3 697 000	4 049 373
425 02 549	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	5 800	2 600	--
425 41 549	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 549	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	790 200	903 000	864 143

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 086 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 086 400 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 281 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	2 000 DM
4. Besondere Zulagen gem. § 33 Abs. 1c BAT	6 100 DM
Zusammen	4 290 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	3 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	740 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	16 300 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	33 500 DM
Zusammen	790 200 DM

Zu 2.: Erschwerniszulage für Laborarbeiter/innen nach besonderem Tarifvertrag.

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	549	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--
426 03	549	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	306 000	389 300	340 026
427 01	549	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	19 600	21 800	14 503
427 02	549	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	2 000	3 000	--
427 06	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	110 188
427 08	549	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	549	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	11 000	5 378
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	549	Geschäftsbedarf	10 000	18 000	6 285
512 01	549	Bücher, Zeitschriften	27 300	30 000	27 936
513 01	549	Post- und Fernmeldegebühren	68 600	66 200	55 241

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	1 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 426 03

Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und 5 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Labordienst mit zusammen 265,5 (295) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

1. Für Aushilfskräfte im Reinigungs- und insbesondere im Labordienst zur Sicherstellung termingebundener Arbeiten	4 500 DM
2. Zwei Aushilfskräfte zur Sicherstellung der zeitgerechten Saatgutanerkennung	15 100 DM
Zusammen	19 600 DM

Zu 427 02

Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien vom 15.7.1987 (StAnz. S. 1727) für bis zu 3 zeitweise beschäftigte Praktikanten/ Praktikantinnen.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01

Geschätzter Bedarf im Zuge der Zusammenführung der Dienststelle am Standort Kassel.

Zu 513 01

1. Porto	16 900 DM
2. Fernmeldeausgaben	51 700 DM
Zusammen	68 600 DM

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
514 01	549	Haltung von Fahrzeugen	30 000	32 000	30 594
515 01	549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	19 000	9 445
516 01	549	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	8 000	11 000	7 482

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	5	5	5
LKW	1	1	1
Kleinbusse	1	1	1
Schlepper	3	3	3
Probenkühlfahrzeug	1	1	1
Zusammen	11	11	11
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	8 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Hausarbeiter/innen, Reinigungsdienst, Bedienstete in Laboratorien und im Versuchswesen nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	340 500	366 200	308 824
518 02	549	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 000	6 000	5 812
519 01	549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	137 000	51 100	93 669

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 7 (5)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	268 900	2 093 500
Summe	268 900	2 093 500
davon 12 v.H.	32 300	
davon 5 v.H.		104 700

Zugang infolge gesonderter Darstellung der fertiggestellten Versuchsstationen A und B.

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	104 900 DM
2. Licht- und Kraftstrom	182 200 DM
3. Reinigung	9 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	43 600 DM
Zusammen	340 500 DM

Zu 518 02
Für ein Zeiterfassungsgerät der Anstalt Kassel sowie Anmietung von Kopiergeräten für die Anstalten Darmstadt und Kassel.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	137 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	137 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
524 01	549	Lehr- und Lernmittel	500	1 000	--
525 61	549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 000	10 000	9 541
526 01	549	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	50 300	300	40
527 01	549	Reisekosten	20 000	21 000	22 741
531 01	549	Öffentlichkeitsarbeit	1 600	1 900	1 758
537 02	549	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	40 000	5 000	624
538 01	549	Sonderabfallbeseitigung von Chemikalien und organischen Lösungsmitteln	15 000	11 900	10 717
542 01	549	Steuern und Abgaben	24 000	30 000	20 296

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 524 01

1. Lehrbücher	200 DM
2. Gerätschaften	300 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	500 DM

Für die Ausbildung von Chemielaboranten/laborantinnen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	9 000 DM

Zu 2.: Zur Anpassung des Kenntnisstandes an neue Techniken und Analyseverfahren.

Zu 526 01

Kosten der Akkreditierung der Anstalt nach dem Regelwerk der europäischen Norm 45 001.

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	1 600 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	1 600 DM

Zu 537 02

Für Transporte von Laborgroßgeräten innerhalb der Dienststelle sowie Verlegung von Teilen der Dienststelle von Darmstadt nach Kassel.

Zu 538 01

Für Transport und schadlose Beseitigung von Sonderabfall über die HIM.

Zu 542 01

Umsatzsteuer für Bodenuntersuchungen sowie Versuche im Auftrag Dritter.

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	549	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	549	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 300	2 300	2 113
		Bauausgaben			
711 01	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	70 000	76 369
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	80 000	--	--
812 02	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	17 100	--
812 13	549	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01

1. Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung, Zürich	1 600 DM
2. Verband der landw. Untersuchungs- und Forschungsanstalten	600 DM
3. Gesellschaft für Botanik	100 DM
Zusammen	2 300 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen (Leicht-LKW)	80 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69 549	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 549	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 549	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 549	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 000	3 000	--
525 69 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	12 000	--
535 69 549	Geräte, Ersatzteile und Wartung	10 000	10 000	--
538 69 549	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	5 000	10 000	--
812 69 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	64 000	35 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Einrichtung eines vernetzten Bürokommunikationssystems erfolgte in 1996. Seitdem entstehen Kosten für den Betrieb des Systems.

Zu 525 69
Grundschulung der Neuanwender/innen.

Zu 535 69
Hard- und Software-Beschaffung sowie Wartung.

Zu 538 69
DV-technische Betreuung durch die HZD.

Zu 812 69
PC-Beschaffungen im Rahmen eines internen Vernetzungskonzepts.

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Ausgaben für Laboratorien und Versuchsanlagen Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei den Titeln 111 11 und 119 07 und bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.			
511 71	549	Frachtkosten	1 000	1 000	919
522 71	549	Verbrauchsmittel	363 600	460 000	399 422
535 71	549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	142 000	188 900	161 485
538 71	549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 000	11 200	10 739

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Es werden im wesentlichen folgende Aufgaben wahrgenommen:
Rückstandsuntersuchungen nach Maßgabe der Rückstands-Höchstmengenverordnung vom 1.9.1994 (BGBl. I S. 2294)
- außerhalb der amtlichen Lebensmittelüberwachung - und der Futtermittelverordnung vom 8.4.1981 (BGBl. I S. 352),
Untersuchungen an Böden und Klärschlämmen nach der Klärschlammverordnung vom 15.4.1992 (BGBl. I S. 912), Qualitätsprüfungen nach Maßgabe der Butterverordnung vom 16.12.1988 (BGBl. I S. 2286) und der Käseverordnung vom 14.4.1986 (BGBl. I S. 412) sowie freiwillige Güteprüfungen und Spezialuntersuchungen bei Milch- und Molkereiprodukten, Untersuchungen von wirtschaftseigenen Futtermitteln, Versuchsproben, Saatgut, Böden, Düngemitteln und landwirtschaftlichen sowie gartenbaulichen Erzeugnissen, Boden-, Wasser- und Nadelanalysen im Rahmen des Untersuchungsprogramms "Waldbelastungen durch Immissionen".

Zu 522 71

1. Chemikalien und anderer Laborbedarf	353 600 DM
2. Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel und anderer Verbrauchsaufwand der Versuchsanlagen	10 000 DM
Zusammen	363 600 DM

Für Laborbedarf, insbesondere der Untersuchungsprogramme in den Bereichen Waldschadensbelastung, Schwermetall-, Schadstoff- und Radioaktivitätsuntersuchungen und für das Untersuchungsprogramm von Böden in Trinkwasserschutzgebieten; dies gilt auch für den Kleingerätebedarf bei Titel 535 71.

Zu 535 71
Unterhaltung und Ergänzung der Geräte, Maschinen und Einrichtungen

1. Versuchsanlagen	6 000 DM
2. Laboratorien	56 000 DM
3. Wartung und Unterhaltung der elektronischen Großgeräte	80 000 DM
Zusammen	142 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 70 000 DM

Zu 538 71

1. Entschädigungen an Versuchsansteller/innen für die Durchführung anstaltseigener Versuche auf Parzellen landwirtschaftlicher Betriebe	6 000 DM
2. Vergabe von Untersuchungen an Dritte	10 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Zu 2.: Für die Vergabe von Zuckerrübenuntersuchungen auf Zuckergehalt im Rahmen der Düngungs-und Anbauversuche sowie die Untersuchung von Klärschlämmen auf Dioxine und Furane.

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	549	Erwerb von Maschinen und Geräten . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	240 000	209 300	595 285
		Summe Titelgruppe 71	762 600	870 400	1 167 850
		Weggefallene Titel			
443 03	549	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	300	--
		Gesamtausgaben	8 228 300	7 684 000	8 312 753

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen von Großgeräten und Gerätekombinationen zum Aufbau und zur Ergänzung von Meßplätzen und Laboreinrichtungen	120 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen für gebrauchsunfähige Laboreinrichtungen und Geräte	120 000 DM
Zusammen	240 000 DM

Zu 1.: Die Großgeräte und Gerätekombinationen dienen zur Erfassung verschiedener Elemente, die in Pflanzenschutzmitteln, Umweltchemikalien und Futtermitteln vorliegen. Die Geräte ermöglichen eine rationellere Arbeitsweise in der Probenvorbereitung sowie Bestimmung zusätzlicher Komponenten.

Zu 2.: Zur Modernisierung der apparativen Ausstattung in Anpassung an gesetzliche Vorgaben und Verordnungen in den Bereichen Düngemittel und Düngung, Pflanzenschutz, Wasserschutz, Klärschlammanwendung, Höchstmengenverordnung, Aflatoxinverordnung, Futtermitteluntersuchungen auf spezielle wertgebende Inhaltsstoffe, Rückstände und Schadstoffe.

Zu 443 03

Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bediestete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 841 800	1 841 800	1 447 920
2	Übertragungseinnahmen	80 000	96 900	61 686
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 921 800	1 938 700	1 509 606
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 521 600	6 008 600	6 455 417
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 344 400	1 376 700	1 183 569
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 300	2 300	2 113
7	Bauausgaben	--	70 000	76 369
8	Sonstige Investitionsausgaben	360 000	226 400	595 285
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 228 300	7 684 000	8 312 753
Zuschuß/Überschuß		-6 306 500	-5 745 300	-6 803 147

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 45 Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	1 000	2 800	1 400
119 11	128	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	2 800	2 800	--
119 51	128	Vermischte Einnahmen	2 000	3 000	27
119 61	128	Einnahmen für Unterkunft in Aus- und Fortbildungsstätten	11 000	10 000	11 263
121 02	128	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	27 456
124 01	128	Mieten und Pachten	6 100	6 000	6 062

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

282 01	128	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.	--	--	2 028

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 45
Bei der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt wird Fachschulunterricht, der gleichzeitig zur Vorbereitung der Molkereimeister/-innenprüfung dient, durchgeführt (viersemestrige Fachschule für Technik der Fachrichtung Milchwirtschaft und Molkereitechnik). Desweiteren finden Lehrgänge für auszubildende Molkereifachleute und milchwirtschaftliche Laboranten/Laborantinnen zur Erfüllung der Berufsschulpflicht statt. Darüber hinaus erhalten Jugendliche eine Ausbildung zum/zur milchwirtschaftlichen Laboranten/Laborantin. Es besteht z.Zt. ein Internat mit 20 Plätzen.

Zu 111 11

1. Landwirtschaftliches Ausbildungswesen im Molkereifach einschließlich Meisterprüfung (zweijähriger Turnus)	1 000 DM
2. Sonstige Amtshandlungen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 119 11
Vgl. Ausgaben-Titelgruppe 71.

Zu 119 61
Einnahmen für Unterkunft im Internat der Fachschule.

Zu 121 02
Seit 1992 wird bei der Anstalt ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage X zu Epl. 03).

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 100 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	6 100 DM

Zu 282 01
Zuschüsse von Molkereibetrieben für Lehr- und Lernmittel im Berufsschulunterricht.

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 64 Überbetriebl. Ausbildungsstätte für die Berufe Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin			
113 64 155	Verkaufserlöse für unbrauchbare und entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	4 000
119 64 155	Einnahmen für Unterkunft im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung und sonstige Verwaltungseinnahmen	25 000	21 000	26 041
	Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 64.			
124 64 155	Mieten und Pachten	12 300	12 300	10 695
125 64 155	Erlöse aus der Veräußerung von Molkereiprodukten	27 000	32 000	22 027
282 64 155	Zuschüsse Dritter	--	--	--
	Summe Titelgruppe 64	64 300	65 300	62 763
	Gesamteinnahmen	87 200	89 900	110 998

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Einnahmen-Titelgruppe 64
Vgl. Erläuterungen zu Ausgaben-Titelgruppe 64.

Zu 119 64

1. Einnahmen für Unterkunft im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung; 34 Wochenlehrgänge mit durchschnittlich 25 Teilnehmern	25 000 DM
2. Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung	-- DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 124 64

1. Amts- und Dienstwohnungen	12 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	12 300 DM

Zu 125 64
Für den Verkauf von im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung hergestelltem Käse, Joghurt, Quark, Trinkmilch und Butter.

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 128	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 500	6 500	5 359
422 01 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	479 100	393 000	548 346
422 02 128	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	600	--
425 01 128	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	404 300	388 000	335 995
425 02 128	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03 128	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	27 100	30 100	30 564
426 01 128	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	70 800	73 000	70 084
426 02 128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für die Prüfungsausschüsse zur Abnahme der

1. Molkereimeister/innenprüfung - 9 Mitglieder -	-- DM
2. Zwischen- und Abschlußprüfungen in den Ausbildungsberufen	
a) Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin - 8 Mitglieder -	2 500 DM
b) Molkereifachmann/frau - 6 Mitglieder -	3 000 DM
3. Fachschulprüfung - 6 Mitglieder -	-- DM
Zusammen	5 500 DM

Die Entschädigung erfolgt nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).
Zu 1.: Die Molkereimeister/innenprüfungen finden alle zwei Jahre statt; zuletzt 1996.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	479 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	479 100 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	402 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 500 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	404 300 DM

Zu 425 03
Vergütung für eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 17,5 (19,25) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	60 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	10 000 DM
Zusammen	70 800 DM

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	128	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	87 800	97 600	129 919
427 01	128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 000	2 000	2 000
427 06	128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	23 115
427 24	128	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	33 300	37 000	41 686
453 01	128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 000	7 000	7 839
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	128	Geschäftsbedarf	2 300	2 300	2 178
512 01	128	Bücher, Zeitschriften	4 000	4 000	3 973
513 01	128	Post- und Fernmeldegebühren	10 100	9 700	9 225
514 01	128	Haltung von Fahrzeugen	3 300	3 100	3 249

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03
Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, 1 teilzeitbeschäftigte Spülhilfe im Labor mit zusammen höchstens 93 (103) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Für die Vertretung von Kräften im Schreib- und Reinigungsdienst.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24
Für nebenamtliche Unterrichtserteilung in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch u.a..
Unterrichtskapazität von Berufsschulen steht seit Schuljahr 1994/95 nicht mehr zur Verfügung.

Zu 513 01

1. Porto	1 100 DM
2. Fernmeldeausgaben	9 000 DM
Zusammen	10 100 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	1	1	1

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	6 500	3 646
516 01 128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	144
517 01 128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	63 000	63 500	63 544
518 01 128	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 900	2 600	2 888

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 500 DM
Zusammen	4 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Hausmeister/in, Reinigungs- und Laborkräfte nach den Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	134 900	--
Summe	134 900	--
davon 12 v.H.	16 188	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	19 300 DM
2. Licht- und Kraftstrom	31 800 DM
3. Reinigung	1 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 800 DM
Zusammen	63 000 DM

Zu 518 02
Für die Anmietung eines Vervielfältigungsgerätes.

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16 200	11 300	12 915
519 05 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogrammes für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	122 707
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	4 000	3 300	2 352
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 500	1 500	--
526 01 128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300	300	318
527 01 128	Reisekosten	2 500	3 000	2 233
532 63 128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	2 500	2 100	1 088
533 63 128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 100	1 200	1 554
537 02 128	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
544 01 128	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
546 02 128	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	2 799
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 128	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb bei der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen	88 400	113 000	83 278
685 01 128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	500
	Bauausgaben			
711 01 128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	16 200 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	16 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 524 01

1. Lehrbücher	2 000 DM
2. Gerätschaften	1 200 DM
3. Verbrauchsstoffe	800 DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	300 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	1 500 DM

Zu 532 63

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	1 500 DM
2. Bettzeug	1 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM
Zusammen	2 500 DM

Zu 533 63
Für Lehrausflüge mit Schülern/Schülerinnen einschl. Reisekosten des Lehrpersonals sowie für die Teilnahme an Prüfungen.

Zu 546 02
Zweckgebundene Leistungen; vgl. Erläuterungen zu Titel 282 01.

Zu 682 01
Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem Anteil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gem. der Betriebssatzung festgelegt.

Zu 685 01
Mitgliedsbeitrag an den Verband der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalten.

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	27 801

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 64
Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 40 v.H. der Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender bei Titel 119 64 geleistet werden.
2. Die Titel 422 64, 425 64 und 426 64 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

412 64	155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	800	800	216
422 64	155	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	100 700	93 000	--
425 64	155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	261 100	211 000	342 872
426 64	155	Löhne der Arbeiter und ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	113 000	118 000	67 686
427 64	155	Entgelt für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie nebenamtliche Ausbilder	2 700	3 000	4 844
459 64	155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	700	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64
Der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen obliegt die Fortführung der von der Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V. unter Inanspruchnahme von Bundes- und Landeszuweisungen eingerichteten überbetrieblichen Ausbildungsstätte für die Berufe Molkereifachmann/frau und Milchwirtschaftlicher/e Laborant/Laborantin in einer angepachteten Molkerei in Gelnhausen.
Es besteht ein Internat mit 27 Plätzen.

Zu 412 64
Für Sitzungen des Ausschusses nach den Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.09.1973. Die Entschädigung wird nach den Richtlinien vom 28.Oktober 1994 (StAnz. S. 3533) gewährt.

Zu 422 64

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	100 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	100 700 DM

Zu 425 64

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	261 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	261 100 DM

Der Ansatz enthält Mittel für eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 19,25 (20) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 64

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	113 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	113 000 DM

Aus dem Ansatz werden zwei teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und bei der Verpflegungsausgabe mit zusammen höchstens 36 (40) Arbeitsstunden je Woche beschäftigt.

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 64 155	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	88 000	76 400	87 923
518 64 155	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	65 300	66 600	65 256
519 64 155	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4 500	3 100	4 615
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	2 500	3 000	2 254
533 64 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung	47 000	47 100	42 066
535 64 155	Geräte und Maschinen	47 800	46 100	55 025

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 64 bis 519 64
Kosten für die angemietete Liegenschaft Gelnhausen, Königsberger Straße 3-7, einschl. der für die Zuweisung von 1 Wohnung gemieteten Räume.

Zu 517 64

1. Heizstoffe	24 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	24 600 DM
3. Reinigung	1 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	37 100 DM
Zusammen	88 000 DM

Zu 518 64
Für die Anmietung eines Molkereigebäudes, einer Wagenhalle, von Parkplätzen sowie von Räumen für eine Dienstwohnung.

Zu 519 64

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	4 500 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 532 64
Für die Ersatzbeschaffung und Reinigung von Bett- und Tischwäsche.

Zu 533 64

1. Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge	45 000 DM
2. Lehr- und Lernmittel	1 000 DM
3. Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Besichtigungsfahrten	1 000 DM
Zusammen	47 000 DM

Zu 1.: Rohmilch und Rahm für 170 Unterrichtstage (täglich ca. 400 l), Laborbedarf, Verbrauchs- und Verpackungsmaterial, Reinigungs- und Desinfektionsstoffe, Lebensmittelzusätze.

Zu 535 64

1. Beschaffung von Kleingeräten	10 000 DM
2. Geräteunterhaltung und Eichung	37 800 DM
Zusammen	47 800 DM

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 64 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 800	8 600	11 066
711 64 155	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	86 000	76 000	52 842
	Summe Titelgruppe 64	830 200	753 400	736 666
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69 155	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 155	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 155	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 155	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	5 000	582
525 69 155	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69 155	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	--	4 386
538 69 155	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	5 000	5 000	4 968

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 64

1. Geschäftsbedarf	1 000 DM
2. Bücher, Zeitschriften	1 000 DM
3. Post- und Fernmeldegebühren	4 000 DM
4. Dienst- und Schutzkleidung	3 000 DM
5. Aus- und Fortbildung	800 DM
6. Reisekosten	1 000 DM
7. Sonstiger Sachaufwand	-- DM
Zusammen	10 800 DM

Zu 812 64

1. Erstmalige Anschaffungen	
1.1 Sohlenreinigungsstation mit Installation	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Mobiliar für das Betriebslabor	31 000 DM
2.2 Brutschrank	-- DM
2.3 Investitionen für die Zulassung als EU-Betrieb	45 000 DM
Zusammen	86 000 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die praxisgerechte Ausbildung macht die Integration von Ermittlung und Auswertung der Meßdaten über ein lokales Netzwerk erforderlich. In den Labors werden die Arbeitsergebnisse in den vorhandenen Meßwertcomputern aufgenommen.
Die Auswertung der Meßwerte erfolgt in den Schulungsräumen über Anwendungssoftware.

Zu 522 69
Disketten, Bänder, EDV-Papier und anderer Verbrauchsaufwand.

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Labor für Ausbildung und milchwirtschaftliche Untersuchungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.			
522 71	128	Laborbedarf	11 200	15 200	12 864
535 71	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 500	16 000	16 263
812 71	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 200	11 000	--
		Summe Titelgruppe 71	39 900	42 200	29 126
		Weggefallene Titel			
443 03	128	Fahrkostenzuschüsse für Bedienstete mit geringem Einkommen	--	500	416
		Gesamtausgaben	2 201 100	2 064 800	2 312 479

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 71
Chemikalien und anderer Bedarf.

Zu 535 71
Für Laborkleingeräte, Wartung und Ersatzbeschaffung von Laborausrüstungen.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Spektralphotometer	15 200 DM
Zusammen	15 200 DM

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 45

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	87 200	89 900	108 971
2	Übertragungseinnahmen	--	--	2 028
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		87 200	89 900	110 998
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 596 200	1 461 800	1 610 943
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	414 800	402 500	537 114
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	88 900	113 500	83 778
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	101 200	87 000	80 643
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 201 100	2 064 800	2 312 479
Zuschuß/Überschuß		-2 113 900	-1 974 900	-2 201 480

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 46 Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	60 000	60 000	61 375
111 21	128	Verwaltungskosten für Lehrgänge bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden . . Vgl. Vermerk bei Titel 533 61.	1 500	1 500	700
111 23	128	Verwaltungskosten für Lehrgänge bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Kassel . . Vgl. Vermerk bei Titel 533 63.	3 500	3 500	1 505
113 01	128	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	105
119 06	128	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	466
119 11	128	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	--	--	--
119 51	128	Vermischte Einnahmen	7 000	7 000	5 399
119 61	128	Einnahmen für Unterkunft	68 000	68 000	61 668
119 65	155	Einnahmen für Verpflegung im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung bei der Anstalt Kassel . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 65.	80 000	76 000	85 063
121 02	128	Gewinne aus anderen Eigenbetrieben	--	--	--

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 46
Die Anstalten führen einjährigen Fachschulunterricht für den Gärtnerberuf durch. Gleichzeitig erfolgt die Vorbereitung auf die Meisterprüfung sowie die Erwachsenenfortbildung in den gärtnerischen Berufen. Neben den erforderlichen Schulungsräumen steht beiden Institutionen ein Internat von je 20 Plätzen zur Verfügung. Feld- und Gewächshausversuche dienen der Ergänzung der theoretischen Aus- und Fortbildung sowie der Erarbeitung von Beratungsunterlagen. Nach der Verordnung über die Berufsbildung im Gartenbau vom 26.6.1972 (BGBl. I S.1027) soll die Berufsausbildung durch überbetriebliche Lehrgänge außerhalb des Ausbildungsbetriebes ergänzt werden. Neben zwei Lehrsaalgebäuden, zwei Übungshallen sowie einem Steinbearbeitungsschuppen stehen in Wiesbaden 30 und in Kassel 22 Internatsplätze zur Verfügung.
Seit 1992 ist bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Kassel eine Technikerklasse eingerichtet.
Seit 1993 sind die Gartenbauberatungsschwerpunkte Kassel und Wiesbaden der jeweiligen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau am gleichen Standort angegliedert.

Zu 111 11
Lehrgänge im Rahmen der Aus- und Fortbildung im Bereich Wein- und Obstbau.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 111 21 und 111 23
Für Betriebsleiter- und sonstige Lehrgänge im Rahmen der Erwachsenenfortbildung.

Zu 119 06
Für das Gestatten der Aufstellung von Warengebern.

Zu 119 61
Einnahmen von Teilnehmern/innen am einjährigen Fachschulunterricht sowie an der Überbetrieblichen Ausbildung einschließlich Reinigung der Internatswäsche sowie Einnahmen von Lehrgangsteilnehmern/innen und Gastausbildern/Gastausbilderinnen.

Zu 119 65
Die Lehrgangsteilnehmer/innen haben unter Einrechnung der Leistungen der Stiftung "Förderung der Land- und Forstwirtschaft" kostendeckende Entgelte zu entrichten.

Zu 121 02
Seit 1992 wird bei der Anstalt Wiesbaden ein Wirtschaftsbetrieb für Studierende und Lehrgangsteilnehmer/innen betrieben (vgl. Anlage XI zu Epl. 03).

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	128	Mieten und Pachten	70 000	67 500	69 134
125 21	128	Betriebseinnahmen	80 000	100 000	64 793
125 23	541	Betriebseinnahmen des Lehr- und Versuchsgutes für Wein- und Obstbau, Groß-Umstadt Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.	--	87 000	238 712
n e u					
125 24	541	**Betriebseinnahmen des Versuchsbetriebes Wendershausen** Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	128	Erstattungen des Bundessortenamtes für Wertprüfungen	15 000	14 800	5 330
241 02	128	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst	4 300	4 300	--
256 08	128	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	72 734
		Weggefallene Titel			
125 22	541	Einnahmen aus der Abgabe virusgetesteter Edelreiser	--	--	6 250
		Gesamteinnahmen	390 500	490 800	673 234

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	54 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	15 400 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 125 21

Wiesbaden	
1. Erträge aus dem Gemüsebau	3 000 DM
2. Erträge aus dem Zierpflanzenbau	42 000 DM
3. Erträge aus dem Obstbau	-- DM
Kassel	
1. Erträge aus dem Gemüsebau	6 000 DM
2. Erträge aus dem Zierpflanzenbau	25 000 DM
3. Erträge aus dem Obstbau	4 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Zu 125 23
Das Lehr- und Versuchsgut für Wein- und Obstbau, Groß-Umstadt, soll aufgegeben werden.

Zu 241 01
Für Sortenversuche nach Maßgabe des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20.08.1985 (BGBl. I S.1633).

Zu 241 02
Für einen Zivildienstleistenden bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden. Die Ausgaben werden bei der Ausgaben-Titelgruppe 73 geleistet.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu weggefallenem Titel 125 22
Der Reiserschnittgarten Kassel ist seit 1995 aufgelöst.

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 128	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	600	600	598
422 01 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 400 000	1 433 000	1 464 105
422 02 128	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	600	--
422 41 128	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 128	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 690 000	1 730 000	1 722 222
425 02 128	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	2 000	600
425 03 128	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 128	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 100 000	1 006 000	1 029 801
426 02 128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse Bereich Fachschule bei den Anstalten Wiesbaden und Kassel, bestehend aus 7 bzw. 6 Mitgliedern. Die Entschädigung erfolgt nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 400 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 400 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 670 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	20 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 690 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 072 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge, 3 000 DM kw bis 1998	28 000 DM
Zusammen	1 100 000 DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	128	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	170 000	223 000	174 338
427 01	128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	2 700	3 000	--
427 02	128	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 000	3 000	2 996
427 06	128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	22 342
427 08	128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	78 896
427 24	128	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	27 000	30 000	15 348
453 01	128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 000	8 000	7 860
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	128	Geschäftsbedarf	8 000	10 000	8 042
512 01	128	Bücher, Zeitschriften	4 800	5 000	4 843
513 01	128	Post- und Fernmeldegebühren	24 700	35 800	24 700
514 01	128	Haltung von Fahrzeugen	9 400	16 000	9 375

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03
Löhne für 3 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und Versuchsbetrieb mit zusammen höchstens 65,5 (73) Arbeitsstunden je Woche und 3 Saisonkräfte mit zusammen höchstens 1530 (1700) Arbeitsstunden jährlich.
Weniger infolge der vorgesehenen Aufgabe des Versuchsgutes Groß-Umstadt.

Zu 427 01
Für Vertretungen im Schreib-, Küchen- und Reinigungsdienst.

Zu 427 02
Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35) für bis zu jeweils 3 teilweise beschäftigte Praktikanten/innen in Kassel und Wiesbaden.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24
Für die Erteilung nebenamtlichen/-beruflichen Unterrichts in den Fächern Pflanzenschutz, Geschäfts- und Rechtskunde, Buchführung und Steuerkunde sowie Floristik.

Zu 513 01

1. Porto	11 700 DM
2. Fernmeldeausgaben	13 000 DM
Zusammen	24 700 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	4	4	4
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	4	4	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 200	14 000	11 225
516 01	128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 800	3 000	2 801
517 01	128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	483 000	475 000	472 948

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	10 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 200 DM
Zusammen	11 200 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1 500 DM.

Zu 516 01
Für Hausmeister, Reinigungskräfte, Auszubildende und im Versuchswesen tätige Bedienstete.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 29 (29)

STANDORT	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Kassel	799 600	224 100
Wiesbaden	675 000	31 600
Summe	1 474 600	255 700
davon 12 v.H.	177 000	--
davon 5 v.H.	--	12 800

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	230 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	75 300 DM
3. Reinigung	66 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	110 800 DM
Zusammen	483 000 DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 128	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 000	1 000	1 000
518 02 128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	11 900	12 000	11 820
519 01 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	189 800	101 200	109 834
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	16 200	15 000	16 211
525 61 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	5 000	5 664
526 01 128	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	300	400	274
527 01 128	Reisekosten	5 100	8 000	5 134
531 01 128	Veröffentlichungen	1 200	1 500	946

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 518 02

Miete für je ein Vervielfältigungsgerät bei den Anstalten Wiesbaden und Kassel.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	189 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	189 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 524 01

1. Lehrbücher	3 600 DM
2. Gerätschaften	4 800 DM
3. Verbrauchsstoffe	3 000 DM
4. Sonstiger Aufwand	4 800 DM
Zusammen	16 200 DM

Zu 4.: Wartung und Unterhaltung der Geräte zu Unterrichtszwecken.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	3 700 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	5 700 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	1 200 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
532 63	128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	3 600	3 800	3 642
533 61	128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender bei der Anstalt Wiesbaden . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 21 geleistet werden.	1 300	4 300	1 303
533 63	128	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender bei der Anstalt Kassel . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 23 geleistet werden.	4 300	4 300	4 252
546 01	541	Sachausgaben des Versuchsbetriebes Wendershausen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 125 24 geleistet werden.	10 000	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01	128	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb bei der Lehr-und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden	107 000	117 500	84 453
		Bauausgaben			
711 01	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	26 644
812 02	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 200	17 600	31 746
812 13	128	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 532 63

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	2 100 DM
2. Bettzeug	1 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	500 DM
Zusammen	3 600 DM

Zu 533 61

1. Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen	500 DM
2. Lehrausflüge einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals sowie für Teilnahme an Prüfungen	800 DM
Zusammen	1 300 DM

Zu 533 63

1. Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen	1 800 DM
2. Lehrausflüge einschließlich Reisekosten des Lehrpersonals sowie für Teilnahme an Prüfungen	2 500 DM
Zusammen	4 300 DM

Zu 546 01 (bisher Kap. 03 81 - 683 79 tlw.)

Zur Schaffung wettbewerbsfähiger Strukturen im modernen Süßkirschenanbau sind kleinkronige Süßkirschbäume unbedingt erforderlich. In einem umfangreichen Unterlagen-Prüfungsprogramm werden eine Vielzahl von Artkreuzungen aus Prunus-Wildformen auf ihre Unterlageneignung geprüft. Darüberhinaus erfolgen Sortenprüfungen mit einer Anzahl von Standardsorten und Neuheiten.
Der Betrieb muß in staatliche Verwaltung überführt werden, um die Versuchsanstellungen sichern zu können.

Zu 682 01

Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe des Personalkostenanteils, der auf die Verpflegung der Teilnehmer/innen an Aus-und Fortbildungsveranstaltungen entfällt. Da eine exakte Trennung von dem Anteil der übrigen Verpflegung nicht möglich ist, wird die Höhe des Zuschusses gemäß der Betriebssatzung festgelegt.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
PC's für Unterricht an der Fachschule Kassel	20 200 DM
Zusammen	20 200 DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 64 Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe Gärtner und Florist bei der Anstalt Wiesbaden Die Titel 425 64 und 426 64 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
412 64 155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	500	--
425 64 155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	300 000	336 000	305 717
426 64 155	Löhne der Arbeiter und nichtvollbeschäftigten Kräfte	126 000	118 000	120 708
427 64 155	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder	27 000	30 000	20 418
429 64 155	Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte	--	--	--
459 64 155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	1 500	117
515 64 155	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 800	2 100	4 841
532 64 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	8 200	5 100	8 202

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 64
Der Ausbildungsbetrieb umfaßt voraussichtlich 69 (68) Lehrgangswochen mit 880 (884) Auszubildenden.

Zu 412 64
Für Sitzungen des ÜAS-Ausschusses nach den Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.9.1973. Die Entschädigung wird nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533) für 2-3 Sitzungen gewährt.

Zu 425 64

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	290 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	300 000 DM

Zu 426 64

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	126 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	126 000 DM

Zu 427 64
Für nebenamtlichen Unterricht durch Gärtnermeister/innen, und zwar insbesondere bei fachpraktischen Gruppenübungen.

Zu 459 64
Für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.

Zu 515 64

1. Dienstzimmerausstattungen	2 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 400 DM
Zusammen	4 800 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten -- DM.

Zu 532 64
Für die Ersatzbeschaffung und Reinigung von Bett- und Tischwäsche.

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 64 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung . .	72 200	73 000	72 205
535 64 155	Geräte und Maschinen	7 500	5 600	7 526
547 64 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 100	9 100	15 148
812 64 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 000	9 800	--
	Summe Titelgruppe 64	567 300	590 700	554 882

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 64

1. Lehr- und Lernmittel	5 000 DM
2. Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Besichtigungsfahrten	2 000 DM
3. Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge	65 200 DM
Zusammen	72 200 DM

Zu 3.: Für Pflanzenmaterial und Saatgut, Blumen, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Erden, Entwässerungs-, Bau- und Verpakkungsmaterial sowie Sonstiges für die Durchführung der Lehrgänge in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau, Floristik, Baumschule, Gemüsebau, Friedhofsgärtnerei, Vermessung und Natursteinarbeiten.

Zu 535 64

Für die Beschaffung von Kleingeräten und Maschinen sowie für deren Unterhaltung.

Zu 547 64

1. Geschäftsbedarf	5 700 DM
2. Bücher, Zeitschriften	500 DM
3. Post- und Fernmeldegebühren	-- DM
4. Dienst- und Schutzkleidung	1 600 DM
5. Aus- und Fortbildung	500 DM
6. Reisekosten	1 500 DM
7. Mieten und Pachten	1 500 DM
8. Sonstiger Sachaufwand	3 800 DM
Zusammen	15 100 DM

Zu 812 64

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Hydraulisches Steinspaltgerät	6 000 DM
Zusammen	6 000 DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 65 Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Berufe Gärtner und Florist bei der Anstalt Kassel Die Titel 425 65, 426 65 und 522 65 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
412 65 155	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	500	500	--
425 65 155	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	420 000	343 000	434 686
426 65 155	Löhne der Arbeiter und nichtvollbeschäftigten Kräfte	245 000	270 000	238 835
427 65 155	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder	20 700	23 000	32 916
429 65 155	Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte	--	--	--
459 65 155	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	1 000	--
515 65 155	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000	1 700	983
522 65 155	Ausgaben für Verpflegung für Auszubildende . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 65 geleistet werden, soweit sie auf Verpflegungseinkauf entfallen.	61 500	65 000	61 464
532 65 155	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	3 000	5 200	2 999

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 65
Der Ausbildungsbetrieb umfaßt voraussichtlich 65 (64) Lehrgangswochen mit 975 (960) Auszubildenden.

Zu 412 65
Für Sitzungen des ÜAS-Ausschusses nach den Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft vom 19.9.1973. Die Entschädigung wird nach den Richtlinien vom 28.10.1994 (StAnz. S. 3533) für 2-3 Sitzungen gewährt.

Zu 425 65

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	407 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	13 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	420 000 DM

Zu 426 65

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	245 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	245 000 DM

Zu 427 65
Für nebenamtlichen Unterricht durch Gärtnermeister/innen, und zwar insbesondere bei fachpraktischen Gruppenübungen.

Zu 459 65
Für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.

Zu 515 65

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten -- DM.

Zu 522 65
65 (64) Lehrgangswochen mit durchschnittlich 15 Essensteilnehmern/innen und 5 Verpflegungstagen wöchentlich.

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 65 155	Sachaufwand der überbetrieblichen Ausbildung . .	58 400	75 000	58 401
535 65 155	Geräte und Maschinen	9 600	5 600	9 554
547 65 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 500	5 900	12 507
812 65 155	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	--	--
	Summe Titelgruppe 65	852 200	795 900	852 345

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 65

1. Lehr- und Lernmittel	3 100 DM
2. Ausbildungsveranstaltungen, Lehr- und Besichtigungsfahrten	1 900 DM
3. Verbrauchsaufwand für die Durchführung der Lehrgänge	41 400 DM
4. Fahrkostenzuschüsse für Auszubildende	12 000 DM
Zusammen	58 400 DM

Zu 3.: Für Pflanzenmaterial und Saatgut, Blumen, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Erden, Entwässerungs-, Bau- und Verpakkungsmaterial sowie Sonstiges für die Durchführung der Lehrgänge in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau, Floristik, Baumschule, Gemüsebau und Friedhofsgärtnerei.

Zu 4.: Für Auszubildende aus dem Rhein-Main-Gebiet, die zur gleichmäßigen Auslastung der beiden Ausbildungsstätten bei der Anstalt Kassel unterrichtet werden; die Zuschüsse werden für die zusätzliche Wegstrecke gewährt.

Zu 535 65

Für die Beschaffung von Kleingeräten und Maschinen sowie für deren Unterhaltung.

Zu 547 65

1. Geschäftsbedarf	5 000 DM
2. Bücher, Zeitschriften	2 000 DM
3. Post- und Fernmeldegebühren	1 700 DM
4. Dienst- und Schutzkleidung	300 DM
5. Aus- und Fortbildung	800 DM
6. Reisekosten	800 DM
7. Sonstiger Sachaufwand	1 900 DM
Zusammen	12 500 DM

Zu 812 65

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Geschirrspülmaschine	8 700 DM
PC’s für den Unterricht	11 300 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69 128	Bücher, Zeitschriften	--	--	--
513 69 128	Post- und Fernmeldegebühren	1 000	1 000	500
518 69 128	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	4 000	1 796
525 69 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
535 69 128	Geräte, Ersatzteile und Wartung	7 000	--	1 734
538 69 128	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	44 600	--	--
	Summe Titelgruppe 69	52 600	5 000	4 031

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Die Arbeitsabläufe bei den Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau werden durch DV unterstützt.

Zu 513 69
Gebühren für Standleitung und Datenfernübertragung.

Zu 522 69
Für Disketten, Endlospapier für Drucker und andere Verbrauchsmaterialien.

Zu 535 69
Für die Wartung der Geräte sowie kleinere Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen.

Zu 812 69

1. Hardware	44 600 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	44 600 DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Versuchsbetriebe Mehrausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 11 geleistet werden.			
515 71	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 000	7 000	6 099
522 71	128	Verbrauchs- und anderer Sachaufwand	95 000	105 000	94 561
811 71	128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71
Größe und Aufgliederung der Wirtschafts- und Hochglasflächen

	Gemüsebau	Baumschule Obstbau	Zier-pflanzenbau	Grünanlagen Garten- und Landschafts-bau / ha	Hofraum, Gebäude, Wege u.ä.	Gesamt-fläche	Hochglas-fläche
	ha	ha	ha		ha	ha	ha
Wiesbaden	1,10	1,00	0,20	1,25	2,45	6,00	0,13
Kassel	1,16	2,04	0,75	0,93	1,20	6,08	0,31

Die Löhne für 7,5 Arbeiter/innen sowie die Vergütungen für 20 Auszubildende sind bei den Titeln 426 01 und 426 02, die Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte bei Titel 426 03 und die personalbezogenen Sachausgaben bei Titel 453 01 veranschlagt.

Zu 515 71

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM
Zusammen	6 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten - DM.

Zu 522 71

Betrieb Wiesbaden	
1. Pflanz- und Saatgut, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel	12 000 DM
2. Unterhaltung u. Ergänzung der Gartengeräte	4 000 DM
3. Haltung und Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen (6 Sonderfahrzeuge)	4 000 DM
4. Versuchsauswertung	6 000 DM
5. Betriebswerkstatt und sonstiger Sachaufwand	19 000 DM
Zusammen	45 000 DM
Betrieb Kassel	
1. Pflanz- und Saatgut, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel	26 200 DM
2. Unterhaltung u. Ergänzung der Gartengeräte	4 000 DM
3. Haltung und Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen (6 Sonderfahrzeuge, 1 LKW)	9 000 DM
4. Versuchsauswertung	1 700 DM
5. Betriebswerkstatt und sonstiger Sachaufwand	9 100 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 811 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	2 277
	Summe Titelgruppe 71	101 000	112 000	102 936
	Titelgruppe 73 Aufwendungen für einen Zivildienstleistenden			
429 73 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	7 500	7 500	--
547 73 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 800	4 100	--
	Summe Titelgruppe 73	13 300	11 600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i.d.F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) für einen Zivildienstleistenden.

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Gartenbauberatungsschwerpunkte Wiesbaden und Kassel			
422 74 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	104 000	100 700	102 815
425 74 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 450 000	1 365 000	1 310 493
459 74 511	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 74 511	Geschäftsbedarf	2 500	2 800	2 477
512 74 511	Bücher, Zeitschriften	3 100	2 800	3 141
513 74 511	Post- und Fernmeldegebühren	11 800	10 900	11 790
514 74 511	Haltung von Fahrzeugen	21 500	30 000	21 547

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Im Zuge der Strukturreform der hessischen Agrarverwaltung wurden die Gartenbauberatungsschwerpunkte Wiesbaden und Kassel ab 1993 der jeweiligen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau am gleichen Standort angegliedert.
Ihnen obliegen für die betreffenden Regionen die Aufgaben Beratung, Erwachsenenfortbildung sowie gutachterliche Stellungnahmen im Bereich Obst- und Gartenbau.

Zu 422 74

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	104 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	104 000 DM

Zu 425 74

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 450 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 450 000 DM

Zu 513 74

1. Porto	2 300 DM
2. Fernmeldeausgaben	9 500 DM
Zusammen	11 800 DM

Zu 514 74
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	8	8	8
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	8	8
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 74 511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 800	1 400	3 833
525 74 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 700	2 500	2 646
527 74 511	Reisekosten	11 300	8 400	11 262
547 74 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
811 74 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	21 300	32 078
812 74 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	1 610 700	1 545 800	1 502 081

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 74

1. Dienstzimmerausstattungen	3 800 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	3 800 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten - DM.

Zu 525 74

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 700 DM

Zu 811 74

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Lehr- und Versuchsgut für Wein- und Obstbau, Groß-Umstadt Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 125 23 geleistet werden.			
515 75	541	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 100	--
519 75	541	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19 700	13 800	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75
Das Versuchsgut war bis 1994 dem Hessischen Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Dezernat Garten-und Weinbau, angegliedert.
Aufgliederung der Wirtschaftsfläche:

1. Obstflächen	7,0181 ha
2. Gebäude, Hofraum, Wege	0,8054 ha
Zusammen	7,8235 ha

Die Einnahmen sind bei Titel 111 11 und Titel 125 23 veranschlagt. Die persönlichen Verwaltungsausgaben für 2 Stellen der Verg.Gr. VIb BAT, 1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT, 1 Reinigungskraft und 3 teilzeitbeschäftigte Hilfskräfte mit zusammen höchstens 66,5 Arbeitsstunden je Woche fallen nicht mehr an. Die Bediensteten sind zu anderen Dienststellen umgesetzt.

Zu 519 75
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 7 (7)

STANDORT	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	131 900	76 225
Summe	131 900	76 225
davon 12 v.H.	15 900	--
davon 5 v.H.	--	3 800

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

1. Landeseigene Gebäude	19 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	19 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 75	541	Verbrauchs- und anderer Sachaufwand	27 300	66 300	98 303
535 75	541	Geräte, Ersatzteile und Wartung	--	5 000	2 496
711 75	541	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
781 75	541	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
811 75	541	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75	541	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe von bis zu 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 125 23 geleistet werden.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	47 000	87 200	100 798
		Weggefallene Titel			
443 03	128	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 600	988
519 05	128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogrammes für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . .	--	--	--
		Gesamtausgaben	8 567 500	8 440 600	8 474 025

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 75
Kellerei

1. Kellereibedarf	-- DM
2. Energiekosten	-- DM
3. Betrieb und Unterhaltung der Maschinen	-- DM

Obstbau

4. Pflanzen, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel	-- DM
5. Betrieb und Unterhaltung der Maschinen und Geräte	-- DM

Allgemeine Wirtschaftsausgaben

6. Fahrzeuge (2 Schlepper, 1 Anhänger, 1 Kleinlaster, 1 PKW) kw und Betriebswerk	-- DM
7. Bewirtschaftung der Grundstücke	15 200 DM
8. Mieten und Pachten	7 500 DM
9. Durchführung von Lehrgängen	4 600 DM
Zusammen	27 300 DM

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Zu 519 05
Das Sonderprogramm für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden ist ausgelaufen.

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 46

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	371 200	471 700	595 170
2	Übertragungseinnahmen	19 300	19 100	78 064
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		390 500	490 800	673 234
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 103 100	7 038 700	7 086 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 266 600	1 235 700	1 210 027
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	107 000	117 500	84 453
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	90 800	48 700	92 745
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 567 500	8 440 600	8 474 025
Zuschuß/Überschuß		-8 177 000	-7 949 800	-7 800 791

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Agrarverwaltung und Fachschulen

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 41	Hessisches Landesamt für Regionalentwick-lung und Landwirtschaft	-	1.512.500	313.900	-	1.826.400
03 42	Ämter für Regionalentwicklung, Landschafts-pflege und Landwirtschaft	-	645.700	801.000	-	1.446.700
03 43	Weinbauamt Eltville	570.000	585.200	3.600	500.000	1.658.800
03 44	Hessische Landwirtschaftliche Versuchsan-stalt Darmstadt / Kassel	-	1.841.800	80.000	-	1.921.800
03 45	Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen	-	87.200	-	-	87.200
03 46	Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel	-	371.200	19.300	-	390.500
	Insgesamt:	570.000	5.043.600	1.217.800	500.000	7.331.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
28.243.900	5.074.800	141.600	-	919.300	-	34.379.600	-32.553.200
89.081.500	6.227.300	2.000	-	497.200	-	95.808.000	-94.361.300
3.082.200	421.300	710.500	-	10.000	500.000	4.724.000	-3.065.200
6.521.600	1.344.400	2.300	-	360.000	-	8.228.300	-6.306.500
1.596.200	414.800	88.900	-	101.200	-	2.201.100	-2.113.900
7.103.100	1.266.600	107.000	-	90.800	-	8.567.500	-8.177.000
135.628.500	14.749.200	1.052.300	-	1.978.500	500.000	153.908.500	-146.577.100

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 53 Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	512	Verwaltungskosten	5 000	5 000	2 095
113 01	512	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; Altstoffe	400	400	--
119 06	512	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	105
119 11	812	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	30 000	30 000	27 473
119 12	512	Einnahmen für Gutachten in Beweissicherungsverfahren . . . . . vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	8 000	8 000	6 144
119 13	812	Einnahmen für standortkundliche, wald-wachstumskundliche und betriebswirtschaftliche Untersuchungen . . . . . vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 74.	--	--	18 262
119 31	812	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken, Druckschriften und Flächenschutzkarten	10 000	10 000	2 760
119 41	812	Rückzahlung von Überzahlungen	1 000	1 000	7 358
119 51	512	Vermischte Einnahmen	3 500	3 500	485

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 53
Nach § 44 des Hessischen Jagdgesetzes vom 12.10.1994 (GVBl. I. S. 606) wurden die bisherige Forsteinrichtungsanstalt und die Forstliche Versuchsanstalt zur Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie zusammengefaßt.
Der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie (HLFWW) obliegen in Ausführung des Hessischen Forstgesetzes folgende Aufgaben:
- Waldzustandserfassung, forstökologische Grundlagenerhebung, Erfassung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes, forstliche Erfolgs- und Nachhaltskontrolle, fortbetriebliche mittelfristige Planung. Hierdurch werden 340.000 ha Staatswald, 338.000 ha Körperschafts- und Gemeinschaftswald mit nachhalts-, umwelt- und funktionen-gerechten Unterlagen für eine nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführte naturnahe Waldbewirtschaftung ausgestattet. Auf überbetrieblicher Ebene dienen die so gewonnenen und im 10-Jahre-Turnus aktualisierten Daten der Sicherung eines möglichst großen forstlichen Beitrages zu den Lebens-, Umwelt- und Wirtschaftsverhältnissen des Landes und seiner Regionen.
- Forstliche Umweltkontrolle (neuartige Waldschäden, Forsthydrologie), Waldschutz und -beratung, forstgenetische, waldwachstumskundliche, waldbauliche, standortskundliche und betriebswirtschaftliche Untersuchungen und Forschungen unterstützen möglichst praxisorientiert die hessische Waldentwicklung. Hierzu gehört die Unterhaltung und Betreuung zahlreicher Versuchs- und Forschungsanlagen.
- Mit besonderem waldökologischen Akzent werden folgende Schwerpunktprojekte betrieben:
  - Naturwaldreservateprogramm
  - Waldökosystemstudie Hessen (7 Hauptmeßstationen)
  - Bodenzustandserhebung
  - Vergleichsprojekt Naturgemäße Waldwirtschaft
  - Wassereinzugsgebietsmessungen
  - Waldbiotopkartierung
  - Programm Genressourcensicherung
  - Wildschadensinventur
- Zu den Aufgaben gehören alle im Zusammenhang mit den Aufgaben Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie stehenden forstlichen Gutachten- und Beratungstätigkeiten, die Abgabe von Sachverständigengutachten, die Bereitstellung von Planungsgrundlagen und anderen Entscheidungshilfen sowie Verfahrensentwicklungen aller Art.
- Die HLFWW trägt durch Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen und Vorträge zur Weitervermittlung ihrer Arbeits- und Untersuchungsergebnisse bei. Sie unterstützt beratend die Forstbetriebe aller Besitzarten und betreut Projekte der bilateralen forsttechnischen Zusammenarbeit.

Für das letzte Quartal 1997 ist der Umzug der Forstdatenstelle von Wiesbaden nach Gießen und die Integration in die Landesanstalt vorgesehen.

Zu 111 11
Gebühren für Mittelprüfungen im Bereich Pflanzenschutz.

Zu 119 11
Für die Durchführung von Wertgutachten sowie für Betriebsregelungen im Privatwald - ohne Reisekostenanteil.

Zu 119 12
Für Untersuchungen im Rahmen der Gutachtertätigkeit über Auswirkungen von Grundwasserentnahmen in der zu erwartenden Höhe.

Zu 119 13
Für Untersuchungen, insbesondere im Rahmen der Gutachtertätigkeit über die Auswirkungen von Grundwasserentnahmen (Beweissicherungsverfahren).

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 69	812	Einnahmen für DV-Leistungen für Dritte	--	--	--
124 01	512	Mieten und Pachten	45 000	45 000	32 365
125 59	512	Einnahmen aus Dienstleistungen	1 000	1 000	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01	812	Erstattungen von Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 514 01 und 527 01.	--	--	6 510
256 08	512	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
282 42	174	Zuschüsse und Beiträge Außenstehender . . . . . vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	250 000	279 900	541 072
		Weggefallene Titel			
286 01	812	Erstattungen der EG-Kommission für die Kosten der Durchführung der bundesweiten Bodenzustandserhebung	--	--	157 248
		Gesamteinnahmen	354 100	384 000	801 879

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 69
Einnahmen für spezielle Auswertungen von Daten für Dritte aus gespeicherten Datenbeständen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	10 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	17 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	8 500 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	200 DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	8 800 DM
Zusammen	45 000 DM

Zu 125 59
Dienstleistungen für das Forschungsinstitut für schnellwachsende Baumarten und die Staatsdarre Wolfgang in der zu erwartenden Höhe.

Zu 233 01
Erstattet werden die Reisekosten im Rahmen von Gutachtertätigkeiten über Auswirkungen möglicher Grundwasserbeeinflussungen oder Grundwasserentnahmen, Durchführung von Waldwertschätzungen im Rahmen der Flurbereinigung sowie die Durchführung von Wertgutachten und Betriebsregelungen im Privatwald.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 42
1. Zuschüsse
- des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- des Bundesministers für Forschung und Technologie (BMFT)
- der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
- der Kommission der Europäischen Union
- der Deutschen Forschungsgemeinschaft

für
- Untersuchungen über die dauerhafte Senkung der Populationsdichte von Borkenkäfern,
- die Betreuung von Projekten der bilateralen forsttechnischen Zusammenarbeit,
- Pilotuntersuchungen zur Erfassung der Schädigung von Feinwurzeln auf Dauerbeobachtungsflächen,
- die Sicherung von Buchen-Naturverjüngungen im Flachland und im Mittelgebirge.

2. Beiträge Dritter für Erhebungen und Meßprogramme, denen Aufwendungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen.

Zu 286 01
Die EU beteiligt sich an den Kosten der Ausgaben der bundesweit durchzuführenden Bodenzustandserhebung (vgl. Ausgaben-Titelgruppe 77); die Maßnahme ist abgeschlossen.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 512	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	5 650 000	5 514 000	5 533 810
422 02 512	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	4 000	3 600	1 020
422 41 512	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 512	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 790 000	3 674 000	3 490 475
425 02 512	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	200	1 270
426 01 512	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	139 000	133 800	136 758
426 02 512	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 512	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	111 700	119 500	121 683
427 01 512	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	11 300	12 500	12 499
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	5 625 200 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung für 25 im Außendienst tätige Forstbeamte für Dienstgeschäfte im Nahbereich (50 km) mit 50,- DM monatlich (15.000 DM) und Technikerzulage für 18 Forstbeamte mit 45,- DM monatlich (9.800 DM)	24 800 DM
Zusammen	5 650 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen (Jagdaufwandsentschädigung)	2 000 DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 790 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 790 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen (Jagdaufwandsentschädigung)	200 DM
Zusammen	800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	139 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	139 000 DM

Zu 426 03

Löhne für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 88 (97,5) Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 03	512	Beschäftigungsentgelte für wissenschaftliche Hilfskräfte	5 400	6 000	--
427 06	512	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	218 241
427 08	512	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	512	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	24 000	24 000	12 222
459 03	812	Pauschentschädigungen für Arbeitszimmeraufwand	37 800	37 800	35 262
		Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	512	Geschäftsbedarf	50 600	74 000	50 562
511 03	812	Geschäftsbedarf für Forsteinrichtung	28 600	35 000	28 548
512 01	512	Bücher, Zeitschriften	20 700	20 000	20 684
513 01	512	Post- und Fernmeldegebühren	102 400	109 000	102 425

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 03
Für die Beschäftigung von ausländischen Gastwissenschaftlern/innen und Stipendiaten der deutschen Stiftung für internationale Entwicklung.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Auch für Zahlungen an Beamte im Vorbereitungsdienst nach Maßgabe des Ausbildungsplanes.

Zu 459 03

1. Arbeitszimmerentschädigung (Aufwandsentschädigung für Ausstattung) für 28 Forsteinrichter/innen und Standortkartierer/innen je 720 DM	20 200 DM
2. Mietentschädigung für 28 Forsteinrichter/innen und Standortkartierer/innen, die in eigenen oder selbst angemieteten Wohnungen ein Arbeitszimmer für dienstliche Zwecke zur Verfügung stellen, je 600 DM	16 800 DM
3. Arbeitszimmerentschädigung (Aufwandsentschädigung für Ausstattung) für den/die Inhaber/in der Dienstwohnung Weserkamp-Vaake	800 DM
Zusammen	37 800 DM

Zu 511 03

1. Astralonfolien	3 000 DM
2. Katasterunterlagen und Luftbilder	1 500 DM
3. Meßtischblätter; andere Sachkosten	11 000 DM
4. Luftbildaufnahmen	13 100 DM
Zusammen	28 600 DM

Zu 513 01

1. Porto	45 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	57 400 DM
Zusammen	102 400 DM

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
514 01	512	Haltung von Fahrzeugen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 233 01 - soweit nicht für Mehrausgaben bei Titel 527 01 in Anspruch genommen - geleistet werden.	58 200	68 000	48 189
515 01	512	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65 000	35 000	25 109
516 01	512	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	400	1 500	402
516 03	512	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	21 800	23 000	21 782

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	15	15	15
Kleinbusse	1	1	1
Anhänger	--	--	--
Zusammen	16	16	16
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	35 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 15 000 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Kraftfahrer/innen und Laborkräfte gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz. 1983 S.481).

Zu 516 03
Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten 68 Forstbeamten, -beamtinnen und -angestellten (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29.12.92 (StAnz. 1993 S. 261).

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	174 800	174 800	136 832
518 01	512	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	800	27 800	107 378
518 02	512	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	17 600	25 000	17 563

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 11

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
	846 000	140 700
Summe	846 000	140 700
davon 12 v.H.	101.534	--
davon 5 v.H.	--	7.035

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: --

Zu 517 01

1. Heizstoffe	60 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	63 000 DM
3. Reinigung	50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 800 DM
Zusammen	174 800 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	800 DM
Zusammen	800 DM

Weniger infolge Verlegung von Teilen der Dienststelle in die Steubenkaserne.

Zu 518 02
Für die Anmietung von 2 Kopiergeräten sowie eines Gerätes zur Aufwärmung von tiefgefrorenen Fertiggerichten.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	117 500	59 400	138 864
519 05	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
525 61	512	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 500	15 500	12 483
526 01	512	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300	1 300	348
526 02	812	Vergleichende Untersuchungen über naturgemäße Waldwirtschaft	140 100	140 000	100 123
527 01	812	Reisekosten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 233 01 - soweit nicht für Mehrausgaben bei Titel 514 01 in Anspruch genommen - geleistet werden.	247 800	250 000	207 771
535 01	812	Geräte für Fachaufgaben	500	8 000	521
537 02	812	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	40 000	70 000	--
538 01	812	Vergabe von Forsteinrichtungsarbeiten sowie Erarbeitung und Herstellung von Forstkarten 1. Für die Vergabe von Forsteinrichtungsarbeiten kann bei Bedarf der Ansatz um bis zu 950 000 DM zu Lasten einer Entnahme aus der Waldrücklage bei Kap. 03 62 - 359 01 verstärkt werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 11 geleistet werden. 3. Die Mittel sind übertragbar.	400 000	164 000	927 036

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	117 500 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	117 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	3 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	5 500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	12 500 DM

Zu 526 02

1. Ökologische Begleituntersuchungen und Auswertungen	130 100 DM
2. Material- und Gerätebeschaffungen	10 000 DM
Zusammen	140 100 DM

Die Untersuchungen dienen einem umfassenden Vergleich von Kosten und Leistungen zwischen naturgemäßer Waldbewirtschaftung und regulärem Forstbetrieb.

Zu 527 01

1. Wegstreckenentschädigung für 54 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und andere Reisekostenvergütungen.
2. Teilnahme an internationalen Fachtagungen über aktuelle forstwirtschaftliche Probleme
3. Betreuung von Projekten der Entwicklungshilfe.

Zu 535 01

Für kleinere vermessungstechnische Geräte sowie für Reparaturen an Meßgeräten u.ä.

Zu 537 02

Für den Umzug der Forstdatenstelle nach Gießen.

Zu 538 01

Werkverträge zur Aufbereitung von Katastergrundlagen u.ä., für graphische Auswertungen zum Forsteinrichtungswerk, Kolorierung von Auswertungsgraphiken sowie Digitalisierung von Abteilungsgrenzen.
Für den notwendigen Abbau von Rückständen bei der Forsteinrichtung; aufgrund der Orkanschäden kann bei Bedarf für die Vergabe von Werkverträgen die Waldrücklage in Anspruch genommen werden.
Gravur, Kopie und Druck von Forstübersichtskarten für jeweils 10 Forstämter; Erstellung, Kolorierung und Farbkopien von Forstwirtschaftskarten; Farbkopien von Standort- und Zielbestockungskarten.
Vergabe von Arbeiten zur Durchführung der Forstlichen Rahmenplanung.
Mehr für laufende Anpassung von Karten und Flächen infolge der Strukturreform (ca. 10 Forstämter je Jahr).

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
544 01	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	100	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	512	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	864
		Bauausgaben			
711 01	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	512	Erwerb von Kraftfahrzeugen	18 000	47 800	40 993
812 02	512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	27 400	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01

1. Internationaler Verband forstlicher Forschungsanstalten	650 DM
2. Deutscher Verband forstlicher Forschungsanstalten	150 DM
3. Deutsche Dendrologische Gesellschaft	50 DM
4. Verein für forstliche Standortkunde und Forstpflanzenzüchtung	50 DM
5. Verein für schnellwachsende Baumarten	100 DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	18 000 DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
HR - 2753	1986	76 600	17 700	300	18 000
Zusammen			17 700	300	18 000

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 512	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	335 700	335 700	311 951
522 69 512	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	44 500	44 500	16 514
525 69 812	Aus- und Fortbildung	3 000	3 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie hat folgende Aufgaben:

A. **Forsteinrichtung**
1. Gegenüberstellung von mittelfristiger forstlicher Planung (Holzeinschlag, Bestandspflege, Ästung, Schälschutz, Bestandserneuerung) mit realisierten Maßnahmen bestands- und betriebsweise (FEANATKO),
2. Datenverarbeitung zur Forsteinrichtung durch Fortschreibung bzw. Erneuerung der Datenbestände (Informationen über Zielsetzung, Standort, Bestand und Planung für fast 40% der hessischen Landesfläche), bestandsweise Auswertungen der Betriebsbücher, Gewinnung von Vorgaben für die Naturalkontrolle, Auswertungen betriebsweise und für Zusammenfassungen von Betrieben (FEAFE),
3. Datenverarbeitung für Erfolgsgutachten und andere betriebswirtschaftliche Analysen, Finanzplan zur Forsteinrichtung, Waldbewertung und -schadensschätzung sowie ökonomische Simulationen (FEABW),
4. Datenverarbeitung zum forstbetrieblichen Karten- und Flächenwerk, derzeit Flächenermittlung, Katasterabgleich und automatische Erstellung des Flächenwerks, künftig auszuweiten auf automatische Kartenherstellung und Transformation in beliebigen Maßstäben (FEAAREA),
5. Einrichtung eines Informationssystems zur Flächenschutzkarte und forstlichen Rahmenplanung mit digitaler Kartographie (FEAFORA),

B. **Waldforschung**
1. Immissionsbelastung der hessischen Wälder mit zahlreichen Detailaspekten, den laufenden Meßprogrammen und den kontinuierlich aufzunehmenden Dauerbeobachtungseinrichtungen
2. Auswertung forsthydrologischer Zeitreihen für eine komplexe modellhafte Bilanzierung
3. Waldschutzuntersuchung über den Einsatz umweltfreundlicher Bekämpfungsmethoden, eines wirksamen Melde- und Berichtdienstes sowie die Analyse der dadurch einlaufenden Daten
4. Beweissicherungsaufträge mit verschiedenartigen Datenstrukturen
5. Provenienzversuche bei den Baumarten Birke, Buche, Douglasie, Eiche, Erle, Esche, Fichte, Kiefer, Küstentanne, Lärche und Speierling sowie Tannenarten
6. Anlage von Samenplantagen und Nachkommenschaftsprüfungen
7. Erfassung und Sicherung forstlicher Genressourcen
8. Entwicklung vegetativer Vermehrungstechniken (Pfropfungen, Stecklingsvermehrung, In-vitro-Vermehrung) sowie Resistenzprüfungen.

C. **Waldökologie**
1. Datenverarbeitung für Standortsinformationen (Bodenkunde, Klimadaten, Wasserhaushaltsbefunde, Vegetationsansprachen, chemische Analysen),
2. Wachstumsdaten (Zuwachsgrößen, Blatt- und Nadelanalysen),
3. Forstlich-ökologische Untersuchungen und Beweissicherungen,
4. Simulationen (FEASTOWA).
5. Vorhaltung der Befunde aus der Naturwaldreservateforschung Hessen
6. Bodenzustandserhebung (BZE) und Waldbodenkataster
7. Vergleichsprogramm naturgemäße Waldwirtschaft
8. Waldbiotopkartierung

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	335 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	335 700 DM

Zu 522 69
EDV-Endlospapier, Disketten, Farbbänder u.a.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 69	812	Geräte, Ersatzteile und Wartung	90 500	90 500	42 896
538 69	512	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	237 300	243 000	64 718
547 69	512	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 216
812 69	512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	59 500	59 500	30 185
981 69	991	Abführung an Kap. 15 07 - 381 81	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	770 500	776 200	469 480

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 69
Für kleinere Beschaffungen und technische Wartung der Geräte.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	126 300 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	111 000 DM
Zusammen	237 300 DM

Zu 812 69

1. Hardware	59 500 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	59 500 DM

Zu 981 69
Für Rechenarbeiten im Hochschulrechenzentrum der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Forstpflanzenzüchtung 1. Die Titel 426 71, 427 71 und 459 71 sind nicht gegenseitig deckungsfähig mit den Ansätzen der Hauptgruppen 5 bis 8. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
426 71 512	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 080 000	1 150 000	1 060 138
427 71 512	Vergütung für Aushilfskräfte	9 000	10 000	9 068
459 71 512	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	6 500	6 500	4 996
511 71 512	Geschäftsbedarf	600	4 500	637

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Der Landesanstalt, Abt. Forstliche Genressourcen, obliegen die Erfassung, Prüfung und Sicherung forstlicher Genressourcen. Die Landesanstalt unterhält und beobachtet derzeit ca. 659 ha Samenplantagen, Provenienzversuchsflächen, Kreuzungsquartiere und sonstige Versuchsflächen.

Zu 426 71

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 066 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
4. Wegegeld	13 500 DM
Zusammen	1 080 000 DM

Zu 427 71
Beschäftigung von Aushilfskräften für Erhebungen auf den Versuchsflächen.

Zu 459 71

1. Unterstützungen, Beihilfen, Ersatz von Sachschäden	2 000 DM
2. Beschaffung, Unterhaltung und Transport von Schutzhütten, Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung	4 500 DM
Zusammen	6 500 DM

Zu 511 71
Transport- und Frachtkosten, Fuhrlöhne, Zollgebühren, Aufnahmebelege, Arbeitsunterlagen u.a.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 71 512	Haltung von Fahrzeugen	31 900	26 500	31 926
515 71 512	Geräte für den Versuchs- und Laborbetrieb	28 100	33 000	28 080

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	--	--	--
LKW	--	--	--
Pritschenwagen	2	2	2
Kleinbusse	1	1	1
Schlepper	2	2	2
Unimog	1	1	1
Zusammen	6	6	6

Zugang	1
Abgang	-1
Zugang/Abgang +/-	--

Haltung von Kraftfahrzeugen

1. Betriebsstoffe	18 000 DM
2. Sonstiger Aufwand (Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör)	13 900 DM
Zusammen	31 900 DM

Zu 515 71

1. Beschaffung, Unterhaltung und Ergänzung von Werkzeugen und Kulturgeräten, Betrieb von Kleingeräten wie Fräsen, Rückenspritzen usw.	18 100 DM
2. Beschaffung, Unterhaltung und Ergänzung von Labor- und Meßgeräten	10 000 DM
Zusammen	28 100 DM

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 71 512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13 300	13 300	7 438
522 71 512	Verbrauchsmittel	45 100	37 000	45 072
527 71 512	Reisekosten	8 200	12 000	8 151
538 71 512	Vergabe von Arbeiten	55 000	48 000	18 522
711 71 512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	89 996

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 71
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 9 (9)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
	110 100	--
Summe	110 100	--
davon 12 v.H.	13 212	--
davon 5 v.H.	--	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: --

Zu 519 71

1. Landeseigene Gebäude	13 300 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	13 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 71
Verbrauchs- und Vermehrungsmaterial, Düngemittel, Laborbedarf einschl. Fotolabor u.a. Sachaufwand.

Zu 527 71
Reisekosten der Betriebsarbeiter/innen.

Zu 538 71
Für die Vergabe von Arbeiten im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen. Fortführung der Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung der genetischen Vielfalt von Waldbäumen und zwar für Bestandsaufnahme und Selektion.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
811 71	512	Erwerb von Kraftfahrzeugen	33 600	32 500	31 500
812 71	512	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 500	10 000	45 690
		Summe Titelgruppe 71	1 334 800	1 383 300	1 381 214
		Titelgruppe 72 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse Außenstehender 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 42 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	174	Nicht aufteilbare Personalkosten	164 500	186 500	448 307
547 72	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	85 500	93 400	64 831
812 72	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	250 000	279 900	513 138

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeuges	33 600 DM
Zusammen	33 600 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
GÖ - 29	1988	202 200	31 600	2 000	33 600
Zusammen			31 600	2 000	33 600

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	
mobiles Meßgerät	9 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Agria-Gerät zur Pflege der Klonarchive	14 500 DM
Zusammen	23 500 DM

Zu ATG 72
Finanziert werden zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen Untersuchungen über Einsatzmöglichkeiten biotechnischer Verfahren im Waldschutz, Feinwurzeluntersuchungen in einem Waldökosystem mit Stickstoffvorratsabbau, Pilotuntersuchungen zur Erfassung der Schädigung von Feinwurzeln auf Dauerbeobachtungsflächen, Untersuchungen zur Sicherung der Buchen-Naturverjüngung im Flachland und in Mittelgebirgslagen; Zuschüsse Dritter für die Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Untersuchungen über Waldbelastung durch Immissionen, Waldschutz und Forsthydrologie 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 12 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 73	174	Entschädigungen und Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist in Höhe von 70 000 DM von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	287 000	190 000	161 842
511 73	174	Geschäftsbedarf	18 400	15 000	18 398
514 73	174	Haltung von Fahrzeugen	68 400	50 000	68 414
522 73	174	Laborbedarf und Sachaufwand für Flächenunterhaltung	37 800	25 000	37 747
527 73	174	Reisekosten	65 500	57 000	65 456

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 73
Der Aufbau der Meßeinrichtungen für das Untersuchungsprogramm "Waldbelastungen durch Immissionen - WDI" wurde 1982 mit zunächst drei Hauptmeßstationen begonnen und in den Folgejahren auf 7 Hauptmeßstationen ausgebaut. Der Betrieb der Hauptmeßstationen mit hochempfindlichen Meßgeräten für die Schadstoff-Eintragsbestimmung, die Kalibrierung entfernt liegender Weiserflächen und Meßstationen durch forsthydrologische Messungen sowie die Erfassung der Bodenverhältnisse mit ihren möglichen Änderungen erfordern einen erheblichen Analysenaufwand. Veranschlagt sind auch Maßnahmen für die laufenden Erhebungen auf Dauerbeobachtungsflächen sowie Untersuchungen zu Stoffkreisläufen im pflanzenphysiologischen Bereich von Krone, Stamm und Wurzel der Bäume, die laufende fachliche Abstimmung des Programmes sowie vorbeugende Maßnahmen zur Minderung der Immissionsauswirkungen und Erprobung von Therapieansätzen.
Zu betreuen sind Versuchsflächen zur Kulturbegründung sowie zu verschiedenen Verfahren des Waldschutzes. Die forsthydrologischen Untersuchungen betreffen 480 ha Wassereinzugsgebiete, 50 ha Wasserbilanz-Untersuchungsflächen, 175 ha Niederschlagsmeßstationen und 67 Meßflächen für Niederschlagsdepositionen anorganischer Luftschadstoffe.

Zu 427 73

1. Beobachterentschädigungen	40 000 DM
2. Beschäftigung von studentischen Aushilfskräften	30 000 DM
3. Aushilfskräfte u.a. für das Level II Projekt	217 000 DM
Zusammen	287 000 DM

Zu 514 73
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1996	1995	Tatsächl. Bestand 01.02.1995
PKW	3	3	3
Meßfahrzeuge	2	2	2
Zusammen	5	5	5
Zugang	2		
Abgang	-2		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 522 73

1. Für bodenphysikalische, pflanzenphysiologische und morphologische Untersuchungen an den Hauptmeßstationen	15 000 DM
2. Anlage von Weiserflächen, Verbrauchs- und Vermehrungsmaterial, Pflanzen, Düngemittel, Laborbedarf u.a.	22 800 DM
Zusammen	37 800 DM

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
535 73	174	Betrieb und Unterhaltung der Untersuchungsstationen	435 000	195 000	316 523
538 73	174	Laboruntersuchungen, Gutachten und sonstige Dienstleistungen	306 000	170 500	169 126
547 73	174	Anderer Sachaufwand	50 600	40 000	50 623
811 73	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	100 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 73

1. Für Betrieb und Unterhaltung der Meßstellen (Energiekosten, Zäune, Meßmarkierungen)	54 000 DM
2. Geräteunterhaltung, kleinere Ersatzbeschaffungen	231 000 DM
3. Einrichtung und Betrieb von Wald-Dauerbeobachtungsflächen (EU-Level-II-Projekt)	150 000 DM
Zusammen	435 000 DM

Zu 1.: Für 7 Hauptmeßstationen, rund 700 Meßpunkte Waldschadenserhebung, 136 Dauerbeobachtungsflächen, für Weiserflächen, Meßflächen und -punkte für Niederschläge und Bodenwasser sowie Versuche für Vitalisierung.

Zu 538 73

1. Für die Fremdvergabe analytischer Untersuchungen	132 000 DM
2. Befliegung und Interpretation von Infrarot-Farbluftbildern	10 000 DM
3. Waldschadenserhebung und Dauerbeobachtungsflächen	120 000 DM
4. Fremdvergabe von Untersuchungen	44 000 DM
Zusammen	306 000 DM

Zu 547 73

Für Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntgabe der Untersuchungsergebnisse, Forstschutz-Warndienst u.a. Sachaufwand.

Zu 811 73

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	100 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis in DM	Zubehör Preis in DM	insgesamt
WI-1508	1991	177 950	45 000	5 000	50 000
WI-1513	1993	185 780	45 000	5 000	50 000
Summe			90 000	10 000	100 000

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 73	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	400 000	386 200	443 948
		Summe Titelgruppe 73	1 768 700	1 128 700	1 332 075
		Titelgruppe 74 Standortkundliche, waldwachstumskundliche, forstlich-ökologische und betriebswirtschaftliche Untersuchungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnnahmen bei 119 13 geleistet werden.			
427 74	812	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	18 000	20 000	19 598
515 74	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	8 000	256
522 74	812	Sonstige Verbrauchsmittel	5 000	5 000	4 837
527 74	812	Reisekosten	12 000	9 000	14 668
535 74	812	Geräte für Fachaufgaben	5 000	7 000	598
538 74	812	Vergabe von Arbeiten	91 000	79 000	98 617
		Summe Titelgruppe 74	134 000	128 000	138 574

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 73

1. Erstmalige Anschaffungen	
Gerät zur automatischen pH-Wert und Leitfähigkeitsmessung in Wasserproben	45 000 DM
PC-Arbeitsplätze zur Automatisierung der Datenbank	16 500 DM
Probenehmer für das Forschungsgebiet Krofdorf	28 300 DM
Vakuumpumpen für Saugkerzenanlagen	5 200 DM
Stickoxid-Meßplatz	40 000 DM
Mehrkanalschreiber	15 000 DM
Kohlenmonoxid-Meßplatz	-- DM
Stationsrechner	-- DM
Meßstation	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Staubmeßgeräte	140 000 DM
Ozon-Meßplätze	60 000 DM
Meteorologische Meßplätze	50 000 DM
Zusammen	400 000 DM

Zu ATG 74

Durchführung forstlich-ökologischer Untersuchungen von Standort- und Waldbestandsveränderungen, forstliche Beweissicherungsverfahren sowie standorts- und waldwachstumskundliche Untersuchungen im Rahmen forsthydrologischer Forschungsprojekte im Bereich von Abfalldeponien und in Waldgebieten mit Schadstoffbelastungen. Langfristige Beobachtung von Versuchsflächen, Boden- und Nadelanalysen und waldwachstumskundliche Arbeiten zur Aufstellung von Wuchsreihen und Wachstumsmodellen.

Zu 515 74

Beschaffung, Einsatz und Unterhaltung von Geräten und Maschinen, einschließlich Kraftstoffe. Sonstiger Materialbedarf für Untersuchungen.

Zu 538 74

1. Löhne von Waldarbeitern der Forstämter	25 000 DM
2. Werkverträge	51 000 DM
3. Benutzung von Einrichtungen anderer Institutionen bei Auswertungsarbeiten	15 000 DM
Zusammen	91 000 DM

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Waldbiotopkartierung Die Mittel sind übertragbar.			
427 75	812	Beschäftigung von Zeitangestellten	405 000	405 000	403 077
522 75	812	Sonstige Verbrauchsmittel	7 000	7 000	3 560
538 75	812	Vergabe von Arbeiten	20 000	20 000	21 193
547 75	812	Sächliche Verwaltungsausgaben	18 000	13 000	22 773
		Summe Titelgruppe 75	450 000	445 000	450 602
		Titelgruppe 76 Maßnahmen für Naturwaldreservate			
427 76	185	Beschäftigungsentgelte für Zeitangestellte	153 000	170 000	128 291
522 76	185	Verbrauchsmittel und anderer Sachaufwand für Untersuchungen	5 000	15 000	263
538 76	185	Vergabe von Arbeiten und Dienstleistungen Außenstehender	310 000	260 000	321 917
547 76	185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	25 000	12 577
981 76	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	488 000	470 000	463 048
		Weggefallene Titel			
443 03	512	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 000	1 127
		Gesamtausgaben	16 488 600	15 518 100	16 300 977

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Landesweite Kartierung von Biotopen im Wald im Rahmen der Hessischen Biotopkartierung unter Zuhilfenahme der bei der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie vorliegenden Datenbasis. Die Maßnahme soll innerhalb von vier Jahren durchgeführt sein.

Zu 427 75
Für die Beschäftigung von Zeitangestellten.

Zu 547 75
Wegstreckenentschädigung für anerkannte Privatkraftfahrzeuge sowie Reisekosten vergleichbar den Forsteinrichtern und -einrichterinnen.

Zu ATG 76
Das forstökologische Langzeitprogramm "Naturwaldreservate" umfaßt derzeit (26) repräsentativ ausgewählte Waldgebiete mit einer Projektfläche von 916,5 ha Totalreservate und 528,3 ha Vergleichsfläche. Es ist aus ökologischen Gründen geplant, die Fläche der Totalreservate zu verdoppeln. 1997 sollen dazu fünf weitere Naturwaldreservate mit einer Gesamtfläche von rund 730 ha ausgewiesen werden.
Nach Beendigung der Konzipierungsphase mit Grundlagenerfassung in 2 Gebieten werden nun waldwachstumskundliche, vegetationskundliche, faunistische und bodenkundliche Statusaufnahmen durchgeführt. Hierzu sowie zur Auswertung und Dokumentation werden auch Forschungsinstitutionen außerhalb der Verwaltung in Anspruch genommen.

Zu 427 76
Vergütung für Zeitangestellte (max. 3 Jahre) zur Aufnahme der Untersuchungsflächen sowie für die fortlaufende Betreuung mit Aufnahme sämtlicher Veränderungen am aufstockenden Bestand.

Zu 522 76
Geräte zur Faunenuntersuchung sowie Anlage von Testgattern in Teilflächen.

Zu 538 76
1. Aufbereitung (Auswertung, Text, Graphik) und Druck laufender Forschungsberichte.
2. Ornithologische Untersuchungen, Bestandsaufnahmen zur Fauna und Flora, Erfassung der Waldschutzsituation.
3. Boden-, Blatt- und Nadelanalysen.

Zu 547 76
Meßgeräte, Geschäftsbedarf, Reisekosten, Veröffentlichungen u.a.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtraghaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 53

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	104 100	104 100	97 049
2	Übertragungseinnahmen	250 000	279 900	704 830
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		354 100	384 000	801 879
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 232 700	12 003 100	12 111 636
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 620 300	2 950 600	3 506 165
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 000	1 000	864
7	Bauausgaben	--	--	89 996
8	Sonstige Investitionsausgaben	634 600	563 400	592 316
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		16 488 600	15 518 100	16 300 977
Zuschuß/Überschuß		-16 134 500	-15 134 100	-15 499 097

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 54 Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	65 000	30 000	71 733
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 500	1 500	28
113 05	812	Verkaufserlöse von Getränken und anderen Bedarfsartikeln an die Lehrgangsteilnehmer . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.	--	--	12 155

Kapitel 03 54
Versuchs-und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 54

1. Die **Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt** erfüllen folgende Aufgaben:
   - Ausbildung zum Forstwirt/in, Fortbildung zu Forstwirtschaftsmeistern/innen, zu Maschinenführern/innen, zu Schlepperfahrern/innen, zu Kranführern/innen, zu Harvesterführern/innen und zu Fachagrarwirten Naturschutz und Landschaftspflege.
   - Zur überbetrieblichen Ausbildung und zur Erfüllung der Berufsschulpflicht für rd. 170 Auszubildende aller Waldbesitzarten finden folgende Lehrgänge statt:
   - Im 1. Ausbildungsjahr ein Einführungslehrgang an einem der Versuchs- und Lehrbetriebe,
   - Im 2. Ausbildungsjahr 2 mal 7 Wochen Blockunterricht und eine überbetrieblich Ausbildung mit anschließender Zwischenprüfung in Lampertheim oder Diemelstadt
   - Im 3. Ausbildungsjahr zwei 2 1/2-monatige und ein 4-wöchiger Lehrgang mit Facharbeiterprüfung in Weilburg.
   - Überbetriebliche Weiterbildung von Waldarbeitern/innen zum/r Forstwirt/in gemäß § 40 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz mit drei 4-wöchigen Lehrgängen.
   - Fortbildung der Forstwirte/innen, der Waldarbeiter/innen, der Forstwirtschaftsmeister/innen, der Forstbeamten/innen und der Kleinprivatwaldbesitzer auf dem Gebiet der Waldarbeit und Forsttechnik (einschließlich Waldbauernschule). Lehrgänge für Referendare, Inspektoranwärter und Praktikanten.
   - Versuchs- und Prüfwesen für den Bereich Waldarbeit, Beratungen; dazu gehören: Entwicklung neuer Arbeitsverfahren, Erprobung von Maschinen und Maschinensystemen, forsttechnische Prüfung von Maschinen und Geräten, Beratung der Forstämter in Tarifanwendungen.
   - Betreuung ausländischer Gäste.
2. Die **Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten** ist eine verwaltungsinterne Einrichtung des Landes Hessen gem. § 20 Abs. 3 HessForstG. Sie erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

   Ausbildung:
   - Einführungslehrgänge für von der Fachhochschule Göttingen übernommene Forstinspektoranwärter/innen
   - zentrale Ausbildungslehrgänge für Forstinspektoranwärter/innen
   - Lehrgänge für Forstreferendare/innen zur allgemeinen, juristischen und waldbaulichen Ausbildung
   - Einführungslehrgänge für Forstpraktikanten/innen
   - Ausbildungslehrgänge für Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten
   - Vorbereitung und Organisation der Laufbahnprüfungen für den gehobenen und höheren Forstdienst.

   Fortbildung:
   - Gesamte verwaltungstechnische Abwicklung der Aus- und Fortbildung in der Landesforstverwaltung.
   - Erstellung des jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramms der Landesforstverwaltung
   - Durchführung aller zentralen Fortbildungsveranstaltungen für Beamte/innen und Angestellte der Landesforstverwaltung (ausgenommen Lehrgänge für Waldarbeit und Forsttechnik)
   - Fortbildung der Mitarbeiter/innen der Forstämter für dezentrale Datenverarbeitung
   - Aus- und Fortbildung im Bereich Fischerei
   - Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter/innen kommunaler und privater Forstbetriebe
   - Informationen über den Bereich "Waldfunktionen/Forstwirtschaft" für Angehörige anderer Verwaltungen und sonstige Gruppen
   - Fortbildung im Rahmen der Landschaftspflegelehrgänge im Forstbereich

   Betreuung des Naturschutzinformationszentrums Hoherodskopf und des Jugendwaldheims Petershainer Hof

   Betreuung ausländischer Stipendiaten und Delegationen, insbesondere in Verbindung mit den forstlichen Entwicklungshilfeprojekten der Landesforstverwaltung.

Zu 111 11

Für Landesbedienstete und Auszubildende werden keine Lehrgangsgebühren erhoben.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 113 05

Über die Verpflegung hinaus werden für die Lehrgangsteilnehmer/innen Getränke und andere kleinere Bedarfsartikel bereitgehalten.

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 500	340
119 12	812	Einnahmen der mobilen Waldbauernschulen . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	5 668
119 51	812	Vermischte Einnahmen	6 000	6 000	1 008
119 52	812	Kostenbeitrag zum Schottener Forum . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 02.	--	--	2 395
119 61	812	Einnahmen für Unterkunft, Verpflegung . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 61.	230 000	190 000	266 548
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 01	812	Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern	1 500	1 500	1 945
282 01	812	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	--	--	1 200
n e u 282 02	812	**Zweckgebundene Zuschüsse für die mobile Waldbauernschule** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 03.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	305 000	230 500	363 019

Kapitel 03 54
Versuchs-und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 06
Entgelte für die Benutzung dienstlicher Fahrzeuge, Vervielfältigungsgeräte und sonstiger Einrichtungen.

Zu 119 12 (bisher Kap. 03 61 - 119 12)
Einnahmen aus Beratungen und anderen Leistungen.

Zu 119 51
Verkauf von Holzerzeugnissen und anderes.

Zu 119 52
Die Teilnehmer am Schottener Forum entrichten einen Kostenbeitrag.

Zu 119 61

1. Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern/innen des Nichtstaatswaldes . . .	227 000 DM
2. Sonstige Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung	3 000 DM
Zusammen	230 000 DM

Voraussichtlich werden in 1997 rund 85 Auszubildende des Nichtstaatswaldes an der Verpflegung teilnehmen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 256 01
Zuschüsse der Berufsunfallgenossenschaft für die freiwillige Teilnahme von Forstwirten/innen und Waldbesitzern/innen an Lehrgängen zur Unfallverhütung.

Zu 282 01
Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BMELF) und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) für die Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe.

Zu 282 02
Die Berufsgenossenschaft zahlt jährlich einen Zuschuß an die mobilen Waldbauernschulen, der sich nach der Anzahl der Lehrgangsteilnehmer richtet. Die Ausgabe erfolgt bei Titel 546 03.

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

426 01	812	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 150 000	1 108 000	1 159 019
426 02	812	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	812	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	371 000	417 000	362 547
427 01	812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	9 000	17 000	--
427 06	812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 146 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	4 000 DM
Zusammen	1 150 000 DM

Zu 426 03

Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung für ständige, teilzeitbeschäftigte Koch- und Reinigungskräfte sowie ständige, teilzeitbeschäftigte Forstwirte/innen.

Funktion	Zahl der Kräfte	Wochenstunden	Da.	Gi.	Bereich Ks.	Scho.
Forstwirte/innen	4	103	1	2	1	--
Küchendienst	4	114	2	1	1	--
Reinigungsdienst	13	229	3	5	3	2
Zusammen	21	446	6	8	5	2
Vorjahr	21	496	6	8	5	2

Zu 427 01

Für die Beschäftigung von Aushilfskräften im Küchen- und Reinigungsdienst für Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie in Arbeitsspitzen zur flexibleren Bewältigung des lehrgangsbedingt unterschiedlichen Arbeitsvolumens.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	812	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte und Prüfer	62 000	60 000	51 124
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	812	Geschäftsbedarf	8 000	14 000	7 983
512 01	812	Bücher, Zeitschriften	9 600	10 000	9 641
513 01	812	Post- und Fernmeldegebühren	49 400	45 000	49 388
514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	24 800	32 000	24 807

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 62

1. Entschädigung für Ausbilder/innen und Prüfer/innen bei der Forstwirt- und Forstwirtschaftsmeisterausbildung sowie für Prüfungen zum/zur Forstwirt/in nach § 40 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz.
2. Für Prüfer/innen und Beisitzer/innen bei Forstinspektoren/innenprüfungen gemäß Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im öffentlichen Dienst vom 14.7.1995 (StAnz. 1995 S. 2438).
3. Für Prüfer/innen und Beisitzer/innen bei der großen Staatsprüfung für den höheren Dienst sowie für die Ausbildung von Forstreferendaren/innen.
4. Arbeitslehrer/innenentschädigung (Aufwandsentschädigung) in Höhe von
   - 12 DM je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
   - 24 DM je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.

Nachrichtlich:
Bei den Versuchs- und Lehrbetrieben für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie der Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten sind derzeit 37,5 Beamte/innen und Angestellte, die bei Kap. 03 61 - 422 01/425 01 veranschlagt sind, tätig.
Von den Beamten/innen entfallen 9 auf die Laufbahngruppe des höheren Dienstes und 23 auf die Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes. Als Mitarbeiter sind 5,5 Angestellte tätig.

Zu 513 01

1. Porto	22 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	27 400 DM
Zusammen	49 400 DM

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand am 01.02.1996	DA	GI	KS	AFS
PKW	3	3	3	1	1	--	1
Transporter	6	6	6	2	1	3	--
Werkstattwagen	2	2	2	--	2	--	--
Zugmaschine für Waldbauernschule	3	3	--	1	1	1	--
Zusammen	14	14	11	4	5	4	1

Zugang	2
Abgang	-2
Zugang/Abgang +/-	--

Umsetzung der Zugmaschinen für die mobilen Waldbauernschulen von Kap. 03 61 durch Belegwechsel.

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	56 200	73 500	56 209
516 01	812	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 100	4 500	2 071
517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	220 000	255 000	184 426
518 02	812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 900	24 000	16 885
522 01	812	Getränke und andere Bedarfsartikel der Lehrgangsteilnehmer/innen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 113 05 geleistet werden.	--	--	12 152
526 01	812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	300	--
527 01	812	Reisekosten	12 900	25 000	12 900
546 01	812	Betreuung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	1 190
546 02	812	Durchführung des Schottener Forums . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.	5 000	5 000	6 039

Kapitel 03 54
Versuchs-und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	10 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	46 200 DM
Zusammen	56 200 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25 000 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung einschließlich Schutzhelmen für Bedienstete und Lehrgangsteilnehmer/innen der Versuchs- und Lehrbetriebe gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung einschließlich Schutzhelmen für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S. 481).

Zu 517 01

1. Heizstoffe	157 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	18 000 DM
3. Reinigung	20 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	25 000 DM
Zusammen	220 000 DM

Zu 518 02
Anmietung von 4 Kopiergeräten für die Herstellung von Unterrichtsmaterial.

Zu 527 01
Zur Vorbereitung von Schulungsexkursionen und sonstige Reisekosten des Lehrpersonals.

Zu 546 01
Die Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten betreut ausländische Forstwissenschaftler/innen im Rahmen der bilateralen Entwicklungshilfe. Die dem Land Hessen entstehenden Aufwendungen werden durch zweckgebundene Zuschüsse des BMELF und der GTZ (vgl. Titel 282 01) gedeckt.

Zu 546 02
Das Schottener Forum - Fortbildung und Begegnung für Freunde der Natur - ist eine Veranstaltungsreihe, in der Themen zur Natur im weitesten Sinne aufgegriffen werden. Sie richtet sich an alle Interessierten wie Forstleute, Landwirte, Naturschützer, Jäger, Angler u.a., die beruflich oder privat in diesen Bereichen engagiert sind, und dient der Fortbildung wie auch der Öffentlichkeitsarbeit. Veranstalter und Veranstaltungsort ist die Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten.

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 03	812	Sachaufwand der mobilen Waldbauernschulen . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 12 und in Höhe der Einahmen bei Titel 282 02 geleistet werden. 2. Die bei Titel 282 02 vereinahmten Zuschüsse sind übertragbar.	46 000	60 000	44 897
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	109 100	31 300	28 716
812 02	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	20 000	13 508

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 546 03 (bisher Kap. 03 61 - 546 01)

1. Geschäftsbedarf	3 000 DM
2. Post- und Fernmeldegebühren	2 500 DM
3. Kraftfahrzeughaltung	10 000 DM
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7 500 DM
5. Reisekosten, Wegegeld	10 000 DM
6. Schutzkleidung	2 000 DM
7. Erwerb von Werkzeugen und Schulungsmaterial	11 000 DM
Zusammen	46 000 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	109 100 DM
Zusammen	109 100 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
LM-2561	1987	99 600	33 700	300	34 000
VB-2710	1992	21 850	74 100	1 000	75 100
Zusammen			107 800	1 300	109 100

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 61 Zentrale Aus- und Fortbildung Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 61 geleistet werden.			
518 61 812	Anmietung von Wohnraum für die Unterbringung von Lehrgangsteilnehmern/-innen	28 200	23 000	28 153
522 61 812	Kosten der Verpflegung	151 600	168 000	151 562
524 61 812	Lehr- und Lernmittel	18 000	26 000	17 948
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	222 700	260 000	172 706
532 61 812	Kosten der Unterkunft	25 500	20 000	25 497
	Summe Titelgruppe 61	446 000	497 000	395 866
	Gesamtausgaben	2 598 000	2 698 600	2 439 368

Kapitel 03 54

Versuchs-und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 61
Lehrgangsteilnehmer/innen mit Anspruch auf Reisekosten aus dem Landeshaushalt erhalten unentgeltliche Verpflegung und Unterkunft; Reisekosten bzw. Trennungsgeld werden dementsprechend nur gekürzt gezahlt.

Zu 518 61

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	28 200 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
4. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	-- DM
Zusammen	28 200 DM

Zu 1: Anmietung von Wohnraum für die Übernachtung von Lehrgangsteilnehmern/innen in Schotten.

Zu 522 61
Für die Verpflegung von Auszubildenden und Lehrgangsteilnehmern/innen.

Zu 524 61

1. Lehrbücher	6 000 DM
2. Gerätschaften	5 500 DM
3. Verbrauchsstoffe	5 000 DM
4. Beschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	1 500 DM
5. Ergänzung und Unterhaltung des Botanischen Gartens	-- DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	40 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	172 700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Fachexkursionen einschließlich Lehrübungen	5 000 DM
6. Jagdliche Schießausbildung	1 000 DM
Zusammen	222 700 DM

Zu 532 61
Für die Einrichtung der Unterkünfte und die Reinigung der Bettwäsche in den Internaten der Versuchs- und Lehrbetriebe.

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 54

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	303 500	229 000	359 874
2	Übertragungseinnahmen	1 500	1 500	3 145
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		305 000	230 500	363 019
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 592 000	1 602 000	1 572 690
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	896 900	1 045 300	824 454
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	109 100	51 300	42 224
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 598 000	2 698 600	2 439 368
Zuschuß/Überschuß		-2 293 000	-2 468 100	-2 076 349

Kapitel 03 54
Versuchs-und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 55 Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 01	185	Walderhaltungsabgabe . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 76.	--	--	200 266

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	185	Einnahmen aus der Benutzung von Erholungseinrichtungen im Staatswald	60 000	60 000	38 474
113 05	512	Verkaufserlöse . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	2 000	2 000	2 090
119 31	512	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	300
119 41	512	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	30 000	401 193
119 51	512	Vermischte Einnahmen	5 000	2 000	8 727
119 69	512	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Forstdatenstelle	2 000	2 000	1 400

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 02	128	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst .	10 000	4 000	--
256 08	185	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	92 652
282 02	185	Zweckgebundene Zuschüsse und Beiträge Dritter zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege . . . . . vgl. Vermerk bei Titel 685 41.	--	--	3 850
282 03	529	Zweckgebundene Zuschüsse für die Aufforstung Eschborn . . . . . vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 099 01
Nach Maßgabe des § 11 Abs.5 des Hessischen Forstgesetzes in der Fassung vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 424) haben Waldbesitzer eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten, soweit die nachteiligen Wirkungen einer Waldrodung nicht ausgeglichen werden können. Die Höhe der Abgabe wird nach der Schwere der Beeinträchtigung, dem Wert oder dem Vorteil für den Verursacher sowie nach der wirtschaftlichen Zumutbarkeit bemessen. Vgl. Erläuterungen zu ATG 76.

Zu 111 01

1. Angelerlaubnisscheine für die Inanspruchnahme von Teichanlagen	55 000 DM
2. Sonstige Überlassungen	5 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 113 05
Erlöse aus dem Verkauf von Kennzeichnungsringen zur Kennzeichnung von in Gefangenschaft gehaltenen Greifvögeln.

Zu 119 41
Bis zum Jahresschluß nicht verwendete Zuwendungen sowie sonstige Überzahlungen.

Zu 119 69
Sofern kommunale und private Waldbesitzer/innen, die nicht der staatlichen Beförsterung unterliegen, Dienstleistungen der Forstdatenstelle und der HZD für forstbetriebliche Zwecke in Anspruch nehmen, sind die anteiligen Kosten zu erstatten. Die Ausgabe erfolgt zu Lasten der ATG 69.

Zu 241 02
Für die Beschäftigung eines Zivildienstleistenden im Rahmen der Aufforstungsmaßnahmen beim ehemaligen Flugplatzgelände Eschborn. Die Ausgaben werden bei der Ausgaben-Titelgruppe 73 geleistet.

Zu 256 08
Haushaltsstellen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 02
Zuschüsse Dritter zur Verbesserung der Waldfunktionen. Die Ausgabe erfolgt bei Titel 685 41.

Zu 282 03
Zuschüsse Dritter für die Aufforstungsmaßnahmen auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Eschborn. Die Ausgabe erfolgt bei ATG 73.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 01	512	Zuweisungen des Bundes für Investitionen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 883 01.	--	--	732 459
n e u					
381 01	991	**Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen** Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 69.	--	--	--
382 01	991	Durchlaufspenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V. . . . . vgl. Vermerk bei Titel 982 01.	--	--	86 194

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 01
Dem Land Hessen wurden im Rahmen des Hilfsprogramms zur Wiederaufforstung im Wald ländlicher Gemeinden für 1991-95 insgesamt 6,77 Mio DM zur Verfügung gestellt. Das Programm ist abgeschlossen.

Zu 381 01
Zuführungen der "Budgetforstämter" (Kap. 03 64 - 67 - Titel 981 02) für IT-Maßnahmen, die über die bei Ausgabentitelgruppe 69 zentral veranschlagten Kosten der Datenverarbeitung hinausgehen.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Jagdwesen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.			
099 71 549	Jagdabgabe zur Förderung des Jagdwesens	900 000	800 000	792 045
111 71 549	Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen	180 000	150 000	204 433
	Summe Titelgruppe 71	1 080 000	950 000	996 478
	Titelgruppe 75 Einnahmen der Wildparke			
111 75 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten . .	885 000	610 000	886 058
113 75 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Futtertüten und Ansichtskarten . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.	--	--	70 648
124 75 185	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	52 000	50 000	51 603
125 75 185	Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren, Pflanzen und anderes . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.	100 000	160 000	64 855
282 75 185	Zweckgebundene Zuschüsse für forsteigene Wildparke . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.	--	--	1 810
	Summe Titelgruppe 75	1 037 000	820 000	1 074 974
	Titelgruppe 80 Erstattungen des Bundes zur Beseitigung der Windwurfschäden im Privatwald Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 80.			
251 80 512	Erstattungen für laufende Zwecke	--	--	--
331 80 512	Erstattungen für Investitionen	--	--	773 000
	Summe Titelgruppe 80	--	--	773 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 099 71
Gemäß § 16 Abs. 2 des Hessischen Jagdgesetzes vom 12.10.1994 (GVBl. I. S. 606) wird für die Erteilung von Jagdscheinen zusammen mit der Verwaltungsgebühr eine Jagdabgabe erhoben, die zur Förderung des Jagdwesens zu verwenden ist. Veranschlagt in Höhe der zu erwartenden Einnahmen bei etwa 17 300 Jagdscheinen mit voller, und etwa 4 500 Jagdscheinen mit ermäßigter Gebühr.
Mehr infolge Neuerwerb wegen der inzwischen teilweise abgelaufenen 3-Jahresjagdscheine.

Zu 111 71
Prüfungsgebühren für Jägerprüfungen gemäß Verwaltungskostenordnung.

Zu Einnahme-Titelgruppe 75
Zur Vereinfachung und besseren Übersichtlichkeit sind die Einnahmen der Wildparke in einer eigenen Titelgruppe zusammengefaßt worden.

Zu 124 75
Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der Gaststätten und Kioske bei den Wildparken.

Zu 125 75
Einnahmen, die aus einer wirtschaftlichen Tätigkeit der Wildparke erzielt werden, z. B. Verkauf von Tieren, Holz, Pflanzen und ähnliches.
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis.

Zu 282 75
Für die Wildparke Weilburg, Klein-Auheim und Edersee sind Fördervereine, denen u.a. Landkreise und Gemeinden angehören, gebildet worden. Die in Betracht kommenden Stellen leisten zweckgebundene Zuschüsse zum Ausbau der Wildparke.

Zu Einnahme-Titelgruppe 80
Für die Gewährung von Zuschüssen für Soforthilfen an Privatwaldbesitzer/innen erhielt das Land Hessen für die Jahre 1990 - 1992 24,81 Mio DM. Für Zuschüsse zur standortgerechten Wiederaufforstung waren für 1991-95 insgesamt 22,67 Mio DM vorgesehen. Das Programm ist abgeschlossen.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
111 11 512	Verwaltungskosten für die Erteilung von Jagdscheinen	--	--	105 290
	Gesamteinnahmen	2 226 000	1 870 000	4 517 346

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Nach § 38 Abs.3 des Hess. Jagdgesetzes vom 12.10.1994 (GVBl. I S. 606) nimmt in nichtstaatlichen Jagdbezirken in kreisfreien Städten der Magistrat die Aufgaben der Unteren Jagdbehörde wahr. Für die Erteilung von Jagdscheinen wird eine Gebühr erhoben, die seit Inkrafttreten des neuen Hess. Jagdgesetzes von den kreisfreien Städten einbehalten wird.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	512	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	40 000	37 000	29 325
427 08	185	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	142 125
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	812	Geschäftsbedarf	140 000	140 000	140 000
531 01	512	Veröffentlichungen	120 000	105 000	74 682
533 01	512	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 900	1 900	--
538 01	174	Vergabe von Arbeiten für Untersuchungen und Gutachten	35 000	24 000	--
546 01	512	Vermischter Sachaufwand . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 113 05 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	5 000	5 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
657 01	185	Zuweisungen für die Einrichtung und Unterhaltung von Naturparken	827 200	824 000	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02 (bisher Kap. 03 12 - 412 02)
Entschädigungen einschließlich Reisekosten für

1. den Berufsbildungsausschuß (18 Mitglieder)	4 000 DM
2. die Unterausschüsse	3 000 DM
3. die Prüfungsausschüsse zur Ausbildung zum Forstwirt	12 000 DM
4. Reisekosten der Auszubildenden und Prüflinge	4 000 DM
5. nebenamtliche Ausbilder/innen, Ausbildungsberater/innen und Sachverständige	3 000 DM
6. vier Bezirksjagdberater/innen	7 500 DM
7. einen Ausbildungsberater/in Berufsjäger/in	600 DM
8. Forstausschüsse	5 900 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 511 01
Der Landesbeschaffungsstelle werden die Kosten für die den Forstdienststellen jährlich gelieferten Vordrucke pauschal erstattet.

Zu 531 01

1. Veröffentlichungen und Ausstellungen	60 000 DM
2. Schriftenreihen und sonstige Druckwerke	40 000 DM
3. Druck der jährlichen Wirtschaftsergebnisse und Haushaltsplan	20 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Zu 533 01 (bisher Kap. 03 12 - 533 63)
Prüfungsgebühren für Revierjäger.

Zu 538 01
Werkverträge für wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungsaufträge an Dritte, insbesondere öffentliche Einrichtungen und Institute.

Zu 546 01
Ausgaben für die Beschaffung von Vogelringen zur Kennzeichnung von in Gefangenschaft gehaltenen Greifvögeln und Eulen zwecks Abgabe an den Tierhalter. Die Ausgaben werden zum Teil gedeckt durch die Einnahmen aus dem Verkauf der Ringe an die Tierhalter zum Selbstkostenpreis.

Zu 657 01
Ausbau und Unterhaltung der Naturparke Bergstraße-Odenwald, Diemelsee, Habichtswald, Hessische Rhön, Hessischer Spessart, Hochtaunus, Hoher Vogelsberg, Meißner-Kaufunger Wald und Rhein-Taunus. Zur fachlichen Beratung der Naturparkträger sind drei Beamte des gehobenen Forstdienstes voll und drei weitere teilweise bis zu 50 v.H. unter Fortzahlung ihrer Bezüge aus dem Landesdienst freigestellt.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 02	185	Entschädigungsleistungen nach § 26 Abs.1 Hessisches Forstgesetz	--	--	--
685 01	549	Mitgliedsbeiträge	192 600	216 400	189 598
685 02	512	Zuwendungen an die Jugendwaldheime	160 000	150 000	170 000
685 41	174	Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft und für forstwirtschaftliche Untersuchungen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.	--	70 000	49 200
685 42	812	Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald . . .	8 400	8 400	8 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 02
Nach Maßgabe des § 26 Abs.1 des Hess. Forstgesetzes in der Fassung vom 4.7.1978 (GVBl. I S.424) haben Waldbesitzer Anspruch auf Entschädigung für die Nachteile, die ihnen durch die Erklärung zum Schutzwald, Bannwald oder Erholungswald oder durch andere im Rahmen der Landespflege und des Naturschutzes ergangene Bewirtschaftungsvorschriften oder Einschränkungen zum Wohle der Allgemeinheit gegenüber uneingeschränkter ordnungsgemäßer Bewirtschaftung ihrer Grundstücke entstehen.

Zu 685 01

1.	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik in Groß-Umstadt . . . . . Das KWF hat die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechik und der Arbeitsbedingungen sowie durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung zu fördern. An der Finanzierung beteiligen sich Bund und Länder gemeinsam. Der Anteil der Länder errechnet sich nach einem der Waldfläche angepaßten Verteilerschlüssel nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 19.12.1991.	125 800 DM
2.	Deutscher Forstwirtschaftsrat in Rheinbach bei Bonn . . . . . Der Deutsche Forstwirtschaftsrat wirkt mit bei der Klärung von Preis-, Steuer-, Zoll- und Außenhandelsfragen auf dem Gebiet der Forst- und Holzwirtschaft.	14 400 DM
3.	Verein für technische Holzfragen e.V., Braunschweig	1 000 DM
4.	Deutsche Kontrollvereinigung für forstliches Saat- und Pflanzgut eV	500 DM
5.	Förderverein für schnellwachsende Baumarten, Hann. Münden	100 DM
6.	Deutsche Gesellschaft für Holzforschung, München	1 000 DM
7.	Zuschuß an die Arbeitsgemeinschaft Holz e.V. (gemeinsame Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung des Holzabsatzes mit einem Finanzierungsanteil nach Maßgabe des KWF-Schlüssels)	49 800 DM
	Zusammen	192 600 DM

Zu 685 02
Zuschüsse zu den laufenden Kosten der Jugendwaldheime in Niedermittlau, am Hohen Meißner sowie Petershainer Hof.
Der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald werden für die fachliche Betreuung der 3 Jugendwaldheime 3 Bedienstete unter Fortzahlung ihrer Bezüge in dem notwendigen Umfange aus dem Landesdienst freigestellt. Darüber hinaus werden die Liegenschaften für das Jugendwaldheim Hoher Meißner und Petershainer Hof unentgeltlich überlassen.

Zu 685 41
Zuwendungen für holztechnologische und forstwirtschaftliche Untersuchungen sowie Vergabe von Forschungsaufträgen an forstwirtschaftliche und naturwissenschaftliche Institute. Projektbezogene Beiträge an die Carl-Duisberg-Gesellschaft im Zusammenhang mit der Betreuung ausländischer Gastdelegationen sowie für die Sicherung multifunktionaler Waldwirtschaft.
Weniger infolge vorübergehender Aussetzung der Landeszuwendungen.

Zu 685 42
Beitrag an die Zweckgemeinschaft Niederwald gemäß § 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 1.Januar 1969 für die Unterhaltung des Niederwalddenkmals einschließlich der Anlagen im engeren Denkmalsbereich sowie für die Gestaltung der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen um das Niederwalddenkmal (267 ha Waldfläche des Landes).

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 43	623	Zuschüsse zur Sicherstellung der Entnahme von Trinkwasser im Staatswald Stadtallendorf	60 000	60 000	49 429
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883 01	512	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und - verbände für Wiederaufforstungsmaßnahmen im Körperschaftswald . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 01 geleistet werden.	--	--	732 459
892 01	331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	2 000 000	1 200 000	337 583
892 02	512	Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlaß von Waldbränden	5 000	17 000	2 790
		Besondere Finanzierungsausgaben			
982 01	991	Abführung von Spenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V. . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.	--	--	86 194

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 43
Die Leistungen des Landes für Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung durch Munitionsrückstände im Staatswald in Stadtallendorf sind bisher auf der Grundlage von § 74 Hess. Wassergesetz erbracht worden. Nachdem eine Beteiligung des Verursachers an den bisher entstandenen und noch entstehenden Kosten ausscheidet, obliegt die Finanzierung der Sicherungsmaßnahmen dem Grundstückseigentümer - jedoch unter Berücksichtigung der Kenntnis des Schadensrisikos sowie nach Abwägung der Interessenlage - mit Beteiligung des Wasserverbandes Mittelhessische Wasserwerke.

Zu 883 01
Das Programm ist abgeschlossen.

Zu 892 01
Maßnahmen an der Tri-Halde, Stadtallendorf, zur Erweiterung der Wasserhaltung und zur Vorbereitung der Sanierung.
Die Tri-Halde befindet sich auf einem forstfiskalischen Grundstück im Bereich des Hessischen Forstamtes Kirchhain, das als Altlast gem. § 18 des Hessischen Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes (HAbfAG) festgestellt worden ist.
Der vorläufige Mittelbedarf zur Grundwassersicherung und zur Sanierung ist mit rd. 14,4 Mio. DM ermittelt. Die Sanierung soll von der in Hessen bestehenden Altlastensanierungsgesellschaft durchgeführt werden.

Zu 892 02
Kostenerstattung für Löscharbeiten, Aufräumung, Erschwernis der Holzernte, Hiebsunreifeverluste, Wertminderung von Nutzholz und Wiederaufforstung bis zur Sicherung der Neuanpflanzung gem. § 26 Abs. 3 Hess. ForstG.

Zu 982 01
Durchlaufender Posten für Spenden an das Kuratorium alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V..
Die Abwicklung über den Landeshaushalt ist notwendig, da der eingetragene Verein noch nicht selbst berechtigt ist, Spendenbescheinigungen für steuerliche Zwecke auszustellen.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 900.000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 03 63 - 131 01 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 500.000 DM durch Entnahme aus der Waldrücklage bei Kap. 03 63 - 359 01 geleistet werden.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.

512 69	812	Bücher, Zeitschriften	--	--	3 025
513 69	812	Post- und Fernmeldegebühren	55 000	55 000	19 222
518 69	812	Gerätemieten	--	--	333
522 69	812	Verbrauchsmittel	150 000	150 000	179 755
525 69	812	Aus- und Fortbildung	100 000	100 000	173 143
535 69	812	Geräte für Fachaufgaben	1 400 400	1 306 000	--
538 69	812	Dienstleistungen Außenstehender	600 000	600 000	780 986
547 69	812	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	21 256

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Der Forstdatenstelle obliegen im wesentlichen die Aufbereitung der von den Forstämtern eingehenden Belege zur automatisierten Datenverarbeitung, Programmpflege und -entwicklung, Liefern von kurzfristigen Entscheidungshilfen für den Wirtschaftsbetrieb und die Naturalkontrolle.
Die Auswertungsarbeiten werden von der HZD durchgeführt. Die persönlichen Verwaltungsausgaben für die Forstdatenstelle sind bei Kap. 03 01 - ATG 69 veranschlagt.
Im Rahmen der Forststrukturreform soll die Sachausstattung der verbleibenden Forstämter verbessert werden. Der erforderliche Mehrbedarf wird durch Mehreinnahmen aus Grundstücksverkäufen bzw. Entnahmen aus der Waldrücklage finanziert.

Zu 513 69

1. Gebühren der Standleitung für den Kommunikationsrechner	5 000 DM
2. Gebühren für die Datenfernübertragung im Rahmen der dezentralen Datenverarbeitung	50 000 DM
Zusammen	55 000 DM

Zu 518 69
Bei Bedarf Anmietung von Geräten.

Zu 522 69
Für allgemeine Arbeitsunterlagen, Papier- und anderen Geschäftsbedarf.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	-- DM
2. Schulungskosten an Dritte	100 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten in dezentraler Datenverarbeitung.

Zu 535 69
Reparaturen und kleinere Gerätebeschaffungen, sowie Wartung der Rechner und mobilen Datenerfassungsgeräte.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	400 000 DM
2. Für Dienstleistungen Dritter	200 000 DM
Zusammen	600 000 DM

Zu 547 69

1. Transport- und Fahrkostenerstattungen	4 000 DM
2. Sonstiger Sachaufwand	6 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 69	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 763 000	1 475 000	1 279 733
		Summe Titelgruppe 69	4 078 400	3 696 000	2 457 453
		Titelgruppe 71 Förderung des Jagdwesens 1. Ausgaben dürfen in Höhe von 85 v.H. der Einnahmen bei Titel 099 71 und in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 71 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71	549	Prüfungsvergütungen für Jägerprüfungen	110 000	120 000	104 671
538 71	549	Vergabe von Arbeiten für Untersuchungen und Gutachten	100 000	100 000	--
547 71	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	70 000	20 000	73 659
685 71	549	Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	665 000	590 000	804 771
		Summe Titelgruppe 71	945 000	830 000	983 101

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 69

1. Hardware	1 763 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	1 763 000 DM

Zu 427 71
Prüfungsvergütung für die Mitglieder von 14 Prüfungsausschüssen gem. Jägerprüfungsordnung vom 17.01.1994 (GVBl. I S. 65).

Zu 538 71
Entgelte für die Erstellung von jagdwissenschaftlichen Gutachten.

Zu 547 71

1. Anmietung von Räumen und Schießständen, Ankauf von Schießscheiben u.a. Sachaufwand	20 000 DM
2. Sachaufwand für die Förderung des Jagdwesens	50 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 685 71
1. Zuschüsse an den Landesjagdverband Hessen e.V. (Verband nach § 29 BNatSchG) und die Stiftung Hessischer Jägerhof.
2. Zuschüsse zur Durchführung von Forschungsvorhaben und andere Förderungsmaßnahmen.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Aufforstung des ehemaligen Flugplatzgeländes Eschborn 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden. 2. Der Titel 426 73 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
426 73 529	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	70 000	67 000	67 149
429 73 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	16 000	8 000	--
538 73 529	Aufforstungsmaßnahmen und sonstige Dienstleistungen	5 000	5 000	19 552
547 73 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	4 000	--
761 73 529	Wegebau, Rekultivierungs- und andere Baumaßnahmen	7 000	8 000	--
	Summe Titelgruppe 73	99 000	92 000	86 701

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Die Rekultivierung und Aufforstung des ehemaligen Flugplatzgeländes Eschborn sind weitgehend abgeschlossen.
Bis auf weiteres fallen noch jährliche Kosten insbesondere für die Sicherung und Pflege der angelegten Kulturen an.

Zu 426 73

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	69 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	500 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 429 73
Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i.d.F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) für einen Zivildienstleistenden.
Mehr infolge der ganzjährigen Beschäftigung eines Zivildienstleistenden.

Zu 538 73
Beschaffung und Anzucht von Pflanzmaterial, Pflanzkosten, Schutz- und Pflegemaßnahmen, sonstige Dienstleistungen, Nachbesserungen, Planungskosten.

Zu 547 73
Vorgesehen für die Kosten des Betriebs landeseigener PKW, Zahlung von Wegstreckenentschädigung und sonstige sächliche Verwaltungsausgaben, insbesondere auch für einen Zivildienstleistenden.

Zu 761 73
Wegebau und sonstige Tiefbaumaßnahmen.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Forsteigene Wildparke 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 113 75 und bei Titel 282 75 sowie in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 75 geleistet werden. 2. Der Titel 426 75 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
426 75 185	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	463 000	463 000	561 795
427 75 185	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	112 500	125 000	--
514 75 185	Haltung von Betriebsfahrzeugen	33 100	28 000	33 132
517 75 185	Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen	74 900	60 000	74 914
519 75 185	Unterhaltung der Gebäude und Anlagen . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 100 000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 03 63-131 01 geleistet werden.	80 000	52 000	42 921

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75
Unterhaltung und Ausbau der Wildparke Klein-Auheim, Weilburg und Edersee sowie für den forstlichen Teil des Wildparks Sababurg. Die 3 Wildparke hatten im rückliegenden Haushaltsjahr rd. 357 000 Besucher, davon etwa 48 500 nicht zahlungspflichtige Kinder.

Zu 426 75

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	448 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	15 000 DM
Zusammen	463 000 DM

Zu 427 75
Für Aushilfskräfte für Unterhaltungs-, Ausbauarbeiten und anderes, jedoch keine ABM-Kräfte.

Zu 514 75
Anzahl der Kraftfahrzeuge

RP / Fahrzeug	1996	1995	Tatsächl. Bestand 01.02.1995
DA Transporter	1	1	1
Schlepper	1	1	1
GI Transporter	1	1	1
KS Transporter	1	1	1
Zusammen	4	4	4

Aufwand der laufenden Fahrzeughaltung sowie anteilige Kfz-Kosten

1. Betriebsstoffe	16 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	11 000 DM
3. Kosten für Maschinen	6 100 DM
Zusammen	33 100 DM

Zu 517 75

1. Heizstoffe	10 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	26 000 DM
3. Reinigung	15 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	23 900 DM
Zusammen	74 900 DM

Zu 519 75
Für Unterhaltung der baulichen Anlagen einschließlich Außenanlagen sowie der Gatter und Gehege.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 75 185	Verbrauchsmittel	160 900	140 000	160 840
531 75 185	Veröffentlichungen	--	--	--
535 75 185	Geräte	16 100	15 000	16 147
538 75 185	Unternehmereinsatz	50 000	30 000	62 367
547 75 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	58 100	30 000	58 052
681 75 185	Schadenersatzleistungen	2 500	--	--
711 75 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	15 000	398 000	291 536
761 75 185	Neu-, Um- und Ausbau von Wegen und Parkplätzen	--	--	--
811 75 185	Erwerb von Fahrzeugen	--	--	--
812 75 185	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
813 75 185	Erwerb von Tieren	5 000	--	354
	Summe Titelgruppe 75	1 071 100	1 341 000	1 302 060

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 75

1. Wildfutter	150 000 DM
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	10 900 DM
Zusammen	160 900 DM

Zu 535 75
Für Gerätebeschaffung, Feuerlöscher und Geräteunterhaltung.

Zu 538 75
Für den Einsatz von Unternehmern/innen und Waldarbeitern/innen gegen Rechnung für Unterhaltung und Ausbau der Anlagen.

Zu 547 75

1. Schutzkleidung, Reisekosten der Bediensteten der Wildparke und anderer Sachaufwand	40 000 DM
2. Geschäftsbedarf	10 000 DM
3. Post- und Fernmeldegebühren	8 100 DM
Zusammen	58 100 DM

Zu 681 75
Für etwaige Schadenersatzleistungen an Besucher der Wildparke, die durch Tiere oder die Einrichtung der Wildparke verletzt oder an ihrem Eigentum beschädigt werden.

Zu 711 75
Umbau und Erweiterung des Spielplatzes beim Wildpark Edersee mit 15.000 DM als begleitende Maßnahme zum Neubau des Info-Zentrums gemäß BBN vom 16.04.1996.

Zu 761 75
Für die Erweiterung der Parkplätze sowie der Wege in den Wildparken.

Zu 813 75
Für den Ankauf von Tieren für die Wildparke.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe. 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
821 76	529	Erwerb von Grundstücken zu Aufforstungszwecken sowie von Erholungs-, Schutz- oder Bannwald	--	--	75 401
883 76	529	Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen und Rekultivierung von Landschaftsschäden	--	--	--
892 76	529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 76	991	Abführung an Kap. 03 62 - 381 71 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	75 401
		Titelgruppe 77 Initiativen zum Schutz der tropischen Regenwälder			
429 77	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	20 000	20 000	--
538 77	331	Vergabe von Aufträgen	30 000	70 000	160 000
547 77	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	50 000	90 000	160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 76
Nach § 11 Abs.5 Hess.Forstgesetz i.d.F. vom 4.7.1978 (GVBl. I S.424) ist eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten, soweit die nachteiligen Wirkungen einer Waldrodung nicht ausgeglichen werden können. Das Aufkommen aus der Abgabe ist zur Erhaltung des Waldes zu verwenden, und zwar insbesondere für:
- den Ankauf von Grundstücken und die Aufforstung, und zwar insbesondere in Gebieten, in denen ein höherer Waldanteil anzustreben ist,
- Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen,
- Ankauf von Erholungswald oder Schutz- und Bannwald,
- Rekultivierung von Landschaftsschäden zum Zwecke der Aufforstung, soweit eine rechtliche Verpflichtung Dritter zur Rekultivierung nicht besteht.

Das Verfahren zur Erhebung und Verwendung der Walderhaltungsabgabe ist in der 4. DVO zum Hessischen Forstgesetz geregelt.

Zu 821 76
Für den Erwerb von Grundstücken in Landeseigentum.

Zu 883 76 und 892 76
Zuwendungen können an Gemeinden, Teilnehmergemeinschaften in der Flurbereinigung und Privatwaldbesitzer/innen gewährt werden.

Zu 981 76
Aus Gründen der Haushaltssystematik ist für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen durch den Staatsforstbetrieb zu Lasten der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe eine Zuführung an die Betriebsausgaben notwendig.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 77
Pilotprojekte und -untersuchungen zur Wiederbewaldung sowie zur nachhaltigen, pfleglichen Bewirtschaftung tropischer Wälder. Die Förderung soll als Anschubfinanzierung für Projekte mit exemplarischem Charakter dienen.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 80 Förderung von Maßnahmen zur Beseitigung von Windwurfschäden im Privatwald 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 80. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
683 80	512	Zuschüsse an Privatwaldbesitzer	--	--	33 240
892 80	512	Zuschüsse an Privatwaldbesitzer für Investitionen .	--	--	1 512 770
		Summe Titelgruppe 80	--	--	1 546 010
		Weggefallene Titel			
633 01	512	Verwaltungskostenerstattung an kreisfreie Städte für die Wahrnehmung der Aufgaben der Unteren Jagdbehörde	--	--	149 237
		Weggefallene Titelgruppe			
		Titelgruppe 74 Sicherung und Förderung verschiedener Waldfunktionen			
522 74	185	Verbrauchsmittel	--	--	31 685
538 74	185	Unternehmereinsatz und Vergabe von Arbeiten . .	--	--	218 116
547 74	185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	41 001
685 74	185	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
761 74	185	Bau von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	--
		Gesamtausgaben	9 838 600	8 907 700	10 062 549

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 80
Die Windwurfkatastrophe von Januar bis Anfang März 1990 hatte im Privatwald erhebliche Schäden angerichtet. Auf einer Fläche von rd. 9 000 ha sind ca. 4,5 Mio. Festmeter Schadholz angefallen. Das Ausmaß des Schadens hat zum Teil einen Umfang erreicht, der die Existenz zahlreicher Forstbetriebe gefährdet. Insgesamt werden aufgrund der starken Schäden die Waldbesitzer/innen ihren Verpflichtungen nach dem Forstgesetz nur nachkommen können, wenn ihnen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen Hilfen gegeben und forstliche Maßnahmen durch direkte Förderung unterstützt werden. Nach den Fördergrundsätzen vom 13.07.1990 beteiligt sich der Bund an dem mehrjährigen Programm zur Wiederaufforstung. Das Programm ist abgeschlossen.

Zu 633 01
Bis zum Inkrafttreten von § 38 Abs.3 des Hessischen Jagdgesetzes vom 12.10.1994 (GVBl. I S.606) erstattete das Land den Magistraten der kreisfreien Städte als unterer Jagdbehörde die anteiligen Personal- und Arbeitsplatzkosten. Nach Inkrafttreten des neuen Hessischen Jagdgesetzes fallen keine Erstattungen mehr an. Vgl. Erläuterungen zu Titel 111 11.

Zu ATG 74
Nach Zuordnung auf andere Haushaltsstellen wird die Titelgruppe aufgelöst.

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 55

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	900 000	800 000	992 311
1	Eigene Einnahmen	1 316 000	1 066 000	1 835 070
2	Übertragungseinnahmen	10 000	4 000	98 312
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	1 591 653
Gesamteinnahmen		2 226 000	1 870 000	4 517 346
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	831 500	840 000	905 066
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 296 400	3 050 900	2 384 790
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 915 700	1 918 800	2 453 875
7	Bauausgaben	22 000	406 000	291 536
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 773 000	2 692 000	3 941 089
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	86 194
Gesamtausgaben		9 838 600	8 907 700	10 062 549
Zuschuß/Überschuß		-7 612 600	-7 037 700	-5 545 203

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Forstverwaltung und Naturschutzverwaltung

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 53	Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie	-	104.100	250.000	-	354.100
03 54	Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungs-stätte beim Hessischen Forstamt Schotten	-	303.500	1.500	-	305.000
03 55	Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten	900.000	1.316.000	10.000	-	2.226.000
	Insgesamt:	900.000	1.723.600	261.500	-	2.885.100

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
12.232.700	3.620.300	1.000	-	634.600	-	16.488.600	-16.134.500
1.592.000	896.900	-	-	109.100	-	2.598.000	-2.293.000
831.500	3.296.400	1.915.700	22.000	3.773.000	-	9.838.600	-7.612.600
14.656.200	7.813.600	1.916.700	22.000	4.516.700	-	28.925.200	-26.040.100

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 61 **Forstämter**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	59 200	59 200	56 163
112 02	812	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	500	500	1 000
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	10 000	10 000	703
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	4 000	4 000	3 388
119 11	812	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	3 000	3 000	775
119 41	812	Rückzahlungen von Überzahlungen	25 000	25 000	29 326
119 46	812	Ersatzleistungen	60 000	60 000	38 787
119 51	812	Vermischte Einnahmen	4 700	4 700	1 421

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

246 02	812	Erstattungen von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung für Lohnausfall	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 61
Veranschlagt sind:
- Einnahmen aus der Verwaltungstätigkeit der Forstämter sowie aus ihrer Dienstleistung bei der Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes,
- Personal- und Sachausgaben der Forstämter (einschl. Revierförstereien) sowie die Personalausgaben der Beamten und Angestellten der forstlichen Maschinenbetriebe.

Die Einnahmen und Ausgaben des Forstbetriebs sind bei Kap. 03 62 und des forstlichen Grundvermögens bei Kap. 03 63 veranschlagt.
Ab Haushaltsjahr 1996 sind gesonderte Kapitel 03 64 - 67 für die Teilnahme von Forstämtern an einem auf vier Jahre befristeten Budgetierungsversuch eingerichtet. Die Istzahlen 1995 wurden nicht umgesetzt und sind in den Kapitel 03 61 - 63 belassen.
Die Untere Forstbehörde gliedert sich wie folgt: (Stand 1.10.1996)

Bereich	Forstämter	Revier-förstereien	Wirtschafts-beratungen	Maschinen-betriebe
Darmstadt	35	260	-	2
Gießen	26	191	-	1
Kassel	40	291	-	2
Summe	101	742	--	5
Vorjahr	111	772	8	5

Im Rahmen der Forststrukturreform sind am 1.10.1996:
- die Aufgaben der forstlichen Wirtschaftsberatungen auf die Forstämter übergegangen,
- 10 Forstämter und 30 Revierförstereien aufgelöst.

Zu 111 11
Verwaltungskosten für gebührenpflichtige Amtshandlungen im Bereich der Forstämter.

Zu 119 06
Km-Entgelte für Benutzung von Dienstfahrzeugen; Entgelte für die Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und das Gestatten der Aufstellung von Warengebern.

Zu 119 11
Einnahmen aus Leistungen bei Straßenbaumaßnahmen.

Zu 119 41
Für Rückzahlungen nach Abschluß des Haushaltsjahres, insbesondere für Bewirtschaftungskosten.

Zu 119 46
Erstattung von Schadenersatzpflichtigen insbesondere bei Unfällen.

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
256 08	812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	272 533
281 01	812	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	120
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 71 Beförsterungsbeiträge			
233 71	812	Körperschaftswaldungen	15 543 300	15 390 000	15 435 153
271 71	812	Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	909 300	900 300	1 007 908
381 71	991	Universitätswald Caldern	11 200	11 000	11 114
		Summe Titelgruppe 71	16 463 800	16 301 300	16 454 175
		Gesamteinnahmen	16 631 200	16 468 700	16 858 390

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 233 71

	Fläche ha	Satz je ha DM	Betrag DM
Holzboden (ausgenommen Flächen nach § 43 (4) HFG)	256 006	58,76	15 042 900
Nichtholzboden (ohne Nebenflächen) sowie Holzbodenflächen, die in § 43 (4) HFG i.d.F. vom 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) aufgeführt sind.	25 555	19,58	500 400

Erhöhung des Hektarsatzes um 1,0 v.H.

Zu 271 71
Kostenbeiträge für die Durchführung von Einzelaufgaben, Übernahme der forsttechnischen Leitung und Ausübung des forsttechnischen Betriebs im Kirchen-, Genossenschafts-, Gemeinschafts- und sonstigen Privatwald. Maßgebend für Berechnung und Zahlung der Kostenbeiträge ist die Dritte Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes über Kostenbeiträge und die Förderung des Privatwaldes in der jeweils gültigen Fassung.

Zu 381 71
Abführung von Kap. 15 05 - 981 91 für die Beförsterung des Universitätswaldes Caldern (Forstamt Wetter).

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	82 600 000	81 404 200	84 014 278
		Bei der Neubesetzung von Forstamtsleiterstellen dürfen Dienstwohnungen nur vergeben werden, wenn Raumbedarf für das Forstamtsbüro nicht besteht.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	81 393 100 DM
2. Dienstaufwandsentschädigungen erhalten:	
101 Forstamtsleiter/innen je 720 DM (60 DM monatlich)	72 700 DM
101 Sachgebietsleiter/innen (Vertreter der Forstamtsleiter/innen) je 600 DM (50 DM monatlich)	60 600 DM
81 Forstamts-Büroleiter/innen je 360 DM (30 DM monatlich)	29 200 DM
742 Revierleiter/-innen je 600 DM (50 DM monatlich)	445 200 DM
54 Sachbearbeiter/innen im Außendienst bei den Forstämtern je 600 DM (50 DM monatlich)	32 400 DM
4 Lehrer/innen der Aus- und Fortbildungsstätte Schotten je 480 DM (40 DM mtl.)	1 900 DM
3. Technikerzulage Forst	564 900 DM
Zusammen	82 600 000 DM

	Gesamt	Vorjahr	Darmstadt	Gießen	Kassel
Zahl der Dienstwohnungsinhaber/innen	621	(622)	234	133	254
davon					
- in landeseigenen Gebäuden	543	(543)	194	125	224
- in Gebäuden der Domanialverwaltung	21	(21)	--	--	21
- in Gebäuden der Gemeinden u.a. gem. § 44 HFG	54	(55)	38	7	9
- in angemieteten Wohnungen	*) 3	(3)	*) 2	*) 1	--

*) kw spätestens beim Ausscheiden der Stelleninhaber/innen

Die vorhandenen Planstellen sind für folgende Funktionen bestimmt:

	Planjahr	Vorjahr
1. Forstamtsleiter/innen	101	(107)
2. 1. Funktionsbeamt/e/innen (F 1)	101	(107)
3. Büroleiter/innen	81	(88)
4. Revierleiter/innen	742	(745)
5. Sachbearbeiter/innen im Außendienst (F 2)	54	(35)
6. Beamtete Bedienstete mit sonstigen Aufgaben		
- Privatwaldbetreuung	16,5	(16,5)
- Naturparke u.a.	8	(6)
- Versuchs- und Lehrbetriebe, Aus- und Fortbildungsstätte	10	(10)
- Maschinenbetriebe	14	(13)
- Abordnungen	8	(8)
Zusammen	1 135,5	-1 135,50

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
422 02	812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	180 000	133 900	389 987
422 41	812	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	812	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	1 640 000	1 645 000	1 628 965
422 62	812	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	250 800	250 800	356 969
425 01	812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	25 100 000	24 609 000	25 745 272
425 02	812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	42 000	41 300	10 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 02

1. Ehrengaben	48 500 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamt/er/innen	55 000 DM
5. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 5.7 JNA für 1 092,5 Forstbeamt/e/innen je 70 DM jährlich	76 500 DM
Zusammen	180 000 DM

Zu 422 61

1. Anwärtergrundvergütung	1 640 000 DM
2. Anwärtersonderzuschläge	-- DM
Zusammen	1 640 000 DM

Zu 422 62

1. Nachversicherung ausscheidender Beamter/innen im Vorbereitungsdienst	246 200 DM
2. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 5.7 JNA für 65 Beamte/innen im Vorbereitungsdienst je 70 DM jährlich	4 600 DM
Zusammen	250 800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	25 085 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	10 800 DM
und zwar:	
- Dienstaufwandsentschädigung für 6 Sachbearbeiter/innen im Außendienst im Angestelltenverhältnis je 600 DM (50 DM monatlich)	
- Dienstaufwandsentschädigung für 20 Büroleiter/innen im Angestelltenverhältnis je 360 DM (30 DM monatlich)	
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Technikerzulage Forst für Revierleiter/innen im Angestelltenverhältnis	3 600 DM
5. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	25 100 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	11 500 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	30 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Jagdaufwandsentschädigung nach Ziffer 5.7 JNA für 6 Angestellte je 70 DM jährlich	500 DM
Zusammen	42 000 DM

Aus dem Ansatz können auch Ehrengaben für den bei Titel 426 03 beschäftigten Personenkreis (Reinigungskräfte) gezahlt werden.

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 03	812	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	820 000	848 000	911 393
425 41	812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 03	812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 454 500	1 532 500	1 623 145
427 01	812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	315 000	350 000	324 020
427 02	812	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	500	500	--
427 06	812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden	--	--	754 365
427 08	812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	334 540
453 01	812	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	700 000	700 000	340 809
459 03	812	Pauschentschädigung für Arbeitszimmeraufwand	711 100	714 600	705 927
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	812	Geschäftsbedarf	210 000	252 300	168 088
512 01	812	Bücher, Zeitschriften	190 000	194 000	196 641

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 03
Für maximal 30 ständige, nicht vollbeschäftigte Schreibkräfte in Verg.Gr. VII und VIII BAT mit höchstens 19,25 Wochenarbeitsstunden je Beschäftigten.

Zu 426 03
Löhne für maximal 115 (115) ständige, nicht vollbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1 219 (1 354,5) Wochenarbeitsstunden (WASt). Davon entfallen auf: Darmstadt 422 WASt, Gießen 265 WASt und Kassel 532 WASt.

Zu 427 01
Für Schreibkräfte und Reinigungsdienste; unter Berücksichtigung der Besetzung der Forstämter ist die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften erforderlich.

Zu 427 02
Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge für die Beschäftigung von Praktikanten.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01

1. Trennungsgeld	200 000 DM
2. Umzugskostenvergütung	500 000 DM
Zusammen	700 000 DM

Zu 459 03

1. Arbeitszimmerentschädigung, (Aufwandsentschädigung für Ausstattung, Reinigung, Heizung, Beleuchtung u.a.) für 742 (745) Forstbetriebsbeamte mit Dienstbezirk je 720 DM (60 DM monatlich)	534 300 DM
2. Mietentschädigung für die Bereitstellung eines Arbeitszimmers an Forstbetriebsbeamte mit Dienstbezirk	
a) 180 (180) in privateigenen Wohnungen je 600 DM (50 DM monatlich)	108 000 DM
b) 78 (80) in angemieteten Wohnungen - soweit Diensträume/-wohnungen nicht zugewiesen werden können - in Höhe der zu zahlenden Nettomiete für max. 15 qm und bis zu 840 DM (maximal 70 DM monatlich)	65 100 DM
3. Andere Arbeitszimmer- und Mietentschädigungen	3 700 DM
Zusammen	711 100 DM

Zu 511 01
Mitveranschlagt ist die Beschaffung von Vordrucken für den Körperschafts- und Gemeinschaftswald.
Aus dem Ansatz können auch Kranzspenden für ehrenamtlich Tätige und Unternehmer des Forstbetriebs gezahlt werden.

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	812	Post- und Fernmeldegebühren . . . . . Der Ansatz kann bis zu 300 000 DM zu Lasten der HGr. 5 bei Kap. 03 62 - ATG 71 verstärkt werden.	1 420 000	1 538 600	1 571 013
514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	960 000	975 100	951 399
515 01	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 200 000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 03 63 - 131 01 geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 100.000 DM durch Entnahme aus der Waldrücklage bei kap. 03 63 - 359 01 geleistet werden.	100 000	250 200	110 207
516 01	812	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	3 000	249

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	400 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 020 000 DM
Zusammen	1 420 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	318	297	300
Zugfahrzeuge mobile Waldbauernschule	-	2	2
Anhänger	--	--	--
Kleinbusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	319	300	303

Zugang: 33 Ersatz, 20 neu (je 10 in 1996 und 1997 über Vermerke) 1 Umsetzung von Kap. 03 67
Abgang: 33 Ersatz, 2 Umsetzungen nach 03 54 (mobile Waldbauernschule)
Zugang: 19

Von dem Fahrzeugsollbestand entfallen auf die Bezirke:
- Darmstadt 101
- Gießen 53
- Kassel 145
- neu (1996/97) 20

Erstbeschaffungen werden in Revieren mit den jeweils höchsten Jahresdienstfahrstrecken / Wegstreckenentschädigungen eingesetzt.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	15 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	85 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 85 000 DM.

Zu 516 01
Schutzhelme für Forstbeamte und sonstige Schutzkleidung gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S.481).

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 03	812	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	374 300	394 500	391 310
517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	950 000	1 066 200	878 072
518 02	812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	160 000	170 600	111 638
526 01	812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	65 000	68 500	52 240
527 01	812	Reisekosten	3 596 000	3 609 800	3 595 597

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 03
Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten rd. 1 100 Forstbeamten und -angestellten und rd. 65 Beamten auf Widerruf je 336 DM (28 DM monatlich) gem. Verwaltungsvorschrift vom 29.12.1992 (StAnz. 93 S. 261).

Zu 517 01
In Betracht kommen:

711	(715)	Landeseigene Gebäude
5	(7)	Gemietete, gepachtete Grundstücke oder sonstige überlassene Wohnungen, Gebäude und Räume
72	(74)	Gebäude der Domanialverwaltung, der Gemeinden u.a. gem. § 44 HFG

Es entfallen auf:	landeseigen	gemietet	Domanium, Gemeinden u.a.
Forstamtsdienstgebäude	87	--	4
Forstamtsbürogebäude	19	2	--
Revierleitergebäude	448	3	68
sonstige Dienstgebäude	13	1	--
Waldarbeiterdienstgebäude	1	--	--
Mietwohngebäude	143	--	--
Summe	711	6	72
Vorjahr	715	7	74

1. Heizstoffe	415 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	305 000 DM
3. Reinigung	100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	130 000 DM
Zusammen	950 000 DM

Zu 518 02

1.1 Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
1.2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1.3 Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	160 000 DM
Zusammen	160 000 DM

Zu 2.: - Anmietung von Kopiergeräten
- Anmietung von Kleinbussen für Schlußbereisungen nach Erstellung neuer Forsteinrichtungswerke.

Zu 526 01
Hier sind auch Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz an Beirats- und Ausschußmitglieder sowie Tollwut- und andere Schutzimpfungen für Forstbeamte zu buchen.

Zu 527 01
Pauschalierte Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge sowie Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
537 02	812	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	10 000	1 022
544 01	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	300	500	49
546 02	812	Sachaufwand für Zahlungsverkehr	10 000	9 600	859
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	812	Schadenersatzleistungen	20 000	20 000	15 156
682 01	812	Zuwendungen an die Kommunalbeamten Versorgungskasse Nassau	10 000	10 000	6 830
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 200 000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 03 63 - 131 01 geleistet werden.	670 000	369 000	643 811
812 02	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 100 000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 03 63 - 131 01 geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 100.000 DM durch Entnahme aus der Waldrücklage bei Kap. 03 63 - 359 01 geleistet werden.	32 000	93 600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 537 02
Für die Verlegung von Forstamtsbüros.

Zu 546 02
Nach Wegfall der Gebührenbefreiung der Post für Einzahlungen zugunsten der Staatskassen sind die anfallenden Überweisungsgebühren zu zahlen.

Zu 681 01

1. Unfallrenten u.a. Renten an Dritte	-- DM
2. Andere Schadenersatzleistungen nicht betrieblicher Art	4 000 DM
3. Ausgleichszahlung an die VBL	16 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 682 01
Zuwendungen an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau für die Versorgungen ehem. Forstbetriebsbeamter (und deren Hinterbliebene) von Forstbetriebsverbänden mit staatlichen Anteilen.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen:	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
7 PKW a 22 900 DM für Forstamtsleitung	160 300 DM
26 PKW a 19 000 DM für Revierleitung	494 000 DM
Zusatzausrüstungen (Anhängekupplungen pp.)	15 700 DM
Zusammen	670 000 DM

Zu 2.: Es entfallen auf:

Fahrzeug	Darmstadt	Gießen	Kassel
Für Forstamtsleitung	5	2	--
Für Revierleitung	12	1	13
Summe	17	3	13

Zu 812 02

Erwerb von 40 Aktenvernichtern (a 800 DM)	32 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 13	812	Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 100 000 DM durch Mehreinnahmen bei Kap. 03 63 - 131 01 geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe von bis zu 100.000 DM durch Entnahme aus der Waldrücklage bei Kap. 03 63 - 359 01 geleistet werden.	240 000	146 500	248 556
		Weggefallene Titel			
443 03	812	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	10 000	5 896
		Gesamtausgaben	122 832 500	121 421 800	126 088 388

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 13

1. Erwerb von 17 Fernmeldeanlagen in Forstämtern (a durchschnittl. 11 100 DM)	190 000 DM
2. Erwerb von 100 Mobiltelefonen (a 500 DM)	50 000 DM
Zusammen	240 000 DM

Mehr für die Übernahme von Fernmeldeanlagen der Forstämter in Landeseigentum sowie die Ausstattung von Forstämtern und Revierförstereien mit Mobiltelefonen im C- und D-Netz.

Zu 443 03

Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 03 61
Forstämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 61

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	166 400	166 400	131 563
2	Übertragungseinnahmen	16 453 600	16 291 300	16 715 713
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 200	11 000	11 114
Gesamteinnahmen		16 631 200	16 468 700	16 858 390
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	113 813 900	112 239 800	117 145 652
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 046 600	8 542 900	8 028 385
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	30 000	30 000	21 985
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	942 000	609 100	892 367
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		122 832 500	121 421 800	126 088 388
Zuschuß/Überschuß		-106 201 300	-104 953 100	-109 229 998

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 62 Bewirtschaftung der Staatsforsten

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	812	Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	97 821
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	146 000	146 300	105 378

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 62

Gesamtwaldfläche (einschl. Kap. 03 64 - 67) nach Besitzarten - Stand 1.2.1996

	Staats-wald (Land)	Körper-schafts-wald	Gemein-schafts- u. sonst. Privatwald	Bundes-forsten	Kommunal-Forst-ämter	Privat-forsten mit eig. Angest.	Wald-fläche zus.	Domänen-streu-besitz	Gesamt-fläche
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Hess. Forstämter im Bereich der Regierungspräsidien									
Darmstadt	96 834	137 002	28 342	342	--	--	262 520	4 858	267 378
Gießen	74 832	88 670	31 674	--	--	--	195 176	614	195 790
Kassel	171 043	69 229	71 767	--	--	--	312 039	718	312 757
Sonst. Forstämter:	--	--	--	7 404	16 080	87 733	111 217	--	111 217
Zusammen	342 709	294 901	131 783	7 746	16 080	87 733	880 952	6 190	887 142

Der Bewirtschaftungauftrag der Staatsforsten umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz-und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.
Im Staatswald sind

916 ha als Naturwaldreservate, *)
523 ha als Altholzinseln, *)
12.667 ha als Naturschutzgebiete *) (einschl. einstweilig sichergestellter Flächen)
69 ha als geschützte Landschaftsbestandteile,
4.883 ha als Waldbiotope,
15.542 ha als Waldflächen ohne Holznutzung und
35.921 ha als Sonderstandorte

ausgewiesen.
*) Die in Naturwaldreservaten, Altholzinseln und Naturschutzgebieten kalkulierten Beschränkungen der Holznutzung sowie die Totholzanreicherung (bis 5 %) im Staatswald führen zu jährlichen Einnahmeminderungen in Höhe von rd. 6,0 Mio. DM (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 4 bei Titel 125 11).
Im Vollzug des Staatsforstbetriebes werden Maßnahmen, die mehrere Bewirtschaftungsaufgaben integrieren, im Rahmen der "Betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung (BKL)" differenziert und gesondert erfaßt.

Zu 119 41
Veranschlagt ist insbesondere die Kostenerstattung nichtstaatlicher Waldbesitzer für die Mitbenutzung forstfiskalischer Holzlagerplätze.

Zu 119 52
Stundungs- und Verzugszinsen aus Holzverkäufen und sonstigen Forderungen des Forstbetriebs.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
121 02	812	Gewinn der Hess. Staatsdarre Wolfgang . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 18.	230 000	230 000	30 000
121 11	812	Gewinn aus Beteiligungen	3 000	3 000	3 392
124 02	812	Mieten und Pachten für Forstbetriebsgrundstücke und Forstbetriebsgebäude . . . . . Waldarbeitern des Landes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.	1 250 000	1 063 200	1 238 638
125 11	812	Holzverkäufe . . . . . 1. Bei Wert- und Starkhölzern ist das Meistgebotsgeschäft zu intensivieren. 2. Die Angehörigen von Forstverwaltung und -betrieb erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem von der obersten Forstbehörde mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis. 3. Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 4. Die Beschränkung der Holznutzung, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes dient, führt zur Verminderung der Einnahmen aus Holzverkauf, die z.Z. mit 6 Mio. DM/ Jahr zu veranschlagen ist. Es erfolgt kein Wertausgleich. 5. Vgl. Vermerk bei ATG 71.	140 300 000	155 425 000	145 671 514
125 12	812	Abgabe von Sand, Kies und Steinen	2 600 000	2 892 000	2 304 811
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd . . . . . 1. Bedienstete der Staatsforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird von der obersten Forstbehörde jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt. 2. Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der von der obersten Forstbehörde im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien. 3. Im Rahmen eines Gestattungsvertrages werden dem Landesjagdverband Hessen (LJV) in der Verwaltungsjagd des Forstamtes Darmstadt insgesamt 267,2 ha als Lehrrevier überlassen. Die mit der Betreuung des Lehrreviers beauftragten Bediensteten des LJV erhalten hierfür unentgeltliche Jagderlaubnisscheine.	5 900 000	5 796 000	5 878 829

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 121 02
Die Staatsdarre Wolfgang wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Der Wirtschaftsplan, bestehend aus Jahreserfolgs- und Finanzplan, ist in Anlage XII dargestellt.
In dem Ansatz sind 200.000 DM zur Abfinanzierung der bis 1994 im Epl. 18 veranschlagten Hochbaumaßnahme (Kühlhaus für Laubsämereien) - vgl. hierzu Titel 981 18 - enthalten.
Der Beitrag des Darrbetriebes zur Finanzierung der Abwasserentsorgungsmaßnahme im Bereich der Forstsiedlung Wolfgang wird bei Kap. 03 63 - 282 01 nachgewiesen.

Zu 121 11
Gewinne aus Beteiligungen des Landes an der Bewirtschaftung der Markgenossenschaft Grüningen - Dorf Güll und anderen Beteiligungen.

Zu 124 02

1. Einnahmen aus der Verpachtung von Holzbodenflächen und landwirtschaftlich genutzten Nichtholzbodenflächen	1 185 000 DM
2. Mieten und Nutzungsentgelte für Jagdhütten und sonstige Forstbetriebsgebäude	60 000 DM
3. Gestattungsentgelte und Kostenbeiträge für die Durchführung von Sportveranstaltungen im Walde	5 000 DM
Zusammen	1 250 000 DM

Zu 125 11
Der Nachhaltshiebssatz (ohne vier Budgetforstämter Kap. 03 64 - 67) beträgt 1.595.400 fm Derbholz o.R. Davon entfallen auf die Holzarten:

Eiche	7 v.H.
Buche und andere Laubhölzer	36 v.H.
Fichte, Douglasie,Tanne, Strobe.	37 v.H.
Kiefer, Lärche	20 v.H.

Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz (FAfG) vom 13.12.1990 (BGBl. I S. 2760), geändert durch Gesetz vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 114) sind in Höhe von 5 v.T. der Erlöse aus umlagepflichtigen Holzverkäufen einschließlich Rückekosten zu zahlen. Der Gesamtbeitrag wird vom Holzkaufpreis in Abzug gebracht.
Weniger infolge rückläufiger Preisentwicklungen und stagnierender Absatzmärkte.

Zu 125 12
Für Abgabe von Sand, Kies und Steinen.
Weniger infolge geringerer Nachfrage und Absatzmöglichkeiten.

Zu 125 16

1. Verpachtung staatlicher Jagdbezirke, Jagdpachtvertragsstrafen	2 450 000 DM
2. Wildverkauf	2 550 000 DM
3. Pirschbezirke (Einzelabschüsse), Jagdführergebühren u.a	900 000 DM
Zusammen	5 900 000 DM

Zu 1.:
Die forstfiskalische Jagdfläche in Hessen beträgt 335 638 ha (Stand 1.2.1996). Das Einnahme-Soll ist durch Verpachtung von mindestens 20 % dieser Jagdfläche (67 127 ha), die Vergabe von Pirschbezirken und Einzelabschüssen sowie Verkauf von Wildbret zu erzielen.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 17	812	Einnahmen aus der Fischerei	360 000	350 400	335 706
125 59	812	Einnahmen der landeseigenen Maschinenbetriebe für den Einsatz im Nichtstaatswald und für Arbeiten außerhalb des Forstbetriebs . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.	4 100 000	4 000 000	5 009 719
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
271 01	812	Verwaltungskostenerstattungen	700 000	665 200	845 252
271 02	812	Erstattung anteiliger Dienstbezüge	33 000	33 000	31 860
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Waldrücklage . . . . . 1. Im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse sowie für betriebliche Investitionen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die erforderlichen Deckungsmittel aus der Waldrücklage zur Finanzierung von Betriebsausgaben entnommen werden. 2. Vgl. Vermerke bei Ausgaben-Titelgruppe 71 und Kap. 03 53 - 538 01.	11 000 000	11 150 000	1 830 100

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 17
Für die Verpachtung von 2 410 km forstfiskalischer Fließgewässer sowie 331 ha Teichfläche und die Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen.

Zu 125 59
Einnahmen für den Einsatz der 5 landeseigenen Maschinenbetriebe Rhein-Main, Wetterau-Spessart, Lahn-Vogelsberg, Burgwald-Reinhardswald und Werra-Fulda im Nichtstaatswald und für Arbeiten außerhalb des Forstbetriebes.
Die Ausgaben der Maschinenbetriebe werden zu Lasten der Betriebsausgaben (ATG 71) geleistet.

Zu 271 01

1. Für den Maschineneinsatz im Nichtstaatswald	430 000 DM
2. Für die Abwicklung von Manöverschäden	180 000 DM
3. Erstattungen von Gemeinden für die Abrechnung von Manöverschäden im Gemeindewald	90 000 DM
Zusammen	700 000 DM

Zu 271 02
Für den bei der Staatsdarre Wolfgang nebenamtlich tätigen Leiter des Hess. Forstamtes Wolfgang zu 30 v.H.

Zu 359 01
Entnahme zur teilweisen Finanzierung der Kompensationskalkung im Staatswald (vgl. Titel 782 71) mit 1,0 Mio. DM und zum teilweisen Ausgleich des Defizits im Staatsforstbereich mit 10,0 Mio. DM.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Besondere Betriebseinnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 71.			
113 71 812	Erlöse aus dem Verkauf von Holzerzeugnissen . . .	165 000	165 000	129 708
119 71 812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	350 000	348 500	646 082
122 71 812	Entschädigungszahlungen	1 600 000	1 590 500	1 475 642
124 71 812	Pauschalbetrag bei Jagdverpachtungen für Maßnahmen der Wildschadenverhütung	390 000	388 400	402 426
125 71 812	Einnahmen aus dem Verkauf von Nebennutzungen und sonstigen Leistungen des Forstbetriebs	3 300 000	3 315 000	3 147 196
129 71 812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade- und Frachtkosten	13 000 000	12 837 000	20 010 961
132 71 812	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen, Geräten und sonstigen auszusondernden beweglichen Sachen des Forstbetriebs	280 000	280 000	294 333
182 71 812	Tilgung von Darlehen an Unternehmer	328 000	394 000	736 221
256 71 812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	67 226

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Die Betriebseinnahmen (ohne Holzverkäufe) sind, soweit sie mit den Betriebsausgaben in Verbindung stehen und zu Mehr- oder Minderausgaben bei ATG 71 führen, zusammengefaßt veranschlagt.

Zu 113 71
Im Rahmen der Beschäftigung von Waldarbeitern in Schlechtwetterperioden sowie von im Forstbetrieb nicht mehr voll einsatzfähigen Forstwirten werden Bänke, Zäune und ähnliche Holzerzeugnisse in 4 Betriebswerkstätten hergestellt.

Zu 119 71

1. Manöverschäden	200 000 DM
2. Andere Schäden an Betriebseinrichtungen	80 000 DM
3. Waldbrandschäden	60 000 DM
4. Ersatzvornahmen	10 000 DM
Zusammen	350 000 DM

Zu 122 71

1. Hiebsunreifeentschädigungen	600 000 DM
2. Nutzungsentschädigungen	760 000 DM
3. Sonstige Entschädigungszahlungen	240 000 DM
Zusammen	1 600 000 DM

Zu 124 71
Die Höhe der Wildschadenspauschale ist in Jagdbezirken, die ab Jagdjahr 1991 neu verpachtet wurden, von der Erfüllung der Abschußpläne abhängig.

Zu 125 71
1. Verkauf von Weihnachtsbäumen und Schmuckreisig.
2. Sonstige Dienstleistungen des Forstbetriebs gegen Rechnung.

Zu 129 71
Rücke-, Entrindungs- und Frachtkosten werden beim Holzverkauf gesondert in Rechnung gestellt. Die entsprechenden Ausgaben erfolgen zu Lasten der ATG 71.
Veranschlagt auf der Grundlage der voraussichtlichen Einschlags- und Verkaufsmengen.

Zu 182 71
Tilgung von Darlehen an Unternehmer für die Beschaffung von Maschinen, Pferden und Wagen für den Einsatz im Fostbetrieb (Vgl. Titel 862 71). Darlehensbetrag am 1.2.1996: 1.642.800 DM
Weniger entsprechend dem rückläufigen Darlehensstand.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
282 71 812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zur Unterhaltung von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	50 000	49 000	223 273
286 71 812	Erstattungen der EU	516 500	--	--
341 71 812	Zuschüsse Außenstehender zum Neu-, Um- und Ausbau von Wegen	--	--	--
381 71 991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	79 600	77 800	38 039
	Summe Titelgruppe 71	20 059 100	19 445 200	27 171 107
	Gesamteinnahmen	186 881 100	201 399 300	190 554 129

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 282 71
Zuschüsse und Beiträge Dritter zur Unterhaltung forsteigener Wirtschaftswege.
Zuschüsse und Beiträge Dritter für Erholungseinrichtungen und Landschaftspflege im Staatswald.

Zu 286 71
Erstattungen der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen sowie im Rahmen der Kofinanzierung von Erstaufforstungen des Landes.
Die EU-Erstattungen für das Programm Level II werden - soweit sie aus der Waldrücklage vorfinanziert sind - der Waldrücklage wieder zugeführt (vgl. Titel 919 71).

Zu 341 71
Beiträge von Nutzungsberechtigten, insbesondere von Gemeinden und privaten Waldbesitzern zum Neu-, Um- und Ausbau forsteigener Wirtschaftswege.

Zu 381 71

1. Zuführung von Kap. 15 05-981 91 für die Entlohnung der vom Forstamt Wetter im Universitätswald Caldern eingesetzten Waldarbeiter	27 300 DM
2. Zuführung von Kap. 03 55-981 76 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen im Rahmen der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe	-- DM
3. Zuführung von Kap. 04 72-981 01 für den Ausbau des forstfiskalischen Zufahrtsweges zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim (Hessisches Landesinstitut für Pädagogik)	50 000 DM
4. Zuführung von Kap. 03 12-981 71 für Miete und Unterhaltung des Sprengplatzes Romrod	2 300 DM
5. Zuführung von anderen Kapiteln des Einzelplans	-- DM
Zusammen	79 600 DM

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

536 01	812	Verkaufs- und Verpachtungskosten	20 000	20 000	15 256
542 01	812	Jagdsteuer	840 000	877 000	699 906
544 01	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	5 000	5 000	149 748

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01	812	Geldentschädigung anstelle von Holzberechtigung .	20 000	20 000	16 813

Besondere Finanzierungsausgaben

981 18	991	Abführung an Epl. 18 03 - 381 09 für den Neubau eines Kühlhauses für Laubsämereien bei der Staatsdarre Wolfgang . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 121 02 geleistet werden.	200 000	200 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 536 01

1. Kosten der Bekanntmachung von Verkaufs- und Verpachtungsterminen	18 600 DM
2. Anmietung von Räumen für diese Termine	1 400 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 542 01
Jagdsteuer für nichtverpachtete forstfiskalische Flächen gemäß Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 31.10.1991 (GVBl. I S. 333).

Zu 653 01
Verpflichtungen aufgrund dinglich gesicherter Berechtigungen zugunsten der Universität Gießen sowie der Gemeinden Bürstadt, Einhausen, Lorsch und Königstätten.

Zu 981 18
Bei Kap. 18 09 war bis 1994 der Bau eines Kühlhauses für Laubsämereien bei der Staatsdarre Wolfgang mit Kosten in Höhe von 3,391 Mio. DM veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus Überschüssen des Darrbetriebes.
Zum 1.2.1996 waren 2,0 Mio DM finanziert. Der Ansatz entspricht der zu erwartenden Abführungsrate 1997.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Betriebsausgaben

1. Mehreinnahmen bei Titel 125 11 dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen für Mehrausgaben verwendet werden.
2. Die Mittel erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei Titel 125 59 und bei den Titeln der ETG 71.
3. Mindereinnahmen bei Titel 125 11 sind wie folgt auszugleichen:
   - bis zu 5,0 Mio. DM zu Lasten der Betriebsausgaben,
   - ein darüber hinausgehender Betrag zu Lasten von Mehreinnahmen bei Titel 125 11 bzw. der Betriebsausgaben in den folgenden Haushaltsjahren.

   Ein davon abweichender Ausgleich bedarf der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.
4. Nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel können nach Maßgabe eines Verwendungsplanes durch das Ministerium der Finanzen übertragen oder der Waldrücklage zugeführt werden.
5. Die Erstattungen der Kosten für Maschineneinsatz und andere Leistungen der Forstämter gegen Rechung dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
6. Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus Zuführungen aus der Waldrücklage für die in § 29 (2) Satz 3 Hess. Forstgesetz (HFG) vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 424), zuletzt geändert am 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) genannten Zwecke geleistet werden.
7. Mehrausgaben für die Renaturierung von Fließgewässern dürfen bis zur Höhe von 500 000 DM der Isteinnahmen bei Kap. 03 71 - 099 02 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung aufgrund des Haushaltsvermerks Nr. 1 bei Kap. 03 71 - ATG 72 verringert sich entsprechend.

426 71	812	Löhne der Waldarbeiter/innen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 03 71 - 426 71.	111 750 000	112 740 300	112 661 857
427 71	812	Löhne für Aushilfsarbeiter im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	47 057
459 71	812	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	2 000 000	2 229 900	1 830 311
n e u					
513 71	812	**Fernmeldegebühren im Rahmen des Notfunksystems für Waldarbeiterrotten und Maschinenführer**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 71

1. Löhne	53 920 000 DM
2. Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung	20 210 000 DM
3. Tarifliche und gesetzliche Sozialleistungen	36 170 000 DM
4. Wegegeld, Trennungsgeld, Reisekosten	1 450 000 DM
Zusammen	111 750 000 DM

Waldarbeiter/innen:

	1997	1996
1. Forstwirtschaftsmeister/innen gem. Stellenübersicht (hier nachrichtlich aufgeführt)	159	(163)
2. Stammarbeiter/innen (8 DW)	1 800	(1 835)
3. Auszubildende	142	(142)
4. Sonstige Waldarbeiter/innen	580	(587)
Zusammen	2 681	-2 727

Die Stellenübersicht zu 1. bis 4. weist Maximalzahlen aus.
Tarifliche Ansprüche auf Übernahme von "Sonstigen Waldarbeitern" als Stammarbeiter/innen dürfen nur im Rahmen des Freiwerdens von Stammarbeiterstellen - soweit nicht für die Übernahme von Auszubildenden benötigt - begründet werden. Das Fachministerium überwacht dies und legt mit Abschluß jeden Jahres dem Ministerium der Finanzen eine Auflistung vor, aus der forstamtsweise, maschinenbetriebsweise und insgesamt hervorgeht, wieviel Stammarbeiter/innen übernommen worden sind.
Zu 1.und 2.:
- Ein Stammarbeiter/in kann teilweise als Fahrer des Kleinbusses bei Kap. 03 61 eingesetzt werden.
- Zwei Stammarbeiter/innen können für Maßnahmen der Waldschadensbekämpfung bei der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie eingesetzt werden.
- Zwei Stammarbeiter/innen können teilweise zur Ausbildung von Kleinprivatwaldbesitzern in der Unfallverhütung eingesetzt werden.
- Ein Forstwirtschaftsmeister/in und ein Stammarbeiter/in können teilweise zum Betrieb der mobilen Waldbauernschule eingesetzt werden.
- In den forsteigenen Wildparken können insgesamt bis zu sechs Stammarbeiter eingesetzt werden.

Zu 459 71

1. Unterstützungen, Beihilfen, Ersatz von Sachschäden	250 000 DM
2. Beschaffung, Unterhaltung und Transport von Schutzhütten	700 000 DM
3. Schutzkleidung von Waldarbeitern	1 000 000 DM
4. Sonstige personalbezogene Sachausgaben	50 000 DM
Zusammen	2 000 000 DM

Zu 513 71
Laufende Grundgebühren und Gesprächseinheiten für rd. 700 Notfunksysteme der Waldarbeiterrotten und Maschinenführer.
Der Erwerb der Notfunksysteme ist bei Titel 812 71 veranschlagt.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 71 812	Haltung von Betriebsfahrzeugen und -maschinen . .	4 700 000	4 970 400	4 609 007

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Hauptgruppe 5
Vgl. Vermerk bei Kap. 03 61 - 513 01.

Zu 514 71

1. Betriebsstoffe	1 200 000 DM
2. Sonstiger Aufwand (Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör)	3 500 000 DM
Zusammen	4 700 000 DM

Kosten für die Haltung der im Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb eingesetzten Fahrzeuge (Betriebsstoffe, Kfz-Steuer, Instandsetzung, Fahrzeugzubehör).

A. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	33	33	33
Kombi-Fahrzeuge	10	10	10
Anhänger	135	130	135
Kleinbusse	89	86	86
Zusammen	267	259	264
Zugang	19		
Abgang	-11		
Zugang/Abgang	8		

Zugang: 11 Ersatzbeschaffungen (5 Kleinbusse, 6 PKW)
3 Neubeschaffungen (Kleinbusse)
5 Erstmalige Erfassung vorhandener Anhänger

B. Anzahl der Forstmaschinen

	Forst-ämter	Maschinen-betriebe	Zu-sammen
a) Bestand an selbstfahrenden Maschinen mit einer Nennleistung von mindestens 10 kW:			
Forstschlepper	54	45	99
Kran-Rückezug-Systeme	1	7	8
Mobile Entrindungsanlagen	--	7	7
Holzerntemaschinen	--	2	2
Grader, Raupen, Lader, Bagger	3	31	34
Mobilhacker, Holzbrecher	1	3	4
LKW/Werkstattwagen	3	3	6
b) Bestand an sonstigen Maschinen und Geräten:			
Vibrationswalzen	3	17	20
Pflanz- und Verschulmaschinen	29	3	32
Erdaufbereitungsmaschinen, Tiltwinden	1	1	2
Zusammen	95	119	214
Vorjahr			(214)

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 71 812	Unterhaltung der Betriebsgebäude	600 000	685 000	351 229
521 71 812	Versuchsprojekt Holzerzeugung im Kurzumtrieb . .	50 000	55 000	39 011
522 71 812	Verbrauchsmittel	6 250 000	11 593 000	7 191 300
525 71 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	190 000	190 000	139 852
535 71 812	Geräte	1 000 000	1 154 000	893 980
538 71 812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	26 500 000	18 132 000	35 633 725

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 71
Unterhaltung von Geräte- und Maschinenhallen sowie forstlich genutzten Betriebsgebäuden.

Zu 521 71
(bisher Ausgaben-Titelgruppe 74)
Anlage und Betrieb einer rd. 30 ha großen Versuchsfläche bei der Staatsdomäne Georgenhof. Ziel der Versuchsanlage ist die Erprobung von Möglichkeiten und Aussichten einer wirtschaftlichen Holzproduktion im Kurzumtrieb. Hierzu ist es erforderlich, geeignete Anbau- und Ernteverfahren zu entwickeln und zu erproben sowie die Verwertungsmöglichkeiten zu erforschen.

Zu 522 71

1. Forstkulturen	2 850 000 DM
2. Waldschutz, Pflanzenschutzmittel, Feuerschutz	950 000 DM
3. Forstwegebau - Baustoffe	1 250 000 DM
4. Holzernte	250 000 DM
5. Waldpflege	300 000 DM
6. Jagd und Fischerei	250 000 DM
7. Forstbetriebswerkstätten, verschiedene Betriebsarbeiten, sonstiger Sachaufwand	400 000 DM
Zusammen	6 250 000 DM

Weniger infolge Rückgang der Aufforstungsflächen.

Zu 525 71
Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterial u.a. Sachkosten für

1. die Ausbildung von Auszubildenden	95 000 DM
2. die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister	15 000 DM
3. betriebliche Schulung	80 000 DM
Zusammen	190 000 DM

Zu 535 71
Kosten für die Beschaffung sowie die Unterhaltung von Geräten und kleineren Maschinen für den Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb.

Zu 538 71

1. Forstkulturen	2 900 000 DM
2. Waldschutz	2 700 000 DM
3. Unterhaltung der Forstwege	3 400 000 DM
4. Holzernte	15 500 000 DM
5. Waldpflege	1 000 000 DM
6. Jagd und Fischerei	500 000 DM
7. Verschiedene Betriebsarbeiten	500 000 DM
8. Maschinen und -betriebe	-- DM
Zusammen	26 500 000 DM

Mehr für den Einsatz von Unternehmern in Durchforstungsbeständen.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 71 812	Anderer Sachaufwand	1 280 000	1 658 600	1 193 225
681 71 812	Entschädigungszahlungen	130 000	127 700	158 114
711 71 812	Bau von Arbeitsräumen, Maschinenhallen und Diensthütten	390 000	414 000	249 614
761 71 812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen	--	500 000	86 498
762 71 812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	--	215 000	--
781 71 812	Wasserbaumaßnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 71

1. Jagd und Fischerei	420 000 DM
2. Maschinenbetriebe	350 000 DM
3. Sonstiger Sachaufwand	470 000 DM
4. Leistungen an die Tarifgemeinschaft Deutscher Länder (TdL) für Arbeiten zum Holzerntetarif	40 000 DM
Zusammen	1 280 000 DM

Zu Ziffer 1: Folgende Aufwandsentschädigungen sind je Haushaltsjahr mitveranschlagt:

1. Futterbeihilfe	74 800 DM
2. Ankaufsbeihilfe	22 900 DM
3. Schußgelder/Lieferlöhne	100 000 DM

Zu 681 71

1. Schadenersatzleistungen für Wildschäden	95 000 DM
2. Schadenersatzleistungen des Forstbetriebs	35 000 DM
Zusammen	130 000 DM

Zu 711 71

Bereich Kassel:

1. Forstamt Bad Karlshafen - Forstamtsliegenschaft - Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Wildkammer gem HU-Bau vom 29.3.1996	100 000 DM
2. Forstamt Spangenberg - Forstamtsliegenschaft - Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Wildkammer gem. HU-Bau vom 15.2.1996	140 000 DM
3. Forstamts Nentershausen - Forstamtsliegenschaft - Einbau einer Wildkammer im Nebengebäude gem. HU-Bau vom 29.2.1996	100 000 DM
4. Forstamt Frankenberg - Forstamtsliegenschaft - Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Wildkammer gem. HU-Bau vom 2.2.1996	50 000 DM
Zusammen	390 000 DM

Zu 761 71

Für Wegeneu-, Um- und Ausbau, Brückenbaumaßnahmen sowie für die Anlage von Zufahrten und Trockenlagerplätzen.

Zu 762 71

1. Neuanlage und sonstige Investitionen von Erholungseinrichtungen,
2. Unterhaltung von Erholungseinrichtungen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Hütten pp.

Die Buchung nichtinvestiver Maßnahmen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit bei den jeweils zutreffenden Haushaltsstellen der ATG 71. Im "Betrieblichen Kosten- und Leistungsnachweis (BKL)" werden die Maßnahmen differenziert und gesondert erfaßt.

Zu 781 71

Für die Anlage von Holzlagerplätzen zur Wasserlagerung, den Ausbau von Gräben und die Anlage von Löschwasserspeichern.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
782 71	812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	3 000 000	2 300 000	3 835 057
811 71	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Betriebsfahrzeuge) . .	528 000	529 600	322 780
812 71	812	Erwerb von Maschinen und Geräten	2 960 000	1 900 000	1 923 066
862 71	812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	400 000	400 000	460 800
883 71	812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	40 000	50 000	48 100

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 782 71
Die Folgewirkungen der Immissionsbelastungen haben Ausmaße erreicht, die dringend Gegenmaßnahmen erfordern. Im Rahmen eines Programmes zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers sind großflächige Kompensationskalkungen auf ausgewählten Waldstandorten vorgesehen mit dem Ziel, weiteren negativen Veränderungen wie der Bodenversauerung und der Beeinträchtigung der Grundwasserqualität entgegenzuwirken.

Zu 811 71

1. Erstmalige Anschaffungen:	
3 Kleinbusse a 39.400 DM	118 200 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
6 Kleinbusse/Pritschenwagen a 39.400 DM	236 400 DM
5 PKW-Kombi a 31.400 DM	157 000 DM
Zusatzausrüstungen (Anhängerkupplungen pp.)	16 400 DM
Zusammen	528 000 DM

Es entfallen auf:

Betriebsfahrzeug	Darmstadt	Gießen	Kassel
Kleinbus (neu)	1	1	1
Kleinbus/Pritschenwagen (Ersatz)	2	2	2
PKW-Kombi (Ersatz)	4	1	--
Summe	7	4	3

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen:	
1 Harvester	690 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
a) 6 Forstspezialschlepper (a'rd. 300 000 DM)	1 800 000 DM
b) Anhänge- und Zusatzgeräte, Kleinmaschinen	120 000 DM
c) Beschaffung von rd. 700 Notfunksystemen im C-Netz bzw. D-Netz für Waldarbeiterrotten und Maschinenführer im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften (UVV)	350 000 DM
Zusammen	2 960 000 DM

Zu 862 71
Für den Erwerb von Maschinen, Pferden und Wagen für den Unternehmereinsatz sind Finanzierungshilfen möglich. Darlehensstand (1.2.1996): 1.642.800 DM zinsfrei; Tilgung vierteljährlich in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme. Darlehen werden bewilligt für Maschinen in Höhe von 66 v.H. des Anschaffungspreises, höchstens jedoch 80 000 DM.

Zu 883 71
Zuschüsse an Gemeinden für Wegebauten zur Sicherstellung der Holzabfuhr aus dem Staatswald. An den Wegen bestehen Benutzungsrechte der Forstverwaltung, die mit der Verpflichtung verbunden sind, sich an den Ausbaukosten zu beteiligen.

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
919 71 951	Zuführungen an Waldrücklage	516 500	--	5 900 000
981 71 991	Abführungen	5 784 500	5 725 500	6 473 607
	Summe Titelgruppe 71	168 069 000	165 570 000	184 048 191
	Gesamtausgaben . . . . . = ...	169 154 000	166 692 000	184 929 914

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 919 71
Nach § 29 Abs. 2 und 3 des Hess. Forstgesetzes (HFG) vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 424), zuletzt geändert am 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) sind die Erlöse aus Holznutzungen, die den Nachhaltshiebsatz überschreiten und nicht im lfd. Haushaltsjahr verwendet werden können, einer Waldrücklage zuzuführen.
Die Waldrücklage wird aus den Zuführungen bei Kap. 03 62-919 71 und Kap. 03 63-919 74 bei der Staatshauptkasse gebildet. Die abzuführenden Erlöse werden in der Haushaltsrechnung als durchlaufende Summen nachgewiesen, ebenso die Entnahmen bei den Haushaltsstellen Kap. 03 62/63-359 01.
Veranschlagt ist die Zuführung der in 1995 und 1996 aus der Waldrücklage entnommenen Beträge zur Vorfinanzierung von EU-Leistungen bei Kap. 03 53 - ATG 73 für das EU-Programm Level II (vgl. Erläuterungen zu Titel 286 71).

Zu 981 71

1. Abführung an 21 13 - 381 01	5 600 000 DM
Erstattung der im Bereich der Forstverwaltung verauslagten Beträge für Durchführung der Unfallversicherung.	
2. Abführung an 14 07 - 381 01	184 500 DM
Erstattung von Verwaltungskosten an die staatliche Betriebskrankenkasse Darmstadt.	
3. Abführung an 03 02 - 381 01	-- DM
Erstattung von Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz.	
Zusammen	5 784 500 DM

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 62

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	174 502 000	189 424 300	187 518 378
2	Übertragungseinnahmen	1 299 500	747 200	1 167 612
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	11 079 600	11 227 800	1 868 139
Gesamteinnahmen		186 881 100	201 399 300	190 554 129
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	113 750 000	114 970 200	114 539 225
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	41 435 000	39 340 000	50 916 238
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	150 000	147 700	174 927
7	Bauausgaben	3 390 000	3 429 000	4 171 170
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 928 000	2 879 600	2 754 747
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 501 000	5 925 500	12 373 607
Gesamtausgaben		169 154 000	166 692 000	184 929 914
Zuschuß/Überschuß		17 727 100	34 707 300	5 624 215

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 63 Verwaltung des Grundvermögens

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	812	Rückzahlungen von Überzahlungen	90 000	90 000	156 700
124 01	812	Mieten und Pachten . . . . . 1. Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt. 2. Die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38 sind mit einer Fläche von 13.134 qm und den aufstehenden Gebäuden dem Naturschutzzentrum Hessen e.V. und der Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH mietfrei zur Nutzung überlassen.	5 100 000	4 950 300	5 413 707
124 02	812	Mieten für Wohnungen in Forstdienstgebäuden der Domanialverwaltung sowie von Gemeinden und Forstbetriebsverbänden sowie für vom Land angemietete Wohnungen . . . . . 1. Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 518 01.	450 000	428 800	477 449
131 01	812	Einnahmen aus dem Verkauf von Forstgrundstücken und Forstdienstgebäuden . . . . . 1. Öffentliche Straßen im Eigentum der Forstverwaltung, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden. 2. Nebenkosten im Zusammenhang mit Veräußerungsgeschäften können unabhängig von deren zeitlicher Entstehung und Höhe von der Einnahme abgesetzt werden (VV Nr. 3.1.1 zu § 35 LHO). 3. Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden. 4. Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 74 sowie Kap. 03 55 - 519 75, Ausgaben-Titelgruppe 69 und Kap. 03 61 - 515 01, 811 01, 812 02 und 812 13.	11 000 000	6 400 000	6 073 484

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 63
Der Veranschlagung unterliegen:
- 731 (737) landeseigene (forstfiskalische) Liegenschaften
- 5 (7) gemietete oder gepachtete Liegenschaften
- 44 (44) historische Anlagen wie Ruinen, Burgen usw.
- Grundstücksverkehr für 325.427 ha forstfiskalische Fläche, davon rd. 22.000 ha Nichtholzboden
- Bewirtschaftung von 72 (74) Forstdienstgebäuden, die von Gemeinden, Forstbetriebsverbänden und der Domanialverwaltung zur Nutzung überlassenen sind.

Einbezogen sind ab 1996 die landeseigenen Liegenschaften der Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie der Aus- und Fortbildungsstätte beim Hess. Forstamt Schotten.
Der Bau- und Bauunterhaltungsaufwand für rein betrieblich genutzte Gebäude ist bei Kap. 03 62 und der für die Budget-Forstämter Königstein, Herborn, Fulda und Neuhof bei Kap. 03 64 bis 03 67 veranschlagt.

Zu 119 41
Grundsteuerrückerstattungen und sonstige Rückzahlungen.

Zu 124 01
Einnahmen aus landeseigenen Liegenschaften:

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 256 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	1 770 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	3 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	37 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	4 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	30 000 DM
Zusammen	5 100 000 DM

Mehr wegen der Anhebung von Mietwerten.

Zu 124 02
Einnahmen aus überlassenen oder angemieteten Liegenschaften:

1. Amts- und Dienstwohnungen	450 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	450 000 DM

Die Einnahmen dienen zur Deckung der entsprechenden Mietzahlungen bei Titel 518 01.

Zu 131 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken und freiwerdenden Forstdienstgebäuden.
Der Ansatz ist auf der Grundlage zu erwartender Grundstücksverkäufe geschätzt.

Kapitel 03 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01	812	Zuschüsse Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 74	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Waldrücklage . . . . . 1. Im Falle außergewöhnlicher Erfordernisse können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die erforderlichen Deckungsmittel aus der Waldrücklage zur Finanzierung von Investitionen entnommen werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 519 01 u. Ausgaben-Titelgruppe 74 sowie Kap. 03 55 - Ausgaben-Titelgruppe 69, Kap. 03 61 - 515 01, 812 02, 812 13.	--	1 500 000	2 326 000
381 01	991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 74 zur Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften	--	150 000	154 100
		Gesamteinnahmen	16 640 000	13 519 100	14 601 440

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 282 01
1. Haushaltsstelle für Erstattungen Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an forstfiskalischen Liegenschaften.
2. Finanzierungsanteil der Staatsdarre Wolfgang an den Kosten der Abwasserentsorgung der Forstsiedlung Wolfgang.
3. Erstattungen des Bundes für den vom Land geleisteten Aufwand zur Beseitigung baulicher Anlagen im Rahmen der Rückgabe ehemals militärisch genutzter Liegenschaften.

Zu 359 01
Die Waldrücklage gem. § 29 (2) Hess. Forstgesetz (HFG) vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 424), zuletzt geändert am 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) soll u.a. zum Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie für bauliche Investitionen verwendet werden. Grundsätzlich werden die aus der Rücklage zu finanzierenden Ausgaben im Haushaltsplan veranschlagt. Im Falle außergewöhnlicher Erfordernisse, die zusätzliche Investitionen erforderlich machen, sind mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Vollzug des Haushaltsplans Entnahmen aus der Rücklage zur Finanzierung von Investitionen möglich.

Kapitel 03 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 142 000	2 072 000	2 141 194
518 01	812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 124 02 geleistet werden	943 000	985 000	942 879
519 01	184	Unterhaltung historischer Anlagen . . . . . Der Ansatz kann bei Bedarf bis zur Höhe von 500 000 DM zu Lasten der Waldrücklage verstärkt werden.	250 000	250 000	192 299
519 02	184	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften .	--	150 000	22 060
519 05	184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	621 600	621 766

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	2 142 000 DM
Zusammen	2 142 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	88 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	8 000 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	7 000 DM
4. Entgelt für Dienstwohnungen an Gemeinden, Forstbetriebsverbände und die Domanialverwaltung	840 000 DM
Zusammen	943 000 DM

Zu 1. bis 3.: Mieten und Pachten für angemietete Gebäude und Wohnungen sowie unbebaute Grundstücke zur dienstlichen Nutzung.

Zu 4.:
- Nach § 10 des Staatsvertrages vom 25.3.1928 ist der Domanialverwaltung für die Überlassung der Forstdienstgebäude Miete in Höhe der Ortszuschläge der jeweiligen Stelleninhaber zu zahlen.
- Nach § 44 Hess. Forstgesetz (HFG) i.d.F. vom 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) haben die Gemeinden und Forstbetriebsverbände ihre Forstdienstgehöfte weiterhin für den Forstbetrieb zur Verfügung zu stellen. An die Eigentümer der Gebäude sind die örtlichen Mietpreise zu zahlen.

Zu 519 01

In Betracht kommen Unterhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen an 44 Liegenschaften (Ruinen, Burgen, historische Mauern u.a. erhaltenswerte Anlagen).

Zu 519 05

Buchungsstelle für Restabwicklungen im Rahmen des abgeschlossenen Sonderprogramms Bauunterhaltung (1994 - 1996).

Kapitel 03 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Erwerb von Grundstücken sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Bauunterhaltung

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.
2. Mehrausgaben bei den Titeln 519 74 und 711 74 dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.
3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Zuführungen aus der Waldrücklage für die in § 29 (2) Satz 3 Hess. Forstgesetz (HFG) vom 4.7.1978 (GVBl.I S. 424), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.10.1994 (GVBl.I S. 618) genannten Zwecke geleistet werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

519 74	812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 03 71 - 519 71.	3 400 000	2 247 400	5 874 443

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 74
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 731 (737)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	21 041 400	118 000
Summe	21 041 400	118 000
davon 12 v.H.	2 525 000	
davon 5 v.H.		5 900

Bereich	Landeseigene Gebäude	Pauschsatz DM
Darmstadt	274	948 500
Gießen	154	605 000
Kassel	303	977 400
Summe	731	2 530 900

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke oder sonstige überlassene Wohnungen und Gebäude (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 5 (7)
nachrichtlich (Land nicht zum Bauunterhalt verpflichtet):
C. Gebäude der Domanialverwaltung, der Gemeinden u.a. gem. § 44 HFG
Anzahl: 72 (74)

Es entfallen auf:	zu A.)	zu B.)	zu C.)
Forstamtsdienstgebäude	87	--	4
Forstamtsbürogebäude	19	2	--
Revierleitergebäude	448	3	68
sonstige Dienstgebäude	13	1	--
Waldarbeiterdienstgebäude	1	--	--
Mietwohngebäude	143	--	--
Liegenschaften der VLWF u. AV Schotten	20	--	--
Zusammen	731	6	72
Vorjahr	737	7	74

Zur Beseitigung rückständiger Renovierungsarbeiten in Innenräumen können Instandsetzungen und kleinere Bauunterhaltungsarbeiten in Diensträumen, Dienstwohnungen und Mietwohnungen - soweit die Fachkunde und die Bereitschaft der Benutzer gegeben ist - in Eigenleistung bei Ersatz des Materialaufwandes durchgeführt werden.

Kapitel 03 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	970 000 DM
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	1 090 000 DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	470 900 DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	69 100 DM
5. Landeseigene Anlagen	-- DM
6. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschsätze nicht ausreichen	800 000 DM
Zusammen	3 400 000 DM

Weitere Maßnahmen bis zur Höhe von 1,0 Mio DM können bei Bedarf zu Lasten der gebildeten Waldrücklage finanziert werden.

Berechnung zu UT 1 bis 3 und 4 bis 6.:
Veranschlagt sind :

A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	2 530 900 DM
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen :	
1. (Ziffer 4/5)	69 100 DM
2. (Ziffer 6 gem. Auflistung)	800 000 DM
Zusammen	3 400 000 DM

Einmalige größere Instandsetzungen (Ziffer 6)

Liegenschaft	Maßnahme	HU-Bau/BBN vom	Kosten DM
- Bezirk Darmstadt:			
RLDG Rothenberg	Sanierung der Terrasse und Hofeinfahrt, Einbau einer Drainage	18.04.1996	104 600
RLDG Büttelborn	Außeninstandsetzung	27.02.1996	111 000
RLDG Knoblochsaue	Sanierung des Bades und der hauseigenen Trinkwasserversorgung	19.10.1995	52 000
- Bezirk Gießen:			
RLDG Krofdorf	Einbau einer Heizungsanlage	19.02.1996	57 000
FADG Schotten	Sanierung der Toilettenanlage	14.02.1996	86 000
RLDG Mengsberg	Sanierung der Heizung, Kellerisolierung	05.02.1996	38 000
VLWF Weilburg	Herrichten eines Trockenraumes	06.02.1996	54 000
- Bezirk Kassel:			
RLDG Lengers	Erneuerung der Dacheindeckung	12.01.1995	55 000
RLDG Dietershausen	Wärmedämmung	10.01.1996	56 200
RLDG Hohlstein	Wärmedämmung an der Wetterseite	10.01.1996	62 700
RLDG Eppe	Außenisolierung und Einbau eines Duschbades	15.02.1996	87 000
RLDG Bischoferode	Einbau einer Öl-Zentralheizung	15.02.1996	36 500
Summe			800 000

Kapitel 03 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
544 74	812	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
711 74	812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 350 000	3 087 700	3 245 087
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 700 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 700 000			
821 74	812	Erwerb von Grundstücken	720 000	900 000	581 412
		Mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen können bebaute Grundstücke erworben, getauscht und Ersatzbauten finanziert werden.			
919 74	951	Zuführung an Waldrücklage	--	--	2 000 000
981 74	991	Abführung an 18 03 - 381 09	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	5 470 000	6 235 100	11 700 943
		Gesamtausgaben	8 805 000	10 313 700	15 621 141

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 544 74
Für etwaige Rückzahlung zuviel vereinnahmter Beträge.
Ermächtigung zur Ausgabe im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Zu 711 74

1. Bau von Kläranlagen u.a. Abwassermaßnahmen an Forstdienstgebäuden aufgrund wasserrechtlicher Verpflichtungen	500 000 DM
2. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an Forstdienstgehöften aus Anlaß von unvorhergesehenen Stellenwechseln	850 000 DM
3. Energieeinsparung u.a. substanzerhaltende Baumaßnahmen an Forstdienstgehöften	-- DM
Zusammen	1 350 000 DM

Zu 821 74
Für den Erwerb von Forstgrundstücken, bebauten Grundstücken sowie den Erwerb von Grundstücken für Ersatzaufforstungen im Zuge der Inanspruchnahme von Waldflächen für öffentliche Zwecke.

Zu 919 74
Nach Maßgabe des § 29 Abs. 2 und 3 Hess. Forstgesetz (HFG) vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 424) , zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.10.1994 (GVBl. I S. 618) sind die Erlöse aus dem Verkauf forstfiskalischer Grundstücke, soweit sie nicht im lfd. Haushaltsjahr verwendet werden, einer Waldrücklage zuzuführen. Die Waldrücklage wird aus Zuführungen bei Kap. 03 62 - 919 71 und Kap. 03 63 - 919 74 bei der Staatshauptkasse gebildet. Die abzuführenden Erlöse werden in der Haushaltsrechnung als durchlaufende Summen nachgewiesen, ebenso die Entnahmen aus der Rücklage bei den Haushaltsstellen Kap. 03 62/63 - 359 01.

Kapitel 03 63
Verwaltung des Grundvermögens

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 63

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	16 640 000	11 869 100	12 121 340
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	1 650 000	2 480 100
Gesamteinnahmen		16 640 000	13 519 100	14 601 440
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 735 000	6 326 000	9 794 641
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	1 350 000	3 087 700	3 245 087
8	Sonstige Investitionsausgaben	720 000	900 000	581 412
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	2 000 000
Gesamtausgaben		8 805 000	10 313 700	15 621 141
Zuschuß/Überschuß		7 835 000	3 205 400	-1 019 701

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 64 HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierung".

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen und Mehreinnahmen bei den Holzverkäufen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.

7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.

8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	1 000	200	--
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

E R L Ä U T E R U N G E N

Ab 1996 werden im Rahmen eines auf die Kapitel 03 61 bis 63 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein, Herborn, Neuhof und Fulda budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststellen für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Isteinnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende und den Zuführungen zur Waldrücklage - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine vom übrigen Forstbetrieb getrennte Kostenrechnung durch, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Das Forstamt Königstein gliedert sich in:
- 7 Revierförstereien,
- rd. 3.619 ha Staatswald,
- rd. 2.670 ha Körperschaftswald,
- rd. 179 ha Gemeinschafts-, Privat- und sonst. Waldbesitz, Dom. Streubesitz.

Im Staatswald des Forstamtes sind - ha als Naturwaldreservate, 25,0 ha als Altholzinseln und 48,5 ha als Naturschutzgebiete ausgewiesen und werden in der Holzproduktion beschränkt - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 - ATG 71.

Zu 111 11
Verwaltungskosten für gebührenpflichtige Amtshandlungen im Bereich der Forstämter.

Zu 113 01
- Geräte, Maschinen, Altstoffe des Forstamtes,
- Verkauf von Holzerzeugnissen,
- Veräußerungen von Maschinen und Sachen des Forstbetriebs.

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	--	500	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	500	300	--
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	200	500	--
122 01	812	Entschädigungszahlungen	500	500	--
124 01	812	Mieten und Pachten . . . . . 1. Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt. 2. Waldarbeitern des Landes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.	83 000	81 700	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 06
Km-Entgelte für Benutzung von Dienstfahrzeugen; Entgelte für die Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und das Gestatten der Aufstellung von Warengebern.

Zu 119 11
- Manöverschäden, Waldbrandschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen,
- Ersatzvornahmen,
- Aufträge Außenstehender.

Zu 119 51
Buchungsstelle für:
- Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden,
- Rückzahlungen für Überzahlungen,
- Ersatzleistungen,
- Gewinn aus Beteiligungen,
- Erstattungen von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung für Lohnausfall,
- Erstattung von Prozeßkosten,
- Zuschüsse Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen,
- Tilgung von Darlehen an Unternehmer,
- Sonstiges.

Zu 119 52
Stundungs- und Verzugszinsen aus Holzverkäufen und sonstigen Forderungen des Forstbetriebs.

Zu 122 01
Hiebsunreifeentschädigungen, Nutzungsentschädigungen, sonstige Entschädigungszahlungen.

Zu 124 01
Einnahmen aus landeseigenen, überlassenen oder angemieteten Liegenschaften:

1. Amts- und Dienstwohnungen	59 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	9 700 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	6 200 DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) für Forstbetriebsgrundstücke und Forstbetriebsgebäude, Forst- und Jagdbetrieb.	6 600 DM
7. Pauschalbetrag bei Jagdverpachtungen für Maßnahmen der Wildschadensverhütung	1 500 DM
Zusammen	83 000 DM

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 11	812	Holzverkäufe	2 135 000	2 300 000	--
		1. Bei Wert- und Starkhölzern ist das Meistgebotsgeschäft zu intensivieren. 2. Die Angehörigen von Forstverwaltung und -betrieb erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem von der obersten Forstbehörde mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis. 3. Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	75 000	70 000	--
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei	50 000	58 800	--
		1. Bedienstete der Staatsforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird von der obersten Forstbehörde jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt. 2. Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der von der obersten Forstbehörde im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien.			
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	315 000	325 000	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01	812	Beförsterungsbeiträge für Körperschaftswaldungen	144 800	143 300	--
256 08	812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
271 01	812	Verwaltungskostenerstattungen	--	10 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 11
Der Nachhaltshiebssatz des Forstamtes beträgt 17.679 fm Derbholz o.R.
Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz (FAfG) vom 13.12.1990 (BGBl. I S. 2760), geändert durch Gesetz vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 114) sind in Höhe von 5 v.T. der Erlöse aus umlagepflichtigen Holzverkäufen einschließlich Rückekosten zu zahlen. Der Gesamtbeitrag wird vom Holzkaufpreis in Abzug gebracht und Kap. 03 62 - 125 11 zugeführt. Von dort erfolgt eine zentrale Zahlung an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung in Frankfurt.

Zu 125 12
- Für Abgabe von Sand, Kies und Steinen,
- Verkauf von Nebennutzungen und sonstigen Leistungen des Forstbetriebs.

Zu 125 16
- Verpachtung staatlicher Jagdbezirke, Jagdpachtvertragsstrafen. Die forstfiskalische Jagdfläche des Forstamtes beträgt 3.285 ha,
- Wildverkauf, Pirschbezirke (Einzelabschüsse), Jagdführergebühren u.a.
- Verpachtung forstfisk. Fließgewässer, Teichflächen, Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen.

Zu 129 01
- Rücke-, Entrindungs- und Frachtkosten werden beim Holzverkauf gesondert in Rechnung gestellt,
- Einsatz landeseigener Maschinen im Nichtstaatswald.

Zu 233 01

	Holzboden (ausgenommen Flächen nach § 43 (4) HFG)	Nichtholzboden (ohne Nebenflächen) sowie Holzbodenflächen, die in § 43 (4) HFG i.d.F. vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 423) aufgeführt sind.
Fläche	2 379 ha	254 ha
Satz je ha	58,76 DM	19,58 DM
Betrag	139 790 DM	4 973 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
- Für den Maschineneinsatz im Nichtstaatswald und die Abwicklung von Manöverschäden,
- Erstattungen von Gemeinden für die Abrechnung von Manöverschäden im Gemeindewald.

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
271 02	812	Beförsterungsbeiträge für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	--	--	--
282 01	812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um-und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	--	--	--
286 01	812	Erstattungen der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Waldrücklage . . . . . Im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die erforderlichen Deckungsmittel aus der Waldrücklage zur Finanzierung von Investitionen entnommen werden.	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 01	991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	--	--	--
		Gesamteinnahmen	2 805 000	2 990 800	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 271 02
Kostenbeiträge für die Durchführung von Einzelaufgaben, Übernahme der forsttechnischen Leitung und Ausübung des forsttechnischen Betriebs im Kirchen-, Genossenschafts-, Gemeinschafts- und sonstigen Privatwald. Maßgebend für Berechnung und Zahlung der Kostenbeiträge ist die Dritte Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes über Kostenbeiträge und die Förderung des Privatwaldes in der jeweils gültigen Fassung.

Zu 282 01
Zuschüsse und Beiträge Dritter für:
- Neu-, Um- und Ausbau von Wegen,
- Unterhaltung forsteigener Wirtschaftswege,
- Erholungseinrichtungen, Landschaftspflege u.a.

Zu 286 01
Beitrag der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen.

Zu 359 01
Entnahmen aus der Waldrücklage im Rahmen des § 29 (2) HFG sind nur im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse und nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen möglich.

Zu 359 02
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Zu 381 01

1. Zuführung von Kap. 03 55 - 981 76 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen im Rahmen der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe	-- DM
2. Zuführung von anderen Kapiteln des Einzelplans	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	704 300	684 100	--
422 02	812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	800	800	--
425 01	812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	173 800	177 000	--
425 02	812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	693 100 DM
2. Dienstaufwandsentschädigungen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 422 01)	5 900 DM
3. Technikerzulage Forst	5 300 DM
Zusammen	704 300 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamt/er/innen	-- DM
5. Jagdaufwandsentschädigung	800 DM
Zusammen	800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	173 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen: - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 425 01 -	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Technikerzulage Forst	-- DM
5. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	173 800 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Jagdaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	-- DM

Auch Einzelzahlungen für den bei Titel 426 03 beschäftigten Personenkreis.

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	812	Löhne der Waldarbeiter/innen	1 000 000	876 000	--
426 03	812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	6 800	6 500	--
427 01	812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden	--	--	--
427 08	812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 03	812	Personalbezogene Sachausgaben	25 000	25 100	--
461 01	812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	35 500	44 000	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	812	Geschäftsbedarf	2 200	2 200	--
512 01	812	Bücher, Zeitschriften	2 900	2 900	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne	486 000 DM
2. Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung	180 000 DM
3. Tarifliche und gesetzliche Sozialleistungen	320 000 DM
4. Wegegeld, Trennungsgeld, Reisekosten	14 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Waldarbeiter/innen (Maximalzahlen):	1997
1. Forstwirtschaftsmeister/innen gem. Stellenübersicht (hier nachrichtlich aufgeführt)	2
2. Stammarbeiter/innen	11
3. Auszubildende	1
4. Sonstige Waldarbeiter/innen	--
Zusammen	14

Zu 426 03
Löhne für 1 ständige, nicht vollbeschäftigte Kraft im Reinigungsdienst mit 6 Wochenarbeitsstunden.

Zu 427 01
Für Schreibkräfte und Reinigungsdienste.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
AB-Maßnahmen der Verwaltung und des Betriebs.

Zu 459 03
Vorgesehen für:
- Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.
- Pauschentschädigung für Arbeitszimmeraufwand und Mietentschädigung - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 459 03.
- Fürsorgeleistungen und sonstige personalbezogene Sachausgaben (z.B. Unterstützungen, Beihilfen und Ersatz von Sachschäden der Waldarbeiter, Schutzhütten, Schutzkleidung der Waldarbeiter u.ä.).

Zu 461 01
Geschätzte Mehrausgaben für Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Zu 511 01
Mitveranschlagt ist die Beschaffung von Vordrucken für den Körperschafts- und Gemeinschaftswald. Aus dem Ansatz können auch Kranzspenden für ehrenamtlich Tätige und Unternehmer des Forstbetriebs gezahlt werden.

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	812	Post- und Fernmeldegebühren	23 400	23 400	--
514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	55 000	40 000	--
515 01	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 800	2 800	--
516 01	812	Dienst- und Schutzkleidung	3 400	3 400	--
517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	26 800	26 800	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	4 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	19 400 DM
Zusammen	23 400 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge, Betriebsfahrzeuge, Forstmaschinen

	1997	1996	Tatsächl. Bestand am 1.2.1996
PKW	1	1	1
Kombi-Fahrzeuge	--	--	--
Kleinbusse	1	1	1
Selbstfahrende Forstmaschinen	3	3	3
Zusammen	5	5	5
Zugang/Abgang+/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 800 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	2 800 DM

Zu 516 01
- Schutzhelme für Forstbeamte und sonstige Schutzkleidung gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S.481),
- Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 516 03 -.

Zu 517 01
In Betracht kommen 8 landeseigene Gebäude, davon:
1 Forstamtsdienstgebäude, 6 Revierleiterdienstgebäude, 1 Waldarbeiterdienstgebäude

1. Heizstoffe	5 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 500 DM
3. Reinigung	800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten und Grundbesitzabgaben	16 500 DM
Zusammen	26 800 DM

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 200	1 200	--
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16 800	40 300	--
522 01 812	Verbrauchsmittel	130 000	130 000	--
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	1 000	--
527 01 812	Reisekosten	39 200	39 200	--
535 01 812	Geräte	40 000	15 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01
Mieten für Dienstgebäude und -räume, Wohngebäude und Wohnungen, Pachten für unbebaute Grundstücke sowie Entgelt für Dienstwohnungen an Gemeinden bzw. Forstbetriebsverbände.

Zu 518 02
Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge (Kopiergeräte u.ä.)

Zu 519 01
In Betracht kommen 8 landeseigene Dienst-, Büro- und Wohngebäude mit einem Friedensneubauwert von 208.300 DM und einem Pauschsatz von 25.000 DM sowie Betriebsgebäude und historische Anlagen.
Zur Beseitigung rückständiger Renovierungsarbeiten in Innenräumen können Instandsetzungen und kleinere Bauunterhaltungsarbeiten in Diensträumen, Dienstwohnungen und Mietwohnungen - soweit die Fachkunde und die Bereitschaft der Benutzer gegeben ist - in Eigenleistung bei Ersatz des Materialaufwandes durchgeführt werden.

1. Landeseigene Gebäude	16 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	16 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 01
Material für Forstkulturen, Waldschutz, Forstwegebau, Holzernte, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Forstbetriebswerkstätten, verschiedene Betriebsarbeiten und sonstiger Sachaufwand, Maßnahmen zur Bodenverbesserung u.ä.

Zu 525 61
Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterial u.a. Sachkosten für
- die Ausbildung von Auszubildenden und Waldarbeitern,
- die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister,
- sonstige betriebliche Schulung der Waldarbeiter.

Zu 526 01
Hier sind auch Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz an Beirats- und Ausschußmitglieder sowie Tollwut und andere Schutzimpfungen für Forstbeamte zu buchen.

Zu 527 01
Pauschalierte Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge sowie Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 535 01
Kosten für die Beschaffung sowie die Unterhaltung von Geräten und kleineren Maschinen für den Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb.

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 01	812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	605 000	550 000	--
542 01	812	Jagdsteuer	--	--	--
546 01	812	Vermischter Sachaufwand	20 000	20 400	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	812	Schadenersatzleistungen	500	--	--
		Bauausgaben			
711 01	812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	415 000	112 300	--
761 01	812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen	--	--	--
762 01	812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	2 000	2 000	--
782 01	812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 01
Unternehmereinsatz im Bereich Forstkulturen, Waldschutz, Unterhaltung der Forstwege, Holzernte, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Verschiedene Betriebsarbeiten, Maschinen und -betriebe.

Zu 542 01
Jagdsteuer für nichtverpachtete forstfiskalische Flächen gemäß Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 31.10.1991 (GVBl. I S. 333).

Zu 546 01
Vorgesehen für:
- Verkaufs- und Verpachtungskosten,
- Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.,
- Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres,
- Sachaufwand für Zahlungsverkehr,
- Geldentschädigung anstelle von Holzberechtigungen,
- Evtl. Zahlungen an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau,
- Anderer Sachaufwand (Jagd, Fischerei).

Zu 681 01
- Unfallrenten, Ausgleichszahlungen an die VBL u.ä.
- Schadenersatzleistungen des Forstbetriebs (Wildschäden u.ä.)

Zu 711 01
Vorgesehen sind:
Forstamtsgebäude: Erneuerung der Zentralheizungsanlage gem. HU-Bau vom 15.12.1989.
RLDG Billtalhöhe: Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung gem. HU-Bau vom 22.5.1995 (Durchführung evtl. in Teilabschnitten).
Maschinenhalle Schloßborn: Ausbau der Zapfanlage aus der Maschinenhalle und Abriß des baufälligen Nebengebäudes.

Zu 761 01
- Für Wegeneu-, Um- und Ausbau, Brückenbaumaßnahmen sowie für die Anlage von Zufahrten und Trockenlagerplätzen.
- Für die Anlage von Holzlagerplätzen zur Wasserlagerung, den Ausbau von Gräben und die Anlage von Löschwasserteichen.

Zu 762 01
- Neuanlage und sonstige Investitionen von Erholungseinrichtungen,
- Unterhaltung von Erholungseinrichtungen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Hütten pp.

Zu 782 01
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 - 782 71.

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	38 200	--
812 02 812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.	--	--	--
812 13 812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	14 800	--
862 01 812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	--	--
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
919 02 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	26 200	26 200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
..-...					
Zusammen					

Zu 812 13

1. Erwerb einer Telefonanlage	-- DM
2. Erwerb von Mobiltelefonen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 862 01
Für den Erwerb von Maschinen, Pferden und Wagen für den Unternehmereinsatz sind Finanzierungshilfen möglich. Darlehensstand (1.2.1996): - DM zinsfrei; Tilgung vierteljährlich in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme. Darlehen werden bewilligt für Maschinen in Höhe von 66 v.H. des Anschaffungspreises, höchstens jedoch 80 000 DM.

Zu 883 01
Zuschüsse an Gemeinden für Wegebauten zur Sicherstellung der Holzabfuhr aus dem Staatswald. An den Wegen bestehen Benutzungsrechte der Forstverwaltung, die mit der Verpflichtung verbunden sind, sich an den Ausbaukosten zu beteiligen.

Zu 919 01
Buchungsstelle für Zuführungen zur Waldrücklage nach § 29 Abs. 3 Hess. Forstgesetz.

Zu 919 02
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen - vgl. Erläuterungen zum Modellversuch -

Zu 981 01
Abführung an 21 13 - 381 01 der auf das Forstamt entfallenden anteiligen Beträge zur Durchführung der Unfallversicherung.

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	--
	Gesamtausgaben	3 358 600	2 905 600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 02
Buchungsstelle für IT-Maßnahmen, die über die bei Kap. 03 55 - ATG 69 zentral veranschlagten Kosten der Datenverarbeitung hinausgehen.

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 64

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 660 200	2 837 500	--
2	Übertragungseinnahmen	144 800	153 300	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 805 000	2 990 800	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 946 200	1 813 500	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	968 700	898 600	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	500	--	--
7	Bauausgaben	417 000	114 300	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	53 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	26 200	26 200	--
Gesamtausgaben		3 358 600	2 905 600	--
Zuschuß/Überschuß		-553 600	85 200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 65 HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierung".

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen und Mehreinnahmen bei den Holzverkäufen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.

7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.

8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	100	--	--
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 65
Ab 1996 werden im Rahmen eines auf die Kapitel 03 61 bis 63 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein, Herborn, Neuhof und Fulda budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststellen für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Isteinnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende und den Zuführungen zur Waldrücklage - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine vom übrigen Forstbetrieb getrennte Kostenrechnung durch, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Das Forstamt Herborn gliedert sich in:
- 7 Revierförstereien,
- rd. 2.391 ha Staatswald,
- rd. 4.529 ha Körperschaftswald,
- rd. 315 ha Gemeinschafts-, Privat- und sonst. Waldbesitz, Dom. Streubesitz.

Im Staatswald des Forstamtes sind - ha als Naturwaldreservate, - ha als Altholzinseln und - ha als Naturschutzgebiete ausgewiesen und werden in der Holzproduktion beschränkt - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 - ATG 71.

Zu 111 11
Verwaltungskosten für gebührenpflichtige Amtshandlungen im Bereich der Forstämter.

Zu 113 01
- Geräte, Maschinen, Altstoffe des Forstamtes,
- Verkauf von Holzerzeugnissen,
- Veräußerungen von Maschinen und Sachen des Forstbetriebs.

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	--	--	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	--	--	--
122 01	812	Entschädigungszahlungen	500	6 000	--
124 01	812	Mieten und Pachten . . . . . 1. Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt. 2. Waldarbeitern des Landes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.	58 000	56 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 06
Km-Entgelte für Benutzung von Dienstfahrzeugen; Entgelte für die Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und das Gestatten der Aufstellung von Warengebern.

Zu 119 11
- Manöverschäden, Waldbrandschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen,
- Ersatzvornahmen,
- Aufträge Außenstehender.

Zu 119 51
Buchungsstelle für:
- Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden,
- Rückzahlungen für Überzahlungen,
- Ersatzleistungen,
- Gewinn aus Beteiligungen,
- Erstattungen von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung für Lohnausfall,
- Erstattung von Prozeßkosten,
- Zuschüsse Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen,
- Tilgung von Darlehen an Unternehmer,
- Sonstiges.

Zu 119 52
Stundungs- und Verzugszinsen aus Holzverkäufen und sonstigen Forderungen des Forstbetriebs.

Zu 122 01
Hiebsunreifeentschädigungen, Nutzungsentschädigungen, sonstige Entschädigungszahlungen.

Zu 124 01
Einnahmen aus landeseigenen, überlassenen oder angemieteten Liegenschaften:

1. Amts- und Dienstwohnungen	30 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) für Forstbetriebsgrundstücke und Forstbetriebsgebäude, Forst- und Jagdbetrieb.	25 000 DM
7. Pauschalbetrag bei Jagdverpachtungen für Maßnahmen der Wildschadensverhütung	3 000 DM
Zusammen	58 000 DM

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 11	812	Holzverkäufe . . . . . 1. Bei Wert- und Starkhölzern ist das Meistgebotsgeschäft zu intensivieren. 2. Die Angehörigen von Forstverwaltung und -betrieb erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem von der obersten Forstbehörde mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis. 3. Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	676 300	905 000	--
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	35 000	40 000	--
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei . . . . . 1. Bedienstete der Staatsforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird von der obersten Forstbehörde jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt. 2. Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der von der obersten Forstbehörde im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien.	57 000	57 000	--
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	106 000	125 000	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01	812	Beförsterungsbeiträge für Körperschaftswaldungen	215 400	213 300	--
256 08	812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
271 01	812	Verwaltungskostenerstattungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 11
Der Nachhaltshiebssatz des Forstamtes beträgt 10.722 fm Derbholz o.R.
Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz (FAfG) vom 13.12.1990 (BGBl. I S. 2760), geändert durch Gesetz vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 114) sind in Höhe von 5 v.T. der Erlöse aus umlagepflichtigen Holzverkäufen einschließlich Rückekosten zu zahlen. Der Gesamtbeitrag wird vom Holzkaufpreis in Abzug gebracht und Kap. 03 62 - 125 11 zugeführt. Von dort erfolgt eine zentrale Zahlung an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung in Frankfurt.

Zu 125 12
- Für Abgabe von Sand, Kies und Steinen,
- Verkauf von Nebennutzungen und sonstigen Leistungen des Forstbetriebs.

Zu 125 16
- Verpachtung staatlicher Jagdbezirke, Jagdpachtvertragsstrafen. Die forstfiskalische Jagdfläche des Forstamtes beträgt 1 720 ha,
- Wildverkauf, Pirschbezirke (Einzelabschüsse), Jagdführergebühren u.a.
- Verpachtung forstfisk. Fließgewässer, Teichflächen, Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen.

Zu 129 01
- Rücke-, Entrindungs- und Frachtkosten werden beim Holzverkauf gesondert in Rechnung gestellt,
- Einsatz landeseigener Maschinen im Nichtstaatswald.

Zu 233 01

	Holzboden (ausgenommen Flächen nach § 43 (4) HFG)	Nichtholzboden (ohne Nebenflächen) sowie Holzbodenflächen, die in § 43 (4) HFG i.d.F. vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 423) aufgeführt sind.
Fläche	3 237 ha	1 290 ha
Satz je ha	58,76 DM	19,58 DM
Betrag	190 206 DM	25 258 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
- Für den Maschineneinsatz im Nichtstaatswald und die Abwicklung von Manöverschäden,
- Erstattungen von Gemeinden für die Abrechnung von Manöverschäden im Gemeindewald.

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
271 02	812	Beförsterungsbeiträge für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	100	--	--
282 01	812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um-und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	--	--	--
286 01	812	Erstattungen der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Waldrücklage . . . . . Im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die erforderlichen Deckungsmittel aus der Waldrücklage zur Finanzierung von Investitionen entnommen werden.	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 01	991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	--	--	--
		Gesamteinnahmen	1 148 400	1 402 300	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 271 02
Kostenbeiträge für die Durchführung von Einzelaufgaben, Übernahme der forsttechnischen Leitung und Ausübung des forsttechnischen Betriebs im Kirchen-, Genossenschafts-, Gemeinschafts- und sonstigen Privatwald. Maßgebend für Berechnung und Zahlung der Kostenbeiträge ist die Dritte Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes über Kostenbeiträge und die Förderung des Privatwaldes in der jeweils gültigen Fassung.

Zu 282 01
Zuschüsse und Beiträge Dritter für:
- Neu-, Um- und Ausbau von Wegen,
- Unterhaltung forsteigener Wirtschaftswege,
- Erholungseinrichtungen, Landschaftspflege u.a.

Zu 286 01
Beitrag der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen.

Zu 359 01
Entnahmen aus der Waldrücklage im Rahmen des § 29 (2) HFG sind nur im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse und nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen möglich.

Zu 359 02
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Zu 381 01

1. Zuführung von Kap. 03 55-981 76 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen im Rahmen der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe	-- DM
2. Zuführung von anderen Kapiteln des Einzelplans	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	714 200	703 500	--
422 02	812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	600	--
425 01	812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	285 200	284 000	--
425 02	812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	704 000 DM
2. Dienstaufwandsentschädigungen:	
- vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 422 01 -	5 500 DM
3. Technikerzulage Forst	4 700 DM
Zusammen	714 200 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamt/er/innen	-- DM
5. Jagdaufwandsentschädigung	600 DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	284 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen:	
- vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 425 01 -	400 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Technikerzulage Forst	-- DM
5. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	285 200 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Jagdaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	-- DM

Auch Einzelzahlungen für den bei Titel 426 03 beschäftigten Personenkreis.

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	812	Löhne der Waldarbeiter/innen	655 000	531 000	--
426 03	812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	12 900	12 900	--
427 01	812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden	--	--	--
427 08	812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 03	812	Personalbezogene Sachausgaben	17 000	16 000	--
461 01	812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	32 900	42 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne	320 500 DM
2. Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung	108 000 DM
3. Tarifliche und gesetzliche Sozialleistungen	216 500 DM
4. Wegegeld, Trennungsgeld, Reisekosten	10 000 DM
Zusammen	655 000 DM

Waldarbeiter/innen (Maximalzahlen):	1997
1. Forstwirtschaftsmeister/innen gem. Stellenübersicht (hier nachrichtlich aufgeführt)	2
2. Stammarbeiter/innen	8
3. Auszubildende	2
4. Sonstige Waldarbeiter/innen	2
Zusammen	14

Zu 426 03
Löhne für 1 ständige, nicht vollbeschäftigte Kraft im Reinigungsdienst mit 11 Wochenarbeitsstunden.

Zu 427 01
Für Schreibkräfte und Reinigungsdienste.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
AB-Maßnahmen der Verwaltung und des Betriebs.

Zu 459 03
Vorgesehen für:
- Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.
- Pauschentschädigung für Arbeitszimmeraufwand und Mietentschädigung - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61-459 03 -,
- Fürsorgeleistungen und sonstige personalbezogene Sachausgaben (z.B. Unterstützungen, Beihilfen und Ersatz von Sachschäden der Waldarbeiter, Schutzhütten, Schutzkleidung der Waldarbeiter u.ä.)

Zu 461 01
Geschätzte Mehrausgaben für Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 812	Geschäftsbedarf	2 000	2 000	--
512 01 812	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Mitveranschlagt ist die Beschaffung von Vordrucken für den Körperschafts- und Gemeinschaftswald.
Aus dem Ansatz können auch Kranzspenden für ehrenamtlich Tätige und Unternehmer des Forstbetriebs gezahlt werden.

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	812	Post- und Fernmeldegebühren	24 000	24 000	--
514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	10 000	9 000	--
515 01	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000	--
516 01	812	Dienst- und Schutzkleidung	3 000	3 000	--
517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19 000	19 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	8 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	16 000 DM
Zusammen	24 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge, Betriebsfahrzeuge, Forstmaschinen

	1997	1996	Tatsächl. Bestand am 1.2.1996
PKW	1	1	1
Kombi-Fahrzeuge	1	--	--
Kleinbusse	--	--	--
Selbstfahrende Forstmaschinen	--	--	--
Zusammen	2	1	1
Zugang/Abgang +/-	+ 1		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 516 01

- Schutzhelme für Forstbeamte und sonstige Schutzkleidung gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S.481).
- Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 516 03 -.

Zu 517 01
In Betracht kommen 5 landeseigene Gebäude, davon:
1 Forstamtsdienstgebäude, 4 Revierleiterdienstgebäude,

1. Heizstoffe	3 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	3 000 DM
3. Reinigung	2 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten und Grundbesitzabgaben	11 000 DM
Zusammen	19 000 DM

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 000	1 000	--
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	79 800	132 900	--
522 01 812	Verbrauchsmittel	41 000	41 000	--
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 01 812	Reisekosten	41 000	41 000	--
535 01 812	Geräte	9 000	9 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01
Mieten für Dienstgebäude und -räume, Wohngebäude und Wohnungen, Pachten für unbebaute Grundstücke sowie Entgelt für Dienstwohnungen an Gemeinden bzw. Forstbetriebsverbände.

Zu 518 02
Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge (Kopiergeräte u.ä.).

Zu 519 01
In Betracht kommen 5 landeseigene Dienst-, Büro- und Wohngebäude mit einem Friedensneubauwert von 164.600 DM und einem Pauschsatz von 19.800 DM sowie Betriebsgebäude und historische Anlagen.
Zur Beseitigung rückständiger Renovierungsarbeiten in Innenräumen können Instandsetzungen und kleinere Buunterhaltungsarbeiten in Diensträumen, Dienstwohnungen und Mietwohnungen - soweit die Fachkunde und die Bereitschaft der Benutzer gegeben ist - in Eigenleistung bei Ersatz des Materialaufwandes durchgeführt werden.

1. Landeseigene Gebäude	79 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	79 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 01
Material für Forstkulturen, Waldschutz, Forstwegebau, Holzernte, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Forstbetriebswerkstätten, verschiedene Betriebsarbeiten und sonstiger Sachaufwand, Maßnahmen zur Bodenverbesserung u.ä.

Zu 525 61
Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterial u.a. Sachkosten für
- die Ausbildung von Auszubildenden und Waldarbeitern,
- die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister,
- sonstige betriebliche Schulung der Waldarbeiter.

Zu 526 01
Hier sind auch Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz an Beirats- und Ausschußmitglieder sowie Tollwut und andere Schutzimpfungen für Forstbeamte zu buchen.

Zu 527 01
Pauschalierte Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge sowie Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 535 01
Kosten für die Beschaffung sowie die Unterhaltung von Geräten und kleineren Maschinen für den Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb.

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 01	812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	258 000	258 000	--
542 01	812	Jagdsteuer	8 000	8 000	--
546 01	812	Vermischter Sachaufwand	15 000	15 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	812	Schadenersatzleistungen	1 000	--	--
		Bauausgaben			
711 01	812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	--	--	--
761 01	812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen	--	--	--
762 01	812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	1 000	1 000	--
782 01	812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	38 200	--
812 02	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.	--	--	--
812 13	812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	2 200	2 800	--
862 01	812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 01
Unternehmereinsatz im Bereich Forstkulturen, Waldschutz, Unterhaltung der Forstwege, Holzernte, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Verschiedene Betriebsarbeiten, Maschinen und -betriebe.

Zu 542 01
Jagdsteuer für nichtverpachtete forstfiskalische Flächen gemäß Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 31.10.1991 (GVBl. I S. 333).

Zu 546 01
Vorgesehen für:
- Verkaufs- und Verpachtungskosten,
- Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.
- Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres,
- Sachaufwand für Zahlungsverkehr,
- Geldentschädigung anstelle von Holzberechtigungen,
- Evtl. Zahlungen an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau,
- Anderer Sachaufwand (Jagd, Fischerei).

Zu 681 01
- Unfallrenten, Ausgleichszahlungen an die VBL u.ä.
- Schadenersatzleistungen des Forstbetriebs (Wildschäden u.ä.).

Zu 761 01
- Für Wegeneu-, Um- und Ausbau, Brückenbaumaßnahmen sowie für die Anlage von Zufahrten und Trockenlagerplätzen.
- Für die Anlage von Holzlagerplätzen zur Wasserlagerung, den Ausbau von Gräben und die Anlage von Löschwasserteichen.

Zu 762 01
- Neuanlage und sonstige Investitionen von Erholungseinrichtungen,
- Unterhaltung von Erholungseinrichtungen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Hütten pp.

Zu 782 01
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 - 782 71.

Zu 812 13
Erwerb von Mobiltelefonen.

Zu 862 01
Für den Erwerb von Maschinen, Pferden und Wagen für den Unternehmereinsatz sind Finanzierungshilfen möglich.
Darlehensstand (1.2.1996): - DM zinsfrei; Tilgung vierteljährlich in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme. Darlehen werden bewilligt für Maschinen in Höhe von 66 v.H. des Anschaffungspreises, höchstens jedoch 80 000 DM.

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
883 01 812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 01
Zuschüsse an Gemeinden für Wegebauten zur Sicherstellung der Holzabfuhr aus dem Staatswald. An den Wegen bestehen Benutzerrechte der Forstverwaltung, die mit der Verpflichtung verbunden sind, sich an den Ausbaukosten zu beteiligen.

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
919 02 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	22 400	22 400	--
981 02 812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	--
	Gesamtausgaben	2 258 200	2 220 300	--

Abschluß Kapitel 03 65

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	932 900	1 189 000	--
2	Übertragungseinnahmen	215 500	213 300	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 148 400	1 402 300	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 717 800	1 590 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	513 800	565 900	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 000	--	--
7	Bauausgaben	1 000	1 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 200	41 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	22 400	22 400	--
Gesamtausgaben		2 258 200	2 220 300	--
Zuschuß/Überschuß		-1 109 800	-818 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 919 01
Buchungsstelle für Zuführungen zur Waldrücklage nach § 29 Abs. 3 Hess. Forstgesetz.

Zu 919 02
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen - vgl. Erläuterungen zum Modellversuch -.

Zu 981 01
Abführung an 21 13 - 381 01 der auf das Forstamt entfallenden anteiligen Beträge zur Durchführung der Unfallversicherung.

Zu 981 02
Buchungsstelle für IT-Maßnahmen, die über die bei Kap. 03 55 - ATG 69 zentral veranschlagten Kosten der Datenverarbeitung hinausgehen.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 66 HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierung".

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen und Mehreinnahmen bei den Holzverkäufen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.

7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.

8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	100	100	--
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 66
Ab 1996 werden im Rahmen eines auf die Kapitel 03 61 bis 63 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein, Herborn, Neuhof und Fulda budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststellen für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Isteinnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende und den Zuführungen zur Waldrücklage - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine vom übrigen Forstbetrieb getrennte Kostenrechnung durch, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Das Forstamt Fulda gliedert sich in:
- 6 Revierförstereien,
- rd. 3.843 ha Staatswald,
- rd. 200 ha Körperschaftswald,
- rd. 2.221 ha Gemeinschafts-, Privat- und sonst. Waldbesitz, Dom. Streubesitz.

Im Staatswald des Forstamtes sind - ha als Naturwaldreservate, 30,1 ha als Altholzinseln und 45,0 ha als Naturschutzgebiete ausgewiesen und werden in der Holzproduktion beschränkt - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 - ATG 71.

Zu 111 11
Verwaltungskosten für gebührenpflichtige Amtshandlungen im Bereich der Forstämter.

Zu 113 01
- Geräte, Maschinen, Altstoffe des Forstamtes,
- Verkauf von Holzerzeugnissen,
- Veräußerungen von Maschinen und Sachen des Forstbetriebs.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	--	--	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	6 000	--
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	200	200	--
122 01	812	Entschädigungszahlungen	100	1 000	--
124 01	812	Mieten und Pachten . . . . . 1. Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt. 2. Waldarbeitern des Landes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.	47 900	57 900	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 06

Km-Entgelte für Benutzung von Dienstfahrzeugen; Entgelte für die Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und das Gestatten der Aufstellung von Warengebern.

Zu 119 11
- Manöverschäden, Waldbrandschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen,
- Ersatzvornahmen,
- Aufträge Außenstehender.

Zu 119 51
Buchungsstelle für:
- Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden,
- Rückzahlungen für Überzahlungen,
- Ersatzleistungen,
- Gewinn aus Beteiligungen,
- Erstattungen von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung für Lohnausfall,
- Erstattung von Prozeßkosten,
- Zuschüsse Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen,
- Tilgung von Darlehen an Unternehmer,
- Sonstiges,

Zu 119 52
Stundungs- und Verzugszinsen aus Holzverkäufen und sonstigen Forderungen des Forstbetriebs.

Zu 122 01
Hiebsunreifeentschädigungen, Nutzungsentschädigungen, sonstige Entschädigungszahlungen.

Zu 124 01
Einnahmen aus landeseigenen, überlassenen oder angemieteten Liegenschaften:

1. Amts- und Dienstwohnungen	44 900 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) für Forstbetriebsgrundstücke und Forstbetriebsgebäude, Forst- und Jagdbetrieb.	1 800 DM
7. Pauschalbetrag bei Jagdverpachtungen für Maßnahmen der Wildschadensverhütung	1 200 DM
Zusammen	47 900 DM

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 11	812	Holzverkäufe . . . . . 1. Bei Wert- und Starkhölzern ist das Meistgebotsgeschäft zu intensivieren. 2. Die Angehörigen von Forstverwaltung und -betrieb erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem von der obersten Forstbehörde mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis. 3. Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	1 620 000	1 720 000	--
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	70 000	68 000	--
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei . . . . . 1. Bedienstete der Staatsforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird von der obersten Forstbehörde jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt. 2. Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der von der obersten Forstbehörde im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien.	37 000	36 000	--
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	250 000	230 000	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01	812	Beförsterungsbeiträge für Körperschaftswaldungen	9 500	400	--
256 08	812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
271 01	812	Verwaltungskostenerstattungen	--	24 700	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 11
Der Nachhaltshiebssatz des Forstamtes beträgt 19.650 fm Derbholz o.R.
Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz (FAfG) vom 13.12.1990 (BGBl. I S. 2760), geändert durch Gesetz vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 114) sind in Höhe von 5 v.T. der Erlöse aus umlagepflichtigen Holzverkäufen einschließlich Rückekosten zu zahlen. Der Gesamtbeitrag wird vom Holzkaufpreis in Abzug gebracht und Kap. 03 62 - 125 11 zugeführt. Von dort erfolgt eine zentrale Zahlung an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung in Frankfurt.

Zu 125 12
- Für Abgabe von Sand, Kies und Steinen,
- Verkauf von Nebennutzungen und sonstigen Leistungen des Forstbetriebs.

Zu 125 16
- Verpachtung staatlicher Jagdbezirke, Jagdpachtvertragsstrafen, Die forstfiskalische Jagdfläche des Forstamtes beträgt 3.843 ha,
- Wildverkauf, Pirschbezirke (Einzelabschüsse), Jagdführergebühren u.a.
- Verpachtung forstfisk. Fließgewässer, Teichflächen, Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen.

Zu 129 01
- Rücke-, Entrindungs- und Frachtkosten werden beim Holzverkauf gesondert in Rechnung gestellt,
- Einsatz landeseigener Maschinen im Nichtstaatswald.

Zu 233 01

	Holzboden (ausgenommen Flächen nach § 43 (4) HFG)	Nichtholzboden (ohne Nebenflächen) sowie Holzbodenflächen, die in § 43 (4) HFG i.d.F. vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 423) aufgeführt sind.
Fläche	143 ha	57 ha
Satz je ha	58,76 DM	19,58 DM
Betrag	8 405 DM	1 116 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
- Für den Maschineneinsatz im Nichtstaatswald und die Abwicklung von Manöverschäden,
- Erstattungen von Gemeinden für die Abrechnung von Manöverschäden im Gemeindewald.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
271 02	812	Beförsterungsbeiträge für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	25 200	22 000	--
282 01	812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um-und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	--	--	--
286 01	812	Erstattungen der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Waldrücklage . . . . . Im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die erforderlichen Deckungsmittel aus der Waldrücklage zur Finanzierung von Investitionen entnommen werden.	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 01	991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	--	--	--
		Gesamteinnahmen	2 060 000	2 166 300	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 271 02
Kostenbeiträge für die Durchführung von Einzelaufgaben, Übernahme der forsttechnischen Leitung und Ausübung des forsttechnischen Betriebs im Kirchen-, Genossenschafts-, Gemeinschafts- und sonstigen Privatwald. Maßgebend für Berechnung und Zahlung der Kostenbeiträge ist die Dritte Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes über Kostenbeiträge und die Förderung des Privatwaldes in der jeweils gültigen Fassung.

Zu 282 01
Zuschüsse und Beiträge Dritter für:
- Neu-, Um- und Ausbau von Wegen,
- Unterhaltung forsteigener Wirtschaftswege,
- Erholungseinrichtungen, Landschaftspflege u.a.

Zu 286 01
Beitrag der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen.

Zu 359 01
Entnahmen aus der Waldrücklage im Rahmen des § 29 (2) HFG sind nur im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse und nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen möglich.

Zu 359 02
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Zu 381 01

1. Zuführung von Kap. 03 55 - 981 76 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen im Rahmen der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe	-- DM
2. Zuführung von anderen Kapiteln des Einzelplans	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	703 800	687 500	--
422 02	812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	600	--
425 01	812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	277 900	285 000	--
425 02	812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	693 800 DM
2. Dienstaufwandsentschädigungen:	
- vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 422 01 -	5 300 DM
3. Technikerzulage Forst	4 700 DM
Zusammen	703 800 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamt/er/innen	-- DM
5. Jagdaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	277 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen:	
- vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 425 01 -	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Technikerzulage Forst	-- DM
5. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	277 900 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Jagdaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	-- DM

Auch Einzelzahlungen für den bei Titel 426 03 beschäftigten Personenkreis.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	812	Löhne der Waldarbeiter/innen	1 428 000	1 401 000	--
426 03	812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	22 800	27 800	--
427 01	812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden	--	--	--
427 08	812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 03	812	Personalbezogene Sachausgaben	19 300	--	--
461 01	812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	49 600	60 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne	693 200 DM
2. Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung	265 800 DM
3. Tarifliche und gesetzliche Sozialleistungen	450 000 DM
4. Wegegeld, Trennungsgeld, Reisekosten	19 000 DM
Zusammen	1 428 000 DM

Waldarbeiter/innen (Maximalzahlen):	1997
1. Forstwirtschaftsmeister/innen gem. Stellenübersicht (hier nachrichtlich aufgeführt)	2
2. Stammarbeiter/innen	17
3. Auszubildende	0
4. Sonstige Waldarbeiter/innen	6
Zusammen	25

Zu 426 03
Löhne für 1 ständige, nicht vollbeschäftigte Kraft im Reinigungsdienst mit 24 Wochenarbeitsstunden (WASt);
davon für das Forstamt 14 WASt. und für die Forstliche Wirtschaftsberatung Rhön-Fulda 10 WASt.

Zu 427 01
Für Schreibkräfte und Reinigungsdienste.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
AB-Maßnahmen der Verwaltung und des Betriebs.

Zu 459 03
Vorgesehen für:
- Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen,
- Pauschentschädigung für Arbeitszimmeraufwand und Mietentschädigung - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61-459 03 -,
- Fürsorgeleistungen und sonstige personalbezogene Sachausgaben (z.B. Unterstützungen, Beihilfen und Ersatz von Sachschäden der Waldarbeiter, Schutzhütten, Schutzkleidung der Waldarbeiter u.ä.)

Zu 461 01
Geschätzte Mehrausgaben für Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	812	Geschäftsbedarf	2 000	2 000	--
512 01	812	Bücher, Zeitschriften	300	300	--
513 01	812	Post- und Fernmeldegebühren	17 500	17 500	--
514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	10 500	10 000	--
515 01	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	4 000	--
516 01	812	Dienst- und Schutzkleidung	3 000	3 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Mitveranschlagt ist die Beschaffung von Vordrucken für den Körperschafts- und Gemeinschaftswald.
Aus dem Ansatz können auch Kranzspenden für ehrenamtlich Tätige und Unternehmer des Forstbetriebs gezahlt werden.

Zu 513 01

1. Porto	5 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	12 000 DM
Zusammen	17 500 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge, Betriebsfahrzeuge, Forstmaschinen

	1997	1996	Tatsächl. Bestand am 1.2.1996
PKW	4	4	4
Kombi-Fahrzeuge	--	--	--
Kleinbusse	--	--	--
Selbstfahrende Forstmaschinen	--	--	--
Zusammen	4	4	4
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 516 01
- Schutzhelme für Forstbeamte und sonstige Schutzkleidung gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S.481).
- Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 516 03 -.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	20 500	20 500	--
518 01	812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 200	1 200	--
519 01	812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	26 400	26 400	--
522 01	812	Verbrauchsmittel	27 000	26 000	--
525 61	812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	--
526 01	812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
In Betracht kommen 8 landeseigene Gebäude, davon:
1 Forstamtsdienstgebäude, 3 Revierleiterdienstgebäude, 4 Mietwohngebäude

1. Heizstoffe	5 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	1 700 DM
3. Reinigung	1 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten und Grundbesitzabgaben	12 200 DM
Zusammen	20 500 DM

Zu 518 01
Mieten für Dienstgebäude und -räume, Wohngebäude und Wohnungen, Pachten für unbebaute Grundstücke sowie Entgelt für Dienstwohnungen an Gemeinden bzw. Forstbetriebsverbände.

Zu 518 02
Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge (Kopiergeräte u.ä.).

Zu 519 01
In Betracht kommen 8 landeseigene Dienst-, Büro- und Wohngebäude mit einem Friedensneubauwert von 220.200 DM und einem Pauschsatz von 26.400 DM sowie Betriebsgebäude und historische Anlagen.
Zur Beseitigung rückständiger Renovierungsarbeiten in Innenräumen können Instandsetzungen und kleinere Bauunterhaltungsarbeiten in Diensträumen, Dienstwohnungen und Mietwohnungen - soweit die Fachkunde und die Bereitschaft der Benutzer gegeben ist - in Eigenleistung bei Ersatz des Materialaufwandes durchgeführt werden.

1. Landeseigene Gebäude	26 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	26 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 01
Material für Forstkulturen, Waldschutz, Forstwegebau, Holzernte, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Forstbetriebswerkstätten, verschiedene Betriebsarbeiten und sonstiger Sachaufwand, Maßnahmen zur Bodenverbesserung u.ä.

Zu 525 61
Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterial u.a. Sachkosten für
- die Ausbildung von Auszubildenden und Waldarbeitern,
- die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister,
- sonstige betriebliche Schulung der Waldarbeiter.

Zu 526 01
Hier sind auch Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz an Beirats- und Ausschußmitglieder sowie Tollwut und andere Schutzimpfungen für Forstbeamte zu buchen.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 01	812	Reisekosten	28 000	28 000	--
535 01	812	Geräte	7 000	7 000	--
538 01	812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	433 100	402 000	--
542 01	812	Jagdsteuer	--	--	--
546 01	812	Vermischter Sachaufwand	5 600	5 600	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	812	Schadenersatzleistungen	3 000	6 300	--
		Bauausgaben			
711 01	812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	30 000	100 000	--
761 01	812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 527 01
Pauschalierte Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge sowie Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 535 01
Kosten für die Beschaffung sowie die Unterhaltung von Geräten und kleineren Maschinen für den Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb.

Zu 538 01
Unternehmereinsatz im Bereich Forstkulturen, Waldschutz, Unterhaltung der Forstwege, Holzernte, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Verschiedene Betriebsarbeiten, Maschinen und -betriebe.

Zu 542 01
Jagdsteuer für nichtverpachtete forstfiskalische Flächen gemäß Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 31.10.1991 (GVBl. I S. 333).

Zu 546 01
Vorgesehen für:
- Verkaufs- und Verpachtungskosten,
- Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.
- Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres,
- Sachaufwand für Zahlungsverkehr,
- Geldentschädigung anstelle von Holzberechtigungen,
- Evtl. Zahlungen an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau,
- Anderer Sachaufwand (Jagd, Fischerei).

Zu 681 01
- Unfallrenten, Ausgleichszahlungen an die VBL u.ä.
- Schadenersatzleistungen des Forstbetriebs (Wildschäden u.ä.)

Zu 711 01

Erneuerung des Daches am Forstamtsnebengebäude und Isoliermaßnahmen am RLDG Niesig..	30 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 761 01
- Für Wegeneu-, Um- und Ausbau, Brückenbaumaßnahmen sowie für die Anlage von Zufahrten und Trockenlagerplätzen,
- Für die Anlage von Holzlagerplätzen zur Wasserlagerung, den Ausbau von Gräben und die Anlage von Löschwasserteichen.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
762 01	812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	1 000	1 000	--
782 01	812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.	5 000	5 000	--
812 13	812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	2 100	--
862 01	812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	--	--
883 01	812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01	951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 762 01
- Neuanlage und sonstige Investitionen von Erholungseinrichtungen,
- Unterhaltung von Erholungseinrichtungen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Hütten pp.

Zu 782 01
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 - 782 71.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
			--	--	--
Zusammen					--

Zu 812 02
Erwerb von Kleingeräten des Forstbetriebs.

Zu 812 13

Zu 862 01
Für den Erwerb von Maschinen, Pferden und Wagen für den Unternehmereinsatz sind Finanzierungshilfen möglich.
Darlehensstand (1.2.1996): 2 000 DM zinsfrei; Tilgung vierteljährlich in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme.
Darlehen werden bewilligt für Maschinen in Höhe von 66 v.H. des Anschaffungspreises, höchstens jedoch 80 000 DM.

Zu 883 01
Zuschüsse an Gemeinden für Wegebauten zur Sicherstellung der Holzabfuhr aus dem Staatswald. An den Wegen bestehen Benutzungsrechte der Forstverwaltung, die mit der Verpflichtung verbunden sind, sich an den Ausbaukosten zu beteiligen.

Zu 919 01
Buchungsstelle für Zuführungen zur Waldrücklage nach § 29 Abs. 3 Hess. Forstgesetz.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
919 02	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	--
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	52 400	52 400	--
981 02	812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	--
		Gesamtausgaben	3 184 400	3 187 700	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 919 02
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen - vgl. Erläuterungen zum Modellversuch -

Zu 981 01
Abführung an 21 13 - 381 01 der auf das Forstamt entfallenden anteiligen Beträge zur Durchführung der Unfallversicherung.

Zu 981 02
Buchungsstelle für IT-Maßnahmen, die über die bei Kap. 03 55 - ATG 69 zentral veranschlagten Kosten der Datenverarbeitung hinausgehen.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 66

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 025 300	2 119 200	--
2	Übertragungseinnahmen	34 700	47 100	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 060 000	2 166 300	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 501 400	2 461 900	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	591 600	559 000	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 000	6 300	--
7	Bauausgaben	31 000	101 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 000	7 100	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	52 400	52 400	--
Gesamtausgaben		3 184 400	3 187 700	--
Zuschuß/Überschuß		-1 124 400	-1 021 400	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 67 HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierung".

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen und Mehreinnahmen bei den Holzverkäufen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.

7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 02) zugeführt werden.

8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	812	Verwaltungskosten	300	500	--
113 01	812	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 67
Ab 1996 werden im Rahmen eines auf die Kapitel 03 61 bis 63 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel der Forstämter Königstein, Herborn, Neuhof und Fulda budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststellen für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Isteinnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende und den Zuführungen zur Waldrücklage - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine vom übrigen Forstbetrieb getrennte Kostenrechnung durch, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Das Forstamt Neuhof gliedert sich in:
- 7 Revierförstereien,
- rd. 6.245 ha Staatswald,
- rd. 7 ha Körperschaftswald,
- rd. 863 ha Gemeinschafts-, Privat- und sonst. Waldbesitz, Dom. Streubesitz.

Im Staatswald des Forstamtes sind 54,6 ha als Naturwaldreservate, 23,9 ha als Altholzinseln und 122,5 ha als Naturschutzgebiete ausgewiesen und werden in der Holzproduktion beschränkt - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 - ATG 71.

Zu 111 11
Verwaltungskosten für gebührenpflichtige Amtshandlungen im Bereich der Forstämter.

Zu 113 01
- Geräte, Maschinen, Altstoffe des Forstamtes,
- Verkauf von Holzerzeugnissen,
- Veräußerungen von Maschinen und Sachen des Forstbetriebs.

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 06	812	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	200	--	--
119 11	812	Schadenersatzleistungen für Manöverschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen und Brandschäden in Waldbeständen, Ersatzvornahmen	1 000	1 000	--
119 51	812	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 52	812	Stundungs- und Verzugszinsen	3 000	3 000	--
122 01	812	Entschädigungszahlungen	2 000	2 000	--
124 01	812	Mieten und Pachten . . . . . 1. Forstbetriebsbeamten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei zur Verfügung gestellt. 2. Waldarbeitern des Landes können landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbare forstfiskalische Grundstücke bis zu 2,0 ha mit einer Ermäßigung von 50 v.H. des ortsüblichen Pachtpreises für ihren Eigenbedarf pachtweise überlassen werden.	48 000	47 400	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 06
Km-Entgelte für Benutzung von Dienstfahrzeugen; Entgelte für die Mitbenutzung von Vervielfältigungseinrichtungen und das Gestatten der Aufstellung von Warengebern.

Zu 119 11
- Manöverschäden, Waldbrandschäden, andere Schäden an Betriebseinrichtungen,
- Ersatzvornahmen,
- Aufträge Außenstehender.

Zu 119 51
Buchungsstelle für:
- Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden,
- Rückzahlungen für Überzahlungen,
- Ersatzleistungen,
- Gewinn aus Beteiligungen,
- Erstattungen von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung für Lohnausfall,
- Erstattung von Prozeßkosten,
- Zuschüsse Dritter zu Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen,
- Tilgung von Darlehen an Unternehmer,
- Sonstiges.

Zu 119 52
Stundungs- und Verzugszinsen aus Holzverkäufen und sonstigen Forderungen des Forstbetriebs.

Zu 122 01
Hiebsunreifeentschädigungen, Nutzungsentschädigungen, sonstige Entschädigungszahlungen.

Zu 124 01
Einnahmen aus landeseigenen, überlassenen oder angemieteten Liegenschaften:

1. Amts- und Dienstwohnungen	38 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) für Forstbetriebsgrundstücke und Forstbetriebsgebäude, Forst- und Jagdbetrieb.	3 400 DM
7. Pauschalbetrag bei Jagdverpachtungen für Maßnahmen der Wildschadensverhütung	6 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 11	812	Holzverkäufe . . . . . 1. Bei Wert- und Starkhölzern ist das Meistgebotsgeschäft zu intensivieren. 2. Die Angehörigen von Forstverwaltung und -betrieb erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Nutz- und Brennholz zu einem von der obersten Forstbehörde mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis. 3. Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	2 466 000	3 650 000	--
125 12	812	Sonstige betriebliche Einnahmen	65 000	65 000	--
125 16	812	Einnahmen aus der Jagd und Fischerei . . . . . 1. Bedienstete der Staatsforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum durchschnittlichen Wildhandelspreis erwerben. Der Abgabepreis wird von der obersten Forstbehörde jeweils am Ende des Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt. 2. Die unentgeltliche Abgabe von Abschüssen erfolgt nach Maßgabe der von der obersten Forstbehörde im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien.	76 000	71 800	--
129 01	812	Einnahmen für Rücken und Entrinden des Holzes sowie Erstattungen der Verlade-, Fracht- und Maschinenkosten	405 000	483 000	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01	812	Beförsterungsbeiträge für Körperschaftswaldungen	300	300	--
256 08	812	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
271 01	812	Verwaltungskostenerstattungen	100	100	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 11
Der Nachhaltshiebssatz des Forstamtes beträgt 41.582 fm Derbholz o.R.
Die Beiträge nach dem Forstabsatzfondsgesetz (FAfG) vom 13.12.1990 (BGBl. I S. 2760), geändert durch Gesetz vom 29.1.1993 (BGBl. I S. 114) sind in Höhe von 5 v.T. der Erlöse aus umlagepflichtigen Holzverkäufen einschließlich Rückekosten zu zahlen. Der Gesamtbeitrag wird vom Holzkaufpreis in Abzug gebracht und Kap. 03 62 - 125 11 zugeführt. Von dort erfolgt eine zentrale Zahlung an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung in Frankfurt.

Zu 125 12
- Für Abgabe von Sand, Kies und Steinen,
- Verkauf von Nebennutzungen und sonstigen Leistungen des Forstbetriebs.

Zu 125 16
- Verpachtung staatlicher Jagdbezirke, Jagdpachtvertragsstrafen. Die forstfiskalische Jagdfläche des Forstamtes beträgt 5 555 ha,
- Wildverkauf, Pirschbezirke (Einzelabschüsse), Jagdführergebühren u.a.
- Verpachtung forstfisk. Fließgewässer, Teichflächen, Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen.

Zu 129 01
- Rücke-, Entrindungs- und Frachtkosten werden beim Holzverkauf gesondert in Rechnung gestellt,
- Einsatz landeseigener Maschinen im Nichtstaatswald.

Zu 233 01

	Holzboden (ausgenommen Flächen nach § 43 (4) HFG)	Nichtholzboden (ohne Nebenflächen) sowie Holzbodenflächen, die in § 43 (4) HFG i.d.F. vom 4.7.1978 (GVBl. I S. 423) aufgeführt sind.
Fläche	6 ha	0 ha
Satz je ha	58,76 DM	19,58 DM
Betrag	352 DM	-- DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
- Für den Maschineneinsatz im Nichtstaatswald und die Abwicklung von Manöverschäden,
- Erstattungen von Gemeinden für die Abrechnung von Manöverschäden im Gemeindewald.

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
271 02	812	Beförsterungsbeiträge für Gemeinschafts-, Kirchen- und sonstige Privatwaldungen	800	800	--
282 01	812	Zuschüsse und Beiträge Dritter zum Neu-, Um-und Ausbau (Unterhaltung) von Wegen sowie zur Verbesserung der Waldfunktionen und Landschaftspflege	1 000	1 000	--
286 01	812	Erstattungen der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Waldrücklage . . . . . Im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die erforderlichen Deckungsmittel aus der Waldrücklage zur Finanzierung von Investitionen entnommen werden.	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 01	991	Zuführung von verschiedenen Haushaltsstellen . . .	--	--	--
		Gesamteinnahmen	3 068 700	4 325 900	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 271 02
Kostenbeiträge für die Durchführung von Einzelaufgaben, Übernahme der forsttechnischen Leitung und Ausübung des forsttechnischen Betriebs im Kirchen-, Genossenschafts-, Gemeinschafts- und sonstigen Privatwald. Maßgebend für Berechnung und Zahlung der Kostenbeiträge ist die Dritte Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes über Kostenbeiträge und die Förderung des Privatwaldes in der jeweils gültigen Fassung.

Zu 282 01
Zuschüsse und Beiträge Dritter für:
- Neu-, Um- und Ausbau von Wegen,
- Unterhaltung forsteigener Wirtschaftswege,
- Erholungseinrichtungen, Landschaftspflege u.a.
- Wegebenutzungsgebühren

Zu 286 01
Beitrag der EU für waldwirtschaftliche Untersuchungen.

Zu 359 01
Entnahmen aus der Waldrücklage im Rahmen des § 29 (2) HFG sind nur im Falle außergewöhnlicher oder naturbedingter Erfordernisse und nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen möglich.

Zu 359 02
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Zu 381 01

1. Zuführung von Kap. 03 55-981 76 für die Durchführung von Rekultivierungs- und Aufforstungsmaßnahmen im Rahmen der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe	-- DM
2. Zuführung von anderen Kapiteln des Einzelplans	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	812	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	828 700	828 700	--
422 02	812	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	800	800	--
425 01	812	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung -	210 000	210 000	--
425 02	812	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	812	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	816 400 DM
2. Dienstaufwandsentschädigungen:	
- vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 422 01 -	6 500 DM
3. Technikerzulage Forst	5 800 DM
Zusammen	828 700 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamt/er/innen	-- DM
5. Jagdaufwandsentschädigung	800 DM
Zusammen	800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	210 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen:	
- vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 425 01 -	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Technikerzulage Forst	-- DM
5. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	210 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Jagdaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	-- DM

Auch Einzelzahlungen für den bei Titel 426 03 beschäftigten Personenkreis.

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	812	Löhne der Waldarbeiter/innen	1 690 500	1 831 700	--
426 03	812	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	16 800	16 600	--
427 01	812	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	812	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden	--	--	--
427 08	812	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
459 03	812	Personalbezogene Sachausgaben	45 000	45 000	--
461 01	812	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	54 500	74 000	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	812	Geschäftsbedarf	1 500	1 500	--
512 01	812	Bücher, Zeitschriften	800	800	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne	821 000 DM
2. Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung	304 000 DM
3. Tarifliche und gesetzliche Sozialleistungen	541 000 DM
4. Wegegeld, Trennungsgeld, Reisekosten	24 500 DM
Zusammen	1 690 500 DM

Waldarbeiter/innen (Maximalzahlen):	1997
1. Forstwirtschaftsmeister/innen gem. Stellenübersicht (hier nachrichtlich aufgeführt)	2
2. Stammarbeiter/innen	24
3. Auszubildende	--
4. Sonstige Waldarbeiter/innen	3
Zusammen	29

Zu 426 03
Löhne für 1 ständige, nicht vollbeschäftigte Kraft im Reinigungsdienst mit 14,5 Wochenarbeitsstunden.

Zu 427 01
Für Schreibkräfte und Reinigungsdienste.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
AB-Maßnahmen der Verwaltung und des Betriebs.

Zu 459 03
Vorgesehen für:
- Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen,
- Pauschentschädigung für Arbeitszimmeraufwand und Mietentschädigung - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61-459 03 -,
- Fürsorgeleistungen und sonstige personalbezogene Sachausgaben (z.B. Unterstützungen, Beihilfen und Ersatz von Sachschäden der Waldarbeiter, Schutzhütten, Schutzkleidung der Waldarbeiter u.ä.).

Zu 461 01
Geschätzte Mehrausgaben für Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Zu 511 01
Mitveranschlagt ist die Beschaffung von Vordrucken für den Körperschafts- und Gemeinschaftswald.
Aus dem Ansatz können auch Kranzspenden für ehrenamtlich Tätige und Unternehmer des Forstbetriebs gezahlt werden.

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	812	Post- und Fernmeldegebühren	21 500	21 500	--
514 01	812	Haltung von Fahrzeugen	15 500	15 500	--
515 01	812	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	--
516 01	812	Dienst- und Schutzkleidung	3 700	3 700	--
517 01	812	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	29 000	30 500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	7 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	14 500 DM
Zusammen	21 500 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge, Betriebsfahrzeuge, Forstmaschinen

	1997	1996	Tatsächl. Bestand am 1.2.1996
PKW	3	4	4
Kombi-Fahrzeuge	1	1	1
Kleinbusse	--	--	--
Selbstfahrende Forstmaschinen	--	--	--
Zusammen	4	5	5

Zugang/Abgang +/- - 1 Umsetzung nach Kap. 03 61.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 516 01
- Schutzhelme für Forstbeamte und sonstige Schutzkleidung gemäß Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (StAnz. 1983 S.481).
- Bekleidungszuschüsse (Aufwandsentschädigung) für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten - vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 61 - 516 03 -.

Zu 517 01
In Betracht kommen 8 landeseigene Gebäude, davon:
1 Forstamtsdienstgebäude, 1 Forstamtsbürogebäude, 6 Revierleiterdienstgebäude,

1. Heizstoffe	1 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	2 500 DM
3. Reinigung	500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten und Grundbesitzabgaben	24 200 DM
Zusammen	29 000 DM

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 812	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 812	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 000	1 000	--
519 01 812	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	21 400	21 400	--
522 01 812	Verbrauchsmittel	96 500	110 000	--
525 61 812	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	--
526 01 812	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 01 812	Reisekosten	32 000	32 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01
Mieten für Dienstgebäude und -räume, Wohngebäude und Wohnungen, Pachten für unbebaute Grundstücke sowie Entgelt für Dienstwohnungen an Gemeinden bzw. Forstbetriebsverbände.

Zu 518 02
Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge (Kopiergeräte u.ä.).

Zu 519 01
In Betracht kommen 8 landeseigene Dienst-, Büro- und Wohngebäude mit einem Friedensneubauwert von 178.700 DM und einem Pauschsatz von 21.400 DM sowie Betriebsgebäude und historische Anlagen.
Zur Beseitigung rückständiger Renovierungsarbeiten in Innenräumen können Instandsetzungen und kleinere Buunterhaltungsarbeiten in Diensträumen, Dienstwohnungen und Mietwohnungen - soweit die Fachkunde und die Bereitschaft der Benutzer gegeben ist - in Eigenleistung bei Ersatz des Materialaufwandes durchgeführt werden.

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	21 400 DM
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- DM
5. Landeseigene Anlagen	-- DM
6. Historische Anlagen, unter Denkmalschutz stehende Liegenschaften	-- DM
7. Betriebsgebäude	-- DM
Zusammen	21 400 DM

Zu 522 01
Material für Forstkulturen, Waldschutz, Forstwegebau, Holzernte, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Forstbetriebswerkstätten, verschiedene Betriebsarbeiten und sonstiger Sachaufwand, Maßnahmen zur Bodenverbesserung u.ä.

Zu 525 61
Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterial u.a. Sachkosten für
- die Ausbildung von Auszubildenden und Waldarbeitern,
- die Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister,
- sonstige betriebliche Schulung der Waldarbeiter.

Zu 526 01
Hier sind auch Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz an Beirats- und Ausschußmitglieder sowie Tollwut und andere Schutzimpfungen für Forstbeamte zu buchen.

Zu 527 01
Pauschalierte Wegstreckenentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge sowie Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 01	812	Geräte	15 000	15 000	--
538 01	812	Unternehmereinsatz u.a. Dienstleistungen	723 000	758 000	--
542 01	812	Jagdsteuer	--	--	--
546 01	812	Vermischter Sachaufwand	800	800	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	812	Schadenersatzleistungen	6 000	6 000	--
		Bauausgaben			
711 01	812	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	--	--	--
761 01	812	Neu-, Um- und Ausbau von Forstwegen, Wasserbaumaßnahmen	--	--	--
762 01	812	Bau und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Sicherung der Waldfunktionen	1 000	1 000	--
782 01	812	Kompensationskalkung zum Schutz der Waldböden und des Grundwassers	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 01
Kosten für die Beschaffung sowie die Unterhaltung von Geräten und kleineren Maschinen für den Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb.

Zu 538 01
Unternehmereinsatz im Bereich Forstkulturen, Waldschutz, Unterhaltung der Forstwege, Holzernte, Waldpflege, Jagd und Fischerei, Verschiedene Betriebsarbeiten, Maschinen und -betriebe.

Zu 542 01
Jagdsteuer für nichtverpachtete forstfiskalische Flächen gemäß Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 31.10.1991 (GVBl. I S. 333).

Zu 546 01
Vorgesehen für:
- Verkaufs- und Verpachtungskosten,
- Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.
- Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres,
- Sachaufwand für Zahlungsverkehr,
- Geldentschädigung anstelle von Holzberechtigungen,
- Evtl. Zahlungen an die Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau,
- Anderer Sachaufwand (Jagd, Fischerei).

Zu 681 01
- Unfallrenten, Ausgleichszahlungen an die VBL u.ä.
- Schadenersatzleistungen des Forstbetriebs (Wildschäden u.ä.).

Zu 761 01
- Für Wegeneu-, Um- und Ausbau, Brückenbaumaßnahmen sowie für die Anlage von Zufahrten und Trockenlagerplätzen.
- Für die Anlage von Holzlagerplätzen zur Wasserlagerung, den Ausbau von Gräben und die Anlage von Löschwasserteichen.

Zu 762 01
- Neuanlage und sonstige Investitionen von Erholungseinrichtungen,
- Unterhaltung von Erholungseinrichtungen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Hütten pp.

Zu 782 01
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 - 782 71.

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	812	Erwerb von Kraftfahrzeugen	22 900	--	--
812 02	812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände sowie Forstmaschinen.	--	5 000	--
812 13	812	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	2 800	--
862 01	812	Darlehen für Maschineneinsatz durch Landwirte und Unternehmer	--	--	--
883 01	812	Zuschüsse zu Wege- und Brückenbauten	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01	951	Zuführung an die Waldrücklage	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	--
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01	59 800	59 800	--
981 02	812	Abführung an Kap. 03 55 - 381 01	--	--	--
		Gesamtausgaben	3 904 700	4 100 100	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	22 900 DM
Zusammen	22 900 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
FD-2614	05/89	90 000	22 600	300	22 900
Zusammen					22 900

Zu 862 01
Für den Erwerb von Maschinen, Pferden und Wagen für den Unternehmereinsatz sind Finanzierungshilfen möglich.
Darlehensstand (1.2.1996): - DM zinsfrei; Tilgung vierteljährlich in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme. Darlehen werden bewilligt für Maschinen in Höhe von 66 v.H. des Anschaffungspreises, höchstens jedoch 80 000 DM.

Zu 883 01
Zuschüsse an Gemeinden für Wegebauten zur Sicherstellung der Holzabfuhr aus dem Staatswald. An den Wegen bestehen Benutzungsrechte der Forstverwaltung, die mit der Verpflichtung verbunden sind, sich an den Ausbaukosten zu beteiligen.

Zu 919 01
Buchungsstelle für Zuführungen zur Waldrücklage nach § 29 Abs. 3 Hess. Forstgesetz.

Zu 919 02
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen - vgl. Erläuterungen zum Modellversuch -

Zu 981 01
Abführung an 21 13 - 381 01 der auf das Forstamt entfallenden anteiligen Beträge zur Durchführung der Unfallversicherung.

Zu 981 02
Buchungsstelle für IT-Maßnahmen, die über die bei Kap. 03 55 - ATG 69 zentral veranschlagten Kosten der Datenverarbeitung hinausgehen.

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 67

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 066 500	4 323 700	--
2	Übertragungseinnahmen	2 200	2 200	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 068 700	4 325 900	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 846 300	3 006 800	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	968 700	1 018 700	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 000	6 000	--
7	Bauausgaben	1 000	1 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	22 900	7 800	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	59 800	59 800	--
Gesamtausgaben		3 904 700	4 100 100	--
Zuschuß/Überschuß		-836 000	225 800	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Forstämter mit Forstbetrieb

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 61	Forstämter	-	166.400	16.453.600	11.200	16.631.200
03 62	Bewirtschaftung der Staatsforsten	-	174.502.000	1.299.500	11.079.600	186.881.100
03 63	Verwaltung des Grundvermögens	-	16.640.000	-	-	16.640.000
03 64	HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN	-	2.660.200	144.800	-	2.805.000
03 65	HESSISCHES FORSTAMT HERBORN	-	932.900	215.500	-	1.148.400
03 66	HESSISCHES FORSTAMT FULDA	-	2.025.300	34.700	-	2.060.000
03 67	HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF	-	3.066.500	2.200	-	3.068.700
	Insgesamt:	-	199.993.300	18.150.300	11.090.800	229.234.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
113.813.900	8.046.600	30.000	-	942.000	-	122.832.500	-106.201.300
113.750.000	41.435.000	150.000	3.390.000	3.928.000	6.501.000	169.154.000	+17.727.100
-	6.735.000	-	1.350.000	720.000	-	8.805.000	+7.835.000
1.946.200	968.700	500	417.000	-	26.200	3.358.600	-553.600
1.717.800	513.800	1.000	1.000	2.200	22.400	2.258.200	-1.109.800
2.501.400	591.600	3.000	31.000	5.000	52.400	3.184.400	-1.124.400
2.846.300	968.700	6.000	1.000	22.900	59.800	3.904.700	-836.000
236.575.600	59.259.400	190.500	5.190.000	5.620.100	6.661.800	313.497.400	-84.263.000

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 71 Naturschutz, Landschaftspflege

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02	185	Ausgleichsabgabe . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 72.	--	--	46 181 444

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12	185	Verwaltungskostenbeitrag	1 000 000	1 000 000	--
112 01	185	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen bei den Gerichtsbarkeiten, Spenden . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 71
Das Hessische Naturschutzgesetz (HENatG) sieht insbesondere vor
- den Bestand bedrohter Pflanzen- und Tiergesellschaften durch Ausweisung von Schutzgebieten und den Aufbau eines Biotopverbundsystems nachhaltig zu sichern,
- Feuchtgebiete und Talauen als Zufluchtstätte bedrohter Lebensgemeinschaften zu schützen und zu pflegen,
- ausgebeutete oder nicht genutzte Flächen Zwecken des Naturschutzes und der Landschaftspflege zuzuführen sowie
- Siedlungs-, Verkehrs- und Bauvorhaben dem Landschaftsbild anzupassen.

Diesen Vorgaben trägt die Veranschlagung Rechnung, wobei vor allem die Schaffung und Unterhaltung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen einen Schwerpunkt darstellen.
Während bei dem Naturschutzgebiet und Europareservat Kühkopf-Knoblochsaue wie bei den weiteren großflächigen Schutzkonzeptionen (NSG Lampertheimer Altrhein, Waldschutzgebiet Edersee u.a.) die Erhaltung und Sicherung i.V.m. der Vernetzung von Räumen auch außerhalb von Schutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume im Vordergrund stehen, sieht das Biosphärenreservat Rhön - im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO - gleichzeitig sowohl die Entwicklung des einzigartigen Landschafts- und Naturraumes Rhön als auch die naturverträgliche wirtschaftliche Förderung und Stärkung dieser Region vor.
Dem Aufbau des landesweiten Biotopverbundsystems wird ergänzend durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, das Investitionsprogramm usw. besonders Rechnung getragen. Hierbei wird der Zusammenarbeit mit Landwirten, Städten und Gemeinden sowie den freien Trägern des Naturschutzes und der Landschaftspflege besonderes Gewicht zugemessen.
Der Landschaftsrahmenplan wird als Fachplan des Naturschutzes und der Landschaftspflege künftig insbesondere die räumlichen Schwerpunkte für die Entwicklungsmaßnahmen setzen. Eine flächendeckende fachliche Aussage hierfür liefert die landesweite Biotopkartierung.

Zu 099 02
Nach §§ 6 b, 6 c und § 8 Abs.2 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19.9.1980 (GVBl. I S.309) zuletzt geändert am 4.3.1996 (GVBl. I S. 102) (HENatG) hat der Verursacher oder, wenn dieser nicht zu ermitteln ist, der Eigentümer für Eingriffe in Natur und Landschaft, die nicht oder nicht vollständig ausgeglichen werden können oder bei denen die Naturschutzbehörde nicht auf einen Ausgleich verzichtet, eine Abgabe zu leisten. Dies gilt nicht in den Fällen des § 8 a Bundesnaturschutzgesetz i.d.F. vom 12.3.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert am 6.8.1993 (BGBl. I S. 1458) (BNatSchG). Auf die festgesetzte Abgabe können Ersatzmaßnahmen des Verursachers angerechnet werden.
Nach § 8 b Abs. 2 BNatSchG i.V. m. § 6 c HENatG sind erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes durch Vorhaben
1. innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage nach § 34 des Baugesetzbuches
2. in Gebieten mit Bebauungsplänen, die vor dem 1. Mai 1993 in Kraft getreten sind,

durch Geldleistungen auszugleichen; in den Fällen der Nr. 2 jedoch nur insoweit, als Ausgleich, Ersatz oder Minderung der Beeinträchtigung nicht bereits Gegenstand der bauleitplanerischen Abwägung waren. Der Vorhabenträger oder Eigentümer kann an Stelle von Geldleistungen Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchführen.

Die vorstehenden Abgaben und Geldleistungen sind Landesabgaben. Die Einnahmen aus den Abgaben und Geldleistungen für die von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) bewerteten Eingriffe werden von der UNB vereinnahmt und über die zuständige Staatskasse kassenmäßig abgewickelt.
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgaben-Titelgruppe 72.

Zu 111 12
Haushaltsstelle zur Buchung des Verwaltungskostenanteils aus der Ausgleichsabgabe gem. § 6 b Abs. 3 HENatG.

Zu 112 01
Zuweisungen der Gerichtsbarkeiten gem. § 153a StPO, anderer Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren und Spenden für gemeinnützige Zwecke der Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 11	185	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 73.	--	--	--
119 12	185	Einnahmen aus Aufträgen Dritter im Rahmen der Biotopkartierung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 02.	--	--	--
119 13	185	Einnahmen aus Tätigkeiten der Naturschutzwarte für Dritte . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 426 73.	--	--	--
119 31	185	Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsschriften u.a. . . . . Portokosten für den Vertrieb der Broschüre "Vogel und Umwelt" können von der Einnahme abgesetzt werden.	37 000	37 000	23 447
119 41	185	Rückzahlungen von Überzahlungen	110 000	100 000	83 598
119 46	185	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	15 389
119 51	185	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	6 041
124 01	185	Mieten und Pachten . . . . . Das ehemalige Verwaltergebäude mit ca. 500 qm Gebäude-und Hoffläche der Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue wird dem "Förderverein Hofgut Guntershausen" mietfrei zur Nutzung überlassen.	52 000	52 000	41 894
125 21	185	Einnahmen aus der Bewirtschaftung von Naturschutzgebieten	20 000	20 000	3 879
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01	185	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für anteilige Kosten der Biotopkartierung . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 02.	--	--	379 573
256 08	185	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 73.	--	--	98 395
256 09	185	Zuweisungen der Bundesanstalt für Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 71.	--	--	2 106

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 11
Einnahmen aus der Weitergabe von Informationen landeseigener Untersuchungen, Forschungen, Schutzwürdigkeits- und Pflegegutachten, Kartierungen, Beratungen und anderen Leistungen.

Zu 119 12
Die Abgabe und Verwertung von Ergebnissen der Biotopkartierung durch Dritte erfolgt kostenpflichtig.

Zu 119 13
Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Naturschutzwarten durch Dritte.

Zu 119 41
Bis zum Jahresschluß nicht verwendete oder aus anderen Gründen zurückgeforderte Zuwendungen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 46
Rückflüsse bei Ersatzmaßnahmen im Vollzug des Artenschutzrechtes.

Zu 124 01
Miet- und Pachteinnahmen aus den Liegenschaften im Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue u.a. Objekte.

Zu 125 21
Einnahmen, die aus einer dem Schutzziel dienenden wirtschaftlichen Tätigkeit innerhalb von Naturschutzgebieten erzielt werden z.B. Fischerei, Obstverkauf, nicht dem Forstbetrieb zuzuordnende Holznutzungen.

Zu 243 01
Gemeinden und Gemeindeverbände beteiligen sich an den Kartierungskosten. Im Falle der finanziellen Beteiligung können die Ergebnisse der Biotopkartierung kostenfrei überlassen werden.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 256 09
Zuweisungen der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ).

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01 185	Erstattung von Abgaben . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 517 71.	--	--	--
282 01 185	Zweckgebundene Zuschüsse für Naturschutz und Landschaftspflegemaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 73.	--	--	--
282 02 185	Zuschüsse im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates Rhön . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.	--	--	--
282 03 185	Zuschüsse Dritter für Maßnahmen des Bodenschutzes . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 76.	--	--	--
286 01 185	Erstattungen der EU für flankierende Maßnahmen . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 80.	--	--	1 379 024
346 01 185	Zuschüsse der EU . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 79.	--	--	86 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 281 01
Erstattung umlagefähiger Kosten für Wasser, Abwasser u.ä. durch Nutzer der Liegenschaften des NSG Kühkopf.

Zu 282 01
Zuschüsse Dritter zur Durchführung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen.

Zu 282 02
Zuschüsse Dritter zur Finanzierung von Projektmaßnahmen.

Zu 282 03
Zuschüsse Dritter zur Finanzierung von Projektmaßnahmen.

Zu 286 01
Erstattungen der Europäischen Union (EU) nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 vom 30.6.1992 für flankierende Maßnahmen im Rahmen der Hessischen Landschaftspflegeprogramme (HELP). Die Verwendung erfolgt bei ATG 80.

Zu 346 01
Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für Vorhaben im Rahmen des Programms LIFE.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Einnahmen der Vogelschutzwarte Frankfurt

111 74	185	Verwaltungseinnahmen	3 000	3 000	--
119 74	185	Sonstige Verwaltungseinnahmen Vgl. Vermerk bei Titel 547 74.	1 500	5 000	1 113
124 74	185	Mieten und Pachten	7 300	6 200	7 299
232 74	185	Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland	264 700	249 600	247 391
233 74	185	Kostenerstattung der Stadt Frankfurt	136 100	128 300	125 359
256 74	185	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit, der Bundesanstalt für den Zivildienst und vom Bund/Land für Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr	59 800	15 000	--
282 74	185	Zweckgebundene Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk bei Titel 429 74 und 522 74.	30 000	30 000	40 650
		Summe Titelgruppe 74	502 400	437 100	421 812

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 74
Gutachten für Gerichte.

Zu 119 74

1. Förderbeiträge und Spenden	1 200 DM
2. Erstattung von Heizkosten und Wassergeld aus der Dienstwohnung	-- DM
3. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Dienstkraftwagens sowie Erstattung von Post- und Fernmeldegebühren im Zusammenhang mit Leistungen zur Durchführung von Forschungsaufträgen	-- DM
4. Vermischte Einnahmen	300 DM
Zusammen	1 500 DM

Zu 124 74

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	7 300 DM

Zu 232 74

1. Land Rheinland-Pfalz (26 v.H.)	196 600 DM
2. Saarland (9 v.H.)	68 100 DM
Zusammen	264 700 DM

Zu 233 74

Stadt Frankfurt (18 v.H.)	136 100 DM

Zu 256 74
Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, der Bundesanstalt für den Zivildienst für Zivildienstleistende und für Erstattungen des Bundes oder des Landes im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres.

Zu 282 74

1. Forschungsaufträge und Untersuchungen	-- DM
2. Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen	30 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Fischereiwesen Vgl. Vermerk bei AusgabenTitelgruppe 75.			
099 75 542	Fischereiabgabe zur Förderung des Fischereiwesens	450 000	450 000	664 439
111 75 542	Verwaltungsgebühren	6 000	4 000	22 390
346 75 542	Zuschüsse der EU	--	--	281 096
	Summe Titelgruppe 75	456 000	454 000	967 925
	Gesamteinnahmen	2 182 400	2 105 100	49 690 528

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 099 75
Gemäß § 32 des Fischereigesetzes für das Land Hessen vom 19.12.1990 (GVBl. I S. 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.1994 (GVBl. I S. 775), wird für die Erteilung von Fischereischeinen zusammen mit der Fischereischeingebühr eine Fischereiabgabe erhoben. Die Fischereiabgabe ist zur Förderung des Fischereiwesens zu verwenden.

Zu 111 75
Erteilung von Genehmigungen auf dem Gebiet des Fischereirechts.

Zu 346 75
Haushaltsstelle für Zuschüsse der EU im Rahmen der Förderung von fischereiwirtschaftlichen Betrieben, Betrieben der Binnenfischerei und Betrieben zur Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	185	Entschädigungen für Mitglieder und Beauftragte der Naturschutzbeiräte	15 000	20 000	11 398
426 03	185	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	51 300	55 000	53 586

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	185	Erstellung von Landschaftsrahmenplänen	1 135 000	795 000	58 924

Aus dem Ansatz kann der Erwerb von ATKIS (digitalisierte topographische Karte) finanziert werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	250 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

538 02	185	Biotopkartierung	1 490 000	1 285 000	1 782 515

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 12 und in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 243 01 geleistet werden.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 981 01.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	300 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

546 01	185	Vermischter Sachaufwand für gemeinnützige Zwecke im Bereich Naturschutz / Landschaftspflege	--	--	9 440

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

546 02	185	Sachaufwand für das Naturschutzinformationszentrum Hoherodskopf	11 000	15 000	10 962

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für Mitglieder und Beauftragte der Naturschutzbeiräte bei der obersten und den oberen Naturschutzbehörden gemäß Verordnung über Naturschutzbeiräte vom 1.12.1981 (GVBl. S 437). Veranschlagt für 12 Mitglieder je Beirat mit durchschnittlich 7 Sitzungen pro Jahr.

Zu 426 03
Löhne für im Wechseldienst tätige Kräfte zur Aufsicht und Betreuung des Naturschutzinformationszentrums Hoherodskopf mit insgesamt ca. 1.872 Jahresarbeitsstunden. Davon für Waldarbeiter/innen: ca. 936 Stunden; für Aushilfskräfte: ca. 936 Stunden.

Zu 538 01
Vergabe von Arbeiten zur Erstellung von Landschaftsrahmenplänen als Bestandteil der regionalen Raumordnungspläne. In den Landschaftsrahmenplänen werden die überörtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege dargestellt.
Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Abwicklung von Werkverträgen vorgesehen, die das Haushaltsjahr überschreiten. Die Kosten der maschinellen Aufbereitung (178 200 DM) sind bei Kap. 03 12 - ATG 69 veranschlagt.

Zu 538 02
Durchführung einer landesweiten Biotopkartierung und Erarbeitung von Biotopvernetzungskonzepten unter Aussparung von Siedlungsflächen. Die Biotopkartierung im Wald ist bei Kap. 03 53 - ATG 75 veranschlagt.
Eine Kostenbeteiligung betroffener Gemeinden und Gemeindeverbände wird angestrebt.
Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Abwicklung von Werkverträgen vorgesehen, die das Haushaltsjahr überschreiten. Die Kosten der maschinellen Aufbereitung (115 000 DM) sind bei ATG 69 veranschlagt.

Zu 546 01
Im Rahmen von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren weisen Justizbehörden den Naturschutzbehörden Zahlungen zu, die für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege und Erholungseinrichtungen nach Auflage der Justizbehörden zu verwenden sind.

Zu 546 02

1. Heizung, Beleuchtung	5 000 DM
2. Reinigung	1 500 DM
3. Versicherungen	-- DM
4. Anderer Sachaufwand (Ausstellungsgegenstände, Geschäftsbedarf, Telefongebühren u.a.)	4 500 DM
Zusammen	11 000 DM

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 185	Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres	200 000	140 000	79 400
685 01 185	Zuwendungen an Verbände nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz	160 000	170 000	217 040
685 02 185	Naturschutzzentrum Hessen	713 000	713 000	770 000
685 03 185	Mitgliedsbeitrag an den Verein Naturlandstiftung Hessen e.V.	10 000	38 000	57 840
698 01 185	Finanzielle Grundausstattung für die "Stiftung Hessischer Naturschutz"	--	--	--
981 01 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . Ausgaben können in Höhe von Minderausgaben bei Titel 538 02 geleistet werden.	--	--	287 090

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 02
Das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) bietet die Möglichkeit, Persönlichkeit sowie Umweltbewußtsein zu entwickeln und für Natur und Umwelt zu handeln. Nach dem Gesetz vom 24.9.1993 (BGBl. I S. 2118) wird es ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in geeigneten Stellen und Einrichtungen geleistet, die im Bereich Natur- und Umweltschutz tätig sind.
Die Träger des FÖJ werden von der zuständigen Landesbehörde zugelassen. Den Trägern / Einsatzstellen können anteilige Kosten für Taschengeld, Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie zum Zwecke der Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung erstattet werden.
Sonstige Aufwendungen wie z.B. gesetzliche Sozialversicherung, Arbeitsmittel, Arbeitskleidung, evtl. Unterbringungs-, Fahrt-und Verpflegungskosten sowie die pädagogische und organisatorische Betreuung übernimmt - sofern sie nicht im Rahmen der vorgenannten Möglichkeit erstattet wurde oder keine Kostenbeteiligung Dritter erfolgt - der jeweilige Träger / die Einsatzstelle.

Zu 685 01
Zuwendungen an acht nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) anerkannte Verbände. Festbetrag (20.000 DM je Verband) für Beteiligungsverfahren. . . . . 160 000 DM

Zu 685 02
Das Naturschutzzentrum Hessen e.V. mit Sitz in Wetzlar dient der Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichem Naturschutz und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen. Die Zuwendung dient der institutionellen Förderung. Zur fachlichen Beratung und zur Betreuung der Liegenschaften des Naturschutzzentrums und der Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH sind unter Fortzahlung ihrer Bezüge in Höhe von rd. 513.000 DM aus dem Landesdienst freigestellt,und zwar aus Kap. 03 12:
- 1 Geschäftsführer/Bes.-Gr. A 13
- 1 Büroleiter/Bes.-Gr. A 10
- 1 Lehrkraft/BAT II a
- 1 Angestellter/BAT IV b
- 1 Technischer Zeichner/BAT VI b
- 1 Gärtner/Hausmeister/MTL.

Aus Kap. 04 53 mit jeweils 10 Wochenstunden freigestellt:
- 3 Lehrer/Bes.-Gr. A 13.

Darüber hinaus werden die Liegenschaften in Wetzlar, Friedenstraße 28 und 38, einschließlich der Gebäude dem Naturschutzzentrum Hessen e.V. und der Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
Institutionelle Förderung für Naturschutzzentrum Hessen e.V.:

1. Personal- und Sachkosten des Naturschutzzentrums	604 000 DM
2. Betrieb der ökologischen Forschungsstation Nieder-Werbe	109 000 DM
Zusammen	713 000 DM

Zu 685 03
Der Verein Naturlandstiftung Hessen e.V. fördert Naturschutzmaßnahmen durch die Schaffung und Erhaltung von Biotopen und von Wanderungs- und Ausbreitungsmöglichkeiten für freilebende Tiere und Pflanzen.

Zu 698 01
Die Landesregierung hat 1978 die "Stiftung Hessischer Naturschutz" errichtet. In den Jahren 1978-80 ist eine finanzielle Grundausstattung mit insgesamt 7,0 Mio DM erfolgt.

Zu 981 01
Die wissenschaftliche Begleitung der Biotopkartierung kann an Universitäts- und Fachhochschulinstitute vergeben werden.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

425 69	185	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	94 300	94 800	92 582
518 69	185	Mieten und Pachten	--	--	--
522 69	185	Verbrauchsmittel	9 000	6 000	565
525 69	185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	6 000	520
535 69	185	Geräte, Ersatzteile und Wartung	45 000	15 000	9 129
538 69	185	Dienstleistungen Außenstehender	173 200	35 000	45 660

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 69
Aufbau und Betrieb des Naturschutz- und Landschaftsinformationsystems "NATUREG". Gem. § 19 HENatG hat jede Naturschutzbehörde ein Register aller nach § 16 HENatG von ihr geschützten Gegenstände sowie aller Grundstücke, für die rechtliche Bindungen zugunsten des Naturschutzes bestehen, zu führen. Für das gesamte Land wird ein Zentralregister geführt. Einbezogen werden Daten über Investitionsmaßnahmen, Artenschutz, geschützte Biotope u.a.

Darüber hinaus sind hier veranschlagt die Kosten der maschinellen Aufbereitung für die Biotopkartierung (vgl. Tit. 538 02) und das Bodenschutzprogramm (vgl. Tit. 538 76) (bisher Kap. 03 01 - ATG 69).

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	94 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen, Ehrengaben, Übergangsgelder	-- DM
Zusammen	94 300 DM

Zu 518 69
Vorgesehen für die evtl. Anmietung von Hardware.

Zu 522 69
Disketten, Bänder, EDV-Papier und anderer Verbrauchsaufwand.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	-- DM
2. Schulungskosten an Dritte	18 000 DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 535 69
Wartung und Unterhaltung der DV-Einrichtungen, Kleingeräte.

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. NATUREG	53 200 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	120 000 DM
Zusammen	173 200 DM

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 69	185	Erwerb von Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	339 500	156 800	148 455
		Titelgruppe 71 Naturschutzgebiet Kühkopf - Knoblochsaue			
426 71	185	Löhne . . . . . Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	127 200	116 000	121 129
427 71	185	Vergütung für die Betreuung des Informationszentrums Kühkopf . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 09 geleistet werden.	48 100	57 000	28 733
514 71	185	Haltung von Kraftfahrzeugen	6 000	5 500	3 982

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 69

1. Hardware zur Erweiterung der bestehenden Anlage	-- DM
2. Software, Graphikprogramme	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 71

Das Naturschutzgebiet und Europareservat "Kühkopf-Knoblochsaue" ist mit 2369 ha das größte Naturschutzgebiet in Hessen und stellt neben dem "Lampertheimer Altrhein" den größten naturnah erhaltenen Auenwaldbereich des hessischen Teiles der Rheinebene dar. Wichtigste Aufgabe des Naturschutzes in diesem Gebiet ist die Erhaltung und Wiederherstellung des naturnahen, vom Rheinwasserstand abhängigen Auenwaldes. Der Ablauf der Sukzession auf diesen Flächen wird durch ein wissenschaftliches Begleitprogramm vom Aueninstitut World-Wildlife-Found, Rastatt erfaßt. Diese Dokumentation dient auch als Grundlage der Pflegeplanung für die ehemaligen Domänenflächen, die für die Anlage von Wald oder als extensiv genutztes Grünland vorgesehen sind. Von der Gesamtfläche sind rd. 1950 ha unbewaldet, die - soweit nicht zur Wiesennutzung verpachtet - zu pflegen sind.

Zu 426 71

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	127 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	127 200 DM

Für die Betreuung der Flächen des Naturschutzgebietes.

Zu 427 71

1. Aufsicht für im Wechseldienst tätige Kräfte	12 000 DM
2. Reinigungsdienst	6 100 DM
3. Zivildienstleistende und Teilnehmer am FÖJ	30 000 DM
Zusammen	48 100 DM

Zu 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Transporter	1	1	1
Kleinbus	--	--	1
Zusammen	1	1	2

Einsatz eines Transporters für Naturschutzzwecke.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 71 185	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 281 01 geleistet werden.	45 000	45 000	81 938
519 71 185	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Der Ansatz kann bei Bedarf bis zur Höhe von 100.000 DM zu Lasten von Kap. 03 63 - 519 74 verstärkt werden.	50 600	50 600	245 618
521 71 185	Unterhaltung des Naturschutzgebietes	91 000	80 000	80 093
535 71 185	Betrieb und Unterhaltung von Maschinen, Gerät und Inventar	10 000	10 000	5 499
538 71 185	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 71 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . Gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial verbilligt abgegeben werden.	30 000	20 000	10 487
812 71 185	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	407 900	384 100	577 480

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 71

1. Heizstoffe	10 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	6 000 DM
3. Reinigung	5 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	24 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Zu 519 71

1. Landeseigene Gebäude	50 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	50 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 521 71
Für flächenbezogene Pflege- und Sicherungsmaßnahmen.
Mehr infolge Umsetzung des mittelfristigen Pflegeplanes.

Zu 535 71
Zur Verfügung stehen landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Anbau- und Pflegegeräte.

Zu 538 71
Haushaltstelle für die Erstellung von Pflegegutachten.

Zu 547 71

1. Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	20 000 DM
2. Sonstiges	10 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Maßnahmen zu Lasten der zweckgebundenen Ausgleichsabgabe 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden (vgl. auch Haushaltsvermerk Nr. 7 bei Kap. 03 62-ATG 71. 2. Die Verpflichtungsermächtigung kann in der Höhe für Ersatzmaßnahmen in Anspruch genommen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
538 72 185	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	7 500
	Verpflichtungsermächtigung für ATG 72			
	Haushaltsjahr / DM 1998 2 000 000 1999 1 000 000 2000 500 000 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 3 500 000			
547 72 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	4 250
633 72 185	Verwaltungskostenerstattungen an untere Naturschutzbehörden	--	--	370 688
781 72 185	Ersatzmaßnahmen	--	--	1 135 045
821 72 185	Erwerb von Grundstücken	--	--	1 132 775
883 72 185	Ersatzmaßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	6 037 913
893 72 185	Ersatzmaßnahmen Dritter	--	--	1 672 546
	Summe Titelgruppe 72	--	--	10 360 717

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Die Abgabe nach § 6 b Hessisches Naturschutzgesetz vom 19.9.1980, zuletzt geändert am 4.3.1996 (GVBl. I S. 102) ist für Ersatzmaßnahmen zweckgebunden zu verwenden. Die Ersatzmaßnahmen sollen in räumlichem Zusammenhang mit dem Eingriff stehen.
Die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von der oberen Naturschutzbehörde (ONB) bewerteten Eingriffe werden von der ONB, die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von der unteren Naturschutzbehörde (UNB) bewerteten Eingriffe werden von der UNB im Einvernehmen mit der ONB (ausgenommen in den Fällen des § 6 c HENatG) in den Kommunen eingesetzt.
In den Fällen des § 8 b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes i.d.F. vom 12.3.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert am 6.8.1993 (BGBl. I S. 1458) (BNatSchG) i.V.m. § 6 c Hess. Naturschutzgesetz steht das Aufkommen aus den Geldleistungen den Gemeinden zu und ist für Ersatzmaßnahmen zu verwenden. Die Gemeinden erhalten das Aufkommen für Ersatzmaßnahmen zugewiesen.
Im Rahmen der Verwendung der Ausgleichsabgabe sind die UNB als kommunale Dienststellen ermächtigt, den örtlich zuständigen Staatskassen Kassenanordnungen zu erteilen. Die UNB verfügen über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen Ausgabereste.
Investive Maßnahmen an Fließgewässern können Ersatzmaßnahmen sein, soweit sich das Land nicht nach § 59 Abs. 3 oder § 60 Abs. 4 und 5 Hessisches Wassergesetz an den Kosten beteiligt; investive Maßnahmen zur Verbesserung der Fischwanderung können Ersatzmaßnahmen sein, soweit sich das Land nicht nach § 41 Hessisches Fischereigesetz an den Kosten beteiligt.

Zu 633 72
Haushaltsstelle für Erstattungen an Gemeinden oder Landkreise in Höhe von 15 v.H. der von ihnen erhobenen Abgabe. Dies dient der Deckung des Verwaltungsaufwandes (vgl. § 6 b Abs. 3 HENatG).

Zu 538 72 und 781 72
Für Maßnahmen in Regie des Landes.

Zu 821 72
Grunderwerb in Eigentum des Landes.

Zu 883 72 und 893 72
Durchführung von Ersatzmaßnahmen (Investitionen) gem. § 6 b HENatG durch Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte und Dritte; bei Eigeninteresse kommt eine Teilfinanzierung in Betracht.
Die Ersatzmaßnahme soll in räumlichem Zusammenhang mit dem Eingriff stehen. Die Pflege und dauerhafte Sicherung der Maßnahmen soll sichergestellt werden. Bei Grunderwerb ist die dauerhafte Verwendung für Naturschutzzwecke dinglich zu sichern.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Schaffung und Sicherung von Naturschutzgebieten und naturnahen Lebensräumen, sowie Artenschutz. 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 46 und Titel 282 01 geleistet werden. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
426 73 185	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte . 1. Mehrausgaben können in Höhe von bis zu 400.000 DM durch Minderausgaben bei Kap. 03 62 - 426 71 geleistet werden. 2. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 13 geleistet werden.	135 000	150 000	104 450
427 73 185	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	122 433
521 73 185	Unterhaltung der Naturschutzgebiete, Entwicklung von Regenerationsgebieten, Artenschutz	3 531 300	3 570 000	3 738 217
522 73 185	Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82	100 000	170 000	74 501
531 73 185	Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen	49 000	61 300	177 098
535 73 185	Geräte für flächenbezogene Maßnahmen	--	--	1 253

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
In Hessen sind (Stand 1.2.1996) 642 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 30.771 ha rechtskräftig ausgewiesen. Nach § 17 HENatG obliegt die Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete im Rahmen aufzustellender Pflegepläne dem Land Hessen. Darüber hinaus verlangt die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten die Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung.

Zu 426 73
Zeitweiser Einsatz von Naturschutzwarten insbesondere im Biosphärenreservat Rhön, im Auenverbund Wetterau und im NSG Kühkopf-Knoblochsaue. Ein zusätzlicher Einsatz ist im Rahmen von Minderausgaben bei Waldarbeiterlöhnen und der Einnahmen bei Titel 119 13 möglich.
Die Aufgabe besteht darin, Besucher eines Schutzgebietes zu informieren, Lenkungsmaßnahmen und die sachkundige Führung von Besuchergruppen durchzuführen sowie Verstöße der zum Schutz dieser Gebiete erlassenen Rechtsvorschriften zu verhüten und zu verfolgen.

Zu 427 73
Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.

Zu 521 73

1. Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Naturschutzgebieten	3 016 300 DM
2. Entwicklung von Regenerationsgebieten nach § 18 HENatG	100 000 DM
3. Maßnahmen des Artenschutzes und der Biotopverbesserung	140 000 DM
4. Laufende Kosten, die sich aus der Ausweisung von Naturschutzgebieten ergeben (Wasserstandsregulierungen pp.)	25 000 DM
5. Erhaltung und Pflege von Investitionsmaßnahmen in Landeseigentum	150 000 DM
6. Beschilderung von Schutzgebieten	100 000 DM
Zusammen	3 531 300 DM

Aufträge werden, soweit Unternehmereinsatz mit Spezialmaschinen nicht geboten ist, an Landwirte vergeben. In geeigneten Fällen werden auch Waldarbeiter/innen des Landes eingesetzt.
Pflegeverträge können begrenzt auf ein Haushaltsjahr abgeschlossen werden mit der Maßgabe, daß sie sich automatisch jeweils um ein Jahr verlängern, sofern sie nicht bis zum 30.9. für das folgende Jahr gekündigt werden.
Zu 5.: Dem Land obliegende Pflege von Investitionsmaßnahmen aus Titel 781 73.

Zu 522 73
Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere:

1. Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung	10 000 DM
2. Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere	70 000 DM
3. Amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht	4 000 DM
4. Sonstiger Sachaufwand im Vollzug des Artenschutzrechts	16 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 531 73

1. Öffentlichkeitsarbeit	5 000 DM
2. Veröffentlichungen	44 000 DM
Zusammen	49 000 DM

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 73 185	Vergabe von Arbeiten . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	1 137 000	1 237 000	1 901 831
547 73 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	200 000	60 000	217 234
681 73 185	Schadenersatzleistungen	5 000	--	82 800
685 73 185	Zuschüsse für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	3 500	20 000	100 682
781 73 185	Investitionen zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume . . . . . vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 80.	--	--	669 385
812 73 185	Erwerb von Geräten, Maschinen und Tieren	--	--	--
981 73 185	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 160 800	5 268 300	7 189 884

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 73

1. Erstellung von Pflegeplänen und Schutzwürdigkeitsgutachten	770 000 DM
2. Maßnahmen zur einstweiligen Sicherstellung von schützenswerten Gebieten	100 000 DM
3. Fischartenschutz	10 000 DM
4. Sonstige Artenschutzprogramme	120 000 DM
5. Auenschutzprogramm	130 000 DM
6. Andere Maßnahmen	7 000 DM
Zusammen	1 137 000 DM

Werkverträge können begrenzt auf die Dauer eines Haushaltsjahres abgeschlossen werden. Soweit sich aus naturbedingten oder anderen Gründen die Vertragszeit zweckmäßigerweise über zwei Haushaltsjahre erstreckt, ist im Vertrag das Gesamtwerk zu präzisieren und mit seinen Arbeiten und Entgelten auf das laufende und zugleich das folgende Haushaltsjahr aufzugliedern. Die vertragsgemäßen Leistungen beschränken sich auf das laufende Haushaltsjahr.

Zu 547 73

1. Sachaufwand für Planung und Ausführung flächenbezogener Maßnahmen	23 000 DM
2. Karten für Schutzgebietsausweisungen	100 000 DM
3. Fortbildungsveranstaltungen	17 000 DM
4. Sachaufwand für die Beschäftigung von ABM-Kräften	8 000 DM
5. Auszeichnungen für besondere Leistungen im Bereich Naturschutz	2 000 DM
6. Sonstiger Sachaufwand	50 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Zu 681 73

Entschädigungen und Ersatzleistungen an Dritte für Maßnahmen im Rahmen des angewandten Naturschutzes.

Zu 685 73

1. Zuwendungen für Maßnahmen, die im besonderen Landesinteresse liegen (keine Investitionen)	-- DM
2. Mitgliedsbeitrag an den Verein zur Förderung von Natur- und Nationalparks	3 500 DM
Zusammen	3 500 DM

Zu 781 73

Maßnahmen in Regie des Landes für die Anlage von Flachwasserteichen und Feuchtwiesen für wassergebundene Tier- und Pflanzenarten, Schaffung von Kleinbiotopen, Anlage von Feldgehölzen u.a., Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung aussterbender Kleintierarten, Erschließung von Kalkmagerrasenstandorten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen.
Finanzierung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe.

Zu 981 73

Haushaltsstelle für die Vergabe von Schutzwürdigkeitsgutachten und sonstigen Aufträgen an Universitäts- und Fachhochschulinstitute sowie andere Landesdienststellen.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Ausgaben der Vogelschutzwarte Frankfurt Die Mittel sind übertragbar.			
422 74 185	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	115 700	110 000	111 174
425 74 185	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	539 000	525 000	518 029
427 74 185	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes, für Zivildienstleistende und FÖJ- Teilnehmer sowie in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben über 89 300 DM hinaus können im Rahmen des Erziehungsurlaubs zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	89 300	23 000	--
429 74 185	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 74 abzüglich der Ausgaben bei Titel 522 74 geleistet werden.	--	--	--
459 74 185	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	10 000	11 000	1 160

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 74
Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie die Stadt Frankfurt am Main besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 1.1.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischen Schädlingsbekämpfung mit Hilfe der Vögel in der Land- und Forstwirtschaft, Abwehr von Vogelschäden in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.
An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 5.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H. Die Erstattungsbeträge errechnen sich nach Abzug der Ansätze bei den Titeln 429 74, 519 74, 522 74 und 711 74 sowie der Einnahmen bei den Titeln 111 74, 119 74 und 256 74.

Zu 422 74

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	115 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	115 700 DM

Zu 425 74

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	539 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	539 000 DM

Zu 427 74

1. Für einen gelegentlich zu beschäftigenden Hausmeister und Institutsarbeiter	3 000 DM
2. Erziehungsurlaub von Landesbediensteten	-- DM
3. Beschäftigung von Zivildienstleistenden	-- DM
4. Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ)	20 000 DM
5. Für die Beschäftigung von 2 Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes im Bibliotheksdienstes der Vogelschutzwarte Frankfurt (Teilzeit)	66 300 DM
Zusammen	89 300 DM

Zu 2. Für einen etwaigen Erziehungsurlaub können in dem zulässigen Umfang Vertretungskräfte eingestellt werden.

Zu 429 74
Für Personalkosten im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen.

Zu 459 74
Fürsorgeleistungen, sonstige personalbezogene Sachausgaben.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 74 185	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	30 000	50 000
522 74 185	Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Zuschüsse 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 74 abzüglich der Aus gaben bei Titel 429 74 geleistet werden. 2. Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	30 000	30 000	40 650
525 74 185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 265
531 74 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	4 500	5 000	4 190
547 74 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 74 geleistet werden.	60 000	40 000	58 606
711 74 185	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 74 185	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 74 185	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	860 500	776 000	785 074

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 74

1. Landeseigene Gebäude	10 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 74
Für den Sachaufwand im Rahmen der Durchführung von Untersuchungsaufträgen zu Lasten zweckgebundener Zuwendungen.

Zu 525 74
Fortbildungs- und Schulungslehrgänge der Mitarbeiter der Vogelschutzwarte.

Zu 531 74
Für Informationsschriften, Veranstaltungen und Ausstellungen.

Zu 547 74

1. Geschäftsbedarf	3 500 DM
2. Bücher, Zeitschriften	2 500 DM
3. Post- und Fernmeldegebühren	20 000 DM
4. Reisekosten	6 000 DM
5. Kraftfahrzeughaltung	5 000 DM
6. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 500 DM
7. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	15 300 DM
8. Verbrauchsmittel	100 DM
9. Miete für ein Kopiergerät	2 500 DM
10. Andere Dienstleistungen und Gestattungen	500 DM
11. Dienst- und Schutzkleidung	100 DM
12. Sachaufwand der DV-Anlage	1 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 811 74

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Förderung der Fischereiwirtschaft Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 099 75 und Titel 346 75 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
412 75 542	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger.	5 000	5 000	645
538 75 542	Vergabe von Arbeiten für Gutachten und sonstige Untersuchungen	85 000	85 000	115 829
547 75 542	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	25 395
685 75 542	Förderungsmaßnahmen	350 000	350 000	150 533
892 75 542	Zuschüsse für Investitionen von Fischereibetrieben gem. Verordnungen (EWG) Nr. 2080/93 und 3699/93	--	--	474 396
	Summe Titelgruppe 75	450 000	450 000	766 798

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75
Die Ausgaben werden aus der Fischereiabgabe, die gem. § 32 des Fischereigesetzes für die Förderung der Fischereiwirtschaft zu verwenden ist, gedeckt.

Zu 412 75
Auslagenersatz der Fischereibeiräte und der Kreisfischereiberater.

Zu 538 75
Werkverträge zur Erstellung fischereibiologischer Gutachten und zur Begründung von Maßnahmen zum Fischereischutz sowie sonstige Untersuchungen.

Zu 547 75 und 685 75
Die Ausgaben werden verwendet für:
1. Zuschüsse zur Erhaltung heimischer Fischarten.
2. Zuschüsse für Gemeinschaftsanlagen für die Angelfischerei.
3. Ausbildung und sonstige Maßnahmen.
4. Zuschüsse für Untersuchungen im Rahmen von Fischerei- und Gewässerschutz.
5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Sicherung des Fischaufstiegs.
6. Zuschuß an den Verband Hessischer Sportfischer e.V. (Verband nach § 29 BNatSchG) und andere.

Zu 892 75
Nach den Verordnungen (EWG) Nr. 2080/93 und 3699/93 erhalten fischereiwirtschaftliche Betriebe Zuschüsse zur Verbesserung und Anpassung in der Aquakultur sowie der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Anpachtung und Ankauf von Grundstücken für Maßnahmen des Naturschutzes sowie Entschädigungszahlungen nach § 39 HENatG. 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ansätze der Titel 681 76 und 821 76 sind übertragbar.			
518 76	185	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen	58 000	45 000	29 138
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM 1998 18 000 1999 18 000 2000 18 000 2001ff 162 000 Gesamtverpflichtung 216 000			
538 76	185	Bodenschutzprogramm	85 000	85 000	73 002
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.			
547 76	185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 76	185	Entschädigungen nach § 39 HENatG	900 000	860 000	1 430 996
683 76	185	Erstattungen für Anpachtung	150 000	70 000	68 307
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM 1998 40 000 1999 40 000 2000 40 000 2001ff 360 000 Gesamtverpflichtung 480 000			
821 76	185	Erwerb von Grundstücken	400 000	400 000	2 124 044
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM 1998 400 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 400 000			
981 76	991	Abführung an 03 34 - 381 02	90 000	90 000	67 864
		Summe Titelgruppe 76	1 683 000	1 550 000	3 793 352

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 76
Bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten sowie in Biotopschutzgebieten ist vorrangig eine langfristige pachtweise Überlassung anzustreben. Nur soweit die Ausweisung von Naturschutzgebieten mit unzumutbaren Einschränkungen für den Eigentümer verbunden ist, soll der Ankauf in Erwägung gezogen werden.

Zu 518 76 und 683 76
Vorgesehen ist die Anpachtung von rd. 330 ha mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter.
Die Anpachtung sonstiger schutzwürdiger Flächen ist der Hessischen Landgesellschaft übertragen; aus Titel 683 76 werden auch die Bearbeitungsgebühren an die Hessische Landgesellschaft gezahlt.
Betreuung und Pflege der durch die HLG angepachteten Flächen obliegen dem Land Hessen.
Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für Neuanpachtungen vorgesehen.

Zu 538 76
Bodenschutz ist die Erhaltung, Wiederherstellung und langfristige Sicherung der Böden, der Schutz der an sie gebundenen Funktionen und Leistungen für den Naturhaushalt und für die gesellschaftlichen Ansprüche sowie die mögliche Beseitigung von Schäden. Vorgesehen sind:
1. bodenkundliche Kartierungen und Untersuchungen,
2. Anlage und Betrieb von Dauerbeobachtungsflächen,
3. Durchführung von Modellvorhaben,
4. Vorsorgemaßnahmen wie Planung der Flächeninanspruchnahme, Verminderung der direkten und indirekten Stoffeinträge und Förderung bodenschonender Nutzungsformen,
5. Beratung und Information.

Für das Hessische Bodeninformationssystem (HEBIS) sind die Kosten der maschinellen Aufbereitung (80 000 DM) bei ATG 69 veranschlagt.

Zu 547 76
Sonstiger Sachaufwand

Zu 681 76
Entschädigungszahlungen bei Einbeziehung von Grundstücken in Naturschutzgebiete für den Verkehrswertverlust sowie für andere Vermögensnachteile und für entschädigungspflichtige Eingriffe in landwirtschaftliche Betriebe (Pächter) nach § 39 (1) Satz 1 HENatG in Verbindung mit §§ 40 und 41 Hessisches Enteignungsgesetz sowie Gewährung eines Härteausgleichs nach § 39 (3) HENatG.

Zu 821 76
Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.

Zu 981 76
Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Waldschutzgebiet Edersee			
531 77 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	1 600	2 000	19 042
538 77 185	Vergabe von Untersuchungs- und sonstigen Arbeiten	45 000	--	48 199
547 77 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	205 000	5 000	6 093
781 77 185	Investitionen im Rahmen von Beispielsmaßnahmen der Biotopverbesserung	--	85 000	83 929
	Summe Titelgruppe 77	251 600	92 000	157 264
	Titelgruppe 78 Landschaftsökologie Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.			
525 78 185	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	--
531 78 185	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	28 000	35 000	45 463
538 78 185	Vergabe von Arbeiten	200 000	251 000	200 220
547 78 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 78 185	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	--	--	529
	Summe Titelgruppe 78	238 000	296 000	246 211

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 77
Die Mittel können auch für Aufgaben im Zusammenhang mit dem angestrebten Nationalpark Kellerwald verwandt werden.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 78
Im Rahmen landschaftsökologischer Erhebungen und Untersuchungen werden Grundlagen für Umsetzungskonzeptionen entwickelt.

Zu 525 78
Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege. Vorgesehen ist die Schulung von Landesbediensteten und von Beschäftigten in angrenzenden und eingreifenden Fachbereichen (Integrationsmodell) z.B. Bauverwaltung u.a.

Zu 538 78

1. Projekt "Sukzessionsforschung Kühkopf"	10 000 DM
2. Landschaftsökologische Erhebungen und Untersuchungen, Landschaftsverluste und Biotopsicherungsmaßnahmen, Biotopverbundsysteme und entsprechende Pflegeprogramme sowie Auswertung von Kartierungen und ökologischen Daten zwecks Umsetzung für Naturschutzmaßnahmen	50 000 DM
3. Pflanzensoziologische Aufnahmen, floristische Kartierung	-- DM
4. Erfolgsprüfungen	100 000 DM
5. Artennotprogramm zur Erhaltung bedrohter Pflanzen und Tiere	40 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Zu 981 78
Haushaltsstelle für die Vergabe von landschaftsökologischen Untersuchungen an Universitäts- und Fachhochschulinstitute sowie andere Landesdienststellen.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 79 Biosphärenreservat Rhön 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 und 346 01 geleistet werden. 2. Die Titel 422 79 und 425 79 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
422 79 185	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	254 400	244 000	248 383
425 79 185	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	56 400	54 400	51 345
427 79 185	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
514 79 185	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	3 000	3 403
521 79 185	Pflege und sonstige flächenbezogene Maßnahmen	240 000	180 000	239 129
527 79 185	Reisekosten	3 500	--	3 479

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 79
Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, Voraussetzungen für eine ungestörte Entwicklung wertvoller Ökosysteme zu schaffen. Dazu sollen eine standortangepaßte naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden.
Das Biosphärenreservat Rhön ist mit einer Gesamtfläche von rd. 166.674 ha anerkannt. Davon entfallen auf die Länder
- Bayern 54.402 ha = 33 %
- Thüringen 48.631 ha = 29 %
- Hessen 63.641 ha = 38 %

Zur Betreuung des hessischen Teils des Biosphärenreservates Rhön ist eine eigene Verwaltungsstelle mit vier Bediensteten eingerichtet.

Zu 422 79

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	254 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	254 400 DM

Zu 425 79

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	56 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	56 400 DM

Zu 427 79
Für die Beschäftigung von Aushilfskräften der Verwaltungsstelle sowie von Teilnehmer/innen am freiwilligen ökologischen Jahr.

Zu 514 79
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 1.2.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zu 521 79
Pflegemaßnahmen im Schutzgebiet.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 79 185	Veröffentlichungen	8 000	10 000	42 812
538 79 185	Vergabe von Untersuchungs- und sonstigen Arbeiten	100 000	50 000	192 777
547 79 185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	40 800	12 000	42 241
781 79 185	Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates	100 000	305 000	--
811 79 185	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
821 79 185	Erwerb von Grundstücken	272 000	340 000	158 643
883 79 185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
892 79 185	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 79 185	Zuschüsse für Investitionen an Verbände	--	--	15 406
	Summe Titelgruppe 79	1 079 100	1 198 400	997 619

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 79
Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 538 79
Schutz- und Pflegegutachten, Unternehmereinsatz.

Zu 547 79
Vorgesehen für:
1. Sachaufwand im Rahmen praktischer Naturschutzmaßnahmen.
2. Sonstiger nicht aufteilbarer Sachaufwand der Verwaltungsstelle.
Soweit der Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e.V." im Rahmen von Programmabwicklungen Verwaltungshilfe leistet, kann nach Bedarf der laufende Sachaufwand vom Land übernommen werden.

Zu 781 79
Investitionen in Regie des Landes.

Zu 821 79
Grunderwerb in Eigentum des Landes.

Zu 883 79 und 892 79
Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Zielsetzung des Biosphärenreservates.

Zu 893 79
Zuschüsse für Investitionen an die im Bereich des Biosphärenreservates Rhön tätige Entwicklungsgruppe.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 80 Hessisches Landschaftspflegeprogramm 1. Die Ausgaben der Hauptgruppen der Ausgabentitelgruppen 73, 76, 78 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einahmen bei Titel 286 01 geleistet werden. 3. Die Ansätze der Gruppentitel 883 80 und 893 80 sind gegenseitig deckungsfähig mit Gruppentitel 781 73. 4. Die bei Titel 286 01 vereinnahmten und nicht verwendeten Erstattungen sind übertragbar.			
538 80	185	Vertragsnaturschutz	5 600 000	5 500 000	5 493 587
		Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr — DM 1998 — 1 500 000 1999 — 1 500 000 2000 — 1 500 000 2001ff — 3 000 000 Gesamtverpflichtung — 7 500 000			
547 80	185	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	--	4 875
682 80	185	Zuschüsse an selbstbewirtschaftete Domänen . . .	--	--	--
683 80	185	Förderung von Landschaftspflegeverbänden	300 000	658 000	--
883 80	185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	165 311

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 80
Die Programme können in Höhe der Erstattungen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 vom 30. Juni 1992 verstärkt werden; die Komplementärmittel des Landes werden für die Folgejahre auf der Grundlage der veranschlagten Ausgabeansätze bereitgestellt.
Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung führt zu keiner Ausweitung des Programms aus Landesmitteln. Sie kann nur in dem Umfang in Anspruch genommen werden, wie aus Landesmitteln finanzierte Verträge enden bzw. Erstattungen im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 vom 30. Juni 1992 zusätzlich zur Verfügung stehen.

Die Vergabe bzw. der Abschluß von Verträgen erfolgt aufgrund der Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Landschaftspflegeprogramms (HELP) vom 17.2.1994 (StAnz. S. 916).
Verträge können insbesondere abgeschlossen werden für
- die Umwandlung von Ackerflächen in Grünland in Fluß- und Bachauen sowie in Mittelgebirgslagen,
- die Förderung von artenreichen Pflanzengesellschaften durch Extensivierung oder Wiederaufnahme der extensiven Grünlandbewirtschaftung,
- die Pflege von aufgegebenen landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- die Beweidung oder die Mahd von Grünlandstandorten wie Mager- und Halbtrockenrasen sowie Feuchtgrünland und Waldwiesen,
- die Beschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung durch Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln auf Uferrandstreifen, die für Biotopverbünde benötigt werden,
- die Anlage und die den Zielen des Naturschutzes entsprechende Nutzung von Wegerändern und Feldrainen, soweit keine rechtliche Verpflichtung zur Wiederherstellung besteht,
- die Erhaltung der Ackerbegleitflora durch Anlage von Schonstreifen und -flächen in Ackerfluren,
- die Erhaltung oder Entwicklung von anderen besonderen Lebensräumen und Lebensstätten soweit diese nicht im Rahmen der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft gesichert werden,
- die Einführung oder Erhaltung von besonderen Bewirtschaftungsformen, um die Lebensmöglichkeit von besonders gefährdeten Tier- oder Pflanzenarten zu gewährleisten,
- Sanierung und Verjüngung von Gehölzbeständen einschl. Streuobstbeständen, soweit dies zu Erhaltung ihrer Funktion für den Naturschutz notwendig ist.

Zu 547 80
Sachaufwand im Rahmen des Hessischen Landschaftspflegeprogramms, u.a. für
- die Beschilderung von Grundstücken, Kartenmaterial,
- Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekte im Vorfeld des HELP.

Zu 682 80
Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der selbstbewirtschafteten Domänen an dem Programm hier nachgewiesen.

Zu 683 80
Zuwendungen an Landschaftspflegeverbände (LPV) für die Durchführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Rahmen der Projektförderung (§ 44 LHO). Darüber hinaus wird den auf Kreisebene gebildeten Landschaftspflegeverbänden zur teilweisen Abdeckung der Aufwendungen der Geschäftsführung ein Festbetrag in Höhe von 10.000 DM jährlich im Rahmen der Projektförderung gewährt. Der Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Verein für Landschaftspflege e.V. ist bei Kap. 03 02 - 685 01 veranschlagt.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
893 80 185	Zuschüsse für Investitionen an Verbände und sonstige Träger	--	--	189 377
981 80 185	Abführung an Kap. 03 35 - 381 02	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	5 905 000	6 158 000	5 853 150
	Gesamtausgaben	20 160 700	19 560 600	34 214 199

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 80 und 893 80
Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramms zur Schaffung und Sicherung naturnaher Lebensräume.
Die Vergabe von Zuweisungen und Zuschüssen erfolgt aufgrund der Richtlinien für die Durchführung des Hessischen Landschaftspflegeprogramms (HELP) vom 17.2.1994 (StAnz. S. 916).
Das Land gewährt Zuwendungen für:
- die Anlage von Flachwasserteichen und Tümpeln, Herrichtung der Uferbereiche einschl. naturschutzgerechter Bepflanzung,
- erstmalige Entbuschungsmaßnahmen auf nicht mehr bewirtschafteten Trocken- bzw. Feuchtstandorten als Voraussetzung für anschließende Bewirtschaftungsmaßnahmen,
- die Anlage von Vernetzungsbiotopen wie Feldgehölze, mehrreihige Feldhecken, Alleen und Streuobstwiesen sowie Gehölzsäume und Waldränder,
- die Beschaffung von hochstämmigen Obstbäumen alter Obstsorten,
- Sanierung und Verjüngung von Gehölzbeständen einschl. Streuobstbeständen, soweit dies zur Erhaltung ihrer Funktion für den Naturschutz notwendig ist (Pflegemaßnahmen vgl. Titel 538 80),
- Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der besonderen Lebensräume und Lebensstätten von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Die Pflege und dauerhafte Sicherung der Investitionsmaßnahmen obliegt dem jeweiligen Träger und ist sicherzustellen.
Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden können im Rahmen verfügbarer Mittel bei Kap. 17 41 - 883 01 gefördert werden.

Zu 981 80
Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der Staatsweingüterverwaltung an dem Programm hier nachgewiesen.

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	450 000	450 000	46 845 883
1	Eigene Einnahmen	1 241 800	1 232 200	205 050
2	Übertragungseinnahmen	490 600	422 900	2 272 499
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	367 097
Gesamteinnahmen		2 182 400	2 105 100	49 690 528
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 540 700	1 465 200	1 465 047
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 966 500	13 856 400	15 206 611
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 791 500	3 019 000	3 328 287
7	Bauausgaben	100 000	390 000	1 888 359
8	Sonstige Investitionsausgaben	672 000	740 000	11 970 412
9	Besondere Finanzierungsausgaben	90 000	90 000	355 483
Gesamtausgaben		20 160 700	19 560 600	34 214 199
Zuschuß/Überschuß		-17 978 300	-17 455 500	15 476 329

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Naturschutz und Landschaftspflege

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 71	Naturschutz, Landschaftspflege	450.000	1.241.800	490.600	-	2.182.400
	Insgesamt:	450.000	1.241.800	490.600	-	2.182.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1.540.700	14.966.500	2.791.500	100.000	672.000	90.000	20.160.700	-17.978.300
1.540.700	14.966.500	2.791.500	100.000	672.000	90.000	20.160.700	-17.978.300

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 81 A l l g e m e i n e B e w i l l i g u n g e n i m B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02	539	Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 75.	2 020 000	1 900 000	2 070 597

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	529	Rückzahlungen von Überzahlungen	400 000	265 000	500 644
119 51	529	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	7 096
153 44	529	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	20 000	10 000	15 429
161 01	521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	100 000	100 000	102 126
161 02	522	Zinsen von Siedlungsunternehmen	2 500	2 500	3 620
162 05	522	Zinsen von Kaufgeldern für Bodenreform- und Siedlungsland	10 000	10 000	13 900
162 07	522	Zinsen von Darlehen für die ländliche Siedlung . . .	8 000	8 000	9 258
162 08	522	Zinsen von Darlehen für die Errichtung von Siedlungen und für die Förderung von Aussiedlungen, baulichen Maßnahmen in Altgehöften und Aufstockungen	100 000	110 000	90 189
182 05	522	Tilgung von Kaufgeldern für Bodenreform- und Siedlungsland	400 000	400 000	547 277
182 06	522	Zweckgebundene Einnahmen aus Darlehen nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen	700 000	700 000	628 938
182 07	522	Tilgung von Darlehen für die ländliche Siedlung . . .	150 000	150 000	129 567
182 08	522	Tilgung von Darlehen für die Errichtung von Siedlungen und für die Förderung von Aussiedlungen, baulichen Maßnahmen in Altgehöften und Aufstockungen	9 200 000	9 200 000	9 308 290

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 099 02
Die Erhebung der Umlage erfolgt aufgrund des § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes nach Maßgabe der Verordnung über die Erhebung einer Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft vom 1.12.1981 (GVBl.I S.427).
Die Höhe des Umlagesatzes wurde ab 1. Januar 1982 auf 0,20 Pf. je kg Anlieferungsmilch festgesetzt.
Für 1997 wird mit einer Anlieferung von 1,01 Mio t Milch gerechnet.
Mehr infolge Erhöhung der Anlieferungsmilchmenge.

Zu 119 41
Vereinnahmung von nicht verwendeten Zuwendungen. Veranschlagt sind auch Rückzahlungen der Landesanteile aus der Flächenstillegung.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 153 44
Zinsen wegen verfrühtem Mittelabruf.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 161 01
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.

Zu 161 02
Zinsen für zeitweilige Zuweisungsguthaben bei den Betreuern.

Zu 162 05 und 182 05
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 3.003.691,03 DM.

Zu 182 06
Abweichend von den vertraglichen Vereinbarungen wurden die Zins- und Tilgungssätze von Darlehen zur Förderung der Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen auf landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen ab 1.3.1983 nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen vom 25.2.1983 (BGBl. I S. 199) erhöht. Die durch die Erhöhung aufkommenden Mittel sind für die Eingliederung der aus der Landwirtschaft stammenden Vertriebenen (Spätaussiedler) und Flüchtlinge im Jahr 1993 verwendet worden.

Zu 162 07 und 182 07
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 1.485.902,11 DM.

Zu 162 08 und 182 08
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 149.938.516,17 DM.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01 529	Erstattungen des Bundes für marktentlastende Maßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 683 46.	7 000 000	20 300 000	25 729 309
251 03 529	Erstattungen des Bundes für flankierende und sonstige Maßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 84.	700 000	1 400 000	3 010 000
282 01 529	Kostenbeteiligungen Dritter an der Internationalen Grünen Woche und der ANUGA . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 01 und Titel 685 49.	--	--	--
282 02 522	Einnahmen aus der Veräußerung von Treuhandvermögen und abführungspflichtigen Erlösen der Bodenbevorratung	--	--	--
286 01 528	Erstattungen der EU für marktentlastende Maßnahmen	800 000	3 060 000	3 220 615
286 03 528	Erstattungen der EU für flankierende Maßnahmen . Vgl. Vermerk bei Ausgaben-Titelgruppe 84.	18 125 000	16 450 000	16 844 127
286 46 528	Erstattungen der EU für Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 45.	17 000	20 000	12 201
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
346 01 528	Zuweisungen der EU . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 892 04.	8 720 000	8 720 000	4 353 176
381 01 991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 74 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 892 01.	200 000	200 000	136 828
381 02 991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76	17 950 000	15 700 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 251 01
Erstattungen des Bundes zu den in einem Sonderrahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" im Verhältnis 70 : 30 von Bund und Ländern veranschlagten Maßnahmen zur Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Marktentwicklung.
Weniger nach Ablauf der Förderung für die Anträge aus 1991.

Zu 251 03
Veranschlagt sind Zuweisungen des Bundes für flankierende und sonstige Maßnahmen.

Zu 282 01
Haushaltsstelle für Zahlungen Dritter oder die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung der Veranstaltungen.

Zu 282 02
Die Hess. Landgesellschaft in Kassel führt Mehrerlöse aus dem Verkauf von noch nicht verwerteten Grundstücken des Treuhandvermögens und aus öffentlich geförderter Bodenbevorratung ab.

Zu 286 01
Erstattungen der EU erfolgen (zeitversetzt) in Höhe von rd. 30 v.H. der Aufwendungen des Landes für Maßnahmen zur Anpassung land-und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Marktentwicklung (Extensivierung nach dem Sonderrahmenplan).
Vgl. Titel 683 46 und 683 84.
Weniger nach Beendigung der Erstattung für die Anträge aus 1991.

Zu 286 03
Erstattungen der EU erfolgen in Höhe von etwa 50 v.H. der Aufwendungen des Landes für flankierende Maßnahmen.
Mehr für die Abwicklung neuer Anträge.

Zu 286 46
Erstattungen der EU erfolgen in Höhe von 25 v.H. nach Art. 28 der Effizienzverordnung.

Zu 346 01
Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 866/90.

Zu 381 01
Erstattung der erhöhten Zuwendungen aus Mitteln der Abwasserabgabe.
Vgl. Titel 892 01.

Zu 381 02
Zuführung aus dem Aufkommen der Grundwasserabgabe zur Finanzierung von grundwasserschonenden Maßnahmen im Rahmen des Hess. Kulturlandschaftsprogramms (Ausgaben-Titelgruppe 84).

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
382 01	991	Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 982 01.	2 424 000	2 280 000	2 415 195
		Weggefallene Titel			
251 02	529	Erstattungen des Bundes für Einkommensbeihilfen an landwirtschaftliche Betriebe als Ausgleich währungsbedingter Nachteile	--	--	23 055 868
251 04	529	Erstattungen des Bundes für eine Ausgleichsbeihilfe	--	--	--
286 04	528	Erstattungen der EU für eine Ausgleichsbeihilfe . . .	--	--	--
		Gesamteinnahmen	69 056 500	80 995 500	92 204 250

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 382 01
Die Erhebung der Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz obliegt nach der Verordnung vom 8.9.1976 (BGBl. I S. 2727) dem Hess. Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft. Der Beitrag beträgt 0,24 Pf. je kg Anlieferungsmilch nach dem Absatzfondsgesetz vom 21.06.1993 (BGBl. I S. 998). Es wird mit einer Anlieferung von rd. 1,01 Mio t Milch gerechnet.

Zu 251 02
Die Maßnahme wurde 1995 abgeschlossen.

Zu 251 04 und 286 04
Die Abwicklung erfolgt durch Senkung der Beiträge zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 01	529	Öffentlichkeitsarbeit zur Absatzförderung, Agrarmarketing . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 49.	--	--	220 440
533 63	529	Durchführung der Landjugendberatung	20 000	24 000	11 702
538 02	522	Verwaltungskostenbeitrag an die Landesbank Hessen-Thüringen	14 000	14 000	14 543
546 01	529	Sachaufwand bei Durchführung von Förderungsmaßnahmen . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe von Einsparungen bei den Titeln 683 41, 683 43, 683 49, 685 49, Ausgaben-Titelgruppe 72, Ausgaben-Titelgruppe 82 und Ausgaben-Titelgruppe 84 geleistet werden.	--	--	246 663

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01	229	Erstattungen an die Landwirtschaftliche Alterskasse	800 000	740 000	255 028
671 02	155	Förderung der landtechnischen Ausbildung an der DEULA-Schule in Witzenhausen	850 000	820 000	819 270

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 01
Beteiligung des Landes Hessen an Messen und Ausstellungen, wie z.B. der Internationalen Grünen Woche und der ANUGA, falls diese nicht eigenverantwortlich durch die Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen e. V." durchgeführt werden.

Zu 533 63

1. Arbeitsvorhaben und Wettbewerbe	17 000 DM
2. Sachaufwand	3 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Davon 10.000 DM für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen osteuropäischer Gruppen vorgesehen.

Zu 538 02
Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Landesbank Hessen-Thüringen in Frankfurt/M. über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer. Der Verwaltungskostenbeitrag wird für die Zinsverbilligung 1973 bis 1986 (mit 0,5 %) und die ab 1987 eingeräumte kapitalisierte Zinsverbilligung (mit 0,5 %) für Maßnahmen der einzelbetrieblichen Förderung und der ländlichen Siedlung (Gemeinschaftsaufgabe) gewährt.

Zu 546 01
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Zu 671 01
Die bei der Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21.02.1989 (BGBl. I S. 233) der Landwirtschaftlichen Alterskasse als landesunmittelbarer Körperschaft entstehenden Verwaltungskosten werden durch das Land Hessen nach Pauschsätzen erstattet.
Mehr infolge höherer Fallzahlen.

Zu 671 02
Erstattung von Lehrgangsgebühren für ca.:
1. a) 180 (180) Schüler/innen der Landwirtschafts- und Technikerschulen, einwöchiger Lehrgang
   b) 150 (150) Schüler/innen der Gartenbauschulen, einwöchiger Lehrgang
2. Überbetriebliche Ausbildung von Auszubildenden, Berufsschülern/innen, Berufsfachschülern/innen und Fachschülern/-innen
   a) 300 (300) Berufsschüler/innen und Berufsfachschüler/innen - Landwirtschaft und Technik, einwöchiger Lehrgang
   b) 800 (750) Berufsschüler/innen - Garten- und Weinbau, einwöchiger Lehrgang
   c) 40 (40) Praktikanten/innen, einwöchiger Lehrgang
3. 8 Lehrgänge Auszubildende, Praktikanten/innen "Pflügen mit Regelhydraulik", eintägig, dezentral

Mehr infolge Erhöhung der Zahl der Berufsschüler und Anhebung der Lehrgangsgebühren.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
683 41 549	Förderung der Tierzucht . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	203 200	420 000	376 840
683 42 549	Zuschüsse in Härtefällen . . . . . Ausgaben bis zu 50 000 DM dürfen in Höhe von Minderausgaben bei Ausgaben-Titelgruppe 71 geleistet werden.	--	--	--
683 43 549	Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	68 000	65 000	56 291
683 44 155	Zuschüsse zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der ländlichen Hauswirtschaft	5 000	20 000	2 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 683 41

1. Pferdezucht	25 000 DM
2. Rinderzucht	65 000 DM
3. Schweinezucht	30 000 DM
4. Schaf- und Ziegenzucht	26 000 DM
5. Kleintierzucht	5 000 DM
6. Schaffung von Gemeinschaftsanlagen	5 000 DM
7. Zuwendungen für überregionale Ausstellungen	-- DM
8. Bienenzucht	15 000 DM
9. Imkerberatungsdienst	20 000 DM
10. Zuschüsse zur Erhaltung von alten bodenständigen Nutztierrassen z.B. Deutsche Landrasse	-- DM
11. Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde	4 000 DM
12. Zuschüsse für die Gewinnung von Beratungsempfehlungen aus der Erprobung verschiedener Produktionsverfahren	8 200 DM
Zusammen	203 200 DM

Zu 683 42

Bei umweltbedingten erhöhten Schadstoffgehalten in Nahrungsmitteln können Entschädigungen an Landwirte/innen als Ausgleich von Einkommenseinbußen gezahlt werden, soweit kein Dritter als Verursacher haftbar gemacht werden kann.

Zu 683 43

1. Erarbeitung und Druck von Beratungs- und betriebswirtschaftlichen Unterlagen für Buchführung, Auswertung der sozialökonomischen Erhebungen, regionale Betriebsstatistiken, agrarsoziale Fragen u.a.	4 000 DM
2. Auswertung und Aufbereitung von Buchführungsabschlüssen landwirtschaftlicher Betriebe als Unterlage für den Bericht über die Lage der Landwirtschaft	20 000 DM
3. Beschaffung von Kalkulationsunterlagen durch das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft	20 000 DM
4. Untersuchung für Landnutzungsformen	5 000 DM
5. Erhebung und Verarbeitung von Daten (Sonderauswertungen zu Haushaltsbuchführung, alternativer Landbau, Marktdaten) durch die Landesbuchstelle Hessen in Kassel	5 000 DM
6. Vergütungen an landwirtschaftliche Buchstellen für die Bereitstellung von Abschlüssen nichtbuchführungspflichtiger landwirtschaftlicher Betriebe	14 000 DM
Zusammen	68 000 DM

Zu 683 44

Der Ansatz dient der Förderung der Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen in der ländlichen Hauswirtschaft.
Vorgesehen ist die Gewährung von Zuwendungen in Höhe von monatlich 100 DM je Ausbildungsplatz nach Maßgabe der Richtlinien.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
683 46 529	Zuschüsse für Flächenstillegung und Extensivierung als marktentlastende Maßnahmen . . . . . Ausgaben über 3 000 000 DM hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.	10 000 000	29 000 000	36 756 156
683 49 549	Zuschüsse an Landwirte/innen zu den Kosten von Bodenuntersuchungen sowie für ökosystemare Untersuchungen zur Nahrungsmittelqualität . Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	60 000	60 000	134 914
685 21 541	Zuschuß an das Land Rheinland-Pfalz	100 000	100 000	100 000
685 42 529	Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Bauwesen Hessen e.V.	7 000	8 800	13 600
685 43 529	Zuschüsse an Bildungseinrichtungen für die Landbevölkerung	210 000	254 000	271 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 683 46
Nach dem Sonderrahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" werden im Verhältnis 70 : 30 von Bund und Ländern als Maßnahmen zur Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Marktentwicklung finanziert:
- Extensivierung von Überschußerzeugnissen (ab 1.7.1989)

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:
- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus den in 1992 eingegangenen Bewilligungen mit 10,0 Mio DM.
Weniger nach Ablauf der Förderung für die Anträge aus 1991.

Zu 683 49
Eine "ordnungsgemäße Landwirtschaft", wie sie in verschiedenen Rechtsvorschriften vorgegeben ist, setzt eine an dem Nährstoffvorrat des Bodens und dem Nährstoffbedarf der Pflanzen orientierte Düngung voraus. Eine gezielte, auf Bodenuntersuchungen gestützte Düngung hat vielfältige Auswirkungen, nämlich für den Grundwasserschutz, die Entlastung des Oberflächenwassers, die Erzeugung qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel und aus betriebswirtschaftlicher Sicht die Verminderung des finanziellen Aufwandes.
Landwirten/innen und Erfassungseinrichtungen, die Bodenuntersuchungen bei privaten Institutionen durchführen lassen, soll ein Zuschuß nach Maßgabe der Richtlinien vom 18.4.1989 (StAnz. S. 1104) gewährt werden, und zwar für:
- Untersuchungen auf ph-Wert und Grundnährstoffe von 5 DM,
- Stickstoffuntersuchungen bis zu einem Drittel der Untersuchungsgebühr je Probe.
Um eine qualitativ hochwertige Produktion von Nahrungsmitteln zu gewährleisten, sind in Fällen mit besonderer Bedeutung für die Gesundheit des Menschen oder besonderer regionaler Bedeutung ökosystemare Untersuchungen erforderlich. Sofern diese Untersuchungen nicht durch landeseigene Einrichtungen durchgeführt werden können, sollen Zuschüsse zu den Kosten, die durch die Auftragsvergabe an Dritte entstehen, gezahlt werden.

Zu 685 21
Für die dauerhafte Überlassung von Versuchsergebnissen, Besichtigungen und Führungen im Bereich Gemüsebau und Sonderkulturen für Beratungszwecke.
Leistungen des Landes nach der Verwaltungsvereinbarung vom 29.11.1991.

Zu 685 42
Die Arbeitsgemeinschaft hat die Aufgabe, das landwirtschaftliche Bauwesen und die Landtechnik unter Berücksichtigung betriebs- und arbeitswirtschaftlicher Gesichtspunkte zu fördern.

Zu 685 43

1. Landfrauenverband Hessen e.V.	76 600 DM
2. Hessische Landjugend - Landesverband	
a) zur Bildungsförderung	17 600 DM
b) für den Landesentscheid im Berufswettbewerb	7 800 DM
c) zur Förderung des Projektes "Betreuung von Junglandwirten"	47 200 DM
3. Verein zur Förderung der Land- und Forstarbeiter e.V. Kassel	11 800 DM
4. Hausfrauen-Bund, Landesverband Hessen e.V., und Bildungswerk Hausfrauenbund Hessen e.V.	49 000 DM
Zusammen	210 000 DM

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 44 549	Förderung des Betriebs- und Familienhilfsdienstes in der Landwirtschaft	20 000	24 000	18 800
685 45 528	Förderung der beruflichen Fortbildung . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 286 46 geleistet werden.	72 000	63 000	75 937
685 47 175	Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.	90 000	90 000	95 000
685 48 549	Zuschuß an die Hessische Landgesellschaft (HLG) in Kassel für die Übernahme von Beratungsleistungen	250 000	250 000	250 000
685 49 529	Absatzförderung, Agrarmarketing . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. 2. Der Titel ist bis zur Höhe von 248 000 DM einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 531 01. 3. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.	750 000	1 000 000	1 002 909

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	300 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 44

1. Aus-und Fortbildungskosten für Betriebs- und Familienhelfer/innen	-- DM
2. Einsatzkosten von Betriebs- und Familienhelfer/innen	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Für die ordnungsgemäße Weiterführung des Betriebes bzw. des Haushalts durch eine Hilfskraft gemäß den Richtlinien vom 05.02.1993 (StAnz. S. 725).
Zu 2.: Nur für Einsatztage, zu denen von anderen Trägern kein Zuschuß gewährt wird.

Zu 685 45

1. Zuschuß zu den Lehrgangskosten anerkannter Träger außerhalb der Agrarverwaltung einschließlich Zuschuß zu den Fahrkosten, Verdienstausfall und sonstigen Kosten der Teilnehmer/innen.
2. Fortbildungsprogramm für Nebenerwerbslandwirte/innen.
3. Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege.
4. Sonstige Lehrgänge.

Zu 1.: Mit EU- Erstattung.
Zu 2. und 4.: Nach Maßgabe der Richtlinien.
Zu 3.: Vorgesehen für Zuschüsse in Anlehnung an die Gewährung von Umstellungshilfen zu den Lehrgangskosten, für Lehrgangsgebühren, Kosten der Lehr- und Lernmittel sowie Fahrtkosten, Unterbringung und Verpflegung.

Zu 685 47

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. hat die Aufgabe, die Allgemeinheit über die neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnisse, insbesondere durch Kurse, Vorträge, Ausstellungen und Beratungsstellen, aufzuklären.

Zu 685 48

Die Hessische Landgesellschaft (HLG) in Kassel übernimmt Bauberatungen für einzelbetriebliche Maßnahmen von der Agrarverwaltung.

Zu 685 49

1. Gewährung von Zuwendungen an Unternehmen und Organisationen der hessischen Land- und Ernährungswirtschaft, die sich zu dem Zweck gemeinsamer Marketingmaßnahmen mit dem Ziel der Stärkung ihrer Marktposition und insbesondere zur Erlösverbesserung der landwirtschaftlichen Betriebe zusammengeschlossen haben. Vorrang haben Maßnahmen zur Erschließung und Stabilisierung von Absatzmärkten für hessische Agrar- und Ernährungsprodukte durch
   - unterstützende Beratung der Mitglieder in Marketingfragen,
   - Entwicklung von Marketingkonzepten und Durchführung von Marktanalysen,
   - Entwicklung, Vergabe und Verwaltung von Herkunftszeichen,
   - zielgerichtete Durchführung von Absatz-, Werbe- und Präsentationsveranstaltungen,
   - Maßnahmen zur Verbraucheraufklärung, die die Antragsteller/innen im Sinne des Erzeuger-Verbraucher-Dialoges durchführen.
2. Zuwendung zur Darstellung der hessischen Land- und Ernährungswirtschaft im Rahmen der Internationalen Grünen Woche und der ANUGA u.a.
   Vgl. Erläuterungen zu Titel 282 01.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
892 01 522	Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft, insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger	520 000	508 000	496 164
	Ausgaben über 320 000 DM hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: 1998 — DM: 200 000			
	Haushaltsjahr: 1999 — DM: 100 000			
	Haushaltsjahr: 2000 — DM: --			
	Haushaltsjahr: 2001ff — DM: --			
	Gesamtverpflichtung — DM: 300 000			
892 04 523	Zuschüsse zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 866/90 .	8 720 000	8 720 000	4 077 888
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an Kap. 15 07 - 381 76 für die Dokumentation der Ernährungswissenschaft	498 000	488 000	464 000
982 01 991	Abführung der Beiträge der Molkereien nach dem Absatzfondsgesetz	2 424 000	2 280 000	2 436 614
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 892 01
Das Wasserrecht erklärt Jauche, Gülle und Silagesickersaft zu "wassergefährdenden Stoffen". Die landwirtschaftlichen Betriebe sind zu Investitionen gezwungen.
Die Basisförderung erfolgt im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms - AFP - (Zinszuschuß von 20 v.H. bzw. Zuschuß von 20 v.H. im nicht benachteiligten Gebiet und 30 v.H. im benachteiligten Gebiet).
Es werden ergänzende Finanzierungshilfen bis zu einer Obergrenze von 40 v.H. gewährt.
Die Finanzierung erfolgt 1997 mit 0,32 Mio DM aus Landesmitteln und mit 0,2 Mio DM aus Mitteln der Abwasserabgabe für die anteilige Finanzierung der Kosten aus Auflagen aus der Richtlinie über Anforderungen an die Lagerung von Jauche und Gülle aus wasserwirtschaftlicher Sicht.
Soweit die Basisförderung nach dem AFP nicht möglich ist, kann die Zuwendung ausnahmsweise mit bis zu 25 v.H. aus diesem Programm gewährt werden.

Zu 892 04
Nach Maßgabe der EG-Verordnung Nr. 866/90 werden Zuschüsse der EG-Kommission zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen gewährt und über den Landeshaushalt abgewickelt.
Diese Mittel können ergänzend zu den bei Kap. 03 82 - Ausgaben-Titelgruppe 75 bereitgestellten Mitteln eingesetzt werden.

Zu 981 01
Außer den Dokumentationsstellen an Bundesforschungsanstalten werden im Rahmen der Agrardokumentation und -information in Bundesländern Dokumentationsstellen für verschiedene Teilgebiete unterhalten.
In der hessischen Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft I der Justus-Liebig-Universität in Gießen wird die Dokumentation der ernährungswissenschaftlichen Literatur mit den dazugehörigen Randgebieten seit 1963 betrieben.

Zu 982 01
Nach der Verordnung über die Beiträge nach § 10 Abs. 8 des Absatzfondsgesetzes vom 29.4.1970 (BGBl. I S. 445) ist das Hessische Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft für die Erhebung der Beiträge der Molkereien zuständig. Die Beiträge werden an den Absatzfonds abgeführt.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Förderung der überbetrieblichen Maschinenhaltung
1. Vgl. Vermerk bei Titel 683 42.
2. Die Mittel sind übertragbar.

533 71	529	Sachaufwand der Fortbildung für die Träger von Maschinengemeinschaften	--	--	800
662 71	529	Zinsverbilligungen	50 000	210 000	410 599
683 71	529	Zuschüsse an Fördergemeinschaften	590 000	280 000	518 925
892 71	529	Zuschüsse für Investitionen	--	233 000	593 880
		Summe Titelgruppe 71	640 000	723 000	1 524 204

Titelgruppe 72
Förderung des Kleingartenwesens
1. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.
2. Die Mittel sind übertragbar.

685 72	549	Zuschüsse für Fachberatung	--	30 000	30 000
893 72	549	Zuschüsse für die Einrichtung neuer und Sanierung bestehender Kleingärten	227 500	310 000	250 321

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	55 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	55 000

	Summe Titelgruppe 72	227 500	340 000	280 321

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 71
Sachaufwand für Informationsveranstaltungen.

Zu 662 71
Zinsverbilligungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung landwirtschaftlich-technischer Gemeinschaftsvorhaben für die Anschaffung von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen zum überbetrieblichen Einsatz sowie für den Bau von Maschinenhallen und für die Errichtung von Gemeinschaftsanlagen. Die Zinszuschüsse wurden in den Jahren 1985 bis 1992 bewilligt.
Weniger nach Einstellung der Neubewilligungen.

Zu 683 71
An Organisationsformen der überbetrieblichen Maschinenhaltung werden Zuschüsse zu den Organisations- und Sachaufwendungen gewährt. Die Effektivität des überbetrieblichen Maschineneinsatzes soll durch hauptberufliche Geschäftsführung verbessert werden. Es werden höchstens 50 % der nachgewiesenen Kosten gefördert.
Mehr infolge verstärkter Förderung hauptberuflicher Geschäftsführungen.

Zu 892 71
Anstelle der Zinsverbilligung werden Zuschüsse für die Anschaffung von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen nach Maßgabe der Richtlinien vom 27.01.1993 (StAnz. S. 726) gewährt.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Förderung des Kleingartenwesens nach Maßgabe der Förderungsgrundsätze.

Zu 893 72
Gefördert werden u.a. Ver- und Entsorgung (Wasser, Kanal), Außeneinfriedigung, Kinderspielplätze, Erholungsflächen und -einrichtungen, Eingrünungsmaßnahmen.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Eingliederung nach dem Bundesvertriebenengesetz Die Mittel sind übertragbar.			
662 73 522	Zinsverbilligungen für Nebenerwerbsstellen	180 000	200 000	200 000
685 73 522	Nebenerwerbstellenwettbewerb	--	10 000	13 000
863 73 522	Darlehen für Nebenerwerbsstellen	--	--	500 000
	Summe Titelgruppe 73	180 000	210 000	713 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Die Finanzierung von Nebenerwerbsstellen und ggf. Haupterwerbsbetrieben für Vertriebene (Spätaussiedler) und Flüchtlinge erfolgte bis 1991 als Bundesaufgabe mit Landesbeteiligung; der Bund trug rd. 75 v.H. der Finanzierungshilfen.

Zu 662 73
Zur Finanzierung von NE-Stellen sind 1978 bis 1981 Kapitalmarktdarlehen in Höhe von 11,070 Mio DM mit einer Laufzeit von 20 Jahren in Anspruch genommen worden, die die Siedler zunächst mit 1 % Zinsen und 2 % Tilgung und vom sechsten Jahr an mit 1 % Zinsen und 6 % Tilgung belasten. Die Zinsverbilligung ist erforderlich für die Differenz zwischen den Schuldnerzinsen (1 %) und dem marktüblichen Zinssatz.
Es besteht folgender Bedarf:

Darlehensinanspruchnahme 1978-1981	11 070 000 DM
Gesamtverpflichtung an Zinsverbilligung	9 350 000 DM
Finanziert bis 1996	7 941 845 DM
Bedarf für 1997	180 000 DM
Vorbehalt	1 228 155 DM

Zu 685 73
Zuschuß an den Bund der Vertriebenen bei Durchführung des Nebenerwerbstellenwettbewerbs.

Zu 863 73
Haushaltsstelle für Abwicklungen. Die Bewilligung auf der Grundlage des Bundesvertriebenengesetzes wurde in 1992 abgeschlossen.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Förderung der Milchwirtschaft aus der Umlage nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 75 539	Sachaufwand der Qualitätsprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen und Verkehrsbutterprüfungen	75 000	75 000	67 798
685 75 539	Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft	1 945 000	1 825 000	2 035 735
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	2 020 000	1 900 000	2 103 533

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 75
Die Butterverordnung vom 16.12.1988 i.d.F. der Änderung durch § 21 der Milchverordnung vom 23.6.1989 (BGBl. I S. 1140), zuletzt geändert durch die VO zur Änderung der Butterverordnung und anderer milchrechtlicher Verordnungen vom 16.8.90 (BGBl. I S. 1774) und die Käseverordnung in der Fassung vom 14.4.1986 sowie die Milcherzeugerverordnung vom 15.7.1970 (BGBl. I S. 1150), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Käseverordnung und der Milcherzeugerverordnung vom 12.11.1990 (BGBl. I S. 2447) sehen amtliche Prüfungen zur Festlegung des Qualitätsgrades der Erzeugnisse bei den Herstellern und die Erteilung von Genehmigungen zur Führung bestimmter Gütezeichen vor. Sie umfassen weiterhin Bestimmungen über die Einhaltung von Qualitäts- und Kennzeichnungsvorschriften für Milch und Milcherzeugnisse und die Überwachung des Marktes in Zusammenarbeit mit den staatlichen Untersuchungsanstalten und Gewerbeaufsichtsorganen. Diese entnehmen einem bestimmten Markt Warenproben. Deren Kosten, die Sach- und Reisekosten der nach § 22 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 6 des Milch- und Fettgesetzes für die Überwachungsstelle tätigen Fachkräfte und die Kosten von Prüfungen durch andere als milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalten werden aus diesen Mitteln gedeckt.

Zu 685 75

1. Zuschüsse an den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.	
a) zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen und Güteprüfungen für Anlieferungsmilch	1 170 000 DM
b) für den hygienischen Milchüberwachungsdienst und Eutergesundheitsdienst	230 000 DM
2. Zuschüsse und Beiträge	
a) an die Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V. für Werbezwecke auf Landesebene einschließlich Schulmilch	325 000 DM
b) Jahresbeitrag gemäß Vereinbarung zwischen Bund und Ländern an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft	42 000 DM
c) Zuschüsse für Forschung, Aus- und Fortbildung	15 000 DM
3. Zuschüsse an die Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V., Frankfurt am Main . . .	110 000 DM
Die gemäß § 14 des Milch- und Fettgesetzes aus Organisationen der Wirtschaft unter Beteiligung der Verbraucher gebildete Landesvereinigung erfüllt die im Gesetz vorgesehenen nicht-hoheitlichen Aufgaben. Die Kosten hierfür sind aus der Umlage nach § 22 des o.a. Gesetzes zu decken.	
4. Zuschüsse zur Förderung der Qualität und der Wettbewerbsfähigkeit von Milch und Milcherzeugnissen u.a.	13 000 DM
5. Zuschuß für Internatskosten an Betriebe für Auszubildende	40 000 DM
Zusammen	1 945 000 DM

Mehr infolge Erhöhung der Anlieferungsmilchmenge.

Zu 981 75
Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 79 Förderung des Wein-, Obst- und Gartenbaues			
522 79 549	Verbrauchs- und anderer Sachaufwand	--	--	1 329
538 79 549	Sonstige Dienstleistungen	--	36 000	33 116
683 79 549	Zuschüsse für laufende Zwecke	100 000	81 000	78 668
	Summe Titelgruppe 79	100 000	117 000	113 113
	Titelgruppe 81 Landesprogramm zur Förderung von Jungland-wirten Die Mittel sind übertragbar.			
662 81 522	Kapitaldiensthilfe zur Altschuldenentlastung	--	--	--
683 81 522	Zuschüsse zur Altschuldenentlastung	--	--	--
892 81 522	Zuschüsse zur Startförderung	30 000	100 000	12 000
	Summe Titelgruppe 81	30 000	100 000	12 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 79
Für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Landessortenversuche, Sachaufwand für die Erstellung von Beratungsunterlagen u.a..
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Zu 538 79

1. Entschädigungen für die Bearbeitung von Versuchsflächen	-- DM
2. Betriebswirtschaftliche Beratungsunterlagen	-- DM
3. Ausstellungen und andere Förderungsmaßnahmen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 683 79

1. Arbeitskreis Betriebswirtschaft im Gartenbau	18 000 DM
2. Forschungsring Deutscher Weinbau	20 000 DM
3. Arbeitskreis Technik im Weinbau	10 000 DM
4. Andere Förderungsmaßnahmen	47 000 DM
5. Deutsches Weininstitut	5 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 662 81 und 683 81
- Junglandwirteförderung nach den Bewilligungskriterien des Umschuldungsprogramms mit Kapitaldiensthilfen.
- Junglandwirte können - zusätzlich zu den Hilfen des bisherigen Umschuldungsprogramms, jedoch unter denselben Förderungsvoraussetzungen - einen Zuschuß von jeweils bis zu 23 500 DM erhalten.

Die Haushaltsstellen dienen der Abwicklung.

Zu 892 81
Junglandwirte in ausbaufähigen Milchviehbetrieben ohne ausreichende Entwicklungsalternativen können nach Maßgabe der Landesrichtlinien vom 09.08.1988 bei der Pachtung und dem Kauf von Flächen mit Milchanlieferungsreferenzmengen Zuschüsse erhalten.
Weniger in Anpassung an die Antragstellung.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 82 Landesprogramm zur Förderung - des Anbaues von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen - von Produktinnovationen und Vermarktungsalternativen - integrierter und alternativer Landbaumethoden 1. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
526 82 549	Untersuchungsaufträge	--	--	--
685 82 549	Zuschüsse für Modellvorhaben	50 000	455 000	321 999
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 1998 50 000 1999 -- 2000 -- 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 50 000			
892 82 549	Zuschüsse für Investitionen	610 000	770 000	1 135 768
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 1998 150 000 1999 -- 2000 -- 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 150 000			
981 82 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	481 050
	Summe Titelgruppe 82	660 000	1 225 000	1 938 817
	Titelgruppe 83 Zuschüsse zu Fortbildungsmaßnahmen zwecks Aufnahme von Zu- und Nebenerwerb			
427 83 155	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	--	30 000	--
533 83 155	Sachaufwand für Fortbildungsmaßnahmen	--	2 000	1 200
685 83 155	Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer/innen	--	12 000	1 167
	Summe Titelgruppe 83	--	44 000	2 367

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 82
Verbuchungsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Zu 685 82
Zuschüsse für Untersuchungen und Pilotvorhaben zu Fragen des integrierten und alternativen Anbaus (incl. Schädlingsbekämpfung) im Acker-, Wein-, Obst- und Gartenbau sowie Zuwendungen an Erzeuger- und Vermarktungszusammenschlüsse, die nach Richtlinien des Öko-Landbaus arbeiten.

Zu 892 82
1. Nach Maßgabe von Landesrichtlinien sollen Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten und Produktinnovationen einschließlich des Anbaus von Industrie-, Arznei- und Gewürzpflanzen sowie von Biorohstoffen gefördert werden, die neue Absatzmöglichkeiten nutzen und der Landwirtschaft zusätzliche Einkommensquellen erschließen.
2. Aufwendungen für einen zur Projektvorbereitung notwendigen Versuchsanbau oder eine Erprobung von technischen Einrichtungen.

Zu 981 82
Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 83
Im Hinblick auf die Nachfragesituation ist das Programm für 1997 ausgesetzt.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 84 Kulturlandschaftsprogramm 1. Ausgaben über 19 925 000 DM hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 251 03 und 286 03 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar. 3. Vgl. Vermerk bei Titel 546 01.			
682 84 529	Zuschüsse an selbstbewirtschaftete Domänen . . .	--	--	--
683 84 529	Zuschüsse für Extensivierung . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	36 900 000	33 400 000	37 753 958

Haushaltsjahr	DM
1998	3 500 000
1999	3 500 000
2000	3 500 000
2001ff	3 500 000
Gesamtverpflichtung	14 000 000

685 84	529	Sonstige Zuschüsse für landwirtschaftliche, umweltbezogene und flankierende Maßnahmen . .	1 850 000	2 550 000	1 091 244
892 84	529	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 84
Im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms werden, nach Maßgabe der Richtlinien, folgende landwirtschaftliche, umweltbezogene sowie flankierende Maßnahmen gefördert:

1. Teilabwicklung der Extensivierung nach dem Sonderrahmenplan;
2. Extensivierung als Teil der flankierenden Maßnahmen;
3. Umwandlung von Ackerflächen in extensive Grünlandflächen im Rahmen der Extensivierung;
4. zwanzigjährige Flächenstillegung auf Uferrändern und in Auen;
5. Förderung von alten Nutztierrassen;
6. Bestäubungsprämie für Bienenvölker;
7. Pilotprojekte und Modellvorhaben für artgerechte Tierhaltung, beispielhafte bauliche Maßnahmen;
8. Vermarktungshilfen für Erzeugnisse aus umweltgerechter Landbewirtschaftung;
9. Fortbildung von Landwirten, die nach HEKUL wirtschaften.

Zu 682 84
Aus haushaltssystematischen Gründen wird die Teilnahme der selbstbewirtschafteten Domänen an dem Programm hier nachgewiesen.

Zu 683 84
Es werden gefördert und abgewickelt:
gem. Ziff. 1.: Extensivierung aus dem Antragsjahr 1992/1993 befristet für 1993 - 1997 mit rd. 1,0 Mio DM (davon Bund 0,7 Mio DM und Land 0,3 Mio DM);
gem. Ziff. 2. - 3.: Extensivierung sowie umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren als flächenbezogene flankierende Maßnahmen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 mit rd. 35,9 Mio DM (davon voraussichtlich EU und Land jeweils 17,95 Mio DM).

Zu 685 84
Es werden gefördert und abgewickelt:
gem. Ziff. 4.: zwanzigjährige Flächenstillegung auf Uferrändern und in Auen als flankierende Maßnahme nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 mit rd. 0,1 Mio DM Haushaltsmitteln (davon EU 0,05 Mio DM, Land 0,05 Mio DM).
gem. Ziff. 5.: Förderung von alten Nutztierrassen mit 0,15 Mio DM aus Vorjahr (davon EU und Land je 0,075 Mio DM).
gem. Ziff. 6. - 8.: Maßnahmen mit Landesmitteln von rd. 1,5 Mio DM. Vorgesehen ist die Förderung von Maßnahmen zur Sicherung einer flächendeckenden Bestäubungsleistung mit 0,35 Mio DM, Pilotprojekte und Modellvorhaben mit 0,5 Mio DM, Vermarktungshilfen mit 0,65 Mio DM.
Aus dem Ansatz für Vermarktungshilfen kann ein Betrag von bis zu 200 000 DM zu Förderung von Ernährungsprojekten der Verbraucherzentrale Hessen verwandt werden. Hiervon dürfen bis zu 75 v.H. zur Deckung von Personalkosten eingesetzt werden.
Außerdem können bis zu 50 000 DM für das Projekt "Electronic-Shopping" verwendet werden.
gem. Ziff. 9.: Fortbildung von Landwirten, die nach HEKUL wirtschaften mit 0,1 Mio DM (davon voraussichtlich EU 0,05 Mio DM, Land 0,05 Mio DM).

Zu 892 84
Zuschüsse können gewährt werden für Investitionen im Rahmen beispielhafter baulicher Vorhaben für artgerechte Tierhaltung nach Maßgabe der Richtlinien.

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 84 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	456 216
	Summe Titelgruppe 84	38 750 000	35 950 000	39 301 418
	Titelgruppe 85 Regionalpark Rhein-Main			
547 85 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
883 85 549	Zuweisungen für Investitionen	500 000	245 000	--
	Summe Titelgruppe 85	500 000	245 000	--
	Weggefallene Titel			
683 47 529	Einkommensbeihilfen an landwirtschaftliche Betriebe als Ausgleich währungsbedingter Nachteile .	--	--	23 059 606
683 48 529	Ausgleichszahlungen an landwirtschaftliche Betriebe für Einkommensverluste	--	--	--
	Gesamtausgaben	68 788 700	85 802 800	117 244 938

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 84
Haushaltsstelle aus Gründen der Haushaltssystematik.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 85
Zur Realisierung des Regionalparks Rhein-Main werden durch das Land Zuschüsse für Maßnahmen zur Regionalparkentwicklung in den Haushaltsjahren 1996 - 2000 bereitgestellt.
Die Zuschüsse werden im Rahmen der Projektförderung zur Entwicklung und Sicherung der Freiflächen für den Aufbau des Erholungs- und Biotopverbundsystems auf der Grundlage des Plans zum Regionalpark Rhein-Main gewährt.
Erste Maßnahmen werden im Bereich der Gemeinden Hattersheim, Flörsheim und Hochheim gefördert.
Es wurden finanziert:

- bis zum Jahr 1996 . . . . . 245 000 DM
- für das Jahr 1997 . . . . . 500 000 DM
- Vorbehalt für spätere Jahre . . . . . 1 825 000 DM

Zu 683 47
Die Maßnahme ist im Jahr 1995 abgeschlossen.

Zu 683 48
Die Abwicklung erfolgt durch Senkung der Beiträge der Unfallversicherung

Kapitel 03 81
Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 81

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 020 000	1 900 000	2 070 597
1	Eigene Einnahmen	11 100 500	10 965 500	11 356 334
2	Übertragungseinnahmen	26 642 000	41 230 000	71 872 120
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	29 294 000	26 900 000	6 905 199
Gesamteinnahmen		69 056 500	80 995 500	92 204 250
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	30 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	109 000	151 000	597 591
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	55 150 200	71 967 800	105 743 446
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 607 500	10 886 000	7 066 021
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 922 000	2 768 000	3 837 880
Gesamtausgaben		68 788 700	85 802 800	117 244 938
Zuschuß/Überschuß		267 800	-4 807 300	-25 040 688

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

03 82 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Ausgaben des Kap. 03 82 sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen sind die Titel 662 01 und 662 02.
2. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln - ausgenommen Titel 662 01 und 662 02 - Ausgaben in Höhe von fünf Drittel der Isteinnahmen bei den entsprechenden Titeln 251 .. und 331 .. geleistet werden. § 3 Haushaltsgesetz bleibt unberührt.
3. Bei den Titeln 662 01 und 662 02 dürfen Ausgaben in Höhe der Isteinnahmen bei 251 01 und 251 02 geleistet werden. Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Mittel sind übertragbar.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

			Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 42	529	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	500 000	500 000	5 860 384
153 44	529	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	20 000	15 000	11 801
161 01	521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	35 000	35 000	67 931
162 05	522	Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung . . . . . Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	450 000	450 000	430 432
182 05	522	Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung . . . . . Die auf den Bund entfallenden Anteile sind von den Einnahmen abzusetzen.	1 800 000	1 600 000	2 104 430

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	522	Erstattungen für Zinsverbilligungen EFP	120 000	163 000	212 080
251 02	522	Erstattungen für Zinsverbilligungen Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung	323 000	400 000	491 405
251 31	529	Erstattungen für Anpassungshilfen für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer	--	--	--

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 03 82

Nach Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.

Außer den in Kap. 03 82 veranschlagten Maßnahmen sind bei Kap. 07 04 für Flurbereinigung und Dorferneuerung und bei Kap. 08 02 für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt:

07 04 - ATG 79	Flurbereinigung
07 04 - ATG 80	Dorferneuerung
08 02 - 887 01	Beihilfen für den Bau von Rückhalteanlagen und die Regelung der Abflußverhältnisse in den Niederschlagsgebieten hochwassergefährdeter Gewässer (Bundesanteil)
08 02 - 887 02	Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung und Bewässerung im Hess. Ried (Bundesanteil)
08 02 - 893 02	Vorarbeiten für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen
08 02 - ATG 75	Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden (Bundesanteil)

Zu 119 42
Veranschlagt sind Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln.

Zu 153 44
Zinsen wegen verfrühtem Mittelabruf.

Zu 161 01
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 162 05 und 182 05
Zinsen und Tilgungsbeträge in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995: 127.095.058,80 DM, davon Land 50.838.023,51 DM.
In der ländlichen Siedlung können bis zu 5 Freijahre, in der einzelbetrieblichen Förderung generell 2 tilgungsfreie Jahre gewährt werden.

Zu 251.. und 331..
Die Erstattungen des Bundes für laufende Zwecke werden bei den Titeln 251 .., für investive Zwecke bei den Titeln 331 .. vereinnahmt.

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
251 41 529	Erstattungen für Leistungsprüfungen in der Tierzucht	1 542 000	1 680 000	1 680 000
251 42 529	Erstattungen für agrarstrukturelle Vorplanungen	132 000	240 000	146 297
251 43 155	Erstattungen für Umstellungshilfen	114 000	240 000	115 890
251 44 529	Erstattungen für markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung	2 220 000	--	--
286 01 528	Erstattungen nach EU-Richtlinien	6 500 000	8 000 000	9 253 912
286 02 528	Erstattungen der EU für Aufforstungsmaßnahmen Vgl. Vermerk bei Titel 891 76.	300 000	350 000	361 211
286 03 528	Erstattungen der EU für markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung	800 000	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 185	Erstattungen für Schutzpflanzungen, Feldgehölze und Feldholzinseln	78 000	180 000	84 028
331 03 529	Erstattungen für Landarbeiterwohnungsbau	--	30 000	31 680

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 286 01
Erstattungen nach der EG-VO Nr. 2328/91 für:
- Ausgleichszulage (Titel 683 72),
- Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe (ATG 72 und ATG 73).

Zu 286 02
Erstattungen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 werden gewährt für
- die Aufforstungsprämie aus dem Programmjahr 1996
- Erstaufforstungen.

Zu 286 03
Erstattungen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 erfolgen in Höhe von etwa 50% des Landesanteils.

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Einzelbetriebliche Maßnahmen			
251 72 529	Erstattungen für Ausgleichszulage, Agrarkreditprogramm/Agrarinvestitionsförderungsprogramm und Vorarbeiten	31 890 000	36 300 000	34 969 743
331 72 522	Erstattungen für Investitionen	1 656 000	1 800 000	1 937 450
	Summe Titelgruppe 72	33 546 000	38 100 000	36 907 193
	Titelgruppe 73 Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung			
251 73 522	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 73 522	Erstattungen für Investitionen	5 580 000	7 020 000	8 601 615
	Summe Titelgruppe 73	5 580 000	7 020 000	8 601 615
	Titelgruppe 75 Marktstruktur			
251 75 523	Erstattungen für laufende Zwecke	228 000	240 000	61 262
331 75 523	Erstattungen für Investitionen	2 280 000	2 460 000	2 833 997
	Summe Titelgruppe 75	2 508 000	2 700 000	2 895 259

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Forstliche Maßnahmen			
251 76 529	Erstattungen für Verwaltungskosten, Vorarbeiten und Erstaufforstungsprämie	312 000	264 000	97 831
331 76 529	Erstattungen für forstlichen Wirtschaftswegebau, waldbauliche und andere forstliche Maßnahmen sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse . . .	4 608 000	5 136 000	4 710 567
	Summe Titelgruppe 76	4 920 000	5 400 000	4 808 398
	Gesamteinnahmen	61 488 000	67 103 000	74 063 946

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
662 01 522	Zinsverbilligung für Investitionen EFP (Bundesanteil)	120 000	163 000	212 080
662 02 522	Zinsverbilligung für Investitionen Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung (Bundesanteil)	323 000	400 000	491 405
681 31 529	Anpassungshilfen für ältere landw. Arbeitnehmer . .	--	--	--
683 41 529	Zuschüsse für Leistungsprüfungen in der Tierzucht	2 570 000	2 800 000	2 800 000
683 42 529	Zuschüsse an landwirtschaftliche Betriebe für eine markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung	3 700 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 700 000
1999	1 700 000
2000	1 700 000
2001ff	1 700 000
Gesamtverpflichtung	6 800 000

685 41 155	Zuschüsse für Umstellungshilfen an Landwirte bei der Umschulung	190 000	400 000	193 150
685 42 529	Zuschüsse für agrarstrukturelle Vorplanungen . . .	220 000	400 000	243 829

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Ausgaben
Die Finanzierungshilfen für die Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" werden nach Maßgabe der im jeweiligen Rahmenplan beschlossenen Förderungsgrundsätze gewährt.
Zur Verfahrensabwicklung sind ergänzende Landesrichtlinien notwendig, die in Abschnitt G des Vorworts zum Epl. 03 zusammengestellt sind.
Die Ausgabeansätze tragen der Bedarfssituation - bei Begrenzung auf den höchstmöglichen Bundesanteil nach den jeweiligen Rahmenplänen - Rechnung.

Zu 662 01 und 662 02
Für die Ansätze sind Ausgabeverpflichtungen nach Maßgabe der Rahmenpläne 1973 bis 1986 begründet. Die Laufzeit der Zinsverbilligung beträgt, abgestuft nach Investitionsarten, bis zu 20 Jahre.

Zu 681 31
Etwaiger Mittelbedarf wird im Rahmen der Deckungsfähigkeit finanziert.

Zu 683 41
Zuschüsse für Milchleistungsprüfungen und Kontrollringe; Zuwendungsempfänger ist der Hessische Verband für Leistungs-und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V..
Für das Land ergeben sich aus der nach § 18 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1982 eingegangenen Gewährleistungsverpflichtung keine Finanzierungsfolgen, nachdem die Finanzierungshilfen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe über 1984 hinaus fortgeführt werden. Die Zuschüsse werden in einer Größenordnung von rd. 90 v.H. für Personalkosten eingesetzt.

Zu 683 42
Extensive Produktionsverfahren sind im besonderen Maße geeignet, die Umwelt zu schonen, den natürlichen Lebensraum zu erhalten und gleichzeitig zur Entlastung der Märkte beizutragen. Es werden gefördert:
- extensive Grünlandnutzung
- ökologische Anbauverfahren.

Die EU erstattet dem Land nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 etwa 50% des Landesanteils der Ausgaben.

Zu 685 41
Landwirte, die ihren landwirtschaftlichen Betrieb zur Erschließung zusätzlicher Einkommensmöglichkeiten auf eine Bewirtschaftung mit geringerem Arbeitsbedarf umstellen und an einer beruflichen Umschulung teilnehmen, können eine Umstellungshilfe während der Dauer der beruflichen Bildungsmaßnahme erhalten.

Zu 685 42
Der Ansatz dient
- der Digitalisierung der Nutzungseignungskarten sowie der Erarbeitung von hydrogeologischen Karten für Zwecke der landwirtschaftlichen Beratung, des Bodenschutzes und als Teil des Bodeninformationssystems,
- der Kartierung, dem Druck und der Digitalisierung der Bodenerosionskarten sowie der hydrogeologischen Karten und Karten oberflächennaher Lagerstätten,
- der Durchführung von agrarstrukturellen Vorplanungen als problemorientierten Entwicklungsplanungen auf Gemeindeebene bzw. in größeren Teilräumen.

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 02	185	Zuschüsse für die Anlage von Schutzpflanzungen, Feldgehölzen und Feldholzinseln	130 000	300 000	140 047
892 03	529	Zuschüsse Landarbeiterwohnungsbau	--	50 000	52 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 891 02
Schutzpflanzungen, Feldgehölze und Feldholzinseln können in Gemarkungen, in denen Landschaftsschäden eingetreten oder zu befürchten sind, gefördert werden.

Zu 892 03
Gefördert werden Neubau und Kauf sowie bauliche Verbesserungen von Landarbeiterwohnungen.
Bei Bedarf werden Mittel durch Umschichtung bereitgestellt.

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Einzelbetriebliche Maßnahmen

538 72	522	Vorarbeiten zur Schaffung einer standortgerechten Agrarstruktur	--	--	--
662 72	529	Kapitaldiensthilfen, Zinszuschüsse	4 150 000	5 000 000	2 176 675

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	6 000 000
1999	3 200 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	9 200 000

683 72	529	Ausgleichszulage	49 000 000	55 500 000	56 106 229
892 72	522	Zuschüsse für Investitionen	2 760 000	3 000 000	3 229 083

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	3 000 000
1999	1 800 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	4 800 000

Summe Titelgruppe 72	55 910 000	63 500 000	61 511 987

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 72
Die Einzelbetrieblichen Maßnahmen werden ab dem Rahmenplan 1995 im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms und der Ausgleichszulage für die von Natur benachteiligten Gebiete abgewickelt. Die seitherige Förderung ist mit einer Übergangsregelung abgeschlossen und wird im Rahmen der erteilten Bewilligungen auslaufen.
Das Agrarinvestitionsförderungsprogramm umfaßt
- die Förderung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben mit einem "einfachen" Agrarkredit
- die Förderung von größeren Investitionen landwirtschaftlicher Betriebe mit einer Kombination aus Zuschuß und kapitalisierten Zuschüssen
- die Förderung der Niederlassung von Junglandwirten durch erhöhte Zinszuschüsse und mit Zuschüssen zu Investitionen (Niederlassungsprämien)
- die Aussiedlung mit einem zusätzlichen Zuschuß zur Erschließung.

Zu 538 72
Zur Sicherung der Ziele der Förderung des ländlichen Raumes können Untersuchungen und Erhebungen durchgeführt werden. Diese konzentrieren sich im wesentlichen auf benachteiligte Gebiete. Zu Vergleichszwecken sind auch Untersuchungen in anderen Räumen möglich.

Zu 662 72
Für die Förderung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben werden Zinszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen gewährt.
Die Zinszuschüsse werden in kapitalisierter Form den Begünstigten zur Verfügung gestellt.
Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:

- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	2.353.000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von	1.797.000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von	9.200.000 DM

Der Bewilligugsrahmen beträgt 10,997 Mio DM.

Zu 683 72
Ausgleichszulage wird in benachteiligten Gebieten zur Schaffung und Sicherung einer standortgerechten Agrarstruktur gewährt, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit die Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft zu sichern. Sie soll zum Ausgleich ständiger natürlicher Nachteile beitragen und die Wirtschaftslage der Betriebe und die Einkommen der Begünstigten berücksichtigen.
Gefördert werden etwa 16 500 landwirtschaftliche Betriebe in Hessen.

Zu 892 72
Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:

- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	1 720 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von	1 040 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von	4 800 000 DM

Das Bewilligungsvolumen beträgt 5,84 Mio. DM.

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Siedlung, Aussiedlung, Althofsanierung			
862 73	522	Darlehen	4 300 000	5 500 000	6 066 700
892 73	522	Zuschüsse	5 000 000	6 200 000	8 269 325
		Summe Titelgruppe 73	9 300 000	11 700 000	14 336 025
		Titelgruppe 75 Marktstruktur			
683 75	523	Zuschüsse für laufende Zwecke	380 000	400 000	189 620
892 75	523	Zuschüsse für Investitionen	3 800 000	4 100 000	4 635 812
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 1 000 000; 1999 1 000 000; 2000 1 000 000; 2001ff -- ; Gesamtverpflichtung 3 000 000			
n e u					
893 75	523	**Zuschüsse für Investitionen der Fischereiwirtschaft**	--	--	--
		Die bei Titel 892 75 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch für diese Maßnahmen eingesetzt werden.			
		Summe Titelgruppe 75	4 180 000	4 500 000	4 825 432

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Ausgaben-Titelgruppe 73
Nach Einführung des Agrarinvestitionsförderungsprogramms wird die Abwicklung von Bewilligungen für Siedlung, Aussiedlung und Althofsanierung bis zum 31.12.1995 nach den bisherigen Richtlinien finanziert. Der PLANAK hat diese Frist mit dem Rahmenplan 1996 bis zum 31.12.1996 verlängert.

Zu 862 73 und 892 73
Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:

	Darlehen	Zuschuß
- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus 1995	2 500 000 DM	3 500 000 DM
- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus 1996	1 800 000 DM	1 500 000 DM
- Vorbehalt für 1998	2 000 000 DM	2 000 000 DM

Zu Ausgaben-Titelgruppe 75
Die Mittel werden eingesetzt für:
- Vermarktungseinrichtungen für frisches Obst und Gemüse,
- Durchführung der Programme gemäß EG-VO 355/77 und 866/90,
- Start- und Investitionsbeihilfen nach dem Marktstrukturgesetz,
- Organisations- und Investitionsbeihilfen nach den Richtlinien für die Förderung der Vermarktung nach besonderen Regeln erzeugter landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
- Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:

- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	1 762 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von	2 418 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von	3 000 000 DM

Das Bewilligungskontingent beträgt 5,418 Mio DM.

Soweit für Vorhaben nach der EG-VO Nr. 355/77 im Rahmen genehmigter Programme oder nach der EG-VO Nr. 866/90 im Rahmen genehmigter Sektorpläne EG-Zuschüsse nicht gewährt werden, kann eine Förderung mit nationalen Mitteln auf der Grundlage der bei Programm- bzw. Sektorplanvorlage als förderungsfähig anerkannten Kosten nach Maßgabe der Förderungsgrundsätze im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe erfolgen. Die Bemessung der Zuwendung erfolgt nach Maßgabe der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Richtlinien.
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 81 - 892 04.

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Forstliche Maßnahmen			
538 76 529	Vorarbeiten	--	--	--
683 76 529	Zuschüsse zu den Verwaltungskosten forstlicher Zusammenschlüsse	--	--	--
685 76 529	Erstaufforstungsprämie	520 000	440 000	163 052
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998: 200 000 1999: 200 000 2000: 200 000 2001ff: 3 400 000			
	Gesamtverpflichtung: 4 000 000			
883 76 524	Forstlicher Wirtschaftswegebau	400 000	450 000	131 515
891 76 529	Waldbauliche Maßnahmen und andere forstwirtschaftliche Investitionen	2 600 000	2 910 000	2 919 454
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 286 02.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998: 1 000 000 1999: -- 2000: -- 2001ff: 800 000			
	Gesamtverpflichtung: 1 800 000			
892 76 523	Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	180 000	200 000	237 643
893 76 529	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden . . .	4 500 000	5 000 000	4 562 332
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998: 1 000 000 1999: -- 2000: -- 2001ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 1 000 000			
	Summe Titelgruppe 76	8 200 000	9 000 000	8 013 996
	Gesamtausgaben	84 843 000	93 213 000	92 820 751

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 76
Vorarbeiten sind notwendig für Erhebungen, die der Vorbereitung der zu fördernden Maßnahmen, so unter anderem der Bodenschutzkalkung und der Beseitigung neuartiger Waldschäden, dienen. Hierzu bedarf es der Standortkartierung im Bereich des Kleinprivatwaldes.

Zu 685 76
Prämie an land- und forstwirtschaftliche Unternehmer bei Erstaufforstung landwirtschaftlicher Produktionsflächen.

Zu 883 76
Zur Erschließung von Waldbeständen sowie zur Sicherung der Holzabfuhr werden für den Privat- und Körperschaftswald Zuwendungen gewährt.

Zu 891 76
Erstaufforstung, Umbau, Jungwuchspflege, Jungbestandspflege, Wertästung. Zu den Maßnahmen der Erstaufforstung werden nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 2080/92 als flankierende Maßnahmen Erstattungen von ca. 50 v.H. des Landesanteils gezahlt.
Die Verpflichtungsermächtigung ist bestimmt für Erstaufforstungen in den Wintermonaten mit 1,0 Mio DM und den nach vier Jahren zu zahlenden Kulturpflegezuschuß.

Zu 892 76 und 683 76
Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse gemäß Bundeswaldgesetz vom 2.5.1975 (BGBl. I S. 1037); Zuschüsse für Erstinvestitionen zur Rationalisierung nichtstaatlicher Forstbetriebe im Rahmen von Zusammenschlüssen sowie zu den Kosten für deren Verwaltung.

Zu 893 76
Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden sowie aufgrund von Schadensereignissen unter überwiegender Mitbeteiligung neuartiger Waldschäden, und zwar Naturverjüngung, Voranbau, Unterbau, Bodenschutzkalkung, Wiederaufforstung, Nachbesserung, Jungbestandspflege.
Von dem Ansatz sind für Kalkung im Nichtstaatswald 3,7 Mio DM vorgesehen.
Das Förderungs- und Finanzierungsvolumen beträgt:

Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	2.000.000 DM
Bewilligungen mit Haushaltsmitteln	2.500.000 DM
Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen	1.000.000 DM

Kapitel 03 82
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 03 82

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 805 000	2 600 000	8 474 978
2	Übertragungseinnahmen	44 481 000	47 877 000	47 389 631
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	14 202 000	16 626 000	18 199 337
Gesamteinnahmen		61 488 000	67 103 000	74 063 946
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	61 173 000	65 503 000	62 576 040
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	23 670 000	27 710 000	30 244 711
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		84 843 000	93 213 000	92 820 751
Zuschuß/Überschuß		-23 355 000	-26 110 000	-18 756 805

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Allgemeine Bewilligungen

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 81	Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t	2.020.000	11.100.500	26.642.000	29.294.000	69.056.500
03 82	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	-	2.805.000	44.481.000	14.202.000	61.488.000
	Insgesamt:	2.020.000	13.905.500	71.123.000	43.496.000	130.544.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	109.000	55.150.200	-	10.607.500	2.922.000	68.788.700	+267.800
-	-	61.173.000	-	23.670.000	-	84.843.000	-23.355.000
-	109.000	116.323.200	-	34.277.500	2.922.000	153.631.700	-23.087.200

Abschluß für den Einzelplan 03

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
03 01-03 02	Ministerium	-	512.000	5.711.000	-	6.223.000
03 03-03 19	Allgemeine Landesverwaltung	-	109.006.900	8.741.600	31.285.900	149.034.400
03 20-03 29	Polizei	-	12.770.600	834.000	-	13.604.600
03 31-03 36	Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Landgestüt, Domänenverwaltung	-	24.618.600	177.000	90.000	24.885.600
03 41-03 46	Agrarverwaltung und Fachschulen	570.000	5.043.600	1.217.800	500.000	7.331.400
03 53-03 55	Forstverwaltung und Naturschutzverwaltung	900.000	1.723.600	261.500	-	2.885.100
03 61-03 67	Forstämter mit Forstbetrieb	-	199.993.300	18.150.300	11.090.800	229.234.400
03 71	Naturschutz und Landschaftspflege	450.000	1.241.800	490.600	-	2.182.400
03 81-03 82	Allgemeine Bewilligungen	2.020.000	13.905.500	71.123.000	43.496.000	130.544.500
	Insgesamt:	3.940.000	368.815.900	106.706.800	86.462.700	565.925.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
59.216.800	11.324.100	5.392.000	-	341.700	30.000	76.304.600	-70.081.600
254.087.300	72.258.400	8.694.800	-	39.223.800	46.188.200	420.452.500	-271.418.100
1.203.148.600	165.778.000	4.866.600	490.000	28.404.000	-	1.402.687.200	-1.389.082.600
18.863.200	9.796.200	217.000	1.324.500	1.411.700	1.200.000	32.812.600	-7.927.000
135.628.500	14.749.200	1.052.300	-	1.978.500	500.000	153.908.500	-146.577.100
14.656.200	7.813.600	1.916.700	22.000	4.516.700	-	28.925.200	-26.040.100
236.575.600	59.259.400	190.500	5.190.000	5.620.100	6.661.800	313.497.400	-84.263.000
1.540.700	14.966.500	2.791.500	100.000	672.000	90.000	20.160.700	-17.978.300
-	109.000	116.323.200	-	34.277.500	2.922.000	153.631.700	-23.087.200
1.923.716.900	356.054.400	141.444.600	7.126.500	116.446.000	57.592.000	2.602.380.400	-2.036.455.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 03 01	**Ministerium**					
685 05	Beschäftigung von älteren Schwerbehinderten in der Landesverwaltung	14.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	8.000.000
519 69	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	450.000	150.000	150.000	150.000	--
526 75	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1.500.000	1.000.000	500.000	--	--
Kap. 03 05	**Sportförderung**					
893 01	Zuschüsse an Turn- und Sportvereine zum Bau von Turn- und Sportstätten sowie Zuschüsse zum Bau von Leistungszentren und Stützpunkten	800.000	400.000	225.000	175.000	--
Kap. 03 12	**Regierungspräsidien**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	770.000	230.000	180.000	180.000	180.000
Kap. 03 14	**Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Kap. 03 19	**Brand- und Katastrophenschutz**					
811 01	Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich fernmeldetechnischer Ausstattung	1.030.000	1.030.000	--	--	--
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.000.000	8.000.000	6.000.000	--	--
Kap. 03 20	**Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei**					
518 03	Nutzungsentgelt für den Neubau des Polizeipräsidiums Kassel	192.250.000	--	8.250.000	8.250.000	175.750.000
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	5.100.000	2.000.000	3.100.000	--	--
Kap. 03 24	**Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei**					
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	250.000	250.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15.900.000	7.900.000	8.000.000	--	--
812 73	Fernmelde-, Meß- und Prüfgeräte	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 03 33	**Hessisches Landgestüt Dillenburg**					
781 01	Tiefbaumaßnahmen	125.000	125.000	--	--	--
813 34	Erwerb von Hengsten	50.000	50.000	--	--	--
Kap. 03 35	**Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach**					
538 71	Sektherstellung im Lohnverfahren und anderer Unternehmereinsatz	450.000	450.000	--	--	--
Kap. 03 63	**Verwaltung des Grundvermögens**					
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	700.000	700.000	--	--	--
Kap. 03 71	**Naturschutz, Landschaftspflege**					
538 01	Erstellung von Landschaftsrahmenplänen	250.000	250.000	--	--	--
538 02	Biotopkartierung	300.000	300.000	--	--	--
538 72	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3.500.000	2.000.000	1.000.000	500.000	--
518 76	Anpachtung von schutzwürdigen Flächen	216.000	18.000	18.000	18.000	162.000
683 76	Erstattungen für Anpachtung	480.000	40.000	40.000	40.000	360.000
821 76	Erwerb von Grundstücken	400.000	400.000	--	--	--
538 80	Vertragsnaturschutz	7.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	3.000.000
Kap. 03 81	**Allgemeine Bewilligungen im B e r e i c h L a n d w i r t s c h a f t**					
685 49	Absatzförderung, Agrarmarketing	300.000	300.000	--	--	--
892 01	Zuschüsse zur Verminderung von Umweltbelastungen in der Landwirtschaft, insbesondere zum Ausbau von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger	300.000	200.000	100.000	--	--
893 72	Zuschüsse für die Einrichtung neuer und Sanierung bestehender Kleingärten	55.000	55.000	--	--	--
685 82	Zuschüsse für Modellvorhaben	50.000	50.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
892 82	Zuschüsse für Investitionen	150.000	150.000	--	--	--
683 84	Zuschüsse für Extensivierung	14.000.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Kap. 03 82	**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**					
683 42	Zuschüsse an landwirtschaftliche Betriebe für eine markt- und standortangepaßte Landbewirtschaftung	6.800.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
662 72	Kapitaldiensthilfen, Zinszuschüsse	9.200.000	6.000.000	3.200.000	--	--
892 72	Zuschüsse für Investitionen	4.800.000	3.000.000	1.800.000	--	--
892 75	Zuschüsse für Investitionen	3.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	--
685 76	Erstaufforstungsprämie	4.000.000	200.000	200.000	200.000	3.400.000
891 76	Waldbauliche Maßnahmen und andere forstwirtschaftliche Investitionen	1.800.000	1.000.000	--	--	800.000
893 76	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Insgesamt		306.676.000	47.998.000	42.513.000	19.263.000	196.902.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 03 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM. Das Amt des Direktors des Landespersonalamtes wird im Nebenamt wahrgenom-men.
B 6	(001)	9	(11)	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 3	(003)	1		Direktor/in der Hessischen Schutzpolizei
B 3	(015)	1		Direktor/in der Hessischen Kriminalpolizei
B 2	(009)	20	(21)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	28	(29)	Ministerialrat/rätin
A 16	(005)	2		Leitender/de Polizeidirektor/in
A 15	(001)	22		Regierungsdirektor/in Eine Stelle darf mit einem Richter der Bes.Gr. R 1 besetzt werden. davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.1999.
A 15	(004)	2		Branddirektor/in
A 15	(006)	1		Polizeidirektor/in
A 15	(005)	1		Kriminaldirektor/in
A 15	(011)	4		Forstdirektor/in
A 15	(016)	7		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(001)	16	(19)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	2		Polizeioberrat/rätin
A 14	(005)	1		Kriminaloberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	2		Forstoberrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13	(003)	2		Polizeirat/rätin
A 13	(004)	2		Kriminalrat/rätin
A 13	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13	(Z01)	54		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z08)	4		Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 13	(Z07)	2		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	40		Amtsrat/rätin
A 12	(006)	5		Polizeihauptkommissar/in
A 12	(008)	3		Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	8	(11)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	5	(6)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(005)	3		Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(006)	5		Polizeihauptkommissar/in
A 11	(008)	4		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		287	(298)	

Kapitel 03 01
Ministerium

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(001)	11,0							1,0						1,0			9,0
B 2	(009)	21,0													1,0			20,0
A 16	(001)	29,0													1,0			28,0
A 14	(001)	19,0		1,0					1,0						1,0			16,0
A 11	(001)	11,0		3,0														8,0
A 11	(002)	6,0													1,0			5,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung nach Kap. 03 12 - 422 01 (1 A 14, 3 A 11)
Zu Spalte 7 : Wegfall von 2 Planstellen infolge Wirksamwerden der kw-Vermerke (1 B 6, 1 A 14)
Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 24 - 422 01 (- 1 A 11)
Umsetzung nach Titel 422 75 (- 1 B 2, - 1 A 16, - 1 A 14)
Umsetzung nach Kap. 15 01 - 422 01 (- 1 B 6) bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. B 3

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(992)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		15	(14,50)	

Kapitel 03 01
Ministerium

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(970)	1,0							1,0									0,0
A 16	(970)	0,0			0,5													0,5
A 13	(992)	1,0			1,0													2,0

Zu Spalte 5: Neue Leerstellen
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen infolge Wirksamwerden der kw-Vermerke

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	1	(2)	
II a	(001)	1,5		
III	(001)	3		
IV a	(001)	11,50	(10,50)	
IV b	(001)	12	(11)	davon 3 kw bei Ausscheiden des jeweiligen Stelleninhabers/der jeweiligen Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.1999.
V b	(001)	16,50	(17,50)	davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers
V c	(001)	29,50	(30,50)	davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.1999.
VI b	(001)	71,50	(73,50)	davon 1 kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin, spätestens bis zum 31.12.1999.
VII	(001)	63,50		
VIII	(001)	19,50	(20,50)	
Zusammen		229,50	(233,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 01
Ministerium

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0													1,0			1,0
IV a	(001)	10,5	1,0															11,5
IV b	(001)	11,0												1,0				12,0
V b	(001)	17,5													1,0			16,5
V c	(001)	30,5									1,0							29,5
VI b	(001)	73,5		0,5							1,0				0,5			71,5
VIII	(001)	20,5									1,0							19,5

Zu Spalte 4 : Umsetzung von Kap. 03 41 - 425 01 (+ 1 BAT IV a)
Umsetzung nach Kap. 03 12 - 425 01 (- 0,5 BAT VI b)
Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996
Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 03 24 - 425 01 (+ 1 BAT IV b)
Umsetzung nach Titel 425 75 (- 1 BAT I b, - 1 BAT V b, - 0,5 BAT VI b)

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
III	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		15,50	(12,50)	

Kapitel 03 01
Ministerium

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(992)	0,0			1,0													1,0
V b	(992)	0,0			1,0													1,0
V c	(992)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	1,0							1,0									0,0
VII	(972)	3,0			1,0													4,0

Zu Spalte 5: Neue Leerstellen
Zu Spalte 7: Weggefallene Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	10	(12)	Kraftfahrer/in
Arb.	(020)	17		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		29	(31)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	12,0									2,0							10,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		0,50	(1)	

Kapitel 03 01
Ministerium

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0						0,5										0,5

Zu Spalte 7 : Weggefallene Leerstelle

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 16	(006)	1		Leitender/de Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(005)	1		Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(006)	1		Polizeihauptkommissar/in
A 11	(008)	1		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		12	(12)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 69

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	3	
VI b	(001)	1,50	
Zusammen		7,50	(7,50)

STELLENPLAN 1997 422 72

Die Planstellen dürfen auch mit Beamten einer anderen Laufbahngruppe, mit Angestellten einer vergleichbaren oder einer niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit Arbeitern besetzt werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 1	(001)	1		Richter/in am Amts- und Landgericht
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	23		Studienrat/rätin
A 13	(Z10)	4		Lehrer/in
A 12	(040)	6		Lehrer/in
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 5	(001)	1		Assistent/in
				Leerstellen
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		41	(40)	

Kapitel 03 01
Ministerium

422 72 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Neue Leerstelle

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Die Stellen dürfen auch mit Angestellten niedrigerer Vergütungsgruppen und mit Arbeitern besetzt werden.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	2	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	11	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	23,50	
VIII	(001)	7	
Zusammen		48,50	(48,50)

S T E L L E N P L A N 1997 422 75

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
B 2	(009)	1	(--)	Ministerialrat/rätin
A 16	(001)	1	(--)	Ministerialrat/rätin
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		3	(--)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 75

Änderung des Stellenplans bei 422 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	0,0												1,0				1,0
A 16	(001)	0,0												1,0				1,0
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 422 01

Kapitel 03 01
Ministerium

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	1	(--)
V b	(001)	1	(--)
VI b	(001)	0,50	(--)
Zusammen		2,50	(--)

E R L Ä U T E R U N G E N 425 75

Änderung der Stellenübersicht bei 425 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	0,0												1,0				1,0
VI b	(001)	0,0												0,5				0,5

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 425 01

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 5	(002)	1		Direktor/in des Landesamtes für Verfassungsschutz
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	15		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	22	(23)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30	(31)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	17		Oberinspektor/in
A 9	(001)	7		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	11		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	23,50	(27)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
Zusammen		142,50	(148)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	23,0									1,0							22,0
A 11	(001)	31,0									1,0							30,0
A 9	(Z01)	27,0									2,5				1,0			23,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996
Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 24 - 422 01

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(3)	

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(992)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Neue Leerstelle

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	21	
VII	(001)	23	(28,50)
VIII	(001)	3	
Zusammen		60	(65,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	28,5									5,5							23,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(992)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		7	(7)	

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(993)	0,0			1,0													1,0
VII	(992)	4,0							1,0									3,0

Zu Spalte 5 : Neue Leerstelle
Zu Spalte 7 : Weggefallene Leerstelle

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	3,50	(4)	Reinigungsdienst
Zusammen		3,50	(4)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	4,0									0,5							3,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 15, die der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.
Eine Planstelle der Besoldungsgruppe C 3 kann mit einer Lehrkraft der Besoldungsgruppe A 16 besetzt werden, wenn sie zum Rektor bestellt ist.
Zwei Lehrkräfte erhalten als Rektor bzw. als Fachbereichsleiter eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).
Die bei Kap. 03 04 und im Epl. 03 - Abschnitt Polizei - für Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
C 3	(003)	28		Professor/in
C 2	(002)	28		Professor/in
A 15	(036)	1		Kanzler/in der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden
A 15	(001)	15	(16)	Regierungsdirektor/in
A 15	(005)	11		Kriminaldirektor/in
A 15	(006)	9		Polizeidirektor/in
A 14	(001)	10	(9)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	4		Polizeioberrat/rätin
A 14	(005)	2		Kriminaloberrat/rätin
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13	(Z07)	6		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 13	(Z08)	8		Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(009)	1		Polizeihauptmeister/in
A 9	(Z09)	4		Polizeihauptmeister/in
A 8	(009)	1		Polizeiobermeister/in
Zusammen		137	(137)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	16,0													1,0			15,0
A 14	(001)	9,0												1,0				10,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von/nach Kap. 03 12 - 422 01 (- 1 A 15, + 1 A 14)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
C 3	--	11,0	17,0
C 2	--	14,0	14,0
A 15	1,0	12,0	23,0
A 14	--	4,0	13,0
A 13	--	--	14,0
A 12	1,0	1,0	--
A 11	--	2,0	1,0
A 10	2,0	--	1,0
A 9 AZ	--	--	1,0
A 9	--	--	4,0
A 8	--	--	1,0
Zusammen	4,0	44,0	89,0

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	7	
VII	(001)	8,50	
Zusammen		21,50	(21,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	1	--	--
VII	--	3	--
Zusammen	1	3	--

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
IV a	--	--	1,0
V c	1,0	3,0	1,0
VI b	1,0	--	6,0
VII	3,0	3,0	2,5
Zusammen	5,0	6,0	10,5

Kapitel 03 04
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VII	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		2	(2)	

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Die bei Kap. 03 12 - 422 01 und 03 14 - 422 01 veranschlagten Planstellen der Bes.Gr. A 5 bis A 13 g.D. dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Soll ein/e Inspektorenanwärter/anwärterin oder ein/e Assistentenanwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für GI	KS
				Feste Gehälter			
B 8	(002)	1		Regierungspräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.	1	--	--
B 7	(001)	2		Regierungspräsident/in Erhalten eine Aufwandsentschädigung von je 1.800 DM jährlich.	--	1	1
B 4	(001)	1		Regierungsvizepräsident/in	1	--	--
B 3	(004)	2		Regierungsvizepräsident/in	--	1	1
B 2	(001)	12		Abteilungsdirektor/in	6	3	3
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	10		Leitender/de Regierungsdirektor/in	4	2	4
A 15	(001)	55	(53)	Regierungsdirektor/in	32	9	14
A 15	(003)	8		Baudirektor/in	5	1	2
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in	--	1	--
A 14	(001)	58	(59)	Regierungsoberrat/rätin Drei Planstellen dürfen mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/-anwältinnen der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.	31	16	11
A 14	(002)	10		Bauoberrat/rätin	7	1	2
A 14	(003)	1		Brandoberrat/rätin	1	--	--
A 13	(001)	36,50		Regierungsrat/rätin	26,5	5	5
A 13	(002)	3		Baurat/rätin	3	--	--
A 13	(005)	1		Brandrat/rätin	--	1	--
A 13	(017)	1		Gartenbaurat/rätin	--	1	--
A 13	(Z01)	40		Oberamtsrat/rätin	19	10	11
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin	2	1	1

S T E L L E N P L A N 1997

422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
A 12	(001)	112		Amtsrat/rätin	64	18	30
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin	2	3	--
A 12	(008)	1		Brandamtsrat/rätin	1	--	--
A 11	(001)	237	(235)	Amtmann/Amtfrau	118	48	71
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau	1	1	--
A 11	(009)	1		Brandamtmann/Brandamtfrau	1	--	--
A 10	(001)	170		Oberinspektor/in	89	31	50
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in	1	--	--
A 9	(001)	86		Inspektor/in	52	4	30
A 9	(Z01)	5		Amtsinspektor/in	3	--	2
A 8	(001)	21		Hauptsekretär/in	14	2	5
A 7	(001)	22		Obersekretär/in	16	4	2
A 6	(001)	11		Sekretär/in	8	2	1
A 6	(011)	2		Oberamtsmeister/in	1	--	1
A 5	(001)	7	(8)	Assistent/in	6	1	0
A 5	(Z01)	7		Oberamtsmeister/in	1	--	6
Zusammen		936,50	(934,50)		516,50	167	253

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	53,0	1,0											1,0				55,0
A 14	(001)	59,0	1,0	1,0											1,0			58,0
A 11	(001)	235,0	3,0	1,0														237,0
A 5	(001)	8,0									1,0							7,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung nach Kap. 06 16 - 422 01 (- 1 A 11, KS)
Umsetzung von Kap. 03 01 - 422 01 (+ 1 A 14, + 3 A 11, GI)
Umsetzung von/nach Kap. 03 13 - 422 01 (+ 1 A 15, - 1 A 14, DA)
Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996
Zu Spalte 10 : Umsetzung von/nach Kap. 03 04 - 422 01 (+ 1 A 15, - 1 A 14, KS)

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 2 Nr. 3 a (Körperschaftsaufsicht)	§ 2 Nr. 3 b (Finanz. und Prüfung von Maßnahmen des Bildungswesens)	§ 2 Nr. 3 c (Aufgaben des Umweltschutzes)	§ 1 Nr. 9 (gehobener technischer Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	7	1	2	4	30	44
A 12	8	4	24	6	76	118
A 11	9	4	40	3	184	240
A 10	--	--	--	1	170	171
A 9	--	--	--	--	86	86
Zusammen	24	9	66	14	546	659

Zu Funktionsgruppe § 2 Nr. 3 a (Körperschaftsaufsicht): Siehe auch Erläuterungen zu Kap. 03 13 - 422 01.

S T E L L E N P L A N 1997 422 11

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Feste Gehälter			
B 2	(001)	3		Abteilungsdirektor/in	1	1	1
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(015)	10		Leitender/de Forstdirektor/in	3	1	6
A 15	(001)	4,50		Regierungsdirektor/in	1	0,5	3
A 15	(011)	9		Forstdirektor/in	5	3	1
A 15	(016)	3		Landwirtschaftsdirektor/in	1	1	1
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin	1	--	--
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin	--	--	1
A 13	(018)	4		Forstrat/rätin	2	1	1
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin	1	--	--
A 13	(Z11)	7		Forstoberamtsrat/rätin	2	1	4
A 12	(001)	15		Amtsrat/rätin	9	1	5
A 12	(007)	8		Forstamtsrat/rätin	3	5	--
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau	3	2,5	0,5
A 11	(008)	9		Forstamtmann/Forstamtfrau	1	0,5	7,5
A 10	(001)	6,50		Oberinspektor/in	2,5	2	2
A 10	(008)	7		Forstoberinspektor/in	7	--	--
A 9	(001)	4		Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		99	(99)		43,50	21,50	34

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	3	--	3
A 16	(015)	10	--	10
A 15	(001)	--	4,5	4,5
A 15	(011)	9	--	9
A 15	(016)	--	3	3
A 14	(016)	--	1	1
A 14	(017)	1	--	1
A 13	(018)	4	--	4
Zusammen		27	8,5	35,5
Vorjahr		27	8,5	34,5

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z11)	7	--	7
A 12	(001)	--	15	15
A 12	(007)	8	--	8
A 11	(001)	--	6	6
A 11	(008)	9	--	9
A 10	(001)	--	6,5	6,5
A 10	(008)	7	--	7
A 9	(001)	--	4	4
Zusammen		31	32,5	63,5
Vorjahr		31	32,5	63,5

S T E L L E N P L A N 1997 422 21

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in	1	1	--
A 16	(015)	3		Leitender/de Forstdirektor/in	1	1	1
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in	3	2	1
A 15	(011)	2		Forstdirektor/in	1	--	1
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in	--	--	1
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in	--	1	1
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin	2	1	--
A 14	(017)	3		Forstoberrat/rätin	1	--	2
A 13	(001)	4		Regierungsrat/rätin	1	1	2
A 13	(018)	7		Forstrat/rätin	3	2	2
A 13	(Z01)	5		Oberamtsrat/rätin	2	1	2
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin	4	--	5
A 12	(007)	4		Forstamtsrat/rätin	--	2	2
A 11	(001)	16		Amtmann/Amtfrau	8,5	0,5	7
A 11	(008)	5		Forstamtmann/Forstamtfrau	2	2	1
A 10	(001)	26,50		Oberinspektor/in	5,50	10	11
A 10	(008)	18		Forstoberinspektor/in	13	3	2
A 9	(001)	9		Inspektor/in	4,50	3,50	1
Zusammen		125,50	(125,50)		52,50	31	42

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Geschäftsführer A 13 für das Naturschutzzentrum Hessen e.V.
1 Büroleiter A 10 für das Naturschutzzentrum Hessen e.V.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 21 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 21

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	2	2
A 16	(015)	3	--	3
A 15	(001)	--	6	6
A 15	(011)	2	--	2
A 15	(016)	--	1	1
A 15	(017)	--	2	2
A 14	(001)	--	3	3
A 14	(017)	3	--	3
A 13	(001)	--	8	8
A 13	(018)	7	--	7
Zusammen		15	22	37
Vorjahr		15	22	37

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	5	5
A 12	(001)	--	9	9
A 12	(007)	4	--	4
A 11	(001)	--	16	16
A 11	(008)	5	--	5
A 10	(001)	--	32,5	32,5
A 10	(008)	18	--	18
A 9	(001)	--	10,5	10,5
Zusammen		27	73,0	100,0
Vorjahr		27	73	100

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Feste Gehälter			
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	--	--	1
				Aufsteigende Gehälter			
A 15	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	1
A 14	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0,5	1	--
A 13	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 13	(992)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	0,5	--	--
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	--	--
A 11	(970)	11		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	7	4	--
A 11	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)	--	--	1
A 11	(992)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	5	4	0
A 10	(970)	23,50	(22,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	15,50	5	3
A 10	(992)	9	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	8	1	0
A 10	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
A 9	(970)	15	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	11	1	3
A 9	(992)	7	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	5	2	0

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
A 8	(970)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	0	1
A 8	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	3	--	--
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	--	--
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
A 5	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	--	--
A 5	(992)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
Zusammen		93,50	(88)		65,50	18	10

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	1,0			1,0													2,0
A 13	(970)	0,0			1,0													1,0
A 11	(992)	7,0			3,0			1,0										9,0
A 10	(970)	22,5			4,0			3,0										23,5
A 10	(974)	1,0						1,0										0,0
A 10	(992)	6,5			4,0			1,5										9,0
A 9	(970)	19,0						4,0										15,0
A 9	(992)	3,0			4,0													7,0
A 8	(970)	2,0			1,0													3,0
A 7	(992)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 5	(992)	3,0						2,0										1,0

Zu Spalte 5: Neue Leerstellen:

Bes.Gr.	DA	GI	KS
A 15	--	--	1
A 13	1	--	--
A 11	1	2	--
A 10	5	1	2
A 9	3	1	--
A 8	--	--	1
A 7	1	--	--

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen infolge Wirksamwerden der kw-Vermerke:

Bes.Gr.	DA	GI	KS
A 11	1	--	--
A 10	3,5	1	1
A 9	4	--	--
A 7	1	--	--
A 5	2	--	--

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
A 13	(W02)	21		Baureferendar/in	21	--	--
A 13	(W03)	2		Brandreferendar/in	2	--	--
A 13	(W06)	4		Gartenbaureferendar/in	--	4	--
A 9	(W01)	203	(273)	Inspektoranwärter/in	104	47	52
A 5	(W01)	15	(20)	Assistentanwärter/in	12	3	0
Zusammen		245	(320)		139	54	52

Zu Gartenbaureferendar/in: Fachrichtung Landespflege

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	273,0													70,0			203,0
A 5	(W01)	20,0													5,0			15,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 24 - 422 61 und Umwandlung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
I a	(001)	2			2	--	--
I b	(001)	15,50			8	4	3,5
II a	(001)	13	(14)		5	1	7
III	(001)	22			13	4	5
IV a	(001)	29,50			18,5	4	7
IV b	(001)	47,50	(48)		33,50	4	10
V b	(001)	72,50	(75,50)		43,50	9,50	19,50
V c	(001)	43	(43,50)		26,50	5,50	11
VI b	(001)	77	(76,50)		37,50	13,50	26
VII	(001)	347,50		2 Dienstwohnungen für Hausmeister und Heizer	214	68,50	65
VIII	(001)	51,50	(52,50)		31	14,50	6
Azubi	(001)	95	(116)		32	30	33
Zusammen		816	(842,50)		464,50	158,50	193

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	14,0									1,0							13,0
IV b	(001)	48,0		0,5														47,5
V b	(001)	75,5									3,0							72,5
V c	(001)	43,5		0,5														43,0
VI b	(001)	76,5	1,5								1,0							77,0
VIII	(001)	52,5									1,0							51,5
Azubi	(001)	116,0		21,0														95,0

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Epl. 07 (- 21 Azubi, DA)
Umsetzung von Kap. 07 01 - 425 01 (+ 1 BAT VI b, DA)
Umsetzung nach Kap. 06 16 - 425 01 (- 0,5 IV b BAT, DA, - 0,5 V c BAT, GI)
Umsetzung von Kap. 03 01 - 422 01 (+ 0,5 BAT VI b, GI)
Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996
(DA: - 2 BAT V b, - 1 BAT VIII, GI: - 1 BAT II a, KS: - 1 BAT V b, - 1 BAT VI b)

Von den Verg. Gr. V b BAT bis VII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrat.-dienst DA	Registrat.-dienst GI	Registrat.-dienst KS	Schreib-dienst DA	Schreib-dienst GI	Schreib-dienst KS	Vorzimmer-dienst DA	Vorzimmer-dienst GI	Vorzimmer-dienst KS
V b	6	--	1	2	1	1	2	1	--
V c	2	1	1	3	--	--	5	--	--
VI b	20	3	14	4	--	2	1	4	3
VII	74	21	9	144,5	39,5	46	--	--	--
VIII	--	1	0,5	1,5	--	1	--	--	--
Zusammen	102	26	25,5	155	40,5	50	8	5	3
Insgesamt		153,5			245,5			16	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 11

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	veranschl. für DA	GI	KS
V b	(001)	6		1	1	4
V c	(001)	8		3	1	4
VI b	(001)	15		9	3	3
VII	(001)	31		15,5	4	11,5
VIII	(001)	3		2	--	1
Azubi	(001)	12	(10)	5	2	5
Zusammen		75	(73)	35,50	11	28,50

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b	1,0	--	1,0
V c	--	--	1,0
VI b	5,0	1,0	1,0
VII	1,0	29,5	--
VIII	--	--	--
Zusammen	7,0	30,5	3,0
Vorjahr	7,0	30,5	3,0

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	10,0												2,0				12,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 03 53 - 425 01 (GI)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 21

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
II a	(001)	4			1	2	1
III	(001)	2		1 ku nach Verg.Gr. IV a BAT	1	--	1
IV a	(001)	14			6	3	5
IV b	(001)	2			1	1	--
VI b	(001)	10			3	4,50	2,50
VII	(001)	18,50			6	3	9,50
Zusammen		50,50	(50,50)		18	13,50	19

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Lehrkraft der Verg.Gr. IIa BAT für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar und die Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH
1 Geschäftsführer der Vergütungsgruppe IV b für die Naturschutzzentrum Hessen Projekt-GmbH
1 technischer Zeichner der Vergütungsgruppe VI b für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b	--	--	--
V c	--	--	--
VI b	2,0	--	3,0
VII	--	14,5	--
VIII	--	--	--
Zusammen	2,0	14,5	3,0
Vorjahr	2,0	14,5	3,0

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
IV a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	0	0
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	--	1	--
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	--	--	1
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	1	--
VI b	(972)	2	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	1	0
VI b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	0	0
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	0	0	1
VII	(972)	32	(23,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	18,50	7	6,50
VII	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	2	0	0
VII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	1	0	0
VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht	--	--	1
IX b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	--	1	--
Zusammen		47	(35)		26,50	11	9,50

E R L Ä U T E R U N G E N 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0			1,0													2,0
VI b	(972)	2,5			1,0			1,5										2,0
VI b	(992)	0,0			1,0													1,0
VI b	(993)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	23,5			10,5			2,0										32,0
VII	(992)	1,0			1,0													2,0
VII	(993)	0,0			1,0													1,0
VIII	(972)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 5: Neue Leerstellen:

Verg.Gr.	DA	GI	KS
IV a	1	--	--
VI b	2	--	1
VII	8	3,5	1

Zu Spalte 7: Wegfall von 6 Leerstellen infolge Wirksamwerden der kw-Vermerke:

Verg.Gr.	DA	GI	KS
VI b	0,5	--	1
VII	1	1	--
VIII	1	--	--

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung	1	0	0
Arb.	(002)	1		Pförtner/in	1	--	--
Arb.	(005)	19		Kraftfahrer/in	9	4	6
Arb.	(006)	4		Handwerker/in	0	2	2
Arb.	(008)	5		Hausarbeiter/in	1	0	4
Arb.	(020)	24		Reinigungsdienst	15	--	9
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste	--	1	--
Zusammen		55	(55)		27	7	21

426 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung	--	2	--
Zusammen		2	(2)		--	2	--

Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Gärtner/Hausmeister für das Naturschutzzentrum Hessen e.V. in Wetzlar

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
III	(001)	1	
V a	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 12
Regierungspräsidien

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 72

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
III	(001)	3		1 Stelleninhaber erhält für seine Person Vergütung nach Verg.Gr. II a (DA)	1	1	1
IV a	(001)	9			6	2	1
IV b	(001)	30,50			14,50	9	7
V c	(001)	3			1	1	1
VII	(001)	7,50			3,5	2	2
			Leerstellen				
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	0
Zusammen		54	(54)		26	16	12

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in Aufteilung auf die Regierungsbezirke verbindlich	2	--	1
A 15	(001)	17	(18)	Regierungsdirektor/in	7	5	5
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin	1	0	0
A 13	(Z01)	35		Oberamtsrat/rätin	19	8	8
A 12	(001)	102		Amtsrat/rätin	47	26	29
A 11	(001)	180		Amtmann/Amtfrau	98	38	44
A 10	(001)	155		Oberinspektor/in davon 24 kw frühestens zum 31.12.1998 (DA 13 kw) (GI 8 kw) (KS 3 kw)	73	41	41
A 9	(001)	100		Inspektor/in davon 7 kw frühestens zum 31.12.1998 (DA 5 kw) (GI 1 kw) (KS 1 kw)	60	15	25
A 9 AZ	(001)	5		Amtsinspektor/in	2	1	2
A 9	(Z01)	6		Amtsinspektor/in	2	2	2
A 8	(001)	54		Hauptsekretär/in davon 6 ku nach Bes.Gr. A 7, jede zweite freiwerdende Planstelle.	22	16	16
A 7	(001)	63		Obersekretär/in davon 2 kw frühestens zum 31.12.1998 (DA 1 kw) (GI 1 kw)	33	12	18
A 6	(001)	19		Sekretär/in	11	3	5
A 5	(001)	13		Assistent/in	4	3	6
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in	1	--	--
Zusammen		754	(754)		382	170	202

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	18,0		1,0														17,0
A 14	(001)	0,0	1,0															1,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung von/nach Kap. 03 12 - 422 01 (- 1 A 15, + 1 A 14)

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr. 3 a der VO (Körperschaftsaufsicht)	§ 2 Nr. 3 d der VO (Standesamtsaufsicht)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	6	--	29	35
A 12	(001)	14	1	87	102
A 11	(001)	29	20	131	180
A 10	(001)	--	--	155	155
A 9	(001)	--	--	100	100
Zusammen		49	21	502	572

Zu Funktionsgruppe § 2 Nr. 3 a (Körperschaftsaufsicht): Siehe auch Erläuterungen zu 03 12 - 422 01.

Kapitel 03 13
Landräte als Behörden der Landesverwaltung

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. für DA	GI	KS
				Aufsteigende Gehälter			
A 11	(970)	5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	4	0	1
A 11	(992)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1,50	1	0
A 10	(970)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	5	1	0
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	--	--
A 9	(970)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	6	0	3
A 8	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	--	2	--
A 7	(970)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	--	2
A 7	(992)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist	1	1	0
A 6	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0
A 5	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	1
Zusammen		33,50	(25)		21,50	5	7

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	2,0			3,0													5,0
A 11	(992)	2,0			0,5													2,5
A 10	(970)	7,0						1,0										6,0
A 9	(970)	7,0			2,0													9,0
A 7	(992)	0,0			2,0													2,0
A 6	(970)	0,0			1,0													1,0
A 5	(970)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Neue Leerstellen:

Bes.Gr.	DA	GI	KS
A 11	2,5	--	1
A 10	--	--	--
A 9	2	--	--
A 7	1	1	--
A 6	1	--	--
A 5	--	--	1

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen infolge Wirksamwerden der kw-Vermerke:

Bes.Gr.	DA	GI	KS
A 10	0,5	--	0,5

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Die bei Kap. 03 12 - 422 01 und 03 14 - 422 01 veranschlagten Planstellen der Bes.Gr. A 5 bis A 13 g.D. dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	32		Oberinspektor/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in
Zusammen		67	(67)	

STELLENPLAN 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		7	(6)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(970)	0,0			1,0													1,0
A 7	(970)	2,0							1,0									1,0
A 7	(992)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Neue Leerstellen
Zu Spalte 7 : Weggefallene Leerstellen

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
III	(001)	2	
V b	(001)	5	
V c	(001)	8	(9)
VI b	(001)	9	
VII	(001)	84,50	(85,50)
VIII	(001)	5	(6)
Zusammen		113,50	(116,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	3	--	--
VII	74	--	--
Zusammen	77	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	9,0								1,0								8,0
VII	(001)	85,5								1,0								84,5
VIII	(001)	6,0								1,0								5,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	17	(10,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		18	(11,50)	

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0							1,0									0,0
V c	(992)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	10,5			6,5													17,0

Zu Spalte 5 : Neue Leerstellen
Zu Spalte 7 : Weggefallene Leerstellen

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(001)	1		
VII	(001)	27		
			Leerstellen	
VII	(972)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		29	(29,50)	

Kapitel 03 14
Zentrale Verwarnungs - und Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten

E R L Ä U T E R U N G E N 425 69

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,5						0,5										1,0

Zu Spalte 7 : Wegfall Leerstelle

Kapitel 03 17
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2	(3)	Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	9		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2		Baudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	19	(23)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	11	(13)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	19	(15)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	27	(23)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	48	(54)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	12	(14)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	9		Inspektor/in
Zusammen		168	(175)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(004)	3,0												1,0				2,0
A 14	(001)	23,0												4,0				19,0
A 13	(001)	13,0												2,0				11,0
A 13	(Z01)	15,0										4,0						19,0
A 12	(001)	23,0										8,0	4,0					27,0
A 11	(001)	54,0										2,0	8,0					48,0
A 10	(001)	14,0											2,0					12,0

Zu Spalte 10 : Umwandlung von Planstellen in Stellen (vgl. Anlage V zum Epl. 03).

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(004)	1		Branddirektor/in
A 14	(003)	1		Brandoberrat/rätin
A 13	(005)	2		Brandrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z12)	1		Brandoberamtsrat/rätin
A 12	(008)	7		Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(009)	10		Brandamtmann/Brandamtfrau
A 10	(010)	5		Brandoberinspektor/in
A 9 AZ	(007)	1		Hauptbrandmeister/in
A 9	(Z07)	1		Hauptbrandmeister/in
Zusammen		31	(31)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 10	(W01)	1		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 03 19
Brand- und Katastrophenschutz

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
IV a	(001)	5	
V b	(001)	3	
V c	(001)	9	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	9	(8)
Zusammen		29	(28)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	8,0								1,0								9,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	1	--
VIII	--	1	--
Zusammen	--	2	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	3		Hausmeister/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/innen
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	4		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	5		Küchendienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	8		Sonstige Dienste
Zusammen		27	(27)	

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(005)	1		Kriminaldirektor/in
A 14	(005)	1		Kriminaloberrat/rätin
A 13	(Z07)	2		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(005)	5		Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(005)	10		Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(005)	3		Kriminaloberkommissar/in
A 9	(003)	2		Kriminalkommissar/in
A 9	(Z08)	3		Kriminalhauptmeister/in
A 8	(008)	1		Kriminalobermeister/in
Zusammen		28	(28)	

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Außertariflich	
Atl.	(001)	3		
			Tariflich	
III	(001)	5		
IV a	(001)	10		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	5		
V c	(001)	149		
VI b	(001)	2		
VII	(001)	10,50		
			Leerstellen	
IV a	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		190,50	(192)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 20
Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(993)	1,0						1,0										0,0
IV b	(972)	0,0			1,0													1,0
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	1,5						0,5										1,0

Zu Spalte 5 : Neue Leerstelle
Zu Spalte 7 : Wegfall Leerstellen

E R L Ä U T E R U N G E N 425 69

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 14	(005)	1	(--)	Kriminaloberrat/rätin
A 13	(Z08)	4	(--)	Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 12	(005)	1	(--)	Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(006)	4	(--)	Polizeihauptkommissar/in
A 11	(005)	4	(--)	Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(006)	9	(--)	Polizeihauptkommissar/in
A 10	(005)	3	(--)	Kriminaloberkommissar/in
A 10	(006)	50	(--)	Polizeioberkommissar/in
A 9	(003)	2	(--)	Kriminalkommissar/in
A 9	(004)	11	(--)	Polizeikommissiar/in
A 9 AZ	(009)	9,50	(--)	Polizeihauptmeister/in
A 9	(Z09)	42	(--)	Polizeihauptmeister/in
A 8	(009)	27,50	(--)	Polizeiobermeister/in
A 7	(009)	1	(--)	Polizeimeister/in
A 7	(001)	1	(--)	Obersekretär/in
Zusammen		170	(--)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(005)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z08)	0,0												4,0				4,0
A 12	(005)	0,0												1,0				1,0
A 12	(006)	0,0												4,0				4,0
A 11	(005)	0,0												4,0				4,0
A 11	(006)	0,0												9,0				9,0
A 10	(005)	0,0												3,0				3,0
A 10	(006)	0,0												50,0				50,0
A 9	(003)	0,0												2,0				2,0
A 9	(004)	0,0												11,0				11,0
A 9 AZ	(009)	0,0												9,5				9,5
A 9	(Z09)	0,0												42,0				42,0
A 8	(009)	0,0												27,5				27,5
A 7	(001)	0,0												1,0				1,0
A 7	(009)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 03 24 - 422 01

Kapitel 03 21
Polizeipräsidium Wiesbaden, Direktion II (Land)

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 7	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		1	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 7	(992)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 03 24 - 422 41

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 01

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VII	(001)	12	(--)
Zusammen		12	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN — 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	0,0												12,0				12,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 03 24 - 425 01

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 24 für Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen mit Zustimmung des Hess. Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Die bei Kap. 03 24 und Kap. 03 21 veranschlagten Planstellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Die drei Angestellten beim Polizeipräsidium in Kassel, die gegenwärtig noch Planstellen der Bes.Gr. A 6 (2) und A 7 (1) besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Angestellte beim Polizeiverwaltungsamt, die gegenwärtig noch Planstellen für Beamte besetzen, dürfen auch weiterhin, längstens jedoch bis zu ihrem Ausscheiden oder einer möglichen Umsetzung auf diesen Planstellen geführt werden.

Von den Planstellen der Bes.Gr. A 7 (PM) und der Bes.Gr. A 8 (POM) dürfen bis zu 1 038 mit Polizeimeister-Anwärtern/innen besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit bis zu 10 Arbeiterinnen/Arbeitern sowie mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Von den Planstellen der Bes.Gr. A 10 (POK/KOK) dürfen bis zu 18 mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Auf 17 Planstellen der Bes.Gr. A 13 (PR) und auf 13 Planstellen der Bes.Gr. A 13 (KR) können Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPolLVO erfüllen.

Sechs Planstellen der Bes.Gr. A 14 - Regierungsoberrat/rätin, Polizeioberrat/rätin, Kriminaloberrat/rätin - bei den Polizeipräsidien dürfen mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/innen der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.

Soll ein/e Polizeikommissaranwärter/anwärterin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Fach- und Verwaltungsbeamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(004)	1		Polizeipräsident/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1.800 DM jährlich
B 3	(005)	5		Polizeipräsident/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1.500 DM jährlich
B 2	(002)	1		Polizeivizepräsident/in
B 2	(004)	1		Direktor/in des Hessischen Polizeiverwaltungsamtes
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(007)	2		Polizeidirektor/in als Polizeiverwalter/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1.200 DM jährlich
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(013)	1		Gewerbedirektor/in
A 15	(008)	3		Medizinaldirektor/in
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(006)	4		Chemieoberrat/rätin
A 14	(007)	4		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(008)	4		Polizeifachschulrektor/in
A 14	(030)	2		Biologieoberrat/rätin
A 14	(001)	16		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(040)	9		Oberstudienrat/rätin
A 13	(006)	3		Chemierat/rätin
A 13	(007)	2		Biologierat/rätin
A 13	(001)	7		Regierungsrat/rätin

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(040)	6		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	9	(8)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z09)	2		Polizeifachschulhauptlehrer/in
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	26		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	4	(3)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	48,5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	56		Oberinspektor/in
A 9	(001)	20	(21)	Inspektor/in 1 Dienstwohnung für einen Sprengstoffsachverständigen
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	5	(4)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	18		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	20	(21)	Obersekretär/in Ein Stelleninhaber erhält für seine Person Bezüge nach Bes. Gr. A 8
A 6	(001)	9		Sekretär/in Ein Stelleninhaber erhält für seine Person Bezüge nach Bes. Gr. A 7
A 5	(001)	1		Assistent/in Der Stelleninhaber erhält für seine Person Bezüge nach Bes. Gr. A 9
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	1		Amtsmeister/in
Zusammen		309,50	(308,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01
- Fach- und Verwaltungsbeamte -

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z01)	8,0										1,0						9,0
A 11	(002)	3,0												1,0				4,0
A 9	(001)	21,0											1,0					20,0
A 9	(Z01)	4,0												1,0				5,0
A 7	(001)	21,0													1,0			20,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 03 01 - 422 01 (+ 1 A 11)
Umsetzung nach Kap. 03 21 - 422 01 (- 1 A 7)
Umsetzung von Kap. 03 03 - 422 01 (+ 1 A 9)

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Schutzpolizei

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(006)	1		Direktor/in der Hessischen Bereitschaftspolizei
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
B 2	(003)	1		Direktor/in der Hessischen Polizeischule
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(005)	8		Leitender/de Polizeidirektor/in
A 15	(006)	22		Polizeidirektor/in
A 14	(004)	43		Polizeioberrat/rätin
A 13	(003)	36		Polizeirat/rätin
A 13	(Z08)	212	(211)	Erster/ste Polizeihauptkommissar/in davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 12	(006)	463	(456)	Polizeihauptkommissar/in davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 11	(006)	887	(846)	Polizeihauptkommissar/in
A 10	(006)	3607	(3198)	Polizeioberkommissar/in
A 9	(004)	841	(767)	Polizeikommissiar/in
A 9 AZ	(009)	802,50	(885)	Polizeihauptmeister/in
A 9	(Z09)	1882	(2065)	Polizeihauptmeister/in 3 Dienstwohnungen für FM-Mechaniker
A 8	(009)	2830,50	(2888)	Polizeiobermeister/in
A 7	(009)	230	(666,50)	Polizeimeister/in
Zusammen		11867	(12094,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01
- Schutzpolizei -

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z08)	211,0										5,0		4,0				212,0
A 12	(006)	456,0										11,0		4,0				463,0
A 11	(006)	846,0										50,0		9,0				887,0
A 10	(006)	3198,0										459,0		50,0				3607,0
A 9	(004)	767,0										85,0		11,0				841,0
A 9 AZ	(009)	885,0											73,0	9,5				802,5
A 9	(Z09)	2065,0											141,0	42,0				1882,0
A 8	(009)	2888,0									30,0			27,5				2830,5
A 7	(009)	666,5									39,5		396,0	1,0				230,0

Zu Spalte 8 : Wegfall von 3 Stellen
Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996
Zu Spalte 9 : Hebungen zur Verbesserung des Stellenanteils im gehobenen Dienst der Polizei
Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 21 - 422 01

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Kriminalpolizei

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Landeskriminalamts
B 2	(012)	1		Leitender/de Kriminaldirektor/in - als ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/in des Hessischen Landeskriminalamts
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(006)	4		Leitender/de Kriminaldirektor/in
A 15	(005)	17		Kriminaldirektor/in
A 14	(005)	31	(32)	Kriminaloberrat/rätin
A 13	(004)	31		Kriminalrat/rätin
A 13	(Z07)	114	(112)	Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 12	(005)	249	(247)	Kriminalhauptkommissar/in davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 11	(005)	421	(412)	Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(005)	1034,50	(935,50)	Kriminaloberkommissar/in
A 9	(003)	298	(280)	Kriminalkommissar/in
A 9 AZ	(008)	106	(135)	Kriminalhauptmeister/in
A 9	(Z08)	243	(312)	Kriminalhauptmeister/in
A 8	(008)	11	(53)	Kriminalobermeister/in
Zusammen		2561,50	(2572,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01
- Kriminalpolizei -

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(005)	32,0												1,0				31,0
A 13	(Z07)	112,0										2,0						114,0
A 12	(005)	247,0										3,0		1,0				249,0
A 11	(005)	412,0										13,0		4,0				421,0
A 10	(005)	935,5										102,0		3,0				1034,5
A 9	(003)	280,0										20,0		2,0				298,0
A 9 AZ	(008)	135,0											29,0					106,0
A 9	(Z08)	312,0											69,0					243,0
A 8	(008)	53,0											42,0					11,0

Zu Spalte 9 : Hebungen zur Verbesserung des Stellenanteils im gehobenen Dienst der Polizei
Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 21 - 422 01

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Fach- und Verwaltungsbeamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Amtsrat/rätin
A 11	(992)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Amtmann/Amtfrau
A 10	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) Oberinspektor/in
A 10	(992)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Oberinspektor/in
A 9	(970)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) Inspektor/in
A 9	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Inspektor/in
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 7	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist Obersekretär/in
Zusammen		18,50	(16,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41
- Fach- und Verwaltungsbeamte -

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	0,0			1,0													1,0
A 10	(992)	5,0			1,0				1,0									5,0
A 9	(970)	1,0			2,0													3,0
A 7	(992)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 21 - 422 41

Schutzpolizei

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 13	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(970)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(Z70)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z70)	10		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z92)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	28		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	53,50	(40)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist

STELLENPLAN 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(970)	45	(63)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	17	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		170,50	(172)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41
- Schutzpolizei -

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(992)	0,0			1,0													1,0
A 11	(970)	1,0						1,0										0,0
A 11	(992)	0,0			1,0													1,0
A 10	(992)	3,0			2,0			2,0										3,0
A 9	(970)	1,0			2,0													3,0
A 9	(992)	2,0			2,0			3,0										1,0
A 9	(Z70)	10,0			1,0			1,0										10,0
A 9 AZ	(Z70)	0,0			1,0													1,0
A 9	(Z92)	6,0			2,0			5,0										3,0
A 8	(970)	28,0			10,0			10,0										28,0
A 8	(981)	1,0						1,0										0,0
A 8	(992)	40,0			27,0			13,5										53,5
A 7	(970)	63,0			4,0			22,0										45,0
A 7	(992)	13,0			8,0			4,0										17,0

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Kriminalpolizei

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(984)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(984)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(984)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(984)	4	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	9	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	5	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(Z70)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(Z84)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z84)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z92)	13,50	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist

STELLENPLAN 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 8	(970)	5	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		75	(58)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41
- Kriminalpolizei -

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(984)	2,0			1,0													3,0
A 12	(970)	1,0			1,0													2,0
A 12	(984)	3,0						1,0										2,0
A 11	(970)	1,5						0,5										1,0
A 11	(984)	5,0			4,0			3,0										6,0
A 11	(992)	3,5			1,0			1,0										3,5
A 10	(970)	3,0						1,0										2,0
A 10	(984)	1,0			3,0													4,0
A 10	(992)	8,0			4,0			3,0										9,0
A 9	(970)	2,0						1,0										1,0
A 9	(992)	0,0			6,0			1,0										5,0
A 9	(Z70)	5,0			2,0			1,0										6,0
A 9	(Z84)	0,0			1,0													1,0
A 9 AZ	(Z84)	0,0			1,0													1,0
A 9	(Z92)	7,0			7,0			0,5										13,5
A 8	(970)	8,0						3,0										5,0
A 8	(992)	7,0			4,0			2,0										9,0

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	4		Inspektoranwärter/in
A 9	(W06)	690	(550)	Polizei-/Kriminalkommissar-Anwärter/in davon 40 kw zum 31.12.1999
A 7	(W02)	550		Polizeimeister-Anwärter/in
Zusammen		1244	(1104)	

Die Stellen der Bes. Gr. A 7 dürfen auch für Polizei-/Kriminalkommissar-Anwärter/innen in Anspruch genommen werden.
Bis zu 10 dürfen für Polizei-/Kriminalrats-Anwärter/innen in Anspruch genommen werden.
Auf den Stellen der Bes.Gr. A 9 dürfen auch Praktikantinnen und Praktikanten gem. § 187 a HBG geführt werden.

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W06)	550,0								40,0				100,0				690,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 03 12/03 41 - 422 61 und Umwandlung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	1		
II a	(001)	8		
III	(001)	15		
IV a	(001)	39	(39,50)	
IV b	(001)	11,50	(12,50)	
V a	(001)	1		
V b	(001)	84,5		
V c	(001)	286,50	(278)	
VI b	(001)	215,50	(226)	
VII	(001)	1068,50	(1085,50)	davon 6,5 kw für Fotolaboranten/-innen, beim Ausscheiden derjenigen Stelleninhaber/-innen, deren Arbeitsplatz aufgrund der Neuorganisation der Fotolabore wegfällt. 1 Dienstwohnung für einen Senderwart
VIII	(001)	21		3 Dienstwohnungen für Hausmeister
IX b	(001)	27		
X	(001)	4		
Azubi	(001)	38		
Zusammen		1820,50	(1841)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	39,5									0,5							39,0
IV b	(001)	12,5													1,0			11,5
V c	(001)	278,0										8,0		1,0	0,5			286,5
VI b	(001)	226,0									3,5		7,0					215,5
VII	(001)	1085,5									4,0		1,0		12,0			1068,5

Zu Spalte 8 : Wegfall von 0,5 BAT VII zur Kompensation von Stellenhebungen
Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 01 - 425 01 (- 1 BAT IV b)
Umsetzung von Kap. 03 24 - 426 01 und Umwandlung (+ 1 BAT V c)
Umsetzung nach Kap. 06 16 - 425 01 (- 0,5 BAT V c)
Umsetzung nach Kap. 03 21 - 425 01 (- 12 BAT VII)

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Tariflich	
V b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(972)	5,50	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(993)	3,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	26,50	(20,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(993)	8	(9,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		53,50	(50)	

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(992)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	7,0			3,0			4,5										5,5
VI b	(993)	2,0			1,5													3,5
VII	(972)	20,5			10,5			4,5										26,5
VII	(992)	4,0						2,0										2,0
VII	(993)	9,5						1,5										8,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	6	(5)	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Arb.	(002)	28		Pförtner/in
Arb.	(004)	20	(21)	Heizer/in
Arb.	(005)	82	(85)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	385,50	(391,50)	Handwerker/in davon 55,5 kw für Kfz.-Handwerker, beim Ausscheiden derjenigen Stelleninhaber, deren Arbeitsplatz aufgrund der Neuorganisation der Kfz-Instandsetzungseinrichtungen wegfällt. 2 Dienstwohnungen
Arb.	(007)	--	(1)	Koch/Köchin
Arb.	(008)	46	(47)	Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	19		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	9	(10)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	43	(45)	Küchendienst
Arb.	(020)	41,50	(43,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	3		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	23		Auszubildende
Zusammen		706	(722)	

Kapitel 03 24
Allgemeine Einnahmen und Ausgaben der Polizei

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	5,0												1,0				6,0
Arb.	(005)	85,0								2,0					1,0			82,0
Arb.	(006)	391,5						6,0						1,0	1,0			385,5
Arb.	(009)	19,0												1,0	1,0			19,0
Arb.	(014)	10,0													1,0			9,0
Arb.	(020)	43,5								2,0								41,5
Arb.	(008)	47,0								1,0								46,0
Arb.	(004)	21,0								1,0								20,0
Arb.	(007)	1,0								1,0								0,0
Arb.	(019)	45,0								2,0								43,0

Zu Spalte 7 : Wegfall von 6 Stellen infolge Wirksamwerden der kw-Vermerke
Zu Spalte 8 : Wegfall von 2 Stellen zur Kompensation der Hebungen bei Kap. 03 24 - 425 01
Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996
Zu Spalte 10 : Änderung von Funktionsbezeichnungen
Umsetzung einer Stelle nach Kap. 03 24 - 425 01 und Umwandlung

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n) § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht stete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(4)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 41

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0			1,0													2,0

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(016)	3		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
Zusammen		8	(9)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(001)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10:
A 10 - 1 Umsetzung nach Kap. 03 42 - 422 01 gegen Rückübertragung von einer Stelle der Verg.Gr. V b BAT aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 425 01).

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(001)	--	1	1
Zusammen		1	1	2
Vorjahr		1	2	3

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I a	(001)	1		
II a	(001)	1		
III	(001)	2		
IV a	(001)	6		1 Dienstwohnung für den Betriebsleiter
IV b	(001)	2		
V b	(001)	3	(1)	
V c	(001)	1		
VI b	(001)	6,50		
VII	(001)	2	(3)	
Azubi	(001)	4		
Zusammen		28,50	(27,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Vg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	--
Vorjahr	--	3,0	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	1,0												3,0	1,0			3,0
VII	(001)	3,0													1,0			2,0

Zu Spalte 10:

V b +1 Umsetzung von Kap. 03 42 - 425 01 gegen Rückübertragung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 10 aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 422 01).

V b - 1 Umsetzung nach Tit. 425 64 aus organisatorischen Gründen.

V b +2 Umsetzung von Tit. 425 64 aus organisatorischen Gründen.

VII - 1 Umsetzung nach Kap. 03 41 - 425 01 gegen Rückübertragung einer Arbeiterstelle aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 426 01).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	(--)	Hausmeister/in Hat eine Dienstwohnung
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(021)	3	(2)	Sonstige Dienste
Zusammen		7	(5)	

Zu Sonstige Dienste: 1 Werkstattleiter/in und 2 Versuchsarbeiter/in.

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	0,0												1,0				1,0
Arb.	(021)	2,0												1,0				3,0
Arb.	(005)	1,0												1,0	1,0			1,0

Zu Spalte 10:

Kraftfahrer	- 1	Umsetzung nach Tit. 426 71 bei Änderung der Funktionsbezeichnung von Kraftfahrer in Betriebsarbeiter aus organisatorischen Gründen.
Hausmeister	+1	Umsetzung von Kap. 03 42 - 426 01 aus organisatorischen Gründen infolge der Strukturreform.
Sonst.Dienste	+1	Umsetzung von Kap. 03 42 - 426 01 bei Änderung der Funktionsbezeichnung von Hausarbeiter in Sonstige Dienste aus organisatorischen Gründen.
Kraftfahrer	+1	Umsetzung von Kap. 03 41 - 426 01 gegen Rückübertragung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 425 01).

422 64 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	2		Landwirtschaftsoberrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 64

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	--	(1)
V b	(001)	3	(4)
V c	(001)	2	
VI b	(001)	1	
Zusammen		6	(8)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 64

Änderung der Stellenübersicht bei 425 64

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	1,0													1,0			0,0
V b	(001)	4,0												1,0	2,0			3,0

Zu Spalte 10:
IV a - 1 Umsetzung nach Kap. 03 42 - 425 01 aus organisatorischen Gründen.

V b +1 Umsetzung von Titel 425 01 aus organisatorischen Gründen.
V b - 2 Umsetzung nach Tit. 425 01 aus organisatorischen Gründen.

Kapitel 03 31
Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	--	(1)	Hausmeister/in
Arb.	(009)	15	(13)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		18	(17)	

Je 1 Dienstwohnung für einen Melkermeister, einen Schweinezuchtmeister und 2 Dienstwohnungen für Schlepperfahrer.

Zu Betriebsarbeiter/in: 15 (13) Betriebs- und Versuchsarbeiter/innen.

426 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	1,0															1,0	0,0
Arb.	(009)	13,0												1,0		1,0		15,0

Zu Spalte 10:
Betriebsarbeiter +1 Umsetzung von Tit. 426 01 bei Änderung der Funktionsbezeichnung von Kraftfahrer in Betriebsarbeiter aus organisatorischen Gründen.

Zu Spalte 11:
Änderungen von Funkionsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen:
bisher Hausmeister/in (Arb. 001) geändert in Betriebsarbeiter/in (Arb. 009).

E R L Ä U T E R U N G E N 426 71

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in Hat eine Dienstwohnung
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin Dienstwohnung für den Leiter/in der Abteilung 2
A 13	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau Dienstwohnung für den Betriebsleiter/in Landwirtschaft
Zusammen		6	(6)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	--	1	1
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	1	2
Vorjahr		1	1	2

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	2		1 Dienstwohnung für einen Techniker/in der Schweineleistungsprüfung
V c	(001)	2		1 Dienstwohnung für den Imkermeister/in in Kirchhain
VI b	(001)	3		1 Dienstwohnung für Verw.-Angestellte/n in der Abteilung Bienenzucht in Kirchhain
VII	(001)	7		
Zusammen		16	(16)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	0,5	1,0	1,0
Zusammen	0,5	1,0	1,0
Vorjahr	0,5	1,0	1,0

Kapitel 03 32
Hessische Landesanstalt für Tierzucht

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	0,0			0,5													0,5

Zu Spalte 5: VII + 0,5 Leerstelle gem. § 10 Abs. 7 HG 1995

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	10		Betriebsarbeiter/in 2 Dienstwohnungen für Tierpfleger/in
Zusammen		10	(10)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	3		Betriebsarbeiter/in 3 Dienstwohnungen für Tierpfleger/in
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in 1 Dienstwohnung
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--	(1)	Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z13)	1		Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(011)	2		Hauptsattelmeister/in
A 7	(011)	5		Obersattelmeister/in
A 6	(010)	8		Sattelmeister/in
A 5	(008)	5	(6)	Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in 13 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst
Zusammen		23	(24)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
A 11	(001)	1,0													1,0			0,0
A 5	(008)	6,0									1,0							5,0

Zu Spalte 8:
A 5 - 1 Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Zu Spalte 10:
A 12 + 1 Umsetzung von Kap. 03 41 - 422 01 für Büroleitung gegen Rückübertragung einer Planstelle der Bes. Gr. A 11 (Amtmann).

A 11 - 1 Umsetzung nach Kap. 03 41 - 422 01.

Kapitel 03 33
Hessisches Landgestüt Dillenburg

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
V c	(001)	1	
VII	(001)	2	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	2	--
Zusammen	--	2	--
Vorjahr	--	2	--

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste 2 Dienstwohnungen
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	9		Auszubildende
Zusammen		12	(12)	

Zu Sonstige Dienste: Gestüthilfswärter/in

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	--	1
Zusammen		1	--	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Außertariflich	
Atl.	(001)	1		1 Dienstwohnung für den Leiter der Staatsweingüterverwaltung.
			Tariflich	
II a	(001)	2		
III	(001)	5		5 Dienstwohnungen für Betriebsleiter Rauenthal, Assmannshausen, Steinberg, Bergstraße sowie den Büroleiter in der Zentralverwaltung.
IV b	(001)	1		1 Dienstwohnung für Kellermeister.
V b	(001)	1,50		
V c	(001)	7		1 Dienstwohnung für den Wirtschaftsassistenten Bergstraße.
VI b	(001)	9		
VII	(001)	4		
Azubi	(001)	4		
Zusammen		34,50	(34,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 35
Verwaltung der Staatsweingüter Kloster Eberbach

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	1,0	0,0	0,0
VI b	0,0	0,5	0,5
Zusammen	1,0	0,5	0,5
Vorjahr	1,0	0,5	0,5

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	43		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(005)	16		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	6		Handwerker/in
Arb.	(022)	10		Auszubildende
Zusammen		75	(75)	

Zu Betriebsarbeiter: 26 Weinbergsarbeiter,
12 Kellereiarbeiter und
5 Vorarbeiter.
Zu Kraftfahrer : Schlepperfahrer.

Von den für Betriebsarbeiter (auch Auszubildende) ausgebrachten nicht oder nur teilweise besetzten Stellen dürfen Praktikantenvergütungen für bis zu 5 Praktikanten gezahlt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 72

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 72

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		7	(7)	

davon 1 Stelle für Hausmeister und zugleich Museumsbetreuung.

Kapitel 03 36
Hessisches Bildungsseminar für die Agrarverwaltung, Rauischholzhausen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(016)	4		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		7	(7)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	1,0	--	--
VII	--	2,0	--
Zusammen	1,0	2,0	--
Vorjahr	1,0	2,0	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Soll ein/e Inspektoranwärter/anwärterin, ein/e Techn. Inspektoranwärter/anwärterin oder ein/e Assistentanwärter/anwärterin, ein/e Techn. Assistentanwärter/anwärterin nach Ablegung der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/Die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(008)	1		Präsident/in
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	3	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(008)	1		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(014)	5	(6)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 15	(016)	23		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(012)	--	(1)	Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(016)	15	(12)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(016)	4		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(Z01)	7		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	(7)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	(5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	5		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 10	(001)	6	(5)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	5	(6)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(002)	1		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(002)	--	(1)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		116	(115)	

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	2,0														1,0		3,0
A 16	(014)	6,0															1,0	5,0
A 14	(012)	1,0															1,0	0,0
A 14	(016)	12,0												2,0		1,0		15,0
A 12	(001)	7,0													1,0			6,0
A 11	(001)	5,0												1,0				6,0
A 10	(001)	5,0														1,0		6,0
A 10	(002)	6,0															1,0	5,0
A 7	(002)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10:

A 14 LOR + 2 Umsetzung von Kap. 03 42-422 01 bei gleichzeitiger Änderung einer Amtsbezeichnung von Oberstudienrat/rätin gegen Rückübertragung von zwei Stellen der Verg.Gr. I b aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 425 01)

A 12 AR - 1 Umsetzung nach Kap. 03 33 - 422 01 gegen Rückübertragung einer Planstelle der Bes. Gr. A 11 (Amtmann) aus organisatorischen Gründen.

A 11 Amtm. + 1 Umsetzung von Kap. 03 33 - 422 01.

A 7 TOS - 1 Umsetzung nach Tit. 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in Verg.Gr. VI b BAT aus organisatorischen Gründen.

Zu Spalte 11:
Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen:
A 16 1 Leitender Landwirtschaftdirektor/in in Leitender Regierungsdirektor/in.
A 14 1 Gartenbauoberrat/in in Landwirtschaftsoberrat/rätin.
A 10 1 Technischer/sche Oberinspektor/in in Oberinspektor/in.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Höherer Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 5	(008)	--	1	1
B 2	(001)	--	1	1
A 16	(003)	--	3	3
A 16	(008)	1	--	1
A 16	(014)	--	5	5
A 15	(001)	--	5	5
A 15	(011)	1	--	1
A 15	(012)	1	--	1
A 15	(016)	--	23	23
A 15	(017)	2	--	2
A 15	(041)	--	1	1
A 14	(001)	--	2	2
A 14	(002)	1	--	1
A 14	(012)	-	--	--
A 14	(016)	--	15	15
A 13	(016)	--	4	4
Zusammen		6	60	66
Vorjahr		7	57	64

Gehobener Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	7	7
A 13 AZ	(001)	2	--	2
A 13	(Z02)	5	--	5
A 12	(001)	--	6	6
A 12	(002)	3	--	3
A 11	(001)	--	7	7
A 11	(002)	5	--	5
A 10	(001)	--	6	6
A 10	(002)	5	--	5
Zusammen		20	26	46
Vorjahr		21	25	46

Mittlerer Dienst (einschließlich ATG 69)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	2	2
A 8	(002)	1	--	1
A 7	(001)	--	3	3
A 7	(002)	-	--	--
A 6	(001)	--	1	1
Zusammen		1	6	7
Vorjahr		3	6	9

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Nachrichtlich: Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 3 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 2 Bedienstete der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Leerstelle gem. § 10 Abs. 7 HG 1996

STELLENPLAN 1997 — 422 61

Stellenübersicht 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W05)	23		Referendar/in der Agrarverwaltung
A 10	(W01)	20	(35)	Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	15	(25)	Inspektoranwärter/in
A 6	(W02)	4		Technischer/sche Assistentanwärter/in
A 5	(W01)	5		Assistentanwärter/in
Zusammen		67	(92)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 61

Änderung der Stellenübersicht bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(W01)	35,0												15,0				20,0
A 9	(W01)	25,0												10,0				15,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Kap. 03 24 - 422 61 und Umwandlung

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	--	(2)	
II a	(001)	7	(6)	
III	(001)	25		
IV a	(001)	39	(42,50)	1 Dienstwohnung
V b	(001)	5	(4)	
V c	(001)	9	(8)	
VI b	(001)	27,50	(26,50)	
VII	(001)	61,50		
VIII	(001)	9	(11)	1 Dienstwohnung
Azubi	(001)	1	(2)	
Zusammen		184	(188,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b	--	--	--
V c	2	--	1
VI b	--	--	3,5
VII	4	31	--
VIII	2	2	--
Zusammen	8	33	4,5
Vorjahr	9	31	4

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0													2,0			0,0
II a	(001)	6,0												1,0				7,0
IV a	(001)	42,5		1,0											2,5			39,0
V b	(001)	4,0												1,0				5,0
V c	(001)	8,0												1,0				9,0
VI b	(001)	26,5												1,0				27,5
VII	(001)	61,5												1,0	1,0			61,5
VIII	(001)	11,0								2,0								9,0
Azubi	(001)	2,0													1,0			1,0

Zu Spalte 4:

IV a - 1 Umsetzung nach Kap. 03 01 - 425 01 im Zusammenhang mit der Durchführung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS)

Zu Spalte 8:

VIII - 2 Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Zu Spalte 10:

I b - 2 Umsetzung nach Kap. 03 42 - 425 01 gegen Rückübertragung von zwei Stellen der Bes.Gr. A 14 aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 422 01)

II a +1 Umsetzung von Tit. 425 69 gegen Rückübertragung aus organisatorischen Gründen.

IV a - 1 Umsetzung nach Tit. 425 69 gegen Rückübertragung aus organisatorischen Gründen.

IV a - 0,5 Umsetzung nach Kap. 03 44 - 425 01 für den Bereich Massenspektrometrie und Radioaktivität.

IV a - 1 Umsetzung nach Tit. 425 69 gegen Rückübertragung aus organisatorischen Gründen.

V b +1 Umsetzung von Tit. 425 69 gegen Rückübertragung aus organisatorischen Gründen.

V c +1 Umsetzung von Kap. 03 42 - 425 01 aus organisatorischen Gründen für eine/n Mitarbeiter/in Verwaltung der Abteilung Regionalentwicklung.

VI b +1 Umsetzung von Tit. 422 01 bei gleichzeitiger Umwandlung von Bes.Gr. A7 Technischer/ sche Obersekretär/in aus organisatorischen Gründen.

VII - 1 Umsetzung nach Kap. 03 46 - 425 74 aus organisatorischen Gründen infolge der Agrarstrukturreform.

VII +1 Umsetzung von Kap. 03 31 - 425 01 gegen Rückübertragung einer Arbeiterstelle aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 426 01).

Azubi - 1 Umsetzung nach Kap. 03 46-426 01 zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation.

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(3,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	0,0			1,0													1,0
IV a	(972)	1,5			1,0													2,5
VII	(972)	2,0			1,0				2,0									1,0

Zu Spalte 5
III +1 Leerstelle gem. § 10 Abs. 7 HG 1995
IV a +1 Leerstelle gem. § 10 Abs. 7 HG 1995

VII +1 Leerstelle gem. § 10 Abs. 7 HG 1996

Zu Spalte 7
VII - 2 Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen).

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	5	(6)	Kraftfahrer/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in (Gärtner)
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Zusammen		8	(9)	

Zu -Betriebsarbeiter-: Im Bereich Pflanzenschutz

ERLÄUTERUNGEN — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	6,0												1,0				5,0

Zu Spalte 10:
Umsetzung nach Kap. 03 31-426 01 gegen Rückübertragung einer Stelle der Verg.Gr. VII aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 425 01).

Kapitel 03 41
Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 7	(002)	--	(1)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		3	(4)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 7	(002)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10:
Umsetzung nach Tit. 425 69 bei gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. VI b BAT aus organisatorischen Gründen.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 69

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	(2)
III	(001)	5	
IV a	(001)	3	(1)
IV b	(001)	3	
V b	(001)	5	(6)
VI b	(001)	4	(3)
VII	(001)	4,5	
Zusammen		25,50	(24,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN 425 69

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	2,0													1,0			1,0
IV a	(001)	1,0												2,0				3,0
V b	(001)	6,0													1,0			5,0
VI b	(001)	3,0												1,0				4,0

Zu Spalte 10:

II a	- 1	Umsetzung nach Tit. 425 01 gegen Rückübertragung aus organisatorischen Gründen.
IV a	+1	Umsetzung von Tit. 425 01 gegen Rückübertragung aus organisatorischen Gründen.
IV a	+1	Umsetzung von Tit. 425 01 gegen Rückübertragung aus organisatorischen Gründen.
V b	- 1	Umsetzung nach Tit. 425 01 gegen Rückübertragung aus organisatorischen Gründen.
VI b	+1	Umsetzung von Tit. 422 69 bei gleichzeitiger Umwandlung von Bes.Gr. A7 Technische/ scher Obersekretär/in aus organisatorischen Gründen.

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(008)	2	(3)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(014)	5	(6)	Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(011)	1	(--)	Forstdirektor/in
A 15	(012)	11		Vermessungsdirektor/in
A 15	(016)	16	(11)	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(040)	6	(10)	Studiendirektor/in
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(011)	17		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	3		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(016)	58	(56)	Landwirtschaftsoberrat/rätin *)
A 14	(040)	3	(7)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(016)	11	(13)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	48		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	54		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	28	(27)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	31		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	18		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 2 ku nach A 8
A 9	(Z02)	8		Technischer/sche Amtsinspektor/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	19		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	9	(12)	Obersekretär/in
A 7	(002)	15	(27)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 5	(001)	--	(4)	Assistent/in
Zusammen		431	(453)	

*) Ein/e Stelleninhaber/in der Bes.Gr. A 14 (Landwirtschaftsoberrat/rätin) ist dem Verein für Landvolkbildung zur Dienstleistung zur Verfügung gestellt.

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(008)	3,0							1,0									2,0
A 16	(014)	6,0							1,0									5,0
A 15	(011)	0,0														1,0		1,0
A 15	(012)	11,0						1,0									1,0	11,0
A 15	(016)	11,0						1,0								4,0		16,0
A 15	(040)	10,0															4,0	6,0
A 14	(016)	56,0												1,0		3,0		58,0
A 14	(040)	7,0												1,0			3,0	3,0
A 13	(016)	13,0									2,0							11,0
A 10	(001)	27,0												1,0				28,0
A 7	(001)	12,0													3,0			9,0
A 7	(002)	27,0									2,0				10,0			15,0
A 5	(001)	4,0													4,0			0,0

Zu Spalte 7:

A 16 Ltd.VD	- 1	Durchführung ku-Vermerk.
A 15 VD	+ 1	Durchführung ku-Vermerk.
A 16 Ltd.LD	- 1	Durchführung ku-Vermerk.
A 15 LD	+ 1	Durchführung ku-Vermerk.

Zu Spalte 8:

A 13 LR	- 2	Einsparung infolge der Agrarstrukturreform.
A 7 TOS	- 2	Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Zu Spalte 10:

A 7 OS	- 3	Umsetzung nach Tit. 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. VI b BAT aus organisatorischen Gründen.
A 7 TOS	-10	Umsetzung nach Tit. 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. VI b BAT aus organisatorischen Gründen.
A 5 ASS	- 4	Umsetzung nach Tit. 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. VIII BAT aus organisatorischen Gründen.
A 14 LOR	- 1)	
A 14 OStR	- 1	Umsetzung nach Kap. 03 41-422 01 bei gleichzeitiger Änderung der Amtsbezeichnung in Landwirtschaftsoberrat/rätin gegen Rückübertragung von zwei Stellen der Verg.Gr. I b aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 425 01)
A 10 OI	+ 1	Umsetzung von Kap. 03 31 - 422 01 gegen Rückübertragung einer Stelle der Verg.Gr. V b aus organisatorischen Gründen (vgl.Tit. 425 01).

Zu Spalte 11:
Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen:

A 15	1	Vermessungsdirektor/in in Forstdirektor/in
A 15	4	Studiendirektor/in in Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	3	Oberstudienrat/rätin in Landwirtschaftsoberrat/rätin.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	4	4
A 16	(008)	2	--	2
A 16	(014)	--	5	5
A 15	(011)	1	--	1
A 15	(012)	11	--	11
A 15	(016)	--	16	16
A 15	(040)	--	6	6
A 15	(071)	--	1	1
A 14	(001)	--	2	2
A 14	(011)	17	--	17
A 14	(012)	3	--	3
A 14	(016)	--	58	58
A 14	(040)	--	3	3
A 13	(016)	--	11	11
Zusammen		34	106	140
Vorjahr		34	110	144

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	2	--	2
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	11	--	11
A 12	(001)	--	11	11
A 12	(002)	48	--	48
A 11	(001)	--	23	23
A 11	(002)	54	--	54
A 10	(001)	--	28	28
A 10	(002)	31	--	31
A 9	(001)	--	18	18
Zusammen		146	84	230
Vorjahr		146	83	229

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	2	2
A 9	(Z02)	8	--	8
A 8	(001)	--	8	8
A 8	(002)	19	--	19
A 7	(001)	--	9	9
A 7	(002)	15	--	15
A 5	(001)	--	--	--
Zusammen		42	19	61
Vorjahr		54	26	80

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(982)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(4)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,0			1,0													2,0
A 10	(982)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: A 10 +1 Leerstelle gem. § 10 Abs. 5 HG 1996

A 10 +1 Leerstelle gem. § 10 Abs. 7 HG 1996

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	3	(1)	
II a	(001)	2,50	(3,50)	
III	(001)	57		
IV a	(001)	216	(215)	
IV b	(001)	34		
V b	(001)	16	(21)	
V c	(001)	46	(47)	
VI b	(001)	86,50	(71,50)	
VII	(001)	154	(155,50)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	22	(18)	
Azubi	(001)	43		
Zusammen		680	(666,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	56	--
VIII	--	2	--
Zusammen	--	58	--
Vorjahr	--	92	--

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0												2,0				3,0
II a	(001)	3,5								1,0								2,5
IV a	(001)	215,0												1,0				216,0
V b	(001)	21,0								4,0					1,0			16,0
V c	(001)	47,0													1,0			46,0
VI b	(001)	71,5												15,0				86,5
VII	(001)	155,5								2,5				1,0				154,0
VIII	(001)	18,0												4,0				22,0

Zu Spalte 8:

II a	- 1	Einsparung infolge der Agrarstrukturreform.
V b	- 4	Einsparung infolge der Agrarstrukturreform.
VII	- 2,5	Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Zu Spalte 10:

I b	+2	Umsetzung von Kap. 03 41 - 425 01 gegen Rückübertragung von zwei Planstellen der Bes.Gr. A 14 aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 422 01).
IV a	+1	Umsetzung von Kap. 03 31 - 425 64 gegen Rückübertragung einer Arbeiterstelle der Funktion "Hausarbeiter" aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 426 01).
VI b	+13	Umsetzung von Tit. 422 01 bei gleichzeitiger Umwandlung von Bes.Gr. A 7 Technischer/ sche Obersekretär/in (10) und Obersekretär/in (3) aus organisatorischen Gründen.
VIII	+4	Umsetzung von Tit. 422 01 bei gleichzeitiger Umwandlung von Bes.Gr. A 5 Assistent/in aus organisatorischen Gründen.
V b	- 1	Umsetzung nach Kap. 03 31-425 01 gegen Rückübertragung einer Planstelle der Bes.Gr. A 10 Oberinspektor/in aus organisatorischen Gründen (vgl. Tit. 422 01).
V c	- 1	Umsetzung nach Kap. 03 41-425 01 aus organisatorischen Gründen.
VI b	+2	Sozialverträgliche Umsetzung von Kap. 03 46 - 425 01 nach vorgesehenem Verkauf des Lehr- und Versuchsgutes Groß-Umstadt.
VII	+1	Sozialverträgliche Umsetzung von Kap. 03 46 - 425 01 nach vorgesehenem Verkauf des Lehr- und Versuchsgutes Groß-Umstadt.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	0,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	8	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		16	(14,50)	

Kapitel 03 42
Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(972)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	2,5						2,0										0,5
VI b	(993)	1,0			0,5			1,0										0,5
VII	(972)	6,0			3,5			1,5										8,0
VII	(993)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5:

VI b	+0,5	Leerstelle gem. § 10 Abs. 6 HG 1995.
VII	+2,5	Leerstellen gem. § 10 Abs. 7 HG 1995.
VII	+1	Leerstelle gem. § 10 Abs. 6 HG 1996.
III	+1	Leerstelle gem. § 10 Abs. 7 HG 1996.
VII	+1	Leerstelle gem. § 10 Abs. 7 HG 1996.

Zu Spalte 7:

VI b	- 3	Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen).
VII	- 1,5	Durchführung kw-Vermerk (Leerstellen).

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	13	(14)	Hausmeister/in 8 (7) Dienstwohnungen
Arb.	(005)	6	(7)	Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	--	(1)	Hausarbeiter/in
Arb.	(011)	37	(39,50)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(020)	3	(4)	Reinigungsdienst
Zusammen		59	(65,50)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Zu - Meßgehilfe/gehilfin -
davon: 35 Meßgehilfe/gehilfin und Kraftfahrer/in
2 Kraftfahrer/in und Meßgehilfe/gehilfin

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	14,0													1,0			13,0
Arb.	(005)	7,0									1,0							6,0
Arb.	(008)	1,0													1,0			0,0
Arb.	(011)	39,5									2,5							37,0
Arb.	(020)	4,0									1,0							3,0

Zu Spalte 8:
Kraftfahrer/in - 1)
Meßgehilfe/gehilfin - 2,5)
Reinigungsdienst - 1) Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs.1 HG 1996
Zu Spalte 10:
Hausmeister/in - 1 Umsetzung nach Kap. 03 31 - 426 01 infolge Schließung der Außenstelle Bebra des ARLL Bad Hersfeld.
Hausarbeiter/in - 1 Umsetzung nach Kap. 03 31 - 426 01 aus organisatorischen Gründen bei Änderung der Funktionsbezeichnung in "Sonstige Dienste" gegen Rückübertragung einer Stelle der Verg.Gr. IV a (vgl. Tit. 425 01).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(016)	--	(1)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		6	(7)	

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(016)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10:
- 1 Umsetzung nach Titel 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in Verg.Gr. II a BAT aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1	--	1
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		2	1	3
Vorjahr		2	1	3

Kapitel 03 43
Weinbauamt Eltville

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	(--)
III	(001)	3	
IV a	(001)	5	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	7	
Zusammen		24	(23)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--
Vorjahr	--	1,5	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10:
+ 1 Umsetzung von Titel 422 01 bei gleichzeitiger Umwandlung von Bes.Gr. A 13 aus organisatorischen Gründen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(009)	10		Betriebsarbeiter/in
Zusammen		11	(11)	

Zu Betriebsarbeiter/in: Kellermeister 1, Reblausbekämpfung 9

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	0,50	
Zusammen		0,50	(0,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(014)	1		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(007)	3		Chemiedirektor/in
A 14	(006)	2		Chemieoberrat/rätin
A 14	(016)	2		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13	(006)	--	(1)	Chemierat/rätin
A 13	(016)	1	(--)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
Zusammen		11	(11)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(006)	1,0															1,0	0,0
A 13	(016)	0,0														1,0		1,0

Zu Spalte 11:
Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen:
A 13 1 Chemierat/rätin geändert in Landwirtschaftsrat/rätin.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
II a	(001)	2	
IV a	(001)	3,50	(3)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	7	
V c	(001)	12,50	
VI b	(001)	18	
VII	(001)	13,50	
Azubi	(001)	13	
Zusammen		71,50	(71)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	2,5	--
Zusammen	--	2,5	--
Vorjahr	--	2,5	--

Kapitel 03 44
Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Darmstadt / Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	3,0												0,5				3,5

Zu Spalte 10:
IV a +0,5 Umsetzung von Kap. 03 41 - 425 01 für den Bereich Massenspektrometrie und Radioaktivität.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0								1,0								0,0

Zu Spalte 7:
VII - 1 Durchführung kw-Vermerk (Leerstelle).

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(021)	10,50	(11,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Zusammen		14,50	(15,50)	

Zu - Sonstige Dienste - : Laborarbeiter/in 5,5
Versuchsarbeiter/in 5

ERLÄUTERUNGEN — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	11,5								1,0								10,5

Zu Spalte 8:
Arb. - 1 Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	0,50	
V b	(001)	1	
V c	(001)	1,50	
VI b	(001)	1	
Azubi	(001)	8	
Zusammen		12	(12)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 64

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
				Leerstellen
A 14	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
Zusammen		1	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 64

Änderung des Stellenplans bei 422 64

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(982)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Durchführung kw-Vermerk (Leerstelle).

Kapitel 03 45
Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen

425 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV a	(001)	1		1 Dienstwohnung für Ausbilder
V b	(001)	1		
V c	(001)	0,50		
Zusammen		2,50	(2,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	2		Auszubildende
Zusammen		3	(3)	

Zu - Sonstige Dienste - : Molkereigehilfe/gehilfin.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 64

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(056)	2		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 15	(040)	2		Studiendirektor/in
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	9		Studienrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		17	(17)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst (einschließlich ATG 74)

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(056)	2	--	2
A 15	(040)	--	2	2
A 14	(012)	1	--	1
A 14	(040)	--	3	3
A 13	(040)	--	9	9
Zusammen		3	14	17
Vorjahr		3	14	17

STELLENPLAN 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(001)	4		davon 1 kw. 1 Dienstwohnung für Betriebsleiter Wiesbaden
V b	(001)	3		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	4	(6)	
VII	(001)	1,50	(2,50)	
VIII	(001)	1		
Zusammen		18,50	(21,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	1,0	--
VII	--	1,0	--
Zusammen	--	2,0	--
Vorjahr	--	3,0	--

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	6,0												2,0				4,0
VII	(001)	2,5												1,0				1,5

Zu Spalte 10

VI b - 2 Umsetzung nach Kap. 03 42 - 425 01 wegen Übernahme der Bediensteten des Lehr- und Versuchsgutes Groß-Umstadt

VII - 1 Umsetzung nach Kap. 03 42 - 425 01 wegen Übernahme der Bediensteten des Lehr- und Versuchsgutes Groß-Umstadt

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in 2 Dienstwohnungen
Arb.	(009)	11,50		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	21	(20)	Auszubildende
Zusammen		34,50	(33,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	20,0												1,0				21,0

Zu Spalte 10:
+ 1 Umsetzung von Kap. 03 41 - 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in Auszubildende MTL.

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

425 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		1 Dienstwohnung für Ausbildungsleiter/in
V b	(001)	3		
Zusammen		4	(4)	

Eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 18 (20) Arbeitsstunden je Woche.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 64 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		1	(1)	

Zu Sonstige Dienste: 1 Gärtnergehilfe

Ständige nichtvollbeschäftigte Kräfte:
2 Reinigungskräfte und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 47 (52) Wochenstunden sowie Internatsaufsicht für weibliche Auszubildende mit zusammen höchstens 8 (9) Wochenstunden.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 65

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		1 Dienstwohnung für Ausbildungsleiter/in
V b	(001)	3		1 Dienstwohnung für Gärtnermeister/in
VII	(001)	1		
			Leerstelle	
V b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(6)	

Eine teilzeitbeschäftigte Kraft im Schreibdienst mit höchstens 18 (20) Arbeitsstunden je Woche.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN — 425 65

Änderung der Stellenübersicht bei 425 65

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(993)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Durchführung des kw-Vermerks (Leerstelle)

Kapitel 03 46
Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau Wiesbaden und Kassel

426 65 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		1	(1)	

Zu Sonstige Dienste: 1 Gärtnergehilfe

Ständige nichtvollbeschäftigte Kräfte:
Für 2 Küchenhilfen und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 50 (56) Wochenstunden, 3 Reinigungskräfte und Gartenhilfsarbeiterinnen mit zusammen höchstens 70 (78) Wochenstunden sowie Internatsaufsicht für weibliche Auszubildende mit zusammen höchstens 8 (9) Wochenstunden.

422 74 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 74

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
III	(001)	5	
IV a	(001)	7	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	(1)
Zusammen		17	(16)

ERLÄUTERUNGEN 425 65

Änderung der Stellenübersicht bei 425 74

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	1,0												1,0				2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 41 - 425 01 für den Gartenbauberatungsschwerpunkt Wiesbaden

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(014)	1		Direktor/in der Hessischen Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(015)	2		Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	10		Forstdirektor/in
A 14	(017)	19		Forstoberrat/rätin
A 13	(018)	16		Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z11)	1		Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	3	(4)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	5		Forstamtmann/Forstamtfrau 1 Dienstwohnung für den Leiter Weserkamp Vaake
A 10	(008)	7		Forstoberinspektor/in
Zusammen		68	(69)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(007)	4,0												1,0				3,0

Zu Spalte 10: - 1 Umwandlung in Verg.Gr. III BAT - Ausgleich einer Fehlbesetzung.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(014)	1	--	1
A 16	(015)	2	--	2
A 15	(011)	10	--	10
A 14	(017)	19	--	19
A 13	(018)	16	--	16
Zusammen		48	--	48
Vorjahr		48	--	48

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	2	2
A 13	(Z11)	1	--	1
A 12	(002)	1	--	1
A 12	(007)	3	--	3
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(008)	5	--	5
A 10	(008)	7	--	7
Zusammen		17	3	20
Vorjahr		18	3	21

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 14	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 13	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
Zusammen		4	(4)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	2	
II a	(001)	2	
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	6	
V b	(001)	3	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	12,50	
VII	(001)	17	
Azubi	(001)	--	(2)
Zusammen		51,50	(52,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	0,5	8,0	--
Zusammen	0,5	8,0	1,0
Vorjahr	0,5	8,0	1,0

Kapitel 03 53
Hessische Landesanstalt für Forsteinrichtung, Waldforschung und Waldökologie

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0												1,0				1,0
Azubi	(001)	2,0													2,0			0,0

Zu Spalte 10:
III +1 Umwandlung von 1 Stelle A 12 - Ausgleich einer Fehlbesetzung.
Azubi - 2 Umsetzung nach Kap. 03 12 - 425 11.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		2	(2)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	0,50	
Zusammen		3,50	(3,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	18		Betriebsarbeiter/in 1 Dienstwohnung für die Überwachung von Betriebsgebäuden
Zusammen		18	(18)	

Kapitel 03 54
Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik in Lampertheim, Weilburg und Diemelstadt sowie Aus- und Fortbildungsstätte beim Hessischen Forstamt Schotten

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	4		Hausmeister/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(013)	8		Forstwirtschaftsmeister/in
Arb.	(019)	4		Küchendienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		20	(20)	

Zu Sonstige Dienste: 1 Wirtschaftsleiterin

Bedarf an Arbeitern

Funktion	Stellen	Reg.-präsidium Darmstadt	Reg.-präsidium Gießen	Reg.-präsidium Kassel	Aus- und Fortbildungsstätte Schotten
Hausmeister	4	--	2	1	1
Reinigungsdienst	1	1	--	--	--
Küchendienst	4	1	3	--	--
Lehrhaumeister/Forstwirtschaftsmeister	8	2	4	2	--
Wirtschaftsleiterin	2	--	1	1	--
Auszubildende/r	1	--	1	--	--
Zusammen	20	4	11	4	1
Vorjahr	20	4	11	4	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 03 55
Allgemeine Ausgaben im Bereich Forsten

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		1	(1)	

Zu Sonstige Dienste: Gärtnermeister.

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(021)	7		Sonstige Dienste
Zusammen		7	(7)	

Zu Sonstige Dienste:

Funktion	Stellen	Darmstadt	Gießen	Kassel
Tierpfleger	5	2	1	2
Futterhelfer	2	1	1	--
Zusammen	7	3	2	2
Vorjahr	7	3	2	2

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 75

Kapitel 03 61
Forstämter

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(011)	36		Forstdirektor/in
A 14	(017)	80		Forstoberrat/rätin
A 13	(018)	11	(16)	Forstrat/rätin
A 13	(Z11)	40		Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8		Amtsrat/rätin
A 12	(007)	110		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	22		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	284		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(001)	11		Oberinspektor/in
A 10	(008)	518	(526,50)	Forstoberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	1		Forstamtsinspektor/in
Zusammen		1122	(1135,50)	

622 Dienstwohnungen, davon:
- höherer Dienst: 88 für Forstamtsleiter/innen
- gehobener Dienst: 532 für Revierleiter/innen 2 für Einsatzleiter/innen bei Maschinenbetrieben

Freistellungen unter Fortzahlung der Bezüge:
1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau.
1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petershainer Hof.
1 Revierleiter/in A 10 / A 11 (tw.) zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(018)	16,0								5,0								11,0
A 10	(008)	526,5								8,5								518,0

Zu Spalte 8:
A 13 FR-5)
A 10 FOH8,5) Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(011)	36	--	36
A 14	(017)	80	--	80
A 13	(018)	11	--	11
Zusammen		127	--	127
Vorjahr		132	--	132

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	--	--
A 13	(Z11)	40	--	40
A 12	(001)	--	8	8
A 12	(007)	110	--	110
A 11	(001)	--	22	22
A 11	(008)	284	--	284
A 10	(001)	--	11	11
A 10	(008)	518,0	--	518,0
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		952,0	42	994,0
Vorjahr		960,5	42	1002,5

Kapitel 03 61
Forstämter

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 10	(970)	18,50	(13,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		39,50	(34,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	13,5			5,0													18,5

Zu Spalte 5:
A 10 +2 Leerstellen gem. § 10(7) HG 1995.
+3 Leerstellen gem. § 10(5) HG 1996.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W04)	40		Forstreferendar/in
A 9	(W01)	10		Inspektoranwärter/in
A 9	(W05)	25		Forstinspektoranwärter/in
Zusammen		75	(75)	

Kapitel 03 61
Forstämter

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	6	
V b	(001)	10	
V c	(001)	108	(107)
VI b	(001)	175	
VII	(001)	66	(74,50)
VIII	(001)	--	(1)
Azubi	(001)	33	
Zusammen		403	(411,50)

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	107,0														1,0		108,0
VI b	(001)	175,0														1,0	1,0	175,0
VII	(001)	74,5								7,5							1,0	66,0
VIII	(001)	1,0								1,0								0,0

Zu Spalte 8:
VII -7,5)
VIII -1) Stellenabgänge in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Zu Spalte 11:
In Anpassung an die tatsächliche Stellenbesetzung:
V c +1 Umsetzung von Kap. 03 66.
VI b -1 Umsetzung nach Kap. 03 66.
+1 Umsetzung von Kap. 03 67.
VII -1 Umsetzung nach Kap. 03 67.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 61
Forstämter

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	15		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		20,50	(20,50)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

Kapitel 03 62
Bewirtschaftung der Staatsforsten

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(013)	159	(163)	Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		159	(163)	

426 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(013)	163,0									1,0						3,0	159,0

Zu Spalte 8:
- 1 Stellenabgang in Umsetzung § 7 Abs. 1 HG 1996

Zu Spalte 11:
In Anpassung an die tatsächliche Stellenbesetzung:
- 1 Umsetzung nach Kap. 03 65 - 426 01
- 1 Umsetzung nach Kap. 03 66 - 426 01
- 1 Umsetzung nach Kap. 03 67 - 426 01

E R L Ä U T E R U N G E N 426 71

Kapitel 03 64
HESSISCHES FORSTAMT KÖNIGSTEIN

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 12	(007)	2		Forstamtsrat/rätin
A 11	(008)	3		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	4		Forstoberinspektor/in
Zusammen		10	(10)	

8 Dienstwohnungen, davon:
- höherer Dienst: 1 für Forstamtsleiter/in
- gehobener Dienst: 7 für Revierleiter/innen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 14	(017)	1	--	1
Zusammen		1	--	1

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(007)	2	--	2
A 11	(008)	3	--	3
A 10	(008)	4	--	4
Zusammen		9	--	9

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V c	(001)	1	
VI b	(001)	2	
Zusammen		3	(3)

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(013)	2		Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 12	(007)	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(008)	2		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	5		Forstoberinspektor/in
Zusammen		9	(9)	

3 Dienstwohnungen, davon:
- höherer Dienst: für Forstamtsleiter/in
- gehobener Dienst: 3 für Revierleiter/innen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(011)	1	--	1
Zusammen		1	--	1

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(007)	1	--	1
A 11	(008)	2	--	2
A 10	(008)	5	--	5
Zusammen		8	--	8

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

ERLÄUTERUNGEN 425 01

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 41

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

Kapitel 03 65
HESSISCHES FORSTAMT HERBORN

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(013)	2	(1)	Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		2	(1)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(013)	1,0														1,0		2,0

Zu Spalte 11:
Umsetzung von Kap. 03 62 - 426 71 in Anpassung an die tatsächliche Stellenbesetzung.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 12	(007)	3		Forstamtsrat/rätin
A 11	(008)	2		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	3		Forstoberinspektor/in
Zusammen		9	(9)	

3 Dienstwohnungen, davon:
- höherer Dienst: 1 für Forstamtsleiter/in
- gehobener Dienst: 2 für Revierleiter/innen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(011)	1	--	1
Zusammen		1	--	1

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(007)	3	--	3
A 11	(008)	2	--	2
A 10	(008)	3	--	3
Zusammen		8	--	8

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 01

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	1	(2)
VI b	(001)	2	(1)
VII	(001)	1	
Azubi	(001)	1	
Zusammen		5	(5)

ERLÄUTERUNGEN — 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	2,0															1,0	1,0
VI b	(001)	1,0														1,0		2,0

Zu Spalte 11:
Vc -1
VIb +1
in Anpassung an die tatsächliche Stellenbesetzung.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 66
HESSISCHES FORSTAMT FULDA

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(013)	2	(1)	Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		2	(1)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(013)	1,0														1,0		2,0

Zu Spalte 11: Umsetzung von Kap. 03 62 - 426 71 in Anpassung an die tatsächliche Stellenbesetzung.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 12	(007)	3		Forstamtsrat/rätin
A 11	(008)	2		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	5		Forstoberinspektor/in
Zusammen		11	(11)	

7 Dienstwohnungen, davon:
- höherer Dienst: 1 für Forstamtsleiter/in
- gehobener Dienst: 6 für Revierleiter/innen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 14	(017)	1	--	1
Zusammen		1	--	1

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(007)	3	--	3
A 11	(008)	2	--	2
A 10	(008)	5	--	5
Zusammen		10	--	10

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 01

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	2	
VI b	(001)	--	(1)
VII	(001)	1	(--)
Zusammen		3	(3)

ERLÄUTERUNGEN — 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	1,0															1,0	0,0
VII	(001)	0,0														1,0		1,0

Zu Spalte 11:
VIb - 1
VII +1
Umsetzung wegen Anpassung an die tatsächliche Stellenbesetzung.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 03 67
HESSISCHES FORSTAMT NEUHOF

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(013)	2	(1)	Forstwirtschaftsmeister/in
Zusammen		2	(1)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(013)	1,0														1,0		2,0

Zu Spalte 11:
Umsetzung von Kap. 03 62 - 426 71 in Anpassung an die tatsächliche Stellenbesetzung.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
III	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(009)	2		Betriebsarbeiter/in
Zusammen		2	(2)	

STELLENPLAN 1997 422 74

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
Zusammen		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 74

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	1		
II a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	2		1 Dienstwohnung für Aufsicht.
Zusammen		6	(6)	

Kapitel 03 71
Naturschutz, Landschaftspflege

425 74 E R L Ä U T E R U N G E N

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

422 79 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		3	(3)	

422 79 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer/Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 14	(016)	--	1	1
A 14	(017)	1	--	1
A 11	(001)	--	1	1
Zusammen		1	2	3
Vorjahr		1	2	3

STELLENÜBERSICHT 1997 425 79

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VII	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

ERLÄUTERUNGEN 425 79

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage I - Anlage zu Kap. 03 12

W I R T S C H A F T S P L A N

der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel
Haushaltsjahr 1997

E i n n a h m e - A u s g a b e	1997
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	425 000 DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	230 000 DM
Sonstige Einnahmen	5 000 DM
Einnahmen insgesamt	660 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	280 000 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000 DM
Kantinenwaren	100 000 DM
Lebensmittel	209 000 DM
Sonstige Betriebskosten	10 000 DM
C. Steuern und Abgaben	60 000 DM
Ausgaben insgesamt	660 000 DM

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Kantine des Regierungspräsidiums Kassel
Haushaltsjahr 1997

A r b e i t e r	Stellen 1997	Stellen 1996
Köchin	1	1
Küchendienst	7	7
Zusammen	8	8

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage III - Anlage zu Kap. 03 17

W I R T S C H A F T S P L A N

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung
für das Haushaltsjahr 1997

	Erträge / Aufwendungen	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
1.	Umsatzerlöse	123 600 000	120 250 000	123 847 758
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	125 000	125 000	109 310
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13 055 800	12 488 800	20 373 775
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4 302 000	4 159 600	3 266 484
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	37 209 600	35 855 000	34 532 906
	b) soziale Abgaben und und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16 127 800	15 263 500	14 523 473
	- davon Altersversorgung	8 659 700	8 407 550	9 704 161
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	33 130 000	33 100 000	33 361 628
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	15 874 800	15 313 100	13 355 491
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25 000	25 000	709 828
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 500 000	1 720 000	2 784 506
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 550 000	2 500 000	2 468 633

	Erträge / Aufwendungen	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	2 550 000	2 500 000	2 144 478
	Jahresergebnis	--	--	324 155

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage IV - Anlage zu Kap. 03 17

F I N A N Z P L A N

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung
für das Haushaltsjahr 1997

		Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
A.	**Mittelherkunft:**			
1.	Zuführung zur Pensionsrückstellung	7 300 000	7 100 000	7 100 000
2.	Abschreibungen	33 130 000	33 100 000	33 361 628
3.	Kreditaufnahme	--	12 280 000	--
4.	Eigenmittel	12 280 000	2 638 850	--
	Zusammen	52 710 000	55 118 850	40 461 628
A.	**Mittelverwendung:**			
1.	Baumaßnahmen	264 500	379 500	8 879 703
2.	DV-Investitionen (eigene)	8 340 950	8 715 850	5 800 085
3.	DV-Investitionen (Verwaltung)	25 000 000	25 000 000	15 639 382
4.	Sonstige Investitionen (eigene)	471 500	1 023 500	891 751
5.	Kreditrückzahlung	18 280 000	20 000 000	--
6.	Kassenmittel	353 050	--	9 250 707
	Zusammen	52 710 000	55 118 850	40 461 628

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e	Stellen 1997	Stellen 1996
Tarifliche Verg.Gr.		
I	2	1
I a	9	9
I b	34	27
I b Leerstelle "kw" für Erziehungsurlaub	1	1
II a	23	21
III	26	27
IV a	153	151
IV b	9	11
V b	24	24
V c	16	16
VI b	43	49
VII	10	10
VIII	6	6
Zusammen	356	353

Veränderungen gegenüber 1996:

- Umwandlung einer Stelle der Verg.Gr. BAT III nach BAT I b
  Umwandlung von zwei Stellen der Verg.Gr. BAT VI b nach BAT I b
  Umwandlung von zwei Stellen der Verg.Gr. BAT IV b nach BAT IV a
  Umwandlung von Planstellen:
  1 A 16 nach BAT I, 4 A 14 nach I b und 2 A 13 nach II a
- Wegfall von vier Stellen der Verg.Gr. BAT VI b

A r b e i t e r	Stellen 1997	Stellen 1996
F unktion		
Kraftfahrer	5	5
Zusammen	5	5

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz sowie des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage VI - Anlage zu Kap. 03 31

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebs
der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld
für das Haushaltsjahr 1997

E i n n a h m e - A u s g a b e	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
Einnahmen			
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	145 000	144 000	138 692
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 03 31 - 682 01	140 000	136 000	136 000
Sonstige Einnahmen	1 000	1 000	532
Einnahmen insgesamt	286 000	281 000	275 224
Ausgaben			
A. Persönliche Verwaltungsausgaben			
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	175 000	170 000	160 450
Löhne für Aushilfs- und Vertretungskräfte	10 000	10 000	15 020
B. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	15 000	12 028
Kantinenwaren	4 000	4 000	3 061
Lebensmittel	79 000	76 000	59 400
Sonstige Betriebskosten	1 000	1 000	1 503
C. Steuern und Abgaben	5 000	5 000	3 223
D. Rückzahlung an Land Hessen	--	--	20 539
Ausgaben insgesamt	286 000	281 000	275 224

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebs
der Hessischen Landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof in Bad Hersfeld
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 1997	Stellen 1996	Stellen 1995
Außertarifliche	--	--	--
Übertarifliche	--	--	--
Tarifliche			
BAT VII	1	1	1
Andere Tarifverträge	--	--	--
Zusammen	1	1	1

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 1997	Stellen 1996	Stellen 1995
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 74 Arbeitsstunden je Woche	2	2	2
Zusammen	2	2	2

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage VII - Anlage zu Kap. 03 34

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 1997

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 1997 +) DM	Soll 1996 *) DM	Ist 1995 DM
1.	Umsatzerlöse	2 089 495	2 123 125	2 089 058
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	20 665
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	530 400	565 000	556 507
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	537 640	547 680	723 956
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	146 100	137 450	189 432
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	552 000	553 000	514 870
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	120 000	120 000	110 999
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	380 000	385 000	303 749
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	605 900	617 400	641 979
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32 000	32 000	38 777
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250	500	223
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	310 005	359 095	219 799

	Erträge / Aufwendungen	Soll 1997 +) DM	Soll 1996 *) DM	Ist 1995 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	12 385
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	2 000
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	10 385
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	28 500	28 000	26 188
	Jahresergebnis	281 505	331 095	203 996

+) Dem Haushaltsjahr 1997 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 - 30.Juni 1997 zugrunde.

*) Dem Haushaltsjahr 1996 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1995 - 30.Juni 1996 zugrunde.

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage VII - Anlage zu Kap. 03 34

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 1997

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Wirtschaftsjahr Soll 1996 / 1997
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	305 000 DM
1.2 Maschinen und Geräte	180 000 DM
1.3 Andere Investitionen	-- DM
1.4 Beteiligungen	-- DM
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	-- DM
1.6 Abführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	100 000 DM
- an den Landeshaushalt	160 000 DM
Z u s a m m e n	745 000 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	380 000 DM
2.2 Betriebserträge	281 500 DM
2.3 Eigenmittel	83 500 DM
2.4 Zuführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- aus dem Landeshaushalt	-- DM
Z u s a m m e n	745 000 DM

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 1997	Stellen 1996
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT	--	--
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	3	3
Zusammen	3	3

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 1997	Stellen 1996
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	11	11
Zusammen	11	11

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: ---

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 03 34

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 1997

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 1997 +) DM	Soll 1996 *) DM	Ist 1995 DM
1.	Umsatzerlöse	5 391 100	5 313 400	5 099 609
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	-7 181
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	77 800	71 000	116 879
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	877 900	838 800	809 057
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	53 000	43 200	59 378
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	610 200	610 000	607 091
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	110 000	119 500	117 953
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	217 000	236 100	204 987
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	605 900	608 000	592 936
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3 400	2 900	3 144
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16 500	8 600	16 544
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 981 800	2 923 100	2 804 505

	Erträge / Aufwendungen	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	1 894
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	88
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	1 806
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	190 000	135 000	213 859
19.	sonstige Steuern	2 621 600	2 576 100	2 549 884
	Jahresergebnis	170 200	212 000	42 568

+) Dem Haushaltsjahr 1997 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1996 - 30.Juni 1997 zugrunde.
*) Dem Haushaltsjahr 1996 liegt der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli 1995 - 30.Juni 1996 zugrunde.

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage VIII - Anlage zu Kap. 03 34

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 1997

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Wirtschaftsjahr Soll 1996 / 1997
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	232 600 DM
1.2 Maschinen und Geräte	208 600 DM
1.3 Andere Investitionen	36 000 DM
1.4 Beteiligungen	-- DM
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	-- DM
1.6 Abführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	-- DM
- an den Landeshaushalt	10 000 DM
Z u s a m m e n	487 200 DM
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	217 000 DM
2.2 Betriebserträge	170 200 DM
2.3 Eigenmittel	-- DM
2.4 Zuführung	
- im überbetrieblichen Mittelausgleich	100 000 DM
- aus dem Landeshaushalt	-- DM
Z u s a m m e n	487 200 DM

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsdomäne Karlshof
- mit Schlitzer Kornbrennerei -
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 1997	Stellen 1996
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT	--	--
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	5,5	5,5
Zusammen	5,5	5,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 1997	Stellen 1996
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen		
Betriebsarbeiter	5	5
Zusammen	5	5

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministers und des Ministers der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: ---

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage IX - Anlage zu Kap. 03 41

W I R T S C H A F T S P L A N

der Kantine des Hessischen Landesamtes
für Regionalentwicklung und Landwirtschaft am Standort Wiesbaden
für das Haushaltsjahr 1997

E i n n a h m e - A u s g a b e	1996	1997
Einnahmen		
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	43 100 DM	44 000 DM
Sonstige Einnahmen	200 DM	200 DM
Einnahmen insgesamt	43 300 DM	44 200 DM
Ausgaben		
A. Persönliche Verwaltungsausgaben (Erstattung an Kap. 03 41-271 01 für zwei Teilzeitkräfte mit je 5 Wochenstunden) Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	8 900 DM	11 400 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	3 700 DM	3 700 DM
Kantinenwaren	24 100 DM	22 300 DM
Lebensmittel	-- DM	-- DM
Sonstige Betriebskosten	1 600 DM	1 700 DM
C. Steuern und Abgaben	5 000 DM	5 100 DM
Ausgaben insgesamt	43 300 DM	44 200 DM

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebes
der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen
für das Haushaltsjahr 1997

E i n n a h m e - A u s g a b e	1996	1997
Einnahmen		
Einnahmen aus dem Verkauf von Verpflegung	93 500 DM	93 100 DM
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 03 45 - 682 01	113 000 DM	88 400 DM
Sonstige Einnahmen	500 DM	500 DM
Einnahmen insgesamt	207 000 DM	182 000 DM
Ausgaben		
A. Persönliche Verwaltungsausgaben		
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	115 000 DM	90 000 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000 DM	15 000 DM
Kantinenwaren	-- DM	-- DM
Lebensmittel	67 000 DM	67 000 DM
Sonstige Betriebskosten	4 000 DM	4 000 DM
C. Steuern und Abgaben	6 000 DM	6 000 DM
D. Rückzahlungen an Land Hessen	-- DM	-- DM
Ausgaben insgesamt	207 000 DM	182 000 DM

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage X - Anlage zu Kap. 03 45

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebes
der Milchwirtschaftlichen Lehranstalt Gelnhausen
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 1997	Stellen 1996	Stellen 1995
Außertarifliche	--	--	--
Übertarifliche	--	--	--
Tarifliche			
BAT V c	0,5	0,5	0,5
Andere Tarifverträge	--	--	--
Zusammen	0,5	0,5	0,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 1997	Stellen 1996	Stellen 1995
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 66 Arbeitsstunden je Woche	3	3	3
Zusammen	3	3	3

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebes
der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden
für das Haushaltsjahr 1997

E i n n a h m e - A u s g a b e	1996	1997
Einnahmen		
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	5 000 DM	4 000 DM
Zuschuß des Landes für Personalkosten bei 03 46 - 682 01	117 500 DM	107 000 DM
Sonstige Einnahmen aus dem Verkauf von Verpflegung	96 000 DM	85 000 DM
Einnahmen insgesamt	218 500 DM	196 000 DM
Ausgaben		
A. Persönliche Verwaltungsausgaben		
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	148 000 DM	135 600 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000 DM	5 000 DM
Kantinenwaren	2 500 DM	2 000 DM
Lebensmittel	62 000 DM	52 600 DM
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	800 DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM	-- DM
Ausgaben insgesamt	218 500 DM	196 000 DM

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage XI - Anlage zu Kap. 03 46

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebes
der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Wiesbaden
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 1997	Stellen 1996	Stellen 1995
Außertarifliche	--	--	--
Übertarifliche	--	--	--
Tarifliche			
BAT VII mit 30 Stunden je Woche	1	1	1
Andere Tarifverträge	--	--	--
Zusammen	1	1	1

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 1997	Stellen 1996	Stellen 1995
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 73 (73) Arbeitsstunden je Woche	3	3	3
Zusammen	3	3	3

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 1997

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
1.	Umsatzerlöse	700 000	800 000	864 447
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-70 000	-80 000	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	25 000	41 000	--
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	180 000	200 000	229 567
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	90 000	100 000	--
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	200 000	260 000	240 519
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	--	--	--
	- davon Altersversorgung	--	--	--
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	110 000	120 000	73 164
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	55 000	55 000	123 101
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	--	--	--
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10 000	4 000	24 589
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	--
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30 000	30 000	222 685

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage XII - Anlage zu Kap. 03 62

	Erträge / Aufwendungen	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	-1 298
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	-1 298
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	--	--
19.	sonstige Steuern	--	--	--
	Jahresergebnis	30 000	30 000	221 387
Verwendung des Jahresergebnisses:				
-	Abführung an den Landeshaushalt	30 000	30 000	30 000
-	Rückstellung bei der Staatshauptkasse Hessen zur Finanzierung des Kühlhaus-Neubaues für Laubsämereien bzw. der anteiligen Kosten für die Abwasserentsorgung	--	--	191 387

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N

der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 1997

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM
1. Maßnahmen		
1.1 Sonstige Bauunterhaltung	15 000 DM	14 000 DM
1.2 Beschaffung einer Dreschmaschine	-- DM	15 000 DM
1.3 Ersatzbeschaffung eines LKW	-- DM	100 000 DM
1.4 Neubeschaffung eines Baumrüttlers und Treckerfahrzeugs	115 000 DM	-- DM
1.5 Abführung an den Landeshaushalt	230 000 DM	230 000 DM
Zusammen	360 000 DM	359 000 DM
2. Deckungsmittel		
2.1 Abschreibungen	110 000 DM	120 000 DM
2.2 Betriebserträge	30 000 DM	30 000 DM
2.3 Entnahme aus Rücklagen	220 000 DM	209 000 DM
Zusammen	360 000 DM	359 000 DM
Abführung an den Landeshaushalt:		
- aus lfd. Ertrag	30 000 DM	30 000 DM
- Abführung aus vorhandenen Rückstellungen bei der Staatshauptkasse Hessen aus Gewinnen der Vorjahre zur Finanzierung des Kühlhaus-Neubaues für Laubsämereien (Epl. 18) sowie der auf den Darrbetrieb entfallenden anteiligen Kosten der Abwasserentsorgung der Forstsiedlung Wolfgang (Epl. 03)	200 000 DM	200 000 DM

Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Anlage XII - Anlage zu Kap. 03 62

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

des Wirtschaftsbetriebes der Hessischen Staatsdarre Wolfgang
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 1997	Stellen 1996
Außertarifliche / Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT V b	1	1
BAT V c	1	1
BAT VI b	1	1
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	3	3

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 1997	Stellen 1996
Betriebsarbeiter	1	1
Zusammen	1	1

Bei Bedarf können:
- Aushilfskräfte
- Arbeitslose im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. AFG

beschaäftigt werden.

Bedarf an Arbeitern: Die zur Aufarbeitung der Zapfen benötigten Arbeiter werden vom Hessischen Forstamt Wolfgang gegen Kostenerstattung zur Verfügung gestellt.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 0 4

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n K u l t u s m i n i s t e r i u m s

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Abschnitt Ministerium	
04 01	Ministerium	6
04 02	Allgemeine Bewilligungen	24
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	32
	Abschnitt Erwachsenenbildung	
04 46	Hessische Erwchsenenbildungsstätte Falkenstein	34
04 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung	50
	Abschluß des Abschnitts Erwachsenenbildung	60
	Abschnitt Unterricht und Erziehung	
04 51	Schulaufsicht bei den Regierungspräsidenten	62
04 52	Staatliche Schaufsicht	66
04 53	Grundschulen, Hauptschulen und Sonderschulen	80
04 55	Gymnasien	92
04 56	Hessenkollegs	100
04 58	Gesamtschulen	118
04 61	Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen	124
04 65	Staatliche Zeichenakademie in Hanau	136
04 66	Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar	154
04 67	Staatliche Technikerschule in Alsfeld	172
04 69	Staatliche Technikerschule in Weilburg	188
04 70	Studienseminare für die Lehrämter	210
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik	224
04 75	Wissenschaftliche Prüfungsämter	266
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	278
	Abschluß des Abschnitts Unterricht und Erziehung	324
	Abschnitt Kirchen und Religionsgemeinschaften	
04 79	Kirchen und Religionsgemeinschaften	326
	Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben	
04 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	334
	Gesamtabschluß	350
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	352
	Stellenpläne, Stellenübersichten	353
	Anlagen	
I	Auszug aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds	439
II	Wirtschaftsplan der Kantine beim Hessischen Landesinstitut für Pädagogik	440

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Kultusministeriums erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Hessenkollegs, Gesamtschulen, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, Studien- und Fachseminare, Wissenschaftliche Prüfungsämter)

2. Erwachsenenbildung

3. Kirchliche Angelegenheiten

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

das Hessische Landesinstitut für Pädagogik,
die Wissenschaftlichen Prüfungsämter für die Lehrämter in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Marburg,
das Künstlerische Prüfungsamt für das Lehramt an Gymnasien (Fachrichtung Musik) in Frankfurt am Main,
das Staatliche Prüfungsamt für Dolmetscher und Übersetzer (Sitz Darmstadt).

Das Kultusministerium übt die Staatsaufsicht aus bei:

Kirchlichen Stiftungen,
dem Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf,
dem Nassauischen Zentralstudienfonds.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 04		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		4.766.200	4.716.300
2	Übertragungseinnahmen		8.590.400	8.465.100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		1.200.000	1.192.800
		Gesamteinnahmen	14.556.600	14.374.200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		4.013.368.200	3.905.020.300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		82.583.900	88.377.800
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		340.275.700	333.847.400
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		5.652.800	6.480.200
9	Besondere Finanzierungsausgaben		50.000	50.000
		Gesamtausgaben	4.441.930.600	4.333.775.700
		Zuschuß / Überschuß	-4.427.374.000	-4.319.401.500

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	47.003,5	3.628,0	47.084,5	3.670,0
beamtete Hilfskräfte	495,0	--	497,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	3.335,0	--	3.135,0	--
Angestellte	1.497,0	36,5	1.555,5	38,5
davon Auszubildende	48,0		40,0	
Arbeiter	66,0	2,0	63,0	2,0
davon Auszubildende	3,0		2,0	
Zusammen	52.396,5	3.666,5	52.335,0	3.710,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Ab 01.01.1997 werden die Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein (bisher Kapitel 04 46) als Pädagogisches Institut in das Hessische Landesinstitut für Pädagogik (Kapitel 04 72) integriert und die Kapitel 04 51 (Schulaufsicht bei den Regierungspräsidien) und 04 52 (Staatliche Schulämter) als Kapitel 04 52 "Staatliche Schulaufsicht" zusammengefaßt.

E. Hinweis auf die Haushaltsmittel für Baumaßnahmen

Für Baumaßnahme im Bereich des Kultusministeriums sind in anderen Einzelplänen veranschlagt:

Baumaßnahmen im Bereich des Kultusministeriums (einschl. Gerät) bei Kap. 18 04 . . . . . 8 000 000 DM

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschnitt Ministerium

04 01 Ministerium

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	100
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	9
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 32	011	Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes .	1 000	4 000	14 400
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	10
119 46	011	Ersatzleistungen	1 000	1 000	86
119 51	011	Vermischte Einnahmen	500	500	8
124 01	011	Mieten und Pachten	7 800	7 200	7 730

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	143 330
		Gesamteinnahmen	11 100	13 500	165 672

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 32
Die Herstellung, die Auslieferung und der Vertrieb des Amtsblattes wurde ab 1995 vertraglich neu geregelt.
Das Land wird am tatsächlich erzielten Anzeigenerlös beteiligt.

Zu 124 01
Miete einschl. Nebenkosten für die Dienstwohnung des Hausmeisters im Dienstgebäude Luisenstraße 34.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums im Haushaltsjahr 1997 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 37 Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt:
- hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 04 vorzunehmen;
- bis zum 30.09.1997 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	5 000	5 000	2 600
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	246 400	239 100	241 951
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	12 274 900	11 984 400	11 882 107
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	4 200	4 400	2 600
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 747 000	5 594 500	5 995 567
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 600	3 600	600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02

1. Für Vorsitzende einer Einigungsstelle gem.§ 71 HPVG	5 000 DM
2. Sonstige Entschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	242 200 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	246 400 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	12 052 500 DM
2. Aufwandsentschädigung für den/die Staatssekretär/in	2 400 DM
3. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	220 000 DM
Zusammen	12 274 900 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	4 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 677 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	68 000 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	5 747 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 200 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 600 DM

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	419 300	409 700	415 938
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 03	011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	196 200	218 000	221 621
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	1 800	2 000	--
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	39 197
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	141 172
453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	55 000	60 000	45 114
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Die Titel der Hauptgruppe 5 des Epl. 04 sind außerhalb von Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig. Davon ausgenommen sind die Ansätze bei den Titeln 519 01 und 529 01.			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf	75 000	88 000	74 996
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	73 000	73 000	69 824
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	500 000	555 000	453 609

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	417 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 800 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	419 300 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 152 (169) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	45 000 DM
2. Umzugskosten	10 000 DM
Zusammen	55 000 DM

Zu 513 01

1. Porto	155 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	345 000 DM
Zusammen	500 000 DM

An die Fernsprechzentrale Wiesbaden, Luisenplatz 10, sind folgende Dienststellen angeschlossen:
1. Verwaltungsgericht Wiesbaden (Kap. 05 09)
2. Hess. Landesbibliothek Wiesbaden (Kap. 15 27)
3. Museum Wiesbaden (Kap. 15 35)

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	011	Haltung von Kraftfahrzeugen	55 000	55 000	46 197
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	60 000	49 844
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 200	1 200	1 111

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	5	5	5
Zusammen	5	5	5
Zugang	1		
Abgang in 1997	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	22 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	28 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 14 000 DM enthalten.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Pförtner, Kraftfahrer, technisches Personal sowie für Reinigungskräfte.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	567 900	535 700	429 900
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	321 800	304 000	302 845
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	66 000	66 000	63 736

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Luisenplatz 10	730 000	--
Wiesbaden, Luisenplatz 5	244 100	--
Summe	974 100	--
davon 12 v.H.	116 900	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	40 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	105 000 DM
3. Reinigung	212 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	210 000 DM
Zusammen	567 900 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	321 800 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	321 800 DM

Zu 518 02
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von 1 Kraftfahrzeug finanziert werden.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	166 900	125 900	109 509
519 05	128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Baunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	616 546
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	132 400	93 000	6 805
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 200	1 200	45
527 01	011	Reisekosten	160 000	160 000	126 049
529 01	011	Verfügungsmittel	16 100	15 700	11 384
531 01	011	Kosten der Information des Landtags und der Öffentlichkeit In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden. Aus dem Ansatz können bis zu 50000 DM für den Hessentag und andere kulturelle Zwecke verwendet werden.	386 300	412 900	421 962
531 32	011	Veröffentlichungen amtlicher Druckwerke - Amtsblatt -	7 600	9 500	--
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	6 000	2 000	--
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 500	25 500	20 475
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	3 000	3 000	--
549 01	011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben	--	-200 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	189	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	116 900 DM
2. Sonstiges	50 000 DM
Zusammen	166 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Vertragsmäßig erforderlicher Anstrich der Treppenhäuser in der angemieteten Liegenschaft Kirchgasse 11.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	95 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	37 400 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	132 400 DM

Mehr wegen Umsetzung der Mittel für die Fortbildung von Führungskräften (bisher Epl. 03).

Zu Titel 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen.

Zu 531 01
Mittel zur Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und anderen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Kultusministeriums, die auch an Eltern, Schüler/-innen und Lehrer/- innen abgegeben werden.

Zu 537 02
Umzüge infolge Organisationsänderungen.

Zu 538 01
Veranschlagt sind die Kosten des Pressedienstes.

Zu 546 01
Ausrichtung einer Sitzung des Schulausschusses der Kultusministerkonferenz.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	350 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
HEL 8 - 1	1993	143000	--	--	--
Zusammen					--

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	231 700	223 700	219 758
425 69 011	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen -	133 100	63 100	--
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	15 000	15 000	2 036
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	50 000	89 519
518 69 011	Mieten und Pachten	--	--	--
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	120 000	117 100	57 224
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	40 000	25 000	60 020
535 69 011	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	150 000	155 000	154 493
538 69 011	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	1 305 200	1 810 000	1 512 658
547 69 011	Sonstige Dienstleistungen	470 000	900 000	16 789
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	200 000	225 000	636 867
	Summe Titelgruppe 69	2 715 000	3 583 900	2 749 365
	Weggefallene Titel			
443 03 011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	500	--
	Gesamtausgaben	24 283 300	24 841 700	24 543 267

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten des integrierten Text- und Datenverarbeitungssystems und dessen weiterer Ausbau.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	228 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	3 300 DM
Zusammen	231 700 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	133 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	133 100 DM

Zu 513 69
Betrieb eines HfD-Anschlusses (HZD), Teletexgebühren, Datex-P-Gebühren.

Zu 515 69
DV-Möbel.

Zu 525 69
Schulungskosten für neue Anwender und neue Anwendungen

Zu 538 69
Benutzerentgelte für DV-Verfahren auf den Großrechnern der HZD (Produktions-, Entwicklungs- und Pflegekosten sowie Kosten der sonstigen Unterstützungsleistungen).

1. LEZUV/REZUV	-- DM
2. Hess. Schulinformationssystem	900 000 DM
3. Schulentwicklungsplanung	95 200 DM
b) Entgelte für sonstige Dienstleistungen	300 000 DM
c) Programmentwicklung für Anwendungen im Ministerium	10 000 DM
Zusammen	1 305 200 DM

Zu 812 69
Zusätzliche Arbeitsplätze und Programme für die Abteilungen I bis VII bzw. für das Ministerbüro.

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 100	13 500	22 342
2	Übertragungseinnahmen	--	--	143 330
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		11 100	13 500	165 672
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	19 318 200	18 808 000	19 208 825
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 765 100	5 458 700	4 697 575
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	575 000	636 867
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		24 283 300	24 841 700	24 543 267
Zuschuß/Überschuß		-24 272 200	-24 828 200	-24 377 595

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 02 **Allgemeine Bewilligungen**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 011	Erstattung von Verwaltungskosten an Berlin für die Unterhaltung des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder	3 777 700	3 733 800	3 615 837
685 01 189	Zuschuß für die Martin-Niemöller-Stiftung	16 000	20 000	20 000
685 02 189	Mitgliedsbeitrag für die "Stiftung Lesen"	30 000	50 000	50 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 632 01
Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Das Nähere, insbesondere die Finanzierung, ist durch das Abkommen der alten Bundesländer vom 20.6.1959, dem die neuen Länder am 25.10.1991 beigetreten sind, geregelt.
Im Haushaltsplanentwurf 1997 des Sekretariats sind Zuschüsse in Höhe von rd. 11,0 Mio DM für folgende von den Ländern gemeinsam finanzierte kulturelle Einrichtungen enthalten:

a) Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn
b) Deutscher Musikrat, Bonn
c) Deutsche Künstlerhilfe (Zuschußempfänger: Bundespräsidialamt)
d) Stiftung Kuratorium Junger Deutscher Film, Wiesbaden
e) Deutscher Verein für Kunstwissenschaft, Berlin
f) Heinrich-Heine-Haus in der Cite Internationale in Paris - Wohnfreiplätze und Tutorenstellen -
(Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn)
g) Leo-Baeck-Institute of Jews from Germany, Jerusalem - London - New York
(Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt/Main)
h) Pädagogisches Zentrum Berlin, Gutachterstelle für Deutsches Schul- und Studienwesen
(Zuwendungsempfänger: Senator für Schulwesen, Berufsausbildung und Sport, Berlin)
i) Deutsches Komitee für den Europäischen Schultag, Bonn
k) Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
l) Deutsches Polen-Institut, Darmstadt
m) Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
n) Forschungsstelle Osteuropa, Bremen
o) Institut für Test- und Begabungsforschung, Berlin sowie Verrechnungen
für die Abwicklung des Schulbauinstituts der Länder, Berlin

Der Anteil der Länder an den Ausgaben des Sekretariats der KMK beträgt voraussichtlich für das Hj. 1997 36,2 Mio DM. Das Land hat nach dem für 1997 gültigen Finanzierungsschlüssel rund 7,23 v. H. zu übernehmen.
Im Ansatz ist auch der Anteil des Landes Hessen an der Kulturstiftung der Länder, für die Ausgaben in Höhe von rd. 15,8 Mio DM erforderlich sind, enthalten.

Zu 685 01
Zuschuß aufgrund der Mitgliedschaft des Landes Hessen im Förderkreis der Martin-Niemöller-Stiftung.
Der Verein fördert Initiativen, die auf Verständigung zwischen den Völkern, Staaten und Paktsystemen Europas und der Welt zielen und dem Frieden der Menschheit dienen.

Zu 685 02
Zuschuß aufgrund der Mitgliedschaft des Landes Hessen in der "Stiftung Lesen".
Zweck der Stiftung ist die Förderung des Lesens von Buch, Zeitschrift und Zeitung in allen Bevölkerungskreisen. Dazu zählt insbesondere die Initiierung und Unterstützung von Leseförderungsprojekten in Zusammenarbeit mit Elternhaus, Kindergarten und Schule sowie die Durchführung und Förderung von Lese-, Leser- sowie von Kommunikationsforschung. Die Stiftung Lesen ist Kooperationspartner beim Projekt "Kulturmobil" des Hessischen Kultusministeriums.

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 06	159	Zuschuß für das Martin-Buber-Haus	110 000	110 000	110 000
685 07	189	Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit	101 700	101 700	101 700
685 08	159	Zuschuß an die Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg	3 000 000	3 000 000	3 000 000
685 09	189	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
685 21	179	Zuschuß an das Institut für Film und Bild in Grünwald	80 800	25 600	--
		Gesamtausgaben	7 116 200	7 041 100	6 897 537

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 06
Institutionelle Förderung des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim. Die laufenden Kosten der Einrichtung betragen ca. 370 000 DM. Träger der Einrichtung ist der Internationale Rat der Christen und Juden. Die verbleibenden 260 000 DM werden von den Mitgliedsorganisationen sowie durch Spenden aufgebracht.

Zu 685 07
Zuschuß an fünfzehn Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Hessen.

Zu 685 08
Die von dem gemeinnützigen Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende" getragene Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg vermittelt blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen mit Hilfe ihrer weiterführenden Schulen und Kurse den Aufstieg in qualifizierte Berufe und dient ihnen während des Hochschulstudiums und im späteren Berufsleben sowohl mit ihrem Fundus an wissenschaftlichem und fremdsprachlichem Blindenbücherei-, Archiv- und Tonträgermaterial als auch mit Blindendruckereierzeugnissen. Darüber hinaus versucht sie, durch Entwicklung und Herstellung technischer Blindenhilfsmittel den blinden Geistesarbeiter zu fördern.

Am 1.1.1990 erfolgte durch Ausgliederung des Produktionsbereichs eine Teilung der Blindenstudienanstalt in eine G.m.b.H. und einen e.V.. Ab 1.1.1994 zog sich das Land aus der Blista EHG (bisher Gesellschafterin mit einem Anteil von 98 %) zurück. Anstelle des Landes traten die Deutsche Lebenshilfe e.V. Marburg-Biedenkopf mit 11 %, der Deutscher Blindenverband e.V. Bonn mit 10 %, der Deutsche Verein der Blinden- und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V. Marburg mit 10 %, der Bund der Kriegsblinden Deutschland e.V. mit 10 %, zwei private Unternehmen mit 49 % sowie der Blista e.V. mit 8 % (zu dem bisherigen Anteil von 2 %).
Zu den aus dem Epl. 04 zu bezuschussenden Blindenstudienanstalt e.V. gehören die Bereiche:
Schule, Heim, Rehabilitationseinrichtung für Sehgeschädigte, Verlag mit Binderei, Blindenbücherei, Blindenhörbücherei, Archiv/ Dokumentation und Verwaltung.
Die finanzielle Situation der einzelnen Sparten der Anstalt ist sehr unterschiedlich. Während sich die Schule mit Hilfe der Ersatzschulfinanzierung und die Rehabilitationseinrichtung mit den entsprechenden Heimen durch die Pflegesatzerstattung weitgehend selbst tragen, können die der Medienversorgung zuzurechnenden Bereiche nur mit Verlust arbeiten. Nach einer Wirtschaftlichkeitsüberprüfung wurde der Zuschußbedarf für den Medienbereich auf jährlich 3,0 Mio DM festgesetzt, davon entfallen 200 000 DM auf den Verwaltungsbereich.
Das Interesse des Landes am Fortbestand der Anstalt ist gegeben, daher wird der Zuschuß seit 1989 als Festbetrag gewährt.

Zu 685 09
Zuschüsse können bei Kap. 04 01 - 531 01 geleistet werden. Siehe Erläuterungen zu Kap. 04 01 - 531 01.

Zu 685 21
Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder der Bundesrepublik. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Verwendung von Film, Lichtbild und Tonträger als Lehrmittel für alle Schulen, die freie Volksbildung und die Jugendpflege zu fördern. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten. Die Gesellschafter sind verpflichtet, durch Zuwendungen die Verwaltungs- und Produktionskosten der Gesellschaft zu decken, soweit diese nicht aus anderen Erträgen bestritten werden können.

Kapitel 04 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	7 116 200	7 041 100	6 897 537
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 116 200	7 041 100	6 897 537
Zuschuß/Überschuß		-7 116 200	-7 041 100	-6 897 537

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
04 01	Ministerium	-	11.100	-	-	11.100
04 02	Allgemeine Bewilligungen	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	11.100	-	-	11.100

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
19.318.200	4.765.100	-	-	200.000	-	24.283.300	-24.272.200
-	-	7.116.200	-	-	-	7.116.200	-7.116.200
19.318.200	4.765.100	7.116.200	-	200.000	-	31.399.500	-31.388.400

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 46 Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 02	152	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	--	--	--
119 06	152	Einnahmen aus der Mitbenutzung schulischer Einrichtungen durch Dritte . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 511 01.	--	4 200	4 072
119 21	152	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 01	--	9 000	8 639
119 41	152	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	20 000	--
119 51	152	Vermischte Einnahmen	--	1 000	1 485
119 61	152	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern und Außenstehenden . . . . 1. Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten sowie Zivildienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 24	--	361 600	355 632
124 01	152	Mieten und Pachten	--	43 000	39 180
125 41	152	Erlöse aus der Klause . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 01	--	25 000	20 714

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	152	Erstattung vom Bundesamt für den Zivildienst . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	--	8 600	12 224
256 08	152	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	70 060

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 04 46:
Ab 1997 wird das Kapitel 04 46 in das Kapitel 04 72 einbezogen.

Zu 119 06

1. Herstellung von Lehr- und Lernmitteln	-- DM
2. Bereitstellung von Arbeitsmitteln	-- DM
3. Bereitstellung von Werk- und Freizeiträumen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 119 41
Umsatzsteuerrückvergütungen.

Zu 119 61
Einnahmen von Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern:

1. Einnahmen lt. § 3 der Gebührenordnung (volle Tagessätze)	-- DM
2. Einnahmen lt. § 2 Abs. 3 u.4 der Gebührenordnung (ermäßigte Tagessätze)	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 125 41
Erlöse aus dem Verkauf von Getränken, Süßigkeiten, Postkarten etc. in der Klause.

Zu 241 01
Erstattung des Bundesamtes für den Zivildienst für zwei Zivildienstleistende.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
382 01	991	Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 982 01.	--	--	27 112
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 71 Einnahmen zur Durchführung internationaler Seminare Vgl. Vermerk zur ATG 71.			
251 71	152	Sonstige Zuweisungen des Bundes	--	10 000	--
282 71	152	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	20 000	--
287 71	152	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	8 000	--
		Summe Titelgruppe 71	--	38 000	--
		Gesamteinnahmen	--	510 400	539 118

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 382 01
Vgl. Erl. zu Titel 982 01.

Zu ETG 71:
Zuschüsse und Spenden zur Durchführung internationaler Seminare sowie Teilnehmerbeiträge.

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	152	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
425 01	152	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	807 800	790 364
425 02	152	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 01	152	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	351 400	379 470
426 02	152	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	152	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	90 000	89 900
427 01	152	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	--	7 000	420
427 02	152	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	30 000	35 041
427 06	152	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	56 579
427 07	152	Andere Beschäftigungsentgelte . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 241 01.	--	20 000	18 084
427 08	152	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	73 856
427 24	152	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	--	40 000	21 108

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Nach § 12 Abs. 1 Ziffer 6 des Erwachsenenbildungsgesetzes sind die Mitglieder des Landeskuratoriums für Erwachsenenbildung als Beirat der Hessischen Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein tätig.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 07
Sold, Kleider- und Verpflegungsgeld für zwei Zivildienstleistende.

Zu 427 24
Vergütungen für Lehraufträge.

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 152	Geschäftsbedarf . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 06.	--	5 000	4 544
512 01 152	Bücher, Zeitschriften	--	5 500	5 318
513 01 152	Post- und Fernmeldegebühren	--	39 000	36 558
514 01 152	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	2 900	2 253
515 01 152	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	6 500	9 920
516 01 152	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	1 100	1 089

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01

1. Allgemeine Arbeitsunterlagen	-- DM
2. Büro- und Kanzleibedarf	-- DM
3. Bekanntmachungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 512 01

1. Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten	-- DM
2. Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen	-- DM
3. Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter	-- DM
4. Buchbinderkosten	-- DM
5. Sonstiges	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 513 01

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 152	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	91 000	91 213
518 02 152	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	9 000	10 809
519 01 152	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.	--	56 300	93 946
522 01 152	Lebensmittel, Zutaten . . . . . 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 30 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 21. 2. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um 25 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 125 41.	--	121 100	104 996
522 31 152	Kleingeräte	--	4 000	6 295
524 01 152	Lehr- und Lernmittel	--	17 000	13 600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	468 500	--
Summe	468 500	--
davon 12 v.H.	56 300	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 31

Kleingeräte für den Wirtschaftsbetrieb zum Einzelpreis bis 150 DM	-- DM

Zu 524 01

1. Lehr- und Fachbücher	-- DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	152	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	3 400
526 01	152	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	200	107
527 01	152	Reisekosten	--	2 000	2 980
531 01	152	Veröffentlichungen	--	7 900	8 000
532 01	152	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	--	15 000	17 162
538 01	152	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	300	80
546 01	152	Vermischter Sachaufwand	--	100	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	152	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	600	400
		Bauausgaben			
711 01	152	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	152	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	152	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	31 000	23 999
		Besondere Finanzierungsausgaben			
982 01	991	Finanzierung von Lehrgängen für Dritte . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.	--	--	25 973

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	-- DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	-- DM
2. Bettzeug	-- DM
3. Reinigung der Bett-, Tisch- und Hauswäsche	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu Titel 546 01
Abdeckung unaufgeklärter Kassenfehlbeträge, soweit keine Ersatzpflicht der Bediensteten besteht.

Zu 685 01
Mitgliedsbeitrag an den Arbeitskreis Deutscher Bildungsstätten e.V.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 982 01
Finanzielle Abwicklung von Lehrgängen fremder Veranstalter durch die Hessische Erwachsenenbildungsstätte.
Die von den Veranstaltern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 382 01 vereinnahmt.

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69 152	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	12 000	--
522 69 152	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	5 000	--
525 69 152	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	10 000	--
812 69 152	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	43 000	--
	Summe Titelgruppe 69	--	70 000	--
	Titelgruppe 71 Ausgaben zur Durchführung internationaler Seminare Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei der EinnahmeTitelgruppe 71. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71 152	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	14 000	--
525 71 152	Tagungsgebühren	--	14 000	--
527 71 152	Reisekosten	--	17 000	4 088
547 71 152	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	3 500	--
	Summe Titelgruppe 71	--	48 500	4 088
	Weggefallene Titel			
443 03 152	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	500	--
453 01 152	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 02 152	Kassenverlustentschädigungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	1 881 700	1 931 552

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 453 01

1. Trennungsgeld	-- DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 46

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	463 800	429 722
2	Übertragungseinnahmen	--	46 600	82 284
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	27 112
Gesamteinnahmen		--	510 400	539 118
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	1 360 700	1 464 821
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	446 400	416 360
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	600	400
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	74 000	23 999
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	25 973
Gesamtausgaben		--	1 881 700	1 931 552
Zuschuß/Überschuß		--	-1 371 300	-1 392 434

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
04 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 189	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	4 574
119 51 189	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	--
	Gesamteinnahmen	6 000	6 000	4 574

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Rückzahlung von Zuwendungen infolge Verminderung des Zuschußbedarfs durch Planungsänderung.

Kapitel 04 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684 13 153	Zuwendungen nach dem Erwachsenenbildungsgesetz . . . . . Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgaben-titelgruppe 76. Die Mittel sind übertragbar.	4 833 000	4 833 000	6 205 500
684 14 152	Zuschüsse an Heimvolkshochschulen . . . . . Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgaben-titelgruppe 75.	1 625 000	1 625 000	1 397 092
684 15 152	Zuschuß für die Walter-Kolb-Stiftung	124 800	124 800	124 800
684 17 152	Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit	112 000	112 000	90 052
685 24 159	Mitfinanzierung des Funkkollegs . . . . . Erstattungen anderer Länder aus der vereinbarten Vorfinanzierung des Zentralbüros des Funkkollegs in Frankfurt am Main durch das Land können von den Ausgaben abgesetzt werden.	220 000	275 000	168 939

Kapitel 04 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 684 13
Zuwendungen an Bildungseinrichtungen im Sinne des § 4 des Erwachsenenbildungsgesetzes (EBG) vom 24.6.1974 (GVBl. I S.295) i.d.F. vom 9.8.1978 (GVBl. I S. 502).

1. Personalkostenzuschüsse gem. § 8 EBG	2 198 400 DM
2. Sachkostenzuschüsse gem. § 7 EBG.	2 199 200 DM
3. Zuschüsse zu besonderen Maßnahmen gem. § 9 EBG	435 400 DM
Zusammen	4 833 000 DM

Zu 684 14
Nach § 6 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Volkshochschulen (VHG) vom 12. Mai 1970 (GVBl. I S. 341) i.d.F. vom 21. Mai 1981 (GVBl. I S. 198) gewährt das Land im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel dem Träger der Heimvolkshochschule Fürsteneck Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten.
In der Landeszuwendung ist ein Betrag in Höhe von 375.000 DM zur Finanzierung von unaufschiebbaren Dachsanierungsarbeiten - 2. Abschnitt - enthalten. Im Rahmen des Erbpachtvertrages ist das Land verpflichtet, den Träger der Heimvolkshochschule zusätzlich zu unterstützen, wenn notwendige Sanierungs- und Bauunterhaltungsarbeiten die Leistungsfähigkeit des Trägervereins und Erbpachtnehmers übersteigen.

Zu 684 15
Der Zuschuß ist für die Arbeit der Weiterbildungsberatungsstätte Rhein-Main in der Walter-Kolb-Stiftung bestimmt.

Zu 684 17
Mittel zur Förderung von konfessionellen Akademien und Stiftungen sowie von Vereinen zur staatsbürgerlichen Aufbauarbeit.

Zu 685 24
Durch Vereinbarung zwischen dem Hessischen Rundfunk, dem DeutschlandRadio Berlin, dem Norddeutschen Rundfunk, der Deutschen Welle, dem Saarländischen Rundfunk, Radio Bremen, dem Westdeutschen Rundfunk und den Kultusministern der Länder Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen sowie unter Beteiligung der Volkshochschul- Landesverbände dieser Länder und Bremens und des Deutschen Instituts für Fernstudienforschung in Tübingen (DIFF) wurde im Rahmen des Fernstudiums ein wissenschaftliches Funkkolleg eingerichtet, das mit seinen Sendungen im April 1969 begonnen hat. Dieses Kolleg soll vor allem auch der Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern und anderen Personen mit abgeschlossenem wissenschaftlichem Studium dienen.

Die Kosten des Funkkollegs sind von den beteiligten Ländern nach der tatsächlichen Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ihren Bereichen zu tragen, soweit sie nicht von den Rundfunkanstalten übernommen werden.

Die auf die Länder entfallenden Ausgaben betragen voraussichtlich	752 000 DM
Darin enthalten sind die Kosten für das Zentralbüro in Frankfurt in Höhe von voraussichtlich	413 000 DM
die vom Land Hessen vorfinanziert werden.	
Der voraussichtliche Anteil des Landes an den Kosten des Funkkollegs beträgt	220 000 DM

Dieser Betrag wird auf den auf Hessen entfallenden Anteil an den Gesamtkosten angerechnet.

Kapitel 04 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Förderung der Erwachsenenbildung nach dem VHG Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 14. Abweichend von § 20 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b LHO sind gegenseitig deckungsfähig: a) die Ansätze zu 653 75 Erl. Nr. 1 und 684 75 Erl. Nr. 1, b) die Ansätze zu 653 75 Erl. Nr. 2 und 684 75 Erl. Nr. 2 und 3. Die Mittel sind übertragbar.			
653 75 152	Zuweisungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände	11 727 400	11 727 400	15 327 616
684 75 152	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	5 988 500	5 988 500	6 621 837
	Summe Titelgruppe 75	17 715 900	17 715 900	21 949 453
	Titelgruppe 76 Sonstige zentrale Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung (Geschäftsführung des Landeskuratoriums) Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 13.			
412 76 153	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	1 600	2 000	--
527 76 153	Inlandsreisen	1 600	2 000	1 758
531 76 153	Veröffentlichungen	1 600	2 000	--
547 76 153	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	800	1 000	415
	Summe Titelgruppe 76	5 600	7 000	2 173

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Mittel zur Förderung der Volkshochschulen, der Landesorganisation der Volkshochschulen und der mit ihr verbundenen Landesarbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über Volkshochschulen (VHG) vom 12. Mai 1970 (GVBl. I S. 341), i.d.F. vom 21. Mai 1981 (GVBl. I S. 198).

Zu 653 75
Zuwendungen an kommunale Volkshochschulen (im Sinne des § 5 Abs. 1 VHG)

1. a) Personalkostenzuschüsse gem. § 6 Abs. 1 VHG	11 580 800 DM
b) Sachkostenzuschüsse gem. § 6 Abs. 2 VHG	-- DM
2. Zuschüsse gem. § 7 VHG	146 600 DM
Zusammen	11 727 400 DM

Zu 684 75
Zuwendungen für Volkshochschulen im Sinne des § 5 Abs. 2 VHG, für den Volkshochschulverband sowie für die Landesarbeitsgemeinschaften "Arbeit und Leben" und "Erwachsenenbildung im Justizvollzug".

1. a) Personalkostenzuschüsse gem. § 6 Abs. 1 VHG	3 459 200 DM
b) Sachkostenzuschüsse gem. § 6 Abs. 2 VHG	-- DM
2. Zuschüsse gem. § 7 VHG	41 400 DM
3. Zuschüsse gem. § 8 VHG	
a) Hessischer Volkshochschul-Verband	1 769 700 DM
b) Landesarbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben"	568 200 DM
c) Landesarbeitsgemeinschaft "Erwachsenenbildung im Justizvollzug"	150 000 DM
Zusammen	5 988 500 DM

Zu ATG 76
Die Mittel sind vorgesehen für die Geschäftsführung des Landeskuratoriums für Erwachsenenbildung, das nach § 12 des Erwachsenenbildungsgesetzes (EBG) die Landesregierung in Fragen der Erwachsenenbildung berät.

Kapitel 04 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Förderung binationaler Institute und Gesellschaften			
653 77 189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
685 77 189	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	--	75 200	83 679
	Summe Titelgruppe 77	--	75 200	83 679
	Gesamtausgaben	24 636 300	24 767 900	30 021 688

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 77:
Einstellung der Förderung.

Kapitel 04 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 000	6 000	4 574
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		6 000	6 000	4 574
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 600	2 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 000	5 000	2 173
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	24 630 700	24 760 900	30 019 515
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		24 636 300	24 767 900	30 021 688
Zuschuß/Überschuß		-24 630 300	-24 761 900	-30 017 114

Kapitel 04 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Erwachsenenbildung

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
04 46	Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein	-	-	-	-	-
04 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Erwachsenenbildung	-	6.000	-	-	6.000
	Insgesamt:	-	6.000	-	-	6.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	-	-	-	-	-
1.600	4.000	24.630.700	-	-	-	24.636.300	-24.630.300
1.600	4.000	24.630.700	-	-	-	24.636.300	-24.630.300

Kapitel 04 51
Schulaufsicht bei den Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Abschnitt Unterricht und Erziehung			
04 51	**Schulaufsicht bei den Regierungspräsidien**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 51 111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	--
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 111	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	2 862 600	2 896 616
422 02 111	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	600	600
425 01 111	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
427 06 111	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	2 863 200	2 897 216

Kapitel 04 51
Schulaufsicht bei den Regierungspräsidien

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 04 51:
Ab 1997 werden die Kapitel 04 51 und 04 52 unter Kapitel 04 52 "Staatliche Schulaufsicht" zusammengefaßt.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 04 51
Schulaufsicht bei den Regierungspräsidien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 51

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	2 863 200	2 897 216
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	2 863 200	2 897 216
Zuschuß/Überschuß		--	-2 863 200	-2 897 216

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 52 Staatliche Schulaufsicht

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	111	Verwaltungskosten	--	--	--
112 02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	250 000	250 000	248 145
113 01	111	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	100
119 41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen	18 000	15 000	19 783
119 46	111	Ersatzleistungen	--	--	723
119 51	111	Vermischte Einnahmen	1 500	500	3 470
124 01	111	Mieten und Pachten	10 000	10 000	6 533

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	111	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	395 374
256 09	111	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu Titel 427 09.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	279 600	275 600	674 129

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 04 52
Ab 1997 werden die Kapitel 04 51 und 04 52 unter dem Kapitel 04 52 - Staatliche Schulaufsicht - zusammengefaßt.
Nach § 95 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 1994 (GVBl. I S. 695), wird die untere Schulaufsicht von den Staatlichen Schulämtern ausgeübt.

Zu 112 02
Verwarnungsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagenersatz aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aus Verfahren nach dem Hess. Schulgesetz.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	10 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 111	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	33 016 700	29 184 300	27 583 077
422 02 111	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	7 000	6 400	10 600
425 01 111	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	12 506 400	11 187 000	12 100 584
425 02 111	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	4 200	600
n e u 426 01 111	**Löhne der Arbeiter** **- Laufende Zahlungen -**	120 000	--	--
n e u 426 02 111	**Löhne der Arbeiter** **- Einzelzahlungen -**	--	--	--
426 03 111	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	277 800	308 700	353 150
427 01 111	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	31 500	35 000	23 978
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	33 016 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	33 016 700 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	7 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	12 506 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	12 506 400 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	4 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 259,6 (288,5) Arbeitsstunden je Woche.
(In den Bezirken der Regierungspräsidien Darmstadt 198,6 (220.5), Gießen 36 (40) und Kassel 25 (28)).

Zu 427 01

Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 06 111	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	594 278
427 08 111	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	389 234
427 09 111	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen zur Förderung der Arbeitsaufnahme §§ 53 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 09 geleistet werden.	--	--	--
453 01 111	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	59 000	59 000	41 910
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 111	Geschäftsbedarf . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 633 01.	140 000	150 000	142 775
512 01 111	Bücher, Zeitschriften	104 000	114 000	101 452
513 01 111	Post- und Fernmeldegebühren . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 633 01.	830 000	793 000	821 681
515 01 111	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 633 01.	100 000	164 000	117 777
516 01 111	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 513 01

1. Postgebühren	420 000 DM
2. Fernmeldegebühren	410 000 DM
Zusammen	830 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	50 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 23 000 DM enthalten.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	680 000	664 400	650 954
518 01 111	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 350 500	2 120 600	2 069 896
518 02 111	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 633 01.	140 000	136 000	138 885
519 01 111	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	197 500	433 400	156 031

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 5 (5)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt / Dieburg	150 000	--
Erbach	28 900	--
Wetzlar	49 800	--
Borken	137 400	--
Korbach	50 600	--
Summe	416 700	--
davon 12 v.H.	50 500	--
davon 5 v.H.	--	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 21 (21)

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	2 350 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	2 350 500 DM

Mehr infolge Mieterhöhungen und Neuanmietungen.

Zu 518 02
Mietkosten für Kopiergeräte und Zeiterfassungsgeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	120 500 DM
2. Sonstiges	77 000 DM
Zusammen	197 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Schönheitsreparaturen, zu deren Durchführung das Land nach bestehenden Mietverträgen verpflichtet ist.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	111	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 988
526 01	111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 000	22 000	35 700
527 01	111	Reisekosten	350 000	368 000	335 974
536 01	111	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden	500	500	--
537 02	111	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . Der Ansatz ist gesperrt.	155 000	65 000	31 555
546 01	111	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01	111	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . Vgl. Vermerk bei den Titeln 511 01, 513 01, 515 01 und 518 02.	260 000	240 000	218 500
		Bauausgaben			
711 01	111	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	111	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	111	Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . Der Ansatz ist gesperrt.	43 000	50 000	29 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	1 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 527 01
Mittel für Dienstreisen zur Wahrnehmung der Schulaufsicht.

Zu 537 02
Mehr wegen Neuorganisation der Staatlichen Schulaufsicht.

Zu 633 01
Vertragliche Verwaltungskostenerstattungen an die Städte Frankfurt/M. und Wiesbaden für die Inanspruchnahme zentraler Einrichtungen.
Mehr wegen Erhöhung der Verwaltungskosten.

Zu 812 13
Erwerb von Fernmeldeanlagen für zwei Staatliche Schulämter.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 111	Post- und Fernmeldegebühren	50 000	50 000	--
515 69 111	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	--	--
518 69 111	Mieten für Geräte	389 000	--	--
522 69 111	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	60 000	45 000	--
525 69 111	Aus- und Fortbildung, Umschulung	70 000	100 000	--
535 69 111	Wartungskosten für Hard- und Software	200 000	250 000	--
538 69 111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	350 000	430 000	1 550 000
812 69 111	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	500 000	455 000	--
	Summe Titelgruppe 69	1 659 000	1 330 000	1 550 000
	Titelgruppe 71 Für zentrale Aufgaben des schulpsychologischen Dienstes			
429 71 111	Nicht aufteilbare Personalausgaben	5 000	5 000	--
547 71 111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	63 000	63 000	88 646
	Summe Titelgruppe 71	68 000	68 000	88 646
	Weggefallene Titel			
443 03 111	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	5 700	4 206
	Gesamtausgaben	53 137 100	47 511 200	47 592 432

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Zusätzliche Arbeitsplätze für ADV-Systeme im Bereich der Staatlichen Schulämter, Programmentwicklungen für das Schulamtsprojekt.

Zu 538 69
Kosten für Entwicklung und Pflege der Anwendungssoftware, System- und Anwenderbetreuung durch die HZD.

Zu 812 69
Zusätzliche Arbeitsplätze bzw. Ersatzbeschaffungen für die DV-Systeme in den Schulämtern.

Zu ATG 71
Die Organisation des schulpsychologischen Dienstes in den Staatlichen Schulämtern macht es erforderlich, die vorhandenen Arbeitskapazitäten auch auf Vorhaben mit überregionaler Bedeutung zu konzentrieren (z.B. Entwicklung von Förderprogrammen für lerngestörte Schüler, Erprobung von Maßnahmen zur integrativen Förderung verhaltensgestörter Schüler, Koordinierungsmaßnahmen und andere Sondermaßnahmen).
Hierzu werden benötigt:
Fachbücher, Testmaterialien, psychologisch-technische Geräte; Hilfskräfte (Werkverträge) zur Auswertung der Untersuchungs- und Erhebungsunterlagen.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	279 600	275 600	278 755
2	Übertragungseinnahmen	--	--	395 374
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		279 600	275 600	674 129
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	46 027 600	40 795 300	41 101 618
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 306 500	5 970 900	6 243 313
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	260 000	240 000	218 500
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	543 000	505 000	29 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		53 137 100	47 511 200	47 592 432
Zuschuß/Überschuß		-52 857 500	-47 235 600	-46 918 302

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 53 Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	121	Verwaltungskosten	--	--	7 244
111 64	123	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	13 000	23 000	18 968
112 02	121	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	2 000	2 000	1 000
119 41	121	Rückzahlungen von Überzahlungen	40 000	10 000	73 354
119 46	121	Ersatzleistungen	480 000	400 000	553 935
119 51	121	Vermischte Einnahmen	--	--	350

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	121	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	1 340 135
neu 243 01	121	**Sonstige Einnahmen für Zivildienstleistende** . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	535 000	435 000	1 994 986

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 46
Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist aufgrund der Ist-Ergebnisse der Vorjahre geschätzt.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 11 121	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	1 759 146 800	1 713 849 500	1 695 364 273
422 12 121	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen - Einzelzahlungen -	5 000 000	5 000 000	7 471 482
422 13 121	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	63 249
422 21 122	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte an Sonderschulen - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	247 513 300	239 458 000	236 477 092
422 22 122	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte an Sonderschulen - Einzelzahlungen -	500 000	500 000	964 961
422 23 122	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte an Sonderschulen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	2 059
422 41 121	Leerstellen für beurlaubte und abgeordnete Lehrkräfte	--	--	647 728
425 11 121	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	49 674 700	54 105 100	79 660 302

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 759 146 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 759 146 800 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	500 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	4 500 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 000 DM

Zu 422 21

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	247 513 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	247 513 300 DM

Zu 422 22

1. Ehrengaben	100 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	400 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	500 000 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	49 674 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	49 674 700 DM

Weniger wegen Streichung von 22 Stellen im Rahmen der Stellenbewirtschaftung nach § 7 Haushaltsgesetz 1995 und weniger Lehrkräften im Angestelltenverhältnis, die auf Planstellen geführt werden.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 12 121	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte an Grund,- Haupt- und Realschulen - Einzelzahlungen -	12 800	12 800	16 000
425 13 121	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen mit befristeten Verträgen	--	--	18 288 402
	Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 425 13 und 425 51 der Kapitel 04 53, 04 55, 04 56 und 04 61 sowie bei den Titeln 425 23 und 425 61 des Kap. 04 53 erhöht sich um den Betrag, der durch zeitweilige Nichtbesetzung von Stellen für Lehrkräfte und Erzieher bei den Titeln 422 11, 422 21, 425 11 und 425 21 eingespart wird. Dabei können zu Lasten der Mittel Angestelltenverträge abgeschlossen werden. Hierbei findet § 7 Abs. 2 HG entsprechend Anwendung. Darüber hinaus erhöht sich die Ausgabeermächtigung bei den in Satz 1 bezeichneten Titeln für die Beschäftigung von Vertretungskräften in Fällen des Mutterschafts- oder des Erziehungsurlaubs um das Aufkommen der Stellen der beurlaubten Bediensteten, das nicht zur Verstärkung des Ansatzes bei Kap. 04 76 461 01 in Anspruch genommen wird. Das freie Stellenaufkommen darf in Höhe von 12.200.000 DM nicht in Anspruch genommen werden.			
425 14 121	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.			
425 21 122	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte und Erzieher an Sonderschulen - Laufende Zahlungen -	13 575 200	13 900 300	17 439 496
	Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
425 22 122	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte und Erzieher an Sonderschulen - Einzelzahlungen -	10 000	10 000	5 400
425 23 122	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte an Sonderschulen mit befristeten Verträgen	--	--	2 038 834
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 13.			
425 24 122	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte an Sonderschulen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.			
425 51 121	Vergütungen der vollbeschäftigten nicht beamteten Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen mit befristeten Verträgen	--	--	10 020 921
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 13.			
425 61 122	Vergütungen der vollbeschäftigten nicht beamteten Lehrkräfte an Sonderschulen mit befristeten Verträgen	--	--	1 750 974
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 13.			
427 02 121	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	1 214 000	1 214 000	1 310 490

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 12

1. Ehrengaben	6 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	6 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	12 800 DM

Zu 425 14

Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrer an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrer im Beamtenverhältnis.

Zu 425 21

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	13 575 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 575 200 DM

Zu 425 22

1. Ehrengaben	6 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	4 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 425 24

Vgl. Erläuterung zu Titel 425 14.

Zu 427 02

Beschäftigungsentgelte für 45 Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 24	121	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 241 01 und 243 01.	--	--	12 194 893
427 64	121	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr-oder Mindereinnahmen bei Titel 111 64. Die Mittel sind übertragbar.	115 000	75 000	69 079
453 01	121	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen . . . . . Aus diesem Ansatz können auch die Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 geleistet werden.	140 000	206 000	53 843
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	121	Geschäftsbedarf . . . . . Aus diesem Ansatz können auch die Ausgaben für den Geschäftsbedarf bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 geleistet werden.	59 500	63 500	47 751
526 01	121	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . Aus diesem Ansatz können auch die Ausgaben für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 geleistet werden.	307 700	400 000	263 413
527 01	121	Reisekosten . . . . . Aus diesem Ansatz können auch die Ausgaben für Reisekosten bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 geleistet werden.	1 008 900	1 128 500	1 008 894

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 24
Hier können auch die Personalkosten für Assistenten aus dem Ausland nachgewiesen werden. Gleiches gilt für Zivildienstleistende, die ihren Ersatzdienst an einer Sonderschule leisten, die dafür als Einrichtung anerkannt ist (vgl. Titel 241 01).

Zu 427 64
Prüfungsvergütungen anläßlich des nachträglichen Erwerbs des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluß).

Zu 453 01
Aus dem Ansatz werden auch die Beihilfen für die Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen bezahlt.
Weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 526 01
Kostenerstattungen anläßlich (amts)ärztlicher Untersuchungen.
Weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 527 01
Hieraus sind auch die Reisekosten aus Anlaß von Dienstversammlungen zu zahlen.
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	121	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01	121	Verwaltungskostenerstattungen an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos	43 000	55 800	36 200
671 02	123	Erstattungen an die Ev. Landeskirchen und die Diözesen . . . . . Die Ausgabeermächtigung zu Ziff. 1 und 2 der Erläuterungen erhöht sich um den Betrag, der durch unbesetzte Stellen bei den Titeln 422 11, 422 21, 425 11 und 425 21 eingespart wird.	15 000	15 000	2 336 651
684 01	122	Zuschüsse an heim- und anstaltsgebundene Sonderschulen	175 000	175 000	140 000
685 07	121	Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder . . .	12 000	12 000	9 968
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 72 Verbesserung der schulischen Situation der Schülerinnen und Schüler in Hauptschulklassen			
429 72	121	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	2 000
547 72	121	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100 000	120 000	210 076
		Summe Titelgruppe 72	100 000	120 000	212 076
		Weggefallene Titel			
443 03	121	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen . . . . . Aus diesem Ansatz können auch die Fahrkostenzuschüsse bei den Kapiteln 04 55, 04 58 und 04 61 geleistet werden.	--	8 300	2 527
		Gesamtausgaben	2 078 622 900	2 030 308 800	2 087 896 955

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 632 01
Für die Behandlung hessischer asthmakranker Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang sind aufgrund der Ländervereinbarung zur Finanzierung von Lehrergehältern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang anteilig Kosten für die Personalversorgung zu zahlen.

Zu 671 02
Aufgrund der Vereinbarungen vom 8.1.1973 (Abl. HKM 1983 S. 433 und 435) und vom 12.2.1976 (2. Vereinbarung - ABl. HKM 1977 S. 2 -) können die Evangelischen Landeskirchen und die Diözesen dem Land Religionslehrer (soweit es nicht Geistliche im Sinne der Vereinbarung vom 1.12.1966 - ABl. HKM 1976 S. 583 - sind) zur Verfügungstellen. Das Land erstattet den Kirchen die hierdurch entstehenden Aufwendungen.

1. Dienstbezüge bzw. Vergütungen für Religionslehrer mit voller, 2/3 und halber Pflichtstundenzahl	-- DM
2. Vergütungen für teilbeschäftigte Religionslehrer, die nicht unter Ziff. 1 fallen	-- DM
3. Nebenleistungen	15 000 DM
4. Anteilige Versorgungslasten (§ 12 der Vereinbarung vom 01.12.1966).	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 684 01
Zuschüsse an Unterhaltsträger privater heim- und anstaltsgebundener Sonderschulen, die die dort untergebrachten schulpflichtigen Kinder freiwillig unterrichten und pädagogisch besonders betreuen.

Zu 685 07
Zuschüsse für die Unterbringung schulpflichtiger Kinder. Nach den Empfehlungen der KMK vom 28./29.4.1977 und 9.2.1979 sollen je Tag und Kind unter Einbeziehung der Ferien 8 DM für Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen als Zuschuß gewährt werden.

Zu ATG 72:
Zur Verbesserung der schulischen Situation der Schülerinnen und Schüler in Hauptschulklassen sind Maßnahmen zur Reform des Unterrichts, der Fort- und Weiterbildung und die Erarbeitung sowie die Umsetzung handlungsbezogener und schulformübergreifender pädagogischer Konzepte erforderlich.
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 53

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	535 000	435 000	654 851
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 340 135
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		535 000	435 000	1 994 986
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 076 901 800	2 028 339 000	2 083 844 003
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 476 100	1 712 000	1 530 133
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	245 000	257 800	2 522 819
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 078 622 900	2 030 308 800	2 087 896 955
Zuschuß/Überschuß		-2 078 087 900	-2 029 873 800	-2 085 901 970

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 55 Gymnasien

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 64	124	Prüfungsgebühren Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	120 000	130 000	113 945
112 02	124	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	2 100
119 41	124	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	40
119 46	124	Ersatzleistungen	180 000	170 000	171 399
119 51	124	Vermischte Einnahmen	--	--	328

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	124	Erstattungen des Bundesverwaltungsamtes für Assistenten aus dem Ausland Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	--	--	57 117
		Gesamteinnahmen	300 100	300 100	344 929

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Gebühren aus Nichtschülerprüfungen. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 41
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 46
Ersatzleistungen Bediensteter oder von Versicherungsunternehmen. Der Ansatz ist aufgrund der Ist-Ergebnisse der Vorjahre geschätzt.

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 11	124	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	852 078 900	829 679 900	830 108 216
422 12	124	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	1 000 000	1 000 000	1 604 268
422 13	124	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	57 295
422 41	124	Leerstellen für beurlaubte Lehrkräfte	--	--	52 865
425 11	124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	10 052 000	11 533 400	18 742 006
425 12	124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	10 000	10 000	6 600
425 13	124	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 425 13.	--	--	6 013 378
425 14	124	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	--
425 51	124	Vergütungen der vollbeschäftigten nichtbeamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 425 13.	--	--	2 874 815
427 07	124	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 241 01.	792 000	792 000	811 841
427 24	124	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	2 734 497
427 64	124	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen und Ergänzungsprüfungen - . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 111 64. Die Mittel sind übertragbar.	130 000	130 000	120 894
453 01	124	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 453 01.	--	--	35 842

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	852 078 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	852 078 900 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	300 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	700 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 000 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	10 052 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	10 052 000 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	5 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	5 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 425 14

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

Zu 427 07

Veranschlagt sind die Beschäftigungsentgelte für ausländische Assistentinnen und Assistenten für max. 10 Monate. Aus dem Ansatz sind auch die Kranken- und Unfallversicherungen zu zahlen. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet (vgl. Titel 241 01).

Zu 453 01

Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 124	Erstattungen an die Ev. Landeskirchen und die Diözesen . . . . . Die Ausgabeermächtigung zu Ziff. 1 und 2 der Erläuterungen erhöht sich um den Betrag, der durch unbesetzte Stellen bei Titel 422 11 und Titel 425 11 eingespart wird.	1 000 000	1 000 000	11 287 291
	Weggefallene Titel			
443 03 124	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
511 01 124	Geschäftsbedarf . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 511 01	--	--	--
526 01 124	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 526 01	--	--	--
527 01 124	Reisekosten . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 527 01	--	--	--
546 01 124	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Gesamtausgaben	865 062 900	844 145 300	874 449 807

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 02
Aufgrund der Vereinbarungen vom 8.1.1973 (Abl. HKM 1983 S. 433 und 435) und vom 12.2.1976 (2. Vereinbarung - ABl. HKM 1977 S. 2 -) können die Evangelischen Landeskirchen und die Diözesen dem Land Religionslehrer, soweit es nicht Geistliche im Sinne der Vereinbarung vom 1.12.1966 - ABl. HKM 1976 S. 583 - sind, zur Verfügung stellen. Das Land erstattet den Kirchen die hierdurch entstehenden Aufwendungen.

1. Dienstbezüge bzw. Vergütungen für Religionslehrer mit voller, 2/3 und halber Pflichtstundenzahl	-- DM
2. Vergütungen für teilbeschäftigte Religionslehrer, die nicht unter Ziff. 1 fallen	-- DM
3. Nebenleistungen	300 000 DM
4. Anteilige Versorgungslasten (§ 12 der Vereinbarung vom 1.12.1966)	700 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Kapitel 04 55
Gymnasien

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 55

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	300 100	300 100	287 812
2	Übertragungseinnahmen	--	--	57 117
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		300 100	300 100	344 929
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	864 062 900	843 145 300	863 162 517
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 000 000	1 000 000	11 287 291
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		865 062 900	844 145 300	874 449 807
Zuschuß/Überschuß		-864 762 800	-843 845 200	-874 104 879

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 56 Hessenkollegs

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	124	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	7 300	6 900	4 595
119 41	124	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 400	3 400	1 258
119 46	124	Ersatzleistungen	--	--	919
119 51	124	Vermischte Einnahmen	300	300	143
119 66	124	Einnahmen für Verpflegung . . . . . Vgl. Vermerk zur ATG 67.	68 700	72 500	75 071
124 01	124	Mieten und Pachten	251 200	252 500	183 096

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

282 01	124	Zuschuß des Nassauischen Zentralstudienfonds an das Hessenkolleg Wiesbaden . . . . . Vgl. Vermerk zur ATG 71.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	330 900	335 600	265 083

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 04 56
Einnahmen und Ausgaben der Hessenkollegs in Frankfurt am Main, Wiesbaden, Wetzlar und Kassel.
Hessenkollegs sind Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges, die als ganztägige Institutionen geführt werden und jungen Menschen die Möglichkeit geben, nach einer erfolgreichen beruflichen Ausbildung oder dem Abschluß der Fachschule nachträglich die Allgemeine Hochschulreife in einer intensiven und umfassenden Ausbildung zu erwerben. Der Bildungsauftrag dieser Institutionen ist im Hessischen Schulgesetz (§ 46) verankert.

Zu 119 66
Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung des

Hessenkolleg Kassel	
Geschätzte Einnahmen der Cafeteria	68 700 DM
Zusammen	68 700 DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	30 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	217 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	4 200 DM
Zusammen	251 200 DM

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 124	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	270 000	354 600	220 562
422 02 124	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	600	600	--
422 03 124	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 11 124	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	7 197 000	6 834 300	7 304 910
422 12 124	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	600	600	--
422 13 124	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	--
422 41 124	Leerstellen für beurlaubte Lehrkräfte	--	--	--
425 01 124	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	250 900	230 900	499 277
425 02 124	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11 124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	--	249 493
425 12 124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 13 124	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 425 13.	--	--	34 717

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	270 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	270 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 197 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	7 197 000 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	250 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	250 900 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 14	124	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	--
425 51	124	Vergütungen der vollbeschäftigten nichtbeamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 425 13.	--	--	1 336
426 01	124	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	52 000	48 800	111 268
426 02	124	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	124	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	88 200	98 000	122 838
427 01	124	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	1 800	2 000	14 484
427 06	124	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 07	124	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland	--	--	--
427 24	124	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	12 163
453 01	124	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	2 500	2 500	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	124	Geschäftsbedarf	13 900	13 900	17 680
512 01	124	Bücher, Zeitschriften	6 100	6 100	5 999
513 01	124	Post- und Fernmeldegebühren	32 000	32 000	53 163
515 01	124	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 000	30 000	45 640

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 14
Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	52 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	52 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, zusammen höchstens 89 Arbeitsstunden je Woche (Wiesbaden: 30,5; Kassel: 36; Wetzlar: 22,5).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 513 01

1. Postgebühren	4 000 DM
2. Fernmeldegebühren	28 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	12 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	14 000 DM
Zusammen	26 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 8 000 DM enthalten.

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01	124	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 100	1 200	681
517 01	124	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	833 500	890 500	766 321
518 01	124	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	558 700	558 700	572 887
518 02	124	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	23 500	25 200	26 110

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 01
Mittel für Schutzkleidung und deren Reinigung für Hausmeister, Reinigungskräfte und Küchenpersonal.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Frankfurt am Main	1 942 400	-
Kassel	200 000	7 836 000
Wetzlar	766 800	-
Wiesbaden	329 115	-
Summe	3 238 315	7 836 000
davon 12 v.H.	388 600	--
davon 5 v.H.	--	391 800

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: --

1. Heizstoffe	157 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	139 000 DM
3. Reinigung	377 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	160 500 DM
Zusammen	833 500 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	558 700 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	558 700 DM

Zu 518 02
Für angemietete Kopiergeräte.

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01 124	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	780 400	3 282 400	4 756 435
522 31 124	Kleingeräte u. ä.	1 600	1 600	943
524 01 124	Lehr- und Lernmittel	35 500	35 500	57 164
526 01 124	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	800	1 100	537
527 01 124	Reisekosten	5 500	5 300	6 100
531 01 124	Veröffentlichungen	2 600	3 300	428
532 01 124	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	30 000	12 000	16 841
537 02 124	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	--	50 922
538 01 124	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 300	4 100	3 891

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	780 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	780 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 31

Mittel für kurzlebige Kleingeräte, insbesondere für den Küchen- und Internatsbetrieb.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	20 000 DM
2. Gerätschaften	8 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	7 500 DM
Zusammen	35 500 DM

Zu 526 01

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	800 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	-- DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	-- DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	-- DM
Zusammen	800 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	2 600 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	2 600 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	26 000 DM
2. Bettzeug	3 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	1 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 538 01

Veranschlagt sind GEMA-Gebühren.

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	124	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68	124	Lehrausflüge	--	2 500	1 769
685 01	124	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	336
		Bauausgaben			
711 01	124	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	132 000	165 000	96 349
812 13	124	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	124	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 68
Zuschüsse an Studierende zu den Kosten der im Lehrplan vorgesehenen Lehrausflüge.

Zu 685 01
Mitgliedsbeiträge der Hessenkollegs an das deutsche Jugendherbergswerk.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	100 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Hessenkollegs (Klassenzimmermobiliar)	32 000 DM
Zusammen	132 000 DM

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 67 Verpflegungskosten Ausgaben können in Höhe von 80 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 66 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 67 124	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
522 67 124	Lebensmittel, Zutaten	52 000	55 000	52 117
547 67 124	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	3 000	919
	Summe Titelgruppe 67	55 000	58 000	53 036
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 124	Post- und Fernmeldegebühren	3 000	--	--
515 69 124	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	12 559
518 69 124	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 124	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	6 500	4 900	2 496
525 69 124	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	5 000	3 252
535 69 124	Wartungskosten für Hard- u. Software	20 000	19 000	244
538 69 124	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	48 500	49 000	130 198
	Summe Titelgruppe 69	83 000	82 900	148 749

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 67
Kosten für die Gemeinschaftsverpflegung der Kollegiaten in Kassel (vgl. Erläuterungen zu 119 66)

Die Personalkosten für 1 Köchin (Verg.Gr. VIII BAT) und 1 Wirtschaftsleiterin (Vb BAT) sind bei 425 01 veranschlagt. Aus den Mitteln der ATG 67 kann darüber hinaus Personalaufwand von Küchenhilfskräften bestritten werden.

Zu ATG 69
Schrittweise Ausstattung der Hessenkollegs mit DV-Systemen für Verwaltungsaufgaben.

Zu 812 69
Beschaffung von PCs mit Druckern und Standardsoftware im Rahmen der schrittweisen Ausstattung der Hessenkollegs mit DV-Systemen für Verwaltungsaufgaben, Beschaffung von PCs und Druckern sowie Software zur Einrichtung je eines Klassenraums mit 8 Arbeitsplätzen für den Informatikunterricht in 2 Hessenkollegs.

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Verwendung der Zuschüsse Außenstehender Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
524 71	124	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
812 71	124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	124	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	900	--
		Gesamtausgaben	10 489 600	12 785 000	15 253 030

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Haushaltsstellen zur Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln bzw. zum Erwerb von Geräten, die ausschließlich aus Zuschüssen des Nassauischen Zentralstudienfonds an das Hessenkolleg Wiesbaden getätigt werden können.

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 56

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	330 900	335 600	265 083
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		330 900	335 600	265 083
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 863 600	7 573 200	8 571 048
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 445 000	4 994 800	6 453 331
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	500	3 000	2 105
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	180 500	214 000	226 547
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		10 489 600	12 785 000	15 253 030
Zuschuß/Überschuß		-10 158 700	-12 449 400	-14 987 947

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 58 Gesamtschulen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	125	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
119 41	125	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	19 027
119 46	125	Ersatzleistungen	10 000	10 000	4 205
119 51	125	Vermischte Einnahmen	--	--	393
		Gesamteinnahmen	10 000	10 000	23 625

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 04 58
Einnahmen und Ausgaben der Gesamtschulen. Veranschlagt sind nur die Leiter- und Funktionsstellen. Die Stellen für die Lehrkräfte sind bei den Kapiteln 04 53 und 04 55 ausgebracht.

Zu 119 46
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 11 125	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	140 631 500	133 535 600	137 942 079
422 12 125	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	100 000	100 000	55 725
422 41 125	Leerstellen für beurlaubte Lehrkräfte	--	--	--
425 11 125	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	--	171 228
425 12 124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
453 01 125	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 453 01.	--	--	4 121
	Weggefallene Titel			
511 01 125	Geschäftsbedarf . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 511 01	--	--	--
526 01 125	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 526 01	--	--	--
527 01 125	Reisekosten . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 427 01	--	--	--
546 01 125	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Gesamtausgaben	140 731 500	133 635 600	138 173 154

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	140 631 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	140 631 500 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	30 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	70 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 58

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 000	10 000	23 625
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 000	10 000	23 625
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	140 731 500	133 635 600	138 173 154
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		140 731 500	133 635 600	138 173 154
Zuschuß/Überschuß		-140 721 500	-133 625 600	-138 149 529

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 61 Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 64	127	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 64.	250 000	250 000	201 375
113 05	127	Erlös aus dem Verkauf und Versand von Begleitmaterial des Berufsschulfernsehens . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 524 72.	--	--	7 215
119 41	127	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	3 844
119 46	127	Ersatzleistungen	165 000	165 000	115 689
119 51	127	Vermischte Einnahmen	--	--	1 860

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	127	Erstattungen des Bundesamtes für den Zivildienst . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	--
243 01	127	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	--	--	5 837
256 08	127	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	420 000	420 000	335 821

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 04 61
Einnahmen und Ausgaben für öffentliche kommunale Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, die nach dem Schulgesetz auf das Land entfallen. Die Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern ist organisatorisch der Kreisberufsschule in Groß-Gerau angegliedert und wird von dieser unterrichtlich versorgt (vgl. Erläuterungen zu Kap. 04 80 - ATG 65).

Zu 111 64
Einnahmen aus Nichtschülerprüfungen.

Zu 119 46
Voraussichtliche Einnahmen aus Ersatzleistungen. Der Ansatz ist aufgrund der Ist-Ergebnisse der Vorjahre geschätzt.

Zu 243 01
Haushaltsstelle für die Erstattung anteiliger Personalkosten für den Einsatz von Lehrern beruflicher Schulen in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 11 127	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen - . . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 671 02.	589 657 800	574 636 200	564 468 010
422 12 127	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	800 000	800 000	1 156 416
422 13 127	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	522 359
422 41 127	Leerstellen für beurlaubte Lehrkräfte	--	--	55 926
425 11 127	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen - . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.	3 033 100	3 641 900	17 650 722
425 12 127	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	4 200
425 13 127	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 425 13.	--	--	3 589 984
425 14 127	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	14 097
425 51 127	Vergütungen der vollbeschäftigten nicht beamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 425 13.	--	--	1 379 002
427 24 127	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 241 01 und 243 01.	--	--	7 560 542

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	589 657 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	589 657 800 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	200 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	600 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	800 000 DM

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 033 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 033 100 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	5 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 425 14

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

Zu 427 24

Aus diesen Mitteln sind auch die Personalkosten für den an privaten beschützenden Werkstätten erteilten Unterricht zu erstatten.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 63	127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	1 600	1 600	649
427 64	127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen - . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe von 90 v. H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	225 000	225 000	167 627
453 01	127	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap.04 53 - 453 01.	--	--	7 977
		Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
525 61	127	Aus- und Fortbildung, Umschulung	251 200	262 000	251 192
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02	127	Erstattungen an die Ev. Landeskirchen und die Diözesen . . . . . Die Ausgabeermächtigung zu Ziff. 1 und 2 der Erläuterungen erhöht sich um den Betrag, der durch unbesetzte Planstellen bei Titel 422 11 und 425 11 eingespart wird.	1 000 000	1 000 000	12 216 035

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 63
In dem Ausschuß für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch Mitglieder des Handwerks und der Industrie vertreten. Diesen sind die aus Anlaß der Prüfung entstandenen Auslagen zu erstatten.

Zu 427 64
Ausgaben für Nichtschülerprüfungen an beruflichen Schulen. Veranschlagt sind 90 v. H. der Einnahmen bei 111 64.

Zu 525 61
Die Mittel sind bestimmt für Auslagen nach Maßgabe des Hessischen Reisekostengesetzes und der Trennungsgeldverordnung, sowie Lehrgangsgebühren und Materialkosten für Berufsschullehrer im Rahmen betrieblich-fachlicher Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere für das Berufsfeld "Wirtschaft und Verwaltung".

Zu 671 02
Aufgrund der Vereinbarungen vom 8.1.1973 (Abl. HKM 1983 S. 433 und 435) und vom 12.2.1976 (2. Vereinbarung - ABl. HKM 1977 S. 2 -) können die Evangelischen Landeskirchen und die Diözesen dem Land Religionslehrer, soweit es nicht Geistliche im Sinne der Vereinbarung vom 1.12.1966 - ABl. HKM 1976 S. 583 - sind, zur Verfügung stellen. Das Land erstattet den Kirchen die hierdurch entstehenden Aufwendungen.

1. Dienstbezüge bzw. Vergütungen für Relgionslehrer mit voller, 2/3 und halber Pflichtstundenzahl	-- DM
2. Vergütungen für teilbeschäftigte Religionslehrer, die nicht unter Ziff. 1 fallen	-- DM
3. Nebenleistungen	152 000 DM
4. Anteilige Versorgungslasten (§ 12 der Vereinbarung vom 1.12.1966)	848 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 07	127	Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen	620 000	654 000	553 289
685 09	127	Zuschuß an die Propstei Johannesberg als Fortbildungszentrum für Denkmalpflege	48 600	59 400	48 000
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 72 Finanzierung des Berufsschulfernsehens			
524 72	127	Entwicklung, Herstellung, Beschaffung und Versand des Begleitmaterials (Lernmittel) . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 113 05.	239 700	300 000	208 158
687 72	127	Produktionskostenzuschuß an den Hessischen Rundfunk	300 000	300 000	310 000
		Summe Titelgruppe 72	539 700	600 000	518 158
		Titelgruppe 73 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dritte Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 256 08.			
429 73	127	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73	127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 07
Die Mittel sind bestimmt zur Ausführung der Regelung der KMK, wonach Berufsschüler aus Splitterberufen in verstärktem Maße in überörtlichen Fachklassen zusammenzufassen sind. Berufsschüler der Deutschen Buchhändlerschule in Frankfurt a.M. sind in die Förderung einbezogen.

Zu 685 09
An der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda ist die zweijährigen Fachschule für Technik die Fachrichtung Denkmalpflege eingerichtet worden. Der Zuschuß ist für die notwendige besondere fachpraktische Ausbildung, die am Deutschen Institut für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg, Fulda e.V. erfolgt, bestimmt.

Zu 524 72
Beschaffung des die Sendereihen ergänzenden Begleitmaterials für Schüler und Lehrer. Es handelt sich um Lernmittel im Sinne des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit in der Fassung vom 26. Januar 1982 (GVBl. I S. 49), welche den Schülern unentgeltlich übereignet werden.

Zu 687 72
Zuschuß an den Hessischen Rundfunk zu dessen Aufwendungen bei der Produktion von Sendereihen im Rahmen des Berufsschulfernsehens.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Hessisches Programm für Ausbildung und Beruf			
429 74	127	Nicht aufteilbare Personalkosten	3 851 000	1 200 000	--
		Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 3 146 000 1999 1 465 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 4 611 000			
524 74	127	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
527 74	127	Reisekosten	--	--	--
547 74	127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	3 851 000	1 200 000	--
		Weggefallene Titel			
443 03	127	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 443 03	--	--	1 401
511 01	127	Geschäftsbedarf	--	--	11 713
526 01	127	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	44 213
527 01	127	Reisekosten	--	--	--
546 01	127	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Gesamtausgaben	600 033 000	583 085 100	610 221 511

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74:
Im Rahmen des hessischen Aktionsprogramms für Ausbildung und Beruf können an den beruflichen Schulen mit Berufsfachschulen, die auf einem mittleren Abschluß aufbauen und zum Abschluß "Staatlich geprüfter Assistent/ Staatlich geprüfte Assistentin" führen, in den Ausbildungsjahren 1996/97 und 1997/98 zusätzlich jeweils 250 Ausbildungsplätze eingerichtet werden.
Aus diesen Mitteln sind auch die Lehr-und Lernmittel sowie die Fahrtkosten der Lehrer zu bestreiten.

Zu 546 01
Gebühren, Materialkosten für die Prüfungen zur Fortführung der vollschulischen Ausbildung zum Damenschneider/zur Damenschneiderin.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 61

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	420 000	420 000	329 984
2	Übertragungseinnahmen	--	--	5 837
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		420 000	420 000	335 821
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	597 573 500	580 509 700	596 578 911
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	490 900	562 000	515 275
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 968 600	2 013 400	13 127 325
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		600 033 000	583 085 100	610 221 511
Zuschuß/Überschuß		-599 613 000	-582 665 100	-609 885 690

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 65 Staatliche Zeichenakademie in Hanau - Berufs-, Berufsfach- und Fachschule für edelmetallgestaltende Berufe -

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	--	--	--
111 21	128	Schulgebühren	15 000	15 000	13 138
111 64	128	Prüfungsgebühren Vgl. Vermerk zu Titel 427 64.	--	--	--
113 01	128	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
113 05	128	Ersatzgelder von Studierenden Vgl. Vermerk zu ATG 71.	11 000	10 000	10 350
119 01	128	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	128	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	1 150
119 31	128	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41	128	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	128	Vermischte Einnahmen	900	1 200	843
125 01	128	Erlöse der Werkstätten Vgl. Vermerk zu ATG 71.	1 400	1 600	1 273

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 21
Schulgebühren von Gastschülern für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

Zu 111 64
Haushaltsstelle für Gebühren aus Nichtschülerprüfungen.

Zu 113 05
Ersatzgelder der Studierenden von 60 DM ab 01.02.1997 je Studienhalbjahr.

Zu 125 01
Einnahmen aus dem Erlös für die Abgabe von Arbeiten der Schule an Außenstehende (galvanische Vergoldungen, Versilberungen und dgl.).

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
237 01	128	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckverbänden	11 300	13 000	12 936
256 08	128	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	41 100	42 300	39 690

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 237 01
Zuschuß, den der Zweckverband "Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises" auf Grund vertraglicher Regelung für die Beschulung von Berufsschülern an der Staatlichen Zeichenakademie zu zahlen hat.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	108 000	104 800	106 998
422 02	128	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 11	128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 931 700	1 871 800	1 463 625
422 12	128	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 13	128	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	--
425 01	128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	92 700	89 400	91 394
425 02	128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11	128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	658 600	657 400	1 072 122
425 12	128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 14	128	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	7 120
426 01	127	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	63 700	61 400	62 836
426 02	127	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	127	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	108 000	120 000	152 289
427 01	128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	108 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	108 000 DM

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 931 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 931 700 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	92 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	92 700 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	658 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	658 600 DM

Zu 425 14

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	63 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	63 700 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 106 (118) Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 06	128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
427 24	128	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	59 310
427 63	128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	8 500	7 400	6 439
427 64	128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen - . . . . . Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
453 01	128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	17 900	6 456
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	128	Geschäftsbedarf	2 100	2 400	1 534
512 01	128	Bücher, Zeitschriften	800	900	560
513 01	128	Post- und Fernmeldegebühren	6 500	6 300	6 412
515 01	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	6 500	4 835
516 01	128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	400	400	246

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24
Aus diesen Mitteln können auch Einzelverträge vergütet werden.

Zu 427 63
In die Ausschüsse für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu berufen. Diesen sind die aus Anlaß der Prüfung entstandenen Auslagen in entsprechender Anwendung des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter i.d.F.v.01.10.1969 (BGBl.I S.1753), zuletzt geändert durch Gesetz v.09.12.1986 (BGBl.I S.2326), zu erstatten.

Zu 513 01

1. Postgebühren	2 600 DM
2. Fernmeldegebühren	3 900 DM
Zusammen	6 500 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 500 DM
Zusammen	7 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 1 000 DM enthalten.

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	115 000	101 800	99 871
518 02 128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 300	2 300	2 029
519 01 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	115 500	165 500	115 297

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	961 900	--
Summe	961 900	--
davon 12 v.H.	115 500	--
davon 5 v.H.	--	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	25 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	43 200 DM
3. Reinigung	12 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	33 700 DM
Zusammen	115 000 DM

Zu 518 01
Miete für ein Fotokopiergerät

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	115 500 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	115 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
523 01	128	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	6 000	7 000	1 410
524 01	128	Lehr- und Lernmittel	1 500	2 000	1 357
525 61	128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 800	4 000	2 782
526 01	128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300	300	43
527 01	128	Reisekosten	800	800	785
531 01	128	Veröffentlichungen	1 200	1 500	989
546 01	128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68	128	Lehrausflüge	--	1 000	940
685 01	128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	400	400	400
		Bauausgaben			
711 01	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 523 01

1. Bibliotheken	2 000 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	4 000 DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	-- DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 524 01

1. Lehrbücher	250 DM
2. Gerätschaften	1 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	250 DM
Zusammen	1 500 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	400 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	400 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 800 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	200 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	1 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 681 68

Beihilfen an Schüler und Zuschüsse an Lehrkräfte zur Teilnahme an den im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrausflügen.

Zu 685 01

Beiträge für die Deutsche Gesellschaft für Goldschmiedekunst - Deutsches Goldschmiedehaus -, Altstädter Markt 6, Hanau und für die Deutsche Gemologische Gesellschaft - Deutsche Gesellschaft für Edelsteinkunde -, Idar-Oberstein.

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 128	Post- und Fernmeldegebühren	500	500	--
515 69 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	1 222
522 69 128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 500	5 000	--
525 69 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	8 000	--
535 69 128	Wartung (Hard- und Software)	16 000	14 000	982
538 69 128	Benutzerentgelt an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 69 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	14 000	15 000	44 854
	Summe Titelgruppe 69	40 000	44 500	47 058

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
EDV-Ausstattung für Unterricht und Verwaltung

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Unterhaltung und Betrieb sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräumen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 113 05 u. 125 01.			
429 71	128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
n e u					
515 71	128	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	--	--	--
522 71	128	Verbrauchsmittel für Labors und Werkstätten	7 000	7 000	7 155
535 71	128	Geräte für Fachaufgaben	28 100	28 100	29 604
547 71	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
812 71	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	33 700	42 200	9 010
		Summe Titelgruppe 71	69 800	78 300	45 768
		Weggefallene Titel			
519 05	128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	80 753
		Gesamtausgaben	3 343 600	3 356 000	3 441 659

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Kosten für Unterhaltung, Betrieb, Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungen der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräume.
Aufwendungen für die Beschaffung von Rohstoffen und Zubehör. Kosten für Ausstellungen in und außerhalb der Schule und damit in Verbindung stehende Reisen sowie Personal- und sonstiger Sachaufwand.
Ein Teil der Ausgaben wird aus den Einnahmen bei den Titeln 113 05 und 125 01 gedeckt.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	33 700 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	33 700 DM

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 65

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	29 800	29 300	26 754
2	Übertragungseinnahmen	11 300	13 000	12 936
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		41 100	42 300	39 690
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 971 200	2 930 100	3 028 590
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	324 300	367 300	357 866
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	400	1 400	1 340
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	47 700	57 200	53 863
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 343 600	3 356 000	3 441 659
Zuschuß/Überschuß		-3 302 500	-3 313 700	-3 401 969

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 66 Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	--	--	--
111 21	128	Schulgebühren	10 700	9 800	7 374
113 05	128	Ersatzgelder von Studierenden Vgl. Vermerk zu ATG 71.	4 400	5 000	4 800
119 01	128	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	128	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	128	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	128	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 66	128	Einnahmen aus Verpflegung Vgl. Vermerk zu ATG 67.	143 500	163 800	141 870
124 01	128	Mieten und Pachten	62 100	62 100	59 250
125 01	128	Erlöse der Werkstätten Vgl. Vermerk zu ATG 71.	38 000	38 000	38 709
		Gesamteinnahmen	258 700	278 700	252 004

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 21
Schulgebühren von Gastschülern für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

Zu 113 05
Ersatzgelder der Studierenden von 60 DM ab 01.02.1997 je Studienhalbjahr.

Zu 119 66

1. Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung von	
a) 30 Teilnehmern an der Vollverpflegung an 265 Tagen zu einem Tagessatz von 11,50 DM	91 425 DM
b) 30 Teilnehmern am Mittagessen an 200 Tagen zu einem Tagessatz von 5,60 DM	33 600 DM
c) 6 hauptamtliche Mitarbeiter bzw. Lehrkräfte an 200 Tagen zu einem Tagessatz von 6,-- DM	7 200 DM
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Getänken	7 000 DM
3. Nicht näher aufteilbare Teilverpflegung	4 275 DM
Zusammen	143 500 DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	18 900 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	41 200 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	2 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	62 100 DM

Zu 125 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Modellen, Entwürfen und besonderen Glasgegenständen.

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	79 000	75 500	77 851
422 02 128	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 11 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 318 000	1 352 100	1 006 745
422 12 128	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	600	1 200
422 13 128	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	--
425 01 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	299 000	290 400	287 502
425 02 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11 128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	310 000	246 500	407 805
425 12 128	Vergütungen nichtbeamteter Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 14 128	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	79 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	79 000 DM

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 318 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 318 000 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	299 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	299 000 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	310 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	310 000 DM

Zu 425 14

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	128	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	140 000	173 400	138 849
426 02	128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--
426 03	128	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	251 200	270 000	235 519
427 01	128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 24	128	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	4 200
427 63	128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	3 400	3 400	1 789
453 01	128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	128	Geschäftsbedarf	2 400	2 400	1 886
512 01	128	Bücher, Zeitschriften	600	600	386
513 01	128	Post- und Fernmeldegebühren	13 000	13 000	9 368

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	140 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	140 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 268 (288) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.

Zu 427 24

Aus diesen Mitteln können auch besonders vereinbarte Honorare für Einzelvorträge vergütet werden.

Zu 427 63

In die Ausschüsse für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu berufen. Diesen sind die aus Anlaß der Prüfung entstandenen Auslagen in entsprechender Anwendung des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter i.d.F.v.01.10.l969 (BGBl.I S.1753), zuletzt geändert durch Gesetz v.09.12.86 (BGBl.I S.2326), zu erstatten.

Zu 513 01

1. Porto	2 700 DM
2. Fernmeldeausgaben	10 300 DM
Zusammen	13 000 DM

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	128	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 700	4 300	9 346
515 01	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	4 126
516 01	128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Traktor	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	--

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 500 DM
Zusammen	3 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 1 400 DM enthalten.

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	194 000	199 300	134 692
518 02 128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 500	2 500	2 460
519 01 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	99 000	99 000	87 775
524 01 128	Lehr- und Lernmittel	2 300	2 300	1 741

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	825 100	--
Summe	825 100	--
davon 12 v.H.	99 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	75 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	69 000 DM
3. Reinigung	9 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	41 000 DM
Zusammen	194 000 DM

Zu 518 02
Anmietung eines Fotokopiergerätes.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	99 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	99 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 524 01

1. Lehrbücher	600 DM
2. Gerätschaften	800 DM
3. Verbrauchsstoffe	900 DM
Zusammen	2 300 DM

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 346
526 01	128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300	300	132
527 01	128	Reisekosten	1 200	1 200	378
531 01	128	Veröffentlichungen	500	600	150
532 01	128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	3 300	2 500	976
546 01	128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68	128	Lehrausflüge	--	1 000	700
685 01	128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	170
		Bauausgaben			
711 01	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	9 000	10 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	300 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	200 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	-- DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	500 DM
Zusammen	500 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	-- DM
2. Bettzeug	3 300 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM
Zusammen	3 300 DM

Zu 681 68

Beihilfen an Schüler zu den Kosten der im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrausflüge sowie Zuschüsse an die teilnehmenden Lehrkräfte.

Zu 685 01

Beitrag für die Deutsche Glastechnische Gesellschaft e.V., Frankfurt/M.

Zu 812 02

1.Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Essensausgabetheke für die Mensa	30 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 67 Verpflegungskosten Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 66. Die Mittel sind übertragbar.			
429 67 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	43 200	44 500	43 220
522 67 128	Lebensmittel, Zutaten	91 300	110 500	93 754
547 67 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	9 000	8 800	9 811
	Summe Titelgruppe 67	143 500	163 800	146 785
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 128	Post- und Fernmeldegebühren	500	500	--
515 69 128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000	7 000	6 217
522 69 128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 500	5 000	1 573
525 69 128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	6 000	--
535 69 128	Wartung (Hard- und Software)	15 000	11 500	9 288
538 69 128	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 128	Vermischter Sachaufwand	--	--	173
812 69 128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 000	15 000	64 773
	Summe Titelgruppe 69	40 000	45 000	82 024

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 67
Kosten für die Gemeinschaftsverpflegung im Wohnheim. Mit Ausnahme des Küchenleiters sind hieraus auch die Kosten des Küchenpersonals zu bestreiten.Die Dienstbezüge des Küchenleiters sind bei Titel 425 01 veranschlagt.

Zu ATG 69
EDV-Ausstattung für Unterricht und Verwaltung

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Unterhaltung und Betrieb sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräumen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 113 05 und 125 01.			
429 71	128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
n e u					
515 71	128	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	--	--	--
522 71	128	Verbrauchsmittel für Labors und Werkstätten	64 000	65 000	62 528
535 71	128	Geräte für Fachaufgaben	15 000	15 000	16 272
547 71	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 800	3 800	23
812 71	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	45 700	23 900
		Summe Titelgruppe 71	96 600	129 500	102 722
		Weggefallene Titel			
443 03	128	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
		Gesamtausgaben	3 041 300	3 094 400	2 758 708

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aufwendungen für Arbeiten in den Werkstätten, insbesondere Beschaffung von Rohstoffen, Werkzeugen und Zubehör sowie die damit in Zusammenhang stehenden Dienstreisen.
Kosten für Ausstellungen in und außerhalb der Schule und damit in Verbindung stehende Reisen sowie sonstiger Sachaufwand. Ein Teil der Ausgaben wird aus den Einnahmen bei den Titeln 113 05 und 125 01 gedeckt.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . Sammlungsschränke	6 300 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . Kufentische	7 500 DM
Zusammen	13 800 DM

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 66

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	258 700	278 700	252 004
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		258 700	278 700	252 004
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 444 400	2 456 400	2 204 680
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	539 900	567 100	454 399
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	1 200	870
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	56 800	69 700	98 760
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 041 300	3 094 400	2 758 708
Zuschuß/Überschuß		-2 782 600	-2 815 700	-2 506 704

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 67 Staatliche Technikerschule in Alsfeld - Fachschule für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau -

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	--	--	--
111 21	128	Schulgebühren	--	--	--
111 64	128	Prüfungsgebühren Vgl. Vermerk zu Titel 427 64.	--	--	--
113 01	128	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
113 05	128	Ersatzgelder von Studierenden Vgl. Vermerk zu ATG 71.	18 700	20 000	22 250
119 41	128	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	2 138
119 51	128	Vermischte Einnahmen	--	--	239
124 01	128	Mieten und Pachten	700	700	660

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	128	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu Titel 427 08 und zu ATG 72.	--	--	16 907
		Gesamteinnahmen	19 400	20 700	42 194

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Gebühren aus Nichtschülerprüfungen.

Zu 113 05
Ersatzgelder der Studierenden von 60 DM ab 01.02.1997 je Studienhalbjahr.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	700 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	700 DM

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	77 000	74 700	76 200
422 02 128	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	600	--	--
422 11 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 927 600	2 097 200	1 912 253
422 12 128	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	600	600
422 13 128	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	8 392
425 01 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	185 800	168 300	163 341
425 02 128	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	600
425 11 128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	--	12 153
425 12 128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	77 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	77 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 927 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 927 600 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	185 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	185 800 DM

Zu Titel 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 14	127	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01	--	--	--
426 03	128	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	91 500	110 300	104 652
427 01	128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	1 800	2 000	--
427 06	128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Massnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. 91ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei ATG 72 verwendet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	18 381
427 24	128	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	--
427 64	128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
453 01	128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	128	Geschäftsbedarf	2 000	2 000	1 139
512 01	128	Bücher, Zeitschriften	1 400	1 400	1 580
513 01	128	Post- und Fernmeldegebühren	9 600	12 000	11 282
515 01	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 100	1 900	2 064
516 01	128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 14
Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 80 (95) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellte werden.

Zu 427 24
Aus diesen Mitteln können auch Einzelverträge vergütet werden.

Zu 427 64
Nichtschülerprüfungen.

Zu 513 01

1. Porto	2 100 DM
2. Fernmeldeausgaben	7 500 DM
Zusammen	9 600 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 100 DM
Zusammen	2 100 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung für 4 Reinemachefrauen und den Hausmeister.

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	81 300	86 400	60 783
518 02 128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 700	3 500	3 300
519 01 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	82 000	82 000	52 333

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	683 100	--
Summe	683 100	--
davon 12 v.H.	82 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	44 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	20 000 DM
3. Reinigung	7 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 300 DM
Zusammen	81 300 DM

Zu 518 02
Miete für ein Fotokopiergerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	82 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	82 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
524 01	128	Lehr- und Lernmittel	6 200	8 400	5 669
525 61	128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 500	6 172
526 01	128	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	200	200	--
527 01	128	Reisekosten	500	500	224
531 01	128	Veröffentlichungen	--	1 700	--
546 01	128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68	128	Lehrausflüge	--	1 000	940
685 01	128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	136
		Bauausgaben			
711 01	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	128	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	13 600
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69	128	Post- und Fernmeldegebühren	1 200	1 100	920
515 69	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 800	6 972
522 69	128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	4 500	4 000	1 208
525 69	128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 300	12 000	205
535 69	128	Wartung (Hard- und Software)	30 000	30 000	23 531

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 524 01

1. Lehrbücher	5 100 DM
2. Gerätschaften	200 DM
3. Verbrauchsstoffe	900 DM
Zusammen	6 200 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	6 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 681 68
Beihilfen an Schüler und Zuschüsse an Lehrkräfte zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrausflügen.

Zu 685 01
Beiträge für den Geschichts- und Museumsverein in Alsfeld und die Gesellschaft für Bauwesen in Wiesbaden.

Zu ATG 69
EDV-Ausstattung für Unterricht und Verwaltung

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 69	128	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 69	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 000	53 000	105 099
		Summe Titelgruppe 69	75 000	102 900	137 934
		Titelgruppe 71 Unterhaltung und Betrieb sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungen der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräumen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 113 05.			
n e u					
515 71	128	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	--	--	--
522 71	128	Verbrauchsmittel für Labors und Werkstätten	5 100	6 800	4 358
535 71	128	Geräte für Fachaufgaben	18 600	20 000	20 506
547 71	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	500	500	--
812 71	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 500	76 800	83 353
		Summe Titelgruppe 71	49 700	104 100	108 216

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aufwendungen für Arbeiten in den Werkstätten, insbesondere Beschaffung von Rohstoffen, Werkzeugen und Zubehör sowie die damit in Zusammenhang stehenden Dienstreisen.
Ein Teil der Ausgaben wird aus den Einnahmen bei Titel 113 05 gedeckt.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	25 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	25 500 DM

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dritte Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 256 08, soweit sie nicht bei Titel 427 08 verwendet werden..			
429 72 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 72 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Gesamtausgaben	2 603 400	2 868 000	2 701 944

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 67

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	19 400	20 700	25 287
2	Übertragungseinnahmen	--	--	16 907
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		19 400	20 700	42 194
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 284 300	2 453 100	2 296 571
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	262 400	283 900	202 245
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	1 200	1 076
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	56 500	129 800	202 051
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 603 400	2 868 000	2 701 944
Zuschuß/Überschuß		-2 584 000	-2 847 300	-2 659 750

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 69 Staatliche Technikerschule in Weilburg

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	128	Verwaltungskosten	100	100	70
111 21	128	Schulgebühren	--	--	--
111 64	128	Prüfungsgebühren Vgl. Vermerk zu Titel 427 64.	--	--	--
113 01	128	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	300	300	2 710
113 05	128	Ersatzgelder von Studierenden Vgl. Vermerk zu ATG 71.	38 500	49 000	43 950
119 01	128	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	128	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Vgl. Vermerk zu Titel 518 02.	13 900	17 000	14 893
119 41	128	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	5
119 51	128	Vermischte Einnahmen	--	--	158
119 66	128	Einnahmen aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch Außenstehende	200	400	162
119 67	128	Einnahmen für Verpflegung Vgl. Vermerk zu ATG 67.	428 400	458 600	437 484
124 01	128	Mieten und Pachten Die Sportanlagen der Technikerschule können Schulen, Sportvereinen und sonstigen sporttreibenden Gruppen kostenlos zur zweckentsprechenden Mitbenutzung überlassen werden.	247 500	270 000	264 047

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Einnahmen aus Verwaltungsgebühren.

Zu 111 64
Gebühren aus Nichtschülerprüfungen.

Zu 113 05
Ersatzgelder der Studierenden von 60 DM ab 01.02.1997 je Studienhalbjahr.

Zu 119 06

1. Einnahmen für die Benutzung von 2 Münzkopierer durch die Studierenden	13 000 DM
2. Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten	900 DM
Zusammen	13 900 DM

Zu 119 67
Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung

1. 130 Fachschüler an 12 Monaten zum Pauschalpreis von 195 DM monatlich	304 200 DM
2. 20 Fachschüler (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 5,60 DM	20 160 DM
3. Teilverpflegung von Fachschülern an verschiedenen Tagen	12 000 DM
4. 10 hauptamtliche Mitarbeiter bzw. Lehrkräfte (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 6,00 DM	10 800 DM
5. 15 Fremdabnehmer (Mittagessen) an 180 Tagen zum Preis von 6,00 DM	16 200 DM
6. Zusätzlicher Verkauf von Speisen und Getränken	65 040 DM
7. Sonstige Erlöse	-- DM
Zusammen	428 400 DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 480 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	240 920 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	100 DM
Zusammen	247 500 DM

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 128	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08 und ATG 72.	--	--	72 891
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
382 01 991	Beiträge für die Studierendenvertretung . . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 982 01.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	728 900	795 400	836 369

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	75 000	72 800	74 185
422 02 128	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 11 128	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	4 187 900	4 275 000	4 233 105
422 12 128	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	600
422 13 128	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	16 759
425 01 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	602 000	580 100	592 564
425 02 128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	600	--	1 200
425 11 128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	--	486 741
425 12 128	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 14 127	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	75 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	75 000 DM

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 187 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 187 900 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	602 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	602 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 14

Vgl. Erläuterung zu Kap. 04 53 - 425 14.

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	128	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	851 800	869 800	845 051
426 02	128	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
n e u					
426 03	128	**Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte**	45 000	--	--
427 01	128	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	4 500	5 000	4 920
427 06	128	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	128	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei ATG 72 verwendet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 24	128	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflich Lehrkräfte . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 04 76 - 461 01.	--	--	37 328
427 64	128	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
453 01	128	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	10 000	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	128	Geschäftsbedarf	3 900	3 900	4 164
512 01	128	Bücher, Zeitschriften	1 500	1 400	1 498
513 01	128	Post- und Fernmeldegebühren	19 000	19 000	20 093

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	851 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	851 800 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst im Umfang bis zu 40 Stunden je Woche.

Zu 427 01
Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 24
Aus den Mitteln können auch Einzelverträge vergütet werden.

Zu 427 64
Nichtschülerprüfungen.

Zu 513 01

1. Porto	8 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	11 000 DM
Zusammen	19 000 DM

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	128	Haltung von Kraftfahrzeugen	2 800	2 800	1 687
515 01	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 300	12 300	12 809
516 01	128	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	800	800	796

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Traktor	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	12 300 DM
Zusammen	12 300 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 8 800 DM enthalten.

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 128	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	355 500	364 200	376 491
518 02 128	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . Die Ausgabeermächtigung zu UT 1 der Erläuterungen erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 06 für Münzkopierer (UT 1). Die Mittel zu UT 1 (Erläuterungen) sind übertragbar.	23 900	23 900	24 646
519 01 128	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	333 000	393 000	348 871

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Windhof	1 022 800	--
Frankfurter Straße 40	1 750 100	--
Summe	2 772 900	--
davon 12 v.H.	333 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	138 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	100 000 DM
3. Reinigung	58 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	59 500 DM
Zusammen	355 500 DM

Zu 518 02

1. Mieten und Wartung für zwei Kopierautomaten der Studierenden	13 000 DM
2. Mieten und Wartung für zwei Kopierautomaten der Lehre u. Verwaltung	10 900 DM
Zusammen	23 900 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	333 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	333 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
524 01	128	Lehr- und Lernmittel	14 500	14 500	13 177
525 61	128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	14 000	14 000	13 803
526 01	128	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	285
527 01	128	Reisekosten	800	800	401
531 01	128	Veröffentlichungen	4 000	5 000	3 941
532 01	128	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	15 000	9 700	20 793
546 01	128	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 68	128	Lehrausflüge	--	2 500	2 450
685 01	128	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	128	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	128	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 600	22 900	48 355
812 13	128	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	128	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
982 01	991	Leistungen an die Studierendenvertretung 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 524 01

1. Lehrbücher	14 500 DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	14 500 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	14 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	14 000 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	3 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	-- DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	1 000 DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	12 000 DM
2. Bettzeug	3 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 681 68

Beihilfen an die Schüler zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrausflügen und Zuschüsse an die teilnehmenden Lehrkräfte.

Zu 812 02

1.Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2.Ersatzbeschaffungen	31 600 DM
Zusammen	31 600 DM

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 67 Verpflegungskosten Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 67. Die Mittel sind übertragbar.			
429 67 128	Nicht aufteilbare Personalausgaben	238 000	280 000	282 744
459 67 128	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
522 67 128	Lebensmittel, Zutaten	140 600	171 600	178 904
542 67 128	Steuern und Abgaben	800	1 000	394
547 67 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 000	6 000	5 590
	Summe Titelgruppe 67	383 400	458 600	467 631

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 67
Kosten der Gemeinschaftsverpflegung im Wohnheim. Hieraus sind auch die persönlichen Verwaltungsausgaben des Küchenhilfspersonals mit Ausnahme des Küchenleiters zu bestreiten. Die Dienstbezüge des Küchenleiters sind bei Titel 426 01 veranschlagt.

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69	128	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	80 000	80 000	--
513 69	128	Post- und Fernmeldegebühren	3 000	4 500	2 998
515 69	128	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	28 000	50 262
522 69	128	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	51 000	49 000	31 627
525 69	128	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	6 000	4 396
535 69	128	Geräte für Fachaufgaben	104 000	100 000	108 306
538 69	128	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	1 859
812 69	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	163 000	152 000	152 792
		Summe Titelgruppe 69	425 000	421 500	352 240
		Titelgruppe 71 Unterhaltung und Betrieb sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung der Labors, Werkstätten und Unterrichtsräumen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 113 05.			
n e u					
515 71	128	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	15 000	--	--
522 71	128	Verbrauchsmittel für Labors und Werkstätten	33 000	45 000	34 397
535 71	128	Geräte für Fachaufgaben	11 000	11 500	19 834
547 71	128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	--
812 71	128	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	158 700	215 000	140 367
		Summe Titelgruppe 71	218 700	272 500	194 598

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
EDV-Ausstattung für Unterricht und Verwaltung

Zu ATG 71
Aufwendungen für Arbeiten in den Werkstätten, insbesondere Beschaffung von Rohstoffen, Werkzeugen und Zubehör sowie die damit in Zusammenhang stehenden Dienstreisen.
Ein Teil der Ausgaben wird aus den Einnahmen bei Titel 113 05 gedeckt.

Zu 812 71
Bedarf für Geräte:

1. Abteilung Elektrotechnik	100 000 DM
2. Abteilung Maschinenbau	58 700 DM
3. Allgemeine und mathematisch-naturwissenschaftl. Abteilung u. Medien	-- DM
Zusammen	158 700 DM

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dritte Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 256 08, soweit sie nicht bei Titel 427 08 verwendet werden.			
429 72 128	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	--	--
547 72 128	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Weggefallene Titel			
443 03 128	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Gesamtausgaben	7 627 000	7 856 500	8 201 184

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 69

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	728 900	795 400	763 478
2	Übertragungseinnahmen	--	--	72 891
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		728 900	795 400	836 369
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 084 800	6 172 700	6 575 197
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 188 900	1 291 400	1 282 023
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	2 500	2 450
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	353 300	389 900	341 514
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 627 000	7 856 500	8 201 184
Zuschuß/Überschuß		-6 898 100	-7 061 100	-7 364 815

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
04 70	**Studienseminare für die Lehrämter**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 129	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 41 129	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	12 244
119 46 129	Ersatzleistungen	10 000	10 000	12 138
119 51 129	Vermischte Einnahmen	1 200	1 200	--
124 01 129	Mieten und Pachten	8 200	8 200	10 395
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 129	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	75 482
	Gesamteinnahmen	39 500	39 500	110 259

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 04 70
Einnahmen und Ausgaben der Studienseminare für die Lehrämter an Grundschulen, an Haupt- und Realschulen, an Sonderschulen, an Gymnasien und an beruflichen Schulen.
Insgesamt werden 39 Studienseminare mit vier Außenstellen beibehalten, davon

12 Studienseminare für das Lehramt an Gymnasien,
21 Studienseminare für die Lehrämter an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen,
6 Studienseminare für das Lehramt an beruflichen Schulen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	2 800 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	4 400 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	8 200 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 129	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	7 527 000	7 423 400	6 678 217
422 02 129	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	2 400	2 400	600
422 11 129	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	88 656 100	84 085 900	87 281 460
422 12 129	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	24 400	45 600	54 523
422 61 129	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	85 778 500	78 829 900	75 829 761
422 62 129	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	5 000 000	5 000 000	4 241 591

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 527 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	7 527 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	88 656 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	88 656 100 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	24 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	24 400 DM

Zu 422 61

1. Anwärterbezüge	83 832 500 DM
2. Anwärter-Sonderzuschläge	1 946 000 DM
Zusammen	85 778 500 DM

Hieraus können zu Lasten freier Stellen auch Unterhaltshilfen an bedürftige Schulreferendare (ausländische und Staatenbewerber für den Vorbereitungsdienst) und Unterhaltsbeihilfen für EG Bewerber, die an Anpassungslehrgängen teilnehmen, geleistet werden.

Zu 422 62

Nachversicherungen für nicht in den Schuldienst übernommene Referendare und Anwärter.

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 01	129	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	2 565 000	2 515 100	2 538 743
425 02	129	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	2 400	2 400	1 800
426 03	129	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	171 000	190 000	194 400
427 01	129	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	2 700	3 000	--
427 06	129	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	129	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem.§§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	73 096
427 24	129	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	--	--	--
453 01	129	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	325 000	340 000	262 012
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	129	Geschäftsbedarf	50 000	50 000	46 382
512 01	129	Bücher, Zeitschriften	45 000	40 200	43 320
513 01	129	Post- und Fernmeldegebühren	150 000	140 000	136 433
515 01	129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	85 000	36 773

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 565 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 565 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Zu 426 03
Veranschlagt sind die Löhne von teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern mit einer Wochenstundenzahl von höchstens 188 (209).

Zu 427 01
Bedarf für Vertretungskräfte in Krankheitsfällen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Aus diesem Ansatz sind auch die Leistungen nach der Trennungsgeldverordnung an Studienreferendare für Ausbildungsveranstaltungen (einschl. Einführungslehrgänge, Seminarwochen und Lehrausflüge) zu bezahlen.

Zu Titel 513 01

1. Porto	48 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	102 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 129	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	590 000	580 000	548 488
518 01 129	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	924 500	964 500	915 465
518 02 129	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	72 000	70 000	64 985

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	72 900	--
Summe	72 900	--
davon 12 v.H.	8 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 34 (34)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	141 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	48 000 DM
3. Reinigung	224 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	177 000 DM
Zusammen	590 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	924 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	924 500 DM

Zu 518 02
Mietkosten für Kopiergeräte und Zeiterfassungsgeräte.

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	129	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	158 800	168 800	201 082
524 01	129	Lehr- und Lernmittel	80 000	66 000	84 839
525 61	129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	860 000	550 000	1 107 566
526 01	129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	174 000	180 000	163 959
527 01	129	Reisekosten	6 500	11 000	1 533
537 02	129	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	45 000	45 000	--
546 01	129	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02	129	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	129	Erwerb von Fernmeldeanlagen	33 200	41 500	11 069

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	8 800 DM
2. Sonstiges	150 000 DM
Zusammen	158 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Schönheitsreparaturen zu deren Übernahme das Land nach den bestehenden Mietverträgen verpflichtet ist.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	75 000 DM
2. Gerätschaften	2 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	3 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Zu 526 01

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	174 000 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	-- DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	-- DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	-- DM
Zusammen	174 000 DM

Zu 527 01

Reisekosten für übrige Dienstreisen (z.B. Seminarleitertagungen) der Studienseminarleiter und deren Stellvertreter.

Zu 812 13

1. Erstmalige Anschaffungen	13 200 DM
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen	33 200 DM

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 129	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	60 000	123 627
522 69 129	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	30 000	30 000	2 105
525 69 129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	30 000	6 628
535 69 129	Wartungskosten für Hard- und Software	38 000	40 000	1 629
812 69 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	82 000	280 000	255 460
	Summe Titelgruppe 69	195 000	440 000	389 449
	Weggefallene Titel			
443 03 129	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 000	2 810
	Gesamtausgaben	193 538 500	181 872 700	180 910 358

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 69
Kosten notwendiger DV-Möbel.

Zu 525 69
Kosten der Anwenderschulung.

Zu 812 69
Schrittweise Ausstattung der Studienseminare mit DV-Geräten und Programmen für Verwaltungsaufgaben, Neu- und Ersatzbeschaffung von DV-Geräten und -Programmen für Ausbildungszwecke.

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 70

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	39 500	39 500	34 777
2	Übertragungseinnahmen	--	--	75 482
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		39 500	39 500	110 259
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	190 054 500	178 440 700	177 159 012
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 368 800	3 110 500	3 484 816
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	115 200	321 500	266 530
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		193 538 500	181 872 700	180 910 358
Zuschuß/Überschuß		-193 499 000	-181 833 200	-180 800 099

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 72 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	154	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 100	700	--
119 06	154	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . 1. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 511 01.	4 600	100	--
119 21	154	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . . Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 522 65, Ut. 4.	33 000	22 000	--
119 31	154	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk zur ATG 64.	510 000	510 000	--
119 41	154	Rückzahlungen von Überzahlungen	26 200	5 500	--
119 46	154	Ersatzleistungen	2 000	2 000	--
119 51	154	Vermischte Einnahmen	2 000	500	--

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 04 72

Seit 1996 sind die Kapitel 04 44, 04 73 und 04 74 unter Kapitel 04 72 zusammengefaßt. Ab 1997 ist das Kapitel 04 46 ebenfalls in das Kapitel 04 72 übertragen worden. Das Hessische Landesinstitut für Pädagogik (HeLP) ist eine dem Hessischen Kultusministerium unmittelbar nachgeordnete Landesbehörde, die aus dem Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung (HIBS), dem Hessischen Institut für Lehrerfortbildung (HILF), der Staatlichen Landesbildstelle (Labi) und der Hessischen Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein (HEF) hervorgegangen ist. Das Landesinstitut setzt sich aus sechs regionalen pädagogischen Instituten zusammen mit den Standorten Fuldatal, Weilburg, Wiesbaden, Frankfurt/Main, Königstein-Falkenstein und Jugenheim.

Das Landesinstitut nimmt folgende Aufgaben wahr:
- die Anregung, Grundlegung, Systematisierung, wissenschaftliche Begleitung und Auswertung inhaltlicher und organisatorischer Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Schulwesens, teilweise auch die eigenständige Entwicklung von Vorhaben;
- den Aufbau, die Bewertung und die Bereitstellung von Daten, Instrumenten und Dokumentationen für die Bildungsplanung;
- die systembezogene Beratung der mit Schulentwicklung befaßten Institutionen;
- das Angebot von individuellen, schulbezogenen, regionalen und landesweiten Fortbildungsveranstaltungen und die Mitwirkung bei Weiterbildungsmaßnahmen zur Verbesserung und Erweiterung der beruflichen Befähigung der Lehrerinnen und Lehrer;
- die medienpädagogische und medientechnologische Beratung, die Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung derLehrkräfte in Fragen der Medienerziehung, die Produktion landesspezifischer Medien, technischer Dienstleistungen sowie die Dokumentation und Archivierung von Medien für den schulischen und außerschulischen Bildungsbereich;
- die Fachaufsicht über die Stadt- und Kreisbildstellen und die Koordinierung der Bildstellenarbeit.
- die Unterstützung der Schulen bei der Einbeziehung außerschulischer Lernfelder und der Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen, Betrieben und Institutionen der Weiterbildung;
- die Förderung lebenslangen Lernens bei Schülern, Heranwachsenden und Erwachsenen durch eigene Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit Trägern der Erwachsenenbildung.

Für Abordnungen und für Anrechnungsstunden zur Durchführung pädagogischer Aufgaben beim HeLP werden im Umfang von bis zu 170 unterrichtswirksame Lehrerstellen zur Verfügung gestellt.

Zu 119 21
Mittagessen für 20 Bedienstete an 200 Tagen zu je 5,75 DM sowie Voll- und Teilverpflegung von durchschnittlich 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 200 Tagen zum Verpflegungssatz von 10 DM am Pädagogischen Institut Falkenstein.

Zu 119 31
Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Instituts werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 65 154	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung von Gästen 1. Vgl. Vermerk zur ATG 65. 2. Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten sowie Zivildienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden. 3. Vgl. Vermerk bei Titel 427 65.	845 400	475 300	--
121 01 154	Gewinne aus der Kantine	--	--	--
124 01 154	Mieten und Pachten	61 800	16 800	--
125 04 129	Einnahmen aus dem Verkauf von Eigenproduktionen und aus der Verwertung von Archivbeständen Vgl. Vermerk zu Titel 522 24.	30 000	30 000	--
125 05 129	Einnahmen aus der Vermietung von Film-, Bild-, Ton- und Gerätematerial Vgl. Vermerk zu ATG 76.	13 000	5 000	--
125 06 129	Erlöse aus dem Verkauf von Projektionslampen und Zubehör Vgl. Vermerk zu Titel 522 26.	12 000	12 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 65

1. Pädagogisches Institut Nordhessen (Reinhardswaldschule)		229 940 DM
a) Verpflegung für Gäste an 3 432 Verpflegungstagen je 37,00 DM	126 980 DM	
b) 3 432 Übernachtungen für Gäste je DM 30,00 DM	102 960 DM	
Zusammen	229 940 DM	
2. Pädagogisches Institut Weilburg		229 940 DM
a) Verpflegung für Gäste an 3 432 Verpflegungstagen je 37,00 DM	126 980 DM	
b) 3 432 Übernachtungen für Gäste je 30,00 DM	102 960 DM	
Zusammen	229 940 DM	
3. Pädagogisches Institut Falkenstein		385 500 DM
a) Einnahmen lt. § 3 der Gebührenordnung (volle Tagessätze)	315 500 DM	
b) Einnahmen lt. § 2 Abs. 3 u. 4 der Gebührenordnung (ermäßigte Tagessätze)	70 000 DM	
Zusammen	385 500 DM	
Zusammen		845 380 DM
gerundet		845 400 DM

Zu 121 01
Vgl. Anlage II zum Epl. 04.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	13 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	45 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	300 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	3 000 DM
Zusammen	61 800 DM

Zu 125 04
Das Pädagogische Institut Frankfurt hat die Aufgabe, auf das Land Hessen bezogene Lichtbildreihen, Filme und AV-Medien herzustellen. Die Archivbestände werden durch Zeitschriften- und Buchverlage sowie durch Fernsehanstalten ausgewertet.

Zu 125 05
Von der Stadt Frankfurt am Main - Jugendamt/Jugendausschuß - zu zahlender Pauschbetrag für die Bereitstellung von Film-, Bild-, Ton- und Gerätematerial an Jugendorganisationen.

Zu 125 06
Das Pädagogische Institut Frankfurt verkauft zur besseren Versorgung der Schulen und Bildstellen Projektionslampen und Zubehör.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 08	129	Einnahmen aus Verleih- und Vorführdienst	1 400	1 400	--
125 09	129	Einnahmen aus dem Verkauf von Ersatzteilen bei Gerätereparaturen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	8 000	8 000	--
n e u					
125 41	129	**Erlöse aus der Klause** . . . . . Vgl. Vermerk Nr. 2 bei Titel 522 65.	25 000	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01	129	Verwaltungskostenerstattungen von der Stadt Frankfurt am Main für die Stadtbildstelle	1 316 000	1 252 300	--
233 02	129	Verwaltungskostenerstattung von der Stadt Frankfurt am Main für das Städtische AV-Studio . . Vgl. Vermerk zu ATG 73.	45 000	10 000	--
233 03	129	Verwaltungskostenerstattung von der Stadt Frankfurt am Main für Werkverträge . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 74.	--	--	--
233 04	129	Erstattung der Stadt Frankfurt am Main für maschinelle Aufbereitung . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 69.	--	--	--
n e u					
241 01	129	**Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst** . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	8 600	--	--
256 08	154	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
256 11	154	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
382 01	991	**Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 982 01.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 08
Einnahmen aus der Vermietung von Filmen, Diareihen, Vorführgeräten usw. an Außenstehende.

Zu 125 41
Erlöse aus dem Verkauf von Getränken, Süßigkeiten, Postkarten etc. in der Klause des Pädagogischen Instituts Falkenstein.

Zu 233 01

1. Voranschlag	1 210 978,00 DM
2. Nachzahlung für Personalausgaben aus 1995	105 022,00 DM
Zusammen	1 316 000 DM

Zu 233 02
Von der Stadt Frankfurt/M. zu erstattende Verwaltungskosten für den Betrieb des ihr gehörenden Fernsehstudios.

Zu 233 03
Von der Stadt Frankfurt/M. für Abschluß von Werkverträgen zur Regenerierung, Dokumentation und Erhaltung des städtischen Negativarchivs zu erstattende Verwaltungskosten.

Zu 233 04
Kostenerstattung der Stadt Frankfurt/M. für die EDV-Anlage.

Zu 241 01
Erstattung des Bundesamts für den Zivildienst für zwei Zivildienstleistende.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 382 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 982 01.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 66 Förderung des Kontaktstudiums aus Zuweisungen des Bundes und Maßnahmen zur Lehrerweiterbildung Vgl. Vermerk Nr. 2 zur ATG 65.			
251 66 154	Zuweisungen für laufende Ausgaben	--	--	--
331 66 154	Vermögenswirksame Zuweisungen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 66	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Zuweisungen der Schulträger nach § 162 Abs.3 Hessisches Schulgesetz. Vgl. Vermerk zu ATG 71.			
253 71 129	Zuweisungen von kommunalen Schulträgern	2 700 800	2 644 300	--
282 71 129	Zuschüsse anderer/privater Schulträger	121 600	121 100	--
	Summe Titelgruppe 71	2 822 400	2 765 400	--
n e u				
	Titelgruppe 72 **Einnahmen zur Durchführung internationaler Seminare** Vgl. Vermerk zur Ausgabetitelgruppe 72.			
251 72 152	Sonstige Zuweisungen des Bundes	--	--	--
282 72 152	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 72 152	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Gesamteinnahmen	5 767 500	5 117 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 253 71
Kommunale Schulträger:
1996 = 844 000 Schüler je 3,20 DM . . . . . 2 700 800 DM

Zu 282 71
Andere/Private Schulträger:
1996 = 38 000 Schüler je 3,20 DM . . . . . 121 600 DM

Zu ETG 72
Zuschüsse und Spenden zur Durchführung internationaler Seminare sowie Teilnehmerbeiträge.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

n e u					
412 02	152	**Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger**	--	--	--
422 01	154	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	7 399 800	6 797 800	--
422 02	154	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 800	1 200	--
422 03	154	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	154	Leerstellen für beurlaubte und abgeordnete Lehrkräfte	--	--	--
425 01	154	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 546 600	7 443 600	--
425 02	154	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	600	--
425 03	154	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
n e u					
425 41	154	**Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 399 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	300 DM
Zusammen	7 399 800 DM

Nachrichtlich:
Von den in den Stellenplänen ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt: 1 A 13 sowie zwei weitere Stellen anteilmäßig.
(Kostenerstattung bei Titel 233 01)

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 498 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	48 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	8 546 600 DM

Nachrichtlich:
Von den in den Stellenübersichten ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt:
2 Angestellte Verg.Gr. Vb
3 Angestellte Verg.Gr. VIb
2 Angestellte Verg.Gr. VII
1 Angestellte Verg.Gr. VIII
sowie 5 weitere Angestellte anteilmäßig (Kostenerstattung bei Tit. 233 01)

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01 154	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 960 400	1 487 600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 937 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	23 000 DM
Zusammen	1 960 400 DM

Nachrichtlich:
Von den in den Stellenübersichten ausgewiesenen Stellen entfallen auf die Stadtbildstelle Frankfurt:
2 Arbeiter
2 weitere Arbeiter anteilmäßig
(Kostenerstattung bei Titel 233 01)

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	154	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 200	--
426 03	154	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	1 250 100	1 299 000	--
n e u					
426 41	154	**Löhne der Arbeiter** **- Leerstellen -**	--	--	--
427 01	154	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	32 700	29 300	--
n e u					
427 02	152	**Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre**	35 800	--	--
427 06	154	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
n e u					
427 07	129	**Andere Beschäftigungsentgelte** . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 241 01.	20 000	--	--
427 08	154	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	154	Trennungsgeld , Umzugskostenvergütungen	40 500	40 500	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	154	Geschäftsbedarf . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 06.	64 500	61 000	--
512 01	154	Bücher, Zeitschriften	22 300	13 300	--
513 01	154	Post- und Fernmeldegebühren	586 000	534 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1 174 (1 304) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Mittel zur kurzfristigen Beschäftigung von Aushilfskräften in Vertretungs- und Krankheitsfällen.
Von dem Betrag können bis zu 500,--DM als Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich der Vermietung von Räumen in Anspruch genommen werden.

Zu 427 02
Entgelt, Sonderzuwendung und Landesanteil zur Sozialversicherung eines Praktikanten für Berufe der Sozialpädagogik bzw. Erwachsenenbildung.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 07
Sold, Kleider und Verpflegung für zwei Zivildienstleistende.

Zu 513 01

1. Porto	211 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	375 000 DM
Zusammen	586 000 DM

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	154	Haltung von Kraftfahrzeugen	31 500	29 100	--
515 01	154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	104 000	97 500	--
516 01	154	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 400	4 600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	8	8	8
LKW	--	--	--
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	9	9	9

Zugang	1
Abgang in 1997	1
Zugang/Abgang	0

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	84 900 DM
2. Sonstige Ausstattungen.	19 100 DM
Zusammen	104 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 20 500 DM.

Zu 516 01
Hierin sind auch die Mittel zur Beschaffung von Schutzmänteln für das Personal (Photographen, Techniker, Lagerverwalter usw.), soweit es mit schmutzigen Arbeiten betraut ist oder mit zersetzenden Reinigungsstoffen arbeiten muß, enthalten.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
517 01	154	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 203 300	1 244 800	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 9 (8)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Reinhardswaldschule Fuldatal, Rothwestener Straße 2 - 14	1 064 900	304 000
Frankfurt a.M., Gutleutstraße 8 - 12	551 000	--
Frankfurt a.M., Gutleutstraße 14	145 000	--
Weilburg, Frankfurter Straße 20 - 22	--	1 528 956
Jugenheim, Schloß Heiligenberg	632 800	--
Wetzlar, Teile der Liegenschaften des Hessenkollegs	--	--
Bad Hersfeld, Im Stift 9	--	180 000
Groß-Gerau, Gernsheimer Straße 22	23 000	--
Königstein-Falkenstein, Reichenbachweg	468 000	--
Summe	2 884 700	2 012 956
davon 12 v.H.	346 164	--
davon 5 v.H.	--	100 648

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 9 (12)

Kassel mit Bibliothek, Kasseler Straße 76a, 34233 Fuldatal 2
Limburg, Im Schloß, 65549 Limburg
Bad Wildungen, Bubenhäuser Straße 36, 34537 Bad Wildungen
Marburg, Frankfurter Str. 6, 35037 Marburg/Lahn
Fulda, Esperantostraße 13, 36037 Fulda
Friedberg, Burg 8, 61169 Friedberg
Wiesbaden, Walter-Hallstein-Str. 3 (Camp Lindsey), 65197 Wiesbaden
Wiesbaden, Viktoriastr. 35, 65189 Wiesbaden
Bruchköbel, Pestalozzistraße 1, 63486 Bruchköbel

Zu 517 01

1. Heizstoffe	230 600 DM
2. Licht- und Kraftstrom	418 300 DM
3. Reinigung	431 300 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	123 100 DM
Zusammen	1 203 300 DM

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	154	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	800 500	639 400	--
518 02	154	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	58 000	48 000	--
519 01	154	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	564 200	1 473 600	--
522 24	129	Ausgaben für Eigenproduktionen und Archivzugänge . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 125 04.	30 000	40 000	--
522 26	129	Beschaffung von Projektionslampen und Zubehör . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei Titel 125 06 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	9 000	9 000	--
n e u					
522 31	152	**Kleingeräte**	4 000	--	--
523 01	129	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	4 000	5 000	--
524 01	154	Lehr- und Lernmittel	94 100	156 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	800 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	800 500 DM

Zu 518 02
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von 1 Kraftfahrzeug finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	447 000 DM
2. Sonstiges	117 200 DM
Zusammen	564 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Schönheitsreparaturen, zu deren Übernahme das Land nach bestehenden Mietverträgen verpflichtet ist.

Zu 522 24
Ausgaben für die Produktion von Lichtbildreihen, Filmen und Videokassetten sowie notwendiger Erwerb von Film-, Bild- und Videorechten. Laufende Erweiterung und Pflege des Landesbildarchivs.

Zu 522 26
Ausgaben für die Beschaffung von Projektionslampen, Filmumroller, Filminstandsetzungsmittel usw. für die Schulen und Bildstellen.

Zu 522 31
Kleingeräte für den Wirtschaftsbetrieb zum Einzelpreis bis 150 DM.

Zu 523 01
Die Mittel sind für Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen von Büchern und Fachzeitschriften bestimmt.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	66 200 DM
2. Gerätschaften	25 900 DM
3. Verbrauchsstoffe	2 000 DM
Zusammen	94 100 DM

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 400	8 000	--
526 01	154	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 600	1 400	--
527 01	154	Reisekosten . . . . . Davon 10.000 DM kw 1998.	62 000	50 500	--
537 02	154	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . Die Mittel sind i.H.v. 30.000 DM gesperrt.	100 000	70 500	--
538 01	129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 900	7 000	--
546 01	154	Nicht aufteibare sächliche Verwaltungsausgaben . .	--	300	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	154	Schadenersatzleistungen	--	--	--
685 01	154	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 100	1 500	--
685 03	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	6 900 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Zu 526 01

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	1 600 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	-- DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	-- DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	-- DM
Zusammen	1 600 DM

Zu 527 01
Aus diesen Mitteln sind auch die Kilometerentschädigungen an Päd. Mitarbeiter (z.B. Koordinatoren) zu zahlen.

Zu 537 02
Umzugskosten für evtl. erforderliche Umzüge im Rahmen der Errichtung des HeLP.

Zu 538 01

1. Aufwendungen für Kräfte im Werkvertrag	5 500 DM
2. Gema-Gebühren	300 DM
3. Sonstiges	100 DM
Zusammen	5 900 DM

Zu 685 01
Mitgliedschaften des Instituts:
1. Gesellschaft für angew. Linguistik
2. Deutsches Jugendherbergswerk
3. Gemeinnützige Gesellschaft Tagesheimschule
4. Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule
5. Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
6. Evangelische Akademie Hofgeismar
7. Gesellschaft zur Förderung Päd. Forschung
8. Physikalischer Verein, 6000 Frankfurt am Main
9. Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung.
10. Deutsche Gesellschaft für Dokumentationen e.V.
11. Gesellschaft für Medienpädagokik und Kommunikationskultur
12. Internationale Arbeitsgemeinschaft für audio-visuelle Bildungmittel in Bern
13. Arbeitskreis Deutscher Bildungsstätten e.V.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 04	129	Sonstige Zuschüsse	600	600	--
		Bauausgaben			
711 01	154	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	154	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	30 000	--
812 02	154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	913 900	136 000	--
812 13	154	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Unterhaltung der Zufahrtswege zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim; Abführung an Kap. 09 62 - 381 71	50 000	50 000	--
n e u					
982 01	991	**Finanzierung von Lehrgängen für Dritte** . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 04
Der Nachtwächter stellt seinen privateigenen Hund für die Bewachung der Reinhardwaldschule zur Verfügung. Er erhält einen Zuschuß zu den Futterkosten.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 31.12.1994	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
PKW F - 14	1985	134 000	--	--	--
Zusammen		134 000	--	--	--

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Einrichtung für das Pädagogische Institut "Starkenburg", Standort Jugenheim, im Rahmen der Grundsanierung	800 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	113 900 DM
Zusammen	913 900 DM

Zu 981 01

1. Personalkosten für die vom Forstamt Jugenheim eingesetzten Arbeitskräfte	40 000 DM
2. Unterhaltungsarbeiten an Wegen	10 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 982 01
Finanzielle Abwicklung von Lehrgängen fremder Veranstalter durch die Pädagogischen Institute. Die von den Veranstaltern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 382 01 vereinnahmt.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 64 Ausgaben für Veröffentlichungen Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 31. Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Instituts einem vom HKM festge legten Personenkreis unentgeltlich überlassen werden.			
427 64 154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
429 64 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	45 000	35 000	--
511 64 154	Geschäftsbedarf	165 000	165 000	--
513 64 154	Post- und Fernmeldegebühren	145 000	50 000	--
515 64 154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	58 000	90 000	--
518 64 154	Mieten und Pachten für Maschinen	185 000	165 000	--
547 64 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	71 300	65 000	--
812 64 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 64	669 300	570 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 64
Herstellung von Schriften bzw. Dokumentationen zur Veröffentlichung. Diese werden zum Selbstkostenpreis verkauft.

Zu 511 64
Informationsmaterial über das Programmangebot des HeLP.

Zu 513 64
Aus diesem Titel werden insbesondere die Ausgaben für den kostenlosen Erstversand der neuen Publikationen des HeLP bestritten.
Mehr wegen Umsetzung der Ausgaben von 524 01 nach 513 64.

Zu 518 64
Mieten für Kopiergeräte.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 65 Kosten für Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen der Ut. 1 - 3 bei Titel 119 65. 2. Die Ausgabe ermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 66 ("INTEGRA"-Programm). Die Mittel sind insoweit übertragbar. Die Verstärkungsmöglichkeit vermindert sich bei Auslaufen des Programms um 400.000 DM.			
427 65	154	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals und Außenstehender . . . . . Die Ausgabeermächtigung vermindert sich durch Mindereinnahmen des Ut. 4 bei Titel 119 65 um bis zu 15.000 DM.	1 130 700	350 700	--
n e u 429 65	154	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
n e u 511 65	154	**Geschäftsbedarf**	3 000	--	--
n e u 513 65	154	**Post- und Fernmeldegebühren**	5 000	--	--
n e u 515 65	154	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	50 000	--	--
522 65	154	Lebensmittel, Zutaten . . . . . . 1. Die Ausgabeermächtigung zu Ut. 4 erhöht sich um 30 v.H. der Einnahmen bei Titel 119 21. 2. Die Ausgabeermächtigung zu Ut. 4 erhöht oder vermindert sich um 25 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 125 41.	379 500	258 400	--
525 65	154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	971 800	214 100	--
527 65	154	Reisekosten	10 000	10 000	--
532 65	154	Einrichtung der Unterkunftsräume	87 000	60 000	--
533 65	129	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	200	200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 65
Die Ausgabentitelgruppen (ATG) 65, 66 und 67 werden ab 1997 in der ATG 65 zusammengefaßt.
Hier sind alle Ausgaben zusammengefaßt, die unmittelbar bei Durchführung der Lehrgänge, Bildstellenleitertagungen, Vortragsreihen, Ausstellungen und dergleichen anfallen.
Die Mittel dienen unter anderem der Finanzierung von Weiterbildungskursen, insbesondere zur Erlangung einer Qualifikation in einem Mangelfach.

Zu 427 65
Aus diesen Mitteln sind die nebenamtlich tätigen Lehrgangsleiter, Mitarbeiter und Gastreferenten zu vergüten.
Maßgebend ist der Erlaß über die Vergütungen der Lehrtätigkeit im HeLP in der jeweils gültigen Fassung. Ausgenommen sind die gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durchzuführenden Lehrgänge. Diese Vergütungen trägt die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Zu 522 65

1. Pädagogisches Institut Nordhessen (Reinhardswaldschule)	
a) Mittagessen für 20 Bedienstete an 200 Tagen zu 3,50 DM (vgl. 04 74-119 21)	14 000 DM
b) 90 Gäste an 5 Lehrgangswochen an 4 Tagen zu 7,50 DM	13 500 DM
c) 75 Teilnehmer und Mitarbeiter an 44 Lehrgangswochen an 4 Tagen zu 7,50 DM	99 000 DM
2. Pädagogisches Institut Weilburg	
a) 75 Teilnehmer und Mitarbeiter an 44 Lehrgangswochen an 4 Tagen zu 7,50 DM in Weilburg	99 000 DM
b) 90 Gäste an 5 Lehrgangswochen an 4 Tagen zu 7,50 DM	13 500 DM
3. Pädagogisches Institut Falkenstein	140 500 DM
Zusammen	379 500 DM

Zu 525 65
Mittel für wissenschaftliche Exkursionen und für Fahrkosten der Lehrgangsteilnehmer sowie Reisekosten für Lehrgangsleiter, Mitarbeiter und Gastreferenten.
Bei gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durchzuführenden Lehrgängen trägt diese die Ausgaben für Lehrgangsleiter, Mitarbeiter und Gastreferenten (vgl. die Erläuterungen zu Titel 427 65).

Zu 527 65
Reisekosten für Mitarbeiter des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik zur Durchführung von Tagungen und Konferenzen.

Zu 532 65

1. Einrichtungen der Unterkünfte und Küchen	42 000 DM
2. Bettzeug	12 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	33 000 DM
Zusammen	87 000 DM

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 65 154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	437 500	367 500	--
547 65 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	47 000	20 000	--
632 65 154	Beitrag des Landes Hessen zu den Veranstaltungen des Verkehrsseminars Mitte	--	--	--
812 65 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	36 400	80 000	--
	Summe Titelgruppe 65	3 158 100	1 360 900	--
	Titelgruppe 66 Weiterbildungskurse			
427 66 154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	200 000	--
511 66 154	Geschäftsbedarf	--	3 000	--
513 66 154	Post- und Fernmeldegebühren	--	5 000	--
515 66 154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 000	--
525 66 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	415 000	--
538 66 154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	20 000	--
547 66 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	17 000	--
812 66 154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 66	--	670 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 65
Verpflegung und Unterkunft durch Außenstehende

1. Pädagogisches Institut Nordhessen (Reinhardswaldschule - Außenlehrgänge)	
30 Teilnehmer und Mitarbeiter bei 2 Außenlehrgängen an 4 Tagen zu 65 DM	15 600 DM
2. Pädagogisches Institut Frankfurt	
a) 30 Teilnehmer und Mitarbeiter - Mittagessen - an 40 Lehrgangswochen an 4 Tagen zu 13,00 DM . .	62 400 DM
b) 30 Teilnehmer und Mitarbeiter bei 2 Außenlehrgängen an 4 Tagen zu 65 DM	15 600 DM
3. Lehrgänge für Sport	
25 Teilnehmer und Mitarbeiter an 20 Lehrgangswochen an 4 Tagen zu 65 DM	130 000 DM
4. Außenlehrgänge, besonders für Lehrer an Berufsschulen wegen fehlender eigener Einrichtungen des Landes	143 900 DM
5. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen im Rahmen der Weiterbildung und Regionalen Lehrerfortbildung	70 000 DM
Zusammen	437 500 DM

Zu 547 65
In diesem Ansatz sind Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und Lehrgangsgeräte - im Einzelfall unter 5 000 DM - enthalten.

Zu ATG 66
Die Mittel sind ab 1997 bei der Ausgabetitelgruppe 65 ausgewiesen.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 67 Maßnahmen der Regionalen Lehrerfortbildung			
427 67	154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	500 000	--
515 67	154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	40 000	--
525 67	154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	300 000	--
538 67	154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	50 000	--
547 67	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	10 000	--
812 67	154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 67	--	900 000	--
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 233 04.			
513 69	154	Post- und Fernmeldgebühren	40 000	66 000	--
515 69	154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	64 000	87 000	--
522 69	154	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	68 000	32 000	--
525 69	154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	64 000	79 000	--
535 69	154	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	224 200	306 200	--
538 69	154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 000	74 000	--
547 69	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	266 300	660 300	--
643 69	129	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
812 69	154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	266 000	308 000	--
		Summe Titelgruppe 69	1 017 500	1 612 500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 67
Die Mittel sind ab 1997 bei der Ausgabetitelgruppe 65 ausgewiesen.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für die Durchführung des Projekts "Automation von Verwaltungsaufgaben im HeLP" sowie für die schrittweise Ausstattung von Schulungsräumen für die Lehrerfortbildung.
Zur rationelleren Nutzung der AV-Medien für den Unterricht -einschließlich Begleithefte für den Lehrer, Arbeitsmappe für den Schüler und fach- oder themenbezogene Kataloge- wird bei dem Pädagogischen Institut Frankfurt/M. ein integriertes DV- System für Text-und Datenverarbeitung eingesetzt, das folgende Grundsatzanforderungen erfüllt:
1. Programmierte Textverarbeitung
2. Datei- und Informationsverarbeitung.
Veranschlagt ist der Anteil des Landes gem. Vertrag vom 25.05.1955 und Zusatzvereinbarungen vom 23.07.1963 und 13.03.1978 mit der Stadt Frankfurt/M. vergleiche Titel 233 04.

Zu 538 69
Kosten der Projektunterstützung und Programmentwicklung durch die HZD.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Beschaffung von optischen und akustischen Hilfsmitteln für den Unterricht. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71 und bei Titel 125 09. Die Mittel sind übertragbar.			
524 71 129	Lehr- und Lernmittel	2 801 900	2 744 900	--
527 71 129	Inlandsreisen	10 000	10 000	--
535 71 129	Geräte für Fachaufgaben	80 000	80 000	--
547 71 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	110 000	--
812 71 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	200 000	200 000	--
	Summe Titelgruppe 71	3 201 900	3 144 900	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Die Aufwendungen zur Beschaffung von audio-visuellen Hilfsmitteln für den Unterricht (Film, Diareihen, Tonbänder usw.), die den Schulen vorübergehend überlassen werden, trägt lt. § 162 Abs. 2 des Schulgesetzes i. d. F. v. 17.06.1992 (GVBl. I S 233) das Land. Die Schulträger leisten hierzu nach der gleichen gesetzlichen Bestimmung Beiträge.
Die bei ATG 71 veranschlagten Beträge berechnen sich wie folgt:

1. Korrespondierende Einnahme-Titelgruppe 71	2 822 400 DM
2. Für Schulen, deren Träger das Land ist, sind aufzubringen	13 500 DM
3. Korrespondierender Einnahmetitel 125 09	8 000 DM
4. Landeszuschuß	358 000 DM
Zusammen	3 201 900 DM

Mehr infolge gestiegener Schülerzahlen.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u				
	Titelgruppe 72 **Ausgaben zur Durchführung internationaler Seminare** 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 72. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 72 152	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 000	--	--
525 72 152	Tagungsgebühren	2 000	--	--
527 72 152	Reisekosten	2 000	--	--
547 72 152	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	--	--
	Summe Titelgruppe 72	8 000	--	--
	Titelgruppe 73 Ausgaben für den Betrieb des AVStudios der Stadt Frankfurt. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 233 02 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
518 73 129	Mieten und Pachten	--	--	--
535 73 129	Geräte für Fachaufgaben	10 000	2 000	--
547 73 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	2 000	--
812 73 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	6 000	--
	Summe Titelgruppe 73	45 000	10 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72:
In Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Hessen, dem Hessischen Volkshochschulverband und anderen Institutionen finden Seminare und Veranstaltungen zu europäischen und internationalen Themen statt, die in dem Pädagogischen Institut Falkenstein, aber auch außerhalb - bei eigenverantwortlicher Organisation und Abwicklung durch das Pädagogische Institut Falkenstein - stattfinden. Ferner werden gemeinsam mit dem Rutenberg-Institut in Haifa und der Lehrerfortbildungsstätte Beit-Berl deutsch-israelische Fachtagungen durchgeführt, die i.d.R. in jährlichem Wechsel in Israel und in Falkenstein stattfinden.

Zu ATG 73
Ausgaben für die Einrichtung und den Betrieb der städtischen AV-Studios, die die Stadt Frankfurt/M. gemäß Verwaltungsvereinbarung zu erstatten hat.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Ausgaben für Werkverträge der Stadt Frankfurt am Main Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 233 03 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
427 74 129	Entschädigung nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	--	--	--
538 74 129	Sonstige Werkverträge	--	--	--
547 74 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--
	Titelgruppe 76 Ausgaben für die Beschaffung von audiovisuellen Medien (Hard- und Software) zur speziellen Verwendung für die Jugendarbeit in Frankfurt am Main Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 125 05 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
524 76 129	Lehr- und Lernmittel	6 000	2 000	--
535 76 129	Geräte	2 000	3 000	--
547 76 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 76 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	--	--
	Summe Titelgruppe 76	13 000	5 000	--
	Weggefallene Titel			
443 03 154	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 100	--
	Gesamtausgaben	32 125 400	30 089 300	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74
Vgl. Erläuterungen zu Titel 233 03.

Zu ATG 76
Auf der Grundlage eines Vertrages zwischen dem Jugendamt der Stadt Frankfurt/M. und der Staatlichen Landesbildstelle Hessen vom 6.12.1985 zahlt das Jugendamt jährlich einen Pauschalbetrag zur Abgeltung des Medien- und Geräteentleihes durch die Träger der freien Jugendhilfe in Frankfurt/M., der bei Titel 125 05 vereinnahmt wird. Der Ansatz dient auch der Beschaffung von audiovisuellen Medien (Hard- und Software) zur speziellen Verwendung für die Jugendarbeit in Frankfurt/M.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 72

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 575 500	1 089 300	--
2	Übertragungseinnahmen	4 192 000	4 027 700	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 767 500	5 117 000	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	20 466 000	18 190 600	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 160 400	11 086 600	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 700	2 100	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 446 300	760 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	50 000	50 000	--
Gesamtausgaben		32 125 400	30 089 300	--
Zuschuß/Überschuß		-26 357 900	-24 972 300	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 75 Wissenschaftliche Prüfungsämter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	111	Verwaltungskosten	5 000	9 000	5 050
111 63	111	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel ATG 71.	75 000	75 000	92 300
119 51	111	Vermischte Einnahmen	1 000	100	2 036

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	111	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	40 093
		Gesamteinnahmen	81 000	84 100	139 479

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 04 75
In Kap. 04 75 sind die Einnahmen und Ausgaben der Wissenschaftlichen Prüfungsämter in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel, Marburg und Staatliches Prüfungsamt für Dolmetscher in Darmstadt veranschlagt.

Aus Gründen der Rationalisierung sind die Verwaltungen der Wissenschaftlichen Prüfungsämter für die verschiedenen Lehrämter am selben Ort zusammengefaßt worden. Die Universitäten und Hochschulen leisten Amtshilfe bei der Abwicklung der Verwaltungsgeschäfte der Prüfungsämter und stellen teilweise Räume und Ausstattungen zur Verfügung.
Die ab 1.7.1975 geltenden Richtlinien vom 26.6.1975 (ABl. S. 413), zuletzt geändert durch Erlaß vom 3.11.1980 (ABl. S. 629), über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten entsprechen einer KMK-Empfehlung.

Zu 111 11
Geschätzte Gebühren für die Durchführung des Überprüfungsverfahrens bei der Gleichstellung berufsqualifizierender ausländischer Bildungsnachweise aufgrund der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verwaltungsordnung für den Geschäftsbereich des Kultusministers zum 3. Mai 1983 (GVBl. I S. 65).

Zu 111 63
Staatliche Prüfung der Dolmetscher und Übersetzer.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 129	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 312 700	1 274 700	1 302 293
422 02 129	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	600
425 01 129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 163 800	1 136 400	1 154 597
425 02 129	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	600
426 03 129	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
427 01 129	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	5 400	6 000	5 749
427 06 129	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	30 383
427 08 129	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	43 619
427 64 111	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	500 000	500 000	330 714
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 129	Geschäftsbedarf	20 000	20 100	18 360
512 01 129	Bücher, Zeitschriften	8 700	8 800	6 828
513 01 129	Post- und Fernmeldegebühren	31 200	31 200	28 898
515 01 129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 000	14 900	9 769

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 312 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 312 700 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 163 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 163 800 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 64

Der Ansatz ist aufgrund der zu erwartenden Prüfungen geschätzt.

Zu 513 01

1. Porto	13 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	18 200 DM
Zusammen	31 200 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 000 DM
Zusammen	11 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	129	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	17 800	17 800	20 861
518 01	129	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	152 200	141 000	129 244
518 02	129	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 900	10 200	9 989
519 01	129	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
527 01	129	Reisekosten	25 900	27 300	30 738
533 01	129	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02	129	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
546 01	129	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	14 621

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl : 1

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	500 DM
3. Reinigung	17 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	200 DM
Zusammen	17 800 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	152 200 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	152 200 DM

Aus dem Ansatz werden die Mieten für die Diensträume des Wissenschaftlichen Prüfungsamtes Frankfurt/M. und für die Prüfungsräume des Wissenschaftlichen Prüfungsamtes Marburg gezahlt. Mehr wegen der Anmietung von Archivräumen für das Wissenschaftlichen Prüfungsamtes Darmstadt.

Zu 518 02
Mieten für 4 Kopierer.

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69	129	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	5 000	1 543
522 69	129	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	6 000	5 000	2 541
525 69	129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	--
535 69	129	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	12 000	6 000	7 660
538 69	129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
812 69	129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	45 000	56 153
		Summe Titelgruppe 69	70 000	65 000	67 897

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten des integrierten Text- und Datenverarbeitungssystems.

Zu 515 69
Kosten notwendiger DV-Möbel.

Zu 525 69
Kosten der Anwenderschulung.

Zu 812 69
Beschaffung von PCs mit Druckern und Standardsoftware im Rahmen der schrittweisen Ausstattung der Wissenschaftlichen Prüfungsämter mit DV-Systemen für Verwaltungsaufgaben.

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Staatliches Prüfungsamt für Dolmetscher und Übersetzer in Darmstadt Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 111 63. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71 129	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	56 500	56 500	58 677
429 71 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 129	Geschäftsbedarf	900	900	1 356
512 71 129	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	1 771
513 71 129	Post- und Fernmeldegebühren	9 500	9 500	10 361
515 71 129	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 500	1 500	14 265
518 71 129	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 300	1 300	2 104
527 71 129	Reisekosten	4 200	4 200	3 745
547 71 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100	100	108
	Summe Titelgruppe 71	75 000	75 000	92 388
	Weggefallene Titel			
427 63 111	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender bei Dolmetscher- und Übersetzerprüfungen	--	--	--
443 03 129	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Gesamtausgaben	3 404 200	3 328 400	3 298 148

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Prüfungsvergütungen und Ausgaben für die Staatlichen Prüfungen der Dolmetscher und Übersetzer, die beim Wissenschaftlichen Prüfungsamt in Darmstadt durchgeführt werden.

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 75

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	81 000	84 100	99 386
2	Übertragungseinnahmen	--	--	40 093
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		81 000	84 100	139 479
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 039 000	2 973 600	2 927 231
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	325 200	309 800	300 143
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	40 000	45 000	70 774
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 404 200	3 328 400	3 298 148
Zuschuß/Überschuß		-3 323 200	-3 244 300	-3 158 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 76 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	129	Verwaltungskosten	3 000	1 200	--
neu 111 12	129	**Gebühren für die Prüfung von Schulbüchern** . . Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 427 22.	--	--	--
neu 113 05	129	**Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher** Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 524 01.	--	--	--
119 31	129	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
119 41	129	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	6 000	14 319
119 46	129	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 524 01.	10 000	10 000	43 044
119 51	129	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	35 124

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	143	Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und der EG für die unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von Aussiedlern und Ausländern im Bereich der allgemeinbildenden Schulen . . Vgl. Vermerk zu ATG 77.	--	--	222
251 02	143	Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und der EG im Bereich der beruflichen Schulen, insbesondere zur Eingliederung von zugewanderten Jugendlichen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 84.	--	--	6 932 773

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Verwaltungskosten nach der Verwaltungskostenordnung.

Zu 111 12
Die Schulbuchverlage zahlen für die Prüfung von Schulbüchern Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung.

Zu 119 46
Bei diesem Titel werden u.a. Schadensersatzleistungen für beschädigte, zerstörte oder verlorene Lernmittel vereinnahmt.

Zu 251 01
Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EG zur Durchführung von Projekten.

Zu 251 02
Der Bund und die EG fördern Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung von zugewanderten Jugendlichen im Bereich der beruflichen Bildung aus Mitteln des Garantiefonds bzw. des Europäischen Sozialfonds.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
neu					
251 03	143	**Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und der EG zur Finanzierung von Anpassungslehrgängen für Lehrkräfte für den muttersprachlichen Unterricht** . . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 zur ATG 67.	--	--	--
256 08	129	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	97 857
282 01	143	Zuweisungen des Bundes zur Förderung des deutsch-französischen Jugendaustausches . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 87.	160 000	160 000	236 274
282 03	143	Zuschüsse Außenstehender zur Durchführung des Schüleraustausches . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 87.	150 000	150 000	207 265
neu					
282 04	129	**Sonstige Zuschüsse aus dem Inland** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 75.	--	--	--
381 01	991	Zuführung aus Kap. 15 05 - 981 71 . . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 426 01.	--	--	160 878
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 82 Zuweisungen des Bundes und der Länder für Vorhaben im Bereich des Bildungswesens Vgl. Vermerk zu ATG 82.			
251 82	129	Zuweisungen für laufende Zwecke	3 950 000	3 750 000	3 338 242
252 82	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	50 000	250 000	333 492
331 82	129	Zuweisungen für Investitionen . . . . . Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 461 01.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 82	4 000 000	4 000 000	3 671 734
		Weggefallene Titel			
276 01	151	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland . Vgl. Vermerk zu ATG 76.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	4 333 000	4 332 200	11 399 491

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 251 03
Mit den Anpassungslehrgängen sollen ausländische Lehrkräfte, die muttersprachlichen Unterricht erteilen befähigt werden, regulären fremdsprachlichen Unterricht zu erteilen.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 01
Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreichs haben am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines deutsch-französischen Jugendwerkes unterzeichnet, das nach Maßgabe der in den Haushaltsplänen der beiden Länder bereitgestellten Mittel finanziert werden soll.

Zu 282 03
Beiträge von Eltern und anderen Stellen zur Durchführung des Schüleraustausches in Großbritannien.

Zu 381 01
Beschäftigungsentgelte für Lehrkräfte, die in Vorbereitungkursen ausländische Studienbewerber betreuen.

Zu ETG 82:
Der Bund und die Länder beteiligen sich finanziell an der Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen.
Die Höhe des Ansatzes ist aufgrund des Antragsvolumens geschätzt.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

427 08 129 Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . -- -- 78 789
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 256 08.

n e u
427 22 129 **Entschädigung an Dritte für die Prüfung von Schulbüchern** . . . . . -- -- --
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 12.
2. Vgl. Vermerk Nr. 2 zu Titel 524 01.

461 01 129 Mehrarbeitsvergütungen, Überstundenvergütungen, Vergütungen für nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht im Schulbereich . . . . . 11 463 800 11 335 700 --
1. In Höhe der veranschlagten Mittel können bei Kap. 04 53
Titel 422 13, 422 23, 425 14, 425 24,
bei Kap. 04 55, 04 56, 04 61, 04 65, 04 66, 04 67, 04 69
Titel 422 13, 425 14,
bei Kap. 04 53, 04 55, 04 56, 04 61, 04 65, 04 66, 04 67 und 04 69
Titel 427 24
Ausgaben geleistet werden. Diese Ausgabeermächtigung erhöht sich für die Beschäftigung von Vertretungskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs um das Aufkommen der Stellen der beurlaubten Bediensteten, sowie um die Einnahmen bei Titel 381 01.
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 04 53 - 425 13.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

524 01 129 Beschaffungen von Lernmitteln 42 642 000 42 803 300 40 136 160
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 113 05 und um die Mehreinnahmen bei Titel 119 46.
2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 427 22.
3. Die Mittel sind übertragbar.

526 01 129 Kosten des Landeselternbeirats 330 000 270 000 270 000

526 02 129 Kosten des Landesschulbeirats 7 000 7 000 2 996

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 22
Ausgaben an Dritte im Rahmen der Prüfung von Schulbüchern.

Zu 461 01
Hier sind die Mittel für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht im Schulbereich zusammengefaßt.
Aus diesen Mitteln können Lehrkräfte im Umfang bis zu 176 Stellen vergütet werden.
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungskräfte eingestellt werden.

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 524 01
Beschaffungen von Lernmitteln aufgrund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17.6.1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 695), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z. B. Atlanten, Lexika). Aus den Mitteln können auch die Kosten für die Überwachung der Lernmittelfreiheit gezahlt werden. Aus diesem Anlaß anfallende Reisekosten usw. gehen zu Lasten dieser Mittel. Ferner werden hieraus die Kosten für die Überprüfung neu veröffentlichter Schulbücher bezahlt.
Hieraus ist auch der Anteil des Landes Hessen aus dem Gesamtvertrag zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft WORT über die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien zu zahlen.
Die Mittel dieses Titels können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme des Bundes eingesetzt werden.

Zu 526 01
Nach § 104 Abs.1 Hessisches Schulgesetz vom 17.6.1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 695), erhalten die Mitglieder des Landeselternbeirats und der vom Landeselternbeirat nach § 117 HSchG gebildeten Ausschüsse Ersatz der Fahrkosten, Sitzungsgeld und erforderlichenfalls Übernachtungsgeld.

1. Aufwendungen für die Mitglieder des Landeselternbeirates	40 000 DM
2. Anderer Sachaufwand des Landeselternbeirates	53 000 DM
3. Personalaufwand der Geschäftsstelle.	177 000 DM
4. Wahlkosten	60 000 DM
Zusammen	330 000 DM

Mehr wegen Neuwahl des Landeselternbeirates.

Zu 526 02
Nach § 99 Abs.6 Hessisches Schulgesetz vom 17.6.1992 (GVBl. I S.233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 695), erhalten die Mitglieder des Landesschulbeirats Ersatz der Fahrkosten, Sitzungsgeld und erforderlichenfalls Übernachtungsgeld.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 03	129	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw. . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	1 000 000	1 000 000	998 418
		Haushaltsjahr / DM: 1998 800 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 800 000			
531 01	129	Information für Eltern und Elternvertreter sowie für Schulen und Schulaufsicht . . . . . Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO darf das Informationsmaterial den Erziehungsberechtigten unentgeltlich überlassen werden.	37 600	47 000	43 588
531 02	156	Sonderdruck Hessische Verfassung und Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland . . . . . Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO darf der Sonderdruck unentgeltlich an hessische Schüler abgegeben werden.	118 900	95 000	118 906
543 01	129	Kosten der Haftpflichtversicherung für Schüler, die an einem Betriebspraktikum teilnehmen	95 600	76 000	74 570
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01	111	Verwaltungskostenerstattungen an das Land Nordrhein-Westfalen für die Zentralstelle für Fernunterricht	147 500	147 500	85 453
632 02	111	Abwicklungskosten für die ehemalige Dienststelle Deutscher Bildungsrat	15 000	15 000	13 983
643 02	129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten	3 995 000	3 995 000	3 023 824
652 02	178	Zuwendung an das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig . . .	217 000	211 000	199 424

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 527 03
Vergütungen an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen und Lehrausflügen, bei Aufenthalt in Landheimen usw. Im einzelnen werden voraussichtlich benötigt:

1. für Lehrkräfte an	
a) Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen	305 000 DM
b) Gymnasien	246 000 DM
c) beruflichen Schulen	160 500 DM
2. für Schullandheimaufenthalte	288 500 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Zu 531 01
Mittel für Herstellung und Versand von Publikationen für Elternbeiräte und Erziehungsberechtigte der neueingeschulten Kinder über ihre gesetzlichen Rechte zur Mitbestimmung in der Schule sowie Mittel für Herstellung und Versand von Publikationen zur Information von Schulen und Schulaufsicht über bestehende Rechtsgrundlagen.

Zu 531 02
Der Sonderdruck wird als Beitrag zur staatsbürgerlichen Bildung an Schüler der Klasse 9 ausgehändigt.
Mehr wegen gestiegener Schülerzahlen.

Zu 632 01
Aufgrund des Staatsvertrages über das Fernunterrichtswesen vom 16.2.1978 (inkraftgetreten am 1.4.1979) - vgl. Hessisches Gesetz zu dem Staatsvertrag über das Fernunterrichtswesen vom 11.7.1978 (GVBl. I S. 480)- hat der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht als Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen errichtet. Sie ist für die Länder zuständige Behörde im Sinne des Fernunterrichtsschutzgesetzes, des Bundesausbildungsförderungsgesetzes sowie des Umsatzsteuergesetzes (vgl. Art. 2 Abs. 2 des Staatsvertrages).
Sämtliche Einnahmen der Zentralstelle sind zur Verwendung für die ihr obliegenden Aufgaben zweckgebunden.
Fehlbeträge werden von den beteiligten Ländern erstattet (vgl. Art. 14 Abs. 2 des Staatsvertrages).
Der Haushaltsansatz entspricht dem voraussichtlichen Beitrag des Landes Hessen.

Zu 643 02
Für Schüler/-innen aus anderen Bundesländern, die eine Schule in Hessen besuchen, erstattet das Land den Schulträgern die Beschulungskosten in Höhe der Gastschulbeiträge (§ 164 Hessisches Schulgesetz vom 17.06.1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 695)).

Zu 652 02
Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 30.9./24.10.1977 ist das Land Hessen dem Georg-Eckert-Institut in Braunschweig beigetreten und hat gem. § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes vom 1.3.1993 (GVBl. Niedersachsen S. 62) über die Gründung des "Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung" die Mitverantwortung für die Arbeit des Instituts übernommen.
Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern getragen.
Der Haushaltsansatz entspricht dem voraussichtlichen Beitrag des Landes Hessen.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u					
653 01	129	**Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg**	457 900	--	--
657 01	129	Zuweisungen an den Schulverband "Schuldorf Bergstraße"	--	443 700	434 976
681 65	143	Beihilfen für Schüler zu Studienfahrten in osteuropäische Länder . . . . . Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 681 68.	--	12 000	6 178
681 68	143	Beihilfen für Schüler zu Schulwanderungen, Studienfahrten und Lehrgängen . . . . . Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 681 65.	--	60 000	78 217
685 02	156	Förderung der Schülervertretungen	208 800	248 100	244 756
685 05	151	Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte	870 000	870 000	869 998
685 06	151	Beihilfen an private Berufsfachschulen für Gymnastik	--	160 200	172 946
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 61 Kosten der Fortbildung von Lehrkräften			
427 61	154	Beschäftigungsentgelte der Lehrgangsleiter usw. . .	--	--	--
512 61	154	Bücher, Zeitschriften	--	2 000	138
527 61	154	Reisekosten	--	30 000	33 947
547 61	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	4 000	577
685 61	154	Zuschüsse an Außenstehende für Fortbildungsveranstaltungen	--	--	300
		Summe Titelgruppe 61	--	36 000	34 961

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 01
Jährliche Zuweisung aufgrund des Vertrages zur Neuregelung der Rechtsbeziehung zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 08.11.1991 hinsichtlich der Schulen im Schuldorf Bergstraße.
Nach § 3 Abs. 2 des o.a. Vertrages zahlt das Land Hessen einen jährlichen Zuschuß in Höhe des 13-fachen jährlichen Grundgehalts eines Landesbeamten der Bes.Gr. A 9 der 6. Dienstaltersstufe jeweils nach dem Stand vom 01.01. des abgelaufenen Haushaltsjahres.

Zu 657 01
Ab 1997 sind die Ausgaben bei Titel 653 01 veranschlagt.

Zu 681 65
Ab 1997 werden aus Einsparungsgründen keine Beihilfen mehr gezahlt.

Zu 681 68
Ab 1997 werden aus Einsparungsgründen keine Beihilfen mehr gezahlt.

Zu 685 02

1. Zuwendungen an die gem. § 121 ff HSchG errichteten	
a) Schülervertretungen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
- Mitglieder und Vorstand des Landesschülerbeirates	49 600 DM
- Geschäftsführer und Bedarf der Geschäftsstelle	64 000 DM
- Zuschüsse an Schul-, Kreis- und Stadtschülerräte für Einführungslehrgänge der Schülervertreter	64 000 DM
- Landesbeirat (§ 124 Abs.3 HSchG)	12 000 DM
b) Studierendenvertretungen an	
- Abendgymnasien und Hessenkollegs	12 000 DM
- Fachschulen	7 200 DM
2. Zuschuß zur Förderung der Schüler- und Jugendpresseverbände in Hessen	-- DM
Zusammen	208 800 DM

Weniger infolge Einsparung.

Zu 685 05
Hier sind die Zuschüsse an die Träger der Schulsozialarbeitsprojekte in Frankfurt/M., Kassel, Offenbach und Wiesbaden nach Wegfall der entsprechenden Bundesmittel sowie für die Projekte "Offene Schule" in Babenhausen und Kassel-Waldau veranschlagt.

Zu 685 06
Einstellung des Unterrichtsbetriebs bzw. Einstellung der Förderung.

Zu ATG 61
Fortbildungskosten für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 72 - ATG 65 gezahlt.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 62 Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen			
525 62 154	Aus- und Fortbildung	1 000	6 000	1 013
547 62 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	13 200	14 000	13 236
	Summe Titelgruppe 62	14 200	20 000	14 249
	Titelgruppe 66 Schülerwettbewerbe			
429 66 143	Nicht aufteilbare Personalausgaben	20 000	20 000	16 374
527 66 143	Reisekosten	35 000	35 000	18 915
547 66 143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	58 800	51 000	87 533
685 66 143	Zuschüsse an Verbände, Vereinigungen u. ä.	56 000	56 000	3 000
	Summe Titelgruppe 66	169 800	162 000	125 822
n e u	Titelgruppe 67 **Anpassungslehrgänge für Lehrkräfte für den muttersprachlichen Unterricht** 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 03. 2. Zu Lasten von Ausgabetitelgruppe 77 können Ausgaben bis zur Höhe von 30.000 DM geleistet werden.			
429 67 143	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	--	--
525 67 143	Aus- und Fortbildung	--	--	--
527 67 143	Reisekosten	--	--	--
547 67 143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 67 143	Zuschüsse an Verbände, Vereinigungen u.ä.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 67	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 62
Der stetig wachsende Verkehr erfordert besondere schulische Maßnahmen auf dem Gebiet der Verkehrserziehung der Schülerinnen und Schülern.
Die Mittel sind bestimmt für die Fortbildung der Lehrkräfte sowie zur Beschaffung erforderlicher Hilfsmittel und für das Aktionsprogramm "Erste Klasse im Verkehr".

Zu ATG 66
Ausgaben für die Durchführung / Förderung folgender Wettbewerbe:
1. Mathematikwettbewerb,
2. Wettbewerb für den Europäischen Schultag,
3. Wettbewerb Russischolympiade,
4. Sonderpreis für den Wettbewerb "Jugend forscht",
5. Lateinwettbewerb,
6. Schachwettbewerb,
7. Wettbewerb Physikolympiade,
8. Mathematikolympiade.

Zu ATG 67:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 251 03.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6.12.1972 (GVBl. I S.389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl. I S. 102)			
422 71	122	Dienstbezüge und sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte	18 270 000	18 000 000	15 798 984
425 71	122	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte	--	--	979 072
429 71	122	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 71	122	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
684 71	124	Zuschüsse an Ersatzschulen	217 814 200	207 500 000	205 821 915
		Summe Titelgruppe 71	236 084 200	225 500 000	222 599 970

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71:
Leistungen des Landes aufgrund des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes.
Mehr infolge höheren Personalaufwands für Lehrkräfte je Schüler an öffentlichen Schulen und infolge gestiegener Schülerzahlen.

Zu 422 71
Veranschlagt für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden.

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	18 270 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Ehrengaben	-- DM
Zusammen	18 270 000 DM

Zu 684 71
Mehr wegen gestiegener Pro-Kopf-Sätze und gestiegener Schülerzahlen.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Förderung des Schulsports Die Mittel sind übertragbar.			
422 72 129	Dienstbezüge und sonstige Leistungen der Beamten . . . . . . Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	79 700	79 700	--
425 72 129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlung und Einzelzahlung - . . . . . . Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	127 200	127 200	234 966
427 72 129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 542 200	1 542 200	1 759 322
429 72 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	14 705
459 72 129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	777
527 72 129	Reisekosten	34 100	34 100	80 480

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
Mittel zur Förderung des Sports in der Schule (Landesprogramme), insbesondere zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen/Sportverbänden.

Hierzu gehören:

- Maßnahmen der Talentförderung durch schulübergreifende Talentaufbau- und Talentfördergruppen an den Schulsportzentren

- Maßnahmen zur Integration behinderter Schülerinnen und Schüler in Sportvereinen

- Maßnahmen zum Ausgleich körperlicher Schwächen in Gruppen für Sportförderunterricht (Sportunterricht für Kinder mit Haltungs-, Organleistungs- und Herzkreislaufschwächen)

- Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen im Bereich Breiten- und Freizeitsport

- Durchführung des schulsportlichen Wettkampfprogramms zur Ermittlung der Landessieger zur Teilnahme an den Bundesfinalveranstaltungen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia"

Zu 422 72

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	79 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	79 700 DM

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	127 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	127 200 DM

Zu 527 72
Fahrkostenerstattung und Aufwandsvergütung für die Leiter der vorgenannten Gruppen sowie für Betreuer und Leiter von Schulmannschaften bei Sportveranstaltungen, sonstige Reisekosten im Zusammenhang mit der Förderung des Sports in der Schule.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 72 129	Durchführung der Bundesjugendspiele	5 000	5 000	4 123
535 72 129	Sportgeräte und -ausstattungen	134 500	134 500	54 187
537 72 129	Beförderungskosten	139 700	351 000	203 413
547 72 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	80 900	80 900	168 861
643 72 129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	353 500	353 500	58 027
647 72 129	Erstattungen an Zweckverbände	--	--	--
671 72 129	Erstattungen an Sonstige	107 500	107 500	176 675
685 72 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	200 000	410 000	616 575
	Summe Titelgruppe 72	2 804 300	3 225 600	3 372 111

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 72

1. Buchprämien	4 000 DM
2. Auswertung der Bundesjugendspiele und andere Verw.-Kosten	1 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 535 72
Sportgeräte und Ausstattungen für Talentaufbau-/Talentfördergruppen, Schulsportzentren, Gruppen für Sportförderunterricht.

Zu 537 72
Transportkosten der Schüler/innen von Talentaufbau-/Talenfördergruppen und Gruppen für Sportförderunterricht zu den Trainingsorten und -stätten sowie Transportkosten im Zusammenhang mit dem Wettkampfprogramm der Schulen.

Zu 643 72
Erstattungen für die Inanspruchnahme von Spezialsportanlagen, z. B. Schwimm-, Tennishallen, Spezialsportgeräten.

Zu 671 72
Erstattungen, z.B. an private Sportstättenträger.

Zu 685 72
Zuschüsse im Rahmen des Breiten- und Freizeitsportprogramms an Sportvereine; darin sind auch Zuschüsse für die Vergütungen der Leiter/-innen der freiwilligen Sportarbeitsgemeinschaften und für Sportgeräte enthalten.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Förderung des Schulfunks			
422 74 129	Dienstbezüge und sonstige Leistungen der Beamten	57 100	57 100	57 553
	Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.			
425 74 129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen	--	--	--
429 74 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 74 124	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	1 281
526 74 129	Kosten des Schulfunkausschusses	16 000	15 500	16 000
531 74 129	Veröffentlichungen	32 500	33 900	32 500
538 74 129	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	35 000	35 400	35 000
547 74 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	140 600	141 900	142 334

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74
Der Hessische Rundfunk strahlt ein Schulfunkprogramm aus. Zu seiner pädagogischen Beratung besteht ein vom Kultusminister berufener Schulfunkausschuß, dessen Reisekosten hier veranschlagt sind. Vom Rundfunk werden Schulfunkhefte herausgegeben, die den Schulen unentgeltlich zur Verfügung stehen.

Zu 422 74

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	57 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	57 100 DM

Zu 531 74
Kosten des Schulfunkheftes.

Zu 538 74
Erwerb von Mitschnittrechten.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Weiterentwicklung des Schulwesens, Schulversuche und Informationsmaterial für Schüler und Eltern. 1. Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Lehrmittel, die im Zusammenhang mit Schulversuchen beschafft worden sind, den Schulträgern und Informationsmaterial den Schülern und Eltern unentgeltlich überlassen werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 75 129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10 000	23 000	10 320
429 75 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	197 000	300 000	196 879
524 75 129	Lehr- und Lernmittel	27 000	150 000	26 221
527 75 129	Reisekosten	280 000	193 000	279 995
531 75 129	Veröffentlichungen	176 000	170 000	176 255
535 75 129	Geräte für Modell- und Schulversuche	2 000	45 000	1 962
547 75 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	574 000	447 000	395 596
685 75 129	Zuweisungen für laufende Zwecke . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich für die Zwecke der Ziffer 12 um die Einnahmen bei Titel 282 04.	34 000	60 000	33 688
687 75 129	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen zum Ausgleich betriebsfremder Lasten	--	5 000	--
812 75 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	7 000	--
	Summe Titelgruppe 75	1 300 000	1 400 000	1 120 917

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Weiterentwicklung des Schulwesens dienen. Hierzu gehören auch Schulversuche für alle Schulformen. Dabei werden private Schulen berücksichtigt.
Die Mittel dieser Titelgruppe können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme mit anteiliger Finanzierung durch die EG, den Bund und andere Länder eingesetzt werden.

Aus diesen Mitteln sind insbesondere folgende Maßnahmen zu fördern:
1. Weiterentwicklung von Schulen
   (insbesondere Grundschulen, Gesamtschulen, Berufliche Schulen, Konzeptentwicklung bei Ganztagsangeboten)
2. Profilbildung und Öffnung von Schulen
3. Sonderpädagogische Förderung und integrativer Unterricht
4. Förderung von Leistungsschwächeren und Benachteiligten, Abbau von Bereitschaft zur Gewaltentwicklung
5. Vorbereitung auf die Arbeitswelt und Weiterentwicklung der Arbeitslehre
6. Internationale Erziehung
   (z.B. Lernen für Europa, Intensivierung und Diversifizierung des Fremdsprachenunterrichts, UNESCO-Schulen)
7. Fächerübergreifender Unterricht
   (insbesondere ökologische Bildung, Gesundheitserziehung, Kulturelle Praxis)
8. Informations- und kommunikationstechnische Bildung
9. Förderung der Gleichstellung von Mädchen und Frauen
10. Entwicklung, Überarbeitung und Umsetzung von Rahmenplänen
11. Transfervorhaben in die neuen Bundesländer
12. Zuschüsse in Höhe von bis zu 50.000 DM zur Durchführung von EG-Programmen.

Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 77 Unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von Aussiedlern und Ausländern. 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 01 und um das Aufkommen von 22 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen (entspricht 1.722.000 DM) 2. Die Mittel sind übertragbar. 3. Vgl. Vermerk Nr. 2 bei Ausgabetitelgruppe 67.			
429 77	143	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	65 953
547 77	143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	655 500	400 000	1 151 796
685 77	143	Landeszuschüsse für die mit der Hausaufgabenbetreuung für Kinder ausländischer Eltern beauftragten Verbände	1 000 000	1 300 000	2 031 068
812 77	129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	1 655 500	1 700 000	3 248 817
		Titelgruppe 79 Sonderpädagogische Förderung in der allgemeinen Schule			
429 79	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	450
453 79	129	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	--	--	896
524 79	129	Lehr- und Lernmittel	121 000	130 000	37 620
525 79	129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
527 79	129	Reisekosten	110 000	80 000	160 196
531 79	129	Veröffentlichungen	20 000	20 000	20 749
547 79	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	70 000	66 000	100 910
		Summe Titelgruppe 79	321 000	296 000	320 820

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 77
Die Mittel sind dazu bestimmt, Kinder und Jugendliche in schulpflichtigem Alter aus dem Personenkreis der Aussiedler und Ausländer, die unzureichende oder keine deutschen Sprachkenntnisse haben, durch besondere Maßnahmen so zu fördern, daß sie so bald wie möglich am Unterricht in den Regelklassen der öffentlichen Schulen teilnehmen können oder zum Zwecke des Eintritts in eine ordnungsgemäße Berufsausbildung an den Bildungs- und Leistungsstand der einheimischen Jugendlichen herangeführt werden.

Zu 429 77
Zusätzliche, befristete BAT-Verträge und Lehraufträge für Förderunterricht, vornehmlich in Deutsch.

Zu 547 77
Veranschlagt sind die Kosten für die Sachausstattung des Seiteneinsteigerprogramms, notwendige Maßnahmen für Schulen mit besonders hohen Ausländeranteilen, Unterstützung von schulbezogenen Förderkonzepten sowie laufende Kosten des Fachberaterzentrums in Frankfurt/M.

Zu 685 77
Nach dem Programm der Landesregierung zur sozialen Integration von Ausländern soll ihren Kindern u.a. durch Hausaufgabenhilfe die Eingliederung in Regelklassen der öffentlichen Schulen erleichtert werden. Die Durchführung der Hausaufgabenhilfe erfolgt in der Regel durch caritative Verbände sowie den Trägerverein "Lehrer organisieren Selbsthilfe". Diese zahlen die Vergütung an die Helfer (Studenten, Eltern und andere geeignete Personen) aus und führen den Verwendungsnachweis.

Zu ATG 79
Die Mittel sind vorgesehen zur sonderpädagogischen Förderung von Schülerinnen und Schülern, die durch zusätzliche Maßnahmen in den allgemeinen Schulen erfolgreich mitarbeiten können.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppe 80
Förderung von Europaschulen und ganztägig arbeitenden Schulen

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um das Aufkommen von bis zu 80 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen für ganztätig arbeitende Schulen (entspricht 6.261.300 DM).
2. Die Mittel sind übertragbar.

429 80	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	600 000	19 419

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	200 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

524 80	129	Lehr- und Lernmittel	--	148 000	5 293
525 80	129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	150 000	--
527 80	129	Reisekosten	--	734 400	33 263

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	400 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	400 000

531 80	129	Veröffentlichungen	--	93 000	21 953
547 80	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	150 000	2 031 883
685 80	129	Zuschüsse an die sich am Nachmittagsangebot beteiligenden freien Träger	--	443 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	200 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

Summe Titelgruppe 80	--	2 318 400	2 111 810

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 80
Ab 1997 werden die Ausgabetitelgruppe 80 und 88 in der Ausgabetitelgruppe 80 zusammengefaßt.
Zur Weiterentwicklung des hessischen Schulwesens wird seit Schuljahresbeginn 1992/93 schrittweise ein Programm "Europaschulen" zur regional ausgewogenen Entwicklung von Schulen aufgelegt. Die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Leistungsvermögens soll damit gestärkt werden.
Europaschulen gestalten zusammen mit freien Trägern ein Nachmittagsangebot, das allen Kindern zur freiwilligen, auch zeitweisen Teilnahme offensteht.
Wesentlicher Bestandteil des Programms "Europaschule" ist die Intensivierung des internationalen Schüleraustauschs.

Zur Weiterentwicklung des hessischen Schulwesens werden schrittweise Gesamtschulen zu Schulen mit Ganztagsangebot ausgebaut. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel soll dabei auch in Zusammenarbeit mit freien Trägern ein Nachmittagsangebot gestaltet werden.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 81 Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und Maßnahmen zur Vorbeugung von und zum Umgang mit "Gewalt in der Schule"			
429 81 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	30 000	40 000	30 528
547 81 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	237 000	224 000	237 017
	Summe Titelgruppe 81	267 000	264 000	267 545

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 81
Die Mittel sind für präventive Maßnahmen in der Schule vorgesehen.
Schüler und Eltern sollen über alle Probleme im Zusamenhang mit Drogenmißbrauch unterrichtet werden.
Ebenso für die landesweite Durchführung der präventiven Maßnahmen und zum Ausbau der Fachberatungszentren sowie für Informationshefte.
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Vorbeugung von und zum Umgang mit "Gewalt in der Schule" werden durchgeführt.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 82 Förderung des Bildungswesens aus Zuweisungen des Bundes und der Länder Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 82. Die Mittel sind übertragbar.			
422 82 129	Dienstbezüge und sonstige Leistungen an Beamte .	--	--	8 000
427 82 129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	60 000	20 000	64 925
429 82 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	900 000	1 100 000	893 714
453 82 129	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	5 000	--	7 355
459 82 129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
n e u				
518 82 129	**Mieten und Pachten**	--	--	--
524 82 129	Lehr- und Lernmittel	30 000	30 000	19 318
527 82 129	Reisekosten	350 000	350 000	277 326
531 82 129	Veröffentlichungen	200 000	100 000	220 419
535 82 129	Geräte für Modell- und Schulversuche	300 000	200 000	354 884
547 82 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 155 000	1 145 000	1 221 710
653 82 129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	100 000	100 000	--
671 82 129	Erstattungen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 82 129	Zuschüsse für laufende Zwecke	400 000	400 000	345 178
812 82 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500 000	500 000	309 672
883 82 129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	--	--	--
892 82 129	Zuschüsse für Bau- und Sachinvestitionen zu Modellversuchen an Privatschulen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	4 000 000	3 945 000	3 722 501

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 82
Vgl. Erläuterungen zu ETG 82.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 83 Schulbibliotheken			
429 83 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	63 869
514 83 129	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	--	--	6 368
523 83 129	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	120 000	80 000	1 978
525 83 129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	1 200
527 83 129	Reisekosten	--	10 000	21 384
547 83 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	10 000	201 067
647 83 129	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	--	--	--
811 83 129	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	130 000	110 000	295 867
	Titelgruppe 84 Eingliederungslehrgänge in die Berufs- und Arbeitswelt (E.B.A.) 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 02. Die Verstärkungsmöglichkeit vermindert sich bei Auslaufen des Programms um 1.902.500 DM. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 84 143	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	1 636 756
525 84 143	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	134 848
527 84 143	Reisekosten	--	--	17 264
547 84 143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	--	1 002 614
685 84 143	Landeszuschüsse für die mit der Durchführung von Lehrgängen beauftragten Verbände	--	--	3 877 115
812 84 143	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	--	--	--
982 84 143	Dienstleistungsvergütung an die HLT	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	--	--	6 668 597

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 83
Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von Schulbibliotheken (regionale Arbeitsstellen und Beihilfen an Schulbibliotheken).

Zu ATG 84
Im Rahmen der Eingliederungslehrgänge in die Berufs- und Arbeitswelt (E.B.A.) wird sozialpädagogische Betreuung angeboten. Mit der Durchführung sind sowohl kommunale als auch freie Träger betraut.

Zu 429 84
Zahlung der Bezüge der Bediensteten der E.B.A. - Geschäftsstelle in Wiesbaden.

Zu 547 84
Sach- und Arbeitsmittelausstattung des Programms sowie Kosten der E.B.A. - Geschäftsstelle in Wiesbaden.

Zu 685 84
Zahlung der Landeszuschüsse für die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen des E.B.A. -Programms an die freien und kommunalen Träger.

Zu 812 84
Ausstattungsgegenstände für die Eingliederungslehrgänge.

Zu 982 84
Anteilige Kostenerstattung für technische Hilfe bei ESF-Programmen.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 85 Öffnung von Schule			
427 85 129	Entschädigung nebenamtlicher und nebenberuflicher Tätiger	100 000	250 000	16 231
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 50 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 50 000			
429 85 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	5 511
524 85 129	Lehr- und Lernmittel	80 000	60 000	52 892
527 85 129	Reisekosten	10 000	20 000	23 078
531 85 129	Veröffentlichungen	10 000	7 500	4 700
547 85 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	60 000	60 000	436 423
647 85 129	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	--	--	--
685 85 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	40 000	52 500	--
812 85 129	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	4 681
	Summe Titelgruppe 85	300 000	450 000	543 516

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 85
Mit den Mitteln werden Projekte bzw. Veranstaltungen gefördert, die die "Öffnung von Schule" unterstützen.
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 86 Kulturelle Praxis			
429 86 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	146 600	146 600	14 338
514 86 129	Haltung von Kraftfahrzeugen	70 000	45 000	--
527 86 129	Reisekosten	40 000	43 000	--
531 86 129	Veröffentlichungen	50 000	45 000	--
547 86 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 300	45 000	135 236
685 86 129	Zuschüsse an Dritte	40 000	50 000	13 723
	Summe Titelgruppe 86	381 900	374 600	163 297

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 86
Die Mittel sind insbesondere zur Unterstützung von innovativen Konzepten und Werkstattprojekten an Schulen, zur Förderung des Wettbewerbs "Schüler schreiben, Schüler malen, Schüler machen Musik" und zur Finanzierung des Hessischen Schultheatertreffens bestimmt.

Von den veranschlagten Mitteln ist ein Betrag von 218.600 DM für den Betrieb des Kulturmobils bestimmt.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 87 Internationale A ngelegenheiten/Austauschmaß-nahme/Bilaterales Bildungsangebot			
527 87 129	Reisekosten	593 000	490 000	432 363
	Die Verpflichtungsermächtigung bezieht sich auf Unterteil 1. **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM: 1998 300 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 300 000			
533 87 129	Förderung der deutschen Sprache	40 000	80 000	39 893
547 87 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 000	7 000	--
685 87 129	Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches	803 000	653 000	772 703
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich für die Zwecke des Unterteils 2 um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 01, für die Zwecke des Unterteils 4 um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 03. Die Mittel sind übertragbar.			
	Summe Titelgruppe 87	1 440 000	1 230 000	1 244 959

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 527 87

1. Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfspersonen bei der Begegnung hessischer Schüler mit der ausländischen Jugend	528 000 DM
2. Reise- und Aufenthaltskosten internationaler Lehreraustausch-, Hospitations- und Fortbildungsprogramme	50 000 DM
3. Reisekosten für die Durchführung bilateraler/bilingualer Bildungsangebote	15 000 DM
Zusammen	593 000 DM

Zu UT 1:
Die Mittel sind insbesondere für begleitende Aufsichtspersonen bei Schüleraustauschfahrten vorgesehen.

Zu UT 2:
Im Rahmen bestehender Kulturabkommen und EU-Aktionsprogrammen (z.B. LINGUA, COMENIUS, ARION) werden Lehreraustauschprogramme, Hospitationsaufenthalte und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt und angeboten. Bei den Kosten für die EU-Programme sind die Landesmittel Komplementärmittel zu EU-Zuschüssen. Die Teilnehmer erhalten einen Zuschuß zu den dabei entstehenden Reise- und Aufenthaltskosten.

Zu UT 3:
Reisekosten für gleichzeitigen Erwerb der deutschen Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalaureat.

Zu 533 87
Maßnahmen zur Förderung der deutschen Sprache in den Staaten Mittel-, Ost-und Südeuropas und in den Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.

Zu 547 87
Die Mittel sind für die Durchführung bilateraler/bilingualer Angebote bestimmt.

Zu 685 87

1. Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches - allgemein -	313 000 DM
2. Ausgaben zur Förderung des deutsch-französischen Jugendaustausches	300 000 DM
3. Ausgaben zur Durchführung von Austauschprogrammen für Schüler und Schülerinnen beruflicher Schulen	40 000 DM
4. Ausgaben zur Förderung des deutsch-britischen Schüleraustausches	150 000 DM
Zusammen	803 000 DM

zu UT 2:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 282 01.
In dem Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 140.000 DM enthalten, davon 65.000 DM für Auslandsaufenthalte von Schülern in beruflicher erstausbildung oder Fortbildung hessischer Schulen (aufgrund des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankfreich vom 5.Februar 1980).

zu UT 4:
Vgl. Erläuterungen zu Titel 282 03.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 88 Förderung von ganztägig arbeitenden Schulen			
429 88 129	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	200 000	327 989
524 88 129	Lehr- und Lernmittel	--	82 000	55 882
525 88 129	Aus- und Fortbildung	--	50 000	--
527 88 129	Reisekosten	--	84 000	14 034
547 88 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	84 000	1 128 377
685 88 129	Zuschüsse an freie Träger	--	165 800	2 656
	Summe Titelgruppe 88	--	665 800	1 528 938
	Titelgruppe 89 Verwaltungsabkommen zwischen dem Freistaat Thüringen und dem Land Hessen über die Fortbildung und den Einsatz Thüringer Grundschullehrerinnen und -lehrer in Hessen 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um das Aufkommen von bis zu 32 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen an Grundschulen für die Durchführung des Abkommens (entspricht 2.256.700 DM). 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 89 154	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
524 89 154	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 89 154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
527 89 154	Reisekosten	--	--	--
547 89 154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
642 89 154	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
	Summe Titelgruppe 89	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 88:
Ab 1997 werden die Ausgabetitelgruppen 80 und 88 in der Titelgruppe 80 zusammengefaßt.

Zu ATG 89:
Im Rahmen des Verwaltungsabkommens erstattet das Land Hessen dem Freistaat Thüringen in Höhe von 25 % die Personalkosten (einschließlich Aufstockung auf den BAT-West und der Reisekosten) der in Hessen tätigen Thüringer Lehrerinnen und Lehrer und übernimmt die Kosten für die vereinbarten Qualifizierungsmaßnahmen.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
527 04 143	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfspersonen bei der Begegnung hessischer Schüler mit der ausländischen Jugend	--	--	--
527 05 154	Zuschüsse zu den Reise- und Aufenthaltskosten internationaler Lehreraustausch-, Hospitations- und Fortbildungsprogramme	--	--	--
533 01 129	Internationaler Austausch	--	--	--
685 03 143	Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches	--	--	--
685 04 151	Ausgaben zur Förderung des deutsch-französischen Jugendaustausches	--	--	--
	Weggefallene Titelgruppe			
	Titelgruppe 76 Unterrichtliche Sonderbetreuung italienischer Schülerinnen und Schüler in Regelschulen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 276 01. Die Mittel sind übertragbar.			
429 76 143	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 76 143	Inlandsreisen	--	--	--
547 76 143	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 527 04
Die Ausgaben werden seit 1995 bei ATG 87 geleistet.

Zu 527 05
Die Ausgaben werden seit 1995 bei ATG 87 geleistet.

Zu 533 01
Die Ausgaben werden seit 1995 bei ATG 87 geleistet.

Zu 685 03
Die Ausgaben werden seit 1995 bei ATG 87 geleistet.

Zu 685 04
Die Ausgaben werden seit 1995 bei ATG 87 geleistet.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Aufwendungen des Landes für das Schuldorf Bergstraße			
425 78 129	Vergütungen der Angestellten . . . . . . Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	--	--	--
429 78 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 78 129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
657 78 129	Zuweisungen an den Schulverband "Schuldorf Bergstraße"	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	--	--	--
	Gesamtausgaben	310 614 600	303 635 800	294 380 214

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die Mittel werden seit 1995 bei Titel 657 01 veranschlagt.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 76

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	23 000	22 200	92 488
2	Übertragungseinnahmen	4 310 000	4 310 000	11 146 125
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	160 878
Gesamteinnahmen		4 333 000	4 332 200	11 399 491
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	33 008 600	33 841 500	22 304 954
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	50 246 600	51 468 500	52 878 529
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	226 859 400	217 818 800	218 882 378
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	500 000	507 000	314 354
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		310 614 600	303 635 800	294 380 214
Zuschuß/Überschuß		-306 281 600	-299 303 600	-282 980 723

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Unterricht und Erziehung

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
04 51	Schulaufsicht bei den Regierungspräsidien	-	-	-	-	-
04 52	Staatliche Schulaufsicht	-	279.600	-	-	279.600
04 53	Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen	-	535.000	-	-	535.000
04 55	Gymnasien	-	300.100	-	-	300.100
04 56	Hessenkollegs	-	330.900	-	-	330.900
04 58	Gesamtschulen	-	10.000	-	-	10.000
04 61	Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen	-	420.000	-	-	420.000
04 65	Staatliche Zeichenakademie in Hanau	-	29.800	11.300	-	41.100
04 66	Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar	-	258.700	-	-	258.700
04 67	Staatliche Technikerschule in Alsfeld	-	19.400	-	-	19.400
04 69	Staatliche Technikerschule in Weilburg	-	728.900	-	-	728.900
04 70	Studienseminare für die Lehrämter	-	39.500	-	-	39.500
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)	-	1.575.500	4.192.000	-	5.767.500
04 75	Wissenschaftliche Prüfungsämter	-	81.000	-	-	81.000
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	-	23.000	4.310.000	-	4.333.000
	Insgesamt:	-	4.631.400	8.513.300	-	13.144.700

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	-	-	-	-	-
46.027.600	6.306.500	260.000	-	543.000	-	53.137.100	-52.857.500
2.076.901.800	1.476.100	245.000	-	-	-	2.078.622.900	-2.078.087.900
864.062.900	-	1.000.000	-	-	-	865.062.900	-864.762.800
7.863.600	2.445.000	500	-	180.500	-	10.489.600	-10.158.700
140.731.500	-	-	-	-	-	140.731.500	-140.721.500
597.573.500	490.900	1.968.600	-	-	-	600.033.000	-599.613.000
2.971.200	324.300	400	-	47.700	-	3.343.600	-3.302.500
2.444.400	539.900	200	-	56.800	-	3.041.300	-2.782.600
2.284.300	262.400	200	-	56.500	-	2.603.400	-2.584.000
6.084.800	1.188.900	-	-	353.300	-	7.627.000	-6.898.100
190.054.500	3.368.800	-	-	115.200	-	193.538.500	-193.499.000
20.466.000	10.160.400	2.700	-	1.446.300	50.000	32.125.400	-26.357.900
3.039.000	325.200	-	-	40.000	-	3.404.200	-3.323.200
33.008.600	50.246.600	226.859.400	-	500.000	-	310.614.600	-306.281.600
3.993.513.700	77.135.000	230.337.000	-	3.339.300	50.000	4.304.375.000	-4.291.230.300

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

04 79 Kirchen und Religionsgemeinschaften

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	191	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
251 01	191	Zuschuß des Bundes für Restaurierungsarbeiten im Innern von Kirchengebäuden	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

282 01	191	Zuschuß des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg zur baulichen Unterhaltung der Elisabethkirche in Marburg	4 000	4 000	4 000
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	1 200 000	1 192 800	1 200 000
		Gesamteinnahmen	1 204 000	1 196 800	1 204 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 282 01
Die Bauverpflichtung an der Elisabeth-Kirche in Marburg/L. ist aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Land und der Ev. Landeskirche von Kurhessen - Waldeck neu abgegrenzt worden.
Das Land hat vom Hj. 1959 an die bauliche Unterhaltung der Kirche mit der Maßgabe übernommen, daß der Zinsmeisterei-fonds jährlich 2 000 DM dazu beiträgt.

Nach Auflösung der Stiftung ist die Verpflichtung auf den Gesamtverband der Evangelischen Kirchengmeinden Marburg übergegangen. Der Zuschuß ist im Benehmen mit der Evangelischen Kirchengemeinde in Marburg vom Hj. 1977 an auf 4 000 DM festgesetzt worden.

Zu 381 01
Zuwendungen aus dem Überschuß des Zahlenlottos und des Spiels 77 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern. 300 000 DM sind für Restaurierungsarbeiten an dem Dom zu Fulda und 900 000 DM für die Elisabethkirche in Marburg/L. bestimmt.

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684 51 191	Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen	52 214 400	53 759 300	50 180 972
684 52 191	Staatsleistungen an die Diözesen	21 176 100	21 802 600	20 351 382
684 53 191	Zuschüsse an die Altkatholische Kirche	86 900	86 900	86 900
684 54 191	Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden	2 611 200	2 688 500	2 509 457
684 55 191	Zuschüsse an sonstige Religionsgemeinschaften . .	--	303 300	400 600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 684 51
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Evangelischen Landeskirchen in Hessen sind durch den Kirchenvertrag vom 18.2.1960 (GVBl. I S. 54) neu geregelt worden.
Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Evangelischen Landeskirchen durch einen Gesamtzuschuß (Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen) ersetzt.
Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Es sind veranschlagt für die

Ev. Kirche in Hessen und Nassau	11 822 100 DM
Ev. Landeskirche v. Kurhessen-Waldeck	38 750 300 DM
Ev. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich)	1 642 000 DM
Zusammen	52 214 400 DM

Zu 684 52
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den katholischen Bistümern in Hessen sind durch den Kirchenvertrag vom 9.3.1963 (GVBl. I S. 102) neu geregelt worden. Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Bistümer durch einen Gesamtzuschuß (Staatsleistungen an die Diözesen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Es sind veranschlagt für das

Bischöfliche Generalvikariat Fulda	12 642 600 DM
Bischöfliche Ordinariat Limburg	3 334 400 DM
Bischöfliche Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)	5 047 400 DM
Erzbistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich)	151 700 DM
Zusammen	21 176 100 DM

Zu 684 53
Veranschlagt sind:

1. Beitrag zur Dotation für das Ordinariat Bonn	25 100 DM
2. Zuschuß für die Altkatholischen Kirchengemeinden in Hessen	61 800 DM
Zusammen	86 900 DM

Zu 684 54
Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen -KdöR- sind durch Staatsvertrag vom 11. November 1986 (GVBl. I S. 395) geregelt worden. Danach werden die bisher auf freiwilliger Grundlage an die jüdische Gemeinschaft geleisteten Zahlungen durch einen Gesamtzuschuß (Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen) ersetzt.
Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Zu 684 55
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
684 56 191	Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	2 069 700	2 034 300	1 645 067
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 191	Zuschüsse für den Bau von Synagogen	1 500 000	2 700 000	2 000 000
n e u				
893 02 191	**Zuschüsse an die Jüdische Gemeinde Frankfurt für die Erweiterung des Gemeindezentrums** . . . **Verpflichtungsermächtigung**	500 000	--	--
	Gesamtausgaben	80 158 300	83 374 900	77 174 378

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 684 56
Mittel zur Erfüllung der Bauverpflichtungen des Landes an der Elisabethkirche und Universitätskirche in Marburg/L. sowie an den Domen Fulda und Limburg aufgrund der Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen vom 18.2.1960 und mit den Katholischen Bistümern vom 9.3.1963. Friedensneubauwert der Gebäude: 7 011 800 Mark. Der Ansatz hält sich im Rahmen des Satzes für die Unterhaltung der staatlichen Gebäude.
Aus den Mitteln können auch laufende Abgaben wie Grundsteuern, Kanalbenutzungsgebühren usw. gezahlt werden, soweit es sich um Verpflichtungen aus dem Patronatsverhältnis handelt.
Veranschlagt sind :

1. Erfüllung von Bauverpflichtungen an den o.g. kirchlichen Gebäuden (12 v. H. des Friedensneubauwertes), soweit nicht für größere Maßnahmen besondere Mittel ausgewiesen sind (vgl. Nr. 2 und 3). . . . . 841 500 DM

2. Innere und äußere Restaurierung des Doms zu Fulda
   Finanzbedarf

   Restaurierung des Orgelprospekts - 3. Abschnitt
   Erstattung vorfinanzierter Beträge an das Bistum . . . . . 300 000 DM

   In dem Ansatz ist eine Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78 in Höhe von 300 000 DM enthalten (vgl. 381 01).

3. Instandsetzungsarbeiten an den Strukturfassaden und Türmen der Elisabethkirche in Marburg.
   Finanzbedarf

HU-Bau vom 31.01.1991	3 917 000 DM	
1.Nachtrag vom 24.01.1994	152 600 DM	
2. Nachtrag vom 28.04.1994	181 800 DM	
3. Nachtrag vom 16.03.1995	403 200 DM	
Zusammen	4 654 600 DM	
bewilligt bis 1996	3 726 400 DM	
bleiben	928 200 DM	
veranschlagt sind		928 200 DM
Vorbehalten	-- DM	
Zusammen		2 069 700 DM

   In dem Ansatz ist eine Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78 in Höhe von 900 000 DM enthalten (vgl. 381 01).

Zu 893 01
Die Mittel sind für das Bauvorhaben der Jüdischen Gemeinde Offenbach - 1 000 000 DM - und für das Bauvorhaben der Jüdischen Gemeinde Kassel - 500 000 DM - bestimmt.

Kapitel 04 79
Kirchen und Religionsgemeinschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 79

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	4 000	4 000	4 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 200 000	1 192 800	1 200 000
Gesamteinnahmen		1 204 000	1 196 800	1 204 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	78 158 300	80 674 900	75 174 378
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 000 000	2 700 000	2 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		80 158 300	83 374 900	77 174 378
Zuschuß/Überschuß		-78 954 300	-82 178 100	-75 970 378

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
04 80	**Übrige Einnahmen und Ausgaben**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 111	Verwaltungskosten	--	--	--
112 02 111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	2 000	1 000	20 000
119 41 111	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	179
119 46 111	Ersatzleistungen	10 000	1 000	20 262
119 51 111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 65 023	Einnahmen für Unterkunft	98 000	87 800	84 036
124 64 023	Mieten und Pachten	7 200	7 200	7 132
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
neu 251 01 111	**Zuschüsse und Zuweisungen des Bundes und von Dritten** . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 65.	--	--	--
256 08 023	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 65.	--	--	--
281 01 111	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
282 01 023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	73 100	63 800	64 199
	Gesamteinnahmen	190 800	161 300	195 807

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Ersatzleistungen, soweit ein entsprechender Titel bei den einzelnen Kapiteln nicht ausgebracht ist.

Zu 119 65
Einnahmen aus der Vermietung von Unterkünften im landeseigenem Wohnheim der Landesstelle Hessen in Groß-Gerau, Berliner Straße 19 an technische Lehrer in Ausbildung aus Entwicklungsländern (counterparts).

Zu 124 64

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	7 200 DM

Zu 251 01
Zuschüsse und Zuweisungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw. der Deutschen Stiftung für Entwicklung und der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. für die Durchführung von Projekten der Entwicklungshilfe.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 01
Haushaltsstelle für den von der Carl Duisberg Gesellschaft e.V.in Frankfurt erwarteten Zuschuß zu den Personalkosten in Höhe von 80 v. H. für einen Sozialarbeiter (Verg.Gr. IV a BAT) zur Betreuung der counterparts.

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
n e u 425 41 023	**Vergütung der Angestellten - Leerstellen**	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	30 000	15 000	58 108
546 01 111	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 111	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	21 000	16 000	23 143

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Die Mittel können nur in Anspruch genommen werden, wenn bei den einzelnen Kapiteln entsprechende Mittel nicht veranschlagt sind.

Zu 681 01
Mittel für Schadenersatzleistungen im Bereich des Kultusministeriums, soweit nicht bei einzelnen Kapiteln ein entsprechender Titel ausgebracht ist.

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 65 Aufwendungen für kulturelle Entwicklungshilfe Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 01. Diese Mittel sind übertragbar.			
425 65 023	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen - . . . . Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	239 800	225 500	237 876
427 65 023	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
429 65 023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	26
511 65 023	Geschäftsbedarf	4 800	5 800	4 742
512 65 111	Bücher, Zeitschriften	4 200	5 200	1 085
513 65 023	Post- und Fernmeldegebühren	6 200	5 800	5 968
514 65 023	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	4 000	7 271
515 65 023	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 700	3 500	2 326

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 65
Veranschlagt sind hier die Aufwendungen für die Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern, Groß-Gerau. Die Landesstelle Hessen bildet Angehörige aus Entwicklungsländern zu technischen Lehrern im Schwerpunktbereich Elektrotechnik aus. Das Land Hessen trägt die Personal- und Sachkosten der Landesstelle Hessen einschließlich der Unterhaltung des angeschlossenen Wohnheimes, während die Bundesrepublik Deutschland die finanziellen Aufwendungen für die Stipendiaten übernimmt.

Zu 425 65

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	239 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	239 800 DM

Zu 429 65
Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für einen Sozialarbeiter zur Betreuung der counterparts geleistet werden.

Zu 513 65

1. Porto	1 800 DM
2. Fernmeldeausgaben	4 400 DM
Zusammen	6 200 DM

Zu 515 65

1. Dienstzimmerausstattungen	200 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 500 DM
Zusammen	2 700 DM

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 65 023	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	136 000	140 000	134 108
518 65 023	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 500	9 000	7 263
519 65 023	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19 000	84 000	94 748
524 65 023	Lehr- und Lernmittel	10 500	15 000	10 201

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 65 bis 519 65
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	158 600	--
Summe	158 600	--
davon 12 v.H.	19 000	
davon 5 v.H.		--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 65

1. Heizstoffe	16 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	32 000 DM
3 Reinigung	65 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	23 000 DM
Zusammen	136 000 DM

Zu 519 65

Zu unterhalten sind die landeseigenen Gebäude (Wohnheim und Nebengebäude) in Groß-Gerau, Berliner Straße 19. In dem 1950/51 erstellten Wohnheim sind die Counterparts untergebracht. Zu unterhalten ist außerdem das dem Kreis Groß-Gerau eigene Seminarhaus Darmstädter Straße 88, das der Landesstelle seit 1990 mietfrei überlassen wird.

1. Landeseigene Gebäude	19 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	19 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 524 65

1. Lehrbücher	3 500 DM
2. Gerätschaften	3 500 DM
3. Verbrauchsstoffe	3 500 DM
Zusammen	10 500 DM

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 65 023	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	1 493
n e u				
527 65 023	**Reisekosten**	--	--	--
532 65 023	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	19 500	35 000	23 899
547 65 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 500	2 500	2 539
681 65 023	Förderung von Studierenden aus Entwicklungsländern	12 500	12 500	11 898
711 65 023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 65 023	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 65 023	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	56 000	70 000	57 814
	Summe Titelgruppe 65	528 200	620 800	603 256

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 65

1. Ausbildungslehrgänge	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	300 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 532 65

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	14 000 DM
2. Bettzeug	5 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	500 DM
Zusammen	19 500 DM

Für die Erneuerung von abgängigem Mobiliar in den Unterkunftsräumen und Ausstattung der Gemeinschaftsräume.

Zu 547 65

Hieraus können auch Aufwendungen im Rahmen der Betreuung der counterparts aus besonderen Anlässen bestritten werden.

Zu 681 65

Ausgaben für die unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien an die counterparts.

Zu 812 65

1. Erstmalige Anschaffungen Erweiterung der vorhandenen Labor- und Werkstattplätzen aufgrund einer Programmänderung der DSG von 10 auf 12 Arbeitsplätzen in dem Bereich Elektrotechnik, Elektronik, Steuerungs- und Regeltechnik Medien	45 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen Ätzanlage, Medien	11 000 DM
Zusammen	56 000 DM

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 68 Leistungen des Landes aufgrund des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. vom 8.10.1979 (BGBl. I S. 1649), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.7.1986 (BGBl. I S. 1110).			
425 68	175	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	88 700	116 500	88 704
443 68	175	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft und sonstige Fürsorgeleistungen	110 700	95 000	74 669
515 68	175	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	500	500	1 494
547 68	175	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	200	--	--
681 68	175	Zuschüsse an Landesbedienstete	--	--	--
812 68	175	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände nach § 14 Abs.3	25 000	25 000	8 281
		Summe Titelgruppe 68	225 100	237 000	173 148
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69	154	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 500	500	--
522 69	154	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 500	3 700	--
525 69	154	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	--
535 69	154	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	9 000	7 400	--
812 69	154	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 500	37 100	--
		Summe Titelgruppe 69	50 500	51 700	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 68
Voraussichtliche Kosten für Vorlesekräfte sowie Zuschüsse zu den Kosten für Schreibhilfen und Hilfsmittel.

Zu 425 68

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	88 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	88 700 DM

Zu 443 68
Mehr infolge vermehrter Einstellung schwerbehinderter Lehrkräfte und somit auch ein erhöhter Bedarf an Vorlesekräften, Schreibhilfen und Hilfsmittel.

Zu 515 68
Veranschlagt sind die Wartungskosten für landeseigene Geräte und Hilfsmittel, die den Schwerbehinderten zur Verfügung gestellt werden.

Zu 812 68
Ausstattungen von Arbeitsplätzen nach § 14 Abs.3 des Schwerbehindertengesetzes.

Zu ATG 69
Für die "Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern" in Groß-Gerau.

Zu 515 69
Kosten notwendiger DV-Möbel

Zu 525 69
Kosten der Anwenderschulung

Zu 812 69
Beschaffung von PCs mit Druckern und Standardsoftware im Rahmen der Ausstattung der Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung mit DV-Systemen für Verwaltungsaufgaben und für Ausbildungszwecke.

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Kosten der Gesamt-, Bezirks- und Hauptpersonalräte sowie der Vertretungen für Schwerbehinderte im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministers			
425 71	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	95 500	92 600	94 695
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 71	011	Reisekosten	221 200	270 000	213 617
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	190 000	130 000	147 582
		Summe Titelgruppe 71	506 700	492 600	455 895
		Gesamtausgaben	1 361 500	1 433 100	1 313 551

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Im Einzelfall sind hier auch Kosten der örtlichen Personalräte an kommunalen Schulen zu buchen, soweit sie durch staatlichen Auftrag entstanden sind. Die Kosten der Vertretungen für Lehrer an staatlichen Schulen sind bei dem jeweiligen Schulkapitel nachzuweisen. Veranschlagt für die gemäß § 43 Abs. 3 Hessisches Personalvertretungsgesetz von den Gesamtpersonalräten bei den Staatlichen Schulämtern für notwendig erachteten Dienstreisen und Sitzungen der Beteiligungsangelegenheiten bei Personalmaßnahmen und der Stufenfälle auf allen Ebenen bis hin zur Einigungsstelle.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	95 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	95 500 DM

Zu 429 71
Mittel für befristet beschäftigte Aushilfskräfte.

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 04 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	117 700	97 500	131 609
2	Übertragungseinnahmen	73 100	63 800	64 199
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		190 800	161 300	195 807
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	534 700	529 600	495 971
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	679 800	742 900	716 445
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	33 500	28 500	35 041
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	113 500	132 100	66 094
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 361 500	1 433 100	1 313 551
Zuschuß/Überschuß		-1 170 700	-1 271 800	-1 117 743

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 04

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
04 01-04 02	Ministerium	-	11.100	-	-	11.100
04 44-04 50	Erwachsenenbildung	-	6.000	-	-	6.000
04 51-04 76	Unterricht und Erziehung	-	4.631.400	8.513.300	-	13.144.700
04 79	Kirchen und Religionsgemeinschaften	-	-	4.000	1.200.000	1.204.000
04 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	117.700	73.100	-	190.800
	Insgesamt:	-	4.766.200	8.590.400	1.200.000	14.556.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
19.318.200	4.765.100	7.116.200	-	200.000	-	31.399.500	-31.388.400
1.600	4.000	24.630.700	-	-	-	24.636.300	-24.630.300
3.993.513.700	77.135.000	230.337.000	-	3.339.300	50.000	4.304.375.000	-4.291.230.300
-	-	78.158.300	-	2.000.000	-	80.158.300	-78.954.300
534.700	679.800	33.500	-	113.500	-	1.361.500	-1.170.700
4.013.368.200	82.583.900	340.275.700	-	5.652.800	50.000	4.441.930.600	-4.427.374.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 61	**Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen**					
429 74	Nicht aufteilbare Personalkosten	4.611.000	3.146.000	1.465.000	--	--
Kap. 04 76	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**					
527 03	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw.	800.000	800.000	--	--	--
429 80	Nicht aufteilbare Personalausgaben	200.000	200.000	--	--	--
527 80	Reisekosten	400.000	400.000	--	--	--
685 80	Zuschüsse an die sich am Nachmittagsangebot beteiligenden freien Träger	200.000	200.000	--	--	--
427 85	Entschädigung nebenamtlicher und nebenberuflicher Tätiger	50.000	50.000	--	--	--
527 87	Reisekosten	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 04 79	**Kirchen und Religionsgemeinschaften**					
893 02		1.000.000	500.000	500.000	--	--
Insgesamt		7.561.000	5.596.000	1.965.000	--	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 04 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	6	(7)	Ministerialdirigent/in davon: 2 (3) kw ausgenommen für Abteilungsleiter I u.IV
B 3	(001)	5		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	3		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	7		Ministerialrat/rätin
A 16	(002)	20	(21)	Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte) davon: - (1) kw
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 15	(002)	14		Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte) davon: 3 kw
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	19		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	16		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		116	(118)	

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen kann das Wirksamwerden der kw-Vermerke entfallen.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(001)	7,0							1,0									6,0
A 16	(002)	21,0							1,0									20,0

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	0,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(6)	

Kapitel 04 01
Ministerium

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(970)	0,5			1,0													1,5
A 11	(970)	2,5							2,0									0,5

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I a	(001)	1		
II a	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	10		
V c	(001)	5	(4)	davon: 1 ku nach VII BAT
VI b	(001)	31		davon: 2 ku nach 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
VII	(001)	16	(17)	
VIII	(001)	8,50	(9,50)	
Azub	(001)	2	(--)	
Zusammen		78,50	(77,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 01
Ministerium

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst	Misch-tätigkeiten
IVb	--	--	1,0	--
Vb	1,0	--	1,0	--
VIb	12,0	--	7,0	7,0
VII	2,0	14,0	--	--
Zusammen	15,0	14,0	9,0	7,0

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	4,0				1,0												5,0
VII	(001)	17,0					1,0											16,0
VIII	(001)	9,5								1,0								8,5
Azub	(001)	0,0												2,0				2,0

Zu Spalte 6: Hebung infolge Umsetzung des § 8 Abs. 2 HG 1995.
Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1996.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Azubi-Stellen von Kap. 15 09 - 426 01.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 41

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I b	(981)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		4	(2,50)	

ERLÄUTERUNGEN 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(981)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	1,5			0,5													2,0

Kapitel 04 01
Ministerium

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(001)	2	(1)	Davon: 1 ku nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
Zusammen		2	(1)	

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	1,0												1,0				2,0

Zu Spalte 10: Zugang von Kap. 04 53 - 422 11.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 04 46
Hessische Erwachsenenbildungsstätte Falkenstein

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	--	(3)
IV b	(001)	--	(1)
V c	(001)	--	(1)
VI b	(001)	--	(4)
VII	(001)	--	(2)
Zusammen		--	(11)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0													3,0			0,0
IV b	(001)	1,0													1,0			0,0
V c	(001)	1,0													1,0			0,0
VI b	(001)	4,0													4,0			0,0
VII	(001)	2,0													2,0			0,0

Zu Spalte 10: Abgang nach Kap. 04 72 wegen Zusammenführung der Kapitel 04 46 und 04 72.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(007)	--	(1)	Koch/Köchin
Arb.	(019)	--	(2)	Küchendienst
Arb.	(020)	--	(3)	Reinigungsdienst
Arb.	(022)	--	(1)	Auszubildende
Zusammen		--	(7)	

ERLÄUTERUNGEN — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(007)	1,0													1,0			0,0
Arb.	(019)	2,0													2,0			0,0
Arb.	(020)	3,0													3,0			0,0
Arb.	(022)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Abgang nach Kap. 04 72 wegen Zusammenführung der Kapitel 04 46 und 04 72.

Kapitel 04 51
Schulaufsicht bei den Regierungspräsidien

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(041)	--	(22)	Leitender/de Regierungsschuldirektor/in
Zusammen		--	(22)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(041)	22,0													22,0			0,0

Zu Spalte 10: Abgang wegen Zusammenlegung der Kapitel 04 51 und 04 52.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(042)	77	(56)	Leitender/de Schulamtsdirektor/in Davon: - (1) kw, 1 ku nach Bes.Gr. A 15 Kennung (042) mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers (Dezernent beim RP Kassel)
A 15	(042)	68		Schulamtsdirektor/in
A 15	(001)	20		Regierungsdirektor/in 1 -kw-
A 15	(009)	9		Psychologiedirektor/in
A 15	(067)	2		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 61 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 14	(010)	52		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	1	(3)	Oberstudienrat/rätin Umsetzung von - (3) Planstellen nach Kap. 04 55 - 422 11 und 1 Planstelle nach Kap. 04 61 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 14	(044)	--	(1)	Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe Umsetzung von - (1) Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 14	(051)	1		Sonderschulrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 21 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(008)	26	(28)	Psychologierat/rätin - (1) kw
A 13	(040)	6	(3)	Studienrat/rätin Umsetzung von 4 (1) Planstellen nach Kap. 04 55 - 422 11 und 2 Planstellen nach Kap. 04 61 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(049)	--	(1)	Hauptlehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern Umsetzung von - (1) Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(056)	2	(3)	Sonderschullehrer/in Umsetzung von 2 (3) Planstellen nach Kap. 04 53 - 422 21 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(057)	2	(4)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien Umsetzung von 2 (4) Planstellen nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(059)	2		Lehrer/in Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 12	(040)	6	(4)	Lehrer/in Umsetzung von 6 (4) Planstellen nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 12	(042)	--	(1)	Lehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern Umsetzung von - (1) Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	22		Oberinspektor/in
A 9	(001)	15		Inspektor/in Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 53 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
Zusammen		346	(330)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(042)	56,0						1,0						22,0				77,0
A 14	(040)	3,0														1,0	3,0	1,0
A 14	(044)	1,0															1,0	0,0
A 13	(008)	28,0						1,0		1,0								26,0
A 13	(040)	3,0														3,0		6,0
A 13	(049)	1,0						1,0										0,0
A 13	(056)	3,0															1,0	2,0
A 13	(057)	4,0															2,0	2,0
A 12	(040)	4,0														2,0		6,0
A 12	(042)	1,0															1,0	0,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1996.

Zu Spalte 10: Zugang von Kap. 04 51 - 422 01 wegen Zusammenführung der Kapitel 04 51 und 04 52.

Zu Spalte 11: **Zugang:**
2 A 12 Kennung (040) von Kap. 04 53 - 422 11,
3 A 13 Kennung (040) von Kap. 04 55 - 422 11,
1 A 14 Kennung (040) von Kap. 04 61 - 422 11
zur Durchführung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes.
Abgang:
3 A 14 Kennung (040) nach Kap. 04 55 - 422 11,
1 A 14 Kennung (044), 2 A 13 Kennung (057) und
1 A 12 Kennung (042) nach Kap. 04 53 - 422 11,
1 A 13 Kennung (056) nach Kap. 04 61 - 422 11.

STELLENPLAN 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	4	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	7	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	6	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		22	(35)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(981)	1,0						1,0										0,0
A 14	(970)	11,0						7,0										4,0
A 13	(970)	12,0						5,0										7,0
A 11	(970)	3,0						1,0										2,0
A 10	(970)	3,0			3,0													6,0
A 9	(970)	4,0						2,0										2,0

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
V b	(001)	1,50		davon: Umsetzung 0,5 Stellen nach Kap. 04 55 - 425 11 nach Ausscheiden der Stel-leninhaberin/des Stelleninhabers 1 -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 A 10, Kennung (A40)
V c	(001)	3		Umsetzung von 1 Stelle nach Kap. 04 53 - 425 11 und 2 Stellen nach Kap. 04 53 - 425 21 nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
VI b	(001)	79,50		davon: 2 -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
VII	(001)	97	(96)	davon: 2 -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 10 Kennung (040) 4 -ku- nach Kap. 04 53 - 425 21 BAT V c Kennung (001)
Azubi	(001)	31	(29)	
Zusammen		213	(210)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	96,0												1,0				97,0
Azubi	(001)	29,0												2,0				31,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Azubi-Stellen von Kap. 15 09 - 426 01 und 1 Stelle Verg.Gr. VII BAT von Kap. 04 53 - 425 21 für die Einstellung einer Schwerbehinderten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VI b	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	5,50	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	7,50	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(16,50)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	8,0						2,5										5,5
VII	(972)	8,0						0,5										7,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	2	(--)	Reinigungsdienst
Zusammen		2	(--)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	0,0												2,0				2,0

Zu Spalte 10: Zugang von Kap. 17 04 - 426 72.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(057)	62	(64)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschu len oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schü lern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 11 (10) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (043)
A 15	(059)	19	(18)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (058)
A 14	(056)	19	(17)	Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (059)
A 14	(057)	9		Zweiter/e Realschulkonrektor/in von Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(058)	2		Realschulrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(059)	2	(3)	Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(041)	94	(98)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 13 (16) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (042) 7 (5) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (044) -- (1) -ku- nach Bes. Gr. A 13 Kennung (049) 4 (2) -ku- nach Bes. Gr. A 14 Kennung (045)
A 14	(042)	64	(66)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 6 (7) -ku- nach Bes.GR. A 13 Kennung (045) 5 (4) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049) 7 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (044)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 14	(043)	54	(56)	Rektor/in von Grund-, Haupt-und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe ^106^ davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (044)
A 14	(044)	6	(7)	Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(045)	172	(165)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 36 (41) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (044)
A 14	(046)	63		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 9 (11) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (047) 1 (--) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043) 1 (--) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (048)
A 14	(047)	56		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043)
A 14	(048)	94	(97)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 11 (15) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (042) 6 (48) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (043) 5 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (046) 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 14	(049)	35	(33)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (047) 2 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (048) 2 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 14	(050)	38	(37)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schü lern davon: 9 (6) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(042)	55		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 5 (4) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (043) 3 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(043)	5	(6)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Haupt- und Realschule mit jeweils bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 13	(044)	328	(318)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 16 (15) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049)
A 13	(045)	9	(12)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 4 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049) -- (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (050) 3 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)
A 13	(046)	161	(152)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 25 (28) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (043) -- (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(047)	21	(22)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 11 (10) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(048)	11	(10)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (059)
A 13	(049)	315	(321)	Hauptlehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 22 (27) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)
A 13	(057)	5861	(5864)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien davon: 100 Planstellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz.
A 13	(059)	4589	(4601)	Lehrer/in davon: 150 Planstellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz.
A 12	(040)	7365	(7367)	Lehrer/in davon: 230 Planstellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz.
A 12	(042)	115	(118)	Lehrer/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern

S T E L L E N P L A N 1997 422 11

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 12	(043)	335	(331)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 10 (12) -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (040)
A 12	(044)	12	(13)	Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 12 Kennung (040)
A 11	(041)	879		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer davon: 10 Planstellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz.
A 11	(040)	344		Fachlehrer/in
A 10	(040)	49	(71)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
Zusammen		21243	(21275)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(057)	64,0												1,0	3,0			62,0
A 15	(059)	18,0												1,0				19,0
A 14	(041)	98,0							3,0					1,0	2,0			94,0
A 14	(042)	66,0						3,0							5,0			64,0
A 14	(043)	56,0												1,0	3,0			54,0
A 14	(044)	7,0													2,0	1,0		6,0
A 14	(045)	165,0												7,0				172,0
A 14	(046)	63,0												1,0	1,0			63,0
A 14	(047)	56,0												1,0	1,0			56,0
A 14	(048)	97,0							3,0					1,0	1,0			94,0
A 14	(049)	33,0							2,0					4,0				35,0
A 14	(050)	37,0												2,0	1,0			38,0
A 14	(056)	17,0												2,0				19,0
A 14	(059)	3,0													1,0			2,0
A 13	(042)	55,0						3,0							3,0			55,0
A 13	(043)	6,0													1,0			5,0
A 13	(044)	318,0												11,0	1,0			328,0
A 13	(045)	12,0													3,0			9,0
A 13	(046)	152,0							3,0					12,0				161,0
A 13	(047)	22,0													1,0			21,0
A 13	(048)	10,0						1,0										11,0
A 13	(049)	321,0							5,0						1,0			315,0
A 13	(057)	5864,0												10,0	15,0	2,0		5861,0
A 13	(059)	4601,0						1,0							13,0			4589,0
A 12	(040)	7367,0															2,0	7365,0
A 12	(042)	118,0						5,0							9,0	1,0		115,0
A 12	(043)	331,0						3,0						1,0				335,0
A 12	(044)	13,0													1,0			12,0
A 10	(040)	71,0								22,0				1,0	1,0			49,0

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 11

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1995 und § 7 HG 1996.

Zu Spalte 10: **Zugang:**
10 A 13 Kennung (057) von Kap. 04 58 - 422 11
1 A 10 Kennung (040) von Kap. 04 72 - 425 01.
Abgang:
1 A 15 Kennung (057),
1 A 14 Kennung (041), 1 A 14 Kennung (046),
1 A 14 Kennung (048), 1 A 14 Kennung (050),
1 A 13 Kennung (047), 7 A 13 Kennung (059) nach Kap. 04 58 - 422 11,
1 A 10 Kennung (040) nach Kap. 04 01 - 425 69 Verg.Gr. V c BAT Kennung (001).

Stellenveränderungen wegen Schulorganisationsänderungen
Brüder-Grimm-Schule, Darmstadt, Grundschule
1 A 14 Kennung (045) von Kap. 04 58 - 422 11 A 13 Kennung (053)
1 A 13 Kennung (046) von A 13 Kennung (044)
Haupt- und Realschule, Königstein, Neuerrichtung
1 A 14 Kennung (043) von Kap. 04 58 - 422 11 A 14 Kennung (065)
1 A 14 Kennung (047) von Kap. 04 58 - 422 11 A 14 Kennung (065)
Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe in Runkel, Zusammenlegung und Errichtung
1 A 15 Kennung (057) von A 14 Kennung (041)
1 A 14 Kennung (046) von A 14 Kennung (043).

Zu Spalte 11: Zugang von Kap. 04 52 - 422 01.
Abgang nach Kap. 04 52 - 422 01.

Zu 422 11 und 422 21
In den veranschlagten Stellen bei den Titeln 422 11 und 422 21 sind enthalten:
bis zu 20 Stellen für Beurlaubungen zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
bis zu 25 Stellen für Beurlaubungen zur Ausbildung an Sonderschulen.

S T E L L E N P L A N 1997 422 11

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A41)	150		Lehrer/in an Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen z.A.
A 12	(A40)	75		Lehrer/in an Grundschulen, Hauptschulen oder Grund- und Hauptschulen z.A.
A 10	(A40)	--	(2)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer z.A
Zusammen		225	(227)	

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(A40)	2,0								2,0								0,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1995 und § 7 HG 1996.

S T E L L E N P L A N 1997 422 21

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(058)	27		Sonderschulrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 120 Schülern davon: 1 für den/die Leiter/Leiterin eines mit der Schule verbundenen Heimes 8 (7) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (051) - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (052)
A 14	(051)	86	(85)	Sonderschulrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 21 (23) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (052) - (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(052)	75	(78)	Sonderschulrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit bis zu 100 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit bis zu 60 Schülern davon: 2 (--) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(053)	29	(32)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 120 Schülern davon: 10 (12) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (054) -- ( )1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(054)	82	(79)	Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 19 (22) -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 14	(055)	11		Zweiter/e Sonderschulkonrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 300 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 150 Schülern davon: 4 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (056)
A 13	(056)	2661	(2658)	Sonderschullehrer/in davon: höchstens 390 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG - 2. BesVNG, 45 Planstellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz. 1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrats der Lehrer.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 21 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(043)	59		Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung
Zusammen		3030	(3029)	

422 21 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(051)	85,0												1,0				86,0
A 14	(052)	78,0													3,0			75,0
A 14	(053)	32,0							3,0									29,0
A 14	(054)	79,0						3,0										82,0
A 13	(056)	2658,0												3,0	1,0	1,0		2661,0

Zu Spalte 11: Zugang von Kap. 04 52 - 422 01.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(969)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. die Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 422 01)
A 14	(981)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	10		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(965)	45		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(989)	22		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. die Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 422 01)
A 13	(981)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	121	(114)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	50		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(968)	40		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(967)	7		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(965)	1561		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(970)	236	(192)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(981)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	36		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2152	(2102)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(981)	2,0			1,0													3,0
A 13	(970)	114,0			7,0													121,0
A 13	(981)	5,0						1,0										4,0
A 12	(970)	192,0			44,0													236,0
A 12	(981)	1,0						1,0										0,0

STELLENÜBERSICHT 1997 425 11

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)		
III	(001)	58	(63)	Stellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz des/r Stelleninhabers/inhaberin
IV a	(001)	408	(444)	davon: 60 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung 412 Ausländischer/e Lehrer/in.
IV b	(001)	119	(126)	davon: 34 Ausländischer/e Lehrer/in, 100 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung.
Zusammen		585	(633)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN 425 11

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	63,0								5,0								58,0
IV a	(001)	444,0								36,0								408,0
IV b	(001)	126,0								7,0								119,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1995 und § 7 HG 1996.

Kapitel 04 53
Grund-, Haupt-,Real - und Sonderschulen

425 21 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	7	
IV b	(001)	5	
V b	(001)	70	
V c	(001)	121	(122)
Zusammen		203	(204)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 21 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 21

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	122,0													1,0			121,0

Zu Spalte 10:
Abgang nach Kap. 04 52 - 425 01 für die Einstellung von Schwerbehinderten.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 41

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(972)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7	(11)	

ERLÄUTERUNGEN 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umsetzungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Veränderungen 1997		Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12		
II a	(972)	3,0						2,0												1,0
IV b	(972)	3,0						1,0												2,0
V b	(972)	2,0						1,0												1,0

Kapitel 04 55
Gymnasien

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(043)	92	(90)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	29	(30)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(043)	7		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(044)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(045)	92	(90)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	29	(30)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(047)	7		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(048)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	467	(443)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 1 -kw- nach Ausscheiden des Stelleninhabers StDir. Dr. Reutter (Justus-Liebig-Schule Darmstadt)
A 14	(040)	4051	(4203)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	4412	(4266)	Studienrat/rätin davon: 135 Planstellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz.
A 11	(041)	22		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
Zusammen		9210	(9190)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 11

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(043)	90,0												2,0				92,0
A 16	(044)	30,0													1,0			29,0
A 15	(045)	90,0												2,0				92,0
A 15	(046)	30,0													1,0			29,0
A 15	(067)	443,0												24,0				467,0
A 14	(040)	4203,0													155,0	3,0		4051,0
A 13	(040)	4266,0												153,0	4,0		3,0	4412,0

In den veranschlagten Planstellen sind bis zu 10 Planstellen für Lehrkräfte enthalten, die zum Studium mit dem Berufsziel "Schulpsychologe" beurlaubt sind. Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 04 53 - 422 11.

Zu Spalte 10: Zugang: 22 A 15 Kennung (067), und 2 A 14 Kennung (065) von Kap. 04 58 - 422 11
Abgang: 4 A 13 Kennung (040) nach Kap. 04 58 - 422 11 und 5 A 14 nach Kap. 04 72 - 422 01.

Stellenveränderungen wegen Schulorganisationsmaßnahmen:
Taunusschule, Königstein, Errichtung eines Gymnasiums (5 - 13)
1 A 16 Kennung (043) von Kap. 04 58 - 422 11 A 16 Kennung (047)
1 A 15 Kennung (045) von Kap. 04 58 - 422 11 A 15 Kennung (061)
1 A 15 Kennung (067) von Kap. 04 58 - 422 11 A 15 Kennung (066)
1 A 15 Kennung (067) von Kap. 04 58 - 422 11 A 15 Kennung (064)
2 A 15 Kennung (067) von Kap. 04 58 - 422 11 A 15 Kennung (067).

Zu Spalte 11: Zu- und Abgang von/nach Kap. 04 52 - 422 01.

Kapitel 04 55
Gymnasien

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(A40)	150		Studienrat/rätin z.A.
Zusammen		150	(150)	

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(968)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	13		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	42		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	94		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	90		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	211		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	37	(40)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	5	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(989)	26		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(965)	216		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(968)	85		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	197		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	62	(137)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 55
Gymnasien

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(982)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(989)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
Zusammen		1108	(1186)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	3,0			1,0													4,0
A 14	(970)	40,0						3,0										37,0
A 14	(981)	7,0						2,0										5,0
A 13	(970)	137,0						75,0										62,0
A 13	(982)	0,0			1,0													1,0

STELLENPLAN 1997 422 41

Übersicht über den Bedarf an Leerstellen für beamtete Hilfskräfte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(969)	45		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	8		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		53	(53)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 11

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	18		
II a	(001)	79	(81)	für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz
IV b	(001)	7	(9)	
V b	(001)	2	(3,50)	
V c	(001)	2		
Zusammen		108	(113,50)	

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	81,0								2,0								79,0
IV b	(001)	9,0								2,0								7,0
V b	(001)	3,5								1,5								2,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1995 und § 7 HG 1996.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7	(6)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	1,0			1,0													2,0

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

422 01 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1,50		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 5	(Z02)	3		Hauptwart/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Zusammen		5,50	(5,50)	

422 11 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(046)	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 15	(068)	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin des Kollegs
A 15	(067)	4		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	41		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	38		Studienrat/rätin
Zusammen		91	(91)	

STELLENPLAN 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V b	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	2	(3)	
VIII	(001)	2		1 Dienstwohnung für Hausmeister/in.
Zusammen		6	(7)	

Kapitel 04 56
Hessenkollegs

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	3,0								1,0								2,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1995.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(047)	42	(38)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe
A 16	(048)	37	(40)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 22 (28) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (060)
A 15	(060)	125	(126)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(061)	42	(38)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe
A 15	(062)	43	(45)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 28 (33) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (063)
A 15	(063)	120	(121)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	87	(86)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 31 (37) -ku- nach Bes.Gr. A 15 Kennung (065)
A 15	(065)	118		Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(066)	43	(38)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule
A 15	(067)	151	(173)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon 106 ku nach Kap. 04 55 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (040) (ausgenommen sind die Fachbereichsleiter)
A 14	(060)	39	(42)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 360 Schülern, jedoch weniger als 540 Schülern davon: 2 (4) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (061) 5 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (062) 1 -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)

S T E L L E N P L A N 1997 422 11

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(061)	15	(16)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(062)	60	(56)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrier ten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (060) 1 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (061) 12 (13) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(065)	260	(253)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in von Schulzweigen davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (060) 22 (21) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057) 9 (10) -ku- nach Kap. 04 55 - 422 11 Bes.Gr. A 14 Kennung (040)
A 14	(063)	52		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 360 Schülern davon: 32 (36) -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (064) 7 (5) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 14	(064)	119	(124)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in von Förderstufen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 15 (11) -ku- nach Kap. 04 53 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 13	(052)	2		Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (053)
A 13	(053)	10		Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
Zusammen		1365	(1378)	

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 11 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(047)	38,0												4,0				42,0
A 16	(048)	40,0													3,0			37,0
A 15	(060)	126,0												3,0	4,0			125,0
A 15	(061)	38,0												4,0				42,0
A 15	(062)	45,0							1,0						1,0			43,0
A 15	(063)	121,0						1,0						2,0	4,0			120,0
A 15	(064)	86,0												1,0				87,0
A 15	(065)	118,0												2,0	2,0			118,0
A 15	(066)	38,0												8,0	3,0			43,0
A 15	(067)	173,0													22,0			151,0
A 14	(060)	42,0							1,0						2,0			39,0
A 14	(061)	16,0												1,0	2,0			15,0
A 14	(062)	56,0						1,0						3,0				60,0
A 14	(064)	124,0												3,0	8,0			119,0
A 14	(065)	253,0												10,0	3,0			260,0
A 13	(053)	10,0												1,0	1,0			10,0

Zu Spalte 10: **Zugang:**
1 A 16 Kennung (047), 3 A 14 Kennung (062) von Kap. 04 55 - 422 11 A 13 Kennung (040)
1 A 15 Kennung (060), 1 A 15 Kennung (061), 1 A 15 Kennung (064), 5 A 15 Kennung (066),
7 A 14 Kennung (065) von Kap. 04 53 - 422 11 A 13 Kennung (057).
Abgang:
1 A 16 Kennung (047), 1 A 15 Kennung (060), 1 A 15 Kennung (061), 1 A 15 Kennung (064),
2 A 15 Kennung (066), 22 A 15 Kennung (067), 2 A 14 Kennung (065) nach Kap. 04 55 - 422 11
2 A 16 Kennung (048), 2 A 14 Kennung (060), 6 A 14 Kennung (064) nach Kap. 04 53 - 422 11.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 11

Stellenveränderungen wegen Schulorganisationsmaßnahmen:
Carl-Von-Weinberg-Schule, Frankfurt, Errichtung einer gymnasialen Oberstufe
1 A 16 Kennung (047) von A 15 Kennung (060)
1 A 15 Kennung (061) von A 15 Kennung (063)
1 A 15 Kennung (066) von Kap. 04 55 - 422 11 A 13 Kennung (040)
Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt, Errichtung einer gymnasialen Oberstufe
1 A 16 Kennung (047) von A 16 Kennung (048)
1 A 15 Kennung (061) von A 15 Kennung (062)
1 A 15 Kennung (066) von Kap. 04 55 - 422 11 A 13 Kennung (040)
August-Zinn-Schule, Reichelsheim, Errichtung einer gymnasialen Oberstufe
1 A 16 Kennung (047) von A 15 Kennung (060)
1 A 15 Kennung (061) von A 15 Kennung (063)
1 A 15 Kennung (066) von Kap. 04 55 - 422 11 A 13 Kennung (040)
Erich-Kästner-Schule, Darmstadt, Errichtung einer IGS
1 A 15 Kennung (060) von Kap. 04 53 - 422 11 A 14 Kennung (041)
1 A 15 Kennung (063) von Kap. 04 53 - 422 11 A 14 Kennung (048)
1 A 15 Kennung (065) von Kap. 04 53 - 422 11 A 13 Kennung (047)
1 A 14 Kennung (061),
1 A 14 Kennung (064) und
1 A 13 Kennung (053) von Kap. 04 53 - 422 11 A 13 Kennung (059)
Carl-Ulrich-Schule/Thomas-Mann-Schule, Darmstadt, Errichtung einer KGS
1 A 14 Kennung (064) von A 14 Kennung (061)
2 A 14 Kennung (065) von Kap. 04 53 - 422 11 A 13 Kennung (059)
Georg-Ackermann-Schule, Rai-Breitenbach/Breuberg, Errichtung einer KGS
1 A 15 Kennung (060) von Kap. 04 53 - 422 11 A 15 Kennung (057)
1 A 15 Kennung (063) von Kap. 04 53 - 422 11 A 14 Kennung (046)
1 A 15 Kennung (065) von Kap. 04 53 - 422 11 A 14 Kennung (050)
1 A 14 Kennung (064) von Kap. 04 53 - 422 11 A 13 Kennung (059)
1 A 14 Kennung (065) von Kap. 04 53 - 422 11 A 13 Kennung (059).

Kapitel 04 58
Gesamtschulen

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §92a HBG/§85a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 für den geschäftsführenden Vorstand der GEW.
A 15	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
Zusammen		8	(7)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(989)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Zugang von Kap. 04 70 - 422 41.

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen in den Schulkapiteln nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb der Schulkapitel zu schaffen.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(049)	104		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(070)	105		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(071)	3		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	3		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	448		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	2312	(2360)	Oberstudienrat/rätin davon: 4 für zu einem Studium Beurlaubte
A 13	(040)	2579	(2521)	Studienrat/rätin davon: 5 für zu einem Studium Beurlaubte, 75 Planstellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreseve mit wechselndem Schuleinsatz.
A 13	(058)	39		Realschullehrer/in
A 12	(041)	103		Fachlehrer/in
A 12	(045)	109		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(040)	151		Fachlehrer/in
A 11	(043)	43		Jugendleiter/in im Schuldienst
A 11	(042)	576		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer davon: 10 Planstellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz.
A 10	(041)	43	(51)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		6618	(6616)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 11

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(040)	2360,0												2,0	50,0			2312,0
A 13	(040)	2521,0												59,0			1,0	2579,0
A 10	(041)	51,0								8,0								43,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1995.

Zu Spalte 10: Zugang
1 A 14 Kennung (040) von Kap. 04 67 - 422 11
1 A 14 Kennung (040) von Kap. 04 69 - 422 11
1 A 13 Kennung (040) von Kap. 04 69 - 422 11
8 A 13 Kennung (040) von Kap. 04 70 - 422 11

Zu Spalte 11: Abgang nach Kap. 04 52 - 422 01.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 11

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A40)	120		Studienrat/rätin z.A.
Zusammen		120	(120)	

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 15	(968)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt/Main
A 15	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	25		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(968)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	18	(17)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(982)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 14	(989)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13	(965)	70		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(967)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(968)	10		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(969)	12		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	22	(23)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(989)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 11	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	11	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		214	(213)	

Kapitel 04 61
Berufs-, Berufsfach - und Fachschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	17,0			1,0													18,0
A 14	(981)	0,0			1,0													1,0
A 14	(982)	2,0						1,0										1,0
A 13	(970)	23,0						1,0										22,0
A 11	(970)	9,0			2,0													11,0
A 10	(970)	4,0						1,0										3,0

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	15		
IV a	(001)	13	(22)	davon 20 Stellen für die Staatlichen Schulämter als Lehrervertretungsreserve mit wechselndem Schuleinsatz
Zusammen		28	(37)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 11

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	22,0								9,0								13,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1995 und § 7 HG 1996.

Kapitel 04 65
Staatliche Zeichenakademie in Hanau

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in
Zusammen		2	(2)	

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	2		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	7		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	5		Studienrat/rätin
A 12	(045)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(042)	6		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		23	(23)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VII	(001)	1,50	
Zusammen		1,50	(1,50)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 11

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	1		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	4		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	3		Studienrat/rätin
A 12	(045)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(042)	8		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		19	(19)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V b	(001)	1		
VII	(001)	3,50		1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in
Zusammen		4,50	(4,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 11

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV b	(001)	2	
Zusammen		2	(2)

Kapitel 04 66
Erwin-Stein-Schule Staatliche Glasfachschule Hadamar

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 04 67
Staatliche Technikerschule in Alsfeld

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(067)	2		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	9	(10)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	7		Studienrat/rätin
A 11	(042)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		21	(22)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 11

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A14	(040)	10,0													1,0			9,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach 04 61 - 422 11 A14 Kennung (040).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
VII	(001)	2	
VIII	(001)	1	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(049)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(070)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	3		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	24	(25)	Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	18	(19)	Studienrat/rätin
A 12	(045)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(042)	--		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
Zusammen		48	(50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 11

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(040)	25,0													1,0			24,0
A 13	(040)	19,0													1,0			18,0

Zu Spalte 10:
Abgang: nach Kap. 04 61 - 422 11 Bes.Gr. A 14 Kennung (040) und Bes.Gr. A 13 Kennung (040).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V c	(001)	1		
VI b	(001)	2		
VII	(001)	8		1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Azub	(001)	2	(--)	
Zusammen		13	(11)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 69
Staatliche Technikerschule in Weilburg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azub	(001)	0,0												2,0				2,0

Zu Spalte 10: Zugang von Kap.15 09 - 426 01.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(007)	1		Koch/Köchin
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Arb.	(020)	11		Reinigungsdienst
Zusammen		17	(17)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

422 01 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(050)	12		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 16	(051)	6		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(050)	12		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(051)	7		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(053)	21		Direktor/in von Studienseminaren für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen
A 14	(066)	21		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in und ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/ Direktorin von Studienseminaren für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen
Zusammen		79	(79)	

422 11 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(054)	356		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien davon: 30 ku nach Kap. 04 55 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(055)	111	(119)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen davon: 10 (8) -ku- nach Kap. 04 61 - 422 11 Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 14	(067)	368		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in davon: 30 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 12	(046)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Fachleiter/in an berufspädagogischen Fachseminaren
Zusammen		836	(844)	

Das Aufkommen aus freien Stellen kann vorübergehend für die Unterrichtserteilung bei entsprechenden Schulformen oder zur Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts an bis zu 20 Lehrkräfte, die als Ausbildungsbeauftragte bei der Referendarausbildung eingesetzt werden, verwandt werden.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 11

Änderung des Stellenplans bei 422 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(055)	119,0						8,0										111,0

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(968)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	--	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 14	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		56	(57)	

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	1,0			1,0													2,0
A 14	(970)	3,0						1,0										2,0
A 14	(989)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Abgang nach Kap. 04 58 - 422 41.

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W40)	1088	(1038)	Studienreferendar/in für das Lehramt an Gymnasien
A 13	(W41)	410	(385)	Studienreferendar/in für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 12	(W40)	1765	(1640)	Lehramtsreferendar/in
A 10	(W41)	72		Fachlehreranwärter/in
Zusammen		3335	(3135)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 61

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W40)	1038,0								50,0								1088,0
A 13	(W41)	385,0								25,0								410,0
A 12	(W40)	1640,0								125,0								1765,0

Zu Spalte 8: Die 200 neuen Stellen für Referendarinnen und Referendare können mit Wirkung vom 01.11.1997 besetzt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VII	(001)	38		davon: 1 -kw-
Zusammen		38	(38)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 70
Studienseminare für die Lehrämter

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
B 2	(005)	1		Direktor/in des Hessischen Instituts für Bildungsplanung und Schulentwick lung
B 2	(015)	1		Direktor/in des Hessischen Instituts für Lehrerfortbildung Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 360 DM
A 16	(003)	1	(--)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(053)	2		Abteilungsdirektor/in am Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung
A 16	(054)	1		Direktor/in des Hessischen Instituts für Lehrerfortbildung als ständige/r Vertreter/in des/der Leiters/in
A 15	(010)	--	(1)	Direktor/in der Staatlichen Landesbildstelle Hessen
A 15	(075)	5	(6)	Studiendirektor/in am Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung
A 15	(076)	30	(32)	Studiendirektor/in als Leiter von Fachbereichen am Hessischen Institut für Lehrerfortbildung
A 14	(001)	4	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(068)	10		Oberstudienrat/rätin am Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schul entwicklung
A 14	(069)	6	(1)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Institut für Lehrerfortbildung 5 (-) Stellen werden im Haushalt 1999 nach Kap. 04 55 - 422 11, Bes.Gr. A 14 Kennung (040), zurückverlagert.
A 13	(041)	1		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin der Staatlichen Landesbildstelle Hessen
A 13	(054)	3		Studienrat/rätin am Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung davon: 1 ku nach Kap. 04 55 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (040) 1 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 13 Kennung (057)
A 13	(055)	1	(3)	Studienrat/rätin am Hessischen Institut für Lehrerfortbildung
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	(3)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	--	(1)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(001)	1		Inspektor/in davon 1 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 11 Kennung (040)
Zusammen		75	(73)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	0,0										1,0						1,0
A 15	(010)	1,0											1,0					0,0
A 15	(075)	6,0									1,0							5,0
A 15	(076)	32,0													2,0			30,0
A 14	(001)	1,0										1,0		2,0				4,0
A 14	(069)	1,0												5,0				6,0
A 13	(055)	3,0									1,0		1,0					1,0
A 12	(001)	1,0										1,0						2,0
A 11	(001)	3,0											1,0					2,0
A 11	(042)	1,0									1,0							0,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 HG 1996.
Zu Spalte 10: Zugang von Kap. 04 55 - 422 11.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 15	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(4)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	2,0						1,0										1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I b	(001)	1		
II a	(001)	4	(1)	
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	6	(5)	davon: 1 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 10 Kennung (040) 1 ku nach Kap. 04 53 - 425 21, Verg.Gr. V c BAT Kennung (001) 2 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 10 Kennung (A40)
V b	(001)	18		
V c	(001)	8	(7)	
VI b	(001)	45,50	(41,50)	davon: 2 kw 1 ku nach Kap. 04 53 - 425 21, Verg.Gr. V c Kennung (001) und 1 ku nach Kap. 04 53 - 422 11, Bes.Gr. A 10 Kennung (040)
VII	(001)	33,50	(31,50)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	10	(11)	
Azubi	(001)	13	(11)	
Zusammen		140	(128)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Verg. Gr. VII: Der Hausmeister der Zweigstelle Weilburg hat eine Dienstwohnung.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												3,0				4,0
IV b	(001)	5,0												1,0				6,0
V c	(001)	7,0												1,0				8,0
VI b	(001)	41,5												4,0				45,5
VII	(001)	31,5												2,0				33,5
VIII	(001)	11,0						1,0										10,0
Azubi	(001)	11,0												2,0				13,0

Zu Spalte 10: Zugang von Kap. 04 46 wegen Zusammenführung der Kapitel 04 46 und 04 72 und 2 Azubi-Stellen von Kap. 15 09 - 426 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(--)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
VIII	(993)	0,0			1,0													1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(004)	1		Heizer/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	3		Handwerker/in
Arb.	(007)	1	(--)	Koch/Köchin
Arb.	(008)	6		Hausarbeiter/in Davon 1 -ku- nach Kap. 04 53 - 425 21 BAT V c Kennung (001)
Arb.	(014)	5		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	9	(7)	Küchendienst
Arb.	(020)	3	(--)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	3		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3	(1)	Auszubildende
Zusammen		36	(28)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(007)	0,0												1,0				1,0
Arb.	(019)	7,0												2,0				9,0
Arb.	(020)	0,0												3,0				3,0
Arb.	(022)	1,0												2,0				3,0

Zu Spalte 10: Zugang von Kap. 04 46 wegen Zusammenführung der Kap. 04 46 und 04 72 sowie 1 Azubi-Stelle von Kap. 15 09 - 426 01.

Kapitel 04 75
Wissenschaftliche Prüfungsämter

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(055)	5		Leitender/de Direktor/in eines Wissenschaftlichen Prüfungsamtes für die Lehrämter an einer Universität oder Gesamthochschule
A 15	(054)	1		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien Koordinatorin/Koordinator für Anpassungslehrgänge der EU - Lehrer
A 15	(077)	4		Direktor/in eines Wissenschaftlichen Prüfungsamtes für die Lehrämter an einer Universität oder Gesamthochschule
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		14	(14)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V c	(001)	2	
VI b	(001)	8,50	
VII	(001)	8	
Zusammen		18,50	(18,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(1,50)	

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 71 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(045)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(049)	1		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(058)	6		Sonderschulrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 120 Schülern
A 15	(067)	3		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(072)	2		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern
A 15	(073)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(051)	6		Sonderschulrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(052)	9		Sonderschulrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit bis zu 100 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit bis zu 60 Schülern
A 14	(053)	6		Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 120 Schülern
A 14	(054)	6		Sonderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(055)	3		Zweiter/e Sonderschulkonrektor/in von Schulen für Lernbehinderte mit mehr als 300 Schülern oder von sonstigen Sonderschulen mit mehr als 150 Schülern
A 14	(040)	13		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	15		Studienrat/rätin
A 13	(056)	154		Sonderschullehrer/in davon: höchstens 3 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG - 2. BesVNG
Zusammen		227	(227)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 72

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 72

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

S T E L L E N P L A N 1997 422 74

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(057)	1		Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VII	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	0,0			0,5													0,5

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 65

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV a	(001)	2		2 -ku- nach Kap 04 61 - 422 11 Bes.Gr. A 11 (042) 1 Dienstwohnung für Heimleiter/in
VI b	(001)	1		
VII	(001)	0,50		
Zusammen		3,50	(3,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 68

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1,50	
Zusammen		2,50	(2,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	0,50	
Zusammen		1,50	(1,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

A U S Z U G

aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds
für das Haushaltsjahr 1997

Der Nassauische Zentralstudienfonds ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit Rechtsfähigkeit. Sie ist durch das Nassauische Schuledikt vom 29.März 1817 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau, Jahrgang 1817, Nr. 5. S. 47) errichtet worden.

Nach dem Stiftungszweck ist das Vermögen zu erhalten, sind die nach dem Edikt obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen und Überschüsse aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens für das Schul- und Unterrichtswesen im Gebiet des früheren Herzogtums Nassau zu verwenden.

	Betrag für 1997 in DM	Betrag für 1996 in DM
1. Eigene Einnahmen	2 250 000	2 425 000
2. Übertragungseinnahmen	--	--
3. Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 100 000	2 175 000
Gesamteinnahmen	4 350 000	4 600 000
4. Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--
5. Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	770 000	860 000
6. Übertragungsausgaben	1 080 000	1 090 000
7. Bauausgaben	100 000	200 000
8. Sonstige Investitionsausgaben	2 300 000	3 050 000
9. Besondere Finanzierungsausgaben	100 000	200 000
Gesamtausgaben	4 350 000	5 400 000

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraums/der Kantine des Wirtschaftsbetriebes
des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik
für das Haushaltsjahr 1997

Einnahmen - Ausgaben	Soll 1997
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	150 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	150 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	75 000 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	6 000 DM
Kantinenwaren	67 500 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	1 500 DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	150 000 DM

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 0 5

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r i u m s d e s J u s t i z

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	6
05 03	Staatsgerichtshof	32
05 04	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	38
05 05	Vollzugsanstalten	70
05 06	Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -	108
05 07	Wiedergutmachungssenate und Widergutmachungskammern	136
05 08	Hessisches Finanzgericht	142
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	158
	Abschluß des Einzelplans	178
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	180
	Stellenpläne, Stellenübersichten	181

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

I. Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben

1. des Ministeriums (05 01)

2. des Staatsgerichtshofs (05 03)

3. der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften (05 04)

4. der Vollzugsanstalten (05 05)

5. der Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - (05 06)

6. der Wiedergutmachungssenate und Widergutmachungskammern (05 07)

7. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)

8. der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)

II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

III. Ordentliche Gerichte

a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.

b. 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden

c. 58 Amtsgerichte, davon 8 Amtsgerichte mit insgesamt 10 Zweigstellen

11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	
Zweigstelle: Hirschhorn (Neckar)		

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main	3. Königstein/Taunus	5. Bad Vilbel
2. Bad Homburg v.d. Höhe	4. Usingen	

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda	2. Bad Hersfeld
Zweigstelle:	3. Hünfeld
Gersfeld (Rhön),	4. Lauterbach
Hilders, Neuhof	

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld	3. Butzbach	5. Gießen
2. Büdingen	4. Friedberg (Hessen)	6. Nidda

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau
1. Gelnhausen
   Zweigstelle: Wächtersbach
2. Hanau
3. Schlüchtern
   Zweigstelle: Bad Soden-Salmünster

12 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel
1. Arolsen
2. Eschwege
   Zweigstelle: Sontra
3. Fritzlar
4. Hofgeismar
5. Homberg (Efze)
6. Kassel
7. Korbach
8. Melsungen
9. Rotenburg a.d. Fulda
10. Bad Wildungen
11. Witzenhausen
12. Wolfhagen

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn
1. Dillenburg
2. Hadamar
3. Herborn
4. Limburg a.d. Lahn
5. Weilburg
6. Wetzlar

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg
1. Biedenkopf
   Zweigstelle:
   Gladenbach
2. Frankenberg (Eder)
   Zweigstelle:
   Gemünden (Wohra)
3. Kirchhain
4. Marburg
5. Schwalmstadt

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden
1. Eltville am Rhein
2. Hochheim am Main
3. Idstein
4. Rüdesheim am Rhein
5. Bad Schwalbach
6. Wiesbaden

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

a) Justizvollzugsanstalten
1. Justizvollzugsanstalt Butzbach mit
   Justizvollzugsanstalt Butzbach - Zweiganstalt Friedberg -
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -
   mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg
   mit Abteilung für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
   a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Zweigstelle Hanau
   b) Einrichtung für Abschiebehaft Offenbach am Main
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main II
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III
   mit Abteilungen für offenen Vollzug für Frauen
7. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
   mit Zweiganstalt und Abteilung für den offenen Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen
8. Justizvollzugsanstalt Fulda
9. Justizvollzugsanstalt Gießen
   mit Abteilung für offenen Vollzug
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
    a) Justizvollzugsanstalt Kassel I - Zweigstelle Kassel -
    b) zwei Abteilungen für offenen Vollzug
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
    mit Abteilung für offenen Vollzug
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit
    a)Abteilung für offenen Vollzug in Rockenberg - Fliedner-Haus -
    b)Abteilung für offenen Vollzug in Groß-Gerau - Fliedner-Haus -
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt
    mit Abteilung für offenen Vollzug
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden
    mit Abteilung für offenen Vollzug - Fliedner-Haus -

b) Jugendarrestanstalten
   Jugendarrestanstalt Kaufungen

VI. Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen
- H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in
1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 05		**1997**	**1996**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		732.589.600	699.902.100
2	Übertragungseinnahmen		3.427.900	3.517.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		2.410.000	2.747.000
		Gesamteinnahmen	738.427.500	706.167.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		897.115.300	868.458.100
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		328.172.000	328.751.600
	Ausgaben für den Schuldendienst		310.000	260.000
6	Übertragungsausgaben		76.803.800	75.200.600
7	Bauausgaben		3.262.100	4.504.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		16.637.700	15.378.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben		355.000	420.000
		Gesamtausgaben	1.322.655.900	1.292.972.800
		Zuschuß / Überschuß	-584.228.400	-586.805.800

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8.065,0	311,0	7.947,0	288,0
beamtete Hilfskräfte	39,0	--	43,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	3.355,0	--	3.430,0	--
Angestellte	3.987,5	187,0	3.961,5	168,0
davon Auszubildende	677,0		647,0	
Arbeiter	124,5	2,0	125,5	5,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	15.571,0	500,0	15.507,0	461,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

keine

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

05 01 M i n i s t e r i u m

1. Die Titel für persönliche Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme
   - der Titel 421 01, 421 02, 422 02, 422 62, 425 02 und 426 02;
   - der Personaltitel des IT-Budgets;
   - der Personaltitel in Titelgruppen soweit sie in die Deckungsfähigkeit der Titelgruppe einbezogen sind;
2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
3. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
   Dies gilt nicht für
   - durch Abbau von Synergiestellen gem. Kabinettbeschluß vom 22. August 1995,
   - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
   - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
   - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle

   eingesparte Personalmittel.
4. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u					
111 11	011	**Verwaltungskosten**	5 000	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	700	700	165
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	58 000	55 000	56 583
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	4 685

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 05 01
In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist, auch kapitelübergreifend.
- (Plan-)Stellen können zwischen budgetierten Kapiteln desselben Einzelplans umgesetzt werden. Das Haushaltsgesetz sieht in § 8 Abs. 3 vor, daß § 50 LHO in diesen Fällen keine Anwendung findet.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besoldungsgesetzes, durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstaltersstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der Stellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei Ermittelung des Budgets eine Effizienzdividende in Höhe von 2 v.H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finazielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 (Ausnahme 529 01) verwendet werden kann. Dies gilt nicht für durch Abbau von sog. Synergiestellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 111 11
Gebühren in Widerspruchsverfahren, insbesondere aus dem Bereich des Justizprüfungsamts.

Zu 119 31
Einnahmen aus dem Vertrieb des JMBl. für Hessen.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	545
119 51	011	Vermischte Einnahmen	400	400	510
124 01	011	Mieten und Pachten	17 000	17 000	16 812
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
271 01	011	Erstattungen der Datenverarbeitungs-Auftragsstelle der staatlichen Hochbauverwaltung	--	--	--
		Weggefallene Titel			
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 74 für die Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . . . . . Vgl. Tit. 519 02.	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--
		Gesamteinnahmen	82 100	74 100	79 300

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	17 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	17 000 DM

Zwei Dienstwohnungen im Gebäude Luisenstraße 7.

Zu 271 01

Veranschlagt ist die Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie Personal- und Wartungskosten der Datenverarbeitungs-Auftragstelle der staatlichen Hochbauverwaltung nach Nr. 2.3 der Fernsprechvorschriften für die Verwaltung des Landes Hessen (StAnz. 1986, S. 720 ff).

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	10 000	10 000	4 675
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Laufende Zahlungen -	245 200	245 000	243 056
		Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.			
421 02	011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Einzelzahlungen -	--	--	3 870
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	12 083 000	11 404 300	10 045 240
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	4 800	7 000	800
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 452 000	5 432 600	5 226 791
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	1 800	1 200
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen der Mitglieder des Richterwahlausschusses nach § 14 Hessisches Richtergesetz. Hieraus können auch Reisekosten der Kraftfahrer gezahlt werden.

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	241 000 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	245 200 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 875 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	208 000 DM
Zusammen	12 083 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	4 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 364 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	75 800 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	12 100 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	6 452 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	801 000	770 000	789 575
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	1 200	--
426 03	011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	117 000	129 000	133 730
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	41 000	45 000	--
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	148 524
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem.§§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	59 586
		1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Kap. 05 04 Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Kap. 05 04, 05 08 und 05 09 Titel 427 08. 3. Vgl. Vermerk bei Tit. 427 01.			
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	65 000	80 000	50 541
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf	90 000	109 800	90 186
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	176 000	195 500	175 259
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	709 000	767 200	697 456

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	761 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	4 300 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	35 500 DM
Zusammen	801 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1997 zusammen höchstens 86 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	130 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	579 000 DM
Zusammen	709 000 DM

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	75 000	74 700	67 793
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	100 000	99 516
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 500	2 042

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	3	5	5
Zusammen	3	5	5
Zugang	--		
Abgang in 1997	2		
Zugang/Abgang +/-	2		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	--	--
Zusammen	2	--	--
Zugang	+2		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	2		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	49 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	51 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 35 000 DM.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach den Richtlinien des Hess. Ministeriums des Innern (StAnz.1994 S. 1973) und nach dem dazu ergangenen Runderlaß vom 4. April 1995 (JMBI.S. 223).

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	800 000	807 000	724 584
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	21 000	25 000	21 202
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	86 500	100 000	86 600
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	254 800	387 800	386 784

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
	2 122 800	--
Summe	2 122 800	--
davon 12 v.H.	254 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

1. Heizstoffe	140 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	140 000 DM
3. Reinigung	220 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	300 000 DM
Zusammen	800 000 DM

Zu 518 01
Veranschlagt sind die Mieten für Prüfungssäle in Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel zur Durchführung juristischer Staatsprüfungen.
Die Zahl der Studienanfänger ist seit Jahren steigend; hinzu kommt eine Neuregelung im Juristenausbildungsgesetz (§ 13 Abs. 3 JAG), nach der ab dem Jahr 1996 die Anzahl der Klausurteilnehmer erheblich zunimmt.

Zu 518 02
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 2 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	254 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	254 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 500	18 500	9 400
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	113 000	177 000	113 272
527 01	011	Reisekosten	194 000	201 000	194 181
529 01	011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	8 168
531 01	011	Veröffentlichungen . . . . . Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.	215 000	215 000	194 497
544 01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
545 01	011	Durchführung rechtswissenschaftlicher Symposien . . . . . Die Titel 545 01 bis 545 06 sind gegenseitig deckungsfähig.	8 000	10 000	5 481
545 02	011	Hessischer Verfassungsbeirat	10 000	20 000	--
545 03	011	Zur Durchführung überregionaler Konferenzen . . .	8 000	5 000	1 582
545 04	011	Zur Durchführung der Justizministerkonferenz . . .	--	130 000	--
545 05	011	Zur Durchführung der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie	--	10 000	--
n e u 545 06	011	**Zur Durchführung der Konferenz der Präsidenten der Justizprüfungsämter**	8 000	--	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	9 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	9 500 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	155 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit (einschließlich Informationsschriften)	60 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	215 000 DM

Zu U-Teil 1 sind die Kosten für den Druck und Vertrieb des Justiz-Ministerial-Blatts für Hessen sowie für die Herstellung von amtlichen Handausgaben für den Dienstgebrauch veranschlagt. Neue gesetzliche Vorschriften erfordern die Neufassung zahlreicher Verwaltungsvorschriften, die als Handausgaben den Gerichten und Justizbehörden zur Verfügung gestellt werden müssen.

Zu U-Teil 2 sind die Kosten für die Herausgabe von Informationsschriften, auch zur Nachwuchswerbung, veranschlagt.

Zu 545 01
Zur Durchführung herausgehobener rechtswissenschaftlicher Symposien anläßlich der Begegnungen mit den Rechtsprofessoren des Landes Hessen und Vertretern der hessischen Gerichte und des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten.

Zu 545 02
Für die Einrichtung eines hessischen Verfassungsbeirats, der sich mit der Vorbereitung zur Änderung der Hessischen Verfassung befassen soll.

Zu 545 03
Für Tagungen von Unterausschüssen der Justizministerkonferenz.
Mehr zur Durchführung des im Jahre 1997 in Hessen stattfindenden Strafvollzugsausschusses der Länder.

Zu 545 06
Veranschlagt sind die Mittel für die im Jahre 1997 in Hessen stattfindende Konferenz der Präsidenten der Justizprüfungsämter.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
549 01	011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	-500 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	011	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
685 06	011	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 928 300	1 835 800	1 323 627
		Bauausgaben			
711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	34 700	89 308
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	48 000	60 000	30 799
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919 01	951	**Zuführung an Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 549 01
Globalveranschlagung von Ausgabekürzungen bei Titeln der Gruppen 511 bis 518, 523, 525, 526, 527, 537 und 546, die nach § 2 Abs. 2 Haushaltsgesetz innerhalb eines Einzelplans deckungsfähig sind.

Zu 685 06

1. Zuwendung an den Bund Deutscher Schiedsmänner zur Durchführung von Einführungs- und Fortbildungslehrgängen für hessische Schiedsleute	15 000 DM
2. Zuwendung für die "Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe"	3 000 DM
3. Zuwendungen an Projekte, die sich mit der Vermeidung von Untersuchungshaft und vorbeugenden Maßnahmen gegen Jugendkriminalität befassen, insbesondere das Projekt "Eiserne Hand", Bonames und die ambulante Hilfe zur Vermeidung bzw. Verkürzung von Untersuchungshaft bei Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen in Frankfurt am Main	670 000 DM
4. Zuwendung an die Hanauer Hilfe e.V.in Hanau (Projekt "Opfer- und Zeugenhilfe")	235 000 DM
5. Zuwendung an die Beratungsstelle für Opfer und Zeugen von Straftaten in Wiesbaden (Modell "Hanauer Hilfe")	235 000 DM
6. Zuwendung an die Beratungsstelle für Opfer und Zeugen von Straftaten in Kassel (Modell "Hanauer Hilfe")	235 000 DM
7. Zuwendung an die Beratungsstelle für Opfer und Zeugen von Straftaten in Gießen ("Hanauer Hilfe")	235 000 DM
8. Mitgliedsbeiträge an Vereine	300 DM
9. Zuwendung für Modellprojekte "Täter-Opfer-Ausgleich"	300 000 DM
Zusammen	1 928 300 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Zippel-Regalanlage KOMPRESS für Archivraum	30 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Zeiterfassungssystem Zi-Plustime-200 mit PC-Softwarepaket	18 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 919 01
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung			
422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	300 000	385 600	336 987
513 69 011	Fernmeldegebühren	17 000	34 000	7 443
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	90 000	147 385
518 69 011	Mieten und Pachten	1 000	1 000	--
519 69 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	25 000	25 000	25 253
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	65 000	70 000	49 055
527 69 011	Reisekosten	--	--	--
538 69 011	Dienstleistungen Außenstehender	45 000	47 000	2 590
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	358 000	477 400	341 516
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 150 000; 1999 150 000; 2000 150 000; 2001ff 300 000			
	Gesamtverpflichtung 750 000			
	Summe Titelgruppe 69	891 000	1 130 000	910 229
	Titelgruppe 75 Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union			
427 75 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	25 000	--
511 75 011	Geschäftsbedarf	16 000	20 000	15 544

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind im Haus des Hessischen Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten 2 Verfahren und Vorhaben in der Entwicklung bzw. im Einsatz:
1. Verfahren INOVA Integrierte organisationformunabhängige Verwaltungsautomation im Hessischen Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten
2. Verfahren JURIS Ministerium: Juristisches Informationssystem

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	300 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	300 000 DM

Zu 515 69
Wartungs- und Instandsetzungskosten für die Verfahren Nr. 1 - 2.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	55 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	10 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	35 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	10 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Zu Titelgruppe 75:
Die Vertretung des Landes Hessen nimmt die Interessen des Landes Hessen in Brüssel wahr. Aufgabe der Vertretung des Landes Hessen ist insbesondere, Informationen über Vorhaben der Europäischen Union, die für das Land Hessen von Interesse sind, frühzeitig zu beschaffen. Außerdem soll es Einrichtungen des Landes sowie Unternehmen der Wirtschaft zur Informationserteilung zur Verfügung stehen. Die Vertretung des Landes Hessen informiert über die Förderungsmöglichkeiten- und programme der EU, gibt beratende Hilfestellung bei Ausschreibungen und der Einreichung von Förderanträgen und vermittelt darüber hinaus Kontakte und Zugangsmöglichkeiten zu Dienststellen der EU. In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben zur Unterhaltung der Vertretung des Landes Hessen in Brüssel veranschlagt. Die Stellen sind bei Kap. 05 01 - 422 01 bzw. 425 01 mitveranschlagt.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
512 75 011	Bücher, Zeitschriften	29 000	18 000	28 926
513 75 011	Post- und Fernmeldegebühren	60 000	50 000	52 992
515 75 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14 000	20 000	13 852
517 75 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	110 000	115 000	58 715
518 75 011	Mieten und Pachten für Grundstücke und für Maschinen	343 000	380 900	342 294
519 75 011	Unterhaltung der Grundstücke	2 000	--	1 048
527 75 011	Reisekosten	18 000	30 000	17 694
538 75 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 000	--	20 814
545 75 011	Für Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und für Arbeitsgespräche	102 000	110 000	101 572
547 75 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
686 75 011	Beiträge und Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	1 000	1 200	--
812 75 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	4 831
	Summe Titelgruppe 75	720 000	770 100	658 284

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 75

1. Porto	23 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	37 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 515 75

1. Dienstzimmerausstattungen	5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	9 000 DM
Zusammen	14 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3.000 DM.

Zu 517 75

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	110 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Zu 518 75

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	333 000 DM
2. Mieten für Büromaschinen	10 000 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	343 000 DM

Zu 538 75
Soweit Aushilfskräfte nicht eingestellt werden können, ist bei Bedarf die Einschaltung eines Zeitarbeitsunternehmens erforderlich. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 545 75
Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten im Interesse des Landes.

Zu 686 75
Mitgliedsbeitrag an Centre for european policy studies (CEPS).

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Interregionale Zusammenarbeit und Informationsarbeit in Europaangelegenheiten			
531 76 011	Veröffentlichungen	32 400	36 000	985
	Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.			
538 76 011	Sachaufwand der Fortbildung Außenstehender . . .	--	50 000	--
545 76 011	Aufwendungen aus Anlaß der interregionalen Kooperation	117 000	130 000	116 327
	Zuschüsse bzw. Kostenerstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Arbeitsmaterialien dürfen unentgeltlich abgegeben werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM 1998: 35 000 1999: -- 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 35 000			
547 76 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 76 011	Erstattungen an Sonstige im Inland	10 000	--	9 256
685 76 011	Zuwendungen und Beiträge	310 000	320 000	254 286
	Weggefallene Gruppentitel			
425 76 011	Vergütung der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	469 400	536 000	380 854
	Titelgruppe 77 Stellenpool für in den EU-Bereich entsandte Beschäftigte des Landes			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 76
Hier sind Ausgaben zur Förderung interregionaler Beziehungen, zur europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit und zur Unterstützung des Europakomitees sowie Beiträge für Mitgliedschaften des Landes Hessen in Einrichtungen, die sich mit der Förderung des Europagedankens befassen, veranschlagt.

Zu 531 76
Für europapolitische Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 538 76
Das Auswärtige Amt bietet in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Deutschkurse für hohe EU-Beamte an. Diese Kurse werden jährlich abwechselnd in den Bundesländern durchgeführt. Die Kosten der Deutschkurse trägt das Auswärtige Amt, die sonstigen Aufwendungen (Reisekosten, Rahmenprogramm) tragen die "Gastgeberländer". Es ist vorgesehen, einen Kursblock in 1996 in Hessen durchzuführen.
1997 wird ein derartiger Kurs in Hessen nicht stattfinden.

Zu 545 76
Aufwendungen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten des Landes Hessen, die der Förderung der interregionalen Zusammenarbeit dienen.

Zu 671 76

Zu 685 76

1. Zuwendungen an Mitgliedsorganisationen des Europakomitees	140 000 DM
2. Mitgliedsbeitrag Europa-Union Deutschland, Landesverband Hessen (Kabinettbeschluß vom 25.01.1995)	30 000 DM
3. Mitgliedsbeitrag an die Versammlung der Regionen Europas (VRE) (Kabinettbeschluß vom 12.11.1990)	80 000 DM
4. Sonstige Förderungen von Maßnahmen Dritter, die der interregionalen Zusammenarbeit dienen, sowie Zuwendungen zu Maßnahmen des Europakomitees Hessen und dessen Mitgliedsorganisationen, insbesondere für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen	60 000 DM
Zusammen	310 000 DM

Zu Titelgruppe 77:
Mit der Veranschlagung von 7 Planstellen der Besoldungsgruppe A 14 soll die Entsendung von Beschäftigten des Landes Hessen in den EU-Bereich gefördert werden. Auf den Planstellen dürfen Ersatzkräfte für Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate in den EU-Bereich entsandt werden. Die Stellen werden vom Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten zentral bewirtschaftet. Die hier nicht veranschlagten persönlichen Verwaltungsausgaben sind bei den Kapiteln der jeweiligen Beschäftigungsdienststellen nachzuweisen; dies gilt auch für die Vereinnahmung eventueller Erstattungen und ähnlichen Leistungen.

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
422 77	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	558 000	558 000	--
425 77	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	33 879
		Summe Titelgruppe 77	558 000	558 000	33 879
		Weggefallene Titel			
443 03	011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	425
519 02	011	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . Vgl. Vermerk bei Tit. 381 01	--	--	--
		Gesamtausgaben	27 331 400	25 923 600	23 012 996

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 77

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	558 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	558 000 DM

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 05 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	82 100	74 100	79 300
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		82 100	74 100	79 300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	20 678 800	19 095 500	17 078 879
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 997 300	4 099 000	3 880 493
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 249 300	2 157 000	1 587 169
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	406 000	572 100	466 454
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		27 331 400	25 923 600	23 012 996
Zuschuß/überschuß		-27 249 300	-25 849 500	-22 933 696

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 03
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

05 03 Staatsgerichtshof

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	051	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 05 03
Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft vom 22. November 1949 (GVBl. S. 163) in der Fassung des Gesetzes vom 21.Dezember 1988 (GVBl.I S 429) werden keine Dienstbezüge gezahlt. Die in dem vorbezeichneten Gesetz bestimmten Entschädigungen sind bei Titel 412 01 veranschlagt.
Die vom Staatsgerichtshof angesetzten Gebühren und Auslagen werden durch die Gerichtskasse Wiesbaden eingezogen und fließen den Einnahmen bei 05 04 - 112 01 zu.

Kapitel 05 03
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 051	Entschädigung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft	180 000	180 000	170 645
422 01 051	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	110 000	108 000	109 309
422 41 051	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
427 29 051	Vergütungen der nebenamtlichen Kräfte	36 600	36 600	36 360
453 01 051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 051	Geschäftsbedarf	3 000	3 000	2 358
512 01 051	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	10 890
513 01 051	Post- und Fernmeldegebühren	5 500	5 500	3 960
515 01 051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	240
527 01 051	Reisekosten	4 000	4 000	656
529 01 051	Verfügungsmittel	2 000	2 000	180
536 02 051	Andere Verfahrensauslagen	500	500	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Gesamtausgaben	356 600	354 600	334 598

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 01
Veranschlagt sind aufgrund des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 1989 und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 21. Dezember 1988 (GVBl. I S. 429)

1. Aufwandsentschädigungen des Präsidenten, des stellvertretenden Präsidenten und der ständigen Mitglieder des Staatsgerichtshofs	130 000 DM
2. Aufwandsentschädigung des Landesanwalts	12 000 DM
3. Aufwandsentschädigungen der stellvertretenden Mitglieder des Staatsgerichtshofs und des stellvertretenden Landesanwalts	20 000 DM
4. Reisekosten	18 000 DM
Zusammen	180 000 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	108 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	1 500 DM
Zusammen	110 000 DM

Zu 427 29
Die Dienstgeschäfte des Staatsgerichtshofs werden von vier Beamten, drei Angestellten und einem Arbeiter der Justizverwaltung mitversehen. Soweit sie hierdurch über ihre normalen Dienstgeschäfte hinaus in Anspruch genommen werden, erhalten sie neben ihren Dienstbezügen eine angemessene Vergütung.

Zu 513 01

1. Porto	5 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	5 500 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 500 DM
Zusammen	2 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

Zu 529 01
Zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 05 03
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 05 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	327 600	325 600	316 314
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	29 000	29 000	18 284
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		356 600	354 600	334 598
Zuschuß/überschuß		-356 600	-354 600	-334 598

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

05 04 Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	052	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen bei den ordentlichen Gerichten . . . . . Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 459 03, 536 02 - 536 11, 681 01, 681 05 u. bei Kap. 05 07 - 536 02 bis 536 08.	703 000 000	670 000 000	634 604 572
112 02	052	Einnahmen der Schlichtungsstelle in Zivilsachen . .	--	--	--
113 01	052	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	20 000	20 000	8 877
119 01	052	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	052	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	9 000	9 000	13 593
119 41	052	Rückzahlungen von Überzahlungen	230 000	200 000	264 270
119 46	052	Ersatzleistungen	230 000	200 000	273 656
119 51	052	Vermischte Einnahmen . . . . . 1. Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 HTVG sowie Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen im ausschließlich dienstlichen Interesse bei der Deutschen Richterakademie in Trier wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Abs. 1 LHO). 2. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 575 01.	550 000	550 000	3 401 537
124 01	052	Mieten und Pachten	587 000	570 000	578 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 01
Der Betrag ist geschätzt.

Zu 112 02
Schlichtungsgebühren und Auslagen der Schlichter.

Zu 119 51
Veranschlagt sind die Einnahmen aus verfallenen Hinterlegungsmassen und Sicherheiten, ferner Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere, unvorhergesehene Einnahmen.

Bei der Justizausbildungs- und Fortbildungsstätte des Landes Nordrhein-Westfalen in Monschau sind von Lehrgangsteilnehmern (Amtsanwalts- und Gerichtsvollzieheranwärter) i.S. des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTVG täglich zu entrichten:

- für Unterkunft 1,80 DM
- für Verpflegung 5,90 DM.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	165 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	410 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	2 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	10 000 DM
Zusammen	587 000 DM

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
132 02	052	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	17
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01	052	Verwaltungskostenerstattungen des Bundes . . . . . Hier sind auch entsprechende Einnahmen für andere Kapitel des Einzelplans 05 zu buchen.	400 000	400 000	358 735
251 01	052	Zuweisungen des Bundes für die Kriminologische Zentralstelle . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 685 21.	618 800	618 800	594 017
252 01	052	Zuweisungen der Länder für die Kriminologische Zentralstelle . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 685 21.	574 100	574 100	505 243
256 08	052	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Hier sind auch die Einnahmen für die Kapitel 0501, 0508 und 0509 zu buchen.	--	--	1 589 243
281 01	052	Erstattung von Prozeßkosten	25 000	25 000	20 715
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 02	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 80	2 410 000	2 747 000	5 093 000
		Weggefallene Titel			
241 01	052	Sonstige Erstattungen des Bundes	--	--	--
381 01	991	Zuführung aus Kap.17 16 - 981 74 für die Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 519 02.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	708 653 900	675 913 900	647 306 141

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 231 01
Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten, Auslagen von Verfahrensbeteiligten und Entschädigungen, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat (Art.3 Ges. v.8.9.1969, BGBl. I S. 1582; JMBl. 1989 S. 313), sowie von Ausgleichsbezügen nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und verauslagten Reisekosten aus Anlaß der Teilnahme an Informationstagungen, Kontaktbesuchen bei der Truppe und der Durchführung von militärischen ärztlichen Untersuchungen zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit in der Wehrstrafgerichtsbarkeit, auch wenn die Reisekostenvergütung aus einem anderen Kapitel angewiesen ist.

Zu 251 01 und 252 01
Die Zuweisungen des Bundes und der übrigen Länder werden über das Land Hessen geleitet, das nach der Gründungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom Juni 1981 hinsichtlich des laufenden Finanzbedarfs des Vereins in Vorlage tritt (vgl. Titel 685 21).

Zu 256 08
Hier sind die Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden. Vergleiche Titel 427 08 sowie Kap. 05 01, 05 08, und 05 09 Titel 427 08.

Zu 381 02
Die Personalkosten, die durch den Einsatz hessischer Richter und Rechtspfleger im Justizdienst der neuen Bundesländer entstehen, werden durch eine Zuführung aus dem Aktionsprogramm Hessen/Thüringen gedeckt.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 01	052	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	2 450 000	2 200 000	2 368 907
412 02	052	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	145 000	160 000	121 694
412 03	052	Entschädigungen der Schlichter in der Schlichtunggsstelle in Zivilsachen	--	--	--
422 01	052	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	348 533 000	341 472 000	346 616 986
422 02	052	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	2 000 000	2 000 000	2 152 254
422 03	052	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	10 000	10 000	4 873
422 41	052	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	221 993
422 61	052	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen - Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer oder staatenlos sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.	74 228 000	69 300 000	73 177 194
422 62	052	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	10 000 000	10 000 000	11 205 654
425 01	052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	166 220 000	162 836 000	164 386 752

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 01
Die bei den Gerichten als ehrenamtliche Richter zugezogenen Personen werden nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1.Oktober 1969 (BGBl.I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325) entschädigt.
Mehr nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 412 02
Veranschlagt sind hier die an Ortsgerichtsmitglieder zu zahlenden Ehrengaben und die ihnen zu erstattenden Auslagen bei Schätzungen in den Fällen des § 64 SGB, sowie die Auslagen der ehrenamtlichen Bewährungshelfer und die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der Schöffen.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	348 528 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	4 200 DM
Zusammen	348 533 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	114 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	1 641 900 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	243 700 DM
Zusammen	2 000 000 DM

Der Betrag ist geschätzt.

Zu 422 03
Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1942).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	165 461 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	759 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	166 220 000 DM

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 02	052	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	55 000	53 300	76 361
425 41	052	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	052	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	4 145 000	3 904 000	4 200 693
426 02	052	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	2 000	1 600	2 400
426 03	052	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	5 077 000	5 641 000	5 808 315
426 41	052	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	052	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	2 000 000	1 500 000	1 897 623
427 02	052	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	380 000	380 000	368 289
427 06	052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	17 319 232
427 08	052	Für die Beschäftigung von Arbeitlosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 427 01, sowie Kap. 05 01, 05 08 und 05 09 Tit. 427 08.	--	--	1 419 097
427 25	052	Entschädigungen nebenamtlicher Amtsanwälte . .	45 000	50 000	40 610

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 02

1. Ehrengaben	55 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	55 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 129 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	7 600 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	7 700 DM
Zusammen	4 145 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	2 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	4 442 000 DM
2. Sonstige Hilfeleistungen	635 000 DM
Zusammen	5 077 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1997 zusammen höchstens 4.491 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 02
Veranschlagt sind die Vergütungen für 15 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes (Bewährungs- und Gerichtshilfe).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 25
Nebenamtliche örtliche Sitzungsvertreter der Amtsanwaltschaft erhalten eine Pauschalvergütung, die nach einem Stundensatz von 10,-- DM errechnet wird.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 61	052	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	3 500 000	3 500 000	3 189 477
427 62	052	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer der Notare	100 000	100 000	83 733
443 05	052	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	60 000	50 000	58 870
453 01	052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 150 000	1 100 000	1 162 111
459 03	052	Entschädigungen der Vollstreckungsbeamten . . . . Die Mehreinnahmen bei Titel 112 01 erhöhen den Ansatz dieses Titels.	34 000 000	30 000 000	33 045 204
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	052	Geschäftsbedarf	5 337 000	5 450 000	5 080 116
512 01	052	Bücher, Zeitschriften	2 450 000	2 450 000	2 224 668
513 01	052	Post- und Fernmeldegebühren	45 548 500	47 400 000	45 553 917

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 61
Hauptamtliche Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst in Rotenburg a.d.Fulda erhalten eine Aufwandsentschädigung, Lehrbeauftragte eine Vergütung. Richter und Staatsanwälte als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung; Lehrkräfte in einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare oder in einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach dem Runderlaß vom 02. November 1990 (JMBL. S. 527, 555).
Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Staats- und Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 10.Dezember 1992 (JMBl. 1993, S. 16 ff, 74).

Zu 427 62
Die Dienstaufsicht des Landes erfordert die Durchführung von Notarprüfungen. Veranschlagt sind die Vergütungen für die mit den Notarprüfungen befaßten, im Hauptamt nicht entlasteten Richter.

Zu 443 05
Nach § 11 Abs. 3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlaß) vom 02. März 1988 (StAnz. S. 666) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.
Mehr nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
Mehr nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 459 03
Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten eine Vergütung nach der Verordnung über die Vergütung für Beamte im Vollstreckungsdienst vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1783) sowie reisekostenrechtliche Abfindung nach der Verordnung über die Abfindung der Gerichtsvollzieher und der Vollziehungsbeamten der Justiz bei Dienstreisen und Dienstgängen in Vollstreckungsangelegenheiten vom 5. November 1969 (GVBl. I S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Oktober 1991 (GVBl. I S. 323). Gerichtsvollzieher erhalten weiterhin eine Entschädigung nach der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 19. Dezember 1975 (GVBl.I S 334) in der jeweils geltenden Fassung (GVBl. II S. 323 - 56), und im übrigen Auslagenersatz nach der Gerichtsvollzieherordnung (GVO) und den Hessischen Ergänzungsbestimmungen hierzu. Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten weiterhin Auslagenersatz nach der Dienstordnung für die Vollziehungsbeamten der Justiz (JDVO) vom 18. Februar 1992 (JMBl. S. 145).
Mehr durch Neufestsetzung des Personal- und Sachkostenkatalogs der Bürokostenentschädigung.

Zu 513 01

1. Porto	41 448 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	4 100 000 DM
Zusammen	45 548 500 DM

Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	052	Haltung von Fahrzeugen	147 000	170 000	146 955
515 01	052	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 115 000	3 350 000	3 116 459
516 01	052	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	15 000	25 000	13 378
516 03	052	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	235 000	245 000	235 473

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	33	37	37
LKW	--	--	--
Anhänger	2	2	2
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	36	40	40
Zugang	--		
Abgang in 1997	4		
Zugang/Abgang +/-	4		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	4	--	--
Zusammen	4	--	--
Zugang	+4		
Abgang in 1997	-		
Zugang/Abgang +/-	4		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 677 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 437 600 DM
Zusammen	3 115 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.178.100 DM.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach den Richtlinien des Hess. Ministers des Innern (StAnz. 1994 S. 1973) und nach dem dazu ergangenen Runderlaß vom 4. April 1995 (JMBl. S. 223).

Zu 516 03
Veranschlagt sind die Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des Justizwachtmeisterdienstes in Höhe von 520 DM jährlich.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	12 380 000	12 615 000	11 382 738
518 01	052	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . Mehrausgaben können in Höhe von Minderausgaben bei Kap. 05 09 - 518 01 geleistet werden.	12 350 000	12 150 000	11 565 325
518 02	052	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 535 000	1 500 000	1 680 191

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 103 (103)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
	33 664 180	11 053 900
Summe	33 664 180	11 053 900
davon 12 v.H.	4 039 702	--
davon 5 v.H.	--	552 695

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 54 (54)

1. Heizstoffe	3 000 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	2 800 000 DM
3. Reinigung	4 830 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 750 000 DM
Zusammen	12 380 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	12 350 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	12 350 000 DM

Zu 518 02

1.1 Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
1.2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1.3 Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	1 535 000 DM
Zusammen	1 535 000 DM

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 4 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 093 000	9 832 200	7 511 075
519 05 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	4 380 000	4 850 098
525 61 052	Aus- und Fortbildung, Umschulung	988 500	1 211 500	986 120
526 01 052	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	400 000	300 000	404 494
527 01 052	Reisekosten	1 010 000	961 000	1 008 300
529 01 052	Verfügungsmittel	800	800	640
531 02 052	Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit Hier sind auch entsprechende Ausgaben für andere Kapitel des Einzelplans 05 zu buchen.	2 400	3 000	1 051
533 63 052	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	320 000	220 000	318 613

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	4 447 000 DM
2. Sonstiges	646 000 DM
Zusammen	5 093 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	406 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	492 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	10 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	80 000 DM
Zusammen	988 500 DM

Zu 526 01
Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 527 01
Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Preiserhöhungen.

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 02
Hier sind die Kosten der Gerichte und Staatsanwaltschaften zu buchen, die anläßlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge in der Justiz entstehen.

Zu 533 63
Veranschlagt sind die Kosten für die nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAG in der Fassung vom 7. November 1985 (GVBl. I S.212) durchzuführenden praktischen Studienzeiten, die Reiseauslagen aus Anlaß von Eignungsprüfungen künftiger Beamtenanwärter (StAnz. 1995 S. 3370, JMBl. 1995 S.796) sowie die Tagewerksätze (Honorare und Reisekosten) für Eignungsuntersuchungen der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen e.V.
Mehr nach dem tatsächlichen Bedarf, insbesondere aufgrund der Inbetriebnahme der JVA Weiterstadt.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
536 02	052	Entschädigungen beigeordneter Anwälte . . . . . Die Titel 536 02 bis 536 11 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben bei diesen Titeln können in Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 112 01 geleistet werden.	46 000 000	41 000 000	43 794 747
536 03	052	Zeugenentschädigungen	8 000 000	8 000 000	8 003 742
536 04	052	Sachverständigenentschädigungen	62 000 000	55 400 000	59 164 230
536 05	052	Untersuchungs- und Unterbringungskosten	6 000 000	7 000 000	5 998 579
536 06	052	Bekanntmachungskosten	11 500 000	11 500 000	11 150 226
536 07	052	Andere Verfahrensauslagen	11 000 000	8 400 000	10 656 799
536 08	052	Reisekosten des Gerichts	300 000	300 000	225 585
536 09	052	Auslobungen und Belohnungen	30 000	30 000	12 000
536 11	052	Gebühren und Auslagen der Ortsgerichte	400 000	300 000	256 539
536 12	052	Entschädigung von Anwälten für die Rechtsberatung von Untersuchungsgefangenen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	188 607
536 13	052	Zeugenhilfe	--	--	--
537 01	052	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	65 000	80 000	65 367
537 02	052	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	285 000	600 000	284 130
538 01	052	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 538 01 in dem Kapitel 05 09. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 538 01 in dem Kapitel 05 09.	1 900 000	1 900 000	185 443
544 01	052	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	5 000	5 000	3 508
546 01	052	Vermischter Sachaufwand	10 000	10 000	5 023
		Ausgaben für den Schuldendienst			
575 01	921	Hinterlegungszinsen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden.	310 000	260 000	309 596
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 03	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg	162 500	158 800	161 454

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 536 02 bis 536 11
Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 536 02
Veranschlagt sind die Vergütungen der
a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13.Juni 1980 (BGBl.I S. 677)
b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl.I S.689)
c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs.3 BRAGO).

Zu 536 08

1. Inlandsreisen	120 000 DM
2. Auslandsreisen	180 000 DM
Zusammen	300 000 DM

Zu 536 12
Kosten für freiwillige Rechtsberatung von Untersuchungsgefangenen mit Beginn der Untersuchungshaft vor Bestellung eines Verteidigers nach § 117 Abs. 4 StPO.

Zu 546 01
Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 575 01
Veranschlagt sind Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen. Der Zinssatz beträgt 1 vom Tausend monatlich (§ 8 Hinterlegungsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 18. Oktober 1956, GVBl. S. 147)
Mehr nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 632 03
Die aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung der Landesjustizverwaltungen errichtete Zentralstelle in Ludwigsburg hat die Aufgabe, durch umfassende Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorzubereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegsereignissen an Zivilpersonen ausserhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden. Die Kosten der Zentralstelle werden nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Länder am 1. April des jeweiligen Jahres auf die Länder umgelegt. Auf das Land Hessen werden voraussichtlich 162.500 DM entfallen.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
632 04	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Niedersachsen für die Zentrale Beweismittel- und Dokumentationsstelle der Landesjustizverwaltungen in Salzgitter	--	31 000	13 867
632 05	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Rheinland-Pfalz für die Richterakademie in Trier . .	203 200	210 000	181 307
632 06	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung hessischer Gerichtsvollzieher- und Amtsanwaltsanwärter an der Justizausbildungsstätte in Monschau . . .	123 000	123 000	61 459
632 08	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin zur Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität und des Justizunrechts . .	150 000	150 000	--
633 01	052	Verwaltungskostenerstattung an den Landeswohlfahrtsverband Hessen für den Maßregelvollzug	50 000 000	49 000 000	43 993 384
681 01	052	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.	200 000	100 000	405 449
681 05	052	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte . Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.	4 500 000	4 100 000	5 859 191

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 632 04
Die aufgrund einer Vereinbarung der Justizminister und -senatoren der Länder im Jahre 1961 errichtete Zentralstelle in Salzgitter hatte die Aufgabe, die im Zusammenhang mit politischen Ereignissen in Ostberlin und der DDR begangenen Gewaltakte, für deren Verfolgung keine örtliche Zuständigkeit der Bundesrepublik und in Westberlin beseht, zu erfassen, das darüber vorhandene Material zu sammeln und die zugänglichen Beweise - soweit erforderlich - zu sichern. Die Einrichtung wird als Zentrale Beweismittel-und Dokumentationsstelle der Landesjustizverwaltungen fortgeführt. Vom Haushaltsjahr 1967 an wird der durch Bundeszuschüsse nicht gedeckte Teil der Kosten nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl von den Ländern anteilig getragen. Auf das Land Hessen werden 1997 voraussichtlich keine Kosten entfallen.

Zu 632 05
Die Deutsche Richterakademie ist nach einem Beschluß derJustizministerkonferenz durch das Land Rheinland Pfalz in Trier errichtet worden. Die Kosten der Errichtung und Erstausstattung wurden vom Land Rheinland-Pfalz und vom Bund aufgebracht. Die Betriebskosten werden vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen. Der Anteil der Länder wird unter ihnen zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl aufgeteilt. Auf das Land Hessen werden unter Einbeziehung der Weiterbildungsstätte Wustrau in die Deutsche Richterakademie voraussichtlich 203.200 DM entfallen.

Zu 632 06
Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbildungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehrgangsteilnehmer zu erstatten.

Zu 633 01
Erstattung der Kosten nach § 3o des Gesetzes über die Mittelstufe der Verwaltung und den Landeswohlfahrtsverband für die aufgrund eines strafgerichtlichen Urteils angeordnete Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach § 63 StGB und die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt nach § 64 StGB.

Zu 681 05
Die Entschädigungen werden gewährt:
a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Entschädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638).
b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO).
c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO).

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:
a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO),
b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten,
c) in Ehesachen (§ 637 ZPO).

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 06	052	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	420 000	510 000	575 000
685 21	052	Zuschüsse an die Kriminologische Zentralstelle . . . 1. Mehreinnahmen bei den Titeln 251 01 und 252 01 erhöhen den Ansatz dieses Titels. 2. Die Mittel sind übertragbar.	1 237 600	1 297 600	1 248 600
		Bauausgaben			
711 01	052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 340 100	1 230 000	785 247
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	052	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	99 300	80 512

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 06

1. Zuwendung an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main, für den Betrieb einer Kindertagesstätte für Kinder von Bediensteten der Frankfurter Justizbehörden	270 000 DM
2. Zuwendung an einen freien Träger für Einrichtung und Betrieb einer Kindertagesstätte für Kinder von Justizbediensteten in Limburg	150 000 DM
3. Zuwendung für den Betrieb einer Kindertagesstätte für Kinder von Justizbediensteten in Kassel	-- DM
4. Zuwendungen für die Durchführung von Mediationsprojekten	-- DM
Zusammen	420 000 DM

Zu 685 21

Die Kriminologische Zentralstelle e.V. mit Sitz in Wiesbaden soll als überregionale Einrichtung im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland intensivieren und koordinieren. Träger und ordentliche Mitglieder des Vereins sind der Bund und die Länder.
Die Pflichten der Mitglieder regelt die Gründungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom Juni 1981. Der Finanzbedarf des Vereins wird von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallene Anteil bemißt sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (vgl. Titel 251 01 und 252 01). Auf Hessen entfallen 44 700 DM. Darüber hinaus ist das Land verpflichtet, für den laufenden Finanzbedarf des Vereins gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage zu treten.
1997: 60 000 DM für einen Forschungsauftrag.

Zu 711 01

1. Amtsgericht Weilburg Dachgeschoß-Ausbau und Einbau eines Lastenaufzugs 2. NHU-Bau vom 15.02.1996 zur 1. NHU-Bau vom 19.11.1993 zur HU-Bau vom 28.01.1991 (Gesamtkosten 804.100)	190 100 DM
2. Amtsgericht Lampertheim Umbaumaßnahmen im Gebäude Ernst-Ludwig-Str. 2	150 000 DM
3. Hessische Justizbehörden Durchführung von zwingend notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der hessischen Gerichte und Staatsanwaltschaften, insbesondere Sicherung der Eingangsbereiche Sicherung der Sitzungssäle Sicherung der Gefangenenvorführung 1. Teilbetrag für das HJ 1997 Kostenschätzung vom 31.01.1996 (7.500.000 DM)	1 000 000 DM
4. Weitere dringende Umbauarbeiten	-- DM
Zusammen	1 340 100 DM

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 284 000	980 000	847 754
812 13	052	Erwerb von Fernmeldeanlagen	104 000	406 000	398 005
821 01	052	Erwerb von Grundstücken	950 000	50 000	2 419 721
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 02 03-381 01 für die Zählkartenerhebung bei den Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten	250 000	300 000	357 981

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Beschaffung von Regalanlagen für Akten und Grundbücher	160 200 DM
b) Beschaffung von Kantinengeräten	6 000 DM
c) Neuausstattung von Sitzungssälen	113 100 DM
d) Beschaffung zur Nutzbarmachung von Mieträumen	89 900 DM
e) Beschaffung von Postabfertigungsmaschinen	55 300 DM
f) Beschaffung einer stationären und einer mobilen Anlagen zur Direktübertragung abseits geführter Vernehmungen in die Hauptverhandlung	100 000 DM
g) Andere Geräte und Ausstattungsgegenstände für Gerichte und Staatsanwaltschaften	204 300 DM
h) Beschaffung von Geräten zur Erhöhung der Sicherheit	300 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Beschaffung von Regalanlagen für Akten und Grundbücher	7 800 DM
b) Beschaffung von Kantinengeräten	28 700 DM
c) Modernisierung von Sitzungssälen	70 800 DM
d) Beschaffung von Druckmaschinen für zentrale Druckereien der Justizbehörden	17 500 DM
e) Beschaffung von Postabfertigungsmaschinen	78 000 DM
f) Andere Geräte und Ausstattungsgegenstände für Gerichte und Staatsanwaltschaften	52 400 DM
g) Beschaffung von Arbeitsplatzausstattungen für Auszubildende	-- DM
h) Einmalige Beschaffung von Beleuchtungskörpern im Zusammenhang mit der Erneuerung der gesamten Elektroinstallation	-- DM
Zusammen	1 284 000 DM

Zu 812 13

1. Landgericht Kassel Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 12 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage der Bewährungshilfe	14 000 DM
2. Justizbehörden Marburg Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 200 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage	-- DM
3. Staatsanwaltschaft Wiesbaden Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 100 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage	90 000 DM
4. Andere Fernmeldeanlagen	-- DM

Zu 821 01

Amtsgericht Lampertheim
Ankauf des Wohnhauses Ernst-Ludwig-Straße 2 in Lampertheim

Zu 981 01

Abführung der Kosten für die Zählkartenerhebung über Ermittlungsverfahren bei den Staats- und Amtsanwaltschaften (StA-Statistik).

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung bei Gerichten, Staats-und Amtsanwaltschaften			
422 69 052	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 008 000	866 000	1 024 132
425 69 052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	380 000	375 000	339 596

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten für die ordentlichen Gerichte und für die Staatsanwaltschaften folgende Vorhaben und Verfahren in der Planung, in der Entwicklung und im Einsatz:

1. SOJUS-Zivil:
   Softwareunterstützung im Justizbereich - Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb im Zivilprozeß
2. JUKOS:
   Verfahren zur Automation des Gerichtskosten- und Kassenwesens und der Geldstrafenvollstreckung
3. REFAS-Hessen:
   Registerführung an Amts- und Staatsanwaltschaften, Zentrale Namenskartei, Unterstützung des Geschäftsablaufs der hessischen Staatsanwaltschaften
4. WiStra / PTV:
   Automationsunterstützung der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsarbeit, insbesondere in Wirtschaftsstrafsachen und in anderen umfangreichen Ermittlungsverfahren (programmierte) Textverarbeitung bei den Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main
5. SOJUS-HaReg:
   Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Handelsregistersachen
6. JURIS ordentliche Gerichtsbarkeit
   Juristisches Informationssystem
7. AUMAV:
   Automation des gerichtlichen Mahnverfahrens
8. SOLUM:
   Softwareunterstützung im Justizbereich - Automationsunterstütztes Grundbucheintragungsverfahren
9. Jus-Text - neu:
   Textverarbeitung in der Justizverwaltung -ordentliche Gerichtsbarkeit. Das Projekt enthält auch Haushaltsmittel für die Ausstattung von Richter- und Rechtspflegerarbeitsplätzen mit Geräten der elektronischen Datenverarbeitung
10. SOJUS-Zwangsvollstreckung:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Zwangsvollstreckungssachen -Eidesstattliche Versicherungen an Amtsgerichten und Automationsunterstützung der anderen "M-Sachen"
11. SOJUS-Familie:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Familiensachen
12. AUVG:
    Automationsunterstützung kleinerer Gerichte, Unterstützung der Verwaltungsabteilungen der Gerichte
13. SIJUS-Straf:
    Automationsunterstützung im gerichtlichen Geschäftsbetrieb in Strafsachen
14. Neuentwicklung Buchungsverfahren StKa:
    Neuentwicklung des einheitlichen Buchungsverfahrens bei der Staatshauptkasse Hessen, den Staatskassen und den Sonderkassen

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 008 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 008 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	380 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	380 000 DM

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 69 052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
429 69 052	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 052	Fernmeldegebühren	495 500	610 500	293 108
515 69 052	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 327 000	2 534 700	1 924 015
518 69 052	Mieten und Pachten	--	--	5 905
519 69 052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	802 000	1 118 700	97 383
522 69 052	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	1 127 000	929 000	644 924
525 69 052	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	357 000	412 000	123 552
527 69 052	Reisekosten	109 000	--	--
538 69 052	Dienstleistungen Außenstehender	6 196 000	6 403 000	5 493 821
547 69 052	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	154 000	78 339
812 69 052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	8 969 500	7 896 400	5 391 248
	Summe Titelgruppe 69	21 771 000	21 299 300	15 416 023

Haushaltsjahr	DM
1998	2 000 000
1999	2 000 000
2000	2 000 000
2001ff	4 000 000
Gesamtverpflichtung	10 000 000

Weggefallene Titel

443 03 052	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	120 000	61 214
519 02 052	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . Vgl. Vermerk bei Tit. 381 01.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 69
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs oder des Mutterschaftsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 515 69
Wartungs- und Instandsetzungskosten der dezentralen DV-Anlagen einschließlich notwendiger Lizenzgebühren und Programmpflege.

Zu 519 69
Kleinere Umbaumaßnahmen und Renovierungen beim erstmaligen Einsatz von DV-Systemen.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	357 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	357 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	5 320 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	876 000 DM
Zusammen	6 196 000 DM

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
632 07 052	Einmalige Zuwendung an die Europäische Rechtsakademie Trier . . . . . Die Mittel dürfen nur dann in Anspruch genommen werden, wenn sich die übrigen Bundesländer in gleicher Weise am Stiftungsvermögen der Rechtsakademie beteiligen.	--	--	--
	Gesamtausgaben	975 527 600	951 471 400	978 178 219

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 05 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	704 626 000	671 549 000	639 145 187
2	Übertragungseinnahmen	1 617 900	1 617 900	3 067 954
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 410 000	2 747 000	5 093 000
Gesamteinnahmen		708 653 900	675 913 900	647 306 141
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	655 488 000	635 618 900	670 353 263
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	249 835 700	248 950 400	244 735 180
	Ausgaben für den Schuldendienst	310 000	260 000	309 596
6	Übertragungsausgaben	56 996 300	55 680 400	52 499 711
7	Bauausgaben	1 340 100	1 230 000	785 247
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 307 500	9 431 700	9 137 240
9	Besondere Finanzierungsausgaben	250 000	300 000	357 981
Gesamtausgaben		975 527 600	951 471 400	978 178 219
Zuschuß/überschuß		-266 873 700	-275 557 500	-330 872 078

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

05 05 Vollzugsanstalten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	056	Haftkostenbeiträge der Gefangenen	750 000	900 000	770 691
113 01	056	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Hier sind auch die Erlöse der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden mitveräußerten Altstoffe zu buchen.	24 800	12 000	40 579
113 05	056	Verkaufserlöse für Dienstkleidung . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 516 02.	--	--	197 008
119 01	056	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	056	Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	44 000	32 000	74 297
119 21	056	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	104 800	95 000	105 015
119 41	056	Rückzahlungen von Überzahlungen	69 000	100 000	37 633
119 46	056	Ersatzleistungen	118 100	110 000	160 403
119 51	056	Vermischte Einnahmen	143 000	135 000	164 052
119 63	056	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten . . . . . Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 HTGV sowie Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen im ausschließlich dienstlichen Interesse der Aus-und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen - H. B. WagnitzSeminar - in Wiesbaden wird Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt (§ 52 Abs. 1 LHO).	25 000	25 000	18 919
124 01	056	Mieten und Pachten	1 635 000	1 600 000	1 753 547
125 01	056	Einnahmen der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten	15 320 000	19 500 000	16 885 770

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 01
Nach § 50 Abs.2 StVollzG in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr.3 StVollzG darf von Gefangenen, die in einem freien Beschäftigungsverhältnis stehen (§ 39 Abs. 1 StVollzG), ein Haftkostenbeitrag in Höhe des Betrages erhoben werden, der nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch durchschnittlich zur Bewertung der Sachbezüge festgesetzt ist. Dies gilt entsprechend für Gefangene, denen gestattet ist, sich selbst zu beschäftigen (§ 39 Abs.2 StVollzG).

Zu 119 63
Bei dem H.B.Wagnitz-Seminar in Wiesbaden sind täglich zu entrichten
a) von Lehrgangsteilnehmern i.S. des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV
- für Unterkunft 1,80 DM
- für Verpflegung 5,90 DM

b) von Verwaltungsangehörigen des Seminars
- für Unterkunft 7,00 DM
- für Verpflegung 13,30 DM

c) von Gästen, die nicht Landesbedienstete sind
- für Unterkunft 20,00 DM
- für Verpflegung 21,00 DM

Bei der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel sind von Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV die vorstehend zu Buchst. a festgelegten Beträge zu entrichten.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	1 010 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	483 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	2 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	2 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	138 000 DM
Zusammen	1 635 000 DM

Hier sind auch die Entschädigungen für die Überlassung von Wohn- und Schlafräumen in Vollzugsanstalten veranschlagt (RdErl. v. 18.4.1986, JMBl. S. 265).

Zu 125 01
Der Betrag ist geschätzt.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
132 02	056	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	1 938
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
242 01	056	Erstattungen der Länder	95 000	150 000	84 698
243 01	056	Erstattung von Pflegekosten	700 000	600 000	674 738
243 02	056	Erstattung von Kosten der Abschiebungshaft	970 000	1 000 000	456 560
247 01	056	Erstattungen der psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	--	--	5 894
256 08	056	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08 u. ATG 73.	--	150 000	436 087
282 01	056	Zuschüsse Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 522 01.	--	--	77 446
286 01	056	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen . . . . . Vgl. Vermerke bei Tit. 685 73 u. 981 73.	--	--	412 751
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01	991	Zuführungen aus Kap.17 16 - 981 74 für die Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 519 02.	--	--	282 000
n e u					
381 02	991	**Zuführung aus Kap. 08 02 - 981 76** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 519 01.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	19 999 700	24 410 000	22 640 025

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 242 01
Veranschlagt ist die Erstattung der Beträge für die von anderen Landesjustizverwaltungen zur ärztlichen Behandlung im Anstaltskrankenhaus der Justizvollzugsanstalt Kassel I und zu Ausbildungszwecken in hessischen Vollzugsanstalten untergebrachten Gefangenen.

Zu 243 01
Der JVA Frankfurt am Main III ist ein Kinderheim angegliedert, in das Säuglinge und Kleinkinder von Gefangenen aufgenommen werden. Bei dem Kinderheim handelt es sich um eine Einrichtung im Sinne des § 103 BSHG. Veranschlagt sind die Pflegekosten und die Kosten für Nebenleistungen, die von den Jugendämtern erstattet werden.

Zu 243 02
Erstattung der Kosten durch die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte mit mehr als 5O.OOO Einwohnern (Ausländerbehörden) für die im Wege der Amtshilfe vollzogene Abschiebungshaft. Für die entstandenen Auslagen wird ein Betrag von 25 DM pro Tag und Ausländer berechnet.

Zu 247 01
In psychiatrischen Krankenhäusern des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nach §§ 63,64 StGB und § 126 a StPO Untergebrachte, die zur ambulanten oder stationären Behandlung einer körperlichen Erkrankung in das Zentralkrankenhaus der Justizvollzugsanstalt Kassel I eingeliefert werden. Die Kosten werden erstattet.

Zu 256 08
Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zur Förderung der beruflichen Bildung nach §§ 33 ff. Arbeitsförderungsgesetz im Rahmen der individuellen und institutionellen Förderung sowie Zuschüsse nach den §§ 91 ff. AFG für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung.

Zu 282 01
Hier sind Spenden Außenstehender an die Vollzugsanstalten zugunsten der Gefangenen zu buchen.

Zu 381 02
Zuführung aus dem Aufkommen aus der Grundwasserabgabe zur Reduzierung des Wasserverbrauchs.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 056	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	25 900	23 000	21 228
422 01 056	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	111 525 500	116 598 000	117 967 050
422 02 056	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 360 000	2 300 000	2 695 094
422 03 056	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	280 000	300 000	294 812
422 41 056	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 056	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	7 186 000	6 812 000	7 115 303
422 62 056	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	20 000	15 000	35 310
425 01 056	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	32 482 000	34 834 000	35 164 237
425 02 056	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	28 800	30 000	45 205

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für ehrenamtliche Anstaltsbeiräte (JMBl. 1994 S. 42, 437).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	111 494 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	31 500 DM
Zusammen	111 525 500 DM

Wegen der Zulagen für hauptamtliche Anstaltsärzte vgl. § 24 Nr.7 und 12 der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen, neu bekannt gemacht am 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 422 02

1. Ehrengaben	25 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	570 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	1 765 000 DM
Zusammen	2 360 000 DM

Zu 422 03
Vergütungen für Mehrarbeit nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte, neu bekanntgemacht am 13. Mai 1992 (BGBl. I S. 528), in der jeweils geltenden Fassung. Mehrarbeitsvergütung ist aufgrund gesetzlichen Anspruchs zu gewähren, wenn eine Abgeltung in Freizeit nicht möglich ist.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	31 295 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 187 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	32 482 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	25 800 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	28 800 DM

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 03	056	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	544 000	695 000	721 958
425 41	056	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	056	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 865 000	2 071 000	2 079 420
426 02	056	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 500	1 500	--
426 03	056	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	348 300	440 000	333 311
426 41	056	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	056	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	378 000	420 000	419 724
427 02	056	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	417 900	400 000	483 126
427 06	056	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 063 031
427 08	056	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01 und ATG 73.	--	--	492 669
427 61	056	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	55 000	55 000	38 775
453 01	056	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	537 000	600 000	426 180
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	056	Geschäftsbedarf	533 000	550 000	484 748
512 01	056	Bücher, Zeitschriften	83 500	85 000	73 569

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 203 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 719 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	146 000 DM
Zusammen	1 865 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	1 500 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 500 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 371 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Hier sind auch die Vergütungen der teilzeitbeschäftigten Hilfskräfte veranschlagt, für die der Bundes-Angestelltentarifvertrag nicht gilt (§ 3 Buchst. n BAT). In Betracht kommen vor allem weibliche Aufsichtskräfte für die Beaufsichtigung weiblicher Arrestanten in Jugendarrestanstalten und Freizeitarresträumen, ferner Angestelte und Arbeiter als Vertretungs- und Aushilfskräfte.

Zu 427 02
Veranschlagt sind die Vergütungen für 13 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes sowie 2 Ärzte im Praktikum.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Beamte als Lehrkräfte an einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach Maßgabe des Runderlasses vom 2. Nov. 1990 (JMBl. S. 527, 555). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 1O. Dezember 1992 (JMBl.1993 S. 16, 74).

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
513 01	056	Post- und Fernmeldegebühren	1 635 200	1 515 000	1 511 323
514 01	056	Haltung von Fahrzeugen	352 000	347 000	352 313

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	340 200 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 295 000 DM
Zusammen	1 635 200 DM

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	22	24	24
LKW	32	33	33
Anhänger	5	4	4
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	9	9	9
Krafträder	--	--	--
Zugmaschinen	--	1	1
Gabelstapler	--	1	1
Zusammen	68	72	72

Zugang	2
Abgang in 1997	- 6
Zugang/Abgang +/-	- 4

3 Fahrzeuge sowie ein Anhänger wurden dem Land von gemeinnützigen Vereinigungen geschenkt.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	--	--	--
Zusammen	--	--	--

Zugang	--
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	--

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	236 000	340 000	265 793
516 01 056	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	42 500	30 000	18 616
516 02 056	Dienstkleidung für Fachpersonal . . . . . Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Titel 113 05 zulässig.	403 500	300 000	385 741
516 03 056	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	744 000	840 000	827 103

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	160 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	76 000 DM
Zusammen	236 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 90 000 DM.
Mehr für Gerätebeschaffungen und -ersatz aufgrund von Prüfungsauflagen des arbeitssicherheitstechnischen und des arbeitsmedizinischen Dienstes sowie in Verbindung mit der Einführung neuer Organisationsformen.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums des Innern (StAnz. 1994 S. 1973) und dem Runderlaß vom 4. April 1995 (JMBl. S. 223). Mehr als Erstausstattung für die neue Justizvollzugsanstalt Weiterstadt.

Zu 516 02
Veranschlagt sind die Ersatzbeschaffungen der landeseigenen Dienstkleidung für nichtbeamtete Bedienstete des allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes, des Sanitätsdienstes und des Justizwachtmeisterdienstes (einschließlich der Beamtenanwärter) entsprechend der Gesamtzahl der auszustattenden Bediensteten.

Zu 516 03
Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes und des Sanitätsdienstes in Höhe von 520 DM jährlich.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . Hier sind auch die Kosten der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden zentral vorgenommenen Entsorgung von Altstoffen zu buchen.	16 515 000	17 078 000	15 425 853
518 01 056	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	222 600	155 000	147 600
518 02 056	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	72 200	75 000	74 428

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 21 (21)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	39 368 400	14 460 100
Summe	39 368 400	14 460 100
davon 12 v.H.	4 724 208	--
davon 5 v.H.	--	723 005

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	4 615 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	3 800 000 DM
3. Reinigung	900 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	7 200 000 DM
Zusammen	16 515 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume einschl.Nebenkosten	204 200 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	18 400 DM
Zusammen	222 600 DM

Veranschlagt sind Miete und Nebenkosten für das Freigängerhaus der Justizvollzugsanstalt Kassel I in Baunatal, Kirchbaunaer Straße 15 a, und die Mieten für Schießplatzbenutzungen.

Zu 518 02
Veranschlagt ist die Miete für Ablichtungsgeräte.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 542 500	7 606 000	8 471 104
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 02 geleistet werden.			
519 02	056	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften .	--	--	278 083
		Vgl. Vermerk bei Tit. 381 01.			
519 05	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	1 279 499
		Die Mittel sind übertragbar.			
521 01	056	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	190 000	252 500	277 493
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 112 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 112 000			
522 01	056	Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender	--	--	80 561
		1. Ausgaben dürfen nur bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
522 02	056	Lebensmittel, Zutaten	170 000	220 000	153 111
522 51	056	Sachaufwand für Schießausbildung (Munition u.a.)	57 500	50 000	58 265
525 61	056	Aus- und Fortbildung, Umschulung	340 300	476 000	322 360
526 01	056	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	63 500	100 000	71 460
527 01	056	Reisekosten	76 000	100 000	75 259
529 01	056	Verfügungsmittel	2 900	3 000	1 149

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	5 267 500 DM
2. Sonstiges	275 000 DM
Zusammen	5 542 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 521 01

1. Jährliche Ausbessungsarbeiten an justizeigenen Straßen, insbesondere in Butzbach, Darmstadt, Frankfurt am Main-Preungesheim, Kassel, Rockenberg und Schwalmstadt einschließlich der Kosten für Baustoffe, Streuen und Schneeräumen	77 000 DM
2. Justizvollzugsanstalt Butzbach Grunderneuerung der Erschließungsstraße für die Wohnsiedlung HU-Bau vom 02.09.1991	
2. Teilbetrag für 1997	113 000 DM
3. Teilbetrag als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten HJ 1998 (112.000 DM) (Gesamtkosten 286.000 DM)	
Zusammen	190 000 DM

Zu 522 01

Die bei Titel 282 01 aufkommenden Beträge sollen so verwendet werden, daß sie möglichst allen Gefangenen der Vollzugsanstalt zugute kommen. In Betracht kommen besonders die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genußmitteln sowie Ausgaben für die Freizeitgestaltung.

Zu 522 02

Veranschlagt sind die Verpflegungskosten für Lehrgangsteilnehmer und Verwaltungsangehörige des H.B.-Wagnitz-Seminars in Wiesbaden mit einem Tagessatz von 11,00 DM.

Zu 522 51

Bedarf zur Durchführung der bestimmungsgemäß durchzuführenden Schießausbildung.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	50 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	256 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	30 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	4 000 DM
Zusammen	340 300 DM

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 63 056	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	35 500	40 000	35 370
537 01 056	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	401 000	480 000	481 053
537 02 056	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
544 01 056	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	15 500	15 000	16 211
546 01 056	Vermischter Sachaufwand	1 000	3 500	1 448
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 056	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung der Beamten des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes	76 000	270 000	152 921
681 01 056	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	20 000	20 000	217 295
681 06 056	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Gefangene und deren Angehörige infolge eines während der Freiheitsentziehung erlittenen Unfalls	6 000	6 000	4 370
681 07 056	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	162 000	200 000	149 410
681 08 056	Bezüge der Gefangenen	12 590 000	13 000 000	12 799 447
681 09 056	Geldbelohnungen für die Wiederergreifung entwichener Gefangener	4 000	5 000	10 000
685 06 056	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	540 000	624 000	605 050

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 63
Veranschlagt sind die Reiseauslagen aus Anlaß von Eignungsprüfungen künftiger Beamtenanwärter (StAnz. 1988 S. 468, JMBl. 1988 S. 357).

Zu 632 01
Die hessischen Anwärter/innen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes werden aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen als Studierende der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel ausgebildet. Anteilmäßige Erstattung der Personal- und Sachkosten an das Land Nordrhein- Westfalen entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Anwärter/innen.

Zu 681 06
Die Entschädigungen werden nur für Unfälle gewährt, die keine Arbeitsunfälle im Sinne des 3. Buches der Reichsversicherungsordnung sind (JMBl. 1986 S. 953).

Zu 681 07

1. Entlassungskleidung	55 000 DM
2. Andere Fürsorgeaufwendungen	107 000 DM
Zusammen	162 000 DM

Entlassenenfürsorge gemäß § 75 StVollzG. Für Entlassungskleidung sowie für andere Fürsorgeaufwendungen (Überbrückungsbeihilfen, Fahrkosten), auch für Arbeitssuche im Freigang.

Zu 681 08

1. Bezüge, Ausbildungsbeihilfe, Taschengeld und Verletztengeld	6 000 000 DM
2. Beiträge an die Bundesanstalt für Arbeit	6 590 000 DM
Zusammen	12 590 000 DM

Es werden gewährt:
a) Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe und Taschengeld nach den §§ 43, 44, 46 und 199 Abs.2 StVollzG (BGBl. I 1976 S. 581) einschließlich der vom Land zu entrichtenden Beiträge zur Arbeitslosenversicherung nach § 168 Abs.3a und § 171 Abs.3 des Arbeitsförderungsgesetzes in der Fassung des § 194 StVollzG.
b) Verletztengeld nach §§ 560, 566 RVO in der Fassung des UVNG vom 30. April 1963 (BGBl. I S. 241, JMBl. 1986 S. 953). Wegen weiterer Leistungen der RVO i.d.F. des UVNG vgl. 08 13-681 01.

Zu 685 06
Zuwendungen für die Betreuung von zur Entlassung anstehenden Gefangenen an:

1. "Landesverband AIDS-Hilfe e.V." und "Caritasverband e. V. Frankfurt am Main" für medizinisch-psychosoziale Betreuung von AIDS-infizierten Gefangenen	440 000 DM
2. "Haftentlassenenhilfe e.V. Frankfurt am Main" für fünf Wohnungen/Zimmer für das Projekt "Haft-und Entlassungsurlaub"	50 000 DM
3. Landesarbeitsgemeinschaft Justiz für die Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen - "Arbeit/Aktivitäten zur Entlassungsvorbereitung für Gefangene" -	50 000 DM
Zusammen	540 000 DM

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Bauausgaben			
711 01	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 922 000	3 274 000	3 366 377

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 01

1. Justizvollzugsanstalt Kassel I
Erweiterung des Parkplatzes
HU-Bau vom 12.01.1994
2. Teilbetrag für das HJ 1997 . . . . . 100 000 DM
(Restkosten 201.000 DM)
Gesamtkosten 401.000 DM

2. Justizvollzugsanstalt Rockenberg
a) Einbau von Naßzellen in die Hafträume des Hauses F und Renovierung des Duschraums
1. NHU_Bau vom 31.10.1995 zur HU-Bau vom 10.11.1993
Restkosten . . . . . 160 000 DM
(Gesamtkosten 655.000 DM)

3. H.B. Wagnitz-Seminar Wiesbaden
Verbesserung der Außenanlagen
HU-Bau vom 17.01.1992
Restkosten . . . . . 162 000 DM
(Gesamtkosten 241.000 DM)

4.Hessische Vollzugsanstalten
Durchführung von zwingend notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller hessischen Vollzugsanstalten, insbesondere
- Sicherung der Umfassungsmauern
- Einbau von Mangan-Hartstahlvergitterungen
- Umrüstung von Außen- und Durchgangstüren einschließlich der Schließanlagen
- Sicherung von Dächern

KS vom 30.11.1995 (1. Teilbetrag) zur KS vom 27.01.1993 (8. Teilbetrag) . . . . . 1 500 000 DM
(Restkosten 9.463.000 DM)
Gesamtkosten 10.963.000 DM

5.Weitere dringende Umbauarbeiten . . . . . -- DM

Zusammen 1 922 000 DM

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	392 200	365 700	160 055
812 02 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	153 800	200 000	128 509
812 13 056	Erwerb von Fernmeldeanlagen	147 000	45 000	98 386
821 01 056	Erwerb von Grundstücken	--	25 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffung für die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
   1 Gefangenentransporter . . . . . 154 200 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 238 000 DM

Zusammen 392 200 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
FB- 2591 (JVA Butzbach)	1989	150 000	68 100	300	68 400
FB - 2219 (JVA Rockenberg)	1987	200 000	62 000	300	62 300
F - 1102 (JVA Frankfurt/M. II)	1989	149 518	107 000	300	107 300
Zusammen					238 000

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen
   a) Beschaffung von Dienstzimmereinrichtungen . . . . . 30 000 DM
   b) Beschaffung eines Risographen für die Justizvollzugsanstalt Gießen . . . . . 11 000 DM
   c) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände . . . . . 20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen
   a) Beschaffung von größeren Büromaschinen . . . . . 15 000 DM
   b) Einrichtung von Besprechungszimmern und Konferenzräumen . . . . . 15 000 DM
   c) Beschaffung verschiedener Wirtschaftsgeräte . . . . . 35 000 DM
   d) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände . . . . . 27 800 DM

Zusammen 153 800 DM

Zu 812 13

1. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV
   Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 10 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage der Zweiganstalt Gelnhausen . . . . . 12 000 DM
2. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden
   Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 250 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage . . . . . 135 000 DM

Zusammen 147 000 DM

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung bei Justizvollzugsanstalten

422 69	056	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	60 000	64 000	4 846
515 69	056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	175 000	168 000	162 565
518 69	056	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	70 000	70 000	6 787
522 69	056	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	79 000	80 000	35 244
525 69	056	Aus- und Fortbildung von Bediensteten, Anwenderschulung	56 000	50 000	13 704
527 69	056	Reisekosten	2 000	2 000	538
538 69	056	Dienstleistungen Außenstehender	430 000	440 000	593 489
547 69	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	9 500	10 000	6 178
812 69	056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	640 000	596 000	292 682

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	150 000
1999	150 000
2000	150 000
2001ff	300 000
Gesamtverpflichtung	750 000

Summe der Titelgruppe 69	1 521 500	1 480 000	1 116 033

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Für den Bereich der Vollzugsanstalten ist ein Gesamtverfahren "ADVollz" (Automatisierte Datenverarbeitung im Justizvollzug) in Entwicklung bzw. im Einsatz. Es werden dabei die Sachgebiete Zahlstelle, Wirtschaftsverwaltung, Arbeitsverwaltung, Vollzugsgeschäftsstelle sowie Hauptgeschäftstelle berücksichtigt. Die Planungen finden im IT-Gesamtplan entsprechend Berücksichtigung.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	60 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	10 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	46 000 DM
Zusammen	56 000 DM

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. BASIS-Zalo	86 000 DM
2. AWiS	167 000 DM
3. BASIS-VZG	177 000 DM
Zusammen	430 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	384 000 DM
2. Software	196 000 DM
3. Mobiliar	60 000 DM
Zusammen	640 000 DM

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Ärztliche Versorgung der Gefangenen Der Titel 522 71 darf in Höhe von 200.000 DM nicht zur Verstärkung der anderen Gruppentitel herangezogen werden.			
427 71 056	Entschädigungen nebenamtlicher Ärzte	368 000	400 000	359 529
522 71 056	Ärztliche Kleingeräte und Verbrauchsmittel	3 080 000	3 200 000	3 224 488
538 71 056	Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten	5 670 000	7 100 000	6 095 108
	Summe Titelgruppe 71	9 118 000	10 700 000	9 679 125
	Titelgruppe 72 Andere Dienstleistungen für die Versorgung der Gefangenen			
427 72 056	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	237 000	250 000	233 201
459 72 056	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	3 000	3 000	651
538 72 056	Dienstleistungen Außenstehender	572 000	590 000	589 513
632 72 056	Kosten der Unterbringung hessischer Gefangener in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	15 000	20 000	7 521
671 72 056	Erstattungen an Kirchenverwaltungen	1 987 000	1 966 000	1 854 637
	Summe Titelgruppe 72	2 814 000	2 829 000	2 685 523

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagenersatz) für nicht hauptamtliche Ärzte (JMBl.1975 S. 342) sowie für die ärztliche Versorgung der neuen Einrichtung für Abschiebungshaft in Offenbach, ferner für die Versorgung psychisch kranker und psychisch auffälliger Gefangener im südhessischen Raum.

Zu 522 71
200.000 DM sind zur Umsetzung des Methadonprogramms enthalten.

Zu 427 72
Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagen) für nicht hauptamtliche Geistliche (JMBl. 1985 S. 394), Lehrkräfte (JMBl. 1982 S. 365, 1985 S. 393) und Organisten (JMBl. 1985 S. 185) sowie für ehrenamtliche Mitarbeiter (JMBl. 1988 S. 863).

Zu 459 72
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Beschaffungskostenersatz und Müheentgelt für die Verpflegung der Arrestanten beim Vollzug von Freizeit- und Kurzarrest in Freizeitarresträumen.

Zu 538 72
Veranschlagt sind die an Vertragsfrisöre zu zahlenden Entgelte, die Kosten für die Übersetzung von Gefangenenpost, von Vollzugsplänen und vollzugsrelevanten Entscheidungen sowie für die Hinzuziehung von Dolmetschern, auch nach § 12 des Hessischen Datenschutzgesetzes, ferner die Kosten des Projekts "Führerscheinerwerb im Jugendvollzug". Mehr durch einen hohen Ausländeranteil bei steigenden Belegungszahlen.

Zu 632 72
Mit den Ländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland besteht zur Ausbildung oder Umschulung förderungswürdiger hessischer Gefangener in Bildungseinrichtungen außerhessischer Vollzugsanstalten eine Vollzugsgemeinschaft. Die Unterbringungskosten sind dem aufnehmenden Land zu erstatten. Veranschlagt sind entsprechend dem geschätzten Bedarf die Unterbringungskosten für durchschnittlich 5 Gefangene.

Zu 671 72
Veranschlagt ist die Erstattung der Dienstbezüge für 11 evangelische und 6 katholische Anstaltspfarrer an die betreffenden Kirchenverwaltungen (Vereinbarungen vom 26.8.1977 mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, mit der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck und den Bistümern Fulda, Limburg und Mainz).

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Aus- und Weiterbildung der Gefangenen Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
515 73 056	Geräte-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Lehrwerkstätten, Lehrküchen u.ä.	117 000	139 000	146 730
522 73 056	Kleingeräte und Verbrauchsmittel	175 000	200 000	180 280
524 73 056	Lehr- und Lernmittel	77 500	70 000	80 255
533 73 056	Sachaufwand für Ausbildung und Prüfung	26 000	40 000	27 078
547 73 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	1 000	1 004
643 73 056	Erstattungen an das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e.V. als Maßnahmeträger für berufliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Gefangene	700 000	450 000	450 000
671 73 056	Erstattungen an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Bildung der Gefangenen	550 000	800 000	666 000
685 73 056	Zuwendung an die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft (HLT-ESF-Consult) . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.	--	--	416 751
812 73 056	Erwerb von Geräten, Werkzeugen und Maschinen	375 000	600 000	394 077

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 73, 522 73 und 524 73
Für unumgänglich notwendige Beschaffungen und durch neu beginnende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Zu 533 73
Veranschlagt sind die Gebühren für Berufsprüfungen der Gefangenen und Fahrkosten für Gefangene während einer Berufsausbildung außerhalb der Vollzugsanstalt, sofern der Gefangene über keine ausreichenden Mittel verfügt.

Zu 547 73
Aufwendungen beim Jugendarrestvollzug, die bei außerhalb der Jugendarrestanstalten durchgeführten pädagogischen Maßnahmen (§ 10 Jugendarrestvollzugsordnung) entstehen.

Zu 643 73
Dem Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e.V. sind als Maßnahmeträger Aufgaben bei mehreren Justizvollzugsanstalten übertragen. 250.000 DM wurden von Titel 671 73 hierher umgesetzt.

Zu 671 73
Zahlungen an Maßnahmeträger für die berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.

Zu 685 73
Förderung der beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen aus Mitteln des EG-Sozialfonds.

Zu 812 73

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Justizvollzugsanstalt Butzbach	
"Lehrschweißerei"	17 000 DM
b) Justizvollzugsanstalt Rockenberg	
"Kfz-Mechaniker-Lehrwerkstatt"	10 000 DM
"Schulische Bildung"	25 000 DM
c) Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt	
Lehrwerkstatt "Metall"	48 500 DM
"Kochausbildung"	7 000 DM
d) Justizvollzugsanstalt Wiesbaden	
Lehrwerkstatt "Schreinerei"	120 000 DM
"Schulische Bildung"	60 000 DM
e) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Justizvollzugsanstalt Kassel II	
"Lehrschweißerei"	49 500 DM
b) Justizvollzugsanstalt Rockenberg	
"Schulische Bildung"	6 000 DM
c) Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt	
"Kochausbildung"	12 000 DM
d) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	10 000 DM
Zusammen	375 000 DM

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 73	991	Abführung an Kap. 07 02 - 381 01 . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	2 021 500	2 300 000	2 362 174
		Titelgruppe 74 Anderer Sachaufwand für Unterbringung und Versorgung der Gefangenen			
512 74	056	Gefangenenbücherei . . . . . Davon 30.000 DM kw.	126 000	130 000	87 967
522 74	056	Lebensmittel, andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte	11 070 000	12 170 000	11 709 923
532 74	056	Spinnstoffe	2 735 000	3 100 000	2 731 084
		Summe Titelgruppe 74	13 931 000	15 400 000	14 528 974

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 73
Abführung an den Einzelplan 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.

Zu 512 74
Zur Erhaltung und Aktualisierung des Büchereibestandes, ferner für die Einrichtung einer Bücherei bei der neuen Justizvollzugsanstalt Weiterstatt einmalig 50.000 DM, davon kw 30.000 DM.

Zu 522 74

1. Lebensmittel, Zutaten	9 830 000 DM
2. Andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte	1 240 000 DM
Zusammen	11 070 000 DM

Zu U-Teil 1:
Veranschlagt ist die Verpflegung für die Gefangenen mit Ausnahme der Freigänger im freien Beschäftigungsverhältnis.
Zu U-Teil 2:
Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgüter für die Verpflegung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Reinigung und Instandhaltung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung sowie für die Körperreinigung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Kultur- und Freizeitgestaltung.

Zu 532 74
Beschaffung und Unterhaltung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Einrichtung der Unterkünfte, Geräte für Fachaufgaben			
532 75 056	Einrichtung der Unterkünfte und Küchengeräte . . .	364 000	450 000	376 819
535 75 056	Geräte für Fachaufgaben	395 000	450 000	426 167
812 75 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 510 000	1 900 000	1 466 661
	Summe Titelgruppe 75	2 269 000	2 800 000	2 269 646
	Titelgruppe 76 Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenabhängigkeit			
427 76 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10 000	10 000	10 000
538 76 056	Aufwendungen der Drogenberatungsstellen	1 943 000	1 905 000	1 871 000
547 76 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	13 000	1 062
	Summe Titelgruppe 76	1 958 000	1 928 000	1 882 062

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 532 75
Beschaffung und Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Zellen, Gemeinschafts- und Mehrzweckräume für Gefangene, Küchen und Speiseräume (soweit nicht 812 75).

Zu 535 75
Beschaffung und Unterhaltung von ärztlichem Gerät, von Maschinen, Geräten und Werkzeugen für die Hilfsbetriebe der Hauswirtschaft, von Sportgeräten und Sporthilfsmitteln für den Bedienstetensport und von Waffen (soweit nicht 812 75).

Zu 812 75

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Küchen und Hilfsbetriebe der Hauswirtschaft	39 000 DM
b) Ärztliche Großgeräte	39 000 DM
c) Geräte zur Verbesserung der Sicherheit	39 000 DM
d) Andere Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	159 000 DM
2.) Ersatzbeschaffungen	
a) Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Küchen und Hilfsbetriebe der Hauswirtschaft	285 000 DM
b) Ärztliche Großgeräte	84 000 DM
c) Geräte zur Verbesserung der Sicherheit	800 000 DM
d) Andere Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	65 000 DM
Zusammen	1 510 000 DM

Zu Titelgruppe 76
Betreuung drogenabhängiger Gefangener nach dem Hessischen Programm zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs (vorgelegt von der Hessischen Landesregierung im Mai 1980).

Zu 538 76
Mehr durch Aufnahme der Drogenberatung bei der Zweiganstalt Friedberg der Justizvollzugsanstalt Butzbach sowie der Zweiganstalt Hanau der Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I und der Intensivierung der präventiven Beratungsarbeit bei der Justizvollzuganstalt Rockenberg, ferner durch Kostensteigerungen.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Betreuung von Gefangenen ausländischer Nationalität			
427 77 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	216 000	240 000	193 347
512 77 056	Bücher, Zeitschriften	48 000	60 000	47 972
538 77 056	Aufwendungen der Beratungs- und Betreuungsstellen	717 000	703 000	736 135
547 77 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	18 000	20 000	16 144
	Summe Titelgruppe 77	999 000	1 023 000	993 598

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Der über dem Bundesdurchschnitt liegende hohe Anteil ausländischer Gefangener in Hessen führt insbesondere wegen der Sprachbarriere zu erheblichen Schwierigkeiten im Vollzug der Jugendstrafe sowie der Straf- und Untersuchungshaft. Es ist notwendig, hier durch gezielte Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.

Zu 427 77
Durchführung von Deutschkursen für Ausländer, vorrangig für Jugendstraf- und Strafgefangene sowie Untersuchungsgefangene mit längerer Verweildauer.

Zu 512 77
Beschaffung fremdsprachiger Literatur (Bücher, Zeitschriften, Tageszeitungen) für die bestehenden Schwerpunktbüchereien.

Zu 538 77
Ersatz von Aufwendungen an die Betreuungs- und Beratungsstellen. Mehr durch Aufnahme der Arbeit bei der Justizvollzugsanstalt Gießen und der Zweiganstalt Friedberg der Justizvollzugsanstalt Butzbach sowie zur Intensivierung der Arbeit bei den Justizvollzugsanstalten Frankfurt am Main II und Wiesbaden, ferner durch Kostensteigerungen.

Zu 547 77
Ersatz von Aufwendungen an die Betreuungs- und Beratungsstellen.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Maßnahmen zur Förderung des Gefangenensports			
427 78 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12 500	20 000	6 294
515 78 056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	21 500	19 000	21 425
522 78 056	Kleingeräte und Verbrauchsmittel	40 400	50 000	43 375
547 78 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	8 500	9 000	9 083
812 78 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	18 000	22 000	1 601
	Summe Titelgruppe 78	100 900	120 000	81 778
	Titelgruppe 81 Arbeitsbetriebskosten			
515 81 056	Geräte, Werkzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	488 000	630 000	628 081
518 81 056	Mieten und Pachten	2 000	2 000	1 400
522 81 056	Roh- und Betriebsstoffe	2 093 000	3 030 000	2 992 550
547 81 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	330 000	460 000	480 408
811 81 056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	344 000	62 612
812 81 056	Erwerb von Maschinen und Geräten	484 500	560 000	537 471
	Summe Titelgruppe 81	3 397 500	5 026 000	4 702 522
	Weggefallene Titel			
443 03 056	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	10 000	828
	Gesamtausgaben	239 933 500	257 906 200	258 560 030

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 78
Entgelte (Vergütungen und Auslagen) für nebenamtliche Sportlehrer und Sportübungsleiter.

Zu 515 78
Beschaffung sowie Instandsetzung von Sportgeräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 547 78
Durchführung von Sportveranstaltungen der Vollzugsanstalten, Fortbildung von Sportlehrern und Sportübungsleitern sowie Aufwendungen für Sitzungen des Arbeitskreises "Sport und Justizvollzug".

Zu 812 78

1. Erstmalige Anschaffungen	
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9 000 DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 812 81
Notwendige Beschaffungen zur Modernisierung und zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Eigenbetriebe.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 05 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	18 234 700	22 510 000	20 209 851
2	Übertragungseinnahmen	1 765 000	1 900 000	2 148 174
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	282 000
Gesamteinnahmen		19 999 700	24 410 000	22 640 025
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	158 961 400	166 591 500	170 205 130
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	58 679 600	66 022 000	64 513 067
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 650 000	17 361 000	17 333 401
7	Bauausgaben	1 922 000	3 274 000	3 366 377
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 720 500	4 657 700	3 142 055
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		239 933 500	257 906 200	258 560 030
Zuschuß/überschuß		-219 933 800	-233 496 200	-235 920 005

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

05 06

Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz - Bauer - Haus -

1. Die Ausgabetitel sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen sind die Titel 522 01 und 529 01.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze; davon ausgenommen ist der Titel 282 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Mittel bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die bei Kap. 05 05 und 05 06 veranschlagten Planstellen können - ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Ausgaben - mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden; über die Änderung des Stellenplans wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Titel 529 01).Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 Haushaltsgesetz 1997 mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1-3 des Haushaltsgesetzes sowie VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	056	Haftkostenbeiträge der Gefangenen	150 000	--	--
113 01	056	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	--	--
119 01	056	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 05 06:
Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierungssystem"

Ab 1997 werden im Rahmen eines auf das Kapitel 05 06 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.
Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Zu 111 01
Nach § 50 Abs.2 StVollzG in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr.3 StVollzG darf von Gefangenen, die in einem freien Beschäftigungsverhältnis stehen (§ 39 Abs. 1 StVollzG), ein Haftkostenbeitrag in Höhe des Betrages erhoben werden, der nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch durchschnittlich zur Bewertung der Sachbezüge festgesetzt ist. Dies gilt entsprechend für Gefangene, denen gestattet ist, sich selbst zu beschäftigen (§ 39 Abs.2 StVollzG).

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 06	056	Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	--	--
119 21	056	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	5 200	--	--
119 41	056	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	--	--
119 46	056	Ersatzleistungen	1 900	--	--
119 51	056	Vermischte Einnahmen	7 000	--	--
124 01	056	Mieten und Pachten	265 000	--	--
125 01	056	Einnahmen der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalt	3 280 000	--	--
132 02	056	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
242 01	056	Erstattungen der Länder	15 000	--	--
243 02	056	Erstattung von Kosten der Abschiebungshaft	30 000	--	--
256 08	056	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
282 01	056	Zuschüsse Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 522 01.	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	056	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
		Gesamteinnahmen	3 756 300	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	225 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	37 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	1 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	2 000 DM
Zusammen	265 000 DM

Hier sind auch die Entschädigungen für die Überlassung von Wohn- und Schlafräumen in Vollzugsanstalten veranschlagt (RdErl. v. 18.4.1986, JMBl. S. 265).

Zu 125 01
Der Betrag ist geschätzt.

Zu 242 01
Veranschlagt ist die Erstattung der Beträge für die von anderen Landesjustizverwaltungen zu Ausbildungszwecken in hessischen Vollzugsanstalten untergebrachten Gefangenen.

Zu 243 02
Erstattung der Kosten durch die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte mit mehr als 5O.OOO Einwohnern (Ausländerbehörden) für die im Wege der Amtshilfe vollzogene Abschiebungshaft. Für die entstandenen Auslagen wird ein Betrag von 25 DM pro Tag und Ausländer berechnet.

Zu 256 08
Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit zur Förderung der beruflichen Bildung nach §§ 33 ff. Arbeitsförderungsgesetz im Rahmen der individuellen und institutionellen Förderung sowie Zuschüsse nach den §§ 91 ff. AFG für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung.

Zu 282 01
Hier sind Spenden Außenstehender an die Vollzugsanstalten zugunsten der Gefangenen zu buchen.

Zu 359 01
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	056	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 100	--	--
422 01	056	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 025 000	--	--
422 02	056	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	140 000	--	--
422 03	056	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	20 000	--	--
422 41	056	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	056	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 085 000	--	--
425 02	056	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für ehrenamtliche Anstaltsbeiräte (JMBl. 1994 S. 42, 437).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 022 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	9 025 000 DM

Wegen der Zulagen für hauptamtliche Anstaltsärzte vgl. § 24 Nr.7 und 12 der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen, neu bekannt gemacht am 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 422 02

1. Ehrengaben	4 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	135 800 DM
Zusammen	140 000 DM

Zu 422 03
Vergütungen für Mehrarbeit nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte, neu bekanntgemacht am 13. Mai 1992 (BGBl. I S. 528), in der jeweils geltenden Fassung. Mehrarbeitsvergütung ist aufgrund gesetzlichen Anspruchs zu gewähren, wenn eine Abgeltung in Freizeit nicht möglich ist.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 980 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	104 500 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 085 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 03	056	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	82 000	--	--
425 41	056	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	056	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	240 000	--	--
426 02	056	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	056	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	47 700	--	--
426 41	056	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	056	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 02	056	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	37 100	--	--
427 06	056	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	056	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach dem Arbeitsförderungsgesetz	--	--	--
427 61	056	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	--	--
453 01	056	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	13 000	--	--
461 01	056	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	056	Geschäftsbedarf	22 000	--	--
512 01	056	Bücher, Zeitschriften	6 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 17 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	217 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	22 200 DM
Zusammen	240 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 32 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 02
Veranschlagt ist die Vergütung für einen Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Beamte als Lehrkräfte an einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach Maßgabe des Runderlasses vom 2. Nov. 1990 (JMBl. S. 527, 555). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlaß vom 1O. Dezember 1992 (JMBl.1993 S. 16, 74).

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 461 01
(bisher teilweise Kap. 17 16 - 461 01)
Mehrausgaben für Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01 056	Post- und Fernmeldegebühren	135 800	--	--
514 01 056	Haltung von Fahrzeugen	20 000	--	--
515 01 056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	26 800 DM
2. Fernmeldeausgaben	109 000 DM
Zusammen	135 800 DM

Zu 514 01

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
LKW	2	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zugmaschinen	1	--	--
Gabelstapler	1	--	--
Zusammen	5	--	--

Zugang	5
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	5

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
Zusammen	1	--	--

Zugang	1
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	1

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	10 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 18 000 DM.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01	056	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	--	--
516 02	056	Dienstkleidung für Fachpersonal	2 500	--	--
516 03	056	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	83 000	--	--
517 01	056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 700 000	--	--
518 01	056	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums des Innern (StAnz. 1994 S. 1973) und dem Runderlaß vom 4. April 1995 (JMBl. S. 223).

Zu 516 03
Dienstkleidungszuschüsse für 159 Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes und des Sanitätsdienstes in Höhe von 520 DM jährlich.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	4 363 200	650 000
Summe	4 363 200	650 000
davon 12 v.H.	523 584	
davon 5 v.H.		32 500

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	320 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	310 000 DM
3. Reinigung	200 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	870 000 DM
Zusammen	1 700 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume einschl.Nebenkosten	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	1 000 DM
Zusammen	1 000 DM

Veranschlagt sind Mieten für Schießplatzbenutzungen.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02 056	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 800	--	--
519 01 056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	555 000	--	--
521 01 056	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3 000	--	--
522 01 056	Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen nur bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
522 51 056	Sachaufwand für Schießausbildung (Munition u.a.)	500	--	--
525 61 056	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 700	--	--
526 01 056	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	7 500	--	--
527 01 056	Reisekosten	4 000	--	--
529 01 056	Verfügungsmittel	100	--	--
533 63 056	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 01 056	Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	100 000	--	--
537 02 056	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
544 01 056	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	500	--	--
546 01 056	Vermischter Sachaufwand	500	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 056	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02
Veranschlagt ist die Miete für Ablichtungsgeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	505 000 DM
2. Sonstiges	50 000 DM
Zusammen	555 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 521 01
Jährliche Ausbesserungsarbeiten an anstaltseigenen Straßen einschließlich der Kosten für Baustoffe, Streuen und Schneeräumen.

Zu 522 01
Die bei Titel 282 01 aufkommenden Beträge sollen so verwendet werden, daß sie möglichst allen Gefangenen der Vollzugsanstalt zugute kommen. In Betracht kommen besonders die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genußmitteln sowie Ausgaben für die Freizeitgestaltung.

Zu 522 51
Bedarf zur Durchführung der bestimmungsgemäß durchzuführenden Schießausbildung.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	9 700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	12 700 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 63
Reiseauslagen aus Anlaß von Eignungsprüfungen künftiger Beamtenanwärter (StAnz. 1988 S. 468, JMBl. 1988 S. 357).

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 07	056	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	18 000	--	--
681 08	056	Bezüge der Gefangenen	760 000	--	--
685 06	056	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 200	--	--
812 13	056	Erwerb von Fernmeldeanlagen	110 000	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01	056	Zuführung an die Rücklage	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 07

1. Entlassungskleidung	6 000 DM
2. Andere Fürsorgeaufwendungen	12 000 DM
Zusammen	18 000 DM

Entlassenenfürsorge gemäß § 75 StVollzG. Für Entlassungskleidung sowie für andere Fürsorgeaufwendungen (Überbrückungsbeihilfen, Fahrkosten), auch für Arbeitssuche im Freigang.

Zu 681 08
Bezüge, Ausbildungsbeihilfe, Taschengeld und Verletztengeld

Es werden gewährt:
a) Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe und Taschengeld nach den §§ 43, 44, 46 und 199 Abs.2 StVollzG (BGBl. I 1976 S. 581) einschließlich der vom Land zu entrichtenden Beiträge zur Arbeitslosenversicherung nach § 168 Abs.3a und § 171 Abs.3 des Arbeitsförderungsgesetzes in der Fassung des § 194 StVollzG.
b) Verletztengeld nach §§ 560, 566 RVO in der Fassung des UVNG vom 30. April 1963 (BGBl. I S. 241, JMBl. 1986 S. 953). Wegen weiterer Leistungen der RVO i.d.F. des UVNG vgl. 08 13-681 01.

Zu 685 06
Zuwendung für die Betreuung von zur Entlassung anstehenden Gefangenen an das Diakonische Werk in Hessen und Nassau für Straffällige.

Zu 812 02
Ersatzbeschaffung.

Zu 812 13
Beschaffung einer Telekommunikationsanlage mit etwa 150 Nebenstellen als Ersatz für die abgängige Anlage.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung			
515 69 056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	--	--
518 69 056	Mieten und Pachten	--	--	--
519 69 056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69 056	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	1 000	--	--
525 69 056	Aus- und Fortbildung von Bediensteten, Anwenderschulung	2 000	--	--
527 69 056	Reisekosten	--	--	--
538 69 056	Dienstleistungen Außenstehender	20 000	--	--
547 69 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	500	--	--
812 69 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	--	--
	Summe der Titelgruppe 69	48 500	--	--
	Titelgruppe 71 Ärztliche Versorgung der Gefangenen			
427 71 056	Entschädigungen nebenamtlicher Ärzte	22 000	--	--
522 71 056	Ärztliche Kleingeräte und Verbrauchsmittel	145 000	--	--
538 71 056	Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten	425 000	--	--
	Summe Titelgruppe 71	592 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Für das Gesamtverfahren "ADVollz" (Automatisierte Datenverarbeitung im Justizvollzug).

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. BASIS-Zalo	4 000 DM
2. AWiS	8 000 DM
3. BASIS-VZG	8 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	16 000 DM
2. Software	4 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 427 71
Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagenersatz) für nicht hauptamtliche Ärzte, auch für die Versorgung psychisch kranker und psychisch auffälliger Gefangener.

Zu 538 71
Veranschlagt sind die Ausgaben für fachärztliche (auch zahnärztliche und klinische) Untersuchungen, Behandlungen, Atteste und Gutachten.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Andere Dienstleistungen für die Versorgung der Gefangenen			
427 72 056	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	8 000	--	--
538 72 056	Dienstleistungen Außenstehender	18 000	--	--
632 72 056	Kosten der Unterbringung hessischer Gefangener in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	--	--	--
671 72 056	Erstattungen an Kirchenverwaltungen	128 000	--	--
	Summe Titelgruppe 72	154 000	--	--

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Die Versorgung, Betreuung und Behandlung der Gefangenen sicherzustellen erfordert den Einsatz nicht hauptamtlicher Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Dies gilt insbesondere in den Bereichen der Seelsorge (ev. u. kath. Anstaltspfarrer, Organisten, Betreuer anderer Glaubensgemeinschaften), des schulischen und beruflichen Unterrichts, der ehrenamtlichen Mitarbeit, der Fremdsprachenübersetzungen und der beruflichen Ausbildung im Rahmen der Verlegung in außerhessische Vollzugsanstalten. Die Ansätze sind als Maßnahmen einer abgegrenzten Zweckbestimmung in einer Titelgruppe zusammenzufassen.

Zu 427 72
Veranschlagt sind die Entschädigungen (Vergütungen und Auslagen) für nicht hauptamtliche Geistliche (JMBl. 1985 S. 394), Lehrkräfte (JMBl. 1982 S. 365, 1985 S. 393) und Organisten (JMBl. 1985 S. 185) sowie für ehrenamtliche Mitarbeiter (JMBl. 1988 S. 863).

Zu 538 72
Veranschlagt sind die an Vertragsfrisöre zu zahlenden Entgelte, die Kosten für die Übersetzung von Gefangenenpost, von Vollzugsplänen und vollzugsrelevanten Entscheidungen sowie für die Hinzuziehung von Dolmetschern, auch nach § 12 des Hessischen Datenschutzgesetzes.

Zu 632 72
Mit den Ländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland besteht zur Ausbildung oder Umschulung förderungswürdiger hessischer Gefangener in Bildungseinrichtungen außerhessischer Vollzugsanstalten eine Vollzugsgemeinschaft. Die Unterbringungskosten sind dem aufnehmenden Land ggf. zu erstatten.

Zu 671 72
Veranschlagt ist die Erstattung der Dienstbezüge für einen evangelischen Anstaltspfarrer an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (Vereinbarung vom 26.8.1977 mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau).

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Aus- und Weiterbildung der Gefangenen			
515 73 056	Geräte-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Lehrwerkstätten, Lehrküchen u.ä.	30 000	--	--
522 73 056	Kleingeräte und Verbrauchsmittel	25 000	--	--
524 73 056	Lehr- und Lernmittel	2 500	--	--
533 73 056	Sachaufwand für Ausbildung und Prüfung	1 000	--	--
812 73 056	Erwerb von Geräten, Werkzeugen und Maschinen	105 000	--	--
	Summe Titelgruppe 73	163 500	--	--
	Titelgruppe 74 Anderer Sachaufwand für Unterbringung und Versorgung der Gefangenen			
512 74 056	Gefangenenbücherei	12 000	--	--
522 74 056	Lebensmittel, andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte	750 000	--	--
532 74 056	Spinnstoffe	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	762 000	--	--
	Titelgruppe 75 Einrichtung der Unterkünfte, Geräte für Fachaufgaben			
532 75 056	Einrichtung der Unterkünfte und Küchengeräte . . .	21 000	--	--
535 75 056	Geräte für Fachaufgaben	45 000	--	--
812 75 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	--	--
	Summe Titelgruppe 75	76 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73:
Die schulische und und berufliche Aus- und Weiterbildung der Gefangenen erfordert -neben dem Einsatz hauptamtlicher Bediensteter und der Bereitstellung von Werkstätten und Unterrichtsräumen- den Erwerb zusätzlicher Geräte- und Ausstattungsgegenstände (Werkzeuge, Maschinen) sowie Lehr- und Lernmittel und finanzielle Aufwendungen für Prüfungen. Die Ansätze sind als Maßnahme einer abgegrenzten Zweckbestimmung in einer Titelgruppe zusammenzufassen.

Zu 533 73
Veranschlagt sind die Gebühren für Berufsprüfungen der Gefangenen und Fahrkosten für Gefangene während einer Berufsausbildung außerhalb der Vollzugsanstalt, sofern der Gefangene über keine ausreichenden Mittel verfügt.

Zu 812 73

1. Erstmalige Anschaffungen	
"Ausbildungszentrum Holz"	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
"Druck und Satz"	85 000 DM
"Ausbildungszentrum Holz"	10 000 DM
Zusammen	105 000 DM

Zu 522 74

1. Lebensmittel, Zutaten	685 000 DM
2. Andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte	65 000 DM
Zusammen	750 000 DM

Zu U-Teil 1:
Veranschlagt ist die Verpflegung für die Gefangenen mit Ausnahme der Freigänger im freien Beschäftigungsverhältnis.
Zu U-Teil 2:
Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgüter für die Verpflegung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Reinigung und Instandhaltung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung sowie für die Körperreinigung; geringwertige Gebrauchsgüter und Verbrauchsmittel für die Kultur- und Freizeitgestaltung.

Zu 532 75
Beschaffung und Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Zellen, Gemeinschafts- und Mehrzweckräume für Gefangene, Küchen und Speiseräume (soweit nicht 812 75).

Zu 535 75
Beschaffung und Unterhaltung von ärztlichem Gerät, von Maschinen, Geräten und Werkzeugen für die Hilfsbetriebe der Hauswirtschaft, von Sportgeräten und Sporthilfsmitteln für den Bedienstetensport und von Waffen (soweit nicht 812 75).

Zu 812 75
Ersatzbeschaffungen.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Maßnahmen zur Förderung des Gefangenensports			
427 78 056	Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3 500	--	--
515 78 056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	--	--	--
522 78 056	Kleingeräte und Verbrauchsmittel	3 000	--	--
547 78 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	500	--	--
812 78 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	7 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 78
Entgelte (Vergütungen und Auslagen) für nebenamtliche Sportlehrer und Sportübungsleiter.

Zu 515 78
Beschaffung sowie Instandsetzung von Sportgeräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 547 78
Durchführung von Sportveranstaltungen der Vollzugsanstalten, Fortbildung von Sportlehrern und Sportübungsleitern.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 81 Arbeitsbetriebskosten			
515 81 056	Geräte, Werkzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	140 000	--	--
518 81 056	Mieten und Pachten	--	--	--
522 81 056	Roh- und Betriebsstoffe	900 000	--	--
547 81 056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	180 000	--	--
811 81 056	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 81 056	Erwerb von Maschinen und Geräten	240 500	--	--
	Summe Titelgruppe 81	1 460 500	--	--
	Gesamtausgaben	19 541 700	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 81:
Hier sind die Kosten für die Einrichtung und Ausstattung sowie für den laufenden Geschäftsbetrieb der Eigenbetriebe der JVA Darmstadt (Druckerei, Setzerei, Buchbinderei und Schlosserei) veranschlagt. Die Ansätze sind als Maßnahme einer abgegrenzten Zweckbestimmung in einer Titelgruppe zusammenzufassen.

Zu 812 81
Notwendige Beschaffungen zur Modernisierung und zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Eigenbetriebe.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 05 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 711 300	--	--
2	Übertragungseinnahmen	45 000	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 756 300	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 725 600	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 418 400	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	906 000	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	491 700	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		19 541 700	--	--
Zuschuß/überschuß		-15 785 400	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

05 07 **Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern**

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	052	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	842 000	811 000	913 901
422 02	052	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	052	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	305 000	313 500	320 786
425 02	052	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	052	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	052	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	77 500	75 000	73 687
426 02	052	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	052	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06	052	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	112 692
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
453 01	052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

536 02	052	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	1 000	1 000	--
		1. Die Titel 536 02 bis 536 08 sind gegenseitig deckungsfähig.			
		2. Die Mehreinnahmen bei Kap. 05 04-112 01 erhöhen die Ansätze dieser Titel.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	842 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	842 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	305 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	305 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	77 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	77 500 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
536 03	052	Zeugenentschädigungen	1 000	1 000	--
536 04	052	Sachverständigenentschädigungen	6 000	6 000	11 356
536 06	052	Bekanntmachungskosten	--	--	--
536 07	052	Andere Verfahrenauslagen	1 000	1 000	--
536 08	052	Reisekosten des Gerichts	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	052	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
		Gesamtausgaben	1 233 500	1 208 500	1 432 422

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 05 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 224 500	1 199 500	1 421 067
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 000	9 000	11 356
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 233 500	1 208 500	1 432 422
Zuschuß/überschuß		-1 233 500	-1 208 500	-1 432 422

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

05 08 Hessisches Finanzgericht

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	055	Gerichtskosten bei dem Finanzgericht . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 08.	1 250 000	1 100 000	1 228 810
113 01	055	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	055	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	055	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	500	1 108
119 41	055	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	--	3 981
119 51	055	Vermischte Einnahmen	--	--	2 168
132 02	055	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	1 254 000	1 100 500	1 236 067

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 01
Der Betrag ist geschätzt.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 055	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	85 000	85 000	76 849
412 02 055	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01 055	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	7 230 000	7 000 000	7 158 115
422 02 055	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	600	1 200	3 200
422 41 055	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 055	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 274 000	1 220 000	1 167 767
425 02 055	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 200	600
425 41 055	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 03 055	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	217 000	241 000	263 031

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 01
Die ehrenamtlichen Finanzrichter erhalten Entschädigungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2317).

Zu 412 02
Hier werden die Entschädigungen der Vertrauensleute in dem Ausschuß zur Wahl der ehrenamtlichen Finanzrichter veranschlagt (§§ 23, 29 FGO; § 13 EhrRiEG).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 228 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 500 DM
Zusammen	7 230 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 273 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	100 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 274 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1997 zusammen höchstens 198 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	055	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	90 000	99 000	74 818
427 06	055	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	175 999
427 08	055	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Kap. 05 04 Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Kap. 05 01, 05 04 und 05 09 Titel 427 08.	--	--	96 607
443 05	055	Entschädigungen an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	--	--
453 01	055	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	50 000	20 000	48 942
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	055	Geschäftsbedarf	25 000	25 000	25 177
512 01	055	Bücher, Zeitschriften	120 000	138 000	108 004
513 01	055	Post- und Fernmeldegebühren	171 000	168 000	152 632
514 01	055	Haltung von Fahrzeugen	2 500	5 000	2 526

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Vertretungsaufwand für zwei Arbeitskräfte unter Zugrundelegung der Monatsvergütung nach Verg.Gr. VII BAT.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 05
Nach § 11 Abs.3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr.6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlaß) vom 02. März 1988 (StAnz. S. 666) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	111 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	60 000 DM
Zusammen	171 000 DM

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	1	1	1

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 055	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	50 000	25 237
516 01 055	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	600	600	191
516 03 055	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	1 600	1 600	1 560
517 01 055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	81 000	82 000	64 055
518 01 055	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	923 000	882 000	870 215

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	10 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	15 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 10 000 DM.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums des Innern (StAnz. 1994 S. 1973) und nach dem dazu ergangenen Runderlaß vom 4. April 1995 (JMBl.S. 223).

Zu 516 03
Veranschlagt sind die Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des Justizwachtmeisterdienstes mit jährlich 520 DM.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: - (-)

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	30 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	25 000 DM
3. Reinigung	25 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 000 DM
Zusammen	81 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume einschl. Nebenkosten	923 000 DM
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	923 000 DM

Veranschlagt ist die Miete für die Diensträume des Hessischen Finanzgerichts in Kassel in dem Gebäude Königstor 35 in Kassel.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	055	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	24 000	20 000	23 811
519 01	055	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	10 000	2 908
525 61	055	Aus- und Fortbildung, Umschulung	11 000	21 000	9 766
526 01	055	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	1 355
527 01	055	Reisekosten	9 000	15 000	9 126
529 01	055	Verfügungsmittel	300	300	57
536 02	055	Entschädigungen beigeordneter Anwälte Die Titel 536 02 bis 536 08 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mehreinnahmen bei Titel 112 01 erhöhen die Ansätze dieser Titel.	5 000	5 000	--
536 03	055	Zeugenentschädigungen	20 000	20 000	14 532
536 04	055	Sachverständigenentschädigungen	25 000	25 000	1 532
536 06	055	Bekanntmachungskosten	3 000	--	2 794
536 07	055	Andere Verfahrensauslagen	500	500	--
536 08	055	Reisekosten des Gerichts	23 000	20 000	18 641
537 02	055	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	5 000	5 000	--
544 01	055	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	055	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	055	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	--
681 05	055	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	200	200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02

1.1 Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
1.2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1.3 Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	24 000 DM
Zusammen	24 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	10 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	7 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	11 000 DM

Zu 529 01

Zur Verfügung des Präsidenten des Hessischen Finanzgerichts für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 681 05

Außergerichtliche Kosten des Beigeladenen (§ 139 Abs.4 FGO) werden aus der Staatskasse erstattet, sofern die Kosten aufgrund gerichtlicher Entscheidung der Staatskasse auferlegt wird.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	055	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	62 284
812 13	055	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 02 03-381 01 für die Zählkartenerfassung	40 000	40 000	39 753

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 981 01

Erstattung der Kosten für die bundeseinheitliche Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik) an das Hessische Statistische Landesamt (Kap. 02 03).

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung			
513 69 055	Fernmeldegebühren	15 000	12 000	8 124
515 69 055	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	48 000	24 000	50 367
519 69 055	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	23 000	23 000	80 000
522 69 055	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	15 000	10 000	7 247
525 69 055	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	55 000	10 000	6 120
527 69 055	Reisekosten	--	--	--
538 69 055	Dienstleistungen Außenstehender	--	50 000	25 816
812 69 055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	120 000	120 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 50 000; 1999 50 000; 2000 50 000; 2001ff 100 000; Gesamtverpflichtung 250 000			
	Summe Titelgruppe 69	276 000	249 000	177 674
	Weggefallene Titel			
443 03 055	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 600	2 440
	Gesamtausgaben	10 749 400	10 454 700	10 682 197

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten für die Finanzgerichtsbarkeit 2 Verfahren und Vorhaben in der Entwicklung bzw. im Einsatz:
1. Verfahren FG-Datex:
   Integrierte Daten- und Textverarbeitung bei dem Hessischen Finanzgericht.
2. Verfahren JURIS Finanzgericht:
   Juristisches Informationssystem.

Zu 513 69
Kosten der Datenfernübertragung für das Verfahren Nr.2.

Zu 515 69
Wartungs- und Instandsetzungskosten einschließlich Programmpflege für die Verfahren Nr. 1 und 2.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	-- DM

Kosten der Verfahren Nr. 1 und 2.

Zu 812 69

1. Hardware	120 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	120 000 DM

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 05 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 254 000	1 100 500	1 236 067
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 254 000	1 100 500	1 236 067
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 947 200	8 671 000	9 068 368
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 642 000	1 623 500	1 511 792
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	200	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	120 000	120 000	62 284
9	Besondere Finanzierungsausgaben	40 000	40 000	39 753
Gesamtausgaben		10 749 400	10 454 700	10 682 197
Zuschuß/überschuß		-9 495 400	-9 354 200	-9 446 130

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	053	Gerichtskosten bei den Verwaltungsgerichten . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 08.	4 600 000	4 600 000	4 015 735
113 01	053	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	--	1 231
119 01	053	Einnahmen aus Nebentätigkeit.	--	--	--
119 06	053	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 500	2 500	2 142
119 41	053	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	4 000	414
119 51	053	Vermischte Einnahmen	50 000	35 000	51 060
124 01	053	Mieten und Pachten	26 000	27 000	23 469
132 02	053	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	4 681 500	4 668 500	4 094 050

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 01
Der Betrag ist geschätzt.

Zu 119 51
Hier sind auch die persönlichen und sächlichen Kosten der Berufsgerichte veranschlagt, die nach § 80 des Gesetzes über die Berufsvertretungen, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker vom 24. April 1986 (GVBl. I S. 122) von den Kammern (Landesärztekammer, Landeszahnärztekammer, Landestierärztekammer und Landesapothekerkammer) zu tragen sind.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	16 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	26 000 DM

Zu U-Teil 1: Einnahmen aus einer Dienstwohnung im Dienstgebäude Brüder-Grimm-Platz 3 in Kassel.
Zu U-Teil 5: Einnahmen aus der Vermietung eines Ladengeschäfts in Wiesbaden.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 053	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	240 000	240 000	233 932
412 02 053	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	3 000	--
422 01 053	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	27 063 000	25 300 000	26 702 016
422 02 053	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	8 200	8 200	22 266
422 41 053	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	3 560
425 01 053	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 980 000	9 897 000	10 027 236

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 01

1. Richter im Nebenamt bei den Verwaltungsgerichten im Sinne des § 16 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil 60 DM.
2. a) Ehrenamtliche Verwaltungsrichter im Sinne der §§ 199 ff VwGO,
   b) ehrenamtliche Beisitzer
      aa) des Senats für Flurbereinigung (Flurbereinigungsgericht) im Sinne des § 139 Abs. 2 und 3 des Flurbereinigungssetzes vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591),
      bb) des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 84 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693),
      cc) des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 112 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes in der Fassung vom 24. März 1988 (GVBl. I S. 103),

   erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753).
3. Rechtskundige und andere Beisitzer der Disziplinargerichte im Sinne der §§ 39 und 47 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten Reisekostenvergütung nach dem hessischen Reisekostengesetz (§ 16 Abs. 5 HRKG).
4. Rechtskundige Beisitzer der Disziplinarkammern im Sinne des § 39 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) bzw. für die Abfassung eines Beschlusses nach § 61 Abs. 2, § 87 Abs. 2 HDO 60 DM.

Zu 412 02

Veranschlagt sind die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter (§§ 26, 32 VwGO; § 13 EhrRiEG).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	27 063 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	27 063 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	5 200 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 960 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	19 900 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	9 980 000 DM

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 02	053	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	1 800	2 400
425 41	053	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	053	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	857 000	829 000	848 772
426 02	053	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	800	800	--
426 03	053	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	128 400	142 600	148 104
426 41	053	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	053	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	288 000	320 000	319 145
427 06	053	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	775 411
427 08	053	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Kap. 05 04 Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Kap. 05 01, 05 04 und 05 08 Titel 427 08.	--	--	327 550
427 61	053	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	--	--	--
443 05	053	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	855 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 300 DM
Zusammen	857 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	800 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und sonstige Dienstleistungen mit 1997 zusammen höchstens 129 Arbeitsstunden je Woche. Die Kosten für den Reinemachedienst in dem Behördenhaus in Darmstadt sind bei 17 04 - 428 71 veranschlagt.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61

Richter als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung, oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung, als Lehrkräfte bei einer Arbeitsgemeinschaft eine Entschädigung nach dem Runderlaß vom 2. November 1990 (JMBl. S. 527, 555).

Zu 443 05

Nach § 11 Abs.3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr.6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlaß) vom 2. März 1988 (StAnz. S. 666) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
453 01	053	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	35 000	50 000	17 819
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	053	Geschäftsbedarf	200 000	250 000	164 839
512 01	053	Bücher, Zeitschriften	470 000	470 000	400 177
513 01	053	Post- und Fernmeldegebühren	900 000	1 000 000	1 048 300
514 01	053	Haltung von Fahrzeugen	13 000	14 000	12 195
515 01	053	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	120 000	240 000	119 355
516 01	053	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	2 000	108
516 03	053	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	3 900	5 200	3 900

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	650 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	250 000 DM
Zusammen	900 000 DM

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	4	4	4
LKW	--	--	--
Zusammen	4	4	4
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	60 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	60 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 55 100 DM.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums des Innern (StAnz. 1983 S. 481) und dem dazu ergangenen Runderlaß vom 4. April 1995 (JMBl. S. 223).

Zu 516 03
Veranschlagt sind die Dienstkleidungszuschüsse für Beamte des Justizwachtmeisterdienstes mit 520 DM jährlich.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	500 000	771 000	574 906
518 01 053	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 05 04 - 518 01.	1 950 000	1 800 000	1 738 053

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
	718 300	1 684 800
Summe	718 300	1 684 800
davon 12 v.H.	86 196	--
davon 5 v.H.	--	84 240

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 3 (3)

Veranschlagt sind die landeseigenen Gebäude des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel, Brüder-Grimm-Platz 1, und der Verwaltungsgerichte in Darmstadt, Orangerieallee 12 und Wiesbaden, Mühlgasse 2, sowie die angemieteten Räumlichkeiten des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel, Garde-du-Corps-Straße 7, und der Verwaltungsgerichte in Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44-46 und Kassel, Tischbeinstraße 32.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	60 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	120 000 DM
3. Reinigung	250 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	70 000 DM
Zusammen	500 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 950 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 950 000 DM

Veranschlagt sind Mieten und Nebenkosten für die Dienstgebäude des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel Garde-du- Corps-Straße 7, sowie der Verwaltungsgerichte Frankfurt am Main, Adalbertstraße 44-46 und Kassel, Tischbeinstraße 32.

Anzahl der Mietobjekte: 3

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	053	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	171 500	150 000	190 612
519 01	053	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	195 500	150 000	836 124
525 61	053	Aus- und Fortbildung, Umschulung	61 000	57 000	45 709
526 01	053	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 200	5 000	2 200
527 01	053	Reisekosten	34 900	42 000	33 275
529 01	053	Verfügungsmittel	500	500	330
536 02	053	Entschädigungen beigeordneter Anwälte . . . . . 1. Die Titel 536 02 bis 536 08 sind gegenseitig deckungsfähig zugunsten. 2. Die Mehreinnahmen bei Titel 112 01 erhöhen die Ansätze dieser Titel.	1 400 000	1 100 000	1 089 045
536 03	053	Zeugenentschädigungen	20 000	20 000	14 730
536 04	053	Sachverständigenentschädigungen	1 500 000	1 200 000	1 209 305
536 06	053	Bekanntmachungskosten	1 000	1 000	--
536 07	053	Andere Verfahrensauslagen	35 000	15 000	32 167
536 08	053	Reisekosten des Gerichts	20 000	25 000	15 806
537 02	053	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä . .	3 500	8 000	3 427
n e u					
538 01	053	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kap. 05 04-538 01. 2. Vgl. Vermerk bei Titel Kap. 05 04-538 01.	225 000	--	--
544 01	053	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	053	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02
Veranschlagt sind die Mieten für Ablichtungsgeräte sowie Zeiterfassungsgeräte. Mehr durch Geschäftszunahme (hohe Eingangs- und Erledigungszahlen), insbesondere durch die Maßnahmen zur Beschleunigung der Asylverfahren.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	170 500 DM
2. Sonstiges	25 000 DM
Zusammen	195 500 DM

Zu 1.: Für die laufende Bauunterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Veranschlagt sind die landeseigenen Gebäude des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs Kassel, Brüder-Grimm-Platz 1, sowie der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Orangerieallee 12, und Wiesbaden, Mühlgasse 2.
Das Gebäude des Verwaltungsgerichts Gießen, Ostanlage, ist bei 05 04 - 519 01 veranschlagt.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	16 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	33 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	9 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	3 000 DM
Zusammen	61 000 DM

Mehr für die Fortbildung der neu eingestellten Kräfte nach erheblicher Personalaufstockung sowie für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Kräfte.

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 536 02 und 536 04
Geschätzt nach dem Verlaufe der Vorjahre. Mehr durch die Maßnahmen zur Beschleunigung der Asylverfahren sowie durch Geschäftszunahme (hohe Eingangs- und Erledigungszahlen).

Zu 538 01
Bewachungskosten wurden bisher bei Titel 517 01 veranschlagt. Rund 85 000 DM mehr für notwendige zusätzliche Bewachungen durch externe Sicherheitskräfte.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 053	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	--	2 625
681 05 053	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	2 000	2 000	--
	Bauausgaben			
711 01 053	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 053	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	24 580
812 02 053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	100 000	55 219
812 13 053	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01 053	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01 für die Zählkartenerfassung	65 000	80 000	74 489

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 05
Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:
a) an die Beigeladenen (§ 162 Abs.3 VwGO)
b) in Disziplinarverfahren (§ 60 HRiG, § 106 HDO), auch für andere Kapitel des Einzelplans 05.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Beschaffung von Regalanlagen für die Akten	32 800 DM
b) Neuausstattung von Sitzungssälen	7 000 DM
c) Beschaffung von Postabfertigungsmaschinen	6 000 DM
d) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	18 600 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Modernisierung von Sitzungssälen	9 100 DM
b) Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	6 500 DM
Zusammen	80 000 DM

Zu 981 01
Erstattung der Kosten für die bundeseinheitliche Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (VwG-Statistik).

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Automationsunterstützung			
422 69 053	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	91 000	87 400	89 032
425 69 053	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	66 000	64 300	15 226
513 69 053	Fernmeldegebühren	120 000	120 000	65 009
515 69 053	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	215 000	210 000	128 632
518 69 053	Mieten für Geräte	--	--	--
519 69 053	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	173 000	143 000	10 952
522 69 053	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	115 000	110 000	41 505
525 69 053	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	10 000	10 000	34 760
527 69 053	Reisekosten	--	--	--
538 69 053	Dienstleistungen Außenstehender	100 000	100 000	38 063
547 69 053	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	512 000	497 000	158 491
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 1998 120 000 1999 120 000 2000 120 000 2001ff 240 000 Gesamtverpflichtung 600 000			
	Summe Titelgruppe 69	1 402 000	1 341 700	581 671

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten für die Verwaltungsgerichtsbarkeit zwei Verfahren und Vorhaben in der Entwicklung bzw. im Einsatz:

1. VG-Asyl:
   Automationsunterstützung der Geschäftstellen und Schreibdienste der hessischen Verwaltungsgerichte in Asylverfahren.
2. Sojus VG:
   Juristisches Informationssystem, Dokumentation Verwaltungsgerichtsbarkeit, umfassende Automationsunterstützung des Geschäftsablaufs.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	91 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	91 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	66 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	66 000 DM

Zu 513 69
Kosten der Datenfernübertragung für das Verfahren Nr. 2.

Zu 515 69
Wartungs- und Instandsetzungskosten einschließlich Programmpflege für die Verfahren Nr. 1 und 2.

Zu 519 69
Kleinere Umbaumaßnahmen und Renovierungen bei Einsatz von EDV.

Zu 525 69
Einführung der Anwender in schwierigere Systemsoftware.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	100 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Entwicklungskosten für die Verfahren Nr. 2.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
443 03 053	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	12 000	7 503
	Gesamtausgaben	47 982 200	45 653 800	47 708 861

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 05 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 681 500	4 668 500	4 094 050
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 681 500	4 668 500	4 094 050
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 762 200	36 956 100	39 539 973
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 561 000	8 018 700	7 853 484
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	2 625
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	592 000	597 000	238 290
9	Besondere Finanzierungsausgaben	65 000	80 000	74 489
Gesamtausgaben		47 982 200	45 653 800	47 708 861
Zuschuß/überschuß		-43 300 700	-40 985 300	-43 614 811

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 05

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
05 01	Ministerium	-	82.100	-	-	82.100
05 03	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-
05 04	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaf-ten	-	704.626.000	1.617.900	2.410.000	708.653.900
05 05	Vollzugsanstalten	-	18.234.700	1.765.000	-	19.999.700
05 06	Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -	-	3.711.300	45.000	-	3.756.300
05 07	Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-
05 08	Hessisches Finanzgericht	-	1.254.000	-	-	1.254.000
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	-	4.681.500	-	-	4.681.500
	Insgesamt:	-	732.589.600	3.427.900	2.410.000	738.427.500

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
20.678.800	3.997.300	2.249.300	-	406.000	-	27.331.400	-27.249.300
327.600	29.000	-	-	-	-	356.600	-356.600
655.488.000	250.145.700	56.996.300	1.340.100	11.307.500	250.000	975.527.600	-266.873.700
158.961.400	58.679.600	16.650.000	1.922.000	3.720.500	-	239.933.500	-219.933.800
12.725.600	5.418.400	906.000	-	491.700	-	19.541.700	-15.785.400
1.224.500	9.000	-	-	-	-	1.233.500	-1.233.500
8.947.200	1.642.000	200	-	120.000	40.000	10.749.400	-9.495.400
38.762.200	8.561.000	2.000	-	592.000	65.000	47.982.200	-43.300.700
897.115.300	328.482.000	76.803.800	3.262.100	16.637.700	355.000	1.322.655.900	-584.228.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 01	**Ministerium**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	750.000	150.000	150.000	150.000	300.000
545 76	Aufwendungen aus Anlaß der interregionalen Kooperation	35.000	35.000	--	--	--
Kap. 05 04	**Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	4.000.000
Kap. 05 05	**Vollzugsanstalten**					
521 01	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	112.000	112.000	--	--	--
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	750.000	150.000	150.000	150.000	300.000
Kap. 05 08	**Hessisches Finanzgericht**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	250.000	50.000	50.000	50.000	100.000
Kap. 05 09	**Verwaltungsgerichtsbarkeit**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	600.000	120.000	120.000	120.000	240.000
Insgesamt		12.497.000	2.617.000	2.470.000	2.470.000	4.940.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 05 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	6		Ministerialdirigent/in (1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts).
B 3	(001)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	14		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	17	(16)	Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältin nen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 9 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden. 1 Stelle kw spätestens zum 31.12.1999.
A 14	(001)	13		Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(Z01)	16		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	14		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	9		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	7	(8)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5	(4)	Obersekretär/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 6	(011)	1		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
Zusammen		131	(130)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	16,0												1,0				17,0
A 8	(001)	8,0							1,0									7,0
A 7	(001)	4,0						1,0										5,0

Zu Spalte 7: 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 umgewandelt in 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 aufgrund ku-Vermerks.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in) von Kap. 08 01.

Kapitel 05 01
Ministerium

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		7	(6)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(970)	0			1,0													1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I b	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	1	(2)	
V b	(001)	4		
V c	(001)	9		
VI b	(001)	28,50		
VII	(001)	21,50		
VIII	(001)	17		1 Dienstwohnung für Hausmeister
Zusammen		84	(85)	

Zu Verg.Gr. VI b :
1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 01
Ministerium

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	2,0								1,0								1,0

Zu Spalte 8: Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1996.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IVb	--	--	1
Vb	--	--	1
Vc	--	0	--
VIb	5,5	1	8
VII	1	18,5	--
Zusammen	6,5	19,5	10

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	6		Reinigungsdienst
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Zusammen		12	(12)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin Die Stelle kann mit einem/einer Richter/n oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 77

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(005)	1		Richter/in am Arbeitsgericht ku nach Bes.Gr. A 14
A 14	(001)	6		Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		7	(7)	

Die Planstellen dürfen auch mit Beamten einer anderen Laufbahngruppe, Richtern und Staatsanwälten der Bes.Gr. R 1 sowie mit Angestellten einer vergleichbaren oder einer niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 03
Staatsgerichtshof

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in Die Stelle darf auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 ohne Amtszulage besetzt werden
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
R 6	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	5		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(003)	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 4	(004)	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(003)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	3		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(005)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	31	(32)	Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
				Aufsteigende Gehälter
				Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 2	(801)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft
				Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(601)	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleileiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(501)	6		Vizepräsident/in des Landgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(401)	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(301)	13		Direktor/in des Amtsgerichts
				ohne Amtszulage
R 2	(001)	101		Richter/in am Oberlandesgericht 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	156	(157)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht Davon 5 Stellen kw zum 01.01.1998. 5 Planstellen können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen der Bes.Gr. R 2 auch aus Kap. 05 08, 05 09, 21 04 und 21 05 sowie mit Oberstaatsanwälten besetzt werden.
R 2	(003)	19		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
R 2	(004)	22		Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	13		Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	33		Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	57		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(101)	17		Direktor/in des Amtsgerichts Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 4.200 DM.
				Ohne Amtszulage
R 1	(001)	805	(810)	Richter/in am Amts- und Landgericht 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden 1 Stelleninhaber erhält für seine Person die Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG. Davon 15 Stellen kw zum 01.01.1998 und 1 Stelle kw zum 31.12.1997. 15 Planstellen können auch mit Staatsanwälten und Richtern aus Kap. 05 09, 21 04 und 21 05 besetzt werden.
R 1	(002)	252		Staatsanwalt/anwältin Davon 2 Stellen kw zum 31.12.1997.
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. Az besetzt werden.

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
C 2	(002)	4		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. Az oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13 oder A 14 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	13		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(002)	13		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(003)	11		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13	(Z01)	53		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z04)	48		Oberamtsanwalt/anwältin
A 12	(001)	200		Amtsrat/rätin Davon 1 Stelle kw zum 1.1.1998 und 1 Stelle kw zum 31.12.1997. 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechen-den Personalkosten erstattet.
A 12	(004)	40		Amtsanwalt/anwältin
A 11	(003)	369	(371)	Justizamtmann/amtfrau Davon 9 Stellen kw zum 01.01.1998.
A 11	(001)	56		Amtmann/Amtfrau
A 10	(003)	222,50	(225)	Justizoberinspektor/in
A 10	(001)	104	(105)	Oberinspektor/in
A 9	(005)	115		Justizinspektor/in
A 9	(001)	7		Inspektor/in
A 9 AZ	(003)	54		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(001)	91		Amtsinspektor/in
A 9	(Z03)	126		Obergerichtsvollzieher/in
A 9	(Z01)	216		Amtsinspektor/in
A 8	(004)	83		Gerichtsvollzieher/in
A 8	(003)	294,50	(299)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(014)	8		Justizvollstreckungshauptsekretär/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 7	(003)	317	(316)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	10		Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	9		Oberwerkmeister/in
A 6	(003)	167		Justizsekretär/in
A 6	(004)	7		Justizvollstreckungssekretär/in
A 6	(006)	3		Werkmeister/in
A 6	(013)	98		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister)
A 5	(004)	2		Justizvollstreckungsassistent/in
A 5	(Z03)	341		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (15 DW für Hausmeister, 4 DW für stellververtretende Hausmeister, 2 DW für Aufsichtsbeamte und 1 DW für Kraftfahrer)
A 4	(003)	44		Justizhauptwachtmeister/in (4 DW für Hausmeister)
Zusammen		4714	(4730)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 3	(007)	32,0									1,0							31,0
R 2	(002)	157,0									1,0							156,0
R 1	(001)	810,0									5,0							805,0
A 11	(003)	371,0									2,0							369,0
A 10	(003)	225,0									3,0			1,0	0,5			222,5
A 10	(001)	105,0													1,0			104,0
A 8	(003)	299,0							1,0						3,5			294,5
A 7	(003)	316,0						1,0										317,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von ku-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
umgewandelt in Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in).

Zu Spalte 8: Wegfall von Planstellen aus dem Kinkel-Programm
5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1996:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzende/r Richter/in am Oberlandesgericht)
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht)

Zu Spalte 10: 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in
umgewandelt in Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
Umsetzungen nach Kap. 06 16 - 422 01:
0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
3,5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts-pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(002)	7	--	6	13
A 13	(Z01)	23	2	27	52
A 12	(001)	106	6	88	200
A 11	(003)	237	5	119	361
A 11	(001)	--	--	56	56
A 10	(003)	100	6,5	120	226,5
A 10	(001)	--	--	104	104
A 9	(005)	54	3	60	117
A 9	(001)	--	--	7	7
Zusammen		527	* 22,5	587	1 136,5

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. und 0509

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	88	3	91
A 9	(Z01)	155	62	217
A 8	(003)	56,5	** 238	294,5
A 8	(014)	--	8	8
A 7	(003)	--	318	318
A 7	(004)	--	10	10
A 7	(006)	--	9	9
A 6	(003)	--	168	168
A 6	(004)	--	7	7
A 6	(006)	--	3	3
A 5	(004)	--	2	2
Zusammen		* 299,5	828	1 127,5

* Weitere Funktionsstellen bei Kap.0505, 0508 und 0509

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes. Gr.	Planstellen	Stellen Vorjahr
A 9 AZ	2,5	2,5
A 9	96	96
A 8	176	176
A 7	156	156
A 6	113	113
Zusammen	543,5	543,5

Übersicht
über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a. d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	4
b) Richter	
R 2	--
R 1	2
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	--
Zusammen	12

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 12	19
A 11	44
A 10	77
A 9	5
Zusammen	145
b) Gerichtshelfer	
A 11	6
A 10	24
A 9	2
Zusammen	32

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe 05 04 - 425 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(971)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Oberlandesgericht-
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Oberlandesgericht-
R 2	(986)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Oberlandesgericht- 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(995)	5		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.
R 2	(771)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht-
R 2	(784)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht-
R 2	(Z84)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht-
R 2	(798)	10		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09 und 21 04 geführt werden.
R 1	(781)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(971)	12		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(974)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 41 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(984)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(992)	27	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Richter/in am Amts- und Landgericht-
R 1	(994)	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden.
R 1	(995)	3		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt über tragen werden soll.
R 1	(771)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Staatsanwalt/anwältin-
R 1	(784)	0	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Staatsanwalt/anwältin-
R 1	(792)	7	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Staatsanwalt/anwältin-
R 1	(798)	19		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09 und 21 04 geführt werden.
A 12	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Amtsanwalt/anwältin-
A 12	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Amtsanwalt/anwältin-

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizamtmann/amtfrau-
A 11	(992)	7	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizamtmann/amtfrau-
A 10	(970)	13		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizoberinspektor/in-
A 10	(992)	47	(44)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizoberinspektor/in-
A 10	(770)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Oberinspektor/in-
A 10	(792)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(970)	11	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizinspektor/in-
A 9	(992)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizinspektor/in-
A 9	(770)	0		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Inspektor/in-
A 9	(Z70)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Obergerichtsvollzieher/in-
A 9	(999)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Amtsinspektor/in-
A 8	(770)	0	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Gerichtsvollzieher/in-
A 8	(792)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Gerichtsvollzieher/in-
A 8	(970)	19	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizhauptsekretär/in-
A 8	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist - Justizhauptsekretär/in -

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 7	(970)	33	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in-
A 7	(984)	0		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in-
A 7	(992)	6	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizobersekretär/in-
A 6	(970)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizsekretär/in-
A 6	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Justizsekretär/in-
A 5	(Z70)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 4	(970)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizhauptwachtmeister/in-
Zusammen		274	(252)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(971)	2,0						1,0										1,0
R 2	(771)	2,0						1,0										1,0
R 1	(971)	12,0			1,0			1,0										12,0
R 1	(984)	3,0						1,0										2,0
R 1	(992)	21,0			15,0			9,0										27,0
R 1	(784)	1,0						1,0										0,0
R 1	(792)	6,0			3,0			2,0										7,0
A 12	(992)	2,0						1,0										1,0
A 11	(992)	4,0			5,0			2,0										7,0
A 10	(970)	13,0			1,0			1,0										13,0
A 10	(992)	44,0			15,0			12,0										47,0
A 10	(770)	4,0			2,0			3,0										3,0
A 10	(792)	0			1,0													1,0
A 9	(970)	14,0						3,0										11,0
A 9	(992)	5,0			6,0			6,0										5,0
A 8	(770)	1,0						1,0										0,0
A 8	(970)	15,0			5,0			1,0										19,0
A 7	(970)	25,0			11,0			3,0										33,0
A 7	(992)	1,0			5,0													6,0
A 6	(970)	5,0			1,0			1,0										5,0
A 4	(970)	2,0			1,0													3,0

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf der richterlichen und beamteten Hilfskräfte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(A01)	10		Richter/in auf Probe
A 9	(A02)	20	(21)	Justizinspektor/in z.A.
A 6	(A03)	7	(10)	Justizsekretär/in z.A.
Zusammen		37	(41)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung der Stellenübersicht bei 422 01 (richterliche und beamtete Hilfskräfte)

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(A02)	21,0									1,0							20,0
A 6	(A03)	10,0									3,0							7,0

Zu Spalte 8: Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1996:
1 Stelle der Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor/in z.A.)
3 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in z.A.)

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
R 1	(W01)	2500	(2590)	Rechtsreferendar/in
A 9	(W03)	260	(245)	Rechtspflegeranwärter/in davon 15 Stellen kw zum 31.12.1999
A 6	(W04)	169		Justizsekretäranwärter/in
A 3	(W01)	30		Justizoberwachtmeisteranwärter/in
Zusammen		2959	(3034)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Stelle für beamtete Hilfskräfte des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle/Hilfsstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordende Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 61

Änderung der Stellenübersicht bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(W01)	2590,0									90,0							2500,0
A 9	(W03)	245,0								15,0								260,0

Zu Spalte 8: Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1996:
30 Stellen der Bes.Gr. R 1 für Rechtsreferendar/in.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	27		Davon 1 Stelle kw zum 31.12.1997.
IV b	(001)	5		
V b	(001)	56		
V c	(001)	234	(85)	
VI b	(001)	331	(289)	1 Dienstw. für einen Maschinenmeister
VII	(001)	1973,50	(2188,50)	32 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
VIII	(001)	1		1 Stelle kw mit Ausscheiden des Inhabers.
Azubi	(001)	677	(647)	
Zusammen		3305,50	(3299,50)	

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlußprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten freiwerdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die freigewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	85,0								1,0		150,0						234,0
VI b	(001)	289,0										46,0	4,0					331,0
VII	(001)	2188,5								23,0			192,0					1973,5
Azubi	(001)	647,0	30,0															677,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung von Kap. 21 18, 21 04 und 21 05 (jeweils 10 Stellen für Auszubildende)
Zu Spalte 8: Ausgleich für Hebungen:
7 Stellen der Verg.Gr. VII BAT
Wegfall gemäß § 7 Abs. 1 HG 1996:
1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT
12 Stellen der Verg.Gr. VII BAT
Zu Spalte 9: Hebungen aufgrund Organisationsänderungen in Durchführung des Tarifvertrags vom 14.12.1996 (StAnz. 1996 S. 979)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	5	--	6
VI b	94	65,0	14
VII	454	1499,5	22
VIII	13	41	--
Zusammen	566	1 605,5	42

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
IV a	24
IV b	2
b) Gerichtshelfer	
	--
Zusammen	26

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe Kap. 05 04 - 422 01

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	13		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	140	(124)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	17	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		178	(159)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	2,0			1,0													3,0
V c	(993)	1,0			1,0													2,0
VI b	(972)	13,0			1,0			1,0										13,0
VII	(972)	124,0			35,0			19,0										140,0
VII	(993)	16,0			4,0			3,0										17,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	29,50		Reinigungsdienst
Arb.	(010)	18		Justizaushelfer/in (1 DW für Hausmeister)
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	10		Hausarbeiter/in
Arb.	(004)	5		Heizer/in
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(002)	3		Pförtner/in
Zusammen		68,50	(68,50)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Reinigungsdienst -
Arb.	(993)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst -
Arb.	(793)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverfb hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Justizaushelfer/in -
Zusammen		2	(5)	

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	2,0						1,0										1,0
Arb.	(993)	3,0						2,0										1,0

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(003)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(003)	1		Justizamtmann/amtfrau
A 10	(003)	4		Justizoberinspektor/in
A 9	(005)	2		Justizinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(003)	1		Justizobersekretär/in
A 6	(003)	1		Justizsekretär/in
Zusammen		15	(15)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V c	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	3	
Zusammen		6	(6)

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(001)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(057)	6	(7)	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) (2 DW für Anstaltsleiter/innen) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. Az besetzt werden.
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	7		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	6		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	13	(16)	Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	4	(3)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	2		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13	(001)	7	(8)	Regierungsrat/rätin
A 13	(008)	15	(13)	Psychologierat/rätin
A 13	(013)	6	(7)	Medizinalrat/rätin
A 13	(Z05)	10	(11)	Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13	(Z01)	8		Oberamtsrat/rätin (1 DW für Vollzugsbeamte/beamtinnen)
A 13	(Z06)	12	(13)	Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	29	(30)	Amtsrat/rätin (1 DW für einen/eine Vollzugsbeamten/beamtin)
A 11	(001)	85	(93)	Amtmann/Amtfrau (1 DW für Vollzugsbeamte/beamtinnen)
A 11	(002)	3	(4)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 2 Stellen können mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 10 AZ	(001)	5	(6)	Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin
A 10	(001)	111	(119)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	6		Technischer/sche Oberinspektor/in (1DW)
A 9	(001)	44		Inspektor/in
A 9	(002)	4	(5)	Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	8		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(004)	86	(88)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (3 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 AZ	(005)	6		Betriebsinspektor/in (1DW)
A 9 AZ	(006)	10		Pflegevorsteher/Oberin (1 DW)
A 9	(Z01)	22	(21)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z04)	213	(219)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (20 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen, 3 DW für Bereichsleiter/innen)
A 9	(Z05)	22	(24)	Betriebsinspektor/in (1 DW)
A 9	(008)	43	(42)	Oberpfleger/Oberschwester (6 DW)
A 8	(001)	43	(49)	Hauptsekretär/in
A 8	(005)	456	(466)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (40 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	(006)	43	(47)	Hauptwerkmeister/in (1 DW)
A 8	(013)	46	(38)	Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (2 DW)
A 7	(001)	49	(51)	Obersekretär/in
A 7	(005)	803	(822)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (24 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 7	(006)	44	(48)	Oberwerkmeister/in
A 6	(001)	25	(26)	Sekretär/in
Zusammen		2326	(2397)	

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(057)	7,0												1,0				6,0
A 15	(001)	3,0								1,0				1,0				3,0
A 14	(007)	3,0								1,0								4,0
A 14	(010)	16,0												3,0				13,0
A 13	(001)	8,0												1,0				7,0
A 13	(008)	13,0								2,0								15,0
A 13	(013)	7,0												1,0				6,0
A 13	(Z01)	8,0								1,0				1,0				8,0
A 13	(Z05)	11,0												1,0				10,0
A 13	(Z06)	13,0												1,0				12,0
A 12	(001)	30,0												1,0				29,0
A 11	(001)	93,0												8,0				85,0
A 11	(002)	4,0												1,0				3,0
A 10 AZ	(001)	6,0												1,0				5,0
A 10	(001)	119,0								2,0				10,0				111,0
A 10	(002)	6,0								1,0				1,0				6,0
A 9	(001)	44,0								1,0				1,0				44,0
A 9 AZ	(001)	8,0								1,0				1,0				8,0
A 9	(002)	5,0												1,0				4,0
A 9 AZ	(004)	88,0								5,0				7,0				86,0
A 9 AZ	(005)	6,0								1,0				1,0				6,0
A 9 AZ	(006)	10,0								1,0				1,0				10,0
A 9	(008)	42,0								2,0				1,0				43,0
A 9	(Z01)	21,0								1,0								22,0
A 9	(Z04)	219,0								10,0				16,0				213,0
A 9	(Z05)	24,0								1,0				3,0				22,0
A 8	(001)	49,0								2,0				8,0				43,0
A 8	(005)	466,0								24,0				34,0				456,0
A 8	(006)	47,0								3,0				7,0				43,0
A 8	(013)	38,0								10,0				2,0				46,0
A 7	(001)	51,0								1,0				3,0				49,0
A 7	(005)	822,0								40,0				59,0				803,0
A 7	(006)	48,0								4,0				8,0				44,0
A 6	(001)	26,0												1,0				25,0

Zu Spalte 8 : Von den neuen Stellen sind besetzbar zum 1. 4. 1997:
1 A 14, 1 A 13 (h.D.), 2 A 10, 3 A 9 AZ, 5 A 9, 9 A 8,
12 A 7.
Die restlichen neuen Stellen (82) sind besetzbar zum 1. 10. 1997.

Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Einführung des Modellversuchs "Budgetierung" nach Kap. 05 06.

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378), gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr.5 d. VO zu Abs.4 Nr.1 (Mittlerer allg. Vollzugsdienst)	§ 3 Nr.4 d. VO zu Abs.4 Nr.2 (Mittlerer Vollzugs- u. Verwalt.dienst)	§ 2 Nr.6 d. VO zu Abs.4 Nr.2 (Werkdienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	--	--	--	8	8
A 9 AZ	(004)	86	--	--	--	86
A 9 AZ	(005)	--	--	6	--	6
A 9 AZ	(006)	--	--	--	10	10
A 9	(Z01)	--	6	--	16	22
A 9	(Z04)	213	--	--	--	213
A 9	(Z05)	--	--	22	--	22
A 9	(008)	--	--	--	43	43
A 8	(001)	--	9	--	34	43
A 8	(005)	456	--	--	--	456
A 8	(006)	--	--	43	--	43
A 8	(013)	--	--	--	46	46
A 7	(001)	--	--	--	49	49
A 7	(005)	803	--	--	--	803
A 7	(006)	--	--	44	--	44
A 6	(001)	--	--	--	25	25
Zusammen		1 558	* 15	115	231	1 919

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0504, 0508 und 0509

Übersicht 1995 über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	--
A 12	6
A 11	24
A 10	57
A 9	7
Zusammen	94

Übersicht 1995
über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	29	12
A 10	47	--
A 9	11	8
Summe	87	20

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(8)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	4,0												1,0				3,0
A 9	(970)	2,0												1,0				1,0
A 7	(970)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Einführung des Modellversuchs "Budgetierung" nach Kap. 05 06.

STELLENPLAN 1997 422 61

Stellenübersicht
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	28		Inspektoranwärter/in
A 7	(W03)	331		Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst (3 Dienstw.)
A 6	(W06)	37		Sekretäranwärter/in
Zusammen		396	(396)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	5		
IV a	(001)	8		
IV b	(001)	10,50	(10)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	6	(8)	
VI b	(001)	109	(117)	
VII	(001)	49,50	(53)	1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 10 Dienstw. für den Aufsichtsdienst 1 Dienstw. für den Werkdienst (Hausmeister) 1 Dienstw. für den Sanitätsdienst (KrPfl.)
Zusammen		189	(202)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	10,0								1,0				0,5				10,5
V c	(001)	8,0												2,0				6,0
VI b	(001)	117,0												8,0				109,0
VII	(001)	53,0								2,0				5,5				49,5

Zu Spalte 8: Die neuen Stellen sind besetzbar ab 1. 10. 1997.
Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Einführung des Modellversuchs "Budgetierung" nach Kap. 05 06.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	41,5	--
Zusammen	--	41,5	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)	

STELLENÜBERSICHT 1997 426 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	23	(24)	Heizer/in
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste (Gebäudereinigung und Pflege der Gartenanlage) 2 Dienstw. für Heizer
Zusammen		25	(26)	

ERLÄUTERUNGEN 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(004)	24,0								2,0				3,0				23,0

Zu Spalte 8: Die neuen Stellen sind besetzbar ab 1. 10. 1997
Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Einführung des Modellversuchs "Budgetierung" nach Kap. 05 06.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 8	(001)	--	(1)	Hauptsekretär/in
Zusammen		--	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(001)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Einführung des Modellversuchs "Budgetierung" nach Kap. 05 06.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 69

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(057)	1	(--)	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1	(--)	Regierungsdirektor/in
A 14	(010)	3	(--)	Psychologieoberrat/rätin
A 13	(001)	1	(--)	Regierungsrat/rätin
A 13	(013)	1	(--)	Medizinalrat/rätin
A 13	(Z05)	1	(--)	Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13	(Z01)	1	(--)	Oberamtsrat/rätin (1 DW für Vollzugsbeamte/beamtinnen)
A 13	(Z06)	1	(--)	Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8	(--)	Amtmann/Amtfrau (1 DW für Vollzugsbeamte/beamtinnen)
A 11	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10 AZ	(001)	1	(--)	Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1DW)
A 10	(001)	10	(--)	Oberinspektor/in (1 DW für einen/eine Vollzugsbeamten/beamtin, 1 DW für einen/eine Aufsichtsbeamten/beamtin)
A 10	(002)	1	(--)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	1	(--)	Inspektor/in
A 9	(002)	1	(--)	Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(004)	7	(--)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 AZ	(005)	1	(--)	Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(006)	1	(--)	Pflegevorsteher/Oberin
A 9	(Z04)	16	(--)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (8 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9	(Z05)	3	(--)	Betriebsinspektor/in
A 9	(008)	1	(--)	Oberpfleger/Oberschwester

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 8	(001)	8	(--)	Hauptsekretär/in
A 8	(005)	34	(--)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (8 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	(006)	7	(--)	Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	2	(--)	Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (1 DW)
A 7	(001)	3	(--)	Obersekretär/in
A 7	(005)	59	(--)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (10 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 7	(006)	8	(--)	Oberwerkmeister/in
A 6	(001)	1	(--)	Sekretär/in
Zusammen		186	(--)	

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(057)	0,0												1,0				1,0
A 15	(001)	0,0												1,0				1,0
A 14	(010)	0,0												3,0				3,0
A 13	(001)	0,0												1,0				1,0
A 13	(013)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z01)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z05)	0,0												1,0				1,0
A 13	(Z06)	0,0												1,0				1,0
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
A 11	(001)	0,0												8,0				8,0
A 11	(002)	0,0												1,0				1,0
A 10 AZ	(001)	0,0												1,0				1,0
A 10	(001)	0,0												10,0				10,0
A 10	(002)	0,0												1,0				1,0
A 9	(001)	0,0												1,0				1,0
A 9 AZ	(001)	0,0												1,0				1,0
A 9	(002)	0,0												1,0				1,0
A 9 AZ	(004)	0,0												7,0				7,0
A 9 AZ	(005)	0,0												1,0				1,0
A 9 AZ	(006)	0,0												1,0				1,0
A 9	(008)	0,0												1,0				1,0
A 9	(Z04)	0,0												16,0				16,0
A 9	(Z05)	0,0												3,0				3,0
A 8	(001)	0,0												8,0				8,0
A 8	(005)	0,0												34,0				34,0
A 8	(006)	0,0												7,0				7,0
A 8	(013)	0,0												2,0				2,0
A 7	(001)	0,0												3,0				3,0
A 7	(005)	0,0												59,0				59,0
A 7	(006)	0,0												8,0				8,0
A 6	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Durchführung des Modellversuchs "Budgetierung" von Kap. 05 05.

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378), gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr.5 d. VO zu Abs.4 Nr.1 (Mittlerer allg. Vollzugsdienst)	§ 3 Nr.4 d. VO zu Abs.4 Nr.2 (Mittlerer Vollzugs- u. Verwalt.dienst)	§ 2 Nr.6 d. VO zu Abs.4 Nr.2 (Werkdienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	--	--	--	1	1
A 9 AZ	(004)	7	--	--	--	7
A 9 AZ	(005)	--	--	1	--	1
A 9 AZ	(006)	--	--	--	1	1
A 9	(Z01)	--	--	--	--	--
A 9	(Z04)	16	--	--	--	16
A 9	(Z05)	--	--	3	--	3
A 9	(008)	--	--	--	1	1
A 8	(001)	--	1	--	8	9
A 8	(005)	34	--	--	--	34
A 8	(006)	--	--	7	--	7
A 8	(013)	--	--	--	2	2
A 7	(001)	--	--	--	3	3
A 7	(005)	59	--	--	--	59
A 7	(006)	--	--	8	--	8
A 6	(001)	--	--	--	1	1
Zusammen		116	* 1	19	17	153

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0504, 0508 und 0509

Übersicht 1995 über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	--
A 12	1
A 11	2
A 10	5
A 9	1
Zusammen	9

Übersicht 1995
über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	2	3
A 10	4	--
Summe	6	3

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	0,0												1,0				1,0
A 9	(970)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Einführung des Modellversuchs "Budgetierung" von Kap. 05 05.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV b	(001)	0,50	(--)	
V c	(001)	2	(--)	
VI b	(001)	8	(--)	
VII	(001)	5,50	(--)	3 Dienstw. für den Aufsichtsdienst
Zusammen		16	(--)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0												0,5				0,5
V c	(001)	0,0												2,0				2,0
VI b	(001)	0,0												8,0				8,0
VII	(001)	0,0												5,5				5,5

Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Einführung des Modellversuchs "Budgetierung" von Kap. 05 05.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	2,5	1
Zusammen	--	2,5	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	3	(--)	Heizer/in
Zusammen		3	(--)	

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(004)	0,0												3,0				3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Einführung des Modellversuchs "Budgetierung" von Kap. 05 05.

S T E L L E N P L A N 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 05 06
Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung infolge Durchführung des Modellversuchs "Budgetierung" von Kap. 05 05.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 69

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 3	(007)	1		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(001)	1		Richter/in am Oberlandesgericht
R 2	(002)	1		Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 1	(001)	2		Richter/in am Amts- und Landgericht
A 7	(003)	1		Justizobersekretär/in
Zusammen		6	(6)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes. Gr.	Planstellen
A 7	1
Zusammen	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VII	(001)	5	
Zusammen		5	(5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	1,0	4,0	--
Zusammen	1,0	4,0	--

Kapitel 05 07
Wiedergutmachungssenate und Wiedergutmachungskammern

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(010)	1		Justizaushelfer/in
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(004)	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts
				ohne Amtszulage
R 3	(009)	11	(12)	Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(012)	37	(39)	Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in Kraft Auftrags besetzt werden.
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 6	(001)	--	(1)	Sekretär/in
A 6	(013)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(Z03)	1		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	1		Justizhauptwachtmeister/in
Zusammen		68	(73)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 3	(009)	12,0						1,0										11,0
R 2	(012)	39,0						2,0										37,0
A 9	(001)	1,0						1,0										0,0
A 6	(001)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens von kw-Vermerken.

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	1	--	1
A 9	(Z01)	2	--	2
A 8	(001)	2	--	2
A 6	(001)	--	0	0
Zusammen		* 5	--	5

* Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0504, 0505 und 0509

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes. Gr.	Planstellen
A 9	2
A 8	2
A 6	0
Zusammen	4

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind
Zusammen		2	(1)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(992)	0,0			1,0													1,0

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	19	(20)
Zusammen		22	(23)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN — 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	20,0							1,0									19,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens eines kw-Vermerks.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	* 1,0	--	--
VI b	1,0	--	--
VII	6,0	13,0	1,0
Zusammen	8,0	13,0	1,0

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)	
			Feste Gehälter
R 8	(002)	1	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
R 4	(005)	1	Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1	Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	12	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4	Präsident/in des Verwaltungsgerichts
			Aufsteigende Gehälter
			mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(502)	5	Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts
			ohne Amtszulage
R 2	(013)	34	Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	40	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon 2 Stellen kw frühestens zum 31.12.1993 und 8 Stellen kw frühestens zum 31.12.1995
R 1	(004)	122	Richter/in am Verwaltungsgericht davon 3 Stellen kw frühestens zum 31.12.1993, und 20 Stellen kw frühestens zum 31.12.1995.
A 14	(001)	5	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw frühestens zum 31.12.1995.
A 12	(001)	5	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	Oberinspektor/in
A 9	(001)	1	Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	2	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	6	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	10	Hauptsekretär/in davon 2 Stellen kw frühestens zum 31.12.1995
A 7	(001)	13	Obersekretär/in davon 2 Stellen kw frühestens zum 31.12.1993 und 4 Stellen kw frühestens zum 31.12.1995
A 6	(001)	9	Sekretär/in davon 3 Stellen kw frühestens zum 31.12.1993 und 2 Stellen kw frühestens zum 31.12.1995
A 6	(013)	2	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 5	(Z03)	11		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	2		Justizhauptwachtmeister/in
Zusammen		294	(294)	

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	3,0
A 8	2,5
A 7	3,5
A 6	8,5
Zusammen	17,5

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378), gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	1	1
A 12	(001)	--	5	5
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	--	3	3
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		1	14	15

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 0504

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	2	--	2
A 9	(Z01)	3	3	6
A 8	(001)	--	10	10
A 7	(001)	--	13	13
A 6	(001)	--	9	9
Zusammen		5	35	40

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05 u. 05 08

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
R 2	(995)	2		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgerichtshof-
R 2	(981)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(798)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(981)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(986)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgericht-
R 1	(992)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist -Richter/in am Verwaltungsgericht-
A 11	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Inspektor/in-
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		20	(20)	

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(981)	0			1,0													1,0
R 1	(981)	0,0			1,0													1,0
R 1	(984)	2,0						1,0										1,0
R 1	(992)	3,0			5,0			4,0										4,0
A 11	(992)	1,0						1,0										0,0
A 10	(970)	2,0						1,0										1,0

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an richterlichen Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
R 1	(A01)	2		Richter/in auf Probe
Zusammen		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(001)	4		
VI b	(001)	39		davon 9 Stellen kw frühestens zum 31.12.1995.
VII	(001)	129		davon 9 Stellen kw frühestens zum 31.12.1995.
Zusammen		172	(172)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
Vc	--	--	1,0
VIb	13,0	--	--
VII	21,0	102,0	4,0
Zusammen	34,0	102,0	5,0

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(6)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0			1,0										0,0

STELLENÜBERSICHT 1997 426 01

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(002)	1		Pförtner/in
Arb.	(001)	3		Hausmeister/in (1 Dienstwohnung)
Zusammen		13	(13)	

STELLENPLAN 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V c	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 0 6

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r i u m s d e r F i n a n z e n

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
06 01	Ministerium	6
06 03	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	24
06 04	Steuerverwaltung	42
06 06	Landesfinanzschule Hessen	62
06 07	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda	78
06 08	Staatsbauverwaltung	96
06 10	Staatskassen	124
06 11	Landesbeschaffungsstelle Hessen	138
06 15	Amt für Verteidigungslasten Gießen	150
06 16	Zentrale Besoldungsstelle Hessen	160
06 17	Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen	172
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben	188
	Abschluß des Einzelplans 06	192
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	194
	Stellenpläne, Stellenübersichten	195
	Anlagen	
I.	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraums des Ministeriums der Finanzen	260
II.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen	261
III.	Finanzplan des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen	262
IV.	Stellenübersicht des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen	263
V.	Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda	264
VI.	Finanzplan des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda	265
VII.	Stellenübersicht des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda	266

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

I. Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im einzelnen

- des **Ministeriums** (Kap. 06 01)
- der **Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main** (Kap. 06 03)
- der **Steuerverwaltung** (Kap. 06 04)
  und zwar von 46 Finanzämtern, davon

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k D a r m s t a d t

  1. Bad Homburg v.d. Höhe
  2. Bad Schwalbach
  3. Bensheim
     mit Außenstelle Fürth
  4. Darmstadt
  5. Dieburg
  6. Frankfurt a. M. I
  7. Frankfurt a. M. II
  8. Frankfurt a. M. III
  9. Frankfurt a. M. IV
  10. Frankfurt a. M. V
  11. Frankfurt a. M.-Höchst
  12. Friedberg (Hessen)
  13. Gelnhausen
  14. Groß-Gerau
  15. Hanau
  16. Hofheim am Taunus
  17. Langen
  18. Michelstadt
  19. Nidda
  20. Offenbach am Main-Land
  21. Offenbach am Main-Stadt
  22. Rüdeheim am Rhein
  23. Wiesbaden I
  24. Wiesbaden II

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k G i e ß e n

  1. Alsfeld
  2. Biedenkopf
  3. Dillenburg
  4. Gießen
  5. Lauterbach (Hessen)
  6. Limburg a.d. Lahn
  7. Marburg
  8. Weilburg
  9. Wetzlar

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k K a s s e l

  1. Bad Hersfeld
  2. Eschwege
  3. Frankenberg (Eder)
  4. Fritzlar
  5. Fulda
  6. Hofgeismar
  7. Kassel-Goethestraße
  8. Kassel-Spohrstraße
  9. Korbach
  10. Melsungen
  11. Rotenburg a.d. Fulda
  12. Schwalmstadt
  13. Witzenhausen

- der **Landesfinanzschule Hessen** in Rotenburg a.d. Fulda (Kap. 06 06)
- der **Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda** (Kap. 06 07)
- der **Staatsbauverwaltung** (Kap. 06 08)
  und zwar von 13 Staatsbauämtern sowie 2 Staatlichen Neubauleitungen (beide in Frankfurt a.M.), davon

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k D a r m s t a d t

  1. Darmstadt
  2. Frankfurt a.M. I
  3. Frankfurt a.M. II
  4. Friedberg (Hessen)
  5. Wiesbaden
  6. Staatliche Neubauleitung
     - Deutsche Bibliothek -
  7. Staatliche Neubauleitung
     - Polizeipräsidium -

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k G i e ß e n

  1. Gießen
  2. Marburg
  3. Wetzlar

  i m R e g i e r u n g s b e z i r k K a s s e l

  1. Arolsen
  2. Bad Hersfeld
  3. Fulda
  4. Kassel
  5. Schwalmstadt

- der **Staatskassen** (Kap. 06 10), davon

  im Regierungsbezirk Darmstadt

  1. Darmstadt 2. Wiesbaden

  im Regierungsbezirk Gießen

  Gießen

  im Regierungsbezirk Kassel

  1. Bad Hersfeld 2. Kassel

- der **Landesbeschaffungsstelle Hessen** (Kap. 06 11) in Wiesbaden
- des **Amtes für Verteidigungslasten Gießen** (Kap. 06 15)
- der **Zentralen Besoldungsstelle Hessen** (Kap. 06 16) in Wiesbaden
- der **Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen** (Kap. 06 17) in Kassel
- der **Übrigen Einnahmen und Ausgaben** (Kap. 06 20)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 06	1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	136.419.700	140.866.800
2	Übertragungseinnahmen	95.060.200	89.597.700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	131.775.000	85.650.000
	Gesamteinnahmen	363.254.900	316.114.500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	747.470.100	728.971.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	153.807.000	154.819.700
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	3.870.500	3.991.400
7	Bauausgaben	56.052.800	66.243.700
8	Sonstige Investitionsausgaben	16.663.700	15.924.200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	86.200.000	33.900.000
	Gesamtausgaben	1.064.064.100	1.003.850.800
	Zuschuß / Überschuß	-700.809.200	-687.736.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	7.387,0	375,0	7.229,0	392,0
beamtete Hilfskräfte	202,0	--	202,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1.464,0	--	1.585,0	--
Angestellte	4.954,5	107,0	5.104,0	117,5
davon Auszubildende	223,0		224,0	
Arbeiter	248,5	--	263,5	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	14.256,0	482,0	14.383,5	509,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Bei den Staatskassen (Kap. 06 10) wird ab 1997 probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt (vgl. Vorwort zu Kap. 06 10).

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 01 M i n i s t e r i u m

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	240 000	204 000	267 103
111 64	011	Prüfungsgebühren	640 000	640 900	581 500
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 500	1 500	565
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	30 000	15 000	28 869
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	10 000	10 000	7 154
119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	631
119 47	011	Kostenersatz für die Geltendmachung von Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . . Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	105 667
119 48	011	Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . .	--	--	13 979
119 51	011	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	2 500
121 01	011	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
124 01	011	Mieten und Pachten	9 500	9 500	8 690

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
U.a. für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung und die Anerkennung als Steuerberatungsgesellschaft. Mehr infolge höherer Antragszahlen.

Zu 111 64
Gebühren für die Teilnahme an der Steuerberaterprüfung.

Zu 119 01
Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (Nebentätigkeitsverordnung - NVO -) vom 12. Februar 1965 (GVBl. I S. 41), zuletzt geändert durch die 2. VO zur Änderung der NVO vom 21. September 1976 (GVBl. I S. 403).

Zu 119 47
Hier wird der Kostenersatz der Rechtsverfolgung wegen Vertragsverletzungen im Baubereich vereinnahmt.

Zu 119 48
Für Ersatzansprüche wegen Vertragsverletzungen im Baubereich, sofern die Maßnahmen nicht im Epl. 18 veranschlagt waren. Schadenausgleichsforderungen für im Epl. 18 veranschlagte Maßnahmen werden bei Kap. 18 39 - 119 48 vereinnahmt.

Zu 121 01
Vgl. Anlage I zum Epl. 06.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	9 500 DM

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01 011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.	--	--	5 430
271 01 011	Verwaltungskostenerstattung aus dem Inland	66 000	89 100	63 876
276 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.	--	--	975
281 01 011	Erstattungen von Prozeßkosten	1 000	1 000	848
	Gesamteinnahmen	1 003 000	976 000	1 087 787

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 231 01
Reisekostenerstattung (Tage- und Übernachtungsgelder) für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesrates in EG-Angelegenheiten.

Zu 271 01
Erstattung von der Hessischen Lotterieverwaltung für den teilweisen Einsatz eines Beschäftigten des Finanzministeriums für die Hessische Lotterieverwaltung.

Zu 276 01
Reisekostenerstattung (Fahrtkosten) durch das Generalsekretäriat des Rates für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesrates in EG-Angelegenheiten.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	200	200	--
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Laufende Zahlungen -	214 900	245 600	242 966
		Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.			
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	14 067 000	13 520 000	13 676 708
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 600	6 800	4 600
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 295 000	8 114 000	8 268 605
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	112 000	3 200
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für Vorsitzende einer Einigungsstelle gem. § 60 b HPVG.

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	210 700 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	214 900 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	13 794 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	273 000 DM
Zusammen	14 067 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	400 DM
Zusammen	3 600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 186 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	108 900 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	8 295 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	912 000	910 000	897 232
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 400	6 000	5 980
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	90 286
427 64	011	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	363 000	363 300	305 198
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	36 000	41 000	30 488

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	886 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	6 200 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	18 900 DM
Zusammen	912 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 427 01
Für den Reinigungs- und Pförtnerdienst.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf	123 800	113 000	97 028
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	124 800	109 200	121 774
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	126 400	140 000	111 436
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	85 500	75 000	84 522
515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	130 000	104 100	103 915
516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	4 000	2 664

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	74 800 DM
2. Fernmeldeausgaben	51 600 DM
Zusammen	126 400 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	1	1
Insgesamt	1	1

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	6	6	6
Zusammen	6	6	6

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	51 100 DM
2. Sonstige Ausstattungen	78 900 DM
Zusammen	130 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 62 200 DM.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	786 700	819 100	748 905
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	390 400	376 300	368 155
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	101 600	106 000	93 687
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	192 000	148 500	333 726

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 8	1 599 729	--
davon 12 v.H.	191 967	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Wiesbaden, Bahnhofstraße 27-33

Zu 517 01

1. Heizstoffe	84 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	278 800 DM
3. Reinigung	157 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	265 300 DM
Zusammen	786 700 DM

Weniger infolge geringeren Verbrauchs an Gas und Strom sowie gesunkenen Preisen für Heizstoffe.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	390 400 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	390 400 DM

Zu 518 02
Aus diesem Titel können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug gezahlt werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	192 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	192 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	644 500	449 200	12 155
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen dürfen Mehrausgaben in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 47 geleistet werden.	583 000	576 100	438 534
527 01	011	Reisekosten . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 231 01 und 276 01 geleistet werden.	220 000	215 800	190 515
529 01	011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	12 794
531 01	011	Kosten für den Druck des Haushaltsplans und der Haushaltsrechnung einschließlich des übrigen Haushaltsmaterials.	350 000	264 300	349 266
531 02	011	Kosten für die Darlegung und Dokumentation der Finanz-, Haushalts- und Steuerpolitik der Landesregierung	100 000	92 600	35 690
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	500	500	--
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	91 100	92 000	85 862
544 01	011	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	89 200	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	51 000	400	888
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	011	Schadenersatzleistungen	--	--	5 527
685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	940
		Bauausgaben			
711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	21 000
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 400	28 000	--
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	548 600 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	95 900 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	644 500 DM

Von dem Ansatz sind 571.500 DM für Lehrgangsgebühren an den Verwaltungsschulverband bestimmt.

Zu 526 01
Insbesondere für die gutachterliche Überprüfung von Planungs- und Kostenunterlagen der Bauverwaltung.

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01
Es fallen Druck- und Papierkosten für Entwurf und Enddruck des Haushaltsplans, die Finanzplanung und für die Haushaltsrechnung an.

Zu 531 02 (bisher 531 01 z.T.)

Zu 538 01
Veranschlagt sind die Kosten des Informationssystems für das Kreditreferat sowie des dpa-Pressedienstes.

Zu 546 01
Für die Durchführung der Finanzministerkonferenz 1997 in Hessen (50.000 DM) sowie für Auslandsüberweisungen (1.000 DM).

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Spülmaschine	6 400 DM
Zusammen	6 400 DM

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 094 900	1 192 800	1 132 372
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	128 500	129 500	101 432
518 69 011	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 011	Verbrauchsmittel	22 500	20 000	4 790
525 69 011	Schulungskosten	63 000	60 000	176 753
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	519 300	595 000	312 802
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
711 69 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	589 500	760 000	297 036
	Summe Titelgruppe 69	2 417 700	2 757 300	2 025 184
	Weggefallene Titel			
443 03 011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 500	--
519 05 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	63 000	--
549 01 989	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben	--	-2 080 400	--
	Gesamtausgaben	30 446 000	27 880 700	28 769 433

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die Kosten für folgende Verfahren: Verfahren der Haushaltsabteilung (z.B. Abschlüsse, Rechnungslegung), Schuldenverwaltung des Landes, Kfz-Selbstversicherung des Landes, Büroautomation im Ministerium.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 074 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	20 100 DM
Zusammen	1 094 900 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	63 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	63 000 DM

Zu 538 69
Benutzerentgelte an die HZD.

Zu 812 69
Hardware und Software BABFI (Büroautomation MdF).

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	936 000	885 900	1 016 659
2	Übertragungseinnahmen	67 000	90 100	71 129
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 003 000	976 000	1 087 787
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	24 994 400	24 513 200	24 657 635
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 854 700	2 578 500	3 787 294
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 000	1 000	6 467
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	595 900	788 000	318 036
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		30 446 000	27 880 700	28 769 433
Zuschuß/überschuß		-29 443 000	-26 904 700	-27 681 646

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 03 Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	016	Verwaltungskosten	2 800	2 800	2 500
112 02	016	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	016	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	2 502
119 06	016	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	121
119 41	016	Rückzahlung von Überzahlungen	1 000	3 000	171
119 46	016	Ersatzleistungen	10 000	10 000	10 096
119 51	016	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	1 617
124 01	016	Mieten und Pachten	12 400	12 300	12 217
125 01	016	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken	30 000	35 000	35 637

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 01	016	Verwaltungskostenerstattungen	70 000	80 000	17 500
		Gesamteinnahmen	128 700	145 600	82 361

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Anerkennungsgebühren der Lohnsteuerhilfevereine.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	10 100 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	2 300 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	12 400 DM

Zu 125 01
Weniger, da der Vordruckverkauf an die Kfz-Zulassungsstelle Marburg-Biedenkopf durch die Einführung des Datenträgeraustauschs entfällt.

Zu 271 01
Weniger infolge Abnahme von Bauunterhaltungsarbeiten für die Staatsbäder.

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 016	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	10 000	10 000	--
422 01 016	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	14 800 000	14 202 500	14 670 848
422 02 016	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	18 200	18 000	4 800
422 41 016	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 016	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	11 100 000	10 700 000	11 007 928
425 02 016	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	11 800	20 000	2 600
425 41 016	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 016	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 180 000	1 150 000	1 170 947

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen an Mitglieder von Gutachterausschüssen.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	14 800 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	14 800 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	8 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen/Prämien	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	10 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	18 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	11 100 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	11 100 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	10 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	11 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 180 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 180 000 DM

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	016	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	--
426 41	016	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	016	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	24 029
427 61	016	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	28 000	30 000	23 279
453 01	016	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	195 000	200 000	113 886
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	016	Geschäftsbedarf	5 540 000	4 964 000	4 438 046
512 01	016	Bücher, Zeitschriften	165 000	140 000	148 833
513 01	016	Post- und Fernmeldegebühren	351 000	290 000	280 979

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 511 01

Hier wird die zentrale Vordruckbeschaffung für die Steuerverwaltung veranschlagt. Mehr infolge gestiegener Kosten im Druck-und Grafikbereich sowie bei den Papierpreisen.

Zu 512 01

Mehr infolge gestiegener Folgekosten der Ergänzungslieferungen für Loseblattsammlungen sowie für eine sachgerechte Ausstattung mit aktuellen Auflagen von gebundenen Werken.

Zu 513 01

1. Porto	55 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	296 000 DM
Zusammen	351 000 DM

Mehr durch die Tarifreform der Deutschen Telekom AG.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	2	2
Insgesamt	2	2

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	016	Haltung von Fahrzeugen	129 000	120 000	141 661
515 01	016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	188 000	113 100	118 228
516 01	016	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	990

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	11	12	12
LKW	2	2	2
Zusammen	13	14	14

1 Umsetzung nach Kap. 06 17.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	92 600 DM
2. Sonstige Ausstattungen	95 400 DM
Zusammen	188 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 80.000 DM.

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	451 000	460 000	396 438
518 01 016	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 800	1 500	1 771
518 02 016	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	75 900	83 000	58 769

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 2

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Summe	2 462 500	12 200
davon 12 v.H. *)	289 932	
davon 12 v.H. **)	5 568	
davon 5 v.H. *)		610
*) Anteil Land 1/2	144 966	305
**) Anteil Land 1/1	5 568	--
insgesamt	150 534	305

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: --

Zu 517 01

1. Heizstoffe	60 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	97 000 DM
3. Reinigung	183 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	111 000 DM
Zusammen	451 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 800 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Für die Nebenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main in der Falkensteiner Straße 13 sind Erbpachtzinsen zu zahlen (Gebäude auf fremdem Grund und Boden).

Zu 518 02
Aus diesem Titel können auch Leasingraten für 1 Kraftfahrzeug finanziert werden.

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150 800	301 500	288 930
525 61	016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	63 000	40 000	33 006
526 01	016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	300	1 593
527 01	016	Reisekosten	337 000	325 000	326 860
529 01	016	Verfügungsmittel	2 800	2 000	1 340
537 02	016	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	15 000	--
		Bauausgaben			
711 01	016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	116 000	69 300	93 908
812 02	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 000	66 500	--
812 13	016	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	150 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	150 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	60 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	63 000 DM

Mehr für ein Schulungsprogramm für Hausmeister. Die Mittel waren bisher bei Kap. 06 08 - 525 61 veranschlagt.

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	116 000 DM
Zusammen	116 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

	Auszusonderndes Fahrzeug		Zu beschaffendes Fahrzeug		
Kennzeichen	Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F-1291	1991	235 200	116 000	--	116 000
Zusammen					116 000

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Mobiliar Posteingangsstelle	18 000 DM
Zusammen	18 000 DM

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 016	Dienstbezüge der Beamten	678 700	808 500	592 579
425 69 016	Vergütungen der Angestellten	530 000	504 500	398 753
513 69 016	Post- und Fernmeldegebühren	126 000	116 000	--
515 69 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	476 700	474 100	278 727
518 69 016	Mieten für Geräte	444 200	444 200	232 980
522 69 016	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	75 000	62 000	46 128
525 69 016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	161 000	161 500	191 399
527 69 016	Inlandsreisen	60 000	58 000	55 484

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Von der OFD werden die bei der Steuer- und der Bauverwaltung eingesetzten Verfahren (vgl. Kap. 06 04 - ATG 69 und Kap. 06 08 - ATG 69) hinsichtlich der Programmpflege, Zusammenarbeit im länderübergreifenden DV-Verbund und systemtechnischer Betreuung der Ämter vor Ort unterstützt.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	678 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	678 700 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	530 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	530 000 DM

Zu 513 69
Leitungskosten an die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung, die ab 1996 getrennt von den Finanzämtern abgerechnet werden.

Zu 518 69
Aufgrund von Anschaffungen aus früheren Haushaltsjahren bestehen folgende Vorbindungen der Haushaltsansätze 1997ff:

Anschaffungen im Jahr	Vorbindungen 1997	1998	1999	2000	2001
1993	142 000	142 000	--	--	--
1994	91 000	91 000	91 000	--	--
1995	173 000	173 000	173 000	173 000	--
1996	--	--	--	--	--
Summe	406 000	406 000	264 000	173 000	--

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	161 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	161 000 DM

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 69	016	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	39 500	20 000	36 258
547 69	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	18 000	12 000	747
711 69	016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20 000	16 000	--
811 69	016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	22 570
812 69	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	240 000	221 400	189 993
		Summe Titelgruppe 69	2 869 100	2 898 200	2 045 619
		Weggefallene Titel			
443 03	016	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	--
519 05	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	132 021
		Gesamtausgaben	37 806 400	36 224 900	35 527 310

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	39 500 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	39 500 DM

Zu 711 69

Kosten der Verkabelung.

Zu 812 69

1. Hardware	240 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	240 000 DM

Zu 443 03

Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	58 700	65 600	64 861
2	Übertragungseinnahmen	70 000	80 000	17 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		128 700	145 600	82 361
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	28 553 700	27 646 500	28 009 650
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 858 700	8 205 200	7 211 190
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	20 000	16 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	374 000	357 200	306 471
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		37 806 400	36 224 900	35 527 310
Zuschuß/überschuß		-37 677 700	-36 079 300	-35 444 949

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 04 Steuerverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	016	Verwaltungskosten	5 800 000	6 200 000	5 200 042
112 02	016	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	19 000 000	18 200 000	17 698 005
113 01	016	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	8 000	6 000	7 376
119 06	016	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	6 000	6 000	4 760
119 41	016	Rückzahlungen von Überzahlungen	70 000	95 000	52 302
119 46	016	Ersatzleistungen	300 000	300 000	263 985
119 51	016	Vermischte Einnahmen	3 000 000	3 000 000	6 725 152
119 52	016	Einnahmen aus Verspätungszuschlägen	32 000 000	34 300 000	29 844 499
119 53	016	Einnahmen aus Säumniszuschlägen	73 000 000	75 200 000	68 810 432
124 01	016	Mieten und Pachten	235 000	250 000	234 386

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11 bis 119 53
Geschätzt nach dem Aufkommen der Vorjahre.

Zu 111 11
Veranschlagt sind Vollstreckungsgebühren und sonstige Verwaltungsgebühren.

Zu 119 51
Hier werden insbesondere unanbringliche Steuererstattungen veranschlagt.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	45 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	188 500 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	1 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	235 000 DM

Bei Unterteil 2. sind u.a. die Mieteinnahmen veranschlagt, die aus der Abgabe vom Land angemieteter Räume an jüngere Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes, die ohne Trennungszulagen nach Frankfurt am Main versetzt wurden, erzielt werden. Die Ausgaben für die angemieteten Räume sind bei den Titeln 517 01 und 518 01 veranschlagt.
In der Steuerverwaltung haben 8 Hausmeister eine Dienstwohnung.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01	016	Verwaltungskostenerstattung der Bundesländer . .	176 200	185 700	172 118
256 08	016	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	1 299 531
256 11	016	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
271 01	016	Erstattung der Kosten für die Erhebung der Kirchensteuer	52 000 000	51 700 000	52 280 469
271 02	016	Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen	50 000	49 000	49 915
271 03	016	Andere Verwaltungskostenerstattungen	8 000	6 000	7 222
281 01	016	Erstattung von Prozeßkosten	65 000	75 000	58 373
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01	991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushaltsplans . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 519 02.	--	--	190 000
		Gesamteinnahmen	185 718 200	189 572 700	182 898 566

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 232 01
Veranschlagt sind die Erstattungen für die beim Finanzamt Wiesbaden II eingerichtete Informationszentrale für den Steuerfahndungsdienst nach der Vereinbarung vom 27. Oktober 1977. Die Personal- und Sachkosten der Informationszentrale sind nicht besonders ausgewiesen.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
Entsprechend dem geschätzten Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer und Lohnsteuer.

Zu 271 02
Veranschlagt ist die Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Vollstreckungsstellen der Finanzämter nach der Vereinbarung vom 19. November/6. Dezember 1993.

Zu 281 01
Geschätzt nach dem Aufkommen der Vorjahre.

Zu 381 01
Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 74 für denkmalpflegerische Maßnahmen.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	016	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . Die Ansätze bei den Titeln 412 02 und 427 09 sind gegenseitig deckungsfähig.	140 000	160 000	148 046
422 01	016	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	359 807 000	336 111 900	345 493 588
422 02	016	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	4 040 000	2 442 000	5 707 117
422 41	016	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	016	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	25 610 000	33 243 000	23 631 828
422 62	016	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	520 000	600 000	504 950
425 01	016	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	155 221 000	157 707 800	153 650 865
425 02	016	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	351 000	360 200	290 021
425 41	016	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen der ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Sachverständigen, die im Rahmen der Bodenschätzung eingesetzt werden.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	359 807 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	359 807 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	184 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	3 500 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	355 800 DM
Zusammen	4 040 000 DM

Insbesondere für die Nachversicherung ausscheidender Beamter.

Zu 422 62
Für Nachversicherungen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	155 221 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	155 221 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	106 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	40 000 DM
3. Sondervergütungen	10 000 DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	194 200 DM
Zusammen	351 000 DM

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	016	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	8 232 000	8 050 000	8 137 103
426 02	016	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	6 000	10 000	4 800
426 03	016	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	5 361 000	6 206 000	6 141 264
426 41	016	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	639 000	710 000	1 127 665
427 06	016	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	9 659 816
427 08	016	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	1 231 358
427 09	016	Löhne der Arbeiter zur Durchführung von Nachschätzungen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 412 02.	92 000	90 000	99 074
427 61	016	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	210 000	190 000	187 290
453 01	016	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	270 000	367 000	193 454

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 232 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	8 232 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	3 600 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 426 03
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 5.562 Arbeitsstunden je Woche. Weniger wegen Umsetzung von 235 Stunden nach Kap. 17 04 und infolge Einsparung.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Mehr für zusätzliche Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte, Berufsanfänger und Angestellte.

Zu 453 01
Weniger in Anpassung an das Ist-Aufkommen der Vorjahre, insbesondere durch geringere Umzugskosten.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 016	Geschäftsbedarf	570 000	570 400	474 362
512 01 016	Bücher, Zeitschriften	1 350 000	1 190 000	1 068 464
513 01 016	Post- und Fernmeldegebühren	28 151 400	28 251 700	26 640 402
514 01 016	Haltung von Fahrzeugen	525 000	525 300	460 488
515 01 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 604 000	1 432 000	1 382 359
516 01 016	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	9 000	9 000	3 650

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	24 675 900 DM
2. Fernmeldeausgaben	3 475 500 DM
Zusammen	28 151 400 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	7	7
Insgesamt	7	7

Die Finanzämter Frankfurt/M I-V, Groß-Gerau, Hanau, Langen, Melsungen, Michelstadt, Wiesbaden I und II sowie Witzenhausen sind an die gemeinsamen Fernsprechanlagen in den Behördenhäusern (Kap. 17 04) angeschlossen.

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	146	146	136
LKW	1	1	1
Zusammen	147	147	137

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	836 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	767 500 DM
Zusammen	1 604 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 350.000 DM.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 038 000	5 038 000	4 672 733
518 01 016	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 458 000	1 964 000	1 531 848
518 02 016	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	659 000	420 000	385 489
519 01 016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2 045 500	2 994 300	2 019 670
519 02 016	Bauunterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.	--	--	157 893

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 44

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Summe	12 742 500	10 434 560
davon 12 v.H.	1 529 000	
davon 5 v.H.		521 728

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 25

Zu 517 01

1. Heizstoffe	835 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	1 255 000 DM
3. Reinigung	1 848 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 100 000 DM
Zusammen	5 038 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	2 440 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	18 000 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	2 458 000 DM

Mehr insbesondere wegen einer neuen Anmietung für das Finanzamt Bad Homburg v.d.H. im Zuge der Verlagerung von Körperschaftsteuer-Zuständigkeiten sowie neuer Anmietungen bei den Finanzämtern Bad Schwalbach, Gießen und Michelstadt.

Zu 518 02

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 25 Kraftfahrzeuge finanziert werden. Mehr insbesondere wegen eines neuen Vertrags über Anmietung von Kopiergeräten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 945 500 DM
2. Sonstiges	100 000 DM
Zusammen	2 045 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	547 000	549 000	252 574
526 01	016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	240 000	210 000	235 660
527 01	016	Reisekosten	6 226 000	5 981 600	5 460 588
536 01	016	Verfahrenskosten für Steuerprozesse vor dem Finanzgericht und dem Bundesfinanzhof	1 050 000	970 000	763 252
537 02	016	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	162 000	200 000	89 776
544 01	016	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	100 000	85 000	94 026
546 01	016	Vermischter Sachaufwand	250 000	225 000	250 181
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	016	Schadenersatzleistungen	120 000	145 000	118 304
		Bauausgaben			
711 01	016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	475 000	323 700	176 700
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	226 100	363 917
812 02	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	399 800	464 500	402 662
812 13	016	Erwerb von Fernmeldeanlagen	142 000	131 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	134 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	413 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	547 000 DM

Zu 536 01

1. Verfahrenskosten für Steuerprozesse vor dem Finanzgericht und dem Bundesfinanzhof	800 000 DM
2. Entschädigungen nach dem Zeugen- und Sachverständigenentschädigungsgesetz	250 000 DM
Zusammen	1 050 000 DM

Zu 537 02

Für Umzüge von Teilen des Finanzamts Michelstadt in eine Anmietung und des Finanzamts Friedberg in die wiederaufgebaute Burg sowie Folgeumzüge.

Zu 546 01

Für Bankspesen, die im Zusammenhang mit dem automatisierten Lastschrifteinzugsverfahren entstehen.

Zu 711 01

1. Brandschutz beim Finanzamt Frankenberg	200 000 DM
2. Sanierung einer Stützmauer beim Finanzamt Nidda	275 000 DM
Zusammen	475 000 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Rollregalanlagen für zwei Finanzämter	100 000 DM
1 Posteingangsbearbeitungsmaschine	50 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Briefschließ- und Frankiermaschinen für 5 Finanzämter	87 800 DM
Vervielfältigungsmaschine	12 000 DM
Zeiterfassungsgeräte	150 000 DM
Zusammen	399 800 DM

Zu 812 13

Für die Ersatzbeschaffung einer Telefonanlage für das Finanzamt Limburg.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69	016	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	132 700	140 700	123 586
425 69	016	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Die Stellen dürfen auch mit Zeitangestellten besetzt werden.	11 617 000	10 893 600	9 223 521
427 69	016	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften . . . . . . In den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	100 000	100 000	--
459 69	016	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	45 000	55 000	127 778
513 69	016	Post- und Fernmeldegebühren	1 100 000	1 000 000	1 103 491
515 69	016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 720 500	9 256 500	5 020 676
518 69	016	Mieten für Geräte	7 503 500	11 001 700	7 127 391

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	11 090 500
1999	11 090 500
2000	11 090 500
2001ff	22 181 000
Gesamtverpflichtung	55 452 500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Hier werden die Kosten für die zahlreichen Automationsverfahren und -vorhaben der Steuerverwaltung veranschlagt. Die bedeutendste DV-Anwendung, das integrierte automatisierte Besteuerungsverfahren (IABV), wird in der HZD eingesetzt und von dort in Rechnung gestellt. Als DV-Vorhaben, die sich bereits teilweise in der Realisierungsphase befinden, sind z.B. zu nennen: DVTB, MAUS, BEIHI, BEKSt, JURIS-FÄ, BASAR, EDV-Steufa, BEA II und GÜP sowie das Sonderprogramm "Infrastrukturelle Maßnahmen in der Steuerverwaltung (einschließlich Finanzministerium) zum weiteren Ausbau der DV-Unterstützung bei der Durchführung der Besteuerung".

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	132 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	132 700 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	11 617 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	11 617 000 DM

Zu 513 69
Kosten der Datenfernübertragung. Mehr infolge Preissteigerungen.

Zu 515 69 und 518 69
Für die Einführung bzw. Fortführung von DV-Verfahren, insbesondere für die Arbeitnehmerveranlagungsbezirke (einschließlich der Lohnsteuerstellen), Kraftfahrzeugsteuerstellen, Körperschaftsteuerstellen, Betriebsprüfungsstellen, für Textverarbeitungsgeräte in Großkanzleien sowie für Wartungskosten.

Zu 518 69
Aufgrund von Anschaffungen aus früheren Haushaltsjahren bestehen folgende Vorbindungen der Haushaltsansätze 1997ff:

Anschaffungen im Jahr	Vorbindungen 1997	1998	1999	2000	2001
1992	2 851 000	--	--	--	--
1993	3 117 500	3 117 500	--	--	--
1994	1 158 900	1 158 900	1 158 900	--	--
1995	334 600	334 600	334 600	334 600	--
1996	41 500	41 500	41 500	41 500	41 500
Summe	7 503 500	4 652 500	1 535 000	376 100	41 500

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 69 016	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	1 100 000	800 000	232 561
525 69 016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	303 800	1 087 000	383 538
538 69 016	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	46 649 800	42 935 700	38 131 836
547 69 016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	150 000	217 000	38 293
711 69 016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 045 800	14 000 000	4 564 578
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 3 000 000			
	1999 --			
	2000 --			
	2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 3 000 000			
811 69 016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	50 000	--
812 69 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 537 500	10 091 000	3 415 769
	Summe Titelgruppe 69	96 005 600	101 628 200	69 493 018

Weggefallene Titel

443 03 016	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	670 000	549 746
519 05 016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	720 000	309 968
	Gesamtausgaben	708 626 300	701 171 700	673 565 970

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 69
Mehr wegen neuer bzw. Erweiterung bestehender Verfahren.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	303 800 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	303 800 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	46 649 800 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	46 649 800 DM

Mehr wegen gestiegener Inanspruchnahme und Preissteigerungen.

Zu 711 69
Insbesondere für das Sonderprogramm "Infrastrukturverbessernde Maßnahmen in der Steuerverwaltung (einschließlich Finanzministerium) zum weiteren Ausbau der DV-Unterstützung bei der Durchführung der Besteuerung".

Zu 812 69

1. Hardware	11 537 500 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	11 537 500 DM

Mehr für die Ausstattung der Außendienste.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	133 419 000	137 557 000	128 840 939
2	Übertragungseinnahmen	52 299 200	52 015 700	53 867 628
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	190 000
Gesamteinnahmen		185 718 200	189 572 700	182 898 566
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	572 393 700	558 107 200	566 232 872
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	113 512 500	117 633 200	98 291 168
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	120 000	145 000	118 304
7	Bauausgaben	10 520 800	14 323 700	4 741 278
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 079 300	10 962 600	4 182 348
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		708 626 300	701 171 700	673 565 970
Zuschuß/überschuß		-522 908 100	-511 599 000	-490 667 403

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 06 Landesfinanzschule Hessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	016	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; für Altstoffe, Küchenabfälle usw.	200	100	390
119 41	016	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 51	016	Vermischte Einnahmen	9 000	9 000	9 967
119 61	016	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	75 500	110 000	126 084
121 01	016	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	84 700	119 100	136 441

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 06 06
Die Landesfinanzschule Hessen dient der Aus- und Fortbildung des mittleren Dienstes der Steuer- und der Justizverwaltung. Angegliedert ist die Technikerschule im Marstallgebäude, in der die Nachwuchskräfte der Straßenbauverwaltung sowie der Kataster- und Vermessungsverwaltung ausgebildet werden. Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal der Technikerschule sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Im Rahmen freier Kapazitäten stehen die Landesfinanzschule und die Technikerschule für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der übrigen Geschäftsbereiche der Landesverwaltung zur Verfügung.

Zu 119 61
Weniger infolge Rückgangs der Anwärterzahlen.

Zu 121 01
Vgl. Anlage II zum Epl. 06.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	016	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 680 000	1 781 000	1 715 889
422 02	016	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	--	600
422 41	016	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	016	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	340 000	321 000	328 539
425 02	016	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	--	--
425 41	016	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 680 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 680 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	340 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	340 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	016	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 725 000	1 690 000	1 617 576
426 02	016	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	600
426 03	016	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	40 000	67 758
426 41	016	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	016	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	33 000
427 61	016	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	21 300	25 000	20 770
453 01	016	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	136 800	177 000	163 248

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 725 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 725 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 03
Weniger nach Aufgabe der Anmietung in Bebra.

Zu 427 61
Für Prüfungsvergütungen.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 016	Geschäftsbedarf	14 000	14 000	11 087
512 01 016	Bücher, Zeitschriften	37 000	37 000	35 916
513 01 016	Post- und Fernmeldegebühren	50 000	48 000	54 597
514 01 016	Haltung von Fahrzeugen	12 200	12 200	12 374
515 01 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	19 000	19 000	15 864
516 01 016	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	524

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	5 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	45 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

1997	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Unimog	1	1	1
Anhänger	5	5	5
Kleintraktor	1	1	1
Kleintransporter	3	3	3
PKW	2	2	2
Summe	12	12	12

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	17 000 DM
Zusammen	19 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12.000 DM.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	266 600	313 500	298 646
518 01 016	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	101 300	96 296
518 02 016	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 300	12 400	12 253
519 01 016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	189 400	207 900	223 232
524 01 016	Lehr- und Lernmittel	87 000	80 400	53 352

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 4

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Summe	498 000	2 592 100
davon 12 v.H.	59 760	
davon 5 v.H.		129 605

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: --

Zu 517 01

1. Heizstoffe	75 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	80 000 DM
3. Reinigung	37 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	73 800 DM
Zusammen	266 600 DM

Zu 518 01
Die Anmietung in Bebra wurde aufgegeben.

Zu 518 02
Miete für drei Fotokopierautomaten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	189 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	189 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 524 01

1. Lehrbücher	20 000 DM
2. Gerätschaften	10 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	57 000 DM
Zusammen	87 000 DM

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	016	Aus- und Fortbildung, Umschulung	237 700	228 000	189 024
526 01	016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	--
527 01	016	Inlandsreisen	7 000	7 000	4 614
532 01	016	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	31 000	29 000	24 123
535 01	016	Geräte für Fachaufgaben	1 800	1 800	1 438
537 02	016	Kosten von Behördenumzügen	--	10 000	--
538 01	016	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 300	1 300	1 066
546 01	016	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01	016	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb der Landesfinanzschule Hessen	1 330 000	1 426 600	1 208 901
		Bauausgaben			
711 01	016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	26 000	--	440
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	016	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	28 200	9 084

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	166 800 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	70 900 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	237 700 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	10 000 DM
2. Bettzeug	21 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM
Zusammen	31 000 DM

Zu 535 01

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.000 DM.

Zu 682 01

Vgl. Anlage II zum Epl. 06.

Zu 711 01

Umbau eines Geräteraumes zu einem Aufenthaltsraum für die Lehrgangsteilnehmer.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
2 Fußbodenpoliermaschinen	8 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
547 69 016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 000	20 000	17 599
	Summe Titelgruppe 69	18 000	20 000	17 599
	Weggefallene Titel			
443 03 016	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 000	--
519 05 016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . .	--	110 000	--
	Gesamtausgaben	6 255 700	6 745 900	6 218 411

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
In der ATG werden die Kosten für die Ausbildung der Nachwuchskräfte des mittleren Dienstes in der Automation veranschlagt.

Zu 812 69

1. 4 Farbbildschirme für die Justizverwaltung	6 000 DM
2. Ergänzungsbeschaffungen für den ADV-Lehrsaal der Finanzverwaltung	6 000 DM
3. Farb-Display für den Lehrsaal der Straßenbauverwaltung	6 000 DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 443 03
Fahrtkostenzuschüsse werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	84 700	119 100	136 441
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		84 700	119 100	136 441
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 906 100	4 037 000	3 947 980
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	967 600	1 234 100	1 034 407
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 330 000	1 426 600	1 208 901
7	Bauausgaben	26 000	--	440
8	Sonstige Investitionsausgaben	26 000	48 200	26 682
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		6 255 700	6 745 900	6 218 411
Zuschuß/überschuß		-6 171 000	-6 626 800	-6 081 970

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 07 Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	133	Verwaltungskosten	768 000	1 106 000	1 094 358
113 01	133	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; für Altstoffe, Küchenabfälle usw.	500	500	--
119 41	133	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	772
119 46	133	Ersatzleistungen	--	1 000	--
119 51	133	Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	4 723
119 61	133	Einnahmen für Unterkunft an Aus- und Fortbildungsstätten	179 000	235 300	179 264
121 01	133	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 06 07
Die Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda dient der Ausbildung des gehobenen Dienstes und der Fortbildung des gehobenen und höheren Dienstes der Steuerverwaltung, der Aus- und Fortbildung im Bereich der Justizverwaltung und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung.

Infolge Erhöhung der Zahl der Studierenden im Fachbereich Steuer ist seit August 1993 eine Zweigstelle in Frankfurt am Main eingerichtet.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sind bei Kap. 05 04 - 422 01 wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	Stellen	Amtsbezeichnung
C 3	2	Professor/in
C 2	4	Professor/in
R 1	2	Richter/in
A 14	1	Regierungsoberrat/rätin
A 13	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	2	Amtsrat/rätin
Zusammen	12	

Zu 111 11
Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn und Aufstiegsbeamte des Landes Thüringen werden in der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a.d. Fulda für die Rechtspflegerlaufbahn ausgebildet. Für die Leistungen des Landes Hessen werden Gebühren nach Maßgabe der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980 (GVBl. I S. 347) erhoben.
Weniger infolge Rückgangs der Zahl der Studierenden.

Zu 119 61
Kostenbeteiligung für Unterkunft tägl. 1,80 DM.
Weniger infolge Rückgangs der Zahl der Studierenden.

Zu 121 01
Vgl. Anlage V zum Epl. 06.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	133	Mieten und Pachten	23 500	20 000	21 265
125 01	133	Einnahmen aus der Abgabe von Vordrucken	4 000	3 000	5 544
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	133	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	979 000	1 369 800	1 305 926

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	15 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	8 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	500 DM
Zusammen	23 500 DM

Im Dienstgebäude Josef-Durstewitz-Str. 2-6 sind zwei Dienstwohnungen vorhanden.
Das Grundstück Am Finanzamt 12 wird als Mietwohnung genutzt.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		A U S G A B E N			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	133	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 000	3 000	1 604
422 01	133	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 615 000	3 502 000	3 555 691
422 02	133	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	600	1 200
422 41	133	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	133	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 157 000	1 101 000	1 147 661
425 02	133	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	133	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für Mitglieder von Gremien der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda.

Zu 422 01, 425 01, 426 01
Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda und der Landesfinanzschule Hessen ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen der Verwaltungsfachhochschule - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 561 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Lehrzulage)	54 000 DM
Zusammen	3 615 000 DM

Die Dienstbezüge der beiden ausschließlich für den Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten werden im Wirtschaftsplan (vgl. Anlage V zum Epl. 06) nachgewiesen.

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 157 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 157 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	133	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	935 000	923 000	891 608
426 02	133	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 41	133	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06	133	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	133	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
427 22	133	Entschädigungen anderer nebenamtlich oder nebenberuflich Tätiger	100 000	200 000	92 917
427 61	133	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	53 500	63 500	51 267
453 01	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	199 000	269 900	232 434

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	935 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	935 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 22
Für Lehraufträge im Fachbereich Steuer und Rechtspflege.

Zu 427 61
Für Prüfungsvergütungen.

Zu 453 01
Trennungsgeld für Lehrkräfte des Fachbereichs Steuer sowie Familienheimfahrten der Studierenden der Fachbereiche

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 133	Geschäftsbedarf	32 000	32 000	25 101
512 01 133	Bücher, Zeitschriften	80 000	70 000	64 986
513 01 133	Post- und Fernmeldegebühren	50 000	50 000	43 734
514 01 133	Haltung von Fahrzeugen	6 000	7 000	4 438
515 01 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	80 000	47 101
516 01 133	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	375

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	9 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	41 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	2	2
Insgesamt	2	2

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	15 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen; Gemeinschaftskühlschränke	55 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 15.000 DM.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	970 000	960 500	920 258
518 02	133	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 600	27 348
519 01	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	593 200	539 800	939 056
522 31	133	Kleingeräte u.ä.	1 000	700	396
524 01	133	Lehr- und Lernmittel	20 000	18 200	14 637

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 2

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Summe	4 909 600	
davon 12 v.H.	589 152	
davon 5 v.H.		

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: --

Zu 517 01

1. Heizstoffe	190 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	150 000 DM
3. Reinigung	460 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	170 000 DM
Zusammen	970 000 DM

Zu 518 02
Miete für Fotokopierautomaten in Rotenburg und der Außenstelle Frankfurt am Main.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	589 200 DM
2. Sonstiges	4 000 DM
Zusammen	593 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 31
Für notwendige Kleingeräte des Sportbedarfs.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	14 000 DM
2. Gerätschaften	5 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	1 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	785 000	889 500	802 982
526 01	133	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	1 500	790
527 01	133	Inlandsreisen	12 000	13 000	10 088
529 01	133	Verfügungsmittel	1 000	700	463
532 01	133	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	86 000	82 200	45 761
538 01	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	8 000	6 500	6 022
546 01	133	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01	133	Zuschuß an den Wirtschaftsbetrieb der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda	2 400 000	2 395 800	2 559 700
		Bauausgaben			
711 01	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	9 700	58 866

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	325 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	460 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	785 000 DM

Weniger infolge Rückgangs der Anwärterzahlen.

Zu 526 01

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	400 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	-- DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	1 100 DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	-- DM
Zusammen	1 500 DM

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	16 000 DM
2. Bettzeug, Matratzenbezüge	68 500 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	1 500 DM
Zusammen	86 000 DM

Zu 682 01

Vgl. Anlage V zum Epl. 06.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
neu 513 69 133	**Post- und Fernmeldegebühren**	--	--	--
515 69 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 000	20 000	--
525 69 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 000	1 000	--
538 69 133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	18 000	9 000	--
547 69 133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	318 000	250 000	48 112
	Summe Titelgruppe 69	372 000	280 000	48 112
	Weggefallene Titel			
443 03 133	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	1 100
	Gesamtausgaben	11 580 800	11 532 700	11 596 296

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
In der ATG werden die Kosten für die Ausbildung der Nachwuchskräfte des gehobenen Dienstes in der Automation sowie für die Büroautomation der VFHS veranschlagt.

Zu 513 69
Kosten der Datenfernübertragung.

Zu 515 69
Für die Geräteunterhaltung und Wartung.

Zu 538 69
Softwareentwicklung Schulverwaltungssystem.

Zu 812 69

1. Hardware Ersatzbeschaffung Schulverwaltung	76 000 DM
2. Fachbereiche Rechtspflege und Steuer	242 000 DM
Zusammen	318 000 DM

Zu 2.: Einrichtung einer gemeinsamen Schulungsanlage (2. Rate).

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	979 000	1 369 800	1 305 926
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		979 000	1 369 800	1 305 926
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 062 100	6 064 000	5 976 082
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 800 700	2 813 200	2 953 535
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 400 000	2 395 800	2 559 700
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	318 000	259 700	106 978
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 580 800	11 532 700	11 596 296
Zuschuß/überschuß		-10 601 800	-10 162 900	-10 290 370

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 08 Staatsbauverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	018	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	140
119 06	018	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	129
119 41	018	Rückzahlung von Überzahlungen	15 000	16 000	13 943
119 46	018	Ersatzleistungen	15 000	20 000	9 564
119 51	018	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	356
124 01	018	Mieten und Pachten	52 000	51 100	51 771
132 01	018	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . .	17 500	20 000	7 546
132 02	018	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	500	100	500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 06 08
Die Staatsbauämter sind für die Baumaßnahmen des Landes Hessen und für die Baumaßnahmen des Bundes (ohne Bundespost und Bundesbahn), der NATO und der Stationierungsstreitkräfte in Hessen zuständig. Sie führen die Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit und von Fall zu Fall Baumaßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Kirchen und Stiftungen durch. Für die Dauer von besonders umfangreichen Baumaßnahmen (Großbaustellen) kann das Ministerium der Finanzen im Einzelfall "Staatliche Neubauleitungen" bilden.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	10 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	29 200 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	12 500 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	52 000 DM

Dienstwohnungen für Hausmeister befinden sich bei den Staatsbauämtern Friedberg und Kassel. Mietwohnungen befinden sich in den Staatsbauämtern Gießen, Schwalmstadt und Fulda.

Zu 132 01
Wegen der Erstattung des Verwaltungsaufwandes durch den Bund sind die sonst bei Kap. 17 04 - 132 01 zentral veranschlagten Erlöse aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen hier gesondert nachgewiesen.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 51	018	Erstattungen des Bundes für Planaufgaben	32 480 000	25 500 000	28 950 212
236 53	018	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Planaufgaben	300 000	300 000	--
271 01	018	Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen	280 000	260 000	276 728
271 02	018	Verwaltungskostenerstattung der Universitätsklinika	1 310 000	1 554 400	781 400
271 03	018	Verwaltungskostenerstattung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	15 000	15 000	13 836
271 54	018	Erstattungen aus anderen Bereichen für Planaufgaben	1 000	1 500	--
271 69	018	Erstattungen für die Einführung von Datenverarbeitungsverfahren . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 69.	3 757 500	5 126 000	4 312 082
281 01	018	Erstattung von Prozeßkosten	35 000	35 000	28 366

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 231 51
Aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 3. Juli/28. August 1973 erstattet der Bund dem Land Hessen die anteiligen Kosten für die Durchführung seiner Bauunterhaltungsaufgaben.

Zu 236 53
Die Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg trägt nach Maßgabe des Verwaltungsabkommens vom 11./18. März 1960 die Kosten, die dem Land Hessen durch die Übernahme von Bauunterhaltungsarbeiten der Bundesanstalt entstehen. Die Einnahmen richten sich nach dem Auftragsbestand.

Zu 271 01
Veranschlagt ist die Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen für die Inanspruchnahme der Staatsbauämter für die Bauunterhaltung und die Amtshilfe gemäß Vereinbarung vom 19. November/6. Dezember 1993.

Zu 271 02
Die durch die Inanspruchnahme der Staatsbauämter durch die Universitätsklinika entstehenden Verwaltungskosten sind dem Landeshaushalt zu erstatten.

Zu 271 03
Veranschlagt ist die Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Hessische Zentrale für Datenverarbeitung für Leistungen der Staatsbauverwaltung gemäß Vereinbarung vom 28. November 1993/21. Januar 1994.

Zu 271 69
Kostenerstattung für DV-Ausgaben, vgl. Erläuterung zu ATG 69.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 71 018	Erstattungen des Bundes für Baunebenkosten . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	44 000 000	50 000 000	46 643 062
336 72 018	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 72.	450 000	500 000	46 716
342 74 018	Zuschüsse aus anderen Bereichen für Baunebenkosten . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 74.	155 000	110 000	223 000
381 75 991	Für Baunebenkosten bei Hochbaumaßnahmen des Landes . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 75.	85 200 000	32 900 000	37 681 300
381 76 991	Für Baunebenkosten bei Hochbaumaßnahmen der Straßenbauverwaltung aus Kap. 07 21 - 778 71 . . Vgl. Vermerk zu ATG 76.	1 000 000	1 000 000	1 015 045
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 73 Andere Einnahmen für Baunebenkosten Vgl. Vermerk zu ATG 73.			
333 73 018	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	300 000	200 000	312 791
342 73 018	Zuschüsse von Kirchen und öffentlichen Stiftungen	190 000	460 000	253 189
	Summe Titelgruppe 73	490 000	660 000	565 980
	Gesamteinnahmen	169 584 700	118 080 300	120 621 676

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 71
Erstattungen der Baunebenkosten (Kosten der Vorbereitung, Planung, Bauausführung und Rechnungslegung) für Neu-, Um-und Erweiterungsbauten des Bundes gemäß Verwaltungsabkommen vom 3. Juli/ 28. August 1973.

Zu 336 72
Zuweisungen der Baunebenkosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Bundesanstalt für Arbeit.

Zu 381 75
Hier sind als Verrechnungsposition die Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen des Landes veranschlagt.
Vgl. Erläuterungen zu ATG 75.

Zu 381 76
Hier sind als Verrechnungsposition die Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen der Straßenbauverwaltung veranschlagt.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	018	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 370 000	9 177 000	8 925 719
422 02	018	Dienstbezüge der Beamten - Einzelzahlungen -	10 600	10 600	1 200
422 41	018	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	018	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	579 000	561 000	503 490
422 62	018	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	20 000	20 000	38 080
425 01	018	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	41 290 000	41 023 000	40 890 661
425 02	018	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	26 400	24 400	12 400
425 41	018	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	018	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 150 000	1 986 000	2 267 740

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 370 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 370 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	10 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 600 DM

Zu 422 62

1. Nachversicherung ausscheidender Referendare und Anwärter	20 000 DM
2. Grubenaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	41 290 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	41 290 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	16 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	10 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	26 400 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 150 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	2 150 000 DM

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	018	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	1 200
426 03	018	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	527 300	567 700	401 185
426 41	018	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06	018	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	47 559
427 61	018	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	10 000	10 000	3 787
441 06	018	Beihilfen	500 000	600 000	461 957
442 06	018	Unterstützungen	500	500	--
443 01	018	Fürsorgeleistungen	7 000	5 000	10 795
453 01	018	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	50 000	55 000	34 585

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 583 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 441 06, 442 06 und 443 01
Die Haushaltsmittel für Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgemaßnahmen sind hier gesondert nachzuweisen, weil der Bund an diesen Kosten beteiligt wird. Weniger in Anpassung an die Ist-Ausgaben 1995.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 018	Geschäftsbedarf	485 000	115 000	82 232
512 01 018	Bücher, Zeitschriften	65 000	65 000	62 685
513 01 018	Post- und Fernmeldegebühren	571 500	507 000	462 620
514 01 018	Haltung von Fahrzeugen	145 000	145 000	128 806
515 01 018	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	46 900	46 900	30 657
516 01 018	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 900	1 900	1 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Mehr wegen höherer Anzahl von Ausschreibungen für Baumaßnahmen sowie höherer Kosten für die Ausschreibung von Stellen für Nachwuchskräfte des höheren technischen Dienstes.

Zu 513 01

1. Portogebühren	184 500 DM
2. Fernmeldegebühren	387 000 DM
Zusammen	571 500 DM

Mehr infolge Gebührenerhöhung.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 10.01.1996
PKW	39	39	39
Zusammen	39	39	39

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	21 600 DM
2. Sonstige Ausstattungen	25 300 DM
Zusammen	46 900 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 20.000 DM.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	018	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume - Heizstoffe -	964 000	814 000	678 773
518 01	018	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	920 000	1 150 000	929 854
518 02	018	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	63 000	55 000	36 000
519 01	018	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	360 300	319 300	453 195

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 12

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Summe	2 491 600	27 000
davon 12 v.H.	299 000	
davon 5 v.H.		1 300

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 20

Zu 517 01

1. Heizstoffe	74 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	225 000 DM
3. Reinigung	300 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	365 000 DM
Zusammen	964 000 DM

Von dem Ansatz sind 150 000 DM vorgesehen für die Liegenschaft Friedrich-Ebert-Straße 104 - 106 in Kassel.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	920 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	920 000 DM

Zu 518 02
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 8 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	300 300 DM
2. Sonstiges	60 000 DM
Zusammen	360 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	018	Aus- und Fortbildung, Umschulung	177 000	130 000	109 250
526 01	018	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	280 000	150 000	297 584
527 01	018	Reisekosten	234 000	230 000	209 872
535 01	018	Geräte für Fachaufgaben	20 100	10 600	3 211
537 02	018	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	30 000	30 000	3 025
543 01	018	Bauleistungsversicherung	600 000	700 000	--
546 01	018	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01	018	Erstattung von Verwaltungskosten an das Land Baden-Württemberg	19 500	23 000	17 017
681 02	018	Unfallentschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	018	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	380 000	82 094

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	100 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	60 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	17 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	177 000 DM

Höherer Fortbildungsbedarf infolge Neuorganisation der Staatlichen Hochbauverwaltung in Hessen. Die Aufwendungen für die sog. "Hausmeister-Schulung" werden künftig bei Kap. 06 03 veranschlagt.

Zu 535 01
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2.000 DM.

Zu 543 01
Zur Absicherung finanzieller Risiken, die durch Beschädigung, Zerstörung oder Verlust im Zeitraum der Durchführung von Baumaßnahmen des Landes auftreten können. Der Versicherungsschutz endet mit Übergabe der Bauwerke an den Nutzer.

Zu 632 01
Die Planungs- und Kostendaten staatlicher Gebäude werden durch die Informationsstelle Wirtschaftliches Bauen bei der Oberfinanzdirektion Freiburg gesammelt, ausgewertet und allen Bundesländern zur Verfügung gestellt. Die hierfür entstehenden Personal- und Sachkosten werden dem Land Baden-Württemberg nach der Vereinbarung vom 7. Januar 1977 erstattet.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 018	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	104 200	64 700
812 02 018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	38 400	22 400	35 853
812 13 018	Erwerb von Fernmeldeanlagen	170 000	52 500	80 208
812 35 018	Erwerb von Fachgeräten	13 000	18 200	6 337

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
3 Lochgeräte für die Arbeitsbereiche Vergabe	24 000 DM
Frankiermaschine	14 400 DM
Zusammen	38 400 DM

Zu 812 13
Ersatzbeschaffung für abgängige Fernsprechanlagen bei den Staatsbauämtern Darmstadt und Arolsen.

Zu 812 35
Für die Beschaffung von 2 Leistungsschreibern.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Titel 271 69.			
511 69 018	Geschäftsbedarf	1 800	2 000	1 711
513 69 018	Post- und Fernmeldegebühren	207 000	230 000	124 999
515 69 018	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	630 000	750 000	446 036
518 69 018	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 018	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	90 000	130 000	234
525 69 018	Aus- und Fortbildung, Umschulung	196 200	258 000	196 702
527 69 018	Inlandsreisen	18 000	40 000	7 064
538 69 018	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	945 000	1 200 000	1 412 643
547 69 018	Sonstiger nicht aufteilbarer Sachaufwand	27 000	20 000	28 366
711 69 018	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	270 000	320 000	32 966
812 69 018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 700 000	3 050 000	1 630 707
	Summe Titelgruppe 69	5 085 000	6 000 000	3 881 428

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Kosten für die Entwicklung und Testinstallation von Programmen innerhalb des bundeseinheitlichen Projektes ISY-Bau werden in vollem Umfang vom Bund erstattet, an den laufenden DV-Kosten beteiligt sich der Bund entsprechend den Regelungen des Verwaltungsabkommens vom 3. Juli/28. August 1973 (vgl. Einnahmetitel 271 69). Von den verbleibenden DV-Kosten (verteilte Datenverarbeitung) werden 75 v.H. aus Bauleitungsmitteln der Staatsbauämter erstattet (vgl. Einnahmetitel 271 69).

Zu 513 69
Postgebühren und Datenübertragungskosten.

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. ISY-Bau	135 000 DM
2. VDV-Bau	810 000 DM
Zusammen	945 000 DM

Zu 711 69
Installationskosten für die Verfahren VDV-Bau und ISY-Bau.

Zu 812 69

1. Hardware	2 700 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	2 700 000 DM

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Baunebenkosten für Maßnahmen des Bundes - außer ATG 76 - Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 71 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
714 71	018	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	24 700 000	23 700 000	24 145 569
715 71	018	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	100 000	50 000	124 992
716 71	018	Vergütungen der Architekten	5 000 000	6 000 000	3 672 814
717 71	018	Vergütungen der Sonderfachleute	12 000 000	17 544 000	9 595 680
718 71	018	Sachaufwand der Bauleitung	2 200 000	2 706 000	3 132 402
		Summe Titelgruppe 71	44 000 000	50 000 000	40 671 457
		Titelgruppe 72 Baunebenkosten für Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 336 72 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
714 72	018	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	220 000	344 000	279 759
715 72	018	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
716 72	018	Vergütungen der Architekten	50 000	50 000	28 558
717 72	018	Vergütungen der Sonderfachleute	150 000	70 000	305 144
718 72	018	Sachaufwand der Bauleitung	29 000	35 000	92 699
		Summe Titelgruppe 72	450 000	500 000	706 160

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den ATG 71 - 76
Hier werden die Kosten der Vorbereitung, Planung, Bauausführung und Rechnungslegung für die Baumaßnahmen nachgewiesen.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Baunebenkosten für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Kirchen und öffentlichen Stiftungen Ausgaben dürfen in Höhe von 90 v.H. der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
714 73	018	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	260 000	399 000	375 297
715 73	018	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	1 000	2 000	637
716 73	018	Vergütungen der Architekten	50 000	110 000	54 168
717 73	018	Vergütungen der Sonderfachleute	10 000	10 000	--
718 73	018	Sachaufwand der Bauleitung	120 000	73 000	143 865
		Summe Titelgruppe 73	441 000	594 000	573 967
		Titelgruppe 74 Baunebenkosten für Maßnahmen anderer Bereiche Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 342 74 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
714 74	018	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	110 000	65 000	107 354
715 74	018	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
716 74	018	Vergütungen der Architekten	25 000	25 000	24 130
717 74	018	Vergütungen der Sonderfachleute	5 000	5 000	2 500
718 74	018	Sachaufwand der Bauleitung	15 000	15 000	3 102
		Summe Titelgruppe 74	155 000	110 000	137 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Baunebenkosten für Maßnahmen des Landes Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 75 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
984 75 991	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	33 180 000	30 490 000	32 796 163
985 75 991	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	140 000	70 000	75 770
986 75 991	Vergütungen der Architekten	6 573 000	140 000	18 436
987 75 991	Vergütungen der Sonderfachleute	43 407 000	300 000	16 573
988 75 991	Sachaufwand der Bauleitung	1 900 000	1 900 000	5 014 802
	Summe Titelgruppe 75	85 200 000	32 900 000	37 921 744
	Titelgruppe 76 Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Straßenbauverwaltung Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 76 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
984 76 991	Dienst- und Nebenbezüge des Bauleitungspersonals	409 000	409 000	574 639
985 76 991	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	900
986 76 991	Vergütungen der Architekten	60 000	60 000	96 168
987 76 991	Vergütungen der Sonderfachleute	350 000	350 000	142 617
988 76 991	Sachaufwand der Bauleitung	180 000	180 000	206 984
	Summe Titelgruppe 76	1 000 000	1 000 000	1 021 308

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Mehr durch die Veranschlagung von Drittkosten (Vergütung der Architekten und Sonderfachleute), die bisher von den Staatsbauämtern direkt aus dem Einzelplan 18 abgerufen wurden.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titel

443 03	018	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	6 000	3 336
519 05	018	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	459 894
		Gesamtausgaben	196 076 400	150 220 800	142 751 711

Abschluß Kapitel 06 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	111 200	118 400	83 949
2	Übertragungseinnahmen	38 178 500	32 791 900	34 362 625
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	131 295 000	85 170 000	86 175 102
	Gesamteinnahmen	169 584 700	118 080 300	120 621 676
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	54 540 800	54 046 800	53 603 693
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 078 700	7 099 700	6 166 413
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	19 500	23 000	17 017
7	Bauausgaben	45 316 000	51 904 000	42 203 731
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 921 400	3 247 300	1 817 805
9	Besondere Finanzierungsausgaben	86 200 000	33 900 000	38 943 052
	Gesamtausgaben	196 076 400	150 220 800	142 751 711
	Zuschuß/überschuß	-26 491 700	-32 140 500	-22 130 034

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 10
Staatskassen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 10 Staatskassen

1. Die Titel für persönliche Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme der Titel 422 02, 422 62, 425 02 und 426 02.
2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
3. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
   Dies gilt nicht für
   - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
   - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
   - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle

   eingesparte Personalmittel.
4. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	017	Verwaltungsgebühren	310 000	230 000	303 880
113 01	017	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände; für Altstoffe, Küchenabfälle usw.	100	100	--
119 06	017	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	22
119 41	017	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 500	100	3 382
119 46	017	Ersatzleistungen	3 000	3 000	29 466
119 51	017	Vermischte Einnahmen	3 000	6 900	2 752
		Gesamteinnahmen	317 700	240 200	339 502

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 06 10
In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist, auch kapitelübergreifend.
- (Plan-)Stellen können zwischen budgetierten Kapiteln desselben Einzelplans umgesetzt werden. Das Haushaltsgesetz sieht in § 8 Abs. 3 vor, daß § 50 LHO in diesen Fällen keine Anwendung findet.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besoldungsgesetzes, durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstaltersstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der Stellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei Ermittelung des Budgets eine Effizienzdividende in Höhe von 2 v.H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finanzielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 verwendet werden kann. Dies gilt nicht für durch Abbau von sog. Synergiestellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 111 11
Mehr infolge Anpassung an das Ist-Ergebnis.

Kapitel 06 10
Staatskassen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 017	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 360 200	2 960 000	3 058 851
422 02 017	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	800	1 400	600
422 41 017	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 017	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	602 600	718 000	688 165
422 62 017	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	--
425 01 017	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 321 900	16 400 000	16 433 345
425 02 017	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	9 200	7 400	4 200
425 41 017	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 017	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	150 400	201 000	72 840

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 360 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 360 200 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	800 DM

Zu 422 62

Nachversicherung ausscheidender Beamter im Vorbereitungsdienst.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	17 321 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	17 321 900 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	9 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	150 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	150 400 DM

Kapitel 06 10
Staatskassen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	017	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	017	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	017	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	9 000	10 000	--
427 06	017	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	689 903
427 61	017	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	7 000	7 000	6 938
453 01	017	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	46 000	46 000	45 193

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 427 01
Für kurzfristige Beschäftigungen bei Personalengpässen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Für nebenamtliche Lehrkräfte bei den Staatskassen.

Kapitel 06 10
Staatskassen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 017	Geschäftsbedarf	120 000	120 000	58 437
512 01 017	Bücher, Zeitschriften	18 000	16 000	14 454
513 01 017	Post- und Fernmeldegebühren	460 500	403 500	359 078
515 01 017	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	85 000	37 800	28 591
515 02 017	Geräteunterhaltung	--	24 000	155 518
516 01 017	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	50
517 01 017	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	405 500	391 200	318 909

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	285 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	175 500 DM
Zusammen	460 500 DM

Die Staatskasse Darmstadt ist an die Telefonanlage des Regierungspräsidiums Darmstadt angeschlossen.

Mehr, weil die Fernmeldekosten nicht mehr vom Finanzamt Bad Hersfeld, sondern künftig von der Staatskasse Bad Hersfeld zu zahlen sind.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	60 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	25 000 DM
Zusammen	85 000 DM

Zu 515 02
Wegfall wegen Aussonderung der Buchungsautomaten nach Einsatz eines neuen DV-Verfahrens.

Zu 517 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Summe	484 900	
davon 12 v.H.	58 188	
davon 5 v.H.		

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 3

Zu 517 01

1. Heizstoffe	17 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	58 900 DM
3. Reinigung	115 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	214 600 DM
Zusammen	405 500 DM

Kapitel 06 10
Staatskassen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	017	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	641 300	624 300	611 779
518 02	017	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	19 100	16 500	15 808
519 01	017	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	67 700	6 600	963
525 61	017	Aus- und Fortbildung, Umschulung	34 500	3 800	3 401
526 01	017	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 200	1 300	320
527 01	017	Reisekosten	9 500	9 500	7 252
533 63	017	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	160
537 02	017	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	2 000	--	--
546 01	017	Vermischter Sachaufwand	15 000	17 500	8 155
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	017	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919 01	951	**Zuführungen an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	641 300 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	641 300 DM

Zu 518 02
Für die Anmietung von Fotokopiergeräten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	58 200 DM
2. Sonstiges	9 500 DM
Zusammen	67 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	32 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	300 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	34 500 DM

Mehr wegen Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen und Verlegung der Ausbildung von der Staatskasse Wiesbaden zur Staatskasse Bad Hersfeld.

Zu 546 01
Für Kontoführungsgebühren.

Zu 919 01
Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (vgl. Vermerk zu Kap. 06 10).

Kapitel 06 10
Staatskassen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

513 69	017	Post- und Fernmeldegebühren	45 000	40 000	42 245
515 69	017	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	257 300	50 000	274 295
518 69	017	Mieten und Pachten für Geräte	570 000	600 000	562 621
525 69	017	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	192
527 69	017	Inlandsreisen	13 500	15 000	18 460
538 69	017	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	822 400	1 263 500	2 391 020
546 69	017	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
812 69	017	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	30 000	616 394
		Summe Titelgruppe 69	1 802 700	2 003 000	3 905 228

Weggefallene Titel

443 03	017	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	8 300	2 849
		Gesamtausgaben	25 192 800	24 037 800	26 490 988

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Kosten der Neuentwicklung eines einheitlichen Buchungsverfahrens für die Staatshauptkasse Hessen, die Staats- und die Sonderkassen.

Zu 513 01
Für Leitungskosten von den Staatskassen zur Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung.

Zu 515 69
Für die Ersatzbeschaffung von DV-Geräten und die Wartung.

Zu 518 69
Die Mittel sind durch Anschaffungen aus 1995 in voller Höhe vorgebunden.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	4 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	500 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 538 69
Benutzerentgelte.

Zu 812 69
Ersatzbeschaffung von DV-Geräten.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 10
Staatskassen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	317 700	240 200	339 502
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		317 700	240 200	339 502
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	21 510 100	20 362 100	21 002 885
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 592 700	3 645 700	4 871 709
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	90 000	30 000	616 394
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 192 800	24 037 800	26 490 988
Zuschuß/überschuß		-24 875 100	-23 797 600	-26 151 486

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 11
Landesbeschaffungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 11 Landesbeschaffungsstelle Hessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	012	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	--
125 01	012	Erlöse aus dem Vordrucklager . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	485 000	485 000	467 719
129 01	012	Andere Einnahmen aus erwerbswirtschaftlicher Tätigkeit	2 000	2 000	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 01	012	Verwaltungskostenerstattung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	10 700	10 200	10 708
		Gesamteinnahmen	500 700	500 200	478 427

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 06 11
Aufgabe der Landesbeschaffungsstelle Hessen ist es, bei der Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die hessische staatliche Verwaltung günstige Lieferungs- und Preisbedingungen zu erreichen oder - soweit erforderlich - Beschaffungen unmittelbar vorzunehmen. Die Liefervereinbarungen und die zentrale Vordruckbeschaffung und -haltung führen zu Einsparungen bei allen Landesverwaltungen.

Die Bedarfsstellen des Landes erhalten die Lagervordrucke und in kleineren Mengen die Lagerplanopapiere grundsätzlich kostenlos.

Zu 125 01
Erlöse für die Abgabe von Planopapieren und Vordrucken an betriebswirtschaftlich abrechnende u.ä. Verwaltungszweige und an Gemeinden.

Zu 129 01
Jahresumsatzrückvergütungen.

Zu 271 01
Veranschlagt sind die Erstattungen des Landesbetriebs Hessische Zentrale für Datenverarbeitung wegen der Inanspruchnahme der Landesbeschaffungsstelle Hessen für die Beteiligung bei Lieferungen und Leistungen gem. Vereinbarung vom 29. November 1993/21. Januar 1994.

Kapitel 06 11
Landesbeschaffungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	810 000	770 000	754 623
422 02 012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	38 172
422 41 012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 355 000	1 307 000	1 343 338
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 012	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	163 000	158 000	161 673
426 02 012	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41 012	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	810 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	810 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 355 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 355 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	163 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	163 000 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 06 11
Landesbeschaffungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf	2 000	2 000	1 691
512 01 012	Bücher, Zeitschriften	1 700	1 400	1 564
513 01 012	Post- und Fernmeldegebühren	500	500	242
515 01 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14 000	14 000	10 673
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	--
526 01 012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	15
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	500 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	500 DM

Die Landesbeschaffungsstelle Hessen ist an die Fernsprechzentrale des Behördenzentrums Rheingaustraße 186 in Wiesbaden angeschlossen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	11 000 DM
Zusammen	14 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	500 DM

Kapitel 06 11
Landesbeschaffungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Ausgaben für das Vordrucklager Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 125 01.			
511 71 012	Lagerpapiere und Packstoffe, Fracht- und Beförderungskosten	201 600	201 600	139 004
513 71 012	Postgebühren	30 000	23 000	27 275
514 71 012	Haltung von Fahrzeugen	22 000	22 000	16 031
515 71 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	7 000	11 423
516 71 012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	--
527 71 012	Reisekosten	3 800	3 800	3 745
538 71 012	Dienstleistungen Außenstehender	1 076 000	1 201 300	1 075 932
811 71 012	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
517 71 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
518 71 012	Mieten und Pachten	--	--	--
519 71 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	1 341 400	1 459 700	1 273 410

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Kosten aufgrund der Lieferung von Vordrucken und Lagerplanopapieren an die Dienststellen des Landes Hessen.

Zu 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	--	--	--
LKW	2	2	2
Zusammen	2	2	2

Zu 515 71

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	5 000 DM
Zusammen	7 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4.000 DM.

Für Geräte und Reparaturen im Vordrucklager.

Zu 538 71
Druckkosten und andere Dienstleistungen.

Kapitel 06 11
Landesbeschaffungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Ausgaben für Vergaben			
511 72 012	Geschäftsbedarf	25 000	25 000	24 734
512 72 012	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	2 481
513 72 012	Post- und Fernmeldegebühren	70 000	70 000	54 450
515 72 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 000	26 000	37 293
518 72 012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	15 000	15 000	13 775
525 72 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 800	2 800	3 004
527 72 012	Reisekosten	6 000	6 000	5 760
812 72 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	146 800	146 800	141 497
	Weggefallene Titel			
443 03 012	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Gesamtausgaben	3 835 000	3 860 000	3 726 897

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
Kosten aufgrund der Vergabe von Leistungen für Dienststellen des Landes Hessen.

Zu 513 72

1. Porto	70 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 515 72

1. Dienstzimmerausstattungen	500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	25 500 DM
Zusammen	26 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 23 000 DM.

Zu 525 72

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 800 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 800 DM

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 11
Landesbeschaffungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	490 000	490 000	467 719
2	Übertragungseinnahmen	10 700	10 200	10 708
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		500 700	500 200	478 427
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 328 000	2 235 000	2 297 805
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 507 000	1 625 000	1 429 092
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 835 000	3 860 000	3 726 897
Zuschuß/überschuß		-3 334 300	-3 359 800	-3 248 470

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 15 Amt für Verteidigungslasten Giessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	017	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 06	017	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	113
119 41	017	Rückzahlung von Überzahlungen	1 000	1 000	3 918
119 46	017	Ersatzleistungen	600	600	--
119 51	017	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	017	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Bund	1 400 000	1 400 000	1 400 000
276 01	017	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	360 000	300 000	427 560
281 01	017	Erstattung von Prozeßkosten	4 000	4 000	4 866
		Gesamteinnahmen	1 766 900	1 706 900	1 836 457

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 231 01
Zuschüsse des Bundes zu den persönlichen und sächlichen Aufwendungen der Behörden der Verteidigungslastenverwaltung gemäß dem mit Wirkung vom 1. April 1953 abgeschlossenen Abkommen über die Durchführung von Verwaltungsaufgaben auf dem Gebiet der Verteidigungslasten (MinBl.Fin. 1953 S. 763). Zu den persönlichen Aufwendungen und zu den Prozeßkosten sowie zu den Gutachterkosten leistet der Bund Zuschüsse in Höhe von 50 v.H. der Ausgaben; zu den sächlichen Aufwendungen leistet der Bund Zuschüsse in Höhe von zur Zeit 2.800 DM im Jahr für jeden Vollbeschäftigten.

1. Pauschale Zuschüsse des Bundes zu den Personalausgaben, Prozeß- und Gutachterkosten	1 300 000 DM
2. Pauschale Zuschüsse des Bundes zu den Sachausgaben	100 000 DM
Zusammen	1 400 000 DM

Zu 276 01
Erstattung von Kosten für Arbeitsrechtsstreitigkeiten durch die Stationierungsstreitkräfte. Es handelt sich um Personal- und Sachkosten, die der Verteidigungslastenverwaltung im Zusammenhang mit der Vertretung von zivilen Arbeitnehmern der Stationierungsstreitkräfte bei Arbeitsrechtsstreitigkeiten entstehen.

Zu 281 01
Erstattung von Auslagen der Verteidigungslastenverwaltung im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten bei Schadensangelegenheiten der Stationierungsstreitkräfte.

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 017	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	110 500	107 000	109 159
422 02 017	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 017	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 017	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 354 000	2 094 000	2 334 304
425 02 017	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 200	1 200
425 41 017	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 017	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	237 000	230 000	232 992
426 02 017	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--
426 41 017	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 017	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06 017	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
453 01 017	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	110 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	110 500 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 354 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 354 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	237 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	237 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	1 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	017	Geschäftsbedarf	7 500	8 000	3 963
512 01	017	Bücher, Zeitschriften	3 900	3 900	2 390
513 01	017	Post- und Fernmeldegebühren	39 700	41 000	32 799
514 01	017	Haltung von Fahrzeugen	10 000	10 000	5 894
515 01	017	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 500	4 000	1 813
516 01	017	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 500	13

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	13 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	26 200 DM
Zusammen	39 700 DM

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
LKW	--	--	--
Zusammen	2	2	2

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	5 000 DM
Zusammen	7 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.200 DM.

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	017	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	23 800	23 800	19 111
518 02	017	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 000	2 000	1 130
519 01	017	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14 100	21 500	6 568
525 61	017	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 500	3 500	372
526 01	017	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	10
527 01	017	Reisekosten	5 000	6 000	4 361
536 01	017	Verfahrensauslagen	1 000	1 000	81
537 02	017	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	017	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	017	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	017	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	--
		Gesamtausgaben	2 822 600	2 560 900	2 756 160

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Summe	117 100	
davon 12 v.H.	14 052	
davon 5 v.H.		

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: --

Zu 517 01

1. Heizstoffe	8 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	5 500 DM
3. Reinigung	3 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	6 800 DM
Zusammen	23 800 DM

Zu 518 02
Für Fotokopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	14 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	14 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	3 500 DM

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 900	2 900	4 031
2	Übertragungseinnahmen	1 764 000	1 704 000	1 832 426
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 766 900	1 706 900	1 836 457
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 703 100	2 434 200	2 677 655
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	119 500	126 700	78 505
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 822 600	2 560 900	2 756 160
Zuschuß/überschuß		-1 055 700	-854 000	-919 703

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 16 Zentrale Besoldungsstelle Hessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	012	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	200
119 41	012	Rückzahlung von Überzahlungen	100	100	--
119 46	012	Ersatzleistungen	3 000	100	11 806
119 51	012	Vermischte Einnahmen	200	200	--
124 01	012	Mieten und Pachten	6 700	6 500	6 572

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	012	Erstattungen vom Bund	45 000	120 000	49 718
271 02	012	Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen	123 000	120 000	119 284
271 03	012	Verwaltungskostenerstattung der Universitätsklinika	47 800	47 800	46 000
271 04	012	Verwaltungskostenerstattung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	19 400	17 700	18 848
		Gesamteinnahmen	245 800	313 000	252 427

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	6 700 DM

Zu 241 01
Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für Ausgleichsbezüge, die an in die Finanzverwaltung eingetretene ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.

Weniger in Anpassung an das Ist 1995.

Zu 271 02
Veranschlagt sind die Erstattungen des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen für die Inanspruchnahme der Zentralen Besoldungsstelle Hessen für Besoldungs- und Versorgungszahlungen gemäß Vereinbarung vom 19. November/
06. Dezember 1993.

Zu 271 03
Veranschlagt sind die Erstattungen der Universitätsklinika für die Inanspruchnahme der Zentralen Besoldungsstelle Hessen.

Zu 271 04
Veranschlagt sind die Erstattungen des Landesbetriebs Hessische Zentrale für Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme der Zentralen Besoldungsstelle Hessen für Besoldungszahlungen gemäß Vereinbarung vom 29. November 1993/
21. Januar 1994.

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 528 000	2 357 000	2 364 753
422 02 012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	1 400	522
422 41 012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 760 000	8 720 000	8 884 343
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	3 600	1 800
425 41 012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	6 300	7 000	3 613
427 06 012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	133 086
427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 000	2 000	1 998
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 528 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 528 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200,00 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 760 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	8 760 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Zu 427 01
Für kurzfristige Beschäftigungen bei Personalengpässen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 012	Geschäftsbedarf	70 000	70 000	81 887
512 01 012	Bücher, Zeitschriften	5 000	5 000	6 764
513 01 012	Post- und Fernmeldegebühren	662 700	574 100	535 125
515 01 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	72 977
516 01 012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	300	300	207
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	229 000	170 000	162 484
518 02 012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 500	4 500	4 586

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	602 700 DM
2. Fernmeldeausgaben	60 000 DM
Zusammen	662 700 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	5 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5.000 DM.

Zu 517 01

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Summe	728 700	--
davon 12 v.H.	87 444	
davon 5 v.H.		--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: --

Zu 517 01

1. Heizstoffe	55 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	150 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	24 000 DM
Zusammen	229 000 DM

Mehr wegen Kostensteigerungen im Bereich der Fremdreinigung.

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	87 500	79 800	103 163
525 61	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 000	3 000	2 285
526 01	012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	336
527 01	012	Reisekosten	2 500	2 500	395
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	87 500 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	87 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	22 400 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	600 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	23 000 DM

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	5 400	6 000	--
515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 000	20 000	20 473
518 69 012	Mieten für Geräte	72 000	78 000	41 733
522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	5 400	5 000	13 705
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	13 500	15 000	15 436
527 69 012	Inlandsreisen	5 400	5 000	109
538 69 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 275 000	3 650 000	3 486 632
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	180 000	36 184
	Summe Titelgruppe 69	4 484 700	3 959 000	3 614 271
	Weggefallene Titel			
443 03 012	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 500	321
519 05 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	154 000
	Gesamtausgaben	16 900 600	15 994 200	16 128 915

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Kosten der maschinellen Abrechnung der von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen bearbeiteten Dienst- und Versorgungsbezüge.

Zu 513 69
Kosten für die Standleitung.

Zu 515 69
Beschaffung von Bildschirmgeräten und Wandschwenkarmen.

Zu 518 69
Benutzerentgelte für Betreuung und Wartung von DV-Geräten.

Zu 522 69
Papierkosten für Drucker.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	13 500 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	13 500 DM

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die Abrechnung von Besoldungs- und Versorgungsbezügen sowie für die Wartung und Pflege des DV-Verfahrens.

Zu 812 69

1. Hardware	90 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	90 000 DM

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 600	7 500	18 578
2	Übertragungseinnahmen	235 200	305 500	233 849
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		245 800	313 000	252 427
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 300 900	11 095 500	11 390 437
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 509 700	4 718 700	4 702 295
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	90 000	180 000	36 184
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		16 900 600	15 994 200	16 128 915
Zuschuß/überschuß		-16 654 800	-15 681 200	-15 876 488

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 17 Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 02	012	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 500	2 000	1 318
113 01	012	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	--
119 41	012	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	772
119 46	012	Ersatzleistungen	3 000	3 000	6 050
119 51	012	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	4 759
124 01	012	Mieten und Pachten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Für die Rückzahlung von Gebühren und Abgaben.

Zu 119 46
Für Erstattungen von Versicherungen.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	012	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
271 01	012	Verwaltungskostenerstattung des Landesbetriebs Staatliche Technische Überwachung Hessen	296 100	288 600	292 236
271 02	012	Verwaltungskostenerstattung der Universitätsklinika	1 641 700	1 824 100	2 676 245
271 03	012	Verwaltungskostenerstattung der Hessischen Staatsbäder	296 100	288 600	299 490
271 04	012	Andere Verwaltungskostenerstattungen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	103 000	103 000	115 141
271 05	012	Verwaltungskostenerstattung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung	98 700	96 000	99 830
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 04	991	Zuführung aus Kap. 15 41, 15 42 und 15 43 für die Berechnung und Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Bediensteten der Hessischen Staatstheater	480 000	480 000	480 000
		Gesamteinnahmen	2 925 500	3 090 700	3 975 842

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
Veranschlagt sind die Erstattungen des Landesbetriebs Technische Überwachung Hessen für die Inanspruchnahme der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen für Vergütungs- und Lohnzahlungen gemäß Vereinbarung vom 25. Juli/ 23. August 1977.

Zu 271 02
Veranschlagt sind die Erstattungen der Universitätsklinika für die Inanspruchnahme der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen. Weniger, durch Kostenreduzierung bei der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Folge von Verbesserungen im DV-Bereich.

Zu 271 03
Die Berechnung und Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Bediensteten der Hessischen Staatsbäder obliegt der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen. Die durch die Inanspruchnahme der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen entstehenden Verwaltungskosten sind dem Landeshaushalt zu erstatten.

Zu 271 04
Erstattung von Verwaltungskosten durch Dritte.

Zu 271 05
Veranschlagt sind die Erstattungen des Landesbetriebs Hessische Zentrale für Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen für Vergütungs- und Lohnzahlungen gemäß Vereinbarung vom 20. März/ 19. April 1989.

Zu 381 04
Die Berechnung und Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Bediensteten der Hessischen Staatstheater obliegt der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen. Die hierfür entstehenden Kosten sind wegen der Beteiligung der Sitzgemeinde an den Kosten der Hessischen Staatstheater zu verrechnen.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		A U S G A B E N			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 060 000	1 770 000	1 926 130
422 02	012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	600	--
422 41	012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	16 927 000	16 465 000	16 784 906
425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 600	12 000	3 600
425 41	012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	012	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	78 000	76 700	77 002
426 02	012	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--
426 41	012	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	103 000	103 000	33 286
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 271 04.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 060 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 060 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	16 927 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	16 927 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	6 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	6 600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	78 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	78 000 DM

Zu 427 01

Für kurzfristige Beschäftigungen bei Personalengpässen.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 06	012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	498 245
427 08	012	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
427 61	012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 000	2 000	1 476
453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	012	Geschäftsbedarf	110 000	105 800	77 851
512 01	012	Bücher, Zeitschriften	14 000	13 000	12 187
513 01	012	Post- und Fernmeldegebühren	555 000	510 000	518 489
n e u 514 01	012	**Haltung von Fahrzeugen**	6 000	--	--
515 01	012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	61 700	98 396
516 01	012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	85

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Lehrentschädigung für die Erteilung von Unterricht im Bereich der Fortbildung.

Zu 513 01

1. Porto	320 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	235 000 DM
Zusammen	555 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
LKW	--	--	--
Zusammen	1	--	--

Umsetzung von Kap. 06 03

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	80 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	20 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5.000 DM.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	260 000	260 000	240 528
518 02 012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 000	19 754
519 01 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	60 900	44 700	77 792
525 61 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 500	3 500	--
526 01 012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	3 000	2 337
527 01 012	Reisekosten	15 000	11 000	14 812
537 02 012	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	16 123
538 01 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000	2 800	2 485
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	2 000	2 000	1 389

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Summe	506 800	--
davon 12 v.H.	60 900	
davon 5 v.H.		--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: --

Zu 517 01

1. Heizstoffe	31 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	53 000 DM
3. Reinigung	143 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	33 000 DM
Zusammen	260 000 DM

Zu 518 02
Für die Anmietung von Kopiergeräten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	60 900 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	60 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 538 01
Transportkosten für Fahrten zum Rechenzentrum.

Zu 546 01
Zum Ausgleich evtl. auftretender Rundungsdifferenzen VBL. Einnahmen werden dem Titel 119 51 zugeführt.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Bauausgaben			
n e u					
711 01	012	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	170 000	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	5 200	--
n e u					
812 13	012	**Erwerb von Fernmeldeanlagen**	125 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 01
Isolierarbeiten an der Fassade des Dienstgebäudes.

Zu 812 13
Für die Beschaffung von Fernsprechanlagen nach Auslagerung von 60 Arbeitsgebieten.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	96 300	101 000	36 732
515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	141 300	148 000	485 861
519 69 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 700	6 000	--
522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	38 200	40 000	12 829
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 800	6 000	4 803
527 69 012	Inlandsreisen	20 700	22 000	13 086
538 69 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 483 300	3 650 000	2 117 863
547 69 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	33 300	35 000	31 519
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	44 100	46 000	17 304
	Summe Titelgruppe 69	3 868 700	4 054 000	2 719 996
	Weggefallene Titel			
443 03 012	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	144
519 05 012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	84 000	315 996
	Gesamtausgaben	24 521 500	23 621 200	23 443 010

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Kosten der maschinellen Abrechnungen der von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen bearbeiteten Bezüge.

Zu 513 69
Leitungskosten zu den Rechenzentren und zum Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Kassel.

Zu 515 69
Für die Beschaffung von Bildschirmen und PC-Arbeitsplatzeinrichtungen.

Zu 522 69
Für Disketten, Magnetkassetten u.ä.

Zu 525 69

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 800 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	5 800 DM

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Abrechnung von Vergütungen und Löhnen (Produktion und Entwicklung)	3 220 000 DM
2. Abrechnung von Vergütungen und Löhnen (Miete und Betreuung)	263 300 DM
Zusammen	3 483 300 DM

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrtkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	9 900	10 400	12 900
2	Übertragungseinnahmen	2 435 600	2 600 300	3 482 942
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	480 000	480 000	480 000
Gesamteinnahmen		2 925 500	3 090 700	3 975 842
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	19 177 200	18 430 300	19 324 788
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 005 200	5 139 700	4 100 918
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	170 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	169 100	51 200	17 304
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		24 521 500	23 621 200	23 443 010
Zuschuß/überschuß		-21 596 000	-20 530 500	-19 467 168

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

06 20 Übrige Einnahmen und Ausgaben

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	017	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Planstellen der Beamten der Finanzverwaltung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten oder eine beratende Tätigkeit für Beteiligungen des Landes ausüben.	--	--	-70 356
422 41	017	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
		Gesamtausgaben	--	--	-70 356

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 06 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-70 356
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	-70 356
Zuschuß/überschuß		--	--	70 356

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 06

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
06 01	Ministerium	-	936.000	67.000	-	1.003.000
06 03	Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	-	58.700	70.000	-	128.700
06 04	Steuerverwaltung	-	133.419.000	52.299.200	-	185.718.200
06 06	Landesfinanzschule Hessen	-	84.700	-	-	84.700
06 07	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda	-	979.000	-	-	979.000
06 08	Staatsbauverwaltung	-	111.200	38.178.500	131.295.000	169.584.700
06 10	Staatskassen	-	317.700	-	-	317.700
06 11	Landesbeschaffungsstelle Hessen	-	490.000	10.700	-	500.700
06 15	Amt für Verteidigungslasten Gießen	-	2.900	1.764.000	-	1.766.900
06 16	Zentrale Besoldungsstelle Hessen	-	10.600	235.200	-	245.800
06 17	Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen	-	9.900	2.435.600	480.000	2.925.500
06 20	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	136.419.700	95.060.200	131.775.000	363.254.900

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
24.994.400	4.854.700	1.000	-	595.900	-	30.446.000	-29.443.000
28.553.700	8.858.700	-	20.000	374.000	-	37.806.400	-37.677.700
572.393.700	113.512.500	120.000	10.520.800	12.079.300	-	708.626.300	-522.908.100
3.906.100	967.600	1.330.000	26.000	26.000	-	6.255.700	-6.171.000
6.062.100	2.800.700	2.400.000	-	318.000	-	11.580.800	-10.601.800
54.540.800	7.078.700	19.500	45.316.000	2.921.400	86.200.000	196.076.400	-26.491.700
21.510.100	3.592.700	-	-	90.000	-	25.192.800	-24.875.100
2.328.000	1.507.000	-	-	-	-	3.835.000	-3.334.300
2.703.100	119.500	-	-	-	-	2.822.600	-1.055.700
11.300.900	5.509.700	-	-	90.000	-	16.900.600	-16.654.800
19.177.200	5.005.200	-	170.000	169.100	-	24.521.500	-21.596.000
-	-	-	-	-	-	-	-
747.470.100	153.807.000	3.870.500	56.052.800	16.663.700	86.200.000	1.064.064.100	-700.809.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 04	**Steuerverwaltung**					
518 69	Mieten für Geräte	55.452.500	11.090.500	11.090.500	11.090.500	22.181.000
711 69	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3.000.000	3.000.000	--	--	--
Insgesamt		58.452.500	14.090.500	11.090.500	11.090.500	22.181.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 06 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	20		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	14		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	13		Regierungsoberrat/rätin 1 ku nach A 13
A 14	(002)	2		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	32		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	23		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	21		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in 1 ku A 8, 1 ku A 7
Zusammen		160	(160)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I	(001)	1	
II a	(001)	3	
III	(001)	5	
IV a	(001)	1	(2)
IV b	(001)	4	
V b	(001)	11	
V c	(001)	21	(19)
VI b	(001)	38,50	
VII	(001)	11	(15)
VIII	(001)	7	
IX b	(001)	1	
Zusammen		103,50	(106,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
IV b	--	--	1,0
V b	1,0	--	1,0
V c	3,0	--	--
VI b	15,0	--	5,0
VII	--	11,0	--
Zusammen	19,0	11,0	7,0

Kapitel 06 01
Ministerium

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	2,0								1,0								1,0
V c	(001)	19,0												2,0				21,0
VII	(001)	15,0								2,0					2,0			11,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996
Zu Spalte 10 : von Kap. 06 03: 2 Vc
nach Kap. 06 04: 2 VII

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	8,50		Reinigungsdienst
Zusammen		15,50	(15,50)	

STELLENPLAN 1997 — 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
Zusammen		12	(12)	

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(002)	1		Oberfinanzpräsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM. Die Bezüge werden gemäß § 11 des Gesetzes über die Finanzverwaltung je zur Hälfte vom Bund und vom Land getragen. Der vom Bund zu zahlende Anteil fließt diesem Titel wieder zu.
B 3	(002)	2		Finanzpräsident/in
B 2	(001)	2		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	18		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	9		Baudirektor/in
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	23		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	51		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	7		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(007)	32,50	(31,50)	Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(007)	1		Steueroberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	4		Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z10)	10	(9,50)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	3		Steuerhauptsekretär/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 6	(011)	6		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	4		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	1		Amtsmeister/in
Zusammen		201,50	(200)	

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(007)	31,5												1,0				32,5
A 9	(Z10)	9,5												0,5				10,0

Zu Spalte 10 : von Kap. 06 04

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9 AZ	1,0
A 6 (OAM)	1,0
A 5 (OAM)	1,0
Zusammen	3,0

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266), gliedern sich die Stellen des Stellenplans (einschließlich ATG 69) wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 der VO 1 (Beamte der Steuerverwaltung)		Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1,0	--		1,0
A 13	(Z01)	--	23,0		23,0
A 13	(Z02)	1,0	--		1,0
A 12	(001)	--	53,0		53,0
A 12	(002)	7,0	--		7,0
A 11	(002)	3,0	--		3,0
A 11	(007)	--	37,5		37,5
A 10	(007)	--	1,0		1,0
Zusammen		12,0	114,5	--	126,5

STELLENPLAN 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 12	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(Z70)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(6)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(Z70)	1,0			1,0			1,0										1,0

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I a	(001)	2		
II a	(001)	16		
III	(001)	34		davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV a	(001)	12		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	10		
V c	(001)	13	(15)	
VI b	(001)	19,50		
VII	(001)	29,50	(31,50)	davon 0,5 kw
Zusammen		138	(142)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b	3,0	--	--
V c	--	--	--
VI b	8,5	--	--
VII	5,5	13,0	--
Zusammen	17,0	13,0	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	15,0												2,0				13,0
VII	(001)	31,5								0,5				1,5				29,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 10 : nach Kap. 06 01: 2 Vc
nach Kap. 06 04: 1,5 VII

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 06 03
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	--	(1)	Bote/Botin
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	4	(5)	Hausarbeiter/in
Zusammen		15	(17)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(003)	1,0												1,0				0,0
Arb.	(008)	5,0								1,0								4,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 10 : nach Kap. 06 04

STELLENPLAN 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(007)	5		Steueramtmann/Steueramtfrau
Zusammen		9	(9)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 69

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	3	
Zusammen		4	(4)

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste freiwerdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16 AZ	(001)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	33		Regierungsdirektor/in
A 15	(081)	21		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	77,50		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(071)	1		Regierungsoberrat/rätin (Behördenleiter/in)
A 13	(001)	68,50	(67)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	322	(293)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	741	(695)	Amtsrat/rätin
A 11	(007)	1096,50	(1046,50)	Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(007)	651,50	(632)	Steueroberinspektor/in
A 9	(006)	308,50	(299)	Steuerinspektor/in
A 9 AZ	(010)	306	(318)	Steueramtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z10)	702,50	(731)	Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	719,50	(730,50)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(010)	635	(634)	Steuerobersekretär/in
A 6	(009)	445,50	(375,50)	Steuersekretär/in
A 6	(011)	8		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	37		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	14		Amtsmeister/in
Zusammen		6212	(6037)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(001)	67,0												1,5				68,5
A 13	(Z01)	293,0										29,0						322,0
A 12	(001)	695,0										43,0		3,0				741,0
A 11	(007)	1046,5										49,0		2,0	1,0			1096,5
A 10	(007)	632,0										19,5						651,5
A 9	(006)	299,0											140,5	150,0				308,5
A 9 AZ	(010)	318,0										38,0			50,0			306,0
A 9	(Z10)	731,0											28,0		0,5			702,5
A 8	(010)	730,5											10,0		1,0			719,5
A 7	(010)	634,0												1,0				635,0
A 6	(009)	375,5						70,0										445,5

Zu Spalte 7 : Umwandlung von 70 Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 (StS)
Zu Spalte 9 : Hebungen in Ausschöpfung der gesetzlichen Stellenplanobergrenzen. Soweit die Hebungen aus der Umwandlung von 50 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (StAI) in Bes.Gr. A 9 (StI) resultieren (prüfungsfreier Aufstieg, 40,5 Hebungen), werden die jährlichen Mehrkosten durch Stellenabgänge bei Titel 425 01 kompensiert.
Zu Spalte 10 : von Kap. 06 06: 3 A 12, 1 A 7
von Kap. 06 08: 1,5 A 13 (RR), 2 A 11
nach Kap. 06 03: 1 A 11, 0,5 A 9 (StAI)
nach Kap. 06 06: 1 A 8
Umwandlung von 50 Planstellen A 9 AZ in Planstellen A 9 (StI)
Umwandlung von 100 Anwärterstellen in Planstellen A 9 (StI) im Rahmen des Bp-Programms.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266), gliedern sich die Stellen des Stellenplans (einschließlich ATG 69) wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte der Steuerverwaltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer von Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer von Großbetrieben usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer von Mittelbetrieben usw.)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Betriebsprüfung und Steuerfahnd.)	Summe der Stellen
A 13	127,0	148,0	--	--	47,0	322,0
A 12	349,0	149,0	218,0	--	26,0	742,0
A 11	585,5	--	328,0	183,0	--	1 096,5
A 10	551,5	--	--	100,0	--	651,5
A 9	308,5	--	--	--	--	308,5
Zusammen	1 921,5	297,0	546,0	283,0	73,0	3 120,5

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer-außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe-arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	26,0	246,0	34,0	306,0
A 9	63,0	574,0	67,5	704,5
A 8	60,0	205,5	454,0	719,5
A 7	--	--	635,0	635,0
A 6	--	--	445,5	445,5
Zusammen	149,0	1 025,5	1 636,0	2 810,5

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 8	1,0
A 6	2,0
Summe	3,0

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(A01)	20		Regierungsrat/rätin z.A.
A 9	(A03)	105		Steuerinspektor/in z.A.
A 6	(A04)	70		Steuersekretär/in z.A.
Zusammen		195	(195)	

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(985)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(985)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 12	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	32	(34)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	6	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	44	(42)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	12	(25)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(970)	18	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(992)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9 AZ	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9 AZ	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z70)	25	(20)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(Z92)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 8	(970)	67	(64)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	21	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 7	(970)	88	(93)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	14	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 6	(970)	6	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		355	(370)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(985)	0,0			1,0			1,0										0,0
A 13	(985)	0,0			1,0													1,0
A 12	(982)	1,0						1,0										0,0
A 11	(970)	34,0			3,0			5,0										32,0
A 11	(992)	9,0			2,0			5,0										6,0
A 10	(970)	42,0			7,0			5,0										44,0
A 10	(992)	25,0						13,0										12,0
A 9	(970)	20,0			2,0			4,0										18,0
A 9	(992)	6,0						1,0										5,0
A 9 AZ	(992)	2,0						1,0										1,0
A 9	(Z70)	20,0			6,0			1,0										25,0
A 9	(Z92)	4,0			4,0			2,0										6,0
A 8	(970)	64,0			6,0			3,0										67,0
A 8	(992)	18,0			11,0			8,0										21,0
A 7	(970)	93,0			7,0			12,0										88,0
A 7	(992)	12,0			6,0			4,0										14,0
A 6	(970)	11,0			1,0			6,0										6,0

S T E L L E N P L A N 1997 422 61

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(W04)	889	(1009)	Finanzanwärter/in
A 6	(W07)	503	(500)	Steueranwärter/in
Zusammen		1392	(1509)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 61

Änderung der Stellenübersicht bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W04)	1009,0						20,0							100,0			889,0
A 6	(W07)	500,0												3,0				503,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des kw-Vermerks.
Zu Spalte 10 : Umwandlung von 100 Finanzanwärterstellen in Planstellen der Bes.Gr. A 9 (StI) im Rahmen des Bp-Sonderprogramms.
von Kap. 06 10: 3 Anwärterstellen m.D.

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär-umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär z.A. unabweisbar ist.

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	3	
II b	(001)	12	
III	(001)	16	
IV a	(001)	45	
IV b	(001)	90,50	(92,50)
V b	(001)	59	
V c	(001)	757	(758)
VI b	(001)	494,50	(495,50)
VII	(001)	893,50	(969,50)
Azubi	(001)	148	(140)
Zusammen		2518,50	(2590,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	3,0	--	--
VI b	4,5	--	--
VII	28,5	233,0	--
Summe	36,0	233,0	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	92,5													2,0			90,5
V c	(001)	758,0													1,0			757,0
VI b	(001)	495,5						1,0										494,5
VII	(001)	969,5						71,0		9,5				4,5				893,5
Azubi	(001)	140,0	8,0															148,0

Zu Spalte 4 : von Kap. 06 10

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden eines kw-Vermerkes sowie Umwandlung von 70 Stellen der Verg.Gr. VII BAT in Planstellen der Bes.Gr. A 6 (StS)

Zu Spalte 8 : Wegfall als Kompensation für die jährlichen Mehrkosten durch Hebungen bei Titel 422 01 im Rahmen des prüfungsfreien Aufstiegs

Zu Spalte 10 : von Kap. 06 01: 2 VII
von Kap. 06 03: 1,5 VII
von Kap. 06 06: 1 VII
nach Kap. 06 06: 1 Vc
nach Kap. 06 08: 2 IVb

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(972)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(972)	11	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	55		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	6	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		77	(82)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	4,0			1,0													5,0
V c	(992)	2,0						2,0										0,0
VI b	(972)	10,0			3,0			2,0										11,0
VI b	(992)	1,0						1,0										0,0
VII	(972)	55,0			9,0			9,0										55,0
VII	(992)	10,0						4,0										6,0

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	24	(25)	Hausmeister/in 9 Dienstwohnungen für Hausmeister/in, davon 1 in einem Behördenhaus (Kap. 17 04)
Arb.	(002)	2		Pförtner/in
Arb.	(003)	33	(32)	Bote/Botin
Arb.	(005)	41		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	18		Handwerker/in
Arb.	(020)	10,50		Reinigungsdienst
Zusammen		128,50	(128,50)	

ERLÄUTERUNGEN — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	25,0													1,0			24,0
Arb.	(003)	32,0												1,0				33,0

Zu Spalte 10 : von Kap. 06 03: 1 Bote
nach Kap. 17 04: 1 Hausmeister

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		2	(2)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	16	(13)
V c	(001)	30	(33)
VII	(001)	159	
Zusammen		205	(205)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 69

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	13,0										3,0						16,0
V c	(001)	33,0											3,0					30,0

Zu Spalte 9 : Hebungen aus tarifrechtlichen Gründen für Systembetreuer.

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	9	(12)	Amtsrat/rätin
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(010)	3	(2)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(002)	--	(1)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		21	(24)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	12,0													3,0			9,0
A 8	(010)	2,0												1,0				3,0
A 7	(002)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10 : von/nach Kap. 06 04

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V c	(001)	1	(--)
VI b	(001)	3	
VII	(001)	1,50	(2,50)
Zusammen		5,50	(5,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	0,5	2,0	1,0
Zusammen	0,5	2,0	2,0

Kapitel 06 06
Landesfinanzschule Hessen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	0,0												1,0				1,0
VII	(001)	2,5													1,0			1,5

Zu Spalte 10 : von/nach Kap. 06 04

STELLENÜBERSICHT 1997 426 01

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(002)	6		Pförtner/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(020)	22	(24)	Reinigungsdienst
Zusammen		30	(32)	

ERLÄUTERUNGEN 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	24,0									2,0							22,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	8		Professor/in
C 2	(002)	7		Professor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	9		Regierungsoberrat/rätin davon 4 kw zum 31.12.1997.
A 13	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin davon 1 kw zum 31.12.1997.
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z01)	4		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(010)	1		Steuerhauptsekretär/in
Zusammen		42	(42)	

STELLENPLAN 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 13	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n
A 9	(Z70)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(4)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(982)	1,0						1,0										0,0
A 13	(982)	1,0						1,0										0,0

Kapitel 06 07
Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg an der Fulda

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V c	(001)	5	
VI b	(001)	4,50	
VII	(001)	5	(6)
VIII	(001)	4	
Zusammen		18,50	(19,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1,0
VI b	0,5	--	2,0
VII	--	5,0	--
Summe	0,5	5,0	3,0

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	6,0								1,0								5,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(008)	7		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	11		Reinigungsdienst
Zusammen		18	(18)	

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(058)	8		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	12		Baudirektor/in
A 15	(082)	5		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(002)	35,50		Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	17,50	(19)	Baurat/rätin
A 13	(Z02)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	18		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25	(27)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	8		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
Zusammen		139	(142,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(002)	19,0													1,5			17,5
A 11	(002)	27,0													2,0			25,0

Zu Spalte 10 : nach Kap. 06 04

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte des techn. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	6,0	--	6,0
A 12	(002)	18,0	--	18,0
A 11	(002)	25,0	--	25,0
A 10	(002)	8,0	--	8,0
Zusammen		57,0	--	57,0

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

422 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 10	(A01)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in z.A.
Zusammen		1	(1)	

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 61

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W02)	30		Baureferendar/in
A 10	(W01)	13		Technischer/sche Inspektoranwärter/in
Zusammen		43	(43)	

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	3	
III	(001)	89	
IV a	(001)	184	
IV b	(001)	31	(29)
V b	(001)	62	
V c	(001)	26	
VI b	(001)	31	
VII	(001)	40	
Azubi	(001)	26	(20)
Zusammen		492	(484)

1 Dienstwohnung für den Hausmeister

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	8,0	--	--
VII	7,5	27,0	--
Summe	15,5	27,0	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	29,0												2,0				31,0
Azubi	(001)	20,0	6,0															26,0

Zu Spalte 4 : von Kap. 06 10
Zu Spalte 10 : von Kap. 06 04

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	5		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Arb.	(005)	21		Kraftfahrer/in
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		27	(27)	

714 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t zu ATG 71 - 76
(Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	78	
III	(001)	128	
IV a	(001)	217	(225)
IV b	(001)	18	(20)
V b	(001)	78	
V c	(001)	67	
VI b	(001)	29,50	(54)
VII	(001)	6,50	(21,50)
Zusammen		622	(671,50)

Ferner wurden am 1. Februar 1996 aus Bauleitungsmitteln 48 Bedienstete mit Zeit- bzw. Objektverträgen beschäftigt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 714 71

Änderung der Stellenübersicht bei 714 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	225,0								8,0								217,0
IV b	(001)	20,0								2,0								18,0
VI b	(001)	54,0								24,5								29,5
VII	(001)	21,5								15,0								6,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

Kapitel 06 08
Staatsbauverwaltung

714 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t zu ATG 71 - 76
(Angestellte - Leerstellen -)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV a	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(11)	

714 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte - Leerstellen - bei ATG 71-76

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	2,0						1,0										1,0
VI b	(972)	2,0						1,0										1,0
VII	(972)	6,0						3,0										3,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 714 71

Stellenübersicht zu ATG 71 - 76
(Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(003)	1		Bote/Botin
Arb.	(005)	1	(2)	Kraftfahrer/in
Arb.	(020)	--	(10)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	--	(1)	Sonstige Dienste
Zusammen		2	(14)	

ERLÄUTERUNGEN — 714 71

Änderung der Stellenübersicht bei 714 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	2,0								1,0								1,0
Arb.	(020)	10,0								10,0								0,0
Arb.	(021)	1,0								1,0								0,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

Kapitel 06 10
Staatskassen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(071)	1		Regierungsoberrat/rätin (Behördenleiter/in)
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(Z01)	8		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	15		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	26	(28)	Obersekretär/in
Zusammen		74	(76)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 7	(001)	28,0												2,0				26,0

Zu Spalte 10 : nach Kap. 06 16

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(A01)	1		Inspektor/in z.A.
A 5	(A01)	1		Assistent/in z.A.
Zusammen		2	(2)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 06 10
Staatskassen

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	17		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	12	(16)	Assistentanwärter/in
Zusammen		29	(33)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung der Stellenübersicht bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 5	(W01)	16,0								1,0				3,0				12,0

Zu Spalte 10 : nach Kap. 06 04 unter gleichzeitiger Hebung nach Bes.Gr. A 6 BBesG. Zum Ausgleich der entstehenden Mehrkosten wird 1 Anwärterstelle in Abgang gestellt.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	12	
V c	(001)	72	
VI b	(001)	132	(130)
VII	(001)	39,50	(41,50)
VIII	(001)	5	
Azubi	(001)	49	(64)
Zusammen		309,50	(324,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	130,0												2,0				132,0
VII	(001)	41,5									2,0							39,5
Azubi	(001)	64,0		15,0														49,0

Zu Spalte 4 : nach Kap. 06 04: 8 Azubi
nach Kap. 06 07 (Wirtschaftsbetrieb): 1 Azubi
nach Kap. 06 08: 6 Azubi
Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 10 : von Kap. 06 16: 2 VIb

Kapitel 06 10
Staatskassen

425 41 STELLENÜBERSICHT 1997

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(4)	

425 41 ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	2,0			1,0													3,0

STELLENÜBERSICHT 1997 426 01

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	(--)	Hausmeister/in
Arb.	(020)	4,50		Reinigungsdienst
Zusammen		5,50	(4,50)	

ERLÄUTERUNGEN 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : von Kap. 17 04

Kapitel 06 11
Landesbeschaffungsstelle Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(081)	1		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		13	(13)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
III	(001)	1	
V b	(001)	2	
V c	(001)	4	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	11	(12)
Zusammen		20	(21)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	12,0								1,0								11,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 06 15
Amt für Verteidigungslasten Gießen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(081)	1		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	6	(7)
IV b	(001)	3	
V b	(001)	5	
V c	(001)	4	(3)
VI b	(001)	1	(2)
VII	(001)	12,50	
Zusammen		33,50	(34,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	1,0	3,0	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	7,0											1,0					6,0
V c	(001)	3,0										1,0						4,0
VI b	(001)	2,0								1,0								1,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 10 : von/nach Kap. 06 17

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(081)	1		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7	(6)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	15,50	(15)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	22,50	(19)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	7	(5)	Obersekretär/in
Zusammen		66,50	(59,50)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(001)	6,0	1,0															7,0
A 10	(001)	15,0	0,5															15,5
A 8	(001)	19,0	3,5															22,5
A 7	(001)	5,0												2,0				7,0

Zu Spalte 4 : von Kap. 03 12: 1 A 11
von Kap. 05 04: 0,5 A 10, 3,5 A 8
Zu Spalte 10 : von Kap. 06 10

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(A01)	1		Inspektor/in z.A.
A 5	(A01)	1		Assistent/in z.A.
Zusammen		2	(2)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 06 16
Zentrale Besoldungsstelle Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(001)	3		davon 2 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV b	(001)	0,50	(--)	
V b	(001)	3,50		
V c	(001)	19	(18)	
VI b	(001)	87,50	(89,50)	
VII	(001)	10		
VIII	(001)	8		
Zusammen		131,50	(132)	

1 DW für den Hausmeister.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0	0,5															0,5
V c	(001)	18,0	1,0															19,0
VI b	(001)	89,5													2,0			87,5

Zu Spalte 4 : von Kap. 03 12
Zu Spalte 10 : nach Kap. 06 10

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 41

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VI b	(972)	2	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(4,50)	

ERLÄUTERUNGEN — 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	2,5			0,5			1,0										2,0
VII	(993)	1,0						1,0										0,0
VIII	(993)	1,0						1,0										0,0

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(081)	1		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	11		Oberinspektor/in
A 9	(001)	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	14		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	11		Obersekretär/in
Zusammen		52	(52)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 ... ..

Übersicht über den Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(A01)	1		Inspektor/in z.A.
A 5	(A01)	1		Assistent/in z.A.
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,0							1,0									0,0
A 8	(970)	0,0			1,0													1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	8	(7)
V b	(001)	26	
V c	(001)	170	(171)
VI b	(001)	14,50	
VII	(001)	23,50	
VIII	(001)	4	
Zusammen		246	(246)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	7,0												1,0				8,0
V c	(001)	171,0													1,0			170,0

Zu Spalte 10 : von/nach Kap. 06 15

Kapitel 06 17
Zentrale Vergütungs - und Lohnstelle Hessen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(993)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	2,0			1,0				1,0									2,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 06 20
Übrige Einnahmen und Ausgaben

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 6	(004)	1		Direktor/in der Hessischen Staatsbäder
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
Zusammen		7	(7)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(Z74)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraums des Finanzministeriums
für das Haushaltsjahr 1997

Einnahmen - Ausgaben	1997 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	102 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	102 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	29 200 DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	3 200 DM
Kantinenwaren	57 700 DM
Sonstige Betriebskosten	3 700 DM
C. Steuern und Abgaben	8 200 DM
Ausgaben insgesamt	102 000 DM

W I R T S C H A F T S P L A N

des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

Erträge - Aufwendungen	1997 DM
Umsatzerlöse	308 000 DM
Leistungen des Landes Hessen	1 330 000 DM
Sonstige betriebliche Erträge	-- DM
Erträge insgesamt	1 638 000 DM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	630 000 DM
Personalaufwand	676 000 DM
Abschreibungen für Sachanlagen	182 000 DM
Sonstige betriebliche Aufwendungen	150 000 DM
Aufwendungen insgesamt	1 638 000 DM

F I N A N Z P L A N

des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

Einnahme - Ausgabe	1997 DM
Einnahmen	
Eigene Mittel	65 000 DM
Einnahmen insgesamt	65 000 DM
Ausgaben	
Bodenreinigungsautomat	10 000 DM
Rühr- und Schlagmaschine	18 000 DM
Salatbar	12 000 DM
Sonstige Anschaffungen	25 000 DM
Ausgaben insgesamt	65 000 DM

Stellenübersicht

des Wirtschaftsbetriebs der Landesfinanzschule Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

	Stellen 1997	Stellen 1996
Angestellte		
Tarifliche Verg.Gr.		
BAT Vc	1	1
BAT VIb	1	1
Zusammen	2	2
Arbeiter		
Funktionen *)		
Küchendienst	11	11
Zusammen	11	11

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

*) Es sind grundsätzlich die Funktionen nach der Anlage zu Abschnitt B Nr. 3 Abs. 3 und 4 der Haushaltsaufstellungsrichtlinien zugrunde zu legen.

Wirtschaftsplan

des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda
für das Haushaltsjahr 1997

Erträge - Aufwendungen	1997 DM
Umsatzerlöse	1 277 000 DM
Leistungen des Landes Hessen	2 400 000 DM
Sonstige betriebliche Erträge	15 000 DM
Erträge insgesamt	3 692 000 DM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 990 000 DM
Personalaufwand	1 477 000 DM
Abschreibungen für Sachanlagen	100 000 DM
Sonstige betriebliche Aufwendungen	125 000 DM
Aufwendungen insgesamt	3 692 000 DM

Finanzplan

des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda
für das Haushaltsjahr 1997

Einnahme - Ausgabe	1997 DM
Einnahmen	
Eigene Mittel	170 000 DM
Einnahmen insgesamt	170 000 DM
Ausgaben	
Bestuhlung Cafeteria	50 000 DM
Kaffeeanlage Küche	70 000 DM
Büroausstattung	20 000 DM
Sonstige Investitionen	30 000 DM
Ausgaben insgesamt	170 000 DM

Stellenübersicht

des Wirtschaftsbetriebs der Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg a. d. Fulda
für das Haushaltsjahr 1997

	Stellen 1997	Stellen 1996
Angestellte		
Tarifliche Verg.Gr.		
BAT Vb	1	1
BAT Vc	2	2
Zusammen	3	3
Arbeiter		
Funktionen *)		
Hausmeister	1	1
Küchendienst	17	17
Sonstige Dienste	5	5
Auszubildende	4	3
Zusammen	27	26

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Arbeiter:
von Kap. 06 10

*) Es sind grundsätzlich die Funktionen nach der Anlage zu Abschnitt B Nr. 3 Abs. 3 und 4 der Haushaltsaufstellungsrichtlinien zugrunde zu legen.

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 0 7

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r i u m s

f ü r W i r t s c h a f t , V e r k e h r

u n d L a n d e s e n t w i c k l u n g

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
Abschnitt Ministerium		
07 01	Ministerium	12
07 02	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft	48
07 03	Technologie	108
07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung	120
07 08	Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung	144
07 11	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr	170
07 12	Allgemeine Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	188
07 21	Hessisches Landesamt für Straßen-und Verkehrswesen	200
07 22	Ämter für Straßen- und Verkehrswesen	238
07 23	Baustoff- und Bodenprüfstellen	294
07 24	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen	312
07 31	Hessisches Landesvermessungsamt	344
07 32	Katasterämter	384
07 33	Katasteramt Darmstadt/Dieburg	418
07 41	Eichverwaltung	446
07 42	Hessische Landesprüfstelle für Baustatik	468
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	480
07 99	Hessen-Strukturprogramm	486
	Abschluß des Einzelplans	494
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	496
	Stellenpläne, Stellenübersichten	501
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG	600
II	Staatliche Straßen- und Brückenbaumaßnahmen	601
III	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen	701
IV	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Landesvermessungsamtes	702
V	Jahreserfolgsplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	703
VI	Finanzplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	705
VII	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	706

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
  - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
  - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
  - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
  - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschiffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevoratung
- Dorferneuerung
- Entwicklung des ländlichen Raums
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft
(Die Förderung ist im Einzelplan 19 veranschlagt.)

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes
- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staats- bzw. Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Deutsche Terminbörse
- Einigungsstellen nach § 27 a des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- Frankfurter Getreide- und Produktenbörse
- Frankfurter Sparkasse
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Darmstadt
- Gewerbeverwaltung
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Hessische Brandversicherungskammer Darmstadt
- Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Kassel - Abteilung Regionalentwicklung -
- Hessisch-Thüringische Brandversicherungsanstalt Kassel-Erfurt
- Industrie- und Handelskammern
- Ingenieurkammer des Landes Hessen, Wiesbaden
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Kursmaklerkammer Frankfurt am Main
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - Frankfurt am Main und Erfurt
- Nassauische Sparkasse
- Nassauische Brandversicherungsanstalt Wiesbaden
- Nichtbundeseigenen Eisenbahnen
- Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen - Sparkassen Versicherung -
- Öffentliche Versicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen - Sparkassen Versicherung -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Kassel
- Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT)

Die Zuständigkeit im einzelnen ergibt sich aus dem Beschluß der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 18. Januar 1996 (GVBl. I S. 66).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 9. Oktober 1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1996 (GVBl. I S. 314), Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl. I S. 102) obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der vorliegende Einzelplan 07 enthält im einzelnen die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft (Kapitel 02)
- der Maßnahmen im Bereich Technologie (Kapitel 03)
- der Maßnahmen im Bereich Ländlicher Raum und Regionalentwicklung (Kapitel 04)
- der Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung (Kapitel 08)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 11)
- der Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (Kapitel 12)
- des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen (Kapitel 21)
- der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (Kapitel 22)
  mit den 14 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

  1. Bensheim
  2. Darmstadt
  3. Dillenburg
  4. Eschwege
  5. Frankfurt am Main
  6. Fulda
  7. Gießen
  8. Hanau
  9. Bad Hersfeld
  10. Kassel
  11. Marburg
  12. Schotten
  13. Weilburg
  14. Wiesbaden

- der Baustoff- und Bodenprüfstellen (Kapitel 23)
- des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen (Kapitel 24)
- des Hessischen Landesvermessungsamtes (Kapitel 31)
- der Katasterämter (Kapitel 32)
  mit den 24 Katasterämtern bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung in:

  1. Bad Hersfeld
  2. Bad Homburg v.d.H.
  3. Bad Schwalbach
  4. Büdingen
  5. Eschwege
  6. Frankfurt am Main
  7. Fulda
  8. Gelnhausen
  9. Gießen
  10. Groß Gerau
  11. Heppenheim (Bergstraße)
  12. Hofheim
  13. Homberg (Efze)
  14. Kassel (für Stadt)
  15. Kassel (für Landkreis)
  16. Korbach
  17. Lauterbach
  18. Limburg a.d. Lahn
  19. Marburg
  20. Michelstadt
  21. Offenbach am Main (für Stadt)
  22. Offenbach am Main (für Landkreis)
  23. Wetzlar
  24. Wiesbaden

  (Unter der Kurzbezeichnung Katasteramt bzw. -ämter sind die Hauptabteilungen Katasteramt und deren Außenstellen bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zu verstehen.)

- der Katasterämter Darmstadt/Dieburg (Kapitel 33)
- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
  mit der Eichdirektion in Darmstadt, den 7 Eichämtern in:

  1. Darmstadt
  2. Frankfurt am Main
  3. Fulda
  4. Gießen
  4. Hanau
  5. Kassel
  6. Wiesbaden

  und dem Eichamt für Glasmeßgeräte in Darmstadt.

- der Hessischen Landesprüfstelle für Baustatik (Kapitel 42)
- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
  mit der Hauptverwaltung in Darmstadt sowie 3 Ämtern in:

  1. Darmstadt und 9 landeseigene Kfz.-Prüfanlagen in:
     - Alsfeld
     - Bischofsheim
     - Darmstadt
     - Friedberg
     - Gedern
     - Gießen
     - Heppenheim (Bergstraße)
     - Offenbach am Main
     - Michelstadt

  sowie 5 angemietete Prüfanlagen in:
     - Groß-Zimmern
     - Grünberg
     - Homberg (Ohm)
     - Lauterbach
     - Münster

2. Frankfurt am Main und 10 landeseigene Kfz.-Prüfanlagen in:
   - Dillenburg
   - Frankfurt am Main (2)
   - Gelnhausen
   - Hanau
   - Limburg
   - Schlüchtern
   - Weilburg
   - Wetzlar
   - Wiesbaden

3. Kassel und 8 landeseigene Kfz.-Prüfanlagen in:
   - Bad Hersfeld
   - Borken
   - Eschwege
   - Frankenberg
   - Fulda
   - Kassel
   - Korbach
   - Marburg

   sowie 10 angemietete Prüfanlagen in:
   - Bad Wildungen
   - Biedenkopf
   - Hofgeismar
   - Hünfeld
   - Melsungen
   - Schlitz
   - Arolsen-Schmillinghausen
   - Schwalmstadt
   - Witzenhausen
   - Wolfhagen

- des Hessen-Strukturprogramms (Kapitel 99)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 07	1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	146.716.400	122.509.900
2	Übertragungseinnahmen	692.779.000	668.202.600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	405.064.000	163.645.000
	Gesamteinnahmen	1.244.559.400	954.357.500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	379.298.400	370.010.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	110.366.600	110.640.400
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	897.960.500	809.716.300
7	Bauausgaben	207.814.100	216.976.800
8	Sonstige Investitionsausgaben	354.505.600	180.303.100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	261.000	298.000
	Gesamtausgaben	1.950.206.200	1.687.945.400
	Zuschuß / Überschuß	-705.646.800	-733.587.900

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.732,0	30,0	1.751,0	33,0
beamtete Hilfskräfte	10,0	--	10,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	109,0	--	109,0	--
Angestellte	3.072,5	53,5	3.074,5	53,5
davon Auszubildende	242,0		223,0	
Arbeiter	2.675,0	28,5	2.699,5	23,0
davon Auszubildende	145,0		145,0	
Zusammen	7.598,5	112,0	7.644,0	109,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

E. Bedeutsame Vorhaben (nach Haushaltsstellen geordnet)

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1997 einschl. Verpflichtungsermäch Mio DM	1996 Mio DM
07 02 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft			
662 01	Existenzgründungsprogramm	3,60	3,60
671 01	Dienstleistungsvergütung HLT	12,58	15,72
685 02	Verbraucherzentrale	2,92	3,19
ATG 72	Fremdenverkehr	2,69	5,42
ATG 73	Standortkonversion	12,40	15,60
ATG 75	Strukturförderprogramm	6,60	10,88
ATG 76	Betriebsberatungen	2,29	2,39
ATG 78	Messen und Ausstellungen	1,30	1,50
ATG 79	Umweltschutzinvestitionen	0,40	2,40
ATG 80	Mittel- und Osteuropa	0,49	0,94
ATG 82	Entwicklungshilfe	1,04	2,62
ATG 81	Zusammenarbeit mit Palästina	0,15	0,06
ATG 83	Gewerbliche Wirtschaft GA 1)	12,97	8,69
ATG 84	Fremdenverkehr GA 1)	5,40	2,62
ATG 86	Industriegeländeerschließung GA 1)	7,04	7,23
ATG 87	Ausbildungsstätten GA 1)	0,36	0,28
ATG 90	Gemeinschaftliches Initiativprogramm 2)	0,49	1,06
ATG 91	EU-Programm KONVER	13,25	--
ATG 93	EU-Programm RETEX 2)	1,20	1,22
ATG 94	Ländlicher Raum (1994-1997) 2)	29,40	20,00
ATG 95	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds 2)	39,10	21,00
07 03 - Technologie			
ATG 72	Technologiestiftung Hessen	12,00	2,80
ATG 73	Innovationsfonds	2,50	2,15
ATG 77	Technologieprogramm	8,95	8,67
07 04 - Ländlicher Raum und Regionalentwicklung			
ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	44,80	50,80
ATG 75	Ländlicher Raum (1991-1997) 2)	23,00	23,00
ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	5,25	5,90
ATG 78	EU-Programm LEADER 2)	4,00	4,00
ATG 79	Flurbereinigung GA 4)	12,00	20,00
ATG 80	Dorferneuerung GA 4)	20,52	26,90
07 08 - Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung			
685 03	Ziel-4-Förderung aus dem ESF für die berufliche Weiterbildung 2)	3,04	2,60
685 04	Ziel-3-Förderung aus dem ESF für ausbildungsbegleitende Hilfen 2)	0,62	0,61
685 05	Ziel-2-Förderung aus dem ESF für Qualifizierungsmaßnahmen 2)	0,40	0,65
685 06	Ziel-5b-Förderung aus dem ESF für Berufsbildungsmaßnahmen 2)	0,70	0,13
ATG 71	Berufliche Aus- und Fortbildung im Mittelstand	19,25	19,47
ATG 72	Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung	2,58	8,73
ATG 73	Abbau der Jugendarbeitslosigkeit	4,10	3,90

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1997 einschl. Verpflichtungsermäch Mio DM	1996 Mio DM
ATG 74	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (2. Programm) 3)	1,95	3,05
ATG 75	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (3. Programm) 5)	3,30	3,10
ATG 76	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (4. Programm) 3)	3,30	18,15
ATG 77	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (5. Programm)	10,05	--
ATG 81	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche	--	1,80
ATG 82	Ausbildungskooperation und Mittelstand	7,30	14,00
07 11 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr			
ATG 73	Verkehrssicherheit und Unfallforschung	0,88	1,29
07 12 - Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs			
682 01	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	7,40	--
ATG 72	Verkehrsverbünde	375,00	82,90
ATG 73	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz	598,00	592,00
ATG 74	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz	453,94	177,14
ATG 78	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	44,00	42,50
ATG 80	Maßnahmen des ÖPNV	1,54	1,94
07 21 - Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	6,98	7,06
ATG 92	Europäisches Forschungsprojekt RHAPIT 2)	0,40	0,50
07 22 - Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (einschließlich Kapitel 07 24 - Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen)			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	127,57	126,38
ATG 72	Landesstraßenbauprogramm	103,80	119,60
ATG 73	Wartung und Unterhaltung der Bundes-und Landesstraßen - Gemeinschaftsaufwand -	156,32	154,40
ATG 74	Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen - Direktaufwand -	22,86	22,18
07 23 - Baustoff- und Bodenprüfstellen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	4,30	4,17
07 99 - Hessen-Strukturprogramm			
ATG 72	Gewerbestandorte	4,00	2,00
ATG 75	Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV	23,00	--

1) 50 v.H. werden vom Bund erstattet.
2) 100 v.H. werden von der EU erstattet.
3) 45 v.H. werden von der EU erstattet.
4) 60 v.H. werden vom Bund erstattet.
5) 30 v.H. werden von der EU erstattet.

F. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Fördergrundsätze

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie / Förderungsgrundsatz Staatsanzeiger vom	Nummer	Seite
1. Ministerium				
01 - 541 01	Wettbewerb "Unser Dorf"	01.07.1995	28/95	2047
2. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft				
02 - 662 01	Mittelstandsförderung (Existenzgründungsprogramm und Beteiligungsfinanzierung durch die MBG)	15.01.1988	5/88	321
		22.10.1996	46/96	3712
		25.09.1990	24/90	1139
02 - ATG 72	Fremdenverkehr	29.09.1981	47/81	2202
		04.09.1986	39/86	1863
		30.09.1988	43/88	2337
		24.04.1995	21/95	1539
02 - ATG 73	Standortkonversion	08.11.1996	49/96	4024
		22.10.1996	46/96	3712
02 - ATG 75	Strukturförderprogramm	08.11.1996	49/96	4024
		22.10.1996	46/96	3712
02 - ATG 76	Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand	11.12.1992	52/92	3303
		29.04.1993	21/93	1197
02 - ATG 78	Messen und Ausstellungen	22.10.1996	46/96	3712
02 - ATG 79	Umweltschutzinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft	22.10.1996	46/96	3712
		12.01.1990	8/90	316
02 - 685 82	Reintegrationsprogramm	16.08.1993	36/93	2205
02 - ATG 93	EU-Programm RETEX	29.04.1993	21/93	1197
		22.10.1996	46/96	3712
3. Technologie				
03 - ATG 77	Technologie- und Innovationsförderung	22.10.1996	46/96	3712
		11.12.1992	52/92	3303
4. Ländlicher Raum und Regionalentwicklung				
04 - 892 99	Hessen-Strukturprogramm - Wohnbauförderung in Dörfern -	03.09.1993	40/93	2461
04 - ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	06.07.1992	30/92	1780
04 - ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	11.05.1993	23/93	1308
04 - ATG 79	Flurbereinigung	20.12.1990	12/91	781
		21.01.1992	9/92	549
		24.02.1994	11/94	829
04 - ATG 80	Dorferneuerung	10.02.1995	13/95	1055

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richtlinie / Förderungsgrundsatz Staatsanzeiger vom	Nummer	Seite
5. Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung				
08 - ATG 71	Aus- und Fortbildung im Mittelstand	23.01.1990	7/90	271
		08.01.1991	6/91	384
		20.04.1994	21/94	1318
08 - ATG 73	Sonderprogramm "Abbau der Jugendarbeitslosigkeit"	19.04.1990	20/90	859
		14.09.1994	41/94	2898
		24.06.1996	29/96	2179
08 - ATG 74	Landesbenachteiligtenprogramm 1994	07.06.1994	26/94	1588
08 - ATG 75	Landesbenachteiligtenprogramm 1995	04.07.1995	17/95	1310
08 - ATG 76	Landesbenachteiligtenprogramm 1996	24.06.1996	30/96	2257
08 - ATG 77	Landesbenachteiligtenprogramm 1997	--	--	--
08 - ATG 82	Ausbildungskooperation im Mittelstand	10.06.1996	24/96 Noch nicht erlassen!	1839
6. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr				
11 - ATG 71	Luftaufsicht			
		Richtlinie des Bundes über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontrollstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung		

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 01 **MINISTERIUM**

1. Die Titel für persönliche Verwaltungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme
   - der Titel 421 01, 422 02, 422 62, 425 02 und 426 02;
   - der Personaltitel des IT-Budgets;
   - der Personaltitel in Titelgruppen soweit sie in die Deckungsfähigkeit der Titelgruppe einbezogen sind.
2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
3. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
   Dies gilt nicht für
   - durch Abbau von Synergiestellen gem. Kabinettbeschluß vom 22. August 1995,
   - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
   - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
   - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle

   eingesparte Personalmittel.
4. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	585 000	435 000	292 412

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 01
In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist, auch kapitelübergreifend.
- (Plan-)Stellen können zwischen budgetierten Kapiteln desselben Einzelplans umgesetzt werden. Das Haushaltsgesetz sieht in § 8 Abs. 3 vor, daß § 50 LHO in diesen Fällen keine Anwendung findet.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besoldungsgesetzes, durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstaltersstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der Stellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei Ermittelung des Budgets eine Effizienzdividende in Höhe von 2 v.H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finanzielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 (Ausnahme 529 01) verwendet werden kann. Dies gilt nicht für durch Abbau von sog. Synergiestellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 111 11
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren:

1. Kartellangelegenheiten	10 000 DM
2. Kursmaklerbestellung	20 000 DM
3. Verkehrstechnik	10 000 DM
4. Fahrerlaubniswesen	70 000 DM
5. Gefahrgut	15 000 DM
6. Luftfahrt	445 000 DM
7. Widerspruchs-, Rücknahme- und Widerrufsentscheidungen	10 000 DM
8. Sonstiges	5 000 DM
Zusammen	585 000 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 12	011	Verwaltungskosten aus Aufsichtstätigkeiten und im Bauwesen	535 000	502 000	369 637
111 13	059	Verwaltungskosten für Amtshandlungen des Vergabeüberwachungsausschusses . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 29.	5 000	5 000	--
111 64	011	Gebühren für Prüfungen und Zulassungen für Wirtschaftsprüfer . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	225 000	225 000	238 775
111 66	011	Gebühren für Prüfungen nach dem Kraftfahrsachverständigengesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 66.	22 000	22 000	37 720
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000 000	1 000 000	2 842 763
112 03	011	Mehrerlöse im Zusammenhang mit Entscheidungen in Kartellangelegenheiten	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	400	400	551
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	1 000	38 000	763
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	1 000	12 497

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 12
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen)
aus Aufsichtstätigkeit für die:

1. Versicherungsaufsicht (außerhalb der Sozialversicherung) und Staatsaufsicht über die Sparkassenversicherung	251 000 DM
2. Aufsicht über die Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale-	76 000 DM
im Bauwesen für die:	
3. Anerkennung als Prüfingenieur/in für Baustatik (vgl. Titel 427 63)	50 000 DM
4. Anerkennung von Sachverständigen im bauaufsichtlichen Bereich	9 000 DM
5. Erteilung von Typengenehmigungen einschl. der hierzu erforderlichen Befreiung nach § 73 Hessischen Bauordnung	-- DM
6. Bestätigung von Unternehmen als Sanierungs- und Entwicklungsträger nach dem Städtebauförderungsgesetz	-- DM
7. Zustimmung nach § 23 und § 24 Hessische Bauordnung	140 000 DM
8. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von § 11 Wärmeschutz-VO, § 11 Heizungsanlagen-VO	1 000 DM
9. Vorläufige Anerkennung von Prüfstellen nach dem Bauproduktengesetz	8 000 DM
Zusammen	535 000 DM

Zu 111 13
Für Amtshandlungen des Vergabeüberwachungsausschusses werden gemäß § 57 c Abs. 10 Haushaltsgrundsätzegesetz Kosten (Gebühren und Auslagen) erhoben.

Zu 111 64
Einnahmen aus Prüfungen zur Zulassung zum Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer.
Der Ansatz ist geschätzt (vgl. Titel 427 64).

Zu 111 66
Prüfungsgebühren für die amtliche Anerkennung von Bewerbern als Sachverständige oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr. Der Ansatz ist geschätzt (vgl. Titel 427 66).

Zu 112 02
Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert am 05.10.1978 (BGBl. I S. 1645). Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 112 03
Nach dem Vierten Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 26.04.1980 (BGBl. I S. 458) ist ein dem Mehrerlös entsprechender Geldbetrag an die Kartellbehörde abzuführen.

Zu 119 01
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die 4. Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 46	011	Ersatzleistungen	5 000	1 000	30 014
119 51	011	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	255
124 01	011	Mieten und Pachten . . . . . Gemäß § 63 LHO ist der Kindertagesstätte Landeshaus e.V. eine Fläche von 103,2 qm unentgeltlich überlassen.	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	61 193
256 11	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	5 000	5 000	20 789
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
Ersatzleistungen haftender Versicherungsunternehmen. Der Titel ist als Buchungsstelle erforderlich.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 256 11
Zuweisungen öffentlicher Träger zu Sachinvestitionen für Schwerbehinderte.
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten werden zentral bei Kap. 03 01 - 256 73 vereinnahmt.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Börsen- und Makleraufsicht			
111 71 669	Verwaltungskosten	2 902 900	2 692 400	1 606 780
112 71 669	Geldbußen	--	--	--
119 71 669	Sonstige Verwaltungseinnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	--	--	--
231 71 669	Verwaltungskostenerstattung vom Bund	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	2 902 900	2 692 400	1 606 780
	Gesamteinnahmen	5 296 400	4 931 900	5 514 148

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71
Einnahmen aufgrund des Gesetzes über die Erstattung von Kosten für die Aufsicht über die Börsen, die Makler und die Handelsüberwachungssysteme vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 697). Der Ansatz ist geschätzt (vgl. auch Erläuterungen zur Ausgabentitelgruppe 71).

Zu 119 71
Vorgesehen für besondere Leistungen der Börsenaufsichtsbehörde (z.B. Untersuchungen, Gutachten, Beratungen usw.).
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 231 71
Nach § 6 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes ist die Börsenaufsichtsbehörde im Wege der Organleihe verpflichtet, bei der Durchführung von eilbedürftigen Maßnahmen für die Überwachung der Verbote von Insidergeschäften für den Bund tätig zu werden. Die durch die Organleihe entstehenden Kosten hat der Bund zu erstatten. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	251 000	248 000	241 951
		Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.			
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	22 785 000	21 920 900	22 753 697
422 02	011	Dienstbezüge der Beamten - Einzelzahlungen -	7 300	7 500	38 741
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
		Darunter 4 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für

1. Vorsitzende von Einigungsstellen gemäß § 71 HPVG	1 000 DM
2. Sonstige Entschädigungen	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	246 800 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	251 000 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	22 510 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	274 900 DM
Zusammen	22 785 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	7 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	100 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	7 300 DM

Zu 422 41
Veranschlagt sind hier u.a. auch die Leerstellen für beurlaubte Beamte des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die:

- in der Hessischen Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft mbH für Forschung, Planung, Entwicklung mbH in Wiesbaden (1),
- beim Hessischen Fremdenverkehrsverband (1) in Wiesbaden,
- bei der Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - in Frankfurt am Main (1) und
- bei der Handelsüberwachungsstelle der Börsen in Frankfurt am Main (1)

Dienst leisten.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	13 893 500	14 134 000	15 178 083
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	26 600	24 200	7 200
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	678 300	858 900	845 601
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	3 000	--
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	22 500	25 000	--
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	61 959
427 29	059	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen des Vergabeüberwachungsausschusses . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 111 13.	18 000	20 000	--
427 63	011	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	25 000	25 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	13 780 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	110 100 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	3 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 893 500 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	6 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	20 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	26 600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	672 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	4 800 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 200 DM
Zusammen	678 300 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 29

Aufgrund der Verordnung zur Regelung der Organisation von Vergabeprüfstellen und zur Einrichtung des Vergabeüberwachungsausschusses vom 28.03.1995 (GVBl. I S. 168) ist beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ein Vergabeüberwachungsausschuß mit einer Kammer einzurichten. Die Verpflichtung des Landes zur Einrichtung eines solchen Ausschusses ergibt sich aus § 57 c Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), eingefügt durch Gesetz vom 25.11.1993 (BGBl. I S. 1928). Aufgabe des Vergabeüberwachungsausschusses ist die Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Entscheidungen der Vergabeprüfstellen, soweit deren Entscheidungen über die Nachprüfung der Vergaben von Liefer-, Bau- und Dienstleistungsaufträgen auf Antrag zu überprüfen sind. Veranschlagt sind die Vergütungen für die Nebentätigkeit und der damit verbundene Sachaufwand (vgl. auch Titel 111 13).

Zu 427 63

Kosten der Prüfungsbeiräte für Prüfingenieure (Baustatik); vgl. Titel 111 12, UT 3.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 64	011	Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Zulassungs- und des Prüfungsausschusses für Wirtschaftsprüfer . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 80 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 111 64.	142 000	160 000	147 608
427 66	011	Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Prüfungsausschusses für amtlich anerkannte Sachverständige und Prüfer . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 111 66.	13 200	13 200	22 668
443 07	011	Schutzimpfungen	200	200	--
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	50 000	55 100	21 285
		Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf . . . . . Der Ansatz kann in Höhe der Einnahmen der Vervielfältigungsstelle verstärkt werden.	165 000	175 200	134 226
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	137 500	137 500	149 495
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	630 000	690 800	570 799

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 64
Auf Grund des Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer vom 24.07.1961 (BGBl. I S. 1049), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.1990 (BGBl. I S. 1462), wurde für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen und Hessen ein gemeinsamer Zulassungsausschuß und ein gemeinsamer Prüfungsausschuß für Wirtschaftsprüfer gebildet. Die Kosten dieser Ausschüsse sind vom Land Hessen zu tragen; ihm stehen die Zulassungs- und Prüfungsgebühren zu (vgl. Titel 111 64).

Zu 427 66
Auf Grund § 2 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung zur Durchführung des Kraftfahrsachverständigengesetzes (KfSachvV) vom 24.05.1972 (BGBl. I S. 854) besteht ein Prüfungsausschuß für die Prüfung der Bewerber um die Anerkennung als amtlich anerkannter Sachverständiger oder als amtlich anerkannter Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr. Veranschlagt ist die Vergütung für die Tätigkeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses (vgl. Titel 111 66).

Zu 443 07
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	161 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	468 500 DM
Zusammen	630 000 DM

An die Telekommunikationsanlage Landeshaus sind angeschlossen:
1. Behördenhaus Wiesbaden, Adolfsallee 49-53 (Kap. 17 04) mit Arbeitsgericht Wiesbaden und Teilen des Hessischen Statistischen Landesamtes,
2. Behördenhaus Wiesbaden, Kleiststraße 25 (Kap. 17 04) mit Hessischem Landesjugendamt und Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden,
3. Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit, Wiesbaden (Kap. 08 01),
4. Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (Kap. 07 21).

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	120 000	121 300	124 234
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	86 000	218 000	114 224
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	3 700	870

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	11	12	12
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	11	12	12

Zugang	--
Abgang in 1997	1
Zugang/Abgang +/-	-1

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
Zusammen	1	--	--

Zugang	1
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	1

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	46 000 DM
Zusammen	86 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 40.000 DM.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 060 000	1 066 000	1 051 301
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	1 500	286
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	145 000	150 000	134 880
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	496 500	313 800	1 139 073

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
Altbau	1.441.900	145.000
Neubau	--	2.325.200
Summe	1 441 900	2 470 200
davon 12 v.H.	173.000	--
davon 5 v.H.	--	123.500

Zu 517 01

1. Heizstoffe	110 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	180 000 DM
3. Reinigung	500 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	270 000 DM
Zusammen	1 060 000 DM

Zu 518 02
Mieten für die beim Ministerium eingesetzten 11 Vervielfältigungsgeräte.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	479 200 DM
2. Sonstiges	17 300 DM
Zusammen	496 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Für die Wartung von mit dem Gebäude fest verbundenen Anlagen sind 200.000 DM vorgesehen.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	265 500	265 500	47 870
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	40 000	40 400	157 884
527 01	011	Reisekosten	360 000	393 000	383 484
529 01	011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	12 657
531 01	011	Veröffentlichungen . . . . . 1. Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
532 01	011	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	--	4 000	--
536 01	011	Verfahrensauslagen	32 000	40 000	1 579
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.a. .	1 000	3 000	3 809
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 000	2 000	--
538 02	011	Übersetzungskosten	9 000	9 000	10 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	120 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	110 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	15 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Schulung von Bediensteten des Geschäftsbereichs zu Gefahrgutbeauftragten oder zu beauftragten Personen nach der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung	20 000 DM
Zusammen	265 500 DM

Zu 527 01
Reisekosten nach Einzelabrechnung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung.
Von dem Ansatz sind bis zu 38.000 DM für Reisen des Hauptpersonalrats vorgesehen.

10.000 DM wurden umgesetzt nach Titel 527 71.

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 536 01

1. Kartellaufsichtsverfahren	2 000 DM
2. Maßnahmen im Straßenverkehr	30 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Zu 2.: Verfahrensauslagen, die den Kostenschuldnern anzulasten sind (vgl. Titel 111 11, UT 4).

Zu 538 01
Auswertung von Presseinformationen und andere Aufträge.

Zu 538 02
Ausgaben für Übersetzungen, die mangels eigener Kräfte nicht selbst erledigt werden können.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
541 01	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	194 000	372 000	50 585
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 30 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 30 000			
544 01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	200	--
n e u					
545 01	011	**Zur Durchführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz**	40 000	--	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
549 01	011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	-599 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01	011	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	48 000	48 000	34 101
642 01	011	Sonstige Erstattungen an Länder	--	4 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 541 01

1. Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk	30 000 DM
Nebenkosten (Jury, Urkunde)	4 000 DM
2. Preis der Hessischen Landesregierung im Zusammenhang mit der Sonderschau "Technik zum Anfassen" auf der Messe Contact 1998	-- DM
3. Zuschuß für den Gestaltungspreis "Schöpferische Phantasie im Handwerk" 1998 (einschl. Herausgabe einer Dokumentation). -Verpflichtungsermächtigung-	-- DM
4. Anzeigenkampagne für den Publizistikpreis	25 000 DM
5. Kosten für die Preise: - "Staatsmodernisierung - Moderne Verwaltung durch EDV-Unterstützung" und/oder - "Innovative, bürgernahe Software" sowie - "Pfiffigste Existenzgründung" der Hessischen Landesregierung	90 000 DM
6. Wettbewerb "Unser Dorf"	45 000 DM
Zusammen	194 000 DM

Zu 2.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt 1996.
Zu 3.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus, zuletzt 1996, und gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammer verliehen.
Zu 4.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus und gemeinsam mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen verliehen.
Zu 5.: Die Preise wurden erstmalig im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit "Hessen wird 50" gestiftet.
Zu 6.: Die Preise werden im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt 1996.

Zu 544 01
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 545 01
Veranschlagt sind die Mittel zur Durchführung der Verkehrs- und Wirtschaftministerkonferenz. Hessen hat in den Jahren 1997 und 1998 den Vorsitz der Ministerkonferenz.

Zu 632 01
Anteilige Kosten für die

1. Geschäftsführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	21 000 DM
2. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder	2 000 DM
3. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft des Bau- und Wohnungswesens der Länder	25 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 642 01
Haushaltsstelle für anteilige Kosten des Landes an der Untersuchung von Schadensfällen an Bauteilen aus Beton, die unter Verwendung von Tonerdeschmelzzement hergestellt wurden. Beschluß der Fachkommission Baunormung der ARGEBAU vom 27./ 28.06.1984.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
671 01	011	Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/ Main AG .	65 000	71 000	59 996
685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	47 500	52 400	26 899
685 03	638	Zuschuß an den Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung	115 000	115 000	113 062
685 21	638	Zuschuß zu den Kosten des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 22.	885 600	885 600	809 140
685 22	638	Zuschuß an das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin für Untersuchungen auf dem Gebiet der Bautechnik im Rahmen der Bauaufsicht . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 685 21.	143 700	143 700	143 350
		Bauausgaben			
711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	62 913
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	28 000	51 691
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919 01	951	**Zuführung an Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 01
Dem Land obliegt gemäß § 19 b Luftverkehrsgesetz (LuftVG) die Aufsicht über die Eigensicherungsmaßnahmen des Flughafens Frankfurt am Main. Zur Durchführung dieser Aufsichtstätigkeit ist eine ständige Präsenz auf dem Flughafen erforderlich. Zu diesem Zweck ist die Anmietung von Diensträumen bei der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) erfolgt. Weiter obliegt dem Land die Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 29 d LuftVG. Veranschlagt sind die an die FAG dafür zu zahlenden Miet- und Mietnebenkosten sowie die damit verbundenen Sachausgaben für die Mitbenutzung der technischen Einrichtungen, soweit sie erforderlich sind.

Zu 685 01
Jahres/Mitgliedsbeiträge für die/den:

1. Forschungsgesellschaft für Straßenwesen Köln	3 300 DM
2. Akademie für Welthandel	4 000 DM
3. Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hessen e.V., Wiesbaden	4 000 DM
4. Weserbund e.V., Bremen	1 800 DM
5. Verein für Binnenschiffahrt und Wasserstraßen e.V. Duisburg	600 DM
6. Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie, München	300 DM
7. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, Stuttgart	3 000 DM
8. Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), Bonn-Bad Godesberg	5 000 DM
9. Internationale Organisation für Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörden (IOSCO) (5.000 US $)	8 000 DM
10. Airport-Regions-Conference (ARC), Haarlem (NL) (3.000 ECU)	6 000 DM
11. Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	3 000 DM
12. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Kassel	2 000 DM
13. Konferenz für Regionalentwicklung in Nordwesteuropa	4 000 DM
14. andere Beiträge und zur Abdeckung evtl. Beitragserhöhungen	2 500 DM
Zusammen	47 500 DM

Zu 685 03 (bisher Kap. 07 02)
Der Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. in Berlin erhält aufgrund des Vertrages vom 21./30.12.1976 einen Zuschuß.

Zu 685 21 (bisher Kap. 07 02)
Nach Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), dem das Land Hessen gemäß Gesetz vom 22.12.1992 (GVBl. I S. 663) beigetreten ist, wird der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts zwischen den Ländern aufgeteilt. Die Festsetzung des hierfür notwendigen Betrages bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Finanzminister der Beteiligten. Veranschlagt ist der Anteil des Landes.

Zu 685 22 (bisher Kap. 07 02)
Kostenanteil des Landes an der Förderung der koordinierten Zweckforschung im bauaufsichtlichen Bereich.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	173 500	172 200	72 032
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	280 000	298 500	106 025
427 69	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	60 000	63 700	14 307
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	520 000	443 500	386 640
518 69	011	Mieten für Geräte	30 000	100 000	12 000
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	130 000	152 200	39 915
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	109 800	99 800	83 096

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die im Ministerium installierten Datenverarbeitungs- und Datenfernübertragungsanlagen.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	172 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 500 DM
Zusammen	173 500 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	278 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	1 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	280 000 DM

Zu 513 69
ISDN-Gebühren, Datex-P-Gebühren und Kosten für Standleitungen.

Zu 515 69
Kosten für Geräte, Wartung, Software, Netzwerkkomponenten, Spezialmobiliar u.ä.

Zu 518 69

1. Mieten und Wartung für HEPAS	28 000 DM
2. Jahresmiete für Steuereinheit, Bildschirme und Drucker	2 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 522 69
Verbrauchsmaterial für die DV-Anlagen z.B. für Tabellier- und Laserdruckerpapier, Farbbänder, Toner, Fotoleitertrommeln, Disketten, Datacartridges usw.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	30 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	79 800 DM
Zusammen	109 800 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 69	011	Geräte, Ersatzteile und Wartung	39 900	35 900	3 274
538 69	011	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	846 100	610 100	702 039
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	--	240 129
711 69	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	529 800	682 700	619 861
981 69	991	Abführungen an Kap. 02 03 - 381 01	71 000	68 000	64 741
		Summe Titelgruppe 69	2 900 100	2 726 600	2 344 058

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 69
Wartung von DV-Geräten im Bereich Ressortforschung und Vernetzung von Bürokommunikationssystemen.

Zu 538 69
(bisher teilweise Kapitel 09 01)
Benutzerentgelte an die HZD für die DV-Verfahren:

1. Transport gefährlicher Güter	36 000 DM
2. Auswertungen aus Unfallerhebungen	9 500 DM
3. Zeitschriftenverwaltung	9 500 DM
4. Förderung des ÖPNV	9 000 DM
5. Dokumentationssystem HMWVL	5 000 DM
6. Finanzausgleichsgesetz	5 000 DM
7. IT-Gesamtplan	4 500 DM
8. Statistische Auswertungen	4 500 DM
9. HvHe	4 500 DM
10. HEPAS	647 000 DM
11. Auswertungen HLT	4 000 DM
12. ZULI	3 000 DM
13. Fernsprechverzeichnis	2 500 DM
14. Auswertung Gemeindeplanungsdatei	1 000 DM
15. Investitionsdatei	1 000 DM
16. Bürokommunikation	9 100 DM

Benutzerentgelte an Dritte für die DV-Verfahren:

17. GENIOS	11 000 DM
18. JURIS	3 000 DM
19. DATASTAR	8 000 DM
20. DPA	5 000 DM
21. EU-Informationssystem KEP	4 000 DM
22. Gefahrgutdatenbank	50 000 DM
23. CompuServ	10 000 DM
Zusammen	846 100 DM

Zu 812 69

1. Hardware	300 000 DM
2. Software	208 800 DM
3. Mobiliar	21 000 DM
Zusammen	529 800 DM

Zu 981 69
Kosten für die Eingangskontrolle der Datenerfassungsblätter und die Übertragung der Daten auf maschinell lesbare Datenträger für die Investitionsdatei.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Börsenaufsicht des Landes für die Rechts- und Marktaufsicht 1. Der Ansatz erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 71. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
512 71 669	Bücher, Zeitschriften	20 000	25 000	--
526 71 669	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 71 669	Reisekosten	15 000	5 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Mit dem Gesetz über den Wertpapierhandel und Änderung börsenrechtlicher und wertpapierrechtlicher Vorschriften (Zweites Finanzmarktförderungsgesetz) vom 26.07.1994 (BGBl. I S. 1749) wurde eine wesentliche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Kapitalmarkts geschaffen. Durch die damit verbundene Änderung des Börsengesetzes wurden die Aufgaben der Länder als Börsenaufsichtsbehörden erweitert. Neben der bis 1994 bereits bestandenen Rechtsaufsicht über die Börsen, obliegt den Ländern jetzt auch die Marktaufsicht an den Börsen über den Börsenhandel, die Handelsteilnehmer und die elektronischen Hilfseinrichtungen der Börsen. Die Intensität der Überwachungsaufgaben an der Frankfurter Wertpapierbörse erfordert den Einsatz eines Staatskommissariats vor Ort.

In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben des Staatskommissariats und der im Rahmen der Staatsaufsicht tätigen Mitarbeiter veranschlagt. Die Stellen (insgesamt 19 (Plan)Stellen) sind bei den Titeln 422 01 und 425 01 mitveranschlagt.

Die durch die Aufsicht über die Börse und über die Makler (börsliche und außerbörsliche Aufsicht) entstehenden Kosten sind der Aufsichtsbehörde gemäß §§ 1 und 2 des Börsenaufsichtskostengesetzes vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 697) zu 90 v.H., die Kosten der Prüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Makler oder der Handels- und Abwicklungssysteme nach § 1 Abs. 2 Satz 3 des Börsengesetzes sind zu 100 v.H. zu erstatten. Dazu gehören auch die Personal- und Sachkosten der mit der Börsenaufsicht befaßten Bediensteten im Ministerium. Die Gesamtkosten der Aufsichtstätigkeit sind demgemäß wie folgt kalkuliert und auf die einzelnen Bereiche verteilt:

Bereiche	Gesamtkosten DM	Kostenerstattung für Börsenaufsicht DM	Kostenerstattung für Makleraufsicht DM	Landesanteil DM
Ministerium				
Personal- und Sachkosten	1 132 200	620 100	402 500	109 600
Staatskommissariat				
Personal- und Sachkosten (ohne Investitionsausgaben, einschl. kalkulatorischer Kosten)	1 996 800	886 500	993 800	116 500
insgesamt	3 129 000	1 506 600	1 396 300	226 100

Die zu erstattenden Einnahmen werden bei Titel 111 71 nachgewiesen.

Zu 512 71
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 526 71
In Durchführung der Börsen- und Makleraufsicht können in Einzelfällen Gutachten erforderlich werden.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 527 71
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10.000 DM von Titel 527 01 hierher umgesetzt.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71 669	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	60 000	65 000	--
547 71 669	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 71 669	Erstattungen in Durchführung der Börsen- und Makleraufsicht	480 000	460 000	427 038
	Summe Titelgruppe 71	575 000	555 000	427 038
	Titelgruppe 72 Geschäftsführung in der Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung Die Mittel sind übertragbar.			
511 72 521	Geschäftsbedarf	--	--	1 143
513 72 521	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
527 72 521	Reisekosten	--	--	1 167
547 72 521	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	27 128
	Summe Titelgruppe 72	--	--	29 438
	Titelgruppe 73 Oberste Landesplanungsbehörde Die Mittel sind übertragbar.			
526 73 422	Sachverständige, Grundlagenmaterial und Forschungsaufgaben	140 000	140 000	31 210
531 73 422	Veröffentlichungen	104 000	104 000	70 909
	Druckwerke dürfen gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
536 73 422	Verfahrensauslagen	--	--	--
643 73 422	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	160 000	150 000	143 899
	Summe Titelgruppe 73	404 000	394 000	246 018

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71
Kosten eines Wirtschafts- und Börseninformationssystems.

Zu 671 71
Veranschlagt sind die Miet-, Mietnebenkosten und die laufenden Unterhaltungskosten für die in einem Untermietverhältnis angemieteten Diensträume des Staatskommissariats und andere Einrichtungen.

Zu Titelgruppe 72
Die Titelgruppe ist bestimmt für die turnusmäßig wechselnde Geschäftsführung in der Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung.

Zu Titelgruppe 73
Veranschlagt sind fachspezifische Ausgaben der Obersten Landesplanungsbehörde.

Zu 526 73
Für Forschungsaufgaben, Gutachten und Beschaffung von Grundlagenmaterial für die Landesentwicklungsplanung.

Zu 531 73
Veröffentlichungen des Landesentwicklungsplanes. Weitere Veröffentlichungen der Ergebnisse der grenzüberschreitenden Planungen, von Gutachten und Forschungsergebnissen.

Zu 536 73
Zur Durchführung von Raumordnungsverfahren gemäß § 11 des Hessischen Landesplanungsgesetzes sowie zur Leistung von Zahlungen gemäß § 16 Hessisches Landesplanungsgesetz.

Zu 643 73
Kostenerstattung für hessische Mitglieder grenzüberschreitender Raumordnungsverbände und für die sonstige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Landesplanung über die Grenzen des Landes hinaus.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
427 30 011	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen	--	3 000	--
443 03 011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 500	109
	Gesamtausgaben	46 898 100	45 949 800	47 753 862

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 30
Mittel für Entschädigungen der Referenten/innen im Rahmen von Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten der Bauaufsichtsbehörden und der Entwurfsverfasser werden nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 291 400	4 926 900	5 432 167
2	Übertragungseinnahmen	5 000	5 000	81 982
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 296 400	4 931 900	5 514 148
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 367 100	37 973 200	39 496 958
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 985 400	5 268 200	5 700 213
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 944 800	1 929 700	1 757 485
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	529 800	710 700	734 465
9	Besondere Finanzierungsausgaben	71 000	68 000	64 741
Gesamtausgaben		46 898 100	45 949 800	47 753 862
Zuschuß/Überschuß		-41 601 700	-41 017 900	-42 239 713

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 02 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000 000	4 000 000	1 002 897
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	500 000	500 000	372 367
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	3 000	3 000	--
162 01	681	Zinsen aus Krediten	190 000	190 000	117 238

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 02
Bei Kapitel 07 02 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung veranschlagt.

Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265) sind veranschlagt:

- Betriebsberatung und Unternehmerschulung, Ausgabentitelgruppe 76 und
- Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen, Ausgabentitelgruppe 78.

Durch das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) sind ein Teil der hier veranschlagten Förderungsmaßnahmen Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz.
Die in den einzelnen Haushaltsjahren durchzuführenden Maßnahmen werden unter Angabe der bereitzustellenden Haushaltsmittel in dem nach §§ 4 und 5 des o.a. Gesetzes vorgesehenen Rahmenplan dargestellt. Über den Rahmenplan beschließt der Planungsausschuß (§ 6).
Nach § 10 erstattet der Bund dem Land Hessen die ihm in Durchführung des Rahmenplans entstandenen Ausgaben in Höhe von 50 v.H.
Die Erstattung des Bundesanteils ist bei Titel 331 01, die Ausgaben sind bei den Titelgruppen 83 bis 88 veranschlagt.

Weitere wesentliche Förderbereiche - neben den institutionellen Förderungen (z.B. RKW, DHI, Verbraucherzentrale, Fremdenverkehrsverband) - sind:

- Existenzgründungs- und Beteiligungsprogramm, Titel 662 01,
- Fremdenverkehr und Naherholung, Ausgabentitelgruppe 72,
- Standortkonversion, Ausgabentitelgruppe 73,
- Strukturförderprogramm, Ausgabentitelgruppe 75,
- Förderung von Umweltschutzinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft, Ausgabetitelgruppe 79,
- Mittel- und Osteuropa, Ausgabentitelgruppe 80,
- Zusammenarbeit mit Palästina, Ausgabentitelgruppe 81,
- Entwicklungshilfe, Ausgabentitelgruppe 82,
- EU-Programm KONVER, Ausgabentitelgruppe 91,
- EU-Programm RETEX, Ausgabentitelgruppe 93,
- Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (5b-Gebiete-Nachfolgeprogramm), Ausgabentitelgruppe 94,
- Ziel-2-Förderung der EU, Ausgabentitelgruppe 95.

Zu 113 01
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

Zu 119 41
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 162 01
Es handelt sich um Zinsen für Kredite und Eigenkapitalhilfen aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen".

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
162 44	961	Zinsen von anderen	500 000	500 000	280 008
182 01	681	Tilgung von Krediten	590 000	590 000	530 722
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01	023	Zuschüsse Dritter für Entwicklungshilfemaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 82.	--	--	3 000
282 02	023	Zuschüsse Dritter für Hilfsmaßnahmen zugunsten Mittel- und Osteuropas . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.	--	--	3 000
286 01	692	Erstattungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	50 000	50 000	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 01	692	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" durchgeführt werden	7 188 000	5 985 000	5 900 000
346 01	692	Zuweisungen der EU für das Programm KONVER . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.	8 600 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 182 01
Es sind Tilgungen für Kredite aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen" veranschlagt.

Zu 282 01
Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Entwicklungshilfemaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Zu 282 02
Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Hilfsmaßnahmen in Mittel- und Osteuropa zur Verfügung gestellt werden.

Zu 286 01
Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1787/84, geändert durch Verordnung (EWG) Nr. 3641/85, werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Mittel erstattet, die vom Bund und den Ländern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" für die Fördergebiete aufgewendet worden sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 331 01
Nach § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der dem Land entstandenen Ausgaben vom Bund erstattet.

Es sind insgesamt veranschlagt:

1. Zur Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe (vgl. ATG 83)	7 200 000 DM
2. Zur Förderung des Fremdenverkehrs (vgl. ATG 84)	3 000 000 DM
3. Zur Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahhmen (vgl. ATG 86)	4 000 000 DM
4. Zur Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten (vgl. ATG 87)	176 000 DM
5. Für Forschungsvorhaben (vgl. ATG 88)	-- DM
Zusammen	14 376 000 DM
Die Erstattungen des Bundes betragen 50 v.H.	7 188 000 DM

Zu 346 01
(bisher 346 03) - Beihilfe der EU zur Förderung des Programms Standortkonversion (KONVER). Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 91.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
346 02	692	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	--	--	--
346 03	692	Zuweisungen der EU für das Programm RETEX . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.	1 100 000	820 000	588 326
346 04	692	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1997 . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 94.	14 400 000	12 000 000	3 626 053
346 06	692	Zuweisungen der EU zur Ziel-2-Förderung . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 95.	28 100 000	21 000 000	1 578 430
346 07	692	Zuweisungen der EU für sonstige Programme . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 96.	--	--	132 169
346 08	692	Zuweisung der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 90.	494 000	1 060 000	--
381 01	991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 01.	--	--	470 478
		Weggefallene Titel			
346 05	692	Zuweisungen der EU für das Sonderprogramm Zollagenten	--	--	24 360
		Gesamteinnahmen	65 716 000	46 699 000	14 629 048

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 346 02
(bisher 346 01) - Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 92.

Zu 346 03
(bisher 346 02) - Beihilfe der EU zur Förderung des Programmes RETEX. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 93.

Zu 346 04
Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1999. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 94.

Zu 346 06
Beihilfe der EU zur Förderung von Regionen mit industriellen Umstrukturierungsproblemen. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 95.

Zu 346 07
Beihilfe der EU für sonstige Programme. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 96.

Zu 346 08
Beihilfe der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm (GIP) für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU).
Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 90.

Zu 381 01
Zur Durchführung von Förderprogrammen durch die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT) kann der Titel 671 01 durch Abführung aus Programmtitel verstärkt werden. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 671 01.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	013	Gutachten und Untersuchungen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	40 000	28 000	35 284
531 01	013	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	100 000	100 000	131 958
544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

662 01	691	Förderung von Existenzgründungen und Beteiligungen an mittelständische Unternehmen . . . . . 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Verpflichtungsermächtigung**	3 100 000	3 100 000	3 990 780

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

671 01	017	Dienstleistungsvergütung an die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. 2. Zum Vollzug des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes dürfen weitere bei Kapitel 08 02 - 671 76 veranschlagte Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	12 576 000	15 720 000	17 190 478

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Die Mittel sind vorgesehen für wirtschaftlich wichtige Forschung, aus der sich Rückschlüsse über die Lage und die künftige Entwicklung der hessischen Wirtschaft ableiten lassen.

Zu 531 01
Hieraus werden Ausgaben für Veröffentlichungen über Wirtschafts- und Verkehrsmaßnahmen der Landesregierung bestritten. Darüber hinaus können auch Sachausgaben für Multi-Media-Präsentationen sowie Reisekosten von Pressevertretern, die Delegationsreisen des Ministers begleiten, geleistet werden.

Zu 544 01
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 662 01
Die Mittel sind vorgesehen für Existenzgründungen (Hessisches Existenzgründungsprogramm) und Beteiligungen an mittelständische Unternehmen (MBG-Beteiligungsprogramm).

Im einzelnen handelt es sich um:

a) Kapitalisierte Zuschüsse, die im Rahmen des Existenzgründungsprogramms gewährt werden. Die Zuschüsse dienen der Zinsverbilligung von Krediten im Rahmen des EPR- Existenzgründungsprogramms für Existenzgründungsvorhaben im Bereich der gewerblichen Wirtschaft (vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen in der jeweils geltenden Fassung; vorgesehen sind 2,5 Mio DM).
b) Die Gewährung von Zuschüssen zur Verbilligung von Beteiligungen, die durch die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft mbH (MBG) zur Verfügung gestellt werden; vorgesehen sind 0,6 Mio DM.

Zu 671 01
Hier ist die Dienstleistungsvergütung für die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT) einschl. der Dienstleistungsvergütung für deren Tochtergesellschaft, die HLT Gesellschaft für Forschung Planung Entwicklung mbH, veranschlagt. Die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG als landeseigenes Kreditinstitut mit Sonderaufgaben und ihre Tochtergesellschaft haben ihre Aufgabenschwerpunkte im Bereich Wirtschaftsförderung - dazu zählen u.a. die Durchführung von Finanzierungshilfen des Landes einschl. Bürgschaften, die Information und Beratung von Unternehmen sowie die Standortwerbung und Akquisition - und ferner in den Bereichen Landes- und Kommunalbetreuung. Für die Durchführung von Förderprogrammen ist die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG beliehenes Unternehmen (gemäß Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974, GVBl. I S. 458, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986, GVBl. I S. 265).

Der Wirtschaftsplan der Gesellschaft ist als Anlage I. beigefügt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
683 03	692	Zuschuß an das Center for Financial Studies	100 000	100 000	--
685 01	635	Zuschuß an den Rat für Formgebung	160 000	160 000	170 000
685 02	649	Zuschuß an die Hessische Verbraucherzentrale . . Die Mittel sind übertragbar.	2 924 000	3 185 000	3 399 400
685 04	649	Zuschuß an die Akademie für Welthandel	3 000	3 000	3 000
685 05	649	Zuschuß an das Design-Zentrum Hessen . . . . . Der Haushaltsansatz kann bis zu 100.000 DM zu Lasten der Ausgabentitelgruppe 75 verstärkt werden.	290 000	290 000	425 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 683 03
Das in Frankfurt gegründete Center for Financial Studies (ehemalige Bezeichnung Frankfurt Institute of Finance) soll die Wettbewerbsfähigkeit des Rhein-Main-Gebiets bei der Ansiedelung von Unternehmen und der Gewinnung von qualifiziertem in- und ausländischem Personal wesentlich verbessern. Weiterhin soll es finanzmarktbezogene Forschung zwischen Wissenschaft und Praxis initiieren, in ihrem Ablauf sachlich und zeitlich koordinieren und die erzielten Ergebnisse einschließlich der gewonnenen praktischen Empfehlungen im Kreise der Interessierten kommunizieren. Zudem soll auf hohem Niveau ein strukturiertes Weiterbildungsprogramm angeboten werden, das inhaltlich an den Bedürfnissen der Marktteilnehmer ausgerichtet ist und sich auf dem Weiterbildungsmarkt zu Marktpreisen etablieren kann.

Um eine möglichst kostengünstige Realisierung des Projekts zu gewährleisten, ist geplant, das bereits bestehende und etablierte Frankfurter Institut für Kapitalmarktforschung sukzessive zu dem geplanten Institut auszubauen. Das Institut wird finanziert vor allem durch Unternehmen, die das veranschlagte Stiftungskapital von ca. 25 Mio DM aufzubringen haben und - nach der Aufbauphase - durch Erträge aus den am Markt angebotenen Leistungen des Instituts.

Der veranschlagte Zuschuß ist zur Finanzierung der Sachkosten in der zweiten Projektphase vorgesehen.

Zu 685 01
Zuwendungen an den Rat für Formgebung e.V. in Frankfurt/Main; es handelt sich um eine Stiftung des privaten Rechts. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die der Erreichung einer guten Form der Erzeugnisse der deutschen Industrie und des deutschen Handwerks dienen.

Zu 685 02
Die Verbraucherzentrale Hessen erhält für die Beratung von Verbrauchern einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.

Zu 685 04
Die Mittel sind vorgesehen zur Mitfinanzierung von Prämien für beste Leistungen von Studierenden in der Abschlußprüfung der Akademie für Welthandel.

Zu 685 05
Zuwendungen an das Design-Zentrum Hessen in Darmstadt, das die Aufgabe hat, den Einsatz von Design als integrierten Bestandteil von Werkstoffen, Produkten und Verfahren in der hessischen Wirtschaft zu fördern. Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Dies geschieht u.a. durch die Organisation internationaler Ausstellungen, Designberatung und Designforschung.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 06	651	Zuschuß an den Hessischen Fremdenverkehrsverband e.V.	930 000	1 030 000	758 580
685 07	635	Zuschuß an die Landesgruppe Hessen des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft	460 000	460 000	575 521
685 08	171	Zuschuß an das Deutsche Handwerksinstitut	225 000	225 000	206 250
685 09	631	Zuschüsse an die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe Hessen e.V.	70 000	70 000	50 000
685 11	023	Zuschuß an die Carl-Duisberg-Gesellschaft	165 000	165 000	164 650

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 06
Der Hessische Fremdenverkehrsverband hat die Aufgaben, den Fremdenverkehr in Hessen zu fördern und zu koordinieren. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Beratung und Unterstützung der Mitglieder des Verbandes bei der Durchführung von Fremdenverkehrsaufgaben,
- die Fort- und Weiterbildung der im hessischen Fremdenverkehr tätigen und verantwortlichen Personen durch Seminare, Tagungen und praxisorientierte Informationen,
- das Marketing für Hessen als Reise-, Urlaubs- und Bäderland durch Werbung, Verkaufsförderung, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit,
- die Einrichtung und Bereitstellung neuzeitlicher technischer Verfahren und Geräte zur Erfassung und Abwicklung von Fremdenverkehrsleistungen.

Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Die Mittel zur Förderung von Projekten sind bei Titel 685 72 veranschlagt.

Zu 685 07
Das RKW ist eine von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand gemeinsam getragene gemeinnützige Institution und ist seit über zwei Jahrzehnten von der Bundesregierung und den Länderregierungen mit der Förderung von industriellen Klein- und Mittelbetrieben beauftragt. Das RKW berät, informiert und bildet weiter in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Sozialwirtschaft einschließlich aller Fragen der Unternehmensführung.
Die Beratung durch den RKW-Beratungsdienst bietet den Unternehmen im konkreten Einzelfall direkte Hilfe bei der Suche nach Problemlösungen sowie bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und bei der Einführung neuer Technologien an.

Weiterbildung erfolgt durch überbetriebliche Informationsveranstaltungen und durch innerbetriebliche Seminare zu allen Fragen der Unternehmensführung, Marketing, Technik usw. Die RKW-Landesgruppe Hessen erhält hierfür einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die oben genannten Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.

Zu 685 08
Das Deutsche Handwerksinstitut (DHI) in München ist eine von Bund, Ländern und dem Deutschen Handwerkskammertag getragene Einrichtung. Das DHI führt mit den ihm angeschlossenen Forschungsinstituten (z.B. Heinz-Piest-Institut) wissenschaftliche Arbeiten im Bereich des Handwerks durch.

Das DHI erhält hierfür einen Anteil zur Deckung der laufenden Ausgaben.

Zu 685 09
(bisher 683 45 teilweise)
Die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe in Hessen e.V. hat die Aufgabe, das hessische Landtourismusangebot zu fördern und zu koodinieren. Um diese Aufgabe im Interesse des Landes erfüllen zu können, erhält sie Mittel zur anteiligen Förderung der Personal- und Sachausgaben.

Zu 685 11
Die Carl-Duisberg-Gesellschaft e.V. (CDG) ist eine vom Bund und den Ländern getragene Einrichtung. Die CDG hat den Auftrag, Fortbildungslehrgänge für Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungsländern durchzuführen und die sich zur Fortbildung in der Bundesrepublik aufhaltenden Fach- und Führungskräfte zu betreuen. Ausgewiesen ist der Anteil des Landes Hessen für die Betreuung hessischer Stipendiaten.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 12	635	Zuschuß an das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege	20 000	20 000	10 000
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 71 Förderung der Verbraucherberatung Die Mittel sind übertragbar.			
531 71	649	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	30 000	20 000	--
547 71	649	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	114 327
685 71	649	Zuschüsse an andere	150 000	180 000	105 710
981 71	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	180 000	200 000	220 037

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 12
Der Zuschuß ist vorgesehen für eine Zuwendung an das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege für die Vergabe von zehn Stipendien, um gering bemittelten Gesellen/innen eine Seminarteilnahme zu ermöglichen. Mit dem Stipendium werden Ausgaben für die Reise, Unterkunft, Verpflegung und Kursgebühren abgedeckt.

Zu Titelgruppe 71
Die wirtschaftliche Entwicklung macht es notwendig, die Verbraucher und insbesondere die Hausfrauen über Marktvorgänge zu unterrichten und zu einem marktgerechten Verhalten anzuregen. Hierzu sollen die Verbraucher von privaten Organisationen (Beratungsstellen usw.) unterstützt werden.

Die institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale Hessen erfolgt bei Titel 685 02.

Die hier veranschlagten Mittel dienen der Förderung von anderen Verbraucherorganisationen (z.B. Hausfrauenverband) und u.a. der Herausgabe von laufenden Verbrauchertips durch das Ministerium.

Zu 981 71
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes in Vorranggebieten außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe Die Mittel sind übertragbar.			
526 72	651	Kosten für Planungs- und Gutachtertätigkeit	--	--	--
531 72	651	Veröffentlichungen und anderer Sachaufwand . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	24 000	20 000	46 033
653 72	651	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	170 000	16 100
671 72	651	Fremdenverkehrswerbung durch das Land	--	--	--
683 72	692	Zuschüsse zur Förderung des Angebotes "Ländlicher Tourismus"	100 000	90 000	110 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Angesichts des sich verschärfenden Wettbewerbs der starken in- und ausländischen Konkurrenz sowie der immer dringlicher werdenden Notwendigkeit, für die z.T. vor Jahrzehnten geschaffenen Einrichtungen zeitgemäße Nachfolgekonzeptionen zu schaffen, muß das Land das in den vergangenen Jahren erreichte hohe Niveau im Kur- und Fremdenverkehrsbereich künftig erhalten und zielgerichtet verbessern.

Eine neu erstellte Förderkonzeption benennt zentrale Ziele und Strategien zur Förderung des Tourismus als Wirtschafts- und Imagefaktor für den Standort Hessen. Hiernach soll die Förderpraxis auf Zuschüsse für die öffentliche Tourismus-Infrastruktur konzentriert werden, um dem gewachsenen Stellenwert des Tourismus als Wirtschafts- und verstärkt auch als Standortfaktor Rechnung zu tragen. Zukünftig sollen neben der Beseitigung entwicklungshemmender Engpässe innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Außerdem sollen durch die Förderung öffentlicher Maßnahmen private Investitionen ausgelöst werden.

Auf die Festlegung einer Förderkulisse ist entsprechend gutachterlicher Empfehlungen verzichtet worden.

Vgl. Richtlinien für die Förderung wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen in Hessen in der geltenden Fassung.

Zu 531 72
Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für Sachausgaben hinsichtlich der Gaststättenwettbewerbe sowie verschiedener Aktionen, die der weiteren Verbesserung der Attraktivität des Urlaubslandes Hessen dienen.

Zu 653 72
Haushaltsstelle für Maßnahmen des "Sanften Tourismus"-Angebotes in Hessen. Es können entsprechende konzeptionelle Arbeiten und Werbemaßnahmen der touristischen Fachverbände sowie von Gebietskörperschaften und der Neubau entsprechender öffentlicher Einrichtungen gefördert werden.

Zu 683 72
(bisher 683 45 teilweise)
Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Titel 546 01 und 683 45 bei diesem Titel zusammengefaßt. Die institutionelle Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe Hessen e.V. wird ab 1997 bei Titel 685 09 gesondert veranschlagt.

Die hier veranschlagten Mittel sind vorgesehen zur Förderung der hessischen Tourismusangebote.
Im einzelnen ist vorgesehen:
- Zuschüsse an die hessischen Urlaubsringe zur Deckung der Organisations- und Sachkosten
- Förderung des Angebotes "Ferien auf dem Lande"
- Beteiligung an überregionalen Veranstaltungen.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 72	651	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	1 765 000	1 790 000	2 219 370
		Verpflichtungsermächtigung zu 653 72 und 685 72			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 800 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 800 000			
687 72	651	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
883 72	651	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	1 400 000	1 777 900
887 72	651	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 72	651	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 72	651	Zuschüsse für Investitionen an das Fremdenverkehrsgewerbe	--	--	230 200
893 72	651	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 72	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	40 000	37 663
		Summe Titelgruppe 72	1 889 000	3 510 000	4 437 266

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 72
Der Hessische Fremdenverkehrsverband e.V. und der Verband Hessischer Heilbäder e.V. erhalten für die Verbands- und Werbearbeit ihrer Fachbereiche (insbesondere Werbung für die 15 hessischen Tourismus- Regionen und die 34 hessischen Heilbäder, heilklimatischen Kurorte, Kneippkurorte und Heilquellen-Kurbetriebe) Projektzuschüsse.

Im einzelnen sind vorgesehen:

- Projekte des Hessischen Fremdenverkehrsverbandes e.V.	1 265 000 DM
- Werbung für Heilbäder in Hessen	350 000 DM
Zusammen	1 615 000 DM

Darüber hinaus erhalten der Hotel- und Gaststättenverband Hessen e.V. zur Durchführung von Koch-, Servier- und Diätlehrgängen für das Hotel- und Gaststättengewerbe in Hessen (Angebotserweiterung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit), der Landesverband Hessen der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e.V. zur Instandhaltung von Wanderwegen, der vorhandenen Wegebezeichnungen sowie zur Markierung neuer Wanderwege sowie der Verband Hessischer Heilbäder für die Verbandsarbeit Zuschüsse (vorgesehen ca. 150.000 DM).

Zu 883 72 bis 892 72
Die Haushaltsstellen werden als Buchungsstellen benötigt.

Zu 981 72
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Sonderprogramm Standortkonversion 1. Die Ausgabentitelgruppe 75, die Ausgabentitelgruppe 77 des Kap. 07 03 und die Ausgabentitelgruppe 71 des Kap. 07 08 sind einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabentitelgruppe 73. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
526 73 692	Gutachten von Sachverständigen	200 000	200 000	7 100
547 73 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
623 73 692	Kapitaldiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
653 73 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500 000	100 000	927 800
662 73 691	Kapitaldiensthilfen	--	--	--
683 73 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 73 692	Zuschüsse an andere	--	--	205 430
883 73 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 500 000	5 800 000	35 000
887 73 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 73 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	556 500
892 73 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 200 000	1 500 000	1 177 350
893 73 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	2 000 000

Verpflichtungsermächtigung zu 883 73 bis 893 73

Haushaltsjahr	DM
1998	4 000 000
1999	3 000 000
2000	1 000 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	8 000 000

981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	225

Weggefallene Gruppentitel

821 73 692	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
853 73 692	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .	--	--	--
857 73 692	Darlehen an Zweckverbände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
Die Mittel sind vorgesehen für ein "Sonderprogramm des Landes Hessen zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen" (Sonderprogramm Standortkonversion). Das Programm soll von 1993 bis 1999 mit einem Zuschußvolumen von insgesamt 150 Mio DM abgewickelt werden.
Einschließlich weiterer Förderprogramme sollen im Rahmen des Landeshaushalts bis zu 73,5 Mio DM zur Verfügung gestellt werden. Bis zum verbleibenden Zuschußvolumen werden zu Lasten des Hessischen Investitionsfonds, Abteilung A, zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen zinslose Darlehen gewährt. Die Mittel des Sonderprogramms können zusammen mit Investitionszuschüssen nach den jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt werden.
Im Rahmen des Sonderprogramms sollen öffentliche und private Maßnahmen zum Ausgleich der Folgen des Truppenabbaus in den besonders betroffenen Regionen unterstützt werden.

a) Maßnahmen zur zivilen Anschlußnutzung von militärischen Liegenschaften bzw. Standorten, insbesondere zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Verwirklichung gemischter Nutzungen (Gewerbe, Wohnen, Grün, sonstige)
   - Förderung von Entwicklungs-, Planungs- und Beratungskonzeptionen sowie ihre Umsetzung im Zusammenhang mit der Prüfung und Durchführung einer zivilen Anschlußnutzung;
   - Erschließung und Umnutzung von Flächen auf ehemals militärischen Liegenschaften, einschließlich der Ver- und Entsorgungssysteme (Wasser und Energie);
   - Hilfen zum Erwerb und Bevorratung ehemaliger militärischer Liegenschaften;
   - Fremdenverkehrsinfrastruktur;

b) Investitionen gewerblicher Unternehmen

c) Öffentliche und private Investitionen im Bereich Forschung und Technologie sowie für sonstige örtliche und regionale Projektinitiativen (z.B. Gewerbeparks, Mittelstandszentren, Netzwerke, Güterverkehrszentren)

d) Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von Beschäftigten, die durch den Truppenabbau freigesetzt werden. Eine Förderung kommt nur in Betracht, soweit Hilfen des Arbeitsförderungsgesetzes nicht in Frage kommen.

Zu 981 73
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
861 73 692	Darlehen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
862 73 691	Darlehen an private Unternehmen	--	--	--
863 73 692	Darlehen an sonstige	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	4 400 000	7 600 000	4 909 405

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Strukturförderprogramm 1. Die Ausgabentitelgruppe 75 und Titel 662 01 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 685 05. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 75 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 75 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
662 75 691	Kapitaldiensthilfen	--	--	--
683 75 691	Zuschüsse an private Unternehmen	200 000	200 000	55 950
685 75 692	Zuschüsse an andere	100 000	100 000	124 000

Verpflichtungsermächtigung 683 75 und 685 75

Haushaltsjahr	DM
1998	300 000
1999	150 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	450 000

853 75 692	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .	--	--	--
857 75 692	Darlehen an Zweckverbände	--	--	--
861 75 692	Darlehen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
862 75 691	Darlehen an private Unternehmen	--	--	--
883 75 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	340 000	242 600
887 75 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 75 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 75 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 350 000	6 090 000	4 150 740
893 75 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung zu 883 75 bis 893 75

Haushaltsjahr	DM
1998	2 000 000
1999	500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	2 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 75
Das Programm dient der Bündelung der hessischen Wirtschaftsförderaktivitäten in besonderen Landesteilen, z.B. in EU-Fördergebieten (Ziel-5b-, Ziel -2 u.a.).

Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungswirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen und der wirtschaftsnahen Infrastruktur. Dazu gehören auch Maßnahmen, die der Unterstützung von örtlichen und regionalen Projektinitiativen dienen (z. B. Mittelstandszentren, Innovationszentren, Netzwerke u.a.). Insbesondere sollen solche Initiativen unterstützt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen stärken. Es können auch Komplementärmittel für EU-Programme bereitgestellt werden.

Zur Förderung kommunaler Infrastrukturvorhaben sind bei Kap. 17 20 - 883 02 Mittel in Höhe von 4,0 Mio. DM veranschlagt.

Zu 526 75, 547 75, 683 75 und 685 75
Insbesondere können im Zusammenhang mit Infrastrukturprojekten gefördert werden:
- Voruntersuchungen, Durchführbarkeitsstudien und deren Umsetzung, Genehmigungsplanungen
- regionale Entwicklungskonzepte (auch durch externe Gutachter)
- Ausrichtung von Regionalforen
- Regionalmarketingprojekte
- Publikationen

Zu 883 75
Hier sind Zuwendungen im Rahmen der Förderungsmaßnahmen des Landes für die Erschließung von gewerblichen Flächen veranschlagt. Insbesondere ist vorgesehen, gewerbliche Flächen durch den Bau von Straßen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie von Energieversorgungsanlagen und von Industriestammgleisen zu erschließen.
Vgl. Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

Zu 892 75
Es handelt sich um Zuschüsse zur Mitfinanzierung von Investitionen privater Unternehmen in besonderen Landesteilen. Im Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" wird nach den Regelungen des jeweils gültigen Rahmenplanes verfahren. In den übrigen Landesteilen nach den Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft in der jeweils gültigen Fassung.
Für die Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen wird eine einmalige Prämie von 7.500 DM pro Ausbildungsplatz bezahlt (vorgesehen sind ca. 0,75 Mio DM).

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	184 000
		Summe Titelgruppe 75	3 650 000	6 730 000	4 757 290
		Titelgruppe 76 Förderung der Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand 1. Die Ausgabentitelgruppe 76 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgabentitelgruppe 78. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 76	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 76	635	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 76	155	Zuschüsse an andere	2 287 600	2 394 000	1 887 940
981 76	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	2 287 600	2 394 000	1 887 940

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 75
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppen 76 und 78
Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen zur Steigerung fachlicher Leistungsfähigkeit der Unternehmen und zur Erleichterung der Anpassung an strukturelle Veränderungen durch Förderung des Beratungs- und Informationswesens.

Schwerpunkte der Förderung zugunsten kleiner und mittlerer Betriebe sind Betriebsberatung und Unternehmerschulung.

Zu Titelgruppe 76
Die Mittel dienen der teilweisen Finanzierung von Begehungen sowie Einzel- und Gruppenberatungen (auch: Erfahrungsgruppen sowie selbstverwaltete und genossenschaftliche Betriebe), die von/vom:

- eigenen oder freien Beratern,
- Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW),
- Beratungsstellen des Handwerks, des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels, des Hotel- und Gaststättengewerbes
und
- in Betrieben, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind,

durchgeführt werden (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung). Außerdem werden mit diesen Mitteln für Unternehmer und leitende Angestellte Weiterbildungslehrgänge in Fragen des Managements sowie Informationsveranstaltungen gefördert.

Die Mittel sind vorgesehen für Beratungen und Seminare:

- im Handel, Hotel- und Gaststättengewerbe und der freien Berufe	520 000 DM
- im Handwerk für	
a) 38 Berater zu je 22.000 DM und einen Berater der Exportberatungsstelle Handwerkskammer Mittelfranken	858 000 DM
b) einen Berater für das Fortbildungszentrum Johannesberg	66 000 DM
c) den Aufbau von landesspezifischen Beratungsleistungen (4 Berater zu je 66.000 DM)	264 000 DM
d) einen Berater für Qualitätssicherung	66 000 DM
- für gewerbliche Klein- und Mittelbetriebe sowie selbstverwalteter und genossenschaftlicher Betriebe . .	513 600 DM
Zusammen	2 287 600 DM

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 77 Förderung von Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing Die Mittel sind übertragbar.			
n e u					
526 77	642	**Gutachten**	--	--	--
531 77	642	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	24 000	30 000	955
538 77	642	Sonstige Dienstleistungen	--	--	11 882
547 77	642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 77	642	Zuschüsse an andere	86 000	80 000	41 677
981 77	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	110 000	110 000	54 514

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Im einzelnen dienen die Mittel
- der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Wirtschaftskontakte zwischen Hessen bzw. hessischen Unternehmen sowie Institutionen und entsprechenden ausländischen Partnern. Sie sind u.a. vorgesehen für Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung, für Symposien, Seminare und Präsentationen im Interesse der hessischen Wirtschaft im In- und Ausland sowie für Hessen-Repräsentanzen im Ausland.
- im Rahmen des Standortmarketings der Durchführung von Veranstaltungen und Präsentationen, der Erstellung von Broschüren, dem Aufbau eines Standortinformationssystems sowie dem Angebot von On- line-Diensten.

Zu 981 77
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen wirtschaftsfördernden Zwecken 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
526 78 635	Strukturuntersuchungen	--	--	--
531 78 635	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 78 635	Sonstige Dienstleistungen	500 000	--	580 366
547 78 635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 78 635	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 78 635	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 78 635	Zuschüsse an andere	500 000	1 000 000	409 194
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 300 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 300 000			
812 78 635	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 78 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . . 1. Die Ausgabetitelgruppe 79 ist einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabetitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	1 000 000	1 000 000	989 559

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 78
Diese Mittel kommen in erster Linie den kleinen und mittleren Unternehmen zugute; sie dienen allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Produktivitätssteigerung der Wirtschaft und sind u.a. vorgesehen für:

- Beteiligungen an Messen und Ausstellungen - vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft in der geltenden Fassung - (ca. 950.000 DM),
- die Mitfinanzierung von Fachnormenausschüssen (ca. 50.000 DM).

Zu 981 78
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Förderung von Umweltschutzinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft			
547 79	691	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
662 79	691	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	25 000	50 000	985 000
892 79	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	375 000	1 300 000	723 300
981 79	691	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	400 000	1 350 000	1 708 300

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79:
(bisher Kap. 07 03 - ATG 71)
Zuwendungen werden an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zur Durchführung von Umweltschutzinvestitionen gewährt. Vgl. Richtinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft - Teilbereich Umweltschutz - in der jeweils geltenden Fassung.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen:
- die Bekämpfung von Luftverunreinigungen, Geräuschen und Erschütterungen und
- Verfahrensumstellungen oder Betriebsverlagerungen aus Umweltschutzgründen.

Die Zuwendungen sollen in der Regel 20 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Gefördert werden nur Maßnahmen, zu denen die Betriebe gesetzlich nicht verpflichtet sind bzw. soweit diese Maßnahmen erheblich über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen.

Die Mittel werden zur Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 80 Maßnahmen zugunsten Mittel-, Ost-, und Südosteuropas 1. Die Titelgruppen 80 und 81 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Gruppentitel 681 80 und 681 82 sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 02. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
n e u					
526 80	023	**Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten**	10 000	10 000	--
538 80	023	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 80	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	50 000	56 473
681 80	023	Stipendien an Angehörige fremder Länder	130 000	270 000	557 200
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM 1998 50 000 1999 -- 2000 -- 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 50 000			
685 80	023	Zuschüsse an andere	140 000	140 000	200 000
n e u					
686 80	023	**Zuwendungen an fremde Länder**	60 000	120 000	3 280
n e u					
896 80	023	**Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder und gemeinsame Projekte**	50 000	166 000	85 656
		Summe Titelgruppe 80	440 000	756 000	902 609

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 80 (bisher teilweise Kap. 02 01 - ATG 73)
Die Titelgruppe 02 01 - ATG 73 (200.000 DM) wurde nach Kap. 07 02 - ATG 80 umgesetzt.

Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen zur Förderung der Beziehungen zu den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb der Hessischen Kooperationsbüros in Jaroslawl und Posen verwandt werden. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. dem Oblast Jaroslawl erstattet werden.

Zu 681 80
Zuwendungen zur Förderung von Seminaren des Palais Jalta sowie an Praktikanten, fortzubildende Fach- und Führungskräfte und an Studierende aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr in die Heimat, Sprachunterricht, Lehrmittel, Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.). Während des Studiums werden die Stipendien aus Einzelplan 15 gewährt.

Zu 685 80
Die Mittel sind bestimmt für Dienstleistungen des Ost-West-Zentrums in Kassel.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 81 Zusammenarbeit mit Palästina 1. Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 80. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 81 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	20 000	2 161
643 81 023	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 000	8 000	5 975
653 81 023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 000	8 000	--
671 81 023	Erstattungen an Dritte	--	--	--
681 81 023	Stipendien an Angehörige aus Palästina	10 000	7 000	4 000
686 81 023	Zuwendungen an Palästina	10 000	10 000	--
896 81 023	Zuschüsse für Investitionen an Palästina und gemeinsame Projekte	110 000	10 000	66 973
	Summe Titelgruppe 81	150 000	63 000	79 109

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 81 (bisher Kap. 02 01 - ATG 74)
Die Mittel werden verwandt für Maßnahmen für den Verwaltungsaufbau, für begleitende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung und für gezielte soziale, kulturelle und sportliche Projekte und Veranstaltungen in Palästina sowie mit Gruppen aus Palästina. Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb des Hessischen Kontakt- und Informationsbüros in Palästina verwandt werden.

Zu 671 81
Zuwendungen an Praktikanten/innen, fortzubildende Fach- und Führungskräfte und an Studierende aus Palästina (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr, Sprachunterricht, Lehrmittel sowie Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.)

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 82 Maßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80. 2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 01. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
531 82	023	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	18 916
538 82	023	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 82	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 82	023	Stipendien an Angehörige fremder Länder	100 000	190 000	117 547
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 50 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 50 000			
685 82	023	Zuschüsse an andere	150 000	770 000	708 316
686 82	023	Zuwendungen an fremde Länder	485 000	840 000	965 651
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 300 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 300 000			
896 82	023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 82	735 000	1 800 000	1 810 430

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 82
Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind Maßnahmen zugunsten Mittel- und Osteuropas in der Titelgruppe 80 veranschlagt.

Das Land Hessen unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zu Entwicklungsländern und zu weiteren Ländern. Es können auch Ausgaben für Maßnahmen zum Ausbau internationaler Beziehungen geleistet werden.

Zu 531 82
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 538 82
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 681 82
Zuwendungen an Praktikanten, fortzubildende Fach- und Führungskräfte und an Studierende aus fremden Ländern (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr in die Heimat, Schulunterricht, Lehrmittel, Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.). Während des Studiums werden die Stipendien aus Einzelplan 15 gewährt.

Zu 685 82
Die Mittel sind vorgesehen zur Abfinanzierung des Programmes "Qualifizierung als Rückkehrhilfe".

Zu 686 82
Die Mittel sind vorgesehen für bilaterale Hilfe. Im einzelnen handelt es sich um Sachspenden, Entsendung von Seniorexperten im Zusammenhang mit typischen Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekten sowie Maßnahmen im Rahmen der Förderung angepaßter Technologien in Ländern der Dritten Welt. Die Mittel sollen auch den Aufbau einer leistungsfähigen ökologisch- und sozialorientierten Wirtschafts- und Infrastruktur in diesen Ländern unterstützen. Darüber hinaus werden die humanitären Entwicklungsprojekte u.a. in Sierra Leone und Marokko weitergeführt. Die Kooperation mit Nicaragua/Region IV und Kooperationsprojekte im Rahmen der Partnerschaftshilfe für Kamerun werden fortgesetzt.

Zu 896 82
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 83 Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Die Ausgabentitelgruppen 83 bis 88 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
683 83 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
685 83 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 83 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
887 83 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 83 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 83 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	7 200 000	5 525 000	4 915 011
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 1998 2 860 000 1999 2 910 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 5 770 000			
	Summe Titelgruppe 83	7 200 000	5 525 000	4 915 011

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppen 83 bis 88
Die Förderung erfolgt aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) und der Beschlüsse des Planungsausschusses.

Ziel ist die Förderung gewerblicher Produktionsbetriebe, der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes, der Erschließung von Industriegelände, der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten in bestimmten Gebieten. Es werden nur gewerbliche Produktionsbetriebe gefördert, die durch überregionalen Absatz des überwiegenden Teils ihrer Erzeugung das Gesamteinkommen der Bevölkerung der Fördergebiete auf Dauer erhöhen.

Mit den Investitionen müssen in den Fördergebieten neue Dauerarbeitsplätze geschaffen oder bestehende Dauerarbeitsplätze gesichert werden. Infrastrukturinvestitionen werden nur in dem Maße gefördert, wie es für die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft in den Fördergebieten erforderlich ist (vgl. Bekanntmachung des Bundesministers für Wirtschaft betr. der Regelungen des 25. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 1996, Bundesanzeiger Nr. 53).

Nach § 10 des Gesetzes vom 06.10.1969 wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte (5,985 Mio DM) der vom Land geleisteten Ausgaben vom Bund erstattet. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titel 331 01 veranschlagt.

Zu 683 83 und 685 83
Hier können Ausgaben zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und für Innovationen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" geleistet werden.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 84 Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
883 84 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 000 000	1 135 000	3 515 917
887 84 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 84 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	300 000	300 000	1 500 000
892 84 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	700 000	460 000	700 120
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 84			
	Haushaltsjahr / DM 1998 1 200 000 1999 1 200 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 2 400 000			
	Summe Titelgruppe 84	3 000 000	1 895 000	5 716 037

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 86 Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
883 86 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000 000	4 370 000	1 118 430
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 1 520 000 1999 1 520 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 3 040 000			
887 86 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
892 86 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	4 000 000	4 370 000	1 118 430

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 87 Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
883 87	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 87	692	Zuschüsse für Investitionen an andere	176 000	180 000	50 522
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 90 000; 1999 90 000; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 180 000			
		Summe Titelgruppe 87	176 000	180 000	50 522
		Titelgruppe 88 Forschungsvorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
526 88	692	Kosten für Gutachten und dergl.	--	--	--
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 50 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 50 000			
642 88	692	Erstattungen an Länder	--	--	--
685 88	692	Zuschüsse an andere	--	--	--
		Summe Titelgruppe 88	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 88
Das Land Hessen hat sich der Regelung des Bundes und der übrigen Bundesländer angeschlossen, im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsvorhaben zu finanzieren. Die Titelgruppe ist als Buchungsstelle erforderlich.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 90 Gemeinschaftliches Initiativprogramm 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 08 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
547 90 991	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	--
683 90 691	Zuschüsse an private Unternehmen	494 000	1 060 000	--
685 90 692	Zuschüsse an andere	--	--	--
981 90 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 90	494 000	1 060 000	--
n e u	Titelgruppe 91 **EU-Programm KONVER** 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 91 692	Gutachten von Sachverständigen	100 000	--	--
653 91 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500 000	--	--
682 91 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 91 692	Zuschüsse an andere	--	--	--
883 91 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8 000 000	--	--
891 91 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 91 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 90
Das Gemeinschaftliche Initiativprogramm für kleine und mittlere Unternehmen und das Handwerk (GIP-KMU) dient der Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmerkt (Mitteilung 94/C 180/10 vom 01.07.1994). Im Rahmen dieses Programms können im Zeitraum von 1995 bis 1999 aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds (EFRE) in Hessen in Ziel-2- (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 95) und -5b-Gebieten (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppen 92 und 94) Gesamtausgaben von ca. 6,8 Mio DM mit ca. 2,32 Mio DM kofinanziert werden.

Die Mittel sollen zur Qualitätssicherung, für den immateriellen Leistungstransfer und die Erschließung neuer Märkte eingesetzt werden.

Die Mittel sind vorgesehen u.a. als Zuschüsse an private Unternehmen bzw. Netzwerke.

Zu Titelgruppe 91
Die Europäische Union fördert die wirtschaftliche Diversifizierung der von der Rüstungsindustrie oder den Militärbasen am stärksten abhängigen Gebiete durch die Schaffung komplementärer wirtschaftlicher Tätigkeiten.

Für die KONVER-Förderung in den Jahren 1995 bis 1997 sind als Fördergebiet die Städte Kassel, Gelnhausen, Hanau, Butzbach und Büdingen und die Landkreise Kassel, Marburg-Biedenkopf, Gießen und Lahn-Dill anerkannt. Insgesamt werden in diesem Zeitraum von der EU 23,2 Mio DM zur Verfügung gestellt auszahlbar bis Ende 1999.

Maßnahmeschwerpunkte sind:
- Konzeptionierung und Planung
- Investitionen zur Wiederherstellung und Umnutzung
- Beratungs- und Dienstleistungseinrichtungen.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
893 91	692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . .	--	--	--
		Verpflichtungsermächtigung zu 883 91 bis 893 91			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 2 650 000; 1999 2 000 000; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 4 650 000			
981 91	692	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	8 600 000	--	--
		Titelgruppe 92 Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 92	692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 92	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 92	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	10 951
685 92	692	Zuschüsse an andere	--	--	--
883 92	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	4 255 630
891 92	692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 92	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	45 361
893 92	692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . .	--	--	--
981 92	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	--	--	4 311 942

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 91
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppe 92
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programms benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 93 EU-Programm RETEX 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 03 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
653 93 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 93 692	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 93 691	Zuschüsse an private Unternehmen	280 000	200 000	117 063
685 93 692	Zuschüsse an andere	190 000	140 000	106 165
	Verpflichtungsermächtigung zu 653 93 bis 685 93 Haushaltsjahr / DM 1998 100 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 100 000			
883 93 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	30 000	--
891 93 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 93 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	580 000	450 000	--
893 93 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . .	--	--	390 325
981 93 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 93	1 100 000	820 000	613 553

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 93
Die Europäische Union (EU) fördert die "Strukturelle Diversifizierung solcher Regionen, die vom Textil- und Bekleidungssektor (RETEX)" stark abhängen mit Zuschüssen in den Jahren 1993 bis 1997. In dieser Titelgruppe sind die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 346 02).

Es handelt sich um ein horizontales Programm für alle Branchen. Gefördert werden können mit der Gemeinschaftsinitiative:

- externe Beratung von Unternehmen,
- lokale und regionale Kooperationsnetzwerke von kleinen und mittleren Unternehmen,
- betriebliche Investitionen in den Bereichen Design, Qualitätsverbesserung, computergestützte Produktion und Planung, Marketing, interne Betriebsorganisation, Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer (mit Ausnahme der für die Produktion bestimmten Maschinen), sowie Investitionen im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen,
- Sanierung industrieller Brachflächen.
- Schulungsmaßnahmen, sowie Investitionen zur Errichtung, Ausstattung, Modernisierung von überbetrieblichen Ausbildungsstätten,
- technische Hilfe, insbesondere für die Mitfinanzierung einer Dokumentation und einer Ausstellung über ein im Rahmen dieses Programms geförderten Design-Beratungsprojektes.

Zu 981 93
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 94 Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 04 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 94 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 94 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
n e u				
682 94 692	**Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen**	--	--	--
683 94 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 94 692	Zuschüsse an andere	3 600 000	2 800 000	69 000
883 94 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9 000 000	8 000 000	740 000
891 94 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 94 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 800 000	1 200 000	668 150
893 94 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . .	--	--	1 972 650
	Verpflichtungsermächtigung zu 653 94 bis 893 94			
	Haushaltsjahr / DM 1998 6 000 000 1999 6 000 000 2000 3 000 000 2001ff -- Gesamtverpflichtung 15 000 000			
981 94 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	176 253
	Summe Titelgruppe 94	14 400 000	12 000 000	3 626 053

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 94
Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds die Entwicklung des ländlichen Raums (sog. Ziel 5 b). Für die zweite Phase der Ziel-5b-Förderung durch den Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) in den Jahren 1994 bis 1999 sind als Fördergebiete der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne die Wohnbezirke der Stadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Bad Hersfeld), der Landkreis Waldeck-Frankenberg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Korbach), der zum Biosphärenreservat Rhön gehörende Teil des Landkreises Fulda sowie der Knüllanteil des Schwalm-Eder-Kreises anerkannt. Insgesamt sind für Hessen 32,3 Mio ECU vorgesehen.

In dieser Titelgruppe sind die Fördermittel der EU aus dem Strukturfonds EFRE ausgewiesen (vgl. Titel 346 04).

Unter anderem ist die Förderung:

- der wirtschaftsnahen Infrastruktur,
- betrieblicher Investitionen und Innovationen,
- des Tourismus,
- der Aus- und Fortbildung,
- der Betriebsberatung und
- des Umweltschutzes

vorgesehen.

Die Mittel aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft (EAGL) - Abteilung Ausrichtung -, dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem EFRE sind bei Kap. 07 04 - ATG 75 veranschlagt.

Zu 981 94
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 95 Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 06 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 95 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 95 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	32 000
682 95 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 95 691	Zuschüsse an private Unternehmen	2 000 000	1 700 000	--
685 95 692	Zuschüsse an andere	6 000 000	4 250 000	83 480
883 95 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9 100 000	6 250 000	1 140 000
891 95 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 000 000	--	--
892 95 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5 000 000	6 250 000	218 150
893 95 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . .	5 000 000	2 550 000	104 800
	Verpflichtungsermächtigung zu 653 95 bis 893 95			
	Haushaltsjahr / DM 1998 6 000 000 1999 3 000 000 2000 2 000 000 2001ff -- Gesamtverpflichtung 11 000 000			
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 95	28 100 000	21 000 000	1 578 430

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 95
Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds im Zeitraum 1994 bis 1996 und 1997 bis 1999 Regionen im industriellen Wandel (Ziel 2). Als Fördergebiet sind in Hessen Teile von Kassel und Baunatal (mit insgesamt ca. 100.000 Einwohnern) anerkannt. Es handelt sich um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Rahmen eines Plans zur regionalen und sozialen Umstellung sowie eines darauf aufbauenden operationellen Programms eingesetzt werden. Für den Zeitraum 1994 bis 1996 wurden insgesamt ca. 40 Mio DM, davon 5,6 Mio. DM im ESF zur Verfügung gestellt. Für die Jahre 1997 bis 1999 werden weitere ca. 40 Mio. DM, davon 5,6 Mio. DM im ESF erwartet. Der ESF-Anteil wird im Einzelplan 21 abgewickelt.

Maßnahmenschwerpunkte sind:

- Modernisierung und Diversifizierung des industriellen Sektors,
- Stärkung des Dienstleistungssektors und
- Verbesserung des Schutzes der Umwelt.

Vorgesehen sind z.B. die:

- Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Rahmen vorhandener Landesprogramme (Hessisches Strukturförderprogramm, Hessisches Umweltschutzförderprogramm etc.),
- Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Industrie- und Gewerbegeländeerschließung, Wiederherrichtung von Militärbrachen, Beratungs- und Dienstleistungseinrichtungen etc.),
- Entwicklung der Humanressourcen (Ausbildung, Qualifizierung etc.).

Zu 981 95
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 96 Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 07 mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 96 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 96 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 96 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 96 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 96 692	Zuschüsse an andere	--	--	132 170
883 96 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
891 96 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 96 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 96 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . .	--	--	--
981 96 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 -- 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung --			
	Summe Titelgruppe 96	--	--	132 170

Weggefallene Titel

546 01 529	Sachaufwand bei Durchführung von Förderungsmaßnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 96
Die Ausgabentitelgruppe wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z.B. für Initiativen) benötigt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
683 01	692	Zuweisung der EU für das Sonderprogramm Zollagenten	--	--	24 360
892 01	691	Zuschuß an die Frankfurt International School GmbH	--	--	450 000
		Gesamtausgaben	103 475 600	97 020 000	71 403 865

Abschluß Kapitel 07 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 784 000	5 784 000	2 303 232
2	Übertragungseinnahmen	50 000	50 000	6 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	59 882 000	40 865 000	12 319 816
Gesamteinnahmen		65 716 000	46 699 000	14 629 048
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 089 000	479 000	1 005 454
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	40 895 600	43 195 000	37 168 986
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	61 491 000	53 306 000	32 831 285
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	40 000	398 141
Gesamtausgaben		103 475 600	97 020 000	71 403 865
Zuschuß/Überschuß		-37 759 600	-50 321 000	-56 774 817

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 892 01
Es wurde ein einmaliger Zuschuß gewährt.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 03 TECHNOLOGIE

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	300 000	300 000	130 914
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	15 000	15 000	6 036
		Gesamteinnahmen	315 000	315 000	136 950

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 03
Bei Kapitel 07 03 sind Fördermaßnahmen im Bereich der Technologie ausgebracht.

Wesentliche Förderbereiche sind:

- Technologiestiftung Hessen, Ausgabentitelgruppe 72,
- Innovationsfonds, Ausgabentitelgruppe 73,
- Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung, Ausgabentitelgruppe 77.

Zu 113 01
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

Zu 119 41
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 544 01
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Technologiestiftung Hessen Die Mittel sind übertragbar.			
683 72 169	Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . Der Haushaltsansatz kann in dem Umfang in Anspruch genommen werden, wie mindestens in gleicher Höhe Dritte entsprechende Mittel zur Verfügung stellen.	2 000 000	2 800 000	--
831 72 169	Zuweisungen zur finanziellen Ausstattung . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppen 73 und 77.	10 000 000	--	710 000
	Summe Titelgruppe 72	12 000 000	2 800 000	710 000
	Titelgruppe 73 Innovationsfonds 1. Nicht in Anspruch genommene Ausgabenansätze können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Technologiestiftung Hessen bei Titel 831 72 zur Verfügung gestellt werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
526 73 169	Sachverständige, Gutachten	--	--	289 070
531 73 169	Veröffentlichungen	--	--	--
683 73 169	Zuschüsse für laufende Zwecke	500 000	1 000 000	485 000
685 73 169	Zuschüsse an andere . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	1 500 000	1 000 000	2 513 000

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

892 73 169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	2 000 000	2 000 000	3 287 070

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Die Mittel dienen der Intensivierung des Technologietransfers, der Förderung von Innovationen vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Unterstützung des technologiepolitischen Dialogs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.
Die Mittel werden für satzungsgemäße Zwecke der hessischen Technologiestiftung verwendet.

Zu 831 72
Der Ansatz ist bestimmt zur Aufstockung des Stiftungskapitels. Haushaltsstelle für Zuwendungen an die Technologiestiftung zur Erfüllung ihrer verfassungsgemäßen Aufgaben aus nicht in Anspruch genommenen Ausgabenansätzen der Ausgabentitelgruppe 73 und 77.

Zu Titelgruppe 73
Die Mittel dienen dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, der Durchführung innovativer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie dem Erhalt und der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleinen und mittleren Unternehmen. Im Zuge der Verschmelzung der Technologien um die Anwendungsfelder Fernsehen, Computer und Telefon eröffnen sich für Unternehmen der Medien- und Kommunikationswirtschaft Chancen in einem expansiv wachsenden Markt. Angesichts der rasanten technologischen und strukturellen Entwicklung auf diesem Sektor müssen die Unternehmen aber in der Lage sein, technologische Spitzenpositionen einzunehmen. Dazu bedarf es auch einer entsprechenden wirtschaftlich-technischen Infrastruktur.

Zu 683 73
Die Mittel sind vorgesehen insbesondere für Beratungen zur Einführung des integrierten Umweltschutzes, zur Förderung umweltorientierter Unternehmeskonzepte durch Öko-Audits, modellhafte Erstellung von Öko-Bilanzen, Produktlinienanalysen und dgl.

Zu 685 73
Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von Modellprojekten im Bereich von I+K-Technologien, der Mikrosystemtechnologie und anderer High-Tech-Bereiche. Sie dienen damit sowohl der Förderung von Innovationen, neuen Technologien und Kooperationen in der Medien- und Kommunikationswirtschaft, als auch der Stärkung und Profilierung des Medien- und Kommunikationsstandorts Hessen, insbesondere der Region Rhein-Main.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung 1. Nicht in Anspruch genommene Ausgabenansätze können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Technologiestiftung Hessen bei Titel 831 72 zur Verfügung gestellt werden. 2. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 02 - Ausgabetitelgruppe 73. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 77 169	Sachverständige, Gutachten	295 000	295 000	197 892
531 77 169	Veröffentlichungen	80 000	80 000	25 346
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden. **Verpflichtungsermächtigung zu 526 77 und 531 77**			
	Haushaltsjahr / DM 1998 80 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 80 000			
547 77 169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77 169	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	80 000	80 000	26 200
662 77 169	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	20 000	20 000	--
683 77 169	Zuschüsse an private Unternehmen	900 000	900 000	631 600
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 1998 450 000 1999 250 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 700 000			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Die Förderung der technologischen und innovativen Entwicklung dient der Erhaltung und der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem der kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, sowie der Beratung von Arbeitnehmern und deren Vertretern.

Zu 526 77
Die Mittel sind vorgesehen für Gutachten im Rahmen der Technologiepolitik, insbesondere Machbarkeitsstudien für Modellprojekte.

Zu 531 77
Die Mittel sind vorgesehen für die Veröffentlichung von "Wegweisern aus den Bereichen I+K-Techniken", Technologietransfer, innovative Umweltschutztechnik sowie für Fachgespräche und Foren zu diesen Themen.

Zu 653 77
Die Mittel dienen der Unterstützung von Modellprojekten auf kommunaler oder regionaler Ebene zur Förderung der technologischen Entwicklung und der Beschäftigung insbesondere im Bereich des Umweltschutzes.

Zu 662 77
Im Rahmen der Umwelttechnologieförderung können Kapitaldiensthilfen zur Verbilligung von Krediten der Deutschen Ausgleichsbank an innovative Hersteller von Umweltschutztechnologien gewährt werden.

Zu 683 77
Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von:

- Innovationsvorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen. Priorität haben dabei Projekte auf dem Gebiet der Umwelttechnologie (vgl. Richtlinien über die Gewährung von Finanzierungshilfen für die gewerbliche Wirtschaft des Landes Hessen in der geltenden Fassung) (vorgesehen sind 0,6 Mio DM),
- Technologie- und Innovationsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen in der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung) (vorgesehen sind 0,3 Mio DM).

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 77 169	Zuschüsse für Technologietransfer	5 300 000	5 300 000	4 007 856
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 1 100 000; 1999 200 000; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 1 300 000			
892 77 169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	190 000	190 000	200 000
	Summe Titelgruppe 77	6 865 000	6 865 000	5 088 895
	Umgesetzte Titelgruppe			
	Titelgruppe 71 Förderung von Umweltschutzinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft			
	Gesamtausgaben	20 866 000	11 666 000	9 085 964

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 77
Die Mittel sind vorgesehen als Zuschüsse für die Einrichtung und Weiterführung von Technologieberatungsstellen sowie für sonstige Aktivitäten im Bereich des Technologietransfers und der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Im einzelnen sind vorgesehen:

- für die Förderung des Technologietransfers als Hilfe zur Umsetzung von Forschungsergebnissen in die betriebliche Praxis mittelständischer Unternehmen	600 000 DM
- für Beratungsstellen für Informations-, Kommunikations- und Medientechnologien, sowie des DGB und der DAG	1 350 000 DM
- für Modellprojekte auf regionaler Ebene zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit	2 300 000 DM
- Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, insbesondere Zentrum "Integrierter Umweltschutz"	550 000 DM
- für das Projekt MOBIL	500 000 DM
Zusammen	5 300 000 DM

Zu 981 77
Die Mittel sind vorgesehen für Patentinformationszentren zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes an die gewerbliche Wirtschaft. Hiermit werden Patentrecherchen sowie der verbesserte Zugang zu Patentinformationen für kleine und mittlere Unternehmen ermöglicht.

Im einzelnen sind vorgesehen für:

- die Patentinformationsstelle (PATIS) bei der GHS Kassel 95.000 DM und
- das Patentinformationszentrum (PIZ) bei der Hochschulbibliothek der TH Darmstadt 95.000 DM.

Zu Titelgruppe 71
Die Ausgabentitelgruppe ist nach Kapitel 07 02 - ATG 79 umgesetzt.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	315 000	315 000	136 950
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		315 000	315 000	136 950
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	376 000	376 000	512 308
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 300 000	11 100 000	7 663 656
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000 000	--	710 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	190 000	190 000	200 000
Gesamtausgaben		20 866 000	11 666 000	9 085 964
Zuschuß/Überschuß		-20 551 000	-11 351 000	-8 949 014

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 04 LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	529	Rückzahlung von Überzahlungen	700 000	700 000	700 000
125 51	521	Betriebseinnahmen für den Einsatz von Großgeräten in Flurbereinigungsverfahren . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	230 000	230 000	262 908
153 44	529	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	75 000	75 000	75 000
161 01	521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	55 000	55 000	55 000
162 01	521	Zinsen für Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung, Aufstockung und Aussiedlung	200 000	230 000	196 173
162 02	521	Zinsen von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	2 000	2 000	3 222
162 03	521	Zinsen von Teilnehmergemeinschaften	3 000	3 000	971
162 04	529	Zinsen von Darlehen für Dorfentwicklung	8 000	8 000	7 932
neu 162 44	528	**Zinsen von anderen**	10 000	--	--
182 01	521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung, Aufstockung und Aussiedlung	2 200 000	2 250 000	2 404 598
182 02	521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	1 000 000	1 100 000	925 532
182 04	529	Tilgung von Darlehen für Dorfentwicklung	45 000	45 000	60 743

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

271 01	521	Erstattung von Verfahrenskostenpauschsätzen für Zweckverfahren in der Flurbereinigung	800 000	800 000	998 210

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 04
Hier sind das Programm Dorferneuerung, die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums, der Landauffang und die Abwicklung der Eingliederung von Vertriebenen (Spätaussiedlern) und Flüchtlingen veranschlagt.

Zu 119 41
Rückzahlungen von überzahlten Zuschüssen im Rahmen der Schlußabrechnung und bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Mittel. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 125 51
Zur beschleunigten Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind Großgeräte im Einsatz, für deren Benutzung die Teilnehmergemeinschaften ein kostendeckendes Entgelt zu leisten haben.

Zu 153 44
Haushaltsstelle für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung der Zuwendung zu entrichten haben.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 161 01
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 162 03
Zinsen für Zuweisungsguthaben, die bei den Teilnehmergemeinschaften unterhalten wurden.

Zu 162 01 und 182 01
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 10.910.634.76 DM.

Zu 162 02 und 182 02
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 18.639.916,76 DM (Landesanteil).

Zu 162 04 und 182 04
Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens.
Darlehensbetrag am 31.12.1995 = 702.472,82 DM.

Zu 271 01
Für die nach § 87 FlurbG durchzuführenden Flurbereinigungsverfahren erstatten der Bund und andere Träger einen Verfahrenskostenpauschsatz. Die Erstattungen sind fällig zum Zeitpunkt der Besitzeinweisung bzw. der Ausführungsanordnung der Straßenbauverfahren. Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
346 01 528	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.	13 000 000	13 000 000	10 878 311
346 02 528	Zuweisungen der EU für das Programm LEADER . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 78.	2 000 000	2 000 000	730 736

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 346 01
Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums. Wegen Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 75.

Zu 346 02
Beihilfe der EU zur Förderung von Vorhaben im Rahmen des EU-Programms LEADER. Wegen Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 75.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 79 Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"			
251 79 521	Erstattungen für Vorarbeiten, freiwilligen Landtausch und langfristige Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	158 100
331 79 521	Erstattungen für Investitionen	5 280 000	6 600 000	7 190 100
	Summe Titelgruppe 79	5 280 000	6 600 000	7 348 200
	Titelgruppe 80 Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"			
251 80 529	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 80 529	Erstattungen für Investitionen	8 112 000	10 140 000	9 221 400
	Summe Titelgruppe 80	8 112 000	10 140 000	9 221 400
	Gesamteinnahmen	33 720 000	37 238 000	33 868 936

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 79
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 79.

Zu Titelgruppe 80
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 80.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01 521	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	2 739
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 02 521	Zuschüsse für Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft, der Landschaftspflege und der Erholungsfunktion der Landschaft im Rahmen der Flurneuordnung	50 000	50 000	40 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 01
Für photogrammetrische Aufnahmen u.a.

Zu 893 02
Die Mittel sind vorgesehen für die ergänzende Finanzierung von Flurbereinigungen im Knüllgebiet zur teilweisen Erstattung der Eigenleistungen. Die in den Ortsteilen Oberellenbach und Sterkelshausen eingeleiteten und zwischenzeitlich zurückgestellten Flurbereinigungen werden mit den hier veranschlagten Mitteln vollständig abgewickelt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Betriebsausgaben für den Einsatz der Großgeräte in Flurbereinigungsverfahren 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 51 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
426 71 521	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	180 000	180 000	214 798
535 71 521	Sachaufwand	50 000	50 000	64 241
812 71 521	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	230 000	230 000	279 039

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Zur Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind bei 2 Ämtern für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Großgeräte (Planierraupen, Laderaupen, Bagger u.a.) im Einsatz. Die Maschinen sind - abgesehen von den Ersatzbeschaffungen - aus Bundesmitteln beschafft worden. Der Maschineneinsatz soll zu kostengünstigeren Ausbaumaßnahmen beitragen. Die Betriebsausgaben werden aus den Einnahmen bei Titel 125 51 voll gedeckt. Es ist vorgesehen, den landeseigenen Großgeräteeinsatz einzustellen. Ausscheidende Kräfte werden nicht mehr ersetzt.

Zu 426 71
Löhne für 4 bei Teilnehmergemeinschaften beschäftigte Arbeiter.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Landesprogramm Dorferneuerung 1. Die Ausgabentitelgruppe 73 ist bis zur Höhe von 2,0 Mio. DM einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabentitelgruppe 77. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
n e u 531 73 529	**Veröffentlichungen** . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 73 529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500 000	--	588 653
547 73 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	156 064
685 73 529	Zuschüsse für Ausstellungen und sonstige laufende Zwecke	--	--	108 405
892 73 529	Zuschüsse an private Unternehmen	21 300 000	27 600 000	25 164 717
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 8 000 000 1999 12 000 000 2000 3 000 000 2001ff -- Gesamtverpflichtung 23 000 000			
893 73 529	Zuschüsse an andere	--	--	1 197 938
	Summe Titelgruppe 73	21 800 000	27 600 000	27 215 777

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
Zur Weiterentwicklung der Siedlungsstruktur im ländlichen Raum werden im Rahmen der Dorferneuerung Förderungsmittel zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und der Umweltqualität eingesetzt. Die Förderung zielt auf die Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel, beruht auf einem integralen Planungskonzept und bezieht sich vorzugsweise auf Maßnahmen in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen. Der Mitteleinsatz erfolgt grundsätzlich schwerpunktweise entsprechend den Zielvorstellungen des Landesprogramms zur Erneuerung der hessischen Dörfer.

Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Ausgabentitelgruppe 80 und seit 1993 bei Kap. 17 20 - 883 03 veranschlagt.

Zu 538 73
Haushaltsstelle zur Finanzierung von Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekten im Vorfeld von Dorferneuerungsmaßnahmen.

Zu 547 73 und 685 73
Haushaltsstelle für:
- Ausstellungen, Informationsveranstaltungen u.a.,
- wissenschaftliche Untersuchungen und Publikationen von überörtlicher Bedeutung.

Zu 892 73
Die Finanzierung erfolgt nach dem Landesprogramm und den geltenden Förderrichtlinien. Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:

- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	21 670 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von	130 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von	23 000 000 DM

Der Bewilligungsrahmen für Maßnahmen zur Dorferneuerung stellt sich insgesamt (einschließlich Gemeinschaftsaufgabe und kommunaler Maßnahmen) wie folgt dar:

- Gemeinschaftsaufgabe	19 000 000 DM
- Landesprogramm	23 130 000 DM
- Kommunale Maßnahmen	26 300 000 DM

Die Mittel des Landesprogramms werden vorrangig für die Schaffung neuen bzw. die Sanierung bestehenden Wohnraums eingesetzt.

Zu 893 73
Haushaltsstelle für Zuschüsse an sonstige öffentliche Träger.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
685 75 528	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	930 450
883 75 528	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8 000 000	8 000 000	7 197 260
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 3 000 000 1999 3 000 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 6 000 000			
892 75 528	Zuschüsse an private Unternehmen	5 000 000	5 000 000	3 973 812
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 2 000 000 1999 2 000 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 4 000 000			
	Summe Titelgruppe 75	13 000 000	13 000 000	12 101 522

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 75
Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds die Entwicklung ländlicher Regionen (sog. Förderung nach 5b). Im Zeitraum 1990 bis 1993 waren in Hessen der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne Kernstadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne Kernstadt Bad Hersfeld), der Landkreis Fulda (ohne Kernstadt Fulda) als Fördergebiete nach Ziel 5b anerkannt. Die EU stellte aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft (EAGFL) - Abteilung Ausrichtung -, dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fördermaßnahmen in diesem Gebiet für die erste Förderperiode (1990 bis 1993) ein Bewilligungsvolumen in Höhe von ca. 75 Mio DM zur Verfügung.

Gemeinschaftliche Förderung der Entwicklung ländlicher Regionen von 1994 bis 1999:

Für den Zeitraum 1994 bis 1999 wurden von der EU in Hessen der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne Kernstadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne Kernstadt Bad Hersfeld), der Teil "Biospärenreservat" des Landkreises Fulda, der Kreis Waldeck-Frankenberg (ohne Kernstadt Korbach) und der Knüllanteil des Schwalm-Eder-Kreises (ohne Kernstadt Homberg/Efze) als Fördergebiet nach Ziel 5b anerkannt. Die EU hat aus EAGFL, EFRE und ESF für die Förderperiode von 1994 bis 1999 ein Bewilligungsvolumen von insgesamt ca. 150 Mio DM zur Verfügung gestellt.

Für Maßnahmen nach EAGFL werden für den neuen Förderzeitraum ca. 80 Mio DM erwartet. Nach Maßgabe des Operationellen Programms für die Ziel-5b-Gebiete in Hessen werden die Mittel für folgende Maßnahmen eingesetzt:

- Dorferneuerung,
- Vermarktung und Produktinnovation für landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Neue Einkommensquellen und wohnstättennahe Existenzgründungen zur Kompensation des fortschreitenden Strukturwandels in der Landwirtschaft,
- Entwicklung, Schutz und Pflege der Kulturlandschaft,
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Berufsbildung,
- Technische Hilfe

Die Mittel aus dem EFRE sind bei Kap. 07 02 - ATG 94 veranschlagt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Programm Ländliche Regionalentwicklung 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 73. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
538 77 529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	28 575
547 77 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	32 049
685 77 529	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	500 000	--
883 77 529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 400 000	1 400 000	1 586 600
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 700 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 700 000			
892 77 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 250 000	2 500 000	1 016 700
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 900 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 900 000			
	Summe Titelgruppe 77	3 650 000	4 400 000	2 663 924

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Die Förderung erfolgt nach den jeweils geltenden Förderrichtlinien in strukturschwachen Regionen des ländlichen Raums für folgende Maßnahmen:

- Ausarbeitung regionaler Leitbilder und Projektlinien,
- Förderung ländlicher Entwicklungsgruppen,
- Informations- und Beratungsdienstleistungen als Anschubfinanzierung,
- Investitionen zur bedarfsgerechten Versorgung mit Waren und Dienstleistungen,
- Investitionen für soziokulturelle Initiativen, für Kulturstätten und Technologietransfer,
- Investitionen für wohnstättennahe Arbeitsplätze in Kleinunternehmen,
- Investitionen für ökologisch verträglichen ländlichen Tourismus und für ökologiegerechte Landnutzung.

Zu 538 77
Haushaltsstelle für Dienstleistungen der Verwaltung, die mittels Fremdvergabe an Auftragnehmer erbracht werden.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Durchführung des EU-Programms LEADER 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
547 78 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	5 452
685 78 529	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	9 465
883 78 529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 000 000	2 720 594
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 1 000 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 1 000 000			
892 78 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 000 000	1 000 000	2 412 545
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 1 000 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 1 000 000			
	Summe Titelgruppe 78	2 000 000	2 000 000	5 148 056

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 78
LEADER-Förderung von 1994 bis 1999

Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER II gewährt die Kommision der Europäischen Gemeinschaft dem Land Hessen auf der Grundlage eines integrierten Operationellen Programms einen Gesamtzuschuß zur Förderung der ländlichen Entwicklung in der Trägerschaft von regionalen Entwicklungsgruppen.

Im vorgesehen Förderzeitraum 1994 bis 1999 wird ein Gesamtzuschuß der EU-Kommision von ca. 11 Mio. DM erwartet, der für folgende Maßnahmen zu verwenden ist:

a) Erwerb von Fachwissen

b) - Technische Hilfe zur ländlichen Entwicklung
- Berufliche Fortbildung und Einstellungszuschüsse
- Ländlicher Tourismus
- Kleinbetriebe und Handwerk
- Örtliche Erschließung und Vermarktung von Erzeugnissen der heimischen Land- und Fortwirtschaft
- Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität

c) - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Netzwerk

Die Kofinanzierung des Zuschusses der EU-Kommision erfolgt mit Landesmitteln aus folgenden Förderprogrammen des Landes Hessen:

- LEADER-Landesprogramm (2. Auflage)
- Produktinnovationsprogramm
- Marketingprogramm
- Programm zur Förderung der Vermarktung nach besonderen Regeln erzeugter landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- Programm zur Vermarktungsförderung im Rahmen des Hessischen Kulturlandschaftsprogramms
- Programm zur Förderung des Naturschutzes im Biosphärenreservat Hohe Rhön

Die EU-Mittel sowie die Landesmittel werden mit den im Operationellen Programm durch die Entscheidung der EU-Kommission vom 29.03.1995 festgelegten Anteilen nach den entsprechenden Förderrichtlinien verausgabt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 79 Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" 1. Die Ausgabentitelgruppen 79 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
538 79 521	Vorarbeiten	--	--	--
683 79 521	Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	--
685 79 521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches	--	--	795
863 79 521	Darlehen	2 000 000	2 000 000	2 106 450
893 79 521	Zuschüsse	6 800 000	9 000 000	9 877 050
	Verpflichtungsermächtigung			
	Summe Titelgruppe 79	8 800 000	11 000 000	11 984 295

Haushaltsjahr	DM
1998	400 000
1999	400 000
2000	400 000
2001ff	2 000 000
Gesamtverpflichtung	3 200 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppen 79 und 80
Nach Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Hier sind die Mittel für Flurbereinigung und Dorferneuerung veranschlagt. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.

Zu Titelgruppe 79
Die Mittel zur Förderung der Flurbereinigung werden verwendet für:

- Zuschüsse und Darlehen an Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung zur Finanzierung der Ausführungskosten,
- Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen und Erhebungen),
- Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtauschs und
- Restabwicklung von Bewilligungen aus der Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen bei endgültiger Festsetzung der Beiträge.

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 79.

Zu 863 79 und 893 79

Zuwendungsbedarf für rechtskräftige und eingeleitete Verfahren	219 600 000 DM
hiervon veranschlagt	-8 800 000 DM
vorbehalten bleiben	210 800 000 DM
Verpflichtungsermächtigung für neue Verfahren	3 200 000 DM
verbleibende Gesamtbelastung	214 000 000 DM

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 80 Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 79. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
538 80 529	Vorarbeiten	--	--	--
883 80 529	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 620 000	10 000 000	7 549 400
	Soweit nach § 41 Finanzausgleichsgesetz erforderlich, können Zuweisungen an Gemeinden, die einen Beihilfesatz von 60 v.H. übersteigen, zu Lasten von Kap. 17 20 - 883 03 finanziert werden. **Verpflichtungsermächtigung**			
	Haushaltsjahr / DM 1998: 3 000 000 1999: 1 000 000 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 4 000 000			
892 80 529	Zuschüsse an private Unternehmen	6 900 000	6 900 000	7 820 150
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM 1998: 2 500 000 1999: 500 000 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 3 000 000			
	Summe Titelgruppe 80	13 520 000	16 900 000	15 369 550
	Weggefallene Titel			
892 99 529	Hessen - Strukturprogramm Zuschüsse an private Unternehmen zur Förderung von Wohnraum in Dörfern	--	--	--
	Gesamtausgaben	63 060 000	75 190 000	74 804 902

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 80
Die Mittel werden zur Förderung der Dorferneuerung benötigt; vgl. auch Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 73.

Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:

- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren	9 700 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von	3 820 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von	7 000 000 DM

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 80.

Zu weggefallenem Titel 892 99

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 04
Ländlicher Raum und Regionalentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 528 000	4 698 000	4 692 079
2	Übertragungseinnahmen	800 000	800 000	1 156 310
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	28 392 000	31 740 000	28 020 547
Gesamteinnahmen		33 720 000	37 238 000	33 868 936
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	180 000	180 000	214 798
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	560 000	60 000	877 773
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	500 000	1 049 115
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	62 320 000	74 450 000	72 663 216
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		63 060 000	75 190 000	74 804 902
Zuschuß/Überschuß		-29 340 000	-37 952 000	-40 935 966

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 08 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	--	--	--
119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	900 000	900 000	390 639
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	70 000	70 000	24 699

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	155	Zuweisungen des Bundes für Modellversuche in der außerschulischen beruflichen Bildung . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	--	--	--
286 02	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 2. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.	360 800	1 372 500	1 347 120
286 03	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.	726 000	1 395 000	--
286 06	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (Ziel 4) . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 03.	2 640 000	2 600 000	1 598 113

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 113 01
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, die Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

Zu 119 41
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 251 01
Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft fördert Modellversuche im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung (vgl. Erläuterungen zu Titel 685 71). Die Höhe der Zuweisungen ist im voraus nicht bekannt.

Zu 286 02
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für das 2. Programm zur Mitfinanzierung (18,5 %) von Ausbildungsprojekten für benachteiligte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 74).

Zu 286 03
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für das 3. Programm zur Mitfinanzierung (22 %) von Ausbildungsprojekten für benachteiligte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 75).

Zu 286 06
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung bereitgestellt (vgl. Titel 685 03).

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
286 07	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen (Ziel 3) . Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.	362 500	350 000	571 715
286 08	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.	3 200 000	--	--
286 09	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.	726 000	450 000	--
286 10	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung der Berufsbildungsforschung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	50 000	--
286 11	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen (Ziel 2) . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 05.	400 000	400 000	--
286 12	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen (Ziel 5b) . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 06.	454 800	90 000	--
		Weggefallene Titel			
286 04	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Ausbildungsprojekte für benachteiligte Jugendliche	--	--	--
286 05	155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Qualifizierung von benachteiligten Jugendlichen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	9 840 100	7 677 500	3 932 285

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 286 07
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen für lernbenachteiligte und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Titel 685 04).

Zu 286 08
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Zuschüsse für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 91).

Zu 286 09
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für das 4. Programm zur Mitfinanzierung (22%) von Ausbildungsprojekten für benachteiligte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 76).

Zu 286 10
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 286 11
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 685 05).

Zu 286 12
Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Berufsbildungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 685 06).

Zu den weggefallenen Titeln 286 04 und 286 05
Die Programme sind ausgelaufen.
Die Titel werden als Buchungsstelle nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	155	Berufsbildungsforschung . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 10 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	50 000	--
544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 03	155	Ziel-4-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für die berufliche Weiterbildung . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 06 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar. **Verpflichtungsermächtigung**	2 640 000	2 600 000	1 598 113

Haushaltsjahr	DM
1998	300 000
1999	100 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	400 000

685 04	155	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 07 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar. **Verpflichtungsermächtigung**	362 500	350 000	571 715

Haushaltsjahr	DM
1998	230 000
1999	30 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	260 000

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Haushaltsstelle zur Finanzierung von Projektender Berufsbildungsforschung zum Thema der Europäischen Union (EU). Hieraus können auch Informationsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen finanziert werden.

Wegen der Einnahmen vgl. Titel 286 10.

Zu 544 01
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 685 03
Die Europäische Union (EU) fördert aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Maßnahmen, die es Arbeitnehmern erleichtern, sich auf den industriellen Wandel sowie auf Veränderungen der Produktionssysteme einzustellen (Ziel 4). Hessen wurde mit der gesamten Landesfläche als Fördergebiet anerkannt. Die EU hat insgesamt Mittel in Höhe von rd. 7,7 Mio DM für die Jahre 1994 bis 1996 zugesagt. Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Schwerpunkte sind:

- Ermittlung des künftigen Qualifizierungsbedarfs,
- Information und Beratung von Beschäftigten und Betrieben,
- Qualifizierung von Arbeitnehmern.

Hier sind die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 286 06).

Zu 685 04
Die Europäische Union (EU) fördert aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Maßnahmen zur:

- Erleichterung der beruflichen Eingliederung von Arbeitslosen, die der Langzeitarbeitslosigkeit ausgesetzt sind,
- Erleichterung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen, die eine Beschäftigung suchen,
- Eingliederung von Personen in den Arbeitsmarkt, die der sozialen Ausgrenzung ausgesetzt sind und
- Chancengleichheit für Frauen und Männer im Hinblick auf die Beschäftigung (Ziel 3).

Hessen wurde mit der gesamten Landesfläche als Fördergebiet anerkannt. Die EU hat insgesamt Mittel in Höhe von rd. 2,1 Mio DM für die Jahre 1994 bis 1999 zugesagt. Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH).

Hier sind die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 286 07).

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 05	155	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Qualifizierungsmaßnahmen . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 11 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.	400 000	400 000	--
685 06	155	Ziel-5b-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Berufsbildungsmaßnahmen . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 12 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar. **Verpflichtungsermächtigung**	454 800	90 000	--
685 10	635	Zuschuß an die Werkakademie für Gestaltung . . .	200 000	235 000	246 200

Haushaltsjahr	DM
1998	200 000
1999	50 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 05
Die Europäische Union (EU) fördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Gebieten mit industrieller Umstrukturierung Maßnahmen zur beruflichen Beratung, Orientierung und Weiterbildung (Ziel 2). Als Fördergebiet wurden in Hessen ausgewiesene Bereiche der Region Kassel/Baunatal anerkannt. Es ist vorgesehen, die Arbeitnehmer dieser Region durch Weiterbildungsberatung und -lehrgänge auf den bevorstehenden industriellen Wandlungsprozeß vorzubereiten und für die veränderten Arbeitsbedingungen zu qualifizieren.

Zu 685 06
Die Europäische Union (EU) fördert in Gebieten mit einem niedrigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungsstand - überwiegend landwirtschaftlich orientierte Regionen - (Ziel 5b) Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung in gewerblichen Bereichen. Als Fördergebiet wurden in Hessen der Vogelsbergkreis, der Werra-Meisner-Kreis (ohne Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rothenburg (ohne Bad Hersfeld), der Landkreis Fulda mit den Gemeinden Rasdorf, Nüsttal, Hofbieber, Tann, Hilders, Ehrenberg, Gersfeld, Ebersburg, Poppenhausen, Dipperz und Eiterfeld, der Landkreis Waldeck-Frankenberg (ohne Korbach), der Schwalm-Eder-Kreis mit dem Gemeinden Frielendorf, Knüllwald, Homberg Stadt (ohne Kernstadt), Neukirchen, Oberaula, Ottra und Schwarzenborn anerkannt.

In diesen Regionen sollen Jugendliche, die aufgrund fehlender Qualifikation in unqualifizierten Beschäftigungsverhältnissen tätig sind - fast ausschließlich im landwirtschaftlichen Bereich -, auf einen nach dem Berufsbildungsgesetz anerkannten Beruf vorbereitet werden. Aufgrund fehlender ortsansässiger Ausbildungsbetriebe und sonstiger Alternativen wird die Schaffung außerbetrieblicher Ausbildungsplätze unterstützt.

Zur Stärkung der Mobilität von Arbeitnehmern soll ein Weiterbildungsangebot zur Steigerung der beruflichen Qualifizierung geschaffen werden. Mit finanzieller Unterstützung sollen ortsansässige Unternehmen zur Intensivierung der Mitarbeiterschulung motiviert werden.

Zu 685 10
Die Werkakademie für Gestaltung wurde am 30.04.1990 in Kassel als Einrichtung des Hessischen Handwerks gegründet. Die Trägerschaft ist der Handwerkskammer Kassel übertragen. Schwerpunkt der Arbeit stellt die gestalterische Bildung für Meister und Gesellen dar.

Die Weiterbildung in der Gestaltung erfolgt über Lehrgänge (Voll-, Teilzeit- und Blockunterricht). Der Zuschuß ist zeitlich befristet - zur Deckung der laufenden Ausgaben - vorgesehen. Die Eigenleistung des Handwerks an den zuwendungsfähigen Ausgaben muß mindestens 60 v.H. betragen.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Förderung der beruflichen Aus- und Fortbildung im Mittelstand
1. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 251 01.
2. Die Ausgabentitelgruppe 71 ist gegenseitig deckungsfähig mit Ausgabentitelgruppe 73.
3. Vgl. Vermerk Kap. 07 02 - ATG 73.
4. Die Mittel sind übertragbar.

531 71	155	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	7 268
547 71	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 71	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 71	155	Zuschüsse an andere . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	9 000 000	9 000 000	9 221 159

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	150 000
2000	100 000
2001ff	50 000
Gesamtverpflichtung	800 000

893 71	155	Zuschüsse zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	6 450 000	6 600 000	4 264 040

Haushaltsjahr	DM
1998	2 000 000
1999	1 000 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	3 000 000

981 71	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	97 000
		Summe Titelgruppe 71	15 450 000	15 600 000	13 589 467

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Auf Grund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung und Maßnahmen zur Steigerung der Qualität der beruflichen Bildung.

Das Vordringen neuer Technologien hat in immer mehr Berufen zu Ausbildungsordnungen mit neuen Inhalten und Ausbildungsmethoden geführt. Während bisher überbetriebliche Lehrgänge hauptsächlich nur von Handwerksbetrieben genutzt worden sind, bilden auch zunehmend Industrie und Handel überbetrieblich aus, um den neuen Ausbildungsordnungen gerecht zu werden.

Notwendig ist auch Informationsarbeit zur Umsetzung der Forschungsergebnisse und neu entwickelten Konzepte in der Berufsbildungsforschung und der Weiterbildung.

Vgl. Förderrichtlinien in der geltenden Fassung.

Zu 531 71
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 683 71
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 685 71
Die Mittel dienen der Förderung von:

- Lehrgängen der beruflichen Erstausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (vorgesehen sind rd. 6,7 Mio DM),
- Lehrgängen der beruflichen Weiterbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (vorgesehen sind rd. 1,3 Mio DM),
- Forschung und Entwicklung in der beruflichen Bildung (vorgesehen sind 0,5 Mio DM),
- Ausbildungsberatern der Handwerkskammern und deren Ausbildung (vorgesehen sind 0,5 Mio DM).

Zu 893 71
Die Mittel dienen der Mitfinanzierung von Modernisierung, Erweiterung, Ausstattung und in einzelnen Fällen auch der Errichtung überbetrieblicher Stätten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Zur Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"; vgl. Kap. 07 02 - ATG 87.

Zu 981 71
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen innerhalb der Landesverwaltung 1. Die Ausgabetitelgruppe 72 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabetitelgruppe 82. 2. Die Ausgabetitelgruppe 72 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgabetitelgruppe 73. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	011	Beschäftigungsentgelte	2 560 000	1 210 000	--
547 72	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	--
653 72	155	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 72	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 72	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
n e u					
981 72	155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	2 580 000	1 230 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Mit den veranschlagten Mitteln können rd. 115 zusätzliche Ausbildungsplätze in der Landesverwaltung ganzjährig gefördert werden.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Sonderprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71, 72 und 82. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 73	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 73	155	Zuschüsse an private Unternehmen	1 350 000	1 350 000	1 279 443
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
685 73	155	Zuschüsse an andere	1 600 000	1 600 000	1 049 087
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 600 000; 1999 150 000; 2000 100 000; 2001ff 100 000			
		Gesamtverpflichtung 950 000			
981 73	155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	2 950 000	2 950 000	2 328 530

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
In den kommenden Jahren steigt die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen wieder an. Dem steht ein geringeres Angebot an Ausbildungsplätzen gegenüber. Regionale und sektorale Versorgungsprobleme besonderer Personengruppen wie ausländische Jugendliche, lernschwache Jugendliche und junge Frauen nehmen wieder zu, insbesondere da die Anforderungen in vielen Berufsfeldern steigen.

Vgl. Förderrichtlinien in der geltenden Fassung.

Zu 683 73
Die Mittel dienen der Gewährung von folgenden Zuschüssen:

a) zur Fortsetzung der Berufsausbildung von Auszubildenden, die infolge Konkurses oder anderweitig bedingter Stillegung oder Schließung des Erstausbildungsbetriebs ihre Ausbildung dort nicht beenden können (vorgesehen sind 0,50 Mio DM und die Verpflichtungsermächtigung).
b) zur Förderung der Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Ausbildungskostenzuschüsse (vorgesehen sind rd. 0,85 Mio DM).

Zu 685 73
Die Mittel dienen der Gewährung von folgenden Zuschüssen:

a) Für Studien- und Modellvorhaben zur Schaffung von Ausbildungsplätzen für Problemgruppen, insbesondere zur Steigerung des Anteils weiblicher Auszubildender in gewerblich-technischen Berufen und für Maßnahmen für ausländische Jugendliche sowie zur Erprobung neuer Technologien in Ausbildungsordnungen (vorgesehen sind 0,50 Mio DM sowie Verpflichtungsermächtigungen für 1998 von 0,10 Mio DM, für 1999 von 0,10 Mio DM, für 2000 von 0,10 Mio DM und für 2001 von 0,10 Mio DM).
b) Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) für lernbenachteiligte und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche (vorgesehen sind 1,10 Mio DM sowie Verpflichtungsermächtigungen für 1998 von 0,50 Mio DM und für 1999 von 0,05 Mio DM).

Zu 981 73
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 2. Programm zur Förderung von außer betrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche 1. Ausgaben über 1.589.200 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 74 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 74 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	120 000	200 000	114 000
684 74 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	260 000	450 000	623 700
685 74 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 570 000	2 400 000	2 255 900
981 74 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	1 950 000	3 050 000	2 993 600
	Titelgruppe 75 3. Programm zur Förderung von außer betrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche 1. Ausgaben über 2.574.000 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 75 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	200 000	--
684 75 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	450 000	450 000	--
685 75 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 650 000	2 450 000	--
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	3 300 000	3 100 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 150 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1994 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

Wegen der Einnahmen vgl. Titel 286 02.

Zu 981 74
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppe 75
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 150 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1995 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

Wegen der Einnahmen vgl. Titel 286 03.

Zu 981 75
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 **4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche** 1. Ausgaben über 2.574.000 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 09 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
547 76 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 76 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	100 000	--
684 76 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	450 000	200 000	--
685 76 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 650 000	1 200 000	--
981 76 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	3 300 000	1 500 000	--

n e u

	Titelgruppe 77 **5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche** Die Mittel sind übertragbar.			
547 77 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	--	--
684 77 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	200 000	--	--
685 77 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 200 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung zu 653 77 bis 685 77

Haushaltsjahr	DM
1998	3 300 000
1999	3 300 000
2000	1 950 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	8 550 000

981 77 155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	1 500 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 76
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 150 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1996 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

Zu 981 76
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppe 77
Für Jugendliche, die intellektuelle oder soziale Probleme haben und aufgrund dieser Probleme nicht betrieblich ausbildbar sind, sollen mit diesem Programm rd. 157 Ausbildungsplätze in geeigneten außerbetrieblichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Je Platz und Jahr ist ein Zuschuß von max. 21.000 DM nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien vorgesehen.

Der Ausbildungsstellenmarkt für die Jugendlichen hat sich negativ entwickelt. Jugendliche mit den oben geschilderten Problemen haben kaum Möglichkeiten in eine betriebliche Ausbildung einzumünden. Der erforderliche zusätzliche Betreuungsaufwand ist für einen produzierenden Betrieb sehr hoch. Es wird daher auch in Zukunft erforderlich sein, insbesondere durch die Negativentwicklung auf dem Ausbildungsstellenmarkt, für diese Personengruppe Ausbildungsplätze in außerbetrieblichen Einrichtungen mit besonderer pädagogischer Betreuung vorzuhalten.

Zu 981 77
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 81 Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche Die Mittel sind übertragbar.			
547 81 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 81 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	120 000	164 300
684 81 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	260 000	1 816 900
685 81 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	1 420 000	705 000
	Summe Titelgruppe 81	--	1 800 000	2 686 200
	Titelgruppe 82 Ausbildungskooperation im Mittelstand 1. Die Ausgabetitelgruppe 82 ist einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabetitelgruppe 73. 2. Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 72. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
547 82 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 82 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 82 155	Zuschüsse an private Unternehmen	2 400 000	--	--
684 82 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 82 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 900 000	2 300 000	--
981 82 155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	4 300 000	2 300 000	--

Verpflichtungsermächtigung zu 653 82 bis 685 82

Haushaltsjahr	DM
1998	2 400 000
1999	1 900 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	4 300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 81
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstelle benötigt.

Zu ATG 82:
Die Mittel sind vorgesehen
- zur Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen in Verbünden unter Beteiligung von kleinen und mittleren Betrieben.
- zur Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei Existenzgründern.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 08 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 91	155	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
531 91	155	Veröffentlichungen	--	--	--
653 91	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 91	155	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 91	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 91	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	3 200 000	--	--
981 91	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	3 200 000	--	--

Weggefallene Titel

547 80	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 80	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 80	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 01	155	Zuschüsse zur Förderung von Qualifizierungsprojekten für benachteiligte Jugendliche	--	--	103 710
685 80	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	140 184

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 91
Die Gemeinschaftsinitiative (GI) "ADAPT" wurde von der Europäischen Union (EU) am 01.07.1994 in Kraft gesetzt. Das Programm hat eine Laufzeit von sechs Jahren (1994 bis 1999). Insgesamt werden von der EU rd. 8,1 Mio ECU zur Verfügung gestellt. Rund 1/3 dieser Mittel werden dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung gestellt.

Das Wirtschaftswachstum hängt angesichts eines zunehmend wettbewerbsorientierten Umfelds nicht nur von höheren Investitionen, sondern auch von leistungsorientierten Arbeitskräften ab, die sich an die wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen anpassen können.

Ziel von "ADAPT" ist es, den Arbeitnehmern die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme zu erleichtern, und zwar durch:

- Maßnahmen zur Anpassung an den Wandel,
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch Ausbildungsmaßnahmen,
- Verhinderung von Arbeitslosigkeit durch Verbesserung der Qualifikation der Arbeitnehmer,
- Schaffung neuer Arbeitsplätze und Tätigkeiten.

Hier sind die Fördermittel der EU veranschlagt.

Zu den weggefallenen Titeln 547 80 bis 685 80
Die Titel werden nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.

Zum weggefallenen Titel 685 01
Das Programm ist ausgelaufen. Der Titel wird als Buchungsstelle nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
892 73 155	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Gesamtausgaben	42 588 300	35 256 000	24 257 718

E R L Ä U T E R U N G E N

Zum weggefallenen Titel 892 73
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	970 000	970 000	415 337
2	Übertragungseinnahmen	8 870 100	6 707 500	3 516 948
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		9 840 100	7 677 500	3 932 285
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 560 000	1 210 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	21 000	71 000	7 268
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	33 557 300	27 375 000	19 889 410
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 450 000	6 600 000	4 264 040
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	97 000
Gesamtausgaben		42 588 300	35 256 000	24 257 718
Zuschuß/Überschuß		-32 748 200	-27 578 500	-20 325 433

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 11 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	--	955
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	100 000	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	629	Mieten und Pachten	140 000	138 800	139 502
125 12	629	Abgabe von Sand, Kies u.a. Nutzungen	45 000	45 000	41 711
129 01	834	Einnahmen aus dem Hafen Kassel	65 000	65 000	58 422
131 01	833	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	--	--	--
153 44	011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
157 44	011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	011	Zinsen von anderen	2 000	--	1 690

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 11
Bei Kapitel 07 11 ist die allgemeine Verkehrsförderung veranschlagt.

Zu 111 11
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) für die Eisenbahnaufsicht.

Zu 113 01
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden, die Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu erstatten haben.

Zu 119 41
Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 124 01

1. Pacht für den Hafen Gernsheim	70 000 DM
2. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Grundstücke	60 000 DM
3. Verpachtung der Fähren Veckerhagen und Lippoldsberg	10 000 DM
4. Pachten für Fährrechte	-- DM
Zusammen	140 000 DM

Zu 125 12

1. Kies und Sand	45 000 DM
2. Holz, Gras, Obst u.a.	-- DM
Zusammen	45 000 DM

Zu 129 01

1. Pachteinnahmen	46 300 DM
2. Umlagen für Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung u.a.	9 400 DM
3. Liegegebühren für Sportboote	9 300 DM
Zusammen	65 000 DM

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01 749	Ausgleichszahlungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken . . . . . 60 000 60 000 -- Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.			
	Gesamteinnahmen	413 000	408 800	242 279

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 251 01
Die Höhe der Zuweisungen des Bundes läßt sich im voraus nicht bestimmen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
517 01 833	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7 000	8 000	6 660
533 02 729	Schulung der Gefahrgutbeauftragten	80 000	80 000	46 164
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01 749	Erstattung an das Eisenbahnbundesamt für die Eisenbahnaufsicht gemäß § 5 Allgemeines Eisenbahngesetz	292 000	365 000	295 632
682 01 835	Zuschuß zur Verbesserung der Anfliegbarkeit des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden	150 000	150 000	144 000
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
892 01 731	Zuschüsse zur Einrichtung, Erneuerung und Rationalisierung von Fährschiffen und Fähranlagen . . .	--	20 000	11 700

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	7 000 DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 4.: Die vom Land für das Hafengelände Gernsheim zu entrichtende Grundsteuer ist hier veranschlagt.

Zu 533 02
Nach der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung vom 12.12.1989 (BGBl. I S. 2185) sind seit 1992 Überwachungsaufgaben duchzuführen. Diese Aufgaben werden den örtlichen Ordnungsbehörden übertragen. Neben der Grundschulung der Bediensteten sind Fortbildungskurse notwendig.

Zu 544 01
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 671 01
Die technische Eisenbahnaufsicht ist durch das Verwaltungsabkommen vom 15.03./04.04.1990 der Deutschen Bundesbahn übertragen. Die Kosten trägt das Land.

Im Zuge der Bahnstrukturreform ist diese Aufgabe auf das Eisenbahnbundesamt übergegangen. Das Verwaltungsabkommen gilt bis zum Abschluß eines neuen Abkommens fort.

Zu 682 01
Der Flughafen Kassel-Calden GmbH wird ein Zuschuß für Personalkosten zur Einrichtung und Unterhaltung einer Flugverkehrskontrollstelle auf dem Verkehrslandeplatz Kassel-Calden gewährt.

Zu 892 01
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Kosten der Luftaufsicht - Abwehr betriebsbedingter Gefahren Die Mittel sind übertragbar.			
526 71 835	Kosten der Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm	10 000	11 000	8 786
533 71 835	Kosten der Flugscheinerhaltung von Bediensteten der obersten Luftfahrtbehörde des Landes Hessen .	9 000	10 000	8 812
547 71 835	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 71 835	Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter	1 206 000	1 223 000	1 072 915
812 71 835	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	1 225 000	1 244 000	1 090 513

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 71
Nach § 32 b Abs. 1 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.01.1981 (BGBl. I S. 61) sind für Verkehrsflughäfen Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm und Luftverunreinigungen zu bilden. Die Kosten sind gemäß § 32 b Abs. 6 LuftVG vom Land zu tragen.

Nach § 32 b Abs. 7 LuftVG ordnet die Genehmigungsbehörde für andere als die in Abs. 1 bezeichneten Flugplätze die Bildung einer Kommission an, wenn hierzu aus Gründen des Lärmschutzes ein Bedürfnis besteht. Auch diese Kosten sind vom Land zu tragen.

Fluglärmkommissionen bestehen für die Flughäfen Frankfurt/Main, Kassel-Calden sowie Egelsbach.

Zu 533 71
Die mit besonderen Aufgaben der Luftfahrt (flugbetriebs- und flugverfahrensmäßige Fragen, Luftraumstruktur, Zulassung von Luftfahrtpersonal und Luftfahrtgerät, Flugplatzangelegenheiten und Luftaufsicht) betrauten Bediensteten der obersten Landesluftfahrtbehörde sind zur Erfüllung dieser Aufgaben im Besitz von Luftfahrerscheinen. Sie sind auch Beauftragte für Luftaufsicht. Die ständige Vorhaltung der luftfahrtspezifischen Fachkenntnisse wird durch den Erhalt der Luftfahrerscheine gewährleistet. Die Kosten für den Erhalt der Luftfahrerscheine sowie die Kosten für fliegerärztliche Untersuchungen trägt das Land.

Zu 671 71
Gemäß § 29 a LuftVG i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.01.1981 i.V.m. § 31 Abs. 2 Nr. 18 LuftVG ist die Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung durch die Luftfahrt Aufgabe der Luftfahrtbehörde. Zur Ausübung der Luftaufsichtsaufgaben bedient sich das Land der Angestellten der Flughafen Frankfurt/Main AG sowie der anderen Flugplatzhalter und der Mitglieder der Platzhaltervereine.

Gemäß § 29 a LuftVG sind Platzhaltern die Selbstkosten für die Bereitstellung von Räumen u.a. zur Durchführung der Luftaufsicht zu erstatten. Entsprechend der Regelungen in den übrigen Bundesländern und in Übereinstimmung mit der in § 29 a LuftVG für die Sachkosten getroffenen gesetzlichen Regelung wird den Platzhaltern ein Anteil an den Personalkosten der mit Luftaufsichtsaufgaben betrauten Personen erstattet, der dem Umfang der Befassung dieser Personen mit Luftaufsichtsaufgaben entspricht.

Dabei wird jährlich eine Überprüfung auf der Basis der vom Bundesminister für Verkehr 1983 erlassenen "Richtlinie über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontrollstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung" bei den entsprechenden Landeplätzen vorgenommen.

Vorgesehen sind für:

- Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/Main AG	435 000 DM
- Erstattungen an andere Landeplatzhalter	771 000 DM
Zusammen	1 206 000 DM

Zu 812 71
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Verkehrssicherheit und Unfallforschung Die Mittel sind übertragbar.			
515 73 729	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	30 000	--
526 73 729	Verkehrstechnische Untersuchungen	70 000	85 000	66 593
531 73 729	Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit . . . . . Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.	186 000	200 000	141 770
538 73 729	Durchführung von Fahrzeugsonderkontrollen	250 000	260 000	--
547 73 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	10 000	2 195
653 73 729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	100 000	140 069

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
Maßnahmen der Verkehrssicherheit und der Unfallforschung sind wichtige Instrumente des Landes zur Verbesserung der Sicherheit auf hessischen Straßen. Mit eigenen Projekten, die die Verkehrsteilnehmer zu einem umsichtigeren Verhalten anregen sollen, wie auch mit Förderungen anderer Maßnahmenträger strebt das Land mehr Sicherheit im Straßenverkehr an. Damit wird die verkehrspolitische Zielsetzung unterstützt, daß vor irgendwelchen Verboten zuerst die Einsicht der Verkehrsteilnehmer geweckt werden soll.

Zu 515 73 und 526 73
Vorgesehen sind:

- Die Durchführung verkehrstechnischer Untersuchungen, Unfallforschung und Geschwindigkeitsanalysen , um geeignete Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit treffen zu können,
- Die Ausstattung von weiteren Straßenabschnitten mit Wildwarnreflektoren zur Verminderung von Wildunfällen.

Zu 531 73
Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit, wie Herausgabe von Druckschriften und andere zentrale Maßnahmen (Verkehrssicherheitsaktionen).

Gefördert werden auch Hinweisschilder u.ä. zur Beeinflussung des Verkehrsverhaltens der Kraftfahrer, soweit der Einsatz von Zeichen der Straßenverkehrsordnung nicht möglich ist.

Zu 538 73
Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es erforderlich, neben den allgemeinen Kontrollen durch die Polizei im Rahmen besonderer Kontrollen durch Sachverständige auch den technischen Zustand der Fahrzeuge, die Ladungssicherung sowie den ordnungsgemäßen Zustand der Tanks und deren Ausrüstungsteile überprüfen zu lassen.

Vorgesehen sind:

- Sonderkontrollen an Tankfahrzeugen zur Gefahrgutbeförderung (190.000 DM),
- Sonderkontrollen an motorisierten Zweiradfahrzeugen (30.000 DM),
- Sonderkontrollen bei Großraum- und Schwertransporten auf technischen Zustand der Fahrzeuge sowie der Ladungssicherung (30.000 DM).

Zu 547 73
Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen, die aus der Titelgruppe finanziert werden.

Zu 653 73
Mit der Verkehrssicherheitsaktion "Minus 10 Prozent" soll in Landkreisen und kreisfreien Städten durch konkrete Maßnahmen die Unfallhäufigkeit abgebaut werden. Hierzu zählen Maßnahmen der Verkehrserziehung, verkehrskundliche Fortbildung und schwerpunktorientierte Verkehrssicherheitsaktionen. Zur Durchführung der Maßnahmen gewährt das Land den kommunalen Gebietskörperschaften Zuwendungen. Zielvorstellung ist, die Zahl der Unfälle um wenigstens 10 % zu senken.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 73 729	Zuschüsse an die Landesverkehrswacht Hessen e.V. und andere	300 000	420 000	611 244
812 73 729	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
883 73 729	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	180 000	70 000
893 73 729	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland	--	--	--
981 73 729	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	876 000	1 285 000	1 031 871
	Titelgruppe 74 Ausgleichsleistungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
682 74 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	50 000	50 000	--
683 74 749	Zuschüsse an private Unternehmen	10 000	10 000	--
	Summe Titelgruppe 74	60 000	60 000	--
	Titelgruppe 75 Ausgleichszahlungen des Landes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken 1. Die Ausgabentitelgruppen 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
682 75 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	570 000	615 000	521 824
683 75 749	Zuschüsse an private Unternehmen	10 000	9 000	21 272
	Summe Titelgruppe 75	580 000	624 000	543 095

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 73
Die Landesverkehrswacht Hessen strebt die Verminderung der Zahl von Verkehrsunfällen an. Das Land hat ein Interesse daran, diese Bestrebungen zu fördern.

Zu 812 73
Bei dieser Haushaltsstelle sollen im Bedarfsfall die Kosten für die Beschaffung von Geräten für die Verkehrssicherheitskommission und zum Erwerb bzw. für die Installation von Vorrichtungen zur Aufnahme von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen verrechnet werden.

Zu 883 73 und 893 73
Die Titel werden als Buchungsstelle benötigt.

Zu 981 73
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppen 74 und 75
In Hessen werden 7 nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs mit einer Streckenlänge von ca. 135 km betrieben. Nach den gesetzlichen Vorschriften obliegt die Verwaltungs- und technische Aufsicht dem Land. Die Verkehrsleistungen in der Personen- und Güterbeförderung zeigen, daß die Bahnen einen beachtlichen Faktor in der hessischen Verkehrswirtschaft darstellen.

Die durch den Straßenverkehr verursachte erhöhte Belastung der Bahnübergänge erfordert für diese eine ständige sachgemäße Unterhaltung und Erneuerung. Die entstehenden Kosten an sächlichem und personellem Aufwand haben nach § 14 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) i.d.F. vom 21.03.1971 (BGBl. I S. 337) die Bahnen zu tragen. Weil die Bahnen wichtige Aufgaben auf dem Gebiete des Verkehrswesens wahrnehmen und weil ein verkehrspolitisches Interesse daran besteht, diese Unternehmen wirtschaftlich gesund zu erhalten, werden ihnen Ausgleichszahlungen nach den Bestimmungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) gewährt.

Für Kreuzungen mit Bundesstraßen ist der Bund gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 AEG ausgleichspflichtig. Die Beiträge des Bundes werden an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen weitergeleitet (vgl. Ausgabentitelgruppe 74).

Für Kreuzungen mit Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen ist das Land gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 AEG ausgleichspflichtig (vgl. Ausgabentitelgruppe 75).

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Leistungen an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
682 76 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	330 000	320 000	321 523
683 76 749	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	330 000	320 000	321 523
	Titelgruppe 83 Betrieb und Unterhaltung der Fähren an der Weser			
514 83 833	Haltung von Wasserfahrzeugen	10 000	15 000	8 427
521 83 833	Unterhaltung der Anlegestellen	5 000	5 000	--
681 83 833	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 83 833	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	15 000	20 000	8 427

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 76
Nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) ist den Eisenbahnen ein Ausgleich für betriebsfremde Aufwendungen hinsichtlich auferlegter Ruhegehälter und Renten zu gewähren. Die Ansätze sind auf der Basis der in 1994 geleisteten Ausgleichszahlungen geschätzt.

Zu Titelgruppe 83
Nach den Verträgen zwischen dem Land und den Pächtern obliegt dem Land die Unterhaltung der Fähren sowie der Anlegestellen ohne die Betriebskosten.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 84 Unterhaltung des Hafens Kassel			
521 84	834	Sachaufwand	58 000	58 000	59 568
n e u					
526 84	834	**Untersuchungen**	--	--	--
761 84	834	Straßen- und andere Baumaßnahmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 84	58 000	58 000	59 568
		Gesamtausgaben	3 673 000	4 234 000	3 559 152

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 84
Die Verwaltung und Unterhaltung des Fuldahafens Kassel wird nach Kündigung der Vereinbarung vom 06.12.1965/-16.01.1966 durch den Bund seit 01.01.1977 vom Land Hessen wahrgenommen. Die zum Hafen gehörenden Wasserflächen und Grundstücke umfassen 7 ha.

Zu 521 84

1. Mäh- und Bauunterhaltungsarbeiten	28 000 DM
2. Winterdienst und Straßenreinigung	8 000 DM
3. Kanalreinigung und Feuerschutz	10 000 DM
4. Grundsteuer	12 000 DM
Zusammen	58 000 DM

Zu 1.: Insbesondere für die Beseitigung von Hochwasserablagerungen sowie Schäden an Fahrbahnen und Kaimauern.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	353 000	348 800	242 279
2	Übertragungseinnahmen	60 000	60 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		413 000	408 800	242 279
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	685 000	772 000	348 975
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 988 000	3 262 000	3 128 477
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	200 000	81 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 673 000	4 234 000	3 559 152
Zuschuß/Überschuß		-3 260 000	-3 825 200	-3 316 873

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 12 BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	50 000	50 000	165 116
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	011	Zinsen von anderen	1 000	1 000	3 385

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	741	Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz	598 500 000	592 000 000	--
		Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe73.			

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01	741	Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz	301 490 000	74 140 000	--
		Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.			
		Gesamteinnahmen	900 041 000	666 191 000	168 501

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 12
Bei Kapitel 07 12 ist die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) veranschlagt. Weitere Mittel stehen im Einzelplan 17 zur Verfügung.

Die wesentlichen Förderbereiche sind:

- die Förderung von Verkehrsverbünden (Ausgabentitelgruppe 72),
- Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz (Ausgabentitelgruppe 73),
- Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz (Ausgabentitelgruppe 74),
- Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen (Ausgabentitelgruppe 78) und
- Untersuchungen und Modellvorhaben (Ausgabentitelgruppe 80).

Zu 113 01
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.

Zu 119 41
Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 251 01
Vgl. Erläuterung zu Ausgabentitelgruppe 73.

Zu 331 01
Vgl. Erläuterung zu Ausgabentitelgruppe 74.

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u				
682 01 741	**Ausgleichsleistungen an die Verkehrsverbünde gem. § 8 Abs. 7 ÖPNV-Gesetz** . . . . . In Höhe von 50 % der entstehenden Minderausgaben ist der Titel einseitig deckungsfähig zugunsten Ausgabentitelgruppe 74.	7 400 000	--	--
685 01 171	Zuschuß an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft	--	8 000	7 320
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 01 692	Infrastrukturmaßnahmen im Güterververkehrsbereich	250 000	1 000 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 544 01
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 682 01
Analog der Bundesregelung wird für den SPNV der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) gem. § 8 Abs. 7 des ÖPNV-Gesetzes vom 21.12.1993 (GVBl. I S. 726) in der Fassung vom 20.12.1995 (GVBl. I S. 560) ein Betrag in Höhe von 7,4 Mio DM zur Verfügung gestellt, der dem Erhalt des SPNV gemäß Fahrplan 1993/94 dient.
Davon werden 3,7 Mio DM zu Lasten Kap. 07 12 - 331 01 finanziert. Von Kap. 17 04 - 671 79 werden weitere 3,7 Mio. DM umgesetzt.

Zu 685 01
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 891 01
Die Mittel sind bestimmt für die Finanzierung von Güterverkehrszentren in Hessen.

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsverbünden
Die Mittel sind übertragbar.

538 72	741	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72	741	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 72	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 72	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen	93 750 000	82 900 000	70 663 139
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 93 750 000; 1999 93 750 000; 2000 93 750 000; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 281 250 000			
685 72	741	Zuschüsse an andere	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	93 750 000	82 900 000	70 663 139

Titelgruppe 73
Ausgleichsleistungen an die Verbünde nach § 8 (1) Regionalisierungsgesetz
1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 01.
2. Die Mittel sind übertragbar.

682 73	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	598 500 000	592 000 000	--
891 73	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	598 500 000	592 000 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und zur Steigerung der Fahrgastzahlen sind die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21.12.1993, i.d.F. vom 19.01.1996 GVBl. I S. 50) vorgesehenen Verkehrsverbünde. In 1994 wurden die das Land umfassenden Verkehrsverbünde "Nordhessischer Verkehrsverbund" und "Rhein-Main-Verkehrsverbund" gegründet.

Im einzelnen ist vorgesehen:

- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften der Verbünde (Regiekosten).
- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbünden.
- Die Kooperationsförderung.
  Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.
- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
  Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.
- Die Infrastrukturkostenhilfe.
  Es handelt sich um Kosten der Infrastruktur (Vorhaltekosten), die nach der künftig für Verkehrsunternehmen vorgeschriebenen Trennungsrechnung neben den laufenden Betriebskosten nachgewiesen werden müssen.

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 1997 für die Förderung von Verkehrsverbünden 187,5 Mio DM zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	1997	1996
- Kap. 07 12 - ATG 72:	93 750 000 DM	82 900 000 DM
- Kap. 17 30 - ATG 72:	93 750 000 DM	100 600 000 DM
Zusammen	187 500 000 DM	183 500 000 DM

Mehr zu Lasten der Mittel nach § 8 (2) Regionalisierungsgesetz zur Entlastung des KFA (8,85 Mio. DM) und infolge anteiliger Verbundförderung des VRN für den Landkreis Bergstraße (2,0 Mio. DM).

Zu Titelgruppen 73 und 74
Auf der Grundlage der Änderung des Grundgesetzes vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2089) und des Gesetzes zur Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz) vom 27.12.1993 (BGBL. I S. 2378) erhalten die Länder in 1997 einen Betrag in Höhe von insgesamt 12 Mrd DM für die Übernahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) des Bundes. Die Mittel sind zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere im SPNV, zu verwenden.

In den Grundverträgen der Verkehrsverbünde hat sich das Land verpflichtet, die Mittel für den "Status quo" in voller Höhe den Verbünden zur Weiterleitung an die Deutsche Bahn AG zuzuweisen.

Zu 682 73
Gemäß § 8 Abs. 1 Regionalisierungsgesetz entfällt im Jahr 1997 auf das Land Hessen ein Betrag von 598,5 Mio DM.
Die Mittel dienen dem Erhalt des SPNV-Fahrplanes 1993/94.

Die Einnahmen sind bei Titel 251 01 veranschlagt.

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Zuwendungen aus Ausgleichsleistungen nach § 8 (2) Regionalisierungsgesetz 1. Ausgaben bis zu 228.940.000 DM dürfen in Höhe der Isteinnahme bei Titel 331 01 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen diese Mittel zusätzlich zur Förderung von Verkehrsverbünden bei Ausgabentitelgruppe 72 eingesetzt werden. 3. Vgl. Vermerk bei Titel 682 01. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
682 74	741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	63 940 000	4 140 000	--
n e u					
883 74	741	**Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	--	--	--
n e u					
887 74	741	**Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände**	--	--	--
891 74	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	165 000 000	18 000 000	--
		Verpflichtungsermächtigung zu 883 74 bis 891 74			
		Haushaltsjahr / DM 1998 100 000 000 1999 70 000 000 2000 35 000 000 2001ff 20 000 000 Gesamtverpflichtung 225 000 000			
		Summe Titelgruppe 74	228 940 000	22 140 000	--
		Titelgruppe 78 Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr Die Mittel sind übertragbar.			
682 78	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an nichtbundeseigene Eisenbahnen	2 900 000	2 500 000	2 883 130
683 78	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	41 100 000	40 000 000	41 878 603
		Summe Titelgruppe 78	44 000 000	42 500 000	44 761 733

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 682 74, 891 74 und 981 74
Nach dem in § 8 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz bestimmten Vomhundertsatz von 7,01 für Hessen entfällt auf das Land im Jahr 1997 ein Betrag von 301,49 Mio DM, der in 1998 entsprechend dem Wachstum der Steuern vom Umsatz ansteigt.

Die Mittel sind für Zuwendungen entsprechend § 8 Abs. 8 ÖPNV-Gesetz für Investitionen, Kooperationsförderung, Partnerschaftsfinanzierung und Infrastrukturkostenhilfe vorgesehen.
Hieraus können auch Maßnahmen in analoger Anwendung des GVFG gefördert werden.

Im Einzelnen ist vorgesehen:

- ein Betrag von 120,0 Mio. DM für eine analoge Anwendung des GVFG für Investitionen im ÖPNV, insbesondere im SPNV,
- ein Betrag von 11,33 Mio. DM zur Einnahmesicherung im (Nordhessischen Verkehrsverbund) NVV,
- ein weiterer Betrag wird im Benehmen mit den Verkehrsverbünden für laufende Zwecke und für Investitionen vorgesehen; hieraus werden auch Bahnhofsumbauten gemäß Stationsentwicklungsplan gefördert (Sonderprogramm "Leben am Bahnhof").

Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei Kap. 17 30 - ATG 71 veranschlagt.

Die Einnahmen sind bei Titel 331 01 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 78
Nach § 45 a des Personenbeförderungsgesetzes in der Neufassung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1691), und des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29.03.1951 (BGBl. I S. 225),beide Gesetze zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Eisenbahnwesens (Eisenbahnneuordnungsgesetz-ENeuOG vom 27.12.1993 BGBl. I S. 2378) haben die Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und die nichtbundeseigenen Eisenbahnen einen Anspruch auf Erstattung von 50 v.H. der Einnahmeausfälle im Ausbildungsverkehr.

Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 45 a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14.09.1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKostenV) vom 14.09.1994 (GVBl. I S.432)".

Die Erstattungen an kommunale Unternehmen sind bei Kapitel 17 30 veranschlagt.

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 80 Untersuchungen und Modellvorhaben bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs Die Mittel sind übertragbar.			
526 80	729	Untersuchungen	950 000	1 350 000	325 451
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 400 000; 1999 100 000; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 500 000			
531 80	729	Veröffentlichungen	--	--	5 453
		Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
538 80	729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 80	729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 80	729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Untersuchungen	50 000	50 000	251 267
685 80	729	Zuschüsse für Untersuchungen	--	--	313 300
		Verpflichtungsermächtigung zu 653 80 bis 685 80			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 40 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 40 000			
981 80	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 80	1 000 000	1 400 000	895 470
		Weggefallene Titel			
981 72	741	Abführung an Kap. 17 30 - 381 01	--	--	--
		Gesamtausgaben	973 840 000	741 948 000	116 327 662

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 80
Untersuchungen bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs sowie eines integrierten Gesamtverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Hierzu zählen sowohl durch das Land in Auftrag gegebene eigene Untersuchungen wie auch die Förderung geeigneter Planungen und Untersuchungen von Gebietskörperschaften und anderen zur Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Verkehrsräumen.

Zu 526 80, 538 80, 653 80 und 685 80
Die Mittel sind bestimmt für:

- Untersuchungen des öffentlichen Verkehrs wie zum Beispiel Angebotsverbesserungen, Strukturverbesserungen etc.,
- die Optimierung des Gesamtverkehrs,
- Kosten-Nutzen-Untersuchungen,
- Modellprojekte zur Verbesserung des ÖPNV,
- Untersuchungen zu Güterverkehrskonzepten und Güterverkehrszentren in Hessen.

Zu 981 80
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu weggefallenem Titel 981 72
Der Titel wird als Buchungsstelle nicht mehr benötigt.

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	51 000	51 000	168 501
2	Übertragungseinnahmen	598 500 000	592 000 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	301 490 000	74 140 000	--
Gesamteinnahmen		900 041 000	666 191 000	168 501
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	950 000	1 350 000	330 903
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	807 640 000	721 598 000	115 996 759
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	165 250 000	19 000 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		973 840 000	741 948 000	116 327 662
Zuschuß/Überschuß		-73 799 000	-75 757 000	-116 159 161

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 21 HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	711	Verwaltungskosten	5 000	5 000	--
112 02	711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	40 000	20 000	42 646
113 01	711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	2 000	2 000	2 140
119 01	711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

E R L Ä U T E R U N G E N

Vorbemerkung zu den Kapiteln 07 21, 07 22 und 07 23
Die Kapitel 07 21, 07 22 und 07 23 enthalten die Einnahmen und Ausgaben der Straßenbauverwaltung.

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z.B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfaßt alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).

Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese Gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 19.04.1994 (BStBl. I S. 854) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07).
Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl I S. 102) obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 22 - 243 01).

Die Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar sind nach Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Hessischen Straßenbauverwaltung vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 696) selbständige Behörden.

Zu Kapitel 07 21
Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde. Es besteht eine Brückenprüfkolonne (Ausgabentitelgruppe 75). Daneben sind hier auch die Titel ausgebracht, die aufgrund ihrer Bedeutung zentral verwaltet werden; insbesondere sind dies die Aus- und Fortbildung und Umschulung (Titel 525 61) sowie die maschinelle Aufbereitung (Ausgabentitelgruppe 69).

Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Straßenbaubehörden (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 22) und der Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 23). Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben der Planung, Erhaltung, Verkehrsabwicklung und des Umweltschutzes wahr unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr), den integrierten Verkehrssystemen und der Belange der Verkehrssicherheit.

Zu 111 11
Geschätzte Verwaltungskosten im Widerspruchs- und Rücknahmeverfahren.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 112 02
Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 854) sowie Vertragsstrafen.

Zu 113 01
Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i.d.F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.

Zu 119 01
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBL. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBL. I S. 226).

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 06	711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	--
119 31	711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä.	100	100	--
119 41	711	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	--
119 46	711	Ersatzleistungen	20 000	10 000	35 022
119 51	711	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	3 060
121 01	711	Gewinne aus Kantinen	--	--	--
n e u					
124 01	711	**Mieten und Pachten**	--	--	--
162 02	723	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung	1 400	1 600	1 756
182 02	723	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung	4 400	4 400	4 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 06
Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

Zu 119 31
Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen nach den Verdingungsordnungen (VOB/VOL) Teil A.

Zu 119 41
Rückzahlungen soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.

Zu 119 46
Ersatzleistungen soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.

Zu 119 51
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 121 01
Vgl. Anlage III zum Einzelplan 07.

Zu 124 01
Vermietung von Garagenplätzen.

Zu 162 02 und 182 02
Zinsen und Tilgungsbeträge von Darlehen für die Finanzierung von Ersatzbetriebsraumbeschaffung. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Mittel zur Darlehensgewährung werden aus dem Straßenbauprogramm finanziert (vgl. Erläuterung zu Kap. 07 22 - 863 72).

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01	711	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	2 000	2 000	--
286 01	729	Zuweisung der Europäischen Union für die Projekte RHAPIT, ENTERPRICE, SOCRATES und PRIVILEGE . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	400 000	500 000	--
256 08	711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	27 480
281 01	711	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	--
281 02	711	Erstattungen Außenstehender für Brückenprüfungen	1 000	1 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 251 01 (bisher 231 01)
Vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen angefordert und vereinnahmt.

Zu 286 01 (bisher 251 01)
Zuschuß der Europäischen Union (EU) zu dem Forschungsprojekt RHAPIT (Rhein-Main Area Project For Integrated Traffic Management) zu den Ausgaben aller an dem Projekt Beteiligten. Das Land Hessen tritt gegenüber der EU auch für die übrigen Beteiligten als Zuwendungsempfänger auf.

Bei den anderen Projekten ENTERPRICE, SOCRATES und PRIVILEGE handelt es sich um die direkte Zuwendung der EU an das Land Hessen.

Weniger entsprechend der Programmabwicklung.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 281 02
Erstattungen Außenstehender im Rahmen von Brückenprüfungen (z.B. beim Einsatz der Brückenprüfgeräte für Dritte). Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen			
281 71 711	Erstattungen Außenstehender	300 000	300 000	171 697
331 71 711	Zuweisungen des Bundes	12 500 000	12 500 000	9 700 000
	Summe Titelgruppe 71	12 800 000	12 800 000	9 871 697
	Gesamteinnahmen	13 287 900	13 358 100	9 988 201

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende sowie Zuweisungen des Bundes für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.
Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

Zu 281 71
Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

Zu 331 71
Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Bundesfernstraßen entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab; vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 71.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	8 499 000	8 079 700	8 306 196
422 02	711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	5 600	8 000	1 200
422 41	711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	711	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	533 000	533 000	455 440
425 01	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 622 000	6 241 400	6 467 597
425 02	711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	10 000	11 400	1 800
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	412 000	479 500	406 701
426 02	711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	61
426 03	711	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41	711	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	--	--
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 02	711	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	30 000	30 000	13 157

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 499 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 499 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	5 000 DM
Zusammen	5 600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 592 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	15 000 DM
4. Besondere Zulagen	15 000 DM
Zusammen	6 622 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	10 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	412 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	412 000 DM

Zu 427 02

Vergütungen für max. 10 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 - StAnz. 1982 S. 35 -, zuletzt geändert am 22.02.1987 - StAnz. S. 544 -), und für Praktikanten im berufspraktischen Studiensemester entsprechend der Prüfungsordnung des Fachbereichs Bauingenieurwesen der hessischen Fachhochschulen.

Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 06	711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	211 503
427 08	711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	27 497
427 61	711	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	22 000	22 000	15 381
443 07	711	Schutzimpfungen	--	--	--
453 01	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	75 000	32 460

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für den mittleren und gehobenen technischen Dienst in der Straßen- und Verkehrsverwaltung.

Zu 443 07
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 711	Geschäftsbedarf	60 000	50 000	58 033
512 01 711	Bücher, Zeitschriften	43 000	46 000	47 582
513 01 711	Post- und Fernmeldegebühren	245 000	240 000	236 097
514 01 711	Haltung von Fahrzeugen	45 000	43 000	46 059

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf aufgrund von Stellenausschreibungen nach dem HGlG in der überörtlichen Presse.

Zu 513 01

1. Porto	43 600 DM
2. Fernmeldeausgaben	201 400 DM
Zusammen	245 000 DM

Die Ausgaben der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten werden bei Kapitel 07 22 nachgewiesen.

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	5	6	6
Zusammen	5	6	6
Zugang	--		
Abgang in	-1		
Zugang/Abgang +/-	-1		

*) LKW, Anhänger, Sonderwagen der Brückenprüfkolonne werden bei Titelgruppe 75 verrechnet.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
Zusammen	1	--	--
Zugang	+1		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	+1		

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	55 000	55 000	84 691
516 01	711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 500	2 500	1 262
517 01	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	585 000	565 000	580 671

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	33 300 DM
2. Sonstige Ausstattungen	21 700 DM
Zusammen	55 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 13.000 DM.

Zu 516 01

Dienst- und Schutzkleidung der technischen Angestellten, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Rotenburg/Fulda, H.d. Landwehr, Lehrwerkstätte	129 100	--
Summe	129 100	--
davon 12 v.H.	15 500	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

1997
Anzahl: 4 (4)

Wiesbaden, Wilhelmstraße 10
Wiesbaden, Luisenstraße 4
Wiesbaden, Schlichterstraße 13
Frankfurt/Main, Westerbachstraße 43 (Brückenmeisterei)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	79 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	62 500 DM
3. Reinigung	234 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	208 700 DM
Zusammen	585 000 DM

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 090 000	1 075 000	1 058 292
518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 000	7 000	6 596
519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40 500	40 500	10 190
525 61	711	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300 000	300 000	223 316
526 01	711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	10 000	6 430
527 01	711	Reisekosten	168 000	155 000	167 085
529 01	711	Verfügungsmittel	900	900	720

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 090 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 090 000 DM

Zu 518 02

Mieten für die beim Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte und 2 Zeiterfassungsgeräte.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	15 500 DM
2. Sonstiges	25 000 DM
Zusammen	40 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	125 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	100 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	60 000 DM
4. Ausbildung und Ablegung von Gefahrgutführerscheinen	-- DM
5. Kosten des Führerscheinerwerbs Kl. II für Ersatzkraftfahrer im Winterdienst	15 000 DM
Zusammen	300 000 DM

Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.

Zu 527 01

Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 01	711	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial über Radwege kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	52 000	55 000	58 598
533 63	711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	6 000	8 000	4 018
537 02	711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	2 000	2 000	--
543 01	711	Straßenhaftpflichtversicherung für Straßen des überörtlichen Verkehrs	410 000	410 000	405 099
544 01	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	10 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	32 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	10 000 DM
Zusammen	52 000 DM

Zu 1.: Neuausgabe der Straßenübersichtskarte Hessen M = 1:200 000 (drucktechnische Arbeiten).
Zu 2.: Veröffentlichungen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen mit folgenden Zielsetzungen:
- Darstellung der Initiativen der Straßen- und Verkehrsverwaltung zur Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele derHessischen Landesregierung.
- Öffentlichkeitswirksame Beschreibungen der Tätigkeiten der Verwaltung im Dienste des Bürgers, wie z.B. Beiträgezum Natur- und Umweltschutz in Verbindung mit dem Verkehrswegebau, zu Initiativen zur integrativen Betrachtungbei der Lösung von Verkehrsproblemen, zur Vernetzung verschiedener Verkehrsträger, zur Verbesserung derVerkehrsinfrastruktur als Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Hessen u.a.

Zu 4.: Serie innerhalb der Schriftenreihe des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen zum Thema "Verkehrssicherheit, Verkehrsmanagement".

Zu 533 63
Kosten für Eignungsprüfungen von Anwärtern sowie Besichtigungen von technisch interessanten Bauwerken zu Studienzwecken mit Studierenden der Fachhochschule und der Technischen Hochschule.

Zu 537 02
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 543 01
Straßenhaftpflichtversicherung für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Der Veranschlagung liegen die Straßenlängen nach dem Stand vom 01.02.1995 zugrunde.

Zu 544 01
Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

Zu 546 01
Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	711	Schadenersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 07 22 - ATG 72.	--	8 000	--
681 63	711	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	--	--	--
n e u 685 01	711	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	200	--	--
		Bauausgaben			
711 01	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	34 600	--
812 02	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 500	19 000	24 048
812 13	711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	387 000	55 783

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 01
Schadenersatzleistungen, die durch die Straßenhaftpflichtversicherung nicht abgedeckt sind.

Zu 685 01
Mitgliedsbeitrag zu dem Verein "Deutsches Straßenmuseum e.V.", 76726 Germersheim.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Lochentwerter für Ausschreibungsunterlagen	6 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Zusammen	6 500 DM

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	501 000	483 700	473 429
427 69	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 69	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	--	4 800	259
513 69	711	Post- und Fernmeldegebühren	620 000	424 000	1 533 789
515 69	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	397 000	307 000	120 409
518 69	711	Mieten für Geräte	600 000	450 000	32 981
522 69	711	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	147 000	117 000	105 892
525 69	711	Aus- und Fortbildung, Umschulung	520 000	495 000	540 999
535 69	711	Geräte und Software für Fachaufgaben	575 000	318 500	818 516

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die Ausgaben des Straßenbaus für die maschinelle Aufbereitung sind hier zentral veranschlagt.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	501 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	501 000 DM

Zu 459 69
Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. sowie Fahrtkostenzuschüsse u.a.

Zu 513 69
Kosten für die Datenfernübertragung zwischen der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen sowie Kosten der Datenkommunikation zwischen dem Bundesamt für Finanzen und dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen bzw. den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen.

Zu 515 69
Der Ansatz ist für die Beschaffung von Bildschirmtischen, Druckertischen, Stahlschränken zur Datenträgeraufbewahrung u.ä. vorgesehen.

Zu 518 69
Für die Anmietung der Datenfernübertragungsgeräte des Hessischen Landesamts für Straßen- und Verkehrswesen und der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen zur Kommunikation mit der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	50 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	470 000 DM
Zusammen	520 000 DM

Zu 535 69
Wartung und Software für Terminalstationen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen und der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 69 711	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	3 192 500	2 688 000	3 310 479
547 69 711	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 683 500	3 600 000	2 619 402
	Summe Titelgruppe 69	10 236 000	8 888 000	9 556 156

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Benutzerentgelte an die HZD (Produktion)	1 000 000 DM
2. Benutzerentgelte an die HZD für die Entwicklung, Wartung und Pflege von DV-Verfahren	2 042 500 DM
3. Datenerfassung von Dritten	150 000 DM
Zusammen	3 192 500 DM

Zu 812 69

1. Hardware	2 800 000 DM
2. Software	883 500 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	3 683 500 DM

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen 1. Minderausgaben bei Gruppentitel 772 und 774 dürfen nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel verwendet werden. 2. Die Ansätze der Gruppentitel 775 71 bis 779 71 der Kapitel 07 21 bis 07 23 sind gegenseitig deckungsfähig.			
772 71	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	5 345 000	5 406 100	4 768 306
774 71	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	10 000	30 000	8 296
775 71	711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	500 000	500 000	512 917
777 71	711	Sachaufwand	120 000	120 000	100 978
778 71	711	Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen	1 000 000	1 000 000	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:

Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Titel 331 71 veranschlagt.

Zu Kreisstraßen:

Das Land erbringt nach § 41 Abs. 2 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) Leistungen an Kreisstraßen.

Zu 772 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 345 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	5 345 000 DM

Zu 774 71
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl. sowie Fahrkostenzuschüsse u.a.

Zu 775 71
Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

Zu 777 71
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Beschaffung von DIN - Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Zu 778 71
Für die Erstellung von bundeseigenen Hochbaumaßnahmen werden die Baunebenkosten der Staatsbauverwaltung erstattet.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
779 71	711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	6 975 000	7 056 100	6 390 497
		Titelgruppe 75 Kosten für Brückenprüfungen (einschl. für Brücken-Prüfkolonne) sowie für die Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen 1. Die Gruppentitel 425 und 426 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit den übrigen Gruppentiteln ausgenommen. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
425 75	711	Vergütungen der Angestellten	778 000	893 000	796 506
426 75	711	Löhne der Arbeiter	156 000	156 000	87 588
459 75	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 779 71
Für Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner für die Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu Titelgruppe 75
Zu den Aufgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung gehört es, die Brücken und Durchlässe hinsichtlich der Standsicherheit und Verkehrssicherheit zu überwachen. Die regelmäßigen Brückenhauptprüfungen und die Prüfungen aus besonderem Anlaß werden vom Brückenkontrolleur unter Mithilfe der Brückenprüfkolonne, in besonderen Fällen von den Bauämtern oder auch von Unternehmern durchgeführt. Von den Auftragnehmern werden nach Abschluß einer Neu- oder Ausbaumaßnahme Bestandspläne mit allen wesentlichen Einzelheiten der ausgeführten Leistung geliefert. Beim Neubau von Brücken und Durchlässen ist nach Fertigstellung des Bauwerks vom Bauamt ein Brückenbuch anzulegen. Die Kosten hierfür sind als Baunebenkosten bei der betreffenden Baumaßnahme von dem jeweiligen Baulastträger zu tragen. Die dafür bei Bauwerken im Zuge von Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen in der Verwaltung des Landes entstehenden Aufwendungen der Fortführung fallen im Rahmen der Straßenaufsicht an und sind demzufolge als Verwaltungskosten vom Land zu tragen.

Zu 425 75

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	778 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	778 000 DM

Zu 426 75

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	156 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	156 000 DM

Zu 459 75
Trennungsgelder, Umzugkostenvergütungen und dgl. sowie Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen u.a.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 75 711	Haltung von Fahrzeugen und dergl.	105 000	105 000	104 499
538 75 711	Unternehmerleistungen im Rahmen der Brückenprüfungen; Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen	1 435 000	1 850 000	1 238 334
547 75 711	Sachaufwand (Werkzeuge und Geräte unter 5.000 DM, Verbrauchsmaterial, Schutzkleidung, Hausbewirtschaftung, Gebäudeunterhaltung, Reisekosten u.a.)	125 000	110 000	120 518

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 75
Anzahl der Fahrzeuge
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Kombi-Fahrzeuge	9	9	10
PKW	5	5	6
LKW mit Ruthmannsteiger	1	1	1
LKW, 26 t	1	1	1
Brückenprüfgerät 42 t	1	1	1
Anhänger mit Schweißgerät	1	1	1
Motorboot mit Anhänger	1	1	1
Zusammen	19	19	21
Zugang	3		
Abgang in	-3		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 538 75
Durchführung von Brückenprüfungen, Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen durch beauftragte Unternehmer.

Für folgende Großbrücken muß die Brückenhauptuntersuchung durch beauftragte Unternehmer durchgeführt werden, da Stahlbrückenkonstruktionen nicht durch eigene Kräfte geprüft werden können:

1. Brückenhauptuntersuchungen		
A 648 Opelkreisel	200 000 DM	
A 5 Urselbachtalbrücke	250 000 DM	
B 43 Mainbrücke MZ-Kostheim - Gustavsburg	150 000 DM	
K 38 Hirschhorn	100 000 DM	
Summe Teilbereich 1		700 000 DM
2. Sohlpeilungen		200 000 DM
3. Prüfung von Verkehrszeichen-(Schilder)-Brücken		400 000 DM
4. Erstellen von Brückenbüchern und Bauwerksdaten		100 000 DM
5. Sonstiges		35 000 DM
Zusammen		1 435 000 DM

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
811 75	711	Erwerb von Fahrzeugen	309 500	--	--
812 75	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	188 200	113 000	164 818
		Summe Titelgruppe 75	3 098 700	3 229 000	2 512 262

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 75

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	309 500 DM
Zusammen	309 500 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F-6050 Lkw mit Steiger	1984	155.000	280.000	5.000	285.000
WI-1014	1990	170.000	24.000	500	24.500
Zusammen			304 000	5 500	309 500

Zu 812 75

1. Erstmalige Anschaffungen:	
- Bewehrungsmeßgerät	15 000 DM
- Sohlmessungsschreiber	30 000 DM
- Profometer	14 000 DM
- Erweiterung Korrosionsmeßgerät	4 000 DM
- Analysengerät zur Direktbestimmung betonschädlicher Stoffe	40 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Setzdehnungsmesser	7 000 DM
- Betonsäge	30 000 DM
- Lafettenbohrmaschine	48 200 DM
Zusammen	188 200 DM

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Europäische Forschungsprojekte RHAPIT, ENTERPRICE, SOCRATES und PRIVILEGE 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden. 2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
526 92	729	Gutachten von Sachverständigen	400 000	500 000	6
531 92	729	Veröffentlichungen	--	--	--
538 92	729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 92	729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	3 090
641 92	729	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 92	729	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
653 92	729	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
686 92	729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	400 000	500 000	3 096
		Weggefallene Titel			
443 03	711	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	500	--
		Gesamtausgaben	39 996 900	38 667 100	37 475 573

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 92
Das Gesamtvolumen des Projektes RHAPIT (Rhein-Main Area Project For Integrated Traffic Management) beläuft sich auf 24,2 Mio DM.

Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Mitteln mit einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 50 v.H. der Gesamtkosten das europäische Forschungsprojekt RHAPIT. Fördermittel in Höhe von insgesamt 12,2 Mio DM sind für die Jahre 1992 bis 1995 zugesagt. Das Land Hessen ist für diesen Zeitraum mit 1,6 Mio DM und die öffentliche Hand mit 1,8 Mio DM beteiligt. Mit 8,6 Mio DM wird das Projekt von Privatunternehmen getragen.

Dieses Projekt soll mit Hilfe des Systems SOCRATES (Autonavigationssystem über Zentralcomputer) und des bereits in der Autobahnmeisterei Rüsselsheim installierten Systems ARIAM (selektiver Verkehrsfunk) ein dynamisches Verkehrsleitsystem für den öffentlichen Verkehr im Rhein-Main-Gebiet ermöglichen. Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen wickelt das Projekt gegenüber der EU und den übrigen an dem Forschungsprojekt beteiligten Trägern (private und öffentliche Investoren) ab.

In dieser Titelgruppe sind die Fördermittel der EU ausgewiesen.

Mit dem EU-Projekt ENTERPRICE soll erprobt werden, Verkehrsdaten von Regionen verkehrsträgerübergreifend in Informationszentralen zu einem multimodalen Verkehrssituationsbericht aufzubereiten, um die Möglichkeit zu schaffen, daß Mobilitätsinformationen sowohl vor als auch während einer Reise/Fahrt über unterschiedliche Medien, wie Faxabruf, Terminals etc., und in Mobilitätszentralen an die Verkehrsteilnehmer weitergegeben werden können.

Dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen obliegt die Projektkoordination.

Innerhalb des EU-Projektes SOCRATES soll, aufbauend auf den Erfahrungen aus RHAPIT, das fahrzeuggebundene Leit- und Informationssystem SOCRATES modifiziert und in einem Feldversuch in mehreren europäischen Regionen erprobt werden, wobei ein Schwerpunkt die Gewinnung mobiler, durch Fahrzeuge erfaßter Verkehrsdaten ist, um u.a. die in der Verkehrsrechnerzentrale Rüsselsheim vorhandene Verkehrsdatenbasis weiter zu verbessern.
Das Projekt wird federführend von der Industrie unter Beteiligung verschiedener Straßen- und Verkehrsverwaltungen betrieben.

Das von der EU geförderte Projekt PRIVILEGE hat zum Ziel, Prioritäten für Fahrzeuge wesentlicher Nutzergruppen (notwendige Verkehre) auf Straßen im städtischen Bereich zu bestimmen. Es werden Strategien und Maßnahmen abgeleitet, die den priorisierten Verkehrsarten einen ungehinderten Zugang ermöglichen, bei weitgehender Sicherung der Erreichbarkeit aller Ziele durch alle Verkehrsteilnehmer.

Weniger entsprechend der Programmabwicklung.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1.680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	83 900	54 100	89 025
2	Übertragungseinnahmen	704 000	804 000	199 177
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	12 500 000	12 500 000	9 700 000
Gesamteinnahmen		13 287 900	13 358 100	9 988 201
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 595 600	17 020 000	17 296 775
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 238 400	10 429 400	10 924 251
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	8 000	--
7	Bauausgaben	6 975 000	7 056 100	6 390 497
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 187 700	4 153 600	2 864 050
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		39 996 900	38 667 100	37 475 573
Zuschuß/Überschuß		-26 709 000	-25 309 000	-27 487 371

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 22 ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	711	Verwaltungskosten	152 500	152 500	113 332
111 13	711	Sondernutzungsgebühren . . . . . Auf die Erhebung der Kosten der Straßenbauverwaltung bei Amateur-Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.	128 000	123 500	56 733
111 14	711	Verwaltungskosten für Straßenschlußvermessungen und sonstige Vermessungen auf Bundesfern- und Kreisstraßen	150 000	100 000	306 246
n e u					
111 15	711	**Verwaltungskosten für Leistungen an Bundesfernstraßen** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 775 71.	--	--	--
112 02	711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	200	200	--
113 01	711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	49 000	48 500	47 093

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 22
Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Entsprechend ihrer Aufgabenstellung sind das Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich des Straßenwärterdienstes auf Kreisstraßen hier nachgewiesen. Titel, die aufgrund ihrer Bedeutung zentral verwaltet werden, sind bei Kapitel 07 21 veranschlagt.

Vorgesetzte Behörde der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 21).

Zu 111 11
Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis für Zufahrten zu öffentlichen Straßen, für die Erteilung von Ausnahmen, Genehmigungen und dgl., sowie Leistungen für Dritte, gemäß dem Gebührenverzeichnis der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Zu 111 13
Sondernutzungsgebühren nach § 18 Abs. 1 HStrG und nach der Zweiten Verordnung zur Ausführung des HStrG (Verordnung über Sondernutzungsgebühren) vom 28.10.1995 (GVBl. I S. 494).
Mehr nach dem zu erwartenden Aufkommen unter Berücksichtigung einer vorgesehenen Gebührenanhebung.

Zu 111 14
Straßenschlußvermessungen gehören zu den Baukosten, die der jeweilige Baulastträger zu tragen hat. Sonstige Vermessungen sind aus den Unterhaltungsmitteln des jeweiligen Baulastträgers zu bestreiten. Soweit diese Vermessungen durch die Vermessungsstellen der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden, haben die Baulastträger die Kosten, die nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) abzurechnen sind, zu erstatten.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 111 15
Gebühren und Auslagen für Planungs- und Überwachungsleistungen nach § 4 Bundesstraßengesetz bei konzessionierten Nebenbetrieben an Bundesfernstraßen.

Zu 112 02
Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. S. 854) sowie Vertragsstrafen.

Zu 113 01
Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i. d. F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 01	711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	4 900	4 900	3 852
119 31	711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä. zu klassifizierten Straßen	565 000	555 000	652 953
119 41	711	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	95 000	30 005
119 46	711	Ersatzleistungen	15 000	15 000	18 009
119 51	711	Vermischte Einnahmen	24 800	24 800	38 498
124 01	711	Mieten und Pachten	855 500	832 800	834 065
n e u 131 01	723	**Erlöse aus der Veräußerung von Dienstgehöften** Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	20 000 000	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01	711	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 01
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 06
Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

Zu 119 31
Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen für Baumaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 41
Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 46
Ersatzleistungen soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.

Zu 119 51
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	569 400 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	90 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	3 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	29 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	155 200 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	8 900 DM
Zusammen	855 500 DM

Zu 131 01
Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften aufgelöster Straßenmeistereien im Zuge der Strukturreform im Unterhaltungs- und Betriebsdienst.

Zu 251 01
Vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
241 01	711	Sonstige Erstattungen vom Bund	1 370 000	1 503 000	1 321 847
243 01	724	Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.	28 070 000	14 024 000	--
256 08	711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	395 096
271 01	711	Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Bereichen	140 000	136 000	156 609
281 01	711	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 22	722	Zuweisungen des Bundes für Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 771 22.	--	--	--
333 22	722	Zuweisungen von Gemeinden (GV) für Infrastrukturmaßnahmen an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 771 22.	--	--	--
341 01	723	Beiträge Dritter für Investitionen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.	--	--	--
n e u					
359 01	723	**Entnahme aus der Grundstücksrücklage** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Erstattung der Vergütungen für die bei den Autobahnmeistereien im Fernsprechdienst tätigen Angestellten (20 ((28)) Telefonisten/Telefonistinnen) durch den Bund. Die Vergütungen werden aus Titel 425 01 gezahlt.

Zu 243 01
Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes auf Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei der Ausgabentitelgruppe 73 mitveranschlagt. Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichgesetzes vom 02.07.1996 (GVBL.I S. 303) -FAG- erfolgt nach § 27 a FAG für die Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 die Erstattung aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar der Straßenbauverwaltung.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmentitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 331 22 und 333 22
(bisher 331 21 - 331 25 und 333 22 - 333 25)
Vgl. Erläuterung zu Titel 771 22.

Zu 341 01
Rückerstattung aus der Vorfinanzierung des Baus, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen, die aus Mitteln bei Titel 861 72 geleistet worden sind.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen			
233 71 711	Erstattungen von Gemeinden (GV)	200 000	200 000	142 719
281 71 711	Erstattungen Außenstehender	3 300 000	3 000 000	3 697 611
	Summe Titelgruppe 71	3 500 000	3 200 000	3 840 330
	Titelgruppe 72 Baumaßnahmen an Landesstraßen Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.			
131 72 723	Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken und dergleichen	370 000	600 000	373 112
331 72 723	Zuweisungen des Bundes	1 300 000	1 500 000	285 036
333 72 723	Zuweisungen von Gemeinden (Gv)	1 100 000	1 800 000	996 179
341 72 723	Andere Beiträge	400 000	1 100 000	338 454
	Summe Titelgruppe 72	3 170 000	5 000 000	1 992 781

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig.
Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

Zu 281 71
Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßenbauverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

Zu Titelgruppe 72
Zuweisungen des Bundes und von Gemeinden (GV) sowie andere Beiträge für Baumaßnahmen an Landesstraßen.
Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig.

Zu 131 72
Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die aus Mitteln der Ausgabentitelgruppe 72 erworben wurden.
Es handelt sich in der Regel um Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die für Straßenbauzwecke nicht mehr benötigt werden.

Zu 331 72
Zuweisungen des Bundes gem. §§ 5a und 12 FStrG i.d.F. vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1714) zum Bau oder Ausbau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen und von Zubringerstraßen (Landesstraßen) zu Bundesautobahnen sowie zum Bau neuer Kreuzungen zwischen Bundes- und Landesstraßen und nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz für die Beseitigung von Bahnübergängen der Deutschen Bahn AG im Zuge von Landesstraßen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 333 72
Das Land erbringt im Zuge von Straßenbauvorhaben häufig u.a. im Auftrage der Gemeinden Bauleistungen, die vollständig von diesen Trägern öffentlicher Belange finanziert werden. Da die Gemeinden meistens erst aufgrund der Ausschreibungsergebnisse entscheiden, in welcher Art und Weise ihre Bauleistung durchgeführt werden soll, ist der Ansatz geschätzt.

Nach Nr. 19 der Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen der Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten-Richtlinien), die auch bei Landesstraßen angewendet werden, sind bei gemeinschaftlichen Baumaßnahmen in den Ortsdurchfahrten die Kosten des Grunderwerbs zwischen Land und Gemeinden zu teilen. Die Kostenanteile der Gemeinden werden, auch wenn es sich um vorbereitenden Grunderwerb handelt, hier vereinnahmt.

Zu 341 72
Kostenanteile der Deutschen Bahn AG, der Wasserverbände u.a. Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen			
119 73	723	Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen	2 996 000	2 999 000	2 513 931
241 73	723	Erstattungen des Bundes	41 381 700	40 518 265	37 677 010
281 73	723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	4 380 000	4 390 000	4 015 142
282 73	723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	125 000	450 000	29 887
		Summe Titelgruppe 73	48 882 700	48 357 265	44 235 970
		Weggefallene Titel			
256 01	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	6 035
		Gesamteinnahmen	107 177 600	74 172 465	54 049 453

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen
Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind auf der Grundlage des Istergebnisses 1994 und nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.

Zu 119 73
Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.

Zu 241 73
Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.

Zu 281 73
Fuhrleistungen für andere Baulastträger und andere Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.

Zu 282 73
Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.

Zum weggefallenen Titel 256 01
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten werden zentral bei Kap. 03 01 - 256 73 vereinnahmt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

422 01	711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	24 824 000	24 550 600	25 200 293
422 02	711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	34 400	28 600	9 398
422 03	711	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	30 000	30 000	22 301
422 41	711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	29 784 000	28 908 400	29 869 292
425 02	711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	38 200	42 600	8 826
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	3 136 500	3 052 300	2 872 383

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	24 824 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	24 824 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	9 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	25 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	34 400 DM

Zu 422 03

Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	29 682 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	50 000 DM
4. Besondere Zulagen	50 000 DM
5. Übertarifliche Zulagen für einen von der Hess. Landgesellschaft mbH übernommenen Mitarbeiter	1 500 DM
Zusammen	29 784 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	8 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	30 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	38 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 076 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	60 000 DM
Zusammen	3 136 500 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 200	3 800	600
426 03	711	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	151 000	168 000	127 218
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	94 500	105 000	73 860
427 06	711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 892 306
427 08	711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	331 699
443 07	711	Schutzimpfungen	--	--	--
453 01	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	203 300	163 000	202 973
		Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	711	Geschäftsbedarf	290 000	320 000	263 157
512 01	711	Bücher, Zeitschriften	123 600	129 600	123 367
513 01	711	Post- und Fernmeldegebühren	1 720 000	1 712 000	1 681 705

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 200 DM

Zu 426 03
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 137 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Von dem Ansatz sind mindestens 50.000 DM für die Beschäftigung von maximal 10 Studenten für eine berufliche Vorbereitungszeit vorgesehen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 07
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
Erhöhter Bedarf durch reformbedingte Versetzungen.

Zu 513 01

1. Porto	423 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 297 000 DM
Zusammen	1 720 000 DM

Zu 1.: Mehr infolge geänderter Tarifstruktur der Deutschen Post AG.
Zu 2.: Mehr infolge Erhöhung der Wartungskosten und für 122 Telefaxgeräte sowie durch die neue Tarifstruktur der Deutschen Telekom AG.
Die Fernmelderechnungen der Bauleitungen werden bei der Titelgruppe 71 verrechnet.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	711	Haltung von Fahrzeugen	787 000	822 000	772 339
515 01	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	197 100	244 000	195 163
516 01	711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	11 000	14 000	4 219

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	244	246	246
Zusammen	244	246	246
Zugang	5		
Abgang in	-22		
Zugang/Abgang +/-	-17		

*) Lkw, Anhänger, Sonderwagen und Straßenunterhaltungsfahrzeuge werden bei der Titelgruppe 73 verrechnet.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	--	--
Zusammen	2	--	--
Zugang	15		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	15		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	144 800 DM
2. Sonstige Ausstattungen	52 300 DM
Zusammen	197 100 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 54.700 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 725 000	1 860 000	1 674 594

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 19 (19)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Bensheim, Gärtnerweg 29	149 200	--
Bensheim, Hochstraße 2	91 500	--
Darmstadt, Groß-Gerauer-Weg 2	726 500	--
Dillenburg, Moritzstraße 16	129 700	--
Dillenburg, Friedrichstraße 2	46 500	--
Eschwege, Kurt-Holzapfel-Straße 37	474 500	--
Frankfurt am Main, Gutleutstraße 112-138, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Fulda, Schillerstraße 8, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Coleman-Kaserne	686 700	--
Gießen, Marburger Straße 91	878 800	--
Hanau, Eugen-Kaiser-Straße 3	126 000	--
Hanau, Engelhardstraße 21	111 700	--
Kassel, Kölnische Straße 69	93 800	--
Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 7, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Schotten, Vogelsbergstraße 5	263 700	--
Weilburg, Frankfurter Straße 13	165 100	--
Weilburg, Marktplatz 9	53 600	--
Summe	4 309 200	--
davon 12 v.H.	517 100	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 8 (8)

Bensheim, Gärtnerweg/Ecke Meerbachstraße 1
Dillenburg, Adelheidstraße 1 und 9 (Labor)
Hanau, Engelhardstraße 23
Hanau, Eugen-Kaiser-Straße 35
Hanau, Corniceliusstraße 14
Kassel, Bismarckstraße 14 und 16
Kassel, Kölnische Straße 71
Wiesbaden, Welfenstraße 3 und 3b

Autobahnmeistereien (Dienstgebäude und Garagen für Pkw):

Alsfeld	Frankfurt/M.	Kassel	Niederelsungen
Darmstadt	Fulda	Kirchheim	Offenbach/Main
Diedenbergen	Bad Hersfeld	Langenselbold	Reiskirchen
Ehringhausen	Idstein	Lorsch	Rüsselsheim

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Sonstige:
Außenstelle Alsfeld
Garagen für Pkw der Ämter

Zu 517 01

1. Heizstoffe	296 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	259 700 DM
3. Reinigung	960 200 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	208 300 DM
Zusammen	1 725 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 065 000	2 350 000	2 160 369
518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	124 000	128 000	109 934
519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	579 600	1 116 900	885 459
519 05	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	200 700
522 23	711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	2 300	3 400	1 612
526 01	711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	6 900	7 000	18 799
527 01	711	Reisekosten	1 070 000	1 090 500	1 043 805
535 01	711	Geräte für Fachaufgaben	24 600	21 500	12 590
537 02	711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	25 000	20 000	9 041

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 872 600 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	192 300 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	100 DM
Zusammen	2 065 000 DM

Zu 518 02
Mieten für die bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 93 (82) Vervielfältigungsgeräte und 24 Zeiterfassungsgeräte.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 2 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	479 600 DM
2. Sonstiges	100 000 DM
Zusammen	579 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 519 05
Haushaltsstelle für die Restabwicklung der laufenden Baumaßnahmen.

Zu 522 23
Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.

Zu 527 01
Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten	7 500 DM
2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten	15 800 DM
3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte	1 300 DM
Zusammen	24 600 DM

Zu 537 02
Umzug von Teilen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg von Friedrichstraße 2 und Adelheidstraße 1 und 9 nach Moritzstraße 16.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
544 01	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	209 000	69 486
771 22	722	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 331 22 und 333 22 geleistet werden.	--	--	--
772 01	721	Baukosten für "Hessen-Schilder" an Bundesfernstraßen	15 000	15 000	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	187 500	587 500	491 288

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 544 01
Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

Zu 546 01
Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Zu 771 22
Die Straßen- und Verkehrsverwaltung führt im Auftrag der Bundeswehr sämtliche Straßenbauten an Bundesfern-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen durch, denen militärische Infrastrukturforderungen zu Grunde liegen. Bei Infrastrukturmaßnahmen an Straßen, für die der Bund bzw. das Land Baulastträger ist und jeweils einen Anteil der Baukosten zu übernehmen hat, wird der Anteil des Bundes bzw. des Landes in den Haushalt des Baulastträgers eingestellt und bei dem zuständigen Bautitel unter Berücksichtigung des Anteils der Bundeswehr veranschlagt. Bei Maßnahmen an Straßen in der Baulast des Bundes oder des Landes, für die die Bundeswehr sämtliche Kosten übernimmt und bei Maßnahmen dritter Baulastträger (Landkreise, Gemeinden), für die die Bundeswehr sämtliche Kosten trägt bzw. für die die Bundeswehr einen Teil und der Baulastträger den anderen Teil der Kosten übernimmt, werden die Baumittel bei den Titeln 331 22 und 333 22 vereinnahmt.

Zu 772 01
Durch die Errichtung von "Hessenschildern" an Bundesfernstraßen an den Landesgrenzen sollen die Verkehrsteilnehmer auf das Bundesland Hessen hingewiesen werden. Desweiteren ist beabsichtigt, an Parkplätzen in der Nähe besonderer Gefahrenpunkte durch Tafeln u.ä. auf das Thema " Verkehrssicherheit" hinzuweisen.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	187 500 DM
Zusammen	187 500 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
HP - 219	1985	138.000	35.000	2.500	37.500
HU - 25	1986	140.000	35.000	2.500	37.500
LDK - 5006	1986	130.000	35.000	2.500	37.500
ESW - 2101	1986	118.000	35.000	2.500	37.500
F - 1878	1986	115.000	35.000	2.500	37.500
Zusammen			175 000	12 500	187 500

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	178 000	123 000	77 699
812 13	711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	258 500	108 000	263 192

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	260 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	260 000

812 35	711	Erwerb von Fachgeräten	132 000	111 000	37 370

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen		-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:		
- Möbel Sitzungssaal		-- DM
- Lichtpausmaschine		40 000 DM
- Rasentrak		-- DM
- Möbel für Dienstzimmer in den Straßenmeistereien Nidda, Butzbach, Grünberg und Alten-Busseck		10 000 DM
- Aktenvernichter		8 000 DM
- Frankiermaschine		6 000 DM
- Nadellocher für Submissionsunterlagen für 12 Ämter á 6.500 DM		78 000 DM
- Zeiterfassungsgerät		36 000 DM
Zusammen		178 000 DM

Zu 812 13

1. Erstmalige Anschaffungen		85 000 DM
Die Umstellung des Fernsprechnetzes der Bundesverwaltung (AUSA-Netz) auf digitale Technik (ISDN). Anteilige Kosten für die Anpassung auf der Länderseite (AM-Ebene) für insgesamt 17 Telekommunikationsanlagen.		
2. Ersatzbeschaffungen		173 500 DM
Umrüstung der TK-Anlagen der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim und Schotten auf Digitalanschluß	75 000 DM	
Umrüsten von TK-Anlagen auf Digitalanschluß (ISDN) in den Straßenmeistereien Bad König, Dillenburg, Lahntal, Lich, Tann und Usingen sowie in den Autobahnmeistereien Bad Hersfeld und Langenseldbold.	40 000 DM	
Ersatzbeschaffungen digitaler TK-Anlagen für die Straßenmeistereien Alsfeld, Borken, Groß-Umstadt, Königstein, Seligenstadt und Wolfhagen zu je 19.500 DM je Anlage.	58 500 DM	
Zusammen		258 500 DM

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen	
- leichtes Fallgerät	8 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Plattendruckgeräte	42 000 DM
- Dickenmeßgerät	16 000 DM
- Planographen	40 000 DM
- leichte Rammsonde	12 000 DM
- Stratotestgerät 4000	14 000 DM
Zusammen	132 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 711	Vorfinanzierung von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 100 Mio DM	--	--	--
	1. Einnahmen werden von der Ausgabe abgesetzt.			
	2. Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 01
Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 100 Mio DM, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.

Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

1. Minderausgaben bei Gruppentitel 772 und 774 dürfen nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel verwendet werden.
2. Die Ansätze der Gruppentitel 775 bis 779 der Kapitel 07 21 bis 07 23 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Mittel sind übertragbar.

772 71	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	102 099 400	101 087 800	100 583 268
774 71	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	269 000	269 000	209 693
775 71	711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	13 360 000	13 242 000	23 122 385
		1. Mehrausgaben bis zu 5.000.000 DM dürfen in Höhe entsprechender Minderausgaben bei Ausgabentitelgruppe 72 geleistet werden.			
		2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 15 geleistet werden.			
777 71	711	Sachaufwand	5 790 000	5 761 500	5 383 221

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

Zu Kreisstraßen:
Das Land erbringt nach § 41 Abs.2 HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) Leistungen an Kreisstraßen.

Zu 772 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	102 099 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	102 099 400 DM

Zu 774 71
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a.

Zu 775 71
Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

Mehr infolge erhöhten Bedarfs durch Vorgabe des Bundesverkehrswegeplans, Verpflichtungen auf Landesebene und erhöhten Erhaltungs- und Erneuerungsbedarf (insbesondere bei Brücken).

Zu 777 71
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Mehr infolge erhöhten Bedarfs insbesondere im Bereich der Aus- und Fortbildung und bei Ausschreibungsunterlagen, die durch externe Büros vorgenommen werden müssen.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
779 71	711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	600 000	600 000	145 713
		Summe Titelgruppe 71	122 118 400	120 960 300	129 444 280

Titelgruppe 72
Landesstraßenbauprogramm

1. Der Ansatz erhöht sich um bis zu 10.000.000 DM der Mehreinnahmen bei Titel 243 01 sowie um die Mehreinnahmen bei Titel 341 01 und Einnahmentitelgruppe 72.
2. Die Ausgabentitelgruppe 72 ist zugunsten von Kap. 07 21 - 681 01 einseitig deckungsfähig.
3. Vgl. Vermerk bei Titel 775 71.
4. Die Mittel sind übertragbar.

761 72	723	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschl. Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten	46 045 000	54 000 000	65 021 278

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	24 500 000
1999	3 500 000
2000	830 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	28 830 000

762 72	723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	5 116 000	6 000 000	4 279 175

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 360 000
1999	500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 860 000

763 72	723	Anteilige Kosten des Landes für Neuanlage, Änderung oder Ergänzung von Kreuzungen und Einmündungen von Landesstraßen mit bzw. in Bundesfernstraßen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes gem. § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1714)	1 620 000	1 900 000	1 938 308

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 779 71
Veranschlagt sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.

Mehr bedingt durch Zahlung der Verwaltungskosten nach dem EKrG an die Deutsche Bahn AG im Zusammenhang mit dem Bau der Schnellbahntrasse Köln - Frankfurt/M. und dem damit verbundenen Umbau der Frankfurter Kreuzes im Zuge der BAB A 3 / A 5.

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagung entsprechend der Anlage II zum Einzelplan 07. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist ermächtigt, von der Anlage II abzuweichen, wenn es das Verkehrsbedürfnis erfordert.

Zu 761 72
Aufwendungen im Rahmen des Fünfjahresbauprogrammes für die Landesstraßen (vgl. Anlage II zum Einzelplan 07). Ausgaben für die Instandsetzung, Erneuerung und den Um- und Ausbau vorhandener Straßen sowie für den Bau von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes einschließlich Grunderwerb, Erneuerung und Verstärkung von Brücken unter Berücksichtigung der Achslasterhöhung für LKW, Landschaftsbau und Amphibienschutz sowie Parkplätzen für Fahrgemeinschaften sowie für Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten. Hier werden auch die Ausgleichs- und Walderhaltungsabgaben sowie Maßnahmen zum schadlosen Ableiten von Niederschlagswasser gemäß dem Hessischen Wassergesetz und den Verordnungen für Trinkwassergewinnungsanlagen nachgewiesen.
Aus diesen Mitteln können auch die Baukosten zur Aufstellung von Hessen - Schildern an Landesstraßen finanziert werden.

Zu 762 72
Die Mittel sind für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes vorgesehen. Aus diesen Mitteln werden sowohl punktuelle als auch streckenhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zuge von Landesstraßen durchgeführt.

Bei der Durchführung von Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen wird oftmals gleichzeitig der ortsgerechte Umbau von Landesstraßen notwendig, um zu einem befriedigenden Gesamtergebnis zu kommen. Die hier ausgewiesenen Mittel sind für solche Straßenbaumaßnahmen in Ortsdurchfahrten bestimmt.

Zu 763 72
Gemäß § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes haben beispielsweise die Träger der Straßenbaulast die Kosten einer Kreuzung oder Einmündung im Verhältnis der Fahrbahnbreiten zu tragen, wenn mehrere Straßen gleichzeitig neu angelegt oder an bestehende Kreuzungen Anschlußstellen neu geschaffen werden oder wenn die Änderung einer Kreuzung oder Einmündung wegen der Entwicklung des Verkehrs erforderlich ist. Bei der Anlage neuer oder der Änderung vorhandener Kreuzungen von Bundesfernstraßen mit Landesstraßen bzw. bei Einmündungen sind deshalb in den angeführten Fällen vom Land anteilige Kosten zu übernehmen. Die Höhe des Bedarfs ist von dem Umfang des Bundesfernstraßenbauprogrammes abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
764 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	596 000	700 000	713 004
765 72 711	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	255 000	300 000	257 275
766 72 723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	5 968 000	7 000 000	7 251 089
	Der Ansatz darf nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel sowie der ATG 71 verwandt werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: 1998 — DM: 1 700 000			
	Haushaltsjahr: 1999 — DM: 660 000			
	Haushaltsjahr: 2000 — DM: --			
	Haushaltsjahr: 2001ff — DM: --			
	Gesamtverpflichtung: 2 360 000			
767 72 723	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	5 200 000	6 100 000	11 310 613
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: 1998 — DM: 2 900 000			
	Haushaltsjahr: 1999 — DM: 400 000			
	Haushaltsjahr: 2000 — DM: 130 000			
	Haushaltsjahr: 2001ff — DM: --			
	Gesamtverpflichtung: 3 430 000			
821 72 723	Erwerb von Grundstücken	--	--	39 108

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 764 72
Für Ortsdurchfahrten der Landesstraßen in Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern ist das Land Träger der Straßenbaulast. Die Straßenbaulast des Landes erstreckt sich jedoch nur auf die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt. Die Gehwege und Parkplätze stehen in der Baulast der Gemeinde. Die Kosten für Entwässerungsanlagen verteilen sich auf Land und Gemeinde. Für die Errichtung der Entwässerungsanlagen, z.B. Kanalisation sind in der Regel die Gemeinden zuständig. Das Land erstattet den Gemeinden Pauschalbeiträge (vgl. StAnz. 1981 S. 335). Ferner zahlt das Land bei der Anlage von Hochborden, die zugleich ein Teil der Entwässerungsanlagen sind, einen Zuschuß von 20 DM je lfd. Meter (Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen - StAnz. 1977 S. 257 -, zuletzt geändert durch Erlaß des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 29.04.1994).

Zu 765 72
Nach § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (EKrG) i.d.F. vom 21.03.1971 (BGBl. I S. 337) hat das Land bei Maßnahmen nach § 3 EKrG an Bahnübergängen das staatliche Kostendrittel zu zahlen, wenn es sich um eine Kreuzung mit sonstigen Eisenbahnen handelt. Soweit der Straßenbaulastträger das Land ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 761 72 gezahlt. Wenn der Straßenbaulastträger jedoch der Bund, ein Kreis oder eine Gemeinde ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 765 72 gezahlt.

Zu 766 72
Ausgaben für den Bau und die Erhaltung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes nach den Grundsätzen für Radverkehrsanlagen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen vom 28.06.1982 (StAnz. S. 1322). Soweit solche Maßnahmen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden, sind die Ausgaben beim Gruppentitel 761 72 veranschlagt.
Aus diesen Mitteln kann auch die Beschilderung der regionalen und überregionalen Radwege finanziert werden.

Zu 767 72
Ausgaben zur Lärmvorsorge und zur Lärmsanierung an Straßen in der Baulast des Landes. Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen - das sind solche, die vor dem 01.04.1974 dem Verkehr übergeben wurden - erfolgt, wenn der Beurteilungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten, Mischgebieten sowie an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt. Lärmvorsorge erfolgt an Landesstraßen gemäß der Vekehrslärmschutzverordnung vom 12.06.1990 (GVBl. I S. 1036).

Ausgaben für die verbesserte Eingliederung in die Landschaft und die ortsbildgerechte Umgestaltung von Straßen in der Baulast des Landes, und zwar:
- durch Querschnittsanpassung (-reduzierung) der vorhandenen Fahrbahnen (Ortsdurchfahrt und freie Strecke),
- durch ortsbildgerechte Umgestaltung oder Grunderneuerung der vorhandenen Fahrbahnen in der Ortsdurchfahrt unter Einschluß von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (wie z.B. lokale Einengungen) außerhalb von Dorferneuerungsmaßnahmen.

Zu 821 72
1. Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Bauvorhaben. Auf Grund des Baugesetzbuches steht den Gemeinden zugunsten der Straßenbauverwaltung ein Vorkaufsrecht zu. Für günstigen Erwerb von bebauten und unbebebauten Grundstücken für den Straßenbau sollen die erforderlichen Geldmittel bereitstehen. Außerdem werden Mittel für den Erwerb von Grundstücken im Flurbereinigungsverfahren benötigt.
2. Erwerb von Grundstücken zur Errichtung und Erweiterung von Dienst-, Betriebs- und Wirtschaftsgebäuden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
861 72 723	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	--	--	--
863 72 725	Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
893 72 711	Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	--	--	1 024 736
981 72 991	Abführung an Kap. 19 03 - 381 01 für Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	64 800 000	76 000 000	91 834 586

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 861 72
Ausgaben zur Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden ggf. im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück und werden bei Titel 341 01 vereinnahmt.

Zu 863 72
Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 21 - 162 02 und 182 02).

Zu 893 72
Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen können geleistet werden, wenn der Mittelungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten sowie an Krankenhäusern, Kurheimen, Altenheimen, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt.

Zu 981 72
Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Landesstraßenverdrängte werden durch das Hessische Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz im Einvernehmen mit der Straßenbauverwaltung bewilligt. In Höhe bewilligter Darlehen erfolgt eine Abführung an Kap. 19 03 - 381 01.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand 1. Die Ausgabentitelgruppen 73 und 74 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Gruppentitel 426 und 459 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit den übrigen Gruppentiteln ausgenommen. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
426 73 723	Löhne der Arbeiter	105 666 600	102 423 800	101 347 647

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80 000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern). Beide Baulastträger haben u.a. sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern).Sie haben als Straßenbaulastträger seit 01.Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen. Durch Vereinbarung mit dem Land können Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen werden (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Nach § 27 FAG werden diese Aufgaben für die Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 vom Land übernommen, Erstattung der Kosten erfolgt von den Landkreisen.

Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie für den Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulastträgern (bei Kreisstraßen vom Land) im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt für Straßen- und Verkehrswesen ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Landesdurchschnittswerte:

- Titel 426 73, 459 73, 514 73, 516 73, 517 73, 519 73, 535 73, 547 73, 811 73 und 812 73

Bundesstraßen	27,25 %
Landesstraßen	48,79 %
Kreisstraßen	23,96 %
	100,00 %

- Titel 522 73

Bundesstraßen	35,84 %
Landesstraßen	64,16 %
	100,00 %

*) Die Neuberechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte in 1995 entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 1994. Die neu berechneten Werte gelten für die Haushaltsjahre 1995 - 1999 (einschl.).

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI- Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind (vgl. Ausgabentitelgruppe 74). Der Einzelnachweis der Gemeinschaftsaufwendungen für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen erfolgt beim Landeshaushalt. Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt. Zu unterhalten sind nach dem Stand vom 01.02.1996 (Hauptbaulast):

- 3 372 km Bundesstraßen
- 6 943 km Landesstraßen
- 4 767 km Kreisstraßen.

Zu 426 73

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	105 666 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	105 666 600 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
459 73	723	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	246 000	249 000	200 346
514 73	723	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9 685 000	9 720 000	9 521 305
516 73	723	Dienst- und Schutzkleidung	670 000	648 000	880 818
517 73	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 614 000	2 793 000	2 473 330

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 459 73
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a.
Mehr infolge reformbedingter Versetzungen.

Zu 514 73
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW 16 - 19 t	136	136	136
LKW mit Doppelkabine*)	320	320	322
Motorgeräteträger (Unimog)	161	161	161
LKW-Anhänger	220	220	222
Kehrmaschinen	14	14	14
Vorbaukehrmaschinen	126	126	126
Straßenwalzen	72	72	72
Radlader	2	2	4
Fahrbahnmarkierungsmaschinen	6	6	6
Schneeräummaschinen+)	99	99	99
Schneepflüge	552	552	552
Aufsatzstreugeräte	529	529	529
Arbeitsbühnen	17	17	13
Fahrzeuge für Radwege	9	9	11
Sicherungsanhänger	102	102	102
Zusammen	2 365	2 365	2 369

*) (Kolonnenfahrzeuge) und Kleinlastkraftwagen (Streckenfahrzeuge) bis 7 t.
+) Schneeschleudern und - fräsen.

Zu 516 73
Schutzkleidung erhalten Arbeiter und Auszubildende.
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 517 73 und 519 73
Bewirtschaftung, Wartung und Unterhaltung von 46 landeseigenen und 27 bundeseigenen Straßenmeisterdienstgehöften sowie 19 landeseigenen und 4 bundeseigenen Stützpunkten (Winterstützpunkte, Materiallager, Gerätelager usw.).

Zu 517 73

1. Heizstoffe	480 300 DM
2. Licht- und Kraftstrom	330 500 DM
3. Reinigung	884 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	919 200 DM
Zusammen	2 614 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 73 723	Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	2 465 000	2 470 000	2 613 034
522 73 723	Materialkosten einschließlich Winterwartung	8 985 000	8 600 000	9 393 484
535 73 723	Geräte für Fachaufgaben	2 250 000	2 472 500	2 297 401
547 73 723	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	200 000	229 000	226 961

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 73
Für den Abbau eines erheblichen Unterhaltungsrückstaus in den Betriebsanlagen ist die Erhöhung des Ansatzes unumgänglich. Aufgrund der novellierten Heizanlagenverordnung (HeizAnlV) BGBl. I. S 613 ergeben sich für eine Vielzahl von Betriebsanlagen eine Nachrüstungsverpflichtung mit zum Teil kurzen Nachrüstungszeiten, die bei Nichterfüllung mit Bußgeld belegt werden.

Zu 522 73
1. Material, wie Splitt, Teer, Verkehrsschilder, Markierungsfarbe usw., das in den Straßenmeisterdienstgehöften auf Vorat gehalten und bei Bedarf für Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Bundes- und Landesstraßen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes verwendet wird.
2. Beschaffung und Anlieferung von Streumitteln (Salz, Sand, Kies, Splitt). Ausgaben für Räum- und Streuleistungen durch Dritte, einschließlich Fuhrleistungen. Pachten und Mieten im Rahmen der Winterwartung.

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 535 73
Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 DM betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.

Zu 547 73
Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
811 73 723	Erwerb von Fahrzeugen	7 700 000	7 700 000	7 524 008

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 73
Es sollen beschafft werden:

Bau-jahr	Bezeichnung/Art (E = Ersatz, N = Neubeschaffung)	Anzahl	km/ Stunden-leistung	Preis/ Stück DM	Gesamt DM
1984-87	LKW-Kipper (E)	12	225.000	230.000	2.760.000
1985-87	LKW-Mittelkrane (E)	8		53.000	424.000
1981-85	LKW-Heckkran (E)	1		42.000	42.000
1986-89	Mannschaftswagen (6 t) (E)	16	150 000	85.000	1.360.000
1987-88	Mannschaftswagen (3 t) (E)	5	151.000	42.000	210.000
1988-90	Klein-LKW (Streckenwart) (E)	10	162.000	32.000	320.000
1985-86	UNIMOG U 1400 (E)	1	9.100	250.000	250.000
1986-87	UNIMOG U 1450 (E)	2	9.600	250.000	500.000
1985-88	UNIMOG U 1600 (E)	3	8.000	270.000	810.000
1986-88	UNIMOG U 1650 (E)	3	7.700	270.000	810.000
1978-83	Sicherungsanhänger mit Gegenverkehr (E)	5		18.000	90.000
1979-81	Anhänger 0,8 t (E)	1	--	4.000	4.000
1970-74	LKW - Anhänger 1,9 t (E)	3		8.000	24.000
1974-84	LKW - Anhänger 2,8 t (E)	8		12.000	96.000
Zusammen		78			7 700 000
davon:					
	- Landesanteil (72,75 %):				5.601.750
	- Bundesanteil (27,25 %):				2.098.250

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 73	723	Erwerb von Maschinen und Geräten	4 550 000	5 300 000	5 075 187
		Summe Titelgruppe 73	145 031 600	142 605 300	141 553 521
		Titelgruppe 74 Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben - Direktaufwand - 1. Der Gruppentitel 711 darf nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel verwendet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 73. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
521 74	723	Wartung und Unterhaltung - Material, Unternehmerleistungen u.a. -	17 900 000	17 919 000	17 986 891

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 73
Es sollen beschafft werden:

Bau-jahr	Bezeichnung/Art (E = Ersatz, N = Neubeschaffung)	Anzahl	km/ Stunden-leistung	Preis/ Stück DM	Gesamt DM
Großgeräte (über 10.000 DM):					
1984-87	Böschungsmäher ohne Absaugung (E)	5		88.000	440.000
1982-88	Randstreifenmäher (E)	8		40.000	320.000
1980-81	Vierradmäher (E)	1		50.000	50.000
1978-87	Anhängerstreuer (E)	8		42.000	336.000
1978-87	LKW-Frontschneepflüge (E)	16		24.000	384.000
1979-87	LKW-Streugeräte (E)	2		52.000	104.000
1979-87	LKW-Streugeräte FS 30 (E)	12		72.000	864.000
1978-87	Salzladebänder (E)	10		55.000	550.000
1977-88	UNIMOG-Schneepflüge (E)	10		22.000	220.000
1981-88	UNIMOG-Streugeräte (E)	5		48.000	240.000
1980-88	UNIMOG-Streugeräte FS 30 (E)	5		55.000	275.000
1978-86	Frontkehrmaschinen (E)	4		30.000	120.000
1977-85	Frontmulchgeräte (E)	2	--	13.000	26.000
	Sonstige Geräte (E)	--	--	--	200.000
Geräte (Bund bis 10000 DM)					
	Motormäher handgeführt (E)	12	--	8.000	96.000
1958-84	Funksignalanlagen (E)	2	--	10.000	20.000
	Betriebssprechfunkanlagen (E)		--		240.000
	Werkstattausrüstung		--		65.000
Zusammen		102			4 550 000
davon:					
	- Landesanteil (72,75 %):				3.310.126
	- Bundesanteil (27,25 %):				1.239.875

Zu Titelgruppe 74
Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben, die ausschließlich vom Land zu tragen sind, werden hier als "Direktaufwand" nachgewiesen.

Zu 521 74
Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 74 723	Datenbank zur Straßenverwaltung	385 200	475 000	303 479
643 74 723	Erstattungen an Gemeinden auf Grund von Vereinbarungen	500 000	615 000	484 409

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 74
Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflußt. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.

Unter Fortführung ist zu verstehen:
- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
  Hierzu zählen:
  - die Grund- und Aufrißdaten (beginnend in den Amtsbezirken nach Thüringen hin) für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
  - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hierfür als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
  - Gestattungsdaten,
  - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlasses mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

Zu 643 74
Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
711 74 723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten . .	2 314 600	1 086 700	563 941
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM 1998: 134 000 1999: -- 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 134 000			
	Summe Titelgruppe 74	21 099 800	20 095 700	19 338 720

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 74
Veranschlagt sind :

1. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Fulda, Straßenmeisterei Tann
   Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes

   195 000 DM

   HU-Bau vom 18.10.1994 . . . . . 305 000 DM
   bisher bereitgestellt . . . . . -110 000 DM

   Bedarf 195 000 DM
2. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Marburg, Straßenmeisterei Steffenberg Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders

   266 000 DM

   HU-Bau vom 31.10.1994 . . . . . 416 000 DM
   bisher bereitgestellt . . . . . -150 000 DM

   Bedarf 266 000 DM
3. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Marburg, Straßenmeisterei Lahntal Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders

   190 000 DM

   HU-Bau vom 22.11.1994 . . . . . 320 000 DM
   bisher bereitgestellt . . . . . -130 000 DM

   Bedarf 190 000 DM

4. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Eschwege, Straßenmeisterei Witzenhausen Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 04.12.1995

   211 000 DM

5. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Kassel, Straßenmeisterei Schwalmstadt
   Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 28.02.1995

   131 000 DM

6. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Weilburg, Straßenmeisterei Brechen
   Herstellen einer Tanktasse und Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 15.11.1995 . . . 180 000 DM
7. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Wiesbaden, Straßenmeisterei Idstein
   Herstellen einer Tanktasse und Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 11.10.1995 . . . 147 000 DM
8. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Dillenburg, Straßenmeisterei Solms
   Herstellen einer Tanktasse und Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 15.11.1995

   115 500 DM

9. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Schotten, Straßenmeisterei Lauterbach
   Herstellen einer Tanktasse und Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 08.12.1995

   80 000 DM

10. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Schotten, Straßenmeisterei Homberg/Ohm
    Herstellen einer Tanktasse lt. HU-Bau vom 08.12.1995

    89 000 DM

11. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Kassel, Straßenmeisterei Borken
    Einbau eines Koaleszenzabscheiders und eines Fernbefüllschrankes lt. HU-Bau vom 18.10.1995 . . . 47 000 DM
12. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Kassel, Straßenmeisterei Wolfhagen
    Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders

    200 100 DM

    Kostenschätzung vom 09.11.1995 . . . . . 334 100 DM
    abzüglich VE 1998 134 000 DM

    Bedarf 200 000 DM
13. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Bad Hersfeld, Straßenmeisterei, Rotenburg a.F.
    Herstellen einer Tanktasse lt. HU-Bau vom 27.11.1995

    190 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

14. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Eschwege, Straßenmeisterei Ringgau	
Herstellen einer Tanktasse und eines Waschplatzes sowie Einbau eines Koaleszenzabscheiders lt. HU-Bau vom 04.12.1995	193 000 DM
15. Einbau von 4 Tankdatenerfassungsgeräten in Straßenmeistereien	80 000 DM
Zusammen	2 314 600 DM

Die Änderung der Tankanlagen ergeben sich aus der Verordnung über Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenen Stoffen an Anlagen zur Betankung von Kraftfahrzeugen (Tankstellen-verordnung - TankVO) vom 27.04.1994 (GVBl. Nr. 11/1994 S. 219).

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u					
		Titelgruppe 81 **Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Reform der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung** 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 131 01 und 359 01 geleistet werden. 2. Der Ankauf von Grundstücken und die Erweiterung landeseigener Straßenmeisterdienstgehöfte bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.			
519 81	723	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	--	--	--
711 81	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei Straßenmeisterdienstgehöften	--	--	--
821 81	723	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
919 81	723	Zuführung an Grundstücksrücklage	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	711	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	5 000	3 074
		Gesamtausgaben	420 871 000	427 711 000	452 881 216

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 81:
Im Rahmen der Reform des Unterhaltungs- und Betriebsdienstes der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ist vorgesehen, die Zahl der Straßenmeistereien landesweit um etwa ein Drittel zu verringern. Mit den verbleibenden Straßenmeistereien sollen leistungsfähigere Standorte geschaffen und die Effektivität des Betriebsdienstes erhöht werden.

In Umsetzung dieses Konzeptes sind Um- und Erweiterungsbauten an den künftigen Standorten erforderlich. Zwei Winterdienststützpunkte werden neu eingerichtet. Eine Straßenmeisterei wird neu eingerichtet. Angestrebt ist, daß diese vom Bund übernommen wird. Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Dienstgehöfte (vgl. Einnahmetitel 131 01 und 359 01). Aufgrund des dadurch erforderlichen Liegenschaftsmangements werden die entstehenden Ausgaben in dieser Titelgruppe nachgewiesen.

Zu 711 81
Abweichend von den Gruppierungsvorschriften dürfen hier auch Ausgaben gebucht werden, deren Gesamtkosten im Einzelfall 500.000 DM überschreiten.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	25 410 900	5 551 200	4 987 829
2	Übertragungseinnahmen	78 966 700	64 221 265	47 441 955
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 800 000	4 400 000	1 619 669
Gesamteinnahmen		107 177 600	74 172 465	54 049 453
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	164 211 700	159 730 100	162 162 215
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 905 300	55 165 400	54 853 556
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	500 000	615 000	484 409
7	Bauausgaben	189 248 000	198 271 000	220 848 449
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 006 000	13 929 500	14 532 588
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		420 871 000	427 711 000	452 881 216
Zuschuß/Überschuß		-313 693 400	-353 538 535	-398 831 763

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 23 BAUSTOFF- UND BODENPRÜFSTELLEN

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12	711	Verwaltungskosten	960 000	960 000	756 813
113 01	711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	200	200	--
119 01	711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	47
119 31	711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä.	--	--	--
119 41	711	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	227
119 51	711	Vermischte Einnahmen	100	100	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	960 500	960 500	757 086

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 23
Die Baustoff- und Bodenprüfstellen waren bis 31.12.1994 Teile des Hessischen Landesamtes für Straßenbau und wurden aufgrund Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Hessischen Straßenbauverwaltung vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 696) verselbständigt. Sie erstellen für die Straßenbauverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung und der Bauaufsicht Gutachten. Die Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel ist amtliche Materialprüfstelle.

Zu 111 12
Gebühren nach HGr. 5 der Verwaltungskostenordnung (VwKostO - MWVL).

Zu 113 01
Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i.d.F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.

Zu 119 01
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 06
Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

Zu 119 31
Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen nach den Verdingungsordnungen (VOB/VOL) Teil A.

Zu 119 41
Rückzahlungen soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.

Zu 119 51
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	293 000	287 600	271 449
422 02 711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	100	622
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 492 000	1 529 300	1 466 344
425 02 711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	1 600	614
425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	130 000	128 500	208 761
426 02 711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41 711	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	101 024
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
443 03 711	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
443 07 711	Schutzimpfungen	--	--	--
453 01 711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30 000	1 300	1 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	293 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	293 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 492 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 492 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	130 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	130 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1.680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu 443 07
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
Mehr infolge Umsetzung von Kap. 07 21 - 453 01.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 711	Geschäftsbedarf	13 000	12 000	12 807
512 01 711	Bücher, Zeitschriften	9 000	9 000	8 101
513 01 711	Post- und Fernmeldegebühren	34 000	37 000	31 914
514 01 711	Haltung von Fahrzeugen	55 000	62 000	52 378
515 01 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 000	24 000	38 454
516 01 711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	3 000	4 000	2 292

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	5 800 DM
2. Fernmeldeausgaben	28 200 DM
Zusammen	34 000 DM

Die Ausgaben der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten werden bei Kapitel 07 22 nachgewiesen.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	12	12	12
LKW und Unimog	4	4	4
Zusammen	16	16	16
Zugang	1		
Abgang in	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	18 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM
Zusammen	24 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9.000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung der technischen Angestellten, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner sowie Ergänzung und Unterhaltung von Arbeitskitteln für die Bediensteten der Baustoff- und Bodenprüfstellen.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	138 000	143 000	120 215
518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 000	9 000	7 934
519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	52 100	144 700	17 180
522 23	711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	55 000	59 000	51 232
526 01	711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	400	400	35

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	25 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	30 600 DM
3. Reinigung	57 300 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	25 000 DM
Zusammen	138 000 DM

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 3 (3)

Lage	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt, Heinrichstraße 60	178 600	--
Kassel, Knorrstraße, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Wetzlar, Spilburgkaserne, 1/2 Gebäude T34, T35, T37	255 300	--
Summe	433 900	--
davon 12 v.H.	52 100	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 0 (0)

Zu 518 02
Mieten für die bei den Baustoff- und Bodenprüfstellen eingesetzten 3 Verfielfältigungsgeräte und 3 Zeiterfassungsgeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	52 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	52 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23
Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 01	711	Reisekosten	17 000	17 000	16 203
535 01	711	Geräte für Fachaufgaben	125 000	122 700	106 645
537 02	711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 527 01
Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung	49 800 DM
2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten	66 500 DM
3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte	8 700 DM
Zusammen	125 000 DM

Zu 544 01
Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

Zu 546 01
Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Bauausgaben			
711 01	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	75 000	255 000	238 925
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	26 300	22 600	--
812 02	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	11 837
812 13	711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	15 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 01
Teilabbruch der Bürobaracke und Herrichten des Grundstücks nach Asuzug der Baustoff- und Bodenprüfstelle Wetzlar.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	26 300 DM
Zusammen	26 300 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1995	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI 1006	1987	152.000	26.000	300	26.300
Zusammen			26 000	300	26 300

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 13

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Telekommunikationsanlage für BSP Wetzlar	15 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 35 711	Erwerb von Fachgeräten	297 000	286 000	237 445

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen:	
- Gerät zur Bestimmung der Tragfähigkeit von Straßen	70 000 DM
- Analysengerät zur Bestimmung der Kationen (Umweltanalytik)	60 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Ring+Kugel-Gerät für bituminöse Bindemittel	20 000 DM
- IC-Ionenchromatograph für Grundwasseranalysen	40 000 DM
- Umrüstung Extraktionsanlage	35 000 DM
- Plattendruckgerät	20 000 DM
- Schergerät	37 000 DM
- Erweiterung der Scanner-Einrichtung für die Dünnschichtchromatografie	15 000 DM
Zusammen	297 000 DM

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen 1. Minderausgaben bei Gruppentitel 772 und 774 dürfen nicht zur Verstärkung der übrigen Gruppentitel verwendet werden. 2. Vgl. Vermerke bei Kap. 07 21 - ATG 71 und Kap. 07 22 - ATG 71.			
772 71 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	4 191 000	4 053 300	3 890 247
774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
777 71 711	Sachaufwand	113 000	120 000	112 991
	Summe Titelgruppe 71	4 305 000	4 174 300	4 003 238
	Gesamtausgaben	7 197 800	7 330 100	7 007 049

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:

Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

Zu Kreisstraßen:

Das Land erbringt gemäß § 41 Abs. 2 des HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) Leistungen an Kreisstraßen.

Zu 772 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 191 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 191 000 DM

Zu 774 71
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl. sowie Fahrkostenzuschüsse u.a.

Zu 777 71
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Beschaffung von DIN - Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	960 500	960 500	757 086
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		960 500	960 500	757 086
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 945 000	1 948 400	2 050 214
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	534 500	643 800	465 389
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	4 380 000	4 429 300	4 242 163
8	Sonstige Investitionsausgaben	338 300	308 600	249 282
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 197 800	7 330 100	7 007 049
Zuschuß/Überschuß		-6 237 300	-6 369 600	-6 249 963

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

07 24 AMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen und Mehreinnahmen bei Titel 243 01 dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Arbeiter und Angestellte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig. Über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die bei Kap. 07 22 und 07 24 veranschlagten Planstellen können ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Ausgaben gegenseitig in Anspruch genommen werden; über die Änderung des Stellenplanes wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in der Hauprgruppe 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	711	Verwaltungskosten	7 500	7 500	8 183
111 13	711	Sondernutzungsgebühren . . . . . Auf die Erhebung der Kosten der Straßenbauverwaltung bei Amateur-Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.	2 000	6 500	1 158
111 14	711	Verwaltungskosten für Straßenschlußvermessungen und sonstige Vermessungen auf Bundesfern- und Kreisstraßen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"
Ab 1997 werden im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell" eines auf das Kapitel 07 24 bezogenen Pilotprojektes die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Versuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.
Das Landesstraßenbauprogramm wird weiterhin zentral bei Kapitel 07 22 ATG 72 veranschlagt.

Das Pilotprojekt orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Alle Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes wurden bei der Veranschlagung der Personalausgaben berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Das am Pilotprojekt teilnehmende Amt für Straßen- und Verkehrswesen führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Zu 111 11
Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis für Zufahrten zu öffentlichen Straßen, für die Erteilung von Ausnahmen, Genehmigungen und dgl., sowie Leistungen für Dritte, gemäß dem Gebührenverzeichnis der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Zu 111 13
Sondernutzungsgebühren nach § 18 Abs. 1 HStrG und nach der Zweiten Verordnung zur Ausführung des HStrG (Verordnung über Sondernutzungsgebühren) vom 14.01.1993 (GVBl. I S. 30).

Zu 111 14
Straßenschlußvermessungen gehören zu den Baukosten, die der jeweilige Baulastträger zu tragen hat. Sonstige Vermessungen sind aus den Unterhaltungsmitteln des jeweiligen Baulastträgers zu bestreiten. Soweit diese Vermessungen durch die Vermessungsstellen der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden, haben die Baulastträger die Kosten, die nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) vom 19.05.1994 (GVBl. I S. 255) abzurechnen sind, zu erstatten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
112 02	711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	11 000	11 500	11 465
119 01	711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	62
119 31	711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä. zu klassifizierten Straßen	35 000	45 000	44 750
119 41	711	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	5 000	--
119 46	711	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	711	Vermischte Einnahmen	200	200	--
124 01	711	Mieten und Pachten	54 500	52 200	58 552
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u					
243 01	724	**Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung**	1 430 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 02
Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 854) sowie Vertragsstrafen.

Zu 119 01
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 06
Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.

Zu 119 31
Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen für Baumaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 41
Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.

Zu 119 46
Ersatzleistungen soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.

Zu 119 51
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	50 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	4 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	54 500 DM

Zu 243 01
Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes auf Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei der Ausgabentitelgruppe 73 mit veranschlagt. Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 02.07.1996 (GVBl. I S. 303) -FAG- erfolgt nach § 27 a FAG für die Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 die Erstattung aus dem Kommunalen Finanzausgleich. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar der Straßenbauverwaltung.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
256 08	711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
271 01	711	Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Bereichen	10 000	14 000	13 638
281 01	711	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
359 01	950	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmentitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 359 01
Vgl. auch Erläuterungen zum Pilotprojekt.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen			
233 71 711	Erstattungen von Gemeinden (GV)	--	--	--
281 71 711	Erstattungen Außenstehender	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	--
	Titelgruppe 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen			
119 73 723	Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen	4 000	1 000	284
241 73 723	Erstattungen des Bundes	3 183 500	3 299 135	3 040 549
281 73 723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	20 000	10 000	15 477
282 73 723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	35 000	150 000	33 700
	Summe Titelgruppe 73	3 242 500	3 460 135	3 090 010
	Gesamteinnahmen	4 792 800	3 602 135	3 227 818

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig.

Zu 281 71
Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßenbauverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

Zu ETG 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen
Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind auf der Grundlage des Istergebnisses 1994 und nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.

Zu 119 73
Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.

Zu 241 73
Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.

Zu 281 73
Fuhrleistungen für andere Baulastträger und andere Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.

Zu 282 73
Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

422 01	711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 640 000	1 529 100	1 423 090
422 02	711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	--	--
422 03	711	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	--	--	--
422 41	711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 758 000	1 696 900	1 690 914
425 02	711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	1 000	674
425 41	711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	163 500	161 700	161 092

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 640 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 640 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 422 03

Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 758 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Übertarifliche Zulagen für einen von der Hess. Landgesellschaft mbH übernommenen Mitarbeiter	-- DM
Zusammen	1 758 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	163 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	163 500 DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06	711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
443 07	711	Schutzimpfungen	--	--	--
453 01	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 700	2 000	2 865
		Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	711	Geschäftsbedarf	10 000	10 000	8 790
512 01	711	Bücher, Zeitschriften	6 400	6 400	6 411
513 01	711	Post- und Fernmeldegebühren	75 000	74 000	74 441
514 01	711	Haltung von Fahrzeugen	18 000	18 000	17 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 07
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	23 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	52 000 DM
Zusammen	75 000 DM

Die Fernmelderechnungen der Bauleitungen werden bei der Titelgruppe 71 verrechnet.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge *)

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	8	8	8
Zusammen	8	8	8
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

*) Lkw, Anhänger, Sonderwagen und Straßenunterhaltungsfahrzeuge werden bei der Titelgruppe 73 verrechnet.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 900	10 000	4 344
516 01	711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	--
517 01	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	100 000	115 000	94 997
518 01	711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	5 200 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 700 DM
Zusammen	7 900 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.500 DM.

Zu 516 01

Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

Zu 517 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Arolsen, Große Allee 22	311 900	--
Summe	311 900	--
davon 12 v.H.	37 420	--
davon 5 v.H.	--	--

1. Heizstoffe	15 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	20 000 DM
3. Reinigung	50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	15 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 000	4 000	3 772
519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	37 500	15 000	14 554
522 23	711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	200	100	--
526 01	711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	--	--
527 01	711	Reisekosten	60 000	59 500	59 999
535 01	711	Geräte für Fachaufgaben	400	500	155
537 02	711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
544 01	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02
Mieten für die eingesetzten 6 Vervielfältigungsgeräte und 1 Zeiterfassungsgerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	37 500 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	37 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23
Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.

Zu 527 01
Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.
Zusätzlicher Aufwand durch Dienstreisen im Rahmen des "Neuen Steuerungsmodells".

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten	400 DM
2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten	-- DM
3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte	-- DM
Zusammen	400 DM

Zu 544 01
Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.

Zu 546 01
Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 13	711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	34 500	--	--
812 35	711	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
919 01	950	**Zuführung an die Rücklage**	--	--	--
		T i t e l g r u p p e n			
n e u					
		Titelgruppe 69 **Maschinelle Aufbereitung**			
513 69	711	Post- und Ferbmeldegebühren	3 000	3 000	1 312
515 69	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	4 237
522 69	711	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 000	3 000	3 486
535 69	711	Geräte und Software für Fachaufgaben	5 000	5 000	2 060
		Summe Titelgruppe 69	14 000	14 000	11 096

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 13

1. Erstmalige Anschaffungen		-- DM
2. Ersatzbeschaffungen		34 500 DM
Umrüstung der TK-Anlagen auf Digitalanschluß in den Straßenmeistereien Arolsen, Battenberg und Frankenberg	15 000 DM	
Ersatzbeschaffung einer digitalen TK-Anlage für die Straßenmeisterei Korbach	19 500 DM	
Zusammen		34 500 DM

Zu 919 01
Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).

Zu ATG 69:
Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung für die maschinelle Aufbereitung von Daten sind zentral bei Kap. 07 21 - ATG 69 veranschlagt. Hier sind nur die Aufwendungen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen erfaßt, auf die die Dienststelle einen unmittelbaren Einfluß hat (Betriebskosten und Kleingeräte).
Die Beträge wurden aus den Etatansätzen bei Kap. 07 21 herausgenommen.

Zu 513 69
Kosten für die Datenfernübertragung zwischen der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen sowie Kosten der Datenkommunikation zwischen dem Bundesamt für Finanzen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen.

Zu 515 69
Der Ansatz ist für die Beschaffung von Bildschirmtischen, Druckertischen, Stahlschränken zur Datenträgeraufbewahrung u. ä. vorgesehen.

Zu 535 69
Wartung und Software für Terminalstationen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Arolsen.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen			
772 71	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	5 184 600	4 919 800	4 902 640
774 71	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	35
775 71	711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	140 000	258 000	359 916
777 71	711	Sachaufwand	210 000	238 500	239 932

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

Zu 772 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 184 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Ehrengabe	600 DM
Zusammen	5 184 600 DM

Zu 774 71
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a.

Zu 775 71
Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

Zu 777 71
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	5 535 600	5 417 300	5 502 523

Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand

1. Die Ausgabentitelgruppen 73 und 74 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Gruppentitel 426 und 459 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit den übrigen Gruppentiteln ausgenommen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 779 71
Nachzuweisen sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.

Mehr bedingt durch Zahlung der Verwaltungskosten nach dem EKrG an die Deutsche Bahn AG im Zusammenhang mit dem Bau der Schnellbahntrasse Köln - Frankfurt/M. und dem damit verbundenen Umbau der Frankfurter Kreuzes im Zuge der BAB A 3 / A 5.

Zu Titelgruppe 73
Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80 000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern). Beide Baulastträger haben u.a. sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern). Sie haben als Straßenbaulastträger seit 01.Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen. Durch Vereinbarung mit dem Land können Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen werden (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Nach § 27 FAG werden diese Aufgaben für die Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 vom Land übernommen, Erstattung der Kosten erfolgt von den Landkreisen.

Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie für den Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulastträgern (bei Kreisstraßen vom Land) im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt für Straßen- und Verkehrswesen ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Landesdurchschnittswerte:

- Titel 426 73, 459 73, 514 73, 516 73, 517 73, 519 73, 535 73, 547 73, 811 73 und 812 73

Bundesstraßen	27,25 %
Landesstraßen	48,79 %
Kreisstraßen	23,96 %
	100,00 %

- Titel 522 73

Bundesstraßen	35,84 %
Landesstraßen	64,16 %
	100,00 %

*) Die Neuberechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte in 1995 entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 1994. Die neu berechneten Werte gelten für die Haushaltsjahre 1995 - 1999 (einschl.).

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI- Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind (vgl. Ausgabentitelgruppe 74). Der Einzelnachweis der Gemeinschaftsaufwendungen für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen erfolgt beim Landeshaushalt. Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt. Zu unterhalten sind nach dem Stand vom 01.02.1996 (Hauptbaulast):

- 3 372 km Bundesstraßen
- 6 943 km Landesstraßen
- 4 767 km Kreisstraßen

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 73 723	Löhne der Arbeiter	9 448 400	9 706 200	8 685 978
459 73 723	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	4 000	1 000	284
514 73 723	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	635 000	730 000	658 928
516 73 723	Dienst- und Schutzkleidung	80 000	52 000	80 322
517 73 723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	138 000	134 000	124 390

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 73

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 448 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	9 448 400 DM

Zu 459 73
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a.
Mehr infolge reformbedingter Versetzungen.

Zu 514 73
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW 18 - 19 t	10	10	10
LKW mit Doppelkabine*)	25	25	25
Motorgeräteträger (Unimog)	16	16	16
LKW-Anhänger	17	17	17
Kehrmaschinen	1	1	1
Vorbaukehrmaschinen	11	11	11
Straßenwalzen	10	10	10
Schneeräummaschinen+)	12	12	12
Schneepflüge	38	38	38
Aufsatzstreugeräte	33	33	33
Arbeitsbühnen	1	1	1
Sicherungsanhänger	6	6	6
Zusammen	180	180	180

*) (Kolonnenfahrzeuge) und Kleinlastkraftwagen (Streckenfahrzeuge) bis 7 t.
+) Schneeschleudern und - fräsen.

Zu 516 73
Schutzkleidung erhalten Arbeiter und Auszubildende.
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 517 73

1. Heizstoffe	23 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	20 000 DM
3. Reinigung	30 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	65 000 DM
Zusammen	138 000 DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 73 723	Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	35 000	30 000	30 409
522 73 723	Materialkosten einschließlich Winterwartung	895 000	1 000 000	797 225
535 73 723	Geräte für Fachaufgaben	150 000	127 500	148 296
547 73 723	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	15 000	11 000	7 806
	Summe Titelgruppe 73	11 400 400	11 791 700	10 533 639

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 73
Für den Abbau eines erheblichen Unterhaltungsrückstaus in den Betriebsanlagen ist die Erhöhung des Ansatzes unumgänglich.

Aufgrund der novellierten Heizanlagenverordnung (HeizAnlV) BGBl. I. S 613 ergeben sich für eine Vielzahl von Betriebsanlagen eine Nachrüstungsverpflichtung mit zum Teil kurzen Nachrüstungszeiten, die bei Nichterfüllung mit Bußgeld belegt werden.

Zu 522 73
1. Material, wie Splitt, Teer, Verkehrsschilder, Markierungsfarbe usw., das in den Straßenmeisterdienstgehöften auf Vorat gehalten und bei Bedarf für Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Bundes- und Landesstraßen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes verwendet wird.
2. Beschaffung und Anlieferung von Streumitteln (Salz, Sand, Kies, Splitt). Ausgaben für Räum- und Streuleistungen durch Dritte, einschließlich Fuhrleistungen. Pachten und Mieten im Rahmen der Winterwartung.

Zu 535 73
Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 DM betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.

Zu 547 73
Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben - Direktaufwand -			
521 74 723	Wartung und Unterhaltung - Material, Unternehmerleistungen u.a. -	1 100 000	1 081 000	937 481
538 74 723	Datenbank zur Straßenverwaltung	14 800	25 000	--
643 74 723	Erstattungen an Gemeinden auf Grund von Vereinbarungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben, die ausschließlich vom Land zu tragen sind, werden hier als "Direktaufwand" nachgewiesen.

Zu 521 74
Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).

Zu 538 74
Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflußt. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.

Unter Fortführung ist zu verstehen:
- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
  Hierzu zählen:
  - die Grund- und Aufrißdaten für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
  - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hier für als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
  - Gestattungsdaten,
  - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlasses mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

Zu 643 74
Nachzuweisen ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
711 74	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten . .	425 500	277 600	248 678
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr: DM 1998: 90 000 1999: -- 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 90 000			
		Summe Titelgruppe 74	1 540 300	1 383 600	1 186 159
		Weggefallene Titel			
443 03	711	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	600
		Gesamtausgaben	22 409 700	22 311 800	20 797 114

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 74
Veranschlagt sind :

1. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Arolsen, Straßenmeisterei Frankenberg		
Herstellen einer Tanktasse, Einbau eines Koaleszensabscheiders und Erdtanks (10 000 l, DK)		54 200 DM
HU-Bau vom 13.10.1994	154 200 DM	
bisher bereitgestellt	-100 000 DM	
Bedarf	54 200 DM	
2. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Arolsen, Straßenmeisterei Arolsen		
Herstellen einer Tanktasse und Waschplatz sanieren		184 000 DM
Kostenschätzung vom 16.11.1995	274 000 DM	
abzüglich VE 1998	-90 000 DM	
Bedarf	184 000 DM	
3. Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Arolsen, Straßenmeisterei Bad Wildungen		
Herstellen einer Tanktasse und Waschplatz sanieren		187 300 DM
Kostenschätzung vom 16.11.1995	187 300 DM	
Bedarf	187 300 DM	
Zusammen		425 500 DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	114 300	129 000	124 454
2	Übertragungseinnahmen	4 678 500	3 473 135	3 103 364
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 792 800	3 602 135	3 227 818
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	13 016 800	13 098 900	11 965 497
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 397 300	3 518 000	3 080 417
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	5 961 100	5 694 900	5 751 200
8	Sonstige Investitionsausgaben	34 500	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		22 409 700	22 311 800	20 797 114
Zuschuß/Überschuß		-17 616 900	-18 709 665	-17 569 296

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

07 31 **HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT**

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierungssystem":

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen sind der Titel 529 01 sowie Ausgabentitelgruppe 74.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 und 461 69 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Titel 529 01). Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	421	Verwaltungskosten	24 000	24 000	12 705
		Die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01.12.1994 (GVBl. I S. 677) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierungssystem"
Seit 1996 werden im Rahmen eines auf das Kapitel 07 31 bezogenen und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.
Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:
Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.
Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.
Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes wurden bei der Veranschlagung der Personalausgaben berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.
Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.
Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Vorbemerkung zu den Kapiteln 07 31, 07 32 und 07 33
Diese Kapitel enthalten die Einnahmen und Ausgaben der Kataster- und Landesvermessungsbehörden. Zu ihren Aufgaben gehören:

- das Liegenschaftskataster:
  Es enthält sämtliche Liegenschaften des Landesgebiets und ist amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne von § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung. Das Liegenschaftskataster besteht aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch.
- die Grenzfeststellung und Abmarkung:
  Das ist die dauerhafte Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken (Abmarkung).
- die Landesvermessung:
  Sie umfaßt den Aufbau und die Erhaltung der geodätischen Grundlagen, die topographische Landesaufnahme u.a. und ermittelt die Gestalt der Bedeckung der Erdoberfläche des Landes.

Vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07.

Zu Kapitel 07 31
Das Hessiche Landesvermessungsamt ist obere Kataster- und Landesvermessungsbehörde. Es führt die Nachweise der Landesvermessung. Die Landeskartenwerke und andere, dem jeweiligen Verwendungszweck angepaßten Karten werden von ihm als amtliche Karten bearbeitet und herausgegeben.

Das Landesvermessungsamt ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 32 und 07 33).

Zu 111 11
Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 14	421	Verwaltungskosten aus der Abgabe amtl. Karten-und Sonderkarten und aus anderen Vermessungs- und kartographischen Druckarbeiten	1 550 000	1 870 000	1 413 309
112 02	421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	6 000	5 000	7 000
113 01	421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	4 000	4 000	2 572
119 01	421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	259
119 11	421	Einnahmen aus vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung projektgebundener Vermessungsmaßnahmen Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.	--	--	--
119 12	421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen von Gemeinden an Katastererneuerungsarbeiten	--	--	22 250
119 13	421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung von großmaßstäbigen topographischen Karten 1 : 5 000	--	--	197 977
119 14	421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten	--	--	2 103 732
119 15	421	Einnahmen für Materialkosten für Aufträge der Reproduktionsstelle	30 000	--	98 041
119 41	421	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	6 820
119 46	421	Ersatzleistungen	50 000	50 000	45 751
119 51	421	Vermischte Einnahmen	100	100	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 14 (bisher teilweise Kapitel 07 32)
Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 112 02
Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I. S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

Zu 119 01
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 11
Buchungsstelle für Einnahmen aus Sondermaßnahmen. Wegen der Ausgaben vgl. Titelgruppe 74.

Zu 119 12
Buchungsstelle für Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinden, Zweckverbände u.a. an den Kosten zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Einzelvereinbarungen.

Zu 119 14
Buchungsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.

Zu 119 15
Materialkostenerstattung für Aufträge an die Reproduktionsstelle.

Zu 119 41
Rückzahlungen von Ausbildungsbeihilfen, die den Fachschülern nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 21.07.1965, zuletzt geändert durch Runderlaß des Hessischen Ministeriums des Innern vom 11.03.1971 (StAnz. S. 586) gewährt worden sind, u.a.

Zu 119 46
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 61	421	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	1 000	1 500	284
121 01	421	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
124 01	421	Mieten und Pachten	16 500	16 100	16 507
132 02	421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	10 000	100	97 750
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01	421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
256 08	421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
271 01	421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	69 600	19 600	41 915
281 01	421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	100	100	1 402
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
		Gesamteinnahmen	1 771 800	2 001 000	4 068 274

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 61
Beteiligung der in Ausbildung befindlichen Beamten an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung gemäß Rundschreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 29.11.1989 - H 1200 A - 6/7 - I A 24.

Zu 121 01
Vgl. Anlage IV zu Einzelplan 07.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	16 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	16 500 DM

Beim Landesvermessungsamt befinden sich 2 Dienstwohnungen für Hausmeister.

Zu 251 01
Buchungsstelle für vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen angefordert und vereinnahmt.

Zu 256 08
Buchungsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
Anteilige Personalkostenerstattung des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamts für zwei Beschäftigte sowie Verwaltungskostenerstattung für die Festsetzung, Berechnung und Zahlung von Beihilfen an die aktiven Beamten der TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen.

Zu 281 01
Erstattung außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.

Zu 359 01
Buchungsstelle (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 793 200	9 742 000	8 993 187
422 02 421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 800	43 000	17 140
422 03 421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	960 000	960 000	749 449
422 62 421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	50 000	81 000	218 056
425 01 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	13 733 000	13 377 000	12 370 109
425 02 421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	5 000	18 000	5 920
425 41 421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	7 186 000	7 045 000	6 811 809

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 793 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 793 200 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 800 DM

Zu 422 62

1. Nachversicherung ausscheidender Referendare und Anwärter	50 000 DM
2. Feld- bzw. Grubenaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	13 733 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 733 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	5 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 186 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	7 186 000 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 800	26 000	19 696
426 03	421	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	150 000	140 000	96 464
426 41	421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	20 000	20 000	--
427 02	421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	1 500	1 500	--
427 06	421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	416 832
427 08	421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61	421	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	28 000	31 000	25 972
427 62	421	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals und Außenstehender	4 000	5 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	3 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 800 DM

Zu 426 03
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im reproduktionstechnischen Dienst mit zusammen höchstens 80 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 427 02
Vergütungen für max. 4 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den mittleren und gehobenen vermessungstechnischen Dienst sowie für verwaltungsinterne Prüfungsausschüsse (Meßgehilfen, Lichtpauser u.a.).

Zu 427 62
Lehrentschädigungen für nebenamtliche Kräfte, die zur Fortbildung sowohl verwaltungseigener als auch verwaltungsfremder Personen eingesetzt sind. Die Vergütung richtet sich nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 65	421	Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder der Prüfungsausschüsse und des Berufsbildungsausschusses nach dem Berufsbildungsgesetz	54 000	45 000	--
443 07	421	Schutzimpfungen	100	100	--
453 01	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	63 000	65 000	59 599
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	876 000	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	421	Geschäftsbedarf	85 000	85 000	55 668
512 01	421	Bücher, Zeitschriften	21 000	21 000	23 275
513 01	421	Post- und Fernmeldegebühren	219 000	249 000	179 501

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 65
Nach § 5 Abs. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung vom 13.03.1995 (GVBl. I S. 147) ist das Hessisches Landesvermessungsamt für die Berufsbildung in den Ausbildungsberufen Kulturbautechniker/in, Kartograph/in, Straßenbautechniker/in, Straßenwärter/in und Vermessungstechniker/in zuständige Stelle im Sinne des § 84 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 14.08.1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch das Berufsbildungsförderungsgesetz vom 23.12.1981 (BGBl. I S. 1692). Nach § 36 BBiG errichtet die zuständige Stelle für die Abnahme der Abschlußprüfungen Prüfungsausschüsse. Ferner errichtet die zuständige Stelle nach § 56 BBiG einen Berufsbildungsausschuß. Veranschlagt sind an die Ausschußmitglieder zu zahlende Entschädigungen und sonstige Prüfungskosten.

Zu 443 07
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 461 01
Haushaltsstelle zur Veranschlagung von Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Zu 513 01

1. Porto	75 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	144 000 DM
Zusammen	219 000 DM

Zu 1. und 2.: Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Porto werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01 421	Haltung von Fahrzeugen	270 000	275 000	258 707
515 01 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	74 000	74 000	89 041
516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	3 402

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	44	48	48
LKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	46	51	51

Zugang	+6
Abgang	-11
Zugang/Abgang +/-	-5

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	4	--	--
Zusammen	4	--	--

Zugang	+4
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	+4

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	44 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	74 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 8.000 DM.

Zu 516 01
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	870 000	935 000	819 128
518 01 421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	435 000	435 000	432 988
518 02 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	11 000	11 000	8 464

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Schaperstraße 16	2 281 400	--
Summe	2 281 400	--
davon 12 v.H.	273 700	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)
Wiesbaden, Abraham-Lincoln-Straße 18.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	84 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	190 000 DM
3. Reinigung	480 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	116 000 DM
Zusammen	870 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	435 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	435 000 DM

Zu 518 02
Mieten für die beim Landesvermessungsamt eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte, 1 Zeiterfassungsgerät.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 4 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	298 700	298 700	291 421
522 23	421	Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial	17 000	17 000	16 005
524 01	421	Lehr- und Lernmittel	1 700	1 700	735
525 61	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	105 000	105 000	88 634
526 01	421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	4 000	4 000	2 741
527 01	421	Reisekosten	365 000	365 000	307 935

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	273 700 DM
2. Sonstiges	25 000 DM
Zusammen	298 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23

Nach § 7 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	1 200 DM
2. Gerätschaften	500 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	1 700 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	70 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	33 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	105 000 DM

Zu 527 01

Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten und der sich aus dem Hessischen Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) ergebenden Aufgaben sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 5 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
529 01 421	Verfügungsmittel	900	900	849
533 63 421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	11 000	11 000	--
535 01 421	Geräte für Fachaufgaben	185 000	185 000	189 309
536 01 421	Verfahrensauslagen	200	200	--
537 02 421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	1 000	1 000	--
538 01 421	Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender . . .	75 000	75 000	83 144
538 02 421	Luftbildkartenwerk	170 000	170 000	118 708

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	60 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	60 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 63
Kosten für Eignungsprüfungen, Reisekosten der Mitglieder des Zulassungsausschusses für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure sowie Kosten für die Fortbildung von zwei Fachkräften (je 5.000 DM) im Rahmen des deutsch-amerikanischen Expertenaustauschs.

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	80 000 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	30 000 DM
- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.)	20 000 DM
- Photogrammetrischen Geräten	5 000 DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	25 000 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	18 000 DM
- Geräten für den Technischen Betrieb des Hessischen Landesvermessungsamtes	7 000 DM
Zusammen	185 000 DM

Zu 536 01
Auslagen gemäß Hessischem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 01.12.1976 (GVBl. I S. 454) in der derzeit geltenden Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 537 02
Kosten für Schwertransporte und kleine Umzüge.

Zu 538 01
Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für:

1. Arbeiten im Rahmen der Aufgaben des Landesluftbildarchivs (§ 13 Abs. 6 Satz 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453)),
2. Erneuerung des Liegenschaftsbuches, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt,
3. Herstellung und Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke sowie der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung.

Zu 538 02
Die Mittel dienen der Aktualisierung des veralteten Luftbildkartenwerks durch Neubefliegung und Auswertung für die gesamte Landesfläche. Hierdurch werden insbesondere spezielle Bedürfnisse folgender Bereiche abgedeckt: Landesentwicklungs-, Regional-, Fach- und Ortsplanung, agrarstrukturelle Vorplanung, Umweltschutz, Forstwesen, Landesaufnahme, Bodenforschung.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
542 01	421	Umsatzsteuer	8 500	8 500	10 428
544 01	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	100	100	--
546 01	421	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01	421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01	421	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	--
681 63	421	Geldleistungen an ausländische Austauschstudenten	2 000	2 000	1 700
685 01	421	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	400	400	320
		Bauausgaben			
711 01	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 542 01
Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 27.04.1993 - BGBl. I S. 565 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines anderen EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

Zu 681 01
Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte des Landesvermessungsamtes Sachschäden entstehen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 681 63
Vergütungen an ausländische Hochschulpraktikanten, die im Rahmen des Austauschprogramms der "International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IASTE)" vom Deutschen Akademischen Austauschdienst vermittelt werden.

Zu 685 01
Mitglied im Deutschen Verein für Vermessungswesen (DVW) und in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	295 200	358 800	282 850
812 02	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	47 000	44 617
812 13	421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35	421	Erwerb von Fachgeräten	1 100 000	1 100 000	2 145 129

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	295 200 DM
Zusammen	295 200 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI- 1712	1988	139 400	45 700	3 500	49 200
WI- 1714	1988	130 341	45 700	3 500	49 200
WI- 1716	1988	154 248	45 700	3 500	49 200
WI- 1725	1989	165 869	45 700	3 500	49 200
WI- 1724	1989	126 410	45 700	3 500	49 200
WI- 1779	1990	155 814	45 700	3 500	49 200
Zusammen			274 200	21 000	295 200

Der Einsatz von Meßkraftwagen im Gelände und Kurzstreckenverkehr bedingt eine Aussonderung der Fahrzeuge bei relativ niedriger Kilometerleistung.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen:	-- DM
2. Ersatzbeschaffung:	
- Abfallbrikettierpresse (Baujahr 1988)	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen:	
- Elektronische Distanzmesser	300 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- elektronische Erfassungs- und Auswertesysteme, z. B. elektronische Beschriftungssysteme, Digitalisierungsgeräte u.a.m.	50 000 DM
- Geräte für den vermessungstechnischen Außendienst, (wie z.B. Registriereinrichtungen zur Felddatenerfassung, Funksprechgeräte, Bohrhämmer u.a.m.)	130 000 DM
- techn. Gerät für die Abteilung LA, z. B. Entwicklungsmaschinen, Densitometer u.a.m.	120 000 DM
3. Großgeräte:	
- digitales Stereoauswertesystem einschl. Kontrastausgleichsgerät mit Zubehör	500 000 DM
Zusammen	1 100 000 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 919 01
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 090 000	1 077 000	987 231
425 69	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 475 000	1 390 000	1 347 438
427 69	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	16 000	16 400	45 931
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
459 69	421	Personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 500	--
n e u					
461 69	421	**Globale Mehrausgabe für Personalausgaben** . .	73 000	--	--
513 69	421	Post- und Fernmeldegebühren	60 000	72 200	27 454
515 69	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	120 000	77 500	117 676
518 69	421	Gerätemieten	130 000	170 000	83 072
522 69	421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	130 000	128 500	57 695

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Mehr zur Ausstattung mit DV-Anlagen sowie zur Unterhaltung vorhandener Systeme; Veranschlagung im Rahmen des IT-Gesamtplans.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 090 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 090 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 475 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 475 000 DM

Zu 427 69
Beschäftigungsentgelte:

- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

Zu 459 69
Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 513 69
Fernmeldegebühren für angemietete Datenfernübertragungsgeräte (DFÜ).

Zu 515 69
Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.

Zu 518 69
Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen dem Hessischen Landesvermessungsamt und der HZD im Rahmen der automatisierten Führung der Landesvermessungs- und Katasterdaten.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 69 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	120 000	109 800	139 705
535 69 421	Geräte für Fachaufgaben	430 000	403 600	525 009
538 69 421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	1 150 000	1 198 600	2 335 453
547 69 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	20 664
641 69 421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 69 421	Sonstige Erstattungen an Länder	85 000	85 000	3 172
643 69 421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	800 000	665 500	250 130
812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	819 000	825 000	1 811 853
	Summe Titelgruppe 69	6 500 000	6 221 600	7 752 483

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	75 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	45 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Zu 535 69
Vertragliche Wartungskosten für Rechnersysteme, einschließlich Peripherie beim Hessischen Landesvermessungsamt.

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Kataster- und Ingenieurvermessung (KIV/KVERM)	5 000 DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK/GIAP)	940 000 DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB HESSEN)	55 000 DM
- Messungen im Lagenetz (GV-LV)	5 000 DM
- Legaldokumentationssystem für Bibliothek (LEDOC)	15 000 DM
- Anwenderbezogene Leistungen/Datenfernübertragungen (ERFG)	5 000 DM
- Dialogsystem Katasteramt (VERKAT)	40 000 DM
- Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS)	70 000 DM
- Bürokommunikation Landesvermessungsamt (BUEKOM-LVA)	15 000 DM
Zusammen	1 150 000 DM

Zu 641 69
Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für das Karten- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

Zu 642 69
Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 643 69
Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 711 69
Haushaltsstelle für vorgesehene DV-Verkabelung im Hessischen Landesvermessungsamt.

Zu 812 69

1. Hardware	480 000 DM
2. Software	339 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	819 000 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Reproduktionsstelle			
425 72 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	937 000	1 161 000	--
426 72 421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	147 700	240 000	--
513 72 421	Post- und Fernmeldegebühren	25 000	30 000	--
515 72 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	--
516 72 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 500	1 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Zu den Aufgaben der Reproduktionsstelle gehören die Herstellung von Verfahrenskarten für die Flurneuordnung, die Herstellung von sonstigen Karten (vor allem auf dem Bereich der Landesplanung und Regionalentwicklung), Broschüren und Vordrucken für hessische Ministerien und Landesverwaltungen in der Regel beginnend mit der Vorlagenbearbeitung bis zum Druck, einschließlich aller notwendigen reprographischen Zwischenschritte und ggf. Buchbinderarbeiten, so- wie die Beratung von Behörden in drucktechnischen Angelegenheiten.

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	937 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen und Ehrengaben	-- DM
Zusammen	937 000 DM

Zu 426 72

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	147 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	147 700 DM

Zu 513 72

1. Porto	10 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	15 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 515 72

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2.000 DM.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 72 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	135 000	110 300	--
518 72 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	10 000	--
519 72 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	33 500	34 000	--
522 72 421	Verbrauchsmittel	50 000	40 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 72 bis 519 72
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Parkstraße 44	279 500	--
Summe	279 500	--
davon 12 v.H.	33 500	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 72

1. Heizstoffe	15 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	23 000 DM
3. Reinigung	70 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	26 500 DM
Zusammen	135 000 DM

Zu 518 72
Miete für ein Vervielfältigungsgerät und ein Zeiterfassungsgerät.

Zu 519 72

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	33 000 DM
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- DM
5. Landeseigene Anlagen	500 DM
Zusammen	33 500 DM

Zu 1.: Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 72
Die Verbrauchsmittel werden aus haushaltssystematischen Gründen hier veranschlagt.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 72 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	7 200	7 200	--
527 72 421	Reisekosten	3 000	3 000	--
535 72 421	Geräte für Fachaufgaben	5 000	30 000	--
538 72 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 500	2 500	--
812 72 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	1 362 400	1 674 000	--
	Titelgruppe 73 Technischer Betrieb des Landesvermessungsamtes und andere kartographische und drucktechnische Arbeiten			
512 73 421	Landkartensammlung	1 000	1 000	459
517 73 421	Schadstoffentsorgung	97 000	80 000	39 575
518 73 421	Mieten für Geräte	30 000	35 000	24 730
522 73 421	Verbrauchsmittel	700 000	815 000	522 217
531 73 421	Werbung zur Förderung des Kartenvertriebs	5 000	2 500	7 260
538 73 421	Kartographische, reproduktions- und drucktechnische Arbeiten Außenstehender	317 000	266 500	480 773
	Summe Titelgruppe 73	1 150 000	1 200 000	1 075 015

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 72

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	7 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	7 200 DM

Zu 535 72
Reparaturen sowie Beschaffungen von fachtechnischen Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 538 72
Vergabe von Werkverträgen für reprotechnische Aufträge zur Herstellung von Verfahrenskarten für die Flurneuordnung sowie die Herstellung sonstiger Karten (insbes. aus dem Bereich der Landesplanung und Regionalentwicklung) u.a.

Zu 812 74

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu Titelgruppe 73
Die hier veranschlagten Mittel umfassen alle sächlichen Verwaltungsausgaben, die im technischen Betrieb des Hessischen Landesvermessungsamtes für reproduktionstechnische Arbeiten und für den Druck der amtlichen topographischen und sonstigen Kartenwerke erforderlich sind. Darin enthalten sind auch die Ausgaben für kartographische und druck- sowie reproduktionstechnische Arbeiten anderer Stellen (Werkvertrag). Die Aufgabenstellung beruht auf § 13 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

Zu 517 73
Kosten für die Beseitigung von Sonderabfällen (Filmabfälle, Fixierbäder) u.ä., die aufgrund von § 11 des Gesetzes zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705) i.V.m. der Abfall- und Reststoffüberwachungs-Verordnung i.d.F. vom 03.04.1990 (BGBl. I S. 648) anfallen.

Zu 518 73
Gerätemieten für 2 Büroervielfältigungsgeräte.

Zu 538 73
Für Vergabe von Werkvertragsarbeiten bei der Fortführung der Landeskartenwerke und der kartographischen Bearbeitung großmaßstäbiger topographischer Karten für Planungszwecke u.ä.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Durchführung von Sondermaßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 74	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
535 74	421	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
538 74	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74	421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 74	421	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	421	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	246
		Gesamtausgaben	45 744 500	46 419 500	44 066 677

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
Hier werden die Ausgaben für Sondermaßnahmen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um projektgebundene Auftragsarbeiten, z.B. Durchführung von Kontrollmessungen, Untersuchung von Bodenbewegungen, Höhenbestimmung von Brückenfestpunkten u.ä.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 702 100	1 981 300	4 024 957
2	Übertragungseinnahmen	69 700	19 700	43 317
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 771 800	2 001 000	4 068 274
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	35 796 100	36 363 500	32 165 079
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 805 800	6 971 300	7 361 826
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	88 400	88 400	5 192
7	Bauausgaben	800 000	665 500	250 130
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 254 200	2 330 800	4 284 449
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		45 744 500	46 419 500	44 066 677
Zuschuß/Überschuß		-43 972 700	-44 418 500	-39 998 403

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 32 KATASTERÄMTER

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	421	Verwaltungskosten	75 470 000	75 300 000	67 854 611
111 12	421	Verwaltungskosten aus der Tätigkeit anderer Vermessungsstellen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 03.	--	--	2 870
111 13	421	Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.	--	--	1 324 953
112 02	421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01	421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	207
119 11	421	Einnahmen aus vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung projektgebundener Vermessungsmaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.	--	--	48 216
119 12	421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen von Gemeinden an Katastererneuerungsarbeiten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	100 000	100 000	528 319

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 32
Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen "Katasteramt" der Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung. Die Katasterämter führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken.

Vorgesetzte Behörde der Katasterämter ist das Landesvermessungsamt (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 31).

Zu 111 11
Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) in der jeweils gültigen Fassung. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 111 12
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Vermessungsarbeiten, die ganz oder teilweise durch andere Stellen nach § 15 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) oder Werkvertragskräfte ausgeführt worden sind. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 111 13
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse bei den Katasterämtern Bad Hersfeld, Bad Homburg, Bad Schwalbach, Biedenkopf, Eschwege, Friedberg, Fulda, Groß-Gerau, Hanau, Heppenheim, Hofheim, Homberg (Efze), Kassel, Korbach, Limburg, Michelstadt, Offenbach und Wetzlar.

Zu 112 02
Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

Zu 119 01
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 11
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Sondermaßnahmen. Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 74.

Zu 119 12
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinden, Zweckverbände und Energieversorgungsunternehmen an den Kosten zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Einzelvereinbarungen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 69.	--	--	13 162 532
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	30 000	20 969
119 51 421	Vermischte Einnahmen	400	400	227
124 01 421	Mieten und Pachten	25 200	30 000	30 961
132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
237 01 421	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckverbänden	75 000	62 000	73 159
251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	491 148
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Gesamteinnahmen	75 701 700	75 523 500	83 538 172

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 14
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.

Zu 119 41
Rückzahlungen soweit sie nicht von den Ausgaben abgesetzt werden können.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	11 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	13 900 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	25 200 DM

Bei 3 (4) Katasterämtern befindet sich je eine Dienstwohnung für einen Hausmeister.

Zu 237 01
Der Zweckverband Kassel erstattet Personalkosten für einen Kartographen.

Zu 251 01
Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge, die der Bund für ehemalige Zeitsoldaten aufgrund des § 10 bzw. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 842) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. dem Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 13.12.1984 (StAnz. 1985 S. 82) an das Land Hessen erstattet.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01
Haushaltsstelle für Erstattungen außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	32 835 900	30 628 900	32 411 009
422 02	421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	67 400	120 900	500 288
422 03	421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 62	421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	900	434
425 01	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	35 341 100	33 865 700	34 984 469
425 02	421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	18 800	47 900	30 218
425 41	421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	19 870 300	20 352 000	20 108 750
426 02	421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	9 400	119 700	102 246

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	32 835 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	32 835 900 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	17 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	50 000 DM
Zusammen	67 400 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	35 341 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	35 341 100 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	13 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	5 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
Zusammen	18 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	19 770 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	100 000 DM
Zusammen	19 870 300 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	7 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM
Zusammen	9 400 DM

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	421	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	643 500	715 000	765 602
426 41	421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 427 08.	157 500	175 000	7 188
427 02	421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	18 000	18 100	8 356
427 06	421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 159 852
427 08	421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	537 887
443 07	421	Schutzimpfungen	400	400	--
453 01	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	81 000	81 000	77 470
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	421	Geschäftsbedarf	601 000	630 000	543 628
512 01	421	Bücher, Zeitschriften	54 200	56 100	53 051
513 01	421	Post- und Fernmeldegebühren	829 000	867 500	754 558

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 567 (630) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 02
Vergütungen für max. 38 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 07
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	475 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	354 000 DM
Zusammen	829 000 DM

Zu 1. und 2.:
Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Versand von Grenzfeststellungs- und Abmarkungsbescheiden durch Einschreiben und Postzustellungsaufträge werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Zu 2.:
Die Katasterämter Michelstadt und Witzenhausen sind an die Fernsprechanlagen der Finanzämter (Kap. 06 04), die Katasterämter Bad Hersfeld, Hanau, Korbach und Marburg an die Fernsprechanlagen in den Behördenhäusern bzw. Behördenzentren (Kap. 17 04) angeschlossen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01 421	Haltung von Fahrzeugen	460 500	490 000	443 544
515 01 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	193 000	302 000	271 353
516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	33 500	43 300	31 062

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	160	167	167
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	160	167	167
Zugang	14		
Abgang in	-21		
Zugang/Abgang +/-	-7		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	124 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	69 000 DM
Zusammen	193 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 27.600 DM.

Zu 516 01
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 200 000	1 229 000	1 194 223

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 27 (26)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
Alsfeld, Lutherstraße 3	67 800	--
Arolsen, Schloßstraße 1	93 100	--
Bad Hersfeld, Vitalisstraße 17, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Biedenkopf, Hospitalstraße 54	91 600	--
Büdingen, Gymnasiumstraße 5	91 600	--
Dillenburg, Hindenburgstraße 14	127 400	--
Eschwege, Goldbachstraße 12a, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Frankfurter Straße 10	103 000	--
Gießen, Marburger Straße 91, Dienstgebäude (Kap. 07 22)	--	--
Groß-Gerau, Adolf-Göbel-Straße 24	213 000	--
Hanau, Freiheitsplatz 2-4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Heppenheim (Bergstraße), Karlstraße 2	159 800	--
Hofgeismar, Manteuffelanlage 4, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Korbach, Pommernstraße 41, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 28	47 600	--
Limburg a.d. Lahn, In der Erbach 2	78 000	--
Marburg, Robert-Koch-Straße 17, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Melsungen, Fritzlarer Straße 63	109 700	--
Michelstadt, Erbacher Straße 46, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rotenburg a.d. Fulda, Obertor 8, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rüdesheim am Rhein, Schmidtstraße 13a	72 700	--
Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Schwalmstadt 2, Landgraf-Philipp-Straße 32	70 700	--
Weilburg, Wilhelmstraße 7	45 700	--
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 39, Dienstgebäude (Kap. 06 04)	--	--
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 41	59 800	--
Summe	1 431 500	--
davon 12 v.H.	171 800	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 14 (15)

Bad Homburg v.d. Höhe, Luisenstraße 148
Bad Schwalbach, Schmidtberg 19
Frankenberg, Sudetenstraße 3
Friedberg (Hessen), Kaiserstraße 128
Fulda, Petersberger Straße 21
Hofheim, Am Kreishaus 1-5
Homberg (Efze), Burkhardweg 7
Kassel, Sickingenstraße 7-9
Offenbach, Bismarckstraße 79
Schlüchtern, Krämerstraße 5
Usingen, Obergasse 23/25
Wetzlar, Eduard-Kaiser-Straße 38
Wiesbaden, Luisenstraße 6/Wilhelmstraße 8
Wolfhagen, Kurfürstenstraße 1

1. Heizstoffe	308 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	198 500 DM
3. Reinigung	468 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	225 000 DM
Zusammen	1 200 000 DM

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 265 000	2 345 000	2 228 174
518 02 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	170 000	188 600	145 587
519 01 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	221 800	639 700	1 204 226
522 23 421	Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial	233 000	232 600	234 946
524 01 421	Lehr- und Lernmittel	500	1 000	104

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	2 265 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	2 265 000 DM

Zu 518 02
Mieten für die bei den Katasterämtern eingesetzten 66 Vervielfältigungs- und 35 Zeiterfassungsgeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	171 800 DM
2. Sonstiges	50 000 DM
Zusammen	221 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23
Nach § 7 Abs. 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen die Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	400 DM
2. Gerätschaften	100 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	500 DM

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	31 300	36 200	20 871
526 01 421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 400	1 400	5 128
527 01 421	Reisekosten	1 079 100	1 119 000	928 684
533 63 421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
535 01 421	Geräte für Fachaufgaben	191 000	210 500	89 239
536 01 421	Verfahrensauslagen	--	--	--
537 02 421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	5 000	20 000	1 797
538 01 421	Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender . . . 1. Der Ansatz erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 12. 2. Die Mittel sind übertragbar.	315 000	315 000	626 301

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	4 800 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	23 600 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 900 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	31 300 DM

Zu 527 01
Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten, Arbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des Katasters und zur Durchführung der Landesvermessung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 46 (53) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

Zu 533 63
Kosten für Eignungsprüfungen u.a. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	125 000 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	18 000 DM
- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.)	19 500 DM
- reprotechnischen Geräten bei den Katasterämtern	9 000 DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	9 700 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	9 800 DM
Zusammen	191 000 DM

Zu 536 01
Auslagen gemäß Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz in der derzeit gültigen Fassung.

Zu 537 02
Kosten für Schwertransporte (technische Geräte) sowie für den Umzug der Katasterämter Gelnhausen.

Zu 538 01
Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für:

1. Erneuerung des Katasterbuch-, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt,
2. Herstellung und Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke sowie der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung, insbesondere des Nivellementpunkt-Feldes 2. Ordnung.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 03	421	Ausgaben für Arbeiten anderer Vermessungsstellen . . . . . 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.	--	--	2 870
542 01	421	Umsatzsteuer . . . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 111 11 geleistet werden.	6 924 500	6 918 500	6 234 582
544 01	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	421	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01	421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01	421	Schadenersatzleistungen	4 000	4 000	20 922
		Bauausgaben			
711 01	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 03
Haushaltsstelle für die Vergabe von Arbeiten an Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Vermessungsstellen der Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden für die Beibringung von Unterlagen über bauliche Veränderungen bzw. an Werkvertragskräfte für die Ausführung von Gebäudeeinmessungen.

Zu 542 01
Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 18.12.1995 - BGBl. I S. 1959 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

Zu 681 01
Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung Sachschäden entstehen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	688 800	1 160 000	522 199
812 02 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	120 000	100 000	84 444
812 13 421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	25 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	688 800 DM
Zusammen	688 800 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
GG- 212	1985	90 726	45 700	3 500	49 200
LDK- 5309	1985	82 203	45 700	3 500	49 200
HR- 2197	1985	82 380	45 700	3 500	49 200
HU- 6581	1986	96 315	45 700	3 500	49 200
HEF- 2510	1986	98 851	45 700	3 500	49 200
HEF- 2511	1986	90 024	45 700	3 500	49 200
ESW- 483	1986	115 630	45 700	3 500	49 200
ESW- 2082	1986	106 430	45 700	3 500	49 200
GG- 217	1987	104 301	45 700	3 500	49 200
HU- 6979	1987	106 690	45 700	3 500	49 200
RÜD- 2428	1987	104 750	45 700	3 500	49 200
KB- 2426	1987	130 673	45 700	3 500	49 200
KB- 2821	1987	99 248	45 700	3 500	49 200
ESW- 225	1987	88 930	45 700	3 500	49 200
Zusammen					688 800

Der Einsatz von Meßkraftwagen im Gelände und Kurzstreckenverkehr bedingt eine Aussonderung der Fahrzeuge bei relativ niedriger Kilometerleistung.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- Archiv- und Auskunftseinrichtungen	110 000 DM
- sonstige Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (wie z.B. Zeiterfassungsgeräte u.ä)	10 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Zu 812 13
Für das Katasteramt Lauterbach ist die Ersatzbeschaffung einer Fernsprechanlage notwendig.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 35 421	Erwerb von Fachgeräten	920 000	690 400	207 379

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen:	
Elektronische Theodolite für die Felddatenermittlung (größere Reichweite) im Rahmen des Investitionsprogramms	620 000 DM
Geräte für den vermessungstechnischen Außendienst, z.B. Registereinrichtungen für Felddaten, Funksprechgeräte u.a.m.	165 000 DM
Repro-Einrichtungen bei den Katasterämtern, z.B. Lichtpausgeräte, Kompaktkameras u.a.m.	120 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Elektronische Distanzmesser	15 000 DM
Sekundentheodolite, Präzisionsnivelliere, Tachymeter u.a.m.	-- DM
Repro-Einrichtungen bei den Katasterämtern, z.B. Lichtpausgeräte, Kompaktkameras u.a.m.	-- DM
Zusammen	920 000 DM

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Die Ansätze erhöhen sich um die Isteinnahmen bei Titel 119 14.

422 69	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	635 400	611 000	--
425 69	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 535 700	1 603 800	1 429 040
427 69	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
459 69	421	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 69	421	Post- und Fernmeldegebühren	386 000	363 400	345 170
515 69	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	170 000	115 500	71 916
518 69	421	Gerätemieten	648 500	368 200	665 173
522 69	421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	218 000	220 000	214 273

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die Ausstattung mit DV-Anlagen sowie die Unterhaltung vorhandener Systeme erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplans.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	635 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	635 400 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 535 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 535 700 DM

Zu 427 69
Beschäftigungsentgelte:
- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

Zu 459 69
Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 513 69
Fernmeldegebühren für Datenfernübertragung.

Zu 515 69
Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.

Zu 518 69
Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen den Katasterämtern, der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) im Rahmen der automatisierten Katasterführung.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 69 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	430 000	335 500	355 607
535 69 421	Geräte für Fachaufgaben	405 000	254 000	717 520
538 69 421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	5 290 000	5 246 700	13 210 193
547 69 421	Nicht näher aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	667 999
641 69 421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 69 421	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
643 69 421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	450 000	714 700	--
812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	716 500	1 715 300	6 167 060
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998: 1 661 800			
	1999: --			
	2000: --			
	2001ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 1 661 800			
	Summe Titelgruppe 69	10 885 100	11 548 100	23 843 951

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	235 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	195 000 DM
Zusammen	430 000 DM

Zu 535 69

Vertragliche Wartungskosten für Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Peripherie bei den Katasterämtern.

Zu 538 69

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Katastervermessung (KVERM)	50 000 DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB Hessen)	3 765 000 DM
- Dialogsystem Katasteramt (VERKAT)	10 000 DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)	1 455 000 DM
- Bürokommunikation Katasterämter (BUERO-KA)	10 000 DM
Zusammen	5 290 000 DM

Zu 641 69

Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

Zu 642 69

Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 643 69

Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 711 69

Haushaltsstelle für vorgesehene DV-Verkabelung bei den Katasterämtern.

Zu 812 69

1. Hardware	216 500 DM
2. Software	500 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	716 500 DM

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Durchführung von Sondermaßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 74 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
535 74 421	Geräte für Fachaufgaben	--	--	642
538 74 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	13 283
812 74 421	Erwerb von Fachgeräten	--	--	18 786
	Summe Titelgruppe 74	--	--	32 711
	Titelgruppe 76 Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse Ausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.			
512 76 421	Bücher, Zeitschriften	--	--	26 459
513 76 421	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	4 067
515 76 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	159 783
518 76 421	Mieten für Geräte	--	--	--
525 76 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	36 289
526 76 421	Sachverständigenentschädigungen für Gebäudeschätzungen u.ä.	--	--	463 560
547 76 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	39 473
812 76 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	239 312
	Summe Titelgruppe 76	--	--	968 943
	Weggefallene Titel			
443 03 421	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	8 900	3 749

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
Hier werden die Ausgaben für Sondermaßnahmen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um projektgebundene Auftragsarbeiten, z.B. Durchführung von Kontrollmessungen, Untersuchung von Bodenbewegungen, Höhenbestimmung von Brückenfestpunkten u.ä.

Zu Titelgruppe 76
Nach § 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21.02.1990 (GVBl. I S. 43), zuletzt geändert durch dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.09.1991 (GVBl. I S. 294), werden die Aufgaben der Geschäftsstellen des Gutachterausschusses von den Katasterämtern Bad Hersfeld, Bad Homburg, Bad Schwalbach, Biedenkopf, Eschwege, Friedberg, Fulda, Groß-Gerau, Hanau, Heppenheim, Hofheim, Homberg (Efze), Kassel, Korbach, Limburg, Michelstadt, Offenbach und Wetzlar wahrgenommen. Die Tätigkeit dieser Geschäftsstellen erstreckt sich im wesentlichen auf die Führung der Kaufpreiskarte und -datei, der Richtwerte und auf die Vorbereitung der Grundstückswertgutachten.

Zu 512 76
Für die Arbeit der Geschäftsstellen sind Fachbücher, Zeitschriften sowie Loseblatt- und Entscheidungssammlungen zu beschaffen bzw. auf dem Laufenden zu halten.

Zu 513 76
Laufende Kosten für Telefax-Geräte.

Zu 518 76
Zum Nachweis anteiliger Mietkosten für Bildschirmeinheiten und Drucker zu DV-Systemen.

Zu 525 76
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 526 76
Buchungsstelle für Sachverständigengutachten gemäß § 193 Abs. 1 des Baugesetzbuchs i.d.F. der Bekanntmachung 08.02.1986 (BGBl. I S. 2254).

Zu 547 76
Für Bekanntmachungen, kleinen Bürobedarf usw.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 05 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	423 028
	Gesamtausgaben	116 495 000	115 282 300	131 815 021

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 05
Haushaltsstelle für die Restabwicklung der laufenden Baumaßnahmen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	75 626 700	75 461 500	82 973 865
2	Übertragungseinnahmen	75 000	62 000	564 307
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		75 701 700	75 523 500	83 538 172
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	91 214 400	88 349 200	92 126 558
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 356 300	22 548 700	32 428 362
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 000	4 000	20 922
7	Bauausgaben	450 000	714 700	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 470 300	3 665 700	7 239 179
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		116 495 000	115 282 300	131 815 021
Zuschuß/Überschuß		-40 793 300	-39 758 800	-48 276 850

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 33 **K A T A S T E R Ä M T E R D A R M S T A D T / D I E B U R G**

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung" im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell":

1. Die Ausgabentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze, dabei dürfen die Einnahmen bei Titel 111 13 nur bis zur Höhe von 70 v.H. den Ausgaben zugeführt werden.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 und 461 69 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die bei Kap. 07 32 und 07 33 veranschlagten Planstellen können ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Ausgaben gegenseitig in Anspruch genommen werden, über die Änderung des Stellenplans wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1 sowie 5 Abs. 1 bis 3 Haushaltsgesetz und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	421	Verwaltungskosten	2 930 000	3 100 000	3 724 594
111 13	421	Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken	--	--	160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"
Ab 1997 werden im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell" eines auf das Kapitel 07 33 bezogenen Pilotprojektes die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Versuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Das Pilotprojekt orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle einer Rücklage zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Pilotprojekt teilnehmenden Hauptabteilungen Katasteramt führen zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Es ist vorgesehen, das Pilotprojekt durch ein Wirtschaftsprüfungs/-beratungsunternehmen begleiten und auswerten zu lassen.

Zu Kapitel 07 32
Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen "Katasteramt" beim Landrat des Landkreises Darmstadt/Dieburg und beim Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt als Behörden der Landesverwaltung. Die Katasterämter führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken.

Vorgesetzte Behörde der Katasterämter ist das Landesvermessungsamt (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 31).

Zu 111 11
Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) vom 13.01.1996 (GVBl. I S. 15). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Zu 111 13
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei dem Katasteramt Dieburg.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
112 02 421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01 421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06 421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 12 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen von Gemeinden an Katasterneuerungsarbeiten	--	--	15 083
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten .	--	--	451 021
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51 421	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 421	Mieten und Pachten	--	--	--
132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	6 741
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 02
Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

Zu 119 01
Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).

Zu 119 12
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Beteiligung der Gemeinden, Zweckverbände und Energieversorgungsunternehmen an den Kosten zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Einzelvereinbarungen.

Zu 119 14
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.

Zu 119 41
Rückzahlungen soweit sie nicht von den Ausgaben abgesetzt werden können.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 251 01
Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge, die der Bund für ehemalige Zeitsoldaten aufgrund des § 10 bzw. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 842) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. dem Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 13.12.1984 (StAnz. 1985 S. 82) an das Land Hessen erstattet.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
359 01	950	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--
		Gesamteinnahmen	2 930 000	3 100 000	4 357 439

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 281 01
Haushaltsstelle für Erstattungen außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.

Zu 359 01
Vgl. Erläuterungen zum Pilotprojekt.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 621 100	1 549 100	1 502 337
422 02	421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	2 100	2 076
422 03	421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 62	421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	100	130
425 01	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 729 900	2 607 300	2 417 247
425 02	421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	2 100	2 232
425 41	421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 035 700	1 069 000	966 491

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 621 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 621 100 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 422 62

1. Nachversicherung ausscheidender Referendare und Anwärter	-- DM
2. Feld- bzw. Grubenaufwandsentschädigung	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 729 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 729 900 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 032 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	3 000 DM
Zusammen	1 035 700 DM

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	5 300	5 270
426 41	421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 02	421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	500	400	880
427 06	421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	90 281
427 08	421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	76 293
443 07	421	Schutzimpfungen	--	--	--
453 01	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	1 170
n e u 461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	421	Geschäftsbedarf	29 000	30 000	25 789
512 01	421	Bücher, Zeitschriften	3 800	3 900	3 540
513 01	421	Post- und Fernmeldegebühren	51 000	52 500	46 037

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 427 02
Vergütungen für max. 2 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 07
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 461 01
Haushaltsstelle zur Veranschlagung von Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Zu 513 01

1. Porto	25 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	26 000 DM
Zusammen	51 000 DM

Zu 1. und 2.:
Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Versand von Grenzfeststellungs- und Abmarkungsbescheiden durch Einschreiben und Postzustellungsaufträge werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	421	Haltung von Fahrzeugen	19 500	20 000	18 569
515 01	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	10 000	9 830
516 01	421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 500	1 700	1 399

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	8	8	8
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	8	8

Zugang	-
Abgang in	-
Zugang/Abgang +/-	-

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 000 DM
Zusammen	7 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 400 DM.

Zu 516 01
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	150 000	146 000	142 527
518 01 421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	11 400	7 815

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt, Eschollbrücker Straße 27	401 700	--
Dieburg, Aschaffenburger Str. 18	65 500	--
Summe	467 200	--
davon 12 v.H.	56 100	
davon 5 v.H.	--	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	21 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	31 500 DM
3. Reinigung	72 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	25 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 518 02
Mieten für die bei den Katasterämtern eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	56 100	324 600	105 366
522 23 421	Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial	7 000	7 400	5 630
524 01 421	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
525 61 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	800	632
526 01 421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	100
527 01 421	Reisekosten	50 900	51 000	50 875
533 63 421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	56 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	56 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 23

Nach § 7 Abs. 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen die Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	-- DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	200 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	400 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	100 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	700 DM

Zu 527 01

Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten, Arbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des Katasters und zur Durchführung der Landesvermessung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 4 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

Zu 533 63

Kosten für Eignungsprüfungen u.a. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 01	421	Geräte für Fachaufgaben	9 000	10 500	8 635
536 01	421	Verfahrensauslagen	--	--	--
537 02	421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
538 01	421	Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender	--	--	86 320
542 01	421	Umsatzsteuer	275 500	281 500	336 452
544 01	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	421	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01	421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01	421	Schadenersatzleistungen	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 01

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	5 000 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	2 000 DM
- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.)	500 DM
- reprotechnischen Geräten bei den Katasterämtern	1 000 DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	300 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	200 DM
Zusammen	9 000 DM

Zu 536 01
Auslagen gemäß Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz vom 01.12.1976 (GVBl. I S. 454) in der derzeit gültigen Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 537 02
Kosten für Schwertransporte (technische Geräte).

Zu 538 01
Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für die Erneuerung des Katasterbuch-, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Zu 542 01
Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 18.12.1995 - BGBl. I S. 1959 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

Zu 681 01
Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung Sachschäden entstehen.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	30 000	--	--
812 35	421	Erwerb von Fachgeräten	40 000	20 100	43 660
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
919 01	951	**Zuführung an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 13

Für das Katasteramt Darmstadt ist die Ersatzbeschaffung einer Fernsprechanlage notwendig.

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 919 01

Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Pilotprojekt).

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	73 100	73 500	--
425 69 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	94 300	87 800	84 001
427 69 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
459 69 421	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
n e u				
461 69 421	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	--	--	--
513 69 421	Post- und Fernmeldegebühren	24 000	22 800	21 240
515 69 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	23 500	13 350
518 69 421	Gerätemieten	1 500	20 000	34 390
522 69 421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	12 000	12 000	10 959

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die Ausstattung mit DV-Anlagen sowie die Unterhaltung vorhandener Systeme erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplans.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	73 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	73 100 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	94 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	94 300 DM

Zu 427 69
Beschäftigungsentgelte:
- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

Zu 459 69
Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 461 69
Haushaltsstelle zur Veranschlagung von Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Zu 513 69
Fernmeldegebühren für Datenfernübertragung.

Zu 515 69
Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.

Zu 518 69
Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen den Katasterämtern, der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) im Rahmen der automatisierten Katasterführung.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 69 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	4 500	2 876
535 69 421	Geräte für Fachaufgaben	95 000	102 000	69 458
538 69 421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	260 000	260 000	707 447
547 69 421	Nicht näher aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	16 955
641 69 421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 69 421	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
643 69 421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	145 300	--
812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	400 000	400 000	19 296
	Summe Titelgruppe 69	1 009 900	1 151 400	979 972

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	15 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	5 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Mehr durch vermehrte Umstellung auf DV-gestützte Arbeitsverfahren.

Zu 535 69
Vertragliche Wartungskosten für Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Peripherie bei den Katasterämtern.

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Katastervermessung (KVERM)	-- DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB Hessen)	255 000 DM
- Dialogsystem Katasteramt (VERKAT)	-- DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)	-- DM
- Bürokommunikation Katasterämter (BUERO-KA)	5 000 DM
Zusammen	260 000 DM

Zu 641 69
Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

Zu 642 69
Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 643 69
Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

Zu 711 69
Haushaltsstelle für DV-Verkabelung bei den Katasterämtern.

Zu 812 69

1. Hardware	400 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	400 000 DM

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse			
512 76 421	Bücher, Zeitschriften	--	--	1 107
513 76 421	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 76 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	7 617
518 76 421	Mieten für Geräte	--	--	--
525 76 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	1 400
526 76 421	Sachverständigenentschädigungen für Gebäudeschätzungen u.ä.	--	--	41 520
547 76 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	4 704
812 76 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	8 391
	Summe Titelgruppe 76	--	--	64 739
	Weggefallene Titel			
443 03 421	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	100	--
	Gesamtausgaben	7 144 600	7 362 400	7 002 294

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 76
Nach § 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21.02.1990 (GVBl. I S. 43), zuletzt geändert durch dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.09.1991 (GVBl. I S. 294), werden die Aufgaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses von dem Katasteramt Dieburg wahrgenommen. Die Tätigkeit dieser Geschäftsstelle erstreckt sich im wesentlichen auf die Führung der Kaufpreiskarte und -datei, der Richtwerte und auf die Vorbereitung der Grundstückswertgutachten.

Zu 512 76
Für die Arbeit der Geschäftsstelle sind Fachbücher, Zeitschriften sowie Loseblatt- und Entscheidungssammlungen zu beschaffen bzw. auf dem Laufenden zu halten.

Zu 513 76
Laufende Kosten für Telefax-Gerät.

Zu 518 76
Zum Nachweis anteiliger Mietkosten für Bildschirmeinheiten und Drucker zu DV-Systemen.

Zu 525 76
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 526 76
Buchungsstelle für Sachverständigengutachten gemäß § 193 Abs. 1 des Baugesetzbuchs i.d.F. der Bekanntmachung 08.02.1986 (BGBl. I S. 2254).

Zu 547 76
Für Bekanntmachungen, kleinen Bürobedarf usw.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 930 000	3 100 000	4 350 698
2	Übertragungseinnahmen	--	--	6 741
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 930 000	3 100 000	4 357 439
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 561 000	5 400 800	5 148 408
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 113 600	1 396 200	1 782 539
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	145 300	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	470 000	420 100	71 347
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 144 600	7 362 400	7 002 294
Zuschuß/Überschuß		-4 214 600	-4 262 400	-2 644 855

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 41 E I C H V E R W A L T U N G

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12	611	Verwaltungskosten	10 100 000	11 000 000	8 736 556
112 02	611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	45 000	45 000	39 278
113 01	611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen, Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	3 000	5 053
119 46	611	Ersatzleistungen	--	--	499
119 51	611	Vermischte Einnahmen	500	500	--
124 01	611	Mieten und Pachten	75 000	70 000	71 706

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	10 225 600	11 118 600	8 853 092

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 41
Der Eichverwaltung (Eichdirektion Darmstadt, acht Eichämter) ist zur Ordnung des Meß- und Eichwesens für die Sicherung:

- des Verbraucherschutzes,
- des Gesundheitswesens,
- des Verkehrs sowie
- von Wissenschaft und Technik

die Ausführung folgender Rechtsvorschriften übertragen:

1. Eichgesetz vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen.
2. Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 22.02.1985 (BGBl. I S. 408).

In ständiger Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt werden die Meß- und Eichverfahren fortentwickelt.

Für ihre Tätigkeiten erheben die Eichbehörden kostendeckende Gebühren nach Maßgabe der Eich- und Beglaubigungskostenverordnung vom 21.04.1982 (BGBl. I S. 428), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.05.1996 (BGBl. I S. 2719).

Zu 111 12
Eich- und Nacheichgebühren gemäß Eich- und Beglaubigungskostenverordnung. Nach § 8 Verwaltungskostengesetz vom 23.06.1970 (BGBl. I S. 821) werden gebührenfreie Leistungen von rd. 100.000 DM jährlich, insbesondere für Landesdienststellen, erbracht.

Zu 112 02
Einnahmen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602).

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	68 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	75 000 DM

Zu 1.: Dienstwohnung für den Hausmeister des Staatlichen Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamtes Wiesbaden.
Zu 2.: Für acht Mietwohnungen in Fulda (2), Kassel (4) und Wiesbaden (2).

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	4 414 000	4 346 000	4 370 547
422 02	611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	1 200
422 41	611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	41 000	35 400	24 010
422 62	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 561 000	1 623 000	1 448 725
425 02	611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 400	600	600
425 41	611	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 304 000	1 262 000	1 278 020
426 02	611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 03	611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	33 300	37 000	36 762
426 41	611	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften	900	1 000	--
		Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des des Titels 427 08.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 414 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 414 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 561 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 561 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 400 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 304 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 304 000 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 06	611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 61	611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	1 800	1 800	--
453 01	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	1 985
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	611	Geschäftsbedarf	53 000	53 000	57 960
512 01	611	Bücher, Zeitschriften	14 000	14 000	13 180
513 01	611	Post- und Fernmeldegebühren	33 000	40 000	30 258

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.

Zu 427 61
Lehrvergütung nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	19 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	14 000 DM
Zusammen	33 000 DM

Die Hessische Eichdirektion, das Eichamt für Glasmeßgeräte und das Eichamt Darmstadt sind an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidiums in Darmstadt, Luisenplatz 2 (Kapitel 03 12), das Eichamt Hanau ist an die Fernsprechzentrale des Behördenhauses Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4 (Kapitel 17 04) angeschlossen.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
514 01	611	Haltung von Fahrzeugen	118 000	118 000	113 813
515 01	611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	18 900	11 943
516 01	611	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 500	6 000	3 027
516 03	611	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	18 900	19 200	18 751

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	22	23	23
Anhänger	7	7	7
fahrbare Prüfeinrichtungen zur Eichung von Mineralölzapfsäulen	7	7	7
fahrbare Nacheichstellen	6	6	6
Zusammen	42	43	43
Zugang	--		
Abgang in	-1		
Zugang/Abgang +/-	-1		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
Zusammen	1	--	--
Zugang	+1		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	+1		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	3 700 DM
2. Sonstige Ausstattungen	8 300 DM
Zusammen	12 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.000 DM.

Zu 516 01
Unter anderem für Ersatzbeschaffung von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen sowie Atemschutzmasken gemäß § 69 der Unfallverhütungsvorschrift der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung vom 05.09.1980 (StAnz. S. 1729).

Zu 516 03
Veranschlagt ist das Kleidergeld für 63 (64) technische Bedienstete mit jährlich 300 DM.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
517 01	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	175 000	179 000	167 280
518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	121 500	121 500	120 978
518 02	611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 500	11 000	9 307

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 6 (6)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt, Holzhofallee 3	293 600	--
Fulda, Buttlarstraße 51	73 200	--
Gießen, Dammstraße 47, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Kassel, Karthäuserstraße 21	131 100	--
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	294 600	--
Summe	792 500	--
davon 12 v.H.	95 100	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)
Frankfurt, Battonstraße 26 - 28.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	36 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	35 000 DM
3. Reinigung	67 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	37 000 DM
Zusammen	175 000 DM

Mehr wegen bevorstehender Erhöhung von Grundbesitzabgaben und Abwassergebühren.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	121 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	121 500 DM

Zu 518 02
Miete für 7 Kopiergeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	97 100	289 500	286 247
526 01	611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	305
527 01	611	Reisekosten	270 000	290 000	255 052
531 01	611	Veröffentlichungen	4 000	3 500	661
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01	611	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000	3 000	1 589
681 01	611	Schadenersatzleistungen	2 000	2 000	860
685 01	611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	100	100	65

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	95 100 DM
2. Sonstiges	2 000 DM
Zusammen	97 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 527 01
Reisekosten und pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 31 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge.

Zu 531 01
Herausgabe von Merkblättern, Broschüren und anderen Druckschriften, die den interessierten Bürgern die Aufgaben der Eichverwaltung vorstellen sollen.

Zu 633 01
Gemäß § 5 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sind kommunalen Gebietskörperschaften die baren Auslagen zu erstatten, die ihnen bei der Unterstützung von Amtshandlungen der Eichverwaltung entstehen.

Zu 681 01
Entschädigungen anläßlich von Prüfungen aufgrund § 16 Abs. 2 Satz 2 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711).

Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten durch Bedienstete der Hessischen Eichverwaltung Sachschäden entstehen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 685 01
Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei dem Fachnormenausschuß Waagenbau in Berlin.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 611	Erwerb von Kraftfahrzeugen	33 800	46 100	99 833

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	33 800 DM
Zusammen	33 800 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
DA-2750	1989	128.300	33.500	300	33.800
Zusammen					33 800

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
427 69 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
513 69 611	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	157 407
518 69 611	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 611	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	20 000	20 000	--
525 69 611	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	15 000	28 661
538 69 611	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	40 000	40 000	580 000
547 69 611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69 611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	25 000	212 854
	Summe Titelgruppe 69	110 000	120 000	978 921

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausrüstung der 7 Eichämter und des Eichamtes für Glasmeßgeräte sowie Programmpflege und Schulung.

Weniger entsprechend Budgetplanung.

Zu 515 69
Der Ansatz ist für die Beschaffung von Geräten, Wartung, Software, Bildschirmtischen u.ä. vorgesehen.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	15 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 538 69

Benutzerentgelte für DV-Verfahren	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	15 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Aus- und Fortbildung, Umschulung			
525 71	611	Sachaufwand	15 000	11 000	6 985
632 71	611	Anteilige Erstattung von Kosten für den Betrieb der Eichschule München beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht	36 000	36 000	39 995
		Summe Titelgruppe 71	51 000	47 000	46 980

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Aufgrund des Abkommens über einheitliche Ausbildung und Prüfung im Bereich des gesetzlichen Meßwesens vom 28.11.1991 und 18.05.1992 erfolgt die Aus- und Fortbildung der hessischen Eichbeamten und Anwärter an der Deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München.

Zu 525 71

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	8 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 632 71
Die für die Unterhaltung der Eichschule und für Prüfungen entstehenden Kosten werden von den Bundesländern nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommens getragen.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Technischer Betrieb			
522 72	611	Verbrauchsmittel für technische Zwecke	25 000	30 000	25 313
535 72	611	Geräte für Fachaufgaben	60 000	75 000	57 518
812 72	611	Erwerb von Fachgeräten . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	155 000	157 000	56 464
		Summe Titelgruppe 72	240 000	262 000	139 295
		Weggefallene Titel			
443 03	611	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	600	196
		Gesamtausgaben	8 736 300	8 957 700	9 518 950

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagt sind die Sach- und Investitionsausgaben für den technischen Betrieb der Eichämter und der Eichdirektion.

Zu 522 72
Beschaffung von Schrot (für das Füllen der Gewichte), Draht, Spiritus, Lack, Ölen, Fetten, Putzlappen, Acetylen, Sauerstoff, Prüfgase, Lasergas usw.

Zu 535 72

1. Laufende Unterhaltung kleinerer Geräte und Werkzeuge, Reparaturen	31 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Jahresstempeln, Thermometernormalen u.a.	9 000 DM
3. Neuanschaffung kleinerer Fachgeräte	20 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 812 72

1. Erstmalige Anschaffungen	155 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- 1 statische Energieversorgung mit Stationszähler	-- DM
- Modernisierung der Wandlerprüfeinrichtung	-- DM
- 2 Getreideprober	-- DM
- 1 Kühlthermostat	-- DM
- 1 Bodeneinbauwaage	-- DM
- 1 Ringkolbenzähler	-- DM
Zusammen	155 000 DM

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1.680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 225 600	11 118 600	8 853 092
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 225 600	11 118 600	8 853 092
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 363 400	7 313 400	7 162 645
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 127 000	1 375 100	1 944 646
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	42 100	41 100	42 508
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	203 800	228 100	369 151
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 736 300	8 957 700	9 518 950
Zuschuß/Überschuß		1 489 300	2 160 900	-665 858

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 42

HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	018	Verwaltungskosten	1 870 000	1 830 000	1 828 933
		Wird die Vorprüfung statischer Berechnungen in besonderen Fällen einem privaten Prüfingenieur oder einem sonstigen geeigneten Bauingenieur übertragen, dürfen deren Entgelte von den Einnahmen abgesetzt werden.			
119 51	018	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	018	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
		Gesamteinnahmen	1 870 000	1 830 000	1 828 933

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 42
Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik wurde durch Beschluß der Hessischen Landesregierung vom 27.11.1951 mit Wirkung vom 01.04.1952 mit dem Dienstsitz in Darmstadt errichtet. Die Dienst- und Fachaufsicht führt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die verwaltungsmäßige Betreuung obliegt dem Regierungspräsidium in Darmstadt.

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist Prüfamt für Baustatik für das gesamte Gebiet des Landes Hessen nach § 1 Abs. 3 der Verordnung über die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen (Bautechnische Prüfungsverordnung - BauprüfVO) vom 12.09.1977 (GVBl. I S. 380), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.10.1994 (GVBl. I S. 655). Sie hat die Aufgabe, die Prüfung statisch schwieriger Berechnungen durchzuführen, die:

a) im Baugenehmigungsverfahren bei den Baugenehmigungsbehörden, mit Ausnahme der kreisfreien Städte sowie der kreisangehörigen Städte, denen die Bauaufsicht übertragen wurde,
und
b) bei Bauten des Landes bei den Hessischen Staatsbauämtern

anfallen.

Darüber hinaus führt sie noch folgende Prüfungen durch:

- Typenprüfungen,
- statische Prüfungen von baulichen Anlagen, für die eine Typengenehmigung nach § 100 HBO beantragt ist,
- statische Prüfung fliegender Bauten.

Ferner berät sie die Bauaufsichtsbehörden des Landes in Standsicherheitsfragen.

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist an die landeseigene Fernsprechanlage des Regierungspräsidiums in Darmstadt angeschlossen. Die Fernsprechgebühren und die Postgebühren sind bei Kapitel 03 12 mitveranschlagt.

Zu 111 11
Gebühren für die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen nach § 16 BauprüfVO.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 018	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 218 000	1 153 400	997 498
422 02 018	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 018	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	253 900	253 900	462 065
425 02 018	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03 018	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01 018	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	5 400	6 000	--
427 06 018	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	5 959
427 08 018	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91. ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01 018	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 018	Geschäftsbedarf	10 000	9 800	7 435
512 01 018	Bücher, Zeitschriften	7 000	7 700	5 778

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 218 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 218 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	253 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	253 900 DM

Zu 427 01
Für Aushilfskräfte im Schreibdienst.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 018	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	6 300	1 841
516 01 018	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	--
517 01 018	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	34 500	33 900	32 896
518 01 018	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	98 000	98 000	97 641
518 02 018	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 800	3 200	1 595
519 01 018	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 300	1 500	1 854

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	4 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.800 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Prüfer im Außendienst.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen:
- Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 1 (1)

Darmstadt, Otto-Röhm-Straße 69

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 200 DM
3. Reinigung	12 400 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	17 900 DM
Zusammen	34 500 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	98 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	98 000 DM

Zu 518 02
Miete für ein bei der Landesprüfstelle für Baustatik eingesetztes Fotokopiergerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	1 300 DM
Zusammen	1 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	018	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 400	8 400	5 886
526 01	018	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	120
527 01	018	Reisekosten	25 000	25 000	15 062
535 01	018	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
546 01	018	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	018	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	100	100	75
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 700 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Zu 526 01
(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen u.ä.

Zu 527 01
Insbesondere für Dienstreisen, die zur Überwachung und Abnahme von Bauarbeiten sowie im Rahmen der Bearbeitung von Prüfanträgen erforderlich werden. Die entstehenden Reisekosten werden mit der Gebühr vom Antragsteller/-innen erhoben und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Zu 685 01
Mitgliedschaft beim Deutschen Betonverein.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
518 69 018	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 000	--	--
522 69 018	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 500	3 500	917
525 69 018	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	1 064
535 69 018	Geräte, Ersatzteile und Wartung	22 000	15 000	28 055
538 69 018	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 018	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	500	--	--
812 69 018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	72 020
	Summe Titelgruppe 69	30 000	21 500	102 057
	Gesamtausgaben	1 709 400	1 639 700	1 737 762

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Zur Nachprüfung von statischen Berechnungen.

Zu 518 69
Für die befristete Anmietung von DV-Geräten bei Ausfall der eigenen Geräte.

Zu 522 69
Für Farbbänder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe der Datenverarbeitung.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	2 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	1 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 535 69
(bisher 515 69)

1. Für die Ergänzung der Ausstattung mit Gerät und Einrichtungsgegenständen	8 000 DM
2. Wartung und Instandsetzung der Spezialmaschinen	14 000 DM
Zusammen	22 000 DM

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 870 000	1 830 000	1 828 933
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 870 000	1 830 000	1 828 933
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 487 300	1 423 300	1 465 522
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	222 000	216 300	200 145
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	100	100	75
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	72 020
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 709 400	1 639 700	1 737 762
Zuschuß/Überschuß		160 600	190 300	91 171

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 43 **TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02	869	Gewinn aus dem Landesbetrieb "TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen"	10 500 000	5 500 000	1 300 000
		Gesamteinnahmen	10 500 000	5 500 000	1 300 000

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 07 43
Der vom Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan (Jahreserfolgsplan und Finanzplan) ist als Anlage zum Einzelplan 07 beigefügt.

Für den Vollzug des Wirtschaftsplans ist zu beachten:

1. Jahreserfolgsplan
Die Summe der Aufwendungen darf mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen des Jahreserfolgsplans überschritten werden.

2. Finanzplan
Die ausgewiesenen Ansätze für Investitionen sind verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Abweichungen von den vorgesehenen Baumaßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen. Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bei den Neu-Investitionen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Entsprechend der Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB weist der Jahreserfolgsplan ein Ergebnis in Höhe von 1,57 Mio DM aus.

In dem Finanzplan sind Investitionsausgaben in Höhe von 1,51 Mio DM vorgesehen.

Zu 121 02
Für das Haushaltsjahr 1997 ist die Abführung eines Gewinnanteils der zurückliegenden Geschäftsjahre sowie des Erlöses aus dem Verkauf von Teilen der Liegenschaft in Darmstadt vorgesehen.

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 869	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	--	--	--
422 41 869	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen - . . . . . . Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01
Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 500 000	5 500 000	1 300 000
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 500 000	5 500 000	1 300 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuß/Überschuß		10 500 000	5 500 000	1 300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

07 99 **HESSEN-STRUKTURPROGRAMM**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	961	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	17 034
119 51	961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44	961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44	961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44	961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44	961	Zinsen von anderen	--	--	1 021
182 01	961	Tilgung von Darlehen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	18 055

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.

Zu 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.

Zu 182 01
Haushaltsstelle zur Vereinnahmung der Darlehen, die im Rahmen des Programms zur Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV vergeben wurden (vgl. Titel 853 75). Nach dem Zuwendungsbescheid vom 07.04.1994 wird die Gesamtzuwendung in Höhe von 107,18 Mio DM am 01.02.1999 von der Stadt Frankfurt am Main an das Land zurückgezahlt.

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Förderung von Gewerbestandorten in Nord- und Mittelhessen Die Mittel sind übertragbar.			
526 72 692	Sachverständige, Gutachten	--	--	--
653 72 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 72 692	Zuschüsse für andere	--	--	--
883 72 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 500 000	1 000 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 1 500 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 1 500 000			
892 72 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 72 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	1 522 800
981 72 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	2 500 000	1 000 000	1 522 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72

Mittelaufteilung:	
- Programmvolumen	10 000 000 DM
- bereitgestellt in 1994 bis 1996	-6 000 000 DM
- vorgesehen in 1998	-1 500 000 DM
- veranschlagt in 1997	2 500 000 DM

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Gewerbestandorten in den Zentren Mittel- und Nordhessens.

Im einzelnen sind vorgesehen:

- die Erschließung gewerblicher Flächen (bevorzugt sollen ökologisch optimierte Gewerbegebiete bezuschußt werden),
- die Errichtung und Einrichtung von Dienstleistungs- und Technologie-Zentren.

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV Die Mittel sind übertragbar.			
653 75	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	127 237
853 75	741	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände . Für die Maßnahmen dürfen auch Haushaltsmittel bei Kap. 17 30 und 17 52 - 883 71 in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	23 000 000	--	13 082 000
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	23 000 000	--	13 209 237
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 73 Förderung von Exportaktivitäten der Hessischen Wirtschaft Die Mittel sind übertragbar.			
538 73	642	Sonstige Dienstleistungen	--	--	446 335
547 73	642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 73	642	Zuschüsse für andere	--	--	--
981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--
		Gesamtausgaben	25 500 000	1 000 000	15 178 372

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 75
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 853 75
Mittelaufteilung:

- Programmvolumen	107 180 000 DM
- bereitgestellt in 1993 bis 1996	-60 370 000 DM
- vorgesehen in den Folgejahren	-23 810 000 DM
- veranschlagt in 1997	23 000 000 DM

Die Mittel sind vorgesehen zur Vorfinanzierung des kommunalen Anteils an wichtigen und notwendigen ÖPNV-Maßnahmen, damit diese wieder in Gang bzw. zu einem schnellen Abschluß gebracht werden können.

Im einzelnen handelt es sich insbesondere um folgende Maßnahmen in Frankfurt/Main:

- U-Bahn-Strecke Hauptbahnhof - Bockenheimer Warte,
- U-Bahn-Strecke Zoo - Ostbahnhof und
- S-Bahn-Station Messe.

Die Grundfinanzierung dieser U-Bahn-Maßnahmen erfolgt zu 60 % aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (Kap. 17 52 - 883 71) und zu 10 % aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 30 - 883 71).

Die Grundfinanzierung dieser S-Bahn-Maßnahme erfolgt zu 75 % aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (Kap. 17 52 - 883 71) und zu rd. 12 % aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 30 - 883 71).

Die Tilgung der gewährten Darlehen wird bei Titel 182 01 vereinnahmt.

Weniger entsprechend Programmabwicklung.

Zu 981 75
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 07 99

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	18 055
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	18 055
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	446 335
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	127 237
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	25 500 000	1 000 000	14 604 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 500 000	1 000 000	15 178 372
Zuschuß/Überschuß		-25 500 000	-1 000 000	-15 160 317

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 07

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
07 01	MINISTERIUM	-	5.291.400	5.000	-	5.296.400
07 02	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT	-	5.784.000	50.000	59.882.000	65.716.000
07 03	TECHNOLOGIE	-	315.000	-	-	315.000
07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung	-	4.528.000	800.000	28.392.000	33.720.000
07 08	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BIL-DUNG	-	970.000	8.870.100	-	9.840.100
07 11	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR	-	353.000	60.000	-	413.000
07 12	BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLI-CHEN PERSONENNAHVERKEHRS	-	51.000	598.500.000	301.490.000	900.041.000
07 21	HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN-UND VERKEHRSWESEN	-	83.900	704.000	12.500.000	13.287.900
07 22	ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN	-	25.410.900	78.966.700	2.800.000	107.177.600
07 23	HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN	-	960.500	-	-	960.500
07 24	AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN	-	114.300	4.678.500	-	4.792.800
07 31	HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT	-	1.702.100	69.700	-	1.771.800
07 32	KATASTERÄMTER	-	75.626.700	75.000	-	75.701.700
07 33	KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG	-	2.930.000	-	-	2.930.000
07 41	EICHVERWALTUNG	-	10.225.600	-	-	10.225.600
07 42	HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAU-STATIK	-	1.870.000	-	-	1.870.000
07 43	TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWA-CHUNG HESSEN	-	10.500.000	-	-	10.500.000
07 99	HESSEN-STRUKTURPROGRAMM	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	146.716.400	692.779.000	405.064.000	1.244.559.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
38.367.100	5.985.400	1.944.800	-	529.800	71.000	46.898.100	-41.601.700
-	1.089.000	40.895.600	-	61.491.000	-	103.475.600	-37.759.600
-	376.000	10.300.000	-	10.000.000	190.000	20.866.000	-20.551.000
180.000	560.000	-	-	62.320.000	-	63.060.000	-29.340.000
2.560.000	21.000	33.557.300	-	6.450.000	-	42.588.300	-32.748.200
-	685.000	2.988.000	-	-	-	3.673.000	-3.260.000
-	950.000	807.640.000	-	165.250.000	-	973.840.000	-73.799.000
17.595.600	11.238.400	200	6.975.000	4.187.700	-	39.996.900	-26.709.000
164.211.700	53.905.300	500.000	189.248.000	13.006.000	-	420.871.000	-313.693.400
1.945.000	534.500	-	4.380.000	338.300	-	7.197.800	-6.237.300
13.016.800	3.397.300	-	5.961.100	34.500	-	22.409.700	-17.616.900
35.796.100	6.805.800	88.400	800.000	2.254.200	-	45.744.500	-43.972.700
91.214.400	22.356.300	4.000	450.000	2.470.300	-	116.495.000	-40.793.300
5.561.000	1.113.600	-	-	470.000	-	7.144.600	-4.214.600
7.363.400	1.127.000	42.100	-	203.800	-	8.736.300	+1.489.300
1.487.300	222.000	100	-	-	-	1.709.400	+160.600
-	-	-	-	-	-	-	+10.500.000
-	-	-	-	25.500.000	-	25.500.000	-25.500.000
379.298.400	110.366.600	897.960.500	207.814.100	354.505.600	261.000	1.950.206.200	-705.646.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 01	**MINISTERIUM**					
541 01	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	30.000	30.000	--	--	--
Kap. 07 02	**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT**					
662 01	Förderung von Existenzgründungen und Beteiligungen an mittelständische Unternehmen	500.000	500.000	--	--	--
685 72	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	800.000	800.000	--	--	--
893 73	Zuschüsse für Investitionen an andere	8.000.000	4.000.000	3.000.000	1.000.000	--
685 75	Zuschüsse an andere	450.000	300.000	150.000	--	--
893 75	Zuschüsse für Investitionen an andere	2.500.000	2.000.000	500.000	--	--
685 78	Zuschüsse an andere	300.000	300.000	--	--	--
681 80	Stipendien an Angehörige fremder Länder	50.000	50.000	--	--	--
681 82	Stipendien an Angehörige fremder Länder	50.000	50.000	--	--	--
686 82	Zuwendungen an fremde Länder	300.000	300.000	--	--	--
892 83	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5.770.000	2.860.000	2.910.000	--	--
892 84	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.400.000	1.200.000	1.200.000	--	--
883 86	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.040.000	1.520.000	1.520.000	--	--
893 87	Zuschüsse für Investitionen an andere	180.000	90.000	90.000	--	--
526 88	Kosten für Gutachten und dergl.	50.000	50.000	--	--	--
893 91	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	4.650.000	2.650.000	2.000.000	--	--
685 93	Zuschüsse an andere	100.000	100.000	--	--	--
893 94	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	15.000.000	6.000.000	6.000.000	3.000.000	--
893 95	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	11.000.000	6.000.000	3.000.000	2.000.000	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 03	**TECHNOLOGIE**					
685 73	Zuschüsse an andere	500.000	500.000	--	--	--
531 77	Veröffentlichungen	80.000	80.000	--	--	--
683 77	Zuschüsse an private Unternehmen	700.000	450.000	250.000	--	--
685 77	Zuschüsse für Technologietransfer	1.300.000	1.100.000	200.000	--	--
Kap. 07 04	**Ländlicher Raum und Regionalentwicklung**					
892 73	Zuschüsse an private Unternehmen	23.000.000	8.000.000	12.000.000	3.000.000	--
883 75	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.000.000	3.000.000	3.000.000	--	--
892 75	Zuschüsse an private Unternehmen	4.000.000	2.000.000	2.000.000	--	--
883 77	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700.000	700.000	--	--	--
892 77	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	900.000	900.000	--	--	--
883 78	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000.000	1.000.000	--	--	--
892 78	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
893 79	Zuschüsse	3.200.000	400.000	400.000	400.000	2.000.000
883 80	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000.000	3.000.000	1.000.000	--	--
892 80	Zuschüsse an private Unternehmen	3.000.000	2.500.000	500.000	--	--
Kap. 07 08	**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**					
685 03	Ziel-4-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für die berufliche Weiterbildung	400.000	300.000	100.000	--	--
685 04	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen	260.000	230.000	30.000	--	--
685 06	Ziel-5b-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Berufsbildungsmaßnahmen	250.000	200.000	50.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
685 71	Zuschüsse an andere	800.000	500.000	150.000	100.000	50.000
893 71	Zuschüsse zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten	3.000.000	2.000.000	1.000.000	--	--
683 73	Zuschüsse an private Unternehmen	200.000	200.000	--	--	--
685 73	Zuschüsse an andere	950.000	600.000	150.000	100.000	100.000
685 77	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	8.550.000	3.300.000	3.300.000	1.950.000	--
685 82	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	4.300.000	2.400.000	1.900.000	--	--
Kap. 07 12	**BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS**					
682 72	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen	281.250.000	93.750.000	93.750.000	93.750.000	--
891 74	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	225.000.000	100.000.000	70.000.000	35.000.000	20.000.000
526 80	Untersuchungen	500.000	400.000	100.000	--	--
685 80	Zuschüsse für Untersuchungen	40.000	40.000	--	--	--
Kap. 07 22	**ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**					
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	260.000	260.000	--	--	--
761 72	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschl. Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten	28.830.000	24.500.000	3.500.000	830.000	--
762 72	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.860.000	1.360.000	500.000	--	--
766 72	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	2.360.000	1.700.000	660.000	--	--
767 72	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	3.430.000	2.900.000	400.000	130.000	--
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten	134.000	134.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 24	**AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN**					
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten	90.000	90.000	--	--	--
Kap. 07 31	**HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT**					
538 02	Luftbildkartenwerk	60.000	60.000	--	--	--
Kap. 07 32	**KATASTERÄMTER**					
812 69	Erwerb von Fachgeräten	1.661.800	1.661.800	--	--	--
Kap. 07 99	**HESSEN-STRUKTURPROGRAMM**					
883 72	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Insgesamt		670.235.800	291.515.800	215.310.000	141.260.000	22.150.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	11	(13)	Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	41		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	27		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8		Baudirektor/in
A 15	(012)	1	(2)	Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	15	(16)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 14	(002)	7		Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	9	(8)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	--	(1)	Baurat/rätin
A 13 AZ	(001)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	33,50	(34,50)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	9		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	29,50	(30,50)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4	(5)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	21	(19)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
Zusammen		250	(254)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(009)	13,0								2,0								11,0
A 15	(001)	27,0								1,0						1,0		27,0
A 15	(012)	2,0															1,0	1,0
A 14	(001)	16,0								1,0								15,0
A 13	(001)	8,0														1,0		9,0
A 13	(002)	1,0															1,0	0,0
A 13	(Z01)	34,5							1,0									33,5
A 12	(001)	30,5							1,0									29,5
A 12	(002)	5,0							1,0									4,0
A 11	(001)	19,0						2,0										21,0
A 11	(002)	1,0						1,0										2,0

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken.
Zu Spalte 8: Wegfall infolge Umorganisation der Landesregierung, Stellenabgänge nach § 7 HG 1996 (1 B1, 1 A 15).
Zu Spalte 11: Änderung aus organisatorischen Gründen:

Bes.Gr./Stellen		Amtsbezeichnungen bisherige	geändert in
A 15	1	Vermessungsdirektor/in	Regierungsdirektor/in
A 13	1	Baurat/rätin	Regierungsrat/rätin.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/-denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(992)	0,5								0,5								0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines halben kw-Vermerks.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Außertariflich
Atl.	(001)	1	
			Tariflich
I	(001)	2	
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	
II a	(001)	5	
III	(001)	4	(5)
IV a	(001)	10,50	(10)
IV b	(001)	9,50	
V b	(001)	13	
V c	(001)	16	(13)
VI b	(001)	69	(60,50)
VII	(001)	40	(53)
VIII	(001)	9	(10,50)
Azubi	(001)	--	(2)
Zusammen		183	(188,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu atl: Der Stelleninhaber wird als Gruppenleiter unter Anrechnung auf den Stellenschlüssel nach B 2 vergütet.
Zu Verg.Gr.VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	5,0													1,0			4,0
IV a	(001)	10,0								0,5				1,0				10,5
V c	(001)	13,0										3,0						16,0
VI b	(001)	60,5										12,0	3,0	0,5	1,0			69,0
VII	(001)	53,0								2,0			12,0	1,0				40,0
VIII	(001)	10,5								1,5								9,0
Azubi	(001)	2,0								2,0								0,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 2 Azubi-Stellen gemäß Bedarfssituation und 1 Stelle der Verg.Gr. VII als Kompensation für Hebungen, Stellenabgänge nach § 7 HG 1996 (0,5 BAT IV a, 1 BAT VII, 1 BAT VIII).
Zu Spalte 9: Hebungen aufgrund Organisationsänderung.
Zu Spalte 10:
- Umsetzung nach Kap. 07 01 - 425 69 (III BAT).
- Umsetzung von Kap. 07 01 - 425 69 (IV a BAT).
- Umsetzungen von Kap. 07 31 - 425 72 (VIb, VII BAT).
- Umsetzung nach Kap. 03 12 - 425 01 (VI b BAT).

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1,0
V b	2,0	--	1,0
V c	1,0	--	--
VI b	12,0	--	11,0
VII	7,0	24,5	--
Zusammen	22,0	24,5	13,0
Vorjahr	24,0	24,5	13,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	1997	Stellen (Vorjahr)	
				Tariflich
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	8	(10)	Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1	(--)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		10	(11)	

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	10,0							2,0									8,0
Arb.	(014)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von 2 kw-Vermerken infolge Umorganisation der Landesregierung (2 MTL II).
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 31 - 426 72 (MTL II).

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 69

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	1	(2)
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN 425 69

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	2,0													1,0			1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von und nach Kap. 07 01 - 425 01.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(005)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	4		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	20	(21)	Baudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	21		Bauoberrat/rätin 1 Dienstwohnung für den/die Leiter/in der Brückenprüfgruppe
A 14	(011)	1		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	4		Baurat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
Zusammen		110	(111)	

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 - 422 01 in Anspruch genommen werden.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(003)	21,0													1,0			20,0

Zu Spalte 10: Umsetzung und gleichzeitige Umwandlung einer fehlbesetzten Planstelle der Besoldungsgruppe A 15 in eine Stelle der Vergütungsgruppe I a BAT nach Kap. 07 21 - 425 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(004)	4	--	4
A 15	(001)	--	3	3
A 15	(003)	20	--	20
A 15	(012)	1	--	1
A 14	(001)	--	3	3
A 14	(002)	21	--	21
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	1	--	1
A 13	(001)	--	3	3
A 13	(002)	4	--	4
Zusammen		53	10	63
Vorjahr		54	10	64

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	7	--	7
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	7	7
A 12	(002)	5	--	5
A 11	(001)	--	10	10
A 10	(001)	--	6	6
A 9	(001)	--	2	2
Zusammen		13	29	42
Vorjahr		13	29	42

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	2	2
A 8	(002)	--	--	--
A 7	(001)	--	2	2
Zusammen		--	4	4
Vorjahr		--	4	4

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,0						1,0										0,0
A 9	(970)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Kw-Vermerken.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(W02)	15		Baureferendar/in
A 10	(W01)	19		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	6		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	7		Assistentanwärter/in
Zusammen		47	(47)	

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
I a	(001)	2	(1)
I b	(001)	8	
II a	(001)	37	
III	(001)	9	
IV a	(001)	13	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	16	(13)
V c	(001)	26	
VI b	(001)	17	
VII	(001)	23	
VIII	(001)	1	
Azubi	(001)	0	
Zusammen		153	(149)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 in Anspruch genommen werden.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	1,0												1,0				2,0
V b	(001)	13,0												3,0				16,0

Zu Spalte 10: Umsetzung und gleichzeitige Umwandlung von Kap. 07 21 - 422 01 und 07 21 - 425 75.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1,0	--	1,5
VII	1,0	12,5	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	3,0	12,5	1,5
Vorjahr	3,0	14,0	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Tariflich
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 (8) HG 1995.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	5	(8)	Kraftfahrer/in
Zusammen		6	(9)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	8,0												3,0				5,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 22 - 426 01.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	4	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	4	
II a	(001)	12	
III	(001)	6	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	5	
Zusammen		46	(46)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 -772 71 in Anspruch genommen werden.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 75

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	2	
V b	(001)	6	(9)
Zusammen		8	(11)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN — 425 75

Änderung der Stellenübersicht bei 425 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	9,0												3,0				6,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 21 - 425 01.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	2		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		2	(2)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 75

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16 AZ	(002)	3		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(058)	10	(11)	Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(082)	1	(2)	Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	13	(15)	Baudirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	17	(19)	Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	1		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 13	(002)	19	(22)	Baurat/rätin
A 13	(009)	1	(--)	Vermessungsrat/rätin
A 13	(017)	2		Gartenbaurat/rätin
A 13	(018)	1		Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	23	(24)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 Dienstwohnung für Autobahnmeister/in
A 12	(001)	12	(13)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	66	(70)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 6 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 11	(001)	23	(25)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	83	(85)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 8 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in 6 Dienstwohnungen für Autobahnmeister/in
A 10	(001)	25	(29)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	21	(23)	Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in 1 Dienstwohnungen für Autobahnmeister/in
A 9	(001)	18		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	0	(1)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 7	(001)	14		Obersekretär/in
A 6	(001)	5		Sekretär/in
A 5	(001)	3		Assistent/in
Zusammen		380	(405)	

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 422 01 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(058)	11,0													1,0			10,0
A 15	(082)	2,0															1,0	1,0
A 15	(003)	15,0													3,0	1,0		13,0
A 14	(002)	19,0													2,0			17,0
A 13	(002)	22,0												1,0	3,0		1,0	19,0
A 13	(009)	0,0														1,0		1,0
A 13	(Z02)	24,0													1,0			23,0
A 12	(001)	13,0													1,0			12,0
A 12	(002)	70,0													4,0			66,0
A 11	(001)	25,0													2,0			23,0
A 11	(002)	85,0													2,0			83,0
A 10	(001)	29,0													4,0			25,0
A 10	(002)	23,0									2,0							21,0
A 9 AZ	(002)	1,0													1,0			0,0
A 8	(001)	8,0												1,0	1,0			8,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 22 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung und Umsetzung von und nach Kap. 07 23 - 422 01 und Kap. 07 41 - 422 01 sowie Umsetzung von 20 Stellen nach Kap. 07 24 - 422 01.
Zu Spalte 11: Zu- und Abgänge infolge Änderung der Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(002)	3	--	3
A 16	(058)	11	--	11
A 15	(082)	1	--	1
A 15	(003)	14	--	14
A 14	(001)	--	5	5
A 14	(002)	18	--	18
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	2	--	2
A 13	(002)	21	--	21
A 13	(009)	1	--	1
A 13	(017)	2	--	2
A 13	(018)	1	--	1
Zusammen		75	5	80
Vorjahr		78	5	83

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	2	2
A 13	(Z02)	24	--	24
A 12	(001)	--	13	13
A 12	(002)	70	--	70
A 11	(001)	--	25	25
A 11	(002)	85	--	85
A 10	(001)	--	29	29
A 10	(002)	23	--	23
A 9	(001)	--	18	18
Zusammen		202	87	289
Vorjahr		202	87	289

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	--	--	--
A 9	(Z01)	--	2	2
A 8	(001)	--	9	9
A 7	(001)	--	14	14
A 6	(001)	--	5	5
A 5	(001)	--	3	3
Zusammen		--	33	33
Vorjahr		1	32	33

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 5	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(1)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 6	(970)	0,0			1,0													1,0
A 5	(970)	0,0			1,0													1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	2	(--)	
I b	(001)	2		
II a	(001)	19	(20)	
III	(001)	21	(24)	1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
IV a	(001)	31	(34)	
IV b	(001)	22		1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
V b	(001)	13		1 Dienstwohnung für Kraftfahrzeugmeister/in 6 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Autobahnmeistereien
V c	(001)	19	(21)	2 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
VI b	(001)	112	(123)	1 Dienstwohnung für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
VII	(001)	85,50	(88,50)	
VIII	(001)	0,50	(6,50)	
Azubi	(001)	85	(80)	
Zusammen		412	(434)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 425 01 in Anspruch genommen werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	0												2,0				2,0
II a	(001)	20,0													1,0			19,0
III	(001)	24,0													3,0			21,0
IV a	(001)	34,0													3,0			31,0
V c	(001)	21,0													2,0			19,0
VI b	(001)	123,0													11,0			112,0
VII	(001)	88,5							2,0						1,0			85,5
VIII	(001)	6,5							3,0						3,0			0,5
Azubi	(001)	80,0	12,0												7,0			85,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 03 12 - 425 01 (DA)
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung sowie Umsetzung von 31 Stellen nach Kap. 07 24 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5	--	--
VII	15	65,0	--
VIII	1	7,5	--
Zusammen	21	72,5	--
Vorjahr	21	72,5	--

STELLENÜBERSICHT 1997 425 41

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Tariflich	
V c	(972)	0	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(7)	

ERLÄUTERUNGEN 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0						1,0										0,0
VII	(993)	1,0						1,0										0,0
VIII	(972)	1,0			2,0			1,0										2,0

Zu Spalte 5 : Schaffung von Leerstellen nach § 10 (8) HG 1995 und § 10 (8) HG 1996.
Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	13		Hausmeister/in 4 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(002)	1		Pförtner/in
Arb.	(003)	5	(6)	Bote/Botin
Arb.	(005)	41	(39)	Kraftfahrer/in
Arb.	(021)	--	(1)	Sonstige Dienste
Zusammen		60	(60)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb	(005)	39,0												3,0				42,0
Arb	(021)	1,0													1,0			0,0
Arb.	(003)	6,0													1,0			5,0
Arb.	(005)	39,0												3,0	1,0			41,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 21 - 426 01 und nach Kap. 07 23 - 426 01 sowie Umsetzung von 2 Stellen nach Kap. 07 24 - 426 01.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	1		
I b	(001)	22	(24)	
II a	(001)	117	(119)	
III	(001)	227	(239)	
IV a	(001)	88	(97)	
IV b	(001)	82,50	(86,50)	
V b	(001)	251	(264)	
V c	(001)	229,50	(236,50)	
VI b	(001)	121	(137)	
VII	(001)	25,50	(31,50)	
IX b	(001)	0,50		
			Leerstellen	
IV b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1184	(1253)	

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 772 01 in Anspruch genommen werden.

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	24,0													2,0			22,0
II a	(001)	119,0												1,0	3,0			117,0
III	(001)	239,0								3,0				1,0	10,0			227,0
IV a	(001)	97,0								2,0					7,0			88,0
IV b	(001)	86,5													4,0			82,5
IV b	(993)	0,0			1,0													1,0
V b	(001)	264,0								2,0					11,0			251,0
V c	(001)	236,5								1,0					6,0			229,5
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
V c	(993)	0			1,0													1,0
VI b	(001)	137,0								2,0					14,0			121,0
VI b	(972)	7,0			1,0			2,0										6,0
VII	(001)	31,5								3,0					3,0			25,5
VII	(972)	6,0			1,0			1,0										6,0
VIII	(972)	2,0			1,0			1,0										2,0

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (6) und (8) HG 1995 und § 10(6) und (8) HG 1996.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.
Zu Spalte 10: Umsetzung von und nach 07 23 - 772 71 sowie Umsetzung von 56 Stellen nach Kap. 07 24 - 772 71.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 773 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(011)	92	(108)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(015)	77	(79)	Aufsichtsdienst
			Leerstellen	
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		169	(188)	

E R L Ä U T E R U N G E N 773 71

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0						1,0										0,0
Arb.	(011)	108,0								12,0				4,0				92,0
Arb.	(015)	79,0												2,0				77,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines Kw-Vermerkes.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.
Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 24 - 773 71.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	306		Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1330	(1466)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	143		Auszubildende
			Leerstellen	
Arb.	(973)	12	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	13	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1811	(1939)	

426 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umsetzungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Veränderungen 1997		Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	8,0			6,0			2,0										12,0
Arb.	(993)	9,0			6,0			2,0										13,0
Arb.	(014)	1466,0								3,0				133,0				1330,0

Zu Spalte 5 : Schaffung von Leerstellen nach § 10 (6) und (8) HG 1995 und § 10 (6) und (8) HG 1996.
Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken.
In Umsetzung von § 7 (1) HG 1995.
Zu Spalte 8 : Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 73

Nachrichtlich:
Am 01.02.1996 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes 472 (462) Straßenwärter und 22 (21) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalausgaben in voller Höhe unmittelbar zu Lasten des Bundeshaushalts verrechnet werden.

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(003)	0	(2)	Baudirektor/in
A 15	(082)	2	(--)	Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 13	(002)	1	(--)	Baurat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	--	(1)	Hauptsekretär/in
Zusammen		5	(4)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(003)	2,0															2,0	0,0
A 15	(082)	0														2,0		2,0
A 13	(002)	0,0												1,0				1,0
A 9 AZ	(002)	0												1,0			1,0	0,0
A 9	(Z01)	0														1,0		1,0
A 8	(001)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 22 - 422 01 und nach Kap. 07 22 - 422 01.
Zu Spalte 11: Zu- und Abgang infolge Änderung der Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(082)	2	--	2
A 13	(002)	1	--	1
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		2	--	2

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 10	(001)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
A 8	(001)	--	0	0
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
II a	(001)	2	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	1	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	6	
VII	(001)	3	
Azubi	(001)	12	(9)
Zusammen		31	(28)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	9,0	3,0															12,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung von Kap. 03 12 - 425 01 (3 Azubi).

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(021)	2	(1)	Sonstige Dienste
Zusammen		3	(2)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	1,0												1,0				2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 426 01.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	(2)
II a	(001)	4	(5)
III	(001)	3	(4)
IV a	(001)	6	(4)
IV b	(001)	3	(2)
V b	(001)	5	
V c	(001)	12	
VI b	(001)	11	
VII	(001)	11	
Zusammen		59	(57)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten

Kapitel 07 23
HESSISCHE BAUSTOFF - UND BODENPRÜFSTELLEN

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0												1,0				3,0
II a	(001)	5,0													1,0			4,0
III	(001)	4,0													1,0			3,0
IV a	(001)	4,0												2,0				6,0
IV b	(001)	2,0												1,0				3,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von und nach Kap. 07 22 - 772 71.

E R L Ä U T E R U N G E N 772 71

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(058)	1	(--)	Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	1	(--)	Baudirektor/in
A 14	(002)	1	(--)	Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	2	(--)	Baurat/rätin
A 13	(Z02)	1	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	(--)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4	(--)	Oberinspektor/in
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
Zusammen		20	(--)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(058)	0,0												1,0				1,0
A 15	(003)	0,0												1,0				1,0
A 14	(002)	0,0												1,0				1,0
A 13	(002)	0,0												2,0				2,0
A 13	(Z02)	0,0												1,0				1,0
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
A 12	(002)	0,0												4,0				4,0
A 11	(001)	0,0												2,0				2,0
A 11	(002)	0,0												2,0				2,0
A 10	(001)	0,0												4,0				4,0
A 8	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 422 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(058)	1	--	1
A 15	(003)	1	--	1
A 14	(002)	1	--	1
A 13	(002)	2	--	2
Zusammen		5	--	5
Vorjahr		--	--	--

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	4	--	4
A 11	(001)	--	2	2
A 11	(002)	2	--	2
A 10	(001)	--	4	4
Zusammen		7	7	14
Vorjahr		--	--	--

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	--	--

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	1	(--)
III	(001)	3	(--)
IV a	(001)	3	(--)
V c	(001)	2	(--)
VI b	(001)	11	(--)
VII	(001)	1	(--)
VIII	(001)	3	(--)
Azubi	(001)	7	(--)
Zusammen		31	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	0,0												1,0				1,0
III	(001)	0,0												3,0				3,0
IV a	(001)	0,0												3,0				3,0
V c	(001)	0,0												2,0				2,0
VI b	(001)	0,0												11,0				11,0
VII	(001)	0,0												1,0				1,0
VIII	(001)	0,0												3,0				3,0
Azubi	(001)	0,0												7,0				7,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 425 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	0,5	--
VIII	1	1	--
Zusammen	1	1,5	--
Vorjahr	--	--	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)	
Arb.	(003)	1 (--)	Bote/Botin
Arb.	(005)	1 (--)	Kraftfahrer/in
Zusammen		2 (--)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(003)	0,0												1,0				1,0
Arb.	(005)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kap. 07 22 - 426 01.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	(--)
II a	(001)	3	(--)
III	(001)	10	(--)
IV a	(001)	5	(--)
IV b	(001)	3	(--)
V b	(001)	11	(--)
V c	(001)	6	(--)
VI b	(001)	14	(--)
VII	(001)	3	(--)
Zusammen		56	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 772 71

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0												1,0				1,0
II a	(001)	0,0												3,0				3,0
III	(001)	0,0												10,0				10,0
IV a	(001)	0,0												5,0				5,0
IV b	(001)	0,0												3,0				3,0
V b	(001)	0,0												11,0				11,0
V c	(001)	0,0												6,0				6,0
VI b	(001)	0,0												14,0				14,0
VII	(001)	0,0												3,0				3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 772 71.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 772 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(011)	4	(--)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(015)	2	(--)	Aufsichtsdienst
Zusammen		6	(--)	

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN AROLSEN

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(011)	0,0												4,0				4,0
Arb.	(015)	0,0												2,0				2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 22 - 773 71.

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	133	(--)	Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		133	(--)	

426 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	0,0												133,0				133,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kapitel 07 22 - 426 73.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 73

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesvermessungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(008)	5		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 15	(012)	12		Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	7		Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(009)	4		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12	(13)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	25		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	13	(12)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	5		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	15		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(002)	3	(4)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
Zusammen		124	(125)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z02)	13,0													1,0			12,0
A 11	(002)	12,0												1,0				13,0
A 7	(002)	4,0													1,0			3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von und nach Kap. 07 32 - 422 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(008)	5	--	5
A 15	(012)	12	--	12
A 14	(011)	7	--	7
A 13	(009)	4	--	4
Zusammen		29	--	29
Vorjahr		29	--	29

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	4	--	4
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	25	--	25
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(002)	13	--	13
A 10	(001)	--	2	2
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		54	6	60
Vorjahr		54	6	60

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	3	--	3
A 9	(Z01)	--	1	1
A 9	(Z02)	5	--	5
A 8	(001)	--	1	1
A 8	(002)	15	--	15
A 7	(001)	-	3	3
A 7	(002)	3	--	3
Zusammen		26	5	31
Vorjahr		27	5	32

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 13	(A03)	3		Vermessungsrat/rätin z.A.
A 10	(A01)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in z.A.
A 7	(A01)	5		Technischer/sche Obersekretär/in z.A.
Zusammen		10	(10)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

S T E L L E N P L A N 1997 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W07)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(W04)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
Zusammen		60	(60)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	7	
III	(001)	28	
IV a	(001)	26,50	
IV b	(001)	33,50	
V b	(001)	6	
V c	(001)	27,50	
VI b	(001)	17,50	
VII	(001)	19,50	
VIII	(001)	3	(4)
IX b	(001)	1	
Azubi	(001)	12	
Zusammen		181,50	(182,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VIII	(001)	4,0								1,0								3,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	1
VII	1	4	--
Zusammen	2	4	1
Vorjahr	3	4	1

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Tariflich	
V c	(972)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		7,50	(9)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	2,5						1,0										1,5
VII	(993)	1,0						0,5										0,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	22	(28)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	10		Handwerker/in
Arb.	(011)	23	(19)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	32,50	(34,50)	Technischer- und Wartungsdienst 1 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(003)	3		Bote/Botin
Arb.	(021)	3		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	2		Auszubildende
Zusammen		95,50	(99,50)	

ERLÄUTERUNGEN — 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	28,0								1,0					5,0			22,0
Arb.	(006)	10,0								1,0				1,0				10,0
Arb.	(011)	19,0												4,0				23,0
Arb.	(014)	34,5								1,0					1,0			32,5

Zu Spalte :8 Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.
Zu Spalte 10: 1 Umwandlung von Technischer- und Wartungsdienst in Haushandwerker/in.
1 Umsetzung von Kraftfahrer/in nach Kap. 07 32 - 426 01 (gleichzeitig Umwandlung in Meßgehilfe/gehilfin).
4 Umwandlungen von Kraftfahrer/in in Meßgehilfe/gehilfin.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Arb.	(973)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(2)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0			0,5													1,5
Arb.	(993)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 5: Schaffung einer 1/2 Leerstelle nach § 10 (8) HG 96
Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks.

S T E L L E N P L A N 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	6		Technischer/sche Hauptsekretär/in
				Leerstellen
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		20	(20)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	2	--	2
A 12	(002)	5	--	5
A 11	(002)	3	--	3
Zusammen		10	--	10
Vorjahr		10	--	10

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z02)	3	--	3
A 8	(002)	6	--	6
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		9	--	9
	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92a HBG/§ 85a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)			1
Zusammen				10

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Tariflich	
II a	(001)	1		
III	(001)	8		
IV a	(001)	3		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	2		
			Leerstellen	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		18	(18)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
V b	(001)	3	
V c	(001)	4,50	
VI b	(001)	1,50	(2)
VII	(001)	--	(1)
Zusammen		11	(12,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	2,0												0,5				1,5
VII	(001)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 01 - 425 01

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 72

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	3	(4)	Technischer- und Wartungsdienst (Drucker)
Zusammen		3	(4)	

ERLÄUTERUNGEN — 426 72

Änderung der Stellenübersicht bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	4,0													1,0			3,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 01 - 426 01 (MTLII).

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(008)	1	(2)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 15	(012)	21		Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	11	(13)	Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(009)	12		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	20	(21)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	71	(72)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	91	(96)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	31	(33)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	12	(13)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 8
A 9	(Z02)	28		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	99	(102)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	164	(172)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		565	(589)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(008)	2,0													1,0			1,0
A 14	(011)	13,0													2,0			11,0
A 13	(Z02)	21,0												1,0	2,0			20,0
A 12	(002)	72,0													1,0			71,0
A 11	(002)	96,0													5,0			91,0
A 10	(002)	33,0													2,0			31,0
A 9 AZ	(002)	13,0													1,0			12,0
A 8	(002)	102,0													3,0			99,0
A 7	(002)	172,0												1,0	9,0			164,0

Zu Spalte 10: 3 Umsetzungen von und nach Kap. 07 31 - 422 01.
25 Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 422 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(008)	1	--	1
A 15	(012)	21	--	21
A 14	(011)	11	--	11
A 13	(009)	12	--	12
Zusammen		45	--	45
Vorjahr		48	--	48

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	4	--	4
A 13	(Z02)	20	--	20
A 12	(002)	71	--	71
A 11	(002)	91	--	91
A 10	(001)	31	--	31
Zusammen		217	--	217
Vorjahr		226	--	226

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	12	--	12
A 9	(Z02)	28	--	28
A 8	(002)	99	--	99
A 7	(002)	164	--	164
Zusammen		303	--	303
Vorjahr		315	--	315

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	10,50	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(15,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 7	(970)	14,0			1,0			3,5						1,0				10,5

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 (8) HG 1996.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 33 - 422 41.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
III	(001)	58	(61)
IV a	(001)	71,50	(78,50)
IV b	(001)	18	(19)
V c	(001)	99	(110)
VI b	(001)	78	(81,50)
VII	(001)	95	(101)
VIII	(001)	36,50	(38,50)
Azubi	(001)	118	(120)
Zusammen		575	(610,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	61,0													3,0			58,0
IV a	(001)	78,5												1,0	8,0			71,5
IV b	(001)	19,0													1,0			18,0
V c	(001)	110,0													11,0			99,0
VI b	(001)	81,5													3,5			78,0
VII	(001)	101,0													6,0			95,0
VIII	(001)	38,5													2,0			36,5
Azubi	(001)	120,0												6,0	8,0			118,0

Zu Spalte 10 Umsetzung von und nach Titel 425 69.
Umsetzung von 03 12 - 425 01 (6 Azubi).
Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 425 01 (41,50 Stellen).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Tariflich	
IV a	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	0	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	9,50	(7,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		16	(16,50)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	2,0						1,0										1,0
IV b	(972)	1,0			1,0													2,0
V c	(972)	2,5						1,0										1,5
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	1,5						0,5										1,0
VII	(972)	7,5			3,0			1,0										9,5

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (8) HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	68	(83)	Kraftfahrer/in
Arb.	(011)	230	(234)	Meßgehilfe/gehilfin 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Arb.	(014)	33,50	(37,50)	Technischer- und Wartungsdienst 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Zusammen		331,50	(354,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	83,0								3,0					12,0			68,0
Arb.	(011)	234,0								5,0				8,0	7,0			230,0
Arb.	(014)	37,5								1,0					3,0			33,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

Zu Spalte 10: 5 Umwandlungen von Kraftfahrer/in in Meßgehilfe/gehilfin.
2 Umwandlungen von Technischer- und Wartungsdienst in Meßgehilfe/gehilfin.
1 Umsetzung von Kap. 07 31 - 426 01 (Meßgehilfe/gehilfin).
15 Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 426 01.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(3)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	3,0			1,0			2,0										2,0

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 (6) HG 1996.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	5	(6)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		9	(10)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 69

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(002)	6,0												1,0				5,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 33 - 422 69.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	4	--	4
A 11	(002)	5	--	5
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		10	--	10

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 425 69

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	7	
IV a	(001)	8	(9)
Zusammen		15	(16)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	7,0												1,0	1,0			7,0
IV a	(001)	9,0													1,0			8,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von und nach Kap. 07 32 - 425 01.
Umsetzung nach Kap. 07 33 - 425 69.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 69

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(008)	1	(--)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	2	(--)	Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(Z02)	2	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	4	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2	(--)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	3	(--)	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	9	(--)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		25	(--)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(008)	0,0												1,0				1,0
A 14	(011)	0,0												2,0				2,0
A 13	(Z02)	0,0												2,0				2,0
A 12	(002)	0,0												1,0				1,0
A 11	(002)	0,0												4,0				4,0
A 10	(002)	0,0												2,0				2,0
A 9 AZ	(002)	0,0												1,0				1,0
A 8	(002)	0,0												3,0				3,0
A 7	(002)	0,0												9,0				9,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 32 - 422 01.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(008)	1	--	1
A 14	(011)	2	--	2
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		--	--	--

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	2	--	2
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(002)	4	--	4
A 10	(001)	2	--	2
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		--	--	--

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 8	(002)	3	--	3
A 7	(002)	9	--	9
Zusammen		13	--	13
Vorjahr		--	--	--

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 7	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 7	(970)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 422 41.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	2	(--)
IV a	(001)	8	(--)
IV b	(001)	1	(--)
V c	(001)	11	(--)
VI b	(001)	3,50	(--)
VII	(001)	6	(--)
VIII	(001)	2	(--)
Azubi	(001)	8	(--)
Zusammen		41,50	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N — 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umsetzungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Veränderungen 1997		Stellen lt.Haushaltsplan 1997
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0												2,0				2,0
IV a	(001)	0,0												8,0				8,0
IV b	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	0,0												11,0				11,0
VI b	(001)	0,0												3,5				3,5
VII	(001)	0,0												6,0				6,0
VIII	(001)	0,0												2,0				2,0
Azubi	(001)	0,0												8,0				8,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 425 01.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	7	(--)	Kraftfahrer/in
Arb.	(011)	7	(--)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	1	(--)	Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		15	(--)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(011)	0,0												7,0				7,0
Arb.	(014)	0,0												1,0				1,0
Arb.	(005)	0,0												7,0				7,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 426 01.

STELLENPLAN 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(--)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 422 69

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(002)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 422 69.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	--	1
Vorjahr		--	--	--

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	1	(--)
Zusammen		1	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 32 - 425 69.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 69

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16 AZ	(003)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 14	(020)	2	(1)	Eichoberrat/rätin
A 13	(021)	--	(1)	Eichrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	16		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	4		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	10		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(Z02)	6		Hauptwart/in
A 4	(002)	3		Oberwart/in
Zusammen		73	(73)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(020)	1,0												1,0				2,0
A 13	(021)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach/von Kap. 07 22.

Bes.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
A 16 AZ	1	--	1
A 14	2	--	2
A 13 h.D.	-	--	-
A 13 AZ	--	1	1
A 13 g.D.	--	4	4
A 12	5	9	14
A 11	1	15	16
A 10	-	4	4
A 9 AZ m.D.	--	1	1
A 9 m.D.	--	2	2
A 8	--	7	7
A 7	--	10	10
A 6 e.D.	--	2	2
A 5 e.D.	--	6	6
A 4	--	3	3
Zusammen	9	64	73
Vorjahr	10	63	73

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(003)	1	--	1
A 14	(020)	2	--	2
A 13	(021)	--	--	--
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z02)	4	--	4
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	13	--	13
A 11	(002)	16	--	16
A 10	(002)	4	--	4
Zusammen		38	1	39
Vorjahr		38	1	39

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 9	(Z02)	2	--	2
A 8	(002)	7	--	7
A 7	(001)	10	--	10
Zusammen		20	--	20
Vorjahr		20	--	20

STELLENPLAN 1997 422 61

Stellenübersicht 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(W01)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
Zusammen		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	10	
VII	(001)	6	
VIII	(001)	3	
Zusammen		23	(23)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII BAT: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Verg.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
I b	1	--	1
IV b	1	--	1
V c	2	--	2
VI b	1	9	10
VII	3	3	6
VIII	--	3	3
Zusammen	8	15	23
Vorjahr	8	15	23

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	1	--	--
VII	--	2	1
Zusammen	1	2	1
Vorjahr	1	2	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(012)	22,50	(23,50)	Eichhelfer/in
Arb.	(020)	1,0		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,0		Sonstige Dienste
Zusammen		24,50	(25,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(012)	23,5								1,0								22,5

Funktion	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
Eichhelfer/in	--	23,5	23,5
Reinigungsdienst	--	1,0	1,0
Sonstige Dienste	1,0	--	1,0
Zusammen	1,0	24,5	25,5
Vorjahr	1,0	24,5	25,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge nach § 7 HG 1996.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(002)	8		Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
Zusammen		13	(13)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(004)	1	--	1
A 15	(003)	1	--	1
A 14	(002)	8	--	8
A 13	(002)	3	--	3
Zusammen		13	--	13
Vorjahr		13	--	13

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	2	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(007)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(009)	3		Leitender/de Gewerbedirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 15
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(013)	15		Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	28	(31)	Gewerbeoberrat/rätin 1 (4) ku nach Bes.Gr. A 13
A 14	(010)	1	(2)	Psychologieoberrat/rätin 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 13
A 13	(008)	--	(1)	Psychologierat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13	(Z02)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10 2 ku nach Bes.Gr. A 9
A 12	(002)	16		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	18	(20)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 6
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 6 1 ku nach Bes.Gr. A 5
Zusammen		106	(113)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG 94 § 10 HG 95 +	§§ 9, 10 HG 94 §§ 8, 9 HG 95 +	§§ 9, 10 HG 94 §§ 8, 9 HG 95 --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(009)	31,0								3,0								28,0
A 14	(010)	2,0								1,0								1,0
A 13	(008)	1,0								1,0								0,0
A 11	(002)	20,0								2,0								18,0

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Aufgabenverlagerung zur TÜ Hessen GmbH unter Berücksichtigung von 4 wirksam gewordenen ku-Vermerken.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(009)	3	--	3
A 15	(009)	--	1	1
A 15	(013)	15	--	15
A 14	(001)	--	1	1
A 14	(009)	28	--	28
A 14	(010)	--	1	1
Zusammen		46	4	50
Vorjahr		49	6	55

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	5	--	5
A 12	(001)	--	3	3
A 12	(002)	16	--	16
A 11	(001)	--	4	4
A 11	(002)	18	--	18
A 10	(001)	--	1	1
Zusammen		40	9	49
Vorjahr		42	9	51

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
A 8	(001)	--	3	3
A 7	(001)	--	2	2
Zusammen		--	6	6
Vorjahr		--	6	6

W I R T S C H A F T S P L A N

**der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG
für das Haushaltsjahr 1997**

Zweckbestimmung	HLT-Bank Betrag für 1997 DM	HLT-FPE Betrag für 1997 DM	Zusammen Betrag für 1997 DM	HLT-Bank und HLT-FPE zusammen Betrag für 1995 DM
I. Erträge				
1. Dienstleistungsvergütung -Brutto-	8 664 000	3 912 000	12 576 000	15 720 000
2. Eigenerträge aus dem Bankgeschäft	6 500 000	--	6 500 000	6 500 000
3. Honorarerträge	2 900 000	3 800 000	6 700 000	5 500 000
4. Vermögenserträge	3 200 000	125 000	3 325 000	3 635 000
5. Übrige Erträge	250 000	25 000	275 000	225 000
6. Kostenerstattung -Zentrale Dienste-	2 150 000	40 000	2 190 000	2 250 000
Summe der Erträge	23 664 000	7 902 000	31 566 000	33 830 000
II. Aufwendungen				
1. Personalaufwendungen				
Gehälter und Löhne	11 700 000	3 520 000	15 220 000	15 694 000
Soziale Abgaben und Altersversorgung	2 850 000	790 000	3 640 000	3 697 000
Summe Personalaufwendungen	14 550 000	4 310 000	18 860 000	19 391 000
2. Sachaufwendungen	3 400 000	950 000	4 350 000	4 213 000
3. Projektkosten				
Sondererwerbung Land	500 000	--	500 000	1 000 000
Fremdleistungen	350 000	400 000	750 000	750 000
Summe Projektkosten	850 000	400 000	1 250 000	5 963 000
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1 250 000	120 000	1 370 000	1 170 000
5. Betriebliche Steuern	90 000	40 000	130 000	137 000
6. Kostenübernahme -Zentrale Dienste-	40 000	2 150 000	2 190 000	2 250 000
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3 200 000	--	3 200 000	3 300 000
8. Umsatzsteuer auf Dienstleistungsvergütung	644 000	510 000	1 154 000	1 367 000
Summe	24 024 000	8 480 000	32 504 000	33 578 000
Summe der Erträge	23 664 000	7 902 000	31 566 000	33 830 000
Summe der Aufwendungen	24 024 000	8 480 000	32 504 000	33 578 000
Ergebnis vor Ertragsteuern	-360 000	-578 000	-938 000	252 000
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	--	--	--	23 000
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-360 000	-578 000	-938 000	229 000

Anlage II
zum Epl. 07

LANDESHAUSHALT

Fünfjahresbauprogramm

1997 - 2001

- Baurate 1997 -

Vorbemerkungen

* Das Programm stellt bezüglich der dort ausgewiesenen Einzelbauvorhaben den Stand 09/1996 dar.

* Eine maßnahmenbezogene Anlaufrate für 1997 ist nicht zwangsläufig mit dem Baubeginn für 1997 verbunden. Maßgebend ist die baurechtliche und gesamte finanzielle Situation - insbesondere auch im Hinblick auf eine Anschlußfinanzierung.

* Dem Grundsatz „Erhaltung vor Neubau“ wird gefolgt.

Kreis: 412 Frankfurt/M Stadt **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.412.1.001 F	L3004	Frankfurt/Niederursel	OU	7.50	2.46	11234	11234	0	0
76172 5.412.1.003 F	L3019	Frankfurt/Kalbach	OU	7.50	2.50	7048	6988	60	0
Summe HHST : 76172					4.96	18282	18222	60	0
Summe HHST : 76272					0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76672					0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76772					0.00	0	0	0	0
Summe Kreis: Frankfurt/M Stadt						18282	18222	60	0

Kreis: 414 WI, Stadt **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 4.414.5.079 WI	L3028	Hochheim - Wiesbaden/Delkenheim	R		0.55	200	0	0	200
76672 4.414.5.080 WI	L3028	Wiesbaden/Medenbach Umgehung	R		0.76	250	0	0	250
Summe HHST : 76172					0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76272					0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76672					1.31	450	0	0	450
Summe HHST : 76772					0.00	0	0	0	0
Summe Kreis: WI, Stadt						450	0	0	450

Kreis: 431 Bergstraße **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 6.431.3.001 BEN	L0535	Neckarsteinach	OD	6.00	0.15	1150	0	0	1150
76172 6.431.3.028 BEN	L0535	Abtsteinach/ Unter-Abtsteinach	OD	6.00	0.81	2750	0	0	2750
76172 6.431.3.004 BEN	L3098	/3101 Lautert./S.-Beerbach (und Knoten Wurzelbach)	OD BR	5.50	0.35	1267	307	0	960
76172 6.431.3.010 BEN	L3105	/3120 W.-Michelb./Aschbach Teilverlegung	OD	6.00	1.70	3250	0	0	3250
76672 6.431.5.024 BEN	L3105	Waldmichelbach/Affolterb.- Grasellenbach/Wahlen	R		1.00	400	0	0	400
76672 6.431.5.002 BEN	L3105	Waldmichelbach/Aschbach- Waldmich./Affolderbach	R		1.75	740	0	100	640
76172 6.431.1.039 BEN	L3110	Lampertheim 2. BA	OU	7.00	2.00	2900	2900	0	0
76172 6.431.1.041 BEN	L3110	Lampertheim (3.BA) Anbindg. an B 44	OU	7.00	0.38	1400	0	20	1380
76672 6.431.5.042 BEN	L3110	Lampertheim/Neuschloß - Hüttenfeld	R		4.90	1300	0	70	1230

Kreis: 431 Bergstraße **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 6.431.2.013 BEN	L3111	/3261 Einh./Groß-Rohrheim Knotenpunktsausbau	A	6.00	0.59	1000	0	0	1000
76172 6.431.1.037 BEN	L3111	Groß-Rohrheim (DB - ABS)	OU BUE	6.00	1.80	10310	7500	310	2500
76172 6.431.2.040 BEN	L3111	bei Viernheim instandsetz. der UF Oeg	A BR	15.00	0.00	1500	1500	0	0
76272 6.431.6.043 BEN	L3111	Lorsch Ausbau der Friedensstraße	VB	5.50	0.65	1000	0	20	980
76172 6.431.3.015 BEN	L3120	Wald-Michelbach/Kreidach 1.u.2. BA	OD	7.50	1.29	5029	4800	200	29
76672 6.431.5.032 BEN	L3120	Heppenheim	R		0.41	300	0	30	270
76172 6.431.1.035 BEN	L3261	Lampertheim/Hofheim	OU BUE	7.00	1.58	2500	0	0	2500
76672 6.431.5.031 BEN	L3261	Biblis/Wattenheim - Biblis	R		1.34	1005	1005	0	0
76172 6.431.3.030 BEN	L3398	Heppenheim Umbau der DB-Uf mit Rampe	OD BR R	7.00	0.61	3750	0	0	3750

Kreis: 431 Bergstraße **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	L3409	Rimbach/Zotzenbach - B 38	R		0.39	220	0	0	220
6.431.5.044									
BEN									
Summe HHST : 76172					11.26	36806	17007	530	19269
Summe HHST : 76272					0.65	1000	0	20	980
Summe HHST : 76672					9.79	3965	1005	200	2760
Summe HHST : 76772					0.00	0	0	0	0
Summe Kreis: Bergstraße						41771	18012	750	23009

Kreis: 432 DA-Dieburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 6.432.2.003 DA	L3065	Groß-Umstadt - G.-Umstadt/Klein-Umstadt	A R	7.00	0.80	800	0	30	770
76172 6.432.3.025 DA	L3065	Groß-Umstadt	OD R	6.00	0.45	850	0	170	680
76672 6.432.5.055 DA	L3065	Groß-Umstadt - B45	R		1.69	1760	0	270	1490
76172 6.432.3.006 DA	L3094	Weiterstadt Beseitigung Bahnübergang	OD BUE	7.00	1.20	12500	6600	2900	3000
76672 6.432.5.028 DA	L3094	L 3317(Darmst.) - Dieburg	R		6.39	3930	400	410	3120
76772 6.432.3.064 DA	L3094	Dieburg	OD	6.00	0.61	1200	0	30	1170
76172 6.432.3.065 DA	L3094	Dieburg	OD BUE	6.50	0.30	14800	0	0	14800
76172 6.432.2.048 DA	L3095	Beseitigung BÜ. Post.73 bei Münster-Altheim	A BUE	6.00	0.80	1800	0	0	1800
76772 6.432.3.066 DA	L3095	Münster und M./Altheim	OD	6.00	0.29	600	0	30	570

Kreis: 432 DA-Dieburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 6.432.5.067 DA	L3097	Pfungstadt/Hahn - Pfungstadt/Eschollbrücken	R		1.64	1190	0	30	1160
76172 6.432.2.007 DA	L3098	Seeheim-Jugen./O.-Beerbach - Lautertal/Schm.Beerbach	A	5.50	2.40	1800	0	0	1800
76172 6.432.1.008 DA	L3098	Seeheim-Jugenheim/ Ober-Beerbach	OU	6.00	0.38	1000	0	0	1000
76772 6.432.3.009 DA	L3099	Modautal/Brandau	OD	6.50	1.10	2500	500	910	1090
76772 6.432.3.068 DA	L3099	Modautal/Hoxhohl	OD		0.42	800	0	0	800
76772 6.432.3.069 DA	L3101	Modautal/Allershofen und Modautal/Hoxhohl	OD	6.00	0.65	1000	0	0	1000
76772 6.432.3.070 DA	L3101	Seeheim-Jugenheim/ Balkhausen	OD	6.00	0.67	850	0	0	850
76272 6.432.7.071 DA	L3102	Modautal/Brandau	D	6.00	0.98	1600	0	0	1600
76772 6.432.3.051 DA	L3103	Seeheim-Jugenheim/ Balkhausen	OD	6.00	0.60	2734	2734	0	0

Kreis: 432 DA-Dieburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 6.432.5.032 DA	L3103	Seeheim/Jugenheim - B 3 (Pfungstadt)	R		1.26	1286	1286	0	0
76672 6.432.5.033 DA	L3103	B 3 (Seeheim/Jugenheim) - A 5 (Pfungstadt)	R		1.00	1000	0	0	1000
76672 6.432.5.053 DA	L3104	Roßdorf - Darmstadt 2. BA	R		0.64	1000	1000	0	0
76672 6.432.5.034 DA	L3104	Ober/Ramstadt - Roßdorf	R		2.70	400	0	0	400
76272 6.432.6.061 DA	L3104	Roßdorf 2.BA	VB	6.00	1.83	1800	600	440	760
76172 6.432.2.042 DA	L3106	Fischbachtal/Niedernhausen -Groß-Bieberau	A R		1.57	4000	0	30	3970
76672 6.432.5.043 DA	L3112	Gernsheim (A 67) - Alsbach/Hähnlein	R		0.70	500	500	0	0
76772 6.432.3.074 DA	L3112	Alsbach - Hähnlein/Alsbach	OD	6.50	0.42	1400	0	0	1400
76772 6.432.3.063 DA	L3114	Groß-Zimmern	OD		0.27	500	0	30	470

Kreis: 432 DA-Dieburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 6.432.3.058 DA	L3115	Rossdorf	OD	6.50	0.52	540	540	0	0
76672 6.432.5.059 DA	L3115	Rossdorf/Gundernhausen - Gross-Zimmern	R		2.00	500	0	30	470
76172 6.432.1.072 DA	L3115	Schaafheim	OU	5.50	0.90	2600	0	0	2600
76672 6.432.5.075 DA	L3115	Gr.-Umstadt/Semd - Gr.-Umstadt/Richen	R		2.29	1400	0	0	1400
76672 6.432.5.056 DA	L3116	Schaafheim - Babenhausen	R		4.20	2270	0	30	2240
76672 6.432.5.060 DA	L3261	Langwaden (K66) - Alsbach/Hähnlein	R		0.27	345	345	0	0
76672 6.432.5.036 DA	L3303	Pfungstadt - Griesheim Neubau Br.ü.A67 2.BA	R		2.37	1400	0	0	1400
76672 6.432.5.045 DA	L3303	Bickenbach - A 5 (AS Seeheim-Jugenheim)	R		2.08	800	0	0	800
76672 6.432.5.046 DA	L3303	A 5(AS Seeheim-Jugenheim) - Pfungstadt	R		2.43	1400	0	0	1400

Kreis: 432 DA-Dieburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	L3303	A 5 - Pfungstadt	A		0.06	900	0	170	730
6.432.2.062		San. UF DB u.Waldwege	BR						
DA									
76672	L3317	Bahnhof Messel - L3094	R		1.80	750	0	0	750
6.432.5.073									
DA									
76172	L3413	Reinheim/Spachbrücken -	A	5.50	1.62	2500	0	30	2470
6.432.2.023		Otzberg/Habitzheim 2.BA							
DA									
Summe HHST : 76172					10.48	43550	6600	3330	33620
Summe HHST : 76272					2.81	3400	600	440	2360
Summe HHST : 76672					33.46	19931	3531	770	15630
Summe HHST : 76772					5.55	12124	3774	1000	7350
Summe Kreis: DA-Dieburg						79005	14505	5540	58960

Kreis: 433 Gr.-Gerau **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	L3040	Ginsheim/Gustavsburg	OD	7.00	0.56	10000	0	0	10000
6.433.3.020		(Beseitigung Bahnübergang)	BUE						
DA									
76672	L3040	Rüsselsheim/Bauschheim -	R		2.65	500	0	30	470
6.433.5.029		Trebur/Astheim							
DA									
76172	L3094	Büttelborn/Klein-Gerau	OU	6.00	0.60	5100	0	30	5070
6.433.1.014		(Posten 30)	BUE						
DA									
76172	L3094	Groß-Gerau - B42 -	OU	6.00	2.10	7500	1000	670	5830
6.433.1.023		Büttelborn/Kl.Gerau DB-ABS	BUE						
DA									
76672	L3094	Trebur/Geinsheim -	R		3.30	1800	0	0	1800
6.433.5.030		Groß-Gerau/Wallerstädten							
DA									
76172	L3482	Nauheim - Groß-Gerau	A		0.00	1615	1615	0	0
6.433.2.028		Ern.Schwarzbachbrücke	BR						
DA									

Summe HHST : 76172	3.26	24215	2615	700	20900
Summe HHST : 76272	0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76672	5.95	2300	0	30	2270
Summe HHST : 76772	0.00	0	0	0	0
Summe Kreis: Gr.-Gerau		26515	2615	730	23170

Kreis: 434 Hochtaunus Krs. **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 5.434.5.038 F	L3003	Nieder-Eschbach - Bad Homb./Ober-Eschbach	R		2.54	890	890	0	0
76672 5.434.5.044 F	L3004	Frankfurt/Niederursel - Oberursel 2.BA	R		2.60	800	800	0	0
76172 5.434.1.081 WI	L3004	Oberursel (Gablonzer Straße)	OU BUE R	7.00	0.60	1900	0	0	1900
76172 5.434.1.004 F	L3005	Königstein (Taunus-Schule)	OU R	6.00	1.35	4200	0	0	4200
76172 5.434.2.088 F	L3005	/ L3015 Umgest.Knotenpunkt Sodener Straße in Kronberg	A R			237	237	0	0
76672 5.434.5.092 F	L3005	Königstein - Falkenstein einschl.Entwässerung u.DE	R		0.56	850	0	30	820
76272 5.434.6.093 F	L3006	Oberursel/Weißkirchen Kurmainzerstr. (Landesant)	VB	6.50	0.28	200	0	30	170
76672 5.434.5.055 F	L3015	Kronberg - Kronberg/Oberhöchstadt	R		0.50	450	450	0	0
76172 5.434.1.014 WI	L3015	Oberursel (Weingärten) 2.BA	OU BUE	7.00	0.70	5650	2500	770	2380

Kreis: 434 Hochtaunus Krs. **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.434.3.019 WEL	L3025	Weilrod/Rod a.d. Weil Knotenpunkt	OD	6.50	0.35	450	0	0	450
76172 5.434.2.090 F	L3025	UF Weil bei Schmitten/Hunoldstal	A BR			600	0	0	600
76172 5.434.1.022 WEL	L3041	Wehrheim/Obernhain	OU	7.50	3.50	7519	7519	0	0
76672 5.434.5.086 F	L3041	Wehrheim - Köppern (Holzbrücke)	R BR		0.10	250	0	30	220
76672 5.434.5.041 F	L3057	Friedrichsdorf/Seulberg - Bad Homburg v.d.H.	R		1.60	480	0	0	480
76172 5.434.3.042 F	L3063	Grävenwiesbach/Heinzenberg 2.BA	OD	6.00	0.34	250	250	0	0
76172 5.434.2.024 F	L3270	Neu-Anspach/Westerfeld - Usingen u.K723,Zuf.Müllde.	A	6.00	2.30	5000	0	0	5000
76772 5.434.3.085 F	L3270	Usingen/Eschbach	OD R	5.50	1.40	3800	0	0	3800
76672 5.434.5.087 F	L3270	Neu Anspach/Westerfeld	R		1.58	300	0	0	300

Kreis: 434 Hochtaunus Krs. **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.434.2.082 WI	L3327	Königstein im Taunus - Königstein/Mammolshain	A	6.00	0.80	1317	0	30	1287
76172 5.434.3.029 F	L3369	Königstein	OD R	5.50	0.51	1200	0	0	1200
76172 5.434.2.031 WEL	L3375	Grävenwiesbach/Mönstadt - Grävenwiesbach	A	5.50	1.70	1657	0	470	1187
76172 5.434.2.032 WEL	L3375	Grävenwiesbach/Heinzenbg.- Grävenwiesbach/Mönstadt	A	5.50	2.00	2040	0	0	2040
76772 5.434.3.033 WEL	L3375	Grävenwiesbach/Mönstadt	OD	5.50	0.53	670	670	0	0
76772 5.434.3.084 WEL	L3375	Grävenwiesbach	OD	5.50	0.44	633	633	0	0
76172 5.434.3.048 F	L3415	Friedrichsdorf/ Burgholzhausen 2.BA	OD BR	7.00	0.53	1900	1900	0	0
76172 5.434.2.036 F	L3457	Weilrod/Oberlauken - Weilrod/Niederlauken	A	5.50	1.22	1282	1282	0	0
76772 5.434.3.052 F	L3457	Weilrod/Niederlauken	OD	5.50	0.40	1000	0	0	1000

Kreis: 434 Hochtaunus Krs. **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.434.2.051 F	L3457	Weilrod/Niederlauken - Grävenwiesbach	A	5.50	5.16	5100	0	0	5100
76172 5.434.3.089 F	L3457	Weilrod/Oberlauken	OD	5.50	0.36	652	0	50	602
76172 5.434.3.091 F	L3457	Grävenwiesbach/Naunstadt	OD	6.00	0.41	400	0	200	200
Summe HHST : 76172					21.83	41354	13688	1520	26146
Summe HHST : 76272					0.28	200	0	30	170
Summe HHST : 76672					9.48	4020	2140	60	1820
Summe HHST : 76772					2.77	6103	1303	0	4800
Summe Kreis: Hochtaunus Krs.						51677	17131	1610	32936

Kreis: 435 Main-Kinzg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.435.1.002 HAN	L2304	Sinntal/Jossa	OU R	6.00	1.01	2100	0	0	2100
76672 5.435.5.074 HAN	L2304	Sinntal/Jossa - Sinntal/Altengronau	R		0.80	200	0	0	200
76672 5.435.5.107 HAN	L2304	Sinntal/Altengronau L2289- Sinntal/Mottgers	R		4.30	800	0	0	800
76672 5.435.5.109 HAN	L2304	Sinntal/Altengronau - Sinntal/Mottgers (L 2289)	R		1.89	350	0	0	350
76172 5.435.3.092 HAN	L2306	Gelnhausen (Bes. des Bü) DB-ABS	OD BUE	7.00	1.00	8500	0	0	8500
76772 5.435.3.151 HAN	L2306	Gelnhausen (Anschluß an Ziegelbrücke)	OD	6.00	0.23	375	275	100	0
76672 5.435.5.165 HAN	L2306	Linsengericht/Altenhasslau	R		0.28	130	100	30	0
76172 5.435.2.093 HAN	L3008	Schöneck/Kilianstädten - Hanau/Mittelbuchen	A UP R	7.00	2.90	3850	0	0	3850
76172 5.435.1.140 HAN	L3008	Schöneck/Kilianstädten	OU	7.00	3.10	11000	0	0	11000

Kreis: 435 Main-Kinzg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.435.2.075 HAN	L3009	Schöneck/Kilianstädten - Nidderau/Windecken	A R	6.00	1.53	1830	0	0	1830
76172 5.435.2.152 HAN	L3009	Ronneburg/Hüttengesäß - Langenselbold	A UP	6.00	2.07	3000	0	0	3000
76272 5.435.7.014 HAN	L3141	Schlüchtern/Hutten	D	6.50	0.44	730	0	0	730
76272 5.435.7.144 HAN	L3141	Schlüchtern/Gundhelm	D	6.00	0.73	960	10	0	950
76172 5.435.2.016 HAN	L3178	B.S.-Salm./Mernes (K888) - B.Soden-Salmünster/Hausen	A R	6.00	1.57	1560	10	0	1550
76172 5.435.3.096 HAN	L3178	Bad S.Salmünster/Romsthal (Verlegung)	OD	6.00	0.15	480	0	0	480
76772 5.435.3.114 HAN	L3178	B.Soden-Salmünster/Mernes	OD	6.50	0.24	427	20	0	407
76172 5.435.2.115 HAN	L3179	Steinau DB - Asb	A BUE	6.00	1.00	2045	1985	50	10
76672 5.435.5.077 HAN	L3179	Steinau - B.S.Salmü./Ahl (B 40)	R		1.00	100	0	0	100

Kreis: 435 Main-Kinzg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.435.2.160 HAN	L3179	Steinau - Steinau/Uerzell	A	6.00	0.35	400	0	30	370
76772 5.435.3.021 HAN	L3180	Schlüchtern/Kressenbach	OD	6.00	0.43	1200	0	30	1170
76172 5.435.2.097 HAN	L3180	Schlüchtern/Kressenbach - Schlüchtern	A	6.00	3.76	4050	0	0	4050
76272 5.435.7.020 HAN	L3180	Sinntal/Züntersbach (einschl. Stützmauern)	D	6.50	0.80	1170	0	0	1170
76172 5.435.1.145 HAN	L3180	Schlüchtern (Verlegung)	OU	6.00	1.40	6200	0	0	6200
76272 5.435.7.170 HAN	L3180	Sinntal/Schwarzenfels	D	5.50	0.60	500	0	0	500
76672 5.435.5.088 HAN	L3193	Erlensee/Langendiebach - Neuberg/Ravolzhausen	R		1.18	400	0	20	380
76172 5.435.2.154 HAN	L3193	Neuberg/Ravolzhausen - Ronneburg/Hüttengesäß	A	7.00	4.60	5000	0	0	5000
76172 5.435.1.155 HAN	L3193	Erlensee/Langendiebach	OU	7.00	3.20	5500	0	0	5500

Kreis: 435 Main-Kinzg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.435.3.176 HAN	L3193	/L3445 Ravolzhausen Umbau Kreisel	OD		1.00	750	0	20	730
76272 5.435.7.146 HAN	L3194	Wächtersbach/Leisenwald	D	6.00	0.96	1400	0	0	1400
76172 5.435.1.027 HAN	L3195	Maintal/Hochstadt	OU UP R	7.00	1.05	2723	2520	173	30
76172 5.435.1.121 HAN	L3195	/3009 Hammersbach/Marköbel	OU	7.00	1.94	2800	0	0	2800
76172 5.435.1.171 HAN	L3195	Ronneburg/Hüttengesäß	OU	7.00	1.10	1200	0	0	1200
76172 5.435.3.033 HAN	L3196	Steinau DB-ABS	OD BUE R	7.00	0.78	3238	2712	496	30
76172 5.435.2.134 HAN	L3196	Steinau/Marjoß - Sinntal/Jossa	A	6.00	5.46	4000	2586	0	1414
76172 5.435.2.035 HAN	L3196	Steinau/Marjoß - Steinau (Jossabrücke)	A BR	6.50	0.05	1800	703	0	1097
76672 5.435.5.057 HAN	L3196	Steinau/Marborn - Steinau	R		0.98	400	0	30	370

Kreis: 435 Main-Kinzg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 5.435.3.100 HAN	L3196	Sinntal/Jossa	OD	6.00	0.81	1500	0	30	1470
76172 5.435.2.119 HAN	L3197	Jossgrund/Burgjoss - B.S.-Salmünster/Mernes	A UP	6.00	3.82	3300	747	0	2553
76672 5.435.5.078 HAN	L3197	Jossgrund/Burgjoss - Bad Soden-Salmüns.-Mernes	R		3.75	400	0	0	400
76772 5.435.3.129 HAN	L3199	Bad Orb	OD	6.50	2.18	2500	594	140	1766
76672 5.435.5.080 HAN	L3201	Gelnhausen/Haitz - Biebergemünd/Neuwirtheim	R		2.75	400	0	30	370
76172 5.435.2.081 HAN	L3202	Freigericht/Somborn - Freigericht/Bernbach	A R	6.00	1.93	1300	0	30	1270
76672 5.435.5.082 HAN	L3202	Rodenb./Oberrod.(AS L3268) - Freigericht/Somborn	R		1.63	400	0	30	370
76672 5.435.5.122 HAN	L3205	Niederdorfelden - Maintal/Bischofsheim	R		3.67	900	0	0	900
76272 5.435.7.167 HAN	L3216	Wächtersbach/Aufenau	D	6.50	1.90	3000	0	20	2980

Kreis: 435 Main-Kinzg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.435.2.104 HAN	L3268	Rodenbach/Niederrodenbach- Rodenbach/Oberrodenbach	A UP	6.00	0.63	600	0	0	600
76672 5.435.5.083 HAN	L3268	Rodenbach/Oberrodenbach - Alzenau/Albstadt (L 3202)	R		2.69	900	0	30	870
76772 5.435.3.147 HAN	L3268	Maintal/Dörnigheim	OD	6.50	1.05	1700	200	700	800
76772 5.435.3.148 HAN	L3268	Erlensee/Rückingen	OD	7.50	0.70	2150	0	30	2120
76772 5.435.3.158 HAN	L3268	Bruchköbel (Kreisel)	OD	6.50	0.34	600	0	70	530
76672 5.435.5.124 HAN	L3269	Freigericht/Altenmittlau - Hasselroth/Niedermittlau	R		2.07	200	101	20	79
76772 5.435.3.043 HAN	L3271	Langenselbold 2.BA	OD	6.50	0.29	600	249	0	351
76172 5.435.2.044 HAN	L3271	Langenselbold - Gründau/Niedergründau 2.BA	A	6.00	3.25	2900	1484	0	1416
76672 5.435.5.136 HAN	L3271	Langenselbold - Gründau/Niedergründau	R		5.50	250	0	30	220

Kreis: 435 Main-Kinzg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 5.435.5.168 HAN	L3271	Gründau/Hain-Gründau - Gründau/Breitenborn	R		3.30	600	250	100	250
76672 5.435.5.084 HAN	L3308	Großkrotzenburg - Alzenau (B8)	R		1.40	985	575	60	350
76672 5.435.5.139 HAN	L3309	Hanau/Grossauheim - H/Klein-Auheim (Depotstr.)	R		1.37	600	0	0	600
76672 5.435.5.162 HAN	L3309	Großkrotzenburg	R	6.50	0.92	500	0	0	500
76272 5.435.7.120 HAN	L3314	Brachtal/Spielberg	D	6.00	0.47	813	0	30	783
76172 5.435.3.135 HAN	L3333	Gelnhausen	OD	11.00	0.37	700	0	0	700
76172 5.435.2.086 HAN	L3333	Gründau/Lieblos - Gründau/Niedergründau	A R	6.00	1.57	1600	0	0	1600
76672 5.435.5.127 HAN	L3333	Gelnhausen - Gelnhausen/Höchst	R		0.58	700	0	0	700
76672 5.435.5.128 HAN	L3333	Gelnhausen/Höchst - Biebergemünd/Wirtheim	R		2.40	300	0	0	300

Kreis: 435 Main-Kinzg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272 5.435.7.159 HAN	L3333	Biebergemünd/Wirtheim	D	6.50	0.60	500	0	30	470
76172 5.435.1.106 HAN	L3339	Hasselroth/Gondsroth - Freigericht/Somborn	OU	7.00	4.39	10800	0	0	10800
76172 5.435.1.050 HAN	L3347	Nidderau/Ostheim	OU	7.00	2.98	4825	100	0	4725
76272 5.435.7.149 HAN	L3371	Sinntal/Neuengronau	D	5.50	0.70	1500	100	10	1390
76272 5.435.7.150 HAN	L3372	Steinau/Bellings	D	5.50	0.62	1000	10	20	970
76172 5.435.3.065 HAN	L3443	Birstein/Hitzkirchen	OD BR	6.50	0.03	700	0	0	700
76772 5.435.3.163 HAN	L3444	Linsengericht/Waldrode	OD	7.00	0.34	150	0	0	150
76172 5.435.3.066 HAN	L3445	Langenselbold	OD BR	6.50	0.03	700	0	0	700
Summe HHST : 76172					58.02	99451	12847	799	85805
Summe HHST : 76272					7.82	11573	120	110	11343
Summe HHST : 76672					42.46	9515	1026	380	8109
Summe HHST : 76772					6.61	11202	1338	1100	8764
Summe Kreis: Main-Kinzg						131741	15331	2389	114021

Kreis: 436 Main-Tauns **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.436.2.044 F	L3005	Schwalbach/Ts.- Kronberg Knotenp.Umbau L3005/L3014	A	6.00	1.60	8500	0	0	8500
76172 5.436.2.040 F	L3006	Hattersheim/Okriftel - Frankfurt/Sindlingen	A R	5.50	2.20	2700	0	0	2700
76272 5.436.6.048 F	L3006	Flörsheim	VB		1.00	400	0	0	400
76772 5.436.3.061 F	L3006	Hattersheim/Eddersheim	OD	6.00	1.60	1000	0	0	1000
76772 5.436.3.072 F	L3006	Hattersheim/Okriftel Neugasse,Langg.,Rossertstr	OD	5.50	0.57	1000	0	30	970
76172 5.436.1.073 F	L3006	Eschborn (Verkehrsmaßnahme Flyover)	OU	14.00	0.90	12000	0	0	12000
76172 5.436.2.006 F	L3011	Kriftel - Hattersheim	A UP	7.00	0.90	2550	0	0	2550
76672 5.436.5.051 F	L3011	Hattersheim - Kriftel	R		0.60	831	831	0	0
76672 5.436.5.052 F	L3011	Hattersheim/Okriftel - Hattersheim	R		0.50	550	0	0	550

Kreis: 436 Main-Tauns **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 5.436.5.055 F	L3011	Hofheim - Hofheim/Lorsbach	R		2.30	3000	0	0	3000
76672 5.436.5.066 F	L3011	Eppstein/Vockenhausen - Eppstein/Ehlhalten	R		2.87	2500	0	0	2500
76172 5.436.2.069 F	L3011	Hofheim/Lorsbach (Stützwand)	A		0.30	1200	0	0	1200
76672 5.436.5.053 F	L3014	Sulzbach - Schwalbach	R		0.90	2200	2100	40	60
76172 5.436.3.075 F	L3014	UF Limesbach in Schwalbach	OD BR			500	0	0	500
76672 5.436.5.056 F	L3016	Frankfurt/Unterliederbach- Kelkheim	R		5.10	1100	0	0	1100
76172 5.436.2.019 F	L3017	Eppstein/Bremthal - Eppstein	A	6.00	1.03	2000	2000	0	0
76672 5.436.5.057 F	L3017	Flörsheim - Hofheim/Wallau	R		4.77	1300	0	0	1300
76272 5.436.7.049 F	L3017	Hochheim/Massenheim 2.BA	D	6.00	0.69	1200	1080	90	30

Kreis: 436 Main-Tauns **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.436.1.076 WI	L3017	Hofheim/Wallau (Kostenanteil Land)	OU	7.00	2.90	14000	50	0	13950
76172 5.436.2.058 WI	L3018	Hofheim a.Ts.- Ffm./Zeilsheim	A BR	4.50	0.20	1100	1076	12	12
76672 5.436.5.067 F	L3026	Eppstein/Niederjosbach - Niedernhausen	R		1.43	430	0	30	400
76172 5.436.2.070 F	L3026	Eppstein/Bremthal (UF Daisbach)	A BR	11.80	0.02	1000	0	0	1000
76272 5.436.6.060 F	L3027	Eppstein/Ehlhalten	VB	5.50	0.50	450	0	0	450
76772 5.436.3.062 F	L3028	Hochheim	OD R	6.00	0.60	932	932	0	0
76672 5.436.5.063 F	L3264	AS A66 - Hofheim/Diedenbergen	R		1.15	800	800	0	0
76172 5.436.3.042 F	L3265	Hattersheim,FrankfurterStr (Verlegung)	OD BR	7.50	1.27	2600	0	0	2600
76772 5.436.3.064 F	L3265	Hattersheim Mainzer Landstraße	OD R	6.00	0.13	150	0	0	150

Kreis: 436 Main-Tauns **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 5.436.5.074 F	L3265	Hattersheim - Ffm./Sindlingen	R		0.73	600	600	0	0
76672 5.436.5.036 F	L3266	Sulzbach - Main Taunus Zentrum	R		0.70	931	931	0	0
76172 5.436.3.068 F	L3266	Bad Soden/Ts.	OD		1.00	1500	0	0	1500
76672 5.436.5.065 F	L3366	Flörsheim/Weilbach - Hattersheim/Eddersheim	R		0.16	250	0	0	250
76172 5.436.2.071 F	L3367	Eschborn -E./Niederhöchst. UF Westerbach	A BR	12.50	0.01	800	0	100	700
76172 5.436.2.047 F	L3368	Hofheim/Lorsbach - Hofheim/Langenhain	A	5.50	1.60	1200	1200	0	0
Summe HHST : 76172					13.93	51650	4326	112	47212
Summe HHST : 76272					2.19	2050	1080	90	880
Summe HHST : 76672					21.21	14492	5262	70	9160
Summe HHST : 76772					2.90	3082	932	30	2120
Summe Kreis: Main-Tauns						71274	11600	302	59372

Kreis: 437 Odenwald **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	L3105	Reichelsheim/Unter-Ostern-	A	5.50	0.90	1720	0	0	1720
6.437.2.022		Anschluss B 38	R						
BEN									
76172	L3120	Sensbachtal/Sensbach -	A	5.50	1.60	6470	0	0	6470
6.437.2.023		Unter-Sensbach							
BEN									
76172	L3260	Mossautal/Unter-Mossau -	A	5.50	3.30	6600	0	800	5800
6.437.2.010		Mossautal/Ober-Mossau							
BEN									
76672	L3318	Bad König/Etzen-Gesäß -	R		0.88	504	504	0	0
6.437.5.021		Bad König/Nieder-Kinzig							
BEN									
76772	L3318	Bad König/Kimbach	OD	5.50	1.50	500	0	30	470
6.437.3.024									
BEN									
76672	L3414	Bad König/Zell - Bad König	R		1.36	580	580	0	0
6.437.5.019		1.u.2. BA							
BEN									
Summe HHST : 76172					5.80	14790	0	800	13990
Summe HHST : 76272					0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76672					2.24	1084	1084	0	0
Summe HHST : 76772					1.50	500	0	30	470
Summe Kreis: Odenwald						16374	1084	830	14460

Kreis: 438 Offb.-Land **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.438.1.033 F	L2310	Seligenstadt	OU	8.00	3.60	13350	0	30	13320
76172 5.438.2.035 F	L3001	UF Main bei Offenbach	A BR			2000	0	0	2000
76772 5.438.3.021 F	L3064	Mühlheim	OD R	7.00	1.20	2100	0	0	2100
76672 5.438.5.028 F	L3064	Mühlheim/Lämmerspiel (entlang der Rodau)	R		0.70	220	220	0	0
76172 5.438.1.024 F	L3065	Hainburg	OU	7.00	7.00	10300	0	0	10300
76172 5.438.2.029 F	L3097	Rodgau/Niederroden - Rodgau (Querspange)	A BUE R	7.00	1.70	13236	20	0	13216
76672 5.438.5.034 F	L3116	Rodgau/Dudenhofen - Babenhausen	R		4.25	700	0	200	500
76172 5.438.3.030 F	L3117	Heusenstamm	OD BUE		0.50	1200	0	0	1200
76172 5.438.1.020 F	L3117	Obertshausen/Hausen	OU	7.00	3.90	17173	17073	40	60

Kreis: 438 Offb.-Land **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	L3121	/l2310 Seligenstadt	A	7.00	0.20	2055	1960	95	0
5.438.2.023		Umbau Knotenp. Wasserturm							
F									
76672	L3121	Rodgau/Dudenhofen -	R		2.30	800	0	30	770
5.438.5.036		Seligenstadt							
F									
76772	L3121	Seligenstadt	OD		0.59	2000	0	0	2000
5.438.3.037		Dudenhöfer Str.	R						
F									
76672	L3317	Dreieich/Götzenhain - B486	R		1.30	700	0	0	700
5.438.5.031									
F									
76672	L3416	Obertshausen-Hainburg	R		2.39	800	0	0	800
5.438.5.032		(Tannenmühlkreisel)							
F									
Summe HHST : 76172					16.90	59314	19053	165	40096
Summe HHST : 76272					0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76672					10.94	3220	220	230	2770
Summe HHST : 76772					1.79	4100	0	0	4100
Summe Kreis: Offb.-Land						66634	19273	395	46966

Kreis: 439 Rhg.-Taunus **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 4.439.5.095 WI	L3011	Idstein/Heftrich - Waldems/Bermbach	R		1.76	440	0	0	440
76172 4.439.3.001 WI	L3023	Idstein/Heftrich (einschl.Knoten L3011)	OD	6.50	0.30	786	786	0	0
76172 4.439.3.096 WI	L3023	Idstein/Kröftel	OD	5.50	0.55	800	0	0	800
76672 4.439.5.054 WI	L3026	Niedernhausen - Eppstein/Niederjosbach	R		0.76	700	0	0	700
76672 4.439.5.091 WI	L3026	Idstein/Dasbach - Idstein (Schule)	R		0.50	100	0	0	100
76672 4.439.5.092 WI	L3026	Idstein/Wörsdorf - Idstein/Walsdorf	R		1.67	1060	300	760	0
76172 4.439.3.003 WI	L3027	Niedernhausen	OD	6.50	0.24	390	0	0	390
76172 4.439.2.098 WI	L3028	Niedernhausen	A BUE		0.80	5355	0	0	5355
76172 4.439.2.006 WI	L3031	Hünstetten/Ketternschwalb. - B 417 (Ausbau u. Verl.)	A	6.00	1.34	1200	0	0	1200

Kreis: 439 Rhg.-Taunus **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 4.439.5.075 WI	L3031	Aarbergen/Kettenbach - Aarbergen/Daisbach	R		2.43	650	0	30	620
76672 4.439.5.076 WI	L3031	Aarbergen/Daisbach - Aarbergen/Panrod	R		1.90	530	0	30	500
76172 4.439.2.063 WI	L3032	/3234Hohenst./St.-Margaret - Tsst./Niederlibbach	A	6.00	0.40	200	0	0	200
76172 4.439.3.014 WI	L3033	Lorch (Östl.Teil)	OD	7.50	0.54	2200	100	30	2070
76772 4.439.3.018 WI	L3033	Heidenrod/Geroldstein	OD	6.50	0.57	1000	0	30	970
76172 4.439.2.019 WI	L3033	H./Geroldstein - B.Swa./ Ramschied KnotenL3033/3035	A	7.00	0.30	600	0	0	600
76172 4.439.3.049 WI	L3034	Rüdesheim/Assmannshausen	OD	5.00	0.57	750	549	0	201
76672 4.439.5.055 WI	L3035	Eltville - Kiedrich 1.u.2.BA	R		1.66	450	267	20	163
76172 4.439.2.097 WI	L3035	Kiedrich - Schlangenbad/Hausen	A	5.50	0.30	300	0	0	300

Kreis: 439 Rhg.-Taunus **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 4.439.5.056 WI	L3036	Eltville - Eltville/Martinsthal	R		0.62	520	520	0	0
76672 4.439.5.059 WI	L3037	Schlangenbad/Bärstadt - Schlangenbad/Wambach 1.BA	R		0.79	465	465	0	0
76672 4.439.5.059 WI	L3037	Schlangenbad/Bärstadt - Schlangenbad/Wambach 2.BA	R		0.77	590	565	15	10
76772 4.439.3.057 WI	L3272	Geisenheim/Johannisberg (Im Grund)	OD	6.70	0.70	835	820	10	5
76172 4.439.3.070 WI	L3272	Geisenheim	OD BUE	7.00	0.30	4350	2786	1470	94
76772 4.439.3.028 WI	L3273	Niedernhausen/Oberseelbach 2.BA	OD	6.00	0.20	290	290	0	0
76172 4.439.2.034 WI	L3275	Hünstetten/Strinz-Trinit.- Hünstetten/Limbach 2.BA	A	5.50	0.46	630	630	0	0
76272 4.439.6.077 WI	L3275	Hünstetten/Limbach	VB		0.50	450	450	0	0
76272 4.439.6.087 WI	L3275	Hohenstein/Hennethal	VB		0.50	580	0	30	550

Kreis: 439 Rhg.-Taunus **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 4.439.5.099 WI	L3277	Idstein/Wörsdorf - Golfplatzzufahrt Wörsdorf	R		0.50	300	0	0	300
76172 4.439.2.037 WI	L3320	Eltville/Hattenheim - Kloster Eberbach	A	6.00	3.00	1600	0	0	1600
76672 4.439.5.072 WI	L3320	Oestrich-Winkel/Oestrich- Eltville/ Hattenheim	R		1.01	300	0	0	300
76672 4.439.5.084 WI	L3373	Hohenstein/Holzhausen - Aarbergen/Michelbach	R		2.39	660	0	0	660
76772 4.439.3.088 WI	L3373	Hohenstein/Holzhausen	OD		0.52	913	900	10	3
76772 4.439.3.093 WI	L3455	Heidenrod/Kemel (Springener Straße)	OD	5.50	0.80	1300	0	20	1280
76172 4.439.3.094 WI	L3470	Taunusstein/Niederlibbach einschl. Knoten L3274	OD	6.50	0.34	600	0	30	570
Summe HHST : 76172					9.44	19761	4851	1530	13380
Summe HHST : 76272					1.00	1030	450	30	550
Summe HHST : 76672					16.76	6765	2117	855	3793
Summe HHST : 76772					2.79	4338	2010	70	2258
Summe Kreis: Rhg.-Taunus						31894	9428	2485	19981

Kreis: 440 Wetterau **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 5.440.5.105 GI	L3008	Bad Vilbel - Bad Vilbel/Gronau	R		0.40	550	0	0	550
76772 5.440.3.106 GI	L3010	Büdingen/Rinderbügen	OD	6.00	0.54	700	0	0	700
76772 5.440.3.060 GI	L3056	Butzbach/Hoch-Weisel	OD	6.00	1.10	1550	0	0	1550
76172 5.440.2.009 GI	L3134	Bad Nauheim/Nieder-Mörlen- Bad Nauheim/Steinfurth	A UP R	6.50	1.95	3250	400	600	2250
76172 5.440.2.011 GI	L3134	Bad Nauheim/Steinfurth - Rockenberg/Oppershofen	A	6.50	1.40	1038	1018	10	10
76772 5.440.3.015 GI	L3134	Friedberg/Ockstadt (Teilstrecke)	OD	6.50	0.91	1200	0	0	1200
76672 5.440.5.063 GI	L3134	Friedberg/Ockstadt - Bad Nauheim	R		2.27	700	0	0	700
76672 5.440.5.083 GI	L3134	Rockenberg - Butzbach/Griedel	R		2.15	950	0	0	950
76172 5.440.1.099 GI	L3134	Butzbach/Griedel	OU	6.00	1.70	4350	0	0	4350

Kreis: 440 Wetterau **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.440.2.095 GI	L3134	B 455 - Friedberg/Ockstadt	A	6.50	0.97	1000	0	0	1000
76672 5.440.5.107 GI	L3139	Nidda/Kohden - B 455	R		1.80	800	0	0	800
76172 5.440.2.108 GI	L3139	Nidda/Kohden - B 455	A	6.00	0.84	500	0	0	500
76772 5.440.3.071 GI	L3183	Hirzenhain	OD	5.50	0.43	980	920	40	20
76172 5.440.2.109 GI	L3183	Ortenberg/Gelnhaar - Hirzenhain	A	5.50	2.69	2500	0	0	2500
76772 5.440.3.110 GI	L3183	Ortenberg/Gelnhaar	OD	5.50	0.55	600	0	0	600
76172 5.440.2.024 GI	L3184	Nidda/Wallernhausen - Ranstadt/Bobenhausen	A	5.50	0.54	680	500	175	5
76772 5.440.3.102 GI	L3184	Nidda/Wallernhausen	OD BR	6.00	0.67	1000	0	0	1000
76772 5.440.3.072 GI	L3184	Ortenberg/Bergheim	OD	5.50	0.60	900	0	30	870

Kreis: 440 Wetterau **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 5.440.2.023 GI	L3184	Ortenberg/Bergheim - Ortenberg/Gelnhaar	A	6.00	5.30	5400	0	0	5400
76172 5.440.2.024 GI	L3184	Ranstadt/Bobenhausen - Ortenberg/Wippenbach	A	6.00	1.90	1900	0	0	1900
76772 5.440.3.111 GI	L3184	Ortenberg/Gelnhaar	OD	5.50	0.70	900	0	0	900
76172 5.440.2.073 GI	L3186	B 455 - Reichelsheim/Beienheim	A R	6.00	1.82	1850	1650	185	15
76172 5.440.2.100 GI	L3186	Reichelsheim/Beienheim - Reichelsheim/Weckesheim	A R	7.00	1.40	1300	0	0	1300
76272 5.440.7.112 GI	L3187	Niddatal/Assenheim	D	5.50	0.65	600	0	30	570
76272 5.440.7.090 GI	L3188	Florstadt/Staden	D	6.00	0.40	500	450	0	50
76272 5.440.7.113 GI	L3188	Florstadt/Leidhecken	D	6.00	0.50	500	0	0	500
76172 5.440.2.075 GI	L3190	Florstadt/Nieder-Mockstadt - Glauburg/Stockheim	A	6.50	2.05	2500	0	0	2500

Kreis: 440 Wetterau **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 5.440.3.103 GI	L3190	Ortenberg/Bleichenbach	OD	6.00	0.38	500	0	0	500
76672 5.440.5.104 GI	L3191	Limeshain/Hainchen - Altenstadt/Enzheim	R BR		1.56	800	0	0	800
76772 5.440.3.114 GI	L3191	Altenstadt/Enzheim	OD	5.00	0.35	450	0	30	420
76172 5.440.1.097 GI	L3193	Büdingen/Diebach Am Haag	OU	6.00	1.50	4200	0	0	4200
76772 5.440.3.050 GI	L3193	/L3010 Gedern/Niederseemen	OD BR	5.50	1.04	1795	1700	20	75
76772 5.440.3.076 GI	L3193	Gedern/Wenings	OD	6.00	0.45	400	0	0	400
76772 5.440.3.089 GI	L3193	Kefenrod/Bindsachsen	OD	6.50	0.66	900	0	0	900
76172 5.440.3.051 GI	L3195	Büdingen/Orleshausen	OD UP	5.40	0.32	400	0	0	400
76772 5.440.3.053 GI	L3195	Büdingen/Wolf 2.BA	OD	6.00	0.74	800	0	0	800

Kreis: 440 Wetterau **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	L3204	B 455 -	A	7.00	2.83	3400	0	0	3400
5.440.2.066		Rosbach/Rodheim v.d.H.	UP						
GI									
76172	L3205	Karben/Kloppenheim	OU	7.50	1.80	1916	1816	70	30
5.440.1.054			BUE						
GI									
76672	L3205	Karben/Kleinkarben -	R	2.00	0.51	300	0	0	300
5.440.5.116		Karben/Rendel							
GI									
76172	L3351	Karben/Groß-Karben -	A	6.00	1.72	1800	0	30	1770
5.440.2.058		Karben/Burg-Gräfenr. 2.BA	UP						
GI			R						
76172	L3351	Friedberg/Fauerbach	OU	7.00	0.90	2300	0	0	2300
5.440.1.082									
GI									
76672	L3351	Friedberg/Fauerbach -	R		2.00	900	0	0	900
5.440.5.115		Friedberg/Dorheim							
GI									
76172	L3352	Rosbach/Rodheim vdH. -	A	6.00	3.44	3026	2886	130	10
5.440.2.069		Rosbach vdH./Nd.-Rosbach	R						
GI									
76172	L3352	Rosbach/Ndr.Rosbach - B455	A	6.50	0.40	800	0	100	700
5.440.2.101			R						
GI									

Summe HHST : 76172	35.47	44110	8270	1300	34540
Summe HHST : 76272	1.55	1600	450	30	1120
Summe HHST : 76672	10.69	5000	0	0	5000
Summe HHST : 76772	9.12	12675	2620	120	9935
Summe Kreis: Wetterau		63385	11340	1450	50595

Kreis: 531 Giessen **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 2.531.2.074 GI	L3045	Heuchelheim/Kinzenbach - L3047	A BR	5.50	1.60	1700	0	0	1700
76772 2.531.3.082 GI	L3045	Wettenb./Krofdorf-Gleiberg	OD	6.00	0.30	400	0	0	400
76172 2.531.1.062 GI	L3047	Wettenberg/Krofdorf- Gleiberg	OU	6.50	3.10	9000	8200	650	150
76772 2.531.3.084 GI	L3089	Allendorf/Nordeck	OD	5.50	0.75	950	0	0	950
76772 2.531.3.085 GI	L3089	Allendorf/Winnen	OD	5.50	0.64	850	0	0	850
76172 2.531.2.013 GI	L3093	L3475 - Lollar/Ruttershausen	A BUE R	6.00	0.70	13200	13000	0	200
76672 2.531.5.079 GI	L3093	Wettenberg/Wissmar - Lollar/Ruttershausen	R		3.38	1200	0	0	1200
76672 2.531.5.083 GI	L3093	Wettenberg/Krofdorf-Gleib. - Wettenberg/Launsbach	R		1.25	450	0	0	450
76172 2.531.2.094 GI	L3093	Wettenberg, Umbau Knotenp. L3093/K28/Gemstr./L3045	A	7.50	0.20	1000	600	350	50

Kreis: 531 Giessen **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 2.531.5.051 GI	L3128	Buseck/Alten-Buseck - Buseck/Großen-Buseck	R		2.06	750	0	0	750
76672 2.531.5.072 GI	L3128	Buseck/Großen-Buseck - B 49	R		0.90	500	450	10	40
76672 2.531.5.052 GI	L3128	Gießen/Wieseck - Buseck/Alten-Buseck	R		2.67	900	250	150	500
76272 2.531.6.081 GI	L3128	Buseck/Alten-Buseck	VB	6.50	0.90	1000	0	30	970
76672 2.531.5.064 GI	L3129	Linden/Leihgestern - Pohlh./Watzenb.-Steinberg	R		1.47	550	0	0	550
76272 2.531.7.086 GI	L3129	Langgöns/Dornholzhausen	D	5.50	0.80	900	0	0	900
76772 2.531.3.087 GI	L3129	Reiskirch./Burkhardsfelden	OD	5.50	0.40	550	0	0	550
76772 2.531.3.088 GI	L3129	Pohlh./Watzborn-Steinberg	OD	6.00	1.57	1600	0	0	1600
76672 2.531.5.091 GI	L3130	Gießen - Linden/Leihgestern	R		2.57	750	0	0	750

Kreis: 531 Giessen **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 2.531.2.075 GI	L3131	Münzenb./Trais-Münzenberg- Lich/Muschenheim	A	6.00	1.94	1800	0	0	1800
76672 2.531.5.065 GI	L3132	Pohlheim/Grüningen - Pohlheim/Watzborn-Steinb.	R		2.50	900	0	0	900
76772 2.531.3.076 GI	L3137	Laubach/Lauter	OD	5.50	0.65	840	0	0	840
76172 2.531.2.089 GI	L3137	Laubach - Laubach/Lauter	A UP	6.00	3.08	2500	0	0	2500
76772 2.531.3.077 GI	L3138	Laubach/Gonterskirchen	OD	5.50	0.90	1000	0	0	1000
76772 2.531.3.028 GI	L3146	Staufenberg/Treis	OD	6.00	1.14	2250	1850	250	150
76172 2.531.1.027 GI	L3146	Staufenberg/Mainzlar	OU	7.00	1.60	3400	0	0	3400
76272 2.531.6.093 GI	L3356	Staufenberg	VB	5.50	0.37	600	0	30	570
76172 2.531.3.078 GI	L3357	Grünberg/Beltershain	OD	6.00	0.60	700	0	0	700

Kreis: 531 Giessen **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272 2.531.6.068 GI	L3475	Lollar	VB	6.50	2.30	3200	0	0	3200
76172 2.531.1.090 GI	L3481	Lich/Nieder-Bessingen	OU	6.00	1.40	3500	0	0	3500
76272 2.531.6.092 GI	L3481	Lich/Nieder-Bessingen	VB	5.70	2.50	450	0	20	430
Summe HHST : 76172					14.22	36800	21800	1000	14000
Summe HHST : 76272					6.87	6150	0	80	6070
Summe HHST : 76672					16.80	6000	700	160	5140
Summe HHST : 76772					6.35	8440	1850	250	6340
Summe Kreis: Giessen						57390	24350	1490	31550

Kreis: 532 Lahn-Dill **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 2.532.5.118 DIL	L3020	Leun/Biskirchen - B 49	R		0.40	350	0	200	150
76172 2.532.3.013 DIL	L3042	Breitscheid	OD	6.50	1.00	3323	3323	0	0
76672 2.532.5.060 DIL	L3042	Herborn/Uckersdorf - Herborn/Burg 2.BA	R		3.03	300	150	50	100
76172 2.532.2.115 DIL	L3042	Niederscheld - Oberscheld LA-Spur Knoten L3042/K52	A BR		0.32	900	0	0	900
76172 2.532.2.124 DIL	L3043	Eschenb./Hirzenhain - Eschenb./Eiershausen	A R	6.00	0.81	900	0	30	870
76772 2.532.3.076 DIL	L3044	Haiger/Oberroßbach	OD	5.50	0.64	800	0	200	600
76672 2.532.5.086 DIL	L3044	Haiger/Rodenbach - Haiger/Niederrossbach	R		2.10	320	0	0	320
76672 2.532.5.093 DIL	L3044	Haiger/Niederroßbach - Haiger/Oberroßbach	R		0.50	50	0	0	50
76772 2.532.3.106 DIL	L3044	Dietzhölztal/Ewersbach	OD	5.50	0.91	1600	0	0	1600

Kreis: 532 Lahn-Dill **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 2.532.2.119 DIL	L3044	Breitscheid/Gusternhain - Breitscheid/Rabenscheid	A BR	6.00	0.27	500	450	20	30
76172 2.532.2.078 DIL	L3046	Greifenstein/Beilstein - Herborn/Merkenbach	A	6.00	1.85	2400	0	0	2400
76272 2.532.6.107 DIL	L3046	Herborn Stadtzubringer	VB	5.50	0.30	570	570	0	0
76272 2.532.6.108 DIL	L3046	Herborn/Burg	VB	5.50	0.51	700	0	0	700
76772 2.532.3.097 DIL	L3049	Bischoffen	OD	6.00	0.60	2350	2300	50	0
76772 2.532.3.098 DIL	L3050	Bicken (Mittenaar)	OD	5.50	0.50	1000	0	0	1000
76772 2.532.3.099 DIL	L3052	Hohenahr/Altenkirchen	OD	6.00	0.90	1320	1320	0	0
76172 2.532.2.035 DIL	L3053	Wetzlar/Hermannstein - Wetzlar/Blasbach	A UP	6.00	3.77	3100	0	0	3100
76172 2.532.1.082 DIL	L3053	Hohenahr/Mudersbach	OU	6.00	2.60	3700	0	0	3700

Kreis: 532 Lahn-Dill **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 2.532.5.101 DIL	L3053	Kröffelbach - Brandoberndorf	R		1.00	300	270	30	0
76172 2.532.2.109 DIL	L3053	Hohenahr/Hohensolms - Biebertal/Königsberg	A UP	6.00	1.00	900	0	0	900
76672 2.532.5.110 DIL	L3053	Schöffengrund/Laufdorf Wetzlar/Nauborn	R		1.33	270	270	0	0
76172 2.532.2.120 DIL	L3053	Blasbach - Hermannstein	A BR	6.00	0.28	750	750	0	0
76172 2.532.2.111 DIL	L3053A	Wetzlar/Blasbach Anbindung an die A 480	A	6.00	0.16	320	290	30	0
76772 2.532.3.112 DIL	L3054	Waldsolms/Kraftsolms	OD	5.50	0.40	450	0	0	450
76772 2.532.3.121 DIL	L3054	Schöffengrund/Oberquembach	OD	6.00	0.41	600	0	0	600
76172 2.532.1.084 DIL	L3055	Waldsolms/Hasselborn - Waldsolms/Brandoberndorf	OU	6.00	2.30	2260	0	0	2260
76772 2.532.3.113 DIL	L3055	Waldsolms/Brandoberndorf	OD	6.00	0.34	600	0	0	600

Kreis: 532 Lahn-Dill **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 2.532.3.123 DIL	L3129	Hüttenberg/Hörnsheim	OD	6.00	1.21	1750	0	0	1750
76172 2.532.2.080 DIL	L3282	Ehringshausen/Katzenfurt - Ehringshausen/Greifenthal	A BUE	6.00	0.62	1500	0	30	1470
76172 2.532.1.040 DIL	L3282	Greifenstein/Holzhausen	OU	6.00	1.00	1500	0	0	1500
76672 2.532.5.088 DIL	L3283	Solms/Oberndorf - Braunfels/Bonbaden	R		3.15	480	0	0	480
76172 2.532.2.044 DIL	L3284	Wetzlar/Nauborn - Schöffengrund/Niederwetz	A	5.50	1.90	2600	2550	50	0
76772 2.532.3.116 DIL	L3284	Waldsolms/Kröffelbach	OD	5.50	0.41	550	0	0	550
76672 2.532.5.117 DIL	L3284	Schöffengrund/Niederwetz - Wetzlar/Nauborn	R		2.85	700	100	30	570
76772 2.532.3.122 DIL	L3284	Schöffengrund/Oberquembach	OD	6.00	0.58	850	0	0	850
76772 2.532.3.103 DIL	L3324	Greifenstein - Ulm	OD	5.50	1.80	770	770	0	0

Kreis: 532 Lahn-Dill **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 2.532.3.104 DIL	L3376	Asslar/Bechlingen	OD	5.50	0.70	1200	1000	80	120
76772 2.532.3.054 DIL	L3442	Haiger/Dillbrecht	OD	6.00	0.50	900	0	20	880
76672 2.532.5.094 DIL	L3442	Haiger/Rodenbach - Haiger/Fellerdilln	R		1.90	300	0	0	300
76672 2.532.5.114 DIL	L3451	Braunfels - Solms/Oberndorf	R		1.18	180	0	0	180
Summe HHST : 76172					17.88	24653	7363	160	17130
Summe HHST : 76272					0.81	1270	570	0	700
Summe HHST : 76672					17.44	3250	790	310	2150
Summe HHST : 76772					9.90	14740	5390	350	9000
Summe Kreis: Lahn-Dill						43913	14113	820	28980

Kreis: 533 LM-Weilburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 4.533.5.040 WEL	L3020	Limburg - Limburg/Eschhofen	R		1.45	300	0	0	300
76172 2.533.3.097 WEL	L3020	und L 3025 Weilburg Neuanschlüsse an B 456	OD	6.50	0.60	4500	0	0	4500
76172 2.533.2.067 WEL	L3021	/3025 Knotenpunkt bei Weinbach/Freienfels	A BR	6.00	0.30	1900	445	0	1455
76172 2.533.2.053 WEL	L3021	/3337 Knotenpunkt bei Weilmünster/Wolfenhausen	A BR		0.50	600	0	0	600
76672 2.533.5.074 WEL	L3021	Weinbach - Weinbach/Freienfels	R		1.80	500	0	130	370
76172 4.533.3.096 WEL	L3021	Brechen/Oberbrechen	OD	6.50	0.18	900	0	0	900
76772 2.533.3.098 WEL	L3021	Weinbach/Freienfels	OD	6.00	0.30	300	0	0	300
76772 2.533.3.041 WEL	L3022	Waldbrunn/Hausen	OD	6.00	0.44	500	0	0	500
76672 2.533.5.055 WEL	L3022	Beselich/Obertiefenbach - Hadamar/Steinbach	R		1.45	300	0	20	280

Kreis: 533 LM-Weilburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 4.533.3.071 WEL	L3022	Hadamar/Steinbach	OD	5.50	0.90	1369	1369	0	0
76272 4.533.7.088 WEL	L3022	Hünfelden/Dauborn	D	6.50	1.20	1200	0	0	1200
76672 4.533.5.094 WEL	L3022	Brechen/Niederbrechen - BAB (A3)	R		0.42	450	0	0	450
76772 4.533.3.095 WEL	L3022	Waldbrunn/Ellar	OD	5.50	0.28	300	0	0	300
76172 2.533.2.042 WEL	L3025	/3020 Weilburg - Löhnberg mit neuer Lahnbrücke	A BR	6.00	1.00	8780	0	970	7810
76672 2.533.5.057 WEL	L3025	Weilmünster - Weilburg	R		9.70	1800	0	0	1800
76772 4.533.3.007 WEL	L3030	Bad Camberg/Erbach	OD	6.50	0.25	3623	3623	0	0
76272 4.533.7.089 WEL	L3030	Hünfelden/Dauborn	D	6.50	0.85	900	0	0	900
76172 4.533.2.099 WEL	L3030	Hünfelden/Dauborn - Bad Camberg/Erbach	A BR	6.00	0.78	1200	0	0	1200

Kreis: 533 LM-Weilburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772	L3031	Bad Camberg	OD	6.50	0.80	500	0	0	500
4.533.3.075		Bahnhofstrasse	R						
WEL									
76672	L3044	Löhnberg -	R		2.00	400	0	0	400
2.533.5.058		Löhnberg/Niedershausen							
WEL									
76172	L3046	Dornburg/Frickhofen -	A	6.00	1.50	2455	0	0	2455
4.533.2.044		Elbtal/Dorchheim (B54)	BR						
WEL									
76172	L3063	Runkel/Dehrn	OU	6.00	2.20	5200	0	0	5200
2.533.1.076									
WEL									
76672	L3063	/L3323 Villmar/Aumenau	R		0.13	50	50	0	0
2.533.5.090									
WEL									
76672	L3063	Villmar/Aumenau -	R		1.40	300	0	0	300
2.533.5.091		Villmar							
WEL									
76672	L3109	Merenberg	R		0.40	100	0	0	100
2.533.5.078		-Vöhler Weiher-							
WEL									
76172	L3278	Hadamar/Niederzeuzheim	OD	6.00	0.60	826	826	0	0
4.533.3.013									
WEL									
76672	L3278	Waldbrunn/Hintermeilingen-	R		1.50	510	510	0	0
4.533.5.061		Waldbrunn/Lahr							
WEL									

Kreis: 533 LM-Weilburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 4.533.3.079 WEL	L3278	Dornburg/Wilsenroth	OD	5.50	0.30	400	0	0	400
76672 4.533.5.080 WEL	L3278	Dornburg/Frickhofen - Hadamar/Niederzeuzh. 2.BA	R		2.30	690	0	20	670
76172 4.533.2.087 WEL	L3278	Dornburg/Wilsenroth - Landesgrenze RP.	A	5.50	0.50	330	0	0	330
76772 4.533.3.081 WEL	L3279	Dornburg/Frickhofen	OD	5.50	0.30	404	404	0	0
76672 4.533.5.082 WEL	L3279	Dornburg/Frickhofen - Dornburg/Dorndorf	R		0.80	270	0	20	250
76172 4.533.3.045 WEL	L3280	Waldbrunn/Hausen	OD	6.00	0.30	430	0	0	430
76672 4.533.5.083 WEL	L3280	Waldbrunn/Hausen - Rathaus Waldbrunn	R		1.00	300	0	20	280
76672 4.533.5.063 WEL	L3281	Mengerskirchen/Winkels - Mengerskirchen /Probbach	R		1.50	348	348	0	0
76772 2.533.3.093 WEL	L3322	Weilburg/Hasselbach	OD	5.50	0.60	1200	0	0	1200

Kreis: 533 LM-Weilburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 4.533.2.014 WEL	L3364	Dornburg/Frickhofen - Dornburg/Langendernbach	A	6.00	1.55	1060	0	0	1060
76172 4.533.2.084 WEL	L3448	Limburg/Eschhofen - Runkel/Dehrn	A R BR	6.00	2.30	2960	0	0	2960
76672 4.533.5.085 WEL	L3448	Limburg/Eschhofen - neue Lahnbrücke	R		0.15	392	372	10	10
76172 4.533.1.092 WEL	L3448	Limburg/Lindenholzhausen	OU	6.00	1.30	1900	0	0	1900
76672 4.533.5.100 WEL	L3448	Limburg/Lindenholzhausen - Limburg/Eschhofen	R		0.60	250	0	0	250
76172 4.533.1.020 WEL	L3449	Selters/Niederselters	OU	6.00	0.73	1726	1726	0	0
76172 2.533.2.022 WEL	L3452	Runkel/Wirbelau - Weinbach/Gräveneck	A	6.00	0.80	4546	4546	0	0
76172 2.533.2.047 WEL	L3452	Runkel/Wirbelau - Weinbach /Gräveneck m.n.Lahnbrücke	A BR	6.00	1.00	8600	0	0	8600
76672 4.533.5.030 WEL	L3462	Hadamar - L 3278 Niederzeuzheim	R		2.50	600	300	260	40

Kreis: 533 LM-Weilburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 4.533.3.086 WEL	L3462	Hadamar/Niederhadamar	OD	5.50	1.80	1530	0	0	1530
Summe HHST : 76172					16.14	47913	7543	970	39400
Summe HHST : 76272					2.05	2100	0	0	2100
Summe HHST : 76672					29.10	7560	1580	480	5500
Summe HHST : 76772					5.97	10126	5396	0	4730
Summe Kreis: LM-Weilburg						67699	14519	1450	51730

Kreis: 534 Marb.-Biedenkopf **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 2.534.5.098 MR	L3042	Dautphet./Friedensdorf zw.Lahbrü.u.Mühlgr.brü.	R		0.21	160	0	140	20
76272 2.534.6.116 MR	L3042	Dautphetal/Friedensdorf Kreuzstraße	VB	7.30	0.38	450	0	0	450
76672 2.534.5.123 MR	L3042	Gönnern - Niedereisenhausen	R		0.40	125	0	0	125
76172 2.534.1.076 MR	L3048	Ebsdorfergrund/Wittelsberg - Amöneburg/Rossdorf	OU	7.00	5.70	17000	0	20	16980
76172 2.534.1.077 MR	L3048	Fronhausen/Bellnhausen einschl. Lahnbrücke	OU BR	7.00	1.23	5370	4000	1160	210
76672 2.534.5.106 MR	L3048	Erbenhausen - Hachborn	R		1.85	650	0	0	650
76672 2.534.5.107 MR	L3048	Roßdorf - Amöneburg	R		0.70	250	0	0	250
76172 2.534.3.117 MR	L3048	Lohra Berlinerstraße (LA)	OD	6.25	0.15	330	0	20	310
76672 2.534.5.124 MR	L3048	Bellnhausen	R		0.37	160	0	0	160

Kreis: 534 Marb.-Biedenkopf **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 2.534.2.017 MR	L3049	Steffenberg/Niedereisenhs. -Steffenberg/Quotshausen	A	6.00	1.05	630	0	0	630
76672 2.534.5.099 MR	L3049	Steffenberg/Niedereisenhsn Quotshausen	R		0.93	250	0	20	230
76672 2.534.5.108 MR	L3049	Wolzhausen - Breidenbach	R		1.35	500	0	0	500
76772 2.534.3.118 MR	L3050	Bad Endbach/Hartenrod	OD	5.50	1.10	1000	0	0	1000
76172 2.534.2.103 MR	L3061	Lohra/Kirchvers - Lohra/Altenvers	A	6.00	1.23	600	0	0	600
76772 2.534.3.094 MR	L3071	Rauschenberg/Ernsthausen	OD	6.00	0.71	950	190	0	760
76672 2.534.5.109 MR	L3073	B 3 Querung bei Halsdorf	R		0.35	130	0	0	130
76172 2.534.2.070 MR	L3077	Rauschenberg/Bracht - Kreisgrenze	A	6.00	4.85	4500	75	480	3945
76772 2.534.3.069 MR	L3077	Rauschenberg/Schwabendorf	OD	6.50	0.64	400	25	0	375

Kreis: 534 Marb.-Biedenkopf **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 2.534.5.110 MR	L3087	Wohra/Langendorf	R		0.96	350	0	0	350
76272 2.534.7.090 MR	L3089	Kirchhain/Betziesdorf	D	5.50	0.69	700	0	20	680
76672 2.534.5.111 MR	L3089	Bortshausen - Ebsdorf	R		1.61	600	0	0	600
76672 2.534.5.112 MR	L3090	Niederasphe - Simtshausen	R		0.38	130	0	0	130
76172 2.534.3.038 MR	L3091	Wetter	OD	7.50	0.63	980	0	0	980
76772 2.534.3.072 MR	L3091	Biedenkopf/Dexbach	OD	6.50	0.74	400	0	20	380
76172 2.534.1.083 MR	L3091	Wetter (Teilortsumgehung)	OU BR	6.00	0.35	3000	0	0	3000
76672 2.534.5.113 MR	L3091	Wetter - Amönau	R		1.46	520	0	0	520
76772 2.534.3.119 MR	L3091	Wetter/Treisbach	OD	6.00	0.76	800	0	0	800

Kreis: 534 Marb.-Biedenkopf **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	L3092	Lahntal/Caldern	OD	6.00	0.36	750	0	300	450
2.534.3.096		Sanierung d. Lahnbrücke	BR						
MR									
76172	L3092	Lahntal/Brungershausen -	A	5.20	4.77	1600	0	0	1600
2.534.2.104		Wetter/Amönau							
MR									
76772	L3093	Weimar/Niederwalgern	OD	6.00	0.81	1300	300	20	980
2.534.3.097		Ern.d.Walgerbachbrü. K59	BR						
MR									
76772	L3093	Niederweimar/Wenkbach	OD	6.00	0.15	300	0	20	280
2.534.3.120		(Knotenpunktsausbau)							
MR									
76172	L3125	Ebsdorfergrund/Heskem	OU	6.00	2.50	4500	0	0	4500
2.534.1.081									
MR									
76672	L3125	Dreihausen - Mölln	R		0.59	200	0	0	200
2.534.5.114									
MR									
76772	L3288	Angelburg/Frechenhausen	OD	6.50	0.52	1750	0	20	1730
2.534.3.075		einschl.Einmündung L3042	BR						
MR									
76772	L3288	Lahntal/Caldern	OD	5.00	0.50	400	0	20	380
2.534.3.105									
MR									
76772	L3288	Gladenbach/Bellnhausen	OD	5.50	0.13	500	0	0	500
2.534.3.121									
MR									

Kreis: 534 Marb.-Biedenkopf **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 2.534.5.056 MR	L3290	Stadtallendorf/Niederklein - Stadtallendorf	R		2.13	953	945	4	4
76672 2.534.5.101 MR	L3290	Stadtallendorf	R			1240	90	20	1130
76672 2.534.5.115 MR	L3290	Niederklein - Schweinsberg	R		3.00	1050	0	0	1050
76172 2.534.3.082 MR	L3342	Neustadt/Mengsberg Erneuer.d.Welzebachbrücke	OD BR	5.50	0.34	800	0	20	780
76772 2.534.3.122 MR	L3342	Neustadt/Mengsberg -	OD	6.00	1.05	1200	0	0	1200
Summe HHST : 76172					23.16	40060	4075	2000	33985
Summe HHST : 76272					1.07	1150	0	20	1130
Summe HHST : 76672					16.29	7268	1035	184	6049
Summe HHST : 76772					7.11	9000	515	100	8385
Summe Kreis: Marb.-Biedenkopf						57478	5625	2304	49549

Kreis: 535 Vogelsberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 3.535.3.084 SCH	L3010	Grebenhain/Volkartshain	OD	6.00	0.30	500	0	0	500
76772 2.535.3.072 SCH	L3070	Kirtorf/Arnshain	OD	5.50	0.68	850	850	0	0
76172 2.535.3.073 SCH	L3070	Feldatal/Stumpertenrod	OD	5.50	0.98	1000	600	100	300
76272 2.535.7.076 SCH	L3070	Romrod/Ober-Breidenbach	D	5.50	1.05	1100	0	0	1100
76172 2.535.3.085 SCH	L3070	Alsfeld/Billertshausen	OD	6.00	0.60	600	0	0	600
76272 2.535.7.086 SCH	L3070	Alsfeld/Angenrod	D	6.00	0.44	500	0	0	500
76272 2.535.7.002 SCH	L3071	Feldatal/Groß-Felda Ern.d.Tr.-Brücke,u.Stützm.	D BR	6.50	1.17	4000	1600	140	2260
76772 2.535.3.063 SCH	L3071	Gemünden/Ehringshausen	OD	5.50	2.02	3300	3200	100	0
76172 2.535.2.087 SCH	L3071	Feldatal/Schellnhausen - Gemünden/Ehringshausen	A	6.00	3.80	3600	0	0	3600

Kreis: 535 Vogelsberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 2.535.2.114 SCH	L3071	Gemünden/Ehringshausen - Kirtorf	A	5.50	5.76	9000	0	0	9000
76172 3.535.1.056 SCH	L3072	Mücke/Atzenhain	OU	6.00	1.92	5400	1500	400	3500
76172 2.535.3.115 SCH	L3072	Homberg/Ohm Umbau von 3 Kreuzungen	OD	7.50	0.18	800	0	0	800
76172 3.535.3.089 SCH	L3073	Ulrichst./Ob.-Seibertenrod	OD	6.50	0.50	650	0	0	650
76272 2.535.7.103 SCH	L3073	Gemünden/Elpenrod	D	5.50	0.70	1000	0	0	1000
76172 2.535.3.106 SCH	L3073	Gemünden/Niedergemünden	OD	6.00	0.47	500	0	0	500
76172 2.535.2.107 SCH	L3073	Gemünden/Elpenrod - Gemünden/Niedergemünden	A	5.50	3.40	3500	0	0	3500
76172 2.535.3.108 SCH	L3073	Homberg (Ohm)	OD	7.50	0.65	900	500	260	140
76672 3.535.5.051 SCH	L3140	Schlitz/Unterwegfurth - Niederaula/Niederjossa	R		1.49	300	0	0	300

Kreis: 535 Vogelsberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272 3.535.7.113 SCH	L3140	Schlitz/Hutzdorf	D	7.00	2.18	3500	0	0	3500
76172 3.535.3.116 SCH	L3140	Lauterbach 1.BA	OD	6.50	0.18	500	0	0	500
76172 3.535.2.117 SCH	L3140	Lauterbach - Schl./Willofs Bau einer LA-Spur	A	7.00	0.28	400	0	0	400
76172 3.535.2.118 SCH	L3141	Schlitz/Nieder-Stoll - Schlitz	A BUE	6.00	1.27	2300	0	0	2300
76772 3.535.3.054 SCH	L3143	Schlitz/Hemmen Neubau der Fuldabrücke	OD BR	6.50	0.27	2400	0	200	2200
76772 2.535.3.016 SCH	L3144	Alsfeld/Eifa einschl. Stützmauersan.	OD	6.00	0.34	600	0	0	600
76172 2.535.2.043 SCH	L3144	Schwalmtal/Hergersdorf - Schwalmtal/Brauerschwend	A	6.50	0.66	900	0	20	880
76172 2.535.3.090 SCH	L3144	Schwalmtal/Hergersdorf	OD	6.00	0.28	500	0	20	480
76172 2.535.3.091 SCH	L3144	Schwalmtal/Brauerschwend	OD	6.00	0.30	500	0	0	500

Kreis: 535 Vogelsberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 2.535.2.055 SCH	L3145	Alsfeld/Reibertenrod - Kreisgr.Willingshausen 1BA	A	5.50	1.34	925	0	0	925
76172 2.535.2.075 SCH	L3145	Alsfeld/Reibertenrod - Kreisgrenze 2.BA	A	6.00	0.90	750	0	0	750
76172 2.535.3.082 SCH	L3145	Alsfeld	OD	6.50	0.50	550	0	0	550
76172 2.535.2.119 SCH	L3146	Mücke/Bernsfeld - Gemünden/Burg-Gemünden	A	5.50	3.35	5000	0	0	5000
76772 2.535.3.064 SCH	L3151	Kirtorf/Heimertshausen	OD	7.00	0.83	1400	800	0	600
76172 2.535.2.092 SCH	L3157	Alsfeld/Berfa - Kreisgrenze (Ottrau)	A	5.50	2.10	1800	0	0	1800
76772 2.535.3.023 SCH	L3160	Grebenau/Eulersdorf einschl.Stützm. u. Brücke	OD BR	6.00	0.45	2000	0	0	2000
76172 2.535.3.045 SCH	L3160	Alsfeld/Eifa einschl. Neubau Stützmauer	OD	6.00	1.06	2500	0	0	2500
76172 2.535.3.093 SCH	L3161	Grebenau	OD	6.50	0.70	800	0	0	800

Kreis: 535 Vogelsberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272 2.535.7.094 SCH	L3161	Grebenau/Udenhausen einschl.Stützmauersan.	D	6.00	0.60	700	0	0	700
76172 3.535.2.095 SCH	L3162	Lautertal/Meiches - Schwalmtal/Storndorf	A	5.50	1.14	900	0	60	840
76172 2.535.3.105 SCH	L3162	Schwalmtal/Storndorf	OD	5.50	0.80	1000	0	0	1000
76172 3.535.2.120 SCH	L3162	Ulrichstein/Helpershain - Lautertal/Meiches	A	5.50	1.00	1800	0	0	1800
76172 2.535.3.096 SCH	L3164	Schwalmtal/Storndorf	OD	6.00	0.50	600	0	0	600
76772 2.535.3.029 SCH	L3166	Mücke/Sellnrod	OD	6.00	0.68	1000	1000	0	0
76172 3.535.3.031 SCH	L3166	/3325 Ulrichstein/Bobenhausen II	OD BR	6.50	0.84	1450	1450	0	0
76172 3.535.1.069 SCH	L3166	Ulrichstein/Wohnfeld einschl.Anschluss K 133	OU	5.50	0.44	650	0	0	650
76172 3.535.2.109 SCH	L3168	Grebenhain/Ilbeshausen - B275	A BR	6.00	2.87	4000	0	0	4000

Kreis: 535 Vogelsberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 3.535.3.100 SCH	L3181	/L3079 - Freiensteinau/Gunzenau	OD	5.50	0.85	1100	0	0	1100
76172 3.535.3.101 SCH	L3181	Freiensteinau/Weidenau	OD	6.00	0.30	400	0	20	380
76172 3.535.2.110 SCH	L3181	Freiensteinau/Weidenau - Kreisgrenze (Hauswurz)	A	6.00	0.94	1200	0	0	1200
76172 2.535.2.111 SCH	L3183	Schotten/Eichelsachsen - Kreisgrenze (Hirzenhain)	A	5.50	2.26	2000	0	0	2000
76172 3.535.3.097 SCH	L3292	Freiensteinau/Weidenau	OD	6.00	0.24	1000	0	20	980
76172 2.535.2.038 SCH	L3295	B 254 - Alsfeld/Hattendorf	A	5.50	2.32	2170	0	0	2170
76172 2.535.3.121 SCH	L3295	Alsfeld/Elbenrod	OD	6.50	0.68	1200	0	0	1200
76172 3.535.3.079 SCH	L3325	Ulrichstein/Bobenhausen II 3.BA	OD	6.00	0.60	600	0	0	600
76172 2.535.3.098 SCH	L3325	Mücke/Höckersdorf einschl.Brückenneubau	OD BR	6.50	0.30	900	0	0	900

Kreis: 535 Vogelsberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 2.535.3.112 SCH	L3325	Mücke/Groß-Eichen	OD	6.50	0.23	600	0	0	600
76172 2.535.3.099 SCH	L3326	Feldatal/Köddingen	OD	6.00	0.70	1000	0	0	1000
76772 2.535.3.060 SCH	L3338	Schotten/Breungeshain	OD	6.00	0.56	1000	1000	0	0
76172 2.535.3.074 SCH	L3343	Homberg (Ohm)/Maulbach	OD	5.50	0.68	600	550	50	0
76172 2.535.2.122 SCH	L3343	Homberg/Maulbach - L 3071	A	5.50	2.65	4500	0	0	4500
76172 2.535.2.123 SCH	L3343	Homberg/Appenrod - Homberg/Maulbach	A	5.50	1.96	3400	0	0	3400
76272 3.535.7.070 SCH	L3407	Ulrichstein/Wohnfeld	D	5.50	0.25	300	0	0	300

Summe HHST : 76172	53.78	74945	4600	950	69395
Summe HHST : 76272	6.39	11100	1600	140	9360
Summe HHST : 76672	1.49	300	0	0	300
Summe HHST : 76772	5.83	12550	6850	300	5400
Summe Kreis: Vogelsberg		98895	13050	1390	84455

Kreis: 611 KS, Stadt **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 1.611.2.002 KS	L3237	Bereich AS Kassel Ost (A7)	A	16.00	0.55	3000	1452	20	1528
Summe HHST : 76172					0.55	3000	1452	20	1528
Summe HHST : 76272					0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76672					0.00	0	0	0	0
Summe HHST : 76772					0.00	0	0	0	0
Summe Kreis: KS, Stadt						3000	1452	20	1528

Kreis: 631 Fulda

**** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 3.631.2.038 FD	L3139	B 254 - Fulda/Horas Neubau Fuldabrücke	A BR R	6.50	0.64	5150	4900	250	0
76172 3.631.3.061 FD	L3139	Hosenfeld/Blankenau	OD	6.00	1.15	2200	0	0	2200
76172 3.631.2.062 FD	L3139	Großenlüder/Kleinlüder - Fulda/Haimbach	A	5.50	2.30	3500	0	0	3500
76672 3.631.5.068 FD	L3139	Lehnerz - Niesig	R		1.30	590	0	0	590
76172 3.631.3.048 FD	L3141	Flieden/Rückers	OD	5.50	0.93	2000	0	0	2000
76172 3.631.3.077 FD	L3141	Neuhof/Hauswurz 1.BA	OD	6.00	0.60	1200	0	0	1200
76172 3.631.2.090 FD	L3141	Großenlüder - Großenl./Uffhausen	A	6.00	0.54	1100	0	0	1100
76672 3.631.5.093 FD	L3143	Fulda/Lüdermünd - Gläserzell 1. BA	R		0.22	350	0	0	350
76672 3.631.5.094 FD	L3143	Fulda/Lüdermünd - Gläserzell 2.BA	R		0.77	50	0	0	50

Kreis: 631 Fulda **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 3.631.5.095 FD	L3143	Fulda/Lüdermünd - Kreisgrenze	R		0.95	400	0	0	400
76172 3.631.3.078 FD	L3169	Burghaun/Rothenkirchen	OD	6.50	0.60	1200	0	0	1200
76172 3.631.2.063 FD	L3171	Eiterfeld - Eiterfeld/Leimbach	A R	6.00	0.60	920	770	150	0
76172 3.631.2.082 FD	L3175	Tann/Knottenhof - Landesgrenze Thüringen	A	6.00	0.93	1100	1000	100	0
76172 3.631.3.072 FD	L3181	Neuhof/Hauswurz	OD	6.00	0.54	1000	0	0	1000
76272 3.631.7.052 FD	L3206	/L3207 Kalbach/Oberkalbach (3 BWe.)	D BR	6.00	2.27	5170	4635	320	215
76172 3.631.3.064 FD	L3258	Hofbieber/Langenbieber (Biebersteiner Str.) 3.BA	OD	6.00	0.55	1950	200	1580	170
76172 3.631.3.076 FD	L3258	Nüsttal/Morles	OD	6.00	0.26	400	0	20	380
76272 3.631.7.088 FD	L3258	Dipperz/Wisselrod	D	6.00	0.51	1000	0	0	1000

Kreis: 631 Fulda **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 3.631.3.092 FD	L3258	Ebersburg/Ried	OD	5.50	0.33	300	0	20	280
76272 3.631.7.070 FD	L3293	Nüsttal/Gotthards	D	6.00	0.30	500	0	20	480
76672 3.631.5.080 FD	L3307	Eichenzell - Eichenzell/Lütter	R		4.00	1800	0	0	1800
76272 3.631.7.073 FD	L3330	Hofbieber/Kleinsassen	D	6.00	0.41	800	0	0	800
76272 3.631.7.058 FD	L3378	Hünfeld/Michelsrombach	D BR	6.00	1.23	2400	0	20	2380
76272 3.631.7.089 FD	L3379	Hilders/Eckweisbach	D	6.00	0.25	750	0	20	730
76272 3.631.7.081 FD	L3380	Eiterfeld/Ufhausen	D	6.00	0.67	1750	0	20	1730
76172 3.631.2.067 FD	L3418	Fulda/Kohlhaus 1.BA.San.Brücke 2.BA.Str.	A BR	4.60	1.20	5100	0	800	4300
76672 3.631.5.091 FD	L3418	Fulda - Fulda/Johannesberg	R		0.20	65	0	20	45

Kreis: 631 Fulda **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 3.631.3.079 FD	L3419	Petersberg (Weiherweg)	OD	6.00	0.62	700	0	0	700
76172 3.631.2.074 FD	L3429	Künzell/Dirlos - Künzell/Wissels	A	5.50	1.70	2200	0	0	2200
76272 3.631.7.065 FD	L3430	Neuhof/Hattenhof	D	6.00	0.93	2500	0	0	2500
Summe HHST : 76172					12.87	29320	6870	2920	19530
Summe HHST : 76272					6.57	14870	4635	400	9835
Summe HHST : 76672					7.44	3255	0	20	3235
Summe HHST : 76772					0.62	700	0	0	700
Summe Kreis: Fulda						48145	11505	3340	33300

Kreis: 632 Hersf.-Rotenburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772	L3159	Bad Hersfeld	OD	10.00	0.15	712	450	200	62
3.632.3.048		Bahnhofstraße	R						
HEF									
76272	L3159	Kirchheim/Reckerode	D	5.50	0.41	750	250	200	300
3.632.7.053									
HEF									
76172	L3159	Kirchheim/Reckerode -	A	5.50	0.76	1150	0	20	1130
3.632.2.071		Bad Hersfeld							
HEF									
76672	L3172	Heringen -	R		1.00	600	200	380	20
3.632.5.039		Heringen/Lengers							
HEF									
76672	L3172	Hohenroda/Ransbach -	R		0.26	120	120	0	0
3.632.5.066		Philippstal/Heimboldshsn.							
HEF									
76672	L3172	Heringen/Leimbach -	R		0.73	800	330	10	460
3.632.5.068		Her./Leimbach-Dippach (Lgr							
HEF									
76672	L3172	Philippsthal/Harnrode -	R		1.49	680	0	20	660
3.632.5.077		Heringen/Lengers							
HEF									
76772	L3208	Rotenburg/F.	OD	8.00	0.97	960	370	0	590
1.632.3.060		Untertor-Braacher Str.,2BA							
HEF									
76272	L3208	Rotenburg/Braach	D	5.50	0.94	220	0	20	200
1.632.7.064									
HEF									

Kreis: 632 Hersf.-Rotenburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272 1.632.7.038 HEF	L3226	Rotenburg/Seifertshausen 2.u.3. BA	D	5.50	0.80	2193	2193	0	0
76272 1.632.7.075 HEF	L3226	Rotenburg/Dankerode	D	5.50	0.53	1150	0	20	1130
76172 1.632.2.078 HEF	L3226	Rotenburg/Seifertshausen - Rotenburg/Dankerode	A	5.50	1.93	2800	0	0	2800
76272 1.632.7.061 HEF	L3249	Nentershausen	D	6.00	0.92	480	0	60	420
76772 1.632.3.063 HEF	L3250	Wildeck/Richelsdorf	OD	6.00	0.61	350	0	80	270
76272 1.632.7.045 HEF	L3251	Wildeck/Obersuhl	D	6.00	1.76	1000	800	0	200
76772 1.632.3.058 HEF	L3251	Ronshausen	OD	6.50	1.07	1354	1150	130	74
76672 1.632.5.079 HEF	L3251	Ronshausen	R		0.95	600	0	0	600
76172 1.632.2.056 HEF	L3253	Alheim/Baumbach - B 83	A BUE	7.50	0.70	5000	0	0	5000

Kreis: 632 Hersf.-Rotenburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 3.632.5.070 HEF	L3253	Alheim/Baumbach - Knot.B83/L3253 DB Haltest	R		0.60	600	0	20	580
76172 1.632.3.054 HEF	L3254	Ludwigsau/Beenhausen	OD	5.50	0.30	600	0	20	580
76172 1.632.2.030 HEF	L3304	Alheim/Erdpenhausen - Alheim/Niedergude	A	6.00	1.34	1500	0	20	1480
76272 3.632.7.055 HEF	L3341	Schenklengsfeld/ Erdmannrode	D BR	5.50	0.50	1660	400	280	980
76772 3.632.3.073 HEF	L3431	Haunetal/Oberstoppel	OD	5.50	0.44	900	0	20	880
76772 3.632.3.074 HEF	L3431	Niederaula/Hilperhausen	OD	5.50	0.27	650	0	20	630
76172 3.632.2.076 HEF	L3431	Niederaula/Hilperhausen - Niederaula/Rosbach	A	5.50	1.92	2600	0	0	2600
76172 3.632.3.057 HEF	L3432	Niederaula/Mengshausen	OD	5.50	0.40	700	0	0	700
76172 3.632.2.031 HEF	L3471	Knoten B 27 - Haunetal/Wehrda	A BUE	6.00	0.78	6000	0	0	6000

Kreis: 632 Hersf.-Rotenburg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272	L3471	Haunetal/Wehrda	D	5.50	0.65	870	420	0	450
3.632.7.041		3. BA							
HEF									
76272	L3471	Niederaula/Mengshausen	D	5.50	0.45	1000	0	20	980
3.632.7.065									
HEF									
Summe HHST : 76172					8.13	20350	0	60	20290
Summe HHST : 76272					6.96	9323	4063	600	4660
Summe HHST : 76672					5.03	3400	650	430	2320
Summe HHST : 76772					3.51	4926	1970	450	2506
Summe Kreis: Hersf.-Rotenburg						37999	6683	1540	29776

Kreis: 633 KS-Land **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 1.633.2.083 KS	L0562	Niestetal/Sandershausen - Landesgrenze	A	5.50	1.10	850	0	0	850
76772 1.633.3.092 KS	L0562	Sandershausen	OD	7.25	0.55	1040	0	0	1040
76172 1.633.1.008 KS	L3203	Verlegung bei Lohfelden (Verb.m.Südtang.Kassel)	OU	6.50	0.50	2288	0	0	2288
76772 1.633.3.078 KS	L3210	Hofgeismar/Hümme (v.BÜ - BW.Esse)	OD	5.50	0.40	400	0	0	400
76672 1.633.5.042 KS	L3211	Habichtswald/Dörnberg - Zierenberg	R		3.32	400	0	0	400
76772 1.633.3.085 KS	L3211	Habichtswald/Dörnberg	OD	6.00	0.65	300	0	0	300
76772 1.633.3.093 KS	L3212	Niedermeiser	OD	6.50	0.39	450	0	0	450
76672 1.633.5.045 KS	L3214	Zierenberg - Zierenberg/Oberelsungen	R		1.70	500	0	0	500
76772 1.633.3.089 KS	L3214	Naumburg	OD	7.50	0.25	900	0	0	900

Kreis: 633 KS-Land **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 1.633.2.073 KS	L3217	Ahnatal/Heckershausen	A	6.00	0.40	2615	2555	30	30
76672 1.633.5.046 KS	L3217	Ahnatal/Heckershausen - B 251	R BUE		1.70	2000	0	0	2000
76672 1.633.5.047 KS	L3217	B251 - Kassel (Eschebergstraße)	R		1.40	300	0	0	300
76172 1.633.1.017 KS	L3218	Baunatal/Großenritte 2.BA	OU R	7.00	1.40	6400	0	0	6400
76772 1.633.3.070 KS	L3219	Baunatal/Altenbauna	OD	7.00	0.40	1640	1612	28	0
76672 1.633.5.086 KS	L3219	Baunatal/Altenbauna - VW-Werk	R		0.52	279	279	0	0
76172 1.633.2.018 KS	L3220	Emstal/Sand - Schauenburg-Breitenbach	A	6.00	2.30	4315	4165	60	90
76272 1.633.3.090 KS	L3232	Immenhausen/Holzhausen	OD	6.00	0.40	300	0	0	300
76172 1.633.3.063 KS	L3233	Fuldatal/Wilhelmshausen mit Anschluß B3	OD	6.50	0.12	330	0	0	330

Kreis: 633 KS-Land **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 1.633.5.052 KS	L3233	Immenhausen - Immenhausen/Holzhausen	R		3.38	700	0	0	700
76172 1.633.2.091 KS	L3233	Grebenstein - Immenhausen (UF Spechtenbach)	A BR		0.18	500	0	0	500
76672 1.633.5.100 KS	L3236	Fuldabrück - Kassel	R		0.58	230	0	0	230
76672 1.633.5.055 KS	L3312	Breuna - Breuna/Wettesingen	R		0.58	500	0	0	500
76172 1.633.2.028 KS	L3386	Immenhausen - Immenhausen/Mariendorf	A R	6.00	2.95	4400	0	20	4380
76672 1.633.5.057 KS	L3386	Espenau/Hohenkirchen - Immenhausen	R		2.61	1050	0	0	1050
76172 1.633.2.088 KS	L3390	Hab./Dörnberg - Zierenberg mit Warmebrücke	A R	6.00	0.56	425	230	175	20
76672 1.633.5.079 KS	L3392	Wahlsburg/Lippoldsberg - Wahlsb./Vernawahlshausen	R		3.70	1000	0	105	895
76172 1.633.2.080 KS	L3460	Helsa/Eschenstruth - Helsa/St.Ottilien	A R	6.00	0.73	1500	0	0	1500

Kreis: 633 KS-Land **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 1.633.3.081 KS	L3460	Helsa/St.Ottilien	OD	5.50	0.86	700	0	0	700
76772 1.633.4.082 KS	L3473	Baunatal/Kirchbauna	L		0.70	1100	0	0	1100
Summe HHST : 76172					10.24	23623	6950	285	16388
Summe HHST : 76272					0.40	300	0	0	300
Summe HHST : 76672					19.49	6959	279	105	6575
Summe HHST : 76772					4.20	6530	1612	28	4890
Summe Kreis: KS-Land						37412	8841	418	28153

Kreis: 634 Swa-Eder **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 1.634.3.095 KS	L3067	Schwalmstadt/Allendorf	OD BR	6.00	0.00	2200	0	0	2200
76172 1.634.2.103 KS	L3067	Schlierbach - Waltersbrück	A	6.00	1.80	1950	0	0	1950
76772 1.634.3.116 KS	L3067	/ L3074 Waltersbrück	OD	5.50	0.44	730	0	0	730
76772 1.634.3.080 KS	L3074	Schwalmstadt/Michelsberg	OD	5.50	0.52	800	0	0	800
76172 1.634.3.008 KS	L3145	OD Schwalmstadt/Treysa (Instandsetzung DB-Uf.)	OD BR		0.00	4630	4100	530	0
76772 1.634.3.081 KS	L3145	Jesberg/Hundshausen 2. BA	OD	6.50	1.23	1560	1560	0	0
76772 1.634.3.082 KS	L3145	Willingshausen	OD	6.00	0.28	650	0	0	650
76672 1.634.5.065 KS	L3145	Jesberg - Jesberg/Hundshausen	R		2.10	360	0	0	360
76772 1.634.3.111 KS	L3145	OD Schwalmstadt/Ditters-hausen	OD	5.50	0.21	400	0	0	400

Kreis: 634 Swa-Eder **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 1.634.2.011 KS	L3147	Melsungen/Kirchhof - Melsungen/Günsterode	A	5.50	1.34	2100	0	0	2100
76772 1.634.3.093 KS	L3147	Melsungen/Kirchhof	OD BR	5.50	1.16	4700	4660	20	20
76772 1.634.3.098 KS	L3148	Frielendorf/Allendorf	OD	5.50	0.50	505	485	10	10
76672 1.634.5.067 KS	L3149	Borken/Nassenerfurth - Borken/Trockenerfurth	R		0.50	100	0	0	100
76672 1.634.5.068 KS	L3149	Borken - Borken/Singlis	R		2.70	550	0	0	550
76272 1.634.6.118 KS	L3149	Trockenerfurth	VB	6.00	0.50	405	0	0	405
76672 1.634.5.071 KS	L3150	Fritzlar (Kaserne) - L 3214	R		2.15	2741	2741	0	0
76672 1.634.5.117 KS	L3150	Borken - Stockelache	R		0.40	250	50	140	60
76272 1.634.6.105 KS	L3152	Frielendorf	VB	5.50	0.39	485	0	0	485

Kreis: 634 Swa-Eder **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76772 1.634.3.106 KS	L3153	Knüllwald/Völkershain	OD	6.00	0.40	1300	138	0	1162
76172 1.634.3.091 KS	L3155	Gilserberg/Moischeid mit K 94 1.BA	OD	7.00	2.02	570	0	0	570
76672 1.634.5.072 KS	L3155	Gilserberg - K 100	R		0.70	395	0	20	375
76272 1.634.6.107 KS	L3155	Schwalmstadt/Niedergrenze-bach	VB	5.50	0.15	400	0	0	400
76772 1.634.3.108 KS	L3158	Homberg (Efze)/Wernswig	OD	5.50	0.93	950	700	250	0
76672 1.634.5.062 KS	L3214	Fritzlar/Geismar - L 3150	R		1.10	650	0	0	650
76272 1.634.7.086 KS	L3214	/3218 Fritzlar/Züschen	D	6.50	0.63	1000	0	0	1000
76172 1.634.1.102 KS	L3221	Körle	OU BUE	7.00	1.80	11500	7000	2000	2500
76672 1.634.5.078 KS	L3221	Edermünde/Grifte - Guxhagen	R		1.55	1500	0	20	1480

Kreis: 634 Swa-Eder **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672	L3221	Guxhagen - Grebenau	R		0.30	1000	0	0	1000
1.634.5.112									
KS									
76672	L3221	Edermünde/Holzhausen	R		0.34	300	300	0	0
1.634.5.113									
KS									
76172	L3222	Ederflutbrücke	A	5.30	0.08	2500	0	0	2500
1.634.2.115		bei Altenbrunslar	BR						
KS									
76772	L3224	Melsungen/Obermelsungen	OD	6.50	1.47	1000	0	0	1000
1.634.3.045									
KS									
76172	L3224	Homberg	OU	6.00	4.04	5400	0	0	5400
1.634.1.092		1.BA							
KS									
76172	L3225	Morschen/Wichte	OD	6.50	0.52	3000	0	0	3000
1.634.3.046									
KS									
76172	L3225	Knüllwald/Niederbeisheim -	A	5.50	2.96	2580	0	20	2560
1.634.2.096		Morschen/Wichte							
KS									
76272	L3225	Morschen/Altmorschen	D	7.50	0.30	1600	0	0	1600
1.634.7.047									
KS									
76772	L3254	Knüllwald/Rengshausen	OD	6.00	0.30	850	830	10	10
1.634.3.052									
KS									

Kreis: 634 Swa-Eder **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	L3296	Kreisgrenze - B 485	A	5.50	1.37	1600	0	0	1600
1.634.2.053		(Zwesten)							
KS									
76672	L3316	Baunatal/Hertingshsn -	R		2.64	740	0	30	710
1.634.5.077		Edermünde/Grifte							
KS									
76772	L3426	Felsberg/Böddiger	OD	6.00	0.84	700	0	0	700
1.634.3.056									
KS									
76772	L3426	Fritzlar/Cappel	OD	5.50	0.52	800	712	2	86
1.634.3.109									
KS									
76272	L3427	Malsfeld/Beiseförth	D	5.50	1.00	1600	0	0	1600
1.634.7.090									
KS									
76172	L3427	UF Rhünda	A	6.00	0.05	700	0	0	700
1.634.2.110		bei Helmshausen	BR						
KS									
Summe HHST : 76172					15.98	38730	11100	2550	25080
Summe HHST : 76272					2.97	5490	0	0	5490
Summe HHST : 76672					14.48	8586	3091	210	5285
Summe HHST : 76772					8.80	14945	9085	292	5568
Summe Kreis: Swa-Eder						67751	23276	3052	41423

Kreis: 635 Waldeck-Frankberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 1.635.5.118 AR	L 553	Hatzfeld - NRW	R		0.80	200	0	0	200
76172 1.635.2.002 AR	L 617	Lichtenfels/Münden - Lichtenfels/Dalwigksthal	A	5.50	2.87	4332	2832	0	1500
76172 1.635.2.067 AR	L3073	Haina/Kl.Römershausen - Frankenb./Friedrichshausen	A R	6.00	3.50	5000	0	0	5000
76172 1.635.2.068 AR	L3073	Frankenberg/Friedrichshsn. - Frankenberg	A R	6.00	3.70	4000	1500	356	2144
76672 1.635.5.054 AR	L3073	L3342 - Gemünden	R		0.80	700	0	280	420
76172 1.635.1.072 AR	L3075	Volkmarsen (Teilortsumgehung)	OU	7.00	1.20	3000	0	0	3000
76672 1.635.5.055 AR	L3075	Volkmarsen/Ehringen - Volkmarsen 2.BA	R		2.41	850	0	20	830
76672 1.635.5.096 AR	L3075	Volkmarsen - Welda	R		1.30	400	0	0	400
76172 1.635.2.010 AR	L3076	Korbach - Diemelsee/Flechtdorf 2.BA	A UP	6.50	3.10	10200	0	0	10200

Kreis: 635 Waldeck-Frankberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 1.635.5.047 AR	L3076	Korbach/Nordenbeck 1.u.2.BA	R		3.20	900	571	329	0
76672 1.635.5.056 AR	L3076	Frankenberg - Frankenberg/Schreufa	R BR		1.50	1400	0	0	1400
76772 1.635.3.106 AR	L3076	Korbach West u. Nordring	OD	5.50	1.71	2000	1250	0	750
76672 1.635.5.117 AR	L3076	Burgwald/Bottendorf Frankenberg	R		1.29	400	0	20	380
76172 1.635.1.073 AR	L3080	/3075 Volkmarsen (Teilverlegung)	OU R	7.10	0.80	8000	0	0	8000
76672 1.635.5.036 AR	L3080	Arolsen/Wetterburg - Volkmarsen	R		2.76	1600	0	180	1420
76772 1.635.3.108 AR	L3080	Arolsen/Wetterburg	OD	7.10	0.50	300	0	0	300
76172 1.635.2.113 AR	L3081	Diemelstadt/Ammenhausen - Diemelstadt/Rhoden	A	5.50	2.80	2800	0	0	2800
76172 1.635.2.114 AR	L3081	Diemelstadt/Ammenhausen - Diemelstadt/Rhoden	A	5.50	1.09	1100	0	0	1100

Kreis: 635 Waldeck-Frankberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 1.635.2.040 AR	L3082	Diemelsee/Deisfeld - Willingen/Eimelrod 2.u3.BA	A	5.50	2.15	1900	430	0	1470
76172 1.635.2.089 AR	L3082	B 251 - Willingen/Eimelrod	A	5.50	1.84	2600	0	0	2600
76172 1.635.3.111 AR	L3082	Willingen/Eimelrod	OD	5.50	1.01	1300	0	0	1300
76172 1.635.3.018 AR	L3083	Korbach/Eppe 1.u.2.BA	OD BR	7.10	0.97	2540	1440	0	1100
76172 1.635.2.041 AR	L3083	Korbach/Eppe - Korbach/Lengefeld Einm.K56	A	7.10	1.00	1000	0	0	1000
76172 1.635.2.109 AR	L3083	Korbach/Eppe - Einmündung K 56	A	7.10	2.05	2300	0	0	2300
76672 1.635.5.119 AR	L3083	OD Korbach	R		0.50	150	0	0	150
76672 1.635.5.060 AR	L3085	Frank./Altenloth. - Vöhl/ Schmittloth. - B252 (2.BA)	R		3.90	650	200	0	450
76172 1.635.3.098 AR	L3086	Bad Wildungen/Wega	OD	5.50	0.64	600	0	0	600

Kreis: 635 Waldeck-Frankberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272 1.635.7.099 AR	L3087	Rosenthal/Roda	D	5.50	1.00	1600	730	0	870
76172 1.635.2.112 AR	L3087	Burgwald/Ernsthausen - Rosenthal/Roda	A	5.50	2.40	2000	0	0	2000
76172 1.635.2.091 AR	L3198	Arolsen/Helsen - Arolsen/Eilhausen 5.BA	A BR	5.50	0.72	1000	0	0	1000
76172 1.635.1.100 AR	L3198	Arolsen/Helsen	OU	5.50	0.80	600	0	200	400
76172 1.635.2.110 AR	L3198	Arolsen/Landau - Arolsen/Bühle	A	6.50	1.21	1000	0	0	1000
76172 1.635.3.093 AR	L3256	OD Waldeck (Schlossbereich)	OD	6.00	0.92	1000	0	0	1000
76172 1.635.3.026 AR	L3296	Haina (Kloster)/Haddenberg	OD	6.50	0.35	540	0	0	540
76172 1.635.2.101 AR	L3296	Haina/Dodenhausen - Haina/Haddenberg	A	5.50	1.33	1250	0	0	1250
76172 1.635.2.085 AR	L3332	Edertal/Giflitz - Edertal/Kleinern	A R	5.50	4.00	3800	0	0	3800

Kreis: 635 Waldeck-Frankberg **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172	L3332	Edertal/Gellershausen -	A	5.50	3.17	5000	0	1000	4000
1.635.2.105		Edertal/Kleinern	R						
AR									
76172	L3383	Edertal/Affoldern - B485	A	6.00	1.00	1000	0	0	1000
1.635.2.116		(Lieschenruh)							
AR									
76172	L3437	Korbach/Alleringhausen -	A	5.50	0.33	300	0	0	300
1.635.2.032		Willingen/Bömighausen							
AR									
76172	L3437	Korbach/Alleringhausen	OD	6.50	0.43	650	0	0	650
1.635.3.033		(mit Mühlgraben-Durchlaß)							
AR									
76672	L3478	Battenberg - L 3382	R		1.75	350	0	0	350
1.635.5.063									
AR									
Summe HHST : 76172					45.38	68812	6202	1556	61054
Summe HHST : 76272					1.00	1600	730	0	870
Summe HHST : 76672					20.21	7600	771	829	6000
Summe HHST : 76772					2.21	2300	1250	0	1050
Summe Kreis: Waldeck-Frankberg						80312	8953	2385	68974

Kreis: 636 Werra-Meißner **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272 1.636.6.066 ESW	L3147	Hess.Lichtenau/Hollstein	VB	5.20	0.46	450	0	0	450
76172 1.636.3.081 ESW	L3147	Hess. Lichtenau	OD	6.50	1.10	1500	0	0	1500
76172 1.636.3.091 ESW	L3147	Hess. Lichtenau/Hopfelde	OD	6.00	0.40	600	0	0	600
76172 1.636.3.076 ESW	L3225	Grossalmerode/Epterode	OD	6.00	0.20	780	780	0	0
76172 1.636.2.075 ESW	L3225	Grossalmerode/Rommerode - Grossalmerode/Epterode	A R	6.00	0.75	1000	200	600	200
76672 1.636.5.040 ESW	L3226	Waldkappel/Friemen - Waldkappel	R		0.83	180	0	0	180
76772 1.636.3.088 ESW	L3226	Waldkappel/Schemmern	OD	5.50	0.82	1435	840	400	195
76172 1.636.3.092 ESW	L3226	Waldkappel/Burghofen	OD	5.50	0.50	800	0	0	800
76272 1.636.6.096 ESW	L3227	Waldkappel/Hetzerode	VB	5.50	0.43	450	0	0	450

Kreis: 636 Werra-Meißner **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76172 1.636.3.029 ESW	L3237	/3401 Witzenhausen/Kleinalmerode	OD	6.50	1.74	2860	0	20	2840
76672 1.636.5.044 ESW	L3238	/3302 Witzenhausen - Hedemünden 3.BA	R		2.40	900	425	20	455
76172 1.636.2.007 ESW	L3239	B27(Bad Sooden-Allendorf)- B.Sood. Allend./Kammerbach	A BUE	7.50	0.82	4839	4839	0	0
76272 1.636.6.067 ESW	L3240	Bad Sooden-Allendorf/ Oberrieden	VB	4.50	0.53	600	0	20	580
76272 1.636.7.032 ESW	L3240	Bad Sooden-Allendorf/ Hilgershausen	D	5.50	0.41	670	0	60	610
76172 1.636.2.071 ESW	L3240	L3239 - BS.Allendorf/ Hilgershausen	A	5.50	0.69	740	0	180	560
76172 1.636.2.100 ESW	L3240	BS-Allendorf/Hilgershausen - L 3301	A	5.50	0.21	360	0	200	160
76172 1.636.2.082 ESW	L3241	Hess. Lichtenau/Velmeden - Hess. Lichtenau/Hausen	A	5.50	0.40	620	600	10	10
76172 1.636.2.087 ESW	L3241	Meißnerplateau - Meißner/Vockerode	A	5.50	1.10	3500	0	20	3480

Kreis: 636 Werra-Meißner **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 1.636.5.042 ESW	L3242	Berkatal/Frankershausen - Abzweig L 3335	R		1.30	250	0	0	250
76172 1.636.3.027 ESW	L3242	Berkatal/Frankershausen mit Brücke 2.BA	OD BR	6.00	0.60	953	803	0	150
76672 1.636.5.053 ESW	L3242	Berkatal/Frankershausen - Berkatal/Frankenhain	R		0.80	230	0	0	230
76772 1.636.3.065 ESW	L3243	/L3334 Meißner/Germerode	OD	5.50	0.91	1920	0	500	1420
76272 1.636.7.068 ESW	L3243	Wehretal/Vierbach	D	6.00	1.07	1700	1700	0	0
76172 1.636.2.093 ESW	L3243	B 27 - Wehretal/Vierbach	A	5.50	3.47	3600	0	0	3600
76172 1.636.3.083 ESW	L3244	Eschwege (Leimentor)	OD	7.50	0.30	1200	0	0	1200
76172 1.636.3.052 ESW	L3245	/3300 Weissenborn	OD	6.00	2.00	2460	1800	0	660
76272 1.636.6.097 ESW	L3246	Wanfried	VB	6.00	0.41	400	0	0	400

Kreis: 636 Werra-Meißner **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76272 1.636.6.057 ESW	L3247	/L3251 Herleshausen	VB		0.50	3000	0	20	2980
76172 1.636.3.085 ESW	L3247	Herleshausen/Frauenborn	OD	6.50	0.20	350	0	20	330
76172 1.636.2.035 ESW	L3249	Sontra/Berneburg - Sontra/Heyerode	A	5.50	1.45	1440	0	0	1440
76172 1.636.2.036 ESW	L3249	Sontra/Heyerode - Sontra/Diemerode	A	5.50	0.98	1550	0	60	1490
76172 1.636.3.094 ESW	L3249	Sontra/Berneburg (mit Brücke)	OD	5.50	0.30	1000	0	0	1000
76772 1.636.3.079 ESW	L3301	Bad S.-Allend./Kammerbach	OD BR	5.50	0.15	320	320	0	0
76272 1.636.6.089 ESW	L3334	Meißner/Vockerode	VB	5.50	0.30	400	0	0	400
76172 1.636.2.098 ESW	L3401	Witzenhausen/Hubenrode - Witzenhausen/Ermschwerd	A	5.50	0.55	1000	0	0	1000
76172 1.636.3.062 ESW	L3403	Meinhard/Jestädt (Werrabrücke)	OD BR	6.50	0.49	3800	3660	140	0

Kreis: 636 Werra-Meißner **** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **** KAP.: 0722

(761 72 Neu- und Ausbau; 762 72 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 72 Radwegebau; 767 72 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung)

HHST BV.-Nr. ASV	L.-Str.-Nr.	Bezeichnung der Baustrecke	Art der Maßn.	Fb-Br. M	Bau-Länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbehalten TDM
76672 1.636.5.070 ESW	L3403	Eschwege/Niederhone - Mainhard/Jestädt	R		1.42	950	880	70	0
76172 1.636.3.086 ESW	L3403	Eschwege/Oberhone	OD	5.50	0.24	400	0	0	400
76172 1.636.3.095 ESW	L3403	Meinhard/Jestädt	OD	5.50	0.30	500	0	0	500
76272 1.636.6.099 ESW	L3422	BS-Allendorf/Orferode	VB	5.40	0.37	700	0	0	700
76172 1.636.2.038 ESW	L3424	Eschwege/Wehretal - Langenhain	A	5.50	1.36	2000	0	0	2000
76272 1.636.6.084 ESW	L3424	Eschwege (Goldbachstraße)	VB	6.50	0.30	400	0	20	380
76772 1.636.3.061 ESW	L3459	Waldkappel/Bischhausen	OD BR	5.50	0.32	3900	0	0	3900
76172 1.636.2.080 ESW	L3467	Meinhard/Frieda - Landesgrenze Thüringen	A	5.50	1.40	1800	0	0	1800
Summe HHST : 76172					21.55	39652	12682	1250	25720
Summe HHST : 76272					4.78	8770	1700	120	6950
Summe HHST : 76672					6.75	2510	1305	90	1115
Summe HHST : 76772					2.20	7575	1160	900	5515
Summe Kreis: Werra-Meißner						58507	16847	2360	39300

********** B A U P R O G R A M M L A N D E S S T R A S S E N **********

G E S A M T S U M M E N A L L E R K R E I S E

	Bau-länge Km	Ges. Kosten TDM	Ausg. Vorj. TDM	Baur. 1997 TDM	Vorbe-halten TDM
Gesamtsumme der HHST 76172	431.23	901141	198116	24567	678458
Gesamtsumme der HHST 76272	56.17	82976	15998	2110	64868
Gesamtsumme der HHST: 76672	318.81	127430	26586	5413	95431
Gesamtsumme der HHST: 76772	89.73	145956	47055	5020	93881
S U M M E		1257503	287755	37110	932638

P A U S C H A L E B A U V O R H A B E N

Titel 761 72

Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken,

Bv 910	Grunderwerb	4.390
Bv 911	Erhaltung der Fahrbahnbefestigung an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	8.000
Bv 912	Erhaltung von Bauwerken an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	6.000
Bv 913	Landschaftsbau an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	500
Bv 914	Gesetzlicher Anteil nach EKrG an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	500
Bv 915	Amphibienschutzanlagen an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	500
Bv 916	Parkplätze für Fahrgemeinschaften an nicht im Bauprogramm veranschlagten Maßnahmen	100
Bv 917	Beseitigung räumlich begrenzter Unfallpunkte	500
Bv 918	Verkehrssicherungsmaßnahmen	1.000
Bv 919	Brückenerneuerung und -verstärkung (DIN 1072)	2.000
Summe	**pauschale Bauvorhaben 761 72**	**23.490**

Titel 762 72

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Bv 960	Grunderwerb	600
Bv 961	Kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	400
Summe	**pauschale Bauvorhaben 762 72**	**1.000**

Titel 766 72

Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)

Bv 950	Grunderwerb	420
Bv 951	Beschilderung der Hessischen Fernradwege und kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen an Radwegen	80
Summe	**pauschale Bauvorhaben 766 72**	**500**

Titel 767 72

Lärmvorsorge und Lärmsanierung sowie Rückbaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes

Bv 940	Grunderwerb	500
Bv 941	Kleinere, nicht im Bauprogramm veranschlagte Lärmschutzmaßnahmen	200
Summe	**pauschale Bauvorhaben 767 72**	**700**

Z U S A M M E N S T E L L U N G

I. Titel 761 72 - Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken

a) Einzelbauvorhaben	24.567
b) Pauschale Bauvorhaben (910 - 919)	23.490
Summe Titel 761 72	**48.057**

II. Titel 762 72 - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

a) Einzelbauvorhaben	2.110
b) Pauschale Bauvorhaben (960 - 961)	1.000
Summe Titel 762 72	**3.110**

III. Titel 766 72 - Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)

a) Einzelbauvorhaben	5.413
b) Pauschale Bauvorhaben (950 - 951)	500
Summe Titel 766 72	**5.913**

IV. Titel 767 72 - Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes

a) Einzelbauvorhaben	5.020
b) Pauschale Bauvorhaben (940 - 941)	700
Summe Titel 767 72	**5.720**

Summe Bauprogramm (761 72, 762 72, 766 72, 767 72)	**62.800**

(Schlüssel-Nr. nur für
Investitionsdatei Landesstraßen)

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

AR	= Arolsen	(= 21)
BEN	= Bensheim	(= 11)
DA	= Darmstadt	(= 12)
DIL	= Dillenburg	(= 13)
ESW	= Eschwege	(= 22)
F	= Frankfurt am Main	(= 64)
FD	= Fulda	(= 23)
GI	= Gießen	(= 14)
HAN	= Hanau	(= 15)
HEF	= Bad Hersfeld	(= 24)
KS	= Kassel	(= 25)
MR	= Marburg	(= 26)
SCH	= Schotten	(= 16)
WEL	= Weilburg	(= 17)
Wi	= Wiesbaden	(= 18)

Straßengruppen

A = Bundesautobahn
B = Bundesstraße
L = Landesstraße
K = Kreisstraße

Art der Maßnahme

A = Ausbau freie Strecke
OU = Neubau Ortsumgehung
OD = Ausbau oder Verlegung Ortsdurchfahrt
UP = Beseitigung eines Unfallpunktes
R = Bau eines Radweges
BÜ = Beseitigung oder Ausschaltung eines Bahnüberganges
Br = Brückenneubau oder Brückensanierung
VB = Verkehrsberuhigung
D = Dorferneuerung
L = Lärmschutz

Sonstige Abkürzungen

Bv.-Nr. = Bauvorhaben
darin verschlüsselt Lage im Oberbereich und Kreis:

1. Ziffer = Oberbereich
2.-4. Ziffer = Kreis
5. Ziffer = Kennziffer für
(1) Ortsumgehungen
(2) Freie Strecken
(3) Ortsdurchfahrten
(4) Lärmschutz
(5) Radwege
(6) Verkehrsberuhigung
(7) Dorferneuerung
6.-8. Ziffer = laufende Nummer im Kreis

ASV	=	Amt f. Straßen- und Verkehrswesen
LStrNr	=	Landesstraßennummer
km	=	Straßenkilometer
BA	=	Bauabschnitt
DB	=	Deutsche Bundesbahn
LA-Spur	=	Linksabbiegespur
UF	=	Unterführung

Schlüsselverzeichnis der Oberbereiche

1	=	Kassel
2	=	Gießen-Wetzlar-Marburg
3	=	Fulda
4	=	Wiesbaden
5	=	Frankfurt am Main-Offenbach
6	=	Darmstadt

Schlüsselverzeichnis der Kreise

Regierungsbezirk Darmstadt

411 Stadt Darmstadt
412 Stadt Frankfurt am Main
413 Stadt Offenbach
414 Stadt Wiesbaden
431 Bergstraße
432 Darmstadt-Dieburg
433 Groß-Gerau
434 Hochtaunus-Kreis
435 Main-Kinzig-Kreis
436 Main-Taunus-Kreis
437 Odenwaldkreis
438 Offenbach
439 Rheingau-Taunus-Kreis
440 Wetteraukreis

Regierungsbezirk Gießen

531 Gießen
532 Lahn-Dill-Kreis
533 Limburg-Weilburg
534 Marburg-Biedenkopf
535 Vogelsbergkreis

Regierungsbezirk Kassel

611 Stadt Kassel
631 Fulda
632 Hersfeld-Rotenburg
633 Kassel
634 Schwalm-Eder-Kreis
635 Waldeck-Frankenberg
636 Werra-Meißner-Kreis

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage III - Anlage zu Kap. 07 21

W I R T S C H A F T S P L A N

des Erfrischungsraums/der Kantine des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
Haushaltsjahr 1997

E i n n a h m e - A u s g a b e	1997
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	-- DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	54 900 DM
Sonstige Einnahmen	100 DM
Einnahmen insgesamt	55 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	18 500 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000 DM
Kantinenwaren	27 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	500 DM
C. Steuern und Abgaben	5 000 DM
Ausgaben insgesamt	55 000 DM

W I R T S C H A F T S P L A N

des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamtes
Haushaltsjahr 1997

E i n n a h m e - A u s g a b e	1997
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	-- DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	95 000 DM
Sonstige Einnahmen	100 DM
Einnahmen insgesamt	95 100 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	19 600 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000 DM
Kantinenwaren	63 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	500 DM
C. Steuern und Abgaben	10 000 DM
Ausgaben insgesamt	95 100 DM

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V - Anlage zu Kap. 07 43

J A H R E S E R F O L G S P L A N

der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
1.	Umsatzerlöse	73 900 000	73 800 000	73 358 000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	12 570 000	12 250 000	14 528 000
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1 600 000	1 450 000	1 559 000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13 650 000	12 100 000	13 918 000
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	41 400 000	40 567 000	41 816 000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18 000 000	19 563 000	21 443 000
	davon Altersversorgung	9 800 000	11 900 000	14 861 000
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	4 500 000	4 500 000	5 070 000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	8 700 000	9 400 000	10 706 000
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4 405 000	4 200 000	5 805 000
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	330 000	620 000	389 000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	5 000
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3 355 000	3 290 000	-437 000

	Erträge / Aufwendungen	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM	Ist 1995 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1 610 000	1 680 000	--
19.	sonstige Steuern	168 000	250 000	168 000
	Jahresergebnis	1 577 000	1 360 000	-605 000

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 07 43

F I N A N Z P L A N

der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

Erträge / Aufwendungen	Soll 1997
Eigene Mittel	
1. Jahresüberschuß 1996	1 577 000 DM
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	4 500 000 DM
3. Zuführung aus Pensionsrückstellung	-- DM
4. Zuführung aus Rückstellung für Besitzstandsrenten	1 200 000 DM
5. Gewinne aus Vorjahren	5 935 500 DM
Z u s a m m e n	13 212 500 DM
I. Investitionen	
1. Baumaßnahmen	-- DM
1.1 Bis zu je 500.000 DM	91 500 DM
1.2 über je 500.000 DM	-- DM
2. Sonstige Investitionen	
2.1 Neuinvestitionen	771 000 DM
2.2 Ersatzinvestitionen	650 000 DM
II. Gewinnabführung aus 1997	10 500 000 DM
III. Abführung für Besitzstandsrenten an die TÜH-GmbH	1 200 000 DM
IV. Gewinnvortrag	-- DM
Z u s a m m e n	13 212 500 DM

Erläuterung zu Ziffer III:

Aufgrund der zwischen dem Land Hessen, der Technischen Überwachung Hessen GmbH und dem Technischen Überwachungsverein Südwestdeutschland e.V. abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarung vom 03.12.1992 zur Wahrung des Besitzstandes der vom Landesbetrieb TÜH zur TÜH GmbH wechselnden Mitarbeiter sind Ausgleichsmittel in Höhe von insgesamt 6,0 Mio DM zu zahlen.

Die Zahlung erfolgt in fünf gleichen Jahresraten, beginnend ab dem Jahr 1993. Die Lasten trägt der Landesbetrieb.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII - Anlage zu Kap. 07 43

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

**der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 1997**

A n g e s t e l l t e Verg. Gr.	Stellen 1997	Stellen 1996
Außertarifliche / Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT I b	5	5
BAT II a	13	13
BAT III	98	99
BAT IV a	37	40
BAT IV b	41	45
BAT V a	1	1
BAT V b	126	135
BAT V c	15,5	15,5
BAT VI b	14	14
BAT VII	86	102
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	436,5	469,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 1997	Stellen 1996
Hausmeister/in	4	4
Reinigungsdienst	4	4,5
Zusammen	8	8,5

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach der Anlage zu Abschnitt B Nr. 3 Abs. 3 und 4 der Haushaltsaufstellungsrichtlinien zugrunde zu legen.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:
Wegfall von 33,5 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zur TÜ Hessen GmbH bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 0 8

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r i u m s f ü r U m w e l t, E n e r g i e,

J u g e n d, F a m i l i e u n d G e s u n d h e i t

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
08 01	Ministerium	12
	Abschnitt Umwelt und Energie	
08 02	Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung	34
08 03	Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen	78
08 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	98
08 05	Energie und Klimaschutz	116
08 06	Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz -	124
08 07	Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung	168
08 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung	182
08 10	Bergverwaltung	200
08 12	Immissions- und Strahlenschutz	214
08 13	Informationstechnik	234
08 14	Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen des Bereichs Umwelt und Energie	242
	Abschluß des Abschnitts Umwelt und Energie	252
	Abschnitt Jugend, Familie und Gesundheit	
08 20	Soziale Hilfen	254
08 24	Jugend- und Familienförderung	264
08 25	Landesjugendamt Hessen	288
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	302
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	322
08 30	Maßnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe	334
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	358
08 43	Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	380
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	402
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen	418
	Abschluß des Abschnitts Jugend, Familie und Gesundheit	422
	Abschluß des Einzelplans 08	424
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	426
	Stellenpläne, Stellenübersichten	429
	Anlagen	
I.	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraums des Jugendhofs Dörnberg	484
II.	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraums des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte	485
III.	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Ausgleichsfonds nach dem Gesetz über Sonderurlaub für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit	486
IV.	Wirtschaftsplan des Personalspeiseraums der Hess. Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Gießen	487

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Abfallwirtschaft
Organisation der Abfallverwertung und Abfallbeseitigung, Abfallrecht
Förderung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen sowie von Forschung und Entwicklung in der Abfallwirtschaft
Abfallwirtschaftsplanung, Abfallvermeidung, Abfallverwertung, Technik in der Abfallwirtschaft
Abfallbewertung, Abfallüberwachung
Anlagenkontrolle, Meßprogramme
Langzeitkontrolle stillgelegter Abfallbeseitigungsanlagen
Sonderabfallabgabe

Altlasten
Altlastenvermeidung
Altlastenverdächtige Flächen
Altlastenplan
Untersuchung, Sicherung und Sanierung von Altlasten, Altstandorten, Rüstungsaltlasten, Bodenreinigung
Überwachung
Altlastenrecht

Atomaufsicht
Genehmigungsverfahren für Kernanlagen
Aufsicht über Kernanlagen und Kernbrennstoffe
Atomrecht

Energie
Angelegenheiten der sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung
Energiekonzepte, Energieberatung
Energiedienstleistungen
Förderung von Energieanlagen
Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien sowie von Forschung und Entwicklung
Investitionsaufsicht und technische Aufsicht über Energieanlagen
Energiepreis- und -kartellaufsicht
Energierecht

Familien- und Frauenpolitik
Wirtschaftliche Sicherung der Familie, Hilfen für Familien in besonderen Lebenssituationen, Familienplanung, Frauenhäuser, Mütterzentren, multinationale Frauenzentren, Frauenbildung.

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst
Ärztliche und zahnärztliche Approbationen und Arbeitserlaubisse, Gesundheitsvor- und -fürsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Pflege im Gesundheitswesen, Mikrobiologie, Blutspendewesen, gesundheitlicher Umweltschutz, Trinkwasserhygiene, Seuchenhygiene, Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen.

Gesundheitsrecht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen
Kammeraufsicht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, Krankentransport- und Rettungswesen, Arzneimittel- und Apothekenwesen.

Immissionsschutz
Grundsatzfragen der Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung
Immissionsschutzrecht
Anlagenbezogener Immissionsschutz (insbesondere Genehmigungsverfahren und Überwachung)
Gebietsbezogener Immissionsschutz (insbesondere Immissionsüberwachung, Emissionskataster und Luftreinhalteplanung)
Produktbezogener Immissionsschutz (Anlagenbeschaffenheit, Stoffe, Erzeugnisse, Brenn- und Treibstoffe)
Reststoffvermeidung und -verwertung
Abwärmenutzung
Smog-Bekämpfung
Anlagensicherheit (Nachbarschutz, Umweltschutz)

Jugendhilfe
Erziehung im Elementarbereich, Erziehungsberatungsstellen, Elternschulen, Heime der Erziehungshilfe, Frühförderung, Nachbarschaftsheime, Jugendpflege, Jugendarbeit in Jugendbildungs- und Freizeitstätten, Jugendschutz, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Durchführung des Sonderurlaubsgesetzes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit (s. Anlage III zu Kap. 08 24).

Kindertagesstätten
Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Kindergartengesetz, Kinderbetreuung.

Krankenversorgung
Krankenhauspflegesätze, Krankenhausplan, Krankenhausfinanzierung.

Lastenausgleich
Hauptentschädigung, Aufbaudarlehen und Dauerarbeitsplatzdarlehen, Leistungen in Härtefällen, Ausbildungshilfe.

Psychiatrie und Suchtbekämpfung
Suchtbekämpfung, Planung und Koordinierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Planung und Koordinierung der Behandlung Suchtkranker, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, psychiatrische Versorgung.

Strahlenschutz
Genehmigungen und Aufsichtsmaßnahemen nach der Strahlenschutzverordnung
Strahlenschutzkataster
Überwachung der Umweltradioaktivität
Zwischenlagerung und Beseitigung radioaktiver Abfälle (ausgenommen Kernbrennstoffkreislauf)

Umwelt
Umweltpolitik, Umweltplanung, Umweltverträglichkeit
Ökologische Folgenabschätzung, Umweltökonomie, Umweltrecht
Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Umweltbereich
Umweltinformation
Ökotoxikologie, Chemikaliengesetz, Umweltauswirkungen von Produkten und Verfahren
Umweltgefährdende Stoffe
Gentechnik

Vertriebene, Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, Ausländische Arbeitnehmer
Büro für Einwanderer und Flüchtlinge, Maßnahmen für Migranten, Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien, berufliche Eingliederung der Aussiedler, Wohnungsbeschaffungsmaßnahmen, soziale Betreuung der Aussiedler und ausländischen Flüchtlinge, Übergangswohnheime.

Wasserwirtschaft
Wasserversorgung
Grundwasserschutz und -überwachung, Grundwasserbewirtschaftung, Grundwasserabgabe
Abwasserableitung, -behandlung und -überwachung
Klärschlammbehandlung
Reinhaltung der Gewässer, Gewässerschutz, Abwasserabgabe
Gewässerüberwachung, Grundwassergütemeßprogramme, Bewirtschaftungspläne
Anlagenbezogener Gewässerschutz, Erfassung und Bewertung wassergefährdender Stoffe
Ausbau und Unterhaltung der Gewässer, Gewässerökologie, Renaturierung
Abflußregelungen, Hochwasserschutz
Anlagen in und an Gewässern, Talsperren, Rückhalteanlagen
Unterhaltung der landeseigenen Hochwasserdämme
Wasseraufsicht, wasserwirtschaftlicher Landesdienst
Hydrologie
Wasserwirtschaftliche Rahmen- und Fachplanung
Wasser- und Wasserverbandsrecht
Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen

Wiedergutmachung
Entschädigung und Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte, Entschädigung nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Sonstige Aufgaben
Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes und des Bergbaus

Die Zuständigkeit im einzelnen ergibt sich aus dem Beschluß der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. Januar 1996 (GVBl. I S. 66).

Aufbau:

Der Epl. 08 umfaßt folgende Verwaltungsbereiche und Dienststellen:

1. Ministerium (Kap. 08 01) mit dem Büro für Einwanderer, Flüchtlinge und ausländische Arbeitnehmer sowie den Fachabteilungen
   - Immissionsschutz
   - Wasserwirtschaft
   - Abfallwirtschaft
   - Atomaufsicht, Strahlenschutz
   - Energie
   - Familie und Frauen, Kindertagesstätten, Jugendhilfe
   - Gesundheit
   - Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge, Aussiedler/innen, Vertriebenenrecht, Lastenausgleich
   - Altlasten, Boden, Bergbau.

2. Wasserbehörden und Wasserwirtschaftsverwaltung (Kap. 08 02 und 08 07)
   a) Zuständige Dezernate bei den Regierungspräsidien in Darmstadt, Gießen und Kassel
   b) Fachaufsicht über die Unteren Wasserbehörden bei den Landräten und kreisfreien Städten
   c) 8 Wasserwirtschaftsämter in Darmstadt, Wiesbaden, Friedberg, Hanau, Dillenburg, Marburg, Fulda und Kassel (technische Fachbehörden nach § 96 Hessisches Wassergesetz)

3. Abfallwirtschaft und Altlasten (Kap. 08 03)
   a) Zuständige Dezernate bei den Regierungspräsidien in Darmstadt, Gießen und Kassel und Bergverwaltung in den Fällen des § 17 Abs. 2 Hessisches Abfallwirtschaftsgesetz (HAbfG)
   b) 8 Wasserwirtschaftsämter und 5 Ämter für Immissions- und Strahlenschutz mit 2 Außenstellen (technische Fachbehörden nach § 19 HAbfG)

4. Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz - (Kap. 08 06)

5. Hessisches Landesamt für Bodenforschung (Kap. 08 09)

6. Bergverwaltung (Kap. 08 10)
   a) Oberbergamt
   b) 3 Bergämter in Bad Hersfeld, Kassel und Weilburg

7. Immissions- und Strahlenschutz (Kap. 08 12)
   a) Zuständige Dezernate bei den Regierungspräsidien in Kassel, Gießen und Darmstadt
   b) 5 Ämter für Immissions- und Strahlenschutz in Frankfurt am Main, Wiesbaden, Darmstadt, Marburg mit Außenstelle Limburg und Kassel mit Außenstelle Fulda

8. Landesjugendamt Hessen (Kap. 08 25)
   Landesjugendamt in Kassel mit Außenstelle in Wiesbaden

9. Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte (Kap. 08 26)
   Jugendbildungsstätte Dietzenbach, Jugendhof Dörnberg, Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte in Wiesbaden

10. Landesprüfungsamt für Heilberufe (Kap. 08 30)

11. Zwei Erstaufnahmeeinrichtungen für die Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen (Kap. 08 42) in Schwalbach am Taunus und Gießen

12. Übergangswohnheime für die Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern (Kap. 08 43)

13. Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel (Kap. 08 51)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 08	1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	299.000.000	343.700.000
1	Eigene Einnahmen	43.396.700	69.196.400
2	Übertragungseinnahmen	92.574.200	80.717.800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	235.715.300	178.471.100
	Gesamteinnahmen	670.686.200	672.085.300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	215.196.000	217.072.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	139.984.900	147.175.400
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	1.035.373.900	1.158.147.800
7	Bauausgaben	15.035.800	13.030.100
8	Sonstige Investitionsausgaben	287.343.600	329.853.300
9	Besondere Finanzierungsausgaben	157.195.100	103.711.700
	Gesamtausgaben	1.850.129.300	1.968.990.300
	Zuschuß / Überschuß	-1.179.443.100	-1.296.905.000

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.243,0	18,0	1.249,0	17,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	44,0	--	44,0	--
Angestellte	1.418,5	30,0	1.438,5	28,0
davon Auszubildende	66,0		66,0	
Arbeiter	159,5	--	166,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	2.865,0	48,0	2.897,5	45,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

keine

E. Übersicht über Umweltrelevante Ausgaben im Bereich Umwelt und Energie

Einzelplan Kapitel Titel	Maßnahme	Betrag für 1997 in Mio DM	VE 1998 ff. in Mio DM	Betrag für 1996 in Mio DM
	Gewässerschutz/Gewässerreinhaltung			
08 02 - ATG 74	Überwachung der Oberflächengewässer und anlagenbezogene Einleiterkontrolle	1,572	--	1,446
	Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte	5,482	--	5,520
	Kläranlagenüberwachung	0,575	--	0,583
08 02 - ATG 76	Grundwassergütemeßprogramm	0,086	--	0,370
	Sicherung und Verbesserung der Grundwasserbeschaffenheit	8,870	--	6,271
	Förderung von Vorhaben zur sparsamen Verwendung von Grundwasser	82,103	46,000	153,050
	Überwachung der Grundwassermenmgen	0,524	--	0,515
08 02 - ATG 80	Kosten der Wasseraufsicht nach § 74 HWG u.a. Maßnahmen zur Gefahrenvorsorge, -erforschung und - abwehr	3,500	0,300	4,580
08 06 - ATG 81	Hydrologie	0,927	--	0,642
Zwischensumme		103,639	46,300	172,977
	Bau von Trink- und Abwasseranlagen			
17 41 - ATG 72	Investitionszuschüsse (Kommunaler Finanzausgleich)	175,000	100,000	174,200
08 02 - 883 74	Investitionszuschüsse (Abwasserabgabe)	68,244	120,000	65,360
Zwischensumme		243,244	220,000	239,560
	Immissionsschutz			
08 06 - ATG 79	Anlagenbezogener Immissionsschutz	0,448	--	0,309
08 06 - ATG 84	Geräusche und Erschütterungen	0,358	--	0,265
08 12 - ATG 71	Immissionsschutz	7,695	--	5,363
Zwischensumme		8,501	-,---	5,937
	Atomaufsicht			
08 04 - ATG 72	Genehmigungen nach dem Atomgesetz	2,000	--	2,000
08 04 - ATG 73	Aufsicht nach dem Atomgesetz	5,000	--	5,000
08 04 - ATG 74	Durchführung des Atomgesetzes	1,942	--	1,865
08 04 - ATG 75	Beschleunigung der Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren für das Kernkraftwerk Biblis	3,704	--	3,196
08 04 - ATG 76	Fernüberwachungssystem für das Kernkraftwerk Biblis	3,227	4,885	1,534
08 04 - ATG 77	Überwachung kerntechnischer Anlagen	0,423	--	0,445
Zwischensumme		16,296	4,885	14,040

Einzelplan Kapitel Titel	Maßnahme	Betrag für 1997 in Mio DM	VE 1998 ff. in Mio DM	Betrag für 1996 in Mio DM
	Strahlenschutz			
08 06 - ATG 83	Strahlenschutzverordnung	0,189	--	0,135
08 06 - ATG 86	Strahlenschutzvorsorgegesetz	0,180	--	0,411
08 06 - ATG 74	Landessammelstelle für radioaktive Stoffe	0,721	--	0,255
Zwischensumme		1,090	-,---	0,801
	Altlasten			
17 43 - ATG 72/73	Untersuchung und Sanierung kommunaler Altlasten und Gaswerkstandorte		38,000	
	Kommunale Altlastenfinanzierungsumlage	7,000	--	4,500
	Landesmittel	18,000	--	9,000
Zwischensumme		25,000	38,000	**13,500**
	Untersuchung und Sanierung gewerblicher Altlasten			
08 03 - ATG 73	Zuschüsse an die Altlastensanierungsgesellschaft	51,628	44,100	57,547
Zwischensumme		51,628	44,100	57,547
	Abfallbeseitigung			
08 03 - 526 01	Sachverständigenleistungen	0,250	0,150	0,463
08 03 - 538 73	Ersatzvornahmekosten	0,500	--	0,336
08 03 - 662 75	Förderung von Vorhaben zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen (Kapitaldiensthilfen)	3,500	--	9,108
08 03 - 892 75	Förderung von Vorhaben zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen (Investitionszuschüsse)	4,031	3,000	2,120
08 03 - ATG 76	Förderung von innovativen Techniken der Abfallwirtschaft	0,400	--	0,560
Zwischensumme		8,681	3,150	12,587
	Sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung			
08 05 - ATG 94	Untersuchungen und Gutachten	0,940	1,790	0,940
	Investitionsförderung, Energiekonzepte, Forschung und Entwicklung	30,845	11,150	28,048
	Energiebericht, Veröffentlichungen	0,500	0,200	0,720
	Erstattungen an die Hessen-Energie GmbH	2,600	--	2,600
17 41 - ATG 71	Investitionsförderung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	14,000	6,000	14,000
Zwischensumme		48,885	19,140	46,308
	Schadstofferkennung/-untersuchung			
08 06 - ATG 73	Umweltanalytik	3,475	--	3,437
Summe		**510,439**	**375,575**	**566,694**

F. Übersicht über Schwerpunkte des Mitteleinsatzes im Bereich Jugend, Familie und Gesundheit

Die relevanten Ausgaben sind in den einzelnen Förderprogrammen bei den Kap. 08 20, 08 24, 08 29, 08 30 und 08 44 dargestellt. Darüber hinaus werden bewirtschaftet:

1. Einzelplan 16 - Wiedergutmachung -

2. aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Einzelplan 17)

   a) Kap. 17 32 - Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe -
   Titel 883 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung

   b) Kap. 17 36 - Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz -

   c) Kap. 17 20 - Allgemeine Zuweisungen -
   Titel 653 02 - Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe
   Titel 653 09 - Zuweisungen zum Ausgleich kommunaler Sozialhilfebelastungen in den Übergangswohnheimen für Spätaussiedler.

G. Verzeichnis der Rechtsvorschriften (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

Bereich Umwelt und Energie

Abwasserabgabengesetz (AbwAG) vom 3. November 1994 (BGBl. I S. 3370)
Atomgesetz (AtG) vom 12. September 1996 (BGBl. I S. 1354)
Benzinbleigesetz (BzBlG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 9. Oktober 1996 (BGBl. I S. 1498)
Bundesberggesetz (BBergG) vom 06. Juni 1995 (BGBl. I S. 778)
Chemikaliengesetz (ChemG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705)
Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 19. Dezember 1977 (BGBl. I S. 2750)
Gentechnikgesetz (GenTG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3264)
Hessisches Abfallwirtschaftsgesetz (HAbfG) vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764)
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG) vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) vom 22. Januar 1990 (GVBl. I S. 155)
Hessisches Energiegesetz vom 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)
Hessisches Grundwasserabgabengesetz (HGruwAG) vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 209)
Hessisches Sonderabfallabgabengesetz (HSondAbfAbgG) vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764)
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) vom 1. Dezember 1994 (GVBl. I S. 677)
Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) vom 3. Januar 1995 (GVBl. I S. 2)
Hessisches Wassergesetz (HWG) vom 25. September 1996 (GVBl. I S. 384)
Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) vom 18. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2078)
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) vom 12. September 1996 (BGBl. I S. 1354)
Lagerstättengesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469)
Nebentätigkeitsverordnung (NVO) vom 5. Oktober 1979 (GVBl. I S. 226)
Störfallverordnung vom 26. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1782)
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 25. Juli 1996 (BGBl. I S. 1172)
Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1422)
Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. I S. 99)
Verwaltungskostengesetz (VwKostG) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2914)
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 12. September 1996 (BGBl. I S. 1354)
Zivildienstgesetz (ZDG) vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1726/1734)

Bereich Jugend, Familie und Gesundheit

Absatzfondsgesetz vom 8. September 1976 (BGBl. I S. 2727)
Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juni 1991 (BGBl. I S. 1343)
Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl. I S. 1593)
Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2911)
Arzneimittelgesetz (AMG) vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3019)
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074)
Asylverfahrensgesetz (AsylVG) vom 29. März 1996 (BGBl. I S. 550)
Ausländergesetz (AuslG) vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3186)
Bundesseuchengesetz (BSeuchG) vom 26. Februar 1993 (BGBl. I S. 278)
Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890)
Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz (BVFG) vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829)
Eingliederungsgesetz vom 17. Juli 1977 (GVBl. I S. 319)
Flüchtlingshilfegesetz (FHG) vom 22. Juni 1990 (BGBl. I S. 1142)
Gesetz über den Beruf der Hebamme und des Entbindungspflegers (Hebammengesetz) vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 902)
Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (LAG) vom 5. März 1996 (GVBl. I S. 105)
Gesetz über die Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden vom 15. Juli 1970 (GVBl. I S. 409)
Gesetz zu dem Abkommen über die Einrichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz vom 4. September 1994 (GVBl. I S. 422)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Hebammengesetz vom 18. Dezember 1990 (GVBl. I S. 724)
Hessisches Ausführungsgesetz zum KJHG (AG-KJHG) vom 25. März 1996 (GVBl. I S. 122)
Hessisches Gesetz über die Kostenerstattungen nach dem Bundesseuchengesetz vom 2. Oktober 1967 (GVBl. I S. 181)
Hessisches Gesetz über Kostenträger nach dem BSeuchG vom 22. August 1986 (GVBl. I S. 266)
Hessisches Kindergartengesetz vom 20. Dezember 1995 (GVBl. I S. 565)
Hessisches Rettungsdienstgesetz (HRDG) vom 15. April 1993 (GVBl. I S. 268)
Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) vom 3. Januar 1995 (GVBl. I S. 2)
Jugendbildungsförderungsgesetz (JBFG) vom 5. Juni 1981 (GVBl. I S. 200)
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1088)
Lastenausgleichsgesetz (LAG) vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845)
Schwangeren- und Familienhilfegesetz (SFHG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398)
Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1782)
Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1422)
Unterhaltsvorschußgesetz (UVG) vom 19. Januar 1994 (BGBl. I S. 165)
Verordnung über die Verteilung ausländischer Flüchtlinge vom 10. Mai 1994 (GVBl. I S. 272)
Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Asylverfahrensgesetz vom 11. März 1994 (GVBl. I S. 102)
Verordnung zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes vom 5. Juli 1994 (GVBl. I S. 286)
Zivildienstgesetz (ZDG) vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1726/1734)

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 01 Ministerium

1. Die Ausgabetitel sind gegenseitig deckungsfähig; ausgenommen ist Titel 529 01.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze; davon ausgenommen sind die Ansätze der Titel 381 01, 381 02 und 381 03.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Titel 529 01) und der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 01). Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 des Haushaltsgesetzes mit ein. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
7. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	265 000	485 000	435 330
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	200

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 01
Seit 1996 werden im MUEJFG im Rahmen eines auf das Kap. 08 01 beschränkten und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel budgetiert; mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln (Titel 461 01) berücksichtigt. Für 1997 sind diese Änderungen bereits in die Ansätze der Titel 421 01, 422 01, 425 01, 425 11, 426 01, 426 03 und 427 06 einbezogen.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - können von der Dienststelle am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei Kap. 08 01 vereinnahmt.

Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle hat zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung eingeführt.

Neben den im Budget zusammengefaßten Ausgaben bewirtschaftet das MUEJFG weitere Ansätze des Einzelplanes 08 insbesondere zulasten der Abgaben und von Programmen.

Bei den nachfolgenden Titeln sind IT-Ausgaben in Höhe von insgesamt 3.346.000 DM mitveranschlagt:

422 01	313.800 DM
425 01	548.200 DM
511 01	105.000 DM
513 01	23.000 DM
515 01	790.000 DM
518 02	180.000 DM
525 61	235.000 DM
527 01	20.000 DM
538 02	1.031.000 DM
812 02	100.000 DM

Die IT-Ausgaben 1995 des Ministeriums sind in den Istzahlen bei Kap. 08 13 enthalten.

Zu 111 11
Insbesondere Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, dem Chemikaliengesetz, dem Energiewirtschaftsgesetz und dem Arzneimittelgesetz .
Weniger infolge rückläufiger kostenpflichtiger Amtshandlungen.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
113 05	011	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	68 500	1 000	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	654
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	4 000	4 000	1 331
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	5 000	5 000	12 719
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	1 320
119 46	011	Ersatzleistungen	1 000	1 000	3 700
119 51	011	Vermischte Einnahmen	37 500	36 000	44 861
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01	011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	10 639
n e u 252 01	011	**Zuweisungen zur Schwerbehindertenfürsorge** .	--	--	--
256 08	011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	250 814
256 11	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	--
271 01	011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
276 01	011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	--	--	--
281 01	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
281 09	011	Erstattungen nach § 19 Bundessozialhilfegesetz . .	--	--	--
286 01	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland	--	--	68 033

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 113 05
Einnahmen aus dem Nutzungsrecht von DV-Programmen. Die Entwicklung erfolgte durch bzw. im Auftrag von Landesdienststellen.
Mehr aufgrund von Kostenbeteiligungen zweier Landesdienststellen.

Zu 119 51
Anteilige Erstattung von weiteren Mietern des Gebäudes Mainzer Straße 80, Wiesbaden, für gemeinsam genutzte Einrichtungen und die Inanspruchnahme von Leistungen des Landes und sonstige Einnahmen.

Zu 231 01
Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in Bundesrats-Angelegenheiten.

Zu 252 01
Zuweisungen von Sachmitteln für die Einrichtung von speziellen Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 256 11
Die Zuweisungen an den Epl. 08 werden zentral hier vereinnahmt.

Zu 276 01
Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in EU-Angelegenheiten.

Zu 286 01
Erstattung von Sachverständigenentschädigungen und ähnlichen Kosten sowie Reisekosten für Auslandsinspektionen in Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u				
359 01 951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--
381 01 991	Zuführungen von Kap. 08 02 - 981 74	526 800	319 600	--
381 02 991	Zuführungen von Kap. 08 02 - 981 76	674 200	751 400	55 300
381 03 991	Zuführungen von Kap. 08 03 - 981 75	998 500	1 044 600	--
381 04 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für umweltökonomische Untersuchungen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 581 700	2 648 800	884 901

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Zuführung der Personalkosten für 2 Stellen und zeitanteilig für die Durchführung des Abwasserabgabensetzes eingesetzten Personals.
Mehr infolge Zuführung entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme von Personal.

Zu 381 02
Zuführung der Personalkosten für 3 Stellen und zeitanteilig für die Durchführung der Grundwasserabgabe eingesetzten Personals.
Weniger infolge Zuführung entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme von Personal.

Zu 381 03
Zuführung der Personalkosten für 5 Stellen und zeitanteilig für die Durchführung der Sonderabfallabgabe eingesetzten Personals.
Weniger infolge Zuführung entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme von Personal.

Zu 381 04
Vgl. Erläuterung bei Titel 538 04.

Zuführungen zu Lasten:

1. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	-- DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	-- DM
3. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	-- DM
4. des Energieprogrammes (Kap. 08 05 - 981 94)	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	3 000	1 553
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen -	251 500	246 100	287 528
		Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.			
n e u					
421 02	011	**Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin** **- Einzelzahlungen -**	--	--	--
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	24 742 500	24 848 400	26 653 729
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	5 300	13 700	12 399
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	21 775 100	22 535 800	22 177 814
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	7 800	3 200

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für Beiratsmitglieder sowie für Mitglieder der Einigungsstelle gem. § 60 HPVG.

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	247 300 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	251 500 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	24 328 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	414 000 DM
Zusammen	24 742 500 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	5 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	100 DM
Zusammen	5 300 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	21 428 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	312 000 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	35 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	21 775 100 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 11	011	Vergütungen für Zeitangestellte	153 700	147 200	143 801
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	538 500	862 700	824 491
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	3 000	--
426 03	011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	108 000	162 900	143 463
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	69 000	52 917
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	798 100	--	647 873
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	40 500	--	313 170
427 61	011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder	18 000	18 000	6 008
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	81 000	81 000	72 080

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 11
Beschäftigung eines Controllers zur Einführung der Kostenrechnung im Rahmen eines Modellversuchs (kw 30.06.1999).

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	508 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	8 300 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	22 000 DM
Zusammen	538 500 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte insbesondere im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 202 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01 (bisher 427 01 und 427 75)
Die Einstellung von Vertretungs- und Aushilfskräften ist 1997 nicht vorgesehen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 nachgewiesen.

Zu 427 61

1. Lehrvergütung nach den Richtlinien vom 11. September 1990 (StAnz. S. 1988)	18 000 DM
2. Vergütungen für Laufbahnprüfungen für den gehobenen technischen Dienst	-- DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 453 01
Zu Lasten des Ansatzes können auch Ausgaben zur Deckung von Aufwendungen der Personen geleistet werden, die im Rahmen des EU-Austauschs von anderen Staaten bei Dienststellen des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit hospitieren.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
461 01	011	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	1 233 200	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf	382 400	441 000	222 617
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	192 300	198 200	198 783
513 01	011	Postgebühren	224 000	203 800	208 414
513 02	011	**Fernmeldegebühren**	584 700	611 200	625 242
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	127 100	133 500	133 164
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	976 200	926 100	779 728
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 900	2 000	575

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 461 01
Weniger infolge Veranschlagung der durch Änderung der Tarifverträge und des Bundesbesoldungsgesetzes für 1997 entstehenden Mehrausgaben bei den Titeln 421 01, 422 01, 425 01, 425 11, 426 01, 426 03 und 427 06.

Zu 511 01 (bisher 511 01 und 522 69)
Weniger infolge Einsparung.

Zu 513 02 (bisher 513 01 z. T. und 513 69)

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	14	15	15
Zusammen	14	15	15

Zu 515 01 (bisher 515 01 und 515 69)

1. Dienstzimmerausstattungen	106 200 DM
2. Sonstige Ausstattungen	870 000 DM
Zusammen	976 200 DM

Zu 2: Mehr aufgrund erforderlicher Ausstattungen infolge zusätzlicher PC-Beschaffungen.
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 34 000 DM.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	984 800	984 800	1 005 562
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 770 100	2 770 100	2 696 795
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	504 200	413 700	285 499
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19 400	20 000	18 490

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude

Für den Bereich Jugend, Familie und Gesundheit:
Wiesbaden, Behördenzentrum Schiersteiner Berg, Dostojewskistr. 4

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)

Für den Bereich Umwelt und Energie:
Wiesbaden, Mainzer Str. 80
Wiesbaden, Mainzer Str. 98-102

Zu 517 01

1. Heizstoffe	125 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	139 400 DM
3. Reinigung	227 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	492 800 DM
Zusammen	984 800 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	2 770 100 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	2 770 100 DM

Zu 518 02 (bisher 518 02 und 518 69)
Mieten für Fotokopiergeräte, Hochleistungskopierer, Frankiermaschine, Fernkopierer, Teletexgerät, Zeiterfassungsgeräte sowie Hard- und Software.
Mehr infolge zusätzlicher Mietzahlungen für Hard- und Software.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	19 400 DM
Zusammen	19 400 DM

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	754 100	596 800	300 224
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	514 100	530 000	175 023
526 04	011	Sachverständige- und ähnliche Kosten zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	--
527 01	011	Reisekosten	407 500	399 500	317 222
527 04	011	Auslandsreisen zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	71 410
529 01	011	Verfügungsmittel	15 600	18 900	9 419
531 01	011	Veröffentlichungen . . . . . Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	367 500	395 000	87 038

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61 (bisher 525 61 und 525 69)

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	101 300 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	405 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	12 600 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. DV-Schulungskosten an Dritte	80 000 DM
6. DV-Schulungskosten an die HZD	155 000 DM
Zusammen	754 100 DM

Zu 1.u.2:
Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für
a) Ausbildungsmaßnahmen aller Ressortdienststellen bei den Verwaltungsseminaren
b) Fortbildungslehrgänge aller Ressortdienststellen der Umweltverwaltung bei den Verwaltungsseminaren
c) Ausbildungslehrgänge nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen technischen Dienst in der Umweltverwaltung

Zu 526 01

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	2 000 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	454 100 DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	20 000 DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	-- DM
5. Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz von Beirats- und Ausschußmitgliedern	30 000 DM
6. Sonstige Sachverständigenentschädigungen und ähnliche Kosten	8 000 DM
Zusammen	514 100 DM

Zu 526 04
Heranziehung von Sachverständigen zur Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Herstellerbetriebe im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. 286 01 und 527 04).

Zu 527 01 (bisher 527 01 und 547 69)

Zu 527 04
Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Herstellerbetriebe im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. 286 01 und 526 04).

Zu 529 01
Verfügungsmittel der Ministerin und des Staatssekretärs.
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01 (bisher 531 75 und 547 75)
Insbesondere für die Herstellung von Druckschriften und Dokumentationen sowie zur Durchführung von Informationsveranstaltungen und Ausstellungen sowie für Umweltpreise.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 01	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	8 700	9 000	2 967
538 02	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 094 100	991 400	396 277
538 04	011	Umweltökonomie	--	--	55 300
544 01	011	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	11 000	16 500	3 065
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	12 900	13 500	18 200
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	101 100	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	225 100	433 000	20 887
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Kosten der Eignungsprüfungen zur Auswahl der Bewerber für den mittleren und gehobenen Dienst.

Zu 538 02 (bisher 538 02 und 538 69)

1. Leitungs- und Selektionskosten des dpa-Pressedienstes	32 600 DM
2. Benutzerentgelte an HZD	610 500 DM
3. Benutzerentgelte an Dritte	420 500 DM
4. Sonstige Dienstleistungen	30 500 DM
Zusammen	1 094 100 DM

Mehr infolge zusätzlicher Benutzerentgelte an HZD und Dritte.

Zu 538 04
Für die Finanzierung von befristeten Aufträgen/Werkverträgen zur Ökonomie des Umweltschutzes. Die Untersuchungsergebnisse sollen insbesondere als Grundlage für umweltpolitische Entscheidungen dienen.

Zu 546 01
Für nicht bei den sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben. Zu Lasten der veranschlagten Mittel können auch Bewirtungskosten im Rahmen der Ausrichtung von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften in angemessenem Umfang finanziert werden.

Zu 685 01

1. Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen e.V., Bonn	2 200 DM
2. Abwassertechnische Vereinigung e.V., Bonn	4 000 DM
3. Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. - DVGW, Eschborn	2 200 DM
4. Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V., Bonn	600 DM
5. Institut für das Recht der Wasserwirtschaft der Universität Bonn	1 200 DM
6. Forum für Zukunftsenergie e.V.	2 700 DM
Zusammen	12 900 DM

Zu 812 02 (bisher 812 02, 812 69 und 812 75)

1. Erstmalige Anschaffungen	19 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	106 100 DM
3. Hardware	80 000 DM
4. Software	20 000 DM
Zusammen	225 100 DM

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--
981 01 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
	Weggefallene Titel			
443 03 011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	--
	Gesamtausgaben	58 694 700	60 441 900	58 971 929

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 919 01
Vgl. Haushaltsvermerk zu Kap. 08 01.

Zu 981 01
Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Zu weggefallenem Titel 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	382 200	533 200	500 115
2	Übertragungseinnahmen	--	--	329 485
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 199 500	2 115 600	55 300
Gesamteinnahmen		2 581 700	2 648 800	884 901
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	48 517 000	50 232 800	51 340 028
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 939 700	9 661 500	7 592 814
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	12 900	13 500	18 200
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	225 100	534 100	20 887
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		58 694 700	60 441 900	58 971 929
Zuschuß/überschuß		-56 113 000	-57 793 100	-58 087 029

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 02 Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

099 02	623	Ausgleichsfinanzierungsumlage . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	--	--	773 481

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	623	Rückzahlungen von Überzahlungen	300 000	648 000	345 769
119 42	623	Rückzahlungen von Überzahlungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaues . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 78.	--	--	--
119 51	623	Vermischte Einnahmen	--	--	6 766
124 01	629	Mieten und Pachten	20 000	20 000	15 963
131 01	833	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	17 000

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

257 01	623	Zweckgebundene Zuweisungen Dritter . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	--	--	6 542

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 02	991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 72	--	--	49 332

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 08 02
Veranschlagt sind Ausgaben für
-- den Vollzug des AbwAG,
-- den Vollzug des HGruwAG,
-- Zuwendungen zur Durchführung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, die im besonderen Landesinteresse liegen, und zwar im wesentlichen
  a) Bau von Abwasseranlagen zulasten der Abwasserabgabe
  b) Grundwasseranreicherung und Bewässerung im Hessischen Ried
  c) Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum
  d) Maßnahmen zur Verringerung von Grundwasserentnahmen sowie zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung des Grundwasservorkommens zulasten der Grundwasserabgabe,
-- den Hochwasserschutz insbesondere an Rhein, Main und Neckar,
-- wasserwirtschaftliche Planungen und Untersuchungen,
-- die Wasseraufsicht nach § 74 HWG

sowie die damit verbundenen Einnahmen.

Zu 099 02
Vgl. Erläuterung zu ATG 72.

Zu 119 41
In 1996 wurden einmalig höhere Einnahmen erzielt.

Zu 119 42
Die Abkommen zur Beseitigung der Folgewirkungen des Oberrheinausbaus sehen jeweils im laufenden Jahr Abschlagszahlungen auf die voraussichtlichen Kosten vor. Die endgültigen Abrechnungen erfolgen in nachfolgenden Haushaltsjahren. Eventuell entstandene Guthaben aus diesen Abrechnungen werden erstattet und bei diesem Titel vereinnahmt. Sie stehen für Zwecke des Hochwasserschutzes wieder zur Verfügung.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 882 78.

Zu 381 02
Zuführung zur Erstattung der mit dem Verwaltungsaufwand des Landes Hessen verbundenen Personal- und Sachkosten für die Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 73 Durchführung des § 71 Abs. 2 HWG Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten Vgl. Vermerk bei ATG 73.			
099 73 623	Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten	--	--	--
359 73 951	Entnahme aus der Rücklage . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	Titelgruppe 74 Durchführung des Abwasserabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 74.			
099 74 623	Abwasserabgabe	89 000 000	85 000 000	89 000 061
111 74 611	Verwaltungskosten	1 000 000	1 000 000	1 364 326
113 74 611	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	--	--	9 000
119 74 623	Vermischte Einnahmen	--	--	64 015
251 74 623	Zuweisungen des Bundes für ein Forschungsvorhaben	--	--	--
359 74 951	Entnahme aus der Rücklage . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	198 368 057
	Summe Titelgruppe 74	90 000 000	86 000 000	288 805 459

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 099 73
Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.

Zu 099 74
Abgabe nach dem AbwAG.
Mehr infolge Erhöhung der Abgabe ab 1. Januar 1997 (§ 9 Abs. 4 AbwAG) unter Berücksichtigung erweiterter Verrechnungsmöglichkeiten (§ 10 Abs. 3 und 4 AbwAG).

Zu 111 74
Einnahmen für kostenpflichtige Amtshandlungen, deren Personal- und Sachaufwand aus der Abwasserabgabe finanziert wird, nach Maßgabe der Verwaltungskostenordnung, insbesondere Verwaltungskosten für Kläranlagen- und Einleiterüberwachung.

Zu 119 74
Insbesondere für die Rückzahlung von Überzahlungen und Zinsen.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Durchführung des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 76.			
099 76	623	Grundwasserabgabe	210 000 000	220 700 000	136 105 420
119 76	623	Vermischte Einnahmen	2 500 000	2 500 000	618 684
359 76	951	Entnahme aus der Rücklage . . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	--	--	177 966 671
		Summe Titelgruppe 76	212 500 000	223 200 000	314 690 775
		Titelgruppe 79 Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" Vgl. Vermerk bei ATG 78 und ATG 79.			
119 79	623	Vermischte Einnahmen	--	--	--
331 79	623	Erstattungen des Bundes	18 500 000	18 800 000	16 856 111
		Summe Titelgruppe 79	18 500 000	18 800 000	16 856 111

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 099 76
Abgabe nach dem HGruwAG. Der Ansatz berücksichtigt die Erhöhung der Abgabesätze um jeweils 0,10 DM ab 1997.
Weniger, weil in 1996 einmalige Nachzahlungen in beträchtlicher Höhe veranschlagt waren.

Zu 119 76
Insbesondere für die Rückzahlung einer Zuwendung an den Wasserverband Hessisches Ried zur Finanzierung von Kapital- und Betriebskosten, die Rückzahlung von Überzahlungen und für Zinsen.

Zu ETG 79 (bisher Titel 331 01 bis 331 04):
Vgl. Erläuterungen zu ATG 79.
Weniger infolge Reduzierung der Zahlungen des Bundes.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 80 Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Wasseraufsicht Vgl. Vermerk bei ATG 80.			
119 80	623	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
241 80	623	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
281 80	623	Erstattungen Außenstehender nach § 76 HWG . . .	300 000	200 000	384 960
381 80	991	Zuführung von Kapitel 08 02	3 200 000	4 380 000	1 596 875
		Summe Titelgruppe 80	3 500 000	4 580 000	1 981 835
		Weggefallene Titel			
125 12	629	Abgabe von Sand, Kies u.a.	--	10 000	10
		Gesamteinnahmen	324 820 000	333 258 000	623 549 044

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 80
Für den Verkauf von Informationsmaterial.

Zu 241 80
Erstattungen für ausnahmsweise vorfinanzierte Gefahrerforschungskosten insbesondere für militärisch verursachte Grundwasserverunreinigungen.

Zu 281 80
Erstattung vorlageweise übernommener Kosten zur Abwendung von Gefahren im Rahmen des § 74 in Verbindung mit § 76 HWG sowie sonstige Maßnahmen im Rahmen der Umweltüberwachung.
Mehr infolge erhöhter Rückzahlungen von Ersatzvornahmekosten.

Zu 381 80

1. Zuführung von Kap. 08 02 - 981 74	920 000 DM
2. Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76	2 280 000 DM
Zusammen	3 200 000 DM

Weniger infolge vermehrter Beauftragung der Untersuchungen durch die Verursacher selbst. Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 538 80.

Zu 125 12
Nach Verlagerung der Zuständigkeit für den Hafenbetrieb Gernsheim auf das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung werden die Einnahmen im Einzelplan 07 veranschlagt.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	623	Kosten für Planungen, Untersuchungen und Gutachten sowie für hydrologische Vorarbeiten und Bohrungen . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 257 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	10 000	7 000	46 292
538 02	623	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 685 21 geleistet werden.	--	--	8 001

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

641 01	623	Erstattungen an den Bund für die Unterhaltung eines Lahnwehres	--	--	--
685 03	623	Zuschuß zum Kongreß "Wasser Berlin"	23 000	23 000	--
685 21	173	Landeszuwendungen zur Durchführung gemeinsamer Aufgaben der Länder auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 02.	7 000	4 900	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

831 01	623	Sanierung von Gebäudeschäden im Hessischen Ried	--	5 000 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 02
Insbesondere für Sachaufwand im Rahmen von Maßnahmen der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA).

Zu 685 03 (bisher 08 01 - 685 03)
Gemeinsame Ausstellung des Bundes und der Länder.
§ 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

Zu 685 21
Anteil des Landes Hessen an Maßnahmen der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA).

Zu 831 01
1997 notwendige Zahlungen erfolgen zulasten eines Ausgaberestes.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Ausgaben zur Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden.			
671 72 623	Ausgaben zu Lasten der Ausgleichsfinanzierungsumlage	--	--	723 675
981 72 991	Abführungen an Kap. 08 02 - 381 02	--	--	49 332
	Summe Titelgruppe 72	--	--	773 007
	Titelgruppe 73 Ausgaben zu Lasten der Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 73 geleistet werden.			
711 73 623	Abbruch von Gebäuden	--	--	--
781 73 623	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
821 73 623	Ankauf von Grundstücken	--	--	--
883 73 623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73 623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
919 73 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--
981 73 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
Nach § 19 Abs. 4 WHG ist zum Ausgleich der wirtschaftlichen Nachteile, die mit erhöhten Anforderungen an die land- oder forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten verbunden sind, ein angemessener Ausgleich zu leisten.

Ausgleichsverpflichtet sind die in § 92 Abs. 2 HWG genannten Personen, im wesentlichen die Grundwasserentnehmer.

Die Finanzierung erfolgt über eine Umlage, die im Auftrag des Landes von der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen erhoben und verwaltet wird.

Wegen der nicht mehr erforderlichen erhöhten Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten und des damit verbundenen Wegfalls wirtschaftlicher Nachteile wurde mit Gesetz vom 25. September 1996 (GVBl. I S. 384) § 92 Abs. 8 HWG, der die Erhebung der Ausgleichsfinanzierungsumlage regelte, aufgehoben.

Für noch nicht endgültig abgewickelte Finanzierungen von Ausgleichsleistungen wurde bis zum 31. Dezember 1997 eine Übergangsregelung geschaffen.

Zu 671 72
Für die Auszahlung der Ausgleichsfinanzierungsumlage an die Landestreuhandstelle.

Zu 981 72
Abführung insbesondere des Personalaufwandes des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit sowie der Staatskasse Bad Hersfeld für die landesinterne Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.

Zu ATG 73
Nach § 71 Abs. 2 HWG soll die Wasserbehörde vom Verbot der Ausweisung neuer Bauflächen im Uferbereich und in Überschwemmungsgebieten auch dann befreien können, wenn Rückhalteraumverluste aus überwiegenden öffentlichen oder privaten Gründen nicht oder nicht gleichwertig durch Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden. In diesen Fällen soll eine Abgabe in Höhe der ersparten Kosten geleistet und zweckgebunden zur Schaffung und Erhaltung von Rückhalteraum verwendet werden.

Die dazu erforderlichen Maßnahmen können sowohl vom Land als auch von Dritten ausgeführt werden.

Zu 919 73
Nicht verausgabte Mittel sollen einer Rücklage zugeführt werden.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Ausgaben zur Durchführung des Abwasserabgabengesetzes Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 74 geleistet werden. Im Vorgriff auf die Isteinnahmen bei Titel 099 74 dürfen Ausgabeverpflichtungen für das laufende Haushaltsjahr bis zu einem Drittel der Ansätze neu begründet werden.			
427 74 623	Aufwandsentschädigung für Probenehmer sowie Aushilfskräfte	11 000	11 000	11 196
429 74 623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 74 623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 74 623	Post- und Fernmeldegebühren	36 000	40 000	33 932

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74:
Das Abgabeaufkommen wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 13 AbwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

I. Fördermaßnahmen, im wesentlichen zum Bau von Abwasseranlagen	68 244 200 DM
II. Überwachung der Oberflächengewässer und anlagenbezogene Einleiterkontrolle	1 572 400 DM
Das Überwachungssystem umfaßt:	
1. Gewässerüberwachungsstationen, und zwar	
- 3 an Main und Nidda (Bischofsheim, Eddersheim, Nied)	
- 2 an der Kinzig (Hanau und Ahl)	
- 1 am Schwarzbach (Trebur-Astheim)	
- 2 am Rhein (Wiesbaden/Mainz und Worms)	
- 1 an der Lahn (Biel)	
- 2 an der Werra (Heldra, Letzter Heller)	
- 1 an der Fulda (Wahnhausen) und	
- 1 mobile Meßstation	
2. Laborschiff,	
3. anlagenbezogene Gewässereinleiterkontrollen.	
III. Kläranlagenüberwachung	574 800 DM
Aufwendungen für die Probenahme, Feldmessung und Analyse im Rahmen der Abwasseruntersuchungen.	
IV. Kostenbeteiligung des Landes an den Maßnahmen der Werraentsalzung	-- DM
V. Maßnahmen zur Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte (einschließlich Titel 981 74) . . .	19 533 600 DM
VI. Aufwendungen für	
1. die Vertretung in	
- der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung der Weser	
- der Arbeitsgemeinschaft der Länder Zur Reinhaltung des Rheins	
- der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins	
2. den Vorsitz in der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins	75 000 DM
Zusammen	90 000 000 DM

Die Aufwendungen für die o.a. Verwendungszwecke werden bei den Titeln bzw. deren Unterteilen durch die Angabe ihrer Numerierung im einzeln beziffert.

Zu 427 74
Insbesondere Aufwandsentschädigung für 10 Wasserprobennehmer (Maßnahme II).

Zu 513 74
Insbesondere veranschlagt für:

1. Modems der automatisch arbeitenden Meßstellen zur Datenfernübertragung (Maßnahme II)	10 000 DM
2. Laborschiff (Maßnahme II)	7 000 DM
3. Sonstige Post- und Fernmeldegebühren	
3.1. Maßnahme III	4 500 DM
3.2. Maßnahme VI	14 500 DM
Zusammen	36 000 DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 74 623	Haltung und Betrieb von Meß- und Wasserfahrzeugen	140 000	140 000	208 168
517 74 623	Sachaufwand für den Betrieb der gerätetechnischen Einrichtungen	95 200	95 200	--
519 74 623	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Meßstellen	68 000	58 000	96

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 74

1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Anhänger	2	2	2
Kleintransporter	11	11	11
Zusammen	15	15	15

2. Anzahl der Wasserfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Laborschiff ARGUS	1	1	1
Zusammen	1	1	1

3. Haltung von Kraftfahrzeugen
3.1. Betriebsstoffe
3.1.1. Maßnahme II . . . . . 22 500 DM
3.1.2. Maßnahme III . . . . . 10 500 DM
3.2. Sonstiger Aufwand
3.2.1. Maßnahme II . . . . . 15 000 DM
3.2.2. Maßnahme III . . . . . 13 300 DM
4. Haltung von Wasserfahrzeugen (Maßnahme II)
4.1. Betriebsstoffe . . . . . 33 200 DM
4.2. Sonstiger Aufwand . . . . . 45 500 DM

Zusammen 140 000 DM

Zu 517 74
1. Maßnahme II . . . . . 75 900 DM
2. Maßnahme III . . . . . 19 300 DM

Zusammen 95 200 DM

Zu 519 74
Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an Meßstationen
1. Maßnahme II . . . . . 68 000 DM
2. Maßnahme III . . . . . -- DM

Zusammen 68 000 DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 74 623	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	78 000	75 000	47 611
527 74 623	Reisekosten	50 000	50 000	53 364
531 74 623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben werden, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	100 000	--	--
535 74 623	Sachaufwand für die Unterhaltung der geräte-technischen Einrichtungen	375 500	380 800	390 826

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 74
Chemikalien, Glasgerätschaften, Disketten, Endlospapier u.a.

1. Maßnahme II	65 000 DM
2. Maßnahme III	13 000 DM
Zusammen	78 000 DM

Zu 527 74

1. Maßnahme II	20 000 DM
2. Maßnahme III	10 000 DM
3. Maßnahme VI	20 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 531 74 (bisher 547 74 z.T.)
Insbesondere für die Veröffentlichung von Fachbroschüren, z.B. Gewässerstrukturgütekarte und Ideenwettbewerb Kläranlagenbau (Maßnahme V).

Zu 535 74
Insbesondere veranschlagt für:

1. Unterhaltung, Eichung, Ergänzung und Anschaffung von kleineren Meßgeräten und Werkzeugen zur Durchführung der Wartungsarbeiten an den Gewässergütemeßstationen und zur Gewässerüberwachung (Maßnahme II)	45 800 DM
2. Unterhaltung der Meßstellen, der Meßwertansagegeräte sowie der Meßwertübertragungseinrichtungen einschließlich der Betriebsmittel und -stoffe (Maßnahme II)	276 000 DM
3. Kleingeräte, Wartung und Unterhaltung von Einrichtungen des Laborschiffes (Maßnahme II)	45 500 DM
4. Kleingeräte, Wartung und Unterhaltung von Einrichtungen (Maßnahme III)	8 200 DM
Zusammen	375 500 DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 74 623	Kosten für Planungen, Untersuchungen und sonstige Dienstleistungen	3 269 000	3 600 000	2 475 150
547 74 623	Anderer Sachaufwand	53 500	53 500	99 508

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 74

1. Bewirtschaftungspläne für Gewässer, die nicht der Güteklasse II entsprechen, Gütemodellberechnungen und Bewirtschaftungsplanungen (Maßnahme II)	35 000 DM
2. Abwasseruntersuchungen (Maßnahme III)	415 000 DM
3. Gutachten zur Forschung sowie Entwicklung und wissenschaftlichen Begleitung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (Maßnahme V)	500 000 DM
4. Untersuchungen zu den Auswirkungen der Schadstoffbelastung auf die Gewässergüte (Maßnahme V)	50 000 DM
5. Gewässerstrukturgütekarte Hessen (Maßnahme V)	2 069 000 DM
6. Sonstige Untersuchungen und Werkverträge (Maßnahme V)	200 000 DM
Zusammen	3 269 000 DM

Zu 1.: Inclusive Wärmelastrechnungen am Main mit 15.000 DM.

Zu 5.: Gesamtausgaben 4,6 Mio. DM, davon
1995 0,131 Mio. DM,
1996 2,400 Mio. DM,
1997 2,069 Mio. DM.

Weniger infolge Reduzierung der Gesamtausgaben nach erfolgter Ausschreibung.

Zu 547 74

Insbesondere veranschlagt für:

1. Sachaufwand Abwasseruntersuchungen (Maßnahme III)	10 000 DM
2. Betrieb und Unterhaltung der Kontrollbohrung Obersuhl (Maßnahme V)	3 000 DM
3. Sonstiger Sachaufwand insbesondere im Rahmen der Maßnahme VI	40 500 DM
Zusammen	53 500 DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 74 623	Zuschüsse für laufende Zwecke	1 904 700	1 704 500	1 165 993
781 74 623	Maßnahmen in und an Gewässern zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte sowie zur Gewässerunterhaltung	1 130 000	1 130 000	143 019
811 74 623	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	10 000	217 839

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 74

1. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Meßstation Mainz/Wiesbaden (Maßnahme II)	185 000 DM
2. Kostenbeteiligung des Landes zur Bilgenentölung an Rhein und Weser (Maßnahme V)	795 000 DM
3. Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals von Abwasserbehandlungsanlagen und andere Zuschüsse (Maßnahme V)	40 000 DM
4. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Meßstation in Worms (Maßnahme II)	290 000 DM
5. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Weser (Maßnahme V)	143 400 DM
6. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Werra/Ulster (Maßnahme V)	180 000 DM
7. Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaften der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Weser (Maßnahme V)	16 300 DM
8. Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Maßnahme V)	70 000 DM
9. Kostenbeteiligung an dem Projekt "Gewässernachbarschaften" (Maßnahme V)	185 000 DM
10. Sonstige Zuschüsse	-- DM
Zusammen	1 904 700 DM

Zu 1.: Die Meßstation am Rhein zwischen Mainz und Wiesbaden wird seit 1976 betrieben. Die Zahlungsverpflichtung für die laufenden Kosten beruht auf einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz vom 20. März 1978.
Mehr infolge Anpassung an den Kostenplan 1997 des Landes Rheinland-Pfalz.

Zu 2.: Die Kostenbeteiligung zur Bilgenentölung am Rhein erfolgt nach Maßgabe einer Vereinbarung der an der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung des Rheins beteiligten Bundesländer aus 1965, an der Weser nach einer Verwaltungsvereinbarung von 1975/1976. Mehr infolge Anpassung an die Kostenpläne 1997 des Bilgenentwässerungsverbandes und der Arbeitsgemeinschaft zur Reinhaltung der Weser.

Zu 4.: Beteiligung an den Betriebskosten der Meßstation Worms nach Maßgabe einer Vereinbarung der Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen aus 1990.

Zu 5.: Beteiligung an der Wassergütestelle Weser in Niedersachsen. Die beteiligten Bundesländer Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen tragen die Kosten für den Personal- und Sachaufwand zu je einem Fünftel.

Zu 6.: Kostenbeteiligung an der Wassergütestelle Werra/Ulster gem. Verwaltungsvereinbarung mit Thüringen aus 1993.

Zu 8.: Vgl. auch Titel 893 79 und 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

Zu 9.: Beteiligung an den Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Oberflächengewässern im Rahmen der Gewässernachbarschaften in Hessen und Rheinland-Pfalz gemäß der Vereinbarung vom 17./24. November 1995.

Zu 781 74

Insbesondere veranschlagt für:

1. Baumaßnahmen für Meßstationen (Maßnahme II)	-- DM
2. Baumaßnahmen für Meßstationen (Maßnahme III)	-- DM
3. Bau- und Nebenkosten für die Sanierung der Altrheinarme (Maßnahme V)	1 000 000 DM
4. Andere Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte sowie zur Gewässerunterhaltung (Maßnahme V)	130 000 DM
Zusammen	1 130 000 DM

zu 3.:
Die Gesamtkosten sind nach dem Finanzierungskonzept von 1991 mit rd. 30 Mio DM errechnet.

Bauababschnitte 1978 bis 1996	20,44 Mio DM
Bauabschnitt 1997	1,0 Mio DM
Vorbehalt	8,56 Mio DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 74 623	Einrichtung und Erweiterung der Meßstationen und des Laborschiffes	245 000	241 500	230 163
821 74 623	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
882 74 623	Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Meßstationen an Länder	148 000	34 300	760 200
883 74 623	Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemeinden und Gemeindeverbände	68 244 200	65 359 700	102 737 290
	Die Landesbeteiligung der seit 1995 neu finanzierten Vorhaben für kommunale Abwasseranlagen erfolgt analog § 31a des Finanzausgleichsgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnung. Bis 1994 bewilligte Projekte werden mit Zuschüssen nach den Grundsätzen des § 44 LHO abfinanziert. Im Vorgriff auf die Isteinnahmen bei Titel 099 74 dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 50 v.H. des Ansatzes und der Verpflichtungsermächtigungen neu begründet werden.			
	Verpflichtungsermächtigung zu 883 74 und 892 74			

Haushaltsjahr	DM
1998	--
1999	45 000 000
2000	55 000 000
2001ff	20 000 000
Gesamtverpflichtung	120 000 000

891 74 623	Kostenbeteiligung des Landes an den Maßnahmen zur Werraentsalzung	--	--	425 000
892 74 623	Zuschüsse zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an private Unternehmen	--	--	--
919 74 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	166 312 745

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 74

1. Erstmalige Anschaffung	
Maßnahme II	8 000 DM
Maßnahme III	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Maßnahme II	166 000 DM
Maßnahme III	71 000 DM
Zusammen	245 000 DM

Zu 882 74
Insbesondere veranschlagt für die Kostenbeteiligung des Landes an den Kosten der Meßstation Mainz/Wiesbaden (Maßnahme II).
Mehr infolge notwendiger Investitionen gemäß vorliegendem Kostenplan.

Zu 883 74
Maßnahme I.
Insbesondere für den Bau von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen, Hauptverbindungssammlern, Regenklär- und Rückhaltebecken. Ausgenommen von der Finanzierung sind Ortskanalisationen einschließlich der Bauwerke. Die Mittel ergänzen die Finanzierung der Abwassermaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 41 - ATG 72).

Vorbelastungen insgesamt in Mio. DM	Zu Lasten der Haushaltsjahre				
	1997	1998	1999	2000	2001 ff.
			- in Mio. DM -		
324,38	77,38	86,5	45,0	55,0	20,0

Nach der rechtlich verbindlichen EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21.05.1991 sind Kläranlagen in Gemeinden mit mehr als 10.000 EW, deren Abwässer in "empfindliche Gebiete" eingeleitet werden, bis zum 31.12.1998 für die Nährstoffreduzierung (Stickstoff und Phosphor) auszubauen. "Empfindliches Gebiet" im Sinne der Richtlinie mit Relevanz für Hessen ist die Nordsee. Aus den vorgegebenen Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung ergibt sich nach derzeitigem Kostenstand ein Bauvolumen von 1,5 Mrd. DM mit einem Bewilligungsvolumen von 820 Mio. DM. In einem ersten Förderabschnitt 1996 wurden 600 Mio. DM veranschlagt, und zwar im Rahmen der Abwasserabgabe 200 Mio. DM und bei Kap. 17 41 - ATG 72 400 Mio. DM. In einem zweiten Förderabschnitt 1997 werden zusätzlich Verpflichtungsermächtigungen mit 220 Mio. DM bereitgestellt, davon im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 100 Mio. DM und der Abwasserabgabe mit 120 Mio. DM.

Zu 892 74
Für den Bau von Abwasseranlagen sowie Anlagen mit Pilotfunktion zur Forschung und Entwicklung oder für Verfahren nach dem Stand der Technik.

Zu 919 74
Nicht verausgabte Mittel werden einer Rücklage zugeführt.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 74 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	14 051 900	13 016 500	13 493 358
	Summe Titelgruppe 74	90 000 000	86 000 000	288 805 459

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 74

Insbesondere veranschlagt für:

1.	Abführung der Personalkosten für 88 Stellen an Kap. 08 14 - 381 01	9 812 400 DM
2.	Abführung der Personalkosten für 2 Stellen und zeitanteilig für die Durchführung des Abwasserabgabengesetzes eingesetzten Personals des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit an Kap. 08 01 - 381 01	526 800 DM
3.	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts, u.a. an Universitäten und Fachhochschulen für Untersuchungs- und Forschungsaufträge	-- DM
4.	Abführung an Kap. 03 81 - 381 01 für erhöhte Investitionszuschüsse aufgrund besonderer Anforderungen des Gewässerschutzes bei der Lagerung von Gülle und Jauche (Finanzierung im Rahmen des Lagerstättenprogramms - Landwirtschaft)	200 000 DM
5.	Abführung von Datenverarbeitungskosten an Kap. 08 13 - 381 69	-- DM
6.	Abführung von Gerätebeschaffungskosten an Kap. 08 07 - 381 07	-- DM
7.	Abführung von Aus- und Fortbildungskosten an Kap. 08 07 - 381 61	53 400 DM
8.	Abführung von Aus- und Fortbildungskosten an Kap. 08 06 - 381 61	3 000 DM
9.	Abführung der Laborkosten für die Untersuchung von Oberflächengewässern und Abwässern an Kap. 08 06 - 381 01	2 536 300 DM
10.	Abführung von Kosten der Wasseraufsicht an Kap. 08 02 - 381 80	920 000 DM
11.	Abführung an Kap. 08 01 - 381 04 für auf drei Jahre befristete Aufträge/Werkverträge zur Ökonomie des Umweltschutzes	-- DM
12.	Abführung für Kostenbeteiligungen an Investitionen des Landes in anderen Kapiteln des Landeshaushaltes	-- DM
13.	Abführungen für das Öko-Audit an Kap. 08 03 - 381 05	-- DM
	Zusammen	14 051 900 DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Ausgaben zur Durchführung des Hessischen Grundwasserabgaben gesetzes Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 76 geleistet werden. Im Vorgriff auf die Isteinnahmen bei Titel 099 76 dürfen Ausgabeverpflichtungen für das laufende Haushaltsjahr bis zu einem Betrag von 27 Mio DM neu begründet und Ausgaben geleistet werden.			
427 76 623	Aufwandsentschädigung für die Beobachter der Meßstellen und die Probenehmer sowie für Aushilfskräfte	424 800	380 000	360 579
429 76 623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	93 115
459 76 623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 76 623	Fernmeldegebühren für die Meßstationen	--	--	--
517 76 623	Sachaufwand für den Betrieb der Meßstellen	10 000	10 000	--
519 76 623	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25 000	25 000	32 321
531 76 623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	1 000 000	2 000 000	511 812

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Das Abgabeaufkommen wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 6 HGruwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

I.	Fördermaßnahmen	82 102 800 DM
II.	Hydrologie Landesweite Überwachung der Grundwassermengen im Rahmen des wasserwirtschaftlichen Landesdienstes nach § 78 Abs. 2 HWG. Zur Erforschung des Wasserhaushaltes, der Wasservorräte und zur Schaffung der für wasserwirtschaftliche Planungen notwendigen Grundwerte werden 909 Grundwasserstandsmeßstellen und 77 Quellschüttmeßstellen betrieben.	523 800 DM
III.	Grundwassergütemeßprogramm Landesweite Überwachung der Grundwassergüte mit dem Schwerpunkt in den Ballungsgebieten als wesentliche Voraussetzung für den Schutz und die Sicherung der für die Trinkwasserversorgung genutzten und nutzbaren Wasservorkommen. Es besteht ein flächendeckendes Landesmeßnetz von 220 Meßstellen mit zentraler Erfassung, Fortschreibung und Auswertung aller Grundwasserbeschaffenheitsdaten. Darüberhinaus erfolgen die Einrichtung und der Betrieb von Sondermeßstellen durch Wasserversorgungsunternehmen sowie durch Betreiber von Einrichtungen und Anlagen, von denen Grundwassergefährdungen ausgehen.	86 400 DM
IV.	Sonstige Maßnahmen U.a. Grundwasserbewirtschaftungsmaßnahmen, Sicherung und Verbesserung der Grundwasserbeschaffenheit.	8 870 000 DM
V.	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	120 917 000 DM
	Zusammen	212 500 000 DM

Zu 427 76
Insbesondere Aufwandsentschädigung für Quellen- und Grundwasserbeobachter (Maßnahme II).
Mehr infolge Angleichung an tarifliche Erhöhungen und Einbeziehung von 50 weiteren Meßstellen in die regelmäßige Beobachtung.

Zu 517 76
Für den Betrieb der Meßstellen (Maßnahme II).

Zu 519 76
Insbesondere für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an Grundwassermeßstellen (Maßnahme II).

Zu 531 76
Für Informationsveranstaltungen, Broschüren und sonstige Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über den Schutz und die sparsame Verwendung des Grundwassers (Maßnahme IV).
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 76 623	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßstellen .	40 000	40 000	14 636
538 76 623	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 086 400	4 569 600	2 275 339
547 76 623	Anderer Sachaufwand	--	--	92 776
653 76 623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	14 000 000	1 168 860
	Verpflichtungsermächtigung zu 653 76, 657 76, 681 76 bis 683 76			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 2 000 000; 1999 2 000 000; 2000 2 000 000; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 6 000 000			
657 76 623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	5 799 353
662 76 623	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	7 300 000	--
671 76 623	Erstattungen . . . . . Die Mittel dürfen neben den bei Kap. 07 02 - 671 01 veranschlagten Mitteln in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	3 800 000	3 800 000	3 955 080
681 76 623	Entschädigungsleistungen	--	--	--
682 76 623	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	3 850 000	--
683 76 623	Zuschüsse an private Unternehmen	--	6 550 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 76
Insbesondere veranschlagt für:

1. Unterhaltung, Eichung, Ergänzung von Meßgeräten und Werkzeugen zur Durchführung hydrologischer Messungen (Maßnahme II)	10 000 DM
2. Unterhaltung und Betrieb der hydrologischen Meßstellen, Meßwertansagegeräte sowie der Übertragungseinrichtungen (Maßnahme II)	30 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 538 76
Insbesondere veranschlagt für:

1. Gewässerkundliche Grundlagen (Maßnahme II)	-- DM
2. Beprobung der Grundwassermeßstellen mit chemischer Analyse (Maßnahme III)	86 400 DM
3. Untersuchungen zum Trinkwasser- und Grundwasserschutz (Maßnahme IV)	4 000 000 DM
Zusammen	4 086 400 DM

zu 2.:
Weniger infolge reduzierten Analyseaufwandes entsprechend der Ressortplanung.

Zu 3.:
Gutachten und Messungen zum Grundwasserschutz. Weniger entsprechend dem weitestgehend abgeschlossenen fachtechnisch-wissenschaftlichen Untersuchungsprogramm zum Vollzug der Verordnungen nach § 29 Abs. 4 und § 92 Abs. 5 HWG in Verbindung mit den Verwaltungsvorschriften für die Festsetzung von Wasserschutzgebieten.

Zu 653 76 bis 662 76, 682 76 und 683 76, 883 76 bis 893 76
Maßnahme I.
Veranschlagt sind Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für die Förderung von Maßnahmen zur Verringerung von Grundwasserentnahmen sowie zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen nach den Richtlinien vom 2. Mai 1995 - StAnz. S. 1799 - (nicht für Betriebe der gewerblichen Wirtschaft) sowie den Richtlinien vom 30. Juli 1993 - StAnz. S. 2160 - (für Unternehmen).
Kommunen können neben projektbezogener Förderung eine pauschalierte Zuwendung erhalten. Sie bemißt sich mit 50 % nach der Anzahl der Einwohner und Beschäftigten je Gemeinde, wobei jeder Gemeinde vorab ein Sockelbetrag von 20.000 DM zugeordnet wird, und mit weiteren 50 % nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde und ihrer Stellung im Finanz- und Lastenausgleich (§ 41 FAG).
Die Zuwendungen können sowohl für eigene Vorhaben der Gemeinden als auch für Maßnahmen Dritter (ausgenommen Betriebe der gewerblichen Wirtschaft) eingesetzt werden. Über die Mittelverwendung entscheiden die Gemeinden eigenverantwortlich im Rahmen der Förderrichtlinien.
Die aus dem Abgabeaufkommen bereitstehenden Fördermittel werden überwiegend für die pauschalierten Zuwendungen eingesetzt.
Die Zuschüsse sind entsprechend dem Anteil der Abgabepflichtigen veranschlagt, und zwar mit rd. 99,05 Mio. DM für Gemeinden, Gemeindeverbände sowie öffentliche Unternehmen und mit rd. 11,01 Mio. DM für private Unternehmen.
Bewilligungsvolumen 1997: 110,06 Mio DM.

Weniger infolge verstärkter Finanzierung anderer nach § 6 HGruwAG zulässiger Maßnahmen.

Zu 671 76
Entgelt an die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft für die Dienstleistungen zum Vollzug des HGruwAG.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 76 623	Zuschüsse für laufende Zwecke	70 000	70 600	80 263
781 76 623	Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen . . .	24 000	60 000	6 342
812 76 623	Geräte zur Ergänzung und Einrichtung von Meßanlagen	--	--	--
n e u				
881 76 623	**Zuweisungen für Investitionen an den Bund** . . .	--	--	--
883 76 623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 902 800	71 108 300	51 331 140
	Verpflichtungsermächtigung zu 881 76 bis 893 76			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 27 000 000; 1999 10 000 000; 2000 3 000 000; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 40 000 000			
887 76 623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	--
891 76 623	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	3 000 000	25 242 100	--
892 76 623	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	7 200 000	24 000 000	2 635 753
893 76 623	Zuschüsse für Investitionen an andere	1 000 000	1 000 000	--
919 76 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	239 364 287
981 76 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	120 917 000	59 194 400	6 969 120
	Summe Titelgruppe 76	212 500 000	223 200 000	314 690 775

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 76
Insbesondere zur Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs-und Entwicklungsvorhaben. Vgl. auch Titel 893 79 und 685 74; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung (Maßnahme IV).

Zu 781 76
Insbesondere veranschlagt für:

1. Baumaßnahmen an Grundwassermeßstellen (Maßnahme II)	24 000 DM
2. Baumaßnahmen für gewässergütewirtschaftliche Meßstellen (Maßnahme III)	-- DM
Zusammen	24 000 DM

Zu 919 76
Nach § 6 HGruwAG werden nicht verausgabte Mittel einer Rücklage zugeführt.

Zu 981 76

1. Abführung der Personalkosten für 130 Stellen an Kap. 08 14 - 381 02	16 295 200 DM
2. Abführung der Personalkosten für 3 Stellen und zeitanteilig für die Durchführung des Grundwasserabgabengesetzes eingesetzten Personals des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit an Kap. 08 01 - 381 02	674 200 DM
3. Abführung der Datenverarbeitungskosten an Kap. 08 13 - 381 69	-- DM
4. Abführung von Aus- und Fortbildungskosten an Kap. 08 06 - 381 61	2 000 DM
5. Abführung von Aus- und Fortbildungskosten an Kap. 08 07 - 381 61	39 100 DM
6. Abführung an die Deichmeisterei Biebesheim für die Umstellung auf Brauchwassernutzung an Kap. 08 07 - 381 01	56 800 DM
7. Abführung von Gerätebeschaffungskosten an Kap. 08 07 - 381 07	-- DM
8. Abführung für hydrogeologische Untersuchungen und damit verbundenen Aufwand an Kap. 08 09 - 381 01	100 000 DM
9. Abführung der Laborkosten für Grundwasseruntersuchungen durch die Landesanstalt für Umwelt an Kap. 08 06 - 381 01	556 700 DM
10. Abführung von Kosten der Wasseraufsicht an Kap. 08 02 - 381 80	2 280 000 DM
11. Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts, u.a. an Universitäten und Fachhochschulen für Untersuchungs- und Forschungsaufträge	-- DM
12. Abführung an Kap. 08 01 - 381 04 für auf drei Jahre befristete Aufträge/Werkverträge zur Ökonomie des Umweltschutzes	-- DM
13. Abführung für Kostenbeteiligung an Investitionen des Landes in anderen Kapiteln des Landeshaushaltes	-- DM
14. Abführungen für das Öko-Audit an Kap. 08 03 - 381 05	-- DM
15. Abführung für Zwecke der Altlastensanierung an Kap. 08 03 - 381 73	35 000 000 DM
16. Abführung an Kap. 03 81 - 381 02 für das Hessische Kulturlandschaftsprogramm	17 950 000 DM
17. Abführung an Kap. 08 05 - 381 01 für das Energieprogramm	33 363 000 DM
18. Abführung an Kap. 17 20 - 381 02 für das Kommunale Energieprogramm	14 000 000 DM
19. Abführung an Kap. 17 04 - 381 02 für die Sanierung einer Altlast	600 000 DM
Zusammen	120 917 000 DM

Mehr infolge Änderung des § 6 HGruwAG bei gleichzeitiger Einbeziehung der gesamten Personal- und Sachausgaben für die im Grundwasserschutz eingesetzten Bediensteten der Wasserwirtschaftsverwaltung, der Hessischen Landesanstalt für Umwelt sowie des Landesamtes für Bodenforschung.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Hochwasserschutz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 42 geleistet werden. 3. Ausgaben über 18 815 000 hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 79 geleistet werden. 4. Vgl. Vermerk bei ATG 79.			
427 78 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
514 78 611	Haltung von Kraft- und Wasserfahrzeugen	65 000	51 700	63 560
521 78 611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken	100 000	100 000	108 505
535 78 611	Geräte für Fachaufgaben	40 000	25 300	33 718
538 78 611	Planungskosten	--	--	229 634
547 78 611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	130
681 78 611	Schadensersatzleistungen	--	--	60 651

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Veranschlagt sind Ausgaben für
-- die Unterhaltung und Verstärkung von Deichen und Dämmen, insbesondere an den Rhein-Winterdeichen im Hessischen Ried und an den Maindeichen,
-- die Schaffung von Hochwasserrückhalteräumen in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zur Reduzierung der Hochwassergefahr in Hessen,
-- Sach- und Investitionsausgaben der dem Wasserwirtschaftsamt Darmstadt angegliederten Deichmeisterei Biebesheim, die dem Hochwasserschutz dienen.

Für die Deichverstärkung und die Investitionen zur Beseitigung der Folgewirkungen des Oberrheinausbaus stehen Bundesmittel von 8.720.000 DM bereit.

Zu 427 78
Für vorübergehende Personalverstärkungen.

Zu 514 78
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
LKW	5	5	5
Anhänger	5	5	5
Mähmaschinen	5	5	5
Nachen	1	1	1
Zusammen	18	18	18

Mehr infolge vermehrter Durchführung in Eigenregie/Reduzierung von Fremdvergaben.

Zu 521 78
Unterhaltung der Deiche (Deichstrecke 123,3 km, 198 ha), Grundstücke, Schleusen und des Pumpwerkes Hofheim.

Zu 535 78

1. Betrieb und Unterhaltung	
1.1. der Werkstattgeräte	2 000 DM
1.2. der Geräte für den Außendienst	8 000 DM
2. Ersatz und Ergänzungsbeschaffungen	
2.1. von Werkstattgeräten	5 000 DM
2.2. von Geräten für den Außendienst	25 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Mehr infolge vermehrten Wartungsaufwandes durch intensivere Nutzung der vorhandenen Gerätschaften zur Deichunterhaltung.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
781 78 629	Deichverstärkungsmaßnahmen	13 775 000	11 388 500	22 761 100
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 — 7 000 000			
	1999 — --			
	2000 — --			
	2001ff — --			
	Gesamtverpflichtung — 7 000 000			
811 78 629	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen	25 000	172 100	340 374
812 78 629	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	50 000	--
821 78 629	Erwerb von Dammflächen	--	--	847 929

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 781 78
Verstärkung der Deiche an Bundeswasserstraßen

1. Verstärkung der Rheinwinterdeiche im Hessischen Ried
Hiervon sind 40 v.H. der im Landeseigentum stehenden Winterdeiche von der Landesgrenze bis zur Mainmündung mit 65 km betroffen. Mit den Ausbauarbeiten ist 1975 begonnen worden. Der Zustand der Deiche im Ried erfordert einen zügigen Ausbau. Das Land ist nach § 65 HWG zur Unterhaltung der Deiche verpflichtet.
Nach dem Stand vom 1. Februar 1995 ist insgesamt eine Deichstrecke von rd. 30 km zu sanieren. Entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung ist für diese Strecke mit Gesamtaufwendungen von rd. 120 Mio. DM zu rechnen. Die mittelfristige Sanierungsplanung (1996 - 2000) führt zu Aufwendungen von 60 Mio. DM. In den Aufwendungen sind sowohl Baumaßnahmen als auch Planungen, Bohrungen, Sondierungen, Laborversuche, Standsicherheitsnachweise und Grundstückskäufe enthalten.

2.Verstärkung der Maindeiche
Das Januar-Hochwasser 1995 hat die Schwächen der Maindeiche deutlich gemacht. Bis 1996 mußte eine Strecke bei Ginsheim mit Baukosten von rd. 7 Mio. DM umgehend erneuert werden. Die Untersuchungen und Planungen zur Sanierung gefährdeter Deichabschnitte werden fortgesetzt.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Baukosten 1975-1991	Baukosten 1992	Baukosten 1993	Baukosten 1994	Baukosten 1995	Baukosten 1996	Baukosten insgesamt 1975-1996	geplante Baukosten 1997
59,336 Mio.	12,017 Mio.	15,678 Mio.	11,782 Mio.	22,761 Mio.	11,388 Mio.	132,970 Mio.	13,775 Mio.

Für 1997 ist die Verstärkung folgender Deichabschnitte vorgesehen: Riedstadt (Deichkilometer 4,9-5,6 und 10,0-12,7), Ginsheim-Gustavsburg (Deichkilometer 23,2-24,0 und 25,5-26,4) und bei Ginsheim (Maindeich).
Änderungen in den Streckenabschnitten können erforderlich werden, sofern der Abschluß der Planungsverfahren oder bodenmechanische Gegebenheiten dazu zwingen.

Zu 811 78

1. Erstmalige Anschaffungen	25 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	25 000 DM

zu 1.: Für die Beschaffung eines Transportanhängers für den flexiblen Transport von Mähtraktoren.

Zu 812 78
Ersatzbeschaffung von abgängigen Arbeitsgeräten und Notstromaggregaten.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
882 78 629	Zuweisungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaues	13 500 000	2 590 000	828 757
	Summe Titelgruppe 78	27 535 000	14 377 600	25 274 358
	Titelgruppe 79 Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" 1. Ausgaben über 2 623 400 DM hinaus dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 79 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar. 3. Vgl. Vermerk bei ATG 78.			
883 79 623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Bundesmittel)	1 560 000	5 950 000	4 397 080

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 882 78
Bau neuer Polderräume
Der Oberrhein wird aufgrund des Deutsch-französischen Vertrages über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969 von Frankreich und Deutschland gemeinsam ausgebaut. Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluß der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Nach dem Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz sind Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu schaffen. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 v.H. vor. Rheinland-Pfalz und der Bund tragen jeweils 40 v.H. Bisher festgelegt sind der Bau der in Frankreich zu errichtenden Polder Moder (Gesamtkosten 36,85 Mio DM) und Erstein (25 Mio DM), der in Rheinland-Pfalz zur Errichtung kommenden Polder Daxlanderau (11 Mio DM) und Flotzgrün (18 Mio DM) sowie des in Baden-Württemberg liegenden Polders Kollerinsel (11 Mio DM).

Die Gesamtkosten (bisher festgelegte und noch festzulegende Polder) werden 197,4 Mio DM, die Landesbeteiligung 36,48 Mio DM erreichen.

Bisher wurden vom Land Hessen folgende Finanzierungsanteile bereitgestellt:

Gesamtsumme 1978-1995 (in DM)	1978-1991 (in DM)	1992 (in DM)	1993 (in DM)	1994 (in DM)	1995 (in DM)
9.415.890,41	6.511.211,86	1.547.899,28	414.221,97	113.800,00	828.757,30

Mehr entsprechend den aktualisierten Kostenplänen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird seit Ende 1995 verstärkt vorangetrieben.

Zu ATG 79
Ab 1997 sind die Bundesmittel zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" in dieser Titelgruppe mit 9.780.000 DM sowie in der Titelgruppe 78 (Hochwasserschutz) mit 8.720.000 DM veranschlagt. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Verhältnis 60 (Bund) zu 40 (Land). Die Landesmittel stehen - soweit nicht bei Titel 893 79 mitveranschlagt - im Kommunalen Finanzausgleich bei Kap. 17 41 - ATG 72 bereit.

Zu 883 79 (bisher 883 75)
Insbesondere für Zuweisungen zum Bau von Wasserversorgungsanlagen in ländlichen Gemeinden.
Die Mittel sollen insbesondere für Maßnahmen, die der weiteren Sicherstellung der dezentralen Wasserversorgungsstrukturen dienen, eingesetzt werden.
Weniger infolge Umsetzung nach Titel 893 79.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
887 79	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände (Bundesmittel)	4 284 900	10 141 000	8 616 882
893 79	623	Vorarbeiten	6 558 500	4 515 000	3 031 088

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	3 525 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	3 525 000

Summe Titelgruppe 79	12 403 400	20 606 000	16 045 050

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 887 79 (bisher 887 01, 887 02 und 887 75)
Insbesondere veranschlagt für:

1. Zuweisungen für den Bau von Rückhalteanlagen und die Regelung der Abflußverhältnisse in den Niederschlagsgebieten hochwassergefährdeter Gewässer	1 238 900 DM
2. Zuweisungen für Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung und Bewässerung im Hess. Ried . . .	2 400 000 DM
3. Beihilfen an Verbände zum Bau von Wasserversorgungsanlagen in ländlichen Gemeinden	646 000 DM
Zusammen	4 284 900 DM

Zu 1.: Veranschlagt zur Mitfinanzierung der im besonderen Landesinteresse liegenden baulichen Sicherungsmaßnahmen an den Weschnitzbecken, an ehemals geförderten Rückhalteanlagen und Talsperren sowie zur Erhöhung des Retentionsraumpotentials der Gewässerläufe.

Zu 2.: Mit den Maßnahmen werden die Voraussetzungen für die Beregnung landwirtschaftlicher Nutzflächen geschaffen und gleichzeitig die Wasserversorgung für das Rhein-Main-Ballungszentrum gesichert. Die zuwendungsfähigen Kosten betragen nach den aktualisierten Planungsunterlagen rund 310 Mio. DM. Die Finanzierung erfolgt mit einer Eigenleistung des Trägerverbandes von 20 v.H. sowie mit Bundes-/Landeszuschüssen von 80 v.H.; die Zuschüsse werden danach rund 248 Mio. DM erreichen. Mit der Maßnahme ist 1977 begonnen worden.

Finanzierung

	1977 bis 1995 Bewilligungen	1996 Haushaltsansatz	1997	Vorbehalt
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. DM	Mio. DM
1. Gemeinschaftsaufgabe (Bundesmittel)	94,7	5,0	2,4	1,5
2. Programm für Zukunftsinvestitionen	0,9	--	--	--
3. Zuweisungen aus Kap. 17 41 - ATG 72	130,0	11,0	2,5	--
Summe	225,6	16,0	4,9	1,5

Zu 3.: Die Mittel dienen insbesondere der Sicherung der dezentralen Wasserversorgung.
Weniger infolge Umsetzung nach Titel 893 79.

Zu 893 79 (bisher 893 02)
Veranschlagt sind die Bundes- und Landesmittel für:

1. Planungen und Untersuchungen zur Regelung der Abflußverhältnisse sowie zur großräumigen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung im ländlichen Raum	941 000 DM
2. Überörtliche Untersuchungen durch technisch-wissenschaftliche Vereinigungen (vgl. auch Titel 685 74 und 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung)	221 000 DM
3. Erfassung des natürlichen Retentionsraumpotentials in den Niederschlagsgebieten	5 396 500 DM
Zusammen	6 558 500 DM

zu 3.: Insgesamt müssen in Hessen für 5.500 km Gewässerstrecken Überschwemmungsgebiete durch Verordnungen festgestellt werden. Hiervon wurden für 1.500 km Gewässerstrecken bereits neue Verordnungen erlassen, für die verbleibenden 4.000 km muß eine zeitnahe Sicherung von Überschwemmungsgebietsflächen noch erfolgen. Dies soll in einem mehrjährigen Programm mit einem Gesamtvolumen von ca. 20 Mio. DM abgewickelt werden.
Bis 1996 erfolgte eine Sicherung von 1.700 km. In 1997 folgt eine Sicherung von weiteren 560 km.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 80 Kosten der Wasseraufsicht Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 80 geleistet werden.			
427 80	623	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
429 80	623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 80	623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
538 80	623	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 500 000	4 580 000	1 973 332
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 300 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 300 000			
547 80	623	Anderer Sachaufwand	--	--	8 503
812 80	623	Geräte zur Ergänzung und Einrichtung von Meßanlagen	--	--	--
981 80	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 80	3 500 000	4 580 000	1 981 835
		Gesamtausgaben	345 978 400	353 798 500	647 624 777

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 80
Maßnahmen nach § 74 HWG.

Zu 538 80

1. Feststellung, Untersuchung und Beseitigung von Grundwasserverunreinigungen	2 250 000 DM
2. Anlagenerfassung, insbesondere nach § 19g WHG	280 000 DM
3. Untersuchungen von Abwässern, ober- und unterirdischen Gewässern und Klärschlamm auf gefährliche Stoffe	500 000 DM
4. Biologische Gewässeranalysen im Rahmen der Gewässergütekartierung	450 000 DM
5. Sonstige Maßnahmen der Wasseraufsicht	20 000 DM
Zusammen	3 500 000 DM

Zu 1.-3.: Sofern eine Kostenerstattung durch Rückgriff auf Ersatzpflichtige nach § 76 HWG nicht durchsetzbar ist, sind die entstehenden Aufwendungen vom Land zu tragen.
Zu 2.: Die Überwachung der Anlagen ist kostenpflichtig nach § 76 HWG.

Ein vermehrter Anteil der festgestellten Verursacher veranlaßt die Durchführung der Untersuchungen selbst. Dadurch entstehen dem Land Hessen Vorleistungen in geringerem Umfang.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	299 000 000	305 700 000	225 878 962
1	Eigene Einnahmen	3 820 000	4 178 000	2 441 534
2	Übertragungseinnahmen	300 000	200 000	391 502
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	21 700 000	23 180 000	394 837 046
Gesamteinnahmen		324 820 000	333 258 000	623 549 044
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	435 800	391 000	464 890
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 141 600	15 901 100	8 707 214
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 804 700	37 303 000	12 953 874
7	Bauausgaben	14 929 000	12 578 500	22 910 461
8	Sonstige Investitionsausgaben	176 698 400	215 414 000	176 399 496
9	Besondere Finanzierungsausgaben	134 968 900	72 210 900	426 188 842
Gesamtausgaben		345 978 400	353 798 500	647 624 777
Zuschuß/überschuß		-21 158 400	-20 540 500	-24 075 734

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 03 Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	300 000	7 713 000	447 164
119 51	331	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	331	**Sonstige Zuweisungen vom Bund**	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 683 01.			

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 05	991	**Zuführungen aus dem Landeshaushalt für das Umwelt-Audit**	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 538 02 und 671 02.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 03
Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben insbesondere
-- zur Untersuchung, Sicherung und Sanierung von Altstandorten durch die Hessische Industriemüllgesellschaft-Altlastensanierungsgesellschaft (HIM-ASG)
-- aufgrund des HSondAbfAbgG
-- aufgrund des KrW-/AbfG, des HAbfG und des HAltlastG
-- aus der Abwicklung abfallwirtschaftlicher Förderungsmaßnahmen.

Zu 119 41
Insbesondere für den Rückfluß nicht in Anspruch genommener oder nicht ordnungsgemäß verwendeter Zuwendungen.
Weniger, da der Ansatz 1996 weit überwiegend auf einer einmaligen Zahlung beruht.

Zu 251 01 (bisher 08 01 - 251 01)

Zu 381 05 (bisher 0801 - 381 05)
vgl. Erläuterung bei Titel 538 02 und 671 02.
Zuführung zu Lasten:

1. der Abwasserabgabe (Kap. 0802 - 981 74)	-- DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 0802 - 981 76)	-- DM
3. der Sonderabfallabgabe (Kap. 0803 - 981 75)	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 73 **Ersatzvornahmen** Vgl. Vermerk bei ATG 73.			
119 73 331	Vermischte Einnahmen	--	--	--
241 73 331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
251 73 331	Zuweisungen des Bundes für das Forschungsvorhaben Modellhafte Sanierung der Rüstungsaltlast Stadtallendorf	8 385 000	--	--
281 73 331	Sonstige Erstattungen Dritter	143 000	168 000	1 739 145
381 73 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt	43 100 000	57 546 800	15 184 000
	Summe Titelgruppe 73	51 628 000	57 714 800	16 923 145
	Titelgruppe 75 Durchführung des Hessischen Sonderabfallabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 75.			
099 75 331	Sonderabfallabgabe	--	38 000 000	59 415 569
119 75 331	Vermischte Einnahmen	--	--	--
281 75 331	Sonstige Erstattungen Außenstehender	--	--	--
359 75 951	Entnahme aus der Rücklage Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können weitere Mittel aus der Rücklage entnommen werden.	34 000 000	10 000 000	62 448 595
	Summe Titelgruppe 75	34 000 000	48 000 000	121 864 164
	Gesamteinnahmen	85 928 000	113 427 800	139 234 472

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 73 (bisher Titel 119 41 und 119 51 z.T.)
Insbesondere für Rückzahlungen im Rahmen altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen.

Zu 241 73 (bisher Titel 241 01)
Erstattungen für ausnahmsweise vorfinanzierte Untersuchungs- und Sanierungskosten insbesondere für ehemals militärisch genutzte Liegenschaften.

Zu 251 73 (bisher Titel 251 03)
Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.
Mehr aufgrund Fortführung des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens Stadtallendorf mit entsprechender Bundeszuwendung.

Zu 281 73 (bisher Titel 281 01, 281 02 und 281 03)
Insbesondere Zahlungen aufgrund eines Vergleichs sowie Kostenerstattungen und Vorauszahlungen für Ersatzvornahmen.
Weniger entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarungen.

Zu 381 73 (bisher 381 02)
Zuführung für die Sanierung von Altstandorten

1. zulasten der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	35 000 000 DM
2. zulasten der Sonderabfallabgabe (Titel 981 75)	8 100 000 DM
3. zulasten anderer Kapitel des Landeshaushalts	-- DM
Zusammen	43 100 000 DM

Weniger infolge geringerer Abführung zulasten der Sonderabfallabgabe.

Zu 099 75
Die Erhebung der Sonderabfallabgabe soll für 1997 bis 1999 ausgesetzt werden.

Zu 119 75
Vermischte Einnahmen, Rückzahlung von Überzahlungen.

Zu 281 75
Nachträgliche Erstattung für vorfinanzierte Ersatzvornahmen.

Zu 359 75
Mehr infolge vorübergehender Aussetzung der Abgabeerhebung. Die Rücklagenentnahme 1997 entspricht den geplanten Ausgaben; vgl. ATG 75.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	331	Sachverständige	250 000	463 000	199 330

Vgl. Vermerke bei den Titeln 544 01, 546 01 und 981 01.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	150 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	150 000

n e u

538 02	331	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	--	--	--

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 381 05 geleistet werden.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.

544 01	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.

n e u

546 01	331	**Vermischter Sachaufwand**	--	--	--

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Insbesondere veranschlagt für Sachverständigenleistungen zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft (Planungen, Untersuchungen und Studien), mit denen neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen und in die Entsorgungskonzeption des Landes übernommen werden.
Weniger infolge Einsparung.

Zu 538 02
Insbesondere für die Finanzierung der wissenschaftlichen Begleitung von Umwelt-Audits.

Zu 546 01
Für Sachaufwand zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02 331	**Erstattungen für das Umwelt-Audit** . . . . . 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 381 05 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 538 02. **Verpflichtungsermächtigung**	--	--	--
	Haushaltsjahr: DM — 1998: 3 000 000; 1999: --; 2000: --; 2001ff: --; Gesamtverpflichtung: 3 000 000			
683 01 331	**Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen** . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 02 (bisher 08 01 - 671 02)
Veranschlagt u.a. für ein betriebliches Förderungsprogramm zur Durchführung von freiwilligen Umwelt-Audits nach der EG-Verordnung 1836/93 vom 29.06.1993. Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Umweltmanagement- und Umwelt-Audit-Systemen vom 26. Juli 1996 (StAnz. S. 2494).

Zu 683 01 (bisher 08 01 - 683 01)

Zu 981 01
Für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 73
Ersatzvornahmen

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 73.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Minderausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausgaben, Übertragungsausgaben, Bauausgaben und sonstigen Investitionsausgaben innerhalb des Einzelplanes 08 - Abschnitt Umwelt und Energie - können den Ansatz bis zu 30 v.H., höchstens aber mit 1,5 Mio DM verstärken. Davon ausgenommen sind mit zweckgebundenen Einnahmen und Bundesmitteln finanzierte Ausgaben, Kap. 08 02 - ATG 78 und Kap. 08 13.

538 73	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500 000	336 000	3 077 572
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	50 066
681 73	331	Entschädigungsleistungen	--	--	--
883 73	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	--	--	251 455
892 73	331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	51 628 000	57 546 800	55 386 487
		Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
1998	14 000 000
1999	11 000 000
2000	10 000 000
2001ff	9 100 000
Gesamtverpflichtung	44 100 000

981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	52 128 000	57 882 800	58 765 580

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 73
Veranschlagt sind die Sach- und Investitionsausgaben im Rahmen abfallrechtlicher und altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen.

Zu 538 73 (bisher 538 73, 538 01 und 538 05)
Insbesondere für
- Vergütungen an ein Wirtschaftsprüfungsinstitut (Mittelverwendungsprüfung gewerbliche Altlastensanierung),
- die Weiterentwicklung der Verdachtsflächendatei,
- die Entwicklung von Untersuchungs- und Sanierungstechniken,
- die Finanzierung von Gefahrerforschung und Gefahrenabwehr bei abfallrechtlichen Ersatzvornahmen.

Mehr infolge verstärkter abfallrechtlicher Ersatzvornahmen.

Zu 681 73
Insbesondere für die Entschädigung von Nutzungsausfall und anderen Nachteilen bei Inanspruchnahme unbelasteter Grundstücke für Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Zu 883 73
Vorgesehen für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten, die sowohl durch gewerbliche als auch kommunale Nutzung/ Ablagerung entstanden sind.

Zu 892 73
Zahlungen an die HIM-ASG für Maßnahmen nach § 14 Abs. 1 HAltlast G (gewerbliche Altlastensanierung). Veranschlagt sind für die Erstuntersuchung, Sicherung und Sanierung

1. der Rüstungsaltlast Stadtallendorf	12 500 000 DM
2. der Rüstungsaltlast Hessisch-Lichtenau	11 500 000 DM
3. des Geländes der Pintsch Öl GmbH i.L.	9 200 000 DM
4. anderer Altstandorte einschließlich Verwaltungskosten der Altlastensanierungsgesellschaft	18 428 000 DM
Zusammen	51 628 000 DM

Die Zahlungen werden nach Maßgabe eines Vertrags geleistet. Für gemeinsam mit dem Bund finanzierte Maßnahmen können Zuwendungen bewilligt werden.
Weniger infolge Verminderung der Zuführungen aus der Sonderabfallabgabe (vgl. Titel 381 73).
Aus Vorjahren bestehen folgende Vorbindungen (Stand 31.12.1995):
zulasten des Jahres 1997 6,90 Mio DM
zulasten des Jahres 1998 5,17 Mio DM
zulasten des Jahres 1999 1,45 Mio DM
zulasten des Jahres 2000 1,45 Mio DM.
Zuschüsse für die Untersuchung, Sicherung und Sanierung kommunaler Altlasten sind bei Kap. 17 43 - ATG 72 vorgesehen.

Zu 981 73
Insbesondere für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Entwicklungshilfe/Umwelttechnologietransfer			
547 74	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
686 74	331	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
896 74	331	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Ausland	150 000	840 000	873 801
		Summe Titelgruppe 74	150 000	840 000	873 801

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74 (bisher Kap. 0801 - ATG 74)
Veranschlagt ist die Abfinanzierung von Zuwendungsbescheiden.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Durchführung des Hessischen Sonderabfallabgabengesetzes Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 75 geleistet werden. Im Vorgriff auf die zu erwartenden Einnahmen dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Ausgabeverpflichtungen begründet und Ausgaben bis zu 70 % des veranschlagten Abgabeaufkommens geleistet werden.			
427 75 331	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs und Aushilfskräfte	--	--	33 345
429 75 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	54 317
459 75 331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
526 75 331	Sachverständige	370 000	450 000	150 921
531 75 331	Veröffentlichungen . . . . . Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	50 000	100 000	3 403
538 75 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	50 000	500 000	1 388 678
547 75 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	5 973
653 75 331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
657 75 331	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
662 75 331	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	3 500 000	9 108 200	1 048 428
671 75 331	Erstattungen	5 449 000	5 816 000	3 984 096
683 75 331	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
883 75 331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
887 75 331	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
892 75 331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	4 030 800	2 120 000	1 295 197

Haushaltsjahr	DM
1998	3 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	3 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Die Abgabe ist für die in § 9 HSondAbfAbgG festgelegten Zwecke zu verwenden. Der mit ihrer Erhebung und Verwendung verbundene Aufwand ist nach § 10 HSondAbfAbgG aus der Abgabe zu finanzieren.

Zu 526 75
Insbesondere für die
-- Honorare an den Sachverständigenbeirat "Sonderabfall",
-- Beratung und gutachterliche Tätigkeit zur Vermeidung und Verwertung abgabepflichtiger Abfälle,
-- Entwicklung, Erprobung und Untersuchung umweltverträglicher, fortschrittlicher Behandlungs- und Entsorgungstechnologien, um das Schadstoffpotential abgabepflichtiger Abfälle zu verringern, und die damit verbundenen Planungen.

Weniger entsprechend der Ressortplanung.

Zu 531 75
Für Information der Öffentlichkeit und von Betrieben über Vermeidung und Verwertung abgabepflichtiger Abfälle sowie Informationsveranstaltungen.
Weniger entsprechend der Ressortplanung.

Zu 538 75
Für Maßnahmen, die zur Erkundung, Überwachung und Bewältigung ökologischer Gefahren, Schäden und Folgelasten dienen, die durch abgabepflichtige Abfälle oder durch den Umgang mit gefährlichen Stoffen entstanden sind oder entstehen können.
Weniger nach abschließender Finanzierung des Reststoffvermeidungsprogramms.

Zu 653 75 bis 662 75, 683 75 bis 892 75
Zur Förderung von Vorhaben zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen sowie umweltverträgliche und fortschrittliche Behandlungs- und Entsorgungstechnologien nach den Richtlinien vom 12. September 1996 (StAnz. S. 3238).
Das Bewilligungsvolumen beträgt 8,5 Mio DM.
Das Investitionsvolumen beträgt 25,9 Mio DM.
Verringerung der Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen bei gleichzeitiger Erhöhung der Zuschüsse für Investitionen (vgl. Titel 892 75).

Zu 671 75
Insbesondere veranschlagt für

1.	Erhebung der Sonderabfallabgabe Entgelt an die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - für die Dienstleistungen nach Maßgabe des Treuhandvertrages vom 4. Oktober 1991	1 450 000 DM
2.	Verwendung der Sonderabfallabgabe	
2.1.	Entgelt an die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - für Dienstleistungen nach den Förderrichtlinien	320 000 DM
2.2.	Vergütung der technischen Prüfstelle nach den Förderrichtlinien	250 000 DM
2.3.	Betriebliches Beratungsprogramm zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen	994 000 DM
2.4.	Ersatz der Aufwendungen des Projektträgers für betriebliche Beratung durch externe Sachverständige.	2 435 000 DM
	Zusammen	5 449 000 DM

Zu 1.1.: Weniger infolge geringerer DV-Kosten.
Zu 2.1.: Mehr aufgrund zunehmender Anträge.
Zu 2.3. und 2.4.: Weniger infolge reduzierten Einsatzes externer Sachverständiger.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
919 75 951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	106 372 454
981 75 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	20 550 200	29 905 800	7 527 352
	Summe Titelgruppe 75	34 000 000	48 000 000	121 864 164

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 919 75
Rücklage nach § 9 Abs. 2 HSondAbfAbgG.

Zu 981 75
Abführungen an

1.	Kap. 08 01 - 381 03 für Personal- und Sachausgaben (5 Stellen und zeitanteilig eingesetztes Personal)	998 500 DM
2.	Kap. 08 13 - 381 69 für Datenverarbeitungskosten	-- DM
3.	Kap. 08 14 - 381 03 für Personal- und Sachausgaben (53 Stellen)	5 917 700 DM
4.	Kap. 08 07 - 381 61 für Aus- und Fortbildungskosten	30 000 DM
5.	Kap. 08 07 - 381 03 für Gerätebeschaffungskosten	-- DM
6.	Titel 381 73 für die Untersuchung und Sanierung von Altstandorten	8 100 000 DM
7.	Kap. 08 06 - 381 01 für Ausgaben der Hessischen Landesanstalt für Umwelt im Bereich Sonderabfallvermeidung und -verwertung	-- DM
8.	Kap. 08 01 - 381 04 für Aufträge/Werkverträge zur Ökonomie des Umweltschutzes	-- DM
9.	Titel 381 05 für das Umwelt-Audit	-- DM
10.	Kap. 08 06 - 381 61 für Aus- und Fortbildungskosten	-- DM
11.	Kap. 08 10 - 381 61 für Aus- und Fortbildungskosten	4 000 DM
12.	Kap. 17 43 - ATG 73 für die Sanierung aus gewerblicher Tätigkeit entstandener kommunaler Altlasten	5 500 000 DM
13.	andere Kapitel des Landeshaushalts	-- DM
	Zusammen	20 550 200 DM

zu 4.: Mehr aufgrund zusätzlicher Fortbildungen im Bereich Sonderabfallvermeidung und -verwertung.
zu 13.: U.a. an Universitäten und Fachhochschulen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben nach § 9 Abs. 1 HSondAbfAbgG zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfall.

Weniger insbesondere infolge geringerer Abführung für die Untersuchung und Sanierung von Altstandorten.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Förderung von innovativen Maßnahmen der Abfallwirtschaft			
526 76 331	Sachverständige	--	--	--
653 76 331	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
685 76 331	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
883 76 331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	160 000	170 000
892 76 331	Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen	--	400 000	--
981 76 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	400 000	--	400 000
	Summe Titelgruppe 76	400 000	560 000	570 000
	Gesamtausgaben	86 928 000	107 745 800	182 272 875

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Förderung von innovativen Maßnahmen insbesondere der entsorgungspflichtigen Gebietskörperschaften zur Restabfallbehandlung von Siedlungsabfällen vor der umweltverträglichen Ablagerung nach den Anforderungen der Technischen Anleitung Siedlungsabfall.

Zu 883 76
Weniger durch Abschluß der Zuweisung an die Stadt Witzenhausen zur Förderung eines innovativen und umfassenden Abfallvermeidungskonzepts.

Zu 981 76
Für die Finanzierung eines Forschungsvorhabens der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09 - 381 75). Bisher veranschlagt bei Titel 892 76.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	38 000 000	59 415 569
1	Eigene Einnahmen	300 000	7 713 000	447 164
2	Übertragungseinnahmen	8 528 000	168 000	1 739 145
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	77 100 000	67 546 800	77 632 595
Gesamteinnahmen		85 928 000	113 427 800	139 234 472
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	87 663
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 220 000	1 849 000	4 875 942
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	8 949 000	14 924 200	5 032 524
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	55 808 800	61 066 800	57 976 940
9	Besondere Finanzierungsausgaben	20 950 200	29 905 800	114 299 806
Gesamtausgaben		86 928 000	107 745 800	182 272 875
Zuschuß/überschuß		-1 000 000	5 682 000	-43 038 402

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 04 Atomaufsicht, Strahlenschutz

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	331	Verwaltungskosten	7 200 000	5 549 000	10 675 180
111 14	331	Verwaltungskosten für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ)	1 930 000	1 500 000	1 538 407
111 16	331	Verwaltungskosten für die Überwachung kerntechnischer Anlagen	1 230 000	1 560 000	930 694
112 02	331	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	2 855
119 51	331	Vermischte Einnahmen	--	--	38 340

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 04	331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz Vgl. Vermerk bei ATG 72.	2 000 000	2 000 000	1 451 987
281 05	331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz Vgl. Vermerk bei ATG 73.	5 000 000	5 000 000	3 249 673
		Gesamteinnahmen	17 360 000	15 609 000	17 887 137

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 04
Veranschlagt sind die unmittelbar für Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz entstehenden Einnahmen und Ausgaben
-- der Abteilung Atomaufsicht, Strahlenschutz des Ministeriums sowie
-- der Landesanstalt für Umwelt - Außenstelle Darmstadt -
für das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem Biblis (vgl. Vorbemerkung zu ATG 76)
und das Labor der Außenstelle Darmstadt zur meßtechnischen Überwachung von Kernanlagen (vgl. Vorbemerkung zu ATG 77).
Die allgemeinen Ausgaben für den Dienstbetrieb und das Stammpersonal der Abteilung Atomaufsicht sind bei Kap. 08 01, für das Labor der Außenstelle Darmstadt bei Kap. 08 06 veranschlagt.

Zu 111 11
Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften.

1. Gebühren für strahlenschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen	150 000 DM
2. Gebühren für atomrechtliche Amtshandlungen	7 050 000 DM
Zusammen	7 200 000 DM

Zu 2.: Mehr infolge Abschluß atomrechtlicher Genehmigungsverfahren.

Zu 111 14
Gebühren und Auslagen nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz, die dem Betreiber des Kernkraftwerkes Biblis in Rechnung gestellt werden (vgl. ATG 76).
Mehr entsprechend der Abschreibung für die zeitanteilige Erstattung der Investitionskosten für die 2. Ausbaustufe des KFÜ.

Zu 111 16
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung.
Weniger infolge rückläufiger nuklidspezifischer Messungen.

Zu 281 04
Vgl. Erläuterungen zu ATG 72.

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung
Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.

527 72	331	Inlandsreisen	25 000	25 000	9 318
536 72	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	1 950 000	1 950 000	362 017
547 72	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	25 000	25 000	34 435
671 72	331	Entschädigung gem. § 18 Atomgesetz	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	2 000 000	2 000 000	405 770

Titelgruppe 73
Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung
Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

527 73	331	Inlandsreisen	30 000	30 000	32 131
536 73	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	4 960 000	4 960 000	4 385 529
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	11 158
681 73	331	Schadensersatzleistungen	--	--	--
812 73	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	5 000 000	5 000 000	4 428 818

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72 und 73
Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagebetreibern zu erstatten; vgl. Titel 281 04 und 281 05.

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Sachaufwand für Maßnahmen zur Durchführung des Atomgesetzes			
427 74	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	80 923
525 74	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	29 600	37 000	35 588
526 74	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten Die Mittel sind übertragbar.	1 904 400	1 817 900	583 996
527 74	331	Inlandsreisen	8 000	10 000	29 167
547 74	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	29 565
812 74	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 74	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	38 000
		Summe Titelgruppe 74	1 942 000	1 864 900	797 239
		Titelgruppe 75 Beschleunigung von Genehmigungs- und Auf-sichtsverfahren			
425 75	011	Vergütung der Angestellten	420 000	152 000	--
427 75	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	63 000	44 000	259 488
511 75	331	Geschäftsbedarf	5 000	5 000	--
513 75	331	Fernmeldegebühren	15 500	12 000	--
538 75	331	Sonstige Dienstleistungen	3 200 000	2 968 000	2 799 025
547 75	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	15 000	4 798
812 75	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	3 703 500	3 196 000	3 063 311

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74
Aufwendungen zur Durchführung des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung, die nach § 21 Atomgesetz nicht erstattungsfähig sind.

Zu 526 74

1. Prozeßvertetung durch externe Anwälte und Gerichtskosten	1 176 400 DM
2. Gutachten insbesondere zu atomrechtlichen und sicherheitstechnischen Sachverhalten	720 000 DM
3. (Amts)ärztliche Untersuchungen nach der Strahlenschutzverordnung	8 000 DM
Zusammen	1 904 400 DM

Zu 547 74
Hieraus können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere im Rahmen des Krisenstabeinsatzes außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit beglichen werden.

Zu ATG 75 (bisher ATG 71 und 75)
Für das Kernkraftwerk Biblis sowie zur Stillegung der Brennelementproduktion und der Uranverarbeitung durch das Brennelementwerk in Hanau sind eine Vielzahl von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren insbesondere für sicherheitstechnisch erforderliche nachträgliche Änderungen notwendig. Die Verfahren sind in kürzester Frist abzuschließen. Erforderlich ist eine befristete Personalverstärkung von 15 Kräften im Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit.

Veranschlagt sind die damit verbundenen Ausgaben. Sie werden von den Anlagenbetreibern erstattet; vgl. Titel 111 11.

Zu 425 75 (bisher 425 71)
Beschäftigung von 4 hochqualifizierten Fachkräften im Wege des Zeitvertrags, kw 31.12.2002.
Mehr infolge Einstellung zweier weiterer Kräfte und aufgrund ganzjähriger Beschäftigung.

Zu 427 75 (bisher 427 71)
Beschäftigung einer Aushilfskraft; kw 31.12.2002.
Mehr aufgrund ganzjähriger Beschäftigung.

Zu 538 75 (bisher 538 71 und 538 75)
Beschäftigung von bis zu 10 hochqualifizierten Fachkräften im Wege des Werkvertrages; davon 8 kw 31.12.1997 und 2 kw 31.12.2002.
Anstelle der Werkverträge können auch Dienstverträge abgeschlossen und die damit verbundenen Ausgaben zulasten Titel 427 75 geleistet werden.
Mehr aufgrund ganzjähriger Beschäftigung von 2 Fachkräften.

Zu 547 75 (bisher 547 71 und 547 75)
Weniger nach Beschaffung von Dienstzimmerausstattungen.

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Betrieb eines Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) für das Kernkraftwerk Biblis Die Titel der Hauptgruppe 4 sind nicht deckungsfähig mit den Titeln der Hauptgruppen 5, 7 und 8.			
422 76 331	Dienstbezüge der Beamten	162 000	233 000	160 488
425 76 331	Vergütung der Angestellten	303 000	198 000	299 916
459 76 331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 76 331	Geschäftsbedarf	1 000	1 000	--
512 76 331	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	--
513 76 331	Post- und Fernmeldegebühren	219 600	146 800	129 325

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (KFÜ) dient der automatischen, aktuellen und vollständigen Erfassung, Übermittlung und Auswertung von radioaktiven Emissions- und Immissionsmeßdaten sowie von ausgewählten Betriebsparametern zur Dokumentation und Bewertung wesentlicher Größen im Kernkraftwerk und zur Bewertung der radiologischen Umgebungsbelastung des Kernkraftwerkes Biblis im Normalbetrieb und bei Betriebsstörungen. Im Katastrophenfall dient das System als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Belastungssituation für den Einsatzleiter.

Ab 1997 werden im Rahmen einer 2. Ausbaustufe technisch überholte Betriebseinrichtungen ersetzt.

Nach § 5 Abs. 1 der Kostenverordnung zum Atomgesetz werden dem Betreiber des Kernkraftwerkes die Kosten in voller Höhe in Rechnung gestellt und bei Titel 111 14 vereinnahmt. Die Investitionskosten für die 2. Ausbaustufe des KFÜ werden entsprechend der Abschreibung von 5 Jahren vom Kraftwerkbetreiber jährlich anteilig einschließlich Zinsen für die Vorfinanzierung dem Land erstattet.

Der Betrieb des KFÜ obliegt der Hessischen Landesanstalt für Umwelt - Außenstelle Darmstadt -. Die Mittel für Miete und Gebäudebewirtschaftung sind bei Kap. 08 07 - 517 01 und 518 01 veranschlagt.

Zu 422 76

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	162 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Einzelzahlungen	-- DM
Zusammen	162 000 DM

Zu 425 76

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	303 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Einzelzahlungen	-- DM
Zusammen	303 000 DM

Zu 513 76

1. Porto	100 DM
2. Fernmeldeausgaben	219 500 DM
Zusammen	219 600 DM

Zu 2.: Mehr infolge Umstellung der Datenfernübertragung von DATEX L auf ISDN und DATEX P.

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 76 331	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	4 000	5 289
515 76 331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	4 500	--
519 76 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	34 400	31 200	77 819
522 76 331	Verbrauchsmittel	8 000	8 000	10 670
525 76 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	27 000	27 000	--
527 76 331	Reisekosten	9 000	9 000	--
535 76 331	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßnetzzentrale und der Meßstellen	267 600	249 000	243 209
538 76 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 595 000	200 000	5 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 1 860 000; 1999 1 395 000; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 3 255 000			
547 76 331	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	28 798

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 76

1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

2.1.Betriebsstoffe	2 000 DM
2.2.sonstiger Aufwand	2 000 DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 515 76
Insbesondere für Büroausstattungen und Geräte.

Zu 519 76

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	34 400 DM
Zusammen	34 400 DM

Zu 525 76
Insbesondere für die Aus- und Fortbildung des Fachpersonals.

Zu 527 76
Insbesondere für Inlandsreisen im Rahmen von Messungen vor Ort.

Zu 535 76

1. Wartung und Unterhaltung der DV-Anlage und Meßgeräte	251 600 DM
2. Erwerb von Kleingerätschaften und Ausrüstungsgegenständen	16 000 DM
Zusammen	267 600 DM

Zu 1.: Mehr aufgrund von Preiserhöhungen bei bestehenden Verträgen.

Zu 538 76
Insbesondere zur Softwareerstellung.
Mehr für die 2. Ausbaustufe des KFÜ.

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
711 76 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50 000	170 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998: 370 000			
	1999: --			
	2000: --			
	2001ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 370 000			
811 76 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	30 116
812 76 331	Erwerb von Fachgeräten	540 000	250 000	64 345
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998: 720 000			
	1999: 540 000			
	2000: --			
	2001ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 1 260 000			
	Summe Titelgruppe 76	3 227 100	1 533 500	1 054 973

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 76
Weniger infolge späterer Realisierung der Baumaßnahmen an den Immissionsmeßstationen für die 2. Ausbaustufe des KFÜ.

Zu 812 76

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	540 000 DM
Zusammen	540 000 DM

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Überwachung kerntechnischer Anlagen			
513 77 331	Post- und Fernmeldegebühren	10 700	11 100	10 369
514 77 331	Haltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	4 600	4 700	3 605
519 77 331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	43 000	44 400	53 104
522 77 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb, Laborbedarf	58 200	60 000	55 632

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 77
Die meßtechnische Überwachung von Kernanlagen nach § 19 des Atomgesetzes wird von der Hessischen Landesanstalt für Umwelt - Außenstelle Darmstadt - nach besonderer Weisung des Ministeriums (atomrechtliche Aufsichts- und Genehmigungsbehörde) wahrgenommen.

Schwerpunkt der Tätigkeit sind insbesondere Emissions- und Immissionsmessungen sowie innerbetriebliche Messungen hinsichtlich der Anlagensicherheit und des Arbeitsschutzes - soweit Strahlenschutz betroffen - bei den kerntechnischen Anlagen in Biblis und Hanau (Nuklearchemie). Es werden sowohl anlagenbezogene Messungen als auch die Umgebungsüberwachung ausgeführt. Nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz besteht eine Verpflichtung zur Übernahme der Kosten. Sie werden bei Titel 111 16 vereinnahmt.

Die Überwachung kerntechnischer Anlagen schließt auch den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems Biblis ein. Im Hinblick auf das besondere Kostenerstattungsverfahren (§ 5 Abs. 1 der Kostenverordnung zum Atomgesetz) ist eine gesonderte Veranschlagung bei ATG 76 erfolgt.

Die Mittel für Miete und Gebäudebewirtschaftung sind bei Kap. 08 07 - 517 01 und 518 01, die Personalausgaben und Stellen bei Kap. 08 14 veranschlagt.

Zu 513 77

1. Porto	800 DM
2. Fernmeldeausgaben	9 900 DM
Zusammen	10 700 DM

Zu 514 77

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Kleintransporter	1	1	1
Zusammen	1	1	1

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

2.1. Betriebsstoffe	2 000 DM
2.2. sonstiger Aufwand	2 600 DM
Zusammen	4 600 DM

Zu 519 77

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	43 000 DM
Zusammen	43 000 DM

Zu 522 77
Chemikalien, Gase, Kleingeräte und Verbrauchsmittel.

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 77 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	16 000	18 000	13 891
526 77 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 700	2 900	1 310
535 77 331	Sachaufwand für Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	35 900	38 000	18 257
538 77 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	53 300	55 000	77 395
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
711 77 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 77 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	--	--
812 77 331	Erwerb von Maschinen und Geräten . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	200 000	210 500	71 060
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	423 400	444 600	304 622
	Gesamtausgaben	16 296 000	14 039 000	10 054 733

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 77
Fortbildung für Nuklearchemie/physik zur Sicherung der Meßtechnik und Analysen.

Zu 535 77

1. Wartung und Unterhaltung der technischen Einrichtungen	22 900 DM
2. Erwerb von Kleingerätschaften	13 000 DM
Zusammen	35 900 DM

Zu 538 77
Insbesondere für die Vergabe von Laboruntersuchungen.

Zu 812 77

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Geräte zur Überwachung kerntechnischer Anlagen	200 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 360 000	8 609 000	13 185 477
2	Übertragungseinnahmen	7 000 000	7 000 000	4 701 660
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		17 360 000	15 609 000	17 887 137
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	948 000	627 000	800 815
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 558 000	12 781 500	9 050 398
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	50 000	170 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	740 000	460 500	165 521
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	38 000
Gesamtausgaben		16 296 000	14 039 000	10 054 733
Zuschuß/überschuß		1 064 000	1 570 000	7 832 404

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
08 05	**Energie und Klimaschutz**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 31 961	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 94.	17 000	--	15 830
119 41 961	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 500 000	2 592 200	1 451 443
119 51 961	Vermischte Einnahmen	5 000	--	2 393
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 627	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Energieeinsparung . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 94.	--	--	7 641
neu 381 01 991	**Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 94.	33 363 000	--	--
	Gesamteinnahmen	34 885 000	2 592 200	1 477 307

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 05
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung sowie zur Sicherung des Klimaschutzes und die damit verbundenen Einnahmen.

Zu 119 31
Kostenbeiträge für in größerer Stückzahl abgegebene Energiebroschüren und -studien.

Zu 119 41
Insbesondere für die Rückzahlung nicht in Anspruch genommener Zuwendungen. Weniger nach einmaligen Zahlungen in 1996.

Zu 119 51
Insbesondere Zinseinnahmen von der Landesbank Hessen-Thüringen - Landestreuhandstelle -.

Zu 381 01
Zuführung aus der Grundwasserabgabe.

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 94
Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 31 und 331 02 geleistet werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

427 94	627	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
429 94	627	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	173 000	163 668
459 94	627	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
526 94	627	Sachverständige, Gutachten	940 000	940 000	1 001 332

Studien zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.
Verpflichtungsermächtigung zu 526 94 bis 538 94

Haushaltsjahr	DM
1998	1 240 000
1999	750 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 990 000

531 94	627	Veröffentlichungen, Anzeigen	500 000	720 000	594 829

Informationsmaterialien zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.

538 94	627	Sonstige Dienstleistungen	2 500 000	--	501 268
547 94	627	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	138 631

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 94
Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die Förderung nach §§ 5 - 8 des Gesetzes über rationelle und umweltverträgliche Energienutzung in Hessen.
Über die veranschlagten Mittel sind bei Kap. 17 41 - ATG 71 (Kommunaler Finanzausgleich) Ansätze von 14,0 Mio DM berücksichtigt.
Das Bewilligungsvolumen für 1997 beträgt:

Kap. 08 05 - ATG 94	36,1 Mio DM
Kap. 17 41 - ATG 71	14,4 Mio DM
Zusammen	50,5 Mio DM

Für das Modellprojekt Hessische Energiesparstadt/Brundtlandstadt werden der Stadt Viernheim 1997 neben der Regelförderung Prämien (Festbetragsfinanzierung), insbesondere für den optimierten Wärmeschutz im privaten Gebäudebestand und Projekte der Öffentlichkeitsarbeit mit einem Bewilligungsvolumen von rd. 0,8 Mio DM gewährt.

Zu 427 94 bis 459 94
Weniger infolge Ablauf von Zeitverträgen. Am 1. Februar 1996 war ein Zeitangestellter beschäftigt.

Zu 526 94
Veranschlagt sind u.a. Mittel für Untersuchungen und Gutachten, die der Landesregierung Entscheidungshilfen für die Energiepolitik, für Maßnahmen der rationellen und umweltfreundlichen Energienutzung sowie der Verbesserung des Klimaschutzes geben sollen. Dazu zählen auch Studien über die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Energieträger und - technologien sowie über die Energieprobleme ausgewählter Regionen.

Zu 531 94
Vorgesehen für Öffentlichkeitsarbeit, die Veröffentlichung von Studien und Informationsmaterialien über Möglichkeiten einer sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung einschließlich Klimaschutz, Beteiligung an Fachmessen sowie die Herausgabe des Energieberichts.
Weniger infolge Einsparung.

Zu 538 94
Insbesondere zur Durchführung des Hessischen Impulsprogrammes zur Qualifizierung von Architekten, Fachingenieuren, Handwerkern sowie Gebäudeeignern o.ä. in den Bereichen "Niedrig-Energie-Bauweise" und "Rationelle Elektrizitätsverwendung" sowie ggf. weiterer Bereiche der Energeieinsparung und erneuerbarer Energiequellen.

Zu 547 94
Zu Lasten der Haushaltsstelle können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere von Sachverständigengremien, die zur energiepolitischen Beratung der Landesregierung eingesetzt sind, finanziert werden.

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
653 94 627	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 056 000	400 000	1 218 654
661 94 627	Kapitaldiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--	960 000	--
662 94 627	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	8 407 000	9 353 100	--
671 94 627	Erstattungen an die Hessen-Energie GmbH Studien und DV-Programme zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.	2 600 000	2 600 000	2 975 285
682 94 627	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	400 000	400 000	86 650
683 94 627	Zuschüsse an private Unternehmen	700 000	700 000	49 720
685 94 627	Zuschüsse an andere	2 000 000	2 000 000	1 438 736

Verpflichtungsermächtigung zu Titel 653 94 bis 685 94

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	500 000
2000	250 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 750 000

887 94 627	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 94 627	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 500 000	1 500 000	--
892 94 627	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	8 662 000	8 662 000	12 622 755
893 94 627	Zuschüsse für Investitionen an andere	2 500 000	2 500 000	5 318 219

Verpflichtungsermächtigung für Titel 887 94 bis 893 94

Haushaltsjahr	DM
1998	6 800 000
1999	2 000 000
2000	400 000
2001ff	200 000
Gesamtverpflichtung	9 400 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 94 bis 685 94
Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für
- Zuschüsse zur Entwicklung und Aufstellung von Energiekozepten,
- die Beratung über Möglichkeiten zur rationellen und umweltverträglichen Energienutzung und für die Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen zur Energieberatung,
- die Förderung von Forschung und Entwicklung im Energiebereich im Rahmen eines Energie-Technologie-Programms,
- Kapitaldiensthilfen für die Förderung von Energieanlagen,
- die Förderung von Stromsparinvestitionen,
- die Förderung von Konzepten und Maßnahmen für Energiedienstleistungen,
- Zuschüsse für die Förderung der Beschäftigung fachlich qualifizierter Personen in kommunalen Gebietskörperschaften und sonstigen, von kommunalen Gebietskörperschaften mehrheitlich beeinflußten Institutionen,
- Zuschüsse für die Qualifizierung von Planern, Fachingenieuren und Anlagenbetreibern,
- Zuschüsse für die Förderung von Konzepten und Planungen zur rationellen Elektrizitätsverwendung und
- Kapitaldiensthilfen für die Förderung von Anlagen zur rationellen Energienutzung und von Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energiequellen.

Zulasten der veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen können auch Vorhaben der Hessen-Energie GmbH mitfinanziert werden; die Ausgabe erfolgt bei Titel 671 94.

Zu 671 94
Die "Hessen-Energie GmbH" übernimmt insbesondere die Beratung von Gemeinden, Gemeindeverbänden und bestehenden oder neu zu gründenden kommunalen Versorgungsunternehmen in allen technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen rationeller Energienutzung sowie die Vorprojektierung entsprechender Maßnahmen.
Darüber hinaus kann sie sich an Investitionsvorhaben Dritter beteiligen.

Am 1. Februar 1996 bestanden Beteiligungen an
- der Hessen-Wind Energieanlagen-Beteiligungsgesellschaft mbH,
- der Hessen-Wind Energieanlagen-Gesellschaft mbH & Co. KG zur Nutzung von Windenergie,
- der Hessen-Wind Energieanlagen-Gesellschaft mbH & Co. KG II zur Nutzung von Windenergie und
- der BHKW-Wärmeversorgungsgesellschaft Wiesbaden mbH (BWW).

Nach dem Gesellschaftsvertrag erstattet das Land die Aufwendungen der GmbH, soweit sie nicht durch eigene Einnahmen der Gesellschaft gedeckt sind (u.a. Personalausgaben für bis zu 23 Stellen).

Zu 887 94 bis 893 94
Veranschlagt sind Mittel insbesondere zur Förderung von Anlagen und Einrichtungen zur sparsamen und umweltverträglichen Energienutzung, zur rationellen Elektrizitätsverwendung und zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energiequellen sowie Pilot- und Demonstrationsanlagen.

Zulasten der veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen können auch Vorhaben der Hessen-Energie GmbH mitfinanziert werden; die Ausgabe erfolgt bei Titel 671 94.

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 94	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	1 120 000	1 400 000	1 850 531
		Summe Titelgruppe 94	34 885 000	32 308 100	27 960 279
		Gesamtausgaben	34 885 000	32 308 100	27 960 279

Abschluß Kapitel 08 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 522 000	2 592 200	1 469 666
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	33 363 000	--	7 641
Gesamteinnahmen		34 885 000	2 592 200	1 477 307
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	173 000	163 668
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 940 000	1 660 000	2 236 060
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	17 163 000	16 413 100	5 769 045
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 662 000	12 662 000	17 940 975
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 120 000	1 400 000	1 850 531
Gesamtausgaben		34 885 000	32 308 100	27 960 279
Zuschuß/überschuß		--	-29 715 900	-26 482 972

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 94
Abführungen insbesondere

1. an andere Kapitel des Landeshaushalts, u.a. an Universitäten und Fachhochschulen des Landes für Dienstleistungen und zur Durchführung von Energiesparmaßnahmen	-- DM
2. an Kap. 15 30 - 381 01 für Energieberatung und Energieforschung durch das Institut für Wohnen und Umwelt in Darmstadt	1 120 000 DM
3. an Kap. 08 03 - 381 04 für befristete Aufträge/Werkverträge zur Ökonomie des Umweltschutzes	-- DM
Zusammen	1 120 000 DM

Zu 2.: Weniger infolge Beschränkung der institutionellen Förderung.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 06 Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz -

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	331	Verwaltungskosten für Gewässeruntersuchungen .	330 000	330 000	222 147
111 12	331	Verwaltungskosten aus dem Vollzug der Strahlenschutzverordnung	164 000	173 000	132 579
111 13	331	Verwaltungskosten aus dem Aufgabenbereich des anlagenbezogenen Immissionsschutzes	85 000	91 000	85 848
111 15	331	Verwaltungskosten für die Beseitigung radioaktiver Abfälle	560 000	270 000	334 895
111 16	331	Verwaltungskosten für Lärmuntersuchungen	3 200	5 100	830

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 06
Die Hessische Landesanstalt für Umwelt nimmt wissenschaftlich-technische Konzept-, Kontroll- (Qualitäts- und Erfolgskontrolle) und Kommunikationsaufgaben (Mittlerrolle zwischen Wissenschaft und Verwaltung) wahr.

Sie besteht aus folgenden Abteilungen:

Abteilung I	Zentralabteilung
Abteilung II	Datenverarbeitung
Abteilung III	Umweltanalytik
Abteilung IV	Umweltplanung
Abteilung V	Umweltüberwachung Wasser/Abfall
Abteilung VI	Umweltüberwachung Luft/Lärm/Radioaktivität

und ist an 4 Standorten untergebracht: Zentrale in Wiesbaden, Außenstellen in Kassel, Darmstadt und Ebsdorfergrund-Roßberg.

Die persönlichen Verwaltungsausgaben für die Beamten, Angestellten und Arbeiter sind bei Kap. 08 14 veranschlagt.

Zu 111 11

1. Gewässeruntersuchungen	230 000 DM
2. Gutachten, Stellungnahmen und andere Untersuchungen	100 000 DM
Zusammen	330 000 DM

Die Gebühren und Auslagen werden nach der Verwaltungskostenordnung erhoben.

Zu 111 12
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für durchgeführte Dichtheits- und Strahlenschutzprüfungen. Für Landesdienststellen wurden 1995 kostenfreie Leistungen von 151.761 DM erbracht.

Zu 111 13
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung.

Zu 111 15
Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung, die den Abfallverursachern in Rechnung gestellt werden (vgl. ATG 74).
Für Landesdienststellen wurden 1995 kostenfreie Leistungen von 780.872 DM erbracht.
Mehr infolge Gebührenerhöhung und verstärkter Anlieferungen.

Zu 111 16
Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung, die den Verursachern in Rechnung gestellt werden.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 61	331	Lehrgangsgebühren	15 000	5 000	43 800
113 01	331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	396
119 01	331	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	--	--	--
119 06	331	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	496
119 31	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 531 01.	32 000	40 000	18 118
119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	8 000	9 798
119 46	331	Ersatzleistungen	500	500	30 392
119 51	331	Vermischte Einnahmen	500	500	400
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01	331	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	120 000	112 500	126 048
241 01	331	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	81 000	82 100	78 183
281 02	331	Zweckgebundene Erstattungen für medienübergreifende Umweltplanungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 77.	--	--	--
281 56	331	Zweckgebundene Erstattungen Außenstehender . Vgl. Vermerk bei ATG 76.	--	--	22 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 61
Teilnehmergebühren von Lehrgangsteilnehmern außerhalb der Landesverwaltung.
Mehr infolge verstärkter Lehrgangsbeteiligung Dritter.

Zu 119 31
Entgelte für die Abgabe von Kartenmaterial, Sonder- und Rahmenplänen u. a. technischen Druckwerken.

Zu 231 01
Die Zweckausgaben für die Durchführung des StrVG werden vom Bund erstattet. Die Ausgaben werden bei ATG 86 mit 103.000 DM und bei Kap. 08 13 - 513 69 mit 17.000 DM geleistet.

Zu 241 01
Das Bundesamt für den Zivildienst erstattet nach dem Zivildienstgesetz den Beschäftigungsstellen einen Pauschbetrag zuzüglich Entlassungsgeld.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführungen von anderen Kapiteln . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	3 093 000	3 162 600	2 751 128
381 61 991	Zuführungen von anderen Kapiteln . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.	5 000	13 000	3 454
	Gesamteinnahmen	4 492 200	4 294 300	3 860 509

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Zuführungen zur anteiligen Finanzierung von Ausgaben des Zentrallabors bei ATG 73 von

1. Kap. 08 03 - 981 75 (Sonderabfallabgabe)	-- DM
2. Kap. 08 02 - 981 74 (Abwasserabgabe)	2 536 300 DM
3. Kap. 08 02 - 981 76 (Grundwasserabgabe)	556 700 DM
Zusammen	3 093 000 DM

Zu 381 61
Zuführung zur Finanzierung von Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Abwasser und Grundwasser

1. Kap. 08 03 - 981 75 (Sonderabfallabgabe)	-- DM
2. Kap. 08 02 - 981 74 (Abwasserabgabe)	3 000 DM
3. Kap. 08 02 - 981 76 (Grundwasserabgabe)	2 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		A U S G A B E N			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	331	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	331	Geschäftsbedarf	139 400	133 800	112 302
512 01	331	Bücher, Zeitschriften	145 000	129 100	142 335
513 01	331	Post- und Fernmeldegebühren	333 500	294 400	376 929
514 01	331	Haltung von Fahrzeugen	63 700	77 400	66 514
515 01	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	91 300	99 500	127 457
516 01	331	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	11 000	14 500	10 537
516 03	331	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	11 100	12 900	10 845

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigung der Bewertungskommission nach § 11 Abs. 6 HAltlastG.

Zu 513 01

1. Porto	114 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	219 500 DM
Zusammen	333 500 DM

Mehr infolge steigender Post- und Fernmeldegebühren.

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	10	11	11
Kleintransporter	2	2	2
Anhänger	1	1	1
Zusammen	13	14	14

Weniger infolge Umsetzung des PKW WI-1505 zu Titel 514 73.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	51 300 DM
Zusammen	91 300 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 35.300 DM enthalten.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Ausrüstungsgegenständen nach den Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973).

1. Ersatzbeschaffungen	6 500 DM
2. Reinigungskosten	4 500 DM
Zusammen	11 000 DM

Zu 516 03
Kleidergeldzuschuß (Aufwandsentschädigung) für technische Bedienstete der Außenstellen Darmstadt und Kassel.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	227 000	225 000	220 629
518 01 331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	514 100	506 400	498 141
518 02 331	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	57 000	63 000	59 087
519 01 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 000	23 000	76 772

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: --

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Wiesbaden, Unter den Eichen 7,	- Büroräume -
Wiesbaden, Albrecht-Dürer-Str. 4	- Kalibrierlabor -
Wiesbaden, Saarbrücker Allee	- Garage -
Wiesbaden, Kettenbornstraße	- Lager -

Zu 517 01

1. Heizstoffe	33 900 DM
2. Licht- und Kraftstrom	52 400 DM
3. Reinigung	68 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	72 200 DM
Zusammen	227 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	514 100 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	514 100 DM

Mehr infolge Mieterhöhungen.

Zu 518 02
Insbesondere Miet- und Wartungskosten für Kopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	3 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Weniger nach Wegfall einmaliger Instandsetzungsarbeiten.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 61 geleistet werden.	140 000	159 000	109 688
526 01	331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	13 100	16 300	16 573
527 01	331	Reisekosten	244 000	236 500	205 404
529 01	331	Verfügungsmittel	1 000	1 000	500
531 01	331	Veröffentlichungen . . . . . Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewußtseins können unentgeltlich abgegeben werden. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.	55 000	69 800	56 526
537 02	331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	3 000	3 000	--
544 01	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	331	Vermischter Sachaufwand	--	--	15
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	331	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	300	300	210
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	21 000	124 195
812 02	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	--	11 328

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	123 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	15 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	140 000 DM

Veranschlagt auch für Teilnehmer außerhalb der Landesverwaltung.

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand des Präsidenten/der Präsidentin aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	16 500 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	38 500 DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	55 000 DM

Zu 685 01
Veranschlagt für die Mitgliedschaft im Verein Deutscher Ingenieure.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	17 000 DM
Zusammen	17 000 DM

Zu 2.:
Ersatzbeschaffung eines Wiege- und Frankiersystems.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Aufwendungen für Zivildienstleistende Mehrausgaben können in Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 241 01 geleistet werden.			
429 71 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	181 000	181 000	171 692
547 71 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	181 000	181 000	171 692

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aufwendungen nach dem ZDG. Veranschlagt für 13 Zivildienstleistende.
Die Finanzierung der Personal- und personalbezogenen Sachausgaben erfolgt aus Bundesmitteln mit einer Pauschale von täglich 11,83 DM und Entlassungsgeld in Höhe von 1.500 DM. Die weitergehende Finanzierung geht zu Lasten des Landes.

Zu 429 71

Bundesmittel (vgl. Titel 241 01)	81 000 DM
Landesmittel	100 000 DM
Zusammen	181 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Umweltanalytik Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. Vgl. Vermerk bei ATG 76.			
429 73	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	210 000	182 800	217 110
513 73	331	Fernmeldegebühren	2 500	2 500	2 424
514 73	331	Haltung von Kraftfahrzeugen	33 900	31 900	31 585
515 73	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14 100	14 200	16 965

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 73

Im Zentrallabor Wiesbaden werden insbesondere chemische und chemisch-physikalische Untersuchungen
-- zur industriellen Großeinleiterüberwachung,
-- zur Charakterisierung des Zustandes der Gewässer, abgelagerter Schlämme und Sedimente in Oberflächengewässern,
-- zur Überwachung des Niederschlags an Grobstaub,
-- von Sonderabfällen und
-- zur Überwachung des Grundwassers
vorgenommen.

Im Labor Kassel werden insbesondere Untersuchungen des Oberflächenwassers und des Abwassers durchgeführt.

Die Ausgaben werden anteilig mit Zuführungen aus der Abwasserabgabe und der Grundwasserabgabe sowie mit ergänzenden Landesmitteln gedeckt.

Zu 429 73
Durch den Einsatz landeseigener Kräfte soll die Fremdvergabe von Laboruntersuchungen (insbesondere Titel 538 73, Kap. 08 02 - 538 76, Kap. 08 12 - 538 71) zurückgeführt werden. Ziel ist eine für den Landeshaushalt kostengünstigere Lösung.

Zu 514 73
1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	--	--
LKW			
Anhänger	1	1	1
Kleintransporter	3	3	3
Zusammen	5	4	4

Veränderung: Zugang PKW von Titel 514 01.

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

2.1. Betriebsstoffe	19 900 DM
2.2. Sonstiger Aufwand	14 000 DM
Zusammen	33 900 DM

Zu 515 73
Für den Ersatz von Mobiliar.

Gesamtausgabe nach der HU-Gerät vom 9. März 1994:	48 300 DM
Ansatz 1995	20 000 DM
Ansatz 1996	14 200 DM
Ansatz 1997	14 100 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 73 331	Bewirtschaftung der Laborräume	289 700	300 100	285 129
518 73 331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	475 900	439 400	412 389
519 73 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	68 000	68 100	65 625
522 73 331	Laborbedarf	280 000	290 000	279 130
535 73 331	Kleingeräte, Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	344 200	361 000	287 023
538 73 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	756 900	666 600	711 794
547 73 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
811 73 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	--	87 803
812 73 331	Erwerb von Maschinen und Geräten Die Mittel sind übertragbar.	1 000 000	1 080 000	828 438
981 73 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	3 475 200	3 436 600	3 225 415

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 73 bis 519 73

A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: -

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
Anzahl: 3

Schwalbacher Str. 34, Wiesbaden, und
Bleichstraße 1, Wiesbaden, - Zentrallabor -
Kassel, Knorrstraße 36 - Labor- und Büroräume -

Zu 517 73

1. Heizstoffe	33 000 DM
2. Licht und Kraftstrom	98 100 DM
3. Reinigung	62 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	96 500 DM
Zusammen	289 700 DM

Zu 518 73
Mehr infolge Mieterhöhung für die Gebäude in der Schwalbacher Straße und Bleichstraße.

Zu 519 73

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	68 000 DM
Zusammen	68 000 DM

Zu 535 73
Veranschlagt sind die Ersatz- und erstmaligen Beschaffungen für Laborkleingeräte sowie der Wartungs-und Reparaturaufwand für alle Geräte und meßtechnischen/labortechnischen Einrichtungen mit einem Gesamtwert von rd. 13,5 Mio DM (Titel 535 73 und 812 73).

Zu 538 73
Für die Vergabe von Laboruntersuchungen, insbesondere
-- industrielle Großeinleiterüberwachung,
-- Gewässergütemeßprogramm "Oberirdische Gewässer",
-- Staubniederschlagmeßprogramm.
Darüber hinaus wird zur Unterstützung im Rahmen der Entwicklung neuer Analyseverfahren die Einschaltung externer Sachverständiger notwendig.
Vgl. Titel 429 73.

Zu 812 73

1. Erstmalige Anschaffungen	300 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	700 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Beseitigung von radioaktiven Abfällen			
426 74 331	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	7 000	7 000	5 877
514 74 331	Haltung von Kraftfahrzeugen	8 000	8 200	8 559

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74
Zur Zwischenlagerung schwach radioaktiver Abfälle betreibt das Land eine Sammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg. Aufgabe der Landessammelstelle ist es, die außerhalb von Kernkraftwerken beim Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen anfallenden schwach strahlenden Abfälle entsprechend den Vorschriften des AtG und der StrVG aufzunehmen und bis zur Sonderabfallbeseitigung (Abklingabfälle) oder Endlagerung durch die Bundessammelstelle zu verwahren.

Bei den Abfällen handelt es sich insbesondere um radioaktive Stoffe, die für diagnostische und therapeutische Zwecke der Medizin sowie in den Hochschulen und der Industrie verwendet wurden. Von der Zwischenlagerung ausgenommen sind Abfälle aus dem Kernbrennstoffkreislauf.

Die Aufwendungen der Landessammelstelle werden durch Gebühreneinnahmen und Auslagenerstattung gedeckt (vgl. Titel 111 15), soweit nicht Gebührenbefreiung - insbesondere für Universitäten - nach § 8 HVwKostG besteht.

Zu 426 74
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1997 zusammen höchstens 6 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 514 74
1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	--	--	--
LKW	1	1	1
Geräteträger	1	1	1
Zusammen	2	2	2

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

2.1.Betriebsstoffe	1 100 DM
2.2.Sonstiger Aufwand	6 900 DM
Zusammen	8 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 74 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	21 700	26 300	21 822
519 74 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	29 900	29 900	23 473
525 74 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	4 849
537 74 331	Beförderungskosten	4 000	4 000	4 621
538 74 331	Konditionierungskosten	530 200	79 100	86 611
547 74 331	Nicht aufteilbare Sachkosten	19 500	19 500	15 654

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 74 bis 519 74
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Landessammelstelle Ebsdorfergrund-Roßberg	168 300	194 000
Summe	168 300	194 000
davon 12 v.H.	20 196	
davon 5 v.H.		9 700

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 74

1. Heizstoffe	4 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	16 500 DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 200 DM
Zusammen	21 700 DM

Zu 519 74

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	29 900 DM
Zusammen	29 900 DM

Zu 537 74
Spezialtransporte von und zur Landessammelstelle und zu anderen Einrichtungen (Konditionierung, Sonderabfallbeseitigung).

Zu 538 74
Konditionierung (Einschließung in Beton, Glas oder Bitumen, Verbrennung oder chemische Aufbereitung) von radioaktiven Abfällen außerhalb der Landessammelstelle.
Mehr infolge Durchführung umfangreicher Konditionierungen durch das Kernforschungszentrum Karlsruhe.

Zu 547 74
Verbrauchsaufwand für Annahmekontrolle und Überwachung der eingelagerten Abfälle.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
641 74 331	Erstattungen an den Bund	35 000	15 000	4 583
671 74 331	Erstattungen an Sonstige	60 000	60 000	68 925
811 74 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	721 300	255 000	244 972
	Titelgruppe 76 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Einnahmen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 281 56 und in Höhe von Minderausgaben bei ATG 73 geleistet werden.			
429 76 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	16 550
812 76 331	Erwerb von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	16 550

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 641 74
Kostenbeiträge für die Benutzung von Anlagen des Bundes gem. § 21 a und b AtG.

Zu 671 74
Beseitigung von Sonderabfällen (Abklingabfälle) durch die Hessische Industriemüll GmbH nach HAbfG.

Zu ATG 76
Für Gutachten und andere Leistungen mit Kostenerstattung bzw. Beteiligung Dritter.
Eine im Einzelfall erforderliche Landesbeteiligung wird zulasten der bei ATG 73 veranschlagten Mittel finanziert.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 77 Medienübergreifende Umweltplanung Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden.			
429 77	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 77	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	280 000	183 900	153 583
547 77	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	10 000	--
812 77	331	Erwerb von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	--
981 77	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	300 000	193 900	153 583

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 77
Ziel der Umweltplanung ist es dazu beizutragen, die Umwelt in Hessen so zu bewahren, daß die Lebensgrundlagen künftig erhalten bleiben und die Ansprüche der Natur berücksichtigt werden.
Für diese Anforderungen wurde in den letzten Jahren auf internationaler Ebene ein Begriff geprägt, den man im Deutschen durch "Nachhaltigkeit" oder "dauerhafte Umweltverträglichkeit" bezeichnen kann. Diese Anforderungen wurden von der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung im Juni 1992 in Rio de Janeiro in der "Agenda 21" definiert.
Durch die "Agenda 21" werden alle Ebenen der öffentlichen Verwaltung gefordert, geeignete Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten.

Aufbauend auf den Projekten des Jahres 1996 sollen mit den Mitteln insbesondere folgende Arbeiten im Rahmen der Umweltplanung durchgeführt werden:

1. Projekt "Dauerhaft umweltgerechtes Hessen" mit beispielhafter Ableitung von Umweltqualitätszielen ausgewählter Teilbereiche und Regionen	145 000 DM
2. Prüfung vorhandener umweltrelevanter Daten auf ihre Verwendbarkeit	75 000 DM
3. Bewertung des Instrumentariums Öko-Audit für eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung der hessischen Industrie	80 000 DM
Zusammen	300 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Anlagenbezogener Immissionsschutz, Energie-technik			
427 79	331	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	--	--	--
513 79	331	Fernmeldegebühren	2 100	2 100	1 544
514 79	331	Haltung und Betrieb von Meßfahrzeugen	5 000	5 400	4 902
519 79	331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	30 000	31 500	40 841
522 79	331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	64 700	65 000	56 363

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Das Aufgabengebiet umfaßt Messungen und Ermittlungen im Rahmen von Emissionsstrukturuntersuchungen an unterschiedlichsten Anlagenspezies zur Aufklärung des jeweiligen Emissionsverhaltens und der Emissionsrelevanz von Stoffen und Stoffgruppen bei Emittenten nach dem BImSchG, sofern es sich um besonders schwierige Feststellungen von landesweitem Interesse handelt.

Weiterhin umfaßt das Aufgabengebiet alle qualitätssichernden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ermittlung von Emissionen durch Stellen nach § 26 BImSchG im Land Hessen, insbesondere sind dies Abstimmung und Koordination von Meßkonzeptionen, Vergleichsmessungen, Überprüfung von Ermittlungsergebnissen Dritter sowie die Organisation und Durchführung von Ringversuchen.

Darüber hinaus gehört zu dem Aufgabengebiet der Betrieb der Emissionssimulationsanlage zur Kalibrierung von Emissionsmeßeinrichtungen, als Ringversuchsmeßstrecke sowie zur Durchführung emissionstechnischer Grundsatzuntersuchungen.

Zu 427 79
Zum Abbau vorübergehender Arbeitsspitzen; Finanzierung mit Einsparung innerhalb ATG 79.

Zu 513 79
Gebühren für den Einsatz von Meßwagen.

Zu 514 79

1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW/Meßwagen	1	1	1
Zusammen	2	2	2

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

2.1. Betriebsstoffe	2 300 DM
2.2. Sonstiger Aufwand	2 700 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 519 79
Wartungs- und Reparaturkosten der technischen Einrichtungen einschließlich Aufwendungen für die Emissionssimulationsanlage.

Zu 522 79
Chemikalien, Gase, Kleinmaterial u.a.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 79	331	Meßgeräte	83 000	85 600	63 263
538 79	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	20 000	5 472
n e u					
547 79	331	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	--	--	--
811 79	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	19 474
812 79	331	Erwerb von Maschinen und Geräten . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	242 900	99 000	187 016
981 79	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	447 700	308 600	378 875

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 79

1. Wartung, Eichung und Unterhaltung der Meßgeräte	8 000 DM
2. Erwerb von Kleingerätschaften	75 000 DM
3. Unterhaltung, Ergänzung und Betrieb der technischen Einrichtungen von Meßwagen	-- DM
Zusammen	83 000 DM

Zu 538 79

Für die Vergabe aufwendiger technischer Analysen im Rahmen der Anlagenüberwachung, die von der Landesanstalt nicht ausgeführt werden können.

Zu 547 79

Für nicht bei sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben.

Zu 812 79

1. Erstmalige Anschaffungen	196 990 DM
2. Ersatzbeschaffungen	45 910 DM
Zusammen	242 900 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 81 Hydrologie			
427 81 331	Aufwandsentschädigung für die Beobachter der Meßstellen und die Probenehmer	240 000	240 000	274 444
513 81 331	Fernmeldegebühren für die Meßstationen	48 000	43 000	51 254
517 81 331	Sachaufwand für den Betrieb der Meßstellen	27 300	55 200	--
519 81 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Meßstellen	261 500	49 000	79 740
526 81 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
535 81 331	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßstellen .	187 700	195 800	283 905

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 81
Aufgabe der Hydrologie ist es, Erkenntnisse über den Wasserkreislauf zu gewinnen. Zur Erforschung des Wasserhaushaltes, der Wasservorräte und zur Schaffung der für wasserwirtschaftliche Planungen notwendigen Grundwerte werden
-- 155 Pegelanlagen an oberirdischen Gewässern,
-- 22 Lysimeteranlagen,
-- 102 Niederschlagsmeßstellen
betrieben (Stand: 1. Februar 1996).
Aufgrund der Pegelbeobachtung wird u. a. der Hochwasserwarndienst durchgeführt.

Zu 427 81
Aufwandsentschädigung für Pegel-, Niederschlags- und Lysimeterbeobachter sowie für Sondermessungen.

Zu 513 81
Fernmeldegebühren für Hauptanschlüsse der Datenübertragung mit Anrufbeantworter von Wasserstandmeßstellen.

Zu 517 81
Für den Betrieb der Meßstellen.

Zu 519 81
Als bauliche Unterhaltungsmaßnahmen sind insbesondere veranschlagt

1. an den Pegeln der Wasserwirtschaftsämter	
1.1. Darmstadt	24 000 DM
1.2. Dillenburg	63 000 DM
1.3. Friedberg	48 000 DM
1.4. Fulda	21 000 DM
1.5. Hanau	21 000 DM
1.6. Kassel	26 000 DM
1.7. Marburg	23 000 DM
1.8. Wiesbaden	15 000 DM
2. an Lysimeteranlagen	17 500 DM
3. an Niederschlagsmeßstellen	3 000 DM
Zusammen	261 500 DM

Mehr infolge notwendiger Rückbaukosten auf Grund der Reduzierung des Lysimetermeßnetzes und erheblicher Unterhaltungsaufwand bei den Pegelhäusern auf Grund von Erosionsschäden.

Zu 535 81

1. Unterhaltung, Eichung, Ergänzung von Meßgeräten und Werkzeugen zur Durchführung hydrologischer Messungen	40 000 DM
2. Unterhaltung der hydrologischen Meßstellen, Meßwertansagegeräte sowie der Übertragungseinrichtungen	147 700 DM
Zusammen	187 700 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 81	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	15 980
547 81	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
781 81	331	Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	91 705
812 81	331	Geräte zur Ergänzung und Einrichtung von Meßanlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	132 500	29 000	114 024
821 81	331	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
981 81	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	927 000	642 000	911 052

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 81
Insbesondere veranschlagt für folgende Maßnahmen:

1. Digitalisierung hydrologischer Aufzeichnungen	10 000 DM
2. Aufbau eines gewässerkundlichen Informationssystems	10 000 DM
3. Geländeaufmessungen	10 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 812 81

1. Erstmalige Anschaffungen	132 500 DM
2. Ergänzungsbeschaffungen	-- DM
Zusammen	132 500 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 83 Ausführung der Strahlenschutzverordnung			
519 83	331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	11 000	11 600	2 832
522 83	331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	32 000	33 300	32 232
525 83	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	11 100	11 000	11 566
526 83	331	Amtsärztliche Untersuchungen	1 500	1 500	875
535 83	331	Sachaufwand für Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	35 500	35 100	25 138
538 83	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 83	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 83	331	Erwerb von Maschinen und Geräten . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	98 000	42 300	85 353
981 83	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 83	189 100	134 800	157 997

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 83
Das Aufgabengebiet umfaßt die Erarbeitung gutachterlicher Stellungnahmen, fachlicher Bewertungen und Beratungen auch nach vorausgegangenen meßtechnischen Untersuchungen für die Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden zu allen Fragen des Strahlenschutzes, insbesondere zur Planung und zum Betrieb von Anlagen und Einrichtungen, die den Vorschriften des AtG und der StrlSchVO unterliegen.
Aufgabenschwerpunkt ist die Bearbeitung von Fragen des Arbeits- und Umweltschutzes beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und der Verwertung radioaktiver Reststoffe beim Betrieb von Anlagen und Einrichtungen zur Erzeugung ionisierender Strahlen (z.B. Radionuklidlaboratorien, Beschleunigeranlagen, Strahlenquellen). Insoweit wird die Landesanstalt auch als Obergutachter im Landesbereich tätig. Neben meßtechnischen Erhebungen vor Ort werden hierzu umfangreiche Laboruntersuchungen durchgeführt.
In einem Strahlenschutzkataster, das ständig aktualisiert wird, werden Daten zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen (u.a. Erwerb, Verbrauch und sonstiger Verbleib) zentral erfaßt und zur Kontrolle der Radioökologie und des Strahlenschutzes der Bevölkerung ausgewertet.
Für kostenpflichtige Amtshandlungen werden Gebühren und Auslagen - soweit nicht Gebührenbefreiung besteht - erhoben und bei Titel 111 12 vereinnahmt.

Zu 519 83

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	11 000 DM
Zusammen	11 000 DM

Für die anteilige Wartung einer Klimaanlage im Dienstgebäude Kassel, Ludwig-Mond-Straße.

Zu 522 83
Chemikalien, Gase, Kleinmaterial und sonstiger Laborbedarf.

Zu 535 83

1. Wartung, Eichung und Unterhaltung	25 000 DM
2. Ersatz-/Ergänzungsbeschaffung von Kleingeräten	10 500 DM
Zusammen	35 500 DM

Zu 812 83

1. Ergänzungsbeschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Meßgeräte	98 000 DM
Zusammen	98 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 84 Geräusche und Erschütterungen - Immissionsschutz -			
514 84 331	Haltung und Betrieb der Meßfahrzeuge	5 700	4 000	8 389
522 84 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	9 500	10 000	6 228
535 84 331	Sachaufwand für den Betrieb und die Unterhaltung der Meßstationen und Meßstellen	45 000	45 000	52 177
538 84 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	117 100	108 100	83 075
547 84 331	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
811 84 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	--	--
812 84 331	Geräte zur Ergänzung und Einrichtung von Meßanlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	181 000	97 600	125 435
981 84 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	358 300	264 700	275 304

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 84
Es werden auf der Grundlage des Bundes-Immissionsschutzgesetzes insbesondere folgende Aufgaben wahrgenommen:
1. Lärm- und Erschütterungsuntersuchungen im Rahmen von Genehmigungsverfahren und für gutachterliche Stellungnahmen.
2. Beratung und Stellungnahmen zur Bauleit- und Verkehrsplanung.
3. Erarbeitung von Grundlagen für Lärmminderungspläne (§ 47 a BImSchG).
4. Betrieb und Auswertung der Daten von 4 Fluglärmmeßstationen und einer Dauermeßstation (Flughafen Frankfurt: 3, Verkehrslandeplatz Egelsbach: 1, Gersfeld: 1).

Zu 514 84
1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Sonder-Pkw	1	1	1
LKW	--	--	1
Zusammen	1	1	2

2. Haltung von Kraftfahrzeugen:

2.1. Betriebsstoffe	3 200 DM
2.2. Sonstiger Aufwand	2 500 DM
Zusammen	5 700 DM

Zu 535 84
Betrieb, Wartung, Eichung und Unterhaltung der Meßgeräte in den Stationen und Meßwagen sowie im Schallmeßlabor.

Zu 538 84
Insbesondere veranschlagt für

1. Lärmschutzplanungen zur Lärmsanierung (incl. Druck u. Kartographie)	57 100 DM
2. Vergabe von Untersuchungen zur Lärm- und Erschütterungsbekämpfung im anlagenbezogenen Immissionsschutz	60 000 DM
Zusammen	117 100 DM

Zu 812 84

1. Erstmalige Anschaffungen	45 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	136 000 DM
Zusammen	181 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 86 Ausführung des Strahlenschutzvorsorgegesetzes			
513 86 331	Fernmeldegebühren	14 000	5 000	5 265
514 86 331	Haltung und Betrieb von Meßfahrzeugen	7 000	4 100	4 333
519 86 331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	22 500	12 700	3 374
522 86 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	43 700	44 000	33 379
525 86 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	2 837
526 86 331	Amtsärztliche Untersuchungen	1 000	1 000	875

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 86
Nach § 3 StrVG werden Radioaktivitätsuntersuchungen
1. in Lebensmitteln, Trinkwasser, Tabakerzeugnissen und Bedarfsgegenständen sowie Arzneimitteln und deren Ausgangsstoffen von den Staatlichen Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämtern Wiesbaden und Gießen,
2. in Futtermitteln, Pflanzen und Düngemitteln von der Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt,
3. in Grundwasser, oberirdischen Gewässern außer Bundeswasserstraßen, Abwässern, Klärschlamm, Reststoffen und Abfällen sowie im Boden von der Landesanstalt

als Routineprogramm ausgeführt. Die gewonnenen Daten werden von der Landesanstalt als Landesdatenzentrale gesammelt und an die Zentralstelle des Bundes für die Überwachung der Umweltradioaktivität weitergeleitet.

Die Aufgaben werden im Auftrag des Bundes ausgeführt. Die Zweckausgaben werden nach Art. 104 a GG durch den Bund erstattet. Für die im Routineprogramm der Landesanstalt entstehenden Zweckausgaben wird eine Pauschale von jährlich 84.453 DM gezahlt. Die bei Kap. 08 13 - 513 69 mit 17.000 DM veranschlagten Datenfernübertragungskosten werden in voller Höhe erstattet. Die Zahlungen werden bei Titel 231 01 vereinnahmt.

Veranschlagt werden ferner die Kosten für das Programm des Landes nach § 2 StrVG. Ergänzend zu den Aufgaben nach § 3 StrVG ermittelt die Landesanstalt danach die Radioaktivität in Luft und Niederschlägen. Hierzu sind in Kassel und Ebsdorfergrund-Roßberg Luftmeßstationen und an 8 Standorten Niederschlagsmeßstellen eingerichtet. Ferner werden drei Meßwagen insbesondere zur Ermittlung der Radioaktivität vor Ort betrieben.

Zu 513 86
Für Funktelefone der Strahlenschutzmeßwagen und Luftmeßstationen.

Zu 514 86
1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Strahlenschutzmeßwagen	3	3	3
Anhänger	2	2	2
Zusammen	5	5	5

2. Haltung von Kraftfahrzeugen:

2.1. Betriebsstoffe	2 000 DM
2.2. Sonstiger Aufwand	5 000 DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 519 86

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	22 500 DM
Zusammen	22 500 DM

Zu 522 86
Chemikalien, Gase, Kleinmaterial und sonstiger Laborbedarf.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 86 331	Sachaufwand für die Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	21 000	21 700	18 783
547 86 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
681 86 331	Schadenersatzleistungen	--	--	--
711 86 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	281 600	--
811 86 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
812 86 331	Erwerb von Maschinen und Geräten Die Mittel sind übertragbar.	68 000	37 700	22 844
981 86 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	180 200	410 800	91 691
	Gesamtausgaben	8 850 300	7 914 300	7 853 115

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 86

1. Wartung, Eichung und Unterhaltung	13 000 DM
2. Erwerb von Kleingerätschaften	4 000 DM
3. Unterhaltung, Ergänzung und Betrieb der technischen Einrichtung von Meßwagen	4 000 DM
Zusammen	21 000 DM

Zu 812 86

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ergänzungsbeschaffungen	68 000 DM
3. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	68 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 193 200	924 100	879 698
2	Übertragungseinnahmen	201 000	194 600	226 230
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 098 000	3 175 600	2 754 581
Gesamteinnahmen		4 492 200	4 294 300	3 860 509
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	639 000	611 800	669 123
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 376 600	5 539 000	5 412 661
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	95 300	75 300	73 717
7	Bauausgaben	--	281 600	91 705
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 739 400	1 406 600	1 605 909
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 850 300	7 914 300	7 853 115
Zuschuß/überschuß		-4 358 100	-3 620 000	-3 992 606

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 07
Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 07 Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	611	Verwaltungskosten	344 000	1 300 000	817 411
113 01	611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	800	200	884
119 06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	400	200	476
119 12	611	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	300	300	240
119 31	611	Einnahmen aus Veröffentlichungen	200	200	170
119 41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	100
119 46	611	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen .	--	--	3 058
119 51	611	Vermischte Einnahmen	--	--	156

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 07
Vorrangige Aufgabe der Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung ist es, alle Eingriffe in den Wasserkreislauf naturnah zu ordnen bzw. zu steuern, die Wasservorkommen sinnvoll zu bewirtschaften und für den menschlichen Bedarf nutzbar zu machen sowie in den Bereichen Abfallwirtschaft und Altlasten ordnend zu handeln.
Die wesentlichsten Aufgabengebiete sind:
-- Wasserversorgung
-- Abwasserbeseitigung
-- Grundwasserschutz
-- Gewässerschutz
-- Schutz vor wassergefährdenden Stoffen
-- Hochwasserschutz
-- Regelung des Wasserabflusses
-- Überwachung von Grundwasser und Oberflächengewässern
-- Abfallentsorgung
-- Überwachung altlastenverdächtiger Flächen und Altlasten
-- Anlagenüberwachung.

Die Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung umfaßt im nachgeordneten Bereich die Wasser- und Abfallwirtschaftsdezernate bei den Regierungspräsidien in Darmstadt, Gießen und Kassel sowie 8 Wasserwirtschaftsämter in Darmstadt, Wiesbaden, Friedberg, Hanau, Dillenburg, Marburg, Kassel und Fulda.
Rechtsgrundlage für die Ordnung des Wasserhaushaltes sind das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und das Hessische Wassergesetz (HWG). Rechtsgrundlage für Abfallwirtschaft sind das Abfallgesetz (AbfG), das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) und das Hessische Abfallwirtschaftsgesetz (HAbfG), für den Bereich Altlasten das Hessische Altlastengesetz (HAltlastG). Die Wasserwirtschaftsämter handeln als technische Fachbehörden nach § 96 HWG, nach § 18 HAbfG und § 19 HAltlastG.

Die persönlichen Verwaltungsausgaben für die Beamten, Angestellten und Arbeiter sind bei Kap. 08 14 veranschlagt.

Zu 111 11
Einnahmen nach Maßgabe der Verwaltungskostenordnung. Die Einnahmen der Unteren Wasserbehörden sind bei Kap. 03 13 - 111 11 veranschlagt und fließen mit Ausnahme der Auslagen staatlicher Behörden in den Kommunalhaushalt, die Einnahmen der Oberen Wasserbehörden sind bei Kap. 03 12 - 111 11 veranschlagt.
Weniger infolge der Gebührenfreiheit der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 3 HVwKostG.

Kapitel 08 07
Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u				
381 01 991	**Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76 für den Einbau einer Brauchwassernutzungsanlage bei der Deichmeisterei Biebesheim** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 711 01.	56 800	--	--
381 07 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Erwerb von Fachgeräten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--
381 61 991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für Zwecke der Aus- und Fortbildung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.	122 500	95 300	89 028
	Gesamteinnahmen	525 000	1 396 200	911 524

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Zuführung zur Deckung der Kosten für den Einbau einer Brauchwassernutzungsanlage für den Waschplatz bei der Deichmeisterei Biebesheim.

Zu 381 07
Zuführungen zur Deckung der Kosten für den Erwerb von Fachgeräten, die zur Erfüllung von Aufgaben benötigt werden und unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG, § 6 HGruwAG und § 9 HSondAbfAbgG fallen.

1. Zuführung aus Kap. 08 02 - 981 74 (Abwasserabgabe)	-- DM
2. Zuführung aus Kap. 08 02 - 981 76 (Grundwasserabgabe)	-- DM
3. Zuführung aus Kap. 08 03 - 981 75 (Sonderabfallabgabe)	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 381 61
Zuführung zur Deckung des Aufwandes für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die der Zweckbindung des § 13 AbwAG, § 6 HGruwAG und § 9 HSondAbfAbgG entsprechen.

1. Zuführung aus Kap. 08 02 - 981 74 (Abwasserabgabe)	53 400 DM
2. Zuführung aus Kap. 08 02 - 981 76 (Grundwasserabgabe)	39 100 DM
3. Zuführung aus Kap. 08 03 - 981 75 (Sonderabfallabgabe)	30 000 DM
Zusammen	122 500 DM

Kapitel 08 07
Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Mehrausgaben für die Durchführung des AbwAG, HGruwAG und HSondAbfAbgG bei den Titeln 511 01 bis 516 01, 526 01, 527 01, 811 01 und 812 02 können mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden. Sie sind durch zusätzliche Abführungen an den Landeshaushalt zulasten der Abgaben auszugleichen.			
511 01 611	Geschäftsbedarf	118 000	118 000	83 835
512 01 611	Bücher, Zeitschriften	69 300	69 300	62 973
513 01 611	Post- und Fernmeldegebühren	324 500	364 500	321 850
514 01 611	Haltung von Fahrzeugen	245 400	245 400	240 843
515 01 611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	230 600	240 000	228 374
516 01 611	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	8 800	8 800	3 084

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	66 300 DM
2. Fernmeldeausgaben	258 200 DM
Zusammen	324 500 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	52	52	51
LKW	--	--	--
Zusammen	52	52	51

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	200 600 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	230 600 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 21 200 DM.

Kapitel 08 07
Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	635 200	546 200	486 192
518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 286 300	1 286 300	1 232 782
518 02	611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	65 000	65 000	64 029

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4 (3)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Gutenbergstr. 4	172 200	--
Dillenburg, Wilhelmstr. 9	444 700	--
Deichmeisterei Biebesheim, Dammstr. 32	138 100	--
Fährturm Nordheim	8 600	--
Summe	763 600	--
davon 12 v.H.	91 632	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

Hanau, Am Freiheitsplatz 16
Friedberg, Pfingstweide 2
Kassel, Holländische Str. 141
Darmstadt, Kasinostr. 60

Zu 517 01

1. Heizstoffe	86 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	194 500 DM
3. Reinigung	230 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	123 800 DM
Zusammen	635 200 DM

Mehr infolge Mittelumsetzung für die landeseigene Liegenschaft Dillenburg, Wilhelmstraße 9, bei gleichzeitiger Verringerung der Bewirtschaftungskosten für das Amt Kassel.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 286 300 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 286 300 DM

Zu 518 02
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 5 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Kapitel 08 07
Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	119 700	91 800	180 517
525 61	611	Aus- und Fortbildung, Umschulung Mehrausgaben können in Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 381 61 geleistet werden.	180 400	137 700	164 674
526 01	611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	5 000	4 063
527 01	611	Reisekosten	172 000	172 000	177 980
537 02	611	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	18 400	4 000	15 041
546 01	611	Vermischter Sachaufwand	--	--	14 508
		Bauausgaben			
711 01	611	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.	56 800	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	611	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	132 200	221 458
812 02	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 500	--	--
812 13	611	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	611	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	91 600 DM
2. Sonstiges	28 100 DM
Zusammen	119 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Zu 2.: Für mietvertragliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, insbesondere für die Räume in Hanau, Freiheitsplatz 16.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	12 900 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	110 700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	56 800 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	180 400 DM

Veranschlagt sind auch die Fortbildungskosten des bei den Regierungspräsidien eingesetzten und bei Kap. 08 14 veranschlagten Personals.
Mehr insbesondere infolge verstärkter Aus- und Fortbildung in den Bereichen Grundwasserschutz sowie Verwertung und Entsorgung von Sonderabfällen.

Zu 537 02
Für den Umzug von Teilen des Amtes Friedberg in das landeseigene Behördenhaus Friedberg, Burg 13 a bis f.

Zu 711 01
Für die Errichtung einer Zisterne bei der Deichmeisterei Biebesheim (HU-Bau vom 29.01.1996)

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Zeiterfassungsanlage für das Amt Dillenburg	7 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	7 500 DM

Kapitel 08 07
Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Untersuchungs- und Meßgeräte für Fachaufgaben Mehrausgaben können in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 07 geleistet werden.			
535 71 611	Geräte für Fachaufgaben	12 800	11 000	3 327
812 71 611	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	12 800	11 000	3 327
	Gesamtausgaben	3 555 700	3 497 200	3 505 530

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Veranschlagt sind die Ausgaben für interne wasserwirtschaftliche Erkundungen der Wasserwirtschaftsämter.
Hierunter fallen insbesondere
-- Geländeaufnahmen
-- Hydrologie
-- Schnellanalysen (z.B. im Bereich Abwasser und gefährliche Stoffe).

Zu 535 71
Insbesondere für die Beschaffung und Wartung von technischen Geräten.

Kapitel 08 07
Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	345 700	1 300 900	822 495
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	179 300	95 300	89 028
Gesamteinnahmen		525 000	1 396 200	911 524
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 491 400	3 365 000	3 284 071
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	56 800	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 500	132 200	221 458
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 555 700	3 497 200	3 505 530
Zuschuß/überschuß		-3 030 700	-2 101 000	-2 594 006

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 09 Hessisches Landesamt für Bodenforschung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12	177	Verwaltungskosten	700 000	950 000	671 527
111 13	177	Auslagenerstattung für Reisekosten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.	--	--	4 840
113 01	177	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	982
119 01	177	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	177	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	10
119 31	177	Einnahmen aus dem Verkauf von Karten und Publikationen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	75 000	75 000	101 141
119 41	177	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	--
119 46	177	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	177	Vermischte Einnahmen	1 000	--	2 300
124 01	177	Mieten und Pachten	30 000	30 000	27 083

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 09
Dem Hessischen Landesamt für Bodenforschung obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
-- Geologische Landesaufnahme, Erweiterung und Herausgabe von geologischen Kartenwerken,
-- Aufsuchung und geologisch-lagerstättenkundliche Beurteilung von Vorkommen nutzbarer Bodenschätze,
-- Bodenkundliche Untersuchungen, Erarbeitung und Herausgabe von Bodenkartenwerken,
-- Hydrogeologische Erkundungen und Mitwirkung bei der Durchführung des Landesgrundwasserdienstes,
-- Ingenieurgeologische Untersuchungen,
-- Fachliche, insbesondere gutachterliche Beratung,
-- Mineralogisch-petrologische, geochemische und geophysikalische Untersuchungen, DV-Arbeiten und luftbild-geologische Strukturanalysen,
-- Aufbau und Unterhaltung von Sammlungen und Archiven, insbesondere von Bohrergebnissen nach dem Lagerstättengesetz,
-- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, Vertrieb von Karten und Schriften.

Die persönlichen Verwaltungsausgaben der Beamten, Angestellten und Arbeiter sind bei Kap. 08 14 veranschlagt.

Zu 111 12
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung.
Weniger insbesondere infolge Vereinnahmung von Gebühren und Auslagen durch die Regierungspräsidien als verfahrensleitende Behörden.

Zu 111 13
Zahlungen des Hessischen Landesamtes für Straßenbau für die im Rahmen ingenieurgeologischer Arbeiten entstehenden Reisekosten.

Zu 119 31
Einnahmen aus dem Verkauf von Buch- und Kartenmaterial.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	8 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	21 700 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	30 000 DM

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01 177	Beiträge Dritter zum Druck wissenschaftlicher Publikationen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	--	--	--
282 02 177	Beiträge Dritter zur Durchführung zweckgebundener Maßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	100 000	100 000	374 805
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76 . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	100 000	100 000	102 707
	Gesamteinnahmen	1 006 700	1 255 700	1 285 394

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 282 02
Vgl. Erläuterungen zu ATG 71.

Zu 381 01
Zuführung aus der Grundwasserabgabe zur anteiligen Finanzierung von Ausgaben, die der Sicherung und Verbesserung sowie zum Schutz und zur Bewirtschaftung der Grundwasservorkommen dienen.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	177	Geschäftsbedarf	19 000	20 000	20 150
512 01	177	Bücher, Zeitschriften	3 600	3 600	5 305
513 01	177	Post- und Fernmeldegebühren	136 800	144 000	104 254
514 01	177	Haltung von Fahrzeugen	94 000	99 000	97 910
515 01	177	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 000	34 000	41 685
516 01	177	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	3 000	1 984

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	18 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	118 300 DM
Zusammen	136 800 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	7	7	5
LKW	2	2	3
Anhänger	1	1	1
Kombi	7	7	7
Zusammen	17	17	16

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	11 000 DM
Zusammen	31 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung der Bohrarbeiter, des Personals in der Werkstatt und in den Laboratorien sowie Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	177	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	377 700	364 200	321 282
518 01	177	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	168 500	162 300	177 714
n e u					
518 02	177	**Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 7

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden		
Leberberg 5	60 900	--
Leberberg 9	206 200	--
Leberberg 11	249 400	--
Viktoriastraße 41	72400	--
Hasengartenstraße 26	21 500	--
Limbach, Bohrkernlager	174 600	--
Strichen, Bohrkernlager	55 100	--
Summe	840 100	--
davon 12 v.H.	100 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 3

Wiesbaden, Leberberg 10
Blumenstraße 7
Barbarossastraße 21

Zu 517 01

1. Heizstoffe	78 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	72 600 DM
3. Reinigung	190 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	37 100 DM
Zusammen	377 700 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	168 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	168 500 DM

Zu 518 02
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 3 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	107 800	326 000	430 466
523 01	177	Wissenschaftliche Fachbibliothek	76 000	76 000	75 857
525 61	177	Aus- und Fortbildung, Umschulung	19 000	19 000	24 093
526 01	177	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	1 014
527 01	177	Reisekosten Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.	192 900	200 000	196 614
537 02	177	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	500	4 998
544 01	177	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	177	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 700	1 700	1 533
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	177	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	93 000	112 908
812 02	177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	50 437

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	100 800 DM
2. Sonstiges	7 000 DM
Zusammen	107 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 523 01

Unterhaltung und Ergänzung von 160.000 Bänden und 40.000 Karten.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	13 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	6 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	19 000 DM

Zu 527 01

Reisekosten und Wegstreckenentschädigung für 31 anerkannt privateigene Pkw.

Zu 685 01

Jahresbeiträge für 17 Mitgliedschaften, die wegen des Bezugs von Fachzeitschriften erforderlich sind.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Kosten für die Durchführung zweckgebundener Maßnahmen 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 02. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
425 71 177	Vergütungen der Angestellten	95 000	95 000	193 561
426 71 177	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 71 177	Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 71 177	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
526 71 177	Sachverständige	--	--	--
538 71 177	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	--
547 71 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	15 145
812 71 177	Erwerb von Geräten	--	--	63 350
	Summe Titelgruppe 71	100 000	100 000	272 055

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Veranschlagt sind die Personal- und Sachausgaben eines Geologen für die Beteiligung des Landesamtes für Bodenforschung an der agrarstrukturellen Vorplanung; die Ausgaben werden durch Erstattungen des Epl. 03 gedeckt.
Die Erstattungen werden bei Titel 282 02 vereinnahmt.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung (Zeitverträge)	95 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	95 000 DM

Am 01.02.1996 waren tätig: 2 Geologen - kw -
Für 1997 ist erforderlich: 1 Geologe - kw -

Sofern bei Titel 282 02 erhöhte Beiträge Dritter für zweckgebundene Maßnahmen vereinnahmt werden, können zusätzliche Kräfte für die Dauer der Vorhaben eingestellt werden.

Zu 547 71
Kfz.-Haltung, Film- und Kartenmaterial, Laborbedarf, Reisekosten und Bohrungen.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Technischer Betrieb des Landesamtes für Bodenforschung, Kosten für geowissenschaftliche Untersuchungen und Fachveröffentlichungen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 31 und 381 01 sowie in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
429 72	177	Nicht aufteilbare Personalausgaben	38 000	13 000	39 436
512 72	177	Topografische Karten, Satellitenbilder	20 000	22 000	13 403
518 72	177	Miete für Geräte und Maschinen	20 000	30 000	14 627
522 72	177	Verbrauchsmittel	116 000	75 000	84 783
531 72	177	Neudruck von Karten und Publikationen . . . . . . Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austauschs von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Abweichend von § 61 Abs. 1 Satz 1 LHO erhalten Landesdienststellen und Universitäten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.	180 000	140 000	166 046

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
Die hier veranschlagten Mittel umfassen alle sächlichen Verwaltungs- und Investitionsausgaben, die für den technischen Betrieb des Landesamtes erforderlich sind. Darin enthalten sind auch die Ausgaben für geowissenschaftliche Untersuchungen (Kartier-, Vermessungs-, Bohr- und Schürfarbeiten, analytische Meßdaten) sowie Druckkosten.

Zu 429 72
Zur vorübergehenden Beschäftigung insbesondere von Hilfskräften für die geologische und die bodenkundliche Landesaufnahme.
Mehr entsprechend der Ressortplanung.

Zu 518 72
Insbesondere Miete für Kopiergeräte und Belichter.

Zu 522 72
Veranschlagt sind insbesondere Chemikalien, kartographische und reprographische Materialien, Gase u.a. sowie Labor- und Werkstattbedarf.

Mehr infolge aufgebrauchter Lagerbestände.

Zu 531 72

1. Amtliche Druckwerke	80 000 DM
2. Wissenschaftliche Druckwerke	100 000 DM
Zusammen	180 000 DM

Das amtliche Kartenwerk stellt die entscheidende Grundlage für Planungsarbeiten (Beschaffung von Trinkwasser, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Hoch- und Tiefbau usw.) dar.

Für den Nachdruck von derzeit vergriffenen Karten insbesondere für Umweltverträglichkeitsprüfungen und Planungen entstehen Gesamtkosten von rd. 280.000 DM. Bisher finanziert: 210.000 DM; Vorbehalt 1998: 70.000 DM.
Für Kartenverkäufe werden kostendeckende Entgelte erhoben (vgl. Titel 119 31).

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 72 177	Geräte für Fachaufgaben	88 500	60 800	82 240
538 72 177	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	200 000	176 500	169 143
547 72 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4 000	5 000	5 377
812 72 177	Erwerb von Fachgeräten Die Mittel sind übertragbar.	177 000	83 500	69 408
	Summe Titelgruppe 72	843 500	605 800	644 464
	Gesamtausgaben	2 174 500	2 253 100	2 584 725

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 72

1. Ersatzbeschaffungen nicht mehr gebrauchsfähiger Geräte und Einrichtungen	34 000 DM
2. Ergänzungsbeschaffungen	24 000 DM
3. Wartung und Unterhaltung	30 500 DM
Zusammen	88 500 DM

Mehr infolge Ersatzbeschaffung nicht mehr einsetzbarer Geräte und ergänzendem Ankauf technischer Einrichtungen.

Zu 538 72

Soweit fachspezifische Untersuchungen mangels geeigneter Kräfte und Untersuchungseinrichtungen nicht selbst durchgeführt werden können, werden Aufträge an Dritte vergeben, und zwar insbesondere

1. geowissenschaftliche Aufschlußarbeiten (Bohrungen, Schürfe und andere) im Zuge der Rohstoffsicherung, Aufträge im Rahmen der bodenkundlichen Landesaufnahme sowie Untersuchungsaufträge des fachtechnisch-wissenschaftlichen Begleitprogramms für den Trinkwasserschutz	160 000 DM
2. Ausgaben für analytische Meßdaten	40 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Mehr infolge verstärkter bodenkundlicher Landesaufnahmen.

Zu 812 72

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen Nicht mehr verwendungsfähige technische Geräte und Einrichtungen	177 000 DM
Zusammen	177 000 DM

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	806 700	1 055 700	807 883
2	Übertragungseinnahmen	100 000	100 000	374 805
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	100 000	100 000	102 707
Gesamteinnahmen		1 006 700	1 255 700	1 285 394
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	133 000	108 000	232 997
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 862 800	1 966 900	2 054 092
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 700	1 700	1 533
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	177 000	176 500	296 102
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 174 500	2 253 100	2 584 725
Zuschuß/überschuß		-1 167 800	-997 400	-1 299 331

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 10
Bergverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 10 Bergverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	611	Verwaltungskosten	1 700 000	1 700 000	1 491 656
111 12	611	Verwaltungskosten für Planfeststellungs-, Erlaubnis-, Bewilligungs-, Verleihungs- und Grundabtretungsverfahren . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--
112 02	611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	2 000	2 000	1 705
113 01	611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	611	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	611	Vermischte Einnahmen	--	--	--
122 01	632	Wartegeld und Förderzins	1 500 000	1 589 000	1 261 403
122 02	632	Feldes- und Förderabgaben	300 000	191 000	218 346

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 10
Aufgabe der Bergverwaltung (Oberbergamt, drei Bergämter) ist es nach dem Bundesberggesetz (BBergG),
1. zur Sicherung der Rohstoffversorgung das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von Bodenschätzen unter Berücksichtigung ihrer Standortgebundenheit und des Lagerstättenschutzes zu ordnen und zu fördern,
2. die Sicherheit der Betriebe und der Beschäftigten des Bergbaus zu gewährleisten sowie
3. die Vorsorge gegen Gefahren, die sich aus bergbaulicher Tätigkeit für Leben, Gesundheit und Sachgüter Dritter ergeben, zu verstärken und den Ausgleich unvermeidbarer Schäden zu verbessern.

Den Bergbehörden ist die Bergaufsicht nach § 69 BBergG mit folgenden Schwerpunkten übertragen:
-- Allgemeine Aufsichts- und Anordnungsbefugnisse,
-- Verhinderung unerlaubter Tätigkeiten, Sicherstellung insbesondere von Sprengkörpern,
-- Untersagung der Beschäftigung verantwortlicher Personen und
-- Gefahrenabwehr.

Darüber hinaus sind den Bergbehörden Vollzugsaufgaben aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, dem Hessischen Abfallwirtschaftsgesetz, dem Hessischen Altlastengesetz, dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Hessischen Wassergesetz übertragen worden, soweit in einem der Bergaufsicht unterliegenden Betrieb Abfälle verwertet oder beseitigt werden (z.B. Sonderabfallbeseitigung im Bereich des Kalibergbaus Heringen), von ihm Emissionen ausgehen bzw. entstehen oder Gewässer benutzt werden.

Im übrigen vertreten die Bergbehörden im Zusammenwirken mit anderen Behörden Belange des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der Raumordnung einschließlich der baulichen und verkehrstechnischen Landesplanung.

Die persönlichen Verwaltungsausgaben der Beamten, Angestellten und Arbeiter sind bei Kapitel 08 14 veranschlagt.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen nach der Verwaltungskostenordnung und der Abfallverbringungsverordnung.

Zu 112 02
Einnahmen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Zu 122 01
Einnahmen aus Verträgen über die Gewinnung von Stein- und Kalisalzen sowie Braunkohle.

Zu 122 02
Einnahmen nach der Verordnung über Feldes- und Förderabgaben.
Mehr infolge Erhöhung der Förderung.

Kapitel 08 10
Bergverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 61 991	Zuführungen aus Kap. 08 03 - 981 75 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.	4 000	4 000	--
	Weggefallene Titel			
124 01 611	Mieten und Pachten	--	9 800	7 780
	Gesamteinnahmen	3 506 000	3 495 800	2 980 890

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 61
Zuführungen für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen von Aufgaben der Bergaufsicht für die Einlagerung und Überwachung von Sonderabfällen.

Zu weggefallenem Titel 124 01
Die Mietwohnung im Bergamt Weilburg wurde aufgegeben.

Kapitel 08 10
Bergverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	611	Geschäftsbedarf	15 000	17 000	14 941
512 01	611	Bücher, Zeitschriften	23 000	23 000	25 164
513 01	611	Post- und Fernmeldegebühren	79 000	79 000	88 998
514 01	611	Haltung von Fahrzeugen	10 000	12 000	11 365
515 01	611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	34 406
516 01	611	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	68

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	30 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	49 000 DM
Zusammen	79 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	10 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 500 DM
Zusammen	15 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2.500 DM.

Kapitel 08 10
Bergverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	96 000	98 300	90 461
518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 900	1 900	1 855
518 02	611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 000	16 000	18 923
519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19 100	77 100	69 963

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
A. Landeseigene Gebäude

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Paulinenstraße 5	100 000	--
Weilburg, Frankfurter Straße 32	19 800	--
Weilburg, Frankfurter Straße 36	38 800	--
Summe	158 600	--
davon 12 v.H.	19 032	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

Anzahl: 1
Herfa-Neurode, Untertage-Deponie

Zu 517 01

1. Heizstoffe	16 900 DM
2. Licht- und Kraftstrom	8 600 DM
3. Reinigung	46 300 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	24 200 DM
Zusammen	96 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 900 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 900 DM

Zu 518 02
Insbesondere Miete für Vervielfältigungsgeräte und deren Instandhaltung.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	19 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	19 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 08 10
Bergverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	611	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 61 geleistet werden.	29 000	29 000	24 293
526 01	611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	2 825
527 01	611	Reisekosten	112 000	131 000	120 124
n e u 536 06	611	**Bekanntmachungskosten**	40 000	--	--
546 01	611	Vermischter Sachaufwand	--	--	654
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01	611	Verwaltungskostenerstattung an Länder	900	900	900
685 01	611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	300	300	250
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	611	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	611	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	11 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	29 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	29 000 DM

Für die Seminarausbildung der Berg- u. Bergvermessungsreferendare gemäß den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie die Aus- und Fortbildung aller technischen Beamten, insbesondere im Strahlen- und Brandschutz, Grubenrettungs- und Seilfahrtwesen sowie auf dem Gebiet der Abfallbeseitigung.

Zu 527 01
Reisekosten sowie Wegstreckenentschädigung für 22 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge.

Zu 536 06
Für die Bestätigung alter Felder und die Veröffentlichung alter Rechte gemäß § 149 ff. BBergG.

Zu 632 01
Umlage zu den Verwaltungskosten des Deutschen Ausschusses für das Grubenrettungswesen.

Zu 685 01
Mitgliedsbeitrag zur Gesellschaft Deutscher Metall- und Hüttenleute.

Kapitel 08 10
Bergverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Kosten im Rahmen von Planfeststellungs-, Erlaubnis-, Bewilligungs-, Verleihungs- und Grundabtretungsverfahren.
Ausgaben können in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

527 71	611	Inlandsreisen	--	--	--
536 71	611	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	--	--	--
547 71	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--

Titelgruppe 72
Untersuchungs- und Meßgeräte für Fachaufgaben

522 72	611	Verbrauchsmittel für technische Geräte	4 500	4 500	2 013
535 72	611	Wartung und Unterhaltung von Kleingeräten	5 500	9 200	1 860
		Summe Titelgruppe 72	10 000	13 700	3 873

Weggefallene Titel

698 01	253	Hilfsmaßnahmen für die von Entlassungen betroffenen Arbeitnehmer des nordhessischen Braunkohlentiefbaues	--	2 000	86 065
		Gesamtausgaben	469 900	529 900	595 130

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Finanzierung von Maßnahmen zulasten zweckgebundener Einnahmen.

Zu ATG 72
Veranschlagt sind Ausgaben für den technischen Betrieb.

Zu 522 72
Insbesondere Bereitstellung von Filtern für Atemschutzgeräte und Verbrauchsmittel für die Prüfung von Kraftfahrzeugen in Bergbaubetrieben.

Zu 535 72
Insbesondere Unterhaltung und Ergänzung der aus bergaufsichtlichen Gründen eingesetzten Geräte.

Zu weggefallenem Titel 698 01
Die Hilfsmaßnahmen sind abgeschlossen.

Kapitel 08 10
Bergverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 502 000	3 491 800	2 980 890
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 000	4 000	--
Gesamteinnahmen		3 506 000	3 495 800	2 980 890
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	468 700	515 700	507 915
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 200	3 200	87 215
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	11 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		469 900	529 900	595 130
Zuschuß/überschuß		3 036 100	2 965 900	2 385 759

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 12 Immissions- und Strahlenschutz

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	331	Verwaltungskosten	3 000 000	1 971 000	2 859 766
112 02	331	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	105 000	105 000	93 002
neu					
113 01	331	**Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehr-liche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe**	10 000	--	--
119 01	331	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 46	331	Ersatzleistungen	--	--	249
119 51	331	Vermischte Einnahmen	300	300	569

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 06	331	Sonstige Erstattungen Außenstehender Vgl. Vermerk bei ATG 72.	--	--	--

Weggefallene Titel

124 01	331	Mieten und Pachten	--	5 600	6 030
131 01	331	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	20 000 000	--
		Gesamteinnahmen	3 115 300	22 081 900	2 959 616

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 12
Die Vollzugsaufgaben des Immissions- und Strahlenschutzes werden auf der mittleren und unteren Verwaltungsebene von den Regierungspräsidien sowie 5 Ämtern für Immissions- und Strahlenschutz (SAIS) mit 2 Außenstellen wahrgenommen.

Es werden im wesentlichen folgende Aufgaben wahrgenommen:
1. Vollzug des BImSchG und der hierzu ergangenen Verordnungen, insbesondere
   -- Genehmigung von Anlagen nach § 4 BImSchG im wesentlichen durch die Regierungspräsidien,
   -- Überwachung von rd. 60.000 immissions- und strahlenschutzrechtlich relevanten gewerblichen Anlagen nach § 52 BImSchG und § 19 AtG durch die Ämter für Immissions- und Strahlenschutz
   -- Überprüfung von Mitteilungen nach § 16 BImSchG, Emissionserklärungen nach § 27 BImSchG und Anzeigen nach § 67 BImSchG
   -- Umsetzung des Reststoffvermeidungs- und -verwertungsgebotes nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG bei der Genehmigung von Neuanlagen und bei der Sanierung bestehender Anlagen,
   -- Umsetzung des Abwärmenutzungsgebotes nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 BImSchG,
   -- Ausführung der Störfall-Verordnung
2. Vollzug des AtG und der StrlSchV, insbesondere
   -- Umgangsgenehmigungen nach § 3 StrlSchV durch die Ämter für Immissions- und Strahlenschutz
   -- Beförderungsgenehmigungen nach § 8 StrlSchV durch die Regierungspräsidien,
   -- Überwachung des Umgangs und Verkehrs mit sowie der Beförderung von radioaktiven Stoffen (ohne Kernbrennstoffe) nach Maßgabe der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom-, Strahlenschutz- und Strahlenschutzvorsorgerechts.
3. Vollzug des BzBlG.
4. Vollzug des ChemG und der dazu ergangenen Verordnungen.
5. Vollzug des GenTG.
6. Vollzug des HAbfG, soweit Errichtung und Betrieb von thermischen Abfallentsorgungsanlagen betroffen sind.

Für aufwendige Messungen und Prüfungen insbesondere im Rahmen der Anlagenüberwachung bedient sich die Immissions-und Strahlenschutzverwaltung der Hessischen Landesanstalt für Umwelt - HLfU - (vgl. Kap. 08 06 - ATG 79, 83 und 84).

Die persönlichen Verwaltungsausgaben der Beamten, Angestellten und Arbeiter sind bei Kap. 08 14 veranschlagt.

Zu 111 11
Einnahmen nach Maßgabe der Verwaltungskostenordnung für Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen und Überwachung durch die Ämter für Immissions- und Strahlenschutz. Die Verwaltungskosten für Amtshandlungen der Regierungspräsidien sind bei Kap. 03 12 - 111 11 veranschlagt.

Mehr infolge verstärkter Auslagenerstattung für Gutachten der Vorjahre.

Zu 113 01
Verkaufserlöse gemäß Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge (Verwertungs-Richtlinien - VerwR -).

Zu den weggefallenen Titeln
Veranschlagung entfällt nach Veräußerung der Liegenschaft Frankfurt am Main, Untermainkai 27/28.

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	331	Geschäftsbedarf	93 000	109 000	92 918
512 01	331	Bücher, Zeitschriften	95 000	95 000	87 824
513 01	331	Post- und Fernmeldegebühren	255 200	255 200	226 844
514 01	331	Haltung von Fahrzeugen	42 000	36 000	26 090
515 01	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	160 600	160 600	222 500
516 01	331	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	600	2 100	93
516 03	331	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	66 000	66 000	64 698

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	66 700 DM
2. Fernmeldeausgaben	188 500 DM
Zusammen	255 200 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	9	9	7
LKW	--	--	--
Zusammen	9	9	7

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	130 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 600 DM
Zusammen	160 600 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 11 000 DM.

Zu 516 03
Kleidergeldzuschuß (Aufwandsentschädigung) für technische Bedienstete der Ämter für Immissions- und Strahlenschutz gemäß Erlaß vom 8. Dezember 1988 (StAnz. S. 61) .

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	296 600	579 000	523 246
518 01 331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	951 700	951 700	930 418
518 02 331	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	49 600	49 600	43 378
519 01 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 000	60 400	103 255

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: - (1)

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 3

Darmstadt, Pfnorstraße 1
Wiesbaden, Gustav-Nachtigall-Straße 3
Kassel, Otto-Hahn-Str. 5

Zu 517 01

1. Heizstoffe	47 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	34 000 DM
3. Reinigung	76 400 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	138 500 DM
Zusammen	296 600 DM

Weniger infolge Veräußerung der Liegenschaft Frankfurt am Main, Untermainkai 27/28 in 1996 sowie geringerer Betriebskostenvorauszahlungen für das Amt Wiesbaden.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	951 700 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	951 700 DM

Zu 518 02
Miete und Wartung für Kopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	3 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 4.: Für mietvertragliche Instandhaltungs- und Renovierungsverpflichtungen.

Weniger infolge Veräußerung der Liegenschaft Frankfurt am Main, Untermainkai 27/28.

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	187 200	180 600	176 001
526 01	331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	205 400	5 000	4 606
527 01	331	Reisekosten	314 000	340 400	299 737
536 01	331	Verfahrensauslagen	800	800	437
537 02	331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	4 000	--	--
546 01	331	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	90 400	64 462
812 02	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	9 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	142 600 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	35 600 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	187 200 DM

Zu 526 01
Insbesondere veranschlagt für Prüfungen und Untersuchungen zur effizienten Nutzung technischer Einrichtungen.

Zu 527 01
Weniger infolge verstärkten Einsatzes landeseigener Kraftfahrzeuge.

Zu 537 02
Für Umzüge des Amtes Marburg innerhalb des Gebäudes während der Gebäudegrundinstandsetzung.

Zu 546 01
Für nicht bei sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben.

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Immissionsschutz

429 71	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	31 271
513 71	331	Fernmeldegebühren für die Meßstationen	70 000	40 000	69 876
514 71	331	Haltung und Betrieb der Meßfahrzeuge	48 700	48 700	54 396

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Zur Durchführung des gebietsbezogenen Immissionsschutzes sind innerhalb und außerhalb festgelegter Belastungsgebiete regelmäßige Messungen der Luftverschmutzung vorzunehmen, Emissionskataster aufzustellen und fortzuschreiben sowie wirksame Maßnahmen zur Immissionsminderung in Luftreinhalteplänen aufzuzeigen.
Das Meßnetz umfaßt 28 urbane Luftmeßstationen, 6 Waldmeßstationen (veranschlagt in Kap. 03 53), eine Teststation in Wiesbaden, 4 verkehrsbezogene Meßstationen, 2 Meßwagen und 3 Meßcontainer für Stichprobenmessungen und 1 Meßcontainer zur Vertikalsondierung.

Die gebietsbezogenen Aufgaben werden von der Landesanstalt für Umwelt (HLfU) wahrgenommen. Darüber hinaus werden Überwachungsaufgaben des anlagenbezogenen Immissionsschutzes von den Ämtern für Immissions- und Strahlenschutz erfüllt.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für den internen Meß- und Untersuchungsbetrieb bei den Ämtern für Immissions- und Strahlenschutz. Die Ämter führen insbesondere
-- Lärmmessungen mit geeichten Geräten,
-- Probenahmen (fest, flüssig und gasförmig),
-- einfachere Abschätzungen von Luftverunreinigungen sowie
-- Zustandsdokumentationen
durch.

Zu 429 71
Für die Beschäftigung von Zeitangestellten zur Reduzierung der Leistungsvergabe an Externe.

Zu 513 71
Fernmeldegebühren für die Modems der Datenfernübertragung. Mehr für die Bereitstellung von Daten aus dem Luftmeßnetz Hessen in BTX und Datex-J.

Zu 514 71
1. Anzahl der Kraftfahrzeuge und Meßcontainer

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	3	4	4
Kleintransporter	3	3	3
Meßcontainer	4	3	1
Zusammen	11	11	9

Die Anzahl der LKW wird infolge der effizienteren Neuorganisation der Meßaufgaben in 1997 auf 3, spätestens 2002 auf 2 vermindert. In 1997 erfolgt die ersatzlose Aussonderung des Meßfahrzeuges (LKW) WI-6380 sowie die erstmalige Anschaffung eines Wechselcontaineraufbaus incl. Meßeinrichtungen für verkehrsbezogene Meßaufgaben.

2. Haltung von Kraftfahrzeugen	
2.1. Betriebsstoffe	24 500 DM
2.2. Sonstiger Aufwand	24 200 DM
Zusammen	48 700 DM

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 71 331	Bewirtschaftung des Kalibrierlabors und der Meßstellen	180 000	180 000	--
519 71 331	Unterhaltung und Ergänzung der baulichen Anlagen der Meßstationen	7 900	8 200	52 449
522 71 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	48 500	42 500	63 624
535 71 331	Sachaufwand für die Ausstattung und die Unterhaltung der Meßstationen, Meßstellen und des Kalibrierlabors	617 300	419 500	687 142

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 71

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	180 000 DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	-- DM
Zusammen	180 000 DM

Zu 519 71

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	7 900 DM
Zusammen	7 900 DM

Für die Unterhaltung des Kalibrierlabors sowie der Luftmeßstationen.

Zu 522 71

1. Beschaffung von Sonden für aerologische Messungen zur Durchführung der Smogverordnung, Meßgase, Chemikalien, Glasgerätschaften, Endlospapier u. a.
2. Aufwendungen für Verpflegung im Rahmen des Smogdienstes außerhalb der regelmäßigen Dienstzeiten.
3. Verbrauchsmittel für technische Geräte bei den Ämtern für Immissions- und Strahlenschutz.

Zu 535 71

1. Aufwand bei der HLfU	
1.1. Wartung der Luftmeßstationen	470 800 DM
1.2. Ausstattung des Kalibrierlabors und der damit verbundenen Werkstätten	35 000 DM
1.3. Wartung der Wirkungs- und Staubmeßstellen	30 000 DM
1.4. Wartung der Datenerfassungs- und Rechenanlagen	30 000 DM
1.5. Wartung und Unterhaltung der Geräte in Meßwagen	25 000 DM
2. Aufwand bei den SAIS	
2.1. Ersatz nicht mehr verwendungsfähiger Kleingeräte	7 500 DM
2.2. Ergänzung der technischen Einrichtung	13 500 DM
2.3. Wartung und Unterhaltung von Geräten und technischen Einrichtungen	5 500 DM
Zusammen	617 300 DM

Gesamtwert der meßtechnischen Einrichtungen: 17,65 Mio DM (Titel 535 71 und 812 71).

Mehr entsprechend der Ressortplanung.

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 591 200	3 268 000	4 190 793
547 71	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	29 800	29 800	835
681 71	331	Entschädigungsleistungen	100 000	100 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71
Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für

1. Führung und Fortschreibung der Emissionskataster (genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, Stoffdatei, Gebäudeheizung, Verkehr, privater Verbrauch)	337 500 DM
2. Analytische Untersuchungen	1 342 000 DM
3. Erhebungen von Wirkungen der Luftverunreinigungen	389 700 DM
4. Ausbreitungsrechnungen	315 000 DM
5. Kartographie und Druck	117 000 DM
6. Untersuchungen, Messungen und anderer Sachverständigeneinsatz	
6.1. für Genehmigungsverfahren und Anlagenüberwachung bei gentechnischen Anlagen	240 000 DM
6.2. zur Prüfung von Mitteilungen nach § 16, Emissionserklärungen nach § 27 und Anzeigen nach § 67 BImSchG	70 000 DM
6.3. im Rahmen der Störfallverordnung	140 000 DM
6.4. Sicherheitsüberprüfung von Anlagen in Hessen, die der Störfallverordnung unterliegen	727 000 DM
6.5. für sonstige Genehmigungsverfahren, Anlagenüberwachung und andere Zwecke	913 000 DM
Zusammen	4 591 200 DM

Zu 6.4:
In Hessen werden nach dem Stand vom Dezember 1995 rund 600 Anlagen nach der 12. BImSchV betrieben. Es handelt sich dabei um genehmigungsbedürftige Anlagen, in denen mit besonders brisanten Stoffen umgegangen wird. Diese Anlagen werden einer intensiven technischen Prüfung unterzogen. Diese erfolgt durch die Anordnung sicherheitstechnischer Prüfungen (§ 29a BImSchG) bzw. im Rahmen der staatlichen Überwachung nach § 52 BImSchG.

Weniger infolge vermehrter Anordnungen nach § 29a BImSchG; nach § 30 BImSchG hat der Anlagenbetreiber diese Kosten zu tragen.

Zu 6.5:
Insbesondere für technisch aufwendige Überwachungsaufgaben (insbesondere CKW-Untersuchungen)
-- zur Luftreinhalteplanung in Belastungsgebieten
-- für den Vollzug des BzBlG
-- für den Vollzug des ChemG
-- im Rahmen der Genehmigung großtechnischer Anlagen.

Soweit Maßnahmen im Vollzug kostenpflichtiger Amtshandlungen erfolgen, werden die damit verbundenen Aufwendungen erstattet; vgl. Titel 111 11.

Mehr entsprechend der Ressortplanung.

Zu 547 71
Für den Ersatz von Mobiliar der Abteilung Umweltüberwachung Luft/Lärm/Radioaktivität der HLfU.

Gesamtausgabe (HU-Gerät vom 9. März 1994)	59 600 DM
davon in 1996 finanziert	29 800 DM
verbleiben für 1997	29 800 DM

Zu 681 71
Insbesondere für die Entschädigung im Rahmen der Stillegung von nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Flüssiggaslagern gem. § 21 Abs. 4 BImSchG.

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
811 71 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen . . . . Die Mittel sind übertragbar.	380 000	490 000	716 869
812 71 331	Geräte zur Ergänzung und Einrichtung von Meßanlagen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	1 621 400	736 100	1 158 409
981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	7 694 800	5 362 800	7 025 664
	Titelgruppe 72 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Einnahmen von Außenstehenden Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 06 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 72 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 72 331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 71

1. Erstmalige Anschaffungen	380 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	380 000 DM

Zu 1.: Wechselcontaineraufbau incl. Meßeinrichtungen infolge erheblicher Steigerung verkehrsbezogener Meßaufgaben für das in 1995 ersatzbeschaffte Fahrzeug WI-1896.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen bei der HLfU	480 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen bei der HLfU	1 120 000 DM
3. Erstmalige Anschaffungen bei den SAIS	21 400 DM
4. Ersatzbeschaffungen bei den SAIS	-- DM
Zusammen	1 621 400 DM

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titel			
549 01	989	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	-709 300	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 73 Unterbringung des Staatlichen Amtes für Immissions- und Strahlenschutz Frankfurt			
515 73	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	70 000	--
519 73	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	40 000	--
537 73	331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	140 000	--
547 73	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	70 000	--
812 73	331	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 73	331	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	320 000	--
		Gesamtausgaben	10 419 500	7 955 300	9 892 171

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu weggefallener ATG 73
Die Verlegung des Amtes Frankfurt ist abgeschlossen.

Kapitel 08 12
Immissions- und Strahlenschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 115 300	22 081 900	2 959 616
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 115 300	22 081 900	2 959 616
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	31 271
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 318 100	6 538 800	7 921 160
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	100 000	100 000	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 001 400	1 316 500	1 939 740
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		10 419 500	7 955 300	9 892 171
Zuschuß/überschuß		-7 304 200	14 126 600	-6 932 554

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 13
Informationstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 13 Informationstechnik

EINNAHMEN

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei ATG 69.

113 69	331	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	--	--	--
119 69	331	Vermischte Einnahmen	--	--	--
381 69	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Einnahmen dürfen bis zu einem Betrag von 1,6 Mio DM, darüber hinaus nur mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen für Mehrausgaben bei den ATG 69 des Abschnittes Umwelt und Energie verwendet werden.	--	--	1 517 129
		Summe Titelgruppe 69	--	--	1 517 129
		Gesamteinnahmen	--	--	1 517 129

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 13
Die Ausgaben und Verrechnungen für die Datenverarbeitung aller dem Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit in der Umweltverwaltung nachgeordneten Behörden sind in diesem Kapitel zusammengefaßt (ausgenommen die bei Kap. 08 14 veranschlagten Personalausgaben).

Die Mittel sind veranschlagt für Aufbau, Betrieb und Optimierung der DV-Infrastruktur in der hessischen Umweltverwaltung, insbesondere für die nachfolgend genannten Projekte.

- Faktenermittlung zu anlagenbezogenen Stoffumfangsdaten (FAST)
- Abwasseranlagen - Fachanwendungen; Stammdaten und Überwachungsdaten
- Einführung DV bei den Wasserwirtschaftsämtern
- Graphische Datenverarbeitung (räumliches Umweltinformationssystem)
- Fernüberwachungssystem Umweltfaktoren in Hessen (FUH)
- Landesgrundwasserdienst (Grundwasserschäden)
- Pegelwesen (Wasserstand und Abfluß oberirdischer Gewässer)
- Modellrechnung Wasserwirtschaft (Simulation, Modellvorbereitung, Numerik)
- Strukturdaten Wasserversorgung
- Deutsches Meßprogramm Rhein
- Luftüberwachung Radioaktivität (Strahlenschutzvorsorge)
- Verdachtsflächendatei/Altlasten-Informationssystem ALTIS
- Entsorgungsanlagenkataster (für Abfälle aller Art)
- Anlageninformationssystem ALIS (Immissionsschutz)
- Fachdatenbanken - (Hydrogeologie; Geologie; Bodenkunde)
- Aufbau einer Bürokommunikation-Infrastruktur
- Abfall- und Reststoffüberwachungssystem (ARSYS)
- Markscheiderei (Berechnungen, Kartenwerk) Dib MARK 1
- Kernsystem - Netzwerke
- Anlagenbezogener Gewässerschutz (AGS)
- Gewässerüberwachung
- Labordatensystem
- Strahlenschutzkataster (SKAT)
- Wasserversorgung/Grundwasserschutz
- Auswertungs- und Lenkungsprogramm industrielle Abfallwirtschaft
- Unfallstatistik der Bergverwaltung (Dib STAT)
- Labordatensystem Strahlenschutz
- Landessammelstelle
- Abflußregelung Hydrologie
- Lärmminderungsplanung (Schallimmissionspläne)
- Zugriff auf externe Fachinformationen
- DV für CHEMG
- Emissionskataster Hessische Landesanstalt für Umwelt
- Controlling
- Gentechnik-Informationssystem GenTIS

Zu 113 69
Insbesondere Einnahmen aus dem Nutzungsrecht von DV-Programmen. Die Entwicklung erfolgte durch bzw. im Auftrag von Landesdienststellen.

Zu 119 69
U.a. Verkaufserlöse für nicht mehr verwendbare Hardware.

Zu 381 69
Zuführungen aus der Abwasser-, Grundwasser- und Sonderabfallabgabe zur Finanzierung von DV-Projekten werden zentral bei diesem Titel vereinnahmt.

Kapitel 08 13
Informationstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei ETG 69 geleistet werden.
Vgl. Vermerk bei Titel 381 69.

513 69	331	Post- und Fernmeldegebühren	500 000	605 200	356 582
515 69	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	900 000	685 700	1 146 373
518 69	331	Mieten für Geräte	2 500 000	2 628 500	4 057 040

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	900 000
1999	900 000
2000	900 000
2001ff	900 000
Gesamtverpflichtung	3 600 000

519 69	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50 000	586 500	630 873

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	250 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

522 69	331	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	350 000	531 700	121 362
525 69	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 690 000	1 660 000	2 148 985
527 69	331	Reisekosten	70 000	--	--
538 69	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 225 000	2 709 000	5 180 535
547 69	331	Anderer Sachaufwand	20 000	15 000	52 804

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 69
Datenfernübertragung und laufende Gebühren für die Inanspruchnahme von Datenbanken insbesondere für das Fernüberwachungssystem für Umweltfaktoren in Hessen und die Bürokommunikationssysteme. Weniger infolge Anpassung an das Ist- Ergebnis 1995 bei gleichzeitig erweiterter Nutzung externer Datenbanken und intensiviertem internen Datenaustausch.

Zu 515 69
Insbesondere Wartungs- und Pflegekosten für Soft- und Hardware.
Mehr infolge wachsender Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze.

Zu 518 69
Miet- und Wartungskosten der Bildschirmarbeitsplätze insbesondere für die Bürokommunikationssysteme. Weniger entsprechend den laufenden Finanzierungsverpflichtungen.

Zu 519 69
Insbesondere für die Verkabelung von Diensträumen. Weniger nach Abschluß technischer Installationen bei den Wasserwirtschaftsämtern und den Ämtern für Immissions- und Strahlenschutz.

Zu 522 69
Disketten, Farbbänder, EDV-Papier und sonstiges Verbrauchsmaterial insbesondere für die Bürokommunikationssysteme.
Weniger infolge Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 525 69

1. Schulungskosten HZD	1 300 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	390 000 DM
Zusammen	1 690 000 DM

Zu 527 69
Für die Abrechnung von Dienstreisen und Dienstgängen, insbesondere im Rahmen des Benutzerservices der Landesanstalt für Umwelt und der Betreuung durch Fachanwender.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	1 143 400 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	2 081 600 DM
Zusammen	3 225 000 DM

Zu 1.:
Insbesondere für das Anlageninformationssystem, das Pegelwesen, das Fernüberwachungssystem Umweltfaktoren, das Altablagerungskataster und die Bürokommunikation in der Wasser- und Abfallwirtschafts- sowie in der Immissions- und Strahlenschutzverwaltung.

Zu 2.:
Insbesondere für das Laborverwaltungssystem und die Bürokommunikation der Landesanstalt für Umwelt, das Gentechnikinformationssystem sowie für das Projektentwicklungsmanagement.

Kapitel 08 13
Informationstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 69 331	Mitgliedsbeiträge	5 000	5 000	--
812 69 331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	637 188
	Summe Titelgruppe 69	9 310 000	9 426 600	14 331 742
	Gesamtausgaben	9 310 000	9 426 600	14 331 742

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 69
Für die Mitgliedschaft im Deutschen Forschungsnetz e.V.

Kapitel 08 13
Informationstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	1 517 129
Gesamteinnahmen		--	--	1 517 129
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 305 000	9 421 600	13 694 554
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 000	5 000	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	637 188
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		9 310 000	9 426 600	14 331 742
Zuschuß/überschuß		-9 310 000	-9 426 600	-12 814 613

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 14 Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

EINNAHMEN

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	611	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	484 831

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 74	9 812 400	8 684 400	9 810 175
381 02	991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76	16 295 200	3 825 600	4 705 346

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 14
Die Aufgaben der Umweltdezernate der Regierungspräsidien, der Wasserwirtschaftsämter, der Ämter für Immissions- und Strahlenschutz, der Bergverwaltung sowie der Landesanstalt für Umwelt und des Landesamtes für Bodenforschung sind insbesondere durch Genehmigungs- und Überwachungsverfahren sehr eng miteinander vernetzt. Es besteht häufig Bedarf, entsprechend den arbeitsbedingt kurzfristig wechselnden Belastungen der Fachbereiche Stellenumsetzungen vorzunehmen.
Daher wird in den Haushaltsjahren 1995 bis 1998 ein Modellversuch mit der zusammengefaßten Veranschlagung der Personalausgaben und Planstellen aller nachgeordneten Dienststellen der Umweltverwaltung durchgeführt. Damit können im Bedarfsfall fachbereichübergreifende Stellenumsetzungen durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit umgehend erfolgen. Die Möglichkeiten dezentraler Ressourcenverantwortung bleiben davon unberührt.

Veranschlagt sind die Personalausgaben aller dem Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit in der Umweltverwaltung nachgeordneten Behörden einschließlich der damit finanzierten (Plan-)Stellen, ausgenommen die Dienstbezüge und Vergütungen der für das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (Kap. 08 04 - ATG 76) eingesetzten Bediensteten.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 381 01
Nach § 18 HAbwAG wird die Abwasserabgabe nach Abzug der Mittel zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (insbesondere der Personalausgaben) entsprechend der Zweckbindung des § 13 AbwAG verwendet.

1. **Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung** (Kap.08 14)	
21 Planstellen/Stellen	2 341 600 DM
2. **Hessische Landesanstalt für Umwelt** (Kap. 08 14)	
37 Planstellen/Stellen	4 125 600 DM
3. **Obere Wasserbehörden** (Kap. 03 12)	
7 Planstellen/Stellen	780 600 DM
4. **Untere Wasserbehörden** (Kap. 03 13)	
21 Planstellen/Stellen	2 341 600 DM
5. **Staatskassen** (Kap. 06 10)	
2 Planstellen/Stellen	223 000 DM
Zusammen	9 812 400 DM

Zu 381 02
Nach § 6 HGruwAG wird die Grundwasserabgabe auch zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (insbesondere der Personalausgaben) für den Vollzug des Gesetzes verwendet.

1. **Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung** (Kap. 08 14)	
91 Planstellen/Stellen	11 434 500 DM
2. **Hessische Landesanstalt für Umwelt** (Kap. 08 14)	
13 Planstellen/Stellen	1 626 000 DM
3. **Hessisches Landesamt für Bodenforschung** (Kap. 08 14)	
26 Planstellen/Stellen	3 234 700 DM
Zusammen	16 295 200 DM

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
381 03	991	Zuführung von Kap. 08 03 - 981 75	5 917 700	6 289 400	6 527 563
		Gesamteinnahmen	32 025 300	18 799 400	21 527 916
		A U S G A B E N			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	52 284 000	49 234 000	49 858 348
422 02	611	Dienstbezüge der Beamten - Einzelzahlungen -	21 000	31 800	153 667
422 41	611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	1 050 000	1 150 000	860 045
422 62	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	3 534
425 01	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	61 633 000	63 078 000	62 710 843
425 02	611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	16 800	34 900	13 002
425 03	611	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	234 000	220 000	230 672
425 41	611	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 03
Nach § 10 HSondAbfAbgG wird die Sonderabfallabgabe auch zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (insbesondere der Personalausgaben) für den Vollzug des Gesetzes verwendet.

1. **Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung** (Kap. 08 14)	
47 Planstellen/Stellen	5 247 800 DM
2. **Hessische Landesanstalt für Umwelt** (Kap. 08 14)	
4 Planstellen/Stellen	446 600 DM
3. **Bergverwaltung** (Kap. 08 14)	
2 Planstellen/Stellen	223 300 DM
Zusammen	5 917 700 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	52 284 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	52 284 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	14 500 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	6 500 DM
Zusammen	21 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	61 633 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	61 633 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	15 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen (Grubenaufwandsentschädigung)	1 000 DM
Zusammen	16 800 DM

Zu 425 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 140 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 929 000	2 900 000	2 785 316
426 02	611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 100	-1 289
426 03	611	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	372 900	370 000	370 912
426 41	611	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	33 300	37 000	20 381
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 427 08.			
427 02	611	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 000	3 000	--
427 06	611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	2 264 332
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	531 776
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 61	611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	15 000	33 300	9 940
453 01	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	112 000	112 000	96 497

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 929 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	2 929 000 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und Hausmeisterdienst mit zusammen höchstens 323 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Für Vertretungen und Aushilfen insbesondere im Schreibdienst.

Zu 427 02
Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08
Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.

Zu 427 61

1. Lehrvergütung nach den Richtlinien vom 11. September 1990 (StAnz. S. 1988)	15 000 DM
2. Vergütungen für Laufbahnprüfungen für den gehobenen technischen Dienst	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Vermerk bei Kap. 08 13 - 381 69.			
422 69 611	Dienstbezüge der Beamten	230 000	395 000	206 138
425 69 611	Vergütungen der Angestellten	1 838 900	1 655 000	1 675 348
427 69 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften	113 000	--	106 396
	Summe Titelgruppe 69	2 181 900	2 050 000	1 987 882
	Weggefallene Titel			
443 03 611	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	6 300	2 109
	Gesamtausgaben	120 885 900	119 261 400	121 897 967

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die Dienstbezüge und Vergütungen der mit DV-Aufgaben betrauten Beamten und Angestellten der Dienststellen der Umweltverwaltung auf der mittleren und unteren Verwaltungsebene. Die darüber hinausgehenden Sach- und Investitionsausgaben sind zentral bei Kap. 08 13 veranschlagt.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	230 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	230 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame wirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 838 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 838 900 DM

Zu 427 69
Insbesondere für den Abschluß von befristeten Dienstleistungsverträgen im Rahmen von Entwicklungsarbeiten.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden ab 1997 nicht mehr gezahlt.

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 14

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	484 831
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	32 025 300	18 799 400	21 043 085
Gesamteinnahmen		32 025 300	18 799 400	21 527 916
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	120 885 900	119 261 400	121 897 967
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		120 885 900	119 261 400	121 897 967
Zuschuß/überschuß		-88 860 600	-100 462 000	-100 370 051

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Umwelt und Energie

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 02	Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung	299.000.000	3.820.000	300.000	21.700.000	324.820.000
08 03	Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Be-willigungen	-	300.000	8.528.000	77.100.000	85.928.000
08 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	-	10.360.000	7.000.000	-	17.360.000
08 05	Energie und Klimaschutz	-	1.522.000	-	33.363.000	34.885.000
08 06	Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesba-den - o h n e A r b e i t s s c h u t z -	-	1.193.200	201.000	3.098.000	4.492.200
08 07	Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung	-	345.700	-	179.300	525.000
08 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung	-	806.700	100.000	100.000	1.006.700
08 10	Bergverwaltung	-	3.502.000	-	4.000	3.506.000
08 12	Immissions- und Strahlenschutz	-	3.115.300	-	-	3.115.300
08 13	Informationstechnik	-	-	-	-	-
08 14	Personalausgaben der nachgeordneten Dienst-stellen	-	-	-	32.025.300	32.025.300
	Insgesamt:	299.000.000	24.964.900	16.129.000	167.569.600	507.663.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
435.800	13.141.600	5.804.700	14.929.000	176.698.400	134.968.900	345.978.400	-21.158.400
-	1.220.000	8.949.000	-	55.808.800	20.950.200	86.928.000	-1.000.000
948.000	14.558.000	-	50.000	740.000	-	16.296.000	+1.064.000
-	3.940.000	17.163.000	-	12.662.000	1.120.000	34.885.000	-
639.000	6.376.600	95.300	-	1.739.400	-	8.850.300	-4.358.100
-	3.491.400	-	56.800	7.500	-	3.555.700	-3.030.700
133.000	1.862.800	1.700	-	177.000	-	2.174.500	-1.167.800
-	468.700	1.200	-	-	-	469.900	+3.036.100
-	8.318.100	100.000	-	2.001.400	-	10.419.500	-7.304.200
-	9.305.000	5.000	-	-	-	9.310.000	-9.310.000
120.885.900	-	-	-	-	-	120.885.900	-88.860.600
123.041.700	62.682.200	32.119.900	15.035.800	249.834.500	157.039.100	639.753.200	-132.089.700

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
08 20	**Soziale Hilfen**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 236	Rückzahlungen von Überzahlungen	130 000	130 000	75 408
119 46 236	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44 236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
286 01 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 78.	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	61 307 200	58 835 700	64 453 868
381 03 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 79	3 639 000	3 618 700	2 829 439
	Gesamteinnahmen	65 076 200	62 584 400	67 358 715

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Anteiliger Überschuß aus den Wetteinsätzen von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien für sozial bedeutsame Maßnahmen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit.
Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 78.

Zu 381 03
Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit.
Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 79.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
529 01 236	Verfügungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung	15 000	15 000	14 030
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684 02 236	Zuschüsse für Frauenbildungsprojekte	700 000	840 000	960 000
684 03 236	Zuschüsse für Mütterzentren	490 000	490 000	490 414
684 04 236	Schutz von Frauen . . . . . Die Titel 684 04 und 684 05 sind gegenseitig deckungsfähig.	315 000	315 000	339 300
684 05 236	Förderung von Frauenhäusern . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 684 04.	6 190 000	6 190 000	6 873 300
684 07 236	Zuschüsse an multinationale und interkulturelle Initiativen und Zentren für Migrantinnen	500 000	500 000	560 000
684 08 236	Zuwendungen für die Frühförderung Behinderter . .	4 830 000	4 830 000	4 839 299
685 01 291	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	2 000	2 000	2 000
685 03 236	Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte	590 000	590 000	587 700

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 01
Zur Verfügung des Ministers / der Ministerin für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen.
Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 684 02
Gefördert werden Projekte und Einrichtungen im Bereich der Frauenbildung, die zur Thematisierung und Veränderung der spezifischen Lebenssituation der Frauen beitragen können.
Umsetzung eines Teilbetrages von 30.000 DM nach Kapitel 1530 - 685 37 -Archiv Frau und Musik, Kassel.
Weniger infolge Einsparung.

Zu 684 03
Die Mittel dienen zur Förderung von Mütterzentren.

Zu 684 04
Gefördert werden Frauennotrufgruppen und Vereine, Gruppen und Verbände, die sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Mißbrauch von Frauen beschäftigen.

Zu 684 05
Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Frauenhäusern nach den Richtlinien vom 16.09.1992.

Zu 684 07
Förderung von Projekten und Einrichtungen zur Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Ausländerinnen und Deutschen und der Situation hier lebender ausländischer Frauen.
Von dem Ansatz sind bis zu 200.000 DM zur Förderung von Maßnahmen des "Paritätischen Bildungswerks" - insbesondere für Sprach- und Alphabetisierungskurse für sozialbedürftige zugewanderte Personen - bestimmt.

Zu 684 08
Zuwendungen insbesondere an den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Zusammen mit eigenen Mitteln werden den freien und kommunalen Trägern, die ganzheitliche Maßnahmen der Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter sowie entwicklungsgefährdeter bzw. entwicklungsverzögerter Kinder durchführen, Zuwendungen gewährt.
Vorgesehen sind Zuwendungen zur Förderung der pädagogischen Frühförderung und zur Förderung der therapeutischen Versorgung an den Sonderschulen für Körperbehinderte.

Zu 685 01
Jahresbeitrag an das Deutsche Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg.

Zu 685 03
Förderung der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte bzw. des Landesausländerbeirates.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 74 Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe			
547 74 236	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	34 300	24 500	27 274
653 74 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	39 900	49 857
671 74 236	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 74 236	Zuschüsse an andere Träger	--	77 000	140 732
	Summe Titelgruppe 74	34 300	141 400	217 863

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 74
Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Arbeits- und Informationstagungen, Ergänzungslieferungen für fachbezogene Loseblattsammlungen u. ä..

Zu 653 74, 671 74 und 684 74
Erstattungen bzw. Zuweisungen und Zuschüsse zur Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe.
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.			
547 78 235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 78 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 78 236	Zuschüsse an andere Träger	1 760 000	1 760 000	2 434 100
	Summe Titelgruppe 78	1 760 000	1 760 000	2 434 100
	Gesamtausgaben	15 426 300	15 673 400	17 318 006

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 78
Für Übersetzungen u. ä..

Zu 653 78 und 684 78
Zuschüsse für:
1. Sozialarbeit für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien
2. Eingliederungshilfe für ausländische Arbeitnehmer und ihrer Familien u.ä.

Aus Ziffer 1 werden Zuschüsse für die Unterhaltung von Beratungsstellen gewährt, die ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in sozialen Angelegenheiten beraten.
Ziffer 2 umfaßt die Förderung von Kursen und anderen Projekten, die der Integration der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien dienen und insbesondere von Volkshochschulen und Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege durchgeführt werden.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	130 000	130 000	75 408
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	64 946 200	62 454 400	67 283 307
Gesamteinnahmen		65 076 200	62 584 400	67 358 715
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49 300	39 500	41 304
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 377 000	15 633 900	17 276 702
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		15 426 300	15 673 400	17 318 006
Zuschuß/überschuß		49 649 900	46 911 000	50 040 709

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 24 **Jugend- und Familienförderung**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 31	291	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	14 484
119 41	237	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000 000	3 000 000	1 939 244
119 51	237	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	237	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	10 000	10 000	75 783

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	237	Erstattungen des Bundes nach dem Unterhaltsvorschußgesetz . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 681 31.	48 000 000	44 000 000	45 186 160
251 52	238	Zuweisungen des Bundes für sonstige Maßnahmen der Jugend- und Familienhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	500 000	500 000	27 000
251 53	252	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	--	--	--
251 55	126	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche in der Jugendhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
281 02	237	Rückzahlung von Unterhaltsleistungen nach §§ 5 und 7 Unterhaltsvorschußgesetz . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 641 01.	15 000 000	14 000 000	11 267 622
282 53	151	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	100 000	100 000	87 859
286 01	236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	1 500 000	1 500 000	1 591 210

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 31
Einnahmen aus der entgeltlichen Abgabe von Broschüren zu Themen der Jugend- und Familienhilfe an Stellen außerhalb Hessens.

Zu 119 41
Veranschlagt entsprechend dem Istergebnis 1995.

Zu 241 01
Nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschußgesetz in der Fassung vom 19.01.1994 werden die Geldleistungen, die nach diesem Gesetz zu zahlen sind, zu 50 v.H. vom Bund getragen.
Vgl. Erläuterungen zu 681 31.

Zu 251 52
Veranschlagt entsprechend den voraussichtlichen Zuweisungen des Bundes.
Vgl. Erläuterungen zu ATG 72.

Zu 281 02
Einnahmen aus dem Forderungsübergang nach §§ 5 und 7 des Unterhaltsvorschußgesetzes.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.

Zu 286 01
Von der EU zugewiesene Mittel aus dem EU - Sozialfonds werden im Rahmen eines voraussichtlich 6-jährigen Programmes ab 1994 von den Bundesländern an die Träger der Maßnahmen bewilligt. Der Betrag entspricht den voraussichtlichen Zuweisungen der EU für 1997.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
342 54 238	Zuschüsse der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 74.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	67 110 000	63 110 000	60 189 361

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
641 01 237	Abführung des Bundesanteils nach §§ 5 u. 7 Unterhaltsvorschußgesetz . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 281 02.	7 500 000	7 000 000	5 633 811
681 31 237	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 01.	96 000 000	88 000 000	90 372 321
684 06 151	Zuschüsse zur Förderung der Jugendverbände . . .	1 120 000	1 120 000	1 293 800
684 08 239	Zuschüsse zur Förderung von Projekten "Gegen Gewalt an Kindern"	730 000	730 000	733 000
685 01 238	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	7 000	7 000	6 789
685 03 238	Zuschuß an den Landesfilmdienst	500 000	500 000	700 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 641 01
50 v.H. des Forderungsüberganges nach §§ 5 und 7 Unterhaltsvorschußgesetz sind nach § 8 Abs. 3 an den Bund abzuführen. Vgl. Titel 281 02.

Zu 681 31
Unterhaltsvorschuß für alleinerziehende Elternteile von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr für maximal 6 Jahre nach dem Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1184) i.d.F. vom 19.01.1994 (BGBl. I S. 165).
Der Bund erstattet den Ländern 50 v.H. der Kosten. Vgl. Titel 241 01.
Mehr als Folge der Erhöhung von Anspruchsberechtigung und Leistungsdauer.

Zu 684 06
Zuschüsse für:

1. Sonstige Verbände	60 000 DM
2. Zentrale Veröffentlichungen und Veranstaltungen	-- DM
3. Internationale Jugendarbeit	-- DM
4. Förderung politischer Jugendverbände	1 060 000 DM
Zusammen	1 120 000 DM

Zu 684 08
Die veranschlagten Mittel werden zur Förderung gezielter Hilfen für mißhandelte Kinder bereitgestellt. Antragsberechtigt sind ausschließlich freie Träger der Jugend- und Sozialarbeit.
Gefördert werden Projekte "Hilfe für das mißhandelte Kind" und Projekte, die sich gegen Gewalt und sexuellen Mißbrauch an Kindern richten.

Zu 685 01
Mitgliedsbeitrag an die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ), Bonn. Der auf die Länder entfallende Mitgliedsbeitrag wird jährlich aufgrund des sog. "Königsteiner Schlüssels" ermittelt.

Zu 685 03
Zuschuß zu den Personal- und Sachkosten sowie für Beschaffung von Geräten und Material.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 238	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	3 050 000	4 426 400	3 293 311
	Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	2 400 000
1999	800 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	3 200 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 01
Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:
-- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen
-- Elternschulen, Nachbarschaftsheimen und Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungsstätten
-- Jugendfreizeit- und Bildungsstätten
-- Dauerheimen und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Tageseinrichtungen für entwicklungsgestörte Minderjährige
-- beruflichen Ausbildungsstätten und Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Jugendhilfe

Weniger entsprechend dem vorgesehenen Programm.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugend-und Familienhilfe Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
531 71 239	Veröffentlichungen	300	1 000	16 973
533 71 239	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	5 000	4 660
547 71 239	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
632 71 239	Verwaltungskostenerstattung an Länder	18 000	28 000	16 480
653 71 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450 000	470 000	902 540
684 71 239	Zuschüsse an andere Träger	1 874 000	1 690 000	2 069 851
	Summe Titelgruppe 71	2 343 300	2 194 000	3 010 504
	Titelgruppe 72 Sonstige aus Bundeszuweisungen zu bestreitende Ausgaben der Jugend- und Familienhilfe Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 52. Die Bundesmittel können auch zusätzlich zu den Mitteln bei Titel 893 01, ATG 76 und ATG 92 bewilligt werden. Die Mittel sind übertragbar.			
653 72 238	Zuweisungen für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	200 000	200 000	109 391
684 72 239	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	50 000	50 000	33 153
883 72 238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	50 000	--
893 72 239	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	200 000	200 000	--
	Summe Titelgruppe 72	500 000	500 000	142 543

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 71
Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen der zentralen Fachtagungen hessischer Jugendpfleger, Informationsschriften für Fachpersonal im Kindertagesstättenbereich u. ä..

Zu 533 71
Zentrale Fachtagungen hessischer Jugendpfleger u. ä..

Zu 632 71
Erstattung des Landesanteils zu den Personal- und Sachkosten für den Vertreter der Obersten Landesbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK).
Der Anteil Hessens wird nach dem sogenannten "Königsteiner Schlüssel" errechnet.

Zu 653 71
Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe im Rahmen des Hess. Jugendplanes in sozialen Brennpunkten).

Zu 684 71

1. Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe im Rahmen des Hess. Jugendplanes in sozialen Brennpunkten)	1 598 000 DM
2. Personalkostenzuschüsse für Erzieher in Jugendwohnheimen	150 000 DM
3. Familienverbände, Vereinigungen und Institute der Jugend- und Familienhilfe	126 000 DM
4. Maßnahmen zur Förderung der Erziehung von Kindern in Kindertagesstätten	-- DM
5. Förderung von Selbsthilfeinitiativen in der Jugendarbeit	-- DM
Zusammen	1 874 000 DM

Zu Unterteil 3:
Für das Projekt Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB) sind bis zu 30.000 DM bestimmt.

Zu Titelgruppe 72
Die bei 251 52 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel. Gefördert werden u.a. Informations- und Begegnungsfahrten Jugendlicher.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Maßnahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 53.			
547 73 151	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 73 151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	50 000	32 774
684 73 151	Zuschüsse an andere Träger	50 000	50 000	59 283
	Summe Titelgruppe 73	100 000	100 000	92 057
	Titelgruppe 74 Aus Zuschüssen der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." zu bestreitende Ausgaben Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 342 54 geleistet werden.			
684 74 239	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
883 74 238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 74 239	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--
	Titelgruppe 75 Ausgaben für die Durchführung von Modellversuchen in der Jugendhilfe Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 55 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
671 75 126	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 75 126	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	70 000	137 955
893 75 126	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	70 000	137 955

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
Die bei 282 53 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

Zu 547 73
Der Gruppentitel ist vorsorglich für Maßnahmen, die vom Landesjugendamt durchgeführt werden, ausgebracht.

Zu Titelgruppe 74
Die bei 342 54 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Richtlinien der Stiftung vergeben.
Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

Zu Titelgruppe 75
Zur Durchführung vom Bund finanzierter Modellversuche.
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Kindergartengesetz Die Mittel sind übertragbar. Die Ansätze der Hauptgruppe 8 sind nur einseitig zugunsten der Ansätze der Hauptgruppe 6 deckungsfähig. Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.			
643 76 126	Erstattungen an kommunale Träger	--	--	37 280
653 76 126	Zuweisungen an kommunale Träger	--	30 300 000	31 703 622
671 76 126	Erstattungen an nichtkommunale Träger	--	--	20 640
684 76 126	Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	57 700 000	54 500 000	50 904 694
883 76 126	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an kommunale Träger	12 125 000	8 450 000	19 253 327
893 76 126	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an freie Träger der Jugendhilfe	12 125 000	9 625 000	1 250 312
	Verpflichtungsermächtigung zu 883 76 und 893 76			
	Haushaltsjahr / DM 1998 5 500 000 1999 9 500 000 2000 -- 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 15 000 000			
	Summe Titelgruppe 76	81 950 000	102 875 000	103 169 875

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 76
Zuwendungen und Erstattungen an Träger von Kindergärten nach dem Kindergartengesetz vom 14.12.1989 in der Fassung vom 21.6.1993 (GVBl. I S. 256). Kindergärten im Sinne des o.g. Gesetzes sind Einrichtungen der Jugendhilfe zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch.

Vorgesehen sind Zuwendungen und Erstattungen an:	kommunale Träger 883 76	freie Träger 893 76
1. Für Investitionen zu den Bau- und Ausstattungskosten	12 125 000 DM	12 125 000 DM
	653 76	684 76
2. Zur Entlastung der Träger der Jugendhilfe Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten; § 7 Kindergartengesetz	-- DM	28 700 000 DM
3. Bei erweiterten Öffnungszeiten für zusätzliche Personal- und Sachkosten		
3.1 Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe § 8 Abs. 1 Kindergartengesetz	-- DM	18 000 000 DM
3.2 Zuweisungen an kommunale Träger; § 8 Abs.2 Kindergartengesetz	-- DM	-- DM
4. Für besondere Integrationshilfen zu den Personal- und Sachkosten		
4.1 Zuwendungen an kommunale und an freie Träger der Jugendhilfe für Kindergärten mit hohem Anteil ausländischer Kinder und Kindern von Aussiedlern; § 9 Abs. 1 Kindergartengesetz. Hieraus können auch Zuwendungen für Kinderkrippen und Kinderhorte gewährt werden	-- DM	9 000 000 DM
4.2 Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe und an kommunale Träger für die gemeinsame Förderung von behinderten und nichtbehinderten Kindern; § 9 Abs. 2 Kindergartengesetz.	-- DM	2 000 000 DM
Zusammen	-- DM	57 700 000 DM

Zu 643 76 und 671 76
Die Titel sind vorsorglich ausgebracht zur Abwicklung evtl. restlicher Ansprüche aus der Elternentlastung.

Zu 653 76
Der für die kommunalen Träger bestimmte Anteil an den Betriebskostenzuschüssen wurde nach Kap. 17 32 - 653 01 umgesetzt und auf 32,3 Mio DM erhöht.

Zu 883 76 und 893 76
Das bestehende Programm in den Einzelplänen 17 und 08 zur Unterstützung der Träger der Jugendhilfe bei der Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen wird im Hinblick auf die Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Plätze nochmals um 45 Mio DM ausgeweitet.
Im Rahmen dieses Programmes sind zusätzlich zu den Veranschlagungen bei den Titeln 883 76 und 893 76 zur Förderung von Investitionsmaßnahmen nach dem Sofortprogramm Kinderbetreuung bei Kap. 08 24 - ATG 92 5,5 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen von 7,5 Mio DM und bei Kap. 17 32 - 883 01 zur Förderung von Investitionen für Einrichtungen der Kinderbetreuung 29,75 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen von 22,5 Mio DM veranschlagt.
Somit sind in 1997 insgesamt Haushaltsansätze in Höhe von 59,5 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen von 45 Mio DM ausgebracht.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Außerschulische Jugendbildung (Jugendbildungsförderungsgesetz) Die Mittel sind übertragbar.			
653 77 151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 320 000	4 350 000	5 109 405
684 77 151	Zuschüsse an andere Träger	7 420 000	7 438 000	7 397 964
	Summe Titelgruppe 77	11 740 000	11 788 000	12 507 369
	Titelgruppe 79 Maßnahmen der Eltern- und Erziehungsberatung, Nachbarschaftsheime Die Mittel sind übertragbar.			
531 79 237	Veröffentlichungen	--	--	--
538 79 237	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	220 000	250 000	256 000
653 79 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 500 000	2 470 000	2 393 190
684 79 237	Zuschüsse an andere Träger	5 890 000	5 890 000	6 356 521
	Summe Titelgruppe 79	8 610 000	8 610 000	9 005 711
	Titelgruppe 81 Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche ausländischer Mitbürger und von Aussiedlerfamilien Die Mittel sind übertragbar.			
547 81 126	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 81 126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	182 200	57 400
684 81 126	Zuschüsse an andere Träger	400 000	500 000	543 400
	Summe Titelgruppe 81	500 000	682 200	600 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Zuwendungen gem. § 5 des Jugendbildungsförderungsgesetzes (JBFG) vom 24.6.1974 (GVBl. I S. 302) und dem hierzu zuletzt ergangenen Änderungsgesetz vom 5.6.1981 (GVBl. I S. 200).

Die Zuwendungen betragen bis zu:

a) 80 v. H. für Verwaltungskosten
b) 70 v. H. für Lehrgänge, Arbeitsgemeinschaften und Seminare
c) 80 v. H. für Modellprojekte

der durch Erlaß festzulegenden Bemessungsgrundlagen.

Weniger entsprechend dem vorgesehenen Programm.

Zu 538 79
Kosten für den Druck und den Versand der Hess. Elternbriefe sowie die wissenschaftliche Betreuung und redaktionelle Bearbeitung.
In Ausgestaltung des § 16 KJHG wird die Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung mit der Durchführung der briefl. Elternberatung beauftragt.

Zu 653 79

1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung	80 000 DM
2. Erziehungsberatungsstellen	2 420 000 DM
Zusammen	2 500 000 DM

Zu 684 79

1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung	1 905 000 DM
2. Erziehungsberatungsstellen	3 450 000 DM
3. Nachbarschaftsheime, Zentren der Familienhilfe	535 000 DM
Zusammen	5 890 000 DM

Zu 653 81

Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen und des Jugendschutzes	100 000 DM

Zu 684 81

1. Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen und des Jugendschutzes	350 000 DM
2. Eingliederungshilfen für junge Aussiedler	50 000 DM
Zusammen	400 000 DM

Weniger entsprechend dem vorgesehenen Programm.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 83 Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeits-losigkeit Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 251 53 und 286 01. Die Mittel sind übertragbar.			
531 83 252	Veröffentlichungen	--	--	--
653 83 252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 430 000	1 420 000	392 000
683 83 252	Zuschüsse an gewerbliche Unternehmen	--	200 000	--
684 83 252	Zuschüsse an andere Träger	10 980 000	8 290 000	6 662 128
883 83 252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
892 83 252	Zuschüsse für Investitionen an gewerbliche Unternehmen	--	--	--
893 83 252	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
981 83 252	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	93 000
	Summe Titelgruppe 83	12 410 000	9 910 000	7 147 128

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 83:
START-Beschäftigungsbetriebe sollen in lokaler Trägerschaft und in Kooperation mit Berufsschule, Wirtschaft, Jugendhilfe und Arbeitsverwaltung insbesondere junge Frauen und Männer, die von Langzeitarbeitslosigkeit bedroht sind, durch produktionsorientierte Projekte praktisch und theoretisch auf den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt vorbereiten. Eine Mitfinanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mitteln des EU-Sozialfonds. Siehe hierzu UT 3 bei den Erläuterungen zu 653 83, 683 83 und 684 83.
Zur Schaffung zusätzlicher Qualifizierungs- und Beschäftigungsplätze für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte arbeitslose junge Menschen in Werkstätten der Jugendberufshilfe ist ein zusätzliches Förderprogramm im Rahmen des Hessischen Programmes für Ausbildung und Beruf mit einer Laufzeit von 4 Jahren vorgesehen.
Das Gesamtvolumen beträgt 17,5 Mio DM und verteilt sich wie folgt:

1996: 2.500.000 DM
1997: 5.000.000 DM
1998: 5.000.000 DM
1999: 5.000.000 DM

Zu 653 83

1. Beratungsstellen	210 000 DM
2. Werkstattprojekte	620 000 DM
3. START-Beschäftigungsbetriebe	600 000 DM
4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds	-- DM
Zusammen	1 430 000 DM

Zu 683 83

1. Beratungsstellen	-- DM
2. Werkstattprojekte	-- DM
3. START-Beschäftigungsbetriebe	-- DM
4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 684 83

1. Beratungsstellen	2 190 000 DM
2. Werkstattprojekte	5 790 000 DM
3. START-Beschäftigungsbetriebe	1 500 000 DM
4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds (Vgl. 286 01)	1 500 000 DM
Zusammen	
Mehr entsprechend dem Förderprogramm.	10 980 000 DM

Zu 883 83, 892 83 und 893 83
Haushaltsstellen für Investitionen zur Durchführung der Projekte.

Zu 981 83
Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 90 Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige junge Menschen			
653 90 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 90 237	Zuschüsse an andere Träger	600 000	600 000	600 000
	Summe Titelgruppe 90	600 000	600 000	600 000
	Titelgruppe 92 Sofortprogramm Kinderbetreuung Die Mittel sind übertragbar. Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.			
653 92 126	Zuweisungen an kommunale Träger	1 000 000	1 000 000	1 258 142
684 92 126	Zuschüsse an andere Träger	2 000 000	2 680 000	3 805 578
883 92 126	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an kommunale Träger	2 750 000	4 357 100	13 664 665
893 92 126	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an andere Träger	2 750 000	4 358 000	1 151 000
	Verpflichtungsermächtigung zu 883 92 und 893 92			
	Haushaltsjahr / DM 1998 3 500 000 1999 4 000 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 7 500 000			
	Summe Titelgruppe 92	8 500 000	12 395 100	19 879 385

Weggefallene Titelgruppen

	Titelgruppe 93 Jugendaktionsprogramm			
547 93 126	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	179 005
653 93 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	568 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 90
Zur Förderung von sozialpädagogischen Maßnahmen mit straffälligen Jugendlichen z.B. durch offene erzieherische Hilfen.

Zu Titelgruppe 92
Zuweisungen und Zuschüsse um in Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe Initiativen kommunaler und freier Träger sowie von Eltern- und Selbsthilfegruppen bei der Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu unterstützen.
Weniger entsprechend dem vorgesehenen Programm.

Zu 653 92 und 684 92
Zuweisungen und Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen u. a. auch in der Trägerschaft von Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen.
Aus den Mitteln können auch in Zusammenhang mit der Kinderbetreuung stehende Modellversuche, wissenschaftliche Untersuchungen und Beratungstätigkeiten bis zu einem Betrag von 700.000 DM gefördert werden, dabei sind für Kooperationsmodelle bis zu 300 000 DM vorzuhalten.

Zu 883 92 und 893 92
Förderung von Investitionen zur Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen ("Startinvestitionen") u.a. auch in der Trägerschaft von Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen und Zuweisungen und Zuschüsse zur Schaffung und Sicherung von Krippen und Horten sowie von Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder aller Altersgruppen. Kindergärten können aus ATG 76 Zuwendungen erhalten.
Siehe auch Erläuterungen zu ATG 76.

Zu Titelgruppe 93
Das Programm ist ausgelaufen.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
684 93 237	Zuschüsse an andere Träger	--	600 000	1 010 000
	Summe Titelgruppe 93	--	1 168 000	1 189 005
	Titelgruppe 99 Hessen - Strukturprogramm Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Die Mittel sind übertragbar.			
653 99 126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	300 000	118 460
684 99 252	Zuschüsse an andere Träger	--	2 000 000	1 762 140
	Summe Titelgruppe 99	--	2 300 000	1 880 600
	Gesamtausgaben	236 160 300	254 975 700	261 395 964

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 99
Das Programm ist ausgelaufen.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 010 000	3 010 000	2 029 510
2	Übertragungseinnahmen	65 100 000	60 100 000	58 159 851
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		67 110 000	63 110 000	60 189 361
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	221 300	256 000	456 638
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	202 889 000	223 253 200	222 233 711
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	33 050 000	31 466 500	38 612 615
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	93 000
Gesamtausgaben		236 160 300	254 975 700	261 395 964
Zuschuß/überschuß		-169 050 300	-191 865 700	-201 206 603

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 25 Landesjugendamt Hessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	213	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
119 06	213	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	213	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	92 836
119 51	213	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	213	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	36 370
		Gesamteinnahmen	--	--	129 206

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 25
Grundlage: Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe - KJHG - in der Fassung vom 15. März 1996 (BGBl. I S. 477) zuletzt geändert mit Gesetz zur Reform des Sozialhilferechts vom 23. Juli 1996,
Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG- KJHG) in der Fassung vom 25. März 1996 (GVBl.I S. 122).

Nach § 85 Abs. 2 des KJHG ist das Landesjugendamt sachlich zuständig für:
1. die Beratung der örtlichen Träger und die Entwicklung der Empfehlungen,
2. die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Trägern und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe,
3. die Anregung und Förderung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie deren Schaffung und Betrieb, soweit sie den örtlichen Bedarf übersteigen,
4. Planung, Anregung, Förderung und Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe,
5. die Beratung der örtlichen Träger bei der Gewährung von Hilfe zur Erziehung nach den §§ 32 bis 35 a, insbesondere bei der Auswahl einer Einrichtung oder der Vermittlung einer Pflegeperson in schwierigen Einzelfällen.
6. die Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen (§§ 45 bis 48 a),
7. die Beratung der Träger von Einrichtungen während der Planung und Betriebsführung,
8. die Fortbildung von Mitarbeitern in der Jugendhilfe.
9. die Gewährung von Leistungen an Deutsche im Ausland (§ 6 Abs. 3),
10. die Erteilung der Erlaubnis zur Übernahme von Pflegschaften, Vormundschaften oder Beistandschaften durch einen rechtsfähigen Verein (§ 54).

Das Landesjugendamt ist als obere Landesbehörde errichtet (§ 7 AG - KJHG).

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 213	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	8 000	8 000	3 683
422 01 213	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 990 000	2 380 000	1 960 799
422 02 213	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	600	800
n e u 422 41 213	**Dienstbezüge der Beamten -Leerstellen-**	--	--	--
425 01 213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 215 000	5 474 000	5 904 629
425 02 213	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	2 400	1 400
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 02 213	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--
426 03 213	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	112 000	112 000	116 691
427 01 213	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	7 200	8 000	--
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06 213	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	51 992
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 213	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	37 741
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen. . . . . 8 000 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 990 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 990 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 215 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	6 215 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
453 01	213	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	5 000	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	213	Geschäftsbedarf	21 000	45 000	20 609
512 01	213	Bücher, Zeitschriften	15 000	15 000	14 803
513 01	213	Post- und Fernmeldegebühren	167 000	160 000	166 671
515 01	213	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	39 000	95 000	38 992
516 01	213	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	1 000	--
517 01	213	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	103 000	73 000	103 433
518 01	213	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	168 000	180 000	167 869
518 02	213	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 600	3 000	6 589
519 01	213	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	25 034

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 01
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 513 01

1. Porto	67 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	100 000 DM
Zusammen	167 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	19 000 DM
Zusammen	39 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 8 000 DM.

Weniger infolge Einsparung.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Amtsboten/innen.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	15 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	10 000 DM
3. Reinigung	50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	28 000 DM
Zusammen	103 000 DM

Mehr in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis 1996.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	168 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	168 000 DM

Zu 518 02
Für Fotokopiergeräte.
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 519 01
Einbau einer Türcode-Schließanlage in der Außenstelle Wiesbaden gemäß Kostenaufstellung des Staatsbauamtes Wiesbaden vom 08. Januar 1996.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 500	10 000	3 478
526 01	213	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	1 500	--
527 01	213	Reisekosten	193 000	200 000	193 035
531 01	213	Veröffentlichungen	13 600	18 000	3 184
533 63	213	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	23 000	45 000	22 756
537 02	213	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	4 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01	213	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9 500 000	6 000 000	3 359 754
685 01	213	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 300	3 300	3 247
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1995.	3 500 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	13 600 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	13 600 DM

Zu 533 63

Arbeits- und Informationstagungen, die nicht in landeseigenen Bildungsstätten durchgeführt werden können.
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 643 01

Kostenerstattungen für Leistungen an Deutsche im Ausland (§§ 85 Abs. 2 Nr. 9, 88 KJHG), bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt und bei Leistungen an ausländische junge Menschen (§ 89 bzw. 89 d KJHG).
Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Erstattungsbedarf.

Zu 685 01

1. Deutsches Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg	2 000 DM
2. Aktion Jugendschutz, Hamm	50 DM
3. Internationale Gesellschaft für Heimerziehung, Frankfurt am Main	400 DM
4. Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Bonn	850 DM
Zusammen	3 300 DM

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

425 69	213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	65 000	75 000	57 356
429 69	213	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 69	213	Geschäftsbedarf	--	--	--
513 69	213	Post- und Fernmeldegebühren	45 000	21 000	28 837
515 69	213	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	42 000	49 000	3 962
518 69	213	Miete für Geräte	270 000	270 000	270 000
522 69	213	Verbrauchsmittel	13 000	14 000	8 454
525 69	213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	21 000	10 039

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Flächendeckende Ausstattung des Landesjugensamtes mit einem Bürokommunikationssystem.
Weniger entsprechend dem Beschaffungsprogramm.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	65 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	65 000 DM

Zu 513 69

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	45 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	30 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	12 000 DM
Zusammen	42 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 518 69
Für die Anschaffung eines Bürokommunikationssystems.

Zu 522 69
Papier, Tintenpatronen für Drucker u. ä.

Zu 525 69

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	18 000 DM

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 69 213	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	42 000	94 500	110 637
547 69 213	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	915
812 69 213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	495 000	544 500	490 201
	Weggefallene Titel			
443 03 213	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	200	--
	Gesamtausgaben	19 090 000	15 388 500	12 697 390

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	42 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	42 000 DM

Zu 443 03

Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 1996 sind die Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	92 836
2	Übertragungseinnahmen	--	--	36 370
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	129 206
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 404 000	8 065 200	8 135 091
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 182 700	1 320 000	1 199 298
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	9 503 300	6 003 300	3 363 001
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		19 090 000	15 388 500	12 697 390
Zuschuß/überschuß		-19 090 000	-15 388 500	-12 568 184

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 26 Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 02	238	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten innerhalb der Bildungsstätten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	160 000	150 000	156 085
119 03	238	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten außerhalb der Bildungsstätten . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	17 150
119 06	238	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	12 000	12 000	13 566
119 21	238	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	20 000	20 000	20 614
119 41	238	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	238	Ersatzleistungen	--	--	1 479
119 51	238	Vermischte Einnahmen	--	--	130
119 61	238	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer und Gäste	416 000	380 000	415 275
121 01	238	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	3 000	1 500	5 046

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 08 26
Betrieb und Unterhaltung der Jugendbildungsstätte Dietzenbach, des Jugendhofes Dörnberg und des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte in Wiesbaden.

Die Hessischen Jugendbildungsstätten sollen

- Träger der Jugendarbeit unterstützen, durch eigene, offen ausgeschriebene oder durch andere Träger vereinbarte Bildungsangebote und Veranstaltungen durchführen, Modelle für die Jugend- und Jugendbildungsarbeit entwickeln,

- haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten.

Als anerkannter Träger von Veranstaltungen im Rahmen des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes sollen insbesondere junge Berufstätige und Auszubildende durch die Programme der Jugendbildungsstätten angesprochen werden. Darüber hinaus können andere Träger der Jugendarbeit in eigener Verantwortung Veranstaltungen in den Jugendbildungsstätten durchführen.

Das Hessische Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte hat die Aufgabe, für die in der Jugend-, Sozial-und Behindertenhilfe in Hessen tätigen Fachkräfte Fortbildung zu betreiben, anzuregen und zu koordinieren.

Wegen geplanter Neustrukturierung der Jugendbildungsstätten und des Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte ist eine Ausgabenminderung von 1 Mio DM im Kapitel 08 26 berücksichtigt. Diese teilt sich wie folgt auf:

425 01:	-400.000 DM	519 01:	-70.000 DM
426 01:	-300.000 DM	522 01:	-50.000 DM
517 01:	-100.000 DM	533 71:	-80.000 DM

Zu 119 02 und 119 03
Für Lehrgänge und Freizeiten, die vom Land Hessen veranstaltet werden oder an denen sich das Land Hessen beteiligt, kann von den Teilnehmern eine Eigenleistung verlangt werden.

Zu 119 06
Für die Mitbenutzung der Kläranlage, für die Abgabe von Wasser an Dritte beim Jugendhof Dörnberg u. ä.

Zu 119 46
Rückgriff auf Lehrgangsteilnehmer bei Beschädigungen von Vermögensgegenständen des Landes.

Zu 119 61
Einnahmen aus Fremdveranstaltungen.
Mehr entsprechend dem Istergebnis 1995.

Zu 121 01
Die Erfrischungsräume des Jugendhofs Dörnberg und des Hessischen Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte in Wiesbaden werden nach § 26 Abs. 1 LHO als kaufmännisch eingerichtete Betriebe geführt.
Vgl. Anlagen I und II zum Einzelplan.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	238	Mieten und Pachten	24 000	22 500	23 309
125 41	238	Erlöse aus dem Verkauf von Getränken etc. . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 03.	18 000	17 000	17 313
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	238	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . . Vgl. Vermerk bei ATG 72.	28 000	28 000	34 517
241 02	238	Erstattungen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und anderer Institutionen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
251 01	238	Zuweisungen des Bundes zur Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen, Lehrgängen, Workshops u. a. . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71 und 74.	--	--	71 995
256 08	238	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	128 436
286 01	238	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	681 000	631 000	904 916

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	24 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	24 000 DM

Zu 241 01
Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) erhalten die Beschäftigungsstellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezüge vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.
Es können insgesamt 6 Zivildienstleistende beschäftigt werden.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 286 01
Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Durchführung des EU-Projekts "Youthstart" bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 238	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	330 000	370 000	322 747
422 02 238	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 238	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 130 000	2 390 000	2 484 338
425 02 238	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 01 238	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 450 000	1 620 000	1 642 223
426 02 238	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 238	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	94 500	95 000	84 921
427 01 238	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	39 000	43 000	26 307
427 02 238	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	180 000	196 000	168 311
427 06 238	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	102 208
427 08 238	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	128 735
453 01 238	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 238	Geschäftsbedarf	11 100	15 000	11 063
512 01 238	Bücher, Zeitschriften	25 100	35 000	25 079

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	330 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	330 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 120 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 130 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 430 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	20 000 DM
Zusammen	1 450 000 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 12 Arbeitsstunden je Woche.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 28 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

Insbesondere für Vertretungs- und Aushilfskräfte im hauswirtschaftlichen Bereich der Bildungsstätten.

Zu 427 02

Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten im Sozial-, Jugend- und Erziehungswesen sowie für Hospitantinnen und Hospitanten und für praktikantenähnliche Beschäftigungen.
Veranschlagt sind die Kosten für 11 Beschäftigungsverhältnisse.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	238	Post- und Fernmeldegebühren	72 400	80 000	72 337
514 01	238	Haltung von Fahrzeugen	33 300	35 000	33 277
515 01	238	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 800	30 000	21 696
516 01	238	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 400	2 200	3 422

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	30 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	42 400 DM
Zusammen	72 400 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	4	4
Insgesamt	4	4

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	3	3	3
LKW	1	1	1
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	6	6	6

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	17 800 DM
Zusammen	21 800 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für das Haus- und Küchenpersonal sowie für die handwerklich tätigen Arbeitskräfte.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 238	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	335 500	497 000	435 350
518 02 238	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	24 800	27 000	24 740
519 01 238	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	188 000	383 300	376 807

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 05
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Dietzenbach, Offenthaler Straße 75	334 100	167 400
Jugendhof, Dörnberg	1 439 200	--
Wiesbaden, Blücherstraße 68 *	307 000	--
Summe	2 080 300	167 400
davon 12 v.H.	249 600	
davon 5 v.H.		8 400

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

* Das Gebäude Wiesbaden, Blücherstr. 68, in dem das Hessische Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte untergebracht ist, steht im Eigentum des Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Hessen e. V., Frankfurt am Main. Es besteht ein dinglich gesichertes Nutzungs-, Verwaltungs-, Aus- und Umbaurecht für die Dauer von 50 Jahren ab 02. 09. 1964. Es ist deshalb wie ein landeseigenes Gebäude zu behandeln.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	100 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	120 000 DM
3. Reinigung	45 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	70 500 DM
Zusammen	335 500 DM

Zu 518 02
Mietkosten für 5 Fotokopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Dienst-,Werk- und Nebengebäude	188 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	188 000 DM

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 01	238	Verbrauchsmittel	198 000	248 000	247 056
522 03	238	Getränkeeinkauf etc. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 41 geleistet werden.	16 700	17 000	16 629
522 31	238	Kleingeräte u. ä. Die Titel 522 31 und 532 01 sind gegenseitig deckungsfähig.	6 500	6 000	6 264
525 61	238	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	6 000	2 904
526 01	238	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	300	500	294
527 01	238	Reisekosten	17 100	21 000	15 648
531 01	238	Veröffentlichungen	12 000	10 000	12 144
532 01	238	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe Vgl. Vermerk bei Titel 522 31.	82 400	65 000	82 412
535 01	238	Geräte für Fachaufgaben	19 600	26 600	19 545
538 01	238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 000	3 500	1 650

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 01
Lebensmittel für die Küche des Jugendhofes Dörnberg und der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.
Der veranschlagte Betrag wird nach einem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem Rohkostenverpflegungssatz pro Person von täglich 9,00 DM beim Jugendhof Dörnberg und bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach ausgegangen.

Zu 522 03
Es handelt sich um den Einkauf von Getränken u. ä. bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach, die für den Verkauf an Lehrgangsteilnehmer bestimmt sind.

Zu 522 31
Eß- und Trinkgeschirr, Bestecke u. ä. für die Küchen der Jugendbildungsstätten und des Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	300 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	10 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	2 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	12 000 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	60 400 DM
2. Bettzeug	20 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	2 000 DM
Zusammen	82 400 DM

Zu 535 01
Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Plattenspielern, Tonbandgeräten, Filmkameras, Kassettenabspielgeräten, Ton- und Videobändern, Filmvorführgeräte, Fernsehgeräten usw..
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9 000 DM.

Zu 538 01
Kosten für Honorarkräfte für die Kinderbetreuung von Lehrgangsteilnehmern.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	238	Vermischter Sachaufwand	100	100	48
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02	238	Erstattung an die Jugendherberge Wiesbaden . . .	65 000	65 000	61 374
685 01	238	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 600	1 400	1 400
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	238	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	25 000	22 000	31 021
812 35	238	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69	238	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	238	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	30 100	56 293
518 69	238	Mieten für Geräte	90 000	--	--
522 69	238	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 000	7 000	944
525 69	238	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	7 000	9 810
538 69	238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000	17 500	5 001
711 69	238	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69	238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	25 900	--
		Summe Titelgruppe 69	101 000	87 500	72 047

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 546 01
Veranschlagung für die Zahlstelle im Jugendhof Dörnberg.

Zu 671 02
Erstattung von Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Der veranschlagte Betrag für die Verpflegung wurde nach dem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Es wurde dabei ein täglicher Verpflegungssatz pro Person von 20,00 DM zu Grunde gelegt. Die Mahlzeiten werden vom Deutschen Jugendherbergswerk verabreicht.

Zu 685 01

1. Arbeitskreis Deutscher Bildungsstätten, Bonn	1 200 DM
2. Abwassertechnische Vereinigung e.V. -Kläranlagennachbarschaften-, Mainz	200 DM
3. Internationale Gesellschaft für Erzieherische Hilfen	200 DM
Zusammen	1 600 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Industriespülmaschine	6 000 DM
Mobiliar und Gerät im Essensausgabebereich, 2. Rate	19 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu ATG 69
DV-Unterstützung bei der Durchführung der Verwaltungsaufgaben und der Fortbildungsveranstaltungen bei den Jugendbildungsstätten und dem Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte.

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3 000 DM.

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. DV - Unterstützung beim Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	500 DM
2. DV - Unterstützung beim Jugendhof Dörnberg	500 DM
Zusammen	1 000 DM

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Kosten für Lehrgänge und Freizeitveranstaltungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 02, die Isteinnahmen bei Titel 119 03 sowie um die Isteinnahmen bei Titel 251 01, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben bei ATG 74 verwendet werden.			
511 71	238	Geschäftsbedarf	22 500	25 000	11 873
524 71	238	Lehr- und Lernmittel	108 000	100 000	54 740
527 71	238	Reisekosten	9 000	4 000	10 585
533 71	238	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	324 000	221 700	470 311
547 71	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	19 500	10 000	15 120
		Summe Titelgruppe 71	483 000	360 700	562 628
		Titelgruppe 72 Aufwendungen für Zivildienstleistende Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 241 01.			
429 72	238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	45 000	45 000	47 784
547 72	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	25 434
		Summe Titelgruppe 72	65 000	65 000	73 218
		Titelgruppe 73 Kosten für Lehrgänge des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und anderer Institutionen Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 241 02 geleistet werden.			
429 73	238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Anfallende Ausgaben für die Durchführung von Lehrgängen und Freizeitveranstaltungen.

Zu 511 71
Druckkosten für Lehrgangsergebnisse, Programme für Lehrgänge.

Zu 524 71
Unterrichtsmaterialien wie z.B. Werk- und Bastelmaterial.

Zu 527 71
Für Exkursionen und sonstigen Fahrten während der Veranstaltungen.

Zu 533 71
Vergütungen und Reisekosten für zusätzliche Referenten, Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer.
Siehe auch Erläuterungen zu ATG 71.

Zu 547 71
Gesundheitliche Betreuung und sonstige Aufwendungen.

Zu Titelgruppe 72
Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i. d. Fassung vom 31.7.1986 (BGBl. I S. 1205) für 6 Zivildienstleistende. Die Finanzierung der Personal- und personalbezogenen Sachausgaben erfolgt aus Bundesmitteln mit einer Pauschale von z.Zt. 11,83 DM täglich zuzüglich Entlassungsgeld (vgl 241 01). Darüber hinaus anfallende Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz gehen zu Lasten des Landes (Fahrtkosten, Verpflegung, Weihnachts- und Kleidergeld).

Zu Titelgruppe 73
Auslagen für Lehrgänge, die das Deutsch-Französische Jugendwerk und andere Institutionen von der Hess. Jugendbildungsstätte Dietzenbach und von dem Jugendhof Dörnberg durchführen lassen.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftli-che Begleitung von Modellversu-chen im Bildungswesen Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben bei ATG 71 verwendet werden.			
429 74	238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 74	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	--
		Titelgruppe 75 Kosten für die Durchführung des Projekts "Youthstart" Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.			
429 75	238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 75	238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	--
		Weggefallene Titel			
443 03	238	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit gerin-gem Einkommen	--	--	--
		Gesamtausgaben	6 039 200	6 824 800	7 169 845

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
Maßnahmen aus Zuweisungen des Bundes.

Zu ATG 75:
Im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative zur Durchführung des EU-Projekts "Youthstart" bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltes 1996 sind die Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	653 000	603 000	669 968
2	Übertragungseinnahmen	28 000	28 000	234 948
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		681 000	631 000	904 916
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	4 269 500	4 760 000	5 007 575
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 678 100	1 950 500	2 068 476
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	66 600	66 400	62 774
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	25 000	47 900	31 021
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		6 039 200	6 824 800	7 169 845
Zuschuß/überschuß		-5 358 200	-6 193 800	-6 264 930

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 29 Massnahmen der Suchthilfe

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	500 000	500 000	626 251
119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	314	Mieten und Pachten	285 000	285 000	271 961
162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	15 263

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 02	314	Zuweisungen des Bundes für Modellprogramme . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.	--	--	555 000
		Gesamteinnahmen	785 000	785 000	1 468 475

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 29
Im Rahmen der Suchthilfe werden gefördert:
1. Prävention, Beratung und Betreuung von suchtmittelgefährdeten und -abhängigen jungen Menschen.
2. Maßnahmen und Einrichtungen zur Suchthilfe für Erwachsene.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	285 000 DM
Zusammen	285 000 DM

Einnahmen aus dem Nutzungsvertrag mit dem Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main, für die Liegenschaft Therapiedorf Villa Lilly (Haus "Claire" und Haus "Lilly").

Zu 251 02
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
519 01 314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	117 100	86 100	117 003
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684 01 314	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke der Selbsthilfe . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 71 und ATG 72.	2 400 000	1 630 000	1 812 350
685 04 314	Zuschüsse für Modellprogramme . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 02 geleistet werden.	--	--	555 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Bad Schwalbach-Lindschied, Adolphus-Busch-Allee	975 000	--
Summe	975 000	--
davon 12 v.H.	117 100	
davon 5 v.H.		--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	117 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	117 100 DM

Zu 684 01
Zuschüsse für:

1. Geschäftsstelle der Hessischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (HLS).	150 000 DM
2. Koordinationsstelle für Suchtprävention bei der HLS.	250 000 DM
3. Selbsthilfegruppen im Suchtbereich	500 000 DM
4. Selbsthilfebetriebe ehemaliger Drogenabhängiger zur Eingliederung in das Erwerbsleben	1 500 000 DM
Zusammen	2 400 000 DM

Mehr zur 1. Absicherung der neu strukturierten Geschäftsstelle der HLS,
2. Integration der Koordinationsstelle für Suchtprävention in die HLS,
3. Förderung von Selbsthilfe und Ehrenamt und
4. Stärkung von Selbsthilfebetrieben und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Zu 685 04
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 314	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten . . . . . Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden. **Verpflichtungsermächtigung**	3 450 000	4 428 000	549 663

Haushaltsjahr	DM
1998	1 200 000
1999	300 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 01
Veranschlagt zur Schaffung von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten von niedrigschwelligen Hilfsangeboten sowie zur Erstausstattung von Einrichtungen mit besonderen Aufgaben.
Weniger entsprechend dem vorgesehenen Programm.

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Vorbeugung von Sucht und Drogenabhängigkeit

531 71	314	Veröffentlichungen	30 000	30 000	7 272
684 71	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 01 und ATG 72.	1 520 000	1 080 000	1 157 000
		Summe Titelgruppe 71	1 550 000	1 110 000	1 164 272

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 71
Anzeigen, Broschüren und Veranstaltungen zur Aufklärung und Information (z.B. Drogenhilfe-Führer).

Zu 684 71
Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen, für Multiplikatorenschulung und für Aufklärungsmaßnahmen. Voraussetzung einer Förderung ist eine entsprechende Beteiligung der Kommunen oder Dritter.
Mehr für zusätzliche Präventionsmaßnahmen in den Landkreisen und kreisfreien Städten.

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 684 01 und Titel 684 71.			
653 72 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 050 000	1 042 560
684 72 314	Zuschüsse an andere Träger	11 265 000	12 425 000	12 406 795
	Summe Titelgruppe 72	12 265 000	13 475 000	13 449 355
	Gesamtausgaben	19 782 100	20 729 100	17 647 643

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Zuwendungen zu den Personal- und Sachkosten der Jugend- und Drogenberatungsstellen, der Suchtberatungsstellen für Erwachsene sowie der Übergangs- und Nachsorgeeinrichtungen, der Substitutionsbehandlung und niedrigschwelliger Angebote.
Weniger entsprechend dem vorgesehenen Programm.

Zu 653 72 und 684 72
Die Mittel sind vorgesehen für:

	653 72	684 72
1. Jugend- und Drogenberatung		
1.1. Beratungsstellen 40 Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) mit 18 Außenstellen und 2 aufsuchenden Beratungsdiensten sowie 5 Sonderberatungsstellen	1 000 000 DM	6 600 000 DM
1.2. Niedrigschwellige Hilfen	-- DM	2 250 000 DM
1.3. Substitution	-- DM	1 250 000 DM
1.4. Hofgut Fleckenbühl	-- DM	600 000 DM
2. Suchtberatung für Erwachsene		
2.1. Personalverstärkungsprogramm	-- DM	400 000 DM
2.2. Zentren für Eßstörungen	-- DM	165 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM	11 265 000 DM

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	785 000	785 000	913 475
2	Übertragungseinnahmen	--	--	555 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		785 000	785 000	1 468 475
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	147 100	116 100	124 275
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 185 000	16 185 000	16 973 705
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 450 000	4 428 000	549 663
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		19 782 100	20 729 100	17 647 643
Zuschuß/überschuß		-18 997 100	-19 944 100	-16 179 168

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 30 Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	360 000	350 000	349 565
111 12	314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 79.	--	--	--
119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	270 000	270 000	222 409
119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	5 303
162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	1 193
182 01	314	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland . . .	115 000	150 000	118 022

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

246 01	314	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	--	--	252 153
281 01	314	Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 03.	850 000	850 000	993 345

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 30
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende Bereiche veranschlagt:
Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Krankenversorgung, gesundheitspolitische Koordinierung, Gesundheitsrecht, ärztliche Approbationen, nichtärztliche Heil-und Fachberufe, Arzneimittelwesen, Psychiatrie und ambulante Dienste im Gesundheitswesen.

Das Landesprüfungsamt für Heilberufe ist dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit zugeordnet.
Die Planstellen, Stellen sowie der Einnahmeansatz für diesen Bereich sind bei Kap. 08 30 und die Einnahme- und Ausgabemittel, die einer zentralen Bewirtschaftung für den Bereich des Landesprüfungsamtes für Heilberufe bei dem Hessischen Landesamt für Versorgung und Soziales bedürfen, sind bei Kap. 21 18 veranschlagt.

Zu 111 12
Benutzungsentgelte für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in der Luftrettung.

Zu 182 01
Rückflüsse aus Darlehen an Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst.
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis 1996 (Auslaufen des Programms).

Zu 246 01
Erstattungen der Krankenkassen zu den Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe.

Zu 281 01
Erstattung der vom ADAC vereinnahmten Kostenpauschale für Einsätze der in Frankfurt am Main und in Kassel stationierten Rettungshubschrauber.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01	991	Zuführung aus Kap. 03 19 - 981 71	1 000 000	1 000 000	1 000 000
		Gesamteinnahmen	2 595 000	2 620 000	2 941 990

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Zuführung zur Teilfinanzierung der Personalkosten für die Zentralen Leitstellen (vgl. Titel 643 79).

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 314	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	3 000	2 009
422 01 311	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 830 000	2 180 000	1 795 276
422 02 311	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 311	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 460 000	1 375 000	1 395 896
425 02 311	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	600
425 41 311	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 06 311	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	33 888
427 64 311	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer im Gesundheitswesen	340 000	340 000	316 201
453 01 311	Trennungsgeld, abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 314	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	4 000	88
529 01 314	Zur Verfügung des Ministers / der Ministerin für allgemeine Zwecke des öffentlichen Gesundheitsdienstes	20 000	20 000	6 633
538 01 314	Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe . . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 01 geleistet werden.	--	--	252 152
538 02 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.	56 000	49 000	--
538 03 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	950 000	950 000	750 000

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen an Mitglieder des Gutachterausschusses für Heilpraktikerfragen u.a.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 830 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 830 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 460 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 460 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 64
Prüfungsvergütungen und Reisekosten an Mitglieder der Prüfungsausschüsse bei Prüfungen für nichtärztliche Fachberufe des Gesundheitswesens.

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 538 01
Aufwendungen zur Verhütung von Rachitis bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Kosten werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen.

Zu 538 02
Veranschlagt für die Erarbeitung eines Gesundheitsberichtes für Hessen gemäß Beschluß der 64. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister/innen und Senatoren/innen der Länder vom 24./25. Oktober 1991.

Zu 538 03
Medizinische Untersuchungen im Rahmen der Luftreinhalteplanung und für Untersuchungen zur Luftbelastung in festzusetzenden Untersuchungsgebieten (Humanbiomonitoring).

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 04	314	Hessischer Krankenhausplan . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.	58 000	70 000	8 000
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01	314	Erstattungen für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen	220 000	220 000	120 000
671 01	314	Erstattungen an die Landesärztekammer in Frankfurt am Main	32 000	40 000	23 519
671 02	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--
671 03	314	Erstattungen an Sonstige für Rettungshubschrauber . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 281 01.	850 000	850 000	1 015 757
681 01	314	Schadenersatzleistungen nach dem Bundesseuchengesetz und vergleichbare Entschädigungsansprüche	40 000	35 000	37 532
681 02	314	Leistungen an Hebammen und Entbindungspfleger	12 000	13 000	9 960
684 04	314	Zuschuß an den Landesverband Hessen "Pro Familia"	210 000	225 000	250 000
684 05	314	Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention	1 260 000	1 260 000	1 320 000
684 06	314	Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	60 000	60 000	139 887

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 04
Kosten für die Fortschreibung des Hessischen Krankenhausplans.
(Umsetzung von Kap. 08 01 - 538 01).

Zu 642 01
Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in Mainz. Anteil Hessens an den Gesamtkosten des Zentrums.

Zu 671 01
Erstattungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der aufgelösten Röntgenschirmbildstelle Hessen stehen.
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis 1996.

Zu 671 02
Zahlungen an die Landesärztekammer Hessen für freiwillige Kastration gem. § 17 des Gesetzes über die Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden vom 15.7.1970 (GVBl. I S. 409).

Zu 671 03
Kosten für die in Frankfurt am Main und in Kassel stationierten Rettungshubschrauber.

Zu 681 01
Entschädigung für Verdienstausfall Ausscheidungsverdächtiger gem. § 49 BSG; Entschädigung für Gegenstände nach § 57 BSG, die infolge einer Maßnahme nach § 39 BSG vernichtet oder beschädigt worden sind; Übernahme der Heilbehandlungskosten von Dauerausscheidern, da diese Kosten nicht von den Krankenkassen getragen werden.
Mehr infolge höherer Zahl der Entschädigungsfälle.

Zu 681 02
1. Gewährung des Mindesteinkommens für Hebammen nach der Verordnung über die Gewährleistung des Mindesteinkommens für Hebammen vom 05.09.1978 (GVBl. I S. 517).
2. Ehrengaben an Hebammen aus Anlaß von Dienstjubiläen (StAnz. 1981 S. 1931).
3. Ausgleichsbeträge gem. § 24 Abs. 2 und andere Leistungen gem. § 14 Abs. 3 des Hebammengesetzes vom 21.12.1938 (RGBl. I S. 1893).

Zu 684 04
Zuschuß zu den Personal- und Sachkosten des Landesverbandes Hessen "Pro Familia", Frankfurt am Main.
Weniger infolge Einsparung.

Zu 684 05
Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der AIDS-Selbsthilfe- und AIDS-Beratungsstellen sowie für AIDS-Aufklärungsstellen.

Zu 684 06
Förderung von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und örtlichen Selbsthilfeinitiativen.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
684 07	314	Hilfe für Tschernobyl, weitere medizinische und humanitäre Hilfen	400 000	403 000	786 444
685 01	314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	25 000	25 000	21 372
685 03	314	Beteiligung des Landes Hessen an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"	898 000	896 000	897 733
685 22	112	Zuschuß an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz	690 000	660 000	666 355
685 23	175	Zuschuß an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten in Düsseldorf	15 000	19 000	12 714
685 24	175	Beitrag an die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	440 000	423 000	457 933
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01	236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für AIDS-Langzeitpflegeplätze	300 000	426 000	239 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	300 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01 Vgl. Vermerk bei den Titeln 538 02 und 538 04.	--	--	104 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 684 07
Hilfe zur medizinischen Versorgung, zur Rehabilitation von durch die Katastrophe von Tschernobyl betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie für die Aus- und Fortbildung von Betreuungspersonal.
Der Ansatz kann für Leistungen zur medizinischen Behandlung und Rehabilitation von Patienten und Patientinnen aus Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten in hessischen Krankenhäusern verwendet werden.

Zu 685 01

1. Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V., München	9 700 DM
2. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/Jugendzahnpflege in Hessen, Frankfurt am Main	15 000 DM
3. Bundesvereinigung für Gesundheit, Bonn	300 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 685 03
Anteil des Landes Hessen an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" gem. HIV-Hilfegesetz - HIVHG - vom 24. Juli 1995 (BGBl. I S.972).

Zu 685 22
Anteil des Landes Hessen gem. Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts in der Fassung vom 21.10.1982, Bekanntmachung vom 04. September 1994 (GVBl. I S. 422).
Mehr entsprechend der anteiligen Jahresrate 1997 des Landes Hessen.

Zu 685 23
Anteil des Landes Hessen gem. § 5 Abs. 3 des Gesetzes zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (Zustimmungsgesetz ZLG) vom 29. Juni 1995 (BGBl. I S. 413).

Zu 685 24
Anteil des Landes Hessen gem. § 7 Abs. 2 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (Gesetz zu dem Abkommen vom 11.6.1971 - GVBl. I S. 141).
Mehr entsprechend der anteiligen Jahresrate 1997 des Landes Hessen.

Zu 893 01
Es handelt sich um Einrichtungen zur Betreuung von Personen, die in anderen bestehenden Einrichtungen nicht untergebracht werden können.
Weniger entsprechend dem vorgesehenen Programm.

Zu 981 01
Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

515 69	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
522 69	314	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	--
538 69	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15 000	35 000	329 269
632 69	314	Verwaltungskostenerstattungen an Länder.	--	--	--
812 69	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	435 000	245 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Summe Titelgruppe 69	450 000	280 000	329 269

Titelgruppe 71
Zuwendungen an Aus- und Weiterbildungsstätten für nichtärztliche Heilberufe

653 71	128	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 040 000	1 040 000	882 882
684 71	128	Zuschüsse an andere Träger	1 660 000	1 660 000	1 482 805
		Summe Titelgruppe 71	2 700 000	2 700 000	2 365 687

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Zentralen Leitstellen mit Einrichtungen der elektronischen Datenverarbeitung (siehe auch ATG 79).
Mehr entsprechend dem vorgesehenen Ausstattungsprogramm.

Zu Titelgruppe 71
Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere Träger für die Aus-und Weiterbildung für nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen.
Die Träger der privaten Ausbildungsstätten erhalten nach § 12 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes auf Antrag vom Land Beihilfen im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel. Weiterhin werden kommunale Ausbildungsstätten, die nicht mit einem Krankenhaus verbunden sind, gefördert. Die Ausbildungsstätten bieten Ausbildungen (z.B. für Masseure/-sen, pharmazeutisch-technische Assistenten/- innen) an.
Daneben werden Weiterbildungsstätten gemeinnütziger Träger gefördert. Ihre Aufgabe ist es, notwendige, zusätzliche Berufsqualifikationen insbesondere im Krankenpflegebereich (z.B. Weiterbildung von Krankenschwestern/-pflegern zu Krankenpflegelehrkräften, Weiterbildung von Pflegepersonal für Stations-, Operations- und Leitungsfunktionen u.a.) zu vermitteln.

Zu 653 71 und 684 71
Die Mittel sind vorgesehen für:

	653 71	684 71
1. Ausbildung:		
Kommunale Ausbildungsstätten und Ausbildungsstätten freier Träger	1 040 000 DM	1 260 000 DM
2. Weiterbildung / Weiterbildung für Pflegeberufe:		
Weiterbildungsstätten des Berufsfortbildungswerkes des DGB, der Krankenpflegehochschule Agnes-Karll -beide in Frankfurt am Main-, des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes in Marburg und des Instituts zur Weiterbildung in der Krankenpflege der DAG in Darmstadt und andere	-- DM	400 000 DM
Zusammen	1 040 000 DM	1 660 000 DM

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Gesundheitsförderung			
547 72	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	20 000	20 000	13 627
685 72	314	Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung	1 135 000	1 135 000	1 270 000
		Summe Titelgruppe 72	1 155 000	1 155 000	1 283 627
		Titelgruppe 73 Maßnahmen für die Gesundheitsvor- und -fürsorge bei Kindern und Jugendlichen			
547 73	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
671 73	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	2 000	2 000	1 752
981 73	991	Abführung an Kap. 0203 - 381 01	156 000	195 000	194 697
		Summe Titelgruppe 73	158 000	197 000	196 449
		Titelgruppe 74 Beratung von Selbsthilfegruppen			
653 74	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	160 000	160 000	88 000
684 74	314	Zuschüsse an andere Träger	410 000	410 000	472 000
		Summe Titelgruppe 74	570 000	570 000	560 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Die Maßnahmen erstrecken sich auf Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung, auf die Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensweisen und Lebensbedingungen, Projektentwicklung, Aufklärung, Fort- und Weiterbildung sowie Projektdurchführung.

Zu 547 72
Für Beschaffung von Aufklärungsmaterial, Merkblättern usw.

Zu 685 72
Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -erziehung sowie zu den Personal- und Sachkosten der Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung in Marburg (HAGE).
Zuschuß an die Deutsche Zentrale für Volksgesundheitspflege.

Zu 671 73
Erstattungen an freiberuflich tätige Hebammen für Aufwendungen für Tests und Material zur Erkennnung der Mukoviszidose und anderen Stoffwechselerkrankungen.

Zu 981 73
Kosten der Auswertung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Befunde im Rahmen jugendärztlicher Untersuchungen sowie der Säuglingssterblichkeit durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL).
Weniger infolge Einsparung.

Zu Titelgruppe 74
Förderung von Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen.

Zu 653 74
Förderung kommunaler Träger.

Zu 684 74
Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten für die Weiterführung und den Ausbau von Informations-und Bratungsstellen für Selbst- und Mithilfe.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Sonderprogramm Krankenpflege			
547 75	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 75	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 300 000	300 000	--
684 75	314	Zuschüsse an andere Träger	1 300 000	300 000	--
		Summe Titelgruppe 75	2 600 000	600 000	--
		Titelgruppe 76 Impfschutz der Bevölkerung			
547 76	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	90 000	125 000	158 023
643 76	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	55 000	37 974
		Summe Titelgruppe 76	140 000	180 000	195 997
		Titelgruppe 79 Förderung des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen Die Mittel sind übertragbar.			
538 79	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.	53 000	48 000	52 510
547 79	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	500	500	247
643 79	314	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . . Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	7 200 000	7 200 000	7 040 286
653 79	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 79	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--
684 79	314	Zuschüsse an andere Träger	80 000	100 000	98 600
		Summe Titelgruppe 79	7 333 500	7 348 500	7 191 643

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75:
Im Rahmen des vierjährigen Sonderprogramms Krankenpflege wird insbesondere die Förderung von
- Lehrgängen für Krankenpflegehilfen und
- Lehrgängen für Krankenpflege
vorgesehen.

Das Gesamtvolumen beträgt 7,2 Mio DM und verteilt sich wie folgt:

1996:	600.000 DM
1997:	2.600.000 DM
1998:	2.600.000 DM
1999:	1.400.000 DM

Zu ATG 76:
Kosten für Impfstoffe gegen Masern-Mumps-Röteln, Poliomylitis sowie für ähnliche Vorbeugungsmaßnahmen nach § 14 Bundesseuchengesetz.

Zu 643 76
Erstattung der Impfkosten für Diphterie, Tetanus und Keuchhusten.

Zu Titelgruppe 79
Grundlage des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen ist das Hessische Rettungsdienstgesetz (HRDG) vom 18. Dezember 1990 in der Fassung vom 5. April 1993 (GVBl. S.268).

Zu 538 79
Für Fortschreibung des Rettungsdienstplans nach § 3 HRDG.

Zu 547 79
Für die Veranstaltung von Dienstversammlungen im Rettungsdienst.

Zu 643 79
Nach § 10 des Hess. Rettungsdienstgesetzes erstattet das Land den Landkreisen und den kreisfreien Städten die Personalkosten für 109,25 Stellen der Zentralen Leitstellen. Berechnungsgrundlage ist die Vergütung nach Vergütungsgruppe VIb der Anlage 1 a zum Bundes-Angestelltentarifvertrag.

Zu 684 79
Verbandsinterne Aus- und Fortbildung in den Spezialbereichen Wasserrettung (DLRG sowie DRK-Wasserwacht) und Bergrettung (DRK-Bergwacht).
Weniger infolge Einsparung.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 81 Früherkennung von Behinderungen Die Gruppentitel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.			
425 81	314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	157 000	157 000	157 123
427 81	314	Pauschale für Landesärzte - für Körperbehinderte, - für Hör- und Sprachbehinderte, - für Sehbehinderte, - für seelisch Behinderte - für geistig Behinderte sowie Kosten für Hilfskräfte	27 000	27 000	27 000
		Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
527 81	314	Inlandsreisen	700	1 500	680
547 81	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	1 500	--
812 81	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 000	9 000	--
		Summe Titelgruppe 81	188 700	196 000	184 803
		Titelgruppe 84 Kosten der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender			
533 84	314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	9 000	23 000	8 639
643 84	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 84	314	Erstattungen an andere Träger	105 000	95 000	105 000
685 84	314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 84	114 000	118 000	113 639

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 81
Nach § 126 a BSHG sind in den Ländern Landesärzte zu bestellen, die über besondere Erfahrungen in der Hilfe für Behinderte verfügen. Die Landesärzte sind ehrenamtlich tätig.

Zu 427 81
Jedem Landesarzt wird eine monatliche Pauschale in Höhe von 450 DM gezahlt.

Zu 527 81
Reisekosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.

Zu 547 81
Sachkosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.

Zu 812 81
Für Untersuchungsgeräte der Landesärzte.

Zu Titelgruppe 84
Für Aus- und Fortbildungslehrgänge der Gesundheitsaufseher; Aus- und Fortbildung von Amtsärzten, Apothekern und Jugendzahnärzten; Teilnahme von Medizinalpersonen an Fachlehrgängen u.a.

Zu 533 84

1. Tagung der Jugendärzte, der Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und der Sprachheilbeauftragten	3 000 DM
2. Amtsärztedienstversammlung	3 000 DM
3. Pharmazierätetagung	3 000 DM
Zusammen	9 000 DM

Zu 671 84

1. Für begleitende Unterrichtsveranstaltungen der Pharmaziepraktikanten gem. § 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker usw.	45 000 DM
2. Für Ausbildungsveranstaltungen aufgrund der Anordnung über Zuständigkeiten nach der Approbationsordnung für Ärzte.	60 000 DM
Zusammen	105 000 DM

Gesetzliche Grundlage:
zu 1. Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489).
geändert durch: Erste Änderungsverordnung vom 19. Juni 1991 (BGBl. I S. 1343).
zu 2. Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl. S. 1593).

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 86 Zuwendungen an Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung			
653 86 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40 000	40 000	69 880
684 86 314	Zuschüsse an andere Träger	4 120 000	4 120 000	4 090 120
893 86 314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	4 160 000	4 160 000	4 160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 86
Zuweisungen an kommunale Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.

Zu 684 86
Zuschüsse an Beratungsstellen freier Träger für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 90 Psychiatrische Dienste			
653 90	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	70 000	78 669
671 90	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	5 000	5 000	6 999
684 90	314	Zuschüsse an andere Träger	2 805 000	2 805 000	3 063 475
		Summe Titelgruppe 90	2 880 000	2 880 000	3 149 143
		Weggefallene Titel			
684 03	314	Zuschüsse für die Durchführung von Kongressen .	--	5 000	6 500
		Gesamtausgaben	32 619 200	30 935 500	30 399 704

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 90
Förderungen der gemeindenahen psychiatrischen Einrichtungen und Dienste. Voraussetzung sind finanzielle Beteiligungen der Kommunen.

Zu 653 90
Auf-, Ausbau und Unterhaltung der gemeindenahen psychiatrischen Dienste bei öffentlichen Trägern.

Zu 671 90
Erstattung von Auslagen für die Durchführung von Seminaren zu psychiatrischen Themen.

Zu 684 90
Psychosoziale Dienste, die von freien Trägern vorgehalten werden (psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Patientenclubs u.a.).
Förderung nichtstationärer Hilfen im psychiatrischen und psychosozialen Bereich.

1. Ambulante Beratungsdienste im Bereich der Psychiatrie	2 660 000 DM
2. Psychiatrische Dienste anderer Träger	145 000 DM
Zusammen	2 805 000 DM

Zu 684 03
Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	745 000	770 000	696 492
2	Übertragungseinnahmen	850 000	850 000	1 245 498
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Gesamteinnahmen		2 595 000	2 620 000	2 941 990
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 817 000	4 082 000	3 727 993
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 273 200	1 347 500	1 579 868
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	26 634 000	24 631 000	24 554 146
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	739 000	680 000	239 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	156 000	195 000	298 697
Gesamtausgaben		32 619 200	30 935 500	30 399 704
Zuschuß/überschuß		-30 024 200	-28 315 500	-27 457 715

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 42 Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	--	--	563
119 06	246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	138
119 22	246	Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft der Bewohner . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.	100 000	135 000	84 795
119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	700 000	200 000	1 149 696
119 46	246	Ersatzleistungen	300	300	--
119 51	246	Vermischte Einnahmen	200	200	280
121 01	246	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	1 000	1 000	57 214

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 08 42
Durch die Neufassung des Asylverfahrensgesetzes vom 26.06.1992 i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl.I S. 1361), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.1996 (BGBl.I S.550), hat das Land Hessen Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Asylbegehrende vorzuhalten. Hessen Erstaufnahmeeinrichtungen sind in Schwalbach am Taunus und Gießen.
§ 45 Asylverfahrensgesetz verpflichtet das Land Hessen 7,4 v. H. aller in der Bundesrepublik Deutschland asylbegehrenden Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen und unterzubringen.
Das Bundesamt für ausländische Flüchtlinge überprüft und entscheidet über die Anträge der in den hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen verbliebenen AsylbewerberInnen. In der Zeit ihres Aufenthaltes in einer EAE werden die AsylbewerberInnen dort versorgt. Sofern von der Erstaufnahmeeinrichtung keine Abschschiebung in das Herkunfts- oder ein Drittland erfolgt, werden die untergebrachten Personen, sei es als Asylberechtigte, sei es als Asylbewerber oder als de facto-Flüchtling, den Landkreisen und kreisfreien Städten zugewiesen und zur Aufnahme und Unterbringung dorthin weitergeleitet.
Für die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge erhalten die Kommunen Erstattungen nach dem Landesaufnahmegesetz. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß ab 01.07.1997 nach § 4 die Erstattungen für die Aufnahme und Unterbringung in Form von festen Beträgen bis auf die im Gesetz geregelten Abweichungen (§ 4 Abs. 2) erstattet wird. Die Aufwendungen für Asylberechtigte, deren Aufenthaltsgenehmigung vor dem 01.04.1996 erteilt worden ist, werden den Landkreisen und Gemeinden bis zum 30.07.1997 erstattet (Art. 2 Abs. 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge vom 05.03.1996, GVBl. I S. 105).

Zu 119 22

1. Einnahmen aus Verpflegung	100 000 DM
2. Einnahmen aus Unterkunft	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Weniger in Anpassung an das Ist - Ergebnis 1995.

Zu 119 41
Aufgrund vermehrter Prüfungen der Aufwendungen nach dem Landesaufnahmegesetz bei kreisfreien Städten und Landkreisen sind Rückzahlungen infolge von Überzahlungen zu erwarten.
Mehr aufgrund höherer Rückforderungen.

Zu 119 46
Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.

Zu 121 01
Die Kantine der Erstaufnahmeeinrichtung Gießen wird als Landesbetrieb nach § 26 Abs.1 LHO geführt.
Vergleiche Anlage IV zum Einzelplan.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	246	Mieten und Pachten	607 900	607 900	1 096 706
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	246	Sonstige Erstattungen vom Bund	9 000 000	10 000 000	11 867 351
241 02	246	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . . Vgl.Vermerk bei Titelgruppe 75.	53 000	53 000	19 459
246 01	246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	300 000	300 000	395 614
256 08	246	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
282 01	246	Sonstige Zuschüsse . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 35.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	10 762 400	11 297 400	14 671 815

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 800 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	604 100 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	607 900 DM

Das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge unterhält in den Erstaufnahmeeinrichtungen Schwalbach a. Taunus und Gießen Aussenstellen. Für die Bereitstellung von Büroräumen werden vom Bund Mieten erhoben.

Zu 241 01
Erstattungen vom Bund zu den Kosten der Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge.
Vgl. Ausgabetitelgruppe 77.

Zu 241 02
Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 31. 07. 1986 (BGBl. I S.1205) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.

Zu 246 01

1. Erstattung von Sozialleistungen, Überbrückungsvorschüssen an Empfänger von Arbeitslosengeld, Mietbeihilfen, Fahrtkosten u.a.	300 000 DM
2. Erstattung von Krankenbehandlungskosten, Beiträgen zur Krankenversicherung u.a. (s.a. Titel 681 31)	-- DM
Zusammen	300 000 DM

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach § 91ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 246	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 660 000	1 650 000	1 683 340
422 02 246	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	1 200	--
422 03 246	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
425 01 246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	10 230 000	10 800 000	10 333 617
425 02 246	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	6 600	600
425 41 246	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 433 000	2 720 000	2 472 039
426 02 246	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	3 600	--
426 03 246	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
427 01 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	90 000	--
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 02 246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	--	70 000	51 635

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 660 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 660 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	10 230 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	10 230 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 433 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	2 433 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 427 01

Veranschlagt für die Beschäftigung von Aushilfskräften (Schreibkräfte, Sozialarbeiter).
Weniger aufgrund rückläufiger Zugangszahlen von ausländischen Flüchtlingen.

Zu 427 02

Vergütung für drei Praktikanten/innen für Sozialpädagogik in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 06	246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	72 513
427 08	246	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	246	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen . . . . . Die Mittel der Titel 453 01 und 453 61 sind gegenseitig deckungsfähig.	3 000	2 000	4 732
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Die Einzeltitel der Hauptgruppe 5 sind von der Deckungsfähigkeit des § 2 Abs.2 HG ausgenommen, jedoch mit Ausnahme des Titels 538 03 gegenseitig deckungsfähig.			
511 01	246	Geschäftsbedarf	65 000	41 000	69 203
512 01	246	Bücher, Zeitschriften	13 000	13 000	12 592
513 01	246	Post- und Fernmeldegebühren	270 000	270 000	265 830
514 01	246	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	27 000	33 000	27 415
515 01	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	40 000	89 654
516 01	246	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	8 000	2 121

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen zu den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes.

Zu 511 01
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 513 01

1. Porto	90 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	180 000 DM
Zusammen	270 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	5	5	5
LKW	--	--	--
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	4	4	4
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	11	11	11

<-

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	50 000 DM
Zusammen	90 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM.

Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 516 01
Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 330 000	5 660 000	5 645 493
518 01 246	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	665 200	819 200	913 407
518 02 246	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	38 000	38 000	47 709

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach/Ts.	1 090 500	--
Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen	1 106 900	--
Summe	2 197 400	--
davon 12 v.H.	263 700	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	550 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	240 000 DM
3. Reinigung	1 240 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 300 000 DM
Zusammen	5 330 000 DM

Weniger nach Aufgabe der Coleman - Kaserne in Gelnhausen sowie der Schließung der Außenstelle der EAE Schwalbach/T. in Schöneck.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	600 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	664 600 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	665 200 DM

Miete für die Inanspruchnahme eines Geländes für das Regenrückhaltebecken der Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach a. Ts. sowie der Liegenschaft River-Barracks, Gießen.
Weniger nach Schließung der EAE Gelnhausen (Coleman - Kaserne).

Zu 518 02
Veranschlagt für die Miete von Kopiergeräten in den Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01 246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	388 700	578 500	694 667
522 01 246	Lebensmittel, Zutaten Die Erlöse aus der Verwertung der Küchenabfälle fließen dem Ansatz zu. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 22 geleistet werden.	555 000	500 000	555 405
522 11 246	Heilmittel u. ä.	295 000	250 000	293 137
522 21 246	Laborbedarf	10 000	10 000	--
522 22 246	Röntgenbedarf	35 000	35 000	39 943
522 32 246	Ärztliche Instrumente	1 000	1 000	822
524 01 246	Lehr- und Lernmittel	2 000	2 000	--
525 61 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	20 573
526 01 246	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 800 000	2 150 000	2 575 126
527 01 246	Inlandsreisen	6 000	16 000	6 067

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	263 700 DM
2. Sonstiges	125 000 DM
Zusammen	388 700 DM

Zu UT 2:
Für die angemieteten Kasernen werden pauschal 125 000 DM für die laufende Unterhaltung der Liegenschaften veranschlagt.
Weniger nach Schließung der EAE Gelnhausen (Coleman - Kaserne) sowie der Aufgabe der Außenstelle der EAE Schwalbach/T. in Schöneck.

Zu 522 01
Für die Verpflegung ausl. Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen.

Zu 522 21
Nach Fertigstellung des Gebäudekomplexes 2 in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen wird der Laborbetrieb wieder aufgenommen.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	1 600 DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	400 DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	7 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Veranschlagt für Fortbildungsveranstaltungen für Auszubildende, Verwaltungspersonal, Sozialarbeiter sowie Schulungsveranstaltungen von Personalrats- und Schwerbehindertenvertretung.

Zu 526 01
Sachverständige (Dolmetscher) erhalten Gebühren nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i.d.F. vom 24.06.1994 (BGBL I S. 1325).
Weniger aufgrund rückläufiger Zugangszahlen ausländischer Flüchtlinge.

Zu 527 01
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
532 01 246	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	360 000	300 000	354 144
537 01 246	Beförderungskosten	1 135 000	940 000	1 134 241
538 01 246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	10 000	6 500	7 159
538 03 246	Unterkunft und Verpflegung . . . . . Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 643 01.	7 500 000	8 500 000	15 199 048
546 01 246	Vermischter Sachaufwand	--	200	145
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01 234	Erstattungen aufgrund des Landesaufnahmegesetzes . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 538 03, mit Kap. 08 43 - 538 04 und Kap. 08 43 - 643 02.	666 000 000	718 000 000	796 726 549
643 02 234	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 200 000	11 200 000	--
671 02 246	Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen	225 000	450 000	360 955
681 01 246	Schadenersatzleistungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	100 000 DM
2. Bettzeug	170 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	90 000 DM
Zusammen	360 000 DM

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 537 01
Kosten für die Beförderung von Asylbewerbern.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 538 01
Kulturelle Betreuungsmaßnahmen für ausländische Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen.

Zu 538 03

1. Verpflegung in der EAE Schwalbach a.Ts.	2 000 000 DM
2. Unterkunft und Verpflegung in den Ausweichunterkünften	5 000 000 DM
3. Heimunterbringungskosten für unbegleitete Minderjährige	500 000 DM
Zusammen	7 500 000 DM

Aus diesem Ansatz können auch Kosten für die freiwillige Rückkehr/Weiterwanderung von Asylbewerberinnen und -bewerbern geleistet werden.
Weniger aufgrund rückläufiger Zugangszahlen ausländischer Flüchtlinge.

Zu 643 01
Erstattungen von Leistungen für Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge nach dem Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz).
Weniger entsprechend den voraussichtlich 1997 unterzubringenden Flüchtlingen, deren Aufwendungen nach dem Landesaufnahmegesetz zu erstatten sind.

Zu 643 02
Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten zum Ausgleich ihrer Belastungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Leistungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Bürgerkriegsflüchtlingen aus Bosnien-Herzegowina, die nicht zum Personenkreis des § 1 Abs. 1 des Landesaufnahmegesetzes gehören, Erstattungen des Landes.
Weniger infolge Einsparung.

Zu 671 02
Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Die Kinderspielschule in der HGU Schwalbach wird vom Dekanat Kronberg betrieben; dem Betreiber werden Personalkosten (einschl.Arbeitsplatzkosten) für je eine Kindergartenleiterin (BAT Vb) und eine Erzieherin (BAT Vc) erstattet.
Weniger nach Aufgabe des Kindergartens in der Außenstelle der EAE Schwalbach/T.in Schöneck.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 31	246	Ausgaben für ärztliche Behandlung . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 681 32 und Titel 681 33.	5 400 000	5 600 000	6 351 216
681 32	246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.	800 000	800 000	1 461 868
681 33	246	Sachleistungen an hilfsbedürftige Bewohner . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.	1 700 000	1 750 000	1 940 318
681 35	246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.	--	--	154
		Bauausgaben			
711 01	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	88 995
812 02	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 35	246	Erwerb von Fachgeräten	--	8 200	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 31
Ausgaben für ärztliche Behandlung von nicht krankenversicherten ausländischen Flüchtlingen - soweit die Behandlung nicht von hauptamtlich angestellten Ärzten ausgeübt wird - ferner die Kosten für stationäre Krankenhausbehandlung.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 681 32

1. Zuwendungen an hilfsbedürftige Bewohner	700 000 DM
2. Einmalige Beihilfen	100 000 DM
Zusammen	800 000 DM

Es handelt sich um Barleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Zu 681 33
Es handelt sich um Sachleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Zu 681 35
Ausgaben aufgrund von zweckgebundenen Einnahmen (vgl. Titel 282 01).

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 246	Post- und Fernmeldegebühren	40 000	35 000	35 926
515 69 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	75 000	--	123 392
518 69 246	Mieten für Geräte	38 000	91 000	--
519 69 246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 69 246	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	20 000	14 000	7 576
525 69 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	17 500	18 970
538 69 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	17 500	4 879
547 69 246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.	--	--	1 478
711 69 246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	193 000	175 000	192 220
	Titelgruppe 75 Aufwendungen für Zivildienstleistende Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 02.			
429 75 246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	90 800	90 800	45 161
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	90 800	90 800	45 161

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Erstaufnahmeeinrichtungen für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus und Gießen sind mit DV-Systemen ausgestattet.
Zur Abwicklung der Erfassung der Asylbewerber im Aufnahme-, Asylantrags-und Verteilungsverfahren kommt ein dialogorientiertes Gesamtverfahren mit Textverarbeitungsfunktion zum Einsatz.
Ziel ist es, mit diesem Verfahren zur Verkürzung der Verweildauer, zur Beschleunigung des Asylantragsverfahrens und des Verteilungsverfahrens beizutragen.

Zu 513 69

1. Porto	40 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 518 69
Überlassungsverträge entsprechend dem vorgesehenen Programm.

Zu 522 69
Disketten, Farbbänder, Typenräder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.

Zu 525 69

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	10 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	10 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus-u.Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräfte	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 538 69
Dienstleistungen entsprechend dem vorgesehenen Verfahren.

Zu Titelgruppe 75
Veranschlagt sind die Ausgaben für 8 Zivildienstleistende in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Schwalbach am Taunus und Gießen (Vgl.Titel 241 02).

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 77 Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge			
538 77	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 000 000	5 000 000	2 390 049
547 77	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000 000	3 000 000	4 071 977
643 77	246	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	-4 169
671 77	246	Erstattungen an sonstige Träger	--	--	4 237 382
681 77	246	Sozialleistungen für ausländische Flüchtlinge	11 000 000	12 000 000	12 823 032
684 77	246	Zuschüsse an sonstige Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	18 000 000	20 000 000	23 518 271
		Weggefallener Titel			
443 03	246	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	2 000	458
		Gesamtausgaben	730 544 500	793 640 800	873 258 540

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Veranschlagt sind die Kosten der Aufnahme, Unterbringung, Betreuung und sonstigen Vorsorge- und Hilfsmaßnahmen für vom Land Hessen aufgenommene Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für die ärztliche Versorgung und die Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz.
Der Bund wird sich an diesen Kosten voraussichtlich zur Hälfte beteiligen (vgl. Titel 241 01).
Weniger entsprechend den voraussichtlich 1997 unterzubringenden Bürgerkriegsflüchtlingen.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 1996 sind die Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 409 400	944 400	2 389 392
2	Übertragungseinnahmen	9 353 000	10 353 000	12 282 424
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 762 400	11 297 400	14 671 815
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	14 418 600	15 436 200	14 664 095
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	25 800 900	28 396 400	34 608 147
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	690 325 000	749 800 000	823 897 304
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	8 200	88 995
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		730 544 500	793 640 800	873 258 540
Zuschuß/überschuß		-719 782 100	-782 343 400	-858 586 725

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 43 Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	700	700	7 468
119 06	246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	--
119 21	246	Einnahmen aus Verpflegung des Personals und Außenstehender Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.	16 000	13 000	15 955
119 22	246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohnheimbewohner	12 000 000	10 000 000	11 220 627
119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	139 067
119 46	246	Ersatzleistungen	30 000	30 000	1 230
119 51	246	Vermischte Einnahmen	30 000	30 000	14 213
124 01	246	Mieten und Pachten	83 900	83 900	6 496

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 02	246	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 75.	44 200	44 200	23 527
243 01	246	Erstattungen anteiliger Betriebskosten der Wohnheimkindergärten durch Außenstehende	30 000	120 000	30 103

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 43
Das Land Hessen unterhält Unterbringungseinrichtungen für Aussiedler (Landesübergangswohnheime) mit ca. 4 850 Plätzen.
Darüber hinaus erstattet das Land die Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften. Bei den Übergangswohnheimen des Landes und den Gebietskörperschaften sind jeweils eine größere Zahl von Ausweichquartieren angemietet.

Zu 119 06
Verkaufserlöse aus der Aufstellung von Automaten in der Außenstelle des Hess. Übergangswohnheimes Homberg.

Zu 119 22
Hier werden die Gebühren für Unterkunft und ggf. Verpflegung vereinnahmt.
(Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangswohnheimen vom 19.12.1994 (GVBl. I 1994 S. 822). Sozialhilfeempfänger erhalten die Unterkunft mietfrei zur Verfügung gestellt.
Mehr in Anpassung an die Isteinnahme 1995.

Zu 119 41
Der Titel wird vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden die Leistungen für Spätaussiedler nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) von den örtlichen Sozialhilfeträgern erbracht.
Rückzahlungen aus Überzahlungen von Sozialhilfeleistungen des Landes werden nur noch vereinzelt eingehen.

Zu 119 46
Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	76 800 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	1 100 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	83 900 DM

Zu 241 02
Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 31. 07. 1986 (BGBl. I S.1205) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.

Zu 243 01
Beiträge der Gemeinden zu den Personalkosten der Kindergärten in den Übergangswohnheimen für die Mitbetreuung ortsansässiger Kinder.
Weniger in Anpassung an die tatsächlichen Einnahmen.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
246 01	246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	--	--	122 234
256 01	246	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Langzeitarbeitslose	--	--	--
256 08	246	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	72 157
282 01	246	Sonstige Zuschüsse . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 35.	--	--	150
		Gesamteinnahmen	12 234 900	10 321 900	11 653 227

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 246 01
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom örtlichen Sozialhilfeträger erbracht. Erstattungen von Sozialversicherungsträgern in 1997 ergeben sich aufgrund von Leistungen des Landes aus 1990/91.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 246	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	613 000	522 000	518 087
422 02 246	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	600	--
422 03 246	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
425 01 246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 120 000	7 059 000	6 916 105
425 02 246	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	600
426 01 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 220 000	2 400 000	2 323 651
426 02 246	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600
426 03 246	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	24 000	11 099

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	613 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	613 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 120 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	7 120 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 220 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	2 220 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	1 300 000	1 842 000	1 206 257
427 02	246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	50 000	55 000	39 303
427 06	246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	91 530
427 08	246	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	72 438
453 01	246	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	6 000	942
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	246	Geschäftsbedarf	32 000	50 000	31 918
512 01	246	Bücher, Zeitschriften	10 000	10 000	10 018
513 01	246	Post- und Fernmeldegebühren	213 000	230 000	212 388
514 01	246	Haltung von Fahrzeugen	33 000	35 000	32 942

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Zur Sicherstellung des Betriebes der Übergangswohnheime des Landes und der angeschlossenen Einrichtungen für Spätaussiedler.
Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 427 02
Vergütung für je einen Praktikanten für den Beruf des Sozialarbeiters/ Sozialpädagogen beim Hess. Übergangswohnheim Hasselroth und dem Hess.Übergangswohnheim Hochheim am Main und für eine Erzieherin im Anerkennungsjahr für die Kinderstube beim Hess. Übergangswohnheim Hasselroth.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen.

Zu 511 01
Weniger in Anpassung an die Istausgabe 1995.

Zu 513 01

1. Porto	80 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	133 000 DM
Zusammen	213 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	1	1	1
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	6	7	7
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	9	9

Weniger infolge Aussonderung eines Omnibusses.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 000	65 000	40 646
516 01 246	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	3 000	925
517 01 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume - Heizstoffe -	2 450 000	2 774 000	2 447 611

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	21 000 DM
Zusammen	41 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.
Weniger in Anpassung an die Istausgabe 1995.

Zu 516 01
Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister und Reinigungskräfte sowie Küchenpersonal.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 8 (8)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Zentrale Aufnahmestelle des Landes Hessen in Gießen		
--Außenstelle Laubach	213 600	--
--Außenstelle Bad Nauheim	388 400	--
Übergangswohnheime		
--Langen	865 400	463 765
--Homberg/Efze	191 900	--
--Hasselroth	525 600	--
--Hochheim a. M.	630 900	79 400
--Beberbeck	--	373 100
--Hess.-Lichtenau-Fürstenhagen	--	1 046 200
Summe	2 815 800	1 962 465
davon 12 v.H.	337 900	
davon 5 v.H.		98 100

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (3)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	550 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	550 000 DM
3. Reinigung	130 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	1 220 000 DM
Zusammen	2 450 000 DM

Weniger in Anpassung an die Istausgabe 1995.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 246	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	93 000	375 300	422 215
518 02 246	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	38 000	39 000	37 666
519 01 246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	436 000	1 309 300	2 014 449
522 01 246	Lebensmittel, Zutaten Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 21 geleistet werden.	85 000	150 000	84 700
522 11 246	Heilmittel und ähnliches	1 000	1 000	--
524 01 246	Lehr- und Lernmittel	--	4 000	--
525 61 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	5 000	3 019
526 01 246	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	2 000	2 782
527 01 246	Inlandsreisen	32 000	40 000	31 484
532 01 246	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	110 000	91 000	111 092
537 01 246	Beförderungskosten	1 000	1 000	--
538 01 246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	25 000	7 500	14 613

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01
Miete für
- Übergangswohnheim Beberbeck,
- Büroräume im Grenzdurchgangslager Friedland.

Weniger nach Aufgabe des Übergangswohnheimes Hess. Lichtenau - Fürstenhagen (Reolitgebäude).

Zu 518 02
Veranschlagt für die Miete von Kopiergeräten in den Übergangswohnheimen des Landes.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	436 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	436 000 DM

Zu 522 01
Die veranschlagten Beträge wurden nach dem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem durchschnittlichem Verpflegungssatz pro Person in Höhe von 7,50 DM ausgegangen.

Zu 524 01

1. Lehrbücher	-- DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	55 000 DM
2. Bettzeug	40 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	15 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Zu 538 01
Ausgaben für kulturelle Zwecke und Veranstaltungen, die der Integration der Aussiedler dienen.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 04	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Siehe Haushaltsvermerk bei Kap. 08 42 - 643 01. **Verpflichtungsermächtigung**	33 000 000	39 000 000	43 282 854

Haushaltsjahr	DM
1998	12 000 000
1999	5 000 000
2000	3 000 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	20 000 000

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

643 02	246	Erstattungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften . . . . . Siehe Haushaltsvermerk bei Kap. 08 42 - 643 01. **Verpflichtungsermächtigung**	37 500 000	48 000 000	57 993 513

Haushaltsjahr	DM
1998	12 000 000
1999	5 000 000
2000	3 000 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	20 000 000

671 02	246	Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Wohnheimen sowie sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern.	2 300 000	2 400 000	1 919 327
681 01	246	Schadenersatzleistungen	--	--	10 888
681 32	246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	2 000	10 000	--
681 35	246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.	--	--	485

Bauausgaben

711 01	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 04
Weniger aufgrund rückläufiger Zugangszahlen von Spätaussiedlern.

Zu 643 02
Ausgaben für die vorübergehende Unterbringung von Aussiedlern in Übergangswohnheimen der kreisfreien Städte und Landkreise.
Nach Wegfall der Pauschalbeträge des Bundes gem. § 21a des ersten Gesetzes zur Überleitung von Lasten und Deckungsmitteln auf den Bund vom 28.04.1955 (BGBl.I S.193) erstattet das Land die nicht durch Einnahmen (Nutzungsentgelte) gedeckten Ausgaben, soweit diese nach den einschlägigen Bestimmungen bzw. Richtlinien oder durch Einzelerlasse als erstattungsfähig anerkannt sind.

Weniger aufgrund des verminderten Zuzugs von Spätaussiedlern.

Zu 671 02
Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Übergangswohnheimen sowie für die sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnenund Spätaussiedlern.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 681 32
Zahlung von Überbrückungsbeihilfen zur Beseitigung von finanziellen Notlagen.
Weniger aufgrund Rückgang der Anspruchsberechtigten.

Zu 681 35
Ausgaben aufgrund von zweckgebundenen Einnahmen. (Vgl. Titel 282 01).

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	25 000	24 183
812 13 246	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01 246	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02
Beschaffung eines Kombigerätes für die Instandhaltung der PKW - Abstellflächen auf dem Gelände des Übergangswohnheimes Homberg/Efze sowie eine mobile Lautsprecheranlage für das Übergangswohnheim Langen.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 246	Post- und Fernmeldegebühren	--	10 500	--
515 69 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 000	28 000	61 883
518 69 246	Mieten für Geräte	200 000	77 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 --			
	1999 --			
	2000 --			
	2001ff --			
	Gesamtverpflichtung --			
522 69 246	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	17 000	17 500	8 961
525 69 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	28 000	700
538 69 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	38 500	84 332
547 69 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen,sonstige Gebrauchsgegenstände	--	17 500	--
	Summe Titelgruppe 69	260 000	217 000	155 876

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
In den hessischen Übergangswohnheimen kommen PC - Systeme zum Einsatz, die für ein vom KGRZ Kassel entwickeltes Verfahren zur Verfügung steht. Die Übernahme weiterer Verfahren (Unterkunftsverwaltung, Betreiberabrechnungen) sowie eine entsprechende Ergänzung der Hardwareausstattung ist geplant.
Mehr entsprechend dem beabsichtigten Beschaffungsprogramm.

Zu 515 69
Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Zu 518 69
Mietkosten für Überlassungsverträge.

Zu 522 69
Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farb-und Magnetbändern.

Zu 538 69
Programmplanung und -entwicklung, sonstige Dienstleistungen

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Aufwendungen für Zivildienstleistende Die Ausgabermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 02.			
429 75 246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	69 300	69 300	33 768
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	69 300	69 300	33 768
	Weggefallene Titel			
443 03 246	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	3 000	990
681 34 246	Weihnachtsbetreuung der Bewohner	--	30 000	--
683 36 246	Zuschüsse zu Eingliederung der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler.	--	--	--
	Gesamtausgaben	88 066 100	106 855 600	120 100 964

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 75
Veranschlagt sind die Ausgaben für je 2 Zivildienstleistende im Übergangswohnheim in Hasselroth und Beberbeck sowie für 1 Zivildienstleistenden im Übergangswohnheim Hochheim.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 1996 sind die Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Zu 681 34
Wegfall infolge Einsparung.

Zu 683 36
Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	12 160 700	10 157 700	11 405 055
2	Übertragungseinnahmen	74 200	164 200	248 171
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		12 234 900	10 321 900	11 653 227
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 377 100	11 981 500	11 215 370
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	36 867 000	44 391 600	48 937 198
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	39 802 000	50 440 000	59 924 213
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	20 000	42 500	24 183
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		88 066 100	106 855 600	120 100 964
Zuschuß/überschuß		-75 831 200	-96 533 700	-108 447 737

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

08 44 Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	8 000	8 000	25 746
119 51	246	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	246	Mieten und Pachten . . . . . Dem Kulturring "Haus der Heimat" e.V. in Wiesbaden werden für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen die notwendigen Räumlichkeiten in der landeseigenen Liegenschaft "Haus der Heimat" unentgeltlich überlassen.	125 000	125 000	116 937
162 44	246	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	558
162 51	246	Zinsen aus Darlehen	3 500	3 500	2 462
182 01	246	Rückflüsse aus dem Darlehen an das Aufbauwerk für Heimatvertriebene e.V.	--	150 000	500 000
182 51	249	Rückflüsse aus Darlehen	20 000	30 000	22 423

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	246	Sonstige Erstattungen vom Bund	1 040 000	1 560 000	1 244 558
		Gesamteinnahmen	1 196 500	1 876 500	1 912 683

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01
Aufkommen aus Vermietung der Räume und Säle im "Haus der Heimat", Wiesbaden, an Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen und andere Veranstalter. Mit Rücksicht auf die Zweckbindung wird für die den Vertriebenen- und Flüchtlingsverbänden überlassenen Büroräume ein ermäßigtes Nutzungsentgelt erhoben.
Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 72.

1. Amts- und Dienstwohnungen	4 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	93 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	25 300 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	125 000 DM

Zu 162 51 und 182 51
Tilgungsbeträge und Zinsen aus Eingliederungsdarlehen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes vom 15.07.1965 in der Fassung vom 15. 5. 1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert, durch Art. 3b des Gesetzes vom 24.07.1992 (BGBl. I S. 1389). Veranschlagt ist der 20%ige Landesanteil.

Zu 182 01
Rückzahlungen von Darlehen vom Aufbauwerk für Heimatvertriebene e. V.

Zu 241 01
Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz vom 29. 10. 1992 (BGBl. I S. 1814). Siehe Titel 681 51.

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01 215	Erstattungen an die Landesbank Hessen - Thüringen für Bearbeitungsgebühren . . .	45 000	45 000	34 999
681 51 246	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	1 600 000	2 400 000	1 534 742
684 01 246	Zuschuß an das private Litauische Gymnasium, Lampertheim	150 000	150 000	185 000
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	--	--
685 02 246	Zuschüsse für Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenen-, Flüchtlings-, Krieggssachgeschädigten- u. Heimkehrerorganisationen	400 000	450 000	499 600
685 04 246	Zuschüsse für Patenschaften des Landes	80 000	85 000	128 000
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
862 01 246	Darlehen an das Aufbauwerk für Heimatvertriebene e. V.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 01
Bearbeitungsgebühren für Anträge auf Gewährung von Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau nach dem Lastenausgleichsgesetz.
Sie betragen:
a) 0,5 % der Darlehenssumme
b) 2,50 DM je Darlehensfall für die Versendung des Bewilligungsbescheides
Der Titel wurde umgesetzt von Kapitel 08 01.

Zu 681 51
Nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz vom 29. 10. 1992 (BGBl. I S. 1814) erhalten Berechtigte nach § 25 Abs. 2 des Gesetzes Kapitalentschädigungen. Bereits empfangene Leistungen sind anzurechnen. Der Bund trägt 65 v. H. dieser Entschädigungsleistungen. Siehe Titel 241 01.
Weniger entsprechend dem hochgerechneten Bedarf.

Zu 684 01
Zuwendungen für den laufenden Betrieb des privaten Litauischen Gymnasiums in Lampertheim.

Zu 685 01
Mitgliedsbeitrag an die Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem (AWR), Bad Homburg.
Der Titel wurde umgesetzt von Kapitel 08 01.

Zu 685 02
Zuschüsse an Organisationen, die Vertriebene - insbesondere Aussiedler - und Heimkehrer betreuen.
Weniger infolge Einsparung.

Zu 685 04
Zuschüsse für Patenschaften des Landes Hessen mit der Landsmannschaft der Deutsch-Balten und der Landsmannschaft Weichsel-Warthe.

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Kosten aufgrund des Flüchtlingshilfegesetzes (FHG)			
641 71 246	Anteil des Landes an den Ausgaben für Leistungen nach Abschnitt II und IV FHG	1 500	2 500	--
671 71 246	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Ausgleichsbank	2 500	2 500	2 205
	Summe Titelgruppe 71	4 000	5 000	2 205

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Leistungen nach den Abschnitten II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG) in der Fassung vom 15.05.1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über die Aufhebung des Aufnahmegesetzes vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1142). Nach der Änderung sind nur noch solche Personen aus der ehemaligen DDR antragsberechtigt, die ihren ständigen Aufenthalt im Bundesgebiet genommen haben. Die Mittel dienen der Restabwicklung gestellter Anträge.

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Haus der Heimat Die Titel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.			
426 72 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	57 000	57 000	56 326
427 72 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	4 100	4 300	4 916
513 72 246	Post- und Fernmeldegebühren	900	900	845
515 72 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 200	2 200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Das "Haus der Heimat", Wiesbaden, Friedrichstraße 35, ist im Jahre 1967 in Landeseigentum übergegangen. Das "Haus der Heimat" dient der Begegnung zwischen Bürgern des Landes, insbesondere aber als Mittelpunkt der kulturellen und heimatpolitischen Arbeit der Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen, die hier auch ihre zentralen Stellen untergebracht haben.

Zu 426 72

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	57 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	57 000 DM

Zu 513 72

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	900 DM
Zusammen	900 DM

Zu 515 72

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 200 DM
Zusammen	2 200 DM

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 72 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	107 500	105 000	103 071
519 72 246	Unterhaltung des Hausgrundstücks	22 700	45 500	29 844
547 72 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100	100	74
	Summe Titelgruppe 72	194 500	215 000	195 076

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 72 bis 519 72
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	--	454 500
Summe	--	454 500
davon 12 v.H.	--	
davon 5 v.H.		22 725

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 72

1. Heizstoffe	15 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom	24 000 DM
3. Reinigung	44 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	24 100 DM
Zusammen	107 500 DM

Zu 519 72

1. Landeseigene Gebäude	22 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	22 700 DM

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Förderung von heimatpolitischen Maßnahmen im Sinne des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes			
512 75 246	Bücher, Zeitschriften	10 000	4 000	6 935
538 75 246	Landesdokumentation	--	--	--
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15 000	6 000	34 100
685 75 246	Sonstige Zuschüsse	25 000	15 000	145 340
	Summe Titelgruppe 75	50 000	25 000	186 375

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 75
Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des Kulturgutes aus und in den deutschen Siedlungsgebieten Mittel-, Ost- und Südosteuropas dienen und grenzüberschreitende Brückenfunktion zu den östlichen Nachbarländern haben.

Gefördert werden insbesonders:

- Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenenverbände und Einrichtungen i. S. von § 96 BVFG
- ost- und sudetendeutsche Patenschaften auf kommunaler Ebene
- Kauf und Verteilung von Schrifttum über die Herkunftsgebiete der Vertriebenen und deren Eingliederung in Hessen

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Förderung von Maßnahmen für ausländische Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen			
538 76 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 76 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	22 079
653 76 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	8 199
671 76 246	Erstattungen an andere Träger	--	--	5 100
684 76 246	Zuschüsse an andere Träger	140 000	140 000	187 517
	Summe Titelgruppe 76	140 000	140 000	222 895
	Gesamtausgaben	2 663 700	3 515 000	2 988 892

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 76
Zuschüsse an Organisationen, die ausländische Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen betreuen. Darüber hinaus können besondere Initiativen des Landes und der Kommunen gefördert werden, auch die Durchführung von Forschungsvorhaben und Studien.

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	156 500	316 500	668 125
2	Übertragungseinnahmen	1 040 000	1 560 000	1 244 558
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 196 500	1 876 500	1 912 683
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	61 100	61 300	61 242
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	143 400	157 700	162 848
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 459 200	3 296 000	2 764 801
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 663 700	3 515 000	2 988 892
Zuschuß/überschuß		-1 467 200	-1 638 500	-1 076 209

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

08 51 Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	215	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	605 000	580 000	585 854
422 02	215	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	1 200	600
425 01	215	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	685 000	699 000	727 034
425 02	215	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	600	--
427 06	215	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	43 035
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Weggefallene Titel

443 03	215	Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
		Gesamtausgaben	1 290 000	1 280 800	1 356 523

Kapitel 08 51
Außenstellendes Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 08 51
Die Außenstellen des Landesausgleichsamtes üben auf der Ebene der Mittelinstanz die Fachaufsicht über die Ausgleichsämter aus, die ihrerseits mit der Durchführung des Lastenausgleichs beauftragt sind. Die Einrichtung der Außenstellen ist in § 311 Lastenausgleichsgesetz vorgesehen. Außenstellen bestehen bei den Regierungspräsidien in Darmstadt und Kassel.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	605 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	605 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	685 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	685 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 1996 sind die Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 08 51

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 290 000	1 280 800	1 356 523
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 290 000	1 280 800	1 356 523
Zuschuß/überschuß		-1 290 000	-1 280 800	-1 356 523

Kapitel 08 51
Außenstellendes Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Jugend, Familie und Gesundheit

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 20	Soziale Hilfen	-	130.000	-	64.946.200	65.076.200
08 24	Jugend- und Familienförderung	-	2.010.000	65.100.000	-	67.110.000
08 25	Landesjugendamt Hessen	-	-	-	-	-
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	-	653.000	28.000	-	681.000
08 29	Massnahmen der Suchthilfe	-	785.000	-	-	785.000
08 30	Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe	-	745.000	850.000	1.000.000	2.595.000
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländi-schen Flüchtlingen	-	1.409.400	9.353.000	-	10.762.400
08 43	Unterbringung und Betreuung von Spätaussied-lern	-	12.160.700	74.200	-	12.234.900
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	-	156.500	1.040.000	-	1.196.500
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	18.049.600	76.445.200	65.946.200	160.441.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	49.300	15.377.000	-	-	-	15.426.300	+49.649.900
-	221.300	202.889.000	-	33.050.000	-	236.160.300	-169.050.300
8.404.000	1.182.700	9.503.300	-	-	-	19.090.000	-19.090.000
4.269.500	1.678.100	66.600	-	25.000	-	6.039.200	-5.358.200
-	147.100	16.185.000	-	3.450.000	-	19.782.100	-18.997.100
3.817.000	1.273.200	26.634.000	-	739.000	156.000	32.619.200	-30.024.200
14.418.600	25.800.900	690.325.000	-	-	-	730.544.500	-719.782.100
11.377.100	36.867.000	39.802.000	-	20.000	-	88.066.100	-75.831.200
61.100	143.400	2.459.200	-	-	-	2.663.700	-1.467.200
1.290.000	-	-	-	-	-	1.290.000	-1.290.000
43.637.300	67.363.000	1.003.241.100	-	37.284.000	156.000	1.151.681.400	-991.240.400

Abschluß für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 01	Ministerium	-	382.200	-	2.199.500	2.581.700
08 02-08 14	Umwelt und Energie	299.000.000	24.964.900	16.129.000	167.569.600	507.663.500
08 20-08 51	Jugend, Familie und Gesundheit	-	18.049.600	76.445.200	65.946.200	160.441.000
	Insgesamt:	299.000.000	43.396.700	92.574.200	235.715.300	670.686.200

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
48.517.000	9.939.700	12.900	-	225.100	-	58.694.700	-56.113.000
123.041.700	62.682.200	32.119.900	15.035.800	249.834.500	157.039.100	639.753.200	-132.089.700
43.637.300	67.363.000	1.003.241.100	-	37.284.000	156.000	1.151.681.400	-991.240.400
215.196.000	139.984.900	1.035.373.900	15.035.800	287.343.600	157.195.100	1.850.129.300	-1.179.443.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 02	**Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung**					
883 74	Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemeinden und Gemeindeverbände	120.000.000	--	45.000.000	55.000.000	20.000.000
653 76	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	--
883 76	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.000.000	27.000.000	10.000.000	3.000.000	--
781 78	Deichverstärkungsmaßnahmen	7.000.000	7.000.000	--	--	--
893 79	Vorarbeiten	3.525.000	3.525.000	--	--	--
538 80	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 08 03	**Abfallwirtschaft, Altlasten und Allgemeine Bewilligungen**					
526 01	Sachverständige	150.000	150.000	--	--	--
671 02	Erstattungen für das Umwelt-Audit	3.000.000	3.000.000	--	--	--
892 73	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	44.100.000	14.000.000	11.000.000	10.000.000	9.100.000
892 75	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	3.000.000	3.000.000	--	--	--
Kap. 08 04	**Atomaufsicht, Strahlenschutz**					
538 76	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3.255.000	1.860.000	1.395.000	--	--
711 76	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	370.000	370.000	--	--	--
812 76	Erwerb von Fachgeräten	1.260.000	720.000	540.000	--	--
Kap. 08 05	**Energie und Klimaschutz**					
526 94	Sachverständige, Gutachten	1.990.000	1.240.000	750.000	--	--
685 94	Zuschüsse an andere	1.750.000	1.000.000	500.000	250.000	--
893 94	Zuschüsse für Investitionen an andere	9.400.000	6.800.000	2.000.000	400.000	200.000
Kap. 08 13	**Informationstechnik**					
518 69	Mieten für Geräte	3.600.000	900.000	900.000	900.000	900.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
519 69	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 08 24	**Jugend- und Familienförderung**					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	3.200.000	2.400.000	800.000	--	--
893 76	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an freie Träger der Jugendhilfe	15.000.000	5.500.000	9.500.000	--	--
893 92	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an andere Träger	7.500.000	3.500.000	4.000.000	--	--
Kap. 08 29	**Massnahmen der Suchthilfe**					
893 01	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten	1.500.000	1.200.000	300.000	--	--
Kap. 08 30	**Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe**					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für AIDS-Langzeitpflegeplätze	300.000	300.000	--	--	--
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000.000	500.000	500.000	--	--
Kap. 08 43	**Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern**					
538 04	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20.000.000	12.000.000	5.000.000	3.000.000	--
643 02	Erstattungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften	20.000.000	12.000.000	5.000.000	3.000.000	--
Insgesamt		317.450.000	110.515.000	99.185.000	77.550.000	30.200.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 08 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	9		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	11		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	15		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	43		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	35,50	(37,50)	Regierungsdirektor/in 1 Planstelle kann mit einem/einer Richter/in der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(003)	7		Baudirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(008)	2		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	26	(27)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauoberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(067)	1		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13	(001)	9,50		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
A 13	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	35,50		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	13		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	29,50		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	11		Technischer/sche Amtsrat/rätin

STELLENPLAN 1997 — 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 11	(001)	22		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	7		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		298	(301)	

Anmerkung:
Zur Umsetzung des Gutachtens der Firma Kienbaum zu Organisation und Kosten der hess. Flüchtlingsverwaltung sind folgende 6 Planstellen vorgesehen: 1 B 2, 1 A 16, 1 A 15, 3 A 13 g.D.
Diese Planstellen sind im Falle einer Neustrukturierung der hess. Flüchtlingsverwaltung und Ausgliederung der Aufgabe aus dem Ministerium umzusetzen.
Vgl. auch Anmerkung zur Stellenübersicht bei Titel 425 01.

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	37,5							1,0						1,0			35,5
A 14	(001)	27,0							1,0									26,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 10 : nach Kap. 05 01.

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
B 6	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(12)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I	(001)	1		kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 31.12.1999.
I a	(001)	2	(3)	
I b	(001)	2		
II a	(001)	8	(8,50)	
III	(001)	12		
IV a	(001)	14,50	(16,50)	
IV b	(001)	5,50		
V b	(001)	21,50		davon 2 kw bei Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaber, spätestens zum 31.12.1999.
V c	(001)	35	(26,50)	
VI b	(001)	72	(77)	
VII	(001)	32	(36)	
VIII	(001)	10,50		
Azubi	(001)	2		
Zusammen		218	(222)	

Anmerkung:
2 Stellen der Verg.Gr. Vb BAT sind zur Umsetzung des Gutachtens der Firma Kienbaum bestimmt.
Vgl. Anmerkung zum Stellenplan bei Kap. 08 01 - 422 01.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 01
Ministerium

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	3,0								1,0								2,0
II a	(001)	8,5								0,5								8,0
IV a	(001)	16,5								2,0								14,5
V c	(001)	26,5										8,5						35,0
VI b	(001)	77,0								0,5			4,5					72,0
VII	(001)	36,0											4,0					32,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 9 : Die mit den Hebungen verbundenen Mehrkosten werden durch Ansatzreduzierung bei Titel 427 01 kompensiert.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV a	--	--	1,0
IV b	--	--	1,0
V b	4,0	--	2,0
V c	2,0	--	5,0
VIb	13,0	--	9,0
VII	5,0	27,0	--
Summe	24,0	27,0	18,0

STELLENÜBERSICHT 1997 425 41

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4,50	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		11,50	(10,50)	

ERLÄUTERUNGEN 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	3,5			1,0													4,5

Kapitel 08 01
Ministerium

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	7	(9)	Kraftfahrer/in
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		8	(10)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	9,0									1,0				1,0			7,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 10 : nach Kap. 21 01

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

422 76 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

422 76 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1,0	--	1,0
Zusammen		1,0	--	1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 76

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	2	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(009)	1		Präsident/in der Hessischen Landesanstalt für Umwelt
B 3	(007)	1		Direktor/in des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung
B 3	(008)	1		Berghauptmann als Leiter/in des Hessischen Oberbergamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	12		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(009)	6		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(013)	2		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	3		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 16	(018)	1		Leitender/de Bergdirektor/in
A 15	(001)	13		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	32		Baudirektor/in
A 15	(007)	6		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	24	(23)	Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	13		Geologiedirektor/in
A 15	(020)	4	(5)	Bergdirektor/in
A 14	(001)	11	(12)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	21		Bauoberrat/rätin
A 14	(006)	6		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	44	(46)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	21		Geologieoberrat/rätin
A 14	(018)	7		Bergoberrat/rätin
A 14	(019)	1		Bergvermessungsoberrat/rätin
A 14	(030)	1	(--)	Biologieoberrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(001)	10	(11)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	14,50		Baurat/rätin
A 13	(006)	4	(5)	Chemierat/rätin
A 13	(010)	26		Gewerberat/rätin
A 13	(016)	2	(1)	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(019)	5		Bergrat/rätin
A 13	(020)	12		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(001)	9		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	44		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	13		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	131		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	29		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	153		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	28	(29)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	37	(39)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	18		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku A 5
A 9	(Z02)	6		Technischer/sche Amtsinspektor/in 1 ku A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in ku A 7
A 8	(002)	9		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 7	(002)	6	(7)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
A 6	(002)	3	(2)	Technischer/sche Sekretär/in
Zusammen		803,50	(809,50)	

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(013)	23,0												1,0				24,0
A 15	(020)	5,0													1,0			4,0
A 14	(001)	12,0													1,0			11,0
A 14	(009)	46,0									1,0				1,0			44,0
A 14	(030)	0,0												1,0				1,0
A 13	(006)	5,0									1,0							4,0
A 13	(016)	1,0												1,0				2,0
A 13	(001)	11,0													1,0			10,0
A 10	(001)	29,0									1,0							28,0
A 10	(002)	39,0									1,0				1,0			37,0
A 7	(002)	7,0							1,0									6,0
A 6	(002)	2,0						1,0										3,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden eines ku-Vermerkes
Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 10 : nach 422 69: 1 A 14 (GewOR), 1 A 10 (TOI)
Änderungen der Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266), gliedern sich die Stellen des Stellenplans (einschließlich ATG 69) wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	9,0	--	9,0
A 13	44,0	4,0	48,0
A 12	133,0	13,0	146,0
A 11	153,0	30,0	183,0
A 10	39,0	28,0	67,0
A 9	--	18,0	18,0
Zusammen	378,0	93,0	471,0

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	§ 2 Nr. 5 der VO 2 (Prüfer kleinerer Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	1,0	--	1,0
A 9	5,0	2,0	7,0
A 8	9,0	3,0	12,0
A 7	6,0	1,0	7,0
A 6	3,0	1,0	4,0
Zusammen	24,0	7,0	31,0

Nachrichtlich:
Nach dem Stand vom 1.2.1996 waren zugeordnet der/dem

Wasser/Abfallwirtschaft	318,5
Immissions- und Strahlenschutz	294
Bergbau	40
Bodenforschung	53
Umweltplanung, Umweltanalytik, Umweltüberwachung	104

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	4,0								1,0								3,0
A 10	(970)	1,0			2,0					1,0								2,0

S T E L L E N P L A N 1997 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W02)	11		Baureferendar/in
A 13	(W08)	3		Gewerbereferendar/in
A 13	(W10)	3		Bergreferendar/in
A 13	(W11)	1		Bergvermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	25		Technischer/sche Inspektoranwärter/in
A 5	(W02)	1		Technischer/sche Assistentanwärter/in
Zusammen		44	(44)	

Nachrichtlich:
Nach dem Stand vom 1.2.1996 waren zugeordnet der/dem

Wasser/Abfallwirtschaft	26
Immissions- und Strahlenschutz	14
Bergbau	4
Bodenforschung	--
Umweltplanung, Umweltanalytik, Umweltüberwachung	--

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	7	(6)
II a	(001)	52	
III	(001)	74	
IV a	(001)	82	(84)
IV b	(001)	88	(89)
V b	(001)	60	
V c	(001)	73,50	(71,50)
VI b	(001)	119,50	(120)
VII	(001)	112,50	(114,50)
VIII	(001)	9,50	(11,50)
Azubi	(001)	40	
Zusammen		718	(722,50)

Nachrichtlich:
Nach dem Stand vom 1.2.1996 waren zugeordnet der/dem

Wasser/Abfallwirtschaft	357,5
Immissions- und Strahlenschutz	71,5
Bergbau	24,5
Bodenforschung	69
Umweltplanung, Umweltanalytik, Umweltüberwachung	200

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	6,0												1,0				7,0
IV a	(001)	84,0													1,0		1,0	82,0
IV b	(001)	89,0								1,0								88,0
V c	(001)	71,5								1,0		2,0				1,0		73,5
VI b	(001)	120,0								2,0				1,5				119,5
VII	(001)	114,5											2,0					112,5
VIII	(001)	11,5								2,0								9,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 10 : von/nach 425 69.
Zu Spalte 11 : Absenkung von IVa nach Vc zur Kompensation der Hebungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	14,5	--	2,0
VII	19,0	67,5	--
Zusammen	33,5	67,5	2,0

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Ar beits ver hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	3,50	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		11	(11,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0			1,0			1,0										1,0
IV b	(972)	1,0			1,0													2,0
VI b	(972)	2,0			2,5			2,0										2,5
VII	(972)	5,0			0,5			2,0										3,5
VII	(993)	0,5						0,5										0,0

STELLENÜBERSICHT 1997 426 01

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	4	(3)	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Arb.	(005)	17		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	9		Handwerker/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	5		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	2	(3)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1	(--)	Reinigungsdienst
Arb.	(023)	2		Matrose
Zusammen		41	(40)	

Nachrichtlich:
Nach dem Stand vom 1.2.1996 waren zugeordnet der/dem

Wasser/Abfallwirtschaft	22
Immissions- und Strahlenschutz	1
Bergbau	1
Bodenforschung	9
Umweltplanung, Umweltanalytik, Umweltüberwachung	7

ERLÄUTERUNGEN 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	3,0												1,0				4,0
Arb.	(014)	3,0									1,0							2,0
Arb.	(020)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.
Zu Spalte 10 : von Kap. 17 04

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	1	(--)	Gewerbeoberrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2	(1)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	1		Technischer/sche Hauptsekretär/in
Zusammen		9	(7)	

Nachrichtlich:
Nach dem Stand vom 1.2.1996 waren zugeordnet der/dem

Wasser/Abfallwirtschaft	--
Immissions- und Strahlenschutz	2
Bergbau	--
Bodenforschung	--
Umweltplanung, Umweltanalytik, Umweltüberwachung	5

Das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit ist für den Bereich der Umweltverwaltung ermächtigt, Planstellen von/nach Titel 422 01 umzusetzen. Die Personalausgaben bei Titel 422 69 sind innerhalb des IT-Budgets für den Einzelplan 08 zu decken.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 69

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(009)	0,0												1,0				1,0
A 10	(002)	1,0												1,0				2,0

Zu Spalte 10 : von 422 01.

Kapitel 08 14
Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	(2)
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	7	(6)
IV b	(001)	3	
V c	(001)	4	
VI b	(001)	3,50	(5)
Zusammen		20,50	(22)

Nachrichtlich:
Nach dem Stand vom 1.2.1996 waren zugeordnet der/dem

Wasser/Abfallwirtschaft	--
Immissions- und Strahlenschutz	6
Bergbau	--
Bodenforschung	3
Umweltplanung, Umweltanalytik, Umweltüberwachung	13

Das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit ist für den Bereich der Umweltverwaltung ermächtigt, Stellen von/nach Titel 425 01 umzusetzen. Die Personalausgaben bei Titel 425 69 sind innerhalb des IT-Budgets für den Einzelplan 08 zu decken.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 69

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0													1,0			1,0
IV a	(001)	6,0												1,0				7,0
VI b	(001)	5,0													1,5			3,5

Zu Spalte 10 : von/nach 425 69.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 01 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		35	(35)	

422 41 STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	0,0			1,0													1,0

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	4	
III	(001)	28,50	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	10,50	
VII	(001)	15	(16)
VIII	(001)	1	
Azubi	(001)	2	
Zusammen		70	(71)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	16,0								1,0								15,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	1
VII	1	14	--
Zusammen	2	14	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V c	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in ku nach A 14
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau ku nach A 10
Zusammen		5	(5)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Von den ausgewiesenen Planstellen entfallen auf:

Bes. Gr.	Jugendbildungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
A 16	--	1	--
A 15	--	--	1
A 14	--	--	2
A 11	--	--	1
Zusammen	--	1	4

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	8		
IV a	(001)	3		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	2		
V c	(001)	3	(2)	
VI b	(001)	2		
VII	(001)	5	(6)	
VIII	(001)	2		1 Dienstwohnung
Azubi	(001)	7		
Zusammen		33	(33)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	2,0										1,0						3,0
VII	(001)	6,0											1,0					5,0

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	1	2	--
VIII	--	1	--
Zusammen	1	3	--

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Verg. Gr.	Jugendbildungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
II a	4	3	1
IV a	1	2	--
IV b	1	--	--
V b	--	1	1
V c	--	2	1
VI b	1	1	--
VII	2	2	1
VIII	--	2	--
Azubi	3	4	--
Zusammen	12	17	4

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	3		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Arb.	(007)	2		Koch/Köchin
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(019)	7	(8)	Küchendienst 1 Dienstwohnung
Arb.	(020)	11,50	(12)	Reinigungsdienst
Zusammen		31,50	(33)	

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(019)	8,0								1,0								7,0
Arb.	(020)	12,0								0,5								11,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Funktion	Jugendbildungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
Hausmeister/in	1	1	1
Kraftfahrer/in	--	2	--
Handwerker/in	--	1	--
Koch/Köchin	1	1	--
Hausarbeiter/in	1	3	--
Technischer- u. Wartungsdienst	1	--	--
Küchendienst	3	4	--
Reinigungsdienst	1	5,5	5
Zusammen	8	17,5	6

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(011)	3		Leitender/de Medizinaldirektor/in davon 1 ku nach A 14
A 16	(010)	3		Leitender/de Pharmaziedirektor/in davon 1 ku nach A 14
A 15	(008)	5		Medizinaldirektor/in
A 15	(014)	5		Pharmaziedirektor/in
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	2		Pharmazieoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		24	(24)	

Veranschlagt für:	Darmstadt	Gießen	Kassel	Landesprüfungsamt für Heilberufe
Leitender Medizinaldirektor/in	1	1	1	--
Leitender Pharmaziedirektor/in	1	1	1	--
Medizinaldirektor/in	3	1	1	--
Pharmaziedirektor/in	3	1	1	--
Medizinaloberrat/rätin	1	1	1	--
Pharmazieoberrat/rätin	2	--	--	--
Regierungsrat/rätin	--	--	--	1
Amtmann/Amtfrau	--	--	--	2
Zusammen	11	5	5	3

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	2	
V c	(001)	9,50	
VI b	(001)	4	
VII	(001)	5	
VIII	(001)	1,50	
Zusammen		22	(22)

Eine Stelle der Verg. Gr. BAT VI b (OO1) ist für das Regierungspräsidium Darmstadt und die übrigen Stellen sind für das Landesprüfungsamt für Heilberufe veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	1	1	--
Zusammen	1	1	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Die Stelle der Verg. Gr. V c (972) ist für das Landesprüfungsamt für Heilberufe und die Stelle der Verg. Gr. VI b (972) für das Regierungspräsidium Darmstadt veranschlagt.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 81

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Die Stellen sind für Gießen veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 81

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in kw
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin kw
A 13	(001)	4,50		Regierungsrat/rätin davon 4 kw
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau davon 3 kw und 2 ku nach A 10
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in davon 2 kw
A 9	(001)	9		Inspektor/in davon 5 kw
Zusammen		29,50	(29,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1997 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Anmerkung: Von den Planstellen sind 7 (1 A16, 2 A15, 1 A13 g. D., 2 A10 und 1 A9 g. D.) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 6 (2 A14, 3 A13 h. D. und 1 A9 g.D.) für die Flüchtlingsdezernate bei den Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		kw
II b	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	29,50	(31,50)	davon 23 kw
V b	(001)	13	(15)	davon 10 kw
V c	(001)	17,50	(19,50)	davon 12 kw
VI b	(001)	13	(16)	davon 10 kw
VII	(001)	55	(56)	davon 33 kw
VIII	(001)	22	(23)	davon 11,5 kw
IV	(K01)	2,50		davon 1 kw
V a	(K01)	1		
V	(K01)	1		kw
Azubi	(001)	3		
Zusammen		162,50	(173,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1997 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	31,5						2,0										29,5
V b	(001)	15,0						2,0										13,0
V c	(001)	19,5						2,0										17,5
VI b	(001)	16,0						3,0										13,0
VII	(001)	56,0						1,0										55,0
VIII	(001)	23,0						1,0										22,0

Zu Spalte 7: Vollzug von kw-Vermerken.

Anmerkung: Von den Stellen sind 2 Stellen (BAT VII) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 3 Stellen (1 BAT VIb, 2 BAT VII) für die Flüchtlingsdezernate der Regierungspräsidien bestimmt.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	1,0	15,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	2,0	15,0	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	0,0			1,0													1,0
V c	(972)	0,0			0,5													0,5

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in kw
Arb.	(005)	5		Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	8	(12)	Handwerker/in
Arb.	(008)	4	(5)	Hausarbeiter/in kw
Arb.	(019)	15		Küchendienst davon 9 kw
Arb.	(020)	8		Reinigungsdienst davon 4 kw
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		43	(48)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1997 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

ERLÄUTERUNGEN — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	12,0						3,0						1,0				8,0
Arb.	(008)	5,0						1,0										4,0

Zu Spalte 7: Vollzug von kw-Vermerken.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 43 - 426 01.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin davon 1 kw frühestens zum 31. 12. 1997
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		7	(7)	

Wird die Planstelle mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1997 frei, darf sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(001)	1		kw frühestens zum 31. 12. 1997
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	8		davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.1997
V b	(001)	19		davon 1 kw davon 6 kw frühestens zum 31.12.1997
V c	(001)	11,50		davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.1997
VI b	(001)	15		davon 1 kw davon 10 kw frühestens zum 31.12.1997
VII	(001)	46,50		davon 1 kw davon 33 kw frühestens zum 31.12.1997
VIII	(001)	12,50		davon 1 kw davon 8 kw frühestens zum 31.12.1997
Azubi	(001)	8		
Zusammen		125,50	(125,50)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1997 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.
Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	3	7,5	--
Zusammen	3,0	7,5	--

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in kw frühestens zum 31.12.1997
Arb.	(005)	7		Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	11	(10)	Handwerker/in
Arb.	(019)	4		Küchendienst
Arb.	(020)	10		Reinigungsdienst davon 2 kw frühestens zum 31.12.1997
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		35	(34)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1997 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	10,0												1,0				11,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 08 42 - 426 01.

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 72

Kapitel 08 51
Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
Zusammen		11	(11)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	2		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4		davon 1 kw
Azubi	(001)	4		davon 2 kw
Zusammen		14	(14)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	2,0	1,0	--
VII	2,0	2,0	--
Zusammen	4,0	3,0	--

Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit
Anlage I - Anlage zu Kap. 08 26

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraums des Jugendhofs Dörnberg
für das Haushaltsjahr 1997

Einnahmen - Ausgaben	1997 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	73 500 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	73 500 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	-- DM
Kantinenwaren	63 000 DM
Sonstige Betriebskosten	7 000 DM
Abführung an den Landeshaushalt	2 000 DM
C. Steuern und Abgaben	1 500 DM
Ausgaben insgesamt	73 500 DM

Wirtschaftsplan

des Erfrischungsraums des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte
für das Haushaltsjahr 1997

Einnahmen - Ausgaben	1997 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	12 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM
Einnahmen insgesamt	12 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000 DM
Kantinenwaren	10 000 DM
Sonstige Betriebskosten	-- DM
Abführung an den Landeshaushalt	1 000 DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	12 000 DM

Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit
Anlage III - Anlage zu Kap. 08 24

Übersicht nach § 26 Abs. 2 LHO
über die Einnahmen und Ausgaben 1997 und für das Vergleichsjahr 1996
des Ausgleichsfonds nach § 7 des Gesetzes über Sonderurlaub für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit in der Fassung vom 11.02. 1994 (GVBl. I S 126)

	1997	1996
Einnahmen		
Sonderurlaubsabgabe	3 500 000 DM	3 500 000 DM
Rückflüsse aus der Anlage	-- DM	-- DM
Zinsen	-- DM	-- DM
Zusammen	3 500 000 DM	3 500 000 DM
Ausgaben		
Zuführung zur Anlage	-- DM	-- DM
Erstattungen an Arbeitgeber	3 500 000 DM	3 500 000 DM
Zusammen	3 500 000 DM	3 500 000 DM

Wirtschaftsplan

des Personalspeiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Gießen
für das Haushaltsjahr 1997

Einnahmen - Ausgaben	1997 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von belegten Brötchen	12 000 DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Mittagessen an Personal	50 000 DM
Einnahmen insgesamt	62 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	-- DM
Kantinenwaren	-- DM
Lebensmittel	61 000 DM
Sonstige Betriebskosten	-- DM
Abführung an den Landeshaushalt	1 000 DM
C. Steuern und Abgaben	-- DM
Ausgaben insgesamt	62 000 DM

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1997

E I N Z E L P L A N 1 1

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n R e c h n u n g s h o f s

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
11 01	Rechnungshof	4
11 02	Staatliche Rechnungsprüfungsämter	22
	Abschluß des Einzelplans	32
	Stellenpläne, Stellenübersichten	35

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Rechtsgrundlagen für den Hessischen Rechnungshof sind Art. 144 der Verfassung des Landes Hessen und das Gesetz über den Hessischen Rechnungshof vom 18. Juni 1986 (GVBl. I S. 157).

Der Hessische Rechnungshof ist die oberste Landesbehörde und als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen. Er hat den Verfassungsauftrag (Art. 144 HV), die Rechnungen über den Haushaltsplan zu prüfen und festzustellen. Der Umfang der Finanzkontrolle ergibt sich aus der Landeshaushaltsordnung und anderen Gesetzen, die Organisation aus dem Rechnungshofgesetz.

Darüber hinaus ist dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften nach § 1 des ÜPKKG vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 708) übertragen.

Durch das Gesetz zur Neuordnung der Finanzkontrolle vom 19. Dezember 1995 (GVBl. I S. 558) sind mit Wirkung vom 1. Januar 1996 die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter Darmstadt, Kassel und Wiesbaden im Geschäftsbereich des Ministers der Finanzen aufgelöst worden. Gleichzeitig wurden die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter Darmstadt, Kassel und Wiesbaden als dem Rechnungshof nachgeordnete Behörden errichtet.

In die neu errichteten Staatlichen Rechnungsprüfungsämter sind eingegliedert:
Das Rechnungsprüfungsamt für die hessischen obersten Landesbehörden,
die Vorprüfungsstelle (Steuer) und die Vorprüfstelle (Land) bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main,
die Vorprüfungsstelle beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main und
die Vorprüfungsstelle beim Hessischen Landesamt für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main.
Im Haushaltsplan ist für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter das Kapitel 11 02 ausgebracht.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 11		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		170.500	150.700
2	Übertragungseinnahmen		-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		-	-
		Gesamteinnahmen	170.500	150.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		22.999.000	21.980.200
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		6.258.200	5.489.200
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		4.100	4.100
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		157.000	124.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	29.418.300	27.597.500
		Zuschuß / Überschuß	-29.247.800	-27.446.800

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	214,0	3,0	215,0	2,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	60,0	1,0	61,0	2,0
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	2,0	--	2,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	276,0	4,0	278,0	4,0

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

11 01 Hessischer Rechnungshof

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	011	Gebühren, sonstige Entgelte . . . . . Vgl. Vermerk bei der ATG 71.	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	243
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	2 101
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	520
119 46	011	Ersatzleistungen	100	100	--
124 01	011	Mieten und Pachten	170 000	150 000	168 251
359 01	011	Sonstige Entnahmen . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden. Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	170 400	150 400	171 115

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	170 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	170 000 DM

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	011	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	200	200	--
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 071 600	8 426 400	8 480 667
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	6 000	6 900	5 364
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 325 500	1 263 500	1 191 310
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	197 400	200 000	176 996
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigung für den Vorsitzenden der Einigungsstelle.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 928 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	143 300 DM
Zusammen	9 071 600 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	3 600 DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 311 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	14 400 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 325 500 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	196 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	800 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	197 400 DM

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	224 600	249 500	222 847
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
443 01	011	Fürsorgeleistungen	100	100	--
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	15 000	5 394
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf	35 000	29 000	31 588
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	72 000	70 000	70 514
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	70 000	63 600	60 589
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	26 600	33 000	24 921

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03
Vergütungen/Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 180 (200) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Für Vertretungs- und Aushilfskräfte in Krankheits-, Mutterschutz- u.ä. Fällen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 512 01

Zu 513 01

1. Porto	9 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	61 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	1	1
Insgesamt	1	1

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	3	3	3
Zusammen	3	3	3

Zugang	--
Abgang in 1997	--
Zugang/Abgang +/-	--

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	44 800	35 000	75 583
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	800	800	959
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	191 400	207 900	180 338
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	33 000	29 275

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	29 600 DM
2. Sonstige Ausstattungen	15 200 DM
Zusammen	44 800 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 12 000 DM.

Zu 516 01
Dienstkleidung für Kraftfahrer und Schutzkleidung für Reinigungskräfte.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 6 (6)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	485 300	90 100
Summe	485 300	90 100
davon 12 v.H.	58 200	--
davon 5 v.H.	--	4 500

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	47 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	37 600 DM
3. Reinigung	26 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	80 200 DM
Zusammen	191 400 DM

Zu 518 02
Miete für Kopiergeräte

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	107 400	213 700	199 889
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	14 000	14 000	14 902
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	5 000	2 512
527 01	011	Reisekosten	235 000	235 000	217 367
529 01	011	Verfügungsmittel	4 700	4 700	2 850
545 01	011	Aufwendungen aus Anlaß der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe und EURORAI	8 000	5 000	8 914
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	35
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	011	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	--	100	--
686 01	011	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	4 100	4 000	3 709
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	56 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	107 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	107 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	12 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	14 000 DM

Zu 529 01
Zur Verfügung des Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 681 01
Mögliche Schadenersatzleistungen im Zuge der Liegenschaftsverwaltung Eschollbrücker Straße in Darmstadt.

Zu 686 01
Beiträge und Kosten für die europäische Organisation der regionalen Institute zur Kontrolle des öffentlichen Finanzwesens (EURORAI).

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	92 000	90 000	88 585
427 69	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
512 69	011	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	1 784
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	1 000	1 000	54
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	75 000	75 000	70 869
518 69	011	Mieten und Pachten	--	76 000	74 841
519 69	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	1 000	--
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	37 000	24 000	10 499
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	48 000	20 000	22 346
538 69	011	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	80 000	25 000	13 052
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	--	--
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	93 000	80 000	95 364
		Summe Titelgruppe 69	433 000	393 000	377 394

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 422 69

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	40 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	8 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 538 69

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:	
Schriftgut- und Personalverwaltungssystem	80 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	51 000 DM
2. Software	30 000 DM
3. Mobiliar	12 000 DM
Zusammen	93 000 DM

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Überörtliche Rechnungsprüfung 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 01 und 359 01. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
422 71	011	Dienstbezüge und sonstige Leistungen der Beamten	365 100	335 300	297 348
425 71	011	Vergütungen der Angestellten - laufende Zahlungen und Einzelzahlungen	114 000	126 700	101 643
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalkosten	--	--	--
511 71	011	Geschäftsbedarf	17 000	4 000	17 525
512 71	011	Bücher, Zeitschriften	2 500	5 500	2 487
513 71	011	Post- und Fernmeldegebühren	7 000	7 000	7 785
514 71	011	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	--	--	--
515 71	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14 000	14 500	11 964
517 71	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume - Heizstoffe -	5 000	11 500	4 404
518 71	011	Mieten und Pachten	13 000	10 000	--
525 71	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	28 000	--
527 71	011	Reisekosten	30 000	15 000	25 326
538 71	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 750 000	3 956 000	4 391 554
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 000	87 290
812 71	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	16 000	--	41 566
919 71	011	Zuführung in die Rücklage . . . . . . Die in der ATG 71 nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel sind einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen, sofern sie nicht übertragen werden.	--	--	1 241 000
		Summe Titelgruppe 71	5 341 600	4 514 500	6 229 892

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Durch das Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) vom 16.12.1993 (GVBl. I S. 708) ist seit 1. Januar 1994 die überörtliche Rechnungsprüfung eingeführt worden. Diese Aufgabe ist dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs übertragen. Mit der Wahrnehmung der Prüfungen hat er öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder andere geeignete Dritte zu beauftragen (§ 5 Abs. 1 ÜPKKG).

Zu 538 71
Für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder anderen geeigneten Dritten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach dem ÜPKKG. Die Kosten für die vergleichenden Untersuchungen pro kommunaler Körperschaft liegen bei etwa 25.000 bis 60.000 DM.

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Gesamtausgaben	17 458 800	16 022 900	17 669 809

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 11 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	170 400	150 400	171 115
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		170 400	150 400	171 115
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 406 500	10 713 600	10 570 154
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 939 200	5 225 200	5 662 016
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 100	4 100	3 709
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	109 000	80 000	192 930
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	1 241 000
Gesamtausgaben		17 458 800	16 022 900	17 669 809
Zuschuß/überschuß		-17 288 400	-15 872 500	-17 498 694

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

11 02 Staatliche Rechnungsprüfungsämter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06	012	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 51	012	Vermischte Einnahmen	100	300	--
		Gesamteinnahmen	100	300	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	012	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	7 135 900	6 425 800	--
422 02	012	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	800	3 800	--
422 41	012	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 403 200	4 829 400	--
425 02	012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 600	2 600	--
425 41	012	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 06	012	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 61	012	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	3 000	3 000	--
n e u					
443 01	012	**Fürsorgeleistungen**	--	--	--
453 01	012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	47 000	2 000	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	012	Geschäftsbedarf	21 400	18 000	--
512 01	012	Bücher, Zeitschriften	26 300	26 300	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 135 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	7 135 900 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 403 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 403 200 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	2 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 600 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Für nebenamtliche Lehrkräfte bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern.

Zu 453 01
Mehr infolge des Gesetzes zur Neuordnung der Finanzkontrolle.

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	012	Post- und Fernmeldegebühren	38 300	31 300	--
515 01	012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	19 900	18 600	--
516 01	012	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100	100	--
517 01	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	500	500	--
518 02	012	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 400	5 000	--
525 61	012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 500	2 500	--
526 01	012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	--
527 01	012	Reisekosten	187 400	142 500	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	19 100 DM
2. Fernmeldeausgaben	19 200 DM
Zusammen	38 300 DM

Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Wiesbaden ist an die Telefonanlage der Wiesbadener Finanzämter angeschlossen. Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Darmstadt ist an die Telefonanlage des Regierungspräsidiums Darmstadt angeschlossen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	15 300 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 600 DM
Zusammen	19 900 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	500 DM
Zusammen	500 DM

Zu 518 02
Für die Anmietung von Fotokopiergeräten.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 200 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 500 DM

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 012	Post- und Fernmeldegebühren	7 100	7 100	--
515 69 012	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	4 500	--
522 69 012	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	3 000	3 000	--
525 69 012	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 500	4 500	--
812 69 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	48 000	44 000	--
	Summe Titelgruppe 69	64 100	63 100	--
	Weggefallene Titel			
443 03 012	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Gesamtausgaben	11 959 500	11 574 600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Kassel pflegt den Testdatenbestand für das von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen eingesetzte Bezügeabrechnungsverfahren; im übrigen für die Textverarbeitung der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter.

Zu 513 69
Kosten für einen Datex-P-Anschluß.

Zu 515 69
Für Bildschirmzubehör und Wartung.

Zu 522 69
Für Disketten u.ä.

Zu 812 69

1. Hardware	40 000 DM
2. Software	6 000 DM
3. Mobiliar	2 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 11 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	100	300	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		100	300	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 592 500	11 266 600	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	319 000	264 000	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	48 000	44 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 959 500	11 574 600	--
Zuschuß/überschuß		-11 959 400	-11 574 300	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 11

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
11 01	Hessischer Rechnungshof	-	170.400	-	-	170.400
11 02	Staatliche Rechnungsprüfungsämter	-	100	-	-	100
	Insgesamt:	-	170.500	-	-	170.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
11.406.500	5.939.200	4.100	-	109.000	-	17.458.800	-17.288.400
11.592.500	319.000	-	-	48.000	-	11.959.500	-11.959.400
22.999.000	6.258.200	4.100	-	157.000	-	29.418.300	-29.247.800

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Rechnungshofes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(005)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Rechnungshofes
B 4	(002)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin Mitglied des Rechnungshofs
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	8		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2		Baudirektor/in
A 14	(001)	18	(15)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	3	(6)	Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	7	(6)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	--	(1)	Baurat/rätin
A 13	(Z03)	30		Oberrechnungsrat/rätin
A 12	(003)	6	(5)	Rechnungsrat/rätin
A 11	(001)	3	(1)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	(1)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(002)	1		Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		96	(92)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	15,0														3,0		18,0
A 14	(002)	6,0															3,0	3,0
A 13	(001)	6,0														1,0		7,0
A 13	(002)	1,0															1,0	0,0
A 12	(003)	5,0												1,0				6,0
A 11	(001)	1,0												2,0				3,0
A 10	(001)	1,0												1,0				2,0

Zu Spalte 10: Zugang von Kap. 11 02 - 422 01.
Zu Spalte 11: Änderung der Amtsbezeichnung.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	1,0						1,0										0,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	5	
VII	(001)	6,50	
Zusammen		16,50	(16,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von der Verg.Gr. Vb bis VII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V b	--	--	1
VI b	3	--	1
VII	0,5	4,0	--
Zusammen	3,5	4,0	2

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0						1,0										0,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		2	(2)	

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(Z03)	1		Oberrechnungsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

STELLENPLAN 1997 422 71

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z03)	1		Oberrechnungsrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	2	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 15	(081)	2		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(071)	1		Regierungsoberrat/rätin (Behördenleiter/in)
A 13	(Z01)	12		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	35	(36)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	36	(38)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	13	(15)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		111	(117)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	36,0													1,0			35,0
A 11	(001)	38,0													2,0			36,0
A 10	(001)	15,0									1,0				1,0			13,0
A 9	(001)	1,0									1,0							0,0

Zu Spalte 8:
Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1996.

Zu Spalte 10:
Umsetzung 1 A 12 und 2 A 11 nach Kap. 11 01 - 422 01 nach Auflösung der Vorprüfungsstelle Steuer bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main sowie Umsetzung 1 A 10 wegen Übernahme der Personalverwaltung der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(1)	

Kapitel 11 02
Staatliche Rechnungsprüfungsämter

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	1,0			2,0													3,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	16		davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
IV a	(001)	8		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	3		
VI b	(001)	9,50		
VII	(001)	3		
Zusammen		40,50	(40,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 1 4

V e r s o r g u n g

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
14 03	Zivilversorgung	6
14 04	Andere Versorgungsbezüge	16
14 07	Betriebskrankenkasse des Landes Hessen (kw)	24
14 08	Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (kw)	32
	Abschluß des Einzelplans 14	40
	Stellenpläne, Stellenübersichten	43

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Im Einzelplan 14 werden nachgewiesen:

1. Die Versorgung der Ruhestandsbeamten und der Hinterbliebenen von Staatsbeamten einschließlich des unter § 63 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetz fallenden Personen (G 131) und des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) fallenden Personenkreises.

2. Die Versorgung der versorgungsberechtigten ehemaligen Bediensteten der Bezirksverbände und ihrer versorgungsberechtigten Hinterbliebenen, soweit sie nicht vom Landeswohlfahrtsverband übernommen worden ist.

3. Die Versorgung der Hinterbliebenen der ehemaligen Angehörigen des Technischen Überwachungsvereins.

4. Versorgungsbezüge der Beamten der Technischen Überwachung und ihrer Hinterbliebenen.

5. Die Unterstützung für ausgeschiedene Beamte, Angestellte und deren Hinterbliebene.

6. Die Rentenversorgung der früheren Schutzpolizeibeamten und ihrer Hinterblieben.

7. Die Übergangsgehälter, Unterhaltsbeiträge und Übergangsbezüge gemäß G 131.

8. Zuschüsse und Zulagen an andere Dientherren gemäß § 71 e Abs. 3 und 7, Art. II § 3 Satz 2 G 131.

9. Die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für nichtbeamtete Bedienstete mit Ausnahme der Versorgung durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).

10. Die Erstattung von Rentenleistungen nach § 72 Abs. 1 G 131 und § 99 Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG).

11. Die Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz.

12. Die Einnahmen und Ausgaben der Staatlichen Betriebskrankenkasse und der Hessischen Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (ohne Beiträge und Leistungen).

Aufbau

Die Durchführung der Versorgung obliegt:

1. den Pensionsregelungsbehörden bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel für die Staatsbeamten und ihre Hinterbliebenen mit Ausnahme der Justizbeamten;

2. der Pensionsregelungsbehörde beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main für den Bereich der Justizverwaltung;

3. dem Regierungspräsidium in Darmstadt für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für nichtbeamtete Bedienstete des früheren Volksstaates Hessen, die aufgrund der Verordnung vom 24. Dezember 1929 (Hess. Reg.Bl. 1930 S. 11) gewährt wird.

Die Erstattungen des Landesbetriebs Staatliche Technische Überwachung Hessen für Versorgungsbezüge werden bei Kap. 14 03 - 281 01 vereinnahmt.

Die Erstattung von Versorgungszuschlägen für die beamteten Kräfte der Universitätsklinika wird bei Kap. 14 03 - 281 04 nachgewiesen.

Die Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen aufgrund der §§ 42, 71 e und 78 a G 131 und des § 23 BWGöD sowie der §§ 107 b und 107 c BeamtVG werden

bei Kap. 14 03 - ETG 71 und
bei Kap. 14 04 - ETG 71

nachgewiesen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 14		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		1.815.000	1.815.000
2	Übertragungseinnahmen		101.430.000	104.216.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		684.500	686.300
		Gesamteinnahmen	103.929.500	106.717.300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		2.242.941.600	2.138.076.600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		32.600	34.300
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		14.090.000	13.250.000
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	2.257.064.200	2.151.360.900
		Zuschuß / Überschuß	-2.153.134.700	-2.044.643.600

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2,0	--	2,0	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	40,0	1,0	48,0	1,0
davon Auszubildende	6,0		6,0	
Arbeiter	--	--	--	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	42,0	1,0	50,0	1,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

keine

E. Zahl der Versorgungsberechtigten

Kapitel Titel	Art der Versorgungsbezüge	Stand: 01.02.1996	Stand: 01.02.1995	Stand: 01.02.1994
14 03-431 01, 432 01-19	Ruhegelder	26 824	26 424	26 103
14 03-431 02, 432 21-39	Witwen- und Waisengelder	14 583	14 490	14 480
14 04-439 02	Härtefälle	1	1	1
14 04-439 05	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	14	16	20
14 04-439 06	Versorgungsbezüge im Zusammenhang mit der Auflösung der Aufbaugesellschaft Allendorf mbH	--	1	1
14 04-439 07	Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung	285	319	361
14 04-442 14	Laufende Unterstützungen	4	5	5
14 04 - ATG 71	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge	325	325	366
Summe		42 036	41 581	41 337

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
14 03	**Zivilversorgung**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 46 931	Ersatzleistungen	1 800 000	1 800 000	1 697 293
119 51 935	Vermischte Einnahmen	15 000	15 000	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 01 931	Erstattungen des Landesbetriebs Staatliche Technische Überwachung Hessen für Versorgungsbezüge	5 893 000	5 515 000	5 714 079
281 02 941	Erstattung von Abfindungen nach § 88 des Beamtenversorgungsgesetzes	--	--	1 800
281 03 931	Erstattungen von Versorgungszuschlägen für eine Tätigkeit außerhalb des öffentlichen Dienstes	1 300 000	1 200 000	1 440 153
281 04 931	Erstattung von Versorgungszuschlägen für die beamteten Kräfte der Universitätsklinika	9 157 000	10 021 000	10 519 500
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	500 000	500 000	417 662

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
Der Ansatz ist in Anlehnung an das Aufkommen der Vorjahre geschätzt.

Zu 119 51
Hier sind zu buchen:
1. Erstattung von Arbeitnehmerbeiträgen gemäß § 73 Abs. 2 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen (G 131) in der Fassung vom 13. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1685), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2485),
2. Rückzahlung von Kapitalabfindungen gemäß § 45 (1) aaO,
3. Zahlung von Kapitalbeträgen an den Dienstherrn nach § 58 BeamtVG vom 16. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3858) zur vollen oder teilweisen Abwendung der Kürzung der Versorgungsbezüge nach § 57 BeamtVG,
4. andere vermischte Einnahmen.

Zu 281 01
Die Technische Überwachung wird seit 1. Januar 1977 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die für die ehemaligen Beamten der Technischen Überwachung zu zahlenden Versorgungsbezüge sind zu erstatten.

Zu 281 02
Nach § 88 BeamtVG können Beamtinnen, die auf eigenen Antrag entlassen worden sind (§ 166 HBG), nach erneuter Berufung in ein Beamtenverhältnis eine frühere Abfindung, die anstelle einer Versorgungsleistung oder einer Nachversicherung gewährt worden ist, an ihren neuen Dienstherrn zurückzahlen.

Zu 281 03
Erstattung von Versorgungszuschlägen für Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei anderen privaten Arbeitgebern beurlaubt worden sind und denen eine Gewährleistung auf lebenslängliche Versorgung auch für die Dauer der Beurlaubung zugesichert worden ist.

Zu 281 04
Für die beamteten Kräfte der Universitätsklinika sind Versorgungszuschläge an den Landeshaushalt abzuführen (vgl. Erläuterungen in den Anlagen zu Kap. 15 06, 15 08 und 15 11).

Zu 381 01

1. Zuführung aus Kap. 21 18 - 981 71	440 000 DM
2. Zuführung aus Kap. 21 17 - 981 71	60 000 DM
Zusammen	500 000 DM

zu 1.:
Erstattung der Versorgungsbezüge für Beamte des Hessischen Landesprüfungsamtes für Krankenversicherung bzw. deren Hinterbliebene.
zu 2.:
Versorgungszuschläge für die Beamten der Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug der Gefahrstoffverordnung in Kassel.

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge			
241 71 935	vom Bund	82 000 000	84 000 000	80 190 344
242 71 935	von Ländern	1 600 000	1 700 000	1 484 548
243 71 935	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	250 000	300 000	192 738
246 71 935	von Sozialversicherungsträgern	170 000	170 000	176 033
247 71 935	von Zweckverbänden	200 000	200 000	236 510
281 71 935	von anderen (Inland)	400 000	430 000	389 534
	Summe Titelgruppe 71	84 620 000	86 800 000	82 669 707
	Gesamteinnahmen	103 285 000	105 851 000	102 460 195

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131 und § 23 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2073), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. November 1973 (BGBl. I S. 1569) und nach § 63 in Verbindung mit § 62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind hier auch die Erstattungen von Versorgungslastenbeteiligungen anderer Dienstherren gemäß § 107b BeamtVG zu vereinnahmen.

Die Ansätze sind in Anpassung an die Istergebnisse der Vorjahre geschätzt.

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze bei den Titeln 431 01 bis 432 39 sind gegenseitig deckungsfähig

431 01	931	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten und der Minister	4 420 000	4 202 000	4 329 337
431 02	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerpräsidenten und der Minister	653 000	523 000	642 031
432 01	931	Versorgungsbezüge der Polizeibeamten	211 049 000	207 057 000	208 293 651
432 02	931	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	744 852 000	694 530 000	699 690 405
432 05	931	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Sonderschulen	42 294 000	39 799 000	40 023 939
432 07	931	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen höheren Fachschulen	125 147 000	118 750 000	117 823 891
432 08	931	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	137 000	130 000	133 883
432 11	931	Allgemeine Versorgung	302 126 000	292 736 000	291 944 156
432 14	931	Versorgungsbezüge der Beamten der Technischen Überwachung	4 144 000	3 861 000	3 993 786
432 15	931	Versorgungsbezüge der Justizbeamten	141 110 000	134 912 000	135 869 162
432 16	931	Versorgungsbezüge der Finanzbeamten	90 368 000	89 630 000	93 152 364
432 17	931	Versorgungsbezüge der Beamten des Hessischen Landesprüfungsamts für Krankenversicherung	189 000	182 000	187 119
432 19	931	Versorgungsbezüge der Forstbeamten	39 505 000	39 182 000	39 729 635
432 21	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Polizeibeamten	66 114 000	62 570 000	63 715 350
432 22	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	182 761 000	172 336 000	177 663 042
432 25	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Sonderschulen	7 622 000	6 451 000	6 642 476

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 431 und 432
Versorgungsbezüge nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der zu erwartenden Veränderungen der Zahl der Versorgungsempfänger.

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
432 27	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen höheren Fachschulen	26 175 000	25 444 000	25 394 060
432 28	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	195 000	189 000	192 168
432 31	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	117 605 000	111 607 000	115 134 311
432 34	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen von Beamten der Technischen Überwachung	1 934 000	1 752 000	1 912 115
432 35	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Justizbeamten	59 495 000	56 567 000	59 178 790
432 36	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Finanzbeamten	47 716 000	47 425 000	49 149 393
432 37	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen von Beamten des Hessischen Landesprüfungsamts für Krankenversicherung	228 000	241 000	230 542
432 38	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der ehemaligen Angehörigen des Technischen Überwachungsvereins	302 000	198 000	284 962
432 39	931	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Forstbeamten	20 851 000	21 163 000	21 691 228
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01	931	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	9 000	9 000	580
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
646 01	931	Erstattung von Rentenleistungen	5 500 000	5 000 000	4 321 676
		Gesamtausgaben	2 242 501 000	2 136 446 000	2 161 324 051

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	9 000 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	-- DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	-- DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	-- DM
Zusammen	9 000 DM

Zu 646 01

Für die Erstattung der Aufwendungen des Trägers der Rentenversicherung aufgrund von Rentenanwartschaften, die durch Entscheidung des Familiengerichts begründet worden sind (§ 225 Abs. 1 SGB VI).
Die Erstattungen wurden bis einschließlich 1994 zulasten der Versorgungstitel geleistet. Der Ansatz ist unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse geschätzt.

Kapitel 14 03
Zivilversorgung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 14 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 815 000	1 815 000	1 697 293
2	Übertragungseinnahmen	100 970 000	103 536 000	100 345 240
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	500 000	500 000	417 662
Gesamteinnahmen		103 285 000	105 851 000	102 460 195
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 236 992 000	2 131 437 000	2 157 001 796
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 000	9 000	580
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 500 000	5 000 000	4 321 676
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 242 501 000	2 136 446 000	2 161 324 051
Zuschuß/überschuß		-2 139 216 000	-2 030 595 000	-2 058 863 857

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

14 04 **Andere Versorgungsbezüge**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	931	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	931	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge durch den Bund	400 000	400 000	346 110
243 01	931	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge durch Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	1 720
247 01	931	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge durch Zweckverbände	--	--	--
		Gesamteinnahmen	400 000	400 000	347 830

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge für Straßenunterhaltungspersonal.

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze bei den Titeln 439 02 bis 442 14 sind gegenseitig deckungsfähig.			
439 02 931	Andere Versorgungsausgaben, insbesondere solche zur Beseitigung von Härten, die nicht auf Grund der Versorgungsgesetze ausgeglichen werden können	30 000	30 000	2 745
439 05 935	Versorgung nach dem Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz	900 000	900 000	655 510
439 06 931	Versorgungsbezüge im Zusammenhang mit der Auflösung der Aufbaugesellschaft Allendorf mbH . .	--	50 000	50 389
439 07 931	Ausgaben für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Bediensteten	2 400 000	2 750 000	2 100 131
442 14 941	Unterstützung für Beamte im Ruhestand und frühere Beamte, für ehemalige Angestellte und Arbeiter und deren Hinterbliebene	75 000	75 000	68 293
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 935	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	7 500	7 500	5 496
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	Die Ansätze bei den Titeln 641 02 bis 646 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
641 02 931	Erstattung von Rentenversorgung der früheren Schutzpolizeibeamten und ihrer Hinterbliebenen auf Grund des Preuß. Schutzpolizeibeamtengesetzes vom 16. August 1922 (GS S. 251)	90 000	90 000	44 906
646 01 935	Erstattung von Rentenleistungen	1 900 000	1 660 000	1 895 425

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 439 02
Versorgungsbezüge, die auf Grund von Billigkeitsmaßnahmen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Einzelfällen nach freiem Ermessen zugestanden werden (Ermittlung einer fiktiven Versorgung).

Zu 439 07

1. Erstattung von Mehraufwendungen der VBL gem. Nr. 4 des Einführungserlasses zur GDO-Reich-Vers. vom 10. Dezember 1943 (RBBl. S. 215) für früher in der gesetzlichen Rentenversicherung überversicherte Angestellte, die bei Eintritt des Versorgungsfalles die Wartezeit bei der ZRL (jetzt VBL) noch nicht erfüllt hatten	-- DM
2. Mehraufwand für Zusatzrenten an wiedergutmachungsberechtigte Landesbedienstete nach § 21 Abs. 4 BWGöD	-- DM
3. Erstattung von Ersatzzusatzrenten an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nach dem Abkommen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Preußischen Staatsverwaltung (PrBBl. 1932 S. 81) bzw. bei der Reichsverwaltung (RVBl. 1932 S. 45)	-- DM
4. Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter des ehemaligen Volksstaates Hessen nach der VO vom 24. Dezember 1929, soweit sie nicht bei der VBL versichert sind (das sind alle vor dem 1. April 1938 in den hessischen Staatsdienst eingetretenen Angestellten und Arbeiter)	900 000 DM
5. Ruhegelder und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschußordnung für Angestellte der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (hierunter fallen alle in der Zeit vom 1. Oktober 1929 bis 31. März 1938 eingestellten Angestellten)	100 000 DM
6. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung nach der Rentenzuschußordnung für Arbeiter der ehemaligen Bezirkskommunalverbände (hierunter fallen alle in der Zeit vom 1. Januar 1921 bis 31. März 1938 eingestellten Arbeiter)	550 000 DM
7. Ruhelöhne und Hinterbliebenenversorgung für Straßenwärter an Landstraßen II. Ordnung nach der Rentenzuschußordnung für Arbeiter (hierunter fallen nur die nach dem 1. April 1954 ausgeschiedenen Straßenwärter - vgl. § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Straßenbaulast für die Landstraßen II. Ordnung vom 6. Juli 1954 - GVBl. S. 127)	-- DM
8. Zusatzrenten (Ruhegelder, Ruhelöhne, Hinterbliebenenversorgung) für Angestellte und Arbeiter (einschließlich der Hinterbliebenen), die von kommunalen Dienststellen und Einrichtungen unter Aufrechterhaltung entsprechender Besitzstände in ein Arbeitsverhältnis zum Land Hessen übernommen worden sind	350 000 DM
9. Erstattung von Übergangsversorgung nach den Sonderregelungen 2 n zum Bundesangestellten-Tarifvertrag an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder auf Grund der Vereinbarung vom 25. März 1975	500 000 DM
Zusammen	2 400 000 DM

Zu 641 02
Die Versorgungsberechtigten erhalten anstelle der bisherigen Versorgung nach dem Reichsversorgungsgesetz vom 1. September 1953 an die im Bundesversorgungsgesetz - Neufassung vom 22. Juni 1976 (BGBl. I S. 1633) - vorgesehene Versorgung. Die Durchführung obliegt den Versorgungsämtern. Die von ihnen gezahlten Versorgungsbezüge werden vom Land halbjährlich erstattet.
Der Ansatz ist in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre geschätzt.

Zu 646 01
In den Fällen des § 72 Abs. 1 G 131 und des § 99 AKG wird anstelle der sonst üblichen Nachversicherung (durch Entrichtung von Beiträgen) eine fiktive Nachversicherung (durch Erteilung einer Bescheinigung über die Höhe des gewährten Arbeitsentgelts) durchgeführt. Da es sich um eine Ersatzversorgung handelt, werden die Erstattungen, soweit die Leistungen der Versicherungsträger der fiktiven Nachversicherung vom Land zu tragen sind, hier veranschlagt.
Der Ansatz ist in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre geschätzt.

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge			
641 71 935	an den Bund	2 900 000	3 000 000	2 305 633
642 71 935	an Länder	1 900 000	1 800 000	1 873 322
643 71 935	an Gemeinden und Gemeindeverbände	900 000	900 000	803 931
646 71 935	an Sozialversicherungsträger	50 000	50 000	11 687
647 71 935	an Zweckverbände	10 000	10 000	4 951
671 71 935	an andere im Inland	240 000	240 000	199 431
	Summe Titelgruppe 71	6 000 000	6 000 000	5 198 956
	Weggefallene Titel			
643 01 931	Erstattung von Versorgungsbezügen für zu zahlende Ruhegehälter gemäß § 10 Abs. 2 des Preuß. Unterbringungsgesetzes vom 30. März 1920 (GS S. 63)	--	--	--
	Gesamtausgaben	11 402 500	11 562 500	10 021 852

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Hier sind Erstattungen nach §§ 42, 71e und 78a G 131, nach § 23 BWGÖD und nach § 63 in Verbindung mit § 62 Abs. 4 G 131 zu buchen. Weiterhin sind zulasten der ATG auch Versorgungslastenbeteiligungen an andere Dienstherren für aus Hessen übernommene Beamte oder Richter gemäß §§ 107b und 107c BeamtVG zu leisten.

Die Ansätze sind in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre geschätzt.

Zu 643 01
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 14 04
Andere Versorgungsbezüge

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 14 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	400 000	400 000	347 830
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		400 000	400 000	347 830
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 405 000	3 805 000	2 877 068
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 500	7 500	5 496
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	7 990 000	7 750 000	7 139 287
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 402 500	11 562 500	10 021 852
Zuschuß/überschuß		-11 002 500	-11 162 500	-9 674 021

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 14 07
Betriebskrankenkasse des Landes Hessen (kw)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

14 07 Betriebskrankenkasse des Landes Hessen (kw)

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 46	211	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	211	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

236 01	211	Personalkostenerstattungen von der Pflegekasse .	60 000	280 000	--
256 08	211	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung von 03 62 - 981 71	184 500	186 300	159 248
		Gesamteinnahmen	244 500	466 300	159 248

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 14 07
Die am 1. April 1900 errichtete Staatliche Betriebskrankenkasse für Hessen (Namen ab 1. Januar 1996 geändert in: "Betriebskrankenkasse des Landes Hessen") hat ihren Sitz in Darmstadt. Sie ist eine Betriebskrankenkasse im Sinne des § 147 SGB V und § 156 SGB V.
Das Land hat nach § 147 Abs. 2 SGB V (i.d.F. bis 31.12.1995) auf seine Kosten und Verantwortung die für die Geschäfte der Betriebskrankenkasse erforderlichen Bediensteten zu bestellen. Die sächlichen Verwaltungskosten hat die BKK aus eigenen Mitteln aufzubringen. Veranschlagt sind daher lediglich die persönlichen Verwaltungsausgaben (Titel 422 01 bis 453 01).
Mit Schreiben vom 2. Januar 1996 hat das Land als Arbeitgeber nach § 147 Abs. 2 SGB V (i.d.F. vom 1.1.1996) gegenüber der BKK erklärt, daß es die weitere Übernahme der Kosten des für die Führung der Geschäfte erforderlichen Personals ablehnt. Dieses Schreiben ist der BKK am 4. Januar 1996 zugegangen.
Die BKK übernimmt spätestens nach Ablauf von drei Jahren nach Zugang der Ablehnungserklärung die bisher mit der Führung der Geschäfte beauftragten Personen, wenn diese zustimmen. Neueinstellungen werden bereits ab 1. April 1996 zu Lasten der BKK vorgenommen.

Nach dem Gesetz zur Pflegeversicherung (SGB XI) ist bei jeder Krankenkasse eine Pflegekasse einzurichten, deren Personal-und Sachmittelbedarf von der jeweiligen Krankenkasse gedeckt werden muß. Die Personalkosten werden dem Land erstattet und bei Titel 236 01 vereinnahmt.

Zu 236 01
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 14 07.
Weniger entsprechend dem tatsächlichen Aufwand.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 381 01
Beteiligung der Forstverwaltung (Kap. 03 62 - 981 71) an den Personalausgaben der Staatlichen Betriebskrankenkasse für die aus dem Bereich der Forstverwaltung betreuten Versicherten. Es sind 7.568 Pflichtversicherte zugrundegelegt, von denen 582 auf die Forstverwaltung entfallen.

An Personalausgaben sind zu erstatten:

$$\frac{2.398.600 \times 582}{7.568} = \text{rd. } 184.500$$

Kapitel 14 07
Betriebskrankenkasse des Landes Hessen (kw)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	211	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	170 000	168 000	168 761
422 02	211	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	211	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	211	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 175 000	2 397 000	2 147 515
425 02	211	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	600	--
425 03	211	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	42 000	43 000	41 644
425 41	211	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01	211	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	1 800	2 000	--
427 06	211	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	211	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
441 14	941	Beihilfen	5 000	5 000	2 100
442 14	941	Unterstützungen	--	--	--
443 01	941	Fürsorgeleistungen	--	--	--
453 01	211	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	1 661
		Weggefallene Titel			
443 03	941	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	170 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	170 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 175 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 175 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	800 DM

Zu 425 03
Für eine mit 25 Wochenarbeitsstunden teilbeschäftigte Hilfskraft zur Durchführung des Meldeverfahrens nach der Datenerfassungsverordnung und der Datenübertragungsverordnung.

Zu 427 01
Für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Anpassung der Beiträge der freiwillig versicherten Mitglieder an die jeweilige Beitragsbemessungsgrenze (Versicherungsgrenze).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 441 14, 442 14, 443 01
Die Haushaltsstellen sind erforderlich, weil die Forstverwaltung anteilig an den Ausgaben zu beteiligen ist.

Zu 443 03
Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 sind die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden.

Kapitel 14 07
Betriebskrankenkasse des Landes Hessen (kw)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Gesamtausgaben	2 398 600	2 619 600	2 361 681

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 14 07
Betriebskrankenkasse des Landes Hessen (kw)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 14 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	60 000	280 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	184 500	186 300	159 248
Gesamteinnahmen		244 500	466 300	159 248
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 398 600	2 619 600	2 361 681
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 398 600	2 619 600	2 361 681
Zuschuß/überschuß		-2 154 100	-2 153 300	-2 202 433

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (kw)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

14 08 **Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (kw)**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 01	211	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 14 08
Die von dem ehemaligen Volksstaat Hessen im Jahr 1922 als staatliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geschaffene Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt wird unter der Aufsicht des Regierungspräsidiums in Darmstadt nach den Bestimmungen der Satzung vom 15. Mai 1983 (StAnz. S. 1110) fortgeführt. Nach § 9 der Satzung trägt das Land die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten der Hessischen Beamtenkrankenkasse und leistet Zuschüsse, wenn die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen trotz zumutbarer Erhöhung der Beitragssätze nicht ausreichen, um den Versicherungsschutz der Versicherten nach den Vorschriften der Satzung aufrechtzuerhalten. Der Zuschuß des Landes ist bei Titel 682 01 veranschlagt.

Die Hessische Beamtenkrankenkasse ist im Dienstgebäude Darmstadt, Rheinstraße 40 - 42 untergebracht. Die Ausgaben für die Hausbewirtschaftung sind bei Kap. 03 12 veranschlagt.

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (kw)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
425 01 211	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	146 000	215 000	264 961
425 02 211	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41 211	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 211	Geschäftsbedarf	2 500	3 000	2 530
512 01 211	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 300	762
513 01 211	Post- und Fernmeldegebühren	8 000	8 000	6 400
515 01 211	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000	1 500	301
526 01 211	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	--
527 01 211	Reisekosten	100	100	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 224	Zur Deckung von Fehlbeträgen	600 000	500 000	250 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	146 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	146 000 DM

Zu 513 01

1. Porto	8 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Die Hessische Beamtenkrankenkasse ist an die landeseigene Fernsprechanlage des Regierungspräsidiums in Darmstadt angeschlossen. Die Fernmeldegebühren sind bei Kap. 03 12 - 513 01 mitveranschlagt.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	700 DM
2. Sonstige Ausstattungen	300 DM
Zusammen	1 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

Zu 682 01

Nach § 9 der Satzung der Hessischen Beamtenkrankenkasse (HBK) leistet das Land Hessen Zuschüsse, wenn die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen trotz zumutbarer Erhöhung der Beitragssätze nicht ausreichen, um den Versicherungsschutz der Versicherten nach den Vorschriften der Satzung aufrechtzuerhalten.

Für das laufende Geschäftsjahr wird mit folgenden Einnahmen und Ausgaben gerechnet:

Voraussichtliche Einnahmen	2 000 000 DM
Voraussichtliche Ausgaben	2 600 000 DM
Voraussichtlicher Fehlbetrag	600 000 DM

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (kw)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69 211	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 400	1 800	1 329
522 69 211	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	1 000	1 000	214
525 69 211	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	1 443
547 69 211	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	3 400	3 800	2 987
	Gesamtausgaben	762 100	732 800	527 941

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Buchungsvorgänge für den Kassen-, Beitrags- und Leistungsbereich werden mit Hilfe eines DV-Systems abgewickelt.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	1 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (kw)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 14 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	146 000	215 000	264 961
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 100	17 800	12 981
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600 000	500 000	250 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		762 100	732 800	527 941
Zuschuß/überschuß		-762 100	-732 800	-527 941

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 14

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
14 03	Zivilversorgung	-	1.815.000	100.970.000	500.000	103.285.000
14 04	Andere Versorgungsbezüge	-	-	400.000	-	400.000
14 07	Betriebskrankenkasse des Landes Hessen (kw)	-	-	60.000	184.500	244.500
14 08	Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (kw)	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	1.815.000	101.430.000	684.500	103.929.500

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
2.236.992.000	9.000	5.500.000	-	-	-	2.242.501.000	-2.139.216.000
3.405.000	7.500	7.990.000	-	-	-	11.402.500	-11.002.500
2.398.600	-	-	-	-	-	2.398.600	-2.154.100
146.000	16.100	600.000	-	-	-	762.100	-762.100
2.242.941.600	32.600	14.090.000	-	-	-	2.257.064.200	-2.153.134.700

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 14 07
Betriebskrankenkasse des Landes Hessen (kw)

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	4	(5)
V b	(001)	4	
V c	(001)	9	(12)
VI b	(001)	4	
VII	(001)	8	(9)
VIII	(001)	2	
Azubi	(001)	6	
Zusammen		37	(42)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	5,0								1,0								4,0
V c	(001)	12,0								3,0								9,0
VII	(001)	9,0								1,0								8,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	5,5	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	1,0	5,5	--

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 14 08
Hessische Beamtenkrankenkasse in Darmstadt (kw)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV b	(001)	0	(1)
V c	(001)	1	(2)
VII	(001)	1	(2)
Zusammen		2	(5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	1,0								1,0								0,0
V c	(001)	2,0								1,0								1,0
VII	(001)	2,0								1,0								1,0

Zu Spalte 8: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 1 5

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r i u m s f ü r

W i s s e n s c h a f t u n d K u n s t

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
Abschnitt Ministerium		
15 01	Ministerium	6
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	24
Abschnitt Wissenschaft		
15 05	Philipps-Universität Marburg	26
15 06	Klinikum der Philipps-Universität Marburg	86
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	92
15 08	Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen	160
15 09	Technische Hochschule Darmstadt	166
15 10	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	224
15 11	Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	270
15 13	Gesamthochschule Kassel	276
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	320
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	350
15 17	Fachhochschule Darmstadt	376
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	408
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	442
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	476
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	516
15 22	Fachhochschule Fulda	566
15 24	Hochschulen gemeinsam	600
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	626
15 26	Staatsarchive	652
15 27	Bibliotheken	682
15 29	Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg	712
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	724
	Abschluß des Abschnitts Wissenschaft	746
Abschnitt Kunstpflege		
15 31	Landesmuseum Darmstadt	750
15 32	Staatliche Museen Kassel	774
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	798
15 35	Museum Wiesbaden	834
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	852
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	878
15 42	Staatstheater Darmstadt	916
15 43	Staatstheater Kassel	950
15 45	Staatliche Büchereistellen	980
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	990
	Abschluß des Abschnitts Kunstpflege	1 026
Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben		
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	1 028
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	1 042
	Abschluß des Abschnitts Übrige Einnahmen und Ausgaben	1 062
	Gesamtabschluß des Einzelplans	1 064
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	1 066
	Stellenpläne, Stellenübersichten	1 071
Anlagen zum Einzelplan 15:		
1	Wirtschaftsplan des Klinikums der Philipps-Universität Marburg	1 288
2	Wirtschaftsplan des Klinikums der Justus Liebig-Universität Gießen	1 306
3	Wirtschaftsplan des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	1 324
4	Haushaltsplan der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	1 340

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstrecken sich auf folgende Gebiete

1. Das gesamte Hochschulwesen (Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen)
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive
3. Theater, Musik, Film und allgemeine künstlerische Bereiche
4. Museen und Kunstsammlungen
5. Staatliche Schlösser und Gärten
6. Denkmalpflege einschließlich Bodendenkmalpflege
7. Staatliche Büchereistellen
8. Studienkollegs für ausländische Studierende

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

Die Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen, die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Landes, soweit sie nicht zu den Geschäftsbereichen anderer Ministerien gehören, die staatlichen Archive und Bibliotheken, die staatlichen Museen und Kunstsammlungen, die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen, die staatlichen Theater in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel, die Staatlichen Büchereistellen und die Studienkollegs für ausländische Studierende.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 15	**1997**	**1996**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	104.339.100	92.425.500
2	Übertragungseinnahmen	313.842.900	312.745.800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	150.444.000	161.235.600
	Gesamteinnahmen	568.626.000	566.406.900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1.609.448.800	1.588.344.600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	347.912.500	356.532.800
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	801.672.300	814.193.800
7	Bauausgaben	850.000	1.726.700
8	Sonstige Investitionsausgaben	200.150.400	241.542.500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8.875.600	3.574.000
	Gesamtausgaben	2.968.909.600	3.005.914.400
	Zuschuß / Überschuß	-2.400.283.600	-2.439.507.500

Von den Ausgaben des Abschnitts Wissenschaft (ohne Kapitel 15 25 bis 15 30) entfallen anteilige Mittel auf Studenten aus Entwicklungsländern

	1997 (Soll)	1996 (Soll)
Anzahl der Studenten aus Entwicklungsländern	7 600	7 500
	88 202 000	87 041 000

Das Berechnungsverfahren einschl. Darstellung der Entwicklung wurden im Landeshaushaltsplan ab dem Haushaltsjahr 1995 geändert.

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	6.123,0	76,5	6.147,0	74,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	115,0	--	115,0	--
Angestellte	17.031,5	200,5	17.121,5	216,0
davon Auszubildende	263,0		262,0	
Arbeiter	4.827,0	35,0	4.914,5	24,0
davon Auszubildende	535,0		547,0	
Zusammen	28.096,5	312,0	28.298,0	314,5

Nachrichtlich:
Ausbildungsstellen für das medizinische Heil- und Hilfspersonal

	1997	1996
- mit Ausbildungsgeld	1 056	1 056
- ohne Ausbildungsgeld	675	675
Zusammen	1 731	1 731

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

...

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschnitt Ministerium

15 01 Ministerium

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	210 000	210 000	182 602
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	500	300	674
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit . . . . . Vgl.Vermerk bei ATG 71	20 000	20 000	62 168
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	53
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	347
124 01	011	Mieten und Pachten	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
- Gebühren nach Nr. 1 des Verwaltungskostenverzeichnisses der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 21.07.1993 (GVBl. I S. 323), geändert durch Verordnung vom 24.03.1994 (GVBl. I S. 160).
- Gebühren nach dem Graduierungsgesetz vom 09.07.1973 (GVBl. I S. 239), in der Fassung vom 28.08.1986 (GVBl. I S. 253).

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
n e u					
281 02	011	**Sonstige Erstattungen** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	230 500	230 300	245 843

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Von den im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst im Haushaltsjahr 1997 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 3 (4) Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt:
- hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 15 vorzunehmen;
- bis zum 30.09.1997 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehin derten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 200	2 200	800
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Laufende Zahlungen -	251 700	241 000	73 346
		Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4 200 DM.			
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	11 551 000	11 457 500	10 843 124
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 800	8 400	132 626
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 400 400	4 260 600	4 985 861
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	1 800	600
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für Vorsitzende von Einigungsstellen nach den Vorschriften des HPVG.

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	247 500 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	251 700 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 363 400 DM
2. Aufwandsentschädigung für den Staatssekretär	2 400 DM
3. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	185 200 DM
Zusammen	11 551 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 800 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 340 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	59 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	300 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 400 400 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	402 000	408 000	399 053
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
426 03	011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	109 500	121 600	138 404
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	53 000	73 000	43 486
		Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08			
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	37 000	10 834
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf	80 000	90 000	76 226
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	100 000	110 000	88 272
		Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	118 200	118 200	117 771

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	400 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 600 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	402 000 DM

Zu 426 02
Ehrengaben.

Zu 426 03
Vergütungen für 4 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst bzw. Hausarbeiterin/Hausarbeiter mit zusammen höchstens 119 (132) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen; Beseitigung personeller Engpässe im Schreibdienst.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt wrden.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	10 000 DM
2. Umzugskosten	10 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 513 01

1. Porto	98 200 DM
2. Fernmeldeausgaben	20 000 DM
Zusammen	118 200 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	1	1
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	1	1

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	67 000	67 000	67 121
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	49 000	65 500	35 504
516 01	011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	1 864
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	89 000	87 000	88 433
519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	410 000	452 000	13 739
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 281 02.	3 000	3 000	13 045
527 01	011	Reisekosten	130 000	140 000	150 477

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	6	6	6
Zusammen	6	6	6
Zugang	2		
Abgang in 1997	-2		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	49 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	49 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 500 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Kraftfahrer, technisches Personal sowie Reinigungskräfte.
Kauf von Arbeitsbrillen für Bedienstete, die EDV-Arbeitsplätze haben.

Zu 518 02
Miete für 1 Großkopierer sowie Etagenkopierer.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu zwei Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	131 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	106 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Verbandsumlage	172 000 DM
Zusammen	410 000 DM

Die Mittel für Ausbildungskosten, Verbandsumlage und Fortbildungskosten beim Verwaltungsschulverband werden hier zentral für den gesamten Geschäftsbereich veranschlagt.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
529 01	011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	10 198
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	1 400	1 400	449
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
541 01	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	--	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
549 01	011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben	--	-16 000 000	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01	179	Erstattungen an die Grube Messel Verwaltungs-GmbH	40 000	50 000	59 936
685 01	189	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	900
		Bauausgaben			
711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	72 400	53 757
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	5 300	38 990
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand des/der Ministers/in bzw. des Staatssekretärs/in in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 537 02
Die Mittel sind für den Transport von Stellwänden anläßlich von Ausstellungen vorgesehen.

Zu 671 01
Erstattung der Betriebskosten.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Schneidemaschine	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	68 000	66 000	56 312
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	101 000	98 000	97 382
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	20 000	7 020
515 69 011	Geräte, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	15 000	14 319
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	1 000	--	531
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	32 902
535 69 011	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	10 000	10 000	16 864
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	36 000	40 000	58 423
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	130 000	147 200	366 513
981 69 991	Abführungen an Kap. 17 04 - 381 03	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	396 000	426 200	650 265

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
In der Titelgruppe sind die Ausgaben für ressortinterne Text- und Datenverarbeitung zusammengefaßt.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	20 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	10 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 547 69
Kosten der Datenverarbeitung und Bibliotheksverwaltung (HZD).

Zu 812 69

1. Hardware	
Ausstattung von weiteren PC-Arbeitsplätzen sowie den Ausbau des Haushaltssystems	50 000 DM
Ersatzbeschaffungen von Laserdruckern und Monitoren	25 000 DM
Weiterer Ausbau des hausinternen PC-Netzes und Verbesserung des Datentransfers	30 000 DM
Aufbau eines DV-gestützten Schriftgutverwaltungssystems	15 000 DM
2. Software	10 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	130 000 DM

Zu 981 69
Die Kosten sind im Epl. 17 nachzuweisen (Behördenhaus).

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Förderung der Öffentlichkeitsarbeit Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 119 31. Die Mittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 512 01.			
531 71	011	Veröffentlichungen / Öffentlichkeitsarbeit . . . . . . In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden.	220 000	200 000	277 498
538 71	011	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	43 000	35 000	123 574
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	167 000	105 000	76 195
671 71	011	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
685 71	011	Zuschüsse für Veranstaltungen und Veröffentlichungen	--	--	--
812 71	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	430 000	340 000	477 267
		Weggefallene Titel			
443 03	011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	5 000	2 324
		Gesamtausgaben	18 728 300	2 663 800	18 574 670

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 71
Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und sonstigen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die Öffentlichkeit interessieren.

Zu 538 71
Honorare für freiberufliche Mitarbeiter zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Aufwendungen für die Vergabe von Werkverträgen. Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für die Veranstaltungsreihe Jazz im Hof gezahlt werden.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 9 000 DM für Bewirtungen, Reise- und Übernachtungskosten gezahlt werden.

Zu 671 71
Haushaltstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 685 71
Beihilfen für Kulturprogramme. Aus dem Ansatz können Zuschüsse für Konzerte, Autorenlesungen, Kunstausstellungen, Vortragsveranstaltungen u.a. gewährt werden.

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	230 500	230 300	245 843
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		230 500	230 300	245 843
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	16 964 600	16 780 700	16 784 151
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 592 700	-14 392 800	1 270 423
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	41 000	51 000	60 836
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	130 000	224 900	459 260
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		18 728 300	2 663 800	18 574 670
Zuschuß/Überschuß		-18 497 800	-2 433 500	-18 328 827

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	230.500	-	-	230.500
	Insgesamt:	-	230.500	-	-	230.500

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.964.600	1.592.700	41.000	-	130.000	-	18.728.300	-18.497.800
16.964.600	1.592.700	41.000	-	130.000	-	18.728.300	-18.497.800

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 05 **Philipps - Universität Marburg**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	30 000	30 000	22 919
111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	40 000	60 000	31 200
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	70 000	60 000	67 160
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	57 000	57 000	111 680
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Vgl. Vermerk bei Titel 517 01.	18 000	18 000	167 758
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	970
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	234 523

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für denGeschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 444) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 22 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 17 749 (3 115) SS 1995 = 17 175 (3 070)
WS 1995/96 = 17 356 (3 035) SS 1996 = 16 807 (2 742)

Zu 111 25

1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen	-- DM
2. Gebühren der Teilnehmer am Ferienkurs und an Fremdsprachen-Intensivkursen	57 000 DM
Zusammen	57 000 DM

Zu 2.: Gebühren zur Deckung der Miet-, Teilverpflegungs- und Exkursionskosten. Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Zu 111 41

1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen)	18 000 DM
2. Eintrittsgelder für die Besichtigung des Landgrafenschlosses	-- DM
3. Sonstige Einrichtungen	-- DM
Zusammen	18 000 DM

In Nr. 1 sind die Einnahmen aus der Benutzung der Tennisplätze enthalten.

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des "Collegium Musicum" und aus der Benutzung der Tasteninstrumente.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 58
Haushaltsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und aus der Ausleihe von Sportgeräten;
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	120 000	120 000	111 564
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	48 000	48 000	52 200
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	2 000	2 000	212
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	18 000	8 000	22 513
119 19	131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	3 280 000	3 318 600	3 200 000
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	2 719
119 42	131	Rückzahlungen von Stipendien	20 000	20 000	--
119 46	131	Ersatzleistungen	12 000	12 000	19 475
119 51	131	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	2 483

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 111 65
240 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz.S. 1274).

Zu 119 06
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Betriebskostenbeiträge des Studentenwerks und anderer Stellen (für die Unterhaltung von Fernsprechanschlüssen), sowie Einnahmen aus dem Betrieb der Münzkopiergeräte.

Zu 119 19
Vgl. Nr. 2.4.2.5 des Wirtschaftsplans für das Klinikum Marburg, Anlage 1 zum Einzelplan 15.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Zu 119 42
Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln bei ATG 71 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	68 000	68 000	87 351
124 01	131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Max-Planck-Gesellschaft ist für ihr Institut für Terrestrische Mikrobiologie an dem landeseigenem Grundstück Flur 45, Flurstück 26/16 in der Größe von 8452 qm ein unentgeltliches Erbbaurecht eingeräumt worden. Dem Studentenwerk Marburg sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 11.243 qm und der Stiftung Collegium Gentium Räume mit einer Nutzfläche von 1.301 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein zur Förderung studentischen Wohnens in Marburg e.V. ist die Liegenschaft Marburg, Emil-Mannkopf-Str. 1 (ehemaliges Bettenhaus) mit den dazugehörenden Außenanlagen gem. Vertrag vom 31.1.1986 unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Marburger Universitätsverbund e.V. sind für seine Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 36 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie sind Räume mit einer Fläche von 195 qm gegen die Nutzung des wissenschaftlichen Materials der Stiftung überlassen. Dem Verein "Zappel-Philipp", Interessengemeinschaft Universitäts-Kinderbetreuungsplätze e.V. kann das landeseigene Grundstück Flur 45, Flurstück 26/10 in der Größe von 300 qm unentgeltlich zum Aufstellen eines Wohncontainers zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. **Dem "Verein für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik e.V." sind 2 Räume mit einer Nutzfläche von 40 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.** (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO.)	216 000	216 000	255 997
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	21 831
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung .	--	--	5 750
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	--
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	318 425
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, der Kleinbusse 0,65 DM je Fahrkilometer erhoben.
Bei dieser Haushaltsstelle können auch die Einnahmen im Zusammenhang mit der Anmietung von Exkursionsbussen bei Busunternehmen gebucht werden. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	112 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	74 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	25 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	1 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	3 000 DM
Zusammen	216 000 DM

Wegen der Vermietung von Räumen vgl. 427 21, Erl. Nr. 3

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall)

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	2 826
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	601 996

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem HBFG an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Vergabe von Mitteln für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	407 322
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	114 700
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	2 800 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	1 404 869
	Summe Titelgruppe 71	--	--	4 726 891
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	1 000 000	1 000 000	1 705 964
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	4 400 000	4 400 000	6 696 756
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	50 000	50 000	--
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	9 100 000	9 100 000	17 290 879
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	50 000	50 000	203 489
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	400 000	400 000	--
	Summe Titelgruppe 75	15 000 000	15 000 000	25 897 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 251 71
Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für eine C 4-Stiftungsprofessur der VW-Stiftung für Informatik in der Kunstgeschichte (kw 30.6.1997) veranschlagt. Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 119 75
Einnahmen für Untersuchungen, Gutachten, Forschung im allgemeinen; Anfertigung von Geräten bei dem Zentralen Entwicklungslaboratorium für Elektronik und für andere Aufträge Außenstehender.

Zu 282 75
Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Forschungsvorhaben "Bodenmikroorganismen" (SFB 395), "Me-tallorgan. Verbindungen" (SFB 260) und "Unordnung in Festkörpern" (SFB 383) sowie für Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	2 100 000	2 100 000	2 732 281
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	2 732 281
		Titelgruppe 85 Einnahmen der Gästehäuser Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 85	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Gästehäuser . . .	500 000	500 000	621 291
132 85	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	500 000	500 000	621 291
		Titelgruppe 86 Einnahmen des Bootshauses am Edersee Vgl. Vermerk bei ATG 86			
125 86	131	Einnahmen aus dem Betrieb des Bootshauses . . .	80 000	80 000	99 854
132 86	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	80 000	80 000	99 854

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 79
Veranschlagt sind die Erträge aus 10 nicht rechtsfähigen Stiftungen, 1 Darlehen und des Eigenvermögens. Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten.
Nachrichtlich: Es besteht außerdem die rechtsfähige Adolf-Haeuser-Stiftung für Naturwissenschaften, deren Einnahmen und Ausgaben über einen Sonderhaushalt abgewickelt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Zu 125 85
Einnahmen aus 25 Mietwohnungen im Gästehaus der Universität und aus weiteren Appartements im ehemaligen "Dora-Rade-Heim". Wegen der Ausgaben vgl. ATG 85.

Zu 125 86
Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft von Studenten und Bediensteten bei Lehrgängen des Fachgebiets Sportwissenschaft und Seminaren und Veranstaltungen der Fachbereiche.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 91 Einnahmen des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 91			
125 91 131	Einnahmen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb	80 000	80 000	124 396
132 91 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
381 91 991	Zuführung aus ATG 79 oder aus anderen Univ.-Vermögen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	80 000	80 000	124 396
	Titelgruppe 92 Einnahmen des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 92.			
125 92 131	Betriebseinnahmen, Verkaufserlöse	200 000	200 000	259 233
132 92 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
282 92 131	Zuschüsse aus dem Inland	100 000	130 000	359 930
287 92 131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	300 000	330 000	619 163
	Gesamteinnahmen	22 090 000	22 158 600	40 162 514

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 91
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	204 ha	21 ar	23 qm
Ländereien	64 ha	41 ar	85 qm
Wege, Hofflächen	1 ha	93 ar	06 qm
Zusammen	270 ha	56 ar	14 qm

Zu 132 91
Verkaufserlöse der ausgesonderten landeseigenen beweglichen Sachen einschl. evtl. Dienstkraftfahrzeuge des Universitätsgutes und -waldes.

Zu 381 91
Zuführung aus Stiftungs- oder aus anderem Universitätsvermögen

Zu ETG 92
Einnahmen aus der Herstellung von Diapositiven, aus dem Verkauf von Fotografien und Kunstkarten sowie aus Reproduktionen an wissenschaftliche Institutionen.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	208
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	64 300 000	64 313 700	58 053 353
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	710 800	570 600	1 298 927
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	414 000	461 000	342 348
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	21 900	21 900	17 834
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	74 460 000	71 170 000	72 115 711
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	120 200	122 000	143 609
425 03	131	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	185 000	206 000	220 350
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	64 296 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	64 300 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	10 800 DM
2. Übergangsgelder	190 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	510 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	710 800 DM

Mehr für die Nachversicherung ausscheidender Beamter nach den Erfahrungen der Vorjahre.

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert duch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	74 390 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	70 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	74 460 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	20 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	100 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	120 200 DM

Zu 425 03
Die Mittel sind bestimmt für Projekte im Bereich Naturschutz und Biotopkartierung.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 135 (150) Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	18 100 000	17 300 000	17 016 739
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	14 100	9 900	9 000
426 03	131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	3 768 000	4 187 000	4 517 815
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	300 000	330 000	220 211
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	2 815 911
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 105 472
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	426 988

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	18 100 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	18 100 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	11 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 500 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	14 100 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im

1. Reinigungsdienst (Bodenreinigung) mit	540
2. Labor- und Spüldienst mit	540
3. Gartendienst mit	405
4. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit	1 350
5. Führungsdienst (Museum/Schloß) mit	225
6. Pförtnerdienst mit	225
7. Übrige Dienste mit	360
Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	3 645

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 3 000 DM.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 3 und 4 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	4 500	4 500	1 800
427 62	131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	5 000	5 000	4 998
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	120 000	120 000	86 352
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	40 800	40 800	32 190
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	7 500 000	7 289 000	6 611 141
443 03	131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	40 000	26 920
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	320 000	320 000	291 742
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
511 01	131	Geschäftsbedarf	160 000	180 000	211 520
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	34 000	34 000	39 010

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 21
Vergütung für

1. 1 Universitätsprofessor als Universitätsprediger	600 DM
2. 1 Universitätsprofessor als Leiter des akademischen Auslandsamtes	1 200 DM
3. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	2 700 DM
4. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 2.: Von dem Betrag gelten 300 DM als Aufwandsentschädigung.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren im Zusammmenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 432 01
Bezüge für 56 (54) emeritierte Professoren.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	135 000 DM
2. Umzugskosten	185 000 DM
Zusammen	320 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	580 000	600 000	549 890
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	120 000	135 000	126 337

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	215 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	365 000 DM
Zusammen	580 000 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Universität sind angeschlossen:
a) Kliniken und Fachbereich Humanmedizin (Kap. 15 06)
b) Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)
c) Staatsbauamt (Kap. 06 08)
d) Landesamt für geschichtliche Landeskunde (Kap. 15 29)
e) Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung (Kap. 08 30)
f) Staatliches Rechnungsprüfungsamt (Kap. 06 09)
g) Archivschule (Kap. 15 26)

Die Fernmeldegebühren einiger dieser Dienststellen (Buchstaben a, c und g) werden erstattet und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

zu a) (vgl. Nr. 2.4.1 des Wirtschaftsplans des Klinikums)	1 200 000 DM
zu c)	50 000 DM
zu g)	9 500 DM

Daneben werden anteilige Fernsprechgebühren aus den Titelgruppen des Kap. 15 05 erstattet.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	12	12	12
LKW	4	4	4
Anhänger	6	6	6
Omnibusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	15	17	15
Krafträder	--	1	--
Sonderfahrzeuge 8 Schlepper, 1 Sichelmäher, 1 Muldenkipper)	10	9	10
Zusammen	48	50	48

Zugang
Abgang

Zugang/Abgang +/-

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	68 000	68 000	66 994
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	140 000	166 000	206 574
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100 000	100 000	99 844

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	30 500 DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	33 000 DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	4 500 DM
Zusammen	68 000 DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	90 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 48 000 DM

Zu 516 01

Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz. S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Bediensteten nach § 19 der Gefahrstoffverordnung.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 111 41 UT 2.	20 194 000	20 964 000	19 087 288

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
(Unterhaltungskosten bei 519 01)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
54 (54) Dienstgebäude mit 17 (18) Dienstwohnungen und 1 Mietwohnung	79 801 000	677 500
Summe	79 801 000	677 500
davon 12 v.H.	9 576 100	
davon 5 v.H.		33 900
Andere Anlagen		
- Universitäts-Stadion mit einer Fläche von	44 739 qm	
- Universitäts-Bad mit einer Fläche von	21 288 qm	
- Bootshaus am Edersee mit einer Fläche von	11 070 qm	
Universitäts-Straßen (Unterhaltungskosten bei 521 01) mit einer Länge von 24 km		
Langer Kanal		

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
(Unterhaltungskosten soweit vertraglich übernommen bei 519 01)
1 Gebäude mit insgesamt 728 qm Nutzfläche
72 Räume in 3 Gebäuden mit insgesamt 2 699 qm Nutzfläche

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Marburg und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	4 903 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	5 350 000 DM
3. Reinigung	4 690 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 250 900 DM
Zusammen	20 194 000 DM

Unterteil 1:
An das Fernheizwerk der Universität sind die nachgenannten Dienststellen des Landes angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
a) Finanzamt Marburg (Kap. 06 04)
b) Behördenhäuser Ketzerbach 10 und 11 hausbewirtschaftende Stelle: Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Gießen (Kap. 17 04)
c) Staatsbauamt
d) Behördenzentrum Mühlgraben
Die Bewirtschaftungskosten (Heizkosten) des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landerwaltung (Studentenwerk u.a.) sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Klinikum (Wirtschaftsplan Nr. 2.2.1.3)	2 620 700 DM
2. Studentenwerk	105 700 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

3. Max-Planck-Institut . . . . . 150 000 DM
Weniger aufgrund neuer Verbrauchsschätzungen.

Unterteil 2:
Das Behördenzentrum Mühlgraben wird mit Licht- und Kraftstrom versorgt. Bestimmungsgemäß werden keine Kosten erstattet.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :
1. Klinikum . . . . . 6 140 000 DM
2. Kleinere Liegenschaften (Studentenwerk, Hessische Stipendiatenanstalt Collegium Gentium u.a.) . . . . 290 600 DM

Unterteil 3:
Weniger durch Neuausschreibung der Bodenreinigung.

Unterteil 4:
Aus den Mitteln können auch Kältemittel finanziert werden.
Das Staatsbauamt wird versorgt, ohne Kosten zu erstatten.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :
1. Klinikum . . . . . 691 000 DM
2. Studentenwerk . . . . . 41 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	340 000	420 000	392 974
518 02 131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 000	5 000	2 106
519 01 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8 852 300	7 728 400	7 598 996
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 — 1 000 000			
	1999 — --			
	2000 — --			
	2001ff — --			
	Gesamtverpflichtung — 1 000 000			
519 05 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	850 000	1 266 555
521 01 131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2 000	2 000	699
522 51 131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	28 000	28 000	25 122
525 61 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	36 654
526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	81 000	81 000	62 860
527 01 131	Reisekosten	36 500	36 500	31 228
529 01 131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 331

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	260 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	5 000 DM
4. Sporthallen und Bäder	75 000 DM
Zusammen	340 000 DM

Zu 518 02
Anmietung von 1 Telekopiergerät für die Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu einem Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	8 852 300 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	8 852 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung

Zu 521 01
Unterhaltung und Reinigung der landeseigenen Straßen in den Neubaugebieten am Krummbogen und auf den Lahnbergen.

Zu 522 51
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die zentralen technischen Einrichtungen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Betreuung der Auszubildenden einschl.Prüfungsgebühren	22 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 526 01
Die Durchführung von Abwasseruntersuchungen nach § 13 (3) der Eigenkontrollverordnung vom 06.03.1987 (GVBl. I S. 43) ist aus dem Ansatz zu finanzieren.

Zu 529 01
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 01	131	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	67 000	67 000	120 181
n e u					
533 02	131	**Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	500	--	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	20 000	20 000	15 915
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	--
543 01	131	Versicherungen	100	100	60
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02	131	Erstattungen an Sonstige im Inland	35 100	35 100	33 774
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	11 200	11 200	9 988
685 08	131	Zuschüsse an Stiftungen	--	36 300	36 300
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	100 000	100 000	251 153
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	139 600	150 792

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Vergütungen und Sachausgaben

1. bei Lehrgängen, insbesondere bei Sportkursen	-- DM
2. zur Durchführung der internationalen Ferienkurse und der Fremdsprachen-Intensivkurse	67 000 DM
Zusammen	67 000 DM

Zu 2.: Das Land Hessen leistet einen Zuschuß von 10 000 DM. Wegen der Einnahmen vgl. Tit. 111 25.

Zu 537 02

1. Pauschbetrag für kleinere Umzüge, insbesondere bei notwendig werdenden Verlegungen von Fachgebieten aufgrund steigender Studentenzahlen	10 000 DM
2. Kosten für Schwer- und Spezialtransporte bei der Aussonderung von Geräten in den naturwissenschaftlichen Fachbereichen der Universität	10 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 543 01
Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung

Zu 671 02
Erstattung anteiliger Versorgungszuschläge an die Landeskirche für einen als Professor im Angestelltenverhältnis (Bes.Gr.C 3) beschäftigten Pfarrer im Fachbereich Evangelische Theologie an der Philipps-Universität.

Zu 685 01

1. International Association of Universities	3 600 DM
2. Europäische Rektorenkonferenz	2 965 DM
3. Handwerkskammer Kassel	590 DM
4. Kreishandwerkerschaft Marburg und Kassel	3 150 DM
5. Deutsches Jugendherbergswerk	110 DM
6. Brüder-Grimm-Gesellschaft	50 DM
7. Verein für Erziehungshilfe	5 DM
8. Deutscher Akad. Austauschdienst	100 DM
9. Verein für Auslandsbeziehungen	30 DM
10. Fachverband Strahlenschutz	600 DM
Zusammen	11 200 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	140 000	50 000	37 111
812 13 131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	1 199

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	40 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	100 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Für den Ersatz des fahrbaren Notstromaggregats wurden 100 000 DM von ATG 71 umgesetzt.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
513 69 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 131	Geräte, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,Gebrauchsgegenstände	60 000	60 000	104 156
525 69 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	10 000	18 364
535 69 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	100 000	112 000	88 864
538 69 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	9 000	9 000	335
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	119 000	119 620
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	12 269
	Summe Titelgruppe 69	279 000	310 000	343 607

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	5 000 DM
2. Schulungskosten an sonstige	5 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 538 69
Leistungen nach der Entgelteregelung des Hochschulrechenzentrums.

Zu 812 69

1. Hardware	100 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 722 000	8 551 000	8 617 764
429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	19 000	19 000	--
511 71 131	Geschäftsbedarf	600 000	600 000	671 291
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	1 000 000	1 000 000	993 518

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und die Zentralen Einrichtungen aufgeteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S. 348).
Von diesen Mitteln sind 20 000 DM bestimmt für Projektmittel im Bereich "Naturschutz und Biotopkartierung".
In dem Gesamtbetrag sind 15 000 DM für das Hessen-Nassauische Volkswörterbuch enthalten.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	108 200 DM
2. Lehrgänge und Sportkurse des Zentrums für Hochschulsport	-- DM
3. Hochschulorchester "Collegium Musicum"	5 000 DM
Zusammen	113 200 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen, der Bibliothek und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO.)
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	60 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71,524 71)	24 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	50 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 000 DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren	-- DM
Zusammen	135 000 DM

Für Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber sind 200 000 DM vorgesehen (145 000 DM bei Titel 427 71 und 55 000 DM bei Titel 547 71).
Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Verfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Zu 427 71
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	6 710 000 DM
2.a Vergütungen für Lehraufträge	600 000 DM
2.b Vergütungen für Gastvorlesungen	134 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	-- DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	77 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	56 000 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
7. Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber	145 000 DM
Zusammen	7 722 000 DM

Hier sind veranschlagt:

1. Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
   1. wissenschaftlichen Hilfskräften (mit abgeschlossener Hochschulausbildung),
   2. studentischen Hilfskräften (ohne abgeschlossene Hochschulausbildung),
   3. akademischen und studentischen Tutoren.

   Nach den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder über die Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen Hilfskräfte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung bzw. der wissenschaftlichen Hilfskräfte ohne abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (studentische Hilfskräfte) vom 23.4.1986 erhalten ab SS 1993
   a) wissenschaftliche Hilfskräfte an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 24,82 DM
   b) studentische Hilfskräfte
      aa) an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 15,68 DM
      bb) an Fachhochschulen bis zu 10,92 DM

   je Stunde. Tarifliche Leistungen werden nicht gewährt. Die Vergütungen werden an allgemeine Besoldungserhöhungen ab dem der Verkündung bzw. dem späteren Inkrafttretenszeitpunkt folgenden Semester angepaßt. Nach der hessischen Tutorenordnung vom 16.12.1987 (ABl. HMWK S. 105) erhält je Stunde Unterrichtsverpflichtung (Arbeit in Gruppen)
   Zu 3.:
      a) ein akademischer Tutor 1/8 der Vergütung einer wissenschaftlichen Hilfskraft,
      b) ein studentischer Tutor 1/8 der Vergütung einer studentischen Hilfskraft.

2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen

   Zu 2a: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere über Lehrgebiete, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.
   Zu 2b: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung und zur Pflege internationaler wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen, insbesondere durch Gelehrte aus dem Ausland, erforderlich.

3. Semesterwochenstundenvergütungen
   In Betracht kommen entpflichtete Professoren/innen.

4. Vergütungen für nebenberuflich tätige Lehrkräfte, die als Kontaktlehrende bei der Durchführung von Schulpraktika einen Übungsauftrag der Hochschule wahrnehmen.
   Die Zahlung erfolgt auf Grund der Änderungsverordnung über die erste Staatsprüfung für die Lehrämter vom 2.6.1978 (GVBl. I S. 413).

5. Nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte
   Studienberatung gem. § 42 Hessisches Hochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 319).

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	760 000	704 000	2 318 085
518 71 131	Mieten	350 000	350 000	472 293
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	4 600 000	4 890 000	4 143 725
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	1 200 000	1 150 000	1 313 335
527 71 131	Reisekosten	200 000	200 000	245 378
531 71 131	Veröffentlichungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	50 000	50 000	45 078
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	620 000	620 000	264 930
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	17 033
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	100 000	100 000	125 142
n e u				
676 71 131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	250 000	250 000	437 776
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	4 000	4 000	8 129
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	1 700 000	1 700 000	6 312 547

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

813 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	117 040
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
818 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Ausland) . . .	--	--	49 704

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.
Im Ansatz sind 500 000 DM für die vertragliche Wartung von Geräten (ohne Instandsetzung) enthalten.

Zu 527 71
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind. Aus dem Ansatz werden weiter die Vorstellungsreisen und die Reisen aus Anlaß von Eignungsprüfungen finanziert.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Zu 681 71
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Zu 685 71
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01

Zu 812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel sowie an Kap. 04 76 - 381 01	--	--	1 122 750
	Summe Titelgruppe 71	19 175 000	20 188 000	27 275 519
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	9 560 000	9 560 000	--
459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	23 395
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 790 000	2 790 000	3 933 707
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	100 000	100 000	1 513 277
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 500 000	2 500 000	2 534 423
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	30 000	30 000	125 778
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	65 860
	Weggefallene Gruppentitel			
422 75 131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	69 099
425 75 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	12 941 945
426 75 131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 75 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	2 019 110
515 75 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	1 538 153

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 71
1. für DV-Abführungen
2. Abführungen von Beschäftigungsentgelten für Lehrkräfte zur Betreuung von ausländischen Studienbewerbern/-innen

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Zu 429 75
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 75	131	Reisekosten	--	--	1 243 361
		Summe Titelgruppe 75	15 000 000	15 000 000	26 008 107
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u					
429 76	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
459 76	131	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	805
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	187 112
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	9 838
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	1 943
		Weggefallene Gruppentitel			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	476 345
426 76	131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 76	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	21 293
		Summe Titelgruppe 76	--	--	697 336

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Vgl. Zweckbestimmung u. Erl. zu 381 76.

Zu 427 76
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 79 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
426 79 131	Löhne der Arbeiter	15 000	15 000	23 007
427 79 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	9 000	9 000	10 470
459 79 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	--
522 79 131	Lebensmittel, Zutaten	15 000	15 000	14 045
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	110 000	192 880
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	90 000	90 000	179 267
682 79 131	Zuschuß an das Klinikum	--	--	77 542
812 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	--
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	1 855 000	1 855 000	2 303 025
981 79 991	Zuführungen an 15 05 - 381 91	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	2 800 236

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.

Zu 427 79
1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Ephorus der Hessischen Stipendiatenanstalt eine Vergütung von jährlich 1 800 DM; 1 nebenamtlicher Repetent erhält eine Vergütung von jährlich 5 400 DM. Während des Semesters erhält ein Wohnheim-Tutor eine Vergütung von 250 DM monatlich. Vgl. Erl. zu 427 06.

Zu 681 79
Stipendien und andere Geldleistungen.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
426 85 131	Löhne der Arbeiter . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	75 000	75 000	76 937
427 85 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 000	5 000	3 300
459 85 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 85 131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	200 000	200 000	169 910
519 85 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	140 000	140 000	34 208
547 85 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	70 000	70 000	72 182
812 85 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	10 000	10 000	--
981 85 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	500 000	500 000	356 536
	Titelgruppe 86 Bewirtschaftung des Bootshauses am Edersee Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 86.			
429 86 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	18 182
517 86 131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	27 000	27 000	36 732
522 86 131	Lebensmittel, Zutaten	32 000	32 000	29 779
547 86 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	15 000	12 493
812 86 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	6 467
981 86 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	89 000	89 000	103 652

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 85
Vgl. die Einnahmen bei ETG 85.
Aus den Mitteln sind die gesamten Bewirtschaftungskosten des Gästehauses (einschließlich des Lohnes für den Hausmeister) zu bestreiten.
1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Protektor des Gästehauses eine Vergütung von jährlich 5 000 DM.

Zu 517 85
Für anteilige Energiekosten (Heizstoffe, Strom und Wassergeld) der Räume des Gästehauses im "Dora-Rade-Heim" werden an das Klinikum 35 600 DM erstattet.

Zu ATG 86
Das Bootshaus steht dem Zentrum für Hochschulsport für Lehrgänge sowie den Fachbereichen und anderen Einrichtungen der Universität für Seminare usw. zur Verfügung.
Die Personalstellen sind mit bei 15 05 - 425 01 und 15 05 - 426 01 veranschlagt. Vgl. die Einnahmen bei ETG 86.

Zu 429 86
Annahme von Hilfskräften nach Bedarf.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 91.			
427 91	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	41 500	43 500	44 544
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
981 91	991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Bewirtschaftung des Universitätswaldes; Abführungen an Kap. 03 61 - 381 71, 03 62 - 381 71 und an 381 der Hochschulkapitel	38 500	36 500	16 209
		Summe Titelgruppe 91	80 000	80 000	60 753

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91
Vgl. die Einnahmen bei ETG 91.
Der Universitätswald und das Universitätsgut in Caldern gehören zum Stiftungsvermögen der Universität Marburg und sind demgemäß aus universitätseigenem Vermögen zu unterhalten. Für den Fall, daß die Betriebsausgaben nur zum Teil aus den Betriebseinnahmen gedeckt werden können, kann eine Zuführung aus dem universitätseigenen Vermögen erfolgen (vgl. Ausgabengruppentitel 981 79).

Zu 547 91

1. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	38 700 DM
2. Anderer Sachaufwand	2 800 DM
Zusammen	41 500 DM

Zu 981 91

1. Personalkosten für die vom Forstamt Wetter eingesetzten Forstarbeiter (Kap. 03 62 - 381 71)	27 300 DM
2. Verwaltungs- und Beförsterungskosten des Universitätswaldes Caldern durch die Staatsforstverwaltung (Kap. 03 61 - 381 71)	11 200 DM
Zusammen	38 500 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 92 Betriebsausgaben des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
429 92 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	110 401
511 92 131	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	25 540
513 92 131	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	30 000	37 308
515 92 131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	60 000	60 000	78 244
522 92 131	Verbrauchsmittel	140 000	140 000	157 820
523 92 131	Wissenschaftliches Schrifttum	5 000	5 000	43 635
527 92 131	Reisekosten	25 000	25 000	30 228
531 92 131	Veröffentlichungen	10 000	10 000	--
547 92 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	80 000	110 000	140 647
711 92 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 92 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	33 436
813 92 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	--
817 92 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 92 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	12 931
	Summe Titelgruppe 92	400 000	430 000	670 189

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92
Vgl. die Einnahmen bei ETG 92.
Die Personalstellen sind bei 15 05 - 422 01 und 15 05 - 425 01 veranschlagt.

Zu 515 92
Im Ansatz ist ein Betrag in Höhe von 4 800 DM für die vertragliche Wartung von Gerät (ohne Instandsetzung) enthalten.

Zu 523 92
Hieraus wird auch der Ankauf von Dia-Serien und Negativ-Sammlungen finanziert.

Zu 813 92
Haushaltsstelle für den Ankauf von Negativ- und Diasammlungen über 5 000 DM.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 93 Betriebsausgaben des Universitätsmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Die Mittel sind übertragbar.			
427 93 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
511 93 183	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	7 101
513 93 183	Post- und Fernmeldegebühren	4 000	4 000	6 881
515 93 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2 000	2 000	32 464
523 93 183	Wissenschaftliches Schrifttum und Sammlungen	50 000	50 000	60 406
527 93 183	Reisekosten	2 000	2 000	2 566
531 93 183	Veröffentlichungen	15 000	15 000	6 650
547 93 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15 000	15 000	26 432
812 93 183	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	3 000	3 000	--
813 93 183	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	55 000	55 000	--
981 93 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 93	150 000	150 000	142 500
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	461
547 94 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	15 143
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	15 604

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 93
In Abweichung vom Bruttonachweis können die Einnahmen aus Veröffentlichungen von der Ausgabe abgesetzt werden (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 LHO): 15 000 DM.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen, sowie andere Sachausgaben.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 78
Betreuung der Studenten
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

427 78	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	38 900	107 664
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	54 100	248 417
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	131	Beitrag zum Hochschulsportverband	--	6 200	10 184
812 78	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	14 000	8 994
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	113 200	375 259
		Gesamtausgaben	239 306 500	237 363 300	254 673 372

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78:
Die ATG 78 geht in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	7 990 000	8 028 600	10 368 645
2	Übertragungseinnahmen	13 700 000	13 730 000	24 987 005
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	400 000	400 000	4 806 865
Gesamteinnahmen		22 090 000	22 158 600	40 162 514
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	187 841 000	184 836 000	189 879 798
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	44 433 700	45 372 400	49 194 250
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	490 300	532 800	2 306 238
7	Bauausgaben	100 000	100 000	251 153
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 548 000	4 630 600	9 506 947
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 893 500	1 891 500	3 534 986
Gesamtausgaben		239 306 500	237 363 300	254 673 372
Zuschuß/Überschuß		-217 216 500	-215 204 700	-214 510 858

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 06

Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.	1 500 000	--	--
		Gesamteinnahmen	1 500 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 06
Die drei hessischen Universitätsklinika werden hinsichtlich ihres Rechnungswesens wie Landesbetriebe behandelt. Sie buchen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Rechtsgrundlagen sind die aufgrund des § 33 Abs. 4 Hessisches Universitätsgesetz erlassene Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. 1988 I S. 336) in Verbindung mit der Krankenhaus-Buchführungsverordnung in der Fassung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045).
Der Finanzbedarf des Universitätsklinikums wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.

Zu 129 01
Veranschlagt ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von 1.500.000 DM.

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01	132	Zuschüsse für laufende Zwecke	121 989 000	122 605 000	127 764 800
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01. Die Mittel sind übertragbar. Dem Studentenwerk Marburg dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der 15 Plätze für Bedienstete des Klinikums vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von 440 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Die Bewirtschaftungskosten dieser Kindertagesstätte werden gem. Vertrag vom 16.05.1980 zwischen Studentenwerk Marburg, Land Hessen und Stadt Marburg vom Universitätsklinikum übernommen.			

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01	132	Zuschüsse für Investitionen	14 500 000	14 500 000	13 500 000
		Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Gesamtausgaben	136 489 000	137 105 000	141 264 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 682 01
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Zu 891 01
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 500 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 500 000	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	121 989 000	122 605 000	127 764 800
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 500 000	14 500 000	13 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		136 489 000	137 105 000	141 264 800
Zuschuß/Überschuß		-134 989 000	-137 105 000	-141 264 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 07 Justus Liebig - Universität Gießen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	30 000	30 000	13 563
111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	20 000	20 000	28 000
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	30 000	30 000	38 424
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	57 536
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	10 712
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	11 095
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	180 000	180 000	246 493
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000	60 000	75 400
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	--
113 04	131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Benutzungsordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen vom 30.9.1980 (ABl. HKM S. 606) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei ATG 71 (Absetzung von der Ausgabe) vereinnahmt werden. Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Human- und Zahnmedizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 21 325 (2 874) WS 1995/96 = 20 929 (2 926)
SS 1995 = 20 560 (2 806) SS 1996 = 20 709 (2 920)

Zu 111 25
Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Zu 111 41
Haushaltsstelle für Eintrittsgelder aus der Benutzung von Sport- u. Freizeiteinrichtungen (auch Saunen) und sonstigen Einrichtungen.

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des Collegium Musicum/Kammerorchester und des Universitätsorchesters.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 58
1. Haushaltsstelle für Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten und Musikinstrumenten,
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 111 65
300 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

Zu 113 04
Einnahmen insbesondere aus der Abgabe von Energie an Außenstehende bei Baumaßnahmen im Universitätsbereich.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	130 000	130 000	130 000
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	30 000	30 000	37 564
119 19	131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	2 500 000	3 252 000	3 453 200
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	22 970
119 42	131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	30 000	30 000	37 119
119 51	131	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	5 825
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 500	3 500	6 659
122 01	131	Konzessionsabgaben aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen der Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 459 04 und Ausgabetitelgruppe 71	69 000	69 000	142 749

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3 098) und Erlaß des HKM vom 27.1.1981.

Zu 119 06
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Vergütungen für Aufstellung von Zigaretten- und Getränkeautomaten sowie Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Bediensteten.

Zu 119 19
Vgl. Wirtschaftsplan - Nr.2.4.2.5 für das Universitätsklinikum Gießen, Anlage 2 zum Epl. 15.
Weniger aufgrund der Neuregelung der gegenseitigen Leistungsverrechnung mit dem Klinikum.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Zu 119 42
Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studierenden aus den Mitteln bei ATG 71 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Im Ansatz sind 3 000 DM Erstattungen des Hessischen Ministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit für die Inanspruchnahme des Vieh- und Fleischkontors Schlachthof Gießen GmbH u. Co KG im Rahmen der tierärztlichen Ausbildung und Prüfung enthalten.

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe und Reparaturen aller Art bei dem Einsatz der Exkursionsbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Exkursionsfahrzeuge 0,45 DM je Fahrkilometer erhoben. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 122 01
Wegen der Ausgaben vgl. 459 04 und ATG 71

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 12 284,46 qm, der Interessengemeinschaft Universitätskindertagesstätten "Die kleinen Strolche e.V" für Kinderbetreuung von 443,35 qm, der Kommission für Erforschung der Agrar- und Wirtschaftsverhältnisse des europäischen Ostens e.V. von 75,74 qm, der AIESEC e.V. (Association Internationale des Etudiantes en Sciences Economiques et Commerciales) von 18,45 qm, dem Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaften von 204,65 qm und dem Wissenschaftlichen Prüfungsamt für die Lehrämter an der Justus-Liebig-Universität Gießen von 433,13 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. An dem Grundstück Am Leihgesterner Weg in einer Größe von 11.286 qm wurde für Zwecke des Studentenwohnheimbaues ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren eingeräumt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	279 700	249 000	302 420
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	73 974
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung	1 000	1 000	50
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	110 000	159 422
246 01	131	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	24 049
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	230 907
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	86 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	136 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	9 400 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	6 600 DM
5. Andere Mieten und Pachten	24 200 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	16 800 DM
Zusammen	279 700 DM

Die Mieten im Bereich der agrarwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen werden bei 125 91/92 nachgewiesen.

Zu 125 43
Einnahmen aus Lehrgängen, insbesondere bei Weiterbildungsveranstaltungen in Klinischer Psychologie.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71 und ATG 94.

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 5 000 DM und mehr im Einzelfall)

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 246 01
Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Auszubildende gemäß § 60 des Arbeitsförderungsgesetzes

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
331 13	131	Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellenanlagen	1 000 000	1 250 000	--
381 76	991	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	569 800	559 800	1 731 634

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Vergabe von Mitteln für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind, insbesondere:

1. Zuweisung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zur Dokumentation der ernährungswissenschaftlichen Literatur und der dazugehörigen Randgebiete durch die Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft. Vgl. Kap. 03 81 - 981 01	498 000 DM
2. Zuweisung des Hessischen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung zur Förderung und planmäßigen Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes für den mittel- und nordhessischen Raum durch das Institut für Geflügelkrankheiten. Vgl. Kap. 21 33 - 981 01	71 800 DM
Zusammen	569 800 DM

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	808 515
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	5 113
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	88 430
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	658 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	1 825 645
	Summe Titelgruppe 71	--	--	3 385 702
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	50 000	50 000	829 652
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	10 770 000	10 770 000	10 321 177
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	14 000 000	14 000 000	20 986 035
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	550 953
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	200 000	200 000	--
	Summe Titelgruppe 75	25 320 000	25 320 000	32 687 817

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 251 71
Zuweisungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für eine C 4- Stiftungsprofessur für Ernährungsökologie der EDEN-Stiftung veranschlagt.
Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 282 75
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Sonderforschungsbereiche 272 "Molekulare Grundlagen von Entscheidungsprozessen in der Zelle" und "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen" und Teilzuweisungen für SFB 0201 (Universität Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und SFB 260/87 (Universität Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der organischen Chemie".

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
n e u					
125 79	131	**Einnahmen aus dem Betrieb der Gästeräume** . .	--	--	--
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	150 000	150 000	92 335
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	110 000
n e u					
341 79	131	**Beiträge für Investitionen**	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	379 852
		Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	582 187
		Titelgruppe 85 Einnahmen der Gästehäuser Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
125 85	131	Mieten für Gästeräume	378 200	378 200	416 765
359 85	131	Entnahmen aus Rücklagen	--	--	28 672
		Summe Titelgruppe 85	378 200	378 200	445 437
		Titelgruppe 91 Einnahmen der Lehr- und Versuchsbetriebe Vgl. Vermerk bei ATG 91			
125 91	131	Einnahmen aus den Betrieben	3 850 000	3 874 000	4 323 151
132 91	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	29 274
331 91	131	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	3 850 000	3 874 000	4 352 425

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Zu 359 85
Zuführungen aus Rücklagen, die aus Überschüssen für größere Um- und Erweiterungsbauten angesammelt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. 919 85.

Zu 125 91

	a) Rauisch-holzhausen DM	b) Marienborn/ Heldenbergen DM	c) Rudlos DM	d) Gladbacher Hof DM
1. Ackerbau, Gemüse- und Obstbau	305 000	300 000	249 000	166 000
2. Viehhaltung	200 000	1 088 000	1 290 000	130 000
3. Vermietungen und Verpachtungen	25 000	20 000	30 000	14 000
4. Andere Betriebseinnahmen	5 000	28 000	--	--
Zusammen	535 000	1 436 000	1 569 000	310 000
Insgesamt				3 850 000

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Einnahmen der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 92.			
125 92	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Fachrichtungen .	891 000	891 000	999 969
132 92	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	891 000	891 000	999 969
		Titelgruppe 93 Einnahmen der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 93.			
111 93	131	Gebühren und sonstige Entgelte	2 800 000	2 800 000	--
132 93	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 93	2 800 000	2 800 000	--
		Gesamteinnahmen	38 355 200	39 450 500	49 293 301

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 92

1. Versuchsfeld Groß-Gerau	12 000 DM
2. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	25 000 DM
3. Fachrichtung Phytopathologie	2 000 DM
4. Grünlandwirtschaft und Futterbau	5 000 DM
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	5 000 DM
6. Fachrichtung Tierernährung	2 000 DM
7. Fachrichtung Obstbau	-- DM
8. Lehr-und Forschungsstation Oberer Hardthof	840 000 DM
Zusammen	891 000 DM

Zu 111 93

Gebühren nach der Gebührenordnung für die Kliniken und Institute des Fachbereichs Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen in der Neufassung vom 30.8.1991 (StAnz. S. 2247) und sonstige Entgelte.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	73 500 000	72 413 700	62 346 663
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	540 600	695 300	552 773
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	120 000	120 000	120 000
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	475 000	441 000	370 260
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	60 000	17 000	52 100
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	90 640 000	89 143 500	90 206 033
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	104 000	104 000	96 990
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	73 500 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	73 500 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	10 600 DM
2. Übergangsgelder	210 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	306 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	14 000 DM
Zusammen	540 600 DM

Zu 422 03
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	90 640 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	90 640 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	22 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	81 600 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	104 000 DM

Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen für den Transport von Geräten an Bedienstete der Fachrichtung Bodenkunde und Bodenerhaltung gezahlt werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	26 300 000	26 700 000	26 058 896
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	17 400	15 600	17 200
426 03	131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	3 713 000	4 126 000	4 463 793
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	418 000	465 000	477 122
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	3 488 843
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 641 071
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	242 811
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 und 3 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	2 500	2 500	1 200

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	23 300 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
4. Annahme von Arbeitern für die Lehr- u. Versuchsbetriebe u. Landwirtschaftl. Fachrichtungen	2 900 000 DM
5. Annahme von Saisonarbeitern für den Botanischen Garten	100 000 DM
Zusammen	26 300 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	17 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	17 400 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im

1. Reinigungsdienst mit	3 096
2. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit	360
Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	3 456

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM

Zu 427 21

1. Vergütung für die Mitarbeit an der Gießener Papyri-Sammlung	1 200 DM
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
3. Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen an Dritte	1 300 DM
Zusammen	2 500 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	7 000	7 000	7 000
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	180 000	180 000	215 911
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	51 000	51 000	64 932
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren und Professorinnen	9 349 000	8 815 000	8 490 152
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	340 000	340 000	441 952
459 04	131	Anteile aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 33 1/3 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 122 01.	23 000	23 000	47 583
459 06	131	**Betriebsärztliche Untersuchungskosten und** Schutzimpfungen infektionsgefährdeter Bediensteter und prophylaktische Tollwutschutzimpfungen für Studierende der Veterinärmedizin	422 000	42 000	42 000
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
511 01	131	Geschäftsbedarf	180 000	200 000	242 716
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	24 000	24 000	38 943

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 432 01
Bezüge für 74 (73) entpflichtete Professoren/innen.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	170 000 DM
2. Umzugskosten	170 000 DM
Zusammen	340 000 DM

Zu 459 04
Aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen erhalten beteiligte Professoren/innen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und ihre verantwortlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen sowie ein früherer Professor für Grünlandwirtschaft und Futterbau aufgrund einer Vereinbarung nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen vom 25.7.1957 (BGBl. I S. 756) i.d.F. vom 23.3.1961 (BGBl. I S. 274) Anteile an den Konzessionsabgaben in Höhe von 1/3 der Einnahmen bei 122 01.

Zu 459 06

1. Betriebsärztliche Untersuchungen	380 000 DM
2. Schutzimpfungen	42 000 DM
Zusammen	422 000 DM

Mehr aufgrund der Neuregelung der gegenseitigen Leistungsverrechnung mit dem Klinikum.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	680 000	730 000	721 462
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	90 000	120 000	99 340
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	3 500	3 500	11 292

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	200 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	480 000 DM
Zusammen	680 000 DM

Zu 2. Fernmeldegebühren

a) Universität	353 700 DM	
b) Hess. Bildungsseminar Rauischholzhausen	20 300 DM	
c) Fachjournalistische Studien Leitungsgebühren Basisdienst der Deutschen Presse-Agentur GmbH Hamburg	6 000 DM	

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.
An die Fernsprechanlagen der Universität sind das Universitätsklinikum (Kap. 15 08) und das Hess. Bildungsseminar für die Agrarverwaltung Rauischholzhausen (Kap. 03 48) angeschlossen.
Die Fernmeldegebühren des Klinikums sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.Nr. 2.4.1 wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 1 066 800 DM.
Die Kosten für Miete und Wartung der ISDN-Anlage sind anteilig vom Klinikum zu erstatten; die Beträge können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.-Nr. 2.4.3 enthalten.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	22	21	21
LKW	3	3	3
Anhänger	3	3	3
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Sonderfahrzeuge	10	10	10
Krafträder	1	1	1
Zusammen	39	38	38

davon 1 Kleinbus GI-TN 529 kw

Zugang	2
Abgang in	1
Zugang/Abgang +/-	1

Zu 514 68
Betriebsstoffe, Reparaturen.
Die Benutzerentgelte werden bei 119 68 nachgewiesen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	100 000	150 000	171 717
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100 000	100 000	66 602

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	75 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25 000 DM

Zu 516 01

Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.1.1983 (St.Anz.S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des Sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	18 105 500	15 628 000	14 182 902

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 521 01
Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 272 (272)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	71 017 700	233 000
Summe	71 017 700	233 000
davon 12 v.H.	8 522 124	
davon 5 v.H.		11 650

Andere Anlagen
Universitäts-Sportanlagen mit einer Fläche von 16 000 qm
Universitäts-Straßen mit einer Länge von 18 km
Abstellflächen von 52 000 qm

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	7 480 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 696 500 DM
3. Reinigung	2 745 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 184 000 DM
Zusammen	18 105 500 DM

Mehr aufgrund der Neuregelung der gegenseitigen Leistungsverrechnung mit dem Klinikum.

Unterteil 1 :
Die Heizkosten der von den Fernheizwerken versorgten Gebäude der Universität werden in Höhe von 6 730 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO): 10 000 DM.

Unterteil 2 :
Die Licht- und Kraftstromkosten der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 3 440 000 DM werden an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 311 000 DM.
Die Versuchsstation Rauischholzhausen und die Waldthausensche Forstverwaltung erhalten Strom aus dem Netz des Phytotrons. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 53 000 DM.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Das Finanzamt Gießen erhält Strom aus der Trafostation im Kernbereich. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 39 500 DM.
Die Gästehäuser der Universität erhalten Strom aus der Trafostation Philosophika. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):
23 200 DM.

Unterteil 3 :
Die Kosten der Wäschereileistungen durch das Klinikum für die Universität werden in Höhe von 145 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).

Unterteil 4 :
Wassergeld der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 385 000 DM, Grundbesitzabgaben in Höhe von 425 000 DM und sonstige Hausbewirtschaftungskosten in Höhe von 100 000 DM werden dem Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 40 000 DM.
Aus den Mitteln zu Nr. 4 können auch Kältemittel finanziert werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	62 500	39 500	39 420
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 000	19 658
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 934 000	7 110 400	8 675 192
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 1 000 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 1 000 000			
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	60 000	60 000	52 005
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	25 000	25 000	13 510
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	53 141
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	15 000	15 000	18 758
527 01	131	Reisekosten	47 000	47 000	30 735
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 295

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	62 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	62 500 DM

Zu UT 1 :Miete von Einrichtungen des Gießener Schlachthofes zur Ausbildung der Studierenden des Fachgebiets Veterinärmedizin und von Bootsräumen.

Zu 518 02
Anmietung von Kopierautomaten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	7 934 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	7 934 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung

Zu 521 01
Unterhaltung der Parkplätze mit insgesamt rd. 52 000 qm und umfangreicher Außenbeleuchtung sowie 16 000 qm Sportgelände und ca. 18 km interne Wege.
Vgl. dazu auch die allgemeine Erläuterung zu 517 01 bis 521 01, Abschnitt B.

Zu 522 51
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die Werkstätten der zentralen technischen Einrichtungen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	16 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	13 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 529 01
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 01	131	Lehrgänge und Ferienkurse	13 000	13 000	67 940
		Die Mittel sind übertragbar.			
n e u					
533 02	131	**Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	1 800	--	--
537 02	131	Kosten für Behördenumzüge, Verlegungen u. ä. . .	10 000	10 000	4 018
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	-2 404
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	7 757
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	5 700	5 700	2 211
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	312 309
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Vergütungen und Sachausgaben :
1. Bei Fortbildungskursen für Studenten der landwirtschaftlichen Fachrichtung, bei denen der Zuschuß des Landes 2 000 DM beträgt.
2. Sachausgaben zur Durchführung der Internat. Ferienkurse, bei denen der Zuschuß des Landes 10 000 DM beträgt.

Vgl. die Einnahmen bei 111 25.

Zu 537 02
Umzüge im Rahmen von räumlichen Neuordnungen.

Zu 538 01
Haushaltsstelle für GEMA-Gebühren.

Zu 685 01

1. Europäische Rektorenkonferenz	3 400 DM
2. Interdisziplinärer Arbeitskreis für Entwicklungsländer	100 DM
3. World University Service - Deutsches Komitee e.V. - (WUS)	100 DM
4. Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde	200 DM
5. Inter-University Centre of postgraduate studies, Dubrovnik	600 DM
6. Vereinigung der Freunde der TONJ-JI Universität e. V. China	600 DM
7. Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes	500 DM
8. Kulturförderkreis Mittelhessen e.V.	50 DM
9. Deutsches Jugendherbergswerk	50 DM
10. DAAD	100 DM
Zusammen	5 700 DM

Weitere Mitgliedschaften können bei Titel 685 71 veranschlagt werden.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
(Kostengrenze 500 000 DM)

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	41 400	--	91 647
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	48 000	60 000	6 599
812 13 131	Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	2 000 000	2 500 000	--

Haushaltsjahr	DM
1998	2 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	41 400 DM
Zusammen	41 400 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
GI - 2125	1985	164 330	41 100	300	41 400
					41 400

Zu 812 02
Gerätebeschaffung für die zentralen technischen Einrichtungen und die Verwaltung
Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	48 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 812 13
Ersatz der Telefonnebenstellenanlage
Gesamtkosten : 6 500 000 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69 131	Post- und Fernmeldegebühren	1 000	1 000	19
525 69 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	18 000	6 800
535 69 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	80 000	80 000	32 289
538 69 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	81 000	165 133
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	125 000	125 000	33 846
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	360
	Summe Titelgruppe 69	279 000	310 000	238 448

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	15 000 DM
2. Schulungskosten an Sonstige	3 000 DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 535 69
Wartungs- und Pflegekosten für den Verwaltungsrechner einschl. Peripherie.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Sonstige	5 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	80 000 DM
2. Software	45 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	125 000 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 66 2/3 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 122 01. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8 008 000	8 809 700	8 808 148
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	12 000	12 000	--
511 71	131	Geschäftsbedarf	900 000	900 000	1 299 748
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	900 000	900 000	934 385

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitäts-Bibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und zentralen Einrichtungen gem. § 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 348) verteilt. In dem Gesamtbetrag sind 36 000 DM für das "Südhessische Wörterbuch" - Fachbereich 09 - Germanistik - enthalten.
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	20 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	25 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	50 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10 000 DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren	50 000 DM
Zusammen	155 000 DM

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	128 800 DM
2. Orchester "Collegium musicum /Kammerorchester"	3 000 DM
3. Universitätsorchester	5 000 DM
Zusammen	136 800 DM

Die Mittel des Allgemeinen Hochschulsports dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG). Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Es entfallen auf

1.	Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	6 810 000 DM
2.a	Vergütungen für Lehraufträge	936 000 DM
2.b	Vergütungen für Gastvorlesungen	144 000 DM
3.	Semesterwochenstundenvergütungen	6 000 DM
4.	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	42 000 DM
5.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	70 000 DM
6.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
	Zusammen	8 008 000 DM

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 405 000	1 405 000	5 378 679
518 71 131	Mieten	140 000	140 000	634 504
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	4 600 000	4 855 000	4 288 672
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	1 600 000	1 600 000	1 760 402
527 71 131	Reisekosten	320 000	320 000	452 921
531 71 131	Veröffentlichungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	80 000	80 000	80 976
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	800 000	800 000	658 489
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	57 976
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	350 000	350 000	421 219
n e u				
676 71 131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	350 000	350 000	488 704
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	14 956
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Verpflichtungsermächtigung**	2 640 000	2 650 000	2 444 397

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

813 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	--
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	79 358

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Zu 527 71
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes notwendig sind.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Zu 681 71
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Zu 685 71
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

Zu 812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	669 335
		Summe Titelgruppe 71	22 105 000	23 171 700	28 472 868
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	16 255 000	16 255 000	152 239
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	15 000	15 000	71 224
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 632 000	6 632 000	7 659 954
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	488 000	488 000	1 456 139
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	78 629
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 670 000	1 670 000	1 179 699
817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	260 000	260 000	22 170
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	73 075
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	11 843
425 75	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	18 288 670
426 75	131	Löhne der Arbeiter	--	--	167 891
427 75	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	1 456 565
515 75	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	908 783

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen. Bestand an Kraftfahrzeugen: 5 PKW

Ausgaben aus den Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event.Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für den Sonderforschungsbereich 272 "Molekulare Grundlagen von Entscheidungsprozessen in der Zelle" und "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen" und Teilzuweisungen für SFBe 02 01 (Uni Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und 260/87 (Uni Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der Organischen Chemie". Vgl. ETG 75. Der Ansatz und die Zahl der Beschäftigten entsprechen der Bewilligung durch die DFG.
Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen an Bedienstete des Instituts für Bodenkunde und Bodenerhaltung für den Transport von Geräten gezahlt werden.

Zu 429 75
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 75	131	Reisekosten	--	--	970 906
		Summe Titelgruppe 75	25 320 000	25 320 000	32 497 786
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u					
429 76	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben** . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen und Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	491 800	--	--
459 76	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	46 609
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	78 000	78 000	673 838
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 76	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	111 211
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	2 440
		Weggefallene Gruppentitel			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	481 800	918 660
426 76	131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 76	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	154 626
		Summe Titelgruppe 76	569 800	559 800	1 907 383

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Vergabe von Mitteln, die die Universität zur Durchführung von Forschungsaufgaben erhält, an deren Ergebnis eine Einrichtung der Landesverwaltung interessiert ist. Bestand an Kraftfahrzeugen: 2 (2) PKW
Nachrichtlich: Personalbestand 21 (21) Angestellte; - (1) Arbeiter/in.
Wegen der Einnahmen vgl. 381 76.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u				
429 79 131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	15 609
681 79 131	Stipendien u. a. Geldleistungen	25 000	25 000	43 730
711 79 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	100 000	100 000	528 145
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	587 484

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 85 131	Vergütungen der Angestellten	88 400	59 100	68 770
429 85 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	101 300	101 300	93 897
517 85 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	75 600	75 600	58 166
519 85 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	70 000	70 000	59 732
547 85 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	42 900	42 900	164 872
711 85 131	Kleine Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 85 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
919 85 951	Zuführungen an Rücklagen	--	29 300	--
981 85 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	378 200	378 200	445 437

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 85
Aus den Mitteln sind die gesamten Bewirtschaftungskosten der Gästehäuser zu bestreiten. Vgl. die Einnahmen bei ETG 85. Weiterhin sind die Personalausgaben für eine/n Verwalter/in (BAT VI b) und teilzeitbeschäftigte Reinigungskräfte (MTL) der Gästehäuser enthalten.

Zu 919 85
Nach der mit der Stiftung Volkswagenwerk abgeschlossenen Vereinbarung vom 24.10./9.11.1978 sind Überschüsse aus der Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaft Gießen, Alter Steinbacher Weg 56, einer Rücklage zuzuführen und für größere Um- oder Ausbauten anzusparen (vgl. die Einnahmen bei 359 85).

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben der Lehr- und Versuchsbetriebe Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Versuchsgüter (vgl. Erl.) erhöhen sich um die entsprechenden Mehreinnahmen, vermindern sich um 20 v. H. der Mindereinnahmen bei 125 91 und erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei 132 91.			
511 91	131	Geschäftsbedarf	17 700	17 700	14 741
513 91	131	Post- und Fernmeldegebühren	23 800	23 800	23 314

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91 und ATG 92
Die Versuchsgüter Marienborn/Heldenbergen, Rauischholzhausen, Rudlos und Gladbacher Hof bilden die technische Betriebseinheit "Lehr- und Versuchsbetriebe". Der Obere Hardthof wird als Forschungsstation genutzt und dient auch der Ausbildung der Studierenden der Tiermedizin des Fachbereichs 18.

Zu ATG 91

Versuchsgüter	Rauisch-Holzhausen ha	Marienborn/ Heldenbergen ha	Rudlos ha	Gladbacher Hof ha	Insgesamt ha
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	149	184	380	85	798

(Nachrichtlich): Personalstellen bei 15 07 - 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen
Beamte	
A 14	1
Angestellte	
I b	4
II a	0,5
IV a	2
V b	3
V c	5,5
VI b	2,5
Zusammen	17,5
Arbeiter	
Landw. Dienst	16
Auszubildende	12
Zusammen	28

zuzüglich 13 Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4)
und 1 Bediensteter aus Pauschalmitteln (vgl. 426 03 Erl. Nr. 1)

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 91 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	240 000	240 000	231 327
515 91 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	174 000	174 000	278 825
517 91 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222 000	222 000	226 294
518 91 131	Mieten	195 000	195 000	269 927
519 91 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	220 000	220 000	111 853
522 91 131	Verbrauchsmittel	523 000	523 000	644 538

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 91
Bestand an Kraftfahrzeugen

	Rauisch-holzhausen	Marienborn/ Heldenbergen	Rudlos	Gladbacher Hof
PKW	1	2	1	--
LKW	--	--	1	1
Sonderfahrzeuge (Zugmaschinen usw.)	7	8	6	9
Krafträder	--	--	--	--
Zusammen	8	10	8	10

1. Betriebsstoffe	115 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	125 000 DM
Zusammen	240 000 DM

Zu 515 91

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	172 000 DM
Zusammen	174 000 DM

Zu 517 91

1. Heizstoffe	27 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	101 900 DM
3. Reinigung	5 500 DM
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	87 100 DM
Zusammen	222 000 DM

Zu 518 91

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	195 000 DM
Zusammen	195 000 DM

Zu 519 91
Laufende bauliche Unterhaltung.

Zu 522 91
Aus diesen Mitteln werden Saatgut, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel beschafft.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
534 91	131	Nutz- und Zuchttierhaltung	1 079 500	1 079 500	788 162
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	33 500	33 500	215 000
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	343 738
811 91	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 91	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	180 000	201 000	105 461
813 91	131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	370 000	461 000	656 663
817 91	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 91	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	6 279
		Summe Titelgruppe 91	3 278 500	3 390 500	3 916 122

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 534 91

1. Rindviehhaltung	529 500 DM
2. Schweinehaltung	530 000 DM
3. Schafhaltung	20 000 DM
Zusammen	1 079 500 DM

Aus den Mitteln kann auch Kostenersatz von jährlich 360 DM für einen dienstlich eingesetzten, privaten Hütehund beim Versuchsgut Rudlos geleistet werden (Futterkosten, Kosten der tierärztlichen Untersuchungen).

Zu 813 91

1. Rindviehhaltung	71 000 DM
2. Schweinehaltung	290 000 DM
3. Schafhaltung	9 000 DM
Zusammen	370 000 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Betriebsausgaben der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Fachrichtungen (vgl. Erl.) erhöhen sich um 80 v. H. ihrer Mehreinnahmen bei 125 92 und um die Mehreinnahmen bei 132 92.			
511 92	131	Geschäftsbedarf	33 400	33 400	19 847
513 92	131	Post- und Fernmeldegebühren	56 800	56 800	53 862

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92
Vgl. die allgem. Erl. zu ATG 91 und 92.

Fachrichtung	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (ha)
1. Fachrichtung Phytopathologie	1,600
2. Fachrichtung Grünlandwirtschaft und Futterbau	11,800
3. Versuchsfeld Groß-Gerau	12,050
4. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	11,800
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	0,462
6. Fachrichtung Tierernährung	--
7. Abt. Wirtschaftsberatung	--
8. Fachrichtung Landeskultur, Bodenkunde, Landschaftsökologie und Landschaftsplanung	--
9. Fachrichtung Obstbau	12,000
10.Lehr- und Forschungsstation Oberer Hardthof	100,000
11.Biologische Produktionssysteme	--

Aus den Mitteln sind auch die Kosten für Geschäftsbedarf und die erforderlichen Reisen zu decken.
(Nachrichtlich): Personalstellen bei 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen	
Beamte		
A 14	1	(1)
Angestellte		
II a	2	
IV b	1	
V b	13,5	
V c	12,5	(11,5)
VI b	20,5	(21,5)
VII	2	
VIII	3	
Auszubildende	--	
Zusammen	54,5	(54,5)
Arbeiter		
Landw. Dienst	31	(32) zuzüglich 56 (56) Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4)
Auszubildende	1	(1)
Zusammen	32	(33)

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 92 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	179 600	179 600	174 603
515 92 131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	131 700	131 700	121 685
517 92 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	316 000	316 000	251 695
518 92 131	Mieten	46 300	46 300	49 623
519 92 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	164 100	164 100	131 674
522 92 131	Verbrauchsmittel	252 300	252 300	262 886
534 92 131	Nutz- und Zuchttierhaltung	541 100	541 100	458 648
547 92 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	43 200	43 200	67 257
711 92 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	289 000	206 978

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 92
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	10	10	10
LKW	--	--	--
Sonderfahrzeuge, Zugmaschinen usw.	45	45	45
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	2	2	2
Zusammen	57	57	57

Zugang	1
Abgang	1
Zugang/Abgang +/-	--

Haltung von Kraftfahrzeugen

1. Betriebsstoffe	79 300 DM
2. Sonstiger Aufwand	100 300 DM
Zusammen	179 600 DM

Zu 515 92

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	111 700 DM
Zusammen	131 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 120 000 DM

Zu 517 92

1. Heizstoffe	52 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	203 000 DM
3. Reinigung	11 000 DM
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50 000 DM
Zusammen	316 000 DM

Zu 518 92

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	46 300 DM
Zusammen	46 300 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
811 92	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	66 300	190 000	--
812 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	433 300	149 500	187 502
813 92	131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	16 000	16 000	473
817 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 92	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel . . . . . Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 92, Unterteil 8.	--	--	24 320
		Summe Titelgruppe 92	2 280 100	2 409 000	2 011 055

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 92

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	66 300 DM
Zusammen	66 300 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	Betr.Std. 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
MR - 2206	1980	6 000 Betr.Std	62 100	4 200	66 300
Zusammen					66 300

Zu 812 92

1. Erstmalige Anschaffungen	
Allgemeiner Bedarf	277 300 DM
2. Ersatzbeschaffungen	156 000 DM
Zusammen	433 300 DM

Zu 981 92
Mehreinnahmen und Einsparungen bei den Ausgaben des Oberen Hardthofes können für Umbaumaßnahmen, insbesondere für den Ausbau der Versuchstierställe (vgl. Kap. 18 24) in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 93 Betriebsausgaben der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei ETG 93.			
n e u				
429 93 131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
511 93 131	Geschäftsbedarf	110 000	110 000	133 447
513 93 131	Post- und Fernmeldegebühren	230 000	230 000	217 418
514 93 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	70 000	70 000	68 730
515 93 131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	405 000	405 000	498 757
517 93 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	315 000	315 000	395 407
519 93 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45 000	45 000	39 890
522 93 131	Verbrauchsmittel	1 133 000	1 133 000	1 759 800
534 93 131	Nutz- und Versuchstierhaltung	292 000	292 000	289 093
547 93 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100 000	100 000	433 278
711 93 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 93 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	36 014
812 93 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	640 000	800 000	694 158
813 93 131	Erwerb von Versuchstieren	--	--	--
817 93 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 93 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	7 781
	Summe Titelgruppe 93	3 340 000	3 500 000	4 573 775

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 93
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	4	4	4
LKW	3	3	3
Sonderfahrzeuge	4	6	6
Zusammen	11	13	13

1. Betriebsstoffe	39 000 DM
2. Sonstiger Aufwand	31 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 515 93

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	405 000 DM
Zusammen	405 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 120 000 DM

Zu 517 93

1. Heizstoffe	5 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	19 500 DM
3. Reinigung	119 000 DM
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	171 000 DM
Zusammen	315 000 DM

Zu 812 93
Ersatz u. Neubeschaffung von veterinärmedizinischen Geräten

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	27 729
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	46 228
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	73 957
		Weggefallene Titel			
443 03	131	Fahrtkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	80 000	57 672
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 78	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	49 100	72 580
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	40 800	48 958
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	31 500	36 403
685 78	131	Beitrag zum Hochschulsportverband	--	8 400	10 649
812 78	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	7 000	--
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	252
		Summe Titelgruppe 78	--	136 800	168 840
		Gesamtausgaben	293 674 000	290 113 200	300 326 877

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu ATG 78
Die ATG 78 geht in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 515 400	12 260 700	12 198 525
2	Übertragungseinnahmen	25 070 000	25 180 000	32 470 973
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 769 800	2 009 800	4 623 803
Gesamteinnahmen		38 355 200	39 450 500	49 293 301
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	231 234 700	229 565 300	230 842 408
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	52 880 600	50 031 500	59 528 840
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	868 700	908 600	2 052 790
7	Bauausgaben	100 000	389 000	863 025
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 490 000	9 089 500	5 727 828
9	Besondere Finanzierungsausgaben	100 000	129 300	1 311 986
Gesamtausgaben		293 674 000	290 113 200	300 326 877
Zuschuß/Überschuß		-255 318 800	-250 662 700	-251 033 577

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 08 Klinikum der JUSTUS LIEBIG - UNIVERSITÄT Gießen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 08
Vgl. Vermerk zu Kap. 15 06.

Zu 129 01
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 132 **Zuschüsse für laufende Zwecke** 124 180 000 131 045 400 137 678 400

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
Die Mittel sind übertragbar.
Dem "Förderverein Kindertagesstätten am Universitätsklinikum Gießen e. V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte für die Betreuung der Kinder von Bediensteten am Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 200 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Weiterhin darf aus dem Erfolgsplan ein Zuschuß von bis zu 400.000 DM an den Förderverein geleistet werden.
Dem Studentenwerk Gießen sind Räume mit einer Nutzfläche von 1.641,93 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
Soweit das landeseigene Grundstück Frankfurter Straße 59/59a für studentische Wohnzwecke und für eine Kindertagesstätte gem. Erbbaurechtsvertrag vom 26.09.1994 zwischen Land und "Studentinnen- und Studentenwohnhilfe Gießen e.V." genutzt wird, kann auf Erbbauzins verzichtet werden.
Personal allgemein: Den Bediensteten der Universität ist die unentgeltliche Benutzung des Hallenschwimmbades im Schwesternwohnheim III widerruflich gestattet. Den Bediensteten des Klinikums ist auch die unentgeltliche Benutzung des Parkdeckes widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 132 **Zuschüsse für Investitionen** 15 500 000 15 500 000 14 500 000

Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Einnahmen bei 129 01 verstärkt werden.
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 682 01
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Zu 891 01
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Gesamtausgaben	139 680 000	146 545 400	152 178 400

Abschluß Kapitel 15 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	124 180 000	131 045 400	137 678 400
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 500 000	15 500 000	14 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		139 680 000	146 545 400	152 178 400
Zuschuß/Überschuß		-139 680 000	-146 545 400	-152 178 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 09 Technische Hochschule Darmstadt

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

1. a) Die Titel der Hauptgruppe 4 außerhalb von Titelgruppen mit Ausnahme der Titel 422 01, 422 02, 422 03, 422 61, 422 62, 425 01, 425 02, 425 03, 426 01, 426 02, 426 03 und 432 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
   b) Die Titel der Hauptgruppe 5 außerhalb von Titelgruppen innerhalb des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01 und 529 01.
   c) Die Ansätze der so bereinigten Hauptgruppen 4 und 5 und der Hauptgruppen 6 (mit Ausnahme des Titels 681 01) bis 8 außerhalb von Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mit Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist eine vorübergehende qualitative, kostenneutrale Abweichung von der Stellenübersicht bei Titel 425 01 zulässig. Über eine Änderung der Stellenübersicht ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sowie die Ansätze der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen in Höhe von 50 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen freien besetzbaren (Plan-)Stellen bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01 gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen verstärkt werden.
4. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
5. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
6. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24 gelten auch für die Technische Hochschule Darmstadt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	23 210
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	68 664
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	125 080
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	9 462
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	3 190

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Dauer des Modellversuchs ist auf 4 Jahre angelegt. Beginn der Evaluationsphase 1994.
Die Durchführung des Modellversuchs soll sich im Rahmen der bestehenden Hochschulgesetze, des Tarifrechts und der Haushaltssystematik bewegen.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Benutzungsordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen vom 30.9.1980 (ABL. HKM S. 606) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 17 759 WS 1995/96 = 16 095
SS 1995 = 16 400 SS 1996 = 15 092

Zu 111 21
Wegfall der Studiengebühren ab Sommersemester 1990 durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Unterrichtsgeld-und Lernmittelfreiheit vom 18.12.1989 (GVBl. I S. 496).

Zu 111 25
Haushaltsstelle für Teilnehmergebühren aus Lehrgängen, die von Hochschulinstituten durchgeführt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Zu 111 41

1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen)	-- DM
2. Sonstige Einrichtungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 58
Haushaltsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten,
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	292 000	292 000	216 100
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	65 560
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	15 515
113 04	131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	2 912
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	4 613
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	9 457
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	30 735
119 42	131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	--	--	49 242
119 51	131	Vermischte Einnahmen	--	--	12 339
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 111 65
250 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

Zu 113 04
Stromlieferungen des Hochschulkraftwerkes an die Hessische Elektrizitäts AG in Darmstadt.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.Erl. des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Zu 119 42
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln der ATG 71 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01 131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 32.331 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Das Land Hessen hat der Bestellung von vier unentgeltlichen Erbbaurechten auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Darmstadt, Neckarstraße 15 - 17, Nieder-Ramstädter Straße 177 und Nieder-Ramstädter Straße 179 - 183 A für die Bauverein AG Darmstadt sowie Nieder-Ramstädter Straße / Lichtwiesenweg für die Evangelische Kirche Hessen-Nassau zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Der Fraunhofer-Gesellschaft wird zur Errichtung eines Institutsgebäudes ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2068 an einer Teilfläche von ca. 7.242 qm des landeseigenen Grundstücks Rundeturmstraße 1 eingeräumt. Von der landeseigenen Liegenschaft in Darmstadt, Dieburger Str. 241 ist dem Verein "Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Darmstadt e.V." eine Fläche von 9.183 qm unentgeltlich und dem "Reiterverein an der Technischen Hochschule Darmstadt e.V." eine Fläche von 4.700 qm zu einem ermäßigten Entgelt von jährlich mindestens 13 600 DM zur Nutzung überlassen. In den Gebäuden - Bw. 20/24, 21/105 und 22 - sind nach dem Überlassungsvertrag vom 29.11.1976 der Fachhochschule Darmstadt 194 Räume mit einer Fläche von insgesamt 4.557 qm mietfrei überlassen. Das Land Hessen stellt der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 354 qm, der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V. für ihre Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 37 qm, einem Reisebüro zur Errichtung einer Reisestelle einen Raum mit einer Nutzfläche von 20 qm, **dem Förderkreis Kinderbetreuung an der THD und FHD e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 93,61 qm,** dem Schloßmuseum Darmstadt e.V. nach dem Überlassungsvertrag vom 14.7.1966 Räume unentgeltlich zur Verfügung (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	--	--	542 598
125 11 131	Einnahmen aus dem forstwirtschaftlichen Betrieb . Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	--	--	857
132 02 131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01 131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.	--	--	--
256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	73 442
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 125 11
Einnahmen aus dem Holzverkauf.
Wegen der Ausgaben vgl. 538 01.
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	19 ha	90 ar	-- qm
Wege	-- ha	10 ar	-- qm
Zusammen	20 ha	-- ar	-- qm

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall) im Bereich der Hochschulverwaltung und der Institute (vgl. ATG 71).

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für die Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs.3 Schwerbehindertengesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	2 941
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahmen insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	231 484
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	97 892
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	3 955 000
359 71 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	879 396
	Summe Titelgruppe 71	--	--	5 163 772

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 251 71
Zuweisungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen,Veröffentlichungen,Verkaufserlöse	11 000 000	10 000 000	17 261 255
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	200 000	200 000	174 038
neu 125 75 131	**Einnahmen aus dem Prüfbetrieb**	--	--	--
neu 132 75 131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	13 000 000	13 000 000	18 441 827
252 75 131	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben .	200 000	200 000	324 192
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	11 000 000	11 000 000	14 169 893
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	13 000 000	13 000 000	26 262 103
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	513 269
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	2 300 000	2 300 000	3 194 208
neu 381 75 131	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	400 000	--	--
	Summe Titelgruppe 75	51 400 000	50 000 000	80 340 785
	Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
162 79 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	76 000	76 000	88 224
298 79 131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	58 500
359 79 951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	16 504
	Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	163 227

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für
3 (3) C 4-Stiftungsprofessuren der VW-Stiftung (Prozeßkommunikation; Mathematik; Datenverarbeitung in der Konstruktion),
1 C 4-Stiftungsprofessur der HEAG für elektr. Energietechnik,
1 C 3-Stiftungsprofessur für Baukonstruktion und
1 C 3-Stiftungsprofessur im FB Chemie veranschlagt.
Die Planstellen für die Stiftungsprofessuren sind im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 125 75
Einnahmen der Materialprüfungsanstalt und der anderen amtlichen Prüfstellen

Zu 282 75
Hier sind auch die Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft veranschlagt für die Graduiertenkollegien "Intelligente Systeme für die Informations- und Automatisierungstechnik", "Sonderformen technischer Strömungen:
ihre Modellierung, ihre Analyse, ihre numerische und experimentelle Behandlung"und "Kinetik und Mechanismen von Ionen-Reaktionen ", Sachbeihilfen und die Sonderforschungsbereiche
a) "Neue integrierte mechanisch-elektronische Systeme für den Maschinenbau" (SFB 241)
b) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien"(SFB 252)
c) "Molekulare Ökophysiologie der Pflanzen: Stofferwerb, Membrantransport und Regulation des Stoffverbrauches" (SFB 199)
d) "Deformation und Versagen bei metallischen und granularen Strukturen" (SFB 298)
e) "Entwicklung umweltgerechter Produkte, Methoden, Arbeitsmittel und Instrumente" (SFB 392)
f) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185); Sprecher:Univ. Frankfurt a.M
Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt.
g) "Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse" (SFB 269); Sprecher: Universität Frankfurt/Main.
Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt.

Zu 381 75
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind, z.B. Zuführung von Kap.08 03- 981 76 für das Forschungsvorhaben " Förderung innovativer Maßnahmen der Abfallwirtschaft".

Zu ETG 79
Erträge aus den der Hochschule gewidmeten Stiftungen.
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Weggefallene Titel			
121 01	131	Gewinne aus dem Erfrischungsraum	--	--	--
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	245 136
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	1 047 195
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 91 Einnahmen der Materialprüfungsanstalt			
125 91	131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	3 900 000	4 818 525
132 91	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	3 846
		Summe Titelgruppe 91	--	3 900 000	4 822 371
		Titelgruppe 92 Einnahmen anderer amtlicher Prüfstellen			
119 92	131	Einnahmen aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	--	--	684
125 92	131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	2 280 000	2 919 515
132 92	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	18
381 92	991	Zuführung von 15 09 - 981 74	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	--	2 280 000	2 920 217
		Gesamteinnahmen	51 818 000	56 598 000	95 958 622

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 43
Der Titel wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 381 76
Der Titel wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 125 91
Die ETG 91 wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 125 92
Die ETG 92 wurde in die ETG 75 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	60 700 000	60 700 000	54 841 189
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	563 200	409 100	590 481
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	109 000	87 000	87 684
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	118 900 000	118 464 000	117 009 866
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	360 400	338 400	193 735
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	60 696 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	60 700 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	13 200 DM
2. Übergangsgelder	200 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	350 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	563 200 DM

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	118 780 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	120 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	118 900 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	27 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	333 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	360 400 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	28 700 000	27 300 000	26 848 374
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	11 200	15 000	9 000
426 03	131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 186 000	1 318 000	1 000 287
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	315 000	350 000	296 763
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	903 251
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 841 305
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	126 062
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	2 000	2 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	28 700 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	28 700 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	11 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	11 200 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen 1 033 Arbeitsstunden je Woche.

Funktion		
Reinigungsdienst	Std/Wo	844
Sonstige	Std/Wo	189
Zusammen höchstens	Std/Wo	1 033

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.

Zu 427 21

Vergütung für

1. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	2 000 DM
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	10 000	10 000	7 180
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	292 000	292 000	236 824
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	42 500	42 500	38 732
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	8 120 000	7 125 000	6 766 810
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	255 000	255 000	180 146
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
511 01	131	Geschäftsbedarf	180 000	200 000	269 578
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	30 000	30 000	30 116
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	600 000	640 000	835 483

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 432 01
Bezüge für 56 (57) emeritierte Professoren.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	75 000 DM
2. Umzugskosten	180 000 DM
Zusammen	255 000 DM

Hier werden auch Fahrtkostenzuschüsse an Auszubildende verbucht.

Zu 511 01
Die ATG 69 - Maschinelle Aufbereitung- wurde aufgelöst.Für Verwaltungsdatenverarbeitung wurden folgende Mittel veranschlagt : Titel 515 01 = 201.000,-DM, Titel 525 61 = 23.000,- DM, Titel 812 02 = 55.000,-DM.

Zu 513 01

1. Porto	140 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	460 000 DM
Zusammen	600 000 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Technischen Hochschule sind angeschlossen: (geschätzte Sollansätze)
a) Einrichtungen, die keine Kosten erstatten:

	geschätzte Sollansätze
1. Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)	2 500 DM
2. Staatsbauamt (Kap. 06 08)	13 200 DM
3. Staatsarchiv Darmstadt (Kap. 15 26)	29 000 DM
4. Landesmuseum (Kap. 15 31)	46 400 DM
5. Hess. Landes- und Hochschulbibliothek (Kap. 15 27)	18 500 DM

b) Einrichtungen, die Kosten erstatten:
Die Fernmeldegebühren dieser Dienststellen und Körperschaften können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Fachhochschule Darmstadt	130 000 DM
2. Studentenwerk Darmstadt	55 000 DM
3. Deutsches Kunststoff-Institut	30 000 DM
4. Allgemeiner Studentenausschuß	24 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	82 000	82 000	94 107
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	331 000	180 000	157 684

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	10	11	11
LKW	3	3	3
Anhänger	5	4	4
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	11	10	10
davon 1 kw			
Krafträder	--	--	--
Sonderfahrzeuge	14	14	14
7 Zugmaschinen, 5 Gabelstapler, 1 Allzweckfahrzeug, 1 Kehrmaschine			
Zusammen	43	42	42

Zugang	2
Abgang	-1
Zugang/Abgang +/-	1

Weitere Kraftfahrzeuge sind bei ATG 71 und 75 ausgewiesen.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	145 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	186 000 DM
Zusammen	331 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 38 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	140 000	140 000	129 937
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19 957 300	22 556 000	18 410 943

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 01

1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung (30 DM jährlich) für rd. 1 200 Bedienstete	36 000 DM
2. Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.01.1983 (StAnz. S. 481) und aufgrund anderer Gesetze und Erlasse	84 000 DM
3. Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge der Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 (3) der Gefahrstoffverordnung	20 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Zu 517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 121 (121)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	98 518 900	8 388 000
Summe	98 518 900	8 388 000
davon 12 v.H.	11 822 300	
davon 5 v.H.		419 400

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
Anzahl : 9 (9) Gebäude
210 (210) Räume
1 (1) Halle
2 (2) Werkstätten

A. Landeseigene Gebäude (Unterhaltungskosten bei 519 01):
1. 121 (121) Dienstgebäude mit
18 (21) Dienst- und 5 (4) Mietwohnungen
1 Parkhaus mit
371 Einstellplätzen
6 (6) dem Studentenwerk überlassene Wohnheime
2. Andere Anlagen
Hochschulsportfeld
3. Hochschuleigene Straßen und Parkplätze (Unterhaltungskosten bei 521 01):
a) Straßen 4,5 km
b) Parkflächen 59 088 qm = 2 276 Einstellplätze

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume-Unterhaltungskosten, nur soweit vertraglich übernommen, bei 519 01):
210 (210) Räume sowie 1 (1) Halle und 2 (2) Werkstätten in 9 (9) verschiedenen Gebäuden mit insgesamt 8 179 (8 179) qm Nutzfläche.

C. Die Energiekosten (Heizung, Gas, Wasser, Strom) des Kunststoffinstituts bis zur Höhe von 150 000 DM sowie die Kosten für die Unterhaltung und Instandhaltung des Gebäudes werden nach dem Vertrag vom 25./28.2.1955 vom Land übernom-

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

men. Das Land Hessen übernimmt Bauunterhaltungskosten für das Gästehaus, das dem Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft e.V. mietfrei überlassen ist (vgl. Vermerk bei Titel 124 01), ab 25.000,-- DM im Einzelfall. Bauunterhaltungskosten bis 25.000,-- DM im Einzelfall trägt der Verein.

Erstattungen der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) für Bauunterhaltungskosten des Gästehauses können von den Ausgaben bei Titel 519 01 abgesetzt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Das Land Hessen übernimmt für das Zentrum für Graphische Datenverarbeitung Bewirtschaftungskosten bis zur Höhe von 60.000 DM.

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	4 302 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 926 700 DM
3. Reinigung	4 940 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 788 200 DM
Zusammen	19 957 300 DM

Unterteil 1:
Für die Erstattung von Energiekosten an das Studentenwerk nach den Kantinenrichtlinien sind 55 000,- DM enthalten.

An das Fernheizwerk der Technischen Hochschule sind folgende Landesbehörden angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
1. Amtsgericht
2. Landgericht
3. Staatsanwaltschaft
4. Regierungspräsidium (Kollegiengebäude)
5. Landesmuseum
6. Außenstelle des Landesamts für Denkmalpflege
7. Landes- und Hochschulbibliothek)
8. 1. Polizeirevier) Schloß
9. Staatsarchiv (altes Landestheater)
10. Finanzamt

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Studentenwerk	645 000 DM
2. Großherzogliche Vermögensverwaltung	5 000 DM
3. Staatsbauamt	20 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 211 000 DM kw 1998.	1 408 000	1 420 500	1 344 485
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	40 000	40 000	40 343
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	11 086 700	10 702 300	13 529 736
		Haushaltsjahr / DM: 1998 — 3 000 000; 1999 — --; 2000 — --; 2001ff — --			
		Gesamtverpflichtung 3 000 000			
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25 000	25 000	19 916
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	22 000	22 000	26 668
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	113 000	90 000	91 232
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 000	35 000	45 214
527 01	131	Reisekosten	31 000	31 000	47 956
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	2 537

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 388 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	20 000 DM
Zusammen	1 408 000 DM

Der kw-Betrag ist für die vorübergehende Anmietung von Räumen für die Informatik und die Elektrotechnik bestimmt.
Weniger durch Wegfall der Anmietung von Räumen für die Materialwissenschaft. Nach dem vorliegenden Konzept der TH Darmstadt ist geplant, entsprechend dem Umbau des Zintl-Instituts schrittweise sämtliche Gebäude mit Ausnahme des Gebäudes Schloßgartenstr. 65 abzumieten.

Zu 518 02
Anmietung von Vervielfältigungsgeräten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	11 086 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	11 086 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.

Zu 521 01
Unterhaltung hochschuleigener Straßen, Wege und Plätze im Kernbereich der TH, auf der Lichtwiese und im Bereich Botanischer Garten.
Die überdurchschnittlich starke Frequentierung erfordert eine regelmäßige jährliche Instandsetzung und z.T. Neubekiesung der Parkflächen (66 330 qm).

Zu 522 51
Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und Kleinwerkzeuge der Werkstätten.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	15 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	15 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Betreuung der Auszubildenden einschl. Prüfungsgebühren	83 000 DM
Zusammen	113 000 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 529 01
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
533 01	131	Lehrgänge . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	2 956
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	25 000	25 000	27 762
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 11.	--	--	4 749
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	409
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	499
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	131	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	120 000	500 000	792 792
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	10 000	10 000	6 354
685 03	131	Erstattung an das Studentenwerk Darmstadt	185 000	185 000	--
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	174 298
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	73 900	124 251

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Haushaltsstelle für Ausgaben für Honorare, Reisekosten und Sachausgaben, die im Zusammenhang mit Lehrgängen entstehen (vgl. 111 25).

Zu 537 02
Mittel für Umzüge der Materialwissenschaft, des Fachbereichs Informatik und des Instituts für Psychologie ins Zintl-Institut und Teilbereiche des Fachbereichs Bauingenieurwesen von Stadtmitte auf die Lichtwiese.

Zu 538 01
Bewirtschaftung des Hochschulwaldes.
Hier sind auch Ausgaben für den Einsatz von Waldarbeitern der Stadt Darmstadt nachzuweisen (vgl. 125 11).

Zu 681 01
Das Land Hessen ist nach einem im Jahr 1982 abgeschlossenen Kohlelieferungsvertrag verpflichtet, für die Zeit vom 1.1.1981 bis zum 31.12.1995 pro Jahr 13.500 t Steinkohle abzunehmen.
Durch die aus Gründen des Umweltschutzes erfolgte Umstellung des Heizkraftwerks der TH Darmstadt auf umweltfreundlichere Energieträger im Jahr 1986 kann seit 1986 der bestehende Kohlelieferungsvertrag nicht mehr eingehalten werden, da inzwischen auch im übrigen Landesbereich kein Bedarf in dieser Größenordnung mehr besteht. Nach längeren Verhandlungen wurde erreicht, daß ein anderer Abnehmer in die Abnahmeverpflichtung eintritt, ohne daß die vom Bundesamt für Wirtschaft nach den Bestimmungen des 3. Verstromungsgesetzes gewährten Zuschüsse entfallen. Der Abnehmer ist allerdings nur bereit, den niedrigeren Marktpreis für Importkohle zu zahlen. Das Land zahlt für den Zeitraum von 1986 bis einschließlich1995 den Differenzbetrag zwischen dem Kaufpreis für heimische Kohle abzüglich erhaltener Subventionen und dem Preis für Importkohle in Höhe von rd. 7 Mio. DM.

Zu 685 01

1. International Association of Universities, Paris	3 800 DM
2. Europäische Rektorenkonferenz	3 150 DM
3. Martin-Behaim-Gesellschaft, Darmstadt	150 DM
4. Technische Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber	2 000 DM
5. Kraftwerksschule	400 DM
6. Mechaniker-Innung	500 DM
Zusammen	10 000 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Zu 685 03
Erstattungen an das Studentenwerk Darmstadt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Darmstadt,Poststraße 5, entsprechend der Vereinbarung vom 10./23.5.1972. Danach ist das Land verpflichtet, die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Betriebskosten, die öffentlichen Abgaben und Lasten, die Versicherungskosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten des Studentenwerks zu erstatten.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
(Kostengrenze 500 000 DM).

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	95 000	50 000	--
812 13 131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
893 01 131	Zuschuß an die Waldemar - Petersen Stiftung	--	25 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	95 000 DM
Zusammen	95 000 DM

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 963 300	8 838 900	8 426 506
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	4 184
511 71	131	Geschäftsbedarf	400 000	400 000	481 877
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	2 000 000	2 000 000	2 242 174

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.
In dem Ansatz sind auch Mittel enthalten zur Durchführung eines Doppeldiplomprogramms der Fachbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Materialwissenschaften mit der Universität Ecole Centrale de Lyon (Abkommen vom 13.6.1989) im Rahmen des Deutsch-Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten.

1. Allgemeiner Hochschulsport	116 900 DM
2. Hochschulorchester und -chor	4 600 DM
3. Studentische Theatergruppe	1 000 DM
Zusammen	122 500 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen für
a) die Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden,
b) die Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften,
c) die Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial,
d) den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Sportanlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und Zentralen Einrichtungen verteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3b des Universtätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S. 348).
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Pflanzen und sonstigen Verbrauchsmitteln	75 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71, 524 71)	170 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	75 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-- DM
5. Einnahmen aus Mahngebühren	-- DM
Zusammen	320 000 DM

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Zu 427 71
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	7 202 000 DM
2.a Vergütungen für Lehraufträge	497 000 DM
2.b Vergütungen für Gastvorlesungen	180 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	3 000 DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	14 000 DM

5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für neben-

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

	amtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	67 300 DM
6.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
	Zusammen	7 963 300 DM

Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.
Außerdem sind 150 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS) veranschlagt.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 71 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	7 656
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 500 000	2 743 800	5 238 455
518 71 131	Mieten	600 000	600 000	927 536
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	2 500 000	2 745 000	2 176 035
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	2 100 000	2 000 000	2 169 815
527 71 131	Reisekosten	750 000	750 000	994 301
531 71 131	Veröffentlichungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	50 000	50 000	137 732
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	1 897 500	1 897 500	1 026 639
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	206 120
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	200 000	200 000	159 015
n e u				
676 71 131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	300 000	300 000	512 906

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.01.1996
PKW	1	1	1
Allzweckfahrzeug	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Zu 523 71
Weitere 300 000 DM sind bei Kap. 15 27 (Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt) veranschlagt.

Zu 527 71
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

Zu 538 71
Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.

Zu 547 71
50 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS).

Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Zu 681 71
Haushaltsstelle für Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie für Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	13 800	13 800	37 726
811 71	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	3 440 000	3 440 000	6 533 063
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr: DM			
		1998: 1 500 000			
		1999: --			
		1999: --			
		2001ff: --			
		Gesamtverpflichtung: 1 500 000			
813 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	--
817 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	410 355
919 71	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	7 919 781
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	502 508
		Summe Titelgruppe 71	24 714 600	25 979 000	40 114 383

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 71
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

Zu 812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Zu 919 71
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 71.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 75 131	Vergütungen der Angestellten	2 850 000	--	44 350 047
426 75 131	Löhne der Arbeiter	400 000	--	1 545 993
429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	30 450 000	33 300 000	--
459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	5 000	5 000	62
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	11 195 000	11 195 000	8 686 755
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	500 000	500 000	2 271 737
n e u				
685 75 131	**Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften**	--	--	--
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	20 000
812 75 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	4 800 000	4 800 000	5 530 485
817 75 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	200 000	200 000	357 445
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	155 446
	Weggefallene Gruppentitel			
422 75 131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	384 403
427 75 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	3 669 110
515 75 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	3 958 737
527 75 131	Reisekosten	--	--	2 788 009

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Ausgaben der Materialprüfungsanstalt und der als Prüfstellen anerkannten Einrichtungen der Hochschule für Untersuchungen und Begutachtungen:

1. Materialprüfungsanstalt	3 120 000 DM
2. Sonstige Prüfstellen	
a) Statik und Stahlbau	50 000 DM
b) Massivbau	1 137 000 DM
c) Versuchungsanstalt für Geotechnik	455 000 DM
d) Wasser- und Abwasserwesen	142 000 DM
e) Versuchsanstalt für Straßenwesen	400 000 DM
f) Prüfstelle nach § 26 Bundesimmissionsschutzgesetzes im Fachbereich Anorganische Chemie und Kernchemie	-- DM
Zusammen	5 304 000 DM

Bestand an Kraftfahrzeugen: 42 (39)

Zu 429 75
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Vgl. Erl. zu 427 06.

6 Planstellen für Stiftungsprofessoren (4 C 4, 2 C 3) sind bei Titel 422 01 ausgebracht.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
542 75	131	Steuern und Abgaben	--	--	1 647 420
		Summe Titelgruppe 75	50 400 000	50 000 000	75 365 649
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	16 504
812 79	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	76 000	76 000	146 724
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	163 227
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	2 174
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	193 630
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	195 804
		Weggefallene Titel			
443 03	131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	25 000	48 488

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Zu ATG 94
Die ATG 94 wurde in die ATG 75 integriert.

Zu 443 03
Der Titel wurde ersatzlos gestrichen.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	72 000	87 727
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	23 000	4 609
535 69	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	80 000	71 700
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	4 296
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	80 000	24 111
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	55 000	--
817 69	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	106 644
		Summe Titelgruppe 69	--	310 000	299 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Mittel der ATG 69 wurden in den Verwaltungshaushalt umgesetzt.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	329 667
426 76	131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 76	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	75 558
459 76	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	198 825
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	90 969
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	695 019

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Die ATG 76 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 78 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	61 300	71 052
515 78 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	7 000	11 070
547 78 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	47 300	58 415
681 78 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78 131	Beitrag zum Hochschulsportverband	--	6 900	9 812
812 78 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
981 78 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	--	122 500	150 349

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die ATG 78 wurde in die ATG 71 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 91 Ausgaben der Materialprüfungsanstalt Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei 125 91 und um die Mehreinnahmen bei 132 91 oder vermindert sich um die Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 91.			
425 91 131	Vergütungen der Angestellten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 742 300	1 786 160
426 91 131	Löhne der Arbeiter . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	190 300	233 783
427 91 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	169 074
459 91 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	1 000	--
513 91 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	50 000	84 187
515 91 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	100 000	130 340
516 91 131	Dienst- und Schutzkleidung	--	2 000	747
522 91 131	Verbrauchsmittel	--	120 000	151 080
527 91 131	Reisekosten	--	90 000	142 494
542 91 131	Steuern und Abgaben	--	400 000	571 186
547 91 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	36 900	151 287
685 91 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 000	1 570
711 91 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 91 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	51 300	28 930
812 91 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland . . . . . Der Ansatz kann zu Lasten der Mittel bei Kap. 15 09 - 812 71 verstärkt werden.	--	335 200	91 671
817 91 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
981 91 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	--	3 120 000	3 542 510

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91
Die ATG 91 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	Titelgruppe 92 Ausgaben anderer amtlicher Prüfstellen Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Prüfstellen (vgl. Erläuterungen) erhöhen sich um 80 v.H. der entsprechenden Mehreinnahmen bei 125 92 und die entsprechenden Mehreinnahmen bei 119 92, 132 92 und 381 92 oder vermindern sich um die entsprechenden Mindereinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 92.			
425 92 131	Vergütungen der Angestellten	--	1 107 500	1 035 356
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
426 92 131	Löhne der Arbeiter	--	200 000	198 592
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 92 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	323 693
	Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			
459 92 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	500	--
513 92 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	30 000	28 059
515 92 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	85 000	161 524
516 92 131	Dienst- und Schutzkleidung	--	1 000	1 242
522 92 131	Verbrauchsmittel	--	150 000	147 798
527 92 131	Reisekosten	--	35 000	80 628
542 92 131	Steuern und Abgaben	--	230 000	256 183
547 92 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	162 900	237 871
685 92 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	500	1 180
711 92 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 92 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	43 361
812 92 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	181 600	282 570
817 92 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92:
Die ATG 92 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 92 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	2 184 000	2 798 057
	Gesamtausgaben	329 377 400	335 691 700	370 560 267

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 618 000	16 798 000	26 922 259
2	Übertragungseinnahmen	37 500 000	37 500 000	59 944 060
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 700 000	2 300 000	9 092 304
Gesamteinnahmen		51 818 000	56 598 000	95 958 622
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	261 235 300	262 180 500	273 631 591
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	58 302 300	62 606 000	70 759 596
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 128 800	1 517 200	3 650 581
7	Bauausgaben	100 000	100 000	174 298
8	Sonstige Investitionsausgaben	8 535 000	9 212 000	13 513 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	76 000	76 000	8 831 101
Gesamtausgaben		329 377 400	335 691 700	370 560 267
Zuschuß/Überschuß		-277 559 400	-279 093 700	-274 601 645

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 10 Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	14 329
111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	104 468
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	250 000	250 000	289 526
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000	60 000	85 750
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	5 492
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	72 750
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	300 000	300 000	428 433

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Benutzungsordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen vom 30.9.1980 (ABl. HKM S. 606) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 94/95 = 36 392 (3 727) WS 95/96 = 35 914 (3 646)
SS 1995 = 35 557 (3 736) SS 1996 = 35 123 (3 597)

Zu 111 25
Gebühren für die Teilnahme an internationalen Ferienkursen. Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.

Zu 111 41
1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen).
2. Sonstige Einrichtungen.

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen von Konzerten des "Collegium musicum" und des "Camerata pro musica".
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 58
Haushaltsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten.
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulsportmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
111 65	131	Promotionsgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000	60 000	100 300
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	3 000	3 000	200
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 000	3 000	751
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitnutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	3 000	3 000	16 330
119 19	131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	10 000	132 000	123 800
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	30 000	91 783
119 42	131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	2 000	2 000	952
119 51	131	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	869

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 65

120 Promotionen zu je 200 DM	24 000 DM
120 Promotionen zu je 300 DM	36 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 5.10.1979 (GVBl. I S.226) in Verbindung mit dem Rd.-Erlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz S. 1274).

Zu 119 06
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte.
2. Sportbeiträge (5 DM je Student pro Semester) von Institutionen, die von der Universität hinsichtlich des freiwilligen Studentensports betreut werden (Hochschule für Musik und andere).

Zu 119 19
Vgl. Wirtschaftsplan Nr. 2.4.2 des Wirtschaftsplans des Universitätsklinikums, Anlage 3 zum Epl. 15.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Rechnungsjahres).

Zu 119 42
Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln bei ATG 77 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	70 000	70 000	50 426
124 01	131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Das Land Hessen hat der Bestellung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Frankfurt/Main, Kettenhofweg 133/ Westendstraße 100-102 zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 15 629 qm, der Wissenschaftlichen Gesellschaft 72 qm, Akaflieg zur Durchführung der Sportart Segelfliegen im Rahmen des freiwilligen Hochschulsports 164 qm, der Vereinigung der Freunde und Förderer der Johann Wolfgang Goethe-Universität 15 qm, der Akademie der Arbeit 103 qm, den Studentenpfarrämtern 175 qm, dem Institut für Ausländisches und Internationales Wirtschaftsrecht (AIW) 681 qm und dem Sigmund-Freud-Institut 1 227 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	1 090 000	1 083 200	1 401 088
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	118 764
131 01	131	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken . .	--	--	--
131 02	131	Erlöse aus der Veräußerung von Universitätsgrundstücken . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 79.	--	--	--
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	23 400	--
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	--
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsbusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, Kleinbusse 0,50 DM je Fahrkilometer erhoben.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	57 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	277 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	284 300 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	118 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	133 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Mieterstattung Frobenius)	220 000 DM
Zusammen	1 090 000 DM

Zu 131 02
Haushaltsstelle für Erlöse aus der Veräußerung universitätseigener Grundstücke.

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 241 01
Erstattung des Bundes für einen zum Richter am Bundesverfassungsgericht ernannten Universitätsprofessor.

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und bei Titel 519 01.	--	--	--
331 03	131	Zuweisungen des Bundes zur Erweiterung der Stadt- und Universitätsbibliothek	1 150 000	1 375 000	--
331 04	131	Zuweisungen des Bundes für das Internationale Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1 . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 893 01.	--	--	500 000
331 13	131	Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellanlagen	1 195 000	1 250 000	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	185 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71 und 519 01.

Zu 331 03
Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten der Erweiterung der Stadt-und Universitätsbibliothek (vgl. Erläuterung zu 891 02).

Zu 331 04
Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Bauvorhabens Internationales Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1.

Zu 331 13
Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Ersatzes der Telefonnebenstellanlagen (vgl. Erläuterung zu 812 13).

Zu 381 76
Einnahmen zur Durchführung von Forschungs- und ähnlichen Aufträgen, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	81 117
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	9 376
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	1 659 500
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	703 528
	Summe Titelgruppe 71	--	--	2 453 521

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 251 71
Zuwendungen des Bundesministeriums des Innern und des Auswärtigen Amtes.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	2 100 000	2 100 000	168 480
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	12 700 000	12 700 000	--
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	23 410 000	23 786 000	43 436 270
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	790 000	790 000	2 489 466
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 376 000	46 094 216
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 79	131	Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Hauses Bergkranz	400 000	450 000	--
132 79	131	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	100 000	120 000	131 709
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	500 000	570 000	131 709
		Gesamteinnahmen	43 831 000	44 695 600	52 270 457

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

1. Einnahmen aus Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung	10 786 000 DM
2. Einnahmen aus Schenkungsversprechen	300 000 DM
Zusammen	11 086 000 DM

Zu 2.:
Stiftung der Ev. Landeskirche in Hessen und Nassau zugunsten des Fachbereichs Evangelische Theologie für die Zeit vom 1.1.1990 bis 31.12.1999 gemäß Schenkungsversprechen vom 19.7.1989
Personalkosten *) für
0,5 Sekretärin (Verg.Gr. VI b BAT)
Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 282 75
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Forschungsvorhaben
a) "Struktur und Funktion membranständiger Proteine" (SFB 169) in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Biophysik und für Hirnforschung und der Universität Mainz.
b) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185) in Zusammenarbeit mit der Universität Marburg, der Technischen Hochschule Darmstadt, dem Max-Planck-Institut für Hirnforschung Frankfurt und der Universität Halle (Kooperationspartner)
c) Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse (SFB 199).
d) "Dynamik und Chemie der Hydrometeore" (SFB 233) in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Darmstadt, dem Max-Planck-Institut für Chemie, dem Deutschen Wetterdienst Offenbach und dem Institut für Physik der Atmosphäre Mainz.
e) "Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien" (SFB 240)
f) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien" (SFB 252) in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Darmstadt und der Universität Mainz.
g) "Kulturentwicklung und Sprachgeschichte im Naturraum westafrikanische Savanne" (SFB 268).

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Zu 125 79
Das Haus Bergkranz wird als Sport-, Studien- und Ferienheim der Universität genutzt.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	89 400 000	88 227 400	77 500 871
422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 217 000	1 002 000	1 187 112
422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	198 000	160 000	141 983
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	9 900	9 900	--
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	121 124 000	117 186 200	116 589 499
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	60 800	60 800	191 984
425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	89 396 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	89 400 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	17 000 DM
2. Übergangsgelder	480 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	720 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 217 000 DM

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpG 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	121 034 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	90 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	121 124 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	10 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	50 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	60 800 DM

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	16 200 000	14 900 000	15 750 055
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	3 000	2 400	9 800
426 03	131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	839 000	932 000	728 349
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	360 000	400 000	401 265
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	7 323 816
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 321 013
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden	--	--	--
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	3 500	3 500	2 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	16 200 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	16 200 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im
1. Reinigungsdienst mit 840
2. Saisonarbeiter mit 790
zusammen höchstens 1 630 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

1. Angestellte	330 000 DM
2. Arbeiter	30 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	360 000 DM

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.

Zu 427 21

Vergütungen für

1. Nebenamtliche Leitung des Universitätsorchesters und Chors	1 900 DM
2. Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	1 100 DM
3. Beaufsichtigung und Reparatur der Lichtbildapparate und sonstiger technischer Anlagen	500 DM
Zusammen	3 500 DM

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	--
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	300 000	300 000	435 037
427 65	131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	51 000	51 000	75 219
432 01	931	Bezüge entpflichteter Professoren	10 400 000	9 405 000	9 270 578
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	350 000	280 000	342 326
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	131	Geschäftsbedarf	200 000	220 000	228 773
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	22 000	22 000	25 834
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	380 000	407 000	476 654
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	110 000	110 000	221 576

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 62
Honorare im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal.
Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen, insbesondere im Bereich Entsorgung.

Zu 432 01
Bezüge für 89 (82) emeritierte Professoren.

Zu 453 01

1. Trennungsgelder	160 000 DM
2. Umzugskosten	190 000 DM
Zusammen	350 000 DM

Zu 513 01

1. Porto	190 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	190 000 DM
Zusammen	380 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	11	11	11
LKW	6	6	6
Anhänger	5	5	5
Omnibusse	1	1	1
Sonderfahrzeuge	12	12	12
Zusammen	35	35	35
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	70 000	70 000	67 780
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	100 000	150 000	166 441
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	80 000	80 000	96 749

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	40 000 DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	27 000 DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	3 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	80 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 39 000 DM

Zu 516 01

1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung	25 000 DM
2. Laufende Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung	55 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete; Fassung vom 26.1.1983 (StAnz. S. 481).
Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	21 308 200	21 258 000	19 329 344

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 115 (115)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	63 380 400	13 668 200
Summe	63 380 400	13 668 200
davon 12 v.H.	7 605 648	
davon 5 v.H.		683 410

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 11(11)
11 Gebäude mit insgesamt 9 474 qm Nutzfläche (Mietfläche)
517 Räume mit insgesamt 8 471 qm Nutzfläche (Mietfläche)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	3 626 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	7 286 800 DM
3. Reinigung	5 370 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 024 600 DM
Zusammen	21 308 200 DM

Zu UT 1:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Studentenwerk, Institut für Sozialforschung, Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Stadt- und Universitätsbibliothek, Stadtwerke Frankfurt am Main; Städtische Bühnen) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 972 000 DM veranschlagt.

Zu UT 4:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Akademie der Arbeit und Studentenwerk Frankfurt am Main) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 164 000 DM veranschlagt.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 587 000	5 376 000	5 018 506
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	56 500	56 500	46 916
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 955 500	8 804 300	8 574 571
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 1 000 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 1 000 000			
519 05	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	6 500 000	2 744 978
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7 500	7 500	--
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	60 000	60 000	45 923
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	25 000	22 398
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	40 000	40 000	106 118
527 01	131	Reisekosten	25 000	25 000	31 147
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800
533 01	131	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	72 000	72 000	97 740
n e u					
533 02	131	**Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	500	--	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	150 000	150 000	216 741
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	11 191
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	--
544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	5 587 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	5 587 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	7 955 500 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	7 955 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	13 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	12 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	25 000 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 529 01

Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 01

Vergütungen und Sachausgaben zur Durchführung der internationalen Ferienkurse. Das Land Hessen leistet einen Zuschuß in Höhe von 12 000 DM. Vgl. Erläuterung zu 111 25.

Zu 537 02

Pauschalbetrag für Folgeumzüge (Biozentrum bzw. Turmrandbebauung).

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	2 516
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
653 01	131	Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main für die laufende Unterhaltung der Stadt- und Universitätsbibliothek	12 720 000	12 100 000	12 700 000
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	6 100	6 100	5 034
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	30 927

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 01

Nach § 21 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971, hat sich das Land verpflichtet, zum laufenden Finanzbedarf der Bibliothek einen Zuschuß von 50 v.H. zu leisten.

Berechnung des Landesbeitrags

Finanzbedarf 1997	24 200 000 DM
Davon Landesanteil (50 v.H.)	-12 100 000 DM
zuzüglich Nachzahlung für vorausgegangene Haushaltsjahre	620 000 DM
Zusammen	12 720 000 DM

In dem Landesanteil von 50 v. H. sind auch Mittel enthalten für das Projekt "Sammlung deutscher Drucke 1450 bis 1912".

Zu 685 01

1. Europäische Rektorenkonferenz	2 400 DM
2. Freunde der Kirchenmusik, Frankfurt am Main	70 DM
3. Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn	100 DM
4. Deutsches Jugendherbergswerk	300 DM
5. Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a.M	90 DM
6. Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Frankfurt a.M.	180 DM
7. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	12 DM
8. Zoologische Gesellschaft Frankfurt a.M	120 DM
9. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt	225 DM
10 .Arbeitskreis universitäre Erwachsenenbildung, Hannover	300 DM
11.Mathematisch-naturwissenschaftlicher Fakultätentag der Hochschulen	100 DM
12.Inter-university centre of postgraduate Studies, Dubrovnik	-- DM
13.OECD-Programm CERI-IMHE	2 203 DM
Zusammen	6 100 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	41 400	40 500	117 421
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	60 000	75 000	84 110
812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	2 390 000	2 500 000	1 900 000
891 02	131	Zuschuß an die Stadt Frankfurt am Main	2 300 000	2 750 000	904 841
893 01	131	Zuschuß an die Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Johann Wolfgang-Goethe-Universität zum Umbau/Sanierung des Internationalen Begegnungszentrums, Frauenlobstr. 1 . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahme bei 331 04.	--	--	500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	41 400 DM
Zusammen	41 400 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 6577	1989	119 504	41 100	300	41 400
					41 400

Zu 812 02
Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen. Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	60 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 812 13
Ersatz der Telefonnebenstellenanlage
HU-Bau vom 20.7.1994/4.11.94
Gesamtkosten: 6 900 000 DM

Zu 891 02
Anteil des Landes (50 v.H.) an der Erweiterung der Magazinflächen der Stadt- und Universitätsbibliothek im Zuge der U-Bahn-Linie D (Gesamtkosten lt. Kostenberechnung des Hochbauamts der Stadt Frankfurt am Main: 19 134 782 DM)

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 69 131	Vergütungen der Angestellten	532 500	516 000	416 289
513 69 131	Post- und Fernmeldegebühren	4 000	4 000	3 624
525 69 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	16 000	16 000	22 132
535 69 131	Wartungskosten	110 000	110 000	89 861
538 69 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	404 300	392 500	370 000
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	30 000	30 000	40 638
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	119 000	150 000	186 914
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	1 215 800	1 218 500	1 129 457

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	532 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	532 500 DM

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	-- DM
2. Schulungskosten an sonstige	16 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an sonstige	404 300 DM
Zusammen	404 300 DM

Zu 812 69

1. Hardware	54 000 DM
2. Software	55 000 DM
3. Mobiliar	10 000 DM
Zusammen	119 000 DM

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	12 796 000	14 198 600	12 441 481
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	117 000	117 000	429
511 71	131	Geschäftsbedarf	700 000	700 000	905 714
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	1 800 000	1 800 000	2 913 863
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	2 123

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Von den Mitteln sind 100.000 DM zweckgebunden zur Deckung der Programm- und Infrastrukturkosten für das Doppeldiplomprogramm des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit der Universität Paris/Dauphine (Abkommen vom 12.7.1991) im Rahmen des Deutsch-Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:	
->1. Zur Durchführung des allgemeinen Hochschulsports sind veranschlagt	228 800 DM
2. Für die praktische Ausbildung in der Akademischen Fliegergruppe	13 000 DM
3. Kunstpflege	
a) Studentenorchester "Collegium musicum"	5 000 DM
b) Studentenorchester und -chor "Camerata pro musica"	8 000 DM
c) Studentenbühne	2 000 DM
Zusammen	256 800 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter für die Gruppen des freiwilligen Studentensports benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.

Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen werden vom Land unterhalten bzw. angemietet.
Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und zentralen Einrichtungen gem. § 18 Abs. 2 Ziff. 3b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 348) verteilt.
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	10 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	9 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschl. evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	33 000 DM
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Geräten und sonst. bewegl. Sachen	8 200 DM
5. Rückzahlungen von Überzahlungen	-- DM
6. Einnahmen aus Mahngebühren	-- DM
Zusammen	60 200 DM

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Zu 427 71
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	11 233 000 DM

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

2.a Vergütungen für Lehraufträge	1 101 000 DM
2.b Vergütungen für Gastvorlesungen	283 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	5 000 DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte für Schulpraktika	61 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	113 000 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	12 796 000 DM

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000 000	2 062 900	5 296 517
518 71 131	Mieten	700 000	700 000	734 020
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	5 370 000	5 370 000	5 248 271
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	2 800 000	2 800 000	3 073 341
527 71 131	Reisekosten	600 000	600 000	819 937
531 71 131	Veröffentlichungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	300 000	300 000	65 799
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	800 000	800 000	150 937
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	27 003
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von §63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	279 000	279 000	770 691
n e u				
676 71 131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	375 000	375 000	471 071
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	20 000	20 000	30 011
811 71 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	3 672
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	3 200 000	3 200 000	3 942 695
813 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	56 855

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Zu 523 71
Davon sind veranschlagt 300 000 DM für das Projekt "Sammlung Deutscher Drucke 1450 - 1912" der Senckenbergischen Bibliothek.

Zu 527 71
Für Reisen der Mitglieder der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

Zu 538 71
Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Zu 681 71
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

Zu 812 71 und 817 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	277 701
		Weggefallene Gruppentitel			
893 71	131	Zuschuß an die Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität zum Umbau/ Sanierung des Internationalen Begegnungszentrums, Frauenlobstr. 1	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	31 857 000	33 322 500	37 232 129
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	27 550 000	27 550 000	5 461
459 75	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	316 000	316 000	161 782
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 274 000	7 650 000	10 005 973
681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	1 500 000	1 500 000	1 861 538
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 055 000	2 055 000	2 695 545
817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	305 000	305 000	221 742
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	302 594
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	25 030 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Die nachfolgenden Kraftfahrzeuge wurden über Drittmittel beschafft.
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	12	12	12
LKW	1	1	1
Krafträder	18	18	18
Zusammen	31	31	31

Fahrzeuge SFB 268 und ein Fahrzeug Physikalische und Theoretische Chemie

Zu 429 75
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 75	131	Löhne der Arbeiter	--	--	31 559
427 75	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	1 794 837
515 75	131	Geräte, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	758 016
527 75	131	Reisekosten	--	--	2 327 633
		Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 376 000	45 197 348
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts). Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u					
429 76	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben** . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	--
459 76	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	300
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	96 650
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
425 76	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	107 238
427 76	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	45 272
		Summe Titelgruppe 76	--	--	249 460

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Hier sind die Ausgaben aus Zuweisungen von Landeseinrichtungen zu buchen. Vgl. Zweckbestimmung und Erl. zu 381 76.

Zu 427 76
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 131 02 und 331 04.			
425 79	131	Vergütungen der Angestellten	118 000	118 000	--
426 79	131	Löhne der Arbeiter	82 000	82 000	--
522 79	131	Verbrauchsmittel	117 500	117 500	--
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	182 500	252 500	117 823
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
711 79	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 79	131	Geräte	--	--	--
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
893 79	131	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	--	--	--
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	500 000	570 000	117 823
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	1 300
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	71 542
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	72 842

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.
Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan entsprechend dem jeweiligen Stiftungszweck auf die Fachbereiche, Wissenschaftlichen Zentren und Betriebseinheiten aufgeteilt.
Im Haus Bergkranz in Riezlern (Kl.Walsertal) werden Wintersportkurse für Studierende durchgeführt; Nutzung während des Sommers auch als Ferienheim der Universität.

Zu 425 79 und 426 79
Aus den Mitteln werden 1 Wirtschafterehepaar und 2-3 Hausgehilfinnen ganzjährig bezahlt. Sie erhalten eine Pauschalvergütung in Anlehnung an den im Kollektivvertrag für Angestellte im österreichischen Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe enthaltenen Remunerationsanpruch.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titel			
443 03	131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	50 000	30 090
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar			
429 78	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	120 300	147 474
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	122 500	222 223
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	--	7 000	16 143
812 78	131	Geräte	--	7 000	--
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	256 800	385 840
		Gesamtausgaben	366 962 200	368 725 400	370 464 325

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die ATG 78 geht in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 586 000	4 771 200	3 296 693
2	Übertragungseinnahmen	36 900 000	37 299 400	45 925 736
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 345 000	2 625 000	3 048 028
Gesamteinnahmen		43 831 000	44 695 600	52 270 457
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	282 030 400	275 990 800	272 485 487
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	59 740 300	67 544 000	71 670 025
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	14 621 100	14 008 100	15 083 797
7	Bauausgaben	100 000	100 000	30 927
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 470 400	11 082 500	10 613 794
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	580 294
Gesamtausgaben		366 962 200	368 725 400	370 464 325
Zuschuß/Überschuß		-323 131 200	-324 029 800	-318 193 868

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 11 Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	132	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	927 447
129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.	4 500 000	--	16 666 667
		Gesamteinnahmen	4 500 000	--	17 594 113

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 11
Vgl. Vermerk zu Kap. 15 06.

Zu 129 01
Veranschlagt ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von 4.500.000 DM.

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01	132	Zuschüsse für laufende Zwecke	120 469 000	123 068 200	129 676 000
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01. Die Mittel sind übertragbar. Personalunterkünfte, für die eine Vermietung an Landesbedienstete nicht möglich ist, können Studierenden kostenermäßigt überlassen werden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VVNr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Dem Verein "Eltern-Kinder-Gruppen Ludwig-RehnStraße e.V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der mindestens die Hälfte der Plätze für Bedienstete des Klinikums und Studenten/innen vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 100 qm abweichend vom ortsüblichen Mietzins zur Nutzung überlassen werden.			
685 21	132	Zuschuß an die Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihrer Orthopädischen Klinik	620 000	640 000	560 800
685 22	132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihres Zahnärztlichen Instituts, Carolinum	9 824 000	9 824 000	9 855 800

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01	132	Zuschüsse für Investitionen	16 000 000	16 000 000	25 000 000
		Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden. **Verpflichtungsermächtigung**			

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

893 02	132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main zur Finanzierung von Investitionen im Zahnärztlichen Institut (Carolinum)	440 000	440 000	440 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 682 01
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Zu 685 21
Zuschuß des Landes Hessen zum Finanzbedarf der Orthopädischen Klinik (nach Abzug der eigenen Einnahmen) für 300 Planbetten und die Poliklinik (Pauschale).

Zu 685 22
Finanzierungsanteil des Landes am Zuwendungsbedarf des Zahnärztlichen Instituts gemäß Wirtschaftsplanentwurf 1997.

Übersicht über den Wirtschaftsplanentwurf 1997

Personalausgaben	14 641 600 DM
Sachausgaben	5 027 900 DM
Übertragungsausgaben	42 100 DM
Investitionen	920 000 DM
Summe der Ausgaben	20 631 600 DM
abzüglich	
Eigene Einnahmen	7 170 700 DM
Übertragungseinnahmen	260 900 DM
Zuweisungen für Investitionen (davon 440 000 DM des Landes vgl. 893 02)	920 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	12 280 000 DM
Zuschuß des Landes (80 v.H. gem. Universitätsübernahmevertrag und notariellem Vertrag vom 9.2.1981).	9 824 000 DM

Zu 891 01
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Zu 893 02
Zuschuß des Landes zu den Investitionen des Carolinums.

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Gesamtausgaben	147 353 000	149 972 200	165 532 600

Abschluß Kapitel 15 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 500 000	--	17 594 113
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 500 000	--	17 594 113
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	130 913 000	133 532 200	140 092 600
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	16 440 000	16 440 000	25 440 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		147 353 000	149 972 200	165 532 600
Zuschuß/Überschuß		-142 853 000	-149 972 200	-147 938 487

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 13 Gesamthochschule Kassel

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

1. a) Die Titel der Hauptgruppe 4 außerhalb von Titelgruppen mit Ausnahme der Titel 422 01, 422 02, 422 03, 422 61, 422 62, 425 01, 425 02, 425 03, 426 01, 426 02, 426 03 und 432 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
   b) Die Titel der Hauptgruppe 5 außerhalb von Titelgruppen innerhalb des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01 und 529 01.
   c) Die Ansätze der so bereinigten Hauptgruppen 4 und 5 und der Hauptgruppen 6 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mit Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist eine vorübergehende qualitative, kostenneutrale Abweichung von der Stellenübersicht bei Titel 425 01 zulässig. Über eine Änderung der Stellenübersicht ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sowie die Ansätze der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen in Höhe von 50 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen freien besetzbaren (Plan-)Stellen bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01 gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen verstärkt werden.
4. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
5. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
6. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24 gelten auch für die Gesamthochschule Kassel.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	32 000	24 183
111 21	131	Studiengebühren von Studenten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	20 000	14 320
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	45 000	101 946
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	20 000	8 000
111 26	131	Einnahmen aus Nachdiplomierung	--	--	1 650
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Dauer des Modellversuchs ist auf 4 Jahre angelegt. Beginn der Evaluationsphase 1994.
Die Durchführung des Modellversuchs soll sich im Rahmen der bestehenden Hochschulgesetze, des Tarifrechts und der Haushaltssystematik bewegen.

Zu 15 13
Die Gesamthochschule Kassel ist aufgrund des Gesetzes über die Universitäten des Landes Hessen (Universitätsgesetz - HUG -) vom 6. Juni 1978 (GVBl. I S.348) eine Universität des Landes Hessen. Das Gesetz über die Errichtung der Gesamthochschule Kassel vom 24. Juni 1970 (GVBl. I S. 387), geändert durch das Gesetz vom 13. Juli 1971 (GVBl. S. 190) wurde aufgehoben.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Benutzungsordnung für die wissenschaftlichen Bibiotheken des Landes Hessen vom 30.9.1980 (ABl. HKM S. 606) mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 18 290 WS 1995/96 =18 274
SS 1995 = 16 641 SS 1996 =16 716

Zu 111 25
Wegen der Ausgaben vgl. Titel 533 01.

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO vom 7.8.1984 - GVBl. I S. 214).

Zu 111 41
Haushaltsstelle für Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen, auch Saunen, und sonstige Einrichtungen.

Zu 111 51
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten und Musikveranstaltungen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	9 935
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	1 000	2 578
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	3 000	4 638
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	20 000	20 300
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	30 000	450 491
119 42	131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	--	10 000	17 643
119 51	131	Vermischte Einnahmen	--	1 000	10 056

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 58
Haushaltsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten,
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren aller Fachbereiche, außer den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und beruflichen Schulen (vgl. Kap. 04 75).
Hier werden auch die Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verordnung über den Zugang besonders befähigter Berufstätiger zu den Universitäten im Lande Hessen vom 30.7.1993 (GVBl. I S. 401) gebucht.
Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).

Zu 119 06
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u.ä., Betriebskostenbeiträge des Studentenwerks und anderer Stellen (für die Unterhaltung von Fernsprechanschlüssen) sowie Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten der Verwaltung, Vergütungen für Aufstellung von Zigaretten- und Getränkeautomaten sowie Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Dienstwohnungen.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Zu 119 42
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus Mitteln der ATG 71 bewilligt worden sind.

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 119 51
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 993
124 01	131	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Dem Studentenwerk Kassel sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 10 450 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	--	284 300	312 188
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	19 492
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.	--	--	--
253 02	131	Zuweisungen der Stadt Kassel für die Murhard'sche Bibliothek und Landesbibliothek	739 700	709 800	709 836
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	428 733
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw. sowie für die Erstausstattung (einschl. wissenschaftl. Schrifttum), die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	1 600 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und ATG 71.

Zu 132 02
Haushaltsstelle für Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall)

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 241 01
Buchungsstelle für die Vereinnahmung von Ausgleichsbezügen gem. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes.

Zu 253 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen für die Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz.

Zu 253 02
Die Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek (MuLB) ist durch Vertrag vom 12.12.1975 mit Wirkung vom 1. Januar 1976 in das Bibliothekssystem der Gesamthochschule Kassel eingegliedert worden. Anteil der Stadt Kassel für die Mitbenutzung des Bibliothekssystems und zur Wahrung des Testaments der Brüder Murhard gemäß § 7 des Übernahmevertrages.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahmen insgesamt mehr als 500 000 DM betragen. Bei dieser Haushaltsstelle wird auch die Mitfinanzierung der Erstausstattung (einschl. wissenschaftl. Schrifttum) Gesamthochschule Kassel nachgewiesen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	350 264
125 71 131	Verkaufserlöse	--	53 000	476 232
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	235 058
282 71 131	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	66 686
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	1 484 235
359 71 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln und von Kap. 07 03 - 981 77	95 000	95 000	293 446
	Summe Titelgruppe 71	95 000	148 000	2 905 921

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 119 71
In der Gesamthochschul-Bibliothek Kassel - Landesbibliothek und Murhard'sche Bibliothek der Stadt Kassel - ist ein Patentinformationszentrum (PIZ) eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Patentrecherchen durchführt.

Zu 125 71
Bei Abgabe von Werkstücken an Studenten und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet. Weitere Einnahmen aus allgemeinem Verkauf der in den Werkstätten hergestellten Gegenstände sowie Einnahmen aus dem Verkauf von Getreide und Pflanzen bei den Versuchsanlagen der Fachbereiche 11 und 19.

Zu 251 71
Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.

Zu 282 71
Die Industrie- und Handelskammer Kassel und der Förderverein "Patentinformation für den Mittelstand e.V." haben die Mitfinanzierung der Kosten des Patentinformationszentrums (PIZ) zugesagt.

Zu 331 71
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu-und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Zu 381 71
Veranschlagt ist die Zuführung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwickung zugunsten des Patentinformationszentrums (PIZ).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	6 500 000	6 500 000	8 604 293
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	40 000	40 000	--
neu 125 75	131	**Einnahmen aus dem Prüfbetrieb**	--	--	--
neu 132 75	131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	8 390 000	8 390 000	8 763 568
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	70 000	70 000	63 890
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	5 000 000	5 000 000	9 317 809
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	9 426
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
neu 381 75	131	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	20 000 000	20 000 000	26 758 986
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	12 300
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	156 581
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	168 881

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

1. Einnahmen von der Schweisfurth-Stiftung entsprechend dem Vertrag über die Errichtung der Professur für Angewandte Nutztierethologie / artgemäße Nutztierhaltung im Fachbereich Landwirtschaft, internationale Agrarentwicklung und ökologische Umweltsicherung;
   1 Professur Bes. Gr. C 3 und
   0,5 Verwaltungsangestelltenstelle Verg. Gr. VI b
   ab 1992 für die Dauer von fünf Jahren
2. Einnahmen für die Stiftungsprofessur für Kunststoff- und Recyclingtechnik
   1 Professur Bes. Gr. C 3

Die Planstellen für die Stiftungsprofessuren sind im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 125 75
Bei dem Fachbereich Bauingenieurwesen ist eine Prüfstelle eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt.

Zu 381 75
Mittel für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Weggefallene Titel			
125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	331 812
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	592 498
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 91 Einnahmen aus Materialprüfungen Vgl. Vermerk bei ATG 91.			
125 91	131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	60 000	209 045
132 91	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	60 000	209 045
		Gesamteinnahmen	20 834 700	21 384 100	34 706 125

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 43
Der Titel wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 381 76
Der Titel wurde in die ETG 75 integriert.

Zu 125 91
Die ETG 91 wurde in die ETG 75 integriert.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	60 000 000	59 600 000	53 923 026
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	299 600	380 400	785 693
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	247 000	345 000	309 366
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	90 000	40 000	155 256
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	72 800 000	74 364 000	71 983 164
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	86 900	83 400	91 486
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	60 000 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	60 000 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	16 600 DM
2. Übergangsgelder	39 000 DM
3. Sondervergütungen	4 000 DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	240 000 DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	299 600 DM

Zu 422 03
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1993 (BBVAnpg 1993) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2139).

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	72 800 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	72 800 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	19 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	67 500 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	86 900 DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	9 750 000	9 112 600	9 013 120
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	11 400	16 500	4 777
426 03	131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	756 000	840 500	948 780
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	252 000	280 000	243 450
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 079 739
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden	--	--	1 750 808
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	471 905
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 1 und 2 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 750 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	9 750 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	9 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	11 400 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im

1. Reinigungsdienst mit	200
2. Gartendienst mit	--
3. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit	270
4. Pförtnerdienst mit	290
Zusammen höchstens Arbeitsstunden je Woche	760

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Ein Betrag in Höhe von 20 000 DM ist vorgesehen für die Durchführung der Vergabe von Studienplätzen, die bei der ZVS gekündigt wurden (vgl. Erl. zu Kap. 15 24 - 632 02).

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 08

In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): -- DM

Zu 427 21

Vergütung für

1. Aufwartedienst anläßlich von Saalvermietungen	-- DM
2. Vergütung für Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 62	131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	5 000	5 000	7 227
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	8 701
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	2 580 000	2 174 000	1 687 783
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	224 000	224 000	118 677
459 06	131	Weitere personalbezogene Sachausgaben	600	600	34 241
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	131	Geschäftsbedarf	130 000	150 000	129 692
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	25 000	25 000	48 284
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	900 000	970 000	930 119
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	120 000	130 000	125 613
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 432 01
Bezüge für 19 (18) emeritierte Professoren.

Zu 453 01

1. Trennungsgeld	110 000 DM
2. Umzugskosten	114 000 DM
Zusammen	224 000 DM

Zu 511 01
Die ATG 69 -Maschinelle Aufbereitung -wurde aufgelöst.Für Verwaltungsdatenverarbeitung wurden folgende Mittel veranschlagt:Titel 515 01 = 144.000,- DM,Titel 525 61 = 40.000,-DM, Titel 812 02 = 95.000,-DM.

Zu 513 01

1. Porto	200 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	700 000 DM
Zusammen	900 000 DM

Zu 1.
Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist berücksichtigt.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	6	6	6
Anhänger	11	11	11
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Sonderfahrzeuge	30	30	30
z.B. Büchereifahrzeug Kleintransporter, Gewässerkundl.Kfz. Traktor/Schlepper, Mähdrescher, Gabelstapler			
Zusammen	48	48	48
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	244 000	110 000	129 516
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	80 000	80 000	41 960
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 902 000	11 139 000	9 967 096

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	24 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	220 000 DM
Zusammen	244 000 DM

Im Ansatz sind für die Kosten der Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) 70 000 DM enthalten.

Zu 516 01
Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete in der Fassung vom 26.1.1983 (StAnz. S. 481). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 105 (101)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	35 263 900	14 833 672
Summe	35 263 900	14 833 672
davon 12 v.H.	4 231 668	
davon 5 v.H.		741 683

Laufende Bauunterhaltung für die Gebäude (Erbbaupacht) und für die gemieteten bzw. überlassenen Grundstücke des FB 11 in Witzenhausen.

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 18 (18)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Kassel und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	2 202 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	3 025 000 DM
3. Reinigung	3 188 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	2 487 000 DM
Zusammen	10 902 000 DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Unterteil 1:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 138 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

Unterteil 2:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 276 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

Unterteil 4:
Die Bewirtschaftungskosten von Anstalten, Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind für das Studentenwerk mit 138 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . 450 000 DM kw	1 508 100	1 570 000	1 589 805
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	20 000	2 248
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	5 053 000	4 530 900	3 718 397
		Haushaltsjahr / DM: 1998 1 000 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 1 000 000			
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	--	--
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	--	--	17 443
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	56 000	16 000	22 245
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 000	35 000	44 281
527 01	131	Reisekosten	50 000	50 000	48 483
529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 800
533 01	131	Lehrgänge . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	20 000	20 000	14 336
n e u 533 02	131	**Sachaufwand der Ausbildung ,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	1 900	--	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	80 000	80 000	142 226

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 480 400 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	11 700 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	16 000 DM
Zusammen	1 508 100 DM

Zu 518 02
Anmietung von 3 Kopiergeräten für die Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu einem Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	5 053 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	5 053 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	19 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	19 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	56 000 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 529 01
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 01
Kosten für Lehrgänge bei dem FB 11, die im Auftrag der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer des Deutschen Entwicklungsdienstes und anderer Stellen durchgeführt werden. Vgl. Einnahmen bei 111 25.

Zu 537 02
Umzüge innerhalb des "Holl. Platzes" und der übrigen Standorte.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	94 000	90 500	110 089
544 01	131	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	1 531
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01	931	Erstattung von Versorgungsbezügen an die Stadt Kassel	43 500	42 300	42 748
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 700	3 500	3 700
		Bauausgaben			
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	336 000	247 777
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	128 300	78 836
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland) . . . . . Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	159 000	80 000	30 378

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 01

1. Entgelte für Dienstleistungen Dritter, insbesondere für die Inanspruchnahme von fremden landwirtschaftlichen Flächen und Inventar durch den FB Landwirtschaft in Witzenhausen	24 000 DM
2. Nutzungsentgelte an die Deutschen Lehranstalten für Agrartechnik (DEULA Hessen) zur Gewährleistung praxisnaher Ausbildung der Studenten/innen des Fachbereich 11 in Witzenhausen	28 500 DM
3. Pauschale Abgeltung der Personalkosten lt. Vertrag mit der Stadt Kassel über die Sporthalle Auepark	41 500 DM
Zusammen	94 000 DM

Zu 643 01

Gemäß § 3 des Vertrages vom 27.12.1984 (im Zusammenhang mit der Übernahme der Verwaltung der Murhard'schen Bibliothek der Stadt Kassel und Landesbibliothek durch das Land Hessen) erstattet das Land die Hälfte der gesetzichen Versorgungsbezüge nach Bes.Gr. A 15 BBesG eines ehemaligen Bibliotheksbediensteten.

Zu 685 01

Zahlungen an folgende Vereine und Verbände:

1. CRE (Europäische Rektorenkonferenz) in Genf	2 900 DM
2. Deutscher Akademischer Austauschdienst	100 DM
3. Deutsches Jugendherbergswerk	100 DM
4. Handwerkskammer Kassel	600 DM
Zusammen	3 700 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei Titel 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-,Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	100 000 DM

Zu 812 02

Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen:
Es sind vorgesehen:

1.Erstmalige Anschaffungen	22 000 DM
2.Ersatzbeschaffungen	22 000 DM
3.Falzmaschine	20 000 DM
4.Verwaltungsdatenverarbeitung	95 000 DM
Zusammen	159 000 DM

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

425 71	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	233 388

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan auf die Fachbereiche und die Zentralen Einrichtungen aufgeteilt (§ 18 Abs. 2 Ziff. 3 b des Universitätsgesetzes vom 6.6.1978 - GVBl. I S.348). In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehend bei den Fachbereichen, der Bibliothek und anderen zentralen Einrichtungen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	21 000 DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Tit. 511 71, 524 71)	60 000 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschließlich aufkommender Anzeigenerlöse	96 000 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10 000 DM
5. Datenbankrecherchen	2 000 DM
6. Eigenbeteiligung der Studenten an Exkursionen	-- DM
7. Einnahmen aus Mahngebühren	-- DM
Zusammen	189 000 DM

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	136 900 DM
2. Kunst	5 000 DM
3. Musik	8 000 DM
Zusammen	149 900 DM

Zu 1.: Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.

Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Von dem Ansatz sind 95 000 DM für Ausgaben des Patentinformationszentrums vorgesehen.

Die Universitäten sind ermächtigt, Ausgaben für die Massenkonservierung oder für Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen zu tätigen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Universitäten Kriterien für die Verteilung von Mitteln der ATG 71 vorzugeben, die sich an dem Lehr- und Forschungserfolg der Fachbereiche orientieren.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Hieraus können Vergütungen für die befristete Beschäftigung von Angestellten des Patentinformationszentrums gezahlt werden.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	6 614 000	7 425 000	6 496 839
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	280 000	185 000	220
511 71	131	Geschäftsbedarf	450 000	450 000	505 374
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	1 500 000	1 500 000	1 586 779
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	6 601
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	833 000	1 400 000	2 417 901
518 71	131	Mieten	120 000	120 000	122 152
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum . . . . . 500 000 DM kw 1998	3 600 000	3 600 000	4 283 355
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	900 000	1 032 500	1 196 154
527 71	131	Reisekosten	350 000	350 000	815 631
531 71	131	Veröffentlichungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	--	--	54 997
534 71	131	Nutz- und Zuchttierhaltung	75 000	75 000	158 580
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	400 000	400 000	300 577
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	131 962
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	100 000	100 000	637 611
neu					
676 71	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Es entfallen auf

1.	Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	4 720 000 DM
2.a	Vergütungen für Lehraufträge	1 408 700 DM
2.b	Vergütungen für Gastvorlesungen	78 300 DM
2.c	Vergütungen für instrumentalen und vokalen Einzelunterricht	144 000 DM
3.	Semesterwochenstundenvergütungen	-- DM
4.	Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	180 000 DM
5.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	83 000 DM
6.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
	Zusammen	6 614 000 DM

Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 71.

Zu 515 71
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

Zu 518 71
Aus den Mitteln ist die Anpachtung des Lehr- und Versuchsbetriebes Neu-Eichenberg (Bahnhof) für den alternativen Landbau zu finanzieren.

Zu 523 71
Gegenfinanzierung des Büchergrundstockes.

Zu 527 71
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

Zu 538 71
Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.

Zu 547 71
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

Zu 676 71
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 71	131	Unterstützungen	250 000	250 000	263 759
		Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	10 000	10 000	14 541
811 71	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 160 000	2 160 000	3 447 219
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr: DM			
		1998: 1 000 000			
		1999: --			
		2000: --			
		2001ff: --			
		Gesamtverpflichtung: 1 000 000			
813 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	83 040
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
818 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	24 632
821 71	131	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
919 71	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	4 364 362
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Summe Titelgruppe 71	17 642 000	19 057 500	27 145 674

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 71
Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlcher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

Zu 685 71
vgl. Erläuterungen zu Titel 685 01.

Zu 812 71
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Zu 919 71
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 71.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung,Prüftätigkeit ,Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 75 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	13 864 038
429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	13 310 000	13 310 000	--
459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	6 000	6 000	12 349
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 500 000	5 500 000	6 356 102
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	99 000	99 000	1 080 778
n e u				
685 75 131	**Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften**	--	--	--
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	141 292
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 085 000	1 085 000	1 396 651
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	114 947
	Weggefallene Gruppentitel			
422 75 131	Dienstbezüge der Beamten	--	--	256 721
426 75 131	Löhne der Arbeiter	--	--	123 839
427 75 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	1 984 409
515 75 131	Geräte, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Vgl. Zweckbestimmung und Erl. zu ETG 75.
Die Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen sind in Abweichung vom Bruttonachweis von der Ausgabe bei ATG 75 abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen, ohne Versorgungszuschläge in Höhe von 30 v.H.
Vgl. Erl. zu ETG 75. Bestand an Kraftfahrzeugen: 1 PKW-Kombi (Fachgebiet Alternativer Landbau).
2 Anhänger (FB 14).
1 VW-Bus kw (Laborfahrzeug - FB 20 -).
1 VW-Bus (Fahrzeug für Forschungsgruppe Abfallwirtschaft-FB 20)

Zu 429 75
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.
3 Planstellen für Stiftungsprofessoren sind bei Titel 422 01 ausgebracht.
Vgl. Erl. zu 427 06.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 75	131	Reisekosten	--	--	1 277 710
		Summe Titelgruppe 75	20 000 000	20 000 000	26 608 838
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u					
429 79	131	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	6 550
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungs- und Eigenvermögen . . .	--	--	162 331
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	168 881
		Weggefallene Titel			
443 03	131	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	10 000	30 198
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	40 000	29 316
535 69	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	150 000	138 212
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	988
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	25 000	56 549
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	95 000	68 690

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.

Zu 916 79
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu ATG 69
Die Mittel der ATG 69 wurden in den Verwaltungshaushalt umgesetzt.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	310 000	293 754
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 76 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	140 067
426 76 131	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 76 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	160 860
429 76 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
459 76 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 76 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	133 403
711 76 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	81 079
817 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	515 408

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Die ATG 76 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 78	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	100 000	109 754
547 78	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	37 200	35 535
681 78	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	3 500	3 721
685 78	131	Beitrag zum Hochschulsportverband	--	5 600	10 338
812 78	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	3 600	6 859
981 78	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	149 900	166 208
		Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 80 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 125 91 und die Mehreinnahmen bei 132 91.			
425 91	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 91	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	7 000	30 170
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	41 000	80 284
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 91	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
981 91	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	48 000	110 454

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 78
Die ATG 78 wurde in die ATG 71 integriert.

Zu 91
Die ATG 91 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	53 577
547 94 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	235 427
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	289 004
	Gesamtausgaben	204 374 200	206 652 400	216 436 220

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 94
Die ATG 94 wurde in die ATG 75 integriert.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 540 000	7 119 300	10 964 867
2	Übertragungseinnahmen	14 199 700	14 169 800	19 771 079
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	95 000	95 000	3 970 179
Gesamteinnahmen		20 834 700	21 384 100	34 706 125
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	167 313 200	168 509 700	167 113 629
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	33 150 800	33 840 900	37 648 363
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	406 200	413 900	1 426 135
7	Bauausgaben	100 000	336 000	247 777
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 404 000	3 551 900	5 358 676
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	4 641 640
Gesamtausgaben		204 374 200	206 652 400	216 436 220
Zuschuß/Überschuß		-183 539 500	-185 268 300	-181 730 095

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 15 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	136	Einnahmen aus Hochschulkonzerten und -aufführungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	10 000	10 000	8 672
111 21	136	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	136	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	6 000	6 000	6 900
111 24	136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 000	4 000	3 010
111 41	136	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 64	136	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	8 000	4 800	9 000
113 01	136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	984
119 06	136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	98

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 15
Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main geht auf das am 22.9.1878 gegründete Dr. Hoch sche Konservatorium zurück. Seit dem 15.7.1970 ist sie eine Hochschule des Landes. Sie dient der Lehre, Pflege und Fortentwicklung der Musik und der darstellenden Kunst und hat den Auftrag umfassender künstlerischer und musikpädagogischer Berufsausbildung. Nach dem Kunsthochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S.371) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Die Stadt Frankfurt am Main leistet nach dem Finanzierungsvertrag vom 26.9.1966 einen Zuschuß von 50 v.H. zu den nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben der Hochschule.
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 731 WS 1995/96 = 743
SS 1995 = 699 SS 1996 = 728

Zu 111 01

1. Konzerte	5 000 DM
2. Vorträge	500 DM
3. Austauschkonzerte	500 DM
4. Aufführungen des Fachbereichs Darstellende Kunst	4 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).

Zu 111 22
Studiengebühren von 30 Gasthörern zu je 100 DM je Semester

Zu 111 41
1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen).
2. Sonstige Einrichtungen

Zu 111 64

1. Diplomprüfungen (alle Fachbereiche ausgenommen Kirchenmusik)	6 000 DM
2. Kirchenmusik	1 000 DM
3. Künstlerische Reifeprüfungen, Konzertexamen	1 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Zu 119 06
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten in Dienstgebäuden.

Zu 119 41
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 46	136	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	136	Vermischte Einnahmen	--	--	23
124 01	136	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Räume mit einer Nutzfläche von 122 qm und der Hindemith-Stiftung mit einer Nutzfläche von 230 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. (§63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr.2.1.4 zu §64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	47 000	42 000	62 796
125 43	136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	4 750
132 02	136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	136	Zinsen aus Darlehen	--	--	--
182 01	136	Rückflüsse aus Darlehen	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	136	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden	9 311 700	9 022 700	9 897 472
256 08	136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	43 200

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen auch von haftenden Versicherungsunternehmen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	10 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	30 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	47 000 DM

Zu 125 43
Einnahmen aus Lehrgängen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94.

Zu 132 02
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von DM 2 000 und mehr im Einzelfall)

Zu 162 01
Zinsen aus Darlehen zur Wohnraumbeschaffung.

Zu 182 01
Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung.

Zu 253 01
Aufgrund des HfM-Finanzierungsvertrag 1966 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main vom 26.9.1966 trägt die Stadt Frankfurt 50 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben der Hochschule.

Summe aller Ausgaben	18 857 000 DM
Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01)	233 500 DM
Zuschußbedarf	-18 623 500 DM
Hiervon 50 v.H	9 311 750 DM
abgerundet	9 311 700 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
256 09	136	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	55 000	62 500	54 576
282 01	136	Zuschüsse der Kirchen für den Fachbereich Kirchenmusik . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	104 500	104 500	94 467
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	136	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	--
333 01	136	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 18.	--	--	125 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 09
Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für einen älteren Arbeitnehmer im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Bibliotheksbereich.

Zu 282 01

1. Zuschuß der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gemäß Vertrag vom 15.10.1993, Übernahme kirchenmusikalische Ausbildung	100 000 DM
2. Freiwilliger Beitrag der Diözese Limburg	4 500 DM
Zusammen	104 500 DM

Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 83.

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außer halb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken	--	--	--
251 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	233 841
122 75 136	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
257 75 136	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	59 692
287 75 136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	293 533
	Gesamteinnahmen	9 545 200	9 256 500	10 604 481

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01	136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	7 110 000	7 000 000	6 383 364
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
422 02	136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	600	2 600
425 01	136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 390 000	3 035 000	3 168 455
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 02	136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	--
425 03	136	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01	136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	290 000	385 100	322 866
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
426 02	136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 01	136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	1 800	2 000	--
		Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 05	136	Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 06	136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff.des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	41 114
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 107 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	7 110 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 390 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 390 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	290 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	290 000 DM

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Im Pforten- und Reinigungsdienst sind zeitweise Hilfskräfte notwendig.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 63	136	Prüfungsvergütungen	--	--	--
427 64	136	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 - Unterteil 2 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	900	300	--
432 11	931	Versorgungsbezüge	3 180 000	2 889 000	1 733 926
441 04	941	Beihilfen für Bedienstete	220 000	200 000	231 464
442 04	941	Unterstützungen	--	--	--
443 01	941	Fürsorgeleistungen	--	--	--
443 03	136	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
446 04	933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	100 000	90 000	120 616
453 01	136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	15 000	19 121
459 06	136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	100	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	136	Geschäftsbedarf	7 500	7 500	7 034
512 01	136	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	5 973
513 01	136	Post- und Fernmeldegebühren	48 000	48 000	44 325
515 01	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 000	25 000	21 374
516 01	136	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	191

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 64
Ausgaben aus Anlaß der Prüfungen für Kirchenmusiker. Abweichend zum Haushaltsvermerk Nr.10 hinter Kap. 15 24 fallen nur die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben der bei Tit. 111 64 Erl. Nr. 2 eingenommenen Prüfungsgebühren an.

Zu 432 11
Versorgungsbezüge für 48 (46) ehemalige Bedienstete.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten dürfen nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Zu 453 01

1. Umzugskostenvergütungen	10 000 DM
2. Trennungsgeld	5 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 459 06
Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen für Bedienstete, die vor dem 15.9.1970 eingestellt worden sind (Besitzstandswahrung).

Zu 513 01

1. Porto	24 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	24 000 DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	17 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	7 000 DM
Zusammen	24 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Pförtner/innen, für Drucker/innen, für Heizer/innen und Reinigungskräfte.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	520 000	480 000	387 775
518 01 136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
519 01 136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	254 000	403 200	249 767

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 5 (5)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Eschersheimer Landstraße 29 - 35		
- Hauptgebäude	525 800	--
- Einbau Lüftungsanlage	--	32 400
- Nebengebäude	190 300	--
Eschersheimer Landstraße 37 -39		
- Hauptgebäude und Außenanlage	319 000	--
- Umbau Brandschutz	--	26 300
- Neubau Mensa	--	125 700
- Erweiterungsbau	--	2 207 900
- Umbau Bibliothek	--	200 000
Summe	1 035 100	2 592 300
davon 12 v.H.	124 300	
davon 5 v.H.		129 700

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	70 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	170 000 DM
3. Reinigung	137 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	143 000 DM
Zusammen	520 000 DM

Zu UT 4.: Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften und Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Hindemith-Institut, Fa. Luxem, Stehling und Studentenwerk) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 8 300 DM veranschlagt.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	254 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	254 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 150
526 01	136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	40
527 01	136	Reisekosten	11 500	11 500	9 658
529 01	136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	959
537 02	136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01	136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
546 01	136	Vermischter Sachaufwand	500	500	223
		Bauausgaben			
711 01	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	10 000	10 000	9 509
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 18	991	Abführung an Einzelplan 18 . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 333 01 geleistet werden	--	--	125 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).

Zu 981 18
Abführungen an den Einzelplan 18.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 136	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 136	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	--
525 69 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	3 437
535 69 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
538 69 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 500	--	6 052
547 69 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	13 682
812 69 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	30 000	13 325
817 69 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Universitätskapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	40 500	45 000	36 496

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 812 69

1. Hardware	10 000 DM
2. Software	5 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	15 000 DM

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Kunstpflege, Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 01.			
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 900 000	2 937 400	2 964 798
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 136	Geschäftsbedarf	27 000	27 000	30 246
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	142 400	132 400	152 107
518 71 136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	10 000	14 577
523 71 136	Bibliothek	134 000	124 000	103 638
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	7 000	7 000	4 973
525 71 136	Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte	500	500	--
527 71 136	Reisekosten	11 000	11 000	7 702
531 71 136	Veröffentlichungen	23 000	29 000	18 104
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.	100 000	80 000	120 519

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche. In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehend aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO):
1. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 518 71)
2. Verkauf von Veröffentlichungen (Druckwerke, Schallplatten u. CD) und evtl. aufkommender Anzeigenerlöse
3. Einnahmen aus der Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
4. Rückzahlung von Überzahlungen

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	120 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge	2 716 600 DM
3. Vergütungen für Gastvorlesungen im Rahmen musikwissenschaftlicher Veranstaltungen	20 000 DM
4. Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte	7 500 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	10 900 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte in den Fachbereichen	-- DM
7. Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse	25 000 DM
Zusammen	2 900 000 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.

Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.

Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

Zu 4.: Vergütungen an Lehrkräfte der Gymnasien, die als Mentoren bei der schulpraktischen Ausbildung der Musikstudenten mitwirken. Veranschlagt sind für 25 zu betreuende Studierende je 180 DM. Die Zahl der Studierenden entspricht der jährlichen Aufnahme von 25 Studenten.

Zu 7.: Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz.

Zu 523 71

Für Noten, Bücher usw.	97 000 DM
Reinvestitionsmittel	37 000 DM
Zusammen	134 000 DM

Zu 531 71
Druckwerke, die für die Verwaltung insgesamt oder für die Öffentlichkeit hergestellt und entgeltlich oder unentgeltlich vertrieben werden.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 71	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	60 000	73 500	7 255
685 71	136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 500	2 500	2 435
812 71	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstgegenstände im Inland	100 000	83 100	42 500
817 71	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	3 517 400	3 517 400	3 468 853
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	228 933
547 75	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	26 690
681 75	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	25 350
812 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	280 974

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen. Beziehungen zu ausländischen Hochschulen, insbesondere zu Partnerhochschulen.

1. Beihilfen an Studierende zu Studienfahrten, Arbeitswochen, davon 50 000 DM für den Studiengang Theaterregie	56 700 DM
2. Beihilfen zu Reisen von Studierenden zu Wettbewerben	1 000 DM
3. Zuschuß an Studierende zur Teilnahme an Tagungen für neue Musik	1 300 DM
4. Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten (vgl. Erl. bei Kap. 15 05 - 681 71)	1 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 685 71

1. Deutscher Musikrat, Bonn	100 DM
2. Association Europeenne des Conservatoires/Academies des Musique et Musikhochschulen (ca.)	950 DM
3. Gesellschaft für Musikforschung	85 DM
4. Deutsches Jugendherbergswerk	30 DM
5. European League of Institutes of the Arts - ELIA -	1 335 DM
Zusammen	2 500 DM

Zu 981 71
Die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software mit einem Systemwert von mehr als 150.000,-- DM wird zentral bei 15 24 - ATG 81 nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 83 Aufwendungen für den Fachbereich Kirchenmusik Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 282 01.			
429 83 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	65 000	65 000	82 776
535 83 136	Geräte für Fachaufgaben	2 000	2 000	--
547 83 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	37 500	37 500	26 603
812 83 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	104 500	104 500	109 379

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 83
Die bei Titel 282 01 aufkommenden Zuschüsse der Kirchen werden zweckgebunden für den Fachbereich Kirchenmusik verwendet.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 94 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	3 516
547 94 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	570
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	4 086
	Gesamtausgaben	18 857 000	18 279 300	16 786 292

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	74 000	66 800	330 074
2	Übertragungseinnahmen	9 471 200	9 189 700	10 149 406
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	125 000
Gesamteinnahmen		9 545 200	9 256 500	10 604 481
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 274 500	16 619 500	15 303 550
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 395 000	1 460 700	1 257 369
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	62 500	76 000	35 040
7	Bauausgaben	10 000	10 000	9 509
8	Sonstige Investitionsausgaben	115 000	113 100	55 825
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	125 000
Gesamtausgaben		18 857 000	18 279 300	16 786 292
Zuschuß/Überschuß		-9 311 800	-9 022 800	-6 181 811

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	136	Einnahmen aus Hochschulveranstaltungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	1 500	1 500	--
111 21	136	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	136	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	4 000	4 000	2 600
111 24	136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 200	2 200	2 905
111 64	136	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	7 300	7 300	9 880
113 01	136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
119 06	136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	--
119 41	136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	136	Vermischte Einnahmen	100	100	--
124 01	136	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	27 000	27 000	40 321
125 01	136	Erlöse der Werkstätten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	300	300	1 960
125 43	136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 16
Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung und fördert die Lehre.
Kunstausübung und Forschung in den Fachbereichen Produktgestaltung und Visuelle Kommunikation.
Nach dem Kunsthochschulgesetz vom 6.6.1978 (GVBl. I S. 371) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule.

Zu 111 01
Einnahmen aus Aufführungen des Fachbereichs Visuelle Kommunikation (Bühnenbild)

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1994/95 = 438 WS 1995/96 = 442
SS 1995 = 410 SS 1996 = 399

Zu 111 22
Studiengebühren von 20 Gasthörern zu je 100 DM je Semester.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren für Diplomprüfungen (45 Prüflinge zu 100 DM und 56 Prüflinge zu 50 DM).

Zu 119 01
Haushaltsstelle für Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Erlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).

Zu 119 06
Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten im Dienstgebäude.

Zu 119 51
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Zu 125 43
Einnahmen aus Lehrgängen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
132 02	136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	136	Zuweisungen der Stadt Offenbach am Main zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule für Gestaltung	503 000	457 000	465 000
256 08	136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	20 701
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	136	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	150 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 253 01
Nach § 1 Abs. 2 des Übernahmevertrages vom 18.9./7.1970 leistet die Stadt Offenbach am Main jährlich einen Zuschuß zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule an das Land als Träger der Hochschule. Im Laufe des Jahres 1996 wird sich der als Sachkostenanteil zu zahlende Zuschuß nach Erhöhung des Lebenshaltungskostenindex ausgehend vom Dezember 1992 um mehr als 10,00 v.H. gem. § 1 Abs. 3 des Übernahmevertrages von 457 000 DM auf 503 000 DM erhöhen.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach den Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffung usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500.000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken, Ausstellungen . . .	--	--	--
251 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	19 168
331 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	19 168
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	99 960
251 75 136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
282 75 136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	61 360
287 75 136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	161 320
	Gesamteinnahmen	545 500	499 500	873 855

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
422 01 136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 720 000	2 790 000	2 398 402
422 02 136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	--	1 502
425 01 136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 550 000	2 080 000	2 235 648
425 02 136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	8 100	--
425 03 136	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	502 000	522 000	519 023
426 02 136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 136	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 717 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	2 720 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 548 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 550 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	500 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 500 DM
Zusammen	502 000 DM

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	17 000	18 500	22 512
427 05	136	Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	234 276
427 06	136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	24 024
427 08	136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei 256 08 geleistet werden.	--	--	20 701
427 64	136	Prüfungsvergütungen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v. H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	6 500	6 500	7 285
443 03	136	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
453 01	136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	24 000	30 000	--
459 06	136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	136	Geschäftsbedarf	5 000	5 000	669
512 01	136	Bücher, Zeitschriften	3 000	3 000	5 326
513 01	136	Post- und Fernmeldegebühren	23 700	23 700	19 668
514 01	136	Haltung von Fahrzeugen	2 800	2 800	1 015

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme von Lehrpersonal.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 64
Ausgaben aus Anlaß von Diplomprüfungen aufgrund der Diplomprüfungsordnungen vom 11.5.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 692) und vom 14.12.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 705).

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.

Zu 453 01
Kosten für neu zu besetzende Professuren

Zu 513 01

1. Porto	5 200 DM
2. Fernmeldeausgaben	18 500 DM
Zusammen	23 700 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	10 694
516 01 136	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	201
517 01 136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	300 000	300 000	259 906

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	8 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 300 DM.

Zu 516 01
Arbeitskittel für Hausmeister, Hausarbeiter und Reinigungskräfte (1 x jährlich).

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	1 763 700	200 000
Summe	1 763 700	200 000
davon 12 v.H.	211 700	
davon 5 v.H.		10 000

1. Schloßstraße 31 - 12 % -
2. Schloßstraße 31 (Erweiterungsbau) - 5 % -
3. Schloßstr. 66 (Ysenburger Schloß) - 12 % -

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	117 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	80 300 DM
3. Reinigung	15 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	87 200 DM
Zusammen	300 000 DM

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	56 000	56 000	55 440
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 000	6 000	--
519 01	136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	221 700	177 400	258 253
525 61	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	600
526 01	136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	82
527 01	136	Reisekosten	6 000	6 000	1 481
529 01	136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 089
537 02	136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	1 500	1 500	723
546 01	136	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	20 000	227 700	15 892
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	136	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	136	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01
Miete für die Anmietung von Räumen in Offenbach, Ludwigstr. 178 - 440 qm -.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	221 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	221 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 529 01
Zur Verfügung des Rektors für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 537 02
Transport von Ausrüstungsgegenständen im Zuge des Ausbaues des Fachbereichs Visuelle Kommunikation und Verlegung in Räume des Ysenburger Schlosses.

Zu 711 01

1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	12 308
518 69 136	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	871
535 69 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	3 000	3 000	3 920
538 69 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--
547 69 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	1 000	--
812 69 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 500	21 000	5 323
817 69 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	40 500	45 000	22 422

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Kunstpflege, Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 111 01 und um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei 125 01.			
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	311 000	344 600	320 161
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 136	Geschäftsbedarf	20 000	20 000	18 388
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	44 000	39 000	53 093
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	180 000	150 000	239 977
518 71 136	Mieten	14 000	14 000	12 124
523 71 136	Wissenschaftliches Schrifttum	50 000	40 000	37 065
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	186 800	146 800	151 149
527 71 136	Reisekosten	3 000	3 000	4 633
531 71 136	Veröffentlichungen	16 000	20 000	11 778
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	45 000	45 000	29 091
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.	10 000	10 000	4 059

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für die Kunstpflege und den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche. In Abweichung vom Bruttonachweis sind die nachstehenden bei den Fachbereichen aufkommenden Einnahmen von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt(§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

1. Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln	-- DM
2. Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen (Titel 511 71, 524 71)	500 DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen einschließlich evtl. aufkommender Anzeigenerlöse	5 500 DM
4. Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-- DM

Es können auch Ausgaben für Ausstellungen und künstlerische Präsentationen in Höhe von 18 000 DM geleistet werden. Für das Studienangebot Leder sind 50 000 DM enthalten.

Ausgaben im Rahmen der bei der ETG 71 erwarteten Einnahmen. Geplant sind Ausstellungen im In- und Ausland, künstlerische Vorträge, durch die die Öffentlichkeit über Fragen der Gestaltung informiert werden soll. Die Veranstaltungen dienen gleichzeitig der Weiterbildung der Mitglieder und der Angehörigen der Hochschule.
Landesmittel:

1. Beziehungen zu ausländischen Hochschulen	8 000 DM
2. Stipendien an deutsche Studenten	1 000 DM
3. Deutsche Sprachkurse für ausländische Studenten	1 000 DM
4. Stipendien für ausländische Studenten	1 000 DM
5. Betreuung ausländischer Studenten	3 000 DM
6. Einsatzstipendien für nebenamtliche Betreuer	1 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	130 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge	125 800 DM
3. Vergütungen für Gastvorlesungen im Rahmen von Studienveranstaltungen und -aufführungen	10 000 DM
4. Gastprofessuren	37 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	8 200 DM
Zusammen	311 000 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.
Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

Zu 531 71
Druckwerke, die für die Verwaltung insgesamt oder für die Öffentlichkeit hergestellt und entgeltlich oder unentgeltlich vertrieben werden.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 71	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	14 000	17 500	30 758
685 71	136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	1 392
812 71	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	400 000	443 900	476 602
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	5 000
		Summe Titelgruppe 71	1 294 800	1 294 800	1 395 270
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	151 811
547 75	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	39 946
681 75	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
812 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	191 756

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen.

Zu 685 71

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst - DAAD - Bonn	100 DM
2. European League of Institutes of the Arts - ELIA -	900 DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 812 71

Grundausstattung	200 000 DM
Fachbereich Produktgestaltung	200 000 DM
-Elektronische Ausstattung-	
Zusammen	400 000 DM

Zu 981 71
Die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software mit einem Systemwert von mehr als 150 000 DM wird zentral bei 15 24 - ATG 81 nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar.			
429 78 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	2 000	1 836
547 78 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	700	531
	Summe Titelgruppe 78	--	2 700	2 367

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 94 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 94 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Gesamtausgaben	7 822 900	7 626 100	7 706 228

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	42 500	42 500	157 626
2	Übertragungseinnahmen	503 000	457 000	566 229
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	150 000
Gesamteinnahmen		545 500	499 500	873 855
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 133 500	5 801 700	5 937 182
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 237 900	1 113 300	1 234 078
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 000	18 500	32 150
7	Bauausgaben	20 000	227 700	15 892
8	Sonstige Investitionsausgaben	416 500	464 900	481 926
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	5 000
Gesamtausgaben		7 822 900	7 626 100	7 706 228
Zuschuß/Überschuß		-7 277 400	-7 126 600	-6 832 373

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 17 Fachhochschule Darmstadt

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	15 000	15 000	12 047
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 000	3 000	3 200
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	7 000	7 000	33 802
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	3 630
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	29 794
111 64	137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	6 000	6 000	11 250
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	910
113 05	137	Verkaufserlöse für die Abgabe von Lernmitteln an Studierende	--	--	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	500	500	575
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	5 000	5 000	453
119 32	137	Einnahmen aus Ausstellungen	--	--	--
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	547
119 46	137	Ersatzleistungen	2 000	2 000	8 422

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 (GVBL.I S.323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer -:
WS 1994/95 = 9 090 WS 1995/96 = 8 785
SS 1995 = 8 571 SS 1996 = 7 991

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren.

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs.1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.03.1994 (GVBl. I S.160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 113 05
Der Ansatz entfällt, da ab dem Haushaltsjahr 1993 die Verkaufserlöse bei der ATG 71 vereinnahmt werden.
Hinweis auf die Erläuterung zu Tit. 522 23.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 51	137	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	2 084
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 2 914,5 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die Liegenschaft Eugen-Bracht-Weg 6 ist dem Institut für Neue Technische Form e.V. mit einer Nutzfläche von 32,35 qm und dem Design-Zentrum Hessen e.V. mit einer Nutzfläche von 602,65 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr.2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	70 000	70 000	71 311
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	320 238
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	1 000	1 000	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk zu ATG 76.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsbusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	19 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	20 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	24 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	6 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	500 DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	600 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	600 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	--
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	1 082 953
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	177 095
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 260 048
	Gesamteinnahmen	113 500	113 500	2 358 312

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	28 132 000	27 593 000	28 128 912
422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	8 400	7 800	7 400
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	16 848 000	16 493 400	14 799 434
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	3 600	3 600
425 03 137	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 363 000	3 104 000	2 973 389
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 800	600	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	28 128 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	28 132 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	8 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	16 788 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	60 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	16 848 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	4 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 323 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	40 000 DM
Zusammen	3 363 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	100 000	111 600	106 496
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Davon 50 000 DM kw 31.12.1997	175 500	180 000	77 655
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	265 208
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	1 888
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Tit. 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	5 400	5 400	11 934
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	100 000	100 000	120 134
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	137	Geschäftsbedarf	40 000	50 000	55 456
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	16 000	16 000	25 796
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	240 000	174 223

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	100 000 DM
2. Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 77 (85) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Vom Ansatz entfallen 68 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren. Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 511 01
Vom Ansatz entfallen jeweils 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Zu 513 01

1. Porto	90 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	110 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Von den Ansätzen entfallen jeweils 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.
Zu Ziff.2:
Die Fachhochschule ist an die Telefonanlage der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) angeschlossen.
Mehr durch Umsetzung aus Kapitel 15 09 wegen Umstellung des Abrechnungsverfahrens mit der Technischen Hochschule Darmstadt.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	20 000	20 000	17 099
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	70 000	100 645
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	8 130

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Traktor	1	1	1
PKW- Anhänger	1	1	--
Zusammen	4	4	3
Zugang	1		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	1		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	30 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 500 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 296 500	3 524 200	2 981 929

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 19 (19)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Eugen-Bracht-Weg 6	150 200	3 500
Adelungstraße 51	281 600	166 900
Fichtestraße 33	59 400	37 200
Olbrichweg 10, Altbau	115 000	5 200
Olbrichweg 10, Neubau	562 500	14 200
Schöfferstraße 1 - 5		
- Atriumgebäude	940 300	3 300
- Aula / Mensagebäude	471 000	--
- Hochhaus	2 164 500	627 300
- Laborgebäude I, II und Heizzentrale	854 100	--
- Dienstwohngebäude	52 500	--
- Mehrzweckhalle	847 600	4 200
- Freilandhalle	27 300	4 000
- Kunststofflabor	59 000	2 400
- Hörsaalgebäude	60 700	--
- Außenanlagen	389 800	28 600
Schöfferstraße 8, Sozialgebäude	--	4 800
Schöfferstr. 8, Laborgebäude III	--	1 202 500
Schöfferstr. 8, Informatik 8	--	814 000
Haardtring 100/Berliner Allee	--	1 255 000
Summe	7 035 500	4 173 100
davon 12 v.H.	844 300	
davon 5 v.H.		208 700

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)
Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	420 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	608 500 DM
3. Reinigung	1 540 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	727 500 DM
Zusammen	3 296 500 DM

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

1. Studentenwerk	78 000 DM
2. Magistrat der Stadt Darmstadt	3 000 DM
Zusammen	81 000 DM

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	780 000	780 000	783 791
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 000	104 467
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 053 000	842 400	1 353 282
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 200 000			
519 05	137	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	1 899 715
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 100	2 100	9 212
526 01	137	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 000	20 000	11 766
527 01	137	Reisekosten	13 000	13 000	12 814
529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 392
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	20 000	841
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	780 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	780 000 DM

Zu 518 02
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 053 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 053 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 100 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 100 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	10 000 DM
2. Dienstgänge	500 DM
3. Vorstellungsreisen	1 000 DM
4. Reisen der Personalvertretung	1 500 DM
Zusammen	13 000 DM

Zu 529 01
Zur Verfügung des Rektors für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 537 02
Umzug mehrerer Fachbereiche in die Liegenschaft Haardtring 100.

Zu 538 01
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	1 000	1 000	940
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	28 155
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	35 300	--
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	40 000	99 889
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01

Beiträge für folgende Mitgliedschaften:	
a) Hochschulrektorenkonferenz	300 DM
b) Wissenschaftliche Buchgesellschaft	50 DM
c) DFN-Verein	500 DM
d) Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	150 DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	50 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	32 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 69 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	10 451
525 69 137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	20 000	25 000	4 690
535 69 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	99 000	110 000	69 655
538 69 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	4 508
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	5 636
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	14 357
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	144 000	160 000	109 298

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	20 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	5 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	5 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 195 500	1 315 500	1 388 181
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 137	Geschäftsbedarf	110 000	120 000	91 556
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	120 000	130 000	51 690
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	880 000	700 000	1 130 083
518 71 137	Mieten	200 000	220 000	58 582
522 71 137	Verbrauchsmittel	740 000	700 000	545 402
523 71 137	Wissenschaftl. Schrifttum	500 000	480 200	466 372
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	160 000	140 000	100 788
527 71 137	Reisekosten	80 000	100 000	149 846
531 71 137	Veröffentlichungen, Ausstellungen	74 000	63 000	33 721
533 71 137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung . . .	11 800	11 800	444
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	344 000	285 000	159 249
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	41 000	41 000	49 530
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	240 000	200 000	184 907
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	53 600	53 600	66 327
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	4 115

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	363 500 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	790 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, für benamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte sowie nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) in der Studienberatung	42 000 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	1 195 500 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 35 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 280 000	1 469 800	1 753 444
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
813 71	137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	308 500
		Summe Titelgruppe 71	6 031 900	6 031 900	6 542 736
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	78 809
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	508 172
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	246 372
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	103 226
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
n e u 831 75	137	**Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland** . .	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	543 131
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 479 710

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	--
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministerium der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	86 636
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	170 093
812 94 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 94 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	256 730
	Weggefallene Titel			
443 03 137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 000	6 435

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Verütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 78
Betreuung der Studierenden
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	42 700	63 550
547 78	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	15 000	40 658
681 78	137	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	1 200	1 363
685 78	137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	8 300	5 422
812 78	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	67 200	110 994
		Gesamtausgaben	60 551 200	59 629 900	62 671 494

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	113 500	113 500	498 264
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 260 048
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	600 000
Gesamteinnahmen		113 500	113 500	2 358 312
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	49 935 800	48 963 600	48 662 793
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 191 800	9 000 100	11 376 591
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	56 600	66 100	324 539
7	Bauausgaben	50 000	50 000	28 155
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 317 000	1 550 100	1 970 916
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	308 500
Gesamtausgaben		60 551 200	59 629 900	62 671 494
Zuschuß/Überschuß		-60 437 700	-59 516 400	-60 313 182

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 18 Fachhochschule Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	15 000	15 000	1 268
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	4 000	4 000	5 900
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	27 000	27 000	27 579
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	6 000	--	6 105
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	81 783
111 64	137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	30 000	8 000	14 185
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	500	500	--
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	55
119 12	137	Einnahmen aus Materialprüfungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 91.	60 000	60 000	90 189
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	621
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	1 929
119 51	137	Vermischte Einnahmen	500	500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 (GVBL.I S.323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1994/95 = 9 760 WS 1995/96 = 9 737
SS 1995 = 9 485 SS 1996 = 9 312

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren.

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.3.1994 (GVBl. I S. 160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).

Zu 119 12
Beim Fachbereich Bauingenieurwesen der Fachhochschule Frankfurt am Main ist eine Prüfstelle eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt. Von den Einnahmen an Prüfungsgebühren werden 25 v. H. für die Bereitstellung der Räume und Maschinen sowie für Heizung, Reinigung und zur Abgeltung des Verbrauchs an elektrischer Energie, Gas und Wasser einbehalten. Aus den verbleibenden 75 v. H. sind die übrigen Kosten der Prüfstelle (Ausgabe- Titelgruppe 91) zu decken.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 303 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Krabbelstube "Hippolinos" können unentgeltlich 2 Räume mit 59 qm zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. Dies gilt auch für die Bereitstellung von Strom und Fernwärme soweit eine Abrechnung aufgrund fehlender Meßgeräte nicht möglich ist. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO) Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	632 000	628 000	635 927
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	86 381
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	187 492
132 01	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 91.	--	--	--
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	160 057
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	57 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	55 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	9 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	511 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	632 000 DM

Mehr wegen Mieterhöhung und Einnahmen aus der Stellplatzvermietung in der Tiefgarage MZWG II.

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	240 500
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	240 500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	928 406
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	713 223
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	89 000	332 885
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	89 000	1 974 514
	Gesamteinnahmen	777 500	834 500	3 514 485

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	28 342 000	27 396 000	26 572 799
422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	7 200	7 800	9 800
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	12 804 000	12 382 800	10 747 131
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	1 800	3 000
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter -Laufende Zahlungen- . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 002 000	1 957 000	1 740 924
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	28 338 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	28 342 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	7 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	7 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	12 798 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	6 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	12 804 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 993 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	9 000 DM
Zusammen	2 002 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	335 000	370 800	376 418
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	129 400	100 000	88 975
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	242 638
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	231 704
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	27 000	7 200	4 278
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	75 000	75 000	54 462
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	137	Geschäftsbedarf	50 000	65 000	20 438
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	15 000	15 000	15 974
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	168 016

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	335 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	335 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 300 (330) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 75 900 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 453 01
Bedarf für Neuberufungen von Professoren und Stellen für Auszubildende.

Zu 511 01
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Zu 513 01

1. Porto	41 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	159 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Vom Ansatz entfallen jeweils 3 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	6	6
Insgesamt	6	6

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	20 000	20 000	20 912
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar	--	--	--
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	80 000	65 647
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	7 000	7 000	6 644

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Kombi, Transporter	4	4	4
Traktor	1	1	1
Zusammen	7	7	7
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Hausmeister und den Reinigungsdienst.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 221 500	3 838 000	3 840 102

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Kleiststraße 1 - 5	1 846 100	--
Kleiststraße 7 (MZG II)	--	4 071 400
Kleiststraße 31	670 900	--
Außenanlagen	208 000	--
Nibelungenplatz 1, Kleiststr. 2 u. 8	1 484 900	--
Laborgebäude Fb. B	338 000	--
Prov. Laborgebäude und Mensa	--	73 800
Kleiststraße 2 und 8	100 700	--
Außenanlagen	55 700	--
Limescorso 3	795 700	--
Limescorso 5	850 300	--
Walter-Möller-Platz 1 a	1 122 600	--
Außenanlagen	80 200	--
Summe	7 553 100	4 145 200
davon 12 v.H.	906 400	
davon 5 v.H.		207 300

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	1 017 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	900 000 DM
3. Reinigung	1 512 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	792 000 DM
Zusammen	4 221 500 DM

Mehr wegen Erhöhung der Grundbesitzabgaben und Sondermüllentsorgung.

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

Studentenwerk Ffm.	80 000 DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 531 800	5 885 000	5 385 371
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	25 000	25 000	24 151
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 113 700	891 800	993 819
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 200 000			
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 100	2 100	4 115
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 000	20 000	16 864
527 01	137	Reisekosten	8 000	8 000	11 824
529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 400
532 01	137	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	50 000	60 000	19 980

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	5 531 800 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	5 531 800 DM

Zu 518 02
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 113 700 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 113 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	800 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 100 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	6 500 DM
2. Dienstgänge	300 DM
3. Vorstellungsreisen	700 DM
4. Reisen der Personalvertretung	500 DM
Zusammen	8 000 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	42 000 DM
2. Bettzeug	8 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM
Zusammen	50 000 DM

Zur schrittweisen Erneuerung der Einrichtungsgegenstände und des Bettzeugs.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	360 000	10 000	139 288
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	122
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	10
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	700	700	700
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	60 620
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	35 000	40 017
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	20 000	11 175
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	90 000	49 987
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 537 02
Kosten für die Umzüge von Fachbereichen insbesondere für den Umzug aus der Nordweststadt an den Nibelungenplatz.

Zu 538 01
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Zu 685 01
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Hochschulrektorenkonferenz	200 DM
b) Westdeutsche Rektorenkonferenz	100 DM
c) Deutsches Jugendherbergswerk	40 DM
d) Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik	100 DM
e) World University Service	60 DM
f) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	100 DM
g) Europeen Association for International Education	100 DM
Zusammen	700 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).

Zu 812 02
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Büromaschinen und Gerät:

1. Erstmalige Anschaffungen	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	6 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 69 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 137	Post- und Fernmeldegebühren	12 000	12 000	10 465
525 69 137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	--	--
535 69 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	78 000	78 000	73 138
538 69 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	54 000	70 000	29 446
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	6 438
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	144 000	160 000	119 487

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 325 200	1 466 100	2 327 711
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 137	Geschäftsbedarf	250 000	250 000	145 914
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	390 000	392 000	409 496
514 71 137	Haltung von Kraftfahrzeugen	5 000	5 000	4 997
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	700 000	720 000	970 743
518 71 137	Mieten	213 000	230 000	192 603
522 71 137	Verbrauchsmittel	361 000	361 000	281 535
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	510 000	510 000	465 661
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	68 000	68 000	75 938
527 71 137	Reisekosten	60 000	60 000	89 739
531 71 137	Veröffentlichungen	40 000	40 000	18 027
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	230 000	230 000	194 111
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	20 000	20 000	31 309
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	90 000	90 000	174 741
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen. . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	74 100	74 100	88 929
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 000	2 000	3 125

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	385 400 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	894 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	45 800 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	1 325 200 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 60 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Zu 514 71
Betriebskosten für Fahrten des Fachbereichs Maschinenbau zum Kolbenmaschinenlabor nach Darmstadt bzw. zum Kraftfahrzeuglabor nach Wiesbaden.

Zu 547 71
Darin enthalten die Mittel für die Studienberatung

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.
Mehr zur Verbesserung der Praxisorientierung des Studiums.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 140 300	1 140 300	1 388 416
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
813 71	137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	16 102
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	118 500
		Summe Titelgruppe 71	5 478 600	5 658 500	6 997 595
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	89 000	257 073
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 126 326
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	255 386
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	190 560
n e u 831 75	137	**Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland** . .	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	117 722
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	59 589
		Summe Titelgruppe 75	--	89 000	2 006 655

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Vgl. Erl. zu ETG 75.

Zu 422 75
1 Planstelle (C 3) für die Stiftungsprofessur ist bei Titel 422 01 ausgebracht.
Die Stiftungsprofessur endet wegen Vertragsablauf zum 31.08.1996.

Zu 425 75
0,5 Laboringenieur Verg.Gr. BAT III ist bei Titel 425 01 ausgebracht. Minderausgaben wegen Ablauf des Vertrages zum 31.08.1996.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	--
	Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 75 v.H. der Einnahmen bei 119 12 und 132 01 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
429 91 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	42 500
459 91 137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 91 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	13 731
711 91 137	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 91 137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	6 924
981 91 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	45 000	45 000	63 155

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Zu ATG 91
Vgl. Erl. zu 119 12.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	141 288
981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	141 288
		Weggefallene Titel			
443 03	137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	8 000	3 558
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	22 100	29 249
547 78	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	38 000	138 623
681 78	137	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	5 000	6 041
812 78	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	65 100	173 913
		Gesamtausgaben	61 165 800	59 650 600	60 475 555

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrtkostenzuschüsse.

Zu ATG 78

Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	777 500	745 500	2 067 820
2	Übertragungseinnahmen	--	89 000	1 206 165
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	240 500
Gesamteinnahmen		777 500	834 500	3 514 485
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 091 200	43 926 200	42 910 128
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 791 500	14 307 300	15 322 508
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	76 800	81 800	354 181
7	Bauausgaben	50 000	50 000	60 620
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 156 300	1 285 300	1 709 619
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	118 500
Gesamtausgaben		61 165 800	59 650 600	60 475 555
Zuschuß/Überschuß		-60 388 300	-58 816 100	-56 961 070

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 19 **Fachhochschule Gießen - Friedberg**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	15 000	15 000	50 793
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	300
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	7 000	7 000	5 806
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	3 300	--	2 970
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 64	137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	11 000	11 000	10 735
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	3 500	3 500	15 431
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	4 000	4 000	5 041
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	3 500	3 500	3 811
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	20 000	20 000	57 819
119 46	137	Ersatzleistungen	1 000	1 000	16 113
119 51	137	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 19
Die Fachhochschule Gießen-Friedberg hat in Gießen und Friedberg 12 Fachbereiche.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 (GVBL.I S. 323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer -:
WS 1994/95 = 8 640 WS 1995/96 = 8 010
SS 1995 = 8 065 SS 1996 = 7 415

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.03.1994 (GVBl. I S. 160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 906,97 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	56 000	61 100	54 783
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	14 256
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk zu ATG 76.	--	--	38 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	40 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	15 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	56 000 DM

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	6 217
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	14 656
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	200 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	220 873

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	468 244
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	340 672
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	130 992
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	1 980
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	941 887
	Gesamteinnahmen	127 300	129 100	1 438 617

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern.
Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	26 399 000	26 095 000	25 030 956
422 02	137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	5 400	4 200	5 875
422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	13 068 000	12 888 300	11 992 097
425 02	137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	4 200	3 800
425 03	137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	25 800	28 600	29 265
425 41	137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	2 035 000	1 920 000	1 975 583

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	26 376 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
3. Stellenzulagen	19 500 DM
Zusammen	26 399 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	5 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 400 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	13 066 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 500 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 068 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 425 03

Bedarf für eine teilzeitbeschäftigte Telefonistin mit höchstens 19 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 024 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	10 500 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	2 035 000 DM

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--
426 03	137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	660 000	732 800	690 849
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	156 500	150 000	55 229
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	124 125
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	9 900	9 900	3 044
453 01	137	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	70 000	70 000	45 850
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	137	Geschäftsbedarf	50 000	70 000	25 604
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	15 000	15 000	32 932

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	660 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	660 000 DM

Löhne für Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 585 (650) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen 7.200 DM auf die Auswahlverfahren der singulären Studiengänge. Weitere 32 000 DM entfallen auf die Durchführung von Zulassungsverfahren. Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 453 01
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Zu 511 01
Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 4 000 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 1 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	110 000	110 000	199 197
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen . . . . . Einnahmen aus dem Einsatz des Transporters für Exkursionen können von den Ausgaben abgesetzt werden.	25 000	30 000	27 630
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	29 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	81 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	3	3
b) Nebenanschlüsse	1	1
Insgesamt	4	4

Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 3 800 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 1 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	3	3	3

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	90 000	61 148
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	7 000	7 000	5 301
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 662 600	2 681 500	2 834 606

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	35 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 8 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 19 (19)

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
L A G E	Mark	Mark
Gießen, Wiesenstraße 6	39 400	--
Gießen, Wiesenstraße 8	--	563 500
Gießen, Wiesenstraße 11	--	775 200
Gießen, Wiesenstraße 12 - 16	4 072 100	--
Gießen, Wiesenstraße 14	--	--
Gießen, Ringallee 5 mit Parkdeck	1 923 000	--
Gießen, Eichg.-Allee 3	175 200	--
Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Straße 13	3 226 100	199 100
Summe	9 435 800	1 537 800
davon 12 v.H.	1 132 300	
davon 5 v.H.		76 900

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 6 (6)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	582 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	590 000 DM
3. Reinigung	1 176 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	313 800 DM
Zusammen	2 662 600 DM

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	460 000	460 000	487 383
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	23 000	23 000	20 821
519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 209 200	963 500	1 134 611
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 200 000			
	1999 --			
	2000 --			
	2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 200 000			
519 05 137	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übetragbar.	--	--	1 467 918
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	5 747
526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	10 000	10 000	4 129
527 01 137	Reisekosten	12 500	12 500	21 904
529 01 137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 134
537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	1 000	1 000	--
538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	460 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	460 000 DM

Zu 518 02

Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu einem Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 209 200 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 209 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	800 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	10 700 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	-- DM
4. Reisen der Personalvertretung	1 800 DM
Zusammen	12 500 DM

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	430
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	185 900	277 042
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	17 870
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	70 000	--
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01

Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Hochschulrektorenkonferenz	300 DM
b) Deutsches Jugendherbergswerk	30 DM
c) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	100 DM
Zusammen	430 DM
Aufgerundet	500 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	50 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 812 02

Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen.

1.Abfall-Preßcontainer	25 000 DM
2.Fräßteilkopf für die Schlosserei	15 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 69 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 137	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	32 000	34 039
525 69 137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	23 000	23 000	19 671
535 69 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	62 000	70 000	83 916
538 69 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	3 935
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	29 000	35 000	79 398
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	19 965
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	26 982
	Summe Titelgruppe 69	144 000	160 000	267 906

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	3 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	20 000 DM
Zusammen	23 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 279 000	1 402 900	1 700 258
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 137	Geschäftsbedarf	370 000	320 000	184 048
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	192 428
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	800 000	780 000	1 407 508
518 71 137	Mieten u. Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	200 000	200 000	175 794
522 71 137	Verbrauchsmittel	700 000	700 000	696 226
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	740 000	640 000	740 844
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100 000	100 000	92 577
527 71 137	Reisekosten	120 000	120 000	106 876
531 71 137	Veröffentlichungen	30 000	30 000	36 312
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	550 000	400 000	91 746
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	27 726
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammensammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	85 000	85 000	12 562
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	50 000	50 000	27 829
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 900	1 900	2 263

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	335 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	900 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung (früher ATG 80) sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	44 000 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	1 279 000 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 60 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1 160 000	1 247 600	764 287
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
813 71	137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	473 115
		Summe Titelgruppe 71	6 385 900	6 277 400	6 732 399
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	21 025
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	382 366
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	146 866
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	13 006
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75	137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	896
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	404 576
		Summe Titelgruppe 75	--	--	968 734

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Bestand an Kraftfahrzeugen: 1 PKW (kw) und zwei Anhänger im Fachbereich Bauingenieurwesen.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabenen können in Höhe der Einnahmen bei Titel 381 76 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	33 040
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	33 040

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 82 Studienkolleg für ausländische Studierende an der Fachhochschule Gießen			
427 82 139	Vergütungen für Lehraufträge	120 000	120 000	98 494
513 82 139	Post- und Fernmeldegebühren	17 000	17 000	10 819
515 82 139	Geräte	20 000	20 000	18 490
517 82 139	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	30 000	30 000	24 000
518 82 139	Mieten und Pachten	5 000	5 000	5 894
519 82 139	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2 500	2 500	924
524 82 139	Lehr- und Lernmittel	16 500	16 500	9 747
527 82 139	Reisekosten	3 000	3 000	1 045
547 82 139	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	8 000	8 000	9 505
812 82 139	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	12 000	15 000	11 239
981 82 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	183
	Summe Titelgruppe 82	234 000	237 000	190 338
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
981 94 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Weggefallene Titel			
443 03 137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	18 000	17 897

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 82
Der Fachhochschule ist ein Studienkolleg für ausländische Studierende angegliedert, dem durchschnittlich 80 Studierende angehören.
Die für das Studienkolleg erforderlichen Personal- und Sachmittel sind bei ATG 82 ausgebracht. Darüber hinaus sind für die pädagogische und verwaltungsmäßige Betreuung der Kollegiaten folgende Planstellen und Stellen bestimmt:
Titel 422 01

1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Professor/in - als Leiter/in des Studienkollegs mit einer Lehrverpflichtung in den Fachbereichenvon 1/2 der Lehrverpflichtung eines/einer Professors/in an einer Fachhochschule
1 Planstelle Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/rätin -
3 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Studienrat/rätin -

- (0,5) Planstellen Bes.Gr. A 9 - Inspektor / in -

Titel 425 01

1 Stelle Verg.Gr. Vb - Sachbearbeiter/in -
1(0,5) Stelle Verg.Gr. VII - Schreibkraft -

Aufgabe des Studienkollegs ist u.a. die Praktikantenüberwachung, die Organisation und Sicherstellung des Lehrbetriebs, die Durchführung der Feststellungsprüfungen, zentrale Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen für die Fachhochschulen des Landes Hessen und die Gesamthochschule Kassel, Vertretung des Landes Hessen bei Tagungen der Studienkollegleiter sowie Beratung und Information der Bewerber.

Zu 427 82
Aus den Ansätzen kann auch der Aufwand für einen nebenberuflichen Studienberater sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte geleistet werden.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrtkostenzuschüsse.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 78
Betreuung der Studenten
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	9 400	6 350
547 78	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	49 000	63 401
681 78	137	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	6 000	5 179
812 78	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	64 400	74 929
		Gesamtausgaben	53 938 300	53 395 100	54 867 322

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78

Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	127 300	129 100	712 717
2	Übertragungseinnahmen	--	--	487 899
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	238 000
Gesamteinnahmen		127 300	129 100	1 438 617
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 834 200	43 455 300	42 205 272
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 789 700	8 362 900	10 874 901
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	52 400	58 400	182 566
7	Bauausgaben	50 000	185 900	277 042
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 212 000	1 332 600	826 366
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	501 174
Gesamtausgaben		53 938 300	53 395 100	54 867 322
Zuschuß/Überschuß		-53 811 000	-53 266 000	-53 428 705

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 20 **Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege**

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

1. a) Die Titel der Hauptgruppe 4 außerhalb von Titelgruppen mit Ausnahme der Titel 422 01, 422 02, 422 03, 425 01, 425 02, 425 03, 426 01, 426 02, 426 03 und 432 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
   b) Die Titel der Hauptgruppe 5 außerhalb von Titelgruppen innerhalb des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01 und 529 01.
   c) Die Ansätze der so bereinigten Hauptgruppen 4 und 5 und der Hauptgruppen 6 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mit Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist eine vorübergehende qualitative, kostenneutrale Abweichung von der Stellenübersicht bei Titel 425 01 zulässig. Über eine Änderung der Stellenübersicht ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
3. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 8 außerhalb von Titelgruppen sowie die Ansätze der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen in Höhe von 50 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen freien besetzbaren (Plan-)Stellen bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01 gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen verstärkt werden.
4. Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.
5. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.
6. Weitergehende Haushaltsermächtigungen, insbesondere bei den Haushaltsvermerken hinter Kap. 15 24 gelten auch für die Fachhochschule Wiesbaden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	15 000	--
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 400	2 400
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	16 000	24 630
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	1 665
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 20
FachhochschuleWiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Die Fachhochschule Wiesbaden hat ohne die Fachbereiche Weinbau/Getränketechnologie und Gartenbau/Landespflege 12 Fachbereiche. Die Einnahmen und Ausgaben der Fachbereiche Weinbau/Getränketechnologie und Gartenbau/Landespflege sind im Kap. 15 21 veranschlagt.

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit dem Modellversuch Globalhaushalt

Im Haushaltsjahr 1993 wurde an der Technischen Hochschule Darmstadt (Kap. 15 09) und der Fachhochschule Wiesbaden (Kap. 15 20) ein Modellversuch zum Globalhaushalt an hessischen Hochschulen begonnen.
Diesem Modellversuch hat sich die Gesamthochschule Kassel (Kap. 15 13) ab dem Haushaltsjahr 1995 angeschlossen.
Die Dauer des Modellversuchs ist auf 4 Jahre angelegt. Beginn der Evaluationsphase 1994.
Die Durchführung des Modellversuchs soll sich im Rahmen der bestehenden Hochschulgesetze, des Tarifrechts und der Haushaltssystematik bewegen.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 GVBL. I S.323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.91993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten (ohne Fachbereiche in Geisenheim) - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1994/95 = 7 340 WS 1995/96 = 7 208
SS 1995 = 7 057 SS 1996 = 6 894

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren.

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 64	137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	2 000	2 000	500
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 000	--
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	300	--
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	5 000	4 274
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 911
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 654 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. An dem landeseigenen Grundstück in Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 58, 2 830 qm, ist zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt. Der angemietete Parkplatz wird den Mitgliedern der Fachhochschule unentgeltlich überlassen. Dem Verein zur Betreuung von Kindern an der Fachhochschule Wiesbaden e.V. kann auf einer Fläche von ca. 720 qm zur Errichtung einer Kinderkrippe und Kindertagesstätte eine unkündbare Nutzung auf Dauer von 25 Jahren gestattet werden. Der privaten Fachhochschule Fresenius wird die Liegenschaft Idstein, Limburger Str. 2, mit einer Nutzfläche von ca. 3.203 qm und einer Grundstücksfläche von ca. 6.165 qm zum Betrieb der Fachhochschule unentgeltlich überlassen sowie ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	18 300	27 475
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	39 900
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.03.1994 (GVBl. I S. 160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).

Zu 119 51
Vermischte Einnahmen, u. a. Ordnungsgelder, die über Studentenschaften verhängt werden.

Zu 119 68
Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen.
Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 71.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	31 351
271 01 137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	850 000
359 71 951	Entnahme aus der Rücklage.	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	850 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 359 71
Die Bildung der Rücklage erfolgt bei 919 71.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	137	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen, Verkaufserlöse . . .	--	--	11 499
122 75	137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
n e u					
125 75	137	**Einnahmen aus dem Prüfbetrieb**	--	--	--
n e u					
132 75	137	**Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle**	--	--	--
251 75	137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	1 032 961
257 75	137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75	137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75	137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
n e u					
381 75	137	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 044 460
		Weggefallene Titel			
119 12	137	Einnahmen aus Materialprüfungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 91.	--	120 000	216 525
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
132 01	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 91.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

Zu 119 75
Bei der Fachhochschule Wiesbaden besteht als zentrale Einrichtung eine Prüfstelle, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt. Von den Einnahmen an Prüfungsgebühren werden 20 v.H. für die Bereitstellung der Räume und Maschinen sowie für Heizung, Reinigung und zur Abgeltung des Verbrauchs an elektrischer Energie, Gas und Wasser einbehalten. Aus den verbleibenden 80 v. H. sind die übrigen Kosten der Prüfstelle zu decken.

Zu 381 75
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.

Zu 119 12
vgl. Titel 119 75.

Zu 125 43
Vgl. Titel 119 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 000	179 000	2 246 091

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 76
Ab 1997 siehe Titel 381 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	21 270 000	20 569 000	20 020 508
422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	8 400	3 600	43 513
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	12 065 000	11 895 200	10 939 702
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 100	600	8 216
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 720 000	1 486 000	1 579 105
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	21 266 700 DM
2. Aufwandsentschäigungen	3 300 DM
Zusammen	21 270 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	8 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	12 062 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	3 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	12 065 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	2 100 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 100 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 717 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	2 500 DM
Zusammen	1 720 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	90 000	100 000	100 671
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	177 100	160 000	157 722
427 02	137	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	2 000	2 000	581
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	252 932
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	32 374
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	2 000	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	1 800	1 800	368
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	125 000	125 000	91 168

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01	137	Geschäftsbedarf	70 000	80 000	76 650
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	10 000	10 000	11 195

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	90 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	90 000 DM

Zu 1.:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 (98,5) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 93 100 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren. Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 02
Bedarf im Zusammenhang mit der Beschäftigung von 2 Praktikanten in den zentralen Werkstätten der Fachhochschule.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 453 01
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Zu 511 01
Für das Auswahlverfahren der singulären Studiengänge sind jeweils 6 600 DM veranschlagt. Von den Ansätzen entfallen jeweils weitere 5 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	142 000	130 000	188 428
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	14 000	14 000	20 813
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	170

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	57 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	85 000 DM
Zusammen	142 000 DM

Für Verwaltungsdatenverarbeitung sind veranschlagt: Titel 513 01 23.000 DM, Titel 515 01 74.000 DM, Titel 525 61 2.000 DM, Titel 81202 45.000 DM.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	2	2
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	2	2

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
Anhänger	1	1	1
Kleinbusse	1	1	1
Zusammen	4	4	4

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 514 68

1. Betriebsstoffe, Reparaturen	-- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer	-- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung	-- DM
Zusammen	-- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	179 000	125 000	79 871
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 000	5 000	4 029

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	21 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	158 000 DM
Zusammen	179 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 27 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für folgende Personengruppen: Kraftfahrer, Bediener von Druckmaschinen, Hausmeister, Heizungspersonal und alle technischen Bediensteten beim Umgang mit Maschinen, Geräten, Chemikalien u.a.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 184 100	2 184 100	2 140 603

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Rüsselsheim, Am Brückweg		
Hauptgebäude Aa - Ad	4.544.600	--
Hauptgebäude Ae	--	207.000
Nebengebäude Ba	2.500	--
Nebengebäude Bb	--	3.900
Außennlage	147.900	--
Erweiterung Bibliothek	--	194.100
Gebäude C, Hausmeisterwohnung	52.900	--
Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring		
Hauptgebäude A	1.874.800	--
Gebäude C, Informatik	--	334.100
Gebäude D, Architektur	--	2.299.600
Mensa und Bibliothek	--	277.000
Parkdeck	--	161.500
Außenanlagen	469.200	--
Unter den Eichen	--	635.100
Summe	7 091 900	4 112 300
davon 12 v.H.	851 100	
davon 5 v.H.		205 600

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	340 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	550 900 DM
3. Reinigung	1 100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	193 100 DM
Zusammen	2 184 100 DM

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

Studentenwerk Frankfurt am Main	66 500 DM
Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden	-- DM

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 530 000	1 530 000	1 554 905
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 000	12 000	8 474
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 074 900	931 400	1 871 862
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
519 05	137	Unterhaltung der Grundstücke und bau lichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	355 429
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	2 000	5 586
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	5 000	5 000	1 203
527 01	137	Reisekosten	20 000	20 000	20 219
529 01	137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 374
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	1 000	20 000	--
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 530 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 530 000 DM

Zu 518 02

Bedarf für Kopiergerät Zentralverwaltung	12 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	1 056 700 DM
2. Sonstiges	18 200 DM
Zusammen	1 074 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	800 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	19 000 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	-- DM
4. Reisen der Personalvertretung	1 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 538 01

GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	1 877
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	600	600	1 290
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	2 392
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	56 410
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	65 000	65 000	44 591
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Deutsches Jugendherbergswerk	30 DM
b) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	100 DM
c) Hochschulrektorenkonferenz	350 DM
d) World-University-Service (WUS)	120 DM
Zusammen	600 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	50 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	55 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	873 700	965 200	2 243 466
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 137	Geschäftsbedarf	180 000	180 000	288 728
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	170 000	170 000	248 675
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	450 000	615 000	178 769
518 71 137	Mieten	70 000	70 000	184 273
522 71 137	Verbrauchsmittel	400 000	400 000	222 892
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	450 000	418 000	487 383
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	60 000	50 000	47 530
527 71 137	Reisekosten	90 000	90 000	127 314
531 71 137	Veröffentlichungen	16 000	20 000	43 694
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	264 000	200 000	82 577
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	100 000	140 000	189 102
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe gesetzt werden.			
681 71 137	Stipendien und andere Geldleisungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	37 300	37 300	10 774
	Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 600	3 600	11 510

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	276 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	557 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	40 700 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	873 700 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots der hauptamtlichen Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils35.000,-- DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit denLehrveranstaltungen.

Zu 518 71
Kopiergeräte der Fachbereiche und zentralen Einrichtungen.

Zu 547 71
Modellgelder des Fachbereichs Gestaltung.
Hier werden auch Repräsentationskosten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen. Sie sind mit bis zu 7.000 DM veranschlagt.

Zu 681 71
Beihilfen an Studenten zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland) u.a.	1 040 000	1 123 900	237 688
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
813 71	137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
919 71	951	Zuführung an die Rücklage	--	--	2 461 734
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	414 900
		Summe Titelgruppe 71	4 204 600	4 483 000	7 481 010

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu 919 71
Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 71.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	274 108
n e u					
459 75	137	**Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachleistungen**	--	--	--
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	352 621
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	191 472
n e u					
711 75	137	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	--	--	--
n e u					
811 75	137	**Erwerb von Kraftfahrzeugen**	--	--	--
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	197 335
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
n e u					
831 75	137	**Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland** . .	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 015 536
		Weggefallene Titel			
443 03	137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	6 000	3 736

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Vgl. Erläuterungen zu ETG 75.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrtkostenzuschüsse.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 69 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	23 000	19 483
525 69 137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	2 000	--
535 69 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	63 000	37 954
538 69 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	5 000	3 103
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	45 000	59 443
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	138 000	119 982
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.
Die Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 1997 in den Verwaltungshaushalt umgesetzt.

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu ATG 76
Ab 1997 siehe ATG 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten			
429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	33 000	44 243
547 78	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	16 600	28 800
681 78	137	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78	137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	5 000	4 945
812 78	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	--	78 000	77 988
		Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 80 v. H. der Einnahmen bei 119 12 und 132 01 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.			
429 91	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	56 000	84 856
459 91	137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachleistungen	--	--	--
547 91	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	20 000	70 456
711 91	137	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 91	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 91	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	20 000	--
981 91	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	96 000	155 312

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Zu ATG 91
Ab 1997 siehe ATG 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	4 871
981 94 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	4 871
	Gesamtausgaben	45 034 600	44 308 900	48 533 266

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 94:
Ab 1997 siehe ATG 75.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 000	179 000	331 779
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 064 313
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	850 000
Gesamteinnahmen		2 000	179 000	2 246 091
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	36 335 700	35 406 000	35 877 870
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 502 400	7 552 500	8 960 912
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	41 500	46 500	219 990
7	Bauausgaben	50 000	50 000	2 392
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 105 000	1 253 900	595 467
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	2 876 634
Gesamtausgaben		45 034 600	44 308 900	48 533 266
Zuschuß/Überschuß		-45 032 600	-44 129 900	-46 287 175

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 21 Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 21	174	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	174	Studiengebühren von Gasthörern und Praktikanten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	1 500
111 24	174	Verwaltungs-, Säumnis- und Rücktrittsgebühren . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	900	900	1 925
113 01	174	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 500	1 500	4 831
119 01	174	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	--
119 06	174	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 000	2 000	384
119 41	174	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--

Kapitel 15 21
ForschungsanstaltGeisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 21
Einnahmen und Ausgaben der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein (Abkürzung: FA) und der Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie, Gartenbau und Landespflege sowie Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung - Teil Geisenheim - der Fachhochschule Wiesbaden in Geisenheim (Abkürzung: Fb). Die Organisation der Forschungsanstalt richtet sich nach Art. 4 des Staatsvertrags vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) und der Satzung vom 11.05.1988 (StAnz. S. 1179). Die übrigen Fachbereiche der Fachhochschule Wiesbaden sind bei Kap. 15 20 veranschlagt.
Die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Landes Hessen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Fachhochschule Wiesbaden ist eine Hochschule des Landes Hessen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 HHG). Angehörige der Forschungsanstalt nehmen im Rahmen ihrer Dienstobliegenheiten Lehraufträge in den Fachbereichen "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" wahr.
Der Wissenschaftsrat hat in seiner Stellungnahme vom 13.7.1984 zur Forschungsanstalt ausgeführt, daß die 1971 bei der Errichtung der Fachhochschule Wiesbaden vorgenommene Trennung der vorher für Forschung, Beratung und Lehre zuständigen Lehr- und Forschungsanstalt in die Forschungsanstalt Geisenheim einerseits und die Fachhochschule Wiesbaden andererseits nachteilige Wirkungen auf Lehre und Forschung hat. Der Wissenschaftsrat empfahl, die beiden Institutionen wieder näher zusammenzuführen; insbesondere sollte eine in Aufgabenstellung und Dienstrecht einheitliche Gruppe von Professoren geschaffen werden, die gleichermaßen Lehr- und Forschungsaufgaben wahrnimmt. Dieser Empfehlung wird mit dem neuen Staatsvertrag gefolgt.
Die 14 Professoren der Forschungsanstalt nehmen demnach 2 Hauptämter zu gleichen Teilen wahr:
- Forschung an der Forschungsanstalt und
- Lehre an der Fachhochschule Wiesbaden.

Sie werden deshalb in einem zweiten Hauptamt zu Professoren der Bes.Gr. C 3 BBesG an der Fachhochschule Wiesbaden ernannt.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - Fachbereiche in Geisenheim:
WS 1994/95 = 790 WS 1995/96 = 764
SS 1995 = 688 SS 1996 = 670

Zu 111 24
Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich Fb.

Zu 113 01
Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich FA.

Zu 119 01
Haushaltsstelle für Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098). Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 119 06
Insbesondere aus der Benutzung der Rheinwasserpumpe. Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich FA.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 46	174	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 91	--	--	--
119 51	174	Vermischte Einnahmen	--	--	--
122 01	174	Züchteranteil- und Lizenzgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 92	130 000	130 000	141 995
124 01	174	Mieten und Pachten . . . . . 1. Der Stadt Geisenheim wird zur Erstellung eines Wendehammers eine Fläche von rd. 100 qm an dem landeseigenen Grundstück unentgeltlich überlassen. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). 2. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	52 100	52 100	77 464
131 01	174	Einnahmen aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
132 02	174	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Verwaltung	3 500	3 500	3 378
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01	174	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	3 198 700	3 118 700	3 118 700
251 01	174	Zuweisungen vom Bund . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	1 000 000	1 000 000	671 789
256 08	174	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08	--	--	13 220
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	174	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
1. Zahlungen von haftenden Versicherungsunternehmen.
2. Bei Landabgaben und Umlegungen im Rahmen der Flurbereinigung und des Straßenbaues zu zahlende Aufwuchsentschädigungen zum Zwecke des Wiederaufbaues

Zu 122 01
Gebühren aus sortengeschützten Rebenneuzüchtungen aufgrund des Saatgutverkehrsgesetzes, des Sortenschutzgesetzes, der Rebenpflanzgutverordnung sowie der EG-Richtlinie über den Verkehr mit vegetat. Vermehrungsgut der Rebe.
Sortenschutzinhaber: Land Hessen, Fachgebiet Rebenzüchtung und Rebenveredlung der Forschungsanstalt Geisenheim.
Ansätze ausschließlich FA

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 300 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	37 700 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	5 100 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	52 100 DM

Ansätze ausschließlich FA

Zu 232 01
Gem. Art. 6 (1) des Staatsvertrages zwischen den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) beteiligt sich das Land Rheinland-Pfalz mit einem Betrag von 2,5 Mio. DM pro Jahr an den Ausgaben der Forschungsanstalt. Nach Art. 6 (2) erhöht sich dieser Betrag alle 2 Jahre, gerechnet ab 01.01.1987, um den Prozentsatz, um den die Grundgehälter für Beamte des Bundes und der Länder im Rahmen der allgemeinen linearen Besoldungsanpassung in diesen zwei Jahren angehoben worden sind.

Zu 251 01
Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) hat zugesichert, Projekte, die die Forschungsanstalt im Rahmen der vom Bund benötigten Entscheidungshilfen durchführt, zu finanzieren (Projektförderung).
Der Ansatz entspricht der erwarteten Zuwendung.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 331 02
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	485 599

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71 174	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 174	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 174	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 174	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	--
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 174	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	25 647
122 75 174	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 174	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	15 390
252 75 174	Zuweisungen vom Bund	--	--	100 106
257 75 174	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	24 136
282 75 174	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	879 429
287 75 174	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	40 214
331 75 174	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 084 921

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 91 Einnahmen aus Analysen und Betriebseinnahmen Vgl. Vermerk bei ATG 91			
119 91 174	Einnahmen für Getränke-, mikrobiologische und Bodenuntersuchungen und sonstige Gutachten und Beratungen	110 000	110 000	124 357

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 91

1. Fruchtsaft- und Weinanalysen	25 000 DM
2. Mikrobiologische Analysen	4 000 DM
3. Bodenanalysen	50 000 DM
4. Kellerwirtschaftliche Gutachten	10 000 DM
5. Sonstige Gutachten und Planentwürfe	500 DM
6. Prüfungsentschädigungen für bes. Sortenprüfungen des Bundessortenamtes in Hannover	10 500 DM
7. Prüfungsentschädigungen für die Beteiligung an der amtlichen Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln der Biologischen Bundesanstalt in Braunschweig	10 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Ansätze ausschließlich FA

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
125 91 174	Betriebseinnahmen der Wein-, Obst- und Gartenbauinstitute	800 000	800 000	1 060 498
	Summe Titelgruppe 91	910 000	910 000	1 184 856

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 125 91

1. Erträge aus Weinverkauf	558 000 DM
2. Erträge aus Getränkeverkauf	53 000 DM
3. Erträge aus Obstbau	70 000 DM
4. Erträge aus Gemüsebau	30 000 DM
5. Erträge aus Zierpflanzenbau	10 000 DM
6. Erträge aus der Pfropfreben- und Edelreiserherstellung	2 000 DM
7. Erträge aus dem Verkauf von Reinhefen	5 000 DM
8. Einnahmen aus der Abgabe von Verpackungen	70 000 DM
9. Erlöse aus dem Verkauf auszusondernder Betriebsmaschinen und Geräte sowie Altstoffe	2 000 DM
Zusammen	800 000 DM

Die Ansätze sind geschätzt. Ansätze ausschließlich FA. Die Einnahmeentwicklung ist wegen der vielfältigen Witterungseinflüsse schwer überschaubar. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 91.

Übersicht über den Grundbesitz

	1997	1996
Gesamtzahl der Gebäude	99	99
Zugang: --		
Abgang: --		
Darin:		
Dienstwohnungen	1	1
Mietwohnungen, Einzelwohnräume	6	6
Vermietete Diensträume	--	--
Zusammen	7	7
Abgang: --		
Zugang: --		

Gebäude und Flächen werden ausschließlich von der FA bewirtschaftet.

a) Vorhandene Fläche 1997

Erläuterungen	Haushalt 1997 ha	Haushalt 1996 ha	Zugang gegenüber 1996 ha	Abgang gegenüber 1996 ha
	76,2380	76,2380	--	--

b) Aufgliederung der vorhandenen Fläche 1997

	Obst- und Gartenland ha	Weinbaufläche einschl. Rebschnittgärten ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	Parkanlagen ha	Hofraum und Gebäude ha	Wege ha	Gesamtfläche ha
Landeseigentum	23,6469	34,2718	2,9019	4,2363	3,9521	0,1195	69,1285
Eigentum der Stadt Geisenheim (seit 1907 unwiderrufliches Benutzungsrecht; Gebäude sind Staatseigentum)	3,1937	--	--	--	1,4184	0,2200	4,8321
Pachtfläche	--	2,2774	--	--	--	--	2,2774
	26,8406	36,5492	2,9019	4,2363	5,3705	0,3395	76,2380

Kapitel 15 21

Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

c) nicht selbstbewirtschaftet 1997

als Weinberge ha	als Obst- und Gartenland ha	als Ackerland ha	zu sonstigen Zwecken ha	Zusammen ha
--	--	--	--	--

d) selbstbewirtschaftet: (in ha)

1997	1996
76,2380	76,2380

e) Einheitswert: 0 DM (Stand 1.1.1974). Die Grundstücke dienen wissenschaftlichen Zwecken.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
231 01 174	Verwaltungskostenerstattung vom Bund	--	--	--
	Gesamteinnahmen	5 300 700	5 220 700	6 790 561

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 231 01
Der Ansatz entfällt, da die Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Hessen nicht verlängert wurde und mit Ablauf des 31.12.1992 endet.
Vgl. Erl. zu 251 01.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 174	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	6 358 400	6 146 000	5 352 576
422 02 174	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	600
422 41 174	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	7 560 200	7 466 000	8 054 751
425 02 174	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	3 000	1 821
425 41 174	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 354 900 DM
2. Stellenzulagen	3 500 DM
3. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	6 358 400 DM
Vom Ansatz für Fb	2 141 015 DM
Vom Ansatz für FA	4 217 385 DM
davon Anteil Lehre	843 477 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM
Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	1 200 DM
davon Anteil Lehre	240 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 505 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	55 100 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	7 560 200 DM
Vom Ansatz für Fb	793 821 DM
Vom Ansatz für FA	6 766 379 DM
davon Anteil Lehre	1 353 276 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM
Vom Ansatz für Fb	600 DM
Vom Ansatz für FA	600 DM
davon Anteil Lehre	120 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	174	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	508 000	550 000	474 127
426 02	174	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	2 800	--	--
426 03	174	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	316 000	351 200	353 053
426 41	174	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	499 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	8 400 DM
Zusammen	508 000 DM
Vom Ansatz für Fb	-- DM
Ansatz für FA	508 000 DM
davon Anteil Lehre	127 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	2 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 800 DM
Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	2 800 DM
davon Anteil Lehre	700 DM

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	212 000 DM
2. Sonstige Dienste	104 000 DM
Zusammen	316 000 DM
Vom Ansatz für Fb	21 994 DM
Vom Ansatz für FA	294 006 DM
davon Anteil Lehre	73 501 DM

Vergütungen für 15 teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 265 (294) Arbeitsstunden je Woche.

Davon im	Arbeitskräfte	Arbeitsstd. je Woche
Reinigungsdienst (FA)	10	198
Bibliotheksdienst (FA)	1	19
Verwaltungsdienst (FA)	3	58
Labordienst (Fb)	1	19
Zusammen	15	294

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	174	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	8 000	10 000	--
427 02	174	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	16 000	16 000	5 628
427 06	174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	337 014
427 08	174	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	31 015
453 01	174	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	90 000	100 000	57 871
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	174	Geschäftsbedarf	20 000	20 000	28 705
512 01	174	Bücher, Zeitschriften	10 000	10 000	21 674

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Vom Ansatz für Fb	1 500 DM
Vom Ansatz für FA	6 500 DM
davon Anteil Lehre	-- DM

Zu 427 02
Für durchschnittlich 7 Praktikantenstellen.

Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	16 000 DM
davon Anteil Lehre	3 200 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen.

Vom Ansatz für Fb	20 000 DM
Vom Ansatz für FA	70 000 DM
davon Anteil Lehre	-- DM

Fahrkosten- und Unterkunftszuschüsse sowie Übernahme von Lehrgangsgebühren für Auszubildende.
Ansätze ausschließlich FA.

Zu 511 01
Ansätze ausschließlich FA. Ansätze für Fb und Forschung in den Instituten bei 511 71.

Zu 512 01
Ansätze ausschließlich FA (Zentrale Einrichtungen);

davon Anteil Lehre	2 000 DM

Ansatz für Lehre (Fb) und Forschung bei 523 71.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	174	Post- und Fernmeldegebühren	106 000	106 000	113 372
514 01	174	Haltung von Fahrzeugen	26 000	26 000	25 377

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	36 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	70 000 DM
Zusammen	106 000 DM

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 21 200 DM
Ansatz für Lehre (Fb) und Forschung (Datenfernübertragung) bei 513 71.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW und Kombiwagen	3	3	3
LKW (Pritsche)	1	1	1
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	5	5	5

Zugang	1
Abgang in 1997	-1
Zugang/Abgang +/-	--

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 5 200 DM

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 01	174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	20 000	11 138
516 01	174	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 500	1 500	427

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	5 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 600 DM
Bedarf für die Fb und Forschungsgeräte bei 515 71.

Zu 516 01

Schutzkleidung für Kraftfahrer, Heizer und Drucker. Siehe auch 516 91.
Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 300 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	174	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 299 000	1 250 700	1 078 403
518 01	174	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	7 200	7 200	5 030
518 02	174	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997

	Anzahl
Lehr- und Forschungsgebäude, einschl. Gewächshäuser	64
Wirtschaftsgebäude	31
Wohngebäude	4
Zusammen	99

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Geisenheim		
- von Lade-Straße 1	768 000	--
- Brentanostraße 9	328 700	--
- Muttergarten	1 487 000	362 000
- Blaubachstraße 19	376 900	916 400
- Eibinger Weg 1	192 100	63 600
- Eibinger Weg 4	36 600	125 800
- Rüdesheimer Straße 5, 18, 20 und 28	617 100	--
Rüdesheim, Auf dem Ebental	24 500	--
Summe	3 830 900	1 467 800
davon 12 v.H.	459 800	
davon 5 v.H.		73 400

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	395 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	525 000 DM
3. Reinigung	85 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	294 000 DM
Zusammen	1 299 000 DM
Ansätze ausschließlich FA; davon Anteil Lehre	259 800 DM

Zu 518 01
Pachten für Wein- und Obstbauflächen sowie Anerkennungsgebühren zur Durchführung von Versuchen.
Mieten für Gebäude und Räume: Keine.
Ansätze ausschließlich FA; davon Anteil Lehre . . . . . 360 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	174	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	533 200	426 600	630 524
521 01	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	110 000	130 000	83 734
525 61	174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	1 000	690
526 01	174	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	1 500	1 311
527 01	174	Reisekosten	5 500	5 500	6 854

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	533 200 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	533 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 106 600 DM

Zu 521 01

Bedarf für die Unterhaltung von Außenanlagen (Straßen, Wege, Brücke, Weinbergsmauern u.a.).
Pauschalbetrag . . . . . 110 000 DM
Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 22 000 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	300 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Ansätze ausschließlich FA. Bedarf für Lehr- und Forschungsbedienstete bei 525 71.

Zu 526 01

Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 150 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	5 000 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	-- DM
4. Reisen der Personalvertretung	500 DM
Zusammen	5 500 DM

Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Reisekosten der wissenschaftlichen Sachverständigen als Mitglieder des Verwaltungsrates.
Ansätze ausschließlich FA;
davon Anteil Lehre . . . . . 550 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 01	174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	174	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	20 000	20 000	43 687
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	34 000	31 300	--
812 02	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	36 000	40 000	5 840
812 13	174	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	174	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71, 685 91 und 685 92 veranschlagt.

Zu 711 01

1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM
Ansätze ausschließlich FA;	
davon Anteil Lehre	4 000 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	34 000 DM
Zusammen	34 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
RÜD - 413	1989	113 400	30 300	3 700	34 000
Zusammen					34 000

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Neues Mobiliar für die Hörsäle 11 und 12 im Gebäude "Monrepos"	36 000 DM
Zusammen	36 000 DM
Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	36 000 DM
davon Anteil Lehre	7 200 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Vermerk hinter ATG 71			
429 69 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 174	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69 174	Aus-, Fortbildung und Umschulung	10 000	10 000	4 948
535 69 174	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	10 000	10 000	--
538 69 174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--
547 69 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	12 531
812 69 174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	28 000	35 000	27 246
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	63 000	70 000	44 725

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	7 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	3 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

HIS - MBS	5 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	28 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	28 000 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer			ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
			Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung betreffend den Anteil der Forschungsanstalt in Höhe von 834.500 DM (vgl.allgemeine Erläuterung zur ATG 71) erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 251 01. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	174		Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	133 000	148 700	278 362
429 71	174		Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	174		Geschäftsbedarf	37 500	37 500	90 668
513 71	174		Post- und Fernmeldegebühren	55 000	55 000	130 192
515 71	174		Geräte (nicht vermögenswirksam)	160 000	160 000	241 226
516 71	174		Schutzkleidung	6 000	17 000	4 817
518 71	174		Mieten	37 300	37 300	62 067
522 71	174		Verbrauchsmittel	140 000	154 000	138 804
523 71	174		Wissenschaftliches Schrifttum	110 500	90 500	142 479
525 71	174		Aus- und Fortbildungsreisen	7 000	7 000	10 128
527 71	174		Reisekosten	42 000	62 000	69 665
531 71	174		Veröffentlichungen	5 000	6 500	-792
538 71	174		Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71	174		Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 000	6 000	78 802

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71

Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der FA und der Fb im Haushaltsjahr 1997:

Titel	Soll 1997 FA DM	Soll 1997 Fb DM	Soll 1996 FA DM	Soll 1996 Fb DM	Ist 1995 FA DM	Ist 1995 Fb DM	vom Ansatz in 1995 Anteil für v.H.	der FA geschätzter die Lehre DM
427 71	29 000	104 000	30 900	117 800	--	278 362	20	--
429 71	--	--	--	--	--	--	--	--
511 71	23 000	14 500	23 000	14 500	60 016	30 652	10	6 002
513 71	40 000	15 000	40 000	15 000	129 906	286	10	12 991
515 71	100 000	60 000	100 000	60 000	153 858	87 368	10	15 368
516 71	5 000	1 000	16 000	1 000	4 498	319	10	450
518 71	21 300	16 000	21 300	16 000	50 758	11 308	20	10 152
522 71	90 000	50 000	100 000	54 000	91 539	47 265	10	9 154
523 71	90 000	20 500	75 500	15 000	137 463	5 016	10	13 746
525 71	5 000	2 000	5 000	2 000	5 577	4 551	10	558
527 71	22 000	20 000	34 000	28 000	43 762	25 903	20	8 752
531 71	5 000	--	6 500	--	- 792	--	--	--
538 71	--	--	--	--	--	--	--	--
547 71	3 000	3 000	3 000	3 000	39 997	38 806	10	3 999
681 71	--	16 200	--	16 200	--	--	--	--
685 71	1 200	--	1 200	--	2 014	--	10	201
812 71	400 000	160 000	420 000	184 200	202 529	81 069	10	20 253
817 71	--	--	--	--	--	--	--	--
981 71	--	--	--	--	--	--	--	--
	834 500	482 200	876 400	526 700	921 125	610 905	160	101 626
		1 316 700		1 403 100		1 823 462		

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	84 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	49 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	133 000 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für Lehrveranstaltungen, die nicht von Professoren der FH Wiesbaden und Lehrbeauftragten der FA gehalten werden können. Aus diesen Mitteln können auch Einzelvorträge und Vortragsreisen vergütet werden.

Vom Ansatz für Fb	104 000 DM
Vom Ansatz für FA (Wiss. Vortragsveranstaltungen)	29 000 DM
davon Anteil Lehre	5 800 DM

Zu 513 71/FA

Veranschlagt sind jeweils 21 200 DM für die Datenfernübertragung der 1981 eingerichteten DV-Anlage der FA zum Hochschulrechenzentrum in Gießen sowie Post- und Fernmeldegebühren zur Durchführung von Forschungsaufgaben.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 71	174	Beihilfen zu Exkursionen . . . . . Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	16 200	16 200	--
685 71	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 200	1 200	2 014
812 71	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	560 000	604 200	283 598

Haushaltsjahr	DM
1998	100 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	100 000

817 71	174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Kap. 15 07 - 381 71	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	1 316 700	1 403 100	1 532 030
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	102 185
527 75	174	Reisekosten	--	--	90 134
547 75	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	275 582
681 75	174	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
812 75	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	115 708
817 75	174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen sowie Zuschüsse an die teilnehmenden Lehrkräfte. Ansatz ausschließlich Fb.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Vom Ansatz für Fb (Geräte für Fachbereiche)	160 000 DM
Vom Ansatz für FA (Ersatz- u. Neubeschaffung an Forschungsgeräten)	400 000 DM
Zusammen	560 000 DM

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Gruppentitel			
422 75 174	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75 174	Vergütungen der Angestellten	--	--	449 757
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 033 366
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	335 339
527 76 174	Reisekosten	--	--	7 628
547 76 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	97 642
812 76 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	49 582
817 76 174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	490 191

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 119 46 Erläuterung Nr. 2 und um 80 v. H. der Mehreinnahmen der ETG 91. Die Mittel der Hauptgruppen 5 und 8 sind übertragbar.			
426 91	174	Löhne der Arbeiter	7 058 000	6 963 000	6 858 030
427 91	174	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	243 000	270 000	319 515
511 91	174	Geschäftsbedarf	1 000	1 000	17 980
513 91	174	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	5 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 91
Ansätze ausschließlich FA

Zu 426 91

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 937 500 DM
2. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge, Übergangsgelder, Ehrengaben, Auswärtszulagen	120 500 DM
Zusammen	7 058 000 DM
davon Anteil Lehre	1 411 600 DM

Zu 427 91
Veranschlagt sind Mittel im Umfang von jeweils 23 300 Arbeitsstunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften, um saisonbedingte Kultur-, Ernte- und Pflegearbeiten durchzuführen. Hier sind auch Beschäftigungsentgelte zur Ausführung von Prüfungsaufträgen zu buchen.

Anteil Lehre	48 600 DM

Zu 511 91

Anteil Lehre	200 DM

Zu 513 91
Postgebühren für das Fachgebiet Kellerwirtschaft im Zusammenhang mit dem Weinverkauf.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 91	174	Haltung von Kraftfahrzeugen	40 000	40 000	58 826
515 91	174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	50 000	50 000	126 407
516 91	174	Schutzkleidung	18 000	18 000	25 826
521 91	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 000	10 000	183

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 91

1. Betriebsstoffe	18 500 DM
2. Instandsetzung, Unterhaltung und Ergänzung	19 000 DM
3. Kfz-Steuer	2 500 DM
Zusammen	40 000 DM
davon Anteil Lehre	8 000 DM

Bestand an Kraftfahrzeugen

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW	1	1	1
Kombiwagen Wb	1	1	1
Zweiachsschlepper	6	6	6
Zusammen	8	8	8

Zugang	--
Abgang in 1996	--
Zugang/Abgang +/-	--

Darüberhinaus im Bestand Einachsschlepper und sonstige Motorgeräte.

Zu 515 91

Anteil Lehre . . . . . 10 000 DM

Zu 516 91

Schutzkleidung für Bedienstete, die mit außergewöhnlich schmutzigen Arbeiten betraut sind oder mit gesundheitsschädlichem Material umzugehen haben. Für die Unterhaltung der Schutzkleidung wird eine Entschädigung von 24 DM jährlich gewährt.

Anteil Lehre . . . . . 3 600 DM

Zu 521 91

Für Umzäunung von gartenbaulich genutzten Flächen.

Anteil Lehre . . . . . 200 DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 91	174	Verbrauchsmittel	384 000	421 500	438 719
542 91	174	Steuern und Abgaben	83 000	83 000	89 471
547 91	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	47 000	47 000	142 105
685 91	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	700	700	775
811 91	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 91	174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Inland)	224 000	280 000	260 035
817 91	174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 91	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	8 154 700	8 189 200	8 337 872

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 91
Vom Ansatz

1. für Kellereibedarf der Fachgebiete für Kellerwirtschaft, Weinanalytik und Getränkeforschung sowie Rebenzüchtung und Rebenveredlung (Wein- und Saftflaschen, Verpackungsmaterial, Kapseln, Korken, Etiketten)	124 000 DM
2. für Verpackung (Karton und Schalen) f. d. Fachgebiet für Obstbau	10 000 DM
3. für 5 Institute (Flächenbetriebe) einschl. Zentralen Betriebswerkstätten und allgem. Betriebsbedarf	250 000 DM
Zusammen	384 000 DM
davon Anteil Lehre	76 800 DM

Zu 542 91

1. Sektsteuer	16 000 DM
2. Brennsteuer	7 000 DM
3. Umsatzsteuer	60 000 DM
Zusammen	83 000 DM

Zu 547 91
Vom Ansatz

1. für Flaschenreinigungskosten	11 000 DM
2. für Weinfrachtkosten	11 000 DM
3. für sonstige nicht aufteilbare Sachausgaben der Fachgebiete	25 000 DM
Zusammen	47 000 DM
davon Anteil Lehre	9 400 DM

Zu 685 91
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Anteil Lehre	70 DM

Zu 811 91

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffung	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 91
Ersatzbeschaffungen von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten und erstmalige Anschaffungen zur Vorbereitung und Durchführung von Versuchen (gleichzeitig auch Demonstrationsmittel für den Unterricht).

Anteil Lehre	44 800DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 92 Ausgaben zur gesetzlich vorgeschriebenen Erhaltungszüchtung von Reben Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 30 v. H. der Mehreinnahmen bei Tit. 122 01. Die Mittel sind übertragbar.			
515 92	174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	3 000	3 000	22 880
521 92	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	500	500	--
522 92	174	Verbrauchsmaterial	29 000	49 300	12 821
527 92	174	Reisekosten	30 000	30 000	32 184
536 92	174	Verfahrensauslagen	44 200	44 200	46 381
547 92	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 000	2 703
685 92	174	Mitgliedsbeiträge	1 000	1 000	--
812 92	174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	4 889
981 92	991	Abführungen an Titel 381 81 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 92	109 700	130 000	121 857
		Weggefallene Titel			
443 03	174	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 500	3 139
		Gesamtausgaben	26 728 800	26 537 500	28 288 404

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92
Vgl. Erläuterungen zu 122 01.

Zu 515 92
Für Wartung (Reparaturen) an den komplizierten Geräten im ELISA-Labor sind diese Mittel neben dem noch notwendigen Ersatz und Ergänzungen bei kleinen Geräten bis 5 000 DM erforderlich.

Zu 521 92
Zur baulichen Unterhaltung der Virus-Test-Rebschule zur Gewinnung virusfreien Pflanzenmaterials im Weinbau.

Zu 522 92
Für die laufenden, gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen im Rahmen der Erhaltungszucht und den Betrieb des in diesem Rahmen vorhandenen ELISA-Virustestlabors werden die Mittel für die Beschaffung von Seren, Anzuchtsubstraten, Testmaterialien und anderen Materialien für den Flächenaufbau benötigt.

Zu 527 92
Reisekosten für die gesetzlich vorgeschriebene Selektion der Edelreis- und Unterlagen-Vermehrungsanlagen.

Zu 536 92
Anerkennungsgebühren (Bundessortenamt, Anerkennungsstellen im In- und Ausland EG) für die laufende Vermehrung von Sorten und Klonen.

Zu 547 92
Für sonstige zweckgebundene nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.

Zu 685 92
Beiträge an züchterische Organisationen.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Vom Ansatz für Fb	-- DM
Vom Ansatz für FA	-- DM
davon Anteil Lehre	-- DM

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 102 000	1 102 000	1 441 978
2	Übertragungseinnahmen	4 198 700	4 118 700	4 862 984
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	485 599
Gesamteinnahmen		5 300 700	5 220 700	6 790 561
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	22 295 800	22 029 600	23 014 784
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 511 900	3 478 300	4 480 246
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	19 100	19 100	2 789
7	Bauausgaben	20 000	20 000	43 687
8	Sonstige Investitionsausgaben	882 000	990 500	746 898
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		26 728 800	26 537 500	28 288 404
Zuschuß/Überschuß		-21 428 100	-21 316 800	-21 497 843

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 22 Fachhochschule Fulda

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	8 000	8 000	4 332
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	3 600	3 600	9 800
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	6 000	6 000	10 015
111 25	137	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	24 301
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	940
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	150

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 22
Die Fachhochschule Fulda hat 8 Fachbereiche.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung vom 21.7.1993 (GVBL.I S. 323) für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Ausnahme der Mahngebühren und der Gebühren für die Inanspruchnahme der Vervielfältigungseinrichtungen, die bei der ATG 71 vereinnahmt werden (Absetzung von der Ausgabe). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Zu 111 21 bis 111 24
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 21.9.1993 (GVBl. I S. 444).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1994/95 = 3 561 WS 1995/96 = 3 576
SS 1995 = 3 331 SS 1996 = 3 334

Zu 111 24
Verwaltungsgebühren.

Zu 111 25

1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen	-- DM
2. Gebühren der Teilnahme an Ferienkurse - 25 Personen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 111 26
Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).

Zu 111 58
Buchungsstelle für
1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten
2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 78.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
111 64	137	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	10 000	10 000	16 800
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	400	400	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	1 000	1 000	--
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	200	200	90
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	4 251
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	22 677
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 984 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	25 800	25 800	28 549
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	1 700
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	78 556
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 64
Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden und nach der Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.03.1994 (GVBl. I S. 160). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.

Zu 119 01
Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz.S.3098).

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	7 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	15 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	3 600 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	25 800 DM

Zu 125 43
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 94 und ATG 71.

Zu 162 01
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	35 160

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 02
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 381 76
Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 76.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	780 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	780 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 71
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Zu 331 71
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 3.9.1970 (BGBl. I S. 1301) und v. 23.12.1971 (BGBl. I S. 2140) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 71.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	6 706
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	270 152
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	241 630
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	518 488
	Gesamteinnahmen	65 000	65 000	1 535 810

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	10 984 000	10 682 000	10 325 874
422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 200	2 600	1 800
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	6 724 000	6 414 900	5 662 343
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	600	600
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	349 000	355 000	342 448
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 980 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	10 984 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 200 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 721 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	3 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	6 724 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	325 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	24 000 DM
Zusammen	349 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	226 000	251 400	255 998
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	89 500	85 000	16 812
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	288 359
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	139 012
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	795
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	9 000	9 000	14 630
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	65 000	80 000	27 091
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
511 01	137	Geschäftsbedarf	45 000	45 000	40 366
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	17 093
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	110 000	110 000	148 002

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	226 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	226 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit höchstens 195,5 (216,5) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 12 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren. Umsetzung von Kapitel 1524 632 02. (Vergleiche Erläuterung dort).

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 62
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

Zu 453 01
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Zu 511 01
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Zu 513 01

1. Porto	45 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	65 000 DM
Zusammen	110 000 DM

Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	1	1
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	1	1

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	13 000	13 000	9 473
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 000	90 000	33 784
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	3 821

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
LKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	4	4	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	20 000 DM
Zusammen	60 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 000 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	750 000	719 900	703 136

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 9 (9)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Marquardstraße 31/33 Geb.F	205 800	--
Marquardstraße 35/37	216 500	--
Marquardstraße 39/41	217 300	--
Marquardstraße 43	191 700	--
Marquardstraße - Mensa	124 200	81 000
Moltke Straße 16/18	223 000	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckhalle	98 900	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude 13	30 700	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude G	105 600	--
Ludwig-Beck-Straße - Technikum	65 600	--
Mehrzweckgebäude - Neubau	--	1 027 600
Garagengebäude	--	7 500
Fahrradlaube	--	10 900
Außenanlage	--	228 100
Itra - Gelände	271 700	--
Summe	1 751 000	1 355 100
davon 12 v.H.	210 200	
davon 5 v.H.		67 800

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 4 (4)

Leipziger Straße 98 - 102	66 400	--
Marquardschule	5 900	--
Alte Berufsschule, Esperantostraße 13	14 500	--
Summe	86 800	--
davon 12 v.H.	10 000	

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	165 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	183 600 DM
3. Reinigung	337 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	63 800 DM
Zusammen	750 000 DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	650 000	650 000	642 391
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	12 000	12 000	17 203
519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	288 000	193 900	228 114
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	9 152
526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 500	2 500	1 509
527 01 137	Reisekosten	10 000	15 000	15 322
529 01 137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	899
533 01 137	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	24 214

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	650 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	650 000 DM

Die Nebenkosten sind beim Titel 517 01 veranschlagt.

Zu 518 02
Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	288 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	288 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	7 000 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	1 000 DM
4. Reisen der Personalvertretung	2 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 01
Durchführung der internationalen Ferienkurse. Die Einrichtung erfolgt als Modellprojekt, zur Entwicklung der Europabeziehungen der Fachhochschulen.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	20 000	1 473
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
543 01	137	Versicherungen	100	100	60
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	460
		Bauausgaben			
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	20 000	20 000	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	20 000	--
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 537 02
Kosten für Transporte innerhalb der Fachhochschule.

Zu 538 01
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.

Zu 543 01
Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung.

Zu 685 01
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

a) Hochschulrektorenkonferenz	300 DM
b) Deutsches Jugendherbergswerk	30 DM
c) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)	100 DM
Zusammen	430 DM
Aufgerundet	500 DM

Weitere Mitgliedschaften sind bei 685 71 veranschlagt.

Zu 711 01

1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu 812 02
Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	8 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	8 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Vermerk hinter ATG 71.			
429 69 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69 137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	10 000	10 000	3 900
535 69 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	69 000	69 000	75 034
538 69 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	28 000	28 000	23 498
812 69 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	37 000	53 000	--
981 69 991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	5 075
	Summe Titelgruppe 69	144 000	160 000	107 508

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	10 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzergengtelte an Dritte	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 69

1. Hardware	37 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	37 000 DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	475 000	524 300	866 170
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 137	Geschäftsbedarf	100 000	100 000	140 499
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	120 000	120 000	120 412
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	200 000	221 200	414 085
518 71 137	Mieten	60 000	60 000	89 005
522 71 137	Verbrauchsmittel	100 000	100 000	104 829
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	250 000	290 000	555 901
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	25 000	46 009
527 71 137	Reisekosten	65 000	65 000	65 306
531 71 137	Veröffentlichungen	10 000	10 000	-9
533 71 137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung . . .	--	--	--
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	160 000	150 000	178 437
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	63 800	63 800	76 121
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen und Exkursionen im Zusammenhang mit der Pflege der Auslandsbeziehungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	26 200	26 200	18 733
	Einnahmen aus der Eigenbeteiligung von Studenten zu den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 200	1 200	2 205

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für den Lehr- und Forschungsbetrieb der Fachbereiche und wissenschaftlichen Zentren.

Zu 427 71

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	175 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	292 800 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung (früher ATG 80) sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	7 200 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	475 000 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 71.
Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 37 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Zu 547 71
Davon 9 000 DM für Studienberatung.

Zu 681 71
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw.entsprechenden Einrichtungen.

Zu 685 71
Vgl. Erläuterungen zu 685 01.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	480 000	480 000	746 755
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 200 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 200 000			
813 71	137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	65 115
		Summe Titelgruppe 71	2 136 200	2 236 700	3 489 572
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	24 270
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	107 783
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	88 564
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
n e u 831 75	137	**Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland** . .	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	1 418
		Weggefallene Gruppentitel			
422 75	137	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
425 75	137	Vergütungen der Angestellten	--	--	74 107
		Summe Titelgruppe 75	--	--	296 142

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	29 324
812 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	29 324
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	200
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	557
981 94	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	757
		Weggefallene Titel			
443 03	137	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 000	4 029
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 78 Betreuung der Studenten Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
429 78	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	14 500	15 350

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Ausgaben aus den Zuführungen bei 381 76.

Zu 427 94
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Fachhochschule gezahlt werden.

Zu 547 94
Honorare, Veröffentlichungen sowie andere Sachausgaben.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrtkostenzuschüsse.

Zu ATG 78
Die Mittel gehen ab dem Haushaltsjahr 1997 in der ATG 71 auf.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 78 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	16 500	12 927
681 78 137	Unterstützung und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 78 137	Beiträge zum Hochschulsportverband	--	--	--
812 78 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	--	31 000	28 277
	Gesamtausgaben	22 742 600	22 243 500	22 927 842

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	65 000	65 000	130 312
2	Übertragungseinnahmen	--	--	590 338
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	815 160
Gesamteinnahmen		65 000	65 000	1 535 810
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 927 900	18 425 300	18 059 889
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 233 800	3 217 300	3 939 628
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	27 900	27 900	109 962
7	Bauausgaben	20 000	20 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	533 000	553 000	746 755
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	71 609
Gesamtausgaben		22 742 600	22 243 500	22 927 842
Zuschuß/Überschuß		-22 677 600	-22 178 500	-21 392 032

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 24 HOCHSCHULEN GEMEINSAM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	144	Rückzahlungen von Überzahlungen	700 000	700 000	1 663 916
119 51	131	Vermischte Einnahmen	20 000	20 000	29 873
182 01	142	Rückflüsse von Darlehen an die Studentische Darlehnskasse Hessen in Frankfurt am Main	--	--	--
182 03	142	Rückflüsse von Darlehen aus der Studienförderung nach dem Honnefer Modell - Verwaltung der aus Landesmitteln gewährten Darlehen durch das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn -	2 000	2 000	5 747
182 04	142	Rückflüsse von Darlehen aus der Studienförderung nach dem Honnefer Modell - Verwaltung der aus Mitteln des Bundes und des Landes gewährten Darlehen durch das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn	40 000	50 000	49 848
182 05	142	Rückflüsse von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz	180 000	230 000	219 212

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 03	146	Zuweisung des Bundes zur Finanzierung von Kindertagesstätten an Hochschulen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 893 01.	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung
Vgl. Vermerk bei ATG 69.

232 69	139	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Einnahmen, die infolge von Überzahlungen, z.B. aus der Abrechnung der Abschlagszahlungen an die Studentenwerke zurückfließen.

Zu 119 51
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

Zu 182 01
Die Studentische Darlehnskasse Hessen wurde 1963 als Stiftung des privaten Rechts errichtet. Ihre Aufgabe ist, bedürftigen und würdigen Studierenden der letzten Semester Darlehen zu gewähren, die nach drei Freijahren in mehreren Jahresraten zurückzuzahlen sind. Bei Bewilligung der Darlehen wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 5 v.H. der Darlehenssumme erhoben. Die ordnungsgemäße und zweckentsprechende Verwendung der Mittel der Darlehenskasse ist durch besondere Organe, in denen auch das Land vertreten ist, sichergestellt.
Das Land hat zum Aufbau eines Darlehensfonds insgesamt 2 Mio DM als zinslose Darlehen bereitgestellt. Der Betrag ist von der Staatshauptkasse Hessen bei Tit. 182 01 zum Soll gestellt. Wegen der Geschäftsführung der Studentischen Darlehenskasse vgl. Erl. zu 685 08.

Zu 182 03
Tilgung von Darlehen, die aus Landesmitteln den Studierenden der Abteilungen für Erziehungswissenschaften im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell seit 1967 und den Studierenden der Kunsthochschulen seit 1969 gewährt worden sind. Die Tilgungsraten werden von dem Deutschen Studentenwerk in Bonn eingezogen und dem Landeshaushalt wieder zugeführt.

Zu 182 04
Anteil des Landes aus der Tilgung von Darlehen, die Studierenden der Universitäten und kirchlichen Hochschulen im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell bis 1971 aus Mitteln des Bundes und des Landes gewährt worden sind. Die Darlehen werden durch das Deutsche Studentenwerk Bonn verwaltet.

Zu 182 05
Rückzahlung von Darlehensanteilen der Empfänger von Graduiertenstipendien. Nach § 24 der Verordnung über die Durchführung der Graduiertenförderung i.d.F. vom 22.1.1976 (BGBl. I S. 212) ist das Bundesverwaltungsamt in Köln verpflichtet, 25 v.H. der nach dem früheren Graduiertenförderungsgesetz eingezogenen Darlehensbeträge an die Länder abzuführen.

Zu 331 03
Vgl. Erläuterungen zu Titel 893 01.

Zu ETG 69
Die laufenden Ausgaben der Hochschulen sind bei ATG 69 (bzw. bei Hochschulen, die am Modellversuch Globalhaushalt teilnehmen, bei 515 01, 525 61 und 812 02) der jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral in Kap. 15 24 ausgewiesen. Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 69).

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
331 69 139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und - Geräten	--	--	2 603 766
381 69 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	--	2 603 766
	Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung Vgl. Vermerk bei ATG 81.			
331 81 139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	3 200 000	4 000 000	2 850 000
381 81 991	Zuführung aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	1 236 100
	Summe Titelgruppe 81	3 200 000	4 000 000	4 086 100
	Weggefallene Titel			
182 02 142	Rückflüsse von Darlehen aus der Studienförderung nach dem Honnefer Modell und Darlehensrückflüsse von Schülern an Abendgymnasien und Studierenden der Hessenkollegs - Verwaltung der aus Landesmitteln gewährten Darlehen durch die Studentische Darlehenskasse Hessen in Frankfurt am Main -	--	--	--
331 93 146	Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung von Investitionen beim Studentenwohnraumbau	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 93.			
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 84 Hochschulsonderprogramm Vgl. Haushaltsvermerke bei ATG 84			
251 84 139	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	15 218 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 69
Erwartete Zuweisungen des Bundes.

Zu 381 69
Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 69.

Zu 331 81
Erwartete Zuweisungen des Bundes.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.

Zu 381 81
Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.

Zu 182 02
Tilgung von Darlehen, die an Studierende der Fachhochschulen (früher Ingenieurschulen) bis zum Hj. 1971 gewährt worden sind. Hier werden auch die Rückzahlungen von Darlehen an Schüler der Abendgymnasien, die bis 1974 bei Kap. 04 55 - ATG 65, und von Darlehen an Studierende der Hessenkollegs, die bis 1974 bei Kap. 04 56 - 863 65 verausgabt wurden, nachgewiesen.

Zu 331 93
Vgl. Erl. zu ATG 93.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
331 84 139	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	--	--	15 218 000
	Gesamteinnahmen	4 142 000	5 002 000	23 876 462

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
533 01	131	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	20 000	14 000	14 407
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01	112	Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Unterhaltung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund	1 372 200	1 372 200	1 181 590
632 02	112	Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Durchführung eines Landesverfahrens für Studiengänge an hessischen Fachhochschulen bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund . .	--	436 000	375 123
671 02	142	Erstattung der Verwaltungskosten des Deutschen Studentenwerks e.V. in Bonn aus der Verwaltung und Einziehung von Darlehen nach § 63 Abs. 2 und 3 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes	20 000	25 000	19 383
		Die Mittel bei Titel 671 02 und Titel 671 03 sind gegenseitig deckungsfähig.			
671 03	142	Erstattung der Verwaltungskosten des Deutschen Studentenwerks e.V. in Bonn aus der Verwaltung und Einziehung von Darlehen an Studierende aus Landesmitteln	3 000	3 400	2 799
		Vgl. Vermerk bei Titel 671 02.			
681 63	144	Förderung von Nachwuchswissenschaftlern	2 110 000	1 890 000	2 508 441
		Die Mittel sind übertragbar.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01
Kosten der Eignungsprüfungen und Fahrkosten der Laufbahnbewerber für die im Hochschulbereich einzustellenden Beamtenanwärter

Zu 632 01
Nach Art. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 12.3.1992 (GVBl. I 1993 S. 191) hat die von den Ländern auf Grund des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20.10.1972 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtete Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund die Aufgabe,
1. Studienplätze an staatlichen Hochschulen in Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren zu vergeben,
2. das Feststellungsverfahren durchzuführen, mit Ausnahme der Entwicklung des Tests sowie der Organisation der Testabnahme an den Testorten,
3. für einheitliche Maßstäbe zur Festsetzung von Zulassungszahlen zu sorgen.

Ihr können Aufgaben der verwaltungsmäßigen Durchführung des Feststellungsverfahrens übertragen werden. Nach Art. 17 Abs. 2 des Staatsvertrages erstatten die Länder dem Sitzland anteilig den rechnungsmäßigen Zuschußbetrag.
Darüber hinaus erstatten die Länder nach Art. 17 Abs. 3 des Staatsvertrages anteilig besondere Kosten des Sitzlandes, die in die Haushaltsrechnung der Zentralstelle nicht eingehen (Kosten der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Aufsicht über die Zentralstelle, außergewöhnliche sonstige Kosten, die belegbar sind).

Zu 632 02
Nach Art. 1 Abs. 2 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen (vgl. Erl. zu 632 01) kann die Zentralstelle auf Antrag einzelner oder mehrerer Länder und gegen Erstattung der entstehenden Kosten für Hochschulen dieser Länder besondere zentrale, auch gemeinsame Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren durchführen (Zulassungsverfahren in Studiengängen, für die an den Hochschulen Aufnahmebeschränkungen bestehen, die aber noch nicht in ein bundesweites Zulassungsverfahren der Zentralstelle einbezogen sind, sog. Landesverfahren). Das Landesverfahren für Hessen wurde zum SS 1997 gekündigt.Es wurden 120.000DM in die Kapitel der hess. Fachhochschulen umgesetzt.

Zu 671 02
Das Deutsche Studentenwerk e.V. in Bonn hat aufgrund des § 63 Abs. 2 und 3 BAföG vom 26.8.1971 i.d.Fassung vom 1.7.1979 (BGBl. I S. 1037) die nach dem Honnefer Modell geleisteten Darlehen zu verwalten und einzuziehen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch den Bund und die Länder je zur Hälfte erstattet.

Zu 671 03
Verwaltung und Abwicklung von Darlehen, die aus Landesmitteln den Studenten der ehemaligen Hochschulen für Erziehung in Gießen und Frankfurt und den Studenten der ehemaligen Abteilung für Erziehungswissenschaften der Universitäten Gießen und Frankfurt im Rahmen der Studienförderung nach dem Honnefer Modell gewährt worden sind.

Zu 681 63
Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden Stipendien für Promotionsvorhaben an besonders qualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte nach dem Hessischen Gesetz zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern vom 11.7.1984 (GVBl. I S. 189) i.V.m. der Durchführungsverordnung vom 18.8.1984 (GVBl. I S. 229), geändert durch Verordnung vom 15.12.1993 (GVBL.I S.744), gewährt. Die Stipendien werden als Zuwendungen im Sinne der §§ 23 und 44 LHO durch die Universitäten bewilligt. Weiterführung des Förderungsprogramms des Landes mit bis zu 200 Stipendien.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 64	144	Unterstützungen für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes	100 000	140 000	160 000
681 65	144	Zuschüsse für Studenten an nichtstaatlichen Hochschulen zur Verbilligung der Mittagsmahlzeit .	98 800	98 800	91 987
684 03	137	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	4 690 000	6 127 200	3 961 465
685 07	112	Zuschuß an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	245 000	245 000	223 092
685 08	142	Zuschuß an die Studentische Darlehenskasse Hessen in Frankfurt am Main zur Deckung der Kosten der Geschäftsstelle	--	50 000	51 500
685 09	131	Zuschuß an die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen	50 000	49 000	56 000
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
892 01	137	Zuschuß für Investitionen an die Fachhochschule Fresenius GmbH	--	1 000 000	--
893 01	126	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen für die Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 03.	--	--	--
893 99	146	Hessen - Strukturprogramm - Studentenwohnraumbau -	--	5 500 000	8 300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 64
Unterstützungen nach den Richtlinien für die Gewährung von Unterstützungen aus dem Notfonds für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 5.12.1995 - StAnz. S. 4160. Die Mittel dienen zur Unterstützung ausländischer Studenten, die nach anfänglicher Eigenfinanzierung ihres Studiums durch außergewöhnliche Umstände oder Ereignisse in ihrem Heimatstaat unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, aus der sie sich aus eigener Kraft nicht befreien können, wodurch zu befürchten ist, daß sie ihr Studium abbrechen müssen. Eine Unterstützung kann nur gewährt werden, wenn dem Studenten keine anderweitigen Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Zu 681 65
Aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.5.1977 - 2 A 65/76 haben die Studenten nichtstaatlicher Hochschulen nach dem Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG einen Rechtsanspruch auf Gewährung von Essenzuschüssen. Veranschlagt sind Mittel für Zuschüsse für die Studenten der Fachhochschule Fresenius Wiesbaden, European Business School Oestrich-Winkel, Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen und Lutherisch-Theologischen Hochschule Oberursel zu je 1,20 DM je Student und Werktag.

Zu 684 03
Staatliche Finanzhilfen nach § 40 des Fachhochschulgesetzes in der Fassung vom 28.3.1995 (GVBl.I S.359), geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl.I S. 102).
Das Land gewährt ab 1.1.1996 Zuschüsse in Höhe von 72,5 v.H. der Personalkosten, die für die Studierenden einer staatlichen Fachhochschule mit vergleichbaren Fachbereichen aufgewendet werden.
Fachhochschulen,denen bestätigt worden ist,daß sie für die Entwicklung des Fachhochschulwesens bedeutsame Versuche durchführen,erhalten eine Zusatzbeihilfe von 15 v.H.der vorgenannten Personalkosten.

Zu 685 07
Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluß der Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.
In der HRK wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Die HRK ist eine ständige Einrichtung und unterhält ein Generalsekretariat. Die finanzielle und rechtliche Trägerschaft für die HRK übt die Stiftung zur Förderung der HRK aus. Finanzträger sind der Bund, die Länder und private Geldgeber. Der Länderanteil wird seit 1967 nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Zu 685 09
Es handelt sich um eine freiwillige Zuwendung.

Zu 893 01
Die Titel 331 03 und 893 01 sind für einfließende Bundesmittel im Zusammenhang mit Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen vorgesehen. Die Finanzierung dieser Einrichtungen erfolgt zu 50 % aus Landesmitteln, die durch das HMUEJFG verwaltet werden, und zu 50 % aus HBFG-Mitteln des Bundes. Zuwendungsempfänger gemäß den "Vorläufigen Richtlinien für die Förderung zusätzlicher Angebote der Kinderbetreuung" vom 28.10.1991 (StAnz. S. 2561) können die Träger der freien Jugendhilfe, insbesondere in Vereinsform zusammengeschlossene Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen, die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und sonstige kommunale Träger sein. Als Träger der freien Jugendhilfe gelten auch die Studentenwerke.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 69.			
538 69 139	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	1 139 000	1 866 400	2 446 949
547 69 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	10 898
812 69 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	1 211 000	2 628 000	5 767 834
817 69 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
981 69 139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	2 350 000	4 494 400	8 225 681

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte für DV-Verfahren	
- Bibliotheksverfahren (u.a.Hebis Pica)	969 000 DM
- HZD Dienstleistungen	170 000 DM
Zusammen	1 139 000 DM

Zu 812 69

1. Bibliotheksverfahren (u.a.Hebis Pica)	711 000 DM
2. Verwaltungsrechner Hochschulen	500 000 DM
Zusammen	1 211 000 DM

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 81.			
513 81 139	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
535 81 139	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
547 81 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 81 139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	6 400 000	8 000 000	7 025 137
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 1 000 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 1 000 000			
817 81 139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	6 400 000	8 000 000	7 025 137
	Titelgruppe 83 Frauenforschung Vgl. Haushaltsvermerk bei 15 30 - 685 32.			
427 83 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	200 000	250 000	221 596
547 83 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	40 000	86 000	123 161
681 83 139	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	10 000	14 000	20 000
981 83 139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	250 000	350 000	364 757

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 81
Die laufenden Ausgaben der Hochschulrechenzentren (HRZ) sind bei ATG 71 der jeweiligen Hochschulkapitel veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral im Kap. 15 24 ausgewiesen, soweit sie nicht bei den einzelnen Hochschulkapiteln nachgewiesen werden. Diese Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 81).

Zu 812 81
Ausbau der Hochgeschwindigkeitsdatenübertragungsnetze an den hessischen Hochschulen zum Zwecke eines schnellen und umfassenden Informationsaustausches sowie zum Anschluß noch unversorgter Hochschulstandorte. Die Maßnahmen dienen im Rahmen des ressortübergreifenden Aktionsprogramms der Projektgruppe "Infonet" der Weiterentwicklung der Informationstechnologie in Hessen, z.B. in den Bereichen Teleteaching/Telelearning und Telemedizin. . . . . 6 400 000 DM

Zu ATG 83
Die Mittel sind dafür bestimmt, die Frauenforschung in Lehre, Studium und Forschung in allen Fachgebieten zu fördern und zu unterstützen. Außerdem sind Mittel in Höhe von 20 000 DM vorgesehen für die Vergabe eines "Lise-Meitner-Preises" durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Der Preis soll für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen, in der Regel für an hessischen Universitäten verfaßte Dissertationen, vergeben werden.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 93 Studentenwohnraumbau Die Mittel sind übertragbar.			
685 93 146	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 93
Der Ausbau der Hochschulen mit Einrichtungen für Forschung, Lehre und Krankenversorgung wird ergänzt um ein für die Unterbringung eines Teils der Studenten notwendiges Angebot an Studentenwohnheimplätzen. Die Studentenwohnheime werden von verschiedenen Trägern, insbesondere den Studentenwerken, errichtet und betrieben. Die Förderung nach den Bundes- und Landesjugendplänen wurde 1972 abgelöst durch die Förderung im Rahmen der Richtlinien des Bundes und der Länder vom 28.4.1972 (StAnz. 1980 S. 842) auf der Grundlage eines jährlich fortzuschreibenden Förderungsplanes, der in Abstimmung mit dem Rahmenplan nach dem Hochschulbauförderungsgesetz von Bund und Ländern aufgestellt wurde.
Nachdem sich der Bund im Jahre 1981 zurückgezogen hatte, setzte das Land Hessen die Förderung fort, zunächst nach den v.g. Richtlinien, dann ab 27.02.1989 nach den "Richtlinien des Landes Hessen für die Förderung des Baus, Ausbaus und der Anmietung von Wohnraum für Studierende".
Mit der Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom 21.12.1989 trat der Bund wieder in die Anteilsfinanzierung ein. Zur Minderung der studentischen Wohnungsnot wurden zeitlich regional differenzierte Maßnahmen gefördert. Um einen wirtschaftlichen Betrieb älterer Wohnheime zu ermöglichen, werden diese Zug um Zug instandgesetzt. Die Zuschüsse wurden nach Maßgabe der "Richtlinien des Landes Hessen für die Förderung des Baus, Ausbaus und der Anmietung von Wohnraum für Studierende unter Berücksichtigung des Bund-Länder-Programms" vom 29.06.1993 (StAnz. S. 1907) gewährt. Bis 1996 wurden hessenweit über 3.200 Plätze mit einem Gesamtvolumen von rd. 106,2 Mio. DM gefördert.
Um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen, liegt der Förderschwerpunkt nach Ablauf des Bund-Länder-Programms nunmehr auf der Sanierung und Instandhaltung älterer Wohnheime.

Fertiggestellte Wohnheimplätze und Privatzimmer und Versorgungsgrad nach dem Bund-Länder-Programm (BLP) und dem Hessen-Struktur-Programm (HSP)
Stand : 30.6.1995)

Tabelle I

Hochschulregionen	Wohnheim BLP	Wohnheim HSP	Wohnplätze Einzel BLP	Wohnplätze Einzel HSP	Wohnplätze insgesamt	Studienplätze (Ausbauziel)	Versorgungsgrad %	im Bau BLP	im Bau HSP
Darmstadt Techn.Hochschule, Fachhochschule	2 622	--	501	--	3 123	13 000	24,0	130	--
Frankfurt Universität, Fachhochschule, Kunsthochschule, Hochschule f. Gestaltung, Offenbach	2 820	--	174	--	2 994	21 000	14,3	280	--
Fulda (Fachhochschule)	267	88	70	--	425	2 000	21,3	--	--
Gießen Universität, Fachhochschule einschl. Friedberg	2 813	13	762	--	3 588	14 500	24,7	--	180
Kassel: (Gesamthochschule einschl. Witzenhausen)	1 239	--	490	--	1 729	9 000	19,2	25	--
Marburg (Universität)	2 667	--	475	8	3 150	11 500	27,4	143	209
Wiesbaden (Fachhochschule einschl. Rüsselsheim, Geisenheim)	175	251	46	--	472	3 000	15,7	60	--
Summe	12 603	352	2 518	8	15 481	74 000		638	389

Zu 685 93
Mietzuschüsse werden nicht mehr gewährt.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
893 93	146	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . Aus den Ausgabeansätzen können auch Zuschüsse für Großreparaturen an Studentenwohnheimen gewährt und überzahlte Bundesmittel erstattet werden. In Abweichung von § 3 Haushaltsgesetz können im Einzelfall höhere Landes- als Bundeszuschüsse gewährt werden. **Verpflichtungsermächtigung**	4 000 000	3 500 000	11 033 393

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

		Summe Titelgruppe 93	4 000 000	3 500 000	11 033 393
		Titelgruppe 94 Zuschüsse an die Studentenwerke			
684 94	144	Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . Aus den bei Nrn. 3 und 4 der Erl. veranschlagten Mitteln darf nur eine Mahlzeit je Student und Werktag in den Mensen und Vertragsgaststätten der Studentenwerke verbilligt werden. An Studenten, die im Besitz einer deutsch-französischen Berechtigungskarte zur Nutzung der Studentenwerke beider Länder sind sowie an hessische Studenten der Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen -, darf eine Mahlzeit je Student und Werktag verbilligt werden. Aus den Mitteln bei Nr. 4 sind auch die Bewirtschaftungskosten für die in den Studentenhäusern untergebrachten Geschäftsräume der Studentenschaften zu bestreiten.	34 551 200	36 306 000	37 345 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 93

Finanzbedarf für die Studentenwohnraumförderung

	Zahl der zusätzlichen Plätze	Finanzierungsplan Kosten TDM	Zuweisung bis 1996 TDM	Zuweisung 1997 TDM	Mittelbereitstellung Vorbeh. für HHje. 1998ff TDM
I. Instandsetzung		84 600	64 100	4 000	16 500
Insgesamt	--	84 600	64 100	4 000	16 500

Zu ATG 94
Zuwendungen an die hessischen Studentenwerke für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes im Bereich der Universitäten, Fachhochschulen, Kunsthochschulen und kirchlichen Hochschulen und zur Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten sowie allgemeine Betriebskostenzuschüsse. Aus den Mitteln können auch Zuschüsse zu den Kosten der Neu- und Ersatzbeschaffung von Inventar (einschließlich Kochgeräte) der Studentenhäuser und Mensen gewährt werden.

Zu 684 94

Z w e c k b e s t i m m u n g	Stud.W. in Marburg TDM	Stud.W. in Gießen TDM	Stud.W. in Darmstadt TDM	Stud.W. in Frankfurt TDM	Stud.W. in Kassel TDM	Stud.W. in Zusammen TDM
1. Ersatz der Personal- und Sachkosten der Abteilung "Förderung" (Durchführung des BAföG)	2 078	3 182	1 990	2 810	2 040	12 100
2. Aufwandsentschädigung an die Studentenwerke für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	450	450	450	450	450	2 250
3. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; Zuschuß bis zu 2,20 DM je verabreichtes Essen	2 695,0	2 398,0	2 563,0	3 590,4	2 090,0	13 336,4
4. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; erhöhter Zuschuß bis zu 2,70 DM je verabreichtes Essen zum Ausgleich struktureller Nachteile in den Mensen Witzenhausen, Wiesbaden, Fulda, Friedberg und Rüsselsheim	--	459,0	--	720,9	178,2	1 358,1
Zusammen	5 223,0	6 489,0	5 003,0	7 571,3	4 758,2	29 044,5
5. Allgemeiner Betriebskostenzuschuß (zum Ausgleich unterschiedlicher Ertrags- und Kostenstrukturen)						5 506,7
Insgesamt						34 551,2

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
893 94	144	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . .	--	700 000	640 000
		Summe Titelgruppe 94	34 551 200	37 006 000	37 985 000
		Titelgruppe 96 Entwicklungsaufgaben im Bereich der Hochschulen Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
429 96	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	150 000	250 000	137 079
547 96	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	140 000	220 000	351 033
685 96	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
812 96	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	17 174
		Summe Titelgruppe 96	290 000	470 000	505 287
		Titelgruppe 97 Fernstudienzentren in Hessen			
429 97	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	430 000	430 000	386 262
547 97	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	30 947
812 97	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	18 225
		Summe Titelgruppe 97	450 000	450 000	435 434

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 94
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen (Beschaffungswert über 5 000 DM im Einzelfall), insbesondere für die Mensen der Studentenwerke.

Zu ATG 96
1. Die gegenwärtige Ausgestaltung der Studiengänge hat teilweise zu einer unvertretbar langen Verweildauer der Studenten an den Hochschulen und zu Schwierigkeiten der Hochschulabsolventen beim Übergang in den Beruf geführt. Eine Reform der Studiengänge bildet nach einhelliger Auffassung aller Bildungspolitiker den Kern der Hochschulreform. Die Mittel sind zur Unterstützung von Projekten vorgesehen, die an den hessischen Hochschulen zur Reform von Studiengängen durchgeführt werden. Dazu zählt auch die Einrichtung von Fernstudienangeboten und von Praxissemestern in geeigneten Studiengängen. Sie sollen es ermöglichen, zusätzlich erforderlichen personellen Aufwand abzudecken, Gutachten einzuholen sowie Sachmittel zur Verfügung zu stellen. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.
2. §§ 24 bis 27 des Hochschulgesetzes verpflichten die Hochschulen und das Land, Entwicklungs- und Ausstattungspläne bzw. einen Hochschulgesamtplan auszuarbeiten sowie ein Hochschulinformationssystem aufzubauen. Die Mittel sind zur Unterstützung entsprechender Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Hochschulen bestimmt.
   Weiter können Maßnahmen gefördert werden, die die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit der Hochschulen erhöhen und zu einer sparsamen Mittelverwendung führen. Finanziert werden sollen u.a. gezielte Datenerhebungen und -auswertungen, darunter der Hochschulhaushalte und solcher nach dem Hochschulstatistikgesetz, die Organisation von Verwaltungsvorgängen an den Hochschulen im Sinn des Hochschulinformationssystems sowie Publikationen im Zusammenhang mit der Hochschulentwicklungsplanung.
   Die Mittel können auch für Organisationsgutachten zur Optimierung des Personaleinsatzes und der Verwaltungsabläufe verwendet werden.
   Aus den Mitteln können außerdem Informationsmaterialien und Broschüren über Studienmöglichkeiten an den hessischen Hochschulen finanziert werden.
3. Nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 23./24.6.1983 wird der Test in den medizinischen Studiengängen für alle Studienbewerber durchgeführt. Die Testabnahme findet einmal im Jahr statt.
   Die Mittel sind für die zentrale Schulung von Lehrern, die als Testleiter und Stellvertreter eingesetzt werden, sowie für Aufwandsentschädigungen bestimmt, die dieser Personenkreis und weiteres Aufsichtspersonal für die Testdurchführung erhält. Dazu kommen noch Reisekosten zu Testleiterschulungen und Transportkosten für Testmaterial sowie Kosten für im Einzelfall notwendige Anmietungen außerschulischer Räumlichkeiten und zusätzliche Tätigkeiten von Hausmeistern.

Voraussichtlicher Bedarf:

Zu 1.	-- DM
Zu 2.	255 000 DM
Zu 3.	35 000 DM
Zusammen	290 000 DM

Zu ATG 97
Durch das Angebot der Fernuniversität des Landes Nordrhein-Westfalen in Hagen ist auch denjenigen Gruppen die Aufnahme eines Hochschulstudiums möglich, für die aus familiären, finanziellen oder beruflichen Gründen das Studium an einer Präsenzhochschule schwierig, wenn nicht gar unmöglich wäre. In den in Hessen zur Verfügung stehenden drei Fernstudienzentren Bad Hersfeld, Frankfurt am Main und Kassel haben hessische Fernstudenten die Möglichkeit, durch den Einsatz von Mentoren und Tutoren, durch die Inanspruchnahme von Studienmaterialien und technischen Einrichtungen und durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen die Schwierigkeiten eines Fernstudiums zu verringern und ihre individuellen Studienchancen zu verbessern. Die Mittel sind für den Personal- und Geschäftsbedarf sowie die Handbibliotheken der Zentren bestimmt.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 84
Hochschulsonderprogramm
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 84 geleistet werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.

422 84	139	Dienstbezüge der Beamten	--	--	775 331
425 84	139	Vergütungen der Angestellten	--	--	8 176 278
426 84	139	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 84	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	131 088
429 84	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	95 620
547 84	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	2 303 036
685 84	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
812 84	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	3 054 996
		Summe Titelgruppe 84	--	--	14 536 349

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 84
Bund und Länder haben am 10. März 1989 unter Bezugnahme auf den Gemeinsamen Beschluß zur Fortsetzung der Politik des Offenhaltens der Hochschulen eine Vereinbarung über ein gemeinsames Hochschulsonderprogramm nach Artikel 91 b des Grundgesetzes beschlossen. Danach erweitern die Länder die Ausbildungskapazität in besonders belasteten Studiengängen. Die Laufzeit des Hochschulsonderprogramms war bis zum 31.12.1995 befristet. Zum Ausgleich der früher daraus finanzierten 150 Stellen wurden in den einzelnen Hochschulkapiteln entsprechende neue Stellen geschaffen.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 86 Programm zur Verbesserung der Lehre an den hessischen Hochschulen			
429 86 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	1 000 000	1 242 071
547 86 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	1 090 000	1 311 950
812 86 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	210 000	312 778
981 86 139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	2 300 000	2 866 799
	Gesamtausgaben	57 000 200	73 521 000	99 923 623

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 86:
Die ATG 86 wurde aufgelöst.

Kapitel 15 24
HOCHSCHULEN GEMEINSAM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	942 000	1 002 000	1 968 597
2	Übertragungseinnahmen	--	--	15 218 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 200 000	4 000 000	6 689 866
Gesamteinnahmen		4 142 000	5 002 000	23 876 462
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	780 000	1 930 000	11 165 326
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 359 000	3 296 400	6 592 380
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	43 250 200	46 756 600	45 996 380
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 611 000	21 538 000	36 169 537
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		57 000 200	73 521 000	99 923 623
Zuschuß/Überschuß		-52 858 200	-68 519 000	-76 047 161

Haushaltsvermerke zu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 24

Für die Universitätskliniken - Kap. 06, 08 und 11 - gelten die Haushaltsvermerke Nrn. 1 und 4 sowie sinngemäß die Vermerke Nrn. 2, 6, 7 und **18**.

1. Unbeschadet der Regelungen nach § 20 Abs. 2 HHG wird die Landesregierung ermächtigt, soweit die Durchführung der Hochschulplanung es erfordert, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie Planstellen und Stellen innerhalb der Kapitel 15 05 bis 15 22 umzuwandeln und, soweit es notwendig ist, in andere Kapitel des Hochschulbereichs umzusetzen. Diese Ermächtigung gilt auch für die im Einzelplan 04 bei Titel 422 41 in den Kapiteln 53, 54, 55 und 61 ausgebrachten Leerstellen für an die Hochschulen abgeordnete Lehrkräfte, für die Haushaltsmittel in den Hochschulkapiteln veranschlagt sind. § 50 LHO bleibt unberührt.

2. **Zu 119 06**
   Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf auch - soweit gegeben - für Zwecke des Studentenwerkes verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an die Begünstigten zu verausgaben.

3. **Zu 422 01 und 425 01**
   Die Mittel der Planstellen und Stellen für Universitätsprofessoren, Professoren an einer wissenschaftlichen Hochschule, Professoren, Hochschuldozenten, wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Oberingenieure und wissenschaftliche Mitarbeiter, deren Inhaber zu ihrer wissenschaftlichen Weiterbildung ohne Bezüge beurlaubt sind, können für die Dauer der Beurlaubung für die Einstellung der Vertretungskräfte in Anspruch genommen werden. Dabei darf die Zahl der Vertretungskräfte, mit denen befristete Arbeitsverträge abzuschließen sind, die doppelte Zahl der ohne Dienstbezüge Beurlaubten nicht überschreiten. Außerdem dürfen die Ausgaben für die Vertretungskräfte das freie Stellenaufkommen der beurlaubten Bediensteten nicht übersteigen.

4. **Zu 422 01** (Zuschüsse zum Grundgehalt in besonderen Fällen)
   Von den in den Kapiteln 15 05 bis 15 30 insgesamt ausgebrachten 1 066 Planstellen der Bes.Gr. C 4 erhalten z.Z. 177 Stelleninhaber einen Zuschuß zum Grundgehalt. Die Höchstzahl beträgt gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C 213 (20 v.H.).
   Im Haushaltsjahr 1997 können bis zu 22 Sonderzuschußplanstellen zusätzlich in Anspruch genommen werden.

5. **Zu 427 05**
   Die Ausgabeermächtigung erhöht sich bis zur Höhe eingesparter Mittel aus freien Stellen für Professoren/innen bei 422 01. Die Zahl der aus diesen Einsparungen beschäftigten Professoren/innen (Wissenschaftler/innen) darf die doppelte Zahl der entsprechenden freien Stellen bei 422 01 nicht überschreiten.

6. **Zu 427 64**
   Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 64 (Prüfungsgebühren). Von den aufkommenden Prüfungsgebühren sind zunächst die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben der Prüfungsausschüsse (einschließlich der Geschäfts- und Rechnungsführung) zu bestreiten.
   Den Rest erhalten die Prüfenden.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
24 Hochschulen gemeinsam

7. **Zu 427 65**
Die Ausgabermächtigung erhöht oder vermindert sich um 85 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 65. Von den bei 111 65 aufkommenden Promotionsgebühren sind 85 v.H für Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlaß von Promotionen freigegeben. Von den verfügbaren Mitteln sind zunächst die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben aus Anlaß der Promotion zu bestreiten. Den Rest erhalten die Prüfenden.

8. **Zu 427 71 (UT 1) und Obergruppe 81 der ATG 71 der Kapitel 15 05 bis 22**
Die Ausgabeermächtigung bei dem Titel 427 71 (UT 1) und der Obergruppe 81 der ATG 71 der Hochschulkapitel erhöht sich um bis zu 2 v.H. der Personalansätze, höchstens jedoch bis zu 500 000 DM je Universität und 150 000 DM je Kunst- und Fachhochschule, aus Einsparungen durch Nichtbesetzung von freien besetzbaren Stellen bei 422 01, 425 01 und 426 01. Dabei dürfen 90 v.H. des Veranschlagungsbetrages der jeweiligen Stelle gemäß der geltenden Tabelle zur Veranschlagung der Bezüge für neue Stellen als Verstärkung in Anspruch genommen werden.

9. **Zu 427 71 (UT 2)**
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in dem Umfang, in dem das Lehrangebot freier und verfügbarer Professor/in-, Hochschuldozent/in-, wissenschaftlicher/e Assistent/in-, Oberassistent/in-, Oberingenieur/in-Stellen sowie Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben bis zur Höhe der Lehrverpflichtung der jeweiligen Stelle durch Lehraufträge ersetzt werden muß.

10. **Zur Hauptgruppe 5 und Hauptgruppe 8 (Obergruppe 81)**
Die Titel der Hauptgruppe 5 und der Hauptgruppe 8 (Obergruppe 81) außerhalb von Titelgruppen sind innerhalb des jeweiligen Kapitels untereinander und gegenseitig deckungsfähig.
Ausgenommen davon sind die Ansätze bei 519 01, 519 05 und 529 01.

11. **Zur Hauptgruppe 5 und 519 01**
Die Titel der Hauptgruppe 5 sind einseitig deckungsfähig zugunsten des Ansatzes bei 519 01.

12. **Zu 519 01 und 711 01**
Der Ansatz bei 519 01 ist bis zu 5 v.H. des Ansatzes, soweit die Berechnung auf dem Friedensneubauwert beruht, zugunsten des Ansatzes bei 711 01 einseitig deckungsfähig.

13. **Zu 514 68 und ATG 71**
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich
a) bei 514 68 und 681 71:
insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 68
b) bei ATG 71:
bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 111 11, 111 22, 111 24, 111 41, 111 51, 111 58, 119 01, 124 01, 125 21 und bei 331 02 - Geräteanteil -
Von den Mehreinnahmen sind mindestens 20 v.H. für Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre zu verwenden.

14. **Zu ATG 69 und ATG 71:**
Die ATG 71 ist zugunsten der ATG 69 einseitig deckungsfähig.

15. **Zu ATG 71** (Abweichung vom Bruttonachweis)
Die Einnahmen aus
a) der Abgabe von Chemikalien, Glassachen und sonstigen Verbrauchsmitteln,
b) der Inanspruchnahme von Vervielfältigungseinrichtungen,
c) dem Verkauf von Veröffentlichungen einschließlich evtl. aufkommender Anzeigenerlöse,
d) der Veräußerung von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen,
e) der Inanspruchnahme in- und ausländischer Datenbanken und
f) der Mahngebühren der Bibliotheken
sind in Abweichung vom Bruttonachweis von der Ausgabe bei ATG 71 abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).

16. **Zu 533 01, ATG 71, 75, 76, 79, 85 und 94**
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den korrespondierenden Einnahmeansätzen. Es entsprechen innerhalb desselben Kapitels dem Titel bzw. der Ausgabe-Titelgruppe
a) 533 01: 111 25 (Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen)
b) ATG 71: ETG 71 (Lehre und Forschung)
c) ATG 75: ETG 75 (Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln)
d) ATG 76: 381 76 (Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts für Forschungs- u.ä. Aufträge)
e) ATG 79: ETG 79 (Erträge aus Kapitalien, Stiftungen und der Verwaltung des Eigenvermögens)
f) ATG 85: ETG 85 (Einnahmen der Gästehäuser)
g) ATG 94: 125 43 (Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen)
Eine verbleibende Mehreinnahme erhöht die Ausgabeermächtigung bei ATG 71.

17. **Zu ATG 71 und 75**
Die Mittel der Ausgabe-Titelgruppe 71 dürfen zur Vorfinanzierung rechtlich verbindlich bewilligter Drittmittelprojekte bei der Ausgabe-Titelgruppe 75 verwendet werden.

18. **Zu ATG 75 und 76**
Außerhalb des Stellenplans dürfen bis zu 20 % des Drittmittelpersonals - umgerechnet auf Vollstellen - mit unbefristeten Verträgen mit der Maßgabe beschäftigt werden, daß bei Auslaufen der Mittel die Weiterbeschäftigung auf freien Plan-/Stellen erfolgt.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 25 Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	179	Rückzahlungen von Überzahlungen aus der Durchführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung nach Art. 91 b GG	200 000	200 000	1 083 402
119 42	179	Sonstige Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	196 161
119 51	179	Vermischte Einnahmen	5 000	--	--
131 01	165	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	405 000	400 000	1 279 562

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 652 01, 652 02 und 685 21 bis 685 38 und 893 59.

Zu 119 42
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 685 41 bis 685 53.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 179	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
422 41 179	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 179	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	1. Die Ansätze der Titel 652 01, 652 02, 685 21 bis 685 38 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. **Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.**			
	Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG			
652 01 179	Ausgleichszuweisungen an andere Länder aus bilateraler Förderung für Forschungseinrichtungen .	--	2 236 700	1 769 174
652 02 179	Zuweisungen an andere Länder für das Akademienprogramm	2 696 900	2 696 900	2 623 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 652 01, 652 02, 685 21 bis 685 38
Vorbemerkung
Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder ist durch die Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG vom 28.11.1975 geregelt worden. Die Rahmenvereinbarung ist am 1.1.1976 in Kraft getreten. Nach dieser Rahmenvereinbarung wirken Bund und Länder bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung nach den näheren Bestimmungen dieser Vereinbarung zusammen. Die vereinbarten Zuwendungen werden vorbehaltlich der Bewilligung durch die gesetzgebenden Körperschaften bereitgestellt. Die gemeinsame Förderung der Forschung erstreckt sich auf:
1. die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Sonderforschungsbereiche und die Graduiertenkollegs.
2. Großforschungseinrichtungen,
3. die Max-Planck-Gesellschaft,
4. die Fraunhofer-Gesellschaft,
5. andere selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse,
6. andere Trägerorganisationen von Forschungseinrichtungen und Forschungsförderungsorganisationen sowie Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung,
7. Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse.

Einzelheiten der gemeinsamen Förderung sowie die Voraussetzungen und Folgen des Ausscheidens aus der gemeinsamen Förderung sind in Ausführungsvereinbarungen geregelt. Die gemeinsame Finanzierung erstreckt sich nicht auf Forschungseinrichtungen und Forschungsvorhaben der Ressortforschung und der Industrieforschung.

Zu 652 01
Die Veranschlagung erfolgt ab Haushaltsjahr 1997 bei Titel 685 29.

Zu 652 02
Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung eines von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierten Programms fördern Bund und Länder langfristig angelegte Vorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse, die von den Akademien der Wissenschaften betreut werden. Der Länderanteil wird von den Sitzländern der Akademie für den auf die jeweilige Akademie entfallenden Programmanteil aufgebracht. Wird ein Vorhaben an einer Arbeitsstelle außerhalb des Akademie-Sitzlandes durchgeführt, so trägt das Sitzland der Arbeitsstelle den Landesanteil des Zuwendungsbetrages. In das von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm sind einbezogen:
I. Wörterbücher
II. Editionen
III. Naturwissenschaftliche Vorhaben
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Voraussichtlicher Finanzbedarf	69 324 000 DM
Anteil der Länder	34 662 000 DM
Bedarf der Arbeitsstellen in Hessen wird geschätzt auf	5 393 800 DM
davon Finanzierungsanteil des Landes	2 696 900 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	D F G			
685 21 138	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	55 111 300	52 121 500	49 740 721

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 21

a) Allgemeiner Haushalt - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Finanzbedarf im Hj. 1997	1 229 902 800 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	614 951 400 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,23006 v.H.), rd.	44 461 355 DM

b) Sonderforschungsbereiche - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 75 : 25

Finanzbedarf im Hj. 1997	556 049 550 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	139 012 388 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,23006 v.H.), rd.	10 050 679 DM

An den hessischen Universitäten werden 16 Sonderforschungsbereiche gefördert (vgl. ATG 75 der Universitätskapitel und Wirtschaftspläne der Universitätsklinika).

c) Heisenberg-Programm - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben das Heisenberg-Programm zur Förderung des hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses am 4.11.1977 beschlossen. Es sah für zunächst 5 Jahre die Vergabe von 150 Stipendien pro Jahr an habilitierte Nachwuchswissenschaftler vor. Das Programm ist 1996 ausgelaufen.

d) Förderung ausgewählter Forscher und Forschergruppen - Leibniz-Programm -

Nach dem Beschluß der BLK vom 24.Juni 1985 sollen ausgewählten Forschern und Forschergruppen jeweils für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren möglichst frei verfügbare Zuschüsse für zusätzliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gewährt werden.

Die Zuschüsse sollen jährlich an etwa 10 Forscher/-gruppen mit einem Höchstbetrag von 3 000 000 DM für die Gesamtförderungszeit von bis zu 5 Jahren auf Vorschlag eines besonderen Auswahlgremiums der DFG gewährt werden.

Das Leibniz-Programm wird zu 75 v.H. vom Bund und zu 25 v.H. von den Ländern finanziert.

Finanzbedarf im Hj. 1997	27 000 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	6 750 000 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,23006 v.H.), rd.	488 029 DM

e) Sozioökonomisches Panel

Das Instrument des Sozioökonomischen Panels wurde für mehrjährige empirische Längsschnittuntersuchungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung entwickelt und vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin eingesetzt. Die Förderung aus Mitteln der DFG für die Sonderforschungsbereiche ist ab 1990 durch eine Projektförderung von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 abgelöst worden; 25 v.H. des Länderanteils trägt Berlin als Sitzland.

Finanzbedarf im Hj. 1997	4 100 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	2 050 000 DM
Rest nach Abzug Sitzlandanteil Berlin	1 537 500 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,23006 v.H.), rd.	111 162 DM

Finanzierungsbeitrag des Landes

zu a)	44 461 355 DM
zu b)	10 050 679 DM
zu c)	-- DM
zu d)	488 029 DM
zu e)	111 162 DM
Insgesamt	55 111 225 DM
gerundet	55 111 300 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Großforschungseinrichtungen			
685 24 168	Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH in St. Augustin	2 783 400	2 786 900	2 768 791

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 24 und 685 25
In der Bundesrepublik Deutschland werden zur Zeit 16 Großforschungseinrichtungen, darunter in Hessen die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) mit Sitz in Darmstadt unterhalten. Die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD) mit Sitz in Birlinghoven (St. Augustin) betreibt in Darmstadt 2 von 8 Instituten, das Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme und das Institut für Telekooperationstechnik.

Zu 685 24
Die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD) hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, "Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Informationstechnik, insbesondere der Informatik, sowie auf dem Gebiet der Fachinformation und den Gebieten der Mathematik, die für den Fortschritt der Informationstechnik von besonderer Bedeutung sind", zu betreiben. Sie betreibt Institute in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin.
Gesellschafter sind neben dem Bund die Länder Hessen und Nordrhein-Westfalen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Übersicht über den Wirtschaftsplan der GMD für das Haushaltsjahr 1997:

Personalausgaben	78 269 900 DM
Sachausgaben	33 503 400 DM
Summe Betriebsausgaben	111 773 300 DM
ab eigene Einnahmen	5 255 100 DM
Finanzbedarf Betriebshaushalt	106 518 200 DM
Finanzbedarf Investitionen	20 411 800 DM
Zuwendungsbedarf insgesamt	126 930 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	12 693 000 DM
davon Berlin	2 144 900 DM
Hessen	2 750 400 DM
Nordrhein-Westfalen	7 797 700 DM

Zusätzlich Sonderzuweisung des Landes von 33 000 DM (Anteil an der Vergütung des gemeinsam mit der TH Darmstadt berufenen Leiters zum Ausgleich für Lehrleistungen).

Das Land Hessen stellt für 1997 folgenden Zuschuß bereit: . . . . . 2 783 400 DM

nachrichtlich:

Hochschulsonderprogramm III	2 900 000 DM
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84)	65 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 25 165	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt	12 599 000	12 501 200	12 252 500
	MPG und FhG			
685 26 161	Max-Planck-Gesellschaft	53 448 300	53 631 500	50 878 544

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 25
Die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten durchzuführen, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist. Die GSI betreibt hierzu einen Schwerionenbeschleuniger, ein Schwerionensynchrotron und einen Experimentierspeicherring. Gesellschafter sind der Bund und das Land Hessen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Land: 90 : 10
Übersicht über den Wirtschaftsplan der GSI für das Hj. 1997

Personalausgaben		55 628 000 DM
Sachausgaben		45 774 000 DM
Summe Betriebsausgaben		101 402 000 DM
lfd. Investitionsausgaben		24 410 000 DM
Bauinvestitionen		500 000 DM
Ausgaben insgesamt		126 312 000 DM
ab eigene Einnahmen		1 300 000 DM
		125 012 000 DM
davon Landesanteil		12 599 000 DM
nachrichtlich:		
Hochschulsonderprogramm III	2 700 000 DM	
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84)	270 000 DM	

Zu 685 26
Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) unterhält 68 Institute und selbständige Forschungsstellen, sowie in den neuen Bundesländern 3 Institute und 13 Projektgruppen. In Hessen befinden sich folgende Einrichtungen:
MPI für Biophysik, Frankfurt am Main
MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main
MPI für physiologische und klinische Forschung, W. G. Kerckhoff-Institut, Bad Nauheim
Gmelin-Institut für Anorganische Chemie und Grenzgebiete in der MPG, Frankfurt am Main
MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
MPI für terrestrische Mikrobiologie, Marburg
Limnologische Flußstation des MPI für Limnologie, Schlitz
Außerdem ist die Kerckhoff-Klinik GmbH, deren Alleingesellschafter die MPG ist, Träger der Klinischen Forschungsgruppe Blutgerinnung und Thrombose, Bad Nauheim (vgl. Titel 685 50).
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 50 : 50
Nach dem Wirtschaftsplan 1997 der MPG beträgt der Finanzbedarf

in den alten Bundesländern (ohne Sonderfinanzierung des Bundes)		1 510 891 515 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder		755 445 758 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag (6,9537 v. H.) unter Berücksichtigung einer Sitzlandquote des Landes von 35 v.H. des Finanzbedarfs der in Hessen gelegenen Einrichtungen für das Hj. 1997		53 448 300 DM
aufgerundet		53 448 300 DM
nachrichtlich:		
Hochschulsonderprogramm III (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84)	923 200 DM	

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 28	161	Fraunhofer-Gesellschaft	2 025 500	1 847 900	2 060 200
		Andere Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse Forschungseinrichtungen und Service-Einrichtungen der "Blauen Liste"			
n e u					
685 29	179	**Einrichtungen der Blauen Liste**	27 110 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 28
Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) unterhält in der Bundesrepublik 48 Institute, darunter in Hessen das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt.
An der Finanzierung der FhG beteiligen sich der Bund und vierzehn Länder (Ausnahme: Hamburg und Rheinland-Pfalz).
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Nach dem Wirtschaftsplan der FhG für 1997 beträgt der Finanzbedarf

aller Institute (ohne Sonderfinanzierung)	417 073 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Bundesländer	41 707 300 DM
Finanzierungsbeitrag des Landes (rd. 4,85646 v. H.)	2 025 500 DM
aufgerundet	2 025 500 DM

nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm III (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) . . . . . 30 000 DM

Zu 685 29
Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördern Bund und Länder gemeinsam selbständige Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse (Institute der Blauen Liste). Derzeit werden 76 Forschungseinrichtungen und 17 Serviceeinrichtungen gemeinsam finanziert.
Der Finanzierungsbeitrag für die Forschungseinrichtungen wird jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (Ausnahme Wissenschaftszentrum Berlin: 75 % Bund und 25 % Länder). 75 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Siztland aufgebracht (Sitzlandquote), der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel gemeinsam finanziert.
Der Finanzierungsanteil bei den Serviceeinrichtungen beträgt für die Länder zwischen 15 und 70 %, dementsprechend der Bundesanteil zwischen 85 und 30 %. 25 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht, der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel finanziert.

Hessen ist Sitzland folgender Forschungseinrichtungen der Blauen Liste:
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main
- Forschungsinstitut Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

und folgender Serviceeinrichtungen der Blauen Liste:
- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Frankfurt am Main
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung-Serviceeinrichtungen (DIPF-S) in Frankfurt am Main und Berlin
- Herder-Institut (HI) in Marburg/Lahn:

Übersicht über die Wirtschaftspläne 1997 dieser Einrichtungen:

DIPF	Personalausgaben	7 456 200 DM
	Sachausgaben	929 200 DM
	Übertragungsausgaben	59 600 DM
	Investitionen	54 000 DM
	Summe aller Ausgaben	8 499 000 DM
	ab eigene Einnahmen	92 000 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	8 407 000 DM
	davon Länder	4 203 500 DM
	Sitzlandanteil Hessen	3 152 625 DM
FIS	Personalausgaben	11 882 000 DM
	Sachausgaben	4 280 000 DM
	Übertragungausgaben	843 000 DM
	Bauausgaben	2 340 000 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

	Investitionen	800 000 DM
	Summe aller Ausgaben	20 145 000 DM
	ab eigene Einnahmen	1 469 000 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	18 676 000 DM
	davon Länder	9 338 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	7 296 000 DM
	Zusätzlich für Informationszentrum Biologie (IZB)	161 400 DM

Das Land Hessen beteiligt sich an den nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Gesamtkosten des Informationszentrums Biologie in Höhe von 461 100 DM zu 35 v.H..

DIE	Personalausgaben	3 334 000 DM
	Sachausgaben	1 633 000 DM
	Übertragungsausgaben	454 000 DM
	Investitionen	98 000 DM
	Summe aller Ausgaben	5 519 000 DM
	ab eigene Einnahmen	336 400 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	5 182 600 DM
	davon Länder	2 591 300 DM
	Sitzlandanteil Hessen	647 825 DM
	Zusätzlich Sonderfinanzierung des Landes	22 300 DM

(Anteil an der Vergütung des gemeinsam mit der Universität Marburg berufenen Leiters zum Ausgleich von Lehrleistungen)

DIPF-S	Personalausgaben	4 639 000 DM
	Sachausgaben	3 181 000 DM
	Übertragungsausgaben	30 000 DM
	Bauausgaben	50 000 DM
	Investitionen	128 000 DM
	Summe aller Ausgaben	8 028 000 DM
	ab eigene Einnahmen	75 000 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	7 953 000 DM
	davon Länder	3 976 900 DM
	Sitzlandanteil Hessen	299 500 DM

Die DIPF-Serviceeinrichtungen haben ihren Sitz in Berlin und Frankfurt am Main. Für den Berliner Teil trägt das Land Berlin den Sitzlandanteil zuzüglich einer Verwaltungskostenumlage in Höhe von insgesamt 694,7 TDM.

HI	Personalausgaben	4 482 500 DM
	Sachausgaben	1 370 600 DM
	Übertragungsausgaben	283 800 DM
	Investitionen	100 000 DM
	Summe aller Ausgaben	6 236 900 DM
	ab eigene Einnahmen	162 900 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	6 074 000 DM
	davon Länder	3 037 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	759 250 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Der Finanzierungsanteil der Länder an allen Einrichtungen der Blauen Liste ohne die jeweiligen Sitzlandanteile werden von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zur Verwaltungsvereinfachung bewilligt das jeweilige Sitzland den Länderanteil für die anderen Länder mit.
Die voraussichtlichen Zuwendungen des Bundes und der Länder für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste und die gemeinsam von den Ländern finanzierten Anteile (ohne Sitzlandanteile und Länderanteile an den Bauausgaben) betragen 1997:

Land	Länderquote (Prozent)	Zuwendungsbedarf (TDM)	davon Bau	Gemeinsame Finanzierung
Baden-Württemberg				
Forschungseinrichtungen	50	28 890,0		3 611,3
Serviceeinrichtungen	20	21 230,0		3 184,5
Serviceeinrichtungen	15	24 973,0		2 809,5
Bayern				
Forschungseinrichtungen	50	51 085,8	4 285	5 850,1
Berlin				
Forschungseinrichtungen	50	160 030,0	60	19 996,2
WZB	25	24 512,0		1 532,0
Serviceeinrichtungen	50	22 328,0		8 373,0
Serviceeinrichtungen	70	21 428,2		11 249,8
Brandenburg				
Forschungseinrichtungen	50	147 150,0		18 393,8
Bremen				
Forschungseinrichtungen	50	3 713,5		464,2
Hamburg				
Forschungseinrichtungen	50	61 790,6	890	7 612,6
Hessen				
Forschungseinrichtungen	50	27 059,0	2 604	3 056,9
Serviceeinrichtungen	50	19 553,0		7 332,4
Mecklenburg-Vorpommern				
Forschungseinrichtungen	50	65 050,0		8 131,2
Niedersachsen				
Forschungseinrichtungen	50	17 466,0		2 183,2
Serviceeinrichtungen	50	34 072,0		12 777,0
Serviceeinrichtungen	70	22 995,4		12 072,6
Nordrhein-Westfalen				
Forschungseinrichtungen	50	84 496,3	792	10 463,0
Serviceeinrichtungen	70	21 410,3		11 240,4
Rheinland-Pfalz				
Forschungseinrichtungen	50	9 185,5		1 148,2
Serviceeinrichtungen	50	2 688,4		1 008,2
Sachsen				
Forschungseinrichtungen	50	187 872,0	2 044	22 461,9
Sachsen-Anhalt				
Forschungseinrichtungen	50	87 454,0		10 931,8
Schleswig-Holstein				
Forschungseinrichtungen	50	76 439,9	2 067	9 296,6
Serviceeinrichtungen	50	14 921,1		5 595,4
Thüringen				
Forschungseinrichtungen	50	28 200,0		3 525,0
Summe		1 265 994,0	12 742	204 300,8

Der Sitzlandanteil des Landes an den in Hessen gelegenen Instituten der Blauen Liste beträgt für das Hj. 1997:

DIPF . . . . . 3 152 625 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

FIS	7 296 000 DM	
DIE	647 825 DM	
DIPF-S	299 500 DM	
HI	759 250 DM	
		12 155 200 DM
Der gemeinsame Finanzierungsanteil der Länder ohne Sitzlandanteil beträgt für das Hj. 1997	204 300 800 DM	
Hiervon trägt Hessen nach dem Königsteiner Schlüssel (7,23006 v.H.)		14 771 070 DM
Zusätzlich: Sonderfinanzierung für das DIE		22 300 DM
Anteil IZB		161 400 DM
Insgesamt		27 109 970 DM
aufgerundet		27 110 000 DM

Der Länderanteil am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:

DIPF	4 203 500 DM	
FIS	9 338 000 DM	
Anteil IZB	161 400 DM	
DIE	2 591 300 DM	
Sonderzuweisung	22 300 DM	
DIPF-S	3 976 900 DM	
HI	3 037 000 DM	
		23 169 000 DM
Ergibt Ausgleichszuweisungen an andere Länder		3 941 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 31 163	Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main	--	9 499 400	9 268 409
685 32 178	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main	--	4 191 500	3 898 911
685 38 179	Einrichtungen mit Service-Funktion für die Forschung	--	7 450 200	6 447 139
	Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung			
685 41 179	Zuwendungen an die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main	2 350 000	2 459 200	2 545 500
685 42 179	Zuwendungen an das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main	1 738 600	956 200	2 875 500

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	534 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	534 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 31, 685 32 und 685 38
Die Veranschlagung erfolgt ab Haushaltsjahr 1997 bei Titel 685 29.

Zu 685 41
a)Die Landesregierung hat mit Beschluß vom 22.7.1970 die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Frankfurt am Main errichtet. Die HSFK untersucht die Ursachen, den Austrag und die Möglichkeit der Lösung oder Regelung von Konflikten. Sie beschränkt sich in ihrer Forschung nicht auf die Analyse von Konfliktbedingungen, sondern will auf der Basis solcher Untersuchungen innovative Transformations- und Lösungskonzepte entwickeln, in denen abnehmende Gewalt, zunehmende soziale Gerechtigkeit und politische Freiheit im internationalen System und in den einzelnen Gesellschaften verbunden werden können. Die Stiftung trägt dazu bei, daß die Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung in der Öffentlichkeit und insbesondere in der politischen Bildung wirksam werden. Dem Stiftungsrat gehören Vertreter des Landes an.
Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 2 303 200 DM bereit.

b)Nach Auflösung der Deutschen Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung (DGFK) zum 31. Dezember 1983 wurde 1984 in Bonn eine Außenstelle der HSFK zur Wahrnehmung der Aufgaben einer Auskunfts-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für die Friedens- und Konfliktforschung errichtet. Die Kosten der Außenstelle werden vom Bund und von den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80:10:10 aufgebracht.

Finanzbedarf 1997	468 000 DM
Finanzierungsbeitrag Bund	374 400 DM
Finanzierungsbeitrag Hessen und Nordrhein-Westfalen	93 600 DM

Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 46 800 DM bereit.

Finanzierungsbeitrag des Landes	
zu a)	2 303 200 DM
zu b)	46 800 DM
Gesamtzuwendung des Landes	2 350 000 DM

Zu 685 42
Das Freie Deutsche Hochstift - Frankfurter Goethemuseum - wurde 1859 in der Form einer rechtsfähigen Stiftung gegründet. Seine besondere Aufgabe ist die Erhaltung des Goethe-Hauses und Goethe- Museums und die Ergänzung und Auswertung der Sammlungen im Dienste der Forschung über Goethe und die Kultur seiner Zeit zum Zwecke der Wissenschaft und Volksbildung. Das Land ist im Verwaltungsausschuß vertreten. Der Zuwendungsbedarf des Freien Deutschen Hochstifts soll von den Finanzträgern (Bund, Land Hessen und Stadt Frankfurt/Main) zu gleichen Teilen gedeckt werden.
Für die laufenden Umbaumaßnahmen (HU-Bau vom Okt. 1989) wurden vom Land insgesamt 5,2 Mio. DM bereitgestellt. Aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Verzögerung des Umbaus sind Mittel in Höhe von 43 000 DM nicht abgeflossen und werden nachveranschlagt.
Aufgrund von Kostensteigerungen hat das Freie Deutsche Hochstift eine Nachtrags-HU-Bau vom 19.02.1996 aufgestellt, die mit Gesamtkosten von 24,572 Mio. DM abschließt. Nach Abzug des Vorsteuererstattungsbetrags von ca. 3,15 Mio. DM und unter Berücksichtigung eines Eigenanteils des Freien Deutschen Hochstifts verbleiben 1 334 000 DM je Zuwendungsgeber, die zusätzlich zu veranschlagen sind. Davon werden 800 000 DM in 1997 und 534 000 DM in 1998 zur Verfügung gestellt.
Für das Haushaltsjahr 1997 wird ein Zuschuß in Höhe von 2 770 000 DM bereitgestellt.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 43 179	Zuwendungen an das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Frankfurt am Main	228 000	244 600	249 600
685 44 175	Zuwendungen an das Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main	600 000	611 000	617 880
685 45 179	Zuwendungen an das Frobenius-Institut an der Universität Frankfurt am Main	1 100 000	1 092 000	1 084 140
685 46 179	Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung	--	408 500	358 550
685 47 179	Zuwendungen an das Deutsche Polen-Institut e.V. in Darmstadt	370 000	348 500	342 050

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 43
Das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht in Frankfurt am Main ist im Jahr 1955 als selbständige rechtsfähige Stiftung gegründet worden. Es ist der Johann Wolfgang Goethe-Universität angeschlossen.
Träger der Stiftung sind die Bundesrepublik Deutschland, das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und die Johann Wolfgang Goethe-Universität. Das Arbeitsgebiet des Instituts umfaßt das internationale Privatrecht sowie das ausländische und internationale Wirtschaftsrecht, insbesondere die Bearbeitung von Rechtsproblemen, die bei der Vereinheitlichung des europäischen Wirtschaftsgebietes und seiner Verknüpfung mit überseeischen Ländern sowie aus der Gründung internationaler Organisationen und europäischer Gemeinschaften entstehen.
Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 228 000 DM bereit.

Zu 685 44
Das Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, durch Verbindung der vorwiegend theoretischen Tradition der europäischen Soziologie mit den Techniken moderner empirischer Forschung die Sozialwissenschaften zu fördern. Neben der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten werden deutsche und ausländische Studenten in den modernen Zweigen der Sozialwissenschaften ausgebildet und wissenschaftlicher Nachwuchs gesichert.
Das Institut ist eine Stiftung des privaten Rechts. Dem Stiftungsrat gehören u. a. Vertreter der Stadt Frankfurt und des Landes Hessen an. Das Institut wird vom Land Hessen und der Stadt Frankfurt gemeinsam finanziert.
Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 600 000 DM bereit.

Zu 685 45
Das Frobenius-Institut e. V. in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, den Inhalt naturvölkischer Kulturen zu untersuchen und dadurch die Kenntnis der Universalgeschichte der Menschheit zu erweitern und zu vertiefen. Ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit ist die Erforschung der Geschichte und Kulturen Afrikas. Das Land Hessen ist im Kuratorium vertreten. Das Land stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 1 100 000 DM bereit.

Zu 685 46
Umsetzung nach Kapitel 15 29 - 685 02.

Zu 685 47
Das Deutsche Polen-Institut e. V. in Darmstadt hat die Aufgabe, durch wissenschaftliche Arbeit zur Vertiefung der Kenntnis des Kultur- und Geisteslebens beider Völker und zur Schaffung der geistigen Grundlagen für eine deutsch-polnische Verständigung beizutragen. Das Deutsche Polen-Institut wird über den Haushalt der KMK von den Ländern gemeinsam finanziert. Von den Länderaufwendungen tragen die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz einen Sitzlandanteil von 60 %, der sich auf Hessen mit 53,1 % und Rheinland-Pfalz mit 46,9 % verteilt. Der verbleibende Restbetrag wird von allen Ländern nach dem sog. Königsteiner Schlüssel getragen. Veranschlagt ist hier der Sitzlandanteil. Der Anteil Hessens nach dem Königsteiner Schlüssel ist bei Kap. 04 02 - 632 01 veranschlagt (vgl. dort).

Nach dem Wirtschaftsplanentwurf 1997 beträgt der Gesamtzuschußbedarf	1 232 100 DM
Davon entfallen auf	
das Land Hessen	392 547 DM
aufgerundet	392 600 DM
das Land Rheinland-Pfalz	346 713 DM
die Ländergemeinschaft	492 840 DM

Das Institutsgebäude wird von der Stadt Darmstadt bereitgestellt und unterhalten (außerhalb des Wirtschaftsplans des Deutschen Polen-Instituts).
Das Land stellt für das Hj. 1997 eine Zuwendung in Höhe von 370 000 DM bereit.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 48 179	Zuwendungen an das Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) - Verein an der Gesamthochschule Kassel e.V. . . .	1 900 000	1 989 000	1 908 550
685 49 175	Zuwendungen an die Stiftung Georg-Speyer-Haus in Frankfurt am Main	1 463 000	3 443 500	3 899 550
685 50 175	Zuwendungen an die Kerckhoff-Klinik GmbH für die Forschungsgruppe Blutgerinnung und Thrombose	2 290 000	2 411 200	2 590 300

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 48
Das Institut für Solare Energieversorgungstechnik hat die Aufgabe, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nutzung solarer Energiequellen zu betreiben. Das Land gewährt einen Zuschuß für die Grundfinanzierung neben der überwiegenden Selbstfinanzierung des Instituts. Zwischen dem Institut und der Gesamthochschule Kassel besteht ein Kooperationsvertrag.
Das Land stellt für das Haushaltsjahr 1997 eine Zuwendung zur Grundfinanzierung in Höhe von 1 900 000 DM bereit.

Zu 685 49
Die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt, wird seit 1988 durch das Land und den Bund institutionell gefördert. Das Georg-Speyer-Haus ist ein Zentrum der AIDS-Forschung (neben Tumor- und Allergieforschung).
Finanzierungsschlüssel Bund-Land 50:50
Übersicht über den Wirtschaftsplan 1997

Personalausgaben	2 110 000 DM
Sachausgaben	1 038 000 DM
Übertragungsausgaben	8 000 DM
Bauausgaben	557 000 DM
Investitionen	338 000 DM
Summe der Ausgaben	4 051 000 DM
ab eigene Einnahmen	1 125 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	2 926 000 DM
davon Land	1 463 000 DM

Das Land stellt für das Haushaltsjahr 1997 eine Zuwendung in Höhe von 1 463 000 DM bereit.
Die Gesamtkosten für die Sanierung des Institutsgebäudes betragen lt.Haushaltsunterlage-Bau 15 Mio. DM.

Zu 685 50
Die Klinische Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose der Max-Planck-Gesellschaft ist als organisatorisch selbständiger Teil in die Kerckhoff-Klinik GmbH in Bad Nauheim eingegliedert, deren alleiniger Gesellschafter die Max-Planck-Gesellschaft ist.
Das Land hat ab 1991 die Grundfinanzierung dieser Forschungsgruppe, für die bereits durch Umbaumaßnahmen in den Jahren 1988 bis 1990 Räume zur Verfügung gestellt wurden, übernommen.
Übersicht über den Wirtschaftsplanentwurf 1997

Personalausgaben	1 435 000 DM
Sachausgaben	801 800 DM
Investitionen	174 400 DM
Summe der Ausgaben	2 411 200 DM
ab eigene Einnahmen	-- DM
Zuwendungsbedarf	2 411 200 DM

Das Land stellt für das Hj. 1997 eine Zuwendung in Höhe von 2 290 000 DM bereit.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 51 179	Zuwendungen an das Institut für Steinkonservierung e.V. in Wiesbaden	260 000	296 500	283 500
685 52 179	Zuwendungen an die Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V.	880 000	941 000	1 094 305
685 53 175	Zuwendungen an die Stiftung Sigmund-Freud-Institut . . . . . Davon **50 000** DM kw.	2 329 200	2 309 600	2 379 200
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 59 161	Sonderfinanzierung des Instituts für Graphische Datenverarbeitung der Fraunhofer-Gesellschaft . . .	10 000 000	10 500 000	--
	Weggefallene Titel			
893 57 161	Zuwendung für Investitionen der Max-Planck-Gesellschaft	--	--	4 000 000
	Gesamtausgaben	181 283 200	176 974 500	165 936 414

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 51
Das Institut für Steinkonservierung e.V. hat die Aufgabe, einschlägige interdisziplinäre Forschung anzuregen, zwischen den Einrichtungen der Landesdenkmalpflege und Universitäten zu koordinieren und durch Projektmittel zu fördern, durch konkrete, praxisbezogene, steinkonservatorische Fachberatung die Denkmalpflege in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen wirksam zu unterstützen sowie Dokumentations- und Untersuchungsaufgaben zu übernehmen. Das Institut schließt mit den einschlägigen Instituten der Universitäten der beteiligten Länder Kooperationsverträge. Es wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen im Verhältnis 40,5 : 26,0 : 7,5 : 26,0 finanziert.
Das Land Hessen stellt für das Haushaltsjahr 1997 einen Zuschuß in Höhe von 260 000 DM bereit.

Zu 685 52
Aufgabe der Kommission ist es, besondere Themen der Vor- und Frühgeschichte in Hessen systematisch zu erforschen und die Ergebnisse ihrer Arbeit in einer den Anforderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise zu veröffentlichen. Die Kommission führt ihre gesamten Aufgaben in dem "Institut für archäologische Landesforschung" durch.
Das Land stellt für das Haushaltsjahr 1997 eine Zuwendung in Höhe von 880 000 DM bereit.

Zu 685 53
Die öffentlich-rechtliche Stiftung Sigmund-Freud-Institut führt die wissenschaftliche Arbeit der ehemaligen Landesdienststelle Sigmund-Freud-Institut, deren Tätigkeit zum 31.12.1994 beendet wurde, in veränderter Ausrichtung weiter. In seiner neuen Organisations- und Rechtsform widmet sich das Institut schwerpunktmäßig den Forschungsgebieten Psychoanalyse und Gesellschaft, psychoanalytische Interaktions- und Therapieforschung, experimentelle und theoriezentrierte psychoanalytische Grundlagenforschung sowie Methodologie und Methodenentwicklung für psychoanalytische Forschung. Für diese Aufgabe erhält die Stiftung eine Zuwendung zur Grundfinanzierung.

Zu 893 59
Für das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt wird bis 1999 ein Neubau errichtet werden. Das Land beteiligt sich im Rahmen einer Sonderfinanzierung in Höhe von insgesamt 31,5 Mio. DM zur Hälfte an den Kosten für Neubau und Erstausstattung.

Zu weggefallenem Titel 893 57
Der Neubau für das in Marburg errichtete Institut für terrestrische Mikrobiologie der Max-Planck-Gesellschaft ist in 1995 fertiggestellt worden. Das Land hat sich an den Kosten im Rahmen einer Sonderfinanzierung in Höhe von 16 Mio. DM beteiligt.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	405 000	400 000	1 279 562
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		405 000	400 000	1 279 562
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	171 283 200	166 474 500	161 936 414
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000 000	10 500 000	4 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		181 283 200	176 974 500	165 936 414
Zuschuß/Überschuß		-180 878 200	-176 574 500	-164 656 852

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 26	**Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 162	Verwaltungskosten . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	60 000	67 303
113 01 162	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	90
119 06 162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 31 162	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	2 000	7 429
119 41 162	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51 162	Vermischte Einnahmen	--	--	183
124 01 162	Mieten und Pachten . . . . . Dem Verein Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. in Darmstadt werden für sein Wirtschaftsarchiv Büro- und Archivräume im Staatsarchiv Darmstadt mit einer Nutzfläche von 408 qm unentgeltlich überlassen (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).	32 300	31 800	32 295
129 01 162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	--	8 900
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 02 162	Zuweisung der Stadt Darmstadt für Zwecke des Staatsarchivs . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 52302	4 000	4 000	600
256 08 162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08	--	--	26 297

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11

1. Benutzungsgebühren	-- DM
2. Gebühren für Auszüge und Vervielfältigungen einschl. der Aufwendungen für die Versendung	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	12 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 200 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	18 400 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	32 300 DM

Zu 253 02

Zuweisung der Stadt Darmstadt gemäß Vertrag zwischen dem Magistrat der Stadt Darmstadt und dem Land Hessen vom 30.9.1959. Die Mittel sind zweckgebunden für die Ergänzung der wissenschaftlichen Sammlungen zu verwenden.

Zu 256 08

Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
282 01 162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben . . . Vgl. Vermerk zu ATG 72	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 63 Archivschule Marburg Vgl. Vermerk zu ATG 63			
119 63 133	Verwaltungseinnahmen	1 161 400	1 468 800	1 120 032
124 63 133	Mieten und Pachten	--	--	5 582
256 63 133	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu Titel 427 63	--	--	43 680
282 63 133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	60 000	--	59 952
neu 381 63 991	**Zuführung von 981 01**	171 000	--	--
	Summe Titelgruppe 63	1 392 400	1 468 800	1 229 247
	Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Vgl. Vermerk zu ATG 73			
282 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	118 206
287 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	118 206
	Gesamteinnahmen	1 428 800	1 566 700	1 490 549

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 63
Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 63.
Teilnehmergebühren für den Besuch der Archivschule Marburg gem. § 4 Abs. 3 des Hessischen Verwaltungsfachhochschulgesetzes (VerwFHG) vom 12. Juni 1979, GVBl. I S. 95 in Verbindung mit der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980, GVBl. I S. 347.
Von dem Ansatz entfallen auf:

Finanzierungsbeiträge bzw. Teilnehmergebühren	1 392 400 DM
Zusammen	1 392 400 DM

Die Ansätze der ETG 63 und der ATG 63 sind ausgeglichen.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 720 000	3 600 000	3 473 225
422 02 162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	600
422 41 162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen - . . . . . Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.	291 000	167 000	185 766
422 62 162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	14 400	14 400	44 391
425 01 162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 890 000	2 640 000	2 761 591
425 02 162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03 162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	160 000	193 000	157 629

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 720 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 720 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 422 62

Nachversicherung ausscheidender Beamter

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 890 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 890 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	160 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	160 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02	162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	475 000	528 000	703 753
427 01	162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	234 000	260 000	121 871
427 02	162	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.	9 000	9 000	3 369
427 06	162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	120 838
427 08	162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	26 369
453 01	162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	30 000	8 993
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	162	Geschäftsbedarf	18 000	18 000	13 242
512 01	162	Bücher, Zeitschriften	4 000	4 000	3 954
513 01	162	Post- und Fernmeldegebühren	175 000	175 000	131 835

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03

Löhne für 25 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Pforten-, Wach- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 570 Arbeitsstunden je Woche, davon

8 beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden mit zusammen höchstens 246 Arbeitsstunden je Woche, die auch als Aktenhefterinnen/Aktenkleberinnen eingesetzt werden,
16 beim Staatsarchiv Darmstadt mit zusammen höchstens 314 Arbeitsstunden je Woche,
1 Pförtner mit 10 Arbeitsstunden je Woche beim Staatsarchiv Marburg.

Zu 427 01

2 Kräfte für Umlagerungsarbeiten beim Staatsarchiv Marburg.
Der kw-Betrag ist für die Dokumentation über Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit (bisher ATG 84) bestimmt.

Zu 427 02

Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz je 3 000 DM = 9 000 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.

Zu 453 01

10.000 DM für die Ableistung des Praktikums beim Bundesarchiv in Koblenz und die Ausbildung an der Archivschule in Marburg (Trennungsentschädigung gemäß § 10 HTGV).

Zu 513 01

1. Porto	97 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	78 000 DM
Zusammen	175 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	162	Haltung von Fahrzeugen	600	600	--
515 01	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	53 000	17 253
516 01	162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 500	4 500	1 375

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Kleinstkraftfahrzeuge (MR)	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	35 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	350 000	395 000	324 518
518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	79 000	79 000	73 153
518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 500	16 500	15 028
519 01	162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	320 100	256 100	204 497
523 02	162	Beschaffung von wissenschaftlichen Sammlungen aus Zuweisungen der Stadt Darmstadt . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 253 02.	4 000	4 000	596
526 01	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	1 130
527 01	162	Reisekosten	2 500	2 700	1 566
n e u					
533 01	162	**Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender**	500	--	--
537 02	162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01	162	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	28 100	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Marburg, Friedrichsplatz 15	1 187 500	--
Marburg, Friedrichstraße 24	26 100	--
Darmstadt, Mollerbau	--	3 488 800
Summe	1 213 600	3 488 800
davon 12 v.H.	145 700	
davon 5 v.H.		174 400

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	40 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	200 000 DM
3. Reinigung	45 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	65 000 DM
Zusammen	350 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	79 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	79 000 DM

Zu 518 02
Miete für Kopiergeräte

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	320 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	320 100 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	500 000	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM 1998: 500 000 1999: 500 000 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 1 000 000			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
981 01 991	**Abführung an ETG 63**	171 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02
Erweiterung der Magazinkapazität im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch Umrüstung auf Rollregale.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 63 Archivschule Marburg Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr-oder Mindereinnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 63.			
422 63 133	Dienstbezüge der Beamten	698 000	699 600	628 014
425 63 133	Vergütungen der Angestellten	133 500	132 700	125 686
426 63 133	Löhne der Arbeiter	65 200	57 600	62 368
427 63 133	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 63 geleistet werden	--	--	68 667
429 63 133	Nicht aufteilbare Personalausgaben	140 000	403 000	164 889
459 63 133	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 300	1 300	420
511 63 133	Geschäftsbedarf	19 500	--	15 401
512 63 133	Bücher, Zeitschriften	2 500	--	1 004
513 63 133	Post- und Fernmeldegebühren	21 000	19 000	18 547
514 63 133	Haltung von Kraftfahrzeugen	400	500	--
515 63 133	Geräte, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	15 000	16 828
517 63 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	65 000	60 100	51 910
518 63 133	Mieten und Pachten	24 000	20 000	19 629
519 63 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 000	30 000	9 093
523 63 133	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	47 000	40 000	40 067
524 63 133	Lehr- und Lernmittel	16 000	15 000	15 419
525 63 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	35 000	20 000	42 650
527 63 133	Reisekosten	12 000	12 000	11 825

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 63
Vgl. Einnahme-Titelgruppe 63.
Die Archivschule Marburg -Institut für Archivwissenschaft- ist eine Einrichtung des Landes Hessen. Sie bildet für die Archivverwaltungen der Bundesrepublik (mit Ausnahme von Bayern) in 1 1/2 jährigen Kursen die Archivare des höheren und des gehobenen Dienstes theoretisch aus und dient der archivwissenschaftlichen Forschung. Die beteiligten Archivverwaltungen sind im Beirat der Archivschule, der über Fragen des Lehrplans und der Lehrfächer beschließt, mit Sitz und Stimme vertreten. Der Beirat gibt Empfehlungen zur Organisation und finanziellen Ausstattung der Schule. Von den beteiligten Archivverwaltungen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Teilnehmergebühren erhoben (§ 4 Abs. 3 VerwFHG vom 12.Juni 1979 - GVBl. I S.95 i.V.m. § 8 der Satzung der Archivschule vom 3. Juni 1980 - StAnz. 1981 S. 756). Vgl. Erläuterungen zu ETG 63.

Zu 422 63

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	698 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	698 000 DM

Zu 425 63

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	133 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	133 500 DM

Zu 429 63

1. Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen	30 000 DM
2. Vergütungen für die Vorlesungen in dem wissenschaftlichen Lehrgang (höherer Dienst), in den Fachhochschullehrgängen (gehobener Dienst) und Honorare für Gastvorlesungen	30 000 DM
3. Dienstreisen	30 000 DM
4. Vergütungen und Honorare für Fortbildungsveranstaltungen	30 000 DM
5. Reisekosten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen	10 000 DM
6. Prüfungsvergütungen	10 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Aus dem Ansatz können bis zu 2 von anderen Dienstherren abgeordnete Archivare des höheren Dienstes beschäftigt werden.

Zu 517 63

1. Reinigungskosten	21 000 DM
2. Heizstoffe	25 000 DM
3. Grundbesitzabgaben	11 000 DM
4. Strom	7 000 DM
5. Wasser/Kanal	1 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
529 63	133	Verfügungsmittel . . . . . Der Ansatz ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	1 000	1 000	754
531 63	133	Veröffentlichungen	28 000	35 000	36 468
547 63	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	--	2 404
631 63	133	Verwaltungskostenerstattungen an andere an der Ausbildung beteiligte Archive	--	15 000	--
811 63	133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 63	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	35 000	20 000	28 296
817 63	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 63	1 392 400	1 596 800	1 360 337
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69	162	Post- und Fernmeldegebühren	30 000	30 000	--
525 69	162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	5 299
535 69	162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	70 000	155 000	67 959
538 69	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	299 000	390 000	286 791
547 69	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	60 000	60 000	16 781
812 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Inland	40 000	20 000	31 375
817 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
981 69	991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	504 000	660 000	408 205

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 63
Zur Verfügung des Leiters/der Leiterin der Archivschule für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 631 63
Kostenerstattung an das Bundesarchiv in Koblenz und an andere an der Ausbildung beteiligte Archive für die theoretische Ausbildung hessischer Anwärter des höheren Archivdienstes (4. Ausbildungsabschnitt).

Zu 812 63
Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen von Unterrichtsgeräten

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	279 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte (HADIS)	20 000 DM
Zusammen	299 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	28 000 DM
2. Software	7 000 DM
3. Mobiliar	5 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Aufwendungen für Fachaufgaben der Archive Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln **111 11,** 119 31 und 129 01.			
429 71 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 162	Geschäftsbedarf	80 000	80 000	104 434
515 71 162	Geräte (nicht vermögenswirksam)	10 000	10 000	22 363
518 71 162	Mieten	--	--	2 503
523 71 162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	65 900	65 900	51 470
525 71 162	Aus- und Fortbildung	10 000	10 000	4 792
527 71 162	Reisekosten	10 000	10 000	13 666
531 71 162	Veröffentlichungen	13 000	15 000	8 436
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	190 000	200 000	--
547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	2 559
681 71 162	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten	30 000	30 000	16 039
685 71 162	Mitgliedsbeiträge	6 200	6 200	5 203
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	30 000	30 000	33 586
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	--	--	--
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	450 100	462 100	265 053

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Bedarf für die im archivalen Bereich anfallenden Aufgaben. 5 000 DM sind für archivpädagogische Zwecke vorgesehen.

Zu 523 71
Zu Lasten des Ansatzes können auch die Kosten der vorübergehenden Wanderausstellungen gezahlt werden. Die Veranschlagung erfolgt zentral beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden.

Zu 525 71
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

Zu 538 71
Massenkonservierung bei von Zerfall bedrohten Archivbeständen.

Zu 681 71
Zur verstärkten Nutzbarmachung der Bestände für die Öffentlichkeit werden Zuschüsse für Doktorarbeiten gewährt, insbesondere in Form langfristiger Stipendien, vorrangig zur Erforschung der Geschichte der politischen Parteien in Hessen nach 1945.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	15 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	15 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 72 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
547 72 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--
	Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei ETG 73 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	129 909
515 73 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
523 73 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	2 515
531 73 162	Veröffentlichungen	--	--	--
547 73 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 73 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 73 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	132 424

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 94 Auswahl und Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme) der das Land Hessen betreffenden Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) Die Mittel sind übertragbar.			
425 94 162	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 94 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 94 162	Reisekosten	--	--	--
547 94 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
641 94 162	Kosten der Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme)	--	--	--
812 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Titelgruppe 95 Schutzverfilmung			
429 95 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	37 497
511 95 162	Geschäftsbedarf	10 000	10 000	2 332
538 95 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	350 000	350 000	295 228
547 95 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 95 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 95 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 95	400 000	400 000	335 058
	Weggefallene Titel			
443 03 162	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	6 900	490

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 94
Die Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) lagern z. Z. in einem Zwischenarchiv des amerikanischen Nationalarchivs in Suitland. Das amerikanische Nationalarchiv will nur die Akten dauernd aufbewahren, die aus amerikanischer Sicht besonders wichtig erscheinen. Die Bestände sind durch einen Archivar des Bundesarchivs auf Inhalt und Vollständigkeit überprüft worden. Das Bundesarchiv und die Archivverwaltungen der früher zur US-Besatzungszone gehörenden Länder haben die für sie relevanten, zentralen regionalen Akten auf Mikrofilm aufnehmen lassen. Für die Verfilmung der für die Entstehungsgeschichte des Landes Hessen nach 1945 bedeutsamen Akten sind in den Jahren 1977 bis 1981 insgesamt 97 600 DM aufgewendet worden. Die Maßnahme ist noch nicht vollständig abgerechnet.

Zu ATG 95
Zur Vermeidung von Schäden an wertvollen Archivalien durch häufige Benutzung sollen diese verfilmt werden. Hierdurch kann eine Benutzungssperre vermieden werden. Das Programm für die Schutzverfilmung ist auf 10 Jahre angelegt. Die Mittel werden zur Schadensfeststellung und zur Herstellung von Mikrofichekopien benötigt. Die Direktverfilmung auf Mikrofiches erfolgt beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch die eigene Fotowerkstatt. Soweit die Kapazität beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden für die gesamte staatliche Archivverwaltung nicht ausreicht, erfolgt Auftragsvergabe.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet.
Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 74
Zentralnachweis für Quellen über Widerstand und Verfolgung unter dem Nationalsozialismus in Hessen ("Widerstandsarchiv")

429 74	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	297 057
527 74	162	Reisekosten	--	--	1 024
538 74	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	10 356
812 74	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 74	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	300 000	--
		Gesamtausgaben	12 242 300	11 605 400	11 206 546

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 193 800	1 562 700	1 241 814
2	Übertragungseinnahmen	64 000	4 000	248 735
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	171 000	--	--
Gesamteinnahmen		1 428 800	1 566 700	1 490 549
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 887 600	8 783 700	9 123 392
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 542 500	2 672 400	1 968 655
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	36 200	51 200	21 241
7	Bauausgaben	--	28 100	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	605 000	70 000	93 257
9	Besondere Finanzierungsausgaben	171 000	--	--
Gesamtausgaben		12 242 300	11 605 400	11 206 546
Zuschuß/Überschuß		-10 813 500	-10 038 700	-9 715 997

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 27 **Bibliotheken**

Hessische Landes- und Hochschulbibliothek in Darmstadt
Hessische Landesbibliothek in Fulda
Hessische Landesbibliothek in Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 02	162	Einnahmen aus Recherchen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	6 380
111 11	162	Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	83 000	111 717
113 01	162	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	50
119 06	162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 400	1 400	1 676
119 31	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	600	238
119 41	162	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 400	2 400	4 260
119 46	162	Ersatzleistungen	1 000	1 000	1 039
119 51	162	Vermischte Einnahmen	10 100	100	1 187
124 01	162	Mieten und Pachten	24 000	23 000	23 113

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 02
Nach einer kostenlosen Einführungsphase werden für Recherchen von Benutzern in externen Datenbanken nunmehr Gebühren erhoben. Ausgaben in Höhe der Mehreinnahmen können bei ATG 71 geleistet werden.

Zu 111 11

1. Benutzungsgebühren	-- DM
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. der Aufwendungen für ihre Versendung	-- DM
3. Einnahmen aus Benutzungsgebühren der Patentschriftenauslegestelle	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	10 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	8 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	2 500 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	3 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	24 000 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
129 01 162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	666
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	33 709
282 01 162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung der Sondersammelgebiete . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 72.	65 000	65 000	31 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Zu 282 01
Haushaltsstelle für Zuweisungen der DFG und Stiftung Volkswagenwerk zur Förderung der Erschließung und Restaurierung alter Landkarten sowie Buchbestände bei der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek in Darmstadt.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 73 Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk bei AusgabeTitelgruppe 73			
282 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	5 000	5 000	183 975
287 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	5 000	183 975
	Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum Vgl. Vermerk bei AusgabeTitelgruppe 92			
119 92 169	Einnahmen aus Recherchen und Kopieraufträgen .	40 000	40 000	168 392
282 92 169	Zuschüsse aus dem Inland	15 000	15 000	95 000
381 92 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	95 000	95 000	100 000
	Summe Titelgruppe 92	150 000	150 000	363 392
	Gesamteinnahmen	258 900	331 500	763 202

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 73
Zuschüsse von Körperschaften, Einzelpersonen usw.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	5 310 000	5 110 000	4 190 579
422 02	162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	4 200	4 200	4 400
422 41	162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	666 000	597 000	571 424
		Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.			
422 62	162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	70 500	70 500	181 812
425 01	162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 210 000	4 250 000	5 067 690
425 02	162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	4 200	3 750
425 03	162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	56 000	62 200	67 431
425 41	162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	5 310 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 310 000 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	2 600 DM
2. Übergangsgelder	1 600 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 422 62

Nachversicherung ausscheidender Beamter

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 210 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 210 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	4 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 425 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 070 000	990 000	997 284
426 02	162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	1 200
426 03	162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	360 000	405 000	378 551
426 41	162	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	34 000	98 000	37 891
		Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 02	162	Beschäftigungsentgelte für Volontäre	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.			
427 06	162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	63 723
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	32 022
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01	162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 000	40 000	33 359
459 07	162	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000	1 000	466
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	162	Geschäftsbedarf	11 000	11 000	10 076
512 01	162	Bücher, Zeitschriften	900	900	627
513 01	162	Post- und Fernmeldegebühren	151 000	151 000	153 360

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 070 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 070 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 340 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Von dem Betrag können bis zu 300 DM bei der Bibliothek in Darmstadt als Vergütung für den Aufwartedienst anläßlich der Vermietung von Räumen in Anspruch genommen werden.
Der kw-Betrag ist für HEBIS-PICA bestimmt.

Zu 427 02
Haushaltsstelle für den Fall, daß Volontäre zu Lasten der Mittel bei 422 61 beschäftigt werden.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.

Zu 459 07
Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter der Hess. Landesbibliothek in Wiesbaden, die bei ihr pflichtversichert sind.

Zu 513 01

1. Porto	104 000 DM
2. Fernmeldegebühren	47 000 DM
Zusammen	151 000 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01 162	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	866
515 01 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	8 948
516 01 162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 500	2 500	1 931

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 500 DM.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	379 000	379 000	349 694
518 01 162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	148 000	148 000	22 730
518 02 162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
519 01 162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	588 800	962 200	492 653

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 4 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt- Behördenhaus, Schloß, Marktplatz 15	3 539 900	--
Darmstadt- Waschhaus, Friedensplatz	--	30 400
Fulda- Hessische Landesbibliothek	318 100	--
Fulda- Kollegiengebäude	208 500	--
Wiesbaden- Dienstgebäude mit Dienstwohnung	783 000	83 600
Summe	4 849 500	114 000
davon 12 v.H.	582 000	
davon 5 v.H.		5 700

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	46 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	164 000 DM
3. Reinigung	33 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	136 000 DM
Zusammen	379 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	148 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	148 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	588 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	588 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	2 614
526 01	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 900	1 900	1 370
527 01	162	Reisekosten	3 300	3 300	2 723
533 01	162	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	3 500	--	--
537 02	162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01	162	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01	133	Erstattung der Personalkosten der Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	686 500	673 000	600 283

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	700 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	600 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	400 DM
Zusammen	4 000 DM

Zu 643 01

Die Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main dient der Heranbildung des bibliothekarischen Nachwuchses des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes. Außerhessische Dienstherren zahlen an die Stadt Frankfurt am Main als Träger der Bibliotheksschule Teilnehmergebühren (§ 4 Abs. 3 VerwFHG). Das Land trägt die Personalkosten (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrags mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971).

1. a) Personalkosten	814 200 DM
b) Vergütung für die nebenamtl. Leitung	7 100 DM
2. Vergütung der Lehrbeauftragten	57 100 DM
3. Prüfungsvergütungen	16 300 DM
	894 700 DM
abzüglich Teilnehmergebühren	-208 200 DM
Zusammen	686 500 DM

Personalbestand (nachrichtlich)

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen	
Beamte		
A 15	1	Bibliotheksdirektor/in
A 14	6	Bibliotheksoberrat/rätin
A 11	2	Amtmann/Amtfrau
Zusammen	9	
Angestellte		
VI b	1	Angestellte
VIII	1	Angestellte
Zusammen	2	

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
643 02 162	Erstattung der Personalkosten des Hessischen Zentralkatalogs an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	1 768 500	1 734 000	1 699 578
685 01 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	11 300	11 300	11 025
	Bauausgaben			
711 01 162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 162	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	40 000	--
812 02 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	38 000	26 000	64 975

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 643 02
Der Hessische Zentralkatalog in Frankfurt am Main ist einer der sieben regionalen Zentralkataloge, die als Ersatz für den im Krieg zerstörten "Deutschen Gesamtkatalog" für das Bundesgebiet eingerichtet worden sind. In diesen Katalogen sind die gesamten Bestände aller westdeutschen Bibliotheken verzeichnet. Sie tragen dazu bei, den auswärtigen Leihverkehr zu erleichtern. Im Hessischen Zentralkatalog sind die Bestände der Landes-, Hochschul- und
Spezialbibliotheken des Landes Hessen und eines Teils der entsprechenden Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Die Personalkosten für den hessischen Bereich des Zentralkatalogs trägt das Land (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrages mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971).

Personalbestand (nachrichtlich):

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen	
Beamte		
A 15	1	
A 12	2	
A 11	2	
A 10	5	(6)
A 9	6	
Zusammen	16	(17)
Angestellte		
IV a	2	(1)
IV b	0,5	
VI b	4	
VII	2	
VIII	--	
Zusammen	8,5	(7,5)

Zu 685 01

1. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband für 13 hessische Hochschul- und Landesbibliotheken	10 500 DM
2. Mitgliedsbeiträge bei der Gesellschaft bei Dokumentation e.V.	800 DM
Zusammen	11 300 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen Transporter für Büchertransporte zum/vom Ersatzmagazin Wiesbaden	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 02

Erstmalige Anschaffung von Garderobenschränken und Ablagen für 72 Besucher der Hessischen Landesbibliothek in Wiesbaden.	38 000 DM
Zusammen	38 000 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
429 69 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	34 048
513 69 162	Post- und Fernmeldegebühren	33 100	50 000	23 526
515 69 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	45 000	76 102
522 69 162	Verbrauchsmittel	10 000	4 000	9 867
525 69 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	18 000	19 187
535 69 162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	34 300	33 600	--
538 69 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 000	20 000	1 455
547 69 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 000	1 000	77 053
812 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	48 600	53 400	36 873
817 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
981 69 991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	180 000	225 000	278 111

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Sammlungen Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 02, 111 11, **119 31** und 129 01. Die Mittel sind zugunsten der ATG 69 einseitig deckungsfähig.			
511 71 162	Geschäftsbedarf	85 800	85 800	103 402
513 71 162	Post- und Fernmeldegebühren	13 600	13 600	--
515 71 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	76 000	76 000	51 822
518 71 162	Mieten und Pachten	34 100	34 100	19 821
523 71 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	2 712 000	2 795 000	2 632 794
525 71 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	9 341
527 71 162	Reisekosten	4 500	4 500	6 246
531 71 162	Veröffentlichungen	19 900	25 500	133
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	355 000	305 000	33 424
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 125 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 125 000			
547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	759
685 71 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	8 000	8 000	9 750
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	38 000	38 000	11 073
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen	30 000	30 000	2 723
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	3 382 900	3 421 500	2 881 288

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind die Ausgaben, die den wissenschaftlichen Bereich in sächlicher Hinsicht betreffen, zusammengefaßt.

Zu 513 71
Wählanschluß für Datenfernverarbeitung.

Zu 523 71
Die Mittel sind zum Ankauf von Büchern und Zeitschriften sowie zur Vervollständigung der wissenschaftlichen Sammlungen vorgesehen.

Zu 527 71
Kosten für bibliotheksspezifische Dienstreisen.

Zu 531 71
Veröffentlichungen der Jahresberichte, Bibliotheksführer, Handschriften, des Darmstädter Zeitschriftenverzeichnisses und des Bestandsverzeichnisses der Huttensammlung (Landesbibliothek Fulda).

Zu 538 71

A. Massenkonservierung oder Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen . .	250 000 DM
B. Restaurierung zur Erhaltung des Handschriftenbestandes der Hess. Landesbibliotheken Fulda und Wiesbaden	80 000 DM
C. Restaurierung historischer Buchbestände und Entsäuerung	25 000 DM
Zusammen	355 000 DM

Zu 685 71
Mitgliedsbeiträge zum Erwerb von Literatur.

Zu 812 71
Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungengegenständen im Bibliotheksbereich.

1. Erstmalige Anschaffungen

DA - Auskunftstheke für den Bereich Katalog/Auskunft	12 000 DM
FU - 50 lfd.Mtr. Regale für Bücher	20 000 DM
WI - 1 Filmvorführgerät	6 000 DM
Zusammen	38 000 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Förderung der Sondersammelgebiete Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	40 000	40 000	41 398
523 72 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	25 000	25 000	--
547 72 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	65 000	65 000	41 398
	Titelgruppe 73 Verwendung der Zuschüsse Außenstehender Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 73. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 000	1 000	--
523 73 162	Wissenschaftliches Schrifttum	1 000	1 000	300
547 73 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	3 000	313 062
812 73 162	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
813 73 162	Erwerb von Sammlungen (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 73 162	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	5 000	5 000	313 362

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 73
Für die Zahlung von Honoraren und Vergütungen aus Spenden, die von Außenstehenden als Zuschüsse für Ausstellungen u.ä. geleistet werden.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
429 92 169	Nicht aufteilbare Personalausgaben	95 000	95 000	237 155
547 92 169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	50 000	94 866
812 92 169	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen im Ausland	5 000	5 000	2 976
813 92 169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	--
817 92 169	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
818 92 169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	150 000	150 000	334 997

Weggefallene Titel

443 03 162	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 800	1 472

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 92
In der Titelgruppe 92 sind die Ausgaben für Personal- und Sachkosten für die Dienstleistungen, die zusätzlich zu den klassischen Funktionen der Patentauslegung erbracht werden, veranschlagt.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nur an Bedienstete mit monatlichen Bezügen bis 1 680 DM einschließlich unter Anrechnung eines Eigenanteils von 40 DM gezahlt; Beträge bis 3 DM einschließlich werden nicht erstattet. Referendare erhalten keine Fahrkostenzuschüsse.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 80 Ersatzmagazin Hessische Landesbibliothek Wiesbaden			
425 80	162	Vergütungen der Angestellten	--	--	57 064
429 80	162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	40 102
514 80	162	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	1 538
515 80	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	13 895
517 80	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	28 167
518 80	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	112 892
519 80	162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	39 217
537 80	162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	20 125
547 80	162	Vermischter Sachaufwand	--	--	627
811 80	162	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 80	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	--	--	8 607
817 80	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 80	--	500 000	--
		Gesamtausgaben	19 423 000	19 667 500	19 227 895

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 27

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	78 900	151 500	318 718
2	Übertragungseinnahmen	85 000	85 000	344 484
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	95 000	95 000	100 000
Gesamteinnahmen		258 900	331 500	763 202
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 961 900	11 772 900	12 042 822
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 827 200	5 275 900	4 737 211
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 474 300	2 426 300	2 320 636
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	159 600	192 400	127 226
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		19 423 000	19 667 500	19 227 895
Zuschuß/Überschuß		-19 164 100	-19 336 000	-18 464 693

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 29	**Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 179	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, u.ä.	--	--	--
119 31 179	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	2 500	2 500	12 350
119 51 179	Vermischte Einnahmen	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 179	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08	--	--	--
282 01 179	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	--	--	--
	Weggefallene Titelgruppe			
	Titelgruppe 73 Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung Vgl. Vermerk zu ATG 73			
119 73 179	Einnahmen aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse und andere Verwaltungseinnahmen	--	--	--
251 73 179	Zuweisungen für laufende Ausgaben	--	--	--
331 73 179	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	Gesamteinnahmen	2 500	2 500	12 350

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 29
Das Hessische Landesamt hat nach der Satzung (StAnz. 1975 S. 631) die Aufgabe, die geschichtliche Landeskunde Hessens wissenschaftlich zu fördern. Dies geschieht durch langfristige Forschungsprojekte:

Hessischer Städteatlas für etwa 150 hessische Städte,
Historisches Ortslexikon des Landes Hessen (Handbuch für alle Orte des Landes).

Das Landesamt ist weiterhin für die Münzfundpflege (Erfassung, wissenschaftliche Bearbeitung und Publikation) zuständig. Darüber hinaus gibt das Landesamt zwei Schriftenreihen heraus und besorgt die Schriftleitung des Hessischen Jahrbuchs für Landesgeschichte. Die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" besitzt und ergänzt die in der Bundesrepublik Deutschland umfangreichste Spezialbibliothek zur Landeskunde der 5 neuen Bundesländer.

Zu 119 31
Vgl. Erläuterung zu ATG 71.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 179	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	700	133
422 01 179	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	379 000	450 000	370 050
422 02 179	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	--	--
425 01 179	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	270 000	256 000	263 682
425 02 179	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 06 179	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08 179	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
453 01 179	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 179	Geschäftsbedarf	2 500	2 500	2 370
512 01 179	Bücher, Zeitschriften	700	700	793
513 01 179	Post- und Fernmeldegebühren	2 200	2 200	1 910
515 01 179	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	6 803
516 01 179	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Reisekostenvergütung für die Mitglieder des Beirates.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	379 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	379 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	270 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	270 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	2 200 DM
2. Fernmeldeausgaben	-- DM
Zusammen	2 200 DM

Das Landesamt ist an die Fernsprechanlage der Universität (Kap. 15 05) angeschlossen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 100 DM.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	179	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	100	100	14
525 61	179	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	150
526 01	179	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	--
527 01	179	Reisekosten	2 000	2 000	3 417
546 01	179	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 685 02	179	**Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung**	350 000	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	100 DM
Zusammen	100 DM

Zu 685 02

Umsetzung von Kapitel 1525, Titel 685 46 in 1997.
Die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommission in Hessen ist ein Zusammenschluß der Hessischen Historischen Kommission in Darmstadt, der
Frankfurter Historischen Kommission in Frankfurt am Main, der Historischen Kommission Hessen Waldeck in Marburg und der Historischen Kommission für Nassau in Wiesbaden.
Sie fördert die Arbeiten über die Landesgeschichte von Hessen, insbesondere über die Herausgabe von Quellenwerken.
Zur Arbeitsgemeinschaft gehört auch die Historische Kommission zur Erforschung der Geschichte der Juden in Hessen.
Die Arbeitsgemeinschaft wird im wesentlichen vom Land Hessen finanziert. Das Land stellt für das Hj.1997 einen Zuschuß in Höhe von 350 000DM bereit (123 000 DM entfallen auf die Erfassung jüdischer Friedhöfe).

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 179	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69 179	Aus-und Fortbildung, Umschulung	--	--	527
538 69 179	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 000	5 000	1 150
812 69 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	14 000	15 000	14 309
817 69 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	18 000	20 000	15 986

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 812 69

1. Hardware	14 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	14 000 DM

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Forschungsarbeiten Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 31 und die Einnahmen bei 282 01.			
429 71 179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	50 000	50 000	46 883
523 71 179	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	22 000	22 000	30 801
531 71 179	Veröffentlichungen	24 000	30 000	19 600
547 71 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	24 000	24 000	21 319
685 71 179	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	900	900	1 064
812 71 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	120 900	126 900	119 668

Weggefallene Titelgruppe

	Titelgruppe 73 Aus Zuweisungen des Bundes zur Wissenschaftsförderung			
523 73 179	Wissenschaftliches Schrifttum	--	--	--
547 73 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	--
	Gesamtausgaben	1 157 800	869 900	784 975

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Die Mittel sind bestimmt für Forschungsarbeiten (Landeskunde, Fluraufnahme, einzelne Forschungsaufträge und ihre Auswertung, Münzfundpflege, Dokumentation) sowie für die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten. Hier werden auch die Kosten der Arbeiten für den "Hessischen Städteatlas" sowie für Werbung und Vertrieb des "Geschichtlichen Atlas von Hessen" und die Aufwendungen für die Tätigkeit des Beirates nachgewiesen.

Zu 429 71
Der Ansatz ist vor allem für den Einsatz von Hilfskräften bei der Bearbeitung des "Hessischen Städteatlas" und auch bei der Münzfundpflege bestimmt.

Zu 523 71

1. Bibliotheken	22 000 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	-- DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	-- DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	-- DM
Zusammen	22 000 DM

7 000 DM von dem Ansatz und bis zu 40 % der Mehreinnahmen bei Titel 119 31 sind für die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" bestimmt.

Zu 531 71
Die Mittel sind für den Druck des Hessischen Städteatlas bestimmt. Weiterhin soll im Rahmen der vom Landesamt betriebenen Stadtgeschichtsforschung ein Band über die frühneuzeitliche Geschichte der Publikationen zur Schriftenreihe gedruckt werden.

Zu 547 71
Der Ansatz dient den Forschungsaufgaben zum Städteatlas, z.B. umfangreiche Erhebungen in den einzelnen Städten Feststellung von Höhenpunkten für die Darstellung der Höhenlinien in den Stadtplänen, Informationsveranstaltungen und wissenschaftliche Kolloquien mit örtlichen Sachkennern.

Zu 685 71
Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften. Das Landesamt erhält hierfür die entsprechenden Zeitschriften der Vereine für die wissenschaftliche Bibliothek.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 500	2 500	12 350
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 500	2 500	12 350
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	702 600	756 700	680 748
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	90 300	97 300	88 854
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	350 900	900	1 064
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	14 000	15 000	14 309
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 157 800	869 900	784 975
Zuschuß/Überschuß		-1 155 300	-867 400	-772 626

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 30	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 159	Rückzahlungen von Überzahlungen	60 000	60 000	117 498
119 51 159	Vermischte Einnahmen	500	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
neu				
381 01 991	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 24.	1 120 000	--	--
	Titelgruppen			
neu				
	Titelgruppe 75 Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 75.			
251 75 139	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
331 75 139	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH erfüllt u. a. Aufgaben des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit. Zum Ausgleich der Ausgaben werden aus Kap. 08 05 - 981 94 Mittel zugeführt.

Zu ETG 75:
Vgl. Erläuterungen zu ATG 75.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 84 Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III) Vgl. Haushaltsvermerke bei ATG 84			
251 84 139	Sonstige Zuweisungen vom Bund	17 654 300	12 589 000	13 088 973
331 84 139	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 000 000	500 000	--
	Summe Titelgruppe 84	21 654 300	13 089 000	13 088 973
	Gesamteinnahmen	22 834 800	13 149 000	13 206 471

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 251 84
Erwartete Zuweisungen des Bundes.

Zu 331 84
Erwartete Zuweisungen des Bundes für Investitionen.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

533 01	157	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	40 000	50 000	48 417

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 - 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.

643 01	129	Erstattungen an Gemeinden für Unterrichtsgeldausfall	20 500	20 500	15 075
653 01	136	Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main	38 000	38 000	38 000
681 10	189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	10 000	--	10 000
685 21	112	Mitfinanzierung des Wissenschaftsrats	332 000	316 500	316 500
685 22	144	Zuwendung an die Studienstiftung des deutschen Volkes	441 200	441 200	418 649

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 533 01

1. Kosten der Eignungsprüfungen für die Zulassung zum mittleren und gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken sowie zum gehobenen Archivdienst im Lande Hessen. Empfänger: Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e. V.	40 000 DM
2. Ersatz der Auslagen der Bewerber bei Vorstellungsreisen und Eignungsprüfungen für einzustellende Anwärter	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Zu UT 2.: Die Mittel für "Auslagenersatz" wurden anteilig nach Kapitel 15 05, 15 07, 15 10, 15 13, 15 26 und 1527 umgesetzt.

Zu 643 01

Erstattung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main gem. § 36 a HHG - geändert aufgrund § 188 des Hessischen Schulgesetzes vom 17.06.1992 (GVBl. I S. 233) -.

Zu 653 01

Zuweisung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule).

Zu 681 10

Verleihung des Brüder-Grimm-Preises, der alle zwei Jahre vergeben wird.

Zu 685 21

Der Bund und die Länder haben am 5.9.1957 die Errichtung eines Wissenschaftsrates vereinbart. Er hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen. Daneben hat er besondere, durch das Hochschulbauförderungsgesetz übertragene Aufgaben und nimmt gutachtlich zu Fragen des Wissenschafts- und Forschungsbereichs Stellung.
Die Personalausgaben und die sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen.

Nach dem Voranschlag für 1997 beträgt der Zuwendungsbedarf	9 172 800 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder (50 v. H.)	4 586 400 DM
Davon hat Hessen 7,23006 v. H. aufzubringen, rd.	331 999 DM
Aufgerundet	332 000 DM

Zu 685 22

Die Studienstiftung des Deutschen Volkes e. V. mit Sitz in Bad Godesberg fördert solche Studierende, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vergabe von Stipendien erhält die Studienstiftung im wesentlichen vom Bund, den Ländern und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Die Einwohnerzahl des Landes Hessen wird entsprechend der Entwicklung der letzten zwei Jahre am 31.12.1996 voraussichtlich 6 302 000 betragen. Gemäß Beschluß der Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder vom 30.01.1992 wurde der Förderungsbeitrag ab dem Haushaltsjahr 1993 für alle Länder auf 7 Pf. pro Einwohner festgesetzt (Ausnahme Bayern auf 6,5 Pf).

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 23	159	Zuwendung an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda für die Ausbildung von Studenten der Universität Marburg in katholischer Theologie	610 000	579 500	524 000
n e u					
685 24	176	**Zuwendung an das Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt** . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 381 01.	3 160 000	--	--
685 25	159	Zuwendung an das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V., Frankfurt am Main	275 000	284 400	309 800
685 26	139	Zuwendung an die Hochschul-Informations-System-GmbH in Hannover	729 000	709 000	703 753
685 28	159	Erstattung anteiliger Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" an den Bund . . .	21 500	21 500	19 803

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 23
Die Philologie-Studenten der Universität Marburg können als Wahlfach die Fakultas in katholischer Theologie für Gymnasien erwerben. Da ein Fachbereich für katholische Theologie an der Universität nicht vorhanden ist, hat das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda diese Aufgabe übernommen. Hierzu ist außerhalb der Universität ein Seminar eingerichtet worden. Die für die Ausbildung anerkannten Kosten werden vom Land getragen.
Von dem Gesamtbedarf für das Hj. 1997 entfallen auf

Personalausgaben	532 300 DM
Sachausgaben	114 900 DM
Zusammen	647 200 DM

Das Land Hessen stellt für das Hj. 1997 einen Zuschuß in Höhe von 610 000 DM bereit.

Zu 685 24
Das Land Hessen und die Stadt Darmstadt sind Gesellschafter des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt. Nach dem Konsortialvertrag vom 23.7.1971 stellt das Land dem Institut die für den laufenden Betrieb benötigten Mittel zur Verfügung. In dem Ansatz enthalten ist die Zuführung aus Kap. 08 05 - 981 94 des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit für Energieforschung durch das Institut.
Umsetzung von Kap. 17 16 - ATG 75

Zu 685 25
Das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e. V. Frankfurt am Main hat sich die Aufgabe gestellt, entsprechend den von der Ständigen Konferenz der Ausbildungsstätten für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten festgelegten Richtlinien analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten auszubilden, die in Hessen für die Behandlung seelisch gestörter, anfälliger Kinder und verwahrloster straffälliger Jugendlicher sowie für die Beratung der Eltern sachverständig sind. Es handelt sich um eine spezielle berufs- und praxisbezogene Ausbildung nach Abschluß eines akademischen Studiums.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

Zu 685 26
Die Hochschul-Informations-System GmbH ist 1977 in die Trägerschaft von Bund und Ländern übernommen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung und Weiterentwicklung von Informationssystemen zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen im Hochschulwesen einschließlich Hochschulbau und von Verfahren zur Rationalisierung in den Hochschulen sowie die beratende Mitwirkung bei der Einführung und Anwendung der Informationssysteme. Die Durchführung der Aufgaben erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den für die Durchführung der Hochschulstatistik und den Aufbau von Informationssystemen des Bundes und der Länder zuständigen Stellen. Die Gesellschaft stellt den Hochschulen kostenlos Software-Produkte zur Automatisierung der Verwaltungsabläufe zur Verfügung. Bei Bedarf paßt sie die Software an die spezifischen Bedingungen an, berät die Hochschulen bei der Übernahme und übernimmt die Wartung der Verfahren.

Der Finanzbedarf der Gesellschaft im Haushaltsjahr 1997 beträgt	15 104 600 DM
Davon trägt: der Bund - 1/3	5 034 870 DM
die Bundesländer - 2/3 nach dem ("Königsteiner Schlüssel" unter Einbeziehung der neuen Länder nach der Finanzreform 1995)	10 069 730 DM

Von dem Länderanteil hat das Land Hessen schlüsselmäßig 7,23006 v. H. oder rd. 728 050 DM aufzubringen.

Zu 685 28
Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung und die Bundeanstalt für Arbeit geben die bundeseinheitliche Informationsschrift für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschulen "Studien- und Berufswahl" heraus. An der Finanzierung beteiligen sich der Bund, die Länder und die Bundesanstalt für Arbeit.
Die Kosten für die Auflage 1996/1997 werden auf 900 000 DM geschätzt. Sie werden vom Bund, von den Ländern und der Bundesanstalt für Arbeit zu je einem Drittel aufgebracht. Die auf die Länder entfallenden Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Auf Hessen entfallen (7,23006 v. H.) rd. 21 500 DM.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 29 179	Zuwendungen an den Hessischen Forschungsverbund Abfall e.V.	200 000	197 400	198 200
685 30 179	Zuwendungen an das Institut für sozialökologische Forschung GmbH in Frankfurt am Main . . .	570 000	594 000	600 875
685 31 179	Zuwendungen an das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur, Hünfeld	740 000	794 500	803 320
685 32 179	Zuwendungen an das Frankfurter Institut für Frauenforschung e.V. . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten 15 24 - ATG 83.	290 000	312 000	316 445
685 33 179	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Frauenbewegung e.V.	250 000	276 000	261 250
685 34 179	Zuwendungen an den Wissenschaftsladen Gießen e.V.	95 000	96 300	102 500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 29
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. soll dazu beitragen, die Forschung und die Zusammenarbeit der im Land Hessen im Bereich Stoffkreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Altlasten tätigen wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern. Für die Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sollen Wissenschaftler aller notwendigen Disziplinen zu gemeinsamer Arbeit zusammengeführt werden. Neben der Projektarbeit will der Forschungsverbund Dienstleistungen anbieten, wie z.B. Informationsbereitstellung für Unternehmen und öffentliche Körperschaften.
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. erhält zur Durchführung seiner Arbeit einen Landeszuschuß.

Zu 685 30
Das Institut für sozial-ökologische Forschung ist eine 1987 geschaffene Forschungseinrichtung in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH mit einem angeschlossenen ebenfalls gemeinnützigen Förderverein. Das Institut hat sich die Aufgabe gestellt, alternative Entwicklungspfade zum gegenwärtigen Modell gesellschaftlicher Entwicklung in konkreten ökologischen und sozialen Krisenbereichen zu erkunden und wissenschaftlich zu sichern.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

Zu 685 31
Das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur ist eine Stiftung des privaten Rechts, die unter Beteiligung von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen aus den Regionen Osthessen und Westthüringen im Mai 1991 gegründet worden ist.
Das RWZ befaßt sich vor allem mit sozial-ökologischen Problemlagen, entwickelt entsprechende Forschungsansätze und will einschlägige Kenntnisse und Qualifikationen vermitteln.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des RWZ.

Zu 685 32
Das Institut ist 1983 gegründet worden, um Frauenforschung ihrer gesellschaftlichen Relevanz und ihrer internationalen Bedeutung entsprechend als feministische Wissenschaft zu betreiben. Das Institut befaßt sich vor allem mit Forschungsarbeiten zur gesellschaftlichen Lage von Frauen, der Herstellung eines interdisziplinären Diskussionszusammenhangs zwischen feministischen Wissenschaftlerinnen durch Tagungen und Kongresse, Aktivitäten gegen die Diskriminierung von Frauen sowie nationaler und internationaler Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen. Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

Zu 685 33
Das Archiv ist 1983 gegründet worden, um eine Bibliothek mit Studienzentrum zur ersten deutschen Frauenbewegung (1848-1933) aufzubauen. Aufgabe des Archivs ist es, die noch im Privatbesitz und in Bibliotheken zerstreuten Dokumente zu sammeln und zu systematisieren. Dadurch wird es möglich, einen Überblick über sämtliche noch vorhandenen Schriften der verschiedenen Gruppierungen der Frauenbewegung zu bekommen und die Voraussetzung dafür geschaffen,
durch Ausstellungen und Vorträge in der Öffentlichkeit ein Bewußtsein für die Bedeutung der Frauenbewegung zu wecken.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.

Zu 685 34
Der Wissenschaftsladen Gießen e.V. - Verein für Beratung und Forschung - unterstützt seit seiner Gründung im Jahre 1983 jene Gruppen, die nur schwer Zugang zu Wissenschaft und Forschung finden (z.B. engagierte Kleinbetriebe, Bürgerinitiativen, Umweltverbände). Der Wissenschaftsladen ist bestrebt, Ideen und Wissen für die sozial-ökologische regionale Entwicklung zu erarbeiten. Er arbeitet mit Verbänden, Kommunen und sonstigen Interessengruppen in der Region zusammen.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Vereins.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 35	162	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Jugendbewegung	280 000	295 500	299 250
685 36	156	Zuwendungen an die Stiftung Fritz Bauer Institut . .	400 000	400 000	400 000
n e u					
685 37	179	**Zuwendung an das Archiv Frau und Musik in Kassel**	30 000	--	--
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 71 Allgemeine wissenschaftliche Zwecke Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
429 71	179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
526 71	179	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	2 000
547 71	179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	5 000	1 500
681 71	179	Stipendien	10 000	18 600	57 471
685 71	179	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	500	53 700	131 419
812 71	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	--	--	--
817 71	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	10 500	77 300	192 390
n e u					
		Titelgruppe 75 **Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft** 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden. 2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO). 3. Die Mittel sind übertragbar.			
429 75	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 75	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 75	139	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 35
Das Archiv der deutschen Jugendbewegung ist 1946 wiedergegründet worden und befaßt sich mit der Sammlung und Systematisierung von Dokumenten zum Thema "Jugendbewegung". Es ist das bedeutendste Archiv seiner Art in der Bundesrepublik Deutschland.
Das Land gewährt als Sitzland einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.

Zu 685 36
Die 1995 vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main und dem Förderverein Fritz Bauer Institut e. V. gemeinsam errichtete privatrechtliche Stiftung Fritz Bauer Institut bearbeitet Themen oder problemorientierte Projekte, die die Bedeutung der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und deren Folge für unsere Gegenwart aufzeigen und will diese der Öffentlichkeit zugänglich machen.
Das Land und die Stadt Frankfurt am Main gewähren einen Zuschuß zur Grundfinanzierung der Einrichtung in gleicher Höhe.

Zu 685 37
Der Verein "Frau und Musik - Internationaler Arbeitskreis e.V. - Archiv in Kassel -" beschäftigt sich mit der Archivierung von Notenmaterial und wissenschaftlichem Schrifttum im Bereich Frau und Musik aus Gegenwart und Vergangenheit sowie wissenschaftlicher Beratung und musikwissenschaftlicher Forschung zum gleichen Gegenstand.
Der Verein erhält eine Projektförderung.

Die Mittel wurden von Kap. 08 20 - 684 02 umgesetzt.

Zu 547 71
Für den Geschäftsbedarf des Beirats des Wissenschaftszentrums und für die Durchführung öffentlichkeitsbezogener wissenschaftlicher Tagungen.

Zu 681 71
Mittel für das Prof.-Dr.-Richard-Hamann-Stipendium.

Zu 685 71
Mittel zur Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Arbeitstagungen, Kongressen, Symposien, für Druckkostenzuschüsse und für ähnliche allgemeine wissenschaftliche Zwecke.

Zu ATG 75:
Die Europäische Union stellt im Rahmen von Bildungs- und Strukturförderungsprogrammen Fördermittel bereit. Diese sind für Projekte mit dem Ziel der Förderung der europäischen Dimension im Bildungswesen und zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der EU-Strukturprogramme vorgesehen.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 75 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Titelgruppe 84 Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III) Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 84. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Die Mittel sind übertragbar.			
422 84 139	Dienstbezüge der Beamten	10 260 000	9 120 000	3 245 076
425 84 139	Vergütungen der Angestellten	9 700 000	8 060 000	7 464 990

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 84
Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 13. Juni 1996 ein gemeinsames Hochschulsonderprogramm III (HSP III) zur weiteren Umsetzung der Strukturreform im Hochschulbereich (einschließlich der Weiterentwicklung des Fachhochschulbereichs), zum Erhalt der Leistungsfähigkeit von Lehre und Forschung sowie zur Sicherung ihrer internationalen Konkurrenzfähigkeit, zum Erhalt des Innovationspotentials der Bundesrepublik Deutschland sowie zur Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre beschlossen. Das Programm läuft vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 und hat ein Finanzvolumen von 3,6 Mrd. DM. Hiervon tragen im Ergebnis der Bund 2 076 250 000 DM (rd. 57,67 v.H.) und die Länder 1 523 750 000 DM (rd. 42,33 v.H.).
Die neuen Länder erhielten als Vorwegabzug zur Ausfinanzierung ihres Hochschulerneuerungsprogramms 1996 178 368 000 DM; die verbleibenden Mittel werden nach dem Schlüssel 80 : 20 auf die alten und neuen Länder aufgeteilt. Der Anteil der neuen Länder am Gesamtvolumen beträgt demnach 23,96 v.H.

Das Programm umfaßt zwei Teile:
1. einen Teil, den die Länder im Rahmen einer Vereinbarung nach Art. 91 b GG umsetzen (2 319 000 000 DM); über die Maßnahmen entscheiden die Länder innerhalb der Zweckbestimmung des Programms selbst; in diesem Teil des Programms entfallenfür die gesamte Laufzeit auf Hessen 9,72 v.H. der Ausgaben, die die alten Länder tragen.
2. einen Teil, den die Wissenschafts- und Forschungsförderorganisationen durchführen (1 281 000 000 DM) und der vorrangigder Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient; dafür werden bestehende Förderprogramme finanziell aufgestockt.Für die Aufteilung der Kosten zwischen Bund und Ländern gelten die zur Ausführung der Rahmenvereinbarung zwischenBund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung festgelegten jeweiligen Schlüssel. DIe erforderlichen Landesmittel sind bei Titel 685 84 veranschlagt; die anteiligen Bundesmittel kommen den geförderten Einrichtungen unmittelbarzugute. Der Ansatz für die Landesmittel wird in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel entsprechend dem voraussichtlichenBedarf festgelegt; er beträgt 1997 7 200 000 DM.

Die Mittelansätze für den Programmteil nach Nr. 1 sind bis 1998 progressiv, ab 1999 degressiv zu veranschlagen; sie betragen im
- Haushaltsjahr 1996: 32 109 900 DM
- Haushaltsjahr 1997: 42 231 600 DM
- Haushaltsjahr 1998: 44 374 200 DM
- Haushaltsjahr 1999: 38 254 300 DM
- Haushaltsjahr 2000: 22 189 200 DM

Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Ausgaberesten.

Zu 422 84

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 260 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	10 260 000 DM

Zu 425 84

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 700 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	9 700 000 DM

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 84 139	Löhne der Arbeiter	440 000	420 000	337 773
427 84 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	2 000 000	250 000	527 339
429 84 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	2 500 000	800 000	351 888
547 84 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 231 600	1 879 000	3 445 149
681 84 139	Stipendien und andere Geldleistungen	3 000 000	2 300 000	2 376 041
685 84 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6 200 000	7 712 000	6 393 288
812 84 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	6 500 000	1 000 000	2 429 787
817 84 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	18 178
893 84 139	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen .	100 000	100 000	--
981 84 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	250 609
	Summe Titelgruppe 84	43 931 600	31 641 000	26 840 117

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 84

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	440 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	440 000 DM

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 99 Maßnahmen zur Forschungsförderung Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
412 99	139	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	4 170
427 99	139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	558 500	2 166 935
547 99	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	860 000	4 573 800	6 049 719
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 250 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 250 000			
681 99	138	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	6 000
685 99	179	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 230 000	530 500	681 260
812 99	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	4 462 200	3 316 312
817 99	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	70 011
981 99	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	166 247
		Summe Titelgruppe 99	2 090 000	10 125 000	12 460 654
		Weggefallene Titel			
831 36	156	Erwerb von Beteiligungen	--	--	200 000
		Weggefallene Titelgruppe			
		Titelgruppe 98 Innovationsfonds			
429 98	179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	36 266
547 98	179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	221 996

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 99
Die Mittel dienen dazu, die Ausstattung von Forschungsschwerpunkten zu verbessern. Die Mittel dienen auch dazu, Vorhaben der Frauenforschung zu fördern. Hierfür sind 500 000 DM vorgesehen. Dabei sind auch Kooperationen mit Forschungsinstituten förderungsfähig, die nicht institutionell gefördert werden. Außerdem soll der Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und der Gesellschaft gefördert werden. Dazu können auch Finanzierungsbeiträge zu den Kosten der Beteiligung der Hochschulen an Industrie- und Fachmessen und der Durchführung gemeinsamer fachbezogener Veranstaltungen von Hochschulen und Wirtschaft einschließlich angemessener Präsentationsaufwendungen geleistet werden.
Daneben können aus diesen Mitteln Kongresse und Tagungen bezuschußt werden.
Aus den Mitteln wird auch der Aufbau der Außenstelle des Instituts für solare Energieversorgungstechnik in Hanau gefördert.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 98 179	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 98 179	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	500 000
812 98 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	2 345 984
817 98 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	489 247
831 98 169	Zuweisungen zum Stiftungskapital der Technologiestiftung Hessen	--	--	--
981 98 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	26 239
	Summe Titelgruppe 98	--	--	3 619 733
	Gesamtausgaben	54 564 300	47 269 600	48 698 731

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	60 500	60 000	117 498
2	Übertragungseinnahmen	17 654 300	12 589 000	13 088 973
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 120 000	500 000	--
Gesamteinnahmen		22 834 800	13 149 000	13 206 471
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	24 900 000	19 208 500	14 134 436
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 131 600	6 507 800	9 768 780
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	18 932 700	15 991 100	15 482 899
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 600 000	5 562 200	8 869 520
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	443 096
Gesamtausgaben		54 564 300	47 269 600	48 698 731
Zuschuß/Überschuß		-31 729 500	-34 120 600	-35 492 259

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 05	Philipps-Universität Marburg	-	7.990.000	13.700.000	400.000	22.090.000
15 06	Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg	-	1.500.000	-	-	1.500.000
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	-	11.515.400	25.070.000	1.769.800	38.355.200
15 08	Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen	-	-	-	-	-
15 09	Technische Hochschule Darmstadt	-	11.618.000	37.500.000	2.700.000	51.818.000
15 10	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	4.586.000	36.900.000	2.345.000	43.831.000
15 11	Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main	-	4.500.000	-	-	4.500.000
15 13	Gesamthochschule Kassel	-	6.540.000	14.199.700	95.000	20.834.700
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	-	74.000	9.471.200	-	9.545.200
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	-	42.500	503.000	-	545.500
15 17	Fachhochschule Darmstadt	-	113.500	-	-	113.500
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	-	777.500	-	-	777.500
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	-	127.300	-	-	127.300
15 20	Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachberei-che Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege	-	2.000	-	-	2.000
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gar-tenbau und Landespflege in Geisenheim	-	1.102.000	4.198.700	-	5.300.700
15 22	Fachhochschule Fulda	-	65.000	-	-	65.000
15 24	HOCHSCHULEN GEMEINSAM	-	942.000	-	3.200.000	4.142.000
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	-	405.000	-	-	405.000
15 26	Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden	-	1.193.800	64.000	171.000	1.428.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
187.841.000	44.433.700	490.300	100.000	4.548.000	1.893.500	239.306.500	-217.216.500
-	-	121.989.000	-	14.500.000	-	136.489.000	-134.989.000
231.234.700	52.880.600	868.700	100.000	8.490.000	100.000	293.674.000	-255.318.800
-	-	124.180.000	-	15.500.000	-	139.680.000	-139.680.000
261.235.300	58.302.300	1.128.800	100.000	8.535.000	76.000	329.377.400	-277.559.400
282.030.400	59.740.300	14.621.100	100.000	10.470.400	-	366.962.200	-323.131.200
-	-	130.913.000	-	16.440.000	-	147.353.000	-142.853.000
167.313.200	33.150.800	406.200	100.000	3.404.000	-	204.374.200	-183.539.500
17.274.500	1.395.000	62.500	10.000	115.000	-	18.857.000	-9.311.800
6.133.500	1.237.900	15.000	20.000	416.500	-	7.822.900	-7.277.400
49.935.800	9.191.800	56.600	50.000	1.317.000	-	60.551.200	-60.437.700
45.091.200	14.791.500	76.800	50.000	1.156.300	-	61.165.800	-60.388.300
43.834.200	8.789.700	52.400	50.000	1.212.000	-	53.938.300	-53.811.000
36.335.700	7.502.400	41.500	50.000	1.105.000	-	45.034.600	-45.032.600
22.295.800	3.511.900	19.100	20.000	882.000	-	26.728.800	-21.428.100
18.927.900	3.233.800	27.900	20.000	533.000	-	22.742.600	-22.677.600
780.000	1.359.000	43.250.200	-	11.611.000	-	57.000.200	-52.858.200
-	-	171.283.200	-	10.000.000	-	181.283.200	-180.878.200
8.887.600	2.542.500	36.200	-	605.000	171.000	12.242.300	-10.813.500

Abschluß für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 27	Bibliotheken	-	78.900	85.000	95.000	258.900
15 29	Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg	-	2.500	-	-	2.500
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	-	60.500	17.654.300	5.120.000	22.834.800
	Insgesamt:	-	53.235.900	159.345.900	15.895.800	228.477.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
11.961.900	4.827.200	2.474.300	-	159.600	-	19.423.000	-19.164.100
702.600	90.300	350.900	-	14.000	-	1.157.800	-1.155.300
24.900.000	4.131.600	18.932.700	-	6.600.000	-	54.564.300	-31.729.500
1.416.715.300	311.112.300	631.276.400	770.000	117.613.800	2.240.500	2.479.728.300	-2.251.250.700

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschnitt Kunstpflege

15 31 Landesmuseum in Darmstadt

1. Die Ausgabetitel der Hauptgruppen 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die Planstellen dürfen auch mit Angestellten einer vergleichbaren oder niedrigeren Vergütungsgruppe besetzt werden.
6. Der Finanzrahmen ist in der Hauptgruppe 4 um 2 v.H. und in den Hauptgruppen 5 bis 8 um 3 v.H. zu unterschreiten. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten gegenseitig deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Titel 547 71). Die Einsparung der Personalausgaben von 2 v.H. schließt die Stellenbewirtschaftungsmaßnahmen nach § 7 Haushaltsgesetz 1997 mit ein.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage (Titel 919 01) zugeführt werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1, 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV zu § 46 LHO finden keine Anwendung.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	183	Verwaltungseinnahmen	--	7 500	5 495
113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	100	100	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	200	98
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	1 846

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 31:
Die Dienststelle nimmt ab 1997 an einem auf 4 Jahre befristeten Modellversuch "Neues Steuerungsmodell" teil. Damit soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden; ein in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmter Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung des Finanzrahmens soll die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung schaffen.

Zu 111 11

1. Gebühren gem. Allg. Verwaltungskostenordnung	-- DM
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. Aufwendungen für ihre Versendung	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 51	183	Vermischte Einnahmen	--	1 000	--
124 01	183	Mieten und Pachten	8 500	17 000	22 416
256 08	183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u					
359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Diernstwohnungen	5 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	3 500 DM
Zusammen	8 500 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 359 01
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb			
111 71 183	Eintrittsgelder	--	--	416 601
119 71 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	53 000	196 686
251 71 183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
282 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	283 224
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	53 000	896 511
	Gesamteinnahmen	8 800	78 800	926 365

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 282 71
Haushaltsstelle für erwartete Spenden, insbesondere des Vereins "Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseums Darmstadt e.V.", für die Erweiterung der Sammlungen.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 059 700	1 018 300	980 641
422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 900 800	1 798 900	1 770 035
425 02 183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	--	800
426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	485 900	590 400	499 326
426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 679 000	1 838 000	1 817 120
427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	141 500	35 000	34 770
427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	147 200	147 200	155 533
427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	83 941
427 08 183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
453 01 183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	--
neu 461 01 183	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 183	Geschäftsbedarf	8 000	8 000	10 058

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 059 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	--DM
Zusammen	1 059 700 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 840 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	60 000 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 900 800 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	465 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	20 000 DM
Zusammen	485 900 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 1218 (1420) Arbeitsstunden je Woche.
Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 50 (58) Arbeitsstunden/Woche
Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 998 (1 162) Arbeitsstunden/Woche
sonstige Dienste mit zusammen höchstens 170 (200) Arbeitsstunden/Woche.

Zu 427 01
Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für 4 Volontäre/-innen und 1 Praktikanten/-in.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 461 01
Geschätzte Mehrausgaben für Bezüge und Vergütungen.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	2 300	2 300	4 031
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	158 400	180 000	158 391
514 01	183	Haltung von Fahrzeugen	6 000	6 000	9 834
515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 300	10 000	7 252
516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	2 000	533

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	40 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	118 400 DM
Zusammen	158 400 DM

Das Museum ist an die Fernsprechanlage der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	5 300 DM
Zusammen	7 300 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für 31 Bedienstete. Neu-, Ersatzbeschaffung und Unterhaltung gemäß Richtlinien vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973).

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	358 600	338 100	358 636
518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 400	9 400	10 779
519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	739 600	739 600	590 418
519 05	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	2 500 000	2 115 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	6 162 800	--
Summe	6 162 800	--
davon 12 v.H.	739 536	
davon 5 v.H.	--	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01
Das Landesmuseum ist an das Fernheizwerk der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	179 000 DM
3. Reinigung	69 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	109 700 DM
Zusammen	358 600 DM

Zu 518 02
Miete für 1 Fotokopiergerät, Tischgerät und Zeiterfassungsgerät.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	739 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	739 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 519 05

Dachsanierung und Brandschutzmaßnahmen gem. HU- Bau vom 14.2.1991 und Kostenschätzung vom 27.1.1993 Gesamtkosten	7 500 000 DM
Bisher bereitgestellt	7 500 000 DM
Ansatz 1997	-- DM

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	--
526 01	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	291
527 01	183	Reisekosten	400	600	419
537 02	183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	30 000	30 000	--
546 01	183	Vermischter Sachaufwand	7 200	9 000	7 206
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	54 000	30 000	18 734
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
919 01	951	**Zuführung an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	300 DM

Zu 546 01
Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumspflegers bestimmt.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	54 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	54 000 DM

Zu 919 01
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	5 000	1 577
538 69 183	Dienstleistungen und Gestattungen	18 000	20 100	--
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	5 000	12 038
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 000	30 000	20 052
	Summe Titelgruppe 69	54 000	60 100	33 667

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT - Gesamtplan.
Rationalisierung laufender Verwaltungs-/Öffentlichkeitsarbeit (Rechnungs- und Haushaltsüberwachung, Formschreiben, Adressenverwaltung, Textverarbeitung), Inventarisierung der Bibliotheksbestände, Katalogisierung der wissenschaftlichen Sammlungen, Katalogisierung der Schausammlungsbestände etc.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen			
429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	150 000	150 000	207 926
511 71 183	Geschäftsbedarf	8 000	8 000	13 509
515 71 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	42 100	42 100	114 153
518 71 183	Mieten und Pachten	--	--	--
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	187 400	187 400	578 001
525 71 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 700	2 700	4 928
527 71 183	Reisekosten	8 000	8 000	14 082
531 71 183	Veröffentlichungen	61 600	77 000	272 440
538 71 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	84 500	90 000	134 890
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	800	1 000	778
685 71 183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	3 200
812 71 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	82 400	83 000	29 366
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	128 000	160 000	386 530
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	24 000	30 000	--
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71			
	Haushaltsjahr / DM 1998 500 000 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 500 000			
	Summe Titelgruppe 71	781 000	840 700	1 759 802

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

Zu 429 71
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

Zu 523 71

1. Bibliotheken	20 000 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	20 000 DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	137 400 DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	10 000 DM
Zusammen	187 400 DM

Zu 531 71
Kosten der wissenschaftlichen Kataloge und anderer Veröffentlichungen einschließlich der Kosten für das Museumsjahrbuch Hessen.

Zu 547 71
Davon zur Verfügung der Dienststellenleiterin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 800 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	62 400 DM
Zusammen	82 400 DM

Zur Verpflichtungsermächtigung
Die VE kann für Verpflichtungen im Zusammenhang mit größeren Projekten/Ausstellungen und mit dem Erwerb von Sammlungsgegenständen in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Aufwendungen für Grabungen in der Grube Messel			
425 73	183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	167 100	152 200	161 079
429 73	183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	98 000	185 800	170 392
518 73	183	Mieten und Pachten	101 700	105 000	101 626
538 73	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	128 712
547 73	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	17 300	24 000	17 332
812 73	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	414 100	497 000	579 141
		Titelgruppe 74 Museumszentrum Lorsch			
429 74	183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	98 000	61 233
523 74	183	Bibliotheken, Kunst-und wissenschaftliche Sammlungen	40 000	40 000	60 556
n e u					
527 74	183	**Reisekosten**	9 000	--	--
n e u					
531 74	183	**Veröffentlichungen**	15 000	--	--
538 74	183	Sonstige Dienstleistungen (Restaurierung, Konzeption und Gestaltung)	16 000	160 000	146 737
547 74	183	Nicht aufteilbare Sachausgaben	24 400	45 000	24 414
633 74	183	Verwaltungskostenerstattungen	450 000	187 000	214 995
		davon 250 000 DM kw			
812 74	183	Erwerb von Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	554 400	530 000	507 935
		Weggefallene Titel			
443 03	183	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 73
Veranschlagt zur Fortsetzung der Grabungen und zur Aufbereitung bereits geborgener Fossilien.

Zu 425 73

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	167 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	167 100 DM

Zu 633 74
Vertragsgemäße Kostenerstattungen einschließlich Restzahlungen im Rahmen der Einrichtung des Museumszentrums Lorsch. Davon sind DM 250 000 am 31.12.97 kw.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr gezahlt.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Gesamtausgaben	8 610 700	11 231 200	11 514 958

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 800	78 800	643 141
2	Übertragungseinnahmen	--	--	283 224
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		8 800	78 800	926 365
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 840 000	6 023 800	5 942 796
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 003 800	4 685 900	4 899 286
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	451 500	188 500	218 195
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	315 400	333 000	454 682
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 610 700	11 231 200	11 514 958
Zuschuß/Überschuß		-8 601 900	-11 152 400	-10 588 593

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 32 Staatliche Museen Kassel

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	1 000	1 000	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	100	5
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	8 791
119 51	183	Vermischte Einnahmen	100	100	1 007
124 01	183	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01 und ATG 71.	52 000	52 000	56 895

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 32
Die Staatlichen Museen Kassel sind ein Verbundmuseum mit unterschiedlichen Sammlungsbereichen. Die Direktion, die Verwaltung, die Museumsbibliothek, die Abteilungen und Werkstätten sind wie folgt untergebracht:
Schloß Wilhelmshöhe (Schloßpark 1)
Direktion und Verwaltung
Museumsbibliothek
Gemäldegalerie Alte Meister mit Depot
Gemälde- und Rahmenrestaurierungswerkstatt
Antikensammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Graphische Sammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Fotowerkstatt
Hessisches Landesmuseum (Brüder-Grimm-Platz 5)
Vor- und Frühgeschichte mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Kunsthandwerk und Plastik mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Volkskunde mit Depot
Restaurierungswerkstatt und Depot des Museums für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Textilrestaurierungswerkstatt
Möbelrestaurierungswerkstatt
Schreinerei
Zeichenwerkstatt
Deutsches Tapetenmuseum
mit Restaurierungswerkstatt
Torwache (Brüder-Grimm-Platz 6)
Kunsthandwerk und Plastik
Dauerausstellung
Neue Galerie (Schöne Aussicht 1)
Malerei und Plastik von 1750 bis zur Gegenwart einschließlich der Bestände der Städtischen Kunstsammlungen mit Depot
Ballhaus (Schloßpark Wilhelmshöhe)
Wechselnde Ausstellungen
Orangerie (An der Karlsaue 20c)
Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Schloß Friedrichstein (Bad Wildungen)
Militär- und Jagdabteilung
Straßenbahn-Endstationsgebäude (Wilhelmshöher Allee 380)
Museumspädagogische Beratung

Zu 119 06
Einnahmen aus den Getränke- und Warenautomaten in der Cafeteria im Schloß Wilhelmshöhe.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	22 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	2 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	10 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	18 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	52 000 DM

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01 183	Vertragliche Zuweisung von der Stadt Kassel für die Übernahme der Städt. Kunstsammlungen . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	263 400	261 400	257 591
253 02 183	Sonstige Zuweisungen der Stadt Kassel . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	10 000	120 800
256 08 183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 427 08	--	--	182 654
282 01 183	Vertraglicher Zuschuß des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. für die Übernahme des Deutschen Tapetenmuseums	34 200	33 100	--
282 02 183	Sonstige Zuschüsse des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 253 01
Das Land hat ab 1.1.1971 die Bestände der Städtischen Kunstsammlungen Kassel übernommen. Nach dem Vertrag leistet die Stadt Kassel einen jährlichen Zuschuß, der zu drei Vierteln für die Beschaffung von Sammlungsgegenständen verwendet wird. Der Rest dient zur Abgeltung von anteiligen Personal- und Sachkosten. Gemäß § 9 des o. g. Vertrags ändert sich der Zuschuß in dem Verhältnis, wie sich das Jahresgrundgehalt eines Regierungsrates in der Endstufe im zweiten vorausgegangenen Jahr geändert hat.

Zu 253 02
Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Von der Stadt Kassel wurde bisher ein Zuschuß gewährt.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 01
Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Nach dem Vertrag leistet der Verein einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 30 000 DM, der sich nach Tarifsteigerungen für Angestellte im öffentlichen Dienst im Folgejahr entsprechend erhöht.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Museumsbetrieb
Vgl. Vermerk bei ATG 71

111 71	183	Eintrittsgelder	--	--	160 760
119 71	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	200 000	139 536
121 71	183	Gewinnbeteiligung aus Prämienzahlungen Außenstehender	--	--	--
251 71	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71	183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
282 71	183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	30 133
287 71	183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	200 000	330 428
		Gesamteinnahmen	351 200	558 200	958 171

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 006 800	1 123 400	987 113
422 02	183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	600	--	449
425 01	183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 266 400	3 255 200	3 202 364
425 02	183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	3 600	1 200
426 01	183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 292 100	1 292 100	1 265 934
426 02	183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 600	1 200	1 200
426 03	183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	2 084 900	2 316 500	2 842 301
427 01	183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	40 500	45 000	40 950
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 124 01, UT 3, soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 006 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 006 800 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 266 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 266 400 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 400 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 292 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 292 100 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	1 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 600 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1863(2069) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01

Aushilfskräfte zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 02	183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	292 000	292 000	311 536
427 06	183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	4 601
427 08	183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	163 935
453 01	183	Trennungsgeld Umzugskostenvergütungen	15 000	15 000	3 686
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	183	Geschäftsbedarf	14 200	15 000	14 221
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	3 700	3 700	3 875
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	210 400	240 000	210 443
514 01	183	Haltung von Fahrzeugen	5 300	6 000	5 326
515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 100	30 000	26 057
516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 500	1 030
516 02	183	Dienstkleidung für Fachpersonal	400	1 000	366

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für 7 Volontäre/-innen und 4 Praktikanten/-innen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 453 01
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung nach dem jeweiligen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Porto	25 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	185 400 DM
Zusammen	210 400 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	22 100 DM
Zusammen	26 100 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

Zu 516 01
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für den technischen Dienst und Reinigungsdienst.

Zu 516 02
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für die in den Werkstätten beschäftigten Bediensteten.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	683 200	815 000	683 247
518 01 183	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	50 000	--	--
518 02 183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 900	10 000	9 932
519 01 183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	772 000	772 000	1 029 788
519 05 183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	1 332 480

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 5 (5)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	6 412 200	51 000
Summe	6 412 200	51 000
davon 12 v.H.	769 464	
davon 5 v.H.		2 550

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	188 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	190 000 DM
3. Reinigung	35 200 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	270 000 DM
Zusammen	683 200 DM

Zu 4.: Von dem Ansatz sind 190 000 DM für die Vergabe von Aufträgen zur Leistung von Aufsichtsdiensten in der Orangerie vorgesehen.

Zu 518 02
Miete für zwei Kopiergeräte (Schloß Wilhelmshöhe und Hessisches Landesmuseum).

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	772 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	772 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 519 05
Die Maßnahme "Schloß Wilhelmshöhe, Kassel- Dach und Depotsanierung" wird ab Haushaltsjahr 1997 im Epl 18 veranschlagt.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	1 000	715
526 01	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	600	1 000	587
527 01	183	Reisekosten	4 300	5 200	4 268
534 01	183	Nutz- und Zuchttierhaltung	6 500	8 500	6 523
546 01	183	Vermischter Sachaufwand	8 000	9 000	7 981
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	183	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	36 587
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	--	--	--
812 13	183	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	300 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	100 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	700 DM

Zu 534 01
Entschädigungen für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde zuzüglich der tierärztlichen Behandlungskosten für Untersuchungen, Impfungen und kleinere Operationen. Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt 130 DM.

Zu 546 01
Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumsberaters bestimmt.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	5 000	12 583
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	5 000	751
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 500	35 000	22 413
	Summe Titelgruppe 69	40 500	45 000	35 747

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71 sowie um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei 427 01 verwendet werden. Zu 523 71, 813 71 und 818 71: Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 75 v.H. der Mehr-oder Mindereinnahmen bei 253 01 und erhöht sich um die Einnahmen bei 253 02 und 282 02. Die Mittel sind übertragbar.			
429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	115 000	115 000	4 113
511 71 183	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	4 699
515 71 183	Ausstattung für Werkstätten	73 900	90 400	73 880
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	226 000	381 400	231 963
525 71 183	Aus- und Fortbildung	3 000	3 000	3 646
527 71 183	Reisekosten	9 500	10 000	9 535
531 71 183	Veröffentlichungen	44 600	100 700	130 031

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

Zu 429 71
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

Zu 515 71

1. Gemälde- und Rahmenrestaurierung	15 000 DM
2. Graphikrestaurierung	5 000 DM
3. Schreinerei	9 000 DM
4. Restaurierung Vor- und Frühgeschichte	7 900 DM
5. Restaurierung Kunsthandwerk und Plastik	7 500 DM
6. Textil- und Möbelrestaurierung	8 600 DM
7. Zeichenwerkstatt	1 900 DM
8. Restaurierung /Deutsches Tapetenmuseum	19 000 DM
Zusammen	73 900 DM

Zu 523 71

1. Bibliotheken	7 400 DM
2. Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen	197 600 DM
3. Betrieb des Planetariums	6 000 DM
4. Sonderausstellungen	8 000 DM
5. Forschungsarbeiten und Vorträge	7 000 DM
Zusammen	226 000 DM

Zu 2.: Anteilsbetrag der Stadt Kassel für den Erwerb von Sammlungsgegenständen (vgl. Erl. zu 253 01).

Der Zuweisungsbetrag errechnet sich wie folgt:

Gesamtzuweisung für das Haushaltsjahr 1997	263 400 DM
abzüglich 25 % für anteilige Personal- und Sachkosten	-65 800 DM
Verbleiben	197 600 DM

Zu 525 71
Die Mittel sind zur wissenschaftlichen und restauratorischen Aus- und Fortbildung der Bediensteten vorgesehen.

Zu 527 71
Reisekosten für die Vorbereitung von Ausstellungen und Veröffentlichungen.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 71	183	Geräte für Fachaufgaben	14 300	14 300	15 774
537 71	183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	5 000	566
538 71	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	61 000	110 000	123 977
547 71	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100	9 700	43
685 71	183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 800	1 800	2 033
812 71	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	60 000	75 000	44 880
813 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	144 000	135 000	588 429
818 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) . **Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71**	80 000	60 000	62 676
		Summe Titelgruppe 71	851 300	1 114 400	1 296 245

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Weggefallene Titel

443 03	183	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	4 800	3 980

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 71

1. Volkskunde (Landesmuseum)	
2 Studioleuchten	3 300 DM
2. Museum für Astronomie und Technikgeschichte	
2 Luftbefeuchter	7 000 DM
3. Deutsches Tapetenmuseum	
4 Thermohygrographen	4 000 DM
Zusammen	14 300 DM

Zu 537 71
Für Umzüge und sonstige Verlegungen, die aufgrund des Transportvolumens nicht mit dem Dienstkraftfahrzeug erledigt werden können.

Zu 538 71
Ausgaben zur Ausführung von Arbeiten, die die Dienststelle mangels geeigneter Kräfte nicht selbst erledigen kann (Werkverträge).

Zu 547 71
Davon zur Verfügung des Direktors der Staatlichen Museen Kassel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1 00 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	48 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	11 500 DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr gezahlt.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppe

Titelgruppe 75
Grabungen "Erdwerk Calden"
Die ATG 71 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig.

429 75	183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 75	183	Reisekosten	--	--	--
538 75	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	--
		Gesamtausgaben	10 690 400	11 427 100	13 534 668

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	53 600	253 700	366 994
2	Übertragungseinnahmen	297 600	304 500	591 178
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		351 200	558 200	958 171
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 117 300	8 463 800	8 833 362
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 255 800	2 656 500	3 944 287
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 800	1 800	2 033
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	315 500	305 000	754 985
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		10 690 400	11 427 100	13 534 668
Zuschuß/Überschuß		-10 339 200	-10 868 900	-12 576 496

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 34 Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	25 000	25 000	13 939
113 11	113	Verkaufserlöse für gärtnerische Erzeugnisse . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 427 31.	4 000	4 000	2 884
119 06	113	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	2 500	2 500	1 504
119 37	113	Einnahmen aus dem Verkauf von Kommissionswaren durch Bedienstete . . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 531 37.	--	--	40
119 41	113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	27 237
119 46	113	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	113	Vermischte Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 01	55 000	55 000	33 903

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 34
Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten hat unter Wahrung der Belange der Kultur, der Denkmalpflege und des Umweltschutzes die von ihr betreuten Liegenschaften
- zu erhalten
- nach kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu pflegen und in die Landesentwicklung einzubringen
- deren Inventar zu erforschen und zu ergänzen und
- sie der Öffentlichkeit zu Zwecken der Bildung und Erholung zugänglich zu machen.

Zur Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten gehören :
1. Hauptverwaltung +)
2. Außenstelle Bad Homburg v.d.H. - Schloß und Schloßpark
3. Außenstelle Bensheim/Lorsch - Staatspark Füstenlager/ehem. Benediktinerkloster Lorsch
4. Außenstelle Darmstadt - Prinz-Georg-Garten
5. Außenstelle Hanau - Staatspark Wilhelmsbad
6. Außenstelle Kassel - Staatspark Karlsaue
7. Außenstelle Kassel - Schloß Wilhelmshöhe mit den Revieren, Weißensteinflügel, Löwenburg, Oktogon, Schloß Wilhelmsthal
8. Außenstelle Kassel - Schloßpark Wilhelmsthal mit dem Revier Schloß Wilhelmsthal
9. Außenstelle Seligenstadt - ehem. Benediktinerkloster
10. Außenstelle Steinau/Gelnhausen - Schloß/Kaiserpfalzruine
11. Außenstelle Weilburg - Schloß und Schloßgarten
12. Außenstelle Wiesbaden - Schloßpark Biebrich

+) mit der Zentralabteilung , den zentralen Restaurierungswerkstätten, den Fachgebieten Museen, Gärten, Bauangelegenheiten, Denkmalpflege und Saalburgmuseum (seit 1994)

Zu 113 01

1. Verkaufserlöse für unbrauchbare Geräte usw.	1 000 DM
2. Verkaufserlöse für Nutz- und Brennholz	24 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 113 11
Erlöse aus dem Verkauf von gärtnerischen Erzeugnissen, die nicht zur Pflanzung benötigt werden.

Zu 119 06
Einnahmen aus der Mitbenutzung verwaltungseigener Wasserversorgungsanlagen, aus der Aufstellung von Warenautomaten und aus der Benutzung von Toiletten in den Schloß- und Parkanlagen.

Zu 119 51

1. Einnahmen aus Genehmigungen von Film- und Werbeaufnahmen, Fotogeschäften und Veranstaltungen	45 000 DM
2. Personalkosten gem. Nr.1411-1413,142 AllgVwKostO vom 1.Februar 1995, (GVBl. I, S. 67)	10 000 DM
Zusammen	55 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	113	Mieten und Pachten . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann bei der Überlassung von Räumen im Staatspark Wilhelmsbad für ein Puppenmuseum und im Staatspark Fürstenlager für ein Porzellanmuseum von einem Nutzungsentgelt absehen sowie in der Abtei Seligenstadt (Kreismuseum) von der ortsüblichen Miete abweichen. Mietkostenfrei zur Nutzung überlassen werden können Räumlichkeiten im Kloster Cornberg für kulturelle Zwecke sowie zeitweise die Schloßkirche Bad Homburg an 2 Orchester (§ 63 Abs. 4 u. 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO) . Vgl. Vermerk bei ATG 71	1 595 700	1 436 000	1 619 008
131 01	113	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, die Burgruine Oberreifenberg zum Anerkennungsbetrag an den Förderverein zu veräußern.	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01	113	Verwaltungskostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71	63 400	62 600	63 404
256 08	113	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08	--	--	324 230
282 01	113	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 76.	13 000	65 000	166 791
381 02	991	Zuführung aus Kapitel 17 16 - 981 74	--	--	300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	180 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	719 200 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	50 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	601 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	45 000 DM
Zusammen	1 595 700 DM

Zu 233 01

Erstattungen von Gemeinden für die Pflege gärtnerischer Anlagen

1. Kostenerstattung der Stadt Kassel für Parkpflege (Wilhelmshöhe)	6 500 DM
2. Kostenerstattung der Stadt Hanau für Parkpflege (Wilhelmsbad)	1 200 DM
3. Kostenerstattung der Stadt Seligenstadt (ehem. Abtei)	54 900 DM
4. Kostenerstattung anderer Belegenheitsgemeinden	800 DM
Zusammen	63 400 DM

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 01

Zuschüsse aus zu erwartenden Spenden zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen.

Zu 381 02

Zuführung aus dem Aufkommen der Losbrieflotterie zur Erhaltung staatseigener Baudenkmäler.
Wegen des stark rückläufigen Aufkommens entfällt eine Zuführung für neue Maßnahmen.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Führungen und Veröffentlichungen sowie sonstiges Vgl. Vermerk bei ATG 71			
111 71 184	Eintrittsgelder	--	1 090 000	1 070 047
119 71 184	Einnahmen aus Veröffentlichungen und sonstige Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und 538 01.	--	200 000	189 125
	Summe Titelgruppe 71	--	1 290 000	1 259 173
n e u	Titelgruppe 72 **Saalburgmuseum** Vgl. Vermerk zu ATG 72.			
111 72 163	Eintrittsgelder	--	--	--
113 72 163	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	--
119 72 163	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
124 72 163	Mieten und Pachten	24 300	--	--
282 72 163	Zuschüsse Außenstehender	52 000	--	--
	Summe Titelgruppe 72	76 300	--	--
	Gesamteinnahmen	1 834 900	2 940 100	3 812 113

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71

1. Eintrittsgelder bei Schlösser und Gärten	-- DM
2. Eintrittsgelder bei staatseigenen Baudenkmälern	-- DM
3. Gebühren für die außerzeitliche Vorführung der Wasserspiele und andere Veranstaltungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.: Stiftsruine Bad Hersfeld, Burgruinen Münzenberg, Adolfsturm Friedberg und Einhardsbasilika Steinbach.

Zu 119 71
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten, Antiquitäten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.

Zu ETG 72:
Zur Verselbständigung des Saalburgmuseums werden ab dem Haushaltsjahr 1997 die Einnahmen und Ausgaben jeweils in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt. Ausgaben siehe ATG 72.

Zu 119 72
Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.

Zu 124 72

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	19 300 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	5 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	24 300 DM

Zu 282 72
Zuschüsse des Vereins für Geschichte und Landeskunde in Bad Homburg v.d.H. gemäß Vertrag vom 29. November 1968.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 926 800	2 723 500	2 125 737
422 02	113	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	10 100	10 100	7 212
425 01	113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 649 500	2 760 000	2 935 841
425 02	113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	4 800	--
425 03	113	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	92 400	94 200	163 302
425 41	113	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	8 705 400	7 859 700	8 884 853

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 926 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 926 800 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 100 DM
2. Erschwerniszulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Schloß- und Parkaufseher	9 000 DM
Zusammen	10 100 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 649 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 649 500 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	4 200 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 800 DM

Zu 425 03

Entgelt für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 100 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 425 41

Seit 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 705 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	8 705 400 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 02 113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	600
426 03 113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	684 000	760 000	832 974
426 41 113	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 51 UT 2. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	369 000	460 700	447 070
427 02 113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	100 000	100 000	78 295
427 06 113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	188 951
427 08 113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	334 182
427 29 113	Entschädigungen der nebenamtlichen oder nebenberuflich Tätigen	700	700	--
427 31 113	Gewinnanteile der Bediensteten aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnissse, amtlicher Veröffentlichungen und Kommissionswaren . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe von 4 v.H. der Einnahmen bei 113 11 und in Höhe von 8 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 71 geleistet werden.	16 100	16 100	15 170
453 01 113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	30 000	30 000	46 886
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 113	Geschäftsbedarf	20 000	24 500	22 336
512 01 113	Bücher, Zeitschriften	7 000	7 600	11 622
513 01 113	Post- und Fernmeldegebühren	155 000	170 000	168 630

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 02

1. Ehrengaben	5 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 426 03
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Kassen-, Führungs- und Aufsichtsdienst in den Liegenschaften der Verwaltung Staatlicher Schlösser und Gärten mit zusammen höchstens 622(674) Arbeitsstunden/Woche.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 01
Löhne für Saisonkräfte, Aushilfspersonal des Führungs- und Aufsichtsdienstes sowie für Vertretungskräfte.

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für 3(2) Volontäre für die Fachgebiete.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 29
Aufwendungen für die Erledigung von Hauswartgeschäften.

Zu 427 31

1. 4 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnisse (vgl. Tit. 113 11)	100 DM
2. 8 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (vgl. Tit. 119 71)	16 000 DM
Zusammen	16 100 DM

Zu 513 01

1. Porto	33 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	122 000 DM
Zusammen	155 000 DM

Die Aussenstelle Prinz-Georg-Garten ist an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidenten angeschlossen.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	113	Haltung von Fahrzeugen	91 400	111 000	94 776
514 07	113	Haltung von Gespannen	6 500	6 500	--
515 01	113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	52 000	48 826
516 01	113	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	30 500	35 500	31 057
516 03	113	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	600	800	600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01 und 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl.Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	6	6	6
Traktor	-	1	1
Anhänger	37	38	38
Kleinstkraftfahrzeuge	26	26	26
Zusammen	70	72	72

Zugang	2
Abgang	-2
Zugang/Abgang	--

Der Traktor und ein Anhänger werden ab 1997 in der ATG 72 nachgewiesen.

Zu 514 07
Notwendiger Sachaufwand

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 800 DM
2. Sonstige Ausstattungen	33 200 DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 11 000 DM.

Zu 516 01

1. Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	7 400 DM
2. Schutzkleidung für Fachaufgaben Gärten	23 100 DM
Zusammen	30 500 DM

Zu 516 03
Zuschüsse von je 120 DM für 6 Gartenaufseher.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 218 300	1 400 000	1 309 916
518 01 113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	700	1 300	677
518 02 113	Mieten und Pachten für Maschinen	18 700	19 000	18 663
519 01 113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 585 000	5 248 500	3 477 450

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	--
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 232 (232)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	29 875 000	--
Summe	29 875 000	--
davon 12 v.H.	3 585 000	
davon 5 v.H.	--	--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	230 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 DM
3. Reinigung	285 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	383 300 DM
Zusammen	1 218 300 DM

Zu 518 01
Pacht für forst- und domänenfiskalische Grundstücke in Bensheim.

Zu 518 02
Mieten und Kosten der Wartung von Kopierern.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	3 585 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	3 585 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 700	20 000	23 942
526 01	113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 200	3 100	1 333
527 01	113	Reisekosten	17 000	19 200	18 116
531 37	113	Anteil der Hersteller an den Kommissionswaren . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 4/5 der Einnahmen bei Tit. 119 37 geleistet werden.	--	--	--
534 01	113	Nutz- und Zuchttierhaltung	19 700	22 800	21 446
538 01	113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um bis zu 60 000 DM der Einnahmen bei Tit. 119 71,soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden.	28 000	28 000	21 987
546 01	113	Vermischter Sachaufwand	100	100	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	2 000	603
		Bauausgaben			
711 01	113	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	80 000	60 000	1 266
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	124 000	85 000	82 376

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	17 700 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
Zusammen	23 700 DM

Zu 534 01

Haltung von Dienstwachhunden:
Entschädigungen (Aufwandsentschädigungen von monatlich 130,- DM für 12 (13) Aufsichtsbeamte, denen ein Diensthund zugewiesen ist); für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde (Futterkosten usw.) zuzügl. der Kosten für tierärztliche Untersuchungen.

Zu 538 01

1. Für die Reinigung und Betreuung des Wasserwerkes in Oberstedten	3 200 DM
2. Schließ- und Betreuungsdienste	9 800 DM
3. Werkverträge	15 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Zu 711 01

Benzin- und Ölabscheider für die Außenstelle Biebrich.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	124 000 DM
Zusammen	124 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

	Auszusonderndes Fahrzeug		Zu beschaffendes Fahrzeug		
Kennzeichen	Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
Ks - 2244	1981	6 843 h	82 000	--	82 000
-ohne--	1973	72 901	42 000	--	42 000
Zusammen					124 000

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 02	113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 800	46 000	39 577
812 13	113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	60 000	63 693
821 01	113	Erwerb von Grundstücken	4 000	5 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	23 800 DM
Zusammen	23 800 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
427 69 184	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
429 69 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 184	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 600	24 000	43 950
518 69 184	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 184	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	3 600	4 000	4 811
525 69 184	Aus- und Fortbildung	5 400	6 000	7 908
538 69 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 400	6 000	--
812 69 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	10 000	8 833
	Summe Titelgruppe 69	45 000	50 000	65 501

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Daten- und Textverarbeitung im Rahmen der Schreibautomation.

Zu 515 69

1. Hardware	12 000 DM
2. Software	4 000 DM
3. Mobiliar, Wartung und Reparatur	5 600 DM
Zusammen	21 600 DM

Zu 812 69

1. Hardware	4 000 DM
2. Software	3 000 DM
3. Mobiliar	2 000 DM
Zusammen	9 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Pflege staatseigener Baudenkmäler und Parkanlagen, Restaurierungsmaßnahmen, Unterhaltung der Sammlungen, Veröffentlichungen und Ausstellungen. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71, soweit sie nicht bei Titel 538 01 verwendet werden.Sie erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 UT 6 sowie um die Einnahmen bei Titel 233 01. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71 184	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte zur Erledigung von Fachaufgaben	8 000	10 000	--
429 71 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	8 000	10 000	356 479
511 71 184	Geschäftsbedarf	6 000	7 000	23 654
514 71 184	Haltung von Kraftfahrzeugen	13 900	20 000	17 905
515 71 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 300	193 700	192 290
516 71 184	Dienst- und Schutzkleidung für Fachaufgaben	800	800	892
517 71 184	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	150 000	200 000	231 701
518 71 184	Mieten und Pachten für Maschinen für Fachaufgaben	10 000	10 000	17 738
519 71 184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 338 400	1 931 100	541 532
	Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr / DM 1998 -- 1999 -- 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung --			
522 71 184	Verbrauchsmittel	50 000	65 000	106 303

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 511 71
Auslagen für die Beschaffung von Materialien für Fotoarbeiten, Bibliothek und Inventarisierung der Kunstgegenstände.

Zu 515 71

1. Reparatur- und Wartungskosten	19 000 DM
2. Werkstattausrüstung	5 000 DM
3. Unterhaltung der Bibliothek	5 000 DM
4. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	5 700 DM
5. Sonstiges	2 600 DM
Zusammen	37 300 DM

Zu 517 71

1. Heizstoffe für die Gewächshäuser	100 000 DM
2. Bewässerung der Gärten und Gärtnereien	20 000 DM
3. Straßen- und Grundstücksreinigung, Schnee- und Eisbeseitigung, Müllabfuhr, Schädlingsbekämpfung durch Unternehmen	30 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Zu 519 71

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	498 400 DM

Berechnung zu UT 1 :
Veranschlagt sind :
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) . . . . 498 400 DM
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- DM
5. Landeseigene Anlagen (Parks)	840 000 DM
Zusammen	1 338 400 DM

Zu 522 71

1. Betriebsstoffe für Motorsäge und Maschinen	15 000 DM
2. Gärtnerische Kultureinrichtungen, bodenverbessernde Stoffe, Sämereien, Zwiebeln, Jungpflanzen u.a..	15 000 DM
3. Verbrauchsmittel für Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten	15 000 DM
4. Verbrauchsmittel im allgemeinen für Fachaufgaben	5 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
523 71 184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	105 000	500 000	620 683
525 71 184	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	20 000	21 802
527 71 184	Reisekosten	20 000	22 000	46 658
531 71 184	Veröffentlichungen	35 000	200 000	270 944
535 71 184	Geräte für Fachaufgaben	30 000	50 000	69 743
538 71 184	Sonstige Dienstleistungen	40 700	200 000	170 724
547 71 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11 000	115 000	150 889

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 523 71

1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände, der wissenschaftlichen Bibliothek und Fotothek	30 000 DM
2. Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten	25 000 DM
3. Ausstellungen und Präsentationen in den Museumsschlössern	25 000 DM
4. Ausstattungsgegenstände für Schloßmuseen	25 000 DM
Zusammen	105 000 DM

Zu 525 71

1. Fortbildungsveranstaltungen	5 900 DM
2. Fachtagungen u. ähnliche Veranstaltungen	9 100 DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 531 71

Kosten für Veröffentlichungen, Drucksachen und Souvenierartikel.

Zu 535 71

1. Erstbeschaffung	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen, jährliche Wartung und Instandsetzung	20 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 538 71

Honorare für freie Mitarbeiter oder sonstige Dienstleistungen zur Erfüllung von Fachaufgaben.

Zu 547 71

1. Ausgaben für fachspezifischen Bedarf	2 500 DM
2. Kennzeichnung von Pflanzen und Bäumen in den Parkanlagen und zur Erläuterung von Rekonstruktionsmaßnahmen, Parkordnungsschilder	2 000 DM
3. Aufwandsentschädigung für Betreuer der Ruinen	1 500 DM
4. Bewirtschaftungskosten für 27 landeseigene Baudenkmäler	1 500 DM
5. Gerätebeschaffung, Reinigungsmaterial	1 500 DM
6. Pflege der Außenanlagen von 10 Baudenkmälern	2 000 DM
Zusammen	11 000 DM

Aus dem Ansatz können bis zu 1000 DM zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verauslagt werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	320 000	206 139
813 71	184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	50 000	125 000	39 848
		Summe Titelgruppe 71	2 029 100	3 999 600	3 085 925
n e u		Titelgruppe 72 **Saalburgmuseum** 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 72, 113 72 und 119 72 sowie um die Mehreinnahmen bei Titel 124 72. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 72. 3. Die Titel 422 72 bis 426 72 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
422 72	163	Dienstbezüge der Beamten	173 200	--	--
425 72	163	Vergütungen der Angestellten	286 500	--	--
426 72	163	Löhne der Arbeiter	254 600	--	--
427 72	163	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte einschließlich in Fällen des Erziehungsurlaubes von Landesbediensteten Insoweit können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen von beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	45 600	--	--
511 72	163	Geschäftsbedarf	2 300	--	--
512 72	163	Bücher, Zeitschriften	600	--	--
513 72	163	Post- und Fernmeldegebühren	13 600	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71

1. Neubeschaffung	20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	80 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu ATG 72:
Vgl. Erläuterung zu ETG 72.

Zu 422 72

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	173 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	173 200 DM

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	286 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	286 500 DM

Zu 426 72

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	254 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	254 600 DM

Zu 513 72

1. Porto	2 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	11 100 DM
Zusammen	13 600 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 72 163	Haltung von Fahrzeugen	3 400	--	--
515 72 163	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	--	--
516 72 163	Dienst- und Schutzkleidung	600	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 72
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Traktor	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang in 1997	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 72

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	11 800 DM
Zusammen	13 800 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 72 163	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	91 600	--	--
519 72 163	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	398 300	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 72
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 15 (15)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	1.089.500	--
Summe	1 089 500	--
davon 12 v.H.	130 700	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: -

Zu 517 72

1. Heizstoffe	38 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	30 000 DM
3. Reinigung	20 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 600 DM
Zusammen	91 600 DM

Zu 519 72

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude	130 700 DM

Berechnung zu UT 1 :
Veranschlagt sind :
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) . . . . 130 700 DM
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen	-- DM
4. Gemietete und überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke	-- DM
5. Landeseigene Anlagen	267 600 DM
Zusammen	398 300 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
523 72 163	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	85 000	--	--
525 72 163	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	--	--
526 72 163	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	--	--
527 72 163	Reisekosten	1 100	--	--
531 72 163	Veröffentlichungen	35 000	--	--
534 72 163	Nutz- und Zuchttierhaltung	1 700	--	--
547 72 163	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4 000	--	--
685 72 163	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	--	--
812 72 163	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände einschließlich Fernmeldeanlagen	61 000	--	--
813 72 163	Erwerb von Sammlungsgegenständen	10 000	--	--
893 72 163	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	52 000	--	--
	Summe Titelgruppe 72	1 534 800	--	--
	Titelgruppe 76 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 76 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 76 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	--	--	3 175
547 76 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	110 914
813 76 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
893 76 184	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen	13 000	65 000	1 169
	Summe Titelgruppe 76	13 000	65 000	115 258

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 523 72

1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände und der wissenschaftlichen Bibliothek	14 000 DM
2. Einrichtung "Römische Epigraphik"	12 000 DM
3. Fortführung der Neuorganisation des Museumsmagazins "Zugmantel- und Saalburgfunde"	20 000 DM
4. Fortführung der Aufstellung von Objekten inklusive Natursteinsockel im westlichen Fahnenheiligtum (Principia)	39 000 DM
Zusammen	85 000 DM

Zu 812 72

1. Erstmalige Anschaffungen	13 000 DM
2. Ersatz der Fernmeldeanlage	48 000 DM
Zusammen	61 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 77 Unterhaltung und Ergänzung der Sammlungen im Museumszentrum Lorsch Die Mittel sind übertragbar.			
429 77	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 77	184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	4 812
538 77	184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 77	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	6 202
812 77	184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	128 977
		Summe Titelgruppe 77	--	--	139 991
		Weggefallene Titel			
443 03	113	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	11 000	2 492
459 02	113	Kassenverlustentschädigungen	--	--	--
		Gesamtausgaben	23 712 400	26 378 300	24 929 130

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 77
Die Einrichtung der Präsentation der Sammlungen der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten im Bereich des ehemaligen Reichsklosters Lorsch: Museumszentrum, Kirchenrest, Kurfürstliches Haus ist abgeschlossen.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr gezahlt.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 706 500	2 812 500	2 957 688
2	Übertragungseinnahmen	128 400	127 600	554 425
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	300 000
Gesamteinnahmen		1 834 900	2 940 100	3 812 113
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 369 700	14 855 800	16 420 043
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 813 900	10 744 500	7 936 606
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	603
7	Bauausgaben	80 000	60 000	1 266
8	Sonstige Investitionsausgaben	446 800	716 000	570 612
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		23 712 400	26 378 300	24 929 130
Zuschuß/Überschuß		-21 877 500	-23 438 200	-21 117 016

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 35 Museum Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	183	Verwaltungskosten	500	500	447
113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	183	Vermischte Einnahmen	--	--	818
124 01	183	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 01 und ATG 71.	28 000	28 000	38 267

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Museumsbetrieb
Vgl. Vermerk bei ATG 71

111 71	183	Eintrittsgelder	--	--	23 583
119 71	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	25 000	69 839
251 71	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 35
Nach dem Vertrag vom 26. Juli 1972 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden ist ab 1. Januar 1973 die Trägerschaft des Städtischen Museums Wiesbaden, bestehend aus einer Gemäldegalerie, einer Sammlung Nassauischer Altertümer und einer Naturwissenschaftlichen Sammlung auf das Land Hessen übergegangen. Diese Sammlungen werden als Einrichtungen des Landes unter der Bezeichnung "Museum Wiesbaden" fortgeführt.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	16 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	7 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	5 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff Arbeitsförderungsgesetz.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
253 71 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
282 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	695 607
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	25 000	789 028
	Gesamteinnahmen	28 500	53 500	828 560

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	582 000	570 100	487 313
422 02	183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 172 700	1 149 700	1 235 252
425 02	183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	600	600
425 03	183	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	183	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 100 300	1 060 800	1 100 246
426 02	183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	183	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	300 000	115 600	113 206
426 41	183	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	582 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	582 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 171 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 172 700 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 099 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 000 DM
Zusammen	1 100 300 DM

Zu 426 03
Teilbeschäftigung von Aufsichtspersonal für die Schausammlung mit zusammen höchstens 250 (88) Wochenstunden.
Mehr wegen Wiedereröffnung der Kunstsammlungen.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 Erl. Nr.3, soweit sie nicht bei der ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	63 000	70 000	76 711
427 02	183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	103 000	103 000	95 557
427 06	183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	183	Geschäftsbedarf	9 000	9 000	15 519
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	900	1 100	937
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	54 400	88 600	54 432
515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	11 995
516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	400	2 000	368

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und für den Bereitschaftsdienst im Rahmen der Saalvermietung.

Zu 427 02

1. Beschäftigungsentgelte für 2 Volontäre und bis zu 2 Praktikanten	100 000 DM
2. Beschäftigungsentgelte für Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz	3 000 DM
Zusammen	103 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	13 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	41 400 DM
Zusammen	54 400 DM

Das Museum ist an die Fernsprechzentrale Wiesbaden, Luisenplatz 10, angeschlossen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	1 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	11 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Zu 516 01

1. Schutzkleidung für Werkstatt - und Reinigungsdienst	400 DM
2. Dienstkleidung für Aufseher	-- DM
Zusammen	400 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	240 000	203 800	184 636
518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 400	8 500	7 369
519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	389 400	382 700	279 134
526 01	183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	300	140
527 01	183	Reisekosten	700	1 100	664
537 02	183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen innerhalb des Hauses u.ä.	10 000	--	--
546 01	183	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	183	Schadenersatzleistungen	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	55 000	6 337

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	3 189 200	--
Summe	3 189 200	--
davon 12 v.H.	382 700	
davon 5 v.H.		--

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	95 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	90 000 DM
3. Reinigung	23 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	32 000 DM
Zusammen	240 000 DM

Zu 518 02
Miete für zwei Kopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	382 700 DM
2. Sonstiges	6 700 DM
Zusammen	389 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 400	6 000	11 934
522 69 183	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	5 000	9 618
525 69 183	Aus- und Fortbildung	5 400	6 000	41
538 69 183	Wartungskosten für Hardware und Software	--	--	3 911
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	29 700	33 000	11 401
	Summe Titelgruppe 69	45 000	50 000	36 905

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
IT-Programm
Rationalisierung laufender Verwaltungs-/Öffentlichkeitsarbeiten (Rechnungs- und Haushaltsüberwachung, Formschreiben, Adressenverwaltung, Textverarbeitung), Inventarisierung der Bibliotheksbestände, Katalogisierung der wissenschaftlichen Sammlungen, Katalogisierung der Schausammlungsbestände etc.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	5 400 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	5 400 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 812 69

1. Hardware	29 700 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	29 700 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 71. Sie erhöht sich um 70 % der Mehreinnahmen bei Tit. 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei Tit. 427 01 verwendet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	145 500	170 500	99 070
511 71 183	Geschäftsbedarf	6 900	12 000	6 931
515 71 183	Geräte (nicht vermögenswirksam)	6 200	10 000	6 224
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	138 100	138 400	138 133
525 71 183	Aus- und Fortbildung	2 200	2 500	2 180
527 71 183	Reisekosten	14 000	17 000	14 015
531 71 183	Veröffentlichungen	20 000	25 000	81 047

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.

Zu 429 71
Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.

Zu 511 71
Auslagen für die Beschaffung von Fotopapier und Chemikalien für die Fotowerkstatt u.a.

Zu 515 71

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Ausstattung von Bereitschafts-, Aufenthalts- und Ruheräumen, Kantinen und ähnlichen Sozialanlagen	-- DM
3. Büromaschinen	-- DM
4. Wirtschaftsgeräte	-- DM
5. Werkstattausrüstungen	6 200 DM
6. Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
Zusammen	6 200 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 400 DM.

Zu 523 71

1. Bibliotheken	15 000 DM
2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	24 100 DM
3. Sonderausstellungen und Vorträge	75 000 DM
4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender	24 000 DM
Zusammen	138 100 DM

Zu 525 71

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 200 DM

Zu 531 71
Herstellung von Drucken und Plakaten.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 400	121 000	16 372
547 71	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 100	3 000	1 074
685 71	183	Mitgliedsbeiträge	600	600	615
812 71	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	72 000	90 000	--
813 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	100 000	100 000	345 476
818 71	183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	80 000	957 162
		Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 500 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 500 000			
		Summe Titelgruppe 71	603 000	770 000	1 668 300
		Weggefallene Titel			
443 03	183	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 500	790
		Gesamtausgaben	4 713 300	4 655 400	5 376 408

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71
Zur Durchführung von Restaurierungsarbeiten.

Zu 547 71
Davon zur Verfügung des Leitenden Museumsdirektors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1000 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	20 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	52 000 DM
Zusammen	72 000 DM

Zur Verpflichtungsermächtigung
Die VE kann für Verpflichtungen im Zusammenhang mit größeren Projekten/Ausstellungen und mit dem Erwerb von Sammlungsgegenständen in Anspruch genommen werden.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr erstattet.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	28 500	53 500	132 954
2	Übertragungseinnahmen	--	--	695 607
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		28 500	53 500	828 560
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 466 500	3 241 800	3 208 745
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	944 500	1 055 000	846 672
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600	600	615
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	301 700	358 000	1 320 377
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 713 300	4 655 400	5 376 408
Zuschuß/Überschuß		-4 684 800	-4 601 900	-4 547 848

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 36 Landesamt für Denkmalpflege Hessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 31	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Baudenkmalpflege	--	--	795
119 32	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Bodendenkmalpflege Vgl. Vermerk zu ATG 73.	--	--	46 591
119 41	113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	218
119 51	113	Vermischte Einnahmen	--	--	--
125 01	113	Erlöse des Fotolabors	200	200	561

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

253 01	184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden Vgl. Vermerk bei ATG 73	--	--	--
253 02	184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden Vgl. Vermerk bei ATG 71	--	--	--
256 08	184	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
282 01	184	Zuschüsse Außenstehender für Inventarwerke Vgl. Vermerk zu ATG 73.	--	--	107 164
282 02	184	Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk zu ATG 79.	--	--	193 684

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 36
Aufgrund des Gesetzes zum Schutze der Kulturdenkmäler (Denkmalschutzgesetz) vom 5. September 1986 (GVBl. I S. 269 ff) ist das Landesamt für Denkmalpflege Hessen die Denkmalfachbehörde (Sitz in Wiesbaden mit Außenstellen in Darmstadt und Marburg).

Zu 125 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos und Dias hessischer Kulturdenkmäler.

Zu 256 08
Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 02
Zuschüsse für wissenschaftliche Arbeiten und Kulturdenkmäler.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 78	4 250 000	4 250 000	3 500 000
381 02 991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 74	4 750 000	5 366 000	5 133 000
	Gesamteinnahmen	9 000 200	9 616 200	8 982 012

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Zuführung aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien für die Erhaltung von Kulturdenkmälern

Zu 381 02
Zuführung aus dem Überschuß der Losbrieflotterie für die Erhaltung von Kulturdenkmälern.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 410 600	2 409 600	2 399 266
422 02 113	Sonstige Leistungen an Beamte	--	--	--
422 41 113	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 240 000	2 140 500	2 199 283
425 02 113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	13 000	20 000	18 309
426 01 113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	198 000	144 800	148 043
426 02 113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	546

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 410 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 410 600 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 422 41

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 240 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 240 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	13 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	13 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	198 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	198 000 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	129 700	144 100	140 959
427 01	113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	9 000	10 000	10 000
427 02	113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	111 800	96 800	85 585
427 06	113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	186 094
427 08	113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01	113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	113	Geschäftsbedarf	10 800	17 000	10 790
512 01	113	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	6 595
513 01	113	Post- und Fernmeldegebühren	94 600	115 000	94 548
514 01	113	Haltung von Fahrzeugen	68 000	68 000	69 792
515 01	113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 400	18 400	22 237
516 01	113	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	1 000	132

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03
Löhne für 5 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 130 (145) Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Vertretungen und Aushilfen für die Verwaltung.

Zu 427 02
Beschäftigungsentgelte für insgesamt 4 Volontäre/Gemälderestauratoren/Praktikanten.

Zu 427 06
Für die Dauer des Erziehungsurlaubs können Vertretungs- und Aushilfskräfte im notwendigen Umfang eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	60 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	34 600 DM
Zusammen	94 600 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	11	11	11
Zusammen	11	11	11
Zugang	1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	12 400 DM
Zusammen	18 400 DM

Für Geräteunterhaltung (Wartung und Instandsetzung) sind enthalten 3 000 DM.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 600	2 000	1 607
518 01 113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 113	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 600	16 600	18 374
519 01 113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 61 113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	8 000	10 824
526 01 113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	3 000	3 970
527 01 113	Reisekosten	117 000	117 000	125 161
536 01 113	Verfahrensauslagen	--	--	--
537 02 113	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	--	--
546 01 113	Vermischter Sachaufwand	600	2 500	581
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	6 500	6 500	6 637

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	1 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	-- DM
Zusammen	1 600 DM

Zu 518 02
Miete für 4 Fotokopiergeräte.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Zu 536 01
Gem. § 10 Abs. 7 HDSchG sind Leistungen der Kataster- und Landvermessungsbehörden im Zusammenhang mit dem Nachweis im Liegenschaftskataster frei von Gebühren und Auslagen.

Zu 546 01
Instandsetzung antiker Möbel.

Zu 685 01
Von dem Ansatz sind 5 400 DM als Jahresbeitrag zur Geschäftsführung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger sowie 800 DM für den Verband der Landesarchäologen vorgesehen.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 22	113	Mitgliedsbeitrag des Landes Hessen zum Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz	18 700	18 700	13 976
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	40 000	56 000	44 766
812 02	113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 200	22 700	--
812 13	113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI-99	1990	163 000	40 000	0	40 000
Zusammen					40 000

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffung	18 200 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	18 200 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69 113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	5 000	4 544
518 69 113	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 113	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 600	4 000	4 252
538 69 113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 000	10 000	1 583
547 69 113	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	4 500	5 000	--
812 69 113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 400	26 000	39 521
	Summe Titelgruppe 69	45 000	50 000	49 900

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Mittel sind veranschlagt, um das Denkmalbuch, das Denkmalkataster sowie die Denkmaltopographie des Landes Hessen EDV-technisch zu erfassen, fortzuschreiben und zu aktualisieren, ferner um die Zuwendungen aus Tit. 893 79 zu verwalten.

Zu 812 69

1. Hardware	23 400 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	23 400 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Systematische Erfassung und Erforschung der Bau- und Kunstdenkmäler Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 253 02. Der Titel 425 71 ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Die Mittel sind übertragbar.			
425 71 184	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	88 000	79 900	86 130
429 71 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	468 600	468 600	612 803
511 71 184	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	20 679
515 71 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	18 755
522 71 184	Verbrauchsmittel	3 000	3 000	4 720
523 71 184	Wissenschaftliche Bibliothek und Fotoarchiv	27 000	32 000	28 199
n e u 525 71 184	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	5 000	--	--
527 71 184	Reisekosten	14 200	15 000	14 168
531 71 184	Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	640 000	640 000	455 806
535 71 184	Geräte für Fachaufgaben	6 100	10 000	6 131
538 71 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	195 500	195 500	369 153

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Die systematische Erfassung der Kulturdenkmäler ist gesetzliche Aufgabe gem. § 4 Abs. 2 Ziff.3 und 5 HDSchG.

Zu 429 71
Aus den Mitteln werden die Personalkosten für freie Mitarbeiter bestritten, die die Bau- und Kunstdenkmäler inventarisieren und das Denkmalbuch des Landes Hessen verfassen.

Zu 523 71

1. Bibliothek	7 000 DM
2. Fotolabor/-archiv	15 000 DM
3. Karten- und Fotodienst	5 000 DM
Zusammen	27 000 DM

Zu 527 71
Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte.

Zu 531 71
Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe "Kulturdenkmäler in Hessen - Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland", allgemeine Veröffentlichungen. Vom Haushaltsansatz sind 3O 000 DM für die halbjährlich erscheinenden Berichte zur Denkmalpflege in Hessen vorgesehen.
Übersicht über die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung der Denkmaltopographie in Hessen:

Geschätzte Gesamtkosten	11 000 000 DM
bisher bereitgestellt	5 452 900 DM
Ansatz 1997	640 000 DM

Davon für Öffentlichkeitsarbeit DM 95 000
- Tag der offenen Tür DM 70 000
- Hess.Thüringischer Tag für Denkmalpflege DM 25.000

Zu 535 71
Kauf und Wartung von technischen Fachgeräten und Instrumenten.

Zu 538 71
Honorare für freiberuflich tätige Mitarbeiter zur Erstellung von Denkmalbuch und Denkmaltopographie.
Die Arbeiten werden von Architekten und Kunsthistorikern auf Grund von Werkverträgen ausgeführt.
Die Erstellung der Denkmaltopographie ist gem. § 4 (2) 3. Denkmalschutzgesetz Aufgabe des Landes. Um beschleunigt regionale Denkmalbücher zu erhalten, bieten Gebietskörperschaften und Kommunen verstärkt finanzielle Hilfe zu den Personal- und Herstellungskosten der jeweiligen Bände an. Davon wird die Folge und die Dichte der geplanten Reihe beeinflußt. Komplementärmittel des Landes sind nötig, um die in verschiedener Höhe angebotenen Mittel zusätzlich in die planmäßige Reihe einzubeziehen um so zu einer größeren Erscheinungsdichte zu kommen.
Zur Zeit stehen als neue, zusätzliche Projekte an:
Stadt Bad Hersfeld - 3 x 25 000 DM auf 3 Jahre verteilt.
Stadt Bad Homburg - 3 x 50 000 DM auf 3 Jahre verteilt.
Lahn- Dill- Kreis II - 3 x 50 000 DM auf 3 Jahre verteilt,
Kreis Marburg-Biedenkopf - 3 x 70 000 DM auf 3 Jahre verteilt,
Vogelsbergkreis - 3 x 50 000 DM auf 3 Jahre verteilt,

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 71 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 100	5 000	1 106
812 71 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Inland)	68 000	85 000	37 731
	Summe Titelgruppe 71	1 527 600	1 545 100	1 655 381

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 71
Davon zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1 000 DM. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	68 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	68 000 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Bodendenkmalpflege und paläontologische Denkmalpflege Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 32 und um die Einnahmen bei den Titeln 253 01 und 282 01. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	800 000	800 000	714 395
511 73	184	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	9 484
515 73	184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	13 551
522 73	184	Verbrauchsmittel	12 000	12 000	13 986
523 73	184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	10 300	20 000	15 273
n e u					
525 73	184	**Aus- und Fortbildung,Umschulung**	5 000	--	--
527 73	184	Reisekosten	30 000	30 000	33 378
531 73	184	Veröffentlichungen	193 600	192 000	340 942
535 73	184	Geräte für Fachaufgaben	5 900	8 000	5 875
538 73	184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	380 000	380 000	450 555
547 73	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 800	15 000	12 763

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 73
Die Inventarisation und katastermäßige Erfassung von Bodendenkmälern im Sinne des § 19 HDSchG ist Grundlage der Bodendenkmalpflege und gemäß § 4 Abs.2 Nr. 3 HDSchG gesetzliche Aufgabe des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen.
Als wissenschaftliche Grundlagenforschung bildet sie zugleich den Ausgangspunkt für die Arbeit von Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Archäologie und Paläontologie. Sie liefert fachspezifische Eckdaten für raumbezogene Planungen von Bund, Ländern und Gemeinden.

Zu 429 73
Hieraus wird der Bedarf für zusätzliche, unvorhergesehene Grabungsarbeiten (Notbergungen) im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen und Neubauvorhaben gedeckt. Aus den Mitteln können auch Beschäftigungsentgelte für die wissenschaftliche Auswertung von Grabungen gezahlt sowie Dienstleistungsaufträge zur Erfassung von Bodendenkmälern finanziert werden.

Zu 515 73

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Büromaschinen	1 000 DM
3. Werkstattausrüstungen	1 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 525 73
Kosten für Aus- und Fortbildung, Umschulung von befristet eingestellten Beschäftigten

Zu 527 73
Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte

Zu 531 73
Druckkosten für die "Fundberichte aus Hessen" und anderer wissenschaftlicher Werke.

Zu 535 73

1. Erstmalige Anschaffungen	5 900 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	5 900 DM

Zu 538 73
Honorare an Wissenschaftler, Restauratoren und Hilfskräfte für die systematische Aufnahme von Bodendenkmälern sowie zur Durchführung der Luftbildarchäologie.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 73	184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 600	52 000	25 208
813 73	184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
		Weggefallene Gruppentitel			
893 73	184	Zuschüsse zur Erhaltung von Bodendenkmälern . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	1 500 200	1 518 000	1 635 409
		Titelgruppe 79 Aufwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern Zu Tit. 893 79 : Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 02. Die Mittel sind übertragbar.			
538 79	184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	419 668
685 79	184	Zuschuß zur Projektförderung des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege e.V. . .	200 000	250 000	250 000
893 79	184	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern . .	13 243 000	13 250 000	12 154 529
		Verpflichtungsermächtigung			
		Summe Titelgruppe 79	13 443 000	13 500 000	12 824 197
		Weggefallene Titel			
443 03	113	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 000	923

Haushaltsjahr	DM
1998	5 000 000
1999	3 500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	8 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 73

1. Erstmalige Anschaffungen	21 600 DM
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen	41 600 DM

Zu ATG 79
Der Erhaltungsaufwand von Kulturdenkmälern macht es erforderlich, staatliche Hilfen zu den erheblichen Kosten ihrer Konservierung und Restaurierung zu gewähren. Nach § 11 Abs. 2 DSchG trägt das Land hierzu durch Zuschüsse bei. Zudem verstärken sich die Umweltschäden an Bau- und Kunstdenkmälern zusehends. Insbesondere betroffen ist dabei der Naturstein.

Zu 538 79
Honorare für Gutachten zur restauratorischen, bauphysikalischen und konstruktiven Voruntersuchung als Grundlage für die Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern, insbesondere auch bei Umweltschäden.

Zu 685 79
Projektzuschuß für das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg Fulda e.V.

Zu 893 79
Zuwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern werden auf der Grundlage der Denkmalförderungsrichtlinien vom 1. März 1989 (StAnz. S. 779) gewährt. Empfänger nach diesen Richtlinien können Eigentümer, Besitzer oder Unterhaltungspflichtige eines Kulturdenkmals im Sinne von § 11 Abs. 1 HDSchG sein.

Das Schloß Romrod wurde vom Land an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz veräußert. Für die Sanierung des Schlosses stellt das Land der Stiftung in den Jahren 1996 bis 1999 je 750.000 DM zur Verfügung.

Nachrichtlich:
In allen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung werden Kulturdenkmäler verwaltet, ein Großteil von der Liegenschaftsverwaltung des Ministeriums der Finanzen, der Staatsforstverwaltung und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten. Für die Bauunterhaltung dieser Objekte werden erhebliche finanzielle Leistungen erbracht.
Große Instandsetzungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Liegenschaften des Landes werden im Einzelplan 18 veranschlagt, wie z.B. im Kapitel 18 15 Vorhaben im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und im Kapitel 18 09 unter Titel 739 01 die Grundinstandsetzung und der Ausbau des Klosters Eberbach.
Auch im Rahmen der Programme Stadt- und Dorferneuerung werden Denkmalpflegemaßnahmen mitfinanziert.

Zu 443 03
Zuschüsse zu den Fahrkosten werden nicht mehr gezahlt.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 76
Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.
Die Mittel sind übertragbar.

429 76	184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	33 488
538 76	184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	--	--	102 768
547 76	184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
813 76	184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
893 76	184	Zuschüsse zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	--	--	7 105
		Summe Titelgruppe 76	--	--	143 361
		Gesamtausgaben	22 054 600	22 056 800	21 927 248

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	200	200	48 164
2	Übertragungseinnahmen	--	--	300 848
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	9 000 000	9 616 000	8 633 000
Gesamteinnahmen		9 000 200	9 616 200	8 982 012
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 468 700	6 315 300	6 635 824
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 926 500	1 974 600	2 711 951
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	225 200	275 200	270 613
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 434 200	13 491 700	12 308 860
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		22 054 600	22 056 800	21 927 248
Zuschuß/Überschuß		-13 054 400	-12 440 600	-12 945 235

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 41 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	--
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	300	300	300
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	14 296
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			
119 46	181	Ersatzleistungen	--	--	1 092
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			
119 51	181	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	405
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 41

Spielstätten	Bühnenflächen Hauptbühne qm	Bühnenflächen Seitenbühnen qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	486	698	1 041
Kleines Haus	149	96	328
Studio	36	54	89
Kurhaus (ausschl. Konzerte)	--	--	1 228

Eintrittspreise ab Spielzeit 1995/96

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus		
- Kategorie A	12,-- bis 68,-- DM	15,-- bis 72,-- DM
- Kategorie B	10,-- bis 58,-- DM	12,-- bis 68,-- DM
- Kategorie C	9,-- bis 50,-- DM	11,-- bis 58,-- DM
- Kategorie D	8,-- bis 42,-- DM	10,-- bis 48,50 DM
Kleines Haus		
- Kategorie A	15,-- bis 40,-- DM	18,-- bis 45,-- DM
- Kategorie B	9,50 bis 35,-- DM	12,50 bis 40,-- DM
- Kategorie C	9,-- bis 33,-- DM	12,-- bis 38,-- DM
Studio	10,-- bis 18,-- DM	10,-- bis 18,-- DM
Kurhaus	11,-- bis 42,-- DM	

Abonnements-Stand	15.10.1995	15.10.1996
Premieren-Miete Großes Haus	597	596
Stamm-Miete Großes Haus	3 928	3 935
Premieren-Miete Kleines Haus	126	124
Stamm-Miete Kleines Haus	596	638
Wahl-Miete Großes Haus	223	206
Wahl-Miete Kleines Haus	15	15
Gemischte Wahl-Miete	194	193
Gemischte Mieten	1 011	1 046
Jugend-Miete	46	36
Jugend-Theaterring	947	891
Konzert-Abonnement	968	960
Besucherorganisationen		
Theatergemeinde	1 425	1 360
Volksbühne	500	550
Rhein-Mainischer Besucherring	4 000	4 400

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	70 000	70 000	73 295
132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
132 02	181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	555
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01	181	Sonstige Erstattungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Wiesbaden	21 810 300	21 824 300	21 084 777
256 08	181	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
282 01	181	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.	--	--	59 500
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 05	991	Zuführung von 15 42 - 981 71 . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	405 200	397 200	389 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	69 400 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	600 DM
Zusammen	70 000 DM

Zu 253 01

Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden vom 26.7.1963 trägt die Stadt Wiesbaden 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

Summe aller Ausgaben	53 666 200 DM
Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01)	8 228 000 DM
Zuschußbedarf	45 438 200 DM
hiervon 48 v.H. rd.	21 810 300 DM
	-- DM

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Zu 381 05

Pauschale Erstattung der Kosten für 5 Ballettmitglieder durch das Staatstheater Darmstadt im Rahmen der Kooperationsregelung (vgl. Erläuterung zu Titel 427 71). Mehr infolge Berücksichtigung der linearen Erhöhung der Bezüge.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Theaterbetrieb Vgl. Vermerk zu **Titel 426 03 und** Ausgabe-Titelgruppe 71.			
111 71 181	Theatereinnahmen	7 400 000	6 630 000	8 117 416
113 71 181	Erlöse aus Verkauf	--	--	6 203

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71
Ab der Spielzeit 1997/98 ist eine Preiserhöhung von durchschnittlich 5 v. H. veranschlagt.

1.	**Tageseinnahmen** Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 62 Vorstellungen ohne Mieten und bei 138 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 87 Vorstellungen ohne Mieten und bei 113 Mietvorstellungen c) 34 Märchenvorstellungen d) 60 Vorstellungen der Studiobühne	3 574 000 DM
2.	**Stammieten** Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen c) Wahlmieten d) Umschreibegebühren	2 120 000 DM
3.	**Jugendmieten** Veranschlagt sind a)im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Wahlmieten	105 000 DM
4.	**Rhein-Mainischer Besucherring** Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 24 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 2 500 Besucher	660 000 DM
5.	**Theatergemeinde** Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 14 Vorstellungen b) im Kleinen Haus: 27 Vorstellungen	250 000 DM
6.	**Volksbühne** Veranschlagt sind a) 8 Vorstellungen im Großen Haus b) 4 Vorstellungen im Kleinen Haus	110 000 DM
7.	**Konzerte** Veranschlagt sind a) 8 Symphoniekonzerte b) 1 Chorkonzert c) Sonderkonzerte	270 000 DM
8.	**Kleiderablage** Die Gebühr für die Garderobe beträgt ab der Spielzeit 1994/95 DM 2,-- bzw. bei Weihnachtsmärchen DM 1,--.	311 000 DM
9.	**Rundfunk und Fernsehübertragung**	-- DM
10.	**Sonderveranstaltungen** Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	-- DM
11.	**Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen**	-- DM
12.	**Gastspiele** a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	-- DM
	Zusammen	7 400 000 DM

Zu 113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 71 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	250 000	240 000	317 141
124 71 181	Erlöse aus Vermietung	--	--	8 030
233 71 181	Erstattungen der Theatersitzstädte für die Kooperationsgeschäftsstelle	--	--	60 916
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	--
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	92 000	109 134
282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	30 000
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	7 750 000	6 962 000	8 648 841
	Gesamteinnahmen	30 038 300	29 256 300	30 272 460

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 71

1. Verkaufsgebühr der Programmhefte	250 000 DM
2. Werbemaßnahmen	-- DM
Zusammen	250 000 DM

Zu 1.: Die Verkaufsgebühr beträgt ab Spielzeit 1996/97 = 3,50 DM
Veranschlagt sind: rd. 69 500 Hefte zu je 3,50 DM
5 000 Hefte zu je 1,- DM bei Weihnachtsmärchen
1 500 Hefte zu je 1,-- DM im Studio

Zu 2.: Einnahmen aus Werbeaufdrucken bei Monatsvorschauen, Stückzettel pp. sowie dem Verkauf von Tonträgern.
Die Ausgaben für allgemeine Werbemaßnahmen sind bei Gruppentitel 531 71 veranschlagt.
Erlöse für Annoncen in Programmheften und in der vom Theater herausgegebenen Monatszeitschrift fließen jeweils kostensenkend dem Verlag zu.

Zu 233 71

Die Kosten der Kooperationsgeschäftsstelle werden gem. Vereinbarung vom 7.5.1979 gemeinsam von den Städten Wiesbaden (30 v. H.), Darmstadt (30 v.H.), Kassel (10 v.H.), Frankfurt (20 v.H.) und Gießen (10 v.H.) getragen.

Zu 271 71

Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.
Vorgesehen ist die Bespielung des Staatstheaters Darmstadt mit

7 Ballettvorstellungen	28 000 DM
8 Schauspielaufführungen	24 000 DM
7 Opernaufführungen	48 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01	181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	457 000	430 000	429 106
422 02	181	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	181	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 509 000	2 350 000	2 356 371
425 02	181	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	600	1 200
425 11	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 356 500	2 350 000	2 184 994
425 12	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	600	1 200	--
425 41	181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	966 000	900 000	864 064
426 02	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) -Einzelzahlungen-	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	444 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	12 400 DM
Zusammen	457 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 364 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	3 600 DM
4. Besondere Zulagen	141 200 DM
Zusammen	2 509 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 101 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	44 900 DM
4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulage)	210 100 DM
Zusammen	2 356 500 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	882 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen)	81 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	2 600 DM
Zusammen	966 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 03	181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . **Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.**	882 000	980 000	1 074 636
426 11	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 020 900	9 850 000	9 646 414
426 12	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	1 800	1 800	3 400
426 41	181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	99 000	110 000	280 419
427 02	181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	194 000	151 400	152 704
427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	65 242
427 08	181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
441 04	941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	111 800	70 000	120 986
442 04	941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 03

1. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens - Arbeitsstunden je Woche	-- DM
2. Karteneinnehmer und Garderobefrauen (42)	803 300 DM
3. Ständiges Abendpersonal TA und GA (7)	60 700 DM
4. Teilbeschäftigte	18 000 DM
Zusammen	882 000 DM

Zu 2.: 42 Bedienstete mit zusammen 340 Vorstellungen.

Zu 426 11

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 785 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen)	1 133 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	102 500 DM
Zusammen	10 020 900 DM

Zu 426 12

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Zu 427 01, 427 06, 441 04, 442 04 und 453 01
Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden in der ATG 71 nachgewiesen.

Zu 427 01
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Zu 427 02

1. Beschäftigungsentgelt für die Ausbildung von insgesamt 10 (8) Theatermaler-, Maskenbildner- und Kascheur-Anfängern	185 500 DM
2. Für Volontäre und Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	8 500 DM
Zusammen	194 000 DM

Zu UT 1: Mehr durch Umsetzung von Mittel zweier Stellen für Auszubildende von Titel 426 11.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 441 04
Mehr für Beihilfeleistungen für Zahnersatz als Auswirkung der Verringerung der Kassenleistungen und Beihilfezahlungen an den Landeswohlfahrtsverband für die Pflege behinderter Kinder von Theaterbediensteten.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	--
453 01	181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	5 000	3 400	5 743
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	181	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	21 530
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	8 000	8 000	8 346
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	190 000	190 000	177 540
514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	4 000	4 000	3 118
515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	16 790

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 01
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

Zu 513 01

1. Porto	87 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	103 000 DM
Zusammen	190 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	22 500 DM
Zusammen	30 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 700 DM.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01 181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	12 000	12 000	9 068

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 01

1. Schutzkleidung für das technische Personal	7 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	1 000 DM
3. Reinigungspauschale für Dienstkleidunng des Abendpersonals	4 000 DM
Zusammen	12 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 910 000	2 001 500	1 788 447

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	8 315 300	--
Summe	8 315 300	--
davon 12 v.H.	997 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Parkhaus Theater	113 600	--
Kulissenhaus	136 800	--
Summe	250 400	--
davon 12 v.H.	30 000	--
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	1 027 800	--
davon nachgewiesen bei		
- 519 01	824 200	
- 519 71	203 600	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	172 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	506 000 DM
3. Reinigung	1 032 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	200 000 DM
Zusammen	1 910 000 DM

Zu 1.: An die Heizzentrale des Staatstheaters Wiesbaden sind das Kurhaus der Stadt Wiesbaden, die Kolonnaden und das Parkhaus am Theater angeschlossen. Die Bewirtschaftungskosten (Heizkosten) von Körperschaften und Dritten außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Da die Heizzentrale ab 01.10.1995 von der ESWE betrieben wird, entfällt eine Kostenerstattung durch das Kurhaus und das Parkhaus. Die Bewirtschaftungskosten für die Kolonnaden sind mit 18 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO). Senkung der Betriebskosten durch Übergang auf ESWE.

Zu 2.: Weniger infolge Senkung des Strompreises.

Zu 4.: Mehr infolge Preissteigerungen sowie steigender Kosten für die Entsorgung von Sonderabfall und Abgaben gem. Hess. Sonderabfallgesetz.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	475 000	500 000	461 846
518 02	181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	20 000	18 456
519 01	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	824 200	1 134 700	836 595
525 61	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	5 700	5 075
526 01	181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	7 084
527 01	181	Reisekosten	11 000	11 000	7 994
543 01	181	Versicherungen	15 000	15 000	14 488
546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	105
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	181	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	40
		Bauausgaben			
711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	200 000	200 000	205 246

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	475 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	475 000 DM

Weniger infolge Wegfalls der Unterhaltung der Heizzentrale.

Zu 518 02
Miete für Fotokopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	794 200 DM
2. Sonstiges	30 000 DM
Zusammen	824 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Wiesbaden ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	4 200 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	1 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	5 700 DM

Zu 543 01
Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

Zu 681 01
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 981 01
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u				
981 02 991	**Abführung an Kap. 18 15 - 381 02**	--	--	--
981 04 991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	160 000	160 000	160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 02
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen :

Sandsteinsanierung		
HU-Bau vom 13.03.1995	5 710 000 DM	
Bisher bereitgestellt	890 500 DM	
Ansatz 1997		-- DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	4 819 500 DM	
Zusammen		-- DM

Zu 981 04
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessichen Staatstheater wird von der Zentralen Vergütungs-und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung **Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.**			
515 69 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	22 034
518 69 181	Mieten für Geräte	5 000	88 000	80 268
522 69 181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	10 000	18 142
535 69 181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	29 400	29 400	29 539
538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 600	25 600	--
547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	17 000	24 642
812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	105 000	175 000	174 624

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementsbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung, Inventarisierung und Lagerhaltung.

Zu 518 69
Weniger, da der Überlassungsvertrag mit der HZD ausläuft.

Zu 522 69

Papier für Drucker	7 500 DM
Farbbänder und Farbtücher	2 500 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 535 69
Wartungskosten für:

1. Zentraleinheit	3 200 DM
2. 1 Zeilendrucker	800 DM
3. 3 Matrixdrucker	1 500 DM
4. Pflegekosten für die Software	23 900 DM
Zusammen	29 400 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	25 600 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	25 600 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01, 256 08 sowie 282 01. 2. **Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.** 3. **Die Mittel sind übertragbar.**			
425 71	181	Vergütungen der Musiker	8 997 000	8 750 000	8 250 075

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 788 700 DM
2. Frackgeld	17 000 DM
3. Ehrengaben	1 800 DM
4. Saiten- und Instrumentengelder	80 000 DM
5. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	109 500 DM
Zusammen	8 997 000 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Seit 1.10.1990 sind 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 71	181	Bezüge für das künstlerische Personal	19 210 600	18 964 100	18 141 938
429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4 200	4 200	574 249
453 71	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen für Orchestermusiker	10 000	10 000	8 183

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1 a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungszeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Von Titel 425 11 wurde eine Stelle BAT VII und von Titel 426 11 eine Stelle MTL II Lgr. 5 zur tarifgerechten Besetzung in BTT umgewandelt.
Aus dem Ansatz sind mindestens 17 (15) BTT-Angestellte zu beschäftigen.

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau- spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau- spiel DM	Opern- chor DM	Tanz- gruppe DM	BTT- Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 314 800	1 028 800	2 541 600	2 120 700	2 817 500	1 922 400	1 312 600	14058 400
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	463 000	205 800	508 300	424 100	563 500	384 500	262 500	2811 700
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	104 200	46 300	114 400	95 400	126 800	86 500	59 100	632 700
d) Künstlersozialabgabe								92 800
e) Betrag für lineare Erhöhungen 1997 (246 500 DM) ist bereits in Ziff. 1a) bis d) enthalten.								
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								500 000
4. Konzertsolisten								100 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								600 000
6. Ehrengaben								3 400
7. Kleidergeld								8 000
8. Sonder- u. Doppelhonorare								200 000
9. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								200 000
Insgesamt	2 882 000	1 280 900	3 164 300	2 640 200	3 507 800	2 393 400	1 634 200	19 210 600

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.
Zu 1.a-c): In der Spalte Tanzgrupppe sind die Kosten für 5 Ballettmitglieder enthalten. Diese Kosten werden vom Staatstheater Darmstadt pauschal erstattet (vgl. 381 05).
Zu 1. d): Ab 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.
Zu 3.: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestelle zu tragen.

Zu 429 71

1. Entschädigung für den Theaterarzt	3 600 DM
2. Notdienst bei den Märchenvorstellungen	600 DM
3. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	-- DM
4. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
5. Honorare für Sonderveranstaltungen	-- DM
6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
7. Sonstiges	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
459 71 941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	30 000	30 000	35 759
515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	276 000	276 000	317 275
517 71 181	Feuersicherheitswachen	130 000	130 000	121 503
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	583 700	583 700	1 006 552
522 71 181	Verbrauchsmittel	1 000 000	861 000	1 074 128

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 459 71
Beihilfen und Unterstützungen für

1. BTT-Angestellte	1 000 DM
2. Musiker	14 000 DM
3. Vorstände, Solisten, Chor und Ballett	15 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 515 71

1. Werkstattausrüstungen	159 000 DM
2. Unterhaltung der Musikinstrumente einschließlich Vergütung für den Klavierstimmer	117 000 DM
Zusammen	276 000 DM

Zu 1.: Die Mittel für Wartung und Unterhaltung der Ton- und Übertragungsanlagen sind in Titel 519 71 enthalten.

Zu 517 71
An die Stadt Wiesbaden zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen. Gebühr für die Benutzung der privaten Feuermeldeanlage.

Zu 519 71
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtung

1. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen	380 100 DM
2. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechnischen Anlagen	203 600 DM
Zusammen	583 700 DM

Zu 2.: Pauschale von 203 600 DM aus der Berechnung nach dem Friedensneubauwert.

Zu 522 71

1. Dekorationen	575 000 DM
2. Requisiten	25 000 DM
3. Kostüme und Haartrachten	380 000 DM
4. Andere Betriebsausgaben	20 000 DM
Zusammen	1 000 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 71 181	Veröffentlichungen	360 000	400 000	445 395
538 71 181	Dienstleistungen und Gestattungen	580 000	430 000	896 839
542 71 181	Steuern und Abgaben	--	--	--
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	550 000	475 000	803 320
647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	80 000	30 391
685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	66 000	66 000	59 750

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 71

1. Programmhefte	151 600 DM
2. Spielplanveröffentlichungen	142 000 DM
3. Prospekte	25 000 DM
4. Werbung für Konzerte	10 000 DM
5. Fotoarbeiten	10 000 DM
6. Werbung in den Schulen	6 400 DM
7. Stückplakate	10 000 DM
8. Sonstiges Werbematerial	5 000 DM
Zusammen	360 000 DM

Zu 538 71

1. Urheberanteile	530 000 DM
2. Stellenvermittlergebühren	50 000 DM
Zusammen	580 000 DM

Mehrbedarf für höhere Tantiemezahlungen an Verlage als Folge der Einnahmesteigerung.

Zu 547 71

1. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	30 000 DM
2. Materialgebühren	106 000 DM
3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele)	400 000 DM
4. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
5. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Sonderveranstaltungen	-- DM
6. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
7. Stellenanzeigen, Nachrufe pp. für das Kunstpersonal	5 000 DM
8. Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden	9 000 DM
9. Anderer Sachaufwand	-- DM
Zusammen	550 000 DM

Erhöhter Transportaufwand wegen Steigerung der Zahl der Vorstellungen.

Zu 647 71

Erstattungen der zusätzlichen Aufwendungen für die Austausch- bzw. Kooperationsgastspiele des Staatstheaters Darmstadt in Wiesbaden.

Zu 685 71

Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Ist-Personalausgaben des Vorjahres.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	160 000	140 000	11 520
		Summe Titelgruppe 71	32 057 500	31 200 000	31 776 876
		Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	19 436
547 72	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	21 338
		Summe Titelgruppe 72	--	--	40 774
		Weggefallene Titel			
443 03	181	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
		Gesamtausgaben	53 666 200	52 899 300	52 919 324

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
der technischen Abteilung	110 000 DM
der Garderobenabteilung	30 000 DM
im musikalischen Bereich	20 000 DM
Zusammen	160 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	7 722 800	6 942 800	8 538 734
2	Übertragungseinnahmen	21 910 300	21 916 300	21 344 327
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	405 200	397 200	389 400
Gesamteinnahmen		30 038 300	29 256 300	30 272 460
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 857 600	44 957 700	44 214 920
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 116 600	7 294 600	8 237 457
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	167 000	147 000	90 181
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	165 000	140 000	11 520
9	Besondere Finanzierungsausgaben	360 000	360 000	365 246
Gesamtausgaben		53 666 200	52 899 300	52 919 324
Zuschuß/Überschuß		-23 627 900	-23 643 000	-22 646 864

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 42 Staatstheater Darmstadt

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	50
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	16
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	8 512
119 46	181	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	5 213
119 51	181	Vermischte Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	2 000	2 000	773
124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	52 100	52 100	57 794
132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 42

Spielstätten	Anzahl der Plätze	Tageskassenpreise ab 01.01.1997
Großes Haus	956	von 11,-- bis 51,--
Kleines Haus	482	von 10,-- bis 41,--
Werkstattbühne	99	einheitlich 15,--

Bühnenflächen

Spielstätten	Haupt- und Hinterbühne qm	Seitenbühne qm	Gesamtfläche qm
Großes Haus	800	525	1 325
Kleines Haus	477	140	617
Werkstattbühne	318	--	318

Abonnements-Stand	Stand Februar 1995	Stand Februar 1996
Premierenmiete Großes Haus	490	475
Stammiete Großes Haus	1 053	960
Premierenmiete Kleines Haus	286	284
Stammiete Kleines Haus	1 051	1 004
Scheckabonnement	1 282	1 250
Konzertabonnement	1 281	1 294
Zusammen	5 443	5 267
Besucherorganisationen		
Volksbühne	1 240	1 163
Theaterring	2 355	2 222
Insgesamt	3 595	3 385

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	18 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	24 000 DM
Zusammen	52 100 DM

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
132 02	181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Darmstadt	22 087 400	22 041 800	21 355 227
256 08	181	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 253 01
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt vom 9./24.11.1971 trägt die Stadt Darmstadt 48 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.

Summe aller Ausgaben	50 249 800 DM
Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01)	4 234 200 DM
Zuschußbedarf	46 015 600 DM
hiervon 48 v.H. rd.	22 087 488 DM
abgerundet	22 087 400 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu **Titel 426 03 und** Ausgabe-Titelgruppe 71.

111 71	181	Theatereinnahmen	4 120 000	3 706 500	4 340 145
113 71	181	Erlöse aus Verkauf	--	--	11 540

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71
Die Veranschlagung der Einnahmen basiert auf der ab 01.01.1997 geltenden Eintrittspreiserhöhung.

1.	**Tageseinnahmen** Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 43 Vorstellungen ohne Mieten und 148 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 48 Vorstellungen ohne Mieten und 141 Mietvorstellungen c) 15 Märchenvorstellungen ohne Besuchergruppen im Großen u. Kleinen Haus d) 50 Vorstellungen der Werkstattbühne	1 531 000 DM
2.	**Stammieten** Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement und Umschreibegebühren	1 240 000 DM
3.	**Jugendmieten** Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement	28 000 DM
4.	**Theaterring** Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 61 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 69 Mietvorstellungen c) 30 Märchenvorstellungen d) Besucher von "Theater für Euch" und Sondergruppen	764 000 DM
5.	**Volksbühne** Veranschlagt sind a) 21 Vorstellungen im Großen Haus b) 30 Vorstellungen im Kleinen Haus	230 000 DM
6.	**Konzerte** Veranschlagt sind a) 16 Symphoniekonzerte b) 2 Chorkonzerte c) 10 Kammerkonzerte	302 000 DM
7.	**Kleiderablage** Die Gebühr für die Garderobenschränke beträgt seit der Spielzeit 1979/80 DM 1.	25 000 DM
8.	**Rundfunk und Fernsehübertragung**	-- DM
9.	**Hessische Spielgemeinschaft** Vorgesehen sind a) 10 Vorstellungen im Großen Haus b) 5 Vorstellungen im Kleinen Haus	-- DM
10.	**Sonderveranstaltungen** Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	-- DM
11.	**Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen**	-- DM
12.	**Gastspiele** a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	-- DM
	Zusammen	4 120 000 DM

Zu 113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 71 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	--	--	212 069
124 71 181	Erlöse aus Vermietung	--	--	34 322
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	60 000	60 000	60 000
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	18 822
282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	--
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	4 180 000	3 766 500	4 676 898
	Titelgruppe 72 Zuweisungen und Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.			
253 72 181	Zuweisungen von Gemeinden	--	--	--
282 72 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	158 935
	Summe Titelgruppe 72	--	--	158 935
	Gesamteinnahmen	26 321 600	25 862 500	26 263 418

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 71

1. Anzeigen	-- DM
2. Werbung für Dritte	-- DM
3. Programmhefte	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 253 71
Veranschlagt ist ein Sonderzuschuß der Stadt Darmstadt in Höhe von 60 000 DM für die Kammerkonzerte.

Zu 271 71
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01	181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	362 000	395 000	365 440
422 02	181	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	1 854 000	1 982 000	1 856 847
425 02	181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	1 200	--	--
425 11	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 494 000	2 544 000	2 265 495
425 12	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	600	2 000
425 41	181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	354 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 DM
3. Theaterbetriebszulagen	6 500 DM
Zusammen	362 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 760 700 DM
2. Theaterbetriebszulagen	93 300 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 854 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 262 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	25 000 DM
4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulagen)	206 700 DM
Zusammen	2 494 000 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	789 000	792 000	704 734
426 02 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte . . . . . **Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.**	720 900	801 000	742 698
426 11 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 100 000	10 342 000	9 434 365
426 12 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	8 400	3 000	9 385
426 41 181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	698 800 DM
2. Theaterbetriebszulage	90 200 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	789 000 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03

1. Ständiges Abendpersonal	222 200 DM
2. Teilbeschäftigte Abendpersonal TA und GA auf Abruf	-- DM
3. Teilzeitkräfte - 8 Reinemachefrauen - 1 Kinderbetreuerin	498 700 DM
Zusammen	720 900 DM

zu 1. 30 Hostessen mit je 170 Diensten jährlich (Bedarf bei Vorstellungen im Großen Haus 8, im Kleinen Haus 7) sowie 6 Garagenwarte mit je 90 Diensten (abendlich 2).
zu 2. Teilbeschäftigtes Abendpersonal auf Abruf für den techn. Bereich mit wöchentlich 19 Stunden.
zu 3. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 290 Arbeitsstunden je Woche sowie 1 Kinderbetreuerin mit 19 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 11

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 958 000 DM
2. Theaterbetriebszulagen	1 117 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	25 000 DM
Zusammen	10 100 000 DM

Zu 426 12

1. Ehrengaben	8 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 01	181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	162 000	180 000	361 810
427 02	181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	85 000	85 000	60 534
427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	61 699
427 08	181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	849
441 04	941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal	30 000	30 000	9 365
442 04	941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	165
453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	7 309
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	181	Geschäftsbedarf	35 000	35 000	48 486
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	6 000	6 000	7 706
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	231 812

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 01
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Zu 427 02
Beschäftigung von

1. 2 Maskenbildneranfängern mit abgeschlossener Berufsausbildung	67 200 DM
2. 8 Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich	17 800 DM
Zusammen	85 000 DM

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 01
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

Zu 513 01

1. Porto	52 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	148 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	18 000	18 000	19 501
515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	16 000	30 747
516 01	181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	2 954

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
LKW	1	1	1
Zusammen	2	2	2
Zugang	--		
Abgang in	--		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	16 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 500 DM.

Zu 516 01
Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für das Bühnenpersonal.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 586 500	1 627 300	1 512 087
518 01	181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume	--	--	--
519 01	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	816 000	816 000	814 541

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	9 400 000	--
Summe	9 400 000	--
davon 12 v.H.	1 128 000	
davon 5 v.H.		--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	816 000	--
- 519 71	312 000	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	298 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	650 000 DM
3. Reinigung	125 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	513 500 DM
Zusammen	1 586 500 DM

Zu 518 01
Die Mietkosten werden bei 518 71 nachgewiesen.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	816 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	816 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)
. Einmalige größere Instandsetzungen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Darmstadt ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	6 197
526 01	181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	991
527 01	181	Reisekosten	10 000	10 000	6 320
543 01	181	Versicherungen	14 500	14 500	13 404
546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	181	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	1 000	1 000	466
		Bauausgaben			
711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	200 000	200 000	323 019
n e u 981 02	991	**Abführung an Kap. 18 15 - 381 02**	603 000	--	--
981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	160 000	160 000	160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	4 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 543 01
Instrumentenversicherung der musikereigenen Instrumente.

Zu 981 01
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

Zu 981 02
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

Nachrüstung der Heizanlage nach der Heizanlagenverordnung vom 22.03.1994 gemäß Kostenschätzung des Staatsbauamtes Darmstadt.

Zu 981 04
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittel und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung **Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.**			
515 69 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	3 000	25 350
518 69 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 400	9 400	9 392
522 69 181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	4 000	4 743
525 69 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 500	7 900	4 607
535 69 181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	46 300	50 800	34 241
538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 500	6 300	7 612
547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen	12 000	18 600	14 056
	Summe Titelgruppe 69	105 000	100 000	100 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Zur Verbesserung der Kundendienstleistungen an den Kartenverkaufskassen ist im Hj. 1984 eine DV-Anlage beschafft worden, wodurch längere Kassenöffnungszeiten, eine Ausweitung des Verkaufszeitraumes, größere Kassensicherheit und ein publikumsgerechter Kartenverkauf ermöglicht werden. Eine weiter Verbesserung soll mit der Einrichtung einer externen Vorverkaufsstelle im Stadtzentrum erfolgen. Die Haushaltsüberwachung und die Lagerverwaltung erfolgen über PC. Es ist vorgesehen, die Mittelbewirtschaftung beim Kunstpersonal über PC abzuwickeln, um sicherzustellen, daß die für Entscheidungen der Theaterleitung dringend notwendigen Daten ständig verfügbar sind.
Darüberhinaus sollen die Gagenzahlungen für Abendgäste und Aushilfen sowie die Inventarisierung über PC erfolgen.

Zu 515 69

1. Ersatzdisketten	2 000 DM
2. Mobiliar und Personalcomputer	11 800 DM
Zusammen	13 800 DM

Zu 525 69

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	8 500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 500 DM

Zu 535 69

Wartungskosten für	
Zentraleinheit	7 400 DM
Kartendrucker	16 600 DM
Pflegekosten für Software	16 300 DM
Systemdrucker	6 000 DM
Farbbildschirme	-- DM
Zusammen	46 300 DM

Zu 538 69

1. Schulungskosten an die HZD	10 500 DM
2. Kosten an die HZD für Programme	-- DM
3. Leitungsgebühr für den externen Kartenvorverkauf	-- DM
Zusammen	10 500 DM

Zu 812 69
Ersatzbeschaffung von PCs.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01 und 256 08 sowie der Einnahme-Titelgruppe 72. 2. **Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.** 3. **Die Mittel sind übertragbar.**			
425 71 181	Vergütungen der Musiker	8 385 000	8 385 000	7 811 011

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
In der Titelgruppe sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 172 700 DM
2. Frackgeld	18 000 DM
3. Ehrengaben	1 600 DM
4. Saiten- und Instrumentengelder	91 800 DM
5. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	100 900 DM
Zusammen	8 385 000 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Ab 1.10.1990 werden 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 71 181	Bezüge für das künstlerische Personal	17 098 600	16 879 200	16 941 346

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die voraussichtlichen linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungzeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau- spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau- spiel DM	Opern- chor DM	Tanz- gruppe DM	BTT- Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	1 990 700	1 003 300	1 936 500	2 061 700	2 682 800	987 700	1 336 500	11999 200
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	424 600	213 800	413 000	439 500	571 900	137 900	285 000	2 485 700
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	89 400	45 000	87 000	92 600	120 400	29 000	60 000	523 400
d) Künstlersozialabgabe								5 000
e) Betrag für lineare Erhöhungen 1997								219 400
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								450 000
4. Konzertsolisten								120 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								792 300
6. Ehrengaben								--
7. Sonder- u. Doppelhonorare								200 000
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								300 000
Insgesamt	2 504 700	1 262 100	2 436 500	2 593 800	3 375 100	1 154 600	1 681 500	17 098 600

Zu 1.a: Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.
Zu 1.d: Ab 1.1.1983 wird für freischaffende Künstler eine Sozialabgabe nach dem KSVG v. 27.7.1981 erhoben.
Zu Spalte "Tanzgruppe":
Es wird eine kleine Gruppe von Solisten unterhalten, die neben eigenen Theaterveranstaltungen auch die Betreuung der musikalischen Werke wahrnimmt.
Im Rahmen einer Koorperationsregelung zwischen dem Hess.Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt werden ca. 7 Ballettabende (davon 7 Abonnementsvorstellungen) von der Ballettgruppe des Hess. Staatstheaters Wiesbaden übernommen. Als Gegenleistung werden neben der Abrechnung der effektiven Mehrausgaben für die Durchführung der Gastspiele (Tit. 647 71) die Personalkosten für die aus diesem Anlaß notwendige Verstärkung von 5 Ballettsolisten dem Hess. Staatstheater Wiesbaden pauschaliert erstattet (siehe Titel 981 71).
Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.
Zu 7. : Hieraus sind auch die Sonder- und Doppelhonorare für Musiker und BTT-Angestellte zu zahlen.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
429 71 181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	60 000	60 000	421 767
453 71 181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Orchestermusiker	4 000	4 000	--
459 71 181	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	30 177
515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	274 000	203 100	322 693
517 71 181	Feuersicherheitswachen	170 000	170 000	170 676
518 71 181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	331 500	331 500	331 407
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	932 000	932 000	1 098 447
522 71 181	Verbrauchsmittel	1 200 000	1 100 000	1 308 052

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 429 71

1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen	-- DM
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten	60 000 DM
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	-- DM
5. Honorare für die Durchführung von Veranstaltungen der Hessischen Spielgemeinschaft	-- DM
6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen	-- DM
Zusammen	60 000 DM

Zu 515 71

1. Wartung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände	124 000 DM
2. Unterhaltung der Musikinstrumente	150 000 DM
Zusammen	274 000 DM

In dem Haushaltsansatz sind die Mittel für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) enthalten.

Zu 517 71

An die Stadt Darmstadt zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.

Zu 518 71

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	331 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	331 500 DM

Anmietung einer Lagerhalle mit eingebauter Probebühne zur Unterbringung von Dekorationen in Darmstadt-Griesheim.

Zu 519 71

1. Wartungskosten	620 000 DM
2. Sonstige Unterhaltsmaßnahmen (12% vom FNW)	312 000 DM
Zusammen	932 000 DM

Zu 522 71

1. Dekorationen	830 000 DM
2. Requisiten	35 000 DM
3. Kostüme und Haartrachten	310 000 DM
4. Ballettschuhe	20 000 DM
5. Andere Betriebsausgaben	5 000 DM
Zusammen	1 200 000 DM

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
531 71 181	Veröffentlichungen	176 000	220 000	474 307
538 71 181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	350 000	350 000	344 886
542 71 181	Steuern und Abgaben	--	--	--
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	130 000	130 000	365 250
647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	92 000	81 240
685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	56 000	56 000	55 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 531 71
Veröffentlichungen des Theaters wie Wochenplakate und Vorstellungsankündigungen in Tageszeitungen sowie Werbemaßnahmen.

Zu 538 71

1. Urheberanteile	334 000 DM
2. Stellenvermittlergebühren	16 000 DM
Zusammen	350 000 DM

Zu 542 71
Umsetzung von Titel 542 01.

Zu 547 71

1. Eintrittskarten	8 000 DM
2. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	11 000 DM
3. Materialgebühren	105 000 DM
4. Beförderungskosten, Transportkosten - auch für Gastspiele	-- DM
5. Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
6. Sachaufwand für Sonderveranstaltungen	-- DM
7. Sachaufwand für die Hessische Spielgemeinschaft	-- DM
8. Sachaufwand für Kammerkonzerte	-- DM
9. Sachaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
10 Zur Verfügung des Intendanten und Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.	6 000 DM
Zusammen	130 000 DM

Zu 647 71
Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in Darmstadt.

7 Ballettvorstellungen zu je 5 000 DM	35 000 DM
8 Schauspielaufführungen zu je 2 000 DM	16 000 DM
7 Opernaufführungen zu je 7 000 DM	49 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Im Haushaltsjahr 1997 findet turnusgemäß ein Austausch von Opernaufführungen statt.

Zu 685 71
Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,43 o/oo der Personal-Istausgaben des vorangegangenen Jahres.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 71	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	160 000	30 000	51 700
981 71	991	Abführung an 15 41-381 05 - Ballett -	405 200	397 200	389 400
		Summe Titelgruppe 71	29 852 300	29 360 000	30 197 759
		Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuweisungen und Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 72 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	9 500
547 72	181	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	27 619
		Summe Titelgruppe 72	--	--	37 119
		Weggefallene Titel			
443 03	181	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	2 500	--
		Gesamtausgaben	50 249 800	49 740 900	49 395 804

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 71
Ersatzbeschaffungen

Für den Bereich Tonabteilung	60 000 DM
Für den Bereich Beleuchtung	70 000 DM
Für den Bereich Werkstätten	20 000 DM
Für den künstlerischen Bereich	10 000 DM
Zusammen	160 000 DM

Zu 981 71
Pauschalierte Erstattung der Kosten für 5 Ballettänzer im Rahmen der Kooperationsregelung zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt (siehe auch Erläuterungen zu Titel 427 71).

Zu ATG 72
Haushaltsstelle für Ausgaben aus Spenden und sonstigen Zuweisungen.

Zu 547 72
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang/Abgang +/-	--		

Der Kleinbus wurde aus Drittmitteln beschafft.Er ist für die Beförderung des künstlerischen und technischen Personals zur Probebühne, für den Transport von Requisiten sowie für den Einsatz bei Gastspielen bestimmt.
Die laufenden Unterhaltungskosten sind aus den Einnahmen der ETG 72 zu bestreiten (vgl. Haushaltsvermerk).

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 174 200	3 760 700	4 670 434
2	Übertragungseinnahmen	22 147 400	22 101 800	21 592 984
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		26 321 600	25 862 500	26 263 418
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	42 175 100	42 506 300	41 096 496
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 377 500	6 279 800	7 224 027
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	157 000	149 000	137 106
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	172 000	48 600	65 756
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 368 200	757 200	872 419
Gesamtausgaben		50 249 800	49 740 900	49 395 804
Zuschuß/Überschuß		-23 928 200	-23 878 400	-23 132 386

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 43 Staatstheater Kassel

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	622
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	4 620
119 46	181	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	21 237
119 51	181	Vermischte Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	1 000	1 000	441

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 43

Spielstätten	Bühnenflächen Hauptbühne qm	Seitenbühnen qm	Hinterbühne qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	681	300	150	953
Kleines Haus	304	105	--	540
Stadthalle (Konzerte)				1 457

Eintrittspreise ab Spielzeit 1996/97 um rd. 6 %
und ab Spielzeit 1997/98 um rd. 3 % erhöht.

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus	14,-- bis 50,-- DM	24,-- bis 71,-- DM
Kleines Haus	12,-- bis 35,-- DM	wie Tagespreise
Stadthalle (Konzerte)	20,-- bis 40,-- DM	

Besucherorganisation-Stand Spielzeit 1995/96

	Mitglieder
Volksbühne	3 500
Kurhessischer Besucherring	3 800
Jugendkulturring Landkreis	505

Abonnements-Stand	Februar 1995	Februar 1996
Premierenmiete Großes Haus	--	733
Stammmiete Großes Haus	--	2 183
Premierenmiete Kleines Haus	--	193
Stammmiete Kleines Haus	--	1 798
Konzertmiete	751	633
Jugendtheaterring	656	633
Werkstatt-Abo	65	63
Wahlmiete Großes Haus	1 470	908
Wahlmiete Kleines Haus	1 092	653

Zu 119 51
Der Erlös aus dem Verkauf von Dekorationsteilen und Kostümen wird bei ETG 71 vereinnahmt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	36 000	36 000	23 712
132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
162 04	181	Zinseinnahmen von Stiftungsvermögen . . . . . Vgl. Vermerk bei 681 04.	6 500	6 500	41 170
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
253 01	181	Zuweisungen von der Stadt Kassel . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 (UT 1 bis 7) veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahme im Gesamtumfang von bis zu 14 Mio. DM ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v. H. auf 15 v. H. zu ermäßigen.	22 058 800	22 189 500	21 302 924
256 08	181	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	192 110
282 01	181	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.	50 000	50 000	147 196

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	7 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	23 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	36 000 DM

Zu 162 04
Zinsen aus einem Stiftungskapital von 85 000 DM.

Zu 253 01
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel vom 30. November 1959 trägt die Stadt Kassel 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.
Zur vorübergehenden Entlastung kann der von ihr zu erbringende vertragliche Finanzierungsanteil an den im Umfang von bis zu 14 Mio. DM durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen für das Staatstheater von 48 v. H. auf 15 v. H. verringert werden.

Summe aller Ausgaben	54 077 000 DM
Summe der eigenen Einnahmen (ohne Titel 253 01)	4 995 000 DM
Zuschußbedarf	49 082 000 DM
Abzügl. Sanierung Staatstheater (vgl. Titel 981 02 - UT 1 bis 7)	4 546 900 DM
	44 535 100 DM
davon 48 %	21 376 848 DM
zuzüglich 15 % Sanierungsanteil (981 02 - UT 1 bis 7)	682 035 DM
Gesamtzuschuß der Stadt Kassel	22 058 883 DM
abgerundet	22 058 800 DM

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 282 01
Zuschüsse der Fördergesellschaft Staatstheater Kassel e. V.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu **Titel 426 03 und** Ausgabe-Titelgruppe 71.

111 71	181	Theatereinnahmen	4 800 000	3 360 000	4 013 491
113 71	181	Erlöse aus Verkauf	--	--	10 063
119 71	181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	60 000	60 000	41 058
124 71	181	Erlöse aus Vermietung	40 000	--	40 816
251 71	181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71	181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	--
271 71	181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	6 615
282 71	181	Zuschüsse (Inland)	--	--	--
287 71	181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	4 900 000	3 420 000	4 112 042
		Gesamteinnahmen	27 053 800	25 704 500	25 846 075

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 71
Die Eintrittspreiserhöhungen ab Oktober 1996 um rd. 6 % und ab Oktober 1997 um rd. 3 % wurden anteilmäßig eingerechnet.

1.	**Tageseinnahmen**	2 456 700 DM
	Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 180 Vorstellungen Musiktheater b) im Schauspielhaus: 180 Vorstellungen Schauspiel	
2.	**Stammieten einschl. Wahlmieten**	934 200 DM
	Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 58 Vorstellungen Oper b) im Schauspielhaus: 58 Vorstellungen Schauspiel c) Umschreibegebühren	
3.	**Jugendmieten**	45 000 DM
4.	**Besucherring** - einschl. 50 Märchenvorstellungen	733 900 DM
5.	**Volksbühne** - musikalische Werke und Schauspiel	346 000 DM
6.	**Konzerte**	199 200 DM
	Veranschlagt sind 5 Konzerte im Opernhaus und 10 Symphoniekonzerte in der Stadthalle.	
7.	**Kleiderablage**	85 000 DM
	Die Gebühr für die Garderobe beträgt seit der Spielzeit 1995/96 DM 2,--.	
8.	**Rundfunk und Fernsehübertragung**	-- DM
9.	**Sonderveranstaltungen**	-- DM
	Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	
10.	**Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen**	-- DM
11.	**Gastspiele**	-- DM
	a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	
	Zusammen	4 800 000 DM

Zu 113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

Zu 119 71
Der Verkaufspreis der Programmhefte beträgt seit Spielzeit 1990/91 DM 3,--; hiervon wird 1,50 DM unmittelbar an den Verlag abgeführt.

Zu 271 71
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01	181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	525 500	490 000	493 045
422 02	181	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	2 231 000	2 150 000	2 152 597
425 02	181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 840 000	1 840 000	1 815 367
425 12	181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	513 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 DM
3. Theaterbetriebszulagen	10 800 DM
Zusammen	525 500 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 089 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	140 000 DM
Zusammen	2 231 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 684 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	146 000 DM
Zusammen	1 840 000 DM

Zu 425 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	461 200	436 000	415 612
426 02	181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen -	--	--	600
426 03	181	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . **Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.**	648 000	720 000	382 588
426 11	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	11 118 000	10 350 000	10 107 940
426 12	181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	2 400	2 400	600
426 41	181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	72 000	80 000	19 968
427 02	181	Beschäftigungsentelte für Praktikanten und Volontäre	70 000	70 000	69 724
427 06	181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	54 093
427 08	181	Für die Beschäftigung von Arbeitlosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitförderungsgesetzes . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	200 686
441 04	941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	21 000	21 000	35 558
442 04	941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01	941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	187
453 01	181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	1 000	1 000	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	181	Geschäftsbedarf	23 400	23 400	15 922

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	392 200 DM
2. Theaterbetriebszulage	68 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 000 DM
Zusammen	461 200 DM

Zu 426 03

1. Reinigungsdienst	-- DM
2. Abendpersonal	544 400 DM
3. Teilbeschäftigte (Abendpersonal), Hausverwaltung, Technische Abteilung und Garderobenverwaltung auf Abruf	103 600 DM
Zusammen	648 000 DM

Zu 2.: 33 Gaderobefrauen und Türschließer bei 754 vorgesehenen Vorstellungsdiensten.

Zu 426 11

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 384 800 DM
2. Theaterbetriebszulage	1 693 200 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	40 000 DM
Zusammen	11 118 000 DM

Zu 426 12

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 400 DM

Zu 427 01
Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.

Zu 427 02
Veranschlagt ist das Beschäftigungsentgelt für drei Maskenbildner-Praktikanten.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 01
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
512 01 181	Bücher, Zeitschriften	5 500	5 500	10 927
513 01 181	Post- und Fernmeldegebühren	162 800	162 800	153 126
514 01 181	Haltung von Fahrzeugen	16 000	16 000	22 247
515 01 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 700	27 700	17 739
516 01 181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 500	5 500	5 559

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	55 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	107 800 DM
Zusammen	162 800 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	2	2	2
LKW	1	1	1
Anhänger	2	2	2
Zusammen	5	5	5

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	23 300 DM
Zusammen	27 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Zu 516 01

1. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	-- DM
2. Sonstige Dienst- und Schutzkleidung	5 500 DM
Zusammen	5 500 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 257 000	1 257 000	1 073 121
518 01 181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 800	5 800	6 493

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	5 677 000	--
Summe	5 677 000	--
davon 12 v.H.	681 200	--
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 4 (4)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	54 200	--
Summe	54 200	--
davon 12 v.H.	6 500	
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	687 700	--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	565 000	
- 519 71	122 700	

Zu 517 01

1. Heizstoffe	150 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 DM
3. Reinigung	500 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	287 000 DM
Zusammen	1 257 000 DM

Zu 518 02
Miete 2 Fotokopiergeräte.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	565 000	3 615 000	5 501 016
525 61	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	3 589
526 01	181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 500	1 500	722
527 01	181	Reisekosten	10 000	10 000	9 640
543 01	181	Versicherungen	16 100	16 100	16 693
546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	181	Schadenersatzleistungen	7 500	7 500	6 272
681 04	181	Ausgaben aus dem Stiftungsfonds . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 162 04 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	6 500	6 500	43 549
		Bauausgaben			
711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 21 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	200 000	200 000	86 146

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	557 500 DM
2. Sonstiges	7 500 DM
Zusammen	565 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Kassel ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 600 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	100 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

Zu 543 01
Veranschlagt sind die Kosten für Instrumentenversicherung.

Zu 681 01
Veranschlagt ist eine im Wege des Schadenersatzes zu zahlende Rente wegen unterbliebener Anmeldung zur Zusatzversorgung - VBL -.

Zu 681 04
Unterstützung notleidender Künstler.

Zu 981 01
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversichung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 21 gezahlt (vgl. 21 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 21 13 - 381 01).

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u				
981 02 991	**Abführung an Kap. 18 15 - 381 02**	4 546 900	--	--
981 04 991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	160 000	160 000	160 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 02
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

1. Umstellung der Heizungsanlage im Foyer des gr. und kl. Hauses auf Fernwärme		
Teil - HU-Bau vom 18.8.1995.....	796 900 DM	
Bisher bereitgestellt	550 000 DM	
Ansatz 1997		246 900 DM
2. Sanierung der Dachflächen		
Kostenschätzung	3 500 000 DM	
Bisher bereitgestellt	1 000 000 DM	
Ansatz 1997		1 000 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	1 500 000 DM	
3. Sanierung der Fenster im Innenhof		
Kostenschätzung	500 000 DM	
Bisher bereitgestellt	-- DM	
Ansatz 1997		500 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	-- DM	
4. Erneuerung der Tonpulte im großen und kleinen Haus		
Kostenschätzung	1 400 000 DM	
Bisher bereitgestellt	700 000 DM	
Ansatz 1997		700 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	-- DM	
5. Verbesserung der Wärmedämmung der Fassade		
Kostenschätzung	1 500 000 DM	
Ansatz 1997		500 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	1 000 000 DM	
6. Sanierung der Entwässerung		
Kostenschätzung	2 800 000 DM	
Ansatz 1997		800 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	2 000 000 DM	
7. Endinstandsetzungsmaßnahmen		
Kostenschätzung	4 000 000 DM	
Ansatz 1997		800 000 DM
Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre	3 200 000 DM	
Zusammen		4 546 900 DM

Zu 981 04
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.

515 69	181	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	13 203
518 69	181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 000	7 000	5 864
522 69	181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	5 000	3 372
535 69	181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	35 000	35 000	41 979
538 69	181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--
547 69	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	3 003
812 69	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28 000	28 000	45 075
		Summe Titelgruppe 69	105 000	105 000	112 497

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Zur Verbesserung der Kundendienstleistungen an den Kartenvorverkaufsstellen ist im Hj. 1984 eine DV-Anlage beschafft worden. Damit werden längere Kassenöffnungszeiten, eine Ausweitung des Vorverkaufszeitraumes, größere Kassensicherheit und ein publikumsgerechter Kartenverkauf ermöglicht.

Zu 515 69

1. Kauf von Disketten	1 000 DM
2. Software und Geräte	14 000 DM
Zusammen	15 000 DM

Zu 518 69
Miete für 8 Farbdatensichtgeräte

Zu 535 69
Wartungs- und Pflegekosten für 1 Zentraleinheit
1 Novell-Server mit Netzwerk
1 Zeilendrucker
2 Matrixdrucker
4 Kartendrucker
Software
PC und Drucker

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	5 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 538 69
Im Ansatz enthalten sind Kosten für Mitarbeiterschulungen zur Heranführung an neue Arbeitstechniken

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 162 04, 253 01, 256 08 sowie 282 01. 2. **Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.** 3. **Die Mittel sind übertragbar.**			
425 71 181	Vergütungen der Musiker	8 937 000	8 600 000	8 330 969

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sächlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	8 715 000 DM
2. Frackgeld	18 300 DM
3. Ehrengaben	800 DM
4. Abfindungen und Übergangsgelder	-- DM
5. Saiten- und Instrumentengelder	76 900 DM
6. Vergütung des Orchesterinspektors (nebenamtlich)	21 000 DM
7. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	105 000 DM
Zusammen	8 937 000 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 71	181	Bezüge für das künstlerische Personal	17 661 700	17 435 000	16 405 681
429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	68 520
453 71	181	Trennungsgeld; Umzugskostenvergütung für Orchestermusiker	5 000	5 000	10 781

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 71
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch die linearen Erhöhungen der Bezüge des jeweiligen Veranschlagungszeitraums sowie Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Aus dem Ansatz sind mindestens 20 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau- spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau- spiel DM	Opern- chor DM	Tanz- gruppe DM	BTT- Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2277 100	793 500	1656 400	1579 000	2653 400	1011 400	1384 600	11355 400
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	499 800	174 100	363 500	346 500	582 300	222 000	303 800	2492 000
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	103 700	36 000	75 400	71 900	120 900	46 200	62 900	517 000
d) Künstlersozialabgabe								37 000
e) Betrag für lineare Erhöhungen 1997								226 700
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								180 000
4. Konzertsolisten								100 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								1783 500
6. Ehrengaben								2 400
7. Sonder- u. Doppelhonorare								500 800
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								463 300
Insgesamt	2 880 600	1 003 600	2 095 300	1 997 400	3 356 600	1 279 600	1 751 300	17 661 700

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.
Zu 1.d): Nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.Juli 1981 ist eine Abgabe von 5,1 v.H. der an Gäste (einschließlich Orchestermusiker) zu zahlenden Gage zu entrichten.
Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 429 71

1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen	-- DM
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten	-- DM
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	-- DM
5. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen	-- DM
6. Sonstiges	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
459 71 941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	25 000	25 000	21 333
515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	210 000	238 882
517 71 181	Feuersicherheitswachen	150 000	150 000	85 860
518 71 181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	125 000	125 000	603 531
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	543 000	543 000	555 336
522 71 181	Verbrauchsmittel	990 000	990 000	998 746
531 71 181	Veröffentlichungen	288 000	360 000	316 734

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 459 71

1. Beihilfen	23 000 DM
2. Unterstützungen	2 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 515 71

1. Geräte und Ausstattungsgegenstände	16 000 DM
2. Unterhaltung der Musikinstrumente	194 000 DM
Zusammen	210 000 DM

Zu 1.: Ersatzbeschaffung abgängiger überalteter Geräte.
Zu 2.: Davon Reparaturkosten 100 000 DM.

Zu 517 71

An die Stadt Kassel zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.

Zu 519 71

1. Laufende Unterhaltung der beiden Bühnenbereiche. Veranschlagt sind 12 v.H. des Friedensneubauwertes	122 700 DM
2. Wartungsvertrag Lichtstellenanlage Großes und Kleines Haus und tif einschließlich Kosten für nichtvertragliche Leistungen	80 000 DM
3. Wartungsvertrag ELA-Anlage Großes und Kleines Haus und tif	150 000 DM
4. Wartungsverträge für Bühnentechnik Großes und Kleines Haus	190 300 DM
Zusammen	543 000 DM

Zu 522 71

1. Dekoration	654 000 DM
2. Requisiten	15 000 DM
3. Kostüme, Haartrachten	320 000 DM
4. Andere Betriebsausgaben	1 000 DM
Zusammen	990 000 DM

Zu 531 71

1. Theaterzettel, Ankündigungen	238 000 DM
2. Andere Werbemaßnahmen	50 000 DM
Zusammen	288 000 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71	181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	550 000	550 000	578 166
542 71	181	Steuern und Abgaben	--	--	--
547 71	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	257 000	257 000	355 425
647 71	181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	--
685 71	181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	50 000	50 000	56 222
812 71	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120 000	150 000	175 350
		Summe Titelgruppe 71	29 911 700	29 450 000	28 801 536
		Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	--
547 72	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	35 000	35 000	250
		Summe Titelgruppe 72	50 000	50 000	250
		Weggefallene Titel			
443 03	181	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 500	39
		Gesamtausgaben	54 077 000	51 290 200	51 795 647

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71

1. Urheberanteile	450 000 DM
2. Stellenvermittlergebühren	100 000 DM
Zusammen	550 000 DM

Zu 547 71

1. Eintrittskarten	10 000 DM
2. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen für Bewerber des Kunstpersonals	50 000 DM
3. Materialgebühren	100 000 DM
4. Beförderungskosten, Transportkosten (auch für Gastspiele)	20 000 DM
5. Nicht aufteilbarer Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen sowie Sonderveranstaltungen	-- DM
6. Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden	9 000 DM
7. Andere Sachausgaben	68 000 DM
Zusammen	257 000 DM

Zu 685 71

Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Personal-Istausgaben des Vorjahres.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen:	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	120 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 945 000	3 465 000	4 197 230
2	Übertragungseinnahmen	22 108 800	22 239 500	21 648 845
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		27 053 800	25 704 500	25 846 075
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 634 800	42 242 900	40 585 888
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 323 300	8 445 300	10 637 145
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	64 000	64 000	106 043
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	148 000	178 000	220 424
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 906 900	360 000	246 146
Gesamtausgaben		54 077 000	51 290 200	51 795 647
Zuschuß/Überschuß		-27 023 200	-25 585 700	-25 949 572

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 45 Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	157	Verwaltungskosten	--	--	--
119 41	157	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	157	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

243 01	157	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden Vgl. Vermerk zu 523 02.	4 500	4 500	3 752
256 08	157	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	--
282 01	157	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland Vgl. Vermerk zu 427 01.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	4 500	4 500	3 752

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 45
Zu den Aufgaben der staatlichen Büchereistellen gehören u.a. die Beratung und Mitwirkung bei der Errichtung von Bibliotheksnetzen innerhalb des Regierungsbezirks, die Planung von Bibliotheksbauten und -einrichtungen; die Beratung der Gemeinde- und Kreisbüchereien in bibliothekarischen Fach- und Personalfragen; die Erstellung von Empfehlungslisten für öffentliche Büchereien, Schulbibliotheken einschließlich Zusammenarbeit mit den Lehrern, Eltern und Schülern; Zusammenarbeit mit Verbänden der Jugendpflege und Erwachsenenbildung; Unterhaltung und laufender Aufbau einer überregional nutzbaren Handbibliothek mit bibliographischer Fachliteratur. Sie sind Ausbildungsämter für den bibliothekarischen Nachwuchs einschließlich Fortbildung der haupt- bzw. nebenamtlichen Kräfte in öffentlichen Büchereien und zuständig für die Bewilligung von Landeszuschüssen an öffentliche Büchereiträger.

Zu 243 01
Nachweis der Einnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Abgabe von Büchereiverzeichnissen (Empfehlungslisten).

1. Darmstadt	1 500 DM
2. Kassel	3 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 256 08
Vorgesehen für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Zu 282 01
Haushaltsstelle für erwartete Spenden der Einkaufszentrale Reutlingen, die zweckgebunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften bei der Staatlichen Büchereistelle Kassel zu verwenden sind.

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
425 01	157	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	813 000	753 500	796 753
425 02	157	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	157	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01	157	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 01.	4 500	5 000	6 346
427 02	157	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
427 06	157	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 08	157	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 02	157	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	3 000	3 000	2 539
523 01	157	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	72 000	90 000	63 600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	813 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	813 000 DM
Zu 1. Darmstadt	578 000 DM
Zu 1. Kassel	235 000 DM
Zusammen	813 000 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 41

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 01

1. Darmstadt	2 300 DM
2. Kassel	2 200 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 518 02

Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät in Darmstadt.

Zu 523 01

Veranschlagt sind die Mittel für die Ergänzungsbibliotheken zur Anschaffung von Medien in Darmstadt und Kassel und die Blockausleihe von Medien an nebenamtlich und nicht fachlich geleitete Bibliotheken.

1. Darmstadt	32 000 DM
2. Kassel	40 000 DM
Zusammen	72 000 DM

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
523 02	157	Ankauf von Büchereiverzeichnissen . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 243 01 geleistet werden.	4 500	4 500	3 752
525 01	157	Aus- und Fortbildung neben- und hauptamtlicher Bibliotheksleiter	4 000	5 000	3 250

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 523 02
Veranschlagt sind die Kosten für den Ankauf von Empfehlungslisten der Einkaufszentrale.
Diese Listen werden nur über die Staatlichen Büchereistellen ausgegeben.

1. Darmstadt	1 500 DM
2. Kassel	3 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 525 01
Veranschlagt sind Kosten der Aus- und Fortbildung nebenamtlicher und hauptamtlicher Bibliotheksleiter

1. Darmstadt	2 000 DM
2. Kassel	2 000 DM
Zusammen	4 000 DM

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
538 69 157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 600	14 000	8 683
547 69 157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 810
812 69 157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 400	17 000	16 859
	Summe Titelgruppe 69	36 000	31 000	27 352
	Gesamtausgaben	937 000	892 000	903 592

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Beratung und Betreuung von rd. 800 nicht hauptamtlich oder fachlich geleiteten Bibliotheken in Hessen ist nur durch den Einsatz der Datenverarbeitung im Bereich der Reorganisation, der Katalogisierung, der Erstellung von Empfehlungslisten und der Verwaltung der Bestände über einen Zentralkatalog möglich. Durch den Einsatz der Datenverarbeitung für diese Bereiche tritt eine Verbesserung der Bibliotheksversorgung insbesondere im ländlichen Bereich ein.

Zu 538 69
Die Mittel sind jeweils zur Hälfte für die Staatlichen Büchereistellen Kassel und Darmstadt zur Begleichung von vertraglich vereinbarten Leistungen bestimmt.

Zu 812 69

1. Darmstadt	11 700 DM
2. Kassel	11 700 DM
Zusammen	23 400 DM

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 45

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	4 500	4 500	3 752
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 500	4 500	3 752
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	817 500	758 500	803 099
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	96 100	116 500	83 633
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	23 400	17 000	16 859
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		937 000	892 000	903 592
Zuschuß/Überschuß		-932 500	-887 500	-899 840

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

15 50 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	189	Verwaltungsgebühren Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	10 500
111 66	189	Prüfungsgebühren	--	--	--
119 41	189	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	620 534
119 51	189	Vermischte Einnahmen	22 000	22 000	47 276

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Rückzahlung von Zuwendungen.

Zu 119 51
Im Ansatz ist die Nutzungsentschädigung für den Parkplatz/West, Wiesbaden-Wilhelmstr., (Hessisches Staatstheater) enthalten.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 86.			
251 86 189	Zuweisungen des Bundes für laufende Ausgaben .	--	--	--
252 86 189	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben	--	--	--
282 86 189	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Weggefallene Titel			
381 01 991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 78	--	--	1 005 000
	Gesamteinnahmen	32 000	32 000	1 683 309

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 86
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 86.

Zum weggefallenen Titel 381 01
Die Zuführung aus dem Überschuß des Spiels 77 zur Deckung der Ausgaben für den Bereich Kunstpflege wird ab Haushaltsjahr 1996 bei Kapitel 15 80 nachgewiesen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		A U S G A B E N			
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01	189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 11.	8 900	35 000	8 901
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 24	157	Zuschüsse an Bibliotheken in freier Trägerschaft . .	45 000	63 000	72 000

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Die veranschlagten Mittel sind für
1. Sachverständige und Gutachterkommissionen im Bereich der Kunstpflege
2. Gerichtskosten, soweit es sich um Prozesse von grundsätzlicher Bedeutung für den Bereich der Kunstpflege handelt,
vorgesehen.

Zu 685 24
Zur Förderung von Bibliotheken in freier Trägerschaft, wenn die Aufgaben einer öffentlichen Bibliothek wahrgenommen werden.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Künstlerförderung			
523 71 183	Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	7 300	28 000	7 294
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 71 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 71 183	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	96 000
681 71 189	Unterstützung von Künstlern und Förderung des künstlerischen Nachwuchses	120 000	210 000	127 235
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 120 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 120 000			
685 71 183	Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung und Publikationen sowie für Ausstellungen	--	56 000	106 800
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
893 71 183	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	127 300	294 000	337 329

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 671 71
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 681 71
Mittel zur Unterstützung von Künstlern aller Kunstgattungen, für Maßnahmen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie für entsprechende Arbeitsstipendien.

Zu 685 71
Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung, Veröffentlichungen auf künstlerischem Gebiet und Kunstausstellungen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Theaterförderung			
653 72	181	Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	780 000	790 800	934 800
671 72	181	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
682 72	181	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung nicht vom Staat unterhaltener Theater, für Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens sowie zur Förderung theaterwissenschaftlicher Zwecke und Zuschüsse für Schauspielschulen und Schulen für Bühnentanz.

Zu 653 72

1. Bad Hersfelder Festspiele	590 000 DM
2. Internationale Maifestspiele Wiesbaden	175 000 DM
3. Zuschuß für das Europäische Nachwuchsfestival der Cirkus-Artistik in Wiesbaden	15 000 DM
4. Sonstige Zuschüssse	-- DM
Zusammen	780 000 DM

Zu 671 72
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 72	181	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke . . . . . UT B.1 ist gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 15 50 - - 685 76, UT B.7.	7 893 400	7 980 600	7 547 674
893 72	181	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	20 000
		Summe Titelgruppe 72	8 673 400	8 771 400	8 502 474

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 72

A. Institutionelle Förderung:

1. Nordhessische Landestheater Marburg GmbH	2 328 600 DM
2. Stadttheater Gießen GmbH	4 326 800 DM
3. Zuschuß an "Komödie Kassel" e. V.	230 000 DM
4. Zuschuß an die Schauspielschule Genzmer e. V., Wiesbaden	45 000 DM

B. Projektförderung:

1. Zuschuß für die "Oper Stiftsruine" Bad Hersfeld	150 000 DM
2. Zuschuß an das Kinder- und Jugendtheaterzentrum der Bundesrepublik Deutschland in Frankfurt am Main	78 000 DM
3. Fritz-Re'mond-Theater im Zoo Frankfurt am Main	40 000 DM
4. Zuschüsse an Laienspielgruppen	40 000 DM
5. Zuschüsse für Kinder- und Jugendtheater	500 000 DM
6. Zuschuß an sonstige nichtstaatliche Bühnen einschließlich Puppenbühnen und Marionettentheater, Schauspielschulen und Schulen für Bühnentanz	125 000 DM
7. Sonstige Zuschüsse, insbesondere für Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens sowie für theaterwissenschaftliche Zwecke	30 000 DM
Zusammen	7 893 400 DM

Zu 1.: Finanzierungsschlüssel Stadt Marburg : Land Hessen - 41 : 59.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan 1997:

Personalausgaben	3 953 400 DM
Sachausgaben	823 300 DM
Investitionen	32 000 DM
Summe der Ausgaben	4 808 700 DM
ab eigene Einnahmen	862 000 DM
Zuschußbedarf	3 946 700 DM
Landesanteil 59 v. H	2 328 553 DM
Zuschuß Land aufgerundet	2 328 600 DM

Zu 2.: Finanzierungsschlüssel Stadt/Kreis Gießen : Land Hessen - 48 : 52.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan 1997:

Personalausgaben	17 683 800 DM
Sachausgaben	2 590 000 DM
Investitionen	250 000 DM
Summe der Ausgaben	20 523 800 DM
ab eigene Einnahmen	1 433 900 DM
Zuschußbedarf	19 089 900 DM
Landesanteil 52 v. H	9 926 748 DM
davon KFA	5 800 000 DM
Anteil Land	4 126 748 DM
zuzüglich Gastspiel	200 000 DM
Zuschuß Land	4 326 748 DM
Zuschuß aufgerundet	4 326 800 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Nach dem Vertrag über den Betrieb des Stadttheaters Gießen stellt das Land außerhalb der Quotenregelung (48 : 52) jährlich 300.000 DM zur Ermöglichung der Gastiertätigkeit bereit. Diese Mittel werden gesondert als Projektförderung nach Maßgabe tatsächlich durchgeführter Gastspiele bewilligt. Weniger infolge geringerer Gastiertätigkeit im Jahr 1997.

Zu A.4.: Der Zuwendungsbedarf wird hälftig von der Stadt Wiesbaden und dem Land Hessen gedeckt.
Zu B.2.: Der Zuwendungsbedarf wird zu einem Drittel vom Bund, der Stadt Frankfurt und dem Land Hessen getragen.
Zu B.4.: In dem Ansatz sind bis zu 35 000 DM für die AG Hessischer Freilichtbühnen enthalten.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Hessische Filmförderung Die Mittel sind übertragbar.			
545 73 189	Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen	29 600	45 000	29 638
653 73 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	49 500
671 73 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	224 000	280 000	278 032
681 73 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	--
682 73 189	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 73 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 566 800	1 775 000	1 695 134
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 500 000 1999 300 000 2000 -- 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 800 000			
	Summe Titelgruppe 73	1 820 400	2 100 000	2 052 304

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 545 73
Aufwendungen anläßlich der Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises; aus den Mitteln können auch Bewirtungskosten bis zur Höhe des Ansatzes gezahlt werden.

Zu 671 73
Erstattung der Verwaltungskosten für das Sekretariat Hessische Filmförderung an das Filmbüro Hessen e.V. gemäß dem Vertrag vom 29.09.1989.

Zu 681 73
Haushaltsstelle für Ausgaben im Rahmen des Hessischen Filmpreises an natürliche Personen.

Zu 685 73

A. Institutionelle Förderung:	
Deutsches Institut für Filmkunde (DIF)	166 800 DM
B. Projektförderung:	
Zuschüsse für laufende Zwecke der Filmförderung	1 400 000 DM
Zusammen	1 566 800 DM

Zu A.: Der Zuschußbedarf des DIF wird vom Bund, dem Land Hessen und den Städten Wiesbaden und Frankfurt am Main gedeckt.
Zu den Aufgaben des DIF gehören insbesondere
a) Sammlung und Auswertung von Veröffentlichungen und Dokumentationen auf dem Gebiet des in- und ausländischen Films,
b) Unterstützung der filmwissenschaftlichen Forschung.
c) Archivierung künstlerischer, kultureller und historischer Filme,
d) Vermittlung archivierter Filmkopien für wissenschaftliche, kulturelle und künstlerische Zwecke.

Zu B.: Die Mittel sind für die Fortführung der kulturellen und wirtschaftlichen Filmförderung bestimmt.
Von den veranschlagten Mitteln sind 205 000 DM für die Abspielförderung von Filmen im ländlichen Raum vorgesehen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Literaturförderung			
412 74 189	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	20 000	20 000	13 175
531 74 189	Veröffentlichungen	9 600	8 400	19 296
547 74 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	9 815
653 74 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	66 960
671 74 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
681 74 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	33 000	13 000	10 631
685 74 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	753 500	769 700	663 106
	Summe Titelgruppe 74	816 100	811 100	782 983

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 74
Veranschlagt sind die Mittel zur Durchführung des "Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen".

Zu 412 74
Veranschlagt sind Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury.

Zu 531 74
Aufwendungen für die Herstellung und den Druck der Plakate sowie die Druckkosten für das Jahrbuch.

Zu 671 74
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 681 74

1. Preise einschließlich Reisekosten der Preisträger des Literaturforums	13 000 DM
2. Arbeitsstipendien für Schriftsteller	20 000 DM
Zusammen	33 000 DM

Zu 685 74

A. Institutionelle Förderung:	
1. Martin-Behaim-Gesellschaft e. V.	15 000 DM
2. Stiftung Buchkunst	25 000 DM
3. Literaturbüro Hessen e. V.	170 000 DM
4. Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung	
a) Anteil des Landes an dem von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung verliehenen Büchner- und Übersetzerpreis	40 000 DM
b) Sitzlandquote	165 500 DM
5. Gesellschaft für deutsche Sprache (Sitzlandquote)	20 000 DM
B. Projektförderung:	
1. Zuschuß für das PEN-Zentrum Deutschland in Darmstadt	25 000 DM
2. Zuschuß an Literatur und Schule e. V.	40 000 DM
3. Zuschuß an die Grimm-Gesellschaft Marburg	10 000 DM
4. Zuschuß an den Bödeckerkreis	35 000 DM
5. Anteil des Landes am Grimmelshausen-Preis	5 000 DM
6. Zuschüsse für Leseförderungen und Lesungen	163 000 DM
7. Sonstige Zuschüsse	40 000 DM
Zusammen	753 500 DM

Zu B.5.: Das Land beteiligt sich ab 1993 mit einem Festbetrag von 5 000 DM.
Zu B.6.: Für den Wettbewerb "Jugendbibliothek des Jahres" kann aus dem Ansatz ein Preis bis zu 10 000 DM gezahlt werden. Eine Aufteilung des Betrages auf mehrere Einzelpreise ist möglich.
Zu B.7.: Umsetzung von 20 000 DM von Kap. 15 01 - 427 01.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Hessische Kulturstiftung			
685 75 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
893 75 189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	2 533 100	4 085 000
	Summe Titelgruppe 75	--	2 533 100	4 085 000

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75
Zur Unterhaltung einer rechtsfähigen Stiftung des Bürgerlichen Rechts mit dem Namen "Hessische Kulturstiftung" stellt das Land Mittel nach Maßgabe des Haushalts zur Verfügung. Stiftungszweck ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur im Lande Hessen.
Ihr obliegen insbesondere folgende Aufgaben :
- Förderung von Museen, Bibliotheken und Archiven durch den Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kulturgüter, Kunstgegenstände und Sammlungen mit herausragender Bedeutung;
- Förderung bedeutsamer Vorhaben der Dokumentation und Präsentation von Kunst, Kultur und Geschichte, soweit sie von besonderem Interesse sind;
- Wahrnehmung besonderer Aufgaben künstlerischer Nachwuchsförderung.

Zu 893 75
Zuwendung des Landes an die Stiftung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
Infolge Einsparung entfällt die Zuwendung für das Jahr 1997. Aus Erbschaften des Landes (§ 1936 BGB), die nach der Stiftungsverfassung an die Hessische Kulturstiftung abzuführen sind, erhält die Stiftung 1997 2 588 700 DM (vgl. Kap.17 04 - 685 01), die das Stiftungsvermögen erhöhen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 76 Musikförderung			
neu 412 76 182	**Entschädigung ehrenamtlich Tätiger**	--	--	--
547 76 182	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 250
653 76 182	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	37 000
671 76 182	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	220 834
neu 681 76 182	**Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen**	--	--	--

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 76
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung künstlerischer oder kunstpädagogischer Veranstaltungen auf dem Gebiet des Musikwesens sowie musikwissenschaftlicher Zwecke.

Zu 412 76
Haushaltsstelle für Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury für die Vergabe des Hessischen Kompositionspreises.

Zu 671 76
Mittel zur Abdeckung der Verwaltungskosten, die durch die Weiterleitung der Landeszuwendung an die Mitgliedsvereine entstehen. Verwaltungskostenerstattungen können u.a. erhalten:

- Hessischer Sängerbund
- Mitteldeutscher Sängerbund
- Deutscher Allgemeiner Sängerbund
- Sängerbund Hüttenberg-Schiffenberg
- Solmser Sängerbund
- Sängerbund Warmetal
- Verband deutscher Musikschulen.

Zu 681 76

1. Hessischer Jazzpreis	-- DM
2. Hessischer Kompositionspreis	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 76	182	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 835 500	4 842 800	4 506 472
		Zu UT B.1: Bis zu 76 800 DM dürfen die Mittel zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).			
		Zu UT B.7: vgl. Vermerk bei Kap. 15 50 - 685 72.			
893 76	182	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	4 835 500	4 842 800	4 765 556

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 76

A. Institutionelle Förderung:	
1. Deutsches musikgeschichtliches Archiv in Kassel	100 000 DM
2. Institut für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt	30 000 DM
3. Deutsche Ensemble Akademie e.V.	470 000 DM
4. Landesmusikrat	418 000 DM
B. Projektförderung:	
1. Private Musikschulen	2 800 000 DM
2. Für das Landesjugendorchester	80 000 DM
3. Für die Weilburger Schloßkonzerte	75 000 DM
4. Kasseler Musiktage	120 000 DM
5. Jazzaktivitäten	100 000 DM
6. Für die Internationale Louis-Spohr-Gesellschaft	22 500 DM
7. Bad Hersfelder Festspielkonzerte	-- DM
8. Für instrumentale Musikverbände und -vereine sowie instrumentale Musikveranstaltungen	120 000 DM
9. Sonstige Zuschüsse für Zwecke der Musikpflege	500 000 DM
Zusammen	4 835 500 DM

Zu A.3.: Zuschuß an die Deutsche Ensemble-Akademie zur Existenzerhaltung und Unterstützung der internationalen künstlerischen Arbeit des Ensemble Modern.

Zu A.4.: Von dem Ansatz sind Mittel vorgesehen für:

a) Zuschüsse für Leiter von Kinder-, Jugendchören und Jugendorchestern	180 000 DM
b) Regional- und Landeswettbewerb "Jugend musiziert"	70 000 DM
c) Zuschüsse zu den Instrumentenkosten bedürftiger und begabter Musikschülerinnen und Musikschüler	90 000 DM

Zu B.1.: Davon 400 000 DM zur Durchführung von Projekten mit ausländischen und sozial benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die übrigen Mittel können bis zur Hälfte im Wege der institutionellen Förderung vergeben werden.
Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Musikschulen ausgewiesen. Für die dem Verband deutscher Musikschulen - Landesverband Hessen - angeschlossenen privaten Musikschulen werden die Fördermittel dem Landesverband zur Unterverteilung zugewiesen.
Der von 1996 bis 1998 laufende Modellversuch "Kooperation von Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen" wird aus Mitteln des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) gemeinsam finanziert.Der Anteil des HMWK (1997 bis zu 76 800 DM) wird zu Lasten der Mittel für Sonderprojekte geleistet.

Zu B.5.: In dem Ansatz sind 45 000 DM für das Landesjugendjazzorchester enthalten.

Zu B.8.: Aus dem Ansatz werden Verbände und Vereine sowie Veranstaltungen der instrumentalen Laienmusik in Hessen bezuschußt.

Zu B.9.: Aus dem Ansatz können auch Zuschüsse für Laienvereinigungen im chorischen Bereich geleistet werden.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 77 Museumsförderung			
653 77 183	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	47 300	54 000
671 77 183	Erstattungen von Verwaltungskosten	368 800	472 800	372 770
682 77 183	Zuschuß des Landes an die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, Kassel . . Die Mittel sind übertragbar.	2 750 000	1 897 500	1 568 500

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 77
Zuweisung an die Stadt Offenbach zweckgebunden zur Projektförderung (Erwerb von Museumsstücken) des Klingspor-Museums.

Zu 671 77
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen. Insbesondere:

1. documenta-Halle	300 000 DM
2. Hessischer Museumsverband e. V.	68 800 DM
3. Sonstige Verwaltungskostenerstattungen	-- DM
Zusammen	368 800 DM

Zu 1.: Veranschlagt sind die verbrauchsunabhängigen Kosten für die Bauunterhaltung und den Betrieb der documenta-Halle.

Zu 682 77
Das Land Hessen ist lt. Vertrag vom 29. 3. 1963 der documenta GmbH Kassel als Gesellschafter beigetreten. Durch Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16.9.1986 ist die Gesellschaft in die "documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung" umgewandelt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung der periodischen documenta-Ausstellungen, aller Veranstaltungen im Museum Fridericianum, sowie in der documenta-Halle.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 1997:

1.	Erfolgsplan 1 - GmbH-Geschäftsstelle		215 000 DM
	Veranschlagt sind die laufenden Kosten für die Geschäftsführung des Sekretariats der Gesellschaft.		
	Summe der Ausgaben	441 300 DM	
	ab eigene Einnahmen	11 300 DM	
	bleibt Zuwendungsbedarf	430 000 DM	
	davon Land	215 000 DM	
2.	Erfolgsplan 2 - Ausstellung documenta X		1 640 000 DM
	Summe der Ausgaben	16 914 200 DM	
	ab eigene Einnahmen	13 634 200 DM	
	bleibt Zuwendungsbedarf	3 280 000 DM	
	davon Land	1 640 000 DM	
3.	Erfolgsplan 3 - Ausstellungsbetrieb Museum Fridericianum		895 000 DM
	Summe der Ausgaben	1 132 500 DM	
	ab eigene Einnahmen	12 500 DM	
	bleibt Zuwendungsbedarf	1 120 000 DM	
	davon Land	895 000 DM	
	- Ausstellungskosten	295 000 DM	
	- Gebäudegrundkosten	600 000 DM	
	Summe der Ausgaben	895 000 DM	
	Zusammen		2 750 000 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 1.und 2.: Die Zuwendungen des Landes Hessen und der Stadt Kassel bestimmen sich nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile (Finanzierungsschlüssel 50 : 50).

Zu 3.: Das Land trägt die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb (Grundkosten) des Gebäudes Fridericianum. Die übrigen Aufwendungen für den Veranstaltungsbereich (Ausstellungskosten) werden von Stadt und Land nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile getragen.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 77 183	Zuschüsse an nichtstaatliche Museen, Museumsverbände und Kunstinstitute	1 923 000	2 017 200	1 964 775
813 77 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen . . . . . Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).	256 000	203 800	286 000
893 77 183	Zuschüsse für Investitionen an nichtstaatliche Museen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	5 297 800	4 638 600	4 246 045
	Titelgruppe 78 Kulturelle Aktivitäten			
412 78 189	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
427 78 189	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 78 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 900	1 900	--
653 78 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	246 300
671 78 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
685 78 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 025 000	2 090 000	2 212 027
893 78 189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	2 027 900	2 091 900	2 458 327

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 77

A. Institutionelle Förderung:

1. Städelsche Kunstinstitut in Frankfurt	370 000 DM
2. Schloßmuseum Darmstadt e.V.	241 000 DM
3. Deutsches Ledermuseum Offenbach	325 000 DM
4. AG Friedhof und Denkmal	17 000 DM
5. Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur	160 000 DM

B. Projektförderung:

Privatrechtlich geführte Museen	810 000 DM
Zusammen	1 923 000 DM

Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Museen ausgewiesen.
Zur Unterstützung nichtstaatlicher Museen sind bei Kap. 15 31 und 15 32 je ein Museumsberater mit Sachmitteln veranschlagt.

Zu 813 77
Aus dem Ansatz können auch die Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.07.1981 geleistet werden.

Zu 547 78
Aus den veranschlagten Mitteln können auch Aufwendungen des Denkmalrates geleistet werden.
Entsprechend § 5 Denkmalschutzgesetz bildet das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zu seiner Beratung einen Denkmalrat. Das Nähere hierzu regelt die Satzung.

Zu 671 78
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 685 78
Zuschüsse als Projektförderung:

1. An freie Kulturinitiativen und für sozio-kulturelle Veranstaltungen	700 000 DM
2. Zur Heimat- und Brauchtumspflege einschl. Volkstanzgruppen	45 000 DM
3. Zur regionalen Kulturförderung	1 200 000 DM
4. An Jugendkunstschulen	80 000 DM
Zusammen	2 025 000 DM

Zu 1.: Die Mittel dienen der Förderung von Maßnahmen und Veranstaltungen freier Kulturinitiativen und sozio-kultureller Organisationen,insbesondere auch kleinerer Träger.
Zu 3.: Die Mittel dienen der projektbezogenen regionalen Kulturförderung.
Zu 4.: Die Mittel sind zur Förderung von Jugendkunstschulen bestimmt.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 79 Erstattungen, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse			
633 79 128	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	5 492 200	5 500 000	5 403 399
671 79 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
684 79 189	Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz	500 000	500 000	468 600
685 79 162	Zuschuß des Landes zur ländergemeinsamen Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz . .	3 600 000	3 600 000	3 563 851
	Summe Titelgruppe 79	9 592 200	9 600 000	9 435 850

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 633 79
Das Land erstattet den Schulträgern der Musikakademien die Personalkosten, soweit sie auf die berufliche Abteilung (Fachschulunterricht) entfallen (§ 151 Abs. 3 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992, GVBl. I S. 233).
Es entfallen auf:

1. Musikakademie Darmstadt	2 482 200 DM
2. Musikakademie Kassel	1 900 000 DM
3. Musikakademie Wiesbaden	1 110 000 DM
Zusammen	5 492 200 DM

Zu 671 79
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 684 79
Beihilfen gemäß §§ 2 und 4 Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4.März 1996(GVBl. I S.102).
Gemäß § 173 Abs. 1 Hess. Schulgesetz und § 12 Ersatzschulfinanzierungsgesetz ist für private Fachschulen für musikalische Berufsausbildung das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zuständig.
Beihilfen erhält die Stiftung Dr. Hochs Konservatorium.

Zu 685 79
Nach dem Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" vom 18.10.1974 wurde die Stiftung ab dem Haushaltsjahr 1975 vom Bund und den alten Bundesländern getragen.
Nach der Übernahme der Ostberliner Einrichtungen gemäß Art. 35 Abs. 5 des Einigungsvertrages haben die Regierungschefs der Länder der Aufnahme der neuen Bundesländer in die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" zugestimmt.
Nach einer Übergangsfinanzierung in den Jahren 1992 und 1993 tragen ab 1994 die neuen Bundesländer ihren Anteil voll.
Der Anteil der Bundesländer ist für 1997 auf einen Festbetrag von 60 Mio. DM begrenzt. Davon entfallen auf das Land Hessen 3,6 Mio. DM.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 86. Die Mittel sind übertragbar.			
429 86 189	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 86 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 86 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	10 000
671 86 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
681 86 189	Unterstützung und Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 86 189	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	265 000	378 200	371 870
812 86 189	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 86 189	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	265 000	378 200	381 870
	Gesamtausgaben	33 509 500	36 159 100	37 128 638

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 86
Die Mittel sind für kulturelle Projekte Hessens bei dem Aufbau eines geeinten Europas der Kulturregionen und bei der Entwicklung internationaler Kulturbeziehungen bestimmt.

Zu 671 86
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

Zu 685 86

Projektförderung:	
1. Palais Jalta in Frankfurt am Main	100 000 DM
2. Für den Kulturaustausch zwischen Hessen und der Tschechischen Republik	60 000 DM
3. Zur Förderung der Beziehungen zu den Republiken Armenien und Slowenien	45 000 DM
4. Sonstige Zuschüsse	60 000 DM
Zusammen	265 000 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	32 000	32 000	678 309
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	1 005 000
Gesamteinnahmen		32 000	32 000	1 683 309
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	20 000	20 000	13 175
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	58 300	118 300	76 193
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	33 175 200	33 283 900	32 648 270
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	256 000	2 736 900	4 391 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		33 509 500	36 159 100	37 128 638
Zuschuß/Überschuß		-33 477 500	-36 127 100	-35 445 329

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Kunstpflege

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 31	Landesmuseum in Darmstadt	-	8.800	-	-	8.800
15 32	Staatliche Museen Kassel	-	53.600	297.600	-	351.200
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gär-ten	-	1.706.500	128.400	-	1.834.900
15 35	Museum Wiesbaden	-	28.500	-	-	28.500
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	-	200	-	9.000.000	9.000.200
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	-	7.722.800	21.910.300	405.200	30.038.300
15 42	Staatstheater Darmstadt	-	4.174.200	22.147.400	-	26.321.600
15 43	Staatstheater Kassel	-	4.945.000	22.108.800	-	27.053.800
15 45	Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel	-	-	4.500	-	4.500
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	-	32.000	-	-	32.000
	Insgesamt:	-	18.671.600	66.597.000	9.405.200	94.673.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
5.840.000	2.003.800	451.500	-	315.400	-	8.610.700	-8.601.900
8.117.300	2.255.800	1.800	-	315.500	-	10.690.400	-10.339.200
15.369.700	7.813.900	2.000	80.000	446.800	-	23.712.400	-21.877.500
3.466.500	944.500	600	-	301.700	-	4.713.300	-4.684.800
6.468.700	1.926.500	225.200	-	13.434.200	-	22.054.600	-13.054.400
45.857.600	7.116.600	167.000	-	165.000	360.000	53.666.200	-23.627.900
42.175.100	6.377.500	157.000	-	172.000	1.368.200	50.249.800	-23.928.200
43.634.800	5.323.300	64.000	-	148.000	4.906.900	54.077.000	-27.023.200
817.500	96.100	-	-	23.400	-	937.000	-932.500
20.000	58.300	33.175.200	-	256.000	-	33.509.500	-33.477.500
171.767.200	33.916.300	34.244.300	80.000	15.578.000	6.635.100	262.220.900	-167.547.100

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 59	**Studienkollegs für ausländische Studierende**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 64 124	Prüfungsgebühren . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 64.	4 000	4 000	3 200
119 41 124	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	24 294
119 46 124	Ersatzleistungen	100	100	--
119 51 124	Vermischte Einnahme	--	--	--
124 01 124	Mieten und Pachten	2 000	2 000	2 100
	Gesamteinnahmen	6 100	6 100	29 594

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 15 59
Einnahmen und Ausgaben der Studienkollegs für ausländische Studierende in Frankfurt am Main und Darmstadt.
Die Studienkollegs sind schulische Einrichtungen des Landes und haben die Aufgabe, ausländischen Studierenden, deren Vorbildungsnachweis einem deutschen Reifezeugnis nicht entspricht, die erforderlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Hochschulstudium zu vermitteln.
Am 01.02.1996 waren vorhanden: 326 ausländische Studierende.

Zu 111 64
Prüfungsgebühren zur Feststellung der Hochschulreife ausländischer Studierender (Externe). Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 119 46
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 11 124	Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	3 463 000	3 473 000	3 405 095
422 12 124	Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	600
422 13 124	Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte . . Vgl. Vermerk bei 427 24.	--	--	--
422 41 124	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 124	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	147 000	142 000	145 648
425 02 124	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 11 124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	--	--	--
425 12 124	Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 14 124	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte . . . . . . Vgl. Vermerk bei 427 24.	--	--	--
425 41 124	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 124	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	--	--
426 02 124	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41 124	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 124	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	9 000	10 000	2 236
427 06 124	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	42 705

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 11

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 463 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 463 000 DM

Zu 422 12

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	147 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	147 000 DM

Zu 425 11

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 427 01
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 24	124	Entschädigung nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte . . . . . In der Höhe der veranschlagten Mittel können auch Ausgaben geleistet werden bei 422 13 und 425 14. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in dem Umfang des freien Stellenaufkommens bei 422 11, in dem das Unterrichtsangebot unbesetzter und verfügbarer Planstellen bis zur Höhe der Unterrichtsverpflichtung der jeweiligen Stelle durch nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht ersetzt werden muß.	45 000	50 000	25 322
427 64	124	Entschädigung nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei Tit. 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	3 600	3 600	2 340
443 03	124	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
453 01	124	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	124	Geschäftsbedarf	7 200	7 200	4 473
512 01	124	Bücher, Zeitschriften	2 400	2 400	1 744
513 01	124	Post- und Fernmeldegebühren	7 000	7 000	7 482
515 01	124	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	21 000	12 461
517 01	124	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	70 300	70 300	65 300

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 64
Prüfungsvergütungen.

Zu 513 01

1. Porto	2 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	5 000 DM
Zusammen	7 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1997	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	15 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	17 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

Zu 517 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 1 Hinweis auf Titel 685 03.

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
Frankfurt, Bockenheimer Landstraße	191 400	--
Summe	191 400	--
davon 12 v.H.	23 000	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: -

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 02	124	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	8 000	8 000	8 052
519 01	124	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	23 000	23 000	19 140
524 01	124	Lehr- und Lernmittel	8 000	10 000	7 969
525 61	124	Aus- und Fortbildung, Umschulung	7 000	9 000	2 628
526 01	124	Sachverständige, Gerichts- u. ähnliche Kosten	300	300	216
527 01	124	Reisekosten	400	400	46
546 01	124	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 03	124	Erstattung an das Studentenwerk Darmstadt	--	--	180 000
		Bauausgaben			
711 01	124	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 02
Kosten für die Anmietung von zwei Kopiergeräten.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	23 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	23 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 524 01

1. Lehrbücher	3 000 DM
2. Gerätschaften	2 000 DM
3. Verbrauchsstoffe	3 000 DM
Zusammen	8 000 DM

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	7 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 527 01

1. Inlandsreisen	400 DM
2. Dienstgänge	-- DM
3. Vorstellungsreisen	-- DM
4. Reisen der Personalvertretung	-- DM
Zusammen	400 DM

Zu 685 03
Erstattungen an das Studentenwerk Darmstadt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Darmstadt, Poststraße 5, entsprechend der Vereinbarung vom 10./23. 5. 1972. Danach ist das Land verpflichtet, die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Betriebskosten, die öffentlichen Abgaben und Lasten, die Versicherungskosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten des Studentenwerks zu erstatten.
Aufgrund der Ergänzungsvereinbarung vom 05.Mai 1994 / 15.Juni 1994 zum Verwaltungsabkommen vom 10.Mai /23.Mai 1972 tritt hinsichtlich der Verwaltung der landeseigenen Liegenschaften Darmstadt, Poststraße 1 und 5 der Präsident der Technischen Hochschule Darmstadt anstelle des Regierungspräsidenten. Die Abrechnung mit dem Studentenwerk Darmstadt erfolgt nunmehr durch die TH Darmstadt.
Die Mittel sind daher ab dem Haushaltsjahr 1996 in das Kapitel 15 09 umgesetzt (vgl. Titel 685 03 dort).

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 124	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 200	9 000	2 755
812 13 124	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	1 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen

Studienkolleg Frankfurt a.M. - Ergänzung Physiksammlung	3 600 DM
Studienkolleg Darmstadt Ergänzung Physiksammlung	3 600 DM
Zusammen	7 200 DM

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69 124	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	1 267
547 69 124	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 500	1 000	105
812 69 124	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	14 500	13 900	13 694
	Summe Titelgruppe 69	18 000	16 900	15 066
	Gesamtausgaben	3 843 400	3 863 100	3 952 276

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 812 69

1. Hardware		14 500 DM
2. Software		-- DM
3. Mobiliar		-- DM
Zusammen		14 500 DM
Es entfallen auf:		
Studienkolleg Darmstadt	4 400 DM	
Studienkolleg Frankfurt	10 100 DM	

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 59

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 100	6 100	29 594
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		6 100	6 100	29 594
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 667 600	3 678 600	3 623 946
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	154 100	161 600	130 882
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	180 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	21 700	22 900	17 449
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 843 400	3 863 100	3 952 276
Zuschuß/Überschuß		-3 837 300	-3 857 000	-3 922 682

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
15 80	**Übrige Einnahmen und Ausgaben**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
112 02 111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	40 000	35 000	71 066
119 41 111	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	284
119 42 023	Rückzahlungen von Stipendien	5 000	5 000	1 800
119 46 111	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51 111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
neu 131 01 121	**Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen**	10 000 000	--	--
162 01 142	Zinsen aus Darlehen	150 000	150 000	163 626
182 01 142	Tilgung von Darlehen	22 000 000	20 000 000	22 038 974
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
242 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem. § 56 Abs. 4 BAföG	500 000	600 000	500 713
281 01 111	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	3 559
281 65 023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 65.	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 78 - Anteil des Epl. 15 am Überschuß aus dem Zahlenlotto und am Überschuß der Zusatzlotterien - . .	81 743 000	78 447 600	85 938 491

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 42
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien durch ehemalige Studierende aus Entwicklungsländern nach ihrer Einbürgerung. Nach den Einbürgerungsrichtlinien des Bundesministers des Innern setzt die Einbürgerung voraus, daß die Rückzahlung der von deutschen Stellen gewährten finanziellen Ausbildungshilfen geregelt ist.

Zu 131 01
Einnahmen aus der Veräußerung von Liegenschaften des Ressorts, für die kein Bedarf mehr besteht bzw. der Bedarf in anderer Form gedeckt werden kann.

Zu 162 01
Zinsen bei Verzug und Stundung der Rückzahlung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 182 01
Einnahmen aus der Tilgung von Darlehen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).
Für die Verwaltung und Einziehung der nach dem BAföG gezahlten Darlehen ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Köln zuständig. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 242 01
Mit Wirkung vom 1.8.1986 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.

Zu 281 65
Vorsteuererstattungen im Zusammenhang mit Sachzuwendungen an Hochschulen in Entwicklungsländern.

Zu 381 01
Zur Deckung der Ausgaben für kulturelle Maßnahmen von besonderer Bedeutung werden dem Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Mittel aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien zugeführt.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 64 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungs-förderungsgesetz (AFBG) Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 64.			
182 64 155	Darlehensrückflüsse von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA)	--	--	--
251 64 155	Zuweisungen des Bundes	14 600 000	10 000 000	--
	Summe Titelgruppe 64	14 600 000	10 000 000	--
	Titelgruppe 66 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu ATG 66.			
251 66 141	Zuschüsse an Schüler	29 900 000	20 300 000	18 152 424
331 66 141	Darlehen an Schüler	200 000	200 000	112 137
	Summe Titelgruppe 66	30 100 000	20 500 000	18 264 560
	Titelgruppe 67 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Studierende nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. Haushaltsvermerk Nr.2 zu ATG 67.			
251 67 142	Zuschüsse an Studierende	42 900 000	60 740 000	55 959 244
331 67 142	Darlehen an Studierende	43 200 000	60 550 000	55 496 022
	Summe Titelgruppe 67	86 100 000	121 290 000	111 455 265
	Gesamteinnahmen	245 238 000	251 027 600	238 438 339

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 64:
Die Zuweisungen des Bundes (78 v. H. der Leistungen nach dem AFBG) fließen der Ausgabetitelgruppe 64 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. Erläuterungen zu ATG 64.

Zu ETG 66 und 67
Die Zuweisung des Bundes (65 % der Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) fließen den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt.
Vgl. die Erläuterungen zu ATG 66 und 67.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	25 000	17 500	24 815
538 01 189	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	200 000	175 000	182 346
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem.§56 Abs.4 BAföG	1 500 000	1 500 000	1 240 307
681 01 139	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	50 000	50 000	39 966
685 25 189	Bibliothekstantieme und Betreiberabgabe	1 631 000	1 631 000	1 437 982
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 63 Verwaltungskosten zur Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes			
538 63 112	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	40 000	45 000	29 982

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Gerichts- und außergerichtliche Kosten, für die in den einzelnen Kapiteln Mittel nicht veranschlagt sind.
Bei dieser Haushaltsstelle werden auch Kosten nachgewiesen, soweit die Verfahren bei Dienststellen im Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst vom Ministerium als zuständige Behörde durchgeführt werden.

Zu 538 01
GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst aufgrund des Pauschalvertrags vom 28.03.1995.

Zu 642 01
Mit Wirkung vom 1.8.86 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.

Zu 681 01
Schadenersatzleistungen der Dienststellen des Geschäftsbereichs. Ausgenommen sind die Technische Hochschule Darmstadt, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main und die Staatstheater aufgrund der durch Verträge geregelten Finanzierung.

Zu 685 25
Veranschlagt sind:

1. Bibliothekstantieme	1 481 000 DM
2. Betreiberabgabe	150 000 DM
Zusammen	1 631 000 DM

Zu. 1 : Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche gemäß §§ 27 und 54 URG. Nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist dem Urheber für das Vermieten und Verleihen von Vervielfältigungsstücken eine angemessene Vergütung zu zahlen. Entsprechend dem zwischen dem Bund, den Ländern und den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gesamtvertrag vom 18.6.1975/24.3.1980 übernehmen Bund und Länder die Vergütungsverpflichtung einschließlich der kommunalen Einrichtungen. Die Zahlungen werden über das Sekretariat der Kultusministerkonferenz abgewickelt.

Zu 2. : Gemäß Rahmenvertrag über die Betreiberabgabe vom 8.12./15.12.1988 erfolgt die Berechnung und Anforderung der auf die Länder entfallenden Anteile gemäß § 54 URG durch die Verwertungsgesellschaft "Wort" nach Maßgabe der tatsächlich erbrachten Kopierleistung.

Zu ATG 63
Die Kosten für den Sachaufwand, die beim Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) entstehen, werden ausschließlich vom Land getragen. Mittel für Zuschüsse und Darlehen an Schüler und Studierende sind bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 veranschlagt.

Zu 538 63
Kosten der Datenerfassung, die gem. Vertrag von einem privaten Unternehmen durchgeführt wird.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
547 63	112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	430
		Summe Titelgruppe 63	50 000	55 000	30 412
		Titelgruppe 64 Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungs-förderungsgesetz (AFBG) 1. Die Ausgabeermächtigung bei Gruppentitel 681 64 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Gruppentitel 251 64. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
671 64	155	Erstattungen an die Deutsche Ausgleichsbank (DtA)	1 300 000	800 000	--
681 64	155	Unterhaltsbeitrag für Teilnehmer	18 700 000	12 530 000	--
		Summe Titelgruppe 64	20 000 000	13 330 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 63
Geschäftsbedarf für Ausbildungsförderung beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst (z. B. Schreib-und Druckkosten für das Ausbildungsstättenverzeichnis, Arbeits- und Signieranweisung für das ADV-Verfahren BAföG).

Zu ATG 64:
Gemäß § 28 Abs. 1 des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 22 v. H., der Bund 78 v. H. der Kosten der gesetzlichen Aufstiegsfortbildungsförderung einschließlich der Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes. Der Ansatz bei Gruppentitel 681 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Der Ansatz bei Gruppentitel 671 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes. Vgl. auch Erläuterungen bei Einnahmetitelgruppe 64.
Rückflüsse aus überzahlten Aufstiegsfortbildungsförderungsleistungen sind bei Gruppentitel zu vereinnahmen.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 65 Förderung des Wissenschafts-und Kulturaustauschs mit Entwicklungsländern Die Ausgabeermächtigung bei 685 65 und 896 65 erhöht sich um die Einnahmen bei 281 65. Die Mittel sind mit Ausnahme des Titels 681 65 übertragbar.			
547 65	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 65	023	Erstattungen an sonstige im Inland	200 000	200 000	178 480
681 65	023	Förderung von Studierenden, Exilwissenschaftlern und Exilwissenschaftlerinnen in und aus Entwicklungsländern	729 600	451 700	592 368
685 65	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	50 000	58 824
686 65	023	Zuschüsse an Hochschulen in Entwicklungsländern	--	120 000	21 159
896 65	023	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen in Entwicklungsländern	--	80 000	20 000
		Summe Titelgruppe 65	929 600	901 700	870 831

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 65
Die Durchführung von Entwicklungshilfemaßnahmen ist grundsätzlich Angelegenheit des Bundes. Nach dem Beschluß der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 sollen sich die Länder vorzugsweise im Bereich der Aus- und Fortbildung unterstützend betätigen. Entsprechende Maßnahmen des Landes Hessen sollen in erster Linie folgende Ziele verfolgen:
- Unterstützung von Projekten der technischen und finanziellen Zusammenarbeit durch Aus- und Fortbildung insbesondere des Personals an Partnerhochschulen der Entwicklungsländer. Damit im Zusammenhang steht die Förderung von Projekten zur Verbesserung der Lehrmethoden, die den Praxisbezug erhöhen.
- Förderung des Wissenschafts- und Kulturaustauschs mit Hochschuleinrichtungen der Entwicklungsländer.

Zu 547 65
Versandkosten außerhalb von Projekten.

Zu 671 65
Veranschlagt sind Erstattungen für die Betreuung von Stipendiaten im Rahmen von studienbegleitenden Maßnahmen (z.B. Studienbegleitprogramm einschl. anteilige Verwaltungskosten des World University Service - WUS -). Die ausländischen Studierenden sollen unter anderem auf die spätere Arbeit im Herkunftsland vorbereitet werden.

Zu 681 65
Hier sind die Ausgaben für die unmittelbare Förderung der Stipendiaten nachzuweisen (Stipendien, Fahrkostenerstattung, Beiträge zur Krankenversicherung, unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien u.a.).
Veranschlagt ist der Bedarf für 60 Stipendien. 40 Stipendien werden im Rahmen des Bund-Länder-Fachhochschul-Programms nach den "Richtlinien über die Durchführung von Aus- und Fortbildungsvorhaben für Angehörige der Entwicklungsländer" vom 12.12.1969 (BAnz. Nr.239) auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 gefördert. In die Förderung werden in Abstimmung mit dem BMZ Studierende im wissenschaftlichen Kurzstudiengang "Agrarwirtschaft" der Gesamthochschule Kassel einbezogen.
20 Stipendien werden vom Land Hessen als Vollstipendien vergeben.

Zu 686 65
Aus der Haushaltsstelle werden auch Zuschüsse für die Entsendung von Experten im Rahmen von Partnerschaften gezahlt.

Zu 896 65
Investitionen für Gerätebeschaffungen an Hochschulen in den Entwicklungsländern.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 66 Förderung der Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Ausgabeermächtigung bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 er höht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 66 bzw. 67. 3. Die Ansätze bei den Ausgabe Titelgruppen 66 und 67 sind gegenseitig deckungsfähig.			
681 66	141	Zuschüsse an Schüler	46 000 000	31 300 000	27 926 806
863 66	141	Darlehen an Schüler	300 000	300 000	172 518
		Summe Titelgruppe 66	46 300 000	31 600 000	28 099 324
		Titelgruppe 67 Förderung der Studierenden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Hinweis auf die Haushaltsvermerke Nr. 2 und 3 bei Ausgabe-Titelgruppe 66.			
681 67	142	Zuschüsse an Studierende	66 000 000	93 440 000	86 091 144
863 67	142	Darlehen an Studierende	66 500 000	93 160 000	85 378 495
		Summe Titelgruppe 67	132 500 000	186 600 000	171 469 639
		Titelgruppe 68 Leistungen des Landes aufgrund des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.08.1986 (BGBl. I S. 1421 ff.)			
425 68	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	179 000	179 000	118 515
443 68	011	Entschädigung an Bedienstete für selbstgestellte Hilfs- und Vorlesekräfte	57 100	57 100	55 600
681 68	011	Zuschüsse an Landesbedienstete	--	--	--
		Summe Titelgruppe 68	236 100	236 100	174 115

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 66 und ATG 67
Gem. § 56 Abs. 1 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 35 %, der Bund 65 % der Kosten der gesetzlichen Ausbildungsförderung (Zuschüsse und Darlehen) der Schüler und Studierenden. Die Ansätze bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 entsprechen dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes.
Vgl. auch die Erläuterungen bei ETG 66 und 67. Rückflüsse aus überzahlten Ausbildungsförderungsleistungen sind hier zu vereinnahmen.

Zu 681 66 und 681 67
Hier sind auch Stundungszinsen sowie Zinsen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (§37 BAföG) zu vereinnahmen.

Zu 863 66 und 863 67
Das Zinsaufkommen einschl. Verzugszinsen wird bei 162 01 vereinnahmt. Vgl. die Erläuterungen zu diesem Titel.

Zu ATG 68
Voraussichtliche Kosten für Hilfs- und Vorlesekräfte sowie Zuschüsse zu den Kosten für eine behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung. Die Wartungskosten für landeseigene Geräte und Hilfsmittel sind in den Ansätzen der jeweiligen Kapitel enthalten.

Zu 425 68
Veranschlagt wurden die Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und die Aufwendungen des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

Zu 443 68
Kostenerstattung an Bedienstete für von diesen selbst mit Privatdienstverträgen beschäftigte Hilfs- und Vorlesekräfte. Der Ansatz entspricht den Mitteln für eine Stelle der Verg.Gr. VII BAT.

Zu 681 68
Zuschüsse zu den Kosten für Schreibhilfen und sonstige Hilfsmittel zur behindertengerechten Arbeitsplatzausstattung für schwerbehinderte Landesbedienstete.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
538 69	157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	743 100	686 500	425 651
547 69	157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 299
812 69	157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus rüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	6 900	3 000	44 061
		Summe Titelgruppe 69	750 000	689 500	473 011
		Titelgruppe 71 Kosten des Hauptpersonalrates, der Hauptjugend-und -auszubildendenvertretung sowie der Hauptschwerbehindertenvertretung im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst			
425 71	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	53 000	52 000	51 804
429 71	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	45 000	50 000	33 661
527 71	011	Reisekosten	100 000	82 000	92 044
547 71	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	19 000	30 000	26 968
		Summe Titelgruppe 71	217 000	214 000	204 476

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.

Zu 538 69
Benutzerentgelt für den Verfahrensablauf der DV-Verfahren BAföG, sowie für Verfahrensanpassungen infolge Gesetzesänderungen der DV-Verfahren BAföG.
Von dem Ansatz sind 300 000 DM vorgesehen für die DV-Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes bei der HZD.

Zu 812 69
Die Mittel sind für den Hauptpersonalrat bestimmt:

DV-Mobiliar	6 000 DM
PC-Software	900 DM
Zusammen	6 900 DM

Zu ATG 71
Veranschlagt für die Geschäftsführung des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung gem. § 42 HPVG / § 26 SchwbG.

Zu 425 71
Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung.

Zu 429 71
Mittel für befristet beschäftigte Aushilfen und Vertretungen für die Geschäftsstellen von Hauptschwerbehindertenvertretung und Hauptpersonalrat.

Zu 527 71
Erforderliche Reisen des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung.

Zu 547 71
Für Postgebühren, erforderliche allgemeine Weiterbildungs- und DV-Schulungsmaßnahmen für Mitglieder von Hauptpersonalrat, Hauptjugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Hauptschwerbehindertenvertretung und für Referentenkosten bei Versammlungen der Vertrauensleute, außerdem Büromöbel für die Geschäftsstelle des HPR und Fax-Geräte.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Leistungen nach dem Hessischen Ausbildungsförderungsgesetz			
547 72	111	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	10 000	7 811
681 72	141	Ausbildungsförderungsleistungen	--	1 300 000	1 773 915
		Summe Titelgruppe 72	--	1 310 000	1 781 726
		Titelgruppe 79 Planungs- und Vorarbeitskosten im Rahmen der Bauunterhaltung und für Energiesparmaßnahmen			
519 79	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	400 000	--
526 79	871	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	200 000	--
538 79	871	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	600 000	--
		Weggefallene Titel			
972 01	989	Globale Minderausgabe	--	--	--
519 01	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	302 721
		Weggefallene Titelgruppe			
		Titelgruppe 75 Kulturelle Nutzung der Grube Messel			
429 75	179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 75	179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	53 074
711 75	179	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72:
Das Hessische Ausbildungsförderungsgesetz vom 11. Juli 1984 (GVBl. I S. 188), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. I S. 253) wurde durch Artikel 8 des Haushaltsbegleitgesetzes 1996 (GVBl. I S. 102) aufgehoben.

Zu ATG 79
Die Mittel werden ab Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 etatisiert.

Zu 519 01
Die Mittel wurden in die ATG 79 umgesetzt.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 75 179	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamtausgaben	204 388 700	238 909 800	206 384 745

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 15 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	32 195 000	20 190 000	22 275 751
2	Übertragungseinnahmen	87 900 000	91 640 000	74 615 939
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	125 143 000	139 197 600	141 546 649
Gesamteinnahmen		245 238 000	251 027 600	238 438 339
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	334 100	338 100	259 580
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 137 100	1 656 000	1 149 141
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	136 110 600	143 372 700	119 360 950
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	66 806 900	93 543 000	85 615 074
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		204 388 700	238 909 800	206 384 745
Zuschuß/Überschuß		40 849 300	12 117 800	32 053 595

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	-	6.100	-	-	6.100
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	32.195.000	87.900.000	125.143.000	245.238.000
	Insgesamt:	-	32.201.100	87.900.000	125.143.000	245.244.100

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
3.667.600	154.100	-	-	21.700	-	3.843.400	-3.837.300
334.100	1.137.100	136.110.600	-	66.806.900	-	204.388.700	+40.849.300
4.001.700	1.291.200	136.110.600	-	66.828.600	-	208.232.100	+37.012.000

Abschluß für den Einzelplan 15

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	230.500	-	-	230.500
15 05-15 30	Wissenschaft	-	53.235.900	159.345.900	15.895.800	228.477.600
15 31-15 50	Kunstpflege	-	18.671.600	66.597.000	9.405.200	94.673.800
15 59-15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	32.201.100	87.900.000	125.143.000	245.244.100
	Insgesamt:	-	104.339.100	313.842.900	150.444.000	568.626.000

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.964.600	1.592.700	41.000	-	130.000	-	18.728.300	-18.497.800
1.416.715.300	311.112.300	631.276.400	770.000	117.613.800	2.240.500	2.479.728.300	-2.251.250.700
171.767.200	33.916.300	34.244.300	80.000	15.578.000	6.635.100	262.220.900	-167.547.100
4.001.700	1.291.200	136.110.600	-	66.828.600	-	208.232.100	+37.012.000
1.609.448.800	347.912.500	801.672.300	850.000	200.150.400	8.875.600	2.968.909.600	-2.400.283.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 05	**Philipps-UniversitätMarburg**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 06	**Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 07	**Justus Liebig-UniversitätGießen**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	2.000.000	2.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 08	**Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 09	**Technische Hochschule Darmstadt**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000.000	3.000.000	--	--	--
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 10	**Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 11	**Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main**					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 13	**Gesamthochschule Kassel**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 17	**Fachhochschule Darmstadt**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 18	**Fachhochschule Frankfurt am Main**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 19	**Fachhochschule Gießen-Friedberg**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 20	**Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200.000	200.000	--	--	--
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland) u.a.	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 21	**Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim**					
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	100.000	100.000	--	--	--
Kap. 15 22	**Fachhochschule Fulda**					
812 71	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	200.000	200.000	--	--	--
Kap. 15 24	**HOCHSCHULEN GEMEINSAM**					
812 81	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
893 93	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 25	**Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen**					
685 42	Zuwendungen an das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main	534.000	534.000	--	--	--
Kap. 15 26	**Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden**					
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000.000	500.000	500.000	--	--
Kap. 15 27	**Bibliotheken**					
538 71	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	125.000	125.000	--	--	--
Kap. 15 30	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**					
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 31	**Landesmuseum in Darmstadt**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 32	**Staatliche Museen Kassel**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 35	**Museum Wiesbaden**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 36	**Landesamt für Denkmalpflege Hessen**					
893 79	Zuschüsse zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	8.500.000	5.000.000	3.500.000	--	--
Kap. 15 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege**					
681 71	Unterstützung von Künstlern und Förderung des künstlerischen Nachwuchses	120.000	120.000	--	--	--
685 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	800.000	500.000	300.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		35.729.000	31.429.000	4.300.000	--	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 15 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6	(5)	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	18		Ministerialrat/rätin davon 1 kw 31.12.1999
A 15	(001)	16		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	24		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		120	(120)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(001)	5,0												1,0				6,0

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von Bes.Gr. B 6 von Kap. 03 01 - 422 01

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(4)	

Kapitel 15 01
Ministerium

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
I a	(001)	1		kw 31.12.1999
III	(001)	1	(2)	
IV a	(001)	0,50	(1,50)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	7		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	25		
VII	(001)	16,50		
VIII	(001)	2		
Azubi	(001)	2	(3)	
Zusammen		62	(64)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	2,0								1,0								1,0
IV a	(001)	1,5								1,0								0,5
Azubi	(001)	3,0		1,0														2,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle für Auszubildende nach Kap. 15 20 - 426 01.
Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1
V b	--	--	2
VI b	14	--	4
VII	3	12,5	--
Zusammen	17	12,5	7

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 15 01
Ministerium

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Zusammen		4	(4)	

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	147		Universitätsprofessor/in Davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.06.97 Es erhalten z.Z. 24 (25) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Drei Stelleninhaber/innen erhalten für ihre Tätigkeit als Richter/in beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main (1) und beim Verwaltungsgerichtshof Kassel (2) eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	115		Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	63	(72)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	18	(15)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	65		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	10	(11)	Akademischer/sche Direktor/in davon je 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums und als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulre-chenzentrums.
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	7		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	53		Akademischer/sche Oberrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. I b BAT
A 14	(024)	22		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(022)	3		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	29		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	7		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	16		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 300 DM.
A 8	(001)	4	(3)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5	(6)	Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
Zusammen		628	(635)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 20 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 12 HG § 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(001)	72,0								4,0					5,0			63,0
C 2	(003)	15,0												3,0				18,0
A 15	(027)	11,0													1,0			10,0
A 8	(001)	3,0										1,0						4,0
A 7	(001)	6,0											1,0					5,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 9: 1 Hebung nach Hauptsekretär/in gem. Stellenschlüssel.
Zu Spalte 10: 5 C 2, davon drei Umwandlungen nach Hochschuldozent/in und zwei Umwandlungen nach Verg.Gr. II a BAT. (Anpassung an die Personalstruktur).
1 A 15 Umwandlung nach Verg.Gr.I a BAT.

Abgeordnete Beamte
Mittel für 5 (5) Oberstudienräte/rätinnen (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel in Höhe von 390 500 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

STELLENPLAN 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		9,50	(6)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(974)	0,0								1,0								1,0
C 2	(974)	0,0								1,0								1,0
A 9	(970)	2,0			1,5													3,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 8: Neue Leerstellen für Beurlaubungen zum Hahn-Meitner-Institut und zum GKSS-Forschungszentrum Geesthacht als leitende Wissenschaftler.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	12		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		18	(18)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	1			0
I a	(001)	7	(6)	davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	42			1
II a	(001)	250	(256)		7
III	(001)	11			3
IV a	(001)	28			5
IV b	(001)	24			6
V b	(001)	113			25
V c	(001)	71	(68)		17
VI b	(001)	166	(165)		36
VII	(001)	170,50			35,50
VIII	(001)	38	(39)		24
IX b	(001)	2			1
Azubi	(001)	34			5
Zusammen		957,50	(959,50)		166,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 12 HG § 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	6,0												1,0				7,0
II a	(001)	256,0								8,5				2,5				250,0
V c	(001)	68,0												3,0				71,0
VI b	(001)	165,0												1,0				166,0
VIII	(001)	39,0								0,5					0,5			38,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996 und 0,5 Stellenabgang als Ausgleich für Stellenumwandlungen.

Zu Spalte 10: 1 I a BAT Umwandlung von Bes.Gr. A 15,
2 II a BAT Umwandlung von Bes.Gr. C 2 (Anpassung an die Personalstruktur),
0,5 II a BAT Umwandlung von Verg.Gr. VIII BAT (Betreuung des PICA-Systems in der Bibliothek),
3 V c BAT Umwandlung von drei Arbeiterstellen,
1 VI b BAT Umwandlung einer Arbeiterstelle.

9 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V b			1
V c			2
VI b	1,0	2,5	2
VII	1,5	6,5	
VIII	1,0		
Zusammen	3,5	9,0	5

Zur Bewirtschaftung des Sport- und Studienheimes des Marburger Universitätsbundes e.V. können im Interesse des Studienbetriebes bis zu 1,5 Stellen (1 Verg.Gr. VI b, 0,5 Verg.Gr. V c) in der Universität eingesetzt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		13	(16,50)	

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	6,0							2,0									4,0
V b	(993)	0,0			1,0													1,0
V c	(972)	3,5							0,5									3,0
VI b	(972)	1,5							0,5									1,0
VII	(972)	2,0							1,5									0,5

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle

Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	89	(94)	Technischer- und Wartungsdienst davon 2 Stellen kw 31.12.1997
Arb.	(021)	120,50	(132)	Sonstige Dienste
Arb.	(005)	11		Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	73		Auszubildende
Zusammen		293,50	(310)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 12 HG § 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	94,0						2,0						3,0				89,0
Arb.	(021)	132,0								10,5				1,0				120,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 3 Umwandlungen nach Vergütungsgruppe V c BAT,
1 Umwandlung nach Vergütungsgruppe VI b BAT.

7 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

426 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 85

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n p l a n B e a m t e

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	51	(50)	Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 6 (5) einen Sonderzuschuß gem Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C davon 1 kw 31.12.2001
C 3	(001)	59	(57)	Universitätsprofessor/in davon 2 kw 31.12.1999 davon 2 kw 31.12.2001
C 2	(001)	11		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	27		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	4		Oberassistent/in
C 1	(002)	46	(41)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(022)	4		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	0	(1)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		242	(234)	

STELLENÜBERSICHT 1997 — 682 01

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

ERLÄUTERUNGEN — 682 01

Änderung des Stellenplans der Beamten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	50,0								1,0								51,0
C 3	(001)	57,0								2,0								59,0
C 1	(002)	41,0												5,0				46,0
A 9 AZ	(001)	1,0													1,0			0,0
A 9	(Z01)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 8: Zugang von 3 Stiftungsprofessuren:
Professur für Neuroimmunologie,
Professur für Neurodegeneration/Neuroprotektion,
Professur für Klinische Neurowissenschaften.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Umsetzung einer A 9 AZ nach Kap. 15 22 - 422 01.
Umsetzung einer A 9 (Z01) von Kap. 15 22 - 422 01.

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	5		davon 1 als Controller
I b	(001)	191	(189)	
II a	(001)	343	(345)	
III	(001)	9		
IV a	(001)	35	(31)	
IV b	(001)	40,50	(42,50)	
V b	(001)	177	(167)	
V c	(001)	225	(201)	
VI b	(001)	226,50	(240,50)	davon 2 kw beim Hygiene-Institut
VII	(001)	253	(256)	
VIII	(001)	62		
IX b	(001)	24		
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	2		
IX	(K01)	12		
VIII	(K01)	24		
VII	(K01)	73,50		
VI	(K01)	443	(393)	
V a	(K01)	97	(147)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

682 01

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V	(K01)	183,50	
IV	(K01)	416	
Azubi	(001)	46	
Zusammen		2894	(2875)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht der Angestellten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	189,0														2,0		191,0
II a	(001)	345,0								5,0					5,0	8,0		343,0
IV a	(001)	31,0												4,0				35,0
IV b	(001)	42,5													2,0			40,5
V b	(001)	167,0												1,0		9,0		177,0
V c	(001)	201,0												14,0		10,0		225,0
VI b	(001)	240,5													14,0			226,5
VI	(K01)	393,0												50,0				443,0
V a	(K01)	147,0													50,0			97,0
VII	(001)	256,0								3,0								253,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgang 5 BAT II a
Stellenabgang 3 BAT VII
in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Umwandlung von 50 Stellen für Fachkrankenschwestern im Rahmen eines Stufenplanes.

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung von insgesamt 29 Poolstellen aus Kap. 15 11.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Von der Gesamtstellenzahl werden finanziert:
aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten Akademie e.V. im Rahmen der erwachsenenspezifischen Fortbildung:
1 Stelle Verg.Gr. Vb Kw nach Auslaufen der Fortbildungsmaßnahme.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	9	(11,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	8	(8,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	4,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(793)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI	(793)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V a	(772)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(793)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V	(772)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(793)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV	(772)	4	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(793)	5,50	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		44,50	(47,50)	

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Angestellte

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	11,5			2,5			5,0										9,0
VI b	(972)	8,5			1,5			2,0										8,0
VI b	(993)	2,5						1,0										1,5
VII	(793)	1,0			1,0													2,0
V a	(793)	0,0			0,5													0,5
V	(772)	0,5						0,5										0,0
IV	(772)	4,5			1,0			1,5										4,0
IV	(793)	5,0			1,5			1,0										5,5

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	348,50	(353,50)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	146,50	(148,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	13	(19)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	34	(30)	Auszubildende
Zusammen		542	(551)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung der Stellenübersicht der Arbeiter

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	353,5								1,0				4,0				348,5
Arb.	(021)	19,0								6,0								13,0
Arb.	(022)	30,0	4,0															34,0
Arb.	(020)	148,5								2,0								146,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

Zu Spalte 10: Abgang zum Ausgleich kostenneutraler Stellenumwandlungen.

1 Stelleninhaber hat eine Dienstwohnung.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		8,50	(6)	

Kapitel 15 06
Klinikum der PHILIPPS-UNIVERSITÄT Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Arbeiter

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	4,0			3,5			1,5										6,0
Arb.	(993)	2,0			1,0			0,5										2,5

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	184	(183)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 1999 1 Stiftungsprofessur kw Es erhalten z.Z. 17 (19) einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemer-kungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Zwei Stelleninhaber/innen erhalten für ihre Tätigkeit als Richter/in beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof Kassel und beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main eine nicht ruhegehaltfähige Zulage von je jährlich 5 850 DM
C 3	(001)	123	(124)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.98
C 2	(001)	39	(43)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	15		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	10		Oberassistent/in
C 1	(002)	69		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechen-zentrums)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	19		Akademischer/sche Direktor/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 14	(001)	6	(5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin ku nach Bes.Gr.A 13 -Archivrat/rätin-
A 14	(021)	6	(5)	Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	87	(88)	Akademischer/sche Oberrat/rätin Einer/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung.
A 14	(024)	21	(24)	Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	48		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	12		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	19		Oberinspektor/in
A 9	(001)	12	(11)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
A 5	(001)	1		Assistent/in
A 5	(Z01)	2	(4)	Oberamtsmeister/in Zwei als Hausverwalter/in haben Dienstwohnungen.
Zusammen		729	(736)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 19 (19) Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	183,0								1,0								184,0
C 3	(001)	124,0									1,0							123,0
C 2	(001)	43,0									4,0							39,0
A 14	(001)	5,0												1,0				6,0
A 14	(021)	5,0												1,0				6,0
A 14	(022)	88,0													1,0			87,0
A 14	(024)	24,0									1,0				2,0			21,0
A 13	(026)	48,0									1,0			1,0				48,0
A 9	(001)	11,0												1,0				12,0
A 5	(Z01)	4,0													2,0			2,0

Zu Spalte 8: Zugang einer Stiftungsprofessur für das Fachgebiet "Angewandte psychologische Methodik"
Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.

Zu Spalte 10: 1 A 14 (024) Umwandlung in Bibliotheksoberrat/rätin
1 A 14 (024) Umwandlung in Regierungsoberrat/rätin
1 A 14 (022) Umsetzung nach Kap.15 29 -422 01
1 A 13 (026) Umsetzung von Kap. 15 29 -422 01
1 A 9 (001) Umsetzung von Kap. 15 08 -682 01
1 A 5 (Z01) Umwandlung nach Verg.Gr. VIII BAT
1 A 5 (ZO1) Umwandlung in eine Arbeiterstelle.

Im Registraturdienst ist tätig:

Beamte der Bes.-Gr.	Planstellen
A 8	1
Zusammen	1

Abgeordnete Beamte

1. Mittel für 5,5 (5,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) und 1 (1) Studienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55-422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
2. Mittel für 5 (5) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 53 - 422 41 (3) und bei 04 61 - 422 41 (2) als Leerstellen veranschlagt.
Mittel in Höhe von 878 400 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

STELLENPLAN 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7	(7)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 6	(970)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle.

Zu Spalte 7 : Wegfall einer Leerstelle.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		19	(19)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I a	(001)	6		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	0
I b	(001)	41	(53)		3
II a	(001)	321,50	(318,50)		4
II b	(001)	5			0
III	(001)	7			1
IV a	(001)	20	(18,50)		3
IV b	(001)	21,50			2
V b	(001)	131,50	(132,50)		9,50
V c	(001)	132	(130,50)		17,50
VI b	(001)	199	(197,50)		18,50
VII	(001)	250,50	(253,50)		51
VIII	(001)	43,50	(49,50)		15,50
Azubi	(001)	28			12
Zusammen		1206,50	(1221)		137 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	53,0								7,0					5,0			41,0
II a	(001)	318,5								2,0				5,5	0,5			321,5
IV a	(001)	18,5												1,5				20,0
V b	(001)	132,5												2,0	3,0			131,5
V c	(001)	130,5												2,0	0,5			132,0
VI b	(001)	197,5												3,0	1,5			199,0
VII	(001)	253,5								2,0					1,0			250,5
VIII	(001)	49,5								5,0				1,0	2,0			43,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs.1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 0,5 II a Umsetzung nach Kap. 15 08 - 682 01 (Betriebsärztin),
1 V b Umsetzung nach Kap. 15 08 - 682 01,
1 V c Umwandlung einer Arbeiterstelle,
1 VIII Umwandlung von Bes.Gr. A 5,
und viele Umwandlungen infolge der Anpassung an die Personalstruktur.

7 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen

Von den Stellen der Verg.Gr. V c BAT bis IX b BAT sind bestimmt für

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	3
VII	3	11,5	--
Zusammen	3	11,5	3

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	7,50	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		25	(23)	

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	4,0						1,0										3,0
V c	(972)	4,0			1,5			0,5										5,0
VI b	(972)	6,5			1,0													7,5
VI b	(993)	0,5						0,5										0,0
VII	(972)	5,0			1,5			0,5										6,0
VII	(993)	0,0			0,5													0,5

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen

Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	26	(27)	Hausmeister/in
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	59	(60,50)	Handwerker/in
Arb.	(009)	129,50	(130,50)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	36		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	99	(103)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	57		Auszubildende
Zusammen		417,50	(425)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	27,0												1,0	2,0			26,0
Arb.	(006)	60,5								1,5				2,0	2,0			59,0
Arb.	(020)	103,0								4,0								99,0
Arb.	(009)	130,5								1,0								129,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs.1 HG 1995 und 1996
0,5 Arbeiterstelle als Ausgleich für Stellenumwandlungen.

Zu Spalte 10: 2 Arbeiter (001) Umwandlung nach Arbeitern (006)
1 Arbeiter (001) Umwandlung von Bes.Gr. A 5 für Hausmeister
1 Arbeiterstelle (006) Umwandlung nach Verg.Gr. V c BAT
1 Arbeiterstelle (006) Umwandlung nach Verg.Gr.V b BAT.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	2,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6,50	(3)	

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0			1,5													2,5
Arb.	(993)	2,0			2,0													4,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen

425 85 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 85

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	49		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 3 einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	52		Universitätsprofessor/in davon 1 kw 01.05.1997
C 2	(001)	16		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	33	(35)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	4		Oberassistent/in
C 1	(002)	50		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	6		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	31		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	16		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		290	(293)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung des Stellenplans der Beamten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(003)	35,0							1,0		1,0							33,0
A 9	(001)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des kw - Vermerkes

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995 in der Medizinischen Soziologie.

Zu Spalte 10: Stellentausch mit Kap. 15 07: Abgang 1 A 9, Zugang 1 BAT V b

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	4		davon 1 als Controller
I b	(001)	132	(128)	
II a	(001)	306,50	(311)	
III	(001)	16		
IV a	(001)	39	(35)	
IV b	(001)	40		
V b	(001)	190	(189)	
V c	(001)	225	(221)	
VI b	(001)	281,50		
VII	(001)	250,50		
VIII	(001)	25,50	(26)	
IX b	(001)	35	(38)	
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1	(--)	
X	(K01)	1	(2)	
IX	(K01)	14		
VIII	(K01)	36	(34)	
VII	(K01)	90	(88)	
VI	(K01)	482,50	(412,50)	
V a	(K01)	99	(149)	
V	(K01)	267		

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV	(K01)	411,50	
II	(K01)	3	
Azubi	(001)	54	
Zusammen		3009	(2980)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

1 (3) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht der Angestellten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	128,0														4,0		132,0
II a	(001)	311,0						1,0		8,0				0,5		4,0		306,5
IV a	(001)	35,0														4,0		39,0
V b	(001)	189,0												1,0				190,0
V c	(001)	221,0														4,0		225,0
VIII	(001)	26,0								0,5								25,5
IX b	(001)	38,0								3,0								35,0
XI	(K01)	0,0												1,0				1,0
X	(K01)	2,0													1,0			1,0
VIII	(K01)	34,0														2,0		36,0
VII	(K01)	88,0														2,0		90,0
V a	(K01)	149,0													50,0			99,0
VI	(K01)	412,5												50,0		20,0		482,5

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw - Vermerks.

Zu Spalte 8: Stellenabgang:
8,0 BAT II a, davon 1 in der Anatomie
3,0 BAT IX b in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996,
0,5 BAT VIII zum Ausgleich kostenneutraler Hebungen.

Zu Spalte 10: Umwandlung von Stellen für 50 Fachkrankenschwestern im Rahmen eines Stufenplans
Zugang einer halben Stelle BAT II a von Kap. 15 07 - 425 01 - Betriebsarzt
Stellentausch mit Kap. 15 07: Abgang 1 A 9, Zugang 1 BAT V b.

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung von insgesamt 40 Poolstellen aus Kap. 15 11.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4,50	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	5	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(772)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(772)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II	(772)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		36	(32)	

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Angestellte

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	1,0			1,0													2,0
II a	(972)	2,0			3,0			2,0										3,0
IV b	(972)	0,0			1,0													1,0
V c	(972)	0,0			2,5													2,5
VI b	(972)	3,5			2,0			1,0										4,5
VII	(972)	5,5			2,5			3,0										5,0
VI	(772)	4,0			1,0			3,0										2,0
V a	(772)	5,0			2,0			1,0										6,0
V	(772)	5,0			1,0			2,0										4,0
IV	(772)	3,0						1,0										2,0
II	(772)	0,0			1,0													1,0

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	272		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	399,50	(403,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		674,50	(678,50)	

5 (2) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung der Stellenübersicht der Arbeiter

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	403,5									4,0							399,5

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 15 08
Klinikum der JUSTUS LIEBIG-UNIVERSITÄT Gießen

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Arbeiter

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	0,0			1,0													1,0

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	174		Universitätsprofessor/in davon 4 (4) Stiftungsprofessor/in kw, davon 2 kw 31.12.1998, 12 kw 30.6.1998 und 1 kw 31.12.1999 davon erhalten z.Z. 55 (51) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbe-merkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Eine/r erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht Darmstadt eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	116	(121)	Universitätsprofessor/in davon 2 Stiftungsprofessuren kw 31.12.1998
C 2	(001)	34	(37)	Universitätsprofessor/in
C 2	(005)	2		Oberassistent/in
C 2	(003)	7		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	48	(41)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzen-trums)
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	70		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	10		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	35		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10	(8)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	8		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	5		Hauptwerkmeister/in
Zusammen		576	(575)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 20 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	121,0									5,0							116,0
C 2	(001)	37,0									1,0				2,0			34,0
C 1	(002)	41,0												7,0				48,0
A 10	(001)	8,0												2,0				10,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 2 C 2 Umwandlung nach Wissenschaftlicher/e Assistent/in
5 C 1 Umwandlung von Verg.Gr. IIa
(Anpassung an die Personalstruktur)
2 A 10 Umsetzung von Kap. 15 11 -682 01.

Abgeordnete Beamte
Mittel für 1 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes. Gr. A 14), der als wissenschaftlicher Bediensteter an der Hochschule tätig ist. Die zugehörige Planstelle ist bei 04 61 - 422 41 (als Leerstelle) veranschlagt.
Mittel für 1 (1) Oberstudienrat im Hochschuldienst (Bes. Gr. A 14), dessen Stelle bei 04 55 - 422 41 als Leerstelle veranschlagt ist. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Hochschule zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 156 200 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5,50	(4,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(992)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	5		Inspektoranwärter/in
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	2			0
I a	(001)	10		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	62			3
II a	(001)	553	(566)		8
III	(001)	40			4
IV a	(001)	43		davon 1 kw	1
IV b	(001)	37	(39)	1 Dienstwohnung	0
V b	(001)	174	(172)	2 Dienstwohnungen	28
V c	(001)	101	(102)	1 Dienstwohnung	28
VI b	(001)	241	(240)	4 Dienstwohnungen	25,5
VII	(001)	194	(195,50)	1 Dienstwohnung	50
VIII	(001)	31	(32)		11
IX b	(001)	3,50			3,5
Azubi	(001)	24			12
Zusammen		1515,50	(1531)		175 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	566,0								8,0					5,0			553,0
IV b	(001)	39,0													2,0			37,0
V b	(001)	172,0												2,0				174,0
V c	(001)	102,0								2,0				1,0				101,0
VI b	(001)	240,0								1,0				2,0				241,0
VII	(001)	195,5								2,5				5,0	4,0			194,0
VIII	(001)	32,0								1,0								31,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 1995 und 1996
0,5 VII Abgang zum Ausgleich der kostenneutralen Umwandlungen.

Zu Spalte 10: 5 II a BAT Umwandlung nach Bes.Gr. C1 (Anpassung an die Personalstruktur)
2 IV b Umsetzung nach Kap. 15 11 - 682 01
2 V b Kostenneutrale Umwandlungen, davon eine von einer Arbeiterstelle
1 V c Kostenneutrale Umwandlung
2 VI b Kostenneutrale Umwandlung
4 VII Kostenneutrale Umwandlung
5 VII Kostenneutrale Umwandlung von Kap. 15 09 -426 01
gemäß Haushaltsvermerk Nr. 2 zum Modellversuch Globalhaushalt.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	3	--	--
VII	2	7	--
Zusammen	5,0	7,0	--

Zur Verwaltung und Betreuung des Gästehauses der TH Darmstadt und des Waldemar-Petersen-Hauses können im Interesse des Studienbetriebes für Handwerks- bzw. Hausmeistertätigkeiten bis zu 2 Bedienstete eingesetzt werden. Zur Erledigung administrativer Aufgaben kann 1 Verwaltungsbediensteter in der Universität in geringem Umfang eingesetzt werden.

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	1	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	3	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IX a	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(16)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0						1,0										0,0
V b	(993)	2,0						1,0										1,0
V c	(972)	0,5			1,0			0,5										1,0
VI b	(972)	3,5			0,5			1,0										3,0
VII	(993)	2,0						1,0										1,0
IX a	(972)	0,0			0,5													0,5

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	236	(247)	Technischer- und Wartungsdienst 8 Dienstwohnungen für Heizungsmonteur/in bzw. Elektromonteur/in
Arb.	(020)	31	(33)	Reinigungsdienst
Arb.	(001)	--	(2)	Hausmeister/in
Arb.	(002)	4		Pförtner/in
Arb.	(003)	6		Bote/Botin
Arb.	(004)	8		Heizer/in
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(021)	48	(50)	Sonstige Dienste 2 Dienstwohnungen für Gärtner/in
Arb.	(022)	157	(176)	Auszubildende
Zusammen		497	(533)	

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	247,0								7,0				4,0				236,0
Arb.	(001)	2,0												2,0				0,0
Arb.	(022)	176,0		19,0														157,0
Arb.	(021)	50,0								2,0								48,0
Arb.	(020)	33,0								2,0								31,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung von Stellen für Auszubildende nach
Kap. 15 10 - 426 01 (4)
Kap. 15 21 - 426 91 (2)
Kap. 15 34 - 426 01 (4)
Kap. 04 01 - 425 01 (2)
Kap. 04 46 - 426 01 (2)
Kap. 04 52 - 425 01 (2)
Kap. 04 72 - 426 01 (2)
Kap. 04 69 - 425 01 (1)
Zu Spalte 8 : Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996
Zu Spalte 10: kostenneutrale Umwandlung nach Kap. 15 09 -425 01

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Be dien ste te(n)
Arb.	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3,50	(1,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 41

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,5			1,0													2,5
Arb.	(993)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 75

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	1	(--)
II a	(001)	8	(--)
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	2	(--)
IV b	(001)	2	(--)
V b	(001)	9	(--)
V c	(001)	6	(--)
VI b	(001)	9	(--)
VII	(001)	10	(--)
VIII	(001)	2	(--)
Zusammen		50	(--)

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

425 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	0,0												1,0				1,0
II a	(001)	0,0												8,0				8,0
III	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	0,0												2,0				2,0
IV b	(001)	0,0												2,0				2,0
V b	(001)	0,0												9,0				9,0
V c	(001)	0,0												6,0				6,0
VI b	(001)	0,0												9,0				9,0
VII	(001)	0,0												10,0				10,0
VIII	(001)	0,0												2,0				2,0

Umsetzungen von 425 91 und 425 92

E R L Ä U T E R U N G E N 425 75

Nachrichtlich: Planstellen und Stellen, die bei 422 01, 425 01 und 426 01 veranschlagt sind

Bes.Gr./Verg.Gr./Lohngr.	Bezeichnung	Anzahl d. Stellen
Beamte		
A 16	Leitender/de Baudirektor/in	1
A 15	Akademischer/sche Direktor/in	3
A 9	Technischer/sche Amtsinspektor/in	1
Zusammen		5
Angestellte		
I a	Wiss. Angest.	1
I b	Wiss. Angest.	4
II a	Wiss. Angest.	4
III	Techn. Angest.	1
IV a	Techn. Angest.	3
IV b	Techn. Angest.	1
V b	Verw.- und Techn. Angest.	11
V c	Techn. Angest. im techn. und Labordienst	2
VI b	Verw.- und Techn. Angest.	8
VII	Verw.- und Techn. Angest.	4
VIII	Institutsgehilfe	1
Zusammen		40
Sonstige		
Arbeiter		6
Auszubildende		11
Zusammen		17
Insgesamt		62

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

425 91 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	--	(2)	Techn. Angest.
III	(001)	--	(1)	Techn. Angest.
IV a	(001)	--	(2)	Techn. Angest.
IV b	(001)	--	(2)	Techn. Angest.
V b	(001)	--	(5)	Techn. Angest.
V c	(001)	--	(5)	
VI b	(001)	--	(3)	Techn. Assistenten
VII	(001)	--	(5)	Techn. Assistenten
VIII	(001)	--	(1)	Institutsgehilfe
Zusammen		--	(26)	

425 91 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	2,0												2,0				0,0
III	(001)	1,0												1,0				0,0
IV a	(001)	2,0												2,0				0,0
IV b	(001)	2,0												2,0				0,0
V b	(001)	5,0												5,0				0,0
V c	(001)	5,0												5,0				0,0
VI b	(001)	3,0												3,0				0,0
VII	(001)	5,0												5,0				0,0
VIII	(001)	1,0												1,0				0,0

Umsetzungen nach 425 75

STELLENÜBERSICHT 1997 426 75

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	11	(--)	Handwerker/in
Arb.	(022)	1	(--)	Auszubildende
Zusammen		12	(--)	

ERLÄUTERUNGEN 426 75

Änderung der Stellenübersicht bei 426 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	0,0												11,0				11,0
Arb.	(022)	0,0												1,0				1,0

Umsetzungen von 426 91 und 426 92

Bedienstete der Prüfstellen können auch zur Abwicklung von Forschungsaufträgen eingesetzt werden (vgl. Erl. zu 381 92).

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

426 91 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	--	(4)	Handwerker/in
Zusammen		--	(4)	

426 91 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	4,0												4,0				0,0

Umsetzungen nach 426 75

STELLENÜBERSICHT 1997 425 92

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I b	(001)	--	(1)	Wissenschaftl. Angest.
II a	(001)	--	(6)	Wissenschaftl. Angest.
V b	(001)	--	(4)	Techn. Angest.
V c	(001)	--	(1)	Techn. Assistent
VI b	(001)	--	(6)	
VII	(001)	--	(5)	
VIII	(001)	--	(1)	Verw.-Angest.
Zusammen		--	(24)	

ERLÄUTERUNGEN 425 92

Änderung der Stellenübersicht bei 425 92

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	1,0												1,0				0,0
II a	(001)	6,0												6,0				0,0
V b	(001)	4,0												4,0				0,0
V c	(001)	1,0												1,0				0,0
VI b	(001)	6,0												6,0				0,0
VII	(001)	5,0												5,0				0,0
VIII	(001)	1,0												1,0				0,0

Umsetzungen nach 425 75

Kapitel 15 09
Technische Hochschule Darmstadt

426 92 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(006)	--	(7)	Handwerker/in
Arb.	(022)	--	(1)	Auszubildende
Zusammen		--	(8)	

426 92 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 92

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	7,0												7,0				0,0
Arb.	(022)	1,0												1,0				0,0

E R L Ä U T E R U N G E N 426 92

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	246	(245)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.12.1998 und 1 Stiftungsprofessur kw 30.6.1997 Es erhalten z.Z. 54 (51) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsverordnung C. Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	161		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.6.1997 Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(001)	85	(101)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(003)	29	(26)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	82	(76)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	16	(17)	Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 14	(001)	5	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	52		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	28		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(001)	2	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	19	(20)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	8	(6)	Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(029)	9	(12)	Lehrer/in als pädagogischer/sche Mitarbeiter/in
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku in Bes.Gr. A 8
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(2)	Obersekretär/in
A 6	(001)	--	(1)	Sekretär/in
Zusammen		829	(840)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 21 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	245,0						1,0										246,0
C 2	(001)	101,0								7,0					9,0			85,0
C 2	(003)	26,0												3,0				29,0
C 1	(002)	76,0												6,0				82,0
A 15	(027)	17,0								1,0								16,0
A 14	(001)	6,0													1,0			5,0
A 13	(001)	1,0												1,0				2,0
A 13	(026)	20,0								1,0								19,0
A 13	(028)	6,0												2,0				8,0
A 13	(029)	12,0								1,0					2,0			9,0
A 7	(001)	2,0								1,0								1,0
A 6	(001)	1,0								1,0								0,0

Zu Spalte 7: 1 C 4 Umsetzung von Kap. 15 25 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 9 C 2, davon 3 Umwandlungen nach Hochschuldozent/in und 6 Umwandlungen nach Wissenschaftlicher/e Assistent/in (Anpassung an die Personalstruktur)
1 A 14 Umsetzung nach Kap. 15 18 - 422 01
1 A 13 Umsetzung von Kap. 15 18 -422 01
2 A 13 Umwandlung nach A 13 Studienrat/rätin im Hochschuldienst.

Abgeordnete Beamte

a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 53 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
b) Mittel für 8 (8) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel in Höhe von 1 977 800 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 ententhalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
C 1	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 4	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 1	(970)	0,0			1,0													1,0
A 13	(970)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	11		Inspektoranwärter/in
Zusammen		11	(11)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I a	(001)	5	(6)	davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.G. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	2
I b	(001)	64	(68)		13
II a	(001)	524	(526)	davon 1 für die Professur für Frauenforschung	12
II b	(001)	1	(4)		0
III	(001)	14			1
IV a	(001)	33			6
IV b	(001)	22	(23)		5
V b	(001)	140			31
V c	(001)	147			34
VI b	(001)	299,50	(292,50)		39,75
VII	(001)	234	(248,50)		47
VIII	(001)	15,50			7
IX b	(001)	2,50			1
Azubi	(001)	10			10
Zusammen		1511,50	(1530)		208,75 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	6,0								1,0								5,0
I b	(001)	68,0								4,0								64,0
II a	(001)	526,0								2,0								524,0
II b	(001)	4,0								3,0								1,0
IV b	(001)	23,0													1,0			22,0
VI b	(001)	292,5												7,0				299,5
VII	(001)	248,5								7,5					7,0			234,0

Zu Spalte 8: 1 II a Umsetzung zum Sigmund-Freud-Institut (Kap. 15 25 - 685 53),
0,5 VII BAT Stellenabgang als Ausgleich für Stellenumwandlungen
und 16 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1995 und 1996.
Zu Spalte 10: 7 VII BAT Umwandlung nach Verg.Gr. VI b BAT
1 IV b Umsetzung nach Kap. 15 31.

4 (4) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.
Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5		3
VII	1,5	12	
VIII	1		
IX b	1		
Zusammen	8,5	12	3

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		16,50	(17,50)	

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0						0,5										0,5
V c	(972)	3,0						1,0										2,0
VI b	(972)	4,5			1,0			1,0										4,5
VI b	(993)	2,0						1,0										1,0
VII	(972)	2,0			0,5													2,5
VIII	(993)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	129		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	79,50	(88,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	45		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	36	(32)	Auszubildende
Zusammen		289,50	(294,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	88,5									9,0							79,5
Arb.	(022)	32,0	4,0															36,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung von Stellen für Auszubildende von
Kap. 15 09 - 426 01
Zu Spalte 8 : Wegfall von 6 Stellen im Hinblick auf die Umstellung der
Wärmeversorgung auf dem Niederurseler Hang
3 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1996
2 Arbeiter haben Dienstwohnungen.
Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4 und Beethovenstr. 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(3)	

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	3,0			2,0			1,0										4,0
Arb.	(993)	0,0			1,0													1,0

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
II a	(001)	4	
Zusammen		5	(5)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
C 4	(001)	56		Universitätsprofessor/in davon erhält z.Z. 2 (1) einen Sonderzuschuß gemäß Nr.2 Absatz 2 der Vor be mer kun gen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	61	(62)	Universitätsprofessor/in davon 1 kw 01.01.1998
C 2	(001)	12	(13)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	25		Hochschuldozent/in
C 2	(005)	3		Oberassistent/in
C 1	(002)	42		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	11		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	(5)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
Zusammen		242	(246)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung des Stellenplans der Beamten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	62,0									1,0							61,0
C 2	(001)	13,0									1,0							12,0
A 10	(001)	5,0													2,0			3,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996.

Zu Spalte 10: Stellentausch mit Kap. 15 09: Abgang 2 A 10, Zugang 2 BAT IV.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(5)	

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans Leerstellen Beamte

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	3,0						2,0										1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon ZZMK (nachrichtl.)
				Außertarifliche Angestellte	
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.	
				Tarifliche Angestellte	
I	(001)	2			0
I a	(001)	5		davon 1 als Controller	0
I b	(001)	201	(209)		1
II a	(001)	332,50	(345,50)		4
III	(001)	23			0
IV a	(001)	18	(22)		0
IV b	(001)	43	(41)		0
V b	(001)	177	(186)		0
V c	(001)	312	(327)		0
VI b	(001)	214	(216)		1
VII	(001)	200,50		*)	0
VIII	(001)	76			0
IX b	(001)	3			0
XII	(K01)	1			0
XI	(K01)	1			0
X	(K01)	4			0
IX	(K01)	16			0
VIII	(K01)	19	(21)		0

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon ZZMK (nachrichtl.)
VII	(K01)	72	(74)	0
VI	(K01)	434,50	(404,50)	1
V a	(K01)	196	(246)	0
V	(K01)	244,50		8
IV	(K01)	440		4
Azubi	(001)	3		0
Zusammen		3040	(3113)	19 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

*) Von den aus der Universitätskasse (Kap. 15 10) umgesetzten Stellen sind freie und freiwerdende Stellen gesperrt:
1 VII kw

7 (4) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Eine Stelle BAT IIa ist unbeschadet der tarifrechtlichen Eingruppierungsregelungen für die psychosoziale Versorgung von HIV-und AIDS-Patienten bestimmt.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung der Stellenübersicht der Angestellten

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	209,0								2,0						6,0		201,0
II a	(001)	345,5								1,0						12,0		332,5
IV a	(001)	22,0														4,0		18,0
IV b	(001)	41,0												2,0				43,0
V a	(K01)	246,0													50,0			196,0
V b	(001)	186,0														9,0		177,0
V c	(001)	327,0								1,0						14,0		312,0
VI	(K01)	404,5												50,0		20,0		434,5
VI b	(001)	216,0								2,0								214,0
VII	(K01)	74,0														2,0		72,0
VIII	(K01)	21,0														2,0		19,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge
2,0 BAT I b
1,0 BAT II a
1,0 BAT V c
2,0 BAT VI b
in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995/1996.

Zu Spalte 10: Umwandlung von Stellen für 50 Fachkrankenschwestern im Rahmen eines Stufenplans.
Stellentausch mit Kap. 15 09: Abgang 2 A 10, Zugang 2 BAT IV b.

Zu Spalte 11: Kostenneutrale Umsetzung von insgesamt 69 Poolstellen nach Kap. 15 06 bzw. Kap. 15 08.

Kapitel 15 11
Klinikum der JOHANN WOLFGANG GOETHE - UNIVERSITÄT Frankfurt am Main

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(14,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen Angestellte

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0			1,0													2,0
V	(772)	2,0						1,0										1,0
V a	(772)	3,0						2,0										1,0
VI b	(972)	1,0			1,0													2,0
VII	(972)	2,5						2,5										0,0
VIII	(972)	1,0						1,0										0,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 682 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	142,50		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	361		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	343,50	(349,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	10		Auszubildende
Zusammen		863	(863)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

E R L Ä U T E R U N G E N 682 01

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	349,5								6,0								343,5

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 6	(002)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	140	(139)	Universitätsprofessor/in davon 2 Stiftungsprofessuren Es erhalten z.Z. 14 (13) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	131		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 31.07.1997 und 1 Stiftungsprofessur kw
C 3	(002)	33		Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(001)	52	(53)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	10		Hochschuldozent/in
C 2	(004)	18	(21)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(006)	7	(6)	Oberingenieur/in
C 1	(002)	45	(44)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	42		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	6		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	16,50		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17	(15)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	23	(25)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	9		Obersekretär/in
A 6	(001)	7		Sekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(001)	2		Assistent/in
A 5	(Z02)	7		Hauptwart/in 5 haben Dienstwohnungen
Zusammen		643,50	(644,50)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 22 Dekane als Fachbereichsleiter/innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	139,0												1,0				140,0
C 2	(001)	53,0													1,0			52,0
C 2	(004)	21,0													3,0			18,0
C 2	(006)	6,0												1,0				7,0
C 1	(002)	44,0												1,0				45,0
A 11	(001)	15,0										2,0						17,0
A 10	(001)	25,0											2,0					23,0

Zu Spalte 9: Zwei Stellenhebungen im Rahmen des Stellenschlüssels.
Zu Spalte 10: 3 C 2 Umwandlungen nach Universitätsprofessor/in, Oberingenieur/in und Wissenschaftlicher/e Assistent/in (Anpassung an die Personalstruktur)
1 C2 Umwandlung nach Verg.Gr. II a BAT (Anpassung an die Personalstruktur).

Abgeordnete Beamte
Mittel für 16,5 (16,5) Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Gesamthochschule tätig sind.
Die dazugehörigen Planstellen sind bei
04 54 - 422 41 (3 A 13)
04 55 - 422 41 (4 A 13, 6,5 A 14) und bei
04 61 - 422 41 (3 A 14)
als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerausbildung an der Gesamthochschule Kassel zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 1 269 200 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

STELLENPLAN 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
C 3	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(983)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		7	(5)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(983)	1,0			1,0													2,0
A 11	(970)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	2		Assistentanwärter/in
Zusammen		18	(18)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Verwaltung
I	(001)	1		ku nach Verg.Gr. I a BAT	0
I a	(001)	5		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. $ 24 Abs. 1 BAT.	1
I b	(001)	39,50			6
II a	(001)	242	(241)		8,50
III	(001)	38,50			4
IV a	(001)	62			5
IV b	(001)	22	(24)		2,50
V b	(001)	94,50	(92,50)		3,50
V c	(001)	82,50			19
VI b	(001)	112			17
VII	(001)	143			21,50
VIII	(001)	9			7,50
IX b	(001)	1			0
Azubi	(001)	22	(23)		14
Zusammen		874	(874)		109,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	241,0												1,0				242,0
IV b	(001)	24,0							2,0									22,0
V b	(001)	92,5						2,0										94,5
Azubi	(001)	23,0		1,0														22,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Auszubildendenstelle nach Kap. 15 32 - 425 01.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden der ku-Vermerke.
Zu Spalte 10: 1 II a BAT Umwandlung von Bes.Gr. C 2.

5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c			2,5
VII	1,5	7	
VIII	0,5		
Zusammen	2,0	7	2,5

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Atl.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	5,50	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	4,50	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	4	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		21,50	(27,50)	

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0						1,0										0,0
IV a	(972)	1,0			1,0													2,0
V b	(972)	3,0			0,5			1,0										2,5
V c	(972)	7,0			0,5			2,0										5,5
VI b	(972)	7,0						2,5										4,5
VII	(972)	5,5			1,5			3,0										4,0

Zu Spalte 5 : Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7 : Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	101		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	29		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	43	(50)	Auszubildende
Zusammen		175	(182)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	50,0	7,0															43,0

Zu Spalte 4 : Umsetzungen von Stellen für Auszubildende nach
Kap. 15 06 - 682 01 (4)
Kap. 15 43 - 425 01 (1)
Kap. 15 43 - 426 11 (2)

3 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 75

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	(--)
Zusammen		1	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 13
Gesamthochschule Kassel

425 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 75

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	0,0												1,0				1,0

Umsetzung von 425 91

425 91 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

E R L Ä U T E R U N G E N 425 91

Änderung der Stellenübersicht bei 425 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												1,0				0,0

Umsetzung nach 425 75

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	25		Professor/in davon erhalten z.Z. 3 (1) Stelleninhaber einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(003)	29	(30)	Professor/in
C 2	(002)	11	(10)	Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/Die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		69	(69)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4:
Rektor/in und Prorektor/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S.1527).
Der/Die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von 1 800 DM jährlich.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	30,0							1,0									29,0
C 2	(002)	10,0						1,0										11,0

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des ku-Vermerks

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	10	(9)
IV a	(001)	--	(1)
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	2	
V c	(001)	4	(5)
VI b	(001)	4	
VII	(001)	2	
VIII	(001)	6	
Zusammen		29	(29)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	9,0										1,0						10,0
IV a	(001)	1,0											1,0					0,0
IV b	(001)	0,0										1,0						1,0
V c	(001)	5,0											1,0					4,0

Ein Stelleninhaber hat eine Dienstwohnung.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1996

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	6	(8)	Reinigungsdienst
Zusammen		6	(8)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	8,0								2,0								6,0

Zu Spalte 8:Wegfall von zwei Stellen wegen Umstellung auf Fremdreinigung.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
C 4	(002)	6		Professor/in
C 3	(003)	10		Professor/in
C 2	(002)	7		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		27	(27)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3 und C 4:
Rektor/in und Prorektor/in sowie 2 Stelleninhaber/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO v. 3.8.1977 (BGBl. I S. 1522). Der/Die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	7	(6)
III	(001)	2	
IV a	(001)	4	(5)
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2,50	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	3	
VIII	(001)	1	
Zusammen		24,50	(24,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	6,0												1,0				7,0
IV a	(001)	5,0													1,0			4,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(008)	5		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst
Zusammen		10	(10)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	158		Professor/in
C 2	(002)	106		Professor/in
A 16	(028)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Darmstadt Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		285	(285)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 14 (12) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	15,50		12,50
III	(001)	63,50		3,50
IV a	(001)	10		3
IV b	(001)	5		2
V b	(001)	13		9
V c	(001)	23,50		4,50
VI b	(001)	10		2
VII	(001)	35,50		24,50
VIII	(001)	2		1
Azubi	(001)	3	(2)	1
Zusammen		181	(180)	63 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	2,0	1,0															3,0

Zu Spalte 4 : Umsetzung einer Ausbildungsstelle von Kapitel 15 42 - 426 11.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	36		Handwerker/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	5	(4)	Auszubildende
Zusammen		48	(47)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	4,0	1,0															5,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstelle von Kapitel 15 42 - 426 11.

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	159	(160)	Professor/in
C 2	(002)	107		Professor/in
A 16	(029)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	3	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(2)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
Zusammen		289	(291)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 13 (12) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	160,0							1,0									159,0
A 14	(001)	2,0												1,0				3,0
A 13	(001)	2,0							1,0						1,0			0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw- Vermerks
Wirksamwerden des ku- Vermerks.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 10 - 422 01
Umsetzung nach Kapitel 15 10 - 422 01.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	10	(9)	8
III	(001)	52,50	(53)	2
IV a	(001)	2		2
IV b	(001)	6		5
V b	(001)	13		8
V c	(001)	24,50		14,50
VI b	(001)	18		5
VII	(001)	19,50		13
Azubi	(001)	2		2
Zusammen		147,50	(147)	59,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen 2 entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	3
Zusammen	--	--	3

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	9,0						1,0										10,0
III	(001)	53,0							0,5									52,5

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden des ku- Vermerks
Wirksamwerden des kw- Vermerks

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2,50)	

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	0,5						0,5										0,0

Zu Spalte 7 : Wegfall von 1,5 Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	23		Handwerker/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	6		Auszubildende
Zusammen		32	(32)	

1 Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	145		Professor/in
C 2	(002)	95		Professor/in
A 16	(030)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	3		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 5	(Z02)	2		Hauptwart/in Haben eine Dienstwohnung
Zusammen		267	(267)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 12 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

STELLENPLAN 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 2	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(982)	1,0								1,0								0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	10		9
III	(001)	56,50		4
IV a	(001)	4		4
IV b	(001)	1		1
V b	(001)	19		8,50
V c	(001)	27,50	(26,50)	11,50
VI b	(001)	12		7,50
VII	(001)	23,50		14,50
VIII	(001)	1		1
Azubi	(001)	12		6
Zusammen		166,50	(165,50)	67 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	0,5	1

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	26,5												1,0				27,5

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle MTL 8 nach V c. Siehe 426 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(0,50)	

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	0,5							0,5									0,0

Zu Spalte 7 : Wegfall einer halben Leerstelle

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	17	(18)	Handwerker/in
Arb.	(008)	11		Hausarbeiter/in
Arb.	(022)	6		Auszubildende
Zusammen		35	(36)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	18,0													1,0			17,0

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle MTL 8 nach V c. Siehe 425 01

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	117		Professor/in
C 2	(002)	78		Professor/in
A 16	(031)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Wiesbaden Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in Hat eine Dienstwohnung
Zusammen		211	(211)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 11 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 2	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	10		6
III	(001)	40,50	(41,50)	1,50
IV a	(001)	10,50	(9)	2
IV b	(001)	2,50	(2)	2
V b	(001)	16	(19)	10
V c	(001)	23,50	(22)	12,50
VI b	(001)	16	(14,50)	7,50
VII	(001)	18	(19)	10,50
Azubi	(001)	1		1
Zusammen		138	(138)	53 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen etsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	41,5													1,0			40,5
IV a	(001)	9,0												1,5				10,5
IV b	(001)	2,0												0,5				2,5
V b	(001)	19,0													3,0			16,0
V c	(001)	22,0												1,5				23,5
VI b	(001)	14,5												1,5				16,0
VII	(001)	19,0													1,0			18,0

Zu Spalte 10: Haushaltsvollzug gemäß Nr. 2 der Vorbemerkungen zum Globalhaushalt der Fachhochschule Wiesbaden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	13		Handwerker/in
Arb.	(008)	7		Hausarbeiter/in davon eine mit Dienstwohnung
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(022)	3	(2)	Auszubildende
Zusammen		25	(24)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	2,0	1,0															3,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Ausbildungsstelle von Kapitel 15 01-425 01

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(010)	1		Direktor/in der Forschungsanstalt
				Aufsteigende Gehälter a) Fachbereiche
C 3	(003)	19		Professor/in
C 2	(002)	11		Professor/in
				b) Forschungsanstalt
A 15	(030)	14		Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(078)	5		Wissenschaftlicher/che Direktor/in
A 14	(023)	13		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin
A 13	(027)	10		Wissenschaftlicher/sche Rat/Rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	(2)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1	(--)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		79	(79)	

Die Planstelle der Bes.Gr. B 3 ist für einen Beamten auf Zeit bestimmt.
2 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.Aug.1977 (BGBl. I S.1527).

Kapitel 15 21
ForschungsanstaltGeisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Die Fachgebietsleiter der Forschungsanstalt nehmen gleichermaßen Forschungs- und Lehraufgaben wahr. Sie forschen an der Forschungsanstalt und lehren an der Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" - zu gleichen Teilen. Sie haben folglich zwei Ämter inne, nämlich
- das Amt des Fachgebietsleiters an der Forschungsanstalt (Bes.Gr. A 15) und
- das Amt des Professors an der Fachhochschule Wiesbaden (Bes.Gr. C 3).

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(002)	2,0													1,0			1,0
A 10	(002)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 15 36
Umsetzung von Kapitel 15 36

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon a) Fb	für b) FA	zentr. Einr.
I b	(001)	1			0	1	1
II a	(001)	1			0	1	0
III	(001)	14		davon 1 weinbautechnischer Angestellter (Ing.) für die gesetzlich vorgeschriebene Erhaltungszüchtung von Reben (vgl. ATG 92).	8	6	0
IV a	(001)	14	(12)		0	12	2
IV b	(001)	9	(8)		0	8	3
V a	(001)	1	(--)		0	0	1
V b	(001)	6	(7)		0	7	2
V c	(001)	15	(16)		0,50	15,50	6
VI b	(001)	28	(28,50)		1	27,50	4,25
VII	(001)	18,50			1	17,50	3
VIII	(001)	--			0	0	0
Zusammen		107,50	(106)		10,50	95,50	22,25

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII (FA)	1,0	2,5	--
Zusammen	1,0	2,5	--

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	12,0												2,0				14,0
IV b	(001)	8,0												1,0				9,0
V a	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	7,0													1,0			6,0
V c	(001)	16,0													1,0			15,0
VI b	(001)	28,5												0,5	1,0			28,0

Zu Spalte 10: Kostenneutrale Stellenumwandlungen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(1,50)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	3,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		5,50	(5,50)	

2 Arbeiter haben eine Dienstwohnung.
Weitere Stellen sind bei ATG 91 veranschlagt.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 91

Stellenübersicht 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(009)	109	(112,50)	Betriebsarbeiter/in Fach- und angelernte Arbeiter/innen in den Instituten und Abteilungen.
Arb.	(022)	21	(19)	Auszubildende
Arb.	(973)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		131	(133,50)	

ERLÄUTERUNGEN — 426 91

Änderung der Stellenübersicht bei 426 91

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(009)	112,5								2,0				1,5				109,0
Arb.	(022)	19,0	2,0															21,0
Arb.	(973)	2,0							1,0									1,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kapitel 15 09 - 426 01
Zu Spalte 8: Wegfall in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1996
Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle
Zu Spalte 10: Kostenneutrale Stellenumwandlungen

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(010)	1		Rektor/in
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	65		Professor/in
C 2	(002)	43		Professor/in
A 15	(035)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Fulda Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	--	(1)	Amtsinspektor/in
Zusammen		120	(120)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Prorektor/in.
Der/die Rektor/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Rektor/in, Prorektor/in und 8 (7) Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9 AZ	(001)	0,0												1,0				1,0
A 9	(Z01)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle von Kapitel 15 06. Siehe dort.
Umsetzung einer Stelle nach Kapitel 15 06. Siehe dort.

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.
II a	(001)	8		6
III	(001)	22		4
IV a	(001)	6,50		3
IV b	(001)	1		1
V b	(001)	6		5
V c	(001)	9,50		5,50
VI b	(001)	3		3
VII	(001)	18		14
Azubi	(001)	13		11
Zusammen		87	(87)	52,50 -- --

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
	--	--	--
Summe	--	--	--

STELLENÜBERSICHT 1997 425 41

Stellenübersicht 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(1,50)	

ERLÄUTERUNGEN 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 7 : Wegfall einer Leerstelle

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	0,50		Heizer/in
Arb.	(005)	0,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Zusammen		5	(5)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Stellen ohne Bezüge				
				Feste Gehälter
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main				
B 2	(008)	3	(4)	Direktor/in und Professor/in davon 1 ku nach Bes.Gr. C 4 und gleichzeitig umzusetzen nach Kap. 15 10 - 422 01.
				Aufsteigende Gehälter
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
A 14	(023)	1		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
Zusammen		4	(5)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(008)	4,0							1,0									3,0

Wirksamwerden des ku-Vermerks

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A. Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH in St. Augustin				
C 4	(975)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt				
C 4	(975)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C. Fraunhofer-Gesellschaft				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
D. Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
E. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung				
C 4	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
F. Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose in Bad Nauheim				
C 3	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
G. Max-Planck-Gesellschaft				
C 4	(975)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
H. Forschungszentrum Karlsruhe				
C 3	(975)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(10)	

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(975)	0,0								1,0								1,0
C 3	(975)	0,0								1,0								1,0

Zu Spalte 8: Zugang von Leerstellen.

Zu 422 41, A
Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD). Der Stelleninhaber ist an die Technische Hochschule Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu 685 24).
Leerstelle für den Leiter des Instituts für Systemtechnik in Darmstadt der GMD. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der GMD beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der GMD veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 24).
Zu 422 41, B
Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu 685 25).
Zu 422 41, C
Leerstelle für den Leiter des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit in Darmstadt. Der Stelleninhaber soll an die Technische Hochschule berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der FraunhoferGesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Fraunhofer-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterung zu 685 28).
Zu 422 41, D
Leerstelle für den Direktor des Forschungsinstituts Senckenberg. Der Stelleninhaber ist ohne Dienstbezüge von der Universität Marburg beurlaubt worden, um seine Aufgaben als Direktor des Forschungsinstitut Senckenberg wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Institutshaushalt veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
Zu 422 41, E
Leerstelle für den Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung in Frankfurt am Main. Die Stelle soll in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit der Universität Marburg besetzt werden. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität beurlaubt, um eine Aufgabe als Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).
Zu 422 41, F
Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe für Blutgerinnung und Thrombose der Max-Planck-Gesellschaft in Bad Nauheim. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Gießen beurlaubt, um seine Aufgaben als Leiter der Forschungsgruppe und Abteilungsleiter in der Kerckhoff-Klinik der Max-Planck-Gesellschaft wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Forschungsgruppe veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 50).
Zu 422 41, G
Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte der Max-Planck-Gesellschaft in Frankfurt. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterungen zu 685 26).
Zu 422 41, H
Leerstelle für die Leiterin/den Leiter der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Technischen Hochschule Darmstadt beurlaubt, um ihre/seine Aufgaben als Leiter(in) der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Forschungszentrums Karlsruhe veranschlagt.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
VI b	(001)	1	(3)	kw
VII	(001)	1		kw
Zusammen		2	(4)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	3,0							2,0									1,0

Zu Spalte 7: Wegfall von Stellen infolge Wirksamwerden der kw-Vermerke.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(022)	3		Leitender/de Archivdirektor/in	1	1	1
A 15	(023)	4		Archivdirektor/in	1	1	2
A 14	(025)	12		Archivoberrat/rätin	2	6	4
A 13	(023)	4		Archivrat/rätin	1	1	2
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin	0	0	1
A 12	(001)	5	(4)	Amtsrat/rätin	1	2	2
A 11	(001)	6	(7)	Amtmann/Amtfrau	2	2	2
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in	2	2	3
A 9	(001)	4		Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		46	(46)		11	17	18

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	4,0										1,0						5,0
A 11	(001)	7,0											1,0					6,0

STELLENPLAN 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	0
Zusammen		--	(1)		--	--	--

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,0								1,0								0,0

Zu Spalte 7: Abgang einer Leerstelle.

STELLENPLAN 1997 — 422 61

Stellenübersicht 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	2
A 9	(W01)	10		Inspektoranwärter/in	4	0	6
Zusammen		14	(14)		6	--	8

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
IV b	(001)	1	(--)		1	0	0
V b	(001)	4	(5)		1	2	1
V c	(001)	9	(8)		4	0	5
VI b	(001)	8	(9)	davon 1 kw	1	3	4
VII	(001)	13,50		*)	2	7	4,5
VIII	(001)	6			1	3	2
Zusammen		41,50	(41,50)		10	15	16,50

*) 2 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen (MR).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	0,0										1,0						1,0
V b	(001)	5,0											1,0					4,0
V c	(001)	8,0										1,0						9,0
VI b	(001)	9,0											1,0					8,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	1
Zusammen		1	(1)		--	--	1

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst	0	2	0
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste	0	0	1
Zusammen		3	(3)		--	2	1

422 63 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(032)	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3		Archivoberrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		8	(8)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 63

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN 425 63

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	0,75
VII	0,5	0,75	--
Summe	0,5	0,75	0,75

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

426 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 63

Kapitel 15 27
Bibliotheken

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(020)	3		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	1	1
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in	2	0	1
A 14	(021)	11		Bibliotheksoberrat/rätin	7	1	3
A 13	(022)	3		Bibliotheksrat/rätin	3	0	0
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin	3	1	2
A 11	(001)	15		Amtmann/Amtfrau	8	2	5
A 10	(001)	14		Oberinspektor/in	9	2	3
A 9	(001)	7		Inspektor/in	5	1	1
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in	0	0	1
A 7	(001)	2		Obersekretär/in	0	0	2
A 6	(001)	1		Sekretär/in	0	0	1
A 5	(Z01)	1		Oberamtsmeister/in	1	0	0
Zusammen		67	(67)		39	8	20

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
A 11	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	2
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	2	0	0
A 9	(970)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	0
Zusammen		5	(6,50)		2	1	2

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	3,0						1,0										2,0
A 9	(970)	1,5						0,5										1,0

S T E L L E N P L A N 1997 — 422 61

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	0
A 9	(W01)	24		Inspektoranwärter/in	9	6	9
A 5	(W01)	4		Assistentanwärter/in	2	1	1
Zusammen		30	(30)		13	7	10

Kapitel 15 27
Bibliotheken

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
IV b	(001)	6		davon 0,5 ku nach V b	3	2	1
V b	(001)	11			7	2	2
V c	(001)	10	(8)	davon 1 ku nach VI b	5	2	3
VI b	(001)	8			8	0	0
VII	(001)	18,50	(20,50)	davon 0,5 ku nach V b	11,50	3,50	3,50
VIII	(001)	14,50			10	1,50	3
Zusammen		68	(68)		44,50	11	12,50

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	8,0										2,0						10,0
VI b	(001)	8,0										1,0	1,0					8,0
VII	(001)	20,5											2,0					18,5

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.
Je 1 Stelleninhaber bei der Hess. Landesbibliothek Fulda (Hausmeister und Magazinverwalter) und bei der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Hausmeister) hat eine Dienstwohnung.
Die ku-Vermerke werden wirksam, sobald die erste entsprechende Stelle bei einer der drei Dienststellen frei wird.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2,2
VII	--	--	--
Summe	--	--	2,2

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	1	0
VII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	0,50
Zusammen		2,50	(2,50)		1	1	0,50

Kapitel 15 27
Bibliotheken

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in	0	0	1
Arb.	(002)	1		Pförtner/in	0	0	1
Arb.	(021)	11		Sonstige Dienste	6	2	3
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst davon 0,5 kw	0	0	3,50
Arb.	(022)	5		Auszubildende	4	0	1
Zusammen		21,50	(21,50)		10	2	9,50

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		veranschl. DA	für FD	WI
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0	1
Zusammen		1	(1)		--	--	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(027)	1		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	3	(2)	Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	1	(2)	Akademischer/sche Rat/Rätin
Zusammen		5	(5)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(022)	2,0												1,0				3,0
A 13	(026)	2,0													1,0			1,0

Zu Spalte 10 : Stellenumsetzung von/nach Kap. 15 07.

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,0	--
Zusammen	--	1,0	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

422 84 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
				Aufsteigende Gehälter			
C 4	(001)	10		Universitätsprofessor/in kw 31.12.2000	10	0	
C 3	(003)	36		Professor/in kw 31.12.2000	0	36	
C 2	(002)	24		Professor/in kw 31.12.2000	0	24	
C 1	(002)	31		Wissenschaftlicher/e Assistent/in kw 31.12.2000	31	0	
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw 31.12.2000	0	1	
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau kw 31.12.2000	0	3	
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in kw 31.12.2000	0	4	
A 9	(001)	5		Inspektor/in kw 31.12.2000	0	5	
Zusammen		114	(114)		41	73	--

422 84 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Planstellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 84

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
I b	(001)	1		kw 31.12.2000	1	0	
II a	(001)	22		kw 31.12.2000	17	5	
III	(001)	31,50		kw 31.12.2000	1	30,50	
IV a	(001)	7		kw 31.12.2000	6	1	
V b	(001)	9		kw 31.12.2000	3	6	
V c	(001)	22,50		kw 31.12.2000	0	22,50	
VI b	(001)	10,50		kw 31.12.2000	8,50	2	
VII	(001)	3		kw 31.12.2000	0	3	
Zusammen		106,50	(106,50)		36,50	70	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

426 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
Arb.	(014)	7		Technischer- und Wartungsdienst kw 31.12.2000	0	7	
Zusammen		7	(7)		--	7	--

426 84 E R L Ä U T E R U N G E N

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Stellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

E R L Ä U T E R U N G E N 426 84

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	4		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	5		Kustos/Kustodin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		12	(12)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	3	(2)	
V b	(001)	4		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4,50	(4)	1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	2,50		
Zusammen		26	(24,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	2,0												1,0				3,0
VII	(001)	4,0												0,5				4,5

Zu Spalte 10: IVb - Umsetzung von Kap. 15 10 - 425 01.
VII - Umwandlung einer halben MTL-Stelle in Angestelltenstelle.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	1,0
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	1,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	5		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	4	(4,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(015)	1		Aufsichtsdienst
Zusammen		10	(10,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	4,5													0,5			4,0

Zu Spalte 10 : Umwandlung einer halben MTL- Stelle in Angestelltenstelle

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 73

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(006)	1		Direktor/in der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	2		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	3		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	3		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		12	(12)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	4		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	5		
V c	(001)	8		2 haben Dienstwohnungen
VI b	(001)	2	(1)	
VII	(001)	13	(14)	1 hat Dienstwohnung
VIII	(001)	6		
Azub	(001)	1	(--)	
Zusammen		45	(44)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	1,0										1,0						2,0
VII	(001)	14,0											1,0					13,0
Azub	(001)	0,0	1,0															1,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	1
VII	1	1,5	--
Zusammen	1	1,5	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	6		Technischer- und Wartungsdienst 2 Hausmeister haben Dienstwohnungen
Arb.	(015)	9,50		Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Zusammen		18,50	(18,50)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(007)	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	1	(2)	Museumsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(027)	1	(2)	Oberkustos/kustodin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin hat eine Dienstwohnung
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau Zwei Stelleninhaber haben Dienstwohnungen
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in hat eine Dienstwohnung
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in - ku - nach Bes. Gr. A 8 hat eine Dienstwohnung
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in Fünf haben Dienstwohnungen davon 1 -ku- nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	7		Obersekretär/in Zwei haben Dienstwohnungen
A 5	(001)	6		Assistent/in haben Dienstwohnungen
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in haben Dienstwohnungen
A 4	(002)	3		Oberwart/in haben Dienstwohnungen
Zusammen		42	(44)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(024)	2,0												1,0				1,0
A 14	(027)	2,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Titel 422 72.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		- kw - mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
V b	(001)	8,50	(9,50)	
V c	(001)	13		
VI b	(001)	2		3 Dienstwohnungen für Gärtnermeister
VII	(001)	6	(8,50)	
VIII	(001)	2	(3)	
IX a	(001)	2		7 Dienstwohnungen für Parkaufseher
Zusammen		36,50	(41)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	9,5													1,0			8,5
VII	(001)	8,5													2,5			6,0
VIII	(001)	3,0													1,0			2,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Titel 425 72.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	0,5	--
VII	--	--	--
Zusammen	--	0,5	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 01

Stellenübersicht 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	18		Hausmeister/in
Arb.	(006)	106	(111)	Handwerker/in
Arb.	(022)	48	(44)	Auszubildende
Zusammen		172	(173)	

ERLÄUTERUNGEN — 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	111,0									1,0				4,0			106,0
Arb.	(022)	44,0	4,0															48,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 (1) HG 95
Zu Spalte 10 : Umsetzung nach Titel 426 72.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 41

Stellenübersicht 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(1)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0			1,0													2,0

422 72 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(024)	1	(--)	Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1	(--)	Oberkustos/kustodin
Zusammen		2	(--)	

422 72 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(024)	0,0												1,0				1,0
A 14	(027)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 422 01.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 72

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	1	(--)
VII	(001)	2,50	(--)
VIII	(001)	1	(--)
Zusammen		4,50	(--)

ERLÄUTERUNGEN — 425 72

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	0,0												1,0				1,0
VII	(001)	0,0												2,5				2,5
VIII	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 425 01.

STELLENÜBERSICHT 1997 — 426 72

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	4	(--)	Handwerker/in
Zusammen		4	(--)	

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

426 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	0,0												4,0				4,0

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Titel 426 01.

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	4	(3)	Kustos/Kustodin
Zusammen		7	(6)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(025)	3,0												1,0				4,0

Zu Spalte 10: Umsetzung und Umwandlung von Kap. 15 36 - 422 01 vgl. dort

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4		1 Hausmeister hat Dienstwohnung
Zusammen		17	(17)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01
Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	1

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4,50	(4,50)	

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	6	(5)	Handwerker/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst, der auch für Museumshilfsarbeiten eingesetzt werden kann
Arb.	(015)	8,50	(9,50)	Aufsichtsdienst
Zusammen		19,50	(19,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	5,0														1,0		6,0
Arb.	(015)	9,5															1,0	8,5

Zu Spalte 11 : Änderung der Kennung

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(014)	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen Die Stelle kann vorübergehend auch mit einem/einer Angestellten mit einer außertariflichen Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 3 besetzt werden.
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(025)	3		Hauptkonservator/in
A 14	(026)	7		Oberkonservator/in
A 13	(024)	10	(11)	Konservator/in davon 2 Stellen kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	--	(1)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		26	(27)	

STELLENPLAN 1997 — 422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(024)	11,0													1,0			10,0
A 12	(002)	0,0												1,0				1,0
A 10	(002)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: A 10 ; A 12 Stellentausch mit 1521
A 13 Umsetzung und Umwandlung nach 15 35 - 422 01.

STELLENPLAN 1997 — 422 41

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	4		davon 2 Stellen kw
V a	(001)	1		
V b	(001)	6		
V c	(001)	6	(5)	
VI b	(001)	4	(5)	
VII	(001)	7		
VIII	(001)	1		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	5,0										1,0						6,0
VI b	(001)	5,0											1,0					4,0

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	3,0	1,5	2,0
Zusammen	3,0	1,5	2,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1	(--)	Reinigungsdienst
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		3	(2)	

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 17 04 - 426 71.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	7		
VI b	(001)	15,50		
VII	(001)	4,50		
VIII	(001)	1		kw
Azubi	(001)	2		
Zusammen		35	(35)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VI b	1	2	--
VII	1	1	--
VIII	2	--	--
Zusammen	4	3	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 11

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	1	
V c	(001)	18	(17)
VI b	(001)	5	
VII	(001)	7	(9)
Zusammen		31	(32)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	17,0												1,0				18,0
VII	(001)	9,0									2,0							7,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995 (1) und Umsetzung der Mittel nach 427 71 (1).
Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung einer Stelle BAT V c von Titel 426 11.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	13		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		13	(13)	

STELLENÜBERSICHT 1997 426 11

Stellenübersicht 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	40,50	(42,50)	Handwerker/in
Arb.	(016)	83	(84)	Bühnendienst
Arb.	(017)	14		Garderobendienst
Arb.	(022)	6	(8)	Auszubildende
Zusammen		143,50	(148,50)	

ERLÄUTERUNGEN 426 11

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	42,5									1,0				1,0			40,5
Arb.	(016)	84,0									1,0							83,0
Arb.	(022)	8,0									2,0							6,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995 (1) und Umsetzung der Mittel nach 427 71 (1).
Wegfall von 2 Stellen für Auszubildende infolge Umsetzung der Mittel nach Titel 427 02.

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung einer Stelle MTL 6 nach Titel 425 11.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	5		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	8,50		
VII	(001)	7,50	(8,50)	1 Dienstwohnung für Hausinspektor
VIII	(001)	2,50	(2)	
Azubi	(001)	2		
Zusammen		28,50	(29)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	8,5													1,0			7,5
VIII	(001)	2,0									0,5			1,0				2,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.
Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von Stellen von bzw. nach Titel 425 11.

Von den Verg.Gr. V c BAT bis VIII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	1	1	1
VII	--	2	--
Zusammen	1	3	2

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18		
VI b	(001)	5		davon 1 Maschinenmeister kw
VII	(001)	8	(7)	
VIII	(001)	--	(1)	
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	7,0												1,0				8,0
VIII	(001)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung unter gleichzeitiger Umwandlung von Stellen von bzw. nach Titel 425 01.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	6	(7)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst davon 1 kw
Zusammen		11	(12)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	7,0									1,0							6,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	60,50	(61)	Handwerker/in
Arb.	(016)	78		Bühnendienst
Arb.	(022)	13	(15)	Auszubildende
Zusammen		151,50	(154)	

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(006)	61,0									0,5							60,5
Arb.	(022)	15,0		2,0														13,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Stellen für Auszubildende nach Kap. 15 17 - 425 01 bzw. 426 01.
Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		0,50	(0,50)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Mus.TVKA	(001)	78		
Mus.TVKA	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		79	(79)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		6	(6)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	4		
VI b	(001)	12		
VII	(001)	3		Eine Dienstwohnung für Gebäudeaufsicht.
VIII	(001)	7		
Azubi	(001)	3	(2)	
Zusammen		33	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	2,0	1,0															3,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Stelle für einen Auszubildenden von Kap. 15 13 - 426 01.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
Vc	--	--	1,0
VIb	1,0	1,0	--
VII	1,0	1,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	3,0	2,0	1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 11

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	15	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	4	
Zusammen		24	(24)

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	4		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(6)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	34		Handwerker/in
Arb.	(016)	90	(91)	Bühnendienst
Arb.	(017)	16	(17)	Garderobendienst
Arb.	(022)	8	(6)	Auszubildende
Zusammen		148	(148)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 11

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(016)	91,0									1,0							90,0
Arb.	(017)	17,0									1,0							16,0
Arb.	(022)	6,0	2,0															8,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Stellen für Auszubildende von Kap. 15 13 - 426 01.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1995.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	Da.	Ka.	
II a	(001)	2		1	1	
IV a	(001)	2	(1)	1	1	
IV b	(001)	1	(2)	1	0	
V b	(001)	2		1	1	
VI b	(001)	1		1	0	
VII	(001)	2		1	1	
VIII	(001)	1		0	1	
Zusammen		11	(11)	6	5	--

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	1,0										1,0						2,0
IV b	(001)	2,0											1,0					1,0

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

422 11 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(040)	2		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(032)	2		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	2		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(040)	15		Oberstudienrat/rätin
A 13	(040)	16		Studienrat/rätin
Zusammen		37	(37)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VI b	(001)	2	
VIII	(001)	0,50	
Zusammen		2,50	(2,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	2	--
Zusammen	--	2	--

STELLENÜBERSICHT 1997 — 425 41

Stellenübersicht 1997
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
II a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

ERLÄUTERUNGEN — 425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5 : Zugang einer Leerstelle.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

425 68 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VI b	(001)	1,50		
VII	(001)	1,50		
			Leerstellen	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3,50)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VI b	(001)	1		(bis zu 30 Wochenstunden)
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kap. 15 06)

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Philipps-Universität Marburg
Geschäftsjahr 1997

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 06 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1	**ERTRÄGE**			
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	313 930 000	304 480 000	314 860 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	8 500 000	7 500 000	9 000 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	25 700 000	23 740 000	24 500 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	5 100 000	5 800 000	4 700 000
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	1 900 000	3 000 000	3 200 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	28 100 000	24 300 000	28 100 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	40 000	30 000	40 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	121 989 000	122 605 000	127 764 800
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	14 500 000	14 500 000	13 500 000
	Zusammen	519 759 000	505 955 000	525 664 800
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	Personalaufwand *)	315 000 000	308 370 000	313 300 000
2. 2	Materialaufwand *)	116 790 000	110 120 000	116 130 000
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	16 400 000	17 500 000	16 700 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	42 919 000	45 115 000	46 700 000
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	50 000	50 000	50 000
2. 6	Abschreibungen *)	28 600 000	24 800 000	28 600 000
	Zusammen	519 759 000	505 955 000	521 480 000

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kap. 15 06)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	226 880 000	224 860 000	263 590 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	62 500 000	52 910 000	30 190 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	500 000	--	--
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	4 270 000	5 270 000	5 720 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	4 500 000	5 000 000	4 970 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	-5 390 000
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	298 650 000	288 040 000	299 080 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Zentrum	Zahl der Planbetten 1997		Durchschnittlich belegte Betten 1994
Zentrum für Innere Medizin	230		195
Zentrum für Operative Medizin I	208		181
Zentrum für Operative Medizin II	126		107
Interdisziplinäres Med. Zentrum	6		6
Zentrum für Radiologie	24		17
Zentrum für Nervenheilkunde	237		209
Zentrum für Kinderheilkunde	76		58
Zentrum für Augenheilkunde	70		52
Zentrum für HNO	66		50
Zentrum für Hautkrankheiten	40		40
Zentrum für Frauenheilkunde	120		90
Zentrum für ZMK	30		24
Zusammen	1 233	--	1 029
dazu teilstationärer Bereich			
Tagesklinik für Erwachsene	6		
Tagesklinik für Kinder und Jugendliche	12		
Tagesklinik für Kinderheilkunde	4		
Insgesamt	1 255		

Zuzüglich 11 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	7 630 000	9 450 000	8 290 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	1 900 000	1 290 000	1 910 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	1 900 000	1 850 000	1 930 000
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 200 000	2 300 000	2 240 000
1.1.2.5	Selbstzahler	1 400 000	1 550 000	1 410 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	250 000	--	--
	Zusammen	15 280 000	16 440 000	15 780 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	180 000
1.3.2	DFG	13 700 000	12 400 000	12 950 000
1.3.3	Bund	2 600 000	2 300 000	2 520 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	800 000	700 000	720 000
1.3.5	Zuwendungen Dritter	8 600 000	8 340 000	8 130 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	25 700 000	23 740 000	24 500 000

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1 250 000	1 400 000	1 200 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1 450 000	1 800 000	1 400 000
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	--	--	--
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	150 000	150 000	150 000
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	2 000 000	2 200 000	1 750 000
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	250 000	250 000	200 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	5 100 000	5 800 000	4 700 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kap. 15 06)

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	560 000
1.5.2	DFG	540 000	800 000	520 000
1.5.3	Bund	470 000	300 000	450 000
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	50 000	100 000	40 000
1.5.5	Zuwendungen Dritter	840 000	1 800 000	800 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	830 000
	Zusammen	1 900 000	3 000 000	3 200 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf das aus Zuweisungen der öffentlichen Hand sowie aus Zuwendungen Dritter finanzierte Anlagevermögen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen	121 989 000	122 605 000	127 764 800
1.8.3	Lehre und Forschung	--	--	--
	Zusammen	121 989 000	122 605 000	127 764 800

Zu 1.8:
Die Aufteilung setzt das Bestehen einer Betriebszweige-Ergebnisrechnung voraus, die z.Z. aufgebaut wird.

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	18 730 000	17 480 000	17 820 000
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 100 000	2 240 000	--
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 490 000	2 730 000	2 930 000
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 300 000	2 145 000	1 900 000
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	250 000	100 000	190 000
-	Sonder- und Nachtwachen	1 350 000	1 300 000	1 110 000
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	640 000	640 000	580 000

Es können beschäftigt werden bis zu

-	(15)	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Krankengymnasten/in und Masseurs/Masseurin
-	(2)	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Beschäftigungstherapeuten/in
6		Praktikanten/innen im Sozial- und Erziehungsdienst
1	(2)	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
1		Pharmaziepraktikanten/innen
4		Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentationsassistenten/innen
315		Krankenpflegeschüler/innen der Krankenpflegeschulen
60		Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenlehranstalt
70		Zivildienstleistende
10		Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten

- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 15 (16) entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 180 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kap. 15 06)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen

	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME
C 4	50,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0
C 3	59,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	59,0
C 2	42,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	42,0
C 1	45,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	46,0
A 15	2,0	--	2,0	--	--	--	--	2,0	--	--	--	6,0
A 14	4,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0
A 13	2,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0
A 12	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 11	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 10	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 9	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0
A 9 AZ	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 8	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0
A 7	--	--	1,0	--	--	--	--	4,0	--	--	--	5,0
A 6	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
AT	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
I	1,0	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0
I a	3,0	--	1,0	--	--	--	--	1,0	--	--	--	5,0
I b	181,0	--	3,0	--	--	--	2,0	3,0	--	--	2,0	191,0
II a	327,5	--	5,5	--	--	--	--	2,0	--	--	8,0	343,0
III	--	--	3,0	--	--	--	1,0	1,0	--	--	4,0	9,0
IV a	--	--	16,0	--	--	2,0	1,0	11,0	--	--	5,0	35,0
IV b	--	--	12,0	--	--	8,0	--	2,0	7,0	10,0	1,5	40,5
V b	--	3,0	118,5	5,0	--	11,0	9,0	11,0	0,5	1) 10,0	9,0	177,0
V c	--	3,0	174,5	4,0	--	3,0	1,0	29,5	--	--	10,0	225,0
VI b	--	--	193,0	0,5	--	9,0	2,0	21,5	--	--	0,5	226,5
VII	--	--	187,5	--	--	--	2,0	55,0	3,0	5,5	--	253,0
VIII	--	--	48,5	--	--	3,0	--	10,5	--	--	--	62,0
IX b	--	--	--	--	--	1,0	2,0	21,0	--	--	--	24,0
Kr. XII	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. XI	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	2,0
Kr. IX	--	--	--	1,0	--	--	--	--	6,0	5,0	--	12,0
Kr. VIII	--	13,0	--	2,0	--	--	--	--	5,0	4,0	--	24,0
Kr. VII	--	42,0	--	10,0	--	--	--	--	2,5	19,0	--	73,5
Kr. VI	--	398,0	--	44,0	--	--	--	--	--	1,0	--	443,0
Kr. V a	--	61,0	--	36,0	--	--	--	--	--	--	--	97,0
Kr. V	--	92,0	--	88,5	--	--	--	--	3,0	--	--	183,5
Kr. IV	--	401,5	--	14,5	--	--	--	--	--	--	--	416,0
MTL	--	--	25,5	24,5	112,5	270,5	67,0	7,0	1,0	--	--	508,0
Azubi	--	--	39,0	--	--	34,0	--	7,0	--	--	--	80,0
Summe	716,5	1 013,5	833,0	230,0	112,5	341,5	87,0	217,5	30,0	56,5	40,0	3 678,0

Leerstellen	53,0
Insgesamt	3731,0

1) davon 1 Finanzierung aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten-Akademie

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	3 700 000	3 870 000	3 550 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	81 300 000	75 750 000	82 460 000
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	14 230 000	14 060 000	13 600 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 450 000	3 150 000	3 300 000
	Zusammen	102 680 000	96 830 000	102 910 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	--
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	250 000	200 000	200 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	1 000 000	1 000 000	950 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	4 660 000	3 920 000	4 000 000
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	8 200 000	8 170 000	8 070 000
	Zusammen	14 110 000	13 290 000	13 220 000

Bestand an Kraftfahrzeugen

Art	Plan 1996	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1996	Plan 1997
LKW	8	8	8
Speisetransportwagen	5	5	5
Krankentransportwagen	2	2	2
Leichentransportwagen	2	2	2
Kleinbusse	3	3	3
PKW	7	5	7
Zusammen	27	25	27

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	--
2.3.2	Zuweisungen des Landes	14 500 000	14 500 000	14 060 000
2.3.3	Drittmittel	1 900 000	3 000 000	2 640 000
	Zusammen	16 400 000	17 500 000	16 700 000

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	5 800 000	5 710 000	5 650 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	5 271 200	6 655 800	6 810 000
2.4.3	Instandhaltung	21 177 800	21 434 200	24 280 000
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	3 120 000	3 080 000	3 000 000
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7 250 000	8 035 000	6 680 000
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	300 000	200 000	280 000
	Zusammen	42 919 000	45 115 000	46 700 000

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu
2.4.2 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	14 300	14 300	13 900
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	806 500	896 100	870 000
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	675 000	1 940 000	2 253 400
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	470 000	461 400	448 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	3 280 000	3 318 600	3 200 000
2.4.2.6	Zentrale Dienste der Mensa	25 400	25 400	24 700
	Zusammen	5 271 200	6 655 800	6 810 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16-271 03.

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Marburg. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personalkosten der Universität für die Technische Abteilung, die Energie- und Medienversorgung, die Fernsprechzentrale und die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 05-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  43 Dienstgebäude mit
  2 Dienst- und Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913:
  -- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 169 400 DM
  -- aller anderen Gebäude . . . . . 64 677 100 DM
  -- der Außenanlagen . . . . . 4 542 000 DM

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  54 Räume mit 905 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge) . . . . . 8 307 000 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen

- Sanierungsarbeiten in den Vorklinischen Forschungseinheiten . . . . . 1 863 000 DM

Gesamtkosten	3 663 000 DM
bisher bereitgestellt	1 800 000 DM

Zu 2.4.5
Nach der Approbationsordnung für Ärzte i.d.F. vom 3.4.1979 (BGBl. I S. 425) ist die sich früher an das Medizinstudium anschließende Vorbereitungszeit als Medizinalassistent entfallen. Stattdessen wurde das Studium der Medizin von 5 1/2 Jahren auf 6 Jahre verlängert und im 6. Studienjahr eine durchgehende klinisch-praktische Ausbildung in Krankenanstalten von 12 Monaten eingerichtet.

Die klinisch-praktische Ausbildung für Studierende der Medizin gliedert sich in eine Ausbildung von je 4 Monaten:
in der Inneren Medizin
in der Chirurgie
wahlweise in einem der übrigen klinisch-praktischen Fachgebiete.

Die Neuordnung und die damit angestrebte Verbesserung der Ausbildung sind nur zu verwirklichen, wenn für die klinische Ausbildung Krankenanstalten außerhalb der Hochschule als Lehrkrankenhäuser in den Unterricht einbezogen werden. Das Land erstattet den Trägern der Krankenanstalten die durch die klinisch-praktische Ausbildung der Studierenden der Medizin entstehenden Kosten nach Maßgabe entsprechender Verträge. In dem Geschäftsjahr 1997 werden voraussichtlich insgesamt 824 Plätze in Lehrkrankenhäusern in Anspruch genommen.

Davon entfallen auf die Regionen

Frankfurt	396
Gießen	198
Marburg	230

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

Städtische Kliniken Fulda	54 Plätze
Städtische Kliniken Kassel	60 Plätze
Kreiskrankenhäuser des Kreises Siegen (Haus Siegen, Haus Hüttental *)	28 Plätze
DRK-Kinderklinik Siegen *)	8 Plätze
St. Marien-Krankenhaus, Siegen *)	36 Plätze
DRK-Krankenhaus Kassel	24 Plätze
Marienkrankenhaus Kassel	20 Plätze
	230 Plätze

*) Verbund der Siegener Krankenhäuser

Nach den mit den Krankenhäusern abgeschlossenen Lehrkrankenhausverträgen werden zur Abgeltung der Lehr- und Prüfertätigkeiten sowie durch andere vergleichbare Ausbildungsaufgaben entstehende Personalkosten für je acht Studenten in der praktischen Ausbildung die Mittel für eine Arztstelle (Vergütung für zwei bis maximal drei Stellen der Verg.Gr. I b BAT, für die restlichen Stellen nach Verg.Gr. II a BAT bzw. entsprechenden Vergütungsgruppen) gewährt. Zur Unterstützung der Ausbildung im Unterrichtslaboratorium werden Mittel für eine/n medizinisch-technische/n Assistenten/in (grds. Verg.Gr. V c BAT oder entsprechend) bereitgestellt. Für Verwaltungsaufgaben werden je 60 Studenten Mittel für eine/n Verwaltungsangestellten/in (Verg.Gr. VI b BAT oder entsprechend) zugestanden. Für die bei der Ausbildung der Studenten anfallenden Sachkosten wird ein Pauschalbetrag von 1 500 DM je Student jährlich zugrunde gelegt.

Hieraus können Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	590 000	200 000
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	16 800 000	17 410 000	20 000 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	16 900 000	18 000 000	20 200 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	--
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	14 500 000	14 500 000	13 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	830 000
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 060 000	1 200 000	1 570 000
2. 5	Zuwendungen Dritter	840 000	1 800 000	800 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	500 000
	Zusammen	16 900 000	18 000 000	17 200 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kap. 15 06)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

- Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen	
1.1 Erstmalige Anschaffungen	-- DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	240 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	16 560 000 DM
Zusammen	16 800 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	120 000 DM
2. Drittmittel	1 900 000 DM
3. Schule für Kranke	20 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Zubehör DM	Insgesamt DM
MR - 2504	1983	203 300	182 000	5 000	187 000
MR - 2523	1991	172 890	47 000	6 000	53 000
Zusammen			229 000	11 000	240 000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz 1997 in Mio DM
Erweiterung der Station für Kinder-und Jugendpsychiatrie	1,20	0,20
Erweiterung des ehemaligen Küchengebäudes der Nervenklinik für die Psychotherapeutische Poliklinik	1,40	0,30
Um- und Neubaumaßnahmen im Forschungszentrum für molekulare Medizin	3,60	1,80

B E I L A G E Z U M W I R T S C H A F T S P L A N

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	12 040 000	11 800 000	11 706 500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	760 000	750 000	666 500
Summe Erfolgsplan	12 800 000	12 550 000	12 373 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	120 000	70 000	77 000
Insgesamt	12 920 000	12 620 000	12 450 000

Personalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Lehranstalt für Krankengymnastik

5	Lehrkrankengymnastinnen	Verg.Gr. IV b
1	Lehrkrankengymnastin	Verg.Gr. V b
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
96	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

2. Lehranstalt für Hebammen

1	Lehrhebamme	Verg.Gr. Kr. VIII
3	Lehrhebammen	Verg.Gr. Kr. VII
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
3	Reinigungskräfte	
60	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegerschüler (erhalten Ausbildungsgeld)	

3. Kinderkrankenpflegeschule

1	Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. VIII
2	Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
60	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 15 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

4. Krankenpflegeschule

1	Ltd. Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
10	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
255	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 85 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

5. Lehranstalt für technische Assistenten in der Medizin

3	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
2	Reinigungskräfte	
102	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kap. 15 06)

6. Lehranstalt für Diätassistenten

1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistentin	Verg.Gr. V b
20	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

7. Lehranstalt für Logopäden

1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
36	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

8. Fortbildungsschule für Anaesthesie und Intensivpflege

2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

9. Weiterbildungsstätte für Fachkrankenschwestern/-pfleger in der Psychiatrie

1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

10. Weiterbildungsstätte für Allgemeine Krankenpflege

1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VI

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	25 700 000	23 740 000	24 320 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	1 900 000	3 000 000	1 810 000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 800 000	2 000 000	1 800 000
Summe Erträge	29 400 000	28 740 000	27 930 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	18 730 000	17 480 000	17 820 000
Medizinischer Bedarf	4 500 000	3 950 000	4 200 000
Wirtschaftsbedarf	20 000	25 000	20 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 900 000	3 000 000	1 810 000
Verwaltungsbedarf	270 000	143 000	250 000
Zentrale Dienstleistungen	70 000	36 000	60 000
Instandhaltung	160 000	106 000	150 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	--	--	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 930 000	1 984 000	1 800 000
Steuern	20 000	16 000	20 000
Abschreibungen	1 800 000	2 000 000	1 800 000
Summe Aufwendungen	29 400 000	28 740 000	27 930 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	1 900 000	3 000 000	1 810 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 060 000	1 200 000	1 010 000
Zuwendungen Dritter	840 000	1 800 000	800 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kap. 15 06)

III. Schule für Kranke - Sonderschule -

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Marburg übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden. Im Durchschnitt werden etwa 60 kranke Kinder (Jugendpsychiatrie, Orthopädie, Kinderklinik) unterrichtet.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	30 000	30 000	--
Verwaltungsbedarf	1 500	1 500	600
Instandhaltung	1 000	1 000	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 500	5 500	4 900
Summe Erfolgsplan	38 000	38 000	5 500
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	42 000	27 000
Insgesamt	58 000	80 000	32 500

Personalbestand der Schule (nachrichtlich)

0,5 Angestellte im Schreibdienst Verg.Gr. VII

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen
Geschäftsjahr 1997

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 08 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	349 029 000	331 901 000	348 558 350
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	11 000 000	9 520 000	11 255 700
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	14 300 000	14 300 000	14 670 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	19 459 800	16 560 400	18 107 338
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	1 200 000	800 000	5 307 400
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	36 000 000	35 300 000	34 550 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	24 000	24 000	34 700
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	124 180 000	131 045 400	137 678 400
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 500 000	15 500 000	14 500 000
	Zusammen	570 692 800	554 950 800	584 661 888
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	336 700 000	322 320 000	338 871 600
2. 2	Materialaufwand *)	126 053 900	125 131 000	126 440 900
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	16 720 000	16 320 000	19 883 838
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	53 224 000	53 959 900	62 715 400
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	48 000	48 000	41 200
2. 6	Abschreibungen *)	37 946 900	37 171 900	36 385 500
	Zusammen	570 692 800	554 950 800	584 338 438

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	252 000 000	252 000 000	280 894 764
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	61 700 000	43 000 000	29 369 551
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	209 000	--	--
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	5 070 000	7 100 000	7 403 700
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	5 250 000	5 020 000	5 065 335
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	324 229 000	307 120 000	322 733 350

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 1997		Durchschnittlich belegte Betten 1994
Zentrum für Chirurgie, Anästhesiologie und Urologie	264		205
Zentrum für Innere Medizin	250		200
Zentrum für Kinderheilkunde	132		88
Zentrum für Orthopädie und Phys. Me dizin	149		112
Zentrum für HNO und Augenheilkunde	106		85
Zentrum für Neurologie und Neurochirurgie	118		95
Frauenklinik	100		88
Hautklinik	47		42
Zentrum für Psychiatrie	92		81
Zentrum für Radiologie	40		34
Zentrum für Psychosomatische Medi zin	24		9
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	12		--
Zusammen	1 334	--	1 039
Operative Tagesklinik	6		
Nachtklinik	8		7

Zuzüglich 9 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	10 500 000	10 416 000	11 740 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	2 600 000	2 600 000	2 215 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	2 300 000	2 440 000	2 220 000
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	6 600 000	6 609 000	6 750 000
1.1.2.5	Selbstzahler	2 300 000	2 410 000	2 300 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	500 000	306 000	600 000
	Zusammen	24 800 000	24 781 000	25 825 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	200 000	200 000	238 200
1.3.2	DFG	4 500 000	4 000 000	4 674 600
1.3.3	Bund	3 200 000	3 300 000	3 391 600
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	400 000	300 000	467 600
1.3.5	Zuwendungen Dritter	6 000 000	6 500 000	5 898 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	14 300 000	14 300 000	14 670 000

Zu 1.3.2
Veranschlagung der Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sachbeihilfen und das Forschungsvorhaben Pharmakologie biologischer Makromoleküle (SFB 249).

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	2 638 000	2 594 600	2 593 300
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	15 322 600	12 037 000	11 171 900
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	20 000	20 000	76 438
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	800 000
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	1 279 200	1 293 800	1 944 700
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	200 000	615 000	1 521 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	19 459 800	16 560 400	18 107 338

Zu 1.4.2
Davon Erträge aus der Abgabe von Energie, wobei an die technischen Versorgungsbetriebe angeschlossen sind:

		Plan 1997
a)	Universitätsgebäude Heinrich-Buff-Ring, Leihgesterner Weg, Licher Str., Karl-Glöckner-Str. 21, Otto-Behagel-Str. 8-10, Arndtstr. 2, Wilhelmstr. 20 sowie FB Veterinärmedizin	11 080 000 DM
	das Staatsbauamt Gießen Studentenhaus und Mensa Leihgesterner Weg 16, Studentenhaus und Mensa mit Wohnhaus und Verwaltungsgebäude Otto- Behagel-Str. 23 - 27	
b)	das Bundeswehrkrankenhaus	1 875 000 DM
	die Kreisberufsschule das Bundesvermögensamt (ehem. US-Army - Rivers Barracks) das Polizeipräsidium	
	Zusammen	12 955 000 DM

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	200 000	200 000	196 900
1.5.3	Bund	200 000	100 000	410 000
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	20 000	20 000	1 800
1.5.5	Zuwendungen Dritter	780 000	480 000	1 498 700
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	3 200 000
	Zusammen	1 200 000	800 000	5 307 400

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen	124 180 000	131 045 400	137 678 400
1.8.3	Lehre und Forschung	--	--	--
	Zusammen	124 180 000	131 045 400	137 678 400
	Davon zum Ausgleich von Leistungen des Klinikums an die Universität (Kap. 15 07)	--	3 580 000	3 250 000

Zu 1.8:
Die Aufteilung setzt das Bestehen einer Betriebszweige-Ergebnisrechnung voraus, die z.Z. aufgebaut wird.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	11 500 000	11 500 000	11 500 000
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 200 000	2 438 000	5 848 600
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 586 000	2 894 000	2 827 500
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 401 600	2 012 400	1 700 000
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	460 000	450 000	398 520
-	Sonder- und Nachtwachen	1 728 000	1 593 000	1 637 116
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	645 000	570 000	550 000
-	Besitzstandszulage für das übernommene Personal der Landesversicherungsanstalt Hessen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Klinik Seltersberg bis zu	66 300	66 300	66 300

Es können beschäftigt werden bis zu

- (32)	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Krankengymnasten/in
5	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Sozialarbeiters/in oder des/der Erziehers/in
9	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
3	Pharmaziepraktikanten/innen
6	Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentationsassistenten/innen
1	Praktikant/in für den Beruf des/der Pharm.-kaufm. Angestellten
321	Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
50	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenschule
15	Schüler/innen der Schule für Krankenpflegehilfe
120	Zivildienstleistende
10	Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 20 (19) entpflichtete Professoren

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 90 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld und Sachleistungen nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen

	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME
C 4	49,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	49,0
C 3	52,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	52,0
C 2	53,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	53,0
C 1	50,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	50,0
A 15	6,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	9,0
A 14	30,0	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	31,0
A 13	16,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	19,0
A 12	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 11	--	--	--	--	--	--	--	6,0	--	--	--	6,0
A 10	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0
A 9	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
A 8	--	--	--	--	--	--	--	4,0	--	--	--	4,0
A 7	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0
A 6	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
AT	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
I	--	--	1,0	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0
I a	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4,0
I b	121,0	--	3,0	--	--	--	2,0	2,0	--	--	4,0	132,0
II a	292,5	--	2,0	--	--	--	1,0	2,0	--	--	9,0	306,5
III	--	--	4,0	--	--	--	6,0	6,0	--	--	--	16,0
IV a	--	--	17,0	--	--	7,0	7,0	4,0	--	--	4,0	39,0
IV b	--	--	17,0	--	--	2,0	--	4,0	4,0	13,0	--	40,0
V b	--	--	133,0	1,0	--	3,0	34,0	5,0	--	1) 14,0	--	190,0
V c	--	--	150,0	7,0	--	17,0	25,0	22,0	--	--	4,0	225,0
VI b	--	--	245,5	4,0	--	6,0	5,0	21,0	--	--	--	281,5
VII	--	--	209,5	--	--	3,0	--	36,0	--	2,0	--	250,5
VIII	--	--	14,5	--	--	4,0	--	7,0	--	--	--	25,5
IX b	--	--	1,0	--	--	3,0	--	31,0	--	--	--	35,0
Kr. XII	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. XI	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	1,0
Kr. IX	--	1,0	--	4,0	--	--	--	--	7,0	2,0	--	14,0
Kr. VIII	--	20,0	--	6,0	--	--	--	--	5,0	3,0	2,0	36,0
Kr. VII	--	51,0	--	13,0	--	--	--	--	6,0	18,0	2,0	90,0
Kr. VI	--	354,0	1,0	106,5	--	--	--	--	--	1,0	20,0	482,5
Kr. V a	--	59,0	--	40,0	--	--	--	--	--	--	--	99,0
Kr. V	--	199,0	2,0	66,0	--	--	--	--	--	--	--	267,0
Kr. IV	--	368,5	--	43,0	--	--	--	--	--	--	--	411,5
Kr.II	--	3,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0
MTL	--	--	34,0	6,0	235,5	290,0	106,0	--	--	--	--	671,5
Azubi	--	--	49,0	--	--	--	3,0	5,0	--	--	--	57,0
Summe	673,5	1 055,5	883,5	296,5	235,5	335,0	189,0	182,0	24,0	54,0	45,0	3 973,5
Leerstellen												37,0
Insgesamt												4 010,5

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	4 980 000	4 832 000	4 694 700
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	87 506 900	86 852 000	88 935 300
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	19 556 000	20 592 000	18 903 300
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	2 966 000	2 882 000	2 795 700
	Zusammen	115 008 900	115 158 000	115 329 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	407 000	398 000	384 000
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	408 000	193 000	385 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	1 100 000	392 000	1 240 500
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	--	--	--
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	8 600 000	8 590 000	8 602 400
2.2.2.7	Kurmittelkarten	530 000	400 000	500 000
	Zusammen	11 045 000	9 973 000	11 111 900

Bestand an Kraftfahrzeugen

Art	Plan 1996	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1996	Plan 1997
PKW	5	5	5
LKW	12	12	12
Anhänger	1	2	1
Hubwagen	6	5	6
Krankentransportwagen	7	7	7
Kombiwagen	7	7	8
Kleinbusse	3	3	3
Leichentransportwagen	1	1	1
Sonderfahrzeuge	7	8	7
Zusammen	49	50	50

Zugang: ein Kombiwagen für Transporte des Heizkraftwerks.

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	76 438
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 500 000	15 500 000	14 500 000
2.3.3	Drittmittel	1 200 000	800 000	2 107 400
	Zusammen	16 720 000	16 320 000	16 683 838

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	7 658 000	6 446 000	7 272 900
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	4 142 700	4 987 500	5 320 000
2.4.3	Instandhaltung	29 892 800	29 768 800	38 161 200
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	3 658 500	3 468 000	3 699 100
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6 842 000	8 119 600	6 292 200
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 030 000	1 170 000	1 970 000
	Zusammen	53 224 000	53 959 900	62 715 400

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu
2.4.2 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	17 500	17 500	17 100
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	835 200	928 000	909 600
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	450 000	450 000	606 700
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	340 000	340 000	333 400
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	2 500 000	3 252 000	3 453 200
	Zusammen	4 142 700	4 987 500	5 320 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16-271 03.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Gießen. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Kosten für die Technische Abteilung, die Energieversorgung und Abfallverbrennung, die Fernsprechzentrale einschl. Nachrichtentechnik sowie der Personal-, Rechts- und Liegenschaftsabteilung. Abführung an Kapitel 15 07-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  86 (81) Dienstgebäude mit
  5 (6) Dienst- und 21 (6) Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913:
  -- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 8 891 400 DM
  -- aller anderen Gebäude . . . . . 59 952 300 DM

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  1 Gebäude mit insgesamt 380,65 qm Nutzfläche

		Plan 1997
A.	Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	7 639 000 DM
B.	Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen	
	- Brandschutzmaßnahmen in den Bettenhäusern	812 800 DM
	4. NHU-Bau vom 02.03.1992 2 812 800 DM bisher bereitgestellt 2 000 000 DM Ansatz 1997 812 800 DM	
	- Fassadeninstandsetzung Rheumatologie Bad Nauheim	680 000 DM
	Kostenschätzung StBA Friedberg 4 180 000 DM bisher bereitgestellt 3 500 000 DM Ansatz 1997 680 000 DM	
	- Sanierung von Sanitärzellen in der Rheumatologie Bad Nauheim	700 000 DM
	Kostenschätzung StBA Friedberg 1 400 000 DM bisher bereitgestellt 700 000 DM Ansatz 1997 700 000 DM	
	- Erneuerung der Aufzugsanlage im Haus B / Seltersberg	675 000 DM
	Kostenschätzung StBA Gießen 875 000 DM bisher bereitgestellt 200 000 DM Ansatz 1997 675 000 DM	
	- Sanierung der Abklinganlage in der Nuklearmedizin	681 000 DM
	HU-Bau vom 12.11.1993 1 081 000 DM bisher bereitgestellt 400 000 DM Ansatz 1997 681 000 DM	
	- Anschluß Seltersberg an die Fernwärmeversorgung	1 700 000 DM
	Kostenschätzung Fa. Eproplan 3 212 800 DM bisher bereitgestellt 1 145 000 DM Ansatz 1997 1 700 000 DM	

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).
Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

Kreiskrankenhaus Gießen in Lich	20 Plätze
Kreis- und Stadtkrankenhaus Wetzlar	56 Plätze
Kreiskrankenhaus Bad Hersfeld	32 Plätze
Kreiskrankenhaus Bad Homburg	24 Plätze
St. Vincenz-Krankenhaus Limburg	36 Plätze
Psychiatrisches Krankenhaus Gießen	10 Plätze
Evangelisches Krankenhaus Gießen	20 Plätze
	198 Plätze

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Ausnahme von 21 839,37 DM für anteilige Restbuchwerte eines Unterkunftsgebäudes für Zivildienstleistende, dessen Herstellungskosten zu rund 32 % durch ein vom Bund in Höhe von 1 556 100 DM gewährtes zinsloses Darlehen finanziert wurden sowie den Abschreibungen für Gebrauchsgüter, die gem. § 3 Abs. 1 AbgrV pflegesatzfähige Kosten sind, veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	--
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 545 000	18 070 000	21 697 438
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 645 000	18 170 000	21 697 438
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	76 438
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 500 000	15 500 000	14 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	3 200 000
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	320 000	608 700
2. 5	Zuwendungen Dritter	780 000	480 000	1 498 700
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	1 925 000	1 850 000	1 813 600
	Zusammen	18 645 000	18 170 000	21 697 438

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen

1.1 Erstmalige Anschaffungen	20 700 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	197 500 DM
2. Sonstige Beschaffungen	18 326 800 DM
Zusammen	18 545 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	150 000 DM
2. Drittmittel	1 200 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Zubehör DM	Insgesamt DM
GI - 3621	1991	167 000	63 900		63 900
GI - 3263	1989	151 000	34 600		34 600
GI - 3021	1989	135 000	49 200	49 800	99 000
Zusammen			147 700	49 800	197 500

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz 1997 in Mio DM
Sanierung des OP-Traktes	4,00	2,00

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

B E I L A G E Z U M W I R T S C H A F T S P L A N

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	13 146 000	12 842 000	12 452 300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	900 000	850 000	927 200
Summe Erfolgsplan	14 046 000	13 692 000	13 379 500
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	150 000	150 000	146 000
Insgesamt	14 196 000	13 842 000	13 525 500

Peronalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Kinderkrankenpflegeschule		
1	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
3	1. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
60	Kinderkrankenpflegeschüler/-innen *)	
2. Krankenpflegeschule		
1	Ltd. Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
1	1. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
5	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Krankenschwester/-pfleger - prakt. Ausbildung	Verg.Gr. Kr. VI
120	Krankenpflegeschüler/-innen *)	
3. Schule für Krankenpfleger		
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
1,5	Krankenschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Krankenschwester/-pfleger - prakt. Ausbildung	Verg.Gr. Kr. VII
51	Krankenpflegeschüler/-innen *)	
4. Diätschule		
1	Lehrküchenleiter/in	Verg.Gr. IV b
5	Lehrassistenten/-innen	Verg.Gr. V b
64	Diätschüler/-pfleger (ohen Vergütung)	
5. Krankenpflegeschule der Alice-Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. am Klinikum der JLU		
1	DRK-1. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
3,5	DRK-Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
69	DRK-Krankenpflegeschüler/-innen *)	
6. Poolplätze für die unter 1 -3 und 5 aufgeführten Schulen		
21	Krankenpflegeschüler/-innen *)	
7. Lehranstalt für Technische Assistenten in der Medizin		
5	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
2	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. V b
0,5	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
130	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

8. Lehranstalt für Orthoptisten

2	Leitende Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. IV b
4	Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. V b
37	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

9. Schule für Physiotherapie

4	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
0,5	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
50	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

10. Schule für Krankenpflegehilfe

1	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
15	Schüler/innen *)	

11. Schule für medizinische Dokumentationsassistenten

1	Leitende/r Lehrassistent/in	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b

12. Fachweiterbildung für den Operationsdienst und Intensivpflege

1	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b

13. Hebammenschule

3	Unterrichtshebammen/Entbindungspfleger	Verg.Gr. Kr. VII
50	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler	*)

*) erhalten Ausbildungsgeld

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kap. 15 08)

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	14 300 000	14 300 000	14 670 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	1 200 000	800 000	2 107 400
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 600 000	1 300 000	1 550 000
Summe Erträge	17 100 000	16 400 000	18 327 400
Aufwendungen			
Personalaufwand	11 500 000	11 500 000	11 500 000
Medizinischer Bedarf	1 400 000	1 350 000	1 532 000
Wirtschaftsbedarf	10 000	10 000	3 800
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 200 000	800 000	2 107 400
Verwaltungsbedarf	585 000	580 000	710 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	300 000	340 000	410 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	5 000	--	4 200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	500 000	520 000	510 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	1 600 000	1 300 000	1 550 000
Summe Aufwendungen	17 100 000	16 400 000	18 327 400
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	1 200 000	800 000	2 107 400
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	320 000	608 700
Zuwendungen Dritter	780 000	480 000	1 498 700

III. Schule für Kranke - Sonderschule -

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Gießen übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
Erfolgsplan			
Verwaltungsbedarf	6 500	6 500	5 800
Instandhaltung	1 000	1 000	800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 000	5 000	4 600
Summe Erfolgsplan	12 500	12 500	11 200

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Geschäftsjahr 1997

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 11 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1	**ERTRÄGE**			
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	349 863 000	344 430 800	359 729 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	12 000 000	10 120 000	12 388 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	43 000 000	47 709 000	35 800 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	13 695 000	13 402 000	16 134 000
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	2 300 000	2 300 000	2 300 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	34 500 000	32 000 000	34 000 000
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	10 000	10 000	59 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	120 469 000	123 068 200	129 676 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	16 000 000	16 000 000	15 000 000
	Zusammen	591 837 000	589 040 000	605 086 000
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	Personalaufwand *)	320 800 000	319 610 000	316 056 000
2. 2	Materialaufwand *)	151 618 000	151 030 000	140 697 000
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	18 330 000	18 330 000	27 330 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	65 974 000	67 471 000	80 127 800
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	115 000	99 000	113 000
2. 6	Abschreibungen *)	35 000 000	32 500 000	38 000 000
	Zusammen	591 837 000	589 040 000	602 323 800

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	273 233 000	264 139 000	274 225 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	49 802 000	52 207 000	50 821 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	488 000	2 160 000	5 500 000
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	5 740 000	6 740 000	6 220 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	700 000	714 800	1 513 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	329 963 000	325 960 800	338 279 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 1997	Vorjahr	Durchschnittlich belegte Betten 1994
Zentrum der Inneren Medizin	270	274	179,8
Zentrum der Chirurgie	255	269	188,4
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	90	125	70,4
Zentrum der Kinderheilkunde	164	164	102,3
Zentrum der Dermatologie und Venerologie	70	80	60,3
Zentrum der Augenheilkunde	60	70	53,1
Zentrum der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	60	73	42,3
Zentrum der Radiologie	30	30	17,8
Zentrum der Psychiatrie	216	216	134,5
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie	140	143	100,2
Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	25	21	16,8
Zusammen	1 380	1 465	965,9
dazu tagesklinische Betten	41		
Insgesamt	1 421	1 465	965,9

Zuzüglich 22 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	13 000 000	13 000 000	14 000 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	500 000	--	350 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	--	--	--
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 000 000	1 500 000	2 600 000
1.1.2.5	Selbstzahler	2 600 000	2 670 000	2 600 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 800 000	1 300 000	1 900 000
	Zusammen	19 900 000	18 470 000	21 450 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.3.2	DFG	4 000 000	3 709 000	4 900 000
1.3.3	Bund	2 000 000	5 000 000	1 700 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.3.5	Zuwendungen Dritter	17 000 000	14 000 000	17 200 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
1.3.7	Stadt Frankfurt am Main	20 000 000	25 000 000	12 000 000
	Zusammen	43 000 000	47 709 000	35 800 000

Zu 1.3.7
Der Ansatz enthält den nach § 11 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971, von der Stadt Frankfurt am Main zu leistenden Zuschuß zum laufenden Fehlbedarf des Klinikums (ohne theoretisch-medizinische Betriebseinheiten) vom Jahr 1977 an in Höhe von 20 v.H.

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	7 850 000	7 723 000	6 193 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2 410 000	2 495 000	2 803 000
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	30 000	30 000	30 000
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	--
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	2 405 000	2 154 000	1 908 000
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	1 000 000	1 000 000	5 200 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	13 695 000	13 402 000	16 134 000

Zu 1.4.1
Darin enthalten die Erstattung einer Professorenstelle C4 durch die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus.

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	150 000	150 000	150 000
1.5.3	Bund	--	--	--
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.5.5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 150 000	2 150 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	2 300 000	2 300 000	2 300 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen	120 469 000	123 068 200	129 676 000
1.8.3	Lehre und Forschung	--	--	--
	Zusammen	120 469 000	123 068 200	129 676 000

Zu 1.8:
Die Aufteilung setzt das Bestehen einer Betriebszweige-Ergebnisrechnung voraus, die z.Z. aufgebaut wird.

Im Epl. 18 ist der Bau eines Appartmenthauses veranschlagt. Das Klinikum trägt zur Finanzierung durch einen reduzierten Erfolgsplanzuschuß bei.

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	18 096 000	19 850 000	17 739 000
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal	1 100 000	2 294 000	2 274 000
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	4 081 000	4 397 000	4 672 000
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	1 000 000	2 400 000	1 000 000
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	91 000	83 000	65 000
-	Sonder- und Nachtwachen	1 000 000	1 000 000	876 000
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	665 000	665 000	585 200

Es können beschäftigt werden bis zu

- (10)	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Krankengymnasten/in
2	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Sozialarbeiters/in
10	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
2	Pharmaziepraktikanten/innen, Medizinalassistenten/innen
1	Praktikant/in für den Beruf des/der Sozialpädagogen/in
295	Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
40	Zivildienstleistende
10	Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten

- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 22 (22) entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen

	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME
C 4	56,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	56,0
C 3	61,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	61,0
C 2	40,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	40,0
C 1	42,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	42,0
A 15	2,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0
A 14	11,0	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	12,0
A 13	2,0	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0
A 12	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
A 11	--	--	--	--	--	--	--	12,0	--	--	--	12,0
A 10	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0
A 9	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0
A 8	--	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0
A 7	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
AT	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0
I	--	--	1,0	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0
I a	3,0	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	5,0
I b	189,0	--	--	--	--	--	1,0	3,0	--	--	8,0	201,0
II a	291,5	--	6,0	--	--	--	--	7,0	--	--	28,0	332,5
III	--	--	--	--	--	--	12,0	9,0	--	--	2,0	23,0
IV a	--	--	6,0	--	--	2,0	1,0	4,0	--	1,0	4,0	18,0
IV b	--	--	12,0	--	--	1,0	--	11,0	6,0	6,0	7,0	43,0
V b	--	--	128,0	2,0	--	5,0	9,0	20,0	2,0	--	11,0	177,0
V c	--	--	226,0	5,0	--	9,0	13,0	48,0	5,0	--	6,0	312,0
VI b	--	--	140,0	--	--	4,0	6,0	43,0	4,0	3,0	14,0	214,0
VII	--	--	163,5	--	--	7,0	3,0	22,0	3,0	2,0	--	200,5
VIII	--	--	20,0	--	--	20,0	--	36,0	--	--	--	76,0
IX b	--	--	1,0	--	--	1,0	--	1,0	--	--	--	3,0
Kr. XII	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. XI	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0
Kr. X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	1,0	4,0
Kr. IX	--	1,0	--	--	--	--	--	--	6,0	2,0	7,0	16,0
Kr. VIII	--	7,0	--	1,0	--	--	--	--	6,0	1,0	4,0	19,0
Kr. VII	--	34,5	--	5,0	--	--	--	--	4,5	16,0	12,0	72,0
Kr. VI	--	310,0	--	81,5	--	--	--	--	1,0	6,0	36,0	434,5
Kr. V a	--	108,0	--	78,0	--	--	--	--	--	--	10,0	196,0
Kr. V	--	92,0	--	122,5	--	--	--	--	--	--	30,0	244,5
Kr. IV	--	360,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	73,0	440,0
MTL	--	--	23,0	31,5	280,5	378,0	126,0	--	--	--	8,0	847,0
Azubi	--	--	--	--	--	5,0	5,0	3,0	--	--	--	13,0
Summe	697,5	912,5	727,5	333,5	280,5	433,0	176,0	238,0	39,5	40,0	261,0	4 139,0

Leerstellen	13,0
Insgesamt	4152,0

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	6 075 000	5 995 000	4 970 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	111 200 000	110 400 000	104 156 000
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	20 900 000	21 220 000	19 750 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 825 000	4 000 000	3 201 000
	Zusammen	142 000 000	141 615 000	132 077 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	--
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	2 560 000	2 440 000	2 320 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	140 000	144 000	100 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	918 000	1 251 000	880 000
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	6 000 000	5 580 000	5 320 000
	Zusammen	9 618 000	9 415 000	8 620 000

Bestand an Kraftfahrzeugen

Art	Plan 1996	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1996	Plan 1997
PKW	4	4	4
LKW	31	31	31
Sonderfahrzeuge	3	3	3
Zusammen	38	38	38

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	30 000
2.3.2	Zuweisungen des Landes	16 000 000	16 000 000	25 000 000
2.3.3	Drittmittel	2 300 000	2 300 000	2 300 000
	Zusammen	18 330 000	18 330 000	27 330 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	11 200 000	10 800 000	10 934 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	2 127 000	2 502 000	3 226 000
2.4.3	Instandhaltung	32 197 000	33 130 000	43 920 000
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	4 800 000	4 800 000	3 990 000
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14 650 000	15 239 000	14 557 800
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 000 000	1 000 000	3 500 000
	Zusammen	65 974 000	67 471 000	80 127 800

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand und 900 000,-- DM rückerstattungsfähige Patienten - Telefongebühren.

Zu
2.4.2 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	16 000	16 000	15 000
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	--	--	950 000
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	1 601 000	1 601 000	1 400 000
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	500 000	753 000	734 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	10 000	132 000	127 000
	Zusammen	2 127 000	2 502 000	3 226 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen in Wiesbaden. Abführung an Kapitel 06 16 - 271 03.

Zu 2.4.2.2
Im Rahmen eines Pilotprojektes wird die Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel auf das Klinikum übertragen.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Frankfurt am Main II. Abführung an Kapitel 06 08 - 271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personal- und Sachkosten für die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 10 - 119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  63 Dienstgebäude mit
  7 Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913:
  -- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 6 170 300 DM
  -- aller anderen Gebäude . . . . . 72 761 600 DM
  -- der Außenanlagen (einschl. Tiefgarage) . . . . . 8 213 000 DM

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  -- Gebäude mit 18 221,3 qm (26 815 qm) Nutzfläche

	Plan 1997
A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	9 997 000 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen	
- Brandschutzmaßnahmen	1 000 000 DM
gemäß HU-Bau vom 10.04.1987 8 797 000 DM	
gemäß HU-Bau vom 14.07.1994 41 500 000 DM	
Gesamtkosten 50 297 000 DM	
bisher bereitgestellt 10 000 000 DM	
Ansatz 1997 1 000 000 DM	
- Sanierung Personalwohnheim (Gebäude 53)	2 000 000 DM
Gesamtkosten 7 000 000 DM	
bisher bereitgestellt 5 000 000 DM	
Ansatz 1997 2 000 000 DM	
C. Finanzierung aus Einzelplan 18	
Sanierung von Haus 8	
Gesamtkosten gem. HU-Bau 20 000 000 DM	
Finanzierung aus Epl. 18 12 000 000 DM	
bleiben 8 000 000 DM	
abzüglich zusätzliche Instandhaltung	
für die Krankenversorgung 1 026 000 DM	
bleiben 6 974 000 DM	
1997 abzuführen an Kap. 18 22 - 342 01	2 000 000 DM
Vorbehalten 4 974 000 DM	
Sanierung von Haus 15	
Gesamtkosten gem. HU-Bau 24 767 000 DM	
Finanzierung aus Epl. 18 12 967 000 DM	
bleiben 11 800 000 DM	
abzüglich zusätzliche Instandhaltung	
für die Krankenversorgung 5 000 000 DM	
bleiben 6 800 000 DM	
1997 abzuführen an Kap. 18 22 - 342 01	2 000 000 DM
Vorbehalten 4 800 000 DM	

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

1. **Unterricht am Krankenbett im 1. und 2. Abschnitt des Klinischen Studiums**
   - 1.1 Städtisches Krankenhaus Höchst
   - 1.2 Städtische Kliniken Darmstadt
   - 1.3 Städtisches Krankenhaus Offenbach
   - 1.4 Krankenhaus Nordwest der Stiftung zum Heiligen Geist
   - 1.5 St.-Markus-Krankenhaus

2. **Unterricht im 3. Abschnitt des Klinischen Studiums (Praktisches Jahr)**

2.1	Städtisches Krankenhaus Höchst	57 Plätze
2.2	Städtische Kliniken Darmstadt	60 Plätze
2.3	Städtische Kliniken Offenbach	60 Plätze
2.4	Kreiskrankenhaus Bad Soden i.Ts./Hofheim	24 Plätze
2.5	Kreiskrankenhaus Gelnhausen	24 Plätze
2.6	St. Markus-Krankenhaus	36 Plätze
2.7	Krankenhaus zum Heiligen Geist	16 Plätze
2.8	St.Marien und St.Elisabethen Krankenhaus	39 Plätze
2.9	St. Josefs-Hospital Wiesbaden	30 Plätze
2.10	Stadtkrankenhaus Hanau	50 Plätze
		396 Plätze

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 1997

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	707 000	--
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 730 000	18 123 000	19 930 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 830 000	18 830 000	19 930 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	30 000
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	16 000 000	16 000 000	15 000 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	2 500 000
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	150 000	--	--
2. 5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 300 000	1 900 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	500 000
	Zusammen	18 830 000	18 830 000	19 930 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen	
1.1 Erstmalige Anschaffungen	110 000 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	140 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	18 480 000 DM
Zusammen	18 730 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	20 000 DM
2. Drittmittel	2 300 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Zubehör DM	Insgesamt DM
F - 6522	1986	183 000	140 000		140 000
Zusammen			140 000	--	140 000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz 1997 in Mio DM
Zentrale Leittechnik	8,78	2,10
Umbauten im Zentralbau, Haus 23	194,82	41,90
Neu- und Umbaumaßnahmen zur Aufstellung eines Computertomographen und eines Linearbeschleunigers in der Abt. Strahlenthearapie	11,50	5,40
Außenanlagen im Klinikgelände	45,00	5,00
Zentrum für Kinderheilkunde	33,39	0,80
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24,77	5,20
Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde	42,51	2,00
Neubau eines Schwesternwohnheimes - Appartementhaus	38,00	11,20

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kap. 15 11)

B E I L A G E Z U M W I R T S C H A F T S P L A N

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	5 400 000	9 014 000	5 250 000
Medizinischer Bedarf	70 000	57 000	68 000
Wirtschaftsbedarf	62 000	15 000	60 000
Verwaltungsbedarf	55 000	70 000	52 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	200 000	200 000	165 000
Summe Erfolgsplan	5 787 000	9 356 000	5 595 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	20 000	22 000
Insgesamt	5 807 000	9 376 000	5 617 000

Peronalbestand der Schulen (nachrichtlich)

Staatliche Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege

1	Leitende Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
2	1. Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. IX
1	Ltd. Unterrichtspfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
13	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
2	Unterrichtsmentoren	Verg.Gr. Kr. VII
1	Hauswirtschaftsleiterin	Verg.Gr. VIb
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
2	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
3	Hausangestellte	
295	Lernschwestern/-pfleger (erhalten Ausbildungsgeld)	

Staatliche Lehranstalt für med.-techn. Assistenten

1	Med.-techn. Lehrassistentin	Verg.Gr. IVa
6	Med.-techn. Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IVb
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
140	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 1997 DM	Plan 1996 DM	Vorl.Ist 1995 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	23 000 000	24 559 000	22 470 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	--	--	--
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	--	--	--
Summe Erträge	23 000 000	24 559 000	22 470 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	18 096 000	19 850 000	17 739 000
Medizinischer Bedarf	3 000 000	2 200 000	3 420 000
Wirtschaftsbedarf	20 000	--	20 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	--	--	--
Verwaltungsbedarf	600 000	600 000	820 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	150 000	200 000	123 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	--	--	38 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 134 000	1 709 000	310 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--
Summe Aufwendungen	23 000 000	24 559 000	22 470 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	2 300 000	2 300 000	2 300 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	--	--	--
Zuwendungen Dritter	2 300 000	2 300 000	2 300 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Filmbewertungsstelle Wiesbaden			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11	Verwaltungskosten	2 000	3 000	1 727
113 01	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände	100	100	260
119 06	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	100	--
119 11	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	770 000	845 000	781 045
119 12	Schutzgebühr für Prädikatskarten	105 000	125 000	106 054
119 31	Einnahmen aus Veröffentlichungen	800	1 000	847
119 41	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	6 917
119 51	Vermischte Einnahmen	6 000	6 000	5 853
124 01	Mieten und Pachten	3 000	3 000	3 730
132 02	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	100	100	--
162 01	Zinsen aus Rücklagenbeständen	50 000	60 000	55 323

Zu Anlage 4
Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) wurde auf Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. August 1951 zur Schaffung einheitlicher Voraussetzungen für die steuerliche Behandlung von Filmen und zur Förderung des guten Films auf der Grundlage einer von allen Bundesländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV-FBW, StAnz. 1993, S. 3122) errichtet. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die FBW hat die Aufgabe, auf Antrag die in den vertragschließenden Ländern zur Aufführung bestimmten Filme in allen ihren Formen dahin zu begutachten, ob ihnen das Prädikat "wertvoll" oder "besonders wertvoll" zuerkannt werden kann. Prädikatisierte Filme erhalten Steuervergünstigungen nach Maßgabe der Landesgesetzgebung und werden aufgrund des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) i.d.F. v. 25.01.1993 (BGBl. I S. 66) finanziell gefördert. Für die Inanspruchnahme der FBW werden Gebühren erhoben. Diese sollen so bemessen sein, daß die Kosten gedeckt werden.

Zu 119 11
Einnahmen aus Filmbegutachtungen

	Anzahl	
1. Bewertungsausschuß (BA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	130	90 000 DM
Langfilme (über 2 165 m)	140	650 000 DM
2. Hauptausschuß (HA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	15	5 000 DM
Langfilme (über 2 165 m)	6	25 000 DM
Zusammen	291	770 000 DM

Zu 119 31

1. Broschüren	600 DM
2. FBW-Information	200 DM
Zusammen	800 DM

Zu 119 41
Erwartete Rückzahlungen von Strom- und Wassergeld nach der Abrechnung.

Zu 124 01
Vermietung der Vorführanlage.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	--
271 01	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
351 04	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage . . . . . Ermächtigung zur Entnahme aus der Rücklage gem. Art. 12 Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung über die FBW.	--	--	60 870
	Gesamteinnahmen	942 000	1 048 300	1 022 626

Zu 232 01
Buchungsstelle für Erstattungen der Länder auf Grund der Verwaltungsvereinbarung für die Filmbewertungsstelle.
Entsteht der Filmbewertungsstelle ein Fehlbetrag, so wird dieser nach der Verwaltungsvereinbarung auf die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Für 1997 wird nicht mit einem Fehlbetrag gerechnet.

Zu 351 04
Haushaltsstelle.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.			
412 02	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	110 000	115 000	102 585
425 01	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	535 000	626 500	624 298
425 02	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	35 000	33 500	33 387
426 02	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigte	--	--	--
427 01	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	6 000	6 000	4 676
441 04	Beihilfen außer Versorgungsempfänger	100	100	--
442 04	Unterstützungen	100	100	--
443 01	Fürsorgeleistungen	--	--	--
453 01	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
511 01	Geschäftsbedarf	8 000	5 000	7 948
512 01	Bücher, Zeitschriften	2 500	3 000	2 190
513 01	Post- und Fernmeldegebühren	17 000	21 500	14 366
515 01	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 500	7 000	7 294

Zu 412 02
Entschädigungen (Sitzungsvergütungen, Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz) . . . . . 110 000 DM

Nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom Dez. 1993 erhalten die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Gutachterausschüsse je Sitzungstag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75,--DM, die Mitglieder des Beirats in Höhe von 50,-- DM.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	533 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen des Verwaltungsdirektors	1 200 DM
Zusammen	535 000 DM

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	35 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	35 000 DM

Zu 427 01
Beschäftigungsentgelte für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Zu 443 01
Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, §§ 30 bis 46 BeamtVG und Fürsorge nach § 94 HBG, sowie Tuberkulosehilfe für die Bediensteten der Filmbewertungsstelle.

Zu 513 01

1. Porto	11 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	6 000 DM
Zusammen	17 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	500 DM
Zusammen	3 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 01	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100	100	--
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	51 000	51 000	50 688
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	110 000	110 000	109 430
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 600	1 500	1 491
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	500	1 000
525 61	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	500	500	871
527 01	Reisekosten	8 000	7 000	6 763
529 01	Verfügungsmittel	1 600	1 600	992
531 01	Veröffentlichungen	27 000	40 000	19 757
535 01	Geräte für Fachaufgaben	6 000	10 000	5 428
543 01	Versicherungen	--	500	--
546 01	Vermischter Sachaufwand	100	100	37
575 01	Zinsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 02	Durchführung der Unfallversicherung	--	--	--

Zu 517 01

1. Heizstoffe	14 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom	2 700 DM
3. Reinigung	1 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	32 300 DM
Zusammen	51 000 DM

Zu 527 01

Zum Erfahrungsaustausch mit ausländischen Dienststellen, die ähnliche Aufgaben erfüllen, sind auch Auslandsdienstreisen erforderlich.

Zu 529 01

Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke - Prädikatskarten -	10 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	17 000 DM
Zusammen	27 000 DM

Zu 535 01

Wartung und Instandsetzung der Vorführanlage.

Zu 543 01

Unfallversicherung für die Ausschußmitglieder.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Bauausgaben			
711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	2 000	8 623
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
911 04	Zuführungen an die Ausgleichsrücklage	--	--	14 307

Zu 812 02
Für Ersatz unbrauchbar gewordener Geräte.

Zu 911 04

Stand der Rücklage am 31.12.1994	937 991 DM
Entnahme aus der Rücklage 1995	-60 870 DM
Zuführung an die Rücklage 1995	14 307 DM
Stand der Rücklage am 31.12.1995	891 427 DM

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69	Bücher, Zeitschriften	100	100	--
515 69	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	3 000	983
522 69	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	100	200	--
525 69	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 69	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	2 500	5 512
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 700	--	--
	Summe Titelgruppe 69	7 900	5 800	6 495
	Weggefallene Titel			
443 03	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Gesamtausgaben	942 000	1 048 300	1 022 626

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle

Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Filmbewertungsstelle

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	942 000	1 048 300	961 756
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	60 870
Gesamteinnahmen		942 000	1 048 300	1 022 626
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	686 200	781 200	764 946
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	242 100	265 100	234 750
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 700	2 000	8 623
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	14 307
Gesamtausgaben		942 000	1 048 300	1 022 626
Zuschuß/überschuß		--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	(2)
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	(3,5)
Zusammen		7	(9,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	1,0	--	--
Zusammen	1,0	--	1,0

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1997

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 1 6

W i e d e r g u t m a c h u n g

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
16 01	Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	4
16 02	Härteausgleich nach § 171 Bundesentschädigungsgesetz	14
16 03	Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter	20
16 04	Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe	26
	Abschluß des Einzelplans 16	32

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Durchführung des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG - vom 29. Juni 1956 - BGBl. I S. 559) in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG-Schlußgesetz) vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) obliegt den Entschädigungsbehörden der Länder (ohne neue Länder). Oberste Landesbehörde nach § 184 Abs. 2 BEG und oberste Entschädigungsbehörde nach § 187 BEG ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit. Ausführende Entschädigungsbehörde ist das Regierungspräsidium in Darmstadt.

Die Personal- und Sachkosten der Obersten Entschädigungsbehörde sind bis auf die sächlichen Verwaltungsausgaben bei Kap. 16 01 - 526 01 und 538 01 im Einzelplan des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit und die der Entschädigungsbehörde im Einzelplan des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 16	**1997**	**1996**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	8.400	8.400
2	Übertragungseinnahmen	49.344.300	49.844.300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
	Gesamteinnahmen	49.352.700	49.852.700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	272.600	295.000
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	117.724.600	118.493.600
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
	Gesamtausgaben	117.997.200	118.788.600
	Zuschuß / Überschuß	-68.644.500	-68.935.900

Über die Mittel bei Kap. 16 03 - Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter - verfügt, mit Ausnahme der Titel 526 01, 681 04 und 681 42 das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Unterausschuß für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung des Hessischen Landtags.

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

16 01 Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	244	Verwaltungsgebühren	--	--	--
119 41	244	Rückzahlung von Entschädigungsleistungen	2 000	2 000	614
119 45	244	Rückzahlungen von Gerichts- und ähnlichen Kosten	--	--	--
162 41	244	Zinseinnahmen für Darlehen nach EG und BEG im Inland, soweit gezahlt nach dem 31.3.1956	--	--	--
182 41	244	Tilgung von Darlehen nach EG und BEG im Inland, soweit gezahlt nach dem 31.3.1956	--	--	--
186 41	244	Tilgung von Darlehen nach EG und BEG im Ausland, soweit gezahlt nach dem 31.3.1956	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	244	Erstattung des Bundes nach § 172 BEG	48 500 000	49 000 000	51 364 000
		Rückerstattungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei den Übertragungsausgaben.			
		Gesamteinnahmen	48 502 000	49 002 000	51 364 614

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Rückzahlung von Entschädigungsleistungen auf Grund von Widerrufsbescheiden nach §§ 203 und 204 BEG und Rückzahlung sonstiger überzahlter Entschädigungsleistungen.

Zu 241 01
Die nach dem BEG im bisherigen Bundesgebiet (einschließlich Berlin-West) zu leistenden Entschädigungsaufwendungen werden ab 1. April 1956 je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern (ohne neue Länder) getragen. Die von Berlin-West zu leistenden Entschädigungsausgaben werden ab 1. April 1956 zu 60 v.H. vom Bund, 15 v.H. von Berlin-West und zu 25 v.H. von den Ländern (ohne neue Länder) getragen. Die o. a. Bundesländer bringen ihre nach § 172 Abs. 1 BEG insgesamt zu tragenden Anteile an den Entschädigungsaufwendungen nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl auf. Soweit die Entschädigungsaufwendungen einzelner Länder den hiernach auf sie entfallenden Anteil übersteigen, erstattet der Bund diesen Ländern den Unterschiedsbetrag, soweit die Entschädigungsaufwendungen einzelner Länder den auf sie entfallenden Anteil nicht erreichen, führen diese Länder den Unterschiedsbetrag an den Bund ab. Entschädigungsaufwendungen sind die Entschädigungsausgaben nach Abzug der damit zusammenhängenden Einnahmen. Der für die Wiedergutmachung zuständige Bundesminister bestimmt nach § 172 Abs. 4 BEG auf Grund von Schätzungen die Höhe der vorläufigen Überweisungen und auf Grund der Rechnungsergebnisse die Höhe der endgültigen Überweisungen und das Überweisungsverfahren durch Rechtsverordnung.

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 244	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	261 000	270 000	260 975
538 01 244	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	Die Ausgabenansätze bei den Titeln 632 01 bis 686 58 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabenansätze bei den Übertragungsausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 1601-241 01 überschritten werden.			
632 01 244	Verwaltungskostenerstattung an andere Länder . .	12 000	10 000	11 687
636 01 244	Verwaltungskostenerstattung an die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 227b Abs. 1 BEG	160 000	175 000	143 204
676 01 244	Kostenerstattung an ausländische Dienststellen, die bei der Wiedergutmachung mitwirken	--	--	--
681 32 244	Heilverfahrenskosten bei Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	500 000	500 000	430 925
686 32 244	wie 681 32 - Ausland	2 500 000	3 500 000	2 587 824
681 38 244	Soforthilfe für Rückwanderer nach § 141	5 000	5 000	--
681 39 244	Kosten der Krankenversorgung nach §§ 141 a und c	2 020 000	2 195 000	2 008 822
681 41 244	Renten an Hinterbliebene für Schaden an Leben nach §§ 15 bis 27 an Berechtigte im Inland	2 700 000	2 700 000	3 031 165
686 41 244	wie 681 41 - Ausland	5 000 000	4 500 000	5 168 256
681 42 244	Renten für Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	10 000 000	10 000 000	10 265 713
686 42 244	wie 681 42 - Ausland	75 500 000	73 600 000	77 975 082

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Rechtsanwaltsgebühren und Auslagen in Entschädigungsverfahren sowie die Kosten zur Durchführung angeordneter amts-und fachärztlicher Untersuchungen, Nachuntersuchungen, klinischer Beobachtungen einschließlich Fahrkosten. Die Mittel sind auch zur Deckung der persönlichen und sächlichen Ausgaben für die Vertragsärzte der Entschädigungsbehörden bestimmt.
Besonders hohe Ausgaben entstehen für fachärztliche Untersuchungen im Ausland. Ferner werden hier die bei Durchführung von Prüfungsaufträgen durch die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft nach § 207 Abs. 1 BEG entstehenden Kosten nachgewiesen.

Zu 538 01
Zahlungen an Versicherungen und Auskunfteien für Dienstleistungen.

Zu 632 01
Kostenanteile des Landes an der Bundeszentralkartei.

Zu 636 01
Verwaltungskostenanteil von 8 v.H. der Aufwendungen für die Krankenversorgung nach §§ 141 a und c BEG (vgl. 681 39).

Zu 676 01
Anteil des Landes an den Aufwendungen des Medical Board in Tel Aviv für die Mitwirkung bei Heilverfahren in Israel.

Zu 681 32 bis 686 58
Heilverfahrens-, Krankenversorgungskosten, Rentenleistungen und Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung (§§ 21 Nr.5, 59 Abs.3 PflegeVG).
Weniger aufgrund zurückgehender Rentenleistungen.

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 47 244	Renten für Schaden im beruflichen Fortkommen nach §§ 64 bis 114 a,123 bis 126; Umschulungsbeihilfen nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	2 500 000	3 300 000	2 966 913
686 47 244	wie 681 47 - Ausland	11 000 000	11 880 000	11 654 523
681 48 244	Renten zum Ausgleich für entzogene Rentenleistungen aus einem Versicherungsverhältnis nach §§ 127 bis 133 an Berechtigte im Inland	2 000	4 000	1 269
686 48 244	wie 681 48 - Ausland	12 000	18 000	12 727
681 51 244	Kapitalentschädigungen an Hinterbliebene für Schaden an Leben nach §§ 15 bis 27 an Berechtigte im Inland	20 000	24 000	--
686 51 244	wie 681 51 - Ausland	10 000	10 000	--
681 52 244	Kapitalentschädigungen für Schaden an Körper oder Gesundheit nach §§ 28 bis 42 an Berechtigte im Inland	20 000	20 000	6 936
686 52 244	wie 681 52 - Ausland	5 000	5 000	--
681 53 244	Entschädigungen für Freiheitsentziehung und Freiheitsbeschränkungen nach §§ 43 bis 50 an Berechtigte im Inland	5 000	5 000	--
686 53 244	wie 681 53 - Ausland	1 000	1 000	--
681 54 244	Entschädigung für Schaden an Eigentum nach §§ 51 bis 55 an Berechtigte im Inland	1 000	1 000	--
686 54 244	wie 681 54 - Ausland	1 000	1 000	--
681 55 244	Entschädigung für Schaden an Vermögen nach §§ 56 bis 58 an Berechtigte im Inland	1 000	1 000	--
686 55 244	wie 681 55 - Ausland	1 000	1 000	--
681 56 244	Entschädigung für entrichtete Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten nach §§ 59 bis 63 an Berechtigte im Inland	1 000	1 000	--
686 56 244	wie 681 56 - Ausland	1 000	1 000	--
681 57 244	Kapitalentschädigungen für Schaden im beruflichen Fortkommen nach §§ 64 bis 114a, 123 bis 126 und Schaden in der Ausbildung nach §§ 115 bis 116, 118 bis 119 an Berechtigte im Inland	10 000	10 000	--
686 57 244	wie 681 57 - Ausland	5 000	5 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 58 244	Kapitalentschädigungen für Schaden an einer Lebens- oder Rentenversicherung nach §§ 127 bis 133 Entschädigung für Versorgungsschäden im privaten Dienst nach §§ 134 bis 137 an Berechtigte im Inland	5 000	5 000	2 500
686 58 244	wie 681 58 - Ausland	2 000	2 000	--
	Gesamtausgaben	112 261 000	112 750 000	116 528 520

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 16 01
Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 16 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 000	2 000	614
2	Übertragungseinnahmen	48 500 000	49 000 000	51 364 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		48 502 000	49 002 000	51 364 614
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	261 000	270 000	260 975
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	112 000 000	112 480 000	116 267 546
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		112 261 000	112 750 000	116 528 520
Zuschuß/überschuß		-63 759 000	-63 748 000	-65 163 906

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

16 02 **Härteausgleich nach §171 BEG**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	244	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	--
		Gesamteinnahmen	1 000	1 000	--

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 31	244	Härteausgleichsleistungen an Personen im Inland, deren Schädigungen auf die Verfolgungsgründe des § 1 BEG zurückzuführen ist und für die Fonds mit besonderer Zweckbestimmung nicht anderweitig vorgesehen sind (§ 171 Abs. 1 und 2) . . . . . Die Ausgabenansätze bei den Titeln 681 31 bis 681 48 sind gegenseitig deckungsfähig.	44 000	34 000	46 865
686 31	244	wie 681 31 - Ausland	32 000	32 000	29 100
681 42	244	Härteausgleichsleistungen an Geschädigte, die im Inland ohne vorausgegangenes Verfahren nach dem Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 529) sterilisiert worden sind (§ 171 Abs. 4, Ziff. 1)	4 000	4 000	3 600
681 48	244	Härteausgleichsleistungen an Personen, die dadurch Schaden erlitten haben, daß ihre Versorgungseinrichtung durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen aufgelöst worden ist, wenn sie sich infolge dieses Schadens in einer Notlage befinden (§ 171 Abs. 3)	--	--	--
		Gesamtausgaben	80 000	70 000	79 565

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 31, 686 31, 681 42 und 681 48
Für die Bewilligung eines Härteausgleichs sind die Obersten Entschädigungsbehörden der Länder (ohne neue Länder) zuständig. Örtlich zuständig ist die Oberste Entschädigungsbehörde des Landes, dessen Entschädigungsbehörden nach §§ 185, 186 BEG für die Entscheidung über die Ansprüche nach diesem Gesetz zuständig sind oder zuständig wären. Ist nach § 185 Abs. 2 BEG keine Zuständigkeit gegeben, so ist die Oberste Entschädigungsbehörde des Landes zuständig, in dem der Antragsteller nach dem 31.12.1952 erstmals seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt genommen hat oder nimmt. In allen übrigen Fällen gilt § 185 Abs. 5 BEG sinngemäß.

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 16 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 000	1 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 000	1 000	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	80 000	70 000	79 565
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		80 000	70 000	79 565
Zuschuß/überschuß		-79 000	-69 000	-79 565

Kapitel 16 02
Härteausgleich nach §171 BEG

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

16 03 Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	245	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01	244	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	11 600	25 000	11 572
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 04	245	Geldleistungen für besonders gelagerte Wiedergutmachungsfälle und Ausgaben, die durch nationalsozialistische Maßnahmen begründet sind	6 000	8 000	5 050
681 41	245	Einmalige Beihilfen an Angehörige von verstorbenen Verfolgten (Gnadenvierteljahr und Sterbegeld) . . . . . Die Ansätze der Titel 681 41 und 681 48 sind gegenseitig deckungsfähig.	--	2 000	--
681 42	245	Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte und deren von der Verfolgung mitbetroffene Angehörige	3 520 000	3 800 000	2 408 744
681 48	245	Laufende Zuwendungen und einmalige Beihilfen an Verfolgte und deren Hinterbliebene bei besonderer wirtschaftlicher Notlage . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 681 41.	50 000	65 000	45 897
		Gesamtausgaben	3 587 600	3 900 000	2 471 263

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Entschädigungen von Sachverständigen für medizinische Untersuchungen von Antragstellern für Hilfen aus Titel 681 42 sowie Kosten der Sitzungen des für die Vergabe der Hilfen anzuhörenden Beirats.
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis 1996.

Zu 681 04
Die Landesregierung hat mit Beschlüssen vom 15.06.1954 und 04.10.1960 Dichtern, Malern, Schriftstellern usw., die als Gegner des Nationalsozialismus verfolgt worden sind, sowie deren Witwen, die Zahlung von laufenden Zuwendungen (Ehrensold) auf Lebenszeit zuerkannt.

Zu 681 41
Einmalige Beihilfen bei Bedürftigkeit an
1. Ehegatten, Abkömmlinge und Eltern von verstorbenen Verfolgten, die Empfänger einer Rente nach dem BEG, einer laufenden Beihilfe aus dem Härteausgleich nach dem BEG oder einer laufenden Beihilfe aus dem Landesfonds zur Unterstützung von bedürftigen Verfolgten waren, in Höhe des dreifachen Monatsbetrages (Gnadenvierteljahr) dieser Rente oder Beihilfe, wenn diese Personen im Zeitpunkt des Todes mit dem Verfolgten in häuslicher Gemeinschaft gelebt haben.
2. Ehegatten oder Verwandte von verstorbenen Verfolgten bis zum 3. Grade, die mit diesen im Zeitpunkt des Todes in häuslicher Gemeinschaft gelebt und die Bestattungskosten gezahlt haben oder dafür haften, zur Bestreitung der Beerdigungskosten als Sterbegeld in Höhe von 400 DM.

Zu 681 42
Veranschlagt sind die Ausgaben zur Leistung von Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte und deren von der Verfolgung mitbetroffene Angehörige.
Weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 681 48
Laufende Zuwendungen und einmalige Beihilfen.
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis 1996.

Kapitel 16 03
Unterstützung bedürftiger Verfolgter und anderer Geschädigter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 16 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 600	25 000	11 572
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 576 000	3 875 000	2 459 691
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 587 600	3 900 000	2 471 263
Zuschuß/überschuß		-3 587 600	-3 900 000	-2 471 263

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

16 04 Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	245	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	245	Ersatzleistungen	2 400	2 400	--
119 51	245	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01	245	Zuweisung des Bundes zur Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe	844 300	844 300	662 696
		Gesamteinnahmen	849 700	849 700	662 696

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
Schadenersatzleistungen für zerstörte Einrichtungen.

Zu 119 51
Stundungszinsen bei Schadenersatzleistungen.

Zu 251 01
Nach einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern tragen diese gemeinsam die Kosten für die Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe (vgl. 643 01).

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
643 01 245	Sicherung und Betreuung der verwaisten jüdischen Friedhöfe . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	1 688 600	1 688 600	1 387 588
643 02 245	Sicherung und Betreuung der nicht verwaisten jüdischen Friedhöfe . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	380 000	380 000	295 419
	Gesamtausgaben	2 068 600	2 068 600	1 683 007

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 643 01
Der Berechnung liegen 674 909 qm zu betreuender Friedhofsflächen bei einem Pauschalsatz von 2,50 DM pro qm zugrunde. Der Bund übernimmt die Hälfte der Kosten (vgl. 251 01).

Zu 643 02
Das Land gewährt den Kommunen Pauschalen für die Betreuung der nicht verwaisten jüdischen Friedhöfe. Der Berechnung liegen 151 967 qm zu betreuender Friedhofsflächen bei einem Pauschalsatz von 2,50 DM pro qm zugrunde.

Kapitel 16 04
Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 16 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 400	5 400	--
2	Übertragungseinnahmen	844 300	844 300	662 696
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		849 700	849 700	662 696
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 068 600	2 068 600	1 683 007
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 068 600	2 068 600	1 683 007
Zuschuß/überschuß		-1 218 900	-1 218 900	-1 020 311

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 16

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
16 01	Leistungen nach dem Bundesentschädigungs-gesetz	-	2.000	48.500.000	-	48.502.000
16 02	Härteausgleich nach §171 BEG	-	1.000	-	-	1.000
16 03	Unterstützung bedürftiger Verfolgter und ande-rer Geschädigter	-	-	-	-	-
16 04	Sicherung und Betreuung jüdischer Friedhöfe	-	5.400	844.300	-	849.700
	Insgesamt:	-	8.400	49.344.300	-	49.352.700

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	261.000	112.000.000	-	-	-	112.261.000	-63.759.000
-	-	80.000	-	-	-	80.000	-79.000
-	11.600	3.576.000	-	-	-	3.587.600	-3.587.600
-	-	2.068.600	-	-	-	2.068.600	-1.218.900
-	272.600	117.724.600	-	-	-	117.997.200	-68.644.500

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 1 7

A l l g e m e i n e F i n a n z v e r w a l t u n g

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
	Abschnitt Finanzverwaltung	
01	Landessteuern	4
02	Allgemeine Bewilligungen	14
04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung	30
05	Staatliche Finanzierungshilfen	68
09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	74
12	Zuweisungen an die kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)	82
15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	86
16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	96
	Abschluß des Abschnitts Finanzverwaltung	118
	Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich	
20	Allgemeine Zuweisungen	120
22	Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	136
24	Landesausgleichsstock	140
26	Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	144
30	Zuweisungen für den kommunalen Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr	150
32	Zuweisungen für Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe	160
36	Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	164
41	Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues	174
43	Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte	184
	Abschluß des Abschnitts Kommunaler Finanzausgleich	192
	Abschnitt Zuweisungen an Gemeinden (GV)	
50	Zuweisungen an Gemeinden außerhalb des Steuerverbundes, soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	194
52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	198
	Abschluß des Abschnitts Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	206
	Abschluß des Einzelplans 17	208
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	210
	Stellenpläne, Stellenübersichten	213

Anlagen	Bezeichnung	Seite
I.	I A Erfolgsplan der 1997 der Hessischen Staatsbäder	218
	I B Finanzplan und Stellenübersicht 1997 der Hessischen Staatsbäder	220
II.	Erfolgsplan, Finanzplan und Stellenübersicht 1997 der Ferienhotels des Landes Hessen	222
III.	Erfolgsplan der Hessischen Lotterieverwaltung für das Haushaltsjahr 1997	224
IV.	Erfolgsplan und Finanzplan 1997 der Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels)	226
V.	Erfolgsplan 1997 des Freilichtmuseums Hessenpark	227
VI.	Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und - häuser	228
VII.	Wirtschaftsplan - Hessischer Investitionsfonds - für das Haushaltsjahr 1997	234
VIII.	Beteiligungen des Landes Hessen	252

Vorwort zum Einzelplan

A. Grundzüge über den Aufbau des Planes

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Er enthält insbesondere die Verteilung der Lasten und der Steuerquellen zwischen dem Bund und den Ländern, den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden (Gemeindeverbänden) sowie die Verpflichtung des Landes an den Lastenausgleichfonds und die Finanzierung des Datenverbundes. Er enthält ferner die Erträge und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens. Es sind die Ausgaben für den Schuldendienst des Landes und die mit dem Schuldendienst zusammenhängenden Einnahmen veranschlagt. Schließlich sind die Kreditmarktmittel des Landes in Kap. 17 15 zentral veranschlagt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 17	1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	25.030.260.000	24.253.984.000
1	Eigene Einnahmen	369.368.100	326.491.100
2	Übertragungseinnahmen	17.690.000	22.608.000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	7.077.204.200	7.211.269.100
	Gesamteinnahmen	32.494.522.300	31.814.352.200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	651.484.200	946.831.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	48.281.600	56.087.600
	Ausgaben für den Schuldendienst	7.081.442.400	6.792.690.900
6	Übertragungsausgaben	7.613.204.000	7.203.646.000
7	Bauausgaben	801.000	1.656.000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1.188.256.900	1.319.979.600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	295.274.800	262.912.800
	Gesamtausgaben	16.878.744.900	16.583.804.700
	Zuschuß / Überschuß	15.615.777.400	15.230.547.500

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	--	--	--	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	25,0	1,0	25,0	1,0
davon Auszubildende	--		--	
Arbeiter	113,0	1,0	118,0	1,0
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	138,0	2,0	143,0	2,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

keine

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 01 Landessteuern

EINNAHMEN

Steuern und steuerähnliche Abgaben

A. Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)

011 01	911	Lohnsteuer - ohne Zerlegung -	11 326 250 000	10 808 750 000	11 912 004 398
011 02	911	Lohnsteuer - Zerlegung	-616 250 000	-488 750 000	-818 907 971
012 01	911	Veranlagte Einkommensteuer	180 000 000	200 000 000	192 775 956
013 01	911	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	1 100 000 000	1 100 000 000	1 303 996 012
014 01	911	Körperschaftsteuer - ohne Zerlegung -	2 017 500 000	1 730 000 000	809 869 898
014 02	911	Körperschaftsteuer - Zerlegung	-167 500 000	-150 000 000	-835 767 362
015 01	911	Umsatzsteuer	6 300 000 000	6 210 000 000	5 277 898 309

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 17 01 - Allgemein
Die Einnahmeansätze orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 13. bis 15.05.1996. Künftige Steuerrechtsänderungen, insbesondere die Auswirkungen eines Jahressteuergesetzes 1997 sowie der Wegfall der Vermögensteuer, sind nicht berücksichtigt.

Zu 011 01 bis 014 02
Bund und Länder sind nach Artikel 106 GG am Aufkommen der Steuern vom Einkommen je zur Hälfte beteiligt. Nach der Neufassung des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) vom 06.02.1995 (BGBl. I S. 189), zuletzt geändert durch Art. 8 des Jahressteuer-Ergänzungsgesetzes 1996 vom 18.12.1995 (BGBl. I S. 1963), erhalten die Gemeinden vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag.

Die bei 011 02 und 014 02 veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz i.d.F. vom 25.02.1971 (BGBl. I S. 145), zuletzt geändert durch Art. 8 des Zinsabschlaggesetzes vom 09.11.1992 (BGBl. I S. 1853), an andere Bundesländer abzuführen. Die Gemeinden sind an der Zerlegung der Lohnsteuer mit 15 v.H. beteiligt; der Rest entfällt zu je 50 v.H. auf Bund und Land.

Zu Titel 011 01 bis 014 02 und 017 01 bis 018 02
Bei den Gemeinschaftsteuern wird von dem folgenden hessischen Gesamtaufkommen ausgegangen. Die in Spalte 6 der nachstehenden Aufstellung genannten Einnahmebeträge sind als Landesanteil veranschlagt.

Titel	Gesamt-aufkommen	Anteil des Bundes		Anteil des Landes Hessen		Anteil der hessischen Gemeinden	
	TDM	v.H.	TDM	v.H.	TDM	v.H.	TDM
1	2	3	4	5	6	7	8
011 01 1)	26 650 000	42,5	11 326 250	42,5	11 326 250	15	3 997 500
011 02 1)	- 1 450 000	42,5	- 616 250	42,5	- 616 250	15	- 217 500
012 01 2)	433 600	42,5	180 000	42,5	180 000	15	63 600
013 01 2)	2 200 000	50,0	1 100 000	50,0	1 100 000	--	--
014 01 2)	4 035 000	50,0	2 017 500	50,0	2 017 500	--	--
014 02	- 335 000	50,0	- 167 500	50,0	- 167 500	--	--
017 01	470 000	50,0	235 000	50,0	235 000	--	--
018 01	4 903 000	44,0	2 157 300	44,0	2 157 300	12	588 400
018 02	- 3 823 400	44,0	- 1 682 300	44,0	- 1 682 300	12	- 458 800

1) Nach Abzug von Erstattungen Kindergeld.
2) Nach Abzug von Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Zu 013 01
(bisher 013 01, 013 02 und 013 03)

Zu 015 01 und 016 01
Der Länderanteil am Aufkommen der Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer ist zum Ausgleich der überproportionalen Mehrbelastungen von Ländern und Gemeinden aus der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs seit 1996 von 44 v.H. im Jahr 1995 auf 49,5 v.H. erhöht worden.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
015 02	911	Umsatzsteuerkürzung zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit"	-724 000 000	-727 000 000	-762 414 128
015 03	911	Umsatzsteuerkürzung zugunsten der Kommunen .	-222 300 000	-214 700 000	--
016 01	911	Einfuhrumsatzsteuer	1 300 000 000	1 340 000 000	1 209 731 717
017 01	911	Gewerbesteuerumlage	235 000 000	221 000 000	201 920 387
017 02	911	Gewerbesteuerumlage - Erhöhung	493 000 000	470 000 000	434 634 393
n e u 017 03	911	**Abrechnung der erhöhten Gewerbesteuerumlage**	-72 420 000	--	--
018 01	911	Zinsabschlag - ohne Zerlegung -	2 157 300 000	2 112 800 000	2 067 625 244
018 02	911	Zinsabschlag - Zerlegung	-1 682 300 000	-1 702 800 000	-1 530 035 513
		Zwischensumme A (Tit. 011 01 bis 018 02)	21 624 280 000	20 909 300 000	19 463 331 339

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 015 02
Gemäß Artikel 31 des Gesetzes zum Staatsvertrag über eine Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion vom 25.06.1990 tragen die Länder und ihre Kommunen 50 v.H. der vom Bund an den Fonds "Deutsche Einheit" zu leistenden Zuschüsse, indem sie einen entsprechenden Anteil ihrer Umsatzsteuereinnahmen an den Bund abführen. Das Gesetz zur Errichtung des Fonds "Deutsche Einheit" vom 25.06.1990 (BGBl. II S. 518, 533) ist zuletzt durch Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Umsetzung des Spar-, Konsolidierungs- und Wachstumsprogramms vom 21.12.1993 (BGBl. I S. 2374) geändert worden.
Hinweis auf Kap. 17 01 - 017 02.

Zu 015 03
Abführung zusätzlicher Umsatzsteueranteile des Landes zur teilweisen Kompensation kommunaler Steuerausfälle infolge des seit 1996 geänderten Familienleistungsausgleichs. Siehe Art. 1 Nr. 8 Finanzausgleichsänderungsgesetz 1996 vom 04.03.1996 (GVBl. I S. 110) - § 46 a FAG - .

Zu 017 01
Die Gemeinden führen nach § 6 Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG) vom 06.02.1995 (BGBl. I S. 189), zuletzt geändert durch Art. 8 des Jahressteuer-Ergänzungsgesetzes 1996 vom 18.12.1995 (BGBl. I S. 1963), im Austausch gegen ihren Anteil am Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer eine Umlage aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer nach Gewerbeertrag und -kapital ab. Der Umlagesatz beträgt nach § 6 Abs. 3 GFRG 38 v.H. des Istaufkommens an der Gewerbesteuer. Hiervon erhalten Bund und Land je die Hälfte.

Zu 017 02
Als Teil ihres Finanzierungsbeitrags zur Neuordnung des Länderfinanzausgleichs führen die Gemeinden nach § 6 Abs. 3 und 4 GFRG ab 1995 eine Umlage in Höhe von 29 v.H. der Bemessungsgrundlage ab. Aufgrund des § 6 Abs. 5 GFRG und der Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl 1997 vom ... 1996 (BGBl. I S. ...) beträgt der Umlagensatz 1997 als Grundbeitrag zum Fonds "Deutsche Einheit" weitere 11 v.H.-Punkte. Hinweis auf Kap. 17 01 - 015 02. Die Einnahmen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage verbleiben voll dem Land.

Zu 017 03
Ausgleichsbetrag aus der Ist-Abrechnung der kommunalen Beiträge zu den Folgekosten der Deutschen Einheit für das Jahr 1995.

Zu 018 01 und 018 02
Bund und Länder sind nach dem Zinsabschlaggesetz vom 09.11.1992 (BGBl. I S. 1853) am Aufkommen aus dem Zinsabschlag je zur Hälfte beteiligt. Nach § 1 des GFRG erhalten die Gemeinden vorweg 12 v.H. des Aufkommens. Die bei 018 02 veranschlagten Zerlegungsbeträge sind nach dem Zerlegungsgesetz vom 25.02.1971, geändert durch Artikel 8 des Zinsabschlaggesetzes, an andere Länder abzuführen. Die Gemeinden sind hieran mit 12 v.H. beteiligt; der Rest entfällt hälftig auf Bund und Land.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	B. Reine Landessteuern			
051 01 911	Vermögensteuer	995 000 000	970 000 000	844 912 609
052 01 911	Erbschaftsteuer	285 000 000	285 000 000	265 160 730
053 01 911	Grunderwerbsteuer nach altem Recht	--	--	996 957
053 02 911	Grunderwerbsteuer nach neuem Recht Vgl. Vermerk bei Titel 613 01.	525 000 000	503 000 000	490 587 025
054 01 911	Kraftfahrzeugsteuer	1 080 000 000	1 075 000 000	1 057 587 873
055 09 911	Totalisatorsteuer Vgl. Vermerk bei Titel 685 09.	3 000 000	3 000 000	2 590 473
056 01 911	Andere Rennwettsteuern	5 500 000	5 500 000	5 299 008
057 01 911	Lotteriesteuer	221 500 000	216 500 000	208 676 395
058 01 911	Sportwettsteuer	5 000 000	5 000 000	4 959 211
059 01 911	Feuerschutzsteuer	85 000 000	85 000 000	78 129 116
061 01 911	Biersteuer	95 000 000	95 000 000	96 125 938
069 01 911	Andere Steuern	--	--	--
	Zwischensumme B (Tit. 051 01 bis 069 01)	3 300 000 000	3 243 000 000	3 055 025 335
	Gesamteinnahmen	24 924 280 000	24 152 300 000	22 518 356 674

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 053 01
Einnahmen aus der Besteuerung von Erwerbsvorgängen nach dem bis 31.12.1982 geltenden Grunderwerbsteuerrecht (Restzahlungen).

Zu 053 02
Steuereingänge nach dem Grunderwerbsteuergesetz vom 17.12.1982 (BGBl. I S. 1777).
Hinweis auf Kap. 17 01 - 613 01.

Zu 057 01
Lotteriesteueranteil an der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinschaftlich durchgeführten Süddeutschen Klassenlotterie und Aufkommen aus anderen Lotterien, insbesondere aus dem Zahlenlotto, den Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 und der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen.
Der Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei 17 16 - 123 01, der Überschuß aus dem Zahlenlotto bei 17 16 - 123 03, der Überschuß aus Zusatzlotterien bei 17 16 - 123 06 und der Überschuß der Staatlichen Losbrieflotterie Hessen bei 17 16 - 123 07 ausgebracht.

Zu 058 01
Sportwettsteuer aus den Sportwetten (Fußballtoto) und aus der Pferdewette Rennquintett. Der Überschuß aus den Sportwetten ist bei 17 16 - 123 02 ausgebracht.

Zu 059 01
(bisher 059 01 und 059 02)
Aufkommen nach dem Feuerschutzsteuergesetz vom 10.01.1996 (BGBl. I S. 19) nach Abzug der Zerlegung an andere Bundesländer. Seit 1994 Wegfall der Versicherungsmonopole und Festlegung eines einheitlichen Steuersatzes von 8 v.H. Zur Verwendung der Feuerschutzsteuer vgl. Kap. 03 19 - ATG 71.

Zu 069 01
Hier werden Steuern und Abgaben nachgewiesen, die von den Finanzkassen für das Land erhoben werden und für die eine andere Haushaltsstelle nicht besteht.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613 01	911	Zuweisung aus dem Grunderwerbsteueraufkommen nach neuem Recht . . . . . Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um vier Siebtel der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 053 02.	300 000 000	287 400 000	280 335 443
685 09	549	Zuweisungen aus der Totalisatorsteuer an Rennvereine . . . . . Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um 96 v.H. des Betrages, um den die Isteinnahmen den Haushaltsansatz bei Titel 055 09 überschreiten oder hinter ihm zurückbleiben.	2 880 000	2 880 000	2 486 854
685 11	549	Zuweisungen aus anderen Rennwettsteuern an Rennvereine	--	--	--
686 01	029	Biersteueranteil des an Österreich nach Art. 12 des Vertrages vom 02.12.1890 abzuführenden Anteils am Zoll- und Verbrauchsteueraufkommen . .	6 000	5 000	5 276
		Gesamtausgaben	302 886 000	290 285 000	282 827 573

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 613 01
Nach § 1 des Grunderwerbsteuer-Zuweisungsgesetzes vom 24.03.1983 (GVBl. I S. 31) weist das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten vier Siebtel des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer nach neuem Recht zu.
Hinweis auf Kap. 17 01 - 053 02.

Zu 685 09
Zur Ausschüttung gelangen 96 v.H. des Aufkommens bei 17 01 - 055 09 (§ 16 Rennwett- und Lotteriegesetz i.d.F. vom 20.12.1993, BGBl. I S. 2254).

Zu 686 01
Anteil des Landes Hessen an dem dem Staat Österreich zustehenden Anteil am Biersteueraufkommen auf Grund des Deutsch-Österreichischen Vertrages vom 02.12.1890 über den Anschluß der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reiches. Die Finanzministerkonferenz kam am 01.10.1992 überein, die Anteile der Länder neu aufzuteilen. Auf Bayern entfallen - wie bisher - 50 v.H. des Gesamtanteils und auf Hessen 9,39 v.H. der verbleibenden Hälfte.

Kapitel 17 01
Landessteuern

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	24 924 280 000	24 152 300 000	22 518 356 674
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		24 924 280 000	24 152 300 000	22 518 356 674
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	302 886 000	290 285 000	282 827 573
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		302 886 000	290 285 000	282 827 573
Zuschuß/überschuß		24 621 394 000	23 862 015 000	22 235 529 102

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	017	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	10 707
119 46	017	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen .	4 500 000	4 500 000	3 732 945
119 51	017	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	38 268
119 55	017	Einnahmen nach Jahresschluß aus Anlaß der Rechnungsprüfung	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	231	Erstattungen des Bundes nach dem Bundeskindergeldgesetz . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 36.	--	4 000 000	100 923 308
281 01	017	Erstattungen der Landesbetriebe Staatliche Technische Überwachung Hessen und Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	300 000	300 000	295 641
282 01	017	Kostenbeiträge der Hessischen Staatsbäder, des Ferienhotels, der Staatl. Techn. Überwachung Hessen, des Freilichtmuseums Hessenpark und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung . . .	750 000	550 000	741 033
287 01	261	Zuweisungen aus dem EG-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 681 03.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	5 561 000	9 361 000	105 741 902

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 46
Vornehmlich Erstattungen von Versicherungsunternehmen auf Grund ihrer Regreßpflicht bei Kraftfahrzeugunfällen.

Zu 241 01
Nach dem Jahressteuersgesetz 1996 wird das Kindergeld ab 1996 als Minderung des Lohnsteuerabzugs gewährt (BGBl. I S. 1250).

Zu 281 01
Die Technische Überwachung Hessen sowie die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung werden seit 01.01.1977 bzw. 01.01.1989 als Landesbetrieb im Sinne von § 26 Abs. 1 LHO geführt. Die auf die Betriebe entfallenden Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sind demgemäß anteilmäßig dem Landeshaushalt zu erstatten.

Zu 282 01
Ausgleichsbeiträge der Hessischen Staatsbäder, des Ferienhotels, der Staatl. Techn. Überwachung Hessen, des Freilichtmuseums Hessenpark und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung für die in die Selbstversicherung des Landes übernommenen Vermögenswerte und Kraftfahrzeuge (s. Titel 681 02) sowie Beiträge für die Übernahme ihrer Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung (s. Titel 543 02).
Mehr in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

Zu 287 01
Der EG-Fonds stellt in besonderen Fällen aus Anlaß von Elementarereignissen den Ländern Beträge zur Verfügung, die zur Behebung der Schäden verwendet werden sollen. Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
441 59 941	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Zentraltitel)	340 000 000	322 000 000	310 628 078
	1. Im einzelnen sind nachzuweisen: 441 01 Landtag 441 02 Ministerpräsident 441 03 Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz 441 04 Kultusministerium 441 05 Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten 441 06 Ministerium der Finanzen 441 07 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung 441 08 Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit 441 11 Hessischer Rechnungshof 441 14 Hessische Beamtenkrankenkasse Darmstadt 441 15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst 441 21 Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 446 01.			
442 59 941	Unterstützungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter (Zentraltitel)	5 000	5 000	500
	Im einzelnen sind nachzuweisen: 442 01 Landtag 442 02 Ministerpräsident 442 03 Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz 442 04 Kultusministerium 442 05 Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten 442 06 Ministerium der Finanzen 442 07 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung 442 08 Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit 442 11 Hessischer Rechnungshof 442 14 Hessische Beamtenkrankenkasse Darmstadt 442 15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst 442 21 Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung.			
443 01 941	Fürsorgeleistungen	9 200 000	8 500 000	9 031 342
446 01 933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	250 000 000	228 000 000	218 732 039
	Die Titel 441 59 und 446 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 441 59
Rechtsgrundlage ist die Hessische Beihilfenverordnung. Die Mittel werden den Ressorts nach dem notwendigen Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (Kap.15 15), der Hessischen Staatstheater (Kap. 15 41, 42 und 43), der Staatsbauverwaltung (Kap. 06 08), der Hessischen Tierseuchenkasse (Kap. 21 33 - ATG 77) und der Staatlichen Betriebskrankenkasse Darmstadt (Kap. 14 07) sind aus Verrechnungsgründen bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt. Die Beihilfemittel für Landesbedienstete der Universitätsklinika (Kap. 15 06, 08 und 11) sind in den Wirtschaftsplänen der Universitätsklinika (Anlagen I bis III zum Epl. 15) veranschlagt.
Mehr in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung, insbesondere durch die gestiegenen Kosten im Bereich des Gesundheitswesens und die Einführung der Pflegeversicherung.

Zu 442 59
Rechtsgrundlage: § 92 Abs. 2 und § 215 Abs. 1 Hessisches Beamtengesetz in Verbindung mit dem Runderlaß des Hessischen Ministers der Finanzen vom 07.03.1968 (StAnz. S. 564, 611) und dem Runderlaß des Hessischen Ministers des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 09.03.1970 (StAnz. S. 704). Die Kapitel, bei denen Unterstützungsmittel aus Verrechnungsgründen gesondert veranschlagt werden, sind in der Erläuterung zu Titel 441 59 zusammengestellt.

Zu 443 01
a) Unfallfürsorge nach den §§ 30 ff. Beamtenversorgungsgesetz sowie nach dem Hessischen Beamtengesetz.
b) Tuberkulosenhilfe.
Mehr in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

Zu 446 01
Beihilfen an Versorgungsempfänger; siehe auch Titel 441 59. Die Beihilfemittel für Versorgungsempfänger der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (Kap. 15 15) sind aus Verrechnungsgründen dort gesondert veranschlagt.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
525 61	012	Kosten für zentrale Fortbildung	1 500 000	1 040 000	549 783
n e u					
525 62	012	**Ausgaben für Maßnahmen der Ausbildung, Fortbildung und Umschulung von Frauen im Landesdienst**	280 000	--	--
526 01	314	Gebühren für Gutachten zur beihilferechtlichen Anerkennung von Leistungen der Psychotherapie .	110 000	110 000	101 462
526 02	314	Gutachten	--	2 000 000	1 109 303
n e u					
527 01	019	**Reisekosten**	100 000	--	--
529 02	013	Zur Verfügung der Landesregierung für staatsbürgerliche Aufbauarbeit . . . . . Aus diesem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben bestritten werden.	2 750 000	2 750 000	1 197 791
529 03	019	Zur Verfügung des Ministers der Finanzen für besondere oder unvorhergesehene Ausgaben	10 000	10 000	5 240
543 02	017	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landeseigener Kraftfahrzeuge	50 000	50 000	46 707

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61
Ausgaben für die nachfolgend aufgeführten zentralen Fortbildungsmaßnahmen incl. Reisekosten sowie Honorare und Kosten für wissenschaftliche Betreuung und Beratung:

a) Zentrale Seminare und Lehrgänge,
b) Fortbildung für Führungskräfte,
c) Fortbildung für schwerbehinderte Bedienstete, bzw. Vertrauensleute und Personalverantwortliche,
d) Wirtschaftsvolontariate für Bedienstete des Landes Hessen,
e) Französisch-hessische und britisch-hessische Tagungen, Sprachkurse,
f) Führungskolleg Speyer,
g) Führungskolleg Hessen.

Zu 525 62
(bisher Kap. 03 01 - ATG 63)
Maßnahmen für den beruflichen (Wieder-)Einstieg von Frauen sowie Betreuungskosten von Kindern unter zwölf Jahren oder nach ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Angehörigen nach § 11 Abs. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes.

Zu 526 01
Bund und Länder sind übereingekommen, die Beihilfefähigkeit von Leistungen der Psychotherapie von dem Ergebnis eines Voranerkennungsverfahrens abhängig zu machen.
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 526 02
Die Mittel zur Erstellung von Gutachten und zur Durchführung von Organisationsuntersuchungen im Rahmen der Verwaltungsreform sind ab dem Haushaltsjahr 1997 bei Kap. 03 01 veranschlagt.

Zu 527 01
Zentraler Ansatz für Auslandsdienstreisen in besonderen Fällen, insbesondere im Zusammenhang mit Europaangelegenheiten.

Zu 529 02
Aus diesem Titel werden folgende Ausgaben geleistet:
1. Kosten der staatsbürgerlichen Öffentlichkeitsarbeit;
2. andere Ausgaben für staatsbürgerliche Aufbauarbeit;
3. Ausgaben bis zu 500 000 DM für Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung des Umweltbewußtseins und des Umweltverhaltens.

Darüberhinaus dürfen von den Ressorts für Aufwendungen im Zusammenhang mit Arbeitstagungen und Pressekonferenzen insgesamt 27 500 DM des Ansatzes in Anspruch genommen werden. Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Telefonkonferenz der Pressesprecher bestritten werden. Die Mittel dürfen im Einzelfall auch für Reisekosten von Journalisten verwandt werden.

Zu 543 02
Versicherungsschutz (für Fahrer und Insassen) wird nach den Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrzeugversicherung (AKB) vertragsgemäß für alle Unfälle auf Dienstfahrten gewährt. Haftpflichtschäden werden durch die Selbstversicherung gedeckt (vgl. Titel 681 02).

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
545 01 019	Veranstaltungen der Landesregierung	1 070 000	1 070 000	824 438

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 545 01
Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand von Staatsbesuchen sowie für Empfänge und Veranstaltungen der Landesregierung zu bestreiten.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 02 017	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Vermögenswerten	3 000 000	3 200 000	2 736 487
681 03 261	Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Notstände . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden.	1 000 000	1 000 000	903 154
681 36 231	Kindergeld nach § 45 Bundeskindergeldgesetz . . . Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 01.	--	4 000 000	100 654 644
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen	3 300	3 300	3 240

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 02
Aus diesem Titel werden Schadenersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung gezahlt.

Zu 681 03
Die Mittel sind für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden von erheblichem Umfang vorgesehen.
Die Finanzhilfen des Landes erfolgen nach den Richtlinien für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden vom 20.02.1992 (StAnz. S. 628).

Zu 681 36
Vgl. Erläuterungen zu Titel 241 01.

Zu 685 01
Es sind veranschlagt:

1. Jahresbeitrag an die Gesellschaft der Freunde der Berliner Philharmonie, Berlin (Kab. Beschluß vom 28.12.1949)	240 DM
2. Jahresbeitrag an die Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in Bonn-Bad Godesberg (Kab. Beschluß vom 07.03.1972)	3 000 DM
Zusammen	3 240 DM
Aufgerundet	3 300 DM

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
871 01	871	Gewährleistungen	9 020 000	9 020 000	9 820 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 871 01
Rückzahlung der aufgrund der Ausgleichsvereinbarung vom 1./9.02.1994 mit der Hessischen Brandversicherungsanstalt Darmstadt von der Versicherung gezahlten Raten aus der Schadensregulierung JVA Weiterstadt. Vgl. Kap. 18 39 - 119 47.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 017	Post- und Fernmeldegebühren	25 000	10 000	22 598
515 69 017	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	35 000	545 000	34 462
518 69 017	Gerätemieten	--	--	--
522 69 017	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	5 000	5 000	--
525 69 017	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300 000	340 000	57 725
538 69 017	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 500 000	1 000 000	3 517 201
547 69 017	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69 017	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	135 000	2 100 000	483 565
	Summe Titelgruppe 69	4 000 000	4 000 000	4 115 551
	Gesamtausgaben	622 098 300	586 758 300	660 459 758

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Durch die Automation des Landeshaushalts sollen die bisherigen Verfahren der Aufstellung, des Vollzugs und der Rechnungslegung beschleunigt und ein umfassendes Informationsangebot gewährleistet werden. Hier werden die Mittel für die Softwareerstellung und -pflege für alle Ressorts zentral veranschlagt.

Zu 513 69
Kosten für Modem, Leitungsgebühren.

Zu 515 69
Kosten für Wartung, Instandsetzung und Ergänzung der Ausstattung.

Zu 522 69
Papier, Farbbänder, Disketten.

Zu 525 69
Zentrale Schulung der Mitarbeiter der Ressorts für die Verfahren Haushaltsplanaufstellung "HAV" und Haushaltsvollzug Hessen "HvHe".

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die Verfahren HAV und HvHe.

Zu 812 69
Im Zuge der integrierten Haushaltsautomation werden die Verfahren Haushaltsplanaufstellung, Haushaltsvollzug, Einheitliches Kassenverfahren und Rechnungslegung zusammengeführt.
Ausgaben für die Beschaffung und Ergänzung der Hardware.

Kapitel 17 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 511 000	4 511 000	3 781 920
2	Übertragungseinnahmen	1 050 000	4 850 000	101 959 982
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 561 000	9 361 000	105 741 902
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	599 205 000	558 505 000	538 391 958
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 735 000	8 930 000	7 466 710
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 003 300	8 203 300	104 297 525
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	9 155 000	11 120 000	10 303 565
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		622 098 300	586 758 300	660 459 758
Zuschuß/überschuß		-616 537 300	-577 397 300	-554 717 856

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	871	Verwaltungsgebühren	--	--	--
111 41	871	Eintrittsgelder der Museen, Schlösser und Gärten .	24 000	24 000	19 708
113 01	871	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	4 000	4 000	1 555
119 06	016	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	12 000	31 000	10 720
119 41	872	Rückzahlungen von Überzahlungen	130 000	120 000	134 794
119 51	872	Vermischte Einnahmen	50 000	50 000	39 202
119 52	872	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB (Zentraltitel)	500 000	500 000	2 588 735
121 02	861	Gewinne der Hessischen Staatsbäder . . . . . 1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen Personal- und Sachaufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird. 2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen sonstigen In-vestitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.	--	--	--
121 03	869	Gewinn des Ferienhotels des Landes Hessen . . . . Etwaige Gewinne (Überschüsse) können der Rücklage für Bauunterhaltung und Investitionen zugeführt werden.	--	--	30 464
121 04	862	Gewinn der Hessischen Lotterieverwaltung	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 52
Die Mittel sind in Höhe der Einnahme des Jahres 1995 als Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung abzuführen (§ 3 Abs. 2 der Stiftungsverfassung); siehe Titel 685 01.

Zu 121 02
Die Hessischen Staatsbäder
Bad Hersfeld,
Bad Nauheim,
Bad Salzhausen,
Schlangenbad,
Bad Schwalbach und
Bad Wildungen
werden als kaufmännisch eingerichter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt.

Der Erfolgsplan der Hessischen Staatsbäder ist als Anlage I A, der Finanzplan als Anlage I B angefügt. Das Grundkapital des Betriebes betrug am 31.12.1995 190 334 343,55 DM. Die Pensionslasten, die das Land für frühere Bedienstete der Staatsbäder zu tragen hat, werden dem Land von den Hessischen Staatsbädern anteilmäßig erstattet (siehe Kap. 14 03). Die Kraftfahrzeuge und die sonstigen Vermögenswerte der Hessischen Staatsbäder sind in die Selbstversicherung des Landes, die Kraftfahrzeuge in die Globalunfallversicherung übernommen (s. Kap. 17 02). Gewinne wurden bisher nicht ausgeschüttet.

Zu 121 03
Das Ferienhotel des Landes Hessen "Waldhotel Bad Häring" in Bad Häring (Tirol/Österreich) wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Die Leitung ist dem Direktor der Hessischen Staatsbäder übertragen. Der Betrieb ist eine soziale Einrichtung des Landes für seine Bediensteten und die mit ihnen in Hausgemeinschaft lebenden Angehörigen; Landtagsabgeordnete sind den Landesbediensteten gleichgestellt. Der Betrieb soll bei allgemein tragbaren Pensionspreisen im Rahmen seiner sozialen Zielsetzung Kostendeckung anstreben. Gewinn zu erzielen ist nicht beabsichtigt. Dazu ist es notwendig, daß das Land dem Betrieb das Gebäude unentgeltlich zur Nutzung überläßt und etwaige Verluste ausgleicht. Der Erfolgsplan und der Finanzplan sind als Anlage II angefügt.

Zu 121 04
Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen. Der Erfolgsplan ist als Anlage III angefügt.
Es sind ausgewiesen der Überschuß

aus den Sportwetten bei	17 16-123 02,
aus dem Zahlenlotto bei	17 16-123 03,
aus den Zusatzlotterien bei	17 16-123 06,
aus der Losbrieflotterie bei	17 16-123 07.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
121 05 869	Gewinne der Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels) . . . . . 1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen Personal-und Sachaufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird. 2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen Investitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.	--	--	--
121 06 189	Gewinne des Freilichtmuseums Hessenpark . . . . 1. Die Summe der im Erfolgsplan ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist verbindlich. Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen, soweit der Mehraufwand nicht durch Mehrerlöse oder Einsparungen gedeckt wird. 2. Die Summe der im Finanzplan vorgesehenen sonstigen In-vestitionen ist verbindlich. Überschreitungen und Abweichungen von den vorgesehenen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.	--	--	--
	Gewinne aus der Beteiligung des Landes an wirtschaftlichen Unternehmen			
121 11 853	Banken und Kreditinstitute . . . . . Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, den für die angestrebte Beteiligung der neuen Bundesländer an den bilanziellen Sonderrücklagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau erforderlichen Verzicht auf erwirtschaftete Sonderrücklagenanteile auszusprechen.	5 500	5 500	--
121 12 411	Gewinne aus der Beteiligung des Landes an Unternehmen, die die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zum Ziel haben	2 455 100	2 455 100	2 455 124
121 21 529	Ländliche Siedlung	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 121 05
Die Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels), und zwar
Schloß Auerbach,
Burg Frankenstein,
Schloß Friedrichstein (Café-Restaurant),
Schloß Hirschhorn,
Burg Hohenstein,
Jagdschloß und Aussichtsrestaurant Niederwald,
Sababurg,
Schloß Spangenberg,
Burg Staufenberg,
Schloßhotel Weilburg und
Schloßhotel Wilhelmsthal
werden als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Die Leitung ist dem Direktor der Hessischen Staatsbäder übertragen. Das Eigenkapital des Betriebes betrug am 31.12.1995 DM. Der Betrieb soll die ihm vom Land unentgeltlich zur Nutzung überlassenen Liegenschaften mit einem optimalen Nutzen für die Öffentlichkeit und für das Land als Eigentümer bewirtschaften. Soweit die Einnahmen aus Gaststätten und Hotelbetrieben zur Deckung der anfallenden Bewirtschaftungs- und Bauunterhaltungskosten sowie der Aufwendungen für Ersatz oder Ergänzung der Einrichtungsgegenstände nicht ausreichen, gewährt das Land dem Betrieb einen jährlichen Zuschuß für laufende Zwecke bzw. als Verlustausgleich. Außerdem übernimmt das Land die Finanzierung notwendiger Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Der Erfolgsplan und der Finanzplan sind als Anlage IV angefügt.

Zu 121 06
Das Freilichtmuseum Hessenpark bei Neu Anspach/Taunus wird von einem kaufmännisch eingerichteten Landesbetrieb im Sinne des § 26 LHO geführt. Die Leitung ist dem Direktor der Hessischen Staatsbäder übertragen. Der Betrieb hat die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, eine Gesellschaft des Landes Hessen, mit den laufenden Geschäften und der Errichtung von Gebäuden beauftragt und dieser Gesellschaft die zum Betrieb des Museums erforderlichen Liegenschaften verpachtet. Der Betrieb leitet die vom Land zum Aufbau und Unterhalt der Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen bei Kap. 18 34 bereitgestellten Zuschüsse an die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH weiter und überwacht deren bestimmungsgemäße Verwendung. Das Land gewährt dem Landesbetrieb im Rahmen des Erfolgsplanes Betriebskostenzuschüsse zum Ausgleich eigener Aufwendungen und solcher, zu denen er gegenüber der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH aus der Geschäftsbesorgung verpflichtet ist. Der Erfolgs- und Finanzplan sind als Anlage V beigefügt.

Zu 121 11 bis 121 33
Die Beteiligungen des Landes Hessen sind in der Anlage VIII ausgewiesen. Die Ansatzveränderungen basieren auf den für 1997 erwarteten Gewinnausschüttungen.

Zu 121 11
Am Grundkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind der Bund mit 80 v.H. und die Länder mit 20 v.H. (16 v.H. alte Länder, 4 v.H. neue Länder) beteiligt.

Noch nicht vollzogen ist die Beteiligung der neuen Länder an den bilanziellen Sonderrücklagen der KfW, die per 31.12.1994 rd. 2,424 Mrd. DM betragen haben. Die Beteiligung soll dadurch erfolgen, daß die bisherigen Anteilseigner anteilig auf ihnen zustehende Rücklagenanteile verzichten, die dann den neuen Ländern entsprechend zugerechnet werden. Bezogen auf den 31.12.1994 hätten die alten Länder insgesamt einen Verzicht in Höhe von rd. 19,39 Mio. DM zu leisten, auf Hessen entfiele ein Betrag von 1,881 Mio. DM.

Die Übertragung der Rücklagenanteile, die ohne Gegenleistung erfolgen soll, bedarf nach § 63 Abs. 2 LHO einer haushaltsrechtlichen Ermächtigung.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
121 23	862	Lotterie, Lotto, Toto	2 625 000	2 625 000	3 252 586
121 31	869	Andere Beteiligungen	--	15 500	2 256
121 32	869	Gewinn der Flughafen Frankfurt am Main AG	15 000 000	8 221 800	--
121 33	869	Gewinn der Hessischen Industriemüll GmbH Wiesbaden	2 112 400	849 800	--
124 01	012	Mieten und Pachten aus Behördenzentren und Behördenhäusern . . . . . Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.	866 600	992 300	1 125 661

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 121 23
Der Gewinnanteil des Landes an der Süddeutschen Klassenlotterie ist bei 17 16-123 01 veranschlagt.

Zu 121 32
Dem Ansatz liegt das sich derzeit abzeichnende Jahresergebnis der Flughafen Frankfurt am Main AG zugrunde.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	189 400 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	89 200 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	63 300 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	5 400 DM
5. Andere Mieten und Pachten	487 300 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	32 000 DM
Zusammen	866 600 DM

Es können folgende Objekte mietzinsfrei oder verbilligt überlassen werden:
a) Melsungen, Kasseler Straße 29 u. 31,
Wirtschaftsgebäude (Pavillon) an die Egerländer Trachtengruppe,
Schloßpark und Parkplatz an die Stadt Melsungen;
b) Hadamar, Schloß Hadamar,
Teile an die Evangelische Kirche;
c) Wiesbaden, Rheinstraße 23-25/Luisenstraße 10-12,
vier Diensträume an die Hessische Kulturstiftung;
d) Wiesbaden, Schloß Biebrich,
Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge, Dachgeschoß und Räume im Westpavillon an das Institut für Steinkonservierung in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland;
e) Behördenzentrum Frankfurt am Main-Gutleutstraße,
Räume an die Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. Frankfurt am Main;
f) Behördenzentrum Wiesbaden-Schiersteiner Berg,
Teile des Parkhauses an den Bund zur Nutzung durch die amerikanischen Streitkräfte.

Weniger durch Abgang der Liegenschaft Wiesbaden, Luisenstraße 21.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 02 871	Mieten und Pachten aus Allgemeinem Grundvermögen . . . . . Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, in besonders gelagerten Fällen Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen zu überlassen.	2 405 600	2 563 300	2 436 314
131 01 871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreisraten (Zentraltitel) . . . . . 1. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 17 - 831 01. 2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die landeseigene Liegenschaft Schloß Limburg verbilligt zu veräußern oder verbilligt im Erbbaurecht zu vergeben. 3. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die landeseigenen Parkgrundstücke Herrngarten, Orangeriegarten, Kraftsruhe und Mathildenplatz (einschließlich aufstehender Baulichkeiten) in Darmstadt verbilligt an die Stadt Darmstadt zu veräußern. 4. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Liegenschaft Kalbach-Heubach, Flur 1 Flurstücke 8/4 (ehemaliges Rathaus mit jüdischem Betsaal), verbilligt zu veräußern.	7 000 000	28 000 000	9 312 872

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 02

1. Amts- und Dienstwohnungen	25 400 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	840 500 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	86 200 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	164 700 DM
5. Andere Mieten und Pachten	885 900 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	402 900 DM
Zusammen	2 405 600 DM

Weniger durch den Verkauf von Liegenschaften.

Es können folgende Objekte mietzinsfrei oder verbilligt überlassen werden:
1. Propstei Johannesberg bei Fulda,
   an das "Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg, Fulda e.V.";
2. Heppenheim, Burg Starkenburg,
   an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V. -;
3. Teile der Burg Breuberg/Odw., des Schlosses Lichtenberg und die Johanneskapelle in Limburg, In der Erbach 3,
   an die Evangelische und Katholische Kirche;
4. Burg Breuberg/Odw.,
   an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V. -(Oberburg), Teile der Unterburg
   an den Kreis der Breuberg-Freunde e.V ;
5. Vöhl-Ederbringhausen, Burg Hessenstein,
   an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.;
6. Bad Wildungen, Schloß Friedrichstein,
   Außenkeller und Clubraum an die Gemeinschaft der Freunde Schloß Friedrichstein e.V.;
7. Veste Otzberg in Hering,
   Bandhaus und Korporalhaus an die "Sammlung zur Volkskunde in Hessen";
8. Friedewald, Schloßareal Mitteltrakt,
   Teile an das Heimatmuseum sowie an die Folkloregruppe;
9. Weilburg, Schloßplatz 1,
   an das Bergbau- und Heimatmuseum;
10. Fischbachtal, Schloß Lichtenberg,
    an das Volkskunde-/Heimatmuseum;
11. Darmstadt, Parkgrundstücke Herrngarten, Orangeriegarten, Kraftsruhe und Mathildenplatz,
    an die Stadt Darmstadt;
12. Darmstadt, Im Kavalleriesand 35,
    Teilfläche an das Regierungspräsidium Darmstadt für Asylbewerber;
13. Limburg, Schloß Limburg,
    Teilbereiche an die Stadt Limburg;
14. Dillenburg, Hofgartengelände,
    an die Stadt Dillenburg.

Zu 131 01

Die Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen, die bei der Straßenbauverwaltung (Kap. 07 21 und 07 22), den Ämtern für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft aus der Abwicklung der Restkaufgelder aus dem Verkauf von Grundstücken des ehemaligen Kammervermögens (Kap. 03 42), der Domänenverwaltung (Kap. 03 34), der Forstverwaltung (Kap. 03 55), dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst aus der Veräußerung von Liegenschaften (Kap. 15 80) und der Landesbank Hessen- Thüringen - Girozentrale - Landestreuhandstelle, Frankfurt am Main (Kap. 19 21), anfallen, sind bei den aufgeführten Kapiteln gesondert veranschlagt.
Von dem Ansatz entfallen 2 850 100 DM auf allgemeine Verkäufe und 4 149 900 DM auf die Veräußerung der Liegenschaft Idstein, Im Füllenschlag (siehe auch Titel 821 00).
Weniger durch Rückgang der Verkäufe.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u				
131 03 871	**Erlöse aus der Übertragung der Gewähr-trägeranteile an den öffent-lich-rechtlichen Brandversicherungsanstalten** .	60 000 000	--	--
132 01 017	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen Kraftfahrzeugen (Zentraltitel)	1 400 000	1 400 000	1 427 814
132 02 017	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	500	500	65 486
133 01 871	Erlöse aus der Übertragung des Anteils an der Hessischen Landesbank - Girozentrale -, Frankfurt am Main und aus dem Ausscheiden aus der Gewährträgerschaft der Hessen-Nassauischen Versicherungsanstalten, Wiesbaden	24 000 000	24 000 000	24 000 000
133 02 872	Erlöse aus der Einlösung ausländischer Wert-papiere	--	--	593 964

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 131 03
Das Land überträgt seine Gewährträgeranteile an den Brandversicherungsanstalten, an denen eine Beteiligung von 25 v.H. an der Brandversicherungsanstalt Hessen-Thüringen und von je 20 v.H. an der Nassauischen Brandversicherungsanstalt und der Hessischen Brandversicherungsanstalt Darmstadt besteht, mit Wirkung zum 01. Januar 1997 auf den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen. Das Entgelt beträgt 60 Mio. DM. Zusätzlich wird der Sparkassen- und Giroverband noch Zustiftungen an die Hessische Technologiestiftung leisten.

Zu 132 01
Die ausgesonderten Kraftfahrzeuge der Landesdienststellen - mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge der staatlichen Polizei - werden durch die VEBEG Verwertungsgesellschaft mbH in Frankfurt am Main veräußert. Die Erlöse werden zentral hier vereinnahmt.
Der Ansatz ist entsprechend den im Haushaltsjahr 1997 zu erwartenden Aussonderungen geschätzt.

Zu 132 02
Der Ansatz ist entsprechend den im Haushaltsjahr 1997 zu erwartenden Aussonderungen im Bereich der Liegenschaftsverwaltung geschätzt.

Zu 133 01
Das Land Hessen und der Hessische Sparkassen- und Giroverband haben die Trägerschaft der Hessischen Landesbank - Girozentrale - und die Gewährträgerverhältnisse der Hessen-Nassauischen Versicherungsanstalten in grundlegender Weise neu geordnet. Kernpunkt der Neuordnung war der Übergang der alleinigen Trägerschaft der Hessischen Landesbank - Girozentrale - auf den Hessischen Sparkassen- und Giroverband und das Ausscheiden des Landes aus der Gewährträgerschaft der Hessen-Nassauischen Versicherungsanstalten. Der Übergang des Stammkapitals des Landes bei der Hessischen Landesbank - Girozentrale - und der Trägerschaft des Landes bei den Hessen-Nassauischen Versicherungsanstalten wird vom Hessischen Sparkassen- und Giroverband mit einem Betrag von 530 000 000 DM abgegolten.
Hierauf sind zum Nennwert anzurechnen:
-- Genußrechte von nom. 265 Mio. DM, die der Hessische Sparkassen- und Giroverband bei der Hessischen Landesbank - Girozentrale - begründet und an das Land mit Wirkung vom 01.01.1990 abgetreten hat (vgl. Titel 181 04),
-- Geschäftsanteile von nom. 25 794 800 DM an gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften, die der Hessische Sparkassen- und Giroverband dem Land mit Wirkung vom 01.01.1990 aus dem Bestand der Hessischen Landesbank - Girozentrale - verschafft hat.

Der Restbetrag in Höhe von 239 205 200 DM ist in zehn Jahresraten an das Land zu zahlen. Der erste Teilbetrag von 23 205 200 DM wurde am 31.12.1990 fällig; die neun weiteren Teilbeträge in Höhe von je 24 Mio. DM sind am 31.12. des jeweiligen Jahres zu entrichten.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
133 09	872	Sonstige Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und Kapitalvermögen	--	993 800	2 339 000
		Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen (161 01 bis 161 04); sonstige Zinseinnahmen			
161 01	749	Schienenverkehr	--	--	--
161 04	872	Sonstige Unternehmen	22 032 600	22 346 600	23 071 024
161 12	872	Sonstige Zinseinnahmen und Kosten	--	--	--
162 03	635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe	--	--	--
162 04	872	Andere Zinseinnahmen	--	--	--
166 01	872	Zinseinnahmen aus dem Ausland	--	--	16 197
		Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich; Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen			
181 01	749	Schienenverkehr	--	--	--
181 04	872	Sonstige Unternehmen	10 098 600	16 977 700	4 985 326
182 03	635	Maßnahmen zur Abwicklung von Katastrophenschäden bei Handwerk und Kleingewerbe	10 000	--	--
182 04	872	Sonstige Darlehensrückflüsse	2 200	2 200	2 200
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	016	Erstattungen vom Bund	2 000	2 000	1 540
271 01	016	Verwaltungskostenerstattung	220 000	220 000	206 715
281 01	871	Prozeßkostenerstattung	1 000	1 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 161 01/181 01, 161 04/181 04, 162 03/182 03, 162 04/182 04
Zinseinnahmen und Rückflüsse von Darlehen, Hypotheken und dgl., soweit nicht die Einnahmen zur Förderung des Wohnungs- und Siedlungswesens verwendet werden.

a) Darlehensschuldner b) Darlehenszweck	Darlehensbetrag in DM	Zinseinnahmen in DM	Darlehensrückflüsse in DM
Zu 161 01 und 181 01			
a) Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden b) Liquiditätshilfe - Stand 01.02.1996 -	15 330 103,00	--	--
Zusammen	15 330 103,00	--	--
Zu 161 04 und 181 04			
1a) Deutsche Lufthansa AG, Köln b) Wohnungsbauten für Betriebsangehörige - Stand: 31.12.1995 -	1 975 811,24	23 617,94	158 783,12
2a) Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt b) Investitionen - Stand: 31.12.1995 -	42 539 818,93	1 339 000,00	9 939 818,00
3a) Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main b) Genußrechtskapital 265 000 000,00	--	20 670 000,00	--
Zusammen	44 515 630,17	22 032 617,94	10 098 601,12
Abgerundet		22 032 600,00	10 098 600,00
Zu 162 03 und 182 03			
a) Gewerbliche Betriebe b) Darlehen zur Abwicklung der Katastrophenschäden an gewerblichen Betrieben im Sommer 1967 - Stand: 31.12.1995 -	109 000,00	--	10 000,00
Zu 162 04 und 182 04			
a) Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main b) Darlehen - Stand: 01.02.1996 -	35 200,00	--	2 200,00

Zu 241 01
Veranschlagt ist der Zuschuß des Bundes für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Zivilschutz-Bunkers auf dem Grundstück Friedrich-Ebert-Allee 8 in Wiesbaden.

Zu 271 01
Personalkostenerstattungen der Staatsbauämter für die Inanspruchnahme von Behördenzentren und -häusern im Zusammenhang mit Leistungen an Dritte (z.B. Bund).

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	625 000	370 000	930 000
	Weggefallene Titel			
124 03 871	Parkraumbewirtschaftung	--	--	--
131 02 871	Erlöse aus der Veräußerung eines unbebauten Grundstücks in Berlin	--	--	12 595 000
	Gesamteinnahmen	151 582 100	112 771 100	91 644 256

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01

1. Zuführung von Kap. 21 17 - ATG 71	25 000 DM
2. Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76 aus dem Aufkommen aus der Grundwasserabgabe zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 17 04 - 791 01	600 000 DM
Zusammen	625 000 DM

Zu 124 03
Die Parkraumbewirtschaftung entfällt.

Zu 131 02
Das Grundstück wurde in 1995 veräußert.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
513 01 016	Post- und Fernmeldegebühren	2 240 000	1 780 000	1 810 871

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01
Sind einer Fernsprechzentrale des Landes mehrere Dienststellen angeschlossen, so werden die Fernsprechgebühren und die sächlichen Betriebskosten voll bei 513 01 desjenigen Kapitels veranschlagt, in dem auch der übrige Sachaufwand der die Fernsprechzentrale unterhaltenden Dienststelle nachgewiesen wird. Bei Behördenzentren und -häusern ist das die zuständige Liegenschaftsstelle (Kap. 17 04).

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	2 240 000 DM
Zusammen	2 240 000 DM

Mehr wegen Zugang von Fernmeldeanlagen in den Liegenschaften Bad Hersfeld, Vitalisstraße 17, Kassel, Ludwig-Mond-Straße 33, 43, 45 und Wiesbaden, Schiersteiner Berg - Gebäude E -.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01 016	Unterhaltung der Behördenzentren und -häuser . . . Die Titel 519 01 und 519 02 sind gegenseitig deckungsfähig.	8 640 400	13 645 300	8 829 091

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	8 340 400 DM
2. Sonstiges	300 000 DM
Zusammen	8 640 400 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Die Verwaltung der Behördenzentren und Behördenhäuser obliegt der zuständigen Liegenschaftsstelle der Hessischen Finanzverwaltung.

Der im Behördenzentrum Kassel-Knorrstraße untergebrachte Landesbetrieb "Staatliche Technische Überwachung Hessen" entrichtet eine Nutzungsentschädigung (s. Kap. 07 17). Ansonsten wird für die Nutzung durch Landesbehörden kein Mietzins erhoben.
Zur Zeit befinden sich in der Verwaltung der Liegenschaftsstellen
14 landeseigene Behördenzentren,
1 gemietetes Behördenzentrum,
26 landeseigene und
8 gemietete Behördenhäuser.
Die Einzelaufstellung ist als Anlage VI beigefügt.

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 40 (42)

	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
	57 825 700	28 026 200
Summe	57 825 700	28 026 200
davon 12 v.H.	6 939 100	--
davon 5 v.H.	--	1 401 300

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Wegen der gemieteten Objekte siehe Anlage VI.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 02	871	Unterhaltung des Allgemeinen Grundvermögens . . Vgl. Vermerk bei Titel 519 01.	1 555 500	1 053 900	1 218 224
519 03	871	Unterhaltung denkmalgeschützter Liegenschaften . Die Mittel sind übertragbar.	--	715 000	177 635
519 05	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	2 920 000	3 552 653
526 01	871	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	10 000	10 000	242 850
544 01	871	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	200	6 000	6 312

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 02

1. Landeseigene Gebäude	1 555 500 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 555 500 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Von den Liegenschaftsstellen der Finanzämter werden 53 Liegenschaften (34 landeseigene Mietwohngebäude, 19 Burgen und Schlösser) verwaltet.

Es befinden sich in folgenden Liegenschaften Dienstwohnungen:
2 Dienstwohnungen im Schloß Friedrichstein in Bad Wildungen;
1 Dienstwohnung in Fritzlar, Georgengasse 3 und 5;
1 Dienstwohnung in Bad Hersfeld, Lutherstraße 1.

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 53 (67)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	12 129 500	
Summe	12 129 500	
davon 12 v.H.	1 455 500	--
davon 5 v.H.	--	

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: - (-)

Zu 526 01
Der Ansatz ist nach den Erfahrungen in der Vergangenheit geschätzt.

Zu 544 01
Von den Netto-Einnahmen aus Vermietung der Liegenschaft Harb-Halle, Nidda, (Titel 124 02) sind jährlich 8 v. H. gem. Vereinbarung vom 21.2./12.2.1965 an den Bund abzuführen.
Weniger durch Kündigung der Pachtverträge.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01	871	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	871	Schadenersatzleistungen	10 000	3 000	14 562
682 01	873	Zuschuß an die Kerckhoff-Stiftung	200 000	200 000	200 000
682 02	869	Zuschuß an das Ferienhotel des Landes Hessen . . Das Land überläßt dem Betrieb die bebauten und unbebauten Grundstücke zur unentgeltlichen Nutzung.	76 000	66 500	--
683 01	871	Zuschuß an den Verein zur Förderung kurmedizinischer Forschung e.V., Bad Wildungen	120 000	120 000	112 000
685 01	873	Zuwendung an die Hessische Kulturstiftung	2 588 700	360 000	952 371

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 01
Mehr durch Anpassung an die Entwicklung der letzten Jahre.

Zu 682 01
Aufgrund eines Beschlusses des Landtags des Volksstaates Hessen vom 28. März 1930 hatte das Staatsbad Bad Nauheim der Kerckhoff-Stiftung in Bad Nauheim für das von der Max-Planck-Gesellschaft betriebene Kerckhoff-Institut Heizdampf und elektrische Energie unentgeltlich zu liefern. Seit 1962 wird die Lieferpflicht durch Geldleistungen des Staatsbades abgegolten. Von dieser satzungsfremden Verpflichtung wird das Staatsbad entlastet.

Zu 682 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 121 03. Der veranschlagte Zuschuß ergibt sich aus dem Erfolgsplan - s. Anlage II -.

Zu 683 01
Der Verein ist Träger der Kurmedizinischen Forschungsstelle Bad Wildungen. Diese betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Balneologie. Die Heilquellen Bad Wildungens sind in die Forschungsarbeiten einbezogen. Der Zuschuß fördert die auch aus Spenden Dritter finanzierte Arbeit des Instituts.

Zu 685 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 119 52.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Bauausgaben			
711 01 016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Behördenzentren und -häuser)	200 000	675 000	205 752
711 02 871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Allgemeines Grundvermögen)	--	--	54 403
711 07 871	Erstattung und Verrechnung von Instandsetzungskosten bei dem Allgemeinen Grundvermögen . . .	1 000	1 000	--
791 01 871	Altlastensanierung	600 000	980 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 01

Liegenschaftsstelle	Liegenschaft Art der Maßnahme	Veranschlagte Kosten - DM -
Wetzlar	Behördenzentrum Wetzlar, Frankfurter Straße 59 - 61 Erweiterung der Stark- und Schwachstrominstallation im Bereich der Polizei Kostenschätzung des Staatsbauamtes Wetzlar vom 10.09.1996	200 000
Summe		200 000

Zu 711 07
Vertragsgemäß können die Mieter mit der Miete Instandsetzungskosten verrechnen, die vom Staatsbauamt als allgemein werterhöhend anerkannt sind und zu einem höheren Mietzins führen. Wegen des Bruttoprinzips sind die vollen Mietbeträge bei Titel 124 02, die verrechneten anerkannten Instandsetzungskosten hier nachzuweisen.

Zu 791 01
Fortführung der im Jahr 1996 begonnenen Aufstellung eines Sanierungsplans für die landeseigene Liegenschaft Wiesbaden, Pfälzer Str. 3 - 9.
Siehe Erläuterung zu Titel 381 01 UT 2.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 13 012	Erwerb von Fernmeldeanlagen	200 000	100 000	--
821 01 871	Erwerb von Grundstücken	8 963 400	500 000	1 338 913
821 02 871	Erwerb eines unbebauten Grundstücks in Berlin . . Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, zur Finanzierung des Kaufpreises einen Betrag bis zur Höhe der bei Titel 131 02 im Haushaltsjahr 1995 erzielten Einnahmen aus der Ausgleichsrücklage bei Kap. 17 16 - 351 01 zu entnehmen.	--	2 500 000	--
831 04 853	Kapitalerhöhung bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	--	--	970 000
n e u 831 05 859	**Erwerb einer Beteiligung an der Info-Consult-Hessen GmbH**	25 500	--	--
n e u 831 06 871	**Erwerb einer Beteiligung an einer Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH**	50 000	--	--
831 07 869	Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen, die die Förderung des Wohnungsbaues zum Ziel haben	--	--	--
n e u 831 08 859	**Erwerb einer Beteiligung an der Träger-GmbH für den Deutschen Pavillon der Expo 2000** . . . . . Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, den Gesellschafteranteil des Landes zu Lasten der bei Kap. 02 01 - 682 01 veranschlagten Mittel zu leisten.	--	--	--
831 20 125	Erwerb von Anteilen an der ISF Internationale Schule Frankfurt Rhein-Main Geschäftsführungs-GmbH, Frankfurt am Main	--	--	--
861 05 859	Darlehen an die Messe Frankfurt GmbH . . . . . Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Gesellschaft etwaige Gewinnausschüttungen und Zinszahlungen auf gewährte Darlehen als Darlehen zinsfrei oder als Zuführung zu den Rücklagen zur Verfügung zu stellen und gewährte Darlehen in Stammkapital umzuwandeln.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 13

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	200 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Erneuerung der Telefonanlage für das Behördenhaus Bad Hersfeld, Hubertusweg 19.

Zu 821 01
Für den Erwerb von Grundstücken, insbesondere von Baugelände zur Errichtung neuer bzw. Erweiterung bestehender Beördenzentren, -häuser und Dienstgebäude. Für denselben Zweck ist auch Domänen- und Forstgelände gegen Werterstattung zu übernehmen.
Von dem Ansatz entfallen 1 200 000 DM auf allgemeine Grundstücksankäufe und 7 763 400 DM auf den Rückerwerb der Liegenschaft Idstein, Im Füllenschlag, im Rahmen eines Umlegungsverfahrens (siehe auch Tit. 131 01).

Zu 821 02
Für den Erwerb eines unbebauten Grundstücks in Berlin als künftiger Standort für die Vertretung des Landes Hessen.

Zu 831 04
Das Land Hessen ist mit 32 010 000 DM (davon eingezahlt: 17 460 000 DM) am Grundkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau beteiligt. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau trägt mit ihren Kreditprogrammen wesentlich zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft bei.
In den Jahren 1993 bis 1995 hat das Land Hessen der Kreditanstalt für Wiederaufbau insgesamt 2,91 Mio. DM Kapital zugeführt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 831 05
Das Land Hessen beteiligt sich an der Gründung der Info-Consult-Hessen GmbH mit maximal 50 v.H. .
Aufgabe der GmbH ist die Vermarktung statistischer Informationen und von Wirtschaftsdaten der Gesellschafter.

Zu 831 06
Es ist beabsichtigt, für die Verwertung der Altgebäude des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main eine Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH zu gründen, an der sich das Land beteiligt.

Zu 831 08
Nach dem Beschluß der Ministerpräsidenten der Länder vom 23. bis 25.10.1996 beteiligt sich das Land an der Expo 2000. Dies geschieht u. a. über die Träger-GmbH Deutscher Pavillon, die die Einrichtung und den Betrieb des deutschen Pavillons und die damit zusammenhängenden Geschäfte erfüllen soll. Die Gesellschaft soll in 1997 gegründet werden, die Höhe des Stammkapitals soll voraussichtlich 200 000 DM betragen; die Länderanteile müssen noch im einzelnen festgelegt werden.

Zu 861 05
Das Land Hessen ist mit 40,0 v.H. neben der Stadt Frankfurt am Main am Stammkapital der Messe Frankfurt GmbH, Fankfurt am Main, beteiligt.
Die Gesellschaft hat die Messeeinrichtungen mit einem Investitionsvolumen von rd. 770 Mio. DM ausgebaut. Die beiden Gesellschafter beteiligten sich an der Finanzierung mit rd. 409 Mio. DM, von denen auf das Land, seinem Anteil entprechend, rd. 164 Mio. DM entfielen, die bis 1987 abgeflossen sind.
Die Gesellschaft tilgt den nicht in Stammkapital umgewandelten Teil des Darlehens (siehe Erläuterungen zu Titel 181 04).

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Bewirtschaftung der Behördenzentren und Behördenhäuser Die Gruppentitel 425 71 und 426 71 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
425 71 012	Vergütungen der Angestellten	1 309 000	1 264 700	1 148 642
426 71 016	Löhne der Arbeiter	6 430 000	6 310 000	5 843 204
427 71 016	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . In den Fällen des Erziehungsurlaubs können Mehrausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	90 000	100 000	68 734
459 71 016	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	5 000	20 000	8 653
515 71 016	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	120 000	115 000	102 689
516 71 016	Dienst- und Schutzkleidung	4 000	5 000	3 814

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Bewirtschaftungskosten der Behördenzentren und -häuser (siehe Anlage VI).

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 301 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	8 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 309 000 DM

Zu 426 71

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 400 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	30 000 DM
Zusammen	6 430 000 DM

Aus dem Ansatz dürfen Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 596 Arbeitsstunden je Woche bezahlt werden.
Mehr durch Umsetzung von 203 Arbeitsstunden (von Kap. 06 04 - 426 03 235 Arbeitsstunden und nach Kap. 03 24-426 03 32 Arbeitsstunden).

Zu 427 71
Für Vertretungs- und Aushilfskräfte. Weniger entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 459 71
Aus dieser Haushaltsstelle können Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen und sonstige personalbezogene Sachausgaben geleistet werden.
Weniger, weil im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden sind.

Zu 515 71

1. Dienstzimmerausstattungen	3 950 DM
2. Sonstige Ausstattungen	116 050 DM
Zusammen	120 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 75 000 DM.

Zu 516 71

1. Erwerb von Arbeitsschutzkleidung	4 000 DM
2. Erwerb von Schutzkleidung für den Behördenselbstschutz	-- DM
Zusammen	4 000 DM

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 71 016	Bewirtschaftung der Behördenzentren und -häuser	19 150 000	17 577 100	17 424 814
518 71 016	Mieten und Pachten	4 627 000	4 415 200	4 245 063
547 71 016	Anderer Sachaufwand	520 000	150 000	18 819
671 71 016	Erstattungen	--	55 000	53 206
812 71 016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28 000	22 400	28 195
	Summe Titelgruppe 71	32 283 000	30 034 400	28 945 834

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 71

1. Heizstoffe	3 107 100 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 325 700 DM
3. Reinigung	8 401 300 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 315 900 DM
Zusammen	19 150 000 DM

Zu 518 71

1. 1 Mieten für Dienstgebäude und -räume	4 627 000 DM
1. 2 Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
1. 3 Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
2. Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	-- DM
Zusammen	4 627 000 DM

Mehr durch Mieterhöhungen.

Zu 547 71

Aus diesem Ansatz wird die noch nicht näher aufteilbare Bewirtschaftung eines Teils der ehmaligen Kaserne "Downs Barracks" in Fulda - jetzt: Behördenzentrum Fulda, Haimbacher Straße - und des ehemaligen US-Hospitals in Wiesbaden bestritten. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 671 71

Die Erstattung an Kap. 15 06 entfällt ab dem Haushaltsjahr 1997.

Zu 812 71

1. Erstmalige Anschaffungen	
Hako-Variette	8 500 DM
Aufsitzmäher	6 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Diverse	13 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Bewirtschaftung des Allgemeinen Grundvermögens Die Gruppentitel 425 72 und 426 72 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
425 72 871	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
426 72 871	Löhne der Arbeiter	664 000	691 600	598 836
427 72 871	Beschäftigungsentgelte für ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte, für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . In den Fällen des Erziehungsurlaubs können Mehrausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	36 000	40 000	13 390
459 72 871	Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	200	500	380
515 72 871	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	13 479
516 72 871	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	1 000	395
517 72 871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	851 000	878 000	811 344
518 72 871	Mieten und Pachten	--	121 100	121 062
521 72 871	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	60 000	55 000	76 862
547 72 871	Anderer Sachaufwand	7 500	5 000	7 080

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Vgl. Erläuterungen zu Titel 519 02.

Zu 426 72

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	659 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	5 000 DM
Zusammen	664 000 DM

Aus dem Ansatz dürfen Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche bezahlt werden.

Zu 459 72
Aus dieser Haushaltsstelle können Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen und sonstige personalbezogene Sachausgaben geleistet werden.
Weniger, weil im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 1996 die Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen gestrichen worden sind.

Zu 515 72

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 14 000 DM.

Zu 517 72

1. Heizstoffe	147 700 DM
2. Licht- und Kraftstrom	110 700 DM
3. Reinigung	168 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	423 800 DM
Zusammen	851 000 DM

Weniger durch Verkauf von Liegenschaften.

Zu 521 72
Diverse Maßnahmen in den Bereichen aller 16 Liegenschaftsstellen.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 72	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	21 000	23 500	41 372
		Summe Titelgruppe 72	1 660 700	1 835 700	1 684 202
		Titelgruppe 73 Freilichtmuseum Hessenpark 1. Das Land überläßt dem Betrieb die bebauten und unbebauten Grundstücke zur unentgeltlichen Nutzung. 2. Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH das Eigentum an dem in den Jahren 1990 bis 1994 vom Landesbetrieb Freilichtmuseum Hessenpark mit Haushaltsmitteln angeschafften beweglichen Inventar unentgeltlich zu überlassen.			
682 73	869	Zuschuß für laufende Zwecke	2 800 000	2 900 000	2 680 000
891 73	869	Zuschuß für Investitionen	160 000	140 000	180 000
		Summe Titelgruppe 73	2 960 000	3 040 000	2 860 000
		Titelgruppe 74 Burgen und Schlösser des Landes Hessen (Gaststätten und Hotels) Das Land überläßt dem Betrieb die bebauten und unbebauten Grundstücke zur unentgeltlichen Nutzung.			
682 74	869	Zuschuß für laufende Zwecke und Verlustausgleich	1 200 000	924 000	904 000
891 74	869	Zuschuß für Investitionen	400 000	441 000	640 000
		Summe Titelgruppe 74	1 600 000	1 365 000	1 544 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 72

1. Erstmalige Anschaffungen	
Fronttellermähwerk	6 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Diverse	15 000 DM
Zusammen	21 000 DM

Zu Titelgruppe 73
Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 06.

Zu 682 73
Der veranschlagte Zuschuß für laufende Zwecke ergibt sich aus dem Erfolgsplan - siehe Anlage V - .

Zu 891 73
Aus diesem Ansatz kann u.a. bewegliches Inventar der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH angeschafft werden.

Zu Titelgruppe 74
Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 05.

Zu 682 74
Der veranschlagte Zuschuß für laufende Zwecke ergibt sich aus dem Erfolgsplan - siehe Anlage IV -.

Zu 891 74
Zuschuß für laufende Investitionsvorhaben nach dem Finanzplan (Anlage IV).

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Hessische Staatsbäder			
682 78	861	Zuschuß für laufende Zwecke	8 260 000	7 300 000	5 800 000
891 78	861	Zuschuß für Investitionen	5 700 000	3 800 000	3 120 000
		Die Mittel sind in Höhe von 2 Mio. DM übertragbar.			
		Summe Titelgruppe 78	13 960 000	11 100 000	8 920 000
		Titelgruppe 79 Hessische Landesbahn GmbH			
682 79	832	Zuschüsse für laufende Zwecke	1 101 000	2 354 000	12 400 000
831 79	832	Kapitalerhöhung	6 000 000	2 000 000	--
		Die Hessische Landesbahn GmbH wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Kapitalerhöhungen bei ihren Tochtergesellschaften durchzuführen.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr: DM 1998: 6 800 000 1999: 1 700 000 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 8 500 000			
861 79	832	Darlehen	--	--	--
		Das Ministerium der Finanzen ist ermächtigt, gewährte Darlehen in Eigenkapital umwandeln.			
891 79	832	Zuschuß für Investitionen	--	792 700	843 375
		Weggefallene Gruppentitel			
671 79	832	Erstattungen	--	3 500 000	--
		Summe Titelgruppe 79	7 101 000	8 646 700	13 243 375
		Gesamtausgaben	85 045 400	81 657 500	76 883 046

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 78
Vgl. Erläuterungen zu Titel 121 02.

Zu 682 78
Der veranschlagte Zuschuß für laufende Zwecke basiert auf dem Erfolgsplan - siehe Anlage I A -. Er ist vorgesehen zur teilweisen Deckung laufender Ausgaben sowie der unverhältnismäßig hohen Bauunterhaltungslasten für den überwiegend denkmalgeschützten Gebäudebestand.

Zu 891 78

1. Investitionsvorhaben nach den Finanzplänen der Staatsbäder - Anlage I B -	3 700 000 DM
2. Wandelhalle Bad Wildungen - Baukostenzuschuß zur Weiterleitung an einen Investor -	2 000 000 DM
Zusammen	5 700 000 DM

Zu Titelgruppe 79
Die wirtschaftliche Lage der zu 100 v.H. landeseigenen Hessischen Landesbahn GmbH mit ihren Tochtergesellschaften (Frankfurt-Königsteiner Eisenbahn AG, Kassel-Naumburger Eisenbahn AG, Butzbach-Licher Eisenbahn AG und Hersfelder Eisenbahn GmbH) macht die Stützung durch das Land erforderlich. Der Umsatz der in der Hessischen Landesbahn GmbH zusammengeschlossenen Eisenbahngesellschaften entfällt zu rd. vier Fünfteln auf den öffentlichen Personennahverkehr, der durch erhebliche Kostenunterdeckungen gekennzeichnet ist (öffentliche Beförderungspflicht trotz unzureichender Erträge). Die Entwicklung der Jahresergebnisse der Hessischen Landesbahn GmbH und ihrer Tochtergesellschaften wird darüber hinaus auch in den nächsten Jahren von dringend erforderlichen Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen beeinflußt.

Zu 682 79
Der Zuschuß wird zum Ausgleich des Defizits der Gesellschaft gezahlt.

Zu 831 79
Die Hessische Landesbahn GmbH benötigt zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und zum Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs eine Kapitalerhöhung in Höhe von 31,0 Mio. DM. Die Maßnahme wird in den Jahren 1996 bis 1999 durchgeführt.

Zu 891 79
Die Finanzierung der Neubeschaffung der Triebwagen der Frankfurt-Königsteiner Eisenbahn AG (FKE) wird zu je einem Drittel vom Land Hessen, den Anlieger-Kommunen und der Gesellschaft getragen. Die Gesellschaft hat hierbei die Finanzierung des Anteilsbetrags des Landes übernommen. Das Land erstattet die Zins- und Tilgungsleistungen für ein für diesen Zweck von der Gesellschaft aufgenommenes Darlehen. Das Darlehen wurde 1996 getilgt.

Zu 671 79
Die Transferleistungen des Landes Hessen an den Rhein-Main-Verkehrsverbund sind ab dem Haushaltsjahr 1997 bei Kap. 07 12 - 682 01 veranschlagt.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	150 734 100	112 178 100	90 506 002
2	Übertragungseinnahmen	223 000	223 000	208 254
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	625 000	370 000	930 000
Gesamteinnahmen		151 582 100	112 771 100	91 644 256
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 534 200	8 426 800	7 681 841
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	37 806 600	43 472 600	38 663 056
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 355 700	17 782 500	23 116 139
7	Bauausgaben	801 000	1 656 000	260 155
8	Sonstige Investitionsausgaben	21 547 900	10 319 600	7 161 855
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		85 045 400	81 657 500	76 883 046
Zuschuß/überschuß		66 536 700	31 113 600	14 761 210

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	017	Verwaltungsgebühren	1 723 000	1 050 000	1 039 520
111 12	017	Bearbeitungsgebühren	200 000	150 000	556 546
119 51	681	Vermischte Einnahmen	--	--	--
141 01	681	Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)	700 000	2 500 000	372 518
162 02	692	Zinsen von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplanes	3 000	11 000	6 865
182 02	692	Tilgung von Krediten aus Mitteln des Strukturverbesserungsplans	71 000	235 000	679 210
		Gesamteinnahmen	2 697 000	3 946 000	2 654 659

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen werden in Form von Staatsbürgschaften und Garantien, staatlichen Krediten, Zuschüssen, Beihilfen und Schuldendiensthilfen gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 06.03.1989 und den Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) gewährt.

Staatsbürgschaften und Garantien werden vom Ministerium der Finanzen aufgrund des Gesetzes betreffend Übernahme von Bürgschaften vom 06.06.1964 (GVBl. S. 174) und aufgrund der Ermächtigung der jeweiligen Haushaltsgesetze übernommen. Aus den von der Währungsreform an übernommenen Bürgschaften ergibt sich am 31.12.1995 ein Obligo von 610 780 070 DM.

Für die Gewährung von staatlichen Krediten und anderen Finanzierungshilfen sind im Epl. 07 Mittel ausgebracht. Einzelheiten über ihre Vergabe ergeben sich aus den entsprechenden Erläuterungen. Die Bearbeitung von Anträgen auf staatliche Finanzierungshilfen (Bürgschaften, Garantien, Kredite, Beihilfen usw.) ist der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft (HLT) in Wiesbaden übertragen. Daneben obliegt der HLT auch die Verwaltung der vom Land gewährten Finanzierungshilfen. Für die Durchführung der ihr übertragenen Aufgaben erhält die HLT eine Dienstleistungsvergütung.

Für die im Rahmen der Industrieansiedlung gewährten Hessenplandarlehen für Wohnungsbauten ist die Landesbank Hessen-Thüringen-Girozentrale-Landestreuhandstelle, Frankfurt am Main, mit der Verwaltung beauftragt.

Zu 111 11
Laufende Verwaltungsgebühr für staatsverbürgte Kredite gemäß Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) und den Richtlinien für die Übernahme von Garantien für Beteiligungen und Gesellschafterdarlehen an Unternehmen in Thüringen vom 25.05.1990 (StAnz. S. 1139). Der Ansatz ist nach der voraussichtlichen Entwicklung geschätzt.

Zu 111 12
Einmalige Bearbeitungsgebühren für staatl. Finanzierungshilfen gemäß Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen für die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff). Der Ansatz ist nach der voraussichtlichen Entwicklung geschätzt.

Zu 141 01
Im Zusammenhang mit Bürgschaftsleistungen erzielte Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten und unmittelbare Zahlung-en der Schuldner (§ 774 BGB). Es handelt sich hier um angenommene Rückflüsse für die unter 17 05 - 871 01 erfolgten Gewährleistungszahlungen.

Zu 162 02
Zinsen nach dem Stand der Ausleihungen. Die Mittel zur Gewährung von Krediten sind bei Kap. 07 02 ausgebracht.

Zu 182 02
Tilgungen nach dem Stand der Ausleihungen. Die Mittel zur Gewährung von Krediten sind bei Kap. 07 02 ausgebracht.

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
641 01 017	Anteil des Bundes an Bürgschaftsgebühren	15 000	15 000	11 401
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
871 01 681	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften im Rahmen staatlicher Wirtschaftsförderung	35 000 000	24 000 000	12 525 953
	Gesamtausgaben	35 015 000	24 015 000	12 537 354

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 641 01
Für die Bearbeitung und Verwaltung von Staatsbürgschaften werden gemäß den Richtlinien für die Übernahme von Bürgschaften und Garantien durch das Land Hessen an die gewerbliche Wirtschaft vom 04.07.1992 (StAnz. S. 1819 ff.) und den Richtlinien für die Übernahme von Garantien für Beteiligungen und Gesellschafterdarlehen an Unternehmen in Thüringen vom 25.05.1990 (StAnz. S. 1139) Verwaltungs- und Bearbeitungsgebühren erhoben (s. Tit. 111 11 und 111 12). Soweit der Bund für gebührenpflichtige Landesbürgschaften Rückbürgschaften übernommen hat, erhält er den vereinbarten Gebührenanteil.

Zu 871 01
Für die Inanspruchnahme aus Landesbürgschaften, Garantien und Rückbürgschaften des Landes Hessen. Die Veranschlagung richtet sich nach dem voraussichtlichen Bedarf. Bürgschaften im Wohnungsbau sind bei Kap. 19 20 veranschlagt.

Kapitel 17 05
Staatliche Finanzierungshilfen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 697 000	3 946 000	2 654 659
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 697 000	3 946 000	2 654 659
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 000	15 000	11 401
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	35 000 000	24 000 000	12 525 953
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		35 015 000	24 015 000	12 537 354
Zuschuß/überschuß		-32 318 000	-20 069 000	-9 882 695

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 09 Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	215	Vermischte Einnahmen	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
612 01 911	Länderfinanzausgleich . . . . . Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, bundesgesetzlich begründete Mehrausgaben zu leisten. Erstattungen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen dem Titel 612 01 wieder zu.	3 250 000 000	3 000 000 000	1 810 020 808
632 02 017	Anteil des Landes an den Verwaltungskosten der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister (ZDL)	85 000	84 000	82 889
685 07 017	Unkostenbeitrag für die Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft deutscher Länder in Bonn	108 000	95 000	81 255
685 08 017	Andere anteilige Kosten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 612 01
Der Ansatz orientiert sich an der geschätzten Entwicklung der Steuerkraftrelationen zwischen den Bundesländern auf der Grundlage der Regionalisierung der Steuerschätzung vom Mai 1996.

Zu 632 02
Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 29. April 1971 hat der Senator für Finanzen des Landes Berlin für die Finanzminister und -senatoren der Länder (Landesfinanzminister) in seinem Geschäftsbereich eine Zentrale Datenstelle -ZDL- eingerichtet. Sie dient der Vorbereitung der Beratungen der Landesfinanzminister. Die Länder ersetzen anteilig dem Land Berlin den rechnungsmäßigen Fehlbetrag der ZDL. Die ZDL ist im Haushalt des Landes Berlin bei Kap. 15 02 veranschlagt. Hier ist der voraussichtliche Anteil des Landes Hessen an den Verwaltungskosten der ZDL ausgebracht.

Zu 685 07
Die Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder hat nach gemeinsamem Beschluß einen hauptamtlichen Geschäftsführer bestellt und eine Geschäftsstelle in Bonn eingerichtet. Der Haushaltsplan der Geschäftsstelle wird der Konferenz der Finanzminister der Länder jeweils zur Genehmigung vorgelegt. Hier handelt es sich um den Anteil des Landes Hessen.

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Zuweisungen an den Lastenausgleichsfonds Etwaige Einnahmen aus Abrechnungen der Vorjahre fließen der Titelgruppe wieder zu.			
614 71	243	Finanzzuweisungen - § 6 Abs. 2 LAG -	--	--	--
654 71	243	Andere Zuweisungen - § 6 Abs. 4 LAG -	11 500 000	12 500 000	15 325 809
		Summe Titelgruppe 71	11 500 000	12 500 000	15 325 809
		Gesamtausgaben	3 261 693 000	3 012 679 000	1 825 510 761

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 654 71
Nach § 6 Abs. 4 Lastenausgleichsgesetz (LAG) leisten Bund und Länder einschließlich des Landes Berlin an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes für Unterhaltshilfe. Der Bund trägt 1/3 des Zuschusses; 2/3 entfallen auf die Länder nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr.
Der Ansatz ist nach dem voraussichtlichen Bedarf geschätzt.

Kapitel 17 09
Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 261 693 000	3 012 679 000	1 825 510 761
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 261 693 000	3 012 679 000	1 825 510 761
Zuschuß/überschuß		-3 261 693 000	-3 012 679 000	-1 825 510 761

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 12
Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

17 12 Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

Die Ausgabenansätze des Kapitel 17 12 sind übertragbar

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

617 01	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG.	34 240 000	42 800 000	42 800 000
617 04	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Kassel gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG	9 600 000	12 000 000	12 000 000
617 05	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Wiesbaden gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG	8 400 000	10 500 000	10 500 000

Weggefallene Titel

617 02	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Frankfurt gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG	--	--	--
617 03	911	Allgemeine Finanzzuweisung an das KGRZ Gießen gemäß § 2 Abs. 3 DV-VerbundG	--	--	--
		Gesamtausgaben	52 240 000	65 300 000	65 300 000

Kapitel 17 12
Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 17 12
Die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.
Durch Art. 6 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1996 vom 15. Juli 1996 (GVBl. I. S. 314) wurden die Zuweisungen des Landes an die Kommunalen Gebietsrechenzentren neu festgesetzt.

Weniger wegen Abbau der Landeszuweisung.

Zu 617 01
(bisher 617 01 bis 617 03)
Zusammenschluß der ehemaligen Kommunalen Gebietsrechenzentren Darmstadt, Frankfurt am Main und Gießen.

Kapitel 17 12
Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	52 240 000	65 300 000	65 300 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		52 240 000	65 300 000	65 300 000
Zuschuß/überschuß		-52 240 000	-65 300 000	-65 300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 15 Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

151 01	921	Zinseinnahmen vom Bund	--	--	--
152 01	921	Zinseinnahmen von Ländern	--	--	--
161 01	921	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen . . .	12 000 000	12 000 000	11 436 083
162 01	921	Zinsen aus Wertpapieren	--	--	--
162 02	921	Disagio bei der Tilgung von Schulden des Landes .	--	--	318 050
162 03	921	Sonstige Zinseinnahmen	--	--	--

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 151 01, 152 01, 161 01 und 162 03
(bisher Kap. 17 04 - 161 11)
Zinseinnahmen aus nutzbar angelegten Geldbeständen der Staatshauptkasse.

Zu 162 01
Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldverschreibungen des Landes sowie für Schuldverschrei-bungen, die im Rahmen der Kurspflege angekauft wurden und an den Zinsfälligkeitsterminen nicht zurückverkauft sind.

Zu 162 02
Hier sind Disagioeinnahmen aus vorzeitig zurückgezahlten Darlehen des Landes zu vereinnahmen.

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 81 Schuldenaufnahmen im allgemeinen			
321 81 921	Bei öffentlichen Unternehmen	--	--	--
322 81 921	Bei Sozialversicherungsträgern	--	--	--
325 81 921	Kreditmarktmittel	6 436 000 000	6 288 000 000	7 042 300 000
	Summe Titelgruppe 81	6 436 000 000	6 288 000 000	7 042 300 000
	Gesamteinnahmen	6 448 000 000	6 300 000 000	7 054 054 133

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 81
Hier ist der Kreditbedarf des Landes zentral veranschlagt.

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
561 01 921	Zinsen für Darlehen des Bundes . . . . . Die Titel 561 01 und 581 01 sind gegenseitig deckungsfähig.	32 000 000	25 600 000	25 028 289
561 02 921	Zinsausgaben an den Bund . . . . . Die Titel 561 02, 562 01, 571 01, 575 01, 575 02, 575 03, 575 04, 575 05 und 575 06 sind gegenseitig deckungsfähig.	3 000 000	--	1 961 593
562 01 921	Zinsausgaben an Länder . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	6 000 000	--	4 016 670
571 01 921	Zinsen für Kassenkredite öffentlicher Unternehmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	10 000 000	25 000 000	8 198 158
575 01 921	Zinsen für Anleihen, Landesschatzanweisungen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	2 401 404 600	2 299 391 200	2 225 242 053
575 02 921	Geldbeschaffungskosten . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	20 000 000	30 000 000	9 691 057
n e u				
575 03 921	**Zinsderivate** . . . . . 1. Einnahmen können von den Ausgaben abgesetzt werden. 2. Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	--	--	--
575 04 921	Aufgeld für Anleihen des Landes Hessen . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	--	--	--
575 05 921	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	5 000 000	1 000 000	3 395 570

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 561 01

	Darlehensbetrag	Zinsen
a) für Darlehen für den Wohnungsbau Stand 30.04.1996	1 985 348 118 DM	30 662 400 DM
b) für noch aufzunehmende Darlehen für den Wohnungsbau		
im Haushaltsjahr 1996	42 424 800 DM	656 000 DM
im Haushaltsjahr 1997	44 145 000 DM	681 600 DM
Zusammen	2 071 917 918 DM	32 000 000 DM
Haushaltsbetrag		32 000 000 DM

Bei diesem Titel sind die Anteile des Bundes an den Zinseinnahmen von Wohnungsbaudarlehen veranschlagt. Der Ansatz beruht im wesentlichen auf Schätzungen, da die Zinsleistungen und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

Zu 561 02, 562 01, 571 01 und 575 05
Zinsen für Kassenkredite.
Das Ministerium der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Staatshauptkasse bis zu 8 v.H. der Haushaltssumme im Wege kurzfristiger Kredite zu beschaffen. In welcher Höhe und für welche Zeit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, kann im voraus nicht übersehen werden. Der Bedarf an Mitteln für die Verzinsung der aufzunehmenden Kredite ist deshalb geschätzt.

Zu 575 01

	Darlehensbetrag	Zinsen
a) für Darlehen Stand 31.08.1996	37 316 775 782 DM	2 266 367 901 DM
b) für noch aufzunehmende Darlehen		
für das Haushaltsjahr 1996	3 968 000 000 DM	135 036 700 DM
für das Haushaltsjahr 1997	6 436 000 000 DM	-- DM
Zusammen	47 720 775 782 DM	2 401 404 601 DM
Haushaltsbetrag		2 401 404 600 DM

Zu 575 02
Der Ansatz ist bestimmt für Geldbeschaffungskosten sowie für Einlösungsprovisionen für Hessenanleihen (Restanten).

Zu 575 03
Haushaltsstelle für die auf das Haushaltsjahr bezogenen Zinsdifferenzen aus Swap-Verträgen.
Der Vertragsbestand an Swaps am 30.06.1996 beträgt 765 Mio. DM.

Zu 575 04
Die 6,5 % Hessenanleihe von 1968 wurde in den Jahren 1979 bis 1983 zum Kurs von 101 % zurückgezahlt. Buchungsstelle für die Abwicklung von Restanten.

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
575 06	921	Zinsen für übernommene Darlehensverpflichtungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 02.	7 100	28 400	49 583
581 01	921	Tilgung für Darlehen des Bundes . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 561 01.	68 000 000	55 500 000	63 397 992
581 07	921	Anteil des Bundes an den außerplanmäßigen Tilgungen aus Darlehen für Studien- und Modellvorhaben . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Kap. 19 07 - 173 21 geleistet werden.	--	--	--
581 14	921	Anteil des Bundes an den außerplanmäßigen Tilgungen aus Darlehen zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Kap. 19 07 - 182 04 geleistet werden.	--	--	--
595 01	921	Tilgung für Anleihen, Kassen- und Landesobligationen und Schuldscheindarlehen anderer Darlehensgeber . . . . . Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden sowie zusätzliche Tilgungsausgaben aus kurzfristigen Krediten sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.	4 535 718 200	4 355 858 800	5 604 648 520
595 06	921	Tilgung übernommener Darlehensverpflichtungen . Vorzeitige Darlehenstilgungen, die im Zuge von Zinsanpassungen oder bei vorzeitigen Darlehenskündigungen notwendig werden, sind von den Vorschriften über die Einwilligung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 37 LHO) sowie von den jeweiligen Bestimmungen des Haushaltsgesetzes über die Vorlage von Nachtragshaushaltsplänen ausgenommen.	312 500	312 500	312 500
		Gesamtausgaben	7 081 442 400	6 792 690 900	7 945 941 985

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 575 06

	Darlehensbetrag	Zinsen
Zinsen für Schulden, die das Land Hessen mit Wirkung vom 30.09.1990 von der Blista e.V., Marburg im Rahmen ihrer Sanierung übernommen hat (Stand 30.04.1996)	312 500 DM	7 100 DM

Zu 581 01

	Darlehensbetrag	Tilgung
a) für Darlehen für den Wohnungsbau Stand 30.04.1996	1 985 348 118 DM	65 157 600 DM
b) für noch aufzunehmende Darlehen für den Wohnungsbau		
im Haushaltsjahr 1996	42 424 800 DM	1 394 000 DM
im Haushaltsjahr 1997	44 145 000 DM	1 448 400 DM
Zusammen	2 071 917 918 DM	68 000 000 DM
Haushaltsbetrag		68 000 000 DM

Bei diesem Titel sind die Anteile des Bundes an der eingehenden Jahrestilgung von Wohnungsbaudarlehen veranschlagt. Der Ansatz beruht im wesentlichen auf Schätzungen, da die Jahrestilgung und damit auch der Anteil des Bundes hieran von einer Reihe noch nicht absehbarer Faktoren (insbesondere Kapitalmarktsituation, freiwillige Rückzahlungen, Ausfälle) abhängig ist.

Zu 581 07 und 581 14
Die früher im Einzelplan 19 - Förderung des Wohnungs- und Städtebaus - bei Kap. 19 22 - 581 07 und 581 14 nachgewiesenen Ausgaben für die außerplanmäßigen vom Land abzuführenden Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für Studien- und Modellvorhaben sowie zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden sind vom Haushaltsjahr 1984 an im Schuldendienst des Landes veranschlagt. Nach Abschnitt V Abs. c der "Bestimmungen über die Verzinsung und Tilgung der den Ländern zur Förderung des Wohnungsbaus, für sonstige wohnungspolitische Maßnahmen und für Zwecke des baulichen Luftschutzes bewilligten Bundesdarlehen" vom 08.06.1961 ist der Anteil des Bundes an den von einzelnen Bauherrn vorzeitig ganz oder teilweise zurückgezahlten Darlehen jeweils zum Schluß eines Rechnungshalbjahres abzuführen. Ausgaben werden nicht erwartet. Hinweis auf Kap. 19 07 - 173 21 und 182 04.

Zu 595 01

	Darlehensbetrag	Tilgung
a) für Darlehen Stand 31.08.1996	37 316 775 782 DM	4 535 718 147 DM
b) für noch aufzunehmende Darlehen		
im Haushaltsjahr 1996	3 968 000 000 DM	-- DM
im Haushaltsjahr 1997	6 436 000 000 DM	-- DM
Zusammen	47 720 775 782 DM	4 535 718 147 DM
Haushaltsbetrag		4 535 718 200 DM

Zu 595 06

	Darlehensbetrag	Tilgung
Tilgung für Schulden, die das Land Hessen mit Wirkung vom 30.09.1990 von der Blista e.V. Marburg übernommen hat (Stand 30.04.1996)	312 500 DM	312 500 DM

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	12 000 000	12 000 000	11 754 133
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 436 000 000	6 288 000 000	7 042 300 000
Gesamteinnahmen		6 448 000 000	6 300 000 000	7 054 054 133
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	7 081 442 400	6 792 690 900	7 945 941 985
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 081 442 400	6 792 690 900	7 945 941 985
Zuschuß/überschuß		-633 442 400	-492 690 900	-891 887 851

Kapitel 17 15
Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

EINNAHMEN

Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

093 01	911	Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 653 02.	105 980 000	101 684 000	100 017 551

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	017	Rückzahlungen von Haushaltsausgaben früherer Jahre	100 000	100 000	73 560
119 51	017	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	760
123 01	862	Gewinnanteil an der Süddeutschen Klassenlotterie	17 400 000	14 300 000	16 801 051
123 02	862	Überschuß aus den Wetten nach dem Sportwettengesetz	3 928 000	4 338 000	4 217 695
123 03	862	Überschuß aus dem Zahlenlotto . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.	129 950 000	125 403 000	135 128 028
123 06	862	Überschuß aus Zusatzlotterien . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.	43 286 000	43 740 000	51 008 083

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 093 01
Gemäß § 3 Abs. 2 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1) beträgt die Spielbankabgabe 80 v.H. der Bruttospielerträge der Spielbank. Für den Zweigspielbetrieb Bad Wildungen wurde die Spielbankabgabe für einen Anlaufzeitraum von fünf Betriebsjahren auf 60 v.H. des Bruttospielertrages ermäßigt.

Erwartete Bruttospielerlöse bei	
1. der Spielbank Bad Homburg v.d.H.	55 760 000 DM
2. der Spielbank Kassel	9 760 000 DM
3. der Spielbank Wiesbaden	35 360 000 DM
4. dem Zweigspielbetrieb Bad Wildungen	1 500 000 DM
5. der Spielbank Frankfurt am Main im Transitbereich des Flughafens Frankfurt	3 600 000 DM
Zusammen	105 980 000 DM

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Zu 119 41
Der Betrag ist nach Erfahrungswerten geschätzt.

Zu 123 01
Anteil des Landes am Gewinn der von den Ländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinsam betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Die Einnahmen sind geschätzt.
Die anteilige Lotteriesteuer ist bei 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Zu 123 02
Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet ein Fußballtoto und seit Juli 1974 eine Pferdewette Rennquintett nach dem Gesetz über die Zulassung von Sportwetten im Lande Hessen vom 16.02.1949 (GVBl. S. 17), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314). Der Überschuß ergibt sich aus dem Erfolgsplan (siehe Anlage III). Die Einnahme ist nach den voraussichtlichen Umsätzen geschätzt. Die Lotteriesteuer aus der Sportwette ist bei Kap. 17 01 - 058 01 veranschlagt.

Zu 123 03
Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet ein Zahlenlotto nach dem Gesetz über das Zahlenlotto und Zusatzlotterien in Hessen vom 29.06.1956 (GVBl. S. 117), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314). Der Überschuß ergibt sich aus dem Erfolgsplan (siehe Anlage III). Die Einnahme ist nach den voraussichtlichen Umsätzen geschätzt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe ATG 78. Die Lotteriesteuer aus dem Zahlenlotto ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Zu 123 06
Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet nach dem Gesetz über das Zahlenlotto und Zusatzlotterien in Hessen vom 29.06.1956 (GVBl. S. 117), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) zu dem Zahlenlotto, dem Fußballtoto und der Pferdewette Rennquintett seit Juli 1977 die Zusatzlotterie "Spiel 77" und seit Juli 1991 die Landeslotterie "SUPER 6" als weitere Zusatzlotterie. Der Überschuß ergibt sich aus dem Erfolgsplan (s. Anlage III). Die Einnahme ist nach den voraussichtlichen Umsätzen geschätzt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe ATG 78. Die Lotteriesteuer aus dem Spiel 77 ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
123 07	862	Überschuß aus der Losbrieflotterie . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 74.	4 750 000	5 963 000	3 952 769
129 01	013	Einnahmen aus Anlaß "50 Jahre Hessen" . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 547 78.	--	--	669 729
162 01	017	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	10 000	10 000	3 334
182 01	017	Sonstige Darlehensrückflüsse	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
242 01	019	Erstattung von Verwaltungskosten vom Land Thüringen	9 715 000	10 860 000	4 893 593
242 02	019	Erstattung von Verwaltungskosten von den übrigen neuen Bundesländern	50 000	50 000	114 357
282 08	961	Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 79.	5 605 000	5 625 000	5 658 860
282 09	961	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Hessen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 79.	1 047 000	1 000 000	938 725
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
325 01	921	Schuldenaufnahmen für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO	--	--	--
351 01	951	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 17 04 - 821 02.	112 900 000	250 000 000	609 000 000
351 02	951	Entnahme aus der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich	--	--	--
351 03	951	Entnahme aus der Rücklage für den Länderfinanzausgleich	--	--	--
353 01	951	Entnahme aus der Schuldendienstrücklage	--	--	--
355 01	951	Entnahme aus der Konjunkturausgleichsrücklage . .	--	--	--
356 01	951	Entnahme aus dem Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	--	--	--
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage zur Verwendung des Überschusses aus den Zusatzlotterien des Landes . Vgl. Vermerk bei Titel 981 78.	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 123 07
Die Hessische Lotterieverwaltung veranstaltet seit September 1985 im Auftrag des Landes Hessen die Staatliche Losbrieflotterie Hessen. Der Ertrag der Lotterie wird zur Förderung der Denkmalpflege verwendet. Der Überschuß ergibt sich aus dem Erfolgsplan (s. Anlage III). Die Einnahme ist nach den voraussichtlichen Umsätzen geschätzt. Wegen der Verwendung des Überschusses siehe ATG 74. Die Lotteriesteuer aus der Losbrieflotterie ist bei Kap. 17 01 - 057 01 veranschlagt.

Zu 242 01
Die Verwaltungshilfe für das Land Thüringen soll auch in 1997 fortgeführt werden. Es ist eine vollständige Erstattung der bei Ausgaben-Titelgruppe 80 veranschlagten Kosten vorgesehen.

Zu 242 02
Für die übrigen neuen Länder ist beabsichtigt, ebenfalls eine vollständige Erstattung der Verwaltungshilfekosten im Einzelfall zu vereinbaren. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 282 08
Die Unternehmer der Spielbanken in Wiesbaden, Bad Homburg und Kassel haben sich in Verträgen mit den Spielbankgemeinden verpflichtet, aus dem nach Abzug der Spielbankabgabe verbleibenden Unternehmeranteil am Bruttospielertrag zusätzliche Leistungen je zur Hälfte den jeweiligen Spielbankstädten und dem Land Hessen zu erbringen.
Die zusätzliche Leistung beträgt je Vertragsjahr:
4 v.H. des Bruttospielertrages bis 5 Mio DM,
5 v.H. des Bruttospielertrages von 5 Mio bis 10 Mio DM,
10 v.H. des Bruttospielertrages über 10 Mio DM.
Sinkt der Bruttospielertrag unter 6 Mio DM, so entfallen diese zusätzlichen Leistungen.
Wegen der Verwendung der Mittel siehe ATG 79. Weniger entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.

Zu 282 09
Nach § 2 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) sind vier vom Hundert der Tronceinnahmen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Diese Troncabgabe fließt nach § 7 Abs. 3 des Hessischen Spielbankgesetzes vom 21.12.1988 (GVBl. I 1989 S. 1) je zur Hälfte dem Land und der Standortgemeinde zu.
Wegen der Verwendung der Mittel siehe ATG 79.

Zu 325 01
Hinweis auf Titel 971 02.

Zu 351 01
Auflösung der Rücklage zur Sicherstellung des Haushaltsausgleichs.

Zu 356 01
Zur Kurspflege können Käufe und Verkäufe von Wertpapieren des Landes in einem Fonds gebucht werden. Zum Abschluß des jeweiligen Haushaltsjahres werden die bestehenden Salden als Zuführung an den Fonds bzw. als Entnahme aus dem Fonds gebucht.
Vgl. auch Kap. 17 16 - 916 01.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage zur Verwendung des Überschusses aus der Losbrieflotterie . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 981 74.	--	--	--
361 01	971	Überschuß des Haushaltsjahres 1995	95 200	296 100	820 057
381 02	991	Zuführung aus der ATG 80	4 740 000	4 953 000	10 747 000
		Weggefallene Titel			
381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushaltsplans	--	1 400 000	1 395 800
		Gesamteinnahmen	439 558 200	569 724 100	945 440 950

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 02
Hier werden die Zuführungen für die Aufwendungen der Ressorts für die Personalkosten (Dienstbezüge) der Verwaltungshelfer im Rahmen des Aktionsprogramms Hessen - Thüringen zentral veranschlagt. Vgl. Titel 981 80.

Zu 381 01
Die Zuführung zum Ausgleich der Ausgaben für das Institut Wohnen und Umwelt GmbH ist ab dem Haushaltsjahr 1997 bei Kap. 15 30 - 381 01 veranschlagt.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	42 000 000	378 000 000	--
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . .	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 461 01
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Bezüge, Vergütungen und Löhne, soweit sie nicht in den Einzelplänen veranschlagt sind.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
542 01	019	Steuern und Abgaben	250 000	250 000	247 303
544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	961	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
548 01	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
549 01	989	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
653 02	911	Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Hessen an die Spielbankgemeinden	31 131 000	29 872 000	29 212 373
		Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich in dem Verhältnis, in dem die Ist-Einnahmen den Ansatz bei Titel 093 01 übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 02
Gemäß § 1 der Verordnung über den Anteil der Spielbankgemeinden an der Spielbankabgabe und die Verwendung des Troncs der öffentlichen Spielbanken in Hessen vom 15.11.1989 (GVBl. I S. 431) erhält die Gemeinde, in der eine öffentliche Spielbank betrieben wird, 29,375 v.H. von der Spielbankabgabe dieser Spielbank.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 093 01.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
911 01 951	Zuführung an Ausgleichsrücklage	--	--	12 595 000
913 01 951	Zuführung an Schuldendienstrücklage	486 800	486 800	486 740
915 01 951	Zuführung an Konjunkturausgleichsrücklage	--	--	--
916 01 951	Zuführung an den Fonds zur Kurspflege von Anleihen des Landes	--	--	--
961 01 971	Zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren . .	--	--	--
971 01 988	Globale Mehrausgaben zur Deckung von Ausgaberesten	--	--	--
971 02 988	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen	--	--	--
972 01 989	Minderausgaben im Zuge der Bewirtschaftung des Haushalts	--	--	--
972 02 989	Globale Minderausgaben	--	--	--
972 03 989	Globale Minderausgaben	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 916 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 356 01.

Zu 971 01
Deckungsmittel für den voraussichtlichen Abbau von Ausgaberesten (§ 19 Abs. 2 LHO) sind nicht veranschlagt.

Zu 971 02
Nach § 42 LHO ist in den Haushaltsplan ein Leertitel für Ausgaben nach § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 i.V. mit § 14 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachtums der Wirtschaft (StWG) vom 08.06.1967 (BGBl. I S. 582) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2325) einzustellen. Aus diesem Titel können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 74
Verwendung des Überschusses aus der Losbrief-lotterie

911 74	951	Zuführung an Rücklage	--	--	--
981 74	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans . . . . . 1. Die Mittel sind für denkmalpflegerische Maßnahmen be-stimmt. 2. Die Mittel sind übertragbar.	4 750 000	5 963 000	7 500 000
		Summe Titelgruppe 74	4 750 000	5 963 000	7 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 74
Die Überschüsse aus der Losbrieflotterie sind zweckgebunden für denkmalpflegerische Maßnahmen.
Abführung an Kap. 15 36 für Maßnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 78 Verwendung des Überschusses des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien Die Mittel dienen der Förderung kultureller, sozialer und sportlicher Zwecke.			
547 78	013	Sachaufwand für Veranstaltungen aus Anlaß "50 Jahre Hessen" . . . . . . 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 129 01. 2. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	--	2 505 000	2 993 858
685 78	961	Zuwendungen auf Beschluß der Landesregierung . **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM: 1998 242 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 242 000	2 700 000	2 700 000	3 354 572
911 78	951	Zuführung an Rücklagen	--	--	--
981 78	991	Abführung an andere Einzelpläne . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei den Titeln 123 03, 123 06 und 359 01 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.	170 536 000	163 938 000	179 182 981
		Summe Titelgruppe 78	173 236 000	169 143 000	185 531 411
		Titelgruppe 79 Verwendung des Anteils des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken Die Mittel dienen der Förderung gemeinnütziger Zwecke.			
685 79	961	Zuwendungen auf Beschluß der Landesregierung .	1 800 000	1 800 000	1 865 630
981 79	991	Abführung an andere Einzelpläne . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um den Betrag, um den die Einnahmen bei den Titeln 282 08 und 282 09 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben.	4 852 000	4 825 000	3 772 585
		Summe Titelgruppe 79	6 652 000	6 625 000	5 638 215

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 78
Aus diesen Mitteln dürfen Veranstaltungen der Landesregierung anläßlich des Jubiläums "50 Jahre Hessen" entsprechend dem vom Kabinett am 29.11.1994 beschlossenen Konzept finanziert werden.

Zu 685 78
Über die Mittel verfügen der Landtagspräsident, die Staatskanzlei und die Ressortminister nach vorangegangener Kontingentierung durch die Landesregierung.

Zu 981 78
Abführungen an andere Einzelpläne

1. Kap. 15 36 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	4 250 000 DM
2. Kap. 04 79 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	1 200 000 DM
3. Kap. 15 80 zur Finanzierung kultureller Zwecke	81 743 000 DM
4. Kap. 08 20 zur Finanzierung sozialer Zwecke	61 307 200 DM
5. Kap. 21 02 zur Finanzierung sozialer Zwecke	20 435 800 DM
6. Kap. 03 05 zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	1 600 000 DM
Zusammen	170 536 000 DM

Etwaige Erhöhungen oder Verminderungen des Ansatzes erhöhen oder vermindern im gleichen Verhältnis die Abführungen an Kap. 15 80, 08 20 und 21 02.

Zu 685 79
Über die Mittel verfügen die Ressortminister und die Staatskanzlei nach vorangegangener Kontingentierung durch die Landesregierung.

Zu 981 79
Abführungen an andere Einzelpläne

1. Kap. 21 02 zur Finanzierung gemeinnütziger Zwecke	1 213 000 DM
2. Kap. 08 20 zur Finanzierung gemeinnütziger Zwecke	3 639 000 DM
Zusammen	4 852 000 DM

Etwaige Erhöhungen oder Verminderungen des Ansatzes erhöhen oder vermindern im gleichen Verhältnis die Abführungen an Kap. 21 02 und 08 20.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 80 Aktionsprogramm Hessen - Thüringen 1. Abweichend von § 50 Abs. 3 und 4 LHO wird zugelassen, daß die Personalausgaben für nach Thüringen abgeordnete Bedienstete für die Dauer der Abordnung vom Land Hessen weitergezahlt werden können. 2. Eine Erstattung erfolgt im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung.			
427 80 019	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer	--	--	--
453 80 019	Trennungsgeld	1 120 000	1 900 000	644 194
461 80 019	Verstärkungsmittel für Aufwandsentschädigungen und Verwendungszulagen Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen.	625 000	--	--
515 80 019	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
522 80 019	Verbrauchsmittel	--	--	--
525 80 019	Aus- und Fortbildungskosten	225 000	300 000	187 482
526 80 019	Honorare und Aufwandsentschädigungen für Landesbedienstete im Ruhestand	--	50 000	--
527 80 019	Reisekosten	240 000	580 000	81 114
533 80 019	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	55 238
546 80 019	Vermischter Sachaufwand	25 000	--	13 240
642 80 019	Erstattung von Personalausgaben	--	--	--
643 80 019	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	330 000	330 000	316 296
671 80 019	Erstattungen	--	--	53 150
685 80 019	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
812 80 019	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
898 80 019	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
981 80 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans	7 150 000	7 700 000	15 840 000
	Summe Titelgruppe 80	9 715 000	10 860 000	17 190 714

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 80
Die Mittel dienen der Verwaltungshilfe für Thüringen. Um die tatsächlichen Leistungen des Landes bei der Verwaltungshilfe zu zeigen, sind auch die voraussichtlichen Aufwendungen für Dienstbezüge der Verwaltungshelfer ermittelt worden und hier als Abführung bei Titel 981 80 ausgewiesen.

Im Zuge des fortschreitenden Aufbaus der Thüringer Landesverwaltung reduziert sich die Notwendigkeit der Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungshilfe. Die Ansätze wurden dementsprechend angepaßt.

Die Einnahmen aus Erstattungen der Kosten der Verwaltungshilfe sind bei den Titeln 17 16 - 242 01 und 17 16 - 242 02 veranschlagt.

Zu 461 80
Aufwandsentschädigung nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 11. Jan. 1996 (StAnz. S. 336).

Zu 643 80
Für die Durchführung von Lastenausgleichsverfahren sind Erstattungen an die Stadt Frankfurt am Main vorgesehen.

Zu 981 80
Die Personalkosten, die durch den Einsatz hessischer Richter und Rechtspfleger in den neuen Bundesländern entstehen, werden durch eine Abführung an Kap. 05 04 - 381 02 gedeckt (Kinkel-Programm). Die Abführung beträgt 2 410 000 DM.
Die geschätzten Aufwendungen der übrigen Ressorts für Personalkosten (Dienstbezüge) der Verwaltungshelfer in Höhe von insgesamt 4 740 000 DM werden durch zentrale Abführung an Kap. 17 16 - 381 02 gedeckt.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 75
Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt

682 75	179	Zuschuß für laufende Zwecke	--	3 329 200	3 303 593
891 75	179	Zuschuß für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	3 329 200	3 303 593
		Gesamtausgaben	268 220 800	604 529 000	261 705 349

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 75
Der Zuschuß an das Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt ist ab dem Haushaltsjahr 1997 bei Kap. 15 30 - 685 24 veranschlagt.

Kapitel 17 16
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	105 980 000	101 684 000	100 017 551
1	Eigene Einnahmen	199 426 000	193 856 000	211 855 008
2	Übertragungseinnahmen	16 417 000	17 535 000	11 605 535
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	117 735 200	256 649 100	621 962 857
Gesamteinnahmen		439 558 200	569 724 100	945 440 950
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 745 000	379 900 000	644 194
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	740 000	3 685 000	3 578 235
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	35 961 000	38 031 200	38 105 613
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	187 774 800	182 912 800	219 377 306
Gesamtausgaben		268 220 800	604 529 000	261 705 349
Zuschuß/überschuß		171 337 400	-34 804 900	683 735 602

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Finanzverwaltung

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 01	Landessteuern	24.924.280.000	-	-	-	24.924.280.000
17 02	Allgemeine Bewilligungen	-	4.511.000	1.050.000	-	5.561.000
17 04	Allgemeine Landesvermögensverwaltung	-	150.734.100	223.000	625.000	151.582.100
17 05	Staatliche Finanzierungshilfen	-	2.697.000	-	-	2.697.000
17 09	Gemeinsame Einrichtungen der Länder und überregional zu finanzierende Aufgaben	-	-	-	-	-
17 12	Zuweisungen an die Kommunalen Gebietsre-chenzentren (KGRZ)	-	-	-	-	-
17 14	Schuldverpflichtungen des Landes Hessen auf Grund von Ausgleichsforderungen	-	-	-	-	-
17 15	Schuldverpflichtungen aus Neuschulden des Landes Hessen	-	12.000.000	-	6.436.000.000	6.448.000.000
17 16	Übrige Einnahmen und Ausgaben	105.980.000	199.426.000	16.417.000	117.735.200	439.558.200
	Insgesamt:	25.030.260.000	369.368.100	17.690.000	6.554.360.200	31.971.678.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	302.886.000	-	-	-	302.886.000	+24.621.394.000
599.205.000	9.735.000	4.003.300	-	9.155.000	-	622.098.300	-616.537.300
8.534.200	37.806.600	16.355.700	801.000	21.547.900	-	85.045.400	+66.536.700
-	-	15.000	-	35.000.000	-	35.015.000	-32.318.000
-	-	3.261.693.000	-	-	-	3.261.693.000	-3.261.693.000
-	-	52.240.000	-	-	-	52.240.000	-52.240.000
-	-	-	-	-	-	-	-
-	7.081.442.400	-	-	-	-	7.081.442.400	-633.442.400
43.745.000	740.000	35.961.000	-	-	187.774.800	268.220.800	+171.337.400
651.484.200	7.129.724.000	3.673.154.000	801.000	65.702.900	187.774.800	11.708.640.900	+20.263.037.400

Kapitel Titel Funkt. Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	Ist 1995 DM
17 20				

Zuweisungen an die Gemeinden, die Landkreise und den Landeswohlfahrtsverband Hessen

- Steuerverbund -

Die Mittel des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich" (Kap. 17 20 - 17 43) sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Dies gilt in den Bereich der Hauptgruppe 8 nur innerhalb der einzelnen Kapitel. Ausnahmen sind mit vorheriger Zustimmung (Einwilligung) des Ministeriums der Finanzen zulässig, sofern Mittel zur Projektförderung veranschlagt sind.

Über die Mittel der Hauptgruppe 8, die zur Projektförderung veranschlagt sind, verfügt im Einzelfall das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Über die Mittel der Hauptgruppe 6 verfügt das Ministerium der Finanzen, soweit nichts anderes bestimmt ist.

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 17 20 / 43 - Allgemeines -

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs in der Fassung vom 16. Februar 1995 (GVBl. I S.133), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes - Finanzausgleichsänderungsgesetz 1997 - vom ..... (GVBl. I S. ...).

Nach § 2 FAG berechnet sich die Finanzausgleichsmasse wie folgt:

		1997 - DM -
1.	Steuerverbundmasse:	
	Landesanteil an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) und der Gewerbesteuerumlage (Kap. 17 01 - 011 01 bis 018 02)	21.203.700.000
	Vermögensteueraufkommen (Kap. 17 01 - 051 01)	995.000.000
	Landesaufkommen an Grunderwerbsteuer (Kap. 17 01 - 053 01, 053 02 und 613 01)	225.000.000
	Kraftfahrzeugsteueraufkommen (Kap. 17 01 - 054 01)	1.080.000.000
	abzüglich	
	Zahlungen im Länderfinanzausgleich (Kap. 17 09 - 612 01)	-3.250.000.000
	verbleiben	20.253.700.000
	hiervon 22,9 v.H.	4.638.100.000
	abzüglich aus der Schlußabrechnung 1995	-154.500.000
	zuzüglich Ausgleich für in Abgang gestellte Ausgabereste 1995	55.000.000
	Steuerverbundmasse 1997 rd.	4.538.600.000
2.	Hinzu treten:	
2.1	Krankenhausumlage nach § 38 FAG (Kap. 17 36 - 333 01)	167.500.000
2.2	Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 03 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	80.000.000
2.3	Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn-Rhein-Main (Kap. 17 30 - 331 01)	10.000.000
2.4	Altlastenfinanzierungsumlage (Kap. 17 43 - 333 01)	7.000.000
2.5	Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 02 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse	27.500.000
2.6	Zuführung aus der Grundwasserabgabe	14.000.000
2.7	Zuführung aus der Sonderabfallabgabe	5.500.000
3.	Finanzausgleichsmasse 1997 insgesamt:	4.850.100.000

E R L Ä U T E R U N G E N

Die Finanzausgleichsmasse wird wie folgt verwendet:

Verwendungszweck	Kap./Titel	Haushaltsansatz 1997 TDM	1996 TDM	1995 TDM
1. ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN				
1.1 Schlüsselzuweisungen				
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	17 20 - 613 01	1.119.363,0	1.023.961,0	1.036.081,0
Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	17 20 - 613 02	499.910,0	461.685,0	467.150,0
Schlüsselzuweisungen an Landkreise	17 20 - 613 03	1.097.628,0	1.093.601,0	1.106.545,0
Zwischensumme 1.1		2.716.901,0	2.579.247,0	2.609.776,0
1.2 Finanzzuweisung an den LWV	17 22 - 613 01	130.699,0	123.803,0	125.269,0
Zwischensumme 1		2.847.600,0	2.703.050,0	2.735.045,0
2. BESONDERE FINANZZUWEISUNGEN				
Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	17 20 - 653 01	260.000,0	260.000,0	260.000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	17 20 - 653 02	145.000,0	145.000,0	165.000,0
Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	17 20 - 653 03	304.000,0	304.000,0	290.000,0
Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	17 20 - 653 04	7.900,0	7.900,0	7.305,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	17 20 - 653 05	10.500,0	10.100,0	12.000,0
Zuweisungen für kommunale Bibliotheken, Museen und Musikschulen	17 20 - 653 06	3.400,0	3.400,0	3.900,0
Zusätzliche Finanzzuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	17 20 - 653 07	75.000,0	75.000,0	75.000,0
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Wiederaufforstungsmaßnahmen im Körperschaftswald	17 20 - 653 08	0,0	0,0	5.300,0
Zuweisungen zum Ausgleich kommunaler Sozialhilfebelastungen in Übergangswohnheimen für Aussiedler	17 20 - 653 09	5.000,0	5.000,0	10.000,0
Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock	17 24 - 613 01/ 883 0	30.500,0	30.500,0	30.500,0
Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (laufende Ausgaben)	17 26 - 653 01- 653 0	26.700,0	26.700,0	18.700,0
Zuweisungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 653 01	69.700,0	71.600,0	73.400,0
Zuweisungen für den überörtlichen öffentlichen Personennahverkehr (laufende Ausgaben)	17 30 - 653 71	0,0	1.500,0	30.000,0
Zuweisungen für die Förderung von Verkehrsverbünden (laufende Leistungen)	17 30 - 653 72	93.750,0	100.600,0	110.600,0
Zuweisungen für die Förderung von Betriebskosten kommunaler Kindergärten	17 32 - 653 01 neu	32.300,0		
Zwischensumme 2		1.063.750,0	1.041.300,0	1.091.705,0
3. AUSGABEN ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN				
3.1 Pauschale Investitionsförderung				
Investitionspauschale Allgemein	17 26 - 883 01	0,0	0,0	100.000,0
Investitionspauschale Straßenbau	17 26 - 883 02	0,0	0,0	0,0
Investitionspauschale Schulbau allgemein	17 26 - 883 03	80.000,0	80.000,0	90.000,0
Investitionspauschale Schulbau für die Ausstattung von Berufsschulen	17 26 - 883 04	10.000,0	10.000,0	10.000,0
Zwischensumme 3.1		90.000,0	90.000,0	200.000,0

E R L Ä U T E R U N G E N

Verwendungszweck	Kap./Titel	Haushaltsansatz 1997 TDM	1996 TDM	1995 TDM
3.2 Allgemeine Investitionszuweisungen				
Abführung an den Hessischen Investitionsfonds	17 20 - 883 01	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsnahe kommunale Infrastrukturmaßnahmen	17 20 - 883 02	4.500,0	3.500,0	5.000,0
Dorferneuerung	17 20 - 883 03	23.300,0	19.800,0	19.800,0
Landesprogramm Einfache Stadterneuerung	17 20 - 883 04 neu	18.700,0		
Kinderbetreuungseinrichtungen	17 32 - 883 01	29.750,0	28.750,0	45.000,0
Einrichtungen der Altenhilfe	17 32 - 883 02	40.500,0	32.500,0	20.000,0
Biotopvernetzung und Biotopsicherung	17 41 - 883 01	500,0	2.000,0	3.000,0
Maßnahmen der Energieeinsparungen				
Kapitaldiensthilfen	17 41 - 623 71	5.000,0	5.000,0	5.000,0
Investitionszuweisungen	17 41 - 883 71	9.000,0	9.000,0	15.000,0
Trink- und Abwasseranlagen, Hochwasserschutz	17 41 - ATG 72	177.500,0	178.000,0	150.000,0
Unterhaltung von Gewässerstrecken	17 41 - ATG 73	0,0	900,0	3.000,0
Renaturierung von Fließgewässern	17 41 - ATG 74	0,0	1.300,0	5.300,0
Kommunale Altablagerungen/Altstandorte	17 43 - ATG 72	14.000,0	9.000,0	25.000,0
kommunale Gaswerkstandorte	17 43 - ATG 73 neu	11.000,0		
Zwischensumme 3.2		333.750,0	289.750,0	296.100,0
3.3 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und nach dem Hessischen Krankenhausgesetz				
Fördermittel	17 36 - ATG 71 / 78	195.000,0	198.000,0	190.000,0
Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm (Jahreskrankenhausbauprogramm)	17 36 - ATG 81 / 82	220.000,0	210.000,0	200.000,0
Zwischensumme 3.3		415.000,0	408.000,0	390.000,0
3.4 Zuweisungen für den Straßenbau und den ÖPNV				
Zuweisungen zum Bau kommunaler Straßen (Projektförderung)	17 30 - 883 01	15.000,0	16.000,0	20.000,0
Zuwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr	17 30 - 883 71	85.000,0	90.000,0	155.000,0
Zwischensumme 3.4		100.000,0	106.000,0	175.000,0
Zwischensumme 3		938.750,0	893.750,0	1.061.100,0
Finanzausgleichsleistungen insgesamt		4.850.100,0	4.638.100,0	4.887.850,0

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 20 Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	961	Vermischte Einnahmen . . . . . In Höhe der tatsächlichen Einnahmen können die Ansätze bei Kap. 17 24 überschritten werden.	--	--	1 429 740

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 50 - 981 02 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse	27 500 000	--	--
neu					
381 02	991	**Zuführung aus der Grundwasserabgabe**	14 000 000	--	--
		Gesamteinnahmen	41 500 000	--	1 429 740

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 51
Buchungsstelle für Rückflüsse aus Finanzausgleichsleistungen, die nicht bei einzelnen Titeln zu verbuchen, sondern nach § 4 FAG zu verrechnen sind.

Zu 381 01
Die Zuführung dient mit 4,7 Mio DM der teilweisen Finanzierung des bei 883 04 neu und mit 22,8 Mio DM der teilweisen Finanzierung des bei 17 32 - 653 01 neu ausgebrachten Haushaltsansatzes.

Zu 381 02
Die Zuführung dient der Finanzierung der bei 17 41 - ATG 71 ausgebrachten Haushaltsansätze.
Hinweis auf Kap. 08 02 - 981 76.

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613 01	911	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	1 119 363 000	1 023 961 000	1 034 236 109
613 02	911	Schlüsselzuweisungen an kreisfreie Städte	499 910 000	461 685 000	466 718 315
613 03	911	Schlüsselzuweisungen an Landkreise	1 097 628 000	1 093 601 000	1 106 473 203
653 01	129	Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen	260 000 000	260 000 000	260 000 000
653 02	237	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe	145 000 000	145 000 000	165 000 000
653 03	234	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	304 000 000	304 000 000	302 104 537

Der Haushaltsansatz vermindert sich um den Betrag, um den die bei Kap. 17 50 - 981 03 veranschlagten Mittel unterschritten werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	7 500 000
1999	4 500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	12 000 000

653 04	121	Zuweisungen an Schulträger für betreuende Schulen	7 900 000	7 900 000	7 705 210
653 05	181	Zuweisungen zu den Ausgaben für Theater	10 500 000	10 100 000	12 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 613 01
- gemäß § 7 Nr. 1 FAG.

Zu 613 02
- gemäß § 7 Nr. 2 FAG.

Zu 613 03
- gemäß § 7 Nr. 3 FAG.

Zu 653 01
- gemäß § 22 FAG.

Zu 653 02
- gemäß § 23b FAG.
Ein Teilbetrag der Mittel in Höhe von 131.000.000 DM ist nach pauschalen Bedarfskriterien zu verteilen. Hierbei sind durch Änderungen des Jugendhilferechts ausgelöste Sonderbelastungen kreisangehöriger Jugendämter angemessen zu berücksichtigen.
Von den übrigen 14.000.000 DM werden die Mittel für offene Hilfen im Einzelfall projektbezogen zugewiesen. Hierin ist ein Betrag von 500.000 DM für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung und bis zu 700.000 DM für die Absicherung von Mädchen- Projekten und zur Förderung von Modellprojekten enthalten.

Zu 653 03
- gemäß § 23 FAG.
Von dem Ansatz ist ein Betrag von 50,0 Mio DM vorgesehen zum Ausgleich von Härten, die bei örtlichen Trägern der Sozialhilfe wegen des Übergangs der bisher vom LWV wahrgenommenen Aufgaben der Hilfe zur Pflege für über 65jährige Hilfeempfänger eintreten.
8,1355 Mio DM sind für die Abwicklung des in den Hpl. 1995 und 1996 veranschlagten Programms "Arbeit statt Sozialhilfe" bestimmt. 3,000 Mio DM stehen -neben den ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen- für ein neues Programm bereit.
Über diese Mittel verfügt das Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen.
Neben den Mitteln des KFA von insgesamt 46,270 Mio DM sind bei Kap. 21 03 - ATG 74 weitere Mittel von 15,423 Mio DM (jeweils Haushaltsansatz und Verpflichtungsermächtigungen) für das Programm "Arbeit statt Sozialhilfe" veranschlagt. Hinweis auf Titel 653 07.

Zu 653 04
- gemäß § 22a FAG.
Über die Mittel verfügt das Hessische Kultusministerium im Einvernehmen mit Hessischen Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen.

Zu 653 05
- gemäß § 26 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen.

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
653 06	183	Zuweisungen für Bibliotheken, Museen und Musikschulen	3 400 000	3 400 000	3 847 000
653 07	234	Zusätzliche Finanzzuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit . . .	75 000 000	75 000 000	76 103 388
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 7 500 000; 1999 4 500 000; 2000 --; 2001ff --			
		Gesamtverpflichtung 12 000 000			
653 09	234	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich kommunaler Sozialhilfebelastungen in Übergangswohnheimen für Spätaussiedler .	5 000 000	5 000 000	10 000 000
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883 01	911	Abführung an den Hessischen Investitionsfonds aus der Finanzausgleichsmasse	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 06
- gemäß § 21 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.
Die Mittel werden den kommunalen Trägern für Bibliotheken, Museen und Musikschulen im Einzelfall bewilligt, um den jeweiligen Zuschußbedarf in den kommunalen Haushalten zu verringern.
Von dem Ansatz sind
2 300 000 DM für kommunale Bibliotheken,
900 000 DM für kommunale Museen und
200 000 DM für kommunale Musikschulen
vorgesehen.
Von dem für kommunale Bibliotheken vorgesehenen Betrag können bis zu 500 000 DM zum Ausgleich von Belastungen aus baulichen Maßnahmen verwendet werden.

Zu 653 07
- gemäß § 23a FAG.
Von dem Ansatz sind 8,1355 Mio DM für die Abwicklung des in den Hpl. 1995 und 1996 veranschlagten Programms "Arbeit statt Sozialhilfe" bestimmt. 3,000 Mio DM stehen -neben den ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen- für ein neues Programm bereit.
Über diese Mittel verfügt das Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen.
Hinweis auf Titel 653 03 und Kap. 21 03 - ATG 74.

Zu 653 09
- gemäß § 21 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.
Der Ansatz dient dem Ausgleich von Belastungen der örtlichen Sozialhilfeträger aus Leistungen für die Spätaussiedler in staatlichen und kommunalen Übergangswohnheimen und deren Außenstellen.

Zu 883 01
- gemäß § 36 FAG.
Nach § 3 des Investitionsfondsgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 1987 (GVBl. I S. 51) sind dem Investitionsfonds im Laufe von 30 Jahren insgesamt 1 800 Mio DM aus der nach dem jeweils geltenden Finanzaugleichsgesetz zu bildenden Finanzausgleichsmasse und 600 Mio DM aus dem Landeshaushalt zuzuführen.
Die aus der Finanzausgleichsmasse zu erbringenden Zuführungen sind in vollem Umfang geleistet.
Wegen der Zuweisungen aus dem Landeshaushalt wird auf Kap. 17 50 - 883 01 hingewiesen.

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
883 02 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung wirtschaftsnaher kommunaler Infrastrukturmaßnahmen	4 500 000	3 500 000	4 786 130
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM 1998: 1 000 000 1999: 1 000 000 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 2 000 000			
883 03 529	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde verbände zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung	23 300 000	19 800 000	19 480 950
	Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 07 04 - 883 80.			
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM 1998: 5 200 000 1999: 5 200 000 2000: -- 2001ff: -- Gesamtverpflichtung: 10 400 000			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 02
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 10 FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen.

Hier sind Zuwendungen für wirtschaftsnahe kommunale Infrastrukturmaßnahmen veranschlagt. Insbesondere ist vorgesehen
- die Erschließung gewerblicher Flächen durch den Bau von Erschließungsstraßen, Ver- und Entsorgungsanlagen und von Industriestammgleisen,
- die Aufbereitung brachliegender Industrieflächen,
- die Errichtung und der Ausbau von Gründer-, Technologie- und Gewerbeparks.

Vorrangig wird die Wiedernutzbarmachung brachliegender Flächen gefördert. In Einzelfällen können außerhalb des Fördergebietes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" abweichend von den Richtlinien höhere Fördersätze gewährt werden.
Vgl. Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 1997 TDM	im HHJ 1998 TDM	im HHJ 1999 TDM	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 ff. TDM
- VE 1995	1 000	--	--	--	--
- VE 1996	500	500	--	--	--
- VE 1997 (neu)	--	1 000	1 000	--	--
Insgesamt	1 500	1 500	1 000	--	--

Zu 883 03
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 11 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 1997 TDM	im HHJ 1998 TDM	im HHJ 1999 TDM	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 ff. TDM
- VE 1995	3 700	--	--	--	--
- VE 1996	3 700	3 700	--	--	--
- VE 1997 (neu)	--	5 200	5 200	--	--
Insgesamt	7 400	8 900	5 200	--	--

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u				
883 04 441	**Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten** .	18 700 000	--	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr: DM			
	1998: 1 600 000			
	1999: 1 700 000			
	2000: 6 700 000			
	2001ff: --			
	Gesamtverpflichtung: 10 000 000			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 991	Abführung an Kap. 17 36 - 381 02	--	--	--
	Gesamtausgaben	3 574 201 000	3 412 947 000	3 468 454 842

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 04
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 11 FAG.
Es handelt sich um die Maßnahmen des Programms "Einfache Stadterneuerung", die bisher bei Kap. 19 04 - 883 13 veranschlagt waren.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden voraussichtlich fällig:
-Im Haushaltsjahr 1997: 18,700 Mio DM
-im Haushaltsjahr 1998: 18,700 Mio DM,
-im Haushaltsjahr 1999: 18,615 Mio DM,
-im Haushaltsjahr 2000: 13,000 Mio DM.

Zu 981 01
Die Haushaltsstelle wird benötigt, um ggf. die wegen evtl. Minderzuführung aus Kap. 17 50 - 981 03 ausfallenden Mittel der Krankenhausförderung aus den dann notwendig werdenden Einsparungen bei Kap. 17 20 - 653 03 zu kompensieren.

Kapitel 17 20
Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	1 429 740
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	41 500 000	--	--
Gesamteinnahmen		41 500 000	--	1 429 740
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 527 701 000	3 389 647 000	3 444 187 762
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	46 500 000	23 300 000	24 267 080
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 574 201 000	3 412 947 000	3 468 454 842
Zuschuß/überschuß		-3 532 701 000	-3 412 947 000	-3 467 025 102

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 22
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 22 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

613 01	911	Finanzzuweisung an den Landeswohlfahrtsverband	130 699 000	123 803 000	125 269 000
		Gesamtausgaben	130 699 000	123 803 000	125 269 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 613 01
- gemäß § 20 FAG.

Kapitel 17 22
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	130 699 000	123 803 000	125 269 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		130 699 000	123 803 000	125 269 000
Zuschuß/überschuß		-130 699 000	-123 803 000	-125 269 000

Kapitel 17 22
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 24
Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 24 Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

Der Gesamtansatz des Kapitels erhöht sich um die Einnahmen bei 17 20-119 51; er erhöht oder vermindert sich ferner um die Verrechnungen gemäß § 4 FAG, die innerhalb des Abschnitts "Kommunaler Finanzausgleich" (Kap. 17 20/43) notwendig werden.

613 01	911	Allgemeine Zuweisungen	30 000 000	30 000 000	49 462 861

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	261	Zuweisungen für Investitionen	500 000	500 000	1 221 795
		Gesamtausgaben	30 500 000	30 500 000	50 684 656

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 613 01 und 883 01
- für Härteausgleich nach § 28 FAG und Verrechnungen nach § 4 FAG.

Zu 613 01
Für allgemeine Ausgleichsleistungen nach § 28 FAG (Richtlinien des Ministeriums des Innern in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 - IV B 12-33b 06/02 -).
Vom Ansatz sind 6,5 Mio DM für Erstattung des Ehrensoldes bei freiwilligen Gemeindezusammenschlüssen oder Eingliederungen und für Ausgleichszulagen nach den Grundsätzen zur Altersversorgung ehemaliger ehrenamtlicher Bürgermeister bestimmt.

Die Mittel können für die Förderung der Verwaltungshilfe hessischer Kommunen beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung in Thüringen eingesetzt werden. Bei bereits vor Einführung dieser Förderung bestehender Kreis- und Gemeindepartnerschaften kann ausnahmsweise auch die Verwaltungshilfe in anderen Ländern des Beitrittsgebiets gefördert werden.

Zu 883 01
Zuweisungen zur Beseitigung von Elementarschäden an kommunalen Einrichtungen, für die an keiner anderen Stelle des Landeshaushalts Mittel vorgesehen sind, sowie für abschließende Sofortmaßnahmen bei Schäden geringen Umfangs.

Kapitel 17 24
Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	30 000 000	30 000 000	49 462 861
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	500 000	500 000	1 221 795
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		30 500 000	30 500 000	50 684 656
Zuschuß/überschuß		-30 500 000	-30 500 000	-50 684 656

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 26 Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01	722	Laufende Zuweisungen für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen	530 000	530 000	530 000
653 02	723	Laufende Zuweisungen für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	1 670 000	1 670 000	1 709 655
653 03	724	Laufende Zuweisungen für Kreisstraßen	24 500 000	24 500 000	16 499 899

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	911	Investitionspauschale Allgemein	--	--	100 000 000
883 02	725	Investitionspauschale Straßenbau	--	--	--
883 03	124	Investitionspauschale für Schulbau	80 000 000	80 000 000	90 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 01 bis 653 03
- gemäß § 27 Abs. 1 und Abs. 2 FAG.
Es handelt sich um "Besondere Finanzzuweisungen", die die Kommunen nach § 21 FAG im jeweiligen Einzelplan des kommunalen Haushalts zweckgebunden vereinnahmen. Die Beträge werden pauschal zugewiesen. Die von den kommunalen Bauträgern zu tragenden Kosten stehen in ursächlichem Zusammenhang mit kommunalen Straßenbauinvestitionen.

Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

Zuweisungen	an Gemeinden in Mio DM	an kreisfreie Städte in Mio DM	an Landkreise in Mio DM	Summe in Mio DM
- im Zuge von Bundesstraßen	0,1	0,4	--	0,5
- im Zuge von Landesstraßen	0,9	0,8	--	1,7
- für Kreisstraßen	0,4	1,6	22,5	24,5
Zusammen	1,4	2,8	22,5	26,7

Zu 883 01 bis 883 03
Gemäß §§ 29 und 30 FAG.

Die Verteilung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	Gemeinden in Mio DM	kreisfreie Städte in Mio DM	Landkreise in Mio DM	Landeswohlfahrtsverband in Mio DM	Summe in Mio DM
Allgemeine Investitionspauschale	--	--	--	--	--
Investitionspauschale Straßenbau	--	--	--	--	--
Investitionspauschale Schulbau	5,33	16,80	53,42	4,44	80,00
Zusammen	5,33	16,80	53,42	4,44	80,00

Zu 883 01
Leertitel.

Zu 883 02
Leertitel.

Zu 883 03
Bei dieser Haushaltsstelle wird die Investitionspauschale für den Schulbau nachgewiesen.
Im Hess. Investitionsfonds Abt. B stehen 80,0 Mio DM Darlehensmittel für die pauschalierte Schulbauförderung bereit.

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
883 04 127	Investitionspauschale für die Ausstattung von Berufsschulen	10 000 000	10 000 000	10 000 000
	Gesamtausgaben	116 700 000	116 700 000	218 739 554

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 04
Die Mittel sind zur pauschalen Förderung des Ausstattungsbedarfs der Berufsschulen gemäß Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 21. Dez. 1993 (GVBl. I, S. 724) vorgesehen. Die ursprünglich 1995 auslaufende Ermächtigung ist um zwei Jahre verlängert worden (vgl. Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 4. März 1996 -GVBl. I. S. 100-).

Kapitel 17 26
Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	26 700 000	26 700 000	18 739 554
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	90 000 000	90 000 000	200 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		116 700 000	116 700 000	218 739 554
Zuschuß/überschuß		-116 700 000	-116 700 000	-218 739 554

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 30 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01	741	Zuweisungen der Kommunen für S-Bahn Rhein-Main	10 000 000	11 500 000	19 034 251

Weggefallene Titel

381 01	991	Zuführung aus Kap. 07 12 - 981 72	--	--	--
		Gesamteinnahmen	10 000 000	11 500 000	19 034 251

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 17 30
Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.

Zu 333 01
Die Haushaltsstelle ist vorgesehen zur Vereinnahmung der nach dem S-Bahn-Vertrag vom 4. Dez. 1986 und der Vertragsergänzungen für die Rodgaustrecken von den Kommunen zu erbringenden Beträge, auch soweit das Land bei der S-Bahn Rhein-Main vor- oder zwischenfinanziert hat.

Zum weggefallenen Titel 381 01
Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 01	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für gemeinwirtschaftliche Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr	69 700 000	71 600 000	59 970 360

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	725	Zuweisungen zur Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	15 000 000	16 000 000	19 513 990

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	2 400 000
1999	2 050 000
2000	1 850 000
2001ff	700 000
Gesamtverpflichtung	7 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 01
- gemäß § 25 FAG i.V. mit § 45a des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1691), und § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225), beide Bundesgesetze geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Eisenbahnwesens (Eisenbahnneuornungsgesetz - ENeu OG) vom 27.11.1993 (BGBl. I S. 2378).

Aus dem Ansatz werden Zuweisungen an die Verkehrsunternehmen des ÖPNV, die von den Kommunen betrieben werden oder an denen die Kommunen mit mehr als 50 v.H. beteiligt sind, geleistet.

Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 45a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14. September 1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKostenV)" vom 14. September 1994 (GVBl. I S. 432).
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Technologie und Europaangelegenheiten.

Für die übrigen Verkehrsunternehmen (z.B. Private, landeseigene Bahnen) sind entsprechende Ansätze bei Kap. 07 12 - ATG 78 ausgebracht.

Zu 883 01
- gemäß § 33 Abs 1 Nr. 5 FAG.

Diese Mittel können auch für den behindertengerechten Umbau von Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie für den Bau straßenunabhängiger Radwege verwendet werden.

Aus eingegangenen Verpflichtungen werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 1997 TDM	im HHJ 1998 TDM	im HHJ 1999 TDM	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 ff TDM
- VE 1993	2 600	--	--	--	--
- VE 1994	3 300	1 300	--	--	--
- VE 1995	4 100	3 100	3 000	--	--
- VE 1996	2 400	2 100	1 800	700	--
- VE 1997 (neu)	--	2 400	2 050	1 850	700
Insgesamt	12 400	8 900	6 850	2 550	700

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr

653 71	741	Zuweisungen für den überörtlichen öffentlichen Personennahverkehr	--	1 500 000	67 965 700
883 71	741	Zuweisungen zur Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	85 000 000	90 000 000	108 066 404

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	80 000 000
1999	85 000 000
2000	105 000 000
2001ff	200 000 000
Gesamtverpflichtung	470 000 000

Summe Titelgruppe 71	85 000 000	91 500 000	176 032 104

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 71
Gemäß Art. 3 FAG-Änderungsgesetz 1995 für Erstattungen vor der Verbundgründung.

Nachdem zum 01.01.1996 der Kreis Bergstraße einem kommunalen Verkehrsverbund beigetreten ist entfällt die bisherige Förderung nach Art. 3 FAG-Änderungsgesetz.

Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Zu 883 71
- gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG.

Der Ansatz erhält vordringlich die Mittel, die für die großräumigen Lösungen der Verkehrsverhältnisse in den Ballungsgebieten bestimmt sind. Vorgesehen sind:

1. Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 33 Abs. 1 Nr. 4 und § 33 Abs. 2 FAG von . . . . . 40 000 000 DM
   Mit den Mitteln können auch Kosten der behindertengerechten bzw. umweltentlastenden Aus- oder Nachrüstung von Omnibussen, die im Linienverkehr einsetzt werden, gefördert werden.
2. Zuweisungen zur S-Bahn-Finanzierung . . . . . 45 000 000 DM
   - Die Beträge auf Grund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Deutschen Bundesbahn vom 25. September 1978 für die 2. Ausbaustufe, 1. Bauabschnitt, des S-Bahn-Netzes.
   - Die Beträge auf Grund des Finanzierungsvertrages mit der Deutschen Bundesbahn vom 4. Dezember 1986 für die 2. Ausbaustufe, 2. Bauabschnitt, des S-Bahn-Netzes.
   - Die Beträge aufgrund des Finanzierungsvertrages mit der Deutschen Bundesbahn vom 17. Jan. 1991 für die Rodgaustrecken und aufgrund geplanter Zweigleisigkeit für ITF-Betrieb.
   - Die Beträge für die Planung und den Ausbau der S-Bahn-Linie 6 nach Bad Vilbel, nordmainische S-Bahn, Regionalbahn Rhein-Neckar, ITF-bedingte Ausbauplanungen der Verbünde.
   - Die Beträge für die Dreieichbahn.
   - Die Beträge für die erforderlichen Voruntersuchungen weiterer Strecken.

Mithin auszubringender Haushaltsansatz . . . . . 85 000 000 DM

Zu 883 71 - Verpflichtungsermächtigung
Die ausgebrachten Ansätze der Verpflichtungsermächtigung enthalten die Beträge für den Abschluß einer Finanzierungsvereinbarung über die nordmainische S-Bahn, zusätzliche S-Bahngleise von Frankfurt/Main nach Bad Vilbel und über den vollen zweigleisigen Ausbau der Rodgaustrecken.

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Förderung von Verkehrsverbünden			
653 72	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	93 750 000	100 600 000	-4 462
682 72	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	105 832 240
883 72	741	Zuweisungen zur Finanzierung von Infrastruktureinrichtungen	--	--	--
891 72	741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	--
1999	93 750 000
2000	93 750 000
2001ff	93 750 000
Gesamtverpflichtung	281 250 000

Summe Titelgruppe 72	93 750 000	100 600 000	105 827 778
Gesamtausgaben	263 450 000	279 700 000	361 344 231

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
- gemäß § 24 FAG (für neue Förderungen).

Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und der Steigerung der Fahrgastzahlen sind Verkehrsverbünde. Die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21. Dez. 1993, GVBl. I S. 726 in der Fassung vom 20.12.1995, GVBl. I S. 560) vorgesehenen Verkehrsverbünde in Nordhessen und Rhein-Main wurden im Jahr 1994 gegründet.

Im einzelnen ist vorgesehen:

- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbünden.

- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften.
- Die Kooperationsförderung.
  Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.

- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
  Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.

- Die Infrastrukturkostenhilfe.
  Es handelt sich um Kosten der Infrastruktur, die nach der künftig für Verkehrsunternehmen vorgeschriebenen Trennungsrechnung neben den laufenden Betriebskosten nachgewiesen werden müssen.

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 1997 für die Förderung von Verkehrsverbünden 187,5 Mio DM zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Kap. 07 12 - ATG 72:	93,75 Mio DM
- Kap. 17 30 - ATG 72:	93,75 Mio DM
- Gesamt:	187,5 Mio DM

Kapitel 17 30
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	10 000 000	11 500 000	19 034 251
Gesamteinnahmen		10 000 000	11 500 000	19 034 251
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	163 450 000	173 700 000	233 763 837
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	100 000 000	106 000 000	127 580 394
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		263 450 000	279 700 000	361 344 231
Zuschuß/überschuß		-253 450 000	-268 200 000	-342 309 980

Kapitel 17 30

Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 32 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

neu

653 01	126	**Zuweisungen an kommunale Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung**	32 300 000	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	126	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung	29 750 000	28 750 000	36 201 729

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	9 000 000
1999	13 500 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	22 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 01
Gemäß § 23c FAG.
Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit entsprechend den geltenden Förderrichtlinien nach § 12 Kindergartengesetz.

Zu 883 01
Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 6 FAG.

Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an andere Träger von Einrichtungen der Kinderbetreuung bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Vergl. Erläuterungen zu Kap. 08 24 - ATG 76 und ATG 92.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 1997 TDM	im HHJ 1998 TDM	im HHJ 1999 TDM	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 ff. TDM
- VE 1995	22 500	--	--	--	--
- VE 1996	7 250	12 125	--	--	--
- VE 1997 (neu)	--	9 000	13 500	--	--
Insgesamt	29 750	21 125	13 500	--	--

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
883 02 235	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege	40 500 000	32 500 000	28 152 050
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 10 000 000 1999 10 000 000 2000 5 000 000 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 25 000 000			
	Gesamtausgaben	102 550 000	61 250 000	64 353 779

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 02
Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 7 FAG

Über die Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen verfügt das Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.

Aus dem Ansatz können den Gemeinden (GV) Zuweisungen zur Weiterleitung an andere Träger von Einrichtungen der Altenhilfe bewilligt werden, soweit deren Maßnahmen an die Stelle kommunaler Maßnahmen treten.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 1997 TDM	im HHJ 1998 TDM	im HHJ 1999 TDM	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 ff. TDM
- VE 1994	5 000	--	--	--	--
- VE 1995	12 000	5 000	--	--	--
- VE 1996	18 500	15 000	7 000	--	--
- VE 1997	--	10 000	10 000	5 000	--
Insgesamt	35 500	30 000	17 000	5 000	--

Vergl. Wirtschaftsplan Hess. Investitionsfons, Abteilung A - Titel 853 12.

Kapitel 17 32
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	32 300 000	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	70 250 000	61 250 000	64 353 779
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		102 550 000	61 250 000	64 353 779
Zuschuß/überschuß		-102 550 000	-61 250 000	-64 353 779

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 36 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01	312	Zuweisungen der kreisfreien Städte und Landkreise zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser (Krankenhausumlage)	167 500 000	164 000 000	154 590 569
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 50-981 03 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser	80 000 000	80 000 000	80 000 000
381 02	991	Zuführung aus Kap. 17 20 - 981 01	--	--	--
		Gesamteinnahmen	247 500 000	244 000 000	234 590 569

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 17 36
Veranschlagt sind die Mittel, die notwendig sind, um die Investitionskosten der Krankenhäuser im Wege der öffentlichen Förderung zu übernehmen.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.

Gesetzliche Grundlagen der öffentlichen Förderung sind
- das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886);
- das Gesetz zur Neuordnung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 1989 - HKHG) vom 18. Dezember 1989 (GVBl. I S. 452),
- § 33 Abs. 1 Nr. 1 und §§ 34 und 38 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz - FAG).

Zu 333 01
- gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 2 und §§ 38 FAG und 35 HKHG werden die kreisfreien Städte und Landkreise durch eine Krankenhausumlage an den Lasten der öffentlichen Förderung der Krankenhausinvestitionen beteiligt.

Zu 381 01
Verstärkung der Finanzausgleichsmasse gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 1 FAG durch eine jährliche Zuführung aus dem staatlichen Teil des Landeshaushalts von achtzig Millionen DM.
Auf Grund des Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz - KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716) sind ab dem Haushaltsjahr 1985 die bislang den Ländern zu gewährende Finanzhilfen des Bundes entfallen. Zum Ausgleich werden die Länder nach Artikel 2 KHNG in anderen Aufgabenbereichen finanziell entlastet. Die Entlastungsbeträge fallen außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs an.
Hinweis auf die Erläuterungen bei Kap. 17 50 - 981 03.

Zu 381 02
Die Haushaltsstelle wird benötigt, um ggf. die wegen evtl. Minderzuführung aus Kap. 17 50 - 981 03 ausfallenden Mittel der Krankenhausförderung aus den dann notwendig werdenden Einsparungen bei Kap. 17 20 - 653 03 zu kompensieren.

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Die Ausgaben des Kap. 17 36 erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die Ist-Einnahmen die Haushaltsansätze bei Kap. 17 36-333 01 und 381 01 überschreiten oder hinter ihnen zurückbleiben.
Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Titelgruppen

		Titelgruppe 71 Förderung von Anlauf-, Umstellungs- und Grund-stückskosten			
684 71	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	500 000	95 432
689 71	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	500 000	500 000	--
		Summe Titelgruppe 71	1 000 000	1 000 000	95 432
		Titelgruppe 72 Förderung der Nutzung von Anlagegütern			
684 72	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	500 000	460 361
689 72	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000 000	1 000 000	1 537 832
		Summe Titelgruppe 72	1 500 000	1 500 000	1 998 193
		Titelgruppe 73 Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen			
684 73	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	5 000 000	5 000 000	4 464 803
689 73	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	10 000 000	10 000 000	12 068 090
		Summe Titelgruppe 73	15 000 000	15 000 000	16 532 893

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71 bis 82
Die Ansätze sind geschätzt; sie sind daher nicht verbindlich. In der Summe sind sie jedoch zweckgebunden.

Zu Titelgruppe 71
- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 KHG i.V.m. § 27 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Zu Titelgruppe 72
- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 1. KHG i.V.m § 25 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Zu Titelgruppe 73
- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 3 KHG i.V.m. § 26 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Förderung zum Ausgleich von Eigenmitteln			
684 74	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	300 000	300 000	--
689 74	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	200 000	200 000	--
		Summe Titelgruppe 74	500 000	500 000	--
		Titelgruppe 77 Ausgleich beim Ausscheiden aus dem Krankenhausplan			
684 77	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	500 000	--
689 77	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	500 000	500 000	4 180 500
893 77	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	500 000	500 000	--
899 77	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	500 000	500 000	--
		Summe Titelgruppe 77	2 000 000	2 000 000	4 180 500
		Titelgruppe 78 Förderung durch pauschale Mittelzuweisung			
893 78	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	65 000 000	68 000 000	62 110 863
899 78	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	110 000 000	110 000 000	98 940 396
		Summe Titelgruppe 78	175 000 000	178 000 000	161 051 259

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
- gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 4 KHG i.V.m. § 29 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Zu Titelgruppe 77
- gemäß § 9 Abs. 2 Nrn. 5 und 6 KHG i.V.m. § 30 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Zu Titelgruppe 78
- gemäß § 9 Abs. 3 KHG i.V.m. § 24 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 81 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittel- und langfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs			
893 81	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	109 400 000	99 400 000	84 994 546
899 81	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	110 000 000	110 000 000	118 808 645
		Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um die Beträge, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem jeweiligen Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben. **Verpflichtungsermächtigung zu Titelgruppe 81 und 82**			
981 81	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 81	219 400 000	209 400 000	203 803 191
		Titelgruppe 82 Förderung der Errichtung von Personalwohnraum			
893 82	312	Zuschüsse an nichtkommunale Krankenhäuser . . .	300 000	300 000	--
899 82	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	300 000	300 000	--
		Summe Titelgruppe 82	600 000	600 000	--
		Gesamtausgaben	415 000 000	408 000 000	387 661 468

Haushaltsjahr	DM
1998	45 000 000
1999	70 000 000
2000	55 000 000
2001ff	30 000 000
Gesamtverpflichtung	200 000 000

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppen 81 und 82
Investive Einzelförderung (Krankenhausbauprogramm) gem. § 23 HKHG.
Veranschlagt sind die Mittel zur Abwicklung der Bauprogramme 1994 bis 19976.
Durch die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen wird für das Programmjahr 1998 bereits ein Bewilligungsvolumen von 200 Mio DM bereitgestellt.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 1997 TDM	im HHJ 1998 TDM	im HHJ 1999 TDM	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 ff. TDM
- VE 1994	40 000	20 000	--	--	--
- VE 1995 (Programm 1995)	50 000	40 000	20 000	--	--
- VE 1995 (Programm 1996)	80 000	50 000	50 000	--	--
- VE 1996 (Programm 1997)	45 000	70 000	55 000	30 000	--
- VE 1997 (Programm 1998)	--	45 000	70 000	55 000	30 000
Insgesamt	215 000	225 000	195 000	85 000	30 000

Zu Titelgruppe 81
- gemäß § 9 KHG i.V.m. § 19 Abs. 1 Nr. 2, § 19 Abs. 3 HKHG und § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.
Aus den Mitteln können gemäß § 31 HKHG auch Forschungsvorhaben gefördert werden.

Zu 981 81
Die Haushaltsstelle ist vorgesehen, um ggf. Mittel für Forschungsvorhaben gemäß § 31 HKHG an Haushaltsstellen außerhalb der KFA-Masse abzuführen.

Zu Titelgruppe 82
- gemäß § 20 HKHG i.V.m. § 33 Abs. 1 Nr. 1 FAG.

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	247 500 000	244 000 000	234 590 569
Gesamteinnahmen		247 500 000	244 000 000	234 590 569
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	19 000 000	19 000 000	22 807 018
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	396 000 000	389 000 000	364 854 450
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		415 000 000	408 000 000	387 661 468
Zuschuß/überschuß		-167 500 000	-164 000 000	-153 070 899

Kapitel 17 36
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

17 41 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

AUSGABEN

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883 01	185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Biotopvernetzung und Biotopsicherung	500 000	2 000 000	1 463 356

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	500 000
1999	--
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung
Zu Lasten der veranschlagten Mittel können im Einvernehmen mit dem jeweiligen kommunalen Träger Zuweisungen auch Unternehmen gewährt werden, die sich ausschließlich in kommunaler Hand befinden.

623 71	627	Kapitaldiensthilfen an Gemeinden und Landkreise .	5 000 000	5 000 000	3 955 287
627 71	627	Kapitaldiensthilfen an Zweckverbände	--	--	--
883 71	627	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Landkreise	9 000 000	9 000 000	5 794 572

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 01
Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 8 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen.

Die Mittel werden kommunalen Trägern nach Maßgabe kommunaler Landschaftspläne zugewiesen für
- Investitionen zur Schaffung und dauerhaften Sicherung naturnaher Lebensräume,
- den Erwerb schutzwürdiger und schutzbedürftiger Grundstücke zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Rahmen abgestimmter Biotopvernetzungen.

Der Ansatz dient der in 1996 begründeten Ausgabeverpflichtung.

Zu ATG 71
Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 9 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen.

Die Ansätze ergänzen das bei Kap. 08 05 mit Ansätzen von 34,885 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen von 12,96 Mio DM veranschlagte Programm. Insgesamt beträgt das Bewilligungsvolumen 50,5 Mio DM.

Die Mittel können auch kommunalen Trägern zur Weiterleitung an öffentliche Unternehmen der Energieversorgung bewilligt werden.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 1997 TDM	im HHJ 1998 TDM	im HHJ 1999 TDM	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 ff. TDM
- VE 1994	2 000	--	--	--	--
- VE 1995	8 000	1 400	--	--	--
- VE 1996	2 500	3 000	500	--	--
- VE 1997 (neu)	--	2 500	3 000	500	--
Insgesamt	12 500	6 900	3 500	500	--

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
887 71 627	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 2 500 000; 1999 3 000 000; 2000 500 000; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 6 000 000			
	Summe Titelgruppe 71	14 000 000	14 000 000	9 749 859
	Titelgruppe 72 Trinkwasserversorgung, Abwasseranlagen, Gewässer- und Hochwasserschutz			
n e u 653 72 623	**Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände**	200 000	--	--
n e u 657 72 623	**Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände**	1 000 000	--	--
883 72 623	Zuweisungen für den Bau von Trink- und Abwasseranlagen an Gemeinden und Landkreise	96 100 000	100 000 000	120 677 950
887 72 623	wie 883 72 - an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	80 200 000	78 000 000	54 636 133
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.			
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 72			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 900 000; 1999 --; 2000 100 000 000; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 100 900 000			
	Summe Titelgruppe 72	177 500 000	178 000 000	175 314 083

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
(bisher ATG 72 und ATG 73)

- gemäß §§ 31 a und 33 Absatz 1 Nr. 2 und 12 FAG.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen.

Die Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:
1. Bau von Trinkwasseranlagen nach den Richtlinien vom 01.03.1990 (StAnz. S. 1004).
Wegen Mitfinanzierung der Maßnahmen im Hess. Ried (Anteil Trinkwasserversorgung) vgl. die Erläuterungen zu Kap. 08 02 - 887 79.
2. Bau von Abwasseranlagen nach der Rechtsverordnung zu § 31 a FAG.
Die Ansätze werden durch die bei Kap. 08 02 - 883 74 und 887 79 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen ergänzt.

Das Bewilligungsvolumen für 1. und 2. beträgt insgesamt 220 Mio DM.

3. Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung nach § 60 Abs. 4 HWG. Das Land beteiligt sich an den Kosten der Anliegergemeinden und Unterhaltungsverbände für die laufenden Unterhaltungsarbeiten bei den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässerstrecken zweiter Ordnung (rd. 870 Flußkilometer).

4. Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden (über die regelmäßige Unterhaltung hinausgehende Investitionen bei den in der Anlage 3 zum HWG genannten Gewässerstrecken zweiter Ordnung).

Das Bewilligungsvolumen für 3. und 4. beträgt insgesamt 2,5 Mio DM.
Finanzierung nach den Richtlinien vom 20.01.1992 (StAnz. S. 445).

5. Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach den Richtlinien vom 03.10.1988 (StAnz. S. 2399) sowie den Grundsätzen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Argrarstruktur und des Küstenschutzes". Es werden Finanzierungshilfen für vordringliche Hochwasserschutzmaßnahmen und deren Planung gewährt. Vorgesehen ist die Abfinanzierung von Ausgabeverpflichtungen. Die Ansätze werden bei Maßnahmen des überörtlichen Hochwasserschutzes durch die bei Kap. 08 02 - 887 79 veranschlagten Mittel ergänzt.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw. aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig:

Jahr der VE / Fälligkeiten	im HHJ 1997 TDM	im HHJ 1998 TDM	im HHJ 1999 TDM	im HHJ 2000 TDM	im HHJ 2001 ff. TDM
- VE 1994	20 000	--	--	--	--
- VE 1995	90 000	70 000	36 500	--	--
- VE 1996	65 850	105 400	138 500	88 500	--
- VE 1997	--	900	--	100 000	--
Insgesamt	175 850	176 300	175 000	188 500	--

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 73 Unterhaltung von Gewässerstrecken zweiter Ordnung, Beseitigung von Hochwasserschäden sowie Hochwasserschutz			
653 73 623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	200 000	126 940
657 73 623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	300 000	1 156 080
883 73 623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	300 000	1 040 024
887 73 623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	100 000	180 750
	Summe Titelgruppe 73	--	900 000	2 503 794

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Renaturierung von Fließgewässern			
883 74 623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	1 300 000	1 518 463
887 74 623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	428 300
	Summe Titelgruppe 74	--	1 300 000	1 946 763
	Gesamtausgaben	192 000 000	196 200 000	190 977 855

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 41
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 200 000	5 500 000	5 238 307
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	185 800 000	190 700 000	185 739 547
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		192 000 000	196 200 000	190 977 855
Zuschuß/überschuß		-192 000 000	-196 200 000	-190 977 855

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 43 Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

333 01	433	Zuweisungen der kreisfreien Städte und der Landkreise sowie des Umlandverbandes Frankfurt (Altlastenfinanzierungsumlage)	7 000 000	4 500 000	12 453 021
neu					
381 01	991	**Zuführung aus der Sonderabfallabgabe**	5 500 000	--	--
		Gesamteinnahmen	12 500 000	4 500 000	12 453 021

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 333 01
Umlage (Kommunale Beteiligung) nach § 17 des Hessischen Altlastengesetzes für das bei ATG 72 veranschlagte Programm.

Zu 381 01
Die Einnahme aus der Sonderabfallabgabe wird ausschließlich für die Untersuchung und Sanierung ehemaliger Gaswerkstandorte verwendet.
Vergl. Erläuterungen zu ATG 73.

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte
Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich soweit die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 333 01 den Ansatz übersteigen oder hinter ihm zurückbleiben

653 72	433	Zuweisungen zur Altlastenuntersuchung an Gemeinden und Landkreise	2 000 000	3 000 000	737 101
657 72	433	wie 653 72 - an Zweckverbände	--	--	--
883 72	433	Zuweisungen zur Altlastensanierung an Gemeinden und Landkreise	12 000 000	6 000 000	24 474 980
887 72	433	wie 883 72 - an Zweckverbände	--	--	45 000

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um die Beträge, um die die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.

Verpflichtungsermächtigung zu Titelgruppe 72

Haushaltsjahr	DM
1998	10 000 000
1999	8 000 000
2000	1 000 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	19 000 000

		Summe Titelgruppe 72	14 000 000	9 000 000	25 257 080

n e u

Titelgruppe 73
Zuweisungen für kommunale Gaswerkstandorte

653 73	433	Zuweisungen zur Untersuchung von Gaswerkstandorten an Gemeinden und Landkreise	2 000 000	--	--
657 73	433	wie 653 73 - an Zweckverbände	--	--	--
883 73	433	Zuweisungen zur Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte an Gemeinden und Landkreise .	9 000 000	--	--

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 72
- Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG für die Untersuchung und Sanierung kommunaler Altablagerungen und Altstandorte nach dem Hessischen Altlastengesetz in der Fassung vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764).

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.

Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte zulasten der Altlastenfinanzierungsumlage und der Steuerverbundmasse des Kommunalen Finanzausgleichs.

Zu ATG 73:
(bisher ATG 72 z.T.)

-Gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 3 FAG für die Untersuchung und Sanierung kommunaler Gaswerkstandorte nach dem Hessischen Altlastengesetz vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764).

Die Finanzierung erfolgt zur Hälfte zulasten der Sonderabfallabgabe und der Steuerverbundmasse des Kommunalen Finanzausgleichs.

Über die Mittel verfügt das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
887 73 433	wie 883 73 - an Zweckverbände	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	10 000 000
1999	8 000 000
2000	1 000 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	19 000 000

Summe Titelgruppe 73	11 000 000	--	--
Gesamtausgaben	25 000 000	9 000 000	25 257 080

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 43
Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	12 500 000	4 500 000	12 453 021
Gesamteinnahmen		12 500 000	4 500 000	12 453 021
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 000 000	3 000 000	737 101
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	21 000 000	6 000 000	24 519 980
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 000 000	9 000 000	25 257 080
Zuschuß/überschuß		-12 500 000	-4 500 000	-12 804 060

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Kommunaler Finanzausgleich

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 20	Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zu-weisungen	-	-	-	41.500.000	41.500.000
17 22	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	-	-	-	-	-
17 24	Kommunaler Finanzausgleich Landesausgleichsstock	-	-	-	-	-
17 26	Kommunaler Finanzausgleich Pauschalierte Zu-weisungen zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
17 30	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr	-	-	-	10.000.000	10.000.000
17 32	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Al-tenhilfe	-	-	-	-	-
17 36	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz	-	-	-	247.500.000	247.500.000
17 41	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues	-	-	-	-	-
17 43	Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte	-	-	-	12.500.000	12.500.000
	Insgesamt:	-	-	-	311.500.000	311.500.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	3.527.701.000	-	46.500.000	-	3.574.201.000	-3.532.701.000
-	-	130.699.000	-	-	-	130.699.000	-130.699.000
-	-	30.000.000	-	500.000	-	30.500.000	-30.500.000
-	-	26.700.000	-	90.000.000	-	116.700.000	-116.700.000
-	-	163.450.000	-	100.000.000	-	263.450.000	-253.450.000
-	-	32.300.000	-	70.250.000	-	102.550.000	-102.550.000
-	-	19.000.000	-	396.000.000	-	415.000.000	-167.500.000
-	-	6.200.000	-	185.800.000	-	192.000.000	-192.000.000
-	-	4.000.000	-	21.000.000	-	25.000.000	-12.500.000
-	-	3.940.050.000	-	910.050.000	-	4.850.100.000	-4.538.600.000

Kapitel 17 50
Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
17 50		**Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt**			
		A U S G A B E N			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883 01	911	Abführung an den Hessischen Investitionsfonds . .	1 160 000	1 540 000	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 02	991	Abführung an Kap. 17 20 - 381 01 zur Verstärkung der Finanzausgleichsmasse	27 500 000	--	--
981 03	991	Abführung an Kap. 17 36 - 381 01 zum Ausgleich ausfallender Zuweisungen des Bundes für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser . . Die vorgesehene Abführung vermindert sich um bis zu 40 Mio DM um den Betrag, um den die bei Kap. 08 42 643 01 veranschlagten Ausgaben überschritten werden.	80 000 000	80 000 000	80 000 000
		Gesamtausgaben	108 660 000	81 540 000	80 000 000

Kapitel 17 50

Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 01
Nach dem Investitionsfondsgesetz in der Fassung vom 18. Dezember 1987 (GVBl. I 1988 S. 51), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Oktober 1993 (GVBl. I S. 476) sind dem Fonds im Laufe von 30 Jahren insgesamt 550 Mio DM aus allgemeinen Deckungsmitteln des Landes zuzuführen. Von diesem Betrag wurden bisher 498,84 Mio DM zugeführt.
Vgl. Beilage VII zu Kap. 17 20 - 883 01.

Zu 981 02
Hinweis auf die Erläuterungen zu Kap. 17 20-381 01.

Zu 981 03
Durch das Gesetz zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (Krankenhaus-Neuordnungsgesetz - KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716) ist die Mischfinanzierung im Bereich der Krankenhausinvestitionen vom Haushaltsjahr 1985 an aufgehoben worden. Zum Ausgleich der ausfallenden Finanzhilfen entlastet der Bund nach Artikel 2 KHNG die Länder in anderen Aufgabenbereichen finanziell. Die Haushaltsstelle wird benötigt, um der Finanzausgleichsmasse die außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs anfallenden Entlastungsbeträge zuzuführen.

Kapitel 17 50
Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 160 000	1 540 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	107 500 000	80 000 000	80 000 000
Gesamtausgaben		108 660 000	81 540 000	80 000 000
Zuschuß/überschuß		-108 660 000	-81 540 000	-80 000 000

Kapitel 17 50

Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

17 52 Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

162 01	741	Zinsen aus Rückforderungen	--	--	110 237

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01	741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Landesprogramm) . . Vgl. Vermerk bei ATG 71	190 664 000	366 250 000	368 152 000
331 02	741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Bundesprogramm) . . Vgl. Vermerk bei Titel 883 01	20 680 000	40 000 000	27 000 000
		Gesamteinnahmen	211 344 000	406 250 000	395 262 237

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 17 52
Rechtsgrundlage:
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 100), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 107 des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) vom 27. Dez. 1993 (BGBl. I S. 2378.)

Die Veranschlagungsweise entspricht der im GVFG vorgesehenen Unterscheidung der Maßnahmen in Bundes- bzw. Landesprogramm.
- Die Programmkompetenz des Bundes ist für Schienenstrecken in Verdichtungsräumen gegeben bei zuwendungsfähigen Kosten von über 100 Mio DM;
- die Programmkompetenz der Länder erstreckt sich auf alle übrigen Maßnahmen (kommunaler Straßenbau, ÖPNV-Anlagen und ÖPNV-Fahrzeuge).

Die GVFG-Mittel, über die das Land verfügt, sind insbesondere vorgesehen für:
Bau und Ausbau von Stadt-, Straßen-, S- und Eisenbahnstrecken, Beschleunigungsmaßnahmen des ÖPNV sowie Leitsysteme, Haltestellen, P+R sowie B+R-Plätze, Fahrzeuge, Busspuren, Gehweg- und Radwegebau, Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge, behinderten- und ortsgerechter Um- bzw. Ausbau von Straßen und Brückenbauwerken im Zuge von Gemeinde- und Kreisstraßen, Maßnahmen für Verkehrsberuhigung, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Schallschutz, Gewässerschutz in Wasserschutzgebieten und Amphibienschutz.

Neben den hier veranschlagten Mitteln werden vom Bund Mittel in Höhe von rd. 49,5 Mio DM für S-Bahnen im Rhein-Main-Gebiet unmittelbar an die Deutsche Bahn AG geleistet.

Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei Kap. 17 30 - ATG 71 sowie bei Kap. 17 30 - 883 01 veranschlagt.

Zu 162 01
Die Haushaltsstelle ist vorgesehen zur Buchung anfallender Zinsen bei Rückforderungen von nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bewilligter Zuweisungen.

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
	AUSGABEN			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883 01 741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse (Bundesprogramm) . . . . . 1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 02. 2. Vgl. Vermerk bei ATG 71.	20 680 000	40 000 000	27 000 000
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Zuweisungen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden (Landesprogramm) 1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Titel 331 01. 2. Die ATG 71 ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 883 01. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
883 71 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	125 664 000	241 250 000	353 949 150

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 01 und zu ATG 71:
Die Aufteilung der Mittel nach Bundes- und Landesprogramm entspricht der nach dem GVFG vorgesehenen Systematik.

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
891 71 741	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Verkehrsunternehmen	50 000 000	100 000 000	--
892 71 741	Zuweisungen für Investitionen an private Verkehrsunternehmen	15 000 000	25 000 000	--
	Zu ATG 71: Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz folgende Verpflichtungen einzugehen. Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben **Verpflichtungsermächtigung**			
	Summe Titelgruppe 71	190 664 000	366 250 000	353 949 150
	Gesamtausgaben	211 344 000	406 250 000	380 949 150

Haushaltsjahr	DM
1998	54 500 000
1999	45 000 000
2000	26 000 000
2001ff	30 000 000
Gesamtverpflichtung	155 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 17 52
Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 17 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	110 237
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	211 344 000	406 250 000	395 152 000
Gesamteinnahmen		211 344 000	406 250 000	395 262 237
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	211 344 000	406 250 000	380 949 150
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		211 344 000	406 250 000	380 949 150
Zuschuß/überschuß		--	--	14 313 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Abschnitt Zuweisungen an die Gemeinden (GV)

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 50	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbän-de und andere Körperschaften außerhalb des Steuerverbunds (Abschnitt "Kommunaler Finanzausgleich" Kap.17 20 / 43), soweit nicht in anderen Einzelplänen veranschlagt	-	-	-	-	-
17 52	Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	-	-	-	211.344.000	211.344.000
	Insgesamt:	-	-	-	211.344.000	211.344.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	-	1.160.000	107.500.000	108.660.000	-108.660.000
-	-	-	-	211.344.000	-	211.344.000	-
-	-	-	-	212.504.000	107.500.000	320.004.000	-108.660.000

Abschluß für den Einzelplan 17

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
17 01-17 16	Finanzverwaltung	25.030.260.000	369.368.100	17.690.000	6.554.360.200	31.971.678.300
17 20-17 43	Kommunaler Finanzausgleich	-	-	-	311.500.000	311.500.000
17 50-17 52	Zuweisungen an die Gemeinden (GV)	-	-	-	211.344.000	211.344.000
	Insgesamt:	25.030.260.000	369.368.100	17.690.000	7.077.204.200	32.494.522.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
651.484.200	7.129.724.000	3.673.154.000	801.000	65.702.900	187.774.800	11.708.640.900	+20.263.037.400
-	-	3.940.050.000	-	910.050.000	-	4.850.100.000	-4.538.600.000
-	-	-	-	212.504.000	107.500.000	320.004.000	-108.660.000
651.484.200	7.129.724.000	7.613.204.000	801.000	1.188.256.900	295.274.800	16.878.744.900	+15.615.777.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 17 04	**Allgemeine Landesvermögensverwaltung**					
831 79	Kapitalerhöhung	8.500.000	6.800.000	1.700.000	--	--
Kap. 17 16	**Übrige Einnahmen und Ausgaben**					
685 78	Zuwendungen auf Beschluß der Landesregierung	242.000	242.000	--	--	--
Kap. 17 20	**Kommunaler Finanzausgleich Allgemeine Zuweisungen**					
653 03	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe	12.000.000	7.500.000	4.500.000	--	--
653 07	Zusätzliche Finanzzuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich der Belastungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	12.000.000	7.500.000	4.500.000	--	--
883 02	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung wirtschaftsnaher kommunaler Infrastrukturmaßnahmen	2.000.000	1.000.000	1.000.000	--	--
883 03	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde verbände zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung	10.400.000	5.200.000	5.200.000	--	--
883 04	Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	10.000.000	1.600.000	1.700.000	6.700.000	--
Kap. 17 30	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für den komm. Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr**					
883 01	Zuweisungen zur Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen	7.000.000	2.400.000	2.050.000	1.850.000	700.000
883 71	Zuweisungen zur Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen	470.000.000	80.000.000	85.000.000	105.000.000	200.000.000
891 72	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	281.250.000	--	93.750.000	93.750.000	93.750.000
Kap. 17 32	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe**					
883 01	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung	22.500.000	9.000.000	13.500.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
883 02	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege	25.000.000	10.000.000	10.000.000	5.000.000	--
Kap. 17 36	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz**					
899 81	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser und die des Landeswohlfahrtsverbandes	200.000.000	45.000.000	70.000.000	55.000.000	30.000.000
Kap. 17 41	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen zur Förderung des ökologischen Umbaues**					
883 01	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Biotopvernetzung und Biotopsicherung	500.000	500.000	--	--	--
887 71	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	6.000.000	2.500.000	3.000.000	500.000	--
887 72	wie 883 72 - an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	100.900.000	900.000	--	100.000.000	--
Kap. 17 43	**Kommunaler Finanzausgleich Zuweisungen für kommunale Altablagerungen und Altstandorte**					
887 72	wie 883 72 - an Zweckverbände	19.000.000	10.000.000	8.000.000	1.000.000	--
887 73	wie 883 73 - an Zweckverbände	19.000.000	10.000.000	8.000.000	1.000.000	--
Kap. 17 52	**Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden**					
892 71	Zuweisungen für Investitionen an private Verkehrsunternehmen	155.500.000	54.500.000	45.000.000	26.000.000	30.000.000
Insgesamt		1.361.792.000	254.642.000	356.900.000	395.800.000	354.450.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
IV b	(001)	1		
V b	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(001)	14		
VIII	(001)	7		
			Leerstellen	
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		25	(25)	

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(004)	1		Heizer/in
Arb.	(001)	67		Hausmeister/in
Arb.	(006)	3		Handwerker/in
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	24,50	(27,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(014)	4		Technischer- und Wartungsdienst
			Leerstellen	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		103,50	(106,50)	

25 Dienstwohnungen für Heizer und Hausmeister.

Kapitel 17 04
Allgemeine Landesvermögensverwaltung

426 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 426 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(001)	67,0												1,0	2,0	1,0		67,0
Arb.	(020)	27,5													2,0		1,0	24,5

Zu Spalte	Funktion	Stellen	
10	Hausmeister/in	+ 1	Umsetzung von Kap. 06 04 - 426 01
		- 1	Umsetzung nach Kap. 06 10 - 426 01
		- 1	Umsetzung nach Kap. 08 14 - 426 01
	Reinigungsdienst	- 1	Umsetzung nach Kap. 08 14 - 426 01
		- 1	Umsetzung nach Kap. 15 36 - 426 01

11 Änderung von Funktionen

Stellen	Funktion bisherige	geändert in
1	Reinigungsdienst	Hausmeister/in

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	7		Hausmeister/in
Arb.	(015)	1,50		Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	1	(3)	Reinigungsdienst
Zusammen		9,50	(11,50)	

4 Dienstwohnungen für Hausmeister/innen

E R L Ä U T E R U N G E N 426 72

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	3,0												2,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 04 52 - 426 01

E R F O L G S P L A N

der Hessischen Staatsbäder
Haushaltsjahr 1997

	Bad Nauheim	Bad Wildungen	Bad Schwalbach	Schlangenbad
	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	27 739 000	20 749 000	7 970 000	27 465 000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--	--
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	--	10 000	--	--
4. Sonstige betriebliche Erträge	36 000	188 000	43 000	145 000
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	343 000	4 000	--	--
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5 980 000	3 611 000	1 134 000	3 931 000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1 670 000	1 003 000	362 000	360 000
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	11 989 000	12 578 000	4 269 000	14 650 000
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	3 002 000	3 137 000	1 270 000	3 600 000
8. Abschreibungen	3 112 000	2 420 000	570 000	2 200 000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5 107 000	3 393 000	1 720 000	3 950 000
10. Erträge aus Beteiligungen	--	--	--	--
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10 000	5 000	--	20 000
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	687 000	20 000	--	105 000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3 419 000	-5 206 000	-1 312 000	-1 166 000
14. Steuern	174 000	120 000	34 000	25 000
15. Beitrag zur Zentralverwaltung	444 000	342 000	160 000	390 000
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-4 037 000	-5 668 000	-1 506 000	-1 581 000

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage I A - Anlage zu Kap 17 04 (121 02)

	Bad Salzhausen	Bad Hersfeld	Hauptverwaltung	Gesamt
	DM	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	4 385 000	17 720 000	--	106 028 000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--	--
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	10 000
4. Sonstige betriebliche Erträge	22 000	--	692 000	1 126 000
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	--	--	--	347 000
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	839 000	1 664 000	11 000	17 170 000
b) Aufwendungen für bezogene Lei stun gen	115 000	128 000	--	3 638 000
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3 202 000	9 204 000	1 588 000	57 480 000
b) Soziale Abgaben und Al ters ver sor gung	796 000	2 209 000	246 000	14 260 000
8. Abschreibungen	893 000	1 771 000	183 000	11 149 000
9. Sonstige betriebliche Auf wen dun gen	1 527 000	1 396 000	570 000	17 663 000
10. Erträge aus Beteiligungen	--	--	250 000	250 000
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Er träge	1 000	--	1 000	37 000
12. Zinsen und ähnliche Auf wen dun gen	--	1 038 000	--	1 850 000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2 964 000	310 000	-1 655 000	-15 412 000
14. Steuern	22 000	1 000	3 000	379 000
15. Beitrag zur Zentralverwaltung	60 000	262 000	1 658 000	--
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-3 046 000	47 000	--	-15 791 000

F I N A N Z P L A N
der Hessischen Staatsbäder
für das Haushaltsjahr 1997

Deckungsmittel
1. Fremde Mittel

1.1 Zuschüsse aus dem Einzelplan 17 des Landeshaushalts	5 700 000 DM
1.2 Zuschüsse aus dem Einzelplan 18 des Landeshaushalts	6 350 000 DM
1.3 Fremddarlehen	-- DM
2. Eigene Mittel	811 000 DM
Deckungsmittel zusammen	12 861 000 DM

Verwendungszweck
1.1 Investitionen mit Haushaltsmitteln

1.1.1 Bad Nauheim	2 960 000 DM
1.1.2 Bad Wildungen	3 940 000 DM
1.1.3 Bad Schwalbach	555 000 DM
1.1.4 Schlangenbad	295 000 DM
1.1.5 Bad Salzhausen	110 000 DM
1.1.6 Bad Hersfeld	4 001 000 DM
1.1.7 Hauptverwaltung	189 000 DM
Investitionen mit Haushaltsmitteln zusammen	12 050 000 DM

1.2 Investitionen mit Fremdmitteln

1.2.1 Bad Wildungen	-- DM
Investitionen mit Fremdmitteln zusammen	-- DM

2.1 Darlehensrückzahlungen mit Eigenmitteln

2.1.1 Bad Nauheim	-- DM
2.1.2 Bad Wildungen	134 000 DM
2.1.3 Schlangenbad	162 000 DM
2.1.4 Bad Hersfeld	515 000 DM
Darlehensrückzahlungen mit Eigenmitteln zusammen	811 000 DM

2.2 Darlehensrückzahlungen mit Haushaltsmitteln

2.2.1 Bad Hersfeld	-- DM
3. Sonstige Verwendungszwecke	-- DM
Insgesamt	12 861 000 DM

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Hessischen Staatsbäder
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e	Stellen 1997	Stellen 1996
Außertarifliche	17	41
Übertarifliche	18	20
Tarifliche		
Verg.Gr.		
BAT I	9	9
BAT I a	8	8
BAT I b	10	10
BAT II a	51	51
BAT III	3	3
BAT IV a	14	14
BAT IV b	2	2
BAT V b	27	27
BAT V c	60	62
BAT VI b	68	70
BAT VII	109	123
BAT VIII	32	39
Kr. VII	2	2
Kr. VI	2	2
Kr. V a	43	43
Kr. V	10	11
Kr. IV	17	17
Kr. III	8	8
Kr. II	2	2
Praktikanten	26	29
Auszubildende	8	8
Zusammen	546	601

A r b e i t e r	Stellen 1997	Stellen 1996
Funktion		
MTL-Bereich	451	519
Hotel- und Gaststättenbereich	192	200
Zusammen	643	719

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

E R F O L G S P L A N

des Ferienhotels des Landes Hessen
Haushaltsjahr 1997

1. Umsatzerlöse	1 272 000 DM
2. Sonstige betriebliche Erträge	35 000 DM
3. Materialaufwand:	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	350 000 DM
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10 000 DM
4. Personalaufwand:	
a) Löhne und Gehälter	537 000 DM
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	143 000 DM
5. Abschreibungen	60 000 DM
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	286 000 DM
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-79 000 DM
8. Sonstige Steuern	27 000 DM
9. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-106 000 DM

F I N A N Z P L A N
des Ferienhotels des Landes Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

Deckungsmittel

1. Eigene Mittel	30 000 DM
2. Fremde Mittel	-- DM
Deckungsmittel zusammen	30 000 DM

Verwendungszweck

Investitionen	30 000 DM

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Ferienhotels des Landes Hessen
für das Haushaltsjahr 1997

A n g e s t e l l t e	Stellen 1997	Stellen 1996
Außertarifliche	--	--
Übertarifliche	--	--
Tarifliche Verg.Gr. BAT ...	--	--
Andere Tarifverträge	2	2
Zusammen	2	2

A r b e i t e r	Stellen 1997	Stellen 1996
Funktion		
Küchendienst	4	4
Hotel- und Gaststättenbereich	9,5	9,5
Zusammen	13,5	13,5

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

E R F O L G S P L A N

der Hessischen Lotterieverwaltung
Haushaltsjahr 1997

E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM
1. Einnahmen		
a) Spieleinsatz		
Zahlenlotto	723 000 000 DM	719 000 000 DM
Fußballtoto	28 000 000 DM	27 000 000 DM
Pferdewette Rennquintett	400 000 DM	350 000 DM
Spiel 77	141 000 000 DM	139 000 000 DM
Super 6	86 000 000 DM	83 000 000 DM
Rubbellotterie	25 000 000 DM	25 000 000 DM
b) Spielscheingebühren		
Zahlenlotto	37 500 000 DM	37 000 000 DM
Fußballtoto	1 450 000 DM	1 400 000 DM
Pferdewette Rennquintett	25 000 DM	24 000 DM
c) Nicht auszahlbare / nicht abgeholte Gewinne	-- DM	-- DM
d) Gebührenabzug aus Zweitzustellungen	100 000 DM	250 000 DM
e) Erlöse aus Kundenkartenverkauf	700 000 DM	500 000 DM
f) Sonstige betriebliche Erträge	-- DM	-- DM
Zusammen	1 043 175 000 DM	1 032 524 000 DM
2. Lotteriebezogene Aufwendungen		
a) Gewinnausschüttungen		
Zahlenlotto	361 500 000 DM	359 500 000 DM
Fußballtoto	14 000 000 DM	13 500 000 DM
Pferdewette Rennquintett	200 000 DM	175 000 DM
Spiel 77	59 784 000 DM	58 936 000 DM
Super 6	39 130 000 DM	37 765 000 DM
Rubbellotterie	10 000 000 DM	10 000 000 DM

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage III - Anlage zu Kap 17 04 (121 04)

Erträge / Aufwendungen	Soll 1997 DM	Soll 1996 DM
b) Lotterie- und Sportwettsteuer		
Zahlenlotto	126 750 000 DM	126 000 000 DM
Fußballtoto	4 908 000 DM	4 733 000 DM
Pferdewette Rennquintett	71 000 DM	62 000 DM
Spiel 77	23 500 000 DM	23 167 000 DM
Super 6	14 333 000 DM	13 834 000 DM
Rubbellotterie	4 167 000 DM	4 167 000 DM
c) Annahmestellenprovisionen	83 968 000 DM	83 058 000 DM
d) Geschäftsbesorgungsvergütung an die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	70 000 000 DM	68 900 000 DM
e) Gewinnüberweisungskosten	-- DM	-- DM
f) Aufwendungen für Kundenkarten	100 000 DM	125 000 DM
g) Porto für Zweitzustellungen znd Kundenkarten	150 000 DM	200 000 DM
h) Andere lotteriebezogene Aufwendungen:		
1. Leistungen an:		
Landessportbund Hessen e.V.	36 300 000 DM	36 300 000 DM
Liga der freien Wohlfahrtspflege Hessen e.V.	9 680 000 DM	9 680 000 DM
Verein für Vollblut- und Traberzucht e.V.	32 000 DM	28 000 DM
Hessischen Jugendring	3 910 000 DM	3 873 000 DM
2. Verwendung des Fonds "nicht abgeholte/nicht zustellbare Gewinne"	-- DM	-- DM
	-862 483 000 DM	-854 003 000 DM
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	66 000 DM	66 000 DM
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3 000 DM	2 000 DM
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1 000 DM	1 000 DM
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8 000 DM	8 000 DM
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1 300 000 DM	1 000 000 DM
7. Jahresergebnis/Jahresüberschuß	181 914 000 DM	179 444 000 DM

E R F O L G S P L A N

der Burgen und Schlösser des Landes Hessen
(Gaststätten und Hotels)
Haushaltsjahr 1997

1. Umsatzerlöse	1 900 000 DM
2. Sonstige betriebliche Erträge	200 000 DM
3. Personalaufwand	160 000 DM
4. Abschreibungen	2 200 000 DM
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3 020 000 DM
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3 280 000 DM
7. Sonstige Steuern	120 000 DM
8. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-3 400 000 DM

F I N A N Z P L A N
der Burgen und Schlösser des Landes Hessen
(Gaststätten und Hotels)
für das Haushaltsjahr 1997

Deckungsmittel

Haushaltsmittel

Kap. 17 04 - 891 74	400 000 DM

Verwendungszweck

Investitionen	400 000 DM

E R F O L G S P L A N

des Landesbetriebes Freilichtmuseum Hessenpark
Haushaltsjahr 1997

1. Sonstige betriebliche Erträge	150 000 DM
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	1 400 000 DM
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	170 000 DM
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1 420 000 DM
5. Sonstige Steuern	140 000 DM
6. Zuschuß Land Hessen (aus Kap. 17 04 - 682 73)	2 800 000 DM
7. Zuschuß an Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	2 800 000 DM
8. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-1 560 000 DM

F I N A N Z P L A N
des Landesbetriebes Freilichtmuseum Hessenpark
für das Haushaltsjahr 1997

Deckungsmittel

1. Zuschüsse aus dem Landeshaushalt	
Einzelplan 17	160 000 DM
Einzelplan 18	3 000 000 DM
2. Eigene Mittel	200 000 DM
	3 360 000 DM

Verwendungszweck

Investitionen für	
- weiteren Ausbau	3 000 000 DM
- Einrichtung der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	160 000 DM
Kapitalerhöhung Hessenpark GmbH	200 000 DM
	3 360 000 DM

Aufstellung der landeseigenen und angemieteten Behördenzentren und -häuser

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
A. Landeseigene Behördenzentren		
Frankfurt am Main II		
Frankfurt am Main - Gutleutstraße 112 - 138 mit Staatsbauamt Frankfurt am Main I, Teilen des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main (Verkehrserziehung und Zentraler Verkehrsunfalldienst), Hessischem Polizeiverwaltungsamt - Polizeiverwaltungsstelle Frankfurt am Main, Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main - Prüfgruppe/ Innenrevision - (Altbau)	1880	1 624 700
Finanzämtern Frankfurt am Main I bis V, Teilen der Gruppe St III der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt am Main, Staatliches Amt für Immissions- und Strahlenschutz, öffentlicher Tiefgarage (Bauteil A 1) *)	1993	18 795 600
Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden mit dem Fachbereich Verwaltung - Außenstelle Frankfurt am Main - und dem Fachbereich Polizei - Außenstelle Frankfurt am Main, Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a.d.F. - Außenstelle Rhein-Main-Gebiet -, Kantine, Cafeteria, Konferenzzentrum, Kindertagesstätte, 2 Dienstwohungen, gewerblich vermietete Räume (Bauteil A 2)		
Schutzpolizeiinspektion - S 100 - des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main (Bauteil B) *)	1993	1 438 800
Außenanlagen *)	1994	727 500
Fulda		
Fulda-Haimbacher Straße, vorgesehen für Polizeidirektion Fulda (Gebäude 7200, 7201, 7203, 7204, 7205) *)	1936/37	760 500
Außenstelle des Staatlichen Amtes für Immissions- und Strahlenschutz sowie für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (Gebäude 7213) *)	1936/37	50 000
Eichamt (Gebäude 7216) *)	1936/37	41 300
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fulda (Gebäude 7217) *)	1936/37	298 300
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales (Gebäude 7219) *)	1936/37	362 300
Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Landkreises Fulda (Gebäude 7221) *)	1936/37	185 400
Garagen (Gebäude 7212, 7214, 7215) *)	1936/37	60 600
Außenanlagen *)	1936/37	175 800
Groß-Gerau		
Groß-Gerau, Europaring 11 - 13, mit Amtsgericht Groß-Gerau, Finanzamt, Tiefgarage und einer Dienstwohnung	1987	2 395 800
Parkdeck	1987	35 200
Hanau		
Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, mit Eichamt, Finanzamt, Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Main-Kinzig-Kreises, Staatsbauamt Frankfurt am Main II - Bauleitung Hanau -, Teilen des Wasserwirtschaftsamtes Hanau	1951/54	1 679 800
Garagengebäude	1951/54	34 100
Polizeidirektion und Polizeistation Hanau I des Landrats des Main-Kinzig-Kreises	1981	1 139 900
Tiefgarage der Polizeidirektion	1981	199 000
Parkdeck	1983	254 000
Hundezwinger	1981	10 300
Außenanlagen	1951-1981	158 500

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap 17 04 (519 01)

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
Kassel-Spohrstraße		
Hofgeismar, Manteuffel-Anlage mit		
Polizeistation Hofgeismar, Gebäude 2	1981	145 700
Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Landkreises Kassel (Hauptstelle und Außenstelle Hofgeismar), Gebäude 3 und 4	1981	284 500
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Hofgeismar, Staatsbauamt Arolsen - Außenstelle -, Gebäude 5	1981	186 500
Garagen, Gebäude 16	1981	71 200
Außenanlagen		30 700
Kassel, Friedrich-Ebert/Bodelschwinghstraße, vorerst mit Teilen des Hessischen Rechnungshofs - Staatliches Rechnungsprüfungsamt -, der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Kassel und des Staatsbauamtes Kassel	1880	3 007 600
Kassel-Knorrstraße mit		
Baustoff- und Bodenprüfstelle,	1981	734 400
Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik,	1970	158 400
Staatlichen Kunstsammlungen, 3 Teilen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen	1964	172 800
Wohngebäude mit einer Dienst- und einer Mietwohnung	1970	32 600
Außenanlagen		214 800
Langen		
Langen, Zimmerstraße mit Finanzamt Amtsgericht und Tiefgarage *)	1990/91	1 800 000
	1965	436 400
Dienstwohngebäude mit einer Dienstwohnung *)	1965	8 000
Außenanlagen *)	1991	135 200
Marburg		
Marburg - Am Mühlgraben mit Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf - Hauptstelle -, Amt für Versorgung und Soziales Gießen - Außenstelle Marburg -, Staatlichem Schulamt, Logopädenlehranstalt, Instituten für Virologie und Immunologie der Universität Marburg, Hessischem Landes- prüfungsamt (Gebäude A) Wasserwirtschaftsamt (Gebäude B) Finanzamt Marburg (Gebäude C) Amt für Immissions- und Strahlenschutz, Selbsthilfegruppe "Cafe Trauma e.V.", Teilen des Staatsbauamtes Marburg (Bauleitung), (Gebäude D) Technischer Zentrale mit zwei geplanten Dienstwohnungen (Gebäude F) Energiezentrale (Gebäude G) Pförtnerhaus, Außenanlagen *)	1896/1974	9 000 000
Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 7, mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Marburg,	1977/78	468 200
Teilen der Polizeidirektion und Polizeistation Marburg des Landkreises Marburg-Biedenkopf	1985	1 679 800
Außenanlagen	1978	151 200
Wetzlar		
Wetzlar, Frankfurter Straße 59 - 61, mit Polizei- und Kriminalstation Wetzlar des Polizeipräsidiums in Gießen (Gebäude C), Finanzamt Wetzlar, Tiefgarage, Garagen- und Werkstattgebäude, Schießstand und einer Dienstwohnung	1950/1983	2 234 500
Wiesbaden II		
Wiesbaden, Mosbacher Berg, vorerst mit Hauptstaatsarchiv und einer Dienstwohnung *)	1984	2 068 300
Wiesbaden, Rheingaustraße 186, mit Hessischer Landesanstalt für Umwelt,	1860/1992	1 800 000
Landesbeschaffungsstelle Hessen *)	--	--
Vordrucklager *)	1993	200 000
Dienstgebäude (3 Dienstwohnungen) *)	1860/1992	35 000

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
Wiesbaden, Schiersteiner Berg, mit Hessischem Landeskriminalamt	1973/1980	15 259 300
(Gebäude A 1, A 2, B, C 1, C 2 und D)	--	--
Finanzämtern Wiesbaden I und II, Teilen des Hessischen Rechnungshofs - Staatliches Rechnungsprüfungsamt - (Gebäude E),		
Teilen des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz sowie Teilen der Hessischen Ministerien für Frauen, Arbeit und Sozialordnung, für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit sowie für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (Gebäude F)		
Heizzentrale (Gebäude K), Kantine (Gebäude L)		
Parkhaus (Gebäude M)		
Teilen der Hessischen Ministerien für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit sowie für Frauen, Arbeit und Sozialordnung (Gebäude G)		
Dienstwohngebäude Hölderlinstraße 12 (2 Dienstwohnungen) und Hölderlinstraße 14 (6 Dienstwohnungen)		
Außenanlagen		
Summe der Friedensneubauwerte		70 742 500

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap 17 04 (519 01)

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
B. Angemietete Behördenzentren		
Kassel-Spohrstraße Kassel, Ludwig-Mond-Straße 33, 43, 45, mit Hessischer Landesanstalt für Umwelt - Außenstelle Kassel - (Nr. 33), Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz - (Nr. 43), Polizeiautobahnstation Kassel (Nr. 45) und einer Dienstwohnung		
C. Landeseigene Behördenhäuser		
Bad Hersfeld		
Bad Hersfeld, Dudenstraße 10, mit Amtsgericht und	1929	148 200
Arbeitsgericht Bad Hersfeld *)	1992	659 900
Bad Hersfeld, Hubertusweg 19,mit Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Hersfeld, Amt für Regionalent-wicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Bad Hersfeld,	1969/70	348 500
Staatsbauamt, Bergamt, Tiefgarage, Parkdeck und einer Dienstwohnung	1982/83	1 369 700
Bad Hersfeld, Vitalisstraße 17,mit Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises HersfeldRotenburg (Hauptstelle) und Teilen des Finanzamtes Bad Hersfeld (Prämienstelle)	1951	143 100
Eschwege, Goldbachstraße 12 a,mit Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Werra-Meißner-Kreises (Hauptstelle) und Staatsbauamt Bad Hersfeld - Bauleitung Eschwege -	1927	67 900
Darmstadt		
Bensheim, Darmstädter Straße 56,mit Nebenstelle Bensheim des Staatsbauamtes Darmstadt, Bewährungshilfe beim Landgericht Darmstadt und einer Mietwohnung	1870	87 000
Bensheim, Wilhelmstraße 52,vorgesehen für Polizeistation Bensheim und Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	1932	259 200
Darmstadt, Neckarstraße 3,mit Staatskasse und Verwaltungsgericht	1895/1949	712 200
Frankfurt am Main II	--	--
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22 - 24, mit Hauptabteilung Katasteramt beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Hauptabteilung Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Vete- rinärwesen beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Teilen des Staatbauamtes Frankfurt am Main II und einer Dienstwohnung *)	1925	550 000
Garagengebäude (Robert-Mayer-Straße 24) *)	1962	30 000
Fulda		
Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 3, mit Wasserwirtschaftsamt Fulda, Teilen des Finanzamtes Fulda, Hessischem Institut für Lehrerfortbildung und einer Dienstwohnung *)	1937	300 000
Fulda, Josefstraße 22 - 26,mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fulda, Staatlichem Schulamt und einer Dienstwohnung	1914	210 400
Fulda, Schillerstraße 8,mit Hessischem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Fulda und Staatsbauamt	1970/71	877 700
Gelnhausen, Altenhaßlauer Straße 2, mit Polizeistation Gelnhausen des Landrats des Main-Kinzig-Kreises, Staatlichem Schulamt des Main-Kinzig-Kreises in Hanau - Außenstelle Gelnhausen - und einer Dienstwohnung	1878/1938	183 400
Gießen		
Friedberg, Burg 13 a bis f, - im Aufbau befindlich - mit Teilen des Wasserwirtschaftsamtes Friedberg und des Finanzamts Friedberg	1600/1800	277 000
Gießen, Dammstraße 47,mit Eichamt, Teilen des Finanzamtes Gießen und einer Mietwohnung	1950/51	84 900
Gießen, Südanlage 14,mit Teilen des Finanzamts Gießen, Teilen des Regierungspräsidiums in Gießen und einer Mietwohnung	1880	90 700
Groß-Gerau		
Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße,mit Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt beim Landkreis Groß-Gerau und Amtsgericht Rüsselsheim *)	1996	500 000
Hanau		

Liegenschaftsstelle Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen	Jahr der Fertigstellung	Friedens-neubauwert 1913 Mark
Hanau, Heinrich-Bott-Straße 1, mit Staatlichem Schulamt und Studienseminar XII -GHRS-	1936	223 100
Kassel-Spohrstraße		
Kassel, Breitscheidstraße 72, mit Teilen des Finanzamtes Kassel-Spohrstraße - Liegenschaftsstelle und Vertretern der Interessen des Ausgleichsfonds - , Teilen des Hessischen Rechnungshofs - Staatliches Rechnungsprüfungsamt -,Oberbürgermeister der Stadt Kassel - Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen -	1922	78 400
Korbach, Pommernstraße 39 und 41, mit Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Kreises WaldeckFrankenberg (Hauptstelle), Teilen der Polizeidirektion Korbach, Staatlichem Schulamt, Studienseminar 27 und drei Mietwohnungen	1957	773 500
Melsungen		
Melsungen, Kasseler Straße 29 und 31 (Schloß), mit Finanzamt, Amtsgericht, einer Dienstwohnung und vermietetem Turmgebäude	1726/1955	706 500
Michelstadt		
Michelstadt, Erbacher Straße 46 - 48, mit Finanzamt und Hauptabteilung Katasteramt beim Landrat des Odenwaldkreises (Hauptstelle)	1957	449 800
Hadamar, Gymnasiumstraße 4 (Schloß), mit Hessischem Forstamt, Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Gießen - Außenstelle in Limburg (Sitz in Hadamar) -, Amt für Immissions- und Strahlenschutz Marburg - Außenstelle Limburg - und Mieträumen für die ev. Kirche sowie Glasfachschule (Glasmuseum)	1888	653 100
Wiesbaden II		
Wiesbaden, Adolfsallee 49 - 53,mit Arbeitsgericht Wiesbaden und Teilen des Hessischen Statistischen Landesamtes	1900/55	386 700
Wiesbaden, Kleiststraße 25,mit Außenstelle Wiesbaden des Hessischen Landesjugendamtes und Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden	1953	260 600
Wiesbaden, Rheingaustraße 140 (Schloß Biebrich), mit Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Hessischen Staatsbädern - Hauptverwaltung -, Filmbewertungsstelle Hessen, Kuratorium Junger Deutscher Film und einer Dienstwohnung	1869/1983	4 390 400
Witzenhausen		
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 37 - 39,mit Finanzamt und Teilen der Außenstelle der Hauptabteilung Katasteramt des Werra-Meißner-Kreises	1955/57	287 500
Summe Friedensneubauwerte		15 109 400

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VI - Anlage zu Kap 17 04 (519 01)

Liegenschaftsstelle
Behördenzentrum mit dort untergebrachten Landes- und anderen Dienststellen
D. Gemietete Behördenhäuser
Darmstadt
Darmstadt, Neckarstraße 4 - 6, mit Teilen des Wasserwirtschaftsamtes Darmstadt und Teilen des Hessischen Rechnungshofes - Staatliches Rechnungsprüfungsamt -
Fulda
Fulda, Am Rosengarten 26, mit Außenstelle Fulda des Amtes für Immissions- und Strahlenschutz Kassel sowie Außenstelle Fulda des Amtes für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Kassel
Fulda, Hundeshagenstraße 6, mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fulda sowie Staatlichem Schulamt
Kassel
Kassel, Goethestraße 7 - 9, mit Teilen der Kriminalabteilung des Polizeipräsidiums in Kassel und Bergamt Kassel
Kassel, Ständeplatz 19, mit Arbeitsgericht und Amtsgericht Kassel
Marburg
Frankenberg, Osterweg 20, mit Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Korbach - Außenstelle Frankenberg - sowie Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen Frankenberg
Wiesbaden II
Wiesbaden, Rheinstraße 23 - 25 / Luisenstraße 10 - 12, mit Hessischem Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessischer Kulturstiftung, Teilen des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz sowie Hessischer Landesvertretung
Wiesbaden, Rückertstraße 4, mit der Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden und Teilen des Wasserwirtschaftsamtes Wiesbaden

*) geschätzt

Beilage VII zu Kap. 17 20 - 883 01

W I R T S C H A F T S P L A N

H E S S I S C H E R I N V E S T I T I O N F O N D S

W I R T S C H A F T S P L A N

Hessischer Investitionsfonds

Wirtschaftsplan - Allgemeines

Rechtsgrundlage: Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds in der jeweils gültigen Fassung.

Nach § 3 InvFondsG sind dem Investitionsfonds im Laufe von 30 Jahren insgesamt 1 800 Mio DM aus der nach dem jeweils geltenden Finanzausgleichsgesetz zu bildenden Finanzausgleichsmasse und 550 Mio DM aus dem Landeshaushalt zuzuführen. Die Höhe der in den einzelnen Jahren bereitzustellenden Beträge wird durch den Landeshaushalt bestimmt. Die Mittel einer Abteilung können bei Bedarf der anderen Abteilung zugeführt werden.

Die Zuführung aus dem Kommunalen Finanzausgleich in Höhe von 1 800 000 000 DM ist in voller Höhe erbracht (Abteilung A 1 298 956 000 DM, Abteilung B 501 044 000 DM).

Aus dem Landeshaushalt wurden bis 1996 insgesamt 498 840 000 DM (Abteilung A 308 175 000 DM, Abteilung B 190 665 000 DM) zugeführt.
In 1997 beträgt die Zuführung 1 160 000 DM (Abteilung B). Somit verbleiben für die Folgejahre noch 50 000 000 DM zuzuführen.

Verwendung der Darlehensmittel

Abteilung A
Die projektbezogene Schulbauförderung ist abgeschlossen. Aktuell werden aus dieser Abteilung - neben der Abwicklung bisheriger Programme - Mittel für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion) und Mittel für Einrichtungen der Altenhilfe bereitgestellt.

Abteilung B
In Abteilung B werden nach § 11 InvFondsG kommunale Investitionen mit Anspardarlehen gefördert. Die in 1993 bis 1996 abgeschlossenen Verträge werden je am 1.1.1997 bis 2000 fällig. 1997 werden weitere Ansparverträge mit einem Volumen von 60 Mio DM abgeschlossen, die am 1. Januar 2001 fällig werden. Außerdem werden nach § 12 InvFondsG in 1997 für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit 126 Mio DM bereitgestellt. Davon werden 80 Mio DM als Pauschaldarlehen an die Schulträger bewilligt. 20 Mio DM können für Umweltsanierungsmaßnahmen (Asbest, PCB und Kieselrot) vorgesehen werden.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Die Mittel der Abteilung A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

162 01	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung A	3 000 000	2 000 000	5 079 088
173 01	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	80 000 000	88 500 000	96 315 300

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

329 01	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen	--	--	--
332 01	Zuführung aus Kapitel 17 20 - 883 01 für Abteilung A (Kommunaler Finanzausgleich)	--	--	--
332 02	Zuführung aus Kap. 17 50 - 883 01 für Abteilung A (Landeshaushalt)	--	--	--
381 01	Zuführung aus Abteilung B des Investitionsfonds . .	--	--	--
	Gesamteinnahmen	83 000 000	90 500 000	101 394 388

Abteilung A - Allgemein -
Die Mittel der Abteilung A werden für ein Sonderprogramm zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen (Standortkonversion) und für Einrichtungen der Altenhilfe eingesetzt.

Zu 162 01 - Nach § 8 InvFondsG -
Nicht zur Auszahlung benötigte Fondsmittel sind verzinslich anzulegen.

Zu 173 01 - Nach §§ 7 und 8 InvFondsG -
Bis zum Haushaltsjahr 1996 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von rd. 2,7 Mrd. DM gewährt; sie sind unverzinslich und mit 5 v.H. p.a. zu tilgen.

Zu 329 01 - Nach § 3 Satz 2 und 3 InvFondsG -
Die Aufnahme von Krediten ist für das Haushaltsjahr 1997 nicht vorgesehen.

Zu 332 01/332 02 - Nach §§ 3 und 4 InvFondsG -

Zu 381 01
Leertitel - Nach § 4 InvFondsG -.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin	150 000	200 000	137 145
	Ausgaben für den Schuldendienst			
556 01	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
572 01	Zinsen für Kreditmarktmittel	--	--	--
574 02	Geldbeschaffungskosten	--	--	--
592 01	Tilgungen für Kreditmarktmittel	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben) Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach § 6 InvFondsG			
853 01	für Schulen der Grundstufe einschl. Eingangsstufe	--	--	790 000
853 02	für Sonderschulen	--	--	611 000
853 04	für Schulen der Sekundarstufe II	--	--	2 123 000
853 05	für Schulen der Sekundarstufe I	--	--	--
853 06	für Berufsschulen	--	--	85 000
853 09	für Wirtschaftseinrichtungen von Ganztagsschulen	--	--	--

Zu 538 01
Gebühren für die Verwaltung von Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände durch die Landesbank Hessen-Thüringen. Die Gebühr wird vom insgesamt ausgeliehenen Kontenstand der Abteilungen A und B berechnet. Sie beträgt bei einem Kontenstand

bis zu 300 Mio DM	0,04 %
danach bis zu 600 Mio DM	0,03 %
danach bis zu 900 Mio DM	0,02 %
für den darüber hinausgehenden Kontenstand	0,01 %

Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. A entfällt.

Zu 556 01
(Leertitel)

Zu 572 01/592 01
Hier wird der Schuldendienst für die bei 32901 aufgenommenen bzw. veranschlagten Kredite ausgewiesen.

Zu 574 02
Geldbeschaffungskosten fallen im Haushaltsjahr 1997 nicht an.

Zu 853 01 - 853 09 - Gemäß § 6 InvFondsG -
Die projektbezogene Förderung des Schulbaus ist abgeschlossen.
Die Haushaltsstellen dienen der Abwicklung.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
853 11	für das Sonderprogramm Standortkonversion	20 000 000	20 000 000	--
	Verpflichtungsermächtigung Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung folgende Verpflichtungen einzugehen:			
	Haushaltsjahr — DM 1998 — 8 000 000 1999 — 8 000 000 2000 — 4 000 000 2001ff — -- Gesamtverpflichtung — 20 000 000			
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
853 12	für Einrichtungen der Altenhilfe	10 000 000	1 500 000	--
	Verpflichtungsermächtigung Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung folgende Verpflichtungen einzugehen:			
	Haushaltsjahr — DM 1998 — 5 000 000 1999 — 5 000 000 2000 — 1 500 000 2001ff — -- Gesamtverpflichtung — 11 500 000			
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurückbleiben.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	Zuführung an Abteilung B des Investitionsfonds . . .	52 850 000	68 800 000	62 500 000
	Gesamtausgaben	83 000 000	90 500 000	66 246 145

Zu 853 11
Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in Rahmen des Sonderprogramms zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen mit zinslosen Darlehen.
Die Darlehensförderung ergänzt die bei Kap. 07 02 - ATG 73 veranschlagten Mittel.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw.
aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TDM):

i m H a u s h a l t s j a h r

	1997	1998	1999	2000	2001 ff
- VE 1995	8 000	4 000	--	--	--
- VE 1996	8 000	8 000	4 000	--	--
- VE 1997 (neu)	--	8 000	8 000	4 000	--
Summe	16 000	20 000	12 000	4 000	--

Zu 853 12
Die Mittel sind bestimmt zur Förderung für Einrichtungen der Altenhilfe mit zinslosem Darlehen.
Die Darlehensförderung ergänzt die bei Kap. 17 32 - 883 02 veranschlagten Mittel.

Aus eingegangenen Verpflichtungen bzw.
aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) werden fällig (in TDM):

i m H a u s h a l t s j a h r

	1997	1998	1999	2000	2001 ff
- VE 1996	6 500	5 000	2 000	--	--
- VE 1997 (neu)	--	5 000	5 000	1 500	--
Summe	6 500	10 000	7 000	1 500	--

Zu 981 01
Nach § 4 InvFondsG.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung A

Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Abteilung A

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	83 000 000	90 500 000	101 394 388
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		83 000 000	90 500 000	101 394 388
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	150 000	200 000	137 145
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	30 000 000	21 500 000	3 609 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	52 850 000	68 800 000	62 500 000
Gesamtausgaben		83 000 000	90 500 000	66 246 145
Zuschuß/überschuß		--	--	35 148 243

17 Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Die Mittel der Abteilung B sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 52	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 02	Zinsen aus angelegten Fondsbeständen der Abteilung B	2 240 000	1 160 000	1 739 580
173 02	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	88 000 000	87 500 000	94 013 250

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

253 01	Ansparleitsungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	37 000 000	36 000 000	40 496 700
253 02	Sonderbeitrag für vorzeitige Darlehensauszahlung .	--	--	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

332 03	Zuführung aus Kap. 17 20 - 883 01 für Abteilung B (Kommunaler Finanzausgleich)	--	--	--
332 04	Zuführung aus Kap. 17 50 - 883 01 für Abteilung B (Landeshaushalt)	1 160 000	1 540 000	--
351 02	Entnahme aus Deckungsrücklage der Abteilung B .	--	--	--
381 02	Zuführung aus Abteilung A des Investitionsfonds . .	52 850 000	68 800 000	62 500 000
	Gesamteinnahmen	181 250 000	195 000 000	198 749 530

Zu 162 02 - Nach § 14 InvFondsG -
Die Beträge sind geschätzt.

Zu 173 02 - Nach §§ 11, 12 und 13 InvFondsG -
In den Haushaltsjahren 1993 bis 1996 wurden Ansparverträge abgeschlossen, die je am 1. Januar 1997 bis 2000 fällig werden und nachschüssig zu tilgen sind.

Zu 253 01 - Nach § 12 und 13 InvFondsG -
Einnahmen fallen 1997 nicht an.

Zu 332 03/332 04 - Nach §§ 3 und 4 InvFondsG -

Zu 351 02
Vgl. Erläuterungen zu 919 01. Die Entnahme aus der Deckungsrücklage ist in der Höhe notwendig, in der die übrigen Einnahmen für die Auszahlung der fälligen Anspardarlehen nicht ausreichen. Im Haushaltsjahr 1997 ist keine Entnahme vorgesehen.

Zu 381 02 - Nach § 4 InvFondsG -

17 Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um den Betrag, um den die veranschlagten Einnahmen überschritten werden oder hinter dem Ansatz zurückbleiben.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 02	Verwaltungsgebühr der Treuhänderin	250 000	200 000	234 047
	Ausgaben für den Schuldendienst			
556 02	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
653 01	Vergütung nach § 15 InvFondsG	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
853 31	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 11 InvFondsG für kommunale Investitionen	55 000 000	55 000 000	46 872 615
	Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und -soweit erforderlich- im Benehmen mit dem zuständigen Fachministerium - folgende Verpflichtungen einzugehen:			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	--
1999	--
2000	--
2001ff	60 000 000
Gesamtverpflichtung	60 000 000

853 32	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 12 InvFondsG für kommunale Investitionen	126 000 000	139 800 000	139 957 457

Zu 538 02
Vgl. Erläuterungen zu 538 01.
Veranschlagt ist der Teilbetrag, der auf die Darlehen aus Abt. B entfällt.

Zu 556 02
(Leertitel)

Zu 653 01 - Nach § 15 InvFondsG -
Nach § 15 InvFondsG wird für Darlehen ein Bonus gezahlt, die bei Fälligkeit nicht in Anspruch genommen werden. Ausgaben fallen 1997 nicht an.

Zu 853 31
Durch verbindliche Zusagen sind bzw. sollen gebunden werden:

	In Mio DM mit Fälligkeit jeweils zum 1. Januar des Jahres				
	1997	1998	1999	2000	2001
Zu Lasten des Kontingents					
1993	55,0	--	--	--	--
1994	--	55,0	--	--	--
1995	--	--	60,0	--	--
1996	--	--	--	60,0	--
1997	--	--	--	--	60,0
Summe	55,0	55,0	60,0	60,0	60,0

Zu 853 32
Die Mittel sind für Darlehen mit verkürzter Ansparzeit bestimmt. 1997 werden 80,0 Mio DM als Pauschaldarlehen den Schulträgern bewilligt. 20,0 Mio DM können für Umweltsanierungsmaßnahmen vorgesehen werden.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
853 33	Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände nach § 13 InvFondsG für kommunale Investitionen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01	Zuführung an Rücklage der Abteilung B	--	--	11 685 411
981 02	Zuführung an Abteilung A des Investitionsfonds . . .	--	--	--
	Gesamtausgaben	181 250 000	195 000 000	198 749 530

Zu 853 33
Leertitel.

Zu 919 01
Soweit die Erträge der Abteilung B die Ausgaben übersteigen, werden sie einer Rücklage zugeführt. Diese ist aufzulösen, soweit Darlehen aus Abteilung B gezahlt werden und die Einnahmen nicht ausreichen, um die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zu 981 02
Leertitel - Nach § 4 InvFondsG.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
Hessischer Investitionsfonds - Wirtschaftsplan - Abteilung B

Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Abteilung B

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	90 240 000	88 660 000	95 752 830
2	Übertragungseinnahmen	37 000 000	36 000 000	40 496 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	54 010 000	70 340 000	62 500 000
Gesamteinnahmen		181 250 000	195 000 000	198 749 530
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	250 000	200 000	234 047
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	181 000 000	194 800 000	186 830 072
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	11 685 411
Gesamtausgaben		181 250 000	195 000 000	198 749 530
Zuschuß/überschuß		--	--	--

Beteiligungen des Landes Hessen

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital DM	Beteiligung des Landes Nennwert DM	 v.H.	Gewinnausschüttungen 1997 DM	Ist 1995 DM
Zu 121 11					
Deutsche Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	2 533 920 000	200 000	0,008	5 500	0
Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft (HLT), Wiesbaden	30 000 000	30 000 000	100,00	0	0
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	1 000 000 000	32 010 000	3,20	0	0
eingezahlt	--	17 460 000	1,75	0	0
Zusammen	--	--	--	5 500	--
Zu 121 12					
Frankfurter Siedlungs-GmbH, Frankfurt am Main	28 951 000	3 959 500	13,68	95 968	95 968
GWH Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main	109 000 000	97 929 600	89,84	0	0
Hessische Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Kleinwohnungen (HEGEMAG), Darmstadt	11 300 000	6 886 000	60,94	238 427	238 427
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	66 753 000	48 406 000	72,52	0	0
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	214 869 000	87 497 800	40,72	2 120 728	2 120 728
Zusammen	--	--	--	2 455 123	2 455 123
Zu 121 21					
Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel	7 050 000	3 567 040	50,60	0	0
Zu 121 23					
Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Wiesbaden	9 043 400	9 043 400	100,00	2 625 000	3 252 586
Süddeutsche Klassenlotterie, München (Der Gewinnanteil des Landes ist bei 17 16 - 123 01 veranschlagt. Die Gewinnausschüttung 1997 beträgt 17 400 000 DM und das Ist 1995 16 801 051 DM)	1 000 000	150 000	15,00	0	0
Zusammen	--	--	--	2 625 000	3 252 586

Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage VIII - Anlage zu Kap 17 04 (121 11 bis 121 33)

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital DM	Beteiligung des Nennwert DM	Landes v.H.	Gewinnaus-schüttungen 1997 DM	Ist 1995 DM
Zu 121 31					
Bergsträßer Winzer eG, Heppenheim		12 000		0	0
Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH, Karben 3	50 000	25 000	50,00	0	0
Blutspendedienst Hessen des Deutschen Roten Kreuzes gem. GmbH, Frankfurt am Main	6 570 000	2 190 000	33,33	0	0
Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen	314 700	50 000	15,88	0	0
documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mbH, Kassel	50 000	25 000	50,00	0	0
ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH, Reutlingen	4 260 000	360 000	8,45	0	0
Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss. techn. Information GmbH, Karlsruhe	92 000	2 000	2,17	0	0
FIDT Fördergesellschaft für innovative Dienst-leistungen und Techniken GmbH, Kassel	101 000	5 000	4,95	0	0
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinn. GmbH, Grünwald	320 000	20 000	6,25	0	0
Gebietswinzergenossenschaft "Rheingau" eG, Eltville		11 200		0	0
GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH, Bonn	50 000	2 500	5,00	0	0
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	100 000	10 000	10,00	0	0
Grube Messel Verwaltungsgesellschaft mbH, Wies-baden	50 000	50 000	100,00	0	0
Hessen-Energie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH, Wiesbaden	3 000 000	2 120 000	70,67	0	0
Hessische Kultur GmbH, Wiesbaden	50 000	50 000	100,00	0	0
Hessische Landesbahn GmbH, Wiesbaden	2 530 000	2 530 000	100,00	0	0
Hessische Zucht- und Absatzgenossenschaft für Schweine eG, Kassel		240		0	0
Hess. Zucht- und Absatzgen. für Schafe und Ziegen i. G., Kassel		500		0	0
Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover	96 000	4 000	4,16	0	0
Institut für den wissenschaftlichen Film gem. GmbH, Göttingen	100 000	10 000	10,00	0	0
Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt	50 000	30 000	60,00	0	0
Internationales Begegnungs- und Forschungszen-trum für Informatik (IBFI) Schloß Dagstuhl gem. GmbH, Wadern	100 000	20 000	20,00	0	0
ISF Internationale Schule Frankfurt Rhein-Main Geschäftsführungs-GmbH, Frankfurt am Main	160 000	8 000	5,00	0	0
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepu-blik Deutschland GmbH, Bonn	82 000	2 000	2,44	0	0
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	350 000 000	140 000 000	40,00	0	0
Milchwerke Fulda-Lauterbach eG, Fulda		71 400		0	0
Moha-Milchversorgung Frankfurt/Main eG, Frankfurt am Main		26 400		0	0
Münchener Hypothekenbank eG, München		100		6	6
Nordhessisches Landestheater Marburg GmbH, Marburg	50 000	25 000	50,00	0	0
Raiffeisen Warengenossenschaft eG, Frankfurt am Main		10 000		0	0

Titel Bezeichnung des Unternehmens	Stammkapital/ Grundkapital DM	Beteiligung des Nennwert DM	Landes v.H.	Gewinnaus-schüttungen 1997 DM	Ist 1995 DM
Raiffeisenbank Kirchhain e.G., Kirchhain		150		0	0
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim	1 350 000	50 000	3,70	0	0
RVF Raiffeisen Vieh und Fleisch Hessen eG, Bad Hersfeld		5 000		0	0
Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim		12 307		0	0
Süddeutsche Zuckerrübenverwertungsgenossenschaft eG, Stuttgart		37 920		0	0
TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt	30 000 000	13 500 000	45,00	0	0
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH, Kassel	70 000	10 000	14,29	0	0
Windenergiepark Vogelsberg GmbH, Friedberg	100 000	50 000	50,00	0	0
Zucht- und Besamungsunion Hessen e. G., Alsfeld		2 213		0	0
Zusammen	--	--	--	6	6
Zu 121 32					
Flughafen Frankfurt am Main AG, Frankfurt am Main	1 000 000 000	452 400 000	45,24	15 000 000	0
Zu 121 33					
Hessische Industriemüll GmbH, Wiesbaden	57 925 000	16 250 000	28,05	2 112 400	0

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1997

E I N Z E L P L A N 1 8

S t a a t l i c h e H o c h b a u m a ß n a h m e n

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Übersichten	4
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	14
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	20
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	28
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	64
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten	76
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	100
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	120
18 08	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit	132
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	142
18 14	Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung	148
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	154
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden	166
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	172
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	178
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	196
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen	210
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg	218
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	226
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	236
18 34	Bauten im Bereich des Hessenparks	242
18 37	Hessen-Strukturprogramm	250
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	258
18 39	Andere Einnahmen und Ausgaben	264
	Abschluß für den Einzelplan 18	270

Vorwort zum Einzelplan

A. Im Einzelplan 18 sind die großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landes sowie der Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften veranschlagt.

Die Kosten jeder einzelnen Baumaßnahme ergeben sich aus den in den Erläuterungen aufgeführten Kostenunterlagen.

Mitveranschlagt sind die Kosten für die Bauleitungsmittel einschließlich der Baunebenkosten (Kg. 7 DIN 276)

Die Kosten für die Erstausstattung der Bauten mit Gerät (Kg. 4.2, 4.3, 4.4, 4.9 DIN 276) sind getrennt von den Baukosten in Kursivschrift aufgeführt und in den einzelnen Kapiteln unter der Gruppierungsnummer 812 veranschlagt.

Zuweisungen, Beiträge und Zuschüsse Dritter sind in den jeweiligen Kapiteln veranschlagt; sie sind in den Ausgabeansätzen der einzelnen Baumaßnahmen enthalten.

In den übrigen Einzelplänen sind Bauunterhaltungsausgaben in Höhe der auf dem Freidensneubauwert berechneten Pauschalen unter der Gruppierungsnummer 519 und kleine Baumaßnahmen mit Kosten im Einzelfall unter 500.000 DM unter der Gruppierungsnummer 711 erfaßt.

Das staatliche Hochbauprogramm für das Haushaltsjahr 1997 umfaßt einschließlich Grunderwerb und Erstausstattung mit Gerät	
130 Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von	4 571 187 616 DM
Davon sind bis zum 31.12.1996 bereitgestellt	2 353 988 914 DM
bleiben	2 217 198 702 DM
Haushaltsansatz 1997	487 647 000 DM
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	1 729 551 702 DM
Für den Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften	
sind insgesamt vorgesehen	424 320 572 DM
Davon sind bis zum 31.12.1996 bereitgestellt	114 120 572 DM
bleiben	310 200 000 DM
Haushaltsansatz 1997	54 000 000 DM
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	256 200 000 DM
Für 121 Bauunterhaltungsmaßnahmen in landeseigenen Liegenschaften, für die die Pauschalen nicht ausreichen und daher besonders zu veranschlagen sind, sind vorgesehen	230 152 442 DM
Davon sind bis zum 31.12.1996 bereitgestellt	74 886 520 DM
bleiben	155 265 922 DM
Haushaltsansatz 1997	49 038 000 DM
In den folgenden Haushaltsjahren noch zu finanzieren	106 227 922 DM

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 18		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		18.000.000	19.625.000
2	Übertragungseinnahmen		-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		88.099.900	77.970.000
		Gesamteinnahmen	106.099.900	97.595.000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		50.038.000	-
	Ausgaben für den Schuldendienst		9.000.000	5.770.000
6	Übertragungsausgaben		-	-
7	Bauausgaben		475.700.000	402.110.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		73.447.000	81.334.000
9	Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
		Gesamtausgaben	608.185.000	489.214.000
		Zuschuß / Überschuß	-502.085.100	-391.619.000

D. Abkürzungen

KVM-Bau	=	Kostenvoranmeldung-Bau
HU-Bau	=	Haushaltsunterlage-Bau
THU-Bau	=	Teil-Haushaltsunterlage-Bau
NHU-Bau	=	Nachtrags-Haushaltsunterlage-Bau
NHU-Gerät	=	Nachtrags-Haushaltsunterlage-Gerät
KVM-Gerät	=	Kostenvoranmeldung-Gerät
HU-Gerät	=	Haushaltsunterlage-Gerät
THU-Gerät	=	Teil-Haushaltsunterlage-Gerät
BA	=	Bauabschnitt
BBN	=	Baubedarfsnachweisung (Bauunterhaltung)
TBBN	=	Teil-Baubedarfsnachweisung
IS-Bau	=	Instandsetzungsunterlage-Bau
KS	=	Kostenschätzung

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 01.01.1998 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	BU 1	1.026.000	--	700.000	326.000
		Inv. --	--	--	--	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		1	1.026.000	--	700.000	326.000
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten	BU 5	638.000	--	458.000	180.000
		Inv. 1	1.200.000	--	--	1.200.000
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		6	1.838.000	--	458.000	1.380.000
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	BU 21	18.560.500	3.357.700	6.550.000	8.652.800
		Inv. 25	993.032.000	277.955.385	118.500.000	596.576.615
		Gerät	41.115.778	4.210.261	1.577.000	35.328.517
		Grunderwerb	--	--	--	--
		46	1.052.708.278	285.523.346	126.627.000	640.557.932
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	BU 13	22.390.340	10.032.840	6.690.000	5.667.500
		Inv. 4	23.715.592	8.569.152	3.000.000	12.146.440
		Gerät	1.130.000	1.130.000	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		17	47.235.932	19.731.992	9.690.000	17.813.940
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten	BU 13	50.684.600	12.262.000	7.885.000	30.537.600
		Inv. 17	1.027.244.084	604.655.838	90.500.000	332.088.246
		Gerät	12.548.500	8.390.895	2.600.000	1.557.605
		Grunderwerb	--	--	--	--
		30	1.090.477.184	625.308.733	100.985.000	364.183.451
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen	BU 23	22.052.176	11.670.000	7.538.000	2.844.176
		Inv. 12	377.743.000	212.843.774	37.900.000	126.999.226
		Gerät	6.484.725	4.155.959	1.000.000	1.328.766
		Grunderwerb	--	--	--	--
		35	406.279.901	228.669.733	46.438.000	131.172.168
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	BU 10	2.131.500	264.000	1.830.000	37.500
		Inv. 3	34.434.819	15.111.513	14.600.000	4.723.306
		Gerät	611.000	--	220.000	391.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		13	37.177.319	15.375.513	16.650.000	5.151.806
18 08	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit	BU 11	10.821.550	1.740.480	2.300.000	6.781.070
		Inv. 3	72.344.000	40.909.604	18.300.000	13.134.396
		Gerät	431.000	--	--	431.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		14	83.596.550	42.650.084	20.600.000	20.346.466
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	BU 2	210.000	--	160.000	50.000
		Inv. --	--	--	--	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		2	210.000	--	160.000	50.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	1998 DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 1999 DM	2000 DM	2001 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
300.000	300.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
300.000	300.000	--	--	--	--
180.000	180.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
180.000	180.000	--	--	--	--
1.800.000	1.800.000	--	--	--	--
503.300.000	185.600.000	175.700.000	108.400.000	33.600.000	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
505.100.000	187.400.000	175.700.000	108.400.000	33.600.000	--
4.100.000	4.100.000	--	--	--	--
11.400.000	6.600.000	3.000.000	1.800.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
15.500.000	10.700.000	3.000.000	1.800.000	--	--
27.530.000	9.330.000	9.150.000	6.900.000	2.150.000	--
239.400.000	102.400.000	78.000.000	59.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
266.930.000	111.730.000	87.150.000	65.900.000	2.150.000	--
1.900.000	1.900.000	--	--	--	--
88.100.000	46.600.000	34.500.000	7.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
90.000.000	48.500.000	34.500.000	7.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
4.100.000	3.600.000	500.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
4.100.000	3.600.000	500.000	--	--	--
4.180.000	1.580.000	1.200.000	700.000	700.000	--
10.500.000	10.500.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
14.680.000	12.080.000	1.200.000	700.000	700.000	--
50.000	50.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
50.000	50.000	--	--	--	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 01.01.1998 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 14	Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung	BU 4	887.000	--	547.000	340.000
		Inv. 2	61.650.000	--	5.000.000	56.650.000
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		6	62.537.000	--	5.547.000	56.990.000
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	BU 6	26.009.200	8.432.800	7.750.000	9.826.400
		Inv. 11	227.326.372	188.047.884	10.250.000	29.028.488
		Gerät	278.000	--	270.000	8.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		17	253.613.572	196.480.684	18.270.000	38.862.888
	Summe Ressorts	BU 109	155.410.866	47.759.820	42.408.000	65.243.046
		Inv. 78	2.818.689.867	1.348.093.150	298.050.000	1.172.546.717
		Gerät	62.599.003	17.887.115	5.667.000	39.044.888
		Grunderwerb	--	--	--	--
		187	3.036.699.736	1.413.740.085	346.125.000	1.276.834.651

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	1998 DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 1999 DM	2000 DM	2001 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
340.000	340.000	--	--	--	--
40.000.000	15.000.000	15.000.000	10.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
40.340.000	15.340.000	15.000.000	10.000.000	--	--
5.300.000	5.300.000	--	--	--	--
23.700.000	11.700.000	11.000.000	1.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
29.000.000	17.000.000	11.000.000	1.000.000	--	--
45.680.000	24.880.000	10.350.000	7.600.000	2.850.000	--
920.500.000	382.000.000	317.700.000	187.200.000	33.600.000	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
966.180.000	406.880.000	328.050.000	194.800.000	36.450.000	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 01.01.1998 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden	BU --	--	--	--	--
		Inv. 3	35.321.000	7.930.316	9.000.000	18.390.684
		Gerät	1.380.000	309.464	70.000	1.000.536
		Grunderwerb	44.400.000	13.309.440	3.200.000	27.890.560
		3	81.101.000	21.549.220	12.270.000	47.281.780
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	BU --	--	--	--	--
		Inv. 2	36.370.000	14.321.162	6.900.000	15.148.838
		Gerät	2.213.000	--	2.210.000	3.000
		Grunderwerb	7.000.000	4.955.609	2.000.000	44.391
		2	45.583.000	19.276.771	11.110.000	15.196.229
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	BU 8	59.725.200	24.626.700	4.130.000	30.968.500
		Inv. 13	819.315.000	452.792.096	90.700.000	275.822.904
		Gerät	58.819.445	39.317.972	5.100.000	14.401.473
		Grunderwerb	--	--	--	--
		21	937.859.645	516.736.768	99.930.000	321.192.877
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	BU 2	3.660.000	1.500.000	1.000.000	1.160.000
		Inv. 9	63.118.000	29.956.336	9.100.000	24.061.664
		Gerät	6.933.000	3.745.118	1.400.000	1.787.882
		Grunderwerb	--	--	--	--
		11	73.711.000	35.201.454	11.500.000	27.009.546
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen	BU 1	6.521.376	--	500.000	6.021.376
		Inv. 4	43.548.000	23.080.707	6.100.000	14.367.293
		Gerät	1.004.000	1.003.783	--	217
		Grunderwerb	16.200.000	--	3.000.000	13.200.000
		5	67.273.376	24.084.490	9.600.000	33.588.886
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg	BU --	--	--	--	--
		Inv. 6	25.380.000	5.532.655	3.100.000	16.747.345
		Gerät	906.000	195.000	--	711.000
		Grunderwerb	--	--	--	--
		6	26.286.000	5.727.655	3.100.000	17.458.345
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	BU 1	4.835.000	1.000.000	1.000.000	2.835.000
		Inv. 7	241.436.000	216.466.209	15.100.000	9.869.791
		Gerät	19.148.500	7.131.804	4.800.000	7.216.696
		Grunderwerb	--	--	--	--
		8	265.419.500	224.598.013	20.900.000	19.921.487
	Summe Hochschulen	BU 12	74.741.576	27.126.700	6.630.000	40.984.876
		Inv. 44	1.264.488.000	750.079.481	140.000.000	374.408.519
		Gerät	90.403.945	51.703.141	13.580.000	25.120.804
		Grunderwerb	67.600.000	18.265.049	8.200.000	41.134.951
		56	1.497.233.521	847.174.371	168.410.000	481.649.150

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	1998 DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 1999 DM	2000 DM	2001 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
13.300.000	8.000.000	5.300.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
26.400.000	20.000.000	6.400.000	--	--	--
39.700.000	28.000.000	11.700.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
15.000.000	5.000.000	8.000.000	2.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
15.000.000	5.000.000	8.000.000	2.000.000	--	--
15.000.000	10.000.000	5.000.000	--	--	--
217.800.000	107.000.000	72.000.000	33.800.000	5.000.000	--
300.000	300.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
233.100.000	117.300.000	77.000.000	33.800.000	5.000.000	--
900.000	900.000	--	--	--	--
10.400.000	8.100.000	2.300.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
11.300.000	9.000.000	2.300.000	--	--	--
500.000	500.000	--	--	--	--
7.500.000	4.500.000	2.500.000	500.000	--	--
--	--	--	--	--	--
13.200.000	7.200.000	5.000.000	1.000.000	--	--
21.200.000	12.200.000	7.500.000	1.500.000	--	--
--	--	--	--	--	--
2.600.000	2.600.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
2.600.000	2.600.000	--	--	--	--
1.000.000	1.000.000	--	--	--	--
1.500.000	1.500.000	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
2.500.000	2.500.000	--	--	--	--
17.400.000	12.400.000	5.000.000	--	--	--
268.100.000	136.700.000	90.100.000	36.300.000	5.000.000	--
300.000	300.000	--	--	--	--
39.600.000	27.200.000	11.400.000	1.000.000	--	--
325.400.000	176.600.000	106.500.000	37.300.000	5.000.000	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 01.01.1998 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	BU --	--	--	--	--
		Inv. 4	49.025.000	25.970.000	6.350.000	16.705.000
		Gerät	576.000	576.000	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		4	49.601.000	26.546.000	6.350.000	16.705.000
18 34	Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"	BU --	--	--	--	--
		Inv. 1	79.293.652	76.293.652	3.000.000	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		1	79.293.652	76.293.652	3.000.000	--
	Summe Landesbetriebe	BU --	--	--	--	--
		Inv. 5	128.318.652	102.263.652	9.350.000	16.705.000
		Gerät	576.000	576.000	--	--
		Grunderwerb	--	--	--	--
		5	128.894.652	102.839.652	9.350.000	16.705.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 1998 DM	1999 DM	2000 DM	2001 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
5.900.000	3.000.000	2.900.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
5.900.000	3.000.000	2.900.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
5.900.000	3.000.000	2.900.000	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
5.900.000	3.000.000	2.900.000	--	--	--

Übersicht über die Haushaltsausgaben

Kapitel	Bereich	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtkosten DM	Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 01.01.1998 DM
1	2	3	4	5	6	7
18 37	Hessen-Strukturprogramm	BU --	--	--	--	--
		Inv. 3	182.372.149	78.729.970	20.000.000	83.642.179
		Gerät	15.440.000	4.656.405	1.000.000	9.783.595
		Grunderwerb	--	--	--	--
		3	197.812.149	83.386.375	21.000.000	93.425.774
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten	BU --	--	--	--	--
	Liegenschaften	Inv. --	--	--	--	--
		Gerät	--	--	--	--
		Grunderwerb	363.017.475	102.817.475	45.000.000	215.200.000
		Zinsen	61.303.097	11.303.097	9.000.000	41.000.000
		--	424.320.572	114.120.572	54.000.000	256.200.000
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit	BU --	1.000.000	--	1.000.000	--
	der Durchführung staatlicher	Inv. --	8.300.000	--	8.300.000	--
	Hochbaumaßnahmen und	Gerät	--	--	--	--
	Bauunterhaltungsmaßnahmen	Grunderwerb	--	--	--	--
		--	9.300.000	--	9.300.000	--
	Summe Sonstige	BU --	1.000.000	--	1.000.000	--
		Inv. 3	190.672.149	78.729.970	28.300.000	83.642.179
		Gerät	15.440.000	4.656.405	1.000.000	9.783.595
		Grunderwerb	363.017.475	102.817.475	45.000.000	215.200.000
		Zinsen	61.303.097	11.303.097	9.000.000	41.000.000
		3	631.432.721	197.506.947	84.300.000	349.625.774
	Insgesamt Einzelplan 18	BU 121	231.152.442	74.886.520	50.038.000	106.227.922
		Inv. 130	4.402.168.668	2.279.166.253	475.700.000	1.647.302.415
		Gerät	169.018.948	74.822.661	20.247.000	73.949.287
		Grunderwerb	430.617.475	121.082.524	53.200.000	256.334.951
		Zinsen	61.303.097	11.303.097	9.000.000	41.000.000
		251	5.294.260.630	2.561.261.055	608.185.000	2.124.814.575

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtverpflichtungs-ermächtigungen DM	1998 DM	davon (Spalte 8) entfallen auf 1999 DM	2000 DM	2001 DM	Spätere Haushaltsjahre DM
8	9	10	11	12	13
--	--	--	--	--	--
75.000.000	25.000.000	30.000.000	20.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
75.000.000	25.000.000	30.000.000	20.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
215.200.000	30.500.000	30.500.000	30.500.000	123.700.000	--
41.000.000	9.800.000	8.600.000	7.400.000	15.200.000	--
256.200.000	40.300.000	39.100.000	37.900.000	138.900.000	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
--	--	--	--	--	--
75.000.000	25.000.000	30.000.000	20.000.000	--	--
--	--	--	--	--	--
215.200.000	30.500.000	30.500.000	30.500.000	123.700.000	--
41.000.000	9.800.000	8.600.000	7.400.000	15.200.000	--
331.200.000	65.300.000	69.100.000	57.900.000	138.900.000	--
63.080.000	37.280.000	15.350.000	7.600.000	2.850.000	--
1.269.500.000	546.700.000	440.700.000	243.500.000	38.600.000	--
300.000	300.000	--	--	--	--
254.800.000	57.700.000	41.900.000	31.500.000	123.700.000	--
41.000.000	9.800.000	8.600.000	7.400.000	15.200.000	--
1.628.680.000	651.780.000	506.550.000	290.000.000	180.350.000	--

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 01 Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

neu					
119 51	871	**Vermischte Einnahmen**		--	
		Gesamteinnahmen		--	

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
n e u					
519 02 011	**Instandsetzung Schloß**	700 000	1998	300 000	0,3
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
	Gesamtausgaben	700 000	1998	300 000	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
HU-Bau vom 27.05.1994				
- Erneuerung der Dachdeckung im Bereich Musiksaal	314 000 DM			
HU-Bau vom 22.01.1996				
- Erneuerung der Sanitärbereiche	415 000 DM			
HU-Bau vom 27.03.1996				
- Restaurierung historischer Räume (Rotes und Blaues Gesellschaftszimmer)	297 000 DM			
Summe (Bau)	1 026 000 DM	--	700 000	326 000
Summe Kapitel 18 01 (BU)	1 026 000 DM	--	700 000	326 000

Kapitel 18 01
Bauten im Bereich des Hessischen Landtags

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	700 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		700 000
Zuschuß/überschuß		-700 000

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 02 **Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

neu					
119 51	871	**Vermischte Einnahmen**		--	
		Gesamteinnahmen		--	

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
neu					
519 02 011	**Amtswohngebäude Rosselstraße 19 in Wiesbaden** **- Erneuerung des Teppichbodens im Repräsentationsbereich im KG -**	8 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 03 011	**Dienstgebäude Bierstadter Straße 2 in Wiesbaden** **- Ergänzung der Außenbeleuchtung -**	18 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 04 156	**Landeszentrale für politische Bildung Rheinbahnstraße in Wiesbaden** **- Instandsetzung des Dienstgebäudes -**	82 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 05 014	**Statistisches Landesamt Wiesbaden, Rheinstraße 35 - 37**	50 000	1998 1999 2000 2001	180 000 -- -- --	0,1
neu					
519 06 014	**Statistisches Landesamt Wiesbaden** **- Kellertrockenlegung Herrngartenstraße 1 - 5 -** .	300 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
HU-Bau vom 25.06.1996	8 000 DM	--	8 000	--
Zu 519 03				
HU-Bau vom 27.04.1995	18 000 DM	--	18 000	--
Zu 519 04				
HU-Bau vom 23.05.1996	82 000 DM	--	82 000	--
Zu 519 05				
Erneuerung der Fassade Luisenplatz 3				
HU-Bau vom 22.01.1996	180 000 DM			
Erweiterung der Videoüberwachungsanlage				
HU-Bau vom 12.06.1996	50 000 DM			
Summe (Bau)	230 000 DM	--	50 000	180 000
Zu 519 06				
HU-Bau vom 07.02.1996	300 000 DM	--	300 000	--

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	Bauausgaben				
n e u					
712 01 011	**Liegenschaft Paulinenstraße 7 in Wiesbaden - Herrichtung des Erdgeschosses für repräsentative Zwecke der Landesregierung und des Obergeschosses für Büronutzung für Teile der Staatskanzlei -**	--	1996 1997 1998 1999	--	
	Gesamtausgaben	458 000	1998 1999 2000 2001	180 000 -- -- --	

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 712 01				
Die Kosten werden geschätzt auf	1 200 000 DM	--	--	1 200 000
Summe Kapitel 18 02 (BU)	638 000 DM	--	458 000	180 000
Summe Kapitel 18 02 (Bau)	1 200 000 DM	--	--	1 200 000

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	458 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		458 000
Zuschuß/überschuß		-458 000

Kapitel 18 02
Bauten im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 03 Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--
neu			
131 01	042	**Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen**	18 000 000

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

381 03	991	Zuführung von Kap. 03 19 - 981 71	16 000 000
		- In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben bei der betreffenden Baumaßnahme geleistet werden. -	
381 09	991	Zuführung von Epl. 03	1 400 000
		- In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden. -	
		Gesamteinnahmen	35 400 000

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu 381 03
Die Mittel für die bei dem Titel 721 06 veranschlagten Baumaßnahme "Um- und Erweiterungsbauten für die Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel" werden vom Hessischen Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz dem Epl. 18 zugeführt.

Zu 381 09
Die Mittel für die bei dem Titel 738 07 veranschlagten Baumaßnahme Staatsweingut Eltville, Neubau einer Abwasserreinigungsanlage werden vom Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zugeführt.
Darüber hinaus wird die seit 1995 unter dem Kapitel 18 09 - 744 03 weggefallene Baumaßnahme Staatsdarre Wolfgang refinanziert.

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
neu					
519 02 012	**Regierungspräsidium Darmstadt** **Einbau einer Generalschließanlage**	100 000	1998 1999 2000 2001	100 000 -- -- --	0,1
neu					
519 03 042	**Hessische Polizeischule** **- Fachgruppe Diensthundewesen Mühlheim -** **Erneuerung der Hundezwingeranlage**	800 000	1998 1999 2000 2001	900 000 -- -- --	0,9
neu					
519 04 042	**Hessische Polizeischule Wiesbaden** **Erneuerung der Fenster und Türen am Gebäude 19**	200 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 05 042	**IV. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung Kassel** **Behebung von Feuchtigkeitsschäden am Gebäude 7, Frankfurter Straße 365**	300 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 06 042	**Polizeistation Rüsselsheim** **Sanierung der Tiefgaragen- und Schießanlagendecke**	1 900 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 07 042	**Polizeistation Wolfhagen** **Erneuerung der Heizung**	220 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
Die Kosten werden geschätzt auf	254 000 DM	--	100 000	154 000
Zu 519 03				
HU-Bau vom 24.02.1995	1 790 800 DM	--	800 000	990 800
Zu 519 04				
HU-Bau vom 04.02.1994	482 500 DM	282 500	200 000	--
Zu 519 05				
HU-Bau vom 01.02.1996	302 600 DM	--	300 000	2 600
Zu 519 06				
HU-Bau vom 15.03.1994	2 000 000 DM	100 000	1 900 000	--
Zu 519 07				
HU-Bau vom 13.03.1987	232 600 DM	--	220 000	12 600

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
neu					
519 08 042	**Polizeistation Wolfhagen** **Sanierung der Fenster und der Außenfassade** .	420 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 09 042	**Polizeistation Höchst im Odenwald** **Sanierung der Unterkunft**	410 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 10 174	**Hessische Landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsanstalt Eichhof, Bad Hersfeld** **Sanierung der Fassade des Schloßgebäudes** . .	130 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 11 549	**Milchwirtschaftliche Lehranstalt Gelnhausen** **Grundinstandsetzung**	60 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 12 549	**Hessische Landesanstalt für Tierzucht, Neu-Ulrichstein** **Grundsanierung des Wohnhauses**	130 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 13 511	**Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft Kassel** **Erneuerung des Fußbodenbelags im Hauptgebäude, Kölnische Straße 48/50**	280 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 14 511	**Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Gelnhausen** **Sanierung der Außenfassade mit Wärmedämmung am West- und Ostflügel, der Außentreppe und teilweise Dachumdeckung am "Unteren Gebäude"**	100 000	1998	200 000	0,2
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 08				
Hierbei handelt es sich um eine bereits begonnene Sanierungsmaßnahme.				
HU-Bau vom 10.02.1989	1 320 000 DM	881 700	420 000	18 300
Zu 519 09				
Hierbei handelt es sich um eine bereits begonnene Sanierungsmaßnahme.				
HU-Bau vom 26.06.1990	964 000 DM	550 000	410 000	4 000
Zu 519 10				
HU-Bau vom 13.06.1996	135 000 DM	--	130 000	5 000
Zu 519 11				
HU-Bau vom 12.02.1996	136 000 DM	--	60 000	76 000
Zu 519 12				
HU-Bau vom 22.02.1996	136 000 DM	--	130 000	6 000
Zu 519 13				
Die Kosten werden geschätzt auf	283 400 DM	--	280 000	3 400
Zu 519 14				
1. THU-Bau vom 08.02.1995				
-- Außenfassade -	227 000 DM			
2. THU-Bau, geschätzt				
-- Außentreppe -	100 000 DM			
3. THU-Bau, geschätzt				
-- Dachumdeckung -	24 500 DM			
Summe (Bau)	351 500 DM	--	100 000	251 500

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
neu					
519 15 511	**Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Fritzlar** **Sanierung der Flachdächer über Eingang und Garagen und der Anlagen für Heizung und Brauchwassererwärmung sowie teilweise Fenstererneuerung und Durchführung von Brandschutzmaßnahmen**	80 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 16 511	**Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Heppenheim** **Sanierung der Heizungsanlage**	110 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 17 511	**Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Limburg** **Durchführung von Brandschutzmaßnahmen** . .	70 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 18 511	**Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Friedberg** **Erneuerung der Elektroinstallation**	110 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 19 042	**Polizeipräsidium Offenbach** **Herrichtung und Sanierung der ehemals militärisch genutzten Liegenschaft Bieberer Berg in Offenbach**	280 000	1998 1999 2000 2001	400 000 -- -- --	0,4
neu					
519 20 811	**Staatsweingut Bergstraße, III. Bauabschnitt** . . .	380 000	1998 1999 2000 2001	200 000 -- -- --	0,4
neu					
519 21 012	**Regierungspräsidium Gießen, Eichgärtenallee** **Renovierung des Dienstgebäudes**	430 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 15				
1. THU-Bau, geschätzt				
-- Flachdächersanierung über Eingang und Garagen -	42 000 DM			
2. THU-Bau vom 16.02. 1993				
-- Anlagen für Heizung und Brauchwassererwärmung -	70 000 DM			
3. THU-Bau vom 10.01.1995				
-- Fenstererneuerung -	167 000 DM			
4. THU-Bau, geschätzt				
-- Brandschutzmaßnahmen -	48 000 DM			
Summe (Bau)	327 000 DM	243 500	80 000	3 500
Zu 519 16				
Die Kosten werden geschätzt auf	118 800 DM	--	110 000	8 800
Zu 519 17				
HU-Bau vom 03.01.1994	140 000 DM	--	70 000	70 000
Zu 519 18				
HU-Bau vom 16.09.1993	117 000 DM	--	110 000	7 000
Zu 519 19				
HU-Bau vom 30.12.1992	749 300 DM	--	280 000	469 300
Zu 519 20				
Die Kosten werden geschätzt auf	780 000 DM	--	380 000	400 000
Zu 519 21				
Hierbei handelt es sich um eine bereits begonnene Instandsetzungsmaßnahme.				
HU-Bau vom 05.05.1993	1 690 000 DM	1 260 000	430 000	--

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u						
519 22	811	**Kloster Eberbach** **Sanierung der Steinbergmauer**	40 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
		Bauausgaben				
721 01	011	Durchführung von Energiesparmaßnahmen im Dienstgebäude des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	200 000	1998 1999 2000 2001	300 000 -- -- --	0,3
721 03	012	Regierungspräsidium Kassel	5 000 000	1998 1999 2000 2001	7 000 000 2 000 000 -- --	7,0 2,0

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 22				
Die Kosten werden geschätzt auf	6 250 000 DM	40 000	40 000	6 170 000
Zu 721 01				
Im Rahmen der Energiesparmaßnahmen werden Wärmeschutzmaßnahmen, verbunden mit einer Erneuerung der Wärmeversorgung, sowie die Erneuerung der Lüftungs- und Beleuchtungsanlage durchgeführt.				
Darüber hinaus werden die Kochanlagen umgestellt.				
1. THU-Bau vom 19.12.1992				
-- Fernwärme -	1 912 000 DM			
2. THU-Bau vom 24.03.1994				
-- Sanierung der Fenster -	3 561 000 DM			
1. NHU-Bau vom 06.05.1996				
-- Wärmedämmung, Jalousien, Fußboden -				
(ohne Mehrkosten): (536.000 DM)				
Summe (Bau)	5 473 000 DM	4 957 649	200 000	315 351
Zu 721 03				
Grundinstandsetzung				
1. THU-Bau vom 20.11.1990				
-- Dringlichkeitsstufe I -	3 763 000 DM			
2. THU-Bau vom 28.04.1994				
-- Dringlichkeitsstufe II -	12 964 000 DM			
3. THU-Bau vom 22.04.1996				
-- Dachsanierung -	2 483 000 DM			
4. THU-Bau, geschätzt				
-- Fenster- und Fassadensanierung -	9 737 000 DM			
Summe (Bau)	28 947 000 DM	14 885 787	5 000 000	9 061 213

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
721 06	044	Um- und Erweiterungsbauten für die Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel	16 000 000	1998	14 000 000	14,0
				1999	6 800 000	6,8
				2000	--	
				2001	--	
721 09	012	Regierungspräsidium Gießen, Umbau und Herrichtung der Liegenschaft Landgraf-Philipp-Platz 1 für die Polizeidezernate	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
722 13	042	Umbau und Herrichtung der ehemaligen Am-Loh-Kaserne in Kassel für die Polizeiautobahnstation Kassel	4 000 000	1998	3 600 000	3,6
				1999	1 300 000	1,3
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 721 06				
Um die notwendige Aus- und Fortbildung an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel zu gewährleisten, ist eine Kapazitätserweiterung erforderlich.				
In einem ersten Bauabschnitt sollen 120 Unterkunftsplätze, notwendige Fahrzeughallen, Unterrichtsräume, eine Sporthalle, sowie Bürofläche entstehen und Küchenumbauten durchgeführt werden.				
Die Baumaßnahme wird finanziert durch Zuführungen aus dem Epl. 03.				
1. THU-Bau vom 12.04.1995				
-- Container -	1 852 000 DM			
2. THU-Bau vom 13.03.1996				
-- Erweiterungsbau -	42 000 000 DM			
Summe (Bau)	43 852 000 DM	7 000 000	16 000 000	20 852 000
Gerät				
Die Kosten werden geschätzt auf	2 000 000 DM	156 964	--	1 843 036
1. THU-Gerät vom 09.05.1995				
-- Wohncontainer -	167 000 DM			
Zu 721 09				
Derzeit sind die Polizeidezernate sehr beengt in angemieteten Räumlichkeiten untergebracht. Zwecks Verbesserung der Unterbringungssituation werden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der durch Auszug des Katasteramtes in 1995 freigewordenen Liegenschaft Landgraf-Philipp-Platz 1 erforderlich.				
Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung	4 000 000 DM	--	--	4 000 000
Zu 722 13				
Aufgrund einer Neukonzeption wird anstelle eines ursprünglich geplanten Neubaus die ehemalige Am-Loh-Kaserne in Kassel für die Polizeistation umgebaut und hergerichtet.				
Bau				
Die Kosten werden geschätzt auf	10 100 000 DM	1 150 000	4 000 000	4 950 000
1. THU-Bau vom 17.10.1995				
-- Gebäude 1, 5, Außenanlagen, Freiflächen, Herrichtung, Erschließung -	4 650 000 DM			
2. THU-Bau vom 01.12.1995				
-- Um- und Neubau von Garagen -	1 618 000 DM			
Gerät				
Die Kosten werden geschätzt auf	400 000 DM	--	--	400 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
722 22 042	Polizeidirektion Bad Hersfeld	7 000 000	1998	7 000 000	7,0
			1999	600 000	0,6
			2000	--	
			2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 722 22				
Neubau				
HU-Bau vom 28.02.1994	22 000 000 DM	7 314 652	7 000 000	7 685 348
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	400 000 DM	--	250 000	150 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
722 34	042	Neubau für die Polizeistation Mörfelden	2 600 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
722 35	042	Umbau des Gebäudes 1601 und Neubau von Garagengebäuden auf der Liegenschaft der ehemaligen Coleman-Kaserne in Gelnhausen für die Polizeistation Gelnhausen und die Kriminalstation Bad Orb	5 000 000	1998 1999 2000 2001	3 500 000 -- -- --	3,5
n e u						
722 36	042	**Polizeistation Hanau II** **Herrichtung des ehemaligen Stabsgebäudes der IV. Abteilung der Hessischen Bereitschaftspolizei**	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	0,6

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 722 34				
Die Polizeistation Mörfelden ist derzeit in einem städtischen Gebäude beengt und unzureichend untergebracht. Zwecks Verbesserung der Unterkunftsverhältnisse wird ein Neubau errichtet.				
HU-Bau vom 20.11.1994	6 469 000 DM	3 803 454	2 600 000	65 546
Gerät				
HU-Gerät vom 04.07.1995	146 000 DM	146 000	--	--
Zu 722 35				
Die Polizeistation Gelnhausen und die Kriminalstation Bad Orb sind derzeit sehr beengt und unzureichend in verschiedenen Gebäuden untergebracht.				
Aufgrund der schlechten Unterbringungssituation wurde das Gebäude 1601 vom Bund bereits angemietet und wird von Teilen der Polizeistation genutzt.				
HU-Bau vom 03.05.1995	9 532 000 DM	1 000 000	5 000 000	3 532 000
Gerät				
HU-Gerät vom 28.06.1995	369 000 DM	--	--	369 000
Zu 722 36				
Die Polizeistation Hanau II ist sehr beengt und unzureichend untergebracht. Das ehemalige Stabsgebäude der IV. Abteilung der Hessischen Bereitschaftspolizei wird Ende 1996 aufgegeben, so daß das Gebäude ab 1997 leersteht. Zwecks Verbesserung der Unterkunftsverhältnisse wird das Gebäude entsprechend hergerichtet.				
Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung	600 000 DM	--	--	600 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
723 02	042	Polizeipräsidium Gießen	15 000 000	1998	6 700 000	7,2
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
723 22	042	Neubau eines Dienstgebäudes für das Polizeipräsidium Frankfurt am Main auf dem ehemaligen PX-Gelände, Eschersheimer Landstraße/ Adickesallee	38 000 000	1998	131 000 000	131,0
				1999	155 000 000	155,0
				2000	103 000 000	103,0
				2001	33 600 000	33,6

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 723 02				
Umbau und Herrichtung der erworbenen Liegenschaft Sandkauter Weg 25 in Gießen.				
HU-Bau vom 17.09.1987,				
1. THU-Bau und NHU-Bau sowie				
2. THU-Bau veranschlagt mit				
insgesamt	12 444 000 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
3. THU-Bau vom 11.01.1993				
-- Umbau Altbau und Neubau -	70 432 000 DM			
NHU-Bau, geschätzt				
-- Grunderwerb -	284 000 DM			
NHU-Bau, geschätzt				
-- Zeiterfassung -	39 000 DM			
4. THU-Bau, geschätzt				
-- Herrichten von Parkplätzen, Garagen und eines Versammlungsraums -	10 100 000 DM			
Summe (Bau)	93 299 000 DM	71 091 515	15 000 000	7 207 485
Gerät				
1. THU-Gerät vom 27.07.1994				
-- Polizeistation -	221 000 DM			
2. THU-Gerät, geschätzt	1 080 000 DM			
Summe (Gerät)	1 301 000 DM	431 989	160 000	709 011
Zu 723 22				
Das Polizeipräsidium Frankfurt am Main ist derzeit sehr beengt und unzureichend untergebracht. Die bisher bei Titel 723 18 veranschlagten Neu- und Ausbaumaßnahmen für das Polizeipräsidium wurden aus Gründen der Unwirtschaftlichkeit und aus Gründen der beschränkten Ausdehnungsfläche nicht vollständig realisiert. Statt dessen wird jetzt ein Neubau auf dem ehemaligen PX-Gelände in Frankfurt am Main geplant, der durch den Veräußerungserlös der Altliegenschaften finanziert werden soll.				
Bau				
Die Kosten werden geschätzt auf	470 000 000 DM	9 400 000	38 000 000	422 600 000
Gerät				
Die Kosten werden geschätzt auf	30 000 000 DM	--	--	30 000 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
723 23	042	Polizeipräsidium Wiesbaden, Umbau und Herrichtung eines Gebäudes im Camp Lindsey für das 3. Polizeirevier	100 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
723 24	042	Umbau und Herrichtung von Gebäuden im Camp Lindsey für das Hessische Polizeiverwaltungsamt und die Polizeiverwaltungsstelle Wiesbaden	3 200 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
724 01	042	Umbau und Herrichtung der Limes-Kaserne in Lich für die II. Hessische Bereitschaftspolizeiabteilung (Sofortmaßnahmen)	2 000 000	1998	5 000 000	5,0
				1999	5 000 000	5,0
				2000	1 400 000	1,4
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 723 23				
Das 3. Polizeirevier in Wiesbaden ist sehr beengt und unzureichend untergebracht. Darüber hinaus befindet sich das derzeitige Dienstgebäude an einem ungünstigen Standort. Zwecks Verbesserung der Unterbringungssituation wird das Gebäude 10001 im ehemaligen Camp Lindsey, Wiesbaden, umgebaut und hergerichtet.				
HU-Bau, geschätzt	1 650 000 DM	1 500 000	100 000	50 000
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	127 000 DM	--	127 000	--
Zu 723 24				
Das Hessische Polizeiverwaltungsamt und die Polizeiverwaltungsstelle Wiesbaden sind sehr beengt und unzureichend in verschiedenen, zum Teil angemieteten Gebäuden untergebracht.				
Zwecks Verbesserung der Unterbringungssituation werden die Gebäude 20002, 20004 - 20010 und 20012 im ehemaligen Camp Lindsey, Wiesbaden, für die o.g. Dienststellen umgebaut und hergerichtet.				
1. THU-Bau, geschätzt				
-- Gebäude 20002, 20005, 20008, 20009, 20012 - . .	2 885 000 DM			
2. THU-Bau, geschätzt				
-- Gebäude 20004, 20006, 20007 -	3 720 000 DM			
3. THU-Bau, geschätzt				
-- Gebäude 20010 -	750 000 DM			
4. THU-Bau, geschätzt				
-- Außenanlagen, innere Erschließung -	910 000 DM			
Summe (Bau)	8 265 000 DM	5 000 000	3 200 000	65 000
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	150 000 DM	150 000	--	--
Zu 724 01				
Die Verlagerung der II. Hessischen Bereitschaftspolizeiabteilung von Kassel nach Lich macht den Umbau und die Herrichtung der Limes-Kaserne erforderlich. Um eine frühzeitige Nutzung zu ermöglichen, werden unter diesem Titel lediglich die erforderlichen Sofortmaßnahmen durchgeführt.				
Bau				
Die Kosten werden geschätzt auf	14 400 000 DM	907 975	2 000 000	11 492 025
1. THU-Bau vom 26.01.1996				
-- Brandschutz und Rückbau im Gebäude 1 -	910 000 DM			
Gerät				
Die Kosten werden geschätzt auf	600 000 DM	--	--	600 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
724 03	042	Bereitschaftspolizei Mühlheim	6 500 000	1998	2 500 000	2,5
				1999	1 000 000	1,0
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 724 03				
Neubau eines Lehrsaalgebäudes, Umbau des Wirtschaftsgebäudes, Erweiterung der Kfz.-Werkstatt, Fertigstellung Unterkunfts- und Stabsgebäude sowie Herrichtung der Außenanlagen.				
1. THU-Bau vom 21.06.1985				
-- Munitionsbunker A -	155 000 DM			
2. THU-Bau vom 06.12.1985				
-- Neubau Küchengebäude, Kfz-Waschanlage, Neubau Sozialgebäude -	8 658 000 DM			
3. THU-Bau vom 12.01.1987				
-- Außenanlagen -	8 024 000 DM			
4. THU-Bau vom 09.02.1987				
-- Lehrsaalgebäude -	22 205 000 DM			
5. THU-Bau vom 16.10.1987				
-- Munitionsbunker B -	141 000 DM			
6. THU-Bau vom 27.04.1988				
-- Umbau und Sanierung Mannschaftsgebäude 1 - . .	3 887 000 DM			
7. THU-Bau vom 27.04.1988				
-- Umbau und Sanierung Mannschaftsgebäude 2 - . .	3 885 000 DM			
8. THU-Bau vom 24.10.1988				
-- Umbau Werkstattgebäude -	2 943 000 DM			
9. THU-Bau vom 31.10.1988				
-- Umbau Stabsgebäude -	4 042 000 DM			
1. NHU-Bau vom 19.02.1991 zur 1.THU-Bau,				
-- Mehrkosten -	121 000 DM			
1. NHU-Bau vom 19.02.1991 zur 5.THU-Bau,				
-- Mehrkosten -	139 000 DM			
1. NHU-Bau vom 20.02.1992 zur 4.THU-Bau				
-- Erweiterung Lehrsaalgebäude, Mehrkosten -	7 765 000 DM			
10.THU-Bau vom 09.12.1991				
-- Umbau und Erweiterung Heizzentrale -	9 770 000 DM			
1. NHU-Bau vom 28.09.1994 zur 2. THU-Bau				
-- Mehrkosten -	691 000 DM			
1. NHU-Bau vom 25.04.1996 zur 6. THU-Bau				
-- Mehrkosten -	404 000 DM			
1. NHU-Bau vom 25.04.1996 zur 7. THU-Bau				
-- Mehrkosten -	393 000 DM			
1. NHU-Bau vom 03.09.1996 zur 8. THU-Bau				
-- Mehrkosten -	294 000 DM			
1. NHU-Bau vom 03.09.1996 zur 9. THU-Bau				
-- Minderkosten -	-548 000 DM			
Summe (Bau)	72 969 000 DM	60 198 659	6 500 000	6 270 341
Gerät				
1. THU-Gerät vom 05.01.1994				
- Lehrsaalgebäude -	670 000 DM	628 650	40 000	1 350

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
724 04	042	Hessische Polizeischule - Fachgruppe Diensthundewesen Mühlheim -	500 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
725 05	042	Bereitschaftspolizei Hanau - Um- und Neubauten im Unterkunftsbereich -	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 724 04				
Um- und Erweiterungsbau				
THU-Bau vom 21.01.1990				
-- Neubau einer Unterkunft -	5 325 000 DM			
1. NHU-Bau vom 10.10.1991				
-- Anschluß an die öffentliche Kanalisation -	679 000 DM			
2. NHU-Bau vom 08.06.1993				
-- Mehrkosten - : (236.000 DM)				
Durch Einsparungen entstehen tatsächliche Mehrkosten in Höhe von	71 000 DM			
Summe (Bau)	6 075 000 DM	5 533 658	500 000	41 342
Gerät				
HU-Gerät vom 27.08.1991	108 500 DM	108 500	--	--
Zu 725 05				
1. THU-Bau veranschlagt mit insgesamt	1 920 000 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
2. THU-Bau vom 30.08.1987				
-- Stabsgebäude -	12 550 000 DM			
3. THU-Bau vom 06.12.1985				
-- Lehrsaalgebäude -	6 365 000 DM			
1. NHU Bau vom 15.12.1992 zur 2.THU-Bau				
-- Übergabestation für Fernheizung und Trafostation -	510 000 DM			
2. NHU-Bau, geschätzt zur 2.THU-Bau				
-- Kurzwellenantenne und Erweiterung der Telefonanlage - (ohne Mehrkosten): (40.000 DM)				
1. NHU-Bau vom 10.07.1993 zur 3.THU-Bau	-361 000 DM			
Summe (Bau)	20 984 000 DM	16 971 453	--	4 012 547
Gerät				
THU-Gerät vom 17.06.1991				
-- Stabsgebäude -	309 278 DM			
THU-Gerät vom 26.06.1991				
- Lehrsaalgebäude -	323 000 DM			
Summe (Gerät)	632 278 DM	446 592	--	185 686

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
726 07	042	Neubau eines Unterkunftsgebäudes mit Verwaltungsteil für die 4. Hundertschaft der Bereitschaftspolizei Wiesbaden und die Direktion	1 200 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
726 09	042	**IV. Abteilung der Bereitschaftspolizei in Kassel-Niederzwehren - Flachdachsanierung des Gebäudes 3 -**	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
727 03	549	Landwirtschaftliche Versuchsanstalt, Kassel - Umbau des Altgebäudes -	1 100 000	1998	--	0,6
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 726 07				
Die derzeitige Unterbringung in dem 4. Hundertschaftsgebäude ist sehr beengt und unzureichend.				
Die Sanierung des bestehenden Gebäudes H wäre mit einem hohen Umbau- und Sanierungsaufwand verbunden gewesen, der sehr hohe Kosten verursacht hätte. Daher wird zwecks Verbesserung der Unterbringungssituation für die 4. Hundertschaft ein Neubau errichtet.				
Durch Verringerung der Personalstärke bei der 1. Abteilung der Bereitschaftspolizei werden nicht mehr alle geplanten Bettplätze benötigt. Dieser Teil des Neubaus wird als Verwaltungsgebäude für die in der Friedrich-Ebert-Allee 12 sehr beengt untergebrachte Direktion hergerichtet.				
HU-Bau vom 28.08.1992	14 989 000 DM	13 776 131	1 200 000	12 869
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	600 000 DM	--	600 000	--
Zu 726 09				
Bei der Sanierung des durch ein Hagelunwetter beschädigten Daches soll gleichzeitig ein Satteldach ausgebildet werden.				
Geschätzte Gesamtkosten	850 000 DM	--	--	850 000
Zu 727 03				
Es werden Umbaumaßnahmen im bisherigen als Labor- und Verwaltungsgebäude genutzten Altbau für die Bereiche Technik und Verwaltung durchgeführt, wodurch eine örtliche Zusammenführung der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt möglich wird. Durch den Umzug der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Darmstadt nach Kassel werden Räume im landeseigenen Gebäude des Amtes für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft in Darmstadt frei, die von dem Teil dieses Amtes genutzt werden können, der bisher in angemieteten Räumlichkeiten untergebracht war, wodurch gleichzeitig eine räumliche Zusammenführung der Dienststelle möglich wird.				
Die THU-Bau - Außenanlagen - vom 14.04.1986 war bisher bei Titel 727 01 mitveranschlagt, der ab 1995 weggefallen ist. Da die Außenanlagen erst nach Fertigstellung dieser Baumaßnahme endgültig fertiggestellt werden können, wurde die Kostenunterlage hier mitveranschlagt.				
HU-Bau vom 17.05.1993	6 670 000 DM			
THU-Bau vom 14.04.1986				
-- Außenanlagen -	2 310 000 DM			
NHU-Bau vom 10.06.1996	611 000 DM			
Summe (Bau)	9 591 000 DM	7 876 510	1 100 000	614 490
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	130 000 DM	130 000	--	--

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
727 04	549	Landwirtschaftliche Versuchsanstalt, Kassel - Erweiterungsbau -	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	0,5 4,0 5,0 3,5
738 07	811	Staatsweingut Eltville Neubau einer Abwasserreinigungsanlage	1 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 727 04				
Der Erweiterungsbau wird erforderlich zwecks Unterbringung der bisher in Darmstadt untergebrachten Bereiche, die im Rahmen der Strukturreform nach Kassel verlegt werden.				
Aus den Ansätzen können auch Umbaukosten bei anderen Landesdienststellen zur Unterbringung der in Darmstadt ansässigen Teile der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt finanziert werden.				
Geschätzte Gesamtkosten einschließlich Erstausstattung	13 000 000 DM	--	--	13 000 000
Zu 738 07				
Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird der Neubau einer biologischen Kläranlage durchgeführt, welche die bei der Weinherstellung anfallenden Abwässer reinigt. Die Baumaßnahme wird finanziert durch Zuführungen aus dem Epl. 03.				
Geschätzte Gesamtkosten	1 000 000 DM	--	1 000 000	--

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
739 01	811	Kloster Eberbach	6 000 000	1998	4 000 000	6,0
				1999	4 000 000	6,0
				2000	4 000 000	6,0
				2001	--	6,0

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 739 01				
Der Zustand des Klosters Eberbach macht eine Grundsanierung erforderlich. Sie wird kontinuierlich in einzelnen Bauabschnitten durchgeführt. Bei der Durchführung dieser Bauabschnitte werden auch die bestehenden und beabsichtigten künftigen Nutzungen des Klosters berücksichtigt.				
Bau:				
Die Kosten werden geschätzt auf	120 000 000 DM	36 894 380	6 000 000	77 105 620
1. THU-Bau vom 30.08.1985				
-- Schwedenbau u. Refektorium -	5 200 000 DM			
2. THU-Bau vom 30.12.1986				
-- Betriebswerkstatt, Schlosserbau, Bauhof, Gewächshaus und Außenanlagen -	7 150 000 DM			
3. THU-Bau vom 18.07.1990				
-- Konversenbau -	142 000 DM			
1. NHU-Bau vom 14.02.1989 zur 1.THU-Bau				
-- Refektorium und Bibliotheksbau (Schwedenbau) - .	3 750 000 DM			
4. THU-Bau vom 13.11.1991				
-- Sanierung Kirchendach und Teile der Fassade - . .	4 537 000 DM			
2. NHU-Bau vom 24.07.1992 zur 1.THU-Bau	2 855 000 DM			
1. NHU-Bau vom 30.06.1993 zur 2.THU-Bau	1 158 000 DM			
5. THU-Bau vom 01.03.1993				
-- Mönchsdormitorium -	5 284 000 DM			
6. THU-Bau vom 01.03.1993				
-- Herrichtung der Parkplätze und der Zufahrtsstraßen -	5 279 000 DM			
7. THU-Bau vom 04.03.1994				
-- Sanierung der Grabsteine -	2 950 000 DM			
8. THU-Bau vom 09.02.1994				
-- Klosterschänke u. Wirtschaftsgebäude -	15 560 000 DM			
1. NHU-Bau vom 27.06.1995 zur 4. THU-Bau				
-- Minderkosten, Sanierung der Fassade des nördlichen Seitenschiffs der Basilika, Sanierung des nördlichen und westlichen Kreuzgangs -	120 000 DM			
1. NHU-Bau vom 01.09.1995 zur 6. THU-Bau				
-- (ohne Mehrkosten)	-- DM			
Baunebenkosten, geschätzt	9 399 857 DM			
Gerät				
HU-Gerät vom 30.08.1985	337 000 DM			
THU-Gerät vom 14.02.1989, 1.BA.	1 087 000 DM			
THU-Gerät vom 14.02.1989, 2.BA.	196 000 DM			
THU-Gerät vom 11.09.1995				
-- Wirtschaftsgebäude -	664 000 DM			
THU-Gerät vom 11.09.1995				
-- Klosterschänke -	776 000 DM			
Summe (Gerät)	3 060 000 DM	1 618 834	400 000	1 041 166

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
751 03	511	Unterbringung von Dienststellen der Agrarverwaltung in Wetzlar	1 100 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
751 05	511	Umbaumaßnahmen im Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft in Marburg, Kaffweg 1 (ARLL)	3 000 000	1998	1 000 000	1,1
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01	011	Erstausstattung des Gebäudes des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u 812 03	012	**Erstausstattung der Gebäude der Regierungspräsidien**	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u 812 04	042	**Erstausstattung der Gebäude der Polizei**	1 177 000	1998	--	2,0
				1999	--	0,4
				2000	--	22,0
				2001	--	8,0
n e u 812 05	044	**Erstausstattung der Gebäude der Landesfeuerwehrschule**	--	1998	--	1,5
				1999	--	0,3
				2000	--	
				2001	--	
n e u 812 06	511	**Erstausstattung der Gebäude des Landesamtes für Landwirtschaft**	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u 812 07	549	**Erstausstattung der Gebäude der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalten**	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 751 03				
Umbau und Herrichtung einzelner Gebäude der Spilburg-Kaserne in Wetzlar zur Unterbringung des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft und des Amtes für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft.				
HU-Bau vom 11.03.1994	9 287 000 DM	7 103 562	1 100 000	1 083 438
Gerät				
1. THU-Gerät vom 08.12.1993				
-- ARLL Wetzlar -	112 000 DM			
2. THU-Gerät vom 08.12.1993				
-- HLRL Außenstelle Wetzlar -	175 000 DM			
3. THU-Gerät vom 10.05.1994				
-- Labor- und Diagnosebereich des Pflanzenschutzdienstes -	135 000 DM			
Summe (Gerät)	422 000 DM	392 732	--	29 268
Zu 751 05				
Um eine örtliche Zusammenführung der Dienststelle, die teilweise in angemieteten Räumlichkeiten untergebracht ist, zu ermöglichen, ist die Durchführung von Umbaumaßnahmen erforderlich.				
HU-Bau vom 18.05.1995	5 700 000 DM	1 590 000	3 000 000	1 110 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u						
812 08	811	**Erstausstattung der Gebäude der Domänen- und Weinbauverwaltung**	400 000	1998	--	0,6
				1999	--	0,4
				2000	--	
				2001	--	
		Weggefallene Titel				
721 08	044	Einbau einer Brandsimulationsanlage im Brandhaus der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel	--			
722 33	042	Umbau für die Polizeistation Hilders	--			
723 21	042	Neubau für das Polizeipräsidium Kassel	--			
738 02	811	Staatsweingut Bergstraße, II. Bauabschnitt	--			
751 04	511	Erweiterungsbau für das Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft in Limburg (ARLL)	--			
		Gesamtausgaben	126 627 000	1998	187 400 000	
				1999	175 700 000	
				2000	108 400 000	
				2001	33 600 000	

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM	
Summe Kapitel 18 03 (BU)	18 560 500 DM	3 357 700	6 550 000	8 652 800
Summe Kapitel 18 03 (Bau)	993 032 000 DM	277 955 385	118 500 000	596 576 615
Summe Kapitel 18 03 (Gerät)	41 115 778 DM	4 210 261	1 577 000	35 328 517

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	18 000 000
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	17 400 000
Gesamteinnahmen		35 400 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 550 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	118 500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 577 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		126 627 000
Zuschuß/überschuß		-91 227 000

Kapitel 18 03
Bauten im Bereich des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 04 Bauten im Bereich des Kultusministeriums

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--		

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

neu					
331 01	155	**Zuweisungen des Bundes**	250 000		
		Gesamteinnahmen	250 000		

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu 331 01
Die Haushaltsmittel werden für die bei Titel 724 02 veranschlagte Baumaßnahme "Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern, Groß-Gerau" vom Bund zugeführt.

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
neu					
519 02 154	**Einbau von Naßzellen im Bettentrakt des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik und Umbau von Räumen der Technikerschule für Zwecke des Fachbereichs Naturwissenschaften, Weilburg**	600 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 03 154	**Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Jugenheim - Schloß Heiligenberg - Arrondierung der Außenanlagen**	300 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 04 011	**Grundsanierung im Dienstgebäude des Hessischen Kultusministeriums, Luisenplatz 5** .	2 000 000	1998 1999 2000 2001	2 900 000 -- -- --	2,9
neu					
519 05 111	**Staatliches Schulamt in Groß-Gerau Sanierung der Heizungsanlage**	30 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 06 111	**Staatliches Schulamt Lahn-Dill Austausch von Fenstern und Durchführung von Brandschutzmaßnahmen**	100 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
neu					
519 07 111	**Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg Erneuerung des Daches und der Beleuchtung sowie sonstige Renovierungsarbeiten**	200 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
Die Kosten werden geschätzt auf	600 000 DM	--	600 000	--
Zu 519 03				
Die Kosten werden geschätzt auf	300 000 DM	--	300 000	--
Zu 519 04				
Hierbei handelt es sich um die Fortsetzung einer bereits begonnenen Grundinstandsetzung.				
Die Kosten werden geschätzt auf	5 561 000 DM	620 000	2 000 000	2 941 000
Zu 519 05				
BBN vom 15.01.1996	30 500 DM	--	30 000	500
Zu 519 06				
Die Kosten werden geschätzt auf	127 000 DM	--	100 000	27 000
Zu 519 07				
BBN vom 05.04.1994	210 000 DM	--	200 000	10 000

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
neu					
519 08 124	**Hessenkolleg Kassel**				
	Sanierung des Altgebäudes	530 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 09 124	**Hessenkolleg Wetzlar**				
	Instandsetzungsarbeiten im Haupt- und Nebengebäude sowie Herrichtung der Außenanlagen	100 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 10 129	**Studienseminar Fulda**				
	Durchführung von Energiesparmaßnahmen an der Außenfassade	30 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 11 129	**Studienseminar Eschwege**				
	Durchführung von Renovierungsarbeiten	20 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 13 155	**Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern, Groß-Gerau**				
	Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten . .	40 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 14 128	**Staatliche Technikerschule in Weilburg, Frankfurter Straße 40**				
	Installation einer Brandmelde- und Rufanlage . .	250 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 15 124	**Hessenkolleg Frankfurt am Main**				
	Außensanierung und Sanierung der Wasser- und Stromversorgung	2 490 000	1998	1 200 000	1,8
			1999	--	0,8
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 08				
Durchzuführen ist die Erneuerung der Heizungsanlage, der Einbau einer Behindertenrampe und einer Behindertentoilette, der Einbau von feuerfesten Türen, Wärmedämmaßnahmen sowie sonstige Renovierungs- und Ergänzungsarbeiten.				
BBN vom 20.11.1995	551 000 DM	--	530 000	21 000
Zu 519 09				
IS-Bau vom 30.01.1996	128 000 DM	--	100 000	28 000
Zu 519 10				
Die Kosten werden geschätzt auf	30 000 DM	--	30 000	--
Zu 519 11				
IS-Bau vom 04.10.1995	26 000 DM	--	20 000	6 000
Zu 519 13				
IS-Bau vom 18.01.1996	45 000 DM	--	40 000	5 000
Zu 519 14				
Die Kosten werden geschätzt auf	279 000 DM	--	250 000	29 000
Zu 519 15				
1. TBBN vom 28.03.1988				
-- Dach-, Fassaden- und Fenstersanierung -	7 402 640 DM			
2. TBBN vom 02.11.1993				
-- Innensanierung Gebäude C, D und E -	4 100 200 DM			
3. TBBN, geschätzt				
-- Innensanierung Gebäude A, B, C, F, G, H und Sanierung der Außenanlagen -	3 000 000 DM			
Summe (Bau)	14 502 840 DM	9 412 840	2 490 000	2 600 000

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	Bauausgaben				
724 02 155	Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern, Groß-Gerau	1 000 000	1998	2 000 000	2,0
			1999	500 000	0,9
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
724 06 154	**Hessisches Landesinstitut für Pädagogik - Reinhardswaldschule -**	600 000	1998	600 000	0,7
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
725 02 128	Umbauten im bisherigen Werkstattbereich und Errichtung eines Neubaus für die Werkstatt der Glasfachschule Hadamar	1 400 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
727 01 158	Staatliche Zeichenakademie Hanau Um- und Erweiterungsbau	--	1998	4 000 000	4,0
			1999	2 500 000	2,5
			2000	1 800 000	1,8
			2001	--	0,2
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01 128	Erstausstattung der Gebäude der Fachschulen . . .	--	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
812 03 154	**Erstausstattung der Gebäude der Lehrerfortbildung**	--	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
812 04 155	**Erstausstattung der Gebäude der betrieblichen und überbetrieblichen beruflichen Aus- und Fortbildung**	--	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 724 02				
Um- und Erweiterungsbau des Wohnheimes.				
Geschätzte Gesamtkosten				
einschließlich Erstausstattung	4 000 000 DM	100 000	1 000 000	2 900 000
Zu 724 06				
Einbau von Naßzellen im Bettenhaus Fuldablick, Sanierung der Außenfassade des Hauses Fuldablick, Durchführung von Brandschutzmaßnahmen.				
Geschätzte Gesamtkosten				
einschließlich Erstausstattung	1 312 000 DM	--	600 000	712 000
Zu 725 02				
Die Umbaumaßnahmen und der Erweiterungsbau sind erforderlich aus sicherheitstechnischen Gründen, zur Ermöglichung einer umweltgerechten Entsorgung der Hilfsstoffe, zur Anpassung an den aktuellen Standard im technischen Bereich und wegen gestiegener Schülerzahlen.				
Die Mehrkosten für die Glasfassade werden finanziert durch eine Spende des Vereins der Freunde und Förderer der Glasfachschule Hadamar e.V., die bei Kap. 1839-342 01 vereinnahmt wird.				
HU-Bau vom 08.01.1993	9 870 000 DM			
NHU-Bau vom 25.04.1994				
-- Mehrkosten Glasfassade -	33 592 DM			
Summe (Bau)	9 903 592 DM	8 469 152	1 400 000	34 440
Gerät				
HU-Gerät vom 30.04.1993	1 130 000 DM	1 130 000	--	--
Zu 727 01				
Die Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen sind erforderlich aufgrund fehlender, dringend benötigter Fachräume und vorhandener sicherheits- und umweltschutztechnischer Mängel.				
Geschätzte Gesamtkosten				
einschließlich Erstausstattung	8 500 000 DM	--	--	8 500 000

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u				
812 05 158	**Erstausstattung der Gebäude der Berufs- und Fachakademien**	--	1998 --	
			1999 --	
			2000 --	
			2001 --	
	Gesamtausgaben	9 690 000	1998 10 700 000	
			1999 3 000 000	
			2000 1 800 000	
			2001 --	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Summe Kapitel 18 04 (BU)	22 390 340 DM	10 032 840	6 690 000	5 667 500
Summe Kapitel 18 04 (Bau)	23 715 592 DM	8 569 152	3 000 000	12 146 440
Summe Kapitel 18 04 (Gerät)	1 130 000 DM	1 130 000	--	--

Kapitel 18 04
Bauten im Bereich des Kultusministeriums

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	250 000
Gesamteinnahmen		250 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 690 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	3 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		9 690 000
Zuschuß/überschuß		-9 440 000

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 05 Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
neu					
519 02 011	**Dienstgebäude des Ministeriums der Justiz in Wiesbaden** **- Erneuerung des Fettabscheiders in der Kantine -**	150 000	1998	330 000	0,3
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 03 052	**Justizbehörden Frankfurt**	1 470 000	1998	1 500 000	1,6
			1999	1 500 000	1,5
			2000	1 500 000	1,5
			2001	--	0,2
neu					
519 04 052	**Justizbehörden Wiesbaden** **- Grundinstandsetzung -**	1 000 000	1998	1 500 000	1,5
			1999	1 500 000	1,5
			2000	450 000	0,4
			2001	--	
neu					
519 05 053	**Verwaltungsgericht Wiesbaden** **- Instandsetzung der Dachflächen -**	100 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 06 052	**Justizbehörden Gießen** **- Sanierung des Daches und der Balkone der Ostanlage 9 und 11 -**	65 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 07 052	**Justizbehörden Limburg, Walderdorfstraße 12** **- Grundinstandsetzung der Geb. C und D -**	1 000 000	1998	700 000	0,7
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
HU-Bau vom 12.01.1994	486 000 DM	--	150 000	336 000
Zu 519 03				
Erneuerung der Fenster am Geb. B (älterer Teil)				
HU-Bau vom 20.01.1995	6 257 000 DM			
Instandsetzung des Tonnengewölbes im Geb. B				
Kostenschätzung vom 29.01.1993	620 000 DM			
Summe (Bau)	6 877 000 DM	--	1 470 000	5 407 000
Zu 519 04				
HU-Bau vom 09.03.1995	4 800 000 DM	350 000	1 000 000	3 450 000
Zu 519 05				
HU-Bau vom 24.03.1995	100 000 DM	--	100 000	--
Zu 519 06				
HU-Bau vom 20.12.1993	435 000 DM	370 000	65 000	--
Zu 519 07				
HU-Bau vom 10.06.1994	2 700 000 DM	1 000 000	1 000 000	700 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
neu					
519 08 052	**Amtsgericht Nidda** **- Erneuerung der Fassaden und Fenster sowie Umstellung der Heizung -**	200 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 09 052	**Justizbehörden Hanau** **- Grundinstandsetzung -**	1 500 000	1998	2 500 000	2,5
			1999	3 000 000	3,0
			2000	2 500 000	2,5
			2001	2 000 000	2,0
neu					
519 10 052	**Justizbehörden Darmstadt** **- Modernisierung der Heizung und Erneuerung der Fenster -**	500 000	1998	500 000	0,5
			1999	--	0,4
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 11 056	**Justizvollzugsanstalt Kassel I** **- Neuordnung der Wärmeversorgung -**	800 000	1998	2 000 000	2,0
			1999	3 000 000	3,0
			2000	2 300 000	2,3
			2001	--	
neu					
519 12 056	**Justizvollzugsanstalt Kassel I, Zweiganstalt Leibziger Straße 11** **- Reinigung und Instandsetzung der Fassade -** .	350 000	1998	150 000	0,1
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 13 056	**Justizvollzugsanstalt Darmstadt** **- Erneuerung der Fenster und Türen der Wohngebäude -**	150 000	1998	150 000	0,1
			1999	150 000	0,1
			2000	150 000	0,1
			2001	150 000	0,1
neu					
519 14 056	**Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt** **- Sanierung der Heizung im Geb. Bahnhofstr. 1 -**	600 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 08				
HU-Bau vom 24.02.1992				
- Grundbuchamt und Zwischenbau	431 100 DM			
HU-Bau vom 23.02.1995				
Hauptgebäude	112 000 DM			
Summe (Bau)	543 100 DM	246 000	200 000	97 100
Zu 519 09				
1. THU-Bau vom 23.12.1994	7 324 000 DM			
2. THU-Bau vom 04.02.1995	11 671 000 DM			
NHU-Bau zur 1.THU-Bau vom 15.02.1996	498 500 DM			
Summe (Bau)	19 493 500 DM	6 840 000	1 500 000	11 153 500
Zu 519 10				
HU-Bau vom 13.03.1991	4 235 000 DM	2 800 000	500 000	935 000
Zu 519 11				
HU-Bau vom 18.10.1995	8 158 000 DM	--	800 000	7 358 000
Zu 519 12				
HU-Bau vom 12.12.1995	502 000 DM	--	350 000	152 000
Zu 519 13				
HU-Bau vom 15.10.1993	1 085 000 DM	--	150 000	935 000
Zu 519 14				
HU-Bau vom 15.01.1991	1 270 000 DM	656 000	600 000	14 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM		Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
		Bauausgaben				
722 03	052	Justizbehörden Gießen	5 000 000	1998	1 900 000	1,9
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
723 07	052	Justizbehörden Kassel - I. Bauabschnitt -	15 000 000	1998	25 000 000	25,0
				1999	20 000 000	25,0
				2000	10 000 000	11,8
				2001	--	
723 15	052	Amtsgericht Rüsselsheim	4 000 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 722 03				
Erweiterungs- und Umbau				
HU-Bau vom 31.10.1988	56 519 000 DM			
1. NHU-Bau vom 02.03.1992				
-- Mehrkosten -	11 731 000 DM			
2. NHU-Bau vom 09.09.1993	3 281 000 DM			
3. NHU-Bau vom 20.02.1995				
-- Minderkosten -	-5 125 000 DM			
THU-Bau vom 24.05.1996				
-- Umbauten und Sanierung der Altbau, 1.BA	4 950 000 DM			
Summe (Bau)	71 356 000 DM	64 405 128	5 000 000	1 950 872
Gerät				
Die Erstausstattung ist abgeschlossen				
Zu 723 07				
Erweiterungsbauten an der Hugenottenstraße und der Schönen Aussicht (neben Schloß Bellevue) einschließlich Sanierung und Erweiterung des vorhandenen Saalbaues.				
Geschätzte Kosten	80 000 000 DM	3 160 613	15 000 000	61 839 387
1.THU-Bau vom 06.05.1996				
-- Neubau Bauteil C, Hugenottenstraße	47 750 000 DM			
Zu 723 15				
Neubau für das Amtsgericht. In dem Gebäude wird auch das Katasteramt untergebracht.				
HU-Bau vom 29.01.1993	19 056 000 DM	15 018 021	4 000 000	37 979
Gerät				
THU-Gerät vom 02.02.1993				
-- Amtsgericht -	212 000 DM			
1. NHU-Gerät vom 19.04.1994				
-- Amtsgericht -	59 000 DM			
THU-Gerät vom 01.04.1992				
-- Katasteramt -	36 000 DM			
THU-Gerät vom 26.03.1992				
-- Liegenschaftsverwaltung -	37 000 DM			
Summe (Gerät)	344 000 DM	344 000	--	--

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
723 16	052	Justizbehörden Limburg	700 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
723 17	052	Amtsgericht Alsfeld - Erweiterungsbau -	2 000 000	1998	2 000 000	4,0
				1999	1 000 000	2,2
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
723 18	052	**Amtsgericht Eschwege** **- Erweiterungsbau -**	--	1998	7 000 000	7,0
				1999	7 000 000	7,0
				2000	4 000 000	4,5
				2001	--	
726 08	056	Justizvollzugsanstalt Kassel - Wiederaufbau des Arbeitsgebäudes und Errichtung eines Kfz Unterstellplatzes -	300 000	1998	2 000 000	2,0
				1999	--	2,0
				2000	--	
				2001	--	
727 01	056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Neuordnung der Wärmeversorgung -	400 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
727 03	056	**Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I** **- Abbruch und Neubau der Anstalt -**	4 900 000	1998	45 000 000	45,0
				1999	45 000 000	45,0
				2000	45 000 000	45,0
				2001	--	40,1

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 723 16				
Erweiterungs- und Umbau				
HU-Bau vom 24.02.1994	6 817 000 DM			
NHU-Bau vom 28.02.1996				
-- Rollregale und belasteter Bodenaushub -	299 000 DM			
Summe (Bau)	7 116 000 DM	6 332 922	700 000	83 078
Gerät				
HU-Gerät vom 13.05.1994	130 000 DM	130 000	--	--
Zu 723 17				
HU-Bau vom 01.07.1996	8 400 000 DM	200 000	2 000 000	6 200 000
Zu 723 18				
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf	18 500 000 DM	--	--	18 500 000
Zu 726 08				
Wiederaufbau des durch Brand zerstörten Werkgebäudes.Dabei soll gleichzeitig im Gebäude ein Sportraum und im benachbarten Hof ein Carport geschaffen werden.				
HU-Bau vom 03.06.1996	4 498 000 DM	180 000	300 000	4 018 000
Zu 727 01				
Neuordnung der Wärmeversorgung der Justizvollzugsanstalten Frankfurt am Main I, III und IV.				
HU-Bau vom 01.06.1989	12 575 000 DM			
NHU-Bau vom 14.06.1993				
-- Notheizungsanlagen -	1 476 000 DM			
Summe (Bau)	14 051 000 DM	13 648 441	400 000	2 559
Zu 727 03				
Abbruch und Neubau				
Die Gesamtkosten werden geschätzt auf	180 000 000 DM	--	4 900 000	175 100 000
1.THU-Bau vom 30.04.1996				
- Herrichtung "Kleines Haus"	2 818 000 DM			
KVM vom 15.08.1996				
- Neubau	108 400 000 DM			

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
727 05	056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV	1 500 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
727 08	056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III	5 000 000	1998	4 500 000	5,0
				1999	--	5,0
				2000	--	5,0
				2001	--	4,0

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 727 05				
Rückbau der für den Hamadi-Prozeß erstellten Sicherungsmaßnahmen für die weitere Nutzung des Gebäudes zu Vollzugszwecken. Nach Fertigstellung des Erweiterungsgebäudes E für die Gerichte in Frankfurt ist die Nutzung dieser Einrichtung nicht mehr erforderlich.				
HU-Bau vom 13.04.1993	3 578 000 DM	2 012 651	1 500 000	65 349
Zu 727 08				
Generelle Sanierung und Umgestaltung der Anstalt für 276 Haftplätze sowie Einrichtung eines Kinderheimes.				
Bisher sind 13 THU-Bau u. 4 NHU-Bau veranschlagt mit insgesamt	52 342 000 DM	abgerechnet.		
Es sind z.Z. noch zu finanzieren:				
THU-Bau vom 15.05.1987				
-- Sicherungsmaßnahmen -	3 133 000 DM			
THU-Bau vom 02.09.1987				
-- Infrastrukturmaßnahmen -	2 422 000 DM			
HU-Bau vom 14.12.1987				
-- Außenanlagen und Freiflächengestaltung -	2 897 000 DM			
1.NHU-Bau vom 15.02.1989				
-- Unterkunftshaus A -	2 393 000 DM			
HU-Bau vom 04.11.1988				
-- Erweiterungsbau für den Besuchertrakt am Pfortengebäude -	3 854 000 DM			
THU-Bau vom 01.02.1989				
-- Verwaltungsgebäude -	11 632 000 DM			
THU-Bau vom 07.08.1989				
-- Abwasserbehandlung -	300 000 DM			
THU-Bau vom 28.04.1992				
-- Gedenkstätte für Opfer des Nationalsozialismus - . .	1 165 000 DM			
THU-Bau vom 31.01.1994				
-- Verlegung Krankenstation	1 697 000 DM			
NHU-Bau vom 27.01.1995 zur THU-Bau Abwasserbehandlung - Küchenabwässer-	137 000 DM			
NHU-Bau vom 13.02.1995 zur THU-Bau Infrastrukturmaßnahmen - Mehrkosten	187 000 DM			
NHU-Bau vom 05.10.1995 zur THU-Bau Verwaltungsgebäude -- Mehrkosten -	531 000 DM			
2. NHU-Bau vom 20.09.1994 zur THU-Bau Unterkunftshaus A - Mehrkosten	505 000 DM			
NHU-Bau vom 30.03.1995 zur THU-Bau Erweiterungsbau für den Besuchertrakt am Pfortengebäude				
-- Mehrkosten -	1 400 000 DM			
THU-Bau vom 31.08.1995				
-- Baustraße -	425 000 DM			
2.NHU-Bau vom 18.03.1996 zur THU-Bau Verwaltungsgebäude -- DV-Verkabelung	77 000 DM			
THU-Bau vom 13.02.1996				
-- Unterkunftshaus D	19 041 000 DM			
Summe (Bau)	104 138 000 DM	73 665 139	5 000 000	25 472 861
Gerät				
Bisher sind 10 HU-Gerät u. 3 NHU-Gerät veranschlagt mit insgesamt	1 326 200 DM	abgerechnet.		

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
729 01	056	Justizvollzugsanstalt Butzbach - Einrichtung einer neuen Krankenstation	500 000	1998 1999 2000 2001	-- -- --	
729 03	056	Justizvollzugsanstalt Butzbach - Sicherheits- und Erweiterungsmaßnahmen -	100 000	1998 1999 2000 2001	-- -- --	
729 04	056	Justizvollzugsanstalt Butzbach - Werkstattgebaüde II. BA, Weberei -	5 000 000	1998 1999 2000 2001	5 000 000 2 000 000 --	6,0 2,9

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 729 01				
Umbau				
HU-Bau vom 12.01.1994	4 566 000 DM	4 027 248	500 000	38 752
Gerät				
HU-Gerät vom 10.07.1994	28 500 DM	28 500	--	--
Zu 729 03				
Umbaumaßnahmen im Verwaltungs- und Zellengebäude sowie Sicherung und Erweiterung des Werkhofs.				
Bisher sind 4 HU-Bau u. 5 NHU-Bau mit insgesamt . .	24 550 084 DM	abgerechnet.		
Es ist noch zu finanzieren:				
THU-Bau vom 28.03.1988				
-- Werkstattgebäude -	26 599 000 DM			
NHU-Bau vom 16.01.1995	-10 784 000 DM			
Summe (Bau)	40 365 084 DM	36 667 109	100 000	3 597 975
Gerät				
Die Erstausstattung ist abgeschlossen				
Zu 729 04				
Dieser Bauabschnitt war bisher bei Titel 729 03 mit veranschlagt. Wegen Änderung des Programmes wurden dort die entsprechenden Kosten mittels NHU-Bau (-10 784 000 DM) abgesetzt.				
HU-Bau vom 26.02.1996	13 983 000 DM	--	5 000 000	8 983 000
Gerät				
HU-Gerät vom 13.03.1995	1 504 000 DM	--	--	1 504 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
731 02 056	Justizvollzugsanstalt Wiesbaden	400 000	1998	--
			1999	--
			2000	--
			2001	--

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 731 02				
Neubau von 3 Unterkunftsgebäuden, Erweiterung der Gebäude 2 und 4 zur Schaffung von Ausbildungs- und Gemeinschaftsräumen, Neubau einer Anstaltszentrale.				
Bisher sind 6 THU-Bau und 2 NHU-Bau veranschlagt mit insgesamt	35 827 000 DM	abgerechnet.		
Es sind noch zu finanzieren:				
THU-Bau vom 02.02.1987				
-- Umbau und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes -	4 373 000 DM			
THU-Bau vom 13.02.1987				
-- Umbau und Erweiterung der U-Haft -	13 005 000 DM			
THU-Bau vom 05.01.1988				
-- Umbau und Renovierung des ehemaligen Koksbunkers -	1 117 000 DM			
NHU-Bau vom 10.11.1989				
-- ohne Mehrkosten -	(449 000) DM			
NHU-Bau vom 28.11.1991				
-- Mehrkosten -	767 000 DM			
NHU-Bau vom 01.06.1993 zur THU-Bau vom 02.02.1987				
-- Sicherungsmaßnahmen -	420 000 DM			
Summe (Bau)	55 509 000 DM	54 497 031	400 000	611 969

Gerät
Die Erstausstattung ist abgeschlossen

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
732 01	056	Justizvollzugsanstalt Weiterstadt	10 700 000	1998	--	5,0
				1999	--	3,3
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 732 01			
Neubau einer JVA mit 570 Haftplätzen.			
1. THU-Bau vom 01.10.1984			
-- Umfassungsmauer mit Wachtürmen, Erschließung und gärtnerischen Anlagen -	13 950 000 DM		
2. THU-Bau vom 30.08.1985			
-- Pforte, Besucher- und Unterkunftsgebäude, Be-und Entladehalle -	63 893 000 DM		
3. THU-Bau vom 15.11.1985			
-- Wirtschaftsgebäude, Verwaltung, Zu- und Abgang, Energiezentrale -	38 619 000 DM		
4. THU-Bau vom 24.02.1986			
-- Außenanlagen -	17 921 000 DM		
5. THU-Bau vom 20.07.1987			
-- Werkstattgebäude Männer -	6 833 000 DM		
6. THU-Bau vom 29.03.1988			
-- II. Bauabschnitt -	41 259 000 DM		
7. THU-Bau vom 29.11.1988			
-- Schwimm- u. Sporthalle -	14 980 000 DM		
1. NHU-Bau vom 02.03.1989 zur 3. THU-Bau			
-- Mehrzweckgeb., Verwaltung -	17 199 000 DM		
1. NHU-Bau vom 13.07.1989 zur 4. THU-Bau			
-- Außenanlagen -	11 613 000 DM		
8. THU-Bau vom 02.01.1991			
-- Besucherwartehaus -	2 027 000 DM		
9. THU-Bau vom 31.10.1990			
-- Sozialtherapie -	18 297 000 DM		
10.THU-Bau vom 31.01.1992			
-- Kirche -	1 600 000 DM		
11.THU-Bau vom 19.10.1992			
-- Bedienstetenwohnungen -	3 897 000 DM		
12.THU-Bau vom 01.09.1992			
-- Bewachungskosten ab 2/92 -.	550 000 DM		
1. NHU-Bau vom 09.07.1993 zur 12. THU-Bau	784 000 DM		
2. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 12. THU-Bau			
-- Bewachungskosten bis 12/93.	225 000 DM		
3. NHU-Bau vom 26.01.1994 zur 12. THU-Bau			
-- Bewachungskosten 1994	3 938 000 DM		
4. NHU-Bau vom 31.10.1994 zur 12. THU-Bau			
-- Bewachungskosten bis Mai 1997	8 683 000 DM		
1. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 1. THU-Bau			
-- Mauern und Türme- Minderkosten	-374 000 DM		
1. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 2. THU-Bau			
-- Pforte, Unterkunftsgeb. und Krankenstation -- Mehrkosten	8 590 000 DM		
2. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 3. THU-Bau			
-- Wirtschaftsgeb., Verwaltung, Energiezentrale - Minderkosten	-351 000 DM		
2. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 4. THU-Bau			
-- Außenanlagen - Mehrkosten	263 000 DM		
1. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 5. THU-Bau			
-- Werkstattgebäude - Mehrkosten	2 669 000 DM		
1, NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 6. THU-Bau			
-- Unterkunftsgeb. II. BA - Minderkosten	-1 209 000 DM		
1. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 7. THU-Bau			
-- Schwimm- und Sporthalle - Mehrkosten	4 849 000 DM		
1. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 8. THU-Bau			
-- Besucherwartehaus - Mehrkosten	695 000 DM		

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
1. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 9. THU-Bau -- Sozialtherapie - Mehrkosten	146 000 DM			
1. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 10. THU-Bau -- Kirche - Mehrkosten	291 000 DM			
1. NHU-Bau vom 25.01.1994 zur 11. THU-Bau -- Bedienstetenwohnungen - Mehrkosten	192 000 DM			
13.THU-Bau vom 17.07.1995 -- Außensicherung -	9 289 000 DM			
Summe (Bau)	291 318 000 DM	272 255 828	10 700 000	8 362 172
Gerät				
HU-Gerät vom 21.05.1990 -- Gründung der Behörde -	86 620 DM			
THU-Gerät vom 13.06.1989 -- Gebäude 01 und 02 -	376 000 DM			
THU-Gerät vom 07.06.1990 -- Geb. 4, Verwaltung -	1 683 000 DM			
1. NHU-Gerät vom 26.06.1992 -- Geb. 4, Funksprechgeräte -.	140 000 DM			
THU-Gerät vom 13.06.1989 -- Unterkunftsgeb. 7 u. 9-13 -	2 660 500 DM			
1. NHU-Gerät vom 26.06.1992 -- Geb. 7, 9 - 13 -	149 400 DM			
2. NHU-Gerät vom 13.08.1992 -- Geb. 7, 9 - 13, Kapazitätserhöhung um 220 Haftplätze -.	307 000 DM			
THU-Gerät vom 11.12.1990 -- Geb. 15, Sport- und Schwimmhalle -	235 000 DM			
THU-Gerät vom 20.08.1991 mit NHU-Gerät vom 15.07.1992 -- Geb. 8, Krankenabteilung -.	908 600 DM			
THU-Gerät vom 25.03.1991 -- Geb. 3,5,14 und Außenanlagen -	2 451 000 DM			
THU-Gerät vom 10.08.1992 -- Besuchergeb. 16 -	175 200 DM			
THU-Gerät vom 27.08.1992 -- Bedienstetenwohngeb. 17 -	270 000 DM			
THU-Gerät vom 24.02.1993 -- Kirche -	32 680 DM			
Summe (Gerät)	9 475 000 DM	6 821 395	2 600 000	53 605

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
732 07	056	Justizvollzugsanstalt Weiterstadt - Wiederaufbau nach Terroranschlag -	35 000 000	1998 1999 2000 2001	10 000 000 3 000 000 -- --	12,0 5,2
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01	052	Erstausstattung der Justizgebäude	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u						
812 03	056	**Erstausstattung der Strafvollzugsgebäude** . . .	2 600 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	1,0 0,5
		Weggefallene Titel				
722 07	052	Justizbehörden Frankfurt am Main - Umbaumaßnahmen in den Geb. A, B u. D -	--			
726 07	056	Justizvollzugsanstalt Kassel - Aufsichtskanzel -	--			
732 03	056	Justizvollzugsanstalt Frankfurt II - Pforte -	--			
732 05	056	Justizvollzugsanstalt Dieburg - Erweiterungsbauten -	--			
		Gesamtausgaben	100 985 000	1998 1999 2000 2001	111 730 000 87 150 000 65 900 000 2 150 000	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 732 07				
HU-Bau vom 25.08.1995	110 810 000 DM	58 585 707	35 000 000	17 224 293
Gerät				
HU-Gerät vom 06.12.1995	1 067 000 DM	1 067 000	--	--
Summe Kapitel 18 05 (BU)	50 684 600 DM	12 262 000	7 885 000	30 537 600
Summe Kapitel 18 05 (Bau)	1 027 244 084 DM	604 655 838	90 500 000	332 088 246
Summe Kapitel 18 05 (Gerät)	12 548 500 DM	8 390 895	2 600 000	1 557 605

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 885 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	90 500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 600 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		100 985 000
Zuschuß/überschuß		-100 985 000

Kapitel 18 05
Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 06 Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--		
		Gesamteinnahmen	--		

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
neu					
519 02 017	**Amt für Verteidigungslasten Gießen**				
	Nachrüstung der Heizung	8 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 03 016	**Finanzamt Rüdesheim**				
	Grundinstandsetzung des Dienstgebäudes . . .	100 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 04 016	**Finanzamt Kassel, Spohrstraße**				
	Grundinstandsetzung des Kellers	500 000	1998	400 000	0,4
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 05 016	**Finanzamt Eschwege**				
	Sanierung der Heizungsanlage	500 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 06 016	**Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main**				
	Erneuerung der Fußböden und der elektrischen				
	Steigleitungen	430 000	1998	--	0,3
			1999	--	0,4
			2000	--	
			2001	--	
neu					
519 07 011	**Hessisches Ministerium der Finanzen**				
	Fensteranstrich am Dienstgebäude	40 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
Das Vorhaben ist erforderlich aufgrund von Vorgaben aus der Emmissionsschutzverordnung.				
Die Kosten werden geschätzt auf	8 000 DM	--	8 000	--
Zu 519 03				
Hierbei handelt es sich um eine bereits begonnene Grundinstandsetzungsmaßnahme.				
HU-Bau vom 17.06.1991	3 000 000 DM	2 900 000	100 000	--
Zu 519 04				
Die Kosten werden geschätzt auf	970 000 DM	--	500 000	470 000
Zu 519 05				
HU-Bau vom 20.03.1994	500 000 DM	--	500 000	--
Zu 519 06				
Bei der Erneuerung der Fußböden handelt es sich um eine laufende Bauunterhaltungsmaßnahme. Die Finanzierung erfolgt hälftig vom Bund und vom Land Hessen.				
1. THU-Bau vom 10.10.1991				
-- Fußböden -	2.114.386 DM			
Davon Landesanteil	1 057 193 DM			
1. NHU-Bau vom 03.03.1995 zur 1. THU-Bau	1.572.366 DM			
Davon Landesanteil	786 183 DM			
2. THU-Bau vom 09.03.1995				
-- Steigleitungen -	117.000 DM			
Davon Landesanteil	58 500 DM			
Summe (Bau)	1 901 876 DM	770 000	430 000	701 876
Zu 519 07				
Die Kosten werden geschätzt auf	40 800 DM	--	40 000	800

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u						
519 08	018	**Staatsbauamt Friedberg** **Sanierung des Daches**	80 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u						
519 09	016	**Landesfinanzschule in Rotenburg / Fulda** **Erneuerung der Naßzellen im Internatsbereich** .	100 000	1998 1999 2000 2001	100 000 -- -- --	0,1
n e u						
519 10	871	**Behördenhaus Bensheim, Darmstädter Straße 56** **Äußere Grundinstandsetzung**	240 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u						
519 11	871	**Behördenhaus Darmstadt, Neckarstraße 3 - 5** **Sanierung der Fassade des Anbaus**	200 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u						
519 12	871	**Behördenhaus Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 3** **Sanierung der Flachdachdeckung des Nebengebäudes**	70 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u						
519 13	871	**Behördenhaus Kassel, Breitscheidstraße 72** **Äußere Grundinstandsetzung**	360 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u						
519 14	871	**Behördenhaus Korbach, Pommernstraße** **Austausch von einfach verglasten Stahlfenstern**	300 000	1998 1999 2000 2001	200 000 -- -- --	0,2
n e u						
519 15	871	**Behördenhaus Wiesbaden, Mosbacher Berg** **Umrüstung des Blockheizkraftwerks**	260 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 08				
HU-Bau vom 30.06.1995	88 500 DM	--	80 000	8 500
Zu 519 09				
BBN vom 23.11.1993	203 400 DM	--	100 000	103 400
Zu 519 10				
HU-Bau vom 09.02.1995	249 000 DM	--	240 000	9 000
Zu 519 11				
HU-Bau vom 27.02.1996	200 500 DM	--	200 000	500
Zu 519 12				
HU-Bau vom 18.04.1996	78 000 DM	--	70 000	8 000
Zu 519 13				
HU-Bau vom 20.02.1995	360 600 DM	--	360 000	600
Zu 519 14				
HU-Bau vom 15.04.1996	570 000 DM	--	300 000	270 000
Zu 519 15				
Die Kosten werden geschätzt auf	260 000 DM	--	260 000	--

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u					
519 16 871	**Behördenhaus Wiesbaden, Schiersteiner Berg** **Sanierung der Lüftungsanlagen im Gebäude L** **(Kantine)**	300 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u					
519 17 871	**Behördenhaus Wiesbaden, Schiersteiner Berg** **Fassadensanierung und Fensteraustausch beim Gebäude E** **(Finanzamt)**	2 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u					
519 18 871	**Behördenhaus in der Burg Friedberg** **Sanierung der Hofflächen**	500 000	1998 1999 2000 2001	500 000 -- -- --	0,5
n e u					
519 19 184	**Burg Friedberg** **Sanierung der Burgmauern**	400 000	1998 1999 2000 2001	400 000 -- -- --	0,4
n e u					
519 20 184	**Schloß Friedrichstein in Bad Wildungen** **Sicherung der Außenanlagen**	530 000	1998 1999 2000 2001	300 000 -- -- --	0,3
n e u					
519 21 184	**Schloßanlage Lichtenberg, Fischbachtal** **Sanierung der öffentlichen WC-Anlagen**	200 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u					
519 22 184	**Schloß Friedewald** **Sanierung der Wasserburgruine**	60 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u					
519 23 184	**Burgruine Starkenburg in Heppenheim** **Sanierung der Burgmauern**	200 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 16				
Die Kosten werden geschätzt auf	300 000 DM	--	300 000	--
Zu 519 17				
Hierbei handelt es sich um die Fortsetzung einer bereits begonnenen Sanierungsmaßnahme.				
HU-Bau vom 16.03.1990	10 000 000 DM	8 000 000	2 000 000	--
Zu 519 18				
Die Kosten werden geschätzt auf	1 000 000 DM	--	500 000	500 000
Zu 519 19				
Die Kosten werden geschätzt auf	800 000 DM	--	400 000	400 000
Zu 519 20				
1. THU-Bau vom 17.06.1992	530 000 DM			
2. THU-Bau vom 04.11.1994	370 000 DM			
Summe (Bau)	900 000 DM	--	530 000	370 000
Zu 519 21				
HU-Bau vom 27.03.1995	200 000 DM	--	200 000	--
Zu 519 22				
HU-Bau vom 16.06.1995	61 000 DM	--	60 000	1 000
Zu 519 23				
HU-Bau vom 07.02.1995	200 000 DM	--	200 000	--

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u				
519 24 184	**Bergbau- und Stadtmuseum in Weilburg, Schloßplatz 1** **Sanierung der Fassade und der Steinbeläge der Eingangshalle und der Treppe**	160 000	1998	--
			1999	--
			2000	--
			2001	--
	Bauausgaben			
721 01 871	Wiederaufbau Behördenhaus (Finanzamt, Wasserwirtschaftsamt) in der Burg Friedberg	4 200 000	1998	--
			1999	--
			2000	--
			2001	--
721 06 871	Behördenzentrum Fulda	2 000 000	1998	--
			1999	--
			2000	--
			2001	--
722 06 184	Veste Otzberg	--	1998	--
			1999	--
			2000	--
			2001	--

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 24				
HU-Bau vom 14.02.1995	160 500 DM	--	160 000	500
Zu 721 01				
Wiederaufbau des durch Brand zerstörten Dienstgebäudes des Finanzamtes und des Wasserwirtschaftsamtes. Die Ersatzleistungen der Brandversicherungskammer Darmstadt werden bei Kap. 18 39-119 46 vereinnahmt. Die Räumung der Baustelle und die Sicherung der unter Denkmalschutz stehenden verbliebenen Bausubstanz wurden außerplanmäßig finanziert.				
HU-Bau vom 10.02.1994	13 090 000 DM	8 884 652	4 200 000	5 348
Gerät				
HU-Gerät vom 18.01.1996				
- Wasserwirtschaftsamt -	56 000 DM	56 000	--	--
Zu 721 06				
Neubau für Finanzamt, Staatsanwaltschaft, Land- und Amtsgericht sowie die Justizvollzugsanstalt.				
HU-Bau vom 04.09.1987	101 848 000 DM			
1. NHU-Bau vom 15.07.1991	10 554 000 DM			
2. NHU-Bau vom 15.02.1995				
-- Justizvollzugsanstalt -				
(ohne Mehrkosten): (586.000 DM)				
3. NHU-Bau vom 20.12.1995				
-- Blendschutz -				
(ohne Mehrkosten): (409.000 DM)				
Summe (Bau)	112 402 000 DM	105 662 672	2 000 000	4 739 328
Gerät				
Die Erstausstattung ist abgeschlossen.				
Zu 722 06				
Denkmalpflegerische Sanierung				
HU-Bau vom 01.03.1989	3 160 000 DM			
1. NHU-Bau vom 03.05.1993	1 500 000 DM			
NHU-Bau, geschätzt				
(ohne Mehrkosten): (100.000 DM)				
Summe (Bau)	4 660 000 DM	4 528 359	--	131 641

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
722 11	184	Propstei Johannesberg bei Fulda	2 000 000	1998	2 000 000	2,0
				1999	--	0,2
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 722 11				
Bauliche und denkmalpflegerische Restaurierung sowie Ausbau zu einem Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege.				
HU-Bau und 2.THU-Bau veranschlagt mit insgesamt .	994 000 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
1. THU-Bau vom 23.02.1982				
-- Baunebenkosten -	1 440 000 DM			
3. THU-Bau vom 24.05.1982	8 139 000 DM			
4. THU-Bau vom 31.08.1984	1 298 000 DM			
NHU-Bau vom 08.02.1988	2 544 000 DM			
5. THU-Bau vom 07.07.1988				
-- Schafstall -	1 904 000 DM			
6. THU-Bau vom 19.10.1988				
-- Roter Bau -	4 962 000 DM			
7. THU-Bau vom 19.12.1989				
-- Garten -	2 522 000 DM			
8. THU-Bau vom 24.08.1990				
-- Dachsanierung Aktuargebäude, Sicherungsmaß-nahmen am Pferdestall -	242 000 DM			
1. NHU-Bau vom 25.02.1993 zur 8.THU-Bau				
-- Mehrkosten -	172 000 DM			
1. NHU-Bau vom 18.08.1992 zur 5.THU-Bau (ohne Mehrkosten) : (794.000 DM)				
9. THU-Bau vom 11.12.1993				
-- Ausbau 1. OG Schafstall -	822 000 DM			
1. NHU-Bau vom 02.05.1995 zur 7. THU-Bau	702 000 DM			
10.THU-Bau, vom 30.07.1996				
-- Umbau des ehemaligen Aktuargebäudes und des Pferdestalles einschließlich der Außenanlagen - . . .	4 500 000 DM			
Summe (Bau)	30 241 000 DM	25 941 547	2 000 000	2 299 453

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
725 02	871	Behördenzentrum am Mühlgraben in Marburg - Umnutzung der alten Chirurgischen Klinik, der Strahlenklinik und Herrichtung der Außenanlagen -	5 000 000	1998	3 000 000	4,6
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 725 02				
Umbau und Herrichtung				
Bisher sind 3 THU-Bau und 2 NHU-Bau veranschlagt mit insgesamt	11 296 000 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
3. THU-Bau vom 28.02.1986				
-- Unterbringung des staatlichen Schulamtes -	3 313 000 DM			
4. THU-Bau vom 29.05.1986				
-- Versorgungs- und Katasteramt, Abbruch der ehemaligen Traumatologie -	11 555 000 DM			
5. THU-Bau vom 15.08.1991				
-- Wasserwirtschaftsamt -	6 966 000 DM			
7. THU-Bau vom 16.05.1991				
-- Provisorische Herrichtung der Außenanlagen -	512 000 DM			
1. NHU-Bau vom 04.06.1991 zur 4.THU-Bau				
-- Mehrkosten Kataster- und Versorgungsamt -	859 000 DM			
1. NHU-Bau vom 10.01.1992 zur 6.THU-Bau				
-- Mehrkosten Parkdeck -	262 000 DM			
8. THU-Bau vom 17.11.1992				
-- Station 26 -	1 700 000 DM			
1. NHU-Bau vom 17.11.1992 zur 3.THU-Bau				
-- Mehrkosten Außenfassade und Balkone beim Schulamt/Logopädie u. Versorgungsamt -	544 000 DM			
9. THU-Bau vom 25.06.1993				
-- Amt für Immissions- und Strahlenschutz -	5 909 000 DM			
10.THU-Bau vom 01.11.1993				
-- Außenanlagen -	6 750 000 DM			
11.THU-Bau vom 07.01.1994				
-- Telefonanlage -	540 000 DM			
1. NHU-Bau vom 25.04.1994 zur 5.THU-Bau				
-- Mehrkosten Wasserwirtschaftsamt -	215 000 DM			
12.THU-Bau vom 28.09.1994				
-- Studienseminar 26 -	1 006 000 DM			
NHU-Bau, geschätzt				
-- Außenanlagen - (ohne Mehrkosten)	50 000 DM			
Summe (Bau)	51 427 000 DM	41 104 848	5 000 000	5 322 152
Gerät				
Bisher sind 4 THU-Gerät veranschlagt mit insgesamt	3 690 025 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
THU-Gerät vom 04.05.1992				
-- Wasserwirtschaftsamt -	187 700 DM			
THU-Gerät vom 24.06.1993				
-- Amt für Immissions- und Strahlenschutz -	139 000 DM			
THU-Gerät vom 18.05.1995				
-- Liegenschaftsstelle -	34 000 DM			
Summe (Gerät)	4 050 725 DM	4 012 753	--	37 972

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
725 05	871	Behördenhaus Bad Hersfeld, Im Stift 7	1 000 000	1998	--	1,0
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
725 06	871	Umbau des Behördenhauses Bensheim, Wilhelmstraße 52	2 700 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
725 08	871	Um- und Neubaumaßnahmen auf der Liegenschaft der ehemaligen US-Kaserne "Downs-Barracks" in Fulda zwecks Herrichtung eines Behördenzentrums	3 000 000	1998	20 600 000	20,6
				1999	18 000 000	18,0
				2000	7 000 000	7,0
				2001	--	
n e u						
725 09	871	**Behördenzentrum Wiesbaden Um- und Neubaumaßnahmen auf der Liegenschaft des ehemaligen US-Hospitals** . . .	9 000 000	1998	10 000 000	15,0
				1999	10 000 000	15,0
				2000	--	10,0
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 725 05				
Sanierung und Umbau				
Die in den Vorjahren bei diesem Titel veranschlagte 2. THU-Bau vom 05.06.1992 - Im Stift 7b - wird nicht realisiert und daher nicht mehr veranschlagt. Es wurden lediglich Planungskosten in Höhe von 175.983 DM abgerechnet.				
HU-Bau vom 10.06.1988				
-- Im Stift 7 -	16 520 000 DM	13 737 291	1 000 000	1 782 709
Gerät				
HU-Gerät vom 16.06.1995	741 000 DM	--	700 000	41 000
Zu 725 06				
Umbau des nach Auszug des Finanzamtes freiwerdenden Gebäudes für die bisher nur unzureichend untergebrachte Polizeistation und das Studienseminar.				
HU-Bau vom 06.03.1995	6 030 000 DM	3 311 738	2 700 000	18 262
Gerät				
1. THU-Gerät vom 20.09.1995				
-- Studienseminar -	25 000 DM			
2. THU-Gerät vom 26.02.1996				
-- Polizeistation -	132 000 DM			
Summe (Gerät)	157 000 DM	--	150 000	7 000
Zu 725 08				
Zwecks Unterbringung der Polizeidirektion, des Katasteramtes, des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales, des Amtes für Regionalentwicklung, Landentwicklung und Landwirtschaft, des Eichamtes, der Außenstelle des Staatlichen Amtes für Immissions- und Strahlenschutz sowie des Amtes für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Fulda werden die Gebäude 7213, 7216, 7217, 7214, 7219, 7221, 7200, 7201, 7203, 7204 und 7205 der ehemaligen Downs-Barracks in Fulda umgebaut und einzelne Neubaumaßnahmen durchgeführt.				
Geschätzte Gesamtkosten				
einschließlich Erstausstattung	50 000 000 DM	1 350 000	3 000 000	45 650 000
Zu 725 09				
Geschätzte Gesamtkosten	49 000 000 DM	--	9 000 000	40 000 000

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
726 04	016	Verwaltungsfachhochschule in Rotenburg/Fulda, Brandschutzmaßnahmen	3 000 000	1998	3 000 000	3,0
				1999	2 000 000	2,0
				2000	--	3,0
				2001	--	4,0
728 06	016	Finanzamt Offenbach, Altbausanierung	5 000 000	1998	3 000 000	5,0
				1999	500 000	0,8
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
728 08	016	**Finanzamt Darmstadt, Lindenhofstraße Umbaumaßnahmen**	1 000 000	1998	5 000 000	5,0
				1999	4 000 000	4,0
				2000	--	0,1
				2001	--	
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01	016	Erstausstattung der Gebäude der Steuer- und Zollverwaltung sowie der Vermögensverwaltung	150 000	1998	--	1,3
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
812 03	184	**Erstausstattung der Gebäude des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege**	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
812 04	871	**Erstausstattung der Behördenhäuser und Behördenzentren**	850 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Weggefallene Titel				
725 07	871	Umbau und Herrichtung der Gebäude 2 bis 5 der Manteuffel-Kaserne in Hofgeismar	--			
		Gesamtausgaben	46 438 000	1998	48 500 000	
				1999	34 500 000	
				2000	7 000 000	
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 726 04				
Die Brandschutzmaßnahmen sind erforderlich, um den derzeitigen Bestimmungen der Versammlungsstätten-Richtlinien, denen die Schule unterliegt, zu entsprechen.				
HU-Bau vom 12.01.1994	21 352 000 DM			
NHU-Bau vom 02.06.1996				
-- Minderkosten -	-1 898 000 DM			
Summe (Bau)	19 454 000 DM	4 415 128	3 000 000	12 038 872
Gerät				
HU-Gerät vom 15.12.1994	355 000 DM	87 206	150 000	117 794
Zu 728 06				
Nach Fertigstellung des Neubaus für das Finanzamt Offenbach muß die Grundinstandsetzung des Altbaus zeitnah erfolgen, um einen geregelten Ablauf des Dienstbetriebes sicherzustellen.				
HU-Bau vom 19.08.1994	14 725 000 DM	3 907 539	5 000 000	5 817 461
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	275 000 DM	--	--	275 000
Zu 728 08				
Nach Fertigstellung des Neubaus für das Finanzamt Darmstadt müssen die Umbaumaßnahmen im Altgebäude zeitnah erfolgen, um einen geregelten Ablauf des Dienstbetriebes sicherzustellen.				
HU-Bau vom 20.06.1996	10 194 000 DM	--	1 000 000	9 194 000
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	850 000 DM	--	--	850 000
Summe Kapitel 18 06 (BU)	22 052 176 DM	11 670 000	7 538 000	2 844 176
Summe Kapitel 18 06 (Bau)	377 743 000 DM	212 843 774	37 900 000	126 999 226
Summe Kapitel 18 06 (Gerät)	6 484 725 DM	4 155 959	1 000 000	1 328 766

Kapitel 18 06
Bauten im Bereich des Ministeriums der Finanzen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 538 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	37 900 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		46 438 000
Zuschuß/überschuß		-46 438 000

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 07 Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen		--
		Gesamteinnahmen		--

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u						
519 02	711	**Baustoff- und Bodenprüfstelle Darmstadt - Reparaturen am Haupteingang und Betriebshof, Wärmedämmung und Lüftungsanlage des Asphaltlabors -**	220 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--
n e u						
519 03	711	**Amt fürStraßen- u. Verkehrswesen Bensheim - Renovierung und Erneuerung der Leuchten -** .	100 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--
n e u						
519 04	711	**Amt für Straßen u. Verkehrswesen Dillenburg - Reparatur der Heizungs- und Elektroanlage sowie Renovierung Altbau -**	80 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--
n e u						
519 05	711	**Amt für Straßen- u. Verkehrswesen Gießen - Austausch der Heizkessel und Notbeleuchtung in den Fluren -**	190 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--
n e u						
519 07	421	**Katasteramt Witzenhausen - Behebung Feuchtigkeitsschäden, Brandschutzmaßnahmen und Fensteraustausch -**	140 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--
n e u						
519 08	421	**Katasteramt Weilburg - Außeninstandsetzung -**	200 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
BBN vom 14.12.1994 und 17.08.1995	334 600 DM	114 000	220 000	600
Zu 519 03				
BBN vom 26.09.1995	111 000 DM	--	100 000	11 000
Zu 519 04				
BBN vom 26.09.1994	86 400 DM	--	80 000	6 400
Zu 519 05				
BBN vom 02.11.1995	194 400 DM	--	190 000	4 400
Zu 519 07				
HU-Bau vom 17.02.1995	291 100 DM	150 000	140 000	1 100
Zu 519 08				
HU-Bau vom 06.05.1994	200 000 DM	--	200 000	--

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u						
519 09	421	**Katasteramt Heppenheim - Fensteraustausch, Erneuerung der Toiletten und Fäkalienhebeanlage -**	100 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
519 10	421	**Katasteramt Alsfeld - Kellerinstandsetzung und Erneuerung der Elektroanlage -**	70 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
519 11	611	**Hessische Eichdirektion Darmstadt - Instandsetzungen im Dienstgebäude, der Faßhalle und in der Prüfhalle -**	110 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
519 12	611	**Eichamt Wiesbaden - Instandsetzung des Dienstgebäudes und der drei Dienstwohnungen -**	620 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Bauausgaben				
722 01	421	Landesvermessungsamt Wiesbaden	4 000 000	1998	1 000 000	1,0
				1999	500 000	0,5
				2000	--	
				2001	--	
723 01	711	Straßenbauamt Dillenburg	600 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
723 11	711	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Hanau und Katasteramt Gelnhausen - Umbauten in der Coleman-Kaserne, Gelnhausen .	10 000 000	1998	2 600 000	2,6
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 09				
BBN vom 26.09.1995	101 000 DM	--	100 000	1 000
Zu 519 10				
HU-Bau vom 28.02.1994	73 000 DM	--	70 000	3 000
Zu 519 11				
IS-Bau vom 22.01.1996	115 000 DM	--	110 000	5 000
Zu 519 12				
HU-Bau vom 04.10.1993	625 000 DM	--	620 000	5 000
Zu 722 01				
Energiesparmaßnahmen und Modernisierung				
THU-Bau vom 25.05.1993	12 500 000 DM			
THU-Bau Parkplatz geschätzt	500 000 DM			
Summe (Bau)	13 000 000 DM	7 440 964	4 000 000	1 559 036
Zu 723 01				
Erweiterungsbau				
HU-Bau vom 28.05.1993	7 196 000 DM	6 070 549	600 000	525 451
Gerät				
HU-Gerät vom 04.02.1992	120 000 DM	--	120 000	--
Zu 723 11				
Zur Unterbringung des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Hanau und des Katasteramtes Gelnhausen werden die Gebaüde 1605 und 1606 der Colemankaserne in Gelnhausen hergerichtet.				
HU-Bau vom 19.01.1996	14 238 819 DM	1 600 000	10 000 000	2 638 819
Gerät				
HU-Gerät vom 12.06.1996				
- Amt für Straßen- und Verkehrswesen	291 000 DM			
HU-Gerät Katasteramt geschätzt	200 000 DM			
Summe (Gerät)	491 000 DM	--	100 000	391 000

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01 711	Erstausstattung der Gebäude der Straßen- u. Vehrkehrsverwaltung	220 000	1998	--	0,3
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Summe Kapitel 18 07 (BU)	2 131 500 DM	264 000	1 830 000	37 500
Summe Kapitel 18 07 (Bau)	34 434 819 DM	15 111 513	14 600 000	4 723 306
Summe Kapitel 18 07 (Gerät)	611 000 DM	--	220 000	391 000

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	Weggefallene Titel				
723 21 711	Straßenmeisterei Seligenstadt	--			
	Gesamtausgaben	16 650 000	1998	3 600 000	
			1999	500 000	
			2000	--	
			2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 07
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 830 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	14 600 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	220 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	16 650 000
Zuschuß/überschuß	. . . . .	-16 650 000

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 08 Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

EINNAHMEN

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--
331 04	246	Zuweisung des Bundes für die Errichtung von Unterkünften zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern	--
381 01	254	Zuführung aus Epl. 08	--
		In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei Titel 731 01 geleistet werden.	
		Gesamteinnahmen	--

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

neu					
519 02	623	**Wasserwirtschaftsamt Dillenburg** **- Erneuerung der Garagentore und Renovierung von Räumen -**	100 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--
neu					
519 03	623	**Wasserwirtschaftsamt Wiesbaden** **- Brandschutzmaßnahmen -**	30 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--
neu					
519 04	177	**Landesamt für Bodenforschung, Bohrkernlager Limbach** **- Wärmeschutzmaßnahmen -**	130 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 331 04 Errichtung von landeseigenen Unterkünften zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern. Die Errichtung der Unterkünfte wird vom Bund nach dem Gesetz für Finanzhilfen des Bundes gem. Art. 104 a Abs. 4 GG für Investitionen zur vorläufigen Unterbringung von Aus- und Übersiedlern vom 5. Juli 1990 (BGBl I S. 1347) bezuschußt.				
Zu 381 01 Die Zuführungen sind für die Finanzierung von zusätzlichen Ausgaben für ökologisch-bauliche Ergänzungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Laborgebäudes der Landesanstalt für Umwelt vorgesehen. Zuführungen erfolgen entsprechend dem Baufortschritt.				
Zu 519 02 IS-Bau vom 20.11.1995	103 000 DM	--	100 000	3 000
Zu 519 03 HU-Bau vom 11.12.1995	32 500 DM	--	30 000	2 500
Zu 519 04 HU-Bau vom 10.01.1996	135 000 DM	--	130 000	5 000

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
neu						
519 05	177	**Landesamt für Bodenforschung, Leberberg in Wiesbaden**	100 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
neu						
519 06	611	**Oberbergamt Wiesbaden - Sanierung der Kellerräume -**	50 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
neu						
519 07	238	**Jugendhof Dörnberg - Erneuerung des Daches der Mehrzweckhalle mit Unterkunftsgebäude**	160 000	1998	130 000	0,1
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
neu						
519 08	238	**Jugendbildungstätte Dietzenbach**	180 000	1998	150 000	
				1999	200 000	
				2000	--	
				2001	--	
neu						
519 09	246	**Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Schwalbach/Ts -Grundinstandsetzung der Unterkunftsgebäude 1 - 6 und des Verwaltungsgebäudes -**	360 000	1998	300 000	
				1999	300 000	
				2000	--	
				2001	--	
neu						
519 10	246	**Übergangswohnheim für Spätaussiedler Hess.-Lichtenau, Fürstenhagen - Sanierung des Wohnheimes -**	720 000	1998	500 000	0,5
				1999	700 000	0,7
				2000	700 000	0,7
				2001	700 000	0,7
neu						
519 11	246	**Übergangswohnheim für Spätaussiedler Schotten, Außenstelle Bad Nauheim - Dach- und Fassadensanierung sowie Außeninstandsetzung -**	370 000	1998	300 000	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 05				
KS-Bau vom 12.12.1995				
-- Fenstersanierung	30 000 DM			
KS-Bau vom 12.12.1995				
-- Erneuerung der Steuerung der Absauganlage im Labor sowie Betonsanierung der Dachaufbauten	31 000 DM			
KS-Bau vom 08.01.1996				
-- Erneuerung der Heizungssteuerung	42 000 DM			
Summe (Bau)	103 000 DM	--	100 000	3 000
Zu 519 06				
HU-Bau vom 10.01.1996	52 300 DM	--	50 000	2 300
Zu 519 07				
HU-Bau vom 25.01.1995	294 500 DM	--	160 000	134 500
Zu 519 08				
HU-Bau vom 23.06.1994				
-- Beseitigung von Brandschutzmängeln	500 000 DM			
HU-Bau vom				
Sanierung der Heizungsanlage	80 000 DM			
Summe (Bau)	580 000 DM	49 000	180 000	351 000
Zu 519 09				
HU-Bau vom 01.09.1995	1 227 250 DM	254 800	360 000	612 450
Zu 519 10				
HU-Bau vom 01.11.1993	7 064 000 DM	1 190 000	720 000	5 154 000
Zu 519 11				
HU-Bau vom 03.08.1994	930 000 DM	246 680	370 000	313 320

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u						
519 12	246	**Übergangswohnheim für Spätaussiedler Hasselroth**				
		- Brandschutzmaßnahmen -	100 000	1998	200 000	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Bauausgaben				
731 01	254	Hessische Landesanstalt für Umwelt				
		- Laborneubau -	14 000 000	1998	10 000 000	10,0
				1999	--	0,7
				2000	--	
				2001	--	
732 04	246	Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) Gießen	2 300 000	1998	300 000	0,3
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 12				
HU-Bau vom	300 000 DM	--	100 000	200 000
Zu 731 01				
Neubau eines Laborgebäudes auf dem Gelände des Behördenzentrums Wiesbaden-Biebrich, Rheingaustraße				
HU-Bau vom 22.03.1995	39 573 000 DM	14 845 690	14 000 000	10 727 310
Gerät				
THU-Gerät - Laborgebäude - vom 23.06.1994	420 000 DM			
THU-Gerät - Liegenschaftsverwaltung - vom 31.01.1994	11 000 DM			
	431 000 DM	--	--	431 000
Zu 732 04				
Herrichtung der ehem. Zentralen Aufnahmestelle des Landes Hessen in Gießen für die Erstaufnahme von Asylbewerbern.				
Die Kosten werden geschätzt auf	10 840 000 DM	6 378 842	2 300 000	2 161 158
1. THU-Bau vom 16.10.1992				
-- Herrichtung Haus 5	1 955 000 DM			
2. THU-Bau vom 31.03.1993				
-- Haus 1, Zaun und Pforte	1 332 000 DM			
3. THU-Bau vom 17.04.1994				
-- Zahlstelle im Haus 3, Herrichtung Haus 7 und Einrichtung von Toiletten im Haus 3	200 000 DM			
4. THU-Bau, Haus 2				
vom 14.08.1995	2 553 000 DM			
NHU-Bau vom 19.07.1996				
zur 4.THU-Bau, Haus 2	71 000 DM			
5.THU-Bau, Haus 4				
geschätzt auf	1 100 000 DM			
6. THU-Bau, Haus 3 und 6				
geschätzt auf	1 500 000 DM			
7. THU-Bau, Tiefbauarbeiten				
geschätzt auf	400 000 DM			

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
732 06	246	Schaffung von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge	2 000 000	1998 1999 2000 2001	200 000 -- -- --	0,2
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01	254	Erstausstattung der Gebäude für die Umweltbehörden	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	0,4
		Gesamtausgaben	20 600 000	1998 1999 2000 2001	12 080 000 1 200 000 700 000 700 000	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 732 06				
Die Mittel sind bestimmt zur Schaffung von Gemeinschaftsunterkünften zur Erstaufnahme von ausländischen Flüchtlingen. Aus den Mitteln können unbebaute oder bebaute Grundstücke sowie Wohncontainer erworben werden. Die Kosten für Untersuchungen und Gutachten über die Nutzbarkeit von Unterkünften sollen ebenfalls hieraus finanziert werden.				
Die Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft ist in folgenden Liegenschaften vorgesehen:				
- Coleman-Kaserne, Gelnhausen				
- Sixt von Armin-Kaserns, Wetzlar				
- Kavaleriesand, Darmstadt				
- Aartalkaserne, Herborn-Seelbach				
- Rivers-Barracks, Gießen.				
Vorgenannte Liegenschaften sind bis auf die Rivers-Barracks in Gießen mit veranschlagten Kosten	16 971 000 DM	abgeschlossen		
Noch auszuführen ist die Herrichtung der Rivers-Barracks, Gießen.				
HU-Bau vom 16.10.1995	4 960 000 DM			
	21 931 000 DM	19 685 072	2 000 000	245 928
Summe Kapitel 18 08 (BU)	10 821 550 DM	1 740 480	2 300 000	6 781 070
Summe Kapitel 18 08 (Bau)	72 344 000 DM	40 909 604	18 300 000	13 134 396
Summe Kapitel 18 08 (Gerät)	431 000 DM	--	--	431 000

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 300 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	18 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		20 600 000
Zuschuß/überschuß		-20 600 000

Kapitel 18 08
Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 11 Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

neu					
119 51	971	**Vermischte Einnahmen**		--	
		Gesamteinnahmen		--	

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
n e u					
519 02 011	**Mietwohngebäude E 5 - Erneuerung der Fassade und der Sanitäranlagen -**	100 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 03 011	**Mietwohngebäude E 10 - Sanierung von freiwerdenden Wohnungen -** . .	60 000	1998	50 000	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
	Gesamtausgaben	160 000	1998	50 000	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
HU-Bau vom 29.01.1996	100 000 DM	--	100 000	--
Zu 519 03				
HU-Bau vom 10.09.1996	110 000 DM	--	60 000	50 000
Summe Kapitel 18 11 (BU)	210 000 DM	--	160 000	50 000

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	160 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		160 000
Zuschuß/überschuß		-160 000

Kapitel 18 11
Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 14
Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 14 Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--			
		Gesamteinnahmen	--			

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

neu						
519 02	242	**Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen - Renovierung der Eingangshalle und Flure sowie Umbau von Patientenzimmern und Brandschutz-maßnahmen -**	287 000	1998	180 000
				1999	--
				2000	--
				2001	--
neu						
519 03	054	**Landessozialgericht Darmstadt - Erneuerung des Bodenbelages und Herrichtung der Pförtnerloge -**	50 000	1998	--
				1999	--
				2000	--
				2001	--
neu						
519 04	054	**Sozialgericht Gießen - Erneuerung der Fenster -**	160 000	1998	160 000
				1999	--
				2000	--
				2001	--

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
HU-Bau vom 26.11.1992	467 000 DM	--	287 000	180 000
Zu 519 03				
BBN vom 28.09.1995	50 000 DM	--	50 000	--
Zu 519 04				
BBN vom 21.09.1992	320 000 DM	--	160 000	160 000

Kapitel 18 14
Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u						
519 05	214	**Amt für Versorgung und Soziales Gießen - Abdichtung der Kelleraußenwand und Reparatur des Flachdaches -**	50 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Bauausgaben				
728 03	314	Gemeinsames Untersuchungsamt Mittelhessen in Gießen	5 000 000	1998	15 000 000	15,0
				1999	15 000 000	15,0
				2000	10 000 000	15,0
				2001	--	10,0
728 04	245	Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik, Wiesbaden	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01	245	Erstausstattung der Gebäude	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Gesamtausgaben	5 547 000	1998	15 340 000	
				1999	15 000 000	
				2000	10 000 000	
				2001	--	

Kapitel 18 14
Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 05				
BBN vom 14.12.1994	50 000 DM	--	50 000	--
Zu 728 03				
Die Maßnahme war 1995 bei Kap. 1813 Tit. 728 03 veranschlagt. Als Folge des Zuständigkeitswechsels zum Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales wurde der Titel umgesetzt.				
Die Kosten für den Neubau werden geschätzt auf . . .	60 000 000 DM	--	5 000 000	55 000 000
Zu 728 04				
Herrichtung des Gebäudes Nr. 10024 des ehemaligen Camp Lindsey.				
Die Kosten werden geschätzt auf	1 650 000 DM	--	--	1 650 000
Summe Kapitel 18 14 (BU)	887 000 DM	--	547 000	340 000
Summe Kapitel 18 14 (Bau)	61 650 000 DM	--	5 000 000	56 650 000

Kapitel 18 14
Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 14

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	547 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	5 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		5 547 000
Zuschuß/überschuß		-5 547 000

Kapitel 18 14
Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 15 Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--		

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

neu					
381 02	991	**Zuführung von Epl. 15**	5 149 900		
		Gesamteinnahmen	5 149 900		

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu 381 02

Die Mittel für die bei den Titeln 519 05 und 519 06 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen an den Staatstheatern in Darmstadt und Kassel werden vom Einzelplan des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (Epl. 15) dem Epl. 18 zugeführt.

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
n e u					
519 02 183	**Prinz-Georg-Palais, Darmstadt** **- Grundsanierung -**	800 000	1998	200 000	0,2
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 03 184	**Junker-Hansen-Turm, Neustadt** **- Sanierung des Fachwerkturmes -**	500 000	1998	500 000	0,5
			1999	--	0,5
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 04 113	**Schloß Weilburg** **- Dachsanierung -**	500 000	1998	500 000	0,5
			1999	--	0,5
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 05 181	**Staatstheater Kassel**	4 550 000	1998	4 000 000	4,0
			1999	--	2,5
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 06 181	**Staatstheater Darmstadt** **- Nachrüstung der Heizung -**	600 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 07 113	**Liegenschaft Ketzerbach 10 in Marburg** **- Umbau für das Landesamt für Denkmalpflege -**	800 000	1998	100 000	0,1
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
HU-Bau vom 24.01.1995	3 587 000 DM	2 492 800	800 000	294 200
Zu 519 03				
HU-Bau vom 08.12.1994	1 842 300 DM	300 000	500 000	1 042 300
Zu 519 04				
HU-Bau vom 12.02.1991	4 580 000 DM	3 070 000	500 000	1 010 000
Zu 519 05				
HU-Bau vom				
-- Umstellung der Heizung im Foyer des Großen und Kleinen Hauses	796 900 DM			
HU-Bau vom				
-- Sanierung der Dachflächen	3 500 000 DM			
HU-Bau vom				
-- Sanierung der Fenster im Innenhof	500 000 DM			
HU-Bau vom				
-- Erneuerung der Tonpulte im Großen und Kleinen Haus	1 400 000 DM			
HU-Bau vom				
-- Wärmedämmung der Fassade	1 500 000 DM			
HU-Bau vom				
-- Sanierung der Entwässerung	2 800 000 DM			
HU-Bau vom				
-- Asbestsanierung	4 000 000 DM			
Summe (Bau)	14 496 900 DM	2 570 000	4 550 000	7 376 900
Zu 519 06				
Geschätzte Kosten	603 000 DM	--	600 000	3 000
Zu 519 07				
Kostenschätzung vom 05.02.1996	900 000 DM	--	800 000	100 000

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
		Bauausgaben				
721 01	183	Landesmuseum Wiesbaden	3 800 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
721 03	183	**Staatliche Museen Kassel - Umbau und Sanierung Schloß Wilhelmshöhe** .	--	1998	10 000 000	10,0
				1999	10 000 000	10,0
				2000	--	
				2001	--	
726 04	184	Kassel Karlsaue - Orangerie - - Beseitigung von Kriegsschäden und denkmalpflegerische Maßnahmen -	150 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
726 05	184	Kassel-Karlsaue, Marmorbad	700 000	1998	500 000	0,8
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
726 07	184	Schloß Wilhelmsthal bei Kassel - Instandsetzung -	500 000	1998	200 000	0,5
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 721 01				
Instandsetzung der Kuppel und Sanierung der Kunstsammlung.				
1. THU-Bau vom 19.02.1991				
-- Instandsetzung Kuppel -	1 222 000 DM			
2. THU-Bau vom 20.08.1993				
-- Sanierung der Kunstsammlung	20 560 000 DM			
Summe (Bau)	21 782 000 DM	17 226 275	3 800 000	755 725
Gerät				
HU-Gerät vom 12.07.1994	278 000 DM	--	270 000	8 000
Zu 721 03				
Die Kosten werden geschätzt auf	20 000 000 DM	--	--	20 000 000
Zu 726 04				
Instandsetzung und Ausbau.				
Bisher sind 9 HU-Bau mit insgesamt veranschlagten .	27 381 000 DM	abgerechnet.		
Es sind noch die Kosten für die bildhauerischen Arbeiten zu finanzieren:				
HU-Bau vom 21.10.1974				
-- Orangeriegebäude -	15 580 000 DM			
NHU-Bau vom 08.10.1979				
-- Ausbau Orangeriegebäude -	8 647 000 DM			
THU-Bau vom 15.07.1982				
-- Aufstellung der Originalfiguren -	160 000 DM			
Summe (Bau)	51 768 000 DM	51 420 191	150 000	197 809
Gerät				
Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.				
Zu 726 05				
Grundinstandsetzung				
HU-Bau vom 08.08.1985	2 495 000 DM	872 222	700 000	922 778
Zu 726 07				
Instandsetzung.				
Bisher sind 11 THU-Bau mit:	13 197 372 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
12. THU-Bau vom 18.10.1989	940 000 DM			
13. THU-Bau vom 19.02.1991	1 870 000 DM			
Summe (Bau)	16 007 372 DM	14 855 475	500 000	651 897
Gerät				
Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.				

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
726 18	184	Löwenburg, Kassel-Wilhelmshöhe - Sanierung und Wiederaufbau, II. BA -	1 000 000	1998	1 000 000	1,0
				1999	1 000 000	1,0
				2000	1 000 000	1,0
				2001	--	0,6
726 21	184	Schloßpark Kassel-Wilhelmshöhe - Großes Gewächshaus - 1.Bauabschnitt	500 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
728 01	184	Kaiserpfalz Gelnhausen	700 000	1998	--	0,5
				1999	--	0,3
				2000	--	
				2001	--	
728 03	184	Staatspark Fürstenlager, Bensheim-Auerbach	600 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
728 04	184	Ehem. Benediktiner-Abtei Seligenstadt - Conventbau - 1.Bauabschnitt	2 300 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 726 18				
Sanierung und Wiederaufbau				
HU-Bau vom 25.08.1995	5 000 000 DM	400 000	1 000 000	3 600 000
Zu 726 21				
Grundinstandsetzung				
HU-Bau vom 25.05.1987	4 109 000 DM			
NHU-Bau vom 01.08.1995	248 000 DM			
Summe (Bau)	4 357 000 DM	3 856 929	500 000	71
Zu 728 01				
Sanierung der einsturzgefährdeten historischen Anlage. Bisher sind 2 HU-Bau und 1 NHU-Bau veranschlagt				
mit insgesamt	3 108 000 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
HU-Bau vom 29.06.1987				
-- Eingangsbereich -	2 020 000 DM			
NHU-Bau vom 14.03.1995	1 300 000 DM			
Summe (Bau)	6 428 000 DM	4 925 959	700 000	802 041
Gerät				
Die Erstausstattung ist abgeschlossen.				
Zu 728 03				
Sanierung, Umbau und Nutzungserweiterung der Gebäude sowie denkmalgerechter Ausbau				
1. THU-Bau I.BA mit NHU-Bau veranschlagt mit	1 002 000 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
2. THU-Bau vom 14.03.1986				
-- II. BA -	6 918 000 DM			
3. THU-Bau vom 01.09.1989				
-- II. BA -	2 528 000 DM			
NHU-Bau vom 21.06.1991	1 773 000 DM			
Summe (Bau)	12 221 000 DM	11 581 612	600 000	39 388
Zu 728 04				
Grundinstandsetzung der denkmalgeschützten Liegenschaft zur Einrichtung eines Landschaftsmuseums durch den Kreis Offenbach. An den Baukosten hat sich der Kreis Offenbach und der Förderverein mit insgesamt 976 000 DM beteiligt.				
HU-Bau vom 30.06.1994	6 700 000 DM	4 348 896	2 300 000	51 104

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
731 02	162	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01	183	Erstausstattung der Museen	270 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
		Gesamtausgaben	18 270 000	1998 1999 2000 2001	17 000 000 11 000 000 1 000 000 --	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 731 02 Der Ausbau des ehem. Mollertheaters zur Unterbringung des Staatsarchivs war zuletzt im Haushaltsjahr 1994 veranschlagt. Der Titel ist im Jahre 1995 weggefallen. Nach Fertigstellung der Maßnahme konnte wegen gesetzlichen Änderungen die eingebaute Halonlöschanlage nicht in Betrieb gehen und muß ausgewechselt werden. Ebenfalls sind Nachbesserungen an den Brandschutz- und Magazintüren erforderlich. Der Umbau war veranschlagt mit HU-Bau vom 01.12.1982 und NHU-Bau vom 29.09.1994, zusammen	78 568 000 DM	und ist abgerechnet.		
Noch auszuführen: HU-Bau geschätzt - Austausch Löschanlage	2 000 000 DM			
Summe (Bau)	80 568 000 DM	78 560 325	--	2 007 675
Summe Kapitel 18 15 (BU)	26 009 200 DM	8 432 800	7 750 000	9 826 400
Summe Kapitel 18 15 (Bau)	227 326 372 DM	188 047 884	10 250 000	29 028 488
Summe Kapitel 18 15 (Gerät)	278 000 DM	--	270 000	8 000

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 149 900
Gesamteinnahmen		5 149 900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 750 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	10 250 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	270 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		18 270 000
Zuschuß/überschuß		-13 120 100

Kapitel 18 15
Bauten im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 17 Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 49	137	Zuschuß des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Wiesbaden	5 500 000	
		Gesamteinnahmen	5 500 000	

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kapitel 18 17
An dem Ausbau der Hochschulregion Wiesbaden beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 17 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

Zu 331 49
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Bauausgaben				
n e u					
756 06 137	**Fachbereiche Rüsselsheim** **- Umnutzung der ehemaligen Mensaräume** . . .	--	1998	3 000 000	3,0
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
758 06 137	Forschungsanstalt Geisenheim - Neubau Gewächshäuser III.BA -	4 000 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
758 08 137	Fachbereiche Geisenheim - Mehrzweckgebäude mit Hörsaal, Bibliothek und zentrale Einrichtungen -	5 000 000	1998	5 000 000	5,0
			1999	5 300 000	5,3
			2000	--	
			2001	--	
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41 137	Erstausstattung der Bauten	70 000	1998	--	
			1999	--	1,0
			2000	--	
			2001	--	
821 01 137	Erwerb von Grundstücken	3 200 000	1998	20 000 000	20,0
			1999	6 400 000	6,4
			2000	--	
			2001	--	
	Gesamtausgaben	12 270 000	1998	28 000 000	
			1999	11 700 000	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 756 06				
Key-Nr.: F 6243034				
Die Gesamtkosten betragen laut HU-Bau vom 18.06.1996	3 000 000 DM	--	--	3 000 000
Zu 758 06				
Key-Nr.: F 6241017				
Der Neubau der Gewächshäuser wird mit dem 3.Bauabschnitt - der 1. und 2. Bauabschnitt sind inzwischen mit Kosten von 6,72 Mio.DM fertiggestellt worden - zum Abschluß gebracht.				
HU-Bau vom 28.05.1992	11 386 000 DM	7 378 858	4 000 000	7 142
Gerät				
HU-Gerät vom 10.10.1994	380 000 DM	309 464	70 000	536
Zu 758 08				
Key-Nr.: F 6241023				
Neubau				
HU-Bau vom 17.03.1995	20 935 000 DM	551 458	5 000 000	15 383 542
Gerät				
geschätzte Kosten	1 000 000 DM	--	--	1 000 000
Zu 821 01				
Key-Nr.: F 6240029				
Erwerb des derzeit für die Studiengänge Fernsehtechnik und Medientechnik angemieteten Gebäudes und eines Neubaus für den Fachbereich Gestaltung mit zentralen Einrichtungen in Wiesbaden, Unter den Eichen.				
Grunderwerb einschl. Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstigen Kosten.				
Geschätzte Kosten	44 400 000 DM	13 309 440	3 200 000	27 890 560
Summe Kapitel 18 17 (Bau)	35 321 000 DM	7 930 316	9 000 000	18 390 684
Summe Kapitel 18 17 (Gerät)	1 380 000 DM	309 464	70 000	1 000 536
Summe Kapitel 18 17 (Grunderwerb)	44 400 000 DM	13 309 440	3 200 000	27 890 560

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 500 000
Gesamteinnahmen		5 500 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	9 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 270 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		12 270 000
Zuschuß/überschuß		-6 770 000

Kapitel 18 17
Bauten im Bereich der Hochschulregion Wiesbaden

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 19 Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--		

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 49	137	Zuschuß des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Fulda	2 000 000		
		Gesamteinnahmen	2 000 000		

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kapitel 18 19
An dem Ausbau der Hochschulregion Fulda beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 19 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

Zu 331 49
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Bauausgaben				
722 04 137	Elektrotechnik und Lebensmitteltechnologie - Neubau, I.BA -	4 400 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
722 05 137	Elektrotechnik - Neubau, II.BA -	2 500 000	1998	5 000 000	5,0
			1999	8 000 000	8,0
			2000	2 000 000	2,1
			2001	--	
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41 137	Erstausstattung der Bauten	2 210 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
821 01 137	Erwerb von Grundstücken	2 000 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
	Gesamtausgaben	11 110 000	1998	5 000 000	
			1999	8 000 000	
			2000	2 000 000	
			2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 722 04				
Key-Nr.: F 6290008				
Der Neubau dieses Mehrzweckgebäudes soll u.a. den neu zu gründenden Fachbereich Elektrotechnik aufnehmen.				
HU-Bau vom 14.03.1994	18 770 000 DM	14 321 162	4 400 000	48 838
Gerät				
HU-Gerät vom 25.11.1994	2 213 000 DM	--	2 210 000	3 000
Zu 722 05				
Key-Nr.: F 6290012				
Neubau eines Institutsgebäudes				
Geschätzte Gesamtkosten				
einschließlich Erstausstattung	17 600 000 DM	--	2 500 000	15 100 000
Zu 821 01				
Key-Nr.: F 6290011				
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstigen Kosten.				
Geschätzt	7 000 000 DM	4 955 609	2 000 000	44 391
Summe Kapitel 18 19 (Bau)	36 370 000 DM	14 321 162	6 900 000	15 148 838
Summe Kapitel 18 19 (Gerät)	2 213 000 DM	--	2 210 000	3 000
Summe Kapitel 18 19 (Grunderwerb)	7 000 000 DM	4 955 609	2 000 000	44 391

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 000 000
Gesamteinnahmen		2 000 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	6 900 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 210 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		11 110 000
Zuschuß/überschuß		-9 110 000

Kapitel 18 19
Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 22 Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main	10 000 000
331 32	132	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität	26 600 000
331 48	136	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Kunsthochschulen	900 000
331 51	137	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Frankfurt am Main	--
neu			
342 01	132	**Zuschuß aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums, Wipl.Nr. 2.4.3**	4 000 000
		Gesamteinnahmen	41 500 000

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kapitel 18 22
An dem Ausbau der Hochschulregion Frankfurt am Main beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 22 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

Zu 331 31 bis 331 51
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Zu 342 01
Die Zuführung erfolgt für die bei Titel 742 04 und 742 05 veranschlagten Baumaßnahmen "Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haus 15" und "Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8" zwecks Deckung der Kosten der Bauunterhaltung und der Erstausstattung.

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
n e u					
519 02 131	**Studentenhaus Jügelstraße 1** **Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahmen mit Brandschutz** .	1 000 000	1998	--	1,0
			1999	--	1,0
			2000	--	0,8
			2001	--	
n e u					
519 03 131	**Zentrales Hörsaalgebäude Mertonstraße 21** **Sanierung der Hörsäle und Durchführung von Brandschutzmaßnahmen**	1 600 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 04 131	**AFE-Turm, Robert-Mayer-Straße 5** **Brandschutzmaßnahmen**	--	1998	--	1,2
			1999	--	3,2
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 05 131	**Seminargebäude der Pharmazie,** **Georg-Voigt-Straße 14 - 16** **Brandschutzmaßnahmen**	--	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 06 131	**Juridicum / Mehrzweckgebäude** **Senckenberganlage 31 - 33** **Einbau einer Brandmeldeanlage**	150 000	1998	--	0,1
			1999	--	0,6
			2000	--	
			2001	--	
n e u					
519 07 131	**Hauptgebäude (Bauteil A bis E),** **Mertonstraße 17 - 21** **Einbau einer Brandmeldeanlage**	300 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
1. THU-Bau vom 16.08.1990				
-- Erweiterungsbau -	2 094 000 DM			
2. THU-Bau vom 22.04.1991				
-- Sanierungs-, Umbau- und Brandschutzmaßnahmen -	7 990 000 DM			
Summe (Bau)	10 084 000 DM	6 218 400	1 000 000	2 865 600
Zu 519 03				
HU-Bau vom 30.05.1994	15 500 000 DM	13 900 000	1 600 000	--
Zu 519 04				
HU-Bau, geschätzt	5 439 000 DM	1 008 000	--	4 431 000
Zu 519 05				
HU-Bau vom 15.04.1982	2 741 500 DM	611 300	--	2 130 200
Zu 519 06				
HU-Bau, geschätzt	1 795 000 DM	935 000	150 000	710 000
Zu 519 07				
HU-Bau vom 15.04.1982	3 415 700 DM	1 759 000	300 000	1 356 700

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
n e u						
519 08	131	**Physikalische Institute, Robert-Mayer-Straße 2 - 4**				
		Einbau einer Brandmeldeanlage	80 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
519 09	137	**Phillip-Holzmann-Schule**				
		Sanierungsmaßnahmen	1 000 000	1998	10 000 000	10,0
				1999	5 000 000	6,9
				2000	--	
				2001	--	
		Bauausgaben				
712 04	131	Neubau für die Geowissenschaften auf dem				
		Niederurseler Hang	--	1998	20 000 000	20,0
				1999	20 000 000	20,0
				2000	15 000 000	15,0
				2001	5 000 000	5,0
712 05	131	Umbau des Poelzig-Gebäudes	20 000 000	1998	50 000 000	50,0
				1999	40 000 000	40,0
				2000	13 900 000	13,9
				2001	--	
721 01	132	Zentrale Leittechnik	2 100 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 08				
HU-Bau, geschätzt	2 820 000 DM	195 000	80 000	2 545 000
Zu 519 09				
Die Kosten werden geschätzt auf	17 930 000 DM	--	1 000 000	16 930 000
Zu 712 04				
Key-Nr.: F 1161055				
Mit der Veräußerung der von den Geowissenschaften genutzten Gebäude in der Senckenberganlage 28-36 an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, wird ein Neubau auf dem Niederurseler Hang erforderlich.				
Die Haushaltsmittel sind gesperrt, bis eine Kostenneutralität durch Veräußerung der Altliegenschaften nachgewiesen ist.				
Geschätzte Gesamtkosten				
einschließlich Erstausstattung	60 000 000 DM	--	--	60 000 000
Zu 712 05				
Herrichtung des ehemaligen IG-Farben-Hauses (Poelzig-Bau) in Frankfurt am Main für Zwecke der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität.				
HU-Bau vom 14.12.1995	136 930 000 DM	13 000 000	20 000 000	103 930 000
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	10 000 000 DM	--	200 000	9 800 000
Zu 721 01				
Key-Nr.: F 1169069				
Installation der Zentralen Leittechnik				
1. THU-Bau vom 10.06.1985				
-- I. BA -	3 723 000 DM			
2. THU-Bau vom 01.09.1991				
-- II. BA -	5 055 000 DM			
Summe (Bau)	8 778 000 DM	6 646 096	2 100 000	31 904

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
721 05	132	Umbauten im Zentralbau, Haus 23	37 000 000	1998	3 800 000 300 000	18,3
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
721 08	132	Neu- und Umbaumaßnahmen zur Aufstellung eines Computertomographen und eines Linear-beschleunigers in der Abteilung Strahlentherapie . .	5 400 000	1998	500 000	0,5
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 721 05				
Key-Nr.: F 1169092				
Erneuerung von betriebstechnischen Anlagen, Brandschutz- und Entsorgungsmaßnahmen in den Patienten- und Funktionsgeschossen und dem Tiefgeschoß sowie Standardverbesserungen in den Pflegegeschossen.				
Der Titel wurde untergliedert in die einzelnen bisher hier veranschlagten Maßnahmen. Der Zentralbau ist unter diesem Titel weiterhin veranschlagt, während das Zentrum Innere Medizin weggefallen und der Funktionsbau Frauenklinik unter dem Titel 721 08 mitveranschlagt ist. Dieser Planung liegt ein neues Konzept zugrunde.				
1. THU-Bau vom 30.11.1990	110 618 000 DM			
2. THU-Bau vom 01.12.1992				
-- Asbestentsorgung im Tiefgeschoß, 2. Bauabschnitt -	35 000 000 DM			
3. THU-Bau vom 16.04.1993				
-- Sicherungsmaßnahmen gegen Aspergillusinfektionen -	8 000 000 DM			
1. NHU-Bau vom 16.04.1993 zur 1.THU-Bau				
-- Mehrkosten -	5 075 000 DM			
4. THU-Bau vom 22.03.1996				
-- Aufzüge -	12 993 000 DM			
5. THU-Bau vom 22.04.1996				
-- Erweiterung und Erneuerung der Stromversorgung (Netzersatzanlage II und Austausch und Erweiterung der Schaltanlage) -	13 089 000 DM			
Davon 2.302.270 DM Bauunterhaltung, ohne Bundesbeteiligung.				
2. NHU-Bau zur 1. THU-Bau, geschätzt				
-- Mehrkosten im Bereich des Abfallentsorgungszentrums -	3 750 000 DM			
3. NHU-Bau zur 1. THU-Bau, geschätzt				
-- Mehrkosten im Bereich des Bettenhauses -	4 950 000 DM			
1. NHU-Bau zur 2. THU-Bau, geschätzt				
-- Minderkosten -	-10 500 000 DM			
1. NHU-Bau zur 3. THU-Bau, geschätzt				
-- Minderkosten -	-1 600 000 DM			
Summe (Bau)	181 375 000 DM	126 028 601	37 000 000	18 346 399
Gerät				
HU-Gerät vom 11.05.1992	13 443 445 DM	8 138 263	4 900 000	405 182
Zu 721 08				
Key-Nr.: F 1169097 + 1169108				
Die im Haus 14 des Klinikums untergebrachten strahlentherapeutischen Einrichtungen sind veraltet.				
Der zu beschaffende Computertomograph wird im Untergeschoß des Hauses 14 im ehemaligen Wartebereich eingebaut. Für den Linearbeschleuniger muß zwischen den Gebäuden 14 und 15 wegen der Strahlungsabschirmung ein eigener Bunker auf dem Niveau des Untergeschosses errichtet werden.				
HU-Bau vom 02.11.1993	11 504 000 DM	5 595 789	5 400 000	508 211

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
735 01	131	Interdisziplinäres Forschungszentrum	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
736 01	131	Physikalische Institute	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
741 06	132	Außenanlagen im Klinikgelände - Sanierung des Entwässerungssystems -	5 000 000	1998	5 700 000	8,7
				1999	1 000 000	10,0
				2000	--	10,0
				2001	--	4,8

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 735 01				
Key-Nr.: F 1161082				
Neubau auf dem Niederurseler Hang				
HU-Bau vom 05.09.1990	209 102 000 DM			
1. NHU-Bau vom 10.09.1991	10 216 000 DM			
2. NHU-Bau vom 24.05.1993	17 750 000 DM			
3. NHU-Bau vom 02.12.1994	997 000 DM			
4. NHU-Bau vom 14.08.1995	110 000 DM			
5. NHU-Bau vom 08.05.1996	1 473 000 DM			
Summe (Bau)	239 648 000 DM	233 737 474	--	5 910 526
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt	26 000 000 DM	23 037 719	--	2 962 281
Zu 736 01				
Key-Nr.: F 1161085				
Rückkühlungs- und Wassergewinnungsanlage				
Die Baumaßnahme konnte aufgrund von Rechtsstreitigkeiten bisher noch nicht abgeschlossen werden.				
HU-Bau vom 15.07.1987	800 000 DM	409 400	--	390 600
Zu 741 06				
Key-Nr.: F 1169088				
Sanierung und Neubau				
Die Kosten werden geschätzt auf	45 000 000 DM	6 447 042	5 000 000	33 552 958
-- 1. THU-Bau vom 19.08.1987	4 873 000 DM			
-- NHU-Bau vom 02.06.1989	1 176 000 DM			
-- 2. THU-Bau, geschätzt	22 500 000 DM			

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
742 02	132	Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32	800 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
742 04	132	Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haus 15	5 200 000	1998	9 000 000	9,0
				1999	5 000 000	5,0
				2000	3 600 000	3,6
				2001	--	
742 05	132	Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8	2 000 000	1998	8 000 000	8,0
				1999	6 000 000	6,0
				2000	1 300 000	1,3
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 742 02				
Key-Nr.: F 1169020				
Errichtung Erweiterungsbau, Umbau Hauptgebäude, Herrichtung Haus 18 und Herrichtung Parkplatz.				
HU-Bau vom 16.04.1987	21 582 000 DM			
1. NHU-Bau vom 20.08.1991				
-- Parkplatz -	497 000 DM			
2. NHU-Bau vom 21.05.1990				
-- Laborbereich -	330 000 DM			
3. NHU-Bau vom 01.08.1991	3 255 000 DM			
5. NHU-Bau vom 01.06.1993				
-- Umbau Haus 32 A -	1 376 000 DM			
4. NHU-Bau vom 20.07.1992				
-- Umbau Haus 18, Laborbereich -	180 000 DM			
6. NHU-Bau vom 25.03.1994	943 000 DM			
Summe (Bau)	28 163 000 DM	27 291 176	800 000	71 824
Gerät				
HU-Gerät vom 01.09.1987	4 847 000 DM			
NHU-Gerät vom 04.05.1992				
- Mehrkosten -	379 000 DM			
Summe (Gerät)	5 226 000 DM	4 341 990	--	884 010
Zu 742 04				
Key-Nr.: F 1169086				
Sanierung des Bettenhauses				
Von den Gesamtkosten wird ein Betrag in Höhe von 11.800.000 DM aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert.				
HU-Bau, geschätzt	24 767 000 DM	1 945 222	5 200 000	17 621 778
Davon 11.800.000 DM Bauunterhaltung, ohne Bundesbeteiligung.				
Zu 742 05				
Key-Nr.: F 1169104				
Neu- und Umbau				
Von den Gesamtkosten wird ein Betrag in Höhe von 9.934.800 DM aus dem Wirtschaftsplan des Klinikums finanziert.				
1. THU-Bau veranschlagt mit insgesamt	16 627 000 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren:				
2. THU-Bau, geschätzt	22 086 000 DM			
Davon 9.934.800 DM Bauunterhaltung, ohne Bundesbeteiligung.				
Summe (Bau)	38 713 000 DM	21 412 302	2 000 000	15 300 698
Gerät				
HU-Gerät vom 23.11.1990				
-- Container -	3 800 000 DM	3 800 000	--	--

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM		Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
744 08	132	Neubau eines Schwesternwohnheimes/Appartementhauses	11 200 000	1998	8 000 000	8,4
				1999	--	4,7
				2000	--	
				2001	--	
753 01	136	Hochschule für Gestaltung in Offenbach Umbau des Isenburger Schlosses	2 000 000	1998	2 000 000	2,0
				1999	--	1,2
				2000	--	
				2001	--	
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41	131	Erstausstattung der Universitätsbauten	200 000	1998	--	0,6
				1999	--	8,8
				2000	--	0,4
				2001	--	
812 42	132	Erstausstattung der Klinikbauten	4 900 000	1998	300 000	0,7
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
812 43	136	Erstausstattung der Kunsthochschulbauten	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
812 44	137	Erstausstattung der Fachhochschulbauten	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
821 01	131	Universität Erwerb von Grundstücken	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
821 02	132	Klinikum Erwerb von Grundstücken	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
821 03	136	Kunsthochschulen Erwerb von Grundstücken	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 744 08				
Key-Nr.: F 1169109				
Für das Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main sind ohne Bereitstellung adäquater Wohnmöglichkeiten keine Pflegekräfte zu bekommen. Daher ist kurzfristig der Neubau eines Wohngebäudes mit Ein-, Zwei- und Dreizimmerappartements und einer Gesamtwohnfläche von 8.000 qm erforderlich.				
HU-Bau vom 23.02.1995	37 650 000 DM			
NHU-Bau, geschätzt				
-- Kontaminiertes Erdreich -				
(ohne Mehrkosten): (1.250.000 DM)				
Summe (Bau)	37 650 000 DM	9 528 994	11 200 000	16 921 006
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt lt. HU-Bau	350 000 DM	--	--	350 000
Zu 753 01				
Key-Nr.: F 2920004				
Die Hochschule hatte mit Wirkung vom 01.01.1992 die Liegenschaft Isenburger Schloß übernommen. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes sind grundlegende Umbaumaßnahmen erforderlich. Diese umfassen die Erneuerung der Elektroinstallationen, die Modernisierung der Heizungsanlage, Brandschutzmaßnahmen und den Umbau des Gebäudekerns.				
HU-Bau vom 26.04.1996	5 987 000 DM	750 000	2 000 000	3 237 000

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
821 04 137	Fachhochschule Erwerb von Grundstücken	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
	Gesamtausgaben	99 930 000	1998 1999 2000 2001	117 300 000 77 000 000 33 800 000 5 000 000	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 821 01 bis 821 04 Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten. Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18	-- DM	--	--	--
Summe Kapitel 18 22 (BU)	59 725 200 DM	24 626 700	4 130 000	30 968 500
Summe Kapitel 18 22 (Bau)	819 315 000 DM	452 792 096	90 700 000	275 822 904
Summe Kapitel 18 22 (Gerät)	58 819 445 DM	39 317 972	5 100 000	14 401 473
Summe Kapitel 18 22 (Grunderwerb)	-- DM	--	--	--

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	41 500 000
Gesamteinnahmen		41 500 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 130 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	90 700 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 100 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		99 930 000
Zuschuß/überschuß		-58 430 000

Kapitel 18 22
Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 23 Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--		

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 33	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Technischen Hochschule Darmstadt	2 900 000		
331 51	137	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Darmstadt	1 600 000		
		Gesamteinnahmen	4 500 000		

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kapitel 18 23
An dem Ausbau der Hochschulregion Darmstadt beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v. H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 23 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

Zu 331 33 bis 331 51
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
n e u					
519 02 131	**Gebäude der Chemische Technologie Asbestsanierung der Lüftungskanäle, Stahlstützen und Fensterbänke der von der Fachhochschule genutzten Räume**	1 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
n e u					
519 03 137	**Institut für neue technische Form (INTEF) und Hessisches Designzentrum, Eugen-Bracht-Weg 6 - Sanierungsmaßnahmen -**	--	1998 1999 2000 2001	900 000 -- -- --	1,1
	Bauausgaben				
721 06 131	Telefonzentrale	500 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
723 01 131	Technische Hochschule Umbau und Erweiterung der allgemeinen Versorgungs- und Verkehrsanlagen, Stadtmitte - Heizung und Verkehrsanlagen -	2 000 000	1998 1999 2000 2001	1 000 000 -- -- --	2,0 2,0 2,0 0,8
726 14 137	Fachhochschule, Umbau der Liegenschaft Schloßgartenstraße 4 für die Biotechnologie	1 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
Die Kosten werden geschätzt auf	2 500 000 DM	1 500 000	1 000 000	--
Zu 519 03				
Die Kosten werden geschätzt auf	1 160 000 DM	--	--	1 160 000
Zu 721 06				
Key-Nr.: F 1530050				
Erneuerung und Erweiterung der Telefonanlage sowie Aufbau eines Rechnerkommunikationsnetzes				
1. THU-Bau vom 06.05.1988	13 604 000 DM			
2. THU-Bau vom 30.04.1991				
(ohne Mehrkosten): (5.100.000 DM)				
Summe (Bau)	13 604 000 DM	13 061 432	500 000	42 568
Gerät				
Die Erstausstattung ist abgeschlossen.				
Zu 723 01				
Key-Nr.: F 1530046				
Diese Baumaßnahme umfaßt die Erneuerung der elektrischen Umspannstationen, die Umrüstung der Regelstationen auf den Betrieb mit Heißwasser und den Wärmeaustausch mittels Nacherhitzer.				
Geschätzte Gesamtkosten	8 800 000 DM	--	2 000 000	6 800 000
1.THU-Bau vom 25.07.1986				
-- Erneuerung der elektrischen Umspannstationen - . .	3 127 000 DM			
Zu 726 14				
Key-Nr.: F 6210029				
Die Liegenschaft Schloßgartenstraße 4 wurde bisher durch die Technische Hochschule Darmstadt genutzt.				
Nach Übertragung auf die Fachhochschule muß das Gebäude für den Studienschwerpunkt Biotechnologie umgebaut werden.				
HU-Bau vom 16.08.1993	3 385 000 DM	2 329 020	1 000 000	55 980
Gerät:				
HU-Gerät vom 08.10.1993	792 000 DM	200 000	500 000	92 000

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
726 15	137	Fachhochschule, Umbau und Herrichtung der Liegenschaft Haardtring 100	1 800 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
731 14	131	Materialprüfanstalt und Fachgebiet Werkstoffkunde - Sicherheitstechnische Maßnahmen -	700 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	0,4

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 726 15				
Key-Nr.: F 6210030				
Die Liegenschaft Haardtring 100 wurde für die Unterbringung der Fachbereiche Kunststofftechnik und Bauingenieurwesen sowie für die Unterbringung der Verwaltung erworben. Der Grunderwerb war bei Titel 821 05 veranschlagt. Um eine fachspezifische Nutzung zu ermöglichen, ist ein teilweiser Umbau der Gebäude notwendig.				
1. THU-Bau vom 16.11.1993				
-- Umbau Gebäude C -	2 982 000 DM			
2. THU-Bau vom 15.09.1994				
-- Umbau Cafeteria -	1 460 000 DM			
3. THU-Bau vom 18.11.1994				
-- Umbau Gebäude D/E -	4 606 000 DM			
NHU-Bau, geschätzt zur 1. THU-Bau	-800 000 DM			
Summe (Bau)	8 248 000 DM	6 344 517	1 800 000	103 483
Gerät				
1. THU-Gerät vom 04.03.1994				
-- Bauteil C -	1 199 000 DM			
2. THU-Gerät vom 15.11.1994				
-- Gebäude D/E -	1 591 000 DM			
3. THU-Gerät vom 08.02.1995				
-- Gebäude B, Studentensekretariat -	138 000 DM			
4. THU-Gerät vom 08.02.1995				
-- Gebäude B, Cafeteria -	100 000 DM			
NHU-Gerät, geschätzt				
-- Minderkosten -	-100 000 DM			
Summe (Gerät)	2 928 000 DM	2 487 459	400 000	40 541
Zu 731 14				
Key-Nr.: F 1530057				
Maßnahmen des baulichen Brandschutzes				
HU-Bau vom 04.11.1991	2 462 000 DM			
NHU-Bau, geschätzt	448 000 DM			
Summe (Bau)	2 910 000 DM	1 762 000	700 000	448 000

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
731 17	131	Umbau im Schloß für die Zentralbibliothek der Technischen Hochschule	1 400 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
n e u						
731 18	131	**Umbau zwecks Funktionsverbesserungen Mensa I, Stadtmitte**	--	1998	6 000 000	6,0
				1999	2 300 000	2,3
				2000	--	6,0
				2001	--	1,0
731 19	131	Umbau des Institutsgebäudes Chemie, Lichtwiese .	700 000	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 731 17				
Key-Nr.: F 1530051				
Durch den Auszug des Staatsarchivs sind Räume frei geworden, die für Zwecke der Hochschulbibliothek umgebaut werden. Die Räume sind für den Magazin- und Benutzerbereich bestimmt.				
HU-Bau vom 31.07.1992	4 488 000 DM			
NHU-Bau vom 14.09.1994				
-- Aufzugsanlage -	792 000 DM			
Summe (Bau)	5 280 000 DM	3 844 979	1 400 000	35 021
Gerät				
1. THU-Gerät vom 31.07.1992	130 000 DM			
2. THU-Gerät vom 01.02.1995	474 000 DM			
Summe (Gerät)	604 000 DM	604 000	--	--
Zu 731 18				
Key-Nr.: 1530052				
Die Umbaumaßnahmen sind erforderlich zwecks Beseitigung von erheblichen Mängeln, die dafür verantwortlich sind, daß derzeit die gesetzlichen Mindestauflagen der Arbeitsstättenverordnung und der Hessischen Lebensmittelhygiene-Verordnung nicht erfüllt werden.				
HU-Bau vom 15.02.1996	15 317 000 DM	--	--	15 317 000
Gerät				
HU-Gerät vom 15.02.1996	1 183 000 DM	--	--	1 183 000
Zu 731 19				
Key-Nr.: F 1530042				
Nach Fertigstellung des Neubaus für die Anorganische Chemie sind Umbaumaßnahmen im Institutsgebäude für Chemie erforderlich. Hierdurch sollen insbesondere experimentelle Arbeitsräume und Flächen für zentrale Einrichtungen geschaffen werden.				
HU-Bau vom 04.05.1993	1 874 000 DM	1 112 713	700 000	61 287
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt lt. HU-Bau vom 04.05.1993 . . .	1 426 000 DM	453 659	500 000	472 341
1. THU-Gerät vom 30.03.1994	460 000 DM			

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
731 21	131	Erneuerung der Brandmeldeanlagen im Kernbereich der Technischen Hochschule und im Bereich Lichtwiese	1 000 000	1998 1999 2000 2001	1 100 000 -- -- --	1,1
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41	131	Erstausstattung der Hochschulbauten	500 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	0,4
812 44	137	Erstausstattung der Fachhochschulbauten	900 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
821 01	131	Technische Hochschule Erwerb von Grundstücken	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
821 04	137	Fachhochschulen Erwerb von Grundstücken	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 731 21				
Key-Nr.: F 1530056				
Durch Auflagen des Brandschutzamtes der Stadt Darmstadt müssen im Bereich der Technischen Hochschule verschiedene Brandabschnitte mit jeweils eigener Brandmeldeanlage eingerichtet werden.				
1. THU-Bau vom 08.07.1994	2 000 000 DM			
2. THU-Bau vom 15.09.1995	1 700 000 DM			
Summe (Bau)	3 700 000 DM	1 501 675	1 000 000	1 198 325
Zu 821 01 und 821 04				
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren und sonstigen Kosten.				
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18	-- DM	--	--	--
Summe Kapitel 18 23 (BU)	3 660 000 DM	1 500 000	1 000 000	1 160 000
Summe Kapitel 18 23 (Bau)	63 118 000 DM	29 956 336	9 100 000	24 061 664
Summe Kapitel 18 23 (Gerät)	6 933 000 DM	3 745 118	1 400 000	1 787 882
Summe Kapitel 18 23 (Grunderwerb)	-- DM	--	--	--

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	Weggefallene Titel			
721 07 131	Entsorgungszentrum Lichtwiese	--		
731 16 131	Chemische Institute, Lichtwiese	--		
	Gesamtausgaben	11 500 000	1998 9 000 000 1999 2 300 000 2000 -- 2001 --	

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 500 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	4 500 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	9 100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 400 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	11 500 000
Zuschuß/überschuß	. . . . .	-7 000 000

Kapitel 18 23
Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 24 Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31	131	Zuschuß des Bundes für den Neu- und Ausbau der Justus-Liebig-Universität Gießen	1 800 000	
331 32	132	Zuschuß des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Justus-Liebig-Universität Gießen	900 000	
331 51	137	Zuschuß des Bundes für den Neu- und Ausbau der Fachhochschule Gießen-Friedberg	1 500 000	
		Gesamteinnahmen	4 200 000	

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kapitel 18 24
An dem Ausbau der Hochschulregion Gießen beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlung des Wissenschaftsrats mit 50 v. H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 24 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

Zu 331 31 bis 331 51
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
n e u					
519 02 131	**Brandschutzmaßnahmen in den Chemischen Instituten, Heinrich-Buff-Ring 54, 58 und 62** . . .	500 000	1998	500 000	0,5
			1999	--	0,5
			2000	--	0,5
			2001	--	0,5
	Bauausgaben				
725 03 131	Zentrale Leittechnik	2 000 000	1998	2 000 000	2,5
			1999	2 000 000	2,5
			2000	--	
			2001	--	
725 05 131	Neuordnung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung der Klinik und der Universität	2 100 000	1998	500 000	2,5
			1999	500 000	2,5
			2000	500 000	2,3
			2001	--	
743 16 131	Umbau und Erweiterung der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Veterinärklinik, II. Bauabschnitt . .	--	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
743 17 132	OP-Traktes des Klinikums	2 000 000	1998	2 000 000	2,0
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41 131	Erstausstattung der Universitätsbauten	--	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
HU-Bau vom 11.08.1992	6 521 376 DM	--	500 000	6 021 376
Zu 725 03				
Key-Nr.: F 1171063				
Installation der Zentralen Leittechnik				
HU-Bau vom 31.01.1991	8 915 000 DM	1 900 337	2 000 000	5 014 663
Zu 725 05				
Key-Nr.: F 1171070				
Neuordnung aufgrund wasserrechtlicher Auflagen und Sicherstellung der Wasserversorgung.				
-- THU-Bau vom 10.12.1985				
-- Sofortmaßnahmen -	5 200 000 DM			
-- THU-Bau vom 01.03.1988	955 000 DM			
-- THU-Bau vom 01.07.1991	15 600 000 DM			
Summe (Bau)	21 755 000 DM	12 302 569	2 100 000	7 352 431
Gerät				
HU-Gerät vom 01.03.1991	222 000 DM	221 783	--	217
Zu 743 16				
Key-Nr.: F 1171090				
Umbau und Erweiterung. Die Baumaßnahme dient der Anpassung an hygienische Standards und gesetzliche Vorgaben.				
HU-Bau vom 30.06.1992	8 158 000 DM			
NHU-Bau vom 29.06.1995	720 000 DM			
Summe (Bau)	8 878 000 DM	8 877 801	--	199
Gerät				
HU-Gerät vom 11.05.1992	782 000 DM	782 000	--	--
Zu 743 17				
Key-NR.: F 1179095				
Sanierung				
Die Kosten werden geschätzt auf	4 000 000 DM	--	2 000 000	2 000 000

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
812 42	132	Erstausstattung der Klinikbauten	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
812 51	137	Erstausstattung der Fachhochschulbauten	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
821 01	131	Erwerb von Grundstücken für die Universität	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
821 02	132	Erwerb von Grundstücken für die Klinik	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
821 03	137	Erwerb von Grundstücken für die Fachhochschule .	3 000 000	1998	7 200 000	7,2
				1999	5 000 000	5,0
				2000	1 000 000	1,0
				2001	--	
		Gesamtausgaben	9 600 000	1998	12 200 000	
				1999	7 500 000	
				2000	1 500 000	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 821 01 und 821 02				
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.				
Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl.18.	-- DM	--	--	--
Zu 821 03				
Key-Nr.: F 6230032				
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.				
Geschätzt	16 200 000 DM	--	3 000 000	13 200 000
Summe Kapitel 18 24 (BU)	6 521 376 DM	--	500 000	6 021 376
Summe Kapitel 18 24 (Bau)	43 548 000 DM	23 080 707	6 100 000	14 367 293
Summe Kapitel 18 24 (Gerät)	1 004 000 DM	1 003 783	--	217
Summe Kapitel 18 24 (Grunderwerb)	16 200 000 DM	--	3 000 000	13 200 000

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	4 200 000
Gesamteinnahmen		4 200 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	500 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	6 100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		9 600 000
Zuschuß/überschuß		-5 400 000

Kapitel 18 24
Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 25 Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31	131	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau der Philipps-Universität Marburg	400 000	
331 32	132	Zuweisungen des Bundes für den Neu- und Ausbau des Klinikums der Philipps-Universität Marburg	1 000 000	
		Gesamteinnahmen	1 400 000	

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kap. 18 25
An dem Ausbau der Hochschulregion Marburg beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 25 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

Zu 331 31 und 331 32
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

A U S G A B E N

Bauausgaben

n e u

723 02 131 **Erweiterung und Umbau des Studentenhauses Erlenring** . . . . . -- 1998 1 600 000 1,6
1999 -- 3,0
2000 -- 6,0
2001 -- 4,9

732 03 131 Fachbereich Biologie; Umbau und Erweiterung des Tierhauses . . . . . -- 1998 --
1999 --
2000 --
2001 --

732 23 131 Umbau und Erweiterung des Zwischenlagers für chem. Abfallstoffe . . . . . 800 000 1998 --
1999 --
2000 --
2001 --

744 06 132 Erweiterung der Station für Kinder- und Jugend-psychiatrie . . . . . 200 000 1998 --
1999 --
2000 --
2001 --

744 07 132 Erweiterung des ehemaligen Küchengebäudes der Nervenklinik für die Psychotherapeutische Poliklinik . . . . . 300 000 1998 --
1999 --
2000 --
2001 --

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 723 02				
Key-Nr.: F 1180055				
Kapazitätserweiterung sowie technische und funktionelle bauliche Verbesserungen.				
HU-Bau vom 14.07.1994	15 500 000 DM	--	--	15 500 000
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt lt. HU-Bau	500 000 DM	--	--	500 000
Zu 732 03				
Key-Nr.: F 1181061				
Das Vorhaben ist erforderlich aufgrund neuer Vorgaben im Tierschutzrecht. Hierdurch wird die Verbesserung der hygienischen Situation bei der Unterbringung der Tiere notwendig.				
HU-Bau vom 15.05.1992	1 874 000 DM	1 777 572	--	96 428
Gerät				
HU-Gerät vom 22.03.1995	122 000 DM	122 000	--	--
Zu 732 23				
Key-Nr.: F 1181062				
Umbau und Erweiterung des Zwischenlagers für chemische Abfallstoffe. Das Vorhaben ist erforderlich, da die Menge des zu entsorgenden Abfalls zugenommen hat. Das derzeitige Zwischenlager ist an die Grenze der Aufnahmefähigkeit gelangt.				
HU-Bau vom 03.05.1993	2 052 000 DM	1 243 710	800 000	8 290
Gerät				
HU-Gerät vom 05.11.1993	42 000 DM	42 000	--	--
Zu 744 06				
Key-Nr.: F 1189064				
Wegen der räumlichen Enge ist eine adäquate stationäre Behandlung der Patienten nicht möglich. Deshalb ist eine Erweiterung der Station für Kinder- und Jugendpsychiatrie erforderlich.				
HU-Bau vom 30.09.1994	1 165 000 DM	929 355	200 000	35 645
Gerät				
HU-Gerät vom 10.03.1995	31 000 DM	31 000	--	--
Zu 744 07				
Key-Nr.: F 1189065				
Die Psychotherapeutische Poliklinik ist zur Zeit in einem angemieteten Wohnhaus im Lahntal untergebracht. Durch die Erweiterung des ehemaligen Küchengebäudes der Nervenklinik wird die Zusammenführung der ambulanten mit der stationären Versorgung im medizinischen Zentrum für Nervenheilkunde in Ortenberg möglich.				
HU-Bau vom 30.01.1995	1 400 000 DM	1 082 018	300 000	17 982

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
744 08	132	Umbau des Forschungszentrums für die molekulare Medizin	1 800 000	1998	1 000 000	1,0
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41	131	Erstausstattung der Universitätsbauten	--	1998	--	
				1999	--	0,3
				2000	--	0,2
				2001	--	
812 42	132	Erstausstattung der Klinikbauten	--	1998	--	0,2
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
821 01	131	Universität Erwerb von Grundstücken	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
821 02	132	Klinikum - Erwerb von Grundstücken	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
		Weggefallene Titel				
723 01	131	Landgrafenschloß	--			
		Gesamtausgaben	3 100 000	1998	2 600 000	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 744 08				
Key-Nr.: 1189068				
Durch die Erweiterung des Forschungsschwerpunktes im Bereich der Molekularbiologie und Tumorforschung sind zusätzliche Forschungsflächen notwendig. Zur Aufnahme dieser Forschungsflächen werden vorhandene Räume umgebaut und ein zusätzliches Geschoß neu gebaut.				
HU-Bau vom 07.08.1995	3 389 000 DM	500 000	1 800 000	1 089 000
Gerät				
HU-Gerät, geschätzt lt. HU-Bau	211 000 DM	--	--	211 000
Zu 821 01 und 821 02				
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten. Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18	-- DM	--	--	--
Summe Kapitel 18 25 (Bau)	25 380 000 DM	5 532 655	3 100 000	16 747 345
Summe Kapitel 18 25 (Gerät)	906 000 DM	195 000	--	711 000
Summe Kapitel 18 25 (Grunderwerb)	-- DM	--	--	--

Kapitel 18 25
Bauten im Bereich der Hochschulregion Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 400 000
Gesamteinnahmen	. . . . .	1 400 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	3 100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	3 100 000
Zuschuß/überschuß	. . . . .	-1 700 000

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
18 26	**Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 51 871	Vermischte Einnahmen	--		
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 31 131	Zuschuß des Bundes für den Neu- und Ausbau der Gesamthochschule Kassel	2 900 000		
	Gesamteinnahmen	2 900 000		

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kapitel 18 26
An dem Ausbau der Hochschulregion Kassel beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 26 vereinnahmt. Die erwarteten Beträge sind in den entsprechenden Haushaltsansätzen enthalten.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

Zu 331 31
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
n e u					
519 02 131	**Menzelstraße 13 - 15** **- Fassadensanierung -**	1 000 000	1998	1 000 000	1,0
			1999	--	1,0
			2000	--	0,8
			2001	--	
	Bauausgaben				
722 07 131	Versorgungsanlagen - Standort Holländischer Platz - - Außenanlagen westlich der Ahna -	--	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
755 06 131	Technik III/1 - Institut für Werkstofftechnik -	200 000	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
KS-Bau vom 04.04.1989	4 835 000 DM	1 000 000	1 000 000	2 835 000
Zu 722 07				
Key-Nr.: F 0011051				
Versorgung und Entsorgung				
THU-Bau vom 10.06.1981				
-- Ver- und Entsorgung -	8 102 000 DM			
THU-Bau vom 10.05.1984				
-- Grün- und Freiraum -	3 649 000 DM			
THU-Bau vom 02.04.1984				
-- Zufahrt -	1 422 000 DM			
THU-Bau vom 30.01.1986				
-- Außenanlagen -	1 024 000 DM			
THU-Bau vom 30.03.1988				
-- Brücken u. Ahnaufer -	4 743 000 DM			
NHU-Bau vom 20.10.1988				
-- ohne Mehrkosten - (572 000) DM				
NHU-Bau vom 30.05.1989				
-- ohne Mehrkosten - (51 000) DM				
NHU-Bau vom 29.01.1990				
-- ohne Mehrkosten - (203 000) DM				
NHU-Bau vom 02.03.1992				
-- ohne Mehrkosten - (131 000) DM				
Summe (Bau)	18 940 000 DM	16 969 122	--	1 970 878
Gerät				
Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.				
Zu 755 06				
Key-Nr.: F 0011052				
Neubau für den Fachbereich Maschinenbau				
HU-Bau vom 15.04.1988	26 300 000 DM			
NHU-Bau vom 28.02.1992	3 089 000 DM			
HU-Bau vom 13.10.1992				
-- Senatssitzungssaal	300 000 DM			
(durch Spende finanziert; der Betrag wurde 1993 bei Kap. 1839-342 01 vereinnahmt.)				
Summe (Bau)	29 689 000 DM	27 664 259	200 000	1 824 741
Gerät				
1. THU-Gerät vom 15.10.1991	310 000 DM			
2. THU-Gerät vom 05.10.1993	1 993 500 DM			
Summe (Gerät)	2 303 500 DM	1 981 497	300 000	22 003

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre	DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
755 07	131	Technik III/2	3 900 000	1998	1 000 000	1,2
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
756 04	131	Laborgebäude und Hörsaal, Witzenhausen	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	
756 06	131	Umnutzung des Gebäudes Wilhelmshöher Allee für den Fachbereich Elektrotechnik	--	1998	--	
				1999	--	
				2000	--	
				2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 755 07				
Key-Nr.: F 0011018				
Neubau				
HU-Bau vom 17.04.1990	109 228 000 DM			
NHU-Bau vom 15.03.1994	5 579 000 DM			
Summe (Bau)	114 807 000 DM	109 676 671	3 900 000	1 230 329
Gerät				
Schätzung nach HBFG Kennwert	7 565 000 DM	2 903 415	1 200 000	3 461 585
1. THU-Gerät vom 01.10.1993	1 254 200 DM			
2. THU-Gerät vom 22.09.1995	2 853 300 DM			
Zu 756 04				
Key-Nr.: F 0012058				
Neubau				
HU-Bau vom 25.07.1989	28 102 000 DM			
THU-Bau vom 03.07.1991				
-- Telefonversorgung -	1 228 000 DM			
NHU-Bau vom 27.04.1992				
zur HU-Bau vom 25.07.1989				
-- Mehrkosten -	1 585 000 DM			
Summe (Bau)	30 915 000 DM	28 999 546	--	1 915 454
Gerät				
1. THU-Gerät vom 15.08.1991	660 000 DM			
2. THU-Gerät vom 25.03.1993	2 435 000 DM			
Summe (Gerät)	3 095 000 DM	2 246 892	800 000	48 108
Zu 756 06				
Key-Nr.: F 0011048				
Fertigstellung der 1986 begonnenen Baumaßnahme nach Beendigung eines Rechtsstreits.				
Baukosten laut HU-Bau vom 20.07.1984 und 20.08.1987	14 275 000 DM			
Davon wurden bis 31.12.1992	11 819 000 DM	verausgabt.		
zuzüglich THU-Bau vom 15.03.1994				
-- Fernwärmeanschluß -	928 000 DM			
Somit noch zu finanzieren	3 384 000 DM	2 982 470	--	401 530
Gerät				
Die Gerätebeschaffung ist abgeschlossen.				

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
756 07	131	Institut für Mikrostrukturforschung	4 000 000	1998 1999 2000 2001	500 000 -- -- --	1,3
756 08	131	Institut für Biologie und Chemie	7 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	1,1
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 41	131	Erstausstattung der Bauten	4 800 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	7,0
821 01	131	Erwerb von Grundstücken	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
		Gesamtausgaben	20 900 000	1998 1999 2000 2001	2 500 000 -- -- --	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 756 07				
Key-Nr.: F 0011064				
Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes.				
HU-Bau vom 25.06.1993	16 701 000 DM	11 335 810	4 000 000	1 365 190
Gerät				
Erstausstattung geschätzt	3 300 000 DM	--	1 000 000	2 300 000
Zu 756 08				
Key-Nr.: F 0011067				
Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes				
HU-Bau vom 25.06.1993	27 000 000 DM	18 838 331	7 000 000	1 161 669
Gerät				
Erstausstattung geschätzt	2 885 000 DM	--	1 500 000	1 385 000
1.THU-Gerät - FB Genetik - vom 08.02.1995	501 200 DM			
Zu 821 01				
Grunderwerb einschließlich Abfindungen, Entschädigungen, Gebühren sowie sonstige Kosten.				
Die Finanzierung sonstigen ggf. erforderlichen Grunderwebs erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl.18.	-- DM	--	--	--
Summe Kapitel 18 26 (BU)	4 835 000 DM	1 000 000	1 000 000	2 835 000
Summe Kapitel 18 26 (Bau)	241 436 000 DM	216 466 209	15 100 000	9 869 791
Summe Kapitel 18 26 (Gerät)	19 148 500 DM	7 131 804	4 800 000	7 216 696
Summe Kapitel 18 26 (Grunderwerb)	-- DM	--	--	--

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 900 000
Gesamteinnahmen		2 900 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	15 100 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 800 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		20 900 000
Zuschuß/überschuß		-18 000 000

Kapitel 18 26
Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 31 Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Die bei Kap. 18 31 veranschlagten Mittel werden der Hauptverwaltung der Hessischen Staatsbäder gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen.
Die Mittel sind zweckgebunden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	861	Vermischte Einnahmen	--
119 52	861	Einnahmen aus der Umsatzsteuerrückerstattung . .	--
		Gesamteinnahmen	--

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu 119 52
Einahmen von Rückerstattungen, soweit sie nicht gemäß Punkt 7.1 der Ergänzenden Bestimmungen zur Dienstanweisung der staatlichen Hochbauverwaltung des Landes Hessen (DABau) für die Durchführung der Bauaufgaben der "Hessischen Staatsbäder" zur Abdeckung von Mehrausgaben benötigt werden.

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Bauausgaben				
725 03 861	Staatsbad Bad Wildungen - Umbau des Badehauses 1	1 000 000	1998 1999 2000 2001	3 000 000 2 900 000 -- --	3,0 2,9
726 02 861	Staatsbad Bad Hersfeld Erweiterung der Klinik am Hainberg	3 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
726 03 861	Staatsbad Bad Schwalbach Neu- und Umbauten im Kurbereich	350 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
727 02 861	Staatsbad Bad Nauheim - Neuordnung der Wärmeversorgung -	2 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	2,0 3,0 3,0 2,7
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01 861	Erstausstattung der Gebäude	--	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
	Gesamtausgaben	6 350 000	1998 1999 2000 2001	3 000 000 2 900 000 -- --	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 725 03				
Umbau des Badehauses 1				
HU-Bau vom 16.07.1993	6 977 000 DM	--	1 000 000	5 977 000
Zu 726 02				
Die Erweiterung ist zur Gewährleistung eines geordneten Betriebsablaufes und zur Kapazitätserweiterung erforderlich.				
HU-Bau vom 15.01.1993 mit Ergänzung vom 28.06.1993	17 024 000 DM			
NHU-Bau - Mehrkosten - geschätzt	4 546 000 DM			
Summe (Bau)	21 570 000 DM	18 570 000	3 000 000	--
HU-Gerät in HU-Bau vom 15.01.1993	576 000 DM	576 000	--	--
Zu 726 03				
Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung durch Neuordnung der Therapiebereiche im inneren Kurbereich, I. BA				
HU-Bau vom 25.08.1994	4 750 000 DM	4 400 000	350 000	--
Zu 727 02				
HU-Bau vom 19.12.1994	15 728 000 DM	3 000 000	2 000 000	10 728 000
Summe Kapitel 18 31 (Bau)	49 025 000 DM	25 970 000	6 350 000	16 705 000
Summe Kapitel 18 31 (Gerät)	576 000 DM	576 000	--	--

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	6 350 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	6 350 000
Zuschuß/überschuß	. . . . .	-6 350 000

Kapitel 18 31
Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 34 **Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"**

Die bei Kap. 18 34 veranschlagten Mittel werden der Verwaltung des Freilichtmuseums gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen.
Die Mittel sind zweckgebunden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	869	Vermischte Einnahmen	--	
		Gesamteinnahmen	--	

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kapitel 18 34
Im Naturpark Hochtaunus sollen historisch und kulturell wertvolle Bauwerke aus allen Teilen des Landes, deren Bestand anderweitig nicht gesichert ist, wiederaufgebaut und funktionsgerecht eingerichtet werden, um einen Überblick über Siedlungsformen, Architektur und Wohnkultur früherer Jahrhunderte in Hessen zu geben.
Der I. Bauabschnitt wurde aus Kap. 17 37 - 883 06 mit 2 688 000 DM gefördert.

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	A U S G A B E N			
	Bauausgaben			
721 01 869	Freilichtmuseum "Hessenpark" bei Neu-Anspach, Hochtaunuskreis	3 000 000	1998	--
			1999	--
			2000	--
			2001	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 01 869	Erstausstattung der Gebäude	--	1998	--
			1999	--
			2000	--
			2001	--

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 721 01				
Bisher wurde der II. Bauabschnitt sowie 14 Kostenunterlagen des III. Bauabschnitts veranschlagt mit insgesamt	54 316 652 DM	abgerechnet.		
Noch zu finanzieren ist der III. Bauabschnitt:				
THU-Bau vom 03.08.1981				
-- Baugruppe "H" -	5 412 000 DM			
THU-Bau vom 22.08.1983				
-- Synagoge Groß-Umstadt -	643 000 DM			
THU-Bau vom 02.03.1984				
-- Baugruppe "F" -	1 228 000 DM			
THU-Bau vom 09.05.1986				
-- Hofanlage Emstal-Sand -	2 710 000 DM			
THU-Bau vom 06.10.1986				
-- Hofanlage Mittelkalbach -	1 287 000 DM			
THU-Bau vom 22.10.1986				
-- Nebengebäude Frielendorf -	332 000 DM			
THU-Bau vom 14.11.1986				
-- Ziegelbrennerei Niederbeerbach -	751 000 DM			
THU-Bau vom 25.03.1987				
-- Altenteilhaus Sieblos, Wegekapelle Weyers -	570 000 DM			
THU-Bau vom 01.06.1987				
-- Fachwerkkirche Ederbringhausen -	1 210 000 DM			
THU-Bau vom 16.12.1987				
-- Baugruppe "H" - Feuerwehrgerätehaus Haintchen, Leiterhaus Kröffelbach, Seilerei Gießen -	218 000 DM			
THU-Bau vom 31.03.1988				
-- Nichtöffentl. Erschließung und allg. Außenanlagen -	5 567 000 DM			
THU-Bau vom 31.03.1988				
-- Scheune Damshausen -	326 000 DM			
THU-Bau vom 08.04.1988				
-- Synagoge Nentershausen -	715 000 DM			
THU-Bau vom 15.06.1988				
-- Hofanlage Rockenberg -	711 000 DM			
THU-Bau vom 26.09.1988				
-- Wohnhaus Siegbach-Eisenroth -	297 000 DM			
THU-Bau, geschätzt	3 000 000 DM			
Summe (Bau)	79 293 652 DM	76 293 652	3 000 000	--
Gerät				
Die Kostenunterlagen - Gerät wurden veranschlagt mit insgesamt	1 679 100 DM	abgerechnet.		

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
821 01 869	Erwerb von Grundstücken	--	1996 --	
			1999 --	
			2000 --	
			2001 --	
	Gesamtausgaben	3 000 000	1998 --	
			1999 --	
			2000 --	
			2001 --	

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 821 01 Erwerb von Baugrundstücken bzw. Tauschgelände einschließlich Abfindungen, Entschädigungen und Gebühren sowie sonstige Kosten. Die Finanzierung erfolgt durch Umsetzung innerhalb des Epl. 18	-- DM	--	--	--
Summe Kapitel 18 34 (Bau)	79 293 652 DM	76 293 652	3 000 000	--
Summe Kapitel 18 34 (Grunderwerb)	-- DM	--	--	--

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen	. . . . .	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	3 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben	. . . . .	3 000 000
Zuschuß/überschuß	. . . . .	-3 000 000

Kapitel 18 34
Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 37 **Hessen-Strukturprogramm**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 99	871	Vermischte Einnahmen		--	

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 99	131	Zuweisungen des Bundes für die Baumaßnahmen dieses Kapitels		--	
		Gesamteinnahmen		--	

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kap. 18 37
An dem Ausbau der Hochschulregionen in Hessen beteiligt sich der Bund aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrats mit 50 v.H. der Gesamtkosten.Da die zeitgleiche Mitfinanzierung durch den Bund nicht sichergestellt ist, wird der Bundesanteil zunächst vom Land vorfinanziert. Die Mittel des Bundes werden bei Kap. 18 37 vereinnahmt.
Bei den einzelnen Ausgabetiteln sind nachrichtlich die Key-Nummern des geltenden Rahmenplans nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) angegeben.

Zu 331 99
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Bauausgaben				
	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt				
721 99 131	Neubau für den Fachbereich Materialwissenschaften der Technischen Hochschule	--	1998	--	
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	
	Bauten im Bereich der Hochschulregion Gießen				
731 99 131	Justus-Liebig-Universität - Interdisziplinäres Forschungszentrum (IFZ), 1.Bauabschnitt -	20 000 000	1998	25 000 000	25,0
			1999	30 000 000	30,0
			2000	20 000 000	20,0
			2001	--	6,5
	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel				
751 99 131	Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Elektrotechnik	--	1998	--	0,1
			1999	--	
			2000	--	
			2001	--	

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 721 99				
Key-Nr.: F 1530055				
Der Neubau ist für den neuen Fachbereich bestimmt, der sich interdisziplinär aus naturwissenschaftlichen (Chemie und Physik) und ingenieurwissenschaftlichen (Maschinenbau und Elektrotechnik) Fächern zusammensetzt. Schwerpunkte der Forschung werden sein die Entwicklung von Materialien mit besonderen elektronischen Werkstoffen. Die Baumaßnahme wird in der Zuständigkeit des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.				
HU-Bau vom 10.03.1994, genehmigt mit Erlaß HMWuK vom 06.09.1994	41 512 149 DM	39 571 423	--	1 940 726
Gerät				
Erstausstattung geschätzt	3 900 000 DM	3 156 405	--	743 595
1. THU-Gerät vom 20.11.1995	3 156 405 DM			
Zu 731 99				
Key-Nr.: F 1170068				
Im Neubau des Interdisziplinären Forschungszentrum (IFZ) sollen 11 universitäre Institute mit umweltorientierter Grundlagenforschung bzw. entsprechend angewandter Forschung aus den Fachbereichen Agrarwissenschaften, Biologie sowie Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften räumlich zusammengeführt werden. Die Maßnahme wird in der Zuständigkeit des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.				
Die Gesamtmaßnahme soll in zwei Bauabschnitten realisiert werden.				
Geschätzte Gesamtkosten des 1. und 2. BA	110 400 000 DM	8 822 601	20 000 000	81 577 399
Gerät				
Die Kosten der Erstausstattung werden geschätzt auf	8 500 000 DM	--	--	8 500 000
Zu 751 99				
Key-Nr.: F 9010063				
Der Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Fachbereich Elektrotechnik ist dringend erforderlich, um die angespannte Raumsituation in diesem Bereich zu beseitigen. Die Maßnahme wird in der Zuständigkeit des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt.				
HU-Bau vom 30.11.1993	30 460 000 DM	30 335 946	--	124 054
Gerät				
HU-Gerät vom 27.03.1995	3 040 000 DM	1 500 000	1 000 000	540 000

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 99 131	Erstausstattung der Hochschulbauten	1 000 000	1998	--	0,5
			1999	--	8,2
			2000	--	
			2001	--	
	Gesamtausgaben	21 000 000	1998	25 000 000	
			1999	30 000 000	
			2000	20 000 000	
			2001	--	

E R L Ä U T E R U N G E N		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Summe Kapitel 18 37 (Bau)	182 372 149 DM	78 729 970	20 000 000	83 642 179
Summe Kapitel 18 37 (Gerät)	15 440 000 DM	4 656 405	1 000 000	9 783 595

Kapitel 18 37
Hessen-Strukturprogramm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 37

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	20 000 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		21 000 000
Zuschuß/überschuß		-21 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 38 Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Die bei Kap. 18 38 veranschlagten Mittel sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze des Epl. 18 gem. § 2 Absatz 4 Haushaltsgesetz ausgenommen.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	871	Vermischte Einnahmen	--	

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 31	131	Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Grundstücken für Zwecke der Universitäten	3 300 000	
		Gesamteinnahmen	3 300 000	

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu Kapitel 18 38
Hier werden die Erwerbskosten ehemals militärisch genutzter Liegenschaften nachgewiesen.

Die Regelung des Bundes (BMF-Rundschreiben vom 26.04.1993 - VI A 1 - VV 2400-4/93 -) ermöglicht es, daß beim Grunderwerb Ratenzahlungen bis zu 9 Jahren eingeräumt werden. Bedingung ist, daß der Kaufpreis der einzelnen Liegenschaft über 3,0 Mio DM liegt und 20 v.H. des Kaufpreises bei Abschluß des Kaufvertrages gezahlt werden. Die Stundungszinsen liegen bei 2 v.H. über dem Bundesbankdiskontsatz und werden vom jeweiligen Restbetrag berechnet.

Zu 331 31
Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für den Erwerb von Grundstücken, die für Zwecke der Universitäten genutzt werden sollen.
Die Zuweisung von 3.300.000 DM erfolgt aufgrund des Erwerbs der Teilflächen 1 bis 5 des IG-Farben-Geländes in Frankfurt am Main für die Johann-Wolfgang-Goethe-Universität (Zweite Rate).

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
		AUSGABEN				
		Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst				
561 01	871	Zinsausgaben an den Bund	9 000 000	1998	9 800 000	9,8
				1999	8 600 000	8,6
				2000	7 400 000	7,4
				2001	15 200 000	15,2
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
821 01	871	Erwerb von Grundstücken	45 000 000	1998	30 500 000	30,5
				1999	30 500 000	30,5
				2000	30 500 000	30,5
				2001	123 700 000	123,7
		Gesamtausgaben	54 000 000	1998	40 300 000	
				1999	39 100 000	
				2000	37 900 000	
				2001	138 900 000	

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 561 01				
Veranschlagt sind die Stundungszinsen für die Kaufpreisraten.				
Geschätzter Zinsbetrag	61 303 097 DM	11 303 097	9 000 000	41 000 000
Zu 821 01				
Veranschlagt sind die Ratenzahlungen, soweit sie auf bereits in vergangenen Haushaltsjahren getätigte Erwerbe entfallen und die Anzahlungen für Erwerbe im Haushaltsjahr 1997.				
Geschätzte Erwerbskosten	363 017 475 DM	102 817 475	45 000 000	215 200 000
Summe Kapitel 18 38 (Stundungszinsen)	61 303 097 DM	11 303 097	9 000 000	41 000 000
Summe Kapitel 18 38 (Grunderwerb)	363 017 475 DM	102 817 475	45 000 000	215 200 000

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungs-ermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 38

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 300 000
Gesamteinnahmen		3 300 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	9 000 000
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		54 000 000
Zuschuß/überschuß		-50 700 000

Kapitel 18 38
Erwerb von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushalts-ansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

18 39 Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 46	871	Ersatzleistungen für Brandschäden an Gebäuden, soweit die Wiederaufbaukosten den Betrag von 500 000 DM übersteigen . . . . . In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.	--
119 48	871	Schadensausgleichsleistungen im Baubereich . . .	--
119 51	871	Vermischte Einnahmen	--
182 01	871	Darlehensrückflüsse	--

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01	961	Zuweisungen für Investitionen vom Bund . . . . . In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.	--
333 01	961	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden . . . In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.	--
342 01	961	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen . In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den betreffenden Baumaßnahmen geleistet werden.	--

Weggefallene Titel

119 47	871	Versicherungsleistungen aufgrund des Schadensfalles "Justizvollzugsanstalt Weiterstadt"	--
		Gesamteinnahmen	--

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Zu 119 46
Bei Schäden unter 500 000 DM werden die Entschädigungsbeträge in den Einzelplänen der Ressortverwaltungen vereinnahmt.

Zu 119 48
Schadensausgleichsleistungen durch Baufirmen für Baumaßnahmen des Landes Hessen, soweit sie aus dem Epl. 18 finanziert wurden.
Schadensausgleichsleistungen für Baumaßnahmen, die nicht aus dem Epl. 18 finanziert wurden, werden bei Kap. 06 01 - 119 48 und Erstattungen der Kosten der Rechtsverfolgung generell bei Kap. 06 01 - 119 47 vereinnahmt.

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM		Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM
	AUSGABEN				
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
neu					
519 02 871	**Vorarbeitskosten für Bauunterhaltungsmaßnahmen in späteren Jahren und Ausgaben für die Anfertigung fehlender Baubestandsunterlagen** . . .	1 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
	Bauausgaben				
715 01 871	Vorarbeitskosten für Baumaßnahmen in späteren Jahren und Ausgaben für die Anfertigung fehlender Baubestandsunterlagen	8 000 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	8,0 8,0 8,0
716 01 871	Künstlerische Ausgestaltung staatlicher Gebäude - Sonderbaufonds -	300 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	
	Gesamtausgaben	9 300 000	1998 1999 2000 2001	-- -- -- --	

Kapitel 18 39

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

ERLÄUTERUNGEN		Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM
Zu 519 02				
Die Mittel sind bestimmt für Vorplanung und Erstellung von Bauunterlagen im Rahmen der Bauunterhaltung.				
Geschätzte Kosten	1 000 000 DM	--	1 000 000	--
Zu 715 01				
Die Mittel sind bestimmt für Vorplanung, Erstellung von Bauunterlagen, Planung energiesparender Maßnahmen, Herrichtung von Baugrundstücken und Durchführung von Wettbewerben bei größeren staatlichen Bauvorhaben, die erst später durchgeführt werden sollen. Über die Mittel verfügt das Ministerium der Finanzen.				
Geschätzte Kosten	8 000 000 DM	--	8 000 000	--
Zu 716 01				
Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein interministerieller Ausschuß. Seine Beschlüsse sind bindende Weisungen an die OFD. Über Art und Ausführung der künstlerischen Maßnahmen entscheidet ein Beirat.				
Geschätzte Kosten	300 000 DM	--	300 000	--
Summe Kapitel 18 39 (BU)	1 000 000 DM	--	1 000 000	--
Summe Kapitel 18 39 (Bau)	8 300 000 DM	--	8 300 000	--

Kapitel 18 39
Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Haushaltsjahre DM	Bauraten in den Jahren 1998 ff. Mio DM

Abschluß Kapitel 18 39

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--
1	Eigene Einnahmen	--
2	Übertragungseinnahmen	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--
Gesamteinnahmen		--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	--
6	Übertragungsausgaben	--
7	Bauausgaben	8 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--
Gesamtausgaben		9 300 000
Zuschuß/überschuß		-9 300 000

Kapitel 18 39

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen

E R L Ä U T E R U N G E N	Bewilligt bis 1996 DM	Haushaltsansatz 1997 DM	Vorbehalt 1998 ff DM

Abschluß für den Abschnitt Ressorts

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 01	Bauten im Bereich des Hessischen Landtags	-	-	-	-	-
18 02	Bauten im Bereich des Hessischen Ministerprä-sidenten	-	-	-	-	-
18 03	Bauten im Bereich des Ministeriums des In-nern und für Landwirtschaft, Forsten und Na-turschutz	-	18.000.000	-	17.400.000	35.400.000
18 04	Bauten im Bereich des Kultusministeriums	-	-	-	250.000	250.000
18 05	Bauten im Bereich des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten	-	-	-	-	-
18 06	Bauten im Bereich des Ministeriums der Finan-zen	-	-	-	-	-
18 07	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	-	-	-	-	-
18 08	Bauten im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesund-heit	-	-	-	-	-
18 11	Bauten im Bereich des Hessischen Rechnungshofs	-	-	-	-	-
18 14	Bauten im Bereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung	-	-	-	-	-
18 15	Bauten im Bereich des Ministeriums für Wis-senschaft und Kunst	-	-	-	5.149.900	5.149.900
	Insgesamt:	-	18.000.000	-	22.799.900	40.799.900

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	700.000	-	-	-	-	700.000	-700.000
-	458.000	-	-	-	-	458.000	-458.000
-	6.550.000	-	118.500.000	1.577.000	-	126.627.000	-91.227.000
-	6.690.000	-	3.000.000	-	-	9.690.000	-9.440.000
-	7.885.000	-	90.500.000	2.600.000	-	100.985.000	-100.985.000
-	7.538.000	-	37.900.000	1.000.000	-	46.438.000	-46.438.000
-	1.830.000	-	14.600.000	220.000	-	16.650.000	-16.650.000
-	2.300.000	-	18.300.000	-	-	20.600.000	-20.600.000
-	160.000	-	-	-	-	160.000	-160.000
-	547.000	-	5.000.000	-	-	5.547.000	-5.547.000
-	7.750.000	-	10.250.000	270.000	-	18.270.000	-13.120.100
-	42.408.000	-	298.050.000	5.667.000	-	346.125.000	-305.325.100

Abschluß für den Abschnitt Hochschulen

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 17	Bauten im Bereich der Hochschulregion Wies-baden	-	-	-	5.500.000	5.500.000
18 19	Bauten im Bereich der Hochschulregion Fulda	-	-	-	2.000.000	2.000.000
18 22	Bauten im Bereich der Hochschulregion Frankfurt am Main	-	-	-	41.500.000	41.500.000
18 23	Bauten im Bereich der Hochschulregion Darmstadt	-	-	-	4.500.000	4.500.000
18 24	Bauten im Bereich der Hochschulregion Giessen	-	-	-	4.200.000	4.200.000
18 25	Bauten im Bereich der Hochschulregion Mar-burg	-	-	-	1.400.000	1.400.000
18 26	Bauten im Bereich der Hochschulregion Kassel	-	-	-	2.900.000	2.900.000
	Insgesamt:	-	-	-	62.000.000	62.000.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	9.000.000	3.270.000	-	12.270.000	-6.770.000
-	-	-	6.900.000	4.210.000	-	11.110.000	-9.110.000
-	4.130.000	-	90.700.000	5.100.000	-	99.930.000	-58.430.000
-	1.000.000	-	9.100.000	1.400.000	-	11.500.000	-7.000.000
-	500.000	-	6.100.000	3.000.000	-	9.600.000	-5.400.000
-	-	-	3.100.000	-	-	3.100.000	-1.700.000
-	1.000.000	-	15.100.000	4.800.000	-	20.900.000	-18.000.000
-	6.630.000	-	140.000.000	21.780.000	-	168.410.000	-106.410.000

Abschluß für den Abschnitt Landesbetriebe

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 31	Bauten im Bereich der Hessischen Staatsbäder	-	-	-	-	-
18 34	Bauten im Bereich des Freilichtmuseums "Hessenpark"	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	6.350.000	-	-	6.350.000	-6.350.000
-	-	-	3.000.000	-	-	3.000.000	-3.000.000
-	-	-	9.350.000	-	-	9.350.000	-9.350.000

Abschluß für den Abschnitt Sonstige

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 37	Hessen-Strukturprogramm	-	-	-	-	-
18 38	Erwerb von ehemals militärisch genutzten Lie-genschaften	-	-	-	3.300.000	3.300.000
18 39	Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung staatlicher Hochbaumaß-nahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	3.300.000	3.300.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	20.000.000	1.000.000	-	21.000.000	-21.000.000
-	9.000.000	-	-	45.000.000	-	54.000.000	-50.700.000
-	1.000.000	-	8.300.000	-	-	9.300.000	-9.300.000
-	10.000.000	-	28.300.000	46.000.000	-	84.300.000	-81.000.000

Abschluß für den Einzelplan 18

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
18 01-18 15	Ressorts	-	18.000.000	-	22.799.900	40.799.900
18 17-18 26	Hochschulen	-	-	-	62.000.000	62.000.000
18 31-18 34	Landesbetriebe	-	-	-	-	-
18 37-18 39	Sonstige	-	-	-	3.300.000	3.300.000
	Insgesamt:	-	18.000.000	-	88.099.900	106.099.900

Persönliche Verwaltungsausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungsausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitionsausgaben	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	42.408.000	-	298.050.000	5.667.000	-	346.125.000	-305.325.100
-	6.630.000	-	140.000.000	21.780.000	-	168.410.000	-106.410.000
-	-	-	9.350.000	-	-	9.350.000	-9.350.000
-	10.000.000	-	28.300.000	46.000.000	-	84.300.000	-81.000.000
-	59.038.000	-	475.700.000	73.447.000	-	608.185.000	-502.085.100

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1 9 9 7

E I N Z E L P L A N 1 9

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
19 03	Sozialer Wohnungsbau	4
19 04	Städtebau	28
19 05	Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden	40
19 06	Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete	48
19 07	Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.	54
19 08	Sonstige Leistungen im Wohnungswesen	64
19 20	Bürgschaften im Wohnungsbau	70
19 21	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	76
19 22	Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen	84
	Abschluß des Einzelplans 19	90
	Anlagen	
I.	Übersicht über die Förderprogramme 1997 und die Restabwicklung der Programme 1996	92
II.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	94
III.	Übersicht über Bauprogramme; Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund; Bürgschaften im Wohnungsbau	96

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Im Einzelplan 19 werden alle Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die die Förderung des Wohnungs- und Städtebaues, die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden und weitere Leistungen im Wohnungswesen betreffen. Über die Abwicklung der einzelnen Förderprogramme, die sich jeweils über mehrere Jahre erstreckt, geben die Erläuterungen zu den Ausgabeansätzen bei den Kapiteln 19 03, 19 04, 19 05, 19 06 und 19 08 und die Anlage III Aufschluß. Mit der Abwicklung ist die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen - Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main, beauftragt.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 19	1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	428.711.000	412.073.200
2	Übertragungseinnahmen	260.320.200	240.652.600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	181.035.100	198.228.300
	Gesamteinnahmen	870.066.300	850.954.100
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.014.200	1.641.500
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	503.462.200	454.947.100
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	674.393.900	609.803.700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
	Gesamtausgaben	1.178.870.300	1.066.392.300
	Zuschuß / Überschuß	-308.804.000	-215.438.200

C. Personalsoll

Entfällt.

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Das Programm "Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten", bisher Kap. 19 04 - 883 13, wird ab dem Haushaltsjahr 1997 innerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 20 bis 17 43) abgewickelt.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

19 03 Sozialer Wohnungsbau

EINNAHMEN

Rücküberweisungen an den Bund sind, soweit sie nicht aus Kapitel 19 07-544 02 abgeführt werden, von den Einnahmetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich vereinnahmt worden sind.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

221 01	411	Zuschüsse des Bundes zur Verbilligung von Darlehen zur Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen - Abwicklung -	--	--	6 448
221 28	411	Aufwendungszuschüsse des Bundes im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg) - Abwicklung -	112 200	137 100	162 084

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

311 09	921	Darlehen des Bundes zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaues (1. Förderungsweg)	11 000 000	17 500 000	8 092 000
311 16	921	Darlehen des Bundes für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau - Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben - - Abwicklung -	279 900	220 100	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 221 01
(Ausgabe-Titel 663 01)
Der Bund stellte im Programmjahr 1983 zeitlich befristete Zuschüsse zur Verbilligung von Darlehen zur Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen zur Verfügung. Im Jahr 1990 stellte der Bund erneut Zuschüsse für diesen Zweck bereit.

Zu 221 28
(Ausgabe-Titel 663 28)
Vgl. Erl. zu 311 28, 663 28 und 863 28

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	448 800	137 100	112 200	87 300	62 300	37 400	12 500

Zu 311 09
(Ausgabe-Titel ATG 75)
Der Bund stellt zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg Darlehen zur Verfügung.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	68 712 200	17 500 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	11 212 200
1997	13 595 000	--	1 000 000	5 000 000	5 000 000	2 595 000	--
Insgesamt	82 307 200	17 500 000	11 000 000	15 000 000	15 000 000	12 595 000	11 212 200

Zu 311 16
(Ausgabe-Titel 863 26)
Der Bund stellte zur Förderung von Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben Darlehen zur Verfügung.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	500 000	220 100	279 900	--	--	--	--

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
311 23 921	Darlehen des Bundes zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	50 000	100 000	--
311 28 921	Aufwendungsdarlehen des Bundes (2. Förderungsweg) - Abwicklung -	25 000 000	27 000 000	34 272 000
331 15 411	Zuschüsse des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues	94 500 000	99 223 000	99 300 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 311 23
(Ausgabe-Titel 863 02)
Der Bund stellt Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesfernstraßenverdrängte zur Verfügung.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	100 000	100 000	--	--	--	--	--
1997	150 000	--	50 000	100 000	--	--	--
Insgesamt	250 000	100 000	50 000	100 000	--	--	--

Zu 311 28
(Ausgabe-Titel 863 28)
Die vom Bund im 2. Förderungsweg bis einschließlich Programmjahr 1996 bereitgestellten Finanzhilfen werden als Aufwendungsdarlehen eingesetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	v e r a n s c h l a g t 1996 DM	1997 DM	1998 DM	N o c h z u v e r a n s c h l a g e n 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	280 000 000	27 000 000	25 000 000	23 000 000	20 000 000	17 000 000	168 000 000

Zu 331 15
(Ausgabe-Titel ATG 75)
Der Bund stellt den Ländern ab dem Programmjahr 1990 neben Darlehen auch Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues zur Verfügung. Das Land setzt die Mittel als Darlehen, Zuschüsse und Aufwendungszuschüsse ein.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	471 577 000	99 223 000	90 000 000	76 000 000	60 000 000	45 000 000	101 354 000
1997	95 166 000	--	4 500 000	11 435 000	11 435 000	11 435 000	56 361 000
Insgesamt	566 743 000	99 223 000	94 500 000	87 435 000	71 435 000	56 435 000	157 715 000

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
331 17 411	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse -	770 000	320 000	236 700
331 20 411	Zuschüsse des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Sonderprogramm) - Abwicklung -	36 276 000	38 706 000	43 000 000
381 01 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 331 17
Vgl. Erl. zu 893 17.
Die Bundeszuteilungen bis einschließlich Programmjahr 1989 sind bei Kap. 19 03 Titel 311 16 und 331 16 sowie bei Kap. 19 04 Titel 311 07 und 331 07 veranschlagt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	2 220 300	320 000	600 000	600 000	700 300	--	--
1997	800 000	--	170 000	450 000	180 000	--	--
Insgesamt	3 020 300	320 000	770 000	1 050 000	880 300	--	--

Zu 331 20
(Ausgabe-Titel 893 20)
Der Bund förderte in den Jahren 1992 bis 1995 in einem Sonderprogramm den Wohnungsbau in Gebieten mit besonderem Wohnungsbedarf.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	193 826 000	38 706 000	36 276 000	36 276 000	30 000 000	25 000 000	27 568 000

Zu 381 01
(Ausgabe-Titel 863 03)
Die Mittel für ergänzende Förderung im Ersatzwohnungsbau für Straßenverdrängte werden aus Kap. 07 05-981 72 nach Bedarf auf Anforderung den Epl. 19 abgeführt.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 73 Versorgung von Aussiedlern und Zuwanderern mit Wohnraum - Abwicklung -			
221 73 411	Schuldendiensthilfen des Bundes	--	--	--
311 73 411	Darlehen des Bundes	--	--	--
331 73 411	Zuschüsse des Bundes für Investitionen	--	--	340 000
	Summe Titelgruppe 73	--	--	340 000
	Weggefallene Titel			
331 16 411	Zuschüsse des Bundes für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau - Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben - - Abwicklung -	--	--	--
	Gesamteinnahmen	167 988 100	183 206 200	185 409 232

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ETG 73

Der Bund hat im Haushaltsjahr 1989 den Ländern Programmittel für den Neubau von Wohnungen für Aussiedler und Zuwanderer zur Verfügung gestellt. Der Aus- und Umbau sowie die Erweiterung bestehender Gebäude können ebenfalls gefördert werden. Die Haushaltsstelle dient der Abwicklung von Restbeträgen.

Zu 331 16
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen an Bundesmitteln bei den entsprechenden Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden.
Mehrzuweisungen des Bundes auf die im Haushalt vorgesehenen Programme (Kassenansätze einschließlich ausgebrachter Verpflichtungsermächtigungen) dürfen angenommen werden. Sie führen bei Programmen, die ausschließlich mit Bundesmitteln finanziert werden, zu einer Erhöhung; bei gemeinsam finanzierten Programmen darf die veranschlagte Programmhöhe nicht überschritten werden, es sei denn, daß durch Haushaltsvermerk an der jeweiligen Haushaltsstelle eine abweichende Regelung getroffen ist.
Abweichend von § 3 Landeshaushaltsgesetz führen Minderzuteilungen von Bundesmitteln (Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen) nicht zu entsprechenden Kürzungen bei den Landesmitteln.
Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 der Kapitel 19 03 und 19 05 sind innerhalb der Kapitel und kapitelübergreifend gegenseitig deckungsfähig; dies gilt auch für Titelgruppen. Die einzelnen Bauprogramme dürfen dabei nicht verändert werden.
Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen verändert werden. Der Gesamtbetrag der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen darf dadurch nicht überschritten werden.
Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen an das Land sind, soweit sie nicht bei Kap. 19 07-119 41 vereinnahmt werden, von den Ausgabetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich verausgabt worden sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	411	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	--
526 02	411	Wissenschaftliche Untersuchungen und Beratungstätigkeit auf dem Gebiet des Bau- und Wohnungswesens	--	--	158 590

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

663 28	411	Aufwendungszuschüsse im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg) - Abwicklung -	112 200	137 100	161 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 19 03
(Ausgabe-Titel)
Die Höhe der jeweiligen Förderprogramme ist in der Anlage III dargestellt. Maßgebend für den Einsatz neuer Mittel sind, wenn bei den einzelnen Titeln nichts anderes angegeben ist, die jeweils geltenden Wohnungsbaurichtlinien.

Zu 526 01
Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten.

Zu 663 28
(Einnahme-Titel 221 28)
Vgl. Erläuterungen zu Titel 863 28.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	611 000	137 100	112 200	87 200	62 300	51 100	161 000

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
663 99	411	Hessen-Strukturprogramm: Zuschüsse zur Verbilligung von Darlehen im Rahmen des Sonderwohnungsbauprogramms für junge Familien - (Abwicklung) -	27 000 000	17 300 000	8 600 000
685 01	411	Beratung von Wohnprojekten	300 000	300 000	47 143
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
862 31	411	Annuitätsbeihilfen für nachrangige Hypotheken (Bauprogramme 1955 bis 1959) - Abwicklung - . . .	27 700	43 000	--
862 32	411	Annuitätsbeihilfen für nachrangige Hypotheken (Zusatzprogramme 1969 und 1970) - Abwicklung -	8 500 000	8 500 000	8 600 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 663 99
Das Land förderte 1993 und 1994 Eigentumsmaßnahmen durch die Zinsverbilligung von Darlehen. Begünstigt waren - bis zu einem Lebensalter von bis zu 40 Jahren - Verheiratete, Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften, jeweils mit Kindern.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	492 000 000	17 300 000	27 000 000	28 500 000	28 500 000	28 500 000	362 200 000

Zu 685 01
Die Mittel dienen zur Förderung von Beratungsaufwand und anderen projektvorbereitenden Maßnahmen für innovative Wohnprojekte und Projekten der Mietermitbestimmung.

Zu 862 31

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	1 250 500	43 000	27 700	27 700	27 700	27 700	1 096 700

Höhe der Hypotheken: 194 925 000 DM.
Das Land hat von der Möglichkeit des § 18 d WoBindG, Annuitätsbeihilfen zu senken, Gebrauch gemacht.

Zu 862 32
Das Mehraufkommen an Rückflüssen nach der Zinserhöhung für öffentliche Baudarlehen der früheren Jahre aufgrund des § 18 a WoBindG wurde in einem Zusatzprogramm eingesetzt. Annuitätsbeihilfen für Kapitalmarktdarlehen sind für die Laufzeit der Darlehen (rd. 30 Jahre) zu zahlen.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	72 014 300	8 500 000	8 500 000	8 450 000	8 450 000	8 300 000	29 814 300

Höhe der Hypotheken: 149 000 000 DM.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
863 02 411	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	50 000	100 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 100 000; 1999 --; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 100 000			
863 03 411	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
	In Höhe der Einnahmen bei Titel 381 01 dürfen Ausgaben geleistet werden.			
863 20 411	Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für junge Familien - Abwicklung -	100 000 000	11 000 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM: 1998 135 000 000; 1999 40 276 000; 2000 --; 2001ff --			
	Gesamtverpflichtung 175 276 000			
863 26 411	Darlehen für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau, -Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben- - Abwicklung -	280 000	130 300	5 300

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 863 02
(Einnahme-Titel 311 23)
Maßgebend sind die Bestimmungen für den Bau von Ersatzwohnraum für Räumungsbetroffene in der jeweils gültigen Fassung.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	100 000	100 000	--	--	--	--	--
1997	150 000	--	50 000	100 000	--	--	--
Insgesamt	250 000	100 000	50 000	100 000	--	--	--

Zu 863 03
(Einnahme-Titel 381 01)
Die Mittel werden aus Kap. 07 05 - 981 72 zur Verfügung gestellt. Die Programmhöhe 1997 ist mit 150 000 DM geschätzt.

Zu 863 20
Im Programmjahr 1996 förderte das Land die Wohneigentumsbildung bei jungen Familien mit zinsverbilligten Baudarlehen. Die Mittel werden nach den jeweils geltenden Richtlinien eingesetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	155 600 000	11 000 000	100 000 000	44 600 000	--	--	--

Zu 863 26
(Einnahme-Titel 311 16)
Der Bund stellte bis einschließlich 1989 Mittel zur Förderung von Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben als Darlehen oder Zuschüsse zur Verfügung.
Die Zuschüsse wurden seinerzeit aus Titel 893 26 gezahlt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	580 000	130 300	280 000	169 700	--	--	--

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
863 28 411	Aufwendungsdarlehen im 2. Förderungsweg - Abwicklung -	27 000 000	29 000 000	36 500 000
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / DM			
	1998 — 1 500 000			
	1999 — 1 500 000			
	2000 — 1 500 000			
	2001ff — 13 627 000			
	Gesamtverpflichtung — 18 127 000			
892 12 411	Zuschüsse zur Einrichtung und Ausgestaltung altengerechter Wohnungen - Abwicklung -	415 700	149 900	500 000
893 13 411	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Eigentumsmaßnahmen (1. Förderungsweg) - Abwicklung -	6 900 000	7 500 000	7 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 863 28
(Einnahme-Titel 311 28)
Der Bund hat bis bis einschließlich 1996 Finanzhilfen im Rahmen des 2. Förderungsweges für Eigentumsmaßnahmen gewährt. Die Mittel werden nach den jeweils geltenden Richtlinien eingesetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	247 529 200	29 000 000	27 000 000	24 000 000	21 000 000	18 000 000	128 529 200

Zu 892 12
Für den Neubau altengerechter Wohnungen konnten bis zum Programmjahr 1992 neben Wohnungsbauförderungsmitteln Zuschüsse für besondere Einrichtungen und Ausstattungen gewährt werden. Ab Förderprogramm 1993 werden die Mehrkosten für die Einrichtung und Ausgestaltung altengerechter Wohnungen in die Gesamtkosten eingerechnet, die der Förderung zugrunde liegen.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	565 600	149 900	415 700	--	--	--	--

Zu 893 13
Die Mittel waren bis einschließlich 1994 zur Förderung von Wohnraum, insbesondere für kinderreiche Familien, für Schwerbehinderte und zur Beseitigung von Wohnungsnotständen bestimmt.
Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung konnte im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen einen Teil der für das Neubauprogramm vorgesehenen Aufwendungszuschüsse als nichtöffentliche Mittel im Sinne des II. Wohnungsbaugesetzes einsetzen.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	57 721 200	7 500 000	6 900 000	6 400 000	6 000 000	5 500 000	25 421 200

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
893 15 411	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) - Abwicklung -	19 000 000	18 000 000	19 100 000
893 17 411	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse - . . . . . Mehrzuweisungen des Bundes führen in Höhe der Mehrzuteilung zu einer Erhöhung des Programms. **Verpflichtungsermächtigung**	460 000	560 000	300 000
893 20 411	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm) - Abwicklung -	56 000 000	55 800 000	57 594 000

Haushaltsjahr	DM
1998	650 000
1999	580 000
2000	200 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 430 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 15
Die Mittel wurden bis 1991 zur Verbilligung der Einzelmiete auf die jeweils geltende Mietobergrenze bewilligt.
Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung war ermächtigt, im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen einen Teil der für das Neubauprogramm vorgesehenen Aufwendungszuschüsse als nichtöffentliche Mittel im Sinne des II. Wohnungsbaugesetzes einzusetzen.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	202 735 700	18 000 000	19 000 000	19 000 000	19 000 000	19 000 000	108 735 700

Zu 893 17
(Einnahme-Titel 331 17)
Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt. Die Mittel werden nach den jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt.
Bei einschließlich Programmjahr 1989 wurden diese Mittel bei Kap. 19 03 Titel 863 26 und 893 26 sowie bei Kap. 19 04 Titel 853 02 und 883 02 veranschlagt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	1 240 300	560 000	290 000	240 000	150 300	--	--
1997	800 000	--	170 000	450 000	180 000	--	--
Insgesamt	2 040 300	560 000	460 000	690 000	330 300	--	--

Zu 893 20
(Einnahme-Titel 331 20)
Bund und Land förderten in den Jahren 1992 bis 1995 in einem Sonderprogramm den Wohnungsbau in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	168 012 900	55 800 000	56 000 000	45 000 000	10 000 000	1 212 900	--

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Förderung des sozialen Wohnungsbaus

681 75	411	Aufwendungszuschüsse	--	--	--
685 75	411	Aufwendungszuschüsse zur Förderung von Eigentumsmaßnahmen - Abwicklung -	3 000 000	2 500 000	3 200 000
863 75	411	Baudarlehen	272 000 000	273 620 000	326 500 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	69 000 000
1999	79 000 000
2000	77 000 000
2001ff	25 225 000
Gesamtverpflichtung	250 225 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 75:
Im Rahmen dieser Titelgruppe wird die Förderung des sozialen Wohnungsbau mit
- Aufwendungszuschüssen,
- Baudarlehen und
- Zuschüssen

ermöglicht.
Die Mittel werden nach den Vorschriften des II. WoBauG und den jeweils geltenden Richtlinien eingesetzt. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wird ermächtigt, im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen einen Teil der für das Wohnungsbauprogramm vorgesehenen Mittel im ersten Förderungsweg als nichtöffentliche Mittel im Sinne des II. Wohnungsbaugesetzes einzusetzen.
Die Mittel der ATG 75 waren bis zum Haushaltsjahr 1995 in der ATG 74 und bei Titel 863 15 veranschlagt.

Zu 685 75
(Einnahme-Titel 331 15)
Das Land gewährte in den Jahren 1992 und 1993 Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen im Rahmen der vereinbarten Förderung. Die Mittel wurden bis einschließlich dem Haushaltsjahr 1995 bei der Titelgruppe 74 veranschlagt. Die Subvention baut sich stufenweise innerhalb von 15 Jahren ab.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	24 637 600	2 500 000	3 000 000	2 800 000	2 500 000	2 300 000	11 537 600

Zu 863 75
(Einnahmetitel 311 09, 331 15)

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	1 061 664 200	273 620 000	270 000 000	270 000 000	200 000 000	48 044 200	--
1997	95 000 000	--	2 000 000	19 000 000	29 000 000	27 000 000	18 000 000
Insgesamt	1 156 664 200	273 620 000	272 000 000	289 000 000	229 000 000	75 044 200	18 000 000

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
893 75	411	Zuschüsse	104 000 000	94 500 000	143 000 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM			
		1998 — 81 000 000			
		1999 — 81 000 000			
		2000 — 28 093 000			
		2001ff — 13 500 000			
		Gesamtverpflichtung — 203 593 000			
		Summe Titelgruppe 75	379 000 000	370 620 000	472 700 000
		Weggefallene Titel			
531 01	411	Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Bau- und Wohnungswesens	--	100 000	--
		Gesamtausgaben	625 048 600	519 243 300	611 266 033

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 75
(Einnahme-Titel 331 15)

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	Noch zu veranschlagen 1998 DM	1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	426 298 500	94 500 000	99 000 000	99 000 000	99 000 000	34 798 500	--
1997	118 500 000	--	5 000 000	41 000 000	41 000 000	18 000 000	13 500 000
Insgesamt	544 798 500	94 500 000	104 000 000	140 000 000	140 000 000	52 798 500	13 500 000

Zu 531 01
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 19 03
Sozialer Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	112 200	137 100	168 532
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	167 875 900	183 069 100	185 240 700
Gesamteinnahmen		167 988 100	183 206 200	185 409 232
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 000	103 000	158 590
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	30 412 200	20 237 100	12 008 143
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	594 633 400	498 903 200	599 099 300
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		625 048 600	519 243 300	611 266 033
Zuschuß/überschuß		-457 060 500	-336 037 100	-425 856 801

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

19 04 S t ä d t e b a u

E I N N A H M E N

Rücküberweisungen an den Bund sind, soweit sie nicht aus Kapitel 19 07 - 544 02 abgeführt werden, von den Einnahmetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich vereinnahmt worden sind.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

311 06	921	Darlehen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	--	--	--
331 06	921	Vorauszahlungen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	13 000 000	15 000 000	16 834 916
331 07	441	Zuschüsse und andere Zuweisungen (Vorauszahlungen) des Bundes für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau - Modellvorhaben zur Erneuerung von Städten und Dörfern - -Abwicklung-	159 200	159 200	--
		Gesamteinnahmen	13 159 200	15 159 200	16 834 916

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 311 06 und 331 06
(Ausgabe-Titel 853 11 und 883 11)
Der Bund gewährt den Ländern zur Förderung städtebaulicher Sanierungs und Entwicklungsmaßnahmen Finanzhilfen nach der Verwaltungsvereinbarung nach Art. 104a Abs. 4 des Grundgesetzes.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	42 121 100	15 000 000	12 500 000	10 000 000	4 621 100	--	--
1997	7 196 000	--	500 000	1 800 000	2 600 000	2 296 000	--
Insgesamt	49 317 100	15 000 000	13 000 000	11 800 000	7 221 100	2 296 000	--

Zu 331 07
(Ausgabe-Titel 883 02)
Der Bund stellte Zuweisungen zur Verfügung nach den Richtlinien zur Förderung von Modellvorhaben, Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben und damit verbundene Studien und Untersuchungen im Rahmen des "Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus".

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	1996 DM	veranschlagt 1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	392 600	159 200	159 200	74 200	--	--	--

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen an Bundesmitteln bei den entsprechenden Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden.
Mehrzuweisungen des Bundes auf die im Haushalt vorgesehenen Programme (Kassenansätze einschließlich ausgebrachter Verpflichtungsermächtigungen) dürfen angenommen werden.
Die Titel der Hauptgruppen 6 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig, dies gilt auch für Titelgruppen; die einzelnen Bauprogramme dürfen dabei nicht verändert werden.
Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen verändert werden. Der Gesamtbetrag der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen darf dadurch nicht überschritten werden. Innerhalb des zweijährigen Bewilligungszeitraumes dürfen bei den Titeln 883 11 und 883 12 Programmittel erneut eingesetzt werden.
Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen an das Land sind, soweit sie nicht bei Kap. 19 07-119 41 vereinnahmt werden, von den Ausgabetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich verausgabt worden sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	441	Städtebauliche Forschungen	20 000	75 000	40 000
531 01	441	Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Städtebaues	56 000	70 000	27 923
		In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen kostenlos abgegeben werden.			

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

653 59	441	Zuweisungen an Gemeinden für besondere städtebauliche Untersuchungen - Abwicklung -	320 000	575 000	524 500
		Die Mittel sind übertragbar.			

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

853 11	441	Darlehen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Die Mittel sind bestimmt zur Abwicklung von Forschungsprojekten, die mit anderen Bundesländern sowie dem Bund abgestimmt sind, insbesondere für Forschungsprojekte zu städtebaulichen Schwerpunktthemen wie
- Familienfreundlicher Städtebau
- Wohnen und Arbeiten
- Verkehr und Städetbau.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	95 000	75 000	20 000	--	--	--	--

Zu 531 01
Die Mittel werden benötigt für die Dokumentation von Wettbewerben und anderen Veröffentlichungen.

Zu 653 59
Die Mittel werden eingesetzt zur Abwicklung von Fördermaßnahmen zu beispielhaften städtebaulichen Untersuchungen, die wegen ihres über die besonderen Probleme der einzelnen Gemeinde hinausweisenden Charakters auch für andere Gemeinden von Bedeutung sind,
insbesondere Projekte im Bereich
- Naturschutz und Landespflege im besiedelten Bereich
- Städtebauliche Qualitäten im Wohnungsneubau
- Familienfreundlicher Städtebau
- Wohnen und Arbeiten.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	845 000	575 000	320 000	--	--	--	--

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
883 02 441	Zuschüsse und andere Zuweisungen (Vorauszahlungen) an Gemeinden für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau - Modellvorhaben zur Erneuerung von Städten und Dörfern - Abwicklung -	--	100 000	225 133
883 11 441	Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	38 000 000	39 000 000	50 000 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	3 600 000
1999	5 200 000
2000	4 592 000
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	13 392 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 02
(Einnahme-Titel 331 07)
Bund und Land beteiligten sich an einem Programm zur Förderung von Modellvorhaben zur Erneuerung von Städten und Dörfern. Soweit die Zuweisung als Vorauszahlung erfolgte, wird spätestens nach Abschluß der jeweiligen Maßnahme entschieden, ob die Mittel Darlehen oder Zuschüsse werden oder durch andere Finanzierungsmittel zu ersetzen oder zurückzuzahlen sind (§ 39 Abs. 5 Städtebauförderungsgesetz). Die Mittel wurden eingesetzt nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über den Einsatz von Förderungsmitteln nach dem Städtebauförderungsgesetz und ergänzenden Richtlinien.

Jahr	Bewilligungsvolumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	100 000	100 000	--	--	--	--	--

Zu 883 11
(Einnahme-Titel 331 06)
Bund und Land stellen die Mittel zunächst als Vorauszahlungen zur Verfügung. Spätestens nach Abschluß der jeweiligen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme wird entschieden, ob die Mittel Darlehen oder Zuschüsse werden oder durch andere Förderungsmittel zu ersetzen oder zurückzahlen sind (§ 245 Abs. 11 Baugesetzbuch i. V. m. § 39 Abs. 5 Städtebauförderungsgesetz). Die Mittel werden eingesetzt nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über den Einsatz von Förderungsmitteln nach dem Städtebauförderungsgesetz und der Verwaltungsvereinbarung nach Art. 104 a Abs. 4 Grundgesetz und nach den jeweils geltenden Richtlinien.

Jahr	Bewilligungsvolumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu 1999 DM	veranschlagen 2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	141 743 800	39 000 000	37 000 000	37 000 000	26 000 000	2 743 800	--
1997	14 392 000	--	1 000 000	3 600 000	5 200 000	4 592 000	--
Insgesamt	156 135 800	39 000 000	38 000 000	40 600 000	31 200 000	7 335 800	--

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
883 12 441	Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Landesprogramm - Abwicklung -	5 000 000	2 200 000	9 000 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 883 12
Das Land stellt die Mittel zunächst als Vorauszahlung zur Verfügung. Spätestens nach Abschluß der jeweiligen Sanierungs-und Entwicklungsmaßnahme wird entschieden, ob die Mittel Darlehen oder Zuschüsse werden oder durch andere Förderungsmittel zu ersetzen oder zurückzuzahlen sind (§ 245 Abs. 11 Baugesetzbuch i. V. m. § 39 Abs. 5 Städtebauförderungsgesetz). Die Mittel werden eingesetzt nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über den Einsatz von Förderungsmitteln nach dem Städtebauförderungsgesetz und nach den jeweils geltenden Richtlinien.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	11 671 600	2 200 000	5 000 000	4 471 600	--	--	--

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Kosten für Wettbewerbe Die Mittel sind übertragbar.			
526 71 441	Sachverständige	--	19 000	23 000
541 71 441	Auszeichnungen	--	35 000	56 757
547 71 441	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	14 000	10 931
	Summe Titelgruppe 71	--	68 000	90 689
	Weggefallene Titel			
883 13 441	Zuweisungen an Gemeinden für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten . . .	--	22 500 000	--
	Gesamtausgaben	43 396 000	64 588 000	59 908 244

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Die Mittel waren bestimmt für die Durchführung eines städtebaulichen Grundsatzwettbewerbs zum Thema "Verkehr und Städtebau"und für einen Wettbewerb zum Thema "Hessenhaus".

Zu 883 13
Die Abwicklung des Programms Einfache Stadterneuerung wird im Jahr 1997 im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 20 bis 17 43) veranschlagt.

Kapitel 19 04
Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 159 200	15 159 200	16 834 916
Gesamteinnahmen		13 159 200	15 159 200	16 834 916
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	76 000	213 000	158 611
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	320 000	575 000	524 500
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	43 000 000	63 800 000	59 225 133
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		43 396 000	64 588 000	59 908 244
Zuschuß/überschuß		-30 236 800	-49 428 800	-43 073 328

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 19 05
Modernisierung und Instand - setzung von Wohngebäuden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

19 05 Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

221 04	411	Zuschüsse für ein gemeinsames Modernisierungsprogramm von Bund und Ländern - Abwicklung -	--	2 500	--
		Gesamteinnahmen	--	2 500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 221 04

Der Bund beteiligte sich von 1974 bis 1982 zur Hälfte an einem gemeinsamen Bund-Länder-Programm zur Modernisierung von Wohnungen. Einnahmen sind nicht mehr zu erwarten; der Titel kann entfallen.

Kapitel 19 05
Modernisierung und Instand - setzung von Wohngebäuden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Die Ausgaben der Hauptgruppen 6 und 8 der Kapitel 19 05 und 19 03 sind innerhalb der Kapitel und kapitelübergreifend gegenseitig deckungsfähig; dies gilt auch für Titelgruppen. Die einzelnen Bauprogramme dürfen dabei nicht verändert werden. Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen verändert werden; der Gesamtbetrag der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen darf dadurch nicht überschritten werden. Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen das Land sind, soweit sie nicht bei Kap. 19 07-119 41 vereinnahmt werden, von den Ausgabetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich verausgabt worden sind.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

863 03	411	Darlehen zur Förderung von Modernisierungs-und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden - Abwicklung -	500 000	1 000 000	343 300
892 01	411	Geldbeschaffungskosten für Landesbankdarlehen für Modernisierungsprogramme	--	--	--
892 02	411	Zuschüsse zur Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser - Abwicklung -	3 000 000	3 500 000	4 744 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	1 000 000
1999	400 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	1 400 000

892 11	411	Zuschüsse für nachrangige Darlehen der Landestreuhandstelle Hessen für Modernisierungs- und Energieeinsparungsmaßnahmen - Abwicklung -	3 500 000	4 500 000	8 500 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 19 05
(Ausgabe-Titel)
Die Höhe der Ausgangsbeträge der jeweiligen Jahresprogramme sind für die einzelnen Förderungsmaßnahmen in der Anlage III dargestellt.

Zu 863 03
Das Land förderte Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen an Wohngebäuden seit 1983 in einem reinen Landesprogramm mit Darlehen und Zuschüssen (Tit. 893 03). Das Programm wird ab 1992 in der ATG 71 veranschlagt.
Hier werden die Programme bis einschließlich 1991 abgewickelt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	1 578 500	1 000 000	500 000	78 500	--	--	--

Zu 892 01
Veranschlagt sind Geldbeschaffungskosten für Landesbankdarlehen, für die das Land Annuitätshilfen zahlt.
Hinweis auf 892 11.

Zu 892 02
Für die Förderung von Maßnahmen in sozialen Brennpunktgebieten werden zur Abwicklung des Programms 1996 unbeschadet der kommunalen Zuständigkeit Zuschüsse zur Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Verfügung gestellt. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, entscheidet im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung über den Einsatz der Mittel.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	12 530 200	3 500 000	3 000 000	3 000 000	2 500 000	530 200	--

Zu 892 11
In den Jahren 1976 bis 1983 wurden Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen in einem reinen Landesprogramm mit Landesbankdarlehen gefördert. Die Landestreuhandstelle Hessen Frankfurt am Main, stellte zu diesem Zweck Darlehen zur Verfügung. Das Land erreichte durch die Gewährung von Zuschüssen gegenüber der Landestreuhandstelle Hessen, daß diese die Darlehen zinsgünstig ausleihen konnte. Die kassenmäßige Restabwicklung der Zuschüsse wird sich noch über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Kapitel 19 05
Modernisierung und Instand - setzung von Wohngebäuden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Förderung von Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden - Abwicklung - Die Mittel sind übertragbar.			
863 71 411	Darlehen für Investitionen	23 000 000	22 500 000	26 000 000
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71			
	Haushaltsjahr / DM 1998 11 700 000 1999 1 550 000 2000 -- 2001ff -- Gesamtverpflichtung 13 250 000			
893 71 411	Zuschüsse für Investitionen	1 710 000	11 800 000	10 500 000
	Summe Titelgruppe 71	24 710 000	34 300 000	36 500 000
	Weggefallene Titel			
663 01 411	Zuschüsse für ein gemeinsames Modernisierungsprogramm von Bund und Ländern - Abwicklung -	--	5 000	73 900
893 03 411	Zuschüsse zur Förderung von Modernisierungs-und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden - Abwicklung -	--	--	--
893 06 411	Zuschüsse zur Förderung von Modernisierungs-und Heizenergiesparmaßnahmen in Wohnungen durch Mieter - Abwicklung -	--	--	--
	Gesamtausgaben	31 710 000	43 305 000	50 161 200

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Das Land förderte Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden mit Darlehen und Zuschüssen. Die Mittel für diese reinen Landesprogramme sind vom Programmjahr 1992 bis 1996 hier veranschlagt.

Zu 863 71
Darlehen zur Förderung von Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden. Die Mittel werden nach den für dieses Programm jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	76 440 000	22 500 000	23 000 000	15 000 000	11 750 000	4 190 000	--

Zu 893 71
Zuschüsse zur Förderung von Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohngebäuden.
Aus diesem Titel können
- Programmittel bis zu 1,0 Mio DM zur Förderung von Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen in Wohnungen durch Mieter, sowie die notwendigen Beratungskosten bezuschußt werden;
- Programmittel bis zu 0,5 Mio DM für die behindertengerechte Modernisierung in bestehenden Gebäuden verwendet werden.

Die Mittel werden nach den für diese Programme jeweils gültigen Richtlinien oder Förderbestimmungen eingesetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	13 510 000	11 800 000	1 710 000	--	--	--	--

Zu 663 01

Das gemeinsame Modernisierungsprogramm (1974 bis 1982) wurde von Bund und Land je zur Hälfte finanziert. Das Programm ist abgewickelt; der Titel wird nicht mehr benötigt.

Zu 893 03
Das Programm ist abgewickelt. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Zu 893 06
Das Programm ist abgewickelt. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 19 05
Modernisierung und Instand - setzung von Wohngebäuden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	2 500	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	2 500	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	5 000	73 900
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	31 710 000	43 300 000	50 087 300
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		31 710 000	43 305 000	50 161 200
Zuschuß/überschuß		-31 710 000	-43 302 500	-50 161 200

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 19 06
Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

19 06 Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	2 700 000	2 000 000	2 299 319
119 41	411	Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen	--	--	--
119 52	411	Vermischte Einnahmen	200	500	193
162 01	411	Zinsen aus Darlehen im Rahmen der Wohnungsfürsorge	500 000	2 300 000	489 227
182 01	411	Tilgungen aus Darlehen im Rahmen der Wohnungsfürsorge	--	500 000	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 01	411	Erstattungen von Prozeßkosten u. ä.	--	--	--

Weggefallene Titel

381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
		Gesamteinnahmen	3 200 200	4 800 500	2 788 739

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 19 06
Die Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete wurde unabhängig von den Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaues bis einschließlich 1982 durchgeführt. In den Programmjahren 1992 bis 1994 wurde jeweils wieder ein Programm zur Wohnraumversorgung für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung aufgelegt.

Zu 111 01
Nach dem Hessischen Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) vom 05. Juni 1996 (GVBl. I S. 262), haben Inhaber von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderten Mietwohnungen, deren Einkommen eine im Gesetz festgelegte Höhe überschreitet, Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch Landesrecht bestimmt ist. Die Fehlbelegungsabgabe steht dem Land zu. Sie wird von der zuständigen Gemeinde erhoben.
Das Land setzt die Mittel aus dem Aufkommen der Fehlbelegungsabgabe für den Bau von Wohnungen für Landesbedienstete oder für den Bau von öffentlich geförderten Mietwohnungen ein.

Zu 119 41
Die Mittel werden im Rahmen des Kontingents an die Landestreuhandstelle Hessen global überwiesen. Die genaue Summe ist erst bei der Endabrechnung zu ermitteln, so daß Rücküberweisungen anfallen können.

Zu 119 52
Bei dieser Haushaltsstelle werden alle Einnahmen nachgewiesen, soweit kein besonderer Titel vorgesehen oder vorhanden ist.

Zu 162 01 und 182 01
Bei diesen Titeln werden folgende Rückflüsse aus Wohnungsfürsorgemitteln vereinnahmt:

1. Staatliche Arbeitgeberdarlehen,
2. Wohnungsfürsorgedarlehen,
3. Staatliche Arbeitgeberdarlehen aus umgewandelten Landesbankdarlehen,
4. Beihilfegrundschulden,
5. Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung.

Das Land Hessen hat mit Vertrag vom 31. Mai 1988 einen Teil seiner künftig fällig werdenden Forderungen aus Wohnungsfürsorgemitteln an die Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt am Main veräußert. Der Verkaufserlös in Höhe von 74.169.000 DM wurde im Haushaltsjahr 1988 außerplanmäßig vereinnahmt. Die hier gebuchten Rückflüsse sind verringert um den Betrag, den die Landesbank Hessen-Thüringen aufgrund dieses Vertrages ab dem Jahr 1989 für einen Zeitraum von 10 Jahren einbehält.
Der jährliche Nachweis über Darlehensforderungen des Landes (VV Nr. 1.3 zu § 73 LHO) bleibt unberührt.

Zu 281 01
Haushaltsstelle, z.B. für die Einnahme zuvor verauslagter, notwendiger Prozeßkosten.

Zu 381 01
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 19 06
Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen sind, soweit sie nicht bei Kap. 19 06 - 119 41 vereinnahmt werden, von den Ausgabetiteln abzusetzen, bei denen die Mittel ursprünglich verausgabt worden sind.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 411	Gerichts- und ähnliche Kosten im Zusammenhang mit der Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete	15 000	15 000	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
862 31 411	Annuitätsbeihilfen für nachrangige Hypotheken der Bauprogramme 1955 bis 1959 - Abwicklung - . .	500	500	600
863 01 411	Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung - Abwicklung -	2 000 000	2 000 000	9 000 000
	Weggefallene Titelgruppe			
	Titelgruppe 71 Wohnungsversorgung für Landesbedienstete			
685 71 411	Zuschüsse zum Ankauf von Belegungsrechten in bestehenden Gebäuden	--	--	--
893 71 411	Zuschüsse zum Erwerb und zum Umbau von Kasernenräumen zu Landesbebedienstetenwohnungen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	--
	Gesamtausgaben	2 015 500	2 015 500	9 000 600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 19 06
(Ausgabe-Titel)
Die Höhe der Ausgangsbeträge der jeweiligen Jahresprogramme sind für die einzelnen Förderungsmaßnahmen in der Anlage III dargestellt.

Zu 526 01
Um die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Landes geförderten Wohnungen dem berechtigten Personenkreis auf Dauer zur Verfügung zu halten, kann es in Einzelfällen notwendig werden, Umsetzungen vorzunehmen und Räumungsklagen anzustrengen. Anfallende Prozeß- und ähnliche Kosten sowie mit der Räumung und Wiederbelegung zusammenhängende Kosten sind hier veranschlagt.

Zu 862 31
In den Jahren 1955 bis 1959 hat das Land ein Annuitätsbeihilfeprogramm nach besonderen Richtlinien durchgeführt. Danach werden auf Kapitalmarktdarlehen Annuitätsbeihilfen in Höhe des Zinssatzes gewährt, und zwar für die Laufzeit der Darlehen (in der Regel 33 Jahre). In Höhe der in den Annuitätsbeihilfen enthaltenen Tilgungsanteile wächst eine ... Forderung des Landes an (rückzahlbare Beihilfeleistung). Die Landesforderung ist nach der Volltilgung des Kapitalmarktdarlehens oder nach Einstellung der Annuitätsbeihilfezahlungen an das Land zurückzuzahlen.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	1000	500	500	--	--	--	--

Zu 863 01
Von 1992 bis 1994 förderte das Land den Bau von Wohnungen in Verdichtungsgebieten für die Bediensteten der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung. Die Mittel wurden nach den für das Programm jeweils gültigen Förderrichtlinien eingesetzt.

Jahr	Bewilligungs-volumen DM	veranschlagt 1996 DM	1997 DM	1998 DM	Noch zu veranschlagen 1999 DM	2000 DM	2001 ff DM
Rest Vorjahr	4 447 500	2 000 000	2 000 000	447 500	--	--	--

Zu ATG 71
Die Titelgruppe wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 19 06
Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 200 200	4 800 500	2 788 739
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 200 200	4 800 500	2 788 739
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	15 000	15 000	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 000 500	2 000 500	9 000 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 015 500	2 015 500	9 000 600
Zuschuß/überschuß		1 184 700	2 785 000	-6 211 861

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 19 07
Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

19 07 Rückflüsse aus Baudarlehen u. a.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

In diesem Kapitel werden sämtliche Rückzahlungen und Rückflüsse verbucht, soweit sie nicht in den Kapiteln 19 03 bis 19 05 und 19 08 vereinnahmt werden.

111 01	411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	100 000	100 000	10 371
112 06	411	Geldleistungen, insbesondere nach §§ 7 und 25 Abs.1 WoBindG	500 000	1 000 000	434 861
119 41	411	Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen	--	--	--
119 51	411	Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)	5 000	10 000	--
119 52	411	Vermischte Einnahmen . . . . . Der auf den Bund entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.	500 000	2 000 000	4 416 183
119 53	411	Einnahmen (Abschlagszahlungen) der Landestreuhandstelle Hessen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 19 07
Die Rückflüsse sind nach dem Hessischen Gesetz über die Bindung der Rückflüsse aus Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues und aus Darlehen zur Förderung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwickungsmaßnahmen vom 06. Dezember 1972 (GVBl. I S. 388, geändert durch Gesetz vom 11. September 1990 (GVBl. I S. 538) zweckgebunden für den Wohnungsbau einzusetzen.

Zu 111 01
Nach dem Hessischen Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (HessAFWoG) vom 05. Juni 1996 (GVBl. I S. 262), haben Inhaber insbesondere von öffentlich geförderten Mietwohnungen, deren Einkommen eine im Gesetz festgelegte Höhe überschreitet, Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch Landesrecht bestimmt ist. Die Fehlbelegungsabgabe erhebt die Gemeinde. Diese ist berechtigt, zur Abgeltung ihres Verwaltungsaufwandes, einen Pauschalbetrag in Höhe von 10 vom Hundert des jährlichen Aufkommens der Fehlbelegungsabgabe einzubehalten. Das verbleibende Aufkommen steht der Belegungsgemeinde zu und ist innerhalb der folgenden zwei Haushaltsjahre zusätzlich für den Bau von öffentlich geförderten Mietwohnungen zu verwenden. Wird das Aufkommen nicht dafür verwendet, ist es an das Land abzuführen. Das Land setzt diese Mittel für den Bau von öffentlich geförderten Mietwohnungen ein.

Zu 112 06
Geldleistungen, insbesondere infolge schuldhaften Verstoßes gegen die Vorschriften des Wohnungsbindungsgesetzes und Ausgleichsleistungen für das Überlassen einer geförderten Wohnung an einen Nichtberechtigten.

Zu 119 41
Die Mittel werden im Rahmen des Kontingents an die Landestreuhandstelle Hessen global überwiesen. Die genaue Summe ist erst bei der Endabrechnung zu ermitteln. - Die Bundesanteile sind abzuführen (544 02). Bei dieser Haushaltsstelle sind auch Rücküberweisungen aus der Abrechnung von Landesbankdarlehensprogrammen zu vereinnahmen.

Zu 119 51
Mehrerlöse aus überhöhten Mieten sind nach § 8 WiStG an das Land abzuführen, soweit sie nicht an die Geschädigten zurückzuerstatten sind. Das Verfahren haben das Hessische Ministerium des Innern und für Europaangelegenheiten mit Richtlinien vom 7. November 1975 (StAnz. S. 2116 ff.), mit Änderung vom 31. Januar 1979 (StAnz. S. 370), und das Hessische Ministerium der Justiz mit Runderlaß vom 10. Februar 1976 (JMBl. S. 73) geregelt.

Zu 119 52
Bei dieser Haushaltsstelle werden alle Einnahmen verbucht, für die kein besonderer Titel vorgesehen ist.

Zu 119 53
Von der Landestreuhandstelle Hessen werden im Laufe des Haushaltsjahres Abschlagszahlungen geleistet, die bei diesem Titel vorläufig zu verbuchen sind. Die Zuordnung zu den einzelnen Einnahmetiteln erfolgt am Jahresende.

Kapitel 19 07
Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
153 21 441	Zinsen aus Städtebaumitteln	20 000	24 000	21 780
153 22 441	Zinsen aus in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen - Städtebau -	200	200	192
162 03 411	Zinsen aus Landesbaudarlehen - Industriearbeiterwohnungsbauprogramm (GARIOA) über Sparkassen -	--	1 500	1 692
162 04 411	Zinsen aus Modernisierungsdarlehen	3 500 000	3 300 000	3 193 997
162 06 411	Zinsen aus Baudarlehen u. a., ausgeliehen über die Landestreuhandstelle Hessen, soweit nicht in anderen Titeln veranschlagt	130 000 000	121 500 000	113 332 821
162 08 411	Zinsen für Guthaben bei der Landestreuhandstelle Hessen	4 000 000	5 000 000	3 667 753

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 153 21 und 173 21
Bei diesen Titeln werden folgende Rückflüsse vereinnahmt:
1. Darlehen des Landes und des Bundes zur Freilegung von bebautem Gelände in Sanierungsgebieten,
2. Darlehen an Gemeinden für Studien- und Modellvorhaben bis Programmjahr 1979; andere Regelung ab 1980,
3. Darlehen an Gemeinden zur Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen,
4. Darlehen für Maßnahmen im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen (außer Darlehen für den Ersatzwohnungsbau, Aus- und Umbau).

Zu 153 22 und 173 22
Bei diesen Titeln werden die Rückflüsse von in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen erfaßt, die ehemals bei Kap. 19 04 Titel 883 11 als "Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm" ausgezahlt worden sind.

Zu 162 03 und 182 03
Gesamtbewilligung . . . . . 1 854 350,00 DM

Zu 162 04 und 182 04
Bei diesen Haushaltsstellen werden sämtliche Rückflüsse vereinnahmt, die im Bereich der Modernisierung und Instandsetzung aufkommen.

Zu 162 06 und 182 06
Bei diesen Haushaltsstellen werden alle Zins- und Tilgungsrückflüsse außer vorzeitig freiwillig vollständig zurückgezahlten Beträgen aus öffentlichen Baudarlehen (Titel 182 16) und Ablösungsbeträge aus Landesbaudarlehen nach § 69 II. WoBauG (Titel 182 17) erfaßt:
1. Baudarlehen,
2. Darlehen zum Bau von Ersatzwohungen für Räumungsbetroffene in Sanierungsgebieten,
3. Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte,
4. Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte,
5. Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für ausländische Arbeitnehmer,
6. Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus zugunsten von Aussiedlern und Zuwanderern,
7. Darlehen zur Beschaffung von Wohnungen für junge Ehepaare,
8. Darlehen für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau - Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben - sowie Studien-und Modellvorhaben ab Programmjahr 1980,
9. Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus in Härte- und Sonderfällen,
10. Darlehen zur Förderung von Maßnahmen im Zonenrandgebiet,
11. Darlehen für behindertenfreundlich gestaltete Erdgeschoßwohnungen,
12. Landesbaudarlehen aus umgewandelten Landesbankdarlehen,
13. Rückzahlbare Beihilfeleistungen aus Annuitätshilfehypotheken
    - Allgemeiner Wohnungsbau - Rj. 1954 bis 1959 und Rj. 1969,
14. Annuitätshilfedarlehen -Landesbankdarlehen alter Art-,
15. Darlehen für den Ersatzwohnungsbau, Aus- und Umbau (ZIP-Programm),
16. Darlehen für junge Familien.

Zu 162 08
Die Landestreuhandstelle Hessen verzinst die noch nicht ausgezahlten Förderungsmittel und die Rückflüsse bis zum Ablieferungstag an das Land.

Kapitel 19 07
Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
162 10 411	Zinsen aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderungsweg)	15 000 000	12 500 000	5 835 621
162 11 411	Sonstige Zinseinnahmen	7 000	7 000	6 795
173 21 441	Tilgungen aus Darlehen für den Städtebau Vgl. Vermerk zu 17 15 - 581 07.	400 000	400 000	378 437
173 22 441	Tilgungen aus in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen - Städtebau -	1 600	2 000	1 556
182 03 411	Tilgungen aus Landesbaudarlehen - Industriearbeiterwohnungsbauprogramm (GARIOA) über Sparkassen -	--	12 000	10 868
182 04 411	Tilgungen aus Modernisierungsdarlehen Vgl. Vermerk zu 17 15 - 581 14.	12 000 000	12 500 000	12 288 167
182 06 411	Tilgungen aus Baudarlehen u.a. ausgeliehen über die Landestreuhandstelle Hessen	178 000 000	172 000 000	167 385 706
182 10 411	Tilgungen aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderungsweg)	33 000 000	29 000 000	29 252 631
182 11 411	Sonstige Tilgungen	27 000	36 000	26 856
182 16 411	Freiwillige außerplanmäßige Vollrückzahlungen aus Landesbaudarlehen, ausgeliehen über die Landestreuhandstelle Hessen	44 600 000	44 300 000	38 229 597
182 17 411	Ablösungsbeträge aus Landesbaudarlehen nach § 69 II. WoBauG	2 300 000	2 300 000	2 132 007
	Gesamteinnahmen	423 960 800	405 992 700	380 627 891

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 162 10 und 182 10
Bei diesen Haushaltsstellen werden die Rückflüsse aus gewährten Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg) vereinnahmt.
Mehr durch Hereinwachsen von Förderfällen in die Rückzahlungsphase.

Zu 162 11 und 182 11
Bei diesen Haushaltsstellen werden alle Rückflüsse verbucht, für die keine besonderen Einnahmetitel vorgesehen sind; insbesondere Rückflüsse, die nicht anteilig an den Bund abzuführen sind.

Zu 173 21 und 173 22
Bei diesen Titeln werden alle Zinsen und Tilgungen aus dem Bereich der Städtebauförderung vereinnahmt, die nicht nach der Verwaltungsvereinbarung vom 09.02./18.03.1988 in Verbindung mit der WoBauZTV mit dem Bund abzurechnen sind.

Zu 182 16
Die vorzeitig freiwillig vollständig zurückgezahlten Beträge der öffentlichen Baudarlehen stehen nach § 70 Abs. 6 II. WoBauG anteilig dem Bund, dem Bundesausgleichsamt und den Ländern zu. Die Anteile werden aufgrund der Verwaltungsvereinbarung vom 19. Dezember 1988 / 04. Januar 1989 nicht abgeführt.

Zu 182 17
Nach § 69 II.WoBauG konnten Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigensiedlung oder einer eigengenutzten Eigentumswohnung nach 2 Jahren und vor Ablauf von 30 Jahren seit Bezugsfertigkeit über die vereinbarten Tilgungen hinaus das öffentliche Baudarlehen ganz oder in Teilen - bei Gewährung eines Nachlasses ablösen.
Aufgrund Art. 27 Unterart. 3 Ziff. 2 und Unterart. 5 § 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523, 1547, 1548) ist für Bewilligungen vor dem 1. 1. 1970 eine Ablösungsmöglichkeit nicht mehr gegeben.

Kapitel 19 07
Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		A U S G A B E N			
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01	411	Gebühren für die Verwaltung von Baudarlehen . . .	700	1 000	465
544 01	411	Abführung des Bundesanteils von den unter dem Titel "Vermischte Einnahmen" verbuchten Beträgen . . . . . Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.	50 000	50 000	--
544 02	411	Abführung des Bundesanteils an den Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen . . . . Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.	--	--	--
561 01	411	Zinsausgaben an den Bund	--	--	--
		Gesamtausgaben	50 700	51 000	465

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 01
Gebühren für die Verwaltung von
a) Darlehen für den Industriearbeiterwohnungsbau (GARIOA) an Realkreditinstitute und Sparkassen;
b) Staatlichen Baudarlehen 1924 bis 1926, sowie
c) Darlehen für ECA-Bauten an die Landestreuhandstelle Hessen.
Weniger infolge Auslauf der Darlehenslaufzeiten.

Zu 544 01
Die bei dem Titel "Vermischte Einnahmen" verbuchten Beträge, die auf den Bund entfallen, sind von den Einnahmen abzusetzen. Beträge, die bereits im Vorjahr bei Titel 119 52 vereinnahmt und aus verwaltungstechnischen Gründen nicht im gleichen Haushaltsjahr an den Bund abgeführt werden konnten, werden aus diesem Titel an den Bund abgeführt.

Zu 544 02
Von den Rücküberweisungen der Landestreuhandstelle Hessen der Hessischen Landesbank werden die entsprechenden Bundesanteile abgeführt.

Zu 561 01
Haushaltsstelle für eventuell an den Bund abzuführende Zinsen für vorzeitigen Mittelabruf u. ä.

Kapitel 19 07
Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	423 960 800	405 992 700	380 627 891
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		423 960 800	405 992 700	380 627 891
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	50 700	51 000	465
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		50 700	51 000	465
Zuschuß/überschuß		423 910 100	405 941 700	380 627 426

Kapitel 19 07
Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

19 08 Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

EINNAHMEN

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 51	233	Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen nach § 34 Abs. 1 des Wohngeldgesetzes . . . . . vgl. Vermerk bei 681 31.	235 000 000	215 000 000	190 108 606
241 52	233	Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen nach § 34 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes (Festbetrag)	25 000 000	25 000 000	25 000 000
243 35	411	Erstattungen der Stadt Frankfurt am Main für vom Land Hessen verauslagte Härteausgleichszahlungen	200 000	500 000	647 741

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 51	271	Anteil des Bundes an den Prämien nach dem Wohnungsbauprämiengesetz (bis einschließlich Sparjahr 1983) - Abwicklung -	--	--	--
		Gesamteinnahmen	260 200 000	240 500 000	215 756 348

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 51 und 681 31
Nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Februar 1993 (BGBl.I S. 183), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes zur Neuregelung der steuerrechtlichen Wohneigentumsförderung vom 15. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1783) wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens auf Antrag Wohngeld als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt.
Das vom Land gezahlte Wohngeld erstattet der Bund nach § 34 Abs. 1 WoGG zur Hälfte.

Zu 241 52
Von der dem Land verbleibenden Hälfte des Wohngeldes nach § 34 Abs. 1 WoGG übernimmt der Bund ab dem 1. Januar 1985 jährlich nach § 34 Abs. 2 WoGG einen Festbetrag von derzeit 25,0 Mio. DM.

Zu 243 35
Die Stadt Frankfurt am Main beteiligt sich bei der Förderung des Mietwohnungsbaus mit einem hohen kommunalen Eigenanteil. Für die degressiv geförderten Wohnungen bis zum Programm 1984 wird die Stadt daher an dem durch den Subventionsabbau sich ergebenden steigenden Zinsaufkommen beteiligt. Entsprechend dieser Beteiligung erstattet die Stadt Frankfurt am Main dem Land den darauf entfallenden Härteausgleich.

Zu 331 51
Vgl. Erläuterungen zu Titel 893 51.

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen verändert werden; der Gesamtbetrag der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen darf dadurch nicht überschritten werden.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 69 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	810 000	1 200 000	1 295 521
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 15 411	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien (Bauprogramme 1984 - 1987) - Abwicklung -	200 000	300 000	400 000
681 31 233	Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz	470 000 000	430 000 000	380 210 411
	Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 241 51 geleistet werden.			
681 35 411	Zuschuß als Ausgleich für durch Subventionsabbau bedingte Mieterhöhungen (Härteausgleich) - Abwicklung -	2 500 000	3 800 000	5 500 000
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 51 271	Prämien nach dem Wohnungsbauprämiengesetz (bis einschließlich Sparjahr 1983) - Abwicklung -	--	--	-14
	Rücküberweisungen von Wohnungsbauprämien aus den Sparjahren bis 1983 sind bei dieser Haushaltsstelle abzusetzen (Bundesanteile siehe Titel 331 51).			
	Gesamtausgaben	473 510 000	435 300 000	387 405 918

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 69
Kosten des DV-Verfahrens Wohngeld.

Zu 681 15
In den Bauprogrammen 1984 bis 1987 wurden im sozialen Mietwohnungsbau zusätzlich zur Regelförderung individuelle Aufwendungszuschüsse (AWZ) für Minderverdienende und für kinderreiche Großfamilien (ab 4 Kinder) auf die Dauer von 5 Jahren bewilligt (Kap. 19 03 - 893 15). Dadurch wurde die Kostenmiete auf 4,-- DM/qm/Monat verbilligt. Diese Zusatzförderung endet in den Jahren 1991 ff. je nach Bezugsfertigkeit der Wohnungen. Ab 1991 ist eine Anschlußbewilligung vorgesehen, die sich innerhalb von 3 Jahren stufenweise abbaut. Seit dem Programmjahr 1988 werden individuelle AWZ nur noch an kinderreiche Großfamilien gewährt.
Hier ist die Abwicklung der Programme bis 1995 veranschlagt.

Zu 681 31
Erläuterungen siehe Einnahme-Titel 241 51.

Zu 681 35
Die in den Programmjahren 1985 bis einschließlich 1995 gewährten Mittel waren bestimmt für den Ausgleich von subventionsbedingten Mietpreissteigerungen in den Förderjahren 1969-1983, soweit sie die jeweils geltende Mietobergrenze übersteigen.

Zu 893 51
(Wohnungsbauprämien bis Sparjahr 1983 - Abwicklung -)
Nach § 7 des Wohnungsbauprämiengesetzes in der Fassung vom 10. Februar 1982 (BGBl.I S. 131/132), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung (KHNG) vom 20. Dezember 1984 (BGBl.I S. 1716), werden die für die Auszahlung der Wohnungsbauprämien erforderlichen Beträge bis zum Sparjahr 1983 vom Bund zur Hälfte zur Verfügung gestellt. Ab dem Sparjahr 1984 stellt der Bund diese Beträge den Ländern in voller Höhe zur Verfügung. Wohnungsbauprämien ab dem Sparjahr 1985 werden von den Finanzkassen unmittelbar bei der Bundeskasse Frankfurt am Main abgerufen.

Kapitel 19 08
Sonstige Leistungen im Wohnungswesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	260 200 000	240 500 000	215 756 348
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		260 200 000	240 500 000	215 756 348
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	810 000	1 200 000	1 295 521
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	472 700 000	434 100 000	386 110 411
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	-14
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		473 510 000	435 300 000	387 405 918
Zuschuß/überschuß		-213 310 000	-194 800 000	-171 649 570

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
19 20	**Bürgschaften im Wohnungsbau**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
141 01 411	Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)	350 000	100 000	390 063
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 01 411	Erstattung von Prozeßkosten u.ä.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	350 000	100 000	390 063

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 19 20
Für Bürgschaften im Wohnungsbau ist das Ministerium der Finanzen zuständig.

Zu 141 01
Eingänge aufgrund früherer Bürgschaftsleistungen des Landes, insbesondere Zahlungen aus der Rückbürgschaftsverpflichtung des Bundes gegenüber dem Land Hessen.
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 281 01
Haushaltsstelle, z.B. für die Einnahme zuvor verauslagter, notwendiger Prozeßkosten.

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Die Ausgabetitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	411	Sachverständige; Gerichts- u. ä. Kosten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

871 01	411	Gewährleistungen aus Landesbürgschaften	750 000	500 000	--
		Gesamtausgaben	750 000	500 000	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten.

Zu 871 01
Das Land fördert das Wohnungswesen durch Gewährung von Bürgschaften nach Maßgabe der Bürgschaftsrichtlinien des Landes vom 12. Dezember 1990 (StAnz. 1991 S. 18). Ausfälle aufgrund übernommener Bürgschaftsverpflichtungen sind hier veranschlagt.
Bürgschaften im Rahmen staatlicher Wirtschaftsförderung sind im Kap. 17 05 veranschlagt.
Mehr infolge voraussichtlichen Anstiegs der Ausfälle in diesem Förderbereich.

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	350 000	100 000	390 063
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		350 000	100 000	390 063
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	750 000	500 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		750 000	500 000	--
Zuschuß/überschuß		-400 000	-400 000	390 063

Kapitel 19 20
Bürgschaften im Wohnungsbau

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

19 21 Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

124 11	871	Mieten (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	15 000	30 000	1 244
124 12	871	Mieten (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
124 13	871	Mieten (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	20 000	30 000	--
131 11	871	Erlöse aus Grundstückverkäufen (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	500 000	500 000	533 488
131 12	871	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
131 13	871	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	250 000	250 000	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

281 01	871	Erstattung von Prozeßkosten u.ä.	5 000	10 000	85
		Gesamteinnahmen	790 000	820 000	534 816

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 19 21
Für Zwangsmaßnahmen im Wohnungsbau mit Landesbürgschaften, im geförderten Wohnungsbau und in der Wohnungsmodernisierung ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden, ist der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen (LTH) im Rahmen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages übertragen. Die Grundstücke sind so bald wie möglich - ggf. nach Fertigstellung der Gebäude und Anlagen - wieder zu veräußern.

Zu 124 11 bis 131 13
Veranschlagt sind Mieten sowie Erlöse aus Grundstücksverkäufen, getrennt nach der Art der ursprünglichen Förderung.

Zu 281 01
Haushaltstelle, z.B. für die Einnahme zuvor verauslagter, notwendiger Prozeßkosten.
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

Über die Haushaltsansätze hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Mieten sowie bei Erlösen aus Grundstücksverkäufen (Titel 124 11 bis 131 13) bei den Ausgabetiteln höhere Ausgaben geleistet werden. Die Ausgabetitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 11	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Räume (Allgemeiner Wohnungsbau)	7 500	7 500	4 888
517 12	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Räume (Wohnungsbau für Landesbedienstete) . . .	--	--	--
517 13	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Räume (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft) . . .	5 000	5 000	--
519 11	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Allgemeiner Wohnungsbau)	5 000	5 000	--
519 12	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Wohnungsbau für Landesbedienstete) . .	--	--	--
519 13	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft) . . .	5 000	5 000	--
526 01	871	Sachverständige; Gerichts- u. ä. Kosten	--	--	--
538 01	871	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	2 000	2 000	--
538 02	871	Entgelte für die Verwaltung und Verwertung von Grundstücken	25 000	25 000	26 926

Ausgaben für den Schuldendienst

575 11	921	Zinsen für Kreditmarktmittel (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	--	--
575 12	921	Zinsen für Kreditmarktmittel (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
575 13	921	Zinsen für Kreditmarktmittel (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--
595 11	921	Tilgungen für Kreditmarktmittel (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	--	--	--

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 11 bis 519 13
Veranschlagt sind Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, getrennt nach der Art der ursprünglichen Förderung.

Zu 526 01
Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten.

Zu 538 01
Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger, nicht näher aufgeteilter Verwaltungsausgaben, die bei der Verwaltung und Verwertung angesteigerter Grundstücke anfallen.

Zu 538 02
Die Landestreuhandstelle Hessen erhält für die Verwaltung und Verwertung von angesteigerten Grundstücken (vgl. allgemeine Erläuterungen zu Kap. 19 21) ein gesondertes Entgelt.

Zu 575 11 bis 595 13
Veranschlagt ist der Schuldendienst für Kreditmarktmittel, die bei angesteigerten Grundstücken mit übernommen werden können, getrennt nach der Art der ursprünglichen Förderung.
Die Titel sind vorsorglich ausgebracht; aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen werden eventuelle Steigpreise in der Regel nicht durch die Übernahme von Kreditmarktmitteln finanziert.

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
595 12 921	Tilgungen für Kreditmarktmittel (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
595 13 921	Tilgungen für Kreditmarktmittel (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--
	Bauausgaben			
711 11 871	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung) .	--	--	--
711 12 871	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungbauten (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
711 13 871	Kleinere Neu- Um- und Erweiterungsbauten (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
821 11 871	Grundstückserwerb (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	1 000 000	1 000 000	--
821 12 871	Grundstückserwerb (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
821 13 871	Grundstückserwerb (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	1 300 000	300 000	--
	Gesamtausgaben	2 349 500	1 349 500	31 814

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 711 11 bis 711 13
Hier sind im Einzelfall notwendige kleinere Baumaßnahmen zu abzuwickeln, die nicht als Bauunterhaltung anzusehen sind.

Zu 821 11 bis 821 13
Veranschlagt sind die Kosten, die im Zwangsversteigerungsverfahren für den Grundstückserwerb aufzubringen sind, getrennt nach Art der ursprünglichen Förderung.

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	785 000	810 000	534 731
2	Übertragungseinnahmen	5 000	10 000	85
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		790 000	820 000	534 816
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49 500	49 500	31 814
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 300 000	1 300 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 349 500	1 349 500	31 814
Zuschuß/überschuß		-1 559 500	-529 500	503 003

Kapitel 19 21
Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 19 22
Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

19 22 Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

EINNAHMEN

		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
162 11	411	Zinsen aus persönlichen Forderungen (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	135 000	120 000	135 322
162 12	411	Zinsen aus persönlichen Forderungen (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
162 13	411	Zinsen aus persönlichen Forderungen (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	25 000	20 000	25 891
182 11	411	Tilgungen aus persönlichen Forderungen (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung)	220 000	200 000	220 289
182 12	411	Tilgungen aus persönlichen Forderungen (Wohnungsbau für Landesbedienstete)	--	--	--
182 13	411	Tilgung aus persönlichen Forderungen (Wohnungsbau mit Landesbürgschaft)	35 000	30 000	39 283
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
281 01	411	Erstattung von Prozeßkosten u.ä.	3 000	3 000	2 852
		Gesamteinnahmen	418 000	373 000	423 637

Kapitel 19 22
Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 19 22
Für Zwangsmaßnahmen im geförderten allgemeinen Wohnungsbau, der Wohnungsmodernisierung, dem Wohnungsbau für Landesbedienstete und dem Wohnungsbau mit Landesbürgschaft ist das Ministerium der Finanzen zuständig.
Die persönlichen Forderungen, die dem Land nach dem Ausfall von Fördermitteln zustehen, sind von der Landestreuhandstelle Hessen weiterzuverfolgen und wenn möglich zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen stehen dem Land zu und sind hier veranschlagt.

Zu 162 11 und 182 11
Ausfälle bei geförderten Objekten im allgemeinen Wohnungsbau (1. und 2. Förderungsweg) und in der Modernisierung - insbesondere infolge von Zwangsversteigerungsverfahren - werden gegenüber dem Schuldner des Darlehens als persönliche Forderung weiterverfolgt.
Restforderung am 31. Dezember 1995: 10.772.898,06 DM.
Mehr infolge verstärkter Zahlungseingänge durch höhere Fallzahlen.

Zu 162 12 und 182 12
Ausfälle bei geförderten Objekten im Wohnungsbau für Landesbedienstete - insbesondere infolge von Zwangsversteigerungsverfahren - werden gegenüber dem Schuldner des Darlehens als persönliche Forderung weiterverfolgt.

Zu 162 13 und 182 13
Ausfälle bei verbürgten Darlehen - insbesondere infolge von Zwangsversteigerungsverfahren - werden gegenüber dem Schuldner des verbürgten Baudarlehens als persönliche Forderung weiterverfolgt.
Restforderung am 31. Dezember 1995: 7.568.618,66 DM.
Mehr infolge verstärkter Zahlungseingänge durch höhere Fallzahlen.

Zu 281 01
Haushaltsstelle, z.B. für die Einnahme zuvor verauslagter, notwendiger Prozeß- und Zwangsvollstreckungskosten.

Kapitel 19 22
Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		AUSGABEN			
		Die Ausgabetitel sind gegenseitig deckungsfähig.			
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01	411	Sachverständige; Gerichts- u. ä. Kosten	10 000	10 000	7 627
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
641 01	411	Rückzahlungen aus Gewährleistungseinnahmen . . Über den Haushaltsansatz hinaus dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 162 13 und 182 13 höhere Ausgaben geleistet werden.	30 000	30 000	25 865
		Gesamtausgaben	40 000	40 000	33 492

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 526 01
Haushaltsstelle für die Ausgabe notwendiger Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten, sowie von Vollstreckungskosten, die von der Landestreuhandstelle Hessen bei der Durchführung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen vorgelegt werden.

Zu 641 01
Das Land verwaltet die Forderungen aus Bürgschaftsausfällen nach Maßgabe der Bundesbürgschaftsrichtlinien für den Wohnungsbau vom 15. 12. 1959 (BAnz. 1959 Nr. 11) mit Änderung vom 30. 04. 1962 (BAnz. Nr. 91) auch für den Bund treuhänderisch. Rückflüsse sind anteilig an den Bund weiterzuleiten.

Kapitel 19 22
Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 19 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	415 000	370 000	420 785
2	Übertragungseinnahmen	3 000	3 000	2 852
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		418 000	373 000	423 637
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	7 627
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	30 000	30 000	25 865
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		40 000	40 000	33 492
Zuschuß/überschuß		378 000	333 000	390 145

Kapitel 19 22
Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 19

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
19 03	Sozialer Wohnungsbau	-	-	112.200	167.875.900	167.988.100
19 04	Städtebau	-	-	-	13.159.200	13.159.200
19 05	Modernisierung und Instand - setzung von Wohngebäuden	-	-	-	-	-
19 06	Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete	-	3.200.200	-	-	3.200.200
19 07	Rückflüsse aus Baudarlehen u.a.	-	423.960.800	-	-	423.960.800
19 08	Sonstige Leistungen im Wohnungswesen	-	-	260.200.000	-	260.200.000
19 20	Bürgschaften im Wohnungsbau	-	350.000	-	-	350.000
19 21	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	-	785.000	5.000	-	790.000
19 22	Persönliche Forderungen des Landes aus Zwangsmaßnahmen	-	415.000	3.000	-	418.000
	Insgesamt:	-	428.711.000	260.320.200	181.035.100	870.066.300

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	3.000	30.412.200	-	594.633.400	-	625.048.600	-457.060.500
-	76.000	320.000	-	43.000.000	-	43.396.000	-30.236.800
-	-	-	-	31.710.000	-	31.710.000	-31.710.000
-	15.000	-	-	2.000.500	-	2.015.500	+1.184.700
-	50.700	-	-	-	-	50.700	+423.910.100
-	810.000	472.700.000	-	-	-	473.510.000	-213.310.000
-	-	-	-	750.000	-	750.000	-400.000
-	49.500	-	-	2.300.000	-	2.349.500	-1.559.500
-	10.000	30.000	-	-	-	40.000	+378.000
-	1.014.200	503.462.200	-	674.393.900	-	1.178.870.300	-308.804.000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage I zum Einzelplan 19

Übersicht über die Programme 1997

Kapitel Titel	B e z e i c h n u n g	Programm 1997 DM	davon Haushalts-ansatz 1997 DM	bleibt Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM
19 03 - 863 02	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesfernstraßenverdrängte	*) 150 000	50 000	100 000
. . . . . 863 03	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--		
. . . . . 863 20	Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für "Junge Familien"	--		
. . . . . 863 28	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm - 2. Förderungsweg -	--		
. . . . . 893 17	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus, Zuschüsse	*) 800 000	170 000	630 000
. . . . . 863 75	Baudarlehen	95 000 000	2 000 000	93 000 000
. . . . . 893 75	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus	118 500 000	5 000 000	113 500 000
19 04 - 526 01	Städtebauliche Forschungen	**) --		
. . . . . 653 59	Zuweisungen an Gemeinden für besondere städtebauliche Untersuchungen	**) --		
. . . . . 883 11	Vorauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund- Länder- Programm	14 392 000	1 000 000	13 392 000
19 05 - 892 02	Zuschüsse zur Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser	--		
. . . . . 863 71	Darlehen zur Förderung von Modernisierungs- und Heizenergiesparmaßnahmen in Wohngebäuden (ATG 71)	--		
. . . . . 893 71	Zuschüsse zur Förderung von Modernisierungs- und Heizenergiesparmaßnahmen in Wohngebäuden (ATG 71)	--		
Summe:		228 842 000	8 220 000	220 622 000

*) Der Betrag ist geschätzt. Die Zuteilungsbeträge ergeben das Kontingent.
**) Nachrichtlich.

Übersicht über die Abwicklung der Restverpflichtung aus den Programmen 1996

Kapitel Titel	Restverpflichtung aus dem Programm 1996 (Stand: 8/96) DM	von dem 1998 DM	Betrag 1999 DM	dürfen fällig 2000 DM	werden: spätere Jahre DM
19 03 - 863 02	--	--	--	--	--
. . . . . 863 03	--	--	--	--	--
. . . . . 863 20	175 276 000	135 000 000	40 276 000	--	--
. . . . . 863 28	18 127 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	13 627 000
. . . . . 893 17	800 000	200 000	400 000	200 000	--
. . . . . 863 75	157 225 000	50 000 000	50 000 000	50 000 000	7 225 000
. . . . . 893 75	90 093 000	40 000 000	40 000 000	10 093 000	--
19 04 - 526 01	--	--	--	--	--
. . . . . 653 59	--	--	--	--	--
. . . . . 883 11	--	--	--	--	--
19 05 - 892 02	1 400 000	1 000 000	400 000	--	--
. . . . . 863 71	11 550 000	10 000 000	1 550 000	--	--
. . . . . 893 71	1 700 000	1 000 000	700 000	--	--
Summe:	456 171 000	238 700 000	134 826 000	61 793 000	20 852 000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 19 03	**Sozialer Wohnungsbau**					
863 02	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	100.000	100.000	--	--	--
863 20	Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus für junge Familien	175.276.000	135.000.000	40.276.000	--	--
863 28	Aufwendungsdarlehen im 2. Förderungsweg	18.127.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	13.627.000
893 17	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) - Zuschüsse	1.430.000	650.000	580.000	200.000	--
863 75	Baudarlehen	250.225.000	69.000.000	79.000.000	77.000.000	25.225.000
893 75	Zuschüsse	203.593.000	81.000.000	81.000.000	28.093.000	13.500.000
Kap. 19 04	**Städtebau**					
883 11	Vorauszahlungen an Gemeinden für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	13.392.000	3.600.000	5.200.000	4.592.000	--
Kap. 19 05	**Modernisierung und Instand - setzung von Wohngebäuden**					
892 02	Zuschüsse zur Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser	1.400.000	1.000.000	400.000	--	--
863 71	Darlehen für Investitionen	13.250.000	11.700.000	1.550.000	--	--
Insgesamt		676.793.000	303.550.000	209.506.000	111.385.000	52.352.000

A N L A G E III

Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau, Städtebau, Modernisierung von Wohngebäuden; Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete

A. Übersichten über die Bauprogramme 1987 bis 1997

B. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Wohnungsbauförderung

C. Bürgschaften im Wohnungsbau 1952 bis 1997

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1987	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	93 815 700	27 070 000	120 885 700
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	15 936 077	--	15 936 077
	Aufwendungszuschüsse für Mietwohnungen	29 410 398	--	29 410 398
	Insgesamt:	139 162 175	27 070 000	166 232 175
2.	Programm für Sonder- und Härtefälle Darlehen	--	--	--
3.	Behindertenfreundlich gestaltete Erdgeschoßwohnungen			
	Darlehen	1 500 000	--	1 500 000
	gekürzt um	- 21 600	--	- 21 600
	Insgesamt:	1 478 400	--	1 478 400
	Summe 1. Förderungsweg	140 640 575	27 070 000	167 710 575
2. Förderungsweg				
1.	Eigentumsprogramm			
	Standardprogramm Aufwendungsdarlehen	--	35 560 000	35 560 000
	gekürzt um	--	-363 174	-363 174
	Insgesamt:	--	35 196 826	35 196 826
2.	Junge Ehepaare Darlehen	7 000 000	--	7 000 000
	gekürzt um	- 69 000	--	- 69 000
	Insgesamt:	6 931 000	--	6 931 000
	Summe 2. Förderungsweg	6 931 000	35 196 826	42 127 826
Sonderprogramme				
1.	Freimachung von Liegenschaften für Zwecke der Bundesfernstraßen Darlehen	--	70 000	70 000
2.	Freimachung von Liegenschaften für Zwecke der Landesstraßen Darlehen	--	--	--
3.	Altengerechte Wohnungen - Zuschüsse -	4 000 000	--	4 000 000
	gekürzt um	-3 233 400	--	-3 233 400
	Insgesamt:	766 600	--	766 600
4.	Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben Darlehen	--	--	--
	Summe Sonderprogramme	766 600	70 000	836 600
	Summe 19 03	148 338 175	62 336 826	210 675 001

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1987	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen	59 785 000	90 300 000	150 085 000
2.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Landesprogramm - Vorauszahlungen	3 846 000	--	3 846 000
3.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	30 000 000	--	30 000 000
4.	Studien und Modellvorhaben Zuschüsse und andere Zuweisungen (Vorauszahlungen)	1 130 000	1 761 000	2 891 000
	Summe 19 04	94 761 000	92 061 000	186 822 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	6 729 492	--	6 729 492
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	37 990 236	--	37 990 236
3.	Modernisierung von Wohnungen durch Mieter, Zuschüsse	--	--	--
4.	Behindertenfreundliche Modernisierung von Wohnungen Darlehen	--	--	--
5.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	3 000 000	--	3 000 000
	Summe 19 05	47 719 728	--	47 719 728
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	37 750 000	--	37 750 000
	Summe 19 08	37 750 000	--	37 750 000
	Summe Bauprogramm 1987	328 568 903	154 397 826	482 966 729

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1988	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	61 178 000	13 822 000	75 357 000
	umgesetzt nach Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben Zuschüsse	-50 000	--	-50 000
	Insgesamt:	61 128 000	13 822 000	75 307 000
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	4 917 024	--	4 917 024
	Aufwendungszuschüsse für Mietwohnungen	19 005 827	--	19 005 827
2.	Programm für Sonder- und Härtefälle Darlehen	--	60 000	60 000
3.	Behindertenfreundlich gestaltete Erdgeschoßwohnungen			
	Darlehen	500 000	--	500 000
	gekürzt um	- 20 000	--	- 20 000
	Insgesamt:	480 000	--	480 000
	Summe 1. Förderungsweg	85 530 851	13 882 000	99 769 851
2. Förderungsweg				
1.	Eigentumsprogramm			
	Standardprogramm Aufwendungsdarlehen	8 890 000	26 670 000	35 560 000
	gekürzt um	- 70 403	- 211 209	- 281 612
	Insgesamt:	8 819 597	26 458 791	35 278 388
2.	Junge Ehepaare Darlehen	7 000 000	--	7 000 000
	gekürzt um	- 83 000	--	- 83 000
	Insgesamt:	6 917 000	--	6 917 000
	Summe 2. Förderungsweg	15 736 597	26 458 791	42 195 388
Sonderprogramme				
1.	Darlehen für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
2.	Darlehen für Landesstraßenverdrängte	75 000	--	75 000
3.	Altengerechte Wohnungen - Zuschüsse -	4 000 000	--	4 000 000
	gekürzt um	-3 266 000	--	-3 266 000
	Insgesamt:	734 000	--	734 000
4.	Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben Darlehen	50 000	103 600	153 600
5.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs-und Städtebaus	--	715 000	715 000
	Summe Sonderprogramme	859 000	818 600	1 677 600
	Summe 19 03	102 126 448	41 159 391	143 642 839

	B a u p r o g r a m m 1 9 8 8	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen	60 248 500	59 598 000	119 846 500
2.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Landesprogramm - Vorauszahlungen	2 849 500	--	2 849 500
3.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	30 000 000	--	30 000 000
4.	Studien und Modellvorhaben Zuschüsse und andere Zuweisungen (Vorauszahlungen)	--	715 000	715 000
	Summe 19 04	93 098 000	60 313 000	153 411 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	9 051 121	--	9 051 121
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	35 880 900	--	35 880 900
3.	Modernisierung von Wohnungen durch Mieter, Zuschüsse	--	--	--
4.	Behindertenfreundliche Modernisierung von Wohnungen Darlehen	--	--	--
5.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	3 000 000	--	3 000 000
	Summe 19 05	47 932 021	--	47 932 021
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	41 200 000	--	41 200 000
	Summe 19 08	41 200 000	--	41 200 000
	Summe Bauprogramm 1988	284 356 469	101 472 391	386 185 860

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1989	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	77 038 610	13 836 000	90 874 610
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	5 655 687	--	5 655 687
	Aufwendungszuschüsse für Mietwohnungen	12 641 564	--	12 641 564
2.	Behindertenfreundlich gestaltete Erdgeschoßwohnungen Darlehen	495 000	--	495 000
	Summe 1. Förderungsweg *)	95 830 861	13 836 000	109 666 861
2. Förderungsweg				
1.	Eigentumsprogramm			
	Standardprogramm Aufwendungsdarlehen	17 760 000	13 350 000	31 110 000
	gekürzt um	- 123 410	- 92 758	- 216 168
	Insgesamt:	17 636 590	13 257 242	30 893 832
2.	Junge Ehepaare Darlehen	7 000 000	--	7 000 000
	gekürzt um	- 136 000	--	- 136 000
	Insgesamt:	6 864 000	--	6 864 000
	Summe 2. Förderungsweg	24 500 590	13 257 242	37 757 832
Sonderprogramme				
1.	Versorgung von Aussiedlern und Zuwanderern mit Wohnraum Zuschüsse	64 930 000	64 930 000	129 860 000
	gekürzt um	- 200	- 200	- 400
	Insgesamt:	64 929 800	64 929 800	129 859 600
2.	Darlehen für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
3.	Darlehen für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Altengerechte Wohnungen - Zuschüsse -	3 437 420	--	3 437 420
5.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs-und Städtebaus Zuschüsse	--	530 000	530 000
	Summe Sonderprogramme	68 367 220	65 459 800	133 827 020
	Summe 19 03	188 698 671	92 553 042	281 251 713

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1989	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen	59 763 500	59 598 000	119 361 500
2.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Landesprogramm - Vorauszahlungen	3 334 500	--	3 334 500
3.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	30 000 000	--	30 000 000
	Summe 19 04	93 098 000	59 598 000	152 696 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	8 931 561	--	8 931 561
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	36 047 900	--	36 047 900
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	3 000 000	--	3 000 000
	Summe 19 05	47 979 461	--	47 979 461
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	30 000 000	--	30 000 000
	Summe 19 08	30 000 000	--	30 000 000
	Summe Bauprogramm 1989	359 776 132	152 151 042	511 927 174

*) Darin sind 10,0 Mio DM für Ersatzwohnungen enthalten, die im Zuge des S-Bahn-Ausbaus in Offenbach erforderlich sind.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1990	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	145 383 016	13 700 000	248 043 016
	Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen und AWZ eingesetzt)		88 960 000	
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	7 879 356	--	7 879 356
	Aufwendungszuschüsse für Mietwohnungen	41 115 340	--	41 115 340
2.	Behindertenfreundlich gestaltete Erdgeschoßwohnungen Darlehen	2 490 000	--	2 490 000
	Summe 1. Förderungsweg	196 867 712	102 660 000	299 527 712
2. Förderungsweg				
1.	Eigentumsprogramm Standardprogramm Aufwendungsdarlehen gekürzt um	 -- --	 40 437 000 - 212 068	 40 437 000 - 212 068
	Insgesamt:	--	40 224 932	40 224 932
2.	Junge Ehepaare Darlehen	6 908 000	--	6 908 000
	Summe 2. Förderungsweg	6 908 000	40 224 932	47 132 932
3. Förderungsweg				
1.	Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus gekürzt um	35 944 000 - 325	35 944 000 - 325	71 888 000 - 650
	Summe 3. Förderungsweg	35 943 675	35 943 675	71 887 350
Sonderprogramme				
1.	Darlehen für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
2.	Darlehen für Landesstraßenverdrängte	125 000	--	125 000
3.	Altengerechte Wohnungen - Zuschüsse -	1 300 000	--	1 300 000
4.	Experimenteller Wohnungs- und Städtebau - Zuschüsse -	62 050	1 378 200	1 440 250
5.	Bausparzwischenfinanzierung - Zuschüsse - gekürzt um	4 725 000 - 1 408 000	40 500 000 - 12 300 000	45 225 000 - 13 708 000
	Insgesamt:	3 317 000	28 200 000	31 517 000
	Summe Sonderprogramme	4 804 050	29 578 200	34 382 250
	Summe 19 03	244 523 437	208 406 807	452 930 244

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1990	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen	59 210 000	59 598 000	118 808 000
2.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Landesprogramm - Vorauszahlungen	3 888 000	--	3 888 000
3.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	31 000 000	--	31 000 000
	Summe 19 04	94 098 000	59 598 000	153 696 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	12 038 559	--	12 038 559
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	35 447 500	--	35 447 500
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	3 000 000	--	3 000 000
	Summe 19 05	50 486 059	--	50 486 059
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	21 000 000	--	21 000 000
	Summe 19 08	21 000 000	--	21 000 000
	Summe Bauprogramm 1990	410 107 496	268 004 807	678 112 303

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Bauprogramm 1991	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	179 852 000	13 784 000	265 500 000
	Sozialprogramm Darlehen - zusätzl. Programm	122 000 000	--	122 000 000
	Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen und AWZ eingesetzt)	--	71 864 000	--
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	10 500 000	--	10 500 000
	AWZ für Eigentumsmaßnahmen - zusätzl. Programm	5 250 000	--	5 250 000
	Aufwendungszuschüsse für Mietwohnungen	46 500 000	--	46 500 000
	AWZ für Mietwohnungen - zusätzl. Programm	21 500 000	--	21 500 000
2.	Behindertenfreundlich gestaltete Erdgeschoßwohnungen Darlehen	2 500 000	--	2 500 000
	Beh.freundl. gest. EGW Darlehen - zusätzl. Programm	1 250 000	--	1 250 000
	Summe 1. Förderungsweg	389 352 000	85 648 000	475 000 000
2. Förderungsweg				
1.	Eigentumsprogramm Standardprogramm Aufwendungsdarlehen	--	37 081 000	37 081 000
2.	Junge Ehepaare Darlehen	7 000 000	--	7 000 000
	Summe 2. Förderungsweg	7 000 000	37 081 000	44 081 000
3. Förderungsweg				
1.	Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	135 944 000	35 944 000	171 888 000
	gekürzt um	- 2 924 650	--	- 2 924 650
	Zuschüsse zur Förderung des SWB - zusätzl. Programm	35 944 000	--	35 944 000
	Summe 3. Förderungsweg	168 963 350	35 944 000	204 907 350
Sonderprogramme				
1.	Darlehen für Bundesstraßenverdrängte	--	750 000	750 000
2.	Darlehen für Landesstraßenverdrängte	500 000	--	500 000
3.	Altengerechte Wohnungen - Zuschüsse -	1 499 140	--	1 499 140
4.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs-und Städtebaus - Zuschüsse -	--	666 510	666 510
	Summe Sonderprogramme	1 999 140	1 416 510	3 415 650
	Summe 19 03	567 314 490	160 089 510	727 404 000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	B a u p r o g r a m m 1 9 9 1	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen	36 114 000	34 314 000	70 428 000
2.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Landesprogramm - Vorauszahlungen	21 984 000	--	21 984 000
3.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	31 000 000	--	31 000 000
	gekürzt um	- 2 385 000	--	- 2 385 000
	Insgesamt:	28 615 000	--	28 615 000
	Summe 19 04	86 713 000	34 314 000	121 027 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	11 970 000	--	11 970 000
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	35 447 500	--	35 447 500
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	3 000 000	--	3 000 000
	Summe 19 05	50 417 500	--	50 417 500
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	40 000 000	--	40 000 000
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	190 518	--	190 518
	Summe 19 08	40 190 518	--	40 190 518
	Summe Bauprogramm 1991	744 635 508	194 403 510	939 039 018

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

Förderprogramm 1992	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03 Sozialer Wohnungsbau			
1. Förderungsweg			
1. Sozialprogramm Darlehen	496 540 000	13 562 000	590 300 000
Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen und AWZ eingesetzt)	--	80 198 000	--
Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	9 700 000	--	9 700 000
Summe 1. Förderungsweg	506 240 000	93 760 000	600 000 000
2. Förderungsweg			
1. Eigentumsprogramm Standardprogramm Aufwendungsdarlehen	--	37 070 000	37 070 000
2. Junge Ehepaare Darlehen	--	--	--
Summe 2. Förderungsweg	--	37 070 000	37 070 000
3. Förderungsweg			
Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	16 000 000	33 000 000	49 000 000
Aufwendungszuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	--	17 000 000	17 000 000
Summe 3. Förderungsweg	16 000 000	50 000 000	66 000 000
4. Förderungsweg			
Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus zugunsten von Arbeitnehmern	69 000 000	--	69 000 000
Summe 4. Förderungsweg	69 000 000	--	69 000 000
Sonderprogramme			
1. Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm) *)	--	80 730 000	80 730 000
2. Darlehen für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
3. Darlehen für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
4. Altengerechte Wohnungen - Zuschüsse -	2 500 000	--	2 500 000
5. Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs-und Städtebaus - Zuschüsse -	--	360 000	360 000
Summe Sonderprogramme	2 500 000	81 090 000	83 590 000
Summe 19 03	593 740 000	261 920 000	855 660 000

*) Die Gegenfinanzierungsmittel des Landes zu diesem Programm sind im 4. Förderungsweg veranschlagt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1992	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - Vorauszahlungen	34 314 000	34 314 000	68 628 000
2.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Landesprogramm - Vorauszahlungen	23 500 000	--	23 500 000
3.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	30 000 000	--	30 000 000
	Summe 19 04	87 814 000	34 314 000	122 128 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	10 850 000	--	10 850 000
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	30 150 000	--	30 150 000
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	7 750 000	--	7 750 000
	Summe 19 05	48 750 000	--	48 750 000
19 06	**Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete**			
1.	Wohnungsfürsorgedarlehen für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung	10 000 000	--	10 000 000
	Summe 19 06	10 000 000	--	10 000 000
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	20 000 000	--	20 000 000
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	1 200 000	--	1 200 000
	Summe 19 08	21 200 000	--	21 200 000
	Summe Förderprogramm 1992	761 504 000	296 234 000	1 057 738 000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1993	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	297 353 000	13 578 000	419 780 000
	Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen eingesetzt)	--	108 849 000	--
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	9 720 000	--	9 720 000
	Summe 1. Förderungsweg	307 073 000	122 427 000	429 500 000
2. Förderungsweg				
	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm	--	37 113 000	37 113 000
	Summe 2. Förderungsweg	--	37 113 000	37 113 000
3. Förderungsweg				
1.	Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus (Mietwohnungen)	32 000 000	21 500 000	53 500 000
2.	Aufwendungszuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus (Eigentumsmaßnahmen)	17 000 000	--	17 000 000
	Summe 3. Förderungsweg	49 000 000	21 500 000	70 500 000
4. Förderungsweg				
	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus zugunsten von Arbeitnehmern	33 730 000	--	33 730 000
	Summe 4. Förderungsweg	33 730 000	--	33 730 000
Sonderprogramme				
1.	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm) *)	--	78 315 000	78 315 000
2.	Hessen-Strukturprogramm Zuschüsse zur Verbilligung von Darlehen für junge Familien	248 450 000	--	248 450 000
3.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
5.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs-und Städtebaus - Zuschüsse -	--	104 809	104 809
	Summe Sonderprogramme	248 450 000	78 419 809	326 869 809
	Summe 19 03	638 253 000	259 459 809	897 712 809

*) Die Gegenfinanzierungsmittel des Landes zu diesem Programm sind im 4. Förderungsweg sowie im Landesprogramm Dorferneuerung (Epl. 19) veranschlagt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1993	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Vorauszahlungen - Bund-Länder-Programm - - Bisheriges Landesprogramm -	29 181 000 13 500 000	--	42 681 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	25 000 000	--	25 000 000
	Summe 19 04	67 681 000	--	67 681 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	8 380 000	--	8 380 000
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	32 120 000	--	32 120 000
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	5 900 000	--	5 900 000
	Summe 19 05	46 400 000	--	46 400 000
19 06	**Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete**			
1.	Wohnungsfürsorgedarlehen für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung	10 000 000	--	10 000 000
	Summe 19 06	10 000 000	--	10 000 000
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	20 000 000	--	20 000 000
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	1 140 000	--	1 140 000
	Summe 19 08	21 140 000	--	21 140 000
	Summe Förderprogramm 1993	783 474 000	259 459 809	1 042 933 809

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1994	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
1. Förderungsweg				
1.	Sozialprogramm Darlehen	201 564 000	13 607 000	307 023 000
	Bundeszuschüsse (werden vom Land als Darlehen eingesetzt)	--	91 852 000	--
	Aufwendungszuschüsse für Eigentumsmaßnahmen	6 480 000	--	6 480 000
	Summe 1. Förderungsweg	208 044 000	105 459 000	313 503 000
2. Förderungsweg				
	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm	--	37 191 000	37 191 000
	Summe 2. Förderungsweg	--	37 191 000	37 191 000
3. Förderungsweg				
	Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus (Mietwohnungen)	--	17 000 000	17 000 000
	Summe 3. Förderungsweg	--	17 000 000	17 000 000
4. Förderungsweg				
	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus zugunsten von Arbeitnehmern	63 200 000	--	63 200 000
	Summe 4. Förderungsweg	63 200 000	--	63 200 000
Sonderprogramme				
1.	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm) *)	--	78 660 000	78 660 000
2.	Hessen-Strukturprogramm Zuschüsse zur Verbilligung von Darlehen im Rahmen des Sonder-Wohnungsbauprogramms für junge Familien	264 350 000	--	264 350 000
3.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
5.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs-und Städtebaus - Zuschüsse -	--	350 000	350 000
	Summe Sonderprogramme	264 350 000	79 010 000	343 360 000
	Summe 19 03	535 594 000	238 660 000	774 254 000

*) Die Gegenfinanzierungsmittel des Landes zu diesem Programm sind zum Teil im 1. und im 4. Förderungsweg, im Wohnungsbausonderprogramm "Junge Familien" sowie im Dorferneuerungsprogramm (Epl. 09) veranschlagt.

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1994	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Vorauszahlungen			
	- Bund-Länder-Programmteil -	7 250 000	7 196 000	14 446 000
	- Landesprogrammteil -	19 500 000	--	19 500 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	18 000 000	--	18 000 000
3.	Besondere städtebauliche Untersuchungen	1 890 000	--	1 890 000
	Summe 19 04	46 640 000	7 196 000	53 836 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Zuschüsse	9 441 000	--	9 441 000
2.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen, Darlehen	31 059 000	--	31 059 000
3.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	3 800 000	--	3 800 000
	Summe 19 05	44 300 000	--	44 300 000
19 06	**Wohnungsfürsorge für Landesbedienstete**			
1.	Wohnungsfürsorgedarlehen für Bedienstete der Polizei, der Justiz und der Steuerverwaltung	9 700 000	--	9 700 000
	Summe 19 06	9 700 000	--	9 700 000
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	8 000 000	--	8 000 000
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	1 400 000	--	1 400 000
	Summe 19 08	9 400 000	--	9 400 000
	Summe Förderprogramm 1994	645 634 000	245 856 000	891 490 000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1995	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
	Baudarlehen	93 074 000	13 610 000	106 684 000
	Zuschüsse	97 087 100	108 852 000	205 939 100
	Aufwendungsdarlehen im Eigentumsprogramm (2. Förderungsweg)	--	37 220 000	37 220 000
Sonderprogramme				
1.	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage (Sonderprogramm)	--	15 801 000	15 801 000
2.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	--	--
3.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	117 000	710 000	827 000
	Summe 19 03	190 278 100	176 193 000	366 471 100
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	28 696 000	7 196 000	35 892 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	20 000 000	--	20 000 000
	Summe 19 04	48 696 000	7 196 000	55 892 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen			
	Zuschüsse	11 245 131	--	11 245 131
	Darlehen	27 660 800	--	27 660 800
2.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	2 900 000	--	2 900 000
	Summe 19 05	41 805 931	--	41 805 931
19 08	**Sonstige Leistungen im Wohnungswesen**			
1.	Härteausgleich	4 085 247	--	4 085 247
2.	Individuelle Aufwendungszuschüsse für Minderverdienende und kinderreiche Großfamilien	206 798	--	206 798
	Summe 19 08	4 292 045	--	4 292 045
	Summe Förderprogramme 1995	285 072 076	183 389 000	468 461 076

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1996	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
	Baudarlehen	146 004 000	13 595 000	159 599 000
	Zuschüsse	7 189 000	87 010 000	94 199 000
	Aufwendungsdarlehen (2. Förderungsweg)	--	18 127 000	18 127 000
Sonderprogramme				
1.	Darlehen zur Förd. des Wohnungsbaus für junge Familien	155 600 000	--	155 600 000
2.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	150 000	150 000
3.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	150 000	--	150 000
4.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	--	800 000	800 000
	Summe 19 03	308 943 000	119 682 000	428 625 000
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	10 696 000	7 196 000	17 892 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	8 800 000	--	8 800 000
	Summe 19 04	19 496 000	7 196 000	26 692 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen			
	Zuschüsse	1 700 000	--	1 700 000
	Darlehen	11 550 000	--	11 550 000
2.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	1 400 000	--	1 400 000
	Summe 19 05	14 650 000	--	14 650 000
	Summe Förderprogramme 1996	343 089 000	126 878 000	469 967 000

Förderung des Wohnungs- und Städtebaues
Anlage III A zum Einzelplan 19

	Förderprogramm 1997	Landesmittel DM	Bundesmittel DM	Insgesamt DM
19 03	**Sozialer Wohnungsbau**			
	Baudarlehen	81 400 000	13 600 000	95 000 000
	Zuschüsse	23 300 000	95 200 000	118 500 000
	Aufwendungsdarlehen (2. Förderungsweg)	--	--	--
Sonderprogramme				
1.	Darlehen zur Förd. des Wohnungsbaus für junge Familien	--	--	--
2.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Bundesstraßenverdrängte	--	150 000	150 000
3.	Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
4.	Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	--	800 000	800 000
	Summe 19 03	104 700 000	109 750 000	214 450 000
19 04	**Städtebau**			
1.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Bund-Länder-Programm - (Vorauszahlungen)	7 196 000	7 196 000	14 392 000
2.	Erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	--	--	--
	Summe 19 04	7 196 000	7 196 000	14 392 000
19 05	**Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**			
1.	Modernisierungs- und Heizenergieeinsparungsmaßnahmen			
	Zuschüsse	--	--	--
	Darlehen	--	--	--
2.	Modernisierung und Sanierung von Unterkünften, Einfachst- und Schlichtbauwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, Zuschüsse	--	--	--
	Summe 19 05	--	--	--
	Summe Förderprogramme 1997	111 896 000	116 946 000	228 842 000

B. V e r b i n d l i c h k e i t e n gegenüber dem Bund aus der Wohnungsbauförderung

Darlehensgeber	Stand am 31.12.1994 DM	Neu aufgenommene Beträge 1995 DM	Tilgungen 1995 DM	Stand am 31.12.1995 DM
Bund	2 018 531 827,26	42 364 000,00	-63 575 854,73	1 997 319 972,53

Verbindlichkeiten gegenüber dem Bundesausgleichsamt bestehen nicht mehr.

C. B ü r g s c h a f t e n i m W o h n u n g s b a u

Verwaltungsstelle	Haushaltsjahr	Ermächtigungs-rahmen DM	Bürgschafts-zusagen Stand 31.12.1995 DM	Bürgschafts-restobligo Stand 31.12.1995 DM
a) Hessischer Minister der Finanzen	1951 - 1954	6 300 000	6 209 320	--
Summe a)		6 300 000	6 209 320	--
b) Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen - Thüringen - Girozentrale- Frankfurt am Main	1955 - 1995	7 040 000 000	3 416 540 024	762 101 137
	1996	50 000 000	--	--
	1997	20 000 000	--	--
Summe b)		7 110 000 000	3 416 540 024	762 101 137
Insgesamt:		7 116 300 000	3 422 749 344	762 101 137
c) Bundesrückbürgschaft seit 01.Januar 1968 (Stand 31.12.1995)		350 740 000	--	--

L A N D E S H A U S H A L T S P L A N

f ü r d a s H a u s h a l t s j a h r 1997

E I N Z E L P L A N 2 1

für den Geschäftsbereich des

H e s s i s c h e n M i n i s t e r i u m s f ü r

F r a u e n , A r b e i t u n d S o z i a l o r d n u n g

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
21 01	Ministerium	6
21 02	Allgemeine Bewilligungen	34
21 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programmm	42
21 04	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	56
21 05	Gerichte für Arbeitssachen	78
21 13	Ausführungsbehörde für Unfallversicherung	98
21 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	106
21 17	Hessische Landesanstalt für Umwelt, - Zentralstelle für Arbeitsschutz -	128
21 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales	144
21 19	Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen	180
21 20	Sozialhilfe - Allgemein	198
21 21	Hilfe für alte Menschen	208
21 22	Eingliederung Behinderter	218
21 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Vetrinärwesen	226
21 34	Staatl. Medizinal-, Lebensmittel-und Veterinäruntersuchungsämter	270
	Abschluß des Einzelplans 21	298
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 1997	300
	Stellenpläne, Stellenübersichten	301
Anlagen:		
	Landesdarlehensstock bei der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes	368
	Übersicht über die Einnahmen und Aus gaben der Hessischen Tierseuchenkasse	369

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

A u f g a b e n :

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik:

Arbeitsschutzverwaltung, technischer Arbeitsschutz (einschließlich gefährlicher Arbeitsstoffe und Anlagensicherheit), betriebliche Arbeitssicherheitsorganisation, sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeit, Jugendarbeitsschutz, Mutter- und Frauenarbeitsschutz), Arbeitsmedizin (Landesgewerbearzt).

Arbeitsmarkt-, Arbeits- und Sozialpolitik:

Arbeitsmarktpolitik, Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit, Arbeit statt Sozialhilfe, berufliche Bildung und Rehabilitation, Bildungsurlaub, Arbeitsrecht, Heimarbeit, ausländische Arbeitnehmer, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit, soziale Folgen des technischen Wandels.

Frauenpolitik:

Wiedereingliederung von Frauen in das Erwerbsleben, Frauenförderpläne, kommunale Frauenbüros.

Sozialhilfe und Freie Wohlfahrtspflege:

Rechts- und Aufsichtsangelegenheiten der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge, des Schwerbehindertenrechts und der Eingliederungshilfe für Behinderte, Freie Wohlfahrtspflege, Altenhilfe, Heimgesetz, kirchliche Angelegenheiten, Eingliederung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen, Durchführung des sozialen Entschädigungsrechts (Verwaltung für Versorgung und Soziales).

Sozialversicherung:

Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kassenarztwesen.

Sozialstationen und mobile soziale Dienste:

Ambulante Dienste für alte und kranke Menschen sowie nichtpflegerische häusliche Hilfen.

Lebensmittelüberwachung:

Vollzug der Lebensmittelüberwachung, Gedarfsgegenstände, Weinkontrolle, Akkreditierungsstelle für Untersuchungseinrichtungen.

Veterinärwesen:

Tierärztliche Approbationen und Berufserlaubnisse, Tiergesundheitsschutz, Tierschutz, Tier- und Fütterungsarzneimittel, Tiergesundheitsdienste, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung, Schlacht- und Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene, Tierkörperbeseitigung, veterinätbehördliche Ein-und Durchfuhrgenehmigungen.

Der Einzelplan 21 enthält im einzelnen die Einnahmen und Ausgaben:

1. des Ministeriums (Kap. 01)
2. der Allgemeinen Bewilligungen (Kap. 02)
3. des integrierten arbeitsmarktpolitischen Programms (Kap. 03)
4. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 04)
   und zwar des Landessozialgerichts in Darmstadt und der 7 Sozialgerichte in
   1. Darmstadt
   2. Frankfurt am Main
   3. Fulda
   4. Gießen
   5. Kassel
   6. Marburg
   7. Wiesbaden
5. der Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 05)
   und zwar des Landearbeitsgerichts in Frankfurt am Main und der 12 Arbeitsgerichte in
   1. Darmstadt
   2. Frankfurt am Main
   3. Fulda
   4. Gießen
   5. Hanau
   6. Bad Hersfeld
   7. Kassel
   8. Limburg an der Lahn
   9. Marburg
   10. Offenbach am Main
   11. Wetzlar
   12. Wiesbaden
6. der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung (Kap. 13)
7. des Bereichs Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (Kap. 16)
   mit den 5 Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
   1. Darmstadt
   2. Frankfurt am Main
   3. Gießen
      mit Außenstelle in Limburg (Sitz in Hadamar)
   4. Kassel
      mit Außenstelle in Fulda
   5. Wiesbaden
8. der Hessischen Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz - (Kap. 17)
9. der Dienststellen für Versorgung und Soziales ohne Kurklinik Waldeck (Kap. 18)
   und zwar des Landesamtes für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main
   und der 6 Ämter für Versorgung und Soziales in
   1. Darmstadt
      mit Außenstelle in Bensheim
   2. Frankfurt am Main
      mit Außenstelle in Gelnhausen
   3. Fulda
   4. Gießen
      mit Außenstelle in Marburg
   5. Wiesbaden
      sowie
      der Orthopädischen Versorgungsstelle in Frankfurt am Main
      der Orthopädischen Versorgungsstelle in Kassel
      der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle in Frankfurt am Main
      der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle in Kassel
10. des Landesprüfamts für Krankenversicherung, das dem Landesamt für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main angegliedert ist (Kap. 18)
11. der Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen (Kap. 19)
12. der Sozialhilfe - Allgemein - (Kap. 20)

13. der Hilfen für alte Menschen (Kap. 21)
14. der Eingliederung Behinderter (Kap. 22)
15. der Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 33)
    mit:
    26 staatlichen Verwaltungen für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen bei:

dem Landrat d. Kreises als Behörde der Landesverwaltung	Hauptabteilung Staatliche Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen mit Sitz in:
Bergstraße	Heppenheim (Bergstraße)
Fulda	Hünfeld
Herfeld - Rotenburg	Bad Hersfeld
Hochtaunus	Usingen
Limburg-Weilburg	Limburg an der Lahn
Main-Kinzig	Gelnhausen
Marburg-Biedenkopf	Marburg
Odenwald	Erbach
Schwalm-Eder	Homberg
Vogelsberg	Lauterbach
Waldeck-Frankenberg	Frankenberg (Eder)
Werra-Meißner	Eschwege
Wetterau	Friedberg (Hessen)
Darmstadt-Dieburg	Darmstadt
Groß-Gerau	Groß-Gerau
Kassel	Wolfhagen
Lahn-Dill	Herborn
Rheingau-Taunus	Bad Schwalbach
Main-Taunus	Hofheim am Taunus
Offenbach	Offenbach am Main
Gießen	Gießen

dem Oberbürgermeister der Stadt als Behörde der Landesverwaltung

Darmstadt	Darmstadt
Frankfurt am Main	Frankfurt am Main
Kassel	Kassel
Offenbach am Main	Offenbach am Main
Wiesbaden	Wiesbaden

16. der staatlichen Medizinal-, Lebensmittel und Veterinäruntersuchungsämter (Kap. 34)
    1. Südhessen in Wiesbaden
       mit Außenstelle Frankfurt am Main
       und Außenstelle Darmstadt
    2. Mittelhessen in Gießen
       mit Außenstelle Dillenburg
    3. Nordhessen in Kassel

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 21		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		44.203.600	44.704.000
2	Übertragungseinnahmen		35.274.400	33.740.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		28.009.600	27.118.200
		Gesamteinnahmen	107.487.600	105.563.100
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		242.805.400	237.116.900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		58.364.000	53.683.000
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		166.018.100	162.662.900
7	Bauausgaben		-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben		18.342.000	26.687.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben		611.800	611.800
		Gesamtausgaben	486.141.300	480.762.500
		Zuschuß / Überschuß	-378.653.700	-375.199.400

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.272,0	41,0	1.278,5	44,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	60,0	--	59,0	--
Angestellte	2.049,0	84,5	2.105,0	81,0
davon Auszubildende	195,0		228,0	
Arbeiter	117,5	1,0	119,0	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	3.498,5	126,5	3.561,5	125,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 01 Ministerium

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungseinnahmen	375 000	290 000	102 733
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	245
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	3 000	3 000	1 783
119 31	011	Einnahmen bei Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	241
119 46	011	Ersatzleistungen	5 000	500	5 978
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 111 11

1. Allgemeiner Arbeitsschutz	3 000 DM
2. Gefahrstoffwesen	28 000 DM
3. Sicherheitstechnik	37 000 DM
4. Röntgenwesen	13 000 DM
5. Berufskrankheiten - VO	13 000 DM
6. Gentechnik	2 000 DM
7. Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrgenehmigungen	185 000 DM
8. Fleischhygiene	17 000 DM
9. Anerkennung von Lebensmittellaboratorien	64 000 DM
10. Lebensmittelüberwachung, Weinkontrolle	6 000 DM
11. Allgemeine Verwaltungskosten	7 000 DM
Zusammen	375 000 DM

Mehr durch zusätzliche Einnahmen für die Akkreditierung von Laboratorien (UT. 9).

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	240 592
	Weggefallene Titel			
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Gesamteinnahmen	383 500	294 000	351 572

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

1. Die Titel für Personalausgaben sind gegenseitig sowie mit den entsprechenden Titeln der Kap. 21 16 und 21 17 deckungsfähig mit Ausnahme:
   - der Titel 421 01, 421 02, 422 02, 425 02, 426 02, und Titel der Gruppe 429;
   - der Personaltitel des IT-Budgets;
   - der Personaltitel in Titelgruppen soweit sie in die Deckungsfähigkeit der Titelgruppe einbezogen sind.

2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

3. (Plan-)Stellen können umgesetzt werden, dies gilt nicht zugunsten von Ministerien. Das Ministerium der Finanzen ist über vorgenommene Umsetzungen zu unterrichten.

4. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
   Dies gilt nicht für
   - durch Abbau von Synergiestellen gem. Kabinettbeschluß vom 22.August 1995,
   - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
   - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
   - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle

   eingesparte Personalmittel

5. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
421 01	011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen -	243 500	243 500	286 723
		Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.			
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	11 115 000	13 247 200	7 996 373

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Ausgaben der Hauptgruppe 4

In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist, auch kapitelübergreifend.
- (Plan-) Stellen können zwischen budgetierten Kapiteln desselben Einzelplans umgesetzt werden. Das Haushaltsgesetz sieht in § 8 Abs. 3 vor, daß § 50 Landeshaushaltsordnung in diesen Fällen keine Anwendung findet.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besoldungsgesetzes, durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstalterstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der Stellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei der Ermittlung des Budgets eine Effizienzdividende i.H.v. 2 v.H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finanzielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 (Ausnahme 529..) verwendet werden können. Dies gilt nicht für den Abbau von sog. Synergiestellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 412 02
Entschädigungen für Mitglieder der Einigungsstelle.

Zu 421 01

1. Amtsbezüge	239 300 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM
Zusammen	243 500 DM

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 000 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	115 000 DM
Zusammen	11 115 000 DM

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	4 000	--	2 000
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	10 933 700	10 558 700	8 894 185
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	1 800	2 400
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	750 200	823 000	478 834
426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	50 500	56 100	30 644
426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	28 800	32 000	15 499

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 02
Ehrengaben

Zu 422 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	10 808 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	115 000 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	10 933 700 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	4 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 800 DM

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	736 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	6 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	8 000 DM
Zusammen	750 200 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1997 zusammen höchstens 45 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 02	011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	6 000	6 000	--
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	310 046
427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	274 388
427 61	011	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	1 000	1 000	862
453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	26 500	35 000	17 577

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 02
Veranschlagt sind Vergütungen für 2 Praktikanten/innen während des Chemieingenieur-Studiums.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt weden.

Zu 427 61
Prüfungsvergütungen für Mitglieder des Prüfungsausschusses der Großen Staatsprüfung für Anwärter des höheren techn. Dienstes in der Arbeitsschutzverwaltung.

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 011	Geschäftsbedarf	100 000	107 000	85 084
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	110 000	110 000	110 149
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	720 000	696 000	439 701
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	99 000	99 000	85 184
515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	75 000	75 000	106 228
516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	--
516 02 011	Dienstkleidung für Fachpersonal	2 500	2 500	338

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	200 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	520 000 DM
Zusammen	720 000 DM

Mehr infolge gestiegener Fernmeldegebühren.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	7	7	7
LKW	1	1	1
Zusammen	8	8	8
Zugang	+ 1		
Abgang	-1		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	30 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	45 000 DM
Zusammen	75 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30.000 DM.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Hausmeister, Reinigungsdienst.

Zu 516 02
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Ärzte und ärztl. Hilfspersonal.

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 000	13 000	12 290
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	58 000	56 442
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	33 500	38 000	20 821
522 11	011	Heilmittel u. ä.	5 000	4 300	4 495
522 21	011	Laborbedarf, Röntgenbedarf	32 000	25 000	27 690
525 61	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	298 000	298 000	27 385
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	156 000	156 000	88 003

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	6 000 DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 518 01
Das Mietobjekt in Wiesbaden, Dostojewskistr. 10, wurde in 1996 aufgegeben.

Zu 518 02
Mieten für Fotokopiergeräte, Gasflaschen (Labor) usw.
Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für Fahrzeuge (Neu- oder Ersatzbeschaffung siehe Erl. zu Titel 811 01) gezahlt werden.

Zu 522 11
Für Untersuchungen durch den Landesgewerbearzt.

Zu 522 21
Chemikalien, Reagenzien, Glasverbrauchsmaterial u. ä. für den Laborbereich des Landesgewerbearztes.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	260 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	35 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	298 000 DM

Zu 526 01

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	2 500 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	20 000 DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	3 500 DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	-- DM
5. Praxisbezogene Untersuchungen, Gutachten und Veranstaltungen für Frauen	130 000 DM
6. Frauenwoche	-- DM
Zusammen	156 000 DM

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
527 01	011	Reisekosten . . . . . Erstattungen fließen den Ausgabemitteln zu.	180 000	171 000	179 888
529 01	011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	11 433
532 01	011	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	500	300	--
535 01	011	Geräte für Fachaufgaben	20 000	18 000	19 925
537 02	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	1 000	1 000	--
n e u 538 01	011	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	30 000	--	--
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 681 04	011	**Hessischer Tierschutzpreis**	5 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 527 01
Die Mittel dürfen auch für Maßnahmen aus dem nachgeordneten Geschäftsbereich Verwendung finden.

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	-- DM
2. Bettzeug	-- DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	500 DM
Zusammen	500 DM

Zu 535 01
Beschaffung und Wartung von medizinischen Geräten für den Landesgewerbearzt.
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9.000 DM.

Zu 538 01
Für die Erstellung des Erfahrungsberichts 1995/96 zum Hess. Bildungsurlaubsgesetz durch Dritte, der nach § 9 Abs. 10 HBUG. in Abständen von 2 Jahren vorzulegen ist.

Zu 546 01
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ausgleich durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Zu 681 04
Die Mittel sind bestimmt für den Hessischen Tierschutzpreis, der das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für Tierschutzbelange würdigen soll.
Die Ausgaben waren bisher bei ATG 71 veranschlagt.

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	11 500	13 500	10 997
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	38 013
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	19 300	19 500	36 958

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Jahresbeiträge an:

1. Deutscher Arbeitsgerichtsverband e. V., Köln	400 DM
2. Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit, Düsseldorf	2 400 DM
3. Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e. V., Bonn	2 000 DM
4. Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e. V., Düsseldorf	300 DM
5. Aktion "Das sichere Haus" e. V., München	1 300 DM
6. Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e. V., München	2 400 DM
7. Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin	1 000 DM
8. Deutscher Sozialrechtsverband e. V., Essen	500 DM
9. Internationale Vereinigung für Arbeitsinspektion, Genf	1 200 DM
10. Fachverband biomedizinische Technik e.V., Heuchelheim	-- DM
Zusammen	11 500 DM

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1995	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
HEL 14 - 3	1989	162 535	34 000	300	34 300

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
1 Paternosterschrank für die Registratur.	19 300 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-,-- DM
Zusammen	19 300 DM

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 35	011	Erwerb von Fachgeräten	48 000	35 700	59 761
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
919 01	011	**Zuführungen an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen	
1 Pulsoximetrie-Gerät	17 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
1 stationäres Probenahmegerät für Staub	19 000 DM
2 personenbezogene Probenahmegeräte	12 000 DM
3. Sonstiges	-- DM
Zusammen	48 000 DM

Zu 919 01
Vgl. Haushaltsvermerk Nr.4 zu HGr. 4.

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	95 000	89 000	90 153
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	145 000	143 000	140 314
427 69	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	2 000	--
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	2 000	3 500	387
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	206 000	160 000	211 834
518 69	011	Mieten für Geräte	80 000	60 000	494 749
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	20 000	35 000	9 295
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	40 000	35 000	21 301

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Veranschlagt sind Kosten für den Ausbau des Bürokommunikationssystems und die Entwicklung spezieller Anwenderprogramme mit Bildschirmarbeitsplätzen:
a) im Bereich der Textverarbeitung
b) für eine DV-Unterstützung im Ministerinbüro
c) für eine arbeitsplatzbezogene DV-Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen des Ministeriums
sowie die Nutzung zentraler HZD-Verfahren.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	93 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 500 DM
Zusammen	95 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	142 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	2 400 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	145 000 DM

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	30 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	176 000 DM
Zusammen	206 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 95 000 DM.

Zu 522 69
Disketten, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	20 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	20 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 69	011	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV - Verfahren	150 000	180 000	14 078
547 69	011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	2 000	3 500	--
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	61 000	151 200	56 427
		Summe Titelgruppe 69	801 000	862 200	1 038 537
		Titelgruppe 71 Öffentlichkeitsarbeit 1. Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden. 2. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 31 geleitet werden.			
531 71	011	Veröffentlichungen	235 000	164 500	177 868
547 71	011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	4 231
		Summe Titelgruppe 71	235 000	164 500	182 099

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 69
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Benutzerentgelte an die HZD	130 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	20 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	11 000 DM
2. Software	40 000 DM
3. Mobiliar	10 000 DM
Zusammen	61 000 DM

Zu 531 71

1. Amtliche Druckwerke	10 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	217 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	8 000 DM
Zusammen	235 000 DM

Von den Mitteln bei UT. 2 sind 35.000 DM vorgesehen für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesbeauftragten für den Tierschutz. Hieraus können auch Ausgaben für Gutachten und Sachverständigenstellungnahmen zu Fragen des Tierschutzes geleistet werden.

Zu 547 71
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht für sonstige sächliche Ausgaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
443 03 011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	500	--
549 01 011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	-2 245 400	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Aufwendungen für Fachkonferenzen auf Länder-ebene			
511 72 011	Geschäftsbedarf	--	2 000	--
513 72 011	Post- und Fernmeldegebühren	--	3 000	--
547 72 011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	7 500	--
	Summe Titelgruppe 72	--	12 500	--
	Gesamtausgaben	26 170 400	25 757 500	20 950 953

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 03
Mit Beschluß vom 18. Juni 1996 hat die Landesregierung entschieden, die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Bedienstete mit geringem Einkommen zu streichen. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Zu 549 01
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Zu ATG 72
Die Ausgabetitelgruppe wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	383 500	294 000	110 980
2	Übertragungseinnahmen	--	--	240 592
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		383 500	294 000	351 572
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	23 405 000	25 239 800	18 539 999
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 620 600	297 800	2 208 799
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 500	13 500	10 997
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	128 300	206 400	191 158
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		26 170 400	25 757 500	20 950 953
Zuschuß/überschuß		-25 786 900	-25 463 500	-20 599 381

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
21 02	**Allgemeine Bewilligungen**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41 253	Rückzahlungen von Überzahlungen	9 700	9 000	9 692
162 44 253	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	20 435 800	19 611 900	21 484 623
381 03 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 79	1 213 000	1 206 300	943 146
	Gesamteinnahmen	21 658 500	20 827 200	22 437 461

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01
Anteiliger Überschuß aus den Wetteinsätzen von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien für sozial bedeutsame Maßnahmen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung.
Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 78.

Zu 381 03
Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsbereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung.
Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 79.

Kapitel 21 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
427 09	961	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte in den Fällen der nachgeburtlichen Mutterschutzzeit nach § 6 Mutterschutzgesetz (Zentraltitel)	--	--	4 595 397
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	39 378
533 01	013	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	4 000	2 800	1 281
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
663 01	155	Schuldendiensthilfe an die Akademie der Arbeit . . .	170 000	170 000	--
681 04	314	Frauenförderpreise	40 000	40 000	40 000
684 03	011	Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Frauen . . .	320 000	241 800	269 697
685 01	155	Zuschuß an die Akademie der Arbeit	1 350 000	1 250 000	1 125 000
685 02	011	Zuschüsse an Forschungseinrichtungen	--	--	--
685 06	013	Förderung des Büros für staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Wiesbaden . . . . . Aus der Zuwendung dürfen auch Beträge für Personen- und Sachversicherungen geleistet werden.	330 000	308 500	363 000
685 07	013	Förderung der Existenzgründung von Frauen	100 000	--	240 530

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 09
Nach § 12 Abs. 3 des Hessischen Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern und zum Abbau von Diskriminierungen von Frauen im öffentlichen Dienst (Hess. Gleichberechtigungsgesetz) vom 31.12.1993 (GVBl. 729) ist für die Zeit des Beschäftigungsverbotes nach § 6 Mutterschutzgesetz vom 18. April 1968 (BGBl. I S. 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Juli 1992 (BGBl. I S. 1191) ein personeller Ausgleich vorzunehmen.
Zentraltitel für die gesamte Landesverwaltung.
Der fehlende Ansatz bedeutet keinen dauerhaften Verzicht auf diese Maßnahme. Vgl. § 12 Abs.3 HGlG.

Zu 526 01
Hier waren Ausgaben für Forschungsaufträge veranschlagt, die nach Beratung mit der Kommission für die sozialen Folgen des technischen Wandels vergeben wurden.

Zu 533 01
Aufklärungsmaßnahmen über Arbeitsschutz und Sozialpolitik; Kosten für Vorträge, Veranstaltungen u. a..

Zu 663 01
Die Grundsanierung des Internatsgebäudes der Akademie der Arbeit wird teilweise über Kredite finanziert. Hierfür wird der Schuldendienst übernommen.

Zu 681 04
Die Mittel sind bestimmt für den Elisabeth-Selbert-Preis und für die Auszeichnung von hessischen Betrieben für besondere vorbildliche Maßnahmen der Frauenförderung.

Zu 684 03
Die Mittel dienen der Förderung von Modellprojekten für Frauen und Mädchen in besonderen Notlagen.

Zu 685 01
Der jährliche Zuschuß an die Stiftung "Akademie der Arbeit" wird auf Grund des Vertrages des Landes Hessen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund in Düsseldorf vom 24.4./23.5.1951, zuletzt geändert durch Vertrag vom 03.03./ 21.03.1994, gezahlt.

Zu 685 07
Die Mittel sind zur Information und Schulung von Frauen vorgesehen, die erwägen, sich wirtschaftlich selbständig zu machen.

Kapitel 21 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Hilfe für schwangere Frauen in Not			
643 71	253	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	350 000	95 065
647 71	253	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	5 385 000	3 850 000	2 817 542
671 71	253	Erstattungen an sonstige im Inland	20 000	20 000	7 394
		Summe Titelgruppe 71	5 405 000	4 220 000	2 920 000
		Gesamtausgaben	7 719 000	6 233 100	9 594 283

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Kostenerstattung gem. § 4 des Gesetzes zur Hilfe von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art.5) des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21.August 1995 (BgBl. I,S.1050) .
Durch die Rechtsänderung erhöhen sich die Fallzahlen und die Ausgaben je Fall.

Kapitel 21 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	9 700	9 000	9 692
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	21 648 800	20 818 200	22 427 769
Gesamteinnahmen		21 658 500	20 827 200	22 437 461
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	4 595 397
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 000	2 800	40 659
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	7 715 000	6 230 300	4 958 227
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 719 000	6 233 100	9 594 283
Zuschuß/überschuß		13 939 500	14 594 100	12 843 178

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 03 Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	253	Rückzahlungen von Überzahlungen	500 000	450 000	505 106
153 01	253	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	800	1 100	839
162 44	253	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	862
173 01	253	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden -Abwicklung-	9 300	11 500	11 958

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

286 02	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Arbeit statt Sozialhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 74.	1 881 000	1 820 000	--
286 05	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 06.	--	--	3 860 168
286 06	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	1 718 410
286 07	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 72.	1 044 400	1 478 100	1 960 576

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 03
Im integrierten arbeitsmarktpolitischen Programm sind die arbeitsmarktrelevanten Programme dieses Einzelplans an einer Stelle zusammengeführt.
Es handelt sich dabei um folgende Bereiche:

1. Landesprogramm zur Arbeitsbeschaffung nach § 91 AFG (Titel 685 03)	7 000 000 DM
2. Experimentelle/innovative arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (685 07)	-- DM
3. Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen (ATG 72)	3 752 800 DM
4. Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen (ATG 73)	2 053 100 DM
5. Arbeit statt Sozialhilfe (ATG 74)	7 423 000 DM
6. Initialförderung für regionale Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik (ATG 76)	600 000 DM
Zusammen	20 228 900 DM

Zu 119 41
Mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 153 01
Zinsen für Förderungsdarlehen unter Berücksichtigung der Ist-Einnahmen in den Vorjahren.

Zu 173 01

Bis zum 31.12.1975 wurden Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gewährt.	27 451 407 DM
Bis zum 31.12.1995 wurden getilgt	27 430 644 DM
Restforderung am 31.12.1995	20 763 DM
Voraussichtliche Tilgung im Hj. 1996 einschl. außerplanmäßiger Tilgung	11 500 DM
Voraussichtliche Restforderung am 31.12.1996	9 263 DM
Voraussichtliche Tilgung im Hj. 1997 einschl. außerplanmäßiger Tilgung	9 263 DM
Voraussichtliche Restforderung am 31.12.1997	-- DM

Zu 286 02 bis 286 09
Die Europäische Union (EU) stellt aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Mittel für verschiedene arbeitsmarktpolitische Maßnahmen bereit. Die auf Hessen entfallenden Mittel werden hier vereinnahmt.

Kapitel 21 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
286 08 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für lokale Beschäftigungsinitiativen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 73.	429 700	429 700	361 156
n e u				
286 09 253	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG. 77.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	3 865 200	4 190 400	8 419 073

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 286 09
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Kapitel 21 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 03	253	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	7 000 000	7 140 000	9 140 000
		1. Der Titel ist zugunsten der ATG 73 und 74 einseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Verpflichtungsermächtigung**			

Haushaltsjahr	DM
1998	3 000 000
1999	2 000 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

685 06	253	Zuschüsse für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen	--	--	3 860 168
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 05 geleistet werden.			

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 03
Der Ansatz dient der Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für Maßnahmen von Kommunen und freien Trägern.
Weniger infolge Kürzung des Programms.

Zu 685 06
Haushaltsstelle für die Durchleitung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.

Kapitel 21 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 72 Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen 1. Ausgaben über 2.708.400 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 07 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
653 72 253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	363 400	350 000	347 442
681 72 253	Zuschüsse an natürliche Personen	140 000	150 000	600 000
683 72 253	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 72 253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	867 300	644 700	1 068 619
685 72 253	Zuschüsse an andere	2 382 100	2 289 900	3 124 506
981 72 253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	3 752 800	3 434 600	5 140 566

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Aufgrund der Arbeitsmarktlage haben Frauen und Mädchen, die aus persönlichen oder familiären Gründen ihre Berufsausbildung abgebrochen oder ihren Arbeitsplatz aufgegeben haben, kaum Möglichkeiten, sich durch eigene Kraft wieder in den Arbeitsprozeß einzugliedern. Mit dem Sonderprogramm zur beruflichen Förderung und Qualifizierung von Mädchen Frauen will das Land dieser Gruppe den (Wieder-)Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern.
Für diese Zwecke stellt auch die Europäische Union (EU) Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung; (vgl. Titel 286 07).

Zu 681 72
Es sollen Zuschüsse an Frauen ohne Unterhaltsanspruch nach dem Arbeitsförderungsgesetz zur Teilnahme an Wiedereingliederungslehrgängen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen gewährt werden. Die Bildungsbeihilfe wird nach den jeweils gültigen Richtlinien gewährt, zuletzt vom 15.1.1992 (StAnz. S. 400).
Weniger zur Abfinanzierung des in 1994 eingestellten Programms.

Zu 653 72 und 683 72 bis 685 72
Die Mittel sind für die Gewährung von Zuschüssen
-- zur finanziellen Unterstützung von Initiativen und Projekten (Verbesserung der Motivierungs- und Berufsfindungsphase) zur beruflichen Förderung von Mädchen und Frauen,
-- für Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, die den Frauen den beruflichen (Wieder-) Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern,
-- zum Aufbau vernetzter Beratungsstellen zu Fragen der Frauenerwerbsarbeit
vorgesehen.
Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 981 72
Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.

Kapitel 21 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 73 Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen 1. Ausgaben über 1.623.400 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 08 geleistet werden. 2. Die ATG 73 ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 74. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
643 73	253	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
653 73	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 73	253	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73	253	Zuschüsse an andere Träger	1 804 300	1 753 100	2 328 046
883 73	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73	253	Zuschüsse für Investitionen an an andere Träger . .	248 800	300 000	--
981 73	253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	2 053 100	2 053 100	2 328 046
		Titelgruppe 74 Arbeit statt Sozialhilfe 1. Ausgaben über 5.542.000 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 02 geleistet werden. 2. Die Titelgruppe 74 ist zu Lasten des Titels 685 03 einseitig deckungsfähig. Vgl. auch Vermerk bei ATG. 73. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
653 74	236	Zuschüsse an kommunale Träger	7 423 000	8 386 000	3 674 856

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	5 000 000
1999	3 000 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	8 000 000

981 74	236	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	7 423 000	8 386 000	3 674 856

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 73
Förderung von Maßnahmen zur Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG (Obdachlose, Landfahrer, Nichtseßhafte, Haftentlassene und verhaltensgestörte junge Menschen). Eingehende Mittel der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) (vgl. Tit. 286 08) fließen den Ausgaben zu.

Zu 684 73
Zuschüsse zum laufenden Betrieb.

Zu 981 73
Abführungen an Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.

Zu Titelgruppe 74
Das Programm hat zum Ziel, langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempängern Möglichkeiten zu eröffnen, am Arbeitsmarkt ihren Lebenunterhalt verdienen zu können. Die Förderung gilt denjenigen Langzeitarbeitslosen, die der Eingliederung aus sozialen Gründen bedürfen. Die Mittel werden für Maßnahmen der Sozialhilfeträger bereitgestellt, die selbst oder mit Hilfe privater Initiativen Beschäftigungsverhältnisse auf Zeit begründen. In diesem Programm wirken auch Mittel der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) mit; (vgl. Titel 286 02).

Zu 653 74
Für den gleichen Zweck sind im kommunalen Finanzausgleich bei Kap. 17 20 - 653 03 und Kap. 17 20 - 653 07 jeweils 11.135.500 DM im Ansatz und jeweils 12.000.000 DM in den Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt. Die Förderung erfolgt nach den jeweils gültigen Richtlinien.

Zu 981 74
Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung des Förderprogramms.

Kapitel 21 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 75 Kosten der technischen Hilfen Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 06 geleistet werden.			
547 75	253	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	1 718 410
981 75	253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 718 410
		Titelgruppe 76 Initialförderung für regionale Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik			
653 76	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600 000	420 000	413 000
685 76	253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	600 000	420 000	413 000
n e u					
		Titelgruppe 77 Maßnahmen im Rahmen der EU- Gemeinschaftsinitiativen Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 09 geleistet werden.			
653 77	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
685 77	253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
		Summe Titelgruppe 77	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 547 75
Kosten für Vorbereitungsmaßnahmen von Programmen im Zusammenhang mit der Vergabe von Mitteln der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), soweit diese Vorbereitungsmaßnahmen von Dritten durchgeführt werden.

Zu 981 75
Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank (HLT) zur Durchführung der Förderprogramme.

Zu ATG 76:
Mit der Maßnahme sollten verschiedene arbeitsmarktpolitische Aktivitäten koordiniert und im Interesse eines effektiven Einsatzes gebündelt werden.
Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu Titelgruppe 77
Hier werden Fördermittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen an Projektträger verausgabt.

Kapitel 21 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
685 05 253	Beschäftigung von älteren Schwerbehinderten in der Landesverwaltung	--	2 000 000	2 000 000
	Gesamtausgaben	20 828 900	23 433 700	28 275 046

Abschluß Kapitel 21 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	510 100	462 600	518 764
2	Übertragungseinnahmen	3 355 100	3 727 800	7 900 310
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 865 200	4 190 400	8 419 073
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	1 718 410
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	20 580 100	23 133 700	26 556 636
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	248 800	300 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		20 828 900	23 433 700	28 275 046
Zuschuß/überschuß		-16 963 700	-19 243 300	-19 855 972

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 05
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 04 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	054	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 08.	950 000	800 000	915 903
113 01	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	120
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	950
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	9 000	7 000	9 103
119 46	054	Ersatzleistungen	--	--	1 750
119 51	054	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	054	Mieten und Pachten	7 600	7 000	7 600

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kap. 21 04
Aufgrund der Verordnung zur Änderung von Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung und des Ministeriums der Justiz vom 06. Januar 1993 (GVBl. I, S. 1) ist die allgemeine Dienstaufsicht über das Hessische Landessozialgericht und die Sozialgerichte dem Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung zugeordnet. Die Verwaltung dieser Gerichte gehört zum Geschäftsbereich dieses Ministeriums.
In diesem Kapital sind die Einnahmen und Ausgaben des Hessischen Landessozialgerichts in Darmstadt sowie der 7 Sozialgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden veranschlagt.

Zu 112 01
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 119 41
Mehr in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 124 01
Vermietung von Pkw-Stellplätzen bei dem Sozialgericht Marburg.

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	211 979
	Weggefallene Titel			
246 01 054	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	--	--	--
	Gesamteinnahmen	967 600	815 000	1 147 404

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 054	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	275 000	250 000	274 728
412 02 054	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
422 01 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	12 426 800	9 030 800	12 071 282
422 02 054	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	3 000	7 000	24 098
422 41 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter -Leerstellen-	--	--	--
422 61 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	47 000	45 100	40 571
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 494 600	7 422 500	7 656 021
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	600	1 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 01
Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 01.10.1969 (BGBl.I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Oktober 1994 (BGBl. I S.2911).
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 412 02
Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 11 Sozialgerichtsgesetz.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	12 412 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 500 DM
3. Stellenzulagen	12 700 DM
Zusammen	12 426 800 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 422 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 494 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	7 494 600 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 41	054	Vergütungen der Angestellten -Leerstellen-	--	--	--
426 01	054	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	586 700	622 600	571 578
426 02	054	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	054	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	128 800	143 100	136 771
426 41	054	Löhne der Arbeiter -Leerstellen-	--	--	--
427 01	054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	7 200	8 000	7 771
427 06	054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	258 785
427 08	054	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	168 854
443 05	054	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	17 000	17 000	15 540
453 01	054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	20 000	18 875

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	054	Geschäftsbedarf	95 000	90 000	94 421
512 01	054	Bücher, Zeitschriften	200 000	200 000	229 102
513 01	054	Post- und Fernmeldegebühren	635 000	615 000	625 845

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	586 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	586 700 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 443 05
Nach § 11 Abs. 3 SchwbG in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Fürsorgeerlaß) vom 02. März 1988 (StAnz. S. 666) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert.
Pauschale für eine Vorlesekraft für einen blinden Richter beim Sozialgericht Marburg.

Zu 453 01
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Zu 513 01

1. Postgebühren	485 000 DM
2. Fernmeldegebühren	150 000 DM
Zusammen	635 000 DM

Die Hausverwaltung des Hauses Darmstadt, Am Steubenplatz, obliegt dem Hessischen Landessozialgericht. Die Kosten des gleichzeitig dort untergebrachten Arbeitsgerichts Darmstadt und eines Senats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sind hier mitveranschlagt.
Mehr durch Erhöhung der Portokosten und Telefongebühren.

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen	8 000	5 200	7 713
515 01 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	75 000	72 316
516 01 054	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 500	1 500	509

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	40 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 36 000 DM.
Mehr für Ersatzbeschaffungen.

Zu 516 01
Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums des Innern (StAnz. 1983 S. 481) und nach dem dazu ergangenen Runderlaß vom 08.April 1983 (JMBl.S.179).

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	442 000	425 000	358 400

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987 Mark
Landessozialgericht Darmstadt, Steubenplatz 14	--	1 372 000
Sozialgericht Gießen, Ostanlage 19	220 900	--
Sozialgericht Marburg, Gutenbergstr. 29	200 200	--
Summe	421 100	1 372 000
davon 12 v.H.	50 600	
davon 5 v.H.		68 600

B**. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1997
Anzahl: 3 (3)

Veranschlagt sind die landeseigenen Gebäude des Landessozialgerichts in Darmstadt, Steubenplatz 14, der Sozialgerichte in Gießen, Ostanlage 19, und Marburg, Gutenbergstraße 29, sowie die angemieteten Gebäude und Räume der Sozialgerichte in Fulda,Bahnhofstr. 26, Kassel, Ständeplatz 23, und Wiesbaden, Frankfurter Straße 12.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	106 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	97 000 DM
3. Reinigung	137 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	102 000 DM
Zusammen	442 000 DM

Die Hausverwaltung des Hauses Darmstadt, Am Steubenplatz, obliegt dem Hessischen Landessozialgericht. Die Kosten des gleichzeitig dort untergebrachten Sozialgerichts Darmstadt, des Arbeitsgerichts Darmstadt und eines Senats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sind hier mitveranschlagt.
Mehr durch Einführung von Fremdreinigung.

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	692 300	761 700	614 917
518 02 054	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	56 000	56 000	51 721
519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	119 200	105 500	153 118
525 61 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	40 000	40 000	47 688
526 01 054	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	420
527 01 054	Reisekosten	11 000	11 000	9 608
529 01 054	Verfügungsmittel	300	300	396
533 01 054	Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 684 01. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
536 02 054	Entschädigungen beigeordneter Anwälte Die Titel 536 02 bis 536 08 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.	175 000	160 000	172 530
536 03 054	Zeugenentschädigungen Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	310 000	280 000	307 514
536 04 054	Sachverständigenentschädigungen Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	5 520 000	4 650 000	5 513 608
536 05 054	Untersuchungs- und Unterbringungskosten Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	160 000	160 000	158 773
536 07 054	Andere Verfahrensauslagen Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	--	--	--
536 08 054	Reisekosten des Gerichts Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	1 000	700	574

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume einschl. Nebenkosten	692 300 DM
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	692 300 DM

Veranschlagt sind die Mieten für die Sozialgerichte in Fulda, Bahnhofstraße 26 (mit Arbeitsgericht), Wiesbaden, Frankfurter Straße 12, sowie das Sozialgericht in Kassel, Ständeplatz 23.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 518 02
Mieten für Fotokopiergeräte.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	119 200 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	119 200 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	30 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	10 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	40 000 DM

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 01
Es ist Aufgabe des Landes, die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit zu schulen.

Zu 536 02
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 536 03
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 536 04
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
537 02 054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	--	--
546 01 054	Vermischter Sachaufwand	--	--	90
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 054	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	500	300	--
684 01 054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richter . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 533 01.	24 000	21 000	23 352
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	24 500	34 781
812 13 054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 537 02
Mehr durch den Umzug des Sozialgerichts Fulda.

Zu 546 01
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Zu 684 01
Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richter in der Sozialgerichtsbarkeit haben.

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Andere Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
a) Andere Geräte und Ausstattungsgegenstände	30 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69	054	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	81 000	78 000	--
513 69	054	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	3 500	4 167
515 69	054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	165 000	134 000	199 467
518 69	011	Mieten für Geräte	--	--	80 431
519 69	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	54 000	60 900	7 551
522 69	054	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	37 000	21 000	16 510
525 69	054	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	15 000	35 000	1 656
538 69	054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000	5 000	47 151
547 69	054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	3 500	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind für die Sozialgerichtsbarkeit 3 Verfahren und Vorhaben in der Entwicklung bzw. im Einsatz:
1. SG-PTV (BITSY):
   Programmierte Textverarbeitung zur Unterstützung in der Geschäftsstelle und im Schreibdienst mit Integration der Bücherei sowie Aufbau einer automationsunterstützten Entscheidungssammlung.
2. JURIS Sozialgerichtsbarkeit:
   Juristisches Informationssystem.
3. RECOS 13:
   Automationsunterstützung des Verfahrensablaufs in der Sozialgerichtsbarkeit.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	81 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	81 000 DM

Zu 513 69
Kosten der Datenfernübertragung für das Verfahren Nr. 2 (JURIS Sozialgerichtsbarkeit).
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 515 69
Wartungs- und Instandsetzungskosten einschließlich Programmpflege für die Verfahren Nr. 1 und 2.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 518 69
Weniger infolge Auslaufen der Überlassungsverträge.

Zu 519 69
Kleinere Umbaumaßnahmen und Renovierungen bei erstmaligem Einsatz von EDV.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 522 69
Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung.
Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 525 69
Einführung der Anwender in schwierigere Systemsoftware.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	1 000 DM
Zusammen	1 000 DM

Kosten der Verfahrensentwicklung Nr. 3 (RECOS 13).

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 69 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	400 000	420 000	48 716
	Summe Titelgruppe 69	765 000	760 900	405 648
	Weggefallene Titel			
443 03 054	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	16 500	16 775
519 05 214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	268 937
	Gesamtausgaben	30 386 900	26 028 800	30 415 428

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 69
Zum Erwerb der Arbeitsplatzausrüstungen.

Zu 443 03
Mit Beschluß vom 18. Juni 1996 hat die Landesregierung entschieden, die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Bedienstete mit geringem Einkommen zu streichen. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Zu 519 05
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	967 600	815 000	935 425
2	Übertragungseinnahmen	--	--	211 979
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		967 600	815 000	1 147 404
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	21 091 100	17 662 200	21 263 447
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 841 300	7 900 800	9 045 133
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	24 500	21 300	23 352
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	430 000	444 500	83 497
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		30 386 900	26 028 800	30 415 428
Zuschuß/überschuß		-29 419 300	-25 213 800	-29 268 025

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 05 **Gerichte für Arbeitssachen**

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112 01	054	Gerichtskosten, Geldstrafen und Geldbußen . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 08.	5 500 000	6 000 000	4 948 667
113 01	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	285
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	5 000	5 000	5 255
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	28 000	20 000	28 696
119 46	054	Ersatzleistungen	--	--	4 688
119 51	054	Vermischte Einnahmen	--	--	6

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

256 08	054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	75 090
		Gesamteinnahmen	5 533 000	6 025 000	5 062 687

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 05
Aufgrund des Arbeitsgerichtsgesetzes in der Fassung vom 02. Juli 1979 (BGBl. I, S. 853, ber. S. 1036), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.Oktober 1994 (BGBl. I S. 2911) und des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Arbeitsgerichtsgesetz vom 20. November 1964 (GVBl. I, S. 188), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.September 1992 (GVBl. I, S. 373) sind in Hessen ein Landesarbeitsgericht und 12 Arbeitsgerichte errichtet.
In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie der Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Bad Hersfeld, Kassel, Limburg an der Lahn, Marburg, Offenbach am Main, Wetzlar und Wiesbaden veranschlagt.

Zu 112 01
Weniger in Anpassung an das Ist- Ergebnis 1995.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 01 054	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	600 000	600 000	585 754
412 02 054	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
422 01 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Laufende Zahlungen -	10 802 400	10 840 500	10 952 876
422 02 054	Sonstige Leistungen an Beamte und Richter - Einzelzahlungen -	3 600	2 400	16 965
422 41 054	Dienstbezüge der Beamten und Richter - Leerstellen -	--	--	--
422 61 054	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	94 500	130 400	116 208
425 01 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 813 600	9 004 500	9 974 664
425 02 054	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	21 800	3 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 01
Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 1. 10. 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I. S. 1325).

Zu 412 02
Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 18 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 800 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 500 DM
Zusammen	10 802 400 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 600 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 600 DM

Zu 422 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 813 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	9 813 600 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 03	054	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	76 900	85 400	81 885
425 41	054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	054	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	78 900	76 000	77 849
426 02	054	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	054	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	44 700	49 600	49 116
426 41	054	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	162 000	180 000	206 836
427 06	054	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistetwerden.	--	--	912 491
427 08	054	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	74 890
453 01	054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	20 000	13 741

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	054	Geschäftsbedarf	212 000	212 000	226 931
512 01	054	Bücher, Zeitschriften	160 000	160 000	159 999

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im
-- Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 17 Arbeitsstunden,
-- Schreibdienst mit zusammen höchstens 34 Arbeitsstunden
je Woche.

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	78 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	78 900 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 50 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01 054	Post- und Fernmeldegebühren	2 198 000	1 900 000	2 283 437
514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen	3 500	5 000	3 125
515 01 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	150 000	150 000	160 457
516 01 054	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	800	800	20

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	2 162 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	36 000 DM
Zusammen	2 198 000 DM

Mehr durch Erhöhung der Portokosten.

Das Arbeitsgericht Marburg ist an die Fernsprechzentrale des Sozialgerichts Marburg (Kap. 21 04) angeschlossen, das Arbeitsgericht Darmstadt an die Fernsprechzentrale des Sozialgerichts Darmstadt (Kap. 21 04 - hausverwaltende Behörde des gemieteten Behördenhauses).

Das Arbeitsgericht Wiesbaden ist an die Fernsprechzentrale Landeshaus (Kap. 07 01) angeschlossen.

Das Hessische Landesarbeitsgericht und das Arbeitsgericht Frankfurt am Main ist an die Fernsprechzentrale des Hessischen Landesamtes für Versorgung und Soziales angeschlossen.

Die Arbeitsgerichte Fulda und Bad Hersfeld sind an die Fernsprechzentralen in den Behördenhäusern (Kap. 17 04) angeschlossen.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	95 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	55 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 60 000 DM.

Zu 516 01

Beschaffung und Unterhaltung von:

1. Amtstrachten für Protokollführer	800 DM
2. Schutzkleidung für Hausmeister und Reinigungskräfte	-- DM
3. Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer	-- DM
Zusammen	800 DM

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	141 500	157 000	125 762
518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	472 500	466 300	409 579
518 02 054	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	26 000	26 000	34 110
519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	18 000	25 000	16 830
525 61 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	27 500	27 500	26 790
526 01 054	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	41 500	2 000	3 421
527 01 054	Reisekosten	30 000	30 000	27 420

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: --

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 6

Zu 517 01

1. Heizstoffe	71 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	14 000 DM
3. Reinigung	53 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 000 DM
Zusammen	141 500 DM

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume einschl.Nebenkosten	472 500 DM
2. Mieten und Pachten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	472 500 DM

Veranschlagt sind die Mieten für die Diensträume der Arbeitsgerichte Hanau, Sandeldamm 24a, Limburg a. d. Lahn, Weiersteinstraße 4, Offenbach am Main, Herrnstraße 51, Wetzlar, Altenberger Straße 12 und Gießen, Friedrich-List-Str.25 sowie für den Sitzungssaal des Arbeitsgerichts Bad Hersfeld im Gebäude des Landratsamts in Eschwege.
Mehr durch die Anmietung neuer Diensträume für das Arbeitsgericht Offenbach.

Zu 518 02
Mieten für Fotokopiergeräte und Zeiterfassungsgeräte.

Zu 519 01
Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	13 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	12 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	1 000 DM
Zusammen	27 500 DM

Zu 526 01
Mehr aufgrund von anhängigen Gerichtsverfahren.

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
529 01	054	Verfügungsmittel	300	300	180
533 01	054	Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 684 01. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
536 02	054	Entschädigungen beigeordneter Anwälte . . . . . Die Titel 536 02 bis 536 08 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.	3 840 000	3 500 000	3 835 329
536 03	054	Zeugenentschädigungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	166 000	145 000	166 009
536 04	054	Sachverständigenentschädigungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	484 000	430 000	483 473
536 06	054	Bekanntmachungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	3 000	3 100	2 922
536 07	054	Andere Verfahrensauslagen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	4 300	1 400	4 250
536 08	054	Reisekosten des Gerichts . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.	1 000	700	304
537 02	054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	10 000	22 173
546 01	054	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01	054	Schadenersatzleistungen . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	1 000	700	1 669
684 01	054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 533 01.	36 000	31 500	33 683
		Bauausgaben			
711 01	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 533 01
Es ist Aufgabe des Landes, die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit zu schulen.

Zu Titel 536 02
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 536 03
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 536 04
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 537 02
Für den Umzug des Arbeitsgerichtes Fulda .

Zu 546 01
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kasssenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Zu 684 01
Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit haben.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	21 200	--
812 02	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	106 000	35 000	100 341
812 13	054	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
Geräte und Ausstattungsgegenstände für Gerichte	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	106 000 DM
Zusammen	106 000 DM

Mehr durch den Umzug von verschiedenen Arbeitsgerichten.

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 054	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	89 000	85 000	--
425 69 054	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	191 000	195 000	2 313
429 69 054	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 054	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	9 800	6 494
515 69 054	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200 000	132 000	147 435
518 69 011	Mieten für Geräte	50 000	50 000	276 000
519 69 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100 000	42 000	14 612
522 69 054	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	50 000	42 000	37 994

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Derzeit sind für die Arbeitsgerichtsbarkeit 7 Verfahren und Vorhaben in der Entwicklung bzw. im Einsatz:
1. DV-Unterstützung bei dem Arbeitsgericht in Wiesbaden, Abwicklung der Geschäftsstellen- und Kanzleiarbeiten, gleichzeitig Pilotprojekt für die übrigen hessischen Arbeitsgerichte
2. JURIS und Unterstützung allgemeiner und personeller Aufgaben beim Hessischen Landesarbeitsgericht Frankfurt
3. Automatisiertes Mahnverfahren im Arbeitsgericht Wiesbaden
4. DV-Unterstützung bei dem Arbeitsgericht in Darmstadt
5. DV-Unterstützung bei dem Arbeitsgericht in Frankfurt am Main und anderen
6. Integration des Mahnverfahrens in die DV-Unterstützung bei den Arbeitsgerichten
7. Integration weiterer DV-Unterstützung in die bestehenden Automationsverfahren.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	89 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	89 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	191 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	191 000 DM

Zu 513 69
DATEX-P-Kosten für die JURIS-Datenfernübertragung.

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	100 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	100 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 20 000 DM enthalten.

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 519 69
Mehr für Verkabelungsarbeiten.

Zu 522 69
Disketten, Farbbänder, Typenräder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Ist-Ergebnis.

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 69 054	Aus- und Fortbildung, Umschulung	80 000	105 000	28 834
538 69 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	2 707
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	4 200	--
812 69 054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	705 000	840 000	96 232
	Summe Titelgruppe 69	1 485 000	1 505 000	612 621
	Weggefallene Titel			
443 03 054	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	7 000	6 534
	Gesamtausgaben	31 312 300	29 864 100	31 814 445

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 69
Schulungskosten an Dritte.

Weniger aufgrund des tatsächlichen Bedarfes.

Zu 812 69

1. Hardware	450 000 DM
2. Software	255 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	705 000 DM

Zu 812 69
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 443 03
Mit Beschluß vom 18. Juni 1996 hat die Landesregierung entschieden, die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Bedienstete mit geringem Einkommen zu streichen. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 533 000	6 025 000	4 987 597
2	Übertragungseinnahmen	--	--	75 090
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 533 000	6 025 000	5 062 687
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	21 974 400	21 298 600	23 075 923
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 489 900	7 637 100	8 506 597
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	37 000	32 200	35 352
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	811 000	896 200	196 574
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		31 312 300	29 864 100	31 814 445
Zuschuß/überschuß		-25 779 300	-23 839 100	-26 751 758

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 13
Ausführungsbehörde für Unfallversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 13 Ausführungsbehörde für Unfallversicherung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 51	223	Vermischte Einnahmen	94 000	10 600	94 279

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

241 01	223	Sonstige Erstattungen vom Bund	719 000	700 000	719 351
246 01	223	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	--	--	--
281 01	223	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	2 036 000	1 200 000	2 036 843
281 02	223	Beiträge von Landesbetrieben und rechtlich selbständigen Unternehmen, an denen das Land überwiegend beteiligt ist	670 000	680 000	669 416

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 13
Das Land ist gemäß §§ 655 Abs. 1, 2 und 790 Abs. 2 RVO selbst Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die nach §§ 539, 540 RVO versicherten Personen.
Die Durchführung der Unfallversicherung wird von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung in Frankfurt am Main, Opernplatz 14, wahrgenommen. Sie bedient sich des Personals des Hess. Gemeindeunfallversicherungsverbandes in Frankfurt am Main, dem hierfür aufgrund einer vertraglichem Regelung anteilmäßig die Kosten erstattet werden.

Zu 241 01
Erstattung der Aufwendungen für Unfälle von Versicherten

1. auf Bundesfernstraßen	679 000 DM
2. des erweiterten Katastrophenschutzes	40 000 DM
Zusammen	719 000 DM

Zu 281 01

1. Einnahmen aus Ersatzansprüchen (§§ 640, 641 RVO, 116 SGB X)	2 031 000 DM
2. Erstattung der Aufwendungen für Unfälle von Versicherten durch	
a) die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung, Wiesbaden	5 000 DM
b) die Hessische Tierseuchenkasse, Wiesbaden	-- DM
c) die Filmbewertungsstelle, Wiesbaden	-- DM
Zusammen	2 036 000 DM

Der Ansatz ist in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995 geschätzt.

Zu 281 02
Beiträge der/des
a) Hessischen Heimstätte GmbH, Kassel
b) HEGEMAG -Hessische Gemeinnützige AG für Kleinwohnungen-, Darmstadt
c) Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH, Wiesbaden
d) Hessischen Brandversicherungskammer, Darmstadt
e) Hessischen Landgesellschaft mbH, Kassel
f) Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main
g) Senckenbergschen Naturforschenden Gesellschaft, Frankfurt am Main
h) Johann-Gottfried-Herder-Forschungsrates, Marburg/L.
i) Sportmedizinischen Instituts, Frankfurt am Main
j) Hessischer Volkshochschulverbandes, Frankfurt am Main
k) Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main
l) Freilichtmuseums Hessenpark GmbH, Neu-Anspach
m) Frobenius-Instituts, Frankfurt am Main
n) Hessischen Staatsbäder
o) Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
p) Hessen-Energie-GmbH, Wiesbaden.

Der Beitrag beträgt 0,3 bzw. 0,5 v. H. der Lohnsumme.

Kapitel 21 13
Ausführungsbehörde für Unfallversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	6 360 800	6 300 000	6 314 360
	Gesamteinnahmen	9 879 800	8 890 600	9 834 249

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 381 01

Erstattung der Aufwendungen für Unfälle von Versicherten durch

1. die Staatsforstverwaltung (Kap. 03 62)	5 760 800 DM
2. die Staatstheater Darmstadt, Kassel und Wiesbaden (Kap. 15 41, 15 42, 15 43)	600 000 DM
Zusammen	6 360 800 DM

Kapitel 21 13
Ausführungsbehörde für Unfallversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
636 01 211	Verfahrens- und Verwaltungskosten	3 200 000	3 075 500	3 198 579
681 31 223	Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung . . .	29 000 000	28 500 000	28 499 311
	Gesamtausgaben	32 200 000	31 575 500	31 697 889

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 636 01

1. Mitgliedsbeitrag an den Bundesverband der Unfallversicherungsträger, München	45 000 DM
2. Entschädigungen für Selbstverwaltungsorgane	15 000 DM
3. Erstattung anteiliger Verwaltungskosten an den Hess. Gemeindeunfallverband	2 730 000 DM
4. Andere Verwaltungs-und Verfahrenskosten	410 000 DM
Zusammen	3 200 000 DM

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 681 31

a) Ambulante Heilbehandlung	3 380 000 DM
b) Zahnersatz	49 000 DM
c) Stationäre Behandlung	3 280 000 DM
e) Verletztengeld bei Heilbehandlung und besondere Unterstützung	950 000 DM
e) Sonstige Heilbehandlungskosten	1 180 000 DM
f) Berufshilfe	1 110 000 DM
g) Renten an Verletzte und Hinterbliebene	17 450 000 DM
h) Beihilfen an Hinterbliebene	-- DM
i) Abfindungen an Verletzte und Hinterbliebene	300 000 DM
j) Unterbringung in Alten- und Pflegeheimen	-- DM
k) Erstattung an andere für Leistungen	20 000 DM
l) Sterbegeld	13 000 DM
m) Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	33 000 DM
n) Unfallverhütung und Erste Hilfe	1 220 000 DM
o) Sonstige Aufwendungen	15 000 DM
Zusammen	29 000 000 DM

Mehr aufgrund von Kostensteigerungen.

Zu n)
U. a. sind hierin folgende Ausgaben enthalten:
1. Kosten für die Herstellung von Unfallverhütungsvorschriften (§§ 708 bis 711 RVO)
2. Kosten der Ausbildung (§ 720 RVO)
3. Kosten der arbeitsmedizinischen Dienste
4. Sonstige Kosten der Unfallverhütung
5. Kosten der Ersten Hilfe (§ 521 RVO).

Der Gesamtbetrag hierfür in Höhe von 250 000 DM wird der Höhe nach für verbindlich erklärt.
Übergangsgeld an Personen, die während einer auf Grund eines Gesetzes angeordneten Freiheitsentziehung Arbeitsunfälle erleiden, ist bei Kap. 05 05 veranschlagt.

Kapitel 21 13
Ausführungsbehörde für Unfallversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	94 000	10 600	94 279
2	Übertragungseinnahmen	3 425 000	2 580 000	3 425 610
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	6 360 800	6 300 000	6 314 360
Gesamteinnahmen		9 879 800	8 890 600	9 834 249
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	32 200 000	31 575 500	31 697 889
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		32 200 000	31 575 500	31 697 889
Zuschuß/überschuß		-22 320 200	-22 684 900	-21 863 640

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 16 Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	254	Verwaltungskosten der Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	1 200 000	1 200 000	1 031 389
112 02	254	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	175 000	175 000	135 877
113 01	254	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	500	500	665
119 01	254	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	254	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	1 000	361
119 41	254	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	7 203
119 46	254	Ersatzleistungen	5 000	2 000	9 398
119 51	254	Vermischte Einnahmen	5 000	--	4 800

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 16
Die 5 Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik in Darmstadt, Frankfurt am Main, Wiesbaden, Gießen (mit einer Außenstelle in Hadamar) und Kassel (mit einer Außenstelle in Fulda) überwachen den Vollzug der Rechtsvorschriften im Arbeitsschutz. Die Kontrolle durch die Arbeitsschutzbehörden erfolgt durch unangekündigte Betriebsrevisionen , durch themen- oder branchenspezifische Schwerpunktaktionen oder aus besonderem Anlaß. Die Regierungspräsidien mit ihren Dezernaten "Gewerbeaufsicht" erfüllen die Funktion der Mittelbehörde. Die dort angesiedelten Leitenden Aufsichtsbeamten für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik üben die Fachaufsicht über die Ämter aus. Den staatlichen Arbeitsschutzbehörden obliegt die Aufsicht über die Bestimmungen des staatlichen Arbeitsschutzrechtes, deren wichtigste enthalten sind in

- §§ 120 ff. der Gewerbeordnung
- Arbeitsstättenverordnung
- Gefahrstoffverordnung
- Sprengstoffgesetz mit weiteren Verordnungen
- Dampfkesselverordnung
- Druckbehälterverordnung
- Acetylenverordnung
- Aufzugsverordnung
- Medizingeräteverordnung
- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
- Verordnung über elektrische Anlagen
- Verordnung über Gashochdruckleitungen
- Gerätesicherheitsgesetz mit weiteren Verordnungen
- Röntgenverordnung
- Arbeitszeitgesetz mit weiteren Verordnungen
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Mutterschutzgesetz
- Ladenschlußgesetz
- Sozialvorschriften im Straßenverkehr
- Bäckereiarbeitszeitgesetz
- Heimarbeitsgesetz
- Arbeitssicherheitsgesetz
- Störfallverordnung
- Berufskrankheitenverordnung.

Zu 111 11

1. Gebühren für Arbeitsschutzmaßnahmen	350 000 DM
2. Gebühren für Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen	550 000 DM
3. Gebühren für das Sprengstoffwesen	230 000 DM
4. Sonstige Gebühren	70 000 DM
Zusammen	1 200 000 DM

Zu 112 02
Im wesentlichen fallen Bußgelder an aufgrund von Verstößen gegen die EG - Vorschriften im Straßenverkehr, das Sprengstoffgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Gesetz über die Arbeitszeit in Bäckereien. Die Bußgeldverfahren nach dem Fahrpersonalgesetz werden zentral beim Regierungspräsidium Kassel durchgeführt und bei Kap. 03 12 mit vereinnahmt. In 1995 ergab sich eine Einnahme in Höhe von rd. 1,681 Mio DM.
Die für die Wahrnehmung dieser Aufgabe erforderlichen Planstellen (Stellen) sind in diesem Kapitel veranschlagt.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 254	Sonstige Erstattungen vom Bund	200	200	--
256 08 254	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	128 880
	Gesamteinnahmen	1 387 700	1 379 700	1 318 573

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Veranschlagt sind Einnahmen aus Ausgleichsbezügen nach dem Soldatenversorgungsgesetz für einen Bediensteten.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

1. Die Titel für Personalausgaben sind gegenseitig sowie mit den entsprechenden Titeln der Kap. 21 01 und 21 17 deckungsfähig mit Ausnahme:
   - der Titel 421 01, 421 02, 422 02, 425 02, 426 02, und Titel der Gruppe 429;
   - der Personaltitel des IT-Budgets;
   - der Personaltitel in Titelgruppen soweit sie in die Deckungsfähigkeit der Titelgruppe einbezogen sind.

2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

3. (Plan-)Stellen können umgesetzt werden, dies gilt nicht zugunsten von Ministerien. Das Ministerium der Finanzen ist über vorgenommene Umsetzungen zu unterrichten.

4. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
   Dies gilt nicht für
   - durch Abbau von Synergiestellen gem. Kabinettbeschluß vom 22.August 1995,
   - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
   - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
   - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle

   eingesparte Personalmittel.

5. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

422 01	254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	13 241 100	12 054 700	12 425 529
422 02	254	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	3 000	3 000	2 000
422 03	254	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	254	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Ausgaben der Hauptgruppe 4

In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist. auch kapitelübergreifend.
- (Plan-)Stellen können zwischen budgetierten Kapiteln desselben Einzelplans umgesetzt werden. Das Haushaltsgesetz sieht in § 8 Abs. 3 vor, daß § 50 Landeshaushaltsordnung in diesen Fällen keine Anwendung findet.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besoldungsgesetzes, durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstaltersstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der Stellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei der Ermittlung des Budgets eine Effizienzdividende in Höhe von 2 v. H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finanzielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden. die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 (Ausnahme 529..) verwendet werden können. Dies gilt nicht für den Abbau von sog. Synergiestellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	13 241 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	13 241 100 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 422 41

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
422 61 254	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	164 000	389 600	251 421
422 62 254	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	2 454
425 01 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 681 400	7 606 000	7 836 660
425 02 254	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	2 400	8 600
425 03 254	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 254	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 254	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	64 600	49 700	50 910
426 02 254	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 254	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	16 848
426 41 254	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 700	3 000	--
427 06 254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	240 901
427 08 254	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	121 122

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 62
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 681 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	7 681 400 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	64 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	64 600 DM

Zu 426 03
Die Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 22 Arbeitsstunden je Woche in der Außenstellen und Fulda (Behördenhaus) sind ab 1996 bei Kap. 17 04 veranschlagt.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
427 61 254	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 500	2 500	1 473
453 01 254	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	60 000	60 000	24 806
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 254	Geschäftsbedarf	85 000	90 000	78 595
512 01 254	Bücher, Zeitschriften	92 000	95 000	78 289
513 01 254	Post- und Fernmeldegebühren	275 000	288 000	225 703
514 01 254	Haltung von Fahrzeugen	44 000	48 000	40 758
515 01 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	90 000	118 995
516 01 254	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	7 000	9 000	8 520
516 03 254	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	63 000	63 000	57 860

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 427 61
Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen in den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik.

Zu 513 01

1. Porto	88 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	187 000 DM
Zusammen	275 000 DM

Das Amt Gießen trägt die Kosten für die Fernsprechzentrale des Behördenhauses in Hadamar (Außenstelle).

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	10	10	10
Zusammen	10	10	10
Zugang	2		
Abgang in 1997	-2		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	59 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	30 500 DM
Zusammen	90 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 18 000 DM.

Zu 516 01
Beschaffung von Ausstattungsgegenständen besonderer Art, wie z. B. Schutzhelme, Schutzhandschuhe, Schutzbrillen, Atemgeräte u.a. gem. Erlaß vom 8.12.1988 (StAnz. S. 61).

Zu 516 03
Kleidergeldzuschuß (Aufwandsentschädigung) für technische Bedienstete gem. Erlaß vom 8.12.1988 (StAnz. S. 61).

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	485 000	485 000	412 144
518 01 254	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 346 500	1 270 500	1 305 226
518 02 254	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	45 000	45 000	37 950
519 01 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6 000	35 000	30 443
n e u 522 20 254	**Entschädigungen für entnommene technische Arbeitsmittel**	7 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: --

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 4

Darmstadt, Holzhofallee 17 A
Frankfurt am Main, Rudolfstr. 22 - 24
Wiesbaden, Flachstr.13
Gießen, Südanlage 17

Zu 517 01

1. Heizstoffe	70 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	66 000 DM
3. Reinigung	151 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	198 000 DM
Zusammen	485 000 DM

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 346 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 346 500 DM

Mehr infolge verschiedener Mieterhöhungen.

Zu 518 02
Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte.
Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für Fahrzeuge (Neu- oder Ersatzbeschaffung siehe Erl. zu Titel 811 01) gezahlt werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	6 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	6 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 20
Zum Kauf von Warenproben, die zur Nachprüfung nach den Vorschriften des Gerätesicherheitsgesetzes zu beschaffen sind.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 21 254	Laborbedarf	2 500	1 700	2 078
522 31 254	Kleingeräte u. ä.	--	--	--
525 61 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	121 000	121 000	103 192
526 01 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	8 000	8 000	3 724
527 01 254	Reisekosten	465 000	435 000	462 406
531 01 254	Veröffentlichungen	34 000	17 200	3 314
535 01 254	Geräte für Fachaufgaben	10 000	3 500	5 747
536 01 254	Verfahrensauslagen	1 000	700	434
537 02 254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	2 000	2 000	1 129
538 01 254	Kosten für ärztliche Untersuchungen von Jugendlichen im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes	1 400 000	1 000 000	1 400 000
538 02 254	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	200 000	140 000	2 965 951

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 21
Verbrauchsmittel für technische Geräte bei den Ämtern.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	22 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	84 800 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	14 200 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	121 000 DM

Zu 527 01
Mehr durch den Preisanstieg bei öffentlichen Verkehrsmitteln und aufgrund des erhöhten Bedarfs für Wegstreckenentschädigungen.

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	22 000 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	-- DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Aufklärungstätigkeit im Jugendarbeitsschutz	12 000 DM
Zusammen	34 000 DM

Zu UT. 1: Für den gesetzlichen Jahresbericht der Arbeitsschutzverwaltung.
Zu UT. 4: Die Ausgaben waren bisher bei Tit. 533 01 veranschlagt.

Zu 535 01
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 4000 DM.

Zu 536 01
Erstattung von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren gemäß § 80 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 1.12.1976 (GVBl. I S. 454). Bei Verstößen gegen rechtliche Bestimmungen, die nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, sind die evtl. anfallenden Zeugenauslagen aus diesem Titel zu zahlen.

Zu 537 02
Für kleinere Umzüge innerhalb der Ämter.

Zu 538 01
Gemäß § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.4.1976 (BGBl. I S. 965), geändert durch Gesetz vom 15.10.1984 (BGBl. I S. 1277), trägt das Land die Kosten der Untersuchungen. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den Sätzen des Gebührenverzeichnisses der Gebührenordnung für Ärzte in der Fassung der Vierten Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Ärzte vom 18.12.1995 (BGBl. I S.1861).
Mehr infolge Gebührenerhöhung.

Zu 538 02
Ausgaben für Untersuchungen (Gutachten, Analysen etc.), die mangels geeigneter Geräte und Fachkräfte von Dritten vorgenommen werden müssen.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
546 01 254	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 254	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	600	600	210
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	35 000	65 390
812 02 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 600	4 400	33 208
812 13 254	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	7 000	32 584
812 35 254	Erwerb von Fachgeräten	5 300	--	11 909
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 919 01 254	**Zuführungen an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Veranschlagt für Mitgliedschaften in Fachverbänden und Gesellschaften.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffung	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F- 6219	1990	147 000	24 700	300	25 000
KS - 2811	1991	160 000	26 200	300	26 500
Zusammen			50 900	600	51 500

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	
1 Zeiterfassungsgerät (Amt Darmstadt)	12 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Mobiliar für 1 Sitzungszimmer (Amt Gießen)	12 600 DM
Zusammen	24 600 DM

Zu 812 35
Erstmalige Anschaffungen (1 Camcorder mit Videodrucker (Amt Wiesbaden) . . . . . 5 300 DM

Zu 919 01
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 4 zu HGr. 4.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
425 69 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	450 000	465 000	256 580
513 69 254	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	218 000	142 500	227 702
518 69 254	Mieten für Geräte	400 000	400 000	1 312 940
522 69 254	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	50 000	35 000	18 292
525 69 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	58 100	234 126
538 69 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	66 720
547 69 054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 000	1 400	--
711 69 254	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69 254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	65 000	273 000	153 756
	Summe Titelgruppe 69	1 215 000	1 380 000	2 270 116

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Durch das DV - Verfahren "Gewerbekataster (neu)" werden u.a. die bisher in den Ämtern betriebenen Textverarbeitungsanlagen ersetzt. Darüber hinaus soll durch dieses Verfahren das "Gewerbekataster (alt)" abgelöst werden.
Das neue Verfahren hat gegenüber dem bisherigen folgende Vorteile:
-- Steigerung der Produktivität (Betriebsüberwachung) durch Einsparung von Routinetätigkeiten bei Fachkräften (Sortierungsarbeiten, Handkarteien, Formblätter)
-- Gezielte Überwachungsmöglichkeit durch Zugriff auf Basisinformationen, die bisher nicht zugänglich waren
-- Zugriff auf andere Datenbanken und Datenträgeraustausch
-- Informationen über Gefahrenpotentiale
-- Umfassende statistische Auswertungen.

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	450 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	450 000 DM

Zu 515 69
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 522 69
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	25 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	25 000 DM

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 538 69
Benutzerentgelte an die HZD für die DV-Verfahren.

Zu 812 69

1. Hardware	-- DM
2. Software	50 000 DM
3. Mobiliar	15 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Weggefallene Titel			
443 03 254	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	6 600	1 481
527 69 254	Reisekosten	--	3 500	--
533 01 254	Sachaufwand für die Aufklärungstätigkeit der Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz	--	14 000	9 065
	Gesamtausgaben	27 254 400	25 869 600	30 749 144

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 03
Mit Beschluß vom 18. Juni 1996 hat die Landesregierung entschieden, die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Bedienstete mit geringem Einkommen zu streichen. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Zu 527 69 und 533 01
Die Titel werden nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 387 500	1 379 500	1 189 693
2	Übertragungseinnahmen	200	200	128 880
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 387 700	1 379 700	1 318 573
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	21 669 900	20 642 500	21 240 785
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 489 000	4 907 100	9 211 303
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600	600	210
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	94 900	319 400	296 846
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		27 254 400	25 869 600	30 749 144
Zuschuß/überschuß		-25 866 700	-24 489 900	-29 430 571

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 17 Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 13	254	Verwaltungskosten der ZfA	20 000	20 000	3 264
111 14	254	Verwaltungskosten der AKMP. . . . . Vgl. Titelgruppe 71.	378 600	378 600	--
119 11	254	Sonstige Verwaltungseinnahmen der AKMP . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 538 71.	170 000	45 000	95 214

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

232 01	254	Verwaltungskostenerstattungen der Länder für die AKMP. . . . . Vgl. Titelgruppe 71.	65 500	73 000	103 748
		Gesamteinnahmen	634 100	516 600	202 226

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 17
Die Zentralstelle für Arbeitsschutz (ZfA) ist der Hessischen Landesanstalt für Umwelt angegliedert und dem Präsidenten der Anstalt direkt unterstellt. Die ZfA berät und unterstützt die Arbeitsschutzbehörden und das Hessische Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung in fachlicher und organisatorischer Hinsicht in allen Fragen des technischen und sozialen Arbeitsschutzes. Hier ist auch die für alle Bundesländer zuständige Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP.) die aufgrund der Gefahrstoff-Verordnung tätig werden, eingerichtet.

Zu 111 13
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

Zu 119 11
Kostenumlage für die Durchführung von Ringversuchen und Erfahrungsaustauschen.
Mehr infolge Steigerung der Anzahl von Ringversuchen.

Zu 232 01
In den Ist-Zahlen sind jeweils Nachzahlungen/Rückzahlungen aus dem Vorjahr/den Vorjahren enthalten.

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

1. Die Titel für Personalausgaben sind gegenseitig sowie mit den entsprechenden Titeln der Kap. 21 01 und 21 16 deckungsfähig mit Ausnahme:
   - der Titel 421 01, 421 02, 422 02, 425 02, 426 02, und Titel der Gruppe 429;
   - der Personaltitel des IT-Budgets;
   - der Personaltitel in Titelgruppen soweit sie in die Deckungsfähigkeit der Titelgruppe einbezogen sind.

2. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

3. (Plan-)Stellen können umgesetzt werden, dies gilt nicht zugunsten von Ministerien. Das Ministerium der Finanzen ist über vorgenommene Umsetzungen zu unterrichten.

4. Nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen, nicht gesperrten Personalausgabetitel können einer Rücklage zugeführt werden (Titel 919 01).
   Dies gilt nicht für
   - durch Abbau von Synergiestellen gem. Kabinettbeschluß vom 22.August 1995,
   - durch Wirksamwerden von kw-Vermerken,
   - durch die vorgesehene Sonderregelung für ältere Bedienstete sowie
   - durch Beurlaubung von Bediensteten bis zur Ausbringung einer Leerstelle

   eingesparte Personalmittel.

5. Die Stellenbesetzungssperre findet keine Anwendung.

422 01	254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	676 300	530 100	611 680
422 02	254	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	254	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	926 100	932 900	962 052
425 02	254	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu den Ausgaben der Hauptgruppe 4

In Ergänzung zu den bislang bereits eingeleiteten Reformmaßnahmen auf dem Gebiet des Haushaltswesens wird ab dem Haushaltsjahr 1997 in Teilbereichen probeweise eine Personalkostenbudgetierung eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird eine erweiterte Flexibilität im Personalbereich eingeräumt mit dem Ziel, in diesem finanzwirtschaftlich bedeutsamen Segment zu größerer Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Mit wenigen Ausnahmen sind alle Personalkostentitel gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt in Einzelplänen, in denen in mehreren Kapiteln eine Personalkostenbudgetierung vorgesehen ist, auch kapitelübergreifend.
- (Plan-)Stellen können zwischen budgetierten Kapiteln desselben Einzelplans umgesetzt werden. Das Haushaltsgesetz sieht in § 8 Abs. 3 vor, daß § 50 Landeshaushaltsordnung in diesen Fällen keine Anwendung findet.
- In den Ansätzen der stellenbezogenen Personaltitel sind Zuschläge für Ausgabenerhöhungen durch Änderung von Tarifverträgen und des Besoldungsgesetzes , durch Erhöhung der Renten- und Pflegeversicherung sowie für strukturelle Mehrkosten (Dienstaltersstufen, Beförderungsmöglichkeiten, Bewährungsaufstiege) ebenso enthalten wie ein Zuschlag für unbesetzte Stellen.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben hinsichtlich der Anzahl der Stellen verbindlich. Von den Stellenübersichten kann im Haushaltsvollzug in qualitativer Weise abgewichen werden.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wurde bei der Ermittlung des Budgets eine Effizienzdividende in Höhe von 2 v. H. der stellenbezogenen Personalkostenansätze abgezogen. Die Stellenbesetzungssperre ist damit abgegolten.
- Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge müssen über die Effizienzdividende hinaus erbracht werden. Durch eine Sperregelung wird der finanzielle Ertrag der Poolregelung gewährleistet.
- Eingesparte Personalmittel können am Jahresende einer Rücklage zugeführt werden, die in nachfolgenden Haushaltsjahren aufgelöst und für Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 (Ausnahme 529..) verwendet werden können. Dies gilt nicht für den Abbau von sog. Synergiestellen bzw. Wirksamwerden von kw-Vermerken eingesparte Beträge.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	676 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	676 300 DM

Zu 422 41

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	926 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	926 100 DM

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
425 03	254	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	29 000	32 200	33 387
425 41	254	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 06	254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	100 347
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	254	Geschäftsbedarf	7 000	7 000	2 087
512 01	254	Bücher, Zeitschriften	21 000	21 000	19 066
513 01	254	Post- und Fernmeldegebühren	37 000	37 000	12 189
514 01	254	Haltung von Fahrzeugen	4 000	4 000	1 360
515 01	254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	7 000	15 042
516 01	254	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	800	800	810
516 03	254	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse	3 000	3 000	1 500
518 02	254	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	3 000	3 000	2 190
519 01	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 000	2 100	--
522 21	254	Laborbedarf	30 000	21 000	22 698

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit 1997 zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	7 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	30 000 DM
Zusammen	37 000 DM

Die Istausgaben sind bisher bei Kap. 08 06 nachgewiesen.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
LKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zu den Titeln 515 01 bis 519 01:
Die Istausgaben sind bisher bei Kap. 08 06 nachgewiesen.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	7 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	7 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	3 000 DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 21
Verbrauchsmittel für technische Geräte.
Hier sind auch die Betriebskosten für das Rasterelektronenmikroskop veranschlagt.

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 61	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	20 000	18 313
526 01	254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	30
527 01	254	Reisekosten	45 000	45 000	37 990
531 01	254	Veröffentlichungen	26 000	21 000	29 654
535 01	254	Geräte für Fachaufgaben	60 000	42 000	57 605
537 02	254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	10 000	1 000	--
538 01	254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Mittel sind übertragbar	62 000	42 000	62 000
546 01	254	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	3 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	12 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	-- DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	16 000 DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	3 000 DM
4. Andere Veröffentlichungen	7 000 DM
Zusammen	26 000 DM

Zu UT 4: Für die zentrale Herausgabe von Fachinformationen für die Arbeitsschutzverwaltung.

Zu 535 01
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 53.000 DM enthalten.

Zu 537 02
Für den Umzug innerhalb der Jägerkaserne in Kassel.

Zu 538 01
Vergabe von besonders aufwendigen Untersuchungen von Belastungsfaktoren an Arbeitsplätzen, insbesondere im Gefahrstoffbereich.

Zu 546 01
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
637 01	254	Erstattung von Verwaltungskosten an die ZLS. . . .	25 000	17 600	17 963
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	124 000	44 000	158 221
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u					
919 01	254	**Zuführungen an die Rücklage**	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 637 01
Beitrag des Landes zur Finanzierung der in Bayern errichteten Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS). Aufgabe dieser Zentralstelle ist die bundesweite Akkreditierung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen im Bereich der Sicherheitstechnik gemäß der Normenreihe DIN EN 45 000 im Hinblick auf die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 29. November 1994 (GVBl. I S. 699) zugestimmt.

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen	
a) Meß- und Analysegeräte zur Bestimmung von Gefahrstoffen	-- DM
b) Meßgeräte zur Bestimmung von physikalischen Arbeitsplatzumgebungsfaktoren	58 000 DM
c) Geräte für die Geräteuntersuchungsstelle	44 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
a) Meß- und Analysegeräte zur Bestimmung von Gefahrstoffen	21 500 DM
Zusammen	124 000 DM

Zu 919 01
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 4 zu HGr. 4.

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP)			
422 71 254	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	200 000	200 000	--
425 71 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	75 000	75 000	248 760
429 71 254	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
441 71 254	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger	6 000	6 000	--
511 71 254	Geschäftsbedarf	5 000	3 000	3 784
512 71 254	Bücher, Zeitschriften	1 000	1 000	418
513 71 254	Post- und Fernmeldegebühren	10 000	10 000	5 372
514 71 254	Haltung von Fahrzeugen	3 000	6 000	557

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Bei der Zentralstelle für Arbeitsschutz (Außenstelle der Hess. Landesanstalt für Umwelt) in Kassel ist die "Akkreditierungsstelle der Länder für Meß- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts" (AKMP.) eingerichtet worden. Sie verwirklicht in einem Teilbereich die Vorgaben der Europäischen Gemeinschaft hinsichtlich der Harmonisierung des Akkreditierungs- und Zertifizierungswesens bei der Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Der Aufwand wird durch länderanteilige Beträge nach dem "Königsteiner Schlüssel" und durch die Erhebung von Gebühren und Auslagen gedeckt.
Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 29. November 1994 (GVBl. I S. 699) zugestimmt.

Zu 422 71

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	200 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	200 000 DM

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	75 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	75 000 DM

Zu 429 71
Die Haushaltsstelle ist vorsorglich ausgebracht.

Zu 441 71
Die Haushaltsstelle ist vorsorglich ausgebracht.

Zu 513 71

1. Porto	4 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	6 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 514 71
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
515 71 254	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	2 800	915
n e u				
518 71 254	**Mieten für Geräte**	2 000	--	--
525 71 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	2 100	2 447
526 71 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	46 000	32 200	--
527 71 254	Inlandsreisen	10 000	7 000	4 508
538 71 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 11.	170 000	45 000	98 423
547 71 254	Nicht aufteilbarer Sachaufwand	2 000	1 400	2 306
811 71 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
981 71 254	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	85 000	85 000	--
	Summe Titelgruppe 71	622 000	476 500	367 490
	Gesamtausgaben	2 739 300	2 310 300	2 533 674

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 71
Miete für ein Kopiergerät.

Zu 526 71
Mehr nach dem geschätzten Bedarf.

Zu 538 71
Für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Ringversuchen, die zum Aufgabenumfang der AKMP gehören, aber mangels eigener spezieller Laboreinrichtungen an Dritte vergeben werden müssen.
Die Ausgaben für den dazugehörigen Erfahrungsaustausch sind ebenfalls hier veranschlagt.
Mehrausgaben für zusätzliche Ringversuche.

Zu 981 71
Abführungen an:

a) Kap. 14 03 - 381 01 (Versorgungsausgleich)	60 000 DM
b) Kap. 17 04 - 381 01 (Miete)	25 000 DM
Zusammen	85 000 DM

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	568 600	443 600	98 478
2	Übertragungseinnahmen	65 500	73 000	103 748
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		634 100	516 600	202 226
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 912 400	1 776 200	1 956 226
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	592 900	387 500	401 263
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	25 000	17 600	17 963
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	124 000	44 000	158 221
9	Besondere Finanzierungsausgaben	85 000	85 000	--
Gesamtausgaben		2 739 300	2 310 300	2 533 674
Zuschuß/überschuß		-2 105 200	-1 793 700	-2 331 448

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 18 Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	214	Verwaltungkosten, sonstige Entgelte	254 000	197 000	253 686
111 12	299	Eigenbeteiligung Schwerbehinderter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter	5 900 000	5 900 000	5 892 610
111 13	299	Eigenbeteiligung Kriegsbeschädigter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 643 01.	8 800	8 600	8 760
112 02	214	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	87 000	56 000	87 556
113 01	214	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	4 300	1 000	4 338

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 18
Seit 1.4.1955 werden die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten für die Durchführung der Kriegsopferversorgung und gleichartiger Leistungen (entsprechende Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes auf die Versorgung wegen gesundheitlicher Schäden nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, nach dem Häftlingshilfegesetz, nach dem Soldatenversorgungsgesetz, nach dem Bundesgrenzschutzgesetz, nach dem Zivildienstgesetz und nach dem Bundesseuchengesetz bei Impfschäden) von den Ländern getragen (Gesetz zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern - Viertes Überleitungsgesetz - vom 27.04.1955, Bundesgesetzblatt I, S. 189), die diese zumeist als eigene Angelegenheiten, zum Teil als Auftragsangelegenheiten wahrnehmen. Soweit die Länder im Auftrag des Bundes handeln, tragen sie nach Art. 104 Abs. 5 des Grundgesetzes die bei ihren Behörden entstehenden Verwaltungsausgaben.
Neben der Durchführung der Kriegsopferversorgung und der Versorgung ihnen gleichgestellter Personen ist die Verwaltung für Versorgung und Soziales für folgende Aufgaben zuständig:

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz

Durchführung des Heimgesetzes

Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes

Durchführung der Pflegesatzgenehmigung

Durchführung des Opferentschädigungsgesetzes

Landesförderung für Sozialstationen und mobile soziale Dienste

Durchführung des Strafrechtsrehabilitierungsgesetzes

Durchführung des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes.

Zu 111 11

1. Tätigkeiten der orthopädischen Versorgungsstellen für andere Träger	191 000 DM
2. Erlaubnisbescheide Heimgesetz	59 000 DM
3. Schreibgebühren	4 000 DM
Zusammen	254 000 DM

Zu UT.3:
Veranschlagt sind die Schreibgebühren für die Ausstellung von Zweitausfertigungen von Rentenbescheiden und für Abschriften oder Ablichtungen von ärztlichen Gutachten.
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 111 12 und 111 13
Nach § 59 Abs.1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Neufassung vom 26.8.1986 (BGBl. I S. 1421) ist Voraussetzung für die unentgeltliche Beförderung freifahrtberechtigteer Schwerbehinderter im Nahverekhr, daß der Ausweis des Berechtigten mit einer Wertmarke versehen ist. Diese Wertmarke wird mit Ausnahme in den Fällen nache § 59 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1-3 SchwbG gegen Entrichtung eines Betrages von 120 DM für ein Jahr oder 60 DM für ein halbes Jahr ausgegeben.

Zu 112 02

1. Geldbußen aus dem Bereich Heimgesetz	87 000 DM
2. Geldbußen aus dem Bereich Pflegeversicherung	-- DM
Zusammen	87 000 DM

Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
119 01	214	Einnahmen aus Nebentätigkeit	5 400	62 000	5 397
119 06	214	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	500	500	778
119 11	214	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	7 000	7 000	6 529
n e u					
119 12	214	**Einnahmen der Schiedsstellen**	150 000	--	--
119 41	214	Rückzahlung von Überzahlungen	17 500	10 000	17 588
119 46	214	Ersatzleistungen	13 700	15 000	13 695
119 51	214	Vermischte Einnahmen	25 500	600	25 510
124 01	214	Mieten und Pachten	71 500	68 300	71 063
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01	291	Erstattungen vom Bund nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)	1 650 000	1 650 000	1 632 288

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 01
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 119 11
Einnahmen von Außengutachtern, die Einrichtungen der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen in Anspruch nehmen.

Zu 119 12

1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG	100 000 DM
2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI	50 000 DM
Zusammen	150 000 DM

Für nachfolgend aufgeführte Schiedsstellen sind hier die Einnahmen veranschlagt:

Zu Ut. 1: Schiedsstelle nach § 94 BSHG:
Entsprechend der Verordnung nach § 94 Bundessozialhilfegesetz (GVBl. I 1995 S.9) werden hier die Bereiche zwischen Heimpflege und Sozialhilfeträger behandelt.
Zu Ut. 2: Schiedsstelle nach § 76 SGB XI:
Entsprechend der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 76 des Elften Sozialgesetzbuches (GVBl.I 1995 S. 481) werden hier die Bereiche zwischen Pflegedienst (ambulant und Heime) und Pflegekassen behandelt.

Zu 119 41
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 119 46
Im wesentlichen Erstattungen von Versicherungsunternehmen aufgrund von Schadensfällen.
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 119 51
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	11 900 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	37 200 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	22 400 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	71 500 DM

Zu 241 01
Bundesanteil nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG); siehe Titel 681 02.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
241 03	214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Strafrechts-Rehabilitierungsgesetz	3 200	33 000	--
241 04	214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	3 000	32 000	223
246 51	214	Erstattungen von Krankenkassen	1 633 800	1 524 300	1 593 251
251 01	214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Bediensteten der Verwaltung . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.	--	--	6 600
251 02	214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals . . . . . Vgl.Vermerk bei Titel 525 62.	--	--	--
256 08	214	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	257 174
281 01	214	Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)	255 000	250 000	255 016
281 02	214	Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . (Vgl. Vermerk bei Titel 671 01).	19 000 000	18 500 000	19 019 014
		Weggefallene Titel			
241 02	214	Erstattungen vom Bund für die Zahlbarmachung von Renten nach dem Bundesversorgungsgesetz .	--	63 000	65 322
		Gesamteinnahmen	29 090 200	28 378 300	29 216 397

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 03
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 241 04
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 246 51
Nach § 274 SGB V tragen die Krankenkassen und ihre Verbände die Kosten, die den mit der Prüfung befaßten Stellen entstehen, nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Hinweis auf ATG 71.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 281 01
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 281 02
Mit den kommunalen Spitzenverbänden sowie mit der Liga der freien Wohlfahrtspflege wurde vereinbart, daß pro Pflegesatztag in Altenpflegeeinrichtungen 1,70 DM Ausgleichsbetrag für die Ausbildung von Altenpflegekräften erhoben und an das Landesamt für Versorgung und Soziales abgeführt wird. Das Landesamt für Versorgung und Soziales leitet diese Ausgleichsbeträge an die Träger der Lehranstalten zur Zahlung von Ausbildungsvergütungen weiter.
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 241 02
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 214	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	959
422 01 214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	22 919 700	21 429 100	22 275 846
422 02 214	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	8 400	8 800	126 655
422 41 214	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 214	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	424 200	648 200	590 423
425 01 214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	50 917 900	50 180 600	51 365 236
425 02 214	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	16 600	11 600	19 000
425 41 214	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für Schulungsveranstaltungen für ehrenamtliche Richter aus dem Bereich der Versorgungsverwaltung.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	22 919 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	22 919 700 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	8 400 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	8 400 DM

Zu 422 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	50 917 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	50 917 900 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	16 600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	16 600 DM

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	214	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 925 600	1 894 800	1 939 541
426 02	214	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	--
426 03	214	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	40 900	45 400	37 526
426 41	214	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	214	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	950 000	1 175 000	736 666
427 02	214	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	120 000	120 000	81 179
427 06	214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 944 148
427 08	214	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	235 527
427 61	214	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	5 000	5 000	--
427 65	214	Entschädigung der nebenamtlichen Mitglieder von Prüfungsausschüssen bei den Universitäten und beim Hess. Landesprüfungsamt für Heilberufe . . .	500 000	500 000	499 330
453 01	214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	48 000	38 000	47 279
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	214	Geschäftsbedarf	450 000	450 000	390 009
512 01	214	Bücher, Zeitschriften	125 000	125 000	127 809

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 925 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 925 600 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 01
Im Bereich der Verwaltung für Versorgung und Soziales des Landes Hessen beträgt der Anteil der Schwerbehinderten ca. 13 % und der Anteil der Leichtbehinderten ca. 9 % aller Beschäftigten. Durch diesen überproportionalen Anteil entsteht ein erhöhter Bedarf an Vertretungs- und Aushilfskräften zum Ausgleich der Zusatzbelastungen (Zusatzurlaub, Heilverfahren).
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 427 02
Gem. Erlaß Hess. Kultusminister vom 25.8.1976 - V B 3.1482/023 - 154 - ist das Landesamt für Versorgung und Soziales als Ausbildungsstelle für die Ableistung des Berufspraktikums für Sozialarbeiter/innen anerkannt. Es können bis zu 8 Praktikant/en/innen beschäftigt werden.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 61
Lehrentschädigungen für nebenamtliche Dozenten bei Fortbildungslehrgängen und amtsinternen Schulungen innerhalb der Versorgungsverwaltung.

Zu 427 65
Nach den Approbations-Ordnungen muß ein Teil der Prüfungen vor Prüfungskommissionen abgelegt werden. Bei den Mitgliedern dieser Prüfungskommissonen handelt es sich um Hochschullehrer und erfahrene Praktiker der jeweiligen Fachbereiche.

Zu 453 01
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	214	Post- und Fernmeldegebühren	2 570 000	2 600 000	2 489 403
514 01	214	Haltung von Fahrzeugen	81 500	81 500	80 724
515 01	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	380 000	380 000	558 623
516 01	214	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	4 000	3 105
516 02	214	Dienstkleidung für Fachpersonal	5 000	5 000	3 281

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	1 835 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	735 000 DM
Zusammen	2 570 000 DM

Das Landesarbeitsgericht und das Arbeitsgericht Frankfurt am Main sowie das Sozialgericht Frankfurt am Main sind an die Fernsprechzentrale des Amtes für Versorgung und Soziales angeschlossen.

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	17	17	17
Omnibusse	1	1	01
Zusammen	18	18	18
Zugang in 1997	3		
Abgang in 1997	-3		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	300 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	80 000 DM
Zusammen	380 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 136 000 DM.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Heizungs- und Reinigungsdienst.

Zu 516 02
Schutzkleidung für ärztliches Personal und ärztliches Hilfspersonal.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 814 000	1 820 000	1 727 602

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 11

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Landesamt für Versorgung und Soziales, Adickesallee 36, Frankfurt am Main	--	--
- Gebäude A	699 400	--
- Gebäude B	367 800	--
- Gebäude C	9 700	--
- Gebäude D	--	737 400
- Gebäude E	--	154 000
- Außenanlage	96 000	--
Amt für Versorgung und Soziales, Frankfurt am Main	--	--
- Eckenheimer Landstraße 303	583 200	--
- Heiligkreuzstraße 15	765 800	--
Gießen, Südanlage 14 A	529 600	--
Kassel, Frankfurter Straße 84 a	2 798 265	--
Summe	5 849 765	891 400
davon 12 v.H.	701 971	--
aufgerundet	702 000	--
davon 5 v.H.	--	44 570
aufgerundet	--	44 600

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 7

Veranschlagt sind die angemieteten Gebäude und Räume der Ämter für Versorgung und Soziales bzw. deren Außenstellen in Darmstadt, Bartningstr. 53, in Bensheim, Darmstädter Str. 52, in Fulda, Marquardstr. 23 - 29 (Geb. A, B, C), in Gelnhausen, Hailerer Str. 24 und in Wiesbaden, John-F.-Kennedy Str. 4.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	368 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	370 000 DM
3. Reinigung	730 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	346 000 DM
Zusammen	1 814 000 DM

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 01	214	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 957 100	1 957 100	1 755 335
518 02	214	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	150 000	180 000	147 783
519 01	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	746 600	547 100	604 746
522 01	214	Verpflegungskosten in den Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen	1 800	1 300	--
522 11	214	Heilmittel u. ä.	4 000	2 800	4 010
522 21	214	Laborbedarf, Röntgenbedarf	32 000	28 500	27 434
522 31	214	Kleingeräte	1 300	900	612
525 61	214	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 251 01. Die Mittel der Tit. 525 61 und 525 62 sind gegenseitig deckungsfähig.	65 000	62 500	64 345

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	1 957 100 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 957 100 DM

Zu 518 02

Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für Fahrzeuge (Neu- oder Ersatzbeschaffung siehe Erl. zu Titel 811 01) gezahlt werden.
Weniger in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	746 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	746 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 522 01

Kosten der Verpflegung für die zur Beobachtung Vorgeladenen in den VU-Stellen Frankfurt/M. und Kassel:

VU-Stelle Frankfurt/M.	je 11,70 DM täglich
VU-Stelle Kassel	je 12,20 DM täglich

Zu 522 21

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	55 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	5 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	65 000 DM

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 62	214	Aus- und Fortbildung, Umschulung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 251 02. Vgl. Vermerk zu Tit. 525 61.	17 500	20 000	13 513
526 01	214	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	335 000	268 000	333 277
527 01	214	Reisekosten	110 000	85 700	122 495
529 03	214	Verfügungsmittel	700	700	511
531 01	214	Veröffentlichungen	1 800	1 200	322
532 01	214	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	1 000	700	660
533 63	214	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	24 000	16 800	21 677

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 62

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	17 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	17 500 DM

Zu 526 01
Mehr infolge Auswirkungen des Kostenrechtsänderungsgesetzes.

Zu 527 01
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 529 03
Zur Verfügung des Präsidenten / der Präsidentin des Amtes für Versorgung und Soziales für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01

1. Amtliche Druckwerke	1 800 DM
2. Öffentlichkeitsarbeit	-- DM
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM
4. Andere Veröffentlichungen	-- DM
Zusammen	1 800 DM

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	500 DM
2. Bettzeug	500 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	-- DM
Zusammen	1 000 DM

Zu 533 63
Kosten zur Teilnahme an Eignungsprüfungen für den mittleren und gehobenen Beamtendienst sowie Kosten für Fort- und Weiterbildung der Heimleiter und Mitarbeiter in Alteneinrichtungen.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
535 01	214	Geräte für Fachaufgaben	35 000	16 500	26 274
536 01	214	Verfahrensauslagen	215 000	150 500	198 123
n e u					
536 02	214	**Verfahrensauslagen der Schiedsstellen** . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 12 geleistet werden.	50 000	--	--
537 02	214	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä..	--	--	--
538 01	214	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Versorgungsverwaltung	5 800 000	6 300 000	5 738 550
546 01	214	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
636 01	214	Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger gem. § 20 BVG	3 000 000	3 000 000	2 887 309
641 02	299	Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter	2 210 000	2 000 000	2 210 645
641 03	299	Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter (hier Kriegsbeschädigte) . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 111 13 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.	9 000	9 000	8 340
671 01	214	Erstattungen an Sonstige im Inland . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 281 02 geleistet werden	19 000 000	18 500 000	19 277 912

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 535 01
Geräte für den Bereich des ärztlichen Dienstes bei den Versorgungsämtern und den Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 16 000 DM.
Mehr in Anpassung an den tatsählichen Bedarf.

Zu 536 01
Erstattung von Verdienstausfall und Fahrtkosten für Patienten, die zur Untersuchung zum versorgungsärztlichen Dienst einbestellt werden.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 536 02

1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG	25 000 DM
2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI	25 000 DM
Zusammen	50 000 DM

Für die Schiedsstellen fallen Personal- und Sachkosten an (s.a.Titel 119 12).

Zu 538 01
Kosten, die durch die Einweisung von Versorgungsberechtigten in Universitäts- und Fachkliniken und die Zuweisung an Fachärzte zur Beobachtung und Erlangung von fachärztlichen Gutachten entstehen. Sie entstehen nur insoweit, als die Untersuchungen nicht bei den versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen vorgenommen werden können.
Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 546 01
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Zu 636 01
Kostenersatz an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten des sozialen Entschädigungsrechts. Die Krankenkassen erbringen aufgrund gesetzlichen Auftrages Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Gesetzen, die dieses Gesetz für entsprechend anwendbar erklären, denen gegenüber sie nicht zugleich eine eigene Verpflichtung erfüllen. Die Krankenkassen dürfen deshalb nicht mit Kosten belastet bleiben, die durch Ausführung dieses Auftrages entstehen. Neben den Ausgaben für die nach §§ 10 ff. BVG erbrachten Leistungen werden ihnen 8 v.H. des Wertes dieser Leistungen als Kosten erstattet (Verwaltungskosten und sonstige bei Auftragsausführung entstehende Kosten).

Zu 641 02 und 641 03
Abführung der Eigenbeteiligung von 120 DM jährlich (Titel 111 12). Der Bund erhält den Anteil der Einnahmen, der dem Anteil des Bundes an den Gesamtaufwendungen für die unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr entspricht. Der Anteil wird jährlich Mitte des Jahres durch eine Einnahmeaufteilungsverordnung festgesetzt. Die Einnahmen des Titels 111 13 werden in voller Höhe aus Titel 641 03 an den Bund abgeführt.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 671 01
Für die Gewährung von Ausbildungsvergütung im Rahmen der Ausbildung von Altenpflegekräften (Vgl. Erläuterung zu Titel 281 02).
Mehr Anpassung an das Istergebnis 1995.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
681 01	299	Schadenersatzleistungen nach dem Bundesseuchengesetz	17 500 000	17 500 000	16 232 699
681 02	291	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)	9 000 000	7 800 000	7 861 598
681 03	249	Leistungen nach dem Strafrechtsrehabilitierungs-gesetz	5 000	50 000	--
681 04	249	Leistungen nach dem Beruflichen Rehabi-litierungsgesetz	5 000	50 000	372
		Bauausgaben			
711 01	214	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 681 01

1. Renten	10 300 000 DM
2. Heilbehandlung	3 750 000 DM
3. Gutachten	15 000 DM
4. Fahrkosten	1 000 DM
5. Landeswohlfahrtsverband Hessen	3 434 000 DM
Zusammen	17 500 000 DM

Nach §§ 51 ff. des Bundeseuchengesetzes vom 18. 12. 1979 (BGBl. I S. 2262) erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene oder von einer zuständigen Behörde öffentlich empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt für Hinterbliebene eines Impfgeschädigten. Nach § 59 Abs. 2 des Bundesseuchengesetzes tragen die Länder die Kosten.

Zu 681 02

Kosten in Auswirkung des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung vom 7.1.1985 (BGBl. I. S. 1).
Mehr in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis 1996.

Zu 681 03

Kosten in Auswirkung des Gesetzes über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) vom 29.10.1992 (BGBl. I S. 1814). Der Bund erstattet 65 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 241 03).
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 681 04

Kosten in Auswirkung des Gesetzes über den Ausgleich beruflicher Benachteiligung für Opfer politischer Verfolgung im Betrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) vom 23.06.1994 (BGBl. I S. 1314). Der Bund erstattet 60 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 241 04).
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 214	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	48 900	63 693
812 02 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	65 000	30 100	36 356
812 13 214	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
812 35 214	Erwerb von Fachgeräten	20 000	42 000	19 617

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km - Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
DA - 26 70	1986	151 000	21 700	300	22 000
F - 16 25	1991	141 000	32 700	300	33 000
Summe	3 977	292 000	54 400	600	55 000

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
1 Druckmaschine (Landesamt für Versorgung und Soziales, Frankfurt am Main)	65 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Zu 812 35

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	
1 EEG-Gerät	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
422 69 214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	400 000	400 000	330 786
425 69 214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 200 000	1 300 000	2 078 858
427 69 214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	57 411
453 69 214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
512 69 214	Bücher, Zeitschriften	1 000	700	353
513 69 214	Post- und Fernmeldegebühren	89 000	70 000	128 167
515 69 214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	296 000	636 629
518 69 214	Mieten für Geräte	1 060 000	1 060 000	1 058 200
522 69 214	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	65 000	63 000	69 773

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Elektronische Datenverarbeitung für die schnellere Abwicklung der Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz und den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für entsprechend anwendbar erklären.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	400 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	400 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 200 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 200 000 DM

Zu 513 69

1. Porto	59 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	30 000 DM
Zusammen	89 000 DM

Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	125 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	125 000 DM
Zusammen	250 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 170 000 DM enthalten.

Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 518 69
Miete für DV-Anlage für das Landesversorgungsamt.

Zu 522 69
Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
525 69 214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	80 000	56 000	2 191
538 69 214	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	550 000	600 000	675 868
n e u				
547 69 214	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	5 000	--	--
812 69 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	170 000	356 300	--
	Summe Titelgruppe 69	3 870 000	4 202 000	5 038 235

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	-- DM
2. Schulungskosten an Dritte	80 000 DM
Zusammen	80 000 DM

Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 538 69

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Kriegsopferversorgung	130 000 DM
2. Bundeserziehungsgeldgesetz	230 000 DM
3. Schwerbehindertengesetz	170 000 DM
4. Rentenauskunft	20 000 DM
Zusammen	550 000 DM

Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 812 69

Weitere Ausstattung der begonnenen Bereiche.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Hess. Landesprüfungsamt für Krankenversicherung			
422 71	214	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	660 500	648 800	628 718
425 71	214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	64 500	58 600	61 084
429 71	214	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
441 71	214	Beihilfen außer an Versorgungsberechtigte	14 000	8 000	13 615
446 71	933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	9 500	5 000	9 475
512 71	214	Bücher, Zeitschriften	22 000	22 000	21 797
515 71	214	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	3 000	--
525 71	214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 500	10 500	11 195
527 71	214	Inlandsreisen	98 000	88 000	94 026

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 71
Nach § 274 Sozialgesetzbuch V werden ab 01.01.1990 die bisher von einer Prüfgruppe der Landesversicherungsanstalt Hessen -Abt.Krankenversicherung- durchgeführten Prüfungen der Krankenkassen und deren Verbänden vom Hessischen Landesprüfungsamt für Krankenversicherung durchgeführt.
Die Krankenkassen und die Verbände tragen die Kosten des Prüfungsamtes (siehe Titel 246 51).

Zu 422 71

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	660 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	660 500 DM

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	64 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	64 500 DM

Zu 446 71
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 515 71

1. Dienstzimmerausstattungen	500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 500 DM
Zusammen	3 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.

Zu 525 71

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	10 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	10 500 DM

Zu 527 71
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
538 71	214	Erstattungen an Dritte	22 500	23 800	22 164
547 71	214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 71	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	17 000	12 571
981 71	991	Abführungen an Kap. 14 03 - 381 01	440 000	440 000	417 662
		Summe Titelgruppe 71	1 361 500	1 324 700	1 292 306

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 71
Für die Programmentwicklung und Pflege der PC-Prüfprogramme der Prüfdienste.

Zu 812 71
Anschaffung eines Personalcomputers.

Zu 981 71
Abführung an Epl. 14 für die Zahlung von Versorgungsbezügen.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Weggefallene Titel

443 03	214	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	135 000	95 071
519 05	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden . . . . Die Mittel sind übertragbar.	--	--	42 328
527 69	214	Reisekosten	--	7 000	2 132
		Gesamtausgaben	148 900 100	145 862 600	150 408 152

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 443 03
Mit Beschluß vom 18. Juni 1996 hat die Landesregierung entschieden, die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Bedienstete mit geringem Einkommen zu streichen. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Zu 527 69
Dieser Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 545 200	6 326 000	6 387 509
2	Übertragungseinnahmen	22 545 000	22 052 300	22 828 888
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		29 090 200	28 378 300	29 216 397
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	80 225 800	78 613 500	84 174 333
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 233 300	17 405 800	17 205 045
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	50 729 000	48 909 000	48 478 874
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	272 000	494 300	132 237
9	Besondere Finanzierungsausgaben	440 000	440 000	417 662
Gesamtausgaben		148 900 100	145 862 600	150 408 152
Zuschuß/überschuß		-119 809 900	-117 484 300	-121 191 755

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 19 Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 31	242	Klinikgebühren von Selbstzahlern und Kassenpatienten	330 000	375 000	314 139
113 01	242	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	100	100	--
119 01	242	Einnahmen aus Nebentätigkeit	12 000	12 000	11 119
119 06	242	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	213 000	193 000	212 597
119 21	242	Einnahmen aus Verpflegung des Personals	42 500	26 000	42 256
119 41	242	Rückzahlung von Überzahlungen	2 000	4 000	1 509
119 51	242	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	242	Mieten und Pachten	21 500	24 000	21 355
132 02	242	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 19
Zur Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) sind nach § 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12.3.1951 (BGBl. I S.169) von den Ländern nach Maßgabe des Bedürfnisses und der Zweckmäßigkeit Versorgungskuranstalten zu errichten und zu betreiben, darunter u.a. Versorgungskuranstalten zur Durchführung der Heilbehandlung. Die Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen dient der Durchführung von Badekuren nach § 11 Abs. 2 BVG.

Zu 111 31
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 119 06

1. Einnahmen durch selbstzahlende Begleitpersonen	212 000 DM
2. Einnahmen durch Warenautomaten	1 000 DM
Zusammen	213 000 DM

Mehr aufgrund des Ist-Ergebnisses 1995.

Zu 119 21
Mehr aufgrund des Ist-Ergebnisses 1995.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	21 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	21 500 DM

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 242	Erstattungen vom Bund für die Inanspruchnahme der Kurklinik	4 100 000	3 500 000	4 988 951
251 01 242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.	--	--	--
251 02 242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 62.	--	--	--
256 08 242	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	4 721 100	4 134 100	5 591 926

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 241 01
Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Vierten Überleitungsgesetzes vom 27.4.1955 (BGBl. I S. 189) trägt der Bund die Kosten der Heilbehandlung in den versorgungseigenen Krankenanstalten nach näherer Bestimmung der Erstattungsverordnung - KOV - vom 31.7.1967 (BGBl. I S. 860), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Erstattungsverordnung - KOV-vom 12.3.1986 (BGBl. I S. 345).
Nach § 9 dieser VO leistet der Bund Abschlagszahlungen, die sich bis zur endgültigen Feststellung aus der Zahl der geleisteten Behandlungstage, vervielfacht mit 9/10 des zuletzt angemeldeten Aufwands für einen Vergleichstag errechnen.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen erstattungsfähigen Aufwand.

Zu 256 08
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	242	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	230 200	181 500	266 795
422 02	242	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	242	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	242	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 460 600	1 363 000	1 428 028
425 02	242	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	242	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	242	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 187 600	1 091 500	1 138 317
426 02	242	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	600
426 03	242	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	14 200	15 700	16 824

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	230 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	230 200 DM

Zu 422 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 460 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 460 600 DM

Zu 425 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 187 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 187 600 DM

Zu 426 02

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit 1996 zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 41	242	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	242	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	72 000	80 000	24 046
427 06	242	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	52 519
427 08	242	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
453 01	242	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	242	Geschäftsbedarf	4 000	4 500	3 252
512 01	242	Bücher, Zeitschriften	5 000	5 000	5 048
513 01	242	Post- und Fernmeldegebühren	25 100	24 500	23 641
514 01	242	Haltung von Fahrzeugen	3 800	3 700	6 050
515 01	242	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18 500	15 000	12 307
516 01	242	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	4 000	4 614
516 02	242	Dienstkleidung für Fachpersonal	3 800	3 800	1 724

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 427 01
Für Urlaubsvertretungen und wegen krankheitsbedingter Ausfälle.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	9 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	15 600 DM
Zusammen	25 100 DM

Zu 514 01

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
Omnibusse	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	5 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	13 500 DM
Zusammen	18 500 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 500 DM.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 516 01
Schutzkleidung für Heizer, Reinigungsdienst und Küchenpersonal.

Zu 516 02
Schutzkleidung für Ärzte und ärztl. Hilfspersonal.

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01 242	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	240 000	230 000	239 251
518 01 242	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 500	5 500	5 437
518 02 242	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	1 300	1 300	896
519 01 242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	131 000	150 000	150 652

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Langemarckstraße 15 -17	1 057 600	--
Goeckestraße 10	34 200	--
Summe	1 091 800	--
davon 12 v.H.	131 016	--
gerundet	131 000	--
davon 5 v.H.	--	--

Zu 517 01

1. Heizstoffe	58 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	80 000 DM
3. Sonstige Bewirtschaftungskosten	102 000 DM
Zusammen	240 000 DM

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	5 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	5 500 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	131 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	131 000 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
522 01 242	Lebensmittel, Zutaten . . . . . Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.	250 000	250 000	235 000
522 11 242	Arzneimittel, Stärkungsmittel, Verbandstoffe, Impfstoffe, Kurmittel	515 000	450 000	487 999
522 21 242	Laborbedarf, Röntgenbedarf	10 000	16 000	7 883
522 31 242	Kleingeräte	10 000	8 000	9 981
525 61 242	Aus- und Fortbildung, Umschulung . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 01. Die Mittel der Titel 525 61 und 525 62 sind gegenseitig deckungsfähig.	1 200	1 200	750
525 62 242	Aus- und Fortbildung, Umschulung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 251 02. Vgl. Vermerk zu Titel 525 61.	4 000	2 500	1 404
526 01 242	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	700	700	489
527 01 242	Inlandsreisen	2 000	1 000	1 950

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 522 01

1. Patienten			
Normalkost	je	10,98 DM	pro Tag
Diätkost	je	12,49 DM	pro Tag
2. Personal			
Vollverpflegung	je	10,98 DM	pro Tag
Teilverpflegung	je	5,49 DM	pro Tag
3. Gästeverpflegung			
Vollverpflegung	je	10,98 DM	pro Tag
Diätkost	je	12,49 DM	pro Tag

Zu 522 11
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 522 21
Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 522 31
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	700 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 525 62

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	4 000 DM

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 527 01
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
532 01 242	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	185 000	50 000	67 614
535 01 242	Geräte für Fachaufgaben	16 900	14 400	10 923
537 02 242	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
538 01 242	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Kurklinik	7 000	3 000	4 151
542 01 242	Steuern und Abgaben	4 500	4 500	1 504
546 01 242	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 242	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 532 01

1. Einrichtung der Unterkünfte	140 000 DM
2. Bettzeug	40 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	5 000 DM
Zusammen	185 000 DM

Mehr für Ersatzbeschaffungen.

Zu 535 01
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 538 01
Mehr aufgrund des tatsächlichen Bedarfes.

Zu 542 01
Die Kurklinik Waldeck unterliegt hinsichtlich der Einnahmen, welche aus der Unterkunft und Verpflegung von selbstzahlenden Begleitpersonen erzielt werden (siehe Titel 119 06), der Umsatz- und Körperschaftssteuerpflicht.

Zu 546 01
Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 242	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 500	22 500	26 364
812 35 242	Erwerb von Fachgeräten	--	--	8 430
	Weggefallene Titel			
443 03 242	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	--
	Gesamtausgaben	4 436 400	4 003 400	4 244 442

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 02

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	-- DM
1 Standrühr - und Kochgerät	9 000 DM
1 Gas - Kippbratpfanne	9 000 DM
1 Friteuse	5 500 DM
Zusammen	23 500 DM

Zu 443 03

Mit Beschluß vom 18. Juni 1996 hat die Landesregierung entschieden, die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Bedienstete mit geringem Einkommen zu streichen. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	621 100	634 100	602 975
2	Übertragungseinnahmen	4 100 000	3 500 000	4 988 951
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 721 100	4 134 100	5 591 926
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 964 600	2 732 300	2 927 129
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 448 300	1 248 600	1 282 520
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	23 500	22 500	34 794
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 436 400	4 003 400	4 244 442
Zuschuß/überschuß		284 700	130 700	1 347 484

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 20
Sozialhilfe-Allgemein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 20 Sozialhilfe - Allgemein

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	25 000	97 000	24 481
119 46	236	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	398
		Gesamteinnahmen	25 000	97 000	24 879

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Kapitel 21 20
Sozialhilfe-Allgemein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
529 01 236	Verfügungsmittel	6 300	6 300	1 000
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
684 01 236	Zuschüsse an Stiftungen im Regierungsbezirk Kassel	13 000	14 000	12 262
684 02 236	Zuschüsse an Betreuungsvereine und -verbände . .	1 660 000	1 660 000	1 150 011
685 01 291	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	500	500	500
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	1 225 000	890 000	916 385

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
1998	800 000
1999	100 000
2000	--
2001ff	--
Gesamtverpflichtung	900 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 529 01
Für außergewöhnlichen Aufwand für soziale Zwecke in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 684 01
Zuschüsse werden geleistet an das / die:
1. Haupthofhospital St. Elisabeth in Kassel
2. Hospital St. Elisabeth in Frankenberg/Eder
3. Hospital Trenge in Trendelburg
4. Milden Stiftungen in Spangenberg
5. Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar

Zu 684 02
Zur Förderung der Vereine und Verbände, die die Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz vom 1.1.1992 (BGBl. I S. 2002) und dem Hessischen Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes und zur Anpassung des hessischen Landesrechts an das Betreuungsgesetz vom 5.2.1992 (GVBl. I S. 66) übernehmen.

Zu 685 01
Jahresbeitrag an den Hessischen Fürsorgeverein e. V., Darmstadt.

Zu 893 01
Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Gemeinschaftseinrichtungen in sozialen Brennpunkten, von Einrichtungen für Nichtseßhafte und Landfahrer, Obachlose, Haftentlassene und sonstigen Randgruppen. Gefördert werden zum Beispiel fachbezogene Beratungsstellen, Wärmestuben, Übergangswohnheime, Kommunikationseinrichtungen.

Kapitel 21 20
Sozialhilfe-Allgemein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Freie Wohlfahrtspflege			
653 71 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	28 000	28 000	--
684 71 236	Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke	308 000	308 000	508 000
893 71 236	Vermögenswirksame Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen	16 100	16 100	--
	Summe Titelgruppe 71	352 100	352 100	508 000
	Titelgruppe 73 Betreuung von Obdachlosen, Nichtseßhaften und sonstigen Randgruppen			
538 73 236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
653 73 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 072 000	1 050 000	1 288 650
684 73 236	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	2 100 000	1 890 000	2 523 250
	Summe Titelgruppe 73	3 172 000	2 940 000	3 811 900

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 653 71 und 684 71
Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben, insbesondere für Maßnahmen, die sich mit wohlfahrtspflegerischen Tätigkeiten, u. a. auch zur Betreuung von Sinti und Roma, befassen sowie für übergreifende Aufgaben im sozialen Bereich.

Zu 893 71
Für investive Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von gemeinnützigen Einrichtungen.

Zu Titelgruppe 73
Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere gemeinnützige Träger zur Verbesserung der Lage von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG u.a. durch Förderung von Maßnahmen der Gemeinwesensarbeit wie z.B.
-- der Beratung und Hilfe zur wirtschaftlichen Lebens- und Haushaltsführung,
-- von Beratungsstellen und Gemeinwesensarbeitsprojekten,
-- von Betroffenengruppen zur Verbesserung der sozialen Integration,
-- von Projekten der Weiterbildung,
-- von Maßnahmen der Seßhaftmachung von Nichtseßhaften und alleinstehenden Wohnungslosen,
-- von Maßnahmen der Wiedereingliederung von Haftentlassenen
-- und sonstigen Maßnahmen für den genannten Personenkreis.

Kapitel 21 20
Sozialhilfe-Allgemein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter in der Sozialhilfe			
547 74 236	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	7 769
653 74 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 74 236	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 74 236	Zuschüsse an andere Träger	36 000	1 700	35 992
	Summe Titelgruppe 74	36 000	1 700	43 761
	Gesamtausgaben	6 464 900	5 864 600	6 443 819

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Arbeits- und Informationstagungen, Ergänzungslieferungen für fachbezogene Loseblattsammlungen u. ä. sowie zur Fortbildung von Mitarbeitern in Behinderteneinrichtungen und von sonstigen Betreuungskräften.

Kapitel 21 20
Sozialhilfe-Allgemein

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	25 000	97 000	24 879
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		25 000	97 000	24 879
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 300	6 300	8 769
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 217 500	4 952 200	5 518 665
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 241 100	906 100	916 385
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		6 464 900	5 864 600	6 443 819
Zuschuß/überschuß		-6 439 900	-5 767 600	-6 418 940

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 21 Hilfen für alte Menschen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	245 000	175 000	245 694
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	15 000	5 000	15 841

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 53	236	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche und wissenschaftlichen Untersuchungen in der Altenhilfe . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	260 000	180 000	261 535

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 251 53
Zuweisungen des Bundes. Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.

Kapitel 21 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
538 01 236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100 000	160 000	157 224
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Offene Altenhilfe Veröffentlichungen dürfen kostenlos abgegeben werden.			
531 71 236	Briefliche Altenberatung	115 000	112 000	168 008
653 71 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15 000	21 000	16 152
684 71 236	Zuschüsse an andere Träger	290 000	276 600	303 631
	Summe Titelgruppe 71	420 000	409 600	487 791

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 538 01
Für das Modellvorhaben "Geriatrische Rehabilitation" sowie zur Erstellung wissenschaftlicher Studien und Durchführung wissenschaftlicher Begleituntersuchungen auf dem Gebiet der Altenhilfe.
Gemäß vertraglicher Vereinbarung tragen der Bund und das Land Hessen die Kosten der wissenschaftlichen Begleitforschung je zur Hälfte.
Weniger infolge von Kürzungen des Programmes.

Zu 531 71
Zur Information für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen.

Zu 653 71 und 684 71
Zur Förderung von Altenberatungsstellen und anderen Maßnahmen der offenen Altenhilfe wie z.B. Autorenlesungen in Altenheimen und die Förderung der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Seniorenvertretungen.

Kapitel 21 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Ausbildung von Altenpflegekräften Die ATG 72 und ATG 74 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.			
653 72	237	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 600 000	1 600 000	809 822
684 72	237	Zuschüsse an andere Träger	6 264 000	6 264 000	5 573 737
		Verpflichtungsermächtigung zu 653 72 und 684 72			
		Haushaltsjahr / DM: 1998 2 700 000; 1999 1 400 000; 2000 --; 2001ff --; Gesamtverpflichtung 4 100 000			
		Summe Titelgruppe 72	7 864 000	7 864 000	6 383 558
		Titelgruppe 73 Modellversuche und wissenschaftliche Untersuchungen in der Altenhilfe Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 53 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
671 73	236	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73	236	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
893 73	236	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Die Auszubildenden, die die Ausbildung zur Altenpflegerin und zum Altenpfleger außerhalb von Umschulungs- oder Fortbildungsmaßnahmen absolvieren, sollen von den Kosten der Ausbildung freigestellt werden.

Zu ATG 73
Die Titelgruppe ist zur Durchführung von Forschungsvorhaben und Studien auf dem Gebiet der Altenhilfe und zur wissenschaftlichen Begleitung von Modellvorhaben, die aus Bundesmitteln finanziert werden, ausgebracht.
Vgl. 251 53.

Kapitel 21 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 85 Zuwendungen zum Ausbau von Sozialstationen sowie mobilen sozialen Diensten für alte und kranke Menschen Die Mittel sind übertragbar.			
538 85 236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 85 236	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
653 85 236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	770 000	770 000	616 136
684 85 236	Zuschüsse an andere Träger	3 680 000	3 500 000	5 417 386
883 85 236	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	224 400	210 000	95 200
893 85 236	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	770 000	770 000	486 900
981 85 990	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	5 444 400	5 250 000	6 615 622
	Weggefallene Titel			
531 75 236	Zukunftsprogramm für Hessens ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger	--	--	--
653 01 236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Altenerholungshilfe der Einwohner des Landes Hessen	--	--	370 949
653 74 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 74 236	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
893 01 236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Alteneinrichtungen an freie Träger	--	9 000 000	8 952 813
	Gesamtausgaben	13 828 400	22 683 600	22 967 956

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 85
Förderung des Ausbaus von Sozialstationen sowie mobilen sozialen Diensten in den Aufgabenbereichen der häuslichen Alten-, Kranken- sowie Haus- und Familienpflege zur Verkürzung oder Vermeidung stationärer Versorgung.
Die ständig wachsende Gruppe der älteren Mitbürger sowie fachlich wachsende Anforderungen erfordern die Stärkung der ambulanten Dienste insbesondere durch den Ausbau der organisatorischen Voraussetzungen und der fachlichen Qualifikationen. Dazu gehört auch die Ergänzung der häuslichen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege, um weitere sozialpflegerischen Angebote, die ein Verbleiben zu Hause ermöglichen.Die Förderung bezieht sich wegen § 82 Abs. 5 SGB XI nicht auf Pflegeleistungen, sondern schwerpunktmäßig auf die Bereiche Beratung und Koordination.

Kapitel 21 21 Titelgruppe 85 war in 1996 im Kapitel 21 22 Titelgruppe 85 veranschlagt.

Zu 538 85
Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Zu 653 85
Zuweisungen für kommunale Sozialstationen und mobile soziale Dienste.

Zu 684 85
Zuschüsse für freigemeinnützige Sozialstationen und mobile soziale Dienste.
Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 981 85
Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Zu 653 01
Mitfinanzierung von Erholungsaufenthalten für alte Menschen mit geringem Einkommen (§ 79 BSHG).

Zu 684 74
Zur Fortbildung von Altenpflegekräften waren hier bis 1995 Mittel veranschlagt.

Zu 893 01
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	260 000	180 000	261 535
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		260 000	180 000	261 535
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	215 000	272 000	325 231
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	12 619 000	12 431 600	13 107 812
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	994 400	9 980 000	9 534 913
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		13 828 400	22 683 600	22 967 956
Zuschuß/überschuß		-13 568 400	-22 503 600	-22 706 422

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 22 Eingliederung Behinderter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	410 000	26 000	410 929
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	99 700	97 000	99 703
		Gesamteinnahmen	509 700	123 000	510 632

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 119 41
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Kapitel 21 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

643 01	235	Erstattungen an den Landeswohlfahrtsverband . . .	900 000	900 000	800 000
671 02	252	Erstattung der Kosten für die an die Berufsbildungswerke Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) angegliederten Staatlichen Berufsschulen . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	900 000	900 000	880 000
682 01	291	Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung behinderter Personen in Hessen entstehen . . Die Mittel sind übertragbar. Einnahmen aus Überzahlungen fließen den Ausgabemitteln zu.	30 900 000	29 870 000	30 985 851
684 01	236	Zuwendungen für die Eingliederung Behinderter . .	183 500	185 000	185 000
684 02	236	Zuwendungen für Erholungsmaßnahmen und Freizeitveranstaltungen Behinderter	--	--	320 000
684 03	236	Förderung von Behindertenverbänden	175 000	175 000	240 000
684 04	236	Zuschüsse für familienentlastende Maßnahmen im Behindertenbereich . . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zu Lasten von Titel 684 02.	1 600 000	1 600 000	1 500 000
684 05	254	Zuschuß an den Landesverband der Gehörlosen Frankfurt am Main	67 000	64 000	64 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 643 01

Erstattungen für Maßnahmen der Eingliederung sinnesgeschädigter (gehörlose, hörgeschädigte, blinde und sehbehinderte) Kinder bei den Pädoaudiologischen Beratungsstellen, der Schule für Gehörlose und den Schulen für Hörbehinderte und Blinde.

Zu 671 02
Das Hessische Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung ist Schulträger für die den Berufsbildungswerken Arolsen/ Kassel(Nordhessen) und Karben(Südhessen) zugeordneten Staatl. Berufsschulen.
Die für die Schulen anfallenden Kosten werden den Berufsbildungswerken erstattet.
Es entstehen Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten der Berufsbildungswerke durch die Schulen sowie für die Ausstattung und für Personal- und Sachkosten der Schulen.

Zu 682 01
Das jeweilige Bundesland hat nach § 65 Abs. 1 letzter Satz des Schwerbehindertengesetzes in der Fassung vom 6.8.1986 (BGBl.I S. 1421) die den Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter entstehenden Aufwendungen zu erstatten, soweit nicht der Bund hierfür erstattungspflichtig ist.
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 684 01
Zuwendungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Zusammen mit eigenen Mitteln werden den Trägern der Einrichtungen Zuwendungen zu den Betriebskosten (einschl. Personalkosten) der Tageseinrichtungen zur Eingliederung Behinderter (Behandlungsstellen, Behandlungszentren, Sonderkindertagesstätten, Werkstätten für Behinderte) gewährt.

Zu 684 02
Zuwendungen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen zur Weitergabe an die Träger für Erholungsmaßnahmen und Freizeitveranstaltungen Behinderter sowie behinderter Kinder und Jugendlicher mit einer Begleitperson.

Zu 684 03
Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben zur Betreuung und Förderung von Behinderten, z.B. zur Förderung von Maßnahmen für geistig und seelisch Behinderte sowie für Gehörlose und Blinde.

Zu 684 04
Zuschüsse an Träger ambulanter Dienste.
Fortführung des flächendeckenden Ausbaues.

Zu 684 05
Für die Einstellung einer/eines Gehörlosen-Dolmetscherin/Dolmetschers.

Kapitel 21 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893 01 236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Behindertenhilfe . . . Einnahmen aus Überzahlungen aufgrund von Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden. **Verpflichtungsermächtigung** Haushaltsjahr / DM: 1998 6 900 000 1999 5 500 000 2000 3 000 000 2001ff 1 200 000 Gesamtverpflichtung 16 600 000	13 250 000	12 500 000	12 323 786
893 07 236	Zuschüsse zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen für Behinderte	--	--	40 000
	Gesamtausgaben	47 975 500	46 194 000	47 338 637

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 893 01
Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

-- örtlichen Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
-- überörtliche Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte

-- heimgebundenen Sonderschulen , Zuwendungen gem. § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzierung von Ersatzschulen vom 06.12.1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28.08.1986 (GVBl. I S. 253) an Träger von beihilfeberechtigten heim- und anstaltsgebundenen Sonderschulen sowie von Wohnheimen für behinderte Schüler (einschl. Sport- und Therapie-Einrichtungen)

-- Zentren der Jugendlichen- und Erwachsenenrehabilitation

-- heilpädagogischen Einrichtungen für geistig Behinderte, wie Wohneinrichtungen und Werkstätten für bisher in Psychiatrischen Krankenhäusern untergebrachte geistig Behinderte

-- Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, wie Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke

Soweit möglich sollen für diese Maßnahmen auch zusätzlich Wohnungsbauförderungsmittel aus dem Einzelplan 19 beantragt werden.

Von den Verpflichtungsermächtigungen darf ein Teilbetrag von 8.300.000 DM (davon 1.500.000 DM zu Lasten 1998, 2.600.000 DM zu Lasten 1999, 3.000.000 DM zu Lasten 2000 und 1.200.000 DM zu Lasten 2001 ff.) nur in Anspruch genommen werden, wenn dies im Zuge der Komplemantärfinanzierung anderer Zuwendungsgeber erforderlich ist.

Zu 893 07
Zuschüsse an Vereine, Verbände und andere gemeinnützige Organisationen zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen, die im Behindertenbereich eingesetzt werden.

Kapitel 21 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	509 700	123 000	510 632
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		509 700	123 000	510 632
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	34 725 500	33 694 000	34 974 851
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 250 000	12 500 000	12 363 786
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		47 975 500	46 194 000	47 338 637
Zuschuß/überschuß		-47 465 800	-46 071 000	-46 828 005

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 33 Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	511	Verwaltungskosten	60 000	44 000	48 598
111 12	511	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen . .	1 150 000	1 950 000	2 286 550
111 13	549	Gebühren für Schlachttier- und Fleischbeschau . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 72.	17 600 000	19 200 000	17 615 283
111 14	511	Gebühren für Geflügelfleischuntersuchungen . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 75.	88 000	67 000	88 126
111 15	511	Prüfungsgebühren für Hufbeschlagschmiede	300	300	200
111 16	511	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen - Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen - . . . . . 1. Einnahmen über 800.000 DM dürfen für Mehrausgaben bei Titel 427 76 verwendet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 76.	1 330 000	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 33
Durch das Eingliederungsgesetz vom 14.7.1977 (GVBl. I S. 319) wurden die Staatl. Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in den Landrat bzw. Oberbürgermeister als Behörde der Landesverwaltung eingegliedert. Den 26 Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen des Landes Hessen ist der gesamte Verwaltungsvollzug auf den folgenden Rechtsgebieten, die durch Bundes-, Landes- oder EU-Recht geregelt sind, übertragen:

-- Lebensmittelrecht
-- Tierschutzrecht
-- Tierseuchenrecht
-- Tierkörperbeseitigungsrecht
-- Fleischhygienerecht
-- Geflügelfleischhygienerecht
-- Milchrecht
-- Tierarzneimittelrecht
-- Futtermittelrecht

Zu 111 11
Gebühren nach der Allgem. Verwaltungskostenordnung vom 16. 12. 1991 (GVBl. I S. 424) und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hess. Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung
für die Erteilung von Bescheiden, Genehmigungen und Erlaubnissen.

Mehr in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 111 12
Amtstierärztliche Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung vom 16.12.1991 (GVBl. I S. 424) und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hess. Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung.
Weniger aufgrund der Verlagerung der Untersuchungsgebühren für die Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen nach
Titel 111 76.

Zu 111 13
Die Besitzer der Schlachttiere und des Fleisches haben kostendeckende Gebühren für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischbeschau zu entrichten (§ 2 des Hess. Fleischbeschaukostengesetzes vom 5.7.1961 - GVBl. S. 103). Beschaupflichtig sind Rinder, Schweine, Schafe und Einhufer sowie die Tiere, die der Trichinenschau unterliegen.
Die Gebühren werden nach der Fleischuntersuchungsgebührenverordnung vom 31.7.1987 (GVBl. I S. 160), zuletzt geändert am 19.10.1991 (GVBl. I S. 327), erhoben.
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 111 14
Gebühren nach Maßgabe des Geflügelfleischhygienegesetzes vom 12.7.1973 (BGBl. I S. 777), geändert durch Gesetz vom 15.7.1982 (BGBl. I S. 993).
Mehr in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 111 15
Die Gebühren werden für Lehrgänge an der Staatl. Lehrschmiede Gießen erhoben.

Zu 111 16
Gebührenaufkommen bei der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
112 02	511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	635 000	630 000	634 413
119 41	511	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	12 446
119 46	511	Ersatzleistungen	--	--	26 644
119 51	511	Vermischte Einnahmen	3 000	2 500	3 257
124 01	511	Mieten und Pachten	16 500	16 500	16 890
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 01	511	Verwaltungskostenerstattung durch den Bund . . .	30 600	30 600	26 974
256 08	511	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	136 485
271 01	511	Verwaltungskostenerstattung durch die Hess. Tierseuchenkasse . . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 77.	484 000	413 000	262 695
271 02	511	Verwaltungskostenerstattung durch Dritte	--	--	--
281 02	549	Erstattungen Kostenpflichtiger für die Unterbringung von Tieren	4 000	4 000	3 156
287 01	511	Zuschüsse der EU für die Durchführung der Tollwutschutzimpfungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 74	283 000	340 000	257 391
287 02	511	Zuschüsse der EU im Rahmen gemeinschaftlicher Maßnahmen auf dem Veterinärsektor	--	--	--
		Gesamteinnahmen	21 694 400	22 707 900	21 419 108

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 112 02
Für Verwarnungen im Rahmen der lebensmittel- und veterinärbehördlichen Kontrolle nach Maßgabe der §§ 56-58 OWiG und Ordnungswidrigkeitsverfahren bei den Landräten und Oberbürgermeistern - Staatliche Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen.

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	4 250 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	8 450 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	2 250 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	1 550 DM
Zusammen	16 500 DM

Zu 231 01
Erstattungen nach § 6 Abs. 4 der VO über die Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. Sept. 1976 (BGBl. I S. 2727).

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu 271 01
Vgl. Titelgruppe 77.

Zu 271 02
Erstattung zusätzlicher Verwaltungskosten der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main durch die Flughafen AG und/oder Dritte aufgrund der Zunahme des Frachtaufkommens.

Zu 281 02
Erstattung vorlageweise übernommener Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2 Abs. 3 Tierschutzgesetz.
Vgl. Titel 538 02.

Zu 287 01
Aufgrund einer Entscheidung der EU-Kommission vom 26.6.1990 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut ist eine finanzielle Erstattung aus dem Gemeinschaftshaushalt für diese Maßnahme in 1996 in Höhe von 0,5 ECU (= ca. 1 DM) je Impfköder vorgesehen.

Zu 287 02
Insbesondere zur Durchführung des Programms für den Austausch von Veterinärbeamten innerhalb der EU. Die Kosten werden von der EU erstattet.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
		AUSGABEN			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02	511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	8 000	8 000	3 366
422 01	511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 741 200	9 404 000	9 676 774
422 02	511	Sonstige Leistungen an Beamte -Einzelzahlungen -	3 000	3 800	4 800
422 41	511	Dienstbezüge der Beamten -Leerstellen-	--	--	--
425 01	511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 914 100	5 630 000	4 183 671
425 02	511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	8 600	2 000
425 03	511	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	735 800	1 110 000	989 298
425 41	511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 412 02
Entschädigungen für die Kommissionsmitglieder nach § 15 Tierschutzgesetz.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 741 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 741 200 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	3 000 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 422 41
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 904 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 914 100 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	3 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 425 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte
im Schreibdienst mit
zusammen höchstens 432 Arbeitsstunden je Woche.
im Bürodienst mit
zusammen höchstens 108 Arbeitsstunden je Woche.
im tierärztlichen Dienst mit
zusammen höchstens 14 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	511	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	60 600	58 600	59 627
426 02	511	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	511	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	23 100	25 600	26 443
n e u					
426 41	511	**Löhne der Arbeiter** **- Leerstellen -**	--	--	--
427 01	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	30 000	33 000	4 524
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06	511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	257 970
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
427 08	511	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	122 152
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 32	511	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen	200 000	200 000	194 346
427 63	511	Entschädigungen für die nebenamtliche Erteilung theoretischen Unterrichts an der Staatl. Lehrschmiede Gießen	1 000	1 000	766
427 64	511	Aufwendungen für tierärztliche Vorprüfungen und Prüfungen	153 000	153 000	152 997
427 65	511	Prüfungsvergütungen für die Prüfungen des nichttierärztlichen Fachpersonals	1 500	2 000	321
427 66	511	Prüfungsvergütungen für Prüfungen für den tierärztlichen Staatsdienst	4 000	8 000	305
453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	15 000	20 000	14 000
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	511	Geschäftsbedarf	50 000	53 000	49 304
512 01	511	Bücher, Zeitschriften	46 000	50 000	45 250

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	60 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	60 600 DM

Zu 426 03
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 01
Für Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst sowie für Aushilfstierärztinnen und -ärzte bei der Auftriebsüberwachung.

Zu 427 06
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 32
Erschwerniszulage gem § 24 Abs. 1 Ziff.3 ErschwerniszulagenVO v. 26.4.1976 (BGBL. I S. 1101).
Bis 1 200 DM Höchstbetrag Aufwandsentschädigung.

Zu 427 64
Prüfungen beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen gem. Approbationsordnung für Tierärzte vom 22.4.1986 (BGBl. I S. 600).

Zu 427 65
Die Prüfungen für Lebensmittel- und Geflügelfleischkontrolleure werden zentral in Düsseldorf durchgeführt.

Zu 427 66
Die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst findet beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität in Gießen statt. Dem Prüfungsausschuß gehören 16 Prüfer an.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
513 01	511	Post- und Fernmeldegebühren	365 000	365 000	362 605
514 01	511	Haltung von Fahrzeugen	140 000	150 000	129 893
515 01	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	100 000	62 298
516 03	511	Schutzkleidungszuschüsse	65 000	65 000	77 608

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 513 01

1. Porto	100 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	265 000 DM
Zusammen	365 000 DM

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
RP Darmstadt	14	14	14
RP Gießen	9	9	9
RP Kassel	15	15	15
Zusammen	38	38	38

Zugang in 1997	4
Abgang in 1997	4
Zugang/Abgang	-

9 Kraftfahrzeuge sind zu ca. 50% in der Schlachttier- und Fleischbeschau eingesetzt.
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	20 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 25 000 DM.

Zu 516 03
Schutzkleidungszuschüsse für 32 (32) Angestellte in der Funktion als Tiergesundheitsaufseher/in und 86 (86) Amtstierärztinnen und -ärzte (monatlich 60 DM) gemäß Richtlinien vom 26.1.1983 (StAnz. S. 481).

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	530 000	530 000	523 665
518 01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	940 500	990 000	1 047 909
518 02	511	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	46 000	46 000	44 576

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 2

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Herborn	80 300	--
Marburg	67 700	--
Summe	148 000	--
davon 12 v.H.	17 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 21

Zu 517 01

1. Heizstoffe	117 000 DM
3. Licht- und Kraftstrom	82 000 DM
4. Reinigung	233 000 DM
5. Sonstige Hauswirtschaftskosten	98 000 DM
Zusammen	530 000 DM

Zu 518 01
Mieten für Diensträume der Hauptabteilungen Staatl. Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in Frankfurt, Gießen, Friedberg, Darmstadt (2),Gelnhausen, Erbach, Limburg, Usingen, Groß-Gerau, Hofheim, Bad Schwalbach, Hünfeld, Bad Hersfeld, Homberg, Offenbach (2), Wiesbaden, Lauterbach, Eschwege, Heppenheim und Grenzkontrollstelle Ffm.

Zu 518 02
Miete für Zeiterfassungsgeräte und Trockenkopierer.
Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für Fahrzeuge (Neu- oder Ersatzbeschaffung siehe Erl. zu Titel 811 01) gezahlt werden.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17 800	20 000	63 414
522 19	549	Ankauf von Tierarzneimittelproben	1 000	--	--
525 61	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	18 000	18 000	14 014
526 01	511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 000	5 000	4 429
527 01	511	Reisekosten Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 287 02.	170 000	210 000	164 503
531 01	511	Veröffentlichungen	--	--	--
535 01	511	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
536 01	511	Verfahrensauslagen	--	--	--
537 02	511	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	5 000	30 000	5 666
538 02	549	Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2a Tierschutzgesetz	40 000	40 000	35 347
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 02	549	Erstattungen an Sonstige im Inland	20 000	20 000	--
681 01	549	Schadenersatzleistungen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	17 800 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	17 800 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Zu 522 19
Für die Entnahme von Tierarzneimittelproben aufgrund der Richtlinien über Entnahme und Untersuchung von Arzneimittelproben v. 23.7.80 (StAnz. S. 1473).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge	3 500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	8 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	6 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte, Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	18 000 DM

Zu 526 01
Einbeziehung von Sachverständigen bei tierschutzrechtlichen Kontrollen von Wildtierhaltungen.

Zu 527 01
Wegstreckenentschädigung für rd. 98 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und für Reisekostenvergütungen.
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 535 01
Geräte für die Durchführung von Fachaufgaben der Ämter.

Zu 537 02
Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 538 02
Durch die von den Staatl. Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen nach § 2a Tierschutzgesetz zu treffenden Maßnahmen entstehen Kosten, die der Halter der Tiere zu tragen hat. Soweit eine sofortige Heranziehung des Halters zu den Kosten nicht möglich ist, muß das Land Hessen in Vorlage treten (vgl. Titel 281 02).

Zu 671 02
Betriebskostenerstattung der Versorgungsstationen für Tiere in Gießen und Kassel.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
685 01	511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	2 000	--
685 02	511	Zuschüsse für Fortbildungsveranstaltungen für Tierärzte	2 000	--	2 000
685 04	511	Zuschüsse an den Landestierschutzverband	--	--	--
		Bauausgaben			
711 01	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	53 899
812 02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	4 890
812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	12 244
821 01	511	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
893 01	511	Zuschüsse für die Errichtung und Ausstattung von Tierheimen	60 000	60 000	248 000
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an Kap. 15 07 - 381 76	71 800	71 800	71 000

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 685 01
Mitglieds- und Förderungsbeitrag für die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft Gießen.

Zu 685 02
Zuschuß an die Landestierärztekammer u. a. für Honorare und Reisekosten.

Zu 685 04
Zuschüsse im Rahmen des Tierschutzes.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 1635	1985	120 000	19 200	300	19 500
ERB - 333	1986	143 000	19 200	300	19 500
HR - 2119	1989	160 000	19 200	300	19 500
LM - 331	1989	152 103	19 200	300	19 500
Zusammen	25 842	1 830 124	249 600	3 900	253 500

Zu 981 01
Förderung und planmäßige Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes. Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsschutzes wird der Geflügelgesundheitsdienst für den mittel- und nordhessischen Raum vom Institut für Geflügelkrankheiten der Justus-Liebig-Universität in Gießen durchgeführt.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 511	Post- und Fernmeldegebühren	36 000	24 500	22 457
515 69 511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 000	17 500	39 043
518 69 511	Mieten für Geräte	4 000	5 000	--
522 69 511	Verbrauchsmittel	15 000	3 500	10 286
525 69 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	17 500	16 136
538 69 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	120 000	125 000	30 000
547 69 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	10 500	87

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 69
Die Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen ist flächendeckend mit PC-Systemen ausgestattet. Dadurch wird eine Verbesserung der Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten mit gleichzeitiger EDV- Unterstützung aller verwaltungsinternen Büroarbeiten geschaffen. Durch die Datenfernübertragung wird ein sicherer, schneller und dokumentierter Datentransport insbesondere in Krisenfällen sowie bei besonderen Gesundheitsgefährdungen auf dem Seuchen- und Lebensmittelsektor gewährleistet.

Zu 513 69

1. Porto	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	36 000 DM
Zusammen	36 000 DM

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	37 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	37 000 DM

Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 518 69
Miete für Modem 29 x 140,-- DM.

Zu 522 69
Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farbbändern, Magnetbändern, Toner u.a.
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	-- DM
2. Schulungskosten an Dritte	30 000 DM
Zusammen	30 000 DM

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	-- DM
2. Benutzerentgelte an das KGRZ für Fleischbeschauabrechnung	120 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Für die Berechnung der Vergütungen und Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchungen entsteht pro Belegfall ein Entgelt von 30 Pfg. Bei ca. 400 000 Belegfällen pro Jahr fallen ca. 120 000 DM Benutzerentgelte an.

Zu 547 69
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 69 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	54 000	66 500	5 446
	Summe Titelgruppe 69	297 000	270 000	123 455

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 69

1. Hardware	54 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	54 000 DM

Zu 1: Ausbau des Kommunikationssystems in der Verwaltung zur Erweiterung der Kapazität.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 71 Tierseuchenbekämpfung			
427 71 549	Entschädigungen von Veterinär- und Veterinärhilfspersonal	230 500	240 000	223 645
522 71 549	Verbrauchsmittel	70 000	92 000	50 656
536 71 549	Bekanntmachungskosten	8 000	8 000	5 937
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	43 500	60 000	65 047
671 71 549	Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für an die Tierbesitzer gezahlte Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstiger Ausgaben auf rechtlicher Grundlage	2 100 000	1 624 000	1 874 335
812 71 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	2 452 000	2 024 000	2 219 620

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71

	427 71 DM	522 71 DM	536 71 DM	547 71 DM
1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen einschl. Beschäftigungsentgelte und Vergütungen für das veterinärtechnische Personal und Sachaufwand	25 000	10 000	--	6 500
2. Spezielle Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen				
a) Seuchenkontrolluntersuchungen und Schutzimpfungen. Durchführung von Schutzimpfungen im Rahmen der Tbc. und Schweinepestprophylaxe und Blutentnahmen i.R.d. Brucellose, Rinderleukose, Aujeszkysche Krankheit und sonstige Seuchen bzw. Tierkrankheiten	180 500	60 000	--	15 000
b) Zerlegungsentschädigungen	25 000	--	--	--
c) Kosten der Bienen-Sachverständigen (BSV) Reise- und sonstige Sachkosten einschließlich der Kosten für Aus- und Fortbildung, Aus- lagenersatz etc.	--	--	--	7 000
d) Andere zentrale Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen Beteiligung an den Herstellungskosten für Antigene im Rahmen der Fischseuchendiagnostik	--	--	--	15 000
e) Bekanntmachungskosten Veröffentlichung von tierseuchenrechtlicher Verwaltungsanordnungen	--	--	8 000	--
Zusammen	230 500	70 000	8 000	43 500

Zu 2. a):
Die Höhe der den amtlichen Tierärztinnen und Tierärzten zu gewährenden Gebührensätze setzt das zuständige Fachministerium fest.
Die Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff. 3 ErschwzulVO in der jeweils geltenden Fassung für Amtstierärztinnen und -ärzte beträgt 25 % der festgesetzten Gebühren. Hiervon sind 33 1/3 % bis zur Höhe von DM 1200 jährlich Aufwandsentschädigungen.
Zu 2. b):
Die Amtstierärztinnen und Amtstierärzte sind nach dem Hess. Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz verpflichtet, bei allen anfallenden Seuchen die Krankheiten durch eine Sektion der Tiere nachzuweisen. Diese Entschädigungen sind Aufwandsentschädigungen.

Zu 671 71
Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen.
Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzl. Verpfl. aufgrund des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz, sowie zur Durchführung des Untersuchungsprogrammes zur Umsetzung der 4. Verordnung zum Schutz gegen die Aujeszkysche Krankheit vom 26. Juli 1993.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 72 Schlachttier- und Fleischbeschau Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.			
425 72 549	**Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -**	1 907 200	1 851 200	--
427 72 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	13 000 000	13 350 000	12 861 689
459 72 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 72 549	Post- und Fernmeldegebühren	55 000	49 000	55 946
515 72 549	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	--
516 72 549	Schutzkleidungszuschüsse	23 800	23 800	13 878
517 72 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	29 800	29 600	23 620

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfolgt aufgrund des Fleischhygienegesetzes(FLHG). Der zur Durchführung der Untersuchung notwendige Personal- und Sachaufwand ist nach Maßgabe des Fleischhygienegesetzes durch kostendeckende Gebühren und Auslagen von den Besitzern der Schlachttiere und des Fleisches zu erheben.

Zu 425 72

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 906 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld)	600 DM
Zusammen	1 907 200 DM

Nachrichtlich: 23 Fleischkontrolleure, die mit ca. 50 % in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung eingesetzt sind.

Zu 427 72

1. Vergütung für ca. 490 nebenberufliche amtliche Tierärzte/innen, Fleischkontrolleure/innen und Hilfskräfte	12 885 000 DM
2. Entschädigung für Vorhaltung von Arbeitsgeräten (DM 150 x 500)	75 000 DM
3. Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff 3 ErschwZulVO vom 26.4.1976 (BGBl. I. S. 1101) für amtstierärztliche Zerlegungen	30 000 DM
4. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld)	10 000 DM
Zusammen	13 000 000 DM

Zu 513 72
Erstattung von Porto, Telefongebühren und Versandkosten an das nebenberufliche Untersuchungspersonal.
Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 516 72
Schutzkleidungszuschüsse für 33 hauptamtliche Angestellte in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung a 60 DM monatlich.

Zu 517 - 522 72
Die Kosten fallen an im Rahmen der Einführung der Digestionsmethode.

Zu 517 72

1. Heizstoffe	9 200 DM
2. Licht- und Kraftstrom	6 600 DM
3. Reinigung	10 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 000 DM
Zusammen	29 800 DM

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
518 72 549	Mieten und Pachten	70 000	60 000	67 767
522 72 549	Verbrauchsmittel	41 000	45 000	41 325
527 72 549	Inlandsreisen	1 870 000	1 900 000	1 815 883
535 72 549	Geräte für Fachaufgaben	39 700	29 700	37 820
538 72 549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	48 000	55 000	47 414
547 72 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	74 000	65 000	72 380
812 72 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	--	13 113
981 72 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01	15 000	15 000	14 171
	Summe Titelgruppe 72	17 183 500	17 475 300	15 065 005

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 518 72
Diensträume für Trichinenuntersuchungslabore.
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 522 72
Verbrauchsmittel für das Magnetrührverfahren der neu eingerichteten Untersuchungsstellen (z.B. Salzsäure, Pepsin, Natronlauge sowie Reinigungs- und Lösungsmittel).

Zu 527 72
1. Tarifrechtliche Wegstreckenentschädigung für nebenberufliche Kontrolleurinnen und Kontrolleure.
2. Wegstreckenentschädigung für 29 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und Reisekostenvergütung der hauptberuflichen Fleischkontrolleurinnen und -kontrolleure und Tiergesundheitsaufseherinnen und - aufseher.

Zu 535 72
Aufwendungen für Arbeitsgerät, Kennzeichnung des Fleisches, Ausstattung mit Mikroskopen und Instrumenten und Ersatzbeschaffung von Fleischbeschaustempeln.
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 538 72
Trichinenuntersuchungen nach der Digestionsmethode durch Schlachthöfe in Gießen, Alsfeld, Marburg, Fulda, Bad Hersfeld und Bad Wildungen.
Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 547 72
Für Dienstversammlungen, Aus- und Fortbildung, Fachliteratur, Geschäftsbedarf u. a.
Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 812 72
Ersatzbeschaffung von einem Trichinenprojektor für das Amt Eschwege.

Zu 981 72
Abführung an das Hessische Statistische Landesamt für die Erstellung der Fleischhygienestatistik.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 73 Lebensmittelüberwachung Die Titel 425 73 und 427 73 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch nicht untereinander deckungsfähig.			
425 73 314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen, Einzelzahlungen -	10 044 700	9 750 000	9 927 658
427 73 314	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	200 000	200 000	33 200
453 73 314	Trennungsgeld, Umzugskosten	5 000	5 000	--
459 73 314	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
512 73 314	Bücher, Zeitschriften	50 000	45 000	54 558
514 73 314	Haltung von Kraftfahrzeugen	120 000	112 000	126 325
515 73 314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	1 000	40 605

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 425 73

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	10 034 500 DM
2. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld)	10 200 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	10 044 700 DM

Zu 427 73
Kosten der Beauftragung amtlicher Tierärztinnen und Tierärzte für die Umsetzung der Milchverordnung vom 23.6.1989 (BGBL I S. 1140).

Zu 453 73
Trennungsgeld während der Ausbildungslehrgänge nach der Lebensmittelkontrolleur-Verordnung vom 16.6.1977 BGBl. I S. 1002).

Zu 459 73
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.

Zu 514 73
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01 02.1996
RP Darmstadt	21	21	21
RP Gießen	9	8	8
RP Kassel	15	15	17
Zusammen	45	44	46
Zugang	-4		
Abgang in 1997	4		
Zugang/Abgang +/-	--		

Zu 515 73

1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	20 000 DM
Zusammen	40 000 DM

Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
516 73 314	Schutzkleidungszuschüsse	95 000	98 000	92 452
n e u				
518 73 314	**Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)**	--	--	--
522 73 314	Ankauf von Lebensmittelproben	2 500	6 000	3 564
525 73 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	25 000	31 848
527 73 314	Inlandsreisen	352 000	355 000	351 940
535 73 314	Geräte für Fachaufgaben	10 000	1 000	5 639
547 73 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	14 000	17 254

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 516 73
Schutzkleidungszuschüsse für 139 Angestellte in der Lebensmittelüberwachung 60,-- DM monatlich.

Zu 518 73
Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für Fahrzeuge (Neu- oder Ersatzbeschaffung siehe Erl. zu Titel 811 73) gezahlt werden.

Zu 522 73
Ankauf von Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeproben.

Zu 525 73

1. Ausbildungslehrgänge nach der LebensmittelkontrolleurVO v. 16.6.1977 (BGBl. I. S. 1002) je 450 DM Lehrgangsgebühr	12 500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	12 500 DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 527 73
Wegstreckenentschädigung für 125 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und Reisekostenvergütungen.

Zu 535 73
Kühlschränke, Gefriertruhen, Kühltaschen, geeichte Thermometer, Fotoapparate, Aktentaschen, Plombenzangen, Reiseschreibmaschinen für Vernehmungen, Karteien, Fritestgeräte und Einrichtungsgegenstände für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung.
Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 547 73

1. Geschäftsbedarf, Verbrauchsmatrerial	5 000 DM
1. Beschaffung von Milchröhrchen	7 500 DM
2. Transportkosten für Proben	7 500 DM
Zusammen	20 000 DM

Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
811 73 314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	53 674
812 73 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	10 964 200	10 612 000	10 738 717

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 811 73

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
HEF - 2534	1988	147 000	19 200	300	19 500
KS - 6163	1988	143 000	19 200	300	19 500
KS - 6521	1989	144 000	19 200	300	19 500
ESW - 397	1988	144 000	19 200	300	19 500
Zusammen	7 953	578 000	76 800	1 200	78 000

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 74 Tollwutbekämpfung 1. Ausgaben über 361.800 DM dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
427 74 549	Entschädigungen von Veterinär- und Veterinärhilfspersonal	13 000	10 000	1 224
522 74 549	Verbrauchsmittel	550 300	700 000	787 573
536 74 549	Bekanntmachungskosten	6 000	4 200	2 070
547 74 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	75 500	79 600	62 731
	Summe Titelgruppe 74	644 800	793 800	853 599

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
Kosten für die Durchführung der Tollwutbekämpfung. In Höhe von 283.000,--DM werden EU-Mittel erwartet.

Zu 427 74
Aufwandsentschädigungen für das Auslegen der Köder.

Zu 522 74
Kosten für die Beschaffung des Impfstoffs und der Köder.
Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 536 74
Kosten für amtliche Bekanntmachung der Tollwut.

Zu 547 74
Kosten für Untersuchungsgeräte und Verbrauchsmaterial.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppe 75 Geflügelfleischuntersuchungen Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 111 14 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
425 75 549	Vergütungen der Geflügelfleischuntersucher	57 100	55 400	50 444
427 75 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsururlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
459 75 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	300	--
516 75 549	Schutzkleidungszuschüsse	700	1 400	720
527 75 549	Inlandsreisen	4 500	8 800	4 189
535 75 549	Geräte für Fachaufgaben	500	500	--
538 75 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	600	600	175
	Summe Titelgruppe 75	63 400	67 000	55 527

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 75
Nach dem Geflügelfleischhygienegesetz unterliegt ab 15.8.1979 das Geflügelfleisch auch im innerstaatlichen Handelsverkehr der Untersuchungspflicht. Die Kosten der Durchführung der Geflügelfleischuntersuchung werden aus Gebühreneinnahmen finanziert.

Zu 425 75

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	57 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	57 100 DM

Zu 427 75
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 516 75
Schutzkleidungszuschuß für 1 nebenberuflichen Geflügelfleischkontrolleur 60 DM mtl.

Zu 527 75
Reisekosten für 1 nicht vollbeschäftigte Kraft.

Zu 547 75
Für Geschäftsbedarf, Fortbildung u. a.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
n e u				
	Titelgruppe 76 Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen			
422 76 549	Dienstbezüge der Beamten	236 900	--	--
425 76 549	Vergütung der Angestellten - Laufende Zahlungen, Einzelzahlungen	459 100	--	--
427 76 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	793 200	--	--
	1. Ausgaben über 263.200 DM hinaus dürfen bis zur Höhe von insgesamt 793.200 DM für Mehrarbeitsstunden geleistet werden, soweit bei Titel 111 16 Einnahmen über 800.000 DM erzielt werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 111 16.			
429 76 549	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen.	30 000	--	--
459 76 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 76 549	Geschäftsbedarf	3 000	--	--
512 76 549	Bücher, Zeitschriften	2 000	--	--
513 76 549	Post- und Fernmeldegebühren	5 000	--	--
515 76 549	Geräte- Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	--	--
516 76 549	Schutzkleidungszuschüsse	22 400	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 76

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	236 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	236 900 DM

Zu 425 76

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	459 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	459 100 DM

Zu 427 76

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte
Im tierärztlichen Dienst mit
zusammen höchstens 76 Arbeitsstunden je Woche.
Eine Erhöhung der Wochenarbeitsstunden in den Bereichen Bürodienst (bis zu 54 Wochenstunden) und tierärztlicher Dienst (bis zu 90 Wochenstunden) ist zulässig, soweit die tatsächliche Entwicklung des Gebührenaufkommens die dadurch anfallenden Mehrausgaben deckt.

Zu 429 76

Erschwerniszulage gem. § 24 Abs. 1 Ziff. 3 ErschwerniszulagenVO v. 26.4.1976 (BGBL. I S. 1101).
Bis 1 200 DM Höchstbetrag Aufwandsentschädigung.

Zu 511 76

1. Allgemeine Arbeitsunterlagen	1 500 DM
2. Büro- und Kanzleibedarf	1 000 DM
3. Bekanntmachungen, sonstiger Geschäftsbedarf	500 DM
Zusammen	3 000 DM

Zu 513 76

1. Porto	2 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	3 000 DM
Zusammen	5 000 DM

Zu 516 76

Schutzkleidungszuschüsse für 3 hauptamtliche Angestellte in der Fleischuntersuchung und Lebensmittelkontrolle (monatlich 60 DM) gemäß Richtlinien vom 26.1.1983 (StAnz. S. 481).

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
517 76 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	25 000	--	--
518 76 549	Mieten und Pachten	49 500	--	--
519 76 549	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
522 76 549	Verbrauchsmittel	3 000	--	--
525 76 549	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	--	--
527 76 549	Inlandsreisen	1 000	--	--
535 76 549	Geräte für Fachaufgaben	3 000	--	--
547 76 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben	3 000	--	--
811 76 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	1 645 100	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 76

1. Heizstoffe	-- DM
1.1 Leichtes Heizöl	-- DM
2. Heizgas	-- DM
4. Feste Brennstoffe	-- DM
5. Fernwärme	25 000 DM
6. Elektrizität	-- DM
Zusammen	25 000 DM

Zu 518 76
Miete für Diensträume im Perishabel Center und für die Tierstation.

Zu 522 76
Verbrauchsmittel für den Laborbetrieb.

Zu 535 76
Gerätebedarf für das Untersuchungslabor.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 77 Hessische Tierseuchenkasse Wiesbaden Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
422 77	511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	89 000	165 000	15 097
425 77	511	Vergütungen der Angestellten	392 000	236 000	273 661
427 77	511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	8 000	--
441 77	941	Beihilfen	3 000	4 000	2 758
		Summe Titelgruppe 77	484 000	413 000	291 516
		Weggefallene Titel			
443 03	511	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	1 500	1 774
		Gesamtausgaben	51 292 600	51 148 000	48 065 087

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 77
Die Hess. Tierseuchenkasse ist nach § 3 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 27.3.54 i. d. F. vom 23.6.78 - GVBl. I S. 401 - geändert am 15.6. 1982 - GVBL I S 144 - ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Landes Hessen mit eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung und Sitz in Wiesbaden. Die bei der Hess. Tierseuchenkasse tätigen Beamten und Angestellten sind Bedienstete des Landes Hessen. Die Personalausgaben werden dem Lande von der Hess. Tierseuchenkasse vierteljährlich erstattet (Vgl. Tit. 271 01).

Zu 422 77

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	89 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	89 000 DM

Zu 425 77

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	392 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	392 000 DM

Zu 443 03
Mit Beschluß vom 18. Juni 1996 hat die Landesregierung entschieden, die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Bedienstete mit geringem Einkommen zu streichen. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	20 892 800	21 920 300	20 732 407
2	Übertragungseinnahmen	801 600	787 600	686 701
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		21 694 400	22 707 900	21 419 108
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	42 355 200	42 542 000	39 084 511
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 605 600	6 746 700	6 627 805
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 123 000	1 646 000	1 876 335
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	122 000	126 500	391 265
9	Besondere Finanzierungsausgaben	86 800	86 800	85 171
Gesamtausgaben		51 292 600	51 148 000	48 065 087
Zuschuß/überschuß		-29 598 200	-28 440 100	-26 645 979

E R L Ä U T E R U N G E N

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

21 34 Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	314	Verwaltungskosten	5 800 000	5 800 000	5 248 968
111 13	511	Entgelt für Untersuchungen	30 000	30 000	30 000
113 01	511	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	35
119 01	314	Einnahmen aus Nebentätigkeit	10 000	10 000	11 314
119 06	314	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	--
119 11	314	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 74.	32 000	110 000	205 135
119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	10 000	25 814
119 46	511	Ersatzleistungen	1 000	1 000	--
119 51	314	Vermischte Einnahmen	1 000	1 500	116

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Kapitel 21 34
Die drei Staatl. Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

-- Südhessen in Wiesbaden mit Außenstellen in Darmstadt und Frankfurt/Main,
-- Mittelhessen in Gießen mit Außenstelle Dillenburg und
-- Nordhessen in Kassel

haben die Aufgabe, wissenschaftliche Untersuchungen nach den Bestimmungen des

-- Bundesseuchengesetzes,
-- Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes,
-- Milchrechts,
-- Fleischhygienerechts,
-- Geflügelfleischhygienerechts,
-- Tierseuchenrechts,
-- Weinrechts und
-- Arzneimittelrechts

durchzuführen und der Vollzugsverwaltung mit ihren Befunden und Gutachten die wissenschaftlichen Daten und Grundlagen zu liefern.

Zu 111 11
Gebühren und Auslagen nach dem Verwaltungskostengesetz vom 03.Januar 1995 (GVBl. I S. 2) in der jeweils gültigen Fassung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung.

Zu 111 13
Die Hess. Tierseuchenkasse trägt die Kosten einer besonderen Untersuchung oder Nachprüfung gem. § 16 Abs. 1 Satz 3 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 23.6.1978 (GVBl. I S. 401) i. d. F. des Gesetzes zur Änderung zum HAGTG vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88).

Zu 119 01
Abführungen gem. NebentätigkeitsVO im humanmedizinischen Bereich.

Zu 119 11
Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die von ihnen gewünschten Untersuchungen und Gutachten, die nicht zu den Dienstobliegenheiten gehören, jedoch im öffentlichen Interesse liegen, und zwar im Rahmen der

1. Untersuchung von Brennweinen und Rohbränden	22 000 DM
2. Vitaminbestimmungen	-- DM
3. Wasserreinigung	-- DM
4. Untersuchung von Lebensmittelproben	5 000 DM
5. Sonstige Untersuchungen	5 000 DM
Zusammen	32 000 DM

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
124 01	314	Mieten und Pachten	20 500	20 500	19 317
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 02	314	Erstattungen des Bundes für Auftragsuntersuchungen	70 000	70 000	63 835
256 08	314	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
282 01	549	Zweckgebundene Zuwendungen der Hess. Tierseuchenkasse für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste . . . . . vgl. Vermerk bei ATG 71.	912 000	950 000	966 271
		Weggefallene Titel			
231 03	314	Zuweisungen des Bundes für Fortbildung der Lebensmittelchemiker	--	--	--
		Gesamteinnahmen	6 877 800	7 004 300	6 570 804

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 124 01

1. Amts- und Dienstwohnungen	20 500 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	20 500 DM

Zu 231 02
Erstattungen des Bundes für Durchführung von Untersuchungen nach § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19.12.1986 (BGBL. I S. 2610).

Zu 256 08
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).

Zu 282 01
Gem. § 9 Abs. 2 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz i.d.F. vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88) erstattet die Tierseuchenkasse die Maßnahmen im Rahmen des Tiergesundheitsschutzes (vgl. ATG 71).

Zu 231 03
Eine Zuweisung des Bundes für Fortbildung der Lebensmittelchemiker wird ab 1995 nicht mehr gewährt.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 511	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	5 978 100	5 799 000	5 964 323
422 02 314	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	600
422 41 511	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 152 900	16 581 000	16 800 757
425 02 314	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 200	2 400	6 034
425 03 314	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	28 400	31 500	33 630
425 41 511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	5 978 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 978 100 DM

Zu 422 02

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Zu 422 41

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	17 142 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	17 152 900 DM

Zu 425 02

1. Ehrengaben	4 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 200 DM

Zu 425 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Bürodienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 425 41

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
426 01	314	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 041 400	2 100 000	2 130 270
426 02	314	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 200	1 500
426 03	314	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	843 300	937 000	975 836
427 01	314	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 427 08.	117 000	130 000	99 446
427 02	314	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	227 000	227 000	227 616
427 06	314	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	666 938
427 08	314	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
427 65	314	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer bei der Universität Frankfurt am Main	8 500	8 500	--
453 01	511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	20 000	39 640
		Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	511	Geschäftsbedarf	62 000	73 000	60 331
512 01	511	Bücher, Zeitschriften	110 000	105 000	109 712
513 01	314	Post- und Fernmeldegebühren	285 000	280 000	278 321

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 041 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	2 041 400 DM

Zu 426 03

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte
im Labor- und Reinigungsdienst mit
zusammen höchstens 618 Arbeitsstunden je Woche.
im Spüldienst mit
zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.
im Fahrdienst mit
zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 02

Vergütungen für:
18 Praktikanten des höheren Dienstes gem. den Richtlinien für die Gewährung von Praktikantenvergütungen (Praktikanten-Richtlinien) vom 23.2.1977 in der geänderten Fassung vom 28 2.1987 (StAnz. S. 544).

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 65 (bisher 08 30 - 427 65)

Entschädigungen an Mitglieder der Prüfungsausschüsse gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker nach dem Erlaß des Hessischen Sozialministers vom 10. April 1980.

Zu 453 01

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 511 01

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 513 01

1. Porto	117 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	168 000 DM
Zusammen	285 000 DM

Mehr wegen Erhöhung der Telekomgebühren.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
514 01 314	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	68 000	75 000	62 463
515 01 314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70 000	65 000	91 112
516 01 314	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	65 000	65 000	55 130

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 514 01
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
RP Darmstadt			
PKW	6	6	6
Anhänger	2	2	2
RP Gießen			
Pkw	3	3	3
Lkw	1	1	1
Anhänger	2	2	2
RP Kassel			
PKW	3	3	3
Kleinbus	1	1	1
Kleintraktor	1	1	1
Zusammen	19	19	19

Zugang	1
Abgang	1
Zugang/Abgang +/-	-

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	32 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	38 000 DM
Zusammen	70 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 36 000 DM.

Zu 516 01

1. Schutzkleidung für Hausmeister, Heizer und Reinigungsdienst	8 000 DM
2. Dienstkleidung für Kraftfahrer	1 000 DM
3. Schutzkleidung und Korrektionsschutzbrillen für sonst. Fachpersonal	56 000 DM
Zusammen	65 000 DM

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.-Kennziffer					
517 01	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 450 000	1 598 000	1 419 412
518 01	314	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	86 000	92 000	85 321
518 02	314	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	37 000	33 500	37 046

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1997
Anzahl: 6

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden	1 047 500	--
Frankfurt/Main	833 100	34 800
Gießen	283 500	21 500
Dillenburg	284 000	--
Kassel	460 000	2 347 000
Summe	2 908 100	2 403 300
davon 12 v.H.	352 212	--
davon 5 v.H.	--	120 165

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
1997
Anzahl: 2

Zu 517 01

1. Heizstoffe	330 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	540 000 DM
3. Reinigung	240 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	340 000 DM
Zusammen	1 450 000 DM

Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 518 01

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	86 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	86 000 DM

Zu 518 02
Mieten für Fotokopiereinrichtungen und Zeiterfassungsgeräte.
Aus diesem Titel können auch die Leasingraten für Fahrzeuge (Neu- oder Ersatzbeschaffung siehe Erl. zu Titel 811 01) gezahlt werden.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
519 01	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	472 400	399 000	885 027
525 61	314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	52 300	52 300	35 674
526 01	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	7 500	7 500	3 263
527 01	314	Inlandsreisen	75 000	85 000	73 759
533 63	314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
537 02	314	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01	314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 400	1 400	1 190
		Bauausgaben			
711 01	314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	37 500	46 429
812 02	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	6 163
812 13	314	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	472 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	472 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	12 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	12 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	20 300 DM
4. Fahrtkosten für die Auszubildenden zur Berufsschule	8 000 DM
5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	52 300 DM

Zu 526 01
Für amtsärztliche Untersuchungen, Schutzimpfungen, für regelmäßige Routineuntersuchungen aufgrund der besonderen Infektionsgefährdung.

Zu 527 01
Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1995.

Zu 685 01
Für Mitgliedsbeiträge zu den Fachverbänden u.a. Gesellschaft deutscher Chemiker.

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 1636	1988	134 522	19 200	300	19 500
Summe			19 200	300	19 500

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
513 69 314	Post- und Fernmeldegebühren	19 000	13 300	17 539
515 69 314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	665 000	590 500	648 254
518 69 314	Mieten für Geräte	1 000	1 000	529
522 69 314	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	58 000	30 100	34 086
525 69 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	44 000	24 500	17 618
538 69 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	100 000	37 000	--
neu 547 69 314	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	1 000	--	--
711 69 314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu ATG 69
Die Untersuchungsämter Süd-, Mittel- und Nordhessen sind jeweils mit einem Labordatenverarbeitungssystem ausgestattet. Damit werden die zu untersuchenden Proben registriert, die Stammdaten erfaßt und die Meß-und Untersuchungsergebnisse registriert. Somit können Befunde und Gutachten unter direkter Zuhilfenahme der ermittelten Daten erstellt werden. Darüber hinaus sind verschiedene Meßgeräte und -systeme online mit der Datenverarbeitung verbunden, so daß alle Analysenergebnisse übermittelt werden können. Dieses System dient auch zur Erstellung der Jahresberichte.
Durch Suchroutinen ist es weiterhin möglich, in speziellen Krisenfällen oder für spezielle Fragestellungen gespeicherte Analysenergebnisse schnellstens verfügbar zu haben. Außerdem sind die drei Untersuchungsämter mit etwa gleicher Hard- und Software ausgestattet, so daß eine Kommunikation untereinander über Modem gewährleistet ist. Die in der Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen flächendeckend eingeführten PC - Systeme sind wegen der Informations- und Kommunikationsnotwendigkeiten auch in den Untersuchungsämtern eingerichtet worden.

Zu 513 69

1. Porto	10 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	9 000 DM
Zusammen	19 000 DM

Zu 515 69

1. Dienstzimmerausstattungen	25 000 DM
2. Büromaschinen (Wartungsverträge)	640 000 DM
Zusammen	665 000 DM

Im Unterteil 2 sind Instandsetzungs- und Wartungskosten enthalten.
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1995.

Zu 518 69
Miete für Modem.

Zu 522 69
Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farbbändern, Magnetbändern, Magnetplatten, Toner u.a.
Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 525 69

1. Schulungskosten an die HZD	-- DM
2. Schulungskosten an Dritte	44 000 DM
Zusammen	44 000 DM

Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	100 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	100 000 DM

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
812 69 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	120 000	273 000	398 216
	Summe Titelgruppe 69	1 008 000	969 400	1 116 241

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 812 69

1. Hardware	70 000 DM
2. Software	50 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	120 000 DM

Beschaffung zur Erweiterung des Labordatensystems.
Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 71 Förderung des Tiergesundheitsschutzes Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
425 71	549	Vergütungen der Angestellten	785 000	760 000	836 586
426 71	549	Löhne der Arbeiter	--	--	--
427 71	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	2 814
459 71	549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
514 71	549	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	2 100	1 164
522 71	549	Verbrauchsmittel	70 000	72 800	70 200
527 71	549	Inlandsreisen	30 000	31 500	27 681
535 71	549	Geräte für Fachaufgaben	8 000	7 700	11 964
547 71	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	11 900	15 075
811 71	549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	7 000	--
		Summe Titelgruppe 71	912 000	893 000	965 485

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 71
Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsschutzes werden Tier- und Geflügelgesundheitsdienste (Rindergesundheitsdienst, Schweinegesundheitsdienst, Schafgesundheitsdienst) zu Lasten von Zuwendungen der Hess. Tierseuchenkasse durchgeführt (vgl.282 01).

Zu 425 71

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	785 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	785 000 DM

Zu 522 71
Laborbedarf, Kleingeräte u. ä. für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste.

Zu 535 71
Geräte für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste, wie Gestelle, Behälter für den Milchtransport u.a.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 72 Untersuchungsbetrieb Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.			
522 72	511	Verbrauchsmittel	2 177 000	2 202 800	2 725 993
535 72	511	Geräte für Fachaufgaben	728 600	850 000	821 000
538 72	511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	25 000	56 892
547 72	511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	15 000	5 000	21 713
642 72	511	Sonstige Erstattungen an Länder	4 000	4 000	--
812 72	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	470 000	83 000	682 403

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 72
Die gesamten Untersuchungskosten sind infolge der Zusammenlegung der ehemaligen Chemischen-, Medizinal- und Veterinäruntersuchungsämter zu Gemeinsamen Untersuchungsämtern in der ATG 72 veranschlagt.

Zu 522 72

1. Laborbedarf (Reagenzien)	1 900 000 DM
2. Kosten der Tierhaltung	5 000 DM
3. Kleingerät (kurzlebig), und zwar Geschirr, Bestecke u. Instrumente	10 000 DM
4. Medikamente für den Geflügelgesundheitsdienst	5 000 DM
5. Chemikalien	237 000 DM
6. Verpackungsmaterial	20 000 DM
Zusammen	2 177 000 DM

Für Untersuchungen durch EU-Vorschriften sowie zur Durchführung der AK-Verordnung.

Zu 535 72
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 650 000 DM.
Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 538 72
Für die Fremdvergabe von Dioxinanalysen sowie Entsorgung von Altmaterial und Chemikalien.
Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 642 72
Gemäß EU-Verordnung (EWG Nr. 20 48/49, Art. 16 Abs.2) ist zum Nachweis der Zuckerung von Wein eine Datenbank aufzubauen. Der Aufbau der Datenbank sowie die hierfür durchzuführenden Messungen werden von drei anderen Bundesländern gegen Kostenerstattung durchgeführt.

Zu 812 72

1. Erstmalige Anschaffungen	
Inverses Labormikroskop Leica DM IL	7 100 DM
Fibertec E-System	30 000 DM
DIAS-Dynatech Immuno Assay System	115 000 DM
Sicherheitslaborzentrifuge	30 000 DM
Analysewage	18 000 DM
Gaschromatograph Probengeberturm	10 000 DM
Purge-and-Trap-Probengeber	40 000 DM
Atom-Absorptions-Spektrofotometer	15 000 DM
Blutbildhalbautomat	21 000 DM
Mikroskop	13 900 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
Densitometer, Biegeschwinger, Atom-Absorptions-Spektorfotometer, Spiralplattenautomat, Reinstwasseranlage Barnstead, Nanopure UV, u.a.	170 000 DM
Zusammen	470 000 DM

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
981 72 991	Abführung an Kap. 15 21 - 381 76	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	3 424 600	3 169 800	4 308 002

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 981 72
Siehe Erläuterung zu 642 72.
Der Ausbau der Weine erfolgt kostenpflichtig durch die Forschungsanstalt Geisenheim.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
		Titelgruppe 74 Aufwand durch Aufträge Außenstehender Die Ausgabeermächtigung beträgt 75 v. H. der Einnahmen bei Titel 119 11. Die Mittel sind übertragbar.			
522 74	314	Kleingeräte, Verbrauchsmittel	6 000	15 000	15 248
535 74	314	Geräte für Fachaufgaben	6 000	20 000	9 254
812 74	314	Erwerb von Fachgeräten	12 000	47 500	125 861
		Summe Titelgruppe 74	24 000	82 500	150 363
		Weggefallene Titel			
443 03	511	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	11 000	10 104
519 05	238	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	113 487
		Gesamtausgaben	34 632 200	33 933 700	36 860 624

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Titelgruppe 74
Veranschlagt entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.

Zu 443 03
Mit Beschluß vom 18. Juni 1996 hat die Landesregierung entschieden, die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Bedienstete mit geringem Einkommen zu streichen. Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Zu 519 05
Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM

Abschluß Kapitel 21 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 895 800	5 984 300	5 540 698
2	Übertragungseinnahmen	982 000	1 020 000	1 030 106
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		6 877 800	7 004 300	6 570 804
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	27 207 000	26 609 800	27 796 094
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 817 800	6 870 500	7 804 268
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	5 400	5 400	1 190
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	602 000	448 000	1 259 072
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		34 632 200	33 933 700	36 860 624
Zuschuß/überschuß		-27 754 400	-26 929 400	-30 289 820

E R L Ä U T E R U N G E N

Abschluß für den Einzelplan 21

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
21 01	Ministerium	-	383.500	-	-	383.500
21 02	Allgemeine Bewilligungen	-	9.700	-	21.648.800	21.658.500
21 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm	-	510.100	3.355.100	-	3.865.200
21 04	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	-	967.600	-	-	967.600
21 05	Gerichte für Arbeitssachen	-	5.533.000	-	-	5.533.000
21 13	Ausführungsbehörde für Unfallversicherung	-	94.000	3.425.000	6.360.800	9.879.800
21 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	-	1.387.500	200	-	1.387.700
21 17	Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentral-stelle für Arbeitsschutz -	-	568.600	65.500	-	634.100
21 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung	-	6.545.200	22.545.000	-	29.090.200
21 19	Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen	-	621.100	4.100.000	-	4.721.100
21 20	Sozialhilfe-Allgemein	-	25.000	-	-	25.000
21 21	Hilfen für alte Menschen	-	260.000	-	-	260.000
21 22	Eingliederung Behinderter	-	509.700	-	-	509.700
21 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	-	20.892.800	801.600	-	21.694.400
21 34	Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veteri-näruntersuchungsämter	-	5.895.800	982.000	-	6.877.800
	Insgesamt:	-	44.203.600	35.274.400	28.009.600	107.487.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
23.405.000	2.620.600	16.500	-	128.300	-	26.170.400	-25.786.900
-	4.000	7.715.000	-	-	-	7.719.000	+13.939.500
-	-	20.580.100	-	248.800	-	20.828.900	-16.963.700
21.091.100	8.841.300	24.500	-	430.000	-	30.386.900	-29.419.300
21.974.400	8.489.900	37.000	-	811.000	-	31.312.300	-25.779.300
-	-	32.200.000	-	-	-	32.200.000	-22.320.200
21.669.900	5.489.000	600	-	94.900	-	27.254.400	-25.866.700
1.912.400	592.900	25.000	-	124.000	85.000	2.739.300	-2.105.200
80.225.800	17.233.300	50.729.000	-	272.000	440.000	148.900.100	-119.809.900
2.964.600	1.448.300	-	-	23.500	-	4.436.400	+284.700
-	6.300	5.217.500	-	1.241.100	-	6.464.900	-6.439.900
-	215.000	12.619.000	-	994.400	-	13.828.400	-13.568.400
-	-	34.725.500	-	13.250.000	-	47.975.500	-47.465.800
42.355.200	6.605.600	2.123.000	-	122.000	86.800	51.292.600	-29.598.200
27.207.000	6.817.800	5.400	-	602.000	-	34.632.200	-27.754.400
242.805.400	58.364.000	166.018.100	-	18.342.000	611.800	486.141.300	-378.653.700

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 21 03	**Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm**					
685 03	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	5.000.000	3.000.000	2.000.000	--	--
653 74	Zuschüsse an kommunale Träger	8.000.000	5.000.000	3.000.000	--	--
Kap. 21 20	**Sozialhilfe-Allgemein**					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	900.000	800.000	100.000	--	--
Kap. 21 21	**Hilfen für alte Menschen**					
684 72	Zuschüsse an andere Träger	4.100.000	2.700.000	1.400.000	--	--
Kap. 21 22	**Eingliederung Behinderter**					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	16.600.000	6.900.000	5.500.000	3.000.000	1.200.000
Insgesamt		34.600.000	18.400.000	12.000.000	3.000.000	1.200.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 21 01
Ministerium

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.400 DM.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	8		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	9		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	16		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 3 besetzt werden
A 15	(001)	13		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 2 ohne AZ. oder der Bes.Gr. R 1 besetzt werden
A 15	(008)	3		Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	3		Veterinärdirektor/in davon 1 kw
A 14	(001)	9	(10)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	4		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(009)	1		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(030)	0		Biologieoberrat/rätin
A 13	(001)	5	(4)	Regierungsrat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(013)	2		Medizinalrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	21		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	16		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1	(--)	Inspektor/in
Zusammen		140	(139)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	10,0													1,0			9,0
A 13	(001)	4,0												1,0				5,0
A 9	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesG (001) nach 422 69.
Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 BBesG (001) von 422 69.
Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 9 BBesG von Kap. 21 18.

Eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 kann im Rahmen des Besitzstandes mit einer Angestellten außertariflich besetzt werden.

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
B 9	(981)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
B 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(974)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	--	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5,50	(8,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 9	(981)	2,0						1,0										1,0
B 2	(970)	1,0						1,0										0,0
A 16	(974)	1,0						1,0										0,0
A 15	(970)	0,0										0,5						0,5
A 14	(970)	0,5											0,5					0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).
Zu Spalte 9: Hebung infolge einer Beförderung.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I	(001)	1	
I a	(001)	1,50	
I b	(001)	1	
III	(001)	6	
IV a	(001)	5,50	
IV b	(001)	4	
V b	(001)	5,50	(6,50)
V c	(001)	18,50	
VI b	(001)	34,50	(35,50)
VII	(001)	27	(28)
VIII	(001)	6	
Zusammen		110,50	(113,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	6,5												1,0				5,5
VI b	(001)	35,5								1,0								34,5
VII	(001)	28,0								1,0								27,0

Zu Spalte 8: Wegfall von zwei Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 1996.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle BAT Vb nach Kap. 21 18.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV a	--	--	1
V b	--	--	1
V c	2,5	--	3
VI b	6,0	--	2
VII	2,0	17,5	--
Zusammen	10,5	17,5	7

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	5,50	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		14	(14)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(972)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	2,5			1,0			0,5										3,0
VII	(972)	7,0			1,5			3,0										5,5

Zu Spalte 5: Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG. 1996.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

STELLENÜBERSICHT 1997 426 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	7	(6)	Kraftfahrer/in Davon 1 Stelle kw zum 31.12.1999.
Arb.	(020)	2,50		Reinigungsdienst
Zusammen		9,50	(8,50)	

ERLÄUTERUNGEN 426 01

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	6,0												1,0				7,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle von Kap. 08 01 - 426 01.

Kapitel 21 01
Ministerium

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0
A 13	(001)	1,0													1,0			0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesG von 422 01.
Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 BBesG nach 422 01.

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V b	(001)	2		
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(003)	1		Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(301)	1		Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 3	(008)	6		Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
				Aufsteigende Gehälter
				Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(302)	2		Direktor/in des Sozialgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(402)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 2	(009)	22		Richter/in am Landessozialgericht Ein/eine Stelleninhaber/in erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
R 2	(010)	3		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	2		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(102)	1		Direktor/in des Sozialgerichts
				Ohne Amtszulage
R 1	(003)	48		Richter/in am Sozialgericht
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin Davon 1 Stelle ku nach Bes. Gr. A 11 Amtmann/Amtfrau
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	14		Oberinspektor/in Davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 Inspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9	(Z01)	3		Amtsinspektor/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in Davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in, wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.
A 6	(011)	3		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z01)	10		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	2		Amtsmeister/in
Zusammen		141	(141)	

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs-beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	*1	2	3
A 12	(001)	--	4	4
A 11	(001)	--	11	11
A 10	(001)	--	**14	14
A 10	(970)	--	1	1
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		1	33	34

* 1 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 11
**2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	--	--	--
A 9	(Z01)	3	--	3
A 8	(001)	*2	--	2
A 7	(001)	--	--	--
A 7	(970)	--	--	--
A 6	(001)	--	--	--
A 5	(001)	--	--	--
Zusammen		5	--	5

* 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 21 05.

STELLENPLAN 1997 — 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
R 2	(996)	1		Leerstelle(n) kw für Universitätsprofessoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist/sind
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
R 1	(998)	1	(--)	Leerstelle(n) für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 — 422 41

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(992)	1,0						1,0										0,0
R 1	(998)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1995.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	5		Inspektoranwärter/in
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
V c	(001)	11	(4)
VI b	(001)	4	
VII	(001)	100,50	(108,50)
VIII	(001)	0,50	(2)
Azubi	(001)	24	(34)
Zusammen		141	(153,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	4,0										7,0						11,0
VII	(001)	108,5								1,0			7,0					100,5
VIII	(001)	2,0								1,5								0,5
Azubi	(001)	34,0												10,0				24,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 2,5 Stellen, davon 1,5 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 1996.
Zu Spalte 9: Kostenneutrale Hebung von sieben Stellen der Verg.Gr VII BAT nach Verg.Gr. Vc BAT.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 10 Azubi-Stellen nach Kap. 05 04 - 425 01
(Ausbildungsoffensive der Hessischen Landesregierung).

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	2	--	--
VII	4	*103,5	--
Zusammen	6	103,5	1

* Davon 35,0 im Protokolldienst

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,5	(3,5)	

Kapitel 21 04
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	10		Reinigungsdienst
Arb.	(001)	3		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister
Zusammen		13	(13)	

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
R 6	(005)	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 3	(012)	14		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht
				Aufsteigende Gehälter
				mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(303)	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 2	(015)	4		Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(016)	2	(3)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1	(--)	Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
				mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(103)	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts
				ohne Amtszulage
R 1	(005)	53		Richter/in am Arbeitsgericht
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Bes. Gr. A 10 - Oberinspektor/in
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9		Oberinspektor/in
A 9	(001)	6		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Bes. Gr. A 7 Obersekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in
A 4	(002)	1		Oberwart/in
Zusammen		126	(126)	

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 2	(016)	3,0															1,0	2,0
R 2	(017)	0,0														1,0		1,0

Zu Spalte 11: Aus drucktechnischen Gründen ist die Planstelle R 2 (017) im Haushaltsplan des Vorjahres nicht richtig dargestellt worden.

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	* 1	2	3
A 12	(001)	1	4	5
A 11	(001)	--	11	11
A 10	(001)	--	9	9
A 9	(001)	--	6	6
Zusammen		2	32	34

* 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 10

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(001)	--	--	--
A 9	(Z01)	2	--	2
A 8	(001)	* 1	--	1
A 7	(001)	--	2	2
A 7	(970)	--	--	--
A 6	(001)	--	--	--
A 5	(001)	--	--	--
Zusammen		3	2	5

* davon 1 Planstelle ku nach A 7 - Obersekretär/in

Weitere Funktionsstellen bei Kap.21 04

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
R 1	(971)	1	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	4,50	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 12	(992)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		12	(10)	

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
R 1	(971)	1,5						0,5										1,0
R 1	(992)	2,5			2,0													4,5
A 12	(992)	1,0						0,5										0,5
A 10	(970)	0,5			1,0													1,5

Zu Spalte 5 : Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG. 1995 und 1996.
Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
über den Bedarf an Beamten auf Widerrruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 9	(W03)	6	(4)	Rechtspflegeranwärter/in
Zusammen		6	(4)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 61

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W03)	4,0												2,0				6,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Azubi-Stelle von 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Rechtspflegeranwärter/in - Stelle.
Umsetzung einer Anwärter/in - Stelle von Kap. 21 18.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V b	(001)	4	(3)	
V c	(001)	34	(25)	
VI b	(001)	--	(2)	
VII	(001)	136,50	(146)	davon 14 kw zum 31.12.1997
VIII	(001)	5		
Azubi	(001)	13	(23)	
Zusammen		192,50	(204)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	3,0										1,0						4,0
V c	(001)	25,0										9,0						34,0
VI b	(001)	2,0											2,0					0,0
VII	(001)	146,0									1,5		8,0					136,5
Azubi	(001)	23,0												1,0	11,0			13,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 1,5 Stellen.
Zu Spalte 9: Kostenneutrale Hebung von einer Stelle der VerG.Gr. VIb BAT nach Verg.Gr. Vb BAT.
Kostenneutrale Hebung von einer Stelle der Verg.Gr. VIb BAT nach Verg.Gr. Vc BAT.
Kostenneutrale Hebung von acht Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Verg.Gr. Vc BAT.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Azubi-Stelle von Kap. 21 18.
Umsetzung einer Azubi-Stelle nach 422 61 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Rechtspflegeranwärter/in - Stelle.
Umsetzung von 10 Azubi-Stellen nach Kap. 05 04 (Ausbildungsoffensive der Hessischen Landesregierung).

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	--	*/** 146	--
VIII	1	4	--
Zusammen	1	150	--

* Davon 86 im Protokolldienst
** davon 14 kw am 31.12.1997

STELLENÜBERSICHT 1997 425 41

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	6,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		7,50	(6)	

ERLÄUTERUNGEN 425 41

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	4,0			2,5													6,5
VII	(993)	1,0							1,0									0,0

Zu Spalte 5 : Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG.1995 und 1996.
Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

Kapitel 21 05
Gerichte für Arbeitssachen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		1	(1)	

STELLENPLAN 1997 422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 69

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V c	(001)	1	
VII	(001)	2	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(009)	5		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(013)	13		Gewerbedirektor/in
A 14	(009)	19		Gewerbeoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(010)	17		Gewerberat/rätin
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	36		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	41	(42)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	26		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	7		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	15		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	9		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
Zusammen		215	(216)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(002)	42,0								1,0								41,0

Zu Spalte 8: Wegfall von einer Stelle nach § 7 Abs. 1 HHG 1996.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr.1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	2	--	2
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(002)	36	--	36
A 11	(002)	41	--	41
A 10	(002)	26	--	26
Zusammen		117	--	117
Vorjahr		118		

Mittlerer technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr. 5 der VO (Prüfer kleiner Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	2	--	2
A 9	(Z02)	7	--	7
A 8	(002)	15	--	15
A 7	(002)	9	--	9
Zusammen		33	--	33
Vorjahr		33		

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	1,0						1,0										0,0
A 12	(970)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung einer Leerstelle nach § 10 HG. 1996.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

STELLENPLAN 1997 422 61

Stellenübersicht 1997
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 13	(W08)	5		Gewerbereferendar/in
A 10	(W01)	6		Technischer/sche Inspektoranwärter/in
A 6	(W02)	3		Technischer/sche Assistentanwärter/in
Zusammen		14	(14)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	15	
V b	(001)	4	
V c	(001)	4	
VI b	(001)	11,5	
VII	(001)	32	
Azubi	(001)	17	(15)
Zusammen		86,50	(84,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 21 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Azubi	(001)	15,0												2,0				17,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Azubi-Stellen von Kap. 21 18 (Ausbildungsoffensive der Hessischen Landesregierung).

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	2,0	--	--
VI b	2,0	--	--
VII	8,0	13,5	4,0
Zusammen	12,0	13,5	4,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(1)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 41

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 7: Neuschaffung einer Leerstelle nach § 10 HG. 1996.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 69

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	8	
Zusammen		8	(8)

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	3		Gewerbeoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	3		Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		14	(14)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(002)	3	--	3
A 10	(002)	3	--	3
Zusammen		7	--	7
Vorjahr		7		

STELLENÜBERSICHT 1997 425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	1	
IV a	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	3	
Zusammen		7	(7)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

STELLENPLAN 1997 422 71

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 14	(009)	1		Gewerbeoberrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 21 17
Hessische Landesanstalt für Umwelt - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

422 71 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	--	1

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
V b	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(012)	1		Präsident/in des Landesversorgungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	6		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(011)	4		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Regierungsrat/rätin
A 15	(008)	22	(23)	Medizinaldirektor/in davon 3 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Medizinalrat/rätin
A 14	(001)	20	(18)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	21	(23)	Medizinaloberrat/rätin
A 13	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13	(013)	7		Medizinalrat/rätin
A 13	(Z01)	7	(6)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	26		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	63		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	71	(72)	Oberinspektor/in davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 9 Inspektor/in
A 9	(001)	38,50		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 8 Hauptsekretär/in
A 9	(Z01)	4		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	18		Hauptsekretär/in davon 3 - ku - nach Bes. Gr. A 7 Obersekretär/in
A 7	(001)	23		Obersekretär/in
A 6	(001)	7		Sekretär/in davon 2 -ku - nach bes.Gr. A 5 Assistent/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in

S T E L L E N P L A N 1997 422 01

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 5	(001)	4		Assistent/in
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
A 5	(Z02)	3,50	(4)	Hauptwart/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Zusammen		371	(372,50)	

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	11,0							1,0					1,0				11,0
A 15	(008)	23,0													1,0			22,0
A 14	(001)	18,0												2,0				20,0
A 14	(007)	23,0													2,0			21,0
A 13	(001)	7,0						1,0							1,0			7,0
A 13	(Z01)	6,0												1,0				7,0
A 10	(001)	72,0							1,0									71,0
A 9	(001)	38,5						1,0							1,0			38,5
A 5	(Z02)	4,0									0,5							3,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von zwei ku-Vermerken.
Zu Spalte 8: Wegfall einer halben Planstelle nach § 7 HG 1995.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 9 BBesG nach Kap. 21 01.
Umwandlung von:
- einer Planstelle der BesGr. A 15 BBesG (008) in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 15 BBesG (001),
- zwei Planstellen der BesGr. A 14 BBesG (007) in zwei Planstellen der Besoldungsgruppe A 14 BBesG (001),
- einer Planstelle der BesGr. A 13 BBesG (001) in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 13 BBesG (Z01).

Im Registraturdienst sind tätig :

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 8	1,0
Zusammen	1,0

S T E L L E N P L A N 1997 422 41

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 14	(970)	1	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 5	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		15,50	(16,50)	

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(970)	1,5						0,5										1,0
A 11	(970)	1,5			1,0			0,5										2,0
A 9	(970)	3,0						1,0										2,0

Zu Spalte 5 : Neuschaffung einer Leerstelle nach § 10 HG 1995.
Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstelle).

422 61 S T E L L E N P L A N 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(W01)	28	(29)	Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	7		Assistentanwärter/in
Zusammen		35	(36)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 61

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(W01)	29,0													1,0			28,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Anwärterstelle nach Kap. 21 05.

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I a	(001)	1		
I b	(001)	4		
III	(001)	1		
IV a	(001)	30		
IV b	(001)	7		
V b	(001)	110	(109)	
V c	(001)	224,50	(148,50)	
VI b	(001)	25	(38,50)	davon 1 Stelle kw
VII	(001)	309,50	(391)	
VIII	(001)	14,50	(16,50)	
Azubi	(001)	60	(78)	
IV	(K01)	2		
Zusammen		788,50	(826,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	109,0												1,0				110,0
V c	(001)	148,5										76,0						224,5
VI b	(001)	38,5											13,5					25,0
VII	(001)	391,0								19,0			62,5					309,5
VIII	(001)	16,5								2,0								14,5
Azubi	(001)	78,0													18,0			60,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 21 Stellen, davon 15 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 1996.
Zu Spalte 9: Kostenneutrale Hebung von 13,5 Stellen der Verg.Gr. VIb BAT und von 62,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Verg.Gr. Vc BAT.
Zu Spalte 10: Umsetzung von einer Stelle BAT Vb von Kap. 21 01.
Umsetzung von einer Azubi-Stelle nach Kap. 21 05.
Umsetzung von zwei Azubi-Stellen nach Kap. 21 16.
Umsetzung von drei Azubi-Stellen nach Kap. 21 34.
Umsetzung von zwei Azubi-Stellen nach Kap. 02 03 - 425 01 (zeitlich befristet bis zum 31.12.1999) sowie
Umsetzung von 10 Azubi-Stellen nach Kap. 05 04 - 425 01 (Ausbildungsoffensive der Hessischen Landesregierung).

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	6
VII	6	100,5	9
VIII	2	--	--
Zusammen	8	100,5	15

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
I b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	6,50	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3,50	(4,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	22,50	(19,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV	(793)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		46,50	(43)	

E R L Ä U T E R U N G E N 425 41

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV	(793)	1,0						1,0										0,0
IV a	(972)	0,5						0,5										0,0
IV a	(993)	1,0						1,0										0,0
V b	(972)	6,0			0,5													6,5
V b	(993)	0,0			1,0													1,0
V c	(972)	4,5						1,0										3,5
V c	(993)	1,5			1,0			0,5										2,0
VI b	(972)	1,0			1,0													2,0
VII	(972)	19,5			3,0													22,5
VII	(993)	3,0			1,0													4,0

Zu Spalte 5 : Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG. 1995 und 1996.
Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	8		Hausmeister/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Arb.	(020)	22		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,50	(3)	Sonstige Dienste
Zusammen		35,50	(37)	

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	3,0								1,5								1,5

Zu Spalte 8 : Wegfall einer halben Stelle nach § 7 HG 1995, sowie Wegfall von einer Stelle nach § 7 Abs. 1 HHG 1996.

422 69 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
Zusammen		7	(7)	

STELLENÜBERSICHT 1997 425 69

Stellenübersicht
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
IV a	(001)	7	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	7	
Zusammen		19	(19)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

STELLENPLAN 1997 422 71

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
Zusammen		8	(8)	

Kapitel 21 18
Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
VII	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 21 19
Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 15	(008)	2		Medizinaldirektor/in
Zusammen		2	(2)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	3	
VIII	(001)	3	
IX b	(001)	1	
VII	(K01)	1	
V a	(K01)	3	
V	(K01)	2	
IV	(K01)	2	
Zusammen		25	(25)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1
VII	--	1	--
VIII	--	1	--
Zusammen	--	2	1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 426 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t 1 9 9 7
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in
Arb.	(007)	2		Koch/Köchin
Arb.	(019)	6		Küchendienst
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	3		Sonstige Dienste
Zusammen		20	(20)	

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(012)	7		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(015)	24		Veterinärdirektor/in
A 14	(015)	27	(28)	Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	17	(19)	Veterinärrat/rätin
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	15		Oberinspektor/in
A 9	(001)	6		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7 - Obersekretär/in
A 8	(001)	5		Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 5 - Assistent/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		117	(120)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(015)	28,0													1,0			27,0
A 13	(015)	19,0													2,0			17,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG nach 422 76.
Umsetzung von zwei Planstellen der BesGr. A 13 BBesG nach 422 76.

Bes. Gr.	Regierungspräsidenten	Ämter	Zusammen
A 16	3	4	7
A 15	2	22	24
A 14	3	24	27
A 13	--	17	17
A 12	--	4	4
A 11	--	6	6
A 10	--	15	15
A 9	--	6	6
A 9 (AI)	--	2	2
A 8	1	4	5
A 7	--	2	2
A 6	--	2	2
Zusammen	9	108	117

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 41 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks (Leerstelle).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 01

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	3	(5)
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	2	
V c	(001)	14	
VI b	(001)	31	(32)
VII	(001)	24	(22,50)
Azubi	(001)	25	
Zusammen		99	(101,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	5,0													2,0			3,0
IV b	(001)	1,0													1,0			0,0
VI b	(001)	32,0													1,0			31,0
VII	(001)	22,5									0,5			2,0				24,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 0,5 Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 1996.
Zu Spalte 10: Umsetzung von zwei Stellen der Verg.Gr. IIa BAT nach 425 76.
Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. IVb BAT nach 425 77.
Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VIb BAT nach 425 76.
Umsetzung von zwei Stellen der Verg.Gr. VII BAT von 425 72.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 — 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N — 425 41

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	1,0							0,5									0,5
VII	(972)	1,0			1,0													2,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung von zwei Leerstellen nach § 10 HG 1995.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von 0,5 kw-Vermerken (Leerstelle).

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
Arb.	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(972)	0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Neuschaffung einer Leerstelle nach § 10 HG 1995.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 72

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	3	
VII	(001)	26	(28)
Zusammen		29	(31)

E R L Ä U T E R U N G E N 425 72

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	28,0													2,0			26,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von zwei Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach 425 01.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	3	
V c	(001)	136	(139)
Zusammen		139	(142)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

425 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	139,0													3,0			136,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von drei Stellen der Verg.Gr. Vc nach 425 76.

STELLENPLAN 1997 422 76

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
A 14	(015)	1	(--)	Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	2	(--)	Veterinärrat/rätin
A 10	(001)	1	(--)	Oberinspektor/in
Zusammen		4	(--)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997 422 76

Änderung des Stellenplans bei 422 76

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(015)	0,0												1,0				1,0
A 13	(015)	0,0												2,0				2,0
A 10	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG (015) von 422 01.
Umsetzung von zwei Planstellen der BesGr. A 13 BBesG (015) von 422 01.
Umsetzung von einer Planstelle der BesGr. A 10 BBesG von 422 77.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 76 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
II a	(001)	2	(--)
V c	(001)	3	(--)
VI b	(001)	1	(--)
Zusammen		6	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 76 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 76

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	0,0												2,0				2,0
V c	(001)	0,0												3,0				3,0
VI b	(001)	0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von zwei Stellen der Verg.Gr. IIa BAT von 425 01.
Umsetzung von drei Stellen der Verg.Gr. Vc BAT von 425 73.
Umsetzung von einer Stelle der Verg.Gr. VIb BAT von 425 01.

S T E L L E N P L A N 1997 422 77

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
Zusammen		1	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 77

Änderung des Stellenplans 1997 bei 422 77

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(001)	1,0												1,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 10 BBesG nach 422 76.

Kapitel 21 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 77 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	2	(1)
V b	(001)	2	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		6	(5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 77 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 77

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von einer Stelle der Verg.Gr. IVb BAT von 425 01.

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

422 01 S T E L L E N P L A N 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(012)	1		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(013)	2		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(007)	4		Chemiedirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(008)	3		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	10		Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(006)	17		Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(014)	2		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	3		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 13	(006)	6	(8)	Chemierat/rätin
A 13	(015)	7		Veterinärrat/rätin
A 13	(012)	2		Pharmazierat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 ku nach A 10 - Techn. Oberinspektor/in
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
Zusammen		80	(82)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1997 422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(006)	8,0												2,0				6,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von zwei Planstellen der BesGr. A 13 BBesG (006) nach 425 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach Verg.Gr. IIa BAT.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr.1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehobener techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	3	--	3
A 11	(002)	3	--	*3
Zusammen		6	--	6

* davon 1 ku nach Bes. Gr. A 10

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
I b	(001)	4	
II a	(001)	5	(3)
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	1	(2)
IV b	(001)	2	
V b	(001)	71	
V c	(001)	48	
VI b	(001)	41	
VII	(001)	37,50	(38,50)
VIII	(001)	19	
Azubi	(001)	56	(53)
Zusammen		286,50	(282,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

E R L Ä U T E R U N G E N 425 01

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0												2,0				5,0
III	(001)	0,0										1,0						1,0
IV a	(001)	2,0								1,0								1,0
VII	(001)	38,5											1,0					37,5
Azubi	(001)	53,0												3,0				56,0

Zu Spalte 8: Wegfall von einer Stelle nach § 7 Abs. 1 HHG 1996.
Zu Spalte 9: Hebung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT in eine Stelle der Verg.Gr. III BAT.
Zu Spalte 10: Umsetzung und gleichzeitige Umwandlung von zwei Stellen der Verg.Gr. IIa BAT von 422 01.
Umsetzung von drei Azubi-Stellen von Kap. 21 18 - 425 01
(Ausbildungsoffensive der Hessischen Landesregierung).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 41

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,50	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	0		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		5,50	(9,50)	

Kapitel 21 34
Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	2,5						1,5										1,0
VI b	(972)	4,5						2,0										2,5
VII	(972)	1,5						0,5										1,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen).

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Arb.	(001)	5		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(021)	1	(3)	Sonstige Dienste
Arb.	(020)	25,50		Reinigungsdienst
Zusammen		35,50	(37,50)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 01

Änderung der Stellenübersicht 1997 bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 1997 +	neue/weggefallene Stellen 1997 --	Hebungen 1997 +	Hebungen 1997 --	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 +	Umsetzungen/ Umwandl. 1997 --	Sonstige Veränderungen 1997 +	Sonstige Veränderungen 1997 --	Stellen lt.Haushaltsplan 1997
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	3,0									2,0							1,0

Zu Spalte 8: Wegfall von zwei Stellen nach § 7 Abs. 1 HHG 1996.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1997 425 71

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(001)	8		
VII	(001)	6		
				Leerstelle
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		15	(15)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung
Anlage zu Kap. 21 18 - Landesdarlehensstock

Anlage, Nachrichtlich:

Der im Jahre 1949 gebildete Landesdarlehensstock wird von der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtverbandes Hessen treuhänderisch verwaltet.

Die Mittel des Landesdarlehensstock sind bestimmt für die Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Schwerbehinderte. Die Darlehen dienen der Beschaffung von Kraftfahrzeugen und der Schaffung, Anpassung oder Erwerb von Wohnraum. Außerdem können in besonders begründeten Härtefällen Sonderdarlehen gewährt werden.

Maßgebend für die Gewährung der Darlehen sind die Richtlinien vom 28.08.1996 (StAnz. S. 3131). Die Tilgungsbeträge und Zinsen aus den Darlehen fließen dem Landesdarlehensstock zu. Personal- und Sachkosten werden aus dem Landesdarlehensstock nicht bestritten.

Dem Landesdarlehensstock wurden bis zum Jahre 1962

1.224.772,29 DM

aus Landesmitteln zugewiesen. Der Kapitalbestand des Landesdarlehensstocks belief sich am 31.12.1995 auf

1.521.532,72 DM.

Ministerium für Frauen, Arbeit und Sozialordnung
Anlage III zu Kap. 21 33 - ATG 77

Übersicht nach § 26 Abs. 2 LHO über die Einnahmen und Ausgaben
der Hess. Tierseuchenkassen nach dem Haushaltsplan 1997
und für das Vergleichsjahr 1996

Haupt-gruppe		1997 DM	1996 DM
	Einnahmen		
0	Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben		
	Beiträge der Tierbesitzer	8 599 100 DM	7 433 400 DM
1	Eigene Einnahmen		
	Allgemein (Epl. 2 und 4)	5 100 DM	100 DM
	Zinsen aus Kassenbestand	70 000 DM	100 000 DM
	Zinsen aus Darlehen	37 500 DM	69 100 DM
	Zinsen aus Rücklagen	652 300 DM	863 300 DM
	Darlehenstilgungen	171 600 DM	195 600 DM
2	Übertragungseinnahmen		
	Erstattungen des Landes für Entschädigungen und Beihilfen	369 000 DM	586 700 DM
	Erstatt. des Landes für MKS-Impfk., Leukose-Reagenzien und Medikamente	972 500 DM	925 000 DM
	Erstattungen der EG	-- DM	-- DM
	Erstattungen des Landes zu den Tiergesundheitsdiensten	678 300 DM	678 300 DM
	Sonstige Erstattungen	10 000 DM	15 000 DM
	Zuschüsse des Landes	-- DM	-- DM
	Erstattungen des Landes für MKS-Vakzine-Bank	-- DM	-- DM
3	Besondere Finanzierungseinnahmen		
	Entnahmen aus Rücklagen	151 200 DM	1 748 600 DM
	Überschüsse aus Vorjahren	34 400 DM	352 100 DM
	Haushaltstechnische Verrechnungen	1 048 700 DM	941 500 DM
	Verrechnungen gem. § 13 (4 und 5) HAGTierSG	250 000 DM	400 000 DM
	Zuführung aus Ep 2 und 4	5 000 DM	4 800 DM
	Rückzahlungen aus Ep 4	200 000 DM	200 000 DM
Zusammen		13 254 700 DM	14 513 500 DM

Haupt-gruppe		1997 DM	1996 DM
	Ausgaben		
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		
	- des Vorstandes	14 800 DM	14 800 DM
	- der Beamten und Angestellten	493 000 DM	413 000 DM
	Anteile an den Versorgungsbezügen	112 000 DM	108 000 DM
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		
	Allgemein (Epl. 0)	353 900 DM	305 700 DM
	Impfstoffe und Reagenzien (Leukose)	95 000 DM	60 000 DM
	Impfstoffe und Untersuchungsmaterial (IBR/IPV)	300 000 DM	339 000 DM
	Medikamente und Chemikalien zur Seuchenbekämpfung	450 000 DM	391 000 DM
	Vergütungen der Schätzer und Sachverständigen	1 000 DM	1 000 DM
	MKS-Impfgebühren/Vakzinebank	197 000 DM	197 000 DM
	IBR/IPV-Impfgebühren	70 000 DM	70 000 DM
	Leukose-Blutentnahmen	165 000 DM	200 000 DM
	IBR/IPV-Blutentnahmen	200 000 DM	200 000 DM
	Botulismus Impfstoff und Impfgebühren	4 000 DM	4 000 DM
	Schweinepest-Impfgebühren	-- DM	-- DM
	Aujeszky-Blutentnahmen	500 000 DM	400 000 DM
	Aujeszky-Impfstoff und Impfgebühren	1 400 000 DM	1 200 000 DM
	Untersuchungen gem. § 23 HAGTierSG	30 000 DM	30 000 DM
	Ohrenmarken für Schweine und Rinder	910 000 DM	875 000 DM
	Zinsen aus Darlehen	24 000 DM	32 000 DM
6	Übertragungsausgaben		
	Zuschuß für den Tiergesundheitsdienst	1 356 600 DM	1 356 600 DM
	Erstattungen an Gemeinden und den Imkerverband für Beitragserhebungen	10 000 DM	10 000 DM
	Gebührenerstattung an Träger der Tierkörperbeseitigung	3 706 900 DM	4 420 100 DM
	Entschädigungen und Pflichtbeihilfen/Härtebeihilfen	1 088 000 DM	1 484 000 DM
8	Vermögenswirksame Ausgaben		
	Ausstattungen	-- DM	-- DM
9	Besondere Finanzierungsausgaben		
	Zuführungen zur Rücklage	269 800 DM	856 000 DM
	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	-- DM	-- DM
	Haushaltstechnische Verrechnungen	1 048 700 DM	941 500 DM
	Verrechnungen gem. § 13 (Abs. 4) HAGTierSG	250 000 DM	400 000 DM
	Zuführungen an Einzelplan 7 gem. § 13 (6) HAGTierSG	5 000 DM	4 800 DM
	Rückzahlungen an Ep 1	200 000 DM	200 000 DM
	Zusammen	13 254 700 DM	14 513 500 DM